8232.12

HARVARD
COLLEGE
LIBRARY

Digitized by Google

Gedrängtes

Handbuch der Fremdwörter

in

deutscher Schrift- und Umgangsprache,

zum

Verstehen und Vermeiden jener, mehr oder weniger entbehrlichen Einmischungen,

nebst

einem Namendeuter und einem Verzeichniß fremder Schriftkürzungen;

herausgegeben

von

Dr. Friedrich Erdmann Petri,
weil. Kurhess. Konsistorial-Rathe ꝛc. zu Fulda.

Zehnte, tausendfältig bereicherte Auflage.

Leipzig,
Arnoldische Buchhandlung.
1852.

Digitized by Google

8272.12
3

Nov. 11, 1891.
LOWELL BEQUEST.

3143 41
55 63

Digitized by Google

Verzeichniß der gebrauchten Abkürzungen.

Alch. = Alchymie.
altd. = altdeutsch.
Ak. = Arzneikunst oder Arzneikunde.
angelf. = angelsächsisch
arab. = arabisch.
bes. = besonders.
Bk. = Baukunst.
barb.-l. = barbarisch-lateinisch.
chald. = chaldäisch.
dän. = dänisch.
dgl. = dergleichen.
d. i. = das ist.
eig. = eigentlich.
engl. = englisch.
erf. = erfunden.
fig. = figürlich.
fin. = finnisch.
fr. = französisch.
fries. = friesisch.
gew. = gewöhnlich.
gr. = griechisch.
Htw. = Hauptwort.
hebr. = hebräisch.
hind. = hindostanisch.
it = italienisch.
holl. = holländisch.
jüd. u. jüd.-d. = jüdisch u. jüdisch-deutsch.
Kfspr. = Kaufmannsprache.
Krk. = Kriegskunst.
Krspr. = Kriegssprache.
l. = lateinisch.
L. d. M. = Latein des Mittelalters.
Ldw. = Landwirthschaft.
m. = männlich.
mal. = malayisch.
mitt.-l. = mittelalterlich-lateinisch.
Mk. = Meßkunst.

Digitized by Google

Mz. = Mehrzahl.
niederd. = niederdeutſch.
nord. = nordiſch.
perſ. = perſiſch.
poln. = polniſch.
port. = portugieſiſch.
pun.-hebr. = puniſch-hebräiſch.
Rdk. = Redekunſt.
Rſpr. = Rechtsſprache.
ruſſ. = ruſſiſch.
ſ. = ſiehe.
ſächl. = ſächlich.
ſ. b. = ſiehe bei.
ſchott. = ſchottiſch.
Schdk. = Scheidekunſt.
ſchw. = ſchwediſch.
ſlav. = ſlaviſch.
ſpan. = ſpaniſch.
ſpr. = ſprich.
ſyr. = ſyriſch.
Tk. = Tonkunſt.
türk. = türkiſch.
u. a. = und andere.
ungr. = ungariſch.
vergl. = vergleiche.
w. = weiblich.
z. B. = zum Beiſpiel.

Ausſprache.

ou	in allen franzöſiſchen Wörtern lies	=	**u.**
qu	" " " " "	=	**gb.**
v	" " franz. u. ital. " "	=	**w.**
ti	" " lateiniſchen " " (vor einem Vokale)	=	**zi.**

Anmerkung. Eingeklammert ſind von den fremden und deutſchen Wörtern ſolche Buchſtaben und Sylben, die bald mitgebraucht, bald weggelaſſen werden.

Digitized by Google

A.

A und **O**, Anfang und Ende oder Erſtes und Letztes, nach der griechiſchen Buchſtaben-Folge (α und ω, Alpha und Omēga), Offenb. Joh. 1. 8 ꝛc., im Deutſchen eigentlich gar nicht zuläſſig, dennoch, beſonders vormals, ſehr gebräuchlich; **a** auf Wechſeln, = **acceptirt**, angenommen; **a.** ſo viel wie **annus**, Jahr, **anno**, im Jahre.

à, fr., zu, für, um (den Preis).

Aam, die Ahm, Ohm, ein holländiſches Maß von 155 Litres.

Ab, perſ., eig. der Glanz, der 11te Monat des jüdiſchen Jahres, unſer Julius.

Abab, türk., Bootsknecht, Matroſe.

Abacinatiōn, l., Augenblendung durch eine glühende Meſſingplatte; **abacinīren**, auf dieſe Art blenden.

Abacīſt, ein Rechner, Rechnung-, Rechnenmeiſter, von Abăcus Pythagoricus, ſ. d.

Abacōmes, l. d. M., Laien-Abt, Kloſter-Schirm- oder Schutzherr; Mz. **Abacomītes**.

abactĭo partus, l., Ak., Abtreibung der Geburt oder Leibesfrucht.

Abactiōn, l., die Wegtreibung, der Viehdiebſtahl.

Abáctor, l., ein Wegtreiber, Viehdieb, ſ. **Abigĕus**.

abáctus (partus ex utĕro), l., Ak., die künſtliche Frühgeburt.

a bacŭlo ad angŭlum, l., eig. vom Stock oder von der Seite (eines Dreieckes) auf deſſen Winkel, d. h. folgewidrig oder ungereimt (ſchließen).

Abăcus, l., ein Rechnenbret; Bk. die obere viereckige Platte, womit der Knauf einer Säule bedeckt iſt, die Deckplatte; **A. logisticus**, Tafel zur Multiplication 60theiliger Brüche; **A. Pythagoricus**, der Rechnentiſch oder die Rechnentafel des Pythagŏras, das Einmaleins in Geſtalt eines Vierecks.

Abáddon, hebr., Untergang; Verderber, Verwüſter (Benennung des jüdiſchen Todesengels, Offenb. Joh. 9, 11.)

Abádes, ſpan., Mz., ſpaniſche Fliegen.

Abadſchi, türk., der Monat Auguſt bei den Türken nach dem ſyriſchen Kalender.

abälardiſiren, entmannen, wie dem berühmten Peter **Abälard** auf Anſtiften des Oheims ſeiner Geliebten, Heloïſe, (im 12. Jahrhundert) geſchah.

Abaiſſe, fr. (ſpr. abäß'), der Teig zum Boden an Paſteten ꝛc., die Unterrinde.

Abaiſſement, fr. (ſpr. abäß'mángh), das Niedrigermachen, Abtragen; die Erniedrigung, Demüthigung.

abaiſſirt, fr., Wappenk., mit den Spitzen geſenkt oder geſchloſſen (Adlerflügel).

Abaliēnatiōn, l., die Entfremdung, Entwendung, Veräußerung; **jus abaliēnandi**, ſ. **jus**; **abaliēniren**, entfremden, abgeneigt, abwendig oder abtrünnig machen; entwenden; **abaliēnirt**, entfremdet, entwendet, veräußert.

Abandon, fr. (ſpr. abanghdóngh), der Verzicht, die Abtretung, Ueberlaſſung; Vernachläſſigung; das Abtretungrecht (bei Seeverſicherungen), d. i. das Recht des Verſicherten, dem Verſicherer das Verſicherte gegen Zahlung der Verſicherungſumme zu überlaſſen, und des Verſicherers, ſich durch Zahlung der Verſicherungſumme von den Koſten der Bergung zu befreien; **Abandonnement** (ſpr. abanghdonn'mángh), die Verlaſſung, Ueberlaſſung, Abtretung, Hingebung; **abandonniren**, verlaſſen, aufgeben, z. B. Beſchäftigungen oder Liebhabereien; preis- oder verloren geben; **abandonnirte Poſten**, Krk., verlorene, ſehr gefährdete Poſten; **Abandonnirung**, Verlaſſung, Verzichtleiſtung, Verzichtung auf Anſprüche oder Rechte, Aufgebung derſelben.

Digitized by Google

Abaned, Abned, der leinene Leibgürtel der jüdischen Priester.

Abannatiön, l., Rsvr., Jahrbann, Verbannung auf ein Jahr.

Abaptiston, gr., Ak., ein Schädelbohrer, s. **Trepan.**

abarciren, l., Rsvr., Jemanden aus dem Besitze treiben.

Abarticulatiön, l., Ak., Gebein- und Knochenfügung.

à bas, fr. (spr. a bah), nieder! fort!

Abas, pers., ein Perlengewicht von $^1/_8$ Karat; eine persische Rechnungmünze = 2 Mahmoudies.

abassamento, s. **abbass.**

Abatellement, fr. (spr. abatel'mángh), ein Richterspruch der Consuln in der Levante, durch welchen Denen aller Handel untersagt wird, die ein geschlossenes Geschäft nicht halten wollen.

Abatis, fr. (spr. abatí), Schutt, Gebaue; ein zum Holzfällen angewiesener Bezirk; eine Menge erlegten Wildes; Krk. ein Verhau, Verback; auch der Abfall von Schlachtvieh und Wild.

Abatjour, fr. (spr. abaschur), ein Schrägfenster, Kellerfenster, in welches die Sonne nur von oben hinein scheint; ein Fensterschirm zum Abwehren der Sonnenstrahlen.

Abattage, fr. (spr. —tahsch'), Abbauen, Fällen; auch Fäller- oder Hauerlohn.

Abattant, fr. (spr. abatángh), ein Fall- oder Querladen vor den Fenstern oder Thüren der Kaufgewölbe.

Abattement, fr (spr. abatt'mángh), Niedergeschlagenheit, Ermattung; **Abatteur**, (spr. abatöhr), ein Niederbauer; Prahler; **abattirt**, niedergeschlagen, gebeugt, ermattet, hinfällig, entkräftet.

a battuta, it., Tk., nach dem Vorschlage, in gemessener Bewegung nach dem Schlagen des Tactes.

Abatvent, fr. (spr. abawángh), ein Windschirm, Vordach, Wetterdach.

Abba, Abbas, syr., Vater (Papa), Allvater, Marc. 14, 36; Scheingeistlicher, der (in Frankreich und Italien) sich, ohne eine Abtei zu haben, wie ein Abt trägt.

abballotiren, dtsch-fr., abkugeln, ausmachen; verwerfen.

Abbas exemptus, L. d. M., ein befreiter Abt, der nicht unter einem Bischofe steht, Freiabt; **abbas infulätus miträtus**, der die Insul hat, so viel wie Bischof.

abbassamento, it., Kfspr., Abschlag, Erniedrigung; **a. di mano**, Tk., das Niederschlagen der Hand (beim Tactiren); **a. di prezzo**, Kfspr., Preiserniedrigung.

Abbassi, Abassi, eine persische Silbermünze, v. **Abbas** d. Großen 1620 eingeführt, früher = $13^1/_2$, jetzt $2^1/_2$ Neug.; eine russische Münze für Georgien = 20 Kopeken.

abbasso, it., unten, herunter.

Abbäte, it., **Abbe**, fr., ein Weltgeistlicher (in Frankreich); **abbatisiren**, Abt werden oder zum Abte machen.

Abbattimento, it., Niederlage; zufälliges Zusammentreffen.

Abbé, fr., ein Weltgeistlicher; **Abbé commendataire** (spr. —komanghdatär), ein weltlicher Abtei-Vorsteher; **Abbesse**, die Aebtissin.

Abbonamento, it., die Verbesserung (z. B. eines Grundstücks); **abboniren**, verbessern.

Abbozzo, it., der Entwurf, Plan, Umriß.

Abbreviamento, it., die Abkürzung (eines Wortes); **Abbreviatiön = Abbreviatür**, l., die Abkürzung, Schreib- oder Schriftkürzung; **Abbreviätor = Abbreviatöre**, it., eig. ein Abkürzer, Schriftkürzer; Ausfertiger päpstlicher Breven, s. **Breve; abbreviatorisch**, abkürzend; **abbreviren, abbreviiren**, abkürzen, verkürzen.

abbronziren, it., sengen, versengen.

abbrostiren, it., rösten; **Abbrostitür(a)**, das Rösten.

abbruniren, it., bräunen, schwärzen.

abbrustoliren, anbrennen, seugen (wie die Enden der Pfähle).

Abbuna, der oberste Geistliche der habessynischen Kirche.

abcapiteln, ausschelten, ausfenstern.

ABCdarii, Mz., ABC-Schützen, Spottname der Wiedertäufer, welche alle Wissenschaften, selbst das Lesen und Schreiben verwarfen.

abcediren, fr., schwären.

abchagriniren, dtsch-fr. (spr. abscha—), sich abhärmen, abgrämen.

abcirkeln, sorgfältig abreißen, genau anfertigen.

abclassen, dtsch-l., eintheilen, abtheilen (in Classen bringen).

abcomplimentiren, dtsch.-fr., (Jemanden) höflich abweisen oder abführen; (etwas) abschmeicheln oder abschwatzen.

abconterfeien, s. **conterfeien; abcopiren**, s. **copiren.**

Abd, arab., in Zusammensetzungen arabischer Eigennamen = Knecht, z. B. **Abdallah**, Knecht Gottes.

Abdal, ein persischer Mönch; Begeisterter; **Abdalliten**, Mz., wandernde Mönche.

abderisiren, albern, einfältig reden oder schwatzen (wie die **Abderiten**, Bewohner der alt-thrakischen Stadt **Abdēra**);

Digitized by Google

abderitisch, einfältig, albern; **Abderitismus**, der Abderitenglaube, nach welchem das Menschengeschlecht auf seiner ersten Bildungsstufe stehen bleibt; **abderologisiren**, s. **abderisiren**.

Abdest, veri., Wasser zur Hand- oder Gesichtsreinigung (bei dem Gebete), Handwasser; Abwaschung, Reinigung.

abdicatio hereditātis, l., Rspr., die Verzichtung auf ein Erbtheil oder Erbrecht; **a. juris**, Verzichtung auf ein Recht oder ein Befugniß; **Abdicatiōn**, die Entsagung, Verzichtung; Abdankung, Niederlegung eines Amtes; **abdicatiōnis beneficium**, die Rechtswohlthat der vorher in Gemeinschaft stehenden Ehefrau, den Gläubigern des Mannes nach dessen Tode das Vermögen zu überlassen und den nachkünftigen Erwerb zu behalten; **abdiciren**, entsagen, verzichten; absprechen, abschlagen.

abdisputiren, dtsch-l., abstreiten, streitig machen.

Abditament(um), l., das Abgedungene, Abgezogene.

abdite, l., heimlich, verborgen.

abdōmen, l., Ak., der Unterleib, Schmeerbauch; daher **Abdominăl-Muskeln**, Unterleib-Muskeln; **Abdominăl-Nerven**, Bauchnerven; **Abdominăl-Venen**, Bauchblutadern; **Abdominoskopīe**, l.-gr., Untersuchung des Unterleibes (= **Laparoskopie**).

abdoffiren, dtsch-fr., abschärfen, schräg abdachen, besonders von Dächern und Ufern.

abducēus nervus, l., Ak., der abziehende Nerv (das 6te Hirn-Nervenpaar); **abduciren**, ab- oder wegführen, ein Glied abziehen (z. B. den Arm vom Körper); **Abductiōn**, die Ab- oder Wegführung; Ak. ein Beinbruch nahe am Gelenke; **Abductōren**, Mz., Ak., Abziehmuskeln.

Abecedarius, ein ABC-Schütz, Anfänger; **abecediren**, Tk., die Tonleiter nach den Buchstaben und Namen der Töne (zur Uebung) absingen; vgl. **solfeggiren**.

Abednego, hebr., Eigenname, Knecht des Lichts.

Abellagium, l., Rspr., das Bienenrecht des Lehnherrn auf Bienenschwärme in den Wäldern seiner Lehnträger.

Abelmosch(us), arab., Bisamkörner von einer zu den Malvengewächsen gehörigen Pflanze in Indien und der Levante.

a beneplacito, it. (spr. —tschito), nach Gefallen.

Aberratiōn, l., Abirrung, Abweichung (von Wandelsternen und Lichtstrahlen); **aberriren**, abirren, abweichen, fehlen.

abesperto, it., aus Erfahrung.

ab eterno, l., von Ewigkeit her, von jeher.

Abevacuatiōn, l., theilweise Ausleerung.

ab executiōne, l., Rspr., mit gerichtlicher Hilfe (einen Proceß anfangen), s. **Execution**.

abfiltriren, abseihen.

Abform, dtsch.-l., Abguß, Nachbildung; **abformen**, ab- oder nachbilden.

abgregiren, dtsch-l., von einer Heerde, Gemeinschaft oder Gesellschaft absondern.

ab hinc, l., von da, von dieser Zeit an; **ab hoc et ab hac et ab illa**, eig. von diesem und von dieser und von jener (ordnungslos oder verwirrt) sprechen oder schreiben.

ab hodiērno (die), l., vom heutigen (Tage).

abhorrent, l., zurückschreckend; unpassend, unschicklich; entfernt; **Abhorrers, Abhorrents**, engl., Mz. (spr. äbhor—), die Verabscheuer, heftigen Gegner, eine Partei unter Karl II. in England, die die Maßregeln der Regierung billigten, im Gegensatz der **Addressers (Petitioners)**; **Abhorrescenz**, die Verabscheuung, der Abscheu; **abhorresciren** und **abhorriren**, abschrecken; Rspr. verwerfen; verabscheuen.

Abhortatiōn, l., die Abmahnung; **abhortiren**, abmahnen, abrathen.

Abigeāt, l., abigeātus, Rspr., Viehdiebstahl; **Abig(e)ātor** und **Abigēus**, der Viehdieb, s. **Abactor**; **abigiren**, wegtreiben, Vieh stehlen.

abimiren, fr., versenken, in den Abgrund stürzen; zu Grunde richten, niederschlagen, entmuthigen; **abimirt**, niedergeschlagen, zu Grunde gerichtet.

ab incunabūlis, l., von der Wiege, oder von zarter Kindheit an.

ab initio, l., vom Anfange.

ab instantia, l., s. **absolviren**.

ab intestāto, l., Rspr., ohne Erbverfügung oder Vermächtniß (nach gewöhnlichem Erbrechte) erben.

ab irāto (testamentum), l., Rspr., im Zorn verfaßter letzter Wille.

abire ab emtiōne, l., Rspr., vom Kaufe zurückgehen oder zurücktreten; **abire in creditum**, dargeliehen werden.

Abiturient, l., ein Abgehender, bes. von niederen Schulen auf höhere; **Abiturienten-Carmen**, ein Abschiedgedicht an die Abgehenden; **Abiturienten-Examen**, Prüfung der Abgehenden; **abituriren**, ab- oder weggehen wollen, im Begriff sein, die Schule zu verlassen.

abject, l., verworfen, niedrig, niederträchtig; **Abjection**, die Verwerfung, Verachtung; Selbsterniedrigung, Entwürd-

Digitized by Google

igung; **abjiciren**, wegwerfen, verwerfen, geringschätzen.
Abjudicatiōn, l., die (gerichtliche) Aberkennung oder Absprechung; **abjudiciren**, aberkennen, gerichtlich absprechen.
Abjunctiōn, l., Absonderung; **abjungiren**, absondern.
Abjuratiōn, l., die Abschwörung, das Abschwören; Rspr. eidliches Verneinen oder Leugnen; **abjuriren**, abschwören, eidlich leugnen.
abjustiren, dtsch.-l., abgleichen.
Ablacta, l., eine Entwöhnte (Mädchen).
Ablactatiōn, l., eig. die Entmilchung, Absäugung, Entwöhnung; **ablactiren**, entmilchen, absäugen, (von der Muttermilch) entwöhnen; einen Baumzweig in einen anderen nahen Stamm einlassen oder einsenken.
Ablactus, l., ein Entwöhnter (Knabe).
Ablāta, l., Mz., das Weggenommene, Entrissene, Gestohlene; **Ablatiōn**, die Wegnahme, bes. eines Körpertheils.
Ablativ(us), l., der Nehmfall, der sechste Bieg- oder Endfall.
Ablegāt, l., ein Abgeordneter, bes. des Papstes; auch ein Verbannter; **Ablegatiōn**, einjährige Verbannung, Jahresbann; **ablegiren**, versenden, wegschicken; auch auf ein Jahr verbannen.
Ablepsie, gr., Alk., Gesichtlosigkeit, Blindheit; Blödsinn, Stumpfsinn.
abliguiren, l., verprassen, verschlemmen, liederlich verthun, bes. durch die Gurgel jagen.
Abluentia, l., Mz., Ak., abspülende, reinigende Heilmittel, s. **Abstergentia**; **abluiren**, abspülen, abwaschen; **Ablutiōn**, die Abspülung, Reinigung; Handwaschung der Priester in der römischen Kirche; auch Ausspülung des Meßkelches und der dazu gebrauchte Wein.
abmaceriren, dtsch.-l., abmergeln, abhärmen.
abmajoriren, barb.-l., durch Stimmenmehrheit abstreiten oder abwendig machen.
Abmarsch, der Abzug, Heerabzug.
Abmatertera, l., eine Schwester der Großmutter.
Abnegatiōn, l., Verneinung, Verleugnung; **abnegiren**, verneinen, abschlagen, versagen, ableugnen.
abnoctiren, l., auswärts übernachten.
abnorm, l., regelwidrig, abweichend, unregelmäßig; Alk. widernatürlich, krankhaft; **Abnormität**, die (krankhafte) Natur- oder Regelwidrigkeit.
abnuiren, l., abwinken, winkend oder kopfschüttelnd verneinen oder verweigern.
aboliren, l., abschaffen, aufheben (Gesetze); **Abolissement**, fr. (spr. —liss'mängh), die Abschaffung, Aufhebung, Abstellung; Rspr. landesherrliche Begnad(ig)ung, Niederschlagung einer peinlichen Untersuchung aus landesherrlicher Justiz-Hoheit; **abolitio criminis**, Rspr., Tilgung eines Verbrechens; **ab. infamiae**, Schandtilgung, Ehrenerklärung; **Abolitiōn**, s. **Abolissement**; **Abolitionist**, Jemand, der etwas aufzuheben wünscht, bes. Feind des Sklavenhandels; **Abolition(s)brief**, Gnaden-, Sühn(ung)brief.
Abollagium, s. **Abellagium**.
abominābel, fr., fluchwürdig, abscheulich, scheußlich; **Abominatiōn**, die Verabscheuung, Verwünschung, Verfluchung; Gräuel; **abominiren**, verabscheuen, verwünschen, verfluchen.
Abondance, fr. (spr. abonghdángßß'), Fülle, Menge, Ueberfluß, s. **Abundanz**; **abondant** (spr. abonghdángh), überflüssig; **abondiren**, Ueberfluß, reichlich oder in Fülle haben.
Abonnement, fr. (spr. abonn'mängh), das Unterzeichnen oder Vorausbezahlen (eig. Gutsagen) auf Antheile, Bälle, Bücher, Schauspiele ꝛc.; **Abonnement suspendu** (spr. —ßüßpanghdü), aufgehobenes oder ungiltiges Abonnement, Ungiltigkeit desselben (für einzelne Darstellungen oder Tage), mit aufgehobener oder ungiltiger Vorausbezahlung; **Abonnent**, ein Gutsager, Vorbesteller, Unterzeichner; **abonniren**, gutsagen, vorausbezahlen, unterzeichnen, sich zu einer Theilnahme verbindlich machen.
Abordage, fr. (spr. — dahsch'), das Anstoßen, Entern (von Schiffen); Anreden; **abordiren**, anlanden und anreden.
aboriginäl, l., ursprünglich; **Aborigĭner** und —**nes**, Mz., Urbewohner (eines Landes), Stammvölker.
aborticidium, l., Ak., Tödtung der Leibesfrucht; **abortiren**, fehlgebären, zu früh niederkommen; **Abortiva**, Mz., (Leibesfrucht) abtreibende Mittel; **Abortus**, ein Umschlag; eine Fehl- oder Frühgeburt; **abortus procuratĭo**, Rspr., Beförderung des Fehlgebärens, vorsätzliches Abtreiben, Fruchtabtreibung.
Abouchement, fr. (spr. abusch'mängh), die mündliche Unterredung, Besprechung; **Einmündung**; **abouchiren**, sich besprechen; einmünden.
a bove majōri discit arāre minor, l., von dem größeren Ochsen lernt der kleinere pflügen; wie die Alten sungen, so zwitschern die Jungen.
ab ovo, l., vom Ei, d. i. von vorn oder vom Anfange; auch weit her ausgeholt;

Digitized by Google

ab ovo ad malum, vom Ei bis zum Apfel (Obst), auch — **usque ad mala**, bis zu den Aepfeln, d. h. vom Beginne bis zum Beschlusse, bes. des Schmauses (nach altrömischer Tafelordnung).

abpariren, dtsch.-fr., ablenken, abwenden (Hiebe, Stiche).

abpatrouilliren, dtsch.-fr. (spr. — trullji-ren), abspüren, absuchen, abstöbern.

Abpatrŭus, l., der Bruder des Großvaters.

abprocessiren, abrechten, gerichtlich abstreiten.

Abracadăbra, hebr., **Abrasadăbra**, gr., ein sinnloses Zauberwort, als Amulet gegen Fieber gebraucht; überhaupt nichtssagendes Geschwätz.

abradiren, dtsch.-l., abkratzen oder abschaben.

Abrahams, ein Schallleiter oder Hörrohr, nach dem Erfinder genannt.

Abrasiōn, l., At., die Abschabung, Abschieferung.

abrassiren, dtsch.-fr., s. **abradiren**.

à bras ouverts, fr. (spr. a brasuwär), mit offenen Armen.

ab re, l., eig. von der Sache, ohne Ursache.

Abrégé, fr. (spr. —scheh), ein Auszug, kurzer Inbegriff; **Abrégés**, s. **Abstracten**; **abregiren** (spr. —schiren), abkürzen, verkürzen.

Abrenunciatiōn, l., die Entsagung, Lossagung, gewöhnlich des Täuflings oder seiner Paten vom Teufel und von seinen Werken.

Abréviation, fr. (spr. abreviasiónghh), die Abkürzung (im Schreiben).

abrodiät, gr., leckerhaft gewöhnt.

Abrogatiōn, l., die Abschaffung (von Gesetzen); Abstellung oder Aufhebung eines Gebrauchs oder Herkommens; **abrogiren**, abschaffen, abstellen.

Abrōnen, Mz., Weichliche, Wollüstlinge (von einem wollüstigen Griechen Abron).

Abrotōnum, l., Stabwurz, eine Wermuthart.

abrumpiren, l., abbrechen; **abrŭpt, ex abrupto**, unvorbereitet, plötzlich; **abrupta**, Mz., abgebrochene, kurze Erzählungen; Stegreif-Einfälle; **Abruptiōn**, die Abbrechung, das plötzliche Verstummen (der Musik).

abrutiren, fr. (spr. abrütiren), viehisch oder zum Viehe machen oder werden, verdummen; **abrutirt**, viehisch dumm, verdummt, zum Viehe geworden; **Abrutissement** (spr. abrütiss'mánghh), Verviehung, viehische Dummheit, Verdummung, thierähnliche Wildheit.

Absarius, l. d. M., ein unbrauchbarer Acker; auch dessen Bebauer.

abscediren, l., abgehen; At. sich in ein Geschwür zusammenziehen.

Abscess, l., At., ein Geschwür, eine Absonderung; Eiterbeule; **abscessus abdominālis externus**, äußeres Bauchgeschwür; **absc. abd. internus**, inneres Bauchgeschwür, Eitergeschwulst in der Bauchhöhle; **a. ani**, Eitergeschwulst am After; **a. apertus**, einfach eiterndes, gutartiges Geschwür; **a. apostematōsus**, eine Eiterbeule; **a. aquōsus**, eine Wassersack-Geschwulst; **a. articŭli externus**, äußere Gelenkentzündung-Geschwulst; **a. art. internus**, innere Gelenkgeschwulst; **a. aurĭum**, Ohren-Eiterung; **a. bursālis**, Schleimbeutel-Geschwulst; **a. capĭtis**, Kopfeiterung oder Eitergeschwulst am Kopfe; **a. caruncŭlae lacrymālis**, Schwellung und Eiterung des Thränenhügels; **a. cerĕbri**, Hirneiterung; **a. colli**, Halsentzündung-Geschwulst; **a. coronĕae**, Hornhaut-Geschwür; **a. facieī**, Gesichtgeschwulst; **a. frontālis**, Eiterung in der Stirnhöhle; **a. gangraenōsus**, ein Brandschwär, eine Brandbeule; **a. glandŭlae lacrymālis**, Geschwulst der Thränendrüse; **a. glandulārum adenōsus**, Drüsenbeule, Schliergeschwulst; **a. hepătis**, Lebergeschwulst; **a. inguinālis**, Leistengeschwulst; **a. intestinōrum**, Eingeweidegeschwulst; **a. ischiatĭcus**, Hüftgelenk-Geschwulst; **a. lactis**, Milchversetzung; **a. laryngis**, Auswuchs am Kehlkopfe; **a. lienis**, Nierenauswuchs; **a. lumbālis**, Auswuchs an den Lenden; **a. lymphatĭcus**, Lymphversetzung; **a. mammārum**, Eitergeschwulst an den Brüsten; **a. musculōrum thorăcis**, Eitergeschwulst an den Brustmuskeln; **a. narĭum**, Nasengeschwür; **a. nucleātus**, eig. ein Korngeschwür, gemeiner Blutschwär; **a. oculōrum**, Augengeschwür; **a. oris**, Eiterung im Munde; **a. ovarii**, Eierstockeiterung; **a. pectōris**, Brusteiterung; **a. peritonaei**, Eiterung am Bauch- oder Darmfelle; **a. pharyngis**, E. am Schlunde; **a. phlegmonōdes**, entzündliche E.; **a. prostātae**, E. an der Vorsteherdrüse (der Harnröhre); **a. psoadĭcus**, Vereiterung des Psoa-Muskels (am Becken- und Wirbelknochen); **a. pulmōnum**, E. an den Lungen; **a. renum**, E. an oder in den Nieren; **a. sacci lacrymālis**, E. am Thränensacke; **a. sanguĭnis**, Blutversetzung; **a. simulātus**, scheinbare Eitergeschwulst; **a. sinus maxillāris**, E. in der Oberkieferhöhle;

Digitized by Google

a. spurĭus, ein falsches scheinbares Geschwür; **a. symptomatĭcus**, Congestion-Abceß; **a. tonsillārum**, E. an den Mandeln, Mandelbräune; **a. trachealis**, Eiterung an der Luftröhre; **a. urinōsus**, Eiterung an der Harnröhre; **a. utĕri**, Muttergeschwulst; **a. vaginae**, Scheidengeschwulst; **a. ventricŭli**, Eiterung an oder in dem Magen; **a. vesicae urinarĭae**, E. an der Harnblase; **a. viārum lacrymalĭum**, E. an oder in den Thränenwegen; **a. vulvae**, E. an den Schamlefzen.

abschachern, abhandeln, abjüdeln.

abscindiren, l., abschneiden, trennen; **Abscisse**, der Theil der Axe einer krummen Linie, der zwischen ihrem Anfangspuncte und dem einer Ordinate (s. d.) liegt; **Abscissen**, Mz., Abschnittlinge; **Abscission**, die Loßschneidung, Trennung.

Absence, fr. (spr. abßánghß'), Abwesenheit; Zerstreuung; **absence d'esprit**, (spr. —prń), Geistesabwesenheit.

Absens, l., der Abwesende; **absens carens**, der Abwesende bekommt nichts; **Absentation**, Entfernung, Entweichung; **Absentee**, engl. (spr. ábßentih), der Abwesende (in Irland der nicht auf seinen Gütern, sondern außerhalb der Insel wohnende Grundherr); **Absenten-Liste**, die Verzeichnung oder das Verzeichniß der Abwesenden oder Fehlenden; **absentes**, Mz., die Abwesenden; **absentĭa causālis**, Rspr., unverschuldete Abwesenheit; **a. extraordinarĭa**, ungewöhnliche Abwesenheit, Entfernung vom gewöhnlichen Aufenthaltsorte; **a. ficta**, erdichtete, fälschlich vorgegebene, — **laudabĭlis**, löbliche, lobenswerthe (zu billigende), — **malitiōsa**, bösliche, — **necessarĭa**, nothwendige, — **ordinarĭa**, gewöhnliche oder beständige, — **vituperabĭlis**, tadelnswerthe, — **voluntarĭa**, freiwillige, willkürliche Abwesenheit; sich **absentiren**, sich entfernen, wegbegeben, wegstehlen; **Absenz-Gelder**, Abwesenheit- oder Versäumnißgelder, d. i. solche, die Stiftsmitgliedern (wegen unerlaubter Abwesenheit) abgezogen werden und den gegenwärtigen zufallen.

Absiden, l., Mz., Krümmungen, Schwibbögen.

Absiden-Linie, s. **Apsiden-Linie**.

Absinth(ium), l., Wermuth; Wermuth-Branntwein, extrait d'absinthe.

absit, l., es sei ferne! Gott behüte!

absolument, fr. (spr. —lümángh), durchaus, schlechterdings; = **absolūt**, l., an und für sich, für sich bestehend, unbedingt, unumschränkt, unumgänglich, unerlaßlich, unnachlaßlich; **Absolūtheit**, Unbedingtheit, Unbeschränktheit, Vollkommenheit.

absolutio ab instantĭa, l., Rspr., zeitweilige Freisprechung; **Absolution**, Loslassung, Freisprechung, Begnad(ig)ung, Losſprechung, Sünden- oder Straferlaß; **absolutio plenarĭa**, vollständige Freisprechung; **Absolutismus**, unbeschränkte Herrschaft oder Fürstenschaft, Willkür-Herrschaft, Eigengewalt; **Absolutist**, ein Anhänger der unbeschränkten Herrschaft; **absolutorĭa (sententĭa)**, **Absolutorium**, Rspr., ein Entbindurtheil, Erlaßspruch, Freisſpruch; der Schein darüber; die Erledigung; **absolūtum decrētum**, Vorherbestimmungbeschluß (Gottes), Gnadenwahl; **absolvēre ab instantĭa**, Rspr., wegen nicht erwiesener Schuld oder Unschuld losſprechen; **a. a citatiōne**, von der Ladung loesſprechen; **absolviren**, los- oder freisſprechen; endigen, vollenden.

Absorbentĭa, l., Mz., Ak., einsaugende oder Einsaugemittel, z. B. Magnesia gegen Magensäure; **absorbiren**, einsaugen, einschlucken; verschlingen, aufzehren. Die Bestrafung gröberer Vergehen oder Verbrechen **absorbirt** die Abndung geringerer, d. h. schließt sie mit ein oder ist darunter begriffen.

Absorptiōn, l., Einsaugung, Einschlürfung; Verzehrung.

absque, l., ohne; **absque cognitiōne causae**, Rspr., ohne vorher eingezogene Erkundigung oder angestellte Untersuchung, ungehörter Sache; **absque omni exceptiōne**, ohne alle Ausflucht oder Widerrede; **absque ulla conditiōne**, ohne irgend eine Bedingung, unbedingt.

Abstemius, l., ein Enthaltsamer, bes. Wein- oder Frauenverächter.

Abstentiōn, l., Rspr., Aufgebung, Entsagung einer Erbschaft, Erbschaftverzicht.

abstergent, l., Ak., abführend, reinigend; **Abstergentĭa**, Mz., reinigende, abführende Heilmittel; **abstergiren**, reinigen, abführen; **Abstersiōn**, die innere Reinigung; **abstersĭv**, reinigend, abführend.

abstinendi jus, l., das Recht, sich binnen einer gewissen Frist von einer Erbschaft loszusagen; **abstinent**, enthaltsam; **Abstinentes**, Mz., Enthaltsame, Fastende; **Abstinenz**, die Enthaltung, Entbehrung, Enthaltsamkeit; **Abstinenz-Tage**, Enthalttage, d. i. Tage, an denen man sich des Fleischgenusses enthält; **abstiniren**, sich enthalten.

abstract, l., abgezogen (in Gedanken) abgesondert, für sich allein betrachtet; tiefsinnig; allgemein (Kopf, Schrift, Unter-

Digitized by Google

ſuchung); **abſtracte Mathematik**, reine Mathematik; **abſtracte Wiſſenſchaften**, die Natur- und mathematiſchen Wiſſenſchaften; **abſtrate Zahl**, unbenannte Zahl; **Abſtracten**, Mz., Tk., Stäbe, durch welche das Anſprechen der Orgelpfeifen bewirkt wird, Tonſtäbe der Orgeln; **Abſtraction(s)-Vermögen**, die Begriffsſcheidung, die Fähigkeit, abgezogene, überſinnliche Begriffe zu bilden; **Abſtractiv(um)**, ein Geiſt- oder Saftauszug; **in abstracto**, nach dem Allgemeinbegriffe; **abstractum**, Abgezogenes, Allgemeineres, Merkmal-Name; **a. pro concrēto**, Allgemeines ſtatt des Einzelnen, Eigenſchaftliches der (damit begabten) Perſon, der abgezogene oder allgemeine Begriff für den beſonderen; **abſtrahiren**, abziehen, abſondern; verallgemeinern; von etwas abſehen, nicht mehr ſprechen, es nicht mehr hoffen oder erwarten.

abſtringiren, l., löſen, abbinden.

abſtrudiren, l., verbergen, heimlich halten; **abſtrūs**, tiefverborgen, dunkel, ſchwerverſtändlich.

abſumiren, l., verzehren, abnehmen; **Abſumtiōn**, die Verzehrung, Abnahme.

abſurd, l., albern, abgeſchmackt, ungereimt; **Abſurdität**, die Abgeſchmacktheit, Ungereimtheit, der Widerſinn, das Widerſinnige; **absurdum, ad absurdum reduciren**, der Ungereimtheit bezüchtigen oder überführen, dadurch lächerlich machen.

Abſus, L. d. M., ſ. **Abſarius**, ungebauter Acker oder Hof.

Abſynth, ſ. **Abſinth.**

Abulie, gr., Willenloſigkeit.

abundant, l., reichlich, überflüſſig, überſchwänglich; **Abundanz**, die Ueberfülle, der Ueberfluß; **abundiren**, ſ. **abond.**

abuſiren, fr. (ſpr. abüſiren), mißbrauchen, täuſchen, hintergehen; **Abuſeur** (ſpr. abüſöhr), ein Betrüger, Verführer; **abuſiv**, abusive, l., mißbräuchlich, widerrechtlich; **Abuſiv-Belehnung**, bedingte Belehnung; **per abūsum**, durch Mißbrauch; **abūsus**, der Mißbrauch; **abūsus non tollit usum**, Mißbrauch hebt den (rechten) Gebrauch nicht auf, macht ihn nicht unſtatthaft.

abviſiren, dtſch-l., abaichen, abmeſſen.

abvotiren, dtſch-l., abſtimmen.

Abyſſus, gr., ein Abgrund; Vielfraß, Nimmerſatt.

Acacie, gr. (eig. **Akakia**), Schotendorn.

Academia della crusca, it., eig. Kleien-Akademie (zu Florenz ein Gelehrtenverein zur Reinigung der itali(eni)ſchen Sprache (wie des Mehles von der Kleie).

Academie, ſ. **Akademie.**

Acajou, ſ. **Mahagoni.**

Acampſie, ſ. **Akampſie.**

acamptiſch, ſ. **akamptiſch.**

a capīte ad calcem, l. eig. vom Kopfe bis auf die Ferſe, vom Fuße bis zum Kopfe.

a cappella, it., Tk., geſchwinder als ein Kirchenſtück.

a capriccio, it., Tk. (ſpr. —prittſcho), nach Belieben oder Willkür.

Acaridiä, gr., Mz., Milben.

Acatapoſis, ſ. **Akat.**

Acatharſia, ſ. **Akath.**

Acatholici, Acatholiken, Mz., (in der Sprache der Katholiken) Nichtkatholiſche, Nichtgemeingläubige (proteſtantiſche Chriſten).

acauſtiſch, ſ. **akauſtiſch.**

Accablement, fr. (ſpr. akkabl'mángh), Kummer, Niedergeſchlagenheit; **accabliren**, überhäufen, belaſten, niederdrücken; **accablirt**, überhäuft, beſchwert, gedrückt (von Geſchäften, Vorwürfen, Unglücksfällen).

Accaparement, fr. (ſpr. —par'mángh), wucherlicher Aufkauf, Wucherkauf; **Accapareur** (ſpr. — röhr), wucherlicher Aufkäufer, beſ. wuchernder Fruchtaufkäufer; **accapariren**, (Lebensmittel) wuchernd aufkaufen.

accarezzevōle und **accarezzevolmēnte**, it., Tk., koſend, ſchmeichelnd.

Accedēnz, l., Bewilligung; **accediren**, beitreten, beiſtimmen; **accēdo**, ich trete oder ſtimme bei; **accēdo nemīni**, ich ſtimme keinem bei, wähle keinen der Genannten (beſ. bei Papſtwahlen).

accelerando, it., Tk., (ſpr. cc = ttſch), eilend, mit zunehmender Schnelligkeit oder Geſchwindigkeit; **Acceleratiōn**, l., die Beſchleunigung, zunehmende Geſchwindigkeit; **Acceleratōren**, Mz., Ak., Treibmuskeln; Schnellwagen (in England erfunden); **acceleriren**, beſchleunigen; **accelerirt**, beſchleunigt.

accendiren, l., anzünden, reizen, aufbringen; **accenſibel**, fr. (ſpr. akſaungh—), entzündbar, brennbar.

Accēnt, l., der Sylben- oder Wortton, Nachdruck; ein Tonzeichen; **Accentuatiōn**, die Betonung, Tonbezeichnung; **accentuiren**, betonen, Ton oder Nachdruck geben; mit Tonzeichen verſehen; **accentus acūtus**, das ſcharfe Tonzeichen; **a. circumflexus**, das gewundene Tonzeichen; **a. ecclesiastici**, Mz., die Stimmbeugungen in Altargeſängen; **a. gravis**, das ſchwere Tonzeichen.

accēpi, l., (ich habe) empfangen; **Acceptiſſe**, (eig. empfangen haben) ein Empfangſchein.

Digitized by Google

Accépt, l., Annahme; **Accépta**, Mz., Einnahmen; **acceptabel**, annehmbar, annehmlich (Bedingung, Gebot); **Acceptánt**, Kffsprv., ein Annehmer, Empfänger, Genehmiger eines auf ihn ausgestellten Wechsels; **acceptatio cambii**, Wechselannahme, Wechselgenehmigung, Versprechen, den Wechsel auf den Verfalltag zu bezahlen; **Acceptatiōn**, Annahme; **Acceptatiōn(s)buch**, ein Buch, in welchem alle acceptirten Wechsel verzeichnet werden; **Acceptatiōn(s)zeit**, die gesetzliche Frist, in welcher ein Wechsel vorgezeigt und angenommen werden muß; **Acceptātor** = **Acceptánt**; **Acceptibilität**, Annehmbarkeit oder Annehmwürdigkeit; **Acceptilatiōn**, Scheinzahlung oder Scheinbezeugung eines Empfanges; **acceptio donatiōnis**, Rfpr., (erklärte) Annahme einer (zugesicherten) Schenkung; **a. juramenti**, Erbietung zur Leistung des angetragenen Eides, Eid-Erbietung; **Acceptiōn**, An- oder Aufnahme, Aneignung; **acceptiren**, annehmen, genehmigen, einwilligen; **acceptōres rerum**, Mz., Besitzer.

Acceß, l., **accès**, fr. (spr. akßäh), **accesso**, it. (spr. attsch—), der Zugang, Zutritt; die Anwartschaft, Wahlbarkeit für hohe Kirchenämter; das Vorbereitunggebet zur Messe; der Anfall; die Probezeit junger Rechtscandidaten in Aemtern; **accessibel**, zugänglich, ersteigbar; **Accessibilität**, Zugänglichkeit; Leutseligkeit; **accessio artificiālis**, künstlicher Zuwachs, durch menschliche Kräfte; **a. fortuīta**, Zuwachs durch Zufall; **a. industriālis**, durch Fleiß erworbener Zuwachs; **a. mixta**, Zuwachs durch gemischte Einwirkung; **Accessiōn**, der Beitritt, die Vermehrung, der Zuwachs; der Regierungantritt; **accessio naturālis**, Zuwachs durch Naturkräfte; **Accessiōn(s)vertrag**, Beitrittsvertrag; **Accessist**, ein Anwarter, der Anwartschaft auf eine Anstellung oder Besoldung hat; **Accéssit**, das Beinahe, der zweite Preis oder Nebenpreis bei Preisaufgaben, nicht immer nur Belobung-(lobe)preis; **accessōrisch**, hinzukommend, beiläufig; **Accessōrium**, Zubehör, Zugehöriges; ein Zusatz, Anhang; **accessorium sequītur suum principāle**, das Zubehör richtet sich nach der Hauptsache.

acciaccatūra, it. (spr. attschak—), Tk., An- oder Zusammenklang naher Töne; die Hinzufügung eines Intervalls zu Accorden.

Accidens, l., das Zufällige, Nebeneinkommen; **per accidens, accidentaliter**, l., **par accident**, fr. (spr. akßidángh), von ungefähr, zufälliger Weise; **accidentāl, accidentéll**, zufällig, unwesentlich; **Accidentalia**, Mz., Zufälligkeiten; **accidenti musicāli**, it., Mz., Tk., Nebentöne und zufällige Vorzeichnungen; **Accidenz-Haus**, Leihhaus; **Accidenz(i)en**, Mz., zufällige Nebeneinkünfte, Nebengefälle.

accidit in puncto, quod non speratur in anno, l., es ereignet sich oft plötzlich, worauf man jahrelang hofft; Unverhofft kommt oft.

accingiren, l., umgürten.

accipiren, l., empfangen, annehmen.

Accisánt, ein Verbrauchsteuer-Pflichtiger; **Accise** (von **Assisa**, einem altfranzösischen Land- oder Gerichtstage, auf welchem Maß und Gewicht, so wie die Preise der Lebensmittel festgesetzt und wovon dann bestimmte Abgaben von Brot, Wein ꝛc. **assis(i)ae** genannt wurden, nach Anderen vom holländischen **Accyus**, Erlaubniß zum Handeln (engl. excise), oder von dem Kerbstocke benannt, welcher im Mittelalter **cisa**, daher eine Abgabe Ziese hieß), Nach- oder Ueberſteuer, Verbrauchsteuer oder Verzehrsteuer, s. **Consumtion**, Nebensteuer; der Ort ihrer Erhebung, wo Waaren für **accisbar**, d. i. steuerbar, steuerpflichtig, steuerhaft, oder **accisfrei**, steuerfrei, erklärt werden.

Accismus, gr., die Scheinweigerung.

Accisor, der Steuereinnehmer.

Acclamatiōn, l., die Zurufung, der Zuruf; Glückwunsch nach einer Wahl; **par acclamation**, fr. (spr. —aklamaßiongh), durch allgemeinen Zuruf (z. B. einen Vorschlag) annehmen; **acclamiren**, zurufen, zujauchzen.

Acclima(ta)tiōn, gew. **Acclimatisatiōn**, barb.-l., die Gewöhnung (von Thieren und Pflanzen) an einen fremden Himmelstrich; **acclimatisiren**, (fr. acclimater, [spr.—teh], also eigentlich **acclimatiren**), an einen (fremden) Erd- oder Himmelstrich gewöhnen, einheimen, vereinheimischen; **Acclimatisirung**, die Einheimung, Gewöhnung an's Klima.

accliniren, l., anlehnen, hinneigen.

acclinisiren, falsch f. **accliniren**.

acclīv, l., abhängig, sanft emporsteigend; **Acclivität**, die Erhöhung des Bodens, Auffahrt (eines Berges); die Schwierigkeit.

accludiren, l., anschließen, anbringen, zufertigen; **Acclūsum**, der Anschluß, die Beilage.

accoglienza, it., Kffspr. (spr. — kolj —), die Annehmung eines Wechsels.

Accointance, fr. (spr. akoängh tánghß'), vertrauter Umgang.

Digitized by Google

Accŏla, l., ein Anwohner, Ansiedler, Beisasse.

Accolade, fr., Umhalsung, Umarmung; auch der Ritterschlag; ein Paar auf Tafeln zusammengestellte oder geschränkte Kaninchen; die Klammer zur Verbindung einzelner Sätze oder mehrer Notensysteme.

Accolage, fr. (spr. —labsch'), Anbindung, Anpfählung.

Accolāt, das Beiwohner- od. Beisassenrecht.

accoliren, fr., umarmen, umhalsen; zusammenfassen, an- und einklammern.

accommodabel, fr., anwendbar, einrichtbar; **Accommodage**, fr. (spr. —dahsch'), die Zubereitung (von Haaren und Speisen); **accommodant**, fügsam, schmiegsam, geschmeidig; **Accommodatiōn**, die Anbequemung, Nachgiebigkeit, Fügsamkeit, Anpassung (an Vorurtheile); **Accommodement** (spr. —mod'mángh), Bequemen, bequeme Einrichtung; die Bedienung, Ausgleichung, Uebereinkunft; der Vergleich eines Schuldners mit seinen Gläubigern; **accommodiren**, anbequemen, anpassen; auch (Haare) kräuseln, aufstutzen; bequemer einrichten; vergleichen; sich **accommodiren**, sich vergleichen oder versöhnen, sich fügen; **Accommodirung**, die Kräuselung, Aufstutzung.

Accompagnement, fr., Tk. (spr. akkonghpanjemángh), die Begleitung (von Gesängen und Tonwerkzeugen); Begleitstimmen; **accompagniren**, (tonkünstlerisch) begleiten.

accompliren, fr., erfüllen (Wünsche); **Accomplissement** (spr. akkonghpliß'mángh), die Erfüllung, Vollziehung.

Accord, fr., die Uebereinstimmung; der Vergleich, Vertrag, die Abrede, Theilung; Tk. der Einklang, Zuklang oder Zusammenklang; **accordabel**, vereinbar, zuläßig, vergleichbar; **accordamento**, it., Tk., das Zusammenstimmen (der Instrumente und Stimmen); **accordiren**, übereinstimmen, zusammenstimmen, zusammenpassen; verwilligen, zugestehen; vergleichen (besonders von Schuldnern mit ihren Gläubigern); wegen etwas, bes. Arbeit, übereinkommen; **accordirt**, bedungen; **Accordirung**, Bedingung, Einräumung, Verwilligung; **Accordoir**, fr. (spr. —doar), ein Stimmwerkzeug; Tk. eine Stimmgabel, ein Stimmhammer oder eine Stimmpfeife.

Accorporatiōn, l., die Einverleibung.

Accotement, fr. (spr. akkot'mángh), der Seitenweg, Fußpfad seitwärts der Landstraßen).

Accotoir, fr. (spr. —toar), die Seitenlehne, z. B. eines Armstuhls.

Accouchement, fr. (spr. akkusch'mángh), das Entbinden, die Geburthilfe; die Niederkunft oder Entbindung; Entbindekunst oder Hebkunde; **A. der Linse**, Herausbeförderung des Linsenstaars; **accouchement forcé** (spr. — forßéh), gewaltsame, künstliche Entbindung bei schon im Beginnen begriffener Geburt; **Accoucheur** (spr. —schöhr), der Geburthelfer, Hebarzt; **Accoucheuse** (spr. —schöhß'), eine Hebamme; **accouchiren**, entbinden, Geburthilfe leisten; **Accouchir-Haus**, ein Entbinde- oder Gebärhaus; **Accouchir-Stuhl**, ein Entbindestuhl; **accouchirt**, entbunden.

Accouplement, fr. (spr. akkupl'mángh), Paarung, Begattung; **accoupliren**, paaren, zusammenbinden, heften oder jochen.

accoutriren, fr. (spr. akkutr—), kleiden, putzen.

Accoutumance, fr. (spr. akkutümánghß'), die üble Gewohnheit; Verwöhnung.

accreditiren, fr., beglaubigen, betrauen; **accreditirt**, beglaubigt, betraut (Gesandter); **Accreditirung**, Beglaubigung; **Accreditiv = Creditbrief.**

accrescendi jus, s. **jus.**

Accrescēnz, l., die Zunahme, der Zuwachs; **accresciren**, zuwachsen, zunehmen, sich vermehren, bes. in der Sprachlehre (von Neben- und Beiwörtern); **accrescitiv**, vermehrend, vergrößernd.

Accretiōn, l., die Mehrung, der Zuwachs, die Zunahme.

Accrimination, l. Anklage, Beschuldigung.

Accroche, fr. (spr. akkrosch'), Aufenthalt, Hinderniß; **accrochiren** (spr. —schi—), sich anhaken, anhängen; an etwas stoßen; woran liegen.

Accroissement, fr. (spr. akkroaß'mángh), = **Accrescēnz.**

accroupiren, fr. (spr. akkru—), niederhocken, sich auf die Hinterbeine setzen, aufrecht sitzen (von vierbeinigen Thieren); **Accroupissement** (spr. akkrupiß'mángh), das Niederkauern.

Accueil, fr. (spr. akköllj), der Empfang, die Aufnahme; **accueilliren**, aufnehmen, empfangen.

acculiren, fr., sich beim Reiten zu sehr auf's Kreuz des Pferdes setzen.

Accumbēnz, it., die lehnende Stellung.

accumbiren, l., zu Tische liegen; sich **accumbiren**, zu Tische legen oder setzen.

Accumulatiōn, l., die Anhäufung (der Ausdrücke); **Accumulātor**, der Vergrößerer, Aufhäufer; **accumuliren**, anhäufen, häufen.

Accuplement, s. **Accoupl.**

Digitized by Google

accupliren, s. **accoupl.**

accurāt, l., genau, sorgfältig, ordentlich, pünktlich; **Accuratesse**, (ital., nicht fr., sondern exactitude), die Genauigkeit, Pünktlichkeit, Ordnungliebe.

accurriren, l., herbeilaufen, zu Hilfe eilen.

accusabel, l., anklagbar; **Accusāt(us)**, der Angeklagte; **accusatio**, die Klage, Anklage; **acc. contumaciae**, Rspr., Ungehorsam-Beschuldigung; **acc. suspecti**, Klage wegen verdächtiger Vormundschaft-Verwaltung; **accusativ, accusatorisch**, anklagend; **Accusativ(us)**, der Zielfall, Wirkfall, vierte Biegfall; **Accusātor**, der Kläger oder Ankläger; **accusatorie**, Rspr., anklägerisch, anklagweise; **Accusatrix**, l., **Accusatrice**, fr. (spr. akküsatriß'), die Anklägerin; **accusiren**, anklagen, verklagen, belangen.

Acephāli, gr. eig. **Akephāli**, Mz., Kopflose, Schwärmer, die kein Oberhaupt dulden wollten; **acephālisch**, kopflos, ohnköpfig; ohne Kopf oder Oberhaupt, (Bücher) ohne Anfang.

acérb, l., bitter, herb; **Acerbatiōn**, die Erbitterung, Verbitterung; **acerbiren**, erbittern, entrüsten; **Acerbität**, die Bitterkeit, Härte, Unfreundlichkeit.

Aceriden, (**acerides**), eig. **Aker**—, gr., Mz., Ak., wachslose Pflaster oder Salben.

Acerra, l., eine Weihrauchbüchse, ein Weihrauchkästchen.

acervātim, l., gehäuft, haufenweise; **Acervatiōn**, die Anhäufung; **acerviren**, häufen, an- oder aufhäufen, in der Schweiz: häufnen.

acescént, l., säuerlich; **Acescentia**, Mz., leicht in Säure übergehende Nahr(ung)- und Heilmittel; **Acescénz**, die Anlage zum Sauerwerden, die Säuerbarkeit.

Acesīe, Acĕsis, gr., eig. **Akĕsis**, Ak., Heilung; **Acesma** oder **Akĕsma**, ein Heilmittel; **Acestoria**, Heilkunst; **Acestŏris**, Hebamme.

Acetabŭlum, l. eine Essigflasche, ein Essiggefäß; **acēta medicāta**, Mz., heilkräftige Essige; **Acetāl**, Schdk., bassisches essigsaures Aethyloxyd; **Acetāte**, Mz., essigsaure Salze; **acētisch**, essighaltig, essigsauer; **Acetomēter**, ein Essig-Säuremesser; **Acetosella**, Sauerklee; **acētum**, Essig; **ac. aceticum**, reine Essigsäure; **ac. camphorātum**, Kampher-Essig; **ac. cerevisiae**, Bieressig; **ac. concentrātum**, verstärkter Essig; **ac. crudum**, roher Essig; **ac. destillātum**, abgetropfter Essig; **ac. glaciāle**, Eisessig; **ac. medicātum**, Kräuteressig; **ac. plumbicum** und **saturnīnum**, Bleiessig; **ac. vini**, Weinessig; **ac. v. album**, weißer Weinessig; **ac. v. rubrum**, rother Weinessig; **Acetyl**, Radical der Essigsäure; **acetylige Säure**, Aethersäure; **Acetylsäure**, Essigsäure; **Acetylchlorīd, — bromīd, — jodīd**, Essigsäure mit Chlor, Brom, Jod.

achalandiren, fr. (spr. aschalangdd—), Kunden anlocken oder herbeiziehen.

à charge, fr. (spr. aschar'sch'), zur Last.

Acharistīe, gr., Undankbarkeit, Undank.

Acharnement, fr. (spr. ascharn'mángh), die heftige, leidenschaftliche Begier, Wuth, Erbitterung; **acharniren**, erhitzen, erbittern; **acharnirt**, hitzig, (auf etwas) erpicht.

Achātes, ein treuer Gefährte, bes. Kampfgehilfe (von einem so benannten Freunde des Aeneas).

achatisīren, die Achatfarbe geben.

acheln, süd., essen.

Acheminement, fr. (spr. asch'min'mángh), Einleitung, Anbahnung; Einführung; **acheminiren** (spr. asch'in—), den Weg bahnen, anbahnen; einleiten.

Achĕron, gr., der Traueristrom, ein Fluß in der Unterwelt; auch die Unterwelt selbst.

à cheval, fr. (spr. a sch'wal), zu Pferde; auch ein Trompeter-Feldstück.

Achia, Atschia, Achiar und **Aschiar**, ostindisches Bambus-Zuckerwerk (eine aus dem Bambusrohre bereitete, in China sehr beliebte Leckerspeise, gewöhnlich Bambusconfect genannt).

Achillēa (millefolium), Schafgarbe.

Achillessehne, die stärkste Fußsehne, Streksehne.

Achlys, gr., Ak., die Augenverdunkelung, eig. Nebel, Wolke, Nebelfleck auf der Hornhaut; ein Augenstern-Geschwür.

Achne, gr., Ak., feine geschabte Charpie; der flockige Schleim der Augenlider.

Acholiē, gr., Ak., Gallenmangel, nicht gallsüchtige Gemüthsart; die indische Cholera.

Achŏr, gr., Ak., der Kopfgrind, Schorf.

Achor-Emir, türk., Stallmeister.

Achoresīe, gr., Ak., = **Stenochorie.**

Achröa, gr., = **Achromatopsīe.**

Achröi, gr., Mz., farblose, bleiche Menschen, Bleichsüchtige.

Achromasīe, gr., Farblosigkeit, Bleichheit, Blässe; **achromātisch**, farblos, un- oder nichtfärbend (von Ferurohren und anderen Augengläsern, welche die Gegenstände nicht gefärbt darstellen);

Digitized by Google

Achromatopsīe, farbloses Sehen oder Nichtsehen der Farben.

achrónisch, gr., eig. ohnzeitig, der Sonne beim Auf- und Untergange gegenüber stehend; **achronyktisch**, eig. nachtzeitlos, mit Sonnenuntergange auf- oder untergehend (beides von Gestirnen).

Acida, l., Mz., Säuren; **Acidatiōn**, Versäuerung; **acide abiétique**, fr. (spr. asid —ik'), Tannensäure; **ac. ellagique** (spr. —ellaschik'), Galläpfelsäure; **ac. pinique**, Fichtensäure; **Acidimeter**, l.-gr., der Säuremesser; **acidiren**, säuren; **Acidität** = **Acidum**, **Acidulae** (aquae), Mz., Ak., Sauerbrunnen, Säuerlinge, säuerliche Heilwässer; **acidulīren**, versäuern, säuerlich machen; **Acidum**, Saures oder Säure; **acĭdum aceticum**, Essigsäure; **ac. aprocrenĭcum**, Quellsalzsäure; **ac. arsenĭcum**, Arsenikfäure; **ac. benzoïcum**, Benzoesäure; **ac. boletĭcum**, Schwammsäure; **ac. boracĭcum**, Borarsäure; **ac. borussĭcum**, Blausäure; **ac. bromĭcum**, Bromsäure; **ac. bromo-hydrargyrĭcum**, Brom-Queckfilbersäure; **ac. caïncānum**, Caincasäure; **ac. carbonĭcum**, Kohlensäure; **ac. carbozotĭcum**, Kohlenstoff-Stickstoffsäure; **ac. chinĭcum** oder **cinchonĭcum**, Chinasäure; **ac. chlorĭcum**, Chlorsäure; **ac. chl. oxygenātum**, Ueber- oder oxydirte Chlorsäure; **ac. chl. hydrargyrĭcum**, Chlor-Queckfilbersäure; **ac. citrĭcum**, Citronensäure; **ac. crenĭcum**, Quellsäure; **ac. crotonĭcum**, Crotonsäure; **ac. cyanĭcum**, Cyansäure; **ac. ferro-cyanĭcum**, Eisen-Blausäure; **ac. fluorĭcum**, Flußsäure; **ac. formicĭcum**, Ameisensäure; **ac. fulminĭcum**, Knallsäure; **ac. fumarĭcum**, Erdrauchsäure; **ac. gallĭcum**, Gallapfel- oder Gallussäure; **ac. hippurĭcum**, Pferdhaarsäure; **ac. hydriodĭcum**, Hydriod- oder Jodinwasserstoffsäure; **ac. hydrobromĭcum**, Hydrobrom- oder Bromwasserstoffsäure; **ac. hydrocyanĭcum** = **borussĭcum**; **ac. hydrothionĭcum**, Hydrothion- oder Schwefelwasserstoffsäure; **ac. hyponitrōsum**, unterSalpetrige Säure; **ac. hypophosphorĭcum**, Unter-Phosphorsäure; **ac. hypophosphorōsum**, unterphosphorige Säure; **ac. hyposulphurōsum**, unterschwefelige Säure; **ac. iodĭcum**, Jod(in)säure; **ac. iodohydrargyrĭcum**, Jod-Queckfilbersäure; **ac. iatrophĭcum**, Jatrophasäure; **ac. lactĭcum**, Milchsäure; **ac. lichenĭcum**, Flechtensäure; **ac. lithĭacum**, Blasensteinsäure; **ac. malĭcum**, Aepfelsäure; **ac. margarinĭcum**, Margarinsäure; **ac. melilithĭcum**, Honigsteinsäure; **ac. mucōsum**, Schleimsäure; **ac. muriatĭcum**, saure Salzgeist-, Koch-, Seeoder Steinsalzsäure; **ac. mur. dilūtum**, verdünnte, **ac. mur. fumans**, rauchende, **ac. mur. hyperoxydātum**, hyperoxydirte, **ac. mur. oxydātum**, oxygenirte Salzsäure; **ac. nitrĭcum**, Salpetersäure; **ac. nitr. fumans**, rauchende, **ac. nitr. tenŭe**, verdünnte Salpetersäure; **ac. nitrōso-muriatĭcum**, Salpeter-Salzsäure, = **aqua regis**; **ac. nitrōsum**, salpeterige Säure; **ac. nitroxantĭcum**, Kohlenstickstoff; **ac. oleacĭcum**, Oelsäure; **ac. oxalĭcum**, Sauerkleesäure; **ac. papaverĭcum**, Mohnsäure; **ac. paratartarĭcum**, Para-Weinsteinsäure; **ac. pectĭcum**, Pektin- oder Pflanzengallertsäure; **ac. phosphŏri** oder **phosphorĭcum**, Phosphorsäure; **ac. pyrolignōsum**, Holzsäure; **ac. pyrol. crudum**, rohe, **ac. pyrol. rectificātum**, gereinigte Holzsäure; **ac. pyrotartarĭcum**, brenzliche Weinsteinsäure; **ac. sacchări**, Zuckersäure; **ac. sacchăro-lactĭcum**, Milchzuckersäure; **ac. sapōnis** oder **sapōnum**, Seifensäure; **ac. sebacĭcum**, Fett- oder Talgsäure; **ac. sorbĭcum**, Spier- oder Vogelbeersäure; **ac. stannĭcum**, Zinnsäure; **ac. stibĭcum**, Spießglanzsäure; **ac. stibiōsum**, antimonige Säure; **ac. succinĭcum**, Agt- oder Bernsteinsäure; **ac. sulphuro-vinōsum**, Schwefelwein- oder Weinschwefelsäure; **ac. sulph. anglĭcum**, englische, **ac. sulph. dilūtum**, verdünnte Schwefelsäure; **ac. tannĭcum**, Gerbersäure; **ac. tartarĭcum**, Weinsteinsäure; **ac. urinĭcum**, Harnsäure; **ac. urobenzoïcum**, Harnbenzoë-Säure; **ac. valerianĭcum**, Baldriansäure; **ac. vitriŏli**, Vitriolsäure; **ac. zootĭcum**, thierische oder Thiersäure. **acier brut**, fr. (spr. asieh brüt), roher Stahl; **a corrogé** (spr. —korescheh), Gerbstahl; **a ferreux** (spr. —färöh), Stahl mit Eisenadern; **a fondu** (spr. — fongdü), Gußstahl; **Acierie** (spr. asierih'), Kunst, Stahl zu machen, Stahlbereitung; Stahlhütte, Stahlhammer; **acier poule** (spr. asieh puhl'), Cementstahl; **a. raffiné**, reiner Stahl; **a refilé**, Stahldraht.

Acies, l., Spitze, Schneide.

Aciĕsis, s. **Akyésis**.

Acinacium, l., Lauer, ein aus Weinbeer-Hülsen und Wasser bereitetes Getränk.

Acineste, gr., Ak., eig. **Aki**—, Unbeweglichkeit, Gliedlähmung.

Digitized by Google

Aciurgīe, s. **Akī.**

acmástisch, gr., Ak., auf das Höchste, Stärkste gebracht (z. B. Fieber).

Acme, gr. eig. **Akmā**, die Spitze, der Gipfel; Ak. der höchste Grad einer Krankheit.

Acne, eig. **Aknā**, gr., Ak., Hautfinne, Kupfer im Gesichte.

Acolúthi, s. **Akoluthen.**

à condition, fr. (spr. a konghdißiónghn), Kfspr., Waarensendung auf die Bedingung der Rückgabe des Unverkauften, bedingte Waarensendung zum Ansehen oder zur Ansicht.

Aconītum, gr. (Napellus), Eisen- oder Sturmhut; auch Wolfswurz genannt (eine dunkelblau blühende Giftpflanze).

a conto, it., Kfspr., auf Rechnung.

à contre coeur, fr. (spr. —konghtr'kör), ungern, wider Willen.

Acŏpum, gr., Ak., (schmerzstillende) Gliederfalbe.

Acor, l., Ak., die Geschmackfäure; Geblütschärfe.

Acŏrus, l., der Kalmus.

Acosmie, s. **Ak.**

a costi, it., Kfspr., dort, wohin man schreibt oder sendet; dortig.

à coup perdu, fr. (spr. —kuh perdü), auf Gerathewohl.

Acousmate, fr., Summen, Ohrenbrausen.

à couvert, fr. (spr. akuwär), eingeschlossen, geschützt, geborgen.

acquaestus conjugālis, l., Rspr., ehelich Erworbenes, gemeinschaftlicher Guteserwerb der Ehegatten.

Acquetta, it., gewässerter Wein; **Acquetta di Napŏli**, ein Giftfläschchen, s. **aqua toffana.**

Acquiēscénz, l., die Beruhigung, das Beruhen, Verbleiben; **acquiēsciren**, sich beruhigen, bescheiden, genügen lassen.

acquirendi modus, l., Erwerbungart; **acquirendi modus et titŭlus**, Besitzanfang und vollendete Eigenthumserwerbung; **acquirens primus**, der erste Erwerber; **Acquirent**, der Erwerber, Erlanger; **acquiriren**, erwerben, erlangen, in Besitz nehmen, sich zueignen.

Acquis, fr. (spr. akki), Fertigkeit, Geschicklichkeit.

Acquisītiōn, l., die Erwerbung, das Erwerbniß, der Erwerb oder Gewinn, Erworbenes, = **adquisitum**; **Acquisītiōn-Document**, Erwerb(ung)-Urkunde; **Acquisītor**, der Erwerber.

Acquit, fr. (spr. akki), der Bezahl(ung)schein, die Quittung; Aussetzstoß oder Aussatz auf der Balltafel (Billard); **acquit à comptant** (spr. —konghtánghn), aufgekommene eigenhändige Quittungen der französischen Könige für empfangene Gelder, aber blos zum Schein, um gewisse verausgabte Gelder nicht in Rechnung erscheinen zu lassen; **a. à caution**, (spr. —koßiónghn), Verbürg(ung)schein; **acquittiren**, sich los oder schuldfrei machen, etwas anrichten oder zu Stande bringen, sich eines Geschäftes entledigen.

Acrania, gr., Schädelmangel.

acre, fr. u. engl. (spr. akr', éker) herb, scharf; **Acre**, fr., ein Morgen Landes; **Acreté**, Schärfe, Säure; Bitterkeit; Anzüglichkeit.

Acria, l., Mz., Ak., scharfe Mittel.

Acribīe, s. **Akr.**

Acrifŏlium, l., eig. Spitzblatt, die Stechpalme.

Acrimonīe, l., Schärfe, Säure, bes. des Geblütes.

acriter, l., heftig, scharf; scharfsinnig.

Acro, s. **Akro.**

Act, l. actus, jede feierliche, bes. gerichtliche Handlung; ein Aufzug in Schauspielen; eine Redeübung auf Gelehrtenschulen.

Acta, l., Mz., schriftliche Verhandlungen, Gerichtschriften, Streitschriften; **acta adhibenda**, Hilfverhandlungen; **a. Apostolōrum**, die Apostelgeschichte; **a. civīlia**, bürgerliche Verhandlungen; **a. comitialia**, Land- oder Reichstagsverhandlungen; **a. criminalia**, strafrechtliche Verhandlungen; **a. currentia**, laufende Verhandlungen; **a. domestica**, Hausbriefe, Familienschriften; **a. eruditōrum**, Gelehrten-Verhandlungen; **a. generalia**, Haupt-Verhandlungen, über das Allgemeine, Ganze einer Sache; **a. inrotulāta**, eingeheftete Verhandlungen; **a. judicialia**, Gerichts-Verhandlungen; **a. manualia**, Handacten; **a. martyrum**, Thaten und Handlungen der Märtyrer und Erzählungen oder Nachrichten von denselben; **a. privāta**, Privat-Papiere; **a. publica**, öffentliche, den Staat betreffende Verhandlungen, Staatsverhandlungen; **a. repositа**, zurückgelegte, abgemachte Verhandlungen; **a. sanctōrum**, Thaten oder Geschichte der Heiligen (in der römischen Kirche), Heiligen-Geschichten; **a. specialia**, besondere Verhandlungen; **a. transmissa**, an eine höhere Behörde abgesendete Verhandlungen.

actäonisiren, s. **akt.**

Acte, eine gerichtliche Schrift, Urkunde, Beschluß-, Verhandlungschrift; **Acten**, s. **Acta**; **Acten-Designatiōn**, Verzeichniß der in einem Actenbunde befindlichen Schriften; **actenmäßig**, urkundlich,

Digitized by Google

schrifterweislich; **Actenstücke**, Verhandlungsschriften, Gerichtschriften.

Acteur, fr. (spr. —töhr), ein Schauspieler (das französische Wort a. bezieht sich auf die Rolle, comédien auf den Stand).

Actie (spr. aktsĭ), die Theilnahme oder der Antheil an gesellschaftlichem Handel, Baue ꝛc.; Bescheinigung derselben, Antheilschein, Antheilverschreibung; **Actien-Compagnie**, eine Gesellschaft von Actien-Inhabern zu einer gemeinschaftlichen Unternehmung; **Actien-Coupon**, ein Theil einer ganzen Actie; **Actien-Promesse, Actienschein**, ein provisorisches Document.

acti labŏres jucundi, l., vollendete Arbeiten sind angenehm, oder: nach vollendeter Arbeit ist gut ruhen.

actĭo, l., Rspr., Klage; **a. ad deprecatiōnem et declarationem honōris**, Klage auf Abbitte und Ehrenerklärung; **a. ad exhibendum**, Ausantwortungklage, auf Vorzeigung eines Gegenstandes; **a. ad interesse**, Klage auf volle Entschädigung; **a. ad palinodiam**, Klage auf Widerrufung des Gesagten oder Geschriebenen; **a. cambiālis**, Wechselklage; **a. civilis**, bürgerliche (d. i. das Mein und Dein betreffende) Klage; **a. commodāti**, Leihklage, aus dem Leihvertrage; **a. communi dividundo**, Theilungklage, auf Theilung einer gemeinschaftlichen Sache; **a. conducti**, Pacht-, Miet- oder Gedingeklage; **a. confessoria**, (Confessorienklage) Dienstbarkeit-Anerkennung-Klage; **a. constitutoria**, Klage darüber, daß eine Schuld zur gesetzten Zeit nicht bezahlt wird; **a. crediti**, Schuldenklage; **a. criminālis** (s. **accusatio**), peinliche Anklage, strafrechtliche Klage; **a. de dote**, Klage wegen Herausgabe des Heirathgutes; **a. de evictiōne**, Gewährleistungklage; **a. de in rem verso**, Nutzverwendungklage; **a. depositi**, Niederlegungvertrag-Klage, wegen Bruchs des Vertrags über eingesetztes, anvertrautes Gut; **a. desertiōnis**, Klage (des Ehegatten) wegen böslicher Verlassung; **a. de syndicātu**, Amtsverletzungklage, der Gemeinheit gegen ihren Vorsteher, und der Partei gegen ihren Richter; **a. divortii**, Ehescheidungklage; **a. doli**, Klage wegen Betrugs; **a. emti**, Kaufvertragklage, des Käufers gegen den Verkäufer; **a. ex delicto**, Klage wegen eines begangenen Verbrechens; **a. ex pacto**, Klage auf Vertragerfüllung; **a. expilātae hereditātis**, Klage wegen bestohlener Erbschaft; **a. ex sponsalĭbus**, Ehevollziehungklage; **a. ex stipulātu**, Wortbruchklage, auf Erfüllung eines Versprechens; **a. ex testamento**, Klage aus einem letzten Willen; **a. familiae (h)erciscundae**, Erbtheilungklage; **a. fidejussoria**, Bürgschaftklage; **a. finĭum regundōrum**, Gränzberichtigungklage; **a. furti**, Diebstahlklage; **a. hereditaria**, Erbschaftklage, wegen Erlangung eines Erbes; **a. hypothecaria**, Unterpfandklage; **a. in distans**, Fernwirkung; **a. in herēdes transitoria**, auf die Erben übergehende Klage; **a. injuriārum**, Ehrenbeleidigungklage; **a. in rem**, Klage um Gut; **a. in solĭdum**, Untheilungklage, Klage auf das Ganze; **a. judicāti**, Urtheilklage; **a. locāti**, Verpacht-, Vermieth- oder Verding(ung)klage; **a. mandāti**, Auftragklage, aus dem Bevollmächtigungvertrag; **a. matrimoniālis**, Eheklage; **a. mutŭi**, Darlehnklage.

Actiōn, die Handlung, Wirkung; Gebärdung (nicht nur Handhebung oder Armschwingung) des Redners und Schauspielers; das Handgemenge, Gefecht, Treffen.

Actionātor, l., Rspr., ein Kläger; Mäkler, Unterhändler.

actĭo negatoria, l., Rspr. (Negatorienklage), Dienstbarkeit-Entwährungklage, auf Anerkennung der Freiheit eines Grundstücks von einer Dienstbarkeit; **a. negotiōrum gestōrum**, Geschäftführungklage, wegen Besorgung fremder Geschäfte.

actiōnem dare, l., Rspr., die Klage annehmen, gestatten.

actioniren, klagen, Klage führen; überhaupt etwas gerichtlich anhängig machen oder betreiben.

Actionnär, fr., oder **—onĭst**, engl., ein Theilhaber, der Inhaber einer Actie, Antheilbesitzer.

actĭo nondum nata (data), l., Rspr., eine noch nicht reife Klage; **a. nullitātis matrimonii**, Ehe-Nichtigkeitklage; **a. pecuniaria**, Schuldenklage; **a. permutatoria**, Tauschklage; **a. personālis**, persönliche (den Anspruch gegen eine Person betreffende) Klage; **a. pignoratitia**, Pfandklage; **a. Publiciāna** (s. **vindicatio**), Eigenthum-Anerkennung-Klage; **a. pro socio**, Gesellschaftvertrag-Klage; **a. quanti minōris**, Minderungklage des Käufers von fehlerhaften Sachen; **a. reālis**, dingliche (den Anspruch auf eine Sache betreffende) Klage; **a. redhibitoria**, Wandelungklage des Käufers fehlerhafter Sachen auf Zurücknahme derselben und Zurückgabe des Kaufpreises; **a. rei uxoriae**, Ehefrauen-Klage, bei we-

Digitized by Google

gen Mitgift; **a. rerum amotārum**, Klage wegen unterschlagener Erbschaftstücke; **a. sepulcri violāti**, Klage wegen Verletzung eines Grabmales; **a. serviāna**, Klage wegen schuldigen Hauszinses; **a. spolii**, Besitzentziehungklage, auf schleunige Wiedererlangung des entzogenen Besitzes; **a. venditi**, Kaufvertragklage des Verkäufers gegen den Käufer.

actis testantibus, l., Rfyr., nach Aussage der Verhandlungen.

Actitatiōn, l., lebhafte (öftere) Wiederholung.

activ, l., thätig, wirkend, geschäftig, dienstthuend; **Activa**, Mz., Ausstände, ausstehende Schulden oder Forderungen; **Activ-Handel**, der Ausfuhrhandel; **activiren**, fr., in Thätigkeit setzen, in Gang bringen; **Activität**, die Thätigkeit, Wirksamkeit, Geschäftigkeit, Betriebsamkeit, bes. Dienst- oder Berufsthätigkeit; **Activ-Park**, Krk., der active Park, der sogenannte Satzhalt, Gegens. Reserve-Park; **Activ-Receß**, ein Anspruch-Rückstand, eine rückständige Forderung oder Auslage; **Activ-Schulden = Activa**; **Activstand**, der wirkliche Bestand (z. B. eines Vermögens); **Activ-Truppen**, Krk., Feldtruppen, im Gegensatze von Garnison-(Besatzung)- oder Reserve-(Rückhalt-) Truppen oder Mannschaft; **Activum** (verbum), ein thätiges oder wirkendes Zeit- oder Wandelwort; **Activ-Vermögen**, das wirklich vorhandene, baare Vermögen.

act of conformity, engl. (spr. äckt av konförmiti), [sonst in England] Ausschließung aller Katholiken von Staatsämtern; **act of honour** (spr. — — önnörr), Bürgschaft eines Dritten bei Zahlungverweigerung eines Wechsels, Nothadresse; **act of indemnity** (spr. — — indémniti), Begnad(ig)ung-Urkunde (Parlamentsacte, wodurch Jemand gegen Verlust und Anklage gesichert wird); **act of infirmity** (spr. — — inférmiti), Ausschließung Nichtbischöflicher von Staatsämtern; **act of settlement** (spr. — — séttlment), Thronfolgegesetz (von 1700 zu Gunsten des Hauses Hannover).

Actor, l., Rfyr., der Kläger; Bevollmächtigende, Vollmachtgeber, bes. Vollmacht gebende Vormund; **actor ecclesiae**, Kirchenanwalt; **actōri incumbit probatio**, der Kläger muß den Beweis führen; **Actorium**, eine Vollmacht, bes. in Vormundschaftsachen.

Actrice, fr. (spr. —trihß'), die Schauspielerin.

Actrix, l., die Klägerin.

Actualität, Wirklichkeit; **actualiter**, l., = actuellement.

Actuār(ius), l., ein Gerichtschreiber, Amtschreiber, Amt-Buchhalter.

Actuatiōn, barb.-l., die Aeußerung eines Heilmittels auf lebende Körper.

actu corporāli, l., Rfyr., persönlich.

actuell, actuellement, fr. (spr. aktüell'mángh), wirklich, wirksam; gegenwärtig, dermalig, dienstthuend; in der That.

actum, l., geschehen, verhandelt; **actum in senātu**, geschehen im Rathe; **a. ut supra**, geschehen, wie oben (angezeigt oder gemeldet) bei nochmaliger Endangabe des Schreibtages.

Actus, s. **Act**; auch Triftgerechtigkeit; **actus continŭus**, l., Rfyr., eine fortwährende, ununterbrochene Handlung; **a. extrajudiciālis**, eine außergerichtliche Handlung; **a. fidei**, s. **Auto de fé**; **a. in contrarium**, Handlung zum Gegentheil; **a. inter vivos**, eine unter Lebenden vorgenommene Handlung; **a. judiciālis**, eine gerichtliche Handlung; **a. juridĭcus**, ein Rechtsgeschäft; **a. merae facultātis**, Mz., willkürliche Rechtshandlungen, deren Ausübung durch Verjährung nie verloren gehen kann; **a. ministeriāles**, Mz., Amtverrichtungen, Amthandlungen der Geistlichen; **a. oratorĭus**, eine Redeübung (auf Schulen); **a. privātus**, eine nicht öffentlich vorgenommene Handlung; **a. proximus**, ein (der Ausführung) nahes, aber noch nicht vollzogenes Unternehmen, Vorhaben; **a. publĭcus**, öffentliche Handlung; **a. scholastĭcus**, ein Schulfest, eine Schulfeierlichkeit; **a. simulātus**, eine Scheinhandlung; **a. solennis**, eine feierliche Handlung.

actu studens, l., wirklich studirend.

actus voluntariae jurisdictiōnis, l., Rfyr., eine Handlung der freiwilligen Gerichtsbarkeit.

acuiren, l., schärfen, zuspitzen; **acuirt**, geschärft, scharf betont.

Aculeāta, l., Mz., Stachelträger.

aculiren, s. **acculiren**.

acūmen (ingenii), l., Scharfsinn.

a cunabŭlis, s. **ab incunabŭlis**.

acupunctiren, barb.-l., Ak., durch den Nadelstich heilen; **Acupunctūr**, Nadelstechen, der Nadelstich (Heilverfahren bei der Gicht, Kolik 2c.).

acus magnetĭca, l., Magnetnadel; **a. probatoria**, Probir- oder Prüfnadel.

Acústik, s. **Akustik**; **Acustĭca**, Mz., Ak., Hörmittel.

acūt, l., scharf, spitzig, stechend, schneidend; **acutangulār**, spitzwinkelig, scharfeckig; **acute Krankheiten**, Ak., heftige, hitzige,

Digitized by Google

sich bald entscheidende oder bald entschiedene Krankheiten.

acu tetigisti, l., du hast es getroffen; **a. tetigit**, er hat es getroffen.

acūtum ingenium, l., scharfsinniger Verstand; **Acūtus**, der Schärfer, das Schärf- oder Schärfungszeichen (').

Acyanoblepsie, s. **Ak.**

Acyesis, s. **Ak.**

ad, l., zu; **ad absurdum**, s. **absurd.**

ad acta legen, zu den Acten legen; eine Sache beseitigen; **ad acta priora submittiren**, sich auf die Vorverhandlungen beziehen, nach denselben entscheiden oder entscheiden lassen.

Adactiōn, l., Rspr., die Anhaltung, Nöthigung, der Zwang; **adāctus**, genöthigt, gezwungen.

ad aedes, l., nach oder zu Hause.

Adāmonie, gr., die Bangigkeit, Unruhe.

adāquāt, l., angemessen, anpassend, vollständig (von Begriffen und Ursachen); **Adāquatiōn**, die Ausgleichung, Gleichstellung; **adāquiren**, abgleichen, gleich machen.

Adāratiōn, l., Anschlagung in oder zu Gelde; **adāriren**, zu Geld anschlagen.

Adage, fr. (spr. — dahsch'), Sprüchwort, Wahlspruch; **Adagia**, l., Mz., Sprüchwörter; **Adagiarius**, ein Sprüchwortkrämer, Sprüchwörtler.

Adagietto, it., Tk., ein kurzes **Adagio**; **adagio** (spr. — dscho), gemäßigt, sanft, langsam; **Adagio**, ein sanft vorzutragendes Tonstück, ein Gefühlsstück; **adagio assai** oder **di molto**, sehr langsam.

Adagiologie, gr., Sprüchwörter-Sammlung; auch Lehre von den Sprüchwörtern.

adagissimo, it. (spr. —dschissimo), Tk., äußerst langsam, auf das Langsamste.

Adagium, l., ein Sprüchwort.

adaktylisch, gr., finger- oder zehenlos.

ad altiōra, l., zu höheren (studia) Kenntnissen oder Fertigkeiten (streben oder schreiten).

Adamianer oder **Adamiten**, (von Adam), Nacktläufer (eine Wiedertäufersecte im sechszehnten Jahrhundert [in Amsterdam]); **Adamsfeste**, unsittliche Schmausereien in Hurenhäusern, wo beide Geschlechter nackt gehen.

ad amussim, l., nach der Richtschnur, sehr sorgfältig, mit besonderem Fleiße.

ad animum, l., zu Gemüthe (nehmen); **ad an. revociren**, zu Gemüthe ziehen oder führen, an das Herz legen.

adaptabel, l., paßlich, anwendbar; **Adaptabilität**, Paßlichkeit, Anwendbarkeit; **Adaptiōn**, die Anwendung, Anpassung; **adaptiren**, anpassen, anfügen, anbequemen.

Adar, hebr., der sechste Monat des bürgerlichen oder der zwölfte des kirchlichen Jahres der Juden, unser Januar — Februar.

Adarga, eine Tartsche, ein länglich runder lederner Schild.

ad arma, l., zu den Waffen! zum Werke! zur Sache!

Adárme, span., ein kleines südamerikanisches Gewicht, ungefähr 4 Loth.

Adarticulatiōn, l., Ak., Gelenkverbindung.

a dato, l., vom Schreibtage, von jetzt(an), s. **Datum.**

ad bene esse, l., zum Wohlsein oder behaglichen Leben.

ad bene placītum, l., nach Gutdünken oder Belieben; beliebig, gutdünklich.

ad caléndas graecas, l., eig. auf griechische Kalenden, d. h. auf den Nimmermehrtag (verweisen, aufschieben).

ad captum vulgi, l. nach der Fassung, Empfänglichkeit oder Fassungkraft des Volkes (oder Pöbels), nach gemeinen Volksbegriffen (sich bequemen).

Adcität, barb.-l., der Hinzugeladene; **Adcitatiōn**, die Hinzuladung zu einem Rechtsstreite; **adcitiren**, hinzuladen.

ad compūtum, l., in oder zur Rechnung (bringen).

ad concludéndum, l., Rspr., zum Beschließen, zur Beschließung oder Beschlußfassung.

ad corpus, l., im Ganzen, in Bausch und Bogen (kaufen, verkaufen oder übernehmen).

adcreduliren, barb.-l., von einem Verbrechen sich losschwören.

addātur, l., es werde hinzugethan, man setze, thue hinzu; **adde**, setze zu.

addecimiren, l., Rspr., bezehnten, den Zehnten nehmen.

ad decrētum, l., nach dem Beschlusse, Bescheide, der Verfügung oder Verordnung.

ad deliberándum, l., Rspr., in Ueberlegung oder Berathung (ziehen oder nehmen).

Addenda, l., Mz., Zusätze, Nachträge, Beilagen.

Addephagie, s. **Adeph.**

ad depositum, l., in Verwahrung (geben, nehmen ꝛc.), verwahrlich (niederlegen oder aufheben,) s. **Depositum.**

Addi, der vierte Monat des hebräischen Jahres, ungefähr unser Julius.

Addibilität, l., Vermehrbarkeit, Hinzufügbarkeit.

addiciren, l., zusagen, zusprechen, zuerkennen; **Addictiōn, addictio**, Rspr., die Zuerkennung, Zusprechung, z. B. **add.**

Digitized by Google

bonōrum, der Güter, **hereditātis**, der Erbschaft oder des Erbtheils ꝛc.]

ad diēm dictum, l., Rspr., am bestimmten oder anberaumten Tage.

ad diēs vitae, l., auf die Leb(ens)tage, auf Leb(ens)zeit, lebenslänglich, zeitlebens.

Addio, it., = **Adieu** (s. **Adieu**).

addiren, l., zusammenzählen, hinzurechnen, beifügen; **addīta aetāte**, in vorgerücktem Alter; **Additament**, ein Zusatz, Anhang; eine Zugabe, Besoldungs-, Soldzulage; **Addition**, die Zusammenzählung, Vermehrung, Beigebung; **additional**, oder —**nell**, zusätzlich, nachträglich; **Additional-Accise**, — Auflagen, — Gesetze, Ergänz(ung)steuer ꝛc.; **Additionell-Centime**, fr. (spr. —ßangtihm'), Zusatz-Centime, die außerordentliche Erhöhung einer Steuer durch eine bestimmte Anzahl nachgeforderter Procente; **additiv**, hinzuzählbar, hinzufügbar; Größenl., von Größen, welche durch Additionszeichen (+) mit einer oder mehren anderen verbunden werden, entgegengesetzt den subtractiven, mit dem Subtractionszeichen (—).

addorsirt, l., an einander gelehnt.

addossiren, s. **adoss.**

Addresse, s. **Adresse.**

Addubitation, l., Bezweifelung, Zweifel, Bedenken.

adduciren, l., herbeiführen, zuführen; **Adduction**, die Zuführung, Anziehung; **Adductōren** (musculi adductōres), Mz., Ak., Anziehmuskeln; **adductōres femōris**, die Schenkelmuskeln.

adduliciren, l., versüßen.

ad duplicāndum, l., Rspr., zur Verdoppelung, d. h. Beantwortung einer zweiten Klagschrift.

addupliren, barb.-l., verdoppeln.

Ade, s. **Adieu.**

à decouvert, fr. (spr. —kuwär), unbedeckt, ungeschützt, ungesichert.

Adela, Rechnungmünze in Surate = $^1/_{120}$ Rupie.

Adelantādo, v. span. adelante, voran, Einer, der bei einer Sache vorangeschickt wird, Oberst; ehem. span. Statthalter einer Provinz, Landvogt; jetzt Ehrentitel einiger spanischen Familien.

Adeling, angels., Prinz, Königsohn.

Adeliparīe, gr., Ak., Fettleibigkeit, Wohlbeleibtheit.

Adelopōden, gr., Mz., anscheinend fußlose Thiere, Verborgen-Füßler.

Adelphīe, gr., Staubfädenverwachsung; **Adelphismus**, der Bruderbund, die Verbrüderung; **Adelphisten**, Mz., Verbrüderte, Ordensbrüder in Italien.

Adelphixīe, **Adelphixis**, gr., sehr enge Verbindung von Körpertheilen; Verbrüderung.

Adelphoktonīe, gr., Bruder- oder Geschwistermord.

à demi, fr. (spr. a d'mi), Kspr., zur Hälfte.

ademtio, l., Rspr., die Wegnehmung, Abnahme; **ad. bonōrum**, Entziehung der Güter; **ad. civitātis**, die Entziehung des Bürgerrechts, Verweisung aus der Stadt ꝛc.; **ad. legatōrum**, Einziehung der Vermächtnisse; **ad. libertātis**, Freiheitberaubung; **adēmtum legātum**, ein aufgehobenes Vermächtniß.

Adēn, gr., Ak., die Drüse, Glandel; **Adenalgīe**, Drüsenschmerz oder Drüsenweh; **Adenemphragīe**, **Adenemphraxis**, Drüsenverstopfung; **Adenītis**, Drüsenentzündung; **Adenochirapsologīe**, Lehre von dem (vermeintlichen) Vermögen, Kröpfe durch Handberührung zu vertreiben; **Adenogenēsis**, Drüsenbildung; **Adenographīe** oder **Adenologīe**, die Drüsenbeschreibung oder Drüsenlehre; **Adenoiden**, Mz., drüsenähnliche Körper; **Adenologadītis**, Drüsenbindehaut-Entzündung (Augenentzündung bei Neugeborenen); **Adenōncus**, Drüsengeschwulst; **Adenopharyngītis**, Mandeln- und Schlundentzündung; **Adenophthalmīe**, Augendrüsen-Entzündung; **Adenophyma**, Drüsengeschwulst; **Adenoskleröſis**, Drüsenverhärtung; **Adenōſis**, Skrofelsucht; **Adenotomīe**, Drüsenzerlegung oder Drüsenzerschneidung; **Adenotrauma**, Drüsenwunde.

Adent, fr. (spr. adángh), die Verzahnung, Verzapfung.

Adephagīe, gr., Ak., Freßlust, übermäßige Eßsucht; **Adephāgus**, der Vielfraß.

adeps, l., Ak., Fett; **ad. ceti**, Fischfett oder Thran; **ad. suīlis**, Schweinefett oder Schweineschmalz.

Adept, l. (**adeptus**, eig. Einer, der etwas erlangt hat), ein (in die innerste Alchemie) Eingeweihter, Wundermann, Goldmacher.

Adeptiōn, l., die Erwerbung, Erlangung.

Adespōta, gr., Mz., herrenlose Güter; auch Werke von Unbekannten.

adespotisch, gr., nicht despotisch, (an Gewalt) beschränkt.

ad esse, l., zum Sein, Leben oder Durchkommen.

à dessein, fr. (spr. adeßángh), absichtlich, vorsätzlich, s. **Dessein.**

Adessentia, l., das Zugegensein; die wirkliche unmittelbare Gegenwart des göttlichen Wesens.

adesso, it., sogleich, augenblicklich.

à deux mains, fr. (spr. a döh mängh),

Digitized by Google

auf beide Hände, zum Doppelgebrauche (bei Pferden zum Reiten und Fahren).

ad excipiéndum, l., Rſpr., zum Einwenden, um Einwendungen vorzubringen.

ad exemplum, l., zum Beiſpiel, nach dem Beiſpiel oder Muſter.

ad extrēmum, l., zuletzt, am Ende, auf's Aeußerſte.

Affiliatiōn, ſ. **Affiliation.**

ad futūram (reī) memoriam, l., zu künftigem Andenken oder zu künftiger Erinnerung.

Adhärent, l., Rſpr., ein Anhänger, Beiſtimmer, Theilnehmer, Mitkläger; **Adhärénz**, der Anhang, die Zugabe; **adhäriren**, anhangen, ankleben, einer Meinung beipflichten; **Adhäſiōn**, die Anziehung, Anziehkraft, das Anhangen; Rſpr. Rechtsmittelgenoſſenſchaft-Erklärung; **Adhäſiōn-Klage**, Rſpr., Klage geſchiedener Eheleute gegen Wiederverehelichung eines Theiles, oder Antrag auf Wiedervereinigung; **adhäſiv**, anhangend, verwachſen; **Adhäſivpflaſter**, Klebepflaſter.

ad hastam publĭcam, l., zu öffentlicher, gerichtlicher Verſteigerung.

Adheritánz, l., Erbeinſetzung; **adheritirt**, erblich eingeſetzt, ererbt.

Adhibénda, l., Mz., Hilfmittel; **adhibiren**, anwenden, gebrauchen; **Adhibitiōn**, die Anwendung, Benützung; **adhibito notario**, mit Zuziehung des Notars.

ad homĭnem, l., menſchlicher Weiſe, nach beſonderer Denkart und Beſchaffenheit eines Menſchen; **ad homĭnem diſputiren**, den Gegner aus ſeinen eigenen Grundſätzen zu überführen ſuchen, ihn mit ſeinen eigenen Waffen bekämpfen.

ad honōrem, l., ehrenhalber, zu Ehren; **ad honōres**, dem Range, der Würde nach, rangmäßig.

Adhortatiōn, l., die Ermahnung; **adhortatoria** (epistŏla), **Adhortatorium**, ein Ermahn(ung)ſchreiben; **adhortiren**, ermahnen.

adhuc sub judĭce lis est, l., der Streit iſt noch nicht entſchieden.

ad hunc locum, l., an oder zu dieſer Stelle.

a di, it., Kſſpr., an demſelben Tage (auf Wechſeln), = nach Sicht.

adiagnóſtiſch, gr., Ak., nicht oder ſchwer unterſcheidbar.

Adiakritolatrīe, gr., verſtandloſe Verehrung.

adiaphān, gr., undurchſichtig.

Adiaphōnon, gr., Unverſtimmbares (Pianoforte), erfunden von Franz Schuſter.

Adiaphŏra, gr., Mz., ſittliche Mitteldinge, Gleichgiltigkeiten, z. B. mäßiges Tanzen u. Geſellſchaftſpiel; **Adiaphorīe**, Gleichgiltigkeit, Stumpfſinn, = **Indifferentiſmus**; **Adiaphoriſt**, ein Gleichgiltiger, Freigeiſt, Freigläubiger.

Adiapneuſtīe, gr., Ak., Schweißhemmung oder unterbrochene Ausdünſtung.

Adiarrhöe, gr., Ak., die Verhinderung des Stuhlganges, Ermangelung deſſelben.

Adiaſtaſie, gr., unmittelbare Allgegenwart des göttlichen Wirkens.

a diē, l., von dem Tage; **a diē insinuatiōnis**, von dem Tage der Einhändigung an.

Adieu, fr. (ſpr. adjöh), Gott befohlen! lebe wohl! das Lebewohl, der Abſchied.

adigiren, l., anhalten, nöthigen, zwingen.

adimiren, l., wegnehmen, entziehen.

adimpliren, l., erfüllen, vollführen, vollenden.

ad impossibĭlia nemo obligātur, l., zu unmöglichen Dingen wird Niemand verbunden.

ad incĭtas redāctus, l., an den Bettelſtab gebracht.

ad inferōs, l., bei den Todten, in der Unterwelt; zur Ruhe.

ad infinītum, l., in's Unendliche.

ad instantĭam, l., Rſpr., auf Begehren, Anſuchen, Andringen, Betrieb, ſ. **Inſtanz**; **ad inst. creditōrum**, auf Andringen der Gläubiger.

ad instar, l., ebenſo, dergeſtalt, gleichwie.

ad interĭm, l., einſtweilen, unterdeſſen; einſtweilig; **Ad-interim-Rollen**, Rollen, die ein Schauſpieler zweiten Ranges für einen Schauſpieler erſten Ranges z. B. in Krankheitsfällen übernimmt.

Adipīde, Mz., Schdk., die fettigen Producte animaliſcher Subſtanzen, wie Caſtorin ꝛc.

adipirt, l., geſchmiert; **Adipocēra**, **Adipocire**, Fettwachs; **adipōs**, fett, ſchmierig; **adiposae pinnae**, Mz., Fettfloſſen; **adipōsa membrāna**, die Fetthaut; **adipōsi ductus**, Mz., die Fettgänge; **adipōsus panniculus** (contextus), das eigentliche Fettgewebe.

Adipſia, gr., Mz., Ak., durſtlöſchende Mittel; **Adipſie**, Durſtloſigkeit, Durſtmangel (in Hitzfiebern); **Adipſon**, durſtlöſchendes Mittel.

adirāto, it., Tk., zornig, erzürnt.

adire hereditātem, l., Rſpr., die Erbſchaft antreten; **adire in jus**, vor den Richter kommen.

a dirittura, it., Kſſpr., geradezu, geraden Weges, unmittelbar, ohne Umladung (verſenden).

à discrétion, fr. (ſpr. a diskreßiónh),

Digitized by Google

nach Belieben, nach Willkür; auf Gnade und Ungnade.

aditio hereditātis, l., Rspr., die Antretung der Erbschaft.

a ditto, it., Kfspr., desselben Tages.

aditus, l., der Zugang, Zutritt.

adjacent, l., anliegend, angränzend; ein **Adjacent**, ein Anliegender, Anwohner, Gränznachbar; Mz. **Adjacenten.**

Adjectiōn, l., Rspr., die Zusetzung, Vermehrung des gebotenen Geldes.

Adjectīv(um), l., ein Beiwort, Beschreib(ung)wort, Beileg(ung)- oder Eigenschaftwort; **adjective, adjectivisch,** beiwörtlich; **adjectum pactum,** ein (einem Hauptvertrag beigefügter) Nebenvertrag.

adjiciren, l., beifügen, hinzuthun, nachbedingen.

Adjoint, fr. (spr. adschoängh), ein Amt(s)- oder Dienstgehilfe, s. **Adjunct.**

Adjourning, engl. (spr. ädschörning), die Vertagung, wenn sich in England das Parliament auf einige Zeit trennt.

adjourniren, s. **ajourniren.**

Adjudans-Commandans, fr., Mz., befehlende Adjutanten, die Oberstenrang haben; **A.-Majors**, Regiments-Adjutanten mit Hauptmannsrange; **Adjudant-Sousofficier**, Feldwebel.

Adjudicatiōn, l., Rspr., die gerichtliche Zuerkennung, der gerichtliche Zuschlag (eines Eigenthums, Erbgutes 2c.); **Adjudicatiōn-Sentenz**, das Aussprech(ung)-Urtheil; **Adjudicatiōn-Termin**, der Zeitpunkt des Zusprechens; **adjudicatīv**, zuerkennend; **ad judicem ad quem**, Rspr., auf den Oberrichter; **ad j. a quo**, auf den Unterrichter (sich berufen); **adjudiciren**, zusprechen, gerichtlich zuerkennen.

Adjument, l., das Hilfsmittel, die Hilfe.

Adjunct, l. **Adjunctus**, der Gehilfe, Dienstgehilfe, Amthelfer; **Adjunctiōn**, die Beisetzung, Nebenanstellung; **Adjunctum**, Beigefügtes, eine Beilage; die **Adjunctūr**, das Hilf- oder Helferamt; die Nachfolge; **adjungiren**, beifügen, zum Amtgehilfen ernennen.

Adjuratiōn, l., die Beschwörung, die Auflegung des Eides; **Adjurātor**, der Beschwörer; **adjuratōrisch**, eidlich.

adjurgiren, l., hadern, schelten; **adjurgium**, Zank, Hader.

adjuriren, l., beschwören und beeidigen; den Eid zuschieben.

Adjustage, Adjusteur, s. **Ajust.**

ad justificāndum, l., zum Berichtigen, Gegeneinanderhalten oder Rechtfertigen.

adjustiren, bark.-l., anpassen; berichtigen, in Ordnung bringen (Rechnungen, Gewichte); sich ordentlich anziehen; **Adjustir-Bank**, in Münzen eine mechanische Vorrichtung, wodurch die gemünzten Münzschienen vor der Ausstückelung geebnet werden; **Adjustir-Schraube**, Stellschraube; **Adjustir-Wage**, s. **Justir-Wage**; **Adjustir-Werk**, s. **Adjustir-Bank.**

Adjutant, l. (fr. **adjudant**), der Gehilfe, besser Dienstheiser, Hilfsoffizier; **Adjutanten-Aufmarsch**, die Entwickelung einer Colonne, wo die Größe der Frontlinie jedes Bataillons durch die Adjutanten bestimmt wird, auf welche die Bataillons in geschlossenen Colonnen zumarschiren, wonach sie sich in sich selbst entwickeln; **Adjutantūr**, das Meldamt; **Adjūten**, Mz., Zulagen, Zuschüsse; **Adjūtor**, ein Aus- oder Beihelfer; **adjutōrisch**, beihilflich; **Adjutorium**, ein Hilfsmittel, Beistand, eine Unterstützung.

Adjuvant, l., ein Gehilfe, Helfer, bes. Musik-Gehilfe; **Adjuvantia**, Mz., At., Unterstütz(ung)mittel, Nebenmittel; **Adjuvatiōn**, die Beihilfe, Unterstützung; **adjuviren**, beistehen, aushelfen, unterstützen.

ad latus, l., zur Seite, zur Hilfe, zum Beistande.

Adlectatiōn, l., die Anlockung, Anreizung.

Adlecti, l., Mz., Hinzugewählte.

adlectiren, l., anlocken.

Adlegatiōn, l., die Gesandtschaft, das Gesandtschaftrecht (in der deutschen Gesch. die Beigesellung der Abgesandten der Kreise zu denen des Kaisers).

ad legēndum, l., zum Lesen.

ad libītum, l., Tk., nach Belieben oder Willkür.

Adliniménte, l., Mz., At., lindernde, besänftigende Heilmittel.

ad liquidándum et praecludéndum, l., Rspr., zum Schuldfordern, zur Angabe und Begründung von Schuldforderungen, bei Androhung des Ausschließens.

ad loca, l., eig. an die Plätze, an den Platz.

Adluviōn, s. **Alluv.**

ad Magnificum citiren, l. vor den Herrlichen (den Rector) fordern (auf Hochschulen).

ad mandātum, l., nach Befehl, nach obrigkeitlicher oder landesfürstlicher Verordnung; **ad m. sacrae caesarēae majestātis**, auf Befehl seiner kaiserlichen Majestät; **ad m. Serenissīmi**, nach höchstem oder landesfürstlichem Befehle; **ad m. S. proprium**, nach höchst eigenem Befehle; **ad m. S. speciāle**, nach besonderem oder ausdrücklichem Befehle.

Digitized by Google

ad manus, l., zur Hand, bei der Hand; **ad m. benevŏlas** oder **faventes**, zu geneigten Händen; **ad m. fidēles**, zu getreuen Händen; **ad m. mortŭas**, zu todten Händen, s. **Mortuarium**; **ad. m. proprĭas**, zu eigenen Händen.

ad marginem, l., an den Rand (schreiben), auf dem Blattrande (bemerken).

admassiren, barb.-l., aufhäufen, zur Masse bringen; **Admassirung**, Anhäufung.

admaturiren, l., zur Reife treiben, beschleunigen.

ad meliōrem fortūnam, l., zu besserem Schicksale, zu mehr Vermögen (kommen); auf bessere Umstände (verweisen).

ad mensūram, l., nach Maß oder Gewicht; **Admensuration**, Zumessung; **admensuriren**, zumessen.

admetiren, l., zumessen.

Admination, barb.-l., Rspr., Bedrohung (symbolische Injurie).

adminicŭla, l., Mz., Hilfmittel; **adm. gratiae**, Gnadenmittel; **adm. probatiōnis**, Hilfmittel zur Beweisführung, deren Beförderung oder Unterstützung; **Adminiculator**, in der kath. Kirche der Official, welcher die Wittwen, Waisen, Pilgrime ꝛc. zu versorgen hat; **adminiculiren**, helfen, beistehen; **Adminicŭlum**, ein Hilfmittel.

Administration, l., die Verwaltung; **administratio tutōrum et curatōrum**, Vormundschaft-Führung; **administrativ**, verwaltend, zur Verwaltung gehörend; **Administrativ-Collegium**, Verwaltung(ung)-Behörde, Verwalt-Amt; **Administrativ-Justiz**, Rechtspflege durch die Verwaltung-Behörden (nicht die zuständigen Gerichte); **Administrator**, der Verwalter, Verweser, Pfleger; geistliches Oberhaupt eines Stiftes, das die Stelle eines Bischofs vertritt; **administrator bonōrum**, Güterverwalter; **a. massae**, Vermögensverwalter; **a. stipendii**, Stiftungverwalter; **Administratorium**, ein Verwalt(ung)befehl, eine Verwaltung ordnung; **administriren**, verwalten; austheilen, darreichen.

admirābel, l., bewundernswürdig, bewundernswerth; **Admirabilität**, Bewundernswürdigkeit.

Admirāl, (a. d. arab. Amir oder Emir alma, d. h. Befehlhaber auf dem Meere), fr. **amiral**, der Flottenführer, Befehlhaber einer Flotte; Name eines Schmetterlings, sowie einer Gattung von Kegelschnecken; **Admiralität**, der Seegerichtshof, die Seebehörde; **Admiralität-Collegium**, die oberste Behörde in Seeangelegenheiten; **Admiralität-Gericht**, Seegericht; **Admiralität-Portugalleser**, eine hamburgische Goldmünze, 10 Ducaten schwer, auf die Errichtung der Admiralität 1623 und 1723 geprägt; **Admiralschaft**, erwählte Aufführerschaft unter mehren Kauffahrteischiffen, denen es an Bedeckung durch Linienschiffe fehlt.

Admirante, span., Ober-Befehlhaber.

Admirateur, fr. (spr. —töhr), ein Bewunderer; **Admiration**, l., die Bewunderung; **admiriren**, bewundern.

admisciren, l., beimischen.

Admissarius, l., ein Zuchthengst, Beschäler; ein sehr geiler Mann.

admissibel, barb.-l., zulaßlich, an- oder aufnehmbar; **Admission**, l., die Zulassung, Annehmung, der Zutritt **(Admiß)**; **admittātur**, er werde zugelassen; ein Zulaß(ung)schein; **admittiren**, zulassen, Zutritt verstatten, an- oder aufnehmen.

Admodiation, barb.-l., die Landverpachtung; **Admodiator**, ein Verpachter, Pachtgeber (auch wohl Pachter); **admodiiren**, verpachten; ermäßigen, verringern.

ad modum, l., nach der Art oder Weise.

admoniren, l., erinnern, mahnen; **Admonition**, die Erinnerung, Ermahnung; der Verweis; die Bußvermahnung.

admordiren, l., anbeißen, benagen; beeinträchtigen.

Admortication, barb.-l., Rspr., Uebergang liegender Gründe an eine geistliche Gerichtsbarkeit (an die todte Hand).

Admotion, l., Hinzufügung, Zulassung.

admoviren, l., herbeiführen, beibringen.

ad multos annos, l., auf viele Jahre, auf lange Zeit.

Admurmuration, l., das Zumurmeln.

adnāta, l., eig. Angeborene; Kl. Bindehaut des Auges.

ad nauseam usque, l., bis zum Ekel.

Adnōmen, l., ein Beiwort, = **Adjectiv**.

ad normam, l., nach der Vorschrift, eig. Richtschnur; **ad normam conventiōnis**, nach Maßgabe der Uebereinkunft (auf Münzen).

ad notam, l., zur Bemerkung; **ad n. nehmen**, sich etwas merken.

Adnotanda, l., Mz., Bemerkens-, Aufzeichnenswerthes; **Adnotata**, Mz., Angemerktes, Anmerkungen; **Adnotation**, die Anmerkung, Aufzeichnung; **Adnotātor**, der Aufzeichner, ein Rechnungführer; **adnotiren**, anmerken, aufzeichnen.

ad notitiam, l., Rspr., zur Nachricht.

adnubiliren, l., umwölken, verdunkeln.

ad nutum, l., auf den Wink.

ad ocŭlos oder **ad ocŭlum demonstri-**

Digitized by Google

ren, l., augenscheinlich oder sonnenklar beweisen, vor Augen stellen.

Adōha, Adohamentum, barb.-l., Geldhilfe von Vasallen oder Lehnherren.

Adolescénz, l., die Jugend, das Jünglingalter; **adoleséiren**, heranwachsen.

Adolphsd'or, deutsch-fr., eig. ein goldener Adolph, Goldadolph (Goldstück in Schwedisch-Pommern), zu $3^1/_2$ Thlr.

Adonäa, Gemahlin des **Adōnis** (Beiname der Venus).

Adonāi, hebr., Herr, Gott.

Adōnis, ein schöner Jüngling (nach einem cyprischen Prinzen der Vorzeit); ein deutscher Schmetterling von blauer Farbe; **Adonisblume**, Feuerröschen.

adónisch, in der Metrik ein Dactylus und Spondäus oder Trochäus (⏑⏑–⏑–), z. B. liebliche Kühlung.

Adonïseur, fr. (spr. —söhr), ein Stutzer, Zierbengel; **adonisíren**, sich putzen, schmücken, hübsch machen (schniegeln) — von jungen Männern.

Adonist, fr., ein Kräutersammler.

adoperíren, l., verdecken, verbergen.

Adóptans oder **Adoptánt**, l., ein Ankinder, Annehmer eines Kindes; **Adoptāt**, ein angenommenes Kind; **Adoptātor** = **Adoptans**; **Adoptiáner**, eine Secte, die annahm, daß Christus als Mensch Gott sei angekindet worden; **Adoptiōn**, die Ankindung, Aufnehmung an Kindes Statt (Kindkür?); **Adoption(s)-Loge**, eine anerkannte Nebenloge, Schwesterloge bei den Freimaurern; **adoptíren**, ankinden, an Kindes Statt annehmen; **adoptírt**, an Kindes Statt angenommen; **Adoptiv-Sohn**, Wahl- oder Kürsohn; **Adoptiv-Tochter**, Wahl- oder Kürtochter.

adoräbel, fr., anbet(ens)würdig, wunderschön; **Adorateur** (spr. —töhr), ein Anbeter, Verehrer, Liebhaber; **Adoratiōn**, l., die Anbetung, Verehrung, bes. neuerwählter Päpste von Seiten der Cardinäle; **Adoratorium**, der Götzentempel; **adoríren**, anbeten, verehren.

Adornement, fr. (spr. adorn'mángh), Schmuck, Verzierung; **adorníren**, l., schmücken, zieren.

Ados, fr. (spr. adóh), ein schräges, (gegen die Sonne) abhängiges Gartenbeet.

Adossement, fr. (spr. adoss'mángh), Krk., die Böschung, Abdachung; **adossíren**, mit dem Rücken anlehnen; abböschen, abdachen.

adouciren, fr. (spr. aduß—), versüßen, (be)sänftigen, mildern; auch mit weißem Glasfluß überziehen; in der Malerei, die Farben verdünnen, verwischen; Metall geschmeidig machen; **Adoucissage** (spr. adußissahsch'), Versüßung, Milderung; Verschmelzung der Farben.

Adovaren, Mz., tragbare Zelte (bei den Arabern).

ad palātum, l., nach dem Munde oder Maule (reden).

ad partem, l., mit jedem Theile besonders, einzeln (verhandeln).

ad patres, l., zu den Vätern (— gehen, d. i. sterben).

ad perpetŭam reï memorĭam, l., zum immerwährenden Andenken.

Adpertinentien, s. **Appert.**

ad pias causas, l., zu frommen oder milden Zwecken, für milde Stiftungen (z. B. Waisen-, Kranken-, Findel- und Armenhäuser); **ad pios usus**, zu einem frommen, wohlthätigen Zwecke oder Gebrauche.

Adplumbatūr, barb.-l., das Anlöthen mit Blei, Verbleiung; **adplumbíren**, verbleien, mit Blei stempeln.

ad pondus omnium, l., Ak., so viel als von allen anderen Theilen (einer Arzneimischung).

Adposítiōn, s. **Appos.**

ad posteriōra, l., auf die Hintertheile, auf den Hintern.

ad praecludéndum, l., Rsvr., zum Ausschließen oder zum Verschlusse.

adpreciiren, l., werthschätzen, den Werth bestimmen.

ad primam materĭam (reduciren), l., in den vorigen Stand (bringen oder setzen).

ad producéndum oder **profiténdum et liquidándum credĭta**, l., Rsvr., zur Angabe und zum Klarmachen oder Erweisen der Schuldforderungen (in Vorladungen der Gläubiger eines Verschuldeten).

Adpromíssor, l., der Bürge, Mitbürge; **adpromittíren**, bürgen, mitbürgen.

ad propositum, l., zum Vorhaben, zur Sache (schreiten).

Adpropriatiōn, l., Vereinigung eines vorher so getheilten Eigenthums, daß dem Einen Grund und Boden, dem Anderen die Nutzung zugehörte, in der Person Dessen, dem bisher die Nutzung zustand.

ad protocollum, l., **nehmen** oder **vernehmen**, amtlich oder gerichtlich niederschreiben, s. **Protokoll.**

ad proximam (sessiōnem), l., zur nächsten Sitzung oder Versammlung.

adquaestus conjugalis, s. **acqu.**

Adquiéscénz, s. **Acqui.**

Adquisita, l., Mz., erworbene Güter.,

Adragantin, fr. (spr. adraghanghtängh),

Digitized by Google

nach Devaux mittels kalten Wassers auszuziehender, getrocknet in kochendem Wasser auflösbarer Grundstoff von Gummi-Tragant, dessen Klebbarkeit bedingend.

adramiren, L. d. M., berahmen, einen Zweig reichen, anfagen, bestimmen; **Adramition**, Bestimmung, Bestätigung.

Adrastea, gr., Rachegöttin, Vergelterin (= **Nemesis**).

ad ratificándum, l., zur Genehmigung.

ad referéndum, l., zum Bericht, zur Berichterstattung (an eine Oberbehörde).

ad rem, l., zur Sache (passend, gehörig); **ad rem nil facit**, es gehört nicht zur Sache, thut nichts zur Sache.

ad replicándum, l., Rspr., zum Einwenden, oder Erwidern, um Einwendungen vorzutragen.

Adressánt, ein Anweisender oder Empfehlender; der Briefschreiber; **Adressát**, ein Angewiesener oder Empfohlener; der Briefempfänger; die auf einem Wechsel genannte Person, an welche der Inhaber desselben sich wenden soll, wenn der Bezogene den Wechsel nicht annimmt; **Adresse**, fr., die Behendigkeit, Gewandtheit, Anstelligkeit, Geschicklichkeit; Aufschrift, Nachweisung, Namen- oder Wohn(ung)-Anzeige; Empfehlung, Empfehl(ung)schreiben, ehrerbietige Zuschrift, Bitt- oder Dankschrift; Vorstellung; in constitutionellen Staaten die Antwort auf die Thronrede; der Zahlungort eines Wechsels; **adresse au besoin** (spr. — oh besoängh), Noth- oder Hilf-Adresse, d. i. Anweisung eines Wechsels an einen Dritten, falls der Bezogene die Annahme desselben verweigern sollte; **Adréß-Com(p)toir** (spr. — kongtoär), die Anzeigstube, Anfrag- oder Nachweisstube, das Kundschaftamt; **Adressenwesen**, die Sitte, einen Regenten mit vielen Adressen, d. h. Petitionen, zu bestürmen; **Adréß-Haus**, soviel wie Leibhaus; **adressiren**, (an Jemand) richten, überschreiben, empfehlen; **Adreß-Kalender**, Nachweisebuch.

ad restituéndum, l., zum Ersetzen oder Vergüten.

adrett (vom französischen adroit, spr. adröa), geschickt, gewandt, schlau, abgerichtet; drall (vom Ganze).

ad rhombum, l., (eig. nach der Raute) geschickt, tauglich.

adripiren, s. **arr.**

a drittura, s. **a dirittura**.

Adrogátion, l., Rspr., die Einkindung, Annehmung an Kindes Statt, bei solchen, die nicht mehr unter väterlicher Gewalt stehen; **adrogiren**, an Kindes Statt annehmen; sich anmaßen (= **arrogiren**).

à droite, fr. (spr. a dröat'), zur Rechten, rechts.

adscensus utĕri, l., Ak., Steigen des Leibes oder Bauches (bei Schwangeren).

adsciscĭren, l., annehmen, zueignen; **Adsciscĭt**, Angenommenes; **adscitum nomen**, ein angenommener Name.

adscribĕren, l., zuschreiben, zueignen; **Adscriptĭon**, die Zuschreibung.

adscriptus glebae, l., Rspr., ein Leibeigener, Höriger, Eigenhöriger, Bodenhafter, Bodenpflichtiger, Erbunterthan.

Adsectatĭon, l., die Begleitung, der Anhang; **adsectiren**, begleiten, anhangen.

ad secundas nuptĭas, auch **ad secunda vota**, l. zur zweiten Ehe oder Hochzeit (schreiten).

ad separātum, l., besonders, allein.

ad Serenissĭmum, l., an den Durchlauchtigsten (den Landesfürsten).

Adsertĭon, l., Vertheidigung der Freiheit.

ad specialĭa, l., Rspr., zu den besonderen Umständen.

ad specĭem, l., zum Scheine.

Adspect, s. **Aspect.**

Adspersorium, l., der Sprengwedel zum Weihwasser, der Weihwedel.

adspicĭren, l., an- oder hinschauen, erblicken.

Adspiránt, **Adspiratĭon**, **adspirĭren**, s. **asp.**

Adstánt, l., ein Beistand, Gehilfe, bes. Schulgehilfe, Hilflehrer.

ad statum legéndi, l., zum Durchlesen.

Adstipulatĭon, l., Beipflichtung, Beistimmung; **Adstipulātor**, ein Beistimmer, Beipflichter; **adstipulĭren**, beistimmen, beipflichten.

Adstrictĭon, l., Zusammenziehung, Verstopfung.

Adstringens, l., Ak., ein zusammenziehendes Heilmittel; **adstringent**, zusammenziehend; **Adstringentĭa**, Mz., Ak., zusammenziehende Heilmittel, Zusammenzieh(ung)mittel; **adstringĭren**, zusammenziehen; **adstringirend**, zusammenziehend.

adstruĭren, l., hinzubauen; behaupten.

ad summam, l., im Ganzen, in der Summe; **ad summum**, auf's Höchste oder Aeußerste.

ad superiōrem judĭcem appellĭren oder **provocĭren**, l., auf den höchsten Richter sich berufen.

ad tempus, l., auf einige Zeit, einstweilen, einstweilig; **ad tempus vitae**, auf Leb(ens)zeit.

a duë, it., Tk., zu zwei; **a duë cordi**, auf zwei Saiten; **a duë voci** (spr. — wötschi), für zwei Stimmen.

Digitized by Google

Adúfe, (arab. ad-dufu, hebr. toph), ein morgenländisches Tonwerkzeug, eine Handpauke (Tambourin).

Adulár, Mondstein, Albit, weißer Feldspath (fälschlich vom Bergrücken Adula am St. Gotthard in der Schweiz).

Adulatiõn, l., Schmeichelei, Fuchsschwänzerei; **Adulátor**, l., **Adulateur**, fr. (spr. adülatöhr), ein Schmeichler, Fuchsschwänzer; **adulatórisch**, schmeichlerisch; **Adulatrice**, fr. (spr. adülatribß'), eine Schmeichlerin; **aduliren**, schmeicheln, nach dem Munde reden.

Adúlter, l., ein Ehebrecher; **Adultéra**, eine Ehebrecherin; **Adulteratiõn**, Verfälschung, bes. von Münzen; **Adulterátor**, ein Verfälscher, Fälscher, Falschmünzer; **Adulterínus**, ein im Ehebruch Erzeugter, ein Bankert; **adulteriren**, Rspr., verfälschen; ehebrechen; **Adulterium**, der Ehebruch; **adulterium duplex** und **simplex**, doppelter und einfacher Ehebruch, je nachdem nur eine der schuldigen Personen verehelicht ist oder beide die eheliche Treue verletzt haben.

ad ultimum, l., zum Letzten, schließlich.

Adúltus, l., ein Erwachsener, Mündiger.

adumbrátim, l., abrißartig, nicht genau; **Adumbratiõn**, eig. Abschattung; ein kurzer (flüchtiger) Abriß oder Entwurf; **adumbriren**, abschatten, abreißen, entwerfen; beschönigen.

Adunatiõn, l., Verein(ig)ung, Versammlung.

aduncíren, l., hakenförmig krümmen.

ad unguem, l., auf den Nagel, d. i. genau (herzählen).

ad unum (omnes), l., Alle, ohne Ausnahme.

Adúrens, l., Ak., **(Pyroticum)**, ein brennendes oder ätzendes Heilmittel, z. B. spanische Fliegen; **Adurentia**, Mz., Aetz- oder Beizmittel; **Aduſtiõn**, Anbrennen des Blutes oder anderer Säfte; **aduſtiren**, sengen, austrocknen.

ad usum transferíren, l., in Gebrauch bringen, zu Nutz anwenden, üblich oder gangbar machen.

ad utrúmque parátus, l., zu Beidem bereit oder auf Beides gefaßt.

ad valvas, l., an die Thüren, — **curiae**, — des Rathhauses, — **ecclesiae** oder **templi**, — der Kirche, — **judicii**, — des Gerichtshauses, — **affigíren**, anheften oder anschlagen.

advehíren, l., anfahren.

advenánt, s. **à l'avenant**; **adveníren**, l. ankommen; **Advént**, l. **adventus**, die Ankunft, Zukunft (Christi); **Advent-Sonntage**, Advent-Zeit, die letzten vier Wochen vor Weihnacht; **adventítia bona**, Mz., Rspr., hinzugekommenes Gut od. Vermögen, d. i. nicht von den Aeltern ererbtes, sondern auf andere Weise gewonnenes.

Adventurers, engl., Mz. (spr. ädwentscherers), eig. die Abenteurer, zwei englische Handelsgesellschaften.

Advérb, l. **adverbium**, ein Bestimmwort, Umstandwort; **Adverbia** oder **Adverbien**, Mz., Umstand- oder Nebenwörter; **adverbiálisch**, bestimmwörtlich; **adverbialíter**, als Bestimm(ung)wort gebraucht, umstandwörtlich.

adversa fortúna, l., Unglück; **adversa pars**, der Gegentheil, Gegner.

Adversária, l., Mz., Mischhefte, Denkbuch, Schmierbuch, Anmerk(ung)buch, wo man nur auf die Vorderseite des Papiers schreibt; **Adversárius**, l., **adversaire**, fr. (spr. adwersähr'), ein Gegner, Widersacher; **adversátiv**, entgegensetzend (Bindewort); **Adversátiv-Sätze**, Sätze, welche einander entgegengesetzte Begriffe oder Gedanken darstellen; **adverſiren**, widerstreben, zuwider sein; **Adverſität**, eine Widerwärtigkeit, Mißwende; ein Unfall, Mißgeschick.

Advertance, fr. (spr. adwertánghß'), die Achtsamkeit, Aufmerksamkeit.

advertiren, s. **avertiren**.

advigiliren, l., überwachen.

Advis, s. **Avis**; **advisíren**, s. **avisiren**.

Advitalität und **Advitalitium**, l., Rspr., die Nutznießung, der lebenslängliche Gebrauch einer Sache.

Advocãt, l., eig. ein Herbeigerufener, Anwalt; Sachwalter.

Advocatei, Schutzvogtei, Schutzgerechtigkeit.

Advocãti, l., Mz., Kirchenpatrone.

Advocatíe, s. **Advocatei**.

Advocatítier, Mz., pflegbafte Leute, d. h. solche, die unter der Schirmherrschaft des Landesherrn standen.

Advocatúr, die Anwaltschaft, das Anwalt-Amt oder -Geschäft; **Advocátus**, s. **Advocat**; **advocátus deï**, eig. Anwalt Gottes, Vertheidiger eines Heiligen oder Heiligzusprechenden; **a. diabŏli**, ein Teufelsanwalt, ein Anwalt der Partei gegen die Heiligsprechung; **a. ecclesíae**, ein Schirmherr oder Schirmvogt der Kirche; **a. fisci**, s. **Fiscal**.

ad vocem, l., bei dem Worte (fällt mir ein).

Advocíe, s. **Advocatúr**.

advociren, anwalten, Rechtshändel führen oder zu Recht dienen.

advoliren, l., herbeifliegen.

advolitiren, l., herbeiflattern.

advolviren, l., heranwälzen.

Digitized by Google

Adynamīe, gr., Ak., die Kraftlosigkeit, Schwäche; **adynämisch**, kraftlos.
Adynatokrasīe, gr., Ak., lockere, schwache Mischung.
Adyton, Adytum, gr., das Allerheiligste, Innerste in Tempeln, ein Geheimplatz.
aëd, gr., unbehaglich; übel, widrig, unschmackhaft.
Aedicŭla, l., ein Häuschen, eine Wandblende, Nische (für Bildsäulen).
Aedificatiōn, l., Erbauung; Belehrung; **ädificiren**, erbauen, aufführen, aufrichten; belehren; stärken, beruhigen.
Aedil(is), l., ein Baubeer, Aufseher über öffentliche Gebäude; die vierte hohe Staatswürde abwärts bei den alten Römern; **Aedilität**, die Baubeerwürde.
Aediographie, s. **Aedöographie**.
Aediologie, eig. **Aedöologie**, gr., Schamhaftigkeits-, Anstand- oder Sittsamkeitslehre; auch Gesellehre.
Aeditŭus, l., ein Kirchner, Küster.
Aedöa, gr., Mz., Ak., die Schamtheile; **Aedöītis** oder **Aeditis**, Schamtheilentzündung; **Aedöoblennorrhöe**, Schleimfluß oder weißer Fluß aus der weiblichen Scham; **Aedöodynīe**, Schamtheil-Schmerz oder -Weh; **Aedöographīe**, Beschreibung der Scham- oder Zeugung-(Zeuge)theile; **Aedöologīe**, Scham- oder Zeugetheil-Lehre; **Aedöopsophie**, Mutterwindsucht; **Aedöotomīe**, Scham- oder Zeugetheil-Zergliederung.
Aegagropilä, gr., Mz., Gemsenkugeln, Steinkugeln in Gemsenmagen.
aeger amöre, l., ein Liebeskranker; **aeger animo**, ein Gemüth(s)kranker.
Aegide, gr., der Schirm, die Schutzwehr, der Schild (eig. und ursprünglich der mit Ziegenfell überzogene Schild der Minerva); **Aegilops**, eig. Ziegenauge; Ak. ein Augenwinkel- oder Thränensack-Geschwür; **Aegocĕros**, eig. **Aegok**—, der Ziegenhörnige (ein Beiname des Pan); **Aegoléthron**, Ziegentod oder Ziegenverderben (Benennung einer Pflanze: **Ranunculus flammŭla**); **Aegophonīe**, Ak., der (krankhafte) Meckerton, die Geißstimme; **Aegophthalmos**, eine Abart des Nebel- oder Milchsteins (Chalcedons); **Aegopodium**, Geißfuß (ein Kraut).
ägresciren, l., verkümmern, kränkeln.
Aegrimonīe, l., der Gram, Kummer.
aegri somnĭa, l., Mz., Träume eines Kranken, krankhafte, wunderliche Einbildungen.
ägrotiren, l., krank sein, kränkeln.
Aeipathīe, gr., beständiges oder fortdauerndes Leiden, Immerleiden, fortwährendes Kränkeln.
ämonische Künste, Zauberkünste (von **Aemonien = Thessalien**).
Aemulatiōn, l., Nacheiferung, Wetteifer; **ämuliren**, nacheifern, wetteifern.
Aenauten, gr., Mz., Immerschwimmer, im Wasser lebende Menschen.
Aenigma, gr., das Räthsel, Geheimniß; **änigmatisch**, räthselhaft; **änigmatisiren**, räthselhaft sprechen.
Aeolekthyma, gr., Ak., Pocken.
Aeolipila, gr., eine Wind- oder Dampfkugel; **äolisch**, windig, luftig, stürmisch; **Aeolodikon**, ein Wind-Tonspiel (erfunden v. Voigt in Schweinfurt); **Aeols- oder Aeölus-Harfe**, die Windharfe, von **Aeölus**, dem alterthümlichen Windgotte, benannt.
Aeon, gr., der Weltgeist, das Weltwesen; **Aeönen**, Mz., unermeßliche Zeiträume, Ewigkeiten; **Aeonien** oder **äonische Feste**, Jubelspiele, Jahrhundertfeste.
äqual, l., gleich; **aequa lance**, gleichwagig, unparteilich; **aequa lanx**, gleiche Wage, Unparteilichkeit, strenge Gerechtigkeit; **Aequāles**, Mz., Altergenossen, s. **Coätanei**; **Aequalia**, Mz., Gleichheiten, gleiche Größen.
Aequanimität, l., die Gleichmüthigkeit, Seelenruhe, der Gleichmuth; **aequanimiter**, gleichmüthig, gelassen.
Aequatiōn, l., die Gleichung; **Aequatiōn(s)-Tafel**, Tafel, die den Durchgang der Sonne durch den Mittagskreis anzeigt; **Aequation(s)-Uhr**, Uhr mit doppeltem Zeiger und Zifferkreis zur Bestimmung der wahren und mittleren Sonnenzeit; **Aequātor**, der Erdgleicher, Mittelkreis der Erdkugel, die Mittellinie oder schlechthin Linie; **Aequatorhöhe**, der senkrechte Abstand eines Sterns vom Welt- und eines Orts auf der Erde vom Erdäquator; **Aequatoriāl**, ein von Ramsden erfundenes astronomisches Instrument; **Aequatoriāl-Sector**, eine Linie, welche den Erdgleicher durchschneidet.
äquidistānt, l., gleichabstehend oder gleichständig; **Aequidistante**, eine Linie, welche in allen Punkten von einer anderen gleichweit absteht, = **Parallele**.
Aequilatatiōn = Parallelismus.
äquilateräl, l., gleichseitig; **Aequilaterum**, eine gleichseitige Figur, ein solches Dreieck.
Aequilibrismus, barb.-l., Freiheitlehre, nach der der Mensch die wahre Freiheit nur in seinen Handlungen haben soll, wo ein völliges Gleichgewicht von Bestimmungsgründen stattfindet.
Aequilibrist, l., der Gleichgewichtler, Schwebkünstler (Seiltänzer und Kunst-

Digitized by Google

reiter); **Aequilibrität**, das Gleichgewicht; **Aequilibrium**, das Gleich- oder Ebengewicht, die Schwebe.

äquinoctiāl, l., tag- und nachtgleich; **Aequinoctiāl-Kompaß**, ein früher gebräuchliches Instrument zur Bestimmung des Mondstandes; **Aequinoctiāl-Linie**, s. **Aequator**; **Aequinoctiāl-Punkte**, die Punkte, in welchen die Ekliptik den Weltäquator schneidet; **Aequinoctiāl-Stürme**, in den Zeiten der **Aequinoctien** oder Tag- und Nachtgleichen (im März und September); **Aequinoctium**, die Nachtgleiche (nämlich mit dem Tage), der Gleichtag.

Aequiparatiōn, l., die Gleichmachung, Vergleichung; **äquiparīren**, gleichen, gleich machen.

äquipollēnt, l., gleichbedeutend, gleichgeltend; **Aequipollēnz**, die Gleichbedeutsamkeit, gleiche Geltung, der Gleichwerth.

Aequipondium, l., das Gleichgewicht, Gegengewicht.

äquīren, l., gleich machen, gleich sein; **aequis partibus**, zu gleichen Theilen.

Aequität, l., Billigkeit.

Aequivalēnt, barb.-l., ein gleicher Werth, ein Ersatz, Werthersatz, eine Vergütung, Entschädigung; **Aequivalēnz** = **Aequipollenz**; **äquivalīren**, gleichgelten.

Aequivŏca, l., Mz., Zweideutigkeiten; **Aequivocatiōn**, die Zweideutigkeit; **äquivŏk**, doppelsinnig, zweideutig, schlüpfrig.

aequo animo, l., mit Gleichmuth, oder gleichmüthig.

aequum et bonum, l., recht und billig.

Aera, **Aere**, l., die Zeitrechnungart, Jahrzählung.

ärariāl oder **ärārisch**, l., das **Aerārium**, den Schatz, Schatzkasten, die Schatzkammer, betreffend, z. B. **Aerariāl-Interesse**, Nutzen der Staatskasse; **aerārium ecclesiastĭcum**, der Gotteskasten; **aer. militāre**, Kriegskasse; **aer. principis**, landesherrliche Kasse oder Schatzkammer; **aer. publĭcum**, öffentliche oder Staatskasse; **aer. sacrum** = **ecclesiasticum**.

Aërāt, l., kohlengesäuertes Wasser; **Aërātiōn**, l. **aëratio**, die Lufterzeugung; auch = **Aërosis**; **Aërificatiōn**, Luftanfüllung; **aeriform**, luftartig, luftförmig; **aërīn**, himmelblau; **aërisch**, der Luft ausgesetzt; **aërisīren**, in Luft verwandeln.

Aërobāt, gr., ein Luftwandler; Grübler; **Aërodynămik**, die Luftkraft-Lehre, Lehre von der Kraft und Bewegung der Luft; **Aërographīe**, die Luftbeschreibung; **aëroīd**, luftfarbig, nebelig, trüb; **Aëroleptyăter(ion)**, der Luftverdünner, die Luftpumpe; **Aërolithen**, Mz., Luftsteine, aus der Luft herabgefallene Steine; **Aërologīe**, die Luftlehre, die Luftkunde; **Aëromantīe**, die Luftdeutung, Wahrsagerei aus der Luft; **Aëromechānik** = **Pneumatik**; **Aërometer**, ein Luftmesser; **Aërometrie**, die Luftmessung, Luftmeßkunst, nach ihrer Dichtheit und Spannkraft; **Aëromyka**, Luftbalgpilz; **Aëronaut**, ein Luftschiffer; **Aëronautik**, die Luftschifffkunst, Luftschwebung; **Aërophobīe**, die Luftscheu (kränklicher Menschen); **aërophōnisch**, lautschallend; **Aërophŏr**, ein Luftträger; **aërophŏrisch**, luftenthaltend; **Aërophthŏra**, Verderbniß der Luft; **Aërōsis**, die Lüftung, Blähung; Verdünnung des Blutes; **Aëroskopie**, das Luftbeschauen und Prophezeihen daraus; **Aërostāt**, ein Luftball, Luftschiff; **Aerostātik**, die Luftwägung, Luftgewicht-Lehre; Luftschwebekunst, Luftschifffkunst; **Aërostatiōn**, die Luftreise, Luftschifffahrt; **aërostātisch**, luftschwebig ꝛc. (Versuche, Maschinen).

Aërostier, fr. (spr. — stieh), Luftschiff-Lenker, Führer, Leiter eines Luftschiffes.

Aërotanyster = **Aëroleptyater**.

Aërothŏrax, gr., Ak., Lustentwickelung in der Brusthöhle, zwischen den Lungen und der Brustwand.

Aërotŏnon, gr., ein Windgeschoß, Windbogen, (dessen Pfeile durch die Gewalt der Luft abgeschossen werden).

Aëroxerŏtes, gr., Trockenheit der Luft.

äruginīren, l., Grünspan ansetzen; **aerūgo**, Grünspan; **aer. crystallīsata**, Grünspan-Krystalle; **aer. plumbi**, Bleiweiß; **aer. scissĭlis**, Schwefelgrün.

ärumnös, l., kümmerlich, kummervoll.

aes aliēnum, l., fremdes, geborgtes Geld, Schuld(en); **aes caldarium**, Glockenspeise; **aes combūstum**, gebranntes Kupfer.

Aeschynit, ein neues Mineral vom Ural.

aes confessum, l., Rspr., eine vor Gericht anerkannte Schuld.

Aesculīn, l., Roßkastanienstoff; **aesculus**, die Roßkastanie.

aes flāvum, l., Galmeikupfer.

Aeskulāp, der griechische Heilgott oder Gott der Arzneien oder Heilkunst; ein Arzt; **äskulāpisch**, ärztlich, heilkundig.

äsōpisch (von **Aesop**, einem witzigen und angeblich sehr häßlichen Fabeldichter Griechenlands), witzig, scherzend, schalkhaft; häßlich, mißgestaltet.

Aesthēma, gr., Empfindungvermögen,

Digitized by Google

Sinneswerkzeug; **Aesthematonūsos**, Krankheit der Sinneswerkzeuge; **Aesthematorgänon**, Sinneswerkzeug; **Aesthematorganonūsos**, Krankheit der Sinneswerkzeuge.

Aesthēsis, gr., das Gefühl, Sinn- od. Gefühlsvermögen.

Aestheterien, gr., Mz., Sinn(en)werkzeuge; **Aestheterium**, das Empfind(ung)-Vermögen, der Hauptsitz der Empfindung (im Gehirne).

Aesthētik, gr., die Geschmacklehre, Kunstlehre, Wissenschaft vom Schönen und Erhabenen; **Aesthetiker**, ein Geschmacklehrer, Kunstphilosoph; **ästhētisch**, geschmackvoll, schön.

ästimabel, l., schätzbar; **Aestimatiōn**, die Schätzung, Würdigung; **aestimatoria actio**, Rsprr., eine Würder(ung)klage; **aestimātor litis**, Rsprr., der Vermittler, Ausgleicher eines Rechtstreites durch bestimmten Gelderſatz; **ästimiren**, schätzen, hochachten.

Aestimium, barb.-l., das Steuerbuch, Acker-, Flur- oder Lagerbuch.

Aestivalien, l., Mz., Sommerschuhe od. Sommerstiefel.

Aestivatiōn, l., die Lage der Blumenblätter vor dem Aufblühen.

Aestuarium, l., Ak., ein Schwitzkasten; Meerbusen; **ästuiren**, brausen, wallen, hitzig oder entbrannt sein.

aes viride, l., Grünspan.

aetas, l., das Alter, Menschenalter; **aetas legitima**, das gesetzmäßige oder gesetzliche Alter; **aet. pubertātis**, die Voll- oder Großjährigkeit; **aet. pupillāris**, das Mündelalter, die Minderjährigkeit; **aet. superadúlta**, das übermündige, volljährige Alter; **aet. virilis**, das männliche Alter; **aetātis suae**, seines Alters.

äterniren, l., verewigen; **Aeternität**, Ewigkeit, Unsterblichkeit.

Aetheogamīe, gr., ungewöhnliche Pflanzenbegattung.

Aether, gr., der obere Luftkreis, die Oberluft, heitere Himmelsluft; eine helle, flüchtige Feuchtigkeit von durchdringendem Geruche, so viel wie Schwefeläther; **aether acetīcus**, Essigäther; **aeth. ammoniacātus**, ammoniakhaltiger Aether; **aeth. formicīcus**, Ameisenäther; **Aetherin**, Krystalle im **Aetherol**, s. d.; **ätherisch**, ätherartig, wie Aether (Oele); auch heiter, himmlisch; **aether jodīcus**, ätherische Jodlösung; **aeth. muriatīcus**, Salz- oder Kochsalzäther; **aeth. nitrīcus**, Salpeteräther; **Aetheröl**, leichtes Weinöl; **aether phosphorīcus**, Phosphoräther; **aeth. sulphurīcus**, Schwefeläther.

Aethiopificatiōn, l., Ak., die (vorübergehende) Hautschwärzung (nach Schwefel- und Quecksilber-Einreibungen).

aethiops, l., ein Mohr (Verbrannter); **aeth. antimoniālis**, Spießglanzmohr; **aeth. aurātus**, Goldschwefelmohr; **aeth. cupri**, Kupfermohr; **aeth. graphīcus**, mit Graphit abgeriebenes Quecksilber; **aeth. martiālis**, Eisenmohr; **aeth. mercuriālis**, Quecksilbermohr; **aeth. minerālis fusiōne parātus**, Quecksilbermohr, durch Schmelzen bereitet, schwarzes Schwefelquecksilber; **aeth. narcotīcus**, schlafmachendes oder einschläferndes Pulver; **aeth. saccharātus**, Zuckermohr; **aeth. vegetābilis**, Pflanzenmohr.

Aethómma, gr., Ak., Augenbrand, Augenentzündung.

Aethrioskōp, gr., eine Art **Thermoskop**, welches durch sein Fallen die Wärmestrahlung gegen den heiteren Himmel oder die Kältestrahlung von demselben anzeigt.

Aethyl, von Liebig angenommenes, noch nicht isolirt dargestelltes Radical der Aetherverbindungen; **Aethyl-Bromür**, Bromwasserstoffäther; **Aethyl-Chlorür**, leichter Salzäther; **Aethyl-Cyanür**, Cyanwasserstoffsäureäther; **Aethyl-Jodür**, Jodwasserstoffäther; **Aethyl-Oxyd**, Schwefeläther; **Aethyl-Oxyd-Aetheröl**, schwefelsäurehaltiges Weinöl; **Aethyl-Sulphid**, Thialöl; **Aethyl-Sulphür**, Schwefelwasserstoffsäureäther.

Aetiologie, gr., Ak., die Ursachlehre; Beweisführ(ung)kunst; Angabe der (Krankheit-)Ursachen; **ätiológisch**, ursachlich, begründet, bes. von Krankheit-Ursachen.

Aetites, gr., der Adlerstein, auch (von seiner Gestalt) Niereustein genannt.

Aetōm, gr., Bk., ein Giebel.

Aette, süd.-dtsch., Vater.

Aevum, l., Lebenszeit, Menschenalter.

affabel, l., leutselig, freundlich, gesprächig; **Affabilität**, die Leutseligkeit, Umgänglichkeit, Herablassung Höherer gegen Niedere.

affadiren, fr., albern machen; anwidern.

affaiblīren, fr. (spr. affä—), schwächen, entkräften; **affaiblirt**, geschwächt, entkräftet; **Affaiblissement** (spr. affäblissmángh), die Schwächung, Entkräftung.

Affaire, fr. (spr. —är'), eine Angelegenheit; eine Begebenheit, ein Vorfall; eine Streitsache; ein Geschäft; ein Gefecht, Scharmützel; **affaire d'amour** (spr. — damuhr), ein Liebeshandel, eine Liebesgeschichte, Liebelei; **aff. de coeur** (spr.

Digitized by Google

—höhr), eine Herzensangelegenheit; **aff. d'honneur** (spr. —d'onöhr), eine Ehrensache, ein Zweikampf; **affairirt**, geschäftig, betheiligt, vielthuig.

Affaissement, fr. (spr. affäss'mángh), das Zusammensinken, Einstürzen.

affamiren, fr., aushungern; **affamirt**, heißhungerig, halb verhungert.

Affanien, l., Mz., Possen, Albernheiten.

affátim, l., reichlich, genügend, im Ueberfluß.

affatimiren, L. d. M., Rsyr., durch Handanlegen Besitz nehmen (ehemals eine symbolische Handlung bei der Erlangung eines Eigenthums); **Affatomie**, diese Erwerbsart; **affatomiren** = **affatimiren**.

Affect, l., die Gemüthbewegung, Aufwallung, Leidenschaft; **im Affecte**, in Hitze, Leidenschaft; **Affectation**, Ziererei, Geziertheit, Gezwungenheit, Verstellung, Gefühl-Prahlerei; **Affecten**, Mz., sinnliche Begehrungen, Leidenschaften; **Affection**, Zuneigung, Gunst, Anhänglichkeit, Wohlwollen, Gewogenheit; Ak. jeder Eindruck auf den Körper, bes. eine krankhafte Reizung; **in Affection nehmen**, lieb gewinnen, gern haben; **affectionirt**, gewogen, wohlwollend, geneigt, gnädig oder in Gnaden zugethan; **affectiren**, sich zieren, verstellen, einen Schein annehmen; **affectirt**, gezwungen, geziert; **affectirtes Wesen**, s. **Affectation**; **affectiv**, rührend, ergreifend, angreifend; **Affectlosigkeit**, Unempfindlichkeit, Schlaffheit, Schmerzlosigkeit, s. **Indolenz**; **affectuös**, geneigt, liebevoll; **Affectuosität**, Leidenschaftlichkeit.

affermiren, it., s. **affirmiren.**

Affeterie, fr., = **Affectation**.

affettuosissamente und **—sissimo**, it., Tk., sehr gefühlvoll; **affettuöso**, leidenschaftlich, rührend, mit Wärme (vorgetragen).

Affibulation, l., Anheftung, Anschnallung; **affibuliren**, anheften, anschnallen.

Affiche, fr. (spr. affisch'), ein Anschlag, Anschlag- oder Kundzettel, Kundmachung; **Affichen**, Mz., angeheftete oder angeklebte Bekanntmachungen; Anzeigen; **Affícheur** (spr. —schöhr), ein Zettelankleber; **affichiren**, aushängen, anheften, anschlagen; etwas aufdecken, zur Schau stellen.

affeirbar, l., reizbar, empfindlich; **Affeirbarkeit**, die Reizbarkeit, Empfindlichkeit; **affeiren**, angreifen, rühren, bewegen; betrüben; **afficirt**, angegriffen, krankhaft gereizt.

Affidát, l., ein Belehnter, Lehnmann; **Affidation**, gegenseitiges Versprechen, Treueschwur.

Affidavit, (eig. Perfectum d. barb.-lat. affidare), engl. (spr. äffidäwit), Rsyr., eidliche Aussage oder eidliches Zeugniß; **affidirt**, vertraut.

affigéndum, l. anzuschlagen; **affigiren**, anheften, anschlagen.

Affiliation, l., die Ankindung, Annehmung an Kindes Statt; Aufnahme in die Gemeinschaft einer Gesellschaft; **Affiliation(s)urkunde**, die Ankindungurkunde; **affiliiren**, an Kindes Statt annehmen, für Sohn oder Tochter erklären; verbrüdern, aufnehmen (bei Orden, Klöstern und Freimaurer-Logen gebräuchlich).

Affinage, fr. (spr. affinahsch'), Reinigung, (der edleren Erze), Verfeinerung.

Affinerie, fr., Läuterung, Reinigung, bes. von Erzen; Rolldraht, bes. Eisendraht in Rollen.

affingiren, l., andichten, ansinnen.

affiniren, fr., feinen, läutern, reinigen.

affinirt, l., verschwägert, verwandt.

Affinirwasser, Aetzwasser.

Affinis, l., Schwager; **Affinität**, die Seitenverwandtschaft, Heirathverwandtschaft, Verschwägerung, Schwägerschaft; Wahlverwandtschaft; Einung- oder Mischungkraft; **affinitas approximans**, anneigende Verwandtschaft; **aff. compositiónis**, mischende Verwandtschaft; **aff. electica**, Wahlverwandtschaft; **aff. multiplex**, vielfache Verwandtschaft; **aff. producta**, erzeugte Verwandtschaft; **aff. reciproca**, wechselseitige Verwandtschaft; **aff. simplex**, einfache Verwandtschaft.

Affion, Ak., Opium; eingemachter Dicksaft.

Affiquet, fr. (spr. —keh), Stricknadelbehälter, die Strickhöschen.

affirmándo, l., zugebend, zugegeben; **Affirmation**, die Bejahung, Behauptung; **affirmativ**, bejahend; die **Affirmative**, bejahende Meinung, Beistimmung, Bejahungsatz; **affirmiren**, bejahen, behaupten, bekräftigen.

Affixa, l., Mz. von **Affixum**, Anheftungen, Zusätze; Rsyr. Angebautes, Niet- und Nagelfestes; **affixio et reflexio**, die Anheftung und Abnehmung; **Affixum**, ein (Buchstaben- oder Sylben-)Anhang, sprachlicher Zusatz, eine Wortverlängerung; auch ein Anschlag, Anheftblatt.

Affliction, l., die Niedergeschlagenheit, Betrübniß, der Gram, Kummer; **affligeant**, fr. (spr. affliſchángh), betrübend;

Digitized by Google

affligiren, niederschlagen, betrüben, bekümmern; **afflitto**, it., It., betrübt.

Affluénz, l., der Zufluß, Ueberfluß, das Zuströmen; **affluiren**, zufließen, zuströmen; **Afflux** und **Affluxion**, der Zudrang, Zulauf, Zufluß.

Affodil, s. **Asphodil.**

affoibliren, s. **affaibl.**

Afformatión, l., in der hebräischen Sprachlehre die Bildung der verschiedenen Personen des Zeitworts durch Anhängung d. abgekürzten Personalpronomina (**Afformative**).

Affranchissement, fr. (spr. affrangschiss'mángh), Befreiung, Freilassung.

Affretement, fr. (spr. affret'mángh), die Schifffracht, Schiffmiethe (mit Beköstigung), das Miethgeld.

affrettándo und **affrettöso**, it., Tk., beschleunigt, eilend (vorzutragen).

affreux, s. **affrös.**

affriandiren, fr. (spr. affriangdi—), leckerhaft machen, verwöhnen; vgl. **Friand.**

affrioliren, fr., anlocken, ködern, herbeilieben.

affrös, fr. **affreux** (spr. afröh), abscheulich, häßlich, schrecklich, gräßlich.

Affront, fr. (spr. affrónh), der Schimpf, die Beschimpfung, Verhöhnung; **Affronterie**, öffentliche Beschimpfung, freche Betrügerei; **affrontiren**, beschimpfen, trotzen, kühn die Stirn bieten.

affubliren, fr. (spr. affü—), vermummen, verkappen.

affünde, l., Ak., gieß' auf oder hinzu.

Affusión, l., der Aufguß.

Affut, fr. (spr. affüh), Krk., der Schaft eines Schießgewehres, das Gestell einer Kanone; **Affutage** (spr. affütahsch'), die Bestelligung, Lafettirung, das Stellbehör des Geschützes; die Aufprotzung; die Wall-Lafette, das Wallstell; die Lafette, das Stell, Stückstell; **affutiren**, lafettiren; schäften; aufprotzen.

Aftoume, morgenländischer Flachs.

à forfait, fr. (spr. a forfäh), in Bausch und Bogen.

Afrancesádos, span., Mz., die Anhänger Frankreichs während des Kriegs auf der pyrenäischen Halbinsel.

Africus, l., der Südwestwind.

Aga, arab., eig. Haupt, (morgenländischer) Oberer, Befehlhaber.

Agaceríe, fr. (spr. —serih), verliebte Neckerei, buhlerische Reizung oder Anlockung, Buhlkunst; **agaciren** (spr. -ßi—), reizen, buhlerisch, locken, ködern.

agaillardiren, fr. (spr. —galjar—), aufheitern, lustig machen.

Agalaktíe, gr., Ak., die Milchlosigkeit, der Milchmangel (in Mutterbrüsten).

Agallóchum verum, l., Aloeholz.

Agalmatholíth, gr., Bildstein, eine Art des Specksteins.

Agami, der Trompetenvogel.

Agamie, gr., die Ehelosigkeit; **agámisch**, geschlechtlos; **Agamist**, der Hagestolz.

Aganaktésis, gr., Ak., schmerzhafter Zustand.

Aganippíden, l. **Aganippides**, Mz., die Musen (nach dem Quell **Aganippe** auf dem Musenberge Helikon).

Agápen, gr., Mz., Liebe(s)mahle (in der ersten christlichen Kirche).

Agaphít, eine Art Türkis.

Agaricíten, l., Mz., Korallen-Versteiner(er)ungen.

Agaricus albus, l., Lerchenschwamm, weißer Fliegen- oder Mückenschwamm; **agar. campestris**, Feldschwamm, fr. **Champignon**; **agar. muscarius**, Fliegenschwamm; **agar. piperátus**, Pfefferblätter-Schwamm.

Agastraires, gr.-fr., Mz. (spr. —trährs), Infusionthierchen.

agastrísch, gr., magenlos; **Agastronomie**, Ak., Magennerven-Lähmung.

Agathodämon, gr., ein guter Geist, Schutzgeist.

Agathologíe, gr., die Lehre vom höchsten Gute.

Agati Baschi, pers., Oberhofmeister.

à gauche, fr. (spr. a gohsch'), zur Linken.

Agáve, gr., die Prachtaloë (aus Amerika).

ágé, fr. (spr. aschéh), betagt, bejahrt.

Agénde, l. (eig. **agenda**, das, was man vorzunehmen hat), die Kirchenvorschrift, das Altar- oder Kirchen-Handbuch.

agenésisch, gr., bartlos.

Agenesíe, gr., die (weibliche) Unfruchtbarkeit, die Zeugung-Unfähigkeit, das Unvermögen.

Agenouilloir, fr. (spr. asch'nulloar), ein Knievolster; **à genoux** (spr. a sch'nuh), auf den Knieen, kniefällig.

Agens, l., das Wirkende, die wirkende Kraft.

Agént, l., ein Geschäftführer, Geschäftbesorger, Sachführer.

agent de change, fr. (spr. aschángh dö schanghsch'), Wechselmäkler, s. **Change.**

Agentia oder **Agentien**, l., Mz., wirkende Mittel.

Agentúr, barb.-l., das Geschäft oder der Geschäftkreis eines **Agenten.**

ager, l., der Acker.

Digitized by Google

Agerasīe, gr., das Nichtaltern, Jungscheinen, munteres Alter.
ager assignātus, l., an Einzelne übertragenes Staats- oder Gemeindeland; **a. censuālis**, ein Zinsacker; **a. decimānus** oder **decumānus**, Zehntacker.
agēre causam, l., einen Rechtstreit führen.
ager emphyteutĭcus, l., Erbzinsacker; **a. limitanĕus**, Gränzland; **a. novālis**, Brachacker; **a. parochiālis**, Pfarracker; **a. publĭcus**, Gemeindeland; **a. privātus**, Privatacker; **a. restibĭlis**, ein Acker, der immer besäet wird; **a. vectigālis**, verzinsbarer Acker.
Agĕtor, gr., ein Führer, Herrscher.
Ageusīe, gr., Ak., das Unvermögen zu schmecken.
Ageustīe, gr., Ak., die Nüchternheit, das Fasten.
Aggelatiōn, l., das Gefrieren.
aggerātim, l., haufenweise; **Aggeratiōn**, Anhäufung; **aggeriren**, anhäufen.
Aggestiōn, l., Herbeibringung, Aufhäufung.
aggiustatamente, it., Tk. (spr. addschust—), pünktlich, sehr pünktlich, genau.
Agglomeratiōn, l., die Aufknäulung, Aufwickelung, Ballung; **agglomeriren**, aufwickeln, ballen, aufknäulen; gerinnen.
Agglutinantĭa, l., Mz., Ak., anleimende, verbindende Heilmittel, Klebemittel; **agglutinatĭo maxillae inferiōris**, Mundklemme; **Agglutinatiōn**, die Verwachsung getrennter Theile, die Verein(ig)ung von Wundlefzen; **agglutiniren**, anleimen, verbinden.
aggrandiren, s. **agrand.**
Aggratiatiōn, l., Rspr., die Begnad(ig)ung; **aggratiatĭo publĭca**, landesfürstliche Begnad(ig)ung bei erfreulichen Landesbegebenheiten; **jus aggratiandi**, s. **jus**; **aggratiiren**, begnad(ig)en.
Aggravatiōn, l., Rspr., Straferschwerung oder Schulderhöhung; **aggraviren**, erschweren, schwerer oder sträflicher machen.
aggrediren, l., angreifen, anfallen.
Aggregāt, barb.-l., Anhäufung, Inbegriff gleichartiger Dinge; in der Rechenkunst die Summe; **Aggregatiōn**, Anhäufung, Beigesellung; **Aggregation(s)zustand**, bei festen, tropfbar- und elastisch-flüssigen Körpern der Zustand größerer oder geringerer Dichtheit; **aggregiren**, beigesellen; **aggregirt**, beigegeben, beizählig, beanwartschaftet, überzählig.
Aggressiōn, l., die Angreifung, der Angriff, Anfall; **aggressīv**, angreifend, anfallend; **Aggressor**, der Angreifer, angreifende Theil, Friedestörer.
aggroppiren, it., zusammenknüpfen, ansammeln, aufhäufen.
aggrumiren, it., gerinnen.
Agha, türk., türkischer Hofbeamter, nur in Zusammensetzungen.
Aghirlik, türk., Hofgeschenk eines Pascha, der eine Prinzessin heirathet.
agiatamente, it. (spr. adschat—), gemächlich, bequem.
agil, l., behend, flink, gewandt; **Agilität**, die Behendigkeit, Gewandtheit.
Agio, fr. (spr. g=sch), das Auf- oder Wechselgeld; **Agio-Conto**, Rechnung über Gewinn und Verlust aus dem Umsatz von Wechseln und Münzsorten.
Agiosidēron, (**Hagiosi—**), gr., eig. heiliges Eisen, der eiserne Hammer, der den morgenländischen Christen statt der Glocken dient.
Agiotage, fr. (spr. aschiotahsch'), der Wechsel- oder Geldwucher; **Agioteur** (spr. —töhr), der Wechselwucherer; **agioti ren**, Wechselwucher treiben.
agiren, l., handeln, wirken; darstellen als Schauspieler.
agitabel, l., beweglich; fraglich.
Agitākel, barb.-l. **agitacŭlum**, Rührstäbchen oder Rührkeule, Stempel bei Arzneibereitungen.
agitāta res l., eine abgehandelte, oft besprochene Sache.
Agitatiōn, l., die Bewegung, Aufregung, Aufreizung, Erschütterung (Wühlerei), heftige Gemüthbewegung; **agitāto**, it. (spr. gi=dschi), oder **con agitazione**, Tk., unruhig, bewegt; **Agitātor**, l., der Betreiber einer Sache, Anwalt, Aufreger (Beiname O'Connell's), Aufwühler; **agitiren**, anregen, reizen, beunruhigen; **agitirt**, bewegt, unruhig.
Aglaja, gr., die Fröhlichkeit, Heiterkeit (Name einer der drei Grazien).
Agligak, ein grönländischer Wurfpfeil.
Aglossīe, gr., Zungenlosigkeit.
Aglossostomīe, gr., Mund ohne Zunge.
Aglutiōn, **Aglutitiōn**, l., Unvermögen zu schlingen oder zu schlucken, = **Dysphagie.**
Agnāt, l., ein Verwandter von väterlicher Seite, Blutfreund, (Schwertmagen); **Agnatiōn**, solche Verwandtschaft; **agnātisch**, seiten-, blutverwandtschaftlich, schwertmagig.
Agnitiōn, l., die Anerkennung.
Agnoēten, gr., Mz., Unwissende.
Agnōmen, l., Zuname; **Agnomina-**

Digitized by Google

tiōn, der Gleichklang, Gleichlaut; **agnominiren**, mit einem Zu- oder Beinamen belegen.

agnoscīren, l., anerkennen (Unterschrift, Wechsel), für richtig erkennen.

Agnosīe, gr., Unkunde, Unwissenheit.

Agnus castus, l., Keuschlamm; Mönchspfeffer; **Agnus Deï**, Lamm Gottes, ein Lammgottes-Gebet, Meßgebet, welches sich mit Joh. 1, 36. anfängt; eine wächserne, vom Papste geweihte, länglich runde Platte, die auf der einen Seite ein Lamm mit der Kreuzfahne, auf der anderen ein Heiligenbild zeigt; **agnus paschālis**, Osterlamm.

Agomphīāsis und **Agomphōsis**, gr., Ak., das Zahnwackeln; **agomphīsch**, zahnlos.

Agonīe, gr., der Todeskampf; heftige Gemüthbewegung, Verzweiflung; nahe Wechselverfallzeit; **agonīsiren, in agōne** sein oder liegen, in den letzten Zügen liegen.

Agonismus, gr., Wettkampf, Wettstreit; **Agonist**, ein Kämpfer; **Agonistārch**, ein Kampf-Aufseher od. -Vorsteher; **Agonistik**, die Kampf- oder Wettkampfkunde, Turnkunst, Ringekunst; **agonistisch**, kämpfend, ringend; **Agonographīe**, die Kampfbeschreibung; **agonographisch**, Kampf beschreibend; **Agonothēten**, Mz., Kampfrichter. (Alles von den öffentlichen Wett- und Schaukämpfen der alten Griechen.)

Agoranōm, gr., ein Marktaufseher, Marktmeister.

Agraffe, **Agrafe**, fr., die Hakenspange, Hutschleife (von Metall), ein Greifhaken, eine Zierath an dem Schlusse eines Bogens, Fensterrahmens ꝛc.; ein wundärztliches Instrument, um die Wundränder nach der Operation des Lippenkrebses und der Hasenscharte an einander zu bringen; **agraffīren**, zubaken, anhängen.

Agrammatist, gr., ein Ungelehrter.

agrandiren, fr. (spr. agrangdd—), vergrößern; sich bereichern; **Agrandissement** (spr. agrangddiss'mängd), die Vergrößerung.

à grands courants, fr. (spr. a grangd kurángd), in langen Zügen; **à grands pas** (spr. a grangd pah), mit großen Schritten.

agrārisch, l., Aecker und Aeckervertheilung betreffend (namentlich Gesetze — Ackergesetze).

Agrārium, L. d. M., Hufengeld.

agréābel, fr., angenehm; **agréablement** (spr. —abl'mängd), auf angenehme Art.

Agréage, fr., = **Courtage**.

Agregados de Embaſſada, Mz., spanische Gesandtschaft-Genossen oder -Mitglieder.

agreīren, fr., genehmigen, beanwarten, Anwartschaft geben, eine Schuldverschreibung als richtig anerkennen; **agreīrt**, beanwartet, bestimmt, etwas zu werden.

Agrément, fr. (spr. agremángd), das Vergnügen, die Belustigung, Annehmlichkeit; **Agréments**, Mz., Lt., Vorschläge, Triller, Schleifer; auch Locken, Schönheitpflästerchen; allerlei Kleinputz.

Agrergographīe, gr., die Beschreibung von Ackerwerkzeugen.

Agrēst, it., Traubenmuß, Saft von unreifen Trauben, Sauermost.

agrēst, l., bäuerisch, grob, ländlich; herb, sauer; **Agrestīe**, Bäuerlichkeit, Grobheit.

Agricōla, l., der Landmann, Ackermann; **agricōlisch**, ackerbauend.

Agricultūr, l., der Acker-, Feld- oder Landbau; **Agricultūr-Chemie**, der Inbegriff derjenigen Lehren der Scheidekunst, welche den Ackerbau angehen; **Agriculturismus**, das Landwirthschaftwesen; **Agricultūr-System**, soviel wie **physiokratisches System**; **Agriculturist**, der Landwirth, Mitglied derjenigen Partei in England, welche das Gedeihen des Landbaues vor dem Kunstfleiß und Handel begünstigt.

Agrifolium, l., eig. Ackerblatt, Walddistel.

Agriminist, fr., ein Kleinputz-Händler und -Macher.

Agrimonia, gr.-l., Odermennig, Bruchwurz.

Agrimonoīde, gr., Königkraut, Leberklette.

Agrionien, gr., Mz., Räthsel und Charaden.

Agriophāgen, gr., Mz., Rohfleisch- od. Wildfleisch-Esser.

Agriothymīe, gr., Wildsinnigkeit, wilde Gemüthart, mordlustiger Wahnsinn.

Agrippa, **agrippinische Geburt**, Ak., eine Fußgeburt, die zuerst mit den Füßen erscheint.

Agromanīe, gr., Ackerbausucht, leidenschaftliche Liebe zum Ackerbaue.

Agronōm, gr., ein Ackerbaukundiger; **Agronometrīe**, Feldwerthberechnung, Feldabschätzung; **Agronomīe**, die Ackerbaukunde; **agronōmisch**, ackerbaukundig.

Agropȳlen, fr., s. **Aegagropilä**.

Agrostographīe, gr., die Gräserbeschreibung; **Agrostologīe**, die Gräserlehre.

Agrūmen, barb.-l., it. **agrumi**, Mz., Sauerfrüchte, säuerliche saftige Früchte, wie Citronen und Pomeranzen.

Agrypnīe, gr., Ak., die Wachhaftigkeit,

Digitized by Google

Schlaflosigkeit; **Agrypnokóma**, Wachen mit großer Schlafsucht.

Aguardiente di canna, portugiesischer oder südamerikanischer Zuckerrohr-Branntwein.

Aguas Caliéntes, span., Mz., heiße Wasser (Bäder in Mexico).

Agua va, span. (spr. —wa), das französische gare l'eau! (spr. gahr' l'oh), Kopf weg!

aguerriren, fr. (spr. agher—), sich einkriegen, an den Krieg oder zum Kriege gewöhnen; **aguerrirt**, krieggewohnt, kriegeübt, kriegerisch.

Agul, arab., Mannaesche, Mannaklee.

Agustit = Aquamarin.

Aguti, span., das Ferkelkaninchen.

Agynīe, gr., Unbeweibtheit, Weiblosigkeit; **Agynus**, ein Unbeweibter.

Agyrt, gr., eig. ein Versammler; Marktschreier, Gaukler, Quacksalber.

à haute voix, fr. (spr. a hoht' wäah), mit lauter Stimme.

ah, ça voyons! fr. (spr. —ßa woyóngh), nun, wir wollen sehen!

Ahēna, l., ein Kessel, eine große Metallschale (der Scheidekünstler) zum Abdampfen.

Ahuitzote, mexic., Unglückstag.

Ahypnīe, s. **Aypnie.**

Ai, das Faulthier in Südamerika.

Aia, s. **Aya.**

Aide, fr. (spr. ähd'), die Hilfe, der Beistand, Gehilfe; **aide de camp**, s. **Adjutant**; **aide toi et le ciel t'aidera**, fr. (spr. äd töa e le ßiell t'ädera), hilf dir selbst, und der Himmel wird dir helfen (Name einer Gesellschaft des gesetzmäßigen Widerstandes gegen die Regierung in Frankreich 1824).

Aidoio —, s. **Aedōo—.**

aigre de vitriol, fr. (spr. ägher' dĕ witriól), Vitriolöl; **aigre doux** (spr. ägher' duh), sauersüß.

Aigrefin, fr. (spr. ägher'fängh), ein Ganner, Gaudieb, Schlaukopf.

Aigrette, fr. (spr. ägr—), eine Reiherfeder, ein Reiherbusch, Büschel, Zitternadel von Edelsteinen oder Perlen ꝛc.

Aigreur, fr. (spr. äghröhr), die Bitterkeit, Säure, das sauere Aufstoßen; die Härte, der Zutiefstich (in der Kupferstecherei); **aigriren**, erbittern; versäuern; **aigrirt**, erbittert, verdrüßlich gemacht.

Aigu, fr. (spr. äghü), Schärfung-Strich oder -Zeichen.

Aiguade, fr. (spr. äghahd'), Wasserplatz für Schiffe, wo man frisches Wasser einnimmt.

Aiguille, fr. (spr. äghlij'), die Nadel, Nähnadel; **Aiguillette** (spr. äghiljétt), ein Nestel, Schnürband; **aiguilliren**, den Staar stechen.

Ailerons, fr., Mz. (spr. älerónghs), Krt., kleine Außenwerke von Festungen, eig. Flügelwerke.

ailes de pigeon, fr., Mz. (spr. äl dĕ pischónghs), eig. Taubenflügel, komische Frisur aus den Zeiten Ludwigs XV., aus 2 großen toupirten Locken an beiden Seiten des Kopfes bestehend; komisches Pas in der Tanzkunst.

aimabel, fr. (spr. äm—), liebenswürdig; ein **Aimable**, ein Stutzer.

Aimant, fr. (spr. ämángh), Magnet (Ziehstein); **aimantiren**, mit Magnet bestreichen.

Aipathīe, gr., immerwährendes Leiden; unheilbare Krankheit.

Air, fr. (spr. ähr), das Ansehen, die Gestalt, Geberde, Miene; die Art sich zu betragen, Haltung; sich ein **Air**, d. i. vornehmes oder stolzes Ansehen, geben; die Sangweise, ein Lied.

Aisance, fr. (spr. äsánghß'), die Leichtigkeit, Ungezwungenheit, Wohlhabenheit, Behaglichkeit.

aise, fr. (spr. ähse), die Gemächlichkeit, der Wohlstand.

Aisement, fr. (spr. äsemángh), ein heimliches Gemach.

Aitiologīe, s. **Actiologie.**

à jour, fr. (spr. a schuhr), eig. zu Tage (gefaßt), d. h. durchsichtig, bodenfrei, nur eingerandet (von Edelsteinen); **ajourirt**, durchbrochen, durchlöchert.

Ajournement, fr. (spr. aschurn'mángh), die Vertagung, der Aufschub; **ajourniren**, vertagen, aufschieben, Frist setzen; auch ansetzen, auf die Seite legen.

a Jove principium, l., der Anfang mit Gott; auch wohl: die Geistlichkeit voran!

Ajupa, ind. (spr. adschupa), Hütte.

Ajuru, der grüne Papagei.

Ajustage, fr. (spr. aschüstahsch'), Gewichtberichtigung, Münzgleichung (beim Münzen); **Ajustement** (spr. aschüstemángh), Berichtigung, Justirung des Maßes, Gewichts, der Münze; der Putz, Anzug; **Ajusteur** (spr. aschüstöhr), ein Münzgleicher, Justirer; **ajustiren**, berichtigen, zurichten; knapp, nett ankleiden; **Ajustirung**, die Ankleidung, der Anzug, s. a. **adjustiren.**

Ajutage, fr. (spr. aschütahsch'), Springbrunnen-Aufsatz.

Ak, chemisches Zeichen für **Ammoniak.**

Akademīe, gr., eine Hochschule, hohe Schule, ein Gelehrten- oder Künstlerver-

Digitized by Google

ein; die von Plato gestiftete Philosophenschule; **Akademiker**, **Akademist**, Mitglied einer Hochschule; **akadēmisch**, hochschulig; **akademische Philosophie** = **Platonische Philosophie**.

Akairie, gr., Unzeit, Störung; **akairisch**, unzeitig, ungelegen; **Akairologie** oder **Akär—**, unzeitiges Geschwätz.

Akakie, gr, Unschuld, Schuldlosigkeit.

Akalephen, gr, Mz., Quallen, Seenesseln, = **Medusen**.

Akampsie, gr., Ak., eine krampfhafte Gliederstarre, Gliederkrümmung.

akamptisch, gr., das Licht nicht zurückwerfend.

Akanaceen, gr., Mz., distelartige Pflanzen.

Akantha, gr., Ak., Dornfortsatz der Rückenwirbel; Schlehdorn.

Akanthen, gr., Mz., Bk., Laubwerk-Verzierungen, bes. an korinthischen und römischen Säulen, von **Acánthus**, Bärenklau.

Akanthikone, s. **Arendalit**.

Akanthobólus, gr., Ak., eine Splitter- oder Grätenzange der Wundärzte zum Herausziehen von Knochen ꝛc. aus dem Schlunde.

Akanthologie, gr., eig. Spitzen- oder Stachelsammlung; Auswahl von Stachelgedichten, Witzgedichtlese.

Akardie, gr., Mangel des Herzens, Herzlosigkeit, Feigheit; **akárdisch**, herzlos, muthlos, kernlos.

Akarpie, gr., Unfruchtbarkeit; **akárpisch**, unfruchtbar.

akatalēktisch, gr., unmangelhaft, vollständig, sylbenrecht (bes. von Versen).

Akatalepsie, gr., die Unbegreiflichkeit; Ak. Hirnzerrüttung.

Akatalepsiker, gr., Zweifler; **akatalēptisch**, zweifelhaft, unbegreiflich.

Akatapósis, gr., Ak., die Unfähigkeit oder Unvermögenheit zu trinken und überhaupt zu schlucken.

akatastátisch, gr., Ak., unbeständig, unordentlich, unregelmäßig (von Fiebern).

Akatharsie, gr., Unreinlichkeit, Reinigungsscheu.

akathístisch, gr., Tk., nicht sitzend (stehend und wallend zu singen).

Akatholici, s. **Acath**.

akaustisch, gr., unverbrennlich.

Akelei, **Ackelei** (verderbt a. d. barb.-l. aquilegia), Glockenblume, Pantöffelchen, Aglei.

Akephäli, s. **Acephali**.

Akēsis, s. **Acesie**.

Akidurgie, s. **Akiurgie**.

Akinesie, s. **Acin**.

Akiurgie, gr., Ak, die Lehre von wundärztlichen (blutigen) Verrichtungen.

Akkolade, s. **Accol**.

aklástisch, gr., Strahlen durchlassend, ungebrochen, eig. nichtbrechend, bes. von Lichtstrahlen.

Akme, s. **Acme**.

Akmit, eine Abart des Augits.

Ako, ung., Weineimer in Oedenburg = 70,014 fr. Litres.

Akömēten, gr., Mz., Schlaflose (allgem. Benennung der Mönche der griechischen Kirche); **akömētisch**, schlaflos, rastlos.

Akoëmēter, gr., Gehörmesser (ein Werkzeug zur Bestimmung des Grades der Taubheit).

Akoënūsos, gr., Ak., Gehörkrankheit.

Akognosie, gr., Kenntniß der (wundärztlichen) Heilmittel.

Akolasie, gr., Unenthaltsamkeit, Unmäßigkeit; auch üble Mischung der Körpersäfte.

Akolást, gr., ein Schlemmer.

Akologie, gr., Ak., die Wundmittel-Lehre.

Akolúth, gr., eig. Folger oder Nachtreter; Meßgehilfe, Altardiener, Gottesdienthelfer; **Akoluthát**, die Weihe und Würde eines **Akolúthen**.

Akometer, s. **Akumeter**.

Akomie, gr., Haarlosigkeit; Bleichheit, kränkliches Ansehen, = **Akosmie**.

Akonion, gr., Ak., feines Augenpulver.

Akópon, gr., Ak., acópum, l., ein Stärkung- od. Stärkemittel, eine Gliedersalbe (bes. nach einem Bade).

Akosmie, gr., Schmucklosigkeit; Ak. die Gesichtentstellung, Gesichtblässe, krankhaftes Ansehen.

Akosmismus, gr., Weltleugnung, Weltlosigkeit (dem **Atheismus** entgegengesetzt).

Akotyledónen, gr., Mz., samenblattlose Pflanzen.

Akranie, s. **Acrania**.

Akrasie, gr., Ak., krankhafte Mischung, eig. Nichtmischung der Säfte.

Akratie, gr., Kraftlosigkeit; Ohnmacht, Mangel an Selbstbeherrschung.

Akratisma, gr., Frühstück.

Akráton, gr., reiner, ungemischter Wein; **Akratophóros**, Bringer oder Geber desselben; **Akratopósis**, das Trinken od. Zechen desselben.

Akribie, gr., Genauigkeit, Sorgfalt; **Akribologie**, Genauigkeit im Reden u. Schreiben; **Akribométer**, Werkzeug zur genauen Messung kleiner Gegenstände.

Akridophágen, gr., Mz., Heuschreckenesser (im Morgenlande, s. Joh. 3, 4. von Johannes d. T.).

Akrinie, gr., Ak., Mangel od. zu geringes Maß an entscheidenden Ausleerungen.

Akrisie, gr., Mangel an Urtheil und

Digitized by Google

Prüfung; Ak. die Unbestimmtheit des Krankheitszustandes; Unentschiedenheit; **akritisch**, unentschieden, ohne Endscheidepunkt.

Akroāma, gr., ein Vernunftgrundsatz; eine Gehörbelustigung; ein (zusammenhängender) Lehrvortrag; **akroamātisch**, vernunftfolgig, begriffmäßig; in ununterbrochenem Vortrage; schwerverständlich, einer Erklärung bedürftig.

Akroāsis, gr., eine Vorlesung, ein Lehrvortrag; **Akroaterium**, ein Hörsaal, Lehrsaal.

Akrobāten, gr., Mz., Hoch- oder Seiltänzer (im Alterthume).

Akrobystia, gr., die Vorhaut; Beschneidung.

Akrocholiē, gr., Ak., Gallenregung, Gemüthaufwallung, Jähzorn; **akrochōlisch**, jähzornig.

Akrochordon, gr., Ak., eine hängende Warze, Wasserblase am oberen Augenlide.

Akrodrŷa, gr., Mz., Baumfrüchte, Früchte mit holziger Schale (wie Nüsse).

Akrodynie, gr., Ak., sehr heftiger Schmerz (Rheumatismus).

akrokarpisch, gr., mit an der Spitze stehender Frucht versehen.

Akrokolien, gr., Mz., äußerste Glieder thierischer Körper.

Akrokōmus, gr., ein Schopf- oder Scheitelhaariger, nur auf dem Scheitel Behaarter.

Akrolithen, gr., Mz., hölzerne Standbilder, an denen nur die äußersten Theile steinern waren.

akromiāl, gr., zur Schulterhöhe gehörig; **Akromion**, die Schulterhöhe, der oberste Schultertheil.

Akromonogrammāta, **—grammatika** oder **—grammen**, gr., Mz., Gedichte, deren Verse sich mit dem Endbuchstaben des vorhergehenden Verses anfangen.

Akromonosyllabika, gr., Mz., Verse, die mit der Endsylbe des vorhergehenden Verses beginnen.

Akromphālon, gr., Ak., Nabelspitze, ein beginnender Nabelbruch.

akrōnisch, gr., Ak., nächtlich; **akronyktisch**, abendlich, dämmerig, am Anfange der Nacht.

Akropathiē, gr., Ak., Krankheit der äußersten Theile; Krankheit des Muttermundes.

Akrophobiē, gr., Ak., Wasserscheu.

Akropōlis, gr., die Oberstadt, Stadtfestung, Stadtburg (in Athen und anderen Städten Griechenlands).

Akroposthiē, gr., Ak., die Vorhautspitze, welche bei der Beschneidung weggenommen wird.

Akropsilon, gr., Ak., die (von der Vorhaut) entblößte Eichel des männlichen Gliedes; **Akropsilos** oder **—lus**, ein Verschnittener.

Akrosophiē, gr., höchste Weisheit.

Akrostichon, gr., ein Gedicht oder nur Verse, dessen oder deren Anfangbuchstaben, bisweilen auch Endbuchstaben, Namen oder überhaupt Wörter bilden, Namengedicht, Leisten-Verse.

Akroteriāsis und **Akroteriāsmus**, gr., Ak., der Gliederverlust, die Ablösung oder das Ablösen der Endglieder, s. **Amputation**; **Akroterien**, Mz., Endglieder, auch Hervorragungen; Sieggzeichen auf Münzen; Bilderstühle, hervorragende Fußgestelle an Bildsäulen.

Akrotismus, gr., die Urgrunderforschung; Streben nach dem Höchsten in der Erkenntniß wie im Handeln; das Erforschen des letzten Grundes der Dinge.

aktäonisiren, Hörner aufsetzen, zum Hahnrei machen.

Aktinien, gr., Mz., Meer- oder See-Anemonen, eine Polypenart.

Aktinobolismos od. **—mus**, gr., Strahlenwerfung; **Aktinographiē**, Lichtstrahlen-Lehre, od.-Beschreibung; **Aktinolith**, Strahlstein, Strahlen-Gummi (aus dem Zillerthale); **Aktinometer**, Strahlenmesser.

Akurgiē, gr., s. **Akiurgie** u. **Akologie**.

Akusimēter, **Akusiometer**, gr., Gehörmesser.

Akusmatiker = **Exoteriker**.

Akustik, gr., die Hörkunde, Klanglehre; **Akustika**, Mz., Gehörmittel; **Akustikon**, ein Hörrohr; **akustisch**, schalllehrig, hörkünstlich; **akustische Instrumente**, Hörwerkzeuge; **akustisches Oel**, Oel gegen Schwerhörigkeit.

akut, s. **acut**.

Akyanoblepsiē, gr., Ak., ein Fehler des Sehvermögens, wobei die blaue Farbe rosenroth erscheint; **Akyanoblept**, ein mit diesem Fehler Behafteter.

Akyēsis, gr., Ak., Unfähigkeit zum Kinderempfangen und Gebären, Unfruchtbarkeit.

Akyriē, gr., uneigentlicher Gebrauch eines Wortes; **Akyrologiē**, ungewöhnliche, uneigentliche Sprechart; falsche Darstellung, unrichtiger Vortrag.

Akyteria, gr., Mz., Ak., Abtreibmittel.

al, arab., Artikel, bes. in Zusammensetzungen wie in **Alkohol**, **Alchemie** 2c.

à la, fr. auf, nach (einer Art od. Weise).

Digitized by Google

alaaf, s. **alaf.**

à la baisse, fr. (spr. —bäß'), auf das Fallen der Staatspapiere, Actien ꝛc. (speculiren).

Alabandine, fr., der edelste Rubin, Karfunkel.

Alabandismus, barb.-l., die Pfuscherei, Kunstjudelei (nach der karischen Stadt **Alabanda**, wo ein schlechter Kunstgeschmack herrschte).

Alabáster, gr., Edelgypsstein

à la bonne heure, fr. (spr. —bonöhr'), eig. zu guter Stunde, wohlan! Glück zu! **à l'abri** (spr. alabrih), geschützt, geborgen; **à la campagne** (spr. —kanghpanj'), auf dem Lande, ländlich; **à la chasse** (spr.—schaß'), jagdartig, Jagdspiel.

Alacrität, l., Munterkeit.

Alactie, l., s. **Agalaktie.**

à la désespérade, fr., in Verzweiflung.

alaf, alaaf (vom celtischen **alaf**, Glück), glückauf, hoch es lebe! ein niederrheinischer Glückwunsch beim Gesundheittrinken.

à la fin, fr. (spr.—fängh), am Ende, zum Schlusse; **à la fortune** (spr. —tühn'), auf gut Glück; **à la fortune du pot** (spr. —dü poh), auf Topfglück (einladen), ohne zu wissen, was man zu essen hat; **à la française** (spr. —frangßäh'), auf französische Weise, Art oder Sitte; **à la grecque** (spr. —gbreck'), auf griechische Weise, Art od. Sitte; **à la guerre** (spr.—ghähr'), kriegartig, Kriegspiel (auf der Balltafel); **à la hâte** (spr.—hahr'), in der Eile, im Fluge; **à la hausse** (spr. —hohß'), auf das Steigen des Curses von Staatspapieren ꝛc. (speculiren); **à la Henri quatre** (spr.—hanghri kattr'), nach Art Heinrichs IV.

Alaje, türk., durch das Gesetz beschränkte Nachfolge.

Alakdaga, der Erd- oder Springhase.

Alalie, gr., At., Sprachlosigkeit.

Alam, arab., die Welt, in Zusammensetzungen, wie **Schah Alam.**

à la mesure, fr. (spr. —sühr'), = **a tempo**, im Tacte; **à l'amiable**, auf freundschaftliche Art, gütlich; **a la minuta**, it., im Kleinen; **à la mode**, fr. (spr. —mohd'), nach jetziger oder neuester Art oder Sitte; **à la nage** (spr.—nahsch'), schwimmend, im Wasser oder Schiffe; **à l'anglaise** (spr. a langhgläh'), auf englische Art, Weise oder Sitte; **à la queue** (spr. —köh), am Ende, hintennach; **à la renverse**, It. (spr. —ranghwärß'), umgekehrt, umgewendet.

Alarligaménte, barb.-l., Mz., Flügelbänder.

Alárm, fr., auch **Allarm** (vom ital. **all' árme**, zu den Waffen), der Lärm, Schreck, Waffenruf; die Bestürzung; **alarmiren**, aufschrecken, beunruhigen; **alarmirt**, beunruhigt, aufgeschreckt; **Alarmíst**, ein Lärmmacher, Lärmblaser; **Alárm-Kanone**, die Lärmkanone; **Alárm-Platz**, der Stellplatz; **Alárm-Schuß**, der Lärmschuß; **Alárm-Stange**, die Lärmstange; **Alárm-Trommel**, die Lärmtrommel.

alárt, s. **alert.**

à la saison, fr. (spr. —säsóngh), nach der Jahrzeit; in Zeiten, oder zu gehöriger Zeit, rechtzeitig; **à la sourdine** (spr.—surdihn'), It., gedämpft; insgeheim.

Alástor, gr., Plaggeist; ein Hausteufel, schädlicher Mensch (nach der Fabel Pluto's Roß); **Alastorie**, Ruchlosigkeit.

à la Suisse, fr. (spr. —swiss'), schweizerisch, nach Schweizer-Art.

a latère, l., von der Seite.

à la tête, fr. (spr. —täht'), an der Spitze, im Gesichte, gegenüber.

Alatiön, barb.-l., Beflügelung; **Alatiten**, Mz., versteinerte Flügelschnecken.

Alaun, l. (v. alumen), schwefelsauere Thonerde.

Alaurát, Salpeter.

à l'avenant, fr. (alawenángh), im Verhältniß, verhältnißmäßig, ebenmäßig, den Umständen gemäß.

Alba, Albe, l., ein weißes Chorhemd oder Meßgewand, langes weißes Priesterkleid (in der römischen Kirche).

Albámen, Urinsalz.

Albanagium, s. **Albin.**

Albanitiko, ein bei den Albaniern gebräuchlicher Tanz mit unnatürlichen Stellungen und fliegenden Haaren.

Albánus, L. d. M., Derjenige, welcher von einem Wohnort nach einem anderen übersiedelte; in Frankreich = Fremder.

Albatiön oder **Albificatiön**, l., Bleichung der Metalle, bes. des Kupfers.

Albatrós, ein Sturmvogel, sturmverkündender Wasservogel zwischen den Wendekreisen.

Albergaría, L. d. M., Herberge, Gastung.

Albertusthaler, Kreuz-, Kronen- oder Brabanter Thaler, nach dem Erzherzog **Albert**, Statthalter der südlichen Niederlande am Ende des 16. Jahrhunderts, genannt.

Albésca, feines englisches Mehl.

albeseiren, l., weiß werden.

Albificatiön und **Albinatiön**, l., Weißmachung, Versilberung (des Kupfers).

Albinagium, l., Rspr., **jus albinagii**

Digitized by Google

(fr. **droit d'aubaine**), das landesfürstliche, besonders königl. französische Recht der (bedingten) Fremdenbeerbung; Heimfallrecht.

Albination, s. **Albation** u. **Albification**.

Albino, span., der Weißling, Kreidling; ein fiecher, mißbürtiger Mensch, mit weißgrauer Haut und röthlichen Augen, weißer Mohr, s. a. **Blafard** u. **Kakerlak**.

Albion, (celt. = Gebirgsland), England, nach alter, jetzt nur in höherer Schreibart üblicher Benennung.

albisiren, mit einem **Album** od. Stammbuche reisen.

al bisogno, it. (spr. —bisónnjo), im Bedarfs- oder Nothfalle.

Albit, eine Art weißen Feldspaths.

Alborák, arab., der Blitz, Mohammed's geflügelter Grauschimmel, = **Pegasus**.

Albornoz, span., ein ziegenhärener Mantel (der Maltheser-Ritter).

Albúgo, l., Al., ein weißer Fleck im Auge, das Augenwölkchen.

Album, l., ein Stammbuch, Einschreibebuch, bes. auf Hochschulen.

album argenti, l., eig. Silberweiß, Bleiweiß, Schieferweiß.

Albúmen, l., Al., das Eiweiß, der Eiweißstoff (im menschlichen Körper).

album graecum, l., Al., eig. griechisches Weiß, weißer Hundekoth.

Albuminín, Schdk., das feine, fast nicht zu erkennende, beim Oeffnen der Vogeleier zerstört werdende Häutchen, das das Eiweiß durchzieht und die Zellen einschließt.

Albuminorrhöe, l.-gr., Al., eine Art acuter Wassersucht mit Absonderung eines eiweißstoffhaltigen Urins, = Bright'sche Krankheit.

album nigrum, l., Al., eig. weißes Schwarz, Mäusekoth.

Albus, l., ein Weißpfennig, deren im Kurhessischen 32, im Trier'schen 54, im Göllnischen 80 auf einen Reichsthaler gehen; Benennung des zweiten Sonntags nach Ostern: Quasimodogeniti, weißer Sonntag, wegen der weißen Altar- und Priesterbekleidung bei der ersten Abendmahlsfeier der Kinder in der katholischen Kirche.

albustren, s. **albisiren**.

Alcabála, span., die Verbrauchsteuer von verkauften oder vertauschten Sachen.

Alcäischer Vers, nach dem alten Dichter **Alcäus** benannt, eine Versart in dieser Gestalt: ⏑ — ⏑ | ⏑ | — ⏑⏑ — ‖ ⏑⏑.

Alcaide, arab., Befehlhaber, Statthalter, Schloßvogt (in Afrika).

Alcalde, nicht **Alcade**, span. (a. d. arab. **al kádi**, der Richter), ein Richter (in Spanien); **Alcalde majór**, der Beisitzer des **Corregidor**, s. d.

alcalescént oder **—cirend**, Alkali entwickelnd, faulgährend; **Alcalescentia**, Mz., Laugensalzmittel; **Alcalescénz**, die Entwickelung des Alkali, die Faulgährung.

Alcali, s. **Alkali**; **alcali ammoniácum acetátum**, mit Essig gesättigter Ammoniak, Mindereres Geist; **a. amm. aquósum**, wässeriger Salmiakgeist; **a. amm. causticum**, ätzender Salmiakgeist; **a. amm. succinátum**, bernsteinhaltiger Hirschhorngeist, = eau de Luce; **a. amm. vinósum**, weiniger Salmiakgeist; **a. amm. volatíle**, kohlensaueres Ammoniak; **a. causticum**, Aetzstein; **a. fixum herbárum**, aus der Asche von verbrannten Kräutern gewonnenes Kali; **a. fluor volatíle causticum**, ätzender Salmiakgeist; **a. lignórum**, gereinigte Potasche; **a. minerále**, Natron; **a. min. tartarisátum**, Seignettesalz; **a. min. vitriolátum**, Glaubersalz; **a. tartári**, Weinsteinsalz; **a. vegetabíle**, Kali; **a. veget. acetátum**, geblätterte Weinsteinerde; **a. veget. tartarisátum vitriolátum**, tartarisirter vitriolisirter Weinstein; **a. volatíle**, Ammoniak.

Alcarázas, arab., Mz., Trinkgefäße aus porösem Thon, die das darin enthaltene Wasser durchsickern lassen.

Alchatíb, arab., ein Prediger in den Moscheen.

Alchimíe, nicht **Alchemíe** od. **Alchymíe**, arab., die (angebliche) Goldmacherkunst, Goldmacherei oder Goldkocherei; **alchímisch**, zu dieser Kunst gehörig; auch geheimnißvoll; **Alchímist**, ein (angeblicher) Goldmacher, Goldkoch.

Alcides, Hercules, besonders in dichterischer Benennung.

Alcimád, Spießglanz.

Alco, der wilde südamerikanische Hund.

Alcohol, s. **Alkohol**.

al corso, it., Kfspr., im Laufe, nach dem gegenwärtigen Werthe des Geldes oder Wechsels.

Alcyonen, s. **Alk**.

Alcyon, gr., der Eisvogel.

Alcyonélla, **Alcyonídium**, gr., Korkschwamm.

alcyonische Tage, (zur See) stilles Wetter (bei welchem der Eisvogel brütet).

Alcyoníten, gr., Mz., verstein(er)te Schwämme in Form von Früchten.

Alcyonium, gr., Meerschaum.

Aldehyd, Schdk., Alkohol, dem 4 Atome Wasserstoff entzogen sind; **Aldehydsäure**, Aethersäure.

Digitized by Google

Alderman, engl. (spr. ahldermänn), ein Aeltester, Mitglied des Stadtrathes, Stadtgemeinde-Vertreter.

Aldina, Aldine, Aldinen, l., Mz., alte Drucke aus der Druckerei des **Aldus Manutius** und seiner Nachkommen in Venedig aus dem 15ten u. 16ten Jahrhundert.

Aldiönen, barb.-l., Mz., die hörigen Leute der freien deutschen Gutsbesitzer nach longobardischer Benennung.

Aldschame, arab., ein mohammedanisches Bethaus.

Ale, engl. (spr. ehl), Bier aus Weizenmalz, mit wenigem Hopfensaft; Kraftbier.

aleae res, l., Glücksfall, Würfelsache; ungewisser Gewinn.

Aleatico, it., aromatischer Süßwein, Muskateller (in Florenz oder Elba).

Aleător, l., ein Würfler, Erzspieler, liederlicher Mensch; **Aleatorium**, ein Spielhaus.

alègre, fr., froh, munter, aufgeräumt.

Alegro, s. **All.**

Aleïma, gr., Salbe, Salböl; **Aleïpt** und **Aleipterion**, s. **Alipt.**

Alekto, gr., die Rastlose (eine der Furien oder Qualweiber).

Alektoromantie, s. **Alektryomantie.**

Alektryomachie, gr., Hahnfechten oder Hahngefecht; **Alektryomantie**, die Hahnwahrsagerei oder Weissagung aus dem Hahngeträh ꝛc.

Alemanien, Deutschland; **alemánisch**, deutsch.

Alembik, arab. (**alembiku**, davon d. barb.-lat. **alembicum**), ein Helm- oder Blasenhut (in der Scheidekunst).

Alembroth, arab., Weisbeitsalz (der vergebliche Schlüssel zur Goldmacherei).

Alemsin, türk., der Knopf der Roßschweifstangen.

Alentours, fr., Mz. (spr. alanghtúhr), Umgebungen, Umgegend.

à l'envie, fr. (spr. a langhwih), um die Wette.

Alepine, fr. (spr. alepihn'), ein Zeuch von Seide und Wolle (von Amiens).

alert, fr. **alerte**, munter, aufgeweckt, flink.

alesiren, fr., Krk., eine Kanonenseele erweitern, eine Kanone ausbohren.

Alesoir, fr. (spr. —soahr), eine Bohrlade, ein Bohrwerkzeug.

à l'espagnole, fr. (spr. —panjól'), auf spanische Art, Weise oder Sitte; **à l'estompe** (spr. a lestonghp'), gewischt, mit dem Wischer gemacht (von Zeichnungen).

Aletheïa, gr., die Wahrheit (allegorische Gottheit, Tochter des Zeus); **Alethiologie**, Wahrheitlehre; **Alethophilos** oder —**lus**, der Wahrheitfreund.

à l'étourdie, fr. (a leturdih), wie toll, wie unsinnig.

Alette, fr. (spr. alett'), ein Nebenpfeiler.

Aleuromantie, gr., die Mehlwahrsagerei, Wahrsagung aus dem Opfermehl.

Alexandriner, Mz., sechsfüßige gereimte Jamben (deren Benennung vielleicht von dem französischen Dichter Alexander von Paris, im zwölften Jahrhunderte, herrührt); die siebenzig Dolmetscher in Alexandria, s. **Septuaginta**; die Neu-Platoniker.

Alexeterium, Alexit—, gr., Ak., eig. ein Hilf- oder Rettungmittel, bes. Gegengift; **Alexikákon**, ein Gegengift; **Alexipharmacie**, die Lehre von den Gegengiften; **Alexipharmácum**, ein Gegengift; **Alexipyreticum**, ein Fieber-Heilmittel, Fiebermittel; **alexitérisch**, giftabtreibend; **Alexiterium**, s. **Alexeterium.**

à l'extérieur, fr (spr. —öhr), äußerlich, dem Scheine nach; **à l'extrémité**, in der äußersten Noth.

Alfaki, arab., ein maurischer Priester.

Alfane, span., das Schlachtroß; eine arabische Stute.

al fresco, it., auf frischem Kalk (malen), s. **fresco.**

Algalie, fr., Ak., die Harnröhrensprütze; auch Sonde.

Algarade, fr. (spr. —rahd'), Kränkung, grobe Beleidigung.

Algarithmus, richtiger **Algorithmus**, arab.-gr., die vier (gemeinen) Rechnungod. Rechnen-Arten, s. **Species.**

Algébra, arab. **al dscheboratu**, eig. Verbindung getrennter Theile, die Zeichen- und Buchstaben-Rechnung, Gleichungslehre; daher **algebraische Formeln**, Aufgaben ꝛc.; **Algebraist**, ein Buchstabenrechner, Gleichungslehrer.

Algédo, l., Ak., Hodenentzündung.

Algéma, gr., ein Schmerz.

Algen, l., Mz., Tang-Arten, Seegräser.

algesciren, l., kalt werden, gefrieren.

algétisch, gr., schmerzhaft, durch Schmerz entstanden.

algid, l., kalt, frierend.

Algie, gr., Ak., Schmerz, schmerzhafte Krankheit.

Algologie, gr., die Lehre von den Algen (Tang- u. Seegras-Arten).

Algor, l., Ak., Frieren, Frost, krankhaftes Fröstein.

Algorithmus, arab.-gr., die Zahlenrechnenkunst, s. **Algarithmus.**

Digitized by Google

Algospásmus, gr., M., der schmerzhafte Krampf in den Muskeln.

Alguacil, span. (spr. —sihl), der Gerichtsdiener, Häscher, Scherge.

Alhambra, arab., (das rothe Haus), ein maurischer Königspalast.

Alhēna, soviel wie **Henna**, arab., eine rothfärbende Wurzel, im Orient als Schminke gebraucht.

Alhidada, arab., ein Meßwerkzeug, Meßstab.

Ali, arab., (hoch, erhaben), der Herrscher (ein Ehrentitel wie unser: Ihre Hoheit).

alias, l., sonst, außerdem.

alibi, l., anderwärts, anderswo; das **Alibi**, Nspr., Anderwärtssein, anderweitigen Aufenthalt (beweisen — gegen Beschuldigungen).

alienäbel, l., veräußerlich, verkaufbar; **Alienaménto**, it., Wegschaffung, Entäußerung (vor einem Handelssturze); **Alienatiōn**, die Ver- oder Entäußerung, Verpfändung, der Vertausch, Verkauf; auch Geistesabwesenheit oder Geisteszerrüttung.

Alien-Bill, engl. (spr. éhljen—), das (jetzt aufgehobene) Fremdengesetz, die Ausländerakte.

aliēni juris, l., Nspr., unter fremder Herrschaft oder Gewalt; **alieniren**, veräußern, entfremden; sich des Eigenthumsrechtes begeben; entwenden.

Alien-Office, engl. (spr. éhljenóffiß), das Fremdenamt.

aliēnum est, l., Nspr., es gehört nicht vor dieses Gericht.

Alignement, fr. (spr. alinjemángh), das Schnurrichten, die Abmessung nach der Schnur, Abzeichnung, Absteckung, bes. von Schanzen; unrichtig für **Tracirung**; auch die Richt(ung)linie eines in Schlachtordnung aufgestellten Heerhaufens; **aligniren**, abstecken, abmessen, abschnuren; richten; anreihen.

Alimenta, Aliménte, l., Mz., Pflegegelder oder Unterhaltkosten; auch Nahrung- od. Nährmittel; **alimenta civilia**, bürgerliche Nährmittel; **al. naturalia**, natürliche (in Natur zu reichende) Nährmittel.

Alimentarius, l., Nspr., ein Erbpflegling, durch Vermächtniß zu Verpflegender; **Alimentatiōn**, die Ernährung, Verpflegung; **Alimentatiōn(s)-Kosten**, Pflegekosten; **alimentiren**, ernähren, mit Nahrung- od. Nährmitteln versorgen.

Alindēfs, gr., das Wälzen; **Alindēthra**, ein Wälz- oder Tummelplatz.

a linea, l., eig. von der Linie, ein Druckabsatz, vor oder bei dem Anfange einer Zeile.

Alipāna, gr., Mz., Ak., Mittel ohne Fett.

Alipasma, gr., Ak., Schweißpulver und Schweißsalbe.

Alipile, Alipilus, l., Haarausrupfer.

Alipt, gr., ein Salber, Salbmeister, auch Salbbader oder Afterarzt (nicht wie gewöhnlich Salbader); **Alipterium**, das Salbgemach, Salbzimmer (bes. in den Bädern der Alten); **Aliptik**, die Salbkunst oder Salbkunde; **Aliptrum**, ein Salbenbüchschen.

Aliquánte, l., eine ungleich theilende Zahl; **aliquantisch**, ungleich theilend, z. B. 7 + 5 = 12.

Aliquōte, l., eine gleich theilende Zahl; **aliquōtisch**, gleich theilend, z. B. 3×4 = 12.; **Aliquōt-Töne**, Tk., Nebentöne.

Aliterius, gr., ein Frevler, Lauerer, Spion.

alitiren, l., bettlägerig machen; **alitirt**, bettlägerig.

Alitūr, l., die Ernährung (das Vermögen des Körpers, das Verlorene mittels des Nahrungssaftes zu ersetzen).

Alius, l., ein Anderer.

à livre ouvert, fr. (spr. a liwr' uwähr), eig. nach offenem Buche; Tk., nach vorliegenden oder vorgelegten Noten (sogleich abspielen).

Alizarīn, Farbestoff der Krappwurzel.

Alkade, s. **Alcalde.**

Alkahest, arab., ein vorgebliches allgemeines Auflösung- od. Auflösmittel.

Alkakengi, indische Kirsche.

Alkalām, arab., das bei den Mohammedanern aus Aristoteles u. d. Koran zusammengesetzte philosophisch-theologische System.

Alkalescénz, s. **Alcalescenz.**

Alkāli, arab., Laugensalz; **Alkalicität**, Laugensalzigkeit; **Alkaligēn**, Stickstoff, insofern er mit Wasserstoff ein Alkali bildet; **Alkalimēter**, ein Kalimesser, ein Werkzeug zur Bestimmung der Menge des in der Potasche befindlichen Kalk; **Alkalimetrīe**, Anwendung des Kalimessers; **alkalinisch**, laugensalzig; **Alkalisatiōn**, Laugensalz-Bereitung; **alkalisch = alkalinisch**; **alkalisiren**, zu Laugensalz brennen, mit Laugensalz vermischen oder schwängern; **Alkaloid**, eigenthümlicher, aus Pflanzen gezogener, den Alkalien zum Theil ähnlicher Stoff; Pflanzensalz; **Alkaloi(do)mēter**, Nachbildung des Alkalimeters zur Erforschung des Gehalts an Alkaloid.

Alkánna oder **Alkannlawsonīe**, ein immergrünes Bäumchen in Indien und Aegypten; **Alkannawurzel**, die Wurzel

Digitized by Google

desselben, zur Färbung der Tincturen und Salben gebraucht.

Alkarsin, Schdk., wasserhelle, ätherartige, sehr giftige Flüssigkeit mit arsenikwasserstoffartigem Geruch.

Alkäthen, Mz., türkische Sitzdecken, Teppiche.

Alkohōl, arab., höchst entwässerter Weingeist, Kraft- oder Feuergeist; **Alkohōläther** = **Mesita**; **Alkoholāte**, Mz., zur Krystallisation gebrachte Salze, bei denen der Alkohol die Stelle des Krystallisationwassers vertritt; **Alkoholaturen**, Mischungen frischer Pflanzensäfte mit Alkohol; **Alkoholisatiōn**, Weingeist-Entwässerung; **alkoholisiren**, zum stärksten Weingeist läutern, den Weingeist entwässern; **Alkoholomēter**, ein Weingeistmesser, eine Branntweinwage; **Alkoholometrīe**, Messung des Alkohol gehalts geistiger Getränke; **Alkoholydrolyton** = **Isolusin**.

Alkorān, arab., der Korān, die Glaubensquelle der Türken, Mohammed's Glaubensbuch.

Alkōve(n), arab., ein Bettverschlag, kleines Schlafgemach.

alla breve, it., Tk., aufs Kurze, im kurzen Zeitmaße von Zweischlägen oder im Zweizweitel-Tacte; **alla camĕra**, für die Kammer; **alla campagna**, s. **à la campagne**; **alla capella**, s. **a cappella**; **alla diritta**, gerade oder stufenweise, nach der Tonleiter.

Allagīt, eine Art des Kiesel-Mangans.

Allah, arab., Gott; **Allah aalim**, Gott ist allwissend; **Allah akbār**, Gott ist groß; **Allah kerim**, Gott ist großmüthig ꝛc.

Allaitement, fr. (spr. allät'mángh), das Säugen, Stillen; **allaitiren**, säugen, stillen.

alla mercantile, it., kaufmännisch; **alla minūta**, s. **al minuto**; **alla mora**, das Fingerspiel (durch Errathen der ausgestreckten Finger), s. **Mora**.

Allantoīn, der Harnsäure ähnlicher, aus der durch Abdampfung concentrirten **allantōischen** Flüssigkeit (die zwischen der **Allantoïs**, der Harnhaut des Fötus der Säugethiere, und dem **Amnium**, der Fruchtwasserhaut, enthalten ist) gewonnene Stoff.

Allantotoxĭkon, gr., Wurstgift.

alla pezza, it., stückweise; **alla polacca**, auf Polnisch; **alla prima**, auf ein Mal, ohne Grundirung (gemalt oder malen).

allargiren, fr. (spr. g=sch), breiter machen, erweitern.

Allarm, s. **Alarm**.

alla siciliāna, it. (spr. ci=tschi), nach sicilischer Art od. Weise, in sicilischer Schäfertracht; **alla signorile** (spr. sinjorihle), nach Herrenart, edelmännisch; **alla stretta**, Tk., in zusammengezogener Weise.

Allāta, s. **Illata**.

alla tempĕra, it., mit Wasserfarbe (gemalt).

Allatratiōn, l., die Anbellung, das Anbellen, Anklaffen; **allatriren**, anbellen.

Allatūr, barb.-l., im ungarischen Recht die Mitgift der Frau oder der von Anderen zur Bestreitung des Haushalts geleistete Zuschuß.

alla turca, it., auf Türkisch; **alla zoppa**, Tk., eig. auf hinkende, d. i. ungleiche Weise, zuckend (mit dem Bogen).

Allèchement, fr. (spr. alläsch'mángh), die Lockung, Reizung, Lockspeise; geschickte Grabstichel-Führung.

Allectatiōn, l., = **Allèchement**.

Allectiōn, l., die Anlockung, Werbung.

Allée, fr., eine Baumreihe, ein Baumgang.

Allegāt, l., das Angeführte, die angeführte Schriftstelle, das Erörterte; **Allegāta**, **Allegāte**, Mz., nachgewiesene od. angeführte Schriftstellen, Nachweisungen; **Allegatiōn**, die Anführung, Nachweisung, Erörterung.

Allège, fr. (spr. alläbsch'), ein Erleichter(ung)-Schiff zum Entladen oder Entlasten an seichten Landeplätzen, ein Lichter.

Allègement, fr. (spr. alläsch'mángh), Linderung, schwacher Handdruck beim Kupferstechen.

Alleggio, it. (spr. alledscho), = **Allegro**.

Allegiance, engl. (spr. ällíhdschens), Unterthan-Ergebenheit oder Treue, Pflichttreue, Huldigung.

allegiren, l., anführen, nachweisen.

Allegorīe, gr., die Bild- oder Gleichnißrede; sinnbildliche Darstellung; **allegōrisch**, sinnbildlich, anspielend (Dichtungen, Gemälde, Red[ens]arten); **Allegoriseur**, fr. (spr. —söhr), = **Allegorist**; **allegorisiren**, sinnbildern, sich bildlich ausdrücken, verblümmt vortragen; **Allegorist**, der Gleichnißredner, Sinnbildjäger, Gleichnißdeuter.

Allégra, it., ein Lichter, leichtes Fahrzeug zur Entlastung eines größeren Schiffes.

allegraménte, it., Tk., hurtig, munter; **allegretto**, ein wenig munter oder hurtig; **allegrissĭmo**, sehr oder ungemein hurtig; **Allegro**, ein Schnellgesang,

Digitized by Google

Schnellspiel, Frohspiel, munteres, lebhaftes Tonstück; **allegro assai** = **allegrissimo**; **al. con moto**, geschwind; **al. con spirito**, sehr lebhaft, mit Feuer; **al. di molto** = **allegrissimo**; **al. maestōso**, mäßig geschwind, mit Würde; **al. ma non troppo**, nicht zu geschwind; **al. moderāto**, mäßig geschwind; **al. non tanto**, nicht sehr geschwind.

Allelokleronomiē, gr., die Erbverbrüderung: **Allelomachiē**, Streit des Einen mit dem Anderen.

Alleluja, s. **Hallelujah.**

Allemande, fr. (spr. allemánghd'), ein deutscher (schwäbischer) Tanz.

Allemanten, s. **Alem.**

alleniren, it., nachlassen, lindern.

allentándo und **allentáto**, it., It., nachlassend, verzögernd, sinkend.

Allenthēsis, gr., Vorhandensein fremder Körper im Organismus und dadurch entstehende Krankheit.

Alleu, fr. (spr. alöh), s. **Allodium.**

Alleviatiōn, l., Erleichterung; **alleviatīv**, erleichternd; **alleviiren**, erleichtern.

allez, fr. (spr. aleh), geht, geh, vorwärts; **allez vite**, lauft schnell, eilt; **allez-vous en** (spr. aleh wus angh), fort, von hinnen!

Alliage, fr. (spr. aliáhsch'), die Zumischung, der Zusatz (von Kupfer) zu Gold und Silber.

Alliance, fr. (spr. aliánghß'), oder **Allianz**, die Verbindung, auch Verbündung, der Bund, das Bündniß.

alliciren, l., anlocken, anreizen.

Allien, l., Mz., Lauche, Knoblaucharten, s. **Allium.**

Alligatiōn, l., die Vermischung, Beschickung der Metalle; **Alligatiōn(s)-Regel**, die Vermisch(ung)-, Versetz(ung)regel (in der Rechenkunst) zur Bestimmung des Werthes gemischter Massen (Getränke, Metalle ꝛc.).

Alligātor, der Kaïman, die amerikanische Riesen-Eidechse.

alligiren, s. **legiren.**

Allignement, s. **Align.**

alliiren, l., sich verbinden oder verbünden; **Alliirte**, Mz., Verbündete, Bundgenossen.

Allingue, fr (spr. alángh'), Flußpfählung, in einen Fluß geschlagene Pfähle zum Herbeiziehen des Floßholzes.

Alliteratiōn, barb.-l., die Anbuchstabung, der Buchstabenreim, Gleichklang einzelner Buchstaben, Stabreim; **alliteriren**, gleichklingend machen oder sein, anlauten.

Allium, l., Lauch.

Allmände oder **Allmende**, altd., Gemeindegut.

Allo! it., (verderbt aus **Hallōh**) fort! geschwind!

Allocatiōn, l., Einführung, Genehmigung oder Gutheißung eines Rechnung-(Rechen)satzes.

Allochezīe, gr., Ak., Abgang fremdartiger Stoffe durch den After, oder der Ausleerungen durch eine abnorme Oeffnung.

allochröisch, gr., schillernd, farbenwechselnd; **Allochroismus**, Farbenwechsel, Schillern.

Allocutiōn, l., die Anrede, besonders die, welche der Papst über eine kirchliche oder politische Angelegenheit an die Cardinäle hält, eine Art Manifest.

allodiál (alodiál), erbeigen, lehnzinsfrei; **Allodiál-Erben**, Eigengut-Erben; **Allodiál-Erbschaft**, Eigengut-Erbschaft; **Allodiálgut** = **Allodium**; **Allodialität**, Lehnzinsfreiheit; **Allodificatiōn**, die Verwandlung von Lehngütern in Eigengüter; **allodificiren**, zum Freigute machen; **allodig**, allerbig, lehnfrei; **Allodirung** = **Allodification**; **Allodium**, ein freies Erbgut, Eigengut oder Veräußerungsgut. (Der Stamm dieser Wörter ist deutsch, nur jene Ableitungen sind undeutsch geworden.)

Allodoxiē, gr., andere, irrige Meinung und Lehre.

Allöopath, gr., Ak., ein Freund, Anbänger und Ausüber der allöopathischen Heilart; **Allöopathiē**, Krankheitübertragung oder Krankheitversetzung von einem Körpertheile auf einen anderen; Vertreibung der Krankheit mit Ungleichem, die der **Homöopathie** entgegengesetzte ärztliche Methode, in Hahnemann's Sinne die gesammte herrschende Medicin; **allöopathisch**, auf Allöopathie Bezug habend, ihr folgend.

Allösīs, gr., Ak., die Umänderung der Speisen bei der Verdauung, = **Enallāge**; **Allöotika**, Mz. (den Körperstoff) ändernde Heilmittel, Blutreinigung-Mittel; **allöotisch**, die Umänderung der Speisen bei der Verdauung bewirkend; **alöotische Mittel** = **Alterativa.**

Allographum, gr., Fremdschrift, Handschrift eines oder einer Anderen.

Alloi, s. **Aloi.**

Allolalie, gr., die Fehlsprache, das Fehlsprechen; die Neigung zum Fehlsprechen; **Allomorphōsis**, Umgestaltung in eine neue, fremdartige, krankhafte Bildung.

Digitized by Google

Allonge, fr. (spr. alóngsch'), ein Ansatz, Ansetzstück, die Verlängerung, z. B. an Tischen; ein Anhängsel oder Anhangzettel an Wechsel; die Streckstange beim Miniren; **Allongement** (spr. alongsch'mángh), die Verlängerung; **Allongen-Perrücke**, eine lange Haar- oder Lockenhaube; **allongiren**, verlängern, in die Länge ziehen.

Allons, fr. (spr. alóngh), geht! fort! vorwärts! wohlan! wohlauf!

allonym, gr., anderenamig, fremdnamig.

Allopathie, f. **Alloopathie**.

alloquiren, l., anreden; **Alloquium**, die Anrede.

Allotement, fr. (spr. allot'mángh), das Loos, der Antheil; **allotiren**, durch das Loos zutheilen.

Allotria, gr., Mz., Nebendinge, fremdartige Beschäftigungen, Unfug.

Allotriochezie, gr., = **Allochezie**; **Allotriodontie**, Einsetzen fremder Zähne; **Allotriologie**, Einmischung fremdartiger Dinge und Gedanken; **Allotriophagie**, Kk., Mißeßlust, krankhafte Begier nach ungewöhnlichen Speisen; **Allotrioteris**, ungewöhnliche, regelwidrige Niederkunft, das Mißgebären.

Allotriurie, gr., Kk., Abgang fremdartiger Stoffe im Harn.

all' ottäva, it., Tk., im Achttone, achttonweise oder acht Töne höher.

allouable, fr. (spr. alluabl'), giltig, zulässig; **Allouance** (spr. alluánghß'), Gutheißung, Billigung; **allouiren**, billigen, zugestehen, gelten lassen.

Allorän, Zersetzungproduct der Harnsäure; **Allorantin**, der durch in eine Auflösung derselben geleitete Schwefelwasserstoffsäure gebildete Stoff.

Allraunen, Allrunen, s. **Alrunen**.

All's well, engl., Alles wohl, Antwort der Schiffswachen auf den Anruf der Schiffsoffiziere, auf Kriegschiffen alle halbe Stunden.

Allucination, s. **Hallucination**.

alludiren, l., anspielen, spotten, sticheln.

alluiren, l., anspülen, bespülen.

Allumette, fr. (spr. alümétt'), ein Schwefelhölzchen (erfunden 1802 von Pelletier in Paris); **allumiren**, anzünden, entzünden.

all' unisono, it., Tk., im Einklange, einhellig.

Allure, fr. (spr. alühr'), die Gangart, der Gang; das Fuß- oder Gehwerk; das Fußgestell (von Pferden); die Fährte oder Spur von Thieren.

Allusion, l., die Anspielung; **alluśiv** und **allusórisch**, anspielend, folgernd.

alluviál, l., angeschwemmt; **Alluviálboden**, angeschwemmtes Land; **Alluvión**, die Anschwemmung; **Alluvion(s)-Recht**, das Besitzrecht auf angeschwemmtes Land; **Alluvium**, die obersten oder jüngsten Lagen der festen Erdrinde (Torf, Dammerde).

Alma, Flüssigkeitmaß in Constantinopel = 2 Maß.

Almacks, engl., Mz. (spr. ahmaks) in London die jede Mittwoch gehaltenen Modebälle der feinen Gesellschaft, dann die in Bädern nach ihnen eingerichteten Bälle.

Almadin = **Rubin**.

Almagest, arab., eine Sammlung astronomischer Beobachtungen.

Almagra, span., Braunroth.

alma mater, l., die milde ehrwürdige Mutter (Hochschule).

Almanach, (vom arabischen al manah, Neujahrsgeschenk, Zählung, Maß, Schicksal, Tod, od. vom persischen elmanach, Kalender, nach Einigen von einer Schrift des Mönches (celtisch: al Manach) Guinklan: „über den Lauf des Mondes", nach Anderen von den altdeutschen Mondstäben, All-Maans oder Maands-Acht), der Zeitweiser, das Jahrbuch.

Almäne od. **Alméne**, ostindisches Gewicht = 2 Pfund.

Almaracät, Goldschlacke.

Almaräda, span., ein dreischneidiger Dolch.

al marco, it., Kspr., nach dem Gewichte (von Münzen).

Almaria, L. d. M., eine Dreschtenne; auch ein Urkundenschrank oder Urkundensaal in einer Kirche.

Almeïdan, pers., Markt, = **Basar**.

Alméne, s. **Almane**.

Almicantarát, s. **Almuc**.

Almilla, span. (spr. almilja), baumwollene Unterweste, ein spanisches Kleidungstück, das unter dem Kamisol, der Chupa, getragen wird.

al minúto, it., im Kleinen, einzeln.

Almosen, (verd. a. d. gr. eleëmosýne), Armengeld, Armensteuer; milde Gabe; **Almosenier**, Verunstaltung des französischen Aumônier (spr. ohmonieh), ein Verwalter von Armengeld, Armenpfleger.

Almucabála, arab., im Mittelalter = **Algebra**.

Almucantarát u. **Almicantarat**, arab., der Höhenmesser, Höhenzirkel (in der Sternkunde).

al numéro, it., Kspr., nach der Zahl.

Digitized by Google

al occorrenza, it., Kfspr., gelegentlich; nach Umständen.

Alochīe, gr., Ak., der Mangel an Wochenreinigung.

alodiāl, s. **allodiāl**.

Aloe, gr., eine ausländische Pflanzengattung; der aus den abgeschnittenen Blättern mehrer Arten derselben fließende bittere Saft; = **Agave**; **Aloeholz**, Paradiesholz, s. **Cordin**.

Alogīe, gr., Vernunftlosigkeit, Unvernunft, Unüberlegtheit, Unsinn; **alogisch**, unvernünftig; **alogistisch**, unbesonnen.

Alogotrophīe, gr., Ak., die unverhältnißmäßige Uebernährung einzelner Körpertheile, Gliederverschiedenheit, der Gliedermißwuchs.

Aloi, fr. (spr. alŏa), der Gehalt, Schrot und Korn einer Münze.

Aloīn(e), der der Aloe eigenthümliche chemische Grundstoff.

Alomantīe, s. **Halomantie**.

Alonge, s. **Allonge**.

Alopecīe, eig. **Alopekīe**, gr., Ak., die Fuchsräude, das Haarausfallen, Hären (eig. Füchsen).

à l'ordinaire, fr. (spr. —nähr'), gewöhnlich; **à l'oreille** (spr. —rĕllj'), in's Ohr.

Aloxe, fr., Benennung des feinsten Burgunderweins.

Alpaka, s., ein ursprünglich auf den Anden heimisches, jetzt auch in Deutschland seiner trefflichen Wolle wegen angesiedeltes Gebirgsschaf.

al pāri, it., Kfspr., in oder von gleichem Werthe, gleichwerthig, so daß kein Aufgeld zu geben ist; **al péso**, nach der Schwere, nach dem Gewichte; **al pézzo**, nach dem Stücke, stückweise.

Alphabēt, gr., das A-B-C, eig. AB, nach den griechischen Benennungen dieser beiden Buchstaben; die Buchstabenfolge, Buchstabenreihe (Grundlauttum); **Alphabetarius**, ein ABC-Schüler; **alphabētisch**, nach der Buchstabenfolge, buchstabenfolgig; **Alphabētschlösser**, künstliche Vorlegeschlösser, Buchstabenschlösser; **Alpha privatīvum**, das Beraubung-A im Griechischen, welches, einem Worte vorgesetzt, den Begriff desselben verneint; **Alpha** und **Omega**, s. **A** und **O**.

Alphēnik, arab., Gerstenzucker.

Alphitēdon, gr., Ak., das graupenartige Knochenbrechen oder Knochenzermalmen, die Knochenzersplitterung.

Alphitomantīe, gr., Mehlwahrsagerei (aus Mehlhäufchen).

Alphonsīn, fr. (spr. alfonghsängh), Ak., ein dreiarmiger Kugelauszieher (bei Schußwunden), von Alphonse Ferrier 1552 erfunden.

Alphus, gr., Ak., ein Mehlfleck, weißer Hautfleck, Aussatz.

al piacēre oder **al piacimento**, it. (spr. piatschēre od. piatschiménto), nach Gefallen oder Belieben.

alpicōlisch, l., und **alpigēnisch**, gr., auf Alpen wachsend, alpisch.

Alpiou, fr. (spr. —piúh), ein Kartenehr in Glückspielen; Verdoppelung des gewonnenen Satzes.

Alporāma, gr., eine Alpen- oder Hochgebirg-Ansicht.

al punto, it., auf den Punkt, auf ein Haar, genau.

al rigōre di tempo oder **al tempo**, it., Tk., genau nach der Zeitmessung, in abgemessener Bewegung.

Alrunen, Allrunen, Allraunen, Mz. (v. altd. **runa**, Geflüster, Geheimniß), Weissagerinnen, Zauberinnen; Goldmännchen, aus der Wurzel der Zaunrübe oder des Hundskürbisses geschnitzte menschenähnliche Bilder.

al secco, it., auf trockenem Grunde (malen), im Gegensatz von **al fresco**; **al segno**, Tk. (spr. al sénnjo), am oder beim Zeichen.

Alt (Alto), die zweite Stimme, höhere Mittelstimme.

alta atras, span., Mz., Sprünge rückwärts, wenn sich eine weißere Person mit einem dunklerfarbigen Manne verbindet.

alta jurisdictio, l., Rspr., die obere oder hohe Gerichtsbarkeit, Ober-Gerichtspflege.

Altān, it., der Söller, Vortritt, Austritt.

alta ottāva, it., Tk., die hohe Octave.

Altār, l., der Altar, Opfer- oder Kirchentisch, Opferherd; **Altaragium**, l. d. M., ein Altargut, etwas dem Altare Gewidmetes; **altāre portabile**, ein tragbarer Altar; **Altarist**, ein Altardiener, Meßknabe.

alta vendīta, it., die Oberloge (der Carbonari).

alta viōla, it., Tk., Altgeige, s. **Bratsche**.

Altellus, barb.-l., ein Gemeindepflegling.

al tempo, s. **al rigōre di tempo**.

alterābel, fr., veränderlich, wandelbar; **Alterantia**, l., Mz., Ak., Säfte verbessernde Mittel.

altĕra pars Petri, l., eig. der andere Theil von Petrus (Ramus' Logik, der von den Urtheilen handelt), Urtheilkraft, Scharfsinn, Witz.

Alteratiōn, barb.-l., die Gemüthbewegung, Erschreckung, Aufwallung.

Digitized by Google

Alterativa, l., Mz., Ak., mildernde, die Säfte allmälig verbessernde Heilmittel; **alterāto**, it., Tk., verändert.

Altercatiōn, l., die Verunreinigung, der Zwist, Zwiespalt.

alter ego, l., das andere oder zweite Ich, ein Stellvertreter.

alteriren, barb.-l., nachtheilig verändern (mißändern?); ärgern, erschrecken.

alterna ratio, l., verwechseltes Verhältniß; auch Umwandlung, bes. eines niederen kirchlichen Einkommens in ein höheres.

Alternāt, barb.-l., die Sitte der Diplomatie, nach welcher Mächte, die Verträge mit einander abschließen, in den darüber ausgefertigten Urkunden zur Behauptung ihrer Ranggleichheit in verschiedener Ordnung aufgeführt werden; **alternātim**, wechselweise; **Alternatiōn**, die Wechselung, Abwechselung, = **Alternat**; **alternativaménte**, it., Tk., wechselnd; **Alternative**, die Wechselung, Wechselwahl, Doppelwahl; der Klemmfall, der Wechselfall, das Entweder-Oder; **alternative**, wechselweise; **Alternativ-Feuer**, Krk., ein Wechsel- oder Zeckfeuer; **alterniren**, wechseln, ab- od. umwechseln; **alternirende Functionen**, Functionen veränderlicher Größe, welche, wenn man zwei beliebige derselben gegen einander vertauscht, ihre Zeichen, nicht aber ihren absoluten Werth ändern; **alternirende Häuser**, Fürstenhäuser, welche in der Herrschaft oder gewissen Vorrechten mit einander abwechseln; **alternirendes Fieber**, Wechselfieber

altĕrum tantum, l., noch einmal so viel, das Doppelte (fordern, gewinnen).

Altesse, fr., die Hoheit, Durchlaucht.

Althäin, Altheesalz; **Althee**, gr. **Althaea**, eig. Heilkraut, Eibisch, wilde Malve.

Althesterien, gr., Mz., Heilmittel (bes. für Wunden).

althiönisch, aus Alkohol und Schwefel bestehend.

altiloquent, l., großsprecherisch; laut singend; **Altiloquium**, hochtrabende Redeweise.

Altimēter, l.-gr., der Höhenmesser, ein Werkzeug zur **Altimetrie**, Höhenmessung, Höhenmeßkunde; **altimĕtrisch**, höhenmessend.

Altin, eine türkische Goldmünze = $2^1/_2$ Thlr.; eine russische Silbermünze = 3 Kopeken oder $3^1/_2$ Kreuzer.

altiōra, l., Mz., höhere Dinge, Kenntnisse, Wissenschaften; **altiōris indagi-nis**, von oder zu tieferer oder höherer Prüfung oder Untersuchung.

altisonánt, l., hochtönend.

Altist, der Altsänger, Zweitsänger.

altitūdo meridiāna, l., die Mittaghöhe.

altius tollendi jus, l., Rspr., das Recht, sein Haus zu erhöhen oder höher zu bauen.

Alto, s. **Alt.**

altum silentium, l., tiefes Schweigen.

Alucita, l., die Lichtmotte.

Aludĕl, arab.-span., ein Läuter(ung)sgefäß.

Alūmen, l., Alaun; **alūmen plumōsum**, Federalaun; **al. rubrum**, rother Alaun; **al. ustum**, gebrannter Alaun; **Alumĭnia**, Alaunerde; **alumĭnia acetica**, essigsauere Alaunerde; **Alumĭnium**, barb.-l., das Metall der Alaunerde; **alumĭnōs**, alaunhaltig; **Alumīt**, Alaunstein.

Alūmna, l., eine Pflegetochter; **Alumnāt**, eig. Pflegschule, Lehranstalt, deren Schüler auch beköstigt werden; **Alumnaticum**, eine Abgabe oder Beisteuer der Pfarrer und Pfründner für das Diöces-Seminar; **Alumnĕum**, s. **Alumnat**; **Alumnus**, ein Zögling, Nährling; Schüler und Kostgänger (in Stiftschulen).

Alvearium, l., der Bienenstock; die Ohrenschmalz-Höhle.

Alveolaria, barb.-l., Ak., ein Wirbelknochen mit schachbretartigen Zeichnungen; **Alveolär-Nerven**, Kiefer-Nerven.

Alveŏlen, l., Mz., die Zahnhöhlen, Zahnladen, Kiefer; Wachszellen; Fächer bei Schalthieren.

Alvĕus, l., das Flußbett.

alvi fluxus, l., Ak., Bauchfluß; **alvus**, der Unterleib; **a. adstricta**, Hartleibigkeit; **a. fluĭda**, Weichleibigkeit; **a. laxa**, offener Leib; **a. obstructa**, verstopfter Leib.

Alyke, **Alysis**, **Alysma** und **Alysmus**, gr., Ak., Beängstigung, Unruhe; **alyktisch**, ängstlich, unruhig.

Alypias, gr., Ak., ein heftiges Abführmittel, bes. der schwarzen Galle.

Alysis, **Alysma** und **Alysmus**, s. **Alyke.**

Alyssum, gr., Ak., Steinkraut, ein Heilmittel gegen die Tollheit, bes. Hundswuth.

Alyta, gr., Mz., unauflösliche, unerklärliche Dinge, Aufgaben.

Alytarch, gr., ein Schauspielvorsteher; **Alytarchie**, die Schauspiel-Aufsicht, das Schauspiel-Vorsteheramt.

alzamento di mano, it., Tk., Handerhebung, = **Arsis.**

Digitized by Google

Ama, **Amŭla**, **Hama**, l., Weihkessel.
amäbel, l., liebenswürdig; **amabĭle**, it., Tk., lieblich, innig, zärtlich; **Amabilität**, Liebenswürdigkeit; **amabilmente** = **amabile**.
Amädis, ein Romanheld (eig. der Held eines altfranzösischen Romans, **Amadis de Gaule**); ein Halbärmel zum Anstecken.
Amadou, fr. (spr. amadúh), Feuer- oder Zündschwamm.
Amaduri, ägyptische Baumwolle.
amaigriren, fr. (spr. amä—), abmagern, auszehren; **Amaigrissement** (spr. amägriss'mángh), Abmagerung, Abzehrung.
Amalgäm, **Amalgăma**, (durch Buchstabenversetzung a. d. griech. malagma, d. i. Erweichung, mit vorgesetztem a = zusammen), das Quickerz, der Quickbrei; **Amalgamatiōn**, die Verquickung, Auflösung durch oder mit Quecksilber; innige Verbindung, Verschmelzung; **amalgamiren**, verquicken, anquicken, innig verbinden, verschmelzen, vermengen; **Amalgamirwerk**, ein Verquickwerk.
Amalthēa, gr., die Nymphe, welche den Jupiter mit der Milch einer Ziege nährte; die Ziege selbst, deren Horn das der **Amalthēa**, d. i. des Ueberflusses, genannt ward.
a manco, it., Kfspr., Vorschuß-Forderung, Abgang, Soll, s. **Manco**.
Amandą, **Amande**, s. **Amante**.
Amande, fr. (spr. amanghdéh), Mandelmilchtrank; **amandes cassées**, Mz. (spr. amánghd kaßéh), entschälte Mandeln; **am. en coques**, Mz. (spr. amánghd angh koh), Mandeln in Schalen.
Amanitin, Giftstoff der Pilze.
Amant, fr. (spr. amángh), der Liebhaber, Geliebte; **Amante** (spr. amánghte'), die Geliebte, Liebste, Buhlin; **amánter**, l., liebreich.
Amanuēnsis, l., eig. ein Handlanger, Amt(s)- oder Schreibgehilfe.
Amāra, l., Mz., Ak., Bittermittel, bittere Heilmittel; Bitterkeiten.
Amarant, gr., Nimmerwelk, Immergrün, Tausendschön (Pflanze); **Amarántholz**, eine Art Mahagony von dunkler Blutfarbe.
Amarelle, it., eine Sauerkirsche, Weinkirsche.
amarescĕiren, l., bitter werden.
Amarezza, it., Bitterkeit; Betrübniß.
Amarin, l., Bitterstoff.
amariniren, fr., an die See gewöhnen.
Amartiē, gr., Sündhaftigkeit, Unreinheit, Befleckheit (tragischer Helden).
amarulent, l., bitter; **Amarulénz**, Bitterkeit.
Amasēsis, gr., Ak., das Nichtkauen, gebinderte Kauen, Unvermögen zu kauen.
Amasia, l., die Geliebte, Liebste; **Amasius**, ein Liebling, Geliebter.
Amassement, fr. (spr. amass'mángh), An- oder Aufhäufung.
Amasēsis, s. **Amasesis**.
Amassette, fr., der Spatel, das Farbenmesser der Maler.
amassiren, fr., aufhäufen; Farben zusammenreiben.
Amāte, l., die Geliebte; **Amateur**, fr. (spr. —töhr), ein Liebhaber, Kunstfreund.
Amathīe, gr., Unwissenheit, Ungelehrtheit.
Amātor, l., **amatōre**, it., ein Liebhaber; **Amatorculist**, ein verliebter Geck; **amatoria febris**, Ak., Liebesfieber; **amatōrisch**, liebreich, verliebt; **Amatorium**, ein Liebesmittel; **Amatrice**, fr. (spr. —tribß'), eine Liebhaberin, Kunstfreundin; **Amātus**, l., der Geliebte.
Amaurōsis, gr., Ak., der schwarze Staar (Augenkrankheit); **amaurōtisch**, staarblind, stockblind.
Amausit, Feldstein.
Amazōne, gr., eig. Busenlose; eine der kriegerischen Frauen (in Asien), denen einst der Sage nach eine Brust abgesengt ward, damit sie den Bogen besser spannen und handhaben konnten; noch immer: Mannweib, Kriegweib, Heldenweib, kühnes, tapferes Frauenzimmer; **Amazonenfluß**, der größte südamerikanische Strom, Marañon, wo der Portugiese Orellana 1539 kriegführende Weiber angetroffen haben wollte; **Amazonenkleid**, männliches Frauenkleid, weibliches Reitkleid.
ambābus (nämlich **manĭbus**), l., mit beiden Händen (ergreifen).
Ambachtslehn, d. i. Amtlehn (l. feudum officii), ein Lehn, welches in einem dem Belehnten ertheilten Amte besteht, wie bei den ehemaligen Hofämtern.
Ambāges, l., Mz., Umschweife, Umwege, Weitläufigkeiten; **ambagiōs**, voll Umschweife; **Ambagiosität**, die Umständlichkeit.
Ambar, russ., der Kaufwaaren-Vorrath, Markt, die Messe.
Ambarvalien, l., Mz., Flur-Wallfahrten, festliche Flurbegränzung, Feldumgehung, Feldweihe der Ceres zu Ehren (bei den alten Römern).
Ambassade, fr. (spr. angbaßádd'), die Gesandtschaft; **Ambassadeur** (spr. —döhr), ein Botschafter, Gesandter.
Ambe, it. (ambo, eig. zwei), w., ein

Digitized by Google

Zweitreffer in einer Zahlenverloosung (Lotto).

Amber, s. **Umber.**

Ambidexter, barb.-l., ein Mensch, welcher die linke Hand gleich der rechten oder beide Hände gleichmäßig gebrauchen kann; auch ein Zweiächsler oder Achselträger; **Ambidexterität**, gleicher Gebrauch der Rechten und Linken; Achselträgerei.

Ambiént, l., ein Bewerber, Amtbewerber, Amtsucher.

ambigiren, l., schwanken, zweifeln, unschlüssig oder unentschlossen sein; **ambigu**, fr. (spr. anghbigbü), zweideutig; **Ambigu**, eine Mittelmahlzeit; auch ein kaltes Abendessen; **Ambiguität**, die Zweideutigkeit, Doppelsinnigkeit, der Doppelsinn; **Ambigu-Spiel**, ein vermischtes Kartenspiel unter 2 bis 6 Personen mit französischen Karten ohne Figuren; **Ambigüum**, etwas Zweideutiges, Doppelsinniges; **Ambilogie**, l.-gr., zweideutiger Ausdruck; **Ambiloquie**, l., doppelsinnige Rede.

ambiren, l., (ein Amt) suchen, sich um etwas bewerben.

ambitiös, fr., ehrliebend, ehrgeizig; **Ambition**, die Ehrliebe, Ehrbegier, Ehrsucht; **ambitioniren**, etwas sein oder scheinen wollen, z. B. Gelehrter, Künstler 2c., für etwas gelten wollen, aus Ehrgeiz nach etwas streben.

ambitiösum decrētum, l., Rspr., ein parteiischer, nicht unbefangener Bescheid.

Ambitus, l., Umfang, Umlauf; unrechtmäßige Bewerbung (bes. mit Bestechung).

Amble, fr. (spr. anghbl'), der Zelter- oder Paßgang eines Pferdes; **Ambleur** (spr. anghblöhr), ein Unterbereiter; **ambliren**, Paß gehen.

Amblōma und **Amblōsis**, gr., Ak., eine Fehlgeburt, Frühgeburt, s. **Abortus.**

Amblothridium, gr., Ak., abgetriebene Frühgeburt; ein Abtreibemittel.

Amblotika, gr., Mz., Ak., fruchtabtreibende Mittel.

Amblyaphīe, gr., Ak., Gefühlstumpfheit.

Amblygŏn, gr., ein Stumpfeck, Stumpfwinkel; **amblygŏnisch**, stumpfwinkelig.

Amblyopīe, gr., Ak., die Blöd- oder Trübsichtigkeit; **Amblyops**, ein Blöd- oder Trübsichtiger.

Ambo, fälschlich statt **Ambe.**

Ambon, gr., Pultkanzel in alten Kirchen; auch (kirchliches) Sängerpult; Mz. **Ambŏnen**; **Ambonoklast**, Pultzerbrecher, Feind der Kirchenmusik.

amboutiren, fr. (spr. anghbu—), unterlegen (Baumwolle oder Seide bei'm Steppen); mit dem Hammer treiben, ausbauchen.

Ambra, s. **Umber**; **Ambrakügelchen**, kleine Kugeln von Ambra, welche die Türken des Wohlgeruchs wegen auf die angebrannten Tabakspfeifen legen.

Ambreäden, Mz., unechte Bernsteinperlen.

ambriren, mit Ambra räuchern.

Ambrométer, gr., Schneemesser.

Ambrosia, gr., die (sagenhafte) Götterkost, (dichterische) Götterspeise; **ambrosiānisch**, von dem heiligen Ambrosius, mailändischem Bischof im vierten Jahrhunderte, herrührend oder verfertigt (namentlich der Lobgesang: Herr Gott, dich loben wir 2c.).

Ambrosinen, it., Mz., (mailändische) Mandeln.

ambrōsisch, himmlisch, süßduftend (wie die fabelhafte Götterspeise **Ambrosia**).

Ambubajen, Mz., syrische Lustdirnen (morgenländische Sängerinnen in Rom).

Ambulance, fr. (spr. anghbülánghß'), das Eil- oder Feldlazareth; **ambulant**, wandernd, umherziehend; **Ambulation**, die Lustwandelung, der Spaziergang; **Ambulātor**, L. d. M., ein Paßgänger (so genanntes Pferd); ein Herumläufer, Pflastertreter; **ambulatorie** = **ambulant**; **ambulatōrisch**, herumziehend, z. B. Schauspielergesellschaft; **ambuliren**, lustwandeln, hin- und hergehen.

Amburbalien, l., Mz., Stadtumgänge.

amburiren, l., absengen, verbrennen.

Ambusta, l., Mz., Ak., Brandwunden; **Ambustiōn**, die Umsengung, Umbrennung.

Amelie, gr., die Sorglosigkeit, Vernachlässigung.

Amelioration, l., die Verbesserung; **amelioriren**, verbessern (Grundstücke, Landgüter).

Amelmehl = **Amylon.**

Amemphīe, gr., Tadellosigkeit.

Amen, hebr., es geschehe! es werde wahr! gewiß! wahrhaftig!

amenabel, engl., verantwortlich.

amendabel, fr. (spr. amangbd—), straffällig, verbesserlich; **Amende**, Geldstrafe, Geldbuße; **amende honorable** (spr. —onorabl'), Ehrenerklärung.

Amendement, fr. (spr. amangbd'mángb), die Besserung, Abänderung, bes. (wirklich oder vermeintlich) bessernde Abänderung eines Gesetzvorschlags (das Abänderniß?), vergl. **Sous-Amendement**;

Digitized by Google

Ldw., Besserung der Aecker durch Düngung; **amendiren**, verbessern.

Amenie, gr., Mk., Mangel der monatlichen Reinigung (Menstruation).

Amenomanie, gr., lustiger Wahnsinn.

Amenorrhöe, gr., Mk., die Stockung oder das Ausbleiben der monatlichen Reinigung.

a mensa, l., vom Tische (geschieden).

amentia activa, l., Mk., Wahnsinn, Albernheit, Aberwitz; **am. occulta**, geheimer, verborgener Irrsinn; **am. partialis**, theilweiser, örtlicher Wahnsinn; **am. passiva**, Blödsinn; **am. senilis**, Geistesschwäche des Greisenalters, Kindischwerden; **am. simplex**, einfache, allgemeine Geistesschwäche; **am. stupor**, Stumpfsinnigkeit; **am. universalis**, s. **am. simplex**.

à merveille, fr. (spr. —wéllj'), wunderschön, wundersam, vortrefflich.

a meta, it., Kfspr., zur Hälfte, auf gleichen Gewinn und Verlust.

amethödisch, gr., unlehrartig, lehrkunstwidrig; **Amethodist**, der Quacksalber, Pfuscher.

Amethyst, gr., der Veilchenstein (Edelstein von veilchenblauer Farbe).

Amethysta, gr., Mz., Mk., die Trunkenheit verhindernde, derselben vorbeugende Heilmittel.

amethystin, gr., veilchenblau, violett.

Ametrie, gr., die Unverhältnißmäßigkeit, Ungleichheit, das Mißverhältniß, die Unregelmäßigkeit; **ametrisch**, maßlos, unmäßig.

Ameublement, fr. (spr. amöbl'mángh), das Hausgeräth, die Zimmereinrichtung; **ameubliren**, mit Hausgeräth oder Zimmergeräth versehen, einrichten.

Ameutement, fr. (spr. amöt'mángh), die Koppelung der Jagdhunde; auch eine Koppel derselben; **ameutiren**, koppeln; auch Auflauf verursachen.

Ami, fr., Freund, Liebhaber.

Amiant, gr., der Stein- oder Bergflachs, Faden- oder Faserstein.

Amica, l., Freundin, Liebste.

amicäbel, l., freundschaftlich; **amicabili modo**, auf gütliche Art, gütlich; **amicabilis compositio**, Rspr., die Pflegung der Güte, gütlicher Vergleich oder gütliches Uebereinkommen; **Amicabilität**, Freundlichkeit, Wohlwollen; **amicäl** = **amicabel**.

Amicia, barb.-l., die Mönchkapuze.

amiciren, l., bekleiden.

Amicisten, l., Mz., Mitglieder des sogenannten **Amicisten-**, auch **Amicitianer-** oder Freundschafts-Ordens (auf Hochschulen).

amicitiae causa, l., aus Freundschaft.

Amictorium, barb.-l., Halstuch, Brusttuch; Kleidung.

Amictus, l., das Achsel- und Kopfgewand des messelesenden Priesters, Schultergewand, = **Humerāle**.

Amicus, l., Freund.

Amidam, fr., gereinigte Stärke, Kraftmehl.

ami de cour, fr. (spr. —dé kuhr), Hoffreund, falscher Freund.

Amidin, der bei weitem überwiegende Bestandtheil des Saftmehls.

Amidon, fr. (spr. amidóngh), = **Amidam**; **amidoniren**, pudern; stärken.

amimētisch, gr., unnachahmlich.

Amirante, span., eig. Admiral, Oberbefehlhaber der Land- und Seemacht.

amissibel, l., verlierbar, entbehrlich; **Amission**, der Verlust.

Amitié, fr., Freundschaft.

amittiren, l., verlieren.

Ammanuensis, s. **Aman**.

Ammas, eine in Frankreich erbaute neue Weizenart.

ammazziren, it., ermorden, meuchelmorden.

Ammelid, die Zerlegung des **Melam**, **Melamin** oder **Ammelin** durch concentrirte Schwefelsäure.

Ammeral, holl., ein großer Wassereimer auf Schiffen.

Ammochosie oder **Ammochösis**, gr., Mk., die Einscharrung (eines Kranken) in (warmen) Sand, ein Sandbad.

Ammochrys, gr., Goldsandstein, Katzengold.

Ammodiation, s. **Admod**.

Ammoniak, s. **sal ammoniăcum**; **Ammoniak-Gummi**, ein orientalisches Gummiharz; **Ammoniak-Salz** = **Salpeter**.

Ammoniten, Mz., die Ammonshörner, gleich Widderhörnern gewundene versteine(er)te Seeschnecken.

Ammonium, l., Ammoniak-Gummi; **ammonium aluminōso-sulphuricum**, schwefelsauere Alaunerde; **amm. auricum**, s **ammoniuretum**; **amm. carbonicum**, kohlensaueres Ammoniak, flüchtiges Laugensalz; **amm. carb. pyro-oleōsum**, mit brenzlichem Thieröl und Blausäure vermischtes kohlensaueres Ammoniak; **amm. formicinum**, ameisensaueres Ammoniak; **amm. hydrothionōsum**, schwefelwas-

Digitized by Google

ferstofffaueres Ammoniak, flüchtiger Schwefelgeist; **amm. muriaticum**, salzsaueres Ammoniak; **amm. mur. cupricum**, Kupfersalmiak; **amm. mur. depurātum**, gereinigtes, salzsaueres Ammoniak; **amm. nitricum**, salpetersaueres Ammoniak; **amm. oxalicum**, sauerkleesaueres Ammoniak; **amm. phosphoricum**, phosphorsaueres Ammoniak; **amm. succinicum**, bernsteinsaueres Ammoniak; **amm. sulphurātum** oder **sulphuricum**, schwefelsaueres Ammoniak; **amm. tartaricum**, weinsteinsaueres Ammoniak; **amm. tart. acidŭlum**, übersauer-weinsteinsaueres Ammoniak; **ammoniurētum auri**, goldsaueres Ammoniak, Knallgold; **amm. hydrargyri**, Quecksilberammoniak.

Ammoxālon und **Ammonoxokālon**, gr., s. **Oxamid.**

Ammunitiōn, s. **Munition.**

Amnesīe, gr., Akk., Nichterinnerung, Vergessenheit, Gedächtnißschwäche.

Amnestīe, gr., die Schuldvergessenheit, der Straferlaß, die Verzeihung, Sühne; **Amnestik**, die Kunst oder Fähigkeit zu vergessen; **amnestiren**, befriedigen; begnad(ig)en, besühnen; **amnestirt**, begnadigt (begnadet), für straflos erklärt.

Amnicolist, gr.-l., Flußbewohner, Anwohner eines Flusses.

Amniitis, gr., s. **Amnitis**; **Amniokłepsis**, Akk., das Entschwinden der Fruchtwasserhaut; **Amniomantīe**, Wahrsagung aus derselben; **Amnion**, das Lamm- oder Schafhäutchen um die Frucht im Mutterleibe, die Fruchtwasserhaut; **Amniorrhöe**, das zu frühe Abgehen des Schafwassers; **Amnitis**, die Entzündung des Schafhäutchens.

amöbäisch, gr., wechselnd (z. B. im Gesang), wechselsängig; **Amöbäum**, ein Wechselgesang (bes. von Hirten).

amön, l., angenehm, anmuthig; **Amönität**, die Annehmlichkeit, Anmuth, Lieblichkeit.

amolliren, fr., erweichen; **Amollissement** (spr. —liß'mángh), Erweichung, Erschlaffung.

Amōm, gr., eine indische Gewürzpflanze, z. B. Kardamom, Ingwer 2c.; der aus ihr bereitete Balsam.

amontāl, it., diesseits der Berge; ostwärts oder gegen Morgen.

Amor, l., der Liebesgott.

Amorce, fr., Krk. (c=ß), die Anfeuerung, das Zündkraut, der Ludel; das Mund- oder Satzloch (an Minen); der Köder, die Lockspeise; **amorciren**, anfeuern, aufschütten, einludeln; reizen.

Amoretten, barb.-l., Mz., Liebesgöttercheu.

amorevŏle, it., s. **amabile.**

Amoricatiōn, s. **Admoricatiōn.**

Amorillos, span., Mz. (spr. amoriljos), eine Cigarrenart.

Amorīnen, barb.-l., Mz., Liebesgöttinnen.

amor insānus, l., Akk., wüthende Liebe, Liebeswuth.

amoröso, it., Tk., s. **amabile**; **Amorōso**, ein Liebhaber, Liebesheld.

Amorpha, Amorphen, gr., Mz., gestaltlose, unregelmäßige Bildungen oder Anschüsse; **Amorphīe, Amorphismus**, Mißgestaltung; **amorphisch**, gestaltlos oder mißgestaltet.

amortiren, s. **amortisiren.**

Amortisatiōn, l., die Tilg(ung)- oder Nichtigkeit-Erklärung; die Tilgung einer Rente 2c., der Tilg(ung)schein für oder über verlorene Scheine 2c.; die Ueberlassung eines Grundstücks an die todte Hand; das Kaufrecht einer Gemeinde; auch das Recht der bürgerlichen Gesetzgebung hinsichtlich des Erwerbes für geistliche Anstalten; **Amortisation(s)- oder Amortissements-Casse**, Schuldentilg-(ung)kasse; **Amortisation(s)-Edict**, Tilg(ung)erlaß, Nichtigkeitbefehl; **Amortisation(s)-Gesetz**, Tilgung- oder Abschaffunggesetz; **amortisiren**, für ungiltig oder nichtig erklären, verungiltigen; **Amortissement**, fr. (spr. —tiß'mángh), = **Amortisation.**

amor vincit omnia, l., Liebe überwindet (besiegt) Alles.

Amotiōn, l., die Entfernung, Entwendung unter nahen Verwandten; Absetzung, Amtentsetzung.

Amour, fr. (spr. amúhr), Liebeshandel oder Liebesverkehr; **Amouretten**, Mz., Lieblingstückchen, Pfaffenschnittchen, die besten Fleischstückchen; **Amours**, Mz., Liebeshändel, Liebeleien.

Amovibilität, l., die Unabänderlichkeit; **amoviren**, beseitigen, entwenden, entsetzen (vom Amte), absetzen; **amovirt**, entfernt, entsetzt, bes. von einem Amte.

Ampel, von **ampulla**, l., die Flasche, Metz- und Oelflasche; Lampe.

Ampelīn, ein bei destillirenden Oelen gewonnenes gelbliches Oel.

Ampelurgīe, gr., Weinbaukunde; Weinberg-Bearbeitung.

Amphamphoterodiplopīe, gr., Doppeltsehen, mit beiden Augen zugleich und mit jedem einzelnen Auge besonders.

amphemerina febris, l., Ak., tägliches

Digitized by Google

oder täglich wiederkehrendes Fieber; **amph. tussiculōsa**, Keuchhusten.

Amphiarthrōsis, —se, gr., Ak., die Halbbeweglichkeit oder unmerklich bewegliche Gelenkverbindung zweier Knochen.

Amphibie, Amphibium, gr., ein beidlebiges oder doppellebiges Thier, welches (gewöhnlich) in und außer dem Wasser leben kann, Knorpelthier, Lurch (nach Oken); **Amphibiolith**, ein Knorpelthier-Stein, eine Verstein(er)ung von beidlebigen Thieren; **Amphibiolōg**, ein Knorpelthier-Beschreiber; **amphibisch**, beidlebig.

Amphiblestro(i)dapoplegīe, gr., Ak., Lähmung der Netzhaut; **Amphiblestro(i)datrophie**, Schwinden derselben; **Amphiblestroide**, die Netzhaut im Auge; **Amphiblestro(i)ditis**, Netzhaut-Entzündung; **Amphiblestro(i)domalakīe**, Netzhaut-Erweichung; **Amphiblestro(i)dophthisis**, Verzehrung der Netzhaut.

Amphibōle, gr., Hornblende.

Amphibolīe, gr., die Zweideutigkeit, doppelsinnige Wortstellung; **amphibölisch**, zweideutig, doppelsinnig; **Amphibologie** = **Amphibolie**.

Amphibrachys, gr., ein zweigekürzter Versfuß, Kurzlangkurz, Nachschläger: ⏑—⏑, z. B. erglühen.

Amphibranchia, —chien, gr., Mz., Ak., die Tonsillen, Umgebungen der Luftröhre.

Amphidēum, gr., Ak., der Gebärmuttermund.

Amphidiarthrōsis, gr., Ak., eine Doppeltuge, doppelte Gelenkfügung.

Amphidiplopīe, gr., Doppeltsehn mit beiden Augen.

Amphidium = **Zygodon**.

Amphigurīe, gr., schwülstiger, sinnloser Wortschwall, Wirrwarr; **amphigürisch**, unsinnig; **Amphigurist**, ein Wirrwarr-Redner oder -Schriftsteller.

Amphiheraeder, gr., Doppelsechsflach, Doppelwürfel.

amphikarpisch, gr., über und unter der Erde fruchtbringend, doppelfruchttragend.

Amphikarpium, gr., Ak., Pflaster, auf die Handwurzel zu legen.

Amphiktyonen, gr., Mz., Bundesstaaten-Richter; **Amphiktyonīe**, Bundesstaaten-Verfassung od. -Verbindung.

Amphilogie, gr., Streit, Widerspruch; **amphilogisch**, widersprüchlich.

Amphimacer, gr., ein zweilängiger Versfuß, Langkurzlang, Gegenschlag: —⏑—, z. B. Sonnenstrahl.

Amphimetōres, gr., Mz., Söhne von zwei Müttern, aber einem Vater.

Amphion, fr., Mohnsaft (Opium) von Cambaya.

Amphiorkīe, gr., Rspr., gegenseitige Beschwörung.

Amphipatōres, gr., Mz., Söhne oder Töchter von zwei Vätern, aber einer Mutter.

Amphipneuma, gr., Ak., das Schwerathmen, der Keuchodem.

Amphiprostȳl, gr., ein Tempel mit vier Säulen an der Vorder- und Hinterseite, Doppel-Säulung.

Amphisbetēsis, gr., Streit, Zank.

Amphiscii, gr., Mz., Zweischattige (Bewohner des heißen Erdgürtels), deren Schatten in verschiedenen Jahrzeiten verschiedentlich (nach Norden und Süden) fällt.

Amphismila, gr., Ak., ein zweischneidiges Messer, bes. zum anatomischen Gebrauche.

Amphitheäter, gr., ein halbrundes, trichterartiges Schaugebäude, Schaugerüst, eine halbrunde Schaubühne, Ringbühne; **amphitheaträlisch**, halbkreisig, halbrund, schaubühnenartig.

amphitömisch, gr., zweischneidig.

amphitröpisch, gr., sich nach beiden Seiten wendend.

Amphitryon, gr., eig. der Vater des Hercules; dann ein Gastmahlgeber, Hauptperson in einem Lustspiele des Plautus, sowie in einem gleichbenannten des Molière, Hahurei.

Amphŏra, l., ein großer Weinkrug; ein venetianisches Flüssigkeitmaß, ungefähr 343 Maß enthaltend; Mz. **Amphŏren**.

Amphoteramphodiplopīe, Amphoterodiplopīe, gr., Ak., Doppeltsehen auf jedem Auge besonders.

amplectiren, l., umfassen.

amplement, fr. (spr. anghpl'mángh), weitläufig, ausführlich, reichlich.

Amplexus, l., Verstein(er)ung einer vielkammerigen Schnecke.

Ampliatiōn, l., Rspr., die Aufschiebung, der Aufschub (von Rechtsstreiten); eine doppelt ausgefertigte Urkunde, Quittung.

Amplificatiōn, l., die (redneriſche) Ausführung, Erweiterung; **amplificiren**, ausführen, erweitern.

amplissimus, l., hochansehnlich, hochedel.

Amplitude, fr. (spr. anghplitühd'), die Bogenweite, der Bogen zwischen dem Auf- und Niedergange der Sonne.

amplitūdo arcus, l., Bogenweite zwischen dem Auf- und Niedergange der Sonne; **a. occidŭa**, der Abend- oder

Digitized by Google

Untergang-Bogen; **a. ortiva**, der Aufgangbogen (in der Sternkunde).

Ampoulette, fr., Krk. (spr. anghpu—), die hölzerne Zündlochröhre von Bomben, ein hölzerner Zündlochnagel.

Ampullen, l., Mz., Blasen, Blasenflaschen; Wasser- und Weingefäße bei der Messe; Prahlereien, Windbeuteleien; **ampulliren**, prahlen, fabeln.

Amputation, l., Ak., die Ablösung (verwundeter, zerschmetterter oder brandiger Glieder), Gliedablösung, Abgliederung; **amputiren**, ablösen, abgliedern; **amputirt**, abgelöst, abgegliedert.

Amŭla, s. **Ama.**

Amulet, l. (vom arab. **hamala**, tragen), ein Anhängsel, Zaubergehenk, vermeintliches Schutzmittel gegen Gefahren und Krankheiten.

Amurca, l., Oelsatz, Oelhefen; Ak., heftiger Abgang, Körperschlamm.

amusabel, fr. (spr. u=ü), ergetzlich, ergetzbar; **amusant**, belustigend, angenehm und unterhaltend; **Amusement** (spr. amüsemángh), die Belustigung, der Zeitvertreib, die Zeitverkürzung, angenehme Unterhaltung; **Amusette** (spr. amüsett'), Zeitvertreib, Spielwerk; Krk., ein Doppelhaken, eine große (9 bis 40 Fuß lange) Schießbüchse; **Amuseur** (spr. amüsöhr), der Vorspiegler; **amusiren**, belustigen, ergetzen, angenehm unterhalten.

Amusiē, gr., Mangel an Kunstsinn und Schönheitgefühl; Mißklang = **Disharmonie.**

Amussis, l., das Richtscheit, die Richtschnur.

Amyche, gr., Ak., eine leichte Hautwunde.

Amyelie, gr., Marklosigkeit; **amyelisch**, marklos.

amygdălae, l., Mz., Mandeln, Mandelkerne; **am. amărae**, bittere Mandeln; **am. dŭlces**, süße Mandeln; **am. excorticătae**, geschälte Mandeln; **Amygdalin**, Mandelöl oder Mandelstoff; **Amygdaloïth**, gr., ein Mandelstein (Tropfstein in Mandelgestalt).

amyktisch, gr., Ak., stark angreifend (von Heilmitteln).

Amylacea, gr., Mz., Ak., stärkemehlhaltige Heilmittel.

Amylon und **—lum**, gr., Kraft- oder Stärkemehl.

Amynteria, gr., Mz., Ak., Schutzmittel; **amyntisch**, schützend, stärkend.

Amystis, gr., heftiges Trinken, Zechen, Saufen.

amythisch, gr., sagenlos, mythenlos.

Amyxiē, gr., Ak., Mangel an Schleim. **ana**, gr., Ak., (**ää**) auf Recepten, von Jedem gleichviel oder so und so viel.

Anabaptismus, gr., die Wiedertäuferei, die Lehre der Wiedertäufer; **Anabaptist**, ein Wiedertäufer **(Mennonit)**; **anabaptistisch**, wiedertäuferisch.

Anabăsis, gr., die Aufsteigung, Wiederkehr; Ak., Verstärkung oder Zunahme von Krankheiten.

Anabathēma, gr., ein Lehrpult, Hochsitz oder Hochstuhl.

anabătisch, gr., Ak., wiederkehrend, anhaltend, zunehmend; **anabatisches Fieber**, ein Alltag-Fieber.

Anaberis, gr., Ak., das Auf- oder Aushusten.

Anabrochēsis, gr., Ak., Eiteraufsaugung.

Anabrochismus, gr., die Umstrickung; Ak., ein wundärztliches Verfahren, durch welches man ehemals die das Auge reizenden Haare der Augenlider ausrig.

Anabrōsis, gr., Ak., die Zerfressung, das Zerfressen, die Auflösung thierischer Theile durch scharfe Flüssigkeiten.

anacardĭcum occidentāle, l., Ak., abendländische Malaccanuß; **anac. orientāle**, morgenländische Malaccanuß; **Anacardienbaum** oder **Acajou**, der Nieren- oder Elephantenlausbaum in Amerika und Ostindien.

Anacatharsis, s. **Anak—**; **anacatharsis asthmatica**, l., Ak., schleimige Engbrüstigkeit; **a. bronchiālis**, Auswurf aus der Luftröhre; **a. cardiăca**, Herzauswurf; **a. critĭca**, kritischer, bedenklicher Auswurf; **a. gangraenōsa**, brandiger Auswurf; **a. glebōsa**, körniger Auswurf, Spinnenhusten; **a. hepatĭca**, Leberauswurf, von Lebergeschwüren; **a. lymphatĭca**, lymphatischer Husten; **a. nigra**, schwärzlicher, dunkelfarbiger Auswurf; **a. pituitōsa**, Schleimauswurf, Schleimhusten; **a. pulmonālis**, Lungenhusten; **a. puriformis**, eiterartiger Auswurf; **a. purulenta**, Eiterauswurf; **a. simplex**, einfacher Schleimhusten; **a. spastĭca**, Krampfhusten (mit Auswurf); **a. trachiālis**, Luftröhrenhusten.

Anacephaläōsis oder **Anakephaläōse**, gr., die Zusammenfassung, kurzgefaßte Wiederholung, = **Recapitulation.**

Anachorēt, gr., (elg. ein Entwichener, Abgesonderter), Einsiedler, Klausner, Waldbruder; **anachorētisch**, einsiedlerisch.

Anachrémpsis, gr., Ak., die Aufräusperung, das Aufräuspern, Ausspucken.

Anachronismus, gr., ein Zeitirrthum,

Digitized by Google

eine Zeitirrung, ein Zeitverſtoß, eine Zeitverwechſelung, ein Zeitrechnungfehler, eine Vernachläſſigung des Zeitgemäßen, z. B. Kanonen vor Troja, der Hauptmann von Kapernaum mit einem Treſſenhute; **anachroniſtiſch**, zeitwidrig.

Anaclaſis, ſ. **Anakl.**

Anacoll., ſ. **Anakoll.**

Anaconda, die Abgott- oder Rieſenſchlange.

Anadāra, die Baſtardmuſchel.

Anadēm, gr., eine Hauptbinde der Königinnen, = **Diadem.**

Anadiplōſis, gr., die Verdoppelung, Sylbenverdoppelung oder Wortwiederholung, am Ende oder Anfange der Sätze; Ak, die Verdoppelung der Anfälle bei Fieberkrankheiten.

Anadōſis, gr., Ak., die Vertheilung der Nahrung durch den ganzen Körper; Verdauung.

Anadrōme, gr., Ak., Rücklauf (von Säften und Schmerzen, von unten nach oben).

Anadyoměne, gr., die Auftauchende, Bezeichnung und Beiname der aus dem Schaume des Meeres emporgekommenen oder aufgetauchten Schönheitgöttin (**Venus**).

Anādia, gr., (die Göttin der Schamloſigkeit), Unverſchämtheit, Frechheit.

Anámaſia, ſ. **Anámie.**

Anämatōſe, gr., Ak., mangelnde oder zu ſchwache Blutbereitung.

Anámīe, (unrichtig **Anämoſis**), gr., Ak., Blutloſigkeit, Blutmangel.

Anáreſis, gr., Rdk., die Aufhebung, Verneinung oder Widerlegung deſſen, was der Gegner mit Gründen dargethan.

Anästhēſie oder **Anästhēſis**, gr., die Gefühl- oder Empfind(ung)loſigkeit, Unempfindlichkeit.

Anáktia, gr., die Unſchuld (als Göttin).

anagargaliktiſch, gr., Ak., zum Gurgeln beſtimmt (Mittel); **Anagargalismus**, das Gurgeln.

Anaglyphen und **Anaglypten**, gr., Mz., Bildwerke in halberhabener Arbeit; **Anaglyptik**, die Kunſt getriebener Arbeiten in halb oder flach erhabener Bildnerei, beſ. in halbrunden Figuren.

Anagnoſmáta, gr., Mz., Vorleſeſtücke; **Anagnōſt(es)**, ein Vorleſer; **Anagnoſterion**, ein Leſepult; **anagnōſtiſch**, zum Vorleſen geeignet.

Anagōge, gr., eig. Herauf- oder Zurückkommen; Ak., Blutbrechen, Bluthuſten; das Zurückführen auf ein Allgemeineres, Geiſtigeres; die ſinnbildliche Bibeldeutung.

Anagogīe, gr., der Geheimſinn; auch die Begeiſterung, Geiſterhebung (zu Gott); **anagōgiſch**, geheimſinnig; erhebend, geiſterhebend.

Anagramm(a), gr., ein Buchſtaben-Wechſel, eine Buchſtaben-Verſetzung und dadurch bewirkte Wortveränderung.

Anagraph, gr., ein Verkehrtſchreiber, Werkzeug, das für den Abdruck verkehrt ſchreibt.

Anagräphe, gr., Ak., Arzneiverſchreibung, = **Recept.**

Anakalýpten, gr., Mz., Brautgeſchenke; **Anakalypterīe**, die Brautentſchleierung.

Anakampterien, gr., Mz., Herbergen für Arme, Verfolgte ꝛc. neben Kirchen.

Anakámptik, gr., die Zurückbeug(ung)lehre (von Licht- und Schallſtrahlen) = **Katoptrik**; **anakámptiſch**, zurückbeugend, zurückgebogen, zurückprallend, zurückſtrahlend.

Anakatharſis, gr., Ak., Reinigung (von oben), Aushuſten, Ausbrechen; **Anakathartika**, Mz., Brechmittel; **anakathartiſch**, das Brechen beförderud.

Anakephaläóſe, ſ. **Anaceph.**

Anaklāſe oder **Anaklāſis**, gr., Brechung, beſ. Strahlenbrechung; Ak., Verbiegung eines Gelenkes.

Anaklaſtik, gr., die Lehre von der Strahlenbrechung, = **Dioptrik**; **anaklaſtiſche Linien**, ſcheinbare Krümmungen oder Brechungen, z. B. eines Pfeifenſtieles im Waſſer.

Anakleterien, gr., Mz., Thronbeſteigung- oder Krönungfeſtlichkeiten.

Anaklīſis, gr., Ak., Krankenlage.

Anakoinōſis, gr., gemeinſchaftliche Berathung und Beredung, Verabredung.

Anakollēma, gr., Ak., Klebmittel bei Wunden überhaupt; bei älteren Aerzten Klebmittel, welche bei Augenkrankheiten angewendet wurden.

Anakoluthīe, gr., Folgewidrigkeit, Unzuſammenhängigkeit, Unzuſammenhang, Zerriſſenheit (in der Rede); **Anakolūthon**, das Unzuſammenhangende.

Anakonchylismus, gr., Ak., Gurgelung, das Gurgeln.

anakreóntiſch, gr., (nach **Anakreon's**, eines griechiſchen Dichters, Dichtart) leicht, lieblich, kurz.

Anakriſis, gr., Vorbeurtheilung.

Anakrūſis, gr., der Aufſchlag, die Vorſchlagſylbe (in der Tonmeſſung).

Anaktēſis, gr., Ak., Kräftigung, Genefung, eig. Wiederſchöpfung.

Anakuphisma, gr., angeübte körperliche Gewandtheit.

Anakykleónten, gr., Mz., Marktſchreier.

Digitized by Google

Analécta, Analékten, gr., Mz., Sammlungen oder Auszüge von Gelesenem, Lesefrüchte, Stellensammlung, Blumenlese.

Analemma, gr., der Zeichenträger, Thierkreis auf Sonnenuhren; **analemmátisch**, thierkreisig, den Thierkreis betreffend.

Analepse, Analepsis, gr., Af., die Wiederherstellung, Erholung, Kräftigung; **Analeptica**, Mz., Stärk(ung)- oder Erfrisch(ung)-Mittel; **Analeptik**, Gesundheitslehre; **analéptisch**, wiederherstellend, stärkend (von Heilmitteln), schnell stärkend.

Analgesie und **Analgie**, gr., Af., Schmerzlosigkeit, Unempfindlichkeit.

analóg, gr., gleichförmig, ähnlich, angemessen, passend; **analogia fidei**, l., Glaubens-Aehnlichkeit, Uebereinstimmung mit der heiligen Schrift; **an. juris**, Rechts-Aehnlichkeit, Uebereinstimmung mit den Rechtsgrundsätzen; **Analogie**, die Aehnlichkeit, Gleichförmigkeit, Uebereinstimmung; die Sprachähnlichkeit; **analógisch = analóg**, bes. sprachähnlich; **analogisiren**, verähnlichen; **Analogismus**, der Aehnlichkeitbeweis oder Aehnlichkeitschluß; das Zusammenrechnen, Ueberrechnen; **Analógon**, das Aehnliche, die Aehnlichkeitregel; **analógon rationis**, das Vernunftähnliche.

Analóse, gr., die Verzehrung, das Hinsterben.

Analphabét(os), gr., Rfvr., ein des Lesens und Schreibens Unkundiger.

Analyse, Analysis, gr., die Auflösung, Zerlegung (in der Scheidekunst); Zergliederung, Entwickelung von Begriffen und Aufgaben; **analysiren**, auflösen; entwickeln, zergliedern; **Analysis Diophantéa**, die Auflösung unbestimmter Aufgaben in der Größenlehre, nach dem griechischen Mathematiker Diophantus benannt, dem man die Erfindung dieser Rechenart zuschrieb; **analysis finitórum**, l., Auflösung des Endlichen; **a. infinitórum**, Auflösung des Unendlichen; **Analyst = Analytiker; Analytik**, die Lehre von der Zersetzung od. Zergliederung der Verstandeswirkungen, Lehre von Entstehung der reinen Verstandesbegriffe; **Analytiker**, ein dieser Lehre Kundiger; **analytisch**, auflösend; entwickelnd, zergliedernd (Lehrart); **analytische Methode**, diejenige Lehrart, bei welcher man von den zu beweisenden Sätzen zu den Gründen übergeht.

Anamarteśie, gr., Sündfreiheit, Sündlosigkeit, Unschuld, Unsündhaftigkeit.

Anametrísis, gr., Ab- oder Vermessung.

Anamnése, gr., Erinnerung, geistige Rückversetzung (vorzüglich Gedenken an den vergangenen Krankheitzustand); **Anamnestik**, Gedächtniß- und Erinnerungskunst; Gedächtnißstärkung; **anamnéstisch**, nicht vergeßlich, erinnernd; **anamnestische Mittel**, Af., gedächtnißstärkende Mittel; **anamnestische Zeichen**, rückdeutende, an Vorhergehendes erinnernde, darauf zurückweisende Zeichen.

anamorphisch, gr., verbildet, verkehrt; **Anamorphósen**, Mz., Täusch- oder Wandelbilder, (optische) Zerrbilder, die in gewisser Ferne regelmäßig erscheinen; **Anamorphósis**, (sehkünstige) Entstellung, Verzerrung eines Bildes, zu dessen Wiedervereinigung; **anamorphótisch = anamorphisch.**

Ananas, malavisch, Erdbeer-Distel, Königsapfel.

Ananchíten, Mz., verstein(er)te Meer- od. Seeigel.

Anandrie, gr., Mannlosigkeit; auch Unmannbarkeit, Unmännlichkeit; Feigheit; **anandrisch**, männerlos; ohne Staubfäden.

Ananeósis, gr., Verjüngung.

Ankankophagie, gr., Af., vorgeschriebenes, zwangmäßiges Essen, Noth- oder Zwangkost.

Anantapodóton, gr., Rdk., Nachsatzverschweigung (z. B. „Gut, wenn du es thust; thust du es nicht — dann magst du sehen, was dir geschieht.)

ananthisch, gr., blüthenlos, nicht blühend.

Anapást, gr., der Gegenschlag, Zurückschläger, ein Versfuß, auch Aufspringer genannt: ⏑⏑—, z. B. der Verrath.

Anapétie, gr., Af., die Gefäß-Dehnung, Gefäß-Erweiterung.

Anaphalantiásis, gr., Af., das Kahlsein, der Kahlkopf, die Glatze; das Ausfallen der Augenbrauen.

Anápher, Anaphóra, gr., die Wiederholung gleicher Anfangworte der Red- oder Wortsätze; Af., das Ansetzen, Nachwachsen an Gliedern; das Heraufbringen, Auswerfen durch Husten oder Erbrechen; Rfvr., das Zurückschieben einer Beschuldigung auf einen Anderen, Berufung auf Zeugen.

Anaphíe, gr., Af., Gefühllosigkeit, verminderte Hautempfindlichkeit.

Anaphlásmus, Anaphlásis, gr., die Selbstbefleckung, Selbstschändung.

Anaphonésis, gr., Af., die Schreikur, Lungenstärkung durch Lautsprechen.

Anaphóra, s. **Anapher.**

Anaphoriscus, gr., Af., der Bluthusten; ein Blutspeier, Blutauswerfer.

Anaphrodisie, gr., Af., der krankhafte

Digitized by Google

Mangel des Geschlechttriebes; **Anaphrodit**, ein Zeugungunfähiger; **anaphroditisch**, zeugungunfähig.

Anaphromĕli, gr., abgeschäumter Honig.

Anaphysēmăta, gr., Mz., hervorbrechende unterirdische Winde.

Anaplāsis, gr., Ak., die Wiedereinrichtung zerbrochener Knochen; **Anaplāstik**, die Kunst dieser Knocheneinrichtung; **anaplastische Mittel**, Mittel dazu.

Anaplerōsis, gr., Ak., die Ausfüllung, Ergänzung, Ersetzung verlorener oder beschädigter Fleischtheile und Glieder; **Anaplerotica, anaplerōtische Mittel**, ausfüllende oder Fleisch machende Heilmittel.

Anapleūsis, gr., Ak., die Lockerheit, das Loswerden von kranken Knochen, Zähnen.

Anapneūsis und **Anapnoë**, gr., Ak., tiefes Aufathmen; **Anapnoïca**, Mz., Mittel zur Förderung des Athmens.

Anapōsis, gr., Ak., Magendrücken.

Anaproselyt, gr., ein Wiederbinzugekommener, Wiederbekehrter oder Wiedergewonnener.

Anapsȳche, gr., Athemholen; auch Lebenserhaltung und Unterhalt.

Anapsȳxis, gr., Ak., Abkühlung, Erfrischung; Verband(es)lösung.

Anaptōse, gr., Niedergeschlagenheit; Ak., Magendrücken.

Anaptȳsis, gr., Ak., das Ausspeien, Aufhusten.

Anarchapie, gr., Ak., Auftreibung der Säfte.

Anarchie, gr., die Herrscherlosigkeit, Gesetzlosigkeit, Ohnherrschaft eines Staates; **anarchisch**, gesetzlos, gesetzfeindlich, herrscherlos; **Anarchist**, ein Gesetzfeind, Zügelloser, Staatsverwirrer, Ruhestörer.

Anaristēsis, gr., Ak., Frühstück-Enthaltung, Nüchternbleiben.

Anarma, gr., Mz., Sonnenstäubchen.

Anarrhoe und **Anarrhopie**, gr., Ak., Drang oder Trieb der Säfte nach oben.

anarthrisch, gr., Ak., gelenklos; **Anarthros**, ein Gelenkloser, so fetter Mensch, daß man seine Gelenke nicht sieht.

Anasarca, gr., Ak., die Hautwassersucht; **anasarca hysterica**, hysterische Schwulst oder Schwellung; **anas. pulmōnum**, Lungenwassersucht.

Anaskäse, gr., Ak., Zusammenziehung (des Magens).

Anaskeue, gr., Widerlegung (einer Sache, von der die Rede ist); Ak., Abtreibung, Wegschaffung eines Ansteck(ung)stoffes.

Anaspadie, gr., Ak., Oeffnung der Harnröhre am oberen Theile des Gliedes.

Anaspäsis und **Anaspasmē**, gr., Ak., Zusammenziehung, bes. Magenkrampf.

Anastaltika, gr., Mz., Ak., Blutstill-(ung)mittel; **anastältisch**, anziehend; blutstillend; trocknend; **anastältische Mittel**, stark zusammenziehende, blutstillende Mittel.

Anastäsis, gr., Ak., das Wiederaufstehen vom Tode oder vom Krankenbette, Genesung, = **Reconvalescenz**; auch Ableitung von Säften; **anastätisch**, ableitend.

Anastöchiōsis, gr., Auflösung fester Körper (in ihre Grundstoffe).

Anastöle, gr., Ak., das Zurückschlagen, Entblößen einer Wunde durch Zurücklegen des Fleisches.

anastomosīren, gr., mit den Mündungen zusammenstoßen; **Anastomōsis**, Ak., die Zusammenmündung oder Verbindung und Ergießung der Adern und anderer Röhren im Körper; die widernatürliche Oeffnung der äußersten Theile der Blutgefäße; **Anastomotika, anastomotische Mittel**, zur Oeffnung verstopfter Mündungen dienende Heilmittel.

Anaströphe, gr., die Wortversetzung; Ak., Umkehrung (der Gebärmutter oder der Harnblase).

Anatāsis, gr., Ausdehnung, Ausstreckung.

Anathēm oder **Anathēma**, gr., ein Bannfluch, der Kirchenbann; **Anathēma**, ein Weihgeschenk in einem Tempel; **anathēma esto**, er sei verflucht; **anathematisīren**, verwünschen, verfluchen, mit dem Bannfluche belegen, in den Bann thun; **Anathematismus**, Bannbelegung, Verwünschung, Kirchenbann-Wesen od. -Unfug.

Anathrepsis, gr., Ak., die Wiederernährung, Wiederherstellung.

Anathriptik, gr., = **Analeptik**.

Anathymiāsis, gr., Ak., die Ausdünstung, das Aufstoßen, Aufschwellen; **Anathymionōsos**, Krankheit, durch Fehler im Geschäfte der Ausdünstung entstanden; **anathȳmisch**, aufdampfend, ausdünstend.

Anatiden, l., Mz., entenartige Vögel; **Anatine**, fr. (spr. —tihn'), Entengang, Watscheln.

Anatocismus, gr., der Zinswucher, Aufzins, Zins vom Zinse, die Zinsverzinsung; **anatocistisch**, zinsverzinsend, zinswucherisch.

Anatŏla, gr., Mz., die Sonnen-Wendepunkte; **anatŏlisch**, östlich, gegen Aufgang gelegen.

Anatŏm, gr., Ak., ein Zergliederer;

Digitized by Google

Anatomīe, die Zergliederung und Zergliéder(ung)kunst; auch der Zergliéder(ung)saal oder das zum Leichenzerlegen bestimmte Gebäude; **Anatomiker** = **Anatom**; **anatomiren**, zergliedern, zerlegen; **anatómisch**, zergliedernd, zergliederungkünstlich, zergliederungmäßig; **Anatomist** = **Anatom**.

Anatopismen, gr., Mz., Ort- oder Raumverwechselungen.

Anatrēsis, gr., Ak., die Durchbohrung, s. **Trepanation**.

Anatripsis, gr., Ak., die Reibung, Gliedertreibung; Zermalmung; das Jucken, Kratzen der Haut; **Anatripsologīe**, die Lehre von der Heilmittel-Einreibung.

Anätron, gr., Glasschaum, Glasgalle.

Anatröpe, gr., Umkehrung, Umwälzung; Rdk., Widerlegung durch einfache Vereinigung; Ak., Umkehren des Magens, starkes Erbrechen.

Anaudīe, gr., Ak., Stimmlosigkeit, starke Heiserkeit.

anceps, l., doppelt, zweideutig; **anceps syllāba**, in der Verslehre eine dem Zeitmaße nach unbestimmte, gleichgültige Sylbe.

Ancestry, engl. (spr. änßästrih), die Vorfahren; **Ancestor** (spr. änßestör), Vorfahren, Ahnherr; **Ancêtres**, fr., Mz. (spr. anghßähtr'), Vorfahren, Ahnen.

Anchilops, gr., Ak., Eitergeschwür im Augenwinkel.

Anchone, gr., Ak., Halsverschnürung oder Halsverengung (bes. krampfartige).

Anchovis, engl., Mz. (spr. antschöwis), Sardellen.

Anchylōsis, s. **Ankylosis**.

Ancienneté oder **—tē**, fr. (spr. anghßi—), die Dienst- oder Alterfolge, das Voralter, das Dienstalter; **ancien régime**, fr. (spr. anghßiängh reschihm'), die frühere Regierungweise, gewöhnlich die absolutistische; **aciens**, Mz. (spr. anghßiänghs), in der französisch-reformirten Kirche die Kirchenvorsteher.

ancipitirt, l., zweischneidig.

ancŏra, it., Tk., noch einmal! wiederholt!

ancorāgii jus, l., Rspr., das Recht der freien Ankerung.

Ancrage, fr. (spr. anghkráhsch'), Ankergrund; **ancriren**, ankern, Anker auswerfen.

Ancter, gr., Ak., Heftpflaster (zum Zusammenziehen weit auffstehender oder klaffender Wunden); **Ancteriásmus**, Heftung, Zuheftung durch Heftpflaster.

Ancyloblepharon, Ancyloglóssum, Ancylotōm, s. **Ankyloblepharon** 2c.

Andabāt, gr., ein Fechter mit verbundenen Augen, Blindfechter; **Andabatismus**, die Ungewißheit.

Andamento, it., Tk., eig. ein Gehendes, Schrittmäßiges; ein Theil einer Fuge.

andantaménte, it., ununterbrochen, in Einem fort.

andánte, it., Tk., eig. gehend, schrittmäßig; langsam, gemäßigt; **Andante**, ein Schrittstück; **andantino**, etwas langsam.

Andauletten, s. **Andouill**.

Andedos, L. d. M., ein Herd- oder Ofeneisen, Kesselhaken.

Andesīt, eine Felsart aus der Gruppe der Feldspathfelsen, häufig auf den Anden in Südamerika.

Andouille, fr. (spr. anghdúlj'), Fleischwurst; **Andouilletten, Andouillettes**, Mz. (spr. anghduljätt'), längliche Kalbfleisch-Klößchen.

Andragathīe, gr., männliche Güte, Tugend.

Andranatōme, s. **Androtomie**.

Andrapodismós, gr., Menschenraub, Seelenverkäuferei.

Andreasgroschen, kurbraunschweigisches Groschenstück im Werthe von $4\frac{1}{2}$ Mariengroschen.

Andrīa, gr., eine Männliche, ein Mannweib; **Andrias**, eine männliche Bildsäule.

Andrienne, fr. (spr. angh—), eine lange weibliche Kleidung, ein Schleppkleid, Schlender, Schlumper.

Androcephaloid, gr., ein mankopf- od. menschengliedähnlicher Stein, Mankopfstein oder Gliedstein.

Androgenīe und **—gonīe**, gr., die Menschenschöpfung, bes. Mannschöpfung oder Hervorbringung des ersten Mannes; Fortpflanzung des Menschengeschlechts überhaupt.

Androgyn, gr., ein Mannweib, Zwitter; **Androgynīe**, Zwitterbildung; **androgynisch**, zwitterhaft.

Androide, gr., eine künstliche, bewegliche Menschengestalt, Drahtpuppe, = **Automat**; **androidisch**, menschenähnlich.

Androktasīe, gr., Männermord.

Androlepsīe, gr., die Geißelnehmung, Verhaftung angesehener Leibbürgen oder Pfandmänner; auch Gönnerjägerei, Gunsterschleicherei.

Androlithen, gr., Mz., Menschenknochen-Versteine(r)ungen.

Andromanīe, gr., die Mannsucht, Manntollheit, = **Nymphomanie**.

Androphāg, gr., eig. ein Männerfresser; ein Menschenfresser.

Digitized by Google

androphōb, gr., männerscheu; **Androphobīe**, die Männerscheu.
Androtomīe, gr., Menschen-Zergliederung (bes. einer männlichen Leiche), der **Zootomie** entgegengesetzt.
Andrum, At., eine Hodensackgeschwulst.
aneantiren, fr. (spr. aneanght—), vernichten; **Aneantiſſement** (spr. aneanghtiſſ'mángh), die Vernichtung.
Anée, fr., die Last, die ein Esel trägt (ein Lyoner Weinmaß von ungefähr 45 Maß).
Anegertik, gr., At., die Kunst, Scheintodte zu beleben.
Aneilēma und **Aneilēſis** (oder **Anil**—), gr., At., das Aufwickeln; das Verhalten der Winde in den Gedärmen, Leibschmerz, Bauchgrimmen, Kolik.
Anekdota, gr., Mz., noch nicht herausgegebene Schriften, = **Inedita**.
Anekdōte, gr., eine kleine Geschichte, Denkwürdigkeit, ein Geschichtchen; **Anekdoten-Häſcher** (von Zimmermann gebraucht in seinen Fragmenten ꝛc.), Geschichtchenhäscher; **Anekdotophägen**, Mz., Geschichtchen-Esser oder -Verschlinger.
Aneklogiſt, gr., ein Rechnung-Befreiter (der keine Rechnung abzulegen braucht).
anelektriſch, gr., die Elektricität leitend.
Anemīe, gr., At., Blähung.
Anemobarometer, gr., ein Windstärkemesser (die Stärke des Windes anzeigend), erf. von Wilke 1782; **Anemobāt**, ein Seiltänzer; **Anemochord**, ein Windsaitenspiel, von der oben erwähnten Aeolsharfe verschieden und von J. J. Schnell im Jahre 1789 erfunden; **Anemograph**, Windbeschreiber; **Anemographie**, die Windbeschreibung; **Anemokymēter**, Luftgeschwindigkeitmesser; **Anemologie**, die Windlehre, Windkunde; **Anemometer**, ein Windmesser; **Anemometrie**, die Windmessung, Windmeßkunde; **Anemometrograph**, ein Windschreiber, ein Instrument, welches die Windveränderungen selbst aufzeichnet; **Anemone**, die Windblume, Windrose, das Leberkraut; **Anemonin**, **Anemonium**, Anemonen- od. Pulsatillen-Kampfer; **Anemophthorie**, Windbruch, Windschaden; **Anemoſkōp**, ein Windzeiger, Windweiser, eine Windfahne; **Anemothēk(a)**, eine Windlade, ein Windkasten (in Orgeln).
Anenergie, gr., die Unthätigkeit, Trägheit, Kraftlosigkeit, der Kraftmangel; **anenergiſch**, unkräftig, unwirksam.
Anenkephalie, gr., Gehirnlosigkeit; **Anenkephālos**, ein Mißgeborener (mit fehlerhaftem Kopfe oder Gehirne).
Anepigrāpha, gr., Mz., unüberschriebene, unbetitelte Schriften; **anepigrāphiſch**, auf- oder inschriftlos, titellos, unüberschrieben.
Anepithymie, gr., erloschenes Begehr(ung)vermögen.
Aneponym, gr., ein Bei- oder Zunamenloser.
Anerethiſie, gr., At., Wiederaufreizung; Reizlosigkeit, mangelnde Reizbarkeit.
Anergie = **Anenergie**.
Anerie, fr., eine Eselei, ein Eselstreich, eine Ungeschicklichkeit, Tölpelei.
Anervie, gr., At., die Sehnenlähmung; **anervíſch**, sehnenschlaff, sehnenlos.
a nescire ad non esse, l., vom Nichtwissen auf Nichtsein (unrichtig schließen).
Aneſis, gr., Nachlassen; Abspannung; At., Nachlassen von Krankheiten.
Anetica oder **—ka**, gr., Mz., At., schmerzstillende Mittel; **anetiſch**, schmerzlindernd.
Anetus, l., At., kaltes Absatz- oder Wechselfieber.
Aneurysma, gr., At., eine Schlagadergeschwulst, Blutsackung; Erweiterung einer Pulsader od. des Herzens; **aneurysma abdomināle**, Bauchklopfen, Pulsen im Bauche; **a. capitis**, Klopfen im Kopfe; **a. collis**, Klopfen im Halse; **a. cordis**, Klopfen im Herzen; **a. oesophāgi**, Klopfen im Schlunde; **a. pectōris**, Klopfen in der Brust; **a. spongiōsum**, Blutschwamm.
anfractuōs, l., voll Krümmungen, weitschweifig; **Anfractuoſität**, Wegkrümmung; Weitschweifigkeit; At., Erhöhung auf einer Knochenfläche.
Angariatiōn, l., Beschlagnahme von schon befrachteten und daher wieder auszuladenden Schiffen (für Staatsdienste); **Angarie**, Transportverpflichtung der Schiffe; **Angarien**, **angaria**, Mz., Rspr., Frohndienste [bis an die Landesgränze]; Dienstfuhren; auch Quatember-Fastage (in der römischen Kirche); **angariren**, zwingen, verpflichten.
Angeio—, s. **Angio**.
Angekok, ein Priester der heidnischen Grönländer.
Angektaſie, gr., s. **Angiektaſie**; **Angektopie**, s. **Angiektopie**.
Angelica, l., Engelwurz; ein englisches lautenähnliches Instrument; **angelica salutatio**, der englische Gruß, = **Ave Maria**; **angeliſiciren**, zum Engel machen; **Angelolatrie**, gr., die Engel-Anbetung; **Angelologie**, die Engellehre, Lehre von den Engeln; **Angelophanie**, Engelerscheinung; **Angelus**, l., Engel, ein Gebet der Katholiken an

Digitized by Google

die Jungfrau Maria, welches mit den Worten anfängt: **Angĕlus Domĭni** (der Engel des Herrn); ein Zeichen mit der Glocke zur Erinnerung an dieses Gebet; **angĕlus tutelāris**, der Schutzengel.

Angidĭon, gr., Ak., ein kleines Blutgefäß; **Angidiospongus**, Blutschwamm.

Angiektasīe, gr., Ak., (widernatürliche) Gefäßausdehnung; **Angiektopīe** = **Angioplanie**; **Angiemphrāris**, Gefäßverstopfung; **Angiītis**, Entzündung der Gefäße.

Angīna, l., Ak., Bräune, Halsentzündung; **angina aphthōsa**, Bräune mit Schwämmchen; **a. bronchiālis**, Luftröhren-Entzündung; **a. bronchocelīca**, entzündliche Gurgelgeschwulst; **a. cardiāca**, von Herzkrankheit herrührende Bräune; **a. catarrhālis**, die Halsbräune; **a. dentaria**, Zahnbräune; **a. devĭa**, Halssteife; **a. epiglottidĕa**, Kehldeckelbräune; **a. faucĭum**, Schlund- oder Rachenbräune; **a. gastrĭca**, aus dem Unterleibe herrührende Bräune; **a. herpetĭca**, Flechtenbräune; **a. inflammatorĭa**, entzündliche Bräune; **a. laryngĕa**, Kehlkopfentzündung; **a. linguārĭa**, Zungenbräune; **a. maligna**, bösartige Bräune; **a. mechanĭca**, mechanische Luftröhren-Verengung; **a. mercurĭālis**, Quecksilberbräune; **a. musculāris**, Muskelbräune; **a. nasālis**, Nasenbräune; **a. oesophagĕa**, Speisenröhren-Entzündung; **a. palatīna**, Gaumenbräune; **a. paroditĕa**, Ohrendrüsen-Bräune; **a. pectŏris**, Brustbräune; **a. pharyngĕa**, Schlundkopfbräune; **a. phlegmonōdes** = **inflammatoria**; **a. phthisicōrum**, Schwindsuchtsbräune; **a. pituitōsa**, Schleimbräune; **a. polypōsa**, häutige Bräune; **a. putrĭda (symptomatĭca)**, Faulfieberbräune; **a. rheumatĭca**, rheumatische Bräune; **a. sanguinĕa**, Blutbräune; **a. scarlatīna**, Scharlachbräune; **a. scorbutĭca**, Scharbockbräune; **a. serōsa**, wässerige oder Blutwasser-Bräune; **a. spasmodĭca**, krampfhafte Speisenröhrbräune; **a. sthenĭca** = **inflammatoria**; **a. suppuratorĭa**, Bräune mit Geschwürentzündung; **a. thymĭca**, Brustdrüsen-Bräune; **a. thyreoīdĕa**, Schilddrüsen-Entzündung; **a. toxĭca**, Giftbräune, von Giften und Schärfen herrührende Bräune; **a. tracheālis**, Luftröhren-Entzündung; **a. ulcerōsa**, Geschwürbräune; **a. uvulāris**, Zäpfchenbräune; **a. valsalviāna**, Zungenbein-Bräune; **a. venerĕa**, Lustseuchenbräune; **a. vertebrālis**, Rückenwirbel- oder Rückenmarkbräune.

Angiographīe od. **Angeiographīe**, gr., Ak., die Gefäßbeschreibung, Lehre von den Gefäßen oder Flüssigkeit-Behältnissen im Menschenkörper; **Angiohydrographīe**, Saugader-Beschreibung; **Angiohydrologīe**, Saugaderlehre; **Angiohydrotomīe**, Saugaderzerlegung; **Angiolitis**, Gefäßentzündung; **Angiologīe**, Gefäß-, bes. Blutgefäßlehre; **Angionōsos**, Krankheit von Lymph-, bes. Blutgefäßen; **Angiopathīe**, Gefäßleiden; **Angioplanīe**, Gefäßabweichung; **Angiopyra**, Entzündungfieber; **Angiorrhagīe**, Gefäßzerreißung; **Angiorrhōe**, langwieriger Blutfluß, = **Angiorrhagie**; **angiospermātisch**, gefäßsamig, nennt man solche Pflanzen, deren Same in einem vom Blumenkelche verschiedenen Gefäßchen enthalten ist; **Angiostenotica**, Mz., gefäßzusammenziehende Mittel; **Angiostōsis**, Gefäßverknöcherung; **Angiotropheus**, Werkzeug zur Torsion der Arterien; **Angiosymphysis**, Gefäßverwachsung; **angiotenisch**, mit Spannung der Gefäße verbunden; **angiotenisches Fieber**, Entzündungfieber; **Angiotomīe**, Blutgefäß-Zerlegung.

Angipört, l., ein enger Paß, ein enges Gäßchen.

Anglaise, fr. (spr. angglähs'), ein englischer Tanz.

angle diminué, fr., Krk. (spr. angkl' diminüeh), Füllungwinkel; **a. directeur** (spr. — direktöhr), Richtungwinkel; **a. rentrant** (spr. — rangbträngb), ein innerer Festungwinkel; **a. saillant** (spr. — ssaljangb), ein äußerer Festungwinkel; **angles flanquants**, Mz., (spr. — flangkkangb), bestreichende Festungecken; **a. flanqués** (spr. — flangkeh), bestrichene Festungecken, Stirnwinkel; **angles forme-face** (spr. — form'-fahß'), Schulterwinkel; **a. formeflanc**, After-Kehlwinkel.

anglicänisch, engländisch (richtiger als englisch) — Kirche; **Anglicismus**, eine Eigenheit der englischen Sprache, fehlerhaft in andere Sprachen aufgenommen, sprachliche Engländerei; **Anglicomanīe** = **Anglomanie**.

anglisīren, engländern, (Pferde) stutzschwänzen; **anglisīrt**, stumpfschwänzig; ein **angl'isirtes Pferd**, Stumpf- oder Stutzschwanz.

Angloise, s. **Anglaise**.

Anglomāne, gr., ein Engländeraffe, Nachahmer alles Englischen; **Angloma-**

Digitized by Google

nīe, die Engländerei, Nachäffung des Englischen; **Anglophobīe**, Engländerscheu, Engländerfurcht.

Angóra-Garn, das Kämelgarn (nicht Kameelgarn); **Angóra-Ziege**, die Kämelziege (eine feine, langhaarige Ziegenart aus Angora in Kleinasien).

Angostura, s. **Anguſt.**

Anguilétten, it., Mz., kleine eingesalzene Aale.

angulār, l., winkelig, eckig; **Angularität** und **Angulosität**, Winkeligkeit, Eckigkeit; **angŭlus**, der Winkel.

Angurien, it., Mz., Wassermelonen, amerikanische Gurken.

Angusta, l., Orgelregister.

Angustatiōn, l., Verengung; Mk., widernatürliche Verengung von Gefäßen im Menschenkörper; **Angustīa**, die Enge, Bedrängniß, Noth; **angustiae verbōrum**, Mz., Wortklauberei; **angustia loci**, Beschränktheit des Ortes; **angustia praecordiōrum**, Mk., Engbrüstigkeit; **angustia termĭni**, Rſpr., eine enge oder vielmehr kurze Frist.

Angusticlav(ium), l., ein schmaler Purpurstreif (wie ihn die römischen Ritter von minder hohem Range an ihrem Kleide trugen).

Angustität, l., die Enge, Armuth, Noth, Bedrängniß.

Angustūra- oder **Angostūra-Rinde**, Mk. (von Angostura, der Hauptstadt der Provinz Caracas in Südamerika), die bittere, in Wechselfiebern höchst wirksame Rinde eines südamerikanischen Baumes.

angustus terminus, s. **angustia termĭni.**

Anhämarōsis, gr., Mk., Bluterzeugungsmangel.

Anhämīe, s. **Anämie.**

Anhelatiōn, l., Mk., kurzes, beschwerliches Athemholen, Keuchen; **anheliren**, keuchen.

Anhydrīe, gr., Wasserlosigkeit; **anhydrisch**, wasserfrei (bes. von Salzen und Kalken); **Anhydrīt**, der wasserfreie schwefelsauere Kalk.

Aniatrológ, gr., ein der Arzneikunst Unkundiger.

Anidrōsis, gr., Mk., die Schweißlosigkeit.

Aniképton, gr., Unbesiegliches; Mk., untrügliches Heilmittel des Kopfgrindes.

Anil, arab., = **Indigo.**

Anilität, l., Altweiberthum; der Altweiberglaube.

Anilleros, span., Mz. (spr. anniljeros), Anhänger der nach der Restauration von 1843 aufgetretenen gemäßigten politischen Partei in Spanien; **Anillo**, eig. Ring, diese Partei selbst.

Anima, l., Geist, Seele.

Animadversiōn, l., die Anmerkung, Bemerkung; ein richterlicher Verweis, die Ahndung; **animadvertiren**, aufmerken; ahnden.

Animal, l., ein lebendiges Wesen, ein Thier; **Animalcŭla**, Mz., sehr kleine Thierchen; **animalcŭla spermatĭca**, Samenthierchen; **Animalculismus**, Samenthierchen-Lehre; **Animalculist**, Anhänger, Vertheidiger dieser Lehre; **animal dispūtax**, ein streitsüchtiges Thier, ein Streitsüchtiger, Streitlustiger, Streithammel, Kueifer; **Animalien**, Mz., thierische Körper oder Stoffe, im Gegensatze zu den **Vegetabilien**; **Animalisatiōn**, die Verthierung, Verwandlung in Thierbestandtheile; **Animalisatiōn(s)-Proceß**, der Vorgang, durch welchen die Verwandlung lebloser Stoffe im Körper zu Stande kommt, die Ernähr(ung)weise; **animālisch**, thierisch, aus dem Thierreiche, z. B. Kost, d. i. Fleisch, Milch, Eier ꝛc.; **animalisiren**, verthieren, thierähnlich machen, in thierischen Stoff verwandeln; **Animalismus**, Lebensthätigkeit; **Animalist** = **Animalculist**; **Animalität**, die Thierheit, das Thierwesen; **animal scribax**, ein Schreibsüchtiger, Schreibseliger.

anima mundi, l., die Weltseele, der Weltgeist; **a. rhei**, Mk., Rhabarbergeist; **animārum diēs**, Allerseelentag.

Animatiōn, l., die Belebung; **animatīv**, belebend, beseelend; **animāto**, it., Tk., beseelt, lebhaft; **Animātor**, l., der Beseeler.

Anīme, Anīme-Gummi, Flußharz von dem Animbaum in Südamerika.

Animellen, animellae, l., Mz., Mk., Ohrdrüsen; Luft- oder Windklappen = **Ventile**; **animellirt**, mit Luft- oder Windklappen versehen.

anīmi causa, l., zum Gemüthsergetzen oder Vergnügen.

Animĭn, Schk., eins der vier von Unverdorben im Dippelschen Oel aufgefundenen Alkalien.

animiren, l., anreizen, anfeuern, anregen, ermuntern; **animirt**, belebt, gereizt, aufgebracht.

Animismus, l., Mk., Erklärung der (Leibes-)Verrichtungen; **Animist**, Anhänger dieser Lehre.

anĭmo, l., mit dem Vorsatze, in der Absicht; **a. deliberāto**, vorsätzlich, gestissentlich; **a. injuriāndi**, in oder mit

Digitized by Google

der Absicht zu beleidigen; **a. nocéndi**, mit der Absicht zu schaden.

animōs, l., leidenschaftlich, erbittert, feindselig; **Animosität**, die Leidenschaftlichkeit, Erbitterung, Hitze.

animōso, it., Tk., belebt, regsam, lebhaft.

anĭmus, l., Rspr., Geist, Muth; Gesinnung; der Vorsatz, die Absicht; **anĭmus defendéndi, furándi, injuriándi, nocéndi, occidéndi, possidéndi, sibi habéndi**, der Vorsatz oder die Absicht zu vertheidigen, zu stehlen, zu beleidigen, zu schaden, zu tödten, zu besitzen oder in Besitz zu nehmen, für sich zu gewinnen.

Anĭon, gr., das Element, das sich an der **Anode** (s. d.) ausscheidet.

ani procidentĭa, l., Ak., After- oder vielmehr Mastdarm-Vorfall.

Aniridīe, — dismus, gr., Ak., Mangel der Regenbogenhaut im Auge.

Anīs, gr., die bekannte gleichnamige Schirmpflanze und ihr Same.

anischisch, gr., lendendürr, lendenlos.

Anischurīe, gr., = **Eneurosis**.

Anisett(e), fr., Aniswasser, mit Anis abgezogener Branntwein; **anisiren**, mit Anis anmachen oder würzen.

anisotăchys, gr., Ak., ungleich schnell (vom Pulse).

Anistoresīe, gr., Geschichtunkunde.

Anīsum, l., Anis; **anīsum stellātum**, Sternanis.

Anjovis, s. **Anchovis**.

Ankerīt, eine kohlensauere Kalkart.

Ankistron, gr., Ak., ein Haken oder Häkchen der Wundärzte zum Hervorziehen von Körpern.

Ankōn, gr., der Ellenbogen.

Ankonäen, gr., Mz., Ak., die Streckmuskeln des Vorderarmes.

Ankonăgra, gr., Ak., Gicht im Ellenbogengelenke.

Ankterismus, gr., Ak., Beringelung, Zuheftung, Einheftung (der Geschlechttheile zur Erhaltung der Gesundheit und Verhinderung der Unzucht), s. **Insibulation**.

Ankyle, gr., ein Haken.

Ankyloblephăron, gr., Ak., Verwachsung der Augenlider; **Ankyloglósse, Ankyloglóssum**, eig. Krümmung der Zunge, Zungensteifheit, Zungenverwachsung; **Ankylomēle**, eine gekrümmte Sonde; **Ankylomerísma**, Verwachsung fleischiger Theile; **Ankylomēter**, ein Krümmungmesser; **Ankylometrīe**, Krümmungmessung; **Ankylōse, Ankylōsis**, Verwachsung, Steifheit, eig. Krümmung der Gelenke (durch Vertrocknung des Beinsaftes), Gelenksteifheit, Gelenkersteifung; **Ankylotōm**, ein Zungenlöser.

Ankyrísma, gr., das Beinunterschlagen (bei'm Fechten).

anmarschiren, heranziehen, anrücken.

annāl, l., jährig, ein Jahr dauernd; **Annālen**, Mz., Jahrbücher oder Jahrbuch; **annāles praestatiōnes**, Mz., jährliche Leistungen; **annalisiren**, aufschreiben, eintragen; **Annalist**, ein Jahrbuchschreiber, Zeitgeschichtschreiber.

Annas, ostindische Rechnungmünze = $^1/_{16}$ Silberrupie.

Annāten, l., Mz., Jahrgelder, erste Jahreinkünfte höherer geistlicher Pfründen, deren Empfänger jene der päpstlichen Schatzkammer abgeben mußten; jährliche Messen in der katholischen Kirche.

annectiren, l., anhängen, anknüpfen; **annér**, anhängig, zugehörig.

Annelīden, l., Mz., Ringwürmer; **anneliren**, fr., ringeln; **annelirt**, aus Ringeln zusammengesetzt.

Annéxa, l., Mz., Zubehöre, Beigüter; Anhängsel; **Annexiōn**, die Anhängung; **Annéxum**, ein Anhang, Zusatz.

anni, l. des Jahres; **a. currentis**, des laufenden Jahres; **anni discretiōnis**, Mz., eig. Unterscheidung-Jahre, Mündigkeit-Jahre; **anni ejusdem**, desselben Jahres; **a. elapsi**, des vorigen Jahres; **a. futūri**, künftigen Jahres.

Annihilatiōn, l., die Vernichtung; **annihiliren**, vernichten, für nichtig erklären, aufheben (Verträge).

anni praecedéntis, l., des vorhergehenden oder vergangenen Jahres; **a. praesentis**, des gegenwärtigen Jahres; **a. praeterĭti** = **praecedentis**; **anni praetextāti**, Mz., Jugendjahre; **anni tempŏra**, Mz., die Jahreszeiten.

Anniversarĭen, l., Mz., jährliche Feierlichkeiten, Jahrtage, Jahrfeste, Gedächtnißfeste (z. B. eines Sieges, einer Krönung, eines Todestages); **anniversārisch**, jährlich, jahrfestlich.

anno, l., im Jahre; **a. aerae vulgāris**, im Jahre der gemeinen oder gewöhnlichen Zeitrechnung.

annobliren, s. **ennobliren**.

anno Christi, l., im Jahre Christi, d. i. nach Christi Geburt; **a. currente**, im laufenden oder gegenwärtigen Jahre; **a. Domĭni**, im Jahre des Herrn (Christi); **a. elapso**, im verflossenen Jahre; **a. ineunte**, zu Anfange des Jahres.

Annominatiōn, l. **annominatĭo** (auch **Agnominatiōn** und **Paronomasīe**),

Digitized by Google

die Wortgleichheit, der absichtliche Wörter-Gleichklang, z. B. die Stille ward stiller.

anno mundi, l., im Jahre der Welt.

Annonagium, l., Rsvr., Getreidezins; **annonarisch**, das Getreide betreffend.

Annonce, fr. (spr. anónghß'), die Ankündigung, Anzeige; **annonciren**, ankündigen, öffentlich anzeigen

anno orbis conditi, l., im Jahre der Erdschöpfung; **a. orbis redémti**, im Jahre der Welterlösung; **a. praecedénte**, im vorigen oder vergangenen Jahre; **a. praesénte**, im gegenwärtigen Jahre; **a. praeterito** = **praecedente**; **a. recuperátae salútis**, im Jahre des Heils; **a. regni**, im Jahre der Regierung; **a. salvatóris nostri**, im Jahre unseres Erlösers.

Annotáta, l., Mz., Anmerkungen; **Annotatión**, die Anmerkung; **Annotátum**, Angemerktes, Anmerkung; **annotiren**, anmerken; s. **Abnot.**

anno urbis conditae, l., im Jahre der oder nach Erbauung der Stadt (Rom) (753 vor Christi Geburt).

Annúa, l., die Jahresfrist, einjährige Zahl(ung)frist.

annúae praestatiónes, l., Mz., jährliche Leistungen.

Annuále, l., eine ein Jahr lang zu lesende Seelenmesse.

Annualität, l., Jährigkeit, Jährlichkeit.

Annuarium, l., Jahrbuch (Kalender).

annuell, fr., jährlich.

annúi census, l., Mz., Zinspflicht; **a. redítus**, Mz., jährliche Einkünfte.

annuiren, l., eig. zunicken, zuwinken; bewilligen.

Annuitäten, l., Mz., Leibrenten; Anleihen auf jährlichen Abtrag oder Jahrabtrag. (In England Staatszinsen, die entweder mit Vorbehalt der Tilgung des Stammes bezahlt werden und ablösliche heißen, oder ohne solchen Vorbehalt sind und verkauft werden und unablösliche heißen. Diese theilen sich in lange Staatszinsen [**long annuities**], auf 90—100 Jahre, und kurze [**short annuities**], auf 10, 20, 30 Jahre verkäufliche Zinsen. **Consolidirte Annuitäten** [**consols**], durch Steuern gedeckte Zinszahlungen).

annulāris (**digitus**), l., der Ring-, auch Goldfinger.

Annullatión, l., = **Annullirung**; **annulliren**, vernichtigen, für nichtig oder ungiltig erklären, aufheben; **Annullirung**, die Vernichtigung, Aufhebung, Ungiltigkeitserklärung.

annúlus abdominālis, l., Ak., Bauchring; **a. astronómicus**, (Sternk.) Sonnenring; **a. corněae**, Ak., ein Hornhautring, ringförmiges Hornhautgeschwür; **a. diaphragmátis**, Hohladerloch; **a. episcŏpi**, Bischofring; **a. horārius**, Stundenring; **a. magícus**, Zauberring; **a. natalítius**, Geburttagring; **a. palátii**, königlicher Siegelring; **a. pastorālis**, Pfarrerring; **a. piscatorius**, der Fischerring des Papstes, päpstlicher Siegelring (auf welchem Petrus in seinem Fischerkahne abgebildet ist); **a. pontificālis** = **piscatorius**; **a. pronŭbus**, der Verlobungring; **a. regius**, der Königsring; **a. signatórius**, ein Siegelring; **a. solāris** = **astronomicus**; **a. sponsalítius** = **pronubus**; **a. superstitiōsus**, abergläubiger Ring; **a. trachĕae**, Ak., Luftröhrenring; **a. universālis** = **solaris**.

Annumeratión, l., Zuzählung; **annumeriren**, beizählen, zurechnen.

Annunciáten, l., Mz., Nonnen vom Orden der Verkündigung Mariens; **Annunciatión**, **annunciatio**, Ankündigung, Verkünd(ig)ung, bes. Mariens; **annunciren**, verkünd(ig)en.

annus, l., das Jahr; **a. bissextilis** ein Schaltjahr; **a. carentiae**, ein Entbehr(ung)jahr, Jahr der Gehalt- oder Sold-Entbehrung (nach einem Amtantritte); **a. claustrālis**, ein Klosterjahr, erstes (zwanghaftes) Jahr eines Stiftsherrn; **a. climactĕricus**, das Stufenjahr; **a. cúrrens**, das laufende Jahr; **a. decretorius**, das Entscheid(ung)jahr; **a. deservītus**, ein ausgedientes oder abverdientes Jahr; **a. discretiōnis** oder **discretorius**, ein Unterscheid(ung)jahr; **a. ecclesiastĭcus**, ein Kirchenjahr; **a. elapsus**, ein verflossenes Jahr; **a. embolĭcus**, ein Schaltjahr; **a. emendātus**, das verbesserte (Kalender-) Jahr; **a. et diēs**, Jahr und Tag; **a. exactus** = **elapsus**; **a. fixus**, festbestimmtes, unwandelbares Jahr; **a. gratĭae**, ein Gnadenjahr für Witwen oder Waisen besoldeter Staatsdiener, auch für Erben und Gläubiger verstorbener Geistlichen; **a. intercalāris** = **embolĭcus**; **a. luctus**, ein Trauerjahr; **a. lunāris**, ein Mondjahr; **a. normālis** oder **normatĭcus**, ein Richtjahr, ein Regeljahr (z. B. Kirchen- od. Steuerjahr, welches nicht mit dem gemeinen Neujahre beginnt); **a. praesens**, das gegenwärtige Jahr; **a. praeterītus**, das vergangene Jahr; **a. saxonĭcus**, ein sächsisches Jahr, eine sächsische Frist von 1 Jahr, 6 Wochen, 3 Tagen; **a. so-**

Digitized by Google

läris, ein Sonnenjahr; **a. viduitātis**, ein Witwenjahr; s. auch **anno**.

Annŭum, l., Jährliches, bes. ein jährlicher Beitrag oder Gehalt.

anobliren, fr., adeln, in den Adelstand erheben; **Anoblissement** (spr. anoblissemánah), die Adelung oder Erhebung in den Adelstand.

Anochilon, gr., Ak., eine das Ebenmaß störende große Oberlippe, ein Großmaul.

Anode, gr., nach Faraday die östliche Fläche des zu elektrisirenden Körpers, wo der elektrische Strom eintritt.

Anodīe, gr., die unzusammenhangende, ungereimte Sprachweise.

Anodmīe, s. **Anosmie**.

anodmisch, gr., geruchlos.

Anodonten, gr., Mz., zahnlose Thiere.

anodyne necklace, engl. (spr. ännodein nèklehß), schmerzstillendes Halsband, Mittel, den Kindern das Zahnen zu erleichtern.

Anodynīe, gr., Schmerzlosigkeit, Wehlosigkeit, Wehenmangel; **Anodynum**, Ak., schmerzstillendes Mittel.

Anōa, gr., Ak., die Sinnlosigkeit, der Blödsinn.

Anökonomăta, gr., Mz., Verschwendungen eines Begüterten.

Ano ka katho, gr., Ak., nach oben und unten (zum Erbrechen und Abführen wirksam).

Anokatharticum, gr., Ak., ein Brechmittel.

anomāl, gr., regelwidrig, unregelmäßig; **Anomalīe**, Gesetzwidrigkeit, Unregelmäßigkeit, Regelwidrigkeit, Ausnahme von einer Regel; **anomālisch**, s. **anomāl**; **anomalistischer Monat**, Umlaufzeit des Mondes; **anomalistisches Jahr**, Umlaufzeit der Erde; **Anomalologīe**, Lehre von den Unregelmäßigkeiten einer Sprache; **Anomălon (verbum anomălum)**, ein unregelmäßiges Wort, bes. Zeit- oder Wandelwort.

Anomerīe, gr., das Bestehen aus ungleichartigen Theilen.

Anomĭa, l., die Bohrmuschel, Bastardmuschel.

Anomīe, gr., Gesetzlosigkeit, Gesetzwidrigkeit, Zügellosigkeit; **anōmisch**, gesetzlos, gesetzwidrig; **Anomiten**, Mz., Versteiner(er)ungen von unbekannten Schalthieren mit ungleicher Schale.

Anomöochrönos, gr., ein Wort von ungleicher Sylbenlänge.

Anomokephălen, gr., Mz., Geschöpfe mit unregelmäßig gebildetem Kopfe; **Anomokephalīe**, eine solche Mißbildung.

Anŏmos gr., ein Gesetz-, Ordnung- oder Zügelloser.

Anomphălos, gr., ein Nabelloser.

Anŏmus, s. **Anomos**.

Anône, (aus der Hayti-Sprache) der Flaschenapfel, die Frucht des Flaschenbaumes.

anonniren, fr., mit Anstoß lesen, stottern.

anonym(isch), gr., ungenannt, namenlos; **Anonymität**, Ungenanntheit, Namenlosigkeit; **Anonymus**, ein Ungenannter.

anophönisch, gr., aufwärts- oder emportönend.

Anophthalmīe, gr., Ak., Augenmangel, Augenlosigkeit.

anopisthisch, gr., afterlos.

Anoplotherion, gr., ein waffenloses Thier, d. i. ohne Spitzzähne (Ur- oder Vorwelt-Thierart, zu den Dickhäutern gehörig).

Anopsīe, gr., das Schielen nach oben, die Uebersichtigkeit; Blindheit.

Anorchīe, gr., Ak., der Hodenmangel; **Anorchŏdes** und **Anórchos** oder **—us**, ein Hodenloser.

Anorexīe, gr., Ak., der Eßlustmangel, der Speiseekel.

anorgānisch, gr., unbelebt, leblos; **Anorganismus**, die leblose (nicht **organische**) Natur oder Schöpfung; **Anorganogenīe**, die Entstehungslehre lebloser Wesen; **Anorganognosīe**, Unterscheidunglehre lebloser Wesen; **Anorganographīe**, die Beschreibung lebloser Wesen; **Anorganológ**, ein Erforscher lebloser Naturwesen; **Anorganologīe**, die Lehre von denselben.

Anorgasīe, gr., Uneingeweihtheit; **anorgāstisch**, uneingeweiht; **Anorgīe**, das Nichteingeweihtsein.

anórgisch und **Anorgismus**, fälschlich für **anorganisch** und **Anorganismus**.

anormāl, gr., unregelmäßig, regelwidrig.

Anorthōsis, gr., Ak., Unfähigkeit der Aufrichtung des männlichen Gliedes.

Anorthoskŏp, gr., eine von Plateau erfundene Vorrichtung von zwei parallelen, sich mit verschiedener Geschwindigkeit drehenden Scheiben, deren eine mit Einschnitten versehen ist, während auf der anderen, durchsichtigen, sich eine verzerrte Zeichnung befindet, welche regelmäßig erscheint, wenn man während des Umdrehens beider Scheiben durch die Oeffnungen der ersten sieht.

Anosīe, gr., Ak., Krankheitlosigkeit.

Anosmīe und **Anosphrasīe**, gr., Ak., Geruchlosigkeit.

Digitized by Google

Anotto oder **Arnotto**, Gelbroth, = **Roucou.**

anquiriren, l., aufsuchen; anklagen; strafen.

Ansarīn, arab., Mz. (eig. die Schützer) die Freunde Mohammeds in Medina, die ihn vor Verfolgungen zu schützen versprochen hatten.

Anschövis, s. **Anchovis.**

Anta, das Wasserschwein in Südamerika (der Tapir).

Antacida, gr.-l., Mz., Ak., Mittel gegen Säure; **Antacidum**, eins derselben.

Anschoppung, süddeutsch, Verstopfung der Eingeweide.

Anspessade (vom italienischen lancia spezzada), ein Gefreiter.

Antaërophthŏra, gr., Mz., Luftreinigungsmittel.

antagonisīren, gr., widerstreben, entgegenwirken; **Antagonismus**, der Widerstreit, das Entgegenstreben; nach Hufeland ein Gesetz der Krankheitlehre, nach welchem die unterdrückte Thätigkeit eines Organs eine andere hervorruft und die erhöhte Thätigkeit eines Theiles die eines anderen vermindert; **Antagonist**, ein Gegner, Widersacher; auch der Gegenmuskel; **antagonistisch**, feindlich, gegnerisch.

Antalgĭca, gr., Mz., Ak., Schmerzstillmittel; **Antalgĭcum**, eines derselben; **antalgisch**, schmerzstillend.

antalkalisch, gr.-arab., den Alkalien entgegenwirkend; **antalkalische Mittel**, Arzneimittel gegen die alkalische Beschaffenheit od. Schärfe der Säfte; **antalkalische Substanzen**, Säuren.

Antallagma, gr., Tausch, Vertauschung und Vertauschtes.

Antanagōge, gr., Zurückschiebung einer Beschuldigung auf ihren Urheber.

Antanaklāsis, gr., Rdk., Wiederholung eines Wortes in anderer Bedeutung.

Antaphäresis, gr., gegenseitige Wegnehmung oder Abziehung.

Antaphrodisĭaca, gr., Mz., Ak., Gegenreizmittel, den Geschlechttrieb schwächende Mittel; Mittel gegen die Lustseuche; **Antaphrodisĭacum**, eines derselben; **antaphroditisch**, gegen die Lustseuche wirkend.

Antapŏche, gr., Schuldschein, Schuldverschreibung.

Antapodŏsis, gr., Beifügung der Anwendung zu einem Gleichnisse; Ak., Rückkehr, Wechsel (von Fieberanfällen).

Antapoplektĭca, gr., Mz., Ak., Mittel gegen den Schlagfluß; **antapoplektisch**, schlagflußwidrig.

antarktisch, gr., eig. dem Bäre (nördlichen Bärgestirne) gegenüber, südlich.

Antarthritĭca, gr., Mz., Ak., Gichtheilmittel; **Antarthritĭcum**, eines derselben; **antarthritisch**, gegen die Gicht helfend oder gegengichtig.

Antasthmatĭca, gr., Mz., Ak., Mittel gegen die Engbrüstigkeit; **Antasthmatĭcum**, eines derselben; **antasthmätisch**, dagegen dienend.

Antatrŏpha, —atrophĭca, gr., Mz., Ak., Mittel gegen die Abzehrung; **antatrŏphisch**, dagegen dienend.

Anteacta, l., Mz., vorhergeschehene Dinge oder Ereignisse; **Anteactum**, etwas Vorher- oder Zuvorgeschehenes.

Anteambulatiōn, l., das Vorangehen.

Antecantāmen, Antecantamentum, l., der Vorgesang.

Antecēdens, l., der oder das Vorhergehende, der Vordersatz; **antecedens causa morbi**, Anlage zur Krankheit; **Antecedentien**, (fr. **antecédens**), Mz., frühere Verhältnisse (Vorgängigkeiten?); **antecedīren**, vorangehen, vorhergehen.

antecelliren, l., hervorglänzen, hervorragen, sich auszeichnen.

Antecessŏr, l., der Vorgänger, Vorweser, Amtsvorfahr (zuweilen auch öffentlicher Rechtslehrer).

ante Christum (natum), l. vor Christi Geburt.

Antecēnium, l., das Voressen (zur Erweckung der Eßlust bei Mahlzeiten).

Antecursor, l., Vorläufer (Johannes d. T.); **Antecursorium** = **Antecēnium.**

antedatīren, l., voranstagen, mit früherem Tage bezeichnen; **Antedatum**, das früher Gegebene, der frühere Schreibtag.

ante diĕm, l., vor dem (rechten) Tage, vorzeitig.

Antediluviāner, barb.-l., Mz., Vorsündfluthige, Menschen, welche vor der Noahischen Fluth lebten; **antediluviānisch**, vorsündfluthig.

ante elāpsum termĭnum, l., Rspr., vor Ablauf der Frist.

Antefīra, l., Mz., vorangeheftete oder vorangesetzte Dinge oder Gegenstände; **Antefixum**, Bk., ein oben an Gebäuden angebefestetes Bildwerk.

antegenītal, l., vorgeburtig.

Antehomērica, l.-gr., Mz., vorhomerische Gedichte.

Anteisagōge, l.-gr., Rdk., Zusammenstellung von Gegensätzen (um einen dem anderen vorzuziehen).

Digitized by Google

antejustinianēisches Recht, Inbegriff der römischen Rechtsbestimmungen vor dem Kaiser Justinian.
Antelogium, l.-gr., die Vorrede.
Antelocūtium, l., die Vorrede; das Vorrecht, zuerst zu reden.
antelucān, l., vor Licht seiend, vor Tagesanbruch; **ante lucem**, vor Tagesanbruch.
Anteludium, l., ein Vorspiel.
Antembāsis, gr., Ak., Wechselwirkung, gegenseitiger Eindruck, bes. der Knochen auf einander.
antemeridiānisch, l., vormittägig; **ante meridiem**, vormittags.
Antemetica, gr., Mz., Ak., Mittel gegen das Erbrechen; **Antemeticum**, eines derselben; **antemētisch**, das Erbrechen stillend.
antemundān, l., vorweltlich.
Anten, l. **antae**, Mz., Bk., Thürpfeiler, Vordersäulen, zu beiden Seiten der Hausthüre.
Antenagium, l., Rspr., das Vorrecht der Erstgeburt.
Antendeīris, gr., Ak., Gegenanzeige (einer Krankheit).
Anteneāsmus, gr., Ak., Wahnsinn mit Hang zum Selbstmord.
Antenklēma, gr., Gegenbeschuldigung; Ak. = **Antendeiris**.
Antenne, l., die Segelstange, die Rah; **Antennen**, Mz., die Fühlhörner (der Insecten); **antenniform**, den Fühlhörnern ähnlich; **antennirt**, mit Fühlhörnern begabt.
antenuptiāl, l., vorhochzeitlich.
Anteoccupatiōn, l., Rdk., Widerlegung selbstsorgetragener Einwürfe.
Antepegmenta, gr., Mz., Bk., Fenster- und Thürgesimse.
Antependium, l., ein Vorhang, Vorhangtuch (an katholischen Altären).
Antepenultima, l., die vorvorletzte od. drittletzte Sylbe vom Ende der Wörter.
Antephialtica, gr., Mz., Ak., Mittel gegen das Alp- oder Magendrücken; **antephialtisch**, dagegen dienlich.
Antepileptica, gr., Mz., Ak., Mittel gegen die Fallsucht; **antepileptisch**, dagegen dienend, fallsuchtwidrig.
anteponiren, l., vorziehen, voranstellen; **Antepositiōn**, Voranstellung, Vorsetzung.
Antereīsis, gr., Gegenstemmung; **Anteridion**, ein Strebepfeiler.
Anteriōres, l., Mz., Vordere, Aeltere, Vorfahren; **Anteriorität**, s. **Priorität**.
Antéros, gr. (vgl. **Eros**) der Gott der Gegenliebe; auch der Gott, der verschmähte Liebe rächt; (frühere Benennung des Amethysts).
Anterotica, gr., Mz., Ak., Mittel gegen den Geschlechttrieb; **anterōtisch**, den Geschlechttrieb mindernd.
Antestature, fr., Krk. (spr. anght'statühr'), schnelle, leichte Verschanzung.
antestiren, l., zum Zeugen aufrufen; bezeugen.
ante terminum praefixum, l., Rspr., vor dem vorherbestimmten Termine.
anteveniren, l., zuvorkommen.
Anteversiōn, l., Ak., Vorwärtsbeugung der Gebärmutter.
antevoliren, l., vorausfliegen.
anthämoptysisch, gr., Ak., gegen das Blutspeien dienend (Mittel).
Anthämorrhagica, gr., Mz., Ak., blutstillende Mittel; **anthämorrhāgisch**, blutstillend.
Anthal, ein ungarisches Weinmaß von 60 — 70 Kannen.
Anthektica, gr., Mz., Ak., Mittel gegen die Schwindsucht; **anthēktisch**, dagegen dienlich.
Anthelien, gr., Mz., Gegensonnen; auch Sonnenschirme.
Anthēlix, gr., Ak., eig. die Gegenwindung, der Gegenbogen des äußeren Ohres.
Anthelmintica, gr., Mz., Ak., Mittel gegen die Würmer, wurmabtreibende Mittel oder Wurmmittel; **anthelmintisch**, wurmabtreibend.
Anthēm, Anthēma, gr., Weihgesang, Chorgesang, Lied.
Anthemion, gr., Bk., die Schnecke oder Schneckenwindung an ionischen Säulen.
Anthēren, gr., Mz., die Staubkölbchen (in Blumen), Staubbeutel, die männlichen Geschlechtstheile der Blumen, die den Blumenstaub enthalten und auf den Staubfäden sitzen.
Anthēsis, gr., die Blüthe, Blüthezeit, das Blühen.
Anthesterien, gr., Mz., Bachusfeste; **Anthesterion**, der attische Blüthenmonat, worin diese gefeiert wurden.
Anthipposīe, gr., das Vorreiten und Entgegenreiten, der Vor- oder Entgegenritt.
Antholoēsis, gr., Blüthenabwerfen; **Antholoīe**, das Blumenstreuen, Bestreuen mit Blumen; **Anthodium**, die Blüthendecke; **Anthographīe**, die Blumenschrift; **Antholithen**, Mz., Blüthensteine, Blüthenversteine(r)ungen.
Antholka, gr., Mz., Gegengewichte.
Anthologīe, gr., eine Blumenlese, Auswahl von kleineren Gedichten oder pro-

Digitized by Google

faischen Aufsätzen; **Anthologium**, das Meßbuch in der griechischen Kirche; **Antholyse**, die Steinblume.

Anthomologésis, Anthomologie, gr., gegenseitiges Versprechen.

Anthophyllen, gr., Mz., Mutternelken, Mutternägelein.

Anthóra, gr., Eisen- oder Sturmhut in den Pyrenäen, dessen Wurzel als Gegengift gebraucht wird, s. **aconitum napellus.**

Anthorismos, gr., Gegenbestimmung, entgegengestellte Erklärung.

Anthos, gr., Blume, Blüthe; Redeschmuck; Ak., Ausschlag, bes. im Gesichte.

Anthosmias, gr., Blumenduft, würziger Weingeruch.

Anthotypolithen, gr., Mz., Blüthenabdrücke, Blüthensteine, verstein(er)te Blüthen.

Anthracit, —kit, gr., Kohlenblende, Glanzkohle.

Anthrakokáli, gr.-arab., ein aus Aetzkali und Steinkohlen bereitetes Mittel gegen die Flechten.

Anthrakolith, gr., ein kohlensauerer Kalkstein, stengeliger Stinkstein.

Anthrakolómus, gr., Ak., die schwarze Blatter.

Anthrakométer, gr., Kohlenstoff-Messer (Humboldt).

Anthrakonit = Anthrakolith.

Anthrakopésis, gr., Ak., schwarze Blatter.

Anthrakophlyktis, gr., Ak., Karfunkel, eine Brandblase, schwarze Blatter.

Anthrakósis, gr., Ak., Verkohlung; Augenbrand, Augenlider-Brand.

Anthrakotherien, gr., Mz., Kohlenthiere, eine Gattung vorweltlicher Thiere.

Anthrax, gr., die Kohle; Bergzinnober; Ak., Pestbeule; **Anthraxkrankheiten**, Krankheiten, welche bei mittel- oder unmittelbarer Berührung vom Thiere auf den Menschen durch irgend einen Giftstoff übergetragen werden können, z. B. Hundswuth, Milzbrand; auch alle Krankheiten, die Brandblasen erzeugen.

Anthrazothionsäure, Schwefelblausäure, Verbindung von Blausäure mit Schwefel.

Anthroparescie oder **—kie**, gr., Menschengefallsucht; **Anthropiätrik**, Menschen-Heilkunde; **anthropinisch, anthröpisch**, den Menschen betreffend; **Anthropismus**, die Menschlichkeit, das Menschthum; **Anthropoböros**, ein Menschenfresser; **Anthropochemie**, Menschenstoff-Kunde; **Anthropodämon**, ein vergötterter Mensch, Gottmensch; **Anthropoditen**, Mz., (vermeintliche) Abdrücke von Menschenfüßen; **Anthropogenie**, die Menschenzeugung-Lehre, Lehre von der Menschenentstehung; **Anthropoglóssa**, Menschenstimme (in Orgeln); **Anthropoglyphen**, Mz., Steine von menschenähnlicher Gestalt; **Anthropognosie**, die Menschenkunde; **Anthropognóst**, ein Menschenkenner; **Anthropogonie**, Lehre von der Erzeugung des Menschen; **Anthropographie**, Menschenbeschreibung, Menschenkörper-Kunde; **Anthropokratie**, Menschenherrschaft, Menschenbeherrschung; **Anthropolatrie**, Menschenanbetung; **Anthropolepsie**, Menschensehen, Parteilichkeit, Ansehen der Person; **Anthropolithen**, Mz. (vermeintliche) Menschenverstein(er)ungen, Verstein(er)ungen menschlicher Körper oder einzelner Theile derselben; **Anthropológ**, ein Menschenkenner, Menschenkundiger; **Anthropologét**, ein Menschenvertheidiger; **Anthropologie**, die Menschenlehre, Menschenkunde, Naturlehre des Menschen; **anthropológisch**, menschenkundig, die Naturlehre des Menschen betreffend; **Anthropomantie**, die Wahrsagung aus Menschengeweiden oder menschlichen Eingeweiden; **Anthropometrie**, die Messung des menschlichen Körpers, Menschenmaß-Lehre, Lehre von der Verhältnißmäßigkeit der menschlichen Glieder; **Anthropomórphen**, Mz., Menschen oder menschlichen Gliedern ähnliche Steine; **anthropomórphisch**, vermenschlicht, menschengestaltig, Gott vermenschlichend; **Anthropomorphismus**, die Vermenschlichung, Versinnlichung reiner Vernunftideen, menschliche Darstellung Gottes; **anthropomorphistisch**, den Anthropomorphismus betreffend; **Anthropomorphiten**, Mz., Vermenschlicher Gottes; **Anthropomorphologie**, die Lehre von der menschlichen Gestalt (Anatomie des Menschen); **Anthropomorphóse = Anthropomorphismus; anthropomorphósiren**, vermenschlichen; Gott in unserer Vorstellung zum Menschen machen, ihm menschliche Eigenschaften, Fehler ꝛc. beilegen; **Anthroponomie**, Lehre von den Gesetzen des menschlichen Lebens; nach Kant's Tugendlehre die gesetzgebende Vernunft des Menschen; **Anthropopathie**, menschliche Denk- oder Vorstell(ung)art von Gott; auch selbst geläuterte Vorstellungen von Gott; **anthropopathisch**, menschenähnlich, menschlichen Vorstellungen und Empfindungen angemessen; **Anthropopathismus**, menschliche Vorstellung und Aeußerung von oder über Gott; **Anthro-**

Digitized by Google

pophäg, ein Menschenfresser; **Anthropophagīe**, Menschenfresserei; **Anthropophobīe**, Menschenfurcht, Menschenscheu; **Anthropophthalmit**, Menschenaugenstein; **Anthropoplastik**, Menschenbildnerei; **Anthropopöie**, Menschenschöpfung; **Anthroposkopie** = **Physiognomik**; **Anthroposomatologie**, Menschenkörper-Beschreibung, Lehre vom Menschenkörper; **Anthroposophīe**, die Lehre von der Kenntniß des Menschen (nach philosophischen Grundsätzen), Menschennaturkunde; **Anthropotypīe**, Menschenerlösung; **Anthropotheismus**, Vergötterung des Menschlichen; **Authropothēk**, Menschensaal, Menschenverdienstsaal, Ruhmballe; **Anthropotherapie**, Menschen-Heilkunde; **Anthropotherīe**, Menschenjagd, Menschenfang; **Anthropothysie** u. —**thysīs**, Menschenopferung; **Anthropotomīe**, Menschen-Zergliederung; auch Menschen-Zerglieder(ung)-Kunst oder -Kunde.

anthydrophöbisch, gr., Ak., die Wasserscheu heilend.

Anthydropika, richtiger **Antihydropika**, gr., Mz., Ak., Mittel gegen die Wassersucht; **anthydröpisch**, dagegen dienend.

Anthyllis, gr., Wundkraut.

Anthypalläge, gr., Rdk., Auswechselung, Fälle-Vertauschung.

Anthyphärēsis, gr., gegenseitige Entwendung oder Entziehung.

Anthypnotica, gr., Mz., Ak., Mittel gegen den Schlaf oder die Schlafsucht, schlafvertreibende Mittel; **anthypnötisch**, schlafvertreibend.

Anthypochondriăca, gr., Mz., Ak., Milzsucht vertreibende Mittel, Zwerchfell-Erschütterungen; **Anthypochondriăcus**, ein Zwerchfell-Erschütterer, Lachenerreger.

Anthypophöra, gr., die Anführung einer Gegenbeweisstelle, die Ausführung der Einwürfe, um sie zu widerlegen.

Anthysterica, gr., Mz., Ak., Mittel gegen Mutterbeschwerden; **anthystērisch**, gegen dieselben wirkend.

anti, gr., gegen, wider (in vielen, meist nachfolgenden Zusammensetzungen).

Antiabolitionist, gr.-l., Gegner einer Abschaffung (z. B. des Sclavenhandels in Nordamerika).

Antiädes, gr., Mz., Ak., Mandeln (im Munde); **Antiaditis**, Mandeln-Entzündung.

Antiadiaphoristen, gr., Mz., Eiferer gegen sittliche Mitteldinge, s. **Adiaphora**.

Antiadoncus, gr., Ak., Mandelngeschwulst.

Antiaërophthöra (richtiger **Antaërophthöra**), gr., Mz., Schutzmittel gegen verdorbene Luft.

Antiaphrodisiăca oder **Antiaphrodistica**, s. **Antaphr.**

Antiapoplectica, s. **Antapopl.**

Antiaristokrāt, gr., Alterthumgegner, Feind der Aristokratie.

Antiarthritica, s. **Antarthr.**

antiasthēnisch, gr., Ak., kräftigend, die Lebenskraft erregend.

antiatröphisch, s. **antatr.**

Antiasthmatica, s. **Antasthmatica.**

Antibacchius, gr., der Schwerfall oder Abstürmer, ein dreisylbiger Versfuß: ——⏑.

Antiballoměna, gr., Mz., Ak., Mittel von ähnlicher Wirkung; **antiballoměnisch**, stellvertretend, ähnlich wirkend.

Antibarbărus, gr., ein Sprachreiniger, Fremden- und Fremdwortfeind.

Antibăsis, gr., das Entgegenstehen, Widerstreben, der Widerstand.

Antibdella, gr., = **Bdellometer.**

antiborēisch, gr., nach Norden gekehrt, nordwärts; **Antiborēum**, Mitternachtuhr, gegen Mitternacht gerichtete Sonnenuhr.

Antibulla, gr.-l., eine Gegenbulle, Bulle eines Gegenpapstes.

Anticabinet, fr., ein Vorzimmerchen, Vorstübchen.

Anticaglien, it., Mz. (spr. —kálljen), kleine Alterthümer oder Alterthümlichkeiten (Münzen, Steinschnitte ꝛc. aus der Vorzeit).

Anticaměra, it., = **Antichambre.**

Anticancrōsa, gr.-l., Mz., Ak., (**anticancrose**) Mittel gegen den Krebs, = **Anticarcinomatosa.**

Anticardium, s. **Antikardion.**

anticariōs, gr.-l., Ak., beinfraßheilend; **Anticariōsa**, Mz., Mittel gegen den Beinfraß.

Anticausotica, gr., Mz., Ak., Mittel gegen das Brennfieber.

Antichambre, fr. (spr. anghtischanghbr'), Vorzimmer, Dienerzimmer; **antichambrīren**, vorzimmern, Aufwartungen machen, sich in Vorzimmern umhertreiben.

antichörädisch, gr., Ak., gegen den Kropf dienlich (Mittel).

Anticholerica, gr., Mz., Ak., Mittel gegen die Cholera; **anticholērisch**, cholerawidrig.

Antichrēse, —**sis**, gr., die Verpfändung des Nießbrauchs, Pfand- oder Gegennutzung; **Antichresist**, unbefugter Pfandnutzer; **antichretice**, l., **antichrētisch**, mit jener Verpfändung, nieß- oder nutzpfändlich, pfandweise.

Antichrist, gr., der Gegen- oder Wider-

Digitized by Google

christ, ein Feind oder Widersacher des Christenthums, der Teufel; **Antichristianismus**, Gegenchristenthum, Christenthumbestreitung (Heilwidersacherei).

Antichronismos und **—mus**, gr., ein Zeitverstoß, Zeitrechnungfehler, Gebrauch einer Zeitform für die andere.

Antichthönen, Antichthönes, gr., Mz., Gegenwohner, Erdbewohner unter gleichen Breitegraden auf gegenseitigen Erdhälften.

anticipándo, l., im oder zum voraus; **Anticipant**, Vorgreifer; At., vorrückender Fieberanfall; **Anticipatiön**, die Vorausnahme, Vorausbeziehung, der Vorgenuß (ehelicher Befugniß); **Anticipatiön-Scheine**, Anlehenscheine (eine Art Staatspapiere); **anticipiren**, vorgreifen, zuvornehmen, vorgenießen; **anticipirter Beweis**, ein solcher, der vor der eigentlichen Beweiszeit schon angewandt oder eingeleitet ist.

anticivisch, gr.-l., unbürgerlich, bürgerpflichtwidrig; **Anticivismus**, unbürgerliche Gesinnung, Bürgerpflicht-Widrigkeit.

anticonstitutionell, fr., verfassungwidrig, grundgesetzwidrig; **Anticonstitutionist**, ein Verfassung-Gegner, Grundgesetzfeind.

anticontagiös, gr.-l., gegen Ansteckung dienlich; **Anticontagionist**, Gegner der Ansteckunglehre.

anticonvulsivisch, gr.-l., At., gegen Zuckungen dienlich.

Anti-cornlaw-league, engl. (spr. antikornlahligh), der zu Manchester 1838 besonders durch Cobden's Thätigkeit gegründete Verein zur Aufhebung der 1815 gegebenen Gesetze, wodurch die freie Einführung des Korns verboten war.

anticosmētisch, gr., schönheitzerstörend.

Anticyrius, gr., ein fünfsylbiger Versfuß: —⏑——⏑.

Antidactylus, gr., s. **Anapäst**.

Antidämoniſt, gr., ein Teufelleugner.

Antidaktylos, s. **Anapäst**.

antidatiren, s. **antedatiren**.

Antidiäresis, gr., Gegen- oder Unterabtheilung.

Antidiastōle, gr., At., genaue Krankheit-Unterscheidung.

Antidicus = **Antidikos**.

Antidiēgēsis, gr., Gegenerzählung, Erzählung des Gegners auf eine andere Art.

Antidikasie, gr., Rechtstreitigkeit; **Antidikos**, Gegner vor Gericht.

Antidinica, gr., Mz., At., Mittel gegen den Schwindel; **antidinisch**, dagegen helfend.

Antidogmatismus, gr., Gegensatz des **Dogmatismus** (s. d.).

Antidōra, gr., Mz., Gegengeschenke; **Antidōron** oder **—rum**, ein Gegengeschenk; in der griechischen Kirche die Vertheilung des übriggebliebenen gesegneten Brotes nach dem Abendmahl unter das anwesende Volk.

Antidōta, gr., Mz., At., Gegenmittel, Gegengifte; **antidotārisch**, als Gegenmittel dienend; **Antidotarium**, ein von Gegenmitteln handelndes Buch, s. **Pharmakopöe**; **Antidōtum**, ein Gegenmittel.

Antidysenterika, gr., Mz., At., Mittel gegen den Durchfall oder Durchlauf; **antidysentērisch**, dagegen wirkend.

antiemētisch, s. **antemētisch**.

Antiepileptica, **antiepileptisch**, s. **Antepil**.

antifanātisch, gr.-l., schwärmereiwidrig, schwärmerfeindlich.

Antifebrilia, gr.-l., Mz., At., Mittel gegen das Fieber, Fiebermittel; **antifebrilisch**, fieberwidrig.

Antiferna, s. **Antipherna**.

Antigalaktika, gr., Mz., At., Milch vertreibende Mittel.

antigall(ican)isch, gr.-l., franzosenfeindlich.

Antiganymēd, gr., ein häßlicher Jüngling (s. **Ganymed**).

Antigeometer, gr., ein Feind oder Gegner der Meßkunst.

Antigorium, gr.-l., Schmelzglas.

Antigraph, gr., ein Gegenschreiber; **Antigraphum**, eine Gegenschrift, Abschrift, Abbildung, ein Abdruck.

Antihectica, **antihectisch**, s. **Anthektica**.

Antihelmintika, s. **Anthelmintika**.

antihydrophōbisch, s. **anthydroph**.

Antihydropika, **antihydropisch**, s. **Anthydropika**.

Antihypnotica, **antihypnōtisch**, s. **Anthypnotika**.

Antihypochondriăca, **Antihypochondriăcus**, s. **Anthyp**.

Antihysterika, **antihystērisch**, s. **anthystērisch**.

Antiinoculist, gr.-l., ein Feind der Pockenimpfung, ein Impfgegner.

antik, l., **antique**, fr. (spr. anghtik'), alt, alterthümlich, im Geschmacke des Alterthums.

antikachektisch, gr., At., zur Verbesserung schlechter Säfte dienlich.

Antikardion, gr., At., die Herzgrube.

Antikatarrhalia, gr., Mz., At., Mittel gegen Husten und Schnupfen; **antikatarrhālisch**, dagegen dienlich.

Antikategorie, gr., Gegenklage.

antikatholisch, gr., dem katholischen (römischen) Glauben zuwider oder abgeneigt.

Antikaufotika, s. **Anticaufotica**.

Antikaustica, gr., Mz., At., Mittel gegen

Digitized by Google

ätzende Schädlichkeiten; **antikaustisch**, gegen das Aetzen wirkend.
antikaustérisch, gr., Ak., gegen hitziges Fieber dienlich.
Antiken, l., Mz., Alterthümer, alte Kunstwerke, Alterthumsstücke; **Antiken-Cabinet**, eine Sammlung von alten Kunstwerken oder Kunstalterthümern.
Antiklimax, gr., Gegensteigerung.
Antikolika, gr., Mz., Ak., Mittel gegen das Bauchgrimmen.
Antikrisis, gr., Gegenkrisis, eine der Krisis widersprechende Erscheinung.
Antikritik, gr., eine Gegenbeurtheilung, Gegenrüge, Gegenerinnerung, Tadelabwehr; **Antikritiker**, ein Gegenmusterer, Gegenerinnerer; **antikritisch**, gegenrügig, gegenrügend.
Antilactéa, gr.-l., Mz., Ak., Mittel gegen zu starke Milchabsonderung.
Antilegoména, gr., Mz., nicht ohne Widerspruch angenommene Schriften; Theile der heiligen Schrift, deren Echtheit man bezweifelt oder bestritten hat; **Antilegoménon**, eine bestrittene, nicht für echt gehaltene Schrift (bes. des Alten oder Neuen Testaments).
antilethargisch, gr., Ak., gegen die Schlafsucht dienlich.
Antiléthe, gr., Gegenvergessenheit; **Antiléthe-Wasser**, gedächtniß-stärkendes Wasser.
Antiléris, gr., Gegenklage.
Antiliberalismus, gr.-l., Unfreisinnigkeit.
Antilömika, gr., Mz., Ak., Mittel wider die Pest; **antilömisch**, pestvertreibend; **Antilömotechnie**, Pestvertreibekunst.
Antilogie, gr., der Gegen- oder Widerspruch; **Antilógik**, Denkgesetzwidrigkeit (Denkunkunde).
antiloimisch, s. **antilöm.**
Antilope, gr. (v. antolópos), die Hirschgeis oder Hirschziege (in Südafrika).
Antiloquist, gr.-l., ein Widersprecher, Gegner.
Antilyssa, gr., Mz., Ak., Mittel gegen die Hundswuth; **Antilyssum**, eins derselben.
Antimachiavell, Gegen-Machiavell, s. **Machiavellismus.**
Antimelancholika, gr., Mz., Ak., den Trübsinn verscheuchende Mittel; **antimelancholisch**, den Trübsinn verscheuchend, aufheiternd.
antimephitisch, gr., luftreinigend, zur Vertreibung eines Giftstoffes dienlich.
Antimerie, gr., Rdk., Vertauschung eines Redetheiles gegen einen anderen.
Antimetaböle, gr., Rdk., Wiederholung derselben Wörter in anderer Stellung.
Antimetathésis, gr., Rdk., eine Wiederholung desselben Wortes im entgegengesetzten Sinne.
Antiministeriälen, —les, gr.-l., Mz., Regierung-Gegner; **antiministeriell**, gegen die Minister (Machthaber) gesinnt.
antimonacal, gr., gegenmönchisch, mönchgegnerisch, pfaffenfeindlich.
antimonárchisch, gr., der Alleinherrschaft entgegen oder zuwider.
Antimoniäca oder **Antimonialien**, gr., Mz., Ak., Spießglanzmittel; **antimonii butyrum**, Spießglanzbutter; **a. cinis**, Spießglanzasche; **a. flores**, Spießglanzblumen; **a. nix**, Spießglanzschnee; **a. oleum**, Spießglanzöl; **a. regulus**, Spießglanzkönig; **a. reg. joviälis**, mit Kupfer vermischter Spießglanz; **a. reg. martiälis**, mit Eisen vermischter Spießglanz; **Antimonium**, Spießglanz, Spießglas; **antimonium bisulphurätum**, doppeltes Schwefel-Antimonium; **a. chlorätum**, Chlor-Antimonium; **a. crüdum**, rohes Antimonium; **a. crüdum praeparätum**, geschlemmtes Antimonium; **a. diaphoreticum**, schweißtreibendes Antimonium; **a. diaph. ablütum**, gewaschenes schweißtreibendes Antimonium; **a. diaph. non ablütum**, nicht gewaschenes schweißtreibendes Antimonium; **a. muriatícum**, salzsaueres Antimonium; **a. mur. oxydätum**, salzsaueres Antimonium-Oxyd; **a. oxyd. vitrícum**, Spießglanzglas; **a. sulphurätum**, Schwefel-Antimonium.
antimorälisch, gr., gegen- oder unsittlich; **Antimoralismus**, Unsittlichkeitlehre, welche allen Unterschied zwischen Gutem und Bösem aufhebt und alle menschlichen Handlungen für gleichgültig erklärt; **Antimoralist**, Sittlichkeit-Gegner.
antinational, gr.-l., unvolksthümlich.
Antinephritika, gr., Mz., Ak., Mittel gegen Nierenkrankheiten, Nieren-Heilmittel; **antinephritisch**, gegen Nierenkrankheiten helfend.
Antinomie, gr., die Gesetzwidrigkeit, der Gesetzwiderstreit; **Antinomist**, ein Gesetzfeind, Gesetzstürmer.
Antiorangisten, Mz., Gegner oder Feinde des oranischen Fürstenhauses (in den Niederlanden).
Antiorgastica, antiorgástisch, s. **Antorg.**
Antipädobaptisten, gr., Mz., Gegner der Kindertaufe (Wiedertäufer).
Antipápa, gr.-l., ein Gegenpapst; **antipapäl**, gegenpäpstlich, papstfeindlich; **Antipapismus**, Gegenpästlerei, Gegenpapstthum; **antipapístisch = antipapal.**

Digitized by Google

Antiparagräphe, gr., Gegenantwort, Gegenschrift, = **Replik**.

Antiparalytika, gr., Mz., Ak., Mittel gegen Lähmungen; **antiparalytisch**, gegen dieselben wirkend.

Antiparamenta, l., Mz., Altartücher, Altardecken.

Antiparastásis, gr., Rspr., die Entgegnung, Beklagung des Schuldigen zu seinem Vortheile.

Antipascha, gr., der Sonntag nach Ostern (in der griechischen Kirche), Quasimodogeniti.

Antipasigraphie, gr., Beweis der Unmöglichkeit oder Unausführbarkeit der **Pasigraphie** oder Allgemein-Schreibung.

Antipathie, gr., der Widerwille, die Widerstrebung, der Abscheu, das Gegengefühl; **Antipathik** = **Allöopathie**; **antipathisch**, widerstrebend, abgeneigt, = **allöopathisch**.

Antipatrioten, gr.-l., Mz., Gegner der Vaterlandsfreunde, Vaterlandsfeinde, Heimatfeinde; **antipatriotisch**, vaterlandswidrig, dem Vaterlande, seinem Wohle zuwider, heimatfeindlich.

antipelargia lex, gr.-l., Gesetz der Wiedervergeltung, bes. von Kindern an oder gegen Aeltern; **Antipelargie**, gr., die Wohlthaten-Vergeltung.

Antipendium, s. **Antependium**.

Antiperiagöge, gr., zweifache, entgegengesetzte Bewegung der Fixsterne.

antiperistältisch, gr., Ak., entgegenwindend, der wurmförmigen Gedärmebewegung entgegenstrebend (bei'm Erbrechen).

Antiperistásis, gr., die Wirkung zweier sich entgegengesetzter Kräfte in der Natur, z. B. Wärme und Kälte, der Widerspiel-Streit.

Antipernium, gr.-l., Ak., Frostsalbe, Frostbalsam (von Wahler), eig. Mittel gegen Frostbeulen.

Antipestilentialia, gr.-l., Mz., Ak., Mittel gegen die Pest; **antipestilentiälisch**, gegenpestlich, gegen die Pest dienend oder dienlich.

Antipharmäka, gr., Mz., Ak., Gegengifte, dem Gifte widerstehende Heilmittel.

Antiphasie oder **Antiphäsis**, gr., Widerspruch, Gegenrede.

Antipherna, gr., Mz., Rspr., Geschenke des Ehemanns an seine Gattin.

Antipheron, gr., Ak., ein Sinnenkranker, welcher überall ein Bild zu sehen wähnt.

Antiphlebotomist, gr., Ak., ein Aderlaß-Feind, Gegner des Aderlasses.

Antiphlogistik, gr., die Bestreitung der Stahl'schen Brennstofflehre; **Antiphlogistiker**, ein Gegner der Brennstofflehre, Freund oder Anhänger der von dem französischen Scheidekünstler Lavoisier (spr. lawoasiéh) aufgestellten entgegengesetzten Ansicht; **antiphlogistisch**, gegenbrennstofflich; Ak., entzündungstillend oder entzündungwidrig, hitzedämpfend.

Antiphöna, gr., Mz., Gegen- oder Wechselgesänge (vom Altar und Chor oder von diesem und der Gemeinde); **Antiphonäle** oder **Antiphonarium**, das Gegen- oder Wechselgesangbuch; **Antiphonie**, der logische Widerspruch; **Antiphonien** = **Antiphona**.

Antiphöra, gr., Gegenstellung, Gegensatz.

Antiphotismus, gr., das Gegenstrahlen des Lichtes.

Antiphräse, gr. **Antiphräsis**, eine Gegenrede, gegensinnige Sprech- oder Redart; **antiphrasiren**, sprachwidrig schreiben oder reden; **antiphrastisch**, widersinnig.

Antiphraxis, gr., Versperrung durch einen gegenüberstehenden Gegenstand.

Antiphthiriäka, gr. Mz., Ak., Mittel gegen die (sogenannte) Läusesucht, s. **Phthiriasis**.

Antiphthisika, gr., Mz., Ak., Mittel gegen die Schwindsucht oder Zehrung; **antiphthisisch**, die Lungensucht heilend oder hebend, gegen die Lungensucht dienend (Mittel).

Antipirät, gr., ein Seeräuber-Feind, Gegner der Seeräuberei.

antiplatönisch, gr., gegenplatonisch; **antiplatonische Liebe**, sinnliche, wollüstige Liebe, s. **platönisch**.

Antipleuritika, gr., Mz., Ak., Mittel gegen Seitenstechen; **antipleuritisch**, dagegen wirkend.

Antipneumonika, gr., Mz., Ak., Mittel gegen die Lungensucht; **antipneumönisch**, gegen die Lungensucht dienlich.

Antipodagrika, gr., Mz., Ak., Mittel gegen die Fußgicht; **antipodägrisch**, gegen dieselbe dienend.

antipodälisch, gr., = **antipodisch**; **Antipöde**, der Gegenfüßler, Gegenwohner (auf der Erdkugel); Gegner, Widersacher; **Antipöden**, Mz., Gegenfüßler; Gegner, Widersacher; **antipödisch**, gegenfüßlerisch; widersächlich, entgegenstehend.

Antiporticus, gr.-l., die mit Säulen versehene offene Thürhalle bei Kirchen.

Antipraxie, **Antipráxis**, gr., Ak., Entgegenwirkung.

Antiproböle, gr., das Vorschlagen an die Stelle eines Anderen; eine Forderung-Verweigerung, ein Forderung-Abweis.

Antipropemptícum, **Antipropempti-**

Digitized by Google

kon, gr., ein Abschiedgedicht (des Scheidenden), vgl. **Propemptikon.**

Antiprostāt, gr.-l., Ak., Drüse in der Urinblase.

Antiprotāsis, gr., Rdk., Ankündigung einer folgenden Widerlegung.

Antipsōrika, gr., Mz., Ak., Mittel gegen (versteckten) Krätzgift; **antipsōrisch**, krätzwidrig.

Antiptōsis, gr., die Vertauschung eines Endfalles gegen einen anderen.

antiputredinōs, gr.-l., Ak., vor Fäulniß schützend; **Antiputrida**, Mz., Fäulniß hindernde oder heilende Mittel.

antiputrepyisch, gr.-l. (schlecht gebildet), Ak., gegen zu starke Eiterung dienend.

Antipyika, gr., Mz., Ak., Mittel wider die Eiterung.

Antipyretika, gr., Mz., Ak., Mittel gegen das Fieber; **antipyretisch**, fieberheilend.

Antipyrotika, gr., Mz., Ak., Mittel gegen den Brand in Körpern und gegen das Sodbrennen; **Antipyrotikon**, eines derselben.

Antiqua, l., Mz., Altsachen, Alterthümlichkeiten; in der Einzahl Benennung einer Druckschrift, Altschrift, d. h. einer Art lateinischer Druckbuchstaben mit senkrecht stehenden Strichen, im Gegensatz der Cursivschrift.

Antiquaille, fr. (spr. —kallj'), alter Kram oder Plunder; s. **Anticaglien.**

Antiquār, l., ein Alterthum-Forscher oder -Kenner, Alterthümer; Büchertrödler; **antiquārisch**, alterthümlich; **antiquarisches Lager**, Lager von alten Büchern; **Antiquarius**, s. **Antiquar.**

Antiquartanarium (antiquartium), gr.-l., Ak., Mittel gegen das viertägige Wechselfieber.

antique, s. **antik.**

antiquiren, l., veralten; für veraltet erklären, abschaffen; auch alte Schriften abschreiben; **antiquisiren**, alterthümeln, den Geschmack der Alten nachahmen; **antiquis moribus**, nach alten Sitten oder Gebräuchen, altbräuchlich, altherkömmlich; **Antiquitäten**, Mz., Alterthümer, Alterthümlichkeiten, Alterthumstücke, Geräthschaften und Gebräuche des Alterthums; **antiquum jus**, altes Recht.

Antirationalismus, gr.-l., Vernunft- od. Denkglauben-Bekämpfung oder -Gegnerei.

Antireformers, engl., Mz., Neuerungsfeinde (die sich gegen alle Umänderungen in der Staatsverfassung wie in der Kirche erklären).

Antirepublicāner, gr.-l., ein Freistaatgegner; Freiheitfeind; **antirepublicānisch**, unfreibürgerlich; freiheitwidrig.

Antirevelationismus, gr.-l., Offenbarung-Leugnen oder -Haß.

Antirevolutiōn, gr.-l., die Gegenumwälzung, Gegenempörung; **antirevolutionār**, empörungwidrig, empörungbemmend; **antirevolutioniren**, einer Empörung widerstreben.

Antiroyalismus, gr.-fr., König-Feindschaft oder Königthum-Haß; **Antiroyalist**, ein König-Feind oder Königthum-Hasser; **antiroyalistisch**, unkönigisch, feindselig gegen den König oder das Königthum gesinnt.

Antirrheumatika, gr., Mz., Ak., Mittel gegen die Flüsse; **antirrheumātisch**, gegen Flüsse dienlich.

Antirrhopopōa, gr., Gegen- oder Gleichgewicht.

Antiscabiōsa, gr., Mz., Ak., Mittel gegen die Krätze.

Antiscii, gr., Mz., Gegenschattige; Erdbewohner, deren Schatten nach entgegengesetzten Himmelsgegenden fällt.

Antiscolecika, gr., Mz., Ak., Mittel gegen die Würmer.

Antiscorbutika, gr., Mz., Ak., gegen den Scharbock dienliche Mittel; **antiscorbūtisch**, scharbockwidrig.

Antiscripturarier oder **—rii**, gr.-l., Mz., Feinde oder Gegner der heiligen Schrift(en); **Antiscripturismus**, Schrift- oder Bibelleugnung.

Antiscrophulōsa, gr.-l., Mz., Ak., Mittel gegen die Drüsengeschwulst.

Antiseptika, gr., Mz., Ak., Mittel gegen die Fäulniß; **Antiseptikon**, ein solches Heilmittel; **antiseptisch**, fäulnißwidrig.

Antisialagōga (richtiger **Antisiāla**), gr., Mz., Ak., speichelflußwidrige Mittel.

Antisigma, gr., ein umgekehrtes Sigma oder griechisches S.

Antiskepticismus, gr., Bekämpfung der Zweifelsucht und Zweifellehre (Zweifelgeistbekämpfung).

Antiskioi, s. **Antiscii.**

antiskirrhōs, gr., Ak., krebswidrig.

antisocial, gr.-l., gesellschaft- oder einungwidrig.

Antispāsis, gr., Ak., die Gegenreizung; die Ableitung einer Feuchtigkeit in andere Körpertheile.

Antispasmodika, gr., Mz., Ak., krampfstillende Mittel; **antispasmōdisch**, krampfwidrig.

Antispast, s. **Antispastus.**

Antispastika, gr., Mz., Ak., ableitende, blasenziehende Mittel; **antispāstisch**, ableitend, blasenziehend.

Antispastus, gr., der Gegenzug, Spring-

Digitized by Google

er-Walzer, ein Versfuß: ⏑—⏑, z. B. Gebeinkammer.

Antispectrologie, gr.-l., Gegengespensterlehre, das Dasein von Gespenstern leugnende Lehre.

Antispiritualismus, gr.-l., Verleugnung des Geistigen, s. **Materialismus.**

Antispodium, gr., Asche von verbrannten Pflanzen und Thieren.

Antistérnum, gr., Ak., das Gegentheil des Brustblattes, der Oberrücken.

Antistes, gr., ein Vorsteher, Kirchen- oder Schulen-Aufseher, Oberpriester; **Antistita**, eine Vorsteherin, bes. Stiftoberin, Aebtissin.

Antistratég, gr., ein Stellvertreter des Feldherrn; auch Gegenanführer oder feindlicher Feldherr.

Antistróphe, Antistróphe, gr., die Gegenwendung (des Chores mit Tanz bei den Griechen); der Gegengesang, der Strophe entsprechend; **Antistróphon**, unrichtige Schlußweise.

Antisyphilitika, gr., Mz., Ak., Mittel gegen die Lustseuche; **antisyphilitisch**, dieselbe heilend.

Antitásis, gr., Ak., Gegendehnung bei Knochenbrüchen, Gegenspannung.

Antitéchnos, gr., ein Gegenkünstler, künstlerischer Nebenbuhler.

Antithaumaturgie, gr., Wunderleugnung oder Wunderbezweiflung.

Antithéi, gr., Mz., eig. Gegengötter, böse Geister.

Antithénar, gr., Ak., der Anzugmuskel (an Daumen und Zehen).

Antithése, gr. **Antithésis**, die Gegenstellung, der Gegensatz; Untersuchung über den anscheinenden Widerspruch der Vernunft mit sich; **Antithétik**, die Entgegenstellung, Entgegensetz(ung)weise; **antithétisch**, gegensätzlich; **Antithéton**, der Gegensatz.

Antitrágus, gr., Gegenbock; Ak., ein Knorpelblättchen am äußeren Ohre.

Antitrinitarier, gr.-l., Dreieinigkeit-Leugner, Gegner der Dreieinigkeitlehre.

antitrópisch, gr., Ak., verkehrt liegend (von der Leibesfrucht)

Antitypie, gr., Gegenschlag, Rückwirkung; **antitypisch**, gegenbildlich; **Antitypus**, ein Gegenbild, Ebr. IX, 24., vgl. **Typus.**

Antivenerĕa, gr.-l., Mz., Ak., Mittel gegen die Lustseuche; **antivenérisch**, dieselbe heilend.

Antizelót, gr., ein Feind der Eiferer, Gemäßigter.

Antlia, gr., ein Schöpfwerkzeug; **Antlia pneumatica**, die Luftpumpe; **Antlia sanguisúga**, Blutpumpe, Blutsauge, = **Bdellometer**; **Antliäten**, Mz., Saugrüssel-Thierchen; **antliren**, schöpfen.

Antodontalgika, gr., Mz., Ak., Mittel gegen Zahnweh, zahnwehstillende Mittel; **antodontálgisch**, zahnwehstillend.

Antóci, gr., Mz., Gegenwohner, Erdbewohner unter gleichen Graden der Länge und Breite beider Erdhalbkugeln.

Antoniusfeuer, Ak., Rothlauf, Rose, eine Entzündung-Geschwulst, so genannt, weil die Gebeine des heiligen Antonius gegen eine solche im 11. Jahrhundert herrschende bösartige Rose Wunder gethan haben sollen, was zur Stiftung des **Antoniusordens**, dessen Glieder **Antonier** oder **Antoniusherren** hießen, Anlaß gegeben haben soll; **Antonius-Kreuz**, ein wie ein lateinisches T gestaltetes Kreuz, woran der heilige Antonius im 4. Jahrhunderte gekreuzigt worden sein soll.

Antonomasie, gr., Umnennung, Namenwechselung (Eigenname für Gattungname), z. B. ein Adelung statt Sprachforscher, Demosthénes statt Redner.

Antonymie, gr., Fürnennung, Fürwort.

Antophthalmika, gr., Mz., Ak., Mittel gegen Augenkrankheiten.

Antorgastika, gr., Mz., Ak., Mittel gegen Aufwallung des Blutes; **antorgástisch**, dagegen wirkend.

antroversio utĕri, l., Ak., Vorwärtsbeugung der Gebärmutter.

antrum buccinōsum, l., Ak., die Ohrmuschel.

Antylion, gr., Ak., ein stark zusammenziehender Breiumschlag.

Anurie, gr., Ak., Harnmangel, Harnversetzung.

Anus, l., Ak., der After; **anus imperforátus**, undurchbohrter, verschlossener After.

Anxietät, l., Aengstlichkeit; **anxiös**, ängstlich.

Anxis, gr., Ak., Einklemmung, Zusammenschnürung.

Anydrie, s. **Anhydrie.**

Anysterie, gr., = **Ametrie.**

Aochlesie, gr., = **Indolenz.**

Aoknie, gr., Unverdrossenheit, Aemsigkeit.

Aorasie, gr., Unsichtbarkeit, Blindheit.

Aorgesie, gr., Zornlosigkeit, Gelassenheit; **aorgétisch**, gelassen, unhitzig.

Aorist, gr., s. **Aoristos**; **Aoristie**, zweifelnder Gemüthszustand (bes. der Skeptiker), Unbestimmtheit, Unentschiedenheit; **Aoristos**, unbestimmt vergangene Zeit (in der Sprachlehre).

Aórte, gr., Ak., die Hauptschlagader, linke Herzröhre; **Aorteurisma**, krankhafte Erweiterung derselben; **Aortitis**, Entzündung derselben.

Digitized by Google

aösmisch, gr., geruchlos.
Aöstein = Bernstein.
Apädeusīe, gr., Unterrichtlosigkeit, Unwissenheit durch Mangel an Belehrung; **Apädeut**, ein Unwissender; **Apädeutīe**, s. **Apädeusīe**; **apädeutisch**, ungelehrt, unwissend; **Apädeutismus**, s. **Apädeusīe**.
apäge, gr., weg, fort mit dir.
Apagma, gr., Ak., Verschiebung (von Knochen).
Apagöge, gr., Zurückführung auf eine Ungereimtheit, Folgerung aus der Falschheit des Gegensatzes; **apagögisch**, aus der Falschheit des Gegensatzes oder Gegentheils gefolgert.
apaifiren, s. **appaif.**
Apaläge, gr., Ak., Entleerung, Befreiung (von Unrath); Genesung.
Apaltatören, Apaltisten, it., Mz., Pachter, Beständer herrschaftlicher Gefälle; **Apalto**, der Pacht oder die Verpachtung landesherrlicher Gefälle.
Apanage, fr. (spr. —nabsch'), (v. mittelalt.-l. apanagium, v. panagium, Lebensunterhalt, v. panis, Brot), eig. die Abbretung, das Leibgedinge, Jahrgeld nicht regierender fürstlicher Personen, apanagirter Prinzen und Prinzessinnen; **apanagiren**, abfinden, ein bestimmtes Abfindungjahrgeld geben.
Apantēsis, gr., Antwort, Widerlegung; auch Annäherung.
Apanthismos oder —**mus**, gr., Ak., Verwachsen und Verschwinden von Gefäßen.
Apanthropīe, gr., s. **Anthropophobie.**
Aparagement, fr. (spr. —rasch'mángh), ebenbürtige Heirath; **aparagiren**, gleichmachen, vergleichen.
Aparithmēsis, gr., die Auf- oder Herzählung der Einwürfe.
Aparktias, gr., der Nordwind.
apart, fr., besonders, für sich; **Apartement** (spr. apart'mángh), Wohnabtheilung, Gemach (in der Bedeutung: heimliches Gemach, ist es nicht französisch); Aufwart(ung)- oder Spieltag an Höfen; **apartementfähig**, bei einem Fürsten ꝛc. auch in einem engeren Kreise zugelassen.
Aparthrōsis, s. **Diarthrosis.**
Apartisis, gr., körperliche Vollkommenheit, völliger Zusammenhang.
Apastīe, gr., Nüchternheit, Fastung.
apatētisch, gr., betrüglich, verfänglich (Schluß).
Apathīe, gr., die Gefühl- oder Leidenschaftlosigkeit; Gleichgiltigkeit; **apathisch**, fühllos, unempfindlich; **Apathist**, ein Fühlloser, Unempfindlicher.
Apatit, gr., eig. Trügling; phosphorsaurer Kalk.
apatörisch, gr., vaterlos, unehelich.
Apechēma, gr., Ak., eig. Wiederhall, Nachklang, Mißklang; Gegenspalte in Knochen (s. **Contrafissur**).
Apeirokalie, gr., Unkunde des Schönen, Unerfahrenheit in oder von demselben, Geschmacklosigkeit; auch gezwungenes Streben nach Schmuck oder Zierlichkeit der Rede.
Apélla, gr., ein Beschnittener, Vorhautloser.
Apelles post tabŭlam, l., Apelles (ein griechischer Maler) hinter dem Gemälde (um Urtheile zu behorchen); der Horcher an der Wand oder hinter der Thüre.
Apemphāsis, gr., Rdk., Sinnesschwierigkeit, Widersinnigkeit.
Apepsīe, gr., Ak., die Nichtverdauung, Verdauungslosigkeit, höherer Grad der **Dyspepsie**; **Apepta**, Mz., unverdauliche Sachen oder Speisen; **apeptisch**, unverdaulich.
Aperantológ, gr., ein arger Schwätzer; **Aperantologie**, übertriebene Geschwätzigkeit.
Aperception, s. **Appere.**
Aperçu, fr. (spr. —ßü), Ueberblick, kurze Uebersicht; Ueberschlag.
Aperiens, l., Ak., ein eröffnendes Heilmittel, Oeffnungmittel; **Aperientia**, Mz., eröffnende Mittel; **aperitiv**, eröffnend.
à Person, auf die Person, auf den Mann oder Kopf.
apert, l., offen, offenbar, unverhohlen; **Aperta**, Orgelregister; **aperta feuda**, Mz., eröffnete oder erledigte Lehen; **aperti limites**, Mz., offene Schranken oder Durchgänge; **aperto termĭno**, Rspr., nach eröffnetem Gerichtstage; **Apertūr**, die Oeffnung, Eröffnung, bes. von einem Lehn oder von Festungen eines Lehnträgers für den Lehnherrn und dessen Besatzung.
apetälisch, gr. **apetälos**, blatt- oder blätterlos.
Apetissement, fr. (spr. — tiss'mángh), Verkleinerung.
à peu de frais, fr. (spr. a pö dĕ fräh), mit geringen Kosten, mit wenig Mühe, mit geringem Aufwand; **à peu près** (spr. a pö präh), fast, beinahe.
Apeuthysmēnon, gr., Ak., Mastdarm.
Aper, l., Spitze, Betonung)zeichen.
Aphäirēsis, gr., die Anfangkürzung, Verkürzung eines Wortes am Anfange; Ak., Ab- oder Wegnehmung überflüssiger Theile.
Aphagīe, gr., Ak., das Unvermögen zu schlingen oder hinunterzuschlucken.

Digitized by Google

Aphastē, gr., Sprachlosigkeit, Verstummen vor Schreck; die Unentschiedenheit.

Aphelēia, gr., Ungezwungenheit, Einfachheit, Natürlichkeit (der Rede).

Aphelium, gr., die Sonnenferne, weiteste Entfernung eines Planeten von der Sonne.

Aphelxia, gr., Ak., Abziehung; **aphelxia distracta**, Zerstreuung; **aph. intenta**, Vertiefung; **aph. socors**, Stumpfsinnigkeit, = **Apathie.**

Aphepsēma, gr., = **Decoct.**

Aphesis, gr., Ak., Nachlassung, Erschlaffung; Verstimmung.

Aphilanthrōp, gr., ein liebloser Mensch, Menschenfeind; **Aphilanthropie**, Mangel an Menschenliebe, Menschenhaß; **aphilanthrōpisch** = **misanthropisch.**

aphilosōphisch, gr., unphilosophisch.

aphlogistisch, gr., unverbrennlich; **aphlogistische Lampe**, das Glühlämpchen.

Aphobie, gr., Furchtlosigkeit, Unerschrockenheit.

Aphonie, gr., die Stimmlosigkeit, Stummheit; **aphōnisch**, stimmlos, sprach- und tonlos.

Aphorāma, gr., Ak., weites Augenaufstehen.

Aphorie, gr., Ak., Unfruchtbarkeit.

Aphorismen, gr., Mz., Trennsätze, getrennte, unverbundene Lehrsätze, Gedankenspäne; **aphoristisch**, getrennt, unverbunden, in abgebrochenen Lehrsätzen, lehrspruchlich.

Aphrizit, gr., eine Abart des gemeinen Schörls.

Aphrodisiāka, gr., Mz., Ak., Reizmittel zur Wollust oder sinnlichen Liebe; **aphrodisia phrenitis**, **Aphrodisiasmus**, **Aphrodisie**, krankhafte Liebeswuth, verliebter Wahnsinn; **Aphrodisien**, Mz., Venus- oder Liebesfeste; **aphrodisius morbus**, l., Ak., Lustseuche.

Aphrodite, gr., vom Schaume des Meeres Erzeugte (Beiname der Venus); die Schönheit, Anmuth; auch die Seeraupe, der Goldwurm; **aphroditisch**, die Liebe (die Venus) betreffend; **aphroditographisch**, liebeschildernd, liebebeschreibend; den planeten Venus beschreibend.

Aphrogāla, gr., Schaummilch, Milchschaum.

Aphronēsis, gr., Unverstand, Thorheit.

Aphronitrum, gr., Salpeterschaum, Salpeterblume, Mauersalz.

Aphrosyne, gr., Ak., Sinnlosigkeit, Wahnsinn, Irrereden (in Fiebern).

Aphtha, gr., Ak., die Mundsäule, der Mundschwamm, die Schwämmchen; **aphthae**, gr.-l., Mz., Schwämmchen; **a. bullōsae**, Ringbläschen; **a. catharrhāles**, Halsschwämmchen; **a. febriles**, Fieberschwämmchen; **a. indicae**, westindische Schwämmchen; **a. mercuriāles**, Quecksilberschwämmchen; **a. miliāres**, Hirsesschwämmchen; **a. neonatōrum**, Kinderschwämmchen, der Neugeborenen; **a. phthisicae** oder — **cōrum**, Schwindsuchtschwämmchen; **a. scorbuticae**, Scharbockschwämmchen; **a. spuriae**, falsche, zufällige Schwämmchen; **a. venereae**, Lustseuchenschwämmchen.

Aphyllanthe, gr., die Blattlose, eine blätterlose Blume; **aphyllisch**, blattlos, ohne Kelchblatt.

a piacere, it. (spr. a piatschére), **a piaciménto**, s. **ad libitum.**

Apiarium, l., der Bienenstand, das Bienenhaus.

apices juris, l., Mz., Rspr., Rechtspitzen, d. h. Spitzfindigkeiten der Rechtsgelehrten, Rechtfinten.

Apicius, ein (nach einem altrömischen Lüstlinge dieses Namens benannter) Wohlschmecker, Schmeckerling, ein Leckermaul.

à pied, fr. (spr. a pieh), zu Fuß.

Apilagium, l., Rspr., Budenrecht; **Apilamentum**, Dammpfahl- oder Dammpfahl(ung)recht.

Apinarius, l., ein Schwätzer, Plauderer, Hanswurst.

Apirie, gr., der Mangel an Erfahrung, Unerfahrenheit; Unbegränztheit, Unbestimmtheit; **apirisch**, unerfahren.

Apirin, Schdk., die von Bizio im Kern von Cocos lapidea entdeckte Salzbasis.

Apis, der heilige Stier, eine Gottheit der alten Aegypter; **Apis-Periode**, das alte ägyptische Jahrzeitmaß.

apis terrestris, l., die Erdhummel.

Apistie, gr., Mißtrauen, Unglaube.

aplanētisch, gr., nicht abweichend, unwandelbar (von Sternen).

aplaniren, s. **appl.**

Aplestie, gr., Unsüllbarkeit, Ungenügsamkeit, Unersättlichkeit.

Aplōma, l., ein Altarbuch.

à plomb, fr. (spr. a plongh), nach dem Blei oder Senkblei, senkrecht, festgesetzt; **Aplomb**, fig., Haltung, Sicherheit im Benehmen.

Apneusie, gr., Ak., die Athemlosigkeit; **apneustisch**, athemlos; **Apnōa** = **Apneusie**; **Apnoasphyxie**, Ausbleiben des Athems und Pulses, Scheintod.

Apobaterion, gr., der Abschiedgesang.

Apobrēgma, gr., Ak., Aufguß.

Apobrochismus, gr., Abbinden.

Apocenōsis, s. **Apok.**

Digitized by Google

Apocerygma, gr., Ak., ärztliche Weisung für Kranke.

Apöche, gr., Abstand, Entfernung, Enthaltung; der Empfangschein, die Quittung; **apochiren**, quittiren.

Apochrémpsis, gr., Ak., Schleimauswurf, Schleimspeien.

a póco a póco, it., Tk., ein wenig, allmälig, nach und nach.

Apocópe, s. **Apok**.

Apocrisiarius, gr., eig. Richter, Unterscheider; päpstlicher Berichterstatter.

Apocrustica, s. **Apokr.**

Apocynésis, s. **Apokynesis.**

Apodakrytika, gr., Mz., Ak., Thränenfluß fördernde Mittel.

Apodeipna, gr., Mz., Gesänge nach der Abendmahlzeit.

Apodemialgie, gr., Sehnsucht nach Reisen oder der Fremde, das Hinausweh (im Gegensatz zum Heimweh); **Apodémik**, die Reisekunst, Anleitung oder Anweisung zum Reisen.

Apodie, gr., (angeborene) Fußlosigkeit.

apodiktisch, gr., bestimmt, beweisend, unbedingt, unwiderleglich, unwidersprechlich.

Apodióris, gr., die Verwerfung, Einwendung in der Redekunst.

apódisch, gr., fußlos, ohne Füße.

Apodixis, gr., unwiderlegbarer Beweis; auch Schwung- oder Prunkrede.

Apodósis, gr., der Nachsatz in der Redekunst, Hintertheil eines Redesatzes.

Apogäum, gr., die Erdferne der Gestirne, deren (weitester) Abstand von der Erde.

Apogalaktismus, gr., Ak., Entmilchung, Entwöhnung von der Mutterbrust.

Apogéum, s. **Apogäum.**

Apogeústie, gr., Ak., Geschmack-Verderbung oder -Verderbniß, Geschmacktäuschung.

apogönisch, gr., bartlos.

Apográpha, gr., Mz., Abschriften; **Apográphum**, eine Abschrift.

à point, fr. (spr. a pöängh), zu nichts (im Balltafel-Spiele).

Apojovium, Sternk., die Jupiterferne (der vier Monde dieses Planeten).

Apokalypse, gr., die Offenbarung (Johannis); **Apokalyptiker**, ein Offenbarung-Forscher oder -Gläubiger; **apokalyptisch**, im Geiste oder Style dieser Schrift, geheimnißvoll, dunkel, räthselhaft.

Apokapnismus, gr., Ak., Räucherung (gegen Krankheiten).

Apokarterésis, gr., die freiwillige Speisenthaltung, der vorsätzliche Hungertod.

Apokatastásis, gr., die Wiederkehr an den vorigen Ort, der Kreislauf, Rücklauf, Sternenumlauf; Ak., Wiederherstellung, Heilung.

Apokatastéris, gr., der Sternumlauf bis zu seiner Vollendung.

Apokatharsis, gr., Ak., die Reinigung des Darmkanales.

Apokenósis, gr., Ak., Ausleerung, übermäßige Entleerung der Gefäße.

Apokeryxis, gr., Ausstoßung aus kirchlicher Gemeinschaft; Enterbung, Aechtung.

Apoklasma, gr., Ak., ein Knochenbruch.

Apokleísis, gr., das Ver- oder Abschließen; der Ekel vor Speisen.

Apoklerösis, gr., Obrigkeit-Ernennung durch das Loos.

Apokléten, gr., Mz., die Auserlesenen; Staatskundige (bei den Aetolern der höchste Ausschuß des Rathes).

Apokometrie, gr., Abstandmessung.

Apokópe, gr., die Wortkürzung am Ende, Endkürzung eines Wortes; das Abschneiden oder die Abnahme eines Gliedes; **apokopiren**, ein Wort am Ende verkürzen; überhaupt abkürzen; **Apokópos**, ein Verstümmelter, Verschnittener, Entmannter.

Apokrenät, gr., Mineralwassersalz.

Apokrise, s. **Apokrisis.**

Apokrisiarius, gr., ein Gesandter in kirchlichen Angelegenheiten, bes. päpstlicher in Konstantinopel.

Apokrise, Apokrisis, gr., Ak., die Vertreibung oder Absonderung überflüssiger Feuchtigkeit (in oder aus Körpern); Erwiderung, Antwort; **apokritisch**, zur Absonderung oder zum Auswurf geeignet; ausgesondert, ausgewählt, geweiht.

Apokrustika, gr., Mz., Ak., aus- oder zurücktreibende, auch abwehrende Mittel; **apokrustisch**, ab- oder zurücktreibend, zusammenziehend.

Apokrypha, gr., Mz., geheimere, minder glaubwürdige, nicht geoffenbarte, unechte Schriften oder Bücher (im Gegensatze zu den kanonischen); **apokryphisch**, ungewiß, verdächtig, unecht, untergeschoben.

Apokynésis, gr., Ak., eig. Entschwängerung; Geburt, Gebärung.

Apolaüsis, gr., Nutzen einer Sache.

Apolepisis, Apolepismus, gr., Ak., Ab- oder Entschuppung der Haut.

Apolépsis, gr., Ak., Unterbrechung, Hemmung, Lähmung; Ausbleiben des Athems, der Sprache, des Pulses.

Apoléris, gr., sinkendes Alter.

Apolinósis, gr., Ak., Unterbindung mit leinenen Fäden.

Apólis, gr., ein Entbürgerter, des Bürgerrechtes Beraubter.

Apolithóse oder **—sis**, gr., Versteinerung, Verwandlung in Stein.

Digitized by Google

apóllisch, dem Apollo anhängend (1. Kor. 1, 12.).

Apóllo, l., der Sonnen-, Wahrsager-, Dichter- ꝛc. Gott; der Hauslauchschmetterling, Alpenvogel.

Apollonĭon, ein Forteviano mit einem Pfeifenwerk, von Böller aus Darmstadt erfunden.

Apollyon, gr., der Verderber, jüdische Todesengel.

Apológ, gr. **Apológos**, die Lehrfabel, das Gleichnißgedicht.

Apologéma, gr., ein Vertheidigungspunkt; **Apologĕt** u. **Apologíst**, ein Schutzredner, Vertheidiger, Vertheidigungsschreiber; **Apologĕtik**, die Schutzwehrlehre, Vertheidigungslehre, Anleitung zur Vertheidigung oder Wissenschaft von der Vertheidigung (bes. des Christenthums); **apologĕtisch**, vertheidigend, beschützend; **apologetische Schriften**, Schutz- oder Vertheidigungsschriften (für das Christenthum); **Apologīe**, die Vertheidigung, Schutzschrift; **apologisíren**, eine Schutzrede halten; **Apologíst** = **Apologĕt**.

Apolysis, gr., Entlassung (kirchliche, der Gemeinde).

Apolytik, gr. Schlußgebet, Schlußgesang.

Apomekométer, gr., der Fernmesser; **Apomekométrie**, die Fernmessung, Kunst der Messung weit entfernter Gegenstände.

Apomyktósis, gr., Akk., krankhaftes Kopfwackeln.

Aponeurographīe, gr., Akk., die Sehnenbeschreibung; **Aponeurologīe**, Muskelsehnenlehre; **Aponeurósis**, die häutige Verbreitung einer Muskelsehne, Flechsenhaut, Fleischknoten-Sehne; **aponeurótisch**, breitsehnig; **Aponeurotomíe**, Muskelsehnen-Zerlegung.

Aponīe, gr., Akk., Schmerzlosigkeit, Wohlbefinden, träger Zustand.

Aponogĕt, gr., ein Schwimmer (eine Wasserpflanze).

Apopemtikon, gr., ein Abschiedgedicht (von dem oder den Scheidenden) an die Bleibenden.

apophänisch, gr., erkennbar.

Apophásis, gr., Rathgebung, ohne den Schein, dieselbe geben zu wollen; Verneinung; auch das Vermögen-Verzeichniß.

Apophlegmatika, Apophlegmatisónta, gr., Mz., Akk., entschleimende Mittel; **apophlegmatísch**, schleimabführend; **Apophlegmatismus**, Schleimabführung (unrichtig für ein Schleimabführmittel).

Apophoréta, gr., Mz., Hochzeit- und Neujahrgeschenke.

Apophthárma, gr., Mz., Akk., Fehlgeburtmittel.

Apophthégma, gr., ein Denk-, Sinn- oder Kernspruch; **Apophthegmáta**, Mz., Sinn- oder Denksprüche; **apophthegmátisch**, spruchmäßig, spruchreich, sinn- oder denksprüchlich, kernhaft, kurz, aber geistvoll; **Apophthégmen** = **Apophthegmata**.

Apophthóra, s. **Abortus**.

Apophyge, gr., Bk., Ablauf, Säulen-Ablauf.

Apophyllīt, gr., Fischaugenstein, = **Ichthyophthalmit**.

Apophýsis, gr., Ak., Knochenfortsatz, Knochenauswuchs, Ueberbein.

Apoplanésis, gr., die Verirrung, Abweichung von der Hauptsache (in Reden), um irre zu machen; Ak., Erscheinen der monatlichen Reinigung an ungewöhnlichen Orten.

Apoplektika, gr., Mz., Ak., Mittel gegen den Schlagfluß; **apoplektísch**, schlagflüssig oder schlagflußartig (Zufall).

apoplexía, gr.-l., Ak., der Schlagfluß; **a. cardiáca**, Herzschlagfluß; **a. cerebelli**, Ohnmacht, Halbtod; **a. cerebrális**, Hirnschlagfluß; **a. conscía**, Hallähmung, mit Bewußtsein oder dessen Fortdauer; **a. hydrocephalíca**, Wasserschlag, eig. Wasserkopf-Schlag; **a. hysterica**, hysterischer Schlagfluß; **a. medullāris**, Rückenmarkschlag; **a. organica**, organischer Hirnschlag; **a. puerílis**, Kinderschlagfluß, Kinderkrämpfe, Jammer; **a. pulmonālis** oder **pulmónum**, Lungenlähmung, Lungensteckung; **a. purulenta**, Eiterschlagfluß, Hireiterung; **a. temulenta**, Taumelschlagfluß, bes. in Trunkenheit; **a. topica**, örtliche Lähmung durch Schlagfluß; **a. toxica**, Betäubung oder Schlagfluß durch Gift oder Vergiftung; **a. vulneraría**, Schlagfluß durch Verwundung, Hirnverletzung; **Apoplexíe**, Schlag oder Schlagfluß; **apoplexírt**, vom Schlage gerührt.

Apopnéusis, gr., Ak., Ausathmen, Ausbauchen; Ausdünstung.

Apopniris, gr., Ak., Erstickung, Ersticken.

Apopsychíe, gr., besser **Apsychíe**, eig. Entseelung; Ak., tiefe Ohnmacht.

Apoptósis, gr., Ak., das Abfallen (z. B. des Schorfs).

Aporéma, gr., Zweifel; eine schwere Aufgabe; **aporemátisch**, räthselhaft, zweifelhaft, zweifelnd; **Aporetíker**, Zweifler, = **Skeptiker**; **aporétisch** = **aporemátisch**; **Aporíe**, Verlegenheit, Unschlüssigkeit, Zweifel, Rathlosigkeit; Ak.,

Digitized by Google

fieberhafte Beklemmung; **Aporisma** = **Aporema.**

Aporrhanterion, gr., Weihwassergefäß.

Aporrhöa, gr., Ak., Ausfluß, Abfluß; auch Haarausfallen.

Aposchäsis und **—schasmus**, gr., Ak., Blutabzapfung.

Aposepedin, gr., Käsefäulnißstoff, fälschlich Käseoxyd genannt.

Aposie, gr., Ak., Durstlosigkeit, Durstmangel.

Aposigäse, Aposigäsis, gr., bedeutsames Schweigen.

Aposiopése, Aposiopésis, gr., die Verschweigung, Gedanken-Unterdrückung, Abbrechung der Rede.

Apositie, gr., Widerwille gegen Speisen, Hungerlosigkeit, Ekel.

Aposkema oder **Aposképsis**, gr., eig. die Stütze oder das Gestützte; Ak., Krankheitsstoff-Versetzung, vgl. **Metastase.**

Aposkeparnismus, gr., Ak., Schädelspaltung oder -Verletzung.

Aposképsis, s. **Aposkema.**

Aposkythisis, Aposkythismus, gr., = **Scalpiren.**

Aposmileúsis, gr., das Abmeiseln, z. B. der Fingerglieder.

Apospasma oder **—mus**, gr., Ak., Zerreißung weicher, sehniger Theile.

Aposphakelismus, gr., Ak., Brand der weichen Theile.

Aposphragisma, gr., ein Siegelabdruck, Siegelbild.

a posse ad esse, l., vom Möglichen zum Wirklichen oder von der Möglichkeit auf die Wirklichkeit (unrichtig schließen).

Apostasie, gr., der Abfall, die Abtrünnigkeit, bes. von der christlichen Religion oder Kirche; **apostasiren**, abfallen, abtrünnig werden; **Apostásis** = **Apostasie, Abscess** und **Metastase**; **Apostát, Apostáta**, ein Abtrünniger, Glaubensverleugner, Abgefallener (**Julianus**); **apostátisch**, abtrünnig.

Apóstel, gr., ein Gesandter, Lehrgesandter, Lehrbote, Lehrverbreiter.

Apostém, gr., Ak., ein Geschwür, Austritt von Feuchtigkeiten in Körpern; **Apostemation**, das Schwären; **apostematös**, geschwürartig, an Geschwüren leidend; eiternd.

a posteriöri, l., eig. von hinten her; aus der Erfahrung.

Apostesion, gr., Beraubung, Entsetzung, = **Depossession.**

Apostbie, gr., Ak., Mangel der Vorhaut.

Apostill, gr.-l., ein schriftlicher Abschied oder Entlaß; eine Nachschrift oder Randanmerkung; **Apostillätor**, ein Glossenmacher; **apostilliren**, Randanmerkungen, Glossen ꝛc. machen.

Apostolät, gr.-l., Gesandten- oder Botschafts-Amt, Glaubensboten-Amt oder -Geschäft, Glaubens-Lehramt, die Apostelwürde; auch die geistliche Gerichtsbarkeit und päpstliche Regierung; **Apostolicismus**, kirchliche Oberherrschaft; **Apostolicität**, glaubensbotenmäßige Beschaffenheit, Uebereinstimmung mit den Lehren der Apostel; **apostólisch**, von den Aposteln oder einem Apostel herrührend (z. B. Lehre, Kirche, Glaubensbekenntniß, Schriften ꝛc.); **apostolische Gemeinde**, eine religiöse Gemeinde, die so beschaffen ist, wie die ersten Christen gelebt haben sollen; **apostolische Kammer**, die mit der Verwaltung der päpstlichen Einkünfte beauftragte Behörde zu Rom; **apostolische Majestät**, Titel der Könige von Ungarn und seit 1758 auch der östreichischen Kaiser; **apostolische Monate**, die Monate Januar, März, Mai, Juli, September und November; **apostolischer Stuhl**, der päpstliche Hof; **apostolisiren**, zum Christenthum bekehren; **Apostolismus**, s. **Apostolicismus.**

Apostratég, gr., ein ausgedienter, vormaliger Feldherr.

Apoströph, gr., der Hinterstrich, das Kürz(ung)- oder Weglaß(ung)zeichen, Häkchen (’); **Apostróphe**, An- oder Zwischenrede; Verweis; **apostrophiren**, mit dem Kürz(ung)zeichen versehen oder bezeichnen; hart anreden, anfahren; den Vortrag unterbrechen, um einen Abwesenden als gegenwärtig anzureden; **apostróphisch**, anredend; abgekürzt.

Aposynagógos, gr., ein aus kirchlicher Gemeinschaft Gestoßener.

Aposyrma, gr., Abgeschabtes, Schabsel; Ak., eine abgeschabte oder abgeschundene Hautstelle.

Apotelésma, gr., Vollendung, Wirkung; Einfluß der Gestirne; **apotelesmátisch**, zur Vollendung, zur Wirkung gehörig; **apotelesmatische Kunst**, Sterndeuterei.

Apoteris, gr., das Gebären; auch die Auszehrung.

Apothanasie, gr., Absterbung, völliger Tod.

Apothéke, gr., der Arzneiladen, die Arzneihandlung, das Arzneibehältniß; **Apothéker**, ein Arzneibereiter; **Apothekerschwamm**, Badeschwamm.

Apothéma, gr., eine aus dem Mittelpuncte eines regelmäßigen Vielecks auf eine Seite desselben senkrecht gezogene Linie; der beim Zutritt der Luft aus der Auflösung von Pflanzenextracten sich ausscheidende Absatz, oxydirter Eiweißstoff.

Digitized by Google

Apotheóse, Apotheósis, gr., die Vergötterung, Versetzung unter die Götter; **apotheosíren**, vergöttern, unter die Götter versetzen.

Apotherapíe, gr., Ak., Ausheilung oder vollkommene Heilung; die Nachkur.

Apothésis, gr., Gliedereinrenkung.

Apothráuse, —sis, gr., Ak., Abbrechung, Zermalmung (eines Knochentheiles).

Apotimésis, gr., die Schätzung.

a potiori, l., nach der Mehrzahl, nach dem Mehrtheile, der Hauptsache; **a potiori (parte) fit denominatio**, nach der Mehrzahl geschieht (richtet sich) die Benennung oder Bezeichnung.

Apotom, gr., eig. ein Abschnitt, Größen-Unterschied, Ueberschuß; Tk., der Tonrest, Unterschied zwischen dem ganzen und nächsten halben Tone.

Apotropäer, gr., Abwender, Nothhelfer; **Apotropäon = Amulét; apotropäisch**, abwendend.

Apozéma, gr., Ak., ein Absud oder gekochter Trank von Kräutern und Wurzeln, Kräutertrank.

appaisíren, fr. (spr. —pä—), besänftigen, beschwichtigen.

Appaltatören, s. **Apalt.**

Appálto, s. **Apálto.**

Apparát, l., das Zubehör, eine Sammlung künstlicher Geräthschaften, Vorrichtungen und Werkzeuge; **apparátus chemícus**, chemischer Ofen; **app. muliébris**, weibliche Geräthschaften, Ausstattung, Hausrath; **app. sculptóris**, Bildhauerwerkstatt.

Appareillage, fr. (spr. —relljábsch'), das Untersegelgehen.

Appareille, fr. (spr. aparäj'), richtige Schreibung: **appareil**, Pracht, Gepränge; Krk., die Auffahrt auf den Wallgang.

Apparence, fr. (spr. aparángbß'), die Wahrscheinlichkeit, Anwartschaft; der Schein, Anschein; die Aussicht; die Gestalt, das Ansehen; **apparént**, offenbar, augenscheinlich, sichtlich.

apparentirt, l., verwandt, verschwägert.

appareſſiren, fr., träge machen.

Apparitión, l., die Erscheinung, Sichtbarwerdung; **Apparítor**, ein Aufwärter, Stadt- oder Rathdiener; **Apparitúra**, dessen Amt.

Appartement, s. **Apartement.**

appassionáto, it., Tk., leidenschaftlich, gefühlvoll.

appauvriren, fr. (spr. apo—), arm machen; **Appauvriſſement** (spr. apowriß'mángh), die Verarmung.

Appel, fr., der Vereinigungruf, Sammelruf, Soldatenabruf, die Vergatterung; das Gehör oder die Hörfertigkeit bei Hunden; auch = **Appellation.**

appelläbel, barb.-l., Rspr., zur Berufung auf ein höheres Gericht berechtigt; **Appellánt**, ein Berufer, der sich (in rechtlichen Angelegenheiten oder Rechtssachen) von niederen Gerichten an höhere wendet oder deren Beistand anruft; **Appellánz**, Berufung-Fähigkeit; **Appellát**, der Gegner des **Appellánten**; **appellatio**, die Berufung auf ein höheres Gericht oder Anrufung desselben (in Bremen: Beschelten); **a. admissibilis**, eine zulässige Berufung; **a. desérta**, eine vernachlässigte oder versäumte Berufung; **a. frivóla**, eine freventliche Berufung; **a. inadmissibilis**, eine unzulässige Berufung; **Appellatión**, s. **appellatio**; **Appellatión(s)-Conseil** (spr. —kongbsélj), Obergericht, Schöffenrath, Berufungrath; **Appellatión(s)-Deduction**, die Rechtsausführung des Berufers auf ein höheres Gericht; **Appellatión(s)-Gericht**, ein Anrufung-Gericht oder höherer Gerichtshof, das Schöffengericht; **Appellatión(s)-Libell**, die Rechtfertigungschrift des Berufers; **Appellatión(s)-Tribunal**, Obergerichtshof, Oberschöffengericht; **appellatio temeraria**, nichtige Berufung oder Anrufung.

Appellativum (**Nomen appellativum**), l., ein Gattungwort, Classenname (wie Baum, Mensch, Thier).

appelliren, barb.-l., (ein höheres Gericht) anrufen, sich an einen höheren Gerichtshof wenden (beschelten?); Krk., pochen, locken, von einer besonderen Art des Trommelns; anschlagen (von Hunden); sich erbrechen.

Appendage, fr. (spr. appangdábsch'), das Anhängsel; **Appendance** (spr. —dángbß'), das Zubehörstück, der Beitheil; **appendant**, l., zugehörig, verbunden; **Appendicatión**, die Anhängung; **Appendicien**, Rspr., = **Pertinenzien**; **appendiciren**, anhängen, beifügen, nachtragen; **Appendiculum**, ein kleiner Anhang, Zusätzchen; **appendiren = appendiciren**; **Appendix**, der Anhang, Zusatz (in oder an Büchern); **appendix viscérum**, Ak., ein Anhängsel der (oder an) Eingeweide.

Apperceptión, l., die Auffassung, Wahrnehmung, Vorstellung mit Bewußtsein, das Innewerden; **appercipiren**, wahrnehmen; inne werden, begreifen.

Aperçu, s. **Apercu.**

Appertinentien, l., Mz., Zubehörungen, Beitheile.

Appetenz, l., die Begier, der Trieb, die Neigung, Beliebung.

Digitized by Google

appétissant, fr. (spr. appetißángh), anlockend, reizend.

Appetīt, l., die Eßlust, der Hunger, die Begierde nach etwas, das Gelüst; **Appetitiōn**, das Begehren, die Begehrung; **appetitīv**, begehrend, lüstern; **appetītlich**, lecker, schmackhaft, lusterregend.

applaniren, fr., flächen, ebnen; **applanirt**, verflächt, geebnet.

applaudiren, l., beklatschen, Beifall geben, mit Beifall aufnehmen; **Applaudissement**, fr. (spr. aplodiss'mángh), das Zuklatschen; der **Applaūs**, lauter Beifall; **Applaūsor**, der Beifallkatscher; **applausus**, s. **Applaus**.

applicābel, fr., anwendbar; **Applicabilität**, l., die Anwendbarkeit; **Applicāten** = **Ordināten**; **Applicatiōn**, die Nutzanwendung; die Aemsigkeit, der Fleiß, Eifer; auch die Anwendung äußerer Heilmittel; **applicatīv**, anwendbar, = **applicabel**; **Applicatūr**, die Auf- oder Einlage, das Aufleg- oder Fugstück; Tk., die Fingersetzung, der Fingersatz; **applicētur**, Ak., es werde angewendet, angebracht, angesetzt; **appliciren**, anwenden, gebrauchen, sich auf etwas legen, sich einer Sache befleißigen; Messen eine besondere Beziehung geben, z. B. für Obere, Kranke, Verstorbene.

applombiren, fr., aubleien, anlöthen; **Applumbatiōn**, l., die Verbleiung, Bleilöthung; **applumbiren**, s. **applombiren**; **Applumbist**, ein Bleisiegler, Bleilöther.

appoggiato, it., Tk. (spr. appoddschāto), getragen; **Appoggiatūra**, der Vorschlag, die Schleifung, das Tragen der Töne.

Appoint, fr. (spr. apoángh), der Nach- oder Zuschuß, die Ergänzung, Zulage, die Ausgleich(ung)- oder Scheidemünze; **appoint trassiren** = **a punto trassiren**; **Appointement** (spr. apŏänght'mángh), die Besoldung, Bestallung, der Gehalt höherer Staatsdiener und aller Civilbeamten; das Beiurtheil, der gerichtliche Bescheid; **Appointeur** (spr. apŏänghtöhr), ein Gerichtbeisitzer, Streitschlichter, Friedenstifter, Bescheidgeber; **appointiren**, besolden; sich worüber vergleichen; schlichten, bescheiden; eine Rechnung mit den Handelsbüchern vergleichen.

apponántur acta, l., Rspr., man lege die Verhandlungen bei; **apponātur**, es werde hinzugesetzt, man setze hinzu; **apponiren**, hinzusetzen.

Apportage, fr. (spr. —táhsch'), Trag- oder Trägerlohn.

apporte! fr. (spr. apórt'), bring' her!

apportioniren, l., verhältnißmäßig vertheilen.

Apportirbock = **Dressirbock**.

apportiren, fr., herbeiholen, bringen, bes. von Hunden (Verlorenes oder Geschossenes holen).

Appositiōn, l., Beisetzung (bes. von Wörtern), Erklärungzusatz; **appositīv**, zusätzlich.

appräbendiren, l., bepfründen.

Apprecatiōn, l., das Flehen, die dringende Bitte; **apprecatōrisch**, erflehend, dringend bittend.

appreciābel, fr., schätzbar; **Appréciateur** (spr. —ßiatöhr), ein Schätzer; **appreciiren**, schätzen, würdern, den Werth bestimmen.

apprehendiren, l., ergreifen, auffassen, inne werden; **Apprehensiōn**, die Ergreifung, Verhaftung, Auffassung, Besorgniß; **apprehensiōnis forum**, s. **forum**; **apprehensĭo possessiōnis**, Besitzergreifung; **apprehensīv**, einbilderisch, lebhaft besorgt, reizbar, anstecklich.

Apprenti, fr. (spr. apranghti), der Lehrling; **Apprentissage** (spr. apranghtissáhsch'), die Lehrzeit.

Appressiōn, l., Andrückung; **Appressiōn(s)-Pumpe**, Druckpumpe.

Apprêteur, fr. (spr. apretöhr), der Zurichter (von Zeuchen).

Appretiatiōn, l., die Werthbestimmung; **appretiiren**, schätzen, würdigen, = **appreciiren**.

appretiren, fr., zubereiten, zurichten (von Zeuchen und Speisen); **Appretūr**, die Zurichtung, Bereitung; der Anschein oder Glanz von Zeuchen.

Approbatiōn, l., die Genehmigung, Bewilligung, bes. bischöfliche Erklärung der Tüchtigkeit eines Geistlichen zur Seelsorge, namentlich zum Beichthören; **approbatīv** und **approbatōrisch**, beifällig, billigend; **approbiren**, genehmigen, gutheißen.

approchant, fr. (spr. aproschángh), nahe kommend, ähnlich; **Approchement** (spr. aprosch'mángh), Annäherung, Verähnlichung.

Approchen, fr., Mz., Krk. (spr. —schen), Annäherung- oder Laufgräben der Belagerer vor Festungen; **approchiren** (spr. —schi—), sich nähern, berühren, streifen; Laufgräben machen.

approfondiren, fr. (spr. aprofonghd—), ergründen, vertiefen, austiefen; **Approfondissement** (spr. —diss'mángh), gründliche Erforschung, Ergründung, Vertiefung.

Appropinquatiōn, l., Annäherung; **appropinquiren**, näher kommen, nahen.

Appropriance, fr. (spr. — priánghß'), die

Digitized by Google

Besitznahme; **appropriatio feudi**, l., Rspr., Lehuerwerbung; **Appropriation**, die An- oder Zueignung, die Verwendung; die chemische Vereinigung, Versetzung; **appropriiren**, sich an- oder zueignen.

Approschen, s. **Approchen**.

approviantiren, l., bevorräthigen, = **verproviantiren**; **Approviantirung**, die Bevorräthigung, Versorgung mit Vorrath; **approvisioniren**, mit Mundvorrath oder Lebensmitteln versehen; **Approvisionirung** = **Approviantirung**.

approximándo, l., (an)nähernd, allmälig; **Approximation**, die Annäherung; die substantielle Vereinigung des Menschen mit Gott; **approximativ**, annähernd, allmälig; die **Approximative**, der Annäherungspunkt; **approximiren**, sich (an)nähern.

Appui, fr. (spr. apüih), der Stützpunkt, die Stütze, Lehne; **Appui-Main** oder **appui de main** (spr. —dĕ mängh), die Handstütze (der Maler), der Malerstock.

Appúls, l., Berührung, Anstoß, Antrieb.

appuyiren, fr. (spr. apüi—), sich an oder auf etwas lehnen oder stützen; auf etwas dringen oder bestehen; Worte betonen, ihnen Nachdruck geben.

apraktisch, gr., = **impotent**; **Apraxie** = **Impotenz**.

après, fr. (spr. apräh), nachher, weiter; der **Après**, der Nachspieler.

Aprication, l., = **Insolation**.

April, l., (eig. Eröffnungmonat), der Ostermond, vierte Monat im Jahre, auch Gras- oder Wiesenmonat genannt; **Aprilánt**, ein Veränderlicher, launenhaft Wandelbarer; **Aprilwetter**, Wandelwetter, sehr veränderliche oder wandelbare Witterung.

a prima aetáte, l., von frühester Jugend an; **a prima vista**, it., auf oder nach erster Ansicht oder Sicht; vom Blatte (spielen oder singen).

a priori, l., eig. von vorn oder vornher; vor oder ohne Erfahrung, aus Vernunftgründen (erkennen oder beweisen); **aprioristisch**, aus bloßen Vernunftgründen, nicht aus Erfahrung erkannt.

Aprobatorium, l., die Abschiedrede.

aprophētisch, gr., nichtseherisch, unprophetisch.

à proportion, fr. (spr. aproporßiöngh), nach Verhältniß.

à propos, fr. (spr. —póh), zu gelegener oder rechter Zeit, wie gerufen (kommen); als Uebergang: was ich sagen wollte, eh' ich's vergesse, eben fällt mir ein — von Anreden und Unterbrechungen.

a propósito, l., dem Vorsatz, Zweck gemäß.

Aproris, l., die Feuersaugpflanze.

Apsíden, gr., Mz., Abstandpunkte, Punkte der Sonnennähe und Sonnenferne in den Planetenbahnen; **Apsíden-Linie**, die Linie von der Sonnennähe zur Sonnenferne, Abstandlinie, die größte Axe der Planetenbahnen; **Apsis**, l., der Wendepunkt.

Apsychīe, gr., Ak., die Ohnmacht, Geistesabwesenheit, der Scheintod, = **Apopsychie**.

Aptèra, gr., Mz., Flügellose, ungeflügelte Kerbthiere (z. B. Flöhe, Spinnen ꝛc.); **apterál** und **aptérisch**, ungeflügelt; **Apterologīe**, Beschreibung ungeflügelter Kerbthiere (Insecten).

aptiren, l., anpassen, anbequemen, zurecht machen; **Aptirung**, die Anpassung, Anbequemung; **Aptitúde**, fr., die Angemessenheit, Geschicklichkeit, Fähigkeit.

Aptóta, gr., Mz., Nennwörter ohne Biegefälle, unabänderliche Nennwörter.

Aptumismus, barb.-l., Alltauglichkeit; **Aptumist**, ein Alltauglicher, Einer, der zu Allem geschickt ist.

a punta d'arco, it., Tk., mit der Spitze des Bogens.

a punto, it., Kspr., auf den Punkt, völlig übereinstimmend; **a p. trassíren**, die Gelder bis auf den letzten Heller einziehen.

Apurement, fr. (spr. apür'mängh), die schließliche Rechnung-Abgabe und deren Anerkennung; der Rechnungabschluß.

apyrēnisch, gr., kernlos.

Apyrenomēle, gr., Ak., Sonde ohne Knöpfchen.

apyrētisch, gr., Ak., fieberlos, fieberfrei; **Apyrexīe**, Fieberlosigkeit.

apyrisch, gr., feuerfest, unbrennbar; Ak., = **apyrētisch**.

Apyrothium, gr., ungebrannter (natürlicher) Schwefel.

aqua, l., Ak., Wasser; **a. aërāta**, kohlensaueres Wasser; **a. alma**, sonst Weingeist, Branntwein; **a. ammoniae**, Ammoniak-Wasser; **a. antimiasmatica**, Ansteckung hinderndes Wasser; **a. aperitiva Viennensis**, Wiener Lazirtränkchen; **a. ardens**, Branntwein; **a. aurantii** oder **aurantiórum**, Orangenblüthen-Wasser; **a. barȳtae**, Barytwasser; **a. calcarĭa** oder **calcāris**, Kalkwasser; **a. camphŏrae**, Kampferwasser; **a. cochleariae**, Löffelkrautwasser; **a. coelestis**, Regenwasser; **a. cohobāta**, mit ätherischen Oelen beladenes Wasser; **a. communis**, süßes

Digitized by Google

Wasser; **a. composĭta**, zusammengesetztes Wasser; **a. creosotĭca**, Creosotwasser.

a quadro, it., Tk., zu vier Stimmen, vierstimmig, s. **à quattre voci**.

aquae, l., Mz., Ak., Wässer; **a. cohobātae**, mit ätherischen Oelen beladene Wässer; **a. compositae**, zusammengesetzte Wässer.

Aquäduct, l., eine Wasserleitung.

aqua empyreumatĭca, l., Ak., ein brenzliches Wasser.

aquae simplĭces, l., Mz., Ak., einfache Wässer; **a. spirituōsae**, geistige Wässer.

aqua et igne interdictus, l., Rsvr., eig. ein von Wasser und Feuer Entbotener, Verbannter, Geächteter.

aquae vinōsae, l., Mz., Ak., weinige oder weingeistige Wässer.

Aquafort, richtiger **aqua fortis**, l., eig. Starkwasser; Scheidewasser.

Aquagium, l., das Wasserableit(ung)-Recht, Abwässerung-Recht; das Befugniß, Wasser von Grundstücken abzuleiten oder abzulassen.

aqua Gregorĭana, l., Gregori(ani)sches Wasser, d. h. mit Asche, Salz und Wein vermischtes Reinigungwasser, nach Papst Gregor IX. benannt; **a. hydrosulphurāta**, säuerliches geschwefeltes Wasser; **a. intercus** und **inter cutem**, Ak., Hautwassersucht, s. **Anasarca**; **a. laurocerăsi**, Kirschlorbeer-Wasser; **a. lucĭa**, Lucienwasser.

Aquamanile und **Aquamānus**, l., das Wassergefäß zum Händewaschen messelesender Priester.

Aquamarin, l., ein meergrüner Edelstein, Meergrün- oder Meerwassersteiu; **aquamarīn**, meergrün oder meerwassergrün.

aqua mihi haeret, l., eig. mir steckt das Wasser, ich bin in Verlegenheit.

aqua ophthalmĭca, l., Ak., Augenwasser; **a. partus**, Frucht- oder Kindeswasser; **a. perénnis**, immer fließendes, nie versiegendes Wasser; **a. phagedaenĭca**, Quecksilberoxyd-Wasser; **a. pluvĭa** od. **pluvĭalis**, Regenwasser; **a. quotidiāna**, tägliches Wasser; **a. Rabeliāna**, Rabelswasser; **a. regis**, Königwasser, Gold-Scheidewasser.

Aquarell, (vom italienischen acquerello), Wasserdeckfarbe, Malerei mit Wasserfarben.

Aquarium, l., der Aufbewahr-Ort des Wassers in einer Apotheke; **Aquarius**, der Wassermann (eins der zwölf Himmelszeichen).

aqua rosārum, l., Rosenwasser; **a. saphyrĭna**, Ak., blaues Augenwasser; **a. saturnĭna**, bleihaltiges oder bleiessiges Wasser; **a. sinăpis**, Senfwasser; **a. solvens**, Scheidewasser; **a. strumālis**, Kropfwasser; **a. sulphurāto-acedŭla**, schwefelsaueres Wasser, Hahnemann'sche Weinprobe; **a. thermārum**, Mineralwasser.

Aquaticum, l. d. M., das Recht, ein Wasser zu benutzen; der Wasserzoll.

Aquatilien, l., Mz., Wasserthiere.

Aquatinta, it. acqua tinta, Wasserfarbenart (eine Art der Kupferstechkunst).

aquätisch, l., wässerig, sumpfig; **aquatische Pflanzen**, Sumpfpflanzen.

Aqua Toffana, it., Toffanisches Wasser, Giftwasser, Schleichgift- oder Zehrgiftwasser, angeblich von einer Giftmischerin Toffana um 1700 erfunden.

à quatre épingles, fr. (spr. a ghattr' epängl'), fein geputzt, geschniegelt; geziert; **à quatre mains** (spr. a ghattr' mängh), **a quattro mani**, it. (spr. a kuatro —), ein Tonstück zu vier Händen.

a quattro voci, it. (spr. a kuatro wotschi), ein Tonstück zu vier Stimmen, ein vierstimmiges Stück.

aqua vegeto-minerālis Goulardi, l., Goulard'sches Wasser, = **a. saturnina**.

Aquavit, l. **aqua vitae**, eig. Lebenswasser; abgezogener und versüßter Branntwein.

Aquetta, it. acquetta, = **Aqua Toffana**.

aquĭla alba, l., Alch., eig. weißer Adler, der Stein der Weisen; Salmiak, kochsalzsaueres Quecksilber; **a. alba mitigāta**, versüßtes oder Halbchlor-Quecksilber; **a. corněae**, Ak., ein Hornhaut-Wölkchen; **a. cutis**, ein Hautwasserbläschen.

Aquilĕges und **—lĭces**, l., Mz., Brunnenmeister, Wasseraufseher.

Aquilicien, l., Mz., Regenopfer (in Rom dem Juviter gebracht, um Regen zu erhalten).

Aquilinen, l., Mz., das Adlergeschlecht.

Aquĭlo, l., der Nordwind; **aquilonār**, **aquilonăr** und **aquilōnisch**, nördlich.

aquiren, l., wässern.

Aquis, s. **Acquis**; **Aquisītiōn**, s. **Acquisition**.

aquōs, l., wasserreich, wässerig; **Aquosität**, Wasserreichthum, Wässerigkeit.

Ara, s. **Aras**.

Arabesken oder **—quen**, Mz., arabische (eig. aus dem Pflanzenreiche entlehnte) Verzierungen (in der Malerei); **Arabicität**, das Wesen, die Kenntniß der arabischen Sprache; **Arabismus**, eine Eigenheit, derselben;

Digitized by Google

Arabin, gereinigtes arabisches Gummi; **Arabist**, ein Kenner der arabischen Sprache; **Arabo-tedesco**, it., in der Malerei und Bildhauerkunst, Mischung des maurischen, römischen und gothischen Styls.

Aráchne, gr., die Spinne, das Spinnengewebe; **Arachniden**, Mz., Spinnen, spinnenähnliche Thiere; **Arachniten**, Mz., Spinnensteine, Seesternsteine; **Arachnoïde**, Ak., die Spinnenwebung od. das sogenannte Spinnengewebe im Auge; Versteinerung von Seesternen; **Arachnoïdeïtis**, Ak., Entzündung der Spinnenwebenhaut; **Arachnolithen** = **Arachniten**; **Arachnológ**, ein Spinnenkenner; **Arachnologie**, die Spinnenlehre; Kunst, aus dem Spinnengewebe die Witterung voraus zu bestimmen, Spinnen-Wetterlehre (von Quatremère Disjonval 1796 entdeckt); auch die Naturgeschichte der Spinnen; **Arachnopodium**, der Spinnenfuß (ein wundärztliches Werkzeug).

Aräometer, gr., ein Dichtheitmesser (für Flüssigkeiten), eine Senkwage, Druckwage; **Aräometrie**, Dichtheit- und Schweremessung.

Aräostylon oder **—los**, gr., Bk., ein weitsäuliges Gebäude.

Aräosynkritos oder **—tus**, gr., Ak., ein Mensch von zarter Leibesbeschaffenheit.

Aräotica, gr., Mz., Ak., austrocknende, mager machende Genüsse als Heilmittel.

Araf, arab., das Fegefeuer der Mohammedaner.

Arak, **Arrak**, **Rak**, malay., Branntwein aus Reiß und Zucker, gewöhnlich mit Kokossaft versetzt, Reißbranntwein.

Araneologie, s. **Arachnologie.**

Aranzini, it., Mz., kleine getrocknete und überzuckerte Pomeranzen.

Aras, eine Art amerikanischer Papageien.

Arba, ein orientalisches, rohes, einspänniges Fuhrwerk mit zwei Rädern.

Arbäa, eine ägyptische Goldmünze.

Arbalète, fr., Bk., Dachstuhl-Säule.

Arbaletrier, fr. (spr. — trieh), Armbrustschütze.

Arbigáffi, türk., Mz., die Aufseher über die Hofbedienten des Sultans.

Arbiter, l., ein Schied(s)mann, Schied(s)richter.

Arbith, hebr., das Nachtgebet der Juden.

arbiträr, l., schied(s)richterlich; willkürlich, eigenmächtig; **Arbitrage**, fr. (spr. —trahsch'), die Entscheidung eines selbsterwählten Richters; Wahlschied(s)gericht; Vergleichung des Geld- und Wechselwerthes an verschiedenen Orten; **Arbitrage-Rechnung**, die Berechnung dieser Verschiedenheit, Wechselcurs-Rechnung; **arbitrarie**, l., = **arbiträr**; **Arbitration**, Schätzung, ungefähre Berechnung; **Arbiträtor** = **Arbiter**; **Arbitrio**, it., Gutdünken beim Schlußfall (Cadenz); **arbitriren**, nach Gutdünken oder Muthmaßen verfahren, entscheiden, schätzen, bestimmen; **Arbitrium**, das Ermessen, Gutbefinden, die Meinung oder Willkür; **arbitrium boni viri**, das Gutachten oder Ermessen eines rechtlichen (sachverständigen) Mannes; **a. divinum**, der göttliche Rathschluß; **a. judicis**, richterliches Ermessen; **a. libĕrum**, Willensfreiheit.

Arbolade, fr., Birnmostfladen od. Birnmostkuchen; eine Art Torte als Mehl, Milch, Butter, Zucker und Birnmost.

arbor affinitātis, l., Seitenverwandtschaft-Stammbaum; **a. consanguinitātis**, Blutverwandtschaft-Stammbaum; **a. Diānae**, der Dianenbaum; Silberbaum-Anschuß (in der Scheidekunst).

arboresceńt, l., baumartig wachsend; **Arborescenz**, baumartiger Wuchs; **arboresciren**, zum Baume werden.

arbor finālis, l., (im Mittelalter) ein Gränzbaum (mit eingeschnittenen Zeichen); **a. genealogica**, der Stammbaum.

Arboricultür, l., Baumzucht.

arboriren, fr., Krt., aufrpflanzen, aufrichten, aufstecken (gleich Bäumen), z. B. Fahnen und Lärmstangen.

Arborisatiōn, l., natürliche Baum- od Laubzeichnungen auf einem Steine; **arborisch**, baumartig; **arborisirt**, baumartig gezeichnet; **Arborist**, Baumgärtner.

arbor philosophica = **arbor Dianae**; **a. vitae**, Lebensbaum.

Arbouse, fr. (spr. arbúhs'), Saudbeere, Meerkirsche.

Arca, L. d. M., Gränzdamm.

Arcaciten, s. **Arciten.**

Arcāden, fr., Mz., Bogenhallen, Bogengewölbe; Bogenstellungen im Tanze.

Arcāna, l., Mz., Geheimnisse, Geheimmittel oder geheime Künste; **Arcanisten**, Mz., Geheimnißkundige in Werkstätten; Geheimnißkrämer.

Arcanson, fr. (spr. arkanghßongh), = **Kolophonium.**

Arcānum, l., das Geheimniß; Geheimmittel; **arcānum cosmeticum**, geheimes Schönheitmittel; **a. duplicātum**, Doppelsatz, vitriolisirter Weinstein.

Arcarius, l., ein Cassenvorsteher.

arcāto, it., Tk., (mit dem Bogen) gestrichen.

arc boutant, fr., Bk. (spr. — butángh), ein Strebebogen.

Digitized by Google

Arceau, fr. (spr. arßóh), Bogenkrümmung; **Arceaux**, Mz., verschlungene Züge; Zierathen in Bildnerwerken.

Archäographie, gr., Alterthümer-Beschreibung; **archäographisch**, Alterthümer beschreibend; **Archäológ**, ein Alterthumkenner, Alterthumforscher oder Alterthumkundiger, Alterthümler; **Archäologie**, die Alterthumkunde; **archäologisch**, alterthumkundig, Alterthümer betreffend.

Archaus, gr., Weltgeist, Natur-Allkraft (Goldmacherei).

Archaismus, gr., ein veralteter Ausdruck oder Sprachgebrauch, ein Altwort; **archaistisch**, veraltet, altväterisch.

Archarius, L. d. M., ein Schatzmeister.

Arche (vom lateinischen arca), der Schiffkasten, das Kastenschiff.

Archekptóma = **Archoptóma**.

Archelogie, gr., Ak., die Anfanglehre, Grundlehre vom Menschen (allgemeine Grundansichten über Theorie und Erfahrung in der Heilkunde).

Archers, fr., Mz. (spr. arschéh), Bogenschützen, Schützen; auch leichte Reiter.

Archetyp, gr., s. **Architypy**; **archetypisch**, urbildlich; **Archetypus**, der Urstempel; die Urschrift, das Urbild.

Archiäter, gr., der Oberarzt, Leibarzt; **Archibouffon**, fr. (spr. arschibufongh), ein Erzpossenreißer, Erznarr; **Archicamerarius**, gr.-l., der Erzkämmerer; **Archicancellarius**, der Erzkanzler; **Archicapellänus**, Erzkaplan; **Archichemie**, Erz- oder Ober-Scheidekunst, s. **Alchimie**; **Archidapifer**, Erztruchseß; **Archidiakónus**, erster (geistlicher) Amt(s)helfer, Oberhelfer; **Archidiöcéfe**, der Sprengel eines Erzbischofs, Oberkirchsprengel; **Archidux**, Erzherzog; **archiepiscopál**, erzbischöflich; **Archiepiscopát**, das erzbischöfliche Amt; **Archiepiscópus**, Erzbischof; **Archigymnasium**, Ober-Gymnasium, obere Gelehrtenschule, Hauptschule; **Archihierarch**, der Hohepriester; **Archihierie**, die Hochpriesterwürde, das Hochpriesterthum (in der griechisch-russischen Kirche).

archilóchisch, gr., beißend, heftig schmähend in Reden oder Schriften (von dem griechischen Dichter **Archilóchus**, dem Erfinder der jambischen Poesie).

Archimagie, gr., Erzzauberei (vermeintliche Kunst, Gold und Silber zu machen); **Archimágus**, eig. ein Erzzauberer; altpersischer Zauberer; **Archimandrit**, ein Obermönch, Klostervorsteher, Abt in der griechischen Kirche; **Archimie** = **Alchimie**; **Archimonasterium**, Hauptkloster; bischöflicher Sitz; **Archiökonóm**, ein Verwalter des Kirchenvermögens; **Archiofficia**, Mz., Erzämter; **Archipápa**, der erste Kirchenvorsteher in der griechischen Kirche; **Archipel(águs)**, (eig. Hauptmeer) das Insel- oder Eilandmeer; **Archipheracit**, gr.-hebr., jüdischer Oberschulvorsteher; **Archipresbyter**, ein Ober-Kirchenvorsteher; **Archipresbyteriát** oder —**terium**, das Ober-Kirchenvorsteheramt; **Archisacerdos**, der Oberpriester; **Archisterium** = **Archimonasterium**; **Archisynagógus** = **Archipheracit**.

architectúra civilis, gr.-l., die bürgerliche Baukunst; **a. hydraulica**, die Wasserbaukunst; **a. militáris**, die Kriegbaukunst; **a. navális**, die Schiffbaukunst; **a. phthisica**, Ak., Anlage zur Lungensucht; **a. rurális**, die Landbaukunst; **Architekt**, gr., ein Baukünstler oder Baumeister; **Architektónik**, die Baukunst oder Baukunstlehre; Lehr- od. Wissenschaft-Begründung; **architektónisch**, baukünstig, die Baukunst betreffend; lehrbegründend; **Architektonográph**, ein Bauwerk-Beschreiber, Lehrer der Baukunst; **Architektúr**, die Baukunst, Bauart; Ak., eigenthümlicher Bau des Körpers.

Architráb oder **Architráv**, gr.-l., Bk., der Hauptbalken, Bindebalken, Unterzug, die Oberschwelle.

Architýp, besser **Archetýp**, gr., Urdruck, erster Druck; **Architypen**, Mz., erste Abdrücke, Abdrücke der ersten Auflage; **architypisch**, urbildlich.

Archiv, barb.-l., das Urkundengewölbe, der Urkundensaal, das Schriftengemach; **Archivár**, ein Urkunden-Bewahrer, Aufseher und Kenner einer Urkundensammlung; **archivárisch**, urkundlich, aus oder mit Urkunden belegt; **Archivarius**, s. **Archivar**; **archivisch** = **archivarisch**; **Archivist** = **Archivár**.

Archivolte, fr., Bk. (spr. arschiwólt'), zierliches Schnitzwerk an Schwibbögen.

Archocéle, gr., Ak., Mastdarmbruch; **Archocystosyrinx**, Mastdarmharnblasenfistel.

Archologie, gr., Anfang- oder Grundlehre, der erste Theil der Weltweisheit (**Fundamental-Philosophie**).

Archométron, gr., Ak., Werkzeug zur Bestimmung der Weite oder Ausdehnung des Mastdarms.

Archónten, gr., Mz., Vorsteher, Herrscher (in Athen).

Archoptóma, —**ptósis**, gr., Ak., ein Mastdarm- oder After-Vorfall; **Archorrhagie**, Afterblutfluß; **Archorrhöe**,

Digitized by Google

Ausfluß aus dem After, Schleim-Blutfluß; **Archostenósis**, Mastdarm-Verengung; **Archosyrinx**, eine Mastdarm- od. Afterfistel; auch die Klystirspritze.

Arciere, it. (spr. artschiäre), Bogenschütz, Hakenschütz, Trabant; **Arcieren-Garde**, die Hatschirer, die alte Leibwache zu Wien.

Arciten, **Arcaciten**, barb.-l., Mz., versteint(er)te (Kahn-)Muscheln.

Arcitĕnens, l., der Bogenschütze (im Thierkreise).

Arco, it., Tk., der Bogen, Geigenbogen; s. **coll' arco**.

Arcó, **Arcot**, fr., der Ofenbruch beim Metallschmelzen.

Arçon, fr. (spr. arsóngh), der Sattelbogen, Fachbogen.

Arcot, s. **Arco**.

Arctatiōn, l., Ak., Verengung, Verstopfung, Pressung (durch Verband).

arctior citatio, l., Rspr., geschärfte Vorladung.

ärctisch, s. **arktisch**.

arctius jus, l., Rspr., näheres Recht; **a. mandātum**, schärferer oder geschärfter Befehl.

Arctūr, l. **arctūra**, die Nägelkrümmung.

Arctūrus, l., der Fuhrmann (ein Sternbild im großen Bär).

arcuātim, l., bogenförmig; **Arcuatiōn**, die Krümmung, Bogen- oder Knochenkrümmung.

arcuātus morbus, l., Ak., die Gelbsucht.

Arcuccio, it. (spr. —kuttsche), ein Bogen über Kinderwiegen.

arcŭla avis, l., ein Unglückvogel (bei den römischen Augurien).

arcŭlus senilis, l., Ak., eig. kleiner Greisesbogen; eine ringförmige Verdunkelung der Hornhaut, s. **Gerontotoron**.

arcus, l., Bogen, Krümmung; **arc. triumphālis**, Triumphbogen.

Ardasse, fr., persische Floretseide, (grobe) Ausschußseide; **Ardassine**, (feine) persische Perlseide.

Ardeliōnen, l., Mz., geschäftige Müssiggänger, Wohldiener.

Ardelle, fr., Nelkenwasser (ein feiner Branntwein).

ardent, l., brennend, glühend; **Ardénz**, Hitze, Heftigkeit.

Ardeur, fr. (spr. ardöhr), Hitze; Brunst, Eifer.

ardito, it., Tk., kühn, beherzt.

ārdor, l., Wärme, Eifer; Ak., große Hitze (im Körper); **a. stomāchi**, Magen- oder Sodbrennen; **a. urinae**, Harnstrenge; **a. ventriculi** = **a. stomachi**.

ardŭa quaestio, l., eine schwere oder schwierige Frage.

Arduität, l., Steilheit, Schwierigkeit.

Are, die Einheit des französischen Flächenmaßes, Geviert-Ruthe, zwei Quadratruthen enthaltend.

Arĕa, l., die Fläche, Ebene, der freie Platz vor einem Hause, Tempel 2c.; die Fläche der Kampf- oder Rennbahn (des Circus), Kampfplatz in den Amphitheatern; Ak., Kahlheit, Kahlköpfigkeit.

Areāl, barb.-l., der Flächeninhalt; **Areāl-Größe**, die Flächengröße, Flächenweite, der Flächeninhalt, durch Quadratruthen, Quadratfuß 2c. ausgedrückt.

à reculons, fr. (spr. —kulóngh), rücklings.

Arĕdas, Mz., leichte ostindische Zeuche oder Taffete, aus den glänzenden Fasern gewisser Pflanzen gewebt.

arefaciren, l., trocknen, dörren; **arefăct** getrocknet, dürr; **Arefaktiōn**, die Dörrung, Dörre.

Areka, malab., oder **Areka-Palme**, ein Baum, aus dessen Früchten die Katechu- oder japanische Erde, ein zusammenziehendes Mittel in Blutflüssen, gewonnen wird.

Aremēin, türk., ein Schatzmeister in der Türkei.

Arēna, l., der Sand- oder Kampfplatz; **Arenānt**, der Kämpfer; **Arenatiōn**, Besandung; Ak., ein Sandbad; **arēna urinaria**, Ak., Harngries, s. **Psammismus**.

Arendalit (auch **Akanthikone**), Feuerschörl, dunkellauchgrüner, undurchsichtiger Stein (aus Arendal in Norwegen).

Arendātor, s. **Arrendator**.

areniren, fr., sich senken (von Gebäuden).

arenōs, **arenulōs**, l., sandig.

Areŏla, l., Höfchen, der Hof um den Mond; Ak., Warzenring an der Brust, Blatternkreis.

Areometer, s. **Araeometer**.

Areopāg, gr., eig. Hügel des Ares (Mars); ein berühmtes Obergericht in (Alt-)Athen; **Areopagit**, ein Mitglied dieses Gerichts; **Areopăgus**, s. **Areopag**.

Areotektōnik, gr., Angriff- und Vertheidigungskunst (von Festungen); **areotektōnisch**, dieselbe betreffend.

areōtisch, gr., Ak., die Schweißlöcher öffnend, schweißbefördernd.

Ares, gr., der Kriegsgott, s. **Mars**.

Aretalōg, gr., Tischredner, Schmarotzer; auch Tugendschwätzer; **Aretalogīe**, schlechter Vortrag, Rednerei.

Digitized by Google

Aretologīe, gr., die Tugendlehre.
à revoir, fr. (spr. a rewoáhr), auf Wiedersehen!
Argāli, mongol., das Mufflthier, Mouflon, wilde Steinschaf.
Argand'sche Lampen, von Argand in London 1783 erfundene Lampen mit hohlem, walzenförmigen Dochte.
Argēma, —**mon**, —**mos**, gr., Ak., ein Augenfleck, Augengeschwür.
Argent, fr. (spr. arschángh), Silbergeld; **Argentāl** od. **Argentān**, barb.-l., (neue Metallmischung) Scheinsilber, Kunstsilber, Neusilber, Nickelkupfer, engl. German silver; **Argentārius**, ein Wechsler; **argent blanc**, fr. (spr. arschángh blangh), Silbermünze; **a. comptant** (spr. — konghtángh), baares Geld; **a courant** (spr. — kuránghʼ), gangbare Münze; **a. en coquille** (spr. — angh kokíllj), Muschelsilber für Maler; **a. en lingots** (spr. — angh länghgóh), Barrensilber; **Argenterie** (spr. arschanghtrih), Silberzeug, Silberwaare, Silbergeräth; **argent haché** (spr. arschángh haschéh), eig. gehacktes oder zerhacktes Silber; versilbertes Metall; **Argentifodīnæ**, l., Mz., Silbergruben oder Silberwerke; **argentin**, fr. (spr. arschanghtángh), silberfarben; hellklingend wie Silber; **argentiren** (spr. arschanghtiren), versilbern; **argento di bassa lega**, it. (spr. ardsch—), geringes oder geringhaltiges Silber; **argent plaqué**, fr. (spr. arschángh plakéh), Blech-, Beleg- oder Ueberzug-Silber; **argentum**, l., Silber; **a. aceticum**, essigsaueres Silber; **a. foliātum**, geblättertes oder Blattsilber; **a. fugitīvum**, Queckſilber; **a. fulmĭnans**, Knallsilber; **a. muriaticum**, salzsaueres Silber; **a. musīvum**, Schaum- oder Malersilber; **a. nitricum**, salpetersaueres Silber; **a. nitr. fūsum**, geschmolzener Silbersalpeter, Höllenstein; **a. oxydātum**, Silberoxyd; **a. sulphurātum**, Schwefelsilber, schwefelsaueres Silberoxyd; **a. vivum**, lebendiges oder Queckſilber; **Argenture**, fr. (spr. arschanghtühr'), Versilberung, Silberbelegung; **argent vierge** (spr arschángh wiärsch), Jungfernsilber, gediegen gewachsenes Silber; **a. vitreux** (spr. —witréh), Glanzsilber, Glanzerz.
Argilla, l., Thon, Thonerde; **Argillīt**, Thonschiefer; **Argillolīth**, Thonstein; **argillolithisch**, aus verhärtetem Thon gebildet.
Argologīe, gr., faules, müßiges, unnützes Geschwätz.
Argonāuten, gr., Mz., Argofahrer, Argoschiffer (in der altgriechischen Geschichte); eine Gattung Meerschnecken, Papiernautilus; **Argonautika**, die Geschichte des Argonautenzuges als episches Gedicht behandelt.
Argot, fr. (spr. argóh), Rothwälsch, Gauner- oder Diebsprache; **argotiren**, rothwälschen, die Gaunersprache reden; **Argotismus**, ein Ausdruck der Gaunersprache.
Argoufin, fr. (spr. argufángh), ein Aufseher über Galeerensclaven.
arguiren, l., anzeigen, beschuldigen, darthun, überführen.
Argument, l. **argumentum**, Grund; Beweg- oder Beweisgrund; **argumentaliter**, durch Beweise; **Argumentant**, Gegner (bei gelehrten Streitübungen); **Argumentatiōn**, die Beweisführung, Folgerung, Schlußfolgerung; **Argumentātor**, der Beweisführer; **argumentiren**, folgern, schließen; **argumentōs**, reich an Beweisstoff; **argumentum ab invidia**, ein böslicher oder boshafter Scheingrund; **a. achillēum**, ein Trugschluß; **a. a contrario**, ein aus Erwägung des Gegentheils hervorgehender Grund; **a. ad hominem**, ein gemeinfaßlicher, einleuchtender Beweis; **a. a tuto**, ein Sicherheit- oder Sicherungbeweis; **a. baculinum**, ein Stock- oder Prügelbeweis; **a. collaterāle**, ein Nebenbeweis; **a. credibilitātis**, ein Beweis, daß etwas glaubbar sei; **a. ex concessis**, Beweis aus dem Zugestandenen; **a. externum**, ein äußerlicher oder von einem außerhalb der Streitfrage liegenden Gegenstande oder Umstande hergeleiteter Grund; **a. internum**, ein in der Streitsache selbst liegender Beweisgrund; **a. kat' anthrōpon**, l.-gr., = **a. ad hominem**; **a. legis**, l., der Grund des Gesetzes; **a. palmarium** und **primarium**, ein vorzüglicher, hauptsächlicher, entscheidender und schlagender Beweis; **a. reciprōcum** = **Antistrophon**.
Argus, gr., ein sehr wachsamer oder scharfsichtiger Hüter (nach dem hundertäugigen Bewacher der von der Juno in eine Kuh verwandelten Jo); daher **Argus-Augen**, sehr wachsame, immer offene Augen.
Argutien, l., Mz. (spr. —zien), Spitzfindigkeiten; **argutiōs**, spitzfindig; **argutiren**, spitzfindig reden.
Argyránche, gr., Ak., Silber- oder Geldbräune, Geldsucht; gestopfter Mund durch Geldbestechung.

Digitized by Google

Argyride, gr., Silberstufe, silberhaltiger Schwefelkies; **argyridisch**, silberhaltig; **Argyritis**, Silbererz, Silberglätte; **Argyrodämos**, Katzensilber; **Argyroide**, Kunst- oder Scheinsilber; **argyrokömisch**, silberhaarig; **Argyrokratie**, Silber- oder Geldherrschaft; **Argyromanie**, Geldsucht, Geldwuth; **Argyrophän**, Scheinsilber (von Wolf in Dresden 1809 erfunden); **Argyropöa**, —**pöie**, Silbermacherei, (angebliche) Kunst, aus minder edlen Erzen und anderen Stoffen Silber zu bereiten.

Aria, **Arie**, it., Tk., Lied, Gesang.

aria cattiva, it., bösartige, fiebererzeugende Luft (in Italien), = **Malaria.**

Arianer, Mz., Anhänger oder Freunde des Arius, der Jesum nur für einen Menschen hielt (im vierten Jahrhunderte); **Arianismus**, die Lehre dieser Partei.

Aricin, Auszug aus der Aricarinde.

aride, l., trocken, dürr; **Aridität**, Dürre, Trockenheit, Magerkeit, Kälte, Fühllosigkeit; **Aridür**, Ak., die Vertrocknung, Abzehrung, das Schwinden; **aridüra bulbi ocüli**, Trocknung, Schwinden und Verschrumpfen des Augapfels.

Arie, s. **Aria.**

Ariel, hebr., ein Wassergeist; Schutzgeist der Unschuld; eine Art Antilope.

Aries, l., der Widder (als Thierkreiszeichen); ein altrömischer Mauerbrecher.

Ariette, it., Tk., eine kleine Arie, ein Liedchen.

Arihman, vers., Urwesen der Finsterniß, des Bösen.

arillärisch, l., hülsenartig, hülsenförmig; **arillirt**, mit Hülsen versehen.

Ariolation, l., das Wahrsagen.

ariöso, it., Tk., liedmäßig, singbar od. singlich.

arische Sprachen, persische Sprachen.

Aristarch, gr., ein strenger Kunstrichter, gleich einem alten Beurtheiler der Gesänge Homer's; **aristarchisch**, strengkunstrichterlich, strengrichtend.

Aristodemokratie, gr., Adel- und Volkherrschaft (gemischt).

Aristokrät, gr., ein Adelherrscher, (Adelthümler?), Herrscherling, Adeling; Freund oder Mitglied der **Aristokratie**, d. h. des Adelthums, der Herrschaft der Adeligen oder Vornehmen; **aristokrätisch**, adelgünstig, adelthümlich (Gesinnung, Verfassung), adelherrisch; **Aristokratismus**, Grundsätze, Handlung-(Handel)weise der Adelherrschaft.

Aristolochien, gr., Mz., Ak., Reinigungmittel — nach der Geburt; **aristolóchisch**, den Blutfluß (auch die Geburt) fördernd.

Aristorobinotheokratie, gr., Adel-, Gericht- und Geistlichkeit-Herrschaft.

Aristoteliker, gr., ein Anhänger des **Aristotéles** (eines berühmten athenischen Weisen, im vierten Jahrhunderte vor Christus); **Aristotelismus**, die Lehre oder Philosophie desselben.

Arithmeticus, gr., ein Rechnenmeister; **Arithmétik**, die Rechnenkunst, Größenlehre oder Zahlenkunde; **Arithmetiker**, s. **Arithmeticus**; **arithmétisch**, größenlehrig, die Rechnenkunst oder Zahlenkunde betreffend; **Arithmologie**, Lehre von den geheimen wunderbaren Eigenschaften der Zahlen; **Arithmomantie** und —**mántik**, Zahlenwahrsagerei, Wahrsagen aus Zahlen; **arithmomantisch**, aus Zahlen wahrsagend.

Arkadien, gr., das von Hirten bewohnte Gebirgsland in Morea; **Arkadier**, Mz., dessen Bewohner; **arkädisch** schäferlich, hirtlich; unschuldig, zärtlich, = **idyllisch.**

Arkebusade, s. **Arqueb.**

árktisch, gr., nördlich, vgl. **antarktisch.**

Arktophylax, gr., der Bärenhüter (ein Sternbild neben dem großen und kleinen Bär).

Arlecchino, it. (spr. arlekkíno), **Arlequin**, fr. (spr. arlekängb), Harlekin, Hanswurst; **Arlequinade**, Hanswurststreich oder Posse; **Arlequine**, Charaktertanz des Harlekins.

Arlesgüter (von der Stadt Arles in Frankreich), freie Güter, Laßgüter.

Arlet, fr. (spr. arlé), spanischer Kümmel.

Arloterie, span., Lüderlichkeit, Faulheit.

Arma, l., Mz., Waffen; seit dem Mittelalter das Geschlechtwappen.

Armäda, span., die Rüstung, spanische Kriegflotte (im sechszehnten Jahrhundert); **Armäde**, früher = Armee, Kriegflotte.

Armadill, span., das Gürtelthier.

Armadilla, span. (spr. —dilja), eine kleine Flotte, ein bewaffnetes Schiff, bes. Zollschiff.

Armäles, l., Mz., Adelbriefe; **Armalisten**, Mz., Briefadelige.

Armamentarium, l., das Waffenhaus, Zeughaus; **armamentarium chirurgicum**, Ak., Sammlung wundärztlicher Werkzeuge.

Armand, fr. (spr. armängb), ein erweichendes Mittel von Honig, das man den Pferden und anderen Thieren in den Schlund bringt, um eine dort befindliche Geschwulst zu kühlen.

Armarölium, L. d. M., ein Schränkchen, Hostienbehältniß in römisch-katholischen Kirchen.

Armarium, l., die Rüstkammer; (im Mittelalter) der Bücherschrank, die Bi-

Digitized by Google

bliothek; **Armarius**, Waffenschmied; Bücherhüter; Vorsänger (in Klöstern), als Bewahrer der Kirchenbücher.

Armateur, fr. (spr. —töhr), ein Seefreibeuter, Raubschiffer, Kaper, Kaperschiff.

Armatólen, gr., Mz., neugriechische Krieger oder Wehrmänner.

Armatúr, l., die Bewaffnung, das Krieggeräth, die Kriegszierath, der Waffenschmuck (in der Wappen- und Baukunst); **Armatúr des Magnets**, die Bewaffnung, d. h. Kraftverstärkung des Magnets; **Armatúrkammer**, die Rüst- oder Gewehrkammer; **Armatúrschiff**, ein zum Kreuzen auslaufendes bewaffnetes Schiff; **Armatúrstück**, ein Rüst- oder Wehrstück.

Armée, fr., Heer, Kriegheer; in Zusammensetzungen, wie: **Armée**-Druckerei, —Fuhrwesen, —Zeitung ꝛc., Feld—, Heer- oder Krieg— ꝛc.; **armée volante** (spr. — wolánght'), ein fliegender Heerhaufen; **Armement** (spr. arm'mánah), die Bewaffnung, Bewehrung, Rüstung.

Armenier, Mz., Bewohner von Armenien; die größte Art der aus Ost-Europa, besonders aus der Moldau kommenden Schlachtochsen.

Armentum, L. d. M., eine Viehhaltung, Viehheerde, Schweizerei.

armes parlantes, fr., Mz. (spr. arm' parlánght'), eig. redende oder sprechende, d. h. die Namen ihrer Führer andeutende Wappen, z. B. eine Egge für Eggena, eine Glocke für Glöckner, ein Rad für Wagner ꝛc.

Armíger oder **Armiger**, l., ein Waffenträger, (im Mittelalter) Knappe oder Page (eines Ritters).

Armillär-Sphäre, l.-gr., eine Reif- oder Ringkugel (zur Darstellung verschiedener Erd- oder Himmelkreise); **Armillen**, Mz., Armbänder, Armspangen oder Armringe.

Armilustrum, L. d. M., Waffenschau.

Arminiáner, Mz., Anhänger des holländischen Theologen Arminius, = **Remonstranten.**

armipotént, l., kriegmächtig, kriegewaltig; **Armipotenz**, Kriegmächtigkeit.

armiren, l., bewaffnen; **armirt**, bewaffnet; **Armirung**, Bewaffnung.

Armístiz, l. **armistítium**, der Waffenstillstand, die Waffenruhe.

Armjak, russ., das kurze Oberkleid der russischen Bauern.

Armogán, fr., in der Seesprache gutes Wetter zur Fahrt eines Schiffes.

armónico oder **armoniöso**, it., wohlklingend, übereinstimmend.

Armoracia, l., Meerrettig.

Armoriál, barb.-l., ein Wappenbuch; **Armorist**, ein Wappenkenner, Wappenkundiger.

Armure, fr. (spr. armühr'), die Rüstung; **Armurerie** (spr. armührerih), die Waffenschmiedekunst.

Arnaut, eine Sommerweizenart aus Odessa.

Arnica, gr., eig. Schafkraut, Wohlverleih, Fallkraut.

Aróma, gr., der Geruch- und Gewürzstoff der Pflanzen; **Aromalíth**, ein Würzstein, Myrrhenstein, wohlriechender Stein; **Aromatica**, Mz., Würzmittel, Würzeu; **Aromaticität**, Gewürzhaftigkeit; **Aromatisatiön**, Würzung; **aromátisch**, gewürzhaft, würzig; **aromatisiren**, würzen, wohlriechend machen; **Aromatít**, Gewürzstein; Gewürztrank.

Aron oder **Arum**, gr., Zehrwurz.

Arondelle, fr. (spr. aronghdéll'), ein leicht besegeltes Fahrzeug, Schiff von mittlerer Größe = **Brigantine, Pinasse.**

Arpanetta, it., Tk., Spitzharfe.

arpeggiato, it., Tk. (spr. arpeddschäto), gebrochen, zergliedert; **Arpeggiatúra**, eine Folge gebrochener Töne; **Arpeggio**, die Tonbrechung, Tonreißung; **arpeggiren**, die Töne reißen, abbrechen.

Arpent, fr. (spr. arpángh), ein Morgen Landes = 100 Quadrat-Ruthen.

Arpentage, fr. (spr. arpanghtábsch'), das Feldmessen, die Feldmeßkunde; **Arpenteur** (spr. arpanghtöhr), ein Feldmesser; **arpentiren**, feldmessen.

Arpichórd oder **Arpicórdo**, it., ein harfenähnlich klingender Flügelzug, = **Spinett.**

arquátus morbus, l., Ak., Gelbsucht.

Arquebusáde, fr. (spr. ark'bü—), eig. Büchsenschuß; Erschießung; Schuß- oder Wundwasser; **Arquebuse** (spr. ark'büß'), die Hakenbüchse; **Arquebusier**(spr. ark'büsieh), Büchsenschütz, Scharfschütz; **arquebusiren**, erschießen (als Strafe); **Arquebusirung**, die Erschießung.

Arragonít, (von Arragonien in Spanien), ein graulichweißer, in sechsseitigen Säulen krystallisirter Kalkstein.

arraisonniren, fr. (spr. arähz—), anreden.

Arrak, s. **Arak.**

Arrakátscha, (verd. aus aracha, dem amerikanischen Namen der Maniok-Wurzel) eine zur Nahrung dienende Wurzel aus Südamerika.

Arrangement, fr. (spr. aranghsch'mángh), das Einrichten, Anordnen, die Anord-

Digitized by Google

nung, Einrichtung, Abfindung der Gläubiger; Vergleichung, Ausgleichung; **arrangiren**, anordnen, einrichten, sich abfinden; Angelegenheiten in Ordnung bringen, Gläubiger befriedigen.

Arrendātor, barb.-l., ein Pachter oder Miether (von wohlfeil verpachteten) Krongütern, bes. in Rußland; **Arrénde**, Pachtvertrag über die Nutzung einer Sache gegen Zinsen; **arrendiren**, ausleihen, verpachten, vermiethen; **Arrendirer**, ein Verpachter, Verleiher.

Arreragen, fr., Mz. (spr. arerahschen), rückständige Zahlungen, Schulden, bes. Zinsen; **arreragiren**, sich auffummen.

Arrést, barb.-l., der Verhaft, die Haft, der Beschlag; **Arrestánt**, eig. **Arrestát**, ein Verhafteter, Gefangener, Haftner oder Haftling; **Arrestánten-Wache**, die Haft- oder Stockwache; **Arrestátiōn**, die Verhaftung; **Arrestatorium**, Rspr., öffentliche Aufrufung der Gläubiger; Gantverfügung; Verhaftbefehl; **arrestatorium mandātum**, ein Haft- oder Verhaftbefehl; **Arrést-Geld**, das Haft- oder Schließgeld; **Arrestirung** = **Arrestation**; **arrest of judgment**, engl. (spr. ärrest of dschödschment), im englischen Rechte Hinderung des Urtels.

Arrét, fr. (spr. arähb), ein Urtheil, Bescheid; **Arrêté**, ein Beschluß.

arretiren, fr., verhaften, einziehen.

arrêts d'amour, fr., Mz. (spr. arähb d'amuhr), Aussprüche der Minnehöfe im Mittelalter.

Arretür, barb.-l., Haftanlage, Verhaftung.

Arrha, barb.-l., (vom griechischen arrhabōn od. vom hebr. arab, bürgen), Rspr., das An- oder Handgeld, der Miethpfennig, Pfandschilling; Reukauf, Reugeld, Weinkauf, Gottespfennig; Mahlschatz; **arrha confirmatoria**, Angeld, als Zeichen unumstößlicher Verbindlichkeit; **a. nuptiālis**, Mitgift, Morgengabe; **a. poenitentiālis**, Reugeld, Reustrafe; **a. sponsalitia** = **a. nuptialis**.

arrhēnisch, gr., männlich, mannhaft, stark.

Arrhenothēlys, gr., = **Hermaphrodit**.

arrhépisch, gr., unveränderlich; **Arrhepsie**, ruhiger Zustand, Schwankungslosigkeit.

arrhiren, barb.-l., draufgeben, Angeld geben.

Arrhöe, gr., At., Unflüssigkeit, Mangel an Ausfluß.

Arrhostēma oder **Arrhostie**, gr., At., die Schwäche, Kraftlosigkeit, der Blödsinn.

Arrhythmie, gr., mangelndes Ebenmaß, unregelmäßige Bewegung; Uebellaut, Mißklang; **Arrhythmus** (nicht **Arythmus**), At., Unregelmäßigkeit, bes. des Pulses oder der Pulsirung.

arridiren, l., anlachen.

Arrière-Ban, fr. (spr. ariähr—), Heerbann, Landsturm; **Arrière-Fief**, Afterlehn; **Arrière-Garant** (spr. —garángh), der Rückbürge; **Arrière-Garde**, die Hinterwacht, Rückenwache; das Hintertreffen (zur Aufhaltung, Deckung, Unterstützung); **Arrière-Investitür**, Afterbelehnung; **Arrière-Neveu** (spr. —newöh), ein Großneffe, Sohn des Neffen oder der Nichte, s. **Neveu**; **Arrière-Pensée** (spr. —panghséh), Rückhalt- oder Hintergedanke; **Arrière-Position**, eine Rück- oder Nothstellung; **Arrière-Posten**, Hinterhut, Nachtrab; **Arrière-Saison** (spr. —säsóngh), die spätere Jahrzeit, das Spätjahr, s. **Saison**; **Arrière-Vasall**, ein Afterlehnmann; **Arrière-Vasélage** (spr. —wasallahsch), Afterlehnverhältniß.

Arrimage, fr. (spr. arimáhsch'), gleichförmiges Ordnen der Schiffladung, Schichtung, Stauung; Schichtlohn; **Arrimeur** (spr. arimöhr), ein Schichter, Stauer; **arrimiren**, schichten, stauen.

Arripagium, (**Arripaticum**), L. d. M., Hafenzoll.

arripiren, l., ergreifen, sich zu Nutz machen.

arrisiren, fr., herab- oder niederlassen (Segel).

Arrivage, fr. (spr. ariwáhsch'), Anlandung, Landung; Ankunft; **arriviren**, ankommen, anlangen; sich zutragen oder ereignen.

Arróba, (vom arab. ar—rubu, ein Viertel) in Spanien und Portugal ein Gewicht von 25 Pfund.

arrogánt, l., anmaßend, stolz, dünkelhaft, übermüthig; **Arroganz**, die Anmaßlichkeit, Vermessenheit, der Uebermuth; **Arrogatiōn**, s. **Abrogation**; **arrogativ**, angemaßt; **arrogiren**, sich anmaßen; einen nicht unter väterlicher Gewalt Stehenden an Kindes Statt annehmen.

arrondiren, fr. (spr. aronghd—), abrunden, ründen, Besitzungen in ununterbrochenen Zusammenhang bringen; **Arrondissement** (spr. aronghdiss'mángh), das Abrunden, die Ründung; auch der Bezirk.

Arrosage, fr. (spr. arosáhsch'), Anfeuchtung, Angießung; Wässerung-Graben; **Arrosement** (spr. aroß'mángh), das Begießen, Besprengen; die Abschlagzahlung, An- oder Aufzahlung.

Digitized by Google

Arroſiōn, l., Ak., eig. Benagung; Beinfraß.

arroſiren, fr., eig. anfeuchten, anfrischen, besprengen; Staatsschuldscheine mit Aufzahlung oder Geldzulage vertauschen; **Arroſirung**, (solche) Zuzahlung auf Staatspapiere, beſ. in Wien; **Arroſoir** (spr. —ſoahr), eine Gieß-, Sprenz- od. Spritzkanne.

arroutiren, fr. (spr. arut—), sich auf den Weg machen; auch fortschicken.

Arrow-root, engl. (spr. ärrorūht), Pfeilwurz(el)-Mehl, westindisches Stärkemehl, aus der Wurzel der maranta arundinacea oder indica.

arrudiren, l., rauh machen; grob werden.

Arſchine, eine russische Elle = $^{28}/_{15}$ rhein. Fuß.

ars clericālis, l., die geistliche Kunst, d. h. die Schreibkunst; **a. combinatoria**, die Combinationlehre.

Arſenāl, fr. od. it. (v. arab. darusénati, d. i. Haus der Arbeit), Zeughaus, Rüsthaus, Wehrhaus, Waffenhalle.

arsenicum album, l., weißer Arsenik; **a. alb. pulverātum**, Ratten- oder Mäusepulver; **a. citrinum**, gelber, natürlicher Arsenik; **a. nativum**, natürlicher Arsenik, Rauschgelb; **a. rubrum**, rother Arsenik; **arsenicīcus**, arsenikſauer; **Arſēnik**, Berggift, Fliegenstein; **arſenikālisch**, berggiftig; **Arſenikāſis**, gr., Ak., Arsenikkrankheit; **Arſenik-Mehl**, Giftmehl; **Arſeniophthīſis**, Abzehrung, Auszehrung von langsamer Arsenikvergiftung.

Arſenogonīe, gr., Knaben-Erzeugung und -Gebärung.

Arſenomōrph, gr., ein (männlich scheinender) Zwitter.

Arſenothēl, gr., ſ. **Arrhenothelys.**

Arſis, gr., Tk., die Hebung des Tones, der Aufschlag.

ars longa, vita brevis, l., die Kunst ist lang, das Leben kurz.

Artediskos, gr., Ak., ein eines Gliedes Ermangelnder.

Artefact, l., ein Kunsterzeugniß; **Artefacte(n)**, Mz., Kunsterzeugnisse.

Artēmis, gr., die Unverletzte (Diana).

Artemiſia, l., Beifuß, Wermuth.

Artēmon, gr., der Besan- oder Hintermast; das Bramsegel.

Arteperītus, l., ein Kunsterfahrener, Kunstverständiger.

Arterialität, gr.-l., Ak., Schlagaderfülle, Vorwalten der Schlagadern; **Arterie**, eine Pulsader, Schlagader, Mz. **Arterien**; **Arterieklāſis**, die Schlagader-Geschwulst; **Arteriektopīe**, die unregelmäßige Lage einer Schlagader; **arteriell**, die Schlagadern betreffend, mit ihnen in Verbindung stehend, in ihnen enthalten; **Arterieurysma** = **Arterieklāſis**; **Arteriītis**, Schlagader-Entzündung; **Arteriochalāſis**, Schlagader-Erweiterung oder Schlagader-Geschwulst; **Arteriodialysis**, Oeffnung oder Zerreißung einer Schlagader; **Arteriodōm**, Schlagader-Unterbindungszange; **arteriös** = **arteriell**; **Arteriographīe**, die Beschreibung der Schlagadern; **Arteriologīe**, die Schlagaderkunde, Lehre von den Schlagadern; **Arteriomalakīe**, Schlagader-Erweichung; **Arteriopalmus**, starkes Klopfen der Schlagadern; **Arterioplanīe**, Abweichung einer Schlagader von ihrem gewöhnlichen Laufe; **Arterioplēſtēr**, ein Werkzeug zur Compreſſion der Schlagadern; **Arteriorrhēxis**, Aufbrechung oder Berſten einer Schlagader, Schlagader-Zerreißung; **Arteriosität** = **Arterialität**; **Arterioſteogenēſis**, Schlagader-Verknöcherung; **Arteriotomīe**, die Schlagader-Oeffnung; **Arteritis**, ſ. **Arteriītis**.

artesische Brunnen (nach der ehemaligen Grafschaft Artois in Frankreich benannt, wo es schon früh viele Brunnen dieser Art gab), gebohrte Brunnen oder Bohrbrunnen.

artes liberāles, l., Mz., die freien, schönen Künste.

Arthralgīe, gr., Ak., Gliederschmerz, Gliederreißen; **Arthrelkōſis**, Verschwärung, Eiterung von Gelenken; **Arthrembōla**, ein Gliedeinlenker, Gliedeinrichter, Gliedeinzieher; **Arthrembolēſis**, die Einlenkung, Einrichtung; **Arthrembōlus** = **Arthrembōla**.

Arthritidolithos, gr., Ak., Gicht-Gelenkstein, steiniger Anwuchs in den Gelenken von Gicht; **Arthritis**, die Gicht, das Gliederreißen; **arthritis anomāla**, unregelmäßige Gicht; **a. capitis**, Kopfgicht; **a. cervicis**, Nackengicht; **arthritisch**, gichtisch, die Gicht betreffend; **arthritis chronica**, chronische Gicht; **a. collāris**, Halsgicht, = **Trachelagra**; **a. crescentium**, der Schnellwachsenden (vergängliche) Gichtschmerzen; **a. diaphragmātis**, Zwerchfellgicht; **a. faucium**, Schlundgicht; **a. genu**, Kniegicht, = **Gonagra**; **a. manus**, Handgicht, = **Chiragra**; **a. maxillāris**, Kiefergicht; **a. pectōris**, Brustgicht; **a. pedum**, Fußgicht, = **Podagra**; **a. spinālis**, Rücken- od.

Digitized by Google

Rückenwirbel-Gicht; **arthritis spuria**, falsche, unechte Gicht.

arthrocăce humerālis, l., Ak., Verderbniß der Schulterknochen; **a. ischiadĭca**, Verderbniß der Hüftgelenkknochen; **Arthrocarcinōma**, gr., Gelenkkrebs; **Arthrocēle**, Gelenkbruch; **Arthrochondrītis**, Gelenkknorpel-Entzündung und -Aufschwellung; **Arthrodīe**, Gelenkverbindung; **Arthrodynīe**, Gelenkschmerz; **Arthrodēma**, Gelenkwassersucht; **Arthrokakīe**, Gelenkkrankheit; **Arthrokakologīe**, Lehre von den Gelenkkrankheiten (Verrenkungen durch innere Bedingungen) von Dr. Rust (Wien 1817); **Arthromeningītis**, Gelenkhaut-Entzündung; **Arthronalgīe** = **Arthralgie**; **Arthroncus**, harte Gelenkgeschwulst oder -Steifigkeit; **Arthropathīe**, Gelenkleiden; **Arthrophlogōsis**, Gelenkentzündung; **Arthrophyma**, weiche Gelenkgeschwulst; **Arthroplāstik**, Bildung eines künstlichen Gelentes; **Arthropyōsis**, Gelenkeiterung; **Arthrorrheūma**, Rheumatismus in den Gelenken; **Arthrōsis**, die (bewegliche) Knochenfügung, Gelenkbildung, das Gelenk; **Arthrospongus**, Gelenkschwamm; **Arthrostoophyma**, Gelenknochen-Anschwellung; **Arthrosyrinx**, Gelenkfistel; **Arthrotrāuma**, Gelenkwunde.

artialisiren, fr., kunstgemäß bilden, den Regeln der Kunst unterwerfen.

Articulament, l., das Gelenk; **articulār(isch)**, ein Gelenk betreffend; **articulātim**, punkt- oder satzweise; **Articulatiōn**, die Gliederung, Knochenfügung; Bestimmtheit und Deutlichkeit des Aussprechens; **articŭli additionāles**, Mz., Rspr., nachgebrachte Punkte; **a. demonstratoriāles**, Mz., Bescheinigungsätze; **a. inquisitionāles**, Mz., Punkte, über welche der Richter den in Untersuchung Stehenden befragt; **a. probatoriāles**, Mz., Beweissätze; **a. reprobatoriāles**, Mz., Gegenbeweissätze; **articuliren**, gliedern, gegliedert oder sylbenmäßig aussprechen; **articulōs**, gelenkreich; **Artĭculus**, l., **Artikel**, das Glied, Gelenk; Hauptstück, der Hauptsatz, die Satzung; das Bestimm- oder (besser) Selbstandwort, der Gattungdenter; **articŭlus additionālis**, Rspr., ein nachgebrachter Punkt, Zusatzpunkt; **a. captiōsus**, ein verfänglicher Punkt; **a. consecutivus**, ein Schlußsatz; **a. defensionālis**, ein Vertheidigungpunkt; **a. demonstratoriālis**, ein Bescheinigungstück; **a. elusivus**, ein Vereitel(ung)punkt; **a. fĭdei**, eine Glaubensatzung; **a. fĭdei fundamentālis**, ein Glaubensgrundsatz; **a. illativus**, ein Folgesatz; **a. impertĭnens**, ein ungehöriger oder unzulässiger Satz; **a. inquisitiōnalis**, ein Punkt, worüber der Richter den in Untersuchung Befindlichen befragt; **a. irrelĕvans**, ein unerheblicher Satz oder Umstand; **a. probatoriālis**, ein Beweissatz; **a. reprobatoriālis**, ein Gegenbeweisstück; **a. spurĭus**, ein unechter oder untergeschobener Punkt.

artiell, l., die Kunst betreffend; **Artifex**, der Künstler; **Artificialität**, Künstlichkeit; **artificiell**, künstlich; **artificiös**, fr. **artificieux**, schlau, verschlagen; **Artificiosität** = **Artificialität**; **Artificium**, ein Kunststück, Kunstgriff.

Artikel, s. **Articulus**.

Artillement, fr. (spr. artil'mángh), die Ausrüstung.

Artillerīe, fr., Geschütz; die Geschützmannschaft; die Geschütz- oder Feuerwerkkunde, Kriegfeuerkunst; **Artillerie-Cadett**, ein Zeug- oder Geschützknabe; **Artillerīe-Capitain**, ein Zeughauptmann; **Artillerīe-Compagnie**, Zeugmannei; **Artillerīe-Depôt** (spr.—depoh), Geschütz- oder Kriegzeug-Aufbewahr(ung)ort; **Artillerīe-Etat** (spr. —etáh), der Zeugbestand; **Artillerīe-Feuer**, Stück- oder Geschützfeuer; **Artillerīe-General**, ein Zeug-Feldhauptmann; **Artillerie-Officier**, ein Zeugschalter; **Artillerie-Park**, Zeug- oder Stückhalt; **Artillerīe-Pferd**, Stückpferd; **Artillerīe-Remonte** (spr. —remónght'), die Zeug- oder Stückbespannung oder Stückbereitung; **Artillerīe-Schule**, die Zeugschule; **Artillerīe-Train** (spr. —trängh), ein Geschützzug; **artillerie volante** (spr. — wolánght'), reitendes (eig. fliegendes) Geschütz; **Artillerīst**, ein Geschützkundiger, Feuerwerker; Zeugmann, Stückdiener.

artilliren, fr., ausrüsten; befestigen.

Artisan, fr. (spr. artisángh), ein Handwerker; Stifter, Urheber; Künstler, Schauspieler.

Artischocke, it. **articiocco**, span. **alcachofa** (vom arabischen al-charschûfatu od. al-kharciof), die Speisedistel.

artisiren, barb.-l., künstlerisch darstellen; **Artist**, ein Kunstkenner, Künstler; **artiste vétérinaire**, fr. (spr. —weterinähr'), ein Thierarzt; **artistisch**, l., künstlerisch, kunstmäßig (Sprache, Geheimnisse).

artium liberalium magister, l., Meister der freien Künste.

Artogăla, gr., Ak., Breiumschlag von Brot, Milch und Honig; **Artokarpen**, Mz., brotbaumartige Pflanzen; **Artolatrīe**, eig. die Brotanbetung (der Hostie);

Digitized by Google

der Brotdienst oder Dienst um's Brot; **Artolatristen**, Mz., Brotanbeter; **Artolithen**, Mz., Brotsteine, Steine, die wie Brot aussehen; verstein(er)te Brote; **Artophorium**, Brotträger, Behältniß des geweihten Abendmahlbrotes; **Artotyriten**, Mz., eig. Brot-Käse(le)r, Christen im zweiten Jahrhunderte, welche Käse zum Abendmahlbrote genossen.

artuātim, l., gliedweise; **artuiren**, gliedweise ablösen, zerstückeln.

Arum, s. **Aron**.

Arundinaceen, l., Mz., Rohr- od. Schilfarten; **arundinōs**, schilfig, mit Rohr oder Schilf bewachsen.

Arusper, s. **Haruspex**.

Arvicultūr, l., Getreidebau.

arytanoidēisch, arytaenoïdes oder **arytaenōdes**, gr., gießkannenförmig.

Arythmus, s. **Arrhythmus**.

As, l., eine altrömische Kupfermünze, in 12 Uncien getheilt; ein Pfund; das kleinste Geldgewicht, Eß, Eßchen, deren 15 einen Grän und 64 einen Ducaten ausmachen; ein Apothekerpfund von 12 Unzen oder 24 Lothen; die Eins auf Würfeln und Spielkarten (in letzteren Daus genannt).

Asa, s. **assa**.

Asab, türk., unregelmäßige türkische Soldaten, die gegen Abgabefreiheit zu Felde ziehen.

a salvo, it., Assyr., wohlbehalten, unbeschädigt (auf Frachtbriefen).

Asaphēten, gr., Mz., Mitesser, Mitlehrer.

Asaphiē, gr., Undeutlichkeit, Schwäche der Stimme.

Asarcie, s. **Asark**.

Asarin, Alkaloïd von der Haselwurz: Asārum Europaeum.

Asarkie, gr., Alk., Fleischlosigkeit.

Asbēst, gr., unverbrennlicher Steinflachs, = **Amiant**.

Asbolin, gelber, in Wasser löslicher Theil des Rußes.

Ascariden, gr., Mz., eig. Springwürmer; Darm- oder Mastdarmwürmer.

Ascendance, fr. (spr. aßangdángßß'), und **Ascendant** (spr. aßangdáng), Ansehen, Gewalt, die man über Jemanden hat; Uebergewicht, Ueberlegenheit.

Ascendent, l., der zur Geburtzeit eines Menschen aufgehende Theil des Thierkreises; ein Vorfahr; **Ascendenten**, Mz., Vorverwandte, Verwandte in aufsteigender Linie, Vorfahren, Ahnen; **Ascendenz**, die Vorverwandtschaft, die aufsteigende Verwandtenlinie; **ascendiren**, auf- oder emporsteigen; **Ascensiōn**, die Auffahrt (bes. Himmelfahrt Christi); das Aufsteigen, der Aufgang eines Punctes des Aequators mit einem Sterne zugleich.

ascensus uteri, l., Alk., Aufsteigung der Gebärmutter.

Ascēt, gr., eig. **Askēt**, ein Andächtiger, Frömmling, Strengfrommer, Büßer; **Ascētik** od. **Askētik**, die Tugendübung- oder Frömmigkeitlehre; **Ascetiker**, ein Erbauung- oder Andacht-Schriftsteller; **ascētisch** oder **askētisch**, strengfromm, büßend, entsagend, beschaulich (Leben); Frömmigkeit erweckend, erbaulich (Schriften); **Ascetismus**, religiöser Tugendeifer.

Ascii, eig. **Askiōi**, gr., Mz., Unschattige, Schattenlose, d. h. Erdbewohner unter der Linie, Menschen unter dem Erdgleicher, welche die Sonne scheitelrecht bescheint.

Ascites, eig. **Askites**, gr., Alk., Bauchwassersucht; **ascites aëreus**, luftige Wind-Bauchwassersucht; **a. biliōsus**, gallige Bauchwassersucht; **a. cruentus**, blutige Bauchwassersucht; **a. hepatĭcus**, Leber-Bauchwassersucht; **a. hepatocysticus**, Gallenblasen-Wassersucht; **a. lactĕus** oder **a. mammārum**, Milchsucht, Anschwellung der Milchgefäße; **a. peritonaei**, Bauchhaut-Wassersucht; **a. puriformis**, eiterähnliche Wassersucht, von geronnenem Bauchwasser; **a. purulentus**, Eiterbauch; **a. saccātus**, Sack-Bauchwassersucht; **a. siccus**, trockene Bauchschwellung, Bauchwindsucht; **a. spurius**, falsche Bauchwassersucht; **a. subcutanĕus**, Bauchhautwassersucht; **a. urinōsus**, Harnbauch; **a. vaginālis**, Scheidenwassersucht (in den Bauchmuskel-Scheiden; **a. vesicālis**, Harn-Wassersucht; **ascītisch**, wassersüchtig.

Asebeia, Asebiē, gr., Gottlosigkeit; **asēbisch**, gottlos.

Aseität, barb.-l. **aseĭtas**, Selbstwesenheit, Selbständigkeit, Selbstgenügsamkeit.

aselēnisch, gr., mondlos.

Aselgiē, gr., Frechheit, Ausschweifung.

Aselgotripsiē, gr., weibliche Selbstbefleckung.

asēmisch, gr., Alk., zeichenlos; unzeitig, ungewöhnlich.

asēptisch, gr., nichtfaulend.

asĕrisch und **aserual**, l., ungeschlechtlich, geschlechtlos.

asiātisch, asisch; **Asiatismus**, asische Schreibart, schwülstige, wortreiche Rede.

asinārisch, l., eselhaft; **Asinerie**, Eselei, Eselstreich; **asinil, asininisch** = **asinarisch**; **Asinität** = **Asinerie**; **asinus ad lyram**, (sich zu etwas eignen wie) ein Esel zur Laute (ungeschickt, tölpelhaft).

Digitized by Google

Aſitie, gr., Ak., Faſten, Eßluſt-Mangel; **aſitiſch**, nüchtern, faſtend.

Askelie, gr., Schenkelloſigkeit; **askéliſch**, ſchenkellos.

Askéſe, gr., Tugendübung.

Askét, **Asketik**, **Asketiker**, gr., ſ. **Ascet**; **Asketikon**, ein Andacht- oder Erbauungbuch; **aſkétiſch**, ſ. **aſcetiſch**.

Asklepiäden, Mz., Söhne des **Asklepios** oder **Aeskulap**, Aerzte.

Asklepiásmus, gr., Ak., = **Hämorrhoidal-Krankheit**.

Asklepie (barb.-l. **asclepias**), Schwalbenwurz.

Asmódi, chald., ein böſer Geiſt; der Ehetenfel, Zankteufel.

Aſódes, gr., Ak., Ekel- oder Brechfieber; **aſódiſch**, mit Ekel und Angſt verbunden.

Asomátiſch, gr., unkörperlich; **Aſomáton**, Unkörperliches, ein unkörperliches Weſen (vgl. **Monade**).

à son aise, fr. (ſpr. a ſonähß'), ſein oder leben, ſich behaglich oder wohl befinden, wohlhabend ſein; ſ. auch **Aiſe**.

à son goût, fr. (ſpr. a ſongh guh), nach ſeinem Geſchmack oder Wohlgefallen.

à son loisir, fr. (ſpr. a ſongh loäſir), nach ſeiner Bequemlichkeit.

Aſophie, gr., Unweisheit, Thorheit; **aſóphiſch**, unweiſe, thöricht.

Aſót, gr., ein Schlemmer, Praſſer; **Aſotie**, Schwelgerei, Verſchwendung, wüſtes Leben; **aſótiſch**, eig. heillos, unrettbar; ſchwelgeriſch, ausſchweifend, lüderlich.

Asparagin und **Asparagium**, gr., Spargelſtoff; **Asparagolith**, Spargelſtein.

Aſpécten, l., Mz., Anſichten, Ausſichten, Vorzeichen; Sternzeichen, die verſchiedenen Stellungen der Planeten gegen einander; **Aſpection**, Anſicht, Anblick.

Asper, neugr., Weißpfennig, ein türkiſcher Silbergroſchen, $^1/_2$ Kreuzer werth.

aspĕra nec terrent, l., Schwierigkeiten ſchrecken nicht.

Aſpergill, l. **aspergillum**, ſ. **Adſperſorium**, der Weihwedel, Sprengwedel; **aſpergiren**, beſprengen, benetzen.

Asperifolien, l., Mz., rauhblätterige Pflanzen.

Asperität, l., Rauhheit, Grobheit, Härte.

Aſpermatismus, gr., Ak., Samenloſigkeit, Samenmangel, Verluſt der Mannbarkeit; **Aſpermen**, Mz., Samenloſe, Pflanzen ohne Samen; **Aſpermie**, Samenloſigkeit; **aſpermiſch**, ſamenlos.

Aſpernatiön, l., Verachtung; **aſperniren**, verachten.

Aſperſiön, l., die Anſprengung, Beſprengung (mit Weihwaſſer); **Aſperſorium**, der Weihkeſſel.

Aſphált, gr., Erd- oder Judenpech, Bergharz; **Aſphaltén**, der in Terpentinöl lösliche Theil des Asphalts.

Aſphodíl, gr., Goldwurz.

aſphyktiſch, gr., Ak., todesohnmächtig, ſcheintodt; **Aſphyxie**, eig. Pulsſtockung, die Ohnmacht, der Scheintod; **aſphyxiren**, todesohnmächtig ſein oder werden.

Aſpic, fr., eine kalte Fleiſch- oder Fiſchſpeiſe mit einem gallertartigen Ueberzug.

Aſpiránt, l., ein Bewerber, Anſpruchmacher; **Aſpiránte**, die Amtsbewerberin, die Probenonne, welche ihre Einkleidung erwartet; **Aſpiratiön**, die Schärfung, geſchärfte Sprechung eines Buchſtaben; Behauchung; Bewerbung; Erhebung der Seele zu Gott; **aſpiriren**, etwas ſuchen, wonach ſtreben; geſchärft ausſprechen; anhauchen.

Aſpórt, fr., Wegführung, Raub; **aſportiren**, wegführen, rauben.

Aſprino, it., ein feiner italieniſcher Wein.

assa foetida, l., Ak., Stinkharz, Teufelsdreck, Stink-Aſant.

assái, it., Tk., genug, hinlänglich, ſehr.

Aſſaiſonnement, fr. (ſpr. aſſäſonn'mängh), die Zurichtung, Brühe, Würze; **aſſaiſonniren**, würzen.

Aſſáky, türk., Sultanin (die erſte, als Mutter eines Prinzen).

Aſſaſſin, fr. (ſpr. aßaſängh), **Aſſaſſinus**, l., ein Meuchelmörder; **Aſſaſſinát**, l. **assassinium**, Rſpr., ein Meuchelmord; **Aſſaſſinátor**, der Dinger, Anſteller und Bezahler eines Meuchelmörders; **aſſaſſiniren**, meuchelmorden, meuchlings oder meuchleriſch morden.

Aſſát, barb.-l., Orgelregiſter.

Aſſaut, fr. (ſpr. aſſób), die Beſtürmung, der Sturm; die Fechtübung.

assa voce, it., Tk. (ſpr. —wotſche), Alleinſtimme, Alleingeſang (ohne Begleitung).

Aſſecuránt, l., ein Verſicherer; **Aſſecuránz**, die Verſicherung, Verbürgung für Schadenerſatz; **Aſſecuránz-Compagnie**, die Verſicherung- oder Sicher-Geſellſchaft; **Aſſecuránz-Factúr**, Berechnung der Vergütung der Koſten eines verſicherten Gegenſtandes; **Aſſecuránz-Police** (ſpr. —poliß'), die Verſicherung-Urkunde, der Gewährſchein; **Aſſecuránz-Prämie**, der Verſicherung-Lohn, die feſtgeſetzte Vergütung für den verſicherten Gegenſtand; **Aſſecurát**, der Sichergeſtellte, der oder das Geſicherte; **Aſſecurateur** (fr. immer: **Aſſureur** [ſpr. —üröhr'), ein Verſicherer; **Aſſecuratiön** = **Aſſecuranz**; **Aſſecuratiön(s)eid**, Huldigung-

Digitized by Google

eid der **Gutsbesitzer** an den Landesherrn; **assecuriren**, versichern, verbürgen.

Assecutiōn, l., die Erlangung, Erreichung.

Assel, l. (v. asellus), der Kelleresel, Kellerwurm.

Assemblage, fr. (spr. assangghblâhsch), die Vereinigung; **Assemblée** (spr. assanghbléh), die Versammlung, Prunkgesellschaft, vornehme, glänzende Gesellschaft; Tzkt., jeder Pas, wobei man den Fuß nach dem Oeffnen der Füße springend wieder zurückzieht; **assemblée dansante** (—danghsánght), eine Tanzgesellschaft; **assembliren**, versammeln.

Assens, Assensiōn, l. **assensus**, der Beifall, Beitritt, die Zustimmung; **Assentatiōn**, Schmeichelei, schmeichlerischer Beifall; **Assentiment**, fr. (spr. assanghtimángh), Beipflichtung; **assentiren**, l., beistimmen, beipflichten; zur Anwerbung stellen, anpflichten; **Assentirung**, die Truppenwerbung; **Assent-Liste**, Pflichtrolle; **Assent-Schein**, Annahm- oder Tüchtigkeitsschein.

assequiren, l., erlangen, erreichen, begreifen.

affermentiren, fr. (spr. assermanght—), vereiden; **affermentirte Priester**, vereidete Priester während der französischen Revolution.

asseriren, l., behaupten.

Assertiōn, l., **assertio**, die Behauptung; **assertiv, assertōrisch**, bejahend; behauptend; **assertorium**, s. **juramentum**; **Assertum**, das Behauptete, der behauptete Satz.

Asservatiōn, l., die Aufbewahrung; **Asservātum**, das Aufbewahrte, Verwahrte, Verwahrgut; **asserviren**, bewahren, aufbewahren.

Assevissement, fr. (spr. —wiß'mángh), die Unterwerfung.

Assessiōn, l., der Beisitz; **Assessor**, ein Beisitzer (eines Gerichts oder einer anderen Behörde), Anrath; **Assessorāt** oder **Assessūr**, das Amt oder die Würde eines solchen Beisitzers.

Asseveratiōn, l., die Versicherung, Betheuerung; **asseveriren**, versichern, betheuern.

assidiren, l., beisitzen; sich setzen.

assidŭe, l., beständig, in einem fort; **Assiduität**, die Aemsigkeit, Beharrung, Beharrlichkeit, ausdauernde Strebsamkeit, Dienstbeflissenheit; **assiduōs**, ämsig, fleißig.

Assientist, barb.-l., Mitglied einer Negerhandelgesellschaft; **Assiento**, span., eig. Pacht, bes. der spanische Pachtvertrag mit den Engländern v. J. 1743 wegen der Einführung afrikanischer Neger durch diese nach dem spanischen Amerika; **Assiento-Compagnie**, Negerhandel-Gesellschaft.

Assiette, fr., die Lage, Stellung, Fassung; Festigkeit im Reiten; der Gleichmuth, (in seiner **Assiette** bleiben oder aus derselben kommen); Gedeck und Teller; **assiette à mouchettes** (spr. assiétt' a muschett'), Lichtputzschale; **assiettes blanches**, Mz. (spr.—blanghsch'), reine Teller; **assiette volante** (spr. —wolanght'), eig. fliegender Teller; Beiteller, Nebengericht.

Assignant, l., Ksfvr., der Anweiser, Aussteller einer Anweisung; **Assignatār, Assignatarius**, Anweisung-Empfänger oder Anweisung-Inhaber; **Assignate(n)**, Mz., Staats-Anweisungen, neufränkisches Papiergeld, dem diejenigen Güter, welche für das Eigenthum des Staats erklärt worden waren, zum Unterpfande dienen sollten; **Assignatiōn**, Geld- oder Zahl(ung)-Anweisung, Zueignung; im deutschen Recht der Gütergemeinschaft unter Eheleuten das Bekenntniß des überlebenden Gatten, Schuldner der Kinder in Betreff ihres Erbtheils zu sein; **assigniren**, anweisen, Anweisung geben, zueignen.

Assimilation, l., die Verähnlichung (bes. der Nahrungsmittel in und mit thierischen Körpern), Aneignung, Einverleibung; **Assimilatiōn(s)-Proceß**, der Verähnlichung- oder Verwandel(ung)-Vorgang; **assimiliren**, verähnlichen, ähnlichen, aneignen, einverleiben.

Assimulatiōn, l., Verstellung, Heuchelei, rednerische Scheinwendung; **assimuliren**, erdichten, vorgeben.

Assisen, fr., Mz., öffentliche Gerichtsitzungen, Geschwornen-Gerichte; **Assisen-Hof**, ein peinliches Obergericht.

Assīsien, L. d. M., Mz., Umgelder auf Getränke.

Assīsius, l., ein Beisitzer, Pfründner von oder bei Stiftkirchen.

Assistance, fr. (spr. assistánghß'), = **Assistenz**.

Assistent, l., ein Beisteher, Helfer, Gehilfe; **Assistenz**, die Hilfe, Hilfleistung, der Beistand.

Assisteria, l., die Vorgesetzte eines **Assisterium**, d. i. Nonnenklosters.

assistiren, l., beistehen, aushelfen.

associābel, l., vereinbar; **associatio ideārum**, Gedanken- oder Begriffverbindung; **Associatiōn**, die Verbindung, Vereinigung, Gesellung; **Associatiōn(s)-recht**, das Recht, in Vereine (zu politischen Zwecken) zusammenzutreten.

Associé, fr. (spr. —ßiéh), der Genosse,

Digitized by Google

Handelgenosse, Geschäftgenosse, Mitherr; **associé en commandite** (spr. —angh kommanghdit'), ein Stillmithändler, geheimer Handelgenosse; **assocîtren**, sich verbinden, vergesellschaften, zusammentreten. **Assolement**, fr. (spr. assol'mángh), die Schläge-Eintheilung der Felder; **assoliren**, Felder in Schläge bringen.

Assonanz, l., der Einklang, unvollkommene Reim, Halbreim; **assoniren**, gleichtönen, anklingen.

Assortiment, fr. (spr. —timángh), das Verkauflager, der Waarenvorrath; **assortiren**, (Waaren) aussondern, auslesen; sich wohl versehen; **assortirt**, gut versehen (Waarenlager); **Assortissage** (spr. —tisáhsch'), die Waaren-Aussonderung; die Gebühren dafür.

assottirt, fr., bethört, vernarrt, verliebt.

assoupiren, fr. (spr. assup—), schläfrig machen, einschläfern, betäuben; **assoupirt**, eingeschläfert, betäubt; **Assoupissement** (spr. assupissmángh), Einschläferung, Betäubung, Linderung, Stillung.

assoupliren, fr. (spr. assupl—), geschmeidig oder lenksam machen.

assourdiren, fr. (spr. assurd—), betäuben; weicher oder milder machen.

assuasîv, l., besänftigend, beruhigend, mildernd.

Assuefactiôn, l., die Gewöhnung; **assuesciren**, gewöhnen, gewöhnt werden.

assümiren, l., annehmen, gelten lassen.

Assumsit, l., Rspr., der mündliche Vertrag, eine mündlich eingegangene Verbindlichkeit.

assumtio beatae virginis, l., die Aufnehmung der heiligen Jungfrau, Himmelfahrt Mariens; **Assumtiôn**, die Voraussetzung; Aufnahme (in den Himmel), der Sterbetag eines oder einer Heiligen; der Nach- oder Untersatz einer Schlußrede.

Assunta, it., = **assumtio beatae virginis**.

Assurance, fr. (spr. assüránghß'), die Sicherung, Versicherung, Gewährleistung, Bürgschaft; Keckheit, Zuversicht, Dreistigkeit; **Assureur** (spr. assürör), der Versicherer; **assuriren**, versichern.

Assynenholz, sehr hartes türkisches Eichenholz.

Astâcus, eig. **Astâkos**, gr., der Krebs.

Astakîlos, gr., Ak., ein Schienbeingeschwür.

Astakolîth, gr., Krebsstein, ein versteine(r)ter Krebs.

Astasîe, gr., Ak., Unruhe, Unstätigkeit, Umherwerfen eines Schwerkranken; **astâtisch**, unstät, unbeständig.

Asteismus, gr., Neckerei, Spötterei.

Aster, gr., der Stern, die Sternblume; **Asteriaciten**, Mz., Versteine(r)ungen von Seesternen; **astêrisch**, gestirnt; **Asteriscus**, ein (geschriebenes oder gedrucktes) Sternchen (*); **asterisîren**, in Sterne verwandeln; **Asterisma**, ein Sternbild; **Asterismen**, Mz., Sternbilder, Gestirne; **Asterismus** = **Asterisma**; **Asteriten**, Mz., Sternsteine; **Asteroîden**, Mz., Sternchen (Ceres, Pallas, Juno, Vesta); **asteroîdisch**, sternig; sternförmig; **Asterolithen** = **Asteriten**; **Asterometer**, ein Sternmesser.

Asthenîe, gr., Ak., die Kraftlosigkeit, Schwäche; **asthênisch**, unkräftig, von Schwäche herrührend, Schwäche verrathend; **asthenisches Fieber**, Nervenfieber; **asthenisîren**, schwächen, die Wirkung der Lebenskraft vermindern; **Asthenologîe**, Schwächelehre, Lehre von den **asthênischen** Krankheiten; **Asthenomakrobiôtik**, die Kunst, ein schwaches Leben lange zu erhalten; **Asthenopyra** oder **Asthenopyrêtos**, Schwachfieber, Fieberschwäche.

Asthma, gr., Ak., das Schwerathmen, die Engbrüstigkeit; **asthma abdominâle**, aus dem Unterleibe herrührendes Schwerathmen; **a. aërêum**, Brustwindsucht; **a. convulsîvum**, Stecken mit Krämpfen; **a. e debilitâte**, Schwerathmen aus (allgemeiner) Schwäche; **a. febricôsum**, fieberhaftes, mit Fieber verbundenes Schwerathmen; **a. flatulentum**, durch Bauchwindsucht bewirktes Schwerathmen; **a. humîdum**, feuchte, schleimige Engbrüstigkeit; **a. medullâre**, vom Rückenmarke herrührendes Schwerathmen; **a. metallîcum**, von Erzdämpfen verursachtes Stecken, Bergsucht, Hüttenkatze; **a. nocturnum**, nächtliches Stecken, Alpdrücken; **a. paralyticum**, Steckfluß; **a. periodîcum**, bestimmtzeitiges Stecken; **a. pituitôsum**, schleimiges Stecken; **a. pulverulentum**, staubiges Stecken, Müllerhusten; **a. sanguinêum**, von Blutandrang oder Vollblütigkeit herrührendes Stecken; **a. saturnînum**, von Bleidunst oder Bleivergiftung herrührendes Stecken; **a. siccum**, trockenes Stecken; **a. spasmodîcum**, krampfhaftes oder mit Krämpfen verbundenes Stecken; **a. thymîcum**, bei Kindern eintretendes periodisches Athemeinhalten durch Vergrößerung der Brustdrüse; **Asthmatiker**, ein Engbrüstler, Keucher; **asthmâtisch**, engbrüstig, kurzathmig; **asthma urinôsum**, vom Harn(austreten) bewirktes Stecken; **a. uterînum**, aus dem Unterleibe herrührendes Stecken.

Digitized by Google

Asthmorthopnöa, gr., At., Brustbeklemmung, stechendes, nur in aufrechter Stellung mögliches Athmen.

astömisch, gr., mundlos.

Astragalismus, gr., Würfelspiel; **Astragalomantie**, die Wahrsagung aus oder mit Würfeln; **Astragalos**, —lus, der Würfel; At., das Würfelbein (in der Ferse), der Fersen- oder Sprungknochen.

astral, l., s. **astralisch**; **Astralgeister**, die der Sternwelt angehörigen geistigen Wesen; **astralisch**, gestirnförmig, gestirnmäßig; **Astrallampe**, Glanzlampe, vervollkommnete Argand'sche Lampe.

Astrapyrolith, gr., Blitzröhre.

Astratie, gr., Freiheit vom Kriegdienste.

Astringentia ꝛc., s. **Adstringentia**.

Astrobolismus, gr., At., Schlagfluß, Scheintod durch Blitz; Absterben, Brand.

Astrodicticum, gr., ein Sternweiser oder Sternzeiger; **Astrognosie**, die Sternkenntniß, Sternkunde; **Astrognost**, ein Sternkenner oder Sternkundiger; **Astrographie**, die Sternbeschreibung; **Astrolabium**, ein meßkundiges Werkzeug, Winkelmesser; **Astrolatrie**, die Sternverehrung, der Sterndienst; **Astrolith**, ein Sternstein, eine sternartige oder sterngestaltige Versteinerung; **Astrolög**, ein Sterndeuter, Wahrsager aus Sternen; **Astrologäster**, ein schlechter Sterndeuter, Sterndeutler; **Astrologie**, die Sterndeutung, Sterndeuterei; **astrologisch**, sterndeuterisch (jene vermeintliche Kunst betreffend); **Astromantie** = **Astrologie**; **Astrometeorologie**, die Wetterverkünd(ig)ung aus der Gestirnstellung, Gestirn-Wetterlehre; **astrometeorologisch**, zu jener Wetterverkünd(ig)ung gehörig; **Astrometer**, ein Sternmesser; **Astronom**, ein Sternkundiger, Sternforscher; **Astronomie**, die Sternkunde, Sternlehre; **astronomisch**, zur Sternkunde gehörig oder erforderlich, dieselbe betreffend (Tafeln ꝛc.); **astronomische Uhr**, den Lauf der Gestirne anzeigende Uhr; **astronomisches Jahr**, auf Stunden und Minuten berechnetes Jahr; **Astrophyt**, der baumartige Seestern; **Astropodium**, ein Stein mit sternförmiger Zeichnung.

Astropöle, gr., die Veilchen-Nelke.

Astroskop, gr., ein Sternbeschauer, Sternrohr; **Astroskopie**, die Sternschaukunst, Kunst der Sternbeobachtung; **Astrosophie** = **Astronomie**; **Astrostatik**, die Lehre von der Beschaffenheit und Entfernung der Gestirne; **Astrotheologie**, eig. Stern-Gotteslehre, Erkenntniß Gottes aus den Wahrheiten der Sternkunde; **Astrothetik**, Erklärung des gegenwärtigen Zustandes der Weltkörper.

astruiren, l., anhäufen, hinzuthun; bauen; bestätigen.

Astrum, gr.-l., ein Gestirn, Sternbild.

astutiös, l., arglistig, verschlagen.

Asygraphie, gr., Stadt- oder Städtebeschreibung; **asygräphisch**, städtebeschreibend.

Asylon, gr., ein säulenloses Gebäude.

Asynom, gr., ein Stadtverwalter, bes. Gebäude-Aufseher; **Asynomie**, Stadt- oder Gebäude-Aufsicht.

Asysie, gr., At., männliches Unvermögen, Mangel an Zeug(ung)kraft.

a suo arbitrio, l., Lt., = **ad libitum**.

Asyl, gr., ein (sicherer) Schutz- oder Zufluchtort, eine Freistätte, Zuflucht.

Asymmetrie, gr., die Unebenmäßigkeit, das Unebenmaß, der Mangel an Gleichmäßigkeit; **asymmétrisch**, ungleich- od. unebenmäßig.

Asympathie, gr., Mitgefühllosigkeit.

Asymphonie, gr., die Mißtönigkeit, der Miß- oder Uebelklang, Mißlaut, die Nichtübereinstimmung; **asymphönisch**, mißlautig, übelklingend, nicht übereinstimmend.

Asymptote, gr., eig. eine gerade nicht anstoßende Linie, Abstand-, Abweichlinie (in der Meßkunst und Größenlehre); Unerreichbares; **asymptötischer Raum**, ein stets offener, nie sich schließender Raum (zwischen einer geraden und einer krummen Linie).

Asyndesie, gr., Mangel an Zusammenhang der Sätze, Unverbundenheit; **Asyndeton**, das Unverbundene, die Unverbundenheit; der Mangel oder die Weglassung der Bindewörter (in der Redekunst).

Asynesie, gr., Mangel an Einsicht, Unverstand.

Asynodie, gr., At., Unvermögen zum Beischlafe.

Asystatie, gr., Unvereinbarkeit, Unverträglichkeit; **Asystäta**, Mz., Unvereinbarkeiten, Unverträglichkeiten, mit einander unverträgliche und unvereinbare Dinge; **Asystäton**, ein Widerspruch.

Asystole, gr., Unvereinbarkeit.

Atagan, s. **Jatagan**.

Atacamit, salzsauerer Kupfersand, in der Sandwüste Atacama zwischen Peru und Chili.

ataktisch, gr., unordentlich, unregelmäßig (Fieber).

Ataktomorphösis, gr., Verwandlung der Kerbthiere in unbewegliche Puppen.

Digitized by Google

Ataman = **Hetman**.

Ataraxīe, gr., Unerschütterlichkeit, Unbeweglichkeit, Seelenruhe.

Atavia, l., die Groß-Aeltermutter (Mutter der Urgroßmutter); **Atavismus**, Aehnlichkeit mit den Vorältern; **Atāvus**, Groß-Aeltervater (Vater des Urgroßvaters).

Ataxīe, gr., Ak., Unordnung, Unregelmäßigkeit (beſ. im Verlaufe der Krankheiten).

Atechnīe, gr., Kunſtloſigkeit, Kunſtunwiſſenheit, die Ungeſchicklichkeit (des Arztes); **atéchnisch**, kunſtlos, kunſtunwiſſend.

Atekníe, gr., die Kinderloſigkeit; Unfruchtbarkeit; **atéknisch**, kinderlos; unfruchtbar.

Atelektáſis, gr., Ak., unvollkommene Ausdehnung, beſ. der Lungen bei Neugeborenen.

Atelíe, gr., Zweckloſigkeit, Unzweckmäßigkeit; auch Steuerfreiheit, Freiheit von Staatsdienſten.

Atelier, fr. (ſpr. atelié), das Arbeitzimmer der Künſtler, die Werkſtatt, Kunſtwerkſtatt, das Bildzimmer.

Atelokardíe, gr., Ak., unvollkommene Ausbildung des Herzens, Herzmangelhaftigkeit; **Atelomyelíe**, unvollſtändige Ausbildung des Rückenmarkes.

a témpera, it., mit Waſſerfarbe (malen); altital(ien)iſche Malerei, wozu Farben mit verdünntem Eigelb und Leim genommen wurden.

a tempo, it., Tk., in oder zu rechter Zeit, genau nach dem Takte; **a tempo giusto** (ſpr. — dſchuſto), in angemeſſener Bewegung; **a tempo primo**, im erſten Zeitmaße.

à temps, fr. (ſpr. —tangh), zu rechter Zeit, eben recht.

Ateramníe, gr., Ak., Unerweichlichkeit, ſchlechte Verdauung.

ater diēs, l., eig. ein ſchwarzer Tag, ein Unglücktag.

Atermoyement, fr. (ſpr. —moaj'mángh), Kſpr. und Rſpr., die Friſtverlängerung, Aufſchiebung der Zahl(ung)friſt; **Atermoye**, ein Friſtſchuldſchein; **atermoyiren**, die Zahl(ung)friſt verlängern, den Zahltag aufſchieben.

Athambíe, gr., Unerſchrockenheit, Furchtloſigkeit; **athámbisch**, unerſchrocken, furchtlos.

Athanaſía, gr., die Unſterbliche; **Athanaſíe**, Unſterblichkeit, eig. Todloſigkeit; **Athanatísmus**, Verewigung, Vergötterung; Unſterblichkeitglaube; **Athanatologíe**, Unſterblichkeitlehre.

Athaumaſíe, gr., Bewunderungloſigkeit, Gleichgiltigkeit, Gleichmuth; **athaumáſtisch**, unverwundert, gleichgiltig.

Atheísmus, gr., die Gottverleugnung, Gottleugnerei, Gottloſigkeit; **Atheíſt**, ein Gottleugner; **Atheíſterei** = **Atheísmus**; **atheiſtisch**, ohn- oder ungöttiſch, gottlos, gottleugneriſch.

Athelaſíe und **Athelásmus**, gr., Ak., Unvermögen zum Säugen oder Säug(ung)-Unvermögen.

Athenäum, gr., eine (willkürlich ſo benannte) Gelehrtenſchule; **Athéner**, **Athenienſer**, Bewohner der altgriechiſchen Hauptſtadt Athēn(ä); **athenienſisch**, athéniſch.

Atheoreſíe, gr., Unkunde; **atheorétisch**, unkundig.

Atherapíe, gr., Mangel an Pflege und Wartung.

Athermoſíe, gr., Ak., Wärmemangel.

Atheróma', gr., Ak., eine Brei-Balgeſchwulſt; **atheromátisch**, breigeſchwulſtartig.

Atheſíe, gr., Bundbrüchigkeit, Unbeſtändigkeit, Charakterloſigkeit; Zuſtand des Zweifels, wo man nichts zu behaupten wagt.

Athesmíe, gr., Geſetzloſigkeit, Zügelloſigkeit; Mangel an Bündigkeit in Beweiſen.

Athlét, gr., ein (altgriechiſcher) Wettkämpfer; **Athlétik**, die Kampf- oder Ringekunſt; **athlétisch**, kampfkundig, fauſtkräftig, knochenfeſt; **Athlothéten**, Mz., Kampf- oder Wettkampfrichter, Geſetzgeber und Preisvertheiler bei den Wettkämpfen.

Athopíe, gr., Ak., Geſichtſchwäche.

Athroísma, gr., ungeordnete Häufung von Wahrnehmungen.

Athymíe, gr., Ak., Muthloſigkeit, Niedergeſchlagenheit; **athymísch**, muthlos, verzagt.

Atimíe, gr., Entehrung, Beſchimpfung, Ehrloſigkeit; **atimiren**, entehren, beſchimpfen, verachten.

Atlánten, gr., Mz., Simsträger, beſ. in Menſchengeſtalt, Gebälkträger; **atlántisch**, groß, rieſenhaft; ſüdweſtlich (vom Meere).

Atlas, gr., ein Simsträger (in der Baukunſt); Ak., der erſte Halswirbelknochen; ein Band von Landcharten.

Atlas, verſ., ein glänzendes Seidenzeuch; **Atlasblech** = **Moiré métallique**; **Atlaserz**, ein ſmaragdgrünes, wie Seide glänzendes Erz, eine Art Malachit; **At-**

Digitized by Google

lasholz, ein kostbares Holz aus Westindien; **Atlasstein**, Faserstein.

Atmidiatrīe und **Atmidiatrik**, gr., Ak., Heilung durch Dämpfe, Räucherungen, Dampfbäder; **Atmidométer**, s. **Atmométer**; **atmisīren**, dampfen, brodeln; **Atmologīe**, Lehre von der Verdunstung (des Wassers im Dunstkreise; **Atmométer**, ein Verdunst(ung)messer; **Atmosphäre**, der Dunstkreis, die Dunstkugel, der Luftkreis der Weltkörper; **Atmosphärilien**, Mz., im Luftkreise enthaltene Stoffe; **atmosphärisch**, dunstkreisig; **atmosphärische Eisenbahn**, eine Eisenbahn, wo der Luftdruck als bewegende Kraft statt des Dampfes angewendet wird; **atmosphärische Luft**, gemeine Luft oder Unterluft; **atmosphärisches Gas = atmosphärische Luft**; **atmosphärisches Wasser**, natürliches Wasser; **Atmosphärologīe**, die Dunstkreiskunde, Dunstkreislehre.

Atocia, gr., Mz., Ak., unfruchtbar machende, das Gebären hindernde Mittel; **Atocīe**, eig. **—kīe**, Unvermögen zum Gebären, Unfruchtbarkeit; **Atocium, —kion**, ein (vermeintlich oder wirklich) unfruchtbar machendes Mittel; **atōkisch**, unfruchtbar machend, unfruchtbar.

Atolmīe, gr., Muthlosigkeit, eig. Wagloſigkeit, Feigheit.

Atōm, gr., der Grund, das Grundtheilchen oder der Urstoff; **Atōme**, Mz., Sonnenstäubchen; **atōmisch**, untheilbar; **Atomismus = Atomistik**; **Atomist**, ein Urstofflehrer, Freund oder Anhänger der Urstofflehre; **Atomistik**, die Urstofflehre, Lehre von der Zusammensetzung aller Körper aus jenen Untheilbarkeiten, **= Corpuscular-Philosophie**; **atomistisch**, diese Lehre betreffend; **Atomologīe = Atomistik**.

Atonīe, gr., eig. Tonlosigkeit, Abgespanntheit; Erschlaffung, Ermattung; Mißverhältniß des Vorder- und Nachsatzes hinsichtlich der Länge; **Atonisatiōn**, Schlaffmachung, Ermattigung; **atōnisch**, tonlos, abgespannt, schwach, matt; **Atōnon**, ein tonloses Wort.

Atopīe, gr., Ungehörigkeit, Unschicklichkeit; **atōpisch**, ungehörig, unschicklich.

à tort et à travers, fr. (spr. a tohr e a trawähr), ohne Ueberlegung in den Tag hinein.

Atour, fr. (spr. atúhr), weiblicher Putz oder Schmuck, s. **dames d'atour**; **Atournement** (spr. aturn'mángh), das Putzen, Schmücken; **atourniren**, putzen, schmücken

A-tout, fr. (spr. atu), auf Alles; Trumpf in Kartenspielen; **à tout hazard** (spr. — haſáhr), auf jeden Fall; es geschehe, wie es gehe; s. **Hasard**; **atoutiren**, trumpfen, mit dem Trumpfe stechen; **à tout prix** (spr. a tu prih), um jeden Preis, zu jedem Preise.

atrabilārisch, l., schwarzgallig, gallsüchtig; **Atrabilität**, die Schwarzgalligkeit; Gallsucht; **atrabiliōs = atrabilarisch**.

atrachēlisch, gr., Ak., kurzhalsig, halslos; **Atrachēlus**, ein Halsloser, Kurzhals.

atramentōs, l., tintig, tintenschwarz; **Atramentstein**, Tintenstein, der grüne Vitriol; **atramentum**, schwarze Tinte; **atram. indicum**, eig. indische Tinte, Tusche.

atrāt, barb.-l., schwarz gekleidet; **Atrātus**, ein Trauernder.

a tre (parti oder **voci** [spr. wotschi]), it., Tk., für drei (Stimmen), dreistimmig.

Atrekīe, gr., Gewißheit, Irrthumlosigkeit, Wahrheit; **atrēkisch**, wahr, gewiß.

Atremīe, gr., Ruhe, Standhaftigkeit, Festigkeit; **atrēmisch**, ruhig, fest, unerschrocken.

Atresīe, gr., Ak., Mangel an natürlicher Oeffnung, Verwachsung oder Verwachsenheit, bes. des Hintern oder der Geschlechttheile; **atrētisch**, also verwachsen.

atria cordis, l., Mz., Ak., die Vorkammern des Herzens; **Atriarius**, ein Thürhüter.

Atrichīe, gr., Haarlosigkeit, Unbehaartheit; **atrichisch**, haarlos.

Atriensis, l., der Haushofmeister.

Atrium, l., Vorhof, Etter; **atrium mortis**, Vorhof oder Vorsaal des Todes; Ak., Todesanfang oder Todesvorboten.

Atrocität, l., die Grausamkeit, Abscheulichkeit.

à trois, fr. (spr. a trŏa), zu Dreien; **à troix voix** (spr. — wŏah), **= a tre voci**.

Atrophīe, gr., Ak., eig. Abmagerung, Darrsucht; **atrŏphisch**, schlechtgenährt, schwindsüchtig.

Atropin, Auszug aus der **Atropa belladonna**.

Atrŏpos, gr., eig. die Unabwendbare, Unwandelbare, Unerbittliche (eine der Parzen, welche den Lebensfaden abschneidet).

atrox, l., grausam, heftig, schwerbeleidigend; **atrox injuria**, s. **injuria atrox**.

attachant, fr. (spr. ataschángh), zuthunlich, anhänglich, anschmiegend; **Attaché** (spr. —schéh), überhaupt jeder Angestellte, z. B. bei einem Heere, bei einer Gesandtschaft; ein Ergebener; Hausdiener,

Digitized by Google

Aufwärter; **Attachement**, (spr. atasch'mángh), die Anhänglichkeit, Ergebenheit, Zuneigung; **attachiren** (spr. —schi—), sich angewöhnen, verbinden, etwas lieb gewinnen; **attachirt**, angestellt; ergeben, zugethan; angehängt, zusammenhangend.

Attäke, s. **Attaque.**

Attalische Schätze, sehr große, unermeßliche Schätze, wie einst Attalus, ein König von Pergämus, (im Jahre 133 vor Christo) hinterließ.

Attaque, fr., Krk. (spr. aták'), die Anfeindung, der Angriff oder Anfall; **attaque carrière** (spr. —karrièhr'), Sturmflug; **attaque dans les formes** (spr. — dangb lä form'), ein regelmäßiger Angriff von Festungen; **attaque en débandade** (spr. — angb debangbdáh') oder **Schwärm-Attaque**, Angriff in zerstreuter Ordnung; **attaque en échelon** (spr. — — esch'lóngb), staffelförmiger Reiterangriff; **attaquiren**, anfallen, angreifen; **attaquirt**, angegriffen; kränklich.

Atteinte, fr. (spr. atángbt'), Berührung, Verletzung, Krankheitanfall.

Attelage, fr., Krk. (spr. atelähsch'), die Bespannung, das Pferdegeschirr; das Stückbehör.

attemporiren, l., sich in die Zeiten schicken, nach den Umständen richten; vergl. **temporiren.**

attemptäbel, l., bloßgestellt, preisgegeben; **attemptiren**, angreifen, versuchen, wagen.

attendiren, l., aufmerken, Achtung geben.

attendriren, fr. (spr. atangbdr —), rühren, bewegen, weich machen; **attendrirt**, gerührt, bewegt; **attendrisant** (spr. —drisángh), rührend; **Attendrissement** (spr. —driss'mángh), die Rührung.

attént, l., aufmerksam, achtsam.

Attentät, l. **attentätum**, Rspr., widerrechtliches Verfahren, Frevel; frevelhafter Anschlag auf das Leben eines Anderen; widerrechtlicher Eingriff; anmaßlicher Ausspruch eines Unterrichters, nach der Berufung an einen höheren; **attentäta (crimina)**, Mz., versuchte, beabsichtigte (doch nicht vollführte) Frevelthaten oder Verbrechen; **attentatórisch**, anmaßlich, vorgreifend; frevelnd.

attentif, fr. (spr. atangb—), aufmerksam; **Attention**, die Aufmerksamkeit, Achtsamkeit.

attentiren, l., versuchen; wagen, freveln, sich unterfangen; mit einem Verbrechen umgehen; Eingriffe thun.

Attenuantia, l., Mz., Ak., Verdünn(ung)mittel; **Attenuation**, die Verdünnung, Abmagerung, Schwächung; **attenuiren**, verdünnen, zertheilen, schwächen.

Atterrage, fr. (spr. aterábsch'), Landungsort, Lände; **Atterration**, l., Anschwemmung, angeschwemmtes Ufer-land; **atterriren**, anlanden; zu Land werden; **Atterrissement**, fr. (spr. ateriss'mángh), = **Atterration.**

Attést und **Attestät**, barb.-l., ein (schriftliches) Zeugniß; **Attestäte**, Mz., Zeugnisse; **Attestation**, Bezeugung, Beglaubigung; **Atteste**, s. **Attestate**; **attestiren**, bezeugen, beglaubigen, bescheinigen.

Attica, l., Bk., Dachgeschoß, Uebersatz, der auf Säulen ruhende Oberbau eines Thores.

Atticismus, gr., attischer Sprach- oder Redegebrauch, athenischer Feingeschmack.

Attika, s. **Attica.**

Attine, eine polnische Silbermünze, 2 Gr. 6 Pf. an Werth.

Attinenkien, l., Mz., Zubehörungen oder Zugehörungen; vergl. **Pertinenzien.**

Attique, fr. (spr. atik'), s. **Attica.**

Attirail, fr. (spr. atiráj), ein Geräth, Geschirr, eine Zurüstung; das Fuhrwesen.

attisch, der athenischen Feinheit gemäß; fein, schön, witzig; **attischer Witz**, Fein- od. Zartwitz; **attisches Salz**, feiner Scherz.

attisiren, fr., anschüren, anfachen; **Attisoir** (spr. atisoáhr), das Schüreisen.

Attitüde, fr., die Geberdung, Haltung und Stellung des Körpers.

Attitulation = Canonisirung.

Atto, it., Handlung, Aufzug in Bühnenspielen, = **Act.**

Attorney, engl. (spr. ättörni), ein Anwalt, Sachwalter; **attorney at law** (spr. — ät lah), ein Anwalt, der in Abwesenheit einer streitenden Partei deren Stelle vertritt; **Attorney-General** (spr. —dschéneräl), Kronanwalt, Staatsanwalt.

Attouchement, fr. (spr. atusch'mángh), das Berühren, Betasten, die (heilkräftige) Berührung oder Betastung.

Attractibilität, l., Anziehbarkeit; **Attraction**, die Anziehung; **Attraction(s)-Kraft**, anziehende Kraft; **attractiv**, anziehend, = **attractórisch**; **Attrahentia**, Mz., Ak., anziehende, Schweiß und Geschwulst oder Röthe bewirkende Mittel; **attrahiren**, anziehen oder an sich ziehen.

Attrait, fr. (spr. aträ), Hang; Reizung, Lockung.

Attrape, fr., die Falle, Schlinge; ein täuschendes oder überraschendes Kunstwerk, Täuschung; bes. eine scherz- oder spaßhafte; **attrapiren**, erhaschen, er-

Digitized by Google

wischen; aufführen; treffen, glücklich nachahmen.

attribuiren, l., beimessen, zueignen, beilegen, beeigenschaften, zuschreiben; **Attribût**, ein Beizeichen, Merkmal, etwas Beigemessenes, Eigenthümliches (z. B. der Anker der Hoffnung, das Kreuz des Christenthums); **Attributiōn**, die Beilegung, Verleihung; Ertheilung von Rechten; Geschäftszutheilung, Geschäftsüberweisung; **Attributiv**, s. **Adjectiv.**

attrit, l., abgerieben, abgenutzt; **Attritiōn**, eig. die Zerreibung; Zerknirschung, lebhafte Reue; **attritiren**, zerreiben, zermalmen; zerknirschen; **Attritus**, Ak., der Wolf, = **Infertrigo.**

Attroupement, fr. (spr. atrup'mángh), der Zusammentritt, Haufe, Auflauf; **attroupiren**, zusammenlaufen, sich (zusammen)rotten.

Atuke, hebr., die Handpauke, Handtrommel.

Attun = **Chike.**

Atychiē, gr., Unglück, Mißgeschick; **atychisch**, unglücklich.

Atypiē, gr., Ak., Regellosigkeit im Verlaufe der Krankheiten; **atypisch**, (eig. unvorbildlich), unordentlich, unregelmäßig (von Krankheiten).

Atypomorphōsis, gr., Verwandlung (z. B. der Kerbthiere) in eine andere Gestalt.

Aubade, fr. (spr. obábd'), eine Morgenmusik, ein Morgenständchen.

Aubaine, s. **Albinagium.**

Auberge, fr. (spr. oberschi'), das Gasthaus, der Gasthof, die Gastwirthschaft; **Aubergist** (spr. oberschíst), ein Gastwirth, Gastgeber.

au besoin, fr. (spr. o besoángh), nöthigenfalls.

au contraire, fr. (spr. o konghträhr'), im Gegentheil, umgekehrt.

au courant, fr., Kfspr. (spr. o kuránghg), im laufenden (Preise).

Auctarium, l., die Zugabe, Zulage, Zuwage, das Ergänz(ung)stück; **auctificiren**, vermehren, zulegen.

Auctiōn, l., die Versteigerung, Gant, Vergantung; **Auctionātor**, ein Versteigerer, Gantmeister; **auctioniren**, versteigern, verganten, an den Meistbietenden verkaufen, = **veräuctioniren**; **auctiōnis lege**, Rfvr., auf dem Wege der öffentlichen Versteigerung; **Auction(s)-Katalog**, Verzeichniß von zu versteigernden Gegenständen.

auctor delicti, l., Rfvr., der Urheber oder Veranlasser des Verbrechens; **auctōre judīce**, mit Genehmigung des Richters; **Auctorisatiōn**, **auctorisiren**, s. **Autor**; **auctoritas curatōris** oder **tutōris**, Ansehen und Genehmigung des Vormundes; **auctoritātis publicae turbātae crimen**, die (mit der Anmaßung der Amtsgewalt und dem Majestätsverbrechen verwandte) Störung einer Staatsgewalt, ohne die Absicht, die Staatsverfassung zu verändern; **auctor rixae**, der Urheber des Unfugs.

audace, it., Tk. (spr. —datsche), herzhaft, muthig.

audācem oder **audāces fortūna juvat**, l., den oder die Kühnen begünstigt das Glück (Fortuna); wer wagt, gewinnt; **Audacität**, barb.-l., Kühnheit, Verwegenheit.

audātur et altĕra pars, l., auch der andere Theil werde gehört, oder man höre auch den anderen Theil (Gegner).

audibel, l., hörbar; **Audibilität**, Hörbarkeit.

Audiencĭa, span., Gerichtshof in Spanien; Obergericht im spanischen Amerika.

Audiencier, fr. (spr. odianghßié), Gerichtsdiener.

audientĭa episcopālis, l., die bischöfliche Gerichtsbarkeit.

Audienz, l. **audientĭa**, die Anhörung, das Gehör, der Zutritt; **Audienz-Zimmer**, das Sprach-, Ansprech- oder Zutrittzimmer.

Auditeur, fr. (spr. —töhr), der Feldschultheiß; **Auditor**, l., der Zuhörer; **Auditorāt**, das Feldschultheisamt; **auditōre di ruōta**, it., ein Beisitzer des päpstlichen Berufunggerichtes zu Rom; **auditōres**, Mz., die Hörer oder Zuhörer; **Auditoriāt**, die päpstliche Gesandtschaftschreiberei; **Auditorium**, das Hörzimmer, der Hör- oder Lehrsaal.

auditus difficilis, l., Ak., Hart- oder Schwerhörigkeit.

au fait, fr. (spr. o fä), eig. zur Sache; im Stande; worüber **au fait** (gesetzt), d. h. benachrichtigt, verständigt, aufgeklärt, in den Stand gesetzt (sein).

aufmarschiren, aufziehen; anschreiten.

au fond, fr. (spr. o fongh), im Grunde, in der Hauptsache.

aufugiren, l., fliehen, flüchtig werden.

Augias, nach der griechischen Fabellehre ein König von Elis, dessen mit 3000 Rindern angefüllten und 30 Jahre nicht gereinigten Stall Hercules in einem Tage ausmistete; daher **Augias-Stall**, eine mühselige, unangenehme Arbeit.

augiren, l., vermehren.

Augit, gr., ein blaßgrüner Edelstein

Digitized by Google

auch Türkis genannt, Kolophoniumstein.

Augment, l., der Zusatz, die Zulage, Vermehrung; die Vorsylbe zur Bildung der Zeitformen der Vergangenheit bei Abwandlung der Zeitwörter in der griechischen Sprache; **Augmentation**, Vermehrung, Zusatz, Zulage; **Augmentativ(um)**, ein Vergrößerungswort (dem **Deminutiv** entgegengesetzt); **augmentiren**, vermehren, zusetzen, vergrößern, erhöhen, verstärken; **augmentum salarii**, Gehalterhöhung.

Augur, l., ein altrömischer Vogelschauer, Vogeldeuter, Wahrsager aus dem Geschrei und Fluge der Vögel; **Augūren**, Mz., Vogelwahrsager; **Agurien**, Mz., solche Wahrsagungen; **auguriren**, wahrschauen, ahnen, muthmaßen; **augurīös**, vorbedeutend; **Augurium**, eig. Vogelschau; Wahrsagung, Muthmaßung.

Augustāna confessio, l., das Augsburgische Glaubensbekenntniß (der Evangelischen vom Jahre 1530).

August, als Monatname der Aerntemonat.

Augustd'or, eig. ein goldener August, Gold-August, ein sächsisches Fünfthalerstück.

Augustiner, Mz., Mönche nach der Regel des heiligen Augustinus.

Augustus, s. **August**.

Aula, l., der Hof, die Halle, ein großer Versammlungort, Sammelort, geräumiger Versammlungsaal.

Aulāum, l., ein gestickter Teppich; Vorhang, bes. Bühnenvorhang.

au large, fr. (spr. o larsch'), bequem, geräumig.

au lavis, fr. (spr. o lawíh), s. **lavis**.

Aulēt, gr., ein Flötenspieler; **Aulētik**, die Flötenspielkunst; **Auletriden**, Mz., Flötenspielerinnen.

Aulicus, l., ein Hofmann, Höfling; **Aulismus**, höfisches Wesen, Schmeichelei, Kriecherei.

Aulodīe, gr., die Gesangbegleitung zum Flötenspiel.

Aulodion, gr., ein Tonwerkzeug mit Pianoforte-, Flöten- und Flageolettönen (von Kaufmann in Dresden erfunden).

Aulozönum, gr., an der Orgel die Krücke am Mundstück des Schnarrwerks.

au marc, fr. (spr. o mark) = **al marco**.

au moment, fr. (spr. o momángh), im Augenblicke, auf der Stelle, sogleich, plötzlich.

Aumonier, fr. (spr. omonieh), s. **Almosenier**.

a una chorda, it., Tk., auf einer Saite.

Aune, fr. (spr. ohn'), die Pariser Elle, = 531 Pariser Linien; **auniren**, mit der Elle messen.

au pair, fr. (spr. o pär), = **al pari**.

au pavé, fr. (spr. o pawéh), setzen oder gesetzt, auf die Straße, vor das Haus setzen oder gesetzt, d. h. brot- oder nahrungslos machen oder gemacht.

au pis aller, fr. (spr. o pisalleh), im schlimmsten Falle.

au porteur, fr. (spr. o portöhr), auf den Träger, Ueberbringer und Inhaber (gestellt oder lautend, z. B. Wechsel, Actie, 2c.).

Aura, gr., Luft, bes. angenehme; Duft, Hauch.

Aurade, fr. (spr. oráhd'), Pomeranzenblüthen-Kampfer.

aura epilepticа, l., Ak., kleine Krämpfe.

aura populāris, l., Volksgunst.

Auraprosklesimēter, gr., ein von Volz erfundenes Instrument, bei dem mittels eines Blasebalgs Luft in Glasröhren emporgelassen wird.

auraria piscina, l., Teich, worin Forellen nach einiger Zeit goldfarben und roth werden.

Auratūr, l., die Vergoldung.

aura vitālis, l., Lebenskraft.

auręa bulla, s. **bulla**.

aureāt, l., golden; vorzüglich.

Aureole, fr. (spr. oreohl'), die Strahlenkrone, der Heiligenschein (in der Malerei); fig. Ruhm; s. **Glorie**.

Aurēus, l., eine altrömische Goldmünze, auch **solidus** genannt.

Aurete, fr. (spr. oráht'), die Goldbirne.

auriculār, l., sich auf das Ohr beziehend; **Auriculār-Confessiōn**, Ohrenbeichte; **auriculirt**, beohrt.

Auriga, l., der Fuhrmann (ein Sternbild).

Aurīgo, l., Ak., Gelbsucht.

Aurikel, l. **auricüla**, Bärohrlein, Bergschlüsselblume.

Auripigment, arsenikhaltiges Mineral, (gelbes oder rothes) Rauschgelb, Gelberz, = **Opperment**.

auri sacra fames, l., der verwünschte Goldhunger.

Auriscalpium, l., Ak., eig. Ohrschaber oder Ohrputzer, ein Ohrlöffel; **Aurist**, ein Ohrenarzt, Gehörarzt.

Aurochlōras, — **chloronatrīcus**, l., Goldsalz.

aurōs, l., goldhaltig, goldig.

Aurōra, l., die Morgenröthe, das Morgenroth; **aurōra boreālis**, eig. nördliches Morgenroth, Nordlicht, Nordschein; **Aurōra Musis amica**, eig. Aurora ist

Digitized by Google

den Musen hold, Morgenstunde hat Gold im Munde.

Aurūgo, s. **Aurigo.**

Aurūla, Bt., die Grundmauer unter einer Säulenstellung.

Aurum, l., das Gold; **aurum ad obrūsam**, Geld nach der Feuerprobe, das reinste, feinste Gold; **a. ammoniācum**, Knallgold, Donnergold; **a. foliātum**, Blattgold, Goldschaum; **a. fulmĭnans = a. ammoniacum**; **a. mosaĭcum**, Muñvgold, doppeltes Schwefelzinn; **a. muriaticum**, Chlorgold oder Goldchlorid; **a. mur. natronātum**, Goldchlorid-Natrum; **a. musīvum = a. mosaicum**; **a. oxydātum**, Goldoxyd; **a. philosophĭcum**, alchemistisches Gold; **a. potābile**, Trinkgold; Ak., zur Arznei aufgelöst es, trinkbar gemachtes Gold; **a. pulverātum**, gerülvertes oder gefeiltes Gold; **n. sophistĭcum = a. philosophicum.**

à usance, fr. (spr. a ûsángß'), auf gewöhnliche Frist, s. **a uso.**

auscufoniren, dtsch.-fr., ausschelten.

Auscultánt, l., ein Zuhörer, Gerichtbeisitzer ohne Stimmrecht; **Auscultatiōn**, Ak., Erforschen durch das Gehör, namentlich innerer Körpertheile, mittels des **Stethoskops**, s. d.; **Auscultātor = Auscultant**; **auscultiren**, an- oder zuhören.

auscuriren, dtsch.-l., ausheilen, vollkommen heilen.

ausfestoniren, dtsch.-fr., mit Laubwerk ausputzen, durchsticken.

ausfouragiren, dtsch.-l., ausfuttern, von Futter entblößen, s. **fouragiren.**

Ausmarsch, dtsch.-fr., der Auszug, das Ausrücken (der Soldaten); **ausmarschiren**, ausziehen, ausrücken.

ausmeubliren, dtsch.-fr. (spr.—mö—), einrichten, (Zimmer) mit Hausrath versehen.

a uso, it., Kſspr., nach Gebrauche, nach gewöhnlicher Frist der Wechselzahlung.

ausparíren, dtsch.-fr., abwenden, ausweichen, abbengen (Hiebe, Stiche).

auspassíren, dtsch.-fr., ausreisen, ausbahnen.

Auspex, l., Einer, der aus dem Zinge, Gesange und Fressen der Vögel weissagte; **Auspices**, Mz., Vogelschauer; **Auspicien**, Mz., Vorbedeutungen, Ahnungen (eig. nur nach altrömischer Wahrsagung aus der Beobachtung der Vögel); Schutz, Beschützung; **auspicĭōs**, glückverkündend; **auspiciren**, den Vögelflug auslegen, wahrsagen.

auspoliren, dtsch.-l., ausglätten.

auspunctiren, dtsch.-fr., auspunkten, austüpfeln.

ausquartiren, dtsch.-fr., auslegen, aus einer Wohnung verlegen oder verdrängen; **Ausquartirung**, die Auslegung (der Soldaten), der Wohnungwechsel.

ausradiren, dtsch.-l., auskratzen, ausschaben.

ausrangiren, dtsch.-fr. (spr.—rangschi—), ausschießen, aussondern, ausmärzen; **ausrangirt**, ausgesondert, ausgemärzt, z. B. Dienstpferde.

ausschattiren, ausschatten.

aussortiren, dtsch.-fr., auslesen, aussondern.

ausspeculiren, dtsch.-l., ausspähen.

ausspintisiren, dtsch.-it., ergrübeln, ersinnen

ausspioniren, dtsch.-fr., ausspähen, auskundschaften, erkunden.

ausstaffiren, aus- oder anputzen, zurichten; **Ausstaffirer**, Ausschmücker, Verzierer.

ausstudiren, dtsch.-l., erforschen, ergrübeln; die Lernzeit auf Hochschulen vollenden.

austapeziren, dtsch.-gr., austeppichen.

Auster, l., der Südwind.

austère, fr. (spr. ostähr), finster, streng, mürrisch; **Austerität, austérité** (spr. ost—), die Strenge, der Ernst, Murrsinn.

Austrägal-Gerichte, Austrēgae, (vom deutschen Stamme Austrag, d. i. angedingtes Recht, im Gegensatze der durch Faustrecht erlangten Entscheidung), selbstgewählte Gerichte; schied(s)richterliche Behörden, Austrägerichte (in Deutschland); **Austrägal-Instanz**, Anrufung solcher Gerichte.

Australien, das Südland, Südindien; **Austräl-Schein**, Südlicht.

Austria, Austrien, Oesterreich; **Austriomanīe**, Oesterreicherei, leidenschaftliche (vorurtheilige) Eingenommenheit für alles Oesterreichische.

Austromantīe, l.-gr., eig. Westwind-Wahrsagerei; jede Wahrsagerei aus oder nach Winden.

Autarch, gr., ein Selbstherrscher; **Autarchīe**, Selbstherrschaft.

Autarkīe, gr., Selbstgenügsamkeit, Selbstständigkeit.

aut, aut, l., entweder, oder; **aut Caesar, aut nihil**, entweder Kaiser (Alles, Großes) oder nichts.

Auteur, fr. (spr. otöhr), **= Autor.**

Authadīe, gr., Selbstgefälligkeit, Selbstzufriedenheit.

authemērisch, gr., Ak., selbtägig, desselbigen Tages geschehend oder wirkend; **Authemeron**, ein noch an demselben Tage (des Einnehmens) wirkendes Heilmittel.

Authenticität, barb.-l., die Urkundlichkeit, Rechtsgiltigkeit, Echtheit, Glaubwürdigkeit (von Schriften, bes. heiligen); **Authenticum**, gr., Rspr., die Urschrift; **Authentie = Authenticität**; **authentisch**, beglaubigt, glaubwür-

Digitized by Google

dig, bewährt, urkundlich, rechtsgiltig; **authentisiren**, glaubwürdig machen.

Autobiographie, gr., die eigene oder selbstverfaßte Lebensbeschreibung oder Beschreibung des eigenen Lebens; **autobiographisch**, darauf bezüglich.

Autochir, gr., ein Selbstmörder; **Autochirie**, die Selbstentleibung, der Selbstmord.

Autochthönen, gr., Mz., Urbewohner, Eingeborene.

Autoclāv, gr.-l., eig. ein Selbstschließer, = **olla Papiniāna**.

Autocrāt, s. **Autokrat**.

Auto-de-fe, span. (spr. a-uto—), **auto da fé**, vort., eig. Glaubenshandlung, Ketzergericht.

Autodicie, s. **Autodik**.

Autodidactus oder **—dākt(os)**, gr., ein Selbstgelehrter, Selbstlehrling; **Autodidarie**, Selbstlehre, Selbstbelehrung, Selbstgelehrsamkeit.

Autodikie, gr., eigene Gerichtsbarkeit, das Recht, sich selbst zu richten.

autodynämisch, gr., selbstkräftig, selbstwirkend.

Autognosie, gr., Selbstkenntniß, Selbsterforschung.

Autograph, gr., Selbstschreiber (Copirmaschine); **Autographa**, Mz., eigene Schriften, Handschriften; Urschriften; auch Urdrucke; **Autographie**, Urschriftenkunde; **autographisch**, eigenschriftlich, selbstschriftlich, eigenhändig; **Autographomanie**, Ur- oder Handschriftensucht; **Autographum**, eigene Handschrift, Selbstgeschriebenes.

autokephälisch, gr., eig. selbstköpfig, eigenköpfig, selbstständig u. unabhängig.

Autokrāt, gr., ein Selbstherrscher, unbeschränkter Herrscher; **Autokratie**, die Selbstherrschaft, Alleinherrschaft; **autokratisch**, alleinherrschend, unumschränkt; **Autokratismus**, Selbstherrscherei, Selbstherrschsucht; **Autokrātor** = **Autokrat**.

Autokritik, gr., Selbstbeurtheilung, Beurtheilung eigener Schriften.

Autolithotomos, gr., ein Selbst-Steinschneider, Steine von selbst schneidendes Werkzeug.

Autologie, gr., Rdk., eigentliche Rede (im Gegensatze zur bildlichen); das Verhältniß zu sich selbst; auch = **Autonomie**; **autológisch** = **absolut**.

Automachie, gr., Widerspruch mit sich selbst (im Reden, Denken und Schreiben).

Automāt, gr., ein Selbstgetriebe, Selbsttriebwerk, Selbstbeweger; **Automatie**, die Selbstbewegung, Selbstbeweglichkeit; Lehre derselben; **automātisch**, selbstbeweglich; **Automatismus** = **Automatie**; **Automatopoëtik**, Selbsttriebwerk-Verfertigung (Uhrmacherkunst).

Automolith, gr., Kieselschörl, Zinkspinell.

Autonōm, gr., ein Selbstgesetzgeber, Eigenherr, ein Willensfreier; **Autonomie**, die Selbstgesetzgebung, Willensfreiheit; Unterwerfung unter selbstgewählte, vertragmäßig festgesetzte Rechtsbestimmungen; **autonōmisch**, selbstherrschend, willensfrei, nach eigenen Gesetzen lebend.

Autonyktobatie, gr., Ak., das Nachtwandeln.

Autopathie, gr., eigene Empfindung, Selbsterfahrung, = **Monopathie**.

Autophilie, gr., Selbstliebe, Eigendünkel.

Autophonie, gr., s. **Autochirie**.

Autophysiotherapie, gr., Ak., Heilung durch die Naturkraft, Selbstheilung.

Autopistie, gr., innere Glaubwürdigkeit (der Bibel).

Autoplástik, gr., Selbstbildung oder Wiederherstellung zerstörter Körpertheile (auf Kosten anderer, mehr oder weniger entfernter).

Autopragie, gr., das Selbsthandeln, Handeln aus freiem Antriebe.

autoprosópisch, gr., persönlich, in eigener Person.

Autopsie, gr., die Selbstansicht, Selbstbeschauung (im Französischen die Leichenöffnung); **Autópt**, ein Augenzeuge; **autóptisch**, selbstgesehen, nach eigener Ansicht.

Autor, l., der Urheber, Verfasser, Schriftsteller; **Autorisatión**, die Bevollmächtigung, Ermächtigung, Befähigung; **autorisiren**, bevollmächtigen, ermächtigen, befugen; **autorisirt**, bevollmächtigt, befugt, ermächtigt; **Autorität**, die Würde, Macht, Gewalt, das Ansehen; **Autoritäten**, Mz., Behörden; **autoritäte**, mit Vorwissen, Genehmigung, im Namen; **Autorschaft**, die Urheberschaft, Schriftstellerschaft, Schriftstellerei; **Autorstolz**, Schriftstellerstolz.

auto sacramentāle, span., ein geistliches Schauspiel.

Autoschediásma, gr., ein Stegreifversuch; **Autoschediasmáta**, Mz., Stegreifversuche; **Autoschediást**, ein Stegreif-Schriftsteller oder -Künstler.

Autoskopie, gr., = **Autopsie**.

Autosomnambulismus, gr.-l., Ak., von selbst entstandenes magnetisches Schlafwachen.

Autotelie, gr., Selbstständigkeit, Unabhängigkeit.

Digitized by Google

Autotheismus, gr., Selbstvergötterung, Selbstvergottung; die Ansicht von der Gottheit, wonach man dieselbe gleich mit dem menschlichen Wesen denkt.

Autotherapie = Autophysiotherapie.

Autotyp, gr., Selbst- oder Urabdruck.

autrefois, fr. (spr. ohtr'foa), ehemals, vormals.

autumnāl, l., herbstlich.

aut vincēre, aut mori, l., entweder siegen oder sterben, Sieg oder Tod.

Auvent, fr. (spr. owángh), Windschutzdach (vor Kaufläden).

Auvernat, fr. (spr. owernáh), ein starker rother französischer Wein aus der Gegend von Blois.

aux armes, fr. (spr. ohsarm'), zu den Waffen, in's Gewehr.

Auxēsis, gr., die rednerische Vergrößerung oder Uebertreibung; **auxētisch**, erhöhend, vergrößernd, übertreibend.

Auxiliär-Conti, Mz., Hilfbücher; **Auxiliär-Truppen**, Hilfvölker; **Auxiliär-Wort**, Hilfwort; **Auxiliātion**, die Hilfleistung; **Auxiliātor**, ein Beistand; **auxiliiren**, Hilfe leisten.

Auxiomēter, Auxomēter, gr., der Vergrößerung-Messer, ein Werkzeug zur Bestimmung fernhin beschau er Größen.

Aval, fr., Kfspr. (spr. awáhl), die Wechselverbürgung, verbürgende Mitunterschrift auf Wechseln; **avaliren**, Wechsel unterschreiben und verbürgen.

Avalure, fr. (spr. awalühr), die Hufwulst der Pferde, Hornnachwuchs am Hufe.

Avance, fr. (spr. awánghß'), die Vorschreitung, der erste Schritt, das Entgegenkommen; der Vorschritt und Vorschuß; **Avancement** (spr. awanghß'mángh), die Beförderung, Dienstbeförderung, Aufrückung, Amt- oder Rangerhöhung; **Avancirbaum**, ein Hebebaum, das abgefeuerte Geschütz vom Rücklauf vorzubringen; **avanciren**, vorrücken, aufrücken, emporsteigen; vorschießen; vorauszahlen.

Avander, damastartig, in kleinen runden Mustern in den Niederlanden gewebter Zwillich.

Avanie, fr., die willkürliche Erpressung, Plackerei (gegen Handelsleute in der Türkei); der daher rührende Verlust; der feindliche, hinterlistige Ueberfall eines Schiffes; Kfspr., die Gewinnverringerung.

Avantage, fr. (spr. awanghtáhsch'), die Verbesserung, der Gewinn, der Vortheil, Vorzug oder Voraus (im Spielen und Fechten); **avantageur** (spr. —schöh), vortheilhaft, ersprießlich.

Avantchemin, fr. (spr. awánghsch'mángh), der Festung-Vorwall.

Avantcorps, fr. (spr. awánghkohr), das Vorheer, die Vorschar; Bk., der Vorbau, das Vorgebäude.

Avantcour, fr. (spr. awánghkuhr), ein Vorhof.

Avanteoureur, fr. (spr. awánghkuröhr), der Vorläufer, Vortraber.

Avantduc, fr. (spr. awánghdük), das Pfahlwerk zu Brückenbauen.

Avantfosse, fr., Krk. (spr. awánghfóß'), der äußerste Festunggraben.

Avantgarde, fr., Krk. (spr. awángh—), die Vorhut, Vorwache; der Vortrab, Vorderzug.

avant la lettre, fr. (spr. awángh la lettr'), vor der Unterschrift, d. i. die ersten, besten Abdrücke von Kupferstichen, Abdrücke vor der Schrift, aber mit dem Namen des Künstlers.

Avantlogis, fr. (spr. awánghloschih), das Vorderhaus.

Avantmain, fr. (spr. awánghmänzh), die Vorhand.

Avantmidi, fr. (spr. awangh—), der Vormittag.

Avantpatrouille, fr. (spr. awánghpatrülj'), die Vor- oder Spürwache.

Avantposten, fr. (spr. awángh—), Vorposten.

Avantpropos, fr. (spr. awánghpropóh), der Vorbericht, die Vorrede, das Vorwort.

Avantscène, fr. (spr. awánghßähn'), die Vorderbühne, der Vor- od. Vordergrund der Bühnen.

Avantseuil, fr. (spr. awánghßöllj'), der Treppenanstritt.

avant toute lettre, fr. (spr. awángh tuhr' lettr'), ohne alle Unterschrift von Kupferstichen, wo außer dieser auch der Name des Künstlers fehlt.

avantüriren, s. **aventuriren.**

Avanturin, Feldspath, der Sonnenstein, ein Mineral in Rußland, Norwegen und auf der Insel Ceylon.

Avánzo, it., Kfspr., Vorschuß, Ueberschuß, Gewinn.

Avarie, fr., Kfspr., Haferei, Seeschaden, Seeschaden-Ersatz, Anker- und Lotsengeld; **avarirte Güter**, Waaren, die durch Seeschaden gelitten haben.

Avaritia, l., der Geiz; **avaritiōs**, geizig.

avec la lettre, fr. (spr. awek la lettr'), mit der Unterschrift (von Kupferstichen); **avec permission** (spr.—missiongh), mit Erlaubniß.

Avellänen, l., Mz., große Haselnüsse.

avelliren, l., ab- oder losreißen.

Ave Maria! l., gegrüßet seiest du,

Digitized by Google

Maria! der Engelgruß oder englische Gruß an die Jungfrau Maria, Luc. 1, 28.

avēna, l., Hafer (Haferkörner oder Haferſame); **Avenage**, fr. (ſpr. aw'nâſch), Haferzins oder Zehent.

avenant, fr. (ſpr. aw'nángh), wohlanſehnlich, bequem, gebührend, ſchicklich.

Aventure, fr. (ſpr. awanghtühr'), eine ſeltene Begebenheit, ein ſonderbarer Vorfall, ein Abenteuer; ein gewagtes Handelsunternehmen; **à l'aventure**, auf's Gerathewohl, auf Glück und Unglück, in's Gelag hinein; **aventureur** (ſpr. awanghtüröh), abenteurig oder abenteuerlich; **Aventurier** (ſpr. awanghtürieh), ein Abenteurer, Glücksritter, Waghals (Schweifling?), Schleichhändler, Schwindler mit Staatspapieren ꝛc.

Aventurin, fr., avventurina, it., ein Goldglasſtein, Goldregenbogenſtein, Goldflimmerglas, rother Quarz.

aventuriren, fr. (ſpr. awanghtü—), abenteuern, zu weit vorgehen, ſich vorwagen oder bloßſtellen; auf das Spiel ſetzen.

Aventür-Schiff, ein bewaffnetes Schleichhändlerſchiff.

Avenue, fr. (ſpr. aw'nüh), der Zugang, Antritt, die Anfahrt, die zu einem Orte führenden Baumreihen, der Vorplatz.

a verbis ad verbĕra, l., von Worten zu Schlägen, vom Zanken zum Schlagen.

averiren, l., bewahrheiten, beweiſen.

avernälisch, l., hölliſch, unterweltlich, qualvoll; von **Avernus**, dem Averner-See bei Cumä in Unteritalien, wo man ſich den Eingang in die Unterwelt dachte.

Avers, (nicht franzöſiſch, ſondern **effigie** [ſpr. eſſiſchi]), die Bild- oder Vorderſeite, Hauptſeite der Münzen.

averſäbel, l., abſcheulich, ekelhaft.

Averſäl-Summe, ſ. **Averſional-Quantum.**

Averſiōn, l., die Abneigung, der Abſcheu, Ekel; **Averſiōn-Handel (emtio per aversiōnem)**, ein Kauf in Bauſch und Bogen oder im Ganzen.

Averſional-Quantum, barb.-l., die Abfind(ung)ſumme, der Ausgleichbetrag.

avertiren, fr., andeuten, vorerinnern, benachrichtig(ig)en, Winke geben, warnen; **Avertiſſement** (ſpr. awertiſſ'mángh), die Ankündigung, Anzeige, Bekanntmachung, Kundmachung.

Aviarium, l., das Vogelhaus.

Aviceptologīe, l.-gr., die Vogelfangkunſt.

avid, l., begierig; **Avidität**, die Gierigkeit, Begierde.

Avignon, fr. (ſpr. awinnjóngh), Zindeltaffet (Florence); nach dem Fertigungsorte benannt.

aviliren, fr., ſchänden, herabwürdigen; **Aviliſſement** (ſpr. awiliß'mángh), die Herabſetzung, Erniedrigung, Schändung.

Avis, fr. (ſpr. awiß), **Aviſo**, it., Kſſpr., Bericht, Nachricht; **avisatio de perjurio vitando**, l., Rſpr., Meineid-Verwarnung, Eidesſchärfung; **Aviſation**, die Meldung, Benachrichtigung, Belehrung; **avis au lecteur** (ſpr. awiſſoh lektöhr), Nachricht an den Leſer, wohl gemerkt; **Avisboot**, das Poſtſchiff, Eilſchiff zur Mittheilung wichtiger Nachrichten; **Avisbrief**, der Meldebrief; **Aviſen**, Mz., Meldungen, Nachrichten, (nicht politiſche) Anzeigen (in Zeitungen); **aviſiren**, barb.-l., benachricht(ig)en, anmelden; **aviſirt**, berichtet; klug, pfiffig; **Aviſirung**, Anmeldung; **Avis-Piquet**, die Meldwache.

a vista, it., Kſſpr., nach Sicht, bei Vorzeigung (von Wechſeln und Anweiſungen).

avita bona, l., Mz., ſ. **avitum bonum.**

Avitaillement, fr. (ſpr. awitalj'mángh), die Verſorgung mit Lebensmitteln; **avitailliren**, mit Lebensmitteln verſorgen, ſpeiſen; **Avitaillirung = Avitaillement.**

avitiſch, l., großväterlich; **avitum bonum**, Rſpr., eig. großväterliches Gut, Familien- oder Stammgut.

Avocaſſerīe, fr., die Rechtsverdreherei, Zungendreſcherei.

Avocatiōn, l., Abberufung, Abforderung; **Avocatorien**, Mz., Abruf- oder Dienſtverlaſſungſchreiben; **avocentur acta**, Rſpr., die Gerichtsverhandlungen ſind zu fordern.

a voce sola, it., Tk. (ſpr. a wótſche ſola), nur für eine Stimme.

avociren, l., abberufen, zurückfordern.

Avoir, fr. (ſpr. awoáhr), das Haben, Guthaben in Handelsbüchern; **avoir du poids** (ſpr. — dü poá), das Handelsgewicht in England, der Centner zu 112 Pfund.

Avoiſinement, fr. (ſpr. awoaſin'mángh), das Angränzen, die Angränzung; **avoiſiniren**, angränzen.

Avortement, fr. (ſpr. awort'mángh), die Fehlgeburt; **avortiren**, fehlgebären; **avortirt**, fehlgeboren; fehlgeſchlagen.

Avoué, fr. (ſpr. awueh), ein Schirmherr, (anerkannter) Sachwalter; ein für einen Anderen eingeſtellter Soldat;

Digitized by Google

avouiren, bekennen, eingestehen; **avouirt**, anerkannt.

à vous, fr. (spr. awúh), Ihnen, an Ihnen (im Spielen), Ihr Wohlsein (bei'm Trinken).

à vue, fr. (spr. a wüh), nach Sicht.

Avulsiōn, l., Ab- oder Losreißung.

Axenīe, gr., Ungastlichkeit, Ungastfreundlichkeit; **axenisch**, ungastfreundlich.

Axinit, gr., ein Beilstein, Thumerstein.

Axinomantīe, gr., Wahrsagerei aus Aexten.

Axiōm(a), gr., ein anerkannter, anschaulicher Satz, Grundsatz, Ursatz; **axiomātisch**, anerkannt, anschaulich, bewiesen, gewiß, unbezweifelt, grundsätzlich.

Axiometer, gr., ein Steuerruder-Messer.

Axiopistīe, gr., Glaubwürdigkeit.

Axōnen, gr. **axones**, Mz., hölzerne Gesetztafeln oder dreiflächige Gesetzsäulen in Alt-Griechenland.

axungia, l., Fett; **a. anātis**, Entenfett; **a. anguillae**, Aalfett; **a. anserina**, Gänsefett; **a. ardĕae**, Reiherfett; **a. aschiae**, Aeschenfett; **a. canicŭli**, Kaninchenfett; **a. canis**, Hundefett; **a. capōnis**, Capaunenfett; **a. castorĕi**, Biberfett oder Bibergeil; **a. cati sylvestris**, Wald- oder Wildkatzenfett; **a. ciconiae**, Storchfett; **a. coturnicis**, Wachtelfett; **a. equi**, Pferde- oder Kammfett; **a. erinacĕi**, Igelfett; **a. gallinae**, Hühnerfett; **a. hominis**, Menschenfett; **a. lepŏris**, Hasenfett; **a. lupi**, Wolffett; **a. medullae bovis**, Rindsmark; **a. muris alpini**, Murmelthierfett; **a. mustēlae piscis**, Aalrauenfett; **a. pedum tauri**, Ochsenfußfett; **a. porci**, Schweinefett; **a. serpentum**, Schlangenfett; **a. taxi**, Dachsfett; **a. ursi**, Bärenfett; **a. viperārum**, Vipern- oder Natternfett; **a. vulpis**, Fuchsfett.

Aya, span., **Aja**, it., Hofmeisterin, Führerin.

Ayacuchos, span., Mz. (spr. ajakútschos), die im Carlistenkriege commandirenden, früher im spanisch-amerikanischen Kriege thätig gewesenen Christinischen Generale, spottweise wegen der Capitulation von Ayacucho so genannt, und ihre politische Partei.

Aydrīe, gr., Wassermangel, Wasserlosigkeit; **aydrisch**, wasserlos.

Ayo, span., **Ajo**, it., Ernährer, Erzieher, Hofmeister, Führer.

Aypnīe, gr., Ak., die Schlaflosigkeit; **aypnisch**, schlaflos.

Ayuntamiento, span. (spr. ajun—), der Gemeinderath (einer spanischen Stadt).

Azelīe, gr., Eifersuchtlosigkeit, Neidlosigkeit; **azelisch**, eifersuchtlos, neidlos.

Azimūth, arab. (v. as-semūtu, Wage), der Scheitelwinkel in der Sternkunde; **azimuthāl**, scheitelwinkelig.

Azoobynamīe, gr., Ak., Mangel an Lebenskraft oder Lebensthätigkeit, Kraftabnahme; **Azoogenīe**, Erzeugung des Unbelebten oder Belebten aus Leblosem und Lehre davon.

Azobenzid, **Azobenzoid**, **Azobenzoyl**, Schld., Benzoylverbindung.

Azōres, Mz., lockere, dicke und langhaarige, glänzende Biber, 7/8 breit, aus Böhmen.

Azōt, gr., die Stickluft, der Stickstoff; **azōtisch**, stickluftig, erstickend.

Azur, arab., **azurro**, it., **azur**, fr. (spr. asúhr), die Himmelbläue; ein himmelblauer Stein; **azur(e)n**, hochblau, himmelblau.

Azygīe, gr., Jochlosigkeit; Ungepaartheit; **azygisch**, jochlos, ungepaart.

Azymiten, gr., Mz., eig. Unsäuerlinge, Christen, die sich ungesäuerten Brotes beim heiligen Abendmahle bedienen; **Azymon** oder **Azymum**, ungesäuertes Brot.

Digitized by Google

B.

Baalit, Baals-Pfaffe, eig. ein Prieſter des kanaanitiſchen Götzen Baal; geiſtlicher Faulbauch und Gleisner.

Baat, ein chineſiſches Gewicht von ungefähr 4 Loth.

Baba, türk., Vater; **Baba-Chan**, Vater des Fürſten oder Königs.

Bäbax, gr., Schlemmer, Schwätzer, Schreier.

Babel, hebr., Wirrwarr, Verwirrung; **Babelmanen**, holl., Mz., Unruhſtifter.

babyloniſche Felle, in der Wappenkunde Hermelinfelle; **babyloniſche Stunden**, ſolche, die von Sonnenaufgang an gezählt werden.

Babiche, fr. (ſpr. babiſch'), das Schoßhündchen.

Babillage, fr. (ſpr. babiljáhſch'), Geſchwätz; **Babillard** (ſpr. —biljáhr), ein Schwätzer, Plauderer; **Babillarde** (ſpr. —biljárd'), eine Schwätzerin; **babilliren**, ſchwatzen, tändeln.

Babinen, Mz., ruſſiſche braune Katzenfelle.

babiniſche Republik, Narrengeſellſchaft, errichtet zu Babine bei Lublin in Polen von einem Herrn von Pſomka im 14ten Jahrhundert.

Babiölen, fr., Mz., Spielereien, Tändeleien.

Babirúſſa, malay., der Hirſcheber, Schweinhirſch.

Babka, ein kupferner Heller in Ungarn.

Babóſchen oder **Babúſchen**, Mz., perſ. od. türk., eine Art von Pantoffeln; Hausſchuhe, Schlappſchuhe.

Bac, fr., eine Fähre; ein Theerkahn; auch ein Braubottich oder Trog.

Bacaſſe, fr., eine Art Boot.

baccae, l., Mz., Beeren; **b. alkekengi**, Beberellen, Blaſen- oder Judenkirſchen; **b. belladonnae**, Toll- oder Teufelsbeeren, Toll- oder Wolfkirſchen; **b. berberidis**, Berber- oder Berberisbeeren; **b. ebŭli**, Attich- oder Zwerghollunder-Beeren; **b. fragariae**, Erdbeeren; **b. grosulariae**, Stachelbeeren; **b. hedĕrae**, Cypich- oder Ephenbeeren; **b. junipĕri**, Wachholderbeeren; **b. lauri**, Lorbeeren; **b. liliōrum convallōrum**, Maillilien-Beeren, **b. mōri**, Maulbeeren; **b. myrti**, Myrtenbeeren; **b. myrtillōrum**, Schwarz- oder Heidelbeeren; **b. oxycocci**, Moosbeeren; **b. paridis**, Einbeeren; **b. pyracanthae**, Feuermispeln; **b. ribesiōrum albōrum**, weiße Johannisbeeren; **b. rib. nigrōrum**, ſchwarze Johannisbeeren; **b. rib. rubrōrum**, rothe Johannisbeeren; **b. sambūci**, Flieder- oder Hollunderbeeren; **b. sorbi aucuparii**, Ebereſchen- oder Vogelbeeren; **b. spinae corvinae**, Kreuz(dorn)beeren; **b. taxi baccāti**, Eiben-, Iben- oder Taxusbeeren; **b. vitis idaeae**, Preiſelbeeren.

Baccalaureāt, l., die Würde, das Amt eines **Baccalaurĕus** (eig. Belorbeerten) auf höheren Gelehrtenſchulen, die nächſte akademiſche Würde vor dem Doctorgrade; **baccalaurēiren**, dieſe Würde ſuchen und erhalten.

Baccanĭa, it., die Weinſchenke.

Bachanāl, l., ein Trinkgelage, Trinkfeſt, Saufgelage; **bachanālisch**, zechluſtig; **bachanalisīren**, Trinkfeſte, Saufgelage halten; **Bachánt**, ein Bachusverehrer; Weinſäufer, trunkener Schwärmer; auch fahrender Schüler, herumziehender Student im ſechszehnten Jahrhundert; **Bachantinnen**, Mz., berauſchte Schwärmerinnen; **bachantiſch**, trunken, weintoll, weinmüthig; **Bacharĭum**, ein (kirchliches) Wein- und Waſſergefäß; **Bachatiōn**, trunkenes, weinmüthiges Schwärmen.

Bachĭen, gr., Mz., Ak., Weinpocken, Geſichtpuſteln.

Bachius, gr., ein dreiſylbiges Versglied: ⏑ — —.

Digitized by Google

Baccifĕra, l., Mz., beerentragende Pflanzen; **baccifórm**, beerenähnlich.

Bacher, Bachur, jüdischer Gesetzkenner und Lehrer.

Bachot, fr. (spr. baschóh), der Fährkahn, Nachen; **Bachotteur** (spr. —schottöhr), der Fährmann.

Bachur, s. **Bacher**.

Bacile, s. **Bacharium**.

Bacillarien, barb.-l., Mz., Stabthierchen (eine Art Infusionthierchen); **Bacillen**, Mz., Nl., Stäbchen, Kerzchen; **bacilli fumatorii**, Mz., Räucherkerzchen; **Bacillum**, ein Stäbchen.

Backbord, engl. **backboard** (spr. bäckbohrd), die linke Schiffseite.

Backwardation, engl. (spr. bäckwardehschen), beim Handel mit Staatspapieren Zinsen, welche der Verkäufer noch tragen muß.

Baculatiōn, l., die Stockprügelung, Züchtigung mit dem Stocke; **baculiren**, prügeln; **Baculometrīe**, l.-gr., die Stabmessung, Vermessung mit ausgesteckten Stäben; **bacŭlus astronomĭcus**, der Jacobstab, drei in ziemlich gerader Linie stehende Sterne am Gürtel des Orion; **b. pastorālis**, eig. Hirtenstab, Bischofstab, Krummstab.

Badaud, fr. (spr. badóh), ein Tropf, Einfaltspinsel, Maulaffe; **Badaudage** (spr. —dodähsch'), oder **Badauderie**, albernes Wesen, Gaffsucht, Faselei; **badaudiren**, gaffen; **Badaudismus** = **Badaudage**.

Baddam, pers., Mz., bittere Mandelkerne, in Hinterindien als Scheidemünze gebraucht.

Badiān, l. **Badiānum Moscovĭticum**, Stern-Anis.

Badigeon, fr. (spr. badischónghg), gelblicher Steinmörtel, Bildhauer-Kitt.

Badin, fr. (spr. badängh), ein Spaßmacher, Spaßvogel, Possenmacher, Schäker; **Badinage** (spr. badinähsch'), die Schäkerei, Posse, der Scherz; **Badine**, eine Spaßmacherin; ein Röhrchen, Spazierstöckchen; **Badinerīe** = **Badinage**; **badiniren**, scherzen, spaßen, (Jemand) schrauben, necken.

Badister, gr., der Wanderkäfer.

Bados, fr. (spr. badóh), rother Bordeauxwein.

Badwinge, eine russische Suppe aus rothen Rüben, Salzgurken und Kwas.

Badymetrīe, gr., die Tiefenmessung.

Bätylien, Mz., heilige Steine (der Alten), Himmelssteine. Jene Benennung soll von dem gesalbten Steine Jacobs (1. Mos. 28, 18 f.) herrühren; s. **Bethel**.

Baffetas, ostindischer weißer Kattun.

Bafreur, fr. (spr. bafröhr), ein Vielfraß, Fresser.

Baftas, s. **Baffetas**.

Bag, engl. (spr. bäg), ein Sack, Beutel; ein Ballen von 1—4 Centnern.

Bagage, fr. (spr bagáhsch'), Gepäck, Krieg- und Reisegepäck; Gesindel.

Bagarre, fr., lärmender Zank, Gewirr, Schlägerei.

Bagatelle, fr., eine Kleinigkeit, Tand, Posse, Lumperei; leichtes Tonstück; **Bagatellsache**, eine geringfügige Rechtssache, deren Gegenstand nicht über 20 Thlr. beträgt.

Bagatino, Bagattīno, it., eine venetianische Scheidemünze = 1½ Pfennig.

Bagdalīn, baumwollener, buntgestreifter Stoff, den in Bagdad gewebten Shawls ähnlich.

Bagger, holl., ein Schlammräumer, beim Hafenausschlämmen beschäftigter Arbeiter; **baggern**, von Schlamm reinigen; **Baggermaschine, Baggerschuit** (spr. —schent) oder **Baggert**, ein holländisches Schlamm- oder Kothfahrzeug, Schlammkahn, ein Hafenräumer (Hafen oder Flüsse auszuschlämmen).

Bagnetten, fr., Mz. (spr. banjetten), Trugtulpen, Tulpen, die leicht ausarten.

Bagno, it. (spr. banjo), das Sklaven-Gefängniß, der Sklavenkerker in Konstantinopel; ein lüderliches Badehaus in London; das Gefängniß der Galeerensträflinge in Frankreich (Toulon).

Bagnolette, fr. (spr. banjolätt'), ein Halbschleier, Frauenschleier, der das Gesicht nur halb bedeckt.

Bagpipe, engl. (spr. bägpeip), die Sackpfeife, der Dudelsack.

Baguette, fr. (spr. bagätt'), die Gerte, Spießruthe, Wünschelruthe; Krk., der Ladestock.

Bahāmaholz, Allerheiligenholz, eine Art Brasilienholz von den Bahama-Inseln.

Bahar, ein ostindisches Gewicht von 400—500 Pfund.

Bahĭa, span. u. port., die Bai, Bucht; feiner Tabak von Bahia in Brasilien.

Baigneuse, fr. (spr. bänjöhs'), ein Badehäubchen; **Baignoir** (spr. bänoáhr), ein Bad, Badeort; **Baignoire**, die Badewanne.

Baikalith, (schlecht gebildet statt **Baikalolith**), ein Baikalstein (grüner Glanzkalkstein, Abart des Augits, vom Baikalsee in Rußland).

Baillage, fr. (spr. baljáhsch'), Landvogtei; **Bailli, Baillif** (spr. baljī), Amtmann, Landvoigt oder Landrichter.

Bairam, s. **Beiram**.

Digitized by Google

Baisemain, fr. (spr. bäs'mängh), ein Handkuß, bes. als (spanische) Hofceierlichkeit; der Dank, Bückling; **Baisement** (spr. bäs'mángh), der Fußkuß (des Papstes); die Berührung, das Zusammentreffen.

Baisers, fr., Mz. (spr. bäséhe), eig. Küsse; hohles, mit Schaum gefülltes Zuckergebäck; **baisottiren** (spr. bs—), küssen, abküssen.

Baisse, fr. (spr. bäs'), der niedrige Stand oder das Herabdrücken der Börsenpapiere; **Baissier** (spr. bäsiéh), Einer, der auf Gewinn beim Fallen der Staatspapiere lauert; ein Geldhändler; **baissiren**, sinken, fallen; niederlassen, erhöhtes Geschütz tiefer richten.

Bajadèren, Mz. (vom port. balleideras, Tänzerinnen), indische Tänzerinnen und Schauspielerinnen, zugleich öffentliche Mädchen.

Bajazzo, richtiger **Pajazzo** (verdorben aus dem it. pagliaccio, Stroh, Strohsack, wegen der Bekleidung des Harlekins mit weiß und blau gewürfeltem Zeuche, woraus in Italien Strohsäcke gemacht werden), ein Possenreißer, Hanswurst.

Bajocco, eine päpstliche Kupfermünze, ein Kreuzer (½ Pfennige).

Bajonnett, s. **Bayonnett**.

Bak, holl., in holländischen Schauspielhäusern das Parterre.

Bakel, l. **baculus**, ein Stöckchen, der Schulprügel, das Schulmeisterstäbchen.

Baken, holl., Mz., Tonnen oder Klötze zur Bezeichnung des Fahrwassers oder gefährlicher Stellen; Leucht- und Feuerthürme am Meeresstrande.

Bakijjah, arabische Reliquie.

Baladin, fr. (spr. —ladängh), ein Schautänzer, öffentlicher Tänzer, Possenreißer; **Baladinage** (spr. —dinábsch'), alberne Witzelei.

Balæna, gr., der Walfisch; **Balænologie**, Walfischbeschreibung; **Balænopter**, ein Flosswalfisch (mit einer Rückenflosse).

Balafré, fr., Einer, der eine Schmarre im Gesichte hat, ein Schmarrengesicht; **balafriren**, eine Schmarre in's Gesicht versetzen.

Balais, fr. (spr. balä), auch **Balas**, ein blaß- oder rosenrother Rubin, sogenannt von dem ostindischen Orte Balasia, wo er zuerst gefunden ward.

Balalaika, russ., eine zweisaitige Zither (in Rußland und dem Orient gebräuchlich).

Balam, ein Herbergort, eine Halte (für Reisende im Morgenlande).

Balance, fr. (spr. balanghß'), die Gleichung, das Gleich- oder Ebengewicht, die Schwebe; die Vergleichung der Ausgaben und Einnahmen in Rechnungen, der Abschluß; bei den Schiffern die Angabe der geladenen Güter; Tanzschritt, aus 2 Demicoupés bestehend, wo der Körper auf dem einen Fuße ruht; **Balancé** (spr. balanghßé), der Schwebeschritt im Tanze; **Balancement** (spr. balanghß'mángh), die Schwebung, das Schwanken; Tt., die Bebung; **Balancier** (spr. balanghsié), der Wagbalken, Schwebebalken, Pumpbalken (an Dampfgetrieben); **balanciren** (spr. balanghßi—), das Gleichgewicht halten; unschlüssig sein, schwanken; **Balancir-Künstler**, ein Schwebekünstler; **Balancir-Kunst**, die Schwebekunst; **Balancir-Maschine**, eine Vorrichtung zum Ausschöpfen des Wassers aus der Tiefe; **Balancir-Stange**, eine Gleichgewichts- oder Schwebestange.

Balänen, gr., Mz., Meereicheln.

balæni myristicae, l., Mz., Behennüsse.

Balanismus, gr., Ak., ein Stuhlzäpfchen.

Balanit, gr., ein Eichelstein, eine versteln(er)te Meereichel; **Balanitis**, Ak., Eichelentzündung; **Balanoblennorrhöe** (nicht Balanorrhöe), Eichelfluß; **balanoidisch**, eichelförmig; **Balanophägen**, Mz., Eicheleſſer.

Balantine, gr., Mz., kleine aus Silberdraht geflochtene Körbchen mit gewölbtem Deckel, als Strickbeutel dienend.

Balas, s. **Balais**.

Balastarius, l. d. M., ein Armbrustschütze.

Balätro, l., ein Schmarotzer, Lustigmacher.

Balbuties, l., Ak., das Stammeln, Stottern, = **Battalismus**; **balbutiren**, lallen, stammeln, stottern, verworren reden.

Balcon, fr. (spr. balkóngh), der Vortritt, Austritt; Hintertheil eines großen Schiffes.

Baldachin, barb.-l., (v. d. Stadt Baldach, d. h. Bagdad, daher ursprünglich ein dort verfertigtes golddurchwirktes Zeuch), ein Thron- oder Traghimmel, Prachtdach.

Baldrian (von dem lateinischen herba valeriāna), Katzenkraut.

Baleinen, fr., Mz. (spr. balä—), Fischbeinstäbe.

bal en masque, fr. (spr. —angh mask') Masken- oder Larventanz.

Balester, s. **Ballester**.

Digitized by Google

Balgfarkŏm, dtsch.-gr., eine Art Markschwamm.

Bali, die Bramanensprache.

Balikdschi, türk., Fischhändler.

Baline, fr., wollenes Packtuch.

Balistarius = **Balastarius.**

Balistik, f. **Ballistik.**

Ball, it. ballo, ein Tanzfest.

Ballāde, fr., eine dichterische Erzählung, ein geschichtliches Lied; ein Tanzgesang.

Ballast, (vom celt. bal, irisch beal, Sand, und lad, load, Last), die Belastung des Schiffraumes mit Sand, Schutt, Steinen ꝛc. aus Mangel an Fracht od. bei nicht hinlänglichem Frachtgut, Schiffbelastung, Schiffbeschwerung; Ausschuß, schlechtes Geld.

Ballei, (vom mittelalt.-l. ballia, u. dieses vom bajulus, Träger, verwandt mit balli), ein Ordenbezirk, Ritterbezirk; vergl. **Comthurei.**

Balĕster, richtiger **Balĕster**, barb.-l. (vom griech. ballein, werfen), eine Kugel-Armbrust.

Ballet, it. (vom ital. ballare, tanzen), ein Bühnen- oder Schautanz; **Ballet-Tänzer**, ein Bühnen- oder Schautänzer.

ballonnīren, scheinbessern, durch vermeintliche Besserungen verschlechtern (wie Johann Ballhorn, ein Buchdrucker zu Lübeck im sechszehnten Jahrhunderte, zu thun pflegte); **Ballonnīsirung**, eine Schein- oder Afterbesserung (in Schriften).

Ballismus, gr., Ak., krampfhaftes Umherwerfen, Tanzen (St. Veitstanz).

Ballisten, gr., Mz., Wurfgeschütze der Alten (altdeutsch Blyden); **Ballistik**, die Wurflehre, Wurfkunde; Lehre von der Bahn geworfener Körper; **ballistisches Problem**, die Aufgabe, die Bahn geworfener Körper in dem widerstehenden Mittel (der Luft) zu bestimmen.

Ballon, fr. (spr. balóngh), ein Luft-, Wind- oder Blasenball; **ballonīren**, ausdehnen, anfüllen, aufblasen; **Ballons**, Mz., Kolben.

Ballot, fr. (spr. balóh), ein Ballen, Waarenballen.

Ballotāde, fr., Luftsprung eines zwischen zwei Pfählen angebundenen Pferdes.

Ballotage, fr. (spr. balotáhsch'), die Wahl durch Kugeln, Kugelung oder Wahlkugelung, wie **Ballotement** (spr. balot'mángh); **ballotiren**, durch Kügelchen oder Stimmkugeln entscheiden, kugeln; **Ballotirung** = **Ballotage.**

Ballotta, it., **Balotte**, fr., eine gesottene Kastanie; die Wahlstimme, Stimm- oder Wahlkugel.

Balneographīe, l.-gr., Bäderbeschreibung; **balneográphisch**, bäderbeschreibend; **Balneologie**, Lehre von den Bädern; **Balneotechnik**, Bäder-Baukunst; auch Bäder-Bereit(ung)kunst.

balnĕum arēnae, l., Ak., ein Sandbad; **b. cinĕris**, ein Aschenbad; **b. laconĭcum**, ein Schwitzbad, Schwitzkasten; **b. Mariae**, ein Wasserbad; **b. vapŏris**, ein Dunstbad.

Balnot, fr. (spr. balnóh), eine Art Burgunderwein.

Balórdo, it., ein Tölpel, Plumper, eine stehende Maske der italienischen Bühne.

Balotāde, f. **Ballotade.**

Balourd, fr. (spr. balúhr), = **Balordo**; **Balourdīse**, eine Tölpelei, ein Tölpelstreich.

bal paré, fr., ein Pracht- oder Prunkball.

Balsam, gr. u. l., ein wohlriechender Pflanzensaft, bes. aus dem Balsambaum; Heilmittel; Trost, Linderung; **balsāma artificiālia**, gr.-l., Mz., künstliche Balsame; **b. sulphŭris**, Schwefelbalsame; **Balsamica**, gr., Mz., Balsammittel.

Balsamine, fr., Springkraut.

balsamiren, gr., balsamen, einsalben; **balsāmisch**, wohlriechend; **balsāmum**, Balsam; **b. aegyptiācum**, ägyptischer Balsam; **b. anodўnum**, schmerzstillender Balsam; **b. arthrīticum**, Gichtbalsam; **b. canadense**, kanadischer Balsam; **b. carpathĭcum**, karpathischer Balsam; **b. copaïvae**, Kopaïva-Balsam; **b. cordiāle**, herzstärkender Balsam; **b. de Canada** = **b. canadense**; **b. de Carthagŏna**, karthagenischer Balsam; **b. de Mecca**, Mekka-Balsam (wahrer); **b. de Tolu** = **b. tolutānum**; **b. europaeum**, Bernsteinöl; **b. gileadense**, Balsam von Gilead; **b. hysterĭcum**, Mutterbalsam; **b. indĭcum** = **b. peruvianum**; **b. Libani**, Cederbalsam; **b. lithuanĭcum**, lithauischer oder russischer Balsam, Birkenöl; **b. loimĭcum**, Pestbalsam; **b. magĭcum**, Zauberbalsam; **b. nucistae** oder **nucis moschātae**, Muskatnußoder Muskatbutter-Oel; **b. odontalgĭcum**, Zahnbalsam; **b. ophthalmĭcum**, Augenbalsam; **b. orientāle**, morgenländischer Balsam; **b. peruviānum**, peruvianischer Balsam; **b. p. album**, weißer peruvianischer Balsam; **b. p. nigrum**, schwarzer peruvianischer Bal-

Digitized by Google

sam; **balsámum Rakasira**, Rakasir-Balsam; b. **siccum**, trockener oder eingetrockneter Balsam; b. **sulphúris anisátum**, schwefelhaltiges Anisöl; b. **tolutánum**, Tolutanischer Balsam; b. **verum** = b. **de Mecca**.

Balse (aus d. Sprache v. Hayti u. dann span.), eine Art großer Flöße in Süd-Amerika.

baltisches Meer (v. **baltĕus**, l., Gürtel), die Ostsee.

Balustarius, s. **Balastarius**.

Balustráde, fr., die Brustlehne, das Geländer; **balustriren**, umgittern, mit Geländer versehen.

Bambalio, l., ein Stammelnder; Tölpel.

Bambocciáten, it. **bambocciáte** (spr. —bottschate), fr. **bambochades** (spr. banghboschádd'), Mz., Mißgestalten, niedrige Malereien oder Schilderungen, von **bamboccio**, Krüppel (wie die römischen Maler den niederländischen Künstler Peter van Laar, † 1675, schimpften).

Bamboche, fr. (spr. banghbósch'), eine Drahtpuppe, ein Zwerg.

Bambus, malav., das Bambusrohr.

Bambüsen, Mz., schlechte Matrosen und Schiffszimmerleute.

Bambusít, versteiu(er)tes Bambusrohr.

Bamma, gr., Ak., Tunke, Eingetauchtes.

Ban, slav. (pan), Herr, Inhaber einer alten Reichswürde in Ungarn.

Banagium, s. **Bannarium**.

banál, fr., zwangmäßig, der Zwanggerechtigkeit unterworfen; auch fertig, bereit; herkömmlich; gemein; **Banalität**, Zwanggerechtigkeit, Zwangmäßigkeit; **Banál-Phrase**, Zwangausdruck, Flick- oder Nothrede.

Banáne, die Paradies- oder Adamfeige.

Banát, barb.-l., der Zwangrecht(s)bezirk; ein unter einem Ban stehender Länderbezirk, besonders das **Temeswarer Banat**, ein Landstrich in Ungarn jenseits der Theiß.

Banatte, fr., Talgseife.

Banausíe, gr., schmuziges, eigennütziges Benehmen, bes. von Aerzten; das handwerkmäßige Betreiben einer Kunst und Wissenschaft; **banaüsisch**, handwerkmäßig, geldgierig, gemein.

Bancál-Beamtete, Bankbeamtete oder Bankdiener; **Bancalität**, Einrichtung einer Bank.

Banchieri, it., Mz. (spr. bankiéri) = **Lazaroni**.

Banco, it., Bank; **Bancobuch**, **Bancoconto**, das Buch, das ein Kaufmann zur Abrechnung mit einer Bank führt; **Bancogeld**, Bankgeld; **Banco intazíren** od. **intaccíren**, mehr in Banco auf sich schreiben lassen, als man zu fordern hat; **Banconoten**, Bankzettel; **banco rotto**, it., = **Banqueroute**; **Banco-Valúta**, Bankwerth, Bankgeld als erdichtete Rechnungmünze.

bancus regis, barb.-l., = **King's Bench**.

Bandage, fr. (spr. —dahsch'), die Binde, Bruchbinde, der Verband; **bandagiren**, (spr. —schi—), einen Verband anlegen; **Bandagist** (spr. —schist), ein Bruchband-Verfertiger, Bruchartz.

Bandal, ein irländisches Maß = 2 engl. Fuß.

Bande, fr., eine Rotte, Gesellschaft (geringerer) Schauspieler oder Tonkünstler; die Seite eines Schiffes; die Einfassung eines Billards.

Bandeau, fr., Bk. (spr. bangdóh), der Kranz, die glatte Getäfeleinfassung.

Bandelette, fr. (spr. banghd—), ein Bändchen, Riemchen, Streifchen; die Aderlaßbinde; ein Hestpflasterstreifchen; eine kleine Leiste; **Bandelíer**, das Wehrgehänge, der Lad- oder Saßtaschen-, Fahnen- und Trommelriemen; **Bandelotten**, Mz. (spr. bangd—), Ohrgehänge.

Banderia, **Banderíe**, L. d. M., ein Fähnlein.

Banderilla, span. (spr. —rillja), der mit einem Fähnchen verzierte Wurfspieß bei Stiergefechten; **Banderillero**, ein Kämpfer in denselben

Banderóle, fr., die Trompetenquaste; das Reiterfähnchen; der Schiffswimpel, die Wetterfahne; ein wetterwendischer Mensch.

Bandière, fr. (spr. bangh—), die Fahne, Flagge.

Bandit, it., ein Meuchelmörder; Meuchler; Verbannter, Verwiesener; **banditenmäßig** und **banditisch**, meuchlerisch oder meuchlings.

Bandóla, it., ein guitarrenähnliches Instrument in Nord- und Süd-Amerika, mit 10 Drahtsaiten bespannt; **Bandóra**, ein ähnliches Tonwerkzeug, welches 1561 in England erfunden ward.

Bandóska, ein gläserner Krug, mit Leder und einigen Pferdehaaren überzogen, mit Wasser gefüllt, gestimmt und mit angefeuchteten Händen gespielt, von einem dem der Baßgeige ähnlichen Tone.

Bandoulièren, fr., Mz. (spr. banghdubliären), Flügelbänder; Trommel-, Schulter- und Wehrgehänge.

Banian, eig. ein zur Handelskaste gehöriger Indier; ein indischer Dolmetscher und Unterhändler; **Baniáns**, Mz., ostindische

Digitized by Google

oder chinesische Schlafröcke von wattirter Seide.

Banjos, Mz., obrigkeitliche Personen in Japan.

Bankas, Mz., in Indien Stutzer, Spitzbuben.

Bankerot, s. **Banqueroute**; **Bankerottirer**, s. **Banqueroutier**.

Bankett, s. **Banquet**.

Bannarium = **bannum**.

Bannät, unrichtig für **Banat**.

Bannette, fr. (spr. banätt'), ein geflochtener Waarenkorb.

Bannier, s. **Panier**.

Bannissement, fr. (spr. baniß'mángh), die Verbannung, Aechtung; **bannisirt**, gebannt, im Banne, geächtet; **Bannition**, l., = **Bannissement**.

bannitum jejunium, l. d. M., festgesetztes oder gebotenes Fasten; **Bannitus**, Rspr., ein Verbannter, Geächteter.

bannum, l., Rspr., der Zwang, die Acht; **b. cerevisiae**, Bierzwang; **b. molendarium** oder **molendini**, der Mühl- oder Mahlzwang.

Banqueroute, fr. (spr. banghk'rúht'), der Bank- oder Cassenbruch, das Umwerfen, Unvermögen der Schuldentilgung; **Banqueroutier** (spr. banghkerutieh), ein unvermögender Schuldner, Cassenbrüchiger.

Banquet, fr., ein Gastmahl, Gastgebot, Schmaus (Hochgelage); **banquetiren**, schmausen, schlemmen.

Banquette, fr., Krk. (spr. bankätt'), die Wall- oder Erdbank; der Fußtritt an Wällen; eine niedrige, lebendige Schutzhecke.

Banquier, fr. (spr. banghkieh), der Bankherr, Wechsler, Geldhändler; Bankhalter in Glücksspielen.

Bantägan, ostind., der Kahau, eine langnasige Affenart (auf den Sunda-Inseln).

Baobab, der Affenbrotbaum.

Baphomēt, (vermuthlich verderbt aus Muhammed. od. d. arab. bisemmihi, per os ispsius, bei seinem Munde), das Teufelbild, das die Tempelritter angebetet haben sollen.

baptisiren, gr., taufen; **Baptisma**, die Taufe; **Baptist(a)**, der Täufer od. Taufende; **Baptisten**, Mz., = **Anabaptisten**; **Baptisterium**, eig. die Badwanne; der Taufort (in den ältesten christlichen Kirchen).

Baquet, fr. (spr. bakäh), ein Kasten, Kübel; ein Pflanzen-Samenkasten; die magnetische Wanne der Magnetiseurs.

Bar, neufranzösisches Gewicht = 49 Ctr. 46¾ Berl. Pfund.

Baracca, it. **Baracche**, Unterlage der Carbonari; s. **Baraque**.

Barake, s. **Baraque**; **barakiren**, s. **baraquiren**.

Barangen od. **Baranken**, poln., Mz. (von baran, Lamm), Fellchen, meist von ungeborenen Lämmern aus der Tatarei, der Bucharei und Tscherkessien.

Baraque, fr., die Feld- oder Lagerhütte, ein schlechtes Häuschen; **Baraquen-Lager**, ein Hüttenlager, Gestadel; **Baraquier** (spr. —kieh), ein Feldkrämer, Feldschenkwirth, Marketender.

Baraquille, fr. (spr. barakilj'), ein mit Geflügel angefülltes Pastetchen, Rebhuhnpastetchen.

baraquiren, fr., in Lagerhütten wohnen, Lagerhütten bauen.

baras (nigrum), l., Alt., schwarzer od. schwärzlicher Aussatz.

Baras, ¾ breite geringe Packleinwand aus Wergflocken, in der Oberlausitz gewebt, = **Barras**.

Barat, eig. **Berat**, türk., ein Freiheitbrief.

Barat, it., = **Baratto**; **Barät-Handel**, Tauschhandel.

Baräthron, —**um**, gr., ein Abgrund, eine Höhle (mit tödtlicher Luft).

Barattation, it., das Tauschen, Tauschhandeln; **Barattatöre**, der Tauschhändler; **Barratterīe**, fr., Kffspr., Waarenfälschung, Waaren-Unterschlagung, bes. von Schiffern; überhaupt Unterschleif der Schiffer beim Seehandel; **Barratteur**, fr. (spr. baratöhr), ein Betrüger; **barattiren**, Waaren tauschen, Waarentausch treiben; **Barätto**, it., der Waarentausch, Waarenumsatz.

Barbacāne, fr., eine Mauer mit Schießscharten unter dem Hauptwalle alter Festungen; ein Zwinger; eine Abzugöffnung für das Wasser.

Barbär, gr., ein Ausländer; Wilder; Wüterich; **Barbarei**, Rohheit, Wildheit, ungebildeter Zustand; **Barbaresken**, Mz., Bewohner der Berberei (irrig Barbarei genannt), bes. der nordafrikanischen Raubstaaten; **barbärisch**, ausländisch; unmenschlich, hart, grausam; sprachwidrig; sehr, unmäßig; **barbarisches Pferd**, unrichtig für **Berberroß**; **barbarisiren**, entmenschen; die Sprache verunreinen; **Barbarismus**, ein Sprachfehler, eine Sprachverderbung, Fremdheit; **Barbarolexis**, fremdartige, aus fremden Wörtern zusammengesetzte Sprache.

Digitized by Google

Barbaróssa, it., Rothbart (Kaiser Friedrich I. und ein nordafrikanischer Corsarenfürst zur Zeit Kaiser Karls V.).
Barbar-Pascha, eig. **Berber-Baschi**, der Bartputzer des türkischen Kaisers, der ihm den Bart ordnet und salbt.
Barbátus, l., der Bärtige.
Barbe, w., ein Bartfisch; ein Backenstreif, eine Backenkrause an Weiberhauben; ein kleines Schiff ohne Masten.
Barbét, vers., ein Musikstück; ein Saiteninstrument, auf dem dasselbe gespielt wird.
Barbette, fr., Krk., die Stückbank, Pritsche, Oberfläche des Walles (ohne Schießscharten); ein Barthund, langhaariger Wasserhund.
Barbíer, fr., ein Bartscherer, Bartputzer; **barbiren**, den Bart scheren oder putzen.
Barbíton, gr., ein alterthümliches Saitenwerkzeug.
Barbon, fr. (spr. barbóngh), ein Graubart, Altklüger; **Barbonage** (spr. — bonáhsch'), mürrisches Wesen, Bartbrummen, Knurren alter Leute.
Barbouillage, fr. (spr. barbulljáhsch'), Schmiererei, Sudelei (im Schreiben und Malen); Geschwätz, Mischmasch; **Barbouilleur** (spr. barbulljöhr), ein Schmierer, Klecksер, Sudler; Schwätzer; **barbouilliren**, hinschmieren, hinkleckseп; schwatzen, plappern.
Barcäne, s. **Barcone**.
Barcarole, it., ein Lustschiffchen; ein Schiffergesang (in Venedig); **Barcaruśla**, ein Nachenführer, Küstenfahrer.
Barchent, halbrauhes Baumwollenzeuch mit leinener Kette.
Barchetta, it. (spr. —ketta), ein Boot, kleines Fahrzeug.
Barcône, gew. **Barcäne**, it., eine Barke für Lebensmittel (im mittelländischen Meere).
Bardale, celtische Benennung der Lerche, Lied.
Bardíet, barb.-l., ein Kriegslied, Schlachtgesang der alten Deutschen (oder ihrer Sänger, Barden genannt).
Bardiglio, it. (spr. bardilljo), ein sehr harter Marmor (aus Toscana).
Bardot, fr. (spr. bardóh), eig. ein Maulesel; der Packesel; Sündenbock, das Stichblatt.
Barészeg, in Polen ein beliebtes Getränk aus in Wasser gegohrenem Gerstenmehl, mit Fleischbrühe und säuerlichen Gartengewächsen zusammengekocht; eine Mischung von zerriebenem Brot mit Speck.
Barét (fr. barette, v. mittelalt.-l. birretum, v. birrus, l., Oberkleid, Mantel), eine runde oder eckige, schirmlose Mütze der Geistlichen und Doctoren); **Barétmacher**, ein Mützenmacher, Strumpfwirker; **Barett**, s. **Baret**.
Baribal, eine Art kleiner Bären in Nordamerika, Japan 2c.
Barigello, it. (spr. —dschéllo), ein Häscherhauptmann.
Baril, fr. (spr. bari), ein Tonnengefäß, Fäßchen.
Barille, fr. (spr. barillje), spanische Soda, spanisches Laugensalz.
Bariolage, fr. (spr. bariolahsch'), buntscheckige Malerei, Buntmalerei; **bariolíren**, bunt anstreichen, bemalen.
Barique, s. **Barrique**.
Baritonist, it., Tk., ein Hochbaßsänger; **Baritóno** od. **Baryton**, gr., der hohe Baß, Hochbaß.
Barium, barb.-l., die metallische Grundlage der Barylerde.
Barkasse, span. barcaza, ein starkgebautes Boot, Lasten hin- und herzuschaffen 2c.
Barke, it., oder **Barque**, fr., der Kahn; **Barkerolle**, it. **barcherolla**, ein kleines (mastloses) Lustschiff.
Barketta, s. **Barchetta**.
Barkhane, vers., ein Reisezelt; Tragkorb oder Packsattel (für Lastthiere).
Barocció, it. (spr. barótttscho), die Barutsche, eine zweiräderige Halbkutsche.
barock, fr. **baroque**, eig. schiefrund, verschobenrund (von Perlen); sonderbar, seltsam, wunderlich); **Barockerie**, sonderbares, seltsames Wesen.
Baromakrométer, gr., ein Schwer- und Längemesser, eine Kinderwage, die zugleich die Länge der Kinder bestimmt (von Stein erfunden), Kindermeßwage.
Barométer, gr., ein Schweremesser, Luftdruck-Messer oder -Wäger, Luftwäger, Wetterglas; **Barométerprobe**, s. **Elasticitätszeiger**; **Barometrie**, Luftdruckmeßkunst; **barométrisch**, dieselbe betreffend; **barométrische Messungen**, Messungen mit dem Luftdruck-Wäger; **Barometrográph**, eig. Schwermeß-Beschreiber; Schwermeß-Uhr.
Barón, fr., ein Freiherr, Banner- oder Panner-, d. i. Panierherr.
Barône, it., = **Baron**; auch ein Gauner, Betrüger, Landstreicher.
Baronesse, (nicht französisch, sondern **Baronne**), die Freiin, Freifrau.
Baronet, engl. (spr. bärronett), ein Erbritter in England (niedrigste Stufe des Erbadels); **Baronie**, die Freiherr-

Digitized by Google

schaft; **baronisiren**, in den Freiherrnstand erheben.

Barophön, gr. **Barophönos**, ein Tief- oder Grobstimmiger.

baroque, s. **barock**.

Barosanème, gr., die Windwage.

Barosköp, s. **Barometer**.

Barra, eine kleine türkische Münze (2 Kreuzer oder 8 Pfennige) = **Para**; ein spanisches Spiel, bestehend im Werfen einer eisernen Stange nach dem Ziel.

Barracan, ein weites Kleid der Araber in Fezz.

Barrage, fr., Kfspr. (spr. barâhsch'), die Verwahrung der Fässer durch Bodenstreben oder Boden-Querhölzer, Bodenstrebung; die Wegmauth, das Gelelte, der Brückenzoll.

Barragones, dichtes, geköpertes, schmalstreifiges Baumwollenzeuch zu Beinkleidern.

Barránca, span., Schlucht, Abgrund, bes. in Südamerika und Mexico häufig.

Barránda, span., Schranke bei Stiergefechten.

Barras, Schellbarz (aus Fichten), weißer Weihrauch; auch Packleinwand.

Barrátta, schwarzes wohlriechendes Holz (aus Guiana).

Barre, fr., eine Gold- oder Silberstange; die Sandbank an der Mündung eines Hafens oder Flusses; die Gerichtsschranken; der Baum, der den Hafen schließt; der Steg am Pianoforte.

Barreau, fr. (spr. baróh), die Gitterstange, die Schranke; die Gerichtstube, der Gerichtshof; die Sachwalterzunft.

Barrel, engl., Flüssigkeitmaß von 31 bis 36 Gallonen.

Barrement, fr. (spr. bar'mángh), die Versperrung.

Barricáde, fr., die Sperrung, Verramm(el)ung; **barricadiren**, verramme(l)n; **Barricadirung**, die Versperrung.

Barrière, fr. (spr. bariähr'), eine Gränzwehr, Gränzfestung; ein Gehege, Schlagbaum; **Barrière-Städte**, Gränzfestungen in den Niederlanden; **Barrière-Tractat**, ein Gränzwehrvertrag, 1715 zwischen Holland und Oesterreich geschlossen.

Barrique, fr., Kfspr. (spr. barihk'), ein Stückfaß.

barriren, fr., versperren, vergittern, verriegeln.

Barris, (a. d. Sprache von Guinea), der Waldmensch, der große ungeschwänzte Affe.

Barrister, engl. (spr. bärrist'r, v. **bar** = **Barre**, Gerichtsschranke), ein angehender Rechtsanwalt (in England).

Barsac, fr., ein weißer Bordeauxwein, genannt nach dem Flecken Barsac an der Garonne.

Barse, eine (chinesische) Theebüchse.

Bartavelle, fr., das Steinfeldhuhn.

Barutin, fr., eine Art levantischer Seide.

Barútsche, auch **Birútsche**, eine (zweiräderige) Halbkutsche.

baryeentrischer Calcül, gr.-l., eine von Möbius in Leipzig erfundene Methode, die durch Hinzuziehung des Begriffs vom Schwerpunkte die Methode der parallelen und polaren Coordinaten ersetzt.

Baryeköe oder **Baryeköia**, gr., At., Schwerhörigkeit; **Baryenkephálos**, ein Schwerkopf, Dummkopf; **Baryetik**, die Lehre von der Schwere; **Baryglossie**, Schwerzüngigkeit und, wie **Barylalie**, Schwersprechigkeit; **Baryllion** = **Aräometer**; **Barymetrie**, Luftschwere-Messung; **Baryodynie**, ein großer Schmerz; **Baryphön**, ein Tiefsänger, Tiefstimmiger, Bassist; **Baryphonie**, eine tiefe Stimme; auch Schwersprechigkeit; **Baryfomatie**, Schwerfälligkeit des Körpers, Dickleibigkeit; **Baryt**, Schwererde, Schwerspath; **baryta acetica**, l., essigsauere Schwererde; **b. carbonica**, kohlensauere Schwererde; **b. chlorica**, chlorsauere Schwererde; **b. hydráta**, wässerige Schwererde; **b. hydrothionica**, hydrothionsauere Schwererde; **b. jodica**, jodsauere Schwererde; **b. muriatica**, salzsauere Schwererde; **b. m. hyperoxygenáta** = **b. chlorica**; **b. nitrica**, salpetersauere Schwererde; **b. phosphorica**, phosphorische Schwererde; **b. pura liquida**, Barytwasser; **b. sulphuráta**, Barytschwefelleber; **b. sulphurica**, schwefelsauere Schwererde.

Barythymie, gr., Schwermuth, Mißmuth, Traurigkeit.

Barytmagnet = **bononischer Leuchtstein**.

Barytónon, gr., ein auf der letzten Sylbe betontes Wort.

Baryum = **Baryt**.

bas, fr. (spr. bah), niedrig, unten; leise, sachte.

Basált, l. (vom hebr. barsel, Eisen), der Säulenstein, Eisenmarmor; auch schwarzes Steingut; **Basaltit**, basaltähnliches Gestein aus Schlesien und der Pfalz.

Basament, barb.-l., Bk., der Bilder- oder Säulenstuhl.

Digitized by Google

Basane, fr., zubereitetes Schaf- und Hammel-, auch Kalbleder; **basaniren**, Schaf- und Ziegenfelle auf Kalblederart zubereiten.

Basanit, gr., der Prüf- oder Probirstein.

Basár, Bazár, arab., ein türkischer Marktplatz, Handelsplatz mit Kaufgewölben.

Basarkhan Baschi, türk., Handels-Oberherr, Vorsteher der Kaufleute in Konstantinopel.

Basaruka, ostindische Rechnungmünze von 2 Rees.

Bascha und **Baschi**, türk., Oberster — in Zusammensetzungen.

Basch-Kadun, türk., Oberfrau, jede der vier rechtmäßigen Gemahlinnen des Sultans.

Baschmalik, türk., Pantoffelgelder für Sultaninnen.

Baschtárden oder **Betárden**, türk., Mz., Galeeren von 26—36 Ruderbänken.

Bascule, fr. (spr. baskühl'), der Schwengel, Knecht am Webstuhle; eine Kinderschaukel; auch ein Fischkasten, Fischkahn; fig., schwankendes Benehmen, Mangel an Festigkeit; **Bascule-System**, das Schaukelwesen in der Staatsverwaltung, ein Verfahren ohne feste Grundsätze (Schwankerei).

Base, s. **Basis**; **Baseität, Basicität** oder **Basität**, das Vorhandensein einer chemischen Grundlage.

Basélla oder **Baselkraut**, kletternder Nachtschatten, ein ostindisches Pflanzengeschlecht, zum Färben und als Gemüse gebraucht.

Basen-Winkel, ein Halbkehlwinkel.

Baseologíe, gr., Lehre von den Grundlagen der Körper, Grundlehre.

Basicität = Baseität.

Basilalógen, gr., Mz., Königleiter; falsche Leiter der Fürsten, übelwollende Minister, Günstlinge u. s. w.

Basileoláter, gr., ein Königanbeter; **Basileolatríe**, Königanbetung.

Basílica, —ka, gr., eine (königliche) Stift- oder Domkirche.

Basilicum, gr., Königkraut.

Basilika oder **Basiliken**, gr., Mz., das Gesetzbuch des Kaisers Basilius des Großen für das griechische Kaiserthum im Jahre 887 herausgegeben; s. a. **Basilica.**

Basilíe, gr., Königthum, Staat, worin der Herrscher den Titel König (Basileus) führt.

Basilísk, gr., die König-Eidechse, der fabelhafte, angeblich durch seinen Blick tödtende Königdrache; **Basilosáurus**, der Eidechsenkönig (eine urweltliche Thierart).

Basiment, fr. (spr. basimángh), ein Gestell.

Basin, fr. (spr. basángh), ein feiner Barchent.

bastren, fr., begründen, festigen, sohlen; **Bastrung**, die Festigung, Sohlung, Begründung; **Básis**, die Grundlinie, Grundlage, Grundfläche; **basische Salze**, Salze mit vorwaltender Grundlage; **Basität**, s. **Baseität.**

Basquína, span., ein schwarzseidener Ueberwurf spanischer Frauen (über der Mantille getragen)

Basrelief, fr. (spr. bah—), Halberhabenes, halberhabene Arbeit.

Baß, it. **basso**, die Tief-, Grund- od. Mannstimme; **Baßclarinette = Bassethorn**; **Baßmelodie**, die Melodie, welche nach Bildung, Umfang und Charakter in einem Solo- und vielstimmigen Satze einer Sing- oder Instrumentalbaßstimme angemessen ist; **Baßschlüssel** od. **Baßzeichen**, F-Schlüssel, der Schlüssel, durch den angezeigt wird, auf welche Linie des Liniensystems das kleine f zu stehen kommen soll.

Bassa, s. **Pascha.**

bassa lega, it., schlechte Münze.

basse contre, fr. (spr. baß' koughtr'). = **Violon.**

Basseliſſe, fr., nieder- oder tiefschäftiger, tiefkettiger Teppich (mit wagerecht liegender Kette).

Bassesse, fr., die Niedrigkeit oder Niederträchtigkeit.

Bassetaille, fr. (spr. baß'tálj'), der tiefste Tenor.

Basset-Flöte, die Baßflöte; **Basset-Horn**, das Baßhorn, Krummhorn.

Bassétto, it., = **Bassetaille.**

Bassette, fr., ein dem Faro ähnliches Glückspiel.

Bassetti = Bassotti.

Bassín, fr. (spr. basángh), ein Becken, Teichbecken, Hälter, Seehafen.

Bassinade, fr., die Stichelrede.

Bassist, Tk., ein Baßsänger; **basso continuo**, it., der Grund- od. Hauptbaß.

Basson, fr. (spr. basóngh), der Blasebaß, die Baßpfeife; s. **Fagot.**

Bassorín, Traganstoff.

basso ripiéno, it., Tk., der Füllbaß.

Bassótti, it., Mz., ein gebackenes Nudelgericht (von Nudeln, Reiß, Käse u. s. w.).

basso violoncello (spr.—wiolontschello), die kleine Baß-Kniegeige.

bassus generális, l., = **basso continuo.**

Digitized by Google

Basta! it. u. span., genug! halt!

Bastăga, L. d. M., das Reisegepäck der späteren römischen Kaiser; **Bastagarii**, Mz., die Aufseher über das Gepäck und die Lastthiere.

Bastággo, türk., ein Gesundheit- oder Pestprüfort; s. **Quarantaine.**

bastánt, haltbar, tüchtig, tauglich; **Bastanz**, Tauglichkeit, Tüchtigkeit.

Bastard, it., ein Bankert, Beikind, Kebskind; von Pflanzen ein Mischgeschlecht; feines Baumwollenzeuch; **Bastarde**, it., türkisches Hauptschiff, Admiral-Galeere; **Bastard-Falke**, die Wasserweihe; **Bastard-Fenster**, ein Fenster, das gleiche oder geringere Höhe als Breite hat; **bastardiren**, sich als Blendling fortpflanzen (von Gewächsen); **Bastard-Wechsel**, Kfsp., ein bloßer Darlehnschein; **Bastard-Wolle**, die schlechteste Wolle an den Schaffellen.

Baste, fr., das Treff-Aß oder Klee-Daus in der französischen Spielkarte.

Basterne, fr., ein bedeckter Rüstwagen.

Bastide, fr., Krk., ein (einzelnes) hölzernes Blockhaus; Landhaus.

Bastille, fr. (spr. bastíllje), = **Bastide**, eig. ein Thurm auf Rollen, den man gegen die Mauern einer belagerten Stadt rückt; eine Zwingburg, eine kleine Stadtfeste (zum Staatsgefängniß), ein Zwinghof (in Paris unter Karl V. im vierzehnten Jahrhundert erbaut und am 14. Juli 1789 zerstört).

Bastiön, fr., ein Bollwerk; **bastioniren**, verbollwerken.

Bastonäde, fr., die Abprügelung, Stockschläge, Fußsohlenhiebe bei den Türken; **Bastonicum**, L. d. M., Stockgefängniß; **bastoniren**, prügeln, abprügeln, Stockschläge (bes. auf die Fußsohlen) geben.

Bataille, fr. (spr. batálje), die Schlacht, das Treffen; **batailliren**, sich raufen, schlagen; eine Schlacht liefern.

Bataillon, fr., ein Halb- oder Drittheil-Regiment, eine Halbschar, Fahnenschar, eine Fahne (bes. in Zusammensetzungen); **bataillon quarré** (spr. batalljóngh karréh) = **Bataillon(s)-Carré**; **Bataillon(s)-Adjutant**, Fahnwernold; **Bataillon(s)-Auditeur**, Fahnschultheis; **Bataillon(s)-Carré**, das Schlachtgeviert, die viereckige Schlachtordnung; **Bataillon(s)-Chef**, Fahnhauptmann oder Fahnschalt; **Bataillon(s)-Commando**, die Fahnschaltung; **Bataillon(s)-Fourier**, der Fahnschreiber; **Bataillon(s)-Kasse**, Fahnkasse.

Batárde, fr., eine Wiener Kutsche, ein Wiener Wagen; Krk., ein zehn Fuß langer Achtvfünder; eine ältere französische Schreibschrift, das Mittel zwischen Antiqua und Cursiv.

Batardíse, fr. (spr. —tardíß'), die uneheliche Geburt, das Bankertthum.

Batáte (aus d. Sprache v. Hayti), die Knollenwinde, Zuckerwurzel.

Batáver, l., ein Holländer; **Batavia**, Holland; ein halbseidenes Zeuch; **batávisch**, holländisch, niederländisch.

Bateau, fr. (spr. batóh), ein Flußschiff, großer Nachen; das Holzwerk des Kutschkastens; **bateaux cochaux**, Mz. (spr. — koschóh) = **Dampfbagger.**

Batelage, fr. (spr. bat'láhsch'), Gaukelei, Taschenspielerei; **batelerésk**, gauklerisch, taschenspielerisch; **Bateleur** (spr. bat'löhr), ein Gaukler, Taschenspieler, Possenreißer.

Bath-Kol, hebr., eig. Tochter der Stimme, Offenbarungstimme.

Bathométer, gr., Seetiefe-Messer; **Bathométrie**, Tiefenmessung.

Báthos, gr., Niedriges oder Niedrigkeit in der Schreibart und Rede.

Bathrium und **Bathrum**, gr., Ak., ein wundärztliches Lager, eine Krankenbank; Vorrichtung zum Einrichten verrenkter Glieder.

Bathyphön, gr., Tieflauter, Tieftöner (ein von Sturer und Wieprecht zu Berlin 1829 erfundenes Blasewerkzeug).

Batifolage, fr. (spr. —foláhsch'), Tändelei; **batifoliren**, tändeln, Kinderpossen treiben.

Batiment, fr. (spr. batimángh), Bau, Gebäude; Schiff, Fahrzeug.

Batíst, Kammertuch (feinstes Linnen, wahrscheinlich von dem indischen Zeuche Baftas, nicht aber von dem angeblichen Erfinder Batiste Chambray, einem flandrischen Leinweber im 13. Jahrhundert).

Batman, ein Gewicht in der Türkei, ein großer = 8 Okas od. 16 Pfund, ein kleiner = 2 Okas; ein russisches Getreidemaß von 60 Pfund.

Batocken und **Batoggen**, russ., Mz., Schlag- oder Prügelstäbe (in Rußland); auch Stockschläge.

Baton, fr. (spr. batóngh), der Stock, Stab; Tk., Taktstab; Rolle; die Pause, das Ruhezeichen; **batoniren**, mit Stöcken fechten; **Batonnier** (spr. batonnieh), der auf ein Jahr gewählte Präsident des Ausschusses der französischen Advocaten; auch der Stab- oder Fahnenträger einer Zunft; **baton sinistre** (spr. —sinístr'), auf einem Wappen der dasselbe quer durchschneidende Strich, durch den die uneheliche Geburt des

Digitized by Google

ersten Empfängers desselben angedeutet wird.

Batrachilit, gr., Versteinerung von froschartigen Thieren; **Batrachit**, ein Froschstein; **Batrachium**, Froschgeschwulst; **Batrachomyomachie**, der Frosch- und Mäusekrieg, Kampf der Frösche mit den Mäusen (ein scherzhaftes griechisches, dem Homer zugeschriebenes Heldengedicht); **Batrachus**, ein Frosch; Ak., eine so benannte Geschwulst unter der Zunge.

Battalismus oder **Battarismus**, gr., Ak., Stottern, Gestotter.

Battement, fr. (spr. batt'mángh), das Zusammenschlagen der Füße und Hände (im Tanzen); der Doppeltriller; der Schwingungsschlag des Pendels an der Uhr; die Schlagleiste einer Flügelthür.

Batterie, fr., eine Stückbettung, ein Geschützwall, Kanonenherd; die Sturmöffnung; das Geschütz selbst oder eine Anzahl Geschütze; der Pfannendeckel an französischen Flintenschlössern; eine Flaschenreihe zu elektrischen Versuchen (**elektrische Batterie**); die Metallsäule beim Galvanismus; der Zitterschlag auf der Guitarre.

Batteur, fr. (spr. batöhr), ein Schläger, Rauser; **battiren**, schellern (in der Fechtkunst), den Degen oder Fechtdegen ab- oder wegschlagen; schlagen, trommeln.

Battirung = **Battement**.

Battoir, fr. (spr. batoáhr), ein Schlägel (im Ballspiele).

Battologie, gr., unnützes Geplapper, Gewäsch, Salbaderei; **battologisiren**, plappern, unnütze Dinge reden.

Batture, fr. (spr. batühr'), der Vergoldgrund; die Meeruntiefe.

Battüta, Battüte, it., Tt., der Taktschlag, das Vorschlagen des Taktes; der Scheller, Schellschlag in der Fechtkunst; bei'm Hiebfechten der Vorhauer; beim Reiten der Satz, wo die Pferde nur ein wenig Erde fassen.

Baudrier, fr. (spr. bohdrieh), das Wehrgehänge.

Baumaterialien, Mz., Baustoffe, s. **Materialien**.

Baume, fr. (spr. bohm'), Balsam.

Bav, l., ein schlechter Dichter, anmaßender Kunstrichter (von einem schlechten lateinischen Dichter und Kunstrichter Namens **Bavius**).

Bavard, fr. (spr. bawáhr), ein Schwätzer; **Bavardage** (spr. bawardáhsch'), auch **Bavarderie**, Gewäsch, Geschwätz; **bavardiren**, schwatzen; **Bavardise** = **Bavardage**.

Bavaroise, fr. (spr. bawaroáhß'), eig. baierisches Getränk; Syrupthee.

Bavelle, it., in Italien die Auswurfseide.

Bavoche, fr. (spr. bawósch'), ein unsauberer Abdruck (Mißdruck), ein unreiner Kupferstich; **bavochirt**, unrein, unsauber abgedruckt oder gestochen; **Bavochure** (spr. bawoschühr'), = **Bavoche**.

Bavolet, fr. (spr. bawolä'), ein Halbschleier, Bauernschleier.

baxen, s. **boxen**.

Bay, die Bucht, ein kleiner Meerbusen.

Bayonnett oder **—nette**, fr., der angeblich zu Bayonne (um 1670) erfundene Flintenspeer; **Bayonnett-Fechten**, eine von dem sächsischen Hauptmanne von Selmnitz ausgebildete Kriegübung; **bayonnettiren**, Flinten mit einem Spieße oder Speere versehen; auch mit dem Flintenspieße fechten.

Bazär, s. **Basar**; auch ein Sklavenhaus.

Bazarne, fr. (spr. basárn'), ein feiner Burgunderwein.

Bdellium, gr., asiatisches Schleimharz, Gummi.

Bdellometer, gr., ein von Scarlandière erfundenes Schröpfwerkzeug, um die Blutegel zu ersetzen.

Bdesma, gr., Ak., Gestank (aus dem After).

Beanismus, l., dummdreistes Benehmen; **Beänus**, ein Neuling (Fuchs) auf Hochschulen; Dummdreister.

beätae memoriae, l., seligen Andenkens; **beäta virgo**, die heilige Jungfrau (Maria); **Beäte**, eine Scheinheilige, Betschwester; **Beaticum**, (in der katholischen Kirche) die dem Sterbenden gereichte Hostie; **Beatification**, die Seligsprechung; **beatificiren**, selig sprechen.

Beatillen, fr., Mz. (spr. beatiljen), Leckerbissen zu Kraftbrühen, Pasteten.

beäti possidentes, l., glücklich (sind) die Besitzer; besser hab' ich, als hätt' ich.

Beatismus, barb.-l., die Scheinheiligkeit, Frömmelei; **Beatität**, Glückseligkeit.

beatitüdo possessiönis, l., Rpr., die Begünstigung, Bevorrechtung durch den Besitz; **beatitüdo vestra**, Ew. Heiligkeit (Anrede an den Papst).

Beatülus, l., ein Glückmännchen, Freudetrunkener, Genußseliger.

Beätus, l., der Selige.

Beau, fr. (spr. boh), der Stutzer; **beau monde** (spr. boh monghd'), die schöne Welt; **beau sexe** (spr. boh seks), das schöne Geschlecht; **Beauté** (spr. boteh),

Digitized by Google

eine Schönheit, eine ausgezeichnet schöne Frau.

Becasse, fr., die Wald-, Holz- oder Bergschnepfe; **Becassine**, die Wasserschnepfe.

Beccafigue, fr. **bec-figue** (spr. —figh'), der Feigenfresser (ein Vogel im südlichen Europa).

Beccard, fr. (spr. bekáhr), das Lachs- oder Salmweibchen; der Grünschnabel.

Béchamel und **Béchamelle**, fr. (spr. —sch—), eine zwiebelbrühe, nach ihrem Erfinder, dem Marquis von Béchamel, genannt.

Bechika, gr., Mz., Ak., Mittel gegen den Husten.

becomplimentiren, dtsch.-fr., begrüßen, bewillkommen.

Becs, fr., Mz., eig. Schnäbel; Gaslichtröhren.

Beczka, poln. (spr. betschka), Flüssigkeitmaß, Tonne.

Bedeat, türk., Hafen- oder Gränzzoll.

Bédegar, Bedeguar, arab., ein Hagbuttenschwamm, Auswuchs an Hagbuttensträuchern, Schlafapfel.

Bedlamit, engl. (bedläm—), ein Tollhäusler, nach einem großen Irren- oder Tollhause in London, **Bedlam** (spr. bedläm), benannt.

Beduinen, Mz., herumziehende (räuberische) Araber.

Beefsteaks, engl., Mz. (spr. bihfstehks), Rindfleisch-Schnittchen, (dünne) Rostbrätchen.

Beelzebub, hebr., Fliegenfürst, Oberteufel.

Befána, it., ein schwarzes Frauengespenst, welches die Kinder schreckt; eine Gliederpuppe bei Volksaufzügen in Italien.

Beg, türk., Herr.

Beghárden, Mz., Mönche ohne Gelübde.

Beglerbeg, eig. **Beyler-Bey**, eig. Herr der Herren, ein türkischer Landpfleger.

Beglik oder **Beilik**, türk., der kaiserliche Schatz; Gebiet und Würde eines Bey.

Begma, gr., Ak., Lungenauswurf, Auswurf nach dem Husten.

Begueule, fr. (spr. begöhl'), ein albernes Weib, eine Plapperin, Zierpuppe; **Begueulerie**, alberne Ziererei.

Beguinen, Mz., Nonnen ohne Gelübde.

Behemoth, hebr., ein Riesenthier, Unthier; bibl., alttestamentarische Benennung des größten Landthieres (wahrscheinlich des Nilpferdes).

Behennuß, arab.-dtsch., die Salbnuß.

Bei, türk., s. **Bey**; **Beijat**, die Huldigung des Sultans.

Beilbrief od. **Bylbrief**, holl. (vom schwedischen byla, bauen), Zeugniß des Schiffszimmermanns oder der Obrigkeit über den vorschriftmäßigen Bau eines Schiffs; schriftlicher Schiffbau-Vertrag; Schuldschein über Gelder, die zu einem Schiffbau aufgenommen worden sind.

Beilrik, s. **Beglik**.

Beiram od. **Bairam**, türk., Name zweier religiöser Feste der Türken am Ende der Fastenzeit von 3 und 4 Tagen.

Bel-Ami, fr., ein Vertrauter, Herzensfreund; **Bel-Amour** (spr. —amúhr), ein Liebhaber.

Belchite, fr. (spr. belschite), eine Art spanischer Wolle, nach der gleichnamigen spanischen Stadt genannt.

Belelacs, Mz., eine Art ostindischen Seidenzeuchs.

Belemniten, gr., Mz., Verstein(er)ungen von einem jetzt nicht mehr vorhandenen Schaltbiere, Fingersteine, Luchs-, Pfeil-, Schloß- und Storchsteine.

Bel-Esprit, fr. (spr.—espríh), ein Schöngeist, geistreicher Mensch.

Bel-Etage, fr. (spr. —etábsch'), das schöne Stockwerk der Häuser, eine Treppe hoch, Haupt- oder Prachtgeschoß.

Belial, hebr., ein böser Geist, Teufel, Bösewicht.

Belladónna, it., eig. schöne Frau; Tollkraut, Wolfkirsche (eine bekannte Giftpflanze); **Belladonnin**, s. **Atropin**.

Belle-Alliance, fr. (spr. bell' aliánghß'), der Schönbund (1815).

belle humeur, fr. (spr. bell' ümöhr), gute Laune.

Belleröphon(s)-Brief, ein todbringender Brief. = **Urias-Brief**.

belles lettres, fr., Mz. (spr. bell' lettr'), die sogenannten schönen Wissenschaften, d. h. schönen Redekünste; **Belletrist**, ein Freund oder Kenner der schönen Redekünste, Schönschrift(l)er, Schönschriftner; **Belletristerei**, Schönschriftelei, Schönwisserei; **Belletristik**, der Inbegriff der schönen Wissenschaften, die schönen Redekünste; **belletristisch**, schöngeistig, redekünstig, schönwissenschaftlich.

Bellevue, fr. (spr. bell'wüh'), s. **Belvedère**.

Bellicósus, l., der Kriegerische, Streitbare.

bellicüli marini, l., Mz., Meerbohnen, Nabelsteine.

belliqueur, fr. (spr. belliköh), kriegerisch, streitbar.

bellissimo, it., sehr schön.

Bell-Lancaster'sche Methode, die Lehrart des gegenseitigen Unterrichts (von ihren Erfindern Bell und Lancaster [spr. länkäster] so benannt).

Bello, it., ein Schöner, Stutzer; Hundename.

Digitized by Google

bello modo, l., guter, schicklicher Mode.
Bellona, l., die Kriegsgöttin.
Bellonion, ein von Kaufmann in Dresden erfundenes Instrument, welches mehrstimmige, mit Pauken begleitete Trompetenstücke spielt.
bellum internecinum, l., ein Vernicht-(ung)krieg, Vertilg(ung)krieg; **bellum omnium contra omnes**, Krieg Aller gegen Alle; das gilt Allem; da findet keine Ausnahme statt.
Belomantie, gr., Pfeil- oder Stabwahrsagerei (aus Pfeilen im Morgenlande).
Belūga, russ., der Hausen (nach russischer Benennung); **Belūga-Stein**, der Hausenstein.
Belvedēre, it., **Bellevue**, fr., eine Schönsicht, Luftwarte; ein Aussichtgebäude, Schauthurm.
Bēma, gr., der für die Geistlichkeit bestimmte Altarraum in alten Kirchen; auch der Hochaltar.
Ben, hebr., Sohn, z. B. **Bendavid**, David's Sohn; schott. und ir., Bergspitze, wie **Ben-Avon** ꝛc.
Benarde, fr., ein Schloß, das auf beiden Seiten schließt.
Benāres, ostindischer Silberstoff, nach der gleichnamigen Stadt benannt.
Bench, engl. (spr. bensch), Bank.
bene, l., gut; sich **bene** thun, d. i. sich gütlich thun, sich's wohl sein lassen.
benedeien, segnen, preisen, selig sprechen.
benedicāmus Domĭno, l., danket dem Herrn, oder: laßt uns dem Herrn danken.
benedicīren, l., weihen, segnen; **Benedicīte**, eig. sprecht den Segen; das Dankgebet, der Segensspruch, Abend-, Morgen- und Tischsegen.
Benedicten-Kraut, Märzwurz, Nelkenwurz, Garaffel.
Benedictīner, Benedictmönch; **Benedictinerin**, eine Benedictnonne; dergl. — Abtei, — Kloster, — Orden.
Benedictiōn, l., Segnung, Segenswunsch; **Benedictionāle** und **Benedictionarium**, ein Dank- und Weihgebetbuch; **benedictio sacerdotālis**, die priesterliche Einsegnung der Ehe; **Benedictspfennig**, eine geweihte Münze als Schutz gegen Zauberei.
Benefaction, l., die Wohlthätigkeit; **Benefactor**, der Gut- oder Wohlthäter; **Beneficenz** = **Benefaction**.
Beneficiāl, barb.-l., was zu einer Pfründe gehört.
Beneficiarii, barb.-l., Mz., (geistliche) Pfründner; **Beneficiarius**, ein (geistlicher) Pfründner; **Beneficiāt** = **Beneficiarius**; gewöhnlich jedoch ein Gelehrtenschüler, welcher öffentliche Unterstützung erhält; Mz. **Beneficiāten**; **beneficiren**, wohlthun, Wohlthaten erweisen.
Benefĭcium, l., die Wohlthat, Begünstigung; Lehn, Pfründe; **beneficium abstinéndi**, das Recht (der Kinder), sich von der väterlichen Erbschaft loszusagen; **b. appellándi**, das Recht der Berufung oder Anrufung eines höheren Gerichtes; **b. cessiōnis bonōrum**, die Vergönnung der Güterabtretung (an Gläubiger); **b. competentĭae**, das Kostrecht (der Verschuldeten); **b. conditionāle**, ein bedingtes Lehn; **b. cum cura**, eine (geistliche) Pfründe mit Seelsorge; **b. deliberándi**, das Ueberleg(ung)recht (die Vergönnung eines Bedenkjahres vor Antritt einer Erbschaft); **b. ecclesiasticum**, eine geistliche oder kirchliche Pfründe; **b. emigratiōnis**, das Recht oder die Freiheit der Auswanderung; **b. excussiōnis**, das Vorrecht eines Bürgen, wegen vorgängiger Anklagung (und Ausfändung) des Schuldners, die Rechtswohlthat der Vorausklage; **b. impuběrum**, die Rechtswohlthat oder rechtliche Begünstigung der Unmündigen; **b. inventarii**, das Recht oder die Befugniß zur Erbschaftverzeichnung vor dem Antritte derselben; **b. juris**, die Rechtswohlthat, das Vorrecht; **b. liberatiōnis**, das Recht der Bürgschaftentbindung; **b. muliēbre**, eine weibliche Rechtswohlthat, rechtliche Frauenbegünstigung; **b. personāle**, eine persönliche Begünstigung oder Bevorrechtung; **b. pupillōrum**, s. b. **impuběrum**; **b. regulāre**, eine Ordenspfründe (die nur Ordensgeistlichen ertheilt wird); **b. restitutiōnis in integrum**, die Rechtswohlthat der Wiedereinsetzung in den vorigen Stand; **b. sine cura**, eine Pfründe ohne Seelsorge; **Benefiz** = **Beneficium**; **Benefiz-Vorstellung**, Vorstellung zum Vortheil (der Schauspieler).
Benemerenz, l., die Verdienstlichkeit, das Verdienst; **Benemeritus**, ein Wohlverdienter.
Beneplacītum, l., das Gefallen, Gutdünken.
bene qui latŭit, bene vixit, l., wer im Verborgenen lebt, lebt gut; **bene valēte**, lebet wohl.
beneventīren, barb.-l., bewillkommen, willkommen heißen.
benevŏle lector, l., geneigter Leser; **benevolent**, wohlwollend, geneigt; **Benevolenz**, die Gewogenheit, das Wohl-

Digitized by Google

wollen; **benevŏlus lector**, der geneigte Leser.

bengalische Bohne, die Ignatiusbohne; **bengalisches Feuer**, indisches Weiß- oder buntes Feuer.

Benignität, l. **benignĭtas**, die Güte, Freigebigkeit, Leutseligkeit.

benschen oder **bentschen**, jüd.-dtsch., segnen, das Gebet nach dem Essen sprechen.

Benvenūto, it., der Willkommen.

Benzoë, süßer oder wohlriechender Asand von dem Benzoebaum auf Java, Sumatra 2c.; **Benzoë-Blumen**, die krystallisirte heilsame Säure der Benzoë; **Benzoë-Tinctur**, Auflösung der Benzoë in Weingeist; **Benzoyl**, hypothetisches Radical einer Reihe von chemischen Verbindungen, die aus dem flüchtigen Oele der bitteren Mandeln entspringen.

beordern, dtsch.-fr., befehligen, beauftragen, anweisen.

bequartī(e)ren, dtsch.-fr., mit Truppen belegen; **Bequartī(e)rung**, die Belegung (mit Truppen).

Berācha, hebr., ein Lob- und Dankgebet der Juden.

Berat, türk., Bestall(ung)brief.

Berber-Baschi, türk., Oberbartscherer des Sultans.

Berbĕris, der Berberitz, Sauerdorn.

Berca, it., eine kleine Schiffkanone (in Gestalt einer Schlange).

Bercān oder **Berkān**, it. **barracano**, ein Zeuch von Wolle oder vom Haare der Kämelziege.

Berceau, fr. (spr. berßóh), eig. eine Wiege; ein Laubengang, eine Bogenlaube; ein Gewölbbogen.

Bergamāsca, it., oder **Bergamasque**, fr. (spr. —gamásk'), ein italienischer Bauerntanz.

Bergamées, fr., Mz., bergamische (von der Stadt Bergāmo benannte) Wandteppiche; **Bergamötte**, die Fürstenbirne, eine edlere Birnart; **Bergamötten-Oel**, ein Citronöl.

Bergerac, fr. (spr. berscherák), ein französischer Wein aus dem gleichnamigen Departement an der Dordogne.

Bergère, fr. (spr. berschähr'), eig. eine Schäferin; ein Schäfersitz, ein Ruhepolster; ein einfacher Kopfputz.

Bergerette, fr. (spr. berscherét'), ein Getränk von Wein und Honig.

Bergerie, fr. (spr. —scherí), die Schäferei; auch ein Schäferlied und Schäfertanz.

Berkan, s. **Bercan**.

Berkowitz, russisches Schiffspfund = 40 Pud.

Berline, fr., ein Berliner Wagen, eine leichte Kutsche, ein bedeckter Reisewagen; **Berlingot** (spr. —längghóh), eine leichte Kutsche ohne Rücksitz.

Berlingòzza, it., ein Bauerntanz; **Berlingòzzo**, eine Art von Eierkuchen.

Berloquen, fr. **breloques**, Mz., Uhrgehängsel, Uhrzierden.

Berme, fr., Krk., der Wallabsatz, Dammrand, Wallgang.

bernesk oder **bernikisch** (nach der Schreibart des Berni), drollig, scherzend, launig.

Bernoise, fr. (spr. —noáhs'), ein (lebhafter) berner Tanz.

Berri, eine türkische Meile (66 auf einen Grad).

Berserker (eig. ohne Hemd od. Panzer, vom altdeutschen ber = bar, ohne, und serker, Hemd), ein roher, ungeschlachter Mensch.

Bertinische Knochen, die Hörner des Keilbeins, nach dem französischen Arzt Bertin (spr. bertängh) benannt.

Beryll, s. **Aquamarin**.

Beryllistik, gr., Zauberspiegel-Wahrsagerei.

Besace, fr. (spr. besáhß'), ein Quer- oder Bettelsack; **Besacier** (spr. —sieh), ein Quer- oder Bettelsackträger, Bettler.

Besahn- oder **Besān-Mast**, holl. u. niederl., der Hintermast; **Besān-Segel**, das Untersegel am Hintermast.

Beschli, türk., Mz., Freiwillige zu Pferde.

Beschlik, türk., das seit dem Frieden von Adrianopel von 1829 ausgeprägte schlechte türkische Geld, bestehend in Goldmünzen von 20, 10 und 5 Piastern und in Silbermünzen von 5, 2½ und 1 Piaster, und 20, 10 und 5 Paras; dann bes. Silbermünze an Werth von 2 Groschen.

Beschores, s. **Bschores**.

Besdin, jüd., Gerichtshof.

Besestan und **Besestin**, türk., ein öffentlicher Markt; s. **Basar**.

Besogne, fr. (spr. besóñj'), Geschäft, Besorgung.

Besoin, fr. (spr. besoáugh), das Bedürfniß, der Bedarf.

bestiälisch, l., thierisch, viehisch; **bestialisiren**, verthieren, zum Vieh machen; **Bestialität**, die Viehheit, Unvernunft, der Viehsinn; **Bestie**, ein Vieh, wildes Thier.

Betarden, s. **Baschtarden**.

Bête, fr. (spr. bäht'), ein dummes Thier; ein Dummkopf; ein Strafsatz in Kartenspielen.

Betel oder **Betelpfeffer**, ein Rankengewächs in Ostindien, das man mit Areka

Digitized by Google

gemischt zum Kauen in Büchsen bei sich führt.

Bethel, hebr., Haus Gottes (1 Mos. 28, 19.).

Bêtise, fr. (spr. bätihs'), die Dummheit, ein dummer Streich.

Beton, fr. (spr. betongh), eine aus hydraulischem Mörtel und Kieselsteinen bestehende Masse als Unterlage für Bauwerke.

Betonie, l. **betonica**, Gliedkraut, Zehrkraut.

Betulin, l., Birkenkampfer.

Beurré-blanc, fr. (spr. böréh blangh), die weiße Butterbirne; **Beurré-gris** (spr. — grih), die graue Butterbirne.

beurs, s. **Bör'se**.

Beurtmann, holl. (spr. bört—) = **Beurtschiffer**; **Beurtschiff**, ein holländisches kaufmännisches Postschiff; **Beurtschiffer**, der Besitzer eines solchen Schiffes.

Beutel, (deutsche Uebersetzung des türkischen kiseh), eine türkische Summe von 250 Zechinen oder 500 Thalern.

Beverarii, l. d. M., Mz., Wasserjäger.

Bévue, fr. (spr. bewüh), ein Versehen, ein Mißgriff.

Bewindhebber, ein Oberaufseher oder Vorsteher einer Schiffausrüstung oder Handelsgesellschaft in Holland.

Bexis, gr., Af., Husten.

Bey, ein Stadtbefehlhaber, Stadtgebieter in der Türkei; Statthalter oder Landpfleger in Aegypten; **Beyler-Bey**, s. **Beglerbeg**.

bezetta coerulea, l., blaue Schminklappchen; **b. rubra**, rothe Schminklappchen; **Bezette**, fr. (spr. z—ß), spanisches Schmink- oder Färbelinnen, Färbelappchen, Schminklappchen.

Beziers, fr. (spr. besiéh), eine Art weißer Bordeauxweine nach dem gleichnamigen Bezirk im Departement Hérault.

Bezoar (pers. badzahr), der Magenstein (des Bezoarbocks); ein Gegengift; **Bezoardica**, Mz., Af., Gegengifte.

Biaisement, fr. (spr. biäs'mängh), auch **Biaisirung**, die Krümmung, der Ausweg, Umschweif.

Biambónies, fr. **biambonées**, Mz., (ostindische) Bammbastgewebe.

Bianco, it., Weißes, unbeschriebener Raum (in Vollmachten und Wechseln); **bianco** stehen, eig. im Weißen stehen, d. h. die Wechselannahme vom Schuldner verweigert sehen.

Biandrie, gr., Zweimännerei, Verheirathung mit zwei Männern.

biapiculirt, l., zwei- oder doppelspitzig, zweigipfelig.

Biarchie, gr., die Zweiherrschaft, Doppelherrschaft, Mitregierung.

Biarde, fr., eine (von Biard erfundene) Webemaschine.

biarticulirt, l., zwei- oder doppelgelenkig.

Biasse, fr., rohe levantische Seide.

Bibacität, l., die Trinksucht; **Bibacülus**, ein Zecher; **Bibäle**, ein Trinkgelag; **Bibalien**, Mz., Trinkgelage; Trink- oder Zechgelder bei Zünften und Innungen; **bibämus**, lasset uns trinken! **Bibax**, ein Säufer, Trunkenbold; **bibe**, trinke.

Bibel, gr., die heilige Schrift; s. **Biblia**.

Biberon, fr. (spr. bib'rónghn), eine Saugbornflasche, ein Nutschkännchen.

Bibi, ein Frauenhut mit kleinem Schirme.

bibil, l., trinkbar.

Biblia, gr., Mz., eig. (heilige) Bücher, die heilige Schrift, s. **Bibel**; **Bibliçität**, l., Schriftmäßigkeit (in Predigten).

Bibliognosie, gr., die Bücherkunde; **Bibliognóst**, ein Bücherkenner; **Bibliográph**, eig. ein Bücherschreiber, Bücherkundiger; **Bibliographie**, die Bücherkunde, gelehrte Bücherkenntniß; **bibliográphisch**, bücherbeschreibend; **Bibliolâter**, ein Bücherverehrer; **Bibliolatrie**, die Bibelanbetung, übertriebene Bibelverehrung; **Bibliolithen**, Mz., die verkohlten Handschriften in Pompeji und Herculanum; Versteinerungen von Baumblättern; Blätterabdrücke auf Stein; **Bibliologie**, die Bücherlehre, Bücher-, auch Bibelkunde; **Bibliomän**, ein Büchernarr, Bücherfüchtler; **Bibliomanie**, die Büchersucht; **Bibliomantie**, die Weissagung aus (zufällig aufgeschlagenen) Bibelstellen; **Bibliophil**, ein Bücherfreund, Bücherliebhaber; **Bibliophilie**, die Bücherliebe, Bücherliebhaberei; **Bibliophilus** = **Bibliophil**; **Bibliophthorten**, Mz., Bücherverderber; **Bibliopöa** oder **Bibliopöie**, die Büchermacherkunst oder Kunst, Bücher zu schreiben (Denina 1776); **Bibliopöla**, ein Buchhändler; **bibliopölisch**, buchhändlerisch; **Bibliotäph**, ein Büchervergraber (Bücherbesitzer, welcher dieselben nicht gern mittheilt); **Bibliothecarius**, s. **Bibliothekar**; **Bibliothék**, die Büchersammlung, Bücherei; **Bibliothekär**, ein Bücheraufseher.

Biblist, mittela.-l., ein Bibelerklärer, Bibelfreund, Bibelkenner; **Biblistik**, die Bibelkunde.

Biblolithen, gr., Mz., Baumrinden-Versteinerungen.

Digitized by Google

Bicamerismus, barb.-l., das Zweikammerwesen.

bicarbonas calicus, l., doppelkohlensaueres Kali; **b. natricus**, kohlensaueres Natrum; **b. potassae** = **b. calicus**; **b. sodae** = **b. natricus**.

Bicardiē, l.-gr., Zwei- oder Doppelherzigkeit.

bicephälisch, l.-gr., doppelköpfig; **Bicephalium**, Kt., eig. ein Doppelkopf, eine große Kopfgeschwulst.

Biceps, l., ein Zweiköpfiger, Zweigesichter (**Janus**); At., der zweiköpfige Muskel am Oberarm.

Bicêtre, fr. (spr. bißätr'), ein Zucht- und Irrenhaus bei Paris.

Bichet, fr. (spr. bischä), ein französisches Kornmaß, Scheffel; **Bichetage** (spr. bischetábsch'), Getreidesteuer, Meßgeld.

bichlorātum cupri, l., doppeltes Chlorkupfer; **b. hydrargyri**, doppeltes Chlorquecksilber.

Bicho, span. (spr. bitscho) u. port., ein Hautwurm; **bicho del culo**, eine dadurch erzeugte Krankheit in Peru, Brasilien ꝛc., bestehend in brandiger Verderbniß des Afters.

Bichon, fr. (spr. bischóngh), ein Löwenhündchen, langhaariges Schoßhündchen; **bichonnirt**, lockenhaarig.

Bicinien, l., Mz., Zwei- oder Doppelgesänge; **Bicinium**, ein zweistimmiges Tonstück.

bicŏlor, l., zweifarbig.

biconcāv, barb.-l., doppelhohlrund; **biconvex**, doppelrunderhaben.

Bicoque, fr. (spr. bikók'), ein schlechtes Städtchen, ein Nest; Krk., eine schlechte kleine Festung.

Bicornen, l., Mz., Zweihörnige (Thiere); **Bicorniger**, der Zweihörnige (ein Beiname des Bacchus); **bicornisch**, doppelhörnig, mit zwei Hörnern versehen.

Bicotyledon, s. **Dikotyledonen**.

Bidactylus, gr., ein zweizehiger Vogel.

Bidens, l., eig. ein Zweizahn; ein zweizackiger Haken.

Bidet, fr. (spr. bidä), ein Klepper; Waschbock; eine Trag- oder Werkbank; ein Lehnstuhl; ein Sitzbad.

Biduum, l., eine Zweitagzeit; Rsvr., eine zweitägige Frist.

Bienfaisance, fr. (spr. biänghfäsánghß'), die Wohlthätigkeit; **Bienfaiteur** (spr. —fätör), ein Wohlthäter.

biennāl, l., zweijährig; **Biennalien**, Mz., zweijährige Pflanzen; **Biennium**, ein Jahrzweit, eine Zeit von zwei Jahren.

bien public, fr. (spr. biängh püblik), das öffentliche Gut, gemeine Beste, Gemeinwohl.

Bienséance, fr. (spr. biänghséanghß'), die Wohlanständigkeit; **bienséant** (spr. —séangh), schicklich, wohlanständig.

Bienveillance, fr. (spr. biänghweljánghß'), Wohlgewogenheit; **Bienveillant** (spr. —weljángh), ein Wohlgewogener, Gönner.

bien venu, fr. (biängh wenü), willkommen.

Biester, s. **Bistre**.

biférisch, l., zweimal (im Jahre) tragend oder blühend.

bifłörisch, l., doppel- oder zweiblumig.

bifŏlisch, l., zweiblätterig; **Bifolium**, das Zweiblatt.

biförm, l., doppelgestaltig; **Biformität**, die Doppelgestalt.

Bifrons, l., der Zweigesichter (**Janus**).

Bifurcation, l., die gabelförmige Theilung oder Spaltung (bes. von Pflanzen und Thiertheilen), Gabeltheilung, Verzinkung (von Adern).

Biga, l., ein Zweigespann; auch die Seitenbepackung eines Maul- oder anderen Lastthieres.

Bigamie, gr., die Zweiweiberei, Doppelehe; **bigämisch**, zweiweibig; **Bigamist**, ein Zweiweibler; **Bigamistin**, eine Frau, die zwei Männer zugleich hat.

Bigarelle, s. **Bigarreau**.

bigarré, fr., buntscheckig, syrenklich.

Bigarreau, fr. (spr. —garŏ), die spanische Kirsche oder bunte Herzkirsche.

bigarriren, fr., bunt malen oder verzieren; **Bigarrüre**, eine bunte Mischung (von Farben und Lefereien); die Buntscheckigkeit.

bige nĕrisch, l., zweigeschlechtig, zwei Geschlechtern angehörend.

Bigonzio, it., ein Weinmaß in Venedig = 45 Berliner Quart.

bigŏt, fr., frömmelnd, andächtelnd, blindgläubig, dummfromm; **Bigote**, eine Frömmlerin, Scheinheilige; **Bigoterie**, Frömmelei, Andächtelei, blindgläubiges, dummfrömmelndes Wesen; **bigotiren**, andächteln, frömmeln; **Bigotismus**, Scheinheiligkeit, Frömmlersucht.

Bijou, fr. (spr. bischúh), das Kleinod, die Kostbarkeit, Juwel(e); **Bijouterie**, Schmuckwaare, Geschmeide, Kostbarkeiten; **Bijoutier** (spr. bischuhtié), ein Schmuckhändler.

Bilance, fr. (spr. bilánghß'), die Gleichung, Schlußrechnung, s. **Balance**; **bilanciren**, den Rechnungschluß machen.

Bilander oder **Bylander**, holl., ein

Digitized by Google

kleines zweimastiges Fahrzeug zum Waarentransport auf Flüssen, Binnenlander.

Biláns = Bilance.

bilaterál, l., zweiseitig, nach zwei Seiten gerichtet; **Bilaterál-Contráct**, gegenseitig bindender Vertrag.

Bilboquet, fr. (spr. bilbokä), ein Kugelfang, Fangklöckchen; auch Gankelmännchen oder Stehauf; ein Werkzeug zum Vergolden.

Biledúct, l., Ak., das Galleneigefäß; **biliár**, die Galle betreffend.

bilinguisch, l., zweisprachig, doppelzüngig.

biliös, l., gallig; **bilis**, Galle; **bilis atra**, schwarze Galle; s. **Melancholie.**

Bill, engl., ein Vorschlag, Gesetzvorschlag (in England); Zettel, Schein, Wechsel.

Billard, fr. (spr. billjábr), die Balltafel; das Balltafelspiel; **billardiren**, nachstoßen, zum zweiten Male stoßen; (von Pferden) die Vorderfüße auswärts werfen.

Bille, fr. (spr. billj'), eine Balltafelkugel.

Billet, fr. (spr. billjä), ein Briefchen, Handbriefchen, Zettel; ein Besuch- oder Einlaßzettel; Verpflegeschein; Handschein, Schuldschein; ein Loos; **billet à ordre** (spr. —ordr'), ein eigener, d. h. an den Aussteller selbst zahlbarer Wechsel; **billet au porteur** (spr. — o portöhr), ein an den Vorzeiger zahlbarer Schein, Wechsel; **Billet d'amour** (spr.—damúhr), ein Liebesbriefchen, Süßbriefchen; **Billet de faveur** (spr. —favöhr), ein Empfehlungsbrief, Zutrittbrief; **Billet doux** (spr. —dub) = **Billet d'amour**; **Billeteur** (spr. billjetöhr), der Innung- oder Herbergzettelschreiber, Zettler; **Billetir-Amt**, Herberg- oder Verpfleg(ung)amt; **billetiren**, mit Herbergzetteln versehen.

Billión, fr., tausendmal tausend Millionen.

bill of credit, engl. (spr. bill of krédit), Bürgebrief, ein offener Wechsel; **b. in equity**, Klage in Billigkeitgerichten; **b. in parliament** (spr. —párrliment), ein Gesetzentwurf; **b. of complaint** (spr. —kómplänt), die Klagschrift; **b. of divorce** (spr.—diwors), Scheidungklage; **b. of exceptions** (spr. —exsépsch'ns), eine Beschwerdeschrift der Partei wider den Ausspruch des Richters über gegen die Statthaftigkeit der Zeugen erhobene Einreden; **b. of exchange** (spr.—exschändsch'), Wechselbrief; **b. of exchequer** (spr. —éxscheker), ein Schatzkammerschein; **b. of indictment** = **b. of complaint**; **b. of interpleader** (spr. —interplihder), Ausmittelunggesuch eines Dritten, der nicht weiß, welcher von beiden Parteien er etwas schuldet, aber vor Beendigung des Processes sicher zahlen will; **b. of lading** (spr. —lehding), ein Frachtbrief; **b. of mortality** (spr. — mortäliti), ein Sterbeschein, eine Todtenliste; **b. of parcels** (spr. —pärs'ls), die Factur; **b. of privilege** (spr. prìwwileds), ein Verhaftbefehl gegen Anwälte und Gerichtspersonen; **b. of rights** (spr. — reits), die Rechtsverbriefung, Name des englischen Sicherheitgesetzes oder der Freiheiturkunde v. J. 1668; **b. of store** (spr. —stohr), ein Proviantschein.

Billon, fr. (spr. billjóng), geringhaltiges, zu stark versetztes Geld oder Silber; verrufene Münze, Kippergeld; **Billonage** (spr. billjonábsch'), das Kippen und Wippen; der Handel mit geringhaltigem Gelde; **Billoneur** (spr.—jonöhr), ein Kipper und Wipper; Einer, der mit Kippergeld handelt; **billoniren**, damit handeln.

Billot, fr. (spr. billjéh), die Stange der Koppelpferde; ein Klöppel (an Hundehälsen), Klotz, Hackeklotz.

bimánisch, l., zweihändig.

Bim-Baschi, türk., Befehlhaber der nach europäischer Art eingerichteten Truppen in der Türkei; Anführer von Tausend.

Bimbeloterie, fr. (spr. bängbb'lot'rih), der Spielwaarenhandel.

bimembrisch, l., zweigliederig.

Biménsis oder **Bimester**, l., die Zeit oder Frist von zwei Monaten; **biméstrisch**, zweimonatlich.

binär, l., zweitheilig, in zwei zerfallend; **binärische Rechnenkunst**, die Gezweit-Rechnungart (mit zwei Ziffern, 1 und 0, um alle Zahlen anzudrücken); **biniren**, doppelt oder zweimal an einem Morgen Messe lesen.

Binocle, l.-fr. (spr. binókel), das Zweiauge, Doppelfernrohr; **binoculärisch**, zweiäugig, doppelsichtig; **Binoculär-Teleskóp**, ein Doppelfernrohr, Fernrohr mit doppelten Röhren (für beide Augen), auch **Binocúlum** genannt.

binominál, l., zweinamig.

binómisch, l.-gr., zweigliederig, zweitheilig; **Binomium**, eine zweigliederige Zahlengröße (durch + oder — verbunden).

Binúbus, l., ein zweimal Verehelichter.

Bioarithmétik, gr., die Berechnung der Lebensdauer; **Biodésmus**, Ak., das Lebensband; **Biodynámik**, die Lehre von der Lebenskraft oder Lebensthätigkeit; **biodynámisch**, lebensthätig; **Biográph**, ein Lebensbeschreiber, Verfasser einer Lebensbeschreibung; **Biographie**, die Lebensgeschichte; **Biográphik**, die

Digitized by Google

Kunst, Lebensbeschreibungen zu verfertigen; **biographisch**, lebensbeschreibend; lebensgeschichtlich; **Biologie**, die Lehre von Lebenskunde; **biologisch**, lebenslehrig, lebenskundig; **Biolychnion**, das Lebenslichtchen od. Lebensflämmchen (eine aus dem menschlichen Blute zu abergläubigem Zwecke bereitete Flüssigkeit); **biomagnetisch**, thierisch-magnetisch; **Biomagnetismus**, die thierisch-magnetische Kraft; **Biomantie**, die Lebensweissagung, Vorhersage der Lebensdauer (z. B. aus dem Pulse); Folgerung aus gewissen Zeichen, daß Leben stattgefunden hat, z. B. aus der Lungenprobe; **Biometrie**, die Lebens-Meß- oder Lebens-Rechnungkunst, d. h. zur weisen Eintheilung und Benutzung derselben; Berechnung der Lebensdauer; **Bionomie**, die Lehre von den Gesetzen des Lebens überhaupt; **Bioskopie**, die Lebensschau, Untersuchung, ob in einem Körper Leben gewesen sei; **Biosophie**, die Lebensweisheit; Auffassung des Lebens von seiner dynamischen Seite, = **Physiologie**; **Biostatik**, die Lehre von der Gesundheit und wahrscheinlichen Lebensdauer des Menschen unter bestimmten Verhältnissen; **biostatisch**, leben(ver)kürzend; **Biotikon**, das Lebensprincip; **Biotomie**, die Aufschneidung, Zergliederung oder Zerlegung lebender Körper, lebendiger Thiere; die Lehre von den Zuständen des Körpers in den verschiedenen Lebensabschnitten.

Biólea, it., Feldmaß in Parma von 1 — 2 Berliner Morgen.

bipartiren, l., zweitheilen, bälften; **Bipartition**, die Hälftung, Halbirung.

Bipēd, l., ein zweifüßiges Thier; **bipedāl** oder **bipēdisch**, zweifüßig.

biquetiren, fr. (spr. biket—), falsche Münzen ein- oder ausschießen; Gold abwägen.

Birēmen, l., Mz., zweiruderige Fahrzeuge, Kähne.

Biribi, fr., ein italienisches Glücksviel mit 64 Kugeln, die man aus einem Sack zieht.

Birrus, l., ein Mantel der Geistlichen in Italien.

Birutsche, s. **Barutsche**.

bis, l., zweimal.

Bischof (aus dem griech. episkŏpos), ein Aufseher; der oberste Geistliche in einem kirchlichen Gebiete, s. **Bisthum**; ein aus rothem Weine, Zucker und Pomeranzenschale bereitetes bitteres Getränk.

Biscotin, fr. (spr. biskotängh), ein Zuckerplätzchen; **Biscuit** (spr. biskwih), Zwei- oder Zwieback, hartes Schiffbrot; Süß- oder Zuckerbrot; auch einmal gebranntes Porzellan ohne Verglasung.

bis dat, qui cito dat, l., wer schnell gibt, gibt doppelt.

Bise, fr., der Nordwind.

Biseau, fr. (spr. biseh), eine Schrägfläche, schiefe Kante; Orgelpfeifen-Letze.

Bisection, l., die Zweitheilung, Hälftung.

Bisegment, l., die Hälfte einer (getheilten) Linie; **bisegmentābel**, zweitheilbar; **Bisegmentation**, Zweitheiligkeit.

Bisette, fr., die schmale Zwirnspitze.

biserisch = **bigenerisch**.

Bishop, engl., der Laufer im Schachspiele.

bismūthi flores, l., Mz., Wismuthblumen; **bismūthum**, Wismuth; **b. chlorātum**, Chlorin-Wismuth; **b. nitricum praecipitātum**, Wismuth oder spanisches Weiß; **b. oxydātum**, Wismuth-Suboxyd, Wismuthasche; **b. subnitricum** = **b. nitricum praecipitatum**.

Bison, l. u. fr., der Höcker- oder Buckelochs, das Höckerrind.

Bisque, fr., eine Kraftsuppe (von Geflügel, Krebsen); auch die Vorgabe oder das Vorgeben in Spielen.

Bisquit, s. **Biscuit**.

bissextil, l., schaltjährig.

Bisthum, ein Hochstift.

Bistoquet, fr. (spr. —stoká), der Stoßkolben, die Masse (bei'm Balltafelspiele).

Bistre, fr., das Rußschwarz, Rußbraun (zu Zeichnungen); **bistriren**, mit Rußbraun malen.

Bistouri, fr., ein Schnitt- oder Ritzmesser der Wundärzte.

bisulphurātum cupri, l., doppeltes Schwefelkupfer; **b. ferri**, doppeltes Schwefeleisen; **b. hydrargўri nigrum**, schwarzes doppeltes Schwefelquecksilber; **b. hydr. rūbrum**, rothes doppeltes Schwefelquecksilber; **b. stanni**, doppeltes Schwefelzinn.

bisyllābisch, l., zweisylbig.

bitartras calĭcus, l., doppelter Weinstein.

Bitheismus, l.-gr., die Zweigötterei.

Bitūmen, l., Erdharz, Erdpech (Asphalt); **bitūmen judaĭcum**, Judenpech; **bituminiren**, mit Erdharz bestreichen; **Bituminisation**, die Verwandlung in Erdpech; **bituminōs**, erdharzig, erdpechig.

Bivalven, barb.-l., Mz., doppelschalige Schalthiere, Muscheln.

bivakiren, s. **bivouaquiren**.

Bivium, l., ein Doppelweg, Scheideweg.

Bivouac, fr. (von deutschem Stamme), die Beiwache, Wach- oder Feldhütte (der Soldaten); **bivouaquiren**, beiwachen,

Digitized by Google

(im Freien unter Stroh- oder Rasenhütten) wachen, nachtlagern.

bizárr, fr., seltsam, wunderlich, eigensinnig, fratzenhaft; **Bizarrerie**, die Sonderbarkeit, Wunderlichkeit; **Bizarria**, it., Tk., das schnelle Ueberspringen von einer Tonart in eine andere; **Bizarrität** = **Bizarrerie**.

black drops, engl., Mz. (spr. bläk—), schwarze Tropfen, citronsaures Morphium.

Blackriar, engl. (spr. bläkfreier), ein Dominicaner.

Blackriver, engl. (spr. bläkriwwer), der schwarze Fluß (in den nordamerikanischen Freistaaten).

Blafard, fr. (spr. blafáhr), ein Bleicher, = **Fakerlak**.

Blaffert oder **Blappert**, barb.-l., = **Albus**, eine Scheidemünze von 3 Stübern oder 4 Albus in den Rheingegenden.

blamábel, fr., tadelhaft, tadelig; **Bláme**, die üble Nachrede, der Tadel, böse Ruf; **blamiren**, beschimpfen, in üblen Ruf bringen; **blamös**, schändend, schimpflich.

blanc, fr., blank, weiß, hell, rein; **Blanc**, ehemalige französische Silbermünze von 5 Deniers; kleine holländische Rechnungsmünze = 4 Kreuzer; **blanc-bec**, ein Weiß- oder Gelbschnabel, Naseweis; **bl. de perle**, Perlenweiß, od. **bl. d'Espagne** (spr. blangh desvánn'), spanisches Weiß, Wismuthweiß, weiße Schminke.

Blancherie, fr. (blanghsch'rih), die Bleiche; **blanchiren** (spr. blanghsch—), weiß machen, bleichen; Kochk., Fleisch aufwallen lassen, um es nachher zu spicken; Blätter von Salat, Sellerie 2c. in den Sand stecken, damit sie bleicher werden.

Blanchissage, fr. (spr. blanghschissáhsch'), das Waschen, die Wäscherei; das Waschlohn; **Blanchisseuse** (spr. blanghschissößß'), die Wäscherin, Bleicherin.

Blanc manger, fr. (spr. blangh manghscheh), ein Weißessen, Weißgallert (von Zucker, Mandeln und Hirschhorn).

Blanco, s. **Bianco**; **Blanco-Credit**, offener, blos auf persönlichem Zutrauen beruhender Credit.

Blancös, Mz., eig. Weiße, Reine; Anhänger des Absolutismus in Spanien, im Gegensatz der **Negros**.

Blandilalie, l.-gr., die Schmeichelrede; **blandiloquent**, schmeichelnd, liebkosend; **Blandiloquénz**, die Schmeichelei, Liebkosung, = **Blandilalie**; **blandiren**, schmeicheln; **Blanditien**, Mz., Schmeicheleien, Schmeichelworte.

blank verses, engl., Mz. (spr. blänk werses), reimlose Verse.

Blanque, fr. (spr. blangk'), erster Name der französischen Lotterieen.

Blanquet, fr., ein weißes (nur unterzeichnetes) Vollmachtblatt oder Vollmachtpapier, eine Unterschrift zur Vollmacht.

Blanquette, fr. (spr. blangkett'), ein geringer Weißwein aus Languedoc; weißes Fricassee aus Kalb- und Lammfleisch.

Blappert, s. **Blaffert**.

blasírt, fr., abgestumpft, geschwächt, entnervt, unempfindlich, theilnahmlos.

Blason, fr. (aber von deutscher Wurzel, wahrscheinlich vom alten Bläße, d. i. Zeichen, od. von blasen, weil der Herold das Erscheinen jedes Ritters im Turnier blasend ankündigen und sein Wappenschild deuten mußte, was man „das Wappen ausblasen" nannte), der Wappenschild; die Wappenkunst od. Wappenkunde; **blasoniren**, ein Wappen kunstrecht beschreiben; **Blasonist**, ein Wappenkundiger, Wappenmaler; **Blasonnement** (spr. blasonn'mángh), die Wappenerklärung; **Blasonneur** (spr. blasonöhr) = **Blasonist**; **Blasons**, Mz., die Wappenschilde (mit ihrer Eintheilung und Farbe).

blasphemátörisch, gr., gotteslästerlich, lästernd, vermessen; **Blasphemátion**, **Blasphemíe**, die Gottes- oder Majestätlästerung; Lästerrede, schändliches Fluchen; **blasphemiren**, beschimpfen, in übeln Ruf bringen; **blasphémisch** = **blasphematorisch**; **Blasphémist**, ein Gotteslästerer, Lästerer.

blatta byzantina, l., Räucherklaue, eine wohlriechende Muschelschale.

Blemissement, fr. (spr. blemiss'mángh), das Erbleichen.

blendiren, richtiger **blindiren**, fr., blenden, verdachen, verdecken.

Blenna[1], gr., Ak., Schleim; **Blennemésis**, Schleimerbrechen; **Blennenterie**, schleimiger Durchfall; Schleimfluß des Unterleibes; **Blennisthmíe**, Krankheit der Schleimhaut des Rachens; **Blennochezíe**, schleimiger Stuhlgang; **Blennophthalmíe**, schleimige Augenentzündung; **Blennophthísis**, Schleimschwindsucht, Schleimhusten; **Blennoptysis**, Schleimauswurf, Schleimhusten; **Blennopyra**, Schleimfieber; **Blennorrhagíe**, Schleimfluß; der entzündliche Tripper; **blennorrhoea balani**, Schleimfluß aus der Eichel; **b. bronchiorum**, Schleimfluß aus der Luftröhre; **b. faucis**, Schleimfluß aus dem Schlunde; **b. intestinális**, Schleimfluß aus den Eingeweiden; **b. intestini recti**, Schleimfluß aus dem Mastdarme; **b. nasális**, Schleimfluß aus der Nase; **b. oculórum**, Schleimfluß aus den Augen; **b. oris**, Schleimfluß aus dem Munde; **b. palpebrárum**,

Digitized by Google

Schleimfluß aus den Augenlidern; **b. pulmónum**, Schleimfluß aus den Lungen; **Blennorrhöe** = **Blennorrhagie**; **Blennósis**, Schleimkrankheit; **Blennothórax**, Brustverschleimung; **Blennurethrie** = **Gonorrhöe**; **Blennurethritis**, entzündlicher Tripper; **Blennurie**, Schleimharnen.

Blepharadenitis, gr., Al., Augendrüsen-Entzündung; **Blepharis**, das Augenlid; **Blepharitis**, Augenlid(er)-Entzündung; **Blepharoblennorrhöe**, Schleimfluß aus den Augenlidern; **Blepharödema**, Augenlid(er)-Geschwulst oder -Schwellung; **Blepharophthalmie** = **Blepharitis**; **Blepharophýma**, Augenlid(er)-Geschwulst; **Blepharoplastik**, die Augenlid(er)- oder Wimperbildung; **Blepharoplegie**, die Augenlid(er)lähmung; **Blepharoptósis**, der Augenlid-Vorfall; **Blepharospasmus**, der Augenlid(er)krampf; **Blepharostát**, Augenhalter; **Blepharótis**, Augenlid(er)drüsenentzündung; **blepharótis glandulósa**, ägyptische Augenentzündung; **Blepharoxysis**, Anwendung des **Blepharorystrum**, eines Werkzeugs zum Kratzen der inneren Fläche der Augenlider.

Blesement, fr. (spr. bleſmángd), das Lispeln; **blesiren**, lispeln.

bleſſiren, fr., verwunden, verletzen; **Bleſſirte**, Mz., Verwundete; **Bleſſúr**, die Wunde, Verwundung.

Blestrismus, gr., Al., das Umherwerfen, die Unruhe Schwerkranker.

Bletonismus, gr., Quellenfühlung, die Kunst oder Gabe, unterirdische Quellen durch sinnliche Empfindung zu entdecken und anzuzeigen; **Bletonist**, Einer, der diese Gabe besitzt, ein Quellenfühler.

bleumourant, fr. (spr. blömurángd), verderbt in **blümerant**, eig. sterbendblau; blaß- oder mattblau.

Blindage, fr. (spr. blängdáhsch), die Blende, Deckwand, Dachung; **blindiren**, s. **blendiren**.

Bloc, fr., ein Block, Kloß; Haufen von Waaren.

Blocage, fr. (spr. blokáhsch'), u. **Blocaille** (spr. blokáj'), Bruch- oder Füllsteine.

Blokáde (fr. blocus, spr. bloküs), die Einsperrung, Einschließung einer Festung; **blokiren**, einschließen, einsperren (eine Stadt berennen); im Billardspiel einen Ball durch einen starken Stoß ins Eckloch machen.

blond, fr., hellhaarig, hellfarbig; **Blonden**, Mz., Seidenkanten, seidene Spitzen; **Blondier**, fr. (spr. blongdhieh), ein hellhaariger Jüngling; **Blondine**, ein hellhaariges Frauenzimmer.

Bloquáde, s. **Blokade**; **bloquiren**, s. **blokiren**.

Blouſe, fr. (spr. bluhſ'), ein Kittel, Reisekittel, Fuhrmannshemd, Kriegkittel; faltiges, bequemes Frauenkleid; **Blouſenmann**, in Belgien seit der Revolution von 1831 gleichbedeutend mit **Revolutionär**.

blümerant, s. **bleumourant**.

Blüſe, eine Seeleuchte, ein Leuchtfeuer.

blumiren, beblumen, blümeln; **Blumíſt**, ein Blumenfreund, Blumenbauer; **Blumiſtik**, die Blumenkunde, Blumenpflege.

Blunder, engl. (spr. blönder), ein Fehler, Schnitzer.

Boa (Boa constrictor), die Riesenschlange; ein Schlangen-Pelzkragen (für Frauen).

Board, engl. (spr. bohrd), der Tisch; die Gerichtstafel; das Gericht, die Behörde; eine Gesellschaft; **Boarding-houſe** (spr. bóhrdingshaus), ein Speisehaus, Kosthaus.

Boarium (fórum boarium), l., der Rindermarkt.

Boa Upas, malay., der fabelhafte große Giftbaum, dessen bloße Ausdünstung schon in der Ferne tödten soll.

Bobak, das russische Murmelthier.

Bobbinnet (von **bobbin**, engl., die Spule, der Klöppel), englischer Spitzengrund, Tüll.

Boberélle, die Judenkirsche.

Bobine, fr., eine große Spule; **Bobinette**, eine kleine Spule; **bobiniren**, spulen.

Bobinnet = **Bobbinnet**.

Bocage, fr. (spr. bokáhsch'), das Gebüsch, Gehölz; zur Zeit der französischen Revolutionkriege ein Theil der im Aufstande begriffenen Vendée.

Bocál, s. **Pocal**.

Bocaſſin, fr. **boucassin**, baumwollene gedruckte und geglänzte Tücher aus Armenien und Persien.

Bocca, it., der Mund; der Eingang, die Oeffnung, Einganghöhle oder Halle; der Meerbusen.

Boccále, it., ein Weinmaß von ungefähr zwei Nößeln.

Boccaſſine, fr., feine Steifleinwand.

Boccia, it. (spr. bóttſcha), eine hölzerne Kugel zum Spielen.

Bodmerie, **Bodmerei** oder **Bomerie**, (engl. **bottomry**, von dem niederd. Bodem, Schiff), die Gelddarleihung auf ein fremdes Schiff, ein Vertrag zwischen dem Schiffer (**Bodmereinehmer**) und einem Gläubiger (**Bodmerist**); **Bodmereibrief**, Schiffwechsel.

Boegspriet, holl. (spr. bugspriht), der Schnabelmast, der (vorn herausliegende

Digitized by Google

schräge Vormast, (in der Schiffersprache) der Ausleger.

Böotiker, gr., ein Plumper, Träger; **böotisch**, grob, plump, bäuerisch (nach Art der altgriechischen Böotier).

Boer, in Rußland ein aus Bretern zusammengesetztes Schiff, auf eiserne Schienen oder Schlittenkufen gestellt, mit einem Steuerruder versehen und auf dem Eise durch Masten und Segel fortgetrieben.

Börse, holl. **beurs** (spr. börs), der Geldbeutel; das Versammlunghaus der Kaufleute (in großen Handelstädten), Kaufhaus.

Boëthëtik, gr., Hilfswissenschaftenkunde.

Boeuf à la Mode, fr. (spr. böf—), gedämpftes oder geschmortes Rindfleisch.

Bofä, altdtsch., Aspr., fahrende Habe, = **Mobilien**.

Bofesen, Mz., eine gebackene Zwischenspeise aus Semmelkrume mit Eigelb, Parmesankäse ꝛc.

Bofist (entst. a. Bubenfist, Bubenwind), der Kugelschwamm, runde Stanbpilz.

Bogdo-Lama, ostind., Oberpriester, geistliches Oberhaupt (in Tibet, der mit dem Dalaï-Lama das Land regiert), s. **Dalaï-Lama**.

Bogspriet = **Boegspriet**.

Boiläde, walach., = **Bojar**.

Boisage, fr. (spr. boäsáhsch'), gewöhnlicher **Boiserie**, die Bretbekleidung der Wände, das Getäfel oder Tafelwerk, Wandgetäfel.

boisiren, fr. (spr. böah—), täfeln, mit Holzwerk bekleiden.

Boisseau, fr. (spr. boaßó), ein Getreidemaß = $^1/_3$ Berliner Scheffel.

Boite, fr. (spr. boáht'), eine Schachtel, Büchse; **Boite-Toilette** (spr. —toalétt'), die Putzschachtel.

Boitout, fr. (spr. böatú), ein Austrinker, Becher ohne Fuß, den man daher nicht wegsetzen kann, ohne die darin befindliche Flüssigkeit zu verschütten; Wandelglas, Wandelbecher, Tummler.

Bojär, slaw., ein Freiherr, Adeliger in Siebenbürgen und in der Moldau und Walachei.

Boje, **Boye** oder **Buje**, holl., ein Ankerzeiger, eine Tonne am Anker, welche, oben schwimmend, die Lage des Ankers anzeigt; auch = **Bake**, s. **Baken**; **Bojer**, ein kleines holländisches Fahrzeug mit starkem Mast, bes. zum Legen der Bojen.

Bolelith, gr., ein Pilz- oder Morchelstein.

Bolëro, ein mit Gesang und Castagneten begleiteter spanischer Volkstanz.

Boletit, l., ein verstein(er)ter Pilz; Pilz-Morchelstein; **Bolëtus**, ein eßbarer Pilz.

Bolis, gr., ein Meteorstein.

Bollandisten, Mz., eine Jesuitengesellschaft in Antwerpen, die die Acta Sanctorum herausgab, so genannt nach einem ihrer Hauptmitarbeiter, Joh. Bolland.

Bollét, it. (**bolletta**), ein Eingangzettel, Mauthzettel, Gesundheitpaß.

Bologneser Flaschen, gläserne birnförmige Springkolben; **Bologneser Hunde** oder **Hündchen**, (kleine) zottige Hunde; **Bologneser Spath** (bononischer Stein), Leuchtstein, strahliger (italienischer) Schwerspath, welcher, vorher geglüht, im Finstern leuchtet; **Bologníno**, it., = **Bajocco**.

Bölus, l., Siegelerde, röthliche Thonerde.

Bolzas, Mz., eine Art indischen Zwillichs.

Bomba, ein Sclavenaufseher in Westindien.

Bombarde, fr., Krk., Steingeschütz; Tk., das stärkste Schnarrwerk in Orgeln; die Maultrommel; der Pommer, ein veraltetes Blasinstrument; **Bombardement**, Krk. (spr. —bard'mángh), das Bombenwerfen, die Beschießung; **Bombardier** (spr. —dieh), ein Bombenwerfer; **bombardiren**, bommuen, mit Bomben oder Bommen beschießen (anzünden und beängstigen); Jemanden heftig bestürmen; **Bombardirer** = **Bombardier**; **Bombardir-Galeotte**, eine Bomben werfende Galeere; **Bombardir-Käfer**, der Wurfkäfer, der seinen Feinden einen unangenehmen blauen Dunst mit sehr starkem Laut aus dem Aster entgegenschießt.

Bombasin, fr. (spr. —basángh), Futterzeuch (ursprünglich von Seide, jetzt von Baumwolle und Wolle).

Bombast (von dem englischen bumbast oder bombast [spr. bómbäßt], Baumwolle, Watte, od. dem griechischen bombos, dumpf brummender Ton), der Wortschwall, die Redeschwulst, hochtrabende Schreibart; **bombastisch**, schwülstig, hochtrabend.

Bombe, gr.-l., die Bomme, Platz- oder Sprengkugel, große, hohle Feuerkugel; **bombenfest**, wurffest; **Bomberie**, Bombengießerei.

Bombëtis, gr., dumpfer, tiefer Ton, das Summen.

Bombetten, fr., Mz., halbe Säckchen über dem Beutildeckel in Windladen.

Bombo, ein Getränk aus Rum, Muscat und Zucker (in Nordamerika).

Bombus, gr., At., das Ohrenbrausen; die Luftröhre der Singvögel; das Händeklatschen.

bombycin, l., seiden; seidenraupenartig,

Digitized by Google

seidenraupenfarbig; **Bómbyx**, der Seidenwurm.

Bomerie, s. **Bodinerie**.

bon, fr. (spr. bongh), gut, wohl; bon leben, wohlleben, schmausen, schwelgen; ein **Bon**, ein Gutzettel, eine Anweisung auf etwas, Liefer(ung)zettel.

bona, l., Mz., Güter, Vermögen, Habe, Verlassenschaft; **bona acquisita** oder **adventitia**, erworbene oder hinzugekommene (nicht ererbte) Güter; **b. aerarii**, Staats- oder Kammergüter; **b. aliena**, fremde Güter; **b. allodialia**, freie Erb- oder Eigengüter; s. **Allodium**; **b. avita**, großväterliche oder vorälterliche Güter, Ahnengüter; **b. caduca**, verfallene, rückfällige, niederfällige, dem Fürsten oder Staat anheimgefallene Güter; **b. castrensia**, Lager- oder Soldgüter, im Feld erworbenes Eigenthum; **b. censitica**, Zinsgüter; **b. civitatis**, Staats- (Stadt)güter; **b. communia** oder **communitatis**, Gemein- oder Gemeindegüter; **b. conjugum**, Güter der Eheleute, Ehegüter; **b. damnatorum**, Güter oder Habe der Verurtheilten, Hingerichteten; **b. devoluta**, zugefallene Güter; **b. domanialia**, Tafelgüter; **b. dotalia**, Heirathgüter, Mitgabe, Mitgift; **b. ecclesiastica**, geistliche Güter oder Kirchengüter.

bonae fidei emtor, l., ein Käufer auf Treu und Glauben, d. i. in der Meinung, daß das Erkaufte dem Verkäufer rechtlich zugehöre, rechtlicher Käufer; **bonae fidei possessor**, ein Besitzer in solcher Ueberzeugung, ehrlicher, redlicher Besitzer.

bona emphyteutica, l., Mz., Erbzinsgüter; **b. ereptitia**, entrissene, Unwürdigen entzogene Erbgüter; **b. feudalia**, Lehngüter.

bona fide, l., eig. in gutem Glauben; auf Treu und Glauben, treu und ohne Gefährde.

bona gentilitia, l., Mz., Geschlecht- oder Familiengüter.

bona gratia, l., mit gutem Belieben, mit gutem Willen; mit großem Danke.

bona hereditaria, l., Mz., Erbgüter oder ererbte Güter; **b. illata**, eingebrachte Güter; **b. immobilia**, unbewegliche, liegende Güter; **b. indivisa**, ungetheilte Güter; **b. indivisibilia**, untheilbare Güter; **b. litigiosa**, streitige Güter; **b. locata**, vermiethete oder verpachtete Güter; **b. mariti**, Güter des Ehemannes; **b. materna**, mütterliche Güter; **b. mensalia** = **b. domanialia**.

bona mente, l., in guter Absicht.

bona minorum, l., Mz., Güter der Unmündigen, Mündelgelder; **b. mobilia**, bewegliche Güter, fahrende Habe.

bona officia, l., Mz., willige Dienste.

bona pace, l., in gutem Frieden, in guter Ruhe unbekümmert.

bona paraphernalia, l., Mz., Güter der Ehefrauen (über die Mitgift oder das bedungene Heirathgut); **b. parochialia**, Pfarrgüter.

Bonapartismus, Vorliebe für Bonaparte's Familie; auch Hinneigung zu seiner Herrscherweise; **Bonapartist**, ein Anhänger Napoleon's, seiner Familie oder seiner Grundsätze.

bona paterna, l., Mz., väterliche Güter; **b. patrimonialia**, eigenthümliche Erbgüter; **b. per testamentum alienari prohibita**, Güter, welche dem letzten Willen zufolge nicht verkauft werden dürfen; **bona pignoratitia**, verpfändete oder Pfandgüter; **b. publica**, öffentliche Güter; **b. publicata**, eingezogene Güter; **b. rapta**, geraubte Güter oder Raubgüter; **b. receptitia**, von den Ehefrauen zurückbehaltene Güter; **b. stemmatica**, Stammgüter.

Bonâsus, gr. u. l., eine Art wilder Ochsen, ein Auerochs.

bona utensilia, l., Mz., Geräthschaften, fahrende oder fahrbare Habe; **b. uxoris**, Güter der Ehefrau; **b. vacantia**, herrenlose Güter.

bona venia, l., mit Erlaubniß oder Genehmigung.

bona vi rapta, l., Mz., mit Gewalt geraubte Güter, Raubgüter.

Bonavoglia, it. (spr. —wólja), ein freiwilliger Galeerenknecht, Lohnruderer.

Bonbon, fr. (spr. bonghbóngh), eig. gut! gut! — Süßbrötchen, Zuckerbissen oder Zuckerplätzchen; **Bonbonnière**, eine Zuckerwerkbüchse, ein Zuckerwerkschächtelchen; eine Frauenhaube.

Bon-Chrétien, fr. (spr. bongh kretiängh), eig. guter Christ; die Christbirne, auch Malvasierbirne.

Bond, fr. (spr. bongh), ein Aufsprung (von Pferden), Prallsprung; **bondiren**, auf- und prallspringen.

Bonde oder **Hausbonde**, niederdtsch. u. dän., in Schleswig ein Bauer, der sein Gut eigen besitzt.

Bong, das Lampenfest der Japaner.

bon genre, fr. (spr. bongh schanghr'), gute Art, feines Benehmen.

Bongrace, fr. (spr. bonghgráß), Kopfschirm, Sonnenbütchen.

bongré, malgré, fr., mit oder wider

Digitized by Google

Willen; gern oder ungern; = **nolens volens**.

Bonheur, fz. (spr. bonöhr), Glück.

Bonhomme, fr. (spr. bonómm'), ein guter, gutherziger (zuweilen auch spottend: einfältig-gutmüthiger, dummguter) Mensch; **Bonhommiē**, die Gutherzigkeit, Gutmüthigkeit.

Bonifacius, l., eig. der Wohlthäter, Wohlthätige; der Bewirther.

Bonification, barb.-l., die Vergütung; **bonificiren**, vergüten, entschädigen, Schaden ersetzen.

bonis avibus, l., Mz., eig. mit guten Vögeln, guten oder günstigen Vorbedeutungen oder Anzeichen; **bonis cediren**, Rspr., aus seinen Gütern weichen, dieselben seinen Gläubigern überlassen, sich seiner Habe begeben.

Bonit, fr. **bonite**, der Bonetfisch, eine Art Makrele.

Bonität, l., die Güte; **Boniteur**, fr. (spr. bonitöhr), ein Schätzer, Abschätzer; **bonitiren**, schätzen, abschätzen, den Werth (von Grundstücken) bestimmen oder anschlagen; **Bonitirung**, die Schätzung, Werthbestimmung.

bon jour! fr. (spr. bongh schuhr), guten Tag! guten Morgen!

Bonmot, fr. (spr. bonghmóh), eig. ein Gutwort; Sinn- oder Witzwort, ein launiger, sinnreicher Einfall und Ausdruck; **bonmotisiren**, witzeln, witzwörteln.

Bonne, fr., eig. die Gute; Erzieherin, Wärterin, die französisch spricht, aber sonst geringere Kenntnisse hat als eine Gouvernante.

bonne amitié, fr., gute Freundschaft, Brüderschaft; **b. bouche** (spr. bonn' busch'), köstliches, leckeres Essen, Leckerei; angenehmer Nachgeschmack; **b. fortune** (spr. — forrühn'), gutes Glück, bes. d. Männer bei Frauen; **b. grace** (spr. —grahß'), guter Anstand, Wohlanständigkeit; **b. humeur** (spr. —ümöhr'), gute Laune.

Bonnet, fr. (spr. bonä), eig. Mütze, Kappe; Krk., Vorlage auf der Brustwehr bei Verschanzungen; ein Beisegel; **Bonnetade**, tiefe Verbeugung (mit Hutgruß); **Bonneterīe**, Strumpf- und Mützenwirker-Waaren und -Wirkerei; die Strumpfwirkerzunft; **Bonnetier** (spr. —tieh), ein Strumpfwirker, Strumpfhändler; **Bonnetière**, eine Kappen- oder Mützenmacherin und -Verkäuferin; **bonnetiren**, bekappen; **bonnetirt**, bekappt; **Bonnets-rouges**, Mz. (spr. bonnä rubsch'), Rothmützen, Spottname der französischen Jacobiner.

Bonnevoglie, fr. (spr. —woljih) = **Bonavoglia**.

bono modo, l., guter oder glücklicher Weise.

bononischer Stein, s. **Bolognefer Spath**.

bonōrum adnotatio, l., Rspr., Güteraufzeichnung (eines flüchtigen Verbrechers); **b. cessio**, Güter- oder Vermögenabtretung; **b. communio**, Gütergemeinschaft; **b. possessio**, der Güterbesitz; **b. p. ventris nomine**, der Güterbesitz einer schwangeren Witwe (für ihre Leibesfrucht).

Bons, fr., Mz. (spr. bonghs), Liefer(ungs)scheine, Anweisungen; s. **Bon**; **bons à vue** (spr. — a wüh), Scheine auf Sicht, gleich zahlbare Scheine.

Bonsens, fr. (spr. bonghsángh), guter Sinn, gesunder Menschenverstand, Mutterwitz.

bon soir, fr. (spr. bongh soáhr), guten Abend.

Bonton, fr. (spr. bonghtóngh), guter Ton, gutes Betragen und gute Sprechart wohlerzogener, gebildeter Menschen, feine Sitte.

bonum ecclesiasticum, l., Kirchengut; **b. et aequum**, eig. Gutes und Billiges, Recht und Billigkeit; **b. naturāle**, Naturgabe; **b. publicum**, das allgemeine Wohl, Gemeinwohl; öffentliches Gut, Staatsgut.

Bonvivant, fr. (spr. bonghwiwángh), ein Wohlleber, Lustling, lustiger Bruder, Genußmensch, Lebemann.

bon voyage, fr. (spr. bongh woajahsch'), gute, glückliche Reise; Glück zu; daraus wird nichts.

Bonze, jav., eig. Priester der Religion des Fo in Japan und China, ein ostindischer Mönch; ein abergläubiger Pfaffe.

Boofs, engl., Mz., (spr. buhs), durchsichtige und leichte Gewebe, von feinem, aber festgesponnenem Baumwollengarn.

Boording, richtiger **Bōrding**, dän., ein Fahrzeug in der Ostsee, Lichter, Küstenschiff.

Boōtes, gr., der Ochsentreiber (Benennung eines Nordgestirnes).

Boots, engl., Mz. (spr. buhts), eig. Stiefel; Stiefelputzer, Hausknecht.

Bor, auch **Borium** u. **Boron** (v. Borax) ein einfacher, wägbarer, nicht metallischer Körper, von Davy 1807 auf galvanischem Wege entdeckt.

Bora, it., ein Nordoststurm (im adriatischen Meere).

Boracit, Stillsalz-Spath.

Digitized by Google

Boräte, Mz., borsauere Salze.
Börax (vom arab. bürakh, Salveter), Berg- oder Schiefergrün; ein Erdsalz, Lötsalz; **Borarsäure**, s. **Borsäure.**
Börbe, Kupfermünze in Aegypten, 320 = 1 Piester.
Borboriäner, Borboriten, gr., Mz., eig. Dreckmänner, Beiname verschiedener gnostischer Secten im 1. Jahrhundert und der mennonitischen Secte der Waterländer in Holland
Borborygmus, gr., Ak., das Knurren oder Murmeln in den Gedärmen, Bauchblähen.
Bord, fr., der Rand, Schiffsrand; **bord à bord** (spr. bohr a bohr), dem Rande gleich.
Bordage, fr. (spr. bordábsch'), Schiffsbekleidung; **Bordages**, Mz., Schiffsbohlen (zum Verkleiden der Schiffe).
Borde, Borte, die Einfassung.
Bordeaux-Weine (spr. bordóh —), alle über Bordeaux in Frankreich versendeten Weine, wie Medoc 2c.
Bordell, fr. **bordel**, ein Hurenhaus, Dirnen-, Metzen- oder Unzuchthaus.
Bordereau, fr. (spr. bord'róh), ein Münzzettel; Rechnungbuch; Rechnungauszug.
Bording, s. **Boording.**
bordiren, fr., borden, säumen, rändern, verbrämen; **Bordirung**, die Einfassung, Verbrämung, das Gebräme.
bordoyiren, fr., eine durchsichtige Emailfarbe bleifarbig oder unscheinbar machen.
Bordüre, fr., = **Bordirung.**
boreälisch, l., mitternächtlich, nördlich; **Boreas**, gr., Nordwind.
Boretsch, s. **Borretsch.**
Borgis, s. **Bourgeois.**
Borium, s. **Bor.**
Borne, fr., Gränze, Eck- oder Marksteín; **borniren**, einschränken, begränzen, beschränken; **bornirt**, beschränkt, kurzsichtig, engsinnig, albern (Kopf, Mensch); **Bornirtheit**, Engsinnigkeit.
Boron, s. **Bor.**
Borough, engl. (spr. börroh), ein Flecken, Burgflecken, Marktflecken (in England).
Borra, s. **Bora.**
Borrachio, engl. (spr. borrátschio), das elastische Gummi, der Kautschuk.
Borretsch (von borrago, barb.-l., eine Pflanzengattung mit haarigen Blättern), Wohlgemuth (ein Küchengewächs).
Borsäure, Verbindung des Bors mit Sauerstoff.
Borte, s. **Borde.**
Borussia, —russien, barb.-l., Preußen; **Borussomanie**, Preußenthümelei, Preußensucht.
Boscage, engl. (spr. bóskedsch), = **Bosquet.**
boscándi jus, l., Nspr., Hut- oder Weiderecht oder -Berechtigung.
Boschli = **Beschli.**
Bosporus, gr., eine Meerenge, bes. die bei Konstantinopel.
Bosquet, fr. (spr. boská), ein Lustgebüsch, Kunst- oder Lustgehölz, Lustwäldchen.
Boß = **Kauri.**
Bossage, fr., Bk. (spr. bosábsch'), die Buckelarbeit; Buckelwerk, erhabenes oder hervorragendes, bänerisches Mauerwerk.
Bosse, fr., eine Beule, ein Buckel, ein Höcker; **bosseliren**, getriebene Arbeit machen; **bosselirt**, buckelig, höckerig; **bossiren** (fr. pousser, it. bossare), bilden, treiben, gyps- oder wachsbilden; **Bossirer**, ein Bildner, Gyps- oder Wachsbildner.
Bossina, eine Speise der Mauren, aus Gerstengrütze mit Hühnerbrühe bestehend.
Boställen, s. **Bostellen.**
Bostandschi, Bostängi, türk., Serailwächter des Sultans; türkische Gartenknechte; Scharfrichter; **Bostándschi-Baschi**, Oberster der Serailwache; Oberaufseher über die Gärten und Lustschlösser.
Bostellen, schwed., Mz., Wohngüter (für Beamtete, bes. Offiziere in Schweden).
Boston, engl., ein dem Whist ähnliches Kartenspiel, von der Stadt Boston in Nord-Amerika benannt.
Bostrychit, gr., Haarstein, krauser Bergflachs **(Amiant).**
Bota, span., oder **Botta**, it., ein lederner Weinschlauch, ein Weinmaß im Durchschnitt = 2 Berliner Oxhoft.
Botanicum, gr.-l., Pflanzenverzeichniß; **Botanicus** = **Botaniker.**
Botánik, gr., die Gewächs- oder Pflanzenkunde, Pflanzenlehre; **Botaniker**, ein Pflanzen- oder Gewächskundiger; **botánisch**, pflanzenkundig, die Pflanzenkunde betreffend; **botanisiren**, Pflanzen suchen, kräutern (gehen); **Botanográph**, ein Pflanzenbeschreiber; **Botanographie**, die Gewächs- oder Pflanzenbeschreibung; **botanográphisch**, gewächsbeschreibend; **Botanológ**, ein Pflanzenkenner; **Botanologie** = **Botanik; Botanomantie**, die Wahrsagung aus Pflanzen; **Botanophág**, ein Pflanzenesser; **botanophágisch**, Pflanzen essend, von Pflanzen lebend; **Botanophilos** oder **—philus**, ein Pflanzenliebhaber, Freund der Pflanzenkunde.

Digitized by Google

Botanybay, engl. (spr. bótt'nibeh), eig. Kräuterbai; die englische Verbrechercolonie an der Oſtküſte von Neuholland.

Bothrium, gr., Mk., das Hornhautgrübchen, ein vertieftes Hornhautgeſchwür.

Botium, gr., Mk., der Kropf.

Botryit, gr., Traubenſtein; **botryitiſch**, traubenförmig; **Botryolith** = **Botryit**; **Botryum**, Mk., ein Traubenauge.

botte-has de soie, fr. (spr. bott hah de ſoá), ein Seiden-Strumpfſtiefel (für die Damen im Winter).

Bottéga, it., ein Laden, eine Bude; eine Kaffee- oder Weinſtube ꝛc.; ein Diener, Kellner.

Bottelier, fr. (ſpr. bot'lieh), der Aufſeher über die Mundvorräthe auf Schiffen.

botteliren, fr., bündeln.

Bottellerei, **Bottlerei**, die Mundvorrathkammer auf Schiffen.

Botterie, fr. (ſpr. bot'rih), eine Schuſterwerkſtatt; **Bottier** (ſpr. botieh), der Schuſter.

Bottinen, fr., Mz., Stiefelchen, Halbſtiefel.

Bottlerei = **Bottellerei**.

Boucanier, fr. (ſpr. bukanieh; vom weſtindiſchen boucan, ein Roſt, geflochtene Hürde, um darauf Fleiſch oder Fiſche zu braten), eig. Büffeljäger; ein Freibeuter, Seeräuber, Raubjäger in Amerika, = **Flibuſtier**; **Boucanière**, das Schießgewehr der Büffeljäger in Amerika.

Boucäro, ſpan., Siegelerde.

Boucaſſine, fr. **boucassin** (ſpr. bukaßängh), Steifleinwand, grober Drillich.

bouche close, fr. (ſpr. buſch' kloß'), eig. ein verſchloſſener Mund; Mund gehalten! geſchwiegen! **Bouche-nez** (ſpr. buſch'neh), der Naſenſtopfer (bei Krankheiten); **bouche, que veux tu?** (ſpr. buſch' kĕ wöh tü), eig. Mund, was willſt du? allerlei Speiſe.

Boucherie, fr. (ſpr. buſch'rih), das Schlachthaus; die Fleiſchbank.

Bouchet, fr. (ſpr. buſchä), ein Würztrank (aus Waſſer, Zucker und Zimmet).

Bouche-trou, fr. (ſpr. buſch'trú), ein Lückenbüßer (eine unbedeutende Nebenperſon oder Nebenrolle in Schauſpielen).

bouchiren, fr. (ſpr. buſch—), zumünden, zupfropfen, zuſpunden; **Bouchon** (ſpr. buſchóngh), der Pfropf, Spund.

Boucle, fr. (ſpr. bukl'), die Schnalle, der Beſchlag; die Haarlocke; **boucliren**, kräuſeln.

Bouderie, fr. (ſpr. bud'rih), das Maulen, Schmollen; **Boudeur** (ſpr. budöhr), ein Maulhänger, Trotzkopf; **Boudeuſe** (ſpr. budöhß'), eine Maulhängerin.

Boudin, fr. (ſpr. budängh), Blutwurſt; ein kleines Felleiſen; **Boudinade** (ſpr. budinádh'), kleine Bratwurſt.

boudiren, fr. (ſpr. bu—), launen, ſchmollen, maulen; **Boudoir** (ſpr. budoáhr), der Schmoll- oder Launenwinkel, das Grillenſtübchen, Putzſtübchen.

Boudot, fr. (ſpr. budóh), ein Burgunderwein.

Boudry, fr. (ſpr. budrí), ein rother und weißer Schweizer Wein aus dem Canton Neuſchatel, nach der gleichnamigen Stadt benannt.

Bouff-Aermel (ſpr. buf—), Bauſchärmel; **bouffant** (ſpr. bufängh), aufgebuft, gebauſcht, bauſchig; **Bouffante** (ſpr. bufänght'), ein Bauſchkleid, eine Seitentaſche (der Frauenzimmer).

Bouffette, fr. (ſpr. bufétt'), ein Bandbüſchel, eine Troddel, Quaſte.

bouffiren, fr. (ſpr. bu—), aufbauſchen, aufblaſen, bauchen.

Bouffon, fr. (ſpr. bufóngh), ein Poſſenreißer, Schalksnarr, Hanswurſt; **Bouffonerieen**, Mz., Poſſen, Schnurren, Schwänke; **bouffoniren**, Poſſen reißen, den Hanswurſt ſpielen.

Bougie, fr. (ſpr. buſchí), eig. Wachsſtock; Mk., eine Sonde von Gummi, Wachs ꝛc. zur Unterſuchung und Erweiterung von Verengungen der Harnröhre, des Maſtdarms und der Speiſeröhre.

Bougre, fr. (ſpr. bubkr', aus Bulgar verderbt), eig. bulgariſcher Ketzer, Knabenſchänder; ein ſchlechter Kerl, ſchändlicher Menſch.

bouillant, fr. (ſpr. bulljángh), ſiedend, aufbrauſend; **Bouillants**, Mz. (ſpr. bulljänghs), heiße Fleiſchpaſtetchen.

Bouille, fr. (ſpr. bullj'), der Zollſtempel auf Wollwaaren; **bouilliren**, mit dem Zollſtempel bezeichnen.

Bouilli, fr. (ſpr. bullji), gekochtes Fleiſch; **Bouillie**, Brei, Mus; **Bouillotte** (ſpr. bulljoáhr'), ein Siedkeſſel, eine Theemaſchine.

Bouillon, fr. (ſpr. bulljóngh), Fleiſch- oder Kraftbrühe; Saumlahn; **Bouillons**, Mz. (ſpr. bulljónghs), Lahntrodeln (an Achſelbändern); Bandroſen.

Bouillotte, fr. (ſpr. bulljótt'), das Winkelſpielhaus, die Spielkneipe; ein Glückſpiel mit Karten.

Boule, fr. (ſpr. buhl'), Kugel, Ball; **à la boule** ſpielen, ein Reihenfolgeſpiel auf der Balltafel.

Digitized by Google

Boulepsitherie, gr., Alk., Heilung durch Kuhstalldunst.

Bouletten, fr., Mz. (spr. bu—), Fleischklößchen, Fleischklümpchen.

Boulevard, fr. (spr. bul'währ), Bollwerk, Hochwall, Wallgang (zum Spazierengehen); Bollwerkstraße, Wallstraße.

Bouleversement, fr. (spr. bul'wers'mängh), die Umstürzung, der Umsturz, die Zerstörung.

Bouliac, fr. (spr. bul—), eine Art Bordeauxwein von rother Farbe.

Boulimie, gr., s. **Bulimie.**

Boulin, fr. (spr. bulängh), Brütnest.

Bouline, fr. (spr. bulihn'), ein Segeltau.

Boulingrin, fr. (spr. bulängbgrängh), eig. engl. **Bowling-green** (spr. bolingrihn), Kugel- oder Boßelrasen; jeder kurzgehaltene, geschorene Rasenplatz oder Rasenplan (in Gärten, vor Gartenhäusern).

bouliniren, fr. (spr. bu—), seitwärts segeln; unaufrichtig handeln; plündern.

Boumagie, Schattenrißkunde.

Bouquet, fr. (spr. bukä), ein Strauß, Blumenstrauß; der Würzgeruch, Duft edler Weine, die Blume; **bouquet de bois** (spr. — — boá), ein dichtes, hohes Luftwäldchen (in großen Luftgärten); **Bouquetier** (spr. buketié), ein Straußbinder, Verfertiger und Verkäufer künstlicher Blumen.

Bouquin, fr. (spr. bukängh), ein alter Bock (Schimpfwort); ein altes Buch; **Bouquinerie** (spr. bukin'rih), Büchertrödel, alter Buchkram; **Bouquineur** (spr. bukinöhr), ein Freund alter Bücher, Bücherwurm; **Bouquiniste**, ein Büchertrödler, Käufer und Verkäufer alter Bücher, dem **Antiquar** entsprechend.

bouquiren, fr. (spr. buk—), der Gewalt nachgeben, sich fügen, zu Kreuze kriechen.

Bourdaloue, fr. (spr. burdalúh'), eine Hutschnur, ein Hutband mit Schnalle; eine Art buntgewirkter französischer Leinwand.

Bourdine, fr. (spr. burdihn'), eine große, dunkelrothe Pfirsche.

Bourdon, fr. (spr. burdóngh), der Brummbaß, die Schnarrpfeife, das 16- oder 32füßige Orgelregister.

Bourgeois, fr. (spr. burschoá), der Bürger; auch eine deutsche Druckschrift, Borgis und Brevier genannt, fr., gaillarde; **Bourgeoisie** (spr. burschoasih), die Bürgerschaft, der Bürgerstand.

Bournous, fr. (spr. búrnus), der arabische Mantel (vom weißem Wollenzeuche).

Bourräden, fr., Mz. (spr. bur—), Rippenstöße, Seitenhiebe; empfindliche, beschämende Anzüglichkeiten, beißende Vorwürfe, Stachelreden.

Bourrage, fr., Krk. (spr. burähsch'), die Verdämmung (der Minen).

Bourrasque, fr. (spr. burásk'), ein plötzlicher Sturmwind, Windstoß; Ausbruch übler Laune.

Bourre, fr. (spr. burr'), Abfall der Wolle, Scherwolle; Füll- oder Stopfhaar; **bourre de soie** (spr. — soá'), Flock- oder Wirrseide, = **Floretseide**; ein leichter florähnlicher Seidenstoff, 1815 zu Lyon erfunden.

Bourrée, fr. (spr. buréh'), ein lebhafter französischer Tanz.

Bourrique, fr. (spr. burikk'), eine Mähre, ein kleines, elendes Pferd.

Bourse, fr. (spr. burs'), ein Beutel, eine Börse.

Bourseau, fr., Bk. (spr. burséh), ein Dachsimms.

Boursier, fr. (spr. bursiéh), der Säckelmeister.

Boussöle, fr., **bussöla**, it., eig. das Büchschen, der Nordweiser; s. **Compaß.**

Boutade, fr. (spr. butád'), ein schneller, wunderlicher Einfall; ein ungestümes hastiges Betragen aus Eigensinn oder in der Hitze; der Schuß, Raps; eine Art Schautanz.

Boute-hors, fr. (spr. but'höhr), das Kämmercheuspiel.

Bouteillage, fr. (spr. butäljáhsch'), Abgabe für eingeführten Wein, Weineinfuhrzoll.

Bouteille, fr. (spr. butälje), die Flasche; **Bouteiller** (spr. —täljéh), der Kronschenk an Höfen; auch der Flaschenmacher.

Bouterolle, fr. (spr. bubt'röll'), das Ortband an der Degenscheide; auch die Bayonnett-Hülse od. -Dille.

Boutefeile, fr., Krk. (spr. but'fäll'), das Aufsitzzeichen (durch die Reitertrompete).

Boutillier = **Bouteiller.**

Boutiquage, fr. (spr. butikáhsch'), Krämerei; **Boutique** (spr. butibk'), die Bude, der Kramladen, das Gewölbe; **boutique ambulante** (spr. — angbülängbt'), eine Wandelbude, ein Wandelkram; **Boutiquier** (spr. butikiéh), ein Krämer.

Bouton, fr. (spr. butóngh), der Knopf; die Knospe; das Korn (an Schießgewehren), die Traube am Bodenstück einer Kanone; die Finne; **Boutonnement** (spr. butonn'mángh), das Knospentreiben; **Boutonnier** (spr. —tonniéh),

Digitized by Google

ein Knopfmacher; **boutonnirt**, beknöpft, mit Knöpfen besetzt; ausgeschlagen, finnig; **Boutonomantie**, fr.-gr., die Knopfwahrsagerei, Wahrsagerei aus Knöpfen; Abzählung der Rockknöpfe, um das Ja oder Nein zu bestimmen.

Bouts-rimés, fr., Mz. (spr. buhrimé), aufgegebene Endreime; das mit deren Beibehaltung gefertigte Gedicht.

Bouture, fr. (spr. butühr'), Weinsteinlauge.

Bouvière, fr. (spr. buwiähr'), die Kuhmagd, Viehmagd, ein plumpes Frauenzimmer.

Bouzac (spr. busak), ein gegohrenes Getränk der Araber und Kopten.

Boven, holl., eig. oben; hoch! lebe hoch!

Bovist s. **Bofist.**

Bowle, eig. **Bowl**, engl. (spr. bohl), die Kumme, der Napf, bes. zu Bischof, Punsch ꝛc.

Bowling-green, s. **Boulingrin.**

Bowsprit, engl. (spr. bohsprit), = **Boegspriet.**

boxen, engl., faustkämpfen; **Boxer**, ein Faustkämpfer.

Boy, fr. **boie** (spr. boá), wollenes Futtertuch; schwarzes Trauergewand.

Boye, holl., ein Schiffwinkel, das Lager der Bootsleute.

Boyer, ein niederländischer Gabelmaster; ein kleines Fahrzeug, mit welchem man die Baken legt.

Boza, türk., Bier (aus Gerste und Hirse).

Brabançonne, fr. (spr. —bangßonn'), ein brabantisches oder belgisches Volkslied, die Marseillaise der belgischen Revolution, gedichtet von Jenneval und componirt von Campenhout; **Brabançons**, Mz. (spr. —bangßongßs), dienstlose Soldaten, die im 12. Jahrhundert Frankreich plündernd durchzogen.

Brabeum, gr., das Kleinod; der Dank, Ehrenpreis, Kampfpreis; **Brabeut** oder **—beut**, der Preiserkenner, Kampfrichter.

Braça, port., **Braza**, span. **Braccio**, it. (spr. brattsche), der Arm, das Ellenmaß; Tk., die Armgeize, Altgeize.

Braceletten, fr., Mz. (spr. brassletten), Armbänder.

Bracherium, l., Ak., ein Bruchband.

brachiál, l., auf den Arm Bezug habend; **Brachiále**, ein Armschmuck, Armband; **brachiirt**, bearmt, mit Armen versehen.

Brachiometer, gr.-l., Ak., ein Armmesser; **Brachioncus**, Armgeschwulst; **Brachionister**, ein Armband; **Brachionkósis** = **Brachioncus**; **Brachiotomie**, die Armablösung.

Brachistróne, gr., die Linie des kürzesten Falles (diejenige, durch welche ein von gegebenen Kräften bewegter Punkt in der kürzesten Zeit geht).

Brachium, l., **brachieon**, gr., der Arm; die Macht, Gewalt; **brachium ecclesiasticum**, die geistliche Macht oder Gewalt; **b. saeculáre**, die weltliche Macht oder Gewalt.

Brachmänen, s. **Braminen.**

Brachybiótik, gr., Ak., Lebenverkürzungs-Kunde oder -Kunst (Gegensatz von **Makrobiotik**); **brachybiótisch**, kurze Zeit lebend; **brachychrónisch**, kurzzeitig, kurzdauernd; **brachydaktylisch**, kurzfingerig, kurzzehig; **brachydrómisch**, kurzlaufig; **Brachygráph**, eig. Kurzschreiber, Geschwindschreiber, Schriftkürzer; **Brachygraphie**, die Kurzschreibekunst, Schreibkürzung, Schreibung mit Abkürzungen (**Stenographie** und **Tachygraphie**); **brachygráphisch**, schriftverkürzend; **brachykataléktisch**, mangelhaft, unvollkommen (von Versen, denen ein Fuß am Ende fehlt); **brachykládisch**, kurzzweigig; **Brachylogie**, die Kurzsprechkunst; dunkle Schreibart durch (verdunkelnde) Kürze; **brachylógisch**, gedrängt, kurz, kurzsprecherisch; **Brachylógus**, Einer, der sich der Kürze im Reden befleißigt; **brachypetálisch**, mit kurzen Blumenblättern; **Brachypneúma**, Ak., kurzer Athem, Kurzathmigkeit; **brachypneumátisch**, kurzathmig; **Brachypnóa**, Engbrüstigkeit; **brachypódisch**, kurzfüßig; **Brachyptéra**, Mz., Kurzflügler, kurzflügelige Kerbthiere; **brachyptérisch**, kurzflügelig; **Brachyscii**, Mz., Kurzschattige, Bewohner der heißesten Erdgegenden, Menschen, die nur kurze Schatten werfen; **Brachysyllábus**, ein aus kurzen Sylben bestehender Versfuß.

Braconnage, fr. (spr. —konábsch'), die Wilddieberei, das Wildern; Rfpr., = **jus primae noctis**; **Braconnier** (spr. —nieh), ein Wilddieb; **braconniren**, wildern.

Bracteäten, l., Mz., Blechmünzen, Rollmünzen (mit einerseits vertieftem, andererseits erhabenem Gepräge), Hohlmünzen.

Bradykoïe, gr., Ak., Schwerhörigkeit; **Bradylogie**, erschwertes Sprechen; **Bradymaséſis** (nicht **Bradymastéſis**), das Schwerkauen; **Bradypepſie**, die Schwerverdaulichkeit; **bradypeptisch**, schwer verdauend; **Bradypus**, das Faultier; **bradyspermátisch**, an schwerem Samenabgang leidend; **Bradyspermatismus**, schwerer Samenabgang (beim Beischlaf); **Bradysurie**, Harnzwang, Harnklemme.

Braga, der Gott der Dichtkunst (in der

Digitized by Google

nordischen Fabellehre); ein bierartiges Getränk aus Hafermehl und Hopfen in Sibirien, der Walachei ꝛc.

Braggard, engl., ein Großprahler, Prahlhans, Aufschneider; **Braggardismus**, Prahlerei, Aufschneiderei.

Bragi, s. **Braga**; **Bragur**, die Dichtkunst.

Brahmänen, s. **Braminen**.

Brai, fr. (spr. brä), mit Fischthran gemischtes flüssiges Harz zum Kalfatern der Schiffe.

Braillard, fr. (spr. bralljähr'), ein Schreier, Schreihals.

Bramárbas (von dem Namen eines Großsprechers in einem Holberg'schen Lustspiele), ein Haudegen, Raufbold, Großmaul, Eisenfresser, Maulheld; **bramarbasiren**, brauschen, den Haudegen oder Raufbold spielen.

Bramínen, Mz., Bramapriester, Verehrer, bes. Diener des indischen Gottes **Brahma**; **Braminismus**, richtiger **Brahmaismus**, die Bramaverehrung; die Glaubens- oder Lehrart der Braminen.

Brancard, fr. (spr. brangkähr), ein Tragsessel, eine Sänfte, Tragbahre; ein Kutschenbaum; eine Karrengabel; **Brancardier** (spr. —dieh), ein Sänftenträger; **Brancardwagen**, ein Lastwagen (ohne Leitern).

Branche, fr. (spr. brangbsch'), die Nebenlinie, der Geschlechtzweig; das Fach (einer Wissenschaft); der Zweig (eines Geschäfts).

Branchien, gr., Mz., Fischkiemen, Fischklappen.

Branchotomíe, gr., Ak., die Oeffnung der Luftröhre.

Bránchus, gr., Ak.., eig. die Kehle; Heiserkeit, Mandelbräune

Brancos, port., Mz. (eig. die Weißen) Puderzucker (aus Lissabon).

Brandon, fr (spr. branghdóngh), die Strohsackel, der Feuerbrand, der Strohwisch, Strohpfahl; **brandonniren**, mit Strohwischen bezeichnen.

Brandy, engl. (spr. brändi), Branntwein.

Branle, fr. (spr. brangbl'), polonaisenartiger Tanz aus der Zeit Ludwigs XIV., von vielen Personen wie Mennet getanzt.

branliren, fr. (spr. brangb—), schaukeln, wackeln, weichen; mit einem Anderen Selbstbefleckung treiben.

bras dessus, bras dessous, fr. (spr. brah deßü, brah deßüh), mit offenen Armen, mit herzlicher Umarmung.

Braséro, span., Kohlenfeuer, Wärmpfanne, die sich in Südamerika in jedem Zimmer findet.

Brasilétholz, unechtes Brasilienholz.

Brasilián, Edeltopas.

Brasilienholz, s. **Fernambuco**.

Brasse, fr., Klafter, Faden; Tau oder Seil (an Segelstangen).

Brätsche, s. **viola di braccio**, it., Lk. (spr. —brättscho), die Arm- oder Altgeige.

brav, fr., bieder, rechtlich, muthig, tapfer.

Brava, ein berauschendes Getränk der Kamschadalen.

Bravaccio, it. (spr. —wättsche), = **Bravache**.

Bravache, fr. (spr. brawábsch'), ein Prahler, Großsprecher; **bravachiren**, prahlen, aufschneiden; **Bravade** (spr. brawäd'), die Großsprecherei; das Trotzen; **Bravázzo** = **Bravache**; **Braverie**, Prahlerei; Staat, Pracht.

Bravi, it. (Mehrzahl von **Bravo**), Meuchelmörder, Lohnmörder.

braviren, fr., trotzen, Trotz bieten.

bravissimo, it., sehr brav, vorzüglich.

brávo, it., brav, trefflich, wacker; ein **Bravo**, Braver, Tapferer, Haudegen (Tollbrecht); Meuchelmörder.

Bravour, fr. (spr. brawühr), die Tapferkeit, Unerschrockenheit; **Bravour-Arie**, ein Meistergesang.

Bray, s. **Brai**; **brayiren**, betheeren.

Breccie, it. **breccia** (spr. brétscha), der Brockenstein, Mengstein (jede aus kleineren Stücken zusammengesetzte Steinart); Nagelfluhe.

Breche, s. **Bresche**.

Bredouille, fr. (spr. —dúlje), die Verlegenheit, Verwirrung, Bestürzung; die doppelte Partie im Toccateglispiel und der Zahlpfennig, womit man sie bemerkt; **Bredouilleur** (spr. —dulljöhr), ein Stammler, Stotterer; **bredouilliren**, stammeln.

Bregma, gr., Ak., der Vorderschädel, Vorderkopf, Scheitel.

Brelan, fr. (brelángh), ein französisches Hasardspiel, der **Bouillotte** ähnlich.

brelic breloc oder **brelique breloque**, fr. (spr. br'lik br'lok), übereilt, über Hals und Kopf, = **Hocuspocus**.

Breloque, s. **Berloquen**.

Brenta, ein Weinmaß in Italien und der Schweiz von 34 bis über 50 Berliner Kannen.

Brephotróph, gr., eig. ein Kindernährer, Findelhaus-Vater oder -Vorsteher; **Brephotrophéum** od. —**phium**, eig. Kindernährhaus; ein Findelhaus.

Bresche, fr., die Mauer- oder Walldöffnung, Sturmlücke (**Bresche** schießen).

Brescianstahl, eine Art Rohstahl aus Brescia.

Breschith, hebr., das erste Buch Mosis,

Digitized by Google

das mit diesem Worte (eig. Anfang) beginnt.

Bretagnes, fr., Mz. (spr. bretánj's), eine Art trefflicher französischer Leinwand.

Bretaniötte, it., eingesalzener Kabeljau.

Bretellen, fr., Mz., Tragbänder, Hosenträger.

Bretonne, fr., ein Frauen-Regenmantel.

Breva, it., Tk., eine halbe Note.

Brēve, it., ein päpstliches Schreiben (an Obere, Fürsten und Staaten); **Brevet**, fr. (spr. brewä), ein Gnadenbrief, Ernennung(surkunde)schreiben; s. **Patent**; **brēve testātum**, l., Rsprr., ein Lehnbrief oder Lehnschein; **brevetiren**, einen Gnadenbrief ertheilen, zu etwas berechtigen.

Breviarium, l., das Gebet- oder Kirchenbuch für katholische Geistliche; **Breviation** und **Breviatūr**, Abkürzung; **brevicöllisch**, kurzhalsig; **Brevier** = **Breviarium**; **Breviloquenz**, Wortkargheit, = **Brachylogie**; **Breviloquium**, die kurze bündige Rede; **brevi manu**, kurzweg, sogleich, ohne Weiteres; **brevipēdisch**, kurzfüßig; **Brevität**, die Kürze; **brevitātis causa**, der Kürze wegen; **breviter**, kürzlich oder in Kürze.

Brewsterit, ein zur Gruppe Silicium gehöriges Mineral, nach dem englischen Naturforscher Brewster (spr. biuster) benannt.

Briançoner Kreide, die spanische Kreide, eine weichere Art des Seifensteines von Briançon (spr. brianghßóngh) in Frankreich.

Bric-bat, fr., Ziegelsteinkäse.

Bricól(e), fr., die Zurückprallung, der Rückprall, das Zurückspringen, bes. von Kugeln, s. **par bricole**; **bricoliren**, durch Rückprall treffen; auch unredlich handeln, Ausflüchte, Umschweife, Winkelzüge machen.

Brig, engl. (spr. brik), ein Zweimaster, mit höherem Hintermast.

Briga, l. d. M., Einsprache, Streit.

Brigāde, fr., eine (größere) Heerabtheilung (unter einem Anführer entweder nach den Hauptwaffen oder nach den einzelnen Waffengattungen); **Brigadier** (spr. —diéh), deren Anführer; Wachtmeister bei der französischen Reiterei.

Brigand, fr. (spr. brigángh), ein Räuber; **Brigandage** (spr. — gaugbdáhsch'), Straßenräuberei; **brigandiren**, rauben, Straßenraub treiben.

Brigantine, w., fr. **brigantin** (spr. brigangbtángh), ein Flugschiff, Renn- oder Schnellschiff.

Brigg, s. **Brig**.

Brighélla, it., eine Charaktermaske der italienischen Bühne, einen anmaßenden und verschlagenen Bürger darstellend.

Bright'sche Krankheit, eine acute Wassersucht mit Absonderung eines eiweißstoffhaltigen Urins, nach dem englischen Arzte Bright (spr. breit) benannt.

Brigue, fr. (spr. brig'), Kabale; Rotte; **Brigueur** (spr. brigöhr'), Bewerber, Erschleicher, Ränkemacher; **briguiren** (spr. —ghiren), etwas durch Anderer Gunst erschleichen, sich um etwas bewerben.

Brillant, fr. (spr. brillj—), ein Glanzstein, Glanzdemant; **brillánt**, glänzend, schimmernd, herrlich; **Brillantier** (spr. -tieh), ein Demantschneider; **brillantiren**, mit Glanzsteinen besetzen; **brillantirt**, mit Glanzdemanten besetzt; **Brillanz**, der Glanz, Schimmer, die Pracht; **brilliren** (spr. brillji—), glänzen, schimmern.

Brimborions, fr., Mz. (spr. bränghborióngbs), Kleinigkeiten, Lumpereien.

Brincöli, it., Mz., Rechnenpfennige, Spielmarken.

Brioche, fr. (spr. briósch'), dünner Butterkuchen.

briöso, it., Tk., munter, rauschend, = **con brio**.

Briquetage, fr. (spr. brik'tábsch'), Ziegelmalerei, Ziegelanstrich; **Briqueterīe**, eine Ziegelhütte; **briquetiren**, mit Ziegeln aussetzen oder ziegelartig anstreichen.

Brise, fr., ein gelinder Seewind.

Brisūre, fr., Krk., der Bruch, Sprung; die Verlängerung der Streichlinie (bei Bollwerken mit zurückgezogener Flanke).

Brizománt, gr., ein Traumdeuter; **Brizomantīe**, die Traumdeutekunst, Traumdeuterei (von der Göttin Brizo auf Delos, welche Orakel durch Träume gab).

Brocanteur, fr. (spr. —kangbtöhr), ein Kunst-, bes. Bilderhändler; **brocantiren**, Kunst- oder Bilderhandel treiben.

Brocardeur, fr. (spr. —kardöhr), ein Spötter, Stichler.

Brocardicum juris, l., Rsprr., ein allgemeiner Rechtssatz, eine sprüchwörtliche Rechtsregel (angeblich nach Burc(b)ard's, eines Bischofs von Worms im elften Jahrhundert, allgemeinen Lehrsätzen des päpstlichen Rechts: **regūlae Burc(h)ardicae** oder **Brocardicae** genannt), z. B. wer bürgt, wird gewürgt.

brocardiren, fr., sticheln, spötteln.

Brocartell, s. **Brocatell**.

Brocāt, it. brocato, fr. brocart, Gold- und Silberstoff, Edelstoff, blumiges

Digitized by Google

Seidenzeuch; **Brocatéll** oder **Brocartéll**, ein solchem Stoffe ähnliches Zeuch von Baumwolle und grober Seide; **Brocátpapier**, Metallpapier, gefärbtes Papier mit aufgedruckten Goldfiguren.

Brocc̈oli, it., eine wälsche Kohlart, Spargelkohl, Sommerkohl.

Brochantit, ein zu den salinischen Kupfererzen gehöriges Mineral, nach Brochant de Villiers benannt.

Broche, fr. (spr. brosch'), eig. ein kurzer Spies; eine (größere) Vorsteckнadel für Frauen; Nagel.

brochiren, fr. (spr. brosch—), heften; durchwirken; **brochirt**, geheftet; durchwirkt, durchwebt; **Brochure** (spr. broschühr'), ein Heft, ein Schriftchen, eine Flugschrift; **Brochurist**, ein Flugschriftschreiber.

Brocolli = **Broccoli**.

Broderie, fr., Stickerei, Verbrämung; **brodiren**, sticken, ausnähen, verbrämen, ausschmücken.

Broglio, it. (spr. bróljo), Verwirrung, Aufstand; ein leichter italienischer Wein.

Brom oder **Bromium**, gr., ein einfacher, flüssiger, sehr flüchtiger Stoff im Seewasser, in Meergewächsen ꝛc. von unangenehm durchdringendem Geruch und widrigbrennendem Geschmack, von Balard 1826 entdeckt.

Bromatographie, gr., die Beschreibung der Nahrungs- od. Nährmittel; **Bromatologie**, die Speisenlehre, Nährmittellehre; **bromatológisch**, dieselbe betreffend, nährkundig; **Bromatométer**, Speisenmesser.

Bromelie, fr., Ananas; **Bromeloíden**, Mz., ananasartige Pflanzen.

Bromium, s. **Brom**.

Bronce, fr. (spr. bronghß'), Gießerz, Glockenspeise.

Bronchektasíe, gr., Ak., Erweiterung der Luftröhrenäste; **bronchiál**, luftröhrig, die Luftröhre betreffend; **Bronchien**, Mz., die Luftröhrenäste.

bronchiren, fr. (spr. bronghschi—), stocken, stolpern, stecken bleiben.

Bronchítis, gr., Ak., die Entzündung der Luftröhrenäste; **Bronchocéle**, der Luftröhrenbruch, Kropf; **Bronchophonie**, die pfeifende Stimme, Heiserkeit; **Bronchotomíe**, die Luftröhrenöffnung, der Luftröhrenschnitt; **Brónchus**, die Kehle, Luftröhre; auch Heiserkeit.

bronciren, fr. (spr. bronghß—), vererzen, Erzfarbe geben.

Brontéum, gr., ein Donnerwerkzeug, eine Donnermaschine (auf Schaubühnen); **Brontia**, Mz., Donnersteine, vermeintliche Donnerkeile; s. **Ceraunia**; **Brontologíe**, die Donner- oder Gewitterlehre; **Brontométer**, der Blitzkraftmesser; **Brontophobíe**, die Donnerfurcht, Gewitterscheu; **brontophóbisch**, gewitterscheu; **Brontotheologíe**, eig. Gewitter-Gotteslehre, fromme Gewitterbetrachtung.

Bronze, s. **Broncе**.

Broquart, fr. (spr. brokáhr), ein Spießer, Spießbock, Jährling.

Brosche, s. **Broche**; **broschiren**, s. **brochiren**; **broschirt**, s. **brochirt**; **Broschüre**, s. **Brochure**.

Brosserie, fr., Bürstenbinderwaaren; **brossíren**, bürsten; **Brossüre**, Bürstung, Färbung mit Bürsten.

Brouette, fr. (spr. bruätt'), ein zweiräderiger Gabelwagen, Kastenkarren.

Brouhaha, fr. (spr. bru—), Freudengeschrei (der Menge).

Brouillamini, fr. (spr. brulljamíni), der Wirrwarr, die Verwirrung; **Brouillard** (spr. brulljáhr), = **Brouillon**; **Brouillement** (spr. brullj'mángh), die Verwirrung, Unordnung; **Brouillerie**, Mißhelligkeit, Zwietracht, Verdruß; **brouilliren**, sich entzweien, verunreinigen, in Unordnung oder Verwirrung bringen; **brouillirt**, uneins, gespannt; **Brouillon** (spr. brulljóngh), der erste Entwurf; die Entwurfschrift; das Sudelbuch, die Kladde, Strazze; ein händelsüchtiger Mensch, verwirrter Kopf.

Brownianer (spr. braun—), ein Anhänger oder Jünger der Reiz- oder Erreg(ung)lehre Brown's (spr. brauns), eines englischen Arztes, welche **Brownianismus** genannt wird.

Brownisten, Mz. (spr. braun—), eine Secte der Puritaner in England von Robert Browne 1580 gestiftet.

broyiren, fr. (spr. broáj—), zerreiben (Farben); **Broyon** (spr. broajóngh), der Rührkolben zum Farbenreiben.

brülabel, fr., verbrennbar; **brülant**, brennend, heiß.

brünét(t), fr., bräunlich, braun- oder dunkelhaarig; **Brünette**, eine Braun- oder Dunkelhaarige, ein dunkelhaariges Frauenzimmer; ein Liebeslied.

brüsk, fr. **brusque**, barsch, bastig, trotzig.

Brüsquembille, fr. (spr. brüskanghbíj'), ein Kartenspiel.

Brüsquerie, fr., die ungestüme Begegnung, Hastigkeit, das Anfahren, Anschnauben; **brüsquiren**, anfahren, hart anlassen; trotzen; erwältigen.

bruiren, fr. (spr. brü—), durchdämpfen (Zeuche).

Bruit, fr. (spr. brüih), ein Gerücht; Geräusch, Aufsehen.

Digitized by Google

Brumaire, fr. (spr. brümähr'), der Reif- oder Nebelmonat in der ehemaligen neufränkischen Jahrabtheilung, vom 22. October bis 20. November.

brumal, l., winterlich; **brumös**, fr. (spr. brümöhs), nebelig.

Brummer (d. i. Bromberger), eine in Bromberg geschlagene polnische Silber- und Kupfermünze = $\frac{1}{2}$ Sgr.

Brunellen, s. **Prunellen**.

Brunïa, L. d. M., ein glatter Harnisch oder Panzer.

bruniren, fr. (spr. brü—), glätten, glänzend machen; **Brunissage** (spr. brünisáhsch'), Glättung.

bruscaménte, it., Tk., rauh, trotzig.

Brussen, russ., Mz., vierkantige, sogenannte englische Balken aus Riga.

bruta fortüna, l., blindes Glück; **brutal**, viehisch, grob, ungeschliffen; **Brutal-Impfung**, Kuhpockenimpfung (von Gegnern so benannt); **brutalisiren**, grob behandeln; **Brutalität**, die Grobheit, Ungeschliffenheit, Wildheit, Viehereï; **brutesciren**, zum Viehe herabsinken, vervieben; **brutificiren**, zum Viehe machen, verwildern.

Brutto, it., Kfspr., das Gewicht der Waare mit der Packhülle; **Brutto-Ertrag**, Ertrag ohne Abzug der Kosten, Rohertrag; **Brutto-Vermögen**, Gesammtvermögen mit Einrechnung der Schulden.

Brutum, l., ein Vieh; vieh- oder erzdummer Mensch.

Bruzin (**brucium**), ein Pflanzen-Laugensalz.

Brygma oder **Brygmus**, gr., Ak., das Zähneknirschen.

bryoïdisch, gr., moosartig; **Bryolög**, ein Laubmoos-Kundiger; **Bryologie**, die Lehre von den Laubmoosen, Laubmooskunde.

Bryonïa alba, l., weiße Zaunrübe, Gichtrübe.

Bschores, jüd., arglistiger Gewinn.

Bubäl, gr., das Hirschthier in Afrika, die Kuh-Antilope.

Bubonadenïtis, gr., Ak., Leistendrüsenentzündung; **Bubonalgïe**, der Leistenschmerz; **Buböncus**, eine Leistengeschwulst oder Leistenbeule; **Bubönen**, l. **bubönes**, Mz., Scham- oder Leistenbeulen, venerische oder Pestbeulen; **Bubonium**, Mittel gegen Bubonen; **Bubonocēle**, ein Leistenbruch; **Bubonopänus**, Leistenbeule; **Bubonorrheïs**, ein Leistenbruch ohne Bruchsack; **Bubonülus**, lymphatischer Tripper.

Bucardit, s. **Bukardit**.

buccinatörisch, l., zu den Backen gehörig.

Buccinïten, Mz., versteine(r)te Trompetenschnecken oder Trompetenmuscheln.

Bucco, l., ein Großmaul, Tölpel; **buccülent**, großmaulig, bausbackig.

Bucentaur, gr., ein Stiermensch (fabelhaftes Ungeheuer); auch das Prachtschiff, auf welchem sich der Doge von Venedig mit dem Meere vermählte.

Bucephälus, gr., eig. **Bukephälos**, Ochsenkopf, Name des Leibrosses Alexander's des Großen; daher jedes Leib- oder Prunkpferd.

Bucéros, gr., der Hornvogel.

buchstabiren, buchstaben, auch staben (Wölke).

Buckskin, engl. (spr. bokskin, unrichtig von beau skin abgeleitet), Bockfell, starkes geköpertes Wollenzeug zu Männerkleidern.

bucnemïa (scelalgïa) puerperärum, l., Ak. (weiße) Schenkelgeschwulst der Wöchnerinnen.

bucölisch, s. **bukolisch**.

Buddhaismus oder **Buddhismus**, die Religion oder die Verehrung des **Buddha**, eines indischen Gottes, der neunten Verkörperung des Wischnu als Weiser und Heiliger; **Buddhisten**, Mz., dessen Anhänger.

Budget, ursprünglich engl. (spr. bödschett), fr. (spr. büschä), eig. Bedarfbeutel oder Bedarftasche; Staatskassen-Berechnung, Bedarf-Uebersicht, Bedarf-Anschlag, Staatshaushalt-Uebersicht.

Büffet, fr. (spr. büfä), ein Schenktisch, Anrichtetisch; Schenkzimmer; **büffetiren**, viel trinken, Weinfässer anzapfen.

Bülletin, s. **Bulletin**.

Bülow (spr. büloh) oder **Piról**, der Kirsch- oder Pfingstvogel, die Goldamsel oder Golddrossel (nach ihrem Laut oder Geschrei).

Buen Retiro, span., angenehmer Zufluchtort (ein Lustschloß bei Madrid).

Bürat, s. **Burat**.

Büreau, **Büreauïst**, **Büreaukratïe**, **Büreaumanïe**, s. **Bur**.

Bürin, **büriniren**, s. **Bur**.

Büse, s. **Buise**.

Büste, w., das Brustbild, Brustgebilde, Bruststück; **büstiren**, Bruststücke machen, im Brustbilde darstellen.

Büvette, s. **Buvette**.

Buffa, it., eine Posse, ein Schwank.

Buffalo, engl., bufölo, it., bufälo, span., ein Büffel, Büffel- oder Auerochs, Ur.

Buffante, s. **Bouffante**; **buffiren**, s. **bouffiren**.

Digitized by Google

buffo caricāto, it., das übertriebene Possenhafte des italienischen Singspiels.
Buffone, it., s. **Bouffon.**
Bufoniten, l., Mz., Krötensteine, Schlangenaugen, verstein(er)te Thiertheile, Fischzähne ꝛc.
Bugalet, fr. (spr. bügalåh), ein zweimastiges bedecktes Schiff, ein Lichterschiff.
Bugantĭa, l., Ak., eine Frostbeule.
bugsiren oder **boegsiren**, holl., Schiffe durch kleine Fahrzeuge und Taue fortschleppen; mattbetzen.
Bugspriet = **Boegspriet.**
Buise, holl. buis, ein Fischerschiffchen, bes. zum Heringfang gebraucht.
Bujer = **Boyer.**
Bukardīt, gr., Ochsenherz, Name einer so gestalteten verstein(er)ten Muschel.
Bukoliásmos, gr., der Hirtengesang; **bukōlisch**, hirtenmäßig; **bukolisches Gedicht**, Hirtengedicht.
Buláfo, ein musikalisches Instrument der Neger an der Küste von Guinea.
Bulárch(os), gr., Rathsvorsteher, Vorsitzer der Rathsversammlung.
bulbĭceps, l., zwiebelköpfig; **bulbifērisch**, Zwiebeln oder Knollen tragend; **bulbifórm**, zwiebelförmig; **bulbōs**, knollig, zwiebelartig; **Bulbus**, eine Knolle, eine Zwiebel; **bulbus ocŭli**, der Augapfel.
Bulē, gr., die Rathsversammlung; **Buleuterion**, **—rĭum** oder **Buleutĭkon**, das Rathhaus.
Bulimiăsis, **Bulimīē**, gr., Ak., Ochsenhunger, Heißhunger, Schlingsucht, Freßfieber; **bulīmisch**, heißhungerig; **Bulísmus** = **Bulimie.**
Bull, engl., eig. Stier; eine Ungereimtheit, ein Schwabenstreich.
bulla, l., **Bulle**, die Blase; Siegelhülle, Siegelscheide; **aurĕa bulla**, die goldene Bulle, ein deutsches Reichsgegesetz vom Jahre 1356 unter Kaiser Carl IV.
bullae crystallīnae, l., Mz., Ak., Krystallblasen, Blasenschanker.
Bullarĭum, l., eine Bullensammlung.
Bullen-Doctor, **D. bullātus**, der seinen Ernenn(ung)brief oder seine Würde nur von einem Pfalzgrafen erhalten hat, daher so viel wie Quacksalber.
Bulletin, fr. (spr. bülletångh), der Tagbericht, die Tagzeitung; der Heerbericht, Kriegbericht.
Bullion, engl. (spr. búlljönn), ein unverarbeitetes Stück Gold oder Silber; fremdes ungangbares Geld.
bullirt, l., besiegelt, mit einem Siegel bekräftigt.
Bullíst, der päpstliche Bullenschreiber.
Bullīt, l., eine verstein(er)te Feigenschnecke.
Bullitiōn, l., das Aufsprudeln, Aufwallen, Sieden, Blasenwerfen; **bullōs**, mit Blasen bedeckt, blasig.
Buluk-Baschi, türk., ein Oberster, welcher statt der Besoldung ein Lehen genießt.
Bumper, engl. (spr. bömper), ein großes Glas, Humpe.
Buphthalmīē, gr., Ak., Ochsenäugigkeit; **buphthálmisch**, ochsenaugig.
Buprestīden, gr., Mz., Stinkkäfer; **Buprestoīden**, Mz., stinkkäferartige Kerbthiere.
Burail, fr. (spr. bürálj), ein glattes oder geköpertes Halbseidenzeuch.
Burat, fr. (spr. büráh), eine Art Wollenzeuch; **Buratīne**, eine Art **Papeline** (s. d.) von feiner Seide.
Burbas, **Burbe**, **Burber**, die kleinste Rechnungmünze in Aegypten, Tunis ꝛc. = 1/6 Asper.
Bureau, fr. (spr. büróh), das Schreibzimmer; Schreibpult, der Schreibtisch; die Amtsgeschäft- oder Schreibstube; die Behörde; **bureau d'adresse** (spr. büróh d'adréß), die Nachrichtstube, die Nachweis- oder Anzeigestube (dieser Ausdruck ist im Französischen ganz ungewöhnlich, und man gebraucht dafür die Redensart: **bureau de petites affiches** [spr. — de p'titsafíhsch]); **b. de commerce** (spr. — d' komerß'), eine Versammlung sachkundiger Kaufleute in Handlungangelegenheiten; **b. des comptes** (spr. — dä kought'), die Rechnungstube, das Rechnungamt; **b. d'esprit** (spr. — d'espríh), eine Versammlung von Schöngeistern; **b. d'intelligence** (spr. — dänghtellischánghß'), das Anzeige- od. Nachweiseamt; **Bureauist**, ein Geschäftstuben-Schreiber od. -Arbeiter; **Bureaukratīē**, fr.-gr., die Stellenherrschaft, Minister- u. Behördenherrscherei (Willkürherrschaft), willkürliche Beamtenherrschaft, Beamtenumgriffe; **Bureaumanīē**, Schreibtischwuth, die Sucht, alle Verwaltungzweige nach dem Kanzleiwesen einzurichten.
Burin, fr. (spr. bürångh), der Grabstichel (des Kupferstechers); **buriniren**, mit dem Grabstichel arbeiten; Wappen stechen.
burlándo, **burlescaménte** und **burlésco**, it., Tk., = **burlesk.**
burlésk, fr., drollig, lächerlich; **Burléske**, das Lächerliche, Drollige; ein lustiges Tanzstück, eine Posse; **burlesque**

Digitized by Google

und **Burlesque** = **burlesk** und **Burleske**.

Burletta, it., ein kleines Luſtſpiel.

Burnus, ſ. **Bournous**.

Burrásca, it., ein Sturmwetter.

Burſa, barb.-l., ein Beutel; Al., Balg; eine Zuſammenkunft auf gemeinſchaftliche Koſten; **bursae mucōsae**, Mz., Schleimſäcke; **Burſaria**, Al., der Beutelwurm.

Burſarius, l., der Verwalter des Kloſtervermögens; Einer, der auf gemeinſchaftliche Koſten mit Anderen zehrt, von Studenten, die als Stipendiaten in einer gemeinſchaftlichen Behauſung (bursa) wohnten und beköſtigt wurden; daher unſer **Burſche**.

burſchicōs, burſchig, burſchenmäßig (flottbuig); **Burſchicoſität**, die Burſchenhaftigkeit (auf Hochſchulen).

Buſard (Buſſard), fr., der Mäuſefalke, Weihe.

Buſe, fr. (ſpr. büſ), das Blankſcheit.

Buſhel, engl. (ſpr. böſch'l), ein Scheffel zu 8 Gallonen.

buſquirt, fr. (ſpr. büskirt), mit einem Blankſcheite verſehen.

Buſſa, ein gegohrenes Getränk der Araber und Tataren aus Roggenmehl od. geröſteter Hirſe.

Buſſard, ſ. **Buſard**.

Buſte, ſ. **Büſte**.

Buſtrophēdon, gr., eig. ochſenwendige, d. h. abwechſelnd links und rechts laufende Schrift, die Furchenſchrift, bei den alten Griechen.

Buſtum, l., eig. Verbrenn(ung)ort; ein Begräbnißplatz, eine Grabſtätte.

but en blanc, fr. (ſpr. büt angb blangb), ein Zielſchuß.

Buteil oder **Buttheil**, altd., Rſpr., eig. die Viehhinterlaſſenſchaft in Bauerngütern; Beſthaupt, Baulebung, ein beſtimmtes Erbrecht des Grundherrn auf gewiſſe Gegenſtände der Hinterlaſſenſchaft eines Dienſtmannes.

Butĭcŭla, l. d. M., eine Buddel, Flaſche; **Buticularius**, ein Erz- oder Mundſchenk.

Butſell, it., **butta sella**, ſ. **Bouteſelle**.

Buttheil, ſ. **Buteil**.

butts, engl., Mz. (ſpr. bötts), Sohlleder in ganzen Häuten.

butўra, l., Mz., Fettſalben; **butўrum**, Butter; **b. antimonii**, Spießglanzbutter; **b. cacao**, Kakaobutter; **b. cerae**, Wachsbutter; **b. eliquātum**, Schmelzbutter; **b. mercuriāle rūbrum**, rothe Queckſilberbutter, rothe Augenſalbe; **b. stanni**, Zinnbutter; **b. sulphŭris**, Schwefelbutter; **b. vaccīnum**, Kuh- oder gemeine Butter.

buvable, fr. (ſpr. büwäbel), trinkbar; **Buvette**, ein Trinkſtübchen, Erfriſch(ung)zimmerchen; Kränzchen.

Burinēen, l., Mz., buchsbaumartige Pflanzen; **Buxum**, das Buchsbaumholz; auch daraus gefertigte Gegenſtände.

Bylbrief, holl. (ſpr. beilbrief), ſ. **Beilbrief**.

Byſſolith, gr., Strahlſtein, Bergflachs, Muſchel-Seidenſtein.

Byſſus, gr., ein feines ägyptiſches Baumwollen- oder Linnenzeuch; auch Linnenzupfel, ſ. **Charpie**; das Staubmoos, der Haarſchwamm.

Bythometrīe, gr., Tiefenmeſſung (entweder durch das Senkblei oder durch Berechnung).

Byzantiner, Mz., Geſchichtſchreiber des **byzantiniſchen**, d. i. griechiſchen oder oſtrömiſchen, Kaiſerthums; eine Goldmünze der griechiſchen Kaiſer ſeit 330, etwa 4 Thlr. an Werth.

Digitized by Google

C*).

Caan, türkiſcher Titel des Sultans.
Cab, engl. (ſpr. kep), ein engliſches Cabriolet.
Cabake, eine ruſſiſche Branntweinſchenke.
Cabāla, ſ. **Kabbala.**
Cabāle, fr., die Meuchelei, ein Geheimbund; heimtückiſcher Streich; **Cabālen**, Mz., Ränke.
Cabaletta, it., Tl., ein beſonders wohltönender Zwiſchenſatz in größeren Tonſtücken.
Cabaleur, fr. (ſpr. kabalöhr), ein Ränkeſchmied, Meuchler; **cabaliren, cabaliſiren**, meucheln, Ränke ſchmieden; **Cabaliſt**, ein Ränkemacher; geheimer Handelsgeſellſchafter.
Caball, it., Roß, Pferd; = **Caval.**
Caballero, ſpan. (ſpr. kawaljéro), ein Ritter, Edelmann.
Caballéros, Mz., eine Art ſpaniſcher Wolle.
Cabane, fr., die Hütte; Kajüte auf kleinen Schiffen, Schiffkammer; Name eines kleinen bedeckten Flußfahrzeuges; **cabaniren**, Hütten aufſchlagen.
Cabaret, fr. (ſpr. kabarä), ein Gaſthaus, eine Schenke; ein Kaffee- oder Theebret; **Cabaret brogne** (ſpr. — bronj'), ein ſchlechtes Wirthshaus, die Kneipe; **Cabaretier** (ſpr. —tiéh), ein Schenkwirth; **cabaretiren**, häufig Schenken beſuchen
Cabas, fr. (ſpr. kabáh), ein Binſenkörbchen, zu Feigen, Arbeitſachen u. ſ. w.
Cabbagium, jamaikaniſche Wurmrinde.
Cabbāla, ſ. **Kabbala.**
Cabella securitātum, l., Verſicherungsgericht in italieniſchen Seehäfen.
Cabes, Rechnungmünze in den däniſchen Colonieen in Afrika, auf Guinea = 1 Thlr. 28 Ngr., in Dahomeh und Whida = 2 Thlr. 1 Ngr.
Cabeſtan, fr. (ſpr. kabeſtangh), die Anker- oder Schiffwinde.
Cabīda, die portugieſiſche Elle.
Cabildo, ſpan., das Kapitelhaus, Domkapitel; das Rathhaus; der Stadtrath; der Senat in den ſüdamerikaniſchen Freiſtaaten.
Cabillots, fr., Mz. (ſpr. —billjóhs), kleine Pflöcke, Querhölzer an Schiffſeilen.
Cabinet, fr., ein Beizimmer, Nebenzimmer; ein Geheim- oder Geſchäftzimmer; Fürſtenzimmer, der fürſtliche geheime Rath; auch eine Sammlung von Kunſt- oder Naturerzeugniſſen; **Cabinet-Piano = Giraffen-Piano; Cabinets-Juſtiz**, willkürliche Recht(s)verwaltung durch das Staatsoberhaupt; **Cabinets-Ordre**, eine unmittelbare landesfürſtliche Verfügung, vorzugsweiſe nur von der früheren abſoluten preußiſchen Regierung gebraucht; **Cabinet-Stück**, ein Kunſtſammlung-Stück oder eine Seltenheit.
Cabo, ſpan. u. port., das Vorgebirge.
Cabochon, fr. (ſpr. kaboſchóngh), ein ungeſchliffener oder nach ſeiner natürlichen Form geſchliffener Edelſtein, beſ. Rubin.
Caboléttо, it., genueſiſche Rechnungmünze = 8 Kreuzer Rhein.
Cabotage, fr. (ſpr. —botáhſch'), die Küſtenfahrt, Küſtenſchifffahrt, der Küſtenhandel; auch Küſtenkunde; **Cabotage** treiben, die Küſten befahren, Küſtenhandel treiben; **Cabotier** (ſpr. —tiéh), ein Lootſe, Küſtenfahrer (Fahrzeug); **Cabotiere** (ſpr. —tiähr'), ein Küſtenfahrer.
Cabotin, fr. (ſpr. kabotángh), ein wandernder Schauſpieler; **cabotiniren**, als ſolcher wandern.
cabotiren, fr., Küſten befahren.

*) Die unter C vermißten, meiſt griechiſchen Wörter hat man unter K. zu ſuchen. Sorgſamere Sonderung, als man ſie in den meiſten anderen Wörterbüchern findet, wurde hier nicht ſowohl durch den Schreibgebrauch als vielmehr durch die Abſtammung geleitet.

Digitized by Google

cabo verde, port., das grüne Vorgebirge.
Cabriōle, s. **Capriole.**
Cabriolet, fr., ein leichter, einspänniger Gabelwagen.
Cabūja, eine Art südamerikanischen Hanfs.
Caçadōres, port., Mz., leichte Infanterie, Jäger in Portugal.
Cacadu, malay., der Busch- oder Hollenpapagei.
Caca du dauphin, fr. (spr. — dü dófängh), eine gelbgrüne ehemals beliebte Modefarbe.
Cacalexiterĭa, s. **Kakal.**
Cacazibétto, it., ein Stutzer, Zierling, Zierbengel.
Cacatorĭa, barb.-l., Ak., Durchfall; s. **Diarrhöe.**
Cachalot, s. **Cachelot.**
caché, fr. (spr. kaschéh), geheim, versteckt; **caché** halten, geheim halten, verbergen.
cachéctisch, s. **kachektisch.**
Cachelot, fr. **Cachalot** (spr. kaschalóh), der Pottfisch.
Cache-nez, fr. (spr. kasch'néh), die Nasenhülle (ein Shawl zum Schutze gegen strenge Kälte).
Cachet, fr. (spr. kaschä), ein Siegel, Petschaft oder Petschier; **cachetiren**, versiegeln, zusiegeln; **cachet volant** (spr. — wolángh), das Nebensiegel, fliegende Siegel, das auf dem oberen Papierblatte des zu versiegelnden Briefes so ausgeschnitten ist, daß dieser zwar versiegelt scheint, es aber nicht ist.
Cachexĭa, s. **Kachexie**; **cachexĭa chlorotĭca**, auch **febris alba**, Ak., Bleichsucht; **c. leprōsa**, Aussatz; **c. mercuriālis**, Quecksilber-Krankheit od. -Seuche; **c. physconiōsa**, Versessenheit; **c. pubertātis**, Kränklichkeit bei dem Mannbarwerden; **c. scorbutĭca**, Scharbock; **c. scrofulōsa**, Skrofelkrankheit; **c. syphiloidĕa**, Nachwehen der Lustseuche; **c. venerĕa**, Lustseuche; **c. virginĕa** = **c. chlorotica.**
Cachinnatiōn, l., das laute (übertriebene) Gelächter; **cachinniren**, übertrieben lachen; **cachinnus convulsivus**, Ak., der Lachkrampf oder das Krampflachen.
cachiren, fr. (spr. kasch—), verbergen, verheimlichen.
Cachot, fr. (spr. kaschóh), der (unterirdische, finstere) Kerker.
Cachoterie, fr. (spr. kaschot'ríh), die Geheimnißkrämerei; **Cachotier** (spr. kaschotiéh), der Geheimkrämer.
Cachucha, span. (spr. katschútscha), ein üppiger Tanz aus Fandango und Bolero zusammengesetzt (mit Castagnetten und nach der Melodie eines spanischen Volkliedes).
Cacik, fr. **Cacique**, s. **Kazike.**
Caco — gr., in mehren Zusammensetzungen, s. **Kako**—.
Cacochymĭa, eig. **Kakochymīe**, gr., Ak., schlechte Beschaffenheit der Säfte; **cacochymĭa acĭda**, Blutsäure; **c. atrabilāris**, Schwarzgalligkeit; **c. biliōsa**, Gallsucht, Gallschärfe; **c. pituitōsa**, Schleimsucht, Blutverschleimung; **c. scorbutĭca**, Scharbock; **c. scrofulōsa**, Skrofelsucht; **c. serōsa**, Wässerigkeit des Blutes; **c. venerĕa**, Lustseuche.
Cacolet, fr. (spr. kakoläh), in den Pyrenäen ein Maulthier mit 2 Körben, in deren jedem ein Reisender sitzt; der Korb selbst.
Cactēen, gr., Mz., cactusartige Pflanzen; **cactiflōrisch**, cactusblumenähnlich; **Cáctus**, die Fackeldistel.
Cacūmen, l., der Gipfel, die Spitze; der Wipfel, die Krone; **cacuminiren**, zuspitzen, spitzig machen.
Cadāver, l., ein Leichnam, todter Körper, Aas; **cadaverīn**, von Leichen oder Aas sich nährend; **cadaverōs**, leichenhaft, aashaft.
Cade, fr., das Würfelgrundmaß, das cubische Maß bei Körpermassen.
Cadeau, fr. (spr. kadóh), ein kleines Freundschaft- oder Gelegenheit-Geschenk, Angebinde; ein Schnörkelzug mit der Feder; **cadeliren**, Schnörkelzüge machen, beschnörkeln.
Cadence, fr. (spr. kadánghß'), der Schlußlauf von Gesängen, Tonschluß; der wohlklingende Schlußfall in der Rede und Dichtung; **cadenciren**, abmessen, runden.
cadent, l., fallend, sinkend; **cadénte**, **(mese cadente)**, it., Kfspr., der verfallene, verflossene Monat.
Cadét, fr., eig. jeder jüngere Sohn, bes. adeliger Geschlechter; ein (zu Kriegdiensten bestimmter) Junker (Jungherr) oder Edelknabe, Kriegzögling, Knappe.
Cadette, fr., eine Steinplatte.
Cadettenhaus, das Knappenhaus, eine Kriegschule.
cadettiren, fr., mit Steinplatten belegen.
Cadi, arab., ein türkischer Unterrichter, Stadtrichter; **Cadilesker** oder —**kir**, Krieg- oder Land-Oberrichter (im Range nach dem Mufti folgend).
Cadis, fr. (spr. kadíh), ein feines geköpertes Wollenzeuch.
Cadmĭa, gr. u. l., Galmei, Kobalt; **cadmĭa fornācum**, gemeiner Ofenrauch, = **Tutia**; **Cadmĭologīe**, die Lehre von der Kobaltbenutzung; **cádmisch**, gal-

Digitized by Google

meihaltig; **cadmium oxydātum**, schwefelsaueres Cadmium.

Cadogan, fr. (spr. kadogángb), die in einem Wulst oben am Kopfe befestigten Hinterhaare, der Haarknoten.

Cadran, fr. (spr. kadrángb), das Zifferblatt, die Sonnenuhr; die Theilscheibe, Windrose.

Cadrature, fr. (spr. —draⁿhr'), das Vorlegewerk in Taschen-Schlaguhren.

Cadre, fr., Krk. (spr. kadr'), eig. der Rahmen oder die Einfassung; der Stamm der Regimenter, Uritab; uneig. der Entwurf zu einem Werke.

cadūc oder —**dūk**, l., hinfällig, matt, müde; unbrauchbar, verfallen; **caducānt**, geistesschwach.

Caduceus, l., eig. der geflügelte Schlangenstab des Mercurius; ein Friedens- oder Heroldstab; **Caducifer**, der Stabträger (ein Beiname des Mercur).

caduciren, l., für verfallen oder heimgefallen erklären, aberkennen: ein **caducirtes Gut**, ein verfallenes, dem Landesfürsten heimgefallenes Gut; **Caducität**, die Hinfälligkeit, Bankfälligkeit; etwas Hinfälliges, Verfallenes oder Vernachlässigtes (Gebäude, Landgut); Rspr., Verfallbarkeit, das Verfallensein (eines Vermächtnisses); **cadūcum (malum)** oder **cadūcus morbus**, Mk., Fallsucht.

cadūk, s. **caduc**.

Cālātor, l., ein Punzner, Künstler in getriebener Arbeit; **Cālatūr**, die Bildgraberei, Formschneidekunst, halberhabene Arbeit.

Cālibat, s. **Cölibat**.

Cāment, s. **Cement**; **Cāmentātiōn**, l., Glühung; **Cāmentir-Büchse**, Glühbüchse; **Cāmentir-Pulver**, Glühpulver; **Cāment-Wasser**, schwefelsaueres Kupferoxydwasser.

Cāsar, l., Kaiser; im byzantinischen Kaiserreiche der Thronfolger.

Caesarĕa Majēstas, l., kaiserliche Majestät.

Cāsareopapīe, gr., die Einmischung oder das Eingreifen weltlicher Machthaber in geistliche, bes. päpstliche Rechte.

cāsārisch, l., kaiserlich.

caesa ruta, s. **ruta caesa**.

caesius (ocŭlus), s. **Glaukoma**.

Cāsūr, l., die Versstheilung, der Einschnitt in Versen, Verseinschnitt.

caetĕris paribus, l., unter übrigens gleichen Umständen, d. h. wenn das Uebrige seine Richtigkeit hat.

Cafard, fr. (spr. kafáhr), ein Heuchler; **Cafarderīe**, die Heuchelei, Falschheit, Scheinheiligkeit; **cafardiren**, den Heiligen spielen, heucheln.

Café (von **Kaffa**, einem Lande in Hochäthiopien, von wo wahrscheinlich der Kaffeebaum nach Arabien verpflanzt ward, türk. kahveh, d. i. ein aus Samenkörnern [arab. buun, bon, ban, daher unser Bohne] bereitetes Getränk, arab. kahuah, neul. coffĕa, davon engl. coffee), daher richtiger **Kaffee**, der Kaffee (als Waare und Getränk); das Kaffeehaus, die Kaffeeschenkwirthschaft; **Cafetier**, fr. (spr. —tiéh), ein Kaffeewirth, Kaffeeschenk; **Cafetière** (spr. —tiähr'), ein Kaffeetopf, eine Kaffeekanne; **Caffein**, der Grundstoff im Kaffee.

Cafis, s. **Cahiz**.

Caffŏ, Oelmaß in Messina = 5 Quart.

Caftan, türk., das Oberkleid, der Oberrock.

Cafūsos, eine Race von Mischlingen in Südamerika, aus Indianern und Negern.

Cage, fr. (spr. kabsch'), ein Käfig; auch das Rädergehäuse in Taschenuhren.

Cagnard, fr. (spr. kanjahr'), ein Faulenzer; **Cagnarde** (spr. kanjárd'), eine Faulenzerin; **cagnardiren**, faulenzen; **Cagnardīse** (spr. kanjardihs'), die Faulenzerei.

Cagot, fr. (spr. kagbó, eig. Can Got, d. i. chien Goth, gothischer Hund, weil die Cretins von den Westgothen abstammen sollen), ein Heuchler, Scheinheiliger (in den Pyrenäen = **Cretin**); **Cagoterīe** und **Cagotismus**, die Heuchelei.

Cahier, fr. (spr. kaiéh), ein Heft; Kfspr., ein Merkbüchlein.

Cahiz oder **Cafis**, span. (spr. kahiß, kafihß), ein spanisches, aber auch in Tunis, Algier und Tripolis gebräuchliches Getreidemaß = 12 Fanegas.

Cahizāda, ein Feldmaß in Valencia = 6 Fanegas.

Caic, fr., eine Galeeren-Schaluppe.

caillīren, fr. (spr. kalli—), gerinnen.

Caiman, s. **Alligator**.

Caincа-Säure, Säure aus der Caincawurzel.

Caique, s. **Caic**.

ça ira, fr. (spr. ßa—), es wird gehen, wird sich machen (ein Gesang mit Tanz während der ersten französischen Staatsumwälzung).

Caisse, fr. (spr. käß'), die Kiste, der Kasten, die Kasse, der Schrank, das Gehäuse; **caisse d'escompte** (spr. — d'eskónght'), eine Auswechsel(ung)- oder Vorschußkasse (für Staatspapiere); **caisse forte** (spr. — fort'), die Geldkiste;

Digitized by Google

Caissier (spr. käsiéh), der Kassenführer, Kassenverwalter.

Caisson, fr. (spr. käsóngh), ein Kastenwagen, Deck-, Zeug- oder Rüstwagen; **caisson à poudre** (spr. —pudr'), ein Pulverwagen; **caisson d'ambulance** (spr. —d'angbbülánghß'), ein Wagen des fliegenden Lazareths; **Caissons**, Mz., Verzierungen der Decken und Gewölbe.

Cajaputbaum, s. **Kajap.**

Cajolerie, fr. (spr. kaschol'rih), die Schmeichelei, Liebkosung; **Cajoleur** (spr. —löhr), ein Schmeichler, Liebkoser; **Cajoleuse** (spr. —löhß'), eine Schmeichlerin; **cajoliren**, schmeicheln, liebkosen.

Cajüte, fr., **Kajuit**, holl., die Schiffkammer, das Schiff- oder Schiffherrnzimmer.

Calabásse (port. **calabaça**, **cabaça**), der Flaschenkürbis; auch ein daraus gebildetes Trinkgefäß.

Calabrésen, Mz., Kalabrier; kalabrische Hüte, Symbol der Republik.

Calâde, fr., eine Ablehne, ein Abhang auf Reitbahnen.

Caladium seguinum, l., giftiger Aron.

Calamál-Macher, l.-dtsch., ein Federbüchsenmacher.

Calamistrum, l., das Brenneisen; Rdk., überladener Redeschmuck, gezierter Ausdruck.

Calamität, l., die Noth, das Elend; der Wetterschade; **Calamitäten**, Mz., Unglücksfälle.

Calamiten, gr., Mz., verstein(er)te Schilfgewächse.

calamitös, l., elend, arm oder trübselig.

Calámus, l., das Schilf, der Kalmus; **calámus conditus**, überzuckerter Kalmus; **c. indicus** und **c. saccharinus**, Zuckerrohr; **c. vulgáris**, gemeines Schilf.

Calandbrüder, s. **Calenderbrüder.**

Calander, —**dre**, fr., eine Zench- oder Glättrolle (mit Preßwalzen); Mandel; **calandiren**, rollen, rollglätten.

calándo, it., Tk., abnehmend, hinschmelzend.

Calandre, s. **Calande**; **Calandrinen**, Mz., Glättsteine zur Zenchrolle.

Calandróne, it., Tk., eine zweiklappige Schalmei.

Calasciona, it. (spr. kalaschóna), ein in Unteritalien gebräuchliches, lautenähnliches Saiteninstrument.

Calâta, it., Tanz mit raschem Tempo.

Calcaneum, l. **calcanĕum os**, das Fersenbein.

Calcánt, l., ein Treter, Balg-(Balken-)treter, Orgelbalgtreter.

Calcarĕa, l., Kalkerde; **calcarĕa acetica**, essigsauere Kalkerde; **c. carbonica**, kohlensauere Kalkerde; **c. chlorāta, chlorina** und **chlorōsa**, Chlorkalk, englisches Bleichpulver; **c. citrāta**, citronensauere Kalkerde; **c. hydrāta**, Kalkhydrat; **c. hydrochlorica**, wässeriges Chlor-Calcium; **c. jodāta**, Jodkalk; **c. jodica**, jodsauerer Kalk; **c. jodōsa**, jodigsauerer Kalk; **c. muriatica crystallisāta**, krystallisirter salzsauerer Kalk; **c. m. sicca**, trockener salzsauerer Kalk; **c. nitrica** und **oxymuriatica = chlorata**; **c. phosphorica**, phosphorsauerer Kalk; **c. pura liquida**, Kalkwasser, = **aqua calcaria**; **c. sulphurāta**, Schwefelkalk; **c. sulphurāto-stibiāta**, kalkerdige Spießglanzleber; **c. sulphurica**, schwefelsauerer Kalk; **c. tartarica**, weinsteinsauerer oder Weinsteinkalk; **c. usta**, gebrannte Kalkerde.

Calcātor, l., der Treter, Kelterer; **Calcatūr**, das Treten, Keltern.

Calceament und **Calceāt**, l., die Beschuhung; **calceāt**, beschuht.

Calciden, l., Mz., kalkartige Körper; **calcifērisch**, kalkhaltig; **Calcilith**, l.-gr., Kalkstein; **calcinābel**, verkalkbar; **Calcinabilität**, die Verkalkbarkeit; **Calcination** und **Calcinatūr**, die Verkalkung; **calciniren**, verkalken, zu Kalk brennen; Sauerstoff mit den Metallen verbinden, = **oxydiren**; **calcinös**, kalkig.

Calcio, it. (spr. kältsche), ein in Italien beim Carneval gebräuchliches Ballspiel.

calcitránt, l., hinten ausschlagend; **Calcitration**, das Hintenausschlagen; Sträuben; **calcitriren**, hinten ausschlagen; sich sträuben.

Calcium, l., die metallische Grundlage der Kalkerde; Kalkmetall, dargestellt von Davy 1808; **calcium chlorātum**, Chlor-Calcium; **c. fluorātum**, Fluor-Calcium.

Calcogräph, s. **Chalkograph.**

Calcothār, s. **Colcothar.**

Calcül, fr., **Calculus**, l., der Rechnungbestand, die Berechnung; **calculābel**, berechnenbar, zählbar; **Calculation**, die Berechnung, der Ueberschlag; **Calculātor**, ein Berechner, Nachrechner, Rechnungprüfer; **Calculatūr**, die Rechnenstube, das Rechneramt; **Calculatūr-Buch**, Kffspr., das Berechnungbuch; **calculiren**, rechnen, berechnen, zusammenrechnen, überschlagen.

calculös, l., steinig, griesig; **Calculus** = **Calcül**; At., der Stein, Blasen- oder Nierenstein, Steinschmerzen; **cal-**

Digitized by Google

cŭlus abdominālis, Bauch- oder Eingeweidestein; **c. biliōsus**, Gallenstein; **c. cardiăcus**, Herzstein(chen); **c. cerebrinus**, Hirn- oder Gehirnstein(chen); **c. intestinālis**, Darmstein(chen); **c. Minervae**, eig. das Steinchen der Minerva, d. i. Stimmengleichheit zu Gunsten eines Schuldigen; **c. prostātae**, Vorsteherdrüsen-Steinchen; **c. pulmonālis**, Lungenstein(chen); **c. renālis**, Nierenstein(chen); **c. salivālis**, Speichelstein(chen), Stein unter der Zunge, = **c. sublinguālis**; **c. ureterĭcus**, Harnröhrenstein(chen); **c. uterĭnus**, Bauch- oder Unterleibstein(chen); **c. ventricŭli**, Magenstein(chen); **c. vesicae fellĕae**, Gallenstein; **c. v. urinarĭae**, Harnblasenstein(chen).

caldarisches Erz, caldarium aes, l., Aftergold (eine goldähnliche Metallmischung, von Loos in Berlin erfunden).

Caldarĭum, l., Badezimmer; Gewächs- oder Treibhaus.

Calderāri, eig. **Calderāi**, it., Mz., Kesselmacher, Kesselflicker, Kupferschmiede (Benennung einer geheimen Gesellschaft in Italien).

Calebasse, f. **Calabasse**.

Calèche, fr. (spr. —sche), eine Halbkutsche, ein Postwagen; ein Sonnenhut.

Caleçons, fr., Mz. (spr. kal'ßóngh), Unterhosen.

calecutischer Hahn, Truthahn, Puterhahn, so genannt entweder nach seinem Geschrei, oder weil man früher glaubte, er wäre aus Kalekut an der Küste von Malabar zuerst nach Europa gebracht worden.

Caledonien, l., Schottland; **Caledonier**, ein Schotte.

Calefacientĭa, l., Mz., Ak., Erwärm(ung)mittel; **calefactern**, s. **calfactern**; **Calefactiōn**, die Warmmachung, Erwärmung; **Calefactor**, s. **Calfactor**; **calefactōrisch**, erwärmend.

Calembourg, fr. (spr. kálangbhuhr), ein sinnreiches Wort- oder Namenspiel, angeblich von dem westphälischen Grafen von Calemberg, Kablemberg, der am Hofe des Königs Stanislaus Leszinski lebte und sehr schlecht französisch sprach, benannt. Beispiele: **Louis deux fois neuf** (spr. luih dö föah nöf), der zweimal neunte (achtzehnte) und zweimal neue Ludwig; **nous avons un gros revenu** (spr. nuhs awóngh öngh groh rewenü), wir haben ein großes Einkommen oder einen zurückgekehrten Dicken (Anspielung auf Ludwig XVIII.); **Blucher le plus cher** (spr. —plüschähr), der Theuerste 2c.

caléndae, l., Mz., der erste Tag eines jeden Monats (bei den Römern).

Calendariograph, gr., ein Calenderschreiber, Calendermacher; **Calendariographie**, die Zeitweiserbeschreibung, Anweisung, Calender zu fertigen.

Calendaticum, L. d. M., das Geschenk, welches am Neujahrstag der Kirche und den Geistlichen gegeben ward.

Calénder, der Zeitweiser, s. **Almanach**.

Calender-Brüder, Glieder gewisser geistlich-weltlicher Brüderschaften des 13ten Jahrhunderts = **Calandbrüder**.

Calender-Praktik, die Zeit-, Gestirn-, Witterungs-Beschreibung.

Calendŭla (officinālis), l., die Ringelblume; **Calendulin**, Ringelblumenstoff (entdeckt von Dr. Geiger).

Calentūra amarilla, span. (spr. —rilja), das gelbe Fieber.

calesciren, l., erwarmen.

Calesneo, L. d. M., ein An- od. Mitgränzer.

Calessären, it., Mz., Pferdebuben, dienende Straßenbuben.

calfactern (calefactern), sich herumtreiben, in fremde Angelegenheiten mischen; **Calfactor**, l. **Calefactor**, eig. der Einheizer, Stubenheizer; Aufwärter, Diener, Hauswebel; ein Ohrenbläser, Schmeichler.

Calfatage, fr. (spr. —fatáhsch'), die Löcher- oder Ritzenverstopfung auf oder in Schiffen; **calfatern**, (Schiffe) auswerfen und verschmieren oder auszustreichen; **Calfateur**, fr. (spr. —fatöhr), ein Schiffauswerfer, Leckbesserer.

Caliber, fr. **calibre**, Krk., das Gelichter, die Geschützweite, Stückröhrung, das Schuß- oder Kugelmaß; der Schlag, die Güte; **calibriren**, das Kugelmaß oder die Geschützweite (mit dem Caliber-Stabe) bestimmen oder angeben; auch die Weite der Glasröhre zu Barometern und Thermometern bestimmen.

calices baptismāles, l., Mz., Taufkelche, aus denen Neugetaufte Milch und Honig gereicht wurde; **c. ministeriāles**, die größeren Kelche für Laien, in der römischen Kirche; **c. poenitentiāles**, Büßerkelche.

caliciflōrisch, l., mit einem (Blumen-) Kelche versehen; **caliciform**, kelchförmig.

Calico, feines (ursprünglich ostindisches, aus Calcutta herrührendes) Baumwollzeuch.

calicŭli glandium quercus, l., Mz., Eichelkelche, Eichelschüsselchen oder Eichelschalen.

calid, l., warm, heiß; **Calidität**, die Wärme, Hitze; **Caliduct**, ein Wärme-

Digitized by Google

leiter; eine Wärme- oder Heizungröhre (bei Luftheizung).

caligae, l., Mz., die Halbstiefel oder Gamaschen eines Bischofs; **caliga hispanica**, Rspr., spanischer Stiefel.

Caligatiōn, l., Dunkelheit, Verdunkelung; **caliginōs**, düster, dunkel, finster; **Caligo**, Ak., Nebel, Augenverdunkelung.

caliren, it., niederlassen, senken, die Segel streichen; Kffpr., das erforderliche Gewicht nicht haben.

Calixtiner, l. (von calix, Kelch), ein Kelchner, Kelchfreund (bei der Abendmahlfeier) unter den Hussiten im funfzehnten Jahrhunderte.

Calla, l., Drachenwurz, Schlangenkraut.

callid, l., schlau, verschmitzt; **Callidität**, die Schlauheit, Verschmitztheit.

Calligráph ꝛc., s. **Kalligr.**

callōs, l., hornhäutig, knorrig, schwielig, verhärtet; **Callosität**, die Dickhäutigkeit, Hautverhärtung; **Callus**, der Knorpel, die Hornhaut; eingewurzelte Gewohnheit, Verhärtung, Verstockung; **callus cutis**, Ak., Hautschwiele; **c. ossium**, Knochenschwiele, Knochenwucher, Beinfleisch.

Calmal = **Calamal.**

Calmánk, eig. **Calamánk**, fr. **calmande**, ein wollenes Zeuch, das nur auf einer Seite recht ist, und zuerst in den Niederlanden verfertigt ward.

calmánt, l., besänftigend, beruhigend, lindernd.

Calmar, fr., eine Art Tintenfisch.

calmāto, it., Tk., sanft, ruhig, still; **calmiren**, fr., besänftigen, beruhigen, stillen.

Calmuck (fr. **calmouc**), Haar- oder Raubtuch; langhaariges Tuch, so genannt, weil die Kalmücken ähnliche grobe Mäntel tragen.

Calo, it., Abgang, bes. von Roheisen; **calo di peso**, Mangel an dem nöthigen Gewicht; **c. di prezzo**, Fallen im Preise.

Calomel (vom griechischen kalos, schön, u. melas, schwarz, weil ein schwarzer Sclave des Ritters Turquet de Mayerne es zuerst bereitet haben soll, oder wegen seiner Veränderung der Farbe, wenn es präparirt wird, oder weil es gegen Atrabilie gut sei; unwahrscheinlich vom griechischen kalos, schön, und mel, Honig), mehrmal geläutertes Quecksilber.

Calonière, fr., eine Knallbüchse für Kinder.

Calopodien, s. **Kalopod.**

Calor, l., die Wärme; **calorāt**, erwärmt, erhitzt; **Calorifères**, fr., Mz. (spr. —rifähr'), Wärmeleiter, Wärmebringer (ohne Feuergefahr), Lufthelzungofen; **Calorification**, Wärmeerzeugung; **Calorimēter**, l.-gr., ein Wärmemesser; **Calorimetrie**, die Wärmemessung; **Calorimōtor**, der Wärmetreiber, galvanisches Feuerzeug; **călor mordax**, Ak., eig. beißende Hitze; **c. nervōsus**, Nervenhitze; **calorōs**, hitzig; **călor putrĭdus**, faulige Hitze.

Calótte, fr., eine Plattmütze, Scheitel- oder Wirbelkappe, ein Priesterkäppchen; ein Hufeisen, Hufkreuz; die Springkapsel in Uhren; runde Wölbung an der Decke eines Zimmers oder einer Capelle.

Calque, fr. (spr. kalk'), die Durchzeichnung.

Calquier, fr. (spr. —kié), eine Art ostindischer Atlas.

calquiren, fr., durchzeichnen.

Calumet, fr. (spr. kalümä), die Friedenspfeife der Indianer.

Calumnia, l., die Verleumdung, Lästerrede; **Calumniánt**, ein Verleumder, Lästerer; **Calumniatiōn** und **Calumniē** = **Calumnia**; **calumniiren**, verleumden, schmähen, lästern; **calumniōs**, verleumderisch.

Calvarienberg (vom lat. calvaria, Hirnschädel), eigentlich der Richtplatz vor Jerusalem Golgatha, der Schädel- oder Kreuzberg; in katholischen Ländern ein künstlicher Hügel, nach welchem man in der Fastenzeit wallfahret.

Calville, fr. (spr. kalwil'), der Kant- oder Erdbeerapfel.

calvinisch, der Lehre Calvin's (gest. 1564) angemessen; **Calvinismus**, die Lehre Calvin's; **Calvinist**, ein Anhänger derselben (Reformirter).

Calvität, l., Kahlheit, Kahlköpfigkeit; **Calvities**, Ak., Kahlheit, Kahlkopf; **Calvitium**, die Glatze.

Calx, l., Kalk; **calx antimonii alba**, weißer Spießglanzkalk; **c. extincta**, gelöschter Kalk; **c. marcasitae**, Wismuthkalk; **c. usta**, gebrannter Kalk; **c. viva**, lebendiger (ungebrannter) Kalk; **c. zinci**, Zinkkalk.

Camaieu, fr. (spr. kamajöh), s. **Camée.**

Camail, fr. (spr. kamáj), ein Bischofmäntelchen; die Helmdecke auf Wappen; auch ein kurzer Frauenmantel.

Camaraderie, fr., Kamaradschaft, Clique.

Camarēra, span., das Ehrenfräulein, die Ehrendame der Königin.

Camarilla, span. (spr. —rillja), die Geheimherrschaft, Geheimgewalt am spanischen Hofe.

Camaroma und **Camarōsis**, gr., s. **Kamarom.**

Camaschen, eig. **Gamaschen**, fr., Mz.,

Digitized by Google

Knöpf- oder Ueberstrümpfe, Knöpfstiefel; **Camaschen-Dienst**, spottweise vom Soldatendienst in Friedenszeiten gebraucht, wo angeblich mit kleinlicher Strenge die Knöpfe an den Camaschen gezählt werden.

Camauro, it. (spr. —a-u—), die (gewöhnliche) Papstmütze (von rothem Sammet).

Cambiál-Recht, Kfspr., das Wechselrecht.

Cambiatúra, it., eig. Wechselung, Abänderung; Fuhr- oder Postwechsel, eine Art italienischer Fuhrwerke; **cambiiren**, wechseln oder Wechselgeschäfte treiben; **Cambio**, der Wechsel; **cambio commúne**, ein gemeiner, inländischer Wechsel; **c. conto**, die Wechselrechnung; **c. di polizza**, Wechsel-Cours-Zettel; **c. di ricórso**, ein umlaufender Wechsel, Rückwechsel; **c. di ritórno**, Rückwechsel; **c. maritímo**, der Bodmereivertrag; **c. reále**, ein ausländischer Wechsel; **c. secco**, ein trockener, eigener Wechsel; **Cambíst**, ein Wechsler, Wechselhändler; **Cambium**, l., = **Cambio**.

cambogía gutta, l., Gummi-Gutt.

Cambrai, fr. (spr. —bräh), oder **Cambrik**, s. **Batíst**.

Cambsarius, l., ein Wechselbesitzer; **Cambsor**, ein Wechselgeber.

Cambúca, l., Alk., eine Leistenbeule.

Camcade, fr., der Bergpfeffer.

Camée, fr., ein geschnittener Stein, dessen Erhabenheiten von anderer Farbe sind als der Grund, Bilderstein; einfarbiges Gemälde, Steingemälde.

Camelia, eine sinesische oder japanische (nach dem Naturforscher Kamel oder Cameli, einem Jesuiten aus Brünn, der sie um 1731 nach Europa brachte, benannte) Rose.

Camelopárd, gr., das Fleckenkameel, die Giraffe.

Camelot, span. **chamelote**, Kämelzeuch, Zeuch von Leinwand, Seide und den Haaren der Kämelziege.

Camelotiers, fr., Mz. (spr. —tiéh), Schleichhändler im südlichen Frankreich.

Camenen, s. **Camönen**.

Caméra, l., die gewölbte Decke; die Kammer; **caméra clara**, eig. Hellkammer, Licht- oder Hellkästchen.

Cameräd, fr. **camarade**, eig. Stubengesell, Zimmergenosse, Dienstgenosse, Nebenmann.

caméra del commércio, it. (spr. — mértschio), die Handel(s)kammer

caméra imperiális, l., das kaiserliche Kammergericht.

Camerál, in Zusammensetzungen = Kammer, z. B. — Geschäfte, — Kenntnisse; **Cameralia**, l., Mz., s. **Camerál-Wissenschaft**; **Cameralíst**, ein Kammerbeamteter, Staatswirthschaftskundiger; **Cameralístik**, die Staatswirthschaftslehre; **Cameralístiker**, ein Staatswirthschaftslehrer; **Camerál-Wíssenschaft**, die Staatswirthschaftslehre.

caméra lucída, l., = **camera clara**; **caméra obscúra**, Finsterkämmerchen, eine Dunkelkammer (zum Landschaftzeichnen, von dem Neapolitaner Johann Bapt. Porta im sechszehnten Jahrhundert unter diesem Namen zuerst bekannt gemacht).

Camerariát, der Kammerrath, die Kammerbehörde; **Camerárius**, ein Ober-Kammerdiener, Kämmerer, erster Stiftsdiener.

Cameratión, l., die Wölbung, Bögung; Alk. = **Kamaroma**.

Camerier, fr. (spr. —riéh) = **Camerière**; **Camerièra**, it., eine Kammerfrau, Kammerjungfer; **Camerière**, der päpstliche Oberkämmerer oder Ober-Kammervorsteher.

cameriren, l., wölben.

Camerlengo, it., ein Kämmerling; der päpstliche Schatzverwalter.

Camín, l., der Rauchfang, Schlott, Schornstein; **Camín-Feger**, der Schlottfeger, Essenkehrer, Schornsteinfeger.

caminiren, richtiger **camminiren**, it., beim Fechten durch Rückwärtsschreiten dem Gegner eine Blöße zu entlocken suchen.

Camisade, fr. (spr. kamisád'), der Hemdanzug; Krk., ein nächtlicher Ueberfall.

Camisárden, Mz. (spr. c = s), die reformirten Bewohner der Cevennen, so genannt, weil sie meist in Ueberhemden während ihres Aufstandes (1702—1706) fochten.

camísia alba, l., ein weißes Hemd, Chorhemd; s. **Alba**.

Camisól, fr., ein Brustlatz, Leibchen, eine Jacke.

Camíz, arab., ein Hemd; jedes Unterkleid.

camminiren, s. **caminiren**.

Camönen, l., Mz., die Musen.

Campagnard, fr. (spr. —panjáhr), ein Landmann; **Campagne** (spr. —pánje), ein Landgut; Feldzug; **à la campagne**, land- oder lagermäßig.

Campan, der obere Hintertheil eines Schiffes (daher **Campan-Flagge**).

Campáne, l. d. M., die Glocke; bes. die Luftpumpe; **campaniform**, glockenförmig; **Campanologíe**, l.-gr., die Glockenkunde, Glockengußlehre.

Campanúla, l., ein Glöckchen (Benennung von Blumen und Blumentheilen).

Camparius, l. d. M., ein Feldhüter. Feldschütz(er).

Digitized by Google

Campeadōr, span., ein großer Feldherr, Beiname des Cid.

Campement, fr., Krk. (spr. kanghy'mángh), ein Feldlager, Luſt- und Uebunglager.

Campēſche, span. **campeche** (spr. kampétſche, von der gleichnamigen Stadt in Mexico), Blutholz; **Campeſchen-Baum**, Blutholzbaum.

campēſtrisch, l., im Felde wachſend.

Camphŏra, barb.-l. (vom arabiſchen kafūr, d. h. Harz), Kampfer; **camphŏra crūda**, roher Kampfer.

Camphou, eine Art feinen chineſiſchen Thees.

campiren, fr., Krk. (spr. kanghy —), gelagert ſein, im Lager oder Felde ſtehen; **Campir-Pfahl**, ein Standpfahl.

Campo, ein italieniſches Feldmaß = 292 Quadratruthen; eine Art ſpaniſcher Wolle aus Sevilla.

Campo santo, it., Gottesacker, Beinhaus.

Campſo, L. d. M., ein Wechsler.

campus Martĭus, l., das Marsfeld der Römer; das Märzfeld der Franken; Krk., ein Waffenübung-(Uebe-)Platz.

camp volant, fr. (spr. kangh wolángh), Krk., ein fliegendes Lager oder Heer, Fluglager, Flugheer.

Cana, ein ſpaniſches Längenmaß = $2^1/_2$ Ellen, in Marocco = 3 Ellen.

Canāda, ein portugieſiſches Oelmaß = 1 Quart.

Canadas, Mz., roth- und ſchwarzgeſtreifte oſtindiſche Zeuche; eine Art franzöſiſcher Tevpiche.

Canādor, ſpan., portugieſiſches Weinmaß = $4^1/_4$ Quart.

Canaillarchīe, fr.-gr., Pöbelherrſchaft; **Canaille** (spr. kanálje), der Pöbel, das Geſindel; ein nichtswürdiger, ſchlechter Menſch; **Canaillerīen**, Mz., ſchlechte, niederträchtige Streiche; **canaillōs**, ſchelmiſch, nichtswürdig.

Canāl, l., ein Kunſtfluß, Waſſergraben; die Säulenfurche, Hohlkehle an Säulen.

canalicŭli lacrymāles, l., Mz., Ak., Thränenröhrchen.

canaliculirt, l., rinnenförmig ausgehöhlt, gerinnelt.

Canaliſatiōn, l., Kunſtfluß-Bildung, Umgeſtaltung eines Fluſſes in einen Canal; **canaliſiren**, mit Canälen verſehen, in Canäle verwandeln.

canālis lacrymālis, l., Ak., der Thränenweg.

Canalit, l., der Röhrenſtein; ſ. **Tubulit**.

Canan, ſiameſiſches Flüſſigkeitmaß = 2 Pinten.

Cananāo, eine Art Muskatellerwein aus Sardinien.

Canapé, fr., ein Faul- oder Ruhebett (Lotterbett nach Campe), eine Polſterbank.

Canarienſect, ſüßer Wein von den canariſchen Eilanden.

Canaſſe, fr., eine Theekiſte, Zucker- und Tabackkiſte.

Canaſter, eig. Korbtaback (von dem ſpaniſchen Worte canasta, ein großer Korb, worin er verſchickt wird), Knaſter.

Cancāmum, ein Gummibarz (aus Braſilien).

Cancan, fr. (spr. kánghkangh), Lärm, Geſchrei; Geſchwätz, Klatſcherei, Fraubaſerei; auch ein wilder (unzüchtiger) Tanz; **cancaniren**, lärmen, klatſchen.

Cancellaria, l., = **Cancellei**; **Cancellariāt**, die Kanzlerwürde; **Cancellarius**, der Kanzler, Siegelbewahrer.

Cancellatiōn, l., die Vergitterung, gitterartige Durchſtreichung und gerichtliche Vernichtung einer Schrift.

Cancellei (gewöhnlich **Kanzlei**), l., die Schranne, Abſchreib- oder Ausfertigungſtube; **Cancellen**, Mz., Schranken in Geſchäftsſtuben; Gitter, die den Chor der Kirchen von dem Schiffe trennen; **cancelliren**, eingittern, einſchranken; durchgittern, ausſtreichen; **Cancellīſt**, ein Schreiber, Reinſchreiber.

Cancer, l., der Krebs; **cancer apertus**, Ak., offener Krebs; **c. aquatĭcus**, Waſſerkrebs; **Canceratiōn**, Krebsgeſchwür-Entſtehung; **cancer intestinōrum**, Darmkrebs; **canceriren**, krebsartig werden; **cancer mammārum** oder **mammae**, Bruſtkrebs; **c. m. fungōsus**, ſchwammiger Bruſtkrebs; **c. m. scrofulōsus**, Scroſel-Bruſtkrebs; **c. m. spurĭus**, anſcheinender, unechter Bruſtkrebs; **c. m. verus**, wahrer Bruſtkrebs; **c. medullāris**, Markkrebs; **c. med. mitis**, Markſchwamm; **c. melanotĭcus**, ſchwarzer Krebs, ſchwarze Eitergeſchwulſt; **c. occultus**, geheimer, verborgener Krebs, Krebsknoten; **c. oculi**, Augenkrebs; **Cancerōma**, der Krebsſchaden; **cancer ossĭum**, Bein- oder Knochenkrebs; **c. scroti**, Hodenſackkrebs, Schornſteinfegerkrebs, Rußwarzen; **c. testicŭli**, Hodenkrebs oder Krebshode; **c. tuberōsus**, Knollenkrebs; **c. utĕri**, Mutterkrebs; **c. ventricŭli**, Magenkrebs.

Cancionēros, Mz., ſpaniſche Liederſammlungen des 16ten Jahrhunderts.

cancrinisch, l., krebsgängig, rückwärts gleichſtabig (von Verſen, z. B. signa, te signa, temēre me tangis et angis);

Digitized by Google

Cancrīten, Mz., verſtein(er)te Krebſe; **cancrōs**, krebsartig (von Geſchwüren); **cancroïdes**, Mz., krebsartige Warzen, Warzenkrebs; **Cancrologīe**, l.-gr., die Beſchreibung der Krebſe.

Candāren, richtiger **Cantharen** (angeblich von canterius, l., Pfahl zum Anbinden, jedenfalls wahrſcheinlicher vom griechiſchen kanthāros, dem Knoten unter der Zunge des bei den Aegyptern als heilig verehrten Ochſen Apis), Mz., Stangen, Zügel an Pferdegeſchirren.

Candelāber, l., der Arm- oder Hochleuchter; **candēlae fumāles**, Mz., Räucherkerzen; **Candelarius**, ein Kerzenträger; **Candel-Meſſe**, Lichtmeſſe (in der römiſchen Kirche).

Candeur, fr. (ſpr. kangdöhr), die Offenherzigkeit, Redlichkeit, Lauterkeit, Unſchuld.

candīd, l. **candide**, weiß, rein; aufrichtig, redlich.

Candidāt, l., ein Amtbewerber, Anwärter; **Candidatūr**, Amt- oder Würdenbewerbung, die Amtanwartſchaft.

candiren, fr., mit Zucker überziehen, verzuckern; **Candiſatiōn**, Ueberzuckerung; **Candis-Zucker**, Kandel- oder Schmelzzucker, Zuckerkand (vom ſanskr. khanda, Theil); **Canditor**, ſ. **Conditor**.

Candle- od. Kännelkohle, eine Art engliſcher Steinkohlen.

Candor, l., die Weiße, Reinheit; Redlichkeit.

Canēel, holl. (fr. **cannelle**), Zimmetrinde; **canella alba**, l., weißer Zimmet.

Canepin, fr. (ſpr. kanepängh), Hühnerleder, weißgegerbtes, dünnes Schaf- oder Ziegenleder.

canescēnt, l., weißlichgrau; **caneſciren**, weißgrau werden.

Canette, fr., ein marmornes Spielkügelchen (für Kinder).

Canevas, fr. (ſpr. kanewáh), ein ſtreifiges Zeuch von leinenem oder hänfenem Garne und Baumwolle, ungebleichtes Linnen; ein Grundriß, der erſte Entwurf einer Zeichnung oder eines Gemäldes.

Canezou, fr. (ſpr. kanesúh), der Rundſpencer.

Caniculār-Ferien, l., Mz., Hundstag-Feiertage, Raſt- oder Erholungszeit in den Hundstagen.

canīna littĕra, l., der Hundsbuchſtabe, das **R**.

Canīpa, l. d. M., eine Vorrathkammer, ein Weinkeller (eine Kneipe!).

Canna, it., **Canne**, fr., die Elle.

Cannābis, l., der Hanf.

canneliren, fr., mit Hohlkehlen verſehen, auskehlen, riefen; **Cannelir-Maſchine**, das Auskehl(ung)geräth, Riefwerkzeug der Büchſenmacher; **cannelirt**, ausgekehlt, gerieft oder gerieſelt (z. B. an Säulen); **Cannelüren**, Mz., Auskehlungen, hohlkehlige Riefen, kleine Rinnen, beſ. an Säulen.

Cannibāle (entw. vom lateiniſchen canis, Hund, od. vom hindoſtaniſchen khanewala, Freſſer), eig. ein Bewohner der caraïbiſchen Vorinſeln; wildroher Menſch, Unmenſch, Menſchenfreſſer; **cannibālisch**, wild, rob, grauſam; **Cannibalismus**, Menſchenfreſſerei, Unmenſchlichkeit.

Cannŭla, l., ein Röhrchen; Wundröhrchen; **cannŭla pulmōnis**, At., die Luftröhre.

Canŏe, ſpan. **canóa** (a. d. Sprache von Hayti), das Boot, der Kahn (aus Baumrinde oder Baumſtämmen).

Canon, ſ. **Kanon**.

Canonāde, fr., ein Kanonenſchießen, Geſchützfeuer; **Canone**, ein Stück, Geſchütz.

Canŏnes, gr., Mz., Lehrſätze, Vorſchriften; **canŏnes apostŏlici**, Lehrſätze der Apoſtel; **c. conciliōrum**, Lehrſätze oder Vorſchriften der Kirchenverſammlungen; **c. poenitentiāles**, Bußordnungen.

canonicāl, l., domherrlich; **Canonicālia**, Mz., Domherrnſchmuck; **Canonicāt**, eine Stift- oder Domherrnſtelle, Stiftpfründe; **canŏnici capitulāres**, Mz., Sprengel-Stiftherren, Sprengel-Geiſtliche; **c. cathedrāles**, Haupt-Stiftherren, Stiftkirchen-Geiſtliche; **c. regulāres**, gemeinſchaftlich lebende, klöſterliche Dom- oder Stiftherren; **canoniciren**, in ein Stift aufnehmen oder mit einem Stifte beſchenken; **canŏnici saeculāres**, Mz., nicht in klöſterlicher Gemeinſchaft, ſondern zerſtreut lebende Stift oder Stiftherren; **Canonicus**, ein Dom- oder Domherr.

Canonīer, fr., ein Kanonenſchütze, Stückſchütze, Geſchütz- oder Stückwärter; **Canonīer-Boot**, ein Stück- oder Geſchützboot.

Canonīe-Recht, l., Platz im Chore, Sitz und Stimme in Capiteln, ohne Anſpruch auf Präbenden-Einkünfte.

canoniren, mit Kanonen ſchießen, feuern.

Canoniſatiōn, ſ. **Canoniſirung**; **canoniſch**, ſ. **kanoniſch**; **canoniſiren**, heilig ſprechen; **Canoniſirung**, die Heiligſprechung, Verheiligung (in Rom).

Canoniſſin, ein Stiftfräulein oder eine Stiftfrau.

Canoniſt, l., ein Kirchenrechtkundiger

Digitized by Google

oder -Gelehrter; **canonistisch**, kirchenrechtlich.

Canöpen, Mz., ägyptische Götzenbilder in Gestalt dickbäuchiger Krüge mit Kopf und Füßen, angeblich von der ägyptischen Stadt Canöpus benannt, wenn nicht umgekehrt.

canör, l., hellklingend, singbar, wohltönend; **cánor stethoscopĭcus**, l.-gr., Mk., metallisches Klingen in der Brust.

Canot, fr. (spr. kanóh), s. **Canoe**.

cantábel, l., **cantabĭle**, it., Tk., singbar.

Cantal, fr. (spr. kángbtal), eine Art Käse aus der Auvergne.

Cantalit, ein gelblich grüner Quarz, von der Spitze Cantal im Auvergnegebirge genannt.

Cantalupe, fr., die Warzen- oder Beulen-Melone.

cantánte, it., Tk., singend.

Cantăra, span., ein Flüssigkeitmaß in Spanien von 5, 6, 10 und in Galicien von 134 Maß; in Portugal Oelmaß = 430 Paris. Cubikzoll.

Cantarélle, it., die höchste Saite eines Saitentonwerkzeugs.

Cantarello, sardinisches Gewicht von 86 Pfund.

Cántaro, it., ein Centner (von verschiedener Schwere), auf Cypern = 400 Pfund, in Sardinien = 155 Pf.; in Livorno Getreidemaß = 4 Rubis; in Spanien Weinmaß = 4 arroba major oder 794 Par. Cubikzoll.

Cantāte, l., Tk., ein größeres, (zusammengesetztes) Singgedicht; Benennung des dritten Sonntags vor Pfingsten, an welchem die Messe mit den Anfangworten des 98. Psalms (**cantate Domino etc.**, singet dem Herrn ꝛc.) beginnt.

Cantatille und **Cantatīna**, l., Tk., eine kleine Cantate; ein Singgedichtchen.

Cantatiōn, l., das Singen, der Gesang.

Cantatorĭum, l., ein katholisches Kirchenbuch, woraus der Cantor das **Responsorium** (s. d.) absingt.

Cantatrice, it., Tk. (spr. —tsche), die Sängerin.

Cantharen, s. **Cand.**

cantharidae officināles, l., Mz., spanische Fliegen, s. a. **lyttae vesicatoriae**; **Cantharīden**, s. **Kanthar.**; **Cantharidīn**, l., Mk., Canthariden-Kampfer.

Cantharus, l., ein Wassergefäß am Eingang der Kirchen (vormals zum Händewaschen bestimmt).

Canthitis, gr.-l., Mk., Augenwinkel-Entzündung; **canthitis nasālis**, Augenentzündung im Nasenwinkel; **c. temporālis**, Augenentzündung im Schlaf- oder Schläfenwinkel.

canticum canticōrum, l., das Lied der Lieder, das hohe Lied (Salomo's), Hochlied; **c. graduum**, Gradual- oder Stufenpsalmen.

Cantilène, l., Tk., ein Liedchen, Singstück.

Cantillen, (fr. cannetilles, v. canne, Rohr), Mz., Gold- und Silberdraht und Arbeiten davon.

Cantine, fr. (spr. kangh—), eine Feldflasche; auch Flaschenfutter, Flaschenkeller; die Schenke in Festungen; **Cantinière** (spr. kangbtinjähr'), die Feldkrämerin, Feldwirthin, Marketenderin.

Canto, it., Tk., der Gesang; **canto fermo**, ein einstimmiger Gesang; ruhige, feste Singweise; **c. figurāto**, verzierte, künstliche, wechselnde Singweise.

Canton, fr. (spr. kantónghb), der Bezirk, Bann- oder Werbekreis; Bundeskreis, Freigebiet (in der Schweiz); **Cantonāde**, der Raum der Schaubühne hinter den Coulissen; **cantonfrei**, bann- oder werbfrei; **cantoniren**, Einlager halten, in Ortschaften beisammenstehen (von Soldaten); **Cantonirung**, die Einlagerung, das Einlager; **cantonisiren**, in Bezirke theilen; **Cantonist**, ein Werbpflichtiger, Kriegpflichtiger; **Canton-Liste**, der Bann-Ausweis; **Cantonnement**, fr. (spr. —tonn'mángh), s. **Cantonirung**.

cantonnirt, fr., Bk., an den Ecken mit Säulen, Pfeilern und dergleichen versehen.

Cántor, l., ein Sänger, Vorsänger, Sangmeister; **Cantorāt**, das Amt und die Wohnung desselben (letztere wird auch **Cantorei** genannt); **cantōres amant humōres**, die Sänger lieben Nasses, trinken gern; **cantoriren**, vorsingen, das Vorsängeramt verwalten.

Cantre, fr. (spr. kanghtr'), der Spuhlenlauf.

Canüle, fr. (s. **Cannula**), ein metallenes Röhrchen für Wundärzte.

Canzōna, **Canzōne**, it., ein Lied, Gesang; **Canzonetta**, ein Liedchen, kleiner Gesang.

Caoutchouk, s. **Kautschuk.**

Cap, fr. (**Cape**, engl. [spr. kehp], **Capo**, it.), ein Vorgebirge.

Capa, s **Cappa.**

capābel, **—ble**, fr., fähig, geschickt, tüchtig; **Capabilität**, die Fähigkeit; das Vermögen.

Capacität, l., die Fähigkeit, Geschick-

Digitized by Google

lichkeit, Befähigung, Tüchtigkeit; Räumigkeit; **Capacitäten**, Mz., gute (tüchtige) Köpfe; **Capacitation**, die Fähigmachung, Befähigung; **capacitiren**, tüchtig oder fähig machen, befähigen.

capax, l., geräumig, fähig; **capax ingenium**, ein fähiger Kopf.

cap de bonne espérance, fr. (spr. — bonn' esperánghß'), das Vorgebirge der guten Hoffnung.

Cape, engl., s. **Cap**.

Capeline, fr., Sonnenhut; Helmdecke; Federstrauß; Schaubhut (eine wundärztliche Binde).

Capellān, l., ein Hilfs- oder Hauspriester, Untergeistlicher; **Capelle**, L. d. M., (fr. **chapelle** [spr. scha—], als Schmelzgefäß **coupelle** vom lat. **cupa**, Faß), eine kleine Haus- oder Nebenkirche; eine Schmelzkufe, ein Schmelztiegel, gewöhnlich aber nur ein ganz kleiner, um darin Gold- oder Silberproben zu schmelzen; ein Tonkünstler-Verein, bes. an Höfen; **Capellengold**, feines Gold; **capelliren**, (Gold und Silber) läutern oder reinigen; **Capell-Meister**, der Vorsteher eines Tonkünstler-Vereins.

Caper, (fr. capre, vom lateinischen capĕre, fangen), ein (ermächtigter) Seefreibeuter oder Raubschiffer; **Caper-Brief**, ein Freibeuterschein (Erlaubnißschein zur Freibeuterei); **Caperei**, Seefreibeuterei, Raubschifferei; **capern**, aufbringen, wegnehmen (bes. von Schiffen).

Capi-Aga, türk., der Vorsteher der Verschnittenen.

Capidan-Bassa, s. **Capudan-Pascha**.

capiéndi jus, l., Rspr., Annahm- oder Empfangrecht (von Vermächtnissen).

Capigi, türk., Mz. (spr. —dschi), Thorhüter und Wächter; **Capigi-Baschi**, deren Vorsteher (am türkischen Hofe).

Capillär-Syrup, fr., Syrup aus dem Safte des Frauenhaares (capillus Venĕris).

capillār, l., haarartig, haarfein; **Capillär-Gefäße**, Mk., Haarröhrchengefäße (mit einer weißen Flüssigkeit statt des Blutes); **Capillarität**, die Wirksamkeit auf oder in Haarröhrchen, Haarröhrchenkraft, Anziehung in Haarröhrchen; **Capillation**, Haarbruch oder Haarspalte; **capillitium intricātum**, der Weichselzopf; **capillōs**, haarig; **capillōrum defluvium**, das Haarausfallen, der Kahlkopf.

Capilotāde, fr., ein Eingeschnitten- od. Mischgericht von Geflügel 2c.

capiplenium sanguĭnis, l., Mk., Kopfvollblütigkeit.

capiren, l., fassen, begreifen.

Capistration, l., = **Phimosis**; **capistriren**, l., behalftern, mit der Halfter versehen, anbinden; **Capistrum**, eig. Halfter; Mk., Kinnbackenkrampf oder Kinnbackenzwang.

Capitāl, s. **Capitell**.

Capitälchen, Mz., Buchstaben aus der Antiqua-Schrift von der Form der Anfangsbuchstaben, aber etwas kleiner.

Capitain, fr. (spr. —tän), ein Hauptmann, Rittmeister; Schiffsbefehlhaber; **capitaine d'armes**, Krk. (spr. —darm'), der Wehrwart (Aufseher der Bekleidung und der Waffen), früher ungefähr soviel wie Feldwebel oder Sergeant; **capitaine de garde**, ein Leibwachen-Hauptmann; **Capitainerie**, die Hauptmannschaft; **Capitain-Lieutenant** oder **Leutnant** ein Mit-Hauptmann.

capita jugāta, l., Mz., Jochköpfe, Doppelköpfe (auf Münzen).

Capitāl, l., das Stamm- oder Hauptgeld, Grundvermögen; der Säulenknopf; in Buchdruckereien der Steg, der bei Zurichtung der Form über und an die linke Seite gelegt wird; bei den Buchbindern der Pergamentstreif oder das Stückchen Band, welches am Rücken eines Buchs oben und unten angeleimt und mit Seide umstochen wird; **capitāl**, hauptsächlich, vorzüglich, vortrefflich, ausgezeichnet; **Capitāl-Buch**, das Hauptbuch bei Kaufleuten; **Capitāl-Buchführung**, die genaue Aufführung der Vermehrung oder Verminderung des Vermögens; **Capitāl-Buchstaben**, große Anfangbuchstaben; **Capitāl-Conto**, diejenige Rechnung des Hauptbuchs, in die alles den Gewinn oder Verlust des Vermögens Betreffende eingetragen wird; **capitälen**, ein Buch oben und unten am Rücken mit Band oder Pergamentstreif besetzen, s. **Capital**; **Capitalisation**, Ausrechnung des Capitals nach den Zinsen; **capitalisiren**, zu Capital machen; **Capitalisirung** = **Capitalisation**; **Capitalist**, ein Vermögender, Reicher, Zinsbezieher; **capitaliter** bestraft, am Leben oder mit dem Tode bestraft; **Capitāl-Rente**, der im voraus von Wucherern von einem auszuleihenden Capital abgezogene Theil; eine Art Arbeitsgewinn; **Capitāl-Schrift**, Hauptschrift; **Capitāl-Steuer**, Vermögenssteuer; **Capitāl-Strafe**, Haupt- oder Lebensstrafe; **Capitāl-Verbrechen**, ein Hauptverbrechen, welches den Kopf kostet oder das Leben verwirkt.

Capitāna, it. u. span., das Admiralschiff.

Digitized by Google

capitanĕa villa, L. d. M., ein Hauptgut.
Capitāno, it., ein Hauptmann; die stehende Rolle des Großsprechers auf der italienischen Volksbühne; **capitāno regente** (spr. — redschénte), ein Regierung-Oberhaupt, Verwaltung-Oberer.
capita papavĕris, l., Mz., Mohnköpfe.
Capitatiōn, l., die Kopfschätzung, Kopfbesteuerung.
capitāto, it., Kfspr., angekommen, überliefert.
Capitel, L. d. M., v. caput, l., ein Schriftheil, Abschnitt, Absatz; **Capitel** bekommen oder lesen, Verweis erhalten oder ertheilen; **Capitel**, **Capitul**, l. **Capitŭlum**, ein Stift, eine Stift- od. Domherren-Versammlung.
Capitell, **Capitello**, it., der Säulenkopf oder Säulenknauf (gewöhnlich, aber unrichtig, **Capitäl**).
Capitiluvium, l., ein Kopfbad.
capitiren, it., eintreffen, ankommen.
Capito, l., ein Schmarotzer; Groß- od. Dickkopf.
Capitolium, l., ein Stadtschloß, eine Burg im alten Rom; der Kopf, Hirnkasten (im Scherze).
Capiton, fr. (spr. kapitóngh), Flockseide, Flachs- und Hanfknoten.
Capitul, l., s. **Capitel**; **Capitulánt**, ein Theidunger, Kriegdienstbafter, Uebergab-Unterhändler, Stimmgeber; **capitulánt**, stimmfähig.
Capitulār, l., ein Dom- oder Stiftherr; auch = **Capitulant**; **Capitularien**, Mz., die Verordnungen der fränkischen Könige in Staats- und Kirchensachen; **Capitulāris**, s. **Capitular**; **capitulārisch**, stiftisch, stift- oder verhandlungmäßig.
Capitulāt, l., Vertrag, Vergleich; **Capitulatiōn**, die Theidung (alt), Vergleichung, der Vertrag, beſ. Uebergabe- oder Wahlvertrag; der Dienstvertrag und die Dienstzeit der Krieger; **capitulatiōn(s)mäßig**, vertrag- oder theidungmäßig; **Capitulatiōn(s)-Termin**, die Theidungfrist; **capitulatiōn(s)widrig**, vergleich- oder vertragwidrig; **Capitulātor** = **Capitulant**; **capituliren**, theidigen, sich vergleichen, auf Vertrag ergeben, unterhandeln oder vorschlagen; **Capitŭlum**, s. **Capitel**.
Caplan, s. **Capellan**; **Caplanei**, die Stelle oder Wohnung eines Mitgeistlichen, Hilfpriesters oder Hilfpfarrers.
Capnomantie, s. **Kapnom.**
Capo, s. **Cap.**
Capoc, malay., oder **Capuck**, javan., Seidenbaumwolle.
Capo d'astro, s. **Capotasto.**
Capon, fr. (spr. kapóngh), ein Schlaukopf, Gauner, argliſtiger Spieler.
Caponnière, fr., Krk. (spr. —niähr'), eine halbunterirdische Bahn in Festung-Laufgräben; auch eine Schießgrube.
caponniren, fr., betrügen, beſ. im Spiele, gaunern.
Caporal, fr., s. **Corporal.**
capŏres gehen, jüd.-dtsch., zu Grunde gehen, verderben.
Capot, fr., = **Capote.**
Capotage, fr. (spr. kapotáhsch'), die Schiffwegkunde, die Fahrtmeßkunde.
Capotasto, it., der Kamm oder das Griffbret der Geige; der Guitarrenaufsatz.
Capote, it., Tk, Haupt- oder Sattelbund auf Saiteninſtrumenten.
Capote, w., fr., **(Capot-**, auch wohl unrichtig **Caput-Rock)**, ein Ueberkleid, Frauen-Ueberrock, Kapprock, Mantelkragen, Regenmantel, Soldatenmantel; **Capot-Tücher**, dunkelfarbige, auf einer Seite langhaarige, dicht gewalkte Tücher zu Mänteln.
Cappa, richtiger **capa**, L. d. M., Mönchskleid mit weiten Aermeln und einer Kapuze, Regenmantel; **cappae chorāles**, Mz., Kappen, deren sich die Priester auf dem Chor bedienten; **cappa magna** = **Cappa.**
Cappellōne, eine modenesische Scheidemünze von Billonsilber, = 7 Pfennige.
Capriccietto, it., Tk. (spr. —tschétto), ein Launenstückchen; **Capriccio** (spr. — prittscho), ein launenhaftes, minder regelmäßiges Tonstück; ein Gemälde, launenhaft, aber geistreich erfunden; **capriccioso**, it., Tk. (spr. —tschóso), nach Gefallen.
Caprice, fr. (spr. kaprihß'), die Laune, Grille, der Eigen- oder Starrsinn; **capricieŭs**, eigensinnig, launenhaft; **capriciren**, den Eigensinn haben, seinen Kopf worauf setzen, launenhaft sein.
Capricōrnus, l., der Steinbock, beſ. als Himmels- und Wendezeichen.
Caprification, l., die künstliche Befruchtung (am wilden Feigenbaume), Gallwespen-Befruchtung; **caprifiziren**, künstlich (durch Gallwespen) befruchten.
Caprifoliacēen, l., Mz., geißblattartige Pflanzen; **Caprifolium**, Geißblatt, Je-länger-je-lieber, Rose von Jericho.
Capriloquium, l., Ak., eig. Ziegensprache, = **Aegophonie.**
Caprin-Säure, Ziegensäure.

Digitized by Google

Capriöle, it., ein Bocksprung, Luft- oder Gaukelsprung.
Capsel, s. **Capsul.**
Capsicin, bitteres oder bitterscharfes Weichharz von schwarzem Pfeffer (**piper nigrum**); **capsicum annüum**, l., spanischer Pfeffer.
Capsitis, gr., Ak., Linsenkapselentzündung.
Capsul, l. **capsula**, die Hülle, Scheide, das Gehäuse; **capsulär**, kapselartig, kapselig; **Capsulitis**, Ak., Entzündung der Augenlinse und Kapsel.
captatio benevolentiae, l., Gunsterschleichung; rednerische Bitte um geneigtes Anhören; **Captation**, Erschleichung, Erschmeichelung, Fängerei; **captatio verbörum**, Wortfängerei, Worthascherei; **Captator**, der Schleicher, Erschleicher, Laurer; **captatörisch**, erschmeichelt, erschlichen.
Capteur, fr. (spr. kaptöhr), der Wegnehmer eines Schiffes oder einer Ladung; **captiös**, vieldeutig, verfänglich (Frage), argliſtig; **Captiön**, l., die Verhaftung, Fangung; **Captionen**, Mz., Fehlschlüsse, verfängliche Trugschlüsse; **captioniren**, fangen, wegnehmen, verhaften; **Captiosität**, Verfänglichkeit; **captiren**, erlisten, durch List gewinnen.
Captivation, l., die Gefangennehmung; **captiviren**, gefangen nehmen, gefangen oder fest halten, verhaften, fesseln; sich erwerben, sich in Gunst setzen; **Captivität**, die Gefangenschaft, Haft; der Zwang.
Captür, l. **captüra**, Rspr., die Verhaftung, Gefangennehmung; **Captür-Befehl**, ein Haftbefehl.
Capteureur, fr. (spr. kaptörör), der Erbeuter, Freibeuter, = **Capteur**; **capturiren**, l., erbeuten, freibeuten.
Captus, l., der Verstand, die Fassungkraft.
Capuce, —**ze**, fr., die Kappe, Kragen- oder Mantelkappe, der Kapp- oder Kopfkragen; **Capuchon** (spr. kapüschongh), gleichbedeutend mit **Capuce**; auch ein Frauenmantel (mit Kappe), Kappenmantel; **capuchonniren**, verkappen, vermummen; **Capucinade**, Kuttenmöncherei, Kuttenmönch-Predigt, Mönchgewäsche; **Capuciner**, ein Kapuzenträger, Kuttenmönch.
Capudan-Pascha, der Groß-Flottenführer der Türken, der Oberbefehlhaber der türkischen Seemacht.
Căput, l., Kopf, Haupt; Hauptgrund; Hauptabschnitt, = **Capitel**; **căput**, (vom franz. il est capot, d. h. er verliert alle Stiche im Kartenspiel), entzwei, zerbrochen; entkräftet, gar aus, todt; **caputiren**, köpfen, niederhauen.
căput mortüum, l., Todtenkopf; todter, tauber Rückstand (von oder bei Scheidungen im Kolben), s. **Colcothar** und **Residuum**; **cap. mort. vitrioli**, englisches oder Juwelier-Roth.
căput obstipum, l., Ak., schiefer, steifer Hals.
Caput-Rock, s. **Capote.**
căput succedaneum, l., Ak., Vorkopf.
capütt, s. **caput.**
Capuze, s. **Capuce**; **Capuzhut**, Kapp- oder Reisehut.
cap verd, fr. (spr. — währ), das grüne Vorgebirge.
Cap-Wein, fr.-dtsch., Vorgebirg-Wein (vom Vorgebirge der guten Hoffnung).
Caque, fr. (spr. kak'), eine Heringtonne; auch eine Talgbutte; ein Pulvertönnchen.
Caquerel, fr. (spr. kak'rel), gesalzener Hering.
Caquet, fr. (spr. kakä), und **Caquetage** (spr. kakätäbsch'), Geschwätz, Gewäsch, Schnack; **Caqueteur** (spr. kaketöhr), ein Schwätzer, Plauderer; **caquetiren**, schwatzen; **Caquetoire** (spr. —töar'), eine Klatschbude.
Carabánzes, Mz. (span. garbánzo), Kichererbsen.
Carabinäde, fr. (von carabin, Jemand, der im Spiel nur wenig setzt und sich dann zurückzieht), zaghaftes Spiel; auch Stichelei.
Carabiner, fr. **carabine**, ein Stutz(en), ein Reitergewehr, eine (kurze) Reiterflinte; **Carabinier** (spr. —nieh), ein Stutzner, leichter Reiter; **Carabiniren**, das Reiterpläukeln; Ziehen oder Reisen eines Laufes oder Rohres.
Caraca, span., **Caraque**, fr. (spr. karák'), eine Art spanischer Schiffe.
Caracal, türk., Schwarzohr, ein luchsartiges Raubthier in Asien und Afrika.
Carache und **Carag**, s. **Charadsch.**
Caraco, eine Art Damenspencer, am Ende des Rückstheils in einen schneppenartigen Schoß auslaufend.
Caracol, fr., die Wendeltreppe; **Caracole**, die Halbwendung, Kreistummelung (von Pferden und Reitern); **Caracoleur** (spr. —kolöhr), ein Plänkler; **caracoliren**, plänkeln, im Kreise tummeln.
Caracten, Mz., = **Charaktermasken.**
Caraffe, fr., **caraffa**, it., eine Tafelflasche (geschliffene Tischflasche).
Caraffi, ein neapolitanisches Maß, 100 Caraffen = $62^1/_{12}$ Berl. Quart, 1 = 37 Par. Cubikzoll.
Caraffine, die kleinere Tischflasche (Essig- und Oelflasche).

Digitized by Google

Caraffon, fr. (ſpr. karafóngh), ein großes, gläſernes Kühlgefäß, eine Kühlſchale auf Tafeln.

Caramboläge, fr. (ſpr. —boláſch'), die Streifung, Berührung einiger Bälle durch den Spielball (auf der Balltafel), Ballſtreifung; **Caramböle**, der Rothball; **Caramboline**, der gelbe Ball im Billardſpiel, gewöhnlich in **Caroline** verderbt; **caramboliren**, anſtoßen, beſ. mehr als einen Ball (auf der Balltafel) mit dem Spielballe treffen.

Caramĕl, fr., geſottener Zucker, zum Ueberziehen verſchiedener Früchte; die Gallerte von Rind- und Kalbfleiſch; **Caramelisatiōn**, die Verwandlung des Zuckers in Caramĕl.

Caramuſſal, ein türkiſches Kauffahrteiſchiff mit hohem Hintertheil.

Caranna, Karauna-Harz oder -Gummi.

Caraque, ſ. **Caraco**.

caratiren, it., verſetzen oder vermiſchen (von edlen Metallen); **Caratirung**, die Gold- oder Silberverſetzung.

Caravan-Baſchi, arab., Reiſezug-Anführer.

Caravane, perſ. **karwân** (von dem arabiſchen karan, d. h. ſich hinſtrecken, von Ort zu Ort ziehen), eine Reiſegeſellſchaft (im Morgenlande), ein Handels-, Pilger- oder Reiſezug; **Caravanenfahrer**, ein Schiffscapitän, der auf einer weiteren Seereiſe nach anderen Seehäfen, als blos nach dem ſeiner Beſtimmung, Abſtecher zu Frachtfahrten macht; **Caravanenthee**, Landhandel-Thee, der über Rußland zu Lande nach Europa kommt; **Caravanſerai**, eine große morgenländiſche Herberge für Handels- oder Reiſezüge.

Caravelle, fr., ein leichtſegelndes Fahrzeug, Leichtſegler; franzöſiſches Häringſchiff von 120 bis 140 Tonnen (jene Benennung hat man von dem griechiſchen karăbos, Krabbe, Krebs, hergeleitet).

Carbätſche (ung. korbats, ruſſ. korbatsch), die Peitſche; **carbätſchen**, peitſchen.

Carbo, l., Kohle; Ak. = **Carbunculum**; **carbo animālis**, thieriſche Kohle, Beinſchwarz, gebranntes Elfenbein; **c. fossĭlis**, gegrabene Kohle, Steinkohle, = **Lithanthrax**.

Carbŏn, l., Kohlenſtoff.

Carbonāde, fr., Roſtgebratenes, Roſtbrätchen, geröſtetes Fleiſch oder Roſtfleiſch (nicht **Carminade**).

Carbonage, fr. (ſpr. karbonáhſch'), das Kohlenbrennen.

Carbonāri (richtiger **carbonai**), it., Mz., eig. Köhler oder Kohlenbrenner; Verſchworene oder Menter in Italien (italieniſche Jacobiner), deren Zweck eine einige italieniſche allgemeine Republik iſt; eine beſondere Spielart im Boſtonſpiel; ein bis zu den Knöcheln reichender Männermantel ohne Aermel, nach jener Geſellſchaft, deren Glieder ihn als Kennzeichen zu tragen pflegten, ſo genannt; **Carbonarismus**, deren Geſinnungen u. Grundſätze; **Carbonāro**, ſ. **Carbonari**.

Carbŏnas und **Carbonĕum**, l., Kohlenſtoff; **carbŏnas ammoniāe**, kohlenſaueres Ammoniak; **c. barȳtae** oder **barytĭcus**, kohlenſaure Schwererde; **c. calcariae** oder **calcĭcus**, kohlenſaurer Kalk; **c. cuprĭcus**, kohlenſaueres Kupferoxyd; **c. ferri**, kohlenſaueres Eiſenoxyd; **c. ferrōsus**, kohlenſaueres Eiſenoxydul; **c. kali** oder **kalĭcus**, kohlenſaueres Kali; **c. lixiviae** = **c. kalĭcus**; **c. magnesiae** oder **magnesĭcus**, kohlenſaure Magneſia (Talkerde); **c. natrĭcus**, kohlenſaueres Natrum; **c. plumbĭcus**, kohlenſaueres Bleioxyd; **c. potassae kalĭcus** = **c. lixiviae**; **c. sodae** = **natrĭcus**; **c. vegetabĭlis**, Holzkohle; **c. zincĭcus**, Zinkcarbonat.

Carbonate, fr., kohlengeſäuerter Stoff, kohlenſaueres Salz; **Carbone**, Kohlenſtoff; **carbonesciren**, verkohlen.

Carbonētti, Mz., eine Art ſchwärzlicher Korallen zu Livorno.

Carbŏnum, ſ. **Carbonas**; **carbŏnicum alcăli**, Kohlenſäure; **Carbonisatiōn**, Verkohlung; **carbŏniſch**, kohlenartig; **carbonisiren**, verkohlen; **carbonös**, kohlenſtoffig.

carbonohydriſch, l.-gr., kohlen- und waſſerſtoffig.

carbo sanguĭnis, l., Blutkohle; **c. spongĭae**, Meerſchwammkohle, gebrannter Meerſchwamm.

Carbunculatiōn, l., der Brand in den Pflanzenknospen; **carbuncŭlus** oder **carbo**, Ak., ein Brandſchwär, eine Giftbeule; eine zu Mörtel durch unterirdiſches Feuer gebrannte Sandart in Toscana; **c. gallĭcus**, franzöſiſche Brandborke; **c. mammārum**, Bruſtkarfunkel; **c. palpebrārum**, Augenlidgeſchwulſt; **c. pestilentiālis**, Peſtblaſe; **c. polonĭcus**, (polniſche) ſchwarze Blatter; **c. ungarĭcus**, ungariſche Brandborke; **Carbunkel**, der hochrothe Rubin, Funkelſtein, Karfunkel.

Carcan, fr. (ſpr. karkángh), eig. das Halseiſen, eine Art Halsband für Frauen.

Carcaſſe, fr., **carcassa**, it., das Drahtgerippe, Drahtgeſtell (in oder zu dem weiblichen Kopfputze); das Gerippe

Digitized by Google

von geschlachtetem Vieh; das Schiffgerippe; eine Brandkugel.

Carcer, l., ein Gefängniß, bes. Schulgefängniß; **Carcerarius**, ein Gefangenwärter, Kerkermeister; **Carceraticum**, Rspr., Haftgebühr, Schließgeld; **Carceration**, die Einkerkerung; **Carcer-Effraction** (carceris effractio), Rspr., widerrechtliche Befreiung eines Gefangenen; **carceriren**, einkerkern, in's Gefängniß bringen.

Carciniten, gr., Mz., Krebsverstein(er)ungen; **Carcinödes**, Ak., Blutkrebs; **carcinoidisch**, krebsartig; **Carcinologie**, Beschreibung oder Naturgeschichte der Schaltbiere; **Carcinöm**, Ak., ein Krebsgeschwür, ein fressender Krebsschaden; **carcinomatös** = carcinoidisch.

Carcinomatöse, gr., Ak., Verhärtung der Fettdrüsen.

Cardamine, fr., Bergkresse, Wiesenkresse, Gauchblume.

Cardamömum, l., Kardamom; **cardamömum excorticätum**, geschälter Kardamom; **c. majus**, großer Kardamom; **c. mediūm**, mittler Kardamom; **c. minus**, kleiner Kardamom.

Carden, l., Mz., Disteln, bes. Streich- oder Weberdisteln; Wollkratzen oder Kardätschen; **carden**, kämmen, streichen, striegeln; **Carderie**, das Kammgetriebe.

Cardiäca, gr., Mz., Ak., Herzstärkungen, herzstärkende Mittel; s. **Kard.**

cardia callōsa, l., Ak., die Magenverhärtung.

Cardialgie, gr., Ak., der Magenkrampf.

Cardialia, l., = **Cardiaca.**

Cardielkōsis, gr., Ak., Herzbeutelgeschwür; **Cardieurysma**, Herzhöhlen-Erweiterung.

Cardiläa = **Cardialgie.**

Cardinal, l. **cardinālis**, ein Hauptpriester; ein Getränk von weißem Weine, Pomeranzen und Zucker; eine Apfelart; **Cardinalāt**, die Cardinalwürde; **cardinal camarlingo**, it., der Cardinal-Kämmerling, welcher den päpstlichen Finanzen vorsteht; **Cardinal-Collegium**, l., der Papstwahlrath; **cardinäles nominäti**, Mz., genannte, d. h. zur Papstwürde vorgeschlagene Cardinäle; **card. papabiles**, papstfähige, zur Papstwürde geeignete Cardinäle; **Cardinal-Hut**, der Purpur- oder Rothhut jener Hauptpriester; **cardinalisiren**, zum Cardinal erheben, machen; **Cardinal-Tugenden**, Haupttugenden; **Cardinal-Winde**, die (vier) Hauptwinde; **Cardinal-Zahlen**, Haupt- oder Grundzahlen.

Cardiocēle, gr., Ak., Herzbruch; **cardiocēle abdominālis**, Herzsenkung, Herzvorfall (nach dem Unterleibe); **c. externa**, Brustbruch; **cardiodyne spasmodica intermittens**, krampfige Brustbräune; **cardiógmus dynamicus**, dynamische Herzkrankheit, **c. mechanicus**, mechanische Herzkrankheit; **c. organicus**, organische Herzkrankheit; **c. verus**, wahre, wirkliche Herzkrankheit; **Cardioplegie**, Magenmund-Krampf od. -Schlag; **Carditis**, Herzentzündung; (übrigens s. **Kard.**).

Cardobenedicten-Kraut, l.-dtsch., die gesegnete Distel, Heil- oder Bitterdistel.

Cardōne, span., Distelkohl.

cardŭus benedictus, s. **Cardobenedicten-Kraut.**

Carême, fr. (spr. karähm'), l., Fasten.

Carēna, l., Fastenzeit; auf den Landesschulen Sachsens eine Strafe, wo der Schuldige zu Mittag nichts zu essen bekommt; Entbindung von dem Fasten; auch ein Strafort für Geistliche.

carent, l., fehlend, mangelnd, entbehrend; **Carenz**, die Entbehrung, das Straffasten; **Carenz-Jahre**, Entbehrungjahre, in denen ein geistlicher Präbendat sein Einkommen oder einen Theil desselben entbehren muß.

caressānt, fr., schmeichelnd, liebkosend; **Caressen**, Mz., Liebkosungen, Schmeicheleien; **caressiren**, kosen, schmeicheln.

cāret, l., es fehlt, mangelt.

Caretta, Carett-Schildkröte, eine große Meer-Schildkröte, Riesen-Schildkröte.

Carfiōl oder **Carviōl** (verd. aus dem italienischen cavŏlo-fiore), Blumenkohl.

Carga, ein spanisches Weinmaß = 45—55 Quart Preuß.; ein Getreidemaß in Spanien und der Levante = 3 Scheffel.

Cargadōr, span., der Schiffmäkler, Schiffbefrachter, Frachtaufseher; **Cargaison**, fr. (spr. —gäsóng), die Schiffsladung, Verkauf-Fracht; **Cargo**, Ladung; speciell Pferde- oder Maulesellast in Spanien = 300 Pf.; auch = **Cargador.**

caricae, l., Mz. (dürre, getrocknete), Feigen.

Caricatūr, it. **Caricatūra**, eine Fratze, ein Spottbild, Zerrbild, ein Fratzengemälde; **Caricaturist**, ein Zerr- oder Spottbildner.

caricīren, it., Rspr., mit Wechselbriefen belästigen; **Carico**, die Ladung, das Ladegewicht, bes. für Esel und Packpferde; in Venedig = 2 Ctr.

Caricoiden, l., Mz., Feigensteine, Versteln(er)ungen in Gestalt von Feigen.

Caries, l., Ak., der Bein- oder Knochenfraß; **caries cancrōsa**, Beinkrebs

Digitized by Google

oder Beinfäule, feuchter Knochenbrand; **c. carnōsa**, Fleischknochen-Geschwulst; **c. dentium**, Zahnfäule, hohle Zähne; **c. manifesta**, offenbarer Bein- oder Knochenfraß; **c. occulta**, verborgener Knochenfraß; **c. ossium pelvis**, Beckenknochenfraß; **c. peripherica**, Beinhautfraß; **c. sicca**, trockener Knochenbrand; **c. thorācis**, Brustknochenfraß; **c. vertebrārum**, Rückenwirbel- oder Rückgrat-Fraß.

carikiren, it., übertreiben, verzerren; **carikirt**, übertrieben, überladen, verzerrt.

Carillon, fr. (spr. karilljóngh), ein (abgestimmtes) Glockenspiel; dafür gesetztes Tonstück; der Klang der Gläser bei'm Anstoßen.

cariōs, l., beinfräßig, angefressen, angefault.

Cariōle, s. **Carriole.**

cariren, l., Mangel leiden, nichts bekommen, fasten.

Carisma, L. d. M., die vierzigtägigen Fasten.

Caritas, l., die Nächsten-, od. Menschenliebe (von der Kunst als pflegende Mutter gebildet); **caritativ**, menschenfreundlich, mildthätig; **Caritativ**, s. **Charitativ.**

Caritiōn, l., Mangel, Entziehung; Straffasten.

Carlino, eine kleine neapolitanische Silbermünze = 2 Gr. $6^1/_2$ Pf.; eine sardinische Goldmünze von 25 Lire, 12 Thaler an Werth.

Carlsd'or, ein Goldkarl; braunschweigisches Fünfthaler-Stück.

Carmagnole, fr. (spr. —mannjól'), ein (von dem 1432 zu Venedig hingerichteten Oberbefehlshaber des venetianischen Heeres Francisco Bartolomeo Bussone Grafen von Carmagnōla, dessen Thaten besonders in den Volksliedern Savoyens ꝛc. besungen wurden, nicht aber nach der savoyischen Stadt Carmagnole genannte) Singetanz, Savoyardentanz; während der französischen Staatsumwälzung ein zu einem Tanze gesungenes Volkslied; ein Freiheitsschwärmer.

Carmeliter, ein Karmelmönch (nach dem Berge Karmel benannt); **Carmeliter-Wasser**, Bienenwasser, auch Melissenwasser.

Cārmen, l., ein Gedicht, Gelegenheitgedicht; **carmen seculāre**, ein Jubelgedicht.

carmesīn, span. carmesi, barb.-l., carmesinus (vom arab. kermes, die Scharlachbeere) oder **carmoisīn**, fr. cramoisi (spr. —moasi), hochroth.

Carmīna, l., Mz., Gedichte.

Carminade, s. **Carbonade.**

Carminatīv(um), l., Nt., ein Mittel gegen Blähungen; Branntwein, zu diesem Behufe über Kümmel-, Anis-, Fenchelsamen und Citronenschalen abgezogen.

carmoisīn, s. **carmesīn.**

Carmosal, türk., ein Fahrzeug, Nachen.

carmosīren od. **carmusīren** (vom schwedischen karm, d. h. Rahmen), umränden, umkränzen; einen größeren Edelstein mit kleineren einfassen.

Carnage, fr. (spr. karnáhsch'), die Metzelei, das Gemetzel, das Blutbad.

carnāl, l., fleischlich, leiblich; **Carnalīst**, ein der Fleischeslust Ergebener, Wollüstling; **Carnalität**, ein fleischlich oder weltlich Gesinnter, ein Fleisch- od. Weltling; **Carnalität**, die Fleischlichkeit, Sinnlichkeit; **Carnatiōn** oder **Carnatūr**, die Besleischung; Fleischfärbung, Darstellung des Fleisches auf Gemälden.

Carneōl (vom ital. carne?), fr. cornaline, der Sarder, ein fleischfarbener od. rother Halbedelstein.

Carnet, fr. (spr. karnä), ein Handels-Reisebüchlein, Schuldverzeichniß.

Carnēval, nicht vom italienischen carnevale, vielmehr vom celtischen carn, Hügel oder Erhöhung, und wales, ein altceltisches Fest, dann in's Christenthum übergetragen als carnelevarium, carnelevämen ubi caro levatur, wo das Fleisch erleichtert wird, oder wo man sich desselben enthält, uneig. der Fleischabschied, der Fasching, die Fastnachtluft.

Carnēs, s. **Corniche.**

Carnifex, l., der Schinder, Abdecker; **Carnificiātion**, Nt., die Knochenweiche, Fleischweichheit der Knochen, Versleischung; **carnificatio ossium = Osteosarkosis**; **c. pulmōnum**, Lungenverhärtung; **Carnificīn**, l. **carnificina**, die Schinderei, Folter- oder Richtstätte; **carnificiren**, versleischen, zu Fleisch ansetzen; quälen, martern.

carnis delicta, s. **delictum carnis.**

Carnivōra, l., Mz., fleischfressende Thiere; **carnivōrisch**, fleischfressend.

carnōs, l., fleischig; **Carnosität**, Nt., eine fleischige Geschwulst.

carnovāle, s. **Carneval.**

caro ad testem adnata, l., Nt., Fleischgewächs-Bruch.

Carocha, span. coroza (spr. karótscha), die Teufelsmütze die Mütze der zum

Digitized by Google

Feuertode verurtheilten Ketzer in Spanien, Ketzermütze.
Carogne, fr. (spr. —rónje), das Aas; eine gemeine, feile Dirne.
Carolīn, s. **Caroline**.
Carolīna, Rspr., das Strafgesetzbuch oder die Halsgerichtsordnung Karl's V.
Carolīne, eine Goldmünze (von 6 schweren Thalern oder 11 rhein. Gulden), ein goldenes Sechsthaler-Stück; s. **Caramboline**.
caro luxurĭans, l., Ak., (üppiges) wildes Fleisch.
Carosse, fr. carrosse, die Pracht- oder Staatskutsche, der Staatswagen.
Carotĭca, gr., Mz., Ak., einschläfernde Mittel.
Carōtis, l., Ak., eine Hals- und Haupt-Schlagader; Mz. **Carotīden, carotĭdes**.
Carótte, fr., die Möhre, gelbe Rübe; gerippte Tabackrolle; **Carótten-Presse**, die Tabackstangenpresse; **carottiren**, (Tabak) rippen.
Carp—, s. **Karp**.
Carpets, engl., Mz. (spr. kárpets), wollenes Zeuch zu Fußdecken, in England verfertigt.
Carpette, fr., Packtuch.
Carpīē, s. **Charpie**.
carpiren, l., tadeln, meistern.
Carpobalsămum, l., Balsamfrüchte, Balsamkörner.
Carpus, l., Ak., die Handwurzel, das Faustgelenk.
carracco, spanischer, sehr gewöhnlicher Fluch = verdammt.
Carrada, L. d. M., ein Fuder Wein.
Carrārischer Marmor, Marmor aus dem Fürstenthum Carrāra in Italien, sprüchwörtlich der beßte und schönste Marmor, gewöhnlich weiß, manchmal auch schwarz, gelb und grünlich.
Carré, fr., ein Viereck, s. **Quarré**; **Carreau** (spr. karóh), eine Raute, ein schiefes Viereck, bes. ein solches rothes auf französischen Spielkarten; daher eine der vier Farben derselben.
Carrefours, fr., Mz. (spr. kar'fúhr), Kreuz- und Scheidewege, Straßenecken.
Carrelage, fr. (spr. kar'láhsch'), Steinplatten-Pflasterung; **carreliren**, mit Steinplatten pflastern.
Carrēte, it. carretta, eine leichte Kutsche, jedes leichte, schlechte (unbedeckte) Fuhrwerk; **Carrettiēre**, der Fuhrmann; **carrettiren**, fahren.
Carricatūr, s. **Caricatur**.
Carrick, engl., ein Reitrock mit mehren Kragen.
Carrière, fr., die Laufbahn, Dienstbahn; der Lauf, Schnelllauf; **Carrière-Attaque**, Krk., der Reitersturm, stürmische Reiterangriff, s. **Attaque**.
Carriōle, fr., ein leichtes zweiräderiges Fuhrwerk.
carrirt, fr., gerautet, gewürfelt.
Carro, it., eig. Wagen; Getreidemaß = 8—10 Scheffel; Weinmaß = 300—500 Quart.
Carronāden, Mz., Krk., leichte Kanonen (von den Gußeisenwerken am Carron in Schottland so genannt), besonders auf Schiffen; Schiffgeschütz.
Carrosse, s. **Carosse**.
Carroussel(l), fr., eine Rundfähre; ein feierliches Ritterspiel; Ringelrennen für Kinder auf hölzernen durch eine Walze drehbaren Pferden.
Carta bianca, it., s. **Blanquet**.
Cartaune oder **Carthaune** (vermuthlich von quartāna, L. d. M., ein Viertelstück, welches 25 Pfund Ladung hatte, während das größte 100 schoß), ein Groß- od. Schwergeschütz.
Carte, fr., der Speisezettel (in Gasthäusern); auch die Rechnung über das, was man verzehrt hat.
Carte blanche, fr., s. **Blanquet**.
carte de direction, fr. (spr. —direkßióngh) od. **c. directrice** (spr. —rektríß'), die Richtungkarte (bei Vermessungen).
carteggiren, it. (spr. karteddsch—), durchblättern; Briefe wechseln.
Cartél(l), fr. ein Vergleich, bes. Ausliefer(ung)-Vertrag, Auswechselung-Vertrag; Fehdebrief; eine Herausforderung; **Cartéllbruch**, der Vergleichbruch; **cartéllmäßig**, vergleichmäßig; **Cartéllschiff**, ein Kriegschiff, welches auszuwechselnde Gefangene führt.
Carte-partie, s. **Certe-partie** u. **Charte-partie**.
Cartesianische oder **Cartesische Teufel**, Tauchteufelchen, Tauchpüppchen (von dem französischen Philosophen Descartes oder Cartesius erfunden).
Carthamīn, Safflorroth; **Carthamīn-Säure**, Safflorroth-Säure; **Carthămus**, Safflor.
Carthaune, s. **Cartaune**.
cartilaginōs, l., knorpelig, knorpelartig; **Cartilāgo**, der Knorpel.
Cartisāne, fr., auf ausgeschnittene Karten gewickelte Seiden-, Gold- und Silberfäden (zum Sticken).
Cartócco, ein Weinmaß zu Rom, 11 = 1 Hamburger Quart.
Cartomantīē, fr.-gr., die Kartenwahrsagerei.
Carton, fr. (spr. kartóngh), ein Pappen-

Digitized by Google

deckel, eine Pappschachtel; ein Umrißpapier, Musterblatt; Entwurf eines Gemäldes (in Zeichnung oder in Farben); ein umgedrucktes Buchblatt, Ersatzblatt; **Cartonnerie**, die Pappenmacher-Kunst oder -Werkstätte; **cartonniren**, in Pappendeckel einschlagen, leicht einbinden oder einheften.

Cartouche, fr. (spr. kartúsch'), die Randverzierung, Schönleiste; Schußrolle, Kartätschenbüchse; eine kleine Schieß-(Patron-)Tasche; ein Gauner, Spitzbube (nach dem gleichnamigen berüchtigten französischen Räuber, † 1721).

Cartularium, l., das Urkundenbuch, die Urkundensammlung eines Domcapitels.

carum carvi, l., Kümmel.

Caruncüla, Carúnkel, l., Ak., eine Fleischwarze, wildes Fleisch; **caruncüla bulbi** oder **cornĕae**, ein Knötchen im Auge, auf der Bindehaut; **caruncülae intestinăles**, Mz., Darm-Karunkeln; **caruncüla lacrymălis**, Thränenhügel-Geschwulst.

Carus, gr., Ak., Todtenschlaf, ein hoher Grad von Schlafsucht.

Carvi, it., Kümmel, Feld- oder Wiesenkümmel.

Carviöl, s. **Carfiol.**

Caryatíde, gr., Bk., eine das Gebälk tragende Säule oder Stütze, bei den Alten gewöhnlich in Gestalt einer weiblichen Figur; Gebälkträger.

Caryophyllāta, gr., Nelkenwurz; **Caryophyllia**, Nelkenkampfer; **Caryophylliten**, Mz., Nelkensteine, eine Art Versteine(er)ungen; **caryophylloídisch**, nelkenartig; **Caryophyllus**, Gewürznelke, Nelkenblüthe.

Casa, l., eine Hütte, ein Häuschen, im Mittelalter ein Kloster; span., eine Stadt.

Casäle, it., ein Gehöft, Dörfchen, Weiler.

Casaque, fr. (spr. kasák'), eine kurze Reit- oder Reisekleidung; **Casaquin** (spr. kasakängh), ein Hausrock; Ueberröckchen.

casa santa, it., das heilige Haus (der Maria zu Loretto).

Cascāde, fr., ein Wasserfall, Wassersprung, Wassersturz; **Cascadellen**, Mz., kleine Wasserfälle.

Cascálho, port., Trümmergestein, Erde, worin sich Diamanten befinden.

Cascāne, fr., Wallkeller, Horchbrunnen (der Schanzgräber).

Cascarílla, span. (spr. —rílja), die Cascarille, ein Strauch und die Rinde dieses Strauches, welche in den Apotheken gebraucht wird.

Caschĕlot, s. **Cachelot.**

Casco, span., der Schädel; der Schiffsrumpf; ein Spiel von den Legkarten im l'Hombre; eine Art Solo unter drei Personen mit deutschen Karten; **Casco-Assecuranz**, Kfspr., Versicherung mit Einschluß des Schiffes.

Casel, l. **casŭla**, ein Alltagkleid, Hausrock; Priestergewand; **Casel-Knaben**, Meßtuchhalter.

Casemátten, it., Mz., Wallgewölbe, Stückkeller, Erdkathen oder Kosen (in Festungen); **casemattiren**, mit Stückkellern versehen; **casemattirt**, ausgewölbt.

Casemir, s. **Casimir.**

Caserne, fr., die Kaster, Soldatenwohnung, ein öffentliches (großes) Soldatenhaus; **Casernement** (spr. kasern'mángh), Soldaten-Einlegung; **Casernier** (spr. —nié), der Kasterwart, Kattermeister; **caserniren**, einlegen (einkastern?).

cas fortuit, fr. (spr. kah fortüih), ein unvorhergesehener Zufall.

Casimir oder **Casemir**, eig. **Kaschemir**, Halbtuch, englisches Halbtuch.

Casinist, ein Mitglied des Casino; ein Gesellschaftwirth; **Casino**, it., eig. Häuschen; Benennung eines Spiel- und Gesellschafthauses für den Adel in Florenz; eine geschlossene Gesellschaft, ein geselliger Verein oder dessen Versammlung- oder Sammel-Ort; ein Kartenspiel.

Casodi-Baschi, türk., Groß- oder Oberkammerherr.

Casquen, Mz., Abkömmlinge von Mulatten.

Casquet, fr. **casque**, ein Helm, eine Blech- oder Sturmhaube; ein Huteisen oder Hutkreuz (zur Kopfbeschützung, bes. gegen Säbelhiebe); kleiner Lederhelm mit Raupe und Stutz bei dem baierschen Militär.

Cassa, it., s. **Casse; Cassa-Brouillon**, it.-fr., Kfspr., = **Cassa-Strazze; Cassa-Buch**, das Handlungbuch bei Kaufleuten, worin alle eingegangenen Gelder eingetragen werden; **Cassa-Conto**, Einnahme- und Ausgabe-Berechnung.

Cassāde, fr., eine Noth- oder Scherzlüge; das Ueberbieten im Spiele.

cassa de seguro, span., Versicherunganstalt gegen Gefahren und Schäden auf der See; **Cassa-Defect, Cassa-Deficit, Cassa-Manco**, das fehlende baare

Digitized by Google

Geld bei Durchsicht der Casse und der Bücher.

Cassáris, Mz., bunte baumwollene ostindische Schnupftücher.

Cassa-Saldo, it., Kfspr., Ueberschuß nach dem Cassenabschlusse, Cassensturz; **Cassa-Schluß**, das regelmäßige Abschließen der Rechnungen im Cassa-Buch; **Cassa-Scripturen**, Mz., die ins Cassabuch einzutragenden Posten; **Cassa-Strazze**, ein Hilfbuch zum unmittelbaren Eintragen der Einnahmen und Ausgaben; **Cassa-Sturz** = **Cassa-Schluß**.

Cassation, l., die Dienstentsetzung; Tilgung, Vernichtung (eines Scheines); **Cassation(s)gericht**, **Cassation(s)hof**, das Obergericht, welches nichtige Urtheile anderer Gerichte aufhebt; **Cassation(s)-Proceß**, eine Rechtsverhandlung über die Entsetzung eines Beamteten; **cassatórisch**, Rspr., aufhebend, verpflichtungslösend; **Cassatúr** = **Cassation**; **Cassátus**, ein Entsetzter.

Cassáve, Manioemehl; Manioebrot in Amerika (aus der Wurzel des Manioc bereitet).

Casse, der Geldkasten, Geldvorrath; bei **Casse**, bei Gelde; in **Casse**, baar vorräthig.

Casseröle, fr., oder **Casserolle** (auch fälschlich **Castról**), die Koch- oder Topfpfanne, der Pfannentopf, Schmortiegel.

Cassés, fr., Mz. (spr. kaséh), feine baumwollene Gewebe aus Ostindien (bes. Bengalen).

Cassétte, fr., ein Kästchen, bes. Geldkästchen; **cassettiren**, einCassiren, in den Geldschrank legen; schachtelartig verzieren; **cassettirt**, einCassirt; in einander geschoben; schachtelartig verziert.

Cassétto, it., $^1/_2$ Kreuzer in Venedig.

Cassettöne, it., Bk., eine Mauervertiefung, bes. an Deckengewölben.

Cassia, l., Mutterzimmet; **cassia caryophyllāta**, Nelken- oder Näglein-zimmet, Nelkenrinde; **c. cinnamomēa**, Zimmet-Cassia; **cassiae flores**, Mz., Zimmetblüthen; **cassia ligněa**, holzige Cassiarinde, auch **canella malabarica**, Mutterzimmet; **cassia sennae**, Sennesblätter.

Cassíditen, Mz., verstein(er)te Kinkhörner, Hornmuscheln.

Cassie, s. **Cassia**.

Cassíer, s. **Cassírer**.

cassíren, l., entsetzen; verwerfen, vernichten.

Cassírer, **Cassíer** (it. cassiére), ein Kassenverwalter, Kassenführer, Säckelmeister.

cassírt, l., abgethan; vernichtet; abgesetzt; abgenützt, entkräftet.

Cassock, engl. (spr. käßok), der Rock, das lange Unterkleid der englischen Geistlichen; der Soldatenmantel.

Cassolétte, fr., ein Räucherpfännchen; Bk., eine vasenartige Verzierung (aus welcher eine Flamme aufsteigt); ein Tafelaufsatz (mit Gewürz-, Essig- und Oelgefäß).

Casonáde, fr., Mehl- oder Kuchenzucker, Puderzucker, Rohzucker.

Castagnétten, fr., Mz. (spr. —stanjetten), span. castañetas, Tanzklappern, Handklappern zu Schautänzen.

Castaliden, **Castalides**, auch **Castalinnen**, gr., Mz., die Musen, also benannt von dem castalischen Quell am Fuße des Musenberges Parnaß.

Caste, port., Stand, bes. geschlossener; Zunft; Menschenart.

casteien (vom lat. castigāre), beschränken und quälen; **Casteiung**, die Qual, Selbstquälung, Peinigung, Kreuzigung des Fleisches.

Castéll, l. **castellum**, das Schloß, die Burg, Veste; das Vorder- und Hinterdeck; **Castellān**, der Burgvogt, Schloßhauptmann, Schloßverwalter, Bettmeister, Verwalter und Koch eines geschlossenen Gesellschaftlocals, Hauswärter; **Castellanēi**, die Schloßverwaltung, Burgvogtei.

Castellánen, eine grüne Pflaumenart im südlichen Frankreich.

Castellatión, l., Umwandlung eines Hauses in ein festes Schloß.

Castengeist, der Zunftgeist, die Standes- oder Innungsucht.

Castes, span., Mz., Südamerikaner von gemischtem Blute.

Castificatión, l., die Reinigung; **castificiren**, reinigen, keusch machen.

Castigatión, l. **castigatio**, die Züchtigung; **castigatio paterna**, Rspr., die väterliche Züchtigung; **castigatórisch**, züchtigend; **castigiren**, züchtigen.

Castillano, unrichtig für **Castellano**, eine spanische Goldmünze, $3^4/_5$ Thaler an Werth; als Gewicht $^1/_{50}$ Mark Goldes.

Castität, l., Keuschheit, Züchtigkeit; **castitas violāta**, Rspr., verletzte Keuschheit oder Jungferschaft.

Castizen, Mz., Abkömmlinge portugiesischer Aeltern oder von Mestizen, Mischlingkinder.

Castonáde, s. **Casonade**.

Castor, l., der Biber; **Castorĕum**, Bibergeil; **Castorĕum-Resinoid**, Bibergeil-Harz; **Castórhut**, ein Biberhut; **Castorin**, Bibergeil-Stoff.

Castorine, fr., eine Art Wollenzeuch.

Digitized by Google

Castos, der (jährliche) Ein- und Ausfuhrzoll der Europäer in Japan.

Castrametation, l., die Absteckung, Anlegung und Einrichtung eines Feldlagers; die Lagerabsteckekunst; Lagerkunst.

Castrāt, l., ein Verschnittener, Entmannter, Hämling (alt und, weil das Wort die Bedeutung nicht sogleich verräth, in manchen Fällen gut zu gebrauchen, vergl. **Eunuch**); ein verschnittener oder entmannter Sänger, Kappsänger; **Castration**, die Verschneidung, Entmannung, Verstümmelung; **castriren**, verschneiden, entmannen; verstümmeln; wegstreichen; **castrirt**, verschnitten, verstümmelt; der Antheren ermangelnd (von Blumen); **Castrirung** = **Castration**.

Castrol, s. **Casserole**.

Castrum, l., das Lager; das Schloß; die feste Burg; **castrum dolōris**, eig. Schmerz(en)lager; ein Leichen- oder Trauergerüst.

Cast-steel, engl. (spr. käß-stihl), Gußstahl.

casu, l., durch Zufall, zufällig, zufälligerweise.

casuāl, l., zufällig, gelegentlich, ungewiß; **Casuāl-Gedicht**, ein Gelegenheitgedicht; **Casualia**, **Casualien**, Mz., Zufälligkeiten, zufällige, außergewöhnliche Amtverrichtungen; **Casualismus**, Zufallslehre, Annahme des Zufalls als Grund der Dinge und Begebenheiten; **Casualist**, Einer, der solches glaubt; **Casualistik** = **Casuistik**; **Casualität**, die Zufälligkeit; **casualiter**, zufälligerweise, vorkommenden Falles; **Casuāl-Rede**, eine Gelegenheitrede, eine Predigt bei besonderer Veranlassung.

Casuār (angeb. aus dem malayischen kassuwaris), der Hornstrauß (ein westindischer Vogel).

casuell = **casual**.

Casuismus, l., s. **Casualismus**; **Casuist**, s. **Casuistiker**; **Casuistik**, die Gewissenlehre, Gewissenleitung; **Casuistiker**, ein Gewissenlehrer od. Gewissenlöser; Rechtsfallkundiger, Kenner merkwürdiger Rechtsfälle.

Casula, s. **Casel**.

Casus, l., ein Zufall, Naturereigniß; der Fall, Beugefall, Verhältnißfall; **casus belli**, der Kriegsfall; **c. conscientiae**, ein Gewissensfall; **c. dabĭlis**, ein gegebener oder angenommener Fall; **c. fatālis**, ein unerwarteter Fall, Trauer-, Unglücksfall; **c. foedĕris**, ein Bündnißfall; **c. fortuītus** oder **improvīsus**, ein unvorhergesehener Fall; **c. inevitabĭlis**, ein unvermeidlicher, unabwendbarer Fall; **c. insolĭtus**, ein ungewöhnlicher Fall; **c. in terminis**, ein gleicher Fall; **c. merus**, ein reiner (ganz unveranlaßter oder unverschuldeter) Zufall; **c. mixtus**, ein mit- oder zum Theil verschuldeter Vorfall; **c. necessitātis**, ein Nothfall; **c. obliqui**, Mz., (in der Sprachlehre) eig. schiefe, d. i. abhängige Verhältnißfälle; **c. pro amico**, ein Freundsfall; **c. providentiae**, ein von der Vorsehung veranlaßter Fall; **c. rarĭor**, ein seltener Fall; **c. recti**, Mz., (in der Sprachlehre) unabhängige Verhältnißfälle; **c. reservātus**, ein vorbehaltener Fall; **c. solĭtus**, ein gewöhnlicher Fall; **c. tragĭcus**, ein trauriger Fall oder Vorfall; **casu substrāto**, im vorliegenden oder gegenwärtigen Falle.

Catacómben, s. **Katakomben**.

Catafalco, s. **Katafalk**.

Catágma, s. **Katagma**.

Catalepsis, gr., Mk., die Starrsucht; **catalepsis spuria**, die Entzückung, das Hirnbrüten.

Catalŏg, **catalŏgus**, gr., das Verzeichniß; **catalŏgus fixārum**, l., das Sternverzeichniß.

Catamáran, ein Floßboot in Indien.

Catamenia, s. **Katamenia**.

Catamitus (Name des Ganymedes bei den Römern), ein weichlicher Mensch, Weichling, Zecher.

Catania, feiner sicilischer Wein (von der Stadt Catania).

Cataphŏra, s. **Katapho'ra**; **cataphŏra magnetĭca**, gr.-l., Mk., der magnetische Schlaf.

Cataphrixis, s. **Katapbrixis**.

Cataplasma, s. **Katapla'sma**.

Catapleris, s. **Katapleris**.

Catapŏsis, s. **Katapo'sis**.

Caputĭae majōris semen, s. **semen ricini**; **Catap. minōris semen**, l., Springkörner.

Catárrh, gr., Mk., der Schnupfen; **catarrhālisch**, flüssig, schnupfenkrank; **Catarrhœ̈ma** = **catarrhus pectoris**; **catarrhus abdominālis**, Unterleib- oder Magen-Katarrh; **c. acūtus**, Schnupfenfieber; **c. arthrītĭcus**, Gichthusten; **c. bronchiōrum**, Lungenhusten; **c. dentium**, katarrhalischer oder rheumatischer Zahnschmerz; **c. faucium**, Hals-Katarrh; **c. febrilis** = **c. acutus**; **c. hepātis**, Leberfluß; **c. inflammatorĭus**, entzündliches Schnupfenfieber; **c. intestinōrum**, Darm- oder Bauchfluß, Durchlauf; **c. laryngis**, Kehl-

Digitized by Google

kopfhusten; **c. leprōsus**, Aussatz-Katarrh; **c. narium**, Nasenfluß, Schnupfen; **c. pectōris benignus**, einfacher Brust-Katarrh; **c. p. chronicus**, chronischer, anhaltender Katarrh; **c. p. complicātus**, gemischter Katarrh; **c. p. gastricus**, gastrischer Katarrh (Darmfieber); **c. p. inflammatorius**, entzündlicher Katarrh; **c. p. nervōsus**, nervöser Katarrh; **c. p. simplex** = **c. p. benignus**; **c. phthisicus**, Schwindsuchthusten; **c. pulmonālis** = **c. bronchiorum**; **c. rheumaticus**, rheumatischer Katarrh; **c. simplex**, einfacher Katarrh; **c. sinus frontālis**, Stirnhöhlen-Katarrh; **c. s. maxillāris**, Oberkieferhöhlen-Katarrh; **c. suffocatīvus**, Stickfluß; **c. tracheālis**, Luftröhren-Katarrh; **c. urēthrae**, Harnröhren-Katarrh, Männer-Tripper; **c. utēri**, Mutter-Katarrh; **c. vesicae**, Harnblasen-Katarrh.

Catasarca, f. **Anasarka.**

Catastagmus = **Catarrh.**

Catastāsis, gr., = **Constitution.**

Catafter, f. **Kataster.**

Catatropha = **Cacatoria.**

Categorie, f. **Kategorie.**

catēnae, l., Mz., eig. Ketten; **catēnae ecclesiae** od. **patrum**, Sammlungen von Bibelauslegungen aus Schriften der Kirchenväter; **Catenaria**, eine krumme, einer schlaffen, liegenden Kette ähnliche Linie, Kettenlinie; **catenārisch**, kettenartig; **Catenatiōn**, das Verketten, die Verkettung; **Catēnen**, f. **catenae.**

Catenipōra, —pōren, l., Mz., Kettenkorallen.

cateniren, l., verketten; **catenūlirt**, aus Kettchen, kleinen Gelenken bestehend; kettenförmig.

Catharsis, f. **Katharsis.**

Cathedraticum, gr., Lehrgeld auf Hochschulen.

Catholicon, f. **Katholikon.**

Cathypnie, f. **Kathypnie.**

Cati, Katti, Katto, Katt, eine Rechnungmünze auf Java; die Münzwährung in Siam; ein Gewicht in China, Japan, Java, Indien und auf den canarischen Inseln, bald mehr, bald weniger als 1 Pfund; Edelsteingewicht = 3 Grau.

Catlin(g), engl. (spr. kät—), das Zergliederungmesser, zur Trennung der Weichtheile zwischen zwei Gliedern bei der Amputation.

Catilinismus (von dem römischen Demagogen **Catilina**), Verschwörung-Umtriebe.

catiren, fr., Tuch pressen, demselben Glanzpresse (**Catis**) geben.

Cāto, ein (nach einem Altrömer dieses Namens benannter) ernster Weiser, strenger Sittenrichter; **catonisiren**, den Cato spielen, sittenmeistern, streng richten.

Cattégat, f. **Kattegat.**

Cauchemar, fr. (spr. kosch'mar), der Alp, das Alpdrücken.

Caūder, l., der Stamm, Baum, Strunk; **caudiciform**, stockartig, strunkförmig.

caulescent, l., stengelig, stengeltragend; **cauliferisch**, stengeltragend oder stengeltreibend; **cauliform**, stengelartig, stengelförmig.

causa oder **caussa**, l., die Sache, Ursache, Veranlassung; Rechtssache, gerichtliche Verhandlung; **causa appellabĭlis**, eine Rechtssache, in welcher Berufung auf ein höheres Gericht stattfindet.

caufabel, l., bewirkbar, ausführbar.

causa civilis, l., eine bürgerliche Rechtssache; **c. cognĭta**, eine untersuchte Sache; auch nach angestellter Untersuchung; **c. connexa**, eine zusammenhangende, untrennbare Sache; **c. criminālis**, ein Strafrechtsfall; **c. debéndi**, die Schuldursache, der Forder(ung)grund; **c. denegātae justitiae**, eine Klagsache wegen verweigerter Rechtspflege; **c. divortii**, eine Ehescheidungsache; **c. ecclesiastica**, eine kirchliche oder geistliche Sache oder Angelegenheit; **c. efficiens**, die wirkende, bewirkende Ursache; **causae majōres**, Mz., sehr erhebliche oder wichtige Ursachen oder Gründe; **c. praepollentes**, Mz., überwiegende Ursachen oder Gründe; **c. summariae**, Mz., kurz, ohne Weitläufigkeit abzuhandelnde Sachen oder Rechtssachen; **causa exhereditatiōnis**, Enterb(ung)ursache; **c. feudālis**, eine Lehnsache; **c. finālis**, eine Endursache; **c. formālis**, eine förmliche Ursache.

Causage, fr. (spr. kosáhsch'), das Kosen, Plaudern.

causa impulsīva, l., antreibende Ursache, Beweggrund, Antrieb; **c. incognĭta**, ununtersuchter Sache, ohne Untersuchung; **c. inconnexa**, eine unzusammenhangende, trennbare Sache; **c. justa**, eine gerechte, recht- oder gesetzmäßige Ursache, ein giltiger Rechtstitel.

caufāl, l., ursachlich, begründend; **Caufāl-Conjunctiōn**, ein begründendes Binde- oder Fügewort.

causa legitĭma, l., = **causa justa.**

Caſalität, l., die Ursachlichkeit, Veranlassung; **causaliter**, aus Ursachen.

Digitized by Google

causa litigándi, l., die Ursache des Streites, der Streitgrund.

Causäl-Nexus, l., der ursachliche Zusammenhang, die ursachliche Verbindung; **Causäl-Princip**, der Grundsatz der Ursachlichkeit.

causa lucrativa, l., eine gewinnbringende Sache.

Causäl-Verbindung, l.-dtsch., eine Verbindung durch Ursache und Wirkung.

causa matrimoniālis, l., eine Ehesache; **c. minūta**, eine geringfügige Rechtssache; **c. morbi**, die Krankheitursache; **c. mortis**, die Todesursache; **c. praegnans**, eine dringende, wichtige Sache; **c. praejudiciālis**, eine vorläufig auszumachende Sache, die auf Entscheidung der Hauptsache Einfluß hat; **c. praeparatoria**, eine vorbereitende Sache, vor oder ohne deren Erörterung die Hauptsache nicht verhandelt werden kann; **c. prima**, die Grundursache; **c. probabĭlis**, eine beweisliche, glaubliche Ursache; **c. protractae justitiae**, eine Klagsache wegen verzögerter Rechtspflege; **c. proxĭma**, die nächste Ursache; **c. pupillāris**, eine Mündelsache; **c. remōta**, eine entfernte Ursache.

causārum patrōnus, l., Rspr., ein Anwalt, Rechtsbeistand.

causa separāta, l., eine abgesonderte, getrennte Sache; **c. sine qua non**, ein bedingter Beweggrund; **c. sufficiens**, ein hinreichender Grund.

Causation, l., die Entschuldigung; die Verursachung, Veranlassung; **causativ**, ursächlich, begründend; die Ursache oder den Grund ausdrückend; **Causātor**, der Urheber, Verursacher.

Causen, Mz., Kniffe, Ränke.

Causerie, fr. (spr. kos'rih), Kosen, Gekose; gesellige Unterhaltung; Geschwätz.

causes célèbres, fr., Mz. (spr. kohß' ßelähbr'), merkwürdige Rechtsfälle.

Causeur, fr. (spr. kosöhr), ein Schwätzer; **Causeuse** (spr. kosöhß'), eine Schwätzerin.

causidicāl, l., zu einem Sachwalter (causidĭcus) gehörig, ihn betreffend, sachwalterisch.

causiren, l., verursachen, verschulden; vorwenden.

causiren, fr. (spr. ko—), kosen, schwatzen.

caussa, s. **causa**.

Causterium und **Cauterium**, gr., At., ein Aetz- oder Beizmittel; **Caustica**, Mz., Aetzmittel; **Causticität**, die Aetzkraft; **caustisch**, ätzend; beißend spöttisch.

caute, l., vorsichtig, behutsam; **Cautel**, l. **cautēla**, die Vorsicht, Vorkehrung, rechtliche Verwahrung, Bedachtnehmung; **Cautelär-Jurisprudenz**, der Theil der Rechtswissenschaft, welcher rechtliche Geschäfte gegen Anfechtung sichern lehrt; **cautelös**, vorsichtig, verschmitzt.

Cauterisation, gr., At., die Weg- oder Todtbrennung, das Todtbrennen; **cauterisiren**, ätzen, aus-, taub- oder todtbrennen, z. B. hohle Zähne; **Cauterium**, ein Brand- oder Brandmarkeisen; Aetzmittel; auch = **Causterium**.

cautio, **Caution**, l., die Währe, Bürgschaft, Gewährleistung, Sicherung; das Pfand- oder Haftgeld; **cautio de damno infecto**, Sicherung wegen eines ungeschehenen (nur zu besorgenden) Schadens; **c. de evictione**, Sicherung wegen Bürgschaft; **c. de judicio sisti**, Sicherung wegen Stellung vor Gericht; **c. de lite prosequenda**, Sicherung wegen Fortsetzung eines Rechtsbandels; **c. de non amplius injuriando vel offendendo**, Versicherung oder Verbürgung der Enthaltung von ferneren Beleidigungen; **c. de se semper sisténdo**, Verbürgung, sich (im Falle gerichtlicher Vorladung) jederzeit zu stellen; **c. extrajudiciālis**, außergerichtliche Bürgschaft; **c. fidejussoria**, Bürgschaftversicherung; **c. indemnitātis**, Sicherung wegen Schadloshaltung; **c. judicātum solvi**, Bürgschaft, den Bescheiden oder Urtheilsprüchen nachzukommen oder Genüge zu leisten; **c. judiciālis**, gerichtliche Bürgschaft; **c. juratoria**, eidliche Bürgschaft oder Sicherung; **Cautiön**, s. **cautio**; **cautioniren**, bürgen, sich verbürgen; **cautio pignoratitia** od. **pignoratoria**, Pfandsicherheit; **c. pro expensis et reconventione**, Bürgschaft oder Sicherung für Kosten und Widerklage; **c. rati** od. **ratihabitionis**, Sicherung wegen Genehmigung des Bevollmächtigers; **c. reālis**, Güterversicherung; **c. usufructuaria**, Bürgschaft des Nießbrauchers oder wegen billigen und mäßigen Nießbrauches.

Cautschuk, amerikanisches Federharz, = **gummi elasticum**.

Cavāde, fr., eine närrische Gebärdung, Albernheit.

Cavage, fr. (spr. kawähsch'), die Einkellerung; Kellermiethe, der Kellerzins.

Cavagnole, fr. (spr. kawanjóhl'), Hazardspiel, dem **Biribi** ähnlich.

Cavăl, it. **cavallo**, der Ritter (im Tarokspiele).

Cavalcāde, fr. (spr. kawall—), eine Pracht- oder Lustreiterei, ein Lustritt

Digitized by Google

mehrer Personen, ein Schaureit, (glänzender oder prächtiger) Reiterzug.

Cavalerie, fr., die Reiterei; **Cavalerie-Regiment**, ein Reiterbund; **Cavalerist**, ein Reiter, Reisig, Soldat zu Pferde.

Cavaletta, s. **Cabaletta**.

Cavalétto, it., ein hölzernes Pferdchen zum Voltigiren; ein hölzerner Esel zu Militärstrafen; in Rom der Bock zur Prügelstrafe.

Cavalier, fr., ein Ritter, Edelmann; zur Zeit Karl's I. Name seiner Anhänger, der Royalisten; Krk., eine Wallkatze; das Außenwerk; die rundgebogene Platte von Blech, Kupfer ꝛc., mit welcher bei Schiefer- und Metalldächern die Firste bedeckt werden, um das Eindringen des Wassers zu verhindern; bei Strohdächern die ebenso gelegten Strohschütten; **cavalièrement** (spr. kawaliär'mángh), ritterlich; auch junkerhaft; flüchtig, obenhin, hochfahrend, absprechend; **Cavalière servente**, it., s. **Cicisbeo**; **Cavalier-Parole**, das ritterliche Ehrenwort, Ritterwort, die ritterliche Zusage.

Cavalléros, Mz., spanische Adelige niederen Ranges, Unteradelige.

Cavalletta, s. **Cabaletta**.

Cavalquet, fr. (spr. — walkä), ein Trompeterstück bei'm Einrücken der Reiterei in eine Stadt.

Cavāta, it., Tk., ein kleiner Gesang; Kfspr., Wechselumsetzung.

Cavāte, l., Gewölbe, Keller; Winkelkammer; auch = **Cavāta**.

Cavatīna, — tine, it., Tk., ein kleiner, kurzer Gesang (ohne zweiten Haupttheil).

Cavatiōn, l., die Höhlung, Aushöhlung, das Ausgraben (eines Kellers).

Cavēat, l., sächl., Rspr., der gerichtliche Einspruch, die Einwendung; der Beschlag; die Warnung.

Caveçon, fr. (spr. kaw'ßóngh), der Kappzaum.

Caveling, fr. **cavelin** (spr. kaw'längh), ein Weingefäß von acht Tonnen in Holland.

Cavént, l., der Bürge, Gewährmann; **cavent**, bürgend, gutstehend, gutsprechend.

Caverna, l., der Keller, die Höhle; **caverniren**, aushöhlen; **cavernös**, voll Höhlen, hohl; **cavernöse Respiratiōn**, Ak., Höhlenathmen.

Cavétte, fr., Krk., ein kleiner Graben in der Mitte eines größeren.

Cavézzo, it., ein Längenmaß von 10 Fuß.

Caviar, russ. (it. **caviaro**, **caviālo**), der eingesalzene Fischrogen, bes. Stör- oder Hausenrogen, Bökelrogen.

Cavillatiōn, l., die Verspottung, Aeffung, Neckerei; verfängliche Fragen.

Caviller (vom altdtsch. fillan, das Fell abziehen), richtiger **Cafiller**, der Schinder, Schinderknecht, Abdecker.

cavilliren, l., äffen, verspotten, hohnnecken, zum Besten haben; **cavillös**, verschlagen, schlau, spitzfindig.

cavíren, l., bürgen, wofür stehen; einen Fechtstoß unterwärts abhalten.

Cavität, l., die Höhlung, Hohlheit; **cavitātes magnae corpŏris**, die (drei) großen Höhlungen des Körpers, die Schädel-, Brust- und Bauchhöhle.

Cayenne, fr. (spr. kajénn'), die beßte Farbe bei einer Art des Whistspiels; ein halbseidener, gestreifter Sommerstoff; **Cayenne-Krankheit**, eine auf Cayenne heimische, dem rothen Aussatz der Araber ähnliche Krankheit.

cayíren, fr., in der Fechtkunst = **degagíren**.

Cazábe, span., s. **Cassave**.

Cazador, span., der Jäger, Scharfschütze.

Cazik, s. **Kazike**.

cede majōri, l., gib dem Größeren nach, weiche dem Mächtigeren; **Cedént**, der Ueberlasser, Uebergeber, Abtreter (bes. einer Schuld, einer Verschreibung); **Cedénz**, die Nachgiebigkeit.

Cédille, fr. (spr. ßedill'), das Häkchen am ç, wodurch dasselbe vor a, o, u, nicht wie k, sondern wie ß ausgesprochen wird, wie zuvor in Caveçon.

cedíren, l., abtreten, überlassen; **bonis cedíren**, s. **bonis**.

Cédma, gr., Ak., Zerreißung einer Vene.

Cedola, it. (spr. tschedóla), ein Creditzettel der römischen Bank, der für baares Geld genommen wird.

cedo nulli, l., ich weiche Niemand; Benennung einer Pracht-Kegelschnecke; Perl-Kegelschnecke.

Cedrat, it., mit Zucker eingemachte Citronenschale.

Cédri, l., Mz., Citronen, Citronat.

Cedría, l., Cedernharz; Theer; **cedría terréstris**, Bergtheer.

Cedrirét, ein von Reichenbach aus dem Theer von Buchenholz gewonnener Stoff.

Cedro, span., die Dufteder (in Nord- und Südamerika).

Cedula, span., Zettel, Schein; ein Gnaden-Bestall(ung)brief, Urkunde, = **Schedula**.

Ceinture, fr. (spr. ßänghtühr'), der Gürtel, die Einfassung, Leibbinde; die Lendengegend.

Celadon, s. **Seladon**.

Digitized by Google

Celatiõn, l., Verbergung, Verhehlung.
Cele, gr., Ak., (wirklicher) Bruch.
celebrábel, l., rühmlich, feiernswerth; **Celebránt**, eig. Feiernder; ein Meßleser; **Celebratiõn**, die Feier; **celèbre**, fr. (spr. ßelähr'), berühmt; **celebresciren**, berühmt werden; **celebriren**, feiern, feierlich oder festlich begehen; **Celebrirung** = **Celebration**; **Celebrität**, die Feierlichkeit, Festlichkeit; Berühmtheit, berühmter Name.
Celerifère, fr. (spr. ßelerifähr'), eine Schnellfuhre, ein Eilwagen, = **Velocifère**.
celeriren, l., eilen, beschleunigen; **Celerität**, die Schnelligkeit, Geschwindigkeit.
Celibät, s., **Cölibat**; **Célibataire**, fr. (spr. —batähr'), ein Eheloser, Hagestolz.
celiren, l., verhehlen, verbergen.
Cellarien, Mz., Zellkorallen.
Celle, l. **cellula**, die Zelle, das Kämmerchen, Stübchen (in Klöstern); **Cellensystem**, das amerikanische System, die Gefangenen in den Zuchthäusern allein in Cellen sitzen zu lassen, ohne daß sie mit andern sprechen oder sie nur sehen und sich mit etwas beschäftigen dürfen; **Celleporen**, Mz., Samenkorallen; **Celleporiten**, Mz., löcherige Korallen-Versteine(r)ungen.
Cellist, ein Kleinbaß-Geiger
Celliten, l., Mz., Zellenbewohner, Mönche.
Cello, it. (spr. tsch —), s. **Violoncello**.
cellulae majóres, l., Mz., = **Capellen**.
cellulär und **cellulös**, barb.-l., mit Zellen versehen, zellenförmig, zellig.
Celödes oder minder gut **Celoides**, gr., Ak., Knollenkrebs.
Celotöm, **Celotomie**, s. **Kelo**.
Celsa, Ak., Gliedertaubheit.
Celsität, l., die Erhabenheit.
Cembalo, it., Tk., s. **Clavicembalo**.
Cement, l. **caementum**, ein Bindemittel, Kitt, Mauerkitt, Mörtel; **Cementatiõn**, Glühung, bes. von Erzgemischen; **cementiren**, verkitten; auch einen festen Körper mittels des **Cement-Pulvers** in seinen Eigenschaften verändern; **Cement-Stahl**, Brennstahl, der durch Glühen des Stabeisens mit kohligen Stoffen erzeugt wird; **Cement-Wasser**, die Auflösung von schwefelsauerem Kupfer. In den ungarischen **Cement-Quellen** wird Eisen **cementirt**, d. i. verkupfert, oder **Cement-Kupfer** gewonnen.
Cenangie, eig. **Ken**—, gr., Ak., Gefäßleerheit, Blutmangel.
Cenchrias, gr., Ak., Hirsenfriesel oder Hirsenflechte; **Cenchriten**, Mz., Hirsensteine.
cendré, fr. (spr. ßanghdréh), aschfarbig, aschgrau; **Cendrillon** (spr. ßanghdrilljõngh), Aschenbrödel.
Cenismus, richtiger **Cönismus**, gr., Rdt., Vermischung mehrer Mundarten.
Cenobit, eig. **Könobit**, gr., ein Genosse, Klosterbruder; **cenobitisch**, klösterlich, klosterhaft; **Cenobium**, das Kloster.
Cenõsis, eig. **Kenõsis**, gr., Ak., Aus- oder Entleerung.
Cenotaphium, eig. **Kenotaphion**, gr., ein leeres (keine Leiche enthaltendes) Grabmal, Pracht- oder Ehrengrab, Ehrendenkmal für einen Todten.
Censál, l., ein Mäkler, Unterhändler, s. **Sensal**.
Censerie = **Courtage**.
censiren, l., beurtheilen, prüfen, tadeln.
Censit, l., ein Zinsmann, Zinsner, Zinspflichtiger; **censita bona**, Mz., verzinsliche, mit Zins belegte oder behaftete Güter.
Cénsor, l., ein Beurtheiler; Buch- oder Schriftschauer, Bücherrichter, (Schriftverbesserer?).
censuál, l., steuerbar, zur Steuer gehörig; **Censuál**, ein Steuereinnehmer od. Steuererheber; **censuále feudum**, Zinslehn; **Censuáles**, Mz., Zinsner, Zinspflichtige.
Censúr, l., die Beurtheilung; Bücherschau, das Schrift- oder Büchergericht; (Schriftvehme?); die Druckbewilligung; **censurábel**, steuerbar, zinspflichtig; auch rügbar; **censüra ecclesiastica**, Rspr., die Kirchenbuße, Kirchenstrafe; **Censurát**, das Druckschriften-Rügegericht.
Census, l., der Zins, die Steuer; **census annüus**, jährlicher Zins; **c. areárum**, Grundzins; **c. capitis**, Kopfgeld; **c. emigratiõnis**, Auszug- oder Auswanderungszins, Abfall; s. **Gabella**; **c. promobilis**, steigender, sogenannter Rutscherzins.
Cent, **centum**, l., hundert; eine amerikanische Rechnungmünze von Bronze = $4\frac{1}{2}$ Kreuzer.
Centaur, eig. **Kentaur**, gr., ein (fabelhafter) Roßmann, Roß- oder Pferdmensch; ein Sternbild am südlichen Himmel.
Centaurium cyánus, l., die blaue Kornblume; **C. minus**, Tausendgüldenkraut.
Centenarius, l., ein Hundertjähriger (Greis).
Centesimál-Rechnung, l.-dtsch., Rechnung nach Hundertheilen; **Centesimation**, Verurtheilung und Hinrichtung des Hundertsten (Hundertung wie Zehntung); **cen-**

Digitized by Google

tesimiren, den hundertsten Mann herausnehmen, absondern; **Centesimirung** = **Centesimation.**

Centesimo, it., eine Scheidemünze im ehemaligen Königreiche Italien.

Cent-Gericht, ein Land- oder Bezirksgericht.

Centiare, fr. (spr. ßanghti—), $^1/_{100}$-Are, s. **Are.**

Centifolie, l., die Hundertblätterige (Rose); **centifölisch**, hundertblätterig.

Centigramme, fr. (spr. ßanghti —), $^1/_{100}$-Gramme, s. **Gramme.**

Centilitre, fr. (spr. ßanghti—), $^1/_{100}$-Litre, s. **Litre.**

Centimänen, l., Mz., Hunderthändige.

Centime, fr. (spr. ßanghtihm'), Einhundertheil eines Franks (französische Scheidemünze).

Centimètre, fr. (spr. ßanghtimätr'), $^1/_{100}$-Meter (etwa $4^1/_2$ Linien).

Centinajo, it. (spr. tschentinájo), ein Centner.

centipédisch, l., hundertfüßig.

Centner (vom lateinischen centenarius), ein Gewicht von 100—110 Pfund; **Centnergeld**, im Buchhandel der centnerweise gezahlte Lohn für das Auf- und Abladen der Bücher- und Papierballen.

Cento, l., ein Flick- oder Lappwerk, Stoppelgedicht, Flickgedicht.

centräl, l., mittelpunktig, im Mittelpunkte befindlich, nach dem Mittelpunkte hinwirkend; mittelständig; **Centräl-Bewegung**, die kreisende, sich um den Mittelpunkt schwingende Bewegung; **Centräl-Commission**, die Hauptbehörde, welche die Berichte aller Behörden empfängt und darüber entscheidet; **Centräl-Congregation**, die Hauptversammlung, der Hauptverein, eig. die Mittelpunkt-Versammlung; **Centräl-Feuer**, das Mittelpunkt-Feuer, das vermeintliche Feuer in der Mitte der Erdkugel; **Centräl-Finsterniß**, ringförmige Sonnenfinsterniß; **Centräl-Fuge**, bei Gewölben und Bogen die Fuge, welche aus denselben nach dem Mittelpunkte beschrieben ist.

Centralisation, l., die Vereinung, Vermittung, Zusammenziehung, Vereinfachung; **Centralisation-System**, das Bestreben, in einem Staate alle Macht in der Hand des Fürsten oder in einem Mittelpunkte, einer Hauptstadt ꝛc. zu vereinigen; **centralisiren**, zusammenziehen, vereinigen.

Centralität, barb.-l, die Mittelpunkt-Einheit, Punktvereinigung.

Centräl-Kraft, s. **Centrifugal-Kraft**; **Centräl-Organe**, die Haupt-Lebenswerkzeuge, z. B. Herz, Lunge, Magen; **Centräl-Position**, Krt., die Mittel- oder Hauptstellung; **Centräl-Punkt**, der Mittelpunkt; **Centräl-Schulen**, Kreis- oder Hauptschulen; **Centräl-Sonne**, die Centralgruppe des Fixternsystems, deren Mittelpunkt die Alcyone ist; **Centräl-Verwaltung**, die von einem Mittelpunkte ausgehende Verwaltung.

Centre, fr. (spr. ßanghtr'), das Mittelpunkt.

Centrifugäl-Kraft, l.-dtsch., die Bewegkraft vom Mittelpunkte, Fliehkraft; **Centripetäl-Kraft**, die dahin zustrebende Kraft, An- oder Zustrebekraft.

centriren, l., mittelpunkten, den Mittelpunkt suchen, finden, angeben; nach dem Mittelpunkte bearbeiten, z. B. Hohlspiegel; **centrisch** = **central.**

Centrobärik, l.-gr., Schwerpunktlehre; **centrobärisch**, schwerpunktig, den Schwerpunkt betreffend; **Centroskopie**, die Schwerpunkt-Schauung od. -Beobachtung.

Centrum, l., sächl., der Mittelpunkt; Schwer- od. Ruhepunkt; **centrum gravitätis**, l., der Schwerpunkt.

Centumvir, l., ein Hundertmann, Hundertherr, Hundertführer; **Centumvirät**, das Gericht, die Versammlung und Würde von hundert Männern.

centupliren, l., verhundertfachen, verhundertfältigen; **Centüplum**, das Hundertfache, Hundertfältige.

Centurie, l., eine Hundertschar, Zahl oder Schar von hundert Mann oder Stück; daher die **Magdeburgischen Centurien**, eine auf Veranlassung und Kosten der evangelischen Fürsten um 1552 begonnene Kirchengeschichte, die nach Jahrhunderten abgetheilt ist.

Centurio, l., ein Hauptmann.

Cephalăa, gr., Alt., heftiger Kopfschmerz; **cephalaematöma neonatörum** oder **recens**, Blutgeschwulst am Kopfe Neugeborener; **Cephalägra**, Kopfgicht; **cephalalgia**, der Kopfschmerz, das Kopfweh; **cephalalgia abdominälis**, aus dem Unterleibe herrührendes Kopfweh; **c. arthritica**, gichtischer Kopfschmerz; **c. biliösa**, galliger, von Galle herrührender Kopfschmerz; **c. bradypepta**, von Schwerverdaulichkeit oder Magenschwäche herrührender Kopfschmerz; **c. catarrhälis**, katarrhalischer Kopfschmerz; **c. exanthemática**, entzündlicher, mit Ausschlag verbundener Kopfschmerz; **c. externa**, äußerer Kopfschmerz, außerhalb der Schädelhöhle; **c. febricösa**, fieberhafter Kopfschmerz; **c. gastrica** = **c. abdominalis**; **c. hypochondriaca**, hypochondrischer Kopfschmerz; **c. hyste-**

Digitized by Google

rĭca, hysterischer Kopfschmerz; **c. inflammatorĭa**, entzündlicher Kopfschmerz, Kopfentzündung; **c. metallĭca**, metallischer, von Metall (Blei) herrührender Kopfschmerz; **c. nervōsa**, nervöser, von Nerven herrührender Kopfschmerz; **c. physconiōsa** = **hypochondriaca**; **c. plethorĭca**, von Vollblütigkeit herrührender Kopfschmerz; **c. pulsatĭlis**, klopfender, mit Klopfen (in der Schlafgegend) verbundener Kopfschmerz; **c. putrĭda**, fauliger, vom Faulfieber herrührender Kopfschmerz; **c. rheumatĭca**, rheumatischer Kopfschmerz; **c. sanguinĕa** = **plethorica**; **c. scorbutĭca**, vom Scharbocke herrührender Kopfschmerz; **c. toxĭca**, von Gift oder Vergiftung herrührender Kopfschmerz; **c. venerĕa**, von Lustseuche herrührender Kopfschmerz; **c. vulnerarĭa**, von Wunden (Hirnverletzung) herrührender Kopfschmerz; **Cephalalgīe**, s. **cephalalgia**; **cephalálgisch**, zum Kopfschmerz geneigt; **Cephalĭca**, Mz., kopfstärkende Mittel; **Cephalītis**, die Kopf- und bes. Hirnentzündung; **cephalitis acūta**, hitzige, scharfe Hirnentzündung; **c. chirurgica externa**, äußere, von Verwundung herrührende Hirnentzündung; **c. interna**, innere Hirnentzündung, unmittelbares Gehirnleiden; **c. musculāris**, Entzündung der Kopfmuskeln; **c. occulta**, verborgene Hirnentzündung; **c. plethorĭca**, von Vollblütigkeit herrührende Hirnentzündung; **c. suppuratorĭa**, Hirneiterung; **c. traumatĭca** und **c. violenta** = **chirurgica**; **Cephalōdesmion**, eine Kopfbinde; **Cephalogenēsis**, die Kopfbildung; **Cephalographīe**, Kopf- und Gehirnbeschreibung; **Cephalologīe**, die Kopflehre (in der Zergliederungskunst); **Cephaloloriē** (nicht **Cephalorie**), die Schiefköpfigkeit, das Schieftragen des Kopfes, schiefer Hals; **Cephalométer**, ein Kopfmesser, Werkzeug zur Kopfmessung bei der Geburthilfe; **Cephalophyma**, Kopfgeschwulst; **Cephalopónie**, Kopfleiden, die Schwere des Kopfes; **Cephalopyōsis**, Kopfgeschwür, Eiterung im Kopfe; **cephalopyōsis externa**, äußeres Kopfgeschwür; **c. interna**, inneres Kopfgeschwür, Hirneiterung; **Cephalosēisis**, Kopferschütterung; **Cephaloskopīe**, Untersuchung des Kopfes; **Cephalotomīe**, die Kopfzerlegung, Kopfzergliederung; **Cephalotrypēsis** = **Trepanation**.

ce qui se ressemble, s'assemble, fr. (spr. ße ki ße reßánghbl', saſſánghbl'), Gleich und Gleich gesellt sich gern.

Cera, l., Wachs; **cera alba**, weißes Wachs; **c. arborĕa**, Baumwachs; **c. citrīna** und **flāva**, gelbes Wachs.

Ceramographīe und **—graphik**, eig. **Keramogr—**, gr., Thonmalerei auf Gefäßen, bes. Vasen; **ceramográphisch**, irden und bemalt.

cera rūbra, l., rothes Wachs.

Cerasín, l., Kirschenstoff.

Cerást, gr. cerastes, die Hornschlange; **Cerastium**, Hornkraut.

Cerāt, gr.-l., Ak., die Wachssalbe, das Wachspflaster.

Ceratektomīe, eig. **Ker—**, gr., Ak., der Hornhautschnitt; **Ceratiásis**, Horn, hornartiger Hautauswuchs.

Ceratiōn, l., der Wachsüberzug (eines Körpers); die Schmelzung, Auflösung (von Metallen).

Ceratítis, gr.,Ak., Hornhaut-Entzündung.

Ceratocēle, eig. **Ker—**, gr., Ak., Hornhautbruch.

Ceratonia, gr., der Johannisbrothaum.

Cerātum, s. **Cerat**.

Ceraunia, gr., Mz., eig. Blitzsteine; **Ceraunión-Sinter**, die Blitzröhre, s. **Brontia** und **Fulgurit**; **Ceraunométer**, Blitzmesser; **Ceraunoskopie**, Wahrsagung aus dem Donner.

cera viridis, l., grünes Wachs.

Cerbĕrus, der Höllenhund (in der Götterlehre der alten Griechen und Römer); ein wachsamer Hund; grober Thürhüter.

Cerchnásmus, gr., Ak., die Rauhigkeit, Heiserkeit des Halses; das Frieseln.

Cercle, fr. (spr. färkl'), der Gesellschaftskreis, Vorderkreis (in Schauspielhäusern) = **Parquet**; Auslage beim Fechten; **cercleiren**, umreisen, mit Reifen belegen.

Cercōpen oder **Kerkōpen**, gr., Mz., geschwänzte Affen; auch schlaue, heimtückische, zügellose Menschen; **Cercopithēken**, Mz., langgeschwänzte Meerkatzen.

cercōsis externa, barb.-l., Ak., Geschwulst des Kitzlers; **c. interna**, Geschwulst oder Gewächs in der Mutterscheide.

Cerĕa oder **Ceria**, l., Ak., eine Art Kopfausschlag, Kopfgrind.

cereāl, l., das Getreide betreffend; **Cerealien**, Mz., Erzeugnisse des (der Ceres geweihten) Feldbaues; Getreide; auch Ackerbaufeste.

Cerebéllum, l., das kleine Gehirn, das Innere des Gehirns.

cerebrāl, l., Ak., das Gehirn betreffend; **Cerebrāl-Affection**, das Gehirnleiden; **Cerebrāl-System**, die Hirnlehre; **Cerebrósis** und **Cerebrosität**, die Hirnwuth; **Cerébrum**, das Gehirn.

Digitized by Google

Cerefolium, l., der Kerbel.

Cereiten, gr., Mz., verstein(er)te Getreidekörner.

Ceremoniāl, l., das Brauchgesetz, die Vorschrift für Feierlichkeiten; **ceremoniāle episcopōrum**, das bischöfliche Ceremonienbuch, welches die Pontifical-Verrichtungen nebst Gebeten enthält; **c. romānum**, das römische Ceremonienbuch; **Ceremoniārius**, der die kirchlichen Feierlichkeiten oder Feiergebräuche (der römischen Kirche) leitende Priester; **Ceremonie**, die Feierlichkeit, der Feier- oder Höflichkeitbrauch; **Ceremoniēl**, das Gebräuchliche, der Inbegriff feierlicher Gebräuche; **ceremoniōs**, feierlich, umständlich, lästig-höflich.

Cereostāta (Cerostāta, Cerostatāria), s. d. M., Leuchter für Wachskerzen bei kirchlichen Ceremonieen und Aufzügen; **Cerostatārii**, Mz., die Träger derselben.

Cererīn, ein Mineral, = **Allanit**.

Cererīt, ein zur Gruppe **Cererium** gehöriges Mineral.

Cererium, ein neu entdecktes Metall.

Cēres, l., die Göttin des Ackerbaues und der Feldfrüchte (in der Götterlehre der alten Römer).

Cerevīs, l. **cerevisia**, das Bier; **cerevisiārium jus**, Brangerechtigkeit.

Ceria, s. **Cerea**.

Cerīn, das Grünharz im Bienenwachse.

Cerīstik, eig. **Ke—**, gr., die Predigtkunst.

Cerikāner, l., Mz., Wachsner oder Wachskrämer; auch kerzensüchtige Priester.

Cerium, s. **Cererium**.

cerniren, fr., Krk., einschließen, umzingeln.

Cerocensuālen, —les, l., Mz., Wachs-Zinspflichtige; **Ceroferārii**, Mz., Kerzenträger; **Cerographīe**, gr., die Wachsmalerei; **Cerolīth**, Wachsstein, eine Art Speckstein; **Ceromantīe**, die Wahrsagerei, das Wahrsagen aus Wachs; **Ceromel**, eine Salbe aus geschmolzenem Wachs und Honig; **Ceroplāstik**, die Wachsbildnerei, die Kunst, in Wachs zu bilden; **Cerosīn**, ein wachsartiges Brennmaterial zu Lichtern, aus dem auf der Rinde mehrer Arten des Zuckerrohrs gefundenen graugrünen Staube; **Cerorylīn**, das am Palmwachse gefundene weiße, krystallische Harz.

Certāmen, l., ein Wettstreit; **Certatiōn**, ein Wettkampf, Streit.

Certepartie, fr., Kffspr. (spr. ßert'partih), ein Schifffrachtbrief, Schifffrachtvertrag.

Certificāt, l., ein Zeugniß, Schein; **certificat d'origine**, fr. (spr. ßertifikáh d'orischihn), ein Herkunft-, Ursprungzeugniß (bes. für Fabrik- und Handelswaaren); **Certificateur**, fr. (spr. ßertifikatöhr), s. **Certificator**; **Certificatiōn**, l., die Beglaubigung, Bescheinigung; **Certificātor**, l., ein Gewährmann, gerichtlicher Bescheiniger, Rückbürge; **certificiren**, beglaubigen, bescheinigen; **Certioratiōn**, barb.-l., die Vergewisserung; **certioriren**, vergewissern, gewiß machen, überzeugen.

certiren, l., streiten, wetteifern.

Cerūmen, l. (**cerumen aurium**), Ohrenschmalz; **ceruminōs**, ohrenschmalzig, ohrenschmalzartig.

Ceruſſa, l., Bleiweiß; **cerussa Jōvis**, Zinnasche; **c. nativa**, kohlensaures Blei.

Cervelāt-Wurſt (it. **cervellata**), eig. Hirnwurst, sonst auch geräucherte Schlagwurst, Brägenwurst.

cervicāl, l., Ak., den Nacken betreffend, demselben zugehörig.

Cervicāpra, l., die Hirschgeiß; **Cervina**, Mz., Hirschthiere; **cervinisch**, auf Hirsche sich beziehend, hirschartig.

cervix obstipa, s. **caput obstipum**.

cessante causa cessat effectus, l., mit der Ursache hört die Wirkung auf oder fällt weg.

cessat, l., es hört auf, fällt weg; **cessatio**, die Aufhörung, das Aufhören, Stillstehen; **cessatio a divinis**, Einstellung kirchlicher Feierlichkeiten; **c. mensium**, Ak., Verhalt oder Ausbleiben der monatlichen Reinigung; **Ceſſatiōn**, s. **cessatio**.

ceſſibel, fr., abtretbar; **Ceſſibilität**, die Abtretbarkeit; **cessio actiōnum**, die Klagabtretung; **c. bonōrum**, die Abtretung der Güter, des Eigenthums an die Gläubiger; **Ceſſiōn**, l. **cessio**, die Abtretung, Ueberlassung; **Ceſſionār**, fr., **Ceſſionarius**, l., der Abtreter, Ueberlasser; der An- oder Uebernehmer, dem von einem Anderen eine Sache oder ein Recht ꝛc. abgetreten wird, vergl. **Cedent**; **cessio nominis**, eig. Namensabtretung; Rspr., Abtretung einer Forderung oder eines Guthabens.

ceſſiren, l., aufhören, ausbleiben, wegfallen.

Cēssus, barb.-l., ein Abgetretener, s. **debitor cessus**.

c'est à dire, fr. (spr. ßet a dir'), das heißt, bedeutet, will sagen.

c'est égal, fr. (spr. ßet egal), das ist einerlei, gleichviel.

c'est tout comme chez nous, fr. (spr. ßä tu komm schä nu), es ist Alles eben oder gerade so wie bei uns.

Digitized by Google

Cēstus, l., ein Kampfhandschuh; der weibliche Gürtel.

Cetaceä, Cetacēen, l., Mz., Wallfischarten, Fisch-Zitzthiere; **Cetacēum**, Wallrath.

cetēris paribus, s. **caeteris**.

Cetin, Grundbestandtheil des Wallraths.

Cetologīe, gr., Wallfischarten-Beschreibung.

Chāba, arab., das erste Morgengebet der Mohammedaner.

Chablon und **—blone**, fr. (spr. scha—), die Musterscheibe, das Lehr- oder Musterbret.

Chabotte, fr. (spr. schabótt'), Amboß-Umschrot oder Amboß-Gehäuse

Chabraque, fr. aus dem Türkischen (spr. schabrak'), die Pferde- oder Satteldecke.

Chaco, s. **Tzako**.

Chacona, span. (spr. tschakóna), **Chaconne**, fr. (spr. sch—), ein spanischer Tanz; die Musik dazu.

chacun à son goût, fr. (spr. schakönggh a ßongh guh), Jeder nach seinem Geschmack und Gefallen.

chacun pour soi, Dieu pour tout, fr. (spr. schakönggh pur ßóa, diö pur tuh), Jeder (handelt) für sich, Gott für Alle.

Chāraphrosyne, gr., frohsinnige Narrheit.

Chāretismos, —mus, gr., die Freudenverkündigung (bes. Maria's Engelbegrüßung).

Chārophyllon = Cerefolium.

Chātōsis, gr., Kl., die Borstenkrankheit, ungewöhnliche Dicke und Härte der Haare; Haare an ungewöhnlichen Stellen.

Chagrain und **Chagrin**, fr. (spr. schagrängh, aus dem türk. sagri, Spitze, od. richtiger vom pers. sagri, zugerichtete Haut der Maulthiere und Pferde), Reib- oder Rieselleder, von Eseln, Pferden und Seehunden; Fischhaut; **chagriniren**, Leder körnen oder narben.

Chagrin, fr. (spr. schagrängh), Gram, Harm, Kummer; **chagrinant** (spr. schagrinängh), kränkend; **chagriniren**, sich kümmern, kränken, härmen; auch = **chagrainiren**.

Chaine, fr. (spr. schähn'); die Kette, der Kettentanz; die Fessel, der Zwang; eine Reihe aufgestellter Posten.

Chaise, fr. (spr. schäß'), eig. Stuhl; eine Halbkutsche; **chaise à porteurs** (spr. ——portöhr), ein Tragsessel, eine Sänfte; **chaise longue** (spr. —longh), eine Art Lotterbett, Ruhepolster; **chaise percée** (spr. —perßéh), der Nachtstuhl.

Chalacium, s. **Chalaza**.

Chalance, fr. (spr. schalánghß'), das Prahmgeld, Fährgeld.

Chaland, fr. (spr. schalángh), ein Kundmann, Abnehmer; **chalandiren**, in Kundschaft kommen; **Chalandíse**, die Kundschaft, der Waarenabsatz.

Chalāsis, gr., Kl., die Erschlaffung, Abspannung, Ausdehnung; **Chalastica**, Mz., erschlaffende oder erweichende Mittel, Erweichmittel; **chalástisch**, erweichend.

Chalāza, gr., Kl., ein Hagel- oder Gerstenkorn am Augenlide; **Chalazósis**, eine Hagelkornbildung (am Auge).

Chalcēdon, gr., der Nebel- oder Milchstein (ein Halbedelstein); **Chalcedónyr**, ein braun, weiß und grau gestreifter Milchstein.

Chalcītis = Atramentstein.

Chaldron, engl. (spr. tschádrönn), ein Kohlenmaß (10 oder 14 Tonnen).

Chalif, auch **Khalif**, arab., ein morgenländischer Statthalter.

Chalkaspiden, gr., Mz., Krieger mit ehernen Schilden, Erzschildner.

Chalkográph, gr., eig. Erz- oder Metallschreiber; ein Kupferstecher; **Chalkographíe**, die Kupferstechkunst oder Kupferstecherei; **chalkográphisch**, diese Kunst betreffend; **Chalkolith**, eig. Erzstein; Uranglimmer; **Chalkos**, Erz, Kupfer; eine altgriechische Kupfermünze = 4 Pf.

Chalmiten, Mz., Krötensteine.

Chalons, fr. (spr. schalónggh), ein wollenes Futterzeuch (wahrscheinlich von dem französischen Erfinde- oder Hauptverfertigungorte Châlons benannt).

Chalotte, s. **Schalotte**.

Chaloupe, fr. (spr. schalúp'), niederd. slup, daher unser Schluppe, ein Renn- oder Schlupfschiff, das Schiffboot.

Chalumeau, fr. (spr. schalümóh), die Hirtenpfeife, Schalmei.

chalybeät, gr. (von chalybs, Stahl), stahlhaltig, stahlartig; **Chalybographíe**, die Stahlschreiberei, Stahlstecherei, Stahlstechkunst.

Chalybsónans, gr.-l., ein von Diez erfundenes neues Tonwerkzeug aus Stahl und Glasstäbchen.

Chamade, fr., Krk. (spr. schamád'), der Ergeb(ung)marsch, das Ergeb(ung)zeichen.

Chamäléon, gr., eig. die Schiller-Eidechse; ein Farbenwechsler, Heuchler; ein sehr wandelbarer oder veränderlicher Mensch; **chamäleóntisch**, sehr veränderlich, wandelbar.

Chamarre, fr. (spr. scha—), ein verbrämter polnischer Rock; **chamarriren**, verbrämen; **Chamarrüre**, die Verbrämung.

Digitized by Google

Chambellan, fr. (spr. schanghbellángh), **Chamberlain**, engl. (spr. tschehmberlinn), ein Kammerherr.

Chambre, fr. (spr. schanghbr'), ein Zimmer; **chambre garnie**, ein eingerichtetes, mit allen nöthigen Geräthschaften versehenes Zimmer; **chambre introuvable** (spr. —ängbtruwabl'), die unfindbare Kammer, Spottname der im October 1815 einberufenen und am 6. Septbr. 1816 entlassenen Deputirtenkammer.

Chambrière, fr. (spr. schanghbriähr'), eig. das Kammermädchen; die Abrichtpeitsche der Bereiter und Stallmeister.

chambriren, fr. (spr. schanghbr—), beisammen wohnen, Stubengenossen sein.

Chamelier, fr. (schamelieh), ein Kameeltreiber.

Chamille oder **Kamille**, gr., das Mutterkraut.

Chamit, gr., verstein(er)te Riesenmuschel.

chamois, fr. (spr. schamŏa), gemsenfarbig, bräunlich gelb (isabellenfarbig).

Chamomilla, l., = **Chamille**.

Chamotte (spr. schamott), eine aus den Kapseln, in denen Porzellan gebrannt ward, gewonnene pulverisirte Masse; **Chamottsteine**, daraus geformte Steine, zu Baumaterial angewendet.

Champagner, fr. (spr. schanghpánjer), Wein aus der französischen Provinz Champagne; **Champagnerbier**, leichtes Bier, welches wie Champagner braust, Ingwerbier

champ de bataille, fr. (spr. schangh de batálj'), das Schlachtfeld, Waffenfeld, die Wahlstatt; **ch. de fédération** (spr. — federaßiónngh), das Bundesfeld; **ch. de Mars**, das Marsfeld (in Paris).

Champignon, fr. (spr. schánghpinjongh), der Herrenpilz, ein Feldschwamm.

Champion, fr. (spr. schánghpionngh), ein Kämpe, Kämpfer, Verfechter.

Chamsin, ein schädlicher Wind, Glühwind (in Aegypten und Asien).

Chän oder **Khän**, ein Tatarfürst.

Chance, fr. (spr. schanghß'), der Glücksfall, ein wahrscheinlicher Fall; Glückswechsel, Unfall.

Chancre, fr. (spr. schanghkr'), ein krebsartiges, fressendes Geschwür, Lustseuchengeschwür; **chancrös**, damit behaftet.

Change, fr. (spr. schanghsch'), die Vertauschung, der Tausch, Wechsel; Tauschwaare, bes. von Büchern; die Fährtenwechselung (in der Jägersprache).

changeant, fr. (spr. schanghschángh), schillernd, wandelfarbig; **Changeant**, Schillertaffet.

Change-Conto, fr.-it. (spr. schanghsch'—), Büchertauschrechnung (der Buchhändler).

Changement, fr. (spr. schanghsch'mángh), die Veränderung, der Wechsel; **Changeur** (spr. schanghschöhr), der Geldwechsler; **changiren** (spr. schanghsch—), verändern, wechseln; schillern; entfärben; umarten.

Chanoine, fr. (spr. schanoáhn'), ein Stiftsherr; **Chanoinesse**, eine Stiftsfrau, ein Stiftsfräulein.

Chanson, fr. (spr. schanghsónngh), ein Lied, Gesang; **Chansonnette**, ein Liedchen; **Chansonnier** (spr. —nieh), ein Liederdichter, Sänger; **Chansonnière**, eine Liederdichterin, Sängerin.

Chanterelle, fr. (spr. schanght—), die Singsaite, oberste, feinste Saite, Quinte.

Chaomantie, gr., die Wahrsagerei aus Lufterscheinungen.

Chaos, gr., das Urgemisch, Urgemenge; die Unordnung, Verwirrung; **chaötisch**, ungeordnet, verwirrt, wüst.

Chapeau, fr. (spr. schapŏh), der Hut; Herr (in dieser Bedeutung ist chapeau nicht französisch, sondern es wird cavalier [spr. kawalieh], beim Tanze danseur [spr. danghßöhr], gebraucht); **Chapeaubas** (spr. schapŏh-bah), der Armhut, mit dem Hut unter dem Arme; **Chapeaubonnet** (spr. — bonă), Hauben- oder Mützenhut, Laufhütchen; **Chapeaurouge** (spr. —ruhsch'), eig. der rothe Hut, der Kardinalshut.

Chapelet, fr. (spr. schap'lă), der Rosenkranz, die Gebetschnur.

Chapelgorris, span., Mz. (spr. tschapelgórris), eig. Rothmützen, im letzten spanischen Kriege leichte Truppen der Christinos aus den baskischen Provinzen, Gegner der Carlisten.

Chapelle, fr., s. **Capelle**.

Chaperon, fr. (spr. schap'rónngh), die Helmdecke, Schienenkappe; Bk., schräge Bedeckung einer Ringmauer; die Ehrenhüterin, Keuschheitwächterin; **chaperonniren**, junge Frauenzimmer beschützen.

Chapetones, span., Mz. (spr. tschapetónes), die europäischen Ansiedler in Südamerika.

Chapitre, fr. (spr. schapítr'), das Capitel, Fach, der Abschnitt, Theil; der Punkt, die Sache; **chapitriren**, in Abschnitte theilen, abfachen; das Capitel lesen.

Char, fr. (spr. schahr), Wagen; in der franz. Schweiz Weinmaß = 9 Eimer; **char à banc**, fr. (spr. schahr a bangh), der offene Bankwagen mit Sitzen an der Seite.

character indelebilis, l., (in der ka-

Digitized by Google

tholischen Kirche) eine unvertilgbare Eigenthümlichkeit, beſ. durch Sacramente, namentlich durch die Prieſterweihe.

Charade, fr. (ſpr. ſcharáde), das Sylbenräthſel; **charadig**, zu einem Sylbenräthſel geeignet oder tauglich.

Charadſch, die türkiſche Kopfſteuer für alle Nicht-Mohammedaner; **Charadſchi-Baſchi**, der Einnehmer dieſer Kopfſteuer.

Charakter, gr. (ſpr. ka—), eig. ein Werkzeug zum Einkratzen oder Ritzen; das Eingekratzte oder das eingegrabene Zeichen; der Buchſtabe, das Zeichen, Schriftzeichen, Kennzeichen, Abkürz(ung)zeichen; Merkmal, Gepräge; die eigenthümliche Beſchaffenheit, das Weſen (eines Dinges); das Gemüth, die Gemüthung, Sinnesart, Gemüthsart, Eigenart; der Amtsname, Titel, die Würde, der Ehrenſtand; **charakteriſiren**, bezeichnen, merkzeichnen, kenntlich machen; **charakteriſirt**, bezeichnet, geſchildert; betitelt, bewürdet; **Charakterismus**, die Eigenart, das Ausgezeichnete einer Sache oder Perſon; redneriſche Schilderung; Aehnlichkeit von Pflanzen mit Theilen des Menſchenkörpers; **Charakteriſtik**, die Bezeichnung, Darſtellung gewiſſer Eigenheiten; **Charakteriſtiker**, ein Gemüthsſchilderer; **charakteriſtiſch**, bezeichnend, unterſcheidend, eigenartig, eigenthümlich; das **Charakteriſtiſche**, das Eigenthümliche; **Charaktermaske**, eine, einen beſtimmten Stand, eine Perſönlichkeit, eigenthümliche Sinnesart ꝛc. darſtellende Vermummung; **Charakterrollen**, Rollen in einem Theaterſtück, die einen Charakter zur vollſtändigen Entwickelung bringen ſollen; **Charakterſtücke**, Stücke, in denen es auf Entwickelung und Durchführung eines beſtimmten Charakters ankommt, den **Intriguen-** und **Converſationſtücken** entgegengeſetzt; **Charaktertänze**, Tänze, die eine beſtimmte Nation (oder Zeit) verſinnlichen ſollen, = **Nationaltänze**.

Charavári, ungr. (ſpr. ſch—), die Ueberzieh- oder die Ueberhoſen.

Chardons, fr., Mz. (ſpr. ſchardóngb), eiſerne Spitzen auf Gattern und Mauern ꝛc.

Charfreitag oder **Char-Freitag** (vom altdeutſchen **Kar** oder **Char**, **Chara**, Trauer oder Leiden, oder vom altdeutſchen **Chêra**, Wiederkehr, Wendung [nämlich des Frühlings]), der Rüſttag, Leidtag, ſtille Freitag (vor Oſtern), ſ. **Paraſceve**.

Charge, fr. (ſpr. ſcharſch'), die Laſt, Bürde; Ladung (von Schießgewehren); Bedienung, Ehrenſtelle; **Chargé d'Affaires** (ſpr. ſcharſchéh dafähr'), ein Geſchäftsträger (beſſer: Geſchäftsführer) oder Geſchäftsbeſorger; **Chargen-Pferd**, Dienſtpferd, beſ. von Offizieren; **chargiren** (ſpr. ſcharſchi—), beauftragen; belaſtigen, beſchweren; überladen (mit Geräthen oder Verzierungen); (Feuergewehr) laden; auch ſchießen, abfeuern; **Chargir-Griffe**, Mz., Krk., Grundgriffe; **Chargir-Schritt**, der Hilf- od. Sturmſchritt (mit angelegtem Gewehre); **chargirte Rollen**, die Rollen, welche durch das Spiel des Schauſpielers eine größere Wirkung hervorbringen, als vom Dichter in ſie gelegt iſt; **Chargirung**, die Beauftragung; Ladung.

Chariage, fr. (ſpr. ſchariáhſch'), die Frachtfuhre, der Frachtlohn.

Charientismus, gr., Rdk., milde Bezeichnung von etwas Uebelem, Milderwort (vergl. **Euphemismus**); ein Scherz, witziger Einfall.

Charis, gr., Anmuth.

Charisterium, gr., eine milde Steuer oder Gabe, welche Biſchöfe in dringender Noth von Kirchen und Geiſtlichen erhoben und erheben.

Charisticum, gr. **Chariſtikon**, ein Gegengeſchenk, eine Wiedervergeltung.

Chariſtie, ſ. **Eucharistie**.

charitable, fr. (ſpr. ſcharitabl'), mild- oder wohlthätig; **Charitativ**, l., ein Nothbeitrag, eine (kleine) Nothſteuer für einen (bedürftigen) Biſchof innerhalb ſeines Sprengels; **Charitativ-Subſidien**, Mildthätigkeit-Unterſtützungen; **Charitativum**, ſ. **Charitativ**; **Charité**, fr. (ſpr. ſcha—), die Milde, Wohlthätigkeit; Benennung eines öffentlichen Krankenhauſes zu Berlin.

Charitinnen, gr., Mz., die Huldinnen, Huldgöttinnen, = **Grazien**.

Charivari, fr. (ſpr. ſchariwári), wahrſcheinlich von carnevale und mit der Entſtehung des Carneval zuſammenhängend; ein Hohn- oder Spottſtändchen, ein Katzen-Tonſpiel (für Spätheirathenden); Polterabend; im franzöſiſchen Kartenſpiele der Fall, wenn man alle vier Damen in der Hand hat

Charlatan, fr. (ſpr. ſch—), ein Afterarzt, Quackſalber, Marktſchreier; Prahler, Windbeutel; **Charlatanerie**, die Marktſchreierei, Quackſalberei; **charlatanesk**, marktſchreieriſch; **charlataniren**, den Marktſchreier machen; bethören, beſchwatzen (bewindbeuteln); **Charlatanismus** = **Charlatanerie**.

Digitized by Google

Charlesd'or, fr. (spr. scharldor), eig. ein Gold-Karl, s. **Carolin**.
Charlière, fr. (spr. scharliähr'), ein mit Wasserstoff-Gas gefüllter Luftball (nach dem Naturforscher Charles benannt).
Charlotte, fr. (spr. scharlótt'), eine Mehlspeise von Aepfeln.
charmánt, fr. (spr. sch—), reizend, einnehmend, allerliebst; **Charmánte**, die Geliebte, Liebste; **Charmánter**, ein Geliebter, Liebster; **Charme**, der Reiz, die Anmuth, die Bezauberung.
Charmille, fr. (spr. scharmíllj'), eine Hecke von jungen Hagebuchen.
charmiren, fr. (spr. scharm—), reizen, bezaubern, entzücken; liebeln oder liebäugeln.
Charnière, fr. (spr. scharniähr'), das Gewirbe, Gewinde, das Scharnier.
Charpie, fr. (spr. scharpíh), Zupflinnen, Pflücksel, Gefäsel, (besser) Wundfäden; **charpiren**, zerzupfen.
Charrette, fr. (spr. sch—), ein Karren, leichter Wagen; **Charriot** (spr. scharióh), ein schwerer Fracht- oder Rüstwagen.
charta blanca, s. **Blanquet**; **charta cerāta**, l., Ak., Wachspapier; **charta magna**, s. **magna charta**; **charta pignoratiōnis**, ein Verpfändungbrief; **charta signāta**, Stempelpapier.
Charte oder **Chartre**, fr. (spr. schart'), eine (alte) Urkunde, Verfassung-Urkunde, das Grundgesetz; **charte constitutionelle** (spr. — konghstitüßionéll'), die Urkunde der französischen Staatsverfassung von 1814 und 1830, das französische Grundgesetz; **Charte-partie** (spr. —partíh), ein Schifffrachtbrief, Schifffrachtvertrag zwischen einem Schiffer und einem Kaufmanne.
Charteque, s. **Scarteke**.
Charter, engl., Rspr. (spr. tschárter), ein Gnadenbrief, Freibrief, Schirmbrief.
Chartiatĭcum, barb.-l., Papiergeld; Stempelpapier.
chartiren, in einen Riß oder eine Zeichnung bringen; bezeichnen; **Chartirung**, das Aufreißen, die Planzeichnung.
Chartísmus, engl.- oder fr.-l., der englische Radicalismus, dessen Anhänger, die **Chartisten**, seit 1817 oder richtiger seit 1838 vom Unterhause eine volksthümliche Verfassung für ganz England (eine **Charte**) verlangen.
Chartomantīe, gr., die Wahrsagerei aus Spielkarten, das Kartenschlagen.
Chartophýlax, gr., ein Urkunden-Bewahrer.
Chartre, s. **Charte**.
Chartýl-Gemmen, Mz., Gemmenabdrücke auf weißer Pappe.
Charwoche, die Rüstwoche, Marterwoche, Woche vor Ostern.
Charýbdis, gr., ein Strudel, eig. nur der zwischen Calabrien und Sicilien.
Chasen, jüd., Obervorsteher.
Chásma, gr., ein Erdriß, eine Kluft, ein Schlund; Ak., das Mundaufsperren; **Chasmodīe**, das immerwährende Gähnen; Rdk. = **Hiatus**; **chasmōdisch**, gähnend; **Chásmus**, das Gähnen, die Gähnsucht.
Chaspe, die Kinderblattern, Urschlechten.
Chasse, fr. (spr. sch—), ein kleines Jagdstück; ein Billardspiel mit 15 Bällen.
Chasseki, türk., die erste Sultanin, Mutter des Kronprinzen.
Chassemarée, fr. (spr. sch—), ein kleines zweimastiges Fahrzeug; auch eine Fischfuhre, ein Schnellwagen, durch welchen Fische, Muscheln und Austern zur Stadt gebracht werden.
chassen, fr. (spr. sch—), jagen, fort- oder wegjagen; beim Fechten über die Mensur hinaustreiben.
Chasse-partie, fr. (spr. sch—), Seeräuber-Uebereinkunft wegen Theilung der Beute; Beutevertrag.
Chasseur, fr. (spr. schaßöhr), ein Jäger; **Chasseur à Cheval** (spr. —sch'wall), ein Jäger zu Pferde, reitender Jäger.
Chassin, fr. (spr. schassängh), der Windkasten in Orgeln.
chassiren, fr. (spr. sch—), in der Tanzkunst, eine Colonne hinab- und hinauftanzen.
Chassis, fr. (spr. schaßíh), ein Rahmen, eine Einfassung.
Château Lafitte, **Château la Rose**, **Château la Tour**, **Château Margaux**, fr. (spr. schatóh lafitt', — la ros', — la tuhr, — margo), feine nach gleichnamigen Schlössern benannte Burgunderweine (Medocs).
Chatelain, fr. (spr. schat'längh), ein Burgvogt; **Chatelaine** (spr. schat'lähn'), eine Schloßvögtin; eine Leibkette der Frauen, woran Schlüssel und Riechfläschchen hangen.
Chatelet, fr. (spr. schat'lä), (kleines Schloß), ein vormaliger Gerichtshof zu Paris; auch ein dortiges Gefängniß.
Chatouille, fr. (spr. schatúllj'), eig. **Schatulle**, das Geheim-, Geld- oder Schatzkästchen, die Geheimtruhe; der Hausschatz od. eigene Beutel eines Fürsten.
chatouilleux, fr. (spr. schatulljöh), kitzelig, häklich, bedenklich; **chatoulliren** (spr. schatulljiren), kitzeln.

Digitized by Google

Chat-Scherif, ein Befehl des türkiſchen Kaiſers, = **Hatſcherif**.

Chaudeau, fr. (ſpr. ſchodóh), warmer Eiertrank, Glühtrank, Brautſuppe, Sauce von Wein zu Mehlſpeiſen.

Chaudepiſſe, fr. (ſpr. ſchod'piß), Heißharnen, Tripper.

Chauffeurs, fr., Mz. (ſpr. ſchoföhrs). Räuberbanden aus dem erſten Revolutionkriege in Frankreich, welche Geſtändniſſe über Geld ꝛc. durch Brennen an den Fußſohlen bei den von ihnen Angefallenen erzwangen.

Chaumière, fr. (ſpr. ſchomiähr'), eine Strohhütte, ländliche Hütte (z. B. in einem Parke).

Chauſſee, fr. (ſpr. ſchoßéh), die Kunſtſtraße, Steinſtraße, der Hochweg, Dammweg, Fahrdamm; **chauſſiren** (ſpr. ſchoß—), (Straßen) mit Steinchen befahren, beſteinen; mit Strümpfen und Schuhen bekleiden; **chauſſirt**, gebahnt, gepflaſtert; geſchubt, in Strümpfen und Schuhen; **Chauſſons**, Mz. (ſpr. ſchoßóngh), leichte Tanz- oder Fechtſchuhe (von ſehr weichem Leder); Apfeltörtchen; **Chauſſure** (ſpr. ſchoßühr'), die Fußbekleidung (durch Schuhe und Strümpfe).

Chauve-souris, fr. (ſpr. ſchow'ßurih), eine Fledermaus, ein Maskenanzug.

Chebeque, fr. (ſpr. ſch—), ein kleines Fahrzeug, eine Jacht, ein Frachtſchiff.

Check, engl. (ſpr. tſcheck), eine Anweiſung; ein gewürfeltes Gewebe.

Chéder, hebr., Stube; jüdiſche Privatelementarſchule.

Chef, fr. (ſpr. ſchäff'), der Anführer, Vorſteher, Vorgeſetzte; **Chef d'escadre**, der Anführer einer Abtheilung von Kriegſchiffen; **Chef d'oeuvre** (ſpr. ſchädöwr), ein Meiſterwerk, Meiſterſtück; **Chef-Präſident**, erſter oder oberſter Vorſteher, Ober-Präſident.

Cheilalgie, gr., Al., Lippenſchmerz oder Lippenweh; **Cheilinus**, der Lippenfiſch; **Cheilitis**, Lippen-Entzündung; **Cheilocace**, eig. **Cheilokake**, ein Lippenübel; **Cheilocarcinoma**, Lippenkrebs; **Cheiloncus**, Lippengeſchwulſt; **Cheilopharanx**, die Haſenſcharte; **Cheilophyma**, ein Lippengewächs; **Cheiloplaſtie**, —**plaſtik**, die Lippenbildung; **Cheilorrhagie**, die Lippenblutung.

Cheimetlon oder **Chimetlon**, gr., Al., eine Froſtbeule.

Cheiranthus, gr., der Lack, die Levkoje.

Cheirapſie, ſ. **Chirapſie**.

Cheiriäter = **Chirurg**.

Cheirographum, ſ. **Chirogr.**

Cheironomie, ſ. **Chironomie**.

Cheiropelvimeter, gr., Beckenmeſſung durch den Geburthelfer mittelſt 3 bis 4 an einander gelegter, im zweiten Gliede gebogener Finger.

Cheirorrheuma, ſ. **Chirorrheuma**.

Cheiroſkopie = **Chiromantie**.

Cheirotherium, gr., das Handthier, urweltliches Thier, eine Art Känguruh (von Kaup in Darmſtadt ſo benannt).

chelae cancrorum, l., Mz., Krebsſcheeren.

Chelidonin, gr., Schwalben- od. Schöllkrautſtoff, von Chelidonium (majus); **Chelidonit**, ein Schwalbenſtein; **Chelidonius**, der Schwalbenwind, ein lauer Morgenwind bei Frühlingsanfange.

chelifériſch, l., mit Zangen od. Scheeren verſehen; **chelifórm**, zangen- oder ſcheerenförmig.

Chelinque, ein indiſches Boot.

Chelonia, gr., die Meerſchildkröte; **Cheloniten**, Mz., Schildkrötenſteine; **chelonitiſch**, ſchildkrötenartig; **Chelonophagen**, Mz., Schildkröteneſſer (in Aethiopien).

Chelyskion, gr., Al., kurzer, erſchütternder Huſten.

Chemiäter, gr., ein durch die Scheidekunſt (nach chemiſchen Grundſätzen) Heilender; **Chemiatrie**, ſcheidekünſtliche Heilung; **chemiätriſch**, dieſelbe betreffend.

Chemicus, gr. (von cheo, gießen, ſchmelzen), ein Scheidekünſtler, ſ. **Chymicus** und **Chymiker**; **Chemie**, die Scheidekunſt, ſ. **Chymie**.

Chemin couvert, fr., Krk. (ſpr. ſch'mängh kuwähr), ein bedeckter Gang oder Weg, Vorwall.

Cheminement, fr. (ſpr. ſch'min'mängh), das Zickzacken; **cheminiren**, zickzacken; Krk., krumme Märſche oder Züge machen.

chemiſch, gr., ſich auf die Scheidekunſt beziehend.

Chemiſe, fr. (ſpr. ſch'miß), das Hemd; Hemdkleid, ein weibliches Alltagkleid; **Chemiſette**, ein Vor-, Halb- oder Kragenhemdchen; **Chemiſette-Nadel**, eine Buſennadel.

Chemismus, gr., ſcheidekünſtliches Verhältniß, = **Chemiatrie**; naturphiloſophiſche Theorie, welche die Bildung und Forterhaltung der Natur durch einen chemiſchen Proceß erklärt; **Chemiſt** = **Chemicus**.

Chemitypie, gr., Erfindung des Dänen Pijl, Radirungen und Aetzungen oder Gravirungen in Metall durch chemiſche Hilfmittel in erhabene Stempel (Typen) für den Druck unter der Buchdruckerpreſſe zu verwandeln.

Digitized by Google

Chemósis, gr., Ak., heftige Augenentzündung.

Chemsin, türk., eig. die fünf (Finger), die fünf Tagesgebete oder täglichen Gebete der Mohammedaner.

Chenal, fr. (spr. sch'nal), enges Fahrwasser zwischen Klippen, Untiefen.

Chenille, fr. (spr. sch'nilj'), eine Art Oberrock, Aermelmantel; **Chenillen**, Mz. (spr. sch'niljen), Sammetschnürchen, Borten, Raupen oder Räupchen.

Chenopodium, gr., Gänsefuß; **Chenopodium ambrosioides**, wohlriechender Gänsefuß; **Ch. botrÿos** und **Mexicánum**, Traubenkraut; **Ch. scoparia**, besenartiger Gänsefuß.

Cherge, fr. (spr. scherſch'), eig. Such! Zuruf für Hühnerhunde, um sie zum Suchen zu bewegen.

cherissabel, fr. (spr. sch—), liebenswürdig.

Cherub, hebr. (von carub, stark sein), ein Blitzengel, Feuer- oder Flammenbote; Mz. **Cherubim**.

Chesterkäse, engl.-dtsch. (spr. tschester—), berühmter englischer Käse, nach der Stadt Chester, wo besonders mit ihm Handel getrieben wird, benannt.

Chetib, hebr. (spr. ch'tib), die Text-Lesart in der hebräischen Bibel.

chevaleresk, fr. (sch'w—), ritterlich, rittermäßlich; **Chevalerette**, eine Ritterin, Ritterdame; **Chevalerie**, die Ritterschaft, das Ritterthum.

Chevalet, fr. (spr. sch'walä), eine Folterbank, ein Strafesel; Tk., der Saitensteg; eine Staffelei.

Chevalier, fr. (spr. sch'walieh), ein Ritter; **Chevalier d'Honneur** (spr. — d'onöhr), ein Ehrenritter, Ehrenbegleiter eines Fürsten oder einer Fürstin; **Chevalier d'Industrie** (spr. — dängbdüſtrih), ein Glücksritter, Gauner, feiner Betrüger.

Chevauxlegers, fr., Mz. (spr. sch'woh leschéh), eig. leichte Pferde; leichte Reiter.

Chevelure, fr. (spr. sch'welühr'), das Haupthaar, der Haarwuchs.

Chevet, fr. (spr. sch'wä), ein Kopfkissen; eine Unterlage; ein Richtkeil.

Chèvre-feuille, fr. (spr. schäwr' föllj'), s. **Caprifolium**.

Chevrette, fr. (spr. sch'wrétt'), die Rehziege, Ricke.

Chevron, fr. (spr. schewrónghh), Dachsparren; Sparren im Wappen; levantisches Ziegenhaar; Zeuch davon; fälschlich für Bigognewolle; Dienstauszeichnung für Soldaten, den Rang oder das Dienstalter betreffend, mittelst eines oder mehrer, in der Mitte gebrochener Querstreifen von Tresse auf den Aermeln der Montirung; **Chevroné**, ein zum Unteroffizier Beförderter; Veteran; **Chevrotin** (spr. schewrotänghh), Fell von jungen Rehböcken zum Auflegen bei Gicht und zu Handschuhen.

Chiamata, it. (spr. k—), eine verstellte Blöße der Fechter.

Chiaroscúra, it., s. **Clair-obscur**.

Chiasma, das Zeichen eines griechischen χ oder eines lateinischen X; **Chiasmus**, das Bezeichnen mit X oder einem Kreuze.

Chiastolith, gr., Hohlspath.

Chibouque, eine türkische Tabackpfeife oder Tabackröhre.

Chica, fr. (spr. sch—), s. **Chicha**; rother Farbestoff aus einem Abguß der Blätter der Bignonia Chica, womit sich die Indianer die Haut färben.

Chicane, fr. (spr. schik—), eine arglistige, hämische Wendung, Schlangenwendung, Rechtsverdrehung; **Chicanerieen**, Flausen, Plackereien, Schelmkniffe; **Chicaneur** (spr. schikanöhr), ein Flausenmacher, Rechtsverdreher, Ränkemacher; **chicaniren**, drillen, plagen, Flausen machen.

Chicha, span. (spr. tschitscha), gegohrener Maistrank.

chien couchant, fr. (spr. schiängh kuschängh), eig. ein liegender Hund; Hühnerhund; **ch. courant** (spr. —kuränghh), eig. ein laufender Hund; Windhund.

Chiffer, s. **Chiffre**.

Chiffonnière, fr. (spr. schifonièhr'), ein Schubfachschrank zu Putzsachen u. s. w.

Chiffonniers, fr., Mz. (spr. schifonièhs), Lumpensammler, auch Kehrichtdurchsucher (bes. in Paris); **chiffonniren**, zerzausen, zerknittern; **chiffonnirt**, zerzaust, zerknittert.

Chiffre, fr. (spr. schiffer), die Geheimschrift, ein geheimes Schreibzeichen; **Chiffreur** (spr. schifröhr), ein Zifferer, Geheimschreibkünstler, Geheimschriftler; **chiffriren**, mit (verabredeten) geheimen Schriftzeichen andeuten oder versehen.

Chignon, fr. (spr. schinjónghh), ein Nackenzopf, Nackenhaarband.

Chike oder **Tschike**, der Sandfloh in Centralamerika.

Chiläre, gr.-fr., 1000 Ares.

Chilat, türk., ein (vom Sultan geschenktes) Ehrenkleid.

Childrenit, eine Art des Lazuliths, bei Tavistock in England vorkommend.

Chiler-Baschi, der Oberschenk des Sultans.

Chiliade, gr., eine Zahl oder Sammlung von 1000, ein Tausend, Jahrtau-

Digitized by Google

send; **Chiliárch**, ein Tausendherr, Tausendführer; Oberster; **Chilias**, s. **Chiliade**; **Chiliásmus**, der Glaube an ein tausendjähriges Christusreich auf Erden oder die Erwartung desselben; **Chiliást**, ein Freund oder Anhänger dieser Lehre, Hoffnung oder **(chiliastischen)** Meinung.

Chiliogón, gr., ein Tausendeck.

Chilogramm, gr.-fr., 1000 Grammes; **Chilolitre**, 1000 Litres; **Chilomètre**, 1000 Metres.

Chiluf, hebr., Wechselbrief bei den Juden.

Chimära, gr., ein fabelhaftes Ungeheuer; **Chimäre**, eine ungereimte Dichtung, Grille, ein Hirngespinnst, leerer Wahn, Wahngebilde; **chimärisch**, grillenhaft, erträumt, ungereimt, ungeheuer; **chimärisiren**, Luftschlösser bauen; **Chimère**, fr. (spr. schi —), s. **Chimäre.**

Chimetlon, s. **Cheimetlon.**

Chimon, gr., eig. Winter; Ät., heftiger Fieberfrost.

China oder **Chinarinde**, die Fieberrinde oder peruvianische Rinde.

Chinchilla, span. (spr. tschintschilja), ein rattenartiges Thier in Südamerika, das Stinkthier und dessen sehr weiches Pelzwerk.

Chinin, der aus der Fieberrinde gezogene Grundstoff, Chinasalz; **chininum muriaticum**, salzsaueres Chinin; **ch. phosphorátum**, phosphorsaueres Chinin; **ch. sulphuricum**, schwefelsaueres Chinin.

chiniren, fr. (spr. sch —), mit flammigen Mustern weben; **chinirte Zeuche**, flammenmusterige Zeuche.

Chino, span. (spr. tschino), eig. ein Chinese, dann = **Zambo**, d. h. Abkömmling von einem Neger und einer Indianerin in Amerika.

Chinoiserie, fr. (spr. schinoaserih), chinesischer Geschmack in Waaren und Verzierungen.

Chionánthus, gr., der Schneeflockenbaum.

Chiosk (spr. k—), ein offenes, auf Säulen ruhendes (türkisches oder chinesisches) Gartenhaus.

Chiquito, span. (spr. tschigbito), eine Königin-Cigarre (für Frauenzimmer).

Chiragón, gr., der Handführer, eine Vorrichtung, welche die Hand der Blinden bei'm Schreiben leitet, damit die Schriftzüge nicht in einander gerathen.

Chirágra, gr., Ät., die Handgicht; **chiragrös**, handgichtisch; **Chirapsíe**, das Berühren mit den Händen = **Magnetisiren**; **Chirarthrocäce**, eig. **—käke**, Krankheit der Handgelenke.

Chiriäter = **Chirurg**; **Chiriatrie** = **Chirurgie** und **Zoomagnetismus.**

chirographaria actio, gr.-l., Rspr., eine Klage auf Handschrift; **ch. cautio**, eine Schuldverschreibung, ein Schuldschein; **ch. pecunia**, nur auf (außergerichtliche) Handschrift verliehenes Geld; **Chirographarier** = **chirographarius creditor**; **chirographärisch**, handschriftlich, auf einer Handschrift beruhend; **chirographarius creditor** und **debitor**, ein Gläubiger und Schuldner auf Handschrift; **Chirográphum**, eig. Handschrift; eine Schuldverschreibung, ein Schuldschein (ohne Pfand- oder Wechselbrief).

Chirológ, gr., ein Hand- oder Fingersprecher; **Chirologie**, die Hände- oder Fingersprache; **Chiromant**, ein Handwahrsager, Wahrsager aus Handzügen; **Chiromantie**, die Handwahrsagerei, Prophezeihung aus Händen oder Handlinien; **Chiromèter**, Ät., ein Handmesser, Handmaß (bei Hebärzten anzuwenden).

Chironium, gr., Ät., ein altes, eingewurzeltes und bösartiges Geschwür.

Chironóm, gr., ein Gebärdenkünstler; **Chironomie**, die Handbeweg(ung)lehre, Anleitung zu rednerischer Handbewegung; die Gebärdenkunst; **Chiroplást**, der Handbildner, Händeleiter (eine Vorrichtung bei'm Clavierspielen, die Hände regelrecht zu halten, erfunden von Logier); **Chiroplástik**, die Handbildung; **Chiropteren**, Mz., Handflügler, Fledermäuse; **Chirorrheuma** (richtiger als **Chirrheuma**), eine Flußgeschwulst an der Hand; **Chirothéke**, ein Handverband, wundärztlicher Handschuh; Panzerhandschuh; auch der Handschuh, den die Bischöfe bei Pontificalhandlungen tragen; **Chirotherium**, s. **Cheiroth—**; **Chirothesie**, Heilung durch Handauflegen, = **Zoomagnetismus.**

Chirúrg, gr., ein Wundarzt; **Chirurgät**, das Wundarztamt, die Wundarztstelle; **Chirurgie**, eig. Handarbeit; Wundarzneikunst; **chirurgisch**, wundärztlich; **Chirurgus**, s. **Chirurg**; **chirurgus jurátus**, ein geschworener, beeidigter oder verpflichteter Wundarzt.

Chitin, Schdt., chemischer Stoff aus Käferflügeldecken ausgezogen.

Chitón, gr., das Unterkleid, der Leibrock.

Chitoppa, span. (spr. tschi—), eine Laute.

Chits, das feinste ostindische Baum-

Digitized by Google

wollenzeuch, gewöhnlich Zits und Jndienne genannt.

Chlamys, gr., ein Oberkleid, Mantel, Kriegskleid.

Chlanásmos, —**mus**, gr., die Verfrottung.

Chlinima, gr., Ak., ein erwärmendes und erweichendes Mittel.

Chloásma, gr., Ak., (grünlicher) Hautfleck, Laub- oder Leberfleck, beſ. bei Schwangeren.

Chlor oder **Chlorine**, gr., die neuere Benennung der von Scheele 1774 entdeckten diaphlogiſtiſchen Salzſäure, eig. ein einfacher, wägbarer, nichtmetalliſcher, ſtark riechender, grünlich gelber Körper.

Chloratherid, Mitſcherlich's Bezeichnung des Chloroforms.

Chlorate, Mz., chlorſauere Salze, Chlorſalze.

Chloride, Mz., Verbindungen des Chlors mit Stoffen, die nicht Säuren ſind.

chloridum stibicum, l., Ak., ſalzſauere Antimonſäure; **chl. stibiosum**, Antimonchlorid.

Chlorine, ſ. **Chlor**.

Chlorit, gr., ein lauchgrüner Talkſtein.

Chloroform, ein im Jahr 1834 von den franzöſiſchen Chemikern Soubeiran und Lubry entdecktes anäſthetiſches Agens, ſeit 1847 von dem Geburthelfer Simpſon in Edinburgh ſtatt des Schwefeläthers als ſchmerzbetäubendes Mittel in Anwendung gebracht.

Chlorformyl, Dumas' Bezeichnung des Chloroforms.

Chlorométer, gr., Vorrichtung zur Erkennung des Gehalts an reinem Chlor in einer Flüſſigkeit.

Chlorophän, gr., grüner Flußſpath; **Chlorophyll**, Blattgrün, Grünſtoff, der färbende Urſtoff in den grünen Pflanzentheilen.

Chlorőſe, **Chlorősis**, gr., Ak., die Bleichſucht (Jungfernkrankheit); das Verbleichen (bei Pflanzen).

Chlor-Sodium, Chlorkalk; **Chlórum**, das Chlor, oxydirte Salzſäure.

Chlorurétum, **Chlorur**, **chlorure**, fr. (ſpr. chlorühr'), Chlorverbindung mit Metallen ꝛc.

Choanen, gr., Mz., Ak., die hinteren oder inneren Naſenlöcher; **Choanorrhagie**, die Blutergießung, der Blutfluß durch dieſelben.

Choc, fr. (ſpr. ſchock), der Stoß, Schlag; Angriff, Anfall, beſ. Reiterangriff.

Chocoláte, ſpan. (ſpr. ſchok—), wird wohl beſſer beibehalten, als bald mit Kakao-Trank, bald mit Kakao-Tafeln oder Würzkakao überſetzt.

Chodabende, perſiſche Münze = 2 Gr.

Chóradologie, gr., Ak., Lehre von den Skrofeln; **Chóras**, die Skrofelkrankheit.

Choiſi, fr. (ſpr. ſchoäſi), eine neue Art von Halbporzellan, erfunden 1807 von den Brüdern Paillard in Choiſi.

choiſiren, fr. (ſpr. ſchoä—), wählen, auswählen, erleſen, ausſuchen.

Cholagóga, gr., Mz., Ak., Galle abführende Mittel; **cholagógiſch**, gallabführend; **Cholas**, die Gegend um die Herzgrube.

Cholásma, gr., Ak., die Verrenkung, Lähmung.

Cholecystitis, gr., Ak., die Gallenblasen-Entzündung; **Cholecystóncus**, Gallenblasenſchnitt; **Cholecystotomie**, Gallenblasengeſchwulſt; **Choledóchus**, der Gallengang; **Cholegraphie** = **Cholelogie**; **Cholein**, der Gallenſtein; **Cholekchýſis**, Gallenergießung; **Cholelith**, der Gallenſtein; **Cholelithiáſis**, die Gallenſtein-Krankheit; **Cholelogie**, beſſer **Chologie**, die Gallenlehre; **Cholemeſie**, das Gallſpeien oder Gallerbrechen; **Cholepoëſis**, Gallebereitung; **Cholepyra**, das Gallenfieber; **Cholera**, Brechruhr; **cholera febrica**, fieberhafter Brechdurchfall; **ch. morbus**, ſ. **Cholera**; **ch. sicca**, Darmwindſucht; **ch. toxica**, von Gift herrührender Brechdurchfall; **ch. vera**, Brechruhr; **Cholericus**, ein gallſüchtiger, heißblutiger, hitziger, jähzorniger Menſch; **Cholerine**, milde Art der Cholera, nur als Durchfall auftretend, Grippe; **cholérisch**, gallſüchtig, hitzig, jähzornig; **Cholesterin**, das Gallenfett.

Choliámbus, gr., ein hinkender, fünfſylbiger Jambus.

Cholir = **Cholas**.

Cholocystéurysma, gr., Ak., Gallenblasen-Waſſerſucht; **Chologie**, ſ. **Cholelogie**; **Cholóma**, ſ. **Cholásma**; **Cholorrhagie**, die Gallen-Ergießung, der Gallenfluß; **Cholorthöe**, dauernder Gallenerguß.

Chólos, ſpan., Mz. (ſpr. tſchóles), Nachkommen der Zambos unter ſich.

Cholősis und **Cholóstes**, ſ. **Cholasma**; **Cholostearin** und **Cholosteatin** = **Cholesterin**.

Chóma, gr., ein Erdwall, Grab.

Chondrarthrocace, eig. —**kăke**, gr., Ak., die Anſchwellung, Entzündung, Verſchwärung der Gelenknorpel; **Chondrexarthrősis**, die Knorpelverrenkung;

Digitized by Google

Chondrocēle, ein Knorpelfleischbruch; **Chondrogenēse**, —**genēsis**, die Knorpel-Erzeugung, Verknorpelung; **Chondrographīe**, die Knorpelbeschreibung; **Chondrokatágma**, Knorpelbruch; **Chondrologīe**, die Knorpellehre, Lehre von den Knorpeln (im Menschenkörper); **Chondrosyndesmus**, die Knorpelverbindung (Verbindung zweier Knochen mittels Knorpel); **Chondrotomīe**, die Knorpelzerlegung oder Knorpelzerschneidung.

Chopine, fr. (spr. sche—), ein Schoppen, Nößel.

choquant, fr. (spr. schokángh), anstößig, widrig, auffallend, befremdend, beleidigend; **choquiren**, auffallen, befremden, anstößig sein.

Chor, gr., der Kreis, Reigen; Singkreis; Allsang oder Vollsang; eine Empore, Empore; **Chorág**, ein Reigenführer, Vortänzer; auch der Raum um den Hoch-Altar; **Choragīe**, die Reigenführung; **Choragium**, die Schaubühnen-Ausschmückung; **Choräl**, ein Kirchengesang, Kirchenlied oder dessen Weise; **Choralíst**, ein Singschüler, Leiter des Kirchengesanges; **choralíter**, choralmäßig; **Chor-Altar**, Hochaltar.

Chorāulen, gr., Mz., Chorsänger, Singknaben in (vormaligen) Stiftkirchen.

Chor-Bischof, ein Land- oder Unterbischof, = **Chor-Episcopus**.

Chorda, l., Mk., Gliedkrümmung.

Chordapsus, gr., Mk., Darm-Umschnürung und daher rührendes Kotherbrechen, Darmgicht.

Chorde, gr., die Saite, Sehne; in Italien eine Strafe, das sogenannte Wippseil; in der Größenlehre die Sehne, eine gerade Linie zwischen zwei Punkten des Kreisumfanges.

Chordirector, gr.-l., der, welcher bei Theatern und Singkapellen das Singchor einübt und Tempo und Tact demselben angiebt.

Chordomelodíon, gr., ein von Kaufmann erfundenes Saiteninstrument; **Chordométer**, ein Saitenmesser; ein Werkzeug zur Messung von Winkeln durch Bestimmung ihrer Sehnen, bei bestimmtem Halbmesser; **Chordotónon**, ein Saiteninstrument, ein Werkzeug zur Spannung der Saiten.

chorēa St. Joannis, l., Mk., Tanzwuth; **ch. St. Valentini** = **Tarantismus**; **ch. St. Viti**, der Veitstanz, eine Nervenkrampfart.

Choregraphīe, gr., die Tanzbeschreibung, Tanzzeichnung; **Choreomanīe**, die Tanzwuth, s. **Tarantismus**.

Chor-Episcópus, gr., ein Chor- oder Weihbischof, s. **Suffragan**.

Choréus, gr., ein Schnellfuß, Walzer, z. B.: ⏑ –, Hölty, = **Trochäus**.

Choreútik, gr., die Tanzkunst.

Choriambus, gr., ein vierfylbiger Versfuß; Aufsprung, Schaukler, z. B.: – ⏑ ⏑ –, Vögelgesang.

chorioídes oder **chorioídes**, gr., Mk., lederartig, hautähnlich.

Chorioidea, gr., Mk., die Gefäßhaut des Auges; **Chorioiditis** (nicht **Choriditis**), Entzündung derselben.

chorioídes, s. **chorioídes**.

Chorion, gr., **corium**, l., eig. Lederhaut; der Ueberzug der Leibesfrucht, Geburthaut.

Chorist, gr., (auf Schaubühnen) ein Chorsänger.

Chorobátes, gr., eine Grund-, Blei- oder Wasserwage.

Chorodíe, gr., der Chorgesang.

Chor-Officium, l., pflichtmäßiges Absingen der priesterlichen Tageszeiten in Stiftkirchen.

Chorographīe, gr., die Gegendbeschreibung; **Chorographimetrīe**, eig. Gegendmessung; die Kunst, Gegenstände der Natur auf Papier oder Leinwand überzutragen (vom Freiherrn von Klein erfunden).

Choroíde, s. **Chorioídea**.

Chorolíthen, gr., Mz., Landschaftsteine, Steine mit Zeichnungen ganzer Gegenden.

Choromanīe = **Choreomanie**.

Chorométer, gr., ein Gegendvermesser; **Chorometrīe**, die Gegendvermessung; **chorométrisch**, dieselbe betreffend.

Chose, fr. (spr. schohß'), die Sache; die Posse, der Schwank; **Chosen**, Mz. Sachen; Possen, Schwänke; **Chosen-Macher**, ein Spaß- oder Possenmacher.

Chou, eine kleine chinesische Münze.

Chouans, fr., Mz. (spr. schuanghs), Anhänger der Bourbons (spr. burbonghs) in der Vendée und Bretagne.

Chou-King, s. **Schu-King**.

Chrematologīe, gr., die Geldwesen-Wissenschaft; **Chrematonomīe**, die Lehre von der Benutzung des Reichthums; **Chrematopoïe**, die Lehre von der Erwerbung des Reichthums.

Chresis, gr., die Benutzung, das Befugniß zur Nutzung.

Chresmológ, gr., ein Wahrsager; **Chresmologīe**, die Wahrsagung.

chrestísch, gr., brauchbar, nützlich.

Chrestológ, gr., ein Feinredner, Schönsprecher; **Chrestologīe**, die Feinrednerei, Wortzierlichkeit.

Digitized by Google

Chrestomathie, gr., die Auswahl, Ausbub- oder Mustersammlung.

Chrie, gr., eine kurze Rede, Schulrede.

Chrisam, Chrisis und **Chrisma**, gr., das Salb- oder Weihöl; das geweihte Oel in der griechischen und römischen Kirche; das Gefäß zum Aufbewahren desselben; die letzte Oelung; die Firmelung; **Chrismale**, eine Chrisambinde; das weiße Kleid, welches über das Haupt des Getauften gebreitet wird, Westerhemd; **Chrismatarium**, das Salbölgefäß; **Chrismation**, die Salbung oder Oelung.

Christe, gr. (eig. der Vocativ von Christus) der zweite Theil einer katholischen Messe.

Christiand'or, gr.-fr., ein dänisches goldenes Fünfthalerstück.

Christianisation, gr.-l., die Bekehrung zum Christenthume; **christianisiren**, zum Christen machen oder bekehren; **Christianismus**, der Christenglaube, die Christenlehre, das Christenthum; **christianissimus**, l., der Allerchristlichste, eine (vom Papste gegebene) Bezeichnung oder ein Beiname der ehemaligen Könige von Frankreich; **Christianität**, Christlichkeit.

Christinos, span., Mz., Anhänger der (spanischen) Königin Christine.

Christokratie, gr., die Christherrschaft, christliche Kirchenherrschaft; **Christolatrie**, christlicher Gottesdienst, der Ausbreitungeifer des Christenthums, die Bekehrsucht; **Christologie**, die Christuslehre oder Lehre von Christo; **Christophanie**, die Erscheinung Christi.

Christophel oder **Christophlet**, eine Art Branntwein (aus Pontak, Weingeist, Zimmet, Nelken 2c.).

Christosophie, gr., christliche Weisheit; **christosophisch**, christlich-weise.

Christus, gr., eig. ein Gesalbter; s. **Messias.**

Christwurz, Nieswurz.

Chroagenesie, s. **Chroogenesie.**

Chröm, gr. (**chromium**, barb.-l., **chrome**, fr.), von Vauquelin 1797 und von Klaproth im rothen sibirischen Bleispath entdecktes Metall, wegen seiner vorwaltenden färbenden Eigenschaften so benannt.

Chröma, gr., das Farbengemisch; Ak., die Hautfarbe, das Ansehen.

Chromäte, Mz., chromsauere Salze.

Chromätik, gr., die Farben-, auch Farschenmisch(ung)kunst; richtiger der Theil der Optik, welcher die Entstehung der Farben und ihr Verhältniß zu einander durch die Strahlenbrechung betrachtet; **chromätisch**, eig. farbig, s. **achromatisch**; Tk., halbschreitig oder in halben Tönen auf- und absteigend; **Chromatismus**, die Färbung (bes. von Körpertheilen und ausgeleerten thierischen Stoffen); **Chromatologie** = **Chromatik**; **Chromätometablepsie** oder **Chromätopseudoblepsie**, Falschsehen der Farben oder Sehen falscher Farben; **Chromätotechnik**, die Anwendung der Scheidekunst auf die Farbenbereitung und Färberei.

Chromium-Erz, s. **Chromium.**

Chromopsie, gr., Ak., krankhaftes Farbensehen, = **Chrupsia.**

Chromurgie, s. **Chromatotechnik.**

Chronica, Chronik, gr., eig. die Zeitgeschichte, das Zeitbuch; **chronique scandaleuse**, fr. (spr. kronikk skangdalöhß'), die **skandalöse Chronik**, die Klatsch-, Schand- oder Lästergeschichte (einzelner Oerter oder Länder); **chronische Krankheiten**, zeitende, langwierige Suchten; **Chronist**, ein Zeitrechner, Zeitbuchschreiber; **Chronodistichon**, ein Zeit- oder Jahrzahl-Doppelvers; **Chronogramm(a)**, eine Zahlbuchstabenschrift, wo nämlich einzelne Buchstaben in einem oder mehren Versen eine gewisse Jahrzahl bezeichnen; **Chronograph** = **Chronist**; **Chronographie**, die Zeitbeschreibung; **Chronolog**, ein Zeitkundiger, Zeitrechner, Zeitforscher; **Chronologie**, die Zeitkunde, Zeitrechnung, Zeitlehre; **chronologisch**, zeitkundig, zeitlehrig, der Zeitfolge gemäß, z. B. Ordnung, Tafeln; **Chronometer**, ein Zeitmesser, in der Tonkunst (erf. von Renaudin 1786); eine Taschen-Secundenuhr, Seeuhr; **chronometrisch**, zeitmessend, zeitbestimmend; **Chronoskop** = **Chronometer**; **Chronostichon**, ein Jahrzahlvers.

Chroogenesie, gr., die Farbenbildung, Farbenerzeugung; **Chroognosie** und **Chroologie**, die Farbenlehre oder Farbenkunde, bes. von Steinen.

Chrupsia, gr., Ak., das Sehen mit einem Regenbogenschimmer.

Chrysalide, gr., die Goldpuppe, eine goldgefleckte Tagfalterpuppe; **Chrysanthemum**, die Goldblume, gelbe Wucherblume; **chryselephäntisch**, aus Gold und Elfenbein gebildet; **Chrysit**, der Goldstein, Goldprüfstein; **Chrysoberyll**, der Goldgrünstein; **Chrysocoll**, Kupfergrün; auch Borax, den man zum Löthen des Goldes braucht, Goldloth oder Goldleim; **Chrysograph**, ein Goldschreiber, Goldmaler; **Chrysogra-**

Digitized by Google

phīe, die Goldschreibekunst, die Kunst, mit Gold zu schreiben oder Buchstaben zu vergolden; **Chrysokratie**, die Staatsverfassung, wo das Geld (Gold) herrscht; **Chrysolith**, eig. Goldstein; ein grünlicher, goldschillernder Edelstein; **Chrysomanie**, die Goldgier, Goldwuth, der Goldhunger; **Chrysomēle**, der Goldkäfer; **Chrysopöie**, die (angebliche) Goldmacherkunst, Goldmacherei; **Chrysopräs**, der Goldprasер (ein Edelstein); **Chrysorin**, goldähnliche Metall-Zusammensetzung aus 100 Theilen Kupfer und 50 Theilen Zink, von Rauchenberger in München erfunden; **Chrysōt**, ein goldähnliches Metallgemisch.

Chthonia, gr., die Unterirdische; **Chthonios**, der Unterirdische; **chthönische Götter**, Götter der Unterwelt; Landesgötter, Heroen.

Chulo, span. (spr. tsch—), ein Stierbetzer zu Fuß bei Stiergefechten.

Chupa, span. (spr. tschupa), Camisol.

Chuppe, der Traghimmel, unter welchem jüdische Trauungen vollzogen werden.

Chusma, span. (spr. tschus—), die Schiffmannschaft einer Galeere.

Chylification, gr.-l., Ät., die Milchsaftbereitung (Umwandlung des Speisebreies in Milchsaft); **Chyloklépsis**, gr., der langsame Verlust des Nahrungssaftes; **Chylologie**, die Lehre von dem Milch- oder Verdauungsafte; **chylophörisch**, milchsaftführend; **Chylophthársis**, das Verderbniß des Speisesaftes; **Chylopoësis**, die Milchsaftbereitung; **chylopoëtisch**, Milchsaft bereitend oder gewährend; **chylorrhoea intestinālis**, Bauchfluß; **ch. pectōris**, die Milchsaft-Ergießung in der Brust; **ch. urinālis**, das Milchharnen; **Chylorrhöe**, (krankhafte) Milchsaft-Ergießung (in der Brust), Milchruhr; **Chylosis** = **Chylification**; **Chylothórax**, Ergießung des Milchsaftes in der Brusthöhle; **Chylurie**, das Milchsaft-Harnen; **Chylus**, der Milchsaft.

Chymicus und **Chymīe**, gr. (von **chyma**, Gegossenes, oder **chymos**, Saft, Feuchtigkeit, oder **chymeusis**, Vermischung), s. **Chemicus**.

Chymification, gr.-l., Ät., die Speise- oder Magenbreibereitung.

Chymiker, s. **Chemicus**.

Chymorrhöe, gr., der Ausfluß oder die Ergießung des Speisebreies (aus Wunden der Dünndärme); **Chymósis**, besser als **Chymification**; auch Umkehrung der Augenlider; **Chymus**, der Magenbrei, Speisebrei im Magen.

Ciaconna, s. **Chacona**.

Cibarien, l., Mz., Speisebehälter, Eßwaaren; **cibārisch**, Speisen betreffend, eßbar; **Cibation**, das Speisen, Essen.

Cibeben, Mz. (it. zibibbo), nicht in dieser Bedeutung = **Cubeben**, die beßte und größte Rosinenart.

cibös, l., nahrhaft.

Ciborium, gr., eig. ein Speisegeschirr, Speisekelch; der Weihbrothältor (in der römischen Kirche).

Cicāde, l., eine Grille, große (südliche) Heuschrecke.

Cicatricantia, l., Mz., Ät., Vernarb(nng)mittel, vernarbende oder vernarbungfördernde Heilmittel; **Cicatrication** oder **Cicatrisation**, die Vernarbung; **cicatrisiren**, vernarben.

Cicéro, eine Buchdruckerschrift, die Mitte haltend zwischen Corpus und Mittel.

Cicerone, it. (spr. tschitsch—), ein Fremdenführer, Alterthümerzeiger.

Cichorie, gr., Wegwart (eine Pflanze).

Cicisbeät, it., das Geschäft eines **Cicisbeo** (spr. tschitschisbéo), Hausfreundes, Frauenbegleiters, Mannvertreters, Beimannes nach italienischer Sitte.

Ciconia, l., der Storch.

Cicūta, l., der Schierling, eine Giftpflanze; **Cicutin**, Schierlingstoff.

Cid, span., Herr (bes. ein Held des elften Jahrhunderts, Don Rodrigo Diaz Graf von Vivar).

Cider, fr. **cidre** (spr. ßidr'), Obstwein, bes. Aepfelwein; **Cider-Essig**, Obstessig.

cidevant, fr. (spr. ßid'wángh), ehemals, vormals, weiland; **Cidevants**, Mz., die ehemaligen adeligen und fürstlichen Personen in Frankreich.

Cigarren, span., Mz. (eig. Benennung einer Tabacksorte auf Cuba), eig. Tabacksröllchen, — Glimmstengel!

Cilia, l., Mz., die Augenwimpern; **ciliär**, die Augenlider betreffend; **Ciliär-Arterien**, Adern der Regenbogenhaut; **Ciliär-Drüsen**, Augenliddrüsen; **Ciliär-Ganglien**, Augennervenknoten; **Ciliär-Kranz**, Faltenkranz der Aderhaut nach der Regenbogenhaut; **Ciliär-Nerven**, Nerven, welche zur Regenbogenhaut gehen; **Ciliär-Pincette** (spr. —pängbßétte), eine kleine wundärztliche Zange zum Ausreißen kranker Haare in den Wimpern; **Ciliär-Rand**, äußerer Rand der Regenbogenhaut.

Cilicium, gr., ein Haar- oder Rauhhemde, Bußgürtel.

Digitized by Google

Cimaise, fr. (spr. simähß', vom barb.-lateinischen cimatium), jedes nach Zirkelstücken gefertigte architektonische Glied; **cymaise dorique**, Hohlkehle; **c. lesbienne**, Karnies; **c. toscane**, Viertelstab.

Cimbāl, s. **Cymbal**.

Cimeliarch, eig. **Kimeliárch**, gr., der Kirchenschatzmeister; **Cimelien**, eig. **Kimelien**, Mz., Kostbarkeiten, Seltenheiten; der Kirchenschatz.

Ciment, s. **Cement**.

cimicin, l., nach Wanzen riechend.

Cimmerier, l., Mz., ein am nördlichen Ende Skythiens, angeblich in ewiger Finsterniß wohnendes Volk; **cimmerische Finsterniß**, dichte, dicke Finsterniß.

Cimolit oder **cimolische Erde**, Walk- oder Waschерde.

Cinād(e), gr., ein Knabenschänder; auch Schandknabe; **Cynädie**, Knabenschänderei.

Cinae sēmen, l., der Zittwersamen.

Cinchŏna officinālis, l., China; **Cinchonin(um)**, Alkaloid in der Chinarinde; **cinchoninum sulphurātum**, schwefelsaueres Cinchonin.

Cinders, engl., Mz. (spr. sin—), im Brennen ausgelöschte Steinkohlen, Löschkohlen, eine Art **Coak**.

Cinefactiōn, barb.-l., Veraschung, Verbrennung zu Asche.

Cinellen, Mz. (spr. tschinéllen), (messingene oder mischerzene) Becken bei türkischer Feldmusik.

Cineraria, l., die Aschenpflanze; **Cinerarium**, ein Aschenbehälter, Aschenkrug; **Cineratiōn** = **Cinefaction**; **cineresciren**, zu Asche werden, veraschen; **cinĕres clavellāti**, Mz., Potasche; **cin. cl. calcināti**, verkalkte Potasche; **cin. cl. crudi**, rohe Potasche; **cinerōs**, aschig.

Cinētik, s. **Kinetik**.

cingiren, l., umgürten, umgeben; **Cingŭlum**, ein Gurt, Gürtel, bes. an Ordenstrachten; der Mönchstrick; Ak., = **Circinus**; **cingŭlum pudicitiae**, ein Keuschheitgürtel; **cing. Venĕris**, ein Liebesgürtel.

cinis, l., Asche; **c. antimonii**, Spießglanzasche; **c. bismūthi**, Wismuthasche; **c. Jovis** und **plumbi**, Bleiasche; **c. stanni**, Zinnasche; **c. zinci**, Zinkasche.

cinnabăris, gr., Zinnober; **cinn. antimonii**, Spießglanz; **c. factitia**, gemachter, künstlicher Zinnober; **c. nativa**, natürlicher Zinnober.

Cinnamōm(um), gr. u. l., Zimmet; **cinnamōmum acūtum**, eig. scharfer, echter, wahrer Zimmet.

Cinnamyl, angenommenes Radical des Zimmetöls.

cinq minutes, fr. (spr. ßängk minüht), eine Speise von in Würfel geschnittenem Fleische mit Sardellen, Pfeffer und Zwiebeln.

cinq premiers, fr. (spr. ßängk premiéh), die fünf ersten (Kartenstiche).

Cinquille, fr. (spr. ßängkkilj'), oder **Quintille**, das Fünfspiel, eine Art L'hombrespiel zu fünf Personen.

Cinquino, it. (spr. tschinkwino), neapolit. Münze = 3 Kreuzer.

Cion, eig. **Kion**, gr., Ak., das Zäpfchen im Schlunde; **Ciōnis** oder **Cionitis**, die Zäpfchenbräune; **Cionopharanx**, Zäpfenspaltung; **Cionoptōsis**, der Zäpfenvorfall; **Ciotŏmus**, Werkzeug zum Wegschneiden des vergrößerten Zäpfchens.

Cipollin, ein italienischer grüner Marmor.

Cippus, l., eine kurze Säule, z. B. Gränzsäule; bes. ein römischer Leichenstein.

Cirage, fr. (spr. sirähsch'), ein Wachsüberzug; die Wachsfarbe; ein wachsfarbiges Gemälde.

circa, l., beiläufig, etwa, ungefähr.

Circada, L. d. M., kirchliche Visitation-(Heimsuchung-)Gebühr.

Circassienne, fr., ein feines Wollzeuch, Halbtuch; ein ehemaliger Frauenanzug.

Circatōren, —res, l., Mz., reisende Klosteraufseher.

Circe, eig. **Kirke**, Name einer griechischen Zauberin; eine Bublerin.

Circenses, circensische Spiele, im Circus gefeierte Spiele, bei den alten Römern.

circinăl, l., schneckenförmig aufgerollt; **circinātim**, wie eine Uhrfeder gebogen.

Circinatōren, l., Mz., = **Circatoren**.

Circinus, l., der Kreis; Ak., die Gürtelrose, = **Cingulum** und **Zoster**.

circĭter, l., = **circa**.

Circius, l., = **Mistral**.

Circuitiōn, l., die Umgehung; der Umschweif in Reden; die Umschreibung; **Circuitōres**, Mz., Umherträger; Hausirer; auch bischöfliche Kirchenheimsucher; **Circuitus**, der Umkreis, Umlauf, Kreislauf.

circulār, l., kreisförmig, kreislaufend, kreisend; **Circulār**, l. **circulāre**, ein Kreis-, Umlauf- oder Rundschreiben; **Circulār-Binde**, die wundärztliche Kreisbinde; **Circulār-Creditbrief**, ein auf mehre, an verschiedenen

Digitized by Google

Orten wohnende Personen ausgestellter Creditbrief; **Circulär-Feuer**, ein Ring- oder Kreisfeuer; **Circulär-Fortification**, die gebundene Befestigung, Kreis-, Ring- od. Bandbefestigung; **Circularität**, die Kreisförmigkeit; **Circulär-Predigt**, die Umlauf- oder Wechselpredigt (der Landgeistlichen in der Stadt, vor ihrem Aufseher); **Circulär-Schnitt**, der Kreisschnitt bei Amputationen; **Circulation**, der Kreislauf, Umlauf (des Blutes od. Geldes); **Circulation(s)bank**, eine Bank, die statt baaren Geldes Noten ausgibt; **Circulation(s)-Papiere**, Wechsel, Creditbriefe; **Circulator**, ein Umläufer, Marktschreier, Landstreicher; **circuliren**, umlaufen, im Umlauf sein, kreisen; **circulus**, der Kreis; **c. aequinoctiälis**, der Tag- und Nachtgleiche-Kreis, = **Aequator**; **c. horarius**, der Stundenkreis; **c. in demonstrando**, ein Kreis im Darstellen oder Erklären; **c. in probando**, ein Kreis im Beweisen; **c. major**, der große Kreislauf des Blutes durch den Körper; **c. minor**, der kleinere Kreislauf des Blutes durch die Lunzen; **c. meridionälis**, der Mittagkreis; **c. tropicus cancri**, der Wendekreis des Krebses; **c. tr. capricorni**, der Wendekreis des Steinbockes.

circum, l., herum (in vielen Zusammensetzungen).

Circumambiénz, l., das Umgeben, Einschließen.

Circumambulatión, l., das Herumgehen; **circumambuliren**, herumgehen.

Circumcellio, l., ein Landstreicher, Stromer.

circumcentrisch, l., allumseitig (rings um den Mittelpunkt), rundum.

Circumcisión, l., die Beschneidung; **Circumcisión(s)-Fest**, das Fest der Beschneidung (Christi); **Circumcisür** = **Circumcision**.

Circumcursatión, l., das Herumrennen, Herumlaufen; **circumcursiren**, herumrennen.

Circumduction, l., die Hintergehung, der Betrug; **circumductus terminus**, Rsyr., ein von beiden Theilen rückgängig gemachter oder nicht abgewarteter Gerichtstag.

Circumferéntor, barb.-l., ein Werkzeug zu Landvermessungen, = **Astrolabium**.

Circumferénz, l., der Umfang, Umkreis, f. **Peripherie**.

Circumfler(us), l., ein Dehn(ung)zeichen, Hütchen, ^ oder °; ein Hieb oder eine Schmarre.

Circumfluénz, l., die Umflossenheit, Umfließung, Umfluthung.

Circumgestatión, l., die Herumtragung, das Herumtragen.

Circumgyratión, l., eig. die Umkreisung, Drehung; Ak., die Drehkrankheit, der Schwindel.

Circumincessión, l., das Zusammenbestehen der heiligen Dreieinigkeit oder Dreifaltigkeit.

circumjacent, l., umherliegend, umliegend.

Circumligatúra, l., Ak., Umlauf der Eichel, spanischer Kragen.

Circumlocution, f. **Circumscription**.

Circumluviön, l., die Umschwemmung, Umwässerung oder Umgebung von oder mit Wasser.

Circummeridián-Höhen, l.-dtsch., Sternhöhen in der Nähe des Meridians.

circumnavigabel, l., umschiffbar; **Circumnavigation**, die Umschiffung, (Erd-) Umsegelung; **Circumnavigätor** ein Umschiffer, (Erd-)Umsegler.

Circumpolär-Sterne, l.-dtsch., den Pol umgebende Fixsterne; weniger als 4 Grad vom Polarsterne entfernte Sterne; nicht untergehende Sterne.

Circumposition, l., eine kreisförmige Aufstellung, Rundstellung.

Circumpotation, l., das Herumtrinken, Reihetrinken, Becherkreisen.

circumscribiren, l., umschreiben; beschränken, einschränken; **circumscript**, umschrieben; **Circumscription**, die Umschreibung, Beschränkung; der (kaufmännische) Betrug; **circumscriptiv**, umschreibend.

circumspect, l., umsichtig, vorsichtig, bedachtsam; **Circumspection**, die Vorsicht, Umsicht, Behutsamkeit; **circumspiciren**, umschauen, sich umsehen.

Circumstantia, l., die Bewandtniß, Beschaffenheit, der Umstand; **circumstantiae variant rem** (Sprüchw.), Umstände ändern die Sache; **circumstantia facti**, ein thatsächlicher Umstand; **Circumstanz** = **Circumstantia**; **circumstanziell**, umständlich; **Circumstanzien**, Mz., Umstände; **circumstanziiren**, mit oder nach allen Umständen (umständlich) darstellen oder erzählen.

Circumvallatión, l., die Umschanzung; **Circumvallatión(s)-Linie**, die Umschanz(ung)- oder Umwallungslinie; **circumvalliren**, mit einem Wall umziehen, umschanzen, umwallen.

circumveniren, l., umgehen, umringen; hintergehen, überlisten; **Circumvention**,

Digitized by Google

die Umgehung; Hintergehung, Ueberliſtung.

Circumverſiōn, l., die Umwendung, Umdrehung.

Circumvolutiōn, l., die Umwickelung, Umdrehung, Windung; **circumvolviren**, umwickeln, umdrehen.

Circus, l., ein (länglich-runder) Schauplatz, die Schauburg; (nach dem Holländiſchen) eine Fecht- und Reunbahn.

Cirkel, l., ſ. **circulus**; als Werkzeug der Kreiſer oder Paſſer; **cirkelförmig**, kreiſig, kreisgeſtaltig.

cirque olympique, fr. (ſpr. ßirk' olängpihk), ein Kunſtreiter-Schauplatz.

Cirrägra, gr., Mk., der Weichſelzopf.

Cirrhonūſos, gr., Mk., krankhafte Färbung mehrer Häute, des Bauchfells ꝛc. beim Fötus.

Cirrhōſis, gr., Mk., eine krankhafte Geſchwulſt in der Leber.

Cirrhus, ſ. **Cirrus**.

cirriförm, l., lockenförmig; rankenähnlich; **cirrös**, rankig; **Cirrus**, eine Haarlocke; ein leichtes Wölkchen; eine Ranke.

Cirſocēle, gr., Mk., ein Krampfader-Bruch; **Cirſomphālus**, eine Adergeſchwulſt am Nabel; **Cirſophthalmīe**, eine Augen-Entzündung mit Blutader-Erweiterung; **Cirſoſchēum** = **Cirſocele**; **Cirſotomīe**, die Abſchneidung oder Abbindung eines Aderkopfes; **Cirſus**, die Blutader-Erweiterung, Krampfader.

cis, l., (als Vorwort) dießſeit.

Ciſalien, fr. **cisailles**, Mz. (ſpr. ßiſálj'), Abſchnittlinge, der Abgang oder Abfall von Münzen, das Gekrätz.

ciſalpiniſch, l., dießſeit der Alpen.

Ciſe, fr., der Münzſtock und ſein Standplatz; eine Abgabe = **Accife**.

ciſeliren, fr., eingraben, ſtechen, mit dem Grabſtichel zierlich bearbeiten; **ciſelirt**, ausgemeißelt, eingegraben; **ciſelirte Arbeit**, getriebene Arbeit.

ciſrhenäniſch, l., dießſeit des Rheines.

Ciſſa, gr., Mk., krankhafte Eßluſt (der Schwangeren).

Ciſſītes, der weiße Baumachat; verſteinerte Blätter, angeblich von Epheu.

Ciſſoīde, gr., die von **Diokles** erfundene krumme Linie vom dritten Grade.

Ciſta, l., ein (bewegliches) Behältniß, die Kiſte, der Kaſten.

Ciſtercienſer, Mz., Graurücke, weiße Brüder (1098 vom Benedictiner-Abte Robert zu Citeaux [ſpr. ßitóh] oder Ciſtercium in Frankreich geſtiftet).

Ciſtérne, l. (von **cista**), eine Waſſergrube, ein Waſſerbehälter, Hälter.

Ciſtocēle, ſ. **Cyſtocele**.

Ciſtophören, gr., Mz., Bk., Fruchtkorb-Träger.

Citadēlle, fr., eine Burg, Stadtfeſte, Beiſeſtung.

Citadīne, eine Art Einſpänner (zum öffentlichen Gebrauche in Paris).

Citāta, **Citāte**, l., Mz., Anführungen, Nachweiſungen, angeführte oder nachgewieſene Schriftſtellen; **citatio**, die Nachweiſung, Anführung; Rſpr, die Vorladung, Vorforderung; der Vorbeſcheid, das Vorgebot; **citatio actuālis**, eine verhaftende Vorladung; **c. dilatoria**, eine aufſchiebliche Vorladung; **c. edictālis**, eine öffentliche, obrigkeitliche Vorladung; **c. immediāta**, eine unmittelbare Vorladung; **c. mediāta**, eine mittelbare Vorladung; **Citatiōn**, ſ. **citatio**; **citatiōnem extrahiren**, eine Vorladung auswirken; **citatio orālis**, eine mündliche Vorladung; **c. peremtoria**, eine entſcheidende, unaufſchiebliche Vorladung; **c. personālis** = **c. actualis**; **c. publica** und **c. reālis** = **c. edictalis**; **c. scripta**, eine ſchriftliche Vorladung; **c. simplex**, eine einfache, unbeſtimmte, d. h. friſtloſe Ladung oder Vorbeſcheidung; **c. verbālis** = **c. oralis**; **citāto loco**, angeführten Orte; **Citātor**, der Vorlader; **Citātus**, ein Vorgeladener, Vorbeſchiedener.

Cite, fr., die Altſtadt; die Bürgerſchaft.

Citharerylon, gr., Geigenholz (ein Baum auf Jamaica ꝛc., deſſen Holz beſonders zu Tonwerkzeugen benutzt wird).

Citharíſt, gr., ein Zither- oder Guitarrenſpieler; **Citharōdik**, die Kunſt, zur Zither zu ſingen; **Citharōdus**, ein Zither-Spieler und -Sänger.

citiren, l., vorladen, vorbeſcheiden; nachweiſen, anführen.

citissime, l., ſehr eilig, ſchleunigſt; **cito**, geſchwind, eilig.

Citoyen, fr. (ſpr. ßitoajängh), ein Bürger (Staatsbürger), Freibürger; **Citoyenne**, eine Bürgerin, Freibürgerin.

citra consequentiam, l., ohne Folge, für ein Mal oder nur für dieſes Mal.

Citrāt, citronſaueres Salz; **Citricum**, l. **citricum acidum**, Citronſäure.

Citrin, gelber Bergkryſtall; **Citrinchen**, der Flachsbänfling.

Citrinum Neapolitānum, l., Neapel-Gelb; **C. pictōrum**, Maler- oder Schüttgelb.

Citronāt, die Frucht des Citronatbaums; auch eingemachte Citronſchalen; **Citro-**

Digitized by Google

néll, fr., Citrongeist; **citroniren**, mit Citronen anmachen.

Citrouille, fr. (spr. sitrúlli'), die Wassermelone; auch = **Angurie**.

Citta = **Ciffa**.

Cittadinen, it., Mz. (spr. dsch—), Bürgerinnen, Bürgerfrauen und Bürgertöchter.

Citta Nuova, it. (spr. dschittá—), Neustadt; **Citta Vechia** (spr. dschittá wekkia), Altstadt (Stadt auf der Insel Malta)

City, engl. (spr. sitti), Stadt, bes. Altstadt von London; **City-Hall** (spr. —hahl), das Stadthaus in London.

Ciudad Real, span. (spr. siudah reál), königliche Stadt (Stadt in Spanien); Name der Provinz la Mancha.

civil, l., bürgerlich; gesittet, gebildet; mäßig, billig (Preis); **Civil-Amt**, ein bürgerliches Amt; **Civil-Anspruch**, ein auf Gründen des Civilrechts beruhender Anspruch, den aus criminalrechtlichen Grundsätzen hervorgehenden Folgen einer Handlung entgegengesetzt; **Civil-Baukunst**, die bürgerliche Baukunst, d. h. die für's gewöhnliche Leben; **Civil-Bediente**, bürgerliche Beamtete; **Civilegium**, ein Bürgerbrief, Bürgerschein; **Civil-Etat**, fr. (spr. —etáh), der Staatswirthschaft-Stand, das Verwaltungwesen.

Civilisation, l., die Sittenmilderung, Entwildung, Gesittung, Sittigung; **civilisiren**, entwilden, gesittet machen, verfeine(r)n; **civilisirt**, gesittet, sittenhaft, sittig (Völker, Staaten).

Civilist, l., ein bürgerlicher Rechtsgelehrter oder Beamteter, Verwaltung-Beamteter; Bürger (im Gegensatze zum Krieger); derjenige Universitätlehrer, welcher über Civilrecht liest; **civilistisch**, staatswissenschaftlich, bürgerrechtlich.

Civilität, l., die Artigkeit, Höflichkeit; anständiges Betragen.

civiliter, l., bürgerlich; **civiliter mortuus**, bürgerlich todt, ehr- und rechtlos.

Civil-Liste, engl. **civil list** (spr. ßiwwil—), der vom Staate dem Fürsten gewährte Hofhaltbedarf (in constitutionellen Staaten); bestimmte Hofhalt(ung)kosten.

Civiloquium, l., das Vorlesen der Pflichten und Rechte der Bürger.

Civil-Recht, l.-dtsch., das bürgerliche Recht; **Civil-Reformation**, die Bürgerwesen-Verbesserung od. -Umänderung; **Civil-Sache**, eine bürgerliche (nicht kriegerische oder peinliche) Angelegenheit oder Verhandlung; **Civil-Senat**, l., eine in den obersten Gerichtshöfen zur Entscheidung von civilistischen Rechtsfällen bestimmte Abtheilung.

civis academicus, l., ein Hochschul-Bürger; **civisch**, bürgerhaft, bürgerlich, Bürger betreffend; **Civismus**, der Bürgersinn, die Bürgertugend, der Gemeinsinn; **Civität**, die Bürgerschaft; das Bürgerrecht; der Bürgersinn, Gemeinsinn.

Clabaud, fr. (spr. klabóh), ein Kläffer, Schwätzer, Schreier; **Clabaudage** (spr. — bodáhsch'), und **Clabauderie**, die Klafferei, das Gekläff; **Clabaudeur** (spr. —bodöhr) = **Clabaud**; **clabaudiren**, kläffen, bellen, lästern.

Cladde, f. **Kladde**.

Claret, fr. (spr. klár—), **Claret**, engl. (spr. klárret), blaßrother Wein, Rothwein; in England allgemeine Bezeichnung des Bordeauxweins; **Clairette**, eine Art Branntwein.

Clair-obscur, fr. (spr. klárobskühr), das Helldunkel.

Clairvoyance, fr. (spr. klárwoajánghß'), die Hellsichtigkeit; **Clairvoyant** (spr. klárwoajángh), ein Hell- oder Scharfsichtiger, Hellseher (im magnetischen Schlafe); **clairvoyant**, hellsichtig, scharfsichtig, hellsehend.

clam, l., heimlich, verstohlen.

Clamátor, l., ein Schreier; **clamōs**, geschreiwoll; **clamor bellicus**, das Kriegegeschrei; **cl. violentiae**, Rspr., der Nothruf, das Zetergeschrei.

Clan, schott. und ir. (spr. klänn), die Stammfamilie (eines gemeinsamen Ahnherrn).

Clancularier, l., Mz., Solche, die versteckt etwas thun; eine Wiedertäufersecte.

clandestin, l., heimlich; **clandestina possessio**, eine heimliche, heimlich angemaßte Besitzung; **cl. sponsalia**, Mz., heimliches Verlöbniß- oder Eheversprechen; **Clandestinität**, die Heimlichkeit; Verheimlichung, bes. verheimlichte Ehe; **clandestinum conjugium**, eine heimliche Ehe, Winkelehe.

Clansman, schott. (spr. klännsmän), ein Stammgenosse.

Claque, fr. (spr. klak'), ein Klatsch oder Patsch, Schlag mit flacher Hand; das Klatschen im Theater; der Klapphut, Armhut; **Claques**, Mz., Ueberschuhe; **Claqueur** (spr. klaköhr), ein gedungener Beifallklatscher, Vorklatscher.

clara voce, l., mit heller (klarer) Stimme; laut, deutlich.

Claret, f. **Clairet**.

Digitized by Google

Clarien, gr., Mz., bei den älteren deutschen Dichtern = **Musen.**

Clarificatiōn, l., Rspr., die Klärung, Erläuterung, Beweisung; **clarificiren**, klären, läutern, beweisen.

Clarigatiōn, l., die öffentliche Bekanntmachung, Ausrufung (bei den Römern die Zurückforderung des Geraubten vor Eröffnung eines Krieges); auch Pfändung.

Clarine, it., die Trompete.

Clarinet od. **Clarinette**, fr., die Gellflöte; **Clarinettist**, ein Gellflötenbläser.

Clarino, s. **Clarine.**

clariren, l., in's Reine bringen; mauth-, zoll- oder steuerbares Gut (in Schiffen) angeben, s. **declariren**; **Clarirung**, die Schiffverzollung; **Clarir-Zettel**, der Schiffzollzettel.

Clarität, l., die Klarheit, Deutlichkeit; der Glanz.

clarum ingenium, l., ein heller Kopf, ein glänzendes Genie.

Classe, l. **Classis**, die Ordnung, Abtheilung; **Classensteuer**, Steuer, die je nach den Classen, in welche alle steuerpflichtigen Einwohner eines Staates eingetheilt sind, verschieden ist; **Classenurtheil**, s. **Collocation(s)-Urtheil.**

Classicität, l., die Abgetheiltheit; die Musterhaftigkeit, Meisterschaft.

Classification, l., die Fachung, Verfachung, Eintheilung; **Classifications-Sentenz** = **Prioritäts-Urtheil**; **classificiren**, abfachen, schichten, eintheilen.

Classiker, l., ein Haupt- oder Musterschriftsteller; **classisch**, vorzüglich, musterhaft, mustergiltig; **classische Literatur** (im engeren Sinne), Literatur der Griechen und Römer; **classisches Alterthum**, die Zeit der Griechen und Römer; **classische Werke**, Meisterwerke, Musterschriften.

claudātur, l., es werde geschlossen oder eingeschlossen; **claude os, aperi oculos**, schließe den Mund, öffne die Augen; schweige und siehe.

claudicatio duplex, l., Mk., das doppelte Hinken, der Entengang, das Watscheln; **Claudication**, das Hinken; **claudicatio simplex**, das einfache, einseitige Hinken; **claudiciren**, hinken.

claudiren, l., schließen, verschließen, einschließen.

Claufarius, l., ein Klausner, Mönch.

Clause, l., eine enge Höhle, Siedelei, Mönch- oder Einsiedlerwohnung; ein enger Paß, Gebirg- oder Gränzpaß.

Clausel, s. **clausula.**

Claufilien, l., Mz., Schließschnecken.

Clausner, l., ein Einsiedler.

Clauftrum, l., das Kloster.

clausŭla, l., Rspr., die beschränkende Bedingung, Einschränkung; der Vorbehalt, die Verwahrung; der Schlußsatz oder Anhang; **cl. cassatoria**, eine Aufheb(ung)s-Bedingung; **cl. codicillāris**, ein, den Nachtrag zu einem letzten Willen erklärender Anhang; **cl. rebus sic stantibus**, der Vorbehalt, daß sich die bestehenden Verhältnisse nicht ändern; **cl. salvatoria**, der Verwahr(ung)vorbehalt; **clausuliren**, beschränken, bedingen, vorbehalten.

Clausūr, l., die Einschließung, Einsperrung, der Klosterzwang; das Gesperr, Beschläg an Büchern; der Blattbruch, das Eselsohr.

Clavecin, fr. (spr. klaw'säng), Clavier.

Clavelée, fr. (spr. klaw'leh), die Schafpocken; **Clavelisation**, die Schafpockenimpfung.

clavelli cassiae (Zeylanicae), Mz., Zimmetblüthen.

Claves, l., Mz., eig. Schlüssel, die Tasten, Griffbretchen; **claves St. Petri**, die Schlüssel des heiligen Petrus, die Kirchengewalt, Kirchengerichtsbarkeit; **Claviatūr**, das Getafte; **Clavicembalo**, it. (spr. klawitschembälo), ein Flügel; **Clavichord**, ein Clavier, welches Wort man lieber beibehält, als durch Saitenbret, Tastenspiel 2c. deutschet; **Clavicŭla**, l., ein Schlüsselchen; At., das Schlüsselbein; **claviculār**, das Schlüsselbein betreffend; **Clavicularius**, ein Kirchenschatzmeister; **clavicŭla Salomōnis**, eig. Salomons-Schlüsselchen, ein berüchtigtes dem König Salomo zugeschriebenes Zauberbuch; **Clavicylinder**, ein (von Chladni um 1800 zu Wittenberg erfundenes) Tonwerkzeug, ähnlich dem **Euphon**; **Clavicymbel** = **Clavicembalo**; **Clavier** (vom lateinischen clavis, Schlüssel), das Griffbret, die Greifstäbe an einem Pianoforte oder einer Orgel; ein mit einer Claviatur versehenes Saiteninstrument; die Häkchen am Tuchrahmen, mit welchen das Tuch in die Breite gezogen wird; **Clavierauszug**, ein aus der vollstimmigen Partitur für den Vortrag auf dem Clavier eingerichtetes Musikstück; **Clavis**, eig. der Schlüssel; Tk., die Taste.

clavus, l., der Nagel; **At.**, einseitiger Kopfschmerz; **cl. ocŭli**, Augennagel, ein nagelkopfähnlicher Vorfall der Regenbogenhaut; **cl. pedis**, eig. Fußnagel, Hühnerauge; **cl. secalinus**, Mutterkorn.

Digitized by Google

Cleidarthrocăce, gr., Ak., Verderbniß der Schlüsselbein-Enden.

Cleidomantīe, gr., die Wahrsagerei aus Schlüsseln.

clemént, l., gnädig, gütig; **Cleménz, clementĭa**, die Gnade, Huld.

Clepsýdra, s. **Klepsydra.**

Clerc, fr. (spr. klär), ein Geistlicher; öffentlicher Geschäfts- oder Staatsschreiber; ein Commis der holländisch-ostindischen Handelsgesellschaft.

Clergé, fr. (spr. klerschéh), die Geistlichkeit.

Clergy, engl. (spr. klérdschi), = **Clergé** oder **Clerus.**

Clerĭca, l., die Scheitelplatte, Scherplatte auf dem Scheitel der katholischen Geistlichkeit **(Tonsur)**; **clericāl**, geistlich, dem geistlichen Stande zugehörig; **clericālis ars**, die Schreibkunst; **Clericāt**, der geistliche Stand; **Clerici**, Mz., die Geistlichen; im Mittelalter alle studirte und gebildete Leute im Gegensatz zu den Bürgern und Bauern; **clerici acephăli**, Mz., eig. hauptlose, d. h. keinem Bischofe und keiner Diöcese untergeordnete (vormals umherziehende) Geistliche, daher auch **cl. vagantes** genannt; **Clericus**, ein Geistlicher, Priester; **clericus clericum non decimat**, ein Geistlicher nimmt von einem anderen keinen Zehnten (oder keine Amtsgebühr); **Clerīker**, Mz., = **Clerici**; **Clerisei** (fr. **clergé**), die Geistlichkeit.

Clermont, fr. (spr. klermóngh), ein rother französischer Muscatellerwein, nach der gleichnamigen Stadt genannt.

Clerus, gr.-l., der geistliche Stand, die Geistlichkeit.

Cliché, fr. (spr. klischéh), der Abklatsch, Gußabdruck, bes. von Holzschnittformen; **clichiren** (spr. klisch—), abklatschen, (Schriftformen) abgießen; **Clichir-Maschine**, ein Werkzeug oder eine Vorrichtung zu Metallguß-Abdrücken.

Client, l. **cliēns**, ein Schützling, Schutzgenosse, Rechtsmündel; **Clientél, clientēla**, die Schutzgenossenschaft, Vertretung, Fürsprache; **Clientelār-Jurisdiction**, die Gerichtsbarkeit des Lehnherrn über seine Lehnträger.

Clima, s. **Klima**; **Climar**, s. **Klimar.**

Clincaillerie (spr klängkaljerih), s. **Quincaillerie.**

Clinicum ꝛc., s. **Klinicum.**

Clinquant, fr. (spr. klängkángh), Rauschgold, Zischgold; Flitterputz.

Clique, fr. (spr. gu = k), die Genossenschaft, Sippschaft, Spießgesellschaft, Rotte, Bande.

Clitŏris, Clitorismus, Clitoritis, s. **Klitor.**

Cloāk, cloāca, l., **Cloaque**, fr. (spr. kloáak'), die Schundgrube, Kothschleuse, der Abzug.

Cloison, fr. (spr. klóasóngh), ein Zimmerverschlag; **Cloisonnage** (spr. —sonáhsch), eine Einfassung, Einzäunung.

Clonus, l., Ak., der Krampf die Zuckung; **clonus pandiculans = Blefrismus.**

Cloquette, fr. (spr. klokétt'), bei den französischen Troubadours, = **Tambourin.**

Clóset, engl., ein Geheimzimmer; Abtritt; auch Mundschloß.

Cloture, fr. (spr. klotühr), eig. die Verschließung, Einzäunung; der Rechnungsabschluß; die Beschränkung der Nonnen auf ihre Klöster; der Schluß der Verhandlungen durch Abstimmung (in der französischen Kammer der Abgeordneten).

Clove, engl. (spr. klohw), Wollgewicht (in England) von 7 Pfund.

Clown, engl. (spr. klaun), eig. Bauer, dann ein Tölpel (früher bis auf Shakespeare eine Art Spaßmacher auf der englischen Bühne, dem italienischen Pierrot ähnlich, jetzt nur noch bei Pantomimen angewendet).

Club, engl. (spr. klöbb), ein Verein, eine Gesellschaft; die Zeche; **Clubbisten**, (eig. an einander Klebend) Clubgenossen, Vereinglieder.

Clusiatĭcum, L. d. M., früher ein Tribut, den im Mittelalter die Reisenden an die Klöster, bei welchen sie vorbeikamen, entrichteten.

Clypeŏla, l., das Schildkraut; **Clypēus**, ein runder Schild; ein schildartiges Brustbild; das Rückenschild der Schildkröte.

Clysma, gr., Ak., eine Einspritzung, = **Klystier.**

Cnemolordŏsis, gr., Ak., die Vorwärtskrümmung der Unterschenkel; **Cnemoskoliōsis**, die Seitwärtskrümmung derselben.

Cnesmus, l., Ak., einfaches Hautjucken.

Cnisforegmĭa, Ak., die Rülpssucht, das faulige Aufstoßen.

co, lt., mit.

Coacervatiōn, l., die Anhäufung; **coacerviren**, (an)häufen.

Coactiōn, l., der Zwang, die gewaltsame Anhaltung; **coactio non est imputabĭlis**, Rspr., Zwang ist nicht zurechenbar; **coactiren**, zwingen, betreiben; **coactiv(isch)**, zwingend, betreibend.

Digitized by Google

Coadjūtor, l., der Mitgehilfe; Amtnachfolger; Beigeordnete und (bestimmte) Nachfolger eines geistlichen Fürsten, Erzbischof; **Coadjutorāt**, —**torīe**, das Hilfsamt, die Amtnachfolge; **Coadjuvánz**, die Mithilfe, der Beistand.

Coadunatiōn, l., die Wiedervereinig(ung) (des vorher Gesonderten); **coadunīren**, wiedervereinig(en).

coätān, l., gleichzeitig; **Coätān**, **Coätaneus**, ein Zeit- oder Altergenosse, Mitgeborener, bes. Schul- oder Universitätgenosse, Mz., **Coätānen**.

coäternell, l., mit- oder gleichewig; **Coäternität**, die Mitewigkeit, Gleichewigkeit.

Coävus, l., = **Coätaneus**.

Coagmentatiōn, l., die Zusammenfügung; **coagmentīren**, zusammenfügen.

coagulābel, l., gerinnbar; **Coagulabilität**, die Gerinnbarkeit; **Coagulatiōn**, die Gerinnung, das Gerinnen; **coagulatīv**, gerinnen machend; **coagulīren**, gerinnen; **coagulīrend**, das Blut oder Blutwasser zum Gerinnen bringend (Mittel); **Coagŭlum**, Geronnenes, Lab.

Coak, besser **Coke**, engl. (spr. kohk), abgeschwefelte Steinkohlen (von Deutschen gewöhnlich, aber falsch, in der Mz. **Coaks** gebraucht).

Coalescenz, l., das Verwachsen, die innige Vereinigung; **coalescīren**, sich innig verbinden oder vereinigen, zusammenwachsen.

coalīren, fr., verbünden; **Coalitiōn**, die Verbündung, Einigung, der Bund; **coalisīren** = **coalīren**; **Coalitiōn** = **Coalition**.

coalluīren, l., mit anschwemmen.

Coaptatiōn, l., die Anfügung, Anpassung; **coaptīren**, anfügen, anpassen.

Coarctatiōn, l., die Verengung; **coarctīren**, verengen, drücken, pressen; **Coarctūr**, die Beengung.

coarguīren, l., schelten, überweisen, widerlegen.

Coarticulatiōn, l., = **Synarthrosis**.

Coassatiōn, l., Zusammentäfelung, Zusammenstellung zweier sich getrennt befindenden Stücke.

Coati, der nordamerikanische Waschbär.

Coating, engl. (spr. kóting), Tüffel, ein englisches dickes langhaariges Wollzeuch.

cobaltum, l., Kobalt; **c. crystallisātum**, krystallisirter Kobalt, Fliegengift; **c. oxydātum**, Kobaltoxyd.

Cobid, **Cobido** (vert. **Covádo**), ein Ellenmaß für ostindische Zeuche, = $^2/_3$ Amsterdamer Elle.

Cobra-Cabélo ostind., die Brillenschlange.

Cocagna, it., **Cocagne**, fr. (spr. kokánnj), ein Steig- oder Kletterbaum (mit Preisen behangen); ein Fest in Italien, wobei Wein und Speisen ausgetheilt werden; das Schlaraffenland (**pays de cocagne**).

Cocarde, fr., die Hutschleife, das Feldzeichen.

cocciférisch, l., beerentragend.

Coccinélla = **Cochenille**; der Sommerkäfer, das Herrgottschäfchen.

Coccognidion, gr., Kellerhals; **Coccognin**, Säure aus Kellerhalsbeeren.

coccŭli indĭci, l., Mz., Kokelskörner; **Coccŭlium**, Kockulin, Kokelkernbittre.

coccygeïsch, gr., Adj., das Steißbein betreffend; **Cóccyx**, das Steißbein.

Cochemar, falsch statt **Cauchemar**, fr., Alp, das Alpdrücken.

Cochenille, fr. (spr. koschenilj'), die Scharlachlaus (eine rothe westindische Schildlaus) und die davon bereitete Farbe.

Cochlearia, l., Löffelkraut; **cochleātim**, löffelweise.

Cochlīt, verstein(er)te Schnecke.

Cochlolith, l.-gr., eine Schnecken-Verstein(er)ung; der Schneckenstein, eine verstein(er)te Muschel.

Cochon, fr. (spr. koschónghh), ein Schwein oder Ferkel; ein sinnlicher oder unreinlicher Mensch; **Cochonnerīe**, die Ferkelei, Sauerei, Unreinlichkeit; **cochonnīren**, ferkeln, säuen, sudeln.

Cocket, engl., ein Zollschein, Ausfuhrschein.

Cockney, engl. (spr. kócki), ein Muttersöhnchen, ein Zierling, Zärtling; Stadtkind; die gewöhnliche Londoner Sprechweise.

Cocles, l., der Einäugige (Zuname des alten Römers **Horatius**).

Cóco, in Paris das Getränk der niederen Volksklassen, aus Eiswasser, mit Süßholzsaft versetzt, bestehend.

Cocon, fr. (spr. kokónghh), ein Seidenknäulchen, Seidenei, Gespinnst oder Gehäuse der Seidenraupe.

Coctiōn, l., die Siederei, Kocherei, das Kochen; **Cóctum**, Gekochtes, Abgekochtes; **Coctūr** = **Coction**.

Cocu, fr. (spr. kokü), ein Hahnrei; **Cocuage** (spr. —küahsch'), die Hahnreischaft; **cocuīren**, zum Hahnrei machen.

Coda, it., eig. der Schwanz; Tl., der Anhang, das Schlußstück.

Code, fr., **Códex**, l., eine alte (größere) Handschrift; ein Gesetzbuch.

Codebitören = **Condebitoren**.

Digitized by Google

code civil, fr. (spr. kod' ßiwíll), das bürgerliche Gesetzbuch; **c. criminel**, das peinliche Gesetzbuch (der Franzosen); **c. Napoléon**, das Napoleonische Gesetzbuch; **codes**, Mz. (spr. kode), Gesetzbücher; **Códer** = **Code**; **codex Augustëus**, l., die zu einer Art officiellen Ansehns gelangte Privatsammlung der älteren Gesetze des Königreichs Sachsen; **c. chartacëus**, eine Handschrift, ein handschriftliches Werk auf Papier; **c. membranacëus**, ein dergleichen auf Pergament oder andere Thierhaut; **c. rescriptus**, eine wiederbeschriebene Handschrift, deren frühere Schrift vertilgt worden ist, s. **Palimpsäst**; **codïces**, Mz., (alte) Handschriften.

Codicill, l., ein minder feierliches Vermächtniß, Nachtrag zu einem letzten Willen; **Codicillär-Clausel**, s. **clausula codicillaris**.

Codificatiön, l., die Entwerfung eines Gesetzbuches, Gesetzgebung; **Codificätor**, der Verfasser eines Gesetzbuches.

Codille, fr. (spr. kodílj'), der Doppelsatz (im Spiele), die Mehrstiche des Gegners.

Codivisiön, l., Ak., die Mit- oder Nebentheilung.

Codo, span. (fr. coude), ein Längenmaß = $1^1/_2$ Fuß.

Cöcität, l., die Blindheit; **coecïtas diurna**, Ak., Tagblindheit; **c. nocturna**, Nachtblindheit.

Cöcum, l., Ak., der Blinddarm.

Coeffeur, fr. (spr. koefföhr), richtiger **Coiffeur** (spr. koafföhr), der Kopfschmücker, Haarkräusler; **Coeffeuse** (spr. koefföhß'), die Kopfschmückerin.

Coefficiens oder **Coefficient**, l., die Vorzahl, der Mitmehrer (in der Größenlehre), die vor einem Buchstaben stehende Ziffer; **Coefficienz**, die Mitwirkung.

coëffiren, fr., den Kopf putzen, aufsetzen, die Haare kräuseln; **Coëffüre**, der Kopfputz, Kopfschmuck, Aufsatz.

Cölebs, l., ein Lediger, Unverehelichter.

cölest, l., himmlisch.

Cöliäca, gr., Ak., die Milchruhr, der Bauchfluß, = **Chylorrhöe**; **coeliäca cruenta**, der Blutdurchfall; **c. renälis** = **c. urinalis**; **c. simulăta**, der Lymphe-Durchfall; **c. urinälis**, das Milchharnen; **Cöliäcus**, ein Durchfallkranker; **coelialgïa**, s. **Cölialgie**; **coelialgïa chlorotica**, der Bauch- oder Leibschmerz mit oder bei der Bleichsucht; **coel. hydropica**, der Bauchschmerz bei oder vor der Wassersucht; **coel. inflammatoria**, die Bauchentzündung; **coel. medullăris**, der Bauch- und Rücken- oder Rückenmarkschmerz; **coel. neuralgïca**, von Nerven herrührender Leibschmerz; **coel. spasmodica**, Bauchkrämpfe; **Cölialgie**, Bauchweh, Bauch- oder Leibschmerz.

Cölibät, l., m., die Ehelosigkeit, das Ledigbleiben (katholischer Geistlichen).

Cölicölen, l. **coelicŏlae**, Mz., Himmelsbewohner, Himmelsbürger.

Cölïtis (nicht **Cölitis**), gr., Ak., die Bauchentzündung.

Cöliocële, gr., Ak., Bauchbruch; **Cöliöncus**, eine feste Bauchgeschwulst; **Cöliophthoë**, die Bauchschwindsucht; **Cöliophyma**, die Bauchgeschwulst; **Cölioplegie**, Nervenschlag des Unterleibs; orientalische Cholera; **Cöliopsophie**, das Bauchkollern; **Cöliopyösis**, die Baucheiterung, ein Eitergeschwür an (**coeliopyosis externa**) oder in dem Unterleibe (**c. interna**); **Cöliorrhöe**, der Bauchfluß.

Cölison, l., eig. Himmelsklang, Benennung eines von dem Uhrmacher Maslowsky zu Posen erfundenen, sehr wohllautenden Tonwerkzeuges.

Cölitis, s. **Cölïtis**.

Cölöm(a), gr., Ak., eig. eine Höhlung; ein Hornhautgeschwür.

Cölometrie, gr., die Visirkunst.

Cölophthalmie, gr., die Hohlaugigkeit; **cölophthalmisch**, hohlaugig.

Cölostomie, gr., die hohle Stimme, Hohlstimmigkeit; **cölostömisch**, hohlstimmig, hohlmäulig.

coelum philosophorum, l., eig. der Himmel der Weisen; der Stein der Weisen.

Coëmendatiön, l., die Mitverbesserung; **coëmendïren**, mitverbessern.

Cömeterium, gr., eig. eine Schlafstätte oder ein Schlafzimmer; der Kirchhof, Friedhof, die Ruhestätte.

coëmiren, l., zusammenkaufen; **Coëmtiön**, die Zusammenkaufung, der gemeinschaftliche Kauf.

Cöna, l., das Abendmahl, die Hauptmahlzeit bei den Römern; **Cönaculum**, das Speisezimmer, der Speisesaal (in Klöstern).

coena domïni, l., das Abendmahl des Herrn, das heilige Abendmahl.

Cönästhësis, gr., das Gemeingefühl.

Cönäkel, s. **Cönaculum**.

Cönobiarch, gr., der Vorsteher eines Klosters; **Cönobit**, ein Mönch, Klosterbruder; **cönobitisch**, klösterlich; **Cönobium**, das Kloster.

Digitized by Google

Cönologie, gr., eine Besprechung, gemeinschaftliche Berathung, bes. der Aerzte.
Coëpiscŏpus, l.-gr., ein Mitbischof, = **Coadjutor**.
coercībel, l., zwingbar; **Coercibilität**, die Zwingbarkeit, Zähmbarkeit, **coërciren**, einzwängen, bändigen, im Zaume halten; **coërcirende Mittel**, Zwangmittel; **Coërcition**, die Einschränkung, Einzwängung, Bändigung; **coërcitiv**, zwingend, ein Zwangrecht enthaltend; **Coërcitiv-Kraft**, die Kraft, welche der Trennung der beiden magnetischen Fluida widersteht.
Cörulin, blauer Karmin.
Cörulōsis (unrichtig statt **Cyanōsis**), l.-gr., Mk., die Blausucht; **coerulosis cardiăca**, die Herzblausucht, von Herzfehlern herrührende Blausucht; **c. notha**, unechte Blausucht; **c. partiālis**, theilweise Blausucht; **c. pulmonālis**, von den Lungen herrührende Blausucht.
Coëssentialität, l., die Gleichwesigkeit oder Gleichwesenheit (in der Dreieinigkeitslehre); **coëssentiell**, gleichwesig, gleiches Wesens; **Coëssenz**, l. coëssentia, = **Coëssentialität**.
Coëtān, s. **Coëtan**.
coëternell und **Coëternität**, s. **coëtern**.
Cŏtus, l., ein Hörerverein, eine Schülerversammlung.
Coeur, fr. (spr. köhr), das Herz; das rothe Herzzeichen in französischen Spielkarten; **Coeur-As**, das Herzdaus.
coexistĕnt, l., mitvorhanden, mitwesig; **Coexistenz**, das Mitdasein, Mit- oder Zugleichsein, die Mitwesenheit; **coëxistiren**, zugleich oder neben einander sein.
Coëxtensiōn, l., die gleichweite Ausdehnung, der gleiche Umfang; **coëxtensiv**, gleichweit ausgedehnt, gleichumfänglich.
coffĕa cruda, l., roher Kaffee.
Coffee, s. **Café**; **Coffein**, ein aus der Abkochung der Kaffeebohnen oder des Thees mit Bleiessig oder Magnesia gewonnener Stoff.
Coffer, fr. (**Koffer**), ein Reisekasten, eine Kiste; engl., ein Spreng- oder Feuerkasten, eine Zerstörungmaschine für Schiffe; **Coffrage**, fr., Krk. (spr. kofrahsch'), die Auszimmerung von Minen oder Erdgruben; **Coffre**, s. **Coffer**; **coffriren**, ausschalen.
cogitābel, l., denkbar; **Cogitation**, die Erwägung, Ueberlegung; **cogitiren**, denken, erwägen; **cogito, ergo sum**, ich denke, also bin ich (der philosophische Hauptgrundsatz des Cartesius).
Cognac (spr. konjack), ein (vom gleichnamigen Ursprungort in Frankreich benannter) Branntwein.
Cognāt, l., ein Verwandter von mütterlicher Seite; **Cognāten**, Mz., Verwandte von mütterlicher Seite, altdeutsch Spillmagen; **cognāti ex baptismo**, Mz., Taufverwandte, Gevattern; **c. ex traverso**, Seitenverwandte; **Cognation**, die Verwandtschaft von mütterlicher Seite; **cognatio spiritualis**, geistige und geistliche Verwandtschaft, bes. der Pathen; **cognātisch**, von mütterlicher Seite verwandt.
cognitio, l., die Erkenntniß, Untersuchung einer Sache; **cognitio causae**, die der gerichtlichen Entscheidung vorhergehende Untersuchung; **Cognition**, s. **cognitio**; **cognitionāl**, eine gerichtliche Untersuchung betreffend; **cognitionaliter**, Rspr., verhörter Maßen, nach der Abhörung.
Cognōmen, l., Beiname; **Cognomination**, der Zuname, die Zubenamung; **cognominiren**, beinamen, Beinamen geben.
Cognoscēnz, l., das Erkenntniß; **cognosciren**, gerichtlich untersuchen, erkennen.
Cohabitānt, l., der Bei- oder Mitbewohner; **Cohabitation**, die Beiwohnung, das Zusammenwohnen; **cohabitiren**, zusammenwohnen.
Cohārēdes, l., Mz., Miterben; **cohäredĭren**, miterben.
cohärent, l., zusammenhangend, zusammenhaltend; **Cohärenz**, die Zusammenhang- oder Bindekraft, der Zusammenhang.
Cohāres, l., der Miterbe.
cohäriren, l., zusammenhangen, zusammenhalten.
Cohäsiōn = **Cohärenz**; **Cohäsiōn(s)kraft**, die Zusammenhang- oder Bindekraft; **cohäsiv**, zusammenhangend.
Coheredes, s. **Cohär—**; **coherediren**, s. **cohär—**; **Cohéres**, s. **Cohäres**.
cohibiren, l., zurückhalten, mäßigen; **Cohibition**, die Mäßigung, Zurückhaltung.
Cohobation, fr., eine wiederholte Abziehung (von Flüssigkeiten); **cohobiren**, wiederholt aufgießen und abziehen.
cohonestiren, l., mitbeehren.
Cohortation, l., die Ermahnung, Ermunterung.
Cohŏrte, l., der zehnte Theil einer Le-

Digitized by Google

gion; eine Rotte; ein Kriegerhaufe, Geschwader.

cohortiren, l., ermahnen, ermuntern.

Cohospes, l., ein Mitgast.

Cohue, fr. (spr. kohüh), eine lärmende, durch einander schreiende Menge.

Coiffeur, s. **Coeffeur**; **coiffiren**, s. **coeffiren**.

Coin, fr. (spr. koängh), ein Münz- oder Zeichenstempel.

coïncident, l., in einander fallend; **Coïncidenz**, das Zusammentreffen, der Zusammenfall; **coïncidiren**, in einander fallen, zusammentreffen, einander decken.

coïndicant, l., Ak., mitanzeigend; **Coïndication**, die Mit- oder Nebenanzeige.

Coïnquination, l., die Befleckung; **coïnquiniren**, beflecken.

Coïnspector, l., der Mitaufseher; **Coïnspectorat**, das Mitaufseheramt, die Mitaufsicht; **coïnspiciren**, mitaufsehen, die Mitaufsicht führen.

Coïntelligenz, l., die Miteinsicht, das Einverständniß.

coïnvestiren, l., mitbelehnen; **coïnvestirt**, mitbelehnt; **Coïnvestiti**, Mz., Mitbelehnte; **Coïnvestitur**, die Mitbelehnung.

Coition, l., das Zusammenkommen, die Begattung; **coïtum exerciren**, den Beischlaf ausüben, sich begatten, begehen; **Coïtus**, die Vereinigung, Zusammenkunft; der Beischlaf, die Begattung, Beiwohnung; **coïtus anticipätus**, vorzeitiger, vorehelicher Beischlaf; **c. damnätus** od. **illicïtus**, verbotener oder unerlaubter Beischlaf.

Cojon und **cojonniren**, richtiger statt **Coujon**, s. d.

Coke, s. **Coak**.

cola, l., Ak., seihe, durch.

Colarin, fr. (spr. kolarängh), der Fries, die Platte unter- und oberhalb des Säulenschaftes.

Colation, l., die Durchseihung, das Durchseihen; **Colatorien**, Mz., diejenigen Organe des menschlichen Körpers, durch welche die Auswurfsstoffe bereitet und ausgeführt werden; **Colatorium**, ein Seihetuch; **Colatür** = **Colation**.

Colchicin und **Colchicum**, Zeitlosenstoff, aus dem **Colchïcum autumnäle**, der Herbstzeitlose oder dem Wiesensafran (einer giftigen Wiesenblume).

Colcothär (von Paracelsus wahrscheinlich aus dem Arabischen gebildet), gelbes oder rothes Ueberbleibsel (von destillirtem Vitriol), = **caput mortuum**.

Cold-Cream, engl. (spr. kohld kriihm), eig. kalter Rahm; eine in England erfundene weiße Salbe gegen äußere Entzündungen, Verhärtungen, aufgesprungene Hände ꝛc.

Colegataire, fr. (spr. kolegatähr'), ein Vermächtnißgenosse.

Coleïtis, gr., Ak., die Scheidenentzündung; **Coleocēle**, ein Scheidenbruch.

Coleoptĕra, s. **Koleopt**.

Coleoptŏsis, gr., Ak., ein Scheidenvorfall; **Coleorrhexis**, ein Scheidenriß oder eine Scheidenzerreißung; **Coleostegnŏsis**, eine Scheidenvereng(er)ung.

Colibri, der Fliegenvogel, Blumenspecht, kleine (schöne) Honigvogel.

Colica, s. **Kolik**; **colica ab acïdo**, l., Ak., von Säure herrührende Darmgicht, Darmsäure; **c. ab indigestiōne**, von Unverdaulichkeit oder Magenüberfüllung herrührende Darmgicht, Grimmen; **c. abortīva**, Fehlgeburt-Darmgicht; **c. aeruginālis**, Grünspan- oder Kupfer-Darmgicht; **c. a putredĭne**, von Fäulniß oder faulenden Stoffen herrührende Darmgicht; **c. arthritĭca**, Gicht-Darmkrampf; **c. atrabilāris**, schwarzgallige Darmgicht; **c. bilĭosa**, gallige oder Gallen-Darmgicht; **c. calculōsa**, steinige oder Darmsteinkolik; **c. callōsa**, von Verhärtung (im Speisegange) herrührende Darmgicht; **c. exanthematĭca**, von (verschwundenen) Ausschlägen herrührende Darmgicht, Ausschlagschmerz; **c. febricōsa**, fieberhafte, mit Fieber verbundene Darmgicht; **c. flatulenta**, Wind-Darmgicht; **c. gastrĭca**, von Darm-Verunreinigung herrührende Kolik; **c. gonorrhoïca**, Tripper-Darmgicht; **c. gravidārum**, Nachweben der Gebärenden; **c. haemorrhoidālis**, Goldader-Darmgicht; **c. hel(l)uōnum**, Schwelger-Darmgicht, von Ueberladung herrührendes Leibweh; **c. hepatĭca**, Leber-Darmgicht; **c. hernĭōsa**, Bruch-Darmgicht; **c. iliăca**, gemeine Darmgicht; **c. infantĭlis**, Kinder-Darmgicht; **c. infarctuōsa**, Verstopfung-Darmgicht; **c. inflammatōria**, entzündliche Darmgicht, Darmentzündung; **c. lactĕa**, Milch-Darmgicht; **c. ligamentōsa**, Bauchbänder-Darmgicht; **c. lochiālis**, von der Kindbettreinigung herrührende Darmgicht; **c. meconiālis**, Kindpech-Darmgicht; **c. menstruālis**, Monatfluß-Darmgicht; **c. neuralgĭca**, nervöse, mit Nervenschmerz verbundene Darmgicht; **c. parturientium**, Gebär- oder Mutter-Darmgicht; **c. physconiōsa**, von Geschwulst der Eingeweide herrührende Darmgicht, Schwell-Darmgicht; **c. Pictaviensium** oder **Pictŏnum**,

Digitized by Google

Kolik von Poitou (spr. poătu), von saueren Trauben oder Obstwein herrührende Darmgicht; **c. pituitōsa**, Schleim-Darmgicht; **c. plethorica** = **c. sanguinea**; **c. polypōsa**, von Schwammgewächsen herrührende Darmgicht; **c. pulsatīlis**, Bauchklopfen; **c. putruōsa**, ſ. **c. a putredine**; **c. renālis**, Nieren-Darmgicht; **c. rheumatica**, Fluß-Darmgicht; **c. sanguinĕa**, Blut-Darmgicht, von Vollblütigkeit herrührende Darmgicht; **c. saturnina**, Blei-Darmgicht; **c. scarlatina**, Scharlach-Darmgicht; **c. spasmodica**, Krampf-Darmgicht; **c. stercoracĕa**, von Kothanhäufung und Kothverhärtung herrührende Darmgicht; **c. stomăchi**, Magenkrampf; **c. strangulatoria**, Einklemmung-Darmgicht, von Einklemmung eines Bruches herrührende Darmgicht; **c. strictoria**, von Darmverengung herrührende Darmgicht; **c. toxĭca**, durch Vergiftung bewirkte Darmgicht; **c. uterina**, Mutter-Darmgicht; **c. vegetabilis** = **c. Pictaviensium**; **c. venerĕa**, von Luſtſeuche herrührende Darmgicht; **c. ventriculi** = **c. stomachi**; **c. verminōsa**, Wurm-Darmgicht.

Colicodynīe und **Colicoplegīe**, ſ. **Kolik**.

Colifichet, fr. (spr. —fiſchä), Flitter- oder Tändelkram, Firlefanz.

Coliquidānt, l., ein Mitanzeiger oder Miteinkläger von Schulden.

coliren, l., durchſeihen.

Colisēo, it., **Colisēum**, oder richtiger **Colosſēum** (von colossos), l., das Rieſengebäude, das größte Amphitheater in Rom; Name großer Gebäude zu öffentlichen Vergnügungen in mehren Städten.

Cōlla, gr., der Leim; Kleber, Hauptnahrſtoff im Mehle.

Collabescēnz, l., die Senkung (zum Falle), die Hinfälligkeit; **collabesciren**, hinfällig werden; **collabiren**, zuſammenfallen; ſinken (von den Kräften).

Collaborātor, l., der Mitarbeiter, Gehilfe, Lehrgehilfe; **Collaboratūr**, die Mitarbeiter-Stelle; Mitarbeiter-Wohnung; **collaboriren**, mitarbeiten.

colla destra, it., Tt., mit der rechten Hand.

Collāne, it., die Hals- oder Ordenskette.

colla parte, it., Tt., mit der Hauptſtimme (zeitgemäß).

Collāpsus, l., At., das Zuſammenfallen, Sinken der Kräfte.

coll' arco, it., Tt., mit dem Bogen geſtrichen.

Colläre, l., ein Halsband, Halskragen, eine Halskette; dunkelfarbiges Halsband mit fingerbreiten weißen Spitzen, ein Abzeichen der katholiſchen Geiſtlichen.

colla sinistra, it., Tt., mit der linken Hand.

collaterāl, l., ſeitlich, zur Seite; **Collaterālen**, Mz., die Neben- oder Seitenverwandten; **Collaterāl-Erben**, erbende Seitenverwandte; **Collaterāl-Linie**, die Seitenverwandtſchaft; **Collaterāl-Verwandte**, ſ. **Collateralen**; **Collaterāl-Werke**, die Nebenwerke (einer Feſtung); **collateriren**, eine gewiſſe Art, die Bäume zu propfen.

collatĭo bonōrum, l., Rſpr., die Güter-Zuſammenwerfung (in gemeine Erbſchaft); **coll. dotis**, die Einwerfung der Mitgift; **Collatiōn**, die Vergleichung (beſonders einer Abſchrift mit der Urſchrift); die Durchſicht einer Schrift; die Erfriſchung, der Imbiß, das Zwiſchenmahl; auch die Verleihung geiſtlicher Aemter und Pfründen (von Kirchenoberen); **collationiren**, eine Abſchrift mit der Urſchrift vergleichen, (Schriften oder Bücher) durchſehen, vergleichen; ein Zwiſchen- oder Vesperbrot einnehmen; **Collationirung**, die Begenſchau, Bücherdurchſicht (bei Buchbindern und Buchhändlern).

Collātor, l., der Verleiher, Vergeber, Beſetzer (eines Pfarr- oder Schulamtes), Pfarr-Verleiher; **Collatūr**, das Beſetz(ung)- oder Verleihrecht.

Collaudatiōn, collaudatio, l. d. M., eine geſellſchaftliche, gemeinſchaftliche Gelobung.

collé, fr., eig. geleimt, angeleimt; dicht angerandet (im Ballfelſpiele); **Colle-Ball**, ein Randball.

collectándi jus, l., das Sammelrecht, das Befugniß zum Geldſammeln.

Collectanēa, —nēen, l., Mz., ſchriftliche Sammlungen oder Auszüge, geſammelte Nachrichten, Bemerkungen ꝛc.; **Collectaneen-Buch**, ein Sammel- od. Auszugbuch; **Collectānt**, ein Sammler, beſ. Almoſen-Erheber; **Collectatiōn**, die Sammlung, Erhebung; **Collectatiōn(s)-Recht**, das Sammel- od. Erheberecht; **Collecte**, eine Sammlung, Geldſammlung, das Sammelgeld, ſ. **Geldonien**; ein Altargebet, Altarſpruch; **Collecteur**, fr. (spr. koleköhr), **Collector**, l., ein Sammler, Loos- oder Einlagenſammler; **Collectiōn**, die Sammlung, Anzahl, Menge; **collectiren**, ſammeln; am Altare abſingen;

Digitized by Google

collectiv, sammelnd, vereinigend, mehre Dinge einer Art zusammenbringend oder zusammenfassend; **Collectiv**, s. **Collectivum**; **Collectiv-Glas**, ein Vereinigungs- oder Sammelglas, Brennglas; **collectivisch**, s. **collectiv**; **Collectivum**, s. **nomen collectivum**; **Collectiv-Urtheil**, Rspr., Sammel- od. Gesammturtheil über Mehre; **Collector**, s. **Collecteur**; auch der Blitzstoffsammler oder die Einsaugespitze (an der Elektrisirmaschine).

Collega, s. **College.**

Collegatär(ius), l., Rspr., ein Miterbe.

Collége, l., ein Amt(s)bruder, Amt(s)gehilfe, Amt(s)genosse, Mitarbeiter, Mitlehrer; **Collège**, fr. (spr. kolâsch'), = **Collegium.**

Collegia, l., Mz., Vorlesungen (**collegia publica** u. s. w., s. **Collegium**); **collegiälisch**, **collegialiter**, amt(s)brüderlich, amt(s)hilfig (Dienste, Leben ꝛc.); einhellig, in Versammlung oder mit Zustimmung der ganzen Amt(s)brüderschaft; **Collegialität**, die Amt(s)brüderschaft, Amt(s)genossenschaft; **Collegiälsystem**, das von Pfaff in seinem protestantischen Kirchenrecht (1747) aufgestellte System, nach welchem Kirche und Staat als zwei verschiedene, verbundene, aber sich nicht untergeordnete, jedoch in einem gemeinsamen Oberhaupte, dem Fürsten, vereinigte Institute sind.

Collegiät, ein Stiftsglied, Stiftsherr; eine Stiftspfründe; **Collegiät-Kirche**, Stiftskirche; **Collegiatür**, ein Gebäude (auf Hochschulen), wo Studirende unter der Aufsicht von Lehrern zusammenwohnen.

Collegium, l., ein Amtverein, eine Amtgesellschaft oder Amtgenossenschaft; deren Versammlung- oder Sitzort; eine öffentliche Schulanstalt, Schulstiftung, hohe Schule (in Frankreich und England college genannt); eine Vorlesung auf hohen Schulen; **collegium de propaganda fide**, s. **congregatio d. p. f.**; **coll. illustre**, eine Hochschule für junge Edelleute; **c. medicum**, das Gesundheit-Amt, der Gesundheit-Rath; **c. privatissimum**, eine Vorlesung, welche nur für Wenige gehalten wird; **c. privätum**, eine besondere, besonders bezahlte Vorlesung; **c. publicum**, eine öffentliche nicht bezahlte Vorlesung; **c. sacrum**, die heilige Versammlung (Cardinal-Vereinigung in Rom).

col legno, it., Tk., mit dem Holz des Bogens (nicht mit den Haaren).

Colleretté, fr., ein Kollerchen, Frauen-Halskragen.

Collésis, gr., Ak., eig. Verleimung; schnelle Verheilung.

Collé-Stoß, fr.-dtsch., ein Randstoß (beim Billardspiel).

Collét, fr., ein Kragen, Koller, Reitrock; bei dem **Collet** (Kragen) nehmen oder fassen; **collet schleppen**, wegschleppen, festnehmen.

Colletica, gr., Ak. (durch Verklebung) zusammenheilende Mittel; **colletisch**, zusammenheilend.

Colli, Mz., s. **Collo.**

collidiren, l., zusammenstoßen, streiten, sich begegnen.

Collier, fr. (spr. kolieh), ein Halsband, Halsschmuck, eine Halsschnure.

colligiren, l., einsammeln, zusammentragen.

Collimation, l., die Gesicht- oder Sehlinie (in der Sternkunde); **collimiren**, beabsichtigen, bezwecken, trachten.

Colliquament, l., das Gerinnen zu einem neuen Geschöpfe, bes. im Ei; **Colliquation**, die Zusammenschmelzung, Verschmelzung; Fäulniß; **Colliquation(s)-Fieber**, Faulfieber; **colliquatio sanguinis**, fauliger Blutfluß; **colliquativ**, zerfließend, verschmelzend; **colliquativer Schweiß**, heftiger, ermattender Schweiß; **colliquescent**, flüssig werdend; **Colliquescenz**, die Schmelzung; Schwindsucht.

Collision, l., eig. die Zusammenstoßung; Uneinigkeit, der Widerstreit; in **Collision**, in Zwist oder Uneinigkeit (kommen oder gerathen); **Collision(s)-Fälle**, Widerstreit- oder Klemmfälle, bes. anscheinender Widerstreit od. Scheinwidrigkeit von Rechten und Pflichten.

Collitigánt, l., Rspr., ein Mitstreitender, Theilnehmer an einem Rechtsstreite.

Collo, it., Kffpr., ein Ballen, Gebinde, Stück, Faß, Frachtstück; Mz. **Colli** (nicht **Collis**).

Collocation, l., die Stellung; Rspr., die Anordnung der Reihefolge der Gläubiger; Ausstattung; **Collocation(s)-Urtheil**, das einreihende Urtheil; **collociren**, stellen; ausleihen, anlegen.

Collocution, l., die Unterredung.

Collodium, richtiger **Kollodion**, gr., die Auflösung der in Xyloidin verwandelten Holzhafer der Baumwolle oder der aus der Schießbaumwolle mittelst Schwefeläthers gewonnene Stoff.

colloquiren, l., sich besprechen, bereden; ein Prüfgespräch halten; **Colloquium**, die Unterredung, das Gespräch; das Prüf(ung)gespräch; **colloquium c(h)arita-**

Digitized by Google

tivum, ein gütliches Gespräch, **Einigungsgespräch**, Sühngespräch.

colludiren, l., Rpr., einverstanden sein, heimliches Einverständniß haben, unter einer Decke stecken; **Colludium**, ein geheimes, betrügerisches Einverständniß.

collum obstipum, l., Ak., ein schiefer Hals

Collusiõn, l., = **Colludium**; **Collusor**, der Einverstandene; **collusörisch**, heimlich verabredet, abgekartet.

collustriren, l., beschtigen, beleuchten.

Collutorium, l., Ak., Mundwasser, Ausspülwasser.

colluvies, l., Ak., eig. der Zusammenfluß von Schmutz; **c. gastrica**, die Verunreinigung der Speisewege; **Colluviõn**, das Zusammenfließen; die Vermischung.

Collyben, gr., Mz., kleine Münze, Scheidemünze; **Collybist**, ein Geldwechsler; **Collybus**, das Aufgeld, der Aufwechsel, = **Agio**.

Collyrit, gr., eine Thonart.

Collyrium, gr., Ak., ein Augenmittel, bes. Augensalbe.

Colocasie, gr., der ägyptische Aron mit eßbarem Wurzelstock.

Colocynthin, bitterer Stoff aus den Coloquinten.

Cologne, fr., (spr. kolónnj'), Cöln, s. **eau de Cologne**.

colombin, s. **columbin**.

Colombine, (eig. Täubchen) die Geliebte **Arlequins**, eine Masken-Rolle auf dem italienischen Theater.

Colómne, ein Säulenthaler, eine (spanisch-amerikanische) Münze, auf deren einer Seite die (sogenannten) Säulen des Hercules abgebildet stehen, ein Piaster.

Colon, s. **Kolon**.

Colonät, l., ein Zinsgut, ein Bauergut, welches dem Grundherrn jährlich einen **Zins** zu entrichten hat; **Colonaticum**, der dem Grundherrn von dem Anbauer zu leistende Dienst.

Colonea'ten, Mz., spanische Thaler in der Levante.

Colonél, fr., Krk., der Oberste; **Colonel-lieutenant** (spr. — liöt'nangh), Oberstlieutenant (Oberstleitmann).

Colõni, it., Mz., Acker- oder Landleute (bei den **Carbonari**).

colonial, l., von Ansiedelungen herkommend oder dieselben betreffend; **Colonial-Handel**, Handel mit fremden Pflanzorten; **Colonial-Waaren**, Waaren aus fremden Pflanzstaaten, gewöhnlich Kaffee, Zucker, Gewürze ꝛc.; **Colonie**, die Niederlassung, Ansiedelung, der Anbau, Pflanzort; die Gesellschaft oder Gemeinschaft der Anbauer; das Pflanzvolk; **Colonisatiõn**, das Ansiedeln; **colonisiren**, ansiedeln; **Colonist** (fr. **colon**, spr. kolónngh), ein Ansiedler.

Colonnäde, fr., eine Säulenreihe, Säulenstellung, Säulenhalle; **Colonne** (Säule), Halb- oder Spaltseite; Heerabtheilung, Heersäule; **colonne coupée**, Krk. (spr. —kupéh), ein Doppel- oder Koppelzug; **Colonnen-Commandant**, ein Zugführer, Zugschalt, Zughauptmann; **Colonnen-Flanke**, eine Heersäulenschar; **Colonnen-Marsch**, der Zugmarsch; **Colonnen-Weg**, der Heerweg, Heerpfad; **colonne pleine** (spr. —plähn'), ein geschlossener oder Drangzug.

Colophonium, s. **Kolophon**.

Coloquinten, Mz., (indische) Bittergurken.

Color, l., die Farbe; der Schein, Anstrich.

Coloramento, it., Färbung, Farbengebung; Aufstell(ung)-Art oder -Weise (von Bildern).

colorät, l., gefärbt; **Coloratiõn**, die Färbung, Farbenänderung, der Farbenwechsel; **Coloratüren**, Mz., Tk., Läufe, Schleifungen, künstliche Tonwendungen; **Colorigrädus**, ein Farbenabstufungmesser (von Biot erfunden); **coloriren**, färben, bemalen, Anstrich geben; bemänteln, beschön(ig)en; **colorirt**, farbig, bunt (bes. Titel, Zeichnung).

Coloris, Mz., Halbtürken (von Türken mit Negerinnen oder Maurinnen erzeugt).

Colorist, fr., ein Farbengeber, Farbenbereiter, Ausmaler; **Colorit**, it., die Farbengebung, Farbenhaltung, das Farbenspiel.

Coloß, s. **Koloß**.

Colosséum, s. **Coliseum**.

Colostratiõn, l., Ak., die Milchstockung, Stockung der ersten (schlechten) Muttermilch.

Colotomie, gr., Ak., Oeffnen des Grimmdarms durch Einschneiden bei Aftermangel.

Colpalgie, gr., Ak., eig. der Schooßschmerz, das Mutterscheidenweh; **Colpatresie**, die Scheidenverwachsung; **Colpitis**, die Scheidenentzündung; **Colpocele**, Mutterscheidenbruch; **Colpoptõsis**, Scheidenvorfall; **Colporrhagie**, Mutterscheiden-Blutfluß.

Colportage, fr. (spr. kolportáhsch'), die Hals- oder Reffkrämerei, Kleinkrämerei, f., **Hausiren**; **Colporteur** (spr. kolportöhr), ein Reffträger, Hausirer, bes. Bücherlödler, Schriftenverbreiter; auch ein Ausrufer gerichtlicher Verordnungen **colportiren**, hausiren, mit Kleinigkeiten herumlaufen.

Digitized by Google

Colpospóngus, gr., Mk., Scheidenschwamm, Schwamm in der Scheide; **Colpostegnósis**, Verengung, Verwachsung der Mutterscheide.

Coltellāten, it., Mz., eig. Messerstiche; Stichelreden, Sticheleien.

Cólti, Cóltik, fr., ein Erker, Verschlag auf Schiffen.

Colubrīnen, Mz., Nattern, Feldschlangen (eine Art Geschütz).

Cólum, l., ein (silberner) Seiher für den Altarwein (in der römischen Kirche).

Columbarien, l., Mz., Taubenschläge; Nischen oder Abtheilungen in den altrömischen Grabgewölben; **columbin**, taubenhalsfarbig, blaßpurpur- und veilchenfarbig schillernd.

Columbin, der Bestandtheil der Columbowurzel.

columbiren, l., schnäbeln, liebeln.

Columbium, ein neuentdecktes Metall = **Tantal**.

columellāres dentes, l., Mz., die Eckzähne.

Columéllen, l., Mz., walzenförmige Versteine(r)ungen; auch Altarsäulen oder Altarfüßen.

Columne, f. **columna**, die Säule; bei den Buchdruckern die Schriftsäule, Blattseite. ſ. **Colonne**.

Colüren, gr., Mz., eig. die Stutzschwänzigen; die beiden Mittag- oder Jahrzeitkreise (in der Sternkunde).

coma caesarēa, l., Ak., eig. Kaiserhaar; Weichselzopf.

Comb, ſ. **Coom**.

combäbisch, verschnitten; **combabisiren** u. **combabusiren**, entmannen (verschneiden, wie der Syrer Combäbus als Begleiter der Königin Stratonice that).

Combat, fr. (ſpr. konghbá), das Treffen, der Kampf; **Combattánten**, Mz., Streiter, Streitmänner, Kämpfer; **combattiren**, kämpfen, streiten.

combibiren, l., zusammen trinken, zechen; **Combibo**, ein Trink- oder Zechgenosse.

combinābel, l., vereinbar, verbindsam; **combinándo**, vergleichend, durch Vergleichung oder Gegeneinanderhaltung; **Combinatiōn**, die Zusammenhaltung, Vergleichung, vergleichende Berechnung; Vermuthung; **Combinatiōn(s)-Gabe, Combinatiōn(s)-Vermögen**, Vergleichungs-, Verbindungs-, Beurtheilungs-Gabe; **Combinatiōn(s)-Lehre**, die Wissenschaft von den Gesetzen der Zusammenstellung gegebener Dinge; **combinatórisch**, gegeneinanderhaltend, vergleichend; berechnend; **combiniren**, verbinden, vereinigen (Heere, Flotten); vergleichen, berechnen; **combinirt**, vereinigt, verbunden; **Combinirung**, die Vereinigung.

combliren, fr. (ſpr. konghbl—), häufen, überhäufen, ausfüllen.

comburiren, l., verbrennen, Verbrennung erregen, zünden; **combustibel**, fr., verbrennbar, verbrennlich; **Combustibilien**, Mz., brennbare Stoffe; **Combustibilität**, die Verbrennlichkeit oder Verbrennbarkeit; **combustible**, ſ. **combustibel**; **Combustiōn**, l., die Verbrennung; **combustio spontanĕa**, die Selbstentzündung, Selbstverbrennung (des menschlichen Körpers); **Combustūr** = **Combustion**.

Comédie, ſ. **Komödie**; **comédie à tiroir**, fr. (ſpr. komedíh a tiróar), ein Schubladenſtück (ein Theaterſtück ohne zusammenhangende Auftritte).

Comēdo, l., ein Fresser, Schlemmer; **Comedónes**, Mz., Mitesser (in der Haut).

come prima, it., Tk., wie früher oder wie oben.

Cómes, l., der Gefährte, Begleiter.

Comes domus regiae, l., ſ. **Major Domus**.

come sopra = **come prima**.

comes palatinus, l., ein Pfalzgraf.

Comessatiōn, l., ſ. **Comissation**.

come sta, it., wie es dasteht, ohne Verzierung.

comestibel, l., eßbar, genießbar; **Comestibilien**, Mz., Eßwaaren, Nährmittel; **Comestibilität**, die Eßbarkeit oder Genießbarkeit.

Comét, ſ. **Komet**.

Comfort, engl., das Behagen, die Behaglichkeit, Bequemlichkeit, Erquicklichkeit, heiterer Lebensgenuß, überhaupt Alles, was einen Genuß gewährt; **comfortable** (ſpr. —tabl'), bequem, behaglich, erquicklich, genußvoll.

Comforters, engl., Mz., Regenmäntel.

Comiker, ſ. **Komiker**.

Comísia, l., das Behältniß oder die Kapsel für das Evangelienbuch (in der römischen Kirche).

Comissatiōn, l., ein Bacchantenaufzug; eine Schwelgerei, Schlemmerei.

Comität, l., die Höflichkeit, Gefälligkeit, Sittsamkeit.

Comitát, l., die Begleitung, das Gefolge; das feierliche Begleiten eines fortziehenden Studenten oder Gesellen von seinen Kameraden; bei den alten Deutschen = Waffenbrüderschaft; der Bezirk oder die Gespannschaft (in Ungarn).

Digitized by Google

Comite, fr., ein Aufseher der Galeerensclaven, Rudermeister.
Comité, fr., m. oder sächl., die Versammlung Berathschlagender, der Vollmachtverein, die Bevollmächtigten, der Ausschuß, die Auswahlmänner, die Auskür (nach Grotefend).
Comitia, l., Mz., Volks- oder Reichsversammlungen, Reichstage; **Comitial-Gesandter**, ein Reichstagsgesandter.
comitialis morbus, l., Ak., = **Epilepsie.**
Comitien = **Comitia.**
comitiren, l., begleiten, das Geleit geben.
Comitiv, l., ein Freiheitbrief; eine Ermächtigung, ein Befugniß.
Comito, it., = **Comite.**
Comma, s. **Komma.**
Commandánt, fr., der Befehlhaber, Befehliger, Gebieter, bes. einer Stadt oder Festung, Stadtgebieter, Stadtschalt; **Commandantür**, die Wohnung oder Würde des Stadtbefehlhabers, Schaltschaft, Platzhauptmannschaft; **Commánde**, Krk., ein Nebenwerk, Beiwerk (bei Festungen); **Commandement** (spr. komanghd'mángh), das Gebot, der Befehl; die Ueberhöhung oder Ueberhöhe bei Festungwerken; **Commandeur** (spr. komanghdöhr), der Anführer, Befehlhaber (in diesem Sinne nicht französisch, sondern **Commandant**); Ritter der oberen Klassen eines Ordens; **Commandeur-Schiff**, das Schiff, auf welchem sich der Befehlhaber des Geschwaders befindet; bei Kauffahrteiflotten das voranfegelnde; **commandiren**, befehlen, gebieten, anführen; **commandirend**, befehlend, schaltend; **commandirt**, befehligt, gesendet; **Commandirung**, die Befehligung, Schaltung, Entsendung; **Commanditär**, Kfspr., der Gründer einer von einem Bevollmächtigten geführten Handlung; **Commandite** (it. **commandita**, fr. **société en commandite**), eine von einer Hauptshandlung errichtete Nebenhandlung; **Commanditist**, ein Verschreiber von Waaren auf eigene Rechnung; **Commándo**, Krspr., das Gebot, die Anführung; ein Trupp abgeordneter Soldaten; **Commándo-Pfeife**, die Metallpfeife des Bootsmanns auf Schiffen zum Zusammenrufen der Matrosen; **Commándo-Stab**, der Schalt- oder Feldhernstab; **Commándo-Wort**, das Befehlwort.
Commasculatión, l., die Männerwollust (widernatürliche) = **Sodomie.**
Commatismus, gr., Kürze, bündige Schreibart.
commedia dell' arte, it., das italienische Volkslustspiel mit den bekannten, stehenden Charaktermasken.
commeditiren, l., durchdenken, überlegen.
comme il faut, fr. (spr. komm il fo), wie sich's ziemt, wie's sein soll, musterhaft.
commemoratíbel, l., bemerkens- oder denkwürdig; **Commemoratión**, die Erwähnung, Erinnerung, das Andenken, die Anrufung; **commemoratio omnium fidelium**, das Gedächtniß oder Fest aller Seelen oder Seligen; **c. omnium sanctórum**, das Gedächtnißfest aller Heiligen; **commemoriren**, erzählen, erwähnen, gedenken.
commendábel, l., empfehlenswerth; **commendámus**, wir empfehlen, eine Empfehlungformel.
Commendatáire, fr. (spr. komanghdatähr'), = **Commendator.**
Commendatión, l., die Empfehlung, Anrühmung; das Gebet für die Todten.
Commendátor, l., ein Pfründner, (ursprünglich nur einstweiliger) Besitzer einer Pfründe.
Commendatorien, f. **commendatoriae littérae**, Mz., Empfehlungschreiben, besonders bischöfliche für auswärts reisende Geistliche.
Commende, f. d. M., ursprünglich die einstweilige Uebertragung einer geistlichen Pfründe; die Ordenspfründe; der Bezirk oder das Gebiet eines Ritterordens; **Commende-Gelder**, s. **Commission(s)-Gelder.**
commendiren, l., empfehlen.
Commensál, s. **commensális**, ein Tischgenosse.
commensurábel, l., gleichmeßbar, d. h. mit gleichem Maße zu messen; **Commensurabilität**, die Gleichmeßbarkeit; **commensuriren**, ausmessen, abmessen.
Comment, fr. (spr. komángh), der Brauch, die Sitte, das Wie, bes. auf Hochschulen (mißbräuchliche Anwendung des französischen Wortes comment, d. h. wie).
Commentár, l., m., die Auslegung, Erläuterung, das Erklär(ung)buch; **Commentarien**, Mz., Erläuterungen; Tagebücher; **Commentatión**, die Erklärung oder Erläuterung; **Commentátor**, ein Ausleger, Erklärer.
Commenthür, s. **Comthur.**
commentiren, l., erläutern, erklären.
commentitia emtio, l., s. **emtio**; **Commentitium**, etwas Erdichtetes; **Commentum**, eine Erdichtung, Lüge.
Commérage, fr. (spr. komeráhsch'), das Geklatsch, Geschwätz.
commerçable, fr. (spr. komerßábl), um-

Digitized by Google

setzbar, verkäuflich; zur Geselligkeit geeignet, fähig; umgänglich, gefällig, zugänglich; **Commerce** (spr. komerß'), Handel, Verkehr; Wechselwirkung, Wechselverhältniß; Umgang; Unterredung; eine Trinkgesellschaft (bei den Studenten, aber dann kommersch ausgesprochen); **Commerce-Spiele**, Gesellschafts- oder Unterhaltungsspiele; **commercial**, gewerblich, Handel und Gewerbe betreffend; **Commercial-Straße**, eine Handelsstraße; **Commercial-System**, ein Staatsverwaltungs-Grundsatz, nach welchem der Handel (bes. vor dem Ackerbau) begünstigt wird, Handelsbegünstigung; **commerciell** = **commercial**; **commerciren**, handeln, Handel treiben, Verkehr haben; **Commercium**, l., = **Commerce**; **commercium epistolicum**, der Briefwechsel.

Commère, fr. (spr. komähr'), die Gevatterin, Frau Base, Klatschgevatter.

commerschiren, einem Trinkgelage beiwohnen, zechen; liederlich leben; s. **commerciren**.

Commerz, s. **Commerce**; **Commerz-Allianz**, ein Handelsvertrag, Handelsbündniß; **Commerz-Bilanz**, der Ein- und Ausfuhr-Vergleich (eines Staates); **Commerz-Collegium**, das Handelsgericht, der Handelsrath; **Commerzien**, Mz., Handelsgeschäfte; **Commerzien-Rath**, ein Handelsrath; **Commerz-Kammer**, eine von der Regierung oder der Kaufmannsinnung niedergesetzte Versammlung von Kaufleuten zur Berathung aller den Handel betreffenden Gegenstände; **Commerz-Last**, in Dänemark das Maß zur Bestimmung der Schiffsgröße, $^2/_3$ Schiffslast enthaltend; **Commerz-Schule**, Handelschule; **Commerz-Tractät**, ein Handelsvertrag, Handelsbündniß.

Commigration, l., die Mitwanderung; **commigriren**, mitwandern.

Commilitonen, l., Mz., eig. Mitstreiter, Waffenbrüder; Schulgenossen, Lerngenossen.

Comminatión, l., die Bedrohung, Androhung; **Comminátor**, der Droher, Androher; **comminatórisch**, drohend, bedrohend, warnend; **comminiren**, bedroben, androhen.

Comminister, l., Mitdiener, in Schweden = **Diakonus**.

comminuiren, l., vermindern, verringern, zerstückeln, entkräften; **Comminution**, Kl., die Zerschmetterung, bes. von Knochen.

Commis, fr. (spr. komih), ein Handelsdiener, Geschäftsbesorger.

commiscibel, l., vermischbar; **commisciren**, vermischen, vermengen.

commiserábel, l., erbarmenswerth; **Commiseration**, die Erbarmung, Bemitleidung, das Mitleid; **commiseriren**, bemitleiden.

Commiß-Arbeit, **Commiß-Brot** ꝛc., (deren Verfertigung in **Commission** gegeben wird), Feld- oder Soldaten-Arbeit, -Brot ꝛc

Commißfahrer, ein (von der Seebehörde) ermächtigter Freibenter (**Caper**).

Commiß-Stücke, Krf., Wehrgerade.

Commissär, fr., ein Beauftragter, Bevollmächtigter, Geschäftsbetrauter, Geschäftführer; **Commissaire-Ordonnateur** (spr. komisähr ordonatöhr), ein Ober- (Kriegs-) Anordner; **Commissariat**, l., das Verpflegung- oder Schaffneramt; **Commissariat-Adjunct**, ein Schaffner-An- oder Beibold; **Commissariat-Bureau**, das Schaffamt, die Schaffamtstube; **Commissariat-Departement**, das Hauptschaff(ner)-Amt; **Commissárius**, l., = **Commissär**; **commissárius perpetúus**, ein immerwährender oder ständiger Beauftragter; **commissio feudi**, die Verwirkung des Lehns; **Commission**, die Vollmacht, der Auftrag, die Geschäftbesorg(ung)-, Untersuch(ung)-Behörde; **Commissionär**, ein Beauftragter, Geschäftbesorger; **commissionnaire d'achat**, fr. (spr. — daschäh), Einkaufsbeauftragter; **c. de banque** (spr. — dö bangkh'), Wechselbeauftragter, der einen zugesendeten Wechsel einzieht; **c. d'entrepôt** (spr. — danghtr'poh), Beauftragter für den Zwischenhandel; **c. de vente** (spr. — dö wanght'), Verkaufsbeauftragter; **Commission(s)-Artikel**, Auftrag-Waare (die ein Kaufmann für den Eigenthümer verkauft); **Commission(s)-Brief**, ein Brief, durch welchen die Besorgung eines Geschäftes aufgetragen wird; **Commission(s)-Buch**, Bestellungbuch, worin alle eingegangenen Aufträge eingetragen sind; **Commission(s)-Bureau**, eine Anstalt, die (gegen Gebühren) Aufträge besorgt; **Commission(s)-Conto**, eine Rechnung über besorgte Aufträge; **Commission(s)-Gelder**, sonst übliche Abgaben der römischen Geistlichen an ihren Bischof wegen jährlicher Bestätigung ihrer Aemter; **Commission(s)-Geschäft**, ein Auftraggeschäft; **Commission(s)-Tratte** oder **Commission(s)-Wechsel**, im Auftrage eines Dritten ausgestellter und verkaufter Wechsel; **Commissoriale**, ein Geschäftauftrag, Auftragbefehl, Vollmachtschreiben; **commissorialisch**, beauf-

Digitized by Google

tragt oder in Auftrag; **commissórisch**, auftrāglich; **Commissorium** = **Commissoriale**; **Commissum**, Aufgetragenes; Rſpr., das Begangene, die (wirkliche) Begehung (eines Verbrechens).

Commissūr, l., die Zuſammenfügung, Fuge, Naht.

commis voyageur, fr. (ſpr. komíh wŏjaſchöhr), ein Reiſediener.

Committee, engl. (ſpr. kómmitti), ſ. **Comite**.

Committént, l., der Auftragende, Uebertragende, Vollmachtgeber, Bevollmächtiger; **Committimus**, ſächſ., eig. wir erlauben: ein Vorrechtbrief, auf ein höheres Gericht ſich berufen zu dürfen; **committiren**, beauftragen, übergeben, bevollmächtigen; **Committirter**, ein Beauftragter, Geſchäftbeſorger (auf Rechnung Anderer); **Committiv**, ein Beſtell(ung)- oder Vollmachtbrief.

commixtio carnālis, l., fleiſchliche Vermiſchung; **Commixtiōn** und **Commixtūr**, die Vermiſchung, beſ. von trockenen Körpern.

Commŏda, l., Mz., Rſpr., Vortheile, Bequemlichkeiten.

commodaménte, ſ. **comodamente**.

Commŏdans, l., Rſpr., ein Verleiher; **Commodāt**, das (unentgeltliche) Darlehn, zinslos Geliehene; **Commodatār**, **—rius**, der Leiher, Entlehner; **Commodatiōn**, die Darleihung; **Commodātor** = **Commodans**; **Commodātum**, ein Leihvertrag.

commŏde, l., bequem, gemächlich; die **Commŏde**, der Bequemſchrank, Kaſtenſchrank.

commodétto, ſ. **comodamente**.

commodiren, l., verleihen, darleihen.

Commodität, l., oder **—té**, fr., die Bequemlichkeit, Gemächlichkeit, Gelegenheit; das gebeime Gemach.

commŏdo, ſ. **comodamente**.

Commodore, engl. (ſpr. —dohr), ein engliſcher Geſchwaderführer oder Schiffbefehlhaber (fr. **Chef d'escadre** [ſchef deſcadr']); **Commodore-Schiff** = **Commandeur-Schiff**.

Commŏdum, l., der Nutzen, Vortheil; **commŏdum possessiōnis**, Rſpr., der Vortheil des Beſitzes; **c. publicum**, das gemeine Beſte, das Gemeinwohl; **c. rei venditae**, der Nießbrauch oder die Benutzung einer verkauften Sache.

Commoners, engl., Mz. (ſpr. kómmöners), Bürgerliche, d. h. entweder die gemeinen Leute, oder die nicht zur Nobility Gehörigen; uneig. die Mitglieder des Unterhauſes; auch niedere Schüler engliſcher Hochſchulen.

Common-Hall, engl. (ſpr. kómmön hahl), die Gemeindehalle, das Bürgerhaus, Stadthaus.

commoniren, l., erinnern, mahnen; **Commonitiōn**, die Erinnerung, Ermahnung; **Commonitorium**, ein Erinnerungſchreiben.

Common Law, engl. (ſpr. kómmön lah), durch Verjährung Geſetzliches, das Gewohnheitrecht, Landrecht.

Common Prayer Book, engl. (ſpr. kómmön preher buck), die Agende der engliſchen biſchöflichen Kirche.

Commons, engl., Mz. (ſpr. kómmöns), die Mitglieder des engliſchen Unterhauſes.

Commorānz, l., Rſpr., der Aufenthalt, Wohnort; **Commoratiōn**, der Aufenthalt, das Verweilen; **commoriren**, verweilen, ſich aufhalten.

Commotiōn, l., die Bewegung, Rührung, Erſchütterung; **Commotioner**, engl. (ſpr. kómmoſchöner), Aufrührer, Aufwiegler; **commoviren**, l., bewegen, antreiben.

Commūn, l., die Gemeinde; **commūn**, gemein, gemeinſchaftlich, gemeinſam, allgemein, gewöhnlich; **Communaae**, fr. (ſpr. —münáhſch'), die Gemeinde-Weide; **communāl**, zu einer Gemeinde gehörig oder ſie betreffend, gemeindlich; **Communāl-Angelegenheiten**, Gemeindeangelegenheiten; **Communāl-Garde**, Stadtwehr, Bürgerwehr, Gemeinde-Schar, -Wehr oder -Wache; ſpottweiſe Stadtſoldaten; **Communalien**, Mz., Gemeindegüter.

Commune, fr., **Commūne**, die Gemein(d)e, Geſammtheit; gemeinſchaftliche Beſitzung oder Theilnehmung; **communi**, Mz., in Italien gewiſſe (13 in der Provinz Verona, 7 in der Provinz Vicenza liegende) Gemeinden, die, urſprünglich deutſche Einwanderer, deutſche Sprache, Sitte und Verfaſſung bewahrt haben und in engem Gemeindeverband leben.

communicābel, **—ble**, fr., vereinbar, mittheilbar; **Communicabilität**, die Mittheilbarkeit, Verbindſamkeit; **Communicānt**, ein Theilnehmer, beſ. am heiligen Abendmahle, Abendmahlgenoſſe; **Communicāt**, Mitgetheiltes, eine (zur Beantwortung) mitgetheilte Schrift; **Communicatiōn**, die Mittheilung, der Verkehr, die Verbindung, der freie Zugang; **Communicatiōn(s)-Brücke**, eine Verbind(ung)- oder Schneißbrücke;

Digitized by Google

Communicatiōn(s)-Linie, eine Verbind(ung)- oder Schnellslinie; **communicativ**, mittheilbar, mittheilsam; **Communicatorien**, l. **communicatoriae litterae**, Mz., Briefe, durch welche Bischöfe von der Wahl eines neuen Bischofes oder von Synodalbeschlüssen in Kenntniß gesetzt werden; **Communicātum**, s. **Communicat**; **communicātur**, Rspr., es werde mitgetheilt; **c. parti adversae in copia**, es werde dem Gegner abschriftlich mitgetheilt; **communiciren**, mittheilen; das heilige Abendmahl feiern.

communio attributōrum divinōrum, l., in der christlichen Dogmatik Vereinigung beider Naturen in Christo so dargestellt, daß die Eigenschaften der göttlichen Natur auf die menschliche übergetragen werden; **c. bonōrum**, Rspr., die Güter-Gemeinschaft.

Communiōn, l., eig. die Gemeinschaft; das heilige Abendmahl; **Communiōn-Buch**, das Beichtbuch, Abendmahlvorbereitungbuch; **Communiōn-Tisch**, der Abendmahltisch (bei den Reformirten statt des **Altars**); **Communismus**, die Güter(- und Weiber)gemeinschaft, Theilung alles Eigenthums und Beraubung aller Besitzenden; angeblich freilich nur Theilung des gemeinschaftlichen Arbeitgewinns eigentlicher Grundzweck des **Socialismus** nach dem Grundsatze der vollkommenen Rechtsgleichheit aller Menschen (eine neuere politische Partei); **Communisten**, Mz., die Anhänger dieser Partei; **Communität**, s. **Commun**; **communiter**, gemeinschaftlich; **Commūn-Mandatār**, ein gemeinschaftlicher Anwalt, Sachwalter oder Beauftragter, s. **Mandatarius**.

commutābel, l., veränderlich, vertauschbar; **Commutabilität**, die Vertauschbarkeit, Veräußerlichkeit, Veränderlichkeit; **Commutatiōn**, die Verwechselung, Vertauschung, der Tausch; die Veränderung; **commutiren**, vertauschen, umtauschen, verwechseln.

comodaménte, comodétto oder **comōdo**, it., Tk., bequem, gemächlich, in behaglicher Bewegung.

Comödie, s. **Komödie**.

Compaciscent, l., ein Mitvergleicher, Vertrag- oder Friedengenosse; **Compaciscenten**, Mz., Vertrag- oder Friedenschließer; **compaciscīren**, mit Frieden schließen, sich mit vertragen.

Compact, l., s. **Compactum**; **compact**, dicht, derb', gedrängt, gediegen; **Compacta, Compactäten**, Mz., Verträge, Vergleiche, Vergleich- oder Uebereinkunftpunkte; **compacter Begriff**, in der Logik ein Begriff, der viele Merkmale enthält; **Compactiōn**, die Verdichtung, Zusammenfügung; **Compāctum**, ein Vergleich, Vertrag.

Compagnatiōn, l., die Verbindung, der Zusammenhang; **compagnātus**, zusammengeflächt.

Compagne, fr. (spr. kongbránj'), eine Gefährtin, Genossin, Gehilfin, Gespielin, Gattin; **Compagnie** (spr. —pannji), die Gesellschaft, Genossenschaft; Handelsgesellschaft; Krk., die Hauptmannschaft, Mannei; **Compagnie-Billets**, Mz., Schuldverschreibungen einer Handelsgesellschaft (statt baaren Geldes); **Compagnie-Chef**, ein Manneichalt, Mannei-Inhaber, Hauptmann; **Compagnie-Chirurg(us)**, ein Mannei-Wundarzt; **Compagnie-Conto**, die in dem Hauptbuche einer Gesellschaft geführte Sonderrechnung eines Mitgliedes; **Compagnie-Fourier**, ein Manneischreiber; **Compagnie-Spiel**, ein Gesellschaftspiel, wo eine große Anzahl von Personen ein einziges Loos in der Lotterie spielt und Gewinn und Verlust theilt; **Compagnon** (spr. kongbpannjóngb), ein Gesellschafter, Genosse, Geschäftshelfer, Handelsgenosse; **Compagnonage** (spr. — jonáhsch'), die Gesellendienstzeit, die Gesellenjahre; ein Gesellenverein, die Gesellenschaft, Theilnahme an einem Geschäfte.

comparābel, l., vergleichbar, vergleichlich; **Comparabilität**, die Vergleichbarkeit; **Comparaīson**, fr. (spr. kongbparäsóngb), der Vergleich, die Vergleichung; **Comparateur** (spr. —ratöhr), ein Vergleicher, ein Werkzeug zur genauesten Vergleichung der Maße (1772 von Lenoir erfunden); **comparatio literārum**, l., Rspr., die Vergleichung der Schriftzüge; **Comparatiōn**, die Vergleichung; **comparativ**, l. **compative**, vergleichend, vergleichweise oder bedingt zulässig; **Comparativ(us)**, der Vergleich(ung)grad, Steiger(ung)grad, der höhere Grad (z. B. besser, schöner ꝛc.).

Comparént, l., Rspr., der Anwesende, Erschienene; **Comparentin**, die Anwesende, Erschienene; **Comparenz**, das Erscheinen, die Anwesenheit; **comparīren**, vergleichen; erscheinen; sich vor Gericht stellen; **Comparitiōn**, die Erscheinung, Stellung vor Gericht.

Comparse, fr., das Einreiten der Ritter in Quadrillen zum Carroussel; **Comparsen**, Mz., Erscheinende, stumme Personen in einem Schauspiele, = **Sta-**

Digitized by Google

tisten; **Comparserie**, die Anordnung der Aufzüge (auf dem Theater).

Compartimente, l., Mz., (regelmäßig) abgetheilte Felder oder Breter; **Compartimento**, Bezirk; **compartiren**, abtheilen; **Compartition**, das Abtheilen, die Abtheilung.

compascüi jus, l., s. **jus**; **Compascüum**, [Rspr., die Mitweide, Koppelweide, Koppeltrift.

Compaß (vom italienischen **compásso**, Zirkel, oder vom spanischen **compásso**, Kreismaß), der Nordweiser, die Windnadel.

compa'ſibel, l., bemitleidend; **Compaſſibilität**, die Mitleidenheit; **Compaſſion**, die Mitempfindung, das Mitleid.

Compástor, l., ein Mitpfarrer, Beipredi-ger.

Compaternität, l., eig. Mitvaterſchaft, Gevatterſchaft, geiſtige Verwandtſchaft.

compatibel, l., —**ble**, fr., vereinbar, verträglich, zuſammenpaſſend, ſchicklich; **Compatibilität**, die Vereinbarkeit, Tauglichkeit; **compatiren**, Mitleid oder Mitgefühl haben; zuſammenpaſſen, zuſammenſtimmen; **Compatiſſance**, fr. (ſpr. kongbatiſſángbß'), das Mitleid, die Theilnahme; **compatiſſant**, mitleidig, theilnehmend.

Compatriót, l., ein Landsmann, Volksgenoſſe, Landgenoſſe; **Compatriótin**, die Landsmännin, Volksgenoſſin; **compatriótiſch**, landsmännich.

Compeditus, l., Rſpr., ein Gefeſſelter, beſ. an den Füßen Geſchloſſener.

Compelle, l., ein Antrieb, Zwang- oder Nöthigungmittel, eine Nöthigung; das **Compélle** gebrauchen, **compelliren**, antreiben, nöthigen.

compendiárisch, l., zuſammengefaßt, kurz, gedrängt, auszugartig, oberflächlich; **compendiiren**, zuſammendrängen, abkürzen; **compendiös** = **compendiarisch**; **Compendium**, ein (kurzer) Inbegriff, Lehrbegriff, Leitfaden; eine Abkürzung, Erſparung.

compenſábel, —**ble**, fr., erſetzbar, ausgleichbar; **Compenſation**, die Abrechnung, Erſetzung, Ausgleichung, Koſtenerſtattung; auch die Ausgleichung eines Fehlers an einer Uhr; **compenſátis expensis**, l., Rſpr., mit Ausgleichung der Koſten; **compenſiren**, erſetzen, ausgleichen, aufrechnen.

Comperage, fr. (ſpr. konglyeráhſch'), die Gevatterſchaft; **Compère**, ein Gevatter, Gevattersmann, luſtiger Geſellſchafter.

Comperendination, l., Rſpr., nochmalige Vernehmung (Verſchiebung) einer Klagſache; **Comperendinátor**, ein Aufſchubbewirker; **comperendiniren**, verſchieben.

competent, l. **compĕtens**, befugt, rechtmäßig, giltig; ſtatthaft, zuläſſig, gebührend, zuſtändig, geziemend; ſpruchfähig; **Competent**, ein Mitbewerber (um ein Amt); **Competéntes**, Mz., Katechumenen, die ſich zur Taufe melden durften; **Competentia**, Mz., Zuſtändigkeiten, zuſtändige Dinge, Rechte, Vortheile; **Competénz**, das Befugniß, die Statthaftigkeit, Rechtgiltigkeit, Zuſtändigkeit; Einkommen-Angabe; Mitbewerbung; **Competénz-Buch**, das Pfarrbeſoldungbuch; **Competénz-Recht**, das Zuſtändigkeitrecht, nach welchem gewiſſen Grundeigenthümern bei einem Gant das Nothdürftige zum Unterhalte bleiben muß; **competiren**, zukommen, zugeſtehen, ziemen; ſich mit bewerben; **Competition**, die Mitbewerbung; **Competitor** = **Competent**.

complacevole, it., Tk. (ſpr. —tſchewóle), gefällig, angenehm (vorzutragen).

Compilation, l., die Plünderung; Sammelei, Zuſammentragung, das Zuſammenſtoppeln; eine zuſammengeraffte Schrift; **Compilátor**, ein Plünderer; Zuſammenſchreiber, Stoppler, Buchmacher; **compiliren**, plündern, zuſammentragen, zuſammenraffen (aus Büchern), zuſammenſtoppeln.

compingiren, l., zuſammenbinden, zuſammenfügen, zuſammenheften.

Complaiſance, fr. (ſpr. kongbyläſángbß'), die Gefälligkeit, Dienſtwilligkeit, Höflichkeit; **complaiſant**, dienſtwillig, höflich, gefällig.

complanábel, l., ab- oder ausgleichbar, ebnungfähig; **Complanation**, die Ebnung; die Schleifung von Feſtungwerken; Inhaltsbeſtimmung krummer Oberflächen; **complaniren**, ebenen, ausgleichen, Schwierigkeiten heben oder davon befreien; ſchleifen.

complectiren, l., zuſammenfaſſen, umfaſſen.

Complément, fr. (ſpr. kongbylemánqb), der (vom Zeitworte) regierte Beugefall, = **Caſus**; **Complément**, l., ſ. **Complementum**; **Complementair-Tag**, der Ergänz(ungs)tag im Februar eines Schaltjahres; **Complementarius** und **Complementirer**, ein bevollmächtigter Stellvertreter eines Handelshauſes; **Complementum**, die Ergänzung, ein Ergänz(ungs)ſtück, die Vollendung.

complét, fr., vollzählig, vollendet, vollkommen; **Complète**, ſ. **Completorium**;

Digitized by Google

completiren, barb.-l., ergänzen, vervollzähligen; **Completirung**, die Ergänzung, Vervollständigung; **Completorium**, eine Ergänz(ung)sschrift; die Schlußandacht, das Schlußgebet (der letzte Theil der priesterlichen Tagzeiten in der römischen Kirche).

complex, l., verwickelt, zusammengesetzt; **Complexion**, die Zusammenfassung; der Schlußsatz; die Leibesbeschaffenheit, Gesundheitsanlage; Gemüthsanlage, Sinnesart; das Ansehen; **Complexus**, der Inbegriff, Gesammtbestand.

Complication, l., die Verflechtung, Verwickelung; **Complicen**, fr., Mz. (spr. konghplißen), Mitthäter, Helfer, Mitschuldige, Mitverbrecher, in der österreichischen Geschäftssprache: Laster-Gespanne; **complices delicti**, Mz., Rspr., Mitfrevler; **complíciren**, mitverwickeln, verflechten; **complicirt**, verflochten, verwickelt (Rechtshändel); zusammengesetzt, schwierig (Krankheit); **complicirte Verbrechen**, solche, bei denen mehre Arten derselben zusammentreffen, z. B. der Raubmord; **Complicität**, die Verwickelung; Schwierigkeit; Mitschuld.

Compliment, fr., ein Gruß, Bückling, eine Verbeugung, Begrüßung; eine Artigkeit, ein Schmeichellob, Ehrenwort (niedersächsisch und der Aufnahme werth); **Complimente** machen, Umstände, viel Wortram machen.

Complimentaire, fr., Kspr. (spr. konghplimanghtähr'), der Verweser, Stellvertreter oder Bevollmächtigte eines Handelshauses; der den Gewinn theilende Vorsteher einer von einem Anderen gegründeten Handlung; bevollmächtigter Commis, der einer Handlung vorsteht und die Procura hat.

Complimentarius, l., oder **Complimenteur**, fr. (spr. konghplimanghtöhr), ein Höfling, Kratzfüßler, Schmeichler; **complimentiren**, begrüßen, bewillkommen; Umstände machen; **Complimentirer**, s. **Complimentarius**.

Complóration, l., die Beweinung; Betrauerung; **complóriren**, beweinen.

Complót, fr., ein Geheim- oder Meuchelbund, eine Bande, Rotte, Verschwörung, Meuterei, Spannung oder Verspänung; **Complóteur** (spr. konghplotöhr), ein Meuterer; **complotiren**, meuten, sränen, sich zusammenrotten; insgeheim verbinden.

Componaster, ein Tondichterling, schlechter Tonsetzer.

componderiren, l., abwägen.

Componende, it., die Sportelbestimmung und Sportelberichtigung; die päpstliche Sportelkammer.

componiren, l., zusammensetzen, mischen; tonsetzen, tondichten; auch beilegen, gütlich beseitigen; **componirt**, zusammengesetzt; **Componist**, ein Tonsetzer; **Componium**, eine Spieluhr (von Winkel zu Amsterdam 1822 erfunden).

Comport, fr. (spr. konghpohr), das Verhältniß.

comportäbel, —**ble**, fr., verträglich, schicklich; **Comportement** (spr. konghport'mángh), die Verträglichkeit; **comportiren**, sich vertragen.

Compose, fr., = **Compositum**.

Composeur, fr., = **Componaster**.

Compósita, l., Mz., Zusammensetzungen, Mischungen.

Compositeur, fr., = **Componist**.

compositio, l., Rspr., die Zusammensetzung, Vergleichung, der Vergleich oder Vertrag; **c. amicabilis**, die gütliche Beilegung; **Compositión**, die Zusammensetzung, Mischung, das Metallgemisch; die Ausarbeitung; Tonsetzung, Setzlehre, der Tonsatz; ein Tonstück; friedliche Beilegung eines Streites; **Compositión(s)-Betrieb**, in der Forstwissenschaft die Bewirthschaftung eines und desselben Waldes auf Ober- und Baumholz, Nieder- und Schlagholz; **Compositión(s)-Blau**, sächsisches Blau; **Compósitum**, Zusammengesetztes, ein Gemisch; **Compositúr**, die Zusammensetzung, Fuge.

Compossess, l. **compossessio**, der Mitbesitz, die Mitbesitzung; **Compossessor**, ein Mitbesitzer.

Compóst, barb.-l., gemischter Dung, Mengedünger, Mischdünger; **compostiren**, mit Mengedünger düngen.

compósto, it., Tk., gesetzt; gedichtet.

Compotation, l., die Zeche, ein Trinkgelage; **Compotátor**, ein Zechbruder, Mittrinker.

Compote, fr. (spr. konghpóht'), gedämpftes Obst, Eingemachtes von Obst, Obstgemüse; **Compotière** (spr. — tiähr'), eig. **Compotier** (spr. —tié), eine Fruchtschale (zu eingemachten Früchten).

comprehendiren, l., zusammenfassen, begreifen; **comprehensibel**, begreiflich, faßlich, verständlich; **Comprehensibilität**, die Begreiflichkeit, Faßlichkeit; **Comprehensión**, die Begriff- oder Fassungkraft; das Zusammenfassen, Begreifen; **comprehensiv**, begreifend, fassend.

compréß, l., dicht, zusammengedrängt; **Compresse**, fr., ein Bänschchen, Drucklappchen auf Wunden; **compressibel**,

Digitized by Google

preßbar, verdichtbar; **Compressibilität**, die Preß- oder Druckbarkeit (der Körper), Zusammendrückbarkeit; **Compression**, die Zusammendrückung, Pressung, Verdichtung (der Luft ꝛc.); **Compressión(s)maschine**, ein Verdichtungswerkzeug (gewöhnlich eine Luftpumpe), eine Vorrichtung zur Verdichtung oder Zusammenpressung elastischer oder flüssiger Stoffe; **compressiv**, zusammendrückend; **Compressive**, Kt., eine Preßbinde, ein Druck- oder Preßband; **Compressiv-Kraft**, die Druckkraft; **Compressorium** = **Compressive**.

comprimäbel, l., zusammendrückbar, preßbar; **Comprimeur**, fr. (spr. konghprimöhr), der Unterdrücker, Bändiger; **comprimiren**, l., zusammendrücken, pressen; bändigen, im Zaume halten.

Comprobation, l., die Genehmigung oder Gutheißung; **Comprobator**, der Billiger, Gutheißer; **comprobiren**, billigen, gutheißen.

Compromiß, l., der Anlaß; Rspr., die Uebereinkunft, Berufung auf den Schied(s)richter oder Obmann; **Compromissarius**, ein Schied(s)richter, Obmann; **Compromissor**, der Mitbürge; **compromissórisch**, schied(s)richterlich; **compromittiren**, zum Schied(s)richter wählen; Jemand mit verwickeln, in's Spiel ziehen, einer Beantwortung oder Verlegenheit aussetzen, behelligen; sich oder seine Ehre **compromittiren**, sich bloß stellen, seine Ehre auf's Spiel setzen.

Compromotionális, barb.-l., ein Mitbeförderter, gleichzeitig Beförderter oder Erhobener; **compromovirt**, mit befördert od. gleichzeitig befördert; **Compromovirter** = **Compromotionalis**.

comptabel, fr. (spr. konghtäbel), rechnungspflichtig, verantwortlich; **Comptabilität**, —té, die Rechnungspflichtigkeit, Pflicht der Rechenschaft, Verantwortlichkeit; **comptable**, s. **comptabel**.

Comptant, fr. (spr. konghtängh), Baares, baare Bezahlung, Baarzahlung; gegen **Comptant**, gegen baare Bezahlung, für baares Geld; **comptánter (contanter)** Mann, ein immer zahlungfähiger Mann.

Compte, fr. (spr. konght'), die Zählung; Rechnung; Rechenschaft; **compte de gain et de perte** (spr. — dĕ gängh eh dĕ pert'), Gewinn- und Verlustrechnung; **compte rendu** (spr. —ranghdü), eine abgelegte Rechnung.

Comptoir, fr. (spr. konghtoáhr), **Comtór**, ein Schreibzimmer, eine Schreib- oder Geschäftstube; ein Handelshaus; **Comptoirist**, ein Buchhalter, Schreibstubengehilfe; **Comptoir-Wissenschaften**, der Inbegriff aller kaufmännischen Wissenschaften.

Compulsation, l., die Antreibung, Nöthigung; **Compulsión**, der Zwang; **Compulsor**, ein Antreiber, bes. Anfager in Klöstern; **compulsoriáles (litĕrae)**, Mz., Rspr., ein Antrieb- oder Nöthigungschreiben; **compulsórisch**, antreibend, nöthigend, mahnend; **Compulsorium**, Rspr., ein Mahnschreiben, Mahnbefehl; Zwangschreiben.

compunctiös, l., herzzerknirschend, zerknirscht, reuig; **Compunction**, die Zerknirschung, lebhafteste, bitterste Reue.

computábel, l., berechnenbar; **Computabilität**, die Berechnenbarkeit; **computatio gradúum**, die Berechnung der Verwandtschaf.grade; **Computation**, die Berechnung, Ausrechnung, der Ueberschlag; **computiren**, ausrechnen, überschlagen, zusammenzählen; **Computist**, ein Jahresberechner.

Comte, fr. (spr. konght'), ein Graf; **Comtesse** (spr. konghtä—), eine Gräfin, Grafentochter.

Comthür oder **Komthür**, von **Commandeur**, ein Ordensgründner; **Comthurei** oder **Komthurei**, der Unterbezirk einer Ballei.

Comtoir, **Comtoirist** und **Comtor**, s. **Comptoir**.

Comuneros, span., Mz., Anhänger der freien Verfassung in Spanien, = **Negros**.

Cómus, gr., der Schmausegott; dem **Comus** opfern, schmausen, ein Gastmahl halten.

con, it., auch **co**, mit.

con affétto, it., Tk., bewegt, rührend, s. **affettuoso**.

con afflizióne, it., Tk., mit Betrübniß, schwermüthig.

con agilità, it., Tk. (spr. —atschilita), mit Leichtigkeit, hurtig.

con agitazione, it., Tk. (spr. — atschitatsióne) bewegt, hurtig.

con allegrezza, it., Tk. (spr —gbrétsa), mit Munterkeit, munter, s. **allegro**.

con amarezza, it., Tk. (spr. —rétsa), mit Betrübniß, traurig.

con amóre, it., mit Vorliebe, Lust, Vergnügen.

con anima, it., Tk., mit Geist, gemüthlich.

Conát, l. **conátus**, das Vorhaben, der Versuch, die Bemühung, eine versuchte

Digitized by Google

Unternehmung; **conātus delinquéndi**, Rjvr., der absichtliche Versuch zu Begehung eines Verbrechens.

con brio, it., Tk., mit Geräusch, rauschend.

Concambium, L. d. M., ein Tausch.

Concameraciten, L., Mz., versteine(r)te Muscheln mit Querscheidewänden; **Concamerationen**, Mz., Abtheilungen, Fächer, Kammern.

Concassé, fr. (spr. kongh—), Gestoßenes, bes. gestoßener Pfeffer.

Concatenation, L., die Verkettung. Zusammenkettung; **concatenīren**, verketten, zusammenketten, verbinden; **concatenirter Schluß**, ein Kettenschluß.

Concausa, barb.-L., die Mitursache, mitwirkende Ursache.

concāv, L., ausgehöhlt, hohl, flachvertieft; **concāv-concāv**, doppelhohl; **Concacconcāv-Gläser**, Hohllinsen mit hohler Krümmung auf beiden Seiten; **concāv-convex**, hohl und erhaben; **Concāv-Gläser**, Hohlgläser, Hohllinsen; **concavīren**, hohlrunden; **Concavität**, die runde Höhlung, Hohlheit, Hohlrundung; **Concāv-Spiegel**, ein Hohlspiegel.

concedīren, L., zugeben, zulassen, zugestehen, gestatten; **concēdo**, ich gebe zu, gesteche ein, genehmige.

concelebrīren, L., mitfeiern.

Concentration, L., eig. die Einkreisung; Einengung, Zusammendrängung, Verdichtung, Verstärkung; **Concentricität**, die Einmittigkeit, Mittelpunkt-Gemeinschaft; **concentrīren**, einkreisen, zusammendrängen, einengen; verdichten, verstärken; **Concentrirung** = **Concentration**; **concentrisch**, einmittig, mittwendig, aus einem Mittelpunkte gezogen; **concentrische Cirkel**, Kreise mit gemeinschaftlichem Mittelpunkte, einmittige Kreise; **concentrischer Angriff**, Krk., ein Klamm- oder Zangenangriff (aus einer halbmondförmigen Stellung nach einem Mittelpunkte gerichtet); **concentrischer Rückzug**, ein Block- oder Klammrückzug (aus einer zerstreuten Stellung nach einem Punkte gerichtet); **concentrisches Feuer**, ein Zangen- oder Klammfeuer.

Concentus, L., der Einklang, Zusammenklang, die Zusammenstimmung.

concēpi, L., ich hab's aufgesetzt oder verfaßt; daher das **Concépt** geben von Advocaten, die andere noch nicht matriculirte oder auch suspendirte und removirte Sachwalter unter ihrem Namen zu arbeiten erlauben; sein **Concépt** unter etwas schreiben, sich als Verfasser einer Rechtschrift unterzeichnen; **concēpit**, er hat's aufgesetzt oder verfaßt, z. B. **X. concēpit**, d. i. verfaßt von **X.**; **Concépt**, der Entwurf, Plan; Rjvr., = **Punctation**; das **Concépt** verrücken, stören, irre machen, verwirren; aus dem **Concépte** kommen, irre werden, stocken, in Verlegenheit gerathen.

Conceptaculum, L., ein Behältniß.

conceptibel, L., begreiflich, faßlich; **Conceptión**, die Empfängniß, Vorstellung, der Begriff; **conceptīv**, empfänglich.

Concépt-Papier, L.-dtsch., Entwurfpapier, geringes, gewöhnliches Schreibpapier.

concernant, fr. (spr. kongbßernángh), anbelangend, betreffend; **concernīren**, betreffen, angehen.

concerpīren, L., zerpflücken, zerreißen.

Concert, fr., das Zusammenspiel mehrer Tonkünstler, Tonspiel, Tonfest; die Uebereinkunft; **Concertánt** = **Concertist**; **concertánte**, it., Tk., allein vortragend; **Concertation**, ein Wettstreit, Wett-Tonspiel, die Zusammentönung; die Uebereinkunft; **Concertino**, ein kleines Tonspiel; **concertīren**, wetteifern, wettspielen, wettsingen; besprechen, verabreden; **concertírend**, ausgehoben, hervorstechend, wechselseitig die Hauptstimmen vortragend; **Concertist**, ein Wettspieler, Wettonspieler, Wettsänger, Solosänger; **Concert-Meister**, Vorsteher eines Tonspielvereins; der erste Geiger in einer Capelle; **concert spirituel**, fr. (spr. kongbßahr spiritüäl), ein geistliches Tonspiel (mit Ausschluß von Opernmusik).

concessibel, fr., zulässig; **Concessión**, die Gestattung, Genehmigung, (obrigkeitliche) Verwilligung; **Concessionār**, ein Vergünstigter, Befugter oder Berechtigter; **concessionāl** = **concessiv**; **Concessionarius**, L., = **Concessionār**; **concessionīren**, genehmigen, befugen, bevorrechten; **concessionirt**, erlaubt, mit obrigkeitlicher Erlaubniß versehen; **Concessionist** = **Concessionār**; **concessīv**, L. **concessīve**, einräumend, gestattend, nachsichtweise; **Concessive**, (in der Sprachlehre) das Einräumen, Zugestehen.

Concetti, it., Mz. (spr. —tschénti), sinnreich scheinende, schimmernde Einfälle; erkünstelter Witz.

conceváble, fr. (spr. kongbßewábel), begreiflich, faßlich.

Concha, L., die Muschel, Schnecke; **conchae**, Mz., Muschel- oder Auster-

Digitized by Google

schalen; **conchiförm**, muschelförmig; **Conchiten**, Mz., Muschel-Versteine(er)ungen.

Conchoide, gr., die Schneckenlinie.

Conchylien, gr., Mz., die Muscheln, Schnecken, Schalthiere; **Conchylien-Sammlung**, eine Schalthier-Sammlung; **Conchyliolithen**, Mz., Muschel-Versteine(er)ungen; **Conchyliolög**, ein Muschel- oder Schalthierkenner; **Conchyliologie**, die Muschel- oder Schalthierkunde; **Conchyliologist** = **Conchyliolog**.

Concierge, fr. (spr. konghßiérsch'), der Hausvogt, Burgvogt, Gefangenwärter; **Conciergerie** (spr. konghßierscherih), die Burgvogtei; das Gefängniß, Stockhaus (in Paris).

Conciliabülum, l., eig. Versammlungort, Marktflecken, Marktplatz; eine After-Kirchenversammlung, Irrlehrer-Versammlung; **conciliärisch**, eine Kirchenversammlung betreffend, von einer solchen ausgehend; **Conciliätion**, die Versöhnung; **conciliatörisch**, aussöhnend, einigend; **conciliiren**, vereinigen, vereinbaren; **Concilium**, eine Versammlung, bes. (große) Kirchenversammlung; daher unpassend von der Zusammenkunft weniger Vertreter deutschkatholischer Gemeinden gebraucht; das Hochschul-Gericht; das **Concilium** oder richtiger das **Consilium** unterschreiben, von Studirenden, die bei bedeutenden Vergehungen schriftlich das Versprechen geben müssen, es sich gefallen lassen zu wollen, daß sie bei wieder eintretendem Falle fortgeschickt werden; **concilium academicum**, der Hochschul-Rath, das Hochschul-Gericht; **c. martyrum**, in der katholischen Kirche der Ort, wo die Gebeine von mehren Märtyrern aufbewahrt werden; **c. medicum**, eine ärztliche Zusammenkunft oder Berathung, Unterredung einiger Aerzte über einen Kranken; **c. oecumenicum**, eine allgemeine Kirchenversammlung; **c. sacrosanctum**, eine hochheilige Kirchenversammlung.

concineriren, l., einäschern, mit Asche bestreuen.

concinn, l., passend; treffend; **Concinnätor**, ein Ordner, Zurichter, Verfertiger; auch = **Chicaneur**; **concinniren**, ordnen, regelmäßig zusammensetzen; **Concinnität**, die wohllautende Angemessenheit (des rednerischen Ausdrucks).

Concilön, l., eine Volksversammlung; öffentliche Rede, Predigt; **concionäl**, eine Versammlung betreffend; **Concionätor**, ein Volksredner, Prediger; **concioniren**, öffentlich reden.

Concipient, l., der Entwerfer, Verfasser; **concipiren**, entwerfen, aufsetzen, abfassen; empfangen; **Concipist** = **Concipient**.

concis, l., kurzgefaßt, bündig, gedrängt; **concisa**, (auf Arzneiverordnungen) zerschnitten; **Concisiön**, die Bündigkeit, Gedrängtheit; auch die Zerschneidung, Zertheilung.

Concitament, l., Kl., ein Reizmittel.

Concitatiön, l., die Anregung, Aufhetzung, Aufwiegelung; **concitativ**, auf- oder anregend; **Concitätor**, ein Auf- oder Anreger, Aufwiegler; **concitiren**, anregen, aufwiegeln.

Conclamatiön, l., der Zusammenruf, gemeinschaftliche Aufruf; **conclamätum est**, es ist vollbracht, vollendet, vorbei; **Conclamätus**, der Beweinte, Sterbende oder Gestorbene.

Concläve, l., ein verschlossenes Gemach, Wahlzimmer, bes. Papstwahlort; auch die Versammlung der Wahl-Cardinäle; **Concladist**, der Aufwärter oder Diener eines (in das Wahlzimmer) eingeschlossenen Cardinals.

concluděndo, l., Rspr., schließlich; **concludiren**, beschließen, folgern, aburtheilen; **Conclüsa**, Mz., Beschlüsse, Bescheide, Abschiede, z. B. **conclüsa imperii**, Reichsabschiede; **Conclusiön**, l. **conclusio**, die Schlußfolge, Folgerung, der Schlußsatz; **conclusiv**, schließend, folgernd; **Conclusiv-Conjunctiön**, folgerndes Bindewort, z. B. daher, deßwegen; das **Conclüsum**, der Abschluß, Beschluß, Bescheid, Abschied; **conclüsum in senätu**, beschlossen im oder beim Rathe.

Concoagulatiön, l., die Zusammengerinnung; **concoaguliren**, zusammengerinnen machen, gerinnen.

concoct, l., verdaut; **Concoctiön**, die Verdauung (der Speisen); **concoctiren**, verdauen.

concölor, l., gleich- oder einfarbig.

Concomitance, fr. (spr. —mitángßh'), die Begleitung, Handbietung; der Zusammenhang; **concomitänt**, l., begleitend, mitwirkend; **Concomitanz**, die Begleitung, bes. die ungetrenntheit des Leibes und Blutes im Abendmahle (nach der katholischen Satzung); **concomitiren**, begleiten, mitwirken; **concomitirende Symptome**, unwesentliche Nebenerscheinungen bei Krankheiten.

Concommissair, fr., **Concommissarius**,

Digitized by Google

l., ein Mitbeauftragter, Mitbevollmächtigter.

concordäbel, l., vereinbar; **Concordabilität**, die Vereinbarkeit; **concordánt**, übereinſtimmend; **Concordánz**, die Uebereinſtimmung; ein Spruchweiſer, Bibelſpruch- oder Bibelwort-Weiſer; **Concordát**, ein Uebereinkommen, Vergleich, Vertrag, beſ. zwiſchen dem Papſte und einer weltlichen Macht; **concórdat**, es ſtimmt überein, trifft zu; **conc. cum originäli**, es ſtimmt mit der Urſchrift überein (von Abſchriften), mit der Urſchrift einſtimmig.

Concórdia, l., die Eintracht, Uebereinſtimmung; **concordia res parvae crescunt**, durch Eintracht wachſen kleine Dinge (Sachen, Staaten) oder werden groß, Eintracht vermehrt; **Concordien**, Mz., Gartennelken mit zweierlei nahe zuſammenſtehenden Farben; **Concordien-Buch** und **Concordien-Formel**, das Einigungbuch in der evangeliſch-lutheriſchen Kirche (1580) = **formula concordiae**; **concordiren**, übereinſtimmen, zuſammenſtimmen, zuſammentreffen; **Concordität** = **Concordia**.

Concorporatión, l., die Mitvereinigung, Mitaufnahme (in eine Geſellſchaft od. Brüderſchaft), Einverleibung; **concorporiren**, mitvereinigen, miteinverleiben.

Concorrénte, it., ein Mitbewerber, Mitwirker; Gleichwaarenhändler.

Concours, ſ. **Concurs**.

concreditiren, l., mitanvertrauen, anvertrauen; **Concreditóres**, Mz., Mitgläubiger.

Concrematión, l., das Zuſammenverbrennen, die Verbrennung.

Concremente, l., Mz., eig Anwüchſe; Verſteinerungen.

Concrescénz, l., eig. die Zuſammenwachſung; Einverleibung, der Zuſammenwuchs; **concrescibel**, vereinbar, zuſammenwachſend; **Concrescibilität**, die Vereinbarkeit, Geneigtheit zur Vereinigung; **concresciren**, eig. zuſammenwachſen; einverleiben; wortverlängern.

concrét, l., vereinigt, einverleibt (mit Eigenſchaften begabt); feſt, verdickt; **Concretiáner**, diejenigen Pſychologen, welche annahmen, daß Leib und Seele zuſammengewachſen ſei; **Concretión**, die Verwachſung; Gerinnung, Verdickung; Einverleibung (in der Sprachlehre), Wortverlängerung; Gleichwandlung; **Concrétum**, Wirkliches, Beſonderes, in der That vorhandenes Ding, z. B. Menſch, Thier, Pflanze ꝛc., Gegentheil des **Abſtracten**.

Concubinage, fr. (ſpr. konghkübinádſch'), = **Concubinat**; **Concubinarist** oder **Concubinarius**, l., ein Beiſchläfer, Kebsmann; **Concubinät**, die wilde Ehe, Kebsehe; **Concubinatión**, das Beiliegen, Beiſchlafen; **Concubine**, die Beiſchläferin, Kebsfrau, Kebſin, Zuhalterin (Zahn) (altdtſch. Luſtweib, Schlafsweib); **concubiren**, beiliegen, beiſchlafen, beiwohnen; **Concubitus**, der Beiſchlaf, ſ. **Coitus**; **concubitus anticipätus**, Rſpr., vorzeitiger, zu früher Beiſchlaf (von Verlobten).

Concupiscénz, l., die Begehrlichkeit, Begierde, das Gelüſten.

Concurátor, l., ein Mitvormund, Mitfürſorger.

Concurrént, l. **concúrrens**, ein Mitbewerber, Mitgläubiger, Miterbe; **Concurrénz**, die Mitbewerbung, der Wettſtreit, Wetteifer, Gleichhandel; **Concurrénz-Pflicht**, die Verpflichtung zur Beiſteuer, beſ. für Kirchen und Schulen; **concurriren**, eig. zuſammenlaufen; beitreten; beitragen, wetteifern; theilnehmen; gleiche Geſchäfte treiben.

Concurs, l., eig. der Zuſammenlauf; Zuſammentritt von Gläubigern zum Einklagen oder Einfordern ihrer (das verfügbare Vermögen überſteigenden) Forderungen; der Gant; **Concurs-Edict**, die öffentliche Vorladung der Gläubiger eines Gemeinſchuldners; **Concurſifer**, Rſpr., ein Gemeinſchuldner, unvermögender Geſammtſchuldner; **Concurs-Maſſe**, das zum Concurs gekommene Vermögen, Gantvermögen; **Concurs-Proceß**, das beim Ausbruche eines Concurſes eingeleitete Gerichtsverfahren; **Concurs-Prüfung**, beſ. die Prüfung wegen Annahme Studirender unter die Geiſtlichen (römiſcher Kirche); **Concurs-Recht**, die Uebereinkunft verſchiedener Staaten oder Städte wegen Gleichſtellung der Gläubiger in den verſchiedenen Gebieten derſelben; **concúrsus actiónum**, Rſpr., das Zuſammentreffen mehrer Klagen; die Amtbewerbung (mit Prüfung der Tauglichkeit); **c. ad delictum**, Theilnahme an einem Verbrechen, Mitwirkung Mehrer an einem Verbrechen; **c. creditórum**, das Zuſammenkommen der Gläubiger; **c. criminum, delictorum** od. **noxiárum**, Zuſammenfluß von Verbrechen, wenn mehre unbeſtrafte Verbrechen einer Perſon zum Strafurtheil vorliegen; **Concurs-Verfahren**, das Gantverfahren.

Concuſſión, l., die Erſchütterung, die Schreckung (und dadurch bewirkte) Geld-

Digitized by Google

erpressung oder Beutelschneiderei; **Concussor**, fr., **concussionaire** (spr. konghküßionähr'), ein Erpresser.

Condebitören, l. **condebitōres**, Mz., Rspr., Mitschuldner.

condecoriren, l., zieren, mitverzieren, ausschmücken.

condemnäbel, l., verdammlich; **Condemnabilität**, die Verdammlichkeit; **Condemnät**, ein Verurtheilter; **Condemnation**, die Verurtheilung, Verdammung; **Condemnātor**, ein Verurtheiler; **condemnatōrisch**, verurtheilend; **condemniren**, verdammen, verurtheilen.

condensäbel, l., verdichtbar; **Condensabilität**, die Verdichtbarkeit; **Condensantia**, Mz., Ak., verdichtende Mittel; **Condensation**, die Verdichtung, Verdickung; **Condensation(s)-Maschine**, der Verdichter, Elektricität- und Wärmesammler, ein Werkzeug zur Vereinigung der elektrischen Materie, zur Einengung der Wärme; bei Dampfmaschinen das mit Wasser gefüllte Glas, worin sich die Dämpfe verdichten; **condensativ**, verdichtend; **Condensātor**, ein Verdichter, Einenger, bes. von elektrischem Stoff oder Blitzstoff; **condensiren**, verdichten, dicht machen; **Condensirung** = **Condensation**; **Condensität**, die Dichtheit.

condescendént, l., herablassend, nachgebend; **Condescendénz**, die Herablassung, Nachgiebigkeit, Bequemung, Willfährigkeit; auch gemeinschaftliche Abstammung, Mitabstammung; **condescendiren**, sich herablassen, nachgeben, willfahren; mitabstammen; **Condescensiōn**, die Herablassung, Gefälligkeit.

condiciren, l., verheißen; gerichtlich klagen oder zurückfordern.

condictio, l., Rspr., überhaupt jede persönliche Klage; die Zusage, Versprechung; Zurückforderung; **condictio causa data, causa non secūta**, die Zurückforderung einer übertragenen, aber nicht ausgeführten Sache; **c. certi**, eine bestimmte, persönliche Zurückforderung; **c. ex chirogräpho**, eine Klage aus einer Handschrift; **c. ex mutūo**, die Zurückforderung eines Darlehns; **c. ex stipulāto**, eine Klage auf Versprechenerfüllung; **c. furtiva**, die Zurückforderung von etwas Gestohlenem; **c. indebiti**, die Zurückforderung des Ungebührlichen, ungebührlicher oder zu viel geforderter Zahlung ꝛc.; **c. liberatiōnis**, die Klage auf Befreiung von einer Verbindlichkeit; **Condictiōn**, s. **condictio**; **condictio ob causam turpem**, die Zurückforderung eines schändlichen oder schimpflichen Gewinnes oder Besitzes; **c. sine causa**, die Zurückforderung eines ohne Rechtsgrund besessenen Dinges.

Condignität, l., die Gleichwürdigkeit, Angemessenheit.

con diligenza, it., Tk. (spr. g = dsch), mit Fleiß oder Sorgfalt.

Condirectiōn, l., die Mitleitung, Mitaufsicht; **Condirector**, ein Mitvorsteher, Mitordner, s. **Conrector**; **Condirectorium**, ein Mitvorsteheramt, Mitvorstand, Mitordneramt, s. **Conrectorat**.

Condiscipel, l. **condiscipūlus**, ein Mitschüler, Schulgenosse.

con discrezione, it., Tk., mit Sorgsamkeit, Umsicht, unterscheidender Beurtheilung im Vortrage.

Condita, l., Mz., eingemachte, überzuckerte Früchte.

Conditiōn, l. **conditio**, die Bedingung; die Beschaffenheit, der Zustand; die Bedienung, Stelle; **conditionalĭter, conditionell**, bedingt, beding(ung)weise; **conditiones**, Mz., Bedingungen, Uebereinkünfte; **conditiōnes de futūro**, die Bedingungen wegen zukünftiger Angelegenheiten oder Gegenstände; **c. de praesĕnti**, die Bedingungen wegen gegenwärtiger Angelegenheiten oder Gegenstände; **c. de praeterīto**, die Bedingungen wegen vergangener oder vormaliger Angelegenheiten oder Gegenstände; **conditioniren**, bedingen; dienen, in Diensten stehen; **conditionirt**, beschaffen, erhalten; **conditionirte Wechsel**, bedingte Wechsel; **conditio sine qua non**, l., Bedingung, ohne welche nicht, d. i. unerläßliche Bedingung (der Möglichkeit oder Wirklichkeit); s. **à condition**.

Conditor, l., der Erbauer, Stifter.

Conditor, l., ein Zuckerbäcker; **Conditorei**, eine Zuckerbäckerei.

conditum aurantiōrum, l., überzuckerte Pomeranzenschalen; **c. carnis citri**, Citronat; **c. citri**, überzuckerte Citronschalen.

Condivisiōn, l., die Nebeneintheilung, Nebenabtheilung.

con dolcezza, it., Tk. (spr. c = dsch), mit Anmuth, lieblich; vgl. **dolce** und **dolcemente**.

Condolénz, l., das Beileid, die Beileidbezeigung; **condoliren** beklagen bedauern, Beileid bezeigen

Digitized by Google

con dolóre, it., Tk., mit Schmerz, wehmüthig.

Condom, fr. (spr. kondóngh, vielleicht con don zu schreiben), aus dem Blinddarm von Lämmern gemachte Vorrichtung, um sich vor Ansteckung beim Beischlaf zu sichern.

Condominät, l., ein Mehrherrengebiet; **Condominium**, das Miteigenthum, die Mitherrschaft; **Condóminus**, ein Mitherr, Mitbesitzer.

Condonatiön, l., Rspr., die Erlassung, Schenkung; **Condonätor**, ein Erlasser, Schenker; **condoniren**, nachsehen, schenken; verzeihen.

Cóndor, eine Geierart in Südamerika, der Greifgeier.

Condótta, it., Kfspr., die Waaren-Fortschaffung, Waaren-Versendung, = **Spedition**; die Fracht, das Frachtlohn.

Condottière, it. **condottiéri**, Mz., Parteigänger im Kriege (in Italien); Rottenführer.

conducibel, l., dienlich, förderlich, nützlich; **Conducibilität**, die Dienlichkeit, Förderlichkeit; **conduciren**, leiten, führen, begleiten; miethen; **Conduct**, ein Geleit, eine Begleitung, bes. bei Leichenbegängnissen; **Conducta**, span., eine unter Bedeckung von Soldaten bewerkstelligte Sendung von Gold und Silber aus den spanischen Colonieen nach Spanien, oder eine derartige Sendung von Diamanten aus dem Diamantenbezirke Brasiliens nach Rio de Janeiro; **Conducteur**, fr. (spr. —töhr), ein Führer, Aufseher; Schaffner bei Land- oder Postkutschen und Eisenbahnwagen; Aufseher über Vermessungen, Bauaufseher; **conductibel**, leitbar; **Conductibilität**, die Leitbarkeit, Leitfähigkeit; **Conductiön**, die Miethung, Pachtung; **conductiönes**, l., Mz., Ak., = **convulsiones**; **Conductor**, ein Leiter (an Elektrisirmaschinen); Rspr., ein Pachter, Miether, Beständer.

conduisiren, fr. (spr. kongdüi—), sich aufführen, betragen; **conduisirt**, sich aufführend, betragend, gesittet; **Conduite**, die Aufführung, Lebensart, das Betragen; **Conduiten-Liste**, ein Sittenausweis; **Conduiten-Meister**, ein Anstandlehrer.

con duolo, it., Tk., = **con dolore**.

Condylöm, **Condylóma**, gr., Ak., ein Fleischauswuchs, bes. an Unter- und Hintertheilen.

Condylus, gr., Ak., ein Beinknopf, Gelenkknorre, Gelenkkopf.

con espressiöne, it., Tk., mit Ausdruck, ausdrucksvoll.

Confabulatiön, l., das Gespräch, Geplauder; **confabulatörisch**, gesprächig, schwatzhaft; **confabuliren**, sich besprechen, traulich unterhalten.

Confatäl, barb.-l., was durch das Schicksal unter Zuthun der persönlichen Freiheit des Menschen für denselben bewirkt wird.

Confect, it. **confetto**, Zuckerbrot, Zuckergebackenes, Zuckerwerk.

confectio, l., Rspr., die Fertigung, Vollführung, Vollstreckung; **confectio inventarii**, die Verfertigung des Bestands- oder Nachlaßverzeichnisses; **Confectiön**, s. **confectio**.

cónfer, l., vergleiche; **conferätur**, es werde verglichen, man vergleiche; **Conferénz**, die Berathschlagung, Geschäftsbesprechung, Zusammenkunft deßwegen; **conferiren**, vergleichen, berathen, verhandeln; übertragen, verleihen (Aemter und Würden); **Conferirung**, die Verleihung, Uebertragung.

con fermezza, it., Tk., mit Festigkeit oder Entschlossenheit.

Conferruminatiön, l., die Löthung, das Zusammenlöthen.

Conférve, l., Wassermoos, Wasserfaden, Filzwolle.

confessio, l., die Eingestehung, das Bekenntniß oder Eingeständniß; Glaubensbekenntniß; in den Basiliken das Grab des Heiligen, dem die Kirche gewidmet war, oder die Hauptbegräbnißstätte eines Heiligen darin; **confessio Augustána**, s. **Augustana confessio**; **c. extrajudiciális**, Rspr., ein außergerichtliches Bekenntniß; **c. judiciális**, ein gerichtliches Bekenntniß; **c. legitima**, ein rechtsgiltiges Bekenntniß; **Confessiön**, s. **confessio**; **Confessionär(ius)**, der Beichtvater; **confessionell**, das Glaubensbekenntniß betreffend, darin gegründet; **Confessiönist**, ein Kirchengenosse (ehemalige Benennung der **Protestanten**); **Confessiön(s)-Verwandte**, Glaubensgenossen; **Confessiön(s)-Wechsel**, Uebertritt von einer Religionpartei zur anderen; **confessio pura**, ein reines, unbedingtes oder uneingeschränktes Bekenntniß; **c. qualificáta**, ein bedingtes Bekenntniß; **c. spontanéa**, ein freiwilliges Bekenntniß; **c. tetrapolitána**, s. **tetrapolitana confessio**; **c. vi extorta**, ein mit Gewalt erpreßtes, erzwungenes Bekenntniß; **Confessor**, ein

Digitized by Google

Bekenner, Beichtiger oder Beichtender; **Confessus**, Rſpr., ein geſtändiger Verbrecher; **confessus et convictus**, geſtändig und überführt (von Vergehungen oder Verbrechen).

con festività, it., Tk., mit Feierlichkeit, feierlich.

Confetti, it., Mz., Zuckerwerk.

Confiance, fr (ſpr. konghfiángß'), die Zuverſicht, das Vertrauen.

conficiren, l., vollenden, zu Stande bringen.

Confiction, l., die Erdichtung.

Confidejússor, l., ein Mitbürge.

Confidence, fr. (ſpr. konghfidángß'), das Vertrauen, die vertrauliche Mittheilung, = **Confidenz**; **Confident** (ſpr. konghfidáng), ein Vertrauter, Buſenfreund; **Confidente** (ſpr. —fidángt'), eine Vertraute, Buſenfreundin.

Confidentiarius, ein Pfründner, welcher ſein Einkommen abgeben muß.

confidentiell, fr., ver- oder zutraulich; **confidentielle Simonie**, heimlich oder vertraulich bedingter Pfründenverkauf (für eine Abgabe); **Confidenz**, l., die Zuverſicht, das Vertrauen; die Dreiſtigkeit oder Vermeſſenheit; **confidiren**, vertrauen, anvertrauen.

con fiducia, it., Tk. (ſpr. —dútſcha), mit Zuverſicht.

Confié, fr. (ſpr. konghfié), ein Vertrauter oder Betrauter.

con fierezza, it., Tk., mit Wildheit, wild.

configiren, l., zuſammenheften oder zuſammenbinden.

Configuration, l., die Geſtaltung, Bildung; **configuriren**, bilden, geſtalten.

confiren, l., anvertrauen; **ſich confiren**, ſich verlaſſen.

Confination, l., Rſpr., die Hausha ft, häusliche Verhaftung.

Confinement, fr. (ſpr. konghfin'mángh), die Gefangenſchaft, Haft; freiwillige Haft, Abgeſchiedenheit.

Confinen, l., Mz., Gränzer, Gränz- oder Feldnachbarn, Angränzer.

confingiren, l., erdichten, erſinnen.

Confinia, —**nien**, l., Mz., Gränzen, Gränzländer; **confiniren**, begränzen, Gränzwache halten; **confinirt**, zu Hauſe gehalten (durch Unpäßlichkeit); **Confinität**, die Nachbarſchaft, das Angränzen, Aneinanderliegen; **Confinium**, die Angränzung, der Gränzſtein.

Confirmánd, l., ein Abendmahlkind, Abendmahljünger, Beichtjünger; **Confirmanden**, Mz., Knaben und Mädchen, welche **confirmirt** werden und zur erſten Abendmahlfeier gelangen ſollen; **confirmatio judicialis**, Rſpr., die gerichtliche Beſtätigung; **Confirmation**, die Beſtätigung, Bekräftigung; Taufbeſtätigung, Chriſtenweihe; **confirmativ**, beſtätigend, bekräftigend; **confirmiren**, beſtätigen, bekräftigen; einſegnen, firmeln; **confirmirt**, eingeſegnet; auch zu Recht beſtätigt; **Confirmität**, die Feſtigkeit.

confiscábel, barb.-l., einziehbar, verkümmerlich; **Confiscation**, l., die Einziehung (in den **Fiscus** od. Staatsſchatz), Verfallerklärung, Verkümmerung, Wegnehmung; **confisciren**, einziehen, gerichtlich in Beſchlag nehmen; **confiscirt**, eingezogen, weggenommen; auch von verdächtigem, liederlichem, widrigem **(confiscirtem)** Anſehen.

Confiserie, fr., = **Confitürerie**; **Confiseur** (ſpr. konghfiſöhr), ein Zuckerbäcker.

Confitént, l., ein Beicht(end)er, Beichtkind; **Confitenten**, Mz., Beichtende, Beichter oder Beichtgänger; **confitéor**, ich bekenne; das **Confitéor**, die öffentliche Prieſterbeichte; auch das öffentliche Schuldbekenntniß der Gemeinde (bei der Meſſe) in der römiſchen Kirche; **confitiren**, beichten, bekennen.

Confitüren, fr., Mz., Zuckerwerk, Eingemachtes; **Confitürerie**, ſchlecht geb., Zuckerbäckerei; **Confiturier** (ſpr. konghfitürié), ein Händler mit Zuckerwerk.

confiriren, l., befeſtigen.

conflabelliren, l., befächeln.

conflagitiren, l., ernſtlich verlangen.

conflagránt, l., zuſammenbrennend, feurig; **Conflagration**, die Zuſammenbrennung, allgemeine Verbrennung oder Feuersbrunſt; **conflagriren**, verbrennen.

Conflation, l., die Schmelzung (von Metallen); der Zuſammenfluß.

conflectiren, l., biegen, beugen.

Conflict, l., ein Zuſammenſtoß, Drang, Kampf; **confligiren**, gegen einander ſtoßen oder ſtreiten.

confluént, l., zuſammenfließend; **Confluenz**, der Zuſammenfluß, Zuſammenlauf; **confluiren**, zuſammenfließen, zuſammenſtrömen; **Conflux** = **Confluenz**; **Confluribilität**, die Zuſammenfließbarkeit, das Streben nach Zuſammenfluß; **Confluxus** = **Confluenz**.

confocál, barb.-l., einen gemeinſchaftlichen Brennpunkt habend (Linien).

Conföderation, l., eine Verbündung, ein Bund, Bündniß; **conföderiren**, verbünden; **conföderirt**, verbündet;

Digitized by Google

Conföderirte, Mz., Verbündete, Bundgenossen.

conförm, l., gleichförmig, übereinstimmend, gemäß; **Conformation**, die Gleichbildung; Bildung; Anbequemung; Zustimmung; **Conformers = Conformisten**; **conformiren**, übereinkommen, anbequemen, beistimmen; **Conformisten**, Mz., Uebereinstimmende, Anhänger der herrschenden bischöflichen Kirche (in England), den **Dissenters** entgegengesetzt; **Conformität**, die Gleichheit, Gemäßheit, Uebereinstimmung.

Confort, fr. (spr. konghfór), die Verstärkung, Hilfe, der Beistand; **Confortantia**, l., Mz., At., stärkende Mittel; **Confortation**, Rspr., die Vereinigung von Lehnsältern mit einem Mannlehne (nach lehnherrlicher Genehmigung); **Confortativ**, **confortativum (remedium)**, At., eine stärkende Arznei.

Comforters, s. **Comforters**.

confortiren, l., stärken.

Confraragium, barb.-l., der Geldbeitrag, welchen jedes Mitglied einer Brüderschaft zu bestimmten Zeiten zu erlegen hatte.

Confräter, l., der Mitbruder, Amt(s)genosse, Ordensgesell; **confraternisiren**, verbrüdern; **Confraternität**, die Brüderschaft, bes. Amt(s)bruderschaft; auch eine fromme, kirchliche Verbrüderung; **confraternitas**, Rspr., die Erbeinigung, Erbverbrüderung.

Confrerie, fr. (spr. konghfreríh), die Bruderschaft.

con frotta, it., Tk., mit Eile, eilig.

Confrontation, l., Rspr., die Gegeneinanderstellung; **confrontatio testium**, die Zeugenvergleichung; **confrontiren**, gegen einander stellen, gegenseitig verhören.

confundiren, l., vermischen, verwechseln; verblüffen, bestürzt oder verlegen machen.

con fuoco, it., Tk., mit Feuer, feurig, lebhaft.

confüs, l., verworren, unordentlich, bestürzt, verblüfft; **Confusion**, die Verwirrung, Unordnung, Bestürzung, Verblüffung; **Confusionarius**, ein Unordentlicher, Unordnung- oder Verwirrung-Stifter; **confüsum chaos**, ein Wirrsal, eine verworrene Sache.

confutäbel, l., widerlegbar; **Confutation**, die Widerlegung, Ueberführung; **Confutätor**, der Widerleger; **confutiren**, widerlegen.

con garbo, it., Tk., mit Anstand.

Congé, fr. (spr. konghscheh), der Abschied; **congediren** oder **congediren**, entlassen, verabschieden, beurlauben; **congedirt**, verabschiedet.

congelatio dentium, l., At., das Stumpfwerden der Zähne; **Congelation**, die Gefrierung, Verdickung durch Kälte; Gerinnung, das Gerinnen; **congeliren**, erstarren, gerinnen, gefrieren, sich verdicken.

congenérisch, l., gleichartig.

congeniál und **congeniálisch**, barb.-l., geist(es)verwandt; **Congenialität**, die Geist(es)verwandtschaft.

Congerénz, l., die Anhäufung vieler Wörter, der Wortschwall; **congeriren**, zusammentragen, anhäufen; **Congestion**, l. **congestio**, die Anhäufung, der Andrang der Säfte, bes. des Blutes, auch des Unrathes; die Verstopfung; **congestio lymphatica (lymphatische Congestion)**, Andrang des Blutwassers; **c. sanguínis**, Blutandrang; **c. s. ad abdómen**, Blutandrang nach dem Unterleibe; **c. s. ad anum**, Blutandrang nach dem After; **c. s. ad caput**, Blutandrang nach dem Kopfe; **c. s. ad choroïdéam**, Blutandrang nach der Gefäßhaut im Auge; **c. s. ad dorsum**, Blutandrang nach dem Rücken; **c. s. ad oculum**, Blutandrang nach dem Auge; **c. s. ad pectus**, Blutandrang nach der Brust; **c. s. ad utérum**, Blutandrang nach dem Mutterleibe; **c. s. ad ventrículum**, Blutandrang nach dem Magen; **c. serósa (seröse Congestion)**, = **c. lymphatica**.

Congius, l., ein altrömisches Flüssigkeitmaß = $^1/_8$ Amphora.

Conglaciation, barb.-l., = **Congelation**; **conglaciiren**, gefrieren.

Conglobation, l., eig. die Zusammenrundung oder Kugelung; Häufung der Beweise (in der Redekunst); **conglobiren**, anhäufen, ballen, zurunden; **conglobirte Drüsen**, Saugader-Drüsen.

Conglomerät, barb.-l., ein Geball, Knaul (Gestein, wo Stücke anderer Mineralien durch einfaches oder zusammengesetztes Bindemittel [Kiesel-, Kalk-, Eisenstein-, Thon-, Mergel-, Sandstein-Massen] zusammengehalten werden); **Conglomeration**, die Ballung; **conglomeriren**, zusammenballen, zusammenkugeln; **conglomerirte Drüsen**, absondernde Drüsen.

conglutinánt, l., zusammenleimend oder zusammenklebend; **Conglutinantia**, Mz., At., s. **Colletica**; **Conglutinät**, Zusammengeleimtes; nicht krystallinisches Gestein, das durch irgend eine

Digitized by Google

Masse zusammengekettet ist, z. B. Sandstein und Conglomerat; Conglutination, die Zusammenleimung, das Zusammenkleben; die Verdickung; **conglutiniren**, zusammenleimen, zusammenkleben.

con grandezza, it., Tk., mit Hoheit oder Würde.

Congratulant, l., ein Glückwünscher; **Congratulation**, die Beglückwünschung; **congratuliren**, beglückwünschen.

con gravità, it., Tk., mit Würde.

con grazia, it., Tk., mit Anmuth, s. **grazioso.**

Congregäte, barb.-l., Mz., nicht krystallinische Gesteine, die ohne Bindemittel nur schwach zusammenhängen oder locker neben einander liegen.

congregatio de propagánda fide, l., eine (im Jahre 1622 von dem Papste Gregor XV. gestiftete) Gesellschaft zur Verbreitung des römisch-katholischen Glaubens, Bekehr(ung)sgesellschaft (in Rom); **Congregation**, die Vereinigung, das Bündniß; eine Versammlung, bes. geistliche Verbrüderung; die ultramontane Partei in Frankreich; **Congregationalisten**, Mz., eine kirchliche Gesellschaft (in England), welche die höhere bischöfliche Leitung verwirft; **Congregationisten**, Mz., die Mitglieder der ultramontanen Partei in Frankreich; **congregiren**, versammeln, vereinigen, verbrüdern.

Congréß, l., der Zusammentritt, Verein, die Zusammenkunft; **Congreßion**, die Zusammenkunft.

Congreve-Druck, mehrfarbiger Druck (nach dem Engländer William Congreve († 1828) benannt); **Congrevische Raketen**, (von demselben 1808 erfundene) Brandraketen.

Congrüa, l., Mz., Zuständiges, zukommender Unterhalt; **congruent**, übereinstimmend, passend, gleich und ähnlich oder ähnlich gleich, sich deckend (in der Meßkunst); **Congruenz**, die Uebereinkunft, das Zusammenpassen; **congrüi jus**, s. **jus**; **congruiren**, übereinstimmen, zusammenpassen, sich decken, gleich und ähnlich sein; **Congruismus**, die Lehre von der Uebereinstimmung der göttlichen Gnade mit dem menschlichen Willen; **Congruist**, ein Anhänger dieser Lehre; **Congruität**, die Uebereinstimmung, Angemessenheit, Gleichheit.

con gusto, it., Tk., mit Geschmack.

Conin, s. **Coninium.**

con impéto, it., Tk., mit Ungestüm, heftig.

Coninium, Schierlingstoff = **Cicutin.**

conisch, s. **konisch.**

Conisector, l., der Kegelschneider, ein Werkzeug zu Kegelschnitten.

Conit, s. **Konit.**

Conium maculätum, l., Flecken- oder gefleckter Schierling.

Conjectanëa, —neen, l., Mz., Sammelschrift von Vermuthungen, Bemerkungen; **Conjectür**, die Muthmaßung, Vermuthung; muthmaßliche Lesart; **conjecturäl**, muthmaßlich, auf Vermuthung beruhend; **Conjecturalität**, die Muthmaßlichkeit; **Conjecturäl-Politik**, eine, besonders bei Verwaltung des Ministerii des Innern auf Schlüsse der Zahlenstatistik gegründete Staatswirthschaft; **conjecturiren** und **conjiciren**, muthmaßen, vermuthen, errathen.

conjugäl, l., ehelich.

Conjugation, l., die Ab- oder Zeitwandlung; Zeitwort-Wandlung oder -Biegung.

Conjugicídium, l., Rspr., der Gattenmord.

conjugiren, l., abwandeln, Zeitwörter umbilden, biegen.

Conjugium, l., die Ehe.

conjunct, conjúnctim, l., zusammen, vereinigt, in Gemeinschaft oder Verbindung; **conjunctio affinitätis**, die Schwägerschaft-Verbindung, Verschwägerung; **c. causälis**, ein begründetes Füg- oder Bindewort; **c. conditionälis**, ein bedingtes Füg- oder Bindewort; **Conjunction**, die Verbindung, Vereinigung; Zusammenkunft (verschiedener Wandelsterne); das Füg- oder Bindewort; **conjúnctis viribus**, mit vereinten Kräften oder mit Kraftverein; **conjunctiv**, bedinglich, eine Verbindung betreffend oder darin begründet; **Conjunctiv**, m., die bedingte oder ungewisse und zweifelnde Fügweise oder Sprechart (in der Sprachlehre); **Conjunctiva**, At., die Bindehaut des Auges; **conjunctivisch**, in der Weise des **Conjunctivs**, bedingt, bedinglich, abhängig; **Conjunctivitis**, At., die Entzündung der Bindehaut des Augapfels; **Conjunctüren**, Mz., Zeitumstände, Zeitverhältnisse; **conjungiren**, verbinden, vereinigen.

Conjurant und **Conjurät**, l., ein Verschworener; **Conjuration**, die Verschwörung; **Conjurätor**, ein Eid(es)helfer; **conjuriren**, verschwören.

con leggerezza, it., Tk. (spr. gg = dsch), mit Leichtigkeit.

con mano destra, it., Tk., mit der rechten Hand; **c. m. sinistra**, mit der linken Hand.

Digitized by Google

con möto, it., Tk., mit Bewegung, lebhaft rührend.

connaiſſäbel, — ble, fr. (ſpr. konäß —), erkennbar, kenntlich; **Connaiſſance** (ſpr. konäßánahß'), die Kenntniß, Bekanntſchaft; **Connaiſſement** (ſpr. konäß'mángh), der Seefrachtbrief; Verladungsſchein; **Connaiſſeur** (ſpr. konäßöhr), ein Kenner, Kunſtkenner; **Connaiſſeuſe** (ſpr. konäßöhß'), eine Kennerin, Kunſtkennerin.

Connascénz, l., das Mitgeborenwerden, die Mitgeburt; das Zuſammenwachſen; **connät**, angeboren, mitgeboren; verwachſen.

Connaturalität, l., die natürliche Verbindung, Naturverwandtſchaft.

Connecticúlum, barb.-l., in der Botanik das Mittelband, die Fortſetzung des Staubfadens zwiſchen den Antherenfächern.

connectiren, l., verbinden, verknüpfen.

Connetabel, — ble, fr. (entſtanden aus dem lat. comes stabilis, d. h. Standgraf, der in der altgermaniſchen Staatsverfaſſung dem comes ambulatorius, dem Sandgrafen, entgegengeſetzt war), der franzöſiſche Kronfeldherr; **Connetablerie**, das Marſchallgericht.

conner, l., verbunden, verknüpft, an- oder zuſammenhangend; **Connéra**, Mz., verbundene Dinge; **Connerión**, die Verbindung, Bekanntſchaft, der Zuſammenhang; **Connerióneu**, Mz., einflußreiche Bekanntſchaften; **Connerität**, die Verbundenheit, der Zuſammenhang: **connériv**, verbindend; **Connérus** = **Connerion**.

connivéndo, l., nachſehend, nachſichtig, aus Nachſicht, mit Zulaſſung; **Connivénz**, die Vergünſtigung, Nachſicht, Duldung; **connivíren**, eig. zuwinken; nachſehen, geſchehen laſſen.

Connotatión, l., die Mitbezeichnung, Mitanzeige; **Connotatión(s)-Termin**, Rſpr., die Friſt oder Tagfahrt zur Anzeige ſämmtlicher Schulden oder Forderungen.

Connubium, l., = **Conjugium**; auch das Heirathrecht.

Connumeratión, l., das Zuſammenrechnen, die Zuſammenzählung.

Conoide, f., **Konoide**.

Conophthálmos oder **—mus**, gr., At., das Kegelauge, ein Kegelangiger.

con osservánza, it., Tk., mit Aufmerkſamkeit oder Achtſamkeit.

con passióne, it., Tk., mit Leidenſchaft oder Empfindung.

con portaménto di voce, it., Tk. (ſpr. —wötſche), = **appoggiato**.

Conquaſſatión, l., die Erſchütterung, Zerreibung, Zerquetſchung, Zerſtörung; **conquassátum**, zerquetſcht; **conquaſſíren**, erſchüttern, zerreiben, zertrümmern.

Conquerant, fr. (ſpr., konghkerángh), = **Conqueſtor**; **conqueriren**, erobern; **Conqueſtor**, l., ein Eroberer; **Conquête**, fr. (ſpr. konghkät'), eine Eroberung, Beute; **conquetiren** = **conqueriren**.

conquiéſcíren, l., beruhen, verbleiben, beruhigen.

conquiriren, l., zuſammenſuchen.

Conrector, l., der Mitvorſteher oder zweite Lehrer an Gelehrtenſchulen; **Conrectorát**, deſſen Amt oder Amtswohnung.

Conréus, ſ. **Correus**.

Conſacramentál, l., ein Mitſchwörender, Eidgenoſſe.

Conſacrant, l., der Einweihende, Einſegner; **conſacriren**, ſ. **conſecriren**.

conſanguíniſch, l., blutverwandtſchaftlich; **Conſanguinität**, die Blut(s)freundſchaft, Blut(s)verwandtſchaft.

conſcendiren, l., beſteigen; **conſcensio thalámi**, Rſpr., die Beſteigung des Ehebettes.

Conſcientia, l., das Bewußtſein, Gewiſſen; **conscientia salva**, unverletztes Gewiſſen; **conſcientiös**, gewiſſenhaft; **conſcientiren**, mitwiſſen; **Conſcienz** = **Conſcientia**.

conſcindiren, l., zerſchneiden, zerſtückeln.

conſcisciren, l., beſchließen.

Conſcius, l., ein Mitwiſſender, Mitbewußter.

Conſcribént, l., ein Aus- oder Zuſammenſchreibender; **conſcribiren**, ausſchreiben, Mannſchaft ausheben; **Conſcribirter**, ein Ausgehobener, Kriegdienſt-Pflichtiger; **Conſcriptión**, die Aushebung, Bannfür, Zwangwerbung, der Heerbann; **Conſcriptión(s)-Bezirk**, der Bann- oder Werbkreis; **Conſcriptión(s)-Bureau**, das Bann- oder Werbamt, die Werbſchranne; **Conſcriptión(s)-Commiſſair** oder **-Commiſſarius**, der Bann-Amtmann; **Conſcriptión(s)-Freiheit**, die Werbfreiheit; **Conſcriptión(s)-Liſte**, die Werb- oder Aushebung(s)-Liſte; **conſcriptión(s)pflichtig**, bann- oder werbpflichtig.

Conſecránt, l., ſ. **Conſacrant**; **Conſecratión**, die Einweihung, Einſegnung (beſ. des Brotes und Weines beim Abendmahl); **conſecratórisch**, einweihend, beiligend; **conſecriren**, einweihen, einſegnen, beiligen; widmen.

Conſectarium, l., ein Folgeſatz; **conſectiren**, eifrig erſtreben, trachten.

Digitized by Google

Confection, f., die Folge, Nachfolge; **consecutio tempórum**, die Zeit(en)folge, richtige Folge der Zeitformen in der Sprachlehre; **confectiv**, nachfolgig, zeitbestimmend; **confective Conjunctiónen**, Mz., Bindewörter, die etwas Nachfolgendes in der Zeit bezeichnen; **confective Krankheiten**, Folgekrankheiten; **confective Wirkung**, die Nachwirkung.

Conseil, fr. (spr. konghséll), der Rath, die Rathsversammlung, ein Staatsrath; **conseil d'état** (spr. — detáh), der Staatsrath; **Conseiller** (spr. konghselljeh), der Rath, das Rathsmitglied; **conseil permanent** (spr. — manángh), eine beständige Rathsbehörde oder Rathsversammlung; c. **privé**, ein geheimer Rath.

consenescíren, l., alt werden, veralten.

Consenior, l., ein Mitältester; **Conseniorát**, das Mitältesten-Amt, die Mitältesten-Würde.

Consens, l. **consénsus**, die Genehmigung, Zustimmung, Erlaubniß; **Consenſión**, die Uebereinstimmung; **consenſuál**, mitleidend; **Consenſuál-Contract**, ein Vertrag, bei welchem die gegenseitige Verpflichtung der denselben abschließenden Theile nur auf deren Willens-Uebereinstimmung beruht; **consénsus coáctus**, eine erzwungene Einwilligung oder Genehmigung; c. **matrimoniális**, eine eheliche Uebereinkunft oder Genehmigung; c. **nervórum**, Al., die Mitleidenheit oder Mitwirkung der Nerven, der Nerven-Mitklang; c. **partium**, die Mitleidenheit der Theile; c. **principis**, die Einwilligung des Fürsten; c. **repetítus fídei vére christiánae**, Vereinigungsformel, von den kursächsischen Theologen in den synkretistischen Streitigkeiten gegen die freier denkenden Helmstädtischen Theologen aufgesetzt; **Consentement**, fr. (spr. konghsanght'mángh), = **Consens**.

con sentimento, it., Tk., mit Gefühl oder Empfindung.

consentíren, l., einstimmen, genehmigen; **Consentírung**, die Genehmigung, Einwilligung.

Conséquence, fr. (spr. konghsekángbß'), die Folge, Wichtigkeit, mehr von Sachen als von Personen; **Conséquens**, l., das Folgende, Nachfolgende; **consequent**, folgerecht, schlußrichtig, stätig, mit sich selbst, seinen Grundsätzen und Behauptungen übereinstimmend; **Consequénz**, die Folgerung, Folgerichtigkeit, Beharrlichkeit, Stätigkeit; **Consequénzen**, Mz., Folgereien, Schließereien; **Consequénz-Macher**, ein Folgerer, Folgenzieher; **Consequénz-Macherei**, eine Folgerei, Folgenmacherei; **consequíren**, erfolgen, nachfolgen.

conseríren, l., zusammenfügen oder zusammenstellen; **Consertión**, die Zusammenstellung oder Zusammenfügung.

conservábel, fr., erhaltbar, aufhebbar; **conservánt**, l., erhaltend, bewahrend; **Conservánz** = **Conservation**; **Conservateur**, fr. (spr. konghserwatöhr), ein Erhalter; **conservateur des eaux et forêts** (spr. — des oh e forah), ein Oberforstmeister; **Conservatión**, l., die Aufbewahrung, Erhaltung; **Conservatión(s)-Brillen**, Bewahr(ung)brillen, Schutzbrillen; **conservatív**, zur Erhaltung dienend, erhaltend; die **Conservatíven**, Mz., (bes. in England und Deutschland) die starren Anhänger, Verfechter des Alten; **Conservatoire**, fr. (spr. konghserwatoáhr), s. **Conservatorium**; **Conservátor**, l., ein Bewahrer, Aufseher; **Conservatorium**, eine Lehranstalt für die Tonkunst; ein Erhaltungort für Kunst- und Naturgegenstände, eine Kunstkammer; **Conſérve**, fr., Kräuterzucker; ein Begleitschiff; Außenwerk vor Festungen oder Basteien; Flottenverein zu gegenseitiger Sicherung; **Conſérven**, l. **conservae**, Mz., Mischungen oder Gemenge von frischen Kräutern und Blumen mit Zucker; auch in Zucker eingemachte Früchte; **Conſérves**, fr., Mz., Erhalt- oder Schon(ung)brillen; **conſerviren**, l., bewahren, aufbewahren; sich halten oder erhalten; **conſervirt**, wohlbehalten, von frischem, blühendem Ansehen.

Conséſſus, l., der Zusammensitz, Verein, die Sitzung, Versammlung.

conſiderábel, — **ble**, fr., ansehnlich, beträchtlich, achtbar; **Conſideratión**, die Betrachtung, Erwägung; Achtung, Wichtigkeit; **conſideriren**, betrachten, erwägen; achten, hochschätzen.

Conſíglio, it. (spr. —ſilljo), ein Rath.

Conſignatár, l. **Conſignatárius**, ein Mitunterzeichneter, bes. von Zeugnissen; **Conſignatión**, die Aufzeichnung, Bezeichnung; Versiegelung; gerichtliche Niederlegung; Sendung von Waaren mit Angabe der Verwendung; **Conſigne**, fr. (spr. konghsinn'), die Losung, Einweisung einer Schildwache; das Buch, worin die Fuhrleute die erhaltenen Frachtstücke eintragen.

Conſignificatión, l., die gemeinschaftliche Bedeutung, Gleichbedeutung.

conſigníren, l., zeichnen, aufzeichnen; beste-

Digitized by Google

geln, versiegeln; gerichtlich niederlegen; Waaren senden; Krk., (Soldaten) einweisen (z. B. in Casernen); **consignirt**, verzeichnet: besiegelt; eingewiesen (von Soldaten).

Consiliarius, l., ein Rath, Rathgeber, Rathsherr; **consiliiren**, rathen, Rath geben, berathschlagen; wegweisen (von Hochschulen); **Consilium**, ein Rathschlag, Vorschlag; eine Rathsversammlung; **consilium abeúndi**, der Rath wegzugehen, die Wegweisung, Verweisung von Hochschulen, vergl. **Concilium**; **c. ecclesiasticum**, ein kirchlicher Rath; **c. medicum**, ein ärztliches Gutachten, eine ärztliche Berathung.

consísteńt, l., dicht, dauerhaft, haltbar, bestandsam; **Consistéńz**, der Bestand, die Dichtheit, Haltbarkeit, Festigkeit, Dauerhaftigkeit; **consístiren**, bestehen.

Consistoriál, l., in Zusammensetzungen od. als Vorsetzung: was zu dem Kirchenrathe oder der kirchlichen Oberbehörde, gehört oder davon herkommt; **Consistoriál-Rath**, ein Kirchenrath; **Consistorium**, der Kirchenrath, die kirchliche Oberbehörde.

Consobrini, l., Mz., Geschwisterkinder.

Consociatión, l., die Vereinigung, Gesellung: **consocíiren**, vereinigen, vergesellschaften.

consolábel, l., tröstbar, tröstlich; **consolánt**, tröstlich, beruhigend; **Consolatión**, der Trost, die Tröstung, Befriedigung; **Consolátor**, der Tröster.

Consóle, fr., ein Kragstein, Sparrenkopf, Wandgestell; **Consóle-Tischchen**, ein Wand- oder Pfeilertischchen.

Consolidantia, l., Mz., Ak., zusammenheilende Mittel; **Consolidatión**, die Begründung, Sicherung, Deckung (angelegter Gelder); Ak., die Zuheilung oder Vereinigung einer Wunde; das Festwerden des die Enden eines Knochenbruchs verbindenden Knochenstoffs; **consolidiren**, begründen, befestigen, sichern, decken; zusammenschlagen, in Eins bringen; **consolidirte Annuitäten**, Mz., Zinszahlungen von Staatsschulden, die durch Taxen gedeckt sind; vergl. **Consols**; **Consolidirung** = **Consolidation**.

consolíren, l., trösten, beruhigen.

Cónsols, engl., Mz., abgekürzt für **consolidated stocks** (spr. — debted —), durch Anweisung bestimmter Einkünfte hinsichtlich der Zinszahlung gedeckte Staatsschulden.

Consommé, fr. (spr. konghsomé), eine Kraftbrühe, Kraftsuppe.

Consonánt, l., ein Mitlaut(er), Hilf- oder Bestimmlaut; **consonánt**, einstimmig, zusammenstimmend; **Consonánte**, Tk., eine Standharfe; **Consonánzen**, Mz., Gleichklänge, Zusammenstimmungen, Reime; **consoníren**, zusammenklingen, übereinstimmen.

Consopiatión, l., die Einschläferung; **consopíren**, einschläfern; befriedigen, beruhigen.

con sordino, it., Tk., mit dem Dämpfer, gedämpft.

Consórten, l., Mz., Theilnehmer, Genossen; Rspr., Mitkläger oder Mitverklagte; **Consortión**, die Gemeinschaft, Genossenschaft; **Consórtium**, sächl., die Gemeinschaft oder Genossenschaft; auch die Ehe.

Conspéctus, l., ein Ueberblick, eine Uebersicht, ein Verzeichniß; **conspiciren**, erblicken, wahrnehmen.

Conspicuität, l., die Anschaulichkeit; Helle, Klarheit.

Conspiránt, l., ein Meuter, Verschworener; **Conspiratión**, die Verschwörung, Meuterei; **conspiríren**, vereinen, sich verschwören.

con spirito, it., Tk., mit Geist und Feuer, s. **spiritoso**.

Conspónsor, l., Rspr., ein Mitbürge, Mitschuldner.

Conspurcatión, l., die Verunreinigung.

Constabel = **Constabler**.

constabiliren, l., mit befestigen.

Constable, engl. (spr. konstäble), ein Friedensrichter, ein englischer Polizeidiener; **Constabler**, ein Feuerwerker, Stückmeister auf Schiffen, Kunststabler = **Constable**.

constánt, l., beständig, standhaft, beharrend; **Constánte**, die Beständige, eine unveränderliche Größe (in der Größenlehre); **Constánz**, die Beständigkeit.

cónstat, l., es kostet, kommt zu stehen; es ist gewiß.

constatíren, fr., bestätigen, bekräftigen, erhärten, erweisen; **Constatírung**, die Bestätigung, Bekräftigung.

Constellatión, l., die Stellung der Gestirne, der Gestirnstand und sein vermeintlicher Einfluß auf menschliche Schicksale.

Consternatión, l., die Bestürzung, Verlegenheit; **consterníren**, bestürzt machen, in Verlegenheit setzen; **consternírt**, bestürzt, verblüfft, betroffen.

Constipántia, l., Mz., Ak., den Durchlauf hemmende, verstopfende Mittel; **Constipatión**, die Hartleibigkeit, Verstopfung; **constipíren**, verstopfen; **constipírt**, verstopft.

Digitized by Google

Constituante, fr., w. (spr. konghstitüánght'), = **constituirende Versammlung**; **constitüens**, auf Arzneiverordnungen diejenige Arznei, welche dem verschriebenen Mittel besonders seine Form gibt; **Constituent**, l., Rspr., ein Vollmachtgeber; **constituiren**, feststeßen; einsetzen; Rspr., belangen, zur Rede stellen; herausfordern; **constituirend**, feststeßend, das Staatsgrundgesetz entwerfend; **constituirende Versammlung**, diejenige, welche das Staatsgrundgesetz entwirft (in Frankreich 1791); **constituirt**, bestand- oder verfassungmäßig; **constituirte Autoritäten**, verfassungmäßige Machthaber oder Staatsbeamte; **constitutio apoplectica**, Ak., zum Schlagflusse geeignete Körperbeschaffenheit; **c asthenica**, Schwäche; **c. athletica**, Muskelstärke; **c. atonica** = **c. asthenica**; **c. atrabilaria**, Schwarzgalligkeit; **c. biliösa**, Gallschärfe; **c. convulsibilis**, Muskelunruhe; **c. criminälis Theresiäna**, das östreichische Strafgesetzbuch von 1768; **c. debilis**, Schwäche; **c. feudi**, Rspr., die Belehnung; **c. gastrica**, Ak., Unterleibs-Unreinigkeit; **c. haemorrhoïdälis**, Blutflüssigkeit, Anlage zur goldenen Ader; **c. liquidi**, Rspr., Schuldenberechnung; **c. lymphatica**, Ak., Anlage zu Skrofeln; **c. morbörum endemica**, örtliche Krankheit-Beschaffenheit; **c. m. epidemica**, herrschende Krankheit-Beschaffenheit; **c. m. generälis**, allgemeine Beschaffenheit der Krankheiten; auch Anlage dazu; **c. m. sthenica**, entzündliche Krankheit-Beschaffenheit; **Constitution**, die Verfassung, Staatsverfassung, das Staatsgrundgesetz, die Staatsfaßung; Verordnung, Feststeßung; Leibesbeschaffenheit, der Körperbau; **Constitutionalität**, die Verfassunggemäßheit, Grundgesetzlichkeit; **constitutionell**, verfassungmäßig, staatsgrundgesetzlich, durch Staatsgrundgesetze beschränkt; **Constitutionélle**, Mz., Verfassungfreunde, Anhänger oder Vertheidiger verfassungmäßiger Staatseinrichtung; **constitutionelle Monarchie**, eine durch ein Grundgesetz beschränkte Fürstenherrschaft; **constitutio nervösa**, Ak., Nerven-Empfindlichkeit, Nerven-Reizbarkeit; **constitutiönes ecclesiasticae**, Mz., kirchliche Verordnungen; **c. imperiäles** oder **imperii**, Mz., Reichsfaßungen, Reichsabschiede; **constitutio phlogistica**, Ak., feurige, erhöhte Lebensäußerung; **c. phthisica**, Anlage zur Schwindsucht; **c. rhachitica**, Anlage zur englischen Krankheit oder Rückensucht; **c. rigida**, Starrheit, Faserstraffheit; **c. scrofulösa**, Anlage zu Skrofeln; **c. sicca**, Trockenheit; **c. sthenica** und **c. tonica**, kräftiger Zustand, Stärke; **c. torrösa** = **c. athletica**; **c. venösa**, Vollblütigkeit; **constitutiv**, feststeßend, bestimmend, wesentlich; **Constitütor**, ein Anordner, Stifter; **constitütum possessorium**, Rspr., die Uebergabe unter Vorbehalt des Mitbesitzes; **Constitütus**, ein Stellvertreter.

Constriction, l., Ak., die Zusammenziehung (von Körpertheilen); die Beschränkung; **constrictiv** = **constringirend**; **Constrictor**, der Bindemuskel, Schließmuskel; **Constringentia**, Mz., Ak., zusammenziehende Heilmittel; **constringiren**, zusammenziehen; **constringirend**, zusammenziehend.

Construction, l., die Zusammensetzung, Bauart, Anordnung; der Satzbau, die Wortfügung; eine Vorzeichnung oder ein Aufriß; **constructiv**, ordnend, zusammensetzend; **Constructür**, Bau, Gebäude; **construiren**, aufbauen, zusammensetzen; wortordnen.

Constupration, l., die Schändung, Nothzüchtigung; **constupriren**, schänden, nothzüchtigen.

consuadiren, l., mitrathen, Rath ertheilen.

Consubstantialität, l., die Wesenheit (in der Dreieinigkeitlehre); **Consubstantiation**, die Mitgegenwart des Leibes und Blutes Christi (im heiligen Abendmahle); **consubstantiell**, gleichwesig, mitwesig, eines oder gleiches Wesens.

consuetudines, l., Mz., Rspr., Gewohnheitrechte; **consuetüdo imperii**, Reichsherkommen.

Cónsul, l., der Bürgermeister, Rathsvorstand; Handelsaufseher, Handelsbeschützer (im Auslande); das Staatsoberhaupt im altrömischen und (von 1799 bis 1804) im neufränkischen Staate; **Consulär** — in Zusammensetzungen, wie: **Consulär-Garde**, Leibwache des Consuls; **Consularität** = **Consulat**; **Consulär-Regierung**, die Consul-Regierung; **Consulät**, das Consulamt, die Consulwürde.

Consulent, l., ein Berather, Rechtsberather, Rathgeber; Anwalt; **consuliren**, zu Rathe ziehen, um Rath fragen; **Consulta**, it., eine Versammlung der Berathschlagenden; ein Staatsrath; **Consultation**, die Berathschlagung, bes. ärztliche Berathschlagung; das Fragen um Rath; **consultativ**, berathend; **Consultativ-Commission**, der

Digitized by Google

Berathung-Ausschuß; **Consultātor**, der Rathfrager.

consülte, l., bedächtig, vorsichtig, mit Ueberlegung.

consultiren, l., berathschlagen.

consülto, l., absichtlich, gestissentlich.

Consultum, l., der Beschluß, das Rechtgutachten.

Consument, l., ein Verbraucher, Verzehrer; **consumiren**, verbrauchen, verzehren; **Consumirung**, der Bedarf oder Verbrauch; der Absatz oder Vertrieb einer Waare.

Consummatiōn, l., die Zusammenrechnung; Vollbringung, Vollendung; Rspr., Vertragvollziehung; Vollendung eines Verbrechens (im Gegensatze des **Conāt**); **consummātum est**, es ist vollbracht oder vollendet; **consummiren**, zusammenrechnen; vollbringen, vollenden.

Consūmo, it., fächl., der Absatz, Vertrieb einer Waare, = **Consumtion**.

Consumtibilien, l., Mz., Verbrauchsachen, Genußwaaren; **consumtio**, Ak., die Darrsucht, Auszehrung; **Consumtiōn**, die Verzehrung; der Aufwand, Bedarf; **Consumtiōn(s)-Accise**, die Verbrauch- oder Bedarfsteuer; **consumtio ossium**, Ak., Knochenschwindsucht; **consumtiv**, verzehrend, zerstörend; **Consumtor**, der Verzehrer, Verbraucher.

Contabescénz, l., Ak., f. **consumtio**.

Contabulatiōn, l., das Täfeln, Dielen, die Täfelung; **contabuliren**, täfeln, dielen.

Contact, l., die Berührung, Betastung.

Contagia, l., Mz., Ak., Ansteck(ung)sstoffe, ansteckende Gifte; **contagiōs**, ansteckend, verpestend; **Contagiōn**, die Ansteckung, Seuche; **Contagionist**, Einer, der die ansteckende Kraft einer Krankheit behauptet; **Contagiosität**, die Ansteckbarkeit; **Contagium**, fächl., Ansteck(ung)sgift.

Contaminatiōn, l., die Verunrein(ig)ung, Besteckung; **contaminiren**, verunrein(ig)en, besudeln.

contăno, it., Tk., eig. sie zählen oder pausiren, in Partituren Bezeichnung für die Stimmen, welche im Anfange zwar angegeben sind, aber wegen Raumersparniß nicht eher als bis zu ihrem wirklichen Eintritt ein besonderes System erhalten.

Contánt, s. **Comptant**; **Contánten-Zettel**, ein Inhalt- oder Frachtzettel; **contánter**, s. **comptanter**.

contemniren, l., verachten.

Contemplatiōn, l., die Beschauung, Betrachtung, das Nachdenken; **contemplativ** und **contemplatōrisch**, beschaulich; **contempliren**, betrachten, beschauen, nachdenken.

contemporār, **contemporain**, fr. (spr. konghtangbporängh), **contemporāl**, **contemporān**, l., gleichzeitig; **Contemporaneität**, die Gleichzeitigkeit, Zeitgemeinschaft; **Contemporanēus**, l., ein Zeitgenosse, s. **Coätaneus**; **contemporiren**, gleichzeitig sein.

Contemteur, fr. (spr. konghtangbtöhr), ein Verächter; **contemtibel**, verächtlich; **Contemtibilität**, die Verächtlichkeit; **Contemtiōn**, l., die Verachtung, Geringschätzung.

Contenance, fr. (spr. konghr'nánghß'), die Haltung, Fassung, Mäßigung, Zurückhaltung.

con tenerezza, it., Tk., mit Zärtlichkeit, zärtlich, rührend.

content, fr. (spr. konghtángh), zufrieden, vergnügt.

Contenta, l., Mz., die Inhalt(s)punkte, Bestandtheile, der Inhalt (von Schriften); **conténta ventriculi**, Ak., Magenstoffe.

Contentement, fr. (spr. konghtangbt'mángh), die Zufriedenheit, Gesundheit (Zuruf bei'm Niesen); Getränk aus fein gestoßenen geschälten Mandeln, in siedender Milch gekocht, durchgeseiht und dann nochmals mit Zimmt, Citronenschalen, Zucker und Eiern aufgekocht.

Contenten, **Contenten-Zettel**, l.-dtsch., in Seestädten Verzeichnisse aller anlangenden Waaren, sowie der Namen der Schiffer, Schiffe und Empfänger, Frachtzettel.

contentiōs, l., streitig, streitlustig, streitsüchtig; **Contentiōn**, die Streitigkeit; Anstrengung.

contentiren, fr., befriedigen, bezahlen.

content, non content, engl. (spr. kónt—), zufrieden, nicht zufrieden (Stimmworte der Mitglieder des englischen Oberhauses für oder gegen einen Vorschlag).

conténto, it., = **content**.

Conténtum, l., der Inhalt.

Conterfei (verderbt aus dem franz. contrefait), das Bild, Ebenbild, Abbild, Gemälde; **conterfeien**, abmalen; **Conterfeier**, Maler.

Contermination, l., die Angränzung; **conterminiren**, angränzen.

contestābel, fr., streitig, bestreitbar; **contestatio**, l., Rspr., die Erweisung durch Zeugen, Bezeugung, Bestreitung; **c. litis**, die Einlassung auf die Klage, Beantwortung einer gerichtlichen Klage; **Contestation**, f. **contestatio**; **contestiren**, bestreiten, streitig machen; bezeugen, betheuern.

Digitized by Google

Contéxt, l., der Zusammenhang, die Redeverbindung; **Contextúr**, die Verwebung, Verbindung, der Zusammenhang; **Contextus**, ſ. **Context**.

Conti, Mz. von **Conto**, ſ. **Conto**.

Contignation, l., die Zimmerung, das Gebälke, Sparrwerk.

contiguírlich, l., angränzend, berührend, in der Geometrie von Figuren, die neben einander liegen; **Contiguität**, die Angränzung, Berührung.

Continent, l. **continens** (nämlich terra), das Festland, feſte Land (im Gegenſatze der Inſeln); **continentál**, feſtländiſch; **Continentál-Friede**, der Friede auf dem Feſtlande; **Continentál-Krieg**, Landkrieg; **Continentál-Mächte**, die Mächte des Feſtlandes, Feſtlandmächte; **Continentál-Syſtem** nannte man Napoleon's Maßregeln zur Ausſchließung Englands vom Handelsverkehre mit dem übrigen Europa, Feſtlandſperre; **Continentál-Truppen**, Feſtland-Truppen.

continénter, l., in Einem fort.

continentia causárum, l., die Verbindung oder der Zuſammenhang der Sachen; **continentia urbium**, Mz., Vorſtädte.

Continénz, l., die Enthaltſamkeit (beſ. im ehelichen Leben), Mäßigung.

Contingens, l., etwas Zufälliges, Nichtnothwendiges; **Contingént**, ein Pflichtbeitrag, Beſtandtheil, Pflichtantheil, beſ. an Hilfstruppen, Zuzug, Zuzugkrieger; bei mehren Armeen dasjenige, was nicht in ganzen Stücken (Garnituren), ſondern wegen der längeren Dauer einzeln geliefert wird, z. B. Bleche für Czakos ꝛc.; **contingént**, **zufällig**; **Contingénz**, die Zufälligkeit, Ungewißheit; **contingíren**, beitragen; auch zutreffen, ſich ereignen.

continíren, l., zuſammenhangen, angränzen; auch ſich enthalten.

Continuation, l., die Fortdauer, Fortſetzung; **Continuative** = **Continuation**; **Continuátor**, ein Fortſetzer; **continuéll**, fortwährend, unaufhörlich; **continuét** oder **continuétur**, auf Arzneiverordnungen, der Kranke möge mit dem Gebrauche der Arznei fortfahren; **continuíren**, fortfahren, fortſetzen; **continuírlich** = **continuell**; **Continuität**, die Stätigkeit, Ungetrenntheit; von Röhrenknochen das mittlere Hauptſtück im Gegenſatz zu den Gelenkenden; **continúo**, it., Tk., anhaltend, fortdauernd; **Continúum**, l., etwas Fortwährendes, Ununterbrochenes; eine ſtätige Größe.

Conto, it., Kfſpr. (Mz. **Conti**, fälſchlich **Conti's**), die Rechnung; **Conto, a meta**, it., Kfſpr., Rechnung zur Hälfte, d. h. auf gleichen Gewinn und Verluſt; **c. corrénte**, it., **c. courant**, fr. (ſpr. — kurángh), die laufende Rechnung; **c. de gain et de perte** (ſpr. — dĕ ghängh —), die Gewinn- und Verluſtrechnung; **c. di compagnia**, it., die Geſellſchaftrechnung; **c. di rees**, portugieſiſche Rechnungmünze, 1 Mill. Rees = 1622 Thlr. preuß. Courant; **c. di stámpa**, it., Kfſpr., die Wechſelſtempelung-Rechnung; **c. di tempo**, die Rechnung auf (einige) Zeit; **c. finto**, eine erdichtete, muthmaßliche Rechnung; **c. loro**, ihre (eure) Rechnung; **c. mio**, meine Rechnung; **c. nostro**, unſere Rechnung; **c. nuóvo**, die neue Rechnung; **c. per diversi**, eine Rechnung über verſchiedene vermiſchte Kleinigkeiten, eine Rechnung für allerband; **c. pro erráta**, eine Rechnung über vorgefallene Fehler oder Irrungen, zu deren Ausgleichung; **Contór**, it. **contóro**, ſ. **Comptoir**; **Conto reguliren**, eine Rechnung unterſuchen, ſchließen.

Contorni, it., Mz., Umgebungen, Umgegend; **Contorniát-Münzen**, Randrinnen-Münzen, antike größere Münzen mit erhöhtem Rande; **Contórno**, der Umriß.

contorquíren, l., verdrehen, verzerren; **Contorsión**, die Verdrehung, Verzerrung; Ak., Verſtauchung, Vertretung, Verrenkung; **contórt**, zuſammengedreht, verzerrt; verwickelt; **Contortión** = **Contorsion**.

Conto saldíren, it., Kfſpr., eine Rechnung abſchließen und in Summe ziehen; **conto saldo**, der nach Abrechnung noch zu zahlende Reſt; **c separáto**, getrennte, beſondere Rechnung; **c. suo**, auf ſeine oder eigene Rechnung.

Contouche, fr. (ſpr. kongbutſch'), ein kurzer Hausrock für Männer; bei Frauen eine Art Ueberwurf.

Contour, fr. (ſpr. kontúhr), der Umkreis, Umriß; **contouriren** oder **contourniren**, den Umriß, die Rundung geben; verdrehen; **contournirt**, links gewendet (in der Wappenkunſt); verkünſtelt.

conto vecchio, it., Kfſpr. (ſpr. — weckio), die alte Rechnung; **c. vostro**, Ihre Rechnung

contra, l., gegen, entgegen.

Contraaperkúr, l., Ak., die Gegenöffnung (bei Heilung von Geſchwüren).

Contrabánde, ſ. **Contrebande**.

Contrabuch, l.-dtſch., das Gegenbuch.

Digitized by Google

Contracambio, it., ein Gegen- oder Rückwechsel, s. **Ricambio.**

contract, l., gelähmt, gliedlahm; **Contract**, s. **Contractus**; **contractibel**, zusammenziehlich, verkürzbar; **Contractibilität**, die Zusammenziehkraft, Rückziehkraft; **contractio**, At., eig. die Zusammenziehung, Verkürzung; **c. colli**, die Verkürzung des Halses; **c. femŏris**, die Verkürzung der Hüfte; **Contraction** = **contractio**; **contractiv**, zusammenziehend.

contractuell, l., vertragmäßig.

Contractur, l., eine Lähmung.

Contractus, l., ein Vertrag; **contractus accessorius**, ein Nebenvertrag; **c. assecurationis**, ein Versicherung-Vertrag; **c. bilaterālis**, ein zwei- od. beiderseitiger Vertrag; **c. bonae fidēi**, ein Billigkeit-Vertrag (auf Treu und Glauben); **c. censiticus**, ein Zinsvertrag; **c. chirographarius**, ein handschriftlicher Vertrag, ein schriftlicher Empfangschein über ein Darlehn; **c. claudicans**, ein hinkender, d. h. fehlerhaft gemachter Vertrag; **c. conducti**, s. **c. locati**; **c. emti**, ein Kauf-, An- oder Einkaufvertrag; **c. feudālis**, ein Lehnvertrag; **c. literālis**, ein in bestimmter Zeit schriftlich abzuschließender Vertrag; **c. locati**, ein Mieth- oder Pachtvertrag; **c. permutationis**, ein Tauschvertrag; **c. pignoratitius**, ein Pfandvertrag; **c. principālis**, ein Hauptvertrag; **c. retrovenditionis**, ein Vertrag über Gestattung des Wiederverkaufs; **c. simulātus**, ein Scheinvertrag; **c. stricti juris**, ein strenger oder förmlicher Vertrag; **c. unilaterālis**, ein einseitiger Vertrag; **c. usurarius**, ein wucherlicher Vertrag; **c. verbālis**, ein mündlicher Vertrag.

Contradicent, l., Rspr., der Gegner, Widersacher; **contradiciren**, widersprechen; **contradictio in adjecto**, ein Widerspruch im Beisatz oder Beiworte, z. B. kaltes Feuer, trockene Thränen ꝛc.; **Contradiction**, die Widersprechung, der Widerspruch; **contradictio symptomātum**, At., Widerspruch der Körperleiden oder Zufälle; **Contradictor**, der Widersprecher, Anwalt der Masse (eines Schuldners); **contradictōrisch**, widersprechend, widersprüchlich.

Contrādos, l., Rspr., eig. Gegenmitgift; Gegenvermächtniß des Mannes.

conträr, s. **contrair**; **Conträr-Buch**, ein Gegenrechnung-Buch.

Contraëxtension, l., die Gegenausdehnung, bes. bei Knocheneinrichtungen.

Contrafacent, l., eig. ein Entgegenhandelnder; ein Uebertreter einer Verordnung.

Contrafaction, l., die Nachahmung, Nachbildung, der Nachdruck (einer Schrift); **Contrafactur**, eine Schilderei, ein Bildwerk.

Contrafissūr, l., eine Gegenspalte, Gegenöffnung (bei Verwundungen).

Contrahent, l., ein Vertragschließer, Bündner; **Contrahenten**, Mz., Uebereinkommende, verhandelnde Theile; **Contrahentia**, Mz., At., zusammenziehende Mittel; **contrahiren**, eig. zusammenziehen, übereinkommen; Schulden **contrahiren**, Schulden machen.

Contraindicans, l., At., ein Gegenzeichen (in Krankheiten); **Contraindication**, eine Gegenanzeige; **contraindiciren**, gegenanzeigen, das Gegentheil anzeigen.

contrair(e), fr. (spr. konghträhr), entgegen, zuwider, widerwärtig; s. a. **au contraire.**

contra jus in thesi, l., Rspr., gegen einen unbestreitbaren Rechtsatz; **contra leges**, gegen die Gesetze, gesetzwidrig.

contralicitiren, l., überbieten, in den Kauf treten oder fallen.

Contralto, it., Tt., (fr. haute-contre) der Alt, die zweite Stimme, tiefere Weiberstimme; der Altsänger.

contramandiren, s. **contremandiren.**

contra manifesta jura, l., Rspr., wider bekannte Rechte.

contraminiren, s. **contreminiren.**

contranaturāl, l., widernatürlich; **contra natūram**, wider die Natur, naturwidrig.

Contrapart, s. **Contrepart.**

contraponiren, l., Kffpr., ab- oder zuschreiben, Bucheinträge berichtigen; in der Denklehre ein Urtheil umsetzen, d. h. aus einem verneinenden Urtheil ein bejahendes machen, und umgekehrt.

Contrapośaune, l.-dtsch., die tiefste Baßstimme in der Orgel.

Contraposition, l., die Gegensetzung, der Gegensatz; Kffpr., die Deckung einer Wechselschuld; Berichtigung eines Buchhaltungfehlers.

Contrapost, l., der Gegensatz in den bildenden Künsten; auch = **Antithesis.**

Contraprotest, l., Rspr., eine Gegenverwahrung, gerichtliche Sicherstellung für den Inhaber eines protestirten Wechsels.

Digitized by Google

Contrapunct, l., Tk., die Kunst des Tonsatzes, bes. des Stimmenwechsels.
contra rationem, l., gegen die Vernunft, vernunftwidrig.
Contraregularität, l., die Unregelmäßigkeit.
Contraria, l., Mz., Entgegensetzungen, Gegensätze; **contraria contrariis curántur**, Entgegengesetztes wird mit Entgegengesetztem geheilt (der Grundsatz der Allöopathie); **Contrarietät**, die Uneinstimmigkeit, Entgegnung; das Widereinanderseyn oder Widerstreben, der Widerspruch, Widerstreit; **contrariiren**, entgegensein, widerstreben; **Contrarium**, das Gegentheil, Widerspiel.
Contra-Schiffe, l.-dtsch., Schiffe, die zwischen außereuropäischen Staaten hin und herfahren.
contra sextum, nämlich **mandátum** oder **praeceptum**, l., gegen oder wider das sechste Gebot (sündigen oder gesündigt haben).
Contrasignatúr, l., die Gegenzeichnung, Mitunterschrift; **contrasigniren**, mitunterzeichnen, gegenzeichnen.
Contrast, fr., der Abstich, Gegensatz; in der Redekunst = **Antitheton**; **contrastiren**, entgegenstehen, abstechen.
Contrasubject, l., Tk., das Entgegengesetzte, der Gegensatz, zweite, untergeordnete Fugensatz.
Contratempo, s. **Contretem(p)s**.
Contra-Töne, l.-dtsch., Tk., tiefe Baßtöne unter dem großen C.
Contravallatión, l., der Gegenwall, die Gegenverschanzung.
Contravenient, l., der Uebertreter (eines Gesetzes); **Contravenienz**, die Uebertretung, Entgegenhandlung; **contraveniren**, s. **contreveniren**; **Contravention** = **Contravenienz**; **Contraventor**, der Uebertreter, Entgegenhandler.
Contraversión, l., die Umdrehung, Umwendung nach der entgegengesetzten Seite.
Contra-Violon, s. **Contreviolon**.
contravotiren, l., gegenstimmen.
Contrayerba, span., **contrayervae radix**, l., peruvianische Giftwurzel, auch Giftheil.
contre, fr. (spr. konghtr'), entgegen, dagegen.
Contre-Admirál, fr. (spr. konghtr'—), der Mit- oder Unter-Flottenführer.
Contre-Allée, fr. (spr. konghtr'—), eine Gegen- oder Seiten-Baumreihe.
Contre-Approchen, fr., Mz., Krk. (spr. konghtr'aproschen), Gegenlaufgräben, Gegensenken, Rüsselwerke.
Contrebalance, fr. (spr. konghtr'balánghß'), das Gegengewicht; **contrebalanciren**, das Gegengewicht oder die Waage halten.
Contrebande, fr. (spr. konghtr'bánghd'), die Verbotwaare; der Schleichhandel, die Schmuggelei; **Contrebandier** (spr. —banghdié), ein Schleichhändler oder Schmuggler; **contrebandiren**, schleichhandeln oder Schleichhandel treiben, schmuggeln.
Contrebaß, fr. (spr. konghtr'—), der Gegenbaß, Großbaß, die Großbaßgeige, s. **Contreviolon**; **Contrebassíst**, ein Gegen- oder Großbaßspieler.
Contrebatterie, fr., Krk. (spr. konghtr'—), die Gegengeschützbettung; der Gegengeschützwall, Gegenrost, Stürzrost.
Contrebille, fr. (spr. konghtr'bilj'), ein Gegenball, Widerschlagball (auf der Balltafel).
Contrebillet, fr. (spr. konghtr'billjä'), ein Gegenschein, eine Rückbescheinigung, die eine früher ausgestellte ungültig macht.
contrecarriren, fr. (spr. konghtr'—), entgegenarbeiten, entgegenwirken, widerstreben, in die Quere kommen.
Contrechange, s. **Contre-Echange**.
Contrechássis, fr. (spr. konghtr'schassíh), ein Gegen- oder Vorsenster.
Contrecoeur, fr. (spr. konghtr'köhr), die Hinterwand des Kamins; s. a. **à contre-coeur**.
Contrecoup, fr. (spr. konghtr'kuh), ein Gegenschlag, Rückprall; ein Querstrich.
Contrectatión, l., die Berührung, Betastung; das Stehlen; **contrectiren**, berühren, angreifen; entfremden, stehlen.
Contrebanfe, fr. (spr. konghtr'banghß'), s. **Contretanz**.
Contre-Echange, fr. (spr. konghtr'eschánghsch'), ein Gegentausch oder Einwechsel, Rückwechsel.
Contre-Epaulette, fr. (spr. konghtr'epolätt'), das Achselband ohne Bart.
Contre-Escarpe, fr., Krk. (spr. konghtrestárp'), der Gegenwall, die äußere Grabenböschung; die Außenwerke.
Contrefait, fr. (spr. konghtr'fäh), das Nachbild, Gemälde, s. **Conterfei**.
Contrefeu, fr. (spr. konghtr'föh), ein Feuer- oder Hitzschirm.
Contrefiche, fr. (spr. konghtr'fisch'), ein Strebebalken.
Contrefinesse, fr. (spr. konghtr'finéß'), eine Gegenlist.
Contrefort, fr. (spr. konghtr'fohr), ein Gegen- oder Strebepfeiler, eine Widerlage.

Digitized by Google

Contre-Fuge, fr.-dtſch., Tk. (ſpr. konghtr'—), eine Doppelfuge, Fuge mit zwei Hauptſätzen.

Contregarde, fr., Krk. (ſpr. konghtr'—), ein Schutzwall; das Stirnband.

Contrejour, fr. (ſpr. konghtr'ſchubr), das Gegenlicht.

Contrelettre, fr. (ſpr. konghtr'lettr'), ein Gegenbrief, Rückſchein, eine Rückverſicherung.

Contremandement, fr. (ſpr. konghtr'manghd'mángh), ein Gegenbefehl; **contremandiren**, gegenbefehligen, abſagen, abſtellen.

Contremarque, fr. (ſpr. konghtr'mark'), ein Gegenzeichen; Stempelzeichen auf Waaren; ein Billet, welches man bei'm Herausgehen aus Schauſpielhäuſern während der Zwiſchenacte u. dgl. erhält, um wieder eingelaſſen zu werden; **contremarquiren**, mit Gegenzeichen verſehen.

Contre-Marſch, fr. (ſpr. konghtr'—), ein Gegenmarſch, eine entgegengeſetzte Bewegung.

Contremine, fr. (ſpr. konghtr'—), eine Gegenmine, Gegenſprenggrube; Gegenliſt; **Contremineur** (ſpr. —minöyr), ein Gegenſchanzgräber, Gegenſprenger; ein Gegenarbeiter, Entgegenſtrebender, Widerſacher; **contreminiren**, gegenſchroten, Gegenminen anlegen; Gegenliſt gebrauchen, liſtig entgegnen oder entgegenſtreben.

Contreopoſitiön, fr. (ſpr. konghtr'—), eine mit der Oppoſition gehende Partei, die aber von anderen Principien als dieſe ausgeht.

Contreordre, fr. (ſpr. konghtr'ordr'), ein Gegenbefehl.

Contreparáde, fr. (ſpr. konghtr'—), die Abſchirm, Wehr (in der Fechtkunſt); **contrepariren**, wehren, abſchirmen.

Contrepart, fr. (ſpr. konghtr'—), der Gegner oder das Gegentheil; **Contrepartie**, Tk., die Gegenſtimme: Kiſſpr., das Gegenbuch.

Contrepas, fr. (ſpr. konghtr'pah), der Gegenſchritt, ein falſcher Tanzſchritt.

Contrepaſſation, fr. (ſpr. konghtr'paſſaßiöngh), die Rückabtretung, beſ. eines Wechſels.

Contrepente, fr., Krk. (ſpr. konghtr'pánght), ein umgekehrtes Glacis.

Contrepied, fr. (ſpr. konghtr'pié), die Gegen- oder Rückſpur; das Widerſpiel.

Contrepilaſter, fr. (ſpr. konghtr'—), ein Gegen- oder Nebenpfeiler.

Contrepoids, fr. (ſpr. konghtr'poá), das Gegengewicht, die Gleichgewicht-Stange (der Seiltänzer).

Contrepoſitiön, ſ. **Contrapoſition**.

Contrerevolutiön, fr. (ſpr. konghtr'—), die Rück- oder Gegenumwälzung; der Umſturz einer neuen Staatsverfaſſung (gewöhnlich in antirepublikaniſchem oder antiliberalem Sinne); **contrerevolutionär**, gegenumwälzend.

Contreronde, fr., Krk. (ſpr. konghtr'ronghd'), die Gegenrunde, zweite Runde zur Beobachtung der erſten.

Contreruſe, fr. (ſpr. konghtr'rüß'), die Gegenliſt.

Contreſalut, fr. (ſpr. konghtr'ſalü), die Gegenbegrüßung.

Contreſcarpe, ſ. **Contre-Eſcarpe**.

Contreſens, fr. (ſpr. konghtr'ſángh), Gegen- oder Widerſinn, Unſinn.

Contreſignál, fr. (ſpr. konghtr'—), ein Gegenzeichen; **contreſignaliſiren**, ein Rück- oder Gegenzeichen geben; **Contreſigne** (ſpr. —ſinn'), das Feldgeſchrei; **contreſigniren**, ſ. **contraſigniren**.

Contretanz, fr. **contre-danse** (ſpr. konghtr'danghß'), ein Gegen- oder Reihentanz, Wechſeltanz, Reigen, eig. wo ſich die (je 2) Paare gegenüberſtehen; dann auch Ecoſſaiſe, Françaiſe ꝛc.

Contretem(p)s, fr. (ſpr. konghtr'tangh), it. **Contratempo**, ein unzeitiger, widerwärtiger Vorfall, Unfall; eine unzeitige Unterbrechung des Pferdes in ſeiner ſchulgerechten Bewegung; (bei'm Fechten) ein zu unrechter Zeit angebrachter Stoß; Tk., die Verzögerung, Rückung des Zeitmaßes.

Contreterraſſe, fr., Krk. (ſpr. konghtr'—), ein Gegen-Erdwall.

Contretranchée, fr., Krk. (ſpr. konghtr'tranghſché), eine Gegenſenke, ein Gegen-Laufgraben.

Contrevallatiön, ſ. **Contravallation**.

Contrevenant, fr. (ſpr. konghtr'wenángh), = **Contravenient**; **contreveniren**, zuwiderkommen, zuwiderhandeln, übertreten, ſ. **contraveniren**.

Contrevent, fr. (ſpr. konghtr'wángh), ein Windſchirm, Windfenſterladen.

Contreviolon, fr. (ſpr. konghtr'wiolóngh), der Gegenbaß, die große Baßgeige.

Contrevíſite, fr. (ſpr. konghtr'w—), ein Gegenbeſuch (mißbräuchliche Anwendung des franzöſiſchen Wortes, welches Gegenbeſichtigung bedeutet).

contribuábel, —**ble**, ſr., ſteuerbar, ſteuerpflichtig; **Contribuent**, ein Beiſteuernder, Beiſteuerer, Beiträger; **Contribuenten**, Mz., Beiſteuernde; **contribuiren**, beiſteuern, beitragen; mitwirken, befördern; **Contributiön**, die Bei-

steuer, der Steuerbeitrag; die Kriegs- oder Land(es)steuer, Schatzung; in **Contribution** setzen, besteuern, brandschatzen; **Contributiön(s)pfund**, ehem. österreichische Rechnungmünze = 13 Guld. 48 Kr. rhein. oder 8 Thlr 1⅓ Sgr. pr. C.; **contributiv**, beisteuernd, beitragend, mitwirkend.

con tristézza, it., Tk., mit Traurigkeit oder Betrübniß, traurig, schwermüthig.

contrit, l., zerrieben; zerknirscht, reuig; **Contritiön**, die Zerknirschung, tiefempfundene Reue.

Contröle, fr., die Gegenrechnung, das Gegenverzeichniß; die doppelte Rechnungführung; das Gegenbuch; die Ueberwachung; Gegenaufsicht eines Beamten über den anderen; **Contröleur** (spr. kongtrolöhr), ein Gegenrechner, Gegenschreiber; **controliren**, gegenrechnen; überwachen; **Contröl-Stempel**, im Forstwesen der Stempel, womit die zu fällenden Bäume bezeichnet werden.

Controvérs und **Controvérse**, l., ein Gelehrtenstreit, eine Streitsache; **controversia verbörum**, Rspr., ein Wortstreit; **controversiren**, streiten, Streitschriften wechseln; **Controversist**, ein Streiter, Glaubenstreiter, Kampfredner, Streitschriftler; **Controvérs-Predigt**, eine Streitpredigt; **controvertiren** = **controversiren**; **Controvertist** = **Controversist**.

Contubernäl(is), l., ein Stubengeselle, Stubengenosse; **Contubernalität**, die Stubengesellschaft, Stubengenossenschaft; **Contubernium**, die Stubengesellschaft.

Contumacia, l., **Contumäz**, die Widerspänstigkeit oder Widerspänigkeit; das Ausbleiben oder Nichterscheinen (vor Gericht); die Prüfung(szeit) oder Siechprobe wegen Pest- und anderer Ansteckung oder Krankheit; daher **Contumäz** halten, die Prüf(ungs)frist abwarten, die Siechprobe aushalten; **contumaciren**, wegen Nichterscheinens klagen; wegen versäumter Rechtschuldigkeit verwerfen; **contumacïter**, ungehorsam, halsstarrig; **Contümax**, ein Halsstarriger, Nichtachter; **Contumäz** = **Contumacia**; **Contumäz-Cordon** (spr. —kordongh), eine Sonderkette; **Contumäz-Häuser**, Siechsonden oder Sonderhäuser.

Contumelïe, l., die Mißhandlung, Beschimpfung, Beleidigung; **contumeliös**, schimpflich.

contundiren, l., quetschen, zerquetschen.

Conturbatiön, l., die Verwirrung, Bestürzung; **conturbativ**, verwirrend, beunruhigend; **conturbiren**, verwirren.

Contusiön, l., eine Quetschung, leichte Verwundung.

Contütor, l., Rspr., der Mitvormund.

Cönus, l., ein Kegel.

Convalescént, l., ein Genesender; **Convalescénz**, die Genesung, Gesundung; **convalesciren**, genesen, gesunden; **Convalescirte**, Mz., Genesene.

Convallaria, l., die Maiblume.

con variazióni, it., Tk., mit Veränderungen oder Abänderungen (der Hauptweise).

convenäbel, —ble, fr., passend, anständig, schicklich, zuträglich, rathsam; **Convenance** (spr. konghwenánghß'), die Schicklichkeit, Wohlanständigkeit, Bequemlichkeit.

Convenatiön, l., die Koppeljagd, Mitjagd.

Convenïenz = **Convenance**.

conveniren, l., übereinkommen, passen, sich schicken; **convenirend**, passend, schicklich; im nicht **convenirenden** Falle, wenn es nicht paßt, nicht angemessen ist, nicht gefällt.

Convént, l., der Verein, die Zusammenkunft, Versammlung, bes. Reichs- oder Staatsversammlung; vorzugsweise der französische **Nationalconvent**, eine revolutionäre Ständeversammlung; die Gesammtheit der Mönche und Nonnen eines Klosters; die Klosterwohnung selbst; **Conventbier**, das Bier der Conventualen oder Klosterbrüder, dem stärkeren Bier, welches die eigentlichen Patres tranken, entgegengesetzt, s. a. **Covent**; **Convénte**, Mz., Zusammenkünfte von (evangelischen) Pfarrern unter einem Inspector oder Metropolitan; **Conventikel**, **conventiculum**, ein Winkelverein, eine Winkelversammlung, geheime, verbotene Zusammenkunft.

Convention, l., die Uebereinkunft, der Vergleich, Vertrag; **conventionäl**, herkömmlich, üblich, auf Uebereinkunft beruhend, vertragmäßig; **Conventionäl-Strafen**, übereinkömmliche, vertragmäßige Strafen; **conventionell** = **conventional**; **Conventiön(s)-Geld**, Uebereinkunftgeld (nach einer Uebereinkunft deutscher Reichsstände im Jahre 1750 gepägt); **Conventiön(s)-Klage**, die Vorklage, erste Klage des Klägers; **Conventiön(s)-Thaler**, ein Uebereinkunft-Thaler zu 1 Thaler 8 gGr.

Conventuäl, **conventuälis**, l., ein Klosterbruder, Stiftsherr, Stiftsglied; **Conventuälen**, Mz., Klosterpersonen;

Digitized by Google

Conventuälin, eine Klosterfrau, Stiftsfrau; **conventuälis ecclesia**, jede Klosterkirche; jede Kirche, worin nur ein Klostergeistlicher den Gottesdienst hält, = **Collegiat-Kirche**; **Conventualität**, die Klösterlichkeit.

Conventus, s. **Convent.**

convergent, l., sich gegen einander neigend, annähernd, zusammenlaufend (von Linien); **Convergenz**, die Gegenneigung, gegenseitige Annäherung (zweier Linien zu einander), das Zusammenlaufen; **convergiren**, sich zu einander neigen, annähern, zusammenlaufen.

Conversa, l., eine Bekehrte, Uebergetretene.

conversäbel, l., umgänglich, verkehrlich.

Conversation, l., die Unterhaltung, Unterredung, der Umgang, Verkehr; **Conversation(s)-Lexikon**, allgemeines Sachwörterbuch; **Conversation(s)-Sprache**, die Unterhaltungs-, Umgangs- od. Gesellschaftssprache; **Conversation(s)-Stücke**, bürgerliche Schauspiele, Gesellschaftsgemälde; **Conversation(s)-Ton**, der Gespräch-, Unterhaltungs- oder Umgangston; **Conversatorium**, ein Unterhaltunggzimmer und Unterhaltungverein, eine Sprechgesellschaft.

Conversion, l., die Bekehrung; bei Staatsschuldscheinen die Herabsetzung des Zinsfußes, Zinsenminderung.

conversiren, fr., sich mündlich unterhalten, unterreden; **conversiv** = **conversabel.**

Conversus, l., ein Bekehrter, kirchlicher Ueberläufer; **convertibel**, umkehrbar, verwechselbar; **Convertibilität**, die Umkehrbarkeit, Wechselbarkeit; **convertiren**, umändern, umkehren, bekehren; **Convertit** = **Conversus**; **Convertite** = **Conversa.**

convex, l., runderhaben, gewölbt, bauchig; **convex-concav**, hoch- und hohlrund; **convex-convex**, doppelt-hochrund, linsenförmig; **Convex-Gläser**, erhabene Linsengläser, die entweder auf einer od. auf beiden Seiten eine kugelförmig erhabene Krümmung haben; **Convexität**, die Runderhabenheit, Bogenfläche, Linsenförmigkeit; **Convex-Spiegel**, der erhabene oder Kugelspiegel.

Convicien, l., Mz., Schmähungen; **convicitiren**, schmähen, lästern; **Convicium**, die Schmähung, Lästerung.

Convict, l., Freitisch für unbegüterte Hochschüler; der Ort, wo dieser von einer größeren Anzahl solcher Hochschüler zusammen genossen wird.

Conviction, l., Rspr., die Ueberführung eines Beklagten oder Beschuldigten.

Convictorist, l., ein Freitischgänger, Tischgenosse; **Convictorium**, ein Speisesaal, Eßzimmer für Viele; Eß- oder Freitisch auf Hochschulen.

Convictus, l., ein Ueberführter, Ueberwiesener, s. **Confessus.**

con vigöre, it., Tk., mit Lebhaftigkeit, Kraft, Ausdruck.

conviniren, l., Rspr., überzeugen, überführen.

Convive, fr. (spr. konghwiw'), der Gast.

con vivézza, it., Tk., mit Lebhaftigkeit, lebhaft.

Convivialität, l., die Schmauslust, Geselligkeit, Tafelfreude; **conviviren**, zusammen speisen, schmausen; **Convivium**, ein Gastmahl, Schmaus, Gelage.

Convöcans, l., ein Zusammenberufer, bes. seiner Gläubiger; **Convocation**, die Zusammenrufung; **convociren**, zusammenrufen.

Convoi, fr. (spr. konghwoá), die Sende, Sendschaft, Geleitung, Begleitung, Bedeckung, das Geleit; ein Geleit- oder Beschirmungschiff; die Zufuhr von Mund- oder Kriegsvorräthen; **Convoi-Brief**, der Abfertigungschein, der einer Waare zur Versendung von dem einen Orte nach dem anderen gegebene Begleitschein; **Convoi-Loopers**, Mz., in Holland die vom Staat angestellten Ausfertiger von Aus- und Einfuhrscheinen.

Convoitise, fr. (spr. konghwoátibs'), die Begehrlichkeit oder Begierlichkeit, Lüsternheit.

Convolatilisation, barb.-l., die Mitverflüchtigung.

Convolút, l., ein Bündel, Pack, eine Rolle von Schriften; **Convolution**, die Zusammenwickelung, Aufrollung, die wirbelartige Bewegung.

Convolvülus, l., die Winde, eine Pflanzengattung; **convolvülus intestinörum**, Ak., die Verschlingung der Eingeweide.

Convoy, s. **Convoi**; **Convoyer**, engl. (spr. —wöier), ein bewaffneter Begleiter, bes. Postbegleiter; **convoyiren**, fr. (spr. konghwóaj—), begleiten, geleiten.

convulsibilitas, l., Ak., die Muskelunruhe; **convulsio cerealis**, die Kriebelsucht; **c. gravidärum**, Krämpfe der Schwangeren; **Convulsion**, die Zuckung, Verzuckung, der Gliederkrampf;

Digitized by Google

convulsio neonatorum, Krämpfe der Neugeborenen, Jammer; **Convulsionär**, fr., ein Verzückter; **convulsiones**, Mz., Zuckungen, Krämpfe; **convulsio puerperārum**, Krämpfe der Gebärenden; **c. thorācis**, At., Brustkrampf; **convulsivisch**, krampfhaft.

con zelo, it., Tk., mit Eifer, eifrig.

Conzo oder **Congio**, it. (spr. kónscho), ein venezianisches, etwas über einen Eimer enthaltendes Flüssigkeitmaß.

Coom oder **Coomb**, engl. (spr. kuhm), ein englisches Getreidemaß von 4 Buschel oder Scheffeln.

Coopérateur, fr. (spr. —ratöhr), ein Mitarbeiter, Amtgehilfe, bes. Kirchengehilfe; **Cooperation**, l., die Mitwirkung; **Cooperātor** = **Coopérateur**; **Cooperatrice**, fr. (spr. —ratriß'), eine Mitarbeiterin; **cooperiren**, mitarbeiten, helfen.

Cooptation, l., die Aufnahme oder Wahl von Mitgliedern (durch die übrigen Mitglieder der Gesellschaft); **cooptiren**, annehmen, erwählen.

Coordinaten, barb.-l., Mz., in der Größenlehre gemeinschaftliche Benennung einer Abscisse und der dazu gehörigen Ordinate.

Coordination, l., die Beigesellung, Gleichstellung; **coordiniren**, beigesellen, gleichsetzen, zuordnen.

Copaiva- oder **Copahubaum**, der amerikanische oder brasilische Balsambaum.

Copāl, mexic., ein wohlriechendes, dem Bernstein ähnliches Baumharz aus Ost- und Westindien, China und Afrika.

Copalchirinde, eine etwas bittere, wohlriechende, stärkende, der Cascarillrinde ähnliche Rinde von Croton Pseudochina.

Copartition, barb.-l., Theilung desselben Ganzen nach anderen Rücksichten.

copēilich, abschriftlich.

Copēk oder **Kopēke**, eine russische Münze, ungefähr 3 Pfennige an Werth, 100 = 1 Rubel.

Cōpel = **Copula**.

copérto, it., Tk., gedeckt oder bedeckt, zugedeckt (von gedämpften Pauken).

Cōpet, ein Fruchtmaß in Waadt und Neufchatel.

Cophōsis, s. **Kophosis**.

Copia, l., **Copie**, eine Abschrift, Abschreibung; Nachbildung, Nachzeichnung; **copia auscultāta**, eine durch Vor- und Nachlesen beglaubigte Abschrift; **Copiāl-Buch**, das Abschreib- oder Abschriftenbuch; **Copialien**, Mz., Abschreibereien und Abschreibegebühren; **copia vidimāta**, eine beglaubigte Abschrift; **Copie**, s. **Copia**.

copiōs, l.-fr., reichlich, zahlreich, überflüssig.

Copir-Buch = **Copial-Buch**; **copiren**, abschreiben, nachzeichnen; **Copirung**, die Abschreibung, Abschrift, das Abschreiben, Nachbilden, Nachzeichnen; **Copist**, ein Schreiber, Abschreiber; **Copisterei**, die Abschreiberei, Nachahmerei.

Coppa, ein Getreidemaß in Ancona = $^{5}/_{6}$ Berl. Scheffel; ein Hohlmaß in Brescia, 4 C. = 1 Quarto = $3^{1}/_{2}$ Berl. Quart, in Mailand 40 C. = 1 Pinta = $^{1}/_{10}$ Quart, in Turin 8 C. = 1 Emine oder 3 Berl. Quart; **Coppo**, Oelmaß in Lucca, = 364 Pfund.

Copremesis, s. **Koprem**.

Coprocritica, s. **Koprokritika**.

Copropriētät, l., die Miteigenheit, das Miteigenthum; **Copropriētair**, fr. (spr. —etähr), der Miteigenthümer.

Coprorrhöe, **Coprosclerōsis**, s. **Koprorrhöe**, **Koprosklerosis**.

Copŭla, l., das Band, Bindewort, der Bindebegriff; **copŭla carnālis**, Rspr., die fleischliche Vermischung; **Copulation**, die Verbindung, Verehelichung, Trauung, Vermählung; Rdk. = **Ploce**; **copulativ**, anreihend, vereinigend, verbindend; **Copulātor**, der Verbinder, trauende und einsegnende Geistliche; **copuliren**, verbinden; Reiser (schräg) zusammenfügen; trauen, vermählen, zur Ehe einsegnen.

Copy-holders, engl., Mz. (spr. kóppi-hóhlders), Zins- od. Erbpächter (in England)

Copyright, engl. (spr. köppireibt), das Verlagsrecht; **Copyright-Bill**, das Verlagsrecht-Gesetz.

coq à l'âne, fr. (spr. kok a l'ahn), eig. Hahn zum Esel; Verbindung ungleicher, widersinniger Dinge, ungereimte Rede, verkehrte Antwort.

coque, l., At., koche.

coque du village, fr. (spr. kok dü willáhsch'), der Dorfhahn; Hahn im Korbe.

coquelicot, fr. (spr. kok'likóh), eig. hahnkammroth, hochroth wie wilder Mohn, Korn- oder Klatschrosen.

Coqueluche, fr. (spr. kok'lüsch'), der Keuchhusten.

Coquerelles, fr., Mz. (spr. kok'räll), in Hülsen oder Kelchen steckende Haselnüsse (Wappenkunst).

coquet, fr. (spr. kokétt), gefallsüchtig.

Digitized by Google

reizgierig, liebelnd, verbuhlt; **Coquétte**, eine Gefallsüchtige, Fanglustige, Lockerin, Anglerin; **Coquetterīe**, die Gefallsucht, Eroberungslust, Fanglust, Liebelei, Buhlkunst; **coquettiren**, buhlen, liebeln, gefallsüchtig sein oder sich so bezeigen.

Coquillage, fr. (spr. kokilljáhsch'), Muschelwerk, Muschelarbeit (als Verzierung an Wänden ꝛc.); **Coquille** (spr. kokilj'), eine Muschelschale; auch die Zündpfanne an Mörsern und Kanonen; **Coquillon** (spr. kokilljóngh), Muschelsilber.

Coquin, fr. (spr. kokángh), ein Schelm, Schuft, Schurke; **Coquine** (spr. kokihn'), eine lüderliche Dirne; **Coquinerie** (spr. kokin'rih), die Schelmerei, Schurkerei, ein schlechter Streich.

Corăces, l., Mz., die Krähenvögel; das Rabengeschlecht.

Coraciten = **Belemniten.**

coralina corsicāna, l., korsisches Moos, Wurmmoos oder Wurmtang; **c. officinālis**, Korallenmoos; **corallinum album**, weiße Korallen; **cor. rubrum**, rothe oder Blut-Korallen.

Coralliniten und **Coralliten**, Mz., versteine(er)te Korallen oder Korallenversteine(er)ungen; korallenähnliche Gebilde.

cōram, l., vor oder in Gegenwart; **coram** nehmen, auch wohl **coramisiren**, vornehmen, zur Rede stellen, ausschelten; **coram notario et testibus**, vor Notar und Zeugen; **c. populo**, vor dem Volke; **c. senātu**, vor dem Rathe oder in der Rathsversammlung.

coränzen, auch **curänzen** (angeblich von **coramsen** oder **coramisiren**, oder auch von **carena**, Buße durch Fasten ꝛc.), ausschelten, ausprügeln.

Córba, Weinmaß von 40 Quart und Getreidemaß von 1 Scheffel zu Bologna.

Corbeille, fr. (spr. korbéllj'), ein Körbchen; der Brautschmuck; Krk., ein kleiner Schanzkorb.

Corbillard, fr. (spr. korbilljáhr), ein großer Reisewagen, hinten mit einem Korbe; ein Kammerwagen; auch ein Leichenwagen.

Corbillon, fr. (spr. korbilljóngh), ein Körbchen ohne Henkel; das Körbchenspiel, ein französisches Gesellschaftsspiel.

Corcelet, fr. (spr. korß'lä), ein leichter Küraß.

cordāt, l., herzlich, bieder, aufrichtig; herzförmig.

Corde, s. **Chorde.**

Cordelat, fr. (spr. kord'láh), ein grobes Zeuch aus Spanien und Languedoc.

Cordelier, fr. (spr. kord'lieh), eig. ein Strickmönch, Franciskaner, (wegen des Strickgürtels); Mitglied eines revolutionären Clubs während der ersten französischen Revolution, der sich im Franciskanerkloster in Paris versammelte; **Cordelière** (spr. —liähr'), ein geknöteltes Frauenhalsband; **cordelirt**, zwirnen; **cordelirt**, gezwirnt (Seide).

Cordélle, fr., eine Schnur, Leine.

cordiāl, fr., herzlich, traulich; **Cordiāle**, l., Nt., ein Herzstärkmittel, eine Herzstärkung; **Cordialität**, die Herzlichkeit, Traulichkeit, Biederherzigkeit; **cordialiter** = **cordial.**

Cordierīt, s. **Dichroit.**

Cordifolium, l., das Herzblatt (eine Blume mit herzförmigem Blatte); **cordiförm**, herzförmig.

Cordillera, span. (spr. kordiljéhra), ein Kettengebirge, eine Gebirgkette (z. B. Cordillera de los Andes, Andeskette).

Cordin, Paradiesholz, s. **Aloeholz.**

cordis basis, l., Nt., der Herzgrund; **c. conus**, die Herzspitze; **c. ventriculi**, Mz., die Herzhöhlen, Herzkammern.

Cordon, fr. (spr. kordóngh), die Schnur, bes. Hutschnur; Truppenkette (z. B. gegen Pest), Gränzbesatzung, Wehrlinie; **Cordonist**, ein Gränzer, Gränzbesetzer, Gränzsoldat.

Cordovān, **Corduān**, **Cordovāer Leder**, das sonst vorzüglich in der spanischen Stadt Córdova von Arabern und Mauren aus Bock- und Geisefellen bereitete Leder (daher das französische cordonnier, Schuster).

Cords, engl., Mz., schwere baumwollene oder manchesterartige Zeuche von verschiedener Gattung.

Corduān, s. **Cordovan.**

cor enórme, l., Nt., ein übergroßes Herz, eine Herzerweiterung.

coriacēisch, l. **coriacēus**, lederartig

Coriander, l. **coriandrum**, das Schwindelkraut, Wanzendill.

Coriaria, l., die Gärbermyrte, der Gärberstrauch.

Corinne, eine Art der Gazellen.

Corinthen, richtiger **Korinthen** (von der Stadt Korinth in Griechenland), kleine Rosinen ohne Kerne.

Coriphäus, s. **Koryphäus.**

corium phlogisticum, l., Nt., das Entzündungfell, die Speck- oder Lederhaut.

Cormorān, fr., der Seerabe, schwarze Pelikan oder die schwarze Kropfgans.

Digitized by Google

Cornac, ein Elephantenführer.
Cornádo, ſpan., eine ſpaniſche Münze, ungefähr ¼ **Maravedi** oder 1 Pfennig.
Cornamúſa, it., Tk., eine Art Sackpfeife.
Cornard, fr. (ſpr. kornábr'), ein Gehörnter, Hahnrei; **Cornardiſe**, die Hahnreiſchaft.
Cornĕa, l., Ak., die Hornhaut; **cornĕa conĭca**, die Kegel-Hornhaut; **Corneïtis** (falſch ſtatt **Cerakitis**), die Hornhaut-Entzündung.
Cornét, fr., ein Reiter-Fähndrich, Standartenträger, Start- oder Flackerjunker; **Cornétte**, die Reiterfahne, Standarte; Compagnie; eine weibliche Nacht- oder Schlafhaube; **Cornettes**, fr., Mz. (ſpr. korneït), Bergſpitzen.
Cornettino, it., Tk., ein Zinkchen, kleines Krummhorn; **Cornettiſt**, ein Zinkenbläſer; **Cornétto**, ein Krummhorn, Zinken.
Corniche, fr. (ſpr. kornihſch'), der Karnies, Simskranz.
Cornicŭlum, l., ein kleines Horn, Fühlhorn.
Cornière, fr. (ſpr. korniähr'), die Einkehle, Keblrinne.
cornigérisch, l., horntragend, gehörnt.
Cornin, der wirkſame Stoff der Wurzelrinde von Cornus florida.
Corno, it., das Horn; **corno di caccia** (ſpr. —kátſcha), ein Jagdhorn; eine Herzogsmütze, wie ſie der Doge von Venedig trug.
cornu alcis, l., Elenshorn; **c. cervi**, Hirſchhorn; **c. c. praeparātum**, zubereites Hirſchhorn; **c. c. raspātum**, geraspeltes Hirſchhorn; **c. c. tornātum**, abgedrehtes oder gedrechſeltes Hirſchhorn, Hirſchhornſpäne; **c. c. ustum**, gebranntes (ſchwarzgebranntes) Hirſchhorn; **c. c. u. album**, weißgebranntes Hirſchhorn; **cornu copĭae**, das Füllhorn, Fruchthorn, ein Zeichen des Ueberfluſſes; **c. cutanĕum**, Ak., ein Hauthorn, hornartiger Hautauswuchs; **c. labiāle**, Lippenhorn, hornartige Lippenwarze.
Cornuliten, Mz., Hörnerſteine, hornförmige Verſteine(er)ungen.
Córnus, l., Hartriegel (ein Strauch); der Cornelkirſchenbaum.
Cornût(us), l., ein Gehörnter oder Hörnerträger; Hahnrei; Halbgeſell der Buchdrucker, der noch nicht **poſtulirt**, d. h. ſich einem koſtſpieligen (an mehren Orten verbotenen) Kunſtmißbrauche unterworfen hat; **Cornūtus**, ein gehörnter Schluß, Doppelſchluß, = **Dilemma**.
Corny, ein Fruchtmaß auf Ceylon.
Corólla, l., das Kränzchen, die Blumenkrone; **Corollarium**, ein Zuſatz, eine Zugabe; **corollitiſch**, Bk., mit Blättern und Blumen, mit Laubwerk verziert oder bekränzt, umlaubt, laubgeſchmückt.
Coróna, l., die Krone, der Kranz; **coróna clericālis**, die prieſterliche Würde, = **Tonſur**; **corónae**, Mz., Kronen, Kronlampen und Kronleuchter.
Coronatio, l., die Krönung, Aufſetzung des Brautkranzes bei Einſegnung der Ehen in der griechiſchen Kirche.
coróna Veněris, l., Ak., eig. Venuskrone, Venusblüthen am Rande der Haare.
Coroner, engl. (ſpr. kórroner), ein Leichenbeſchauer, Todtenrichter; **Coroner's Jury** (ſpr. — dſchuri), Leichenſchauergericht, das über plötzliche und verdächtige Todesarten entſcheidet.
Coronilla, ſpan. (ſpr. —nílja), ein ſpan. Goldſtück, ungefähr = 1 Speciesthaler.
coroniren, l., krönen.
Coroza, ſpan. (ſpr. koródſa), die Spitzmütze der Verbrecher bei den **Autos da Fé**, mit Flammen bei den zum Scheiterhaufen, und ohne Flammen bei den zu geringeren Züchtigungen Verurtheilten.
corpŏra amórpha, l., Mz., eig. geſtaltloſe (noch kryſtalliſirbare) Körper; **c. articulāria**, Mz., Ak., Gelenkmäuſe.
Corporál, barb.-l. (oder verd. aus dem franz. caporal), ein Obmann, Rott- oder Zugmeiſter.
Corporāle, barb.-l., das Linnentuch, worauf Meßprieſter den Kelch ſetzen; **Corporāl-Futter**, das Käſtchen zur Aufbewahrung des geweihten Meßtuchs.
Corporalität, barb.-l., die Körperlichkeit.
corpŏra Santoriāna, l., Mz., Ak., Köpfchen der Gießbeckenknorpel.
Corporálſchaft, die Rotte, Rottſchaft.
Corporatión, fr., die Körperſchaft, Sammtung (altdeutſch), Gemeinheit, eine geſellſchaftliche Verbindung; **corporell**, körperlich, leiblich; **corporelle Strafe**, die Leibesſtrafe.
Corporificatión, fr., die Verkörperung, ſcheidekünſtliche Verwandlung aus einem flüſſigen Körper in einen feſten; **corporificiren**, ſ. **corporiſiren**; **Corporiſatión** = **Corporificatión**; **corporiſiren**, verkörpern, verdichten.
Corps, fr. (ſpr. kohr), der Körper, Heerhaufe; die Geſammtheit; auf Univerſitäten Landsmannſchaft, im Gegenſatz zu den Burſchen; **corps à corps**, Mann gegen Mann; **c. d'armée**, das Hauptheer; **c. de bataille** (ſpr. — ba-

Digitized by Google

tálj'), das Haupt- oder Mitteltreffen; **c. de garde**, der Wachhaus oder eine ausgestellte Wache; **c. de génie** (spr. —schenih), der Rüstbaum; die Rüstschar; **c. de logis** (spr. —loschih), der Haupttheil oder das Mittelgebäude eines Palastes oder Schlosses; **c. de place** (spr. —plaß'), der Hauptwall, der innere Theil einer Festung; **c. de réserve**, das Hinter- oder Rückhalttreffen, der Rückhalt; **c. détaché** (spr. —detascheh), eine Sendschar, entsendete Schar, ein abgesonderter, entsendeter Heerhaufe; **c. diplomatique** (spr. —tik), der Gesandtenverein, die Gesandtschaften, die sämmtlichen Gesandten an einem Hofe; **c. législatif** (spr. —lesch—), der gesetzgebende Körper, Gesetzgeber-Verein, die Gesetzgeber-Versammlung; **c. volant** (spr. —wolángh), ein fliegendes, d. h. aus leichten oder leicht beweglichen Truppen bestehendes Heer.

corpulent, l., wohlbeleibt; **corpulentia carnōsa**, At., die Muskelstärke; **c. saginōsa**, die Fettsucht, Vollleibigkeit; **Corpulenz**, die Wohlbeleibtheit, Dicke.

Corpus, l., der Leib, Körper; eine Druckschriftart; **corpus albuminōsum caseōrum**, pflanzlicher Käsestoff; **c. catholicōrum**, die Gesammtheit der katholischen (ehemaligen) Reichsstände Deutschlands; **c. constitutiōnum imperiālium**, die Sammlung kaiserlicher Reichsabschiede; **Corpuscŭla**, Mz., kleine Körperchen; At., knöcherne oder drüsenartige Theilchen; **corpuscŭla primitiva** = **Atome**; **Corpuscularier**, ein Urstofflehrer, Freund oder Anhänger der Urkörperlehre; **Corpuscular-Philosophie**, die Urkörperlehre, = **Atomistik**; **Corpuscŭlum**, ein Körperchen; **corpus delicti**, der Gegenstand eines Verbrechens, Thatbestand, Frevelbeweis; **c. domini**, der Leib des Herrn (Jesu Christi); **c. evangelicōrum**, die Gesammtheit der evangelischen oder protestantischen Reichsstände; **c. juris**, ein Rechtskörper, Rechtsgebäude; Justinian's (römisches) Gesetzbuch; **c. j. canonici**, das Kirchengesetzbuch, der Inbegriff des päpstlichen Kirchenrechts; **c. j. civilis**, eine Sammlung bürgerlicher Gesetze; **c. quadrātum**, eig. ein viereckiger Körper; ein vierschrötiger Mensch.

Corradiation, l., die Strahlenvereinigung in einem Punkte.

Corrēa, l., eine Mitschuldige; **correāl**, mitschuldig; **Correāl-Verbindlichkeit**, eine gemeinschaftliche Verbindlichkeit; **Correarius**, vormals der Procurator eines Bischofs, Abtes, Klosters ꝛc.; der Bote desselben.

correct, l., richtig, fehlerfrei; **Correctheit**, die Richtigkeit, Regelmäßigkeit, Fehlerlosigkeit, bes. Sprachrichtigkeit; **Correction**, die Berichtigung, genaue Bestimmung; Zurechtweisung, Züchtigung; **Correctionar**, fr., ein Züchtling, Sträfling zur Besserung; **Correctionārin**, eine Sträf- oder Züchtlingin; **correctionell**, zuchtsträflich, verbessernd; **Correctiōn(s)-Haus**, ein Besserungs- oder Zuchthaus; **Correctiōn(s)-Mittel**, ein Besserungsmittel; **Correctiōn(s)-Platte**, nach Barlow's Erfindung eine an dem Compaß angebrachte eiserne Platte, welche der durch Einfluß von in der Nähe befindlichen Eisenmassen möglichen Ablenkung der Magnetnadel vorbeugt; **correctiv**, berichtigend, zurechtweisend, bessernd; **Correctiv(um)**, ein Besserungs-, Linder(ung)- oder Zuchtmittel; berichtigendes Mittel; **Corrector**, ein Berichtiger, Druckfehlerberichtiger; **Correctorium**, ein Klosterstrafen-Verzeichniß; ein Strafzimmer, Bußgemach; **Correctūr**, die Berichtigung, Verbesserung; **Correctūr-Bogen**, der Berichtigungs- oder Durchsichtbogen.

Correférens oder **Correferént**, l., ein Mit- oder Gegenberichterstatter; **Correferénz**, ein Mit- oder Nebenbericht; **correferiren**, mit- oder gegenberichten.

Corregidor, span. (spr. —chidóhr, portug., — chedóhr), der Oberamtmann, Polizei-Vorsteher.

corrĕi, l., Mz., Nspr., Mitschuldige, Mithelfer.

Correläta, l., Mz., Wechselbezug auf einander habende oder im Wechselbezuge stehende Dinge; **Correlatiōn**, die wechselseitige Beziehung, der Bezug; Mit- oder Gegenbericht; **correlativ**, wechselbezüglich, gegenberichtlich; **Correlativität**, die Wechselbeziehung, der Wechselbezug.

Correligionār, l., ein Religion(s)bruder, Glaubensgenosse.

Corrénda, it., = **Circular**; die außergerichtliche Darlegung der Concursursachen (in Oesterreich).

corrénte, it., laufend, fließend, gangbar.

correpetiren, l., mitwiederholen, wiederholen helfen; **Correpetitor**, ein Mitwiederholender, Wiederholung-Aufseher (auf Hochschulen und Schaubühnen).

Correptiōn, l., die Ergreifung, auch Kurzsprechung oder Kürzung (der Sylben); der Tadel, Verweis.

Digitized by Google

Correreī, fr. **correrie**, die Wohnung der Laienbrüder in den Karthausen.

Correspondent, l., ein Briefwechsler, Brieffreund; **Correspondentin**, eine Brieffreundin; **Correspondenz**, die Briefwechselung, der Briefwechsel, briefliche Verkehr; **correspondiren**, briefwechseln; Bezug haben; entsprechen; übereinstimmen; **correspondirende Höhe**, der gleichhohe Himmelstand eines Sternes zu verschiedenen Zeiten.

Corresponsāl, Kfspr., = **Acceptant**; **corresponsīv**, entsprechend, übereinstimmend.

Corrĕus, l., Rspr., ein Mitschuldiger, Mitthäter; **corrĕus credéndi**, ein Mitgläubiger; **c. debéndi**, ein Mitschuldner.

Corridōr, fr., Bk., ein Vor-, Flur- oder Zwischengang vor oder zwischen Zimmern; ein bedeckter Weg bei Festungen.

Corriéra, it., ein Postschiff; **Corriére**, eine Reitpost; **Corriero** (spr. —riäro), = **Courier**.

Corrigénd, l., eig. ein zu Bessernder; ein Sträf- oder Züchtling; **Corrigénda**, Mz., die Verbesserungen, Druckberichtigungen, Setzfehler; **Corrigénden**, — **di**, Mz., Straf- oder Züchtlinge; **Corrigéndus**, s. **Corrigend**; **Corrigentĭa**, Mz., Ak., verbessernde, unschädlich machende Beimischungen oder Beisätze; **corrigībel**, verbesserlich; **corrigiren**, berichtigen, verbessern; tadeln; **Corrigiuncŭla**, in Klöstern das Glöckchen, welches das Zeichen zum Anfang der Disciplin oder Geiselung giebt.

corripiént, l., ergreifend; **corripiren**, ergreifen, erhaschen; eine Sylbe kurz sprechen, kürzen.

Corrivālis, barb.-l., ein Mitnebenbuhler; **Corrivalität**, die Mitnebenbuhlerei, Mitbewerbung.

Corrivatiōn, barb.-l., das Zusammenlaufen, die Zusammenleitung (mehrer Gewässer in eines).

Corrobŏrans, l., Ak., ein stärkendes Heilmittel; **Corroborantĭa**, Mz., stärkende Arzneien; **Corroboratiōn**, die Stärkung, Kräftigung; **Corroboratīv** = **Corroborans**; **corroboriren**, stärken, kräftigen.

Corrodentĭa, l., Mz., Ak., Aetz- oder Beizmittel; **corrodībel**, zerfreßbar, ätzbar; **Corrodibilität**, die Zerfreßbarkeit, Aetzbarkeit; **corrodiren**, anbeißen, anfressen, zernagen, zerbeißen; **corrosībel** = **corrodibel**; **Corrosibilität** = **Corrodibilität**; **Corrosiōn**, die Aetzung, Auflösung durch Aetzmittel; **corrosīv**, ätzend, beizend; ein **Corrosīv**, ein Aetz- oder Beizmittel; **Corrosīva**, Mz., Ak., scharfe, ätzende Gifte; **Corrosivität**, das Aetzende, die Aetzkraft; **Corrosīvum**, ein scharfes, ätzendes Gift.

Corruda, l., der Wildspargel.

corrugatĭo cornĕae, l., Ak., die Verrunzelung oder der Zusammenfall der Hornhaut; **Corrugatiōn**, das Runzeln, die Runzelung; **Corrugātor**, eig. ein Runzler; ein Nasenrümpfer; **corrugiren**, runzeln, rümpfen.

corrumpiren, l., verderben, verfälschen; bestechen; **corrupt**, verdorben, verderbt, verfälscht; schlecht, lüderlich; **Corruptēl**, das Verderbniß, die Verfälschung, Verführung; **corruptībel**, verderblich, verweslich; bestechlich; **Corruptibilität**, die Verderblichkeit, Verweslichkeit; Bestechlichkeit; **Corruptiōn**, das Verderbniß, die Verschlimmerung, Verführung; Fäulniß; **corruptĭo sphacelōsa utĕri**, Ak., brandige Fäulniß der Gebärmutter; **Corrúptor**, der Verderber, Verführer; Bestecher.

Corruscatiōn, s. **Coruscation**.

Corsak (canis corsak), der Steppenfuchs.

Corsār (span. **corsarĭo**), ein Seeräuber, Raubschiffer; Freibeuter.

Corselet, fr. (spr. kors'lä), eine Art schwach gesteifter Schnürleibchen oder Brustlätzchen; ein Bruststück, leichter Harnisch; **Corsét**, fr., ein Leibchen, Wämsches, Mieder.

Corso, it., Kfspr., der Umlaufpreis von Geld und Wechseln; eine Straße, ein Wandelplatz (in Rom und anderen italienischen Städten); **Corso-Fahrt**, eine langsame Lustfahrt auf dem Corso, in Italien an bestimmten Tagen gehalten.

Córta, ein Oelmaß auf Majorka und Minorka.

Cortāne, ein Frucht-, Wein- und Oelmaß in Catalonien, ungefähr 1/8 Eimer; **Cortarīne**, ein Weinmaß daselbst.

Cortège, fr. (spr. kortähsch'), das Hof- oder Staatsgefolge; die Ehrenbegleitung.

Cortejo, span. (spr. — téhcho), der Frauenbegleiter, s. **Cicisbeo**.

Cortes, span., Mz. (von **Corte** oder **Cort**, abstammend von **Curĭa**, Hof, wie die Ständeversammlungen in den ältesten Zeiten hießen), spanische (und portugiesische) Reichsstände, die Ständeversammlung; **Cortes por Estamentos**, span., Mz., die Reichsversammlung nach (den drei) Ständen (mit Kammern).

Córtex, l., die Rinde; Baum-, Strauch-, auch Frucht- und Wurzelschale; **córtex**

Digitized by Google

adstringens brasiliénsis, zusammenziehende brasili(ani)sche Rinde; **c. alcornoque**, Alkornok-Rinde; **c. alni**, Eller- oder Erlenrinde; **c. angustürae**, Angustura-Rinde; **c. ang. spurĭae**, falsche, unechte Angustura-Rinde; **c. antidysenterĭcus**, ruhrstillende, Ruhr-Oleander-Rinde; **c. betŭlae**, Birkenrinde; **c. cappăris**, Kapernwurzel-Rinde; **c. caribaeus**, karaibische oder jamaicanische (Fieber-)Rinde; **c. chinae albae**, weiße China- oder Fieberrinde; **c. ch. angustifoliae**, schmalblätterige Fieberrinde; **c. ch. aurantiăcus**, pomeranzenfarbige Fieberrinde; **c. ch. brasiliénsis**, brasili(ani)sche Fieberrinde; **c ch. de Quito**, Fieberrinde von Quito; **c. ch. flăvus**, gelbe Fieberrinde; **c. ch. fuscus**, braune (gewöhnliche) Fieberrinde; **c. ch. f. pulverisātus**, gepulverte Fieberrinde, Gräfin- oder Jesuitenpulver; **c. ch. huamălis**, huamalische Fieberrinde (aus pernanischem Gebiete); **c. ch. martinicénsis**, Fieberrinde von Martinique; **c. ch. novae**, neue, unechte (surinamische) Fieberrinde; **c. ch. regĭus**, Königs-Fieberrinde; **c. ch. ruber**, rothe Fieberrinde; **c. ch. Sanctae Fé**, Fieberrinde von St. Fé (in Neu-Granada); **c. ch. Sanctae Lucĭae**, Fieberrinde von der Insel St. Lucia; **c. ch. spinōsae**, dornige oder stachelige Fieberrinde; **c. ch. Tecamez**, Tekametz-Fieberrinde; **c. ch. Tenn**, Tenn- oder blasse Fieberrinde; **c. citri** Citronschale; **c. cotĭni**, Gelbholzrinde; **c. cullilabani**, Kulilaban-Zimmet od. -Rinde; **c. ebŭli**, Attich- oder Wildholler-Rinde; **c. esulae**, Wolfsmilchwurzel-Rinde; **c. frangulae**, Faul- oder Spillbaumrinde; **c. fraxĭni**, Aschen- oder Eschenrinde; **c. Geoffraeae jamaicénsis**, jamaicanische Kohlbaum- oder Wurmrinde; **c. G. surinaménsis**, surinamische Kohlbaum- oder Wurmrinde; **c. granatōrum**, Granatäpfelschale; **c. hippocastani**, Roßkastanien-Rinde; **c. Hiriodéndri**, Tulpenbaumwurzel-Rinde; **c. mahagŏni**, Mahagonirinde; **c. malambi**, Malambo-Rinde; **c. mangles**, Mangle-Rinde, von dem malabarischen Leuchterbaume; **c. mangostanae**, Mangostanrinde; **c. nucum juglandis**, Wallnußschalen, grüne Nußschalen; **c. Paratoda**, Paratoda-Rinde (aus Brasilien); **c. peruviānus**, gewöhnliche (unrichtig so genannte) Fieberrinde; **c. Pocgerebae**, Pockgereba-Rinde; **c. pruni padi**, Ahl- oder Traubenkirschen-Rinde; **c. quajaci**, Guajak- oder Franzosenholz-Rinde; **c. quassiae**, Quassia- oder Bitterholz-Rinde; **c. quercus**, Eichenrinde; **c. salĭcis albae**, Silberweiden-Rinde; **c. s. fragĭlis**, Bruch- oder Glasweiden-Rinde; **c. s. laurĕae**, Lorber- oder rothe Weidenrinde; **c. sambŭci interĭor**, innere Hollunder- oder Fliederrinde; **c. sapotae**, Sapotill- oder Breiapfelbaum-Rinde; **c. sassafras**, Sassafras- oder Fenchelholz-Rinde; **c. simarubae**, Simaruba- oder Ruhr-Rinde; **c. soymidae**, Soymida-Rinde; **c. subĕris**, Korkbaum- oder Eichenrinde; **c. tamarisci**, Taxus-, Bogen-, Eiben- oder Ibenbaum-Rinde; **c. thuris**, Weihrauchrinde; **c. ulmi**, Ulmen- oder Ulmbaum-Rinde; **c. unguentarĭus**, Salbenrinde (von einer nordamerikanischen Ulme); **c. Winterānus**, Winter'sche Rinde, magellanischer Zimmet; **c. W. spurĭus**, unechte Winter'sche Rinde, weißer Canecl oder Zimmet.

corticāl, l., an der Rinde befindlich; rindig, äußerlich; **cortĭces**, Mz., Rinden, Schalen; **corticiférisch**, rindetragend; **corticiform**, rindenartig; **corticōs**, rindig, voll Rinde.

Cortina, l., der Kessel, Dreifuß (der Pythia).

Cortine, it., die Bühnenwand, das Bühnenzimmer; = **Courtine.**

Corund, barb.-l. **corúndum**, der Diamantspath, ein meist apfelgrüner Thonstein.

coruscánt, l., blitzend, funkelnd; **Coruscatĭon**, das Schimmern, der Lichtglanz, das Blitzen, der Silberblick; **coruscíren**, blitzen, funkeln, glänzen.

Corvee, fr. (spr. korwéh), die Frohne, Frohnarbeit, der Frohndienst; die Last, Beschwerde; **corvéien**, Frohndienste verrichten, frohnen.

Corvette, fr., ein Flug- oder Rennschiff.

Corybánten, gr., Mz., Priester der Cybĕle; **Corybantiásmus**, Mk., tobender Gemüthszustand, Fieberwahnsinn; **korybántisch**, wild, ausgelassen; **Corybantismus** = **Corybantiasmus.**

Corydalĭn, Alkaloid aus der Wurzel der Corydălis bulbosa.

Corymbiféren, l., Mz., doldentraubige Gewächse; **corymbōs**, doldentraubenförmig.

Coryphäe, Coryphäus, gr., ein Vortänzer und Vorsänger; Chor- oder Reigenführer; An- oder Rädelsführer.

Coryza, gr., Mk., Schnupfen; **corỳza abdominālis**, aus dem Unterleibe herrührender Schnupfen; **c. arthrítica**, gichtischer Schnupfen; **c. catarrhālis**,

Digitized by Google

von Erkältung herrührender Schnupfen; **c. exanthematica**, entzündlicher Schnupfen; **c. febricōsa**, fieberhafter Schnupfen; **c. gonorrhoïca**, Nasentripper; **c. hepatica**, von der Leber herrührender Schnupfen; **c. hyemālis**, von Kälte bewirkter Schnupfen, Winterschnupfen; **c. intestinōrum**, Schleimfluß; **c. maxillāris**, Oberkiefer-Schnupfen; **c. mercuriālis**, Quecksilber-Schnupfen; **c. nasālis**, Nasenlauf; **c. pseudocatharrhālis**, vor- und nachkatarrhalischer Schnupfen; **c. purulenta**, Eiterschnupfen; **c. venerea**, Lustseuche-Schnupfen; **c. verminōsa**, Wurmschnupfen; **c. virulénta** = **c. purulenta**.

Cos oder **Coß**, bei den deutschen Mathematikern des 16ten Jahrhunderts = **Algebra** oder Buchstabenrechnung, so genannt vom italienischen cosa, Sache, womit man, sobald man eine Zahl suchte und die Frage auf eine Gleichung brachte, die unbekannte Zahl bezeichnete.

Coscynomantīe, s. **Koskyn**.

Cosecánte, barb.-l., die Nebenschnittlinie; **Cosínus**, die Nebenstütze oder der Sinus des Ergänzungwinkels (beides in der Dreieckslehre).

cosmeticum (album) clavii, l., Wismuthweiß, weiße Schminke.

Cósmo —, s. **Kósmo** —.

cospetto di bacco, it., potztausend! verwünscht! ei der Teufel!

Coß, ein indisches Maß zu Calcutta, = Meile, 60$^{3}/_{4}$ Coß = 1 Grad des Aequators; s. a. **Cos**.

Cossas, einfacher indischer Musselin.

Cossisten, Mz., diejenigen Mathematiker des 16. Jahrhunderts, welche sich mit der Algebra befaßten.

costa, it., Kßpr., hier.

costāl, barb.-l., Ak., was auf Rippen Bezug hat; **Costalgīe**, der Rippenschmerz, das Rippenweh.

costi, it., Kßpr., dort, des Ortes oder Landes, wohin man schreibt, s. a. **a costi**.

Costie, das Kind eines Weißen und einer **Fustie**, s. **Fustie**.

costig (vom ital. costi), dortig.

Costúme, fr., das Zeitübliche, Zeitbräuchliche; bei die übliche Zeittracht; **costümiren**, kleiden; einrichten; **costümirt**, zeitgemäß gekleidet, verziert, eingerichtet; **Costum** = **Costúme**; **Costumier** (spr. kostümieh), der Gebrauchkenner; beim Theater derjenige, welcher die für die verschiedenen Stücke der Zeit nach, wohin sie fallen, passenden Anzüge ꝛc. angiebt.

Costus amārus, l., bitterer Costus; **C. arabicus**, arabischer Costus; **G. dulcis**, süßer Costus.

Cotangénte, l., Mk., die Nebentaste, Nebenberühr(ung)linie (die in einem Bogen mit einer anderen 90° ausmacht).

Côte d'or, fr. (spr. kohť dohr), der Goldhügel (Name eines französischen Departements).

côté droit, fr. (spr. kotéh drŏa), die rechte Seite, und **c. gauche** (spr. — gohsch'), die linke Seite (oder Opposition) in der französischen Abgeordnetenkammer.

Cotelettes, fr., Mz. (spr. kohť'lätť), auf dem Roste gebratene Rippenstückchen, Rostrippchen.

Coterie, fr., eine geschlossene Gesellschaft, ein Kränzchen, Klatschverein.

Côte rôtie, fr. (spr. kohť rotih), eine Hügelreihe an der Rhone; ein dort wachsender Rothwein.

Côte satiné, fr., ein schweres Seidenzeuch.

Côtes du nord, fr., Mz. (spr. kohť dû nohr), Nordküsten (Name eines französischen Departements).

Cote-Weine, Weine, die an der Côte d'or ꝛc., überhaupt an nicht sehr hohen, kalkigen Hügeln im südöstlichen Frankreich wachsen.

Cothurn, s. **Kothurn**.

Cotillon, fr. (spr. kotillóngh), eig. ein Unterrock; ein Gesellschaftstanz.

Cotínga, der brasilianische Seidenschwanz, Schmuckvogel.

cotiren, fr., bezeichnen, mit Buchstaben und Ziffern versehen.

Cotisatiōn, fr., die Schätzung, der Schätzung-Anschlag, die Steueranlage; **cotisiren**, anschlagen, schätzen.

Coton, fr. (spr. kotóngh), Baumwollzeuch; **Cotonnāde**, Kattun-Leinwand; **Cotonnerei**, die Baumwollweberei; **cotonniren**, mit Baumwolle füttern.

cotoyiren, fr. (spr. kotoají —), längs des Ufers oder der Küste hinfahren oder hinsegeln; nebenher gehen oder nebenher marschiren.

Cottabismus, gr., Ak., das Tropfbad; das Wahrsagen aus dem Becherröpfeln.

Cottage, engl. (spr. kóttädsch'), eine Hütte; ein Landhäuschen.

Cotterie, s. **Coterie**.

Cottimo, it., die Schiffsteuer (von europäischen Schiffen in der Levante).

Cotton-Vogel, eine Beutelmeise.

Cotunnit, Chlorblei.

Cotyledónen, gr., eig. **Kotyledónen**, Mz., Mutterdrüsen, Samenlappen an Pflanzen.

Digitized by Google

Cotyloide, gr., Ak., die Pfannenhöhle, Hüftknochenpfanne.

couche, fr. (spr. kusch'), lieg' still, schweig' (zu Hunden); **Couchée** (spr. kuschéh), die Schlafzeit; das Nachtlager; der Nachtbesuch; **couchen** (spr. kuschen), still liegen; **Coucheur** (spr. kuschöhr), der Bett- oder Schlafgenosse; **Coucheuse** (spr. kuschöhs'), die Bettgenossin; **couchiren**, schlafen gehen; niederlegen, niederstrecken; liegen, schlafen.

Coudée, fr. (spr. kudéh), eigentlich das Längenmaß vom Ellenbogen bis zu den Fingerspitzen, in Frankreich $^3/_4$ Ellen.

Coujon, fr., ein Schurke, Taugenichts; **Coujonäden**, Mz., Scheltungen, Schelt- oder Schimpfworte; **Coujonerie**, die Schurkerei; Quälerei, Plagerei; **coujoniren**, schelten, schimpfen; plagen, quälen.

Coulage, fr., Kissyr. (spr. kulahsch'), die Ablaufung, der Verlust an flüssigen Waaren durch Auslaufen.

coulamment, fr. (spr. kulamángh), leicht, geläufig, bes. vom Sprechen einer fremden Sprache; **coulant** (spr. kulángh), fließend, bes. von Schrift und Schreibart; **Coulant**, der Zugring oder Schieber an einem Regenschirme und dergleichen; ein verschiebbarer Schmuck an Frauenhalsbändern und langen Herrnuhrketten; ein **coulanter** Mann, ein nachgiebiger, willfähriger Mann; sehr **coulant** sein, sich leicht behandeln lassen.

Coulé, fr., Tk. (spr. kuléh), die Schleifung; (in der Tanzkunst) der Schleifschritt.

Coulée, fr., = **Cursiv-Schrift**.

Couleur, fr. (spr. kulöhr), die Farbe, bes. Gesicht- und Trumpffarbe; **couleur de préférence** (spr. — ferángh'), die Vorzug- oder Trumpffarbe; **c. de puce** (spr. —püß'), die Flohfarbe; **couleurirt**, farbig, bunt gemalt = **colorirt**.

Coulevrine, fr. (spr. kul'wrihn'), eine Feldschlange, eine besondere Art langer Kanonen.

Coulis, fr., Bk. (spr. kulih), der Gypsmörtel; die Seihbrühe, durchgeseihete Kraftbrühe; ein chinesischer Lastträger.

Couliſſe, fr., die Schieb- oder Seitenwand auf Bühnen; auch eine Blendwand; **Coulissiers**, Mz. (spr. kulissieh), unzünftige Börsenmakler in Paris.

County, engl. (spr. kaunti), eine Grafschaft, ein Kreis.

Coup, fr. (spr. kuh), ein Schlag, Stoß, Hieb, Streich, Fang, Zug.

coupäbel, fr. (spr. kup—), schuldig, strafbar.

Coupage, fr. (spr. kupahsch'), die Verschneidung des Weines.

coup d'eclat, fr. (spr. kuh deklah), eine glänzende That, ein Haupt- oder Meisterstreich; **c. de force** (spr. —forß'), ein Macht- oder Gewaltstreich; **c. de fortune** (spr. —fortühn'), ein Glücksfall; **c. de grâce** (spr. —grahß'), der Gnadenstoß, Herzstoß (beim Rädern); **c. de hazard** (spr. — hasáhr), ein Wagstreich, Wagstück, Glücksfall; **c. de main** (spr. —mängh), ein Stegreif-Streich, rascher Ueberfall; **c. de maitre** (spr. —mähtr'), ein Meisterstreich, Meisterstück; **c. d'essai** (spr. —esáh), ein Versuch oder Probestück; **c. d'état** (spr. — deták), ein Staatsstreich, Gewaltstreich; **c. de théâtre**, ein Bühnenstreich; **c. d'oeil** (spr. —döllj), ein Ueberblick, Schnellblick.

Coupé, fr. (spr. kupéh), ein Halbwagen, bedeckter Sitz auf Postwagen; der Abschnitt eines Eisenbahnwagens; der Biegschritt (in der Tanzkunst).

Coupelle, s. **Capelle**; **coupelliren**, s. **capelliren**.

Couperose, fr. (spr. kup—), das Kupferwasser; Ak., Kupferausschlag.

coupez, fr. (spr. kupéh), hebet ab! (bei'm Kartenspiele).

coupiren, fr. (spr. kup—), abschneiden, kappen (Nägel), abstumpfen (Pferdeschwänze), stumpfschwänzen; Wege vertreten oder sperren; auch Wasserlauf hemmen; Karten abheben oder stechen; die Noten abstoßen; **coupirt**, durchschnitten, verschnitten, abgestumpft; abgehoben oder gestochen (in Kartenspielen); abgestoßen (in der Musik); **coupirter Wagen**, ein Halbwagen; **coupirtes Terrain**, ein durchschnittener, durchkreuzter Boden.

Couplet, fr. (spr. kupleh), ein Gesangvers, Liedchen, bes. Spottlied; **coupletiren**, in Versen durchziehen oder verspotten.

coup manqué, fr. (spr. kuh mangkéh), ein Fehlstich, Fehlstoß, Fehlschuß, Fehlzug ꝛc., = **Faux-coup**.

Coupole, fr. (spr. kupóhl'), die Dachründung, Dachwölbung, das Helmdach.

Coupon, fr. (spr. kupónghg), ein Abschnitt, Abschnittschein, eine Zinsleiste, ein Zinszettel; ein Rest von Zeuch; Mz. **Coupons**.

Coupure, fr. (spr. kupühr'), ein Abschnitt, Durchstich.

Cour, fr. (spr. kuhr), der Hof, die Aufwartung; **Cour machen**, aufwarten; sich angenehm machen, liebeln, buhlen.

Courage, fr. (spr. kuráhsch'), die Herz-

Digitized by Google

haftigkeit, der Muth; **courageusement** (spr. —schöhß'mángh), und **courageur** (spr. kuraschöh), muthig, herzhaft.

couramment, fr. (spr. kuramángh), fertig, geläufig.

courant, fr. (spr. kur—), laufend, gangbar (Münze); abgehend (Waare); **Courant**, das Lauf- oder Verkehrgeld, die gangbare Münze; **Courante**, ein Lauf- oder Schnelltanz (auf französischen Bühnen); ein Tonstück in $^3/_2$ oder $^3/_4$ Takt; **Couranten**, Mz., umlaufende (circulirende) Zeitungen; **Courantin** (spr. kuranghtángh), Schnurfeuer (zum Anzünden von Feuerwerk); **Courant-Schulden**, kleine Schulden ohne Sicherheit und Unterpfand.

Courbe, fr., Bk. (spr. kurb'), ein Krummsparren, Krummholz; auch = **Curve**; die Kniegeschwulst der Pferde, der Spath.

Courbette, fr. (spr. kurbétt'), ein Krumm- oder Bogensprung (von Pferden); **courbettiren**, Krumm- oder Bogensprünge machen.

courbiren, fr. (spr. kur—), krümmen, biegen; **Courbure** (spr. kurbühr'), die Krümmung.

cour d'amour, fr. (spr. kuhr damúhr), eine Minnehof, Minnegericht (im Mittelalter)

couren, fr., = **Cour machen**.

Coureur, fr. (spr. kuröhr), ein Laufer, ein leichter Reiter.

Courier (spr. kurihr), vom französischen **courier** (spr. kuriéh), ein Eil- oder Hastbote, Staatsbote zu Pferde und Wagen; **couriermäßig**, eilbotenmäßig, eilend; **Courierschiff**, ein Schnellsegler, Eilschiff.

Couronne, fr. (spr. kuróun'), Krone; Ruhrzeichen = **Fermate**; **Couronnement** (spr. kuronn'mángh), die Krönung; das Kranzgesims; **couronniren**, krönen; Krk., mit einem Kronwerke decken.

cour parée, fr. (spr. kuhr paréh), der Prachthof, die feierliche, glänzende Hof-Aufwartung; **c. plénière**, eine allgemeine Hofversammlung.

Cours, fr. (spr. kurs), der Lauf, Umlauf; Geldwerth, Wechselpreis; der Weg, die Richtung (eines Schiffes auf dem Meere); die Straße, Poststraße; **Cours** halten, den (rechten) Weg verfolgen; **Cours-Differenz**, im Wechselgeschäft der Unterschied zwischen dem Steigen und Fallen der Staatspapiere; **coursibel**, gangbar, geläufig; **Coursier** (spr. kurßiéh), ein Renner, Rennpferd.

Coursing, engl. (spr. kórsing), das Hasen-, Fuchs- oder Hirschjagen, die Jagd mit Windhunden.

coursiren, fr. (spr. kurs—), umlaufen, im Umlauf oder gangbar sein (von Münzen und Gerüchten); **Cours-Rechnung**, Preisberechnung der Wechsel nach den Orten, von welchen aus auf einander gezogen wird; **Cours-Zettel**, die Uebersichten der im Geld- und Wechselhandel sich ereignenden Veränderungen.

Court, engl. (spr. kohrt), der Gerichtshof.

Courtage, fr. (spr. kurtáhsch'), die Mäkelei, Mäklergebühr, das Mäklergeschäft.

Courtaud, fr. (spr. kurtóh), ein Stutzpferd (mit gestutzten Ohren und Schwanze).

Courtier, fr. (spr. kurtieh), ein Mäkler; **courtier interprète** (spr. —ängbterpráht'), ein Handelsdolmetscher.

Courtine, fr. (spr. kurtihn'), der Vorhang; Krk., der Mittel- oder Zwischenwall.

Courtisan, fr. (spr. kurtisángh), ein Höfling; **Courtisane**, eine Buhlin, Beischläferin; **courtisiren**, einem Frauenzimmer den Hof machen, höfeln, schmeicheln.

court martial, engl. (spr. kohrt márschäll), das Kriegsgericht; **c. of chancery** (spr. — av tschánßeri), das Kanzlei-Gericht; **c. of common pleas** (spr. — kómmen pliihs), der Ober-Gerichtshof (in Westminsterhall); **c. of equity**, ein Handelsgericht, welches nach der Billigkeit entscheidet; **c. of exchequer** (spr. — extschécker), das Schatzkammer-Gericht; **c. of king's** oder **queen's bench** (spr. — kings oder kwihns bensch), das Oberhofgericht.

Courtoisie, fr. (spr. kurtoasíh), die Hofsitte, ritterliche, höfische Artigkeit; Brief- oder Schreibhöflichkeit; **courtoisiren**, s. **courtisiren**.

Courts jours, fr., Mz. (spr. kuhr schuhr), eig. kurze Tage; kurze Frist (von Wechseln).

Cousin, fr. (spr. kußángh), der Vetter, der Aeltern-Geschwister-Sohn; **Cousinage** (spr. kußinábsch'), die Vetterschaft; **Cousine**, die Muhme, Base, der Aeltern Geschwister-Tochter; **Cousins**, Mz. (spr. kußánghs), Geschwister-Kinder.

Cousinet, fr. (spr. kußináh) oder **Cousinotte** (spr. kußinótt), eine den Calvils ähnliche Aepfelfamilie, Rosenäpfel.

Couteau, fr. (spr. kutóh), eig. jedes Messer; dann besonders ein Jagdmesser, Hirschfänger, **couteau de chasse** (spr. —schaß').

Coutelas, fr. (spr. kut'láh), ein Stutzsäbel, Hieber.

Digitized by Google

Couteline, fr. (spr. kut'lihn'), eine Art groben ostindischen Kattuns.

Coutil, fr. (spr. kutih), der Bettzwillich.

Coutume, fr. (spr. kutühm'), die Gewohnheit, das Herkommen; das herkömmliche Recht; im altfranzösischen Rechte Provinzialgesetze, Weisthümer; die gewöhnliche Steuer.

Couvert, fr. (spr. kuwért, eig. kuwähr), ein Umschlag, bes. Briefumschlag, eine Briefscheide; ein Gedeck, Tischzeuch (für eine Person); **à couvert**, z. B. **à c.** (wird bezahlt) 16 Groschen, für die Mahlzeit; s. a. **à couvert**; **couvertiren**, einschlagen, einschließen; **Couverture** (spr. kuwertühr'), die Decke, Bedeckung, der Umschlag.

Couvreface, fr., Krk. (spr. kuwr'fáß'), die Bollwerkslehne.

couvriren, fr., = **couvertiren**.

Covenant, engl. (spr. ków'nänt), ein Glaubensbündniß; **Covenanter**, ein Glaubensbündner, vorzugsweise von den schottischen Protestanten von 1586 gebraucht.

Cövent, Nach- oder Dünnbier (soll von **Convent** herkommen, weil für die Oberen besseres Bier gebraut wurde als für die übrigen Klosterbrüder).

Cowries, engl., Mz. (spr. kauris), die Münzmuscheln oder Muschelmünzen (der Neger).

Corägra, l.-gr., Ak., die Hüftgicht; **Coralgie**, das Hüftweh, der Hüft- oder Lendenschmerz; **coralgisch**, daran leidend; **Coxarthrocace** oder **Coritis**, die Hüftgelenk-Entzündung.

Coyan, Fruchtmaß und Handelsgewicht in Hinterindien.

Coyon, fr., s. **Coujon**.

Crabbe, Ak., Hand- oder Fußschwämmchen.

Crachat, fr. (spr. kraschäh), eig. ausgeworfener Speichel oder Schleim; in verächtlichem Sinne auch ein Ordensstern oder mehre auf der Brust getragene Ordenszeichen; **Cracheur** (spr. kraschöhr), ein Spucker, Speier; **crachiren**, speien, spucken, Speichel auswerfen; **Crachoir** (spr. —schoáhr), ein Spuck- oder Speinapf; **crachottiren**, speien, oft ausspucken.

Cracoviers, fr., Mz. (spr. krakowiéh), kleine gefüllte, in Butter gebackene, zusammengelegte Eierkuchen.

Crag, engl. (spr. kräg), in England tertiäres Gebilde mit vielen Verstein(er)ungen von Schalthieren.

craintif, fr. (spr. kränght—), furchtsam, schüchtern.

cramoisi, s. **carmoisin**.

Crampe, Ak., indischer Krampf; **Crampus**, barb.-l., der Klamm, Wadenkrampf.

Crania, l., die Schädelmuschel.

Craniognómik, **Craniohämatóncus**, **Cranioides**, **Craniolithen**, **Craniolög**, **Craniologie**, **craniológisch**, **Craniomantie**, **Cranion**, **Craniopath**, **Craniosköp**, **Craniosköpie**, **Craniostegnósis**, s. **Kran—**.

Cranium, l., der Schädel, Hirnschädel, die Hirnschale; **cranium introrsum depressum** oder **pulsum**, innere Hirneindrücke, Hirnschalen-Eindrücke.

Crapüle, fr., die Völlerei, Lüderlichkeit; auch lüderliches Gesindel; **Crapüla**, l., der Rausch; das Kopfweh nach demselben; **crapuliren**, sich berauschen, schlemmen; **crapulös**, berauscht, trunken.

Craquerie, fr. (spr. krakerih), eine Lüge, Prahlerei; **Craqueur** (spr. kraköhr), ein Lärmer, Schreier, Prahler.

Crasiologie, s. **Krasiol**.

craß, l., dick, fett; grob, grobsinnlich, roh.

Crassamentum, barb.-l., Ak., der dicke, gerinnbare Theil im Blute.

Crassäne, fr., eine gewürzhafte Birne, eine Art Bergamotte.

Crassität, **crassitüdo**, l., die Dichtheit, Verdickung.

Crastination, l., der Aufschub, das Verschieben.

Crater, s. **Krater**.

Cravall, verd. aus **charivari**, die Unruhe, der Auflauf; **Cravaller**, ein Aufrührer, Unruhiger; **cravalliren**, Unruhe erregen; sich auflehnen oder empören.

Cravate, fr., die Halsbinde, Halskrause.

Crayon, fr. (spr. kräjongh), ein Zeichenstift, Bleistift, Reiß- oder Farbenstift; Umriß, erster Entwurf; **crayonniren**, (mit Kreide, Schwarz- oder Rothstift) vorzeichnen, abreißen.

Crazia, —zie, it., eine Silbermünze in Florenz, gegen 5 Pfennige an Werth.

Crea, span., Lederleinwand, weißgarnige Doppel-Leinwand.

Créance, fr. (spr. kreánghß'), das Vertrauen, die Vollmacht, geheime Vorschrift, Bürgschaft, Schuldforderung; **Créancier** (spr. — ßieh), ein Gläubiger.

Creatianer, barb.-l., Anhänger der (von Aristoteles aufgestellten und von den Kirchenvätern vertheidigten) Lehre, daß Gott die menschlichen Seelen erschaffe und sie bei der Zeugung oder vierzig Tage nach der Empfängniß mit den Leibern verbinde; **Creatianismus**, diese Lehre.

Creation, l., eig. die Schöpfung; **Er-**

Digitized by Google

nennung (eines Cardinals); **creativ**, schöpferisch.

Creatophagie, creatophägisch, s. **Kreatoph.**

Creātor, l., der Schöpfer, Erzeuger; Erwähler; **Creatūr**, ein Geschöpf; Günstling oder Anhänger eines Vornehmen; ein schlechtes Weibsbild.

Crebrität, l., die Häufigkeit.

Crèche, fr. (spr. kräsch'), die Spitze; der Brückenpfeiler, Eisbock.

credat Judaeus Apélla, l., das glaube der Jude Apella, d. h. ein Anderer oder sonst Jemand.

Credénda, l., Mz., die Glaubensartikel; **Credentiāles** oder **credentiāles littĕræ**, Mz., Beglaubigungsschreiben.

credénzen, it., darreichen; vorkosten; **Credénzer**, der Vorkoster, Mundschenk; **Credénz-Schreiben**, s. **Creditiv**; **Credénz-Teller**, ein (zierlicher) Darreich-(ung)- oder Vorsetzteller; **Credénz-Tisch**, ein Vorsetz- oder Schenktisch.

credibel, l., glaubwürdig, glaublich; **Credibilität**, die Glaubwürdigkeit.

Credit, it. **credito**, das Vertrauen, Ansehen; der Leihglaube, die Zahlungsfrist; das **Credit** (**credit** eig. = er glaubt), Hat oder Haben; **Credit-Billets**, Schuldscheine für empfangene Waaren; **Credit-Briefe**, Beglaubigung- oder Bürgschaftsbriefe, offene Wechsel; **creditiren**, leihen, anvertrauen; **Creditiv**, ein Beglaubigungsschreiben, bes. für Gesandte; Treubrief; **Credit-Kasse**, eine Kasse, bei der man gegen Waaren Vorschüsse erhalten kann, Vorschußkasse; **Credit-Masse** = **Concursmasse**.

Creditor, l., ein Gläubiger; **creditor antichreticus**, ein Gläubiger, dem der Pfand-Nießbrauch als Zins zusteht; **c. chirographarius**, ein Handschriftgläubiger; **Creditōres**, Mz., Gläubiger; **creditor hypothecarius**, ein Unterpfandgläubiger (auf Verschreibung oder Ueberweisung unbeweglicher Pfänder); **c. pignoratitius**, ein Pfandgläubiger, auf überlieferte bewegliche Pfänder, Faustpfand-Gläubiger; **Creditrix**, die Gläubigerin.

Credit-Scheine, l.-dtsch., = **Circulation(s)-Papiere**; **Credit-Seite**, die Einnahm- oder Guthaben-Seite; **Credit-System**, die Borg- oder Leih-Einrichtung.

Creditum, l., Anvertrautes, Geliehenes.

Credit-Votum, l., die Haftstimme, (die der Regierung von den Ständen für gewisse Fälle bewilligten Geldmittel); **Credit-Wesen** = **Concurs**.

credo, l., ich glaube; **Credo**, das Glaubensbekenntniß, der Glaube.

Credulität, l., die Leichtgläubigkeit, Glaubenswilligkeit; **Credulität(s)-Eid** (der Mitschwörenden), die eidliche Versicherung, daß sie die Sache ihrer Partei für gerecht halten.

Creeks, engl., Mz. (spr. kriks), kleine Meerbusen, Buchten; Namen einiger Indianerstämme.

creïren, l., wählen, ernennen; bilden; errichten; **creïrt**, erwählt, ernannt.

Cremaillèren, fr., Mz. (spr. kremalljären), Sägezähne, dreieckige Ausschnitte an der inneren Böschung einer Brustwehr; **Cremaillerie** (spr. —malljerih), Kerbschanze; **cremailliren**, kerben.

Cremāster, l. d. M., ein Herdeisen, Herdhaken; s. a. **Kremaster.**

Cremation, l., die Verbrennung.

Crembālon, s. **Krembalon.**

Crème, fr., Milchrahm, Sahne; Schaum, ein Schaumgericht; das Feinste, Erlesenste; die vornehmste Gesellschaft; **crème fouettée** (spr. — fuetteh), geveitschter oder zu Schaum geschlagener Rahm, Rahmschaum; Schaumwerk; Schaumwitz.

Cremnoncōsis und **Cremnōncus**, s. **Kremn.**

Cremonēser Geigen, berühmte Geigen, zu Cremona in Italien gefertigt.

Crémor, barb.-l., Rahm; **crémor tartāri**, Weinsteinrahm; **cr. tartāri boraxātus**, Borax-weinstein; **cr. tartāri solubilis**, auflöslicher oder auflösbarer Weinsteinrahm.

Crénaillerie, fr., Krk. (spr. —nalljerih), ein Zanken- oder Kerbwerk, eine Kerbschanze; **crenailliren**, kerben, zänken; **crenaillirt**, gekerbt, gezänkt.

Créneau, fr., Krk. (spr. krenóh), die Schußspalte, Schießscharte; **creneliren**, mit Zinnen oder Schießscharten versehen; rändern (z. B. Münzen).

Crenologie, s. **Krenol.**

Creölen (vom spanischen criollo, d. i. erzeugt, nämlich im Lande), Mz., Kinder europäischer Aeltern, in Amerika und Westindien erzeugt.

Creophagie, s. **Kreatophagie.**

Creosot, s. **Kreosot.**

Crêpe, fr., Krepp, Krausflor; **crêpe de Chine** (spr. —schihn'), chinesischer Flor.

Crepi, fr., Bk., Kalkwurf, krause Tünche.

Crepida, l., der Pantoffelschuh, Pantoffel; **Crepidolithen**, Mz., Pantoffelmuscheln.

Digitized by Google

Crépine, fr., Borten- oder Quastenwerk.
crepiren, l., eig. krachen; umkommen, verrecken; ärgern, verdrießen.
Crepitation, l., das Krachen, Knistern, Prasseln, z. B. eines Flammenfeuers; **Mk.**, das Knirschen gebrochener Knochen; auch das Knacken der Gelenke; **crepitiren**, krachen, knirschen (von gebrochenen Knochen); **crepitus ventris**, eine hörbar abgehende Blähung.
Crepon, fr. (spr. krepónghh), der Crepon, ein wollenes, halbseidenes oder leinenes, dem Flore ähnliches, aber viel dickeres Zeuch, welches ungeköpert und etwas kraus ist.
Crepuscularia, l., Mz., Dämmervögel.
crescéndo, it., Lt. (spr. sc = sch), wachsend, zunehmend; **crescent**, l., wachsend, zunehmend; **Crescent**, in englischen Städten eine Menge in Form eines halben eingehenden Mondes zusammengebauter Häuser; **Crescenz**, das Wachsthum, Gewächs (von Wein); **cresciren**, wachsen, zunehmen.
Creta, l., Kreide; **creta alba**, weiße, gemeine Kreide; **cr. nigra**, schwarze Kreide; **cr. rubra**, rothe Kreide.
Crête, fr., der Kamm (eines Hahnes); Grath, Oberrand; die Helmspitze.
Cretenser, Kreter, Bewohner des Eilandes Kreta (Candia).
Crethi und Plethi, hebr. (2. Sam. 15, 18), allerlei Volk oder Gesindel, Läufer und Büttel in König David's Gefolge.
Crétin, fr. (spr. kretánghh) unwahrscheinlich von **creta**, l., (Kreide), ein Kreidling, Weißling; eine zuerst 1783 vorkommende Benennung der Cagots der Pyrenäen und Alpen, gebildet aus dem altfranzösischen Worte crestiaas (vom mittl.-l. cresta = crista, Helmbusch, Hahnekamm), d. i. crête, nicht von cretine, Anschwemmung (weil das Uebel von Versumpfung herrühren soll) oder gar von cretira = creatura, Kreatur im schlechten Sinne; Kretin; **Cretinage** (spr. kretinášh'), oder **Cretinismus**, die Kreidesucht, mangelhafte und auf niedriger Stufe zurückgebliebene Seelen- und Leibes-Entwickelung, gewöhnlich mit Blödsinn verbunden, in Hochgebirgen (Salzburg, Wallis, Piemont, Navarra) am häufigsten, aber auch in Tieflanden vorkommend; **cretinismus alpinus**, einheimische, örtliche (endemische) Kreidesucht; **c. campestris**, einzeln vorkommende (sporadische) Kreidesucht.
Crève-coeur fr. (spr. kräw'köhr), das Herzleid, der Kummer.
Crevellen, Mz., Kfspr., die kleinen Elephantenzähne (in Guinea).
criant, fr. (spr. kriángh), schreiend, himmelschreiend.
Cribbage, engl. (spr. kribbädsch), ein Kartenspiel.
Cribonnettes, fr., Mz. (spr. kribonétt'), rohe Kalbfleischstücke; auch Gewürz und Citronenschalen, scheibchenweise in Butter gebraten.
Cibration, l., das Sieben, Durch- od. Aussieben; **cribriform**, siebartig, siebförmig; **cribrös**, durchlöchert, siebartig.
cricoides, **cricoidisch**, s. **krikoidisch**.
Crida, L. d. M., öffentlicher Ausruf, Vergantung.
Cridarius, l., ein Gemeinschuldner.
crimen, l., das Verbrechen; **cr. ambitus**, das Verbrechen der Bestechung (bei Bewerbungen); **cr. a. saeculäris**, das Verbrechen der weltlichen Amterschleichung; **cr. barentariae**, Unterschleif; **cr. capitäle**, ein Hauptverbrechen, welches den Tod verschuldet, ein todeswürdiges Verbrechen; **cr. concussiönis**, das Verbrechen der Gelderpressung; **cr. de residüis**, eine Veruntreuung anvertrauter Güter, ein Traugeld-Verbrechen; **cr. ecclesiasticum**, ein kirchliches Vergehen oder Verbrechen; **cr. effracti carcëris**, das Verbrechen der Gefängniß- oder Kerkererbrechung; **cr. expilätae haereditätis (hereditätis)**, das Verbrechen der Erbschaftplünderung; **cr. falsae monëtae**, das Verbrechen des Falschmünzens oder der Münzverfälschung; **cr. falsi**, das Verbrechen der Verfälschung, bes. Schriftfälschung; **cr. flägrans**, ein ertapptes, handhaftes Verbrechen, wobei man den Thäter ergreift; **cr. fractae pacis publicae**, das Verbrechen des Landfriedbruches; **cr. fraudätae annönae**, das Verbrechen der Getreidevertheuerung durch Auf- und Vorkauf; **cr. laesae majestätis**, das Majestätverbrechen, der Hochverrath, das Staatsverbrechen, die Vergehung an der Person des Regenten oder an der Staatswohlfahrt, = **cr. perduellionis**; **cr. laesae venerationis**, das Verbrechen beleidigter Majestät im engeren Sinne; **cr. legïtimum**, ein mit gesetzlicher Strafe belegtes oder bedrohtes Verbrechen; **cr. occultum**, ein heimliches Verbrechen; **cr. peculätus**, das Verbrechen der Entwendung oder Veruntreuung öffentlicher Gelder; **cr. perduellionis**, der Hochverrath, eine Verletzung der höchsten Staatsgewalt; **cr. raptus**, das Verbrechen des

Digitized by Google

Menschen-, beſ. Mädchen- oder Weiberraubes; **cr. repetundārum**, das Verbrechen der Erpreſſung oder Beſtechung (bei Staatsdienern); **cr. residŭi**, das Verbrechen der Unterſchlagung öffentlicher Gelder; **cr. sacrilegĭi**, das Verbrechen des Kirchenraubes; **cr. stellionātus**, das Verbrechen des Betruges oder der hinterliſtigen Bevortheilung.

criminăl, l., peinlich, ſtrafrechtlich; **Criminăl-Gericht**, ein peinliches Gericht, Halsgericht; **Criminăl-Gerichtsbarkeit**, Obergerichtsbarkeit, Blutbann; **Criminăl-Geſetz**, ein Strafgeſetz; **Criminalíſt**, ein Kenner oder Lehrer des Strafrechts; **Criminalität**, das Verbrecheriſche, die Strafbarkeit, Schuld, Peingerichtlichkeit; **criminaliter**, peinlich, auf Tod und Leben; **Criminăl-Juſtiz**, die Strafrechtspflege; **Criminăl-Proceß**, das peinliche Strafverfahren; **Criminăl-Punct**, der Theil eines criminaliſtiſcher und civiliſtiſcher Behandlung unterliegenden Gegenſtandes, der nach Grundſätzen des Strafrechts zu behandeln iſt; **Criminăl-Recht**, das Strafrecht; **Criminăl-Richter**, ein peinlicher Richter; **Criminăl-Senat**, ein beſonderer zur Entſcheidung in Strafſachen beſtimmter Senat (z. B. im ſächſiſchen Oberappellationsgericht), entgegengeſetzt dem **Civil-Senat**; **Criminăl-Statiſtik**, die wiſſenſchaftliche Darſtellung der Strafrechtspflege eines Landes während eines gewiſſen Zeitraumes; **Criminăl-Verfolgung**, die Stellung eines Verbrechers vor Gericht, die Unterwerfung deſſelben unter die verwirkte Strafe und die Mittel dazu.

Crimination, l., die Beſchuldigung, Anklage; **Criminātor**, der Beſchuldiger, Ankläger; **criminell**, fr., = **criminal**; **criminiren**, l. (fälſchlich) beſchuldigen.

Criniger, barb.-l., der Haarträger (ein Vogel); **crinōs**, haarig.

Crinoline, fr., Haarzeuch, Haargewebe.

Crinomenon, ſ. **Krinomenon.**

Crinŏnes, barb.-l., Mz., Mk., Mitteſſer.

Crinoſität, l., das Haarige, die Haarigkeit.

Criollos, ſpan., Mz. (ſpr. kriöljos), ſ. **Creolen.**

Crique, fr. (ſpr. krik'), ein Schlupfhafen; auch ein Durchſchnittgraben.

Criſe, ſ. **Kriſis.**

Criſpatiōn, l., die Kräuſelung, das Kräuſeln oder Krausmachen; Mk., die Zuſammenziehung der Nerven; **Criſpatūr**, die Kräuſelung; der Zuckerteig zu krauſem Gebäcke.

Criſpinānden, Mz., Geſchenke auf fremde Koſten, nach Art des heiligen **Criſpinus**, welcher von entwendetem oder doch unbezahltem Leder Schuhe gemacht und den Armen geſchenkt haben ſoll.

Criſpine, ein Frauenmäntelchen.

criſpiren, fr., kräuſeln; vergl. **friſiren.**

Criſſaneurysma, ſ. **Kriſſaneurysma.**

Criſtaciten, l., Mz., verſteiner(te) Hahnkämme, zackige Austermuſcheln.

Criſſum, barb.-l., der Unterſteiß.

Criterium, ſ. **Kriterion.**

Crithe, ſ. **Krithe.**

Crithmum maritimum, l., Meerfenchel.

Critik, ſ. **Kritik.**

Croccia, it. (ſpr. krótſcha), **Crocĕa**, l., die rothe Cardinalskleidung.

Croche-coeur, fr. (ſpr. kroſch'köhr), ein Herzensbäckchen, Seitenlöckchen, ſ. **Crochets.**

Crochet, fr. (ſpr. kroſchäh), ein kleiner Haken; der Steinzieher zum Steinſchnitt; der Dietrich; **Crocheteur** (ſpr. kroſch'töhr), ein Reff- oder Laſtträger; **crochetiren**, mit einem Haken oder Dietrich aufmachen; **Crochets**, Mz. (ſpr. kroſchähs), eig. Häkchen; Stirn-, Seiten- oder Schläfelöckchen der Frauenzimmer, Herzensbäckchen; auch Klammern in Schrift; **crochiren**, krümmen, biegen, häkeln.

Crociata, it. (ſpr. krotſchata), Kreuzzug; das Geld, das man anſtatt perſönlicher Theilnahme bezahlte; in Spanien und Portugal Zahlung für den Erlaß mehrer kirchlichen, wegen örtlicher Urſachen nicht gehaltener Feſttage.

Crocidismus, richtiger **Krok—**, gr., Mk., das Flockenleſen, = **Karphologie.**

croci flores, l., Mz., Safran-Blumen oder -Staubfäden.

Crocione, it. (ſpr. krotſchóne), eine mailändiſche Silbermünze = 2⅔ Gulden.

Crocus, l., Safran; **crocus antimonii**, Spießglanz-Safran; **crocusfarben**, ſafranfarbig; **crocus martis**, Eiſenſafran; **cr. metallōrum**, Metallſafran; **cr. venĕris**, Kupferblumen.

Crŏſus, ſ. **Krŏſus.**

Croiſaden, fr., Mz. (ſpr. kroaſ—), Kreuzzüge, Kreuzfahrten; **croiſiren**, kreuzen, hin- und herziehen; Krk., ein Kreuzfeuer nehmen oder bringen.

Croiſſant, fr. (ſpr. kroaſángb), der zunehmende Mond, türkiſche Halbmond.

Croma, it., eine Achtelnote.

Crops, engl., Mz., Kſpr., (von **crop**,

Digitized by Google

d. i. Ernte), große Tabackfässer; **Crop(s)-noten**, Mz., amtliche Scheine über Masse und Güte des abgesendeten Tabacks.

Croquante, fr. (spr. krokánght'), eine Krachtorte, Krachgebackenes.

Croquants, fr., Mz. (spr. krokánghs), Lumpenkerle, Schufte, arme Schlucker (Schimpfname der aufrührerischen Bauern unter der Regierung Heinrich's IV. und Ludwig's XIII.).

Croquet, fr. (spr. krokä), dünner, harter Pfefferkuchen, Krachlaibkuchen.

Croqueur, fr. (spr. krokör), ein Näscher, Mauser, Wegschnapper.

croquiren, fr., hinwerfen, flüchtig zeichnen; **Croquis** (spr. krokí), der erste rohe Entwurf (mit Bleistift, Feder oder Pinsel), Handriß.

Crosse, fr., der Hirten- oder Bischofstab; Krk., die Flintenkolbe, der Lafettenschwanz.

Crotalaria, die Klapperschote (eine Zierpflanze).

Crotälen, s. **Krotalen**.

Crotaphium, s. **Krotaphion**.

Croup, engl., Ak. (spr. krup), die häutige Bräune, Hautbräune.

Croupäden, fr., Mz. (spr. krup—), Pferdesprünge, bei welchen das Pferd das Kreuz (die **Croupe**) krümmt oder einzieht.

Croupier, fr. (spr. krupiéh), ein Hintersitzer, Spielgehilfe; Bankgehilfe im Pharo; auch ein ungenannter Theilnehmer einer Vereinshandlung.

Croutons, fr., Mz. (spr. krutónghs), in Butter geröstete Semmel- oder Weckscheiben.

Crown, engl. (spr. kraun), die Krone; Silbermünze (5 Schilling an Werth); **Crown-glaß** (spr. — gläß), Kronglas (zu farblosen Fernröhren).

croyabel, fr. (spr. krŏajá—), glaublich; **Croyant** (spr. krŏajángh), der Gläubige.

Cruciäda, —ta, L. d. M., ein Kreuzzug; **cruciäl**, l., kreuzförmig; **Crucia-tión**, die Kreuzigung; **cruciferisch**, kreuztragend; **Crucifix**, ein Kreuzbild, Bild des gekreuzigten Heilandes; **Crucifixión = Cruciation**; **Crucigéri**, Mz., Kreuzträger (Name mehrer geistlichen Genossenschaften); Kreuzbrüder oder Kreuzritter; **Crucit**, Kreuzstein.

crudél, l., grausam; **Crudelität**, die Grausamkeit.

Crudität, l., die Rohheit; Unverdaulichkeit; das Unverdaute; **cruditätes**, Mz., Ak., Unterleib(s)-Verunreinigungen, = **Saburra**.

crüell, fr., grausam, hart, unmenschlich.

Cruentätion, l., die Blutigmachung, Blutigkeit; **cruentatiónis jus**, s. **jus**.

crumënae vesicae, l., Mz., Ak., die Harnblasen-Höhlen.

Crŭor, l., eig. das geronnene Blut; der rothe Theil des Blutes.

Crupfie, s. **Chrupfie**.

Crurăl — (in Zusammensetzungen Schenkel — zum Schenkel gehörig oder denselben betreffend; **Crurăl-Muskel**, Schenkelmuskel; **Crurăl-Nerven**, Schenkelnerven.

Crusáden, Mz., spanische und portugiesische Kreuzthaler in Silber = 20 Ngr., in Gold = 2 Thlr.; spanische Goldmünzen = 1 Thlr. 5 bis 15 Ngr.

crusca, it., die Kleie; **Cruscanten**, Mz., unbedingte Anhänger der **accademia della crusca** (s. d.), Sprachreiniger.

Crŭsta, l., eine Kruste, Rinde, ein rindiger Ueberzug; **Crustacĕa, —cĕen**, Mz., Schalthiere; **Crustaceológ**, l.-gr., ein Schalthierkundiger; **Crustaceologie**, die Schalthier-Lehre oder -Beschreibung.

Crustaciten, Mz., Schalthier-Versteiner(ung)en.

crusta inflammatoria, l., Ak., die Speckhaut, s. **corium phlogisticum**.

crusta lactĕa, der Milchgrind; **cr. l. puerperārum**, der Milchgrind der Kindbetterinnen; **cr. pruriginōsa**, der Flechtengrind.

Crustarien, Crustarii, L. d. M., Mz., Metalläzer oder Metallstecher, Bunzner.

crusta serpiginōsa, s. **crusta pruriginosa**.

Crustatiōn, l., die Rinde, die Verbindung, Bekrustung; = **Incrustat**; **crustiren**, mit einer Rinde überziehen.

Crustodermen, l.-gr., Mz., hartbäutige Fische, z. B. der Panzerfisch.

crustōs, l., rindig, krustig.

crustuliren, l., ein wenig voressen, bes. nachfrühstücken.

crux gestatoria, l., ein Tragekreuz, welches einem Patriarchen, Primas oder Metropolitan als Ehrenzeichen vorgetragen wird.

crymödisch, Crymodynie, s. **krymod.**

Crypte, gr., **crypta (capella)**, l., eine unterirdische Capelle oder Kirche; Gruft.

Crypto—, s. **Krypto—**.

Cryst—, s. **Kryst—**.

Cryställi, l., Mz., Ak., Krystallblasen, blasenartiger Schanker.

Crystallitis, s. **Krystallitis**.

Digitized by Google

Cubatiön und **Cubatür**, barb.-l., die Körperinhalt-Messung.

Cubében, Cubébenpfeffer, eine wohlriechende und heilsame pfefferartige Gewürzfrucht aus Java; auch so viel wie **Cibeben**.

Cubicularius, l., bei den Römern der Sclave, welcher die Aufsicht über die Zimmer hatte; im Mittelalter der (päpstliche) Kämmerling; **Cubiculum**, das Schlafgemach.

cubiform, cubik, gr. und l., würfelig, würfelartig; **Cubikfuß**, ein Würfelfuß; **Cubikmaß**, ein Würfelmaß; **Cubikmeile**, eine Würfelmeile; **Cubikwurzel**, eine Würfelwurzel; **Cubikzahl**, eine Würfelzahl; **cubiren**, den Inhalt eines Körpers berechnen; **cubisch** = **cubik**.

cubital, l., den Vorderarm betreffend; **Cubitus**, der Elbogen.

cuboidēisch, cuboïdes, gr., würfelförmig.

Cuboktaëder, gr., ein Würfel-Achtflach oder stumpfeckiger Würfel; **cuboktaëdrisch**, würfelachtflächig.

Cubomantie = **Kybomantie**.

Cubus, l., **Kubos**, gr., der Würfel.

Cuculle, l., eine Reisekappe; eig. Kappe überhaupt, bes. Mönchkappe.

Cucumern, l., Mz., Gurken.

Cucurbita, l., der Kürbis, Flaschenarfel; Ak., Schröpfkopf; **Cucurbitatiön**, die Schröpfung.

Cudbear, engl. (spr. kŏddbehr), ein dunkelrother Farbestoff aus Flechtenarten, rother Indigo.

Cuerda, span., ein Längenmaß in Valencia = 444 Fuß.

Cugnatella, it. (spr. kungat—), ein römisches Oelmaß.

Cuguar, der amerikanische Löwe, gelbrothe Tiger.

cui bono? l., zu welchem Nutzen? wozu?

cuique súum, l., Jedem das Seinige, = **suum cuique**.

Cuiraß, fr. **cuirasse**, oder **Küraß**, in Brustharnisch; **Cuiraſſier**, Küraſſier, ein Harnischreiter oder geharnischter Reiter; scherzweise = **Curaçao**.

Cujön, s. **Coujon**.

Cuiſſe-Madame, fr. (spr. küiſſ' madam'), eine Birnenart, die Schenkelbirne.

Cula, ein Oelmaß in Nordafrika = 45 Litres.

Culaſſe, fr. (spr. kuláß'), das Bodenstück (an Geſchützen); die Schwanzschraube (eines Gewehrs).

Culbute, fr. (spr. külbut'), die Umstürzung, der Sturz, Purzelbaum; **culbutiren**, einen Purzelbaum schießen, gestürzt werden.

Culdees, engl., Mz. (spr. köldihs), Culdeer, schottische oder irische herumziehende Priester des Mittelalters, eine Art Druiden und angeblich Väter des Freimaurerordens.

Cul de Paris, fr. (spr. kü dĕ parih), ein Pariser, d. h. falscher, angesetzter Hinterer, Scheinsteiß, Modesteiß; **cul de sac**, eig. das Untertheil eines Strumpfes; eine Sack- oder Strumpfgasse (ohne Ausgang).

Culéus, l., Ak., ein Hautsack, häutiger Ueberzug.

Culex, l., die Mücke, Stechmücke; **Culiciden**, Mz., Mückenthierchen.

culinärisch, l., zur Küche gehörig, dieselbe betreffend.

Culiſſe, s. **Couliſſe**.

Culmination, l., die höchste Höhe (der Sterne), ihr Durchgang durch den Mittagkreis; der Gipfelschwung, die Gipfelung; **Culminatiön(s)-Punkt**, der Gipfel- oder Höhepunkt, die Spitze, der höchste Grad; **culminiren**, sich auf höchster Höhe oder auf dem Gipfel, im Gipfelschwunge befinden, gipfeln

Culmiten, l., Mz., Berstein(er)ungen von Pflanzenstengeln; **Culmus**, der Halm, Stengel.

Culot, fr. (spr. külóh), die Unterschale (der Raketenstöcke); der Bodensatz, Leuchterboden; Blumenkelch, Laubstengel (in der Baukunst); auch das letztgeborene Kind und jüngste Gesellschaftmitglied.

Culotten, fr. **culottes**, Mz. (spr. külótt'), Beinkleider, Hosen; s. **Sansculotte**.

Culpa, l., die Schuld, das Versehen, die Fahr- oder Nachlässigkeit; **culpábel**, schuldig; **Culpabilität**, die Strafbarkeit; **culpa lata**, eine grobe, schwere Verschuldung; **c. levis**, eine leichte Verschuldung; **c. levissima**, eine sehr leichte, geringe Verschuldung; **culpam präſtiren**, Schadenersatz leisten; **culpiren**, beschuldigen; **culpös**, verschuldet; der **Culpöſe**, Schuldige.

Culte, fr., s. **Cultus**.

Culter, l., das Messer, Pflugeisen; Ak. = **Scalpell** und **Bistouri**.

cultivábel, l., = **cultivirbar**; **Cultivateur**, fr. (spr. kültiwatöhr) = **Cultivator**; **Cultivatiön**, der Anbau, die Bebauung, Anpflanzung; Veredlung; **Cultivátor**, ein Anbauer, Landwirth; ein Stein- oder Wurzelpflug; **cultivirbar**, anbauber; bildbar, bildsam; **cultiviren**, boren, anbauen, urbar machen

Digitized by Google

(Erdboden, Landgegenden); bilden, ausbilden (durch Erziehung und Belehrung); unterhalten, fortsetzen (eine Bekanntschaft); üben (eine Kunst); **cultivirt**, angebaut, urbar; gebildet und gesittet; **Cultur**, die Anbauung, Bearbeitung, der Anbau (des Landes); die Bildung oder Ausbildung des Geistes; **Cultur-Stangen**, im Forstwesen Stangen mit Samenzapfen behängt, um auf Holzblößen zur natürlichen Besamung derselben hingestellt zu werden.

Cultrirostres, l., Mz., die Messerschnäbler, wie Kraniche, Störche und dergleichen.

Cultus, l., der Gottesdienst, die (öffentliche) Gottesverehrung, das Kirchenwesen.

cum, l., mit; **c. annexo petito**, mit angehängtem Gesuch oder beigefügter Bitte; **c. appertinentiis**, mit Zugehörungen oder Beistücken; **c. approbatione**, mit Genehmigung; **c. beneficio inventarii**, mit Vergönnung des Nachlaß-Verzeichnisses (Erbschaft antreten); **c. bona venia**, mit gütiger Erlaubniß; **c. comminatione**, mit Androhung oder Bedrohung; **c. confirmatione judiciali**, mit richterlicher oder gerichtlicher Bestätigung; **c. facultate ordinarii**, mit Genehmigung oder Verwilligung des Bischofs oder sonstigen Obergeistlichen; **c. grano salis**, mit einem Körnchen Salz, d. h. mit Umsicht, mit Vorsicht und Ueberlegung; **c. impetu**, mit Ungestüm oder Heftigkeit.

Cumin, der Same des Pfefferkümmels (cuminum).

cum infamia, l., mit Schimpf oder Ehrlosigkeit; **c. licentia superiorum**, mit Erlaubniß der Oberen; **c. notis variorum**, mit Anmerkungen Verschiedener; **c. omni causa**, mit allem Anhang oder Zuwachs; **c. privilegio**, mit Erlaubniß, Vergünstigung; **c. protestatione**, mit Widerspruch oder Einrede; **c. refusione sumtuum**, mit Erstattung der Kosten; **c. reservatione**, mit Vorbehalt; **c. sessione et voto**, mit Sitz und Stimme; **c. spe succedendi**, mit Hoffnung der Amtsfolge.

cumulatio actionum, l., Rfvr., die Klagenhäufung, Anhäufung der Klagen; **Cumulation**, die Häufung, Anhäufung; Rdk. = **Amplification**; **cumulativ**, häufend, anhäufend, hinzukommend; **cumuliren**, häufen, bes. von Wörtern; auch mehre Aemter zugleich verwalten und die verschiedenen Gehalte dafür beziehen; **Cumulirung** = **Cumulation**; **Cumulirung** der Gehalte, die Beziehung von Gehalten für verschiedene zugleich verwaltete Aemter.

cum uxore, l., mit der Gattin oder Ehefrau; **cum venia**, mit Erlaubniß; **cum voto**, mit Stimme; **cum voto illimitato**, mit unbeschränkter Stimmgebung.

Cunctation, l., die Zögerung, Zauderung; **Cunctator**, der Zauderer, Zögerer (Fabius); **cunctiren**, zaudern, zögern.

cuneal, **cuneiform**, l., keilförmig.

Cunette, fr., Krk. (spr. künétt'), ein Abzuggraben (in der Mitte eines Festunggrabens).

cuneus cuneum trudit, l., ein Keil treibt den anderen.

Cupang, eine indische Rechnungmünze.

cupelliren, s. **capelliren**.

cupid, l., begierig, **Cupidität**, die Begierde, Lüsternheit.

Cupido, l., eig. das Liebesverlangen; der Liebesgott, Minnegott.

Cupo, ein italienisches Getreidemaß = ½ Metze.

Cupola, it., **Cupole**, fr., die Kuppel, das Helmdach.

cupri flores, l., Mz., Kupferblumen, = **crocus veneris**; **cuprum**, Kupfer; **c. aceticum**, Grünspanblumen; **c. aluminatum**, Kupfer-Alaun; **c. ammoniacale**, Kupfer-Salmiak; **c. arsenicosum**, Kupfer-Arsenik; **c. bisulphuratum**, Doppelt-Schwefelkupfer; **c. caementatum**, Cement-Kupfer; **c. carbonicum**, kohlensaueres Kupfer-Oxyd; **c. nitricum**, salz- und salpetersaueres Kupfer-Oxyd; **c. phosphoratum**, Phosphor-Kupfer; **c. sulphuratum**, Schwefelkupfer; **c. ustum**, gebranntes Kupfer; **c. vitriolatum**, Kupfervitriol.

Cupulo-Eisen, umgeschmolzenes und gesäubertes Eisen; **Cupulo-Oefen**, (feststehende) Oefen zum Umschmelzen des Roheisens und zum Umbilden der Kohlen in Coak.

Cur, l., die Heilung, Genesung, Wiederherstellung; eine **Brunnen-** od. **Bade-Cur**, der Gebrauch eines Brunnes oder Bades.

Cura, l., die Besorgung, Fürsorge, Bemühung, Verwaltung; **cura absentis**, die Verwaltung des Vermögens eines Abwesenden; **c. animarum**, die Seelsorge.

curabel, l., heilbar; **Curabilität**, die Heilbarkeit.

cura bonorum, l., Rfpr., die Vermögens- oder Güterverwaltung.

Digitized by Google

Curaçao, feiner Pomeranzenbranntwein (nach der gleichnamigen weſtindiſchen Inſel benannt).

cura extraordinaria, l., Rſpr., eine außergewöhnliche Vermögensverwaltung (z. B. für Verſchwender); **c. generālis**, die Verwaltung des ganzen Vermögens; **c. legitima**, nach geſetzlicher Verpflichtung übernommene Vormundſchaft.

Curand, l., ein Mündel, Bevormundeter; **Curanden**, Mz., Mündel, Pfleglinge, Pflegkinder; **Curandin**, eine Mündel, Pflegbefohlene, Pflegetochter.

curanzen, ſ. **coranzen**.

cura prodigōrum, l., Rſpr., die Güterverwaltung für (mündige) Verſchwender; **c. realis**, die Verwaltung des Vermögens einer Perſon; **c. speciālis**, die Fürſorge für ein Rechtsverhältniß von Jemand.

Curaſſão, ſ. **Curaçao**.

Curāt, L. d. M., ein geiſtlicher Stellverweſer, unſtäter Pfarramts-Verwalter (in der römiſchen Kirche), des Pfarrers Stelle vertretender Ordens-Geiſtlicher.

Curatēl, L. d. M., die Vormundſchaft, Pflegſchaft.

cura testamentaria, l., Rſpr., die letztwillig beſtellte Vormundſchaft.

Curatiōn, l., die Heilung, ſ. **Cur**; **curativ**, heilend.

Curātor, l., ein Vormund, Pfleger, Fürſorger; **curātor absentis**, der Anwalt oder Stellvertreter eines Abweſenden; **c. bonōrum**, ein Vermögenspfleger; **c. dativus**, ein von der Obrigkeit geſetzter Vormund; **c. furiōsi**, der Vormund eines Wahnſinnigen; **c. hereditātis**, ein Erbſchaftsverwalter; **c. hominis mente capti**, der Vormund eines Blödſinnigen; **curatorio nomine**, als Vormund, Pfleger, Fürſorger, Berather; **Curatorium**, das Fürſorger- oder Pflegamt, die Vormundbeſtellung; obrigkeitliche Beſtätigung eines Vormundes oder Anwaltes; ein Vormundſchaftbrief; **curātor litis**, der Rechtsbeiſtand oder Anwalt in einem Rechtsſtreite; **c. massae**, der Bewahrer oder Verwalter des Geſammtvermögens oder Nachlaſſes; **c. sexus**, ein Geſchlechtsvormund; **c. ventris**, ein Leibaufſeher, Aufſeher über das Vermögen eines Verſtorbenen, der eine ſchwangere Frau hinterläßt; **Curatūr**, die Fürſorge, Pflege.

cura ventris, l., Rſpr., die Verwaltung des einer ſchwangeren Frau von ihrem verſtorbenen Gatten hinterlaſſenen Vermögens.

Curbe, fr., eig. **Courbe**, eine krumme Linie (**Curve**); Krummholz; Flußgalle, Spath (an Pferden).

Curcumé, barb.-l. **curcūma**, Gelbwurz(el), eine Färbwurzel; **Curcumin**, Kurkumgelb oder Kurkumſtoff.

Curdé, ein großes Tuch, eine Art Shawl.

Curé, fr. (ſpr. küréh), ein Pfarrer; auch ein Pelzmantel, Pelzrock.

Curée, fr. (ſpr. küréh), das Jägerrecht der Hunde und Stoßvögel (das, was ihnen von dem erlegten Wilde vorgeworfen wird); **Curée machen**, Genuß geben, Hunden etwas vom erlegten Wilde zu freſſen geben.

Curette, fr., Al. (ſpr. küréit), der Blaſenräumer.

Curia, l., das Rathhaus; **curia feudālis**, ein Lehngericht, Lehnhof; **curiāl**, förmlich, im Rathhaus- oder Kanzleiſtyle; **Curialien**, Mz., deſſen Eigenheiten oder Förmlichkeiten.

Curialiſten, Mz., Eiferer für die Macht des Papſtes oder der römiſchen Kirche.

curia romāna, l., alle päpſtliche Gerichts- und Verwaltung-Behörden.

curiātim, l., gemeinſam; **Curiāt-Stimme**, die Geſammtſtimme; vergl. **Viril-Stimme**.

Curie, l. **curia**, ein Rath- oder Stiftshaus, Lehnhof; der päpſtliche Hof oder Stuhl.

curiōs und **curiōs**, l., neugierig, ſonderbar, ſeltſam; **Curiōſa = Curioſitāten**; **Curioſität**, die Neugier, Wißbegier; die Seltenheit, Sonderbarkeit; **Curioſitāten**, Mz., Seltenheiten, Sonderbarkeiten, auffallende Merkwürdigkeiten; **curiositātis causa**, der Neugier oder Seltenheit wegen.

curiren, l., heilen; **curirt**, geheilt, wieder hergeſtellt.

Curotrophium, l.-gr., ein Pflegehaus, Findelhaus.

Currendāner, l., ein Lauf- oder Straßenſänger; **Currende**, die Gemeinſchaft armer Singſchüler, das Laufchor; auch ein Laufſchreiben oder Laufbrief.

curreńt, ſ. **courant**.

Current-Conto, ſ. **conto corrente**.

curréntis anni, l., des laufenden Jahres; **c. mensis**, des laufenden Monats; **Curént-Schrift**, die gewöhnliche deutſche Schrift bei'm Schreiben (Laufſchrift).

Curricle, engl. (ſpr. körrikl'), ein Rennwäglein.

curriculum vitae, l., der Lebenslauf.

Curry, engl. (ſpr. körri), Pulver von ſpaniſchem Pfeffer.

Digitized by Google

Curschmied, l.-dtsch., ein Heilschmied, Pferdearzt, Fahnenschmied.

Curseur, fr. (spr. kürßöhr), der Läufer auf einer Schraube.

cursim, l., flüchtig, obenhin.

curstren, s. **courstren**.

Cursiv-Schrift, l.-dtsch., eine Schrägschrift, schräge, schrägliegende, geschobene Schrift.

Cursor, l., ein Läufer, Eilbote; **cursorie** oder **cursörisch**, fortlaufend (lesen), mit weniger Unterbrechung durch Erklärungen ꝛc., dem **statarischen** Lesen entgegengesetzt.

Cursus, l., der Lauf, Gang, bes. Lehrgang.

Curtāna, das Krönungsschwert (Eduards des Bekenners), das dem englischen Könige bei der Krönung vorgetragen wird.

Curūlischer Stuhl, l.-dtsch., der Ehrensitz oder Thron der römischen Könige und der drei obersten Staatsbeamten in der römischen Republik (der Consuln, Prätoren, Aedilen).

Curvatiōn, l. **curvatio**, u. **Curvatūr**, l. **curvatūra**, die Krümmung; **curvatūra lumbōrum**, Ak., die Schenkelkrümmung, der Kreuzschmerz; **Curve**, eine Krummlinie, Krummlinte; **curvilineār**, **curvilineārisch**, krummlinig; **curviren**, krümmen; **Curvität** = **Curvatur**.

Custard, engl. (spr. köstard), Eierrahm (eine Speise aus Eiern, Rahm und Zucker).

Custodiāt, l., das Wach- oder Hüterthum, die Kronhüter-Würde in Ungarn; **Custodiē**, die Wache, Haft, das Gefängniß; **custodiren** bewachen, hüten.

Custom, engl. (spr. köstömm), der Zoll; **Custom-house** (spr. —haus), das Zollhaus; **Custom-laws**, Mz. (spr.—lahs), Zoll-, Steuergesetze; **Custom-penny**, der Eingangszoll für ausländische Waaren in England.

Cūstos, l., ein Hüter, Wächter (bes. Aufseher über Büchersammlungen); Küster, Kirchner, Meßner; Blatt- oder Seitenhüter, Folgezeiger, die fortweisende Schlußsylbe der Seiten, das Stichwort; das Leitzeichen oder der Tonzeiger (auf oder unter Notenblättern).

cutis callōsa, l., Ak., die Hautverhärtung; **c. densa**, die Verhärtung des Zellgewebes; **c. densa chronica**, die glattroth glänzende Hautspannung; **Cutītis** (fehlerhaft gebildet aus dem Lateinischen und Griechischen), die Hautentzündung.

Cutter, engl. (spr. kött'r), ein Schnellsegler.

Cuvette, fr. (spr. küwätt'), ein Graben zum Wasserauffangen; der Untersatz eines Blumentopfes.

Cyān, gr., der Blaustoff, Blausäurestoff; **Cyāne**, die blaue Kornblume; **Cyanektyma**, Ak., die blaue Blatter; **Cyanit**, der Blauschörl, kornblumblaue Schörl; **Cyanogēn** = **Cyan**; **Cyanometer**, ein Blaumesser (eine von Saussure 1790 angegebene Vorrichtung zur Bestimmung der Farbe des Luftbimmels); **Cyanopathīe** und **Cyanōsis**, Ak., die Blausucht; **Cyanopyra**, das blaue Fieber; **cyanōtisch**, blausüchtig; **Cyanwasserstoffsäure**, Blausäure.

cyathiform, gr.-l., besser **cyathoïdes**, becherförmig, wie ein Becher gestaltet; **Cyāthus**, Becher; Ak., Schröpfkopf.

Cybomantīe, s. **Kybom.**

Cycläden, eig. **Kykladen**, gr., Mz., die Kreisinseln (im ägäischen Meere).

Cyclämen, l., Erdscheibe, Schweinsbrot; **Cyclamin**, Schweinswurzel-Stoff.

Cyder, s. **Cider.**

Cydonium, gr., die Quitte.

Cyēma, gr. eig. **Kyēma**, die Frucht im Mutterleibe, = **Embryo**; **Cyesiognōmon**, Ak., ein Schwangerschaftmerkmal, Schwangerschaftzeichen; **Cyesiognōsis**, die Erkennung und Kunst der Erkennung der Schwangerschaft; **Cyēsis**, die Schwangerschaft.

Cykel, s. **Cyklus.**

Cykliker oder **cyklische Dichter**, Nachahmer Homer's, deren Dichtungen eine fortlaufende Folge bildeten und die ihren Stoff aus dem Sagenkreise (**Cyklus**) des Trojanischen Krieges schöpften.

cykloidāl, gr., kreis- oder radlinig; **Cykloïde**, eine Kreis- oder Radlinie; **Cykloimber**, eine Krummlinie von doppelter Krümmung; **Cyklometrīe**, die Kreismessung.

Cyklōp, gr. eig. **Kyklops**, ein Rundauge, rundäugiger riesenhafter Schmiedeknecht Vulcan's (mit einem runden Stirnauge); **Cyklopīe**, die Einäugigkeit; **Cyklotechnīe**, der Inbegriff der Methode zur numerischen Berechnung des Kreisumfangs.

Cyklus oder **Cykel**, gr. **Kyklos**, ein Kreis, Zeitkreis; **Mondcykel**, ein Mondkreis von 19 Jahren; **Sonnencykel**, ein Sonnenkreis von 28 Jahren.

Cylinder, eig. **Kylinder**, gr., eine Rundsäule, Walze, Welle; **Cylinder-Fläche**, Benennung der parallelen Fortbewegung einer geraden Linie in unveränderlicher Richtung; **cylindrisch**, walzenförmig, länglichrund; **Cylindriten**,

Digitized by Google

Mz., Walzenschnecken; **cylindrus horodicticus**, eine Stunden- oder Uhrsäule, walzenförmige Sonnenuhr; **cylindrus pyrotechnicus**, Krk., eine Sturmwalze, ein Sturmbock, eine mit Granaten gefüllte Walze.

Cyllōsis, s. **Kyllosis**.

Cymbăl, gr., ein Hackebret, Schellen- oder Klingspiel (an Orgeln), Schallbecken.

Cymbel, eine Klingel, ein kirchlicher Klingel- oder Almosenbeutel; **Cymbeln**, Mz., Schellen, Glöckchen.

Cynanche, gr. eig. **Kynanche**, Ak., die Luftröhren-Entzündung, Bräune.

Cynanthropie, gr. eig. **Kynanthropie**, die krankhafte Einbildung dessen, der sich für einen Hund hält, **(Cynanthrōpos)**, nicht die Hundswuth.

Cynegētik, gr. eig. **Kyn**—, die Jägerei, Jagdkunst.

Cyniatrie, gr. eig. **Kyn**—, die Hundearzneikunst; **Cyniker**, eig. ein Hündischer (Hundephilosoph), Spottname griechischer Philosophen (Sonderlinge), die nichts Natürliches für unanständig hielten; **cynisch**, bündisch, schmutzig, schamlos; **Cynismus**, ein unanständiges, schamloses Betragen; eine Schmutzerei; **Cynoglōssum**, Hundszunge (eine Gartenpflanze); **Cynographie**, die Hund-Beschreibung; **Cynolyssa**, richtiger als **Cynolysson**, die Hundswuth; **Cynomachie**, die Hunde-schlacht, der Hundekrieg oder Hundestreit; **Cynomorium**, Hundsruthe (eine Pflanze); **Cynophorie**, das Hundetragen (eine ehemalige Strafe); **Cynorexie**, Ak., bündischer Hunger, Freßgier; **Cynosbătos**, die Hun- oder Hagerose; **Cynosūr(a)**, eig. Hundeschwanz; der kleine Bär (ein Gestirn), Leitstern; Augenmerk, Richtschnur.

Cyophorie, eig. **Kyoph**—, gr., Ak., eig. Leibesfrucht-Tragung; Schwangerschaft; auch Schwangerschaft-Dauer; **Cyotrophie**, die Leibesfrucht-Ernährung.

Cypellomachie, gr. eig. **Kypellom**—, der Becherkampf, Wettstreit im Zechen, die Wettzecherei.

Cyper, die beßte Art Baumseide; eine Pflaumenart; eine Katzenart.

Cyphōma, gr., Ak., die Rückgratkrümmung, der Buckel, Höcker; **Cyphōsis**, die Rückenkrümmung, Bildung eines Buckels.

Cypræa, die Porzellan-Schnecke

Cypria, gr., die cyprische Göttin, die auf Cypern besonders verehrte **Venus**; **Cyprin**, eine Art des Besuvian; **Cypripedium**, der Venusschuh, Frauenschuh, Marienschuh (eine Zierpflanze); **Cypripor**, der Sohn oder Knabe der Cypris = **Cupido**; **Cypris** = **Cypria**.

Cyrenaiker, Anhänger der Philosophie des Aristipp von Cyrene, welche die Lust als höchstes Gut betrachtete, auch **Hedoniker** und **Hedonisten** genannt.

Cyrillische Buchstaben, das altslavische Alphabet, nach seinem Erfinder, dem Bischof Cyrillus im 9ten Jahrhundert, genannt.

Cyriologie, gr. eig. **Kyriol**—, die gemeine oder gewöhnliche Bedeutung; **cyriologisch**, im eigentlichen, gewöhnlichen oder herrschenden Sinne; in natürlicher Darstellung.

Cyrtōma, gr., Ak., eine Geschwulst, Beule.

Cyrtus, gr., die Dickfliege.

Cystalgie, gr., Ak., der Blasenschmerz; **Cystanastrophe**, die Harnblasen-Umstülpung; **Cystauchenotomie**, der Blasenhals-Schnitt; **Cyste**, die Blase; der Balg; eine Sackgeschwulst; **Cysthämorrhoiden**, Mz., der Blasen-Blutfluß; **Cysthepatolithen**, Mz., Gallensteine; **Cysthepatolithiasis**, f. **Cystihepatolithiasis**; **Cysthypersarkosis**, ein Harnblasen-Gewächs; **Cystica**, Mz., Mittel in Harnblasenkrankheiten; **Cystihämorrhoiden** = **Cysthämorrhoiden**; **Cystidelkösis**, Harnblasengeschwür; **Cystihepatolithiasis**, besser als **Cysthepatolithiasis**, der Gallenblasenstein; **Cystidotomie** = **Cystotomie**; **Cystis**, die Blase, der Balg, Beutel; **cystische Geschwülste**, Balggeschwülste; **cystische Mittel**, Heilmittel gegen Blasenkrankheiten; **Cystitis**, die Blasen-Entzündung; **Cystoblennorrhöe** = **Blennurie**; **Cystocēle**, der Blasenbruch; **Cystodynie**, der Blasenschmerz; **Cystogenesis**, die Blasenbildung; **Cystolithiasis**, die Blasensteinkrankheit; **Cystoncus**, die Harnblasengeschwulst; **Cystoparalysis**, die Harnblasen-Lähmung; **Cystophthisis** und **Cystophthoe**, die Harnblasen-Schwindsucht; **Cystoplegie** = **Cystoparalysis**; **Cystoptosis**, ein Blasenvorfall; **Cystorrhagie**, das Bluten aus der Harnblase; **Cystorrhexis**, ein Blasenriß; **Cystorrhöe**, die Harnruhr; **Cystospasmus**, der Blasenkrampf; **Cystostenochorie**, Verengung, Verdickung oder Verhärtung der Harnblase; **Cystotom**, das Messer zum Blasenschnitt; **Cystotomie**, die Harnblasenschneidung oder der Harnblasenschnitt.

Digitized by Google

Cythère und **Cytherëa**, die (auf der Insel Cythëra beſonders verehrte) Liebesgöttin, = **Venus**.

Cytiſin, gr., Klee- oder Bohnenbaumſtoff; **Cytiſus**, der Geis- oder Ziegenklee, Kleebaum, auch Bohnen- und Blaſenbaum, Schotenſtrauch.

Czaar, ein (ruſſiſcher) Großfürſt; **Czaarewitſch**, ein Großfürſten-Sohn, beſ. der Erbgroßfürſt; **Czaarewna**, eine Großfürſtin; Großfürſten-Tochter; **Czaarinska**, die Großfürſtin, Großfürſten-Gemahlin.

Czaikiſten, Mz. (ſpr. tſch—), Soldaten des zu den öſtreichiſchen Grenzern gehörigen Pontonier-Bataillons.

Czakan, eine Stockpfeife.

Czako, **Tſchako**, ungar., Krſpr., eine Hulle, Feld- oder Soldatenmütze.

Czapka, ungar. (ſpr. tſchápka), eine Ulanenmütze.

Czardake, illyr. (ſpr. tſchar—), ein Wachhaus auf der öſtreichiſchen Militärgrenze.

Czarna Krosta, Ak., die (polniſche) ſchwarze Blatter, Milzbrandblatter.

Czeber, ungar. (ſpr. tſcheber), ungariſches Flüſſigkeitmaß = 1¼ Eimer preuß.

Czechen, Mz. (ſpr. ſchechen), die Böhmen; **Czechi**, böhm., Mz., die Erſten.

Czetwert, ruſſ. (ſpr. tſchet—), ein Viertel, Getreidemaß von 4 Scheffeln.

Czingar, ungar. u. ſlav. (ſpr. tſchingar), = Zigeuner.

Digitized by Google

D.

Daalder, ehemalige holländische, für den Handel in der Ostsee ausgeprägte Silbermünze, = 1 Mark oder 25 Ngr.

d'abord, fr. (spr. dabóhr), anfänglich, gleich, stracks.

da capo, it., Tk., eig. vom Kopfe, vom Anfange, wiederholt, noch einmal; ein **Dacapo**, eine Wiederholung.

d'accord, fr. (spr. dakóhr), it. **d'accórdo**, einhellig, einmüthig, übereinstimmend, einig.

d'acquit, fr. (spr. dakih), richtiger **pour acquit** (spr. puhr—), empfangen, bezahlt, erhalten.

Dact—, s. **Dakt**—.

dactyli, l., Mz., Datteln.

Dädaleum, gr., eine von Horner angegebene Vorrichtung zur Erklärung der Erscheinungen des Lichteindrucks; **dädälisch**, künstlich, erfinderisch, sinnreich (wie von einem altgriechischen Künstler Dädălus gearbeitet).

Dämon, gr., ein Geist, Quälgeist; **Dämonarch**, ein Geisterfürst, Geisterbeherrscher; **Dämonen-Lehre**, die Geisterlehre; **Dämoniăcus**, ein Besessener, Besteufelter, Irrsinniger; **dämönisch**, besessen, wahnsinnig; **Dämonismus**, der Geisterglaube; **Dämonist**, Einer, der an Geister glaubt; **Dämonoläter**, ein Geisterverehrer; **Dämonolatrīe**, die Geister- oder Teufelsverehrung, der Teufelsdienst; **Dämonologīe**, die Geisterkunde, Lehre von den Geistern; **Dämonomagīe**, die Geisterzauberei; **Dämonomanīe**, (vermeintliche) Teufelsbesitzung und daher rührender Wahnsinn; **Dämonomantīe**, die Wahrsagung mittels eines inwohnenden Geistes.

Dag oder **Dagg**, holl., ein Tau, womit auf den Schiffen die Matrosen gezüchtigt werden.

Dagged, das Birkenöl.

Daguerreotyp, fr.-gr. (spr. dagger—), die (von dem Franzosen Daguerre 1838 erfundene und 1839 veröffentlichte) Vorrichtung, durch Einwirkung des Lichts auf chemisch zugerichteten Metallplatten Bilder zu erzeugen und bleibend zu machen; auch ein solches Bild selbst, Lichtbild; **Daguerreotypīe**, die Lichtbildnerei; **daguerreotypiren**, Lichtbilder fertigen; s. auch **Photographie**.

Dahlia, eine Zierblume aus China, die ihren Namen von dem schwedischen Botaniker Dahl, der sie zuerst in Europa bekannt machte, erhielt, gewöhnlich Georgine genannt.

Dái, s. **Dey**.

Dainty, engl. (spr. déhnti), Mz. **dainties** (spr. déhntis), Leckerbissen.

Daire, türk., = **Tambourin**.

Dairo, der japanische Papst oder Oberpriester und Scheinherrscher (als Abkömmling der alten Götter), auch **Fo** genannt.

Dais, fr. (spr. dä), eig. mitt.-lat., der Teppich im Speisesaal, der Tisch, woran der Abt im Kloster speiste; ein Thron- oder Tragbimmel, s. **Baldachin**.

Dakryadenalgīe, gr., Ak., Thränendrüsen-Schmerz; **Dakryadenītis**, die Thränendrüsen-Entzündung; **Dakryämorrhysis**, der Thränen-Blutfluß; **Dakrydium**, kleine Thräne, Gummi- oder Harzkörnchen; **Dakryelkösis**, eine Verschwärung der Thränen, ein Thränengeschwür; **Dakryoblennorrhöe**, der Thränen-Schleimfluß; **Dakryocystalgīe**, der Thränensack-Schmerz oder die Thränensack-Krankheit; **Dakryocystis**, der Thränensack; **Dakryocystītis**, die Thränensack-Entzündung; **Dakryolith**, der Thränenstein; **Dakryolithiäsis**, die Bildung steiniger Auswüchse in den Thränenwerkzeugen, Thränensteinbildung; **Dakryops**, eig. Thränenauge, die Geschwulst der Thrä-

Digitized by Google

nennwege; **Dakryopyorrhöe**, der Thränen-Eiterfluß; **Dakryorrhöe**, auch **Dakryorrhysis**, der Thränenfluß, das Thränentriefeln; **Dakryostägon**, das Thränenträufeln; **Dakryosyrinx**, eine Thränenfistel; **Dakryrrhöe**, s. **Dakryorrhöe**.

Daktȳl, gr. **Daktylos**, eig. ein Finger; ein Fingerfuß, Fingerschlag, Doppelschlag, ein Versfuß: –⏑⏑, z. B. Göttlicher, Mz. **Daktylen**; **Daktylioglyph**, s. **Daktylioglyphos**; **Daktyliogly'phik**, die Ring-(Stein-)schneidekunst; **Daktylioglyphos** und **Daktyliográph**, der Steinschneider; **Daktyliographie**, die Ringabschreibung; **Daktyliographik** = **Daktyliogly'phik**; **Daktyliomantīe**, die Ringwahrsagerei, (angebliche) Wahrsagerei durch einen Ring; **Daktyliothēk**, eine Ringsteinsammlung, ein Ringkästchen; **daktylisch**, in **Daktylen** oder aus dergleichen Versfüßen bestehend oder zusammengesetzt; **Daktylitis**, Mk., die Finger-Entzündung, der Umlauf, Wurm; **Daktylolog**, ein Fingersprecher, Fingersprachenkenner; **Daktylologīe**, die Fingersprache; **Daktylomantīe**, die Fingerwahrsagung, Wahrsagung aus den Fingern; **Daktylonom**, ein Fingerrechner; **Daktylonomīe**, Fingerrechnung, Kunst mit den Fingern zu rechnen; **Daktylos**, Längenmaß in Athen = 4 Zoll, s. **Daktyl**; **Daktylosmileūsis**, Mk., die Abmeißelung der Finger oder Zehen; **Daktylosymphysis**, die Verwachsung der Finger oder Zehen; **Daktylothēka**, der Fingerverband zum Geradehalten der Finger; **Daktylus**, s. **Daktylos**.

Dalái-Lama, der göttlich verehrte Oberpriester in Tibet.

Dalbord, holl., eine Lehne an Schiffsgeländern, Verdecklehne.

Daler, eine schwedische Silbermünze = $^1/_6$ Species.

Dalk, ein türkischer Reisewagen.

Dalmatica, l., ein kirchliches Kleid der Bischöfe, auch der Diakonen in der römischen Kirche.

dal segno, it., Tk. (spr. —sénnjo), vom Zeichen.

Damarät, ostindischer geblumter Taffet.

Damascēner, ein Striemer, Flammert, Flambera. **damascirter** Säbel; **Damascēner-Pflaume**, eine blaugeaderte französische Pflaumenart; **damasciren**, Stahl und Eisen, bes. Degen- und Säbelklingen ein flammiges, geadertes Ansehen geben, auch mit Gold und Silber verzieren, wie bes. in Damascus geschah und noch geschieht; (von Zeuchen) mit eingewirkten Blumen versehen.

Damassé (eig. **dames de soie**), fr., ein seidenes Zeuch, das auf der einen Seite damastartig, auf der anderen glatt gewebt ist.

Damassín, fr. (spr. damaßängh), Halb-Gebildzeuch; **damassíren**, damastartig weben.

Damást, Bildzeuch, geblümtes Linnen-, Wollen- und Seidenzeuch, sogenannt von der Stadt Damascus, wo es zuerst gemacht wurde.

Dame, fr., die Frau (von Stande), Edelfrau, Herrin; Kartenkönigin; ein bekanntes Brettspiel; eine Handramme; **dame d'honneur** (spr. —donöhr), eine Edelfrau, Hofdame, ein Hoffräulein.

Damenisatiōn, Tk., die Absingung der Tonleiter mit den von Graun gewählten Sylben **da me ni po tu la be**, statt der gewöhnlichen Notennamen.

dames d'atour, fr., Mz. (spr. dam' datuhr), Schmückfrauen; **d. de compagnie**, Mz. (spr. —konghpanjih), Gesellschaftfrauen, Gesellschafterinnen; **d. de la halle**, Mz., Fischweiber und andere Höferinnen zu Paris, s. **Poissarden**; **d. de portrait**, Mz. (spr. —porträhh), Hofdamen (in Rußland), die das Bildniß der Kaiserin tragen dürfen; **d. du palais**, Mz. (spr. —palähh), Palast- oder Hofdamen.

Damis, s. **Tamis**.

Dammar-Harz, malay.-dtsch., sogenanntes Katzenaugenharz.

damn, engl. (spr. dämm), Fluch = Gott verdamme mich.

damnābel, l., verdammlich; abscheulich; **damnatio**, die Verdammung, Verurtheilung; **damnatio memoriae**, Rspr., die Vertilgung oder Beschimpfung des Andenkens (durch öffentliche, schimpfliche Vertilgung oder Vernichtung des Namens, Bildes, Wappens); **Damnatiōn**, s. **damnatio**; **damnatōrisch**, verurtheilend; **damnātus**, ein Verurtheilter; **d. repetundārum**, ein wegen unterschlagener Gelder oder wegen amtlichen Betruges Verurtheilter; **d. voti**, ein zur Haltung seines Gelübdes Verurtheilter.

Damnificánt, l., Rspr., ein Beschädiger, Frevler; **Damnificāt**, der Beschädigte, Beeinträchtigte, Verlustleider; **Damnificatiōn**, die Beschädigung, Beeinträchtigung; **damnificiren**, Schaden thun; **Damnificus** = **Damnificant**; **damnum**, Rspr., ein Schade, Nachtheil, Verlust; **d. aleatorium**, ein Spielverlust oder eine Spielschuld; **d. casu fortuito dátum**, ein zufälliger oder zufällig zugefügter Schade; **d. commúne**, ein gemeinschaftlicher Schade; **d. dátum**, ein

Digitized by Google

geschehener Schade; **d. dolo dátum**, ein böslich oder arglistig zugefügter Schade; **d. emérgens**, ein erwachsender oder sich ergebender Verlust; **d. fortuïtum = d. casu fortuito datum**; **d. illátum**, ein zugefügter Schade; **d. inféctum**, ein zu befürchtender Schade; **d. injuria dátum**, ein ungebührlicher, ohne Noth zugefügter Schade; **d. in móra**, ein Verzugschade; **d. irreparábile**, ein unersetzlicher Schade; **d. necessárium**, ein nothwendiger, unvermeidlicher Schade; **d. pecuniárium**, ein Vermögensverlust; **d. privatívum**, eine Bevortheilung, (Entvortheilung?), Vortheilberaubung.

Damoiseau, fr. (spr. damoásóh), ein Jungfernknecht, Stutzer, Weibermann.

Damon und **Pythias**, Namen zweier zum Sprüchwort gewordener Freunde zu Syracus, verherrlicht in Schiller's Bürgschaft.

Dampfbagger, dtsch.-holl., eine durch Dampf in Bewegung gesetzte Austiefungmaschine, s. **bateaux cocheaux**.

Danáro, it., Kfspr., der Antheil eines Kaufmannes an einem Schiffe.

Dandin, fr. (spr. danghdängh), ein Pinsel, Tölpel, alberner, einfältiger Mensch, so sprüchwörtlich geworden nach einem Lustspiel des Moliere; **dandiniren** und **dandinisiren**, sich albern stellen; hin- und herbewegen, schaukeln, wackeln.

Dandy, engl. (spr. dändi), ein Stutzer, Geck; **Dandyismus**, das Stutzer- oder Geckenwesen, die Geckerei.

Danebrog, eig. Dänentuch; das von Woldemar II. 1219 gestiftete Reichspanier der Dänen; ein dänischer Orden.

dangerös, fr. (spr. danghsch—), gefährlich.

Danimes, Rechnungmünze zu Baßra, 4000 = 1 perfischer Toman.

Dánischmend, türk., ein Studirender, ein Untergeistlicher oder Diener.

Dánno, it., Kfspr., der Schade, Verlust.

dansant, fr. (spr. dansángh), tanzend; **Danse** (spr. danghs'), der Tanz; **danse de morts** (spr. —mohr), der Todtentanz; **d. de St. Guy**, der St. Veitstanz; **d. Macabre** (spr. —makábr'), der Todtentanz; **Danseur** (spr. danghsöhr), der Tänzer; **Danseuse** (spr. dánghsöhs'), die Tänzerin.

Dantes, fr., Mz. (spr. danght'), Spiel- oder Rechnenpfennige.

Danzerie, eine bengalische Münze = 1/2 Pfennig.

Daourit, rother Schörl.

Daphnin, Seidelbast-Bitter von Daphne mecerśum, Kellerhals oder Seidelbast.

Daphniten, gr., Mz., versteine(er)te Lorberblätter; **Daphnomantie**, Wahrsagerei mittels eines (in's Feuer geworfenen) Lorberzweiges; **Daphnophágen**, Mz., Lorberesser; **Daphnophór**, der Lorberträger, ein Beiname des Apollo; **Daphnophorien**, Mz., eig. Lorberblatt-Trägereien; Apollo-Feste, an denen man einen Lorberzweig trug.

Dapifer, l., der Speisenträger, Truchseß; **Dapiferát**, das Truchseßamt.

Darchein, die Rinde vom Stamm und Ast des Zimmetbaums.

Darchimi, ein arabisches Gewicht = 1/6 Unze.

Dardanariát, l., die Kornwucherei, Getreideaufkauferei; **Dardanarius**, ein Getreideaufkäufer, Kornwucherer, so nach einem alten Zauberer Dardänus genannt.

Dáre, l., Soll, = **Debet**.

Darham, türkische Münze = 4 Asper.

Daricus, gr., eine persische Goldmünze, bei den Griechen, den Juden nach dem Exil, und den Römern, gewöhnlich = 4 Thlr. 15 Ngr.

Daridas, Mz., ostindische taffetartige Zeuche, aus Gewächsfasern gemacht.

Darini, Mz., römische Silbermünzen, 2 = 1 Testone.

Dársena, it., das Becken, der innere Hafen.

Dársis, gr., das Abhäuten, Schinden, = **Excoriation**; das Wundwerden, Wundsein.

Dártos, gr., At., die innere Haut des Hodensacks.

dartrös, fr., flechtig, mit Flechten behaftet.

Dasýma, gr., At., die Rauhigkeit, Struppigkeit, bes. der Augenlider und Augenbrauen.

Dasymèter, gr., ein Dichtheit- oder Dichtigkeitmesser, Werkzeug zur Messung der Luftdichtheit, = **Manometer**.

Dasýpus, gr., das Gürtelthier.

Dasýtes = Dasýma.

Dasyúrus, gr., das Beutelthier.

Data, l., Mz., Angaben, gegebene Thatsachen, Stoff- oder Inhaltstheile; **data et accepta**, Ausgabe und Einnahme.

Datária, it., die päpstliche Kammer für Gnadesachen; **Datárius**, deren Vorsteher, welcher das Datum unterzeichnet.

Date, süd.-dtsch., Vater.

datio curatóris, l., Rspr., die Bestellung eines Vormundes; **d. de manu**, die Entlassung aus der Knechtschaft oder Herrngewalt; **d. in solútum**, eine Abtretung statt Zahlung oder an Zahlung-

Digitized by Google

statt; **datio tutōris = d. curatoris**; **datiren**, tagnen, den Schreibtag und Schreibort angeben, unterschreiben, ausstellen.

Datismus, l., die Häufung gleichbedeutender Wörter in der Rede.

Dativ(us), l., der Zweck- oder Bestimm-(ung)fall, dritte Fall in Abbiegung der Haupt- und Beiwörter.

dato, it., Kfspr., heute; s. **a dato**.

Datolith, gr., eine Art Kalkstein.

Dato-Wechsel, it.-dtsch., Wechsel, deren Verfallzeit vom Tage der Ausstellung an gerechnet wird.

Datum, l., Gegebenes, die Tagbezeichnung, der Schreibtag; Thatenweis, die Thatsache; **Datum(s)-Uhren**, Uhren, welche den Tag des Monats anzeigen; **datum ut retro**, (auf Wechseln) dieselbe Zeit- und Ortsangabe wie auf der anderen Seite; **d. ut supra**, Zeit und Ort, wie oben angegeben; s. auch **dato**.

Datūra, l. **(stramonium)**, der Stechapfel (eine Giftpflanze); **Daturin**, Stechapfel-Alkaloid.

baucīform, gr.-l., möhrenförmig.

Dauphin, fr. (spr. dōfängh), der Kronprinz von Frankreich (bis 1830); **Dauphine** (spr. dofihn'), die Gemahlin desselben; eine gute Winterbirne.

Daus, verderbt aus dem französischen deux, zwei, das höchste Blatt in der deutschen Karte; die Eins als solche auf dem Würfel.

Davier, fr. (spr. dawiéh), eine Fügebank und Zwinge; auch eine Zahnzange.

Davorien, Mz., illyrische Kriegslieder.

Davus sum, non Oedīpus, l., ich bin Davus, nicht Oedipus, d. h. kein Meister im Errathen.

Days of humiliation, engl., Mz. (spr. dähs of hiumiliähsch'n), die beiden Bußtage in England, der 30. Januar (Tag der Enthauptung Karls I.) und 2. September (Brand von London 1666).

de, l. und fr., von, aus.

Dealbatiōn, l., die Weißmachung der Metalle.

Dearticulatiōn, l., Ak., die Ausrenkung, Verrenkung; **dearticuliren**, ausrenken, verrenken.

de auditu, l., von Hörensagen.

Deauration, l., die Vergoldung.

Débâclage, fr. (spr. debaklähsch'), die Hafenräumung; **Débâcleur** (spr. debaklöhr), ein Hafenräumer; **debacliren**, einen Hafen räumen.

Déballage, fr., Kfspr. (spr. debalähsch'), die Auspackung; **deballiren**, ausballen, (Waaren) auspacken.

Débandade und **Débandement**, fr., Krk. (spr. — bangbd'mángh), die Entscharung, das unordentliche Auseinanderlaufen der Soldaten; **debandiren**, entscharen, sich zerstreuen; **debandirt**, entschart, zerstreut.

debanquiren, fr. (spr. debangkī—), entbanken, die Bank (in Glücksspielen) sprengen.

debaptisiren, fr., dem Taufbund entsagen; umtaufen.

debarbarisiren, barb.-l., entwilden.

Débardage, fr. (spr. debardähsch'), die Entladung eines Schiffes, bes. von Brennholz; **debardiren**, Schiffe entladen.

Débarquement, fr. (spr. — bark'mángh), die Ausschiffung, Ausladung, Ladung; **debarquiren**, ausschiffen, aussetzen, landen.

Débarrassement, fr. (spr. — rass'mángh), die Losmachung, Befreiung; **debarrassiren**, losmachen, entwirren, sich vom Halse schaffen; Krspr., heraushauen.

Debatte, fr. **débat** (spr. debáh), die Streitrede, der Wortstreit, die Erörterung; **debattiren**, verhandeln, wortwechseln, mündlich streiten, erörtern.

débauchant, fr. (spr. deboschángh), schwelgend, schwelgerisch; verführend; **Débauché** (spr. deboschéh), ein Lüstling, Schwelger, Wüstling, Lüderlicher; **Débauche** (spr. debósch'), die Ausschweifung, Ueppigkeit, unordentliches Leben; **Débauchement** (spr. debosch'mángh), die Verführung; **Débaucheur** (spr. deboschöhr), ein Verführer; **debauchiren** (spr. debosch—), ausschweifen, Jemanden abwendig machen oder verführen.

Debellatiōn, l., die Bezwingung, Ueberwindung; **Debellātor**, der Ueberwinder, Sieger; **debelliren**, bestreiten, überwinden, bezwingen.

Debent, l., ein Schuldner, Mz. **Debenten**; **Debentūr**, fr. **debentur** (spr. debangbtühr'), ein Empfangschein; der Kostenaufwand; der Zollvorschuß, den man zurückerhält.

debet, l., er ist schuldig, soll; das **Débet**, Soll oder Sollen, die Schuld.

debil, l., schwach, matt; **Debilität**, Schwäche, Kraftlosigkeit; **debilitas animi**, Geistesschwäche; **d. habituālis** oder **d. musculāris**, Muskelschwäche, Kraftlosigkeit; **d. nervōsa**, Nervenschwäche; **d. vera**, wahre Entkräftung; **Debilitatiōn**, die Schwächung, Entkräftung; **debilitiren**, schwächen, entkräften.

Débit, fr., der Absatz, Vertrieb, Verschleiß; **Debita**, l., Mz., Rspr., Schulden; **debita activa**, Ausstände, ausstehende Schulden; **d. consensualia**, mit gerichtlicher Zustimmung gemachte Schul-

Digitized by Google

den; **debita feudalia**, Lehnpflichten oder Lehnschulden; **d. haereditaria (hereditaria)**, Erbschulden; **Debitant**, ein Absetzer, Verkäufer; **debita passiva**, Mz., zu bezahlende Schulden; **debita portio**, der Pflichttheil, pflichtmäßige Erbtheil; **debita subsidiaria**, Mz., Hilfgelder von Lehnträgern und Städten (zur Unterstützung ihres Lehnherrn); **debitiren**, absetzen, verschleißen; **Debitmasse = Concursmasse**; **Debito**, it., das Schuldige, die Schuld(igkeit); **Debitor**, ein Schuldner, Schuldiger; **debitor assignātus**, ein angewiesener Schuldner; **deb. cambiālis**, Wechselschuldner; **deb. cessus**, ein abgetreteuer Schuldner; **deb. chirographārius**, ein Handschriftschuldner; **deb. communis**, ein gemeinschaftlicher Schuldner, Gemeinschuldner; **d. de fuga suspectus**, ein fluchtverdächtiger, unsicherer Schuldner; **Debitōres**, Mz., die Schuldner; **debitor fugae suspectus**, s. **d. de fuga suspectus**; **d. fugitīvus**, ein flüchtiger Schuldner; **d. haereditārius**, Einer, der etwas einer Erbschaft schuldet, ein Erbschaftschuldner; **deb. hypothecārius**, ein Schuldner gegen Pfandverschreibung; **deb. in solidum**, ein sammtverbindlicher Schuldner; **deb. morōsus**, ein saumseliger oder zögernder Schuldner; **deb. obaerātus**, ein Tiefverschuldeter; **deb. pignoratitius**, ein Schuldner gegen Pfand, Pfandschuldner; **deb. principālis**, der Hauptschuldner; **deb. publīcus**, ein öffentlicher oder Staatsschuldner; **deb. putativus**, ein vermeintlicher Schuldner; **deb. usurārius**, ein Zinsschuldner; **Debitrix**, eine Schuldnerin; **Debitum**, eine Schuld; **debitum cambiāle**, eine Wechselschuld; **deb. certum**, eine gewisse, von dem Schuldner bezahlbare Schuld; **deb. conjugāle**, die eheliche Pflicht; **deb. exigibile**, eine beitreibliche Schuld; **deb. feudāle**, eine Lehnspflicht oder Lehnschuld; **deb. illiquīdum**, eine ungeständige, unerwiesene Schuld; **deb. incertum**, eine ungewisse Schuld; **deb. inexigibile**, eine uneintreibliche, böse Schuld; **deb. legis**, eine gesetzliche oder gesetzmäßige Schuld; **deb. liquīdum**, eine geständige, klare, unleugbare, erwiesene Schuld; **deb. natūrae**, die Schuld der Natur, Nothwendigkeit zu sterben; **deb. passivum**, eine zu bezahlende Schuld; **deb. perpetŭum**, eine immerwährende, unabtragbare, eiserne Schuld; **deb. publīcum**, eine öffentliche, an den Staatsschatz zu bezahlende Schuld; **deb. synodāle**, s. **Cathedraticum**; **deb. vōrum**, eine Schuld ohne Einrede; **Debit-Wesen**, Schuldenwesen.

Déblai, fr. (spr. deblä), die Ausgrabung bei Erdarbeiten; **déblai et remblai** (spr. —eh ranghblä), die Erdarbeiten beim Festungbau; **déblayiren**, fr., Krk. (spr. deblä—), Laufgräben nach einer Belagerung einreißen.

Débloquement, fr., Krk. (spr. deblok'mängh), die Aufhebung einer Belagerung; **débloquiren** (spr. deblok—), entsetzen; Krspr., die Einschließung oder Einsperrung eines Ortes oder Hafens aufheben; verkehrte Druckbuchstaben zurecht setzen, wenn nämlich der Setzer statt des rechten einen beliebigen anderen verkehrt eingesetzt hatte, diesen nun herausnimmt und dafür den dahin gehörigen einsetzt.

Débonnaire, fr. (spr. debonähr'), der Gütige, Gutmüthige, Sanftmüthige.

de bonne grace, fr. (spr. dĕ bonn' grahß'), mit guter Art oder Weise; gutwillig.

Débordement, fr. (spr. debord'mängh), das Austreten, Ergießen, Ueberschwemmen (von Gewässern); **debordiren**, austreten, sich ergießen; entkanten, den Rand abnehmen; Krk., überlangen, überfügeln; **debordirt**, ausgetreten, überschwemmt; (von Menschen) ausschweifend, liederlich.

debottiren, fr., entstiefeln, die Stiefel ausziehen.

Débouché, fr. (spr. debuschéh), eine Schlucht, Munde, ein Ausgang; **Débouchement**, Krspr. (spr. debusch'mängh), Absatz- oder Umsatzgelegenheit (zum Waarenverkauf); **debouchiren**, Gelegenheit zu gutem Absatze finden; auch entstöpseln; Krk., aus einem engen Passe hervorrücken.

Déboursé und **Déboursement**, fr. (spr. deburs'mängh), die Auszahlung, Auslage, der Vorschuß; **debourstren**, auszahlen, auslegen, vorschießen, erstatten.

Débris, fr., Mz. (spr. debrih), Trümmer; Ueberbleibsel (von Truppen), übrige Mannschaft; das Wrack.

Débrouillement, fr. (spr. debrullj'mängh), die Entwickelung, Entwirrung; **debrouilliren**, entwirren, auswirren, Verworrenes in Ordnung bringen.

debrutalisiren, fr., enthieren, entwilden, der Rohheit entreißen; **Debrutalisirung**, die Entthierung, Entwildung.

debuchiren, fr. (spr. debüsch—), aufjagen, hervortreiben; Krk., den Stand oder das Lager verlassen.

Débusquement, fr. (spr. debüsk'mängh), die Verjagung, Vertreibung; **debusqui-**

Digitized by Google

ren (spr. debüsk—), lichten; Krk., aus dem Busche treiben, aus einer vortheilhaften Lage oder guten Stellung vertreiben.

Début, fr. (spr. debůh), der Antritt, das erste Auftreten (auf Bühnen), die Antrittrolle; Antrittrede; **Debutánt**, Einer, der zum ersten Male auftritt, ein Antrittspieler.

de but en blanc, fr. (spr. dĕ büt angh blangh), geradezu, geradeheraus.

debutiren, fr. (spr. debü—), sich zuerst hören lassen, die Antrittrolle spielen, die Antrittvorlesung halten.

Deca, gr., in Zusammensetzungen mit französischen Maßen = 10.

Decáde, gr., die Zehnte, das Zehent, Tagzehnt der neufränkischen Woche, die durch den **Decáden-Tag** oder **Decádi** geschlossen wurde.

Décadence, fr. (spr. dekadánghß'), die Abnahme, Verschlechterung, der Verfall.

Decádi, s. **Decade**.

Décadrier, fr. (spr. dekadriéh), ehemaliger Decadenkalender der französischen Republik.

de caetĕro oder **cetĕro**, l., übrigens, im Uebrigen.

Decagōn, s. **Dekagon**.

Décagramme, fr., 10 Grammes; s. **Gramme**.

decaissiren, fr. (spr. dekäss—), auspacken, ausleeren.

decalciren, l., ab- oder entkalken.

decaliren, Kfspr., an Gewicht abnehmen, z. B. durch Eintrocknen, Auslaufen.

Décalitre, fr., 10 Litres, s. **Litre**.

Decálo, it., die Gewichtabnahme einer Waare, vergl. **Déchet**.

Decalŏgus oder **Dekalōg**, gr., der Inbegriff der Mosaischen zehn Gebote, die zehn Gebote selbst.

decalquiren, fr. (spr. dekalk—), umdrucken, bes. Kupfer- oder Steindruck auf Holz, s. **xylographiren**.

Decamerōne, it., ein Zehntagewerk, eine Zehntaggeschichte (Aufschrift der Sammlung von Boccaccio's Erzählungen).

Décamètre, fr., 10 Metres (über 30 Pariser Fuß), s. **Mètre**.

Décampement, fr., Krspr. (spr. dekanghp'mángh), die Entlagerung, der Lageraufbruch; **decampiren**, das Lager abbrechen, aufbrechen, abziehen; sich aus dem Staube machen.

Decān, l., ein Dechant, Obergeistlicher; in Stiftern der Nächste nach dem Bischofe oder Propste; auf Hochschulen der Vorsteher einer Gelehrtenzunft; **decanāl**, den Decan oder das Decanat betreffend; **Decanāle**, eine Versammlung der Bezirkspfarrer mit ihrem Dechant; **Decanāt**, das Amt oder die Würde, auch der Bezirk oder das Gebiet eines Dechants.

Decandrĭa, eig. **Dekandrĭa**, gr., Mz., eig. zehnmännerige (Pflanzen), mit zehn Staubfäden.

Decanēi oder **Dechanēi**, die Wohnung des Dechants.

Decāni civitaténses, l., Mz., Stadt-Dechanten; **Decanĭcum**, im Mittelalter Kirchengefängniß unter der Aufsicht des Decans, für strafbare Geistliche bestimmt; **decanisiren**, die Stelle eines Decans vertreten; **Decaníssin**, die Vorsteherin eines Nonnenklosters; **decáno déi cherici**, it. (spr. —keritschi), der Vorsteher der Geistlichkeit (in Rom); **decáno della rota**, der Vorsteher des päpstlichen Obergerichts.

Decantatiōn, l., eig. die Absingung, Ausrufung; Ak., die Abklärung, das allmälige Abgießen des Klaren; **decantiren**, ausrufen, preisen; abklären, Klares oben abgießen; **Decantīr-Gefäße**, Abgießung-Gefäße.

Decānus, s. **Decan**.

Decapitatiōn, l., die Enthauptung; **decapitiren** (fälschlich: **decaputiren**), enthaupten, köpfen; **decapitirt**, enthauptet, geköpft.

Decarbonisatiōn, barb.-l., die Entkohlung; **decarbonisiren**, entkohlen.

Décare, fr., 10 Aren (gegen 20 Geviert-Fuß), s. **Are**.

Décas, 10 Stück, s. **Decade**.

Décastère, fr., 10 Steres ($3^1/_3$ Geviert-Klaftern), s. **Stère**.

Decastylon, gr., ein Zehnsäulen-Werk.

decatiren, fr., (Tücher) entpressen, anfeuchten, durch Anfeuchtung den Preßglanz (Cati) nehmen, in besonderen **Decatīr-Maschinen**; **Décatissage** (spr. dekatisábsch'), die Dampfkrumpe (in Paris erfunden 1822).

decediren, l., abgehen, weichen

Décem, l., der Zehent, Zehntheil, zehnte Fruchttheil ꝛc., bes. als Abgabe für Geistliche.

Decémber, l., eig. der zehnte Monat (im altrömischen Kalender, vom März an gezählt), der Winter- oder Christmonat, auch Heilmonat oder heilige Monat.

Decempĕda, l., die zehnfüßige oder zehnschuhige Meßruthe; **Decempedatōres**, Mz., Feldmesser.

Decémvir, l., ein Zehnherr, einer von den (einst in Alt-Rom) herrschenden Zehnmännern (decemvĭri); **decemvirāl**, zehnherrig, z. B. **Decemvirāl-Collegium**;

Digitized by Google

Decemvirāt, die Zehnherrnwürde, Zehnherrnwirthschaft.

Decendium, barb.-l., ein Tagzehnt, eine zehntägige Frist; **decennāl**, zehnjährig, zehnjährlich; **Decennium**, ein Jahrzehnt, eine Zeit von zehn Jahren.

decent, l., schicklich, anständig, wohlanständig; ehrbar, sittsam; **Decēnz**, die Anständigkeit, der Anstand, die Schicklichkeit, Sittsamkeit, Ehrbarkeit.

Deceptiōn, l. **deceptio**, die Hintergehung, Vervortheilung, der Betrug; **deceptivisch**, hintergehend, betrüglich, trügerisch; **Deceptor**, ein Betrüger, Hintergehiger; **deceptorisch** = **deceptivisch**; **Deceptrix**, eine Betrügerin.

Decernent, l., Rspr., ein Erkenner, Rechtserkenner, Urtheilsprecher, Urtheilverfasser; **decerniren**, gerichtlich erkennen, beschließen, aburtheilen oder ein Urtheil fällen.

Decerptiōn, l., der Abbruch, die Verminderung.

Decertatiōn, l., der Streit, die Streitigkeit; **decertiren**, streiten.

Decessiōn, l., das Weggehen, Fortgehen, der Abgang; **Decessor**, ein Amt(s)vorgänger, Abgegangener.

dechagriniren, fr. (spr. descha—), entkummern, von Kummer befreien.

dechalandiren, fr. (spr. deschalanghd—), Kunden abwendig machen.

Dechancī, s. **Decanei**; **Dechānt**, s. Decan.

Decharge, fr. (spr. deschārsch'), die Entladung, Erleichterung; Beschleinigung einer Geschäftvollendung, bes. einer Rechnungablage; die Polterkammer; Krt., die Abfeuerung; **dechargiren**, ab- oder entladen, abfeuern; erleichtern; entbinden, lossprechen.

decharmiren, fr. (spr. desch—), entzaubern.

decharniren, fr. (spr. desch—), entfleischen, vom Fleische ablösen.

dechaussiren, fr., Ak. (spr. descheß—), einen Zahn (vor dem Ausnehmen) vom Zahnfleische entblößen; **Dechaussoir** (spr. deschossoahr), der Zahnfleischablöser (ein wundärztliches Werkzeug).

Dechent, Decher (vom altdeutschen dech, zächen, d. i. zehn), zehn Stück, bes. **Felle oder Häute, bei den russischen Rauchwaaren 40 Stück.**

Déchet, fr. (spr. deschäh), der Abgang, Verlust, vergl. **Decalo.**

dechiffrabel oder **—ble**, fr. (spr. desch—), entzifferbar, entzifferlich od. errathlich; **Déchiffrement** (spr. deschifr'mángh), die Entzifferung; **Dechiffreur** (spr. deschifröhr), der Entzifferer, Erklärer einer Geheimschrift; **dechiffriren**, entziffern, enträthseln, enthüllen, auflösen; **Dechiffrir-Kunst**, die Entziffer(ung)kunst.

Déchirage, fr. (spr. deschirähsch'), das Zerschlagen, Zertrümmern, Trümmerwerk (Holzwerk von unbrauchbar gewordenen und deßhalb zerschlagenen Schiffen).

dechristianisiren, barb.-l., vom Christenthume abwendig machen, entchristlichen.

Déciare, fr. (spr. deßiähr'), $^1/_{10}$ Are, s. **Are.**

Decidēnz, l., die Abnahme, der Ab- oder Verfall, das Abkommen (von Gesundheit und Vermögen).

decidiren, l., entscheiden, schlichten, beilegen, verabschieden; **decidirend**, entscheidend, anmaßlich, hochfahrend; **decidirt**, entschieden, bestimmt, entschlossen, unternehmend.

Décigramme, fr. (spr. deßi—), $^1/_{10}$ Grame, s. **Gramme.**

Décilitre, fr. (spr. deßi—), $^1/_{10}$ Litre, s. **Litre.**

decimābel, —ble, fr., zehntbar, zehntpflichtig; **decimae anni**, l., Zehnten des Jahres, die vierzigtägige Fastenzeit (in der römischen Kirche), darum so genannt, weil sie nach Abzug der Sonntage $^1/_{10}$ des Jahres ausmacht; **dec. ecclesiasticae**, der kirchliche Zehent; **decimāl**, zehntig, zehntheilig; **Decimāl-Bruch**, ein Bruch, dessen Nenner eine Potenz von 10 ist; ein Zehntelbruch; **Decimāl-Fuß**, ein Zehntelfuß, ein Fuß, der in 10 Zolle getheilt ist; **Decimāl-Maß**, ein zehntheiliges Maß; **Decimāl-Rechnung**, Zehner-Rechnung; **Decimāl-System**, die Zehnerordnung; **Decimatiōn**, die Verzehntung, Zehntung, Erhebung des Zehnten, Aushebung des zehnten Mannes; **Decimatiōn(s)-Steuer** der Geistlichen, auch der Kirchen und milden Stiftungen, $^1/_{10}$ des Einkommens für außerordentliche Kirchen- und Staatsbedürfnisse; **Decimātor**, ein Zehntherr; **Decime**, Tk., der Zehnten, zehnte Ton nach dem Grundtone; **Décime**, fr. (spr. deßihm'), ein Zehntheil eines Franks (französische Kupfermünze), = $7^1/_2$ Pf.; **Décimètre** (spr. deßi—), der zehnte Theil des Meter, etwas über 3 Zoll 9 Linien; **decimiren**, zehnten, den Zehnten oder $^1/_{10}$ fordern oder erheben; den zehnten Mann hinrichten, bes. erschießen lassen; **Decimōle**, it., eine Notenfigur, nach der eine beliebige Note in 10 gleiche Theile getheilt ist; **Decimo-Sextoformāt**, s. **Sedez.**

decintriren, fr., Bt. (spr. deßängh—),

Digitized by Google

das Gestell oder Gerüst unter einem Gewölbe wegnehmen oder abbrechen.

decipiren, l., hintergehen, betrügen.

Decisión, l., die Entscheidung, der Bescheid, Ausspruch; **decisiones rotae**, Mz., Entscheidungen des päpstlichen Gerichtshofes; **decisiv**, entscheidend, absprechend; **décisivement**, fr. (spr. desisiw'mángh), entscheidend, auf eine entscheidende Art; **Decisor**, l., der Schied(s)richter.

Decistère, fr., Zehntel-Stère, s. **Stère**.

Decisum, l., ein Urtheil, Richterspruch.

declamándo, it., Tk., ausdrucksvoll.

Declamatión, l., die Kunstrede, die Kunst des mündlichen Vortrages; eine Schulrede; Prunkgerede, Wortschwall; **Declamationen**, Mz., Schulreden, Redübungen; Redereien, Wortverschwendungen; **Declamator**, ein Kunst- oder Prunkredner; **Declamatorik**, die Schönredekunst; **declamatorisch**, rednerisch, kunst- oder prunkrednerisch; **Declamatorium**, eine Kunstvorlesung; **declamiren**, rednerisch vortragen; wogegen eifern oder losziehen.

declaratio honóris, l., die Ehrenerklärung; **d. libelli**, Erläuterung der dunkeln Stellen in einer Klagschrift; **Declaration**, die Erklärung, Bekanntmachung; Angabe von ein- oder ausgehenden Waaren beim Zoll; Erklärung eines Schuldners über sein Zahlungunvermögen; **déclaration d'amour**, fr. (spr. —ßlóngh damúhr), die Liebeserklärung; **declaratio nullitátis matrimonii**, l., die Nichtigkeitserklärung einer Ehe; **decl. sententiae**, die Erklärung oder Bekanntmachung eines Urtheiles; **declarativ**, erklärend; **Declarátor**, der Bekanntmacher; **declaratoria sententia**, ein erläuterndes Urtheil; **declariren**, erklären, bekannt machen, sich äußern, (Gut oder Waare) zur Versteuerung anzeigen.

declinábel, fr. —**ble**, biegsam, wandelbar, umendbar (in der Sprachlehre); **Declinabilität**, die Biegsamkeit, Biegung(sfähigkeit (der Wörter); **Declination**, die Umendung, Wortbeugung, Fall-(ab)wandlung; Abweichung des Nordzeigers (der Magnetnadel) von der Mittagslinie; Verrenkung; Abnahme einer Krankheit; **declinatórisch**, abweichend, ablehnend; **Declinatorium**, ein Abweich-(ung)zeiger, Nordweiser mit Angabe der Abweichung; **decliniren**, abweichen, ablehnen; umenden.

declív, l., abhängig, abschüssig; **Declivität**, die Abhängigkeit, Abdachung.

Decóct, l., ein Absud, Abgekochtes; **Ak.**, ein Kräutertrank; **Decoctión**, die Abkochung, das Abkochen oder Absieden; **decocto-infúsum**, der Absud-Aufguß; **Decóctor**, Rspr., eig. ein Verkocher; ein Verschwender; **decóctor bonórum**, ein Verschwender seiner Güter oder seines Vermögens; **d. dolósus**, ein Verschwender des eigenen und erborgten Vermögens; **Decóctum** = **Decoct.**

Decollatión, l., eig. die Enthalsung, Enthauptung; **décolleté** und **decolletirt**, fr., mit entblößtem Halse; **decolliren**, enthalsen, enthaupten, köpfen.

Decoloratión, l., die Entfärbung, Verbleichung; **decoloriren**, entfärben, verschießen; auch beschimpfen; **decolorirt**, entfärbt, verschossen; beschimpft.

decomponíbel, barb.-l., zerlegbar; **decomponiren**, zerlegen, zersetzen, auflösen; **Decomposition**, die Zerlegung, Auflösung eines Körpers; **Decompositum**, ein zersetzter Körper; ein zwei- oder mehrfach zusammengesetztes Wort, z. B. Ober-Jägermeister.

Décompte, fr. (spr. dekónght'), der Rechnungabzug, die Gegenrechnung; **decomptiren**, ab- oder gegenrechnen, in Rechnungabzug bringen.

deconceptiren, barb.-l., aus der Fassung (dem **Concepte**) bringen, irre machen.

de concert, fr. (spr. dĕ konghßähr), einverstanden, einstimmig.

Déconcert, fr. (spr. dekonghßähr), das Mißverständniß; **deconcertiren**, aus dem Tone bringen, irre machen, aus der Fassung bringen, = **decontenanciren**.

Déconfiture, fr. (spr. dekonghfitúhr'), die Niederlage, Zahlung-Unfähigkeit.

de congrúo, l., Rspr., nach Billigkeit.

Décontenance, fr. (spr. dekonght'nánghß'), die Verwirrung, Bestürzung, Verblüffung; **decontenanciren**, aus der Fassung bringen, verblüffen; **decontenancirt**, außer Fassung, verdutzt, verblüfft.

deconvenábel, fr. (spr. dekonghw—), ungelegen, unpassend.

decopiren, barb.-l., abschreiben; nachahmen; **Decopist**, ein Abschreiber; Nachahmer.

Décorateur, fr. (spr. —ratöhr), ein Verzierer, Zierath- oder Bühnenmaler; **Decoration**, die Verzierung, Auszierung; Bühnenmalerei und Bekleidung; ein Orden, Ordenszeichen; **Decoration(s)maler**, ein Theatermaler; **decorativ**, verzierend, schmückend; **decoriren**, aufputzen, verzieren, schmücken; mit Ordenszeichen begaben; **Decorirung** = **Decoration**,

Digitized by Google

Decort, s. **Décourt.**

Decortication, l., das Abschälen, Abborken, Entrinden (von Bäumen); Abhülsen.

Decórum, l., das Anständige, Schickliche, der Anstand; **decórum clericále**, der priesterliche Anstand.

decoupiren, fr. (spr. deku—), abhauen, zerlegen, zerstücke(l)n.

découragéant, fr. (spr. dekuraschángh), entmuthigend, muthlos machend; **Découragement** (spr. dekuraſch'mángh), die Entmuthigung, Muthlosigkeit, Kleinmüthigkeit, Verzagtheit; **decouragiren** (spr. dekuraſchi—), muthlos machen, entmuthigen, scheu, verzagt oder kleinmüthig machen; **découragirt**, entmuthigt, kleinmüthig, verzagt.

decouronniren, fr. (spr. deku—), entkrönen, entthronen.

Décourt, fr. (spr. dekúhr), der Abzug; **decourtiren**, wegen schlechter Beschaffenheit der Waare oder wegen Gewichtsmangels einen Abzug in Rechnung bringen; bei'm Verkauf einer Waare gleich einen gewissen Rabatt bei baarer Zahlung gegeben; abziehen, abdingen, abbrechen, verkürzen.

Découverte, fr. (spr. dekuwért'), die Entdeckung; **decouvertiren**, den Briefumschlag eröffnen oder abnehmen; **Découvreur** (spr. dekuwröhr), der Entdecker; **decouviren**, entdecken, eröffnen, offenbaren, zu erkennen geben.

decreditiren, fr., um Vertrauen, Geltung oder Ansehn bringen, verkleinern; verschreien; **decreditirt**, um Vertrauen oder Ansehen gekommen.

Decrement(um), l., das Abnehmen, die Abnahme, Verminderung, der Verfall.

decrepiren, barb.-l., verfallen, ableben; auch verpuffen, verkalken; **decrepit**, fr. (spr. dekrepih), abgelebt, alt, schwach; **Decrepität**, die Abgelebtheit.

Decrepitation, barb.-l., das Abknistern des Salzes, die Verpuffung; **decrepitiren**, abknistern, verpuffen.

Décrepitude, fr. (spr. dekrepitúhd'), die Abgelebtheit, Alterschwäche; **Decrepitus**, l., ein Abgelebter, Alterschwacher.

decrescendo, it., Tk. (spr. sc = sch), abnehmend; **decrescént**, l., abnehmend; **Decrescénz**, die Abnahme, Verkleinerung; **decresciren**, abnehmen, verkommen.

Decrét, l., ein Beschluß, Rathschluß, obrigkeitlicher Ausspruch oder Befehl, eine Verfügung; **Decretálen, decretáles**, Mz., päpstliche Verfügungen, Bescheide, Kirchengesetze; **decretiren**, beschließen, festsetzen, verfügen; **Decretirkunst**, die Wissenschaft, über einen in Akten verhandelten Gegenstand ein richtiges Urtheil abzufassen; **decretirt**, beschlossen, verfügt; **Decretist**, ein Kirchenrecht-Lehrer; **decretórisch**, beschließend, entscheidend; **decretorius**, s. **annus decretorius**; **Decrétum**, s. **Decret**; **decrétum absolútum**, der unbedingte Rathschluß (Gottes); **decr. admissivum**, Rspr., die Entscheidung über die Zulassung eines Rechtsmittels; **decr. aliénándi**, ein Veräußerungurtheil, eine Verkauf-Gestattung; **decr. ambitiósum**, ein theilhaltender Bescheid; **decr. aulicum = Cabinets-Ordre**; **decr. comminatorium**, eine Verfügung mit Strafdrohung, Drohverfügung; **decr. commissoriále**, die Verfügung eines Untersuchungausschusses; **decr. commúne**, ein gemeiner Bescheid; **decr. concessivum**, der Beschluß der Gestattung eines Gesuchs; **decr. confirmatorium**, ein bestätigendes Urtheil; **decr. deï**, der göttliche Rathschluß; **decr. de solvéndo**, ein Auszahl(ung)-bescheid; **decr. in senátu**, im Rathe beschlossen; **decr. interimísticum**, eine einstweilige oder vorläufige Verfügung; **decr. marginále**, eine Randverfügung; **decr. ulteríus**, eine weitere, letzte Verfügung.

Decrotteur, fr. (spr. dekrotöhr), ein Schuh- und Stiefelputzer; **decrottiren**, reinigen, säubern, abbürsten, (Schuhe) putzen; **Decrottoir** (spr. dekrotoahr), ein Schabeisen zur Schuh- oder Stiefel-Reinigung.

decrustiren, barb.-l., abschälen, abrinden.

Decubitus, l., Ak., das Aufliegen, Wundliegen (von Kranken); **decubitus lactis**, eine Milchgeschwulst.

decumbént, l., liegend; **Decumbénz**, das Liegen; **decumbiren**, zu Bette oder Tische legen.

decupliren, l., verzehnfachen; **Decúplum**, das Zehnfache, Zehnfältige.

Decuria, Decurie, l., eine Abtheilung von Zehn; **Decurio**, ein Aufseher über zehn Mann, Rottmeister.

Decursión, l., das Herablaufen, Abwärtslaufen (eines Flusses); **decursív**, abwärtslaufend.

decurtiren, s. **decourtiren.**

decussátim, l., kreuzweise; **Decussátion**, die Liniendurchschneidung oder Durchkreuzung; **decussiren**, durchkreuzen, kreuzweise theilen.

Decussórium, l., Ak., ein Werkzeug zum Niederdrücken der Hirnhaut.

Digitized by Google

dedaigniren, fr. (spr. dedänj—), verschmähen, verachten; **Dédain** (spr. dedängh), die Verachtung, Geringschätzung.

de dáto, l., vom Tage der Ausfertigung oder vom Schreibtage an, s. **Datum**.

Dedecoratiōn, l., die Schändung, Verunehrung; **dedecoriren**, schänden, verunehren; **Dedĕcus**, die Schande, Unehre.

Dedicatiōn, l., die Zueignung, Zuschrift, Widmung oder Weihung; **dedicāto**, zugeeignet, gewidmet; **Dedicātor**, der Zueigner, Widmer; **dedicatōrisch**, zueignend, widmend; **dediciren**, widmen, weihen, zueignen.

Dedignatiōn, l., die Verachtung, Verschmähung; **dedigniren**, verachten, unwillig ansehen oder bemerken, seiner unwürdig achten.

dediren, barb.-l., das **Dédit**, gegeben oder bezahlt, beischreiben, austhun, eine Schuld oder Schuldbemerkung tilgen; **dédit**, l., er hat gegeben, bezahlt.

Deditiōn, l., die Ergebung, Uebergabe, Ueberlieferung; **deditiren** = **dediren**.

Dedolatiōn, l., Ak., s. **Aposkeparnismus**.

dedolént, barb.-l., unreuig, reuelos; kummerlos.

Dédommagement, fr. (spr. —masch'mángh), die Entschädigung, Schadloshaltung; **dedommagiren** (spr. —schi—), entschädigen, schadlos halten.

dedoubliren, fr., Krk. (spr. dedu—), abfallen, abbrechen, um die Hälfte vermindern.

deduciren, l., abziehen; herleiten; darthun, erweisen; **deductĭo ad absúrdum**, der Beweis aus der Falschheit des Gegentheils; **deductĭo innocentĭae**, die Darthuung oder der Beweis der Unschuld; **Deductiōn**, der Abzug; die Darlegung, Aus- oder Beweisführung; **deductĭo ratiōnis**, die Beweisführung des Klägers oder Verklagten; **dedúctis deducéndis**, nach Abzug des Abzuziehenden oder nach Erweis des zu Erweisenden; **ded. impénsis**, nach abgezogenen Kosten oder nach Abzug der Kosten; **dedúcto aere aliēno**, nach abgezogener Schuld oder nach Abzug der Schulden.

de fácto, l., der That nach, thätlich, eigenmächtig; **de fácto et absque jure**, aus eigener Macht und ohne Recht, eigenmächtig und widerrechtlich.

Defăcatiōn, l., die Reinigung, Läuterung, Enthefung; **defăciren**, reinigen, läutern, enthefen.

Défaite, fr., Krk. (spr. defäht'), die Niederlage, Vernichtung oder Zerrüttung eines Heeres.

Defalcatiōn, l., eig. die Absichelung, Abmähung; Rspr., das Abziehen, Vorwegnehmen; **defalciren**, eig. absicheln, abmähen; abnehmen, vorwegnehmen.

defamiren, s. **diffamiren**.

defaniren, l., entheiligen, bes. von Gebäuden, = **profaniren**.

Defatigatiōn, l., die Ermattung, Ermüdung; **defatigiren**, ermatten, ermüden.

Défaut, fr. (spr. defóh), ein Mangel, Fehler, Gebrechen; versäumtes Folgeleisten.

Défaveur, fr. (spr. defawöhr), die Mißgunst; Mißempfehlung, Ungnade; Kfspr., ein ungünstiger (zu geringer) Preis; **defavorābel**, ungünstig.

deféct, l., mangelhaft, unvollzählig, unvollständig; beschädigt; **Deféct-Bogen**, ein fehlender oder Ergänz(ung)-Bogen; **Defécte**, Mz., Mängel, Rechnungfehler; **defectĭo**, der Abfall, die Abtrünnigkeit; die Schwäche; **def. anĭmi**, Ak., die Ohnmacht; **defectiren**, Fehler, bes. Rechnung- oder Zähl(ung)-fehler bemerken und rügen; bemängeln; **Defectirung**, die Mängelzeihung, Bemängelung; **defectīv**, mangelhaft, unvollzählig; **Defectīva**, Mz., mangelhafte Zeitwörter, d. i. solche, die nicht alle Verhältnißbezeichnungen haben, = **verba defectiva**; **Defectivität**, die Mangelhaftigkeit, Unvollständigkeit; **Defectīv-Kirchen** (bei katholischen Schriftstellern), abgefallene, d. h. alle nicht-römischen oder nicht-päpstlichen Kirchen; **Defectuosität**, fr. **Défectuosité** (spr. —tüositéh) = **Defectivität**.

Defectūr = **Laboratorium**.

Defendénd, l., der zu vertheidigende Verklagte; **Deféndens** oder **Defendént**, ein Vertheidiger, = **Defensor**; **Defénders**, engl., Mz., Mitglieder eines in Irland 1784 errichteten demokratischen Vereins zu gegenseitiger Vertheidigung; **defendiren**, vertheidigen; **defensĭo conscientĭae**, Gewissensvertretung; **d. illicĭta**, eine unerlaubte Vertheidigung; **d. licĭta**, eine erlaubte Vertheidigung; **Defensiōn**, die Vertheidigung, Vertheidigungschrift; **defensionāles**, Mz., Vertheidigung-Umstände und Vertheidigungschriften; **Defensionāl-Zeuge**, ein Entschuldigungzeuge, Entlastungzeuge; **Defensiōn(s)-Anstalten**, Vertheidigung-

Digitized by Google

oder Wehranstalten; **defensio necessaria**, die Nothwehr; **defensionell** = **defensiv**; **Defensioner**, Mz., Stadtsoldaten und Bürgermilizen im 17ten Jahrhundert; **Defensión(s)-Winkel**, Krt., der Streichwinkel; **defensio ulterior**, eine weitere Vertheidigung; **defensiv**, vertheidigend, gegenwehrend; **Defensiv-Allianee** oder **-Allianz**, ein Schutzbündniß; **defensive**, vertheidigungweise, vertheidigend, gegenwehrend; die **Defensive**, die Vertheidigung (der **Offensive** entgegengesetzt); **Defensiv-Krieg**, der Schutz-, Wehr- oder Vertheidigungkrieg; **Defensiv-Mittel**, Abwehr- oder Schutzmittel; **Defensiv-Waffen**, Schutz- oder Vertheidigung-Waffen; **Defensiv-Werke**, Schutzwerke, gegen Einsturz sichernde Werke (bei Uferbauten); **Defensor**, ein Vertheidiger, Beschützer, Sachführer; **defensor fidei**, ein Glaubensvertheidiger (ein Beiname der Könige von Großbritannien seit Heinrich VIII.); **defensórisch**, vertheidigend, vertheidigungweise; **defensor necessarius**, eig. ein nothwendiger, ein gerichtlich bestellter Vertheidiger oder Anwalt; **d. voluntarius**, ein freiwillig gewählter Vertheidiger oder Sachwalter.

Deference, fr. (spr. deferánghß'), f. **Deferenz**; **Deferent**, l., Rspr., ein Angeber, Anbringer; An- oder Abforderer eines Eides; (auf Münzen) das Zeichen des Prägorts oder Münzmeisters; **Deferenz**, die Willfährigkeit, Nachgiebigkeit, Willfahrung, Gewährung; **deferiren**, angeben, anzeigen, übertragen, antragen; den Eid oder die Eidleistung zuschieben; Rspr., ein **deferirter** Eid, ein auferlegter oder zugeschobener Eid.

Defervescénz, l., die Abkühlung, allmälige Erkaltung (des Eifers); **defervesciren**, verkühlen, erkalten.

Defi, fr., die Aus- oder Herausforderung; der Fehdebrief.

Défiance, fr. (spr. defiánghß'), das Mißtrauen; **défiant**, mißtrauisch.

deficiéndo, it., Tk., = **decrescendo**; **Deficiént**, l., ein Fehlender, Abtrünniger, Entkräfteter; (im Oesterreichischen) ein durch Alter und Krankheit zur Versehung seines Amtes untauglicher Geistlicher; Schuldner; **Deficienz**, die Ermangelung; **deficit**, es fehlt, es ist nicht da; **Deficit**, das Fehlende, die Fehlsumme, der Ausfall; besonders bei'm Staatshaushalt das, was der Einnahme fehlt, um der Ausgabe gleich zu sein.

Defiguratión, l., die Verunstaltung, Entstellung; **defiguriren**, verunstalten, entstellen; **defigurirt**, entstellt, verunstaltet.

defiiren, fr., mißtrauen; Trotz bieten; herausfordern.

Défilé, fr., ein Eng- oder Hohlweg, Engpaß; **Défilement** (spr. defil'mángh), die Höhebestimmung der Festungwerke (um das Hineinschauen von Anhöhen zu verhindern); **defiliren**, in schmalen Reihen (oder gar einzeln, Mann vor Mann, wie durch enge Pässe) ziehen (von Soldaten).

definiren, l., genau bestimmen, unterscheidend erklären; **definite**, ausdrücklich, deutlich; **definitio genetica**, die Ursprung-Erklärung; **Definitión**, die Bestimmung, Begriffbestimmung; **definitio nominális**, Namenerklärung; **d. reális**, Sacherklärung; **d. verbális**, Worterklärung; **definitiv**, **definitive**, bestimmt, entscheidend, ausdrücklich; **Definitiv-Friede**, völliger Friede, ein Friedensabschluß; **Definitiv-Proceß**, die zweite Untersuchung in Rom wegen Bestätigung einer Bischofernennung; **Definitiv-Tractát**, ein völlig und förmlich abgeschlossener Vertrag, Endvertrag; **Definitiv-Urtheil**, das Endurtheil, = **sententia definitiva**; **Definitor**, ein oberer Ordensgeistlicher, Mitvorsteher eines Klosters; auch ein evangelischer Ober-Geistlicher und der Nächste nach dem Dom-Dechanten in Diöcesen der römischen Kirche; **Definitorium**, ein Verein der ersten Geistlichen eines Landes (zur Prüfung und Wahl anzustellender Lehrer); ein Verein von Ordensgliedern, der aus dem ganzen Capitel gewählt wird, um dem Ordensgeneral bei der Leitung der Angelegenheiten des Ordens beizustehen; **Definitum**, etwas Bestimmtes, ein genau bestimmter Begriff.

Deflagratión, l., die Abbrennung, Verloderung, Läuterung oder Reinigung durch Feuer; **Deflagrátor**, der Abbrenner, Reinbrenner (eine galvanische Vorrichtung zum Verbrennen von Metallen); **deflagriren**, ab- oder ausbrennen; durch Feuer reinigen; **Deflagrirung** = **Deflagration**.

deflectiren, l., abweichen, ablenken; **Deflexión**, die Abbeugung, Ablenkung, Abweichung.

Defloráta, l., eig. eine Entblüthete oder Verblüthe; Entehrte, Geschwächte, Entjungferte; **Defloratión**, die Schändung, Schwächung, Entjungferung; **Defloritor**, ein Jungfrauschänder, Ehrenschänder; **desloriren**, schwächen, entjungfern.

Digitized by Google

defluiren, l., abfließen, ablaufen.
defluvium capillórum, l., Nk., das Haarausfallen.
defluxio, l., Nk., f. **Diarrhöe**.
defluxo termino edictáli, l., Rspr., nach abgelaufener Vorlad(ung)frist.
Defoliation, l., die Entblätterung (der Blumen und Sträucher).
deform, l., mißgestaltet, häßlich; **Deformation**, die Entstellung, Mißgestaltung; **deformiren**, entstellen, häßlich machen oder verhäßlichen; **Deformität**, die Mißgestaltung, Häßlichkeit.
de fortune, fr. (spr. —fortühn'), von ungefähr.
Défrai, fr. (spr. defrä), die Kostenfreiheit, Freihaltung.
Defraudant, l., ein Betrüger; Steuerbetrüger, Schleichhändler, Schmuggler; **Defraudation**, die Bervortheilung; der Unterschleif, Steuerbetrug, Schleichhandel, die Schmuggelei; **Defraudator = Defraudant**; **defraudiren**, heimlich betrügen, einen Unterschleif begehen, schmuggeln, Steuern unterschlagen.
Défrayeur, fr. (spr. defräjöhr), ein Freihalter; **défrayiren**, freihalten, auslösen, zech- oder zehr(ung)frei halten.
Défrichement, fr. (spr. —frisch'mängh), die Urbarmachung, Bebauung; **défrichiren** (spr. defrisch—), Wüstungen oder Brachen aufreißen, urbar machen.
de front, fr., Nk. (spr. dĕ frongh), von vorn, neben einander, im ganzen Gliede.
defrugiren, l., abnutzen, ausmergeln (das Erdreich).
Defterdar, türk. (vom persischen defter, d. i. Buch, Register), eig. Buchhalter; der Schatzwart, Groß-Schatzmeister.
Defuncta, l., die Verstorbene; **Defunction**, das Absterben, der Tod.
defunctorie, l., überhin, unfleißig.
Defunctus, l., der Verstorbene.
degagé, fr. (spr. degaschéh), und **dégagéant** (spr. degaschängh), ungezwungen, zwanglos, frei, leicht, gewandt; **Dégagement** (spr. degasch'mängh), die Zwanglosigkeit, zwanglose Haltung, Leichtigkeit; Zurücknehmung eines Versprechens; ein geheimer Ausgang; **degagiren** (spr. degasch—), befreien, los- oder freimachen, herushelfen; sein Wort zurücknehmen; einen geheimen Ausgang anbringen; die Haare aushecheln; in der Fechtkunst schnell aus einem Hieb in den anderen übergehen; **degagirt = dégagé**; von Pferden soviel wie losgerissen.
degarniren, fr., entblößen, die Besetzung von etwas abtrennen oder abmachen.
Degen (vom althochdeutschen degan, taugen), veraltetes Wort für: kräftiger, tapferer Mann; Junggesell: **Degenkind**, ein Knabe.
Degéner, l., der Entartete; **Degĕneration**, die Ent- oder Ausartung; **degeneriren**, entarten, ausarten, aus der Art schlagen, schlechter werden.
deglubiren, l., abschälen; schinden.
deglutitio difficilis, l., Nk., erschwertes Schlingen; **d. impedita**, verhindertes Hinunterschlucken, Schwerschlingen, = **Dysphagie**; **Deglutition**, die Verschluckung, das Schlingen oder Verschlucken; **deglutitio sonóra**, Schlingen oder Schlucken mit Geräusch; **deglutiren**, verschlucken, verschlingen.
degorgiren, fr. (spr. degorschi—), ausschlemmen, ausräumen, Luft machen.
Dégoût, fr. (spr. degû), der Ekel, Widerwille; **dégoûtant** (spr. —gutängh), ekelhaft, widerlich; **dégoûté**, ekel; **degoutiren**, ekeln, anekeln, verleiden, abschrecken, Widerwillen oder Ekel einflößen.
de grace, fr. (spr. —grahß'), mit Gunst oder Erlaubniß.
Degradation, l., die Herabsetzung, Entwürdung; Entsetzung, bes. eines Kriegers oder Geistlichen; **degradiren**, herabsetzen, erniedrigen, entwürden; absetzen; **degradirt**, herabgesetzt, entwürdet; abgesetzt.
degraissiren, fr. (spr. degräß—), von Fett reinigen, entfetten.
de gravi causa, l., wegen einer wichtigen Ursache, aus einem wichtigen Grunde.
degraviren, l., beschwerlich fallen, drücken.
Degréß, l., der Abgang, Fortgang.
degrossiren, fr., (Gold und Silber) dünnziehen, aus dem Groben bearbeiten.
Deguisement, fr. (spr. —gis'mängh), die Verkappung, Verstellung; **deguisiren**, verkleiden, bemänteln.
Degulător, l., ein Schlemmer, Prasser; **deguliren**, durch die Gurgel jagen; auch erdrosseln.
Degustation, l., das Kosten (der Getränke oder Speisen).
de gustibus non est disputándum, l., über den Geschmack (oder Geschmacksurtheile) muß man nicht streiten.
degustiren, l., kosten; erforschen, prüfen.
dehardiren, fr., loskoppeln.
dehiscént, l., aufspringend (von Samenhülsen); **Dehiscenz**, das Aufspringen.

Digitized by Google

de hodiérno diē, l., vom heutigen Tage.
Dehonestatiōn, l., die Verunehrung, Beschimpfung; **dehonestiren**, verunehren, beschimpfen.
dehontirt, fr., schamlos.
Dehors, fr., Mz. (spr. dehór), die Außenseite, das Aeußere, der äußere Schein, der äußere Wohlstand; Krk., die Außenwerke von Festungen.
Dehortatiōn, l., die Abmahnung; Widerrathung; **Dehortātor**, der Abmahner, Widerrather; **dehortatōrisch**, abmahnend, widerrathend; **Dehortatorium**, ein Abrath(ung)- oder Warn(ung)schreiben; **dehortiren**, abrathen, abmahnen.
Deicīdium, l., der Gottesmord (in Bezug auf Christus).
Deidat, ein afrikanischer Lagerplatz.
Deification, barb.-l., die Vergötterung; **deificiren**, vergöttern, vergöttlichen.
deiform, l., gottähnlich, göttlich.
Dei gratia, l., von Gottes Gnaden (vor fürstlichen Titeln).
de industria, l., mit Fleiß, absichtlich.
Deinōsis, gr., Rdk., die Vergrößerung, Uebertreibung.
Deinotherium, gr., ein ungeheuerer vorweltlicher fossiler Dickhäuter, eine Art Zusammensetzung von Elephant und Walroß.
deintegriren, barb.-l., vermindern, schmälern, verringern.
de intēgro, l., von Neuem.
Deipăra, l., die Gottesgebärerin (Maria).
Deipnosophist, gr., ein Tischredner, Tafelsprecher.
Deisidāmonie, gr., die Geisterfurcht, der Aberglaube, die Gewissensangst, heilige Scheu.
Deirōncus, s. **Deroncus**.
Deismus, l., der Gottglaube, die Gottlehre ohne Glauben an Offenbarung und Dreieinigkeit; **Deist**, ein solcher Gottgläubiger; **deistisch**, dieser Lehre zugethan, dieselbe betreffend; gottgläubig, gottlehrig; **Deität**, die Gottwesenheit.
dejectio, l., Kk., der Durchfall; **dej. cruénta**, blutiger oder Blut-Durchfall; **Dejectiōn**, Rspr., die Ausstoßung, Verstoßung; **dejectio nigra**, Kk., schwarzer, brandiger Durchfall, = **Melāna**; **dejectōrisch**, abführend, leiböffnend; **Dejectorium**, Kk., ein Abführmittel, = **Laxirmittel**; **Dejectūr**, Kk., der Stuhlgang; auch = **Excremente**; **Dejectus**, ein Ausgetriebener, Verstoßener.
Dejeratiōn, l., die Beschwörung, Betheuerung; **dejeriren**, schwören, betheuern; falsch schwören.
Déjeune oder **—ner**, fr. (spr. deschöné), ein Frühstück, Frühmahl, Imbiß; ein porzellanes Frühstückgeräth; **déjeuné à la fourchette** (spr. —furschätt'), ein Gabelfrühstück, kaltes Vormittagmahl; **d. dansant** (spr. — danghsángh), ein Frühstück mit Tanz; **dej. dinatoire** (spr. — — toáhr), ein Mittagfrühstück oder Frühmittagmahl; **dejeuniren**, frühstücken.
dejiciren, l., herabwerfen; Rspr., aus dem Besitze drängen, jagen oder vertreiben; ausstoßen, absetzen.
de jour, fr. (spr. dĕ schuhr), eig. vom Tage; **de jour** sein, an demselben Tage im Dienste sein, den Dienst haben.
de jure, l., von Rechtswegen.
dejuriren = **dejeriren**.
Dekachōrd, gr., ein harfenähnliches, zehnsaitiges Tonwerkzeug, Zehnsaitenspiel.
Dekādik, gr., die Zehner-Rechnung.
Dekagōn, gr., ein Zehneck; **Dekagonīe**, die Fortpflanzung bis in's zehnte Glied.
Dekalōg, s. **Decalogus**; **Dekandria**, s. **Decandria**.
dekaphyllisch, gr., zehnblätterig.
Dekapōde, gr., ein Maß von 40 Fuß.
Dekas, s. **Decade**.
Dekastichon, gr., ein Gedicht von zehn Versen.
Dekastylon, s. **Decast**.
Délabrement, fr. (spr. delabr'mángh), die Zerrüttung, der Verfall; **délabrirt**, verfallen, zerrüttet, verdorben.
Delacrimatiōn, l., Ak., das Triefauge, Thränenauge.
Delactatiōn, l., Ak., die Entwöhnung von der Muttermilch.
Délai, fr. (spr. delä), der Aufschub, Verzug, das Säumniß, die Verzögerung, Frist.
Délaissement, fr. (spr. delässmángh, die Ueberlassung, Abtretung; Hilflosigkeit, Verlassenheit.
de lana caprina, l., um Ziegenwolle, d. h. um eine geringfügige, nichtswürdige Sache (streiten).
delapidiren, l., Steine von Etwas entfernen, entsteinen.
delapsio, l., Ak., der Vorfall, s. **Prolapsus**.
Delassement, fr. (spr. delass'mángh), die Entmüdung, Erholung; **delassiren**, entmüden, ausruhen.
Delāt, l. **delātus**, Rspr., ein Verklagter.

Digitized by Google

delāta hereditas, l., Rspr., eine zugefallene Erbschaft; **delatio hereditātis**, Rspr., die Zuerkennung, Uebertragung der Erbschaft; **del. juramenti**, die Zuschiebung oder Antragung des Eides; **Delation**, l. **delatio**, die Anbringung, Angebung, Anzeige, Anschwärzung bei Vorgesetzten; **Delator**, ein Angeber, Zuträger, Verleumder; **delatorisch**, angeberisch, verrätherisch; auch verleumderisch, fälschlich anzeigend; **Delatur**, die Angeberei, Verrätherei; **Delātus**, s. **Delat.**

del credĕre, it., Kfspr., auf Treu' und Glauben.

dele, l., tilge, streiche weg; **deleātur**, man tilge, streiche (Buchstaben und Wörter), bei Berichtigung der Druckbogen abgekürzt **A.**

delectābel, l., ergetzlich; **Delectation**, die Labung, Ergetzung.

Delectiōn, l., die Auswahl, Wahl.

delectiren, l., ergetzen, laben, erquicken.

Delēctor, l., der Auswähler; **Delēctus**, die Auswahl.

Delēgans oder **Delegānt**, l., Rspr., ein Auftrager, Auftraggeber, Anweiser (eines Geschäfts und einer Schuld); **Delegāt**, ein Abgeordneter; **Delegatār**, der auf eine Schuldforderung bei einem Dritten verwiesene Gläubiger; **Delegation**, die Abordnung, Absendung, Anweisung; Rspr., die Schuldüberweisung, Abtretung einer Schuldforderung; **Delegātus** = **Delegat**; **delegātus judex**, jeder außerordentliche, vom Papste in speciellem Auftrage für geistliche Gegenstände bestellte Richter; **delegiren**, absenden, abordnen; **Delegirte**, Mz., Abgeordnete; die Befehlhaber der 25 Militärdivisionen, in die Frankreich im Jahre 1800 getheilt worden war.

Deleniménte, l., Mz., Linder(ung)- oder Besänftigung-Mittel; Liebkosungen, Schmeicheleien; Bezauberungen; **deleniren**, besänftigen, liebkosen.

Delesseriten, Mz., Verstein(er)ungen einiger Fucusarten.

Delestage, fr. (spr. delestáhsch'), die Ausladung des Ballastes (aus Schiffen) und die Gebühr für die Erlaubniß dazu; **delestiren**, Ballast auswerfen.

deletérisch, l., verletzend, zerstörend, giftig; **Deleterium**, Al., ein vergiftendes Mittel.

Deletiōn, l., die Vertilgung, Auslöschung.

Deli, die Leibschaar eines türkischen Ober-Befehlhabers, bes. des Groß-Wesirs.

delibatio hereditātis, l., Rspr., die Erbschaftminderung oder Erbschaft-Verringerung; **Delibation**, die Verringerung.

deliberándi spatium, l., s. **spatium deliberandi**; s. a. **ad deliberandum**; **Deliberation**, die Berathung, Ueberlegung; **deliberativ**, überlegend, berathend; **deliberiren**, berathen, überlegen.

delibriren, l., entrinden, von Bast und Rinde befreien.

delicāt, l., zart, zärtlich, leckerhaft, wohlschmeckend, köstlich; eine **delicāte Materie**, eine schwierige, kitzliche, bedenkliche Sache; ein **delicāter** Mensch, ein Zärtling, Weichling; **Delicatésse**, fr., die Zartheit, Feinheit, das Zartgefühl; die Zierlichkeit; Leckerei; **Delicatessen**, Mz., Leckereien, Leckerbissen; **Delicatūlus**, l., das Leckermaul, der Weichling, Süßling.

Délice, fr. (spr. delihß'), die Ergetzung, Wonne; Wohlschmeckendes, Köstliches; **delicids**, fr. **délicieux** (spr. delißiöh), köstlich, wohlschmeckend, lieblich, wonnig, genußvoll.

delicta, l., Mz., Verbrechen, Vergehungen; **delicta concurrentia**, zusammentreffende Verbrechen, z. B. Raub und Mord; **d. reïterāta** oder **repetita**, wiederholte Vergehungen; **delictum**, ein Verbrechen; **delictum atrox**, ein grobes, schweres, gräßliches Verbrechen; **d. carnis**, ein fleischliches Vergehen oder Verbrechen; **d. commissiónis** od. **commissivum**, eine verbrecherische That, eine Begehungsünde; **d. consummātum**, ein vollzogenes, vollendetes Verbrechen; **d. contra sextum (mandātum** oder **praecéptum)**, ein Vergehen gegen das sechste Gebot, Unzucht; **d. crimināle**, ein grobes, peinliches Verbrechen; **d. culpōsum**, ein aus Fahrlässigkeit oder Unwissenheit begangenes Verbrechen; **d. dolōsum**, ein absichtliches, vorsätzliches Verbrechen; **d. ecclesiasticum**, ein kirchliches Verbrechen; **d. extraordinārium**, ein willkürlich zu bestrafendes Vergehen; **d. facti permanentis**, ein Verbrechen von fortdauernder Wirksamkeit oder Folge; **d. facti transeúntis**, ein spur- oder folgeloses Verbrechen; **d. innominātum**, ein (in den Gesetzen) unbenamtes Verbrechen; **d. leve**, ein leichtes Vergehen; **d. nominātum**, ein (gesetzlich) benamtes Verbrechen; **d. notorium**, ein offenkundiges Verbrechen;

Digitized by Google

d. occúltum, ein geheimes Verbrechen; **d. omissiónis** oder **d. omissívum**, ein Unterlassungs-Verbrechen; **d. ordinárium**, ein gewöhnlich oder gesetzlich straffälliges Vergehen; **d. privátum**, ein Privatvergehen, Einzel-Vergehen; **d. públicum**, ein öffentliches oder Staatsverbrechen; **d. qualificátum**, ein wegen besonderer Umstände härter bestraftes Verbrechen; **d. reïterátum**, ein wiederholtes Vergehen; **d. seculáre**, ein weltliches Verbrechen (dessen Bestrafung der weltlichen Obrigkeit obliegt); **d. successívum**, ein fortgesetztes oder allmäliges Verbrechen; **d. universitátis**, ein von einer Genossenschaft verübtes Verbrechen; **d. verum**, eig. ein wahres, d. i. vorsätzliches Verbrechen.

Deligatión, l., Ak., die Abbindung; auch Verbindung; **Deligatúr**, das Ab- und Unterbinden; **deligíren**, anbinden, verbinden.

Delimatión, l., die Abfeilung; **delimíren**, abfeilen.

Delimitatión, l., Rspr., die Gränzberichtigung; **delimitíren**, begränzen, Gränzen berichtigen.

Delineánt, l., ein Zeichner, Rißmacher; **Delineatión**, die Zeichnung, der Entwurf, Grundriß; **delineávit**, er hat's gezeichnet (auf Zeichnungen und Kupferstichen), gezeichnet von *; **delineïren**, zeichnen, entwerfen.

Delinimente, s. **Delenimente.**

Delinquént, l., ein (verhafteter) Verbrecher, Missethäter; **Delinquéntin**, eine (verhaftete) Verbrecherin, Missethäterin; **Delinquénz**, w., das Verbrechen; **delinquíren**, verbrechen, ein Verbrechen begehen.

deliquescént, l., zerfließend, zerschmelzend; **Deliquescénz**, die Zerfließbarkeit, z. B von Salzen; **deliquescíren**, zerfließen, zergehen; **Deliquíum**, der Abgang, Mangel; das scheidekünstige Zerlassen oder Zerfließen; **deliquíum animi**, Ak., die Ohnmacht.

Deliránt, l., ein Irr- oder Wahnsinniger; **Deliratión**, s. **Delírium.**

deliren, l., tilgen, auslöschen, streichen.

delíriren, l., irr- oder wahnsinnig sein, irrereden, rasen; **Delírium**, der Irrsinn, Wahnsinn, das Irrereden, die Geistesverwirrung; **delírium activum**, thätiger, wüthender Wahnsinn; **d. acútum**, Hirnwuth; **d. blandum**, milder, ruhiger Irrsinn; **d. chronícum**, langwierige Wuth; **d. ferox** oder **d. furiósum**, wüthender Wahnsinn; **d. mechánicum**, aus einer (anderen) Hirnkrankheit entstandener Wahnsinn; **d. melancholícum**, zeitweiliger Wahnsinn; **d. mite**, sanfter Wahnsinn, = **d. blandum**; **d. partiále**, theilweiser Wahnsinn; **d. senile**, Irrsinn der Greise, Kindischwerden; **d. sympathícum (chirurgórum)**, von Kopfverletzungen herrührender Irrsinn; **d. symptomaticum febríle**, Fieber-Verrücktheit; **d. temuléntum**, Irrsinn im Taumel oder Rausche; **d. tremens (potatórum)**, Zitterirrsinn, Säuferwahnsinn; **d. vulnerárium (chirurgícum)**, Irrsinn durch Verletzung oder Verwundung.

Delitescénz, l., die Verbergung, das Verstecken; die Zurücktretung ungesunder Flüssigkeiten.

Delitigatión, l., der Hader, Streit, Zank; **delitigíren**, zanken, schelten.

Délits, fr., Mz (spr. delih), Vergehen, Verbrechen.

Delivraíson, fr. (spr. —wräsóngh), besser **Delívrance** (spr. delíwränghß'), die Erlösung, Errettung, Befreiung, Entbindung; Aushändigung, Ablieferung; **Delívreur** (spr. delíwrör), ein Befreier, Erlöser, Erretter; Auslieferer; **delivríren**, befreien, erlösen, erretten, ausliefern.

Delízien, Mz., Süßigkeiten, Annehmlichkeiten, s. **Délice.**

Della Scala, it., Name des großen Theaters in Mailand.

Délogement, fr. (spr. delosch'mángh), das Auslagern, Vertreiben, Ausziehen; die Herberg-Entziehung; **delogíren** (spr. deloschi—), verdrängen, vertreiben (aus Wohnungen); ausziehen, aufbrechen, den Platz räumen; **delogírt**, vertrieben, verdrängt; **Delogírung**, die Austreibung, Verdrängung; das Abziehen, der Aufbruch.

deloyál, fr., treulos, nicht anhänglich, unredlich; **Deloyalität**, fr. **déloyauté** (spr. deloajotéh), die Untreue, Unredlichkeit.

Delphíci, l. d. M., Mz., Kirchenlampen und Kirchenleuchter, bes. Kronleuchter.

Delphín, l., ein Meerschwein, Tummler; ein Sternbild; eine Handhabe oder ein Hebbenkel an Geschützen.

Delphíni = **Delphíci.**

Delphínin, der aus Stephanskörnern gezogene Stoff (Alkaloid); **Delphínium**, der Rittersporn.

Delphínus, s. **Dauphín.**

Délphys, gr., Ak., die Gebärmutter.

Delta, gr., der Name des griechischen Buchstaben Δ, sowie einer vom Ausflusse des Nils gebildeten Insel; **Deltódes** und **Deltoïdéus**, Ak., der Del-

Digitized by Google

tamuskel, deltaförmige Oberarmmuskel; **deltoïdisch**, deltaförmig, dreieckig oder dreiwinkelig, nach der Gestalt des **Delta** Δ.

deludiren, l., verspotten, äffen, foppen, täuschen; **deludirt**, gefoppt, getäuscht, hintergangen.

Déluge, fr. (spr. delühsch'), die Ueberschwemmung, Fluth, Sündfluth (altdtsch. richtiger: Sintflut, d. h. allgemeine Fluth.)

Delusiön, l., die Spötterei, Verspottung; **delusiv** oder **delusörisch**, täuschend, trügerisch.

Demagóg, gr., ein Volklenker, Volksleiter, Volkverführer, Volkmeuterer; **Demagogie**, die Volkleitung; **demagógisch**, volkleitend (Rede), volkverführend, Volkherrschaft fördernd; **Demagogismus**, Volkherrschaft; An- und Absichten der Demagogen.

Démanchement, fr., Tk. (spr. demanghsch'mángh), das Uebergreifen der linken Hand; **demanchiren** (spr. demanghsch—), den Stiel abmachen; Tk., die linke Hand bei'm Violin- oder Guitarrenspiel aus ihrer natürlichen Lage verrücken.

Demandatiön, l., der Auftrag.

Demande, fr. (spr. demánghd'), der Führer in der Fuge.

Demandeur, fr. (spr. demanghdöhr), ein Bittender, Bettler, Heischer.

demandiren, l., übertragen, auftragen, wegschicken.

Demant = **Diamant**.

demanteliren, fr., Krk., sprengen, schleifen (Festungwerke).

Demarcatiön, fr., die Begränzung, Gränzbestimmung, Abmarkung; in der Schiffsprache die Bestimmung der Gegend; in welcher sich ein auf offener See segelndes Schiff befindet; **Demarcatiön(s)-Cordon** (spr.—kordóngh), eine Gränz- od. Scheidekette; **Demarcatiön(s)-Linie**, die Scheide- oder Grenzlinie; **Demarcatiön(s)-Truppen**, Gränztruppen, Gränzer.

Demarch, gr., ein Volksvorsteher, Bürgermeister.

Demarchen, fr., Mz. (spr. demárschen), Vorschritte, Maßregeln; **Demarchen machen**, verfahren, Maßregeln treffen.

Demarchie, gr., ein Bezirkamt.

Demarde, glattes Wollenzeuch.

demarkiren und **demarquiren**, fr. (spr. —ki—), abgränzen, abmarken; das Zeichen wegmachen.

demaskiren und **demasquiren**, fr., entlarven, die Larve abnehmen, entmummen, entschleiern, enthüllen.

Démêlé, fr., ein Zwist, Streit; Händel; **demeliren**, herausfinden, aussondern, entwirren, unterscheiden.

Démembrement, fr. (spr. demanghbr'mángh), das Zerstücke(l)n, die Zerstück(el)ung oder Vereinzelung; **demembriren**, l., zergliedern, zerstücke(l)n, zertheilen.

Déménagement, fr. (spr. —nahsch'mángh), das Ausziehen, Abräumen, der Umzug; **demenagiren**, ausziehen, ausräumen.

demeniren, fr., sich heftig bewegen oder gebärden.

Démens, l., ein Un- oder Wahnsinniger.

Démenti, fr. (spr. demanghtih), ein Selbstwiderspruch, eine Unwahrheit, eine Lügezeihung; sich ein **Démenti** geben, d. h. sich selbst widersprechen oder widersprechend handeln; Anderen ein **Démenti** geben, ihnen widersprechen, sie Lügen strafen (altdtsch.: lügstrafen).

Dementia, l., der Blödsinn.

dementiren, fr. (spr. demanght—), der Unwahrheit zeihen oder beschuldigen, sich selbst widersprechen.

Demephitisatiön, l., die Reinigung von Stink- oder Stickluft.

Demerént, l., ein Verdienter, Verdienstvoller; **demeriren**, sich verdient machen, Verdienst erwerben.

Démérite, fr., die Vergehung, Verschuldung; **demeritiren**, l., verschulden; **Demeritum** = **Démérite**.

Demersiön, l., die Untertauchung, Ersäufung; die Versenkung.

Deméter, gr., = **Ceres**.

Demeublement, fr. (spr. demöhbl'mángh), das Ausräumen, Entblößen eines Zimmers oder Hauses; **demeubliren**, ausräumen.

Demeure, fr. (spr. demöhr'), die Wohnung, das Wohnhaus, der Aufenthalt; die Verspätung, Versäumung; **demeuriren**, verweilen, sich aufhalten; im Rückstand bleiben.

Demi, fr., halb (in Zusammensetzungen).

Demibastiön, fr., Krk., eine Halbbastei.

Demicotons, fr., Mz. (spr. —kotóngh), Nankinets, gestreift und gemustert.

Demidrap, fr. (spr. —drah), Halbtuch.

demigriren, l., wandern, fortziehen, auswandern.

Demijeu, fr. (spr. —schöh), halblautes Spiel.

Demilune, fr., Krk. (spr. —lühn'), ein Halbmond, eine Mondschanze.

deminuiren, l., vermindern, verkleinern,

Digitized by Google

verringern; **deminutio capitis**, Rfrr., bürgerlicher Tod; **Deminution**, Verminderung, Verkleinerung, der Abzug, Nachlaß; **deminutiv**, vermindernd, verkleinernd; **Deminutiv(um)**, ein Verminderungs-, Verkleinerungswort, z. B. Büchlein, Hüttchen; **Deminütor**, der Verkleinerer, = **Subtrahent**.

Demiparallèle, fr., Krk., ein Halblaufgraben.

Demirelief, fr., Halberhabenes, halberhabene Arbeit.

Demisappe, fr., Krk., eine Halbsenke.

demiß, l., bescheiden, demüthig; **Demission**, die Bescheidenheit, Demuth, Gelassenheit, übrigens s. **Dimission**; **Demissionär**, fr. **démissionaire**, ein Empfänger abgetretener Güter.

Demiteinte, fr. (spr. —täingbt'), der Halbschatten, die Mittelfarbe.

Demitour, fr. (spr. —tuhr), eine Halbwendung, halbe Umdrehung des Körpers.

demittiren, l., herablassen, abschicken, fallen lassen.

Demiurg, gr., ein Volkbeherrscher, Volkgewaltiger; Werkmeister; Weltschöpfer.

Demivolte, fr. (spr. —wolt'), die Halbwendung, der Halbkreistritt.

Demobilisation, barb.-l., die Abrüstung (der Soldaten); **demobilisiren**, abrüsten, abwaffnen, auf den Friedensfuß setzen; **demobilisirt**, abgerüstet; **Demobilisirung** = **Demobilisation**.

Demogerónten, gr., Mz., Volkälteste, Senatoren (in Alt-Griechenland).

Demoiselle, fr. (spr. demöa—), Fräulein, Jungfrau; im Orgelbau ein Klangbretchen oder einer derjenigen Theile der Orgel, welche von der Tastatur nach dem Windlade bingeleitet sind, = **Abstracte**; die Wasserjungfer; die Handramme der Pflasterer.

Demokrät, gr., ein Volksfreund, Freibürger, Republikaner; **Demokratie**, die Volksherrschaft, das Freibürgerthum; **demokrätisch**, volkherrisch, freithümlich, freibürgerlich; **demokratisiren**, freibürgerliche Gesinnungen athmen und einflößen; in eine Demokratie umwandeln; republikanische Ansichten äußern; **Demokratismus**, der Freibürgersinn, die Anhänglichkeit an die Volksherrschaft.

demoliren, l., abtragen, niederreißen, schleifen; **demolirt**, geschleift, abgetragen (bes. von Festungwerken); **Demolirung** oder **Demolition**, die Entfestigung, Entwallung, Niederreißung, Schleifung, Abtragung (eines Walles).

Demonetisation, l.-fr., die Herabsetzung, Verrufung einer Münze; **demonetisiren**, Münzen herabsetzen, außer Umlauf bringen, verrufen.

demonstrabel, l. u. fr., beweisbar, erweislich; **Demonstrabilität**, die Erweislichkeit; **demonstratio directa**, die unmittelbare Beweisführung; **d. indirécta**, die mittelbare (künstliche) Beweisführung; **Demonstration**, die Erweisung, der Beweis; die kriegerische Bedrohung, Angriffdrohung, Drohbewegung; Rk., Vorzeigung und Erklärung zergliederter Körpertheile; **demonstrativ**, erweisend, anzeigend, überzeugend; **Demonstrativum**, ein hinweisendes Fürwort; **Demonstrator**, der Darsteller, Beweisführer; **demonstriren**, beweisen, darthun.

demontiren, fr., Krk., absetzen, entrossen, unberitten machen, aus dem Sattel heben; Geschütz verderben, unbrauchbar machen, zum Schweigen bringen.

Demoralisation, l., die Entsittl(lich)ung, Sittenverderbung, Sittenverschlechterung; **demoralisiren**, entsitten, entsittlichen, sittenlos machen, verderben, verschlechtern.

de mortüis nil nisi bene (loquéndum), l., von den Todten soll man nur Gutes sprechen.

Demosthénes, ein berühmter Redner (in Alt-Athen); jeder ausgezeichnete Redner; **demosthénische Beredsamkeit**, d. h. ausgezeichnete, hohe Beredsamkeit.

demótisch, gr., volkmäßig, volkfreundlich; **demótische Schrift**, gewöhnliche Buchstabenschrift (in Alt-Aegypten).

démtis deméndis, l., Rfrr., nach Abzug oder Wegnahme des Wegzunehmenden.

demulciren, l., streicheln, liebkosen, besänftigen; **demulcirend**, Mk., beruhigend, besänftigend, mildernd (von Heilmitteln).

Denár(ius), l., eine kleine altrömische Silbermünze, 10, dann 16 Asse enthaltend (etwa 5 Gr.), daher: kleiner Denar ꝛc.; eine Goldmünze im Werth von 6—12 Thlr.; eine Silbermünze der Stadt Riga von 1574; der 96ste Theil eines altrömischen Pfundes; eine schlesische Kupfermünze = $^4/_5$ Pfennig; **Denarius Petri**, der Petersgroschen.

Denáro, it., eine kleine Kupfermünze in Genua und Venedig = $^1/_4$ Pf., 12 = 1 Soldo; ein Medicinal-, Seide- oder Goldgewicht = 1 Gran, 288 = 1 Libra; der Antheil eines Kaufmannes an einem Schiffe und dessen Ladung.

denationalisiren, fr., entheimen, ent-

Digitized by Google

volksthümlichen, ausbürgern; **Denationalisirung**, die Entheimung, Ausbürgerung.

Denaturalisation, barb.-l., die Entbürtigung, Beraubung des Heimrechts; **denaturalisiren**, entbürtigen, des Heimrechts berauben.

denaturiren, fr., entarten, aus der Art schlagen.

denātus, l., gestorben.

Dendrachāt, gr., Baumachat, eine Art Chalcedon; **Dendriten**, Mz., Baumsteine, Kalksteine oder Mergelstücke mit Baumzeichnungen oder Pflanzenabdrücken; **dendritisch**, mit Baumzeichnungen versehen, baumsteinig, baumartig; **Dendrographie**, die Baumbeschreibung; **dendroïdisch**, baumförmig oder baumgestaltig; **Dendrolithen**, Mz., Baumverstein(er)ungen, Holzverstein(er)ungen; **Dendrolog**, ein Baumkenner, Baumkundiger; **Dendrologie**, die Baumkunde, Holzanpflanzungslehre; **dendrologisch**, baumkundig, die Baumkunde betreffend; **Dendrometer**, ein Baummesser (erfunden 1788); **Dendrometrie**, die Baummeßkunst.

denegatio audientiae, l., Rspr., die Gehör- oder Anhörung-Verweigerung; **d. debiti conjugālis**, die Verweigerung der Ehepflicht; **Denegation**, die Verleugnung, Verweigerung; **Denegātor**, der Verleugner; **denegiren**, verweigern, abschlagen.

Denier, fr. (spr. denieh), 1/12 Sou, 1/2 Pfennig; für nichts, z. B. keinen **Denier** (Heller) werth sein oder dafür geben.

denigrant, l., anschwärzend, verkleinernd; **Denigration**, l., und **Dénigrement**, fr. (spr. denigr'mángh), die Anschwärzung, Verleumdung, Verkleinerung; **Dénigreur** (spr. denigröhr), ein Verleumder, Anschwärzer; **denigriren**, anschwärzen, verleumden.

Denization, engl. (spr. denisehsch'n), die Fremdbürgerschaft, Einbürgerung; **Denizen** (spr. denis'n), der Eingebürgerte, freie Bürger; **denizīren**, das Fremdenbürger-Recht ertheilen (ohne Lehnrecht).

denobilitiren, l., entadeln, des Adels berauben oder verlustig erklären.

Denominatiōn, l., die Benennung, Anzeige; Ernennung; **denominatio testium**, Rspr., die Angabe oder Benennung der Zeugen; **Denominativ(um)**, ein von einem anderen unmittelbar abgeleitetes Nennwort; **Denominātor**, der Ernenner, Nenner in Bruchzahlen; **denominātor rationis**, der Anzeiger eines Verhältnisses, = **Quotient**; **denominiren**, benennen, ernennen; **denominirt**, ernannt.

Dénoncé, fr. (spr. denonghséh), ein Angezeigter, Angegebener; **denonciren**, s. **denunciren**.

de non praejudicándo, l., ohne Nachtheil oder Beeinträchtigung (der Rechte) eines Anderen.

Denotatiōn, l., die Bezeichnung, Angabe; **denotiren**, angeben, bezeichnen.

Dénouement, fr. (spr. — numángh), die Knotenlösung, Entwickelung, Entknotung (?); Entscheidung; **denouiren**, entwickeln, auflösen.

de novo, l., von Neuem, von vorn.

Denrée, fr. (spr. danghréh), Eß- oder Genießwaare; **Denrées**, Mz., Lebensmittel.

densiflōrisch, l., dichtblüthig, dichtblühend.

densiren, l., verdichten; **Densität**, die Dichtheit, Dichtigkeit.

Densum, l. d. M., im Bausche, zusammen (verkaufen).

Dentāgra, l.-gr., richtiger **Odontāgra**, Ak., die Zahngicht; ein Zahnzieher; **Dental-Buchstaben**, Zahnbuchstaben; **Dentalia**, l., Mz., die Zahnschneckengehäuse; **Dentalith**, l.-gr., der Zahnröhrenstein, das Meerröhrchen; **Dentarpāg**, ein Zahnzieher (zum Ausziehen der Zähne); **Dentationen**, Mz., die Auszackungen, gezackten Ränder gewisser Muskeln; **dentelé**, fr. (spr. danghtléh), = **dentelirt**; **denteliren**, zähneln, auszacken; **dentelirt**, gezähnt, gezackt.

Dentelles, fr., Mz. (spr. danghtéll'), Spitzen, Kanten; **Dentelure** (spr. danghtlühr'), ausgezackte Arbeit (wie Spitzen).

dentes apri, l., Mz., Eberzähne; **d. lupi**, Wolfszähne.

Denticŭli, l., Mz., Zahnschnitte, Kälberzähne (Verzierungen am Säulengebälk); **dentifer**, mit zahnartigem Fortsatz versehen; **Dentifricium**, Ak., ein Zahnmittel; **Dentirostres**, Mz., Vögel mit gezähnten Schnäbeln, Zahnschnäbler; **dentirostrisch**, zahnschnäbelig; **Dentiscalpium**, ein Zahnschaber, Werkzeug zum Zähnepuzen; **Dentist**, ein Zahnarzt; **dentitio**, die Zahnung, das Zahnen; **dentitio difficilis**, Ak., das schwere Zahnen oder Schwerzahnen; **Dentition**, s. **dentitio**; **dentōs**, bezahnt, mit Zähnen versehen.

Dentschtschick, russ., = **Adjutant**.

Dentür, l., das Zahnwerk, der Zahnbestand, die Beschaffenheit der Zähne.

denudatio altarium, l., die Entkleidung der Altäre, bes. am grünen Donners-

Digitized by Google

tage; **Denudatiōn**, die Entblößung; **denudiren**, entblößen.

Denunciánt, l., ein Angeber, Anzeiger, Kläger, Rüger; **Denunciāt**, ein Angegebener, Verklagter; **denunciatio litis**, die Ankündigung eines Rechtsstreites; **d. matrimonii**, das Aufgebot; **Denunciatiōn**, die Angabe, Rüge; **Denunciātor** = **Denunciant**; **denunci(i)ren**, angeben, gerichtlich anzeigen.

deobstruent, l., die Verstopfung hebend, abführend; **Deobstruentia**, Mz., öffnende, abführende Mittel; **deobstruiren**, entstopfen, öffnen.

Deodánd, l. **Deo dándum**, d. i. Gott zu geben; ein verwirktes oder verfallenes Gut, z. B. beschädigendes oder tödtendes Vieh.

Deo dicāta, l., eine Gottgeweihte, Nonne; **Deo dicātus**, ein Gottgeweihter, Mönch; **Deo gratias**, Gott sei Dank.

deoneriren, l., entlasten, entbürden, entledigen.

Deontologīe, gr., die Pflichtenlehre, = **Moral**.

Deoppilantia, l., = **Deobstruentia**.

deoptiren, l., wählen, die Wahlstimme abgeben.

Deordinatiōn, l., die Unordnung.

de pane lucrándo, l., um Brot zu verdienen, des Erwerbes oder Bedarfes wegen.

depaquetiren, fr. (spr. depake—), auspacken.

deparalysiren, l.-gr., die Lähmung aufheben, entlähmen.

Département, fr. (spr. depart'mángh), der Kreis, Landkreis, Bezirk; das Fach; die Behörde, der Geschäftskreis, die Verwaltung; Gemach = **Apartement**; **Departements-Chef**, der Kreishauptmann, Behörde-Vorstand, Bezirks-Vorstand; **Departements-Rath**, der Bezirksrath.

departiren, fr., vertheilen; abgehen, abstehen; auseinandersetzen; **Departitiōn**, die Vertheilung.

depasciren, l., abweiden, abfüttern.

depassiren, fr., vorüberziehen; überholen.

Depauperatiōn, l., die Verarmung, die Armmachung; **depauperiren**, verarmen, arm machen.

Depechen, fr., Mz. (spr. depesch—), Eil- oder Staatsbriefe; Berichte, Amtberichte, Zufertigungen, Verhalt(ung)befehle; **depechiren**, eilig ausfertigen, beschleunigen, dringen, sich sputen.

Depeculatiōn, l., der Kassendiebstahl, Kassenraub; **depeculiren**, eine (öffentliche) Kasse bestehlen.

depelliren, l., abtreiben, vertreiben, verstoßen.

dependént, l., abhängig, untergeben, unselbständig; **Dependentien**, Rspr., = **Pertinentien**; **Dependénz**, die Abhängigkeit, Unterwürfigkeit; das Zugehör; **dependiren**, abhangen, unterworfen sein.

depenniren, l., entfedern; Kfspr., Rechnungen (im Schmier- oder Handbuche) mittels Durchstreichens ab- oder austhun; einen Auftrag zurücknehmen.

Dépense, fr. (spr. depángßß'), die Ausgabe, Verwendung, Verschwendung; die Vorrathskammer in großen Schiffen; **Depenseur** (spr. depanghßöhr, ist aber nicht französisch), ein Verschwender, Vergeuder; **Dépensier** (spr. depanghßié), ein Verschwender; Ausgeber (von Vorräthen); **depensiren**, ausgeben; verschwenden, durchbringen, vergeuden.

deperdiren, l., verlieren; verderben, zerstören; **Deperditen**, Mz., (unverschuldete) Verluste; **Deperditiōn**, der Verlust, Abgang; die Verderbung.

Depeschen und **depeschiren**, s. **Depechen**.

depeupliren, fr. (spr. depö—), entvolken, entvölkern.

Dephlegmatiōn, l.-gr., die Entwässerung (geistiger Flüssigkeiten); **dephlegmiren**, entwässern; **Dephlegmirung** = **Dephlegmation**.

dephlogistísch, l.-gr., unentzündlich, unbrennbar; **dephlogistisiren**, des Brennstoffs entledigen, unbrennbar machen; **dephlogistisirt**, des brennbaren oder entzündlichen Stoffes beraubt; **dephlogistisirte Luft**, Lebensluft, reine Luft.

depilatiō, l., Ak., die Enthaarung, Kahlköpfigkeit; **depilativ**, enthaarend; **Depilatorium**, ein Enthaarungmittel; **depiliren**, enthaaren, der Haare berauben; Jemanden um sein Eigenthum bringen.

depingiren, l., abmalen, schildern.

Dépit, fr. (spr. depih), der Verdruß; Trotz; Widerwille; **depitös**, verdrüßlich, ärgerlich.

Déplacement, fr. (spr. deplaß'mángh), die Entsetzung, Verrückung, Abortung; **deplaciren** (spr. deplaßi—), versetzen, vertreiben, verdrängen; **deplacirt** sein, an unrechtem Orte, nicht an seiner Stelle sein; auch zur Unzeit geschehen, übel angebracht sein.

Déplaisance, fr. (spr. depläsángßß'), das Mißfallen, der Widerwille; **déplaisant** (spr. depläsángh), mißfällig, unangenehm; **Déplaisir** (spr. deplä—), das Mißfal-

Digitized by Google

len, Mißvergnügen, die Unluſt, der Verdruß, Kummer.

deplaniren, fr., abflachen, ebenen.

de plano, l., Rſpr., ſchlechthin, kurzweg, ohne Umſtände und Weitläufigkeiten.

Deplantation, l., die Verpflanzung, Verſetzung; **deplantiren**, verpflanzen.

Depletion, l., die Entfüllung, Ausleerung.

Déploiement, fr. (ſpr. deplŏamángh), die Entfaltung, Entwickelung.

deploräbel, — ble, fr., bejammernswerth; **Deploration**, die Bejammerung, Beklagung, Beweinung; **deploriren**, bejammern, beweinen, beklagen.

Déployement, fr., ſ. **Déploiement**; **déployiren**, entfalten, entwickeln; aufbieten, auskramen; Krk., anflaſen; aus geſchloſſener Colonne aufmarſchiren; **Déployir-Schritt**, Geſchwindſchritt.

deplumatio, l., At., eig. die Entfederung, Entfiederung; Enthaarung der Augenlider.

Depolariſation, barb.-l., die Beraubung der Polarität; **depolariſiren**, der Polarität berauben.

depoliren, fr., entglätten, wieder matt machen.

Depönens, l. (**verbum depönens**), ein Zwitter-Zeitwort (von **activer** oder wirkſamer Bedeutung und **paſſiver** oder leidender Form).

Deponent, l., Rſpr., ein Ableger, Verwahrgeber; Ausſager, beeideter Zeuge; **deponiren**, niederlegen, einlegen, in Verwahrung geben; ausſagen; ſchänden oder ſchwächen; ſ. **Depoſition**.

Depopularisation, fr., die Entwendung der Volksgunſt; **depopulariſiren**, außer Umlauf bringen; auch (Jemand) um die Volksgunſt bringen.

Depopulation, l., die Entvölkerung oder Entwolfung; **Depopulator**, der Entvölkerer; **depopuliren**, entvölkern, ſ. **depeupliren**.

Deportation, l., die Fortſchaffung, Verbannung, Verweiſung, Landesverweiſung; **deportiren**, fortbringen, verbannen, vertreiben, verjagen, verweiſen; **Deportirter**, ein Verbannter, Verwieſener.

Depoſitär, dépositaire, fr., **Depoſitarius**, l., ein Aufnehmer, Uebernehmer oder Verwahrer einer Einlage; **Depoſiten-Bank**, die Niederlagbank; **Depoſiten-Caſſe**, die Niederleg(ung)- oder Verwahrcaſſe; **Depoſiten-Gelder**, niedergelegte Gelder; **Dépoſiteur**, fr. (ſpr. depoſitöhr), ein Niederleger, Anvertrauer; **depositio debiti**, l., Rſpr., die Niederlegung einer Schuld; **Depoſition**, die Abſetzung, Ablegung, Niederlegung (von Gegenſtänden zum Aufbewahren); zur Zeit des Pennalismus auf Univerſitäten die lächerliche Feierlichkeit, die man ſich bei der Aufnahme eines neueingetretenen Studenten (Fuchſes) in die Studentenſchaft oder ſpeciell in eine Studentenverbindung mit ihm erlaubte; **depositio testium**, Rſpr., die Zeugenausſage; **Depoſitor** = **Deponent** und **Depoſiteur**; **Depoſitorium** = **Archiv**; **Depoſito-Wechſel**, ein Wechſel, der einem Anderen für ſein in eine Handlung gegebenes Geld vom Inhaber derſelben ausgeſtellt wird; **Depoſitum**, das Niedergelegte, Verwahrgut, Traugut, Kiſtenpfand.

depoſſediren, fr., Rſpr., aus dem Beſitze treiben, hinauswerfen; **Depoſſeſſion**, die Beſitz-Entziehung oder Vertreibung aus dem Beſitze.

depoſſibilitiren, barb.-l., entmöglichen, unmöglich machen.

depoſtiren, fr., Kſpr., verdrängen.

Dépôt, fr. (ſpr. depoh), der Halt; Aufbewahrort, die Niederlage; Rückhalt- od. Ergänz(ung)mannſchaft; **Dépot-Bataillon**, die Halfahne, Haltmannei.

depotenziren, barb.-l., entkräften, ſchwächen.

depôt laiteux, fr., At. (ſpr. depóh lätöh), die Milchverſetzung (bei Kindbetterinnen).

Dépouille, fr. (ſpr. depúlj'), der Raub, die Beute, Entblößung; die abgezogene Haut; Verlaſſenſchaft; **dépouilliren**, berauben, plündern, entblößen, ausziehen.

Depradation, l., die Beraubung, Plünderung; **Depradator**, der Berauber, Plünderer; **depradiren**, berauben, plündern; verheeren, verwüſten.

depravatio artuum, l., At., die Verziehung, Verunſtaltung von Gliedern oder Knochen; **Depravation**, die Verſchlechterung, Verſchlimmerung; **Depravator**, der Verſchlechterer, Verderber; **depraviren**, verderben, verſchlechtern.

Deprecation, l., die Abbitte, das Verbitten.

Deprecatúra, l. d. M., ein Verwilligungbrief, durch den derjenige, welcher der Kirche ein Gut geſchenkt hatte, die Nutznießung deſſelben gegen einen gewiſſen Zins wieder bekam; ein bis ins dritte Glied dauernder Erbpacht.

Depreciation, ſ. **Depretiation**; **depreciiren**, ſ. **depretiiren**.

depreciren, l., abbitten, ſich verbitten.

deprehendiren, l., ergreifen, ertappen; **Deprehenſion**, l. **deprehensio**, die Ergreifung, das Ergreifen oder Ertappen

Digitized by Google

(eines Frevlers oder Missethäters); **deprehensionis fórum**, s. **forum**.

depressio cranii, l., Ak., Hirnschaleindrücke; **Depressión**, die Niederdrückung; Eindruck, Vertiefung; eine Art Staaroperation; **Depressión(s)-Winkel**, der Senkwinkel; **depréssiren**, aus der Presse nehmen; Krk., ein Geschütz tiefer richten; **Depressórium**, Ak., der Niederdrücker (ein wundärztliches Werkzeug zum Abdrücken der Hirnhaut von der Hirnschale).

Depretiatión, l., die Werthminderung, Entwürdigung; **depretiiren**, geringschätzen, entwürdigen.

Dépri, fr., eine schriftliche Anzeige von durchgehenden oder außer Landes verkauften (oder zu verkaufenden) steuerbaren Waaren.

deprimiren, l., niederdrücken, senken, unterdrücken; Ak., abspannen, schwächen; **deprimirter Puls**, ein unterdrückter, kleiner schwacher Puls.

Deprivatión, l., die Beraubung; **depriviren**, berauben.

de profúndis, l., aus der Tiefe (singen) für Todte — die Anfangworte des 130sten Psalms.

de proprio, l., an seinem Eigenthume, an dem Seinigen.

Dépucellement, fr. (spr. depüßell'mángb), das Entjungfern, die Entjungferung; Schwächung; **depucelliren**, entjungfern, schwächen.

Depurgantia, l., Mz., Ak., Reinigungsmittel; **Depurgatión**, die Reinigung, Abführung; Säuberung; **depurgatórisch**, reinigend; **depurgiren**, ausreinigen, säubern, läutern.

Deputát, l., Ausgemachtes, Ausgesetztes, Besoldung- oder Bestallungmäßiges; die Besoldung oder Bestallung; **Deputát-Holz**, das Besold(ung)- oder Bestallungholz, Gebührholz ꝛc.; **Deputáti**, l., Mz., s. **Deputirte**; **Deputatión**, die Abordnung, Absendung; Abgeordnete selbst; ein Ausschuß; **Deputatión(s)-Bericht**, ein Ausschußbericht; **Deputatíst**, derjenige, der ein Deputat erhält; **Deputát-Korn**, Besoldung- od. Gebührkorn; **Deputátum**, s. **Deputat**; **deputíren**, abordnen, absenden; **deputírt**, abgeordnet; **Deputírte**, Mz., Abgeordnete (oder gewählte Volkswortführer in Ständeversammlungen); auch Abgeordnete von Gemeinden an Fürsten und Behörden; **Deputírten-Kammer**, die Kammer der Abgeordneten, Wahlkammer.

deraciniren, fr. (spr. —ßi—), entwurzeln, ausrotten.

Déraison, fr. (spr. —räsóngb), die Unvernunft, der Unverstand; **deraisonnábel, —ble**, unvernünftig, unbillig; **Deraisonnement** (spr. deräsonn'mángb), ein unvernünftiges Geschwätz oder Irrtheil, Faselei; **deraisonniren**, unvernünftig schwatzen, schief urtheilen.

Derangement, fr. (spr. deraugbsch'mángb), die Störung, Unordnung, Verwirrung; **derangiren**, in Unordnung bringen, verwirren, zerrütten; **derangirt**, in Unordnung; auch verschuldet.

de rato, l., beschlossen, genehmigt; **de rato caviren**, für die Genehmigung bürgen.

Derelícta, l., Mz., verlassene, herrnlose Sachen; **Derelictión**, die Verlassung, Aufgebung, das Verlassen, Aufgeben; **derelinquiren**, verlassen, den Besitz einer Sache aufgeben.

Derhem oder **Dirhem**, eine persische und türkische Münze = 4 Aßper; ein persisches und türkisches Gewicht = 2/3 Loth.

deridiren, l., auslachen, verspotten.

de rigóre juris, l., nach der Strenge des Rechts, nach strengem Rechte.

Derisión, l., die Verlachung, Verspottung; **derisórisch**, höhnisch, spöttisch.

Derivantia, l., Mz., Ak., ableitende Mittel; **Derivāta**, Mz., Ableitungen, abgeleitete Wörter; **Derivatión**, die Ab- oder Herleitung. Wortableitung; **Derivatión(s)-Rechnung**, die Herleitungrechnung, welche die Functionen mehrer Größen in einzelnen Reihen der Uebersichtlichkeit halber entwickeln lehrt; **derivatív**, ableitend, abgeleitet; **Derivátum**, ein Ableit(ung)wort oder abgeleitetes Wort; **derivíren**, ableiten, herleiten; **derivírend**, ableitend (Mittel).

dermátisch, gr., häutig; **Dermatítis**, Ak., die Hautentzündung; **Dermatochondrósis**, die Hautwerknervelung; **Dermatodynīe**, Hautschmerz; **Dermatographīe**, die Hautbeschreibung; **Dermatologīe**, die Hautlehre, Hautkunde; **Dermatopathīe**, eine Hautkrankheit; **Dermatopathologīe**, die Lehre von den Hautkrankheiten; **Dermatophýma**, eine Hautgeschwulst; **Dermatorrhagie**, die Hautzerreißung; **Dermatorrhóe**, die Hautblutung; **Dermatosklerósis**, die Hautspannung oder Hautverhärtung; **Dermatotgäuma**, eine Hautwunde; **Dermatotylus**, eine Hautschwiele; **Dermiatrīe**, Heilung der Hautkrankheiten und Heilung der Krankheiten durch auf die Haut angewendete Mittel. = **Diadermiatrie**; **Dermokratīe** = **Diadermiatrie**; **Dermologīe** = **Dermatologie**; **Dermoptéra**, Mz., die Hautflef-

Digitized by Google

sen; **Dermotomie**, die Hautzerlegung oder Hautzerschneidung.

derobiren, fr., entwenden, entziehen; verheimlichen; sich wegschleichen oder wegstehlen.

Derogation, l., die Schmälerung, Beeinträchtigung; Abstellung oder Aufhebung (von Gesetzen oder Verordnungen); **derogativ**, schmälernd, aufhebend; **derogiren**, beeinträchtigen, schmälern; abschaffen, aufheben, außer Kraft setzen.

Déróneus (nicht **Deironeus**), gr., At., die Halsgeschwulst, der Kropf; **déróncus strumósus**, l., die Kropfgeschwulst.

derougiren, fr. (spr. —rusch—), entröthen, die Röthe nehmen.

Déroute, fr. (spr. derúht'), der Ab- oder Irrweg; der Verfall; die Zerstreuung, Wirrflucht; Unordnung und Verwirrung geschlagener, flüchtiger Soldaten; **derouti ren**, irreleiten; zersprengen, zerrütten, zerstreuen.

deroyalisiren, fr., dem König und dem Königthum abgeneigt machen.

Dérpiah, eig. Hof, Pforte; in Hindostan Grabstätte mohammedanischer Heiliger.

Dervis oder **Derwisch**, pers., eig. Bettler; arab., = **Fakir**; ein türkischer Bettelmönch.

Désabufage, fr. (spr. —büfábsch') und **Désabufement** (spr. —büf'mángh), die Enttäuschung, Zurechtweisung; **desabufiren**, entirren, Jemandem einen Irrthum benehmen, ihn eines Besseren belehren, zurechtweisen.

desaccordiren, fr., nicht übereinstimmen, mißstimmen, verstimmen.

Désaccoutumance, fr. (spr. —akutümángh'), die Entwöhnung, Abgewöhnung; **desaccoutumiren**, abgewöhnen, entwöhnen.

Désachalandage, fr. (spr. desaschalangdábsch'), der Verlust der Kundschaft; **desachalandiren**, die Kundschaft verlieren oder abwenden.

Desátine, s. **Dessátine**.

Desaffection, fr., die Mißgunst, das Uebelwollen, die Abneigung.

désagreable, —**abel**, fr., unangenehm, mißfällig; **desagreiren**, mißbilligen, verwerfen; **Désagrement** (spr. desagr'mángh), etwas Mißfälliges, Unangenehmes, die Unannehmlichkeit, ein Mißstand.

Désappointement, fr. (spr. —pöängbt'mángh), die Auestreichung (aus der Dienstliste); auch Täuschung, Fehlschlagung (in der Bedeutung von dem englischen disappointment); **desappointiren**, ausstreichen; auch wortbrüchig täuschen, vereiteln; in Verlegenheit setzen; einem Offizier oder Soldaten den Sold oder die Pension entziehen; **desappointirt**, getäuscht.

Desapprobation, fr., die Mißbilligung; **desapprobiren**, mißbilligen.

Desappropriation, fr., die Enteignung, Eigenthums-Begebung, s. **Expropriation**; **desappropriiren**, sich des Eigenthums begeben.

desapprouviren, fr. (spr. desapruw—), mißbilligen.

desarmiren, fr., abrüsten, entwaffnen, wehrlos machen; **desarmirt**, entwaffnet, wehrlos; **Desarmirung**, die Entwaffnung, Abrüstung.

desassortiren, fr., von einander trennen, (zusammengehörende Dinge) unter einander bringen, unvollständig machen.

Désâster, fr. **désastre**, ein Unstern, Unfall, Unglücksfall, Mißgeschick; **desaströs**, unglücklich.

Desátir (arab. = Einrichtung; pers. = Vorschriften), eine (unächte) Sammlung von altpersischen Religionsschriften.

Désavantage, fr. (spr. —wanghtábsch'), der Nachtheil, Verlust, bes. Spielverlust; **désavantageux** (spr. —wanghtaschöh), unvortheilhaft, nachtheilig; **desavantagiren**, verkürzen, bevortheilen, beeinträchtigen.

desavouiren, fr. (spr. desawu—), ableugnen, verleugnen, widerrufen, nicht anerkennen.

Descamisádos, span., Mz., Ohnehemden, Hemdlose, eine demagogische Partei in Spanien, wie die **Sansculottes**.

Descemetitis, At., Entzündung der Descemet'schen Haut.

descendéndo, it., Tt., = **decrescendo**.

Descendént, l., ein Ab- oder Nachkömmling; **Descendénten**, Mz., Ab- oder Nachkömmlinge, Nachkommen; **Descendénz**, die Abstammung, Abkunft, Nachkommenschaft; **descendiren**, herabsteigen, abstammen; **Descensión**, die Absteigung (in der Sternkunde); **Descensional-Differenz**, der Unterschied der geraden und schiefen Absteigung; **descensus utéri**, At., Senkung oder Halbvorfall der Gebärmutter.

Descente, fr. (spr. deßángbt'), die Landung; Krk., ein verdeckter Gang, Schlupfgang (in Festungen), Abhang; eine Abgabe von Schiffen 2c. in Frankreich.

deseiseiren, l., abfallen, entarten, ausarten.

deseribiren, l., beschreiben; **Deseriptión**, die Beschreibung, Schilderung; **deseriptiv**, beschreibend.

Désemballage, fr. (spr. —angbballásch'),

Digitized by Google

die Auspackung; **desemballiren**, auspacken.

Desembarquement, fr. (spr. —angbark'mángh), die Wiederausschiffung; **desembarquiren**, wiederausschiffen.

desenchantiren, fr. (spr. desangbschangbtiren), entzaubern.

desennuyiren, fr. (spr. desannüj—), entweilen, entlangweilen, die Langeweile vertreiben.

desenroliren, fr. (spr. —angb—), aus der Rolle streichen (von Soldaten), verabschieden.

desequipiren, fr., abtakeln (ein Schiff), auflegen.

deseriren, l., verlassen; **desért**, verlassen, öde.

Desert, s. **Dessert**.

Deserteur, fr. (spr. —sertöhr), ein Ausreißer, Flüchtling, Feldflüchtiger, Ueberläufer; **desertio**, l., Rspr., eine Verabsäumung, Unterlassung; **desertio appellationis**, die Versäumung der Berufung; **d. conjugālis**, die Verlassung des Ehegatten; **d. documentorum**, der Verlust der Beweisurkunden; **d. juramenti**, die Eidversäumung; **d. malitiōsa**, die böslich Verlassung (von Eheleuten); **Desertiōn**, die Verlassung, Heer- oder Fahnflucht; **Desertiōn(s)-Complot**, eine Fluchtverspännung; **Desertiōn(s)-Klage**, die von dem verlassenen Ehegatten gegen den verlassenden angestellte Klage, um aus diesem Grunde die Scheidung herbeizuführen; **Desertiōn(s)-Proceß**, die Fluchtrüge; **desertio probationis**, das Versäumniß in der Beweisführung; **d. remedii**, die Versäumung der Frist zur Einwendung eines Rechtsmittels; **d. testium**, der Verlust des Zeugenbeweises; das **Desertiren**, das Entlaufen oder Ueberlaufen; **desertiren**, davon laufen, flüchten, ausreißen, austreten; **desértor malitiōsus**, ein böslicher oder bösartiger Verlasser (bes. seiner Ehefrau).

deserviren, l., Dienste leisten; warten, pflegen; den Tisch nach dem Essen abräumen; **deservirt**, für geleistete Dienste bezahlt.

Deserviten, l., Mz., Rspr., Amt(s)- und Geschäft-, bes. Anwaltgebühren; **Deserviten-Jahr**, ein Amt(s)- oder Dienstjahr; Gnadenjahr.

Desesperance, fr. (spr. desesperánghß'), s. **Desespoir**; **desesperiren**, verzweifeln; **Desespoir** (spr. —poáhr), die Verzweiflung.

desestimiren, fr., mißachten, nicht achten.

Deshabillé, fr. (spr. —billjéh), eine Haus- oder Nachtkleidung; **deshabilliren**, entkleiden.

Desheritance, fr. (spr. desheritánghß'), die Enterbung; **desheritiren**, enterben.

deshonnet, fr., unehrlich, ehrlos, schändlich.

Deshonneur, fr. (spr. desonnöhr), die Unehre, Schande; **deshonorable**, entehrend, schimpflich; **deshonoriren**, entehren, beschimpfen.

Desiccatiōn, l., die Austrocknung, das Ab- oder Austrocknen.

desiderābel, l., wünschens- oder begehrenswerth; **Desiderāt**, ein Erforderniß, ein Mangel, eine Lücke; **desiderāta**, Mz., Bücher ꝛc., die man sich anschaffen ꝛc. will; Dinge, die vermißt werden; **Desideratiōn**, das Verlangen; **desiderativ**, begehrend, wünschend; **desideriren**, verlangen, vermissen; **desideria**, Mz., Wünsche; **desideria pia**, fromme (gewöhnlich nicht erfüllte) Wünsche; **Desiderium**, ein Wunsch, Begehren; **desiderium pium**, ein frommer Wunsch.

desidiōs, l., müssig, träge, faul.

Desîgnateur, fr. (spr. desînjatöhr), ein Platz- oder Stellanweiser, Ordner; **Designatiōn**, l., die Bezeichnung, Bestimmung, Ernennung (zu Aemtern und Würden); **Designatiōn(s)-Urtheil**, das Ordnungurtheil (über Bezahlung der Gläubiger); **designativ**, bezeichnend; **Designātor=Desîgnateur**; **designātus**, vorläufig ernannt; **designiren**, bezeichnen; vorläufig ernennen, bestimmen.

Desinenz, l., der Schluß, das Ende, die Endung (eines Wortes).

Desinfectiōn, fr.-l., die Reinigung von Ansteck(ung)stoff; **Desinfector**, ein Entgifter; **desinficiren**, entgiften, die Ansteck(ung)kraft nehmen, von Ansteck(ung)stoff befreien.

desinteressîren, fr., entschädigen, ersetzen; **desinteressírt**, uneigennützig.

desipĕre in loco, l., zu rechter Zeit und am rechten Orte ausgelassen, fröhlich sein.

Desipienz, l., die Albernheit; **desipiren**, albern sein; auch = **deliriren**.

desîrable, fr., = **desiderabel**.

Desîstement, fr. (spr. —sîst'mángh), das Abstehen, Aufgeben, die Verzichtung; **desîstiren**, abstehen von etwas, etwas aufgeben.

Dessjatîne, s. **Dessâtine**.

Desme, gr., Kopfbinde; **Desmin**, Strahlzeolith; **Desmitis**, Kt., die Entzündung der Bänder; **Desmochaünōsis**, die Anschwellung oder Erschlaffung der Bänder; **Desmodynie**, der Bänderschmerz; **Desmographie**, die Bänder- und Fleschsen-Beschreibung; **Desmologie**, die

Digitized by Google

Bänderlehre, Lehre von den Bändern (Flechsen und Sehnen); **Desmopathie**, die Bänderkrankheit; **Desmopathologie**, die Lehre von den Krankheiten der Bänder; **Desmophlogösis**, die Gelenkbänder-Entzündung; **Desmorrhexis**, die Gelenkbänder-Zerreißung; **Desmotomie**, die Bänder- oder Flechsen-Zerlegung oder -Zerschneidung; **Desmurgie**, die Heilung durch Binden oder Einwickeln.

desobeiren, fr., ungehorsam sein, nicht gehorchen; **Desobeissance** (spr. —isánghß), die Unfolgsamkeit, der Ungehorsam, die Widerspänstigkeit; **desobeissant** (spr. —isángh), ungehorsam, widerspänstig.

Desobligeance, fr. (spr. —bliſchánghß'), die Ungefälligkeit, Unartigkeit; **desobligeant** (spr. —bliſchángh), unartig, unhöflich, ungefällig; **Desobligeante**, eine Unhöfliche, Unartige; Wagen ohne Rücksitz; **desobligiren** (spr. —sch—), ungefällig, unfreundlich begegnen oder behandeln.

Desobstructiva, fr.-l., Mz., Mittel gegen Verstopfung.

Desoccupation, fr.-l., die Geschäftslosigkeit; **desoccupirt**, geschäftlos.

Desoeuvrement, fr. (spr. desöwr'mángh), die Geschäftslosigkeit, Müssigkeit, der Müssiggang; **desoeuvrirt** (spr. desöwr—), geschäftlos, müssig.

desolant, fr. (spr. desolángh), betrübend, trostlos.

desolät, l., verlassen, verwüstet, zerstört; traurig, trostlos; **Desolation**, die Verwüstung; Trostlosigkeit; **Desolät-Kloster**, ein verlassenes oder eingegangenes Kloster; **desoliren**, verheeren, verwüsten, zerstören; **desolirt**, verheert, zerstört; trostlos.

desorbiren, l., verschlingen, verzehren.

Désordre, fr., die Unordnung, Zerrüttung, Verwirrung; Ausschweifung, Sittenlosigkeit.

Desorganisation, fr., die Auflösung, Entgliederung, Zerstörung; Zerrüttung; **desorganisiren**, auflösen, zerrütten; **desorganisirt**, aufgelöst, zerrüttet.

desorientiren, fr., irre, verwirrt machen; **desorientirt**, irre gemacht, verdutzt; wegewirr (Jahn).

Desoxydation, fr.-gr., die Entsäuerung, Befreiung von Sauerstoff; **desoxydiren**, entsäuern, von Sauerstoff befreien; **Desoxygenation** = **Desoxydation**.

Despect, l., der Schimpf, die Verachtung, Entehrung; **Despection**, das Herabsehen, Verachten, die Verachtung; **despectiren**, verachten, geringschätzen; **despectirlich**, verächtlich, entehrend, schimpflich.

Desperädo, span., ein Tollkopf, Wagehals.

desperät, l., hoffnunglos, verzweifelt, tollkühn; **Desperation**, Verzweiflung; **Desperation(s)-Coup**, fr. (spr. —kub), ein Verzweiflungstreich, Verzweiflungwagstück, ein Allwagniß; **Desperation(s)-Cur**, eine Verzweiflung- oder verzweifelnde Heilung (aut Tod und Leben); **Desperation(s)-Tour** = **Desperation(s)-Coup**; **Desperatist**, ein Verzweifelnder, Hoffnungloser; **desperiren**, verzweifeln, alle Hoffnung aufgeben.

despicäbel, l., verächtlich, niedrig, gemein; **Despication**, die Verachtung; **despiciren**, herabsehen, verachten.

Despoliation, l., die Beraubung; **Despoliator**, der Berauber, Plünderer; **despoliiren**, plündern, berauben.

despondiren, l., versagen, verloben; **Desponsäta**, die Verlobte, Braut; **Desponsation**, l. **desponsatio**, die Verlobung, das Eheverlöbniß; **Desponsätus**, der Verlobte, Bräutigam.

Despöt, gr., ein Gewaltherrscher, Willkürherrscher, Zwingherr; **Despotie**, die Zwang- oder Gewaltherrschaft, Zwingherrschaft; **despötisch**, gewaltherrisch, eigenmächtig, willkürlich; **despotisiren**, eigenmächtig, willkürlich herrschen; **Despotismus**, die Willkürherrschaft, Gewaltherrschaft, Eigenmacht, Eigengewalt.

Despumation, l., die Abschäumung, das Abschäumen; **despumiren**, abschäumen (bei Abstedungen).

Desquamation, l., At., das Abschuppen (der Haut nach Hautkrankheiten); **desquamiren**, abschuppen.

Dessätérik, ein russisches Gewicht = 40 Pfund oder $^1/_4$ Pud.

Dessätine, **Desättine** oder **Desjatine** (eig ein Zehntel), ein russisches Flächenmaß von 117,600 (englischen oder russischen) Quadratfuß oder 3—4 Morgen.

Dessein, fr. (spr. deßähn), der Vorsatz, die Absicht, das Vorhaben; s. **à dessein**.

Dessert, fr. (spr. deßähr), der Nachtisch, das Nachessen, Nachmahl (von Obst, Backwerk ꝛc.); **Dessert-Teller**, ein Fruchtteller, Nachtischteller; **Dessert-Weine**, Nachtischweine.

Desservent, fr. **desservant** (spr. deßerwángh), ein (Pfarrei-) Verweser.

desserviren, fr., abtragen, Speisen von der Tafel nehmen; Kirchendienste für einen anderen Geistlichen versehen.

Dessin, fr. (spr. deßängh), der Vorriß, die Vorzeichnung, das Muster; Tk., die Anlage einer Composition; **Dessinateur** (spr. deßinatöhr), der Zeichner; **dessiné**,

Digitized by Google

gezeichnet; **dessiniren**, zeichnen, entwerfen. **Dessus**, fr. (spr. dessü), der Obertheil; die Aufschrift.

Destillateur, fr. **distillateur** (spr. — latöhr), ein Abzieher, Verfeinerer, bes. von Branntweinen; **Destillation**, l., die Abtröpfelung, Abziehung; **Destillation(s)-Apparat**, das Abzieh(ung)geräth; **destilliren**, abziehen, abtröpfeln; **destillirt**, abgezogen.

Destin, fr. (spr. destångh), das Schicksal, Verhängniß, Geschick; **Destination**, l., die Bestimmung, der Vorsatz; **Destinee**, fr. (spr. destineh), = **Destin**; **destiniren**, l., bestimmen, widmen.

destituabel, —ble, fr., absetzbar; **destituiren**, l., ab- oder entsetzen, einer Sache berauben; **Destitution**, die Ab- oder Entsetzung.

Destra, it., Tk., die Rechte oder mit der rechten Hand.

destructibel, l., zerstörbar; **Destructibilität**, die Zerstörbarkeit; **Destruction**, die Zerstörung, Verwüstung, das Ein- oder Niederreißen; **destructiv**, zerstörend, verwüstend, niederreißend; **Destructor**, ein Zerstörer, Verwüster; **destruiren**, zerstören, einreißen.

Desudation, l., die Schwitzung, das Schwitzen; **desudiren**, schwitzen.

desuëscíren, l., entwöhnen, abgewöhnen, unbräuchlich werden.

desultörisch, l., abspringend, flüchtig, obenhin, wankelmüthig.

desumiren, l., hernehmen, entlehnen, folgern.

Desunion, fr. (spr. desünióngh), die Uneinigkeit, Trennung, der Zwiespalt; **desuniren**, veruneinigen, trennen; **desunirt** (richtiger **disunirt**), getrennt, abgesondert; **desunirte Griechen**, solche, welche die Oberherrschaft des Papstes nicht anerkennen.

Détachement, fr. (spr. detasch'mángh), ein Abtrab, Vor- oder Nachtrab, eine Entsendung, ein entsendeter Heerhaufen; **detachiren** (spr. detasch—), ab- oder aussenden; abschicken, entsenden; **detachirt**, abgesendet; auch vor- oder freiliegend (von Festungswerken).

Détail, fr. (spr. detálj), Einzelnes, Ausführliches; Umständliches; **Détail-Gefecht**, ein Sondergefecht; **Détail-Handel**, der Kleinhandel, Kleinverkauf, Stückhandel, Ausschnitthandel; vergl. **en détail**; **Détailleur** (spr. detaljöhr), ein Kleinhändler, Kleinkrämer; **detailliren**, absondern, vereinzeln; auseinandersetzen; umständlich erzählen; **detaillirt**, vereinzelt, abgesondert, stückweise; **Detaillirung**, die Versonderung, umständliche Erzählung oder Auseinandersetzung; **Detaillist** = **Détailleur**; **Details**, Mz., die Einzelheiten.

detaschiren, s. **detachiren**; **detaschirt**, s. **detachirt**.

Detaxation, l., die Abschätzung.

Detection, l., die Entdeckung; **detegiren**, aufdecken, enthüllen.

de tempore, l., zur (rechten) Zeit, den Zeitumständen gemäß.

detenebriren, l., entfinstern, aufhellen.

deteniren, l., vorenthalten; **Detention**, die Vorenthaltung, Aufbewahrung, der Gewahrsam; die Haft; **Detention(s)-Haus**, Gefängniß; **Detentor**, der Vorenthalter; auch Inhaber, Scheinbesitzer.

Detergentia (detergentia medicaménta oder **remedia)**, l., Mz., Ak. Reinigungmittel, bes. Wundreinigungmittel; **detergiren**, abwischen, reinigen.

Deterioration, l., die Verschlechterung, z. B. eines Gutes; **deterioriren**, verschlechtern, verderben lassen; **Deteriorirung** = **Deterioration**; **deteriöris conditiönis**, in schlimmerem oder schlechterem Zustande.

determinábel, l., bestimmbar; **Determinabilität**, die Bestimmbarkeit; **Determination**, die Bestimmung; **determinativ**, bestimmend; **determinato**, it., Tk., entschlossen, muthig, kühn; **Determinátor**, der Bestimmer, Schied(s)richter; **determiniren**, bestimmen, entscheiden, festsetzen; **determinirt**, bestimmt, entschieden, entschlossen; **Determinismus**, der Bestimm(ung)- oder Nothwendigkeitglaube, die Lehre von unvermeidlicher oder nöthigender Vorherbestimmung; **Determinist**, ein Anhänger oder Vertheidiger dieser Lehre.

deterriren, l., abschrecken; **Deterrition**, die Abschreckung; vergl. **Territion**.

Detersión, l., Ak., die Reinigung, das Säubern; **Detersiv**, das Reinigungmittel.

detestábel, —ble, fr., abscheulich, abscheuwürdig, verabscheuenswerth; **Detestation**, die Verabscheuung, der Abscheu, Widerwille; **detestiren**, verabscheuen, verwünschen.

Dethronisation, l.-gr., die Entthronung, Thronentsetzung; **dethronisiren**, entthronen, vom Throne verdrängen od. verstoßen; **Dethronisirung** = **Dethronisation**.

detiniren, l., auf- oder zurückhalten, bewahren; verhaften; ein **Detinirter**, ein Verhafteter.

Digitized by Google

Detonatiōn, l., die Verpuffung, krachende Entzündung; Tk., Ab- oder Mißtönung; **detoniren**, ab-, fehl- oder mißtönen; verpuffen.

Detonsiōn, l., die Abscherung, Bescherung des Kopfes (bei Mönchen); **detonsiren**, abscheren.

detorquiren, l., abwälzen (Schuld); verdrehen (Aeußerungen oder Schriftstellen); **Detorsiōn**, die Verdrehung.

Détour, fr. (spr. detuhr), der Umweg, Abschweif, Umschweif, die Ausflucht, der Vorwand, Winkelzug; **détourniren**, ableiten, ablenken, abschweifen.

Détracteur, fr. (spr. detraktöhr), ein Verleumder; **Detractiōn**, l., die Abziehung, Entziehung; Verleumdung; **detractiōnis census**, das Abzuggeld; **d. jus**, das Abzugsrecht; **detractis detrahéndis**, nach Abzug des Abzuziehenden; **detráctis expénsis**, nach Abzug der Kosten; **Detráctor** = **Détracteur**; **detráctus emigratiōnis**, das Abzuggeld; **d. personālis**, der Abzug, den der Staat von dem Vermögen eines Auswandernden macht; **d. reālis**, der Abzug des Staats von einer Erblassenschaft; **detrahiren**, abziehen, abkürzen; verleumden.

Detrectatiōn, l., die Beeinträchtigung; **detrectiren**, beeinträchtigen.

Détrempe, fr. (spr. detrānghp'), die Leim- oder Wassermalerei.

Détresse, fr., die Noth, Bedrängniß.

Detri, l. **de tribus terminis**, die Dreisatz-Regel (in der Rechnenkunst).

Detrimént, l., ein Schade, Nachtheil, Verlust (bes. durch Verminderung oder Abnutzung); **detrimentōs**, schädlich, nachtheilig; **Detrimentum** = **Detriment**.

Détroit, fr. (spr. detrŏa), die Enge, Meerenge.

Détrompement, fr. (spr. detrongbp'mángh), die Enttäuschung; **détrompiren**, enttäuschen, einen Irrthum nehmen; **détrompirt**, dem Irrthume entrissen, enttäuscht.

Detronisatiōn, l., s. **Dethrōn**.

detrudiren, l., hinunterstoßen; auch verdrängen.

Detruncatiōn, l., das Abstutzen, Abhauen, Beschneiden; **detrunkiren**, abhauen, beschneiden, stutzen, abklappen (Pflanzen).

Detrusorium, l., Ak., ein Werkzeug zum Niederstoßen verschluckter Körper im Schlunde, ein Niederdrücker, Niederstoßer.

detti, it., Mz., gesagte, dergleichen, s. **dito**.

detto, it., dasselbe, deßgleichen.

Detumescénz, l., Ak., die Abnahme (Auflösung) einer Geschwulst; **detumescíren**, abnehmen, aufhören zu schwellen.

dētur, l., es werde gegeben.

Deturbatiōn, l., die Erniedrigung, Herabsetzung.

dētur copĭa (protocólli), Aspr., es werde Abschrift der Verhandlung beigegeben; **dētur cum fictĭli**, Ak., es werde gegeben oder man gebe es in einem irdenen oder thönernen Gefäße.

Deus ex machĭna, l., eig. ein Gott aus der Maschine, aus dem Bühnengerüste, wie ein solcher, d. h. plötzlich, unerwartet (zu Entscheidungen); **Deus omen avértat**, das wolle Gott verhüten.

Deuske, alte holländische Gewichtseintheilung des Tropfundes.

Deut (holl. duyt), eine holländische kupferne Scheidemünze = $4\frac{1}{2}$ Pfennig oder $\frac{1}{16}$ holl. Sturer.

Deuterogamíe, gr., die Wiederverehelichung, zweite Heirath.

deuterokanónisch, gr., eig. zweit-kanonisch oder zweitgradig (Bücher der heiligen Schriften).

Deuteronomíe, gr., jede zweite Gesetzgebung in Bezug auf eine frühere; **Deuteronomion** oder —**nium**, die zweite Gesetzgebung, Gesetzwiederholung. Benennung des fünften Buchs Mosis.

Deuteropathíe, gr., Ak., die Nachkrankheit, Folgekrankheit, Krankheitfolge; **deuteropáthisch**, krankheitfolgig, als Folge einer Krankheit eintretend.

Deuterōsen, gr., Mz. (jüdische) Ueberlieferungen, Gesetz-Erklärungen und -Ergänzungen; **Deuterōsis**, die Wiederholung.

Deuteroskopíe, gr., engl. **second sight** (spr. —ßeit), das Voraussehen künftiger Dinge, zweites Gesicht.

deux à deux, fr. (spr. dösa döh), je zwei und zwei, zwei zu zwei (bei'm Balltafelspiele).

devalisíren, fr., den Mantelsack oder das Felleisen abnehmen, plündern.

Devalvatiōn, l., die Abschätzung oder Herabsetzung, Verrufung einer Münze; **devalviren**, (Münzen) abschätzen, herunterstzen, verrufen; vergl. **Valvation**.

devanciren, fr. (spr. dewanghß—), überholen, zuvorkommen.

Devantière, fr. (spr. dewanghtiahr'), ein Damenreitrock.

Devaporatiōn, l., die Verwandlung

Digitized by Google

der Dünste in Wasser, Dunstverwässerung.

Devarschis, ind., Mz., die vergötterten Weisen oder Heiligen der Indier.

Devastation, l., die Verheerung, Verwüstung; **Devastator**, der Verheerer, Verwüster; **devastiren**, verheeren, verwüsten; **Devastirung = Devastation.**

developpäbel, fr. —ble, abwickelbar, entfaltbar; **developpable Fläche**, eine krumme Fläche, welche sich in einer Ebene ausbreiten läßt, z. B. ein cylinderförmig zusammengerolltes Papier, das man wieder auseinander rollen kann; **Développement** (spr. dewelop'mángh), die Entfaltung, Entwickelung, Enthüllung; **developpiren**, entfalten, entwickeln, enthüllen.

deveneriren, l., verehren.

de verbo ad verbum, l., von Wort zu Wort, wörtlich.

deversiren, fr., von der Richtung abweichen, schief stehen.

Deversorium, l., ein Wirthshaus, eine Herberge.

devestiren, l., entkleiden, der (priesterlichen) Einkleidung oder (bischöflichen) Belehnung wieder berauben; **Devestitur**, die Lehnsberaubung.

devex, l., niederwärts gekrümmt, eingebogen, abschüssig; **Devexität**, die Eingebogenheit, die Abschüssigkeit, der Abhang.

Deviation, l., die Abweichung vom rechten Wege, Wegverfehlung; Versegelung eines Schiffes; **deviativ**, ablenkend; **deviiren**, vom Wege abkommen.

Devirgination, l., die Entjungferung, Schwächung; **devirginiren**, entjungfern, schwächen.

Devise, fr., ein Sinn- oder Wahlspruch; **Devisen**, Mz., Aufschriften; eingebackene und überzuckerte Zettelchen; Wechselbriefe auf einen ausländischen Wechselplatz.

Devitation, l., die Vermeidung; **devitiren**, vermeiden.

devoiliren, fr. (spr. dewóa—), enthüllen, entschleiern.

Devoir, fr. (spr. dewoábr), die Schuldigkeit, Pflicht, Dienstpflicht.

Devolution, l., Rspr., die Vererbung eines Gutes oder Rechtes, der Heimfall; **Devolution(s)-Recht**, das Heimfallrecht, lebenslängliche Nießbrauchrecht, Lebtage-Recht, die Lebtage; **Devolutiv-Mittel**, ein Rechtsmittel, durch welches man einen Proceß von dem Unter- an die Obergerichte zu spielen sucht.

devolviren, l., abwälzen, auf Andere bringen; vererben.

devomiren, l., wegspeien, wieder ausbrechen.

Devoration, l., die Verschlingung, das Verschlucken; **devoriren**, auffressen, aufzehren, verschlingen.

devót, l., andächtig, ehrfurchtvoll; **Devóte**, eine Scheinheilige, Betschwester; **devotio domestica**, die häusliche od. Hausandacht; **Devotion**, die Ehrfurcht, Ehrerbietung, Ergebenheit, Frömmigkeit, Andacht.

Dévouement, fr. (spr. —wu'mángh), = **Devotion**

devoviren, l., geloben.

Dewa, sanskr., Gott; dann der Name der drei großen Götter Brahma, Wischnu und Schiwa; **Dewátas**, Mz., alle guten Geister.

Deriographie, gr., das Schreiben von der Linken zur Rechten; **deriográphisch**, von der Linken zur Rechten geschrieben.

Dexterität, l., die Geschicklichkeit, Gewandtheit.

dextrál, l., zur Rechten, rechts; **Dextralität**, das Sein oder die Lage zur Rechten.

Dey, türk. **Dái**, eig. Onkel von der Mutter her; ein Oberrichter, Vorsteher, Beherrscher (früher des afrikanischen Raubstaates Algier).

Diabábul-Holz, aus Ostindien kommendes, sehr schwergewichtiges, braunrötbliches Holz.

Diabáse, gr.-fr., der Grünstein, Feldspath und Hornblende.

Diabásis, gr., der Durch- und Uebergang.

Diabétes, gr., ein Spaß- oder Narrbecher, Doppelheber; Ak., der Harnzwang, die Harnruhr; **diabétes chylósus** oder **lactéus**, das Milchharnen, s. **Chylurie**; **d. insipidus**, die nicht zuckerhaltige Harnruhr; **d. mammárum**, der Milchfluß; **d. mellítus**, die honigartige Harnruhr; **d. spurius**, schneller Abgang wässerigen Harnes; **d. symptomaticus**, krankhafter Abgang blassen Harnes; **diabétisch**, harnflüssig.

Diablerie, fr., die Teufelei, ein Teufelsstreich, eine Hexerei, Zauberei; **Diablésse**, eine Teufelin, ein Teufelsweib; **diabólisch**, teuflisch; **diabolisiren**, teufeln, toben; **Diabolismus**, Teufelei, Teufelswerk; die Besessenheit; **Diabolologie**, die Teufelslehre, Lehre vom Teufel.

Diabotánum, l., Ak., ein Kräuterpflaster.

Diabrósis, gr., Ak., die Zerfressung, das Zerfressen, Zerbeizen (durch ätzende

Digitized by Google

Säfte); **diabrösis ventriculi**, die Durchfressung oder Durchlöcherung des Magens; **diabrötisch**, zerfressend.

Diachalásis, gr., Ak., die Auflösung, das Auseinandergehen, Aufklaffen, beſ. der Schädelnähte.

Diachorésis, gr., Ak., die After-Ausleerung; **diachorétisch**, dieſelbe befördernd; **diachorétiſche Organe**, Mz., Ausleerungswerkzeuge.

Diachylon (nicht **Diachýlon**), gr., Ak., ein erweichendes oder Erweichpflaſter (aus Pflanzenſäften).

Diacinéma, gr., ſ. **Diakin.**

Diaclysis und **Diaclysmus**, ſ. **Diakl.**

Diacodium, ſ. **Diakodion.**

Diaconát, ſ. **Diakon.**

Diaconica, gr., Mz., vormals Nebengebäude von Stiftskirchen; **Diaconicum** = **Sacriſtei**; **Diacónus**, ſ. **Diak.**

Diacydonium, ſ. **Diakydonion.**

Diadelphia, gr., Mz., eig. zweibrüderige Pflanzen, Zwitterpflanzen; **diadelphiſch**, zweibrüderig.

Diadém, gr., die König- oder Herrſcher-Kopfbinde, der königliche Hauptſchmuck; ein weiblicher Haarſchmuck; **Diadém-Spinne**, Kreuzſpinne; **Diadém-Thierchen**, Rädterthierchen.

Diadermiatrie, gr., Ak., die Heilart durch die Haut.

Diadéris und **Diadóche**, gr., Ak., der Uebergang oder die Umwandlung einer Krankheit in eine andere; **Diadóchen**, Mz., in der Geſchichte die ſogenannten Nachfolger (Generale) Alexanders des Großen.

Diadósis, gr., Ak., die Vertheilung, das Nachlaſſen oder Aufhören einer Krankheit.

Diadröm, gr., Tk., das Zittern (von Saiten).

Diarésis, gr., die Abſonderung, Trennung, Sylbentheilung; Auflöſung eines Doppellautes in ſeine beiden Grundlaute.

Diät, gr., die Lebensordnung, Geſundheitspflege, Koſt, beſ. mäßige und gewählte Krankenkoſt; auch wohl (ſeltſam!) gebraucht für Landtag, Ständeverſammlung; **Diäten**, Mz., Taggelder, Taggebühren, Zehr(ung)koſten; **Diätétik**, die Lebensordnung, Geſundheitlehre; **Diätetiker**, ein Geſundheitlehrer, Freund einer mäßigen, geordneten Lebensweiſe; **diätétiſch**, geſundheitmäßig, die Geſundheit und Lebensordnung betreffend.

diaglyphiſch, gr., vertieft geſtochen, gemeißelt; **Diaglypten**, Mz., eingeſchnittene, vertiefte Figuren.

Diagnóſe, gr., die Erfahrung, Erkennung der Krankheiten; **diagnoſíren**, die Kennzeichen oder Merkmale kurz beſchreiben; **Diagnóſis** = **Diagnoſe**; **Diagnóſtik**, die Lehre von den Merkmalen oder Kennzeichen der Krankheiten, auch der Tugenden und Laſter; **diagnóſtiſch**, anzeigend, andeutend.

Diagogion, gr., Durchfahrtszoll.

Diagométer, gr., ein Leitungmeſſer (für Elektricität), erfunden von Rouſſeau.

diagonál, gr., ſchräg, zwerch, querüber; **Diagonále** oder **Diagonál-Linie**, eine Quer-, Zwerch- oder Eklinie, Gehre oder Göhre; **Diagonál-Marſch**, der Gehr- oder Schrägzug; **Diagonál-Schritt**, der Gehr- oder Schrägſchritt; **Diagonál-Strecken**, bei'm Flötzbergbau diejenigen Strecken, welche von den Grundſtrecken aus zur Unterſuchung der Lagerſtätte unter einem größeren oder kleineren Winkel getrieben werden.

Diagramm(a), gr., ein Entwurf, Abriß; Tk., die fünfzeilige Notenleiter; Partitur.

Diagráph, gr., der Vorzeichner, Entwerfer (ein Werkzeug); **Diagráphik**, die Kunſt des Entwerfens oder Vorzeichnens.

Diakarcínos, gr., Ak., Hundsbiß-Gegengift (aus Krebſen bereitet).

Diakáuſis, gr., die Durchbrennung, Brennlinie (von Gläſern); **Diakauſtik**, die Brennlinien-Lehre; **Diakauſtike**, die Brennlinie.

Diakinéma, gr., Ak., das Auseinanderweichen der Knochen.

Diaklásis, gr., die Zerbrechung, Zerſpaltung; die Lichtbrechung; **diaklástiſch**, gebrochen, durch Brechung entſtanden.

Diakleróſis, gr., die Verloſung, Wahl durch's Loos.

Diakłysis, gr., Ak., das Ausſpülen, Mundausſpülen; **Diakłysma**, ein Mundwaſſer, Gurgelwaſſer, Aufguß zum Mundausſpülen, ſ. **Gargarisma.**

Diakodion, gr., Mohnkopfſaft; **Diakodion-Syrup**, Syrup aus Mohnköpfen.

Diakón, gr. **Diakónos**, ein Hilfsprediger oder Pfarrhelfer; **Diakonát**, das Pfarrhelfer-Amt; die Wohnung oder Stelle eines Hilfspredigers; die ſechſte der ſieben Prieſterweihen (in der römiſchen Kirche); **Diakonikon**, ein kurzes Gebet, das der Diakonus in der griechiſchen Kirche abſingt; auch das Gebetbuch ſelbſt; **diakoniren**, das Geſchäft eines Hilfspredigers verſehen; das Amt am Altare verrichten; **Diakoniſſa**,

Digitized by Google

—nissin, eine Kirchendienerin, Frauenlehrerin; Armen- und Krankenpflegerin (in der ältesten christlichen Kirche und in neuerer Zeit wieder eingeführt); **Diakónus**, s. **Diakon**.

Diakópe, gr., die Zerschneidung; Ak., eine schräge Hiebwunde, bes. am Schädel.

Diakrise, gr. **Diakrísis**, die Unterscheidung, bes. von Krankheitszuständen; **diakritisch**, die Beurtheilung und Unterscheidung begründend; **diakritische Zeichen**, Unterscheidungszeichen für die richtige Aussprache und das richtige Verständniß der Worte, besonders im Hebräischen.

Diakústik, gr., die Wiederhall-Lehre.

Diakydonion, gr., Ak., Quittensaft und daraus bereitete Magenstärkung.

Dialect, s. **Dialekt**.

Dialeípsis, —**lípis**, gr. Ak., die Zwischenzeit, Unterbrechung bei Fiebern; **Dialeipyra**, das Wechselfieber.

Dialékt, gr., die Mund- oder (besser) Sprechart; **Dialektik**, die Vernunftlehre, wissenschaftliche Streitkunst; **Dialektiker**, ein Vernünftler, wissenschaftlicher Streiter, gelehrter Klopffechter; **dialektisch**, vernunftlehrig; auch mundartlich; **Dialektolog**, ein Mundartkundiger, Sprechartlehrer; **Dialektologie**, die Mundarten- (Sprecharten-) Kunde, eine Sammlung von Bemerkungen über die Mundarten einer Sprache.

Dialemma, gr., eine Auslassung, Unterbrechung; Ak., fieber- und krankheitfreier Zustand während des Wechselfiebers.

Dialipsis, s. **Dialeipsis**.

Diallage oder **Diallágon**, gr., der Schiller- oder Strahlstein.

Diallèle oder **Diallélos**, gr., der Kreisbeweis.

Dialóg, gr., das Gespräch, die Unterredung, das Wechselgespräch, die Gesprächform; **dialogiren**, Personen redend einführen; **dialógisch**, gesprächweise; **dialogisiren**, in Gespräch einkleiden, gesprächlich darstellen; **Dialogismus**, eine Gesprächdichtung.

Dialur-Säure, Säure, welche sich aus der Behandlung des Alloxantins mit Schwefelwasserstoff bildet.

Dialysis, gr., Rdk., = **Asyndeton** und **Diäresis**; Ak., die Erschöpfung der Kräfte; **dialytisch**, auflösend, zerstörend.

Diamánt, gr., der Demant; die kleinste Art der Buchdruckerschriften.

Diamantines, fr., Mz. (spr. diamanghtihn'), ein geköpertes Wollenzeuch mit Figuren.

Diamargariton, gr., Perlenwasser, eine aus Perlenpulver bereitete Arznei.

Diamastigósis, gr., die Geißelung, Ausveitschung.

Diamèron = **Diamorum**.

Diamèter, gr., der Durchmesser, Durchschnitt; **diametrál**, s. **diametralisch**; **Diametrále**, die Durchschnittlinie; **diametrálisch** oder **diamétrisch**, zum Durchmesser gehörig, denselben betreffend; geradezu, geradentgegen.

Diamnes (mißgebildetes Wort) Ak., Harnfluß im Schlafe, = **Enuresis**.

Diamorphósis, gr., die Gestaltung, Durchbildung (zu einer bestimmten Form).

Diamórum, gr., Maulbeer-Dicksaft.

Diána, l., die Jagd- und Mondgöttin (in der Götterlehre der alten Römer); in der Scheidekunst = Silber.

Dianassologie, gr., die Lehre vom Ausstopfen der Thiere, Ausstopf(ung)kunde.

Diandria, gr., Mz., zweimänn(er)ige Pflanzen, welche Zwitterblumen mit zwei Staubfäden haben; **diándrisch**, zweimänn(er)ig, doppeltstaubfädig.

Diäne, fr., der Weckrommelschlag, der Morgenschuß (in Häfen).

Diänenbaum, l.-dtsch., Silberbaum, ein durch Auflösung in Quecksilber bewirkter Niederschlag des Silbers in Gewächsform.

Dianóa, gr., die Denkkraft; **Dianóogonie**, die Lehre von den Erzeugungen des Verstandes; **dianóogónisch**, den Verstand betreffend; **Dianóologie**, die Denklehre, Anschauungslehre.

Diánthus, gr., die Nelke.

Diantre, fr (spr. diánghtr'), der Teufel; Teufel! (als Fluch).

Dianúcum, gr.-l., Nußsaft, der Saft von grünen, eingemachten Nüssen.

Diapálma, gr., Ak., Palmsaft, ein erweichendes Pflaster.

Diapásma, gr., Ak., Streupulver, Kräuterpulver.

Diapáson, gr., Tk., ein Maß von Orgelpfeifen, = **Octave**.

Diapedésis, gr., Ak., der Blutschweiß, das Hervordringen des Blutes durch die Hautöffnungen.

Diapénte, gr., Tk., s. **Quinte**.

Diaper, engl. (spr. deiäper), geblümte Leinwand.

Diáper, span. **diapréa**, eine spanische Pflaumenart.

diaphán, gr., durchscheinend, durchsichtig; **Diaphaneität**, die Durchsichtigkeit; **Diaphán-Geschirr**, gläsernes, mit Blattgold belegtes oder bemaltes und

Digitized by Google

darüber verglastes Geschirr; **Diaphanokyanometer**, ein Luftdurchsichtigkeitmesser; **Diaphanometer**, ein Durchsicht- oder Durchsichtigkeitmesser; **Diaphanorama**, ein decorationartig gemaltes Durchschein-Gemälde.

Diaphönicum, gr., Dattel-Dickmuß.

Diaphonēsis, gr., die Mißtönung, der Uebellaut.

Diaphonie, gr., = **Diaphonesis**; auch fig. die Mißhelligkeit, Verstimmung, Uneinigkeit; **Diaphönik** = **Diakustik**; **diaphönisch**, mißlautig, verstimmt.

Diaphöra, gr., der Unterschied, die Verschiedenheit; Rdk., die Wiederholung desselben Wortes von verschiedener Bedeutung.

Diaphorēsis, gr., das Durchsickern, Durchschwitzen; Ak., die Zertheilung, Absonderung, bes. durch Schweiß, Ausdünstung; **Diaphoretica**, Mz., schweißtreibende Mittel, Schwitzmittel; **Diaphoreticum**, eines derselben; **diaphorētisch**, schweißtreibend.

Diaphrágma, gr., Ak., das Zwerchfell, die Scheidewand; die Blendung (in Fernröhren); **Diaphragmalgie**, der Zwerchfellschmerz; **Diaphragmapostēma**, ein Zwerchfellgeschwür; **Diaphragmatitis**, die Zwerchfell-Entzündung; **Diaphragmatocēle**, der Zwerchfell-Bruch; **Diaphragmitis**, s. **Diaphragmatitis**.

Diaphthóra, gr., Ak., die Fäulniß, das Absterben, das Verderbniß; **Diaphthoroskopium**, ein Werkzeug zur Untersuchung der Luftverderbniß.

Diaphyse, —phýsis, gr., Ak., das Zwischengewachsene, Mittel- oder Hauptstück langer Knochen.

Diaplásis, gr., Ak., die Wiederherstellung oder Einrichtung eines verrenkten Gliedes.

Diaplásma, gr., Ak., die Salbung, Einreibung; Bähung (des Körpers).

Diapnóe, gr., Ak., die Ausbauchung, unmerkliche Ausdünstung, leichter Schweiß; **Diapnoïca**, Mz., denselben befördernde Heilmittel.

Diaporēsis, gr., Rk., die Verlegenheit, Unentschlossenheit, redekünstliche Verzweiflung (z. B. „Wie soll ich Worte finden, wie soll ich anfangen" u. s. w.).

Diapsálma, gr., Tk., = **Pause**.

Diaptóse, gr., Ak., ein Zwischenfall.

Diapyém(a), gr., Ak., eine (vollendete) Vereiterung, besonders der Lungen, ein Brustgeschwür; **Diapyésis**, die noch geschehende Vereiterung; **diapyétisch**, Eiter fördernd.

Diárch, gr., ein Zweitherrscher; **Diarchíe**, die Zweiherrschaft, Doppelherrschaft.

Diaria, l., Ak., ein eintägiges Fieber.

Diarium, l., ein Tagebuch.

Diarrhödon, gr., Rosenküchlein.

diarrhoea chylósa oder **d. chymósa**, gr.-l., Ak., die Milchruhr; **d. dysenterica**, ruhrartiger Durchfall; **d. hepatica**, der Leberfluß; **d. ingestórum**, die Magenruhr; **d. lactea** und **d. lymphósa** = **d. chylosa**; **d. mercuriális** = **d. salivalis**; **d. mucósa** und **d. pituitósa**, Schleimdurchfall oder Schleimfluß des Darmkanales; **d. purulénta**, Eiterdurchfall; **d. putrida**, fauliger Durchfall; **d. salivális**, Speichelfluß durch Quecksilber oder dessen Mißbrauch; **d. sanguínea dysenterica**, Ruhr, Blutruhr oder Blutzwang; **d. saniósa** = **d. purulenta**; **d. stearína**, Fettdurchfall; **d. toxica**, giftiger oder von Gift herrührender Durchfall; **d. urinális**, Harnruhr; **d. urinósa**, von unterdrückter Harnabsonderung herrührender Durchfall; **d. verminósa**, Wurmdurchfall, von Würmern herrührender Durchfall; **Diarrhöe** und **—rhoë**, der Durchfall, Durchfluß, das Abweichen; **Diarrhoischēsis**, die Stopfung, Unterdrückung des Durchfalls.

Diarthrósis, gr., Ak., die Gliederfügung, Gelenkfuge; **diarthrótisch**, eine Gelenkfuge bildend oder zu ihr gehörig.

Dias, s. **Dyas**.

diaschídisch, gr., getrennt; **Diáschis**, **Diaschísis** und **Diaschisma**, gr., Ak., die Trennung, Spaltung.

Diascordium, gr., Ak., Gift-Latwerge.

Diasenna, gr.-arab., Ak., ein Abführ(ung)mittel (mit Sennesblättern).

Diaskeuást(es), gr., der kritische Ordner, Ueberarbeiter; **Diaskeue**, die Anordnung; die Bearbeitung von Schriftwerken.

Diasóstik, gr., Ak., die Kunst der Gesundheit-Erhaltung, Gesundheitspflege, s. **Diätetik**; **Diasóstika**, Mz., Erhaltung-Mittel; **diasóstisch**, erhaltend, vorbauend, s. **präservativ**.

Diaspasie und **Diaspásma**, gr., die Trennung, Spaltung, Pause.

Diásper, gr. **Diaspóra**, die Zerstreuung; verschiedene Heimath, im neuen Testamente die außerhalb Judäa zerstreuten Juden und Judenchristen; zerstreutwohnende Glieder der Brüdergemeinde.

diastáltisch, gr., (sich) ausdehnend, erweiternd.

Diastáse, gr., chemischer Stoff, der sich bei'm Keimen des Getreides, bes. der

Digitized by Google

Gerste, entwickelt und die Umwandlung des Stärkemehls in Gummi und Zucker bewirkt, von Payen und Persoz entdeckt.

Diastásis, gr., Ak., das Auseinanderweichen, beſ. von zerbrochenen Knochen; **diastásis cartilaginis ensiformis**, die Einbiegung oder Niederdrückung des ſchwertförmigen Knorpels; **d. fibulae superióris**, die Abweichung des oberen Wadenbeines (vom Schienbeine); **d. maxillae inferióris**, die Abweichung des Unterkiefers (bei Kindern); **d. ossis hyoidei**, die Verrenkung oder Verſchiebung des Zungenbeines; **d. ossium pelvis**, die Verſchiebung der Beckenknochen; **d. radii et ulnae**, die Verrenkung des oberen Speichenendes von der Elbogenröhre.

Diastéma, gr., der Zwiſchenraum, Abſtand; Ak., das Auseinanderſtehen oder Klaffen getrennter Theile; **diastemátiſch**, Tk., langanhaltend, mit Zwiſchenräumen.

Diastímeter, gr. (ſchlecht gebildet), ein Entfernung- oder Fernemeſſer (ein Fernmaß von D. Rommershauſen).

Diastóle, gr., Ak., die Ausdehnung einer Herzkammer; Verlängerung einer Sylbe; ein Trennung)zeichen in der griechiſchen Sprachlehre; **diaſtóliſch**, ausdehnend.

Diastremma, gr., Ak., die Verrenkung, Verſtauchung.

Diastróphe, gr., Ak., die Verziehung, Verrenkung.

Diaſtyle, **Diaſtylon**, gr., Bk., eine weitſäulige Halle.

Diasýrmus, gr., das Durchziehen, Verhöhnen, der Hohn, das Hohnlächeln.

Diatéſſaron, gr., Tk., = **Quarte.**

Diathéſe oder **Diathéſis**, gr., eig. die Anordnung; Ak., die Beſchaffenheit, Verfaſſung oder Anlage des Körpers, Krankheitanlage, ſ. **Conſtitution.**

diatóm, gr., nach einer Richtung leicht theilbar.

diatóniſch, gr., durch- oder ſtufentönig, nach der Tonleiter.

Diatréſis, gr., Ak., die Durchbohrung.

Diatribe, gr., eine Abhandlung, Verhandlung, Schulſchrift, ſchulmäßiges Machwerk.

Diatrimma, gr., Ak., die Abreibung, beſ. der Haut (bei'm Gehen oder Reiten), der Wolf.

Diatypóſis, gr., die Verbildlichung, bildliche Andeutung oder Veranſchaulichung durch Vorbilder.

Diavolíni, it., Mz. (gewöhnlich mit dem Beiſatze de Naples), eig. Teufelchen; Gewürzpläßchen (welche in ihrer urſprünglichen Zuſammenſetzung den Geſchlechttrieb reizen), überzuckerte Aniskörner.

Diazóſter, gr., der zwölfte Bruſtwirbel.

Dibráchys, gr., der Zweikurzfuß, ein Versglied von zwei kurzen Sylben ⏑⏑.

Dicacität, l., die Schwatzhaftigkeit, Redſeligkeit.

Dicaſterium oder **Dikaſterion**, gr., ein hohes Gericht, ein Gerichtshof, eine Landesbehörde.

Dicátion, l., die Widmung.

dic cur hic, l., ſage, warum du hier biſt, denke an deine Beſtimmung.

Dicentárius, barb.-l., ein Schwätzer, Wortmacher; **Dicenterei** oder **Dicentien**, Mz., ein Gerede, Geſchwätz.

dicephäliſch, gr., zweiköpfig; **Dicephalium**, Ak., eine zweiköpfige Mißgeburt.

Dichophyíe, gr., Ak., eig. das Doppeltwerden; die Haarſpaltung.

Dichordium, gr., ein zweiſaitiges Tonwerkzeug.

Dichotomíe, gr., die Zweitheilung, Zweigliederung, Hälftung; Halbſicht des Mondes; **dichotómiſch**, zweitheilig, zweigliederig, gabelförmig; halbſichtbar.

Dichroísmus, gr., Zweifarbigkeit, zwieſacher Farbenwechſel.

Dichroít, gr., Schillerſtein.

dichromátiſch, gr., zweifarbig.

dicis causa, l., um geredet oder geſprochen zu haben, zum Scheine.

dicóccus, ſ. **dikokkiſch.**

Dicotyledónen, ſ. **Dikot.**

dicrótiſch, ſ. **dikrotiſch.**

Dicta, l., Mz., Sprüche; **dicta biblica**, Bibelſprüche oder Bibelſtellen; **d. classica**, claſſiſche Stellen, Hauptſtellen.

Dictámnus, ſ. **Diptamnus.**

dictándo, l., vorſagend, in die Feder ſagend, durch Vorſagen, Vorſprechen, Gebieten.

dicta probantia, l., Mz., Rſpr., Beleg- oder Beweisſtellen.

dicta sponsa, l., die erklärte Braut oder Verlobte.

Dictáta, —täte, l., Mz., zum Nachſchreiben Vorgeſagtes, nachgeſchriebene Hefte.

dicta testium, l., Mz., Rſpr., die Zeugenausſagen.

Dictátion, l., das Vorſagen (in die Feder).

Dictátor, l., ein Machtſprecher, Hochgewaltiger; **dictatóriſch**, machtſprecheriſch, herriſch, gebieteriſch; **Dictatúr.**

Digitized by Google

die Machtherrschaft, Oberherrschaft, der Machtspruch; auch = **Dictatŏn**.

Dicterien, l., Mz., Witzsprüche, Witzworte, witzige Einfälle; **Dicterium**, ein Witzspruch, beißender oder Hechelscherz.

dicti anni, l., besagten Jahres.

Dictiōn, l., die Schreibart, der Ausdruck.

Dictionnär, fr. **dictionnaire** (spr. diksjonähr'), ein Wörterbuch; **dictionnaire de poche** (spr. —posch'), ein Taschenwörterbuch.

dictiren, l., vorsagen, in die Feder sagen; auferlegen, zuerkennen (Strafen).

dicto diē, l., an genanntem Tage.

Dictum, l., ein Spruch, eine Schriftstelle; **dictum biblĭcum**, ein Bibelspruch; **d. classĭcum**, ein Hauptspruch, eine Hauptstelle; **d. de omni et nullo**, ein Schluß von Allgemeinem auf Besonderes; **d. făctum**, gesagt, gethan; **d. próbans**, ein Beweisspruch, eine Beweisstelle; **Dictus**, der Genannte, Vorgenannte; **dictus diēs**, der genannte, vorerwähnte Tag.

Dictyītis, gr., Mk., die Entzündung der Netzhaut (im Auge).

Didáctrum, s. **Didaktron**.

Didáktik, gr., die Lehrkunst, Unterrichtkunde; **Didaktiker**, ein Lehrkundiger, Lehrverständiger; **didáktisch**, lehrend, lehrkünstlich; **didaktische Poĕsieen**, Mz., Lehrgedichte.

Didáktron, gr., das Lehrgeld, der Lehrlohn.

Didaskalĭa, gr., die Belehrende, Lehrerin; **Didaskalien**, Mz., eig. (bei den Griechen) Berichte und Urtheile über Schauspiel-Aufführungen, zuweilen auch in dem Sinne des Einstudirens eines Stückes oder der einzelnen Rollen desselben; dann die (in Athen) über die verschiedenen Schauspielaufführungen angelegten Verzeichnisse; Darlegungen, Erörterungen; **didaskălisch**, belehrend; beweisend, unwiderleglich (Schlüsse), = **apodiktisch**.

didekaĕdrisch, gr., zweimal zehnflächig.

Didelphys, gr., eig. eine doppelte Gebärmutter; ein Beutelthier.

didodekaĕdrisch, gr., doppelt zwölfspitzig.

Didrachme, gr., eine Doppeldrachme, s. **Drachma**.

diduciren, l., auseinander ziehen; **diductio epiphysĭum**, l.-gr., Mk., die Abweichung von Knochenanfätzen; **Diductiōn**, die Trennung (der Theile eines Ganzen).

Didymalgiē, gr., Ak., Hodenschmerz.

didymisch, gr., doppelt, gepaart; **Didymi**, Mz., Ak., die Hoden; **Didymon**, ein Hode; **Didymos** oder **Didymus**, der Zwilling, Zwillingbruder.

Didynamĭa, gr., Mz., zweimächtige Pflanzen, von deren vier Staubfäden zwei länger sind als die beiden anderen; **didynămisch**, zweidoppelmächtig.

Diegĕsis, gr., die vollständige Erzählung einer Sache; Erörterung; **diegĕtisch**, erzählend, entwickelnd.

diē hodiērno, l., heutiges Tages.

diēs, l., der Tag; **diēs absolutiōnis**, der Charfreitag; **diēs canīni**, Mz., Hundstage; **diēs cĕdens**, in Erbschaftsachen der Zeitpunkt, wo die Möglichkeit eingetreten ist, ein Recht zu verfolgen; **d. certus**, ein gewisser Tag; **d. cilicii**, Aschermittwoch; **d. competentium**, der Gründonnerstag; das Palmfest; **d. criticus**, Ak., ein entscheidender, wichtiger Tag, bes. in Krankheiten (z. B. der 7., 9., 14., 15., 21.); **d. depositiōnis**, der Sterbe-, auch Beerdigungtag; **d. diēm docet**, ein Tag belehrt den anderen; **diēs feriāti**, Mz., Feiertage; **diēs incértus**, ein ungewisser, unbestimmter Tag; **d. indulgentĭae**, der Gründonnerstag.

Diĕsis, gr., Tk., die Tonerhöhung, das die Noten um einen halben Ton erhöhende Kreuzchen (♯); ein Viertel-Ton.

diēs legālis, l., der bürgerliche Tag von 24 Stunden; **d. lūcis**, der Tag des Lichtes, Ostern; **d. natālis**, der Geburttag; **d. naturālis**, ein natürlicher oder Sonnentag, d. h. so lange die Sonne scheint; **d. saxonĭcus**, eig. ein sächsischer Tag, eine sächsische Frist (von 45 Tagen); **d. solutiōnis**, Rpr., der Zahl- oder Zahlungtag; **d. stationārii**, Mz., der Mittwoch und Freitag als gesetzte Fasttage; **d. veniens**, in Erbschaftsachen der Zeitpunkt, wo ein Recht geltend gemacht wird; **d. viridĭum (palmārum)**, der grüne Donnerstag.

Diētarius, barb.-l., ein Tagelöhner oder Taggeldner; ein den Morgendienst in der katholischen Kirche verrichtender Kirchendiener.

Diēten, s. **Diäten**.

Diētēris, gr., die Zeit von zwei Jahren, Zweijährigkeit; **diētērisch**, zweijährig.

Diētist = **Diētarius**.

Digitized by Google

Dieu et mon droit, fr. (spr. diöh e mongh dröa), Gott und mein Recht (der Wahlspruch im englischen Wappen).

Diffálco, it., Kſpr., der Abzug vom Hauptbetrage.

Diffamánt, l., = **Diffamator**; **Diffamät**, der Verleumdete, Verrühmte; **Diffamateur**, fr. (spr. —matöhr) = **Diffamator**; **Diffamátiön**, l., die üble Nachrede, Berüchtigung, Verleumdung; auch nur Berühmung; **Diffamátor**, ein Verleumder, Ehrenschänder oder Ehrabschneider; **diffamatörisch**, ehrenrührig, verleumderisch; **Diffamíe**, die Ehrverletzung, Beschimpfung; **diffamiren**, berüchtigen, verschreien; **diffamirt**, berüchtigt, verschrieen.

Differend, fr. (spr. diferángh), ein Streit, Zwist, eine streitige Sache.

differént, l., verschieden, unterschieden, ungleich, streitig; **differentiál**, den unendlich kleinen Theil oder Zuwachs einer endlichen, veränderlichen Größe betreffend; **Differentiál-Rechnung**, eine Rechnungart, welche aus der Vergleichung endlicher Größen das Verhältniß ihrer unendlich kleinen Theile finden lehrt; **differentiiren**, den unendlich kleinen Theil oder Zuwachs einer endlichen, veränderlichen Größe finden und berechnen; **Differentísmus** = **Determinísmus**; **Differénz**, die Verschiedenheit, der Unterschied; der Zwist, die Uneinigkeit, **Differénz-Reihe**, eine mathematische Progression, deren Glieder folgeweise dem Unterschied zwischen jedem Gliede und dem nächst vorhergehenden einer gegebenen Reihe gleich sind; **Differénz-Zahlung**, im Actien- und Börsenspiel die Ausgahlung des gefallenen Werthes der Staatspapiere oder Actien; **differiren**, abweichen, verschieden sein.

diffessio jurāta, l., Rspr., die eidliche Ablengnung, bes. einer Handschrift; **Diffessión**, die Ablengnung; **Diffessión(s)-Eid**, **diffessorium(juramentum)**, ein Ablengnungeid.

difficil, l., schwer, schwierig; eigensinnig, peinlich, mürrisch; **Difficultät**, die Schwierigkeit, das Hinderniß; **Difficultäten-Macher**, ein Schwierigkeitenmacher; **difficúltas intestinórum**, At., die Ruhr, = **diarrhoea dysenterica**; **diff. urinae**, der Harnzwang, = **Dysurie**; **difficultiren**, erschweren, schwierigen; **difficultös**, schwierig, beschwerlich.

Diffidátiön, l., die Befehdung.

Diffidénz, l., das Mißtrauen; **diffidiren**, mißtrauen.

diffindiren, l., zerspalten; **Diffissión**, das Spalten, die Zerspaltung.

diffitiren, l., ablengnen.

Difflatiön, l., das Verwehen, Zerwehen, Zerblasen.

diffluént, l., zerfließend, abfließend; **Diffluénz**, das Zerfließen, die Flüssigkeit; **diffluiren**, zerfließen.

difförm, l., ungestaltet, mißgestaltet, häßlich; **difformirey**, entstellen, verunstalten; **Difformität**, die Mißgestaltung, Unförmlichkeit, Häßlichkeit.

Diffractión, l., die Brechung, Zerstreuung, Verbreitung (von Lichtstrahlen).

diffundiren, l., aus- oder verbreiten, ausgießen, vergenden; **diffüs**, ausgegossen; weitschweifig; **Diffusión**, eig. Ergießung; die Weitläufigkeit, Weitschweifigkeit; **Diffusión der Gase**, diejenige Eigenschaft der elastischen Flüssigkeiten, vermöge welcher sie, den Gesetzen der natürlichen Schwere entgegen, sich sowohl in andere Gase als in Flüssigkeiten und feste Körper vertheilen können.

Digamíe, gr., die zweite Verehelichung.

digastrisch, gr., At., zweibauchig (von Muskeln).

Digerentia, l., Mz., At., zertreibende, zertheilende Heilmittel; **digeriren**, auflösen, verdünnen; verdauen; **Degerir-Ofen**, ein Ofen, in dem durch mäßige Wärme ein chemischer Körper oder Stoff, nachdem er mit einer Flüssigkeit übergossen worden ist, ausgezogen oder erweicht wird.

Digésta, **Digésten**, l., Mz., Rspr., Auseinandersetzungen, Erörterungen (im römischen Rechte oder Justinian's Gesetzbuche), s. **Pandecten**.

digestibel, barb.-l., verdaulich.

Digestión, l., die Auflösung, Verdauung; At., Eiterung; **Digestiv(um)**, ein Verdauungmittel; auch Eiterungmittel.

Digéstor, l., ein Papini(ani)scher Topf (zur Bereitung von Knochen-Gallerten).

digitál, l., die Finger betreffend; **Digitalin**, Fingerhut-Bitter; **digitális purpurēa**, rother Fingerhut oder rothe Fingerhut-Blume; **digitirt**, gefingert, mit Fingern oder Zehen versehen; **Digitium**, At., ein Fingergeschwür, der Wurm; **digitus eclipticus**, ein Zwölftheil des Sonnen- und Mondkörpers.

Digladiatión, l., das Schwertgefecht; der Streit, Zank; **digladiiren**, fechten; zanken.

Digitized by Google

Diglyph, gr., ein Doppel- oder Zweischlitz; Bk., eine Zierrath der Friese.

digniren, l., würdigen; **Dignität**, die Würde, das Ehrenamt; **Dignitär** oder **Dignitarius**, ein Bewürdeter, Würdeträger, Inhaber einer Würde oder eines Ehrenamtes.

Dignotion, l., das Unterscheidezeichen, Merkmal.

digonisch, gr., zweiwinkelig, zweieckig.

digrediren, l., abweichen, abschweifen; **Digression**, die Abweichung, Abschweifung (von einer Hauptbahn oder Sache), der Abstecher.

Digurie, gr., ein Wechselgesang von zwei Kirchenchören.

Digynie, gr., die Zweiweiberei, Zweiweibigkeit; zweiweibige Pflanzen-Ordnung; **digynisch**, zweiweibig.

dⁱheraedrisch, gr., zwölfflächig.

Dii majorum gentium, l., Mz., Obergötter; Vornehmere; **Dii minorum gentium**, Mz., Untergötter; Niedere; **Diis manibus sacrum**, verklärten Seelen geweiht, dem Andenken oder Gedächtnisse des oder der Verewigten heilig.

Dijambus, gr., eig. Doppel-Jambus, viersylbiger Versfuß, z. B. ⏑ – ⏑ –.

Dijudication, l., die Enturtheilung, Entscheidung; **Dijudicator**, der Entscheider, Urtheilsprecher; **Dijudicatur**, die Aburtheilung; **dijudiciren**, aburtheilen, entscheiden.

Dikaarchie und **Dikäokratie**, gr., die Rechtherrschaft, wo nicht nach Willkür, sondern nach Recht regiert wird; **Dikäologie**, die Rechtslehre; **Dikäopolitik**, die gerechte Staatslehre, billige Staatsklugheit (Krug).

Dikasterium, s. **Dicast**.

Dike, gr., die Göttin der Gerechtigkeit; das Recht.

dikokkisch, gr., doppelkörnig.

Dikolon, gr., eig. ein Doppelglied; ein Gedicht mit zweierlei Versarten.

Dikotyledonen, gr., Mz., zweisamenblätterige Gewächse; **dikotyledonisch**, doppelsamenblätterig.

dikrotisch, gr., Ak., doppelschlägig (vom Pulse).

Dilaceration, l., die Zerreißung; **dilaceriren**, zerreißen, zersplittern.

Dilaleus, gr., ein Bauchredner, Doppelsprecher; **Dilalie**, die Doppelsprechkunst, Bauchrednerkunst.

Dilapidation, l., die Verschleuderung, Verschwendung; **Dilapidator**, der Verschleuderer, Verschwender; **dilapidiren**, verschwenden, vergeuden.

Dilapsion, l. **dilapsio**, der Zerfall, die Verwitterung.

dilatabel, l., (aus)dehnbar; **Dilatabilität**, die Dehnbarkeit; **Dilatation**, die Ausdehnung, Erweiterung, Verbreitung; **Dilatator** und **Dilatatorium**, Ak., ein Ausdehn(ung)werkzeug, der Aufsperrer.

dilatio, l., Rspr., die Verschiebung, Verzögerung, Frist(ung), der Aufschub; **d. ad excipiendum**, die Einredefrist; **d. citatoria**, die Ladung- oder Erscheinung(ung)frist (für Vorgeladene); **d. conventionalis**, eine übereinkünftliche (von den Streitenden bestimmte) Verschiebung; **d. definitoria**, eine Entscheidungfrist; **d. dijudicatoria**, eine Frist zur Urtheilvollziehung; **d. dilatoria**, eine unnöthige Aufschiebung oder Verzögerung; **d. judicialis**, eine richterliche, vom Richter bestimmte Frist(ung); **d. legalis**, eine gesetzliche, von den Gesetzen gestattete Frist(ung); **Dilation**, s. **dilatio**; **dilatio peremtoria**, die letzte Frist; **d. praeparatoria**, die Vorbereit(ung)frist, Zeit oder Muße zur Vorbereitung einer Vertheidigung; **d. probatoria**, die Beweisfrist; **dilatiren**, erweitern, ausdehnen; aufschieben; **Dilator**, der Aufschieber, Verzögerer; **dilatorisch**, aufschiebend, verzögernd; **dilatorische Exception**, eine verzögerliche Ein- oder Ausrede, s. **exceptio**; **Dilatorium**, ein Fristbefehl, ein Erkenntniß auf Frist oder Aufschub.

Dilection, l., die Liebe; auch Liebden (als Titel).

Dilemma, gr., ein Wechselschluß, Zweifelschluß, verfänglicher Doppelschluß; z. B. Joh. 18, 23; die Klemme; **dilemmatisch**, wechselschließig oder wechselschlußförmig.

Dilettant, it., ein Kunstfreund, Kunstliebhaber, Liebhaber einer Kunstfertigkeit, ohne dieselbe zum Gewerbe zu machen; **Dilettanten-Concert**, ein Liebhaber-Tonspiel; **Dilettanten-Theater**, ein Liebhaber-Schauspiel oder eine Liebhaber-Bühne; **Dilettantismus**, die Kunstliebhaberei; **dilettiren**, ergetzen, belustigen, angenehm unterhalten.

Diligence, fr. (spr. dilischánghß'), die Eilfertigkeit; die Eilpost; der Eilwagen, die Landkutsche; **diligentiren**, beeilen, beschleunigen; **Diligenz**, der Fleiß; **Diligenz-Eid**, die Beeidigung fleißiger Erkundigung nach einem entlaufenen Gatten; **Diligenz-Scheine**, deßfallsige Bescheinigungen.

Dilogie, gr., die Doppeldeutung, Zwei-

Digitized by Google

deutigkeit, der Doppelsinn; **dilögisch**, doppeldeutig, doppelsinnig.

dilucida intervalla, s. **lucida intervalla.**

Diluciditiōn, l., Rspr., die Erörterung, Erläuterung; **dilucidiren**, aufklären.

Diludium, l., das Zwischenspiel, die Zwischenzeit in Schauspielen.

diluéndo, it., Tk., verlöschend, verhallend.

Diluentia (diluentia medicamenta oder **remedia)**, l., Mz., Verdünn(ung)smittel; **diluiren**, verdünnen; auflösen; widerlegen (einen Argwohn, eine Beschuldigung); **Dilutiōn**, die Verdünnung, Verflüssigung.

Diluvial-Bildungen, l.-dtsch., Mineralgebilde aus der Zeit oder zufolge der letzten großen Erdumwälzung durch Ueberschwemmung; **diluviānisch**, sündflutbig, aufgeschwemmt; **Diluvium**, die Sündflut, Ueberschwemmung; das aufgeschwemmte Land; vgl. **Déluge.**

Dime, engl. (spr. deim), eine nordamerikanische Münze = $^1/_{10}$ Dollar oder $3^1/_2$ Gr.

Dimensiōn, l., die Abmessung, Ausmessung, Weite, der Abstand, der Raum.

Dimēter, gr., ein Doppelmesser, Doppelfuß in Versen.

Dimetiens, l., der Durchmesser, s. **Diameter.**

Dimicatiōn, l., der Kampf, Streit, Zank; das Fechten.

dimidia investitūra, l., die halbe Belehnung; **dimidia pars**, die Hälfte, Halbscheid; **Dimidiatiōn**, die Halbirung; **dimidiiren**, halbiren, halben; **dimidium = dimidia pars.**

diminuéndo, it., Tk., abnehmend, vermindernd; **diminuiren**, l., vermindern, verringern, verkleinern; **diminutio**, die Verminderung, Verkleinerung, der Abzug, Nachlaß; **diminutio capitis**, der bürgerliche Tod; **Diminutiōn**, s. **diminutio**; **diminutiv**, vermindernd, verkleinernd; **Diminutiv(um)**, unrichtig statt **Deminutiv**, ein Verkleiner(ung)wort, z. B. Büchlein, Hüttchen ꝛc.; **Diminūtor**, der Verkleinerer, = **Subtrahend.**

Dimissiōn, l., die Entlassung, Abdankung, der Abschied; **Dimissionār**, Einer, welcher seinen Abschied nimmt, abdankt; **Dimissoriae** (litĕrae), s. **Dimissorien**; **Dimissoriāle** oder **—riales (dimissoriāles litĕrae)**, ein Entlassungschreiben, besonders von Pfarrern zu Trauungen; **Dimissorien**, Mz., Entlassung-Urkunden od. Briefe von Bischöfen oder ihren Stellvertretern für Geistliche zu anderweitiger Weihung oder Anstellung; **Dimissorium = Dimissoriale**; **dimittiren**, entlassen, losgeben, verabschieden, abdanken.

Dimity, engl. (spr. dimmiti), starkes geköpertes Baumwollengewebe.

di molto, it., Tk., sehr, viel.

dimorph, gr., zweigestaltig; **Dimorphismus**, die Zweigestaltigkeit, Doppelgestaltung; die Eigenschaft krystallisirender Körper, ohne Veränderung ihrer chemischen Krystallformen zu erscheinen; die Eigenschaft zweier gar nicht verschiedener Substanzen, Krystallisationen verschiedener Systeme zu zeigen.

Dimotiōn, l., die Fortschaffung, Entfernung; **dimoviren**, fortschaffen, entfernen.

Dinanderīe, fr. (von der Stadt **Dinant** sogenannt), Messingwaare, Messinggeschirr.

Dinār (vom lateinischen denarius), eine persische Goldmünze = 1 Ducaten.

Diné oder **Diner**, fr. (spr. dinéh), das Mittagessen, Mittagmahl, die Mittagmahlzeit; **diner d'apparat** (spr. —paráh), ein Bestellung- oder Unterzeichnung-Mittagessen.

Dinēro, eine spanische Scheidemünze = 4 Pfennig.

Dinica, s. **Antidinica.**

diniren, fr., zu Mittag essen.

Dinotherium, gr., der vorweltliche (fossile) Riesentapir.

Dinumeratiōn, l., die Aufzählung, Ueberzählung; **dinumeriren**, zählen, herzählen.

Dinus, gr., Ak., der Schwindel.

Dio, it., Gott! als Ausruf.

Diodon, gr., der Igelfisch.

Diöcēs oder **Diöcēse**, gr., eig. ein Bezirk; die Kirchfahrt, der Kirchsprengel, Amtsprengel eines Bischofs, Bisthumsprengel; **Diöcesān**, ein Kirchkind, Eingepfarrter; **Diöcesānen**, Mz., Kirchkinder, Eingepfarrte; **Diöcesān-Katalōg**, der Bestand, das Verzeichniß der Geistlichen einer Diöces; **Diöcesān-Recht**, das amtliche Recht eines Bischofs; **Diöcesān-Status = Diöcesan-Katalog.**

Diöcia, gr., Mz., zweihäusige Pflanzen, d. i. solche, die auf verschiedenen Stämmen männliche und weibliche Blumen tragen, Pflanzen mit getrennten Geschlechtern; **diöcisch**, zweihäusig.

diokfaedrisch, gr., sechszehnflächig.

Dionkōsis, gr., Ak., das Aufschwellen, s. **Intumescenz.**

Dionysien, gr., Mz., Bacchus- oder Zechfeste.

Digitized by Google

Diópter, gr., die Schaurițe, Sehspalte, Luke; **Diópter-Lineăl**, das Luklineal; **Dióptrik**, die Durchsichtkunde, Lehre von der Strahlenbrechung; **dióptrisch**, dieselbe betreffend; **dióptrische Farben**, durch Lichtbrechung entstehende Farben.

Dioráma, gr., eine Durchsicht, ein Rundbild, wie das Durchscheingemälde.

Diorchiten, gr., Mz., hodenförmige Versteine(r)ungen.

Diorismus, gr., die Erklärung, Begriffbestimmung; **diorístisch**, erklärend, bestimmend.

Diorit, gr., Grünstein.

Diorthósis, gr., Ak., die Einrenkung, Einlenkung verrenkter Glieder, Streckung krankhafter Gliederkrümmungen; **Diorthóta**, eine Streckmaschine; **diorthótisch**, die Einrenkung, Streckung betreffend.

Dioskúren, gr. **dioscüri**, Mz., eig. Jupiters Söhne, die Zwillinge (**Kastor** und **Pollux**) und ihr Gestirn.

Diostósis, gr., Ak., die Knochenausweichung, Knochenverschiebung.

divetälisch, gr., zweiblättrig.

Diphonium, gr., ein zweistimmiges Tonstück.

Diphthëra, gr., eine Haut, Thierhaut, Pergament-Rolle; Rechnung auf derselben; **Diphtheritis**, Ak., die Entzündung einer Haut, der Schleimhaut der Luftröhre und bes. des Kehlkopfes.

Diphthóng, gr., ein Doppellaut(er), Zweilaut(er): au, ei ꝛc.; **diphthóngisch**, doppellautig.

diphyllisch, gr., = **dipetalisch**.

Diplasiásmus, gr., die Verdoppelung eines Mitlauts, z. B. relligio; auch die Verdoppelung der Schlachtordnung.

Diplasion, gr., Tk., ein Doppelflügel (mit 2 einander gegenüberstehenden Claviaturen).

Dipleidoskóp, gr., ein von Dant in London 1844 erfundenes astronomisches Werkzeug, um jedes beliebige Fernrohr zu Culminationbeobachtungen einzurichten.

Diplekóe und **Diplekoïe**, gr., das Doppelhören, die Vernehmung doppelter oder zweifacher Töne.

Diploë, gr., Ak., die beiden Platten der Schädelknochen, und mißbräuchlich für das knochige Zellgewebe zwischen denselben; die unter der Oberhaut liegende innere Zellenmasse der Blätter und Fruchthülle.

Diplóm(a), gr., eig. ein Doppelbrief, doppelt zusammengelegter Brief; Bestallung-, Ernennung)-, Freiheit- und Gnadenbrief; eine Urkunde; **Diplomät**, ein Gesandtschaftkundiger, Staatsmann, Staatsunterhändler; **Diplomatarium**, eine Sammlung von Urkunden, Abschriften; **Diplomatie**, fr. (spr. —aßih), die Gesandtschaftkunst, Unterhandlungkunst; das Gesandtschaftwesen; **Diplomätik**, die Urkundenlehre; **Diplomatiker**, ein Urkundenkenner; **diplomätisch**, urkundlich; auch gesandtschaftlich; das **diplomatische Corps**, s. **corps diplomatique**; **diplomatisiren**, mit fremden Höfen unterhandeln.

Diplopie, gr., Ak., das Doppelsehen.

Diplósis, gr., Ak., die Verdoppelung (von Fieberanfällen und Krankheiterscheinungen).

Dipnomanie, gr., richtiger **Deipnomanie**, die Speisesucht, Freßsucht; **Dipnosophist**, richtiger **Deipnosophist**, ein Tischgelehrter, gelehrter Tischfreund.

Dipodie, gr., die Zweifüßigkeit (in der Versкunst); **dipódisch**, zweifüßig, in oder nach Doppelfüßen.

Dipsäcus, gr., Ak., eig. Durstkrankheit, s. **Diabetes**; auch die Kardendistel; **Dipsas**, die Durstschlange, Durstnatter; **Dipsobiostätik**, die Lehre von der Lebensverkürzung durch Durst oder vielmehr Mißbrauch der (geistigen) Getränke (Lippich 1834); **dipsódisch**, dursterregend; **Dipsomanie**, die Trunksucht; auch der Säuferwahnsinn.

Diptam (**Dictámnus**, gr. u. l.), Eschenwurz.

Diptëra, gr., Mz., Doppelfalter, Zieser mit zwei unbedeckten Hauptflügeln; **Dipterologie**, die Beschreibung der Doppelfalter; **Diptëros**, Bt., ein mit doppelter Säulenreihe umgebener Tempel; **dipterygisch**, zweiflügelig.

Diptóton, gr., ein Hauptwort, das nur zwei Beugefälle hat.

Diptycha, gr., Mz., Doppeltafeln, doppelte Schreibtafeln (der Alten), Verzeichnisse, bes. der Lebenden und Verstorbenen.

dipyrënisch, gr., doppelkernig, mit doppeltem Kerne.

Dipyrrhichius, gr., ein Versfuß von vier kurzen Sylben, z. B.: ∪∪∪∪.

Diradiatión, l., die Auseinander-Strahlung, das Strahlen in verschiedener Richtung.

direct, l. **directe**, geradezu, unmittelbar, ohne Umschweife; **directer Handel**, die Beziehung der Waaren aus der ersten Hand, von der Quelle.

Directeur, s. **Director**.

Direction, l., die Richtung, Leitung, Anführung, Oberaufsicht; **Direction(s)-Linie**, die Richtlinie, Richte; **Direction(s)-Winkel**, der Richtwinkel; **Directive**, das Richt-Benehmen od. Richt-

Digitized by Google

Verfahren; **Directiv-Norm**, die Leit(ung)- oder Richt-Vorschrift.

Directŏr, l., **Directeur**, fr. (spr. direktöhr), ein Vorsteher, Aufseher, Leiter, Ordner; **Directorāt**, das Amt und die Amt(s)wohnung eines Vorstehers; **directorĭāl**, von dem Vorstand oder Vorsteher herkommend oder darauf bezüglich, z. B. **Directoriāl-Beschlüsse**; **Directorium**, ein Vorsteherverein, Vorstand, eine Leit(ung)behörde, Aufsichtsgesellschaft, das Aufsicht- oder Aufseheramt, Ordneramt; auch eine Vorschrift oder Regel für den Gottesdienst; **directorium actōrum**, die Führung der Acten bei zusammengesetzten Behörden; **Directrice**, fr. (spr. direktrihß), die Vorsteherin, Aufseherin, Leiterin, Ordnerin; bisweilen auch für **Direction(s)-Linie**.

Diremtiōn =**Dirimation**.

Diren, l., **dirae**, Mz., eig. die Schrecklichen, = **Furien**.

Direptiōn, l., die Plünderung; **Diréptor**, ein Plünderer.

Dirhem, s. **Derhem**.

Dirigens, l., Ak., ein Mittel, welches die Wirkung nach dem Sitze der Krankheit leiten soll; **Dirigent**, s. **Director**; **dirigiren**, leiten, lenken, aufsehen oder Aufsicht führen.

Dirimatiōn, schlecht-l. (richtiger **Diremtiōn**), die Absonderung, Trennung, Auseinandersetzung; **dirimiren**, auseinandersetzen, vergleichen.

Dirĭtta, it., Tk., die Tonleiter; **Dirittūra**, Kffyr., die gerade Bahn oder Sendung.

Dirk, engl. (spr. dörk), der Dolch der schottischen Hochländer; ein Tau zum Aufziehen des äußeren Endes einer Gaffel.

diruiren, l., zerstören.

dirumpiren, l., zerreißen; **Diruptiōn**, die Zerreißung.

disaccordiren, barb.-l., nicht einstimmen, nicht einwilligen.

Disaffectiōn, barb.-l., die Abneigung, Mißgunst, der Widerwille.

disaffirmiren, barb.-l., verneinen, leugnen, in Abrede stellen.

Disanimatiōn, barb.-l., die Entseelung; Entmuthigung; **disanimiren**, entseelen; entmuthigen.

Disapprobatiōn, barb.-l., die Mißbilligung, der Tadel; **disapprobiren**, mißbilligen, tadeln.

Disbórso, it., Kffyr.; der Vorschuß, die Auslage.

Discalceāten, l., Mz., Unbeschuhte, Barfüßer (Mönche).

discaliren, fr., abnehmen (an Gewicht); leichter werden; **Discalirung**, das Abnehmen.

Discánt, L. d. M., Tk., die Oberstimme, Hochstimme; **Discantíst**, Einer, der diese singt.

discēdiren, l., abweichen, sich trennen.

Disceptatiōn, l., die Untersuchung, Erörterung; der Streit; **Disceptātor**, ein Schied(s)richter, Entscheider; **disceptiren**, erörtern, untersuchen, streiten.

Discernement, fr. (spr. dißernemángh), die Unterscheidung; Urtheilkraft; **Discernent**, ein Unterscheidender, Entscheider; **discernibel**, unterscheidbar, erkennbar, merklich; **Discernibilität**, die Unterscheidbarkeit; **discerniren**, absondern, unterscheiden.

Discéß, l., der Abschied, Abzug; **discessio capĭtis femŏris**, Ak., die Abweichung des Schenkelkopfes vom Schenkelhalse; **Discessiōn**, die Absonderung, der Abzug, das Weggehen.

Discidium, l., die Trennung, Ehescheidung.

discindiren, l., zerschneiden, zertheilen.

Discipel, l., ein Schüler, Lehrling; **Disciplin**, die Zucht, Manns-, Heereszucht; Schul- und Kirchenzucht; auch die Geißelung (bei Mönchen); zuweilen (fälschlich) auch die Geißel selbst; **disciplīna arcāna** oder **arcāni**, die Geheimlehre; **disciplinābel**, zuchtbar, gelehrig; **disciplīna ecclesiastĭca**, die kirchliche Zucht; **d. flagélli**, die (klösterliche) Geißelung; **Disciplinaria**, Mz., Beschlüsse von Kirchenversammlungen hinsichtlich der Sitten und Kirchenzucht; **Disciplinär-Vorschrift**, die Zuchtvorschrift; **disciplinīren**, zuchten, einzuchten, an Zucht und Ordnung gewöhnen; **disciplinirt**, gezogen, zuchtgewohnt, besonders von geübten und geregelten Soldaten.

Discĭten, gr., Mz., glatte verstein(er)te Muscheln.

Disclamatiōn, barb.-l., die Verleugnung, Nichtanerkennung; Rspr., die betrügliche Verleugnung der Lehneigenschaft; **disclamiren**, verleugnen, nicht anerkennen, verwerfen.

Disclusiōn, l., die Absonderung; das Ausströmen (von Strahlen).

discoïdes, s. **diskoïdisch**.

Discolīth, s. **Diskol**.

discŏlor, l., ungleich gefärbt, buntfarbig; **Discolōratiōn**, die Verfärbung, Entfärbung, das Verschießen; die Entstellung; **discoloriren**, entfärben, verfärben, entstellen.

Digitized by Google

Discomfort, engl., der Unmuth, Verdruß, das Unbehagen; die Betrübniß, Trostlosigkeit; **discomfortabel** (spr. — tábl'), mißmuthig, trostlos, kummervoll.
Discompte und **discomptiren**, s. **Disconto** und **discontiren**.
disconvenn, l., unpassend, unangemessen.
discontábel, sogleich einlösbar gegen Abzug einiger Procente (Wechsel); **Discontant**, Einer, der dieß vor der Verfallzeit thut.
discontinuirlich, barb.-l., unzusammenhangend, unterbrochen; **Discontinuität**, der Unzusammenhang, die Lücke.
disconviren, l.-it., Kfspr., abrechnen, abziehen; **Disconto**, der Abzug, die Abrechnung; die Vergütung.
Disconvenance, fr. (spr., — konghwenánghß') und **Disconvenienz**, die Ungehörigkeit, Nichtübereinstimmung, das Mißverhältniß; **disconveniren**, nicht übereinstimmen, anderer Meinung oder in Abrede sein, leugnen.
Discordance, fr. (spr. diskordánghß'), **Discordanz**, l., die Mißstimmung, Mißhelligkeit; **Discordia**, die Uneinigkeit, Zwietracht; der Unfriede, die Eris der Griechen; **discordiren**, mißstimmen, nicht einig sein, nicht übereinstimmen.
discouriren, s. **discurriren**.
Discours, fr. (spr. diskúhr), ein Gespräch, eine Unterredung, Unterhaltung; eine Vorlesung, Rede.
Discredit, l., Mangel an **Credit** oder Zutrauen, Uebelruf; **discreditiren**, entwürdigen, des Zutrauens berauben; **discreditirt**, verrufen, verschrieen, in üblem Rufe.
discrepánt, l., abweichend, verschieden, zuwider; **Discrepánz**, die Verschiedenheit, Mißhelligkeit; **discrepiren**, verschieden sein, abweichen.
discrét, l., vorsichtig, bescheiden, bedachtsam, verschwiegen, schonend; **discrète Flüssigkeiten**, elastische Flüssigkeiten; **discrète Größen**, nichtstete Größen, die den **continuirlichen** entgegengesetzt sind; **Discretión**, die Bedachtsamkeit, Bescheidenheit, Verschwiegenheit oder Zurückhaltung; das Belieben; auch Großmuth; sich auf **Discretión** (Gnade oder Ungnade, Großmuth des Siegers) ergeben; s. à **discrétion**; **discretionär**, dem richterlichen Gutdünken überlassen; **discretionäre Gewalt**, nach billigem, klugem Ermessen auszuübende Gewalt; **discretionell**, rücksichtvoll; **Discretión(s)-Jahre**, s. **anni discretionis**; **Discretión(s)-Tage**, s. **Respect-Tage**; **discreto**, s. **con discrezione**; **Discretórium**, ein in vielen Klöstern den Oberen beistehendes Collegium oder Capitel.
Discrimen, l., ein Unterschied; eine Gefahr; **discriminátim**, mit Unterschied; **Discrimination**, die Unterscheidung; der Unterschied; das Unterscheidungszeichen; **discriminiren**, unterscheiden, trennen; entscheiden.
discruciiren, l., martern, quälen.
Disculpation, l., die Entschuldigung, Rechtfertigung; **disculpiren**, entschuldigen, rechtfertigen.
discurriren, l., sprechen, sich besprechen, unterhalten, unterreden; **Discurs**, s. **Discours**; **discursiv**, l. **discursive**, **discursivisch**, gesprächweise, beiläufig; **discursives Erkenntniß**, das mittelbare Erkennen in Begriffen; **discursus praeliminâris**, ein Vorbericht, die Vorrede, das Vorwort.
Discus, l. (richtiger **Diskos**, gr.), die Scheibe, Wurfscheibe; Sonn- od. Mondscheibe; Platte, Schüssel, bes. der Kelchteller bei Messen, = **Patene**.
Discussión, l., die Untersuchung, Erörterung, Auseinandersetzung; **discussiv**, erörternd; zertheilend; **Discussor**, der Untersucher.
Discutientia, l., Mz., Ak., zertheilende Mittel.
discutiren, l., untersuchen, erörtern.
Disdiaklásis, gr., die Doppelbrechung, doppelte Strahlenbrechung; **disdiaklástisch**, doppelt gebrochen, doppelte Strahlenbrechung zeigend.
disért, l., deutlich, klar; beredt, gesprächig.
Disette, fr., der Mangel, die Armuth.
Disfiguration, l., die Entstellung, Verunstaltung, Mißgestaltheit.
Disgiri, it., Mz. (spr. — dschi —), Abfälle von Seidenfäden.
Disgrace, fr. (spr. disgrábß'), die Ungnade, Ungunst; **disgraciiren**, verunganden; **disgraciirt**, in Ungnade gefallen, verungnadet, in Ungnade entlassen (bes. von Hofdienern); **disgracids**, unangenehm, widrig, häßlich.
Disgregation, barb.-l., die Zerstreuung, bes. der Lichtstrahlen; **disgregiren**, zerstreuen.
disgustiren, it., verdrießlich machen, abschrecken, beleidigen, verleiden, verekeln; **Disgústo**, der Ekel, das Mißfallen, der Verdruß.
Disharmonie, l.-gr., die Mißstimmung, der Mißton, Mißlaut; die Uneinigkeit, Zwietracht; **disharmoniren**, mißstimmen, uneinig sein; **disharmónisch**, mißstimmend, mißstimmig, mißtönend, mißhellig.

Digitized by Google

Disinclination, barb.-l., die Abneigung.
Disinfection, barb.-l., die Reinigung, Befreiung von Ansteckstoff.
disject, l., zerstreut, verworfen; **disjiciren**, zerstreuen, zertheilen.
Disjunction, l., die Absonderung, Trennung; **disjunctiv, disjunctive**, absondernd, trennend, abgesondert; **disjunctive Conjunctionen**, Mz., sich gegenseitig ausschließende Bindewörter; **disjunctive Sätze**, so einander entgegengesetzte Sätze, daß das Stattfinden des einen das des anderen aufhebt; **disjunctive Urtheile**, solche Urtheile, in denen entgegengesetzte Begriffe durch entweder — oder verbunden sind; **disjungiren**, absondern, trennen, zertheilen.
disjustiren, s. **disgustiren**.
Diskoböle, gr., das Scheibenwerfen; **Diskobölos**, ein Scheibenwerfer; **diskoidisch**, schalen-, teller- oder scheibenförmig; **Diskolith**, Linsenstein; **Diskolithen**, Mz., Linsensteine; **Diskos**, s. **Discus**.
dislocatio cordis, l., At., Herzwanderung, = **Cardiocele**; **disl. musculörum**, die Muskelverschiebung; **Dislocation**, die Verlegung; Vertheilung; **dislocatio ossium**, At., die Knochen-Ausweichung oder -Verschiebung; **dislociren**, verlegen, versetzen; **Dislocirung** = **Dislocation**.
Dismembration, barb.-l., die Zergliederung, Zerstückelung, Zertheilung zusammengehöriger Güter; auch die Trennung einer Gemeinde und (Filial-)Kirche von ihrem seitherigen Pfarrei-Verbande; **dismembriren**, zergliedern, zerstückeln, vertheilen, vereinzeln.
Dispaccio, it. (spr. —pátttscho), **Dispache**, fr. (spr. dispáhsch'), die Seeschaden-Vertheilung, Berechnung und Ausgleichung eines Seeschadens; **Dispacheur** (spr. —paschöhr), der Seeschaden-Vertheiler, Ausgleicher von Seeschäden; **Dispacho**, span., = **Dispache**.
dispandiren, l., ausbreiten, ausspannen.
Disparagium, L. d. M., Rspr., eine Mißheirath fürstlicher Personen, s. **Mésalliance**.
disparat, barb.-l., unpassend, unvereinbar, einander widersprechend oder widerlegend; **Disparität**, die Ungleichartigkeit, Ungereimtheit.
dispasciren, s. **dispesciren**.
Dispathie, l.-gr., die Verschiedenheit oder Ungleichheit der Gesinnungen, der Denk-, Empfindung- und Handlungweise.
dispendiös, l., kostspielig, in's Geld laufend.
Dispens, barb.-l., der Erlaß; **dispensábel**, freisprechbar, erlaßlich; **Dispensary**, engl. (spr. —pénsäri), in England eine Armenapotheke, wo Arme die Arzneimittel unentgeltlich erhalten; **Dispensation**, die Erlassung, Freisprechung; Ausspendung, Austheilung; Erlassung von Verbindlichkeiten; **Dispensation(s)-Gelder**, Erlaßgelder oder Erlaßgebühren; **Dispensátor**, ein Austheiler, Vertheiler, Kastner, Hauswirth, bes. in Klöstern; **Dispensatorium**, ein Arzneibuch, Handbuch für Bereitung der Heilmittel; **Dispense**, fr. (spr. dispánghß'), die Erlassung, Freisprechung; **dispensiren**, freisprechen, befreien, entbinden, entpflichten; Arznei bereiten und ausgeben.
dispergiren, l., zerstreuen.
dispermátisch, gr., doppelsamig.
Disperśion, l., die Zerstreuung.
dispertiiren, l., austheilen, vertheilen.
dispesciren, l., eig. trennen; Kfspr., streitige Summen (bes. von Seeschäden) vertheilen; schwierige Rechnungen ausgleichen.
Dispflantation, l., die Verpflanzung, Versetzung; Ausrottung.
displicentiae pactum, L. d. M., Rspr., der Reukauf-Vertrag; **Displicenz**, die Mißfälligkeit; **displiciren**, mißfallen.
Dispondéus, gr., ein Doppeltritt, Doppelgleichschritt, ein doppelter **Spondéus** oder vier lange Silben: — — — —.
Disponénda, l., Mz., Verfügbares; bes. zum Verkauf übernommene, jedoch nicht abgesetzte, aber vor der Hand zur Buchhändlermesse nicht zurückgesandte und nur der Verfügung des Verlegers anheimgestellte Bücher; **Disponént**, ein Verfügender, Schaltherr; Anordner, Vorsteher, bes. von Handlungen oder Werkstätten; **disponíbel**, verwendbar, verfügbar, zu Gebote stehend, vorhanden; **Disponibilität**, die Verfügbarkeit, beim Militär der Zustand zwischen activem Dienst und Abschied, das im Wartegeld Stehen; **disponiren**, anordnen, entwerfen, schalten, verfügen; Jemanden wozu bestimmen bewegen oder überreden; **disponirt**, bewogen, überredet; aufgelegt, gelaunt; **Dispositión**, die Anordnung, Verfügung; Anlage, Gemüthstimmung, Geneigtheit; der Entwurf, bes. Predigtentwurf; **dispositión(s)fähig**, fähig, seine Angelegenheiten selbst zu verwalten, gewöhnlich von Solchen gebraucht, die das 21ste Jahr überschritten haben; **dispositiv**, anordnend, verfügend.
Dispossessión, barb.-l., die Besitzentnehmung, Vertreibung aus dem Besitze.

Digitized by Google

dispostiren, barb.-l., zerbauen, abtheilen, an ſeinen Poſten vertheilen.

Disproportiõn, barb.-l., die Unverhältnißmäßigkeit, Ungleichheit, das Mißverhältniß; **disproportionäl**, unverhältnißmäßig; **Disproportionalität**, die Unverhältnißmäßigkeit; **disproportionirt**, unverhältnißmäßig, ungleich, mißverhältig.

Disputiõn, l., die genaue Prüfung einer Rechnung; **dispungiren**, genau durchgehen.

Disput, fr., ſ. **Dispute**; **disputäbel**, l., ſtreitig, zweifelhaft; **Disputänt**, ein Wort- oder Schulkämpfer, gelehrter Streiter; **Disputät** = **Dispute**; **Disputatiõn**, eine Streitübung, Streitſchrift; **disputativ**, ſtreitſüchtig; **Disputätor** = **Disputant**; **Disputatorium**, eine Streitübung, Anleitung zu Streitübungen; **Dispütax** (oder **animal dispütax**), ein Streitſüchtiger; der, welcher einen gelehrten Streit führt, ſeine Diſſertation vertheidigen muß; **Dispute**, fr. (ſpr. dispüht'), ein Wortſtreit, Wortwechſel, Zwiſt, Streitgeſpräch; **Disputiren**, ſtreiten, wortwechſeln, eine gelehrte Streitübung beſtehen.

Disqualificatiõn, barb.-l., die Unfähigkeit, Untauglichkeit, Untüchtigkeit; **disqualificiren**, unfähig, untauglich, untüchtig machen.

disquirìren, l., erforſchen, ergründen; **Disquiſitiõn**, die Erforſchung, Unterſuchung.

Disrecommandatiõn, l.-fr., die Mißempfehlung; **disrecommandiren**, mißempfehlen, Jemandem kein gutes Lob geben, ſich ſchlecht oder übel empfehlen.

Disreförm, l.-fr., die Fehlveränderung, Mißumſtaltung.

Disrenommée, l.-fr., die üble Nachrede, der Mißruf; **disrenommiren**, in üblen Ruf bringen, berüchtigen; **disrenommirt**, in Mißruf, berüchtigt.

Disreputatiõn, barb.-l., die Beſchimpfung, der üble Ruf; **disreputirlich**, beſchimpfend, ſchimpflich, ſchmählich.

Disſatisfactiõn, barb.-l., die Unzufriedenheit, das Mißvergnügen.

Disſecatiõn, l., die Zerſchneidung, Zerlegung, Zergliederung; **disſeciren**, aufſchneiden, zergliedern; **Disſectiõn** = **Disſecation**; **Disſector**, Zergliederer.

Disſeminatiõn, l., eig. die Ausſäung; Ausſtreuung, Verbreitung eines Gerüchtes; **disſemìniren**, ausſäen, ausſtreuen, ausſprengen, verbreiten.

Disſens, **Disſenſiõn** und **Disſénſus**, l., der Zwieſpalt, die Verſchiedenheit der Meinungen, der Meinungzwiſt; **Disſénters**, Mz., Andersdenkende, Nichtanhänger der biſchöflichen Kirche in England; **Disſentiment**, die gegentheilige Geſinnung oder Meinung; **disſentìren**, anders denken, abweichender, verſchiedener Meinung ſein.

diſſeriren, l., gelehrt über etwas reden oder verhandeln; **Diſſertateur**, fr. (ſpr. diſſertatöhr), der Verfaſſer einer gelehrten Abhandlung; **Diſſertatiõn**, l., eine gelehrte Abhandlung, Kampfſchrift; **Diſſertätor** = **Diſſertateur**; **diſſertiren** = **diſſeriren**.

Diſſidenten, l., Mz., Abweichende, Andersdenkende, beſ. Nichtkatholiken in Polen; **Diſſidénz**, die Spaltung, Trennung; **diſſidìren**, anders denken, verſchiedener Meinung ſein; **Diſſidium**, die Uneinigkeit, Trennung der Meinungen.

diſſimilär, barb.-l., unähnlich, ungleichartig; **Diſſimilarität**, die Ungleichartigkeit.

Diſſimulatiõn, l., die Verſtellung, Verhehlung, Heuchelei, Gleißnerei; **Diſſimulätor**, der Verhehler; **diſſimuliren**, verhehlen, verbergen; **diſſimulirt**, verſtellt, verſteckt.

diſſipäbel, barb.-l., zerſtreubar; **Diſſipatiõn**, die Zerſtreuung, Verſchwendung; **Diſſipätor**, ein Zerſtreuer, Verſchwender; **diſſipiren** zerſtreuen, verſchwenden.

diſſociäbel, l., ungeſellig, unvereinbar; **Diſſociabilität**, die Ungeſelligkeit, Unvereinbarkeit; **Diſſociatiõn**, die Auflöſung oder Trennung einer Geſellſchaft; **diſſociiren**, entzweien, trennen.

diſſolúbel, l., auflöslich; **Diſſolubilität**, die Auflösbarkeit; **diſſolút**, aufgelöſ't; ausſchweifend, zügellos; ſchlaff, weichlich; **Diſſolutiõn**, die Auflöſung, Scheidung; Lüderlichkeit; **Diſſolutiõn(s)-Contract**, der Auflöſungvertrag der Theilnehmer einer Geſellſchafthandlung; **dissolutio putrida**, Ak., faulige Auflöſung, Fäulniß; **diſſolutiv**, auflöſend; **Diſſolventia**, Mz., Ak., auflöſende, erweichende oder zertheilende Mittel; **diſſolviren**, auflöſen, auseinander gehen laſſen.

Diſſonánz, l., die Mißtönung, der Mißklang; Uebellaut; die Uneinigkeit, Mißhelligkeit; **diſſoniren**, mißtönen, nicht übereinſtimmen; **diſſonirend**, mißtönend.

diſſuadiren, l., abrathen, widerrathen; aus dem Sinne reden; **Diſſuaſiõn**, die Widerrathung, das Widerrathen, Abrathen; **diſſuaſórisch**, abrathend, widerrathend.

Disſyllaben, **dissyllăba**, gr., Mz.,

Digitized by Google

zweiſilbige Wörter; **Disſylläbum**, ein zweiſilbiges Wort.

Diſtance, fr. (ſpr. diſtángßʃ') oder **Diſtanz**, die Entfernung, Entlegenheit, der Abſtand, Zwiſchenraum.

diſtendiren, l., Ak., gewaltſam ausdehnen, ausſpannen; **Diſtenſiōn**, die Ausdehnung, Ausſpannung; **diſtensiōnes nervōrum**, Mz., Ak., Schüttel- oder Wechſelkrämpfe; **Diſtentiōn** = **Diſtenſion**.

diſterminiren, l., abſondern, eingränzen.

Diſtichiáſis, gr., Ak., die (krankhafte) Bildung einer Doppelreihe der Augenliderhaare; **Diſtichīe**, eine doppelte Reihe, beſ. der Augenliderhaare; **diſtichiſch**, zweizeilig, zweireihig.

Diſtichon, gr., ein Doppelvers, Vers- oder Reimpaar.

Diſtillateur, fr. (ſpr. —latöhr), ſ. **Deſtillateur**; **diſtilliren**, ſ. **deſtill.**

diſtinct, l., unterſchieden, abgetheilt; vernehmlich, verſtändlich; **Diſtinctiōn**, die Unterſcheidung, Abſonderung; Vorzüglichkeit, Vornehmheit; Auszeichnung, ein Ehrenzeichen; von **Diſtinctiōn**, von Stande, vornehm; **diſtinctīv**, unterſcheidend, auszeichnend; **distinguéndum est — inter et inter**, man muß unterſcheiden oder einen Unterſchied machen — zwiſchen und zwiſchen; **diſtinguiren**, unterſcheiden; auszeichnen, mit Ehrerbietung begegnen; ſich **diſtinguiren**, ſich auszeichnen, hervorthun.

Diſtocīe, eig. **Diſtokīe**, gr., Ak., eine Doppel- oder Zwillingsgeburt.

Diſtöchie, ſ. **Diſtichie.**

Diſtöma, gr., das Doppelmaul, eine Bandwurmgattung.

diſtoniren, it., Tk., fehl- oder mißtönen.

diſtorquiren, l., verdrehen, verkehren; **distorsio artūum**, Ak., Gliederverdrehung; **Diſtorſiōn**, die Verdrehung, Verzerrung.

distractio anĭmi, l., Ak., Geiſteszerſtreuung; **Diſtractiōn**, die Abhaltung; Zerſtreuung, Unachtſamkeit; Veräußerung, Verkaufung; **distractio pignŏris**, Rſpr., die Pfandveräußerung; **Diſtráctor**, der Verkäufer; **distráctor auri**, der Geldwechsler; **distrahiren**, zerſtreuen, die Aufmerkſamkeit abziehen; veräußern, verkaufen.

diſtrait, fr. (ſpr. diſträh), zerſtreut, unachtſam.

Diſtribuént, l., der Austheiler, Vertheiler; **diſtribuiren**, vertheilen, austheilen; **Diſtributeur**, fr. (ſpr. —bütöhr) = **Diſtribuent**; **Diſtributiōn**, l., die Austheilung, Vertheilung; Auflöſung eines Begriffes oder Gedankens (in der Redekunſt); Redefigur, durch welche von mehren angeführten Perſonen einer jeden gewiſſe Obliegenheiten zugetheilt werden; **distributīv**, aus- oder zutheilend; **Diſtributīv-Beſcheid**, ein Vertheilungsbeſcheid; **Diſtributrice**, fr. (ſpr. —bütrihß'), eine Austheilerin, Vertheilerin.

Diſtrichiáſis, ſ. **Diſtichiaſis.**

Diſtrict, l., der Bezirk, Landſtrich, Gau, das Gebiet, der Sprengel; **Diſtricts-Gericht**, ein Bezirksgericht; **Diſtricts-Rath**, ein Bezirksrath.

Diſtringas, l. d. M., Rſpr., ein Vorladungsbefehl, eine Ausſpändungsvollmacht.

Diſtröphon, gr., ein Doppelvers.

Diſturbatiōn, l., die Verſtörung, Unterbrechung; **disturbiren**, ſtören, verhindern.

disunirt, l., nicht vereint, getrennt.

disveſtiren, l., eig. entkleiden; t. d. M., entſetzen, beſ. von Geiſtlichen.

Ditetraëder, gr., ein Doppelvierflach; **ditetraëdriſch**, doppelvierflächig.

Ditheïsmus, gr., der Zweigötter-Glaube, die Zweigötter-Lehre; **Ditheiſt**, ein Anhänger dieſes Glaubens.

Dithyrámb und **Dithyrámbe**, gr., ein Rauſchlied, Hochgeſang zu Ehren des Weingottes; Mz. **Dithyrámben**; **dithyrámbiſch**, wildbegeiſtert, im höchſten Schwunge dichteriſcher Begeiſterung; **Dithyrámbus**, ſ. **Dithyramb.**

Ditiōn, l., die Macht, Herrſchaft.

dito, ſ. **detto.**

Ditomīe, gr., die Zweitheilung, Hälftung.

Ditónus, gr., Tk., ein aus zwei ganzen großen Tönen beſtehendes Intervall, die große Tertie.

Ditriglyph, gr., Bk., der Raum zwiſchen zwei Dreiſchlitzen auf doriſchen Säulen.

Ditrochäus, gr., ein Doppelwalzer, ein vierſilbiger Versfuß: _ ∪ _ ∪, z. B.: Liebeszeichen, ſ. **Trochäus.**

Ditta, it., Kſpr., = **Firma**; auch Unterſchrift eines Wechſels.

Dittanakläſis, gr., auch **Dittallelokläange**, der Doppelanſchläger oder Doppelrückſchlag (Benennung eines von Müller zu Wien 1808 erfundenen Tonwerkzeuges).

ditto, it., Geſagtes, Gleiches, der- oder desgleichen.

Dittopie und **Dittopſie**, ſ. **Diplopie.**

Diuréſis, gr., Ak., die Ausleerung oder Abſonderung des Harns, der Harnabgang; **Diuretica**, Mz., harntreibende Mittel; **Diuretĭcum** oder **Diuretikon**,

Digitized by Google

ein harntreibendes Mittel; **diurétisch**, harntreibend (Mittel).

Diurnál, l. **diurnále**, ein Bet-Tagebuch, Taggebetbuch (für katholische Geistliche), abgekürztes Brevier; **Diurnalíst** und **Diurnist**, ein Taglohnschreiber; **Diurnisten-Gehalt**, ein Taggehalt, eine Tagbesoldung.

Diuturnität, l., die Langwierigkeit.

Diva, l., die Göttliche, Selige; **divae memoriae**, seligen Andenkens.

Divagatión, l., die Abschweifung, das Herumschweifen; **divagiren**, ab- oder herumschweifen.

Divan oder **Diwan** (richtiger **Diwán**), ein (morgenländischer) Polstersitz; der türkische Hof- oder Staatsrath; eine Sammlung von (orientalischen Gedichten); **Divani**, türkische Canzleischrift.

divaricatio maxillae inferiōris, l., Nk., die Ablaffung des Unterkiefers, die Mundsperre; **Divarication**, die zweigähnliche Verästelung einer Ader.

divelliren, l., zerreißen, aus einander reißen.

divergént, barb.-l., von einem gemeinschaftlichen Mittelpunkte sich ausbreitend, aus einander laufend, abweichend; **Divergénz**, die Abweichung, das Auseinanderbreiten; **Divergiren**, das Abweichen (zweier Linien); **divergiren**, abgehen, abweichen, aus einander gehen; anderer Meinung sein; **divergirend** = **divergent**.

divers, l., verschieden, mancherlei; **diverse**, verschiedene (Waaren); **diversicolor**, verschiedenfarbig; **Diversificatión**, die Veränderung, Abwechselung, Verschiedenheit, Manchfaltigkeit; **diversíform**, ungleichförmig, verschiedenartig; **Diversión**, die Ablenkung, Ablehrung; Störung, Zerstreuung, Belustigung; Krk., ein unerwarteter Quer- oder Seitenangriff; **Diversität**, die Verschiedenheit, Ungleichheit; **Diversorium**, s. **Deversorium**.

diverticülum oesophägi, l., Nk., ein Vorfall des Schlundes; **d. viscĕrum**, ein Anhängsel der Eingeweide.

Divertimento, it., Tk., ein Belustigungsstück, freieres, minder geregeltes Tonstück; **divertiren**, belustigen, sich vergnügen oder ergetzen; **divertirt**, ergetzt, vergnügt; **divertissant**, fr. (sp. —tisángh), belustigend, ergetzend; **Divertissement** (spr.—tis'mángh), die Belustigung, Ergetzlichkeit.

dividátur, l., es werde getheilt oder man theile; **divide et impĕra**, theile und herrsche, verunreinige, um zu besiegen;

Dividénd, die Theil(ung)zahl; **Dividénde**, die (Theil(ung)summe, der unter eine Gesellschaft zu theilende Gewinn, die Ausbeute, der Gewinnantheil; **Dividendus**, s. **Dividend**; **dividiren**, theilen, eintheilen; **Dividualität**, die Theilbarkeit; **Dividúum**, Theilbares.

divin, l., göttlich, himmlisch.

Divinatión, l., die Ahnung, Wahrsagung; **Divinatión(s)-Vermögen**, das Ahnung- oder Vorhersehung)-Vermögen; **Divinátor**, der Wahrsager; **Divinátrix**, die Wahrsagerin; **diviniren**, ahnen, errathen, wahr- oder weissagen.

divinisiren, barb.-l., vergöttern; **Divinität**, **divinitas**, fr. **divinité** (spr. diwi—), die Gottheit, Göttlichkeit.

Divino, Rechnungmünze in Abyssinien, 207 = 1 Zechine.

Divis, l., das Theilungzeichen; **divisi**, eig. getheilt, bedeutet in Stimmen (einer Partitur) für Streichinstrumente, daß bei gewissen doppelgriffigen Stellen von 2 aus einer Stimme Spielenden der eine die höhere, der andere die tiefere vortrāt; **divisibel**, theilbar; **Divisibilität**, die Theilbarkeit; **División**, die Theilung, bes. die Zahlentheilung; auch die Heerabtheilung, der Heerhaufe; **Divisionär**, ein Heerbann-Oberster, Unter-Heerführer; **División(s)-Chef** = **Divisionär**; **Divisor**, der Theiler, die theilende Zahl (in der Rechnenkunst); **Divisorium**, ein Theil(ung)werkzeug, die Theilscheibe der Uhrmacher; die Theil(ung)gabel oder Klammer der Schriftsetzer (in Buchdruckereien).

divortiren, l., aus einander gehen, sich trennen; **divortirt**, getrennt, geschieden (von Eheleuten); **Divortium**, die Trennung, Ehescheidung.

divotaménte, it., Tk., andächtig, mit feierlichem Vortrag.

Divulgatión, l., die Verbreitung, Kundmachung, Ausposaunung (eines Gerüchtes); **Divulgátor**, der Ausbreiter, Verbreiter, Ausposauner; **divulgiren**, ausposaunen, kund machen, verbreiten.

Divulsión, l., die Zerreißung; **divulsív**, zerreißend, abreißend.

Divus, l., der Göttliche, Vergötterte, Selige.

Diwan, s. **Divan**.

dixi, l., ich hab' es gesagt; **dixi et salvāvi animam (meam)**, ich hab' es gesagt und (habe) meine Seele gerettet (mein Gewissen beruhigt).

Doablium oder **Doarium**, l. d. M. (fr. **douaire**), das Witthum.

Digitized by Google

Doblero, span., eine Rechnungmünze auf Majorca = 2½ Pf., 120 = 1 Libra.

Doblon, span., s. **Dublone.**

Dobrao, port. (spr dobräongh), eine portugiesische Goldmünze, über 16 Thaler an Werth.

docendo discimus, l., durch Lehren lernen wir oder lernt man; **Docent**, ein Lehrer, bes. auf Hochschulen.

Dochmius, gr., ein **dochmischer** Vers, Querfuß, ein fünfsilbiger, dessen erste und vierte Silbe kurz ist: ∪ – – ∪ –, z. B. Geringfügigkeit.

docil, l., gelehrig; **Docilität**, die Gelehrigkeit, Lehrbarkeit.

Docimasie, s. **Dokimasie.**

dociren, l., lehren, unterrichten; erweisen, darthun; **Docirung**, die Belehrung, Erweisung, Darthuung.

Dock, engl., ein Wasserbecken an einem Hafen zur Erbauung oder Ausbesserung von Schiffen, das Werft; eine kurze dicke Säule; eine Puppe; **Docks**, Mz., Werfte.

Docket, engl., der Waarenbrief; die Karte auf Waaren; Waarenliste.

Doctor, l., ein Lehrer, gelehrter Meister; ein Arzt; **Doctorand(us)**, Einer, der im Begriffe ist, Doctor zu werden; **Doctorāt**, die Doctorwürde, Lehrwürde; **Doctor-Diplom**, ein Lehrwürden-Brief oder eine Lehrwürden-Urkunde; **Doctorēllus**, ein Doctorchen, kleiner Doctor; **Doctor-Gummi**, das als Wundbalsam gebrauchte Harz von Rhus Metopium; **doctoriren**, Doctor werden oder werden wollen; auch als Arzt wirksam sein.

Doctrin, l., die Gelehrsamkeit, Lehre, Wissenschaft; **Doctrinaire**, fr. (spr. —trinähr), ein Christenlehrer, Verfechter, besonderer Begriffe in der Philosophie und Politik; Anhänger einer politischen, die Königsgewalt und die Volksfreiheit vermittelnden Partei in Frankreich; **doctrinal** oder **doctrinell**, gelehrt, wissenschaftlich.

Document, l., die Urkunde, der Beleg; **documenta noviter reperta**, Mz., Rspr., neu aufgefundene Beweismittel; **documentār**, urkundlich; **documentiren**, beurkunden, belegen; **documentirt**, belegt, beurkundet; **Documentum**, s. **Document**; **documentum aliēnum**, Rspr., ein fremder (von den Betheiligten oder Betroffenen nicht unterzeichneter) Beleg; **d. insinuatiōnis**, eine Beurkundung der Einhändigung oder Vorladung; **d. privātum**, eine nicht obrigkeitliche Urkunde; **d. publicum**, eine öffentliche, obrigkeitliche Urkunde; **d. quasi publicum**, eine so gut als öffentliche (d. h. von einem Notar geschriebene oder von drei Zeugen unterschriebene) Urkunde; **d. referens**, eine sich (auf eine andere) beziehende Urkunde; **d. relātum**, die angezogene oder nachgewiesene Urkunde.

Dodane, s. **dos d'âne.**

Dodarium, richtiger **Dotarium**, L. d. M., Rspr., eine Gegengabe, Gegenmitgift, Verschreibung für die Ehefrau von Seiten des Mannes.

Dodecadactylum, gr., Ak., s. **Dodekadaktylon**; **Dodekadaktylitis**, Entzündung des Zwölfinger-Darmes; **Dodekadaktylon**, der Zwölffinger-Darm, s. **Duodenum**; **Dodekādik**, **dodekādisches System**, die Zwölferrechnung (von Leibnitz, Anton und Werneburg); **Dodekaeder**, ein Zwölfflach; **Dodekaedral-Zahlen**, diejenigen Polygonal-Zahlen, deren dritte Differenzen = 27 sind; **Dodekaedron**, s. **Dodekaeder**; **dodekafidisch**, gr.-l., zwölftheilig, zwölffach gespalten; **Dodekagōn**, gr., ein Zwölfeck; **Dodekagonal-Zahlen**, diejenigen Polygonalzahlen, deren zweite Differenzen = 10 sind; **Dodekagōnon**, s. **Dodekagon**; **Dodekagynie**, eig. Zwölfweiberei; **dodekagynisch**, zwölfweibig, von Pflanzen, deren weibliche Blüthen zwölf Griffel haben; **Dodekandria**, Mz., zwölfmänn(er)ige Pflanzen in einer Zwitterblume; **dodekāndrisch**, zwölfmännerig; **dodekapetālisch**, zwölfblätterig; **Dodekapōlis**, Zwölfstadt; **Dodekārchen**, Mz., Zwölfherrscher, Zwölffürsten; **Dodekarchie**, die Zwölfherrschaft; **Dodekatemorion**, das Zwölftel eines Kreises.

Dodölen, Mz., in Serbien eine Art herumziehender Bayaderen, halb Tänzerinnen, halb Freudenmädchen.

Dogana, it., s. **Douane.**

Dogāt, it., das Amt oder die Würde eines **Doge**; **Dogāta**, der Dogenpalast in Venedig; **Doge** (spr. dodsche), der Herzog, das vormalige Oberhaupt der Freistaaten Venedig und Genua; **Dogesse** (spr. dosch—), dessen Gemahlin.

Dogge, dän. (engl. **dog**), ein englischer Hetzhund.

Dogger oder **Doggerboot**, ein holländisches Fischerfahrzeug, Fischerschiff.

Dogma, gr., ein Lehrpunkt, Lehrsatz, Glaubenssatz, eine Lehrmeinung, Satzung; **Dogmaticismus** und **Dogmatismus**, eine festsetzende, auf willkürliche Annahmen gebaute Lehrart; **Dogmātik**, die wissenschaftlich dargestellte Glaubenslehre; **Dogmatiker**, der Lehrer derselben; Ak., ein der Theorie huldigender Arzt, dem **Empiriker** entgegengesetzt; **dogma-**

Digitized by Google

tisch, lehrmäßig, glaubenslehrig, beſ. die chriſtliche Glaubenslehre betreffend; **dogmatisiren**, Lehrſätze feſtſtellen, beſ. Glaubenslehren vortragen; im entſcheidenden Tone ſprechen; falſche Lehren aufſtellen; **Dogmatiſt**, der Behaupter; Abſprecher; Anhänger des **Dogmatismus**; **Dogmatolatrīe**, blinde Anhänglichkeit an die Lehren einer theologiſchen oder philoſophiſchen Partei; **Dogmatologīe**, die Kunde von Lehr- oder Glaubensſätzen; **Dogmatopoïe**, das Erfinden oder Bilden von Lehrſätzen.

Dokimaſie, gr., die Prüfung; **Dokimaſiologīe** oder **Dokimaſtik**, die Prüfkunſt; **Dokimaſtikon**, ein Prüf(ung)-ſchreiben, eine Prüf(ung)- oder Probeſchrift.

Doläbra, l., Ak., eine bei Verrenkungen gebräuchliche Hobelſpan-Binde.

dolce, it., Tk. (ſpr. döltſche), ſüß, lieblich; das **dolce far niénte**, das ſüße, liebe Nichtsthun oder Müßiggehen; **dolceménte** = dolce; **dolciato** (ſpr. doltſchäto) = dolce; **dolcissïmo**, ſehr ſanft.

Doléancen, fr., Mz. (ſpr. —ängßen), Klaglieder, Wehrufe; Beſchwerden.

doléntе und **dolenteménte**, ſ. **dolorosamente**.

Dolerit, gr., Flötz-Grünſtein.

Dolichos pruriens, gr.-l., Ak., Juckfaſel, juckende Faſel, Kuhkräze, Rauchſchote.

Doliman und **Dollmann** (aus dem Türkiſchen), ein Huſaren-Wamms.

Dollar, ſo wie der ſpaniſche **Durito**, ein Conventions- oder Speciestaler, beſ. in Nordamerika.

Dollmann, ſ. **Doliman**.

Dollond (ſpr. dölländ), ein achromatiſches Fernrohr, ſo genannt nach ſeinem Erfinder, dem Engländer John Dollond († 1761).

dolmetſchen (von dem bairiſchen Provinzialismus: **dalfern**, d. h. ſchlecht, unverſtändlich ſprechen), überſetzen, beſ. mündlich; **Dolmetſcher** (beſſer **Dolmetſch**), ein Ueberſetzer, Ausleger, überſetzender Geſprächvermittler, vergl. **Drogman**.

dólo málo, l., argliſtig.

Dolomīt, Bitterkalk, Braunkalk, nach dem franzöſiſchen Geognoſten Dolomieu (ſpr. — mieh) genannt.

dólor áni, l., Ak., Afterſchmerz; **d. colīcus**, Darmſchmerz, Leibſchneiden; **dolōres**, Mz., Schmerzen, Weben; **dolōres pártus**, Geburtwehen; **dol. p. aequivōci**, unbeſtimmte Geburtwehen; **dol. p. conquassántes**, Schüttelwehen; **dol. p. praesagiéntes**, Vorwehen, Rupfer; **dolor iliăcus** = **dolor colicus**; **d. musculāris**, Muskelweh.

Dolorōſa, ſ. **mater dolorosa**.

dolorosaménte und **doloröso**, it., Tk., ſchmerzlich, kläglich.

dólor processus mastoïdēi, l., Ak., Zitzenſchmerz.

dolöse, l., betrüglich, abſichtlich ſchadend; **dólus**, der Betrug; **dólus bónus**, eine gute, d. h. unſchuldige, wohlgemeinte Liſt (zu erlaubtem Zwecke); **d. ex proposīto**, ein vorſätzlicher Betrug; **d. málus**, eine böswillige, ſchädliche Liſt; Argliſt; **d. manifēstus**, ein offenbarer Betrug; **d. praesúmtus**, ein angenommener, vorausgeſetzter oder muthmaßlicher Betrug.

Dōm, l., ein Stiftstempel, eine Hochſtift- oder Biſchofskirche (mit Kuppel, Helm- oder Haubendach); eine Kuppel, ein hohes rundes Dach.

Dom, port. (ſpr. dongh), Herr.

domäbel, l., zähmbar.

Domäne oder **Domaine**, l. **domanium**, ein landesfürſtliches Kammer- od. Krongut, Staatsgut; **Domänen-Inſpector**, der Aufſeher über Staatsgüter; **domanial**, Kron- oder Kammergüter betreffend; **domanialiſiren**, zum Krongut ſchlagen.

Dömback, richtiger **Tombak** (vom malayiſchen tombago = Kupfer), ein künſtliches, röthlich gelbes Metall, aus Kupfer, Zink und Galmei oder Meſſing, Zinn und Kupfer gemiſcht.

Domcapitel, die Verſammlung der an einem Hochſtifte befindlichen Domherren; ein Domherrenverein; **Domdechánt**, der Obergeiſtliche eines Domſtiftes, ſ. **Dechant**.

Domesdaybook, engl. (ſpr. dubmēdebuk), das große auf Befehl Wilhelms des Eroberers für ganz England entworfene ſtatiſtiſche Regiſter oder Grundbuch.

domestica cautio, l., Rſpr., eine Handſchrift; **dom. jura**, Mz., einheimiſche Rechte, Landes-Gewohnheiten; **dom. persōna**, ein Hausgenoſſe.

Domeſtication, l., die Verhäuslichung, Zähmung eines Thieres oder Verwandlung eines wilden Thieres in ein Hausthier; **domeſticiren**, verhäuslichen, häuslich oder zum Hausthiere machen; **Domeſticität**, die Hausgenoſſenſchaft.

domesticum fúrtum, l., ein Hausdiebſtahl; **domesticus testis**, ein Hauszeuge.

Domeſtik oder **Domeſtike**, fr. **domesique**, ein Dienſtbote; **Domeſtiken-Stube**, die Geſindeſtube.

Domicella, l., ein Stiftsfräulein; **Domicellär**, ein junger Stiftsherr; **Domi-**

Digitized by Google

cellāren oder **Domicelli**, Mz., junge Stiftsherren.

Domicīl, l., s. **Domicilium**; **domiciliren**, wohnhaft oder einheimisch sein oder werden; verörtlichen; einen Wechsel von einem Orte, der kein Wechselplatz ist, auf einen solchen anweisen; **domicilirt**, wohnhaft, ansässig; **domicilirter Wechsel**, ein Wechsel, der an einem anderen als dem Wohnorte des Ausstellers zu bezahlen ist; **Domicilium**, l., der Aufenthaltort; **domicilium habitatiōnis**, Rspr., der Wohnort; **dom. necessarium**, ein nothwendiger, nothgedrungener Aufenthaltort; **dom. originis**, der Geburtsort, die Heimat, das Vaterland; **dom. voluntarium**, ein freiwilliger, freigewählter Aufenthaltort; **Domicil-Tratte** = **domicilirter Wechsel**.

Domina, l., die Frau, Herrin, Gebieterin; Stiftsvorsteherin, Aebtissin; **dominánt**, herrschend, überlegen; **Dominánte**, Tk., die herrschende Note oder Saite, die Hauptnote; **Dominatiōn**, die Herrschaft, Obermacht, Gewalt; **Dominātor**, der Herrscher, Beherrscher; **Dominātrix**, die Beherrscherin.

Domine, l., o Herr, Vocativus von **Dominus**, der Herr; in Holland Benennung eines (Dorf-)Geistlichen.

Dominica, **dominīca** (nämlich **diēs**), l., der Herrntag, Sonntag; eine Herrnwohnung, bes. bischöfliche; **dominīca capitilavii**, s. d. **olivarum**; d. de **carne**, Sonntag vom Fleische, so pflegte man den Sonntag **Quasimodogeniti** wegen des Eintrittes der Fasten zu nennen; **d. in albis (stolis)**, der weiße Sonntag, erste Sonntag nach Ostern (s. **Quasimodogeniti**).

Dominicāle, l., das über die Communicanten-Bank (in römischen Kirchen) gebreitete Tuch, Abendmahltuch.

Dominicalien, l., Mz., die Sonn- und Festtag-Perikopen.

Dominicāl-Steuer, l.-dtsch., die Steuer, welche die Grundherren und Geistlichen (in Baiern) von ihren Einkünften zahlen müssen.

dominīca mediāna, l., der Mittel-Sonntag **(Judica)** in der Mitte der Fastenzeit; **d. neonatōrum** oder **neophytōrum**, der Sonntag der Neugeborenen, d. i. Neugetauften, = **d. in albis**.

Dominicāner, Mz., Mönche vom Orden des **Dominicus**.

dominīca olivārum, l., der Palmensonntag, ward auch sonst **d. capitilavii**, Kopfwaschung-Sonntag, genannt, weil an demselben den in der Oster-Vigilie zu taufenden Kindern die Köpfe gewaschen werden mußten.

Dominicāt(um), L. d. M., ein Herrnhof.

Dominicum, l., das Kirchenvermögen, der Kirchenschatz; früher auch die Kirche selbst, sowie die Abendmahlfeier oder Messe.

dominii jus, s. **jus dominii**.

dominiren, l., herrschen, hervorragen, den Herrn spielen.

Dominium, l., das Herrschaftsrecht; die Herrschaft, Gewalt; das Eigenthum; **dominium analogicum**, das beschränkte Eigenthumrecht; **d. civile**, bürgerliches Eigenthum; **d. directum**, Obereigenthum, Grundeigenthum; **d divinum**, göttliches Eigenthum; **d. eminens**, oberes, höchstes Eigenthum, Obereigenthum des Staates; **d. fictum**, vorgebliches, als vorhanden angenommenes Eigenthum; **d. humānum**, menschliches Eigenthum; **d. irrevocabile**, ein unwiderrufliches Eigenthum; **d. liberum**, ein freies, unbeschränktes Eigenthum; **d. minus plenum**, ein unvollkommenes Eigenthum; **d. naturāle**, ein natürliches, völkerrechtliches Eigenthum; **d. plenum**, ein vollständiges oder vollkommenes Eigenthum; **d. publicum**, ein öffentliches Eigenthum, Staatseigenthum; **d. restrictum**, ein eingeschränktes Eigenthum; **d. revocabile**, ein widerrufliches Eigenthum; **d. subalternum**, ein untergeordnetes, unterworfenes Eigenthum; **d. superius** = **d. directum**; **d. utile**, ein beschränktes, abhängiges Eigenthum, Nutzeigenthum; **d. verum**, ein wahres oder wahrhaftes Eigenthum.

Domino, it., ein Mummkleid, Larvenmantel; ein gewisses Zahlenspiel; gemalte Tapeten.

Dominoterīe, fr., Handel mit buntem Papier, auch Papier-Tapeten; **Dominotier** (spr. — tiéh), ein Buntpapierhändler.

Dominus, l., der Herr; **dominus directus**, der Erbgrundherr, Obereigenthumsherr; **d. feudi**, der Lehnherr; **d. hereditarius**, der Erbherr; **d. jurisdictiōnis**, der Gerichtsherr; **d. proprietātis**, der Eigenherr oder Eigenthumsherr; **d. providēbit**, der Herr wird fürsehen oder sorgen; **d. secundarius**, der After-Lehnherr; **d. usufructuarius** oder **utilis**, der Nießbrauchsherr, Nutznießer, Nießbraucher; **d. vobiscum**, der Herr (sei) mit euch.

domiren, l., zähmen.

Domitiāna quaestio, l., eine lächerliche

Digitized by Google

oder einfältige Frage, so genannt nach dem römischen Rechtsgelehrten Domitius Labeo.

Domizellär, s. **Domicellar**.

Domnicelli, s. **Domicelli**; auch Beiname junger Prinzen.

Dom-Scholäster, ein Lehrer und Aufseher junger Geistlichen (der römischen Kirche); **Dom-Vikär**, ein Stiftsdienstverweser, Stiftsherrnvertreter.

Don, span., Herr; **Doña** (spr. dónja), Frau, Herrin (nur vor dem Namen, wie im Französischen Madame gebraucht).

dōna, l., Mz., Gaben, Geschenke.

Donaciten, gr., Mz., versteinerte Dreieck-Muscheln.

Dōnans, l., der Schenker, Geschenk- oder Schenkung-Geber.

dōna paraphernalia, l., Mz., Braut- oder Heirath-Geschenke.

Donaria, **—rien**, l., Mz., Weihgeschenke.

Donāt, bis ins 15te Jahrhundert jede lateinische Elementargrammatik, nach dem grammatischen Lehrgebäude des Donātus, s. **Donat-Schnitzer**.

Donāta, L. d. M., eine Laienschwester.

Donatār(ius), l., Nfvr., ein Beschenkter, Geschenknehmer; **donatio ad pias causas**, eine Schenkung zu frommen oder milden Zwecken, milde Stiftung; **d. ante nuptias**, ein Gegengeschenk (des Ehemannes an seine Gattin); **d. conditionāta**, eine bedingte Schenkung; **d. honōris causa**, ein Ehrengeschenk von einer Gattin, wofür der Gatte sich eine Ehrenstelle kaufen soll; **d. illicita**, eine unerlaubte, ungebührliche, unzulässige Schenkung; **d. impropria**, eine uneigentliche, nicht bloß aus Freigebigkeit herrührende Schenkung; **d. inofficiōsa**, eine pflichtwidrige Schenkung, z. B. von Aeltern auf Kosten ihrer Kinder von deren Pflichttheile; **d. inter virum et uxōrem**, eine Schenkung unter Ehegatten; **d. inter vivos**, eine Schenkung unter Lebenden; **d. mortis causa**, eine Schenkung auf den Todesfall; **Donatiōn**, die Schenkung; **donatio onerōsa**, eine nicht unentgeltlich erworbene Schenkung; **d. propter nuptias**, eine Schenkung wegen Heirath oder Ehe; **d. pūra**, eine unbedingte Schenkung; **d. recíproca**, eine gegen- oder wechselseitige Schenkung; **d. relāta**, eine auf eine Verbindlichkeit gegründete Schenkung; **d. remuneratoria**, eine vergeltende Schenkung; **d. sub módo**, eine Schenkung zur Erfüllung eines bestimmten Zweckes; **Donatīv**, ein Geldgeschenk, eine freiwillige Steuer oder Gabe (besonders von Steuerfreiheiten); **Donatīv-Gelder**, Ritterpferdgelder; **Donātor**, ein Schenker, Geschenkgeber; **Donātrix**, eine Geberin, Schenkerin, Stifterin.

Donāt-Schnitzer, ein grober Sprachfehler, dessen Benennung von einem berühmten Lehrer der lateinischen Sprache (Donātus) im vierten Jahrhundert herrührt, s. **Donat**.

Donātus, L. d. M., ein Laienbruder.

Donax, gr., eine Dreieck-Muschel.

Dondo = Albino und **Blafard**.

Dongratuit, fr. (spr. donggratüí), **dōnum gratuītum**, l., ein freiwilliges Geschenk (ehemals eine freiwillige Steuer des Adels und der Geistlichkeit in Frankreich); ein früher in baarem Gelde bestehendes, jetzt in Orden umgewandeltes Geschenk an Diplomaten nach Abschluß eines diplomatischen Geschäftes.

Donha, port. (spr. dónja), = **Doña**.

doniren, l., schenken, beschenken.

Donjon, fr. (spr. donghschóngh), ein Schloß- oder Festungthurm, Kerker, Burgverließ.

Donna, it., die Frau, Herrin, = **Domina**.

donnant, fr. (spr. donángh), freigebig; **Donneur** (spr. donöhr), ein Geber, Schenker; **Donneuse** (spr. donöhs'), eine Schenkerin.

Don Quixote oder nach neuerer Schreibung **Quijote** (spr. kich—), bei den Franzosen **Quichotte** (spr. kischött'), Eigenname des irrenden Ritters in einer spanischen Geschichtdichtung von Mich. Cervantes; dann überhaupt ein Abenteurer, Schwärmer oder irrender Ritter; Prahler; **Donquichotiāden** oder **—terieen**, Mz., abenteuerliche Streiche und Erzählungen; **Donquichotismus**, Abenteurerei.

dōnum, l., die Gabe, Fähigkeit; **donum continentiae**, die Gabe der Enthaltsamkeit; **d. docéndi**, die Lehrgabe; **d. gratuītum = Dongratuit**.

Doom, engl. (spr. duhm), das Urtheil, der Ausspruch, Spruch; das Loos, Schicksal; **Dooms-day-book** (spr. duhmsdehbuk'), s. **Domesdaybook**.

Doppeleagle, dtsch.-engl (spr. doppelihgl'), ein Goldstück in Nordamerika, 20 Dollars an Werth, aus californischem Golde.

doppeliren, verdoppeln.

Doppia, it., = **Dublone**; eine Goldmünze, 5 Thlr. an Werth; ein Flächenmaß.

Doppiétta, eine sardinische Goldmünze, $^1/_6$ **Carlino** oder $2^1/_2$ Thlr.

Digitized by Google

doppĭo, it., Tk., doppelt; **doppĭo uso**, Kffvr., doppelte Ortlicht oder Verfallzeit.
Doraden, fr., Mz., Goldfische.
Dorage, fr. (spr. dorábsch'), die Vergoldung; auch die Ueberziehung des Hutfilzes mit feinen Haaren.
Doreloterīe (aus dem Französischen), Band- und Fransen-Waare.
dorīren, fr., vergolden; **Dorirung**, s. **Dorage**.
Dorismus, gr., dorische Mundart (in der altgriechischen Sprache).
Dorkas, gr., die Gazelle, Antilope.
dormant, fr. (spr. dormángh), schlafend, ruhend; ein **Dormant**, ein Schauanfatz (bei Gastmahlen).
Dormeuse, fr. (spr. dormöhß'), eine Schlaf- oder Nachthaube; ein Schlafwagen; **dormiren**, l., schlafen; **Dormitiv**, ein Einschläfer(ung)mittel; **Dormitorium**, das Schlafzimmer, der Schlafsaal (für Mehre); auch der Begräbnißplatz oder Todtenacker.
Doronicum, it., Gemswurz.
dorsāl, s. **dorsual**.
Dorsalia, **Dorsalien**, l., Mz., Altarvorhänge.
Dorsetteen, engl. (spr. — tihn), Wollenzeuch mit Seideneinschlag.
dorsuāl, l., den Rücken betreffend; **Dorsuāl-Disciplin**, die mönchische Geißelung (mönchische Geißelung auf den Rücken zwischen die Schultern); **Dorsuāl-Wirbel**, der Rückenwirbel; **Dórsum**, der Rücken; Bergrücken; die Rückseite.
Dorüre, fr., die Vergoldung.
dos, l., Rfpr., die Mitgift, Morgen- oder Zugabe, das Heirathgut, der Mahl- oder Brautschatz.
dos à dos, fr. (spr. dohs a doh), Rücken gegen Rücken, rückwärts zugekehrt (in der Tanzkunst).
dos adventitia, l., Rfpr., die Mitgift von Müttern und Fremden; **d. aestimāta**, eine geschätzte Mitgift; **d. cauta**, eine bedungene und verbürgte Mitgift; **d. constitūta**, eine zugesicherte (aber noch nicht bezahlte Mitgift).
dos d'âne, fr. (spr. doh dahn'), auch **Dodane**, ein Eselrücken; Bk., ein spitzig zulaufender (gothischer) Gewölbbogen.
Dose, engl. u. fr., die Büchse, Schachtel; ein Kübel.
dos ecclesĭae, l., das Stammvermögen einer Kirche (die Mitgift der kirchlichen Braut); **d. inaestimāta**, Rfpr., eine ungeschätzte Mitgift; **d. inofficiōsa**, eine pflichtwidrige, unverhältnißmäßige Mitgift.
Dosiologīe, gr., die Lehre von den Heilmittelgaben; **Dósis**, die Gabe, bes. von Heilmitteln.
dos necessarĭa, l., Rfpr., eine nothwendige, pflicht- od. gesetzmäßige Mitgift; **d. praelegāta**, eine vorvermachte oder vorausgesetzte Mitgift; **d. profectĭtia**, eine vom Vater, von der Mutter oder deren Aeltern herrührende Mitgift; **d. promissa**, eine versprochene, zugesagte Mitgift; **d. putativa**, eine vermeinte, muthmaßliche Mitgift; **d. receptĭtia**, eine (nach Auflösung der Ehe) zurückfallende Mitgift oder Brantsteuer.
Dossirbret (aus dem Französischen von **dos**, Rücken), ein Böschungmesser, eine Schaarwage; **dossīren**, Krk., böschen, abdachen; **Dossirung**, die Abdachung, Böschung (eines Ufers, Walles 2c.).
Dotāl, **dotālis**, l. (nämlich **res**), eine zum Heirathgut gehörige oder geeignete Sache.
Dotāl-Bauer, l.-dtsch., ein Pfarrbauer, den geistlichen Pfründen pflichtig; **Dotāles**, Mz., Lehn- oder Zinspflichtige; **Dotāl-Güter**, geistlichen Pfründen gewidmete Güter, Pfründengüter.
dotalĭa (pacta), l., Mz., Rfpr., Mitgiftverträge.
Dotalĭtium und **Dotalĭum**, l., Rfpr., das Leibgedinge, Witthum.
Dotarium, s. **Dodarium**.
Dotātĭon, l., die Begabung, Ausstattung, Aussteuer.
Dothĭen, gr., Mz., Ak., Blutschwäre; **Dothienteritis**, ein blutschwärenartiger Ausschlag auf der inneren Fläche des Darmkanals.
dotīren, l., aussteuern, ausstatten, begaben (mit gewissen Einkünften versehen), z. B. Kirchen, Lehranstalten 2c.; **dotirt**, begabt, ausgestattet; **Dotirung**, die Bewehrung, Ausrüstung und Bestückung einer Festung; das eigentliche Stiftungvermögen einer Kirche.
dōtis actĭo, l., Rfpr., eine Klage wegen Mitgift; **d. augmentatĭo**, eine Vermehrung der Mitgift; **d. datĭo**, die Gebung oder Einhändigung derselben; **d. promissĭo**, die Versprechung einer Mitgift.
Douairière, fr. (spr. duärihr'), eine Standeswitwe, die ein Witthum besitzt, Witthum-Genießerin.
Douane, fr. (spr. duáhn'), die Mauth, der Zoll, das Zollhaus; **Douanen-Linie**, die Zollgränze; **Douanier** (spr. duaniéh), ein Zöllner, Mauthner.
Doublage, fr. (spr. dublásch'), die Doppelung, das Doppeln; die zweite Bordung eines Schiffes; die Doppelsetzung

Digitized by Google

von Wörtern und Zeilen, gewöhnlich Fläschen genannt; auch das Zwirnen oder Zusammendrehen von Fäden.

Doublet, fr. (spr. dubléh), der Pasch in Würfeln; **Doublette**, ein Doppelstück, eine Doppelmünze, ein Doppelbuch ꝛc., etwas zweimal Vorhandenes; ein falscher Edelstein, Krystall mit untergelegter Folie; eine Bandblume, Bandnelke; **doubliren**, verdoppeln, doppelt nehmen; unterfüttern; umsegeln; **Doublir-Schritte**, Doppel- oder Eilschritte; **Doublirung**, die Verdoppelung; **Doublure** (spr. dublühr'), das Unterfutter und dessen Aufschlag (an Soldatenkleidern).

doucement, fr. (spr. duhß'mángh), sanft, leise, sacht, geräuschlos; **Douceur** (spr. duhßöhr), die Süßigkeit, Sanftheit; ein Geschenk, Dankgeld, Trinkgeld; **Douceurs**, Mz., Süßigkeiten, Schmeicheleien.

Douche, fr., Ak. (spr. dusch'), ein Tropfbad; **douchiren**, betropfen od. beträufeln.

Doucine, fr. (spr. dußihn'), der Karniesshobel; die Hohlkehle, Hohlleiste.

douillet, fr. (spr. dulljéh), sanft, weich, zärtlich, verwöhnt.

Douillette, fr. (spr. dulljätt'), ein wattirtes Kleid; ein Umwurf- oder kurzer Frauenmantel; **douillettiren**, einschlagen, einhüllen.

do ut des, l., ich gebe, damit du gebest.

Douteur, fr. (spr. dutöhr), der Zweifler; **douteur** (spr. dutöh), zweifelhaft.

do ut facies, l., ich gebe, damit du thuest.

doutiren, fr. (spr. du—), zweifeln.

doux, fr (spr. duh), sanft, leise, sacht, geräuschlos.

Douze le va, fr. (spr. duhs lĕ wa), das Zwölffache des ersten Satzes im Pharo-Spiele.

Doxäle, L. d. M., das (kirchliche) Gitter vor dem Presbyterium.

Doxologie, gr., die Lobpreisung, Verherrlichung Gottes, das Gloria; der bekannte Schluß des (evangelischen) Vaterunsers; **doxológisch**, lobpreisend; **Doxomanie**, die Ruhmbegierde, Ruhmsucht; **Doxosóphen**, Mz., Meinungweise; **Doxosophie**, die Meinungweisheit, der Weisheitdünkel.

Drächma oder **—me**, gr., ein Viertelloth, eine Achtelunze; eine Münze der alten Griechen und Juden, = 3 Gr.; auch eine Münze im jetzigen Griechenland; urſprünglich ein Griff, eine Handvoll, eine Prise, soviel man mit 3 Fingern nehmen kann; als Gewicht ¼ Loth, 4 Quentchen, 3 Scrupel; ſ. **Manipulus**.

Dracocephälum oder **Drakocephälon**, gr., eig. Drachenkopf; türkische Melisse (eine Pflanze).

Draconarius, L. d. M., ein Fahnenträger bei kirchlichen Umgängen.

Draconiten, gr., Mz., Drachensteine; Verstein(er)ungen mit sternförmigen Zeichnungen.

Dracuncülus, l., Ak. (oder **vena medinensis**), der Haarwurm, Hautwurm, Mitesser.

Dragée, fr. (spr. draſcheh), Schrot; Zuckerschrot, Zuckerkörner, überzuckerte Würzkörner; **Drageoir** (spr. —schoahr), eine Schrot-, Zuckerschrotbüchse.

Dragoman, ſ. **Drogman**.

Dragonäde, fr., der durch Dragoner gewaltsam bewirkte Uebertritt zum katholischen Glauben, die Reiter-Bekehrung (in Frankreich unter Ludwig XIV.); **Dragóner** (von einem, vor Zeiten gebräuchlichen, mit einem Drachenkopfe verzierten Reiterpistol so genannt), leichte Reiter (die aber auch zu Fuß fochten), Schläger; aus Mörsern geworfene Pflastersteine.

Dragonit, Bergkrystall.

Dragonne, fr., die Degenquaste.

drailliren (wahrscheinlich vom deutschen Drall, d. h. Rille, eine krumme od. gerade Vertiefung im Laufe einer Büchse), Fäden fest zusammendrehen, zwirnen.

Draisine, fr. (spr. drä—), der Schnellläufer, Laufwagen (nach dem Erfinder Drais so genannt).

Drakocephälon, gr., ſ. **Dracocephalum**; **Drakoniten**, ſ. **Draconiten**.

Dráma, gr., ein Schauspiel (Lust- oder Trauerspiel); **Dramatik**, die Schauspielkunst; **dramátisch**, schauspielmäßig, schauspielartig; die Bühnendichtung betreffend; **dramatische Kunst** = **Dramatik**; **dramatisiren**, schauspielmäßig darstellen, abfassen, einkleiden (Geschichten); **Dramatomanie**, die Schauspielsucht, Schauspielwuth; **Dramatopöie**, die Abfassung und Aufführung von Schauspielen; **Dramatürg**, ein Schauspiellehrer, Schauspieldichter, Schauspielkenner, Schauspiel-Beurtheiler; **Dramatürgik (Dramaturgie)**, die Schauspiel-Lehre, Schaubühnen-Kunde; **dramatürgisch**, schauspielkünstig, die Schauspielkunst betreffend.

Drämi, neugr., = **Drachme**; **Dramm**, ein türkisches Gewicht, soviel wie Quentchen.

Dramolet, fr. (spr. dramolá), ein kleines Schauspiel.

Dramomanie = **Dramatomanie**.

Digitized by Google

Drap, fr. (spr. dra), Tuch; **Drap d'argent** (spr. dra d'arschángh), Silberstoff; **Drap de Dames** (spr. dra de dam'), Frauentuch, leichtes, feines Halbtuch; **Drap de soie** (spr. dra de soá), Seidenzeuch; **Drap d'or**, Goldstoff; **Draperie**, die Bekleidung, Gewandung, Gewandzeichnung; das Stoffbehänge; **Drapier** (spr. drapiéh), der Tuchmacher, Tuchhändler; **drapiren**, bekleiden, Gewänder darstellen; **Draptrung** (an Kunstwerken), die Gewandbildung, Gewandung.

Drastika, gr., Mz., Ak., heftig wirkende, bes. abführende Arzneien; **drastisch**, stark, kräftig wirkend, angreifend, bes. abführend; auch bildlich für kräftig wirkend, ergreifend.

Drawback, engl. (spr. drahbäck), der Rückzoll; die Ausfuhrvergütung; der Nachlaß (Rabatt) bei baarer Zahlung.

Drawing-room, engl. (spr. drah-ingruhm), das Gesellschaftzimmer; eine Hofgesellschaft, ein Hoffest.

Drehbasse, ein leichtes, auf einer Spindel ruhendes Geschütz.

Drepan, s. **Trepan**.

Dresseur, fr. (spr. dreßöhr), der Abrichter, Einüber, Zustutzer.

Dressing-room, engl. (spr. — ruhm), ein Ankleidezimmer; **Dressing-table** (spr. — täbl'), der Putztisch.

Dressirbock, fr.-dtsch., ein in der Mitte mit Stroh umwickelter, 4 Fuß langer Stab, an dem die Hunde das Apportiren lernen.

dressiren, fr., abrichten, einüben (bes. Hunde und Pferde), schulen, einschulen; Haare kräuseln oder aufstutzen; **dressirt**, abgerichtet, geschult; **Dressirung**, die Abrichtung, Einübung, Zustutzung, Eingeübtheit, Schule.

Dressoir, fr. (spr. dressoáhr), gewöhnlich **Dressör**, auch wohl irrig **Tressor**, ein Anrichtetisch, Schenktisch.

Dressür = **Dressirung**.

drillen, holl., rollen, wälzen; in Reihen säen (vom englischen drill, Rinne, Furche); daher **Drill-Cultur**, die Art, so zu säen; **Drillhäuschen**, sonst eine Art Gefängniß, bestehend aus einem runden, drehbaren Käfig auf einem Zapfen, gewöhnlich auf dem Markt aufgestellt, eine Art Pranger.

Drimyphagie, gr., Ak., das Essen scharfer Dinge.

Drittura, it., s. **Dirittura**.

Drömt (aus dem lateinischen trimodius, Dreischeffelmaß), ein niedersächsisches Getreidemaß von 12 Scheffeln.

Drogman, **Dragoman**, arab. **Terdschumán**, ein Dolmetsch (bei den Türken), bes. bei mündlichen Verhandlungen.

Droguen und **Droguerieen**, fr., Mz., Arzneiwaaren.

Droguet, fr. (spr. drogbä), der Drogett; eine Art Zeuch, gewöhnlich halb von Wolle und halb von Leinen, oder auch von Seide und Wolle.

Droguist, fr., ein Arzneiwaaren-Händler.

droit d'aubaine, fr. (spr. droá dobähn'), s. **Albinagium**; **dr. d'épave** (spr. — depähv'), das Recht, Güter aufgehobener Genossenschaften einzuziehen, Heimfallrecht; Strandrecht; **dr. d'étape** (spr. detähp), das Stapelrecht; **dr. de sauvement** (spr. — sohw'mángh), das Bergerecht; **droits réunis**, Mz. (spr. droá reüni), vereinigte Abgaben.

Droiture, fr. (spr. droátuhr'), die Geradheit, Redlichkeit.

Drole, fr., ein Schalk, Spaßvogel, durchtriebener Schelm; **Drolerie**, die Drolligkeit, Schnurrigkeit, ein drolliger, lustiger Streich.

Dromedär, it. **dromedario** (aus dem Griechischen), ein Trampelthier; ein schnellsegelndes Schiff, Karavelle.

Dromikon, gr., eine länglich gebaute Kirche.

Dropacismus, gr., Ak., das Haarausziehen oder das Rothmachen der Haut, mittels eines Harzpflasters oder einer Pechhaube; **Dröpar**, ein Pechpflaster, eine Pechhaube.

Droschke, russ. **Droschki**, ein leichtes, unbedecktes russisches Fuhrwerk, ein Wurstwagen; in Deutschland ein einspänniger Mietwagen.

Drosometer, gr., ein Thaumaß oder Thaumesser; **Drosometrie**, die Thaumessung.

Druck-Telegraph, dtsch.-gr., eine von Bain erfundene Maschine, durch welche eine Nachricht, welche von einem Orte nach einem anderen geschickt wird, augenblicklich an letzterem in Druckschrift erscheint, ohne daß Jemand an der dortigen Maschine zu sein braucht.

Drud (aus dem Gothischen), eig. Beschäger; Zauberer; **Drude**, Hexe; **Drudenfuß** = **Pentagramm**, d. h. Figur von zwei in einander verschränkten gleichseitigen Dreiecken, um die Hexen zu verscheuchen, Alpkreuz; **Drudennacht** = **Walpurgisnacht**.

Druid (wahrscheinlich von dru, welches im Altdeutschen Holz, Baum bedeutet), Mz., Priester der alten Gallier (Galen).

Digitized by Google

Druse (aus dem Gothischen), verwittertes Erz; eine rotzartige Pferdekrankheit; die Hefen, der Abfall von den ausgepreßten Weinbeeren.

Dryäden, gr., Mz., eig. Eichenmädchen; Baum- oder Waldgöttinnen; **Dryiten**, Mz., versteinerte Eichenholzstücke.

Dschahelijjah, arab., eig. die Unwissenheit, bei den Arabern die Zeit des Heidenthums vor Mohammed.

Dschamie, arab., Versammlungshaus, eine türkische Kirche, große Moschee.

Dschummada, el Acher, der sechste türkische Monat (unser Julius); **Dschummada, el Awwel**, der fünfte türkische Monat (unser Junius).

Dschungeln, hindost., Mz., breite Grasebenen in Indien, die durch Abgründe und Brüche unterbrochen sind.

Dsiggetai, das Langohr, ein flüchtiges Thier aus dem Pferdegeschlechte (halb Pferd, halb Esel) in der Mongolei.

Dsu-'l-hedsche, der zwölfte türkische Monat; **Dsu-'l-kade**, der elfte türkische Monat.

Duälis, l., die Zweizahl (in der griechischen Sprache und Sprachlehre), die Paarzahl; **Dualismus**, die Zweiheitlehre, Zweigötterlehre; auch die Lehre von zwei Principien, einem guten und einem bösen; **Dualist**, ein Anhänger dieser Lehre; **dualistisch**, diese Lehre betreffend oder darin begründet; **Dualität**, die Zweiheit.

Dubbeltje, holl., eine holländische Silbermünze = 2 Stüber oder 16 Pf.

Dubia, l., Mz., Zweifel; **dubia causa**, eine zweifelhafte Sache; **dubiös**, zweifelhaft, ungewiß, unsicher; **Dubitation**, die Bezweiflung; **dubitiren**, zweifeln, anstehen, Bedenken tragen; **Dubium**, ein Zweifel, Bedenken.

Dubletje, s. **Dubbeltje**.

Dubletten und **dubliren**, s. **Doubl—**.

Dublône, ein Doppelstück (eine spanische und italienische Goldmünze, 5 Thlr. an Werth), eigentlich drei Arten, vierfache = 16 Piaster, doppelte = 8 und einfache = 4 Piaster.

Duc, fr. (spr. dück), **Duca** it., der Herzog.

Ducäten, l., Mz., Herzogmünzen, deren Benennung von **Ducätus** = Herzogthum (Apulien unter Roger II.) aus dem Jahre 1140, oder von **Duca**, Herzog, weil ein Herzog von Ferrara sie angeblich schon im 6ten Jahrhundert schlagen ließ, herrührt, in der Schweiz Schildfranken genannt, an reinem Goldwerth = 2 Thlr. 25 Ngr., doch immer 3 Thlr. 6 Ngr. stehend; **Ducăto**, eine italienische (spanische) Silbermünze, ungefähr = 4 sächs. Species; **Ducaton**, fr. (spr. dükatóngh), ein Halbdukaten, Laubthaler; in Holland Goldmünze = 45 Gulden.

duce et auspice, l., unter Leitung und Beistand (Devise des französischen Ordens des heiligen Geistes).

Duché, fr. (spr. düschéh), das Herzogthum; **Ducheſſe** (spr. düsch—), eine Herzogin.

ductil, l., ziehbar, dehnbar, streckbar; **Ductilität**, die Dehn- oder Streckbarkeit (von Erzen); **Duction**, das Ziehen, Wegführen, die Führung; **Dúctus**, ein Schreibzug; Gang, Weg; **dúctus aquōsi**, Mz., Wasserröhrchen; **d. pancreaticus**, Mk., der Gekröse- oder Drüsengang.

Dudaïm, hebr., Mz., Alraun, ein die Fruchtbarkeit beförderndes Kraut.

Düc, fr., s. **Duc**.

Düc d'Alben, Mz., Schiffspfähle in den Häfen, nach ihrem Erfinder, dem Herzog Alba, so genannt.

Dülbend, s. **Turban**.

Duell, l., ein Zweikampf; **Duellánt**, ein Zweikämpfer, ein Raufbold, Schläger; **duelliren**, einen Zweikampf mit Jemandem eingehen, sich schlagen.

Dueña, span. (spr. duénja), eine Ehrenfrau; Hofmeisterin, Aufseherin, Weiberhüterin.

Dünen (fr., vom niedersächs. dunen, aufschwellen), Mz., Sandhügel am Meerufer.

Dueño (spr. duénjo), ein Herr, Eigenthümer.

Düpe, Düperie, düpiren, s. **Dupe**.

Duerne, l. d. M., eine Doppellage, eine doppelte Bogenlage; **Duernen**, Mz., Zwiebogen, die von den Buchbindern in einander gesteckt werden müssen.

Dütchen (Verkleinerungswort von Deut), kleine Münzen am Niederrhein, in Westfalen und Holland.

Duétt, it. **Duétto**, Tt., ein Doppel- oder Zweigesang, ein Doppel- oder Zweispiel.

due vólte, it., Tt., zweimal.

du jour, fr. (spr. dü schuhr), an der Tagesordnung, an der Dienstreihe (sein), s. a. **de jour**.

Dulcián, l. d. M., ein Register in alten Orgelwerken; ein Blaseinstrument von Holz, eine unserem Fagott ähnliche Flöte.

Digitized by Google

Dulcificatiōn, l., Ak., die Versüßung; **dulcificiren**, versüßen.

Dulcinēa, —nēe, die Süße, Geliebte; zunächst die des Ritters **Don Quixote**.

dulciren, l., süßmachen, versüßen; **Dulcoratiōn**, die Versüßung.

Dulīe, gr., die Verehrung, Anbetung.

Dult, in München und anderen Orten in Baiern = Messe, Jahrmarkt (eig. vom alt-bechdtsch. dulden, feiern, nach Anderen verkürzt aus **Indult**, weil bei Ertheilung von Ablaß oder Indulgenzen wegen der großen zusammenströmenden Menschenmassen gewöhnlich von Kaufleuten eine Art Markt veranstaltet ward).

Duma, russ., Stadt- oder Rathhaus.

Duns, engl. **Dunce** (spr. dönnß), ein Dickkopf, Dummkopf.

Duo = Duett.

Duodecagōnum, s. **Duodekagon.**

Duodecimāl-Maß, l.-dtsch., ein Zwölfer- od. Zwölftelmaß; wie 1 Ruthe zu 12 Fuß, 1 Fuß zu 12 Zoll, 1 Zoll zu 12 Linien; **Duodecimāl-Rechnung**, die Zwölfer-Rechnung; **Duodecime**, Tk., der zwölfte Ton, vom Grundton gerechnet; **Duodecimōle**, Figur von zwölf Noten, die aber nur für 8 gelten.

Duodekagōn, gr., ein Zwölfeck.

duodenāl, l., Ak., den Zwölffinger-Darm betreffend, dazu gehörig; **Duodēnum**, der Zwölffinger-Darm, s. **Dodekadaktylon.**

Duodēz, l., die Zwölftel-Form oder Zwölftel-Größe, 12 Blätter von einem Bogen.

Duodräma, gr., ein Schauspiel oder Melodrama von zwei Personen, oder worin nur zwei Personen auftreten.

Dupe, fr. (spr. düp'), die List; der Betrogene, Genarrte; eine Art Kartenspiel; **Duperīe**, die Betrügerei, Ueberlistung, Prellerei; **dupiren**, betrügen, anführen, überlisten, prellen.

Duplicatiōn, l., die Verdoppelung; Erwiderung; **Duplicātum**, ein Doppelschreiben, eine Doppelschrift; **Duplicatūr = Duplication; duplicīren**, verdoppeln (wie **dupliren**); auch eine Gegenschrift oder Verantwortung eingeben; **Duplicität**, die Doppelheit, Zweizüngigkeit, Falschheit; **Duplik**, eine Antwort-, Verantwort(ung)- oder Erwiderungschrift des Beklagten (auf die **Replik**); **dupliren**, s. **duplicīren**; **Düplum**, das Doppelte, die Abschrift.

Dur, l., Tk., die Härte; harte Tonart.

durābel, fr. **durable** (spr. dür—), dauerhaft, nachhaltig; **Durabilität**, die Dauerhaftigkeit.

dura mater, l., Ak., die harte (Mutter-) Hornhaut.

duránte, l., während; **duránte lite**, während des Rechtshandels oder Streites; **d. matrimonio**, während der Ehe.

Durātiōn, l., Ak., die Abhärtung, Verhärtung; **durescīren**, hart werden, verhärten; **Durităten**, Mz., Härten, unangenehme Dinge, Verdrüßlichkeiten.

Durito, span., eine halbe Dublone.

Durra, in Arabien und Nord-Afrika eine Hirsenart, Moorhirse.

Dusack (vom slav. tusak), ein ehemals gebräuchlicher kurzer Krummsäbel.

Dust, engl., Staub, Kehricht.

Duumvir, l., ein Zweiherr, Zweiherrscher; **Duumvirāt**, die Zweiherrschaft, Doppelherrschaft; **Duumviri**, Mz., Zweiherren, Zweiherrscher.

Dux, l., der Anführer, Herzog; Tk., der Hauptsatz einer Fuge.

Dyādik, s. **binarische Rechenkunst.**

Dyārch, gr., ein Zweiherr; **Dyarchīe**, die Zweiherrschaft; **dyarchisch**, zweiherrig.

Dyas, gr., die Zwei, Zweizahl, das Paar.

Dyciniesīe, s. **Dysciniesie.**

Dynamēter, gr., ein Werkzeug zum Ausmessen der Vergrößerung durch Ferngläser.

Dynāmik, gr., die Kraftlehre, Lehre von wirkenden Kräften; **Dynamiker**, Anhänger derjenigen philosophischen Lehre, welche die Materie als ursprünglich bewegende Kraft betrachtete, den **Atomistikern** entgegengesetzt; **Dynamiologīe**, s. **Dynamologie**; **Dynamiometer**, s. **Dynamometer**; **dynāmisch**, kraftlehrig; kräftigwirkend; **Dynamologīe**, die Kraftlehre überhaupt und die Lehre von einzelnen Kräften; Ak., die Heilkraftlehre, Arzneikraftlehre; **Dynamometer**, der Kraft- oder Kräftemesser, von Regnier erfunden.

Dynāst, gr., ein Machthaber, Besitzer; Herrschaft- oder Rittergutbesitzer, der kein Reichsstand ist; **Dynastīe**, die Herrschaft, Herrscherreihe, das Herrschergeschlecht, der Herrscherstamm.

Dyōcie, s. **Dysekoia.**

Dyophysīten, gr., Mz., eine Christensecte, welche an zwei Naturen in Christus glaubte.

Dysämīe, gr., Ak., Schlechtblutigkeit, krankhafte Blutbeschaffenheit.

Dysämorrhoides oder **Dysämorrhois**, gr., Ak., eig. schwerer Blutfluß, Gold-ader-Kolik.

Digitized by Google

Dysästhēsis, gr., Ak., die Unempfindlichkeit, Stumpfheit der Sinne.

Dysarthritis, gr., Ak., widernatürliche Gicht.

Dysarthrōsis, gr., Ak., Mißgelenkigkeit.

Dysblennie, gr., Ak., krankhafte Schleimbildung.

Dyscatabrōsis, s. **Dyskatab.**

Dyscatapōsis, s. **Dyskatap.**

Dyschezie, gr., Ak., erschwerter oder schmerzhafter Stuhlgang.

Dyscholie, gr., Ak., üble Beschaffenheit der Galle und ihrer Absonderung.

Dyschröe, gr., Ak., üble, krankhafte Hautfarbe.

Dyschylie, gr., Ak., krankhafte Beschaffenheit des Milch- oder Nahrungssaftes.

Dyschymie, gr., Ak., üble Beschaffenheit des Speisebreies und überhaupt der Körpersäfte.

dyscinesia anconaea, gr.-l., Ak., Schwerbeweglichkeit, Steifheit des Ellenbogens; **d. digitōrum**, Fingersteifheit; **d. femŏris**, Schwerbeweglichkeit der Hüfte; **d. genu**, Kniesteifheit; **d. humerālis**, Schwerbeweglichkeit der Schulter; **d. manus**, Steifheit der Hand; **d. maxillae inferiōris**, Schwerbeweglichkeit des Unterkiefers; **d. musculōrum**, Schwerbeweglichkeit der Muskeln; **d. ossium**, Schwerbeweglichkeit der Knochen; **d. pedis**, Fußsteifheit; **Dyscinesie, Dyscinēsis**, eig. **Dysk—**, Schwerbeweglichkeit, Gliedersteifheit; **dyscinētisch**, schwer beweglich, an Schwerbeweglichkeit leidend.

Dyscölie, eig. **Dysk—**, gr., Ak., Unterleibleiden (durch Verschleimung oder Verstopfung).

Dyscoprie, s. **Dyskoprie**

Dyscrasie, s. **Dyskrasie.**

Dysdakrie, eig. **Dysdakryōsis**, gr., Ak., schwere, fehlerhafte Thränen-Absonderung.

Dysecoia, s. **Dyskoia.**

Dysekkrisis, gr., Ak., schwere Ausscheidung.

Dysekoia, gr., Ak., Schwerhörigkeit.

Dyseleie, eig. **—kie**, gr., Ak., Schwerheilung (von Geschwüren), Bösartigkeit derselben.

dysenteria callōsa, gr.-l., Ak., Stuhlzwang und Verstopfung bei Schleimabgang; **d. carnōsa**, eig. fleischige Ruhr, Ruhr mit Darm-Karunkeln; **d. haematōdes**, Blutfluß; **d. nigra** = **Melāna**; **d. spuria**, falsche Ruhr; **Dysenterie**, gr., die Ruhr, der Rothlauf; **dysenterisch**, ruhrartig, ruhrkrank; **Dysenterischēsis**, die Verhaltung des Stuhlganges bei der Ruhr.

Dysepulōsis, gr., Ak., das Schwervernarben, die Schwervernarbung; **Dysepulotika**, Mz., bösartige Geschwüre, schwervernarbende Wunden; **dysepulōtisch**, schwervernarbend.

Dyserethisie, gr., Ak., eig. Schwerreizbarkeit; geringe Reizbarkeit.

Dysgalaktie, gr., Ak., schwere oder schwache Milchabsonderung oder Milcherzeugung.

Dysgenesie, gr., Ak., krankhaftes Zeugungvermögen.

Dysgeusie, gr., Ak. (nicht **Dysgeustie**), krankhafter Geschmack oder Geschmacklosigkeit.

Dyshämie, s. **Dysämie.**

Dysidrie, gr., Ak., übles oder krankhaftes Schwitzen.

Dysis, gr., die Untertauchung; das Untergehen.

Dyskatabrōsis, gr., Ak., erschwertes Schlingen, Schwerschlingen, = **Dysphagie.**

Dyskatapōsis, gr., Ak., erschwertes Trinken.

Dyskinesie, s. **Dyscin.**

Dyskölie, s. **Discölie.**

Dyskoprie, gr., Ak., üble Beschaffenheit des Darmabganges, schwerer Darmabgang.

Dyskrasie, gr., Ak., üble Säftemischung, Schwerblütigkeit; **dyskrātisch**, schlechtsaftig, schwer- oder dickblütig.

Dyslalie, gr., Ak., erschwertes Sprechen.

Dyslochie, gr., Ak., schwere oder unterdrückte Kindbett-Reinigung.

Dysmasēsis, gr., Ak. (nicht **Dysmastēsis**), Schwerkauen, = **Bradymasesis.**

Dysmenie oder **Dysmenorrhöe**, gr., Ak., schwere oder krankhafte Monat-Reinigung.

Dysmnesie, gr., Ak., Gedächtnißschwäche.

Dysmorphie, gr., Ak., Mißgestaltung, Mißbildung; **dysmorphisch**, mißgestaltet, ungestaltet.

Dysodie, Dysodmie, gr., Ak., übler Geruch, Gestank.

Dysodontiāsis, gr., Ak., Schwerzahnen.

dysopia tenebrārum, gr.-l., Ak., Nachtblindheit, Hühnerblindheit; **Dysopie**, gr., Schwersichtigkeit.

Dysoräsis, gr., Ak., erschwertes Sehen.

Dysorexie, gr., Ak., Mangel an Eßlust.

Dysomie = **Dysodie.**

Digitized by Google

Dysosphrasie, gr., Ak., Schwergeruch; Krankheit des Riechvermögens.

Dysostōsis, gr., Ak., schwere Knochenbildung, Knochenkrankheit.

Dyspathie, gr., Ak., schweres Leiden, die Mißlaune der Kranken; geringe Anlage zu Krankheiten.

Dyspepsie, gr., Ak., die Schwerverdauung, Magenschwäche; **Dyspepsodynie**, Magenschmerz mit Verdauungsschwäche; **Dyspeptiker**, ein Schwerverdauender, Schwachmagiger oder Magenschwacher; **dyspeptisch**, schwerverdaulich.

Dyspermatismus und **Dyspermie**, s. **Dysperm.**

dysphagia atonica, gr.-l., Ak., Schwerschlingen wegen Schwäche der Speiseröhre; **d. callosa**, Schwerschlingen wegen Verknorpelung oder Verknöcherung der Speiseröhren-Wände; **d. deglutitorum**, Schwerschlingen wegen verschlungener oder verschluckter Körper; **d. devia**, Schwerschlingen wegen Verschiebung der Halswirbel oder des Zungenbeines; **d. hydrophobica**, das der Wasserscheu vorangebende oder nachfolgende Schwerschlingen; **d. hyoidea**, von Verrenkung oder Verschiebung des Zungenbeines herrührendes Schwerschlingen; **d. inflammatoria**, entzündliches, von Entzündung herrührendes Schwerschlingen; **d. lusoria**, periodisches; krankhaftes Schwerschlingen; **d. mercurialis**, von Queckſilber (Vergiftung) herrührendes Schwerschlingen; **d. paralytica**, von Lähmung der Schlingtheile herrührendes Schwerschlingen; **d. pharyngocoelica**, von Erschlaffung und theilweiser Erweiterung der Schlingtheile herrührendes Schwerschlingen; **d. spasmodica**, krampfhaftes Schwerschlingen, Speiseröhr-Krampf; **d. stomatica**, Schwerschlingen aus der Mundhöhle; **d. strictoria**, von Verengung der Speiseröhre herrührendes Schwerschlingen; **d. ulcerosa**, von Schlundgeschwüren herrührendes Schwerschlingen; **Dysphagie**, das Schwerschlingen.

Dysphonie, gr., Ak., = **Dysialie.**

dysphoria anxia, gr.-l., Ak., die Beklemmung; **Dysphorie**, gr., die Unruhe, das Unbehagen; das Uebelbekommen einer Kur oder eines Mittels.

dyspnoea adhaesiva, gr.-l., Ak., von Verwachsungen herrührendes Schwerathmen; **d. aneurysmatica**, mit Herzklopfen verbundenes Schwerathmen; **d. arthritica**, gichtiges, von Gicht herrührendes Schwerathmen; **d. calculosa**, von Lungenstein(sch)en herrührendes Schwerathmen; **d. gangraenosa**, brandiges, von Brand in den Luftwegen herrührendes Schwerathmen; **d. herniosa**, von Brüchen herrührendes Schwerathmen; **d. hydrothoracica**, von Brustwassersucht herrührendes Schwerathmen; **d. inflammatoria**, entzündliches, von Entzündung herrührendes Schwerathmen; **d. physothoracica**, von Brustwindsucht herrührendes Schwerathmen; **d. pituitosa**, schleimiges, von Verschleimung herrührendes Schwerathmen, schleimige Engbrüstigkeit; **d. pneumatica** = **d. physothoracica**; **d. purulenta** oder **d. pyothoracica**, eiteriges, von Brusteitersucht herrührendes Schwerathmen; **d. scirrhosa**, von Lungenknoten herrührendes Schwerathmen; **d. scorbutica**, von Scharbock herrührendes Schwerathmen; **d. steatomatosa**, von Fett herrührendes Schwerathmen; **d. traumatica**, von Wunden herrührendes Schwerathmen; **d. tuberculosa** = **d. scirrhosa**; **d. varicosa**, von Lungenerweiterung herrührendes Schwerathmen; **Dyspnoe**, das Schwerathmen.

Dyspotismus, gr., Ak., erschwertes Trinken.

Dyssialie, gr., Ak., schwere (krankhafte) Speichelbereitung.

Dyspermasie, Dyspermatismus, gr., Ak., schwere Samen-Absonderung.

Dyspermie, gr., Ak., krankhafte Beschaffenheit des Samens, schwere Samenbereitung.

Dysphysynusie, gr., eig. Schwerumgänglichkeit; Ak., erschwerter Beischlaf.

Dysthelasie, gr., Ak., erschwertes Säugen, Schwersäugung.

Dystherapeusie, gr., Ak., Schwerheilung, schwieriges Heilen; **Dystherapeuta**, Mz., schwer zu heilende Krankheiten; **dystherapeutisch**, schwerheilig, schwierig zu heilen; **Dystherapie** = **Dystherapeusie.**

Dysthesie, gr., Ak., die Unruhe der Kranken.

Dysthymie, gr., Ak., der Trübsinn, die Schwermuth.

Dystocie, eig. **Dystokie**, gr., Ak., Schwergeburt, schweres Gebären; **Dystokologie**, die Lehre von schweren Geburten.

Dystonie, gr., die Ton-Verstimmung, krankhafte Spannkraft des Tones.

Dystrophie, gr., Ak., mangelhafte, fehlerhafte Ernährung.

Dystychie, gr., das Mißgeschick, Unglück.

Digitized by Google

dysuria arthritica, gr.-l., Ak., gichtiſcher Harnzwang, Gichttripper; **d. calculosa** oder **d. cystolithica**, von Harnblaſen-Steinen herrührender Harnzwang; **d. cystostena**, von Blaſenverhärtung herrührender Harnzwang; **d. diabetica** = **diabetes spurius** oder **haemorrhoidalis**, von Goldaderfluß herrührender Harnzwang; **d. herpetica**, von Flechten oder Blaſenkräze herrührender Harnzwang; **d. hysterica**, hyſteriſcher Harnzwang; **d. infantum**, Kinder-Harnzwang; **d. mucosa**, ſchleimiger Harnzwang; **d. neonymphārum**, weiblicher, nach Beiſchlaf oder Entbindung erfolgender Harnzwang; **d. prostatica**, von Geſchwulſt der Vorſteherdrüſe herrührender Harnzwang; **d. sarcomatica**, von einem Fleiſch- oder Schwammgewächſe herrührender Harnzwang; **d. scirrhosa**, von Knoten herrührender Harnzwang; **Dysurie**, gr., der Harnzwang oder die Harnſtrenge; auch krankhafte Beſchaffenheit des Harns.

Digitized by Google

E.

Eagle, engl. (ſpr. igbl'), eig. Adler, eine nordamerikaniſche Goldmünze von 10 Dollars.

Earl, engl. (ſpr. erl), Graf; **Earls**, Mz., Grafen.

Eau, fr. (ſpr. oh), Waſſer; **eau cosmétique** (ſpr. —metihk), Schmink- oder Verſchönerungswaſſer; **eau d'ange** (ſpr. — dangbſch'), Engelwaſſer; **eau d'arquebusade** (ſpr. — dark'büſábd'), Schuß- oder Wundwaſſer, ſ. **Arquebuſade**; **eau de beauté** (ſpr. — bohteh), Schönheitswaſſer; **eau de bouquet** (ſpr. —bukä), Blumenſtrauß-Waſſer; **eau de canelle** (ſpr. —kanäll'), Zimmetwaſſer; **eau de carmes** (ſpr. —karm'), Carmeliterwaſſer; **eau de cerises** (ſpr. —ß'rihß'), Kirſchwaſſer; **eau de Cologne** (ſpr. — kolónnj)', Köluiſches Waſſer; **eau de fleurs d'orange** (ſpr. —flöhr d'oránghſch'), Orangenblüthen-Waſſer; **eau de lavande** (ſpr. —lawánghd'), Lavendel- oder Spiköl-Waſſer; **eau de Luce** (ſpr. — lüß'), Laugenſalz-Waſſer (nach dem Erfinder benannt); **eau de mille fleurs** (ſpr. — mill' flöhr), Tauſendblumen-Waſſer; **eau de muscat** (ſpr. — müskä), Muscatwaſſer; **eau de Perse**, perſiſches Waſſer; **eau de Rosmarin** (ſpr. — — marángh), Rosmarin-Waſſer; **eau de senteur** (ſpr. —ſanghtöhr), Wohlgeruch-Waſſer; **eau de vie**, ſ. **aqua vitae**; **eau d'or**, Goldwaſſer; **eau forte**, eig. ſtarkes Waſſer; Scheidewaſſer.

Ebauchage, fr. (ſpr. eboſcháſch'), die Entwerfung, das Anliegen; **Ebauche** (ſpr. ebóſch'), eine Vorzeichnung, die erſte Anlage, der erſte Entwurf oder Abriß; **ebauchiren**, entwerfen, vorzeichnen.

ebeniren, l., oder gr.-dtſch., eig. mit Schwarzholz auslegen; auch ſonſt auslegen und ſchwarz beizen; **Ebeniſt**, ein Kunſttiſchler, Kunſtſchreiner, zunächſt Einer, der in Ebenholz arbeitet.

eblouiren, fr. (ſpr. eblu—), blenden, verblüffen, verleiten, verführen; **ebloui'rt**, geblendet, verblendet, verblüfft; **ebloui'ſſant** (ſpr. ebluiſángh), blendend.

Ebranchement, fr. (ſpr. ebranghſch'mángh), die Ausäſtung; **ebranchiren** (ſpr. —ſchi—), ausäſten.

Ebranlement, fr. (ſpr. ebranghl'mángh), die Erſchütterung; **ebranliren**, erſchüttern, losbrechen.

Ebrietät, l., die Trunkenheit.

Ebrillade, fr. (ſpr. ebrilljábd'), die Zügelrückung.

Ebriosität, l., die Trunkſucht, Völlerei.

ebulliren, l., aufwallen, Blaſen treiben; **Ebullition**, die Aufkochung, Aufſiedung, das blaſentreibende Aufkochen; **ebullitio stomächi** oder **e. ventriculi**, At., das Sodbrennen.

Ebur, l., Elfenbein; **ebur ustum**, gebranntes Elfenbein; **e. u. album**, weißes Elfenbein; **e. u. nigrum**, ſchwarzes Elfenbein, Beinſchwarz.

Ecaille, fr. (ſpr. ekálj'), eig. die Schuppe; ſchuppenartige Malerei auf Porzellan und Tapeten.

ecalyculātus, barb.-l., kelchlos (von Blumen).

Ecarlate, fr., Scharlach, Scharlachroth, Scharlachfarbe.

Ecart, fr. (ſpr. ekähr), in Kartenſpielen die abgelegte und dagegen gekaufte Karte; **Ecarté**, ein Kartenſpiel, von zwei Perſonen mit 32 Karten geſpielt; **ecartiren**, zerſtreuen, abſondern, entfernen; auch Karten ablegen oder wegwerfen, um andere dafür zu nehmen oder zu kaufen.

Digitized by Google

ecaudātus, barb.-l., ungeschwänzt (von Blumen).
Ecbolĭca, s. **Ekbolika** und **Abortiva**.
Ecbrásma, s. **Ekbrasma**.
Eccathartĭca, s. **Ekkath**.
Ecce homo! l., sieh, welch ein Mensch! ein Bild oder Gemälde des leidenden Jesu (über welchen Pilatus jene Worte aussprach).
eccéntrisch, s. **excentrisch**.
Ecchymōma, gr., Ak., ein Blutmal; **ecchymōma capĭtis**, l., eine Blutgeschwulst am Kopfe; **e. neonatōrum** oder **e. recens**, eine Blutgeschwulst am Kopfe Neugeborener.
Ecchymōsis, s. **Ekchym—**.
ecclesĭa, gr.-l., die Kirche; **e. baptismālis**, die Taufkirche; **e. cathedrālis**, die bischöfliche Kirche; **e. filiālis**, die Tochterkirche; **e. mater**, die Mutterkirche; **e. metropolitāna**, die Hauptkirche; **e. milĭtans**, die streitende Kirche; **e. pressa**, die gedrückte, leidende Kirche; **Ecclesiárch**, gr., eig. ein Kirchenherrscher; ein Kirchenherr, Kirchenvorsteher; **Ecclesiarchīe**, die Kirchengewalt, Kirchenherrschaft, Kirchenaufsicht; **ecclesĭa régnans**, die herrschende Kirche; **Ecclesiástes**, der Prediger Salomo's, das Buch Jesus Sirach's oder des Siracīden; **Ecclesiastĭcus**, ein Geistlicher; **Ecclesiástik**, die Kirchenlehre; **ecclesiástisch**, kirchlich, geistlich; **ecclesĭa vágans**, eine umherschweifende Gemeinde oder Gastgemeinde (die nicht eingepfarrt ist); **e. viduāta**, die verwais'te, erledigte Kirche.
Ecclĭsis, s. **Ekklisis**.
ecco, it., siehe! sieh da!
Eccoprotĭcum, s. **Ekkoprotikon**.
Eccrinologīe, s. **Ekkrin**.
Eccrĭsis, s. **Ekkrisis**.
Ecdársis, s. **Ekdarsis**.
Echafaud, fr. (spr. eschasóh), das Schaffot, Blut- oder Martergerüst; die Blut- oder Marterbühne; **Echafaudage** (spr. eschafodáhsch'), das Aufschlagen eines Gerüstes; Krk., ein Gerüst, Pfahlgerüst.
echalassiren, fr. (spr. esch—), mit Pfählen versehen.
Echalotte, fr. (spr. eschalótt), die Lauchzwiebel; ein Schnarrzünglein in Orgelpfeifen.
echampiren, fr. (spr eschanghp—), auszeichnen, hervorheben (im Zeichnen und Malen).
echancriren, fr. (spr. eschanghkr—), bogenartig beschneiden; **Echancrure** (spr. eschanghkrühr'), ein runder Ausschnitt.
Echange, fr. (eschánghsch'), der Tausch, die Auswechselung; **echangiren**, vertauschen, auswechseln.
Echanson, fr. (spr. eschangsóngh), der Mundschenk.
Echantillon, fr. (spr. eschanghtilljóngh), ein Muster, eine Probe.
Echappade, fr. (spr. eschapáhd'), ein Fehlstich, Fehlschnitt (das Ausgleiten des Grabstichels); ein Versehen, Fehler.
Echappatoire, fr. (spr. eschapatoáhr), ein Vorwand, eine Ausflucht oder Ausrede.
Echappement, fr. (spr. eschap'mángh), das Entweichen, Ausreißen; das Steig- oder Hakenrad in Uhren; **echappiren** (spr. esch—), entlaufen, durchgehen, entfliehen, entschlüpfen, entspringen, entwischen.
Echarpe, fr. (spr. eschárp'), die Schärpe, Feldbinde; der Querhieb; ein schmaler Shawl für Damen; **echarpiren** (spr. esch—), quer hauen; seitwärts angreifen oder beschießen; s. auch **en écharpe**.
Echaudé, fr. (spr. eschodéh), ein Windbeutel (eine Art Backwerk).
échauffant, fr (spr. eschofángh), erhitzend; **Echauffement** (spr. eschof'mángh), das Erhitzen, die Erhitzung; **echauffiren**, erhitzen, warm machen; **echauffirt**, erhitzt.
Echéance, fr., Kfspr. (spr. escheángbß'), die Verfallzeit (eines Wechsels).
Echec, fr. (spr. eschék), eig. Schach; dann Nachtheil, Verlust; das Schach, Schachspiel; **Echecs**, Mz., die zum Schachbret gehörigen Figuren; s. auch **en échec**.
Echeiastechnīe, gr., die Schall- oder Stimmentäuschung, Bauchrednerei.
Echelle, fr. (spr. esch—), die Leiter, Tonleiter; ein Maßstab bei Zeichnungen; s. auch **en échelon**.
Echemythīe, gr., das Schweigen, die Verschwiegenheit; die Kunst zu hören und zu schweigen, Stummhörkunst.
Echinanthīten, gr., Mz., verstein(er)te Rosenigel; **Echinīt**, ein Seeigelstein, Kröten- oder Kropfstein; **Echinoīden**, Mz., Seeigel; **Echinophthalmīe**, Ak., eig. Igelaugigkeit; Augenraubheit und Augenentzündung; **Echinosphärīten**, Mz., kugelartige Seeigelsteine; **Echīnus**, eig. der Igel; das Ei (eine Zierrath an ionischen Säulen).
Echiquier, fr. (spr. eschickiéh), das Schachbret; Krk., die schachbretartige Truppenaufstellung; s. auch **en échiquier**.
Echĭum, gr., Natterkraut, Schlangenhaupt.
Echo, sächl., gr., der Wiederhall oder Wiederschall; **Echomēter**, ein Schall-

Digitized by Google

messer, ein Schallmaß; **Echometrie**, die Wiederhallmessung; **echönisch**, wiederhallend.

Echoskŏpe, gr., Ak., = **Auscultation**; **Echoskopium** = **Stethoskop.**

Eclactisma, **Eclactismus**, gr., s. **Eclampsis.**

eclaircīren, fr. (spr. eklärß—), aufklären, erläutern, beleuchten; **Eclaircissements**, Mz. (spr. —ßiß'mángh), Aufklärungen, Aufschlüsse, Beleuchtungen.

Eclaireurs, fr., Mz., Krk. (spr. eläröhr), Plänker; Vortruppen.

eclairiren, fr. (spr. eklä—), erleuchten, erhellen.

eclampsia oder **eclámpsis parturientium**, gr.-l., Ak., Gichter oder Krämpfe der Gebärenden oder Schwangeren; **e. puerōrum**, Kindergichter, oder Kinderkrämpfe; **e. syncoptica**, mit Ohnmacht verbundene Gichter (der Kindbetterinnen); **c. toxica**, Krampf durch Vergiftung, Giftkrampf; **e. typhōdes**, Krampfsucht, Kriebelkrankheit; **Eclámpsis**, s. **Eklampsis.**

Eclat, fr. (spr. eklá), der Glanz; der Knall, Lärm; das Aufsehen, die Ruchbarkeit; **eclatánt**, glänzend, ausgezeichnet, offenbar, laut und öffentlich; **eclatiren**, laut oder ruchbar werden; ausbrechen, auskommen.

Eclect—, s. **Eklekt—.**

Eclipse, s. **Eklipse.**

Ecloge, s. **Ekloge.**

ecloppirt, fr., hinkend, lendenlahm, abgemattet.

école de droit, fr. (spr. — dĕ droá), eine Rechtsschule; **éc. de médecine** (spr. —med'ßihn'), eine Schule, für Aerzte; **éc. militaire** (spr. —litähr'), eine Kriegschule; **éc. mutuelle** (spr. —mühtüĕll'), eine nach Bell und Lancaster's System eingerichtete Schule des gegenseitigen Unterrichts; **éc. polytechnique** (spr. ——nihk'), eine Lehranstalt (für besondere werkthätig-wissenschaftliche Zweige) zu Paris und in mehren deutschen Städten; **éc. vétérinaire** (spr. —weterinähr'), eine Thierarznei-Schule.

e continénti, l., sofort, sogleich.

e contrario, l., = **au contraire.**

ecorchiren, fr. (spr. —schi—), schinden; übertheuern, prellen; gewaltsam behandeln, entstellen; radebrechen (eine Sprache).

ecorniren, fr., enthronen, die Hörner abstoßen; verringern, schmälern, abzwacken.

ecorticātus, l., unberindet (von Pflanzen.)

ecostātus, l., ungerippt (von Pflanzen).

Ecossaise, fr. (spr. ekoßähß'), ein schottischer Tanz; **Ecossaisen-Walzer**, ein Geschwindwalzer in Zweivierteltakt.

Ecoute, fr., Krsvr. (spr. ekút'), ein Horchgang.

ecoutez, fr. (spr. ekuté), eig. höret! hören Sie! — ein Tändelstöckchen, s. **Babine.**

Ecoutille, fr. (spr. ekutíj'), die Luke (in dem Verdecke eines Schiffes).

ecphronia maniāca, gr.-l., Ak., wahnsinniges Rasen, = **delirium maniacum**; **ecphr. melancholĭca**, schwermüthiger Wahnsinn oder wahnsinnige Schwermuth, s. **Monomanie.**

Ecpiēsis, **Ecpiésma**, **Ecpiésmus**, s. **Ekp—.**

Ecplēxis, s. **Ecstasis.**

Ecrasé, fr., ein weit ausgespreizter Tanzschritt, Weitschritt.

ecrasīren, fr., zertreten, zermalmen, zerschmettern, zu Grunde richten; **ecrasírt**, zerschmettert, vernichtet.

ecretiren, fr., Krk., entkammen, den obersten Theil abschließen.

Ecritoire, fr. (spr.—toähr'), ein Schreibzeug; **Ecritures**, Mz. (spr. ekrituhr'), Schriften, Briefschaften.

Ecrivailleur, fr. (spr. —waljöhr), ein Vielschreiber, Schmierer, Sudler; **Ecrivain** (spr. ekriwángh'), ein Schreiber, Schriftsteller.

ecsarcōma ulcĕris, s. **caro luxurians.**

Ecstāsis, gr., Ak., s. **Ekst— ; ecstásis contemplativa**, beschauliche Entzückung; **ec. iridis**, ein Auswuchs der Regenbogenhaut (im Auge); **ec. voluptuōsa**, eine wollüstige Entzückung.

ecthўma febrile, gr.-l., Ak., Fieberblatter; **ecth. herpetĭcum**, Blatterflechte; **ecth. scabiōsum**, Krätzblatter; **ecth. toxĭcum**, Giftblatter; **ecth. venerĕum**, Lustseuchebläschen.

Ecu, fr. (spr. eků), ein französischer (Schild-)Thaler von 5 Livres oder $1^1/_4$ Thlr., auch nur von 3 Livres oder $22^1/_2$ Ngr.

Ecueils, fr., Mz. (spr. ekŏlj), Klippen.

Ecumeur, fr. (spr. ekümöhr), eig. ein Abschäumer; ein Freibeuter, Seeräuber; ein Schmarotzer, Tellerlecker.

Ecusson, fr. (spr. eküßóngh), das Wappenschild.

Ecuyer, fr. (spr. ekŭijéh), eig. ein Schildträger, Knappe; der Stallmeister.

Edacität, l., die Gefräßigkeit; **Edax**, ein Gefräßiger, Fresser.

Edda, isländ., eig. Urgroßmutter (2 My-

Digitized by Google

thensammlungen der alten Skandinavier, die ältere und jüngere genannt, jene in Versen, diese zum Theil auch in Prosa).

ede, bibe, lude! l., iß, trinke, spiele!

Eden, hebr., das Paradies, ein Lust- oder Wonnegefilde.

e diamẽtro, l., eig. aus oder nach dem Durchmesser, d. i. schnurstracks (zuwider).

Edhemiten, Mz., mohammedanische Mönche, theils in Klöstern, theils in Wüsten lebend.

Edict, l., ein (landesfürstlicher) Befehl, ein Ausschreiben, eine Landesverordnung; ein Erlaß, z. B. von Nantes [spr. nanghtˈ] in Frankreich zu Gunsten der Reformirten, gegeben 1598 von Heinrich IV., aufgehoben 1685 von Ludwig XIV.); **Edictäl-Citation** oder **Edictäles (littĕrae), Edictalien**, Mz., Rsprv., öffentliche, obrigkeitliche Vorladung; **edictaliter citiren**, öffentlich oder gerichtlich vorladen; **Edictum = Edict**; **edictum demolitorium**, ein Niederreiß(ung)- oder Abtrag(ung)gebot; **ed. peremtorium**, ein unumgängliches, gleich zu befolgendes Gebot; **ed. perpetŭum**, ein immerwährendes oder immer giltiges Gebot oder Gesetz; **ed. restitutorium**, ein Wiederherstell(ung)- oder Erstattungbefehl; **ed. successorium**, ein Erbfolgegesetz; **ed. temporäle**, eine nur auf bestimmte Zeit giltige Verordnung.

édifiant, fr. (spr. —fiángh), erbaulich.

ediren, l., herausgeben, bekannt machen; drucken lassen; ausliefern; **editio documentōrum**, Rsprv., die Auslieferung oder Aushändigung der Urkunden; **Edition**, die Ausgabe; **editio princeps**, die erste Ausgabe, der Erstabdruck, die erste Ausgabe alter Schriftsteller nach Erfindung der Buchdruckerkunst; auch die Hauptausgabe, die beste, vorzüglichste Ausgabe; **Editor**, der Herausgeber.

Edoctiön, s. **Docirung**.

Educatiön, l., die Erziehung; **Educatiön(s)rath**, Erziehungrath; **Educātor**, der Erzieher; **educiren**, ausführen; erziehen, auferziehen.

Edúct(um), l., At., ein Auszug (der Bestandtheile eines Körpers).

Edulcoratiön, barb.-l., At., die Versüßung, Entschärfung; **edulcoriren**, absüßen oder versüßen.

Edulien, l., Mz., Eßbarkeiten, Eßwaaren.

e duŏbus malis minĭmum eligéndum est, l., unter zwei Uebeln muß man das geringste wählen.

Eféndi (nicht **Effendi**), türk., ein Gelehrter, bes. Rechtsgelehrter, Kanzler.

effaciren, fr. (spr. —ßi—), auslöschen, vertilgen.

effarirt, fr., verstört, verblüfft.

Effect, l., der Erfolg, die Wirkung, der Eindruck; **Effecten**, Mz., Habseligkeiten, Geräthschaften, Habe und Gut; **Staatseffecten**, Staatspapiere, Staatsschuldverschreibungen; **Effecten-Conto**, Vermögens-Rechnung (über den Vermögenstand eines Kaufmanns); **Effecten-Handel**, Handel mit Staatspapieren; **effectiv, effective**, fr. **effectivement** (spr. —tiw'mángh), wirklich, in der That vorhanden; **effectuiren**, bewirken, ausrichten, zu Stande bringen; **Effectuirung**, die Bewerkstelligung, Vollziehung, Ausführung.

Effemination, l., die Verweibung, Verweichlichung, das Weibischmachen oder Weibischwerden, das weibische Wesen, Weichlichkeit; **effeminiren**, weibisch, weiblich werden, verweiben.

Effendi, s. **Efendi**.

Efferescentia, l., Mz., Brausemittel, aufbrausende Stoffe; **Efferescenz**, die Aufwallung, Erhitzung, das Aufbrausen; **efferesciren**, aufwallen, aufbrausen.

Effectucatiön, l., Rsprv., eine sinnbildliche Uebergabe eines unbeweglichen Gutes durch einen ausgeschnittenen Span u. dergl.

Efficacität, l., die Kraftwirkung, Wirksamkeit, der Nachdruck; **efficiens**, bewirkend, s. **causa**; **efficient**, wirksam; **Efficienz**, die Wirksamkeit; **efficiren**, bewirken.

Effigies, l., das Bildniß; s. auch **in effigie**.

Effilé, fr., eine ausgefaselte Franse; ein damit besetztes Tuch; **effiliren**, aufaseln; **effilirt**, aufgefaselt; **Effilure** (spr. eflühr'), die Auffaselung, das Aufgefaselte (von Zeuchen).

Efflatiön, l., At., das Ausstoßen aus dem Magen.

effleuriren, fr. (spr. eflö—), leicht berühren, streifen, ritzen.

Efflorescénz, l., die Blüthe, Blüthezeit, das Aufblühen; die Redeblume; der Hautausschlag; der Beschlag, das Auswittern, Verwittern; die Eigenschaft einiger Körper, sich bei'm Krystallisiren an den Wänden des Gefäßes in die Höhe zu ziehen; das Hervortreten von Salzkrystallen auf der Oberfläche fester Körper, z. B. des Salpeters an den Wänden; **efflor(esc)iren**, aufblühen,

Digitized by Google

erblühen; auch (auf der Haut) ausschlagen.

effluiren, l., ausströmen, verfließen.

Effluvia, l. Mz., Ausströmungen, Ausflüsse.

Effluvium, l., die Ausfließung, der Ausfluß.

effocciren, l., ersticken, erwürgen.

effodiren, l., ausgraben.

efforciren, fr. (spr. eforßi—), erzwingen, sich zwingen oder anstrengen.

Effort, fr. (spr. eföhr), der Kraftversuch, Nachdruck; die Anstrengung; **Efforts**, Mz. (spr. eföhrs), die Bemühungen, Anstrengungen; sich einen **Effort** oder **Efforts** geben, sich anstrengen, sich oder seine Kräfte zusammennehmen, Alles aufbieten.

Effossion, l., die Ausgrabung, Nachgrabung.

Effraction, l., die Erbrechung, Aufbrechung; Mk., die gewaltsame Schädelverletzung; **Effractor**, ein Einbrecher; **Effractür** = **Effraction**.

effrayant, fr. (spr. eträjängb), erschrecklich, entsetzlich; **effrayiren**, erschrecken, in Angst oder Furcht setzen.

Effrenation, l., die Zügellosigkeit; **effrenirt**, zügellos; ausgelassen, frech, unbändig.

effringiren, l., aus- oder erbrechen.

effronté, fr. (spr. efrongabtéh), frech, unverschämt, schamlos; **Effronterie**, die Frechheit, Schamlosigkeit, Unverschämtheit; **effrontirt** = **effronté**.

effroyable, fr. (spr. efröaj—), schrecklich, schauderhaft, entsetzlich, abscheulich.

effugiren, l., entfliehen.

Effulguration, l., das Aufleuchten, Aufblitzen, die Aufhellung oder Aufleuchtung.

effundiren, l., ausgießen, ergießen, ausströmen; **Effusion**, die Ausgießung, Ergießung; Verschwendung.

Efloch, sächs., die zwei Einschnitte auf der Decke der Violine, welche einem geschriebenen lateinischen *f* ähnlich sind.

egal, fr., gleich, gleichmäßig; gleichgiltig, einerlei; **egaliren**, gleichen, gleich machen; **Egalirung** und **Egalisation**, die Gleichmachung, Ausgleichung; **Egaliseur** (spr. —lisöhr), ein Gleichmacher; **egalisiren**, gleichmachen, ausgleichen; **Egalisirung** = **Egalirung**; **Egalität** und **—te**, die Gleichheit, Gleichmäßigkeit.

Egard, fr. (spr. egáhr), das Ansehen, die Achtung, Rücksicht; s. auch **en égard**.

Egarement, fr. (spr. egar'mángh), die Verirrung, Zerstreuung, der Irrthum; **egariren**, sich verirren oder verwirren; **egarirt**, verirrt, verwirrt, zerstreut.

egayiren, fr. (spr. egäji—), erheitern, ergetzen, erfreuen, fröhlich machen.

egeriren, l., abführen.

egerminiren, l., aufkeimen, sprossen, ausschlagen.

Egést, l., der Ausfluß, Abgeführtes; **Egestion**, die Ausleerung, Stuhlabführung.

Egide, s. **Aegide**

eglandiren, l., Mk., Drüsen oder eine Drüse ausschneiden.

Eglantine, fr., die wilde Heckenrose.

ego, l., ich; **egoïsiren**, selbstsüchteln, zu viel von sich selbst sprechen; **Egoismus**, die Selbstsucht, Eigensucht, Eigengier, selbstsüchtige Denkart und Gesinnung; **Egoist**, ein Selbstling, Selbstler, Selbstsüchtiger, Eigennütziger; **Egoïsterei**, die Selbstigkeit oder Selbstelei, das selbstsüchtige Wesen; **Egoistin**, eine Selbst(ler)in; **egoistisch**, selbst- oder eigensüchtig; **Egoität**, die Ichheit, Selbstheit.

egorgiren, fr. (spr. —schi—), erwürgen, erdrosseln, umbringen, zu Grunde richten.

Egotheismus, barb.-l., Vergötterung des Ich, im Pantheismus und Idealismus.

Egreß, l., der Austritt, Fortgang; **Egreß** nehmen, fortgehen.

Eguillette, fr. (spr. egbiljätt'), die Achselschnure auf Dienstkleidern.

eh bien! fr. (spr. —biängh), gut! wohlan!

Ehe-Pacten, dtsch.-l., Mz., ein Ehevertrag oder Eheverträge.

Eibisch, m. (aus dem lateinischen hibiscus), die Heilwurz, die wilde Pappel.

Eidograph, gr., der Bilderzeichner, ein Abdruck-Werkzeug (erfunden von Wallace in Edinburgh 1824).

Eidolon, s. **Idol**.

einballiren, s. **emballiren**.

einbalsamiren, dtsch.-gr., einbalsamen, einsalben.

eincassiren, dtsch.-l., eintordern (Gelder), einziehen, beitreiben, erheben.

einexerciren, dtsch.-l., einüben; **einexercirt**, eingeübt.

einmariniren, s. **mariniren**.

einquartiren, dtsch.-l., einlegen, einlagern; **Einquartirung**, die Einlegung, Einlagerung, das Einlagern; **Einquartirung-Wesen**, das Einlagerwesen.

Digitized by Google

einrangiren, diſch.-fr. (ſpr. —rangſchi—), einreihen, einſtellen.
einrolliren, ſ. **enrolliren**.
einſtudiren, diſch.-l., einlernen, einüben.
Eiſagóge, ſ. **Iſagoge**.
Ejaculatión, l., das Ausſpritzen (von Adern oder anderen Gefäßen); ein Stoßgebet; **ejaculiren**, ausſpritzen.
Ejalet, türk., das Verwaltungsgebiet eines Beglerbeg von zwei oder drei Roßſchweifen.
Ejectión, l., die Aus- oder Hinauswerfung; **ejiciren**, hinauswerfen, ausſtoßen; Rſpr., aus dem Beſitze ſtoßen.
ejuriren, l., abſchwören, ſich eidlich begeben.
ejúsdem (nämlich **anni** oder **mensis**), l., deſſelben (Monats oder Jahres).
Ekblephäron, gr., das künſtliche Auge bei den Alten.
Ekböle, gr., At., Fehlgeburt; vollſtändige Verrenkung.
Ekbolika, gr., Mz., At., Abtreib(ung)-Mittel, = **Abortiva**.
Ekbrasma, gr., At., ein plötzlicher, wilder Ausſchlag, beſ. am Munde.
Ekchylóma, gr., ausgepreßter Pflanzenſaft.
ekchymoſirt, gr., At., mit Blut unterlaufen; **Ekchymóſis**, Blutergießung in's Zellgewebe, Blutunterlaufung.
Ekchýſis, gr., At., Ergießung von Säften.
Ekdarſis, gr., At., das Wundwerden.
Ekdemiomanie, gr., die Reiſeſucht; **Ekdemionóſos**, die Reiſekrankheit, krankhafte Sehnſucht nach der Fremde (der Gegenſatz von **Noſtalgie**) (Fremdweh?).
Ekkánthis, gr., At., ein Fleiſchgewächs im Augenwinkel.
Ekkathartica, gr., Mz., At., Reinigung- oder Abführmittel, die durch die Haut wirken.
Ekklíſis, gr., At., der Knochenaustritt aus der natürlichen Lage und Fuge, die Verrenkung.
Ekköpe, gr., At., die Knochenverletzung durch einen ſenkrechten, untiefen Hieb.
Ekkoprósis, gr., At., die Kothausleerung; **Ekkoprotikon**, ein (gelindes) Abführmittel; **ekkoprótiſch**, abführend, gelinde ausleerend.
Ekkrinologie, gr., At., die Auswurflehre, Lehre von den natürlichen Abgängen oder Auswürfen des menſchlichen Körpers.
Ekkriſe, ſ. **Ekkriſis**.
Ekkriſiologie, gr., = **Ekkrinologie**; **Ekkriſionomie**, At., Beurtheilung und Meſſung der Ausſonderungen.
Ekkriſis, **Ekkriſe**, gr., At., der Auswurf, die Austreibung, Ausſcheidung des Krankheitsſtoffes (beſ. durch Harn und Schweiß); **ekkritiſch**, dieſelbe bewirkend oder betreffend.
Eklampſie und **Eklámpſis**, gr., At., Kinderkrämpfe, ſ. **eclampsia**.
Eklegma, ſ. **Electuarium**.
Eklekticismus, gr., das Streben, aus Mehrem das Beſte zu wählen; **Eklektiker**, ein Auswähler, Prüfer; **eklektiſch**, auswählend, prüfend.
Eklepiſis, gr., At., die Abſchalung, das Abſchalen (der Knochen).
Eklipſe, gr., die Verfinſterung, Verdunkelung (eines Himmelskörpers); At., Ohnmacht; **Eklipſerion**, ein Werkzeug zur Anſchaulichmachung von Sonnen- und Mondfinſterniſſen; **eklipſiren**, verdunkeln, verfinſtern; ſich wegſchleichen.
Ekliptik, gr., die Sonnenbahn, der Thierkreis.
Eklöge, gr. **eclöga**, eig. Auserwähltes oder Auserleſenes; ein Hirtenlied, ländliches Gedicht; **Eklögen**, Mz., ländliche Gedichte (Virgil's).
Eklyſis, gr., At., eig. Auflöſung; Ohnmacht.
Ekphonēſe, —**nēſis**, gr., ein Ausruf.
ekphraktiſch, gr., At., eröffnend, auflöſend (Mittel); **Ekphraxis**, die Durchbrechung, Ausleerung, Verdünnung (ſtockender Säfte).
Ekphronia. —**nie**, gr., At., die Verſtandloſigkeit, der Wahnſinn.
Ekphroſyne = **Ekphronia**.
Ekphyma und **Ekphyſis**, gr., At., der Auswuchs; der Höcker.
Ekpiéſis, gr., At., das Auspreſſen von Pflanzenſäften; die Schädelbruchbildung; **Ekpiesma**, ausgepreßter Pflanzenſaft; ein Schädelbruch mit Eindrücken; **Ekpiésmus**, das Heraustreten der Augen, Glotzauge.
Eklerie, gr., At., die Betäubung.
Ekpneúſis, gr., das Ausathmen, ſ. **Exſpiration**.
Ekptóma und **Ekptóſis**, gr., At., eig. Ausfall; Ausrenkung.
Ekpyēma, gr., At., Auseiterung, gänzliche Vereiterung; **Ekpyéſis**, die Bildung einer Vereiterung.
Ekpyröſe, —**röſis**, gr., die Verbrennung, der Untergang durch Feuer.
Ekrhythmus, ſ. **Arrhythmus**.
Ekſarkóm(a), gr., At., ein Fleiſchauswuchs; ausgewachſenes wildes Fleiſch; **Ekſarkóſis**, die Bildung eines Fleiſchauswuchſes.
Ekſtáſe, gr. **Ekſtáſis**, die Entzückung, das Entzücken; auch die Starrſucht; **ek-**

Digitized by Google

stasiren, entzücken, verzücken; **Ekstatiker**, ein begeisterter Weissager; **ekstätisch**, entzückt, schwärmerisch.

Ektasi(m)ometrum, gr., der Dehnbarkeitsmesser; **Ektäsis**, die Ausdehnung; Sylben-Verlängerung.

Ekthēsis, gr., die Darlegung, Erklärung.

Ekthetobrephotropheum und **Ekthetotropheum**, gr., ein Findelhaus, eine Pflegeanstalt für ausgesetzte Kinder.

Ekthlimma, gr., Ak., die durch den Druck erzeugte Hautbeschädigung, die Reibung, der Wolf.

Ekthlipse, **Ekthlipsis**, gr., die Ausstoßung eines **m** mit einem Selbstlaute (in lateinischen Gedichten), wenn das folgende Wort mit einem Selbstlaute beginnt; Ak., das Verwunden durch Druck und Reiben.

Ekthyma, s. **Eranthem**.

Ekthymösis, gr., Ak., die Wallung, Erhitzung des Blutes.

Ektillotika, gr., Mz., Ak., Mittel zum Ausrupfen der Haare.

Ektomias und **Ektómos**, gr., s. **Castrat** und **Eunuch**.

Ektopie, gr., eig. Entortung; Ak., wie **Ektopisis** und **Ektopismus**, die Verrenkung, krankhafte Veränderung der Lage eines Theils.

Ektrimma, gr., Ak., Wundreiben, die wundgeriebene Hautstelle.

Ektröma, s. **Ektrosis**.

Ektropium, gr., Ak., das Umschlagen der Augenlider.

Ektrósis und **Ektrósmus**, gr., Ak., die Fehl- oder Frühgeburt; s. **Abortus**; **Ektrotika** = **Abortiva**; **ektrótisch**, eine Fehlgeburt herbeiführend.

Ektylotika, gr., Mz., Ak., Mittel gegen Schwielen, Hühneraugen ꝛc.

Ektypa, gr., Mz., Abdrücke.

Ektypographie, gr., Hochätzung, erhabene Metallätzung (erf. von **Dembour** zu Metz 1804); Hochdruck (für Blinde).

Ektypum, gr., ein Abdruck.

Ekzéma und **Ekzésma**, gr., Ak., eig. Aufbrausen, Aufsprudeln; Hitzblätterchen.

elabiren, l., entschlüpfen, entwischen.

Elaboration, l., die Ausarbeitung; **Elaboration(s)-Buch**, das Bereitungsbuch der Apotheker über selbst bereitete Heilmittel; **elaboriren**, ausarbeiten, verfertigen.

Elaëdin, gereinigtes weißes Oel; **Elaen** oder **Oléen**, Mz., durch trockene Destillation der Hydroelainsäure erhaltene Kohlenwasserstoffe.

elaodörisch, gr., ölsparend, ölersetzend (Malerei); **elaographisch**, mit Oel geschrieben oder gemalt; **Elaolith**, der Oelstein, Fettstein; **Elaosaccharum**, Oelzucker oder Zuckeröl.

Elaïdin, fettartiger Stoff, erhalten durch Verdickung bei Behandlung nicht trockener Oele mit salpetersauerem Queckſilberoxyd; **Elain** oder **Elaïne**, Oelstoff.

elanguesciren, l., ermatten.

elápso termíno, l., Rspr., nach verflossener Frist oder nach Verlauf der Frist; **elápsus**, Ak., der Vorfall.

elargiren, fr. (spr. —schi—), weiter machen, ausdehnen.

Elasticität, gr., die Feder-, Spann- oder Prallkraft; **elástisch**, spannkräftig, prall, prallig; **elastisches Harz**, Federharz, s. **gummi elasticum**.

Elatēr, gr., die Springfeder; der Springkäfer; **Elaterit**, spannkräftiges Erdpech.

Elaterium, gr., Ak., ein heftig wirkendes Abführmittel, bes. der Saft vom Eselskürbiß.

Elaterométer, gr., ein Spann- oder Prallkraftmesser.

Elatiön, l., die Erhebung, der Hochmuth, die Aufblähung.

Elatit, gr., versteine(r)tes Tannenholz.

Elayl, ölbildendes Gas.

Eldorádo, eig. **El Dorado**, span. (El ist Artikel), das (angebliche oder fabelhafte) Goldland oder Schlaraffenland.

Electeur, fr. (spr. elektöhr),, der Wähler Erwähler; auch Wahlfürst, Kurfürst; **electio canonica**, l., die canonische, d. h. kirchengesetzliche Wahl; **Electiön**, die Wahl, Erwählung, Kür oder Kürung; **electiv**, durch Wahl geschehend, mit Auswahl; **Elector**, l., = **Electeur**; **Electoral-Wolle**, eig. kurfürstliche (kursächsische) Schafwolle aus den landesfürstlichen Schäfereien, feine, hochveredelte Wolle; **Electorat**, die Wahlbehörde; das Kurfürstenthum; **Electrice**, fr. (spr. elektrihß'), die Wählerin; Kurfürstin.

Electr—, s. **Elektr—**.

Electuarium, l., Ak., ein Saftmuß, s. **Latwerge**; **electuarium tenue**, halbflüssiges Saftmuß.

Eleemosynarius, gr., ein Almosen Pfleger, s. **Aumonier**.

elegánt, l., auserlesen, geputzt, nett, zierlich; ein **Elegant**, fr. (spr. elegángh), ein Stutzer, Zierling; **elegánte**, **elegantaménte**, it. Tk., mit Zierlichkeit, Artigkeit; **Eleganz**, die Nettigkeit, Zierlichkeit, geschmackvolle Auswahl in Verzierungen.

Digitized by Google

Elegie, gr., eine schwer- oder wehmüthige Dichtung, bes. ein Trauer- oder Klagelied; **elegisch**, wehmüthig, trauernd, zärtlich, gerührt.

eleison, gr., erbarme dich.

Elektricität, gr., eig. Bernsteinkraft, Reibfeuerkraft, Blitzkraft, (Lichtkraft?) (nicht wohl zu deutschen); **Elektricitätzeiger**, eine Vorkehrung, welche in der Atmosphäre Elektricität anzeigt, z. B. der elektrische Drache; **elektrisch**, jene Kraft betreffend oder derselben theilhaft; **elektrisches Leitungvermögen**, das Vermögen eines Körpers, mehr oder weniger Elektricität als ein anderer Körper von gleicher Länge und Dicke in einer gewissen Zeit durchzulassen; **elektrisiren**, jene Kraft anregen, mit derselben durchdringen; durchblitzen, erschüttern (von Freude, Hoffnung, Staunen); beleben, befeuern, begeistern; **Elektrisir-Maschine**, ein Reibfeuerzeug; **Elektrochemismus**, die Ansicht, daß die elektrischen Erscheinungen auch die Begründer der chemischen sind und die chemische Verbindung eine Folge der Anziehung der entgegengesetzten, in den sich verbindenden Körpern durch Berührung rege gewordenen Elektricitäten ist; **Elektrodynämik**, die Lehre von der Wirkung der elektrischen Ströme auf einander selbst und den Magnetismus und des letzteren auf erstere; **Elektrogen**, Reibfeuer- oder Zitterstoff; **Elektrolysirung**, die Zersetzung durch Elektricität; **Elektromagnetismus**, die Verbindung der elektrischen und magnetischen Erscheinungen; **Elektrometeore**, Mz., die elektrischen Erscheinungen in der Atmosphäre; **Elektrometer**, ein Blitzkraftmesser; **Elektromotor**, ein Reibfeuer-Erreger; **Elektrophor**, ein Elektricitätträger (von Volta 1775 bekannt gemacht); **Elektropunctur**, Ak. das Nadelstechen, wobei die eingestochenen Nadeln elektrisirt werden, s. **Acupunctur**; **Elektroskop** = **Elektrometer**; **Elektrostatik**, die Lehre von den Gesetzen der Elektricität im Zustande der Ruhe; **Elektrovegetometer**, ein Pflanzenelektricität-Messer, Werkzeug zum Erweisen des Einflusses der Elektricität auf das Pflanzenwachsthum.

Element, l., Ur- oder Grundstoff, Lebensstoff, Lebensbedingung; **Elementär** — Anfang oder Anfänger (in Zusammensetzungen, wie: **Elementär-Bücher**, Bücher für Anfänger; **Elementär-Kenntnisse**, Anfangkenntnisse; **Elementär-Functionen**, Mz., Grundthätigkeiten der Seele; **Elementär-Geister**, nach der Idee des Mittelalters die in den vier Elementen enthaltenen Geister oder Dämonen; **elementärisch**, anfänglich, anfangmäßig; **Elementär-Schule**, Schule für den ersten Unterricht; **Elementär-Stein**, eine Art Opal, der in vier verschiedenen Farben spielt; **Elemente**, Mz., Urstoffe, Anfanggründe (von Künsten und Wissenschaften); **elementiren**, in der Lautirmethode ein Wort in seine einzelnen Laute zerlegen und dieselben angeben.

Elemi, Oelbaumharz; **elemi occidentäle**, abendländisches, westindisches (unechtes) Oelbaumharz; **el. orientäle**, morgenländisches, ostindisches (echtes) Oelbaumharz.

Elénchus, gr., ein Gegenbeweis, eine Widerlegung, Rüge; **Elénktik**, die Ueberführ(ung)- oder Widerleg(ung)kunst, kirchliche Streitlehre.

eleodörisch, s. **elaodorisch**.

Eleosphöra, gr., eine Mitleidgabe.

Eleosaccharum, s. **Elaos—**.

Elephantiäsis, gr., Ak., auch **elephantiacus** und **elephantinus (morbus)**, Grindsucht, die bösartigste, ekelhafteste Art des Aussatzes, Knollsucht, der knollige Ansatz, wodurch die Menschenhaut einer Elephantenhaut ähnlich wird.

Elephantomächen, gr., Mz., Elephantenbekämpfer; **Elephantophägen**, **elephantophägi**, Mz., Elephantenessen.

Eleütheriologie, gr., die Freiheitlehre; **Eleütheriomanie**, der Freiheitschwindel, Freiheittaumel, die Freiheitwuth; **Eleütherionomie**, die Gesetzgebung des freien Willens, sittliche Gesetzgebung.

Elevation, l., die Erhebung, Erhöhung, bes. des Kelches und der Hostie bei der Messe; die Höhe; auch Geschützrichtung, d. h. die Richtung des Geschützes von der wagerechten Ebene bis zur senkrechten Linie; der Aufriß (eines Gebäudes).

Elevatorium, l., Ak., ein Hebemittel. Hebewerkzeug, eine Hebebinde.

Elève, fr., ein Zögling, Pflegling.

eleviren, l., erheben, hoch richten, bissen; Kfspr., einen abgewiesenen Wechsel zurücksenden.

Elfen, Mz. (vom isländ. elli, Strom), den Feen untergeordnete Luftgeister.

eliciren, l., herauslocken.

elidiren, l., auslassen, auslassen, bes. Buchstaben des Wohlklanges oder Sylbenmaßes wegen wegwerfen.

eligéndi jus, l. s. **jus**; **eligibel**, **eligible**, fr. (spr. elischibl'), wählbar,

Digitized by Google

wahlfähig; **Eligibilität**, die Wählbarkeit; **eligiren**, wählen, auswählen.

Elimination, fr., die Ausstreichung (aus Verzeichnissen, bes. der Besoldeten oder Verbannten), Verbannung; Wegschaffung; Abstoßung (abgestorbener Theile); **eliminiren**, entfernen, ausstreichen; verweisen, verbannen; **eliminirt**, entfernt, ausgestrichen, ausgestoßen, verbannt.

Eliquation, l., Schmelzung, Läuterung; **eliquiren**, schmelzen, läutern.

Elision, l., die Ausstoßung, Weglassung, s. **elidiren**.

Elisiv-Artikel, l., Rspr., der Hauptsatz des Gegenbeweises.

Elite, fr., die Auswahl, der Ausbub, Ausbund; **Eliten**, Mz., Auserlesene (Soldaten), die Kernschar.

Elixation, l., die Erweichung durch Kochen, langsames Auskochen; **Elixir**, Ak., ein Heiltrank, Kochtrank, Absud; **Elixvation**, die Auslaugung.

Elkysmometer, s. **Helkysmometer**.

Ellipse, gr. **Ellipsis**, die Aus- oder Weglassung (von Buchstaben und Wörtern); eine längliche Rundung, Kegelschnittlinie; **Ellipsimber**, eine krumme Linie von doppelter Krümmung; **Ellipsograph**, ein Werkzeug zur Beschreibung einer Kegelschnittlinie; **elliptisch**, auslaßweise; länglichrund.

Ellychnium, gr., der Docht (in Lampen).

Eloáh, hebr., Gott, der Verehrungswürdige.

Elocation, l. **elocatio**, die Vermiethung; Ausstattung (einer Braut); **elociren**, vermiethen; ausstatten.

Elocution, l., die Ausrede; der Ausdruck, Vortrag.

Eloge, fr. (spr. elóhsch'), die Lobschrift, Lobrede; **Elogen**, Mz. (spr. elóhschen), Lob(es)erhebungen, Lobpreisungen; **Elogiást**, ein Lobredner, Lobhudler; **Elogium**, l., = **Eloge**.

Elohim, hebr., Mz., = **Eloah**.

Elongation, l., die Verlängerung, Ausdehnung; in der Sternkunde die Ausweichung oder der Abstandswinkel eines Planeten von der Sonne; **elongiren**, verlängern, ausdehnen: **Elongirung** = **Elongation**.

eloquént, l., beredt; **Eloquénz**, die Beredtsamkeit, Wohlredenheit.

Elucidation, l., die Erläuterung; **elucidiren**, erläutern, erklären.

Elucubration, l., eine gelehrte (zum Theil nächtliche) Ausarbeitung, Nachtarbeit; **elucubriren**, bei Licht oder bei der Nacht ausarbeiten.

eludiren, l., ausweichen, entgehen; vereiteln, fruchtlos machen; **Elusion**, die Ausweichung, listige Vereitelung, Aeffung; **elusiv**, ausweichend, vereitelnd; **elusórisch**, täuschend, fruchtlos, vergeblich.

Elul, hebr., der sechste Monat des jüdischen Jahres = September.

Elutriation, barb.-l., Scheidek., das Auswaschen, Abschwemmen erdiger Theile, die Abklärung.

Eluration, l., Ak., die Verrenkung.

elydörisch, gr., mit Oel und Wasser; **elydorische Malerei**, die Oelwasser-Malerei.

elysäisch oder **elýsisch**, gr., anmuthig, reizend, wonnig; **elysäische Felder**, Wonnegefilde (der Seligen), der Himmel; **elysäisches Cabinet**, die Regierung der französischen Republik seit 1849, so genannt nach der Wohnung des Präsidenten Louis Napoleon im Palast Elysée zu Paris; **elýsisch**, s. **elisäisch**; **Elysium**, ein Wonnegefilde; eine reizende, anmuthige Gegend.

Elytrasesie, gr., Ak., Verwachsung der Mutterscheide; **Elytritis**, die Scheiden-Entzündung; **Elytroblennorrhöe**, weißer Scheidenfluß; **Elytrocele**, der Scheidenbruch; **elytrocele feminárum**, weiblicher Scheidenhautbruch; **el. scrotális** oder **virórum**, Scheidenhaut- oder Hodensackbruch; **Elytron**, die Hülle, Scheide, Mutterscheide; **Elytróncus**, Scheidengeschwulst; **Elytrophyma**, Scheidenbeule; **Elytroptósis**, Mutterscheiden-Vorfall; **Elytrorrhagie**, Scheiden-Blutung oder -Blutfluß.

Emaceration, l., die Abmattung, Ausmergelung; **emaceriren**, ausmergeln, abmatten.

Email, fr. (spr. emálj), Schmelz, Schmelzglas oder Schmelzarbeit; Beinglas; Milchglas; ein Art Kitt, mit dem eitele Frauen sich den Hals und Busen überziehen, um recht weiß auszusehen; **Emailleur** (spr. emaljöhr), ein Schmelzarbeiter, Schmelzglas-Künstler; **emailliren**, überschmelzen oder in Schmelz arbeiten; **Emaillure** (spr. emaljühr'), Schmelzarbeit.

Emanation, l., die Ausfließung, der Ausfluß; Rspr., der Erlaß einer Vorladung; **Emanation(s)-System**, die Ausflußlehre, nach welcher alle Dinge der Ausfluß eines höchsten Urwesens sind; auch Lichtausströmungslehre.

Emancipation, l., die Losgebung oder

Digitized by Google

Entlassung aus Leibeigenschaft oder väterlicher Gewalt, Mündigsprechung, Freilassung, Befreiung; Rechtsgleichheit-Gewährung (Vollberechtung?), Gleichberecht(ig)ung, Rechtsgleichstellung; **emancipiren**, losgeben, entlassen, gleichberecht(ig)en; sich **emancipiren**, herausnehmen, unterfangen.

emaniren, l., ausfließen; herrühren; ergeben lassen.

Emánsor, barb.-l., Rspr., der Urlaubübertreter, Nichterscheiner.

emarginirt, barb.-l., ausgerandet (von der Kronblättern der Schirmpflanzen).

Emballage, fr. (spr. anghballáhsch'), die Packung, das Packen, Einpacken, die Packhülle, der Umschlag oder Einschlag, das Packzeug oder Packfutter; **Emballeur** (spr. anghballöhr), der Packer; **emballiren**, einpacken, einballen; **Emballirung**, die Einhüllung, Packung.

Embámma, gr., At., Tunke, Brühe zum Eintauchen; auch Eingetauchtes.

Embárgo, span., Kspr., der Beschlag auf Schiffwaaren und Schiffe, die Schiffbarkeit.

Embarillage, fr. (spr. anghbarilljábsch'), die Verpackung in Fässer, bes. von Pulver und Kugeln; **embarilliren**, verpacken.

Embarquement, fr. (spr. anghbark'mángh), das Einschiffen, die Einschiffung, Einladung auf Schiffe; **embarquiren**, einschiffen, auf Schiffe laden, einborden.

Embarras, fr., m. (spr. anghbará), die Verwirrung, Verlegenheit; das Gewirre, Gedränge; **embarras de richesse** (spr. — dö rischéss'), die Verlegenheit oder Noth aus Ueberfülle; **embarrassánt**, beschwerlich, hinderlich, lästig; **embarrassiren**, verwirren, aufhalten, in Verlegenheit setzen, verlegen machen; **embarrassirt**, verwirrt, verlegen.

Embarren, neugriech. und türk., Mz. (aus dem Arabischen), in Petersburg Vorrathgewölbe (für Hanf), große Waarenhäuser.

Embaterien, gr., Mz., Waffentänze, Märsche.

Embaucheur, fr. (spr. anghboschöhr), ein listiger Werber, Freiwerber, Seelenverkäufer; **embauchiren** (spr. anghbosch—), einen Gesellen mit List in Arbeit nehmen; Jemanden listig anwerben.

embeguiniren, fr. (spr. anghbeki—), den Kopf umwickeln; Einem etwas in den Kopf setzen.

embelliren, fr. (spr. angh—), verschönern, schönen (bes. von Gemälden und Anlagen); **Embellissement** (spr. anghbelliss'mángh), das Verschönern, Verzieren, die Verschönerung.

Embergans, engl. embergoose (spr. — gnhß'), eig. Aschengans; eine (von ihrer Farbe so genannte) Gänseart auf den schottischen Inseln.

Emblém(a), gr., ein Sinnbild; **emblemátisch**, sinnbildlich; **emblematisiren**, sinnbildern.

Emboitement, fr. (spr. anghboá'mángh, eig. das Einschachteln; die Einschachtelung; Verschlungenheit der Schreibart oder Rede; **emboitiren**, in einander fügen, einschachteln.

embólisch, gr., zapfig, zapfenartig.

Embolisis, gr., At., das Einbringen, Einspritzen, Klystiren.

Embolismus, gr., die Einschaltung (eines Tages); At., = **Embolisis.**

Embólus, gr., der Stämpfel oder Stempel (in Spritzen und Luftpumpen); ein Seitengang in (griechischen) Kirchen.

Embonpoint, fr. (spr. anghbongpoángh), die Wohlbeleibtheit, Fleischigkeit, Körperfülle.

Embouchement, fr. (spr. anghbusch'mángh), das Ansetzen des Mundstücks; der Ansatz; **Embouchure** (spr. anghbuschühr'), die Mündung, der Aus- und Einfluß eines Stromes; das Mundstück und der Ansatz bei Blas-Instrumenten; die Oeffnung eines Hohlweges, auch eines Geschützes.

embourśiren, fr. (spr. anghbursi—), einbeuteln, einsäckeln.

Embranchement, fr. (spr. anghbranghbsch'mángh), das Verzweigen, die Verzweigung; Durchkreuzung der Wege; **embranchiren** (spr. anghbranghbsch—), verzweigen; Bt., Balken und Sparren mit einander verbinden.

embrasiren, fr. (spr. anghbr—), anzünden, in Brand stecken, in Feuer setzen.

Embrasade, fr. (spr. anghbrasáhd'), und **Embrassement** (spr. anghbrass'mángh), die Umarmung, das Umarmen, die Umhalsung; **embrassiren**, umarmen, umhalsen, umfangen; Krk., zwischen zwei Feuer bringen.

Embrasure, fr. (spr. anghbrasühr'), die Schießscharte, das Schießloch; die Feuservertiefung.

Embrégma, gr., At., das von außen

Digitized by Google

Aufgegossene oder Aufgespritzte, das Tropfbad.

Embrocation, l., Ak., das Tropfbad, die Bähung; das Einreiben.

embrochiren, fr. (spr. anghbrosch—), aufspießen, durchspießen, den Degen durch den Leib rennen.

Embrouillement, fr. (spr. anghbrulj'mángh), die Verwirrung; **embrouilliren**, verwirren, in Unordnung bringen; **embrouillirt**, verwickelt, verworren.

embruniren, fr. (spr. anghbrü—), bräunen, dunkel halten; nachdunkeln.

Embryo, gr., ein Thier- oder Menschenkeim; eine unreife Leibesfrucht, eine Ungeburt; **Embryographie**, die Beschreibung der Ungeborenen oder ungeborener Leibesfrüchte; **Embryoktonie**, das Tödten der Leibesfrucht; **Embryologie**, die Lehre von der Leibesfrucht und ihren Zuständen; **Embryosphaktes**, ein Werkzeug zur Zerstückelung der Leibesfrucht; **Embryotomie**, die Lehre von Zerlegung oder Zerstückelung der Leibesfrucht (im Mutterleibe); **Embryotröphe**, der Fruchtstoff (aus welchem die Leibesfrucht gebildet wird); **Embryulkie**, die Lehre von ihrer Herausziehung.

Embuscade, fr. (spr. anghbüskádd'), der Hinterhalt; **embusquiren**, in Hinterhalt legen, um auf Feinde zu lauern.

Emenda, l. d. M., die Vergeltung, Vergütung, das Wehrgeld; **emenda saxonica**, die Sachsenbuße.

Emendation, l., die Verbesserung, (durch geschichtliche oder sprachliche Gründe erweisliche) Schriftberichtigung; **Emendator**, der Ausbesserer, Berichtiger; **emendiren**, verbessern; **emendirt**, verbessert, berichtigt.

Emergens, l., etwas Hervorgehendes, Entstehendes; das Ereigniß, Begegniß; **emergens novum**, Rspr., ein neuer, (wichtiger, verändernder) Umstand; **Emergenz**, das Emporkommen, Emporsteigen, Berühmtwerden; **emergiren**, auftauchen, emporkommen, berühmt werden.

emeriren, l., ausdienen; **emeritirt**, in den Ruhestand versetzt, dienstentlassen; **Emeritus**, ein Ausgedienter, Dienstentlassener, in Ruhestand Versetzter; s. auch **pro emerito**.

Emersion, l., die Auftauchung, das Auftauchen, Emporkommen, Sichtbarwerden, Hervorglänzen eines Sternes.

emerveillirt, fr. (spr. —weljirt), verwundert, in Verwunderung gesetzt.

Emesie, gr., Ak., Neigung zum Erbrechen; **Emesiomanie**, die allzugroße Vorliebe eines Arztes für Brechmittel; **Emesiophobie**, die allzugroße Scheu desselben vor Brechmitteln; **Emesis**, das Erbrechen; **Emesma**, Ausgebrochenes; **Emetatrophie**, Abzehrung durch öfteres Erbrechen; **Emetica**, Mz., Brechmittel; **Emeticum**, ein Brechmittel; **Emetin**, **Emetinum**, Brechstoff; **emetisch**, Erbrechen bewirkend; **Emetokatharsis**, Ausleerung durch Erbrechen und Stuhlgang; **emetokathartisch**, zum Erbrechen und Stuhlgange reizend; **Emetologie**, die Brechmittellehre; **Emetomanie**, die Brechwuth, zu große Vorliebe für Brechkuren; **Emetophobie**, die Brechscheu, zu große Abneigung gegen Brechkuren.

Emeu, der neuholländische Kasnar.

Emeute, fr. (spr. emöht'), die Empörung, der Auflauf, Aufstand, die Meuterei (viel weniger als Revolution); **Emeutier** (spr. emöt'jeh), in Frankreich einer, welcher aus Privatzwecken dergleichen Empörung macht, Empörer.

Emgálo, das äthiopische Schwein.

Emication, l., das Hervorschimmern, Funkenwerfen, Versprühen.

Emigrant, l., ein Auswandernder, Auswanderer, Heimathflüchtiger; **emigratio coácta**, gebotene, erzwungene Auswanderung; **Emigration**, die Auswanderung; **emigratio voluntaria**, freiwillige Auswanderung; **Emigré**, fr., ein Ausgewanderter, Ausgewichener; **emigriren**, auswandern; **Emigrirter** = **Emigré**.

Emine, fr., Fruchtmaß in Piemont und der französischen Schweiz.

eminent, l., hervorragend, hervorstechend, vorzüglich; **Eminentia**, eig. eine Erhöhung; Ak., ein Auswuchs; **Eminenz**, die Vorzüglichkeit, Erhabenheit (Titel der Cardinäle); **eminiren**, hervorragen, hervorstechen.

Emir, arab., ein Fürst, Befehlhaber; **Emir-Achor**, der Oberstallmeister; **Emir-al-Mumenin**, Beherrscher der Gläubigen, Titel der Khaliten seit Omar; **Emir-Hadschi**, der Wallfahrtführer, Anführer der mekkanischen Pilgerzüge.

emissa mánu, l., Rspr., mit dargereichter Hand, mit Handschlag.

Emissär, fr. (spr. emisähr'), ein Ab- oder Ausgesandter oder Abgesendeter; Ausspäher, Späher, Kundschafter, heimlicher Aufwiegler; **Emissär**, l., = **Emissair**; in der Wasserbaukunst eine Schleuse, ein Abzug; **Emissarius**, s. **Emissair**; **Emission**, die Aussendung; Ausströmung; **Emission(s)-Vermögen**,

Digitized by Google

das Vermögen eines Körpers, gewisse Wärme auszustrahlen; **Emittent**, ein Aussender, Versender; **emittiren**, ausschicken, aussenden, ausgehen lassen.

Emmagasinage, fr. (spr. anghmagasinähsch'), die Aufbewahrung im Packhause; das Lagergeld oder die Packhausmiethe; **emmagasiniren**, aufbewahren, eingaben.

Emmanchement, fr. (spr. anghmangsch'mángh), die Begliederrng (in der Malersprache).

Emmeniagōga, gr., Mz., Ak. (unrichtig **Emmenagōga**), die Monatreinigung befördernde Mittel; **Emmenialogīe**, die Lehre von der monatlichen Reinigung; **Emmenĭen**, die alle Monate gefeierten Feste; Ak., die monatliche Reinigung der Frauen.

Emmeublement, fr. (spr. anghmöbl'mángh), s. **Ameublement.**

Emmōtum, gr., Ak., ein auf Charpie gethanes Wundmittel.

Emollĭens, l., Ak., Erweichendes; **Emollientĭa**, Mz., erweichende Heilmittel, Erweich(ung)mittel; **emolliren**, sanft machen; erweichen, mildern; **Emollitĭes**, die Erweichung.

Emolumént, l., ein Vortheil, Nutzen, Amt(s)ertrag; **Emoluménte**, Mz., Amt(s)vortheile, Dienstzugänge, Einkünfte, Nebenvortheile; **Emoluméntum** = **Emolument.**

Emotiōn, l., die Gemüthbewegung, Aufwallung, Rührung.

Emouchetten, fr., Mz. (spr. emuschétten), Fliegennetze über Pferde; **Emouchoir** (spr. emuschoáhr), ein Fliegenwedel.

emoviren, l., wegthun, auf die Seite schaffen.

empailliren, fr. (spr. anghpallj—), mit Stroh umwickeln oder ausfüllen, in Stroh einpacken, bestrohen oder einstrohen.

empaliren, fr. (spr. anghp—), pfählen, spießen.

empaquetiren, fr. (spr. anghpaket—), einpacken, einschlagen.

Empásma, gr., Ak., (wohlriechendes) Streupulver.

Empátement, fr. (spr. anghpaht'mángh), das dicke Auftragen der Farben; das Vermischen der Punkte und Schraffirungen bei'm Kupferstechen; s. auch **Impastirung.**

Empèchement, fr. (spr. anghpäsch'mángh), das Hinderniß, die Verhinderung; **empechiren**, verhindern, abhalten; **empechirt**, verhindert, abgehalten.

Emphāse, Emphăsis, gr., die Kräftigkeit, der Nachdruck (im Sprechen); **emphátisch**, nachdrücklich, eindringlich, kraftvoll (von Worten), zuweilen im schlechten Sinne = **bombastisch.**

Emphractĭcum, gr., Ak., ein Verschließ(ung)- oder Verstopf(ung)mittel; **emphráktisch**, verstopfend; **Emphráxis**, die Verstopfung.

Emphysēm(a), gr., Ak., eine Wind- oder Luftgeschwulst; **emphysēma abdominăle** oder **abdomĭnis**, Windgeschwulst des Unterleibes; **e. capĭtis**, Windgeschwulst des Kopfes; **e. intestīni recti**, Windgeschwulst des Mastdarmes; **e. mammārum**, Windgeschwulst der Brüste; **e. pulmōnum**, Windgeschwulst der Lungen; **e. scrōti**, Windgeschwulst des Hodensackes; **emphysematĭca variŏlae**, gr.-l., Mz., Windpocken; **emphysemátisch** oder **emphysematōs**, aufgeblasen, stolz; **emphysēma vaginae**, Windgeschwulst der Scheide.

Emphyteūsis, gr., Rspr., der Erbpacht, das Erblehn, Erbzinsgut; **Emphyteūt**, **Emphyteūta**, ein Erbpachter, Erbzinsmann oder Erbzinser, Nutzeigenthümer; **emphyteutischer Vertrag**, ein Erbzinsvertrag, die Einsetzung in den Nießbrauch eines Grundstücks; **emphўtus**, eingepflanzt, angeboren.

Empirance, fr. (spr. anghpirángbß'), die Verschlechterung (der Waaren), Verringerung (der Münzen); der Schiffschade.

Empirĭcus, gr.-l., s. **Empiriker**; **Empirie**, gr., die Erfahrung, Belehrung durch Erfahrung; unwissenschaftliches Verfahren; **Empirĭker**, ein Erfahrungkünstler, bes. Erfahrungarzt (dem wissenschaftlichen oder gelehrten entgegengesetzt); **empīrisch**, erfahrungmäßig, von Erfahrung abhängig od. auf Erfahrung beruhend; **empirische Psychologīe**, die Erfahrungseelenkunde; ein **empirischer Satz**, ein Erfahrungsatz; **Empirismus**, ein Erfahrung-Gebrauch, Erfahrung-Glaube; **Empirist**, ein Erfahrunglehrer.

Emplacement, fr. (spr. anghplaß'mángh), die Stellung, An- und Aufstellung, Lage; **emplaciren**, anstellen, anwenden.

Emplastĭcum oder **—kon**, gr., Ak., ein verschmierendes (und dadurch die Haut verstopfendes) Mittel, Schmiermittel; **emplástisch**, bedeckend, verstopfend.

Emplastratiōn, l., die Aeugelung, das Schildpfropfen; **emplastriren**, äugeln, einaugen, = **oculiren.**

Emplástrum, gr., ein Pflaster, Wundpflaster; **emplástrum adhaesīvum**, ein Heftpflaster; **empl. anglĭcum**, eng-

Digitized by Google

lisches Pflaster; **empl. attractivum**, ein Zugpflaster; **empl. cephalicum**, ein Kopfpflaster; **empl. cerussae**, ein Bleiweiß-Pflaster; **empl. consolidans**, ein Heilpflaster; **empl. defensivum**, ein zertheilendes oder Zertheil-Pflaster; **empl. de pice**, Pechpflaster; **empl. de spermäte ranārum**, Froschlaich-Pflaster; **empl. diachȳlon**, Silberglätt-Pflaster; **empl. epispasticum**, Blasenpflaster; **empl. fuscum**, braunes Pflaster; **empl. lithargȳri** = **empl. diachylon**; **empl. mātris (Theclae)**, Mutterpflaster, = **empl. fuscum**; **empl. mercuriāle**, Quecksilber-Pflaster; **empl. minii**, Blei-Pflaster; **empl. miraculōsum Barbette** = **empl. saponatum**; **empl. oxycrocēum**, Safran-Pflaster; **empl. saponātum**, Seifen-Pflaster; **empl. saturnīnum**, Blei-Pflaster; **empl. stomachicum**, Magen-Pflaster; **empl. vesicatorium**, Blasen-Pflaster.

Emplette, fr. (spr. anghpl—), der Einkauf (von beweglichen Dingen aller Art zu täglichem Gebrauche), das Eingekaufte; **Empletten** machen, einkaufen.

Emploi, fr. (spr. anghploá), die Anstellung, Bedienung, Versorgung; das Geschäft; die Rolle in Schauspielen; **Employé** (spr. anghplóajéh), ein Angestellter, Beamt(et)er, Bedienstete; **employiren**, anstellen, anwenden; versorgen; **Employirter** = **Employé**.

emplumiren, fr. (spr. anghplü—), bekielen, mit Federn versehen (Flügel).

Empneumatōsis, gr., Ak., = **Emphysema**; auch Lufteinblasung.

empochiren, fr. (spr. anghpoſch—), in die Tasche stecken, einsacken.

Empois, fr. (spr. anghpoá), der Kleister.

Empoisonneur, fr. (spr. anghpoásonöhr), ein Vergifter, Giftmischer; schlechter Koch; Verführer (der Jugend); **empoisonniren**, vergiften.

Empolokratie, gr., die Handel-, bes. Einkauf-Beherrschung.

Emporium, gr., der Handelsplatz, die Handelsstadt; auch Waaren-Niederlage.

Emportement, fr. (spr. anghport'mángh), das Aufbrausen, Aufwallen, der Jähzorn, die Entrüstung; **emportiren**, sich entrüsten, erzürnen; Krspr., ein- oder wegnehmen, erobern; **emportirt**, aufgebracht, erzürnt, entrüstet; **Emportirung**, die Einnehmung, Eroberung.

Empreinte, fr. (spr. anghpränght'), das Gepräge, der Abdruck.

Empréma, gr., Ak., eine innere, örtliche Entzündung.

Empressement, fr. (spr. anghpreſs'mángh), das Beeifern, der Eifer, die Geschäftigkeit, Emsigkeit; **empressiren**, sich beeifern, bemühen, anstrengen; **empressirt**, eifrig bemüht, beeifert, emsig, geschäftig.

Emprisonnement, fr. (spr. anghprisón'mángh), die Gefangennehmung, Einkerkerung; **emprisonniren**, verhaften, gefangen nehmen, einkerkern.

Emprosthocyrtōma, —tōsis, gr., Ak., eine Rückgratverkrümmung (nach vorn); **Emprosthotonie** und **Emprosthotonus**, Verziehung des Körpers, Starrkrampf der Beugmuskeln (nach vorn).

Emprunt, fr. (spr. anghprönghd), die Anleihe, das Anleben; **Emprunt forcé** (spr. —forßéh), eine erzwungene Anleihe; **emprunttiren**, eine Anleihe machen.

Empsychōsis, gr., eig. Beseelung; die vermeintliche Seelenwanderung.

Empyȳris, gr., die Abkühlung, Erfrischung.

Empya, Empye, gr., Ak., = **Empyesis**; **Empyéma**, ein Eitergeschwür, bes. ein in die Brust sich ergießendes Lungengeschwür; **empyēma diaphragmātis**, eine Zwerchfell-Eiterung, ein Geschwür am Zwerchfelle; **e. mediastini**, ein Eitergeschwür am Mittelfelle; **e. pericardii**, ein Eitergeschwür am Herzbeutel; **e. simulātum**, eine scheinbare Eiterbrust; **e. spurium intercostāle**, ein Eitergeschwür am Rippenfelle; **e. sternāle**, ein Eitergeschwür am Brustbeine; **Empyēsis**, die Bildung einer kleineren Eiterung, bes. eines Lungengeschwüres; **empyēsis oculi** und **oculōrum**, Eiterauge(n); **empyētisch**, an einem Eitergeschwür leidend, lungensüchtig; **empyisch**, vereitert, brusteiterig, an innerer Eiterung leidend; **Empyocēle**, ein Eiterbruch, eine Vereiterung in den Hoden; **Empyomphalie** und **Empyomphālos** oder **—lus**, eine Nabeleiterung, Eitergeschwulst am Nabel, der Eiternabel.

empyrēisch, gr., himmlisch; **Empyrēum**, der Feuerhimmel, Wohnsitz der Seligen.

Empyrēuma, gr., das Brandige, Brenzlichte, die Brandigkeit; **empyreumātisch**, brandig, brenzlicht.

Empyrie, gr., die Wahrsagung aus dem Opferfeuer.

Empyrōsis, gr., der Brand, die Verbrennung.

emtio, l., die Kaufung, der Kauf oder Ankauf: **e. commentitia**, ein Scheinkauf; **e. et venditio** in und **sine scriptis**, ein Kauf und Verkauf mit und ohne schriftlichen Vertrag; **e. imaginaria** = **e. commentitia**; **e. in spem**

Digitized by Google

ein Kauf auf Hoffnung oder Hoffnungkauf, z. B. von Früchten auf Halmen und Bäumen (vor der Reife) oder eines noch unvollzogenen Fischfanges; **emtiōnis jūre**, Rſpr., nach dem Kaufrechte; **emtiōnis lege**, nach dem Kaufgesetze, käuflich; **emtio per aversiōnem**, ein Gesammtkauf, Kauf in Bausch und Bogen; **e. restrictiva**, ein bestimmter oder gemessener Kauf, bei welchem Ueberschuß dem Verkäufer und Abgang dem Käufer zu Gute kommt; **Emtor**, der Käufer; **emtor bonae fidēi**, ein Käufer in oder mit Vertrauen auf die Rechtlichkeit, besonders den rechtmäßigen Besitz des Verkäufers; **Emtrix**, die Käuferin.

Emulatiōn, richtiger **Aemulatiōn**, l., die Nacheiferung, der Wetteifer; **emulīren**, nach- oder wetteifern.

emulgentia vasa, l., Mz., Ak., Nieren-Blutgefäße.

Emulsīn, l., Mandelmilchstoff = **Amygdalin**.

emulsio amygdalārum, l., Mandelmilch; **em. arabĭca oleōsa**, eine Auflösung mit Oel; **em. ar. sine oleō**, eine Auflösung ohne Oel (mit etwas arabischem Gummi); **Emulsiōn**, ein Kühltrank, eine milchige oder schleimige Auflösung.

Emunctoria, l., Mz., Ak., die Aussonderung-Werkzeuge, Abführ(ung)-Höhlen im menschlichen Körper, z. B. die Nasenlöcher.

Emundantĭa, l., Mz., Ak., (äußere) Reinigung-Mittel; **Emundatiōn**, die Reinigung; **emundīren**, reinigen.

Emunitas, barb.-l., die Befreiung, die Freiheit, der Erlaß = **Immunität**; **emunĭtas regĭa**, ein königlicher Freibrief.

Emuscatiōn, l., die Abmessung (der Bäume).

Emydosaurier, gr., = **Krokodil**; **Emys**, eine Flußschildkröte.

en abondance, fr. (spr. angb abongbdángbß'), im Ueberflusse, in Menge.

Enamon, gr., Ak., ein Mittel gegen Blutungen.

Enāorēm(a), gr., Ak., ein Harnwölkchen.

Enallāge, gr., die Verwechselung, Vertauschung (von Wörtern).

Enamorādo, span., der Verliebte.

Enanthēma, gr., ein innerer Hautausschlag, Ausschlag auf inneren Theilen, besonders der Schleimhaut des Darmkanals.

Enantiodromiē, gr., der Entgegenlauf, die Entgegenwendung, Entgegenwirkung; **Enantiologiē**, die Gegenrede, der Widerspruch; **Enantiopathiē**, Ak., die Heilung durch entgegengesetzte Leiden oder Wirksamkeiten; **Enantiophanie**, ein scheinbarer Widerspruch; **Enantiōsis**, der Widerstreit, Widerspruch, die Entgegensetzung; **Enantiotropiē** = **Enantiodromiē**.

Enargiē, gr., die Deutlichkeit, Klarheit, Anschaulichmachung = **Evidenz**; **enargĭsch**, deutlich, klar, anschaulich.

Enarratiōn, l., die Erzählung, Erklärung.

en arrière, fr. (spr. an ariähr'), rückwärts.

enarriren, l., erzählen, erklären.

Enarthron, gr., Ak., eine Gelenkmaus, ein fremder Körper im Gelenke.

Enarthrōsis, gr., Ak., die Einfügung oder Einlenkung eines Knochenkopfes in seine Höhle (Pfanne).

en attendant, fr. (spr. anatangbdángb), einstweilen, unterdessen.

en avant, fr. (spr. anawángb), vorwärts.

enavigiren, l., eig. herausschiffen; übersegeln.

en badinant, fr. (spr. angb badinángb), scherzend, im Scherze.

en bas, fr. (spr. angb bah), unten, niedrig; verächtlich.

en blanc, fr. (spr. angb blangb), eig. im Weißen; Kſpr., unausgefüllt, offen, unbeschrieben (von leeren Zahlstellen oder Summenplätzen auf Anweisungen).

en bloc, fr., Kſpr. (spr. angb blok), in Bausch und Bogen; **Enblockĭst**, ein Volksvertreter, welcher einen Verfassungentwurf im Ganzen annimmt.

Encadrement, fr. (spr. angkfadr'mángb), die Einfassung, Einrahmung; **encadrīren**, einfassen, einrahmen, einreihen, in Reihe und Glied stellen, eingliedern.

encagiren, fr. (spr. angkfasch —), in einen Käfig sperren, einsperren, einschließen.

en canaille, fr. (spr. angb kanäljʼ), wie gemeines Volk, pöbelhaft, niederträchtig; Jemand **en canaille** (nichtswürdig, niederträchtig) behandeln; **encanaillīren**, gemein werden, verpöbeln.

Encanthis, f. **Enkanthis**.

en carrière, fr. (spr. angb kariähr'), in vollem Laufe, mit verhängtem Zügel.

Encathisma, f. **Enkath**.

Encaūma, f. **Enkauma**; **Encaūstik**, f. **Enkaustik**.

Enceinte, fr., Krk. (spr. angbßängbt'), der Umfang, Umkreis, Wehrkreis, die Einkreisung; die Außenwerke einer Festung.

encephalalgĭa abdominālis, gr.-l., Ak., aus dem Unterleibe herrührendes

Digitized by Google

Kopfweh; **e. allopathïca**, anderwärts herrührendes oder abhängiges Kopfweh; **e. consensuälis**, sumpathisches, mitleidendes Kopfweh; **e. cruénta**, eig. blutiges, von Blutaustritt in der Schädelhöhle herrührendes Kopfweh; **e. dystrophïca**, Kopfweh von örtlichen Fehlern in oder an dem Gehirne; **e. e debilitäte**, Kopfweh von Schwäche (des Gehirnes); **e. e mollitie**, von Weichheit oder Erweichung (des Gehirnes) herrührendes Kopfweh; **e. febricösa**, Fieber-Hirnleiden; **e. hydropïca**, Wassersucht-Hirnweh; **e. idiopathïca**, eigenthümliches, selbständiges Hirnweh; **e. inflammatöria**, entzündliches Hirnweh; **e. mechanïca**, von anderen Hirnkrankheiten abhängiges Kopfweh; **e. metastatïca** = **e. consensualis**; **e. nervösa**, nervöses Kopfweh; **e. organïca**, organisches Kopfweh; **e. plethorïca**, von Vollblütigkeit herrührendes Kopfweh; **e. puruléntа**, von Eiterung herrührendes Hirnweh; **e. traumatïca**, von Verletzung oder Verwundung herrührendes Hirnweh; **Encephalalgie**, gr., Hirnschmerz, Hirnweh; **Encephalelkösis**, ein Hirngeschwür; **Encephalismus**, die Gehirn- oder Hirnlehre; **Encephalitis**, die Hirn- oder Gehirn-Entzündung; **Encephalocáncer** = **Encephalotumor**; **Encephalocéle**, Hirnbruch; **Encephalodynie**, der Kopf- oder Gehirnschmerz; **Encephalognömik**, die Gehirnforschung, Hirn- oder Schädellehre (von Dr. Gall); **Encephaloïdes**, bösartiger Blutschwamm, Markschwamm; **encephaloïdes pulmónum**, ein solches Lungengeschwür; **Encephalolithiásis**, eig. Hirnversteinerung; theilweise Verhärtung des Gehirns, Bildung von Steinen in demselben; **Encephalolithus**, ein Stein oder eine steinartige Masse im Gehirne; **Encephalologie** = **Encephalismus**; **Encephalomalakósis** und **Encephalomalaris**, das Weichwerden des Gehirns, die Gehirnerweichung; **Encephalopathie**, ein Hirnleiden, eine Hirnkrankheit; **Encephalophyma**, die Hirngeschwulst; **Encephálos**, das Kopfmark, Gehirn; **Encephaloskopie**, die genaue Untersuchung der Schädelhöhle, = **Kranioskopie**; **Encephalosismus**, die Hirnerschütterung; **Encephalospóngus**, der Hirn- oder Gehirnschwamm; **Encephalothlipsis**, eine Hirnverletzung, Hirnzerquetschung; **Encephalotomie**, die Gehirnzergliederung; der Hirnschnitt; **Encephalotraúsis**, die Hirnverwundung; **Encephalotúmor**, gr.-l., der Markschwamm; **Encephálum** = **Encephalos**.

Enchainement, fr. (spr. angbschän'mángh), das Verketten, die Verkettung; **enchainiren**, an- oder verketten.

Enchantement, fr. (spr. angbschanghr'mángh), der Zauber, die Bezauberung; **Enchanterie**, die Zauberei; **Enchanteur** (spr. angbschanghtöhr), der Zauberer; **enchantiren**, bezaubern, entzücken; **enchantirt**, entzückt, bezaubert.

Encharaxis, gr., Al., Hautaufritzung, Schröpfung.

enchargiren, fr. (spr. angscharsch —). auftragen, empfehlen.

Enchassure, fr. (spr. angbschassühr), die Fassung (von Edelsteinen).

en chef, fr. (spr. angb schäff), als Oberster oder Anführer.

Encheirése, —**sis**, gr., Al., die Behandlung, Handhabung, der Handgriff; **Encheiridion**, s. **Enchiridion**.

Enchelyoiden, gr., Mz., Aale; **encheliyoidisch**, aalförmig.

Enchère, fr. (spr. angbschähr'), das Aufgebot, ein höheres Gebot, die Verbenennung; **encheriren**, überbieten, verthenern, im Preise steigern.

en chiffres, fr. (spr. angb schiffr'), in Zeichen- oder Geheimschrift; s. **Chiffre**.

Enchiridion, gr., ein Handbüchlein.

Enchorionósos, gr., Al., eine einer Gegend eigenthümliche (endemische) Krankheit.

enchorische Schrift = **demotische Schrift**.

Enchrísis, gr., Al., das Einsalben, Einreiben; **Enchrístum**, die Salbe, Einreibung. = **Liniment**.

Enchymóma, —**mósis**, gr., Al., die Ergießung der Säfte in Körpertheile.

Encierro, span., der Einzug der Stiere beim Stiergefecht.

Enclave, fr. (spr. angbkläw'), die Einschließung, von fremdem Gebiet umgebenes oder eingeschlossenes Land; **Enclaven**, Mz., in fremdem Gebiete liegende oder davon eingeschlossene Besitzungen, Einschlußgebiete; **enclaviren**, einschließen, einklammern, mit Gebiet umgeben; **Enclavuren** (spr. — wühren) = **Enclaven**.

Enclitica, s. **Enkl—**.

Enclóture, fr. (spr. angbklotühr'), die Einzäunung, Einfassung, Umschließung.

encoelialgïa inflammatoria, gr.-l., Al., entzündlicher Bauchschmerz; **enc. suppuratoria** und **enc. ulcerösa**, ein Bauchhöhlen-Geschwür; **Encölialgie**, eig. **Enk—**, gr., Bauch- oder Eingeweideschmerz; **Encöliitis**, Bauch- oder Darmentzündung.

Digitized by Google

encoffriren, fr. (ſpr. angh—), in einen Kaſten ſchließen, einſperren.
Encolpium, ſ. **Enkolpion**.
Encombrement, fr. (ſpr. anghkonghbr'mángh), die Verſperrung, Hemmung, Sperrung der Waaren im Schiffe.
Encomium, ſ. **Enkom**.
en comparaison, fr. (ſpr. angh konghparäßóngh), in Vergleichung oder im Vergleiche.
en confiance, fr. (ſpr. angh konghfiánghß'), im Vertrauen.
Encöpe, ſ. **Enkope**.
encore, fr. (ſpr. anghkóhr), abermal, nochmal, ſ. **ancora**.
en corps, fr. (ſpr. angh kohr), ſ. **in corpore**.
en couleur, fr. (ſpr. angh kulóhr), in der Farbe (ſpielen).
encourageant, fr. (ſpr. anghkuraſchángh), ermuthigend, aufmunternd; **Encouragement** (ſpr. anghkuraſch'mángh), die Ermunterung, Ermuthigung; **encouragiren**, ermuntern, ermuthigen; **encouragirt**, ermuntert, ermuthigt.
Encratit, ſ. **Enkratit**.
Encriniten, ſ. **Enkriniten**.
Encyclicum, gr.-l., ein Rundſchreiben, Umlaufſchreiben; **encyclisch**, im Kreiſe laufend; **encyclische Schreiben**, Umlaufſchreiben.
Encyclopädie, richtiger **Enkyklopädie**, gr., eig. ein Lehrkreis; kurzer Inbegriff von Künſten und Wiſſenſchaften (allgemeine Wiſſenſchaftkunde), umfaſſender Unterricht; ein alle Wiſſenſchaften u. Künſte begreifendes ſachliches Wörterbuch; **encyclopädiſch**, lehrkreismäßig, überſichtlich, verſtändig (Kenntniß, Wiſſen); **encyclopädiſches Lehrbuch**, ein Lehrbuch der Wiſſenſchaftkunde; **Encyclopädismus**, die Grundſätze und atheiſtiſchen Anſichten der **Encyclopädiſten**, d. i. der Herausgeber und Mitarbeiter der erſten großen Encyclopédie in Frankreich, deren philoſophiſchen Artikeln man die erſte Anregung zur Revolution von 1789 daſelbſt Schuld giebt, vorzugsweiſe Diderot und d'Alembert.
Encyclopoſie, gr., das Kreis- oder Herumtrinken.
encyklisch, gr., = **encyclopädiſch**.
Encyſtes, gr., Mz, eine Balg- oder Sackgeſchwulſt.
Endechas, ſpan., Mz (ſpr. endéſchas), Leichenlieder, aus vierzeiligen Stanzen beſtehend.
Endeiris, gr., Mz, ſ. **Indication**.
Endekagón und **Endekaſyllaben**, ſ. **Hendek—**.
Endemie, gr., Mz, eine einheimiſche, örtliche (von der Luft und Lebensart herrührende) Krankheit, Landeskrankheit; **endémiſch**, einheimiſch, örtlich (beſ. von Krankheiten).
en dépit, fr. (ſpr. angh depíh), zum Trotze.
en dépôt, fr. (ſpr. angh depóh), in Verwahrung.
endermátiſch, gr., Mz., in der Haut liegend; auf die von der Oberhaut entblößte Haut angewendet, z. B. Mittel; **Endermatismus**, Anwendung von Mitteln auf die von der Oberhaut entblößte Haut: **endermiſch** = **endermatiſch**; **Endermismus**, **Endermöſis**, die Anwendung ſolcher Hautmittel.
en déshabillé, fr. (ſpr. angh desabilljéh), im Nachtkleid, Morgenkleid, Schlafrock.
en détail, fr. (ſpr. angh detálj), im Einzelnen, Kleinen (verkaufen); ausführlich umſtändlich (erzählen, berichten).
endettiren, fr. (ſpr. anghdät—), verſchulden, in Schulden gerathen; **endettirt**, verſchuldet, mit Schulden belaſtet.
Endiadys, ſ. **Hendiadys**.
Endiométer, gr., ein Mittaglinien-Meſſer.
Endivie (it. **endivia**, l. **intúbus**), Gänſeſunge, krauſer Lattich (eine Salatpflanze).
endoctriniren, l., unterrichten, unterweiſen.
endogéniſch, gr., inwendig wachſend, inwüchſig.
Endokardion, gr., Mz., die innere Herzfläche; **Endokarditis**, deren Entzündung; **Endokardium** = **Endokardion**.
Endokarpion, —**pium**, gr., die innere Haut der Fruchthülle.
endommagiren, fr. (ſpr. anghdomaſch—), beſchädigen, Schaden zufügen oder in Schaden bringen.
Endoperikarditis, gr., Mz., die Entzündung der äußeren und inneren Herzfläche.
Endopleúra, gr., die innere Samenhaut in Pflanzen.
Endorrhizon, gr., ein aus dem Keime die Wurzel treibendes Gewächs oder Samenkorn.
Endóſis, gr., das Nachlaſſen einer Krankheit.
Endoſpérma, gr., der Fruchtkeim.
Endoſſement, fr. (ſpr. anghdoß'mángh), auch **Indoſſément** und **Indóſſo**, das Umſchreiben, Uebertragen eines Wechſels (auf deſſen Rückſeite); **Endoſſant** (ſpr. —doßángh), **Endoſſeur** (ſpr. —doßöhr), oder **Indoſſént**, der Ueberſchreiber, Uebertrager (eines Wechſels); **endoſſiren**

Digitized by Google

oder **indossiren**, Wechsel umschreiben oder überweisen; **endossirt**, überwiesen (Wechsel).

Endroit, fr. (spr. anghdroá), der Ort, die Stelle, Seite.

Endymion, gr., Bezeichnung eines schönen (schlafenden) Jünglings, hergenommen von einem so genannten Liebling der Diana.

en écharpe, fr., Krk. (spr. an eschárp'), in schiefer Richtung (beschießen).

en échec, fr. (spr. an eschéck), im Schach; **en échec halten**, Krt., festhalten; auch bildlich: in Furcht, in der Klemme, in Unthätigkeit halten.

en échelon, fr. (spr. an eschelóngh), leitermäßig, sprossig, staffelweise (von Heeren und Bäumen).

Enechēm, gr., At., eig. inneres Klingen; Ohrenbrausen; **Enechēsis**, das Entstehen des Ohrenbrausens.

en échiquier, fr., Krk. (spr. an eschikiéh), schachbretförmig (abziehen, vorschreiten).

Enecia, gr., At., anhaltendes Fieber.

en effet, fr. (spr. an eféh), in der That, wirklich.

en égard, fr. (spr. an egár), in Betracht, Rücksicht, Erwägung.

Enēma, gr., At., das Einspritzen, das Klystier.

Eneorēma, s. **Enäorema**.

Energīe, gr., die Vollkraft, Strebekraft, Thatkraft, Kraftfülle, der Nachdruck; **energisch**, nachdrücklich, vollkräftig, thatkräftig, kraftvoll, durchgreifend, wirksam; **energisiren**, thatkräftig machen, nachdrücklich wirken.

Energumēn, gr., ein Besessener; Schwärmer; **energumēnisch**, rasend, schwärmerisch; **Energumēnus** = **Energumen**.

Enervatiōn, l., die Entnervung, Entkräftung, Schwächung; **enerviren**, entnerven, entkräften, schwächen, abschwächen; **enervirt**, geschwächt, entnervt; **Enervirung** = **Enervation**.

en escarpins, fr. (spr. an eskarpängh), leicht und zierlich beschuht.

en Espagnol, fr. (spr. an espanjól), als Spanier, in spanischer Tracht oder Kleidung.

en espalier, fr. (spr. an espaliéh), geländert, in Doppelreihe.

en espèce, fr. (spr. an espäß'), in klingender Münze, in baarem Gelde.

en état, fr. (spr. an etáh), im Stande, bereit.

en éventail, fr., Krk. (spr. an ewanghtállj), fächerförmig (stellen).

en extase, fr. (spr. an—), in Entzückung, entzückt, außer sich (sein).

en face, fr. (spr. angh fäß'), von vorn, in gerader Ansicht oder Vollsicht, Vorderansicht, Stirnansicht.

en famille, fr. (spr. angh famíllj'), in der Familie, mit derselben häuslich (speisen 2c.).

enfants perdus, fr., Mz., Krspr. (spr. anghfángh perdü), eig. verlorene Kinder; Vorposten, gefährdete Willige, Waghälse.

en faveur, fr. (spr. angh fawöhr), zu Gunsten oder Gefallen.

Enfilade, fr. (spr. anghfilábd'), eine Reihe, Folge, bes. von Zimmern, Zimmerreihe; **Enfilement**, Krk. (spr. anghfil'mángh), die Bestreichung mit Geschütz; **enfiliren**, eig. einfädeln, anreihen; verwickeln, verstricken; Krk., mit Geschütz längs hin bestreichen.

enfin, fr. (spr. anghfängh), endlich, kurz, überhaupt, mit einem Worte.

enflammiren, fr. (spr. anghflam—), entflammen, entzünden.

Enfoncement, fr. (spr. anghfonghß'mángh), das Vertiefen, die Vertiefung; der Hintergrund (von Gemälden); **enfonciren**, einsenken, einschlagen, durchbrechen, einbrechen, durchbohren; versinken, einsinken.

enforciren, fr. (spr. anghforß—), verstärken, erzwingen.

en front, fr., Krk. (spr. angh frónghd), vornan, im ersten Gliede, mit ganzem Gliede.

enfumiren, fr. (spr. anghfü—), einräuchern, beschmauchen; **enfumirt**, durchräuchert (bes. von Tabak).

engageant, fr. (spr. anghgaschángh), verbindend, einnehmend; **Engagement** (spr. anghgasch'mángh), die Verpflichtung, Verbindlichkeit; Anwerbung, Anstellung, Dienstannahme; das Gefecht, Handgemenge; **engagiren**, anwerben, annehmen, sich einlassen, verbindlich oder anheischig machen, versagen; **engagirt**, zugesagt, versagt, versprochen, verpflichtet, angeworben.

en gala, fr. (spr. angh—), im Staatskleide, in vollem Putze.

en garçon, fr. (spr. angh garßónghd), unverheirathet, als lediger Mann (leben).

Engastrilōg, **Engastrilōgus**, gr., ein Bauchredner, s. **Ventriloquist**; **Engastrimantīe**, die Bauchwahrsagerei (betrügliche Wahrsagerei der Bauchredner); **Engastrimyth(us)** = **Engastrilog**.

en général, fr. (spr. angh schenerál), im Allgemeinen, überhaupt.

Engisōma (unrichtig **Engizōma**), gr.

Digitized by Google

ens venĕris, l., Kupfer-Salmiakblumen.
Entablement, fr. (spr. anghtabl'mángh), der Sims, das Gesims, Gebälk; **entablement recoupé** (spr. —rekupéh), vertröptes Gesims.
entamiren, fr. (spr. angh—), eig. abschneiden; anfangen, eröffnen.
Entasīe, gr., Mk., Muskellähmung.
Entăsis, gr., Bk., die Bauchung der Säulen.
entassiren, fr. (spr. angh—), aufhäufen; **entassirt**, aufgehäuft.
entdämonisiren, dtsch.-gr., entteufeln, einen bösen Geist austreiben.
Entelechīe, gr., die Unermüdlichkeit, ununterbrochene Geistesthätigkeit.
Entente, fr. (spr. anghtánght'), der Sinn, Verstand (eines Wortes).
Enteradenographīe, gr., Mk., Darmdrüsen-Beschreibung; **Enteradenologīe**, die Darmdrüsen-Lehre; **enteralgia acūta**, hitziges Darmweh; **e. inflammatoria**, entzündliches Darmweh, Darmentzündung = **e. acuta**; **c. physŏdes**, Wind-Darmgicht, Bläh-Kolik; **Enteralgīe**, Darmschmerz; **Enterangiémphraxis**, Darmgefäß-Verstopfung; **Enterelkŏsis**, ein Darmgeschwür; **Enteremphraxis**, Darmverstopfung; **Enterenchyta**, —**chytes**, die Darmspritze; **Enterepiplocēle**, ein Netzdarm-Bruch; **Enterepiplomphalocēle**, ein Netzdarm-Nabelbruch; **enterĭsch**, die Eingeweide betreffend oder davon herrührend; **Enteritis**, die Darmentzündung.
Enterlooper, holl., ein Schleichhandelschiff, Schmuggelschiff.
Enterocēle, gr., Mk., der Darmbruch; **enterocēle intĕrna**, innerer Darmbruch, Darmeinschnürung; **Enterocystocēle**, ein Blasen- und Darmbruch; **Enterocystoschеocēle**, Hodensackbruch mit Vorfall des Darms und der Blase; **Enterodothiēnīe** = **Dothienteritis**; **Enterodynīe**, Darmschmerz; **Enteroepiplocēle**, s. **Enterepiplocele**; **Enterogastrocēle**, ein Darmbauchbruch; **Enterographīe**, die Eingeweide-Beschreibung; **Enterohelkŏsis**, Darmgeschwürigkeit; **Enterolith**, ein Darmstein; **Enterolithiăsis**, die Steinbildung in den Därmen oder Eingeweiden; **Enterologīe**, die Eingeweidlehre; **Enteromalaxia**, —**laxis**, Erweichung des Darmkanals; **Enteromerocēle**, ein Darmschenkel-Bruch; **enteromesenterisches Fieber**, das mit Darmverschwärung verbundene typhöse Fieber; **Enteromykodenītis**, Entzündung der Schleimhaut der Gedärme; **Enteromphălos**, ein Nabel-Darmbruch; **Enteropathīe**, Darmleiden; **Enteroperistŏle**, die Einwirkung der äußeren Theile auf die Eingeweide; auch, jedoch unrichtig, eine Darm-Einklemmung; **Enterophlogīe** oder **Enterophlogŏsis** = **Enteritis**; **Enterophra**, typhöses Fieber; **enterorrhagia chronĭca**, chronischer Darm-Blutfluß; **e. haemorrhoïdālis**, Goldader-Fluß; **e. violénta**, gewaltsamer, gewaltsam veranlaßter Darm-Blutabgang; **Enterorrhagīe**, Darm-Blutfluß, Blutstuhl; **Enterorrhaphie**, eine Darmnaht; **Enterosarkocēle**, ein Darmfleisch-Bruch; **Enteroschocēle**, ein Darmbodensackbruch; **Enterospăsmus**, Krampfkolik; **Enterosphăgma**, Darmeinklemmung; **Enterostenŏsis**, Darmverengung(er); **Enterotomīe**, Darmöffnung, Darmschnitt; **Enterotŏmus**, das Messer oder die Scheere dazu; **Enterozŏa**, Mz., Eingeweide-Thiere oder -Würmer; **Enterozŏon**, ein Eingeweide-Thier od. -Wurm; **Enterydrocēle**, ein Darm- oder Wasserbruch.
Entêtement, fr. (spr. anghtät'mángh), die Starrköpfigkeit, der Starrsinn; **entêtiren**, eig. eigensinnig, starrköpfig sein; **entêtirt**, starr- oder streitköpfig, eigensinnig.
Entheomanīe, gr., der religiöse Wahnsinn, die (krankhafte) Glaubenswuth.
Enthläse, Enthläsis, gr., Mk., die Eindrückung, der Eindruck, bes. auf den Schädel, eine Hirnschal-Quetschung oder -Verletzung, ein Hirnschalbruch.
Enthronisticum, gr., das Antrittgeld bei Uebernehmung einer Pfründe.
enthusiasmiren, gr., begeistern, entzücken; **Enthusiăsmus**, der Hochsinn, die Entzückung, Begeisterung; **Enthusiăst**, ein Begeisterter, Entzückter, Schwärmer; **enthusiăstisch**, begeistert, hochsinnig, schwärmerisch.
Enthymēm(a), gr., ein unvollkommener, abgekürzter Schluß, Bruchschluß, Entgegensetzung- oder Entgegensatz-Schluß.
Entität, l., die Wesenheit, das Sein oder Dasein.
Entoilage, fr. (spr. anghtoáläbsch'), feines Spitzenwerk oder Spitzenzeug.
Entomograph, gr., ein Kerbthierbeschreiber, Zieferbeschreiber; **Entomographie**, die Kerbthier- oder Zieferbeschreibung; **entomographisch**, zieferbeschreibend; **Entomolith**, ein versteinter Kerbthier oder Gezieferter; **Entomolog**, ein Kerbthier- oder Gezieferkenner; **Entomologīe**, die Kerbthierkunde, Gezieferlehre,

Digitized by Google

entomologisch, zieferlebrig; **Entomon**, das Kerb- oder Einschnittthier; **Entomophag**, ein Kerbthier-Esser (wie Johannes der Täufer); **Entomostraceen**, Mz., versteinerte krebsartige Thiere.

Entonie, gr., Ak., die Spannung, Anspannung; **entonisch**, angespannt, überspannt.

Entonnoir, fr. (spr. anghtonoáhr), ein Trichter; eine Schleuse.

Entophthalmie, gr., Ak., innere Augenentzündung; **Entophthalmorrhöe**, innerer Augenblutfluß.

Entophyton, gr., eine Schmarotzerpflanze.

entöpisch, gr., einheimisch, örtlich.

entoptisch, gr., zum Hineinsehen dienend oder dadurch entstanden (wie Farben und Gestalten).

entortilliren, fr. (spr. anghtortilljiren), umwickeln, umstricken, umgarnen.

Entosteósis, gr., Ak., Knochengeschwulst nach innen.

Entotorrhöe, gr., Ak., der innere Ohrfluß.

Entourage, fr. (spr. anghtuhráhsch'), die Umgebung, Umsetzung; **entouriren**, umgeben, umsetzen, einschließen; **Entours**, Mz. (spr. anghtúhr), die Umgebungen.

en tout, fr. (spr. angh tuh), in Allem, im Ganzen.

Entorismus, eig. **Entoricismus**, gr., Ak., die Vergiftung.

Entozöa, richtiger **Enterozöa**, gr., Mz., Eingeweide-Thiere oder -Würmer; **Entozoogenesis**, die Eingeweidethier-Erzeugung; **Entozoologie**, die Naturgeschichte der Eingeweidewürmer; **Entozöon**, ein Eingeweide-Thier oder -Wurm.

Entr'acte, fr. (spr. anghtr'akt'), eine Zwischenhandlung; **Entr'actes**, Mz., Zwischenzeiten; Tk., Zwischenspiele.

Entrata, it., Tk., s. **Intrade** und **Entrée**.

en train, fr. (spr. angh tränghg), im Zuge.

entrainiren, fr. (spr. anghträ—), nach sich ziehen, hin- oder fortreißen.

entrant, fr. (spr. anghtránghg), eingehend, einnehmend, einschmeichelnd.

Entrebandes und **Entrebattes**, fr., Mz. (spr. anghtr'bánghd' und anghtr'bátt'), Saalleisten, Saalbänder am Tuche.

Entrechat, fr. (spr. anghtr'schah), ein Kreuzsprung, künstlicher Tanzsprung.

entre chien et loup, fr. (spr. anghtr' schiánghg eh luh) = **inter canem et lupum**.

Entrecolonne, fr. (spr. anghtr'—), die Säulenweite, Säulenferne, der Säulenabstand.

Entredeux, fr. (spr. anghtr'döh), ein Mittelstück, Mittelding, Zwischenraum.

Entrée, fr. (spr. anghtréh), der Eingang, Ein- oder Zutritt; das Vorzimmer; das Eintrittgeld, der Eingang oder Eingangspreis; das Vorgericht; Tk., ein Eröffnung- oder Einleitstück; **Entrée-Billet**, der Einlaß- oder Eintrittzettel, die Einlaßkarte.

Entregent, fr. (spr. anghtr'schángh), die Artigkeit, Gewandtheit (im Betragen).

Entrelacs, fr., Mz., Bk. (spr. anghtr'láh), geflochtene, verschlungene Zierathen, Kettenzüge; auch Schriftzüge.

Entremets, fr. (spr. anghtr'máh), ein Zwischengericht, Beiessen, Einschiebeessen, eine Beischüssel.

Entremetteur, fr. (spr. anghtr'metthr), ein Vermittler, Mittelsmann, Unterhändler; **Entremise**, die Vermittelung.

entre nous, fr. (spr. anghtr' nuh), unter uns, im Vrrtrauen.

Entrepas, fr. (spr. anghtr'pah), der Mittelgang, Halbtrab.

Entrepilastre, fr. (spr. anghtr'piláhstr'), die Säulenweite.

Entrepont, fr. (spr. anghtr'póngh), das Zwischendeck auf Schiffen.

Entreposeur, fr. (spr. anghtr'poséhr), der Aufseher über ein **Entrepót** (spr. anghtr'póh), ein Lagerhaus oder Waarenlager an Stapelplätzen.

entreprenant, fr. (spr. anghtr'prenángh), unternehmend, dreist, herzhaft; **Entrepreneur** (spr. anghtr'prenöhr), der Unternehmer, Uebernehmer (von Veranstaltungen); **entreprendren**, unternehmen; **Entreprise**, die Unternehmung, das Unternehmen, Vorhaben, = **Factorei**.

Entresol, fr. (spr. anghtr'sól), ein Halb- oder Zwischengeschoß, Zwischenstock.

Entretaille, fr. (spr. anghtr'táilj'), der Zwischenstrich, Zwischenschnitt (in der Kupferstechkunst); der Tanzschritt, wo man den einen Fuß an die Stelle des anderen, indessen vorwärts gehaltenen setzt.

entreteniren, fr. (spr. anghtr'—), unterhalten, und zwar durch Unterredung und Unterstützung, besprechen und versorgen; **Entretenue** (spr. —t'nüh), eine Unterhaltene, Buhl(er)in, Kebsfrau; **Entretien** (spr. anghtr'tiángh), die Unterhaltung, Unterredung, das Gespräch; die Unterstützung.

Entrevue, fr. (spr. anghtr'wüh), die Zusammenkunft, Unterredung.

Digitized by Google

Entrichóma, gr., Ak., der Haarrand (an den Augenlidern).

en tricot, fr. (spr. angh trikó), in gestrickter Kleidung.

Entripsologie, gr., Ak., die Einreibungskunde, = **Anatripsologie**.

entriren, fr. (spr. anghtr—), auf etwas eingehen, sich einlassen, antreten, versuchen.

Entrochiten, gr., Mz., Seestern-Versteine(er)ungen, s. **Enkriniten**.

Entropium, gr., Ak., das Einwärtsstehen, bes. der Augenlider.

Entypósis, gr., Ak., die Gelenkfläche am Schulterblatt.

Enucleatión, l., die Auskernung, Entwickelung; **enucleiren**, auskernen, entwickeln.

Enudatión, l., die Entblößung, Enthüllung; **enudiren**, entblößen, enthüllen.

Enúla, gr., Ak., die innere Zahnfleisch-Seite.

Enumeratión, l., die Aufzählung; **enumeriren**, auf- oder herzählen.

Enunciatión, l., die Aussage (Bejahung oder Verneinung); **enunciativ**, aussagend, ausdrückend, erklärend; **Enunciátum**, ein Ausspruch; **enunciren**, aussagen, aussprechen, urtheilen.

Enurésis, gr., Ak., das Unvermögen, den Harn zu halten, unwillkürliches Harnen.

enutriren, l., ernähren, aufziehen.

Enveloppe, fr. (spr. anghwelóp'), die Hülle, der Einschlag, Umschlag; ein Frauenmantel; **enveloppiren**, einhüllen, einschlagen, einwickeln; verwickeln.

en vérité, fr. (spr. angh wehriteh), in Wahrheit, in der That.

Envers, fr. (spr. anghwähr), die Kehr- oder Wendeseite.

Enversins, fr., Mz. (spr. anghwersängh), grobes Wollzeuch.

environ, fr. (spr. anghwirónghh), ungefähr, etwa; **Environs**, Mz. (spr. anghwirónghh), die Umgebungen, die umliegende Gegend, Umgegend (bes. von Städten).

en vogue, fr. (spr. angh wohgh), im Umlaufe, im Schwunge, beliebt, an der Tag(es)ordnung, im Rufe, am Brete.

Envoi, fr. (spr. anghwoá), eine Sendung, Versendung; **Envoyé** (spr. anghwoajéh), ein Gesandter, Abgesandter zweiten Ranges; **envoyiren**, versenden, wegschicken.

Enyo, gr., die Zwietrachtstifterin, Kriegsgöttin.

Enypostasie, gr., das Bestehen in etwas.

Enýstron, gr., der vierte Magen wiederkäuender Thiere, der Labmagen.

Enzián, (l. **gentiána**), Bitterwurz.

Enzootie, gr., eine einheimische oder Landes-Viehseuche; **enzootisch**, dieselbe betreffend.

eo animo, l., in der(selben) Meinung.

eódem (diè), l., an demselben, am nämlichen (Tage).

eo ipso, l., eben dadurch, zugleich.

Eortologium, s. **Heortologium**.

Eos, gr., die Morgenröthe.

eo sénsu, l., in dem Sinne oder Verstande, in der Absicht.

epacmátisch u **Epácme**, s. **epakmastisch**.

Epácten, s. **Epakten**.

Epagneul, fr. (spr. epanjöhl), der Wachtelhund.

Epagóge, gr., = **Induction**.

Epagogiítis, gr., Ak., die Vorhaut-Entzündung; **Epagogium**, die Vorhaut.

epagógisch, gr., Ak., selbstheilend; lockend, verführerisch.

epakmastisch, gr., Ak., zunehmend, steigend; **Epákme**, die Zunahme (von Krankheiten).

Epákten, gr., Mz., Neumondzahlen, Mondalterzahlen (anzugeben, um wie viele Tage der letzte Neumond vor dem Neujahr vorhergegangen), Schalttage.

Epanadiplósis, gr., Rdk., Verdoppelung, der Beschluß eines Redesatzes mit seinen Anfangworten; Ak., Uebergang einer einfachen Krankheit in eine zusammengesetzte.

Epanaklísis, gr., Krk., eine rückwärtsgehende Schwenkung nach der Linken.

Epanalépsis, gr., Rdk., die Wiederaufnehmung oder Wiederholung; der Anfang eines Redesatzes mit dem Schlusse des vorhergehenden.

Epanaphóra, gr., Rdk., die Wiederholung eines Wortes oder ganzen Satzes zu Anfang des folgenden (des Nachdrucks wegen).

Epanastásis und **Epanastéma**, gr., Ak., ein bösartiges Augengeschwür oder entzündlicher Augenauswuchs; **Epanastemáta**, Mz., Wucherungen, Fleischwärzchen auf dem Auge.

Epanastróphe, gr., Rdk., die Wiederholung desselben Wortes am Anfange neuer Redesätze.

epanchiren, fr. (spr epanghsch—), ausgießen, sich ergießen; auslassen, offen aussprechen.

Epanétus, gr., Ak., unterbrochenes, abwechselndes Fieber.

Epanódos, gr., Rdk., die Rückkehr (zu dem Hauptgegenstande); die Wiederholung von Worten in umgekehrter Ordnung.

Digitized by Google

Epanorthōsis, gr., eig. die Aufwärtsrichtung; die Berichtigung, Selbstverbesserung (in Reden); Schlußrede; Ermahnung zum Guten; Wiedereinsetzung in die frühere Lage.

Epanorthotica, gr., Mz., verbessernde Mittel; **Epanorthoticum**, ein solches Mittel; **epanorthōtisch**, zum Guten ermunternd, aufmunternd, erbauend.

epanouiren, fr. (spr. epanu—), sich eröffnen; entfalten, aufblühen; **Epanouissement** (spr. epanuiß'mángh), das Aufblühen, Aufbrechen; auch die Fröhlichkeit.

Epanthēma, —thisma, s. **Exanthem.**

Epaphairēsis, gr., Ak., wiederholte Wegnahme oder Abnahme (bes. von Blut).

Epárch, gr., ein Vorgesetzter, Befehlhaber; **Eparchīe**, die Statthalterschaft, der Sprengel eines Bischofes oder Erzbischofes (in der griechischen Kirche).

Epargne, fr. (spr. epárnj'), die Sparung, Sparsamkeit, das Ersparniß, die Sparbüchse.

Epárma, gr., Ak., Geschwulst; Ohrendrüsengeschwulst; Ausschlag.

Epaulement, fr., Krk. (spr. epohl'mángh), eine Brustwehr von Sandsäcken.

Epaulette, fr. (spr. epohlätt'), die Achseltroddel, Achselquaste, das Achselband.

epauliren, fr. (spr. epol—), die Flanken durch Gewässer, Morast ꝛc. decken.

Epave, fr., ein herrnloses Gut, Thier ꝛc.; auch Strandgut; s. a. **droit d'épave.**

Ependyma, gr., die feine Haut, welche die Gehirnhöhlen überzieht.

Epenthēsis, gr., die Einschaltung von Buchstaben oder Silben in der Mitte der Wörter; **epenthētisch**, eingeschoben, eingeschaltet, beigesetzt.

eperdu, fr. (spr. eperdü), bestürzt, verdutzt, verblüfft; **eperdument** (spr. —dümángh), heftig, toll, rasend (z. B. verliebt).

Eperon, fr. (spr. eperóngh), der Sporn; eine Widerlage der Strebepfeiler, ein Außenwerk.

Epexegēse, Epexegēsis, gr., die Nebenerklärung, Erläuterung, s. **Apposition.**

Ephēbe, gr. **ephēbos**, ein mannbarer Jüngling; **Ephebīe**, die erwachsene Jugend, das mannbare Jugendalter.

Ephektiker, gr., ein Zurückhalter des Beifalls oder Urtheils; **ephēktisch**, zurückhaltend, an sich haltend.

Ephelides, gr., Mz., Ak., Sonnenflecken, Sommersprossen; **Ephēlis**, die Sommersprosse; **ephēlis scorbutica**, die Scharbocksprosse; **e. spuria**, die unechte, dunkle, breite Sommersprosse, das kleine Feuermaal.

Ephēlkis, gr., Ak., die Kruste, Borke eines Geschwürs und dergleichen.

Ephemēra, gr., Mz., s. **Ephemeren**; **ephemēra britannica (sudatoria)**, gr.-l., Ak., englisches Schweißfieber; **eph. uterina**, Mutterfieber, Milchfieber oder Milchschauer; **Ephemēre**, gr., eintägiges Fieber; **Ephemēren**, Mz., Tagthierchen, Eintagfliegen; **Ephemeriden**, Mz., Tagblätter, Zeitungen; eine Art Kalender für Astronomen, astronomische Jahrbücher; **ephemērisch**, tagwierig, eintägig; **Ephemēron**, eine Eintagfliege, ein Eintagthierchen; auch die Zeitlose (eine Pflanze).

Ephialtes, gr., eig. Aufspringer; Ak., der Alp, das Alpdrücken im Schlafe.

Ephidrōsis, gr., Ak., das Schwitzen, der Ausbruch des Schweißes.

Ephippium, gr., der Sattel; auch das Sattelbein.

Ephod, hebr., eig. der Behang des Hohenpriesters; ein kurzer (kostbarer) Leibrock.

Ephōdus, gr., ein gewinnender oder einnehmender Redeeingang.

Ephorāt, gr., das (kirchliche) Aufseheramt; **Ephorie**, der Aufsichtkreis, der Aufsichtsprengel; **Ephōrus**, ein Kirchen- und Schulaufseher.

Ephydriāden, gr., Mz., Wassernymphen, Brunnengöttinnen.

Epiāla, gr., Ak., ein Schauerfieber; der Fieberfrost.

Epialtes und **Epiböle = Ephialtes**

Epiblemāta, gr., Mz., eig. Ueberwürfe; Decken; Nachträge, Zusätze.

Epicarpium, s. **Epikarp.**

Epicauma, s. **Epikauma.**

Epicedion und **—dium**, gr., ein Leichengedicht, Trauergesang.

Epicerastica, gr., Mz., Ak., verdünnende, lindernde Mittel.

Epicerie, fr. (spr —ßerih), eine Gewürzhandlung; **Epicier** (spr. epißiéh), ein Gewürzkrämer.

Epicheirēm(a), gr., ein gebäufter Redeschluß.

Epicheirēsis, gr., die Handanlegung.

Epicherēm(a), gr., = **Epicheirema.**

Epichiresis, gr., s. **Epicheiresis.**

epichōrisch, gr., = **endemisch.**

Epichrōsis, gr., die Hautfärbung, Fleckfucht.

epiconjisch, gr., Sprachl., zweigeschlechtig; **Epiconum**, ein zweigeschlechtiges Wort, Zwitterwort.

Epicophōsis, s. **Epikoph.**

Epicranium, s. **Epikran.**

Epicuräer, s. **Epikuräer.**

Digitized by Google

Epicýclus oder **Epicykel**, gr., ein Bei- oder Nebenkreis; **epicyklisch**, neben- oder beikreisig; **Epicykloide**, eine Radlinie.

epideiktisch, gr., vorzeigend, prunkend; **Epideixis**, eine Probe, ein Schaustück, eine Prunkrede.

Epidemie, gr., eine Seuche, einheimische, herrschende, ansteckende Krankheit, Landseuche; **Epidemiologie**, die Lehre von den Landseuchen; **epidemisch**, einheimisch, in einem Lande gewöhnlich; seuchenartig.

Epidéndron, gr., ein auf Bäumen befindliches Schmarotzer-Gewächs.

Epidermidonúsos, gr., Ak., Krankheit der Oberhaut; **Epidermis**, die Oberhaut, Außenhaut; **epidermisch**, zur Oberhaut gehörig; **Epidermoide**, das Oberhaut-Gewebe.

Epidése, **Epidésis**, gr., Ak., die Gliederbindung, bes. gegen Verblutung; **Epidésma**, **—mis** und **—mus**, Aufgebundenes, Angehängtes, ein Anhängsel, Verband.

Epididýmis, gr., Ak., der Nebenhode; **Epididymitis**, die Entzündung des Nebenhodens.

epideiktisch, s. **epideiktisch**.

Epidórchis, gr., Ak., = **Klitoris**.

Epidósis, gr., eig. Zugabe; Ak., Zunahme von Krankheiten; auch ungewöhnliche Vergrößerung eines Körpertheils.

Epidót, gr., der Schörlstein.

Epidrome, gr., Ak., eig. An- oder Zulauf, s. **Congestion**.

Epigamie, gr., gegenseitiges Heirathrecht (zwischen Fremden); eine derartige Heirath; das Heirathen aus einem Stande in den anderen; das Nehmen einer zweiten Frau oder eines zweiten Mannes.

Epigastrion, gr., Ak., die Oberbauch-Gegend; **epigastrisch**, oberleibig, zur Oberleib-Gegend gehörig; **Epigastrium** = **Epigastrion**; **Epigastrocele**, ein Oberbauchbruch.

Epigenésis, gr., die Nachentstehung, Hinzuzeugung.

Epigennema, gr., Hinzugekommenes, Nacherzeugtes.

Epiginomena, gr., Mz., Ak., zufällige Kennzeichen einer Krankheit.

Epiglóttis, gr., Ak., der Kehl- oder Luftröhrdeckel; **Epiglottitis**, die Kehldeckelentzündung.

Epigonátis, gr., Ak., die Kniescheibe.

Epigónen, gr., Mz., Nachkommen, Kinder zweiter Ehe.

Epigonia, gr., Mz., Geschlechttheil-Decken.

Epigramm(a), gr., eine Auf- oder Ueberschrift; ein Sinn-, Spott- oder Stachelgedicht; **Epigrammatiker**, ein Sinndichter, Verfasser von Sinn- und Spottgedichten; **epigrammatisch**, sinngedichtartig, sinndichtlich; **Epigrammatist** = **Epigrammatiker**; **Epigrammatologie**, die Sinndichtkunde, Lehre von den Sinngedichten; eine Sammlung solcher Dichtungen.

Epigraph, gr., eine In-, Auf- oder Ueberschrift; **Epigraphik**, die Inschriftenkunde; **Epigraphum** = **Epigraph**.

Epikarpium, gr., Ak., ein Pulspflaster, auch Armband (ein Heilmittel in Gestalt eines Armbandes, um die Handwurzel gelegt).

Epikauma, gr., Ak., oberflächliches Brennen oder Brennmittel; ein (aschgraues) Geschwür in der Hornhaut.

Epikephaléion, gr., Kopfsteuer.

Epiker, gr., ein Heldendichter.

Epikophósis, gr., Ak., die Taubheit.

Epikranium, gr., Ak., der Oberschädel, die Schädelhaube.

Epikrase, **Epikrásis**, gr., Ak., die Heilung durch gelinde Abführung.

Epikrise, **Epikrisis**, gr., die Beurtheilung, bes. von Krankheiten.

Epikrúsis, gr., Ak., das Schlagen fleischiger Theile bis zur Röthe und Geschwulst als Heilmittel.

Epikuräer, gr., eig. ein Anhänger der (mißverstandenen) Lehren des **Epikuros**; ein Lüstling, Schwelger; **epikur(ä)isch**, üppig, wollüstig, schwelgerisch; **Epikurismus**, ein wollüstiges Leben.

Epikyéma, gr., Ak., ein Fleischklumpen, ein Mond- oder Mutterkalb (neben einer Leibesfrucht); **Epikyese**, **Epikyésis**, eine Nach- oder Ueberschwängerung.

Epilémma, gr., Rdk., ein Selbsteinwand, Selbsteinwurf.

Epiléne, gr., ein Kelter- oder Winzergesang.

epilepsia acúta, gr.-l., Ak., Gichter, Fraß, Fraißen; **ep. noctúrna**, Nachtkrampf, Alpdrücken; **ep. procursiva**, Laufwuth; **ep. puérilis**, Kinderzuckung, Jammer; **ep. pulmónum**, Brustkrampf; **ep. saltatoria**, Tanzwuth; **ep. simulata**, scheinbare, verstellte Fallsucht; **ep. typhódes**, Krampfsucht, krumme Noth oder Krankheit; **ep. uterina**, Mutterkrämpfe; **Epilepsie**, gr., die Fallsucht, böse Krankheit, das böse Wesen; **Epileptika**, Mz., Ak., Heilmittel gegen die Fallsucht; **epileptisch**, fallsüchtig.

Epilóg, gr., der Redeschluß; auch Schluß-

Digitized by Google

redner; **Epilogismus**, das Weiterschließen; **Epilogus** = **Epilog**.
epilytisch, gr., auflösend, erklärend.
Epimenion, gr., = **Menstruation**.
Epimętron, **Epimętrum**, gr., ein Uebermaß, eine Zugabe.
Epimone, gr., Rdk., das Verweilen bei einem Gegenstande).
Epimythium, gr., die moralische Nacherklärung oder Anwendung einer Fabel oder eines Mährchens.
Epinette, fr., Tk., s. **Spinett**.
epineur, fr. (spr. epinöh), stachelig, dornig; mißlich, schwierig.
Epinicia, **Epinicien**, eig. **Epinikia**, gr., Mz., Siegfeierlichkeiten, Siegfeste, Sieggesänge; **Epinicium** oder **Epinikion**, ein Siegerlied, Siegergesang.
epinös, s. **epineur**.
Epinömis, gr., ein Zusatz zu einem Gesetze; überhaupt eine Zugabe.
Epinosität, fr., eig. Stacheligkeit; Mißlichkeit, Schwierigkeit.
Epinotium, gr., At., das Schulterblatt.
Epinyktides, gr., Mz., Ak., Nachtblattern, bei Nacht ausbrechende, schmerzhafte Blattern.
Epiparorysmus, gr., At., ein verstärkter Anfall, Fieberschauer.
Epipaston, gr., Ak., Streupulver.
Epipedometrie, gr., die Flächenmeß-(ung)-Lehre.
epipetalisch, gr., mit aufsitzenden Blättern.
Epiphänomĕnon, gr., At., eine Nebenerscheinung (bei Krankheiten).
Epiphania, gr., die Erscheinung (Christi); daher **Epiphanias-Sonntage**, Sonntage nach dem Feste der Erscheinung Christi (dem hohen Neujahr am 6. Januar).
Epiphlogisma, gr., At., eine entzündete Stelle, Hautentzündung.
Epiphlogŏsis, gr., At., der zweite oder mittlere Grad einer Entzündung.
Epiphonēm(a), gr., ein Schlußspruch, Endspruch, Zuruf.
Epiphŏra, gr., eig. die Nachtragung, Endung mehrer Redesätze mit denselben Worten; At., entzündliches Augentriefen; auch eine leicht empfangende Frau und eine Hochschwangere.
epiphyllisch, gr., = **epipetalisch**.
Epiphyllospermä, gr., Mz., Pflanzen, deren Blüthen auf den Blättern sich befinden.
Epiphysis, gr., das Knochenanwachsen, der Knorpelwuchs.
Epiplasma, gr., At., ein Ueberschlag, Breiumschlag.
Epiplegie, gr., At., der Halbschlag, der die Bewegung der Arme und Beine verhindert.
Epipleröse oder **Epiplerösis**, gr., At., die Ueberfülle, bes. der Schlagadern.
Epiplexis, gr., At., einseitige Lähmung durch Schlagfluß.
Epiplocēle, gr., At., ein Netzbruch; **Epiplocystoschocēle**, ein Netzblasen-Hodensackbruch; **Epiplocmphraxis**, die Netzverhärtung; **Epiploënteroschocēle**, ein Netzdarm-Hodensackbruch; **Epiplotis**, die Netzentzündung; **Epiplomphalocēle**, **Epiplomphalon** oder **—lum**, ein Netz-Nabelbruch; **Epiplŏon**, das Netz; **Epiplorrhexis**, die Zerreißung des Netzes; **Epiplosarkomphalocēle** und **Epiplosarkomphalon**, ein Netznabelfleisch-Bruch; **Epiploschocēle**, ein Netz-Hodensackbruch.
Epipoiesis, gr., ein Ueberfluß, eine spätere, zu einer früheren hinzukommende Bildung.
Epipoläsis, gr., At., der Säfteüberfluß; **Epipolasmus**, Magenaufstoßen.
Epiporōma, gr., At., eine Hautverhärtung, Schwiele; **Epiporōtis**, ein Knochenauswuchs.
Epirrhŏe, gr., At., ein Zufluß von Feuchtigkeiten.
Episarcidium, gr., At., Hautwassersucht.
Epiſcenium, gr., das Obertheil der Schaubühne.
episch, gr., heldengedichtlich, s. **Epos**.
Epischĕsis, gr., At., die krankhafte Verhaltung einer Ausleerung, z. B. des Harnes.
Epischium, gr., At., der Schamknochen.
episcŏpus in partibus (infidelium), l., ein Bischof unter Ungläubigen (Heiden oder Türken); **ep. tituläris**, ein Titel- oder Titularbischof.
Episemasie, gr., At., ein Vorzeichen (von Krankheiten).
Episemeiōsis, gr., eine Bezeichnung, ein kurzer Entwurf, die Inhaltangabe eines Werkes.
Episiocēle, gr., At., ein Schamlefzen-Bruch; **Episiodēma**, wässerige Anschwellung der Schamlefzen; **Episioitis**, Schamlefzenentzündung; **Episioncus**, Schamlefzen-Geschwulst; **Episiophyma**, eine Schamlefzen-Beule; **Episiorrhagie**, die Schamlefzen-Blutung; **Episiorrhaphie**, die Schamlefzen-Naht.
episkopāl, gr., bischöflich; **Episkopālen**, Mz., Bischöfliche, Mitglieder der bischöflichen Kirche; **Episkopalist**, ein Katholik, der nur in einer Versammlung aller Bischöfe die Stellvertretung der

Digitized by Google

Kirche, nicht aber im Papste ausgesprochen sieht; **Episkopäl-Kirche**, die bischöfliche Kirche (in England); **Episkopäl-System**, diejenige Ansicht, nach der durch die Reformation die Fürsten zugleich die geistlichen Oberhäupter ihrer Landeskirchen geworden sind; **Episkopät**, das Bisthum, die Bischofswürde; **Episkopokratie**, die Herrschaft der Bischöfe oder Geistlichen in einem Staate; **Episkŏpos**, ein Bischof.

Epīsŏde, gr., eine Einschaltung, Zwischenhandlung, Zwischenerzählung, Nebenhandlung; ein Neben- oder Zwischengesang; **epīsŏdisch**, eingeflochten, eingeschaltet, nebenher.

Epispadiäus, gr., Ak., Einer, dessen Harnröhre auf dem Rücken des männlichen Gliedes sich öffnet.

Epispasmaticum, **Epispastĭcum** und **—stikon**, gr., Nk., ein Zugmittel; **epispastisch**, ziehend, blasen- oder eiterziehend (Pflaster).

Epistălma, gr., ein Auftrag, Befehl, Bescheid.

Epistăsis, gr., Ak., ein Haarüberzug.

Epistăxis, gr., Ak., Bluttröpfeln (aus der Nase), Nasenbluten; **epistăxis simulāta**, scheinbares Nasenbluten; **ep. spurĭa**, unechtes Nasenbluten.

Epistel, gr., der Brief, das Sendschreiben; ein Verweis, eine Strafpredigt.

Epistemonärch, gr., ein Schied(s)richter in Klosterstreitigkeiten.

epistemŏnisch, gr., wissenschaftlich, zur Wissenschaft gehörig.

Epistilbit, gr., eine Art Kuphonspath.

epistolärisch, gr., brieflich, in Briefen; **Epistolarium**, ein Epistelbuch, eine Sammlung der sonn- und festtäglichen Episteln; **epistŏlisch** = **epistolarisch**; **Epistolium**, ein Briefchen; **Epistolográph**, ein Briefsteller, Briefschreiber; **Epistolographie**, die Briefstellerei, Briefschreibekunst.

Epistomium, gr., Ak., ein Stöpsel, Spund; eine Windklappe.

Epistróphe, gr. **Epistróphe**, Ak., die Umdrehung, Umwendung, Rückkehr von Krankheiten, s. **Recidiv**; **Epistrophēus**, eig. der Umdreher; der zweite Halswirbel.

Epistўl, gr., Bk., das Obertheil, der Knauf oder Kranz einer Säule.

Episyllogismus, gr., die Schluß-Nachreihe, abfolgende Schlußfolge.

episynthētisch, gr., = **eklektisch** (Arzneikunst).

Epitaphist, gr, ein Grabschriftschreiber;

Epitaphium, ein Grabmal, Grab- od. Denkstein; eine Grab- oder Denkschrift.

Epităsis, gr., die Knotenschürzung (in Schauspielen), Schürzung, Verknotung (?); Ak., die Verstärkung einer Krankheit.

Epithalamium, gr., ein Hochzeitgedicht, Brautlied.

Epithelium, gr., Ak., das feine Oberhäutchen der Zunge, der Lippen, Brustwarzen ꝛc.

Epithēma, gr., ein Umschlag, eine Bähung; ein Magenpflaster.

Epithĕse, gr. **Epithĕsis**, ein Zusatz.

Epithēta, gr., Mz., Beinamen, Beiwörter; **epithetisiren**, beinamen oder Beinamen geben; **Epithēton**, ein Beisatz, Beiwort.

Epithymīe, gr., die Begierde, das Gelüsten, bes. von Schwangeren.

Epitŏge, **Epitogium**, gr.-l., ein Uebermantel; Ak., eine Schulterbinde.

Epitomātor, l., ein Auszieher, Verkürzer, Abfasser einer **Epitŏme**, d. i. eines Auszugs oder kurzen Inbegriffs; **epitomiren**, ausziehen, in Auszug bringen, kurz zusammenfassen.

Epitonien, gr., Mz., Saitennägel oder Saitenstifte.

Epitrit, gr., der Dreischlag, Gänger, ein Versfuß von drei Längen und einer Kürze, nach deren Platze er bezifftert wird; also: 1) ⏑ — — —, 2) — ⏑ — —, 3) — — ⏑ —, 4) — — — ⏑.

Epitrochāsmus, gr., Rdk., die Gedankenhäufung, das oberflächliche Berühren.

Epitröpe, gr. **Epitröpe**, Rdk., das Scheinzugeben, einstweilige Einräumen.

Epizeūris, gr., die Wiederholung, nachdrückliche Verdoppelung in der Redekunst.

Epizŏa, gr., Mz., Thierinsecten.

Epizoonosologie, gr., Ak., die Thierseuchen-Lehre; **Epizootie**, die Viehseuche, das Viehsterben; **epizootisch**, viehseuchenartig; **Epizōum**, ein Schmarotzerthier.

Epochānt, gr., ein Denkwürdiger, eine Denkzeit Herbeiführender, Zeitscheidung Veranlassender, großes Aufsehen Erregender; **Epŏche**, gr. **Epŏche**, eine Zeitscheide, Denkzeit; **Epoche machen**, denkwürdig sein, großes Aufsehen erregen.

Epŏde, gr. **Epŏdos**, eig. Nachvers; ein Nachgesang, Schlußgesang (Horaz); **epŏdisch**, nachsingend.

Epōdus, gr., ein Bezauberer, eine angebliche Bezauberung; ein magnetischer Schläfer.

Epōmis, gr., Ak., der Obertheil des Schulterblattes; auch = **Deltodes**.

Epomphalium, gr., Ak., die Nabelge-

Digitized by Google

gend und ein Nabelumschlag, Nabel-Heilmittel oder Nabelpflaster.

Epopée, fr., **Epopöe** oder **Epos**, gr., ein Heldengedicht.

Epopsie, gr., die Einsehung, eigene Durchschauung.

Epópten, gr., Mz., Zuschauer, Anschauende, Eingeweihte, Augenzeugen von Geheimnissen, Schwärmer, Seher.

Epóptik, gr., die Aufsehlehre, Lehre von den Blicken auf andere Gegenstände; **epóptisch**, dieselbe betreffend.

Epos, s. **Epopée**.

epouvantable, fr. (spr. epuwanght—), entsetzlich, erschrecklich.

e profúndis, s. **de profundis**.

Epúlis, gr., Mz., eine Geschwulst, ein Auswuchs am Zahnfleische, Zahnfleisch-Gewächs.

Epulónen, l., Mz., Prasser, Schlemmer, Schwelger.

Epulósis, gr., Mz., die Vernarbung; **Epuloticum** oder **Epulotikon**, ein Vernarbungmittel, zusammenziehendes und trocknendes Heilmittel.

Epúlum, gr., ein Schmaus, Gastmahl.

Epuratión, l., die Reinigung, Ausmerzung; **epurativ**, reinigend; **epuriren**, reinigen, auslesen.

Equatión, s. **Aequation**.

equéstris, l., zu Pferde, s. **statua**.

equidistánt, s. **äquidistant**.

Equilibre, **Equilibrist**, s. **Aequilib**.

Equipage, fr. (spr. ekipâhsch'), die Kleidung, das Gepäck, Kriegs- oder Reisegepäck; Wagen und Pferde; die Bemannung oder Besatzung eines Schiffes; **Equipement** (spr. ekip'mángh), die Kleidung; Rüstung; Bemannung.

Equipes, l., eig. Pferdefuß; Spitzfuß (durch Verkürzung der Achilles-Sehne).

Equipeur, fr. (spr. ekipöhr), ein Gewehr-Zusammensetzer, Gewehr-Fertiger; **equipiren**, kleiden; rüsten, ausrüsten; (ein Schiff) bemannen; **Equipirung** = **Equipement**.

equipollent, s. **äquipollent**.

Equisétum, barb-l., Schachtelhalm.

Equitatión, l., das Reiten, die Reitkunst.

équivoque fr. (spr. ekiwóhk), zweideutig, doppelsinnig, schlüpfrig; **Equivoque**, eine Zweideutigkeit, schlüpfrige Rede, das Wortspiel, der Doppelsinn.

Eradiatión, l., die Ausstrahlung; Strahlenwerfung; Ausströmung (des ewigen Lichts).

Eradicatión, l., die Entwurzelung, Ausreißung; **eradiciren**, auswurzeln, entwurzeln.

eradíren, l., auskratzen, ausschaben.

Erb-Receß, s. **Receß**.

e re, l., zur Sache, sachgemäß, dienlich, nützlich.

erebísch, gr., unterweltlich, dunkel, schaurig; **Erebodiphónten**, Mz., Erforscher der Finsternis, Dunkelforscher; **Erébus**, die Unterwelt, Hölle.

Erectión, l., die Aufrichtung, Emporrichtung, Erhebung, Ersteifung (des männlichen Gliedes, z. B. beim Tripper).

Eremít, gr., ein Einsiedler, Klausner (Waldbruder); **Eremitage**, fr. (spr. —mitâhsch'), eine Einsiedelei; ein edler französischer Wein; **Eremiten-Krebs**, ein Einsiedler-Krebs; **Eremitismus**, das Einsiedler-Leben.

Eremodícium, gr., Rspr., das Versäumen oder Liegenlassen einer Rechtsache; dessen Bestrafung.

e re nāta, l., der Sache nach, wie sich's schickt oder thut.

Ereptión, l., die Entreißung, der Raub.

Erethísie, gr., die Reizung, der gereizte Zustand; stille Wuth; **Erethísma**, heftige Spannung der Fibern; **Erethismus** = **Erethísie**; **erethísmus cerébri abdominális** = **delirium tremens**; **er. cerébri infántum**, Hirnerregung bei Kindern; **er. córdis**, Herzreizbarkeit, Krampfsucht; **er. membránae uréthrae**, Reizbarkeit der Harnröhrenhaut; **er. utéri**, Krampfsucht der Gebärmutter; **er. ventriculi**, Reizbarkeit des Magens und daher rührendes Erbrechen.

Ereúxis, gr., Ak., das Aufstoßen, Rülpsen, = **Eructation**.

erga, l., gegen; **erga schedam** oder **erga schedúlam**, gegen einen Zettel oder Erlaubnißschein (verbotene Bücher zu lesen oder zu kaufen).

Ergasterion, —**rium**, gr., die Werkstatt oder Werkstätte, bes. des Scheidekünstlers; das Arbeithaus; das Kloster.

Ergástik, gr., die Thätigkeit-Lehre; **ergástisch**, thätig, wirksam.

ergo, l., folglich, also, daher; **Ergoterie**, fr., die Rechthaberei; **Ergoteur** (spr. ergotöhr), ein Beweiser, Beweisthümler, Rechthaber, Widersprecher; **ergotiren**, beweisthümeln, immer, auch unzeitig beweisen oder schulgerecht folgern; **Ergotismus** = **Ergoterie**; Ak., die Kriebelsucht; **Ergotist** = **Ergoteur**.

Erica, gr., Haide, Haidekraut, Mz. **Eriken**.

Digitized by Google

Ericiten, gr., Mz., Dendriten mit strauchähnlichen Zeichnungen.
erigibel, l., errichtbar; **erigiren**, errichten, aufrichten, aufstellen,
Erikeu, s. **Erica**.
Erinit, gr., eine Art Kupfererz.
Erinnyen, gr., Mz., Plagegöttinnen, Unholdinnen, s. **Furien**; **Erinnys**, eine derselben.
Eriometer, gr., ein Wollmesser, Wollfeinheit-Messer, ein von Young erfundenes optisches Werkzeug zur Messung der kleinsten Theilchen.
eripiren, l., entreißen.
Eris, gr., die Zwietracht, Zank- oder Zwietrachtgöttin.
Erisma, gr., Bl., der Strebepfeiler.
Eristik, gr., die Zanklehre, gelehrte Streitkunst oder Streitkunde; **Eristiker**, Mz., Streitsüchtige, Streiter (eine alt-griechische Philosophen-Schule); **eristisch**, zänkisch, zankend.
Erker (vom latein. arca), ein herausgebautes Stück an einem Hause.
Erodentia, l., Mz., Ak., zernagende, zerbeißende Stoffe; **erodiren**, abnagen, wegbeizen, wegfressen.
Erogation, l., Rspr., die Ausgabe, Auszahlung, Vertheilung; Abschaffung; **Erogator**, der Ausgeber, Ausstatter, Vollzieher der letzten Willenserklärung; **erogiren**, austheilen, ausspenden, herausgeben.
eroïcaménte od. **eroïco**, it., Tk., heldenmüthig oder heldenmäßig.
Eromanie, s. **Erotomanie**.
Eros, gr., der Liebe(s)gott, Minnegott.
erosio dentium, l., Ak., die Anfressung der Zähne, der Zahnfraß; **er. gangraenösa oris**, der Lippenbrand, Wasserkrebs; **Erosion**, die Zernagung; **erosio ventriculi**, die Zerfressung oder Zerreißung des Magens.
Erotéma, gr., die Frage, der Fragsatz; **Erotemätik**, die, Fragkunst, Kunst, die dem Zwecke des Fragenden angemessenen Antworten hervorzulocken; **erotemätisch**, fragweise.
Eroten, gr., Mz., Liebe(s)götter; **Eroticker**, ein Liebe(s)dichter, Schriftsteller von sinnlicher Liebe; **erötisch**, die Liebe betreffend, verliebt, liebelnd; **Erotomanie**, die Liebe(s)wuth, Liebe(s)raserei, = **Nymphomanie**; **Erotopägnie**, verliebte Tändelei.
Erpetologie, s. **Herpetologie**.
Erpographie, s. **Herpographie**.
errant, l., irrend, herumirrend, herumziehend; **errare humänum est**, Irren ist menschlich; **Errata**, Mz., Irrungen, Druck- oder vielmehr Setzfehler; **errätische Felsblöcke**, (durch Fluthen) zerstreute Felsblöcke, oder Geschiebe, die sich von ihrer ursprünglichen Heimath weit zerstreut auf der Erdoberfläche finden; **errätische Krankheiten**, s. **atypische**; **Errätum**, ein Irrthum, Fehler.
Errhina, gr., Mz., Ak., Niesmittel.
Errhysis, gr., Ak. (allmäliger, unheftiger) Blutfluß.
error, l., der Irrthum; **er. calculi**, ein Rechnungsfehler; **erröre ebrio**, im Taumel des Rausches oder der Trunkenheit; **error facti**, ein die Thatsache betreffender (thatsächlicher) Irrthum; **er. in calculo** = **er. calculi**; **er. juris**, ein Irrthum in einem Rechtssatze, ein Rechtsfehler; **error justus**, ein zu entschuldigender Irrthum; **er. loci**, Ak., widernatürliche Ergießung von Säften ꝛc. in Theile des Körpers, wo sie nicht hingehören, als Krankheitursache; **er. lymphaticus**, Ak., die Lymph-Austretung (bei der Hautwassersucht); **er. non est imputabilis**, Irrthum ist nicht zurechenbar.
erubescént, l., erröthend, schamroth werdend; **Erubescenz**, die Erröthung, Schamröthe; **erubesciren**, erröthen, schamroth werden, sich schämen.
Eruciten, gr., Mz., Raupensteine, angeblich versteiu(er)te Raupen.
Eructation, l., das Aufstoßen, Rülpsen; **eructiren**, aufstoßen, rülpsen.
erudiren, l., unterrichten, lehren; **erudit**, gelehrt; **Erudition**, die Gelehrsamkeit.
eruiren, l., auswählen, ergrübeln, ergründen.
erumpiren, l., aus- oder hervorbrechen, hervorfallen; **Eruption**, der Ausbruch, bes. feuerspeiender Berge.
Erve, l., die Bergerbse; das Fasanenkraut.
Erysipélas, gr., Ak., die Rose, der Rothlauf; **erysipélas búlbi ocúli**, Rothlauf des Augapfels; **er. chronícum**, langdauernder Rothlauf; **er. exulcerátum**, Rothlauf-Geschwür; **er. gangraenósum**, Brandrose; **er. gutta rosëa varicódes**, Kupfer, bes. im Gesichte; **er. lactëum**, Milchröthe (der Kindbetterinnen); **er. malignum**, bösartige Rose; **er. mammárum**, Rothlauf der Brüste; **er. mercuriále**, Quecksilberröthe; **er. neonatórum**, Rose der Neugeborenen, Kinderrose; **er. ocúli**, Augenrose; **er. palpebrárum**, Augenlider-Rose; **er. pestilentiále**, Pest-Absceß; **er. phlyctaenósum** und **er. pustulósum**, Blatterrose; **er. univer-**

Digitized by Google

säle, allgemeiner Rothlauf, allgemeine Rose; **er. vesiculäre** = **er. phlyctaenosum**; **er. vulgäre**, gemeine, gewöhnliche Kinderrose; **er. zonaeförme** oder **er. zoster**, Gürtelrose; **erysipelatödes, erysipelatös**, rosenartig, rothlaufartig, vom Rothlauf befallen.

Erythramie, gr., Mk., f. **Erythrosis**; **Erythēma** und **Erythrēma**, kalte, krankhafte Hautröthe; **Erythriásis**, die Rothsucht (bei Neugeborenen); **Erythroide**, röthliches Ansehen; **Erythrósis**, zu reichliche Bereitung von arteriellem Blut in den Lungen.

Escablon, fr. (spr. eskablónghh), ein Büstenfuß, Fußgestell einer Büste.

Escadre, fr. (spr. eskádr'), das Geschwader; Schiffsgeschwader, eine kleine Flotte; **Escadrille** (spr. eskadrílj'), ein kleines Geschwader; **Escadron** (spr. eskadrónghh), eine Schwadron, Reiterschar, ein Fähnlein; **Escadron-Chef**, ein Reiter-Hauptmann, Rittmeister; **escadroniren**, Reiter scharen oder aufstellen.

Escaláde, fr., Krk., die Ersteigung oder Erstürmung mit Leitern, Erkletterung; **escaladiren**, erklettern, mit Sturmleitern ersteigen, erstürmen.

Escalin, fr. (spr. eskalánghh), eine brabantische Rechnungmünze, ungefähr $^1/_6$ Thaler; eine Rechnungmünze auf Hayti.

Escamotage, fr. (spr. —motábsch'), die Taschenspielerei; **Escamote**, die Taschenspielerkugel; **Escamoteur** (spr. —motöhr), ein Taschenspieler; **escamotiren**, Taschenspielerkünste machen; wegfüchseln.

escampiren, fr., Kfspr. (spr. eskanghh—), entweichen, flüchten, austreten.

Escapáde, fr., zunächst widrige Bewegung eines unfolgsamen Pferdes; dann eine muthwillige Handlung, ein unüberlegter Streich.

Escarpe, fr., Krk., die Böschung, unterste Brustwehr an Festungwerken; **Escarpement** (spr. eskarp'mánghh), eine Abdachung, Böschung.

Escarpins, fr., Mz. (spr. —karpánghhs), Tanzschuhe; s. auch **en escarpins**.

escarpiren, fr., Krk., böschen.

Eschára, gr., eig. die Brandstelle, der Feuerherd; Mk., der Brandschorf.

Escharíten, gr., Mz., löcherige Krystallversteln(er)ungen.

Escharotica, gr., Mz., Mk., Aetzmittel, Brennmittel (die eine Kruste machen).

Eschatologíe, gr., die Letztlehre, Lehre von den letzten Dingen: Tod, Auferstehung, Gericht.

Esclavage, fr. (spr. esklawáhsch'), die Knechtschaft; eine Halsschnur, ein Halsband; **esclaviren**, zum Sklaven machen, knechten.

escobardiren, listig deuteln, feine Lügen brauchen (von dem jesuitischen Casuisten Escobar).

Escom(p)te, fr. (spr. esktónghht'), der Abzug, Nachlaß; **escom(p)tiren**, auszahlen, Wechselgeschäfte machen.

Escorte, fr., die Bedeckung, das Schutzgeleit, Geleit; **escortiren**, geleiten, sicheres Geleit geben.

Escouade, fr. (spr. eskuáhd'), eine Corporalschaft, eine Abtheilung von Soldaten unter einem Corporal.

Escoutille, fr. (spr. eskutílj'), eine Luke.

Escroc, fr., ein Gaudieb, Gauner, Betrüger; **Escroquerie** (spr. —kerih), die Betrügerei, Prellerei; Gaunerei; **escroquiren**, ablisten, betrügen, prellen.

Escudēros, Mz., niedere spanische Adelige.

escūdo al sol, span., ein Sonnenthaler = 32 Realen oder 2 Thlr. 10 Gr.; **e. de oro**, ein Goldpiaster, = 40 Realen; **e. de plata**, ein Silberpiaster, = **peso duro**; **e. de vellon**, (spr. —welj—), ein Billonpiaster = 10 Realen.

esculént, l., eßbar, genießbar; **Esculénta**, Mz., eßbare Sachen, Speisen.

Escurial, Lustschloß des Königs von Spanien bei Madrid; **Escurial-Wolle**, feinere spanische Wolle (davon benannt).

Esito, it., Kfspr., der Ausgang, die Ausfuhr; **Esito-Waaren**, Ausfuhrwaaren; **Esito-Zoll**, der Ausgangzoll.

Eśöche, gr., Mk., die Vertiefung, der innere Auswuchs.

Esoteriker, gr., ein (zu Innerem) Zugelassener, Eingeweihter; **esotérisch**, innerlich, geheim, verborgen.

Espadilla, span. (spr. —dílja), der Degen; s. **Spadille**.

Espadon, fr. (spr. espadónghh), der Haudegen, ein zweischneidiges Schlachtschwert.

Espagnol, fr. (spr. —panjóhl), spanischer Schnupftaback; s. a. **en Espagnol**; **Espagnolade**, die Ruhmredigkeit, Großsprecherei; **Espagnole**, ein spanischer Tanz; **Espagnolette** (spr. espanjolátt'), ein feines Wollzeuch, Fein- oder Zartflanell; auch eine Riegelstange; **espagnolisiren**, verspaniern, spanisch machen.

Espalier, fr. (spr. —liéh), das Baum- oder Gartengeländer; auch Schrankengitter; **Espalier-Bäume**, Geländer-,

Digitized by Google

Fächer- oder Zwergbäume; s. auch **en espalier**.

Esparcette, fr. (spr. — parßätt'), Süßklee, Schweizer- oder Wickenklee, spanischer Klee.

Espárto, span., Binsen oder Ginst, Spartogras.

Espèce, fr. (spr. espähß'), die Art, Gattung, der Schlag (von Menschen); die Münz- oder Geldsorte, klingende Münze; s. auch **en espèce**

esperabel, fr., zu hoffen, erwartlich (?); **Esperance** (spr. esp'ránghß'), die Hoffnung; **espériren**, hoffen.

Espérto, it., ein Erfahrener, Unterrichteter, Eingeweihter (bei den **Carbonari**).

Esphläsis, s. **Enthlasis**, **Engisoma**, **Ekpiesma** und **depressio cranii**.

Espiegle, fr., ein Schelm, Eulenspiegel; **Espiéglerie** (spr. —lerih), eine Schelmerei, ein Eulenspiegelstreich, kindischer Muthwille.

Espion, fr., s. **Spion**; **Espionnage** (spr. — onáhsch'), die Kundschafterei, Späherei.

Esplanáde, fr., die Ebene, der Plan, Vorplan, Brink, ein ebener Platz vor großen Gebäuden und Festungwerken.

Esponton, s. **Sponton**.

espressivo, it., Tk., ausdrucksvoll, mit Ausdruck, s. **con espressione**.

Esprit, fr. (spr. espri), Geist, Kopf, Verstand, Witz; **esprit borné**, ein beschränkter Geist, Flachkopf; **e. de canelle**, Zimmetgeist oder Zimmetwasser; **e. de cerises** (spr. — ß'rihß'), Kirschgeist oder Kirschwasser; **e. de corps** (spr. — kohr), Zunft- oder Genossengeist; **e. désapprobateur** (spr. —bakohr), Tadelsucht, bes. bei Kunstkennern; **e. des lois** (spr. — deh loá), Geist der Gesetze; **e. de vanille** (spr. — wanilj'), Vanille-Geist; **e. de vie** (spr. — dö wih), Lebensgeist; **e. de violette** (spr. —wiolätt'), Veilchengeist; **e. fort** (spr. — fohr), ein starker Geist, Freigeist, Freidenker; **e. public** (spr. —püblik), Gemeingeist, Gemeinsinn; **e. supérieur** (spr. — süperiohr), ein vorzüglicher Kopf.

Esquire, engl. (spr. skweir), eig. ein Schildträger; Titel bürgerlicher Gutsbesitzer, angesehener Kaufleute und aller Derjenigen, welchen man Wohlgeboren im Deutschen gibt.

Esquisse, fr. (spr. eskiss'), die Skizze, der Entwurf, Umriß; **esquissiren**, skizziren, entwerfen.

Essai, fr. (spr. eßäh), der Versuch, die Probe, bes. eine schriftliche Abhandlung.

Essart, fr. (spr. eßahr), das Neuland, Kunstland, ausgereutete Stück Land; **essartiren**, ausroden, ausreuten, urbar machen.

Essayer, fr. (spr. —säjéh), eig. ein Versucher, Prüfer, = **Wardein**.

esse, l., das Sein, Wohlsein, Behagen; in seinem **Esse** sein, sich wohlbefinden, behaglich fühlen.

essentia amára, l., bittere Essenz; **e. dúlcis**, süße Essenz; **e. dulcis amára**, süß-bittere Essenz; **essentiál** = **essentiell**; **Essentialia**, Mz., wesentliche Dinge, Wesenheiten, Grund- oder Hauptbestandtheile, Bestandstücke; **essentialia constitutiva**, Mz., die ausmachenden Bestandtheile; **Essentialien** = **Essentialia**; **Essentialität**, das Wesen, die Wesentlichkeit; **essentiell**, wesentlich, durchaus nothwendig; **Essénz**, das Wesen, der Geist, das Kraftwasser; **Essénzen**, Mz., Krafttropfen; Punsch- und Bischof-**Essénz**, Punsch- und Bischofgeist.

Essera, barb.-l., Ak., Porzellanfieber.

Essito, s. **Esito**.

Estacade, fr., die Verpfählung, bes. von Häfen und Flüssen.

Estádo, spanisches Längenmaß = 6 Fuß.

Estafette, s. **Staffette**.

Estamento, span., der Stand, die Kammer; auch die Reichs- oder Ständeversammlung, der Landtag.

Estaminet, fr. (spr. —minäh), eine Taback- oder Rauchstube, Schenke.

Estampe, fr. (spr. estánghp'), der Kupferstich.

Estandarte oder **Standarte**, fr. **étandart** (spr. etanghdáhr), die Reiterfahne, das Reiterfähnchen.

Esterlin, fr. (spr. esterlángh), ein altes französisches Gold- und Silbergewicht, $2^1/_2$ = 1 Gros; **Esterling**, ein altes, belgisches Gewicht, 20 = 1 Unze; ein neues belgisches Gewicht = **Gramm**, **Witzje**.

estimábel, —**ble**, fr., geschätzt, schätzbar, achtbar, achtungwürdig; **Estimatión**, die Schätzung, Achtung, Würdigung; **Estimátor**, l. **aestimátor**, ein Schätzer, Werthbestimmer; **Estime**, fr. (spr. estihm'), die Hochschätzung, Achtung, Hochachtung; **estimiren**, hochschätzen, achten.

Estive, fr. (spr. ästiw'), das Schiffs-Gleichgewicht; **estiviren**, auf beiden Seiten gleichviel laden.

est módus in rebus, l., es ist in Al-

Digitized by Google

lem Maß, oder Alles hat sein Maß und Ziel.

Esto, ein Längenmaß auf Sumatra, in Achem = Elle, in Benkulen = $^1/_2$ engl. Yard.

Estocade, fr., ein langer Stoßdegen; eine zudringliche Bitte um Darlehn, vornehme Bettelei.

Esto mihi, l., die Benennung des ersten Fasten-Sonntags, nach den Meßworten (Ps. 30, 3. der **Vulgata**): **esto mihi in Deum protectórem**, sei mir Schutzgott.

Estompe, fr. (spr. estónghp'), ein Wischer (der Maler); **estompiren**, wischen, mit dem Wischer verbreiten (in trockenen Gemälden).

Estopilla, span. (spr. —vilja), ein Schleiertuch.

estoquiren, fr. (spr. —kir—), stauchen, bes. den Gewehrlauf.

Estrade, fr., die Bodenerhöhung, der Auftritt vor Fenstern, Thronen ꝛc.

Estragon, fr. (spr. estraghóngh), Kaiserkraut, Dragun.

Estrapade, fr., der Wipp- oder Schnellgalgen; Wippsprung, das gleichzeitige Bäumen und Ausschlagen der Pferde.

Estratto, it., ein Auszug, einfacher Lottogewinn.

Estropié, fr. (mißbräuchlich **Estropiat**), ein Krüppel, Gelähmter; **estropiren**, lähmen, verstümmeln; **estropirt**, gelähmt, verstümmelt.

Etablage, fr. (spr. etablábsch'), das Standgeld (von Krämern), Stallgeld; der Raum zwischen den Karrenbäumen.

etabliren, fr., gründen, stiften, aufrichten, sich niederlassen, einrichten; **Etablissement** (spr. —bliss'mángh), die Niederlassung, Einrichtung, Anstalt.

Etacismus, barb.-l., die von Erasmus eingeführte Aussprache des griechischen Buchstabens η (eta) wie ē oder ä, dem **Itacismus** entgegengesetzt.

Etage, fr. (spr. etábsch'), das Stock, Stockwerk, Geschoß; **etagenmäßig**, stockwerk- oder stufenmäßig, abgestuft; **Etagère** (spr. etaschähr'), ein Absatzgestell statt mit Seitenwänden mit Glastafeln (zuweilen auch offen), hinten mit Spiegeln (um Tassen u. s. w. darauf zu stellen); **etagiren** (spr. —schi—), abstufen.

Etalage, fr. (spr. etalábsch'), die Ausstellung, das Auslegen, Schautragen; Auskramen; **etaliren**, auskramen, zur Schau stellen, auslegen (zum Prunke).

Etalon, fr. (spr. etalóngh), ein Zuchthengst.

Beschäler; Probemaß, Aichmaß; Probegewicht; **Etalonnage** (spr. —lonábsch'), das Aichen (eines Maßes), die Aichgebühr; **etalonniren**, aichen.

Etamage, fr. (spr. etamábsch'), die Verzinnung, das Verzinnen; **Etameur** (spr. etamöhr), ein Verzinner.

Etamine, fr., Sieb- oder Beuteltuch.

etamiren, fr., verzinnen.

etansonniren, fr. (spr. etanghß—), ausfteifen, ſtützen.

Etang, fr., eig. Fiſchteich; Name der großen Binnenwäſſer an den franzöſiſchen Küſten, durch Küſtenflüſſe entſtanden und in das Meer durch dieſe mündend.

Etape, fr., Krſpr., die Raſte, der Raſt- oder Verpflegeort (für Soldaten); **Etapen-Commandant**, ein Raſthauptmann; **Etapen-Commissair**, ein Raſtamtmann; **Etapen-Commissariát**, das Raſtamt; **Etapen-Convention**, ein Vertrag wegen Durchzugs von Kriegsvölkern durch fremdes Land; **etapenmäßig**, raſtgemäß; **Etapen-Oerter**, Verpflegörter; **Etapen-Straße**, die Kriegſtraße; **Etapier** (spr. —vieh), der Verwalter eines Raſt- oder Verpflegeorts, Verpflegbeamter.

Etat, fr. (spr. etá), der Ausweis; Zuſtand, Stand; Ueberſchlag, Bedarf-Anſchlag; das Ausgeſetzte (altdeutſch der Ausſatz), Vermögen(s)ſtand; die Rechnung oder Liſte; **etatiſiren**, bedarfanſätze beſtimmen; **Etatjahr**, ein Rechnungjahr; **etatmäßig**, ſatz- oder anſchlagmäßig; **Etatmajor** (spr. —maſchöhr), der Generalſtab, Stab; **Etats-Miniſter**, Staatsminiſter; **Etats-Rath**, ein Staatsrath; ſ. auch **Civil-Etat**, **Militair-Etat** ꝛc.

et cætera, l., und das Uebrige, und ſo weiter.

Eteignoir, fr. (spr. etännjoáhr), ein Löſcher, Löſchbütchen, Löſchtrichter, Dämpf- oder Löſchhorn.

Eteiostíchon, ſ. **Eteostíchon**.

etendiren, fr. (spr. etangbd—), erſtrecken, ausdehnen; **Etendue** (spr. etangbdüh), die Strecke, Weite, Dehnung, der Umfang.

Eteostíchon, gr., ein Jahrzahl-Vers, eine Jahrzahl-Inſchrift, = **Chronoſtichon**.

Eternäl, dünnes, gewalktes franzöſiſches Zeuch aus Kammwolle.

eternell, fr., ewig, immerwährend; **Eternelle**, eig. die Ewige; die Dauerblume; **eternisiren**, verewigen.

Etesien, gr., Mz., eig. Jahr(es)winde oder jährliche Winde, Hundstagwinde.

Ethik, gr., die Sitten- oder Tugend-

Digitized by Google

lehre; **Ethiker**, ein Tugend- oder Sittenlehrer; **Ethikotheologīe**, auf Sittlichkeit gegründete Gottlehre; **ethisch**, tugendlehrig, sittlich oder die Sittlichkeitlehre betreffend, s. **moralisch**.

ethmöidisch oder **ethmoïdälisch**, gr. **ethmoïdālis, ethmoïdes** oder besser **ethmödes**, Ak., siebförmig.

Ethnárch, gr., ein Volkbeherrscher, Statthalter, Landpfleger; **Ethnarchīe**, die Statthalterschaft.

Ethnicismus, gr., der Glaube an mehre Götter, das Heidenthum; **Ethniker**, Mz., Heiden; **ethnisch**, heidnisch, abgöttisch.

Ethnográph, gr., ein Volkbeschreiber; **Ethnographīe**, die Volk- oder Völkerbeschreibung, Völkerkunde; **ethnográphisch**, volkbeschreibend, völkerkundig; **ethnographische Sammlung**, eine Sammlung von Werkzeugen, Geräthen, Kleidern ꝛc. fremder Völker; **Ethnologīe**, die Völkerkunde.

Ethognosīe, gr., die Sittenkunde; **Ethographīe**, die Sittenbeschreibung; **ethográphisch**, sittenbeschreibend, sittenschildernd; **Ethokratīe**, die Sitten- oder Tugendherrschaft; **Ethologīe**, die Lehre von den Sitten eines Volkes; **Ethopöīe**, die Sittendarstellung oder Sittennachahmung; **Ethos**, die Sitte, sittliche Gemüths- oder Sinnesart, s. **Charakter**.

étique, fr. (spr. etihk), schwindsüchtig.

Etiquette, fr. (spr. etikétte), die Höflichkeit, Hofsitte; Umgangsitte, der Wohlstandgebrauch; ein Aufschrift- oder Bezeichnungzettel; Preiszettel (bei Waaren); Gebrauchzettel (bei Heilmitteln); **etiquettiren**, mit Aufschriftzetteln versehen.

etonnant, fr. (spr. etonángh), wunderbar, wundersam, erstaunlich.

Etouffade, fr. (spr. etufádd'), Gedämpftes

etouffant, fr. (spr. etufángh), erstickend; **Etouffement** (spr. etuf'mángh), die Beklemmung des Athems; **etouffiren**, ersticken.

etoupiren, fr. (spr. etup—), mit Werg aus- oder verstopfen.

Etourderie, fr. (spr. eturderih), die Dummdreistigkeit, Unbesonnenheit; **etourdi** (spr. eturdi), unbesonnen, dummdreist; **Etourdi**, ein unbesonnener Mensch, Wildfang, Springinsfeld; **etourdiren**, betäuben, bestürzt machen, verblüffen; **Etourdissement** (spr. eturdiss'mángh), die Bestürzung, Betäubung.

étrange, fr. (spr. etránghsch'), fremd, seltsam, wunderlich.

Etrenne, fr., das Handgeld; ein Neujahrgeschenk.

Etróncus, gr., Ak., eine Unterleibgeschwulst.

Etter, m. u. sächl. (altschwed. ettur, das Ende), der Zaun, die Grenze, Mark; davon das baierische **ettern** = flechten, zäunen.

Étude, fr. (spr. etühd'), ein Uebungstück, Lernstück; **Etudiant** (spr. etüdiangh), ein Beflissener, Studirender; **étudiant en belles lettres** (spr. —angh bell' lettr'), ein der schönen Wissenschaften Beflissener; **ét. en droit** (spr. — — droá), der Rechtswissenschaft oder der Rechte Beflissener; **ét. en médecine** (spr. — — med'sihn'), der Arzneikunst oder Arzneiwissenschaft Beflissener; **ét. en théologie** (spr. — — loschíh), der Gottgelehrtheit oder Religionwissenschaft Beflissener.

Etui, fr. (spr. etwih), das Gesteck, Besteck, Taschengesteck.

Etymológ, gr., ein Wort- oder Stammforscher; **Etymologicum** = **Etymologikon**; **Etymologīe**, die Wortforschung, Wortableitung (die Stammforschung, nach Jahn); **Etymologiker** = **Etymolog**; **Etymologikon**, ein Wortforsch(ung)werk, Abstamm- oder Herleit-Wörterbuch; **etymológisch**, wortforschend; **Etymologist** = **Etymolog**; **Etymon**, die Wortabstammung.

Euämīe, gr., Ak., die Gutblütigkeit oder gute Beschaffenheit des Blutes.

Euästhēsis, gr., Ak., die Gutsinnigkeit oder gute Beschaffenheit des Gefühles.

Euanalépsis, gr., Ak., die schnelle Erholung (von Krankheiten); **euanaléptisch**, leicht sich erholend.

euánthes, euánthisch, gr., schön blühend.

Eubiótik, gr., Ak., die Wohllebekunst, das Wohlleben, die Leblehre, = **Diätetik**.

Eubulīe, gr., eig. kluge Berathung, kluges Handeln.

Eucharistīe, gr., eig. die Danksagung, Dankbarkeit; das heilige Abendmahl oder die Nachtmahlfeier; **Eucharistik**, die Lehre von der Abendmahlfeier oder Abendmahlhaltung; **eucharistisch**, das heilige Abendmahl betreffend, sich darauf beziehend.

Euchéten, gr., Mz., Betbrüder.

Euchlorin(e), gr., das Chloroxyd.

Eucholog̃ium, gr., ein Gebetbuch; bei der griechischen Kirche = **Agende**.

Digitized by Google

Euchröe, gr., Ak., die gute, gesunde Hautfarbe, das Wohlaussehen.

Euchylie, gr., Ak., die gute Beschaffenheit des Milchsaftes.

Euchymie, gr., Ak., die Gutsaftigkeit, gute Beschaffenheit der Säfte (in Körpern), bes. des Speisebreies.

Eucrasie, s. **Eukrasie**.

Eudämonie, gr., die Glückseligkeit; **Eudämonismus**, die Glückseligkeitslehre; **Eudämonist**, ein Glückseligkeitslehrer, Freund oder Bekenner der Glückseligkeitslehre; **eudämonistisch**, jene Lehre betreffend; **Eudämonolog**, s. **Eudämonist**; **Eudämonologie**, s. **Eudämonismus**; **eudämonologisch**, s. **eudämonistisch**.

Eudiobiotik, gr., die Kunst, ein heiteres Leben zu führen.

Eudiometer, gr., ein Luftgüte-Messer (ein Werkzeug zur Prüfung des Sauerstoffgehalts der Luft, erfunden von Priestley im Jahre 1772); **Eudiometrie**, die Luftgüte-Messung; **eudiometrisch**, dieselbe betreffend; **eudiometrische Stoffe**, Körper, durch deren Verwandtschaft mit dem Sauerstoff derselbe von den übrigen Bestandtheilen der Atmosphäre abgesondert wird.

Eudorie, gr., die Wohlberühmtheit, der gute Ruf; gutes, gesundes Urtheil.

Eudynamie, gr., Ak., die Wohlkräftigkeit; auch = **Eukrasie**.

Euepie, gr., die Wohlredenheit, Beredsamkeit.

Euergét, gr., ein Wohlthäter (Name eines schlesischen, den Freimaurern ähnlichen demokratischen Bundes von 1792—1795).

Euerie, gr., Ak., das Wohlbefinden, Wohlbehagen.

Eugenin, gr., Nelkenkampfer.

Euglänis, gr., Mantelthierchen.

Euhemerismus, gr., die Lehre des griechischen Philosophen Euhemeros, daß die griechischen Götter vergötterte Menschen seien; **Euhemerist**, ein Anhänger derselben; **euhemeristisch**, dieselbe betreffend.

Eukarie, gr., eine gute Gelegenheit zum Handeln.

Eukrasie, gr., Ak., eig. die gute Mischung; Gesundheit; auch glückliche Gemüthsstimmung.

Eukratie, gr., eine gute Verwaltung, Regierung.

Eulalie, gr., die Wohlredenheit; **eulalisch**, beredt.

Eulat-Vakufs, Mz., in der Türkei den Moscheen auf Leibrenten verschriebene oder dem Klerus verpfändete Güter.

Eulogia, gr., das heilige Abendmahl; in der griechischen Kirche der Segen; **Eulogie**, die Vernünftigkeit im Reden und Handeln; Wahrscheinlichkeit; Lobpreisung; Segenswunsch; **Eulogien**, Mz., gesegnete Brote in der griechischen Kirche; **eulogisch**, gutgesagt, vernunftgemäß, zweckmäßig; wahrscheinlich; gesegnet; **Eulogistik**, besonnenes Handeln; **eulogistisch**, besonnen, bedachtsam.

Eumeniden, gr. **Eumenides**, Mz., eig. Gutgesinnte, Wohlwollende; schonender Ausdruck für **Furien**, Plagegöttinnen.

Eumenie, gr., das Wohlwollen; **eumenisch**, wohlwollend.

eumetrisch, gr., von gutem Versmaß.

Eumorphie, gr., die Wohlgestalt; **eumorphisch**, wohlgestaltig.

Eumusie, gr., das Schönheitgefühl, der Kunstsinn; **eumüsisch**, kunstsinnig, kunsterfahren.

Euna, gr., Mz., bei den Alten die statt der Anker gebrauchten Steine.

Eunomie, gr., die Gesetzlichkeit, gute Staatsordnung oder Staatsverfassung; **eunomisch**, gesetzlich.

Eunuch, gr., ein Verschnittener, Hämling; **eunuchisiren**, verschneiden, entmannen.

Euodie, gr., der Wohlgeruch; **euodisch** oder **euodmisch**, wohlriechend.

Euonymus, gr., der Spindelbaum, das Pfaffenhütchen.

Eupathie, gr., das Wohlbefinden, Wohlbehagen; große Geneigtheit zum Krankwerden; Geduld bei Leiden.

Eupatriden, gr., Mz., die Geburtadeligen (in Griechenland); **eupatridisch**, von adeliger Abkunft; **Eupatridismus**, die Begünstigung der Adeligen, Adelsvorzug.

Eupepsie, gr., Ak., die Wohlverdauung, Magenstärke; **eupeptisch**, leicht verdaulich.

Euphemie, gr., das Beschönigen durch mildernde Ausdrücke; **Euphemismus**, ein milderndes Wort, Mildwort, schonender Ausdruck (nach Jahn Gleißwort); **euphemistisch**, mildernd ausgedrückt, mildwörtlich (z. B. entschlafen oder heimgehen für sterben).

Euphlogia, gr., Mz., Ak., (einfache, gutartige) wahre Pocken, Urschlechten.

Euphon, gr., eig. ein Wohllauter oder **Wohlklinger**, Name einer 1789 von Dr. Chladni zu Wittenberg erfundenen

Digitized by Google

Stangen- oder Röhren-Harmonika; **Euphonie**, der Wohllaut, Wohlklang; **euphönisch**, wohllautend; mildernd.

Euphorbie, gr., eig. Gutfutter oder gute Nahrung; Wolfmilch-Kraut; **Euphorbium**, das darin enthaltene Harz.

Euphorie, gr., Ak., leichtes Ertragen (von Schmerzen); das Wohlbefinden (bei einer Kur).

Euphradie, gr., die Wohlredenheit.

euphrasia officinalis, barb.-l., Augentrost.

Euphrasie oder **Euphrosyne**, gr., der Frohsinn, die Heiterkeit.

Eupnoe, gr., Ak., das Gut- oder Leichtathmen.

Euporie, gr., die Leichtigkeit, Leichtthulichkeit, Fertigkeit; Wohlhabenheit.

Eupötes, gr., Nachentbierchen.

Eupraxie, gr., das Wohlthun; Wohlbefinden.

Eupyrion, gr., ein Leichtzünder, ein chemisches Feuerzeug.

Eurhythmie, gr., die Ebenmäßigkeit, Wohlgereimtheit; das Eben- oder Schönmaß.

Eurus, gr.-l., der Oft- oder Südostwind; Ak., der Schimmel, Moder; auch Knochenfraß.

Eusarkie, gr., Ak., eig. Wohlfleischigkeit; die Wohlbeleibtheit.

Eusebie, gr., die Frömmigkeit; **Esebiologie**, die Anweisung zum gottesfürchtigen Leben.

Eusemie, gr., Ak., eine gute Vorbedeutnng, ein gutes Anzeichen.

Eustie, gr., Ak., gute Eßlust.

Euplanchnie, gr., Ak., die gute Beschaffenheit der Eingeweide.

Eusthlon, gr., ein schönsäuliges Gebäude; **eusthlos**, schönsäulig.

Euthanasie, gr., das sanfte Sterben oder Einschlummern, ein sanfter Tod.

Euthesie, gr., Ak., gute, starke Leibesbeschaffenheit.

Euthymetrie, gr., die Messung geradliniger Figuren.

Euthymie, gr., die Gemüthsruhe, Geistesheiterkeit.

Eutocie oder **Eutokie**, gr., Ak., leichtes, gutes Gebären.

Eutolmie, gr., die Herzhaftigkeit; Ak., die Zuversicht der Kranken (auf Genesung).

Eutonie, gr., Ak., Wohlkräftigkeit, Festigkeit.

Eutrophie, gr., Ak., die Wohlnährigkeit, Nahrhaftigkeit des Körpers.

Eutychie, gr., das Glück, die Glückseligkeit.

Euzelie, gr., glückliche Nachahmung.

Euzoie, gr., Wohlleben.

Evacuantia, l., Mz., Ak., Ausleer(ung)mittel; **Evacuation**, die Ausleerung, Räumung; **Evacuation(s)-Contract**, ein Räumung-Vertrag; **evacuativ**, ausleerend, abführend; **evacuiren**, ausleeren, abführen; räumen.

evadiren, l., entwischen, entkommen.

Evagation, l., die Ausschweifung, Zerstreuung; **evagiren**, ausschweifen.

evalesciren, l., größer oder stärker werden; im Werthe steigen.

Evalvation, l., die Schätzung, Währung (von Münzen und Waaren); **evalviren**, anschlagen, schätzen.

Evanescenz, l., das Schwinden, Dahinschwinden; **evanesciren**, verschwinden.

Evangeliarium, gr.-l., ein (kirchliches) Evangelienbuch, eine Sammlung der sonn- und festtäglichen Evangelien; **Evangelien**, Mz., die frohen Nachrichten, Ueberlieferungen und Denkwürdigkeiten aus dem Leben und der Lehre Jesu; **Evangelien-Harmonie**, die Bearbeitung der 4 Evangelien, nach welcher eins derselben zum Grunde gelegt und durch die anderen ergänzt und erklärt wird; **evangelisch**, erfreulich, beilbringend, nach den Evangelien; **Evangelist**, ein Lebensbeschreiber Jesu, Heilverkünder; **Evangelistarium** = **Evangeliarium**; **Evangelium**, eine frohe Botschaft, die Heil- oder Glückseligkeit-Lehre von Jesus Christus.

evaporäbel, l., aus- oder verdünstbar; **Evaporation**, die Ausdünstung, Verdampfung; **Evaporator**, der Abdampfer (eine Vorrichtung zur Beförderung der Verdünstung der Sole in Salzpfannen); **Evaporatorium**, ein Verdunstungmesser; **evaporiren**, ausdünsten, verdampfen.

Evasion, l., die Entweichung, Entrinnung, das Entweichen, Durchgehen, Entrinnen; **evasiv, evasorisch**, ausflüchtig, ausweichend, zur Ausflucht dienend; **evasorische Gründe**, Ausflucht-gründe.

Evection, l., das Emporsteigen, Aufsteigen, Aufwärtsfahren; in der Sternkunde die Größe der Ungleichheit in der Umlaufsbahn des Mondes um die Erde.

evelliren, l., ausreißen.

Evénement, fr. (spr. ewen'mángh), der Ausgang, Erfolg; der Vorfall, das Ereigniß; **eveniren**, l., sich zutragen, ereignen.

Eventail, fr. (spr. ewangbtálj), der Fächer; s. auch **en éventail**.

Eventilation, l., die Lüftung, Reinig-

Digitized by Google

ung durch Luftzug; **eventiliren**, durch Luftzug reinigen.

Eventualität, f., der Eintritt eines künftig möglichen Falles, die Möglichkeit; **eventualiter**, **eventuell**, allenfalls, ungefährlich, auf den Fall oder erforderlichen Falles; **Eventus**, der Ausgang, Erfolg; **eventus stultorum magister**, der Ausgang oder Erfolg ist der Thoren Lehrer oder Lehrmeister.

Evergét, unrichtig für **Euerget**.

Everlasting, engl., eig. immerwährend, lange haltend; ein wollenes Sommerzeuch.

Eversiön, l., die Umkehrung, Umstürzung, der Umsturz; **eversiv**, umstürzend; **evertiren**, umkehren, umstürzen.

evertuiren, fr., sich durch Uebung befähigen oder mehr Geschicklichkeit erwerben; sich ermannen.

Evestigatiön, l., die Ausforschung, Ausspähung; **evestigiren**, ausforschen, ausspähen.

e vestigio, l., alsbald, auf der Stelle.

evictio, l., Rspr., die Gewähr der Schadloshaltung, Gewährleistung, Bürgschaft; **evictio expréssa**, die ausdrückliche Gewährleistung; **Eviction**, s. **evictio**; **evictionis praestatio**, die Schadloshaltung desjenigen, dem durch richterliches Urtheil eine erworbene Sache abgesprochen wird; **evictio solénnis**, eine feierliche Gewährleistung; **ev. tacita**, eine schweigende, sich von selbst verstehende Gewährleistung.

evident, l., augenscheinlich, deutlich, sonnenklar; **Evidenz**, die Augenscheinlichkeit, einleuchtende, offenbare Gewißheit; bis zur **Evidenz** beweisen, unwidersprechlich beweisen.

Evigilatiön, l., das Aufwachen, Erwachen; **evigiliren**, aufwachen, erwachen; über Nacht bearbeiten.

evincibel, l., erweislich, überführbar; **evinciren**, erweisen, darthun; Gewähr leisten; entwähren, des Besitzes entsetzen.

Eviratiön, l., die Entmannung; **eviriren**, entmannen.

eviscériren, l., ausweiden, ausnehmen.

evitábel, l. vermeidlich; **Evitatiön**, die Vermeidung; **evitiren**, vermeiden, ausweichen.

eviva! it., er — es — sie lebe! = **vivat!**

evocábel, l., aufrufbar, vorladbar; **evocatio manium** oder **ev. mortuórum**, eig. die Hervorrufung der Abgeschiedenen, Todtenbeschwörung; **Evocatiön**, die Berufung, Vorladung vor ein fremdes oder höheres Gericht; **Evocatorium**, ein Ladungsschreiben oder ein vorladendes Schreiben; **evocíren**, aufrufen, herausrufen, vorladen.

Evolúte, barb.-l., die Abwickelung-Linie; **Evolutiön**, die Entwickelung, Entfaltung; die Heerschwenkung, Heerbewegung; **Tk.**, die Umkehrung der Stimmen im doppelten Contrapunkt; **Evolutiön(s)-Marsch**, ein Wandel- oder Wendezug; **Evolutiön(s)-Theorie**, die Entwickelungslehre, Einschachtelungslehre (nach welcher die Körper sich durch sich selbst fortpflanzen und in dem ersten derselben der Keim aller folgenden liegt); **evolviren**, auswickeln, entwickeln.

evomiren, l., ausspeien, ausbrechen; **Evomitiön**, die Erbrechung, das Erbrechen.

Evonym, s. **Euonymus**.

Evulgatiön, l., die Ausposaunung, das Ruchbarwerden; **evulgiren**, ausschwatzen, ausposaunen, verbreiten.

Evulsiön, l., die Ausreißung.

ex, l., aus; in Zusammensetzungen aber: ehedem, vormals, weiland, ehemalig, gewesen, —er, —e, —es, z. B. **Exjesuit**, **Exminister**, **Exprofessor**, **Exrath**.

ex abrúpto, l., plötzlich, unerwartet, Knall und Fall.

Exacerbatiön, l., die Erbitterung; das Steigen, die Verschlimmerung, z. B. eines Fieberanfalls; **exacerbiren**, erbittern; verschlimmern.

Exacervatiön, l., die Aufhäufung.

exact, l., genau, pünktlich, sorgfältig, zutreffend.

Exactiön, l., die Ein- oder Beitreibung, Einforderung, Erpressung.

Exacteur, fr. (spr. exaktöhr) = **Exactor**.

Exactitúde, fr., die Genauigkeit, Sorgfalt, Pünktlichkeit.

Exáctor, l., ein Beitreiber, Schuldforderer, Gelderheber.

exacuiren, l., schärfen, spitzen; reizen.

ex advérso, l., im Gegentheile.

Exämatósis, gr., Ak., die Blutbereitung, das Blutwerden; die Verwundung; **Exämie**, die Blutleere, Blutlosigkeit; Verblutung; **Exámon**, ein Vollblütiger; **exámos**, blutleer, verblutet.

Exäquatiön, l., die Ausgleichung, Gleichmachung.

ex aequo et bono, l. nach Billigkeit, der Billigkeit gemäß.

Exäresis, gr., Ak., die Ausnehmung, Ausziehung, das Herausnehmen (z. B. der Eingeweide).

Digitized by Google

exästuiren, l., aufsieden; entbrennen, sich sehr entrüsten oder erzürnen.

Exaggeration, l., die Vergrößerung, Uebertreibung; **exaggeratórisch**, vergrößernd; **exaggeriren**, übertreiben, vergrößern.

Exagitation, l., die Reizung, Verspottung, Neckerei; **exagitiren**, reizen, necken.

Exálma oder **Exálsis**, gr., Ak., das Ausspringen, bes. eines Gelenkknochens oder Wirbelbeines.

Exaltádos, span., Mz., überspannte Freiwillige seit der Revolution von 1820 in Spanien.

Exaltation, l., die Erhebung, Geisteserhebung, Begeisterung; **Exaltés**, fr. Mz., Ueberspannte, Schwindelköpfe; **exaltiren**, erhöhen, spannen, überreizen, entzücken; **exaltirt**, gespannt, in Spannung, überreizt, entzückt.

Exambloma, **Examblósis**, s. **Ambloma**.

Exámen, sächl., l., eine Prüfung, Lehr- oder Schulprüfung; Untersuchung; **exámen rigorósum**, ein strenge Prüfung; **e. testium**, Rspr., ein Zeugenverhör; **Examinánd(us)**, der zu Prüfende, Prüfling; **Examination**, die Prüfung; **Examination(s)-Commission**, die Prüf(ung)behörde, der Prüf(ung)ausschuß; **Examinátor**, der Prüfer, Ausfrager, Untersucher; auch der Thorwart; **Examinatorium**, ein Prüf(ung)verein; eine Vorprüfung oder prüfende Belehrung, Vorbereitung auf die Prüfung durch Wiederholung aus den Collegienheften, vorzüglich durch den Repetenten geleitet (auf Hochschulen); **examiniren**, prüfen, ausfragen, untersuchen.

Exanastomósis, gr., Ak., die Erweiterung und Oeffnung (der Mündung oder des Ausganges, bes von Blutgefäßen).

Exanastróphe, gr., Ak., die Wiedergenesung.

Exanía, barb.-l., Ak., Mastdarm-Vorfall.

Exanimation, l., die Entseelung; Ak., eine tiefe Ohnmacht; **exanimiren**, entseelen, entgeisten; entmuthigen.

ex animo, l., von Herzen; mit Vorsatz.

Exanthém, gr., Ak., eine Hautblüthe, ein Blätterchen, Ausschlag, eine Entzündung; Pustel; **exanthemátisch**, ausgefahren, finnig; **exanthemátische Fieber**, entzündliche Fieber mit Ausschlag, Ausschlagfieber; **Exanthematischésis**, die Unterdrückung, das Zurücktreten eines Ausschlags; **Exanthematologie**, die Lehre von den Ausschlägen; **Exanthematschésis** = **Exanthematischésis**; **Exanthésis**, der Ausbruch eines Hautausschlages.

Exanthropie, gr., (trübsinnige) Menschenscheu; **exanthrópisch**, menschenscheu.

Exantlation, l., die Auspumpung, das Auspumpen, Erschöpfen; **exantliren**, ausschöpfen, erschöpfen.

Exapotheóse, gr., die Entgötterung.

Exarágma, gr., Ak., das Stoßen, Anstoßen; der Knochenbruch.

Exaration, l., die schriftliche Ausarbeitung.

Exárch, gr., der (ehemalige) Statthalter (griechischer Kaiser in Ober-Italien); auch der Bischof einer Hauptstadt in der vormaligen griechischen Kirche; **Exarchát**, das Amt und Gebiet oder die Würde jenes Statthalters; nach der Vertreibung der Ostgothen durch Narses (552) die heutige Romagna, die Küste von Rimini bis Ancona, die Seegegend um Genua und ganz Unteritalien umfassend.

Exarchiáter, gr., ein Unter-Leibarzt; auch ein vormaliger Leibarzt.

Exárma, gr., Ak., eine Geschwulst, hervorstehende Geschwulst.

exarmiren, l., entwaffnen.

Exarthrēma, **Exarthróma**, gr., Ak., das Ausrenken; **Exarthromatologie**, die Lehre von den Gelenkausrenkungen; **Exarthrósis** = **Exarthrema**.

Exarticulation, l., Ak., die Ausgliederung, Verrenkung.

Exarysis, gr., Ak., die Entkräftung, bes. durch Säfteverlust.

exasciiren, l., eig. aushauen; aus dem Gröbsten arbeiten.

Exasperation, l., die Erbitterung; **exasperatio poenae**, Rspr., die Strafschärfung; **exasperiren**, erbittern, erzürnen, aufbringen.

ex asse, l., ganz oder gänzlich, bes. von einer Erbschaft oder einem Nachlasse.

Exatmoskopium, gr., ein Ausdünstung-Messer.

Exauctoration, l., die Absetzung, Entsetzung, Aufhebung; **exauctoriren**, eines öffentlichen Amtes und Ansehens berauben oder entsetzen.

Exáudi, l., erhöre! Benennung des Sonntages vor Pfingsten, von den Worten der lateinischen Lesung in der katholischen Kirche: Ps. 27, 2. **Exaudi, Domine** etc., Herr, erhöre ꝛc.

Exauguration, l., die Entweihung, Entheiligung; **exauguriren**, entweihen.

ex beneplácito, l., nach Gefallen.

Excalceátus, l., ein Barfüßler.

Digitized by Google

Excandescénz, l., die Erhitzung, Glut; der Zorn, Jähzorn; **excandescíren**, entglühen, zürnend entbrennen.

ex capite, l., aus dem Kopfe, aus dem Gedächtnisse; Rpr., aus dem Grunde; **ex capite adulterii**, wegen Ehebruchs; **ex c. debiti**, wegen Schulden oder Schulden halber; **ex c. depravationis monetae (publicae)**, wegen Münzverfälschung; **ex c. desertionis malitiosae**, wegen böslicher Verlassung (von Ehegatten); **ex c. dóli**, wegen List oder Betrug; **ex c. felonïae**, wegen Lehnfrevels oder Untreue; **ex c. fratricidii**, wegen Brudermordes; **ex c. fúrti reïterati**, wegen wiederholten oder mehrmaligen Diebstahles; **ex c. hereditatis**, wegen Erbschaft; **ex c. homicidii**, Menschenmordes wegen; **ex c. incendii**, wegen Brandstiftung oder Feueranlegens; **ex c. incéstus**, wegen Blutschande; **ex c. incompetentïae**, wegen Nichtberechtigung oder Unrechtmäßigkeit; **ex c. infanticidii**, wegen Kindermordes; **ex c. laesae majestátis**, wegen beleidigter Landeshoheit; **ex c. lenocinii**, wegen Kuppelei oder Hurenwirthschaft; **ex c. parricidii**, wegen Aeltermordes; **ex c. praematúri concubítus**, wegen vorzeitigen Beischlafes; **ex c. procuráti abórtus**, wegen Abtreibung der Leibesfrucht; **ex c. sororicidii**, wegen Schwestermordes; **ex c. stellionátus**, wegen Betruges oder Prellerei; **ex c. veneficii**, wegen Giftmischerei.

Excapitulánt, barb.-l., ein Dienstpflichtloser, Ausföldner; **Excapitulatión**, die Ausdienung, Dienstentpflichtung; **excapituliren**, ausgedient haben, der Kriegdienstpflicht entbunden sein; auch die Entlassung oder den Abschied von Kriegdiensten suchen.

Excarnatión, barb.-l., die Entfleischung, Ausfleischung, Schindung; **excarnificiren**, schinden, bis auf's Blut quälen; **excarnirt**, entfleischt, ausgefleischt.

ex cathẽdra (Petri) decidiren, l., eig. vom Lehrstuhle (Petri) herab entscheiden, d. h. einen (päpstlichen) Machtspruch thun.

Excavatión, l., die Aushöhlung; Ausgrabung, bes. verschütteter Gegenstände, z. B. Kunstdenkmale, Bauwerke; **excaviren**, aushöhlen.

Excedént, l., ein Ausschweifling, Händelstifter, Unfugmacher; **excediren**, (das Maß) überschreiten, ausschweifen.

excellént, l., vortrefflich, vorzüglich; **Excellénz**, die Herrlichkeit, Vortrefflichkeit; **excelliren**, sich auszeichnen, hervorthun, übertreffen.

Excelsität, l., die Höhe, Erhabenheit.

Excentricität, l.-gr., die Irr- oder Auskreisung, das Auskreisen, Abweichen aus dem Mittelpunkte; die Ueberspanntheit, Ueberspannung; **Excentricum**, die Steuerungscheibe an Dampfschiffen; **excéntrisch**, um einen anderen Mittelpunkt kreisend, ab- oder irrkreisig, ahmittig; schwärmerisch, überspannt; **excéntrisch agiren**, Krk., klaffen, fludern; **excentrischer Angriff**, ein Klaff- oder Fluderangriff; **excentrisches Feuer**, Klaff- oder Fluderfeuer.

exceptio acceptilatiónis, l., Rspr., die Ausflucht der Scheinzahlung; **e. cautiónis**, die Einrede wegen noch nicht geleisteten Vorstandes; **e. compensatiónis**, die Einrede wegen Gegenforderung; **e. deficiéntis moménti (fundaménti) agéndi**, die Einrede wegen ermangelnden Klaggrundes; **e. dilatória**, eine verzögernde Einrede; **e. divisiónis**, die Einrede wegen Theilung; **e. dóli máli**, die Einrede wegen Arglist oder Betrug; **e. dolósae persuasiónis**, die Einrede wegen arglistiger Ueberredung; **e. fóri**, die Einrede gegen den Gerichtshof oder den Richter; **e. incompetentïae**, die Einrede wegen Unbefugniß des Richters; **Exceptión**, die Ausnahme, Ausflucht; Rspr., Einrede, Einwendung; **exceptionábel**, streitig, zweideutig; **exceptionéll**, eine Ausnahme enthaltend; **exceptio non numerátae pecuniae**, Rspr., die Einrede wegen nicht bezahlten Geldes; **e. peremtória**, eine zerstörende oder vernichtende, klagaufhebende Einrede; **e. satisdatiónis**, die Einrede wegen Bürgschaft, = **e. cautionis**; **excéptis**, ausgenommen, mit Ausnahme; **e. excipiéndis**, mit Ausnahme des Auszunehmenden; **exceptív**, **exceptíve**, ausschließend, bedingt, ausnehmend; **exceptiver Satz**, ein Satz, der eine Ausnahme enthält; **excépto**, ausgenommen.

Exceptor, l., ein Nachschreiber, Geschwindschreiber; der Einwender.

excerniren, l., aussondern, ausstoßen (aus Körpern).

excerpiren, l., ausziehen, Auszüge machen, in's Kurze bringen; **Excerpta, —te**, Mz., Auszüge (aus Schriften); **Excérpten-Buch**, ein Auszugbuch, eine Auszügesammlung.

Exceß, l., eig. Ueberschreitung des Maßes; der Unfug, Frevel, die Ausschweif-

Digitized by Google

ung; **excessiv**, übermäßig, übertrieben, ausschweifend; **excéssus in módo**, ein Fehler in der Form oder Ausübung einer Handlung.

Exchange, engl. (spr. ékstschehnsch), der Tausch, Umtausch, Wechsel, Umsatz; die Börse, Börsenhalle (in London).

Exchequer, engl. (spr. ékstschéker), die Schatzkammer; **Exchequerbill**, ein Schatzkammerschein.

Excidenz, l., das Ausfallen eines Gliedes; **excidiren**, herausfallen; ausschneiden, aushauen.

excipe, l., nimm aus, mache eine Ausnahme; **excipiren**, ausnehmen, eine Ausnahme machen; Rspr., einwenden, einreden, entgegensetzen.

Excision, l., die Ausschneidung, Ausschälung; **Excisür**, der Ausschnitt.

excitábel, l., erregbar; **Excitabilität**, die Erregbarkeit, Reizbarkeit; **Excitantia**, Mz., Kk., Erreg(ung)s- oder Reizmittel; **Excität**, der Aufgeregte, Aufgeforderte; Rspr., der Gemeinschuldner; **Excitation**, die Anregung, Aufforderung, Erinnerung, Ermunterung; **excitativ**, erregend, ermunternd, auffordernd; **Excitatorium**, Rspr., ein Erinnerungsschreiben, Mahnschreiben; **excitiren**, erregen, rege machen, anreizen, aufmuntern.

Exclamation, l., die Ausrufung, der Ausruf; **Exclamation(s)zeichen**, das Ausruf(ung)zeichen; **exclamiren**, ausrufen.

excludiren, l., ausschließen, absondern; auch = **relegiren**; **Exclusion**, die Ausschließung, Entfernung; **exclusiv**, **exclusive**, ausschließend, ausschließlich, mit Ausschluß; **exclusive Gesellschaft**, eine solche, wo blos ebenbürtige Leute zugelassen werden; **Exclusive**, w., das Ausschließungrecht (Recht der Herrscher von Frankreich, Spanien und Oesterreich, bei einer Papstwahl gegen die Person irgend eines Cardinals Einspruch zu thun); **Exclusivität**, die Ab- oder Ausgeschlossenheit; **exclusörisch** = **exclusiv**.

Excoction, l., die Auskochung.

Excogitation, l., die Erfindung, Ausinnung, das Erdenken; **excogitiren**, ausdenken, erfinnen.

excoliren, l., anbauen, ausbilden, verbessern.

ex commissióne, l., kraft oder vermöge Auftrages.

Excommunication, l., die Ausschließung aus (kirchlicher) Gemeinschaft, der Kirchenbann; **excommuniciren**, bannen, in den Kirchenbann thun, von kirchlicher Gemeinschaft ausschließen.

ex composito, l., Rspr., nach Verabredung oder Uebereinkunft, besprochener Weise, übereinkünftig.

ex concéssis, l., laut dem Zugestandenen.

ex continénti, l., sogleich, sofort, s. **e continenti**.

Excoriation, barb.-l., die Aushäutung, Ausbalgung, das Abschürfen und Aufritzen der Haut; die Beraubung, Erpressung, Aussaugung; **Excoriátor**, der Abdecker, Schinder; **excoriiren**, ausbalgen, abhäuten, abdecken, schinden.

Excortication, barb.-l., die Ausbülsung, Ausschalung; **excorticiren**, ausbülsen, ausschalen, abrinden.

Excremente, l., Mz., Absonderungen, Ausleerungen, Unrath, Sudgang.

Excrescentia, **Excrescénz**, barb.-l., Kk., ein Auswuchs, Fleischgewächs; **excresciren**, auswachsen, hervorwachsen.

Excretion, barb.-l., die Absonderung, Abführung, der Auswurf; **excretiren**, absondern, ausleeren; **excretórisch**, abscheidend, aussondernd.

Excruciation, l., die Qual, Marter, Pein; **excruciiren**, quälen, foltern.

Excubation, l., das Wachen, die Nachtwache.

excúdit, l., er hat's gestochen (auf Kupferstichen), gestochen von **N. N.**

Excüse, s. **Excusation**.

exculpábel, l., zu entschuldigen, schuldlos, = **excusabel**; **Exculpation**, die Entschuldigung, Rechtfertigung; **exculpiren**, entschuldigen, rechtfertigen.

Excurrenz, barb.-l., ein Ueberschuß.

Excursion, l., eine Ab- oder Ausschweifung, Streiferei, bes. nach Pflanzen (**botanische Excursion**) oder anderen Naturerzeugnissen; eine Lustreise; **excursiv**, abschweifend; **Excursus**, ein (gelehrter) Abschweif, eine Erörterung zu Schriften, z. B. Heyne's zu Virgil's Aeneis.

excusábel, l., zu entschuldigen, entschuldigungfähig; **Excusation**, l., oder **Excüse**, fr., die Entschuldigung, Ausrede, Ausflucht; **excusatórisch**, entschuldigend; **excusiren**, entschuldigen.

Execution, l., Rspr., die Ein- oder Auslagung von Schulden; **Execútus**, ein Ausgewiesener, Ausgetriebener, durch Ueberschuldung Heimathloser; **executiren**, Schulden aus- oder einklagen, den Vermögenszustand eines Schuldners oder dessen Zahlungfähigkeit gerichtlich untersuchen.

Digitized by Google

exĕat! l., er gehe heraus! trete ab!

execrābel, l., —**ble**, fr., verwünschenswerth, fluchwürdig, abscheulich, verflucht, verwünscht; **Execratiōn**, die Verwünschung, Verfluchung; **execratōrisch**, verwünschend; **execriren**, verwünschen, verfluchen.

executābel, barb.-l., ausführbar; **Executánt**, der Vollzieher, Vollstrecker; **Executiōn**, die Ausführung, Urtheilvollziehung; **Executiōn(s)-Commandánt**, ein Strafbeschalter, Anführer eines **Executiōn(s)-Commandos**, d. i. einer Strafsende; **executio sententiae**, die Urtheil-Vollziehung oder -Vollstreckung; die gerichtliche Schulden-Eintreibung, Zwanghilfe; **executiren**, vollziehen, befolgen; ausführen (ein Tonstück); hinrichten; **executīv**, vollziehend, ausübend (Macht oder Gewalt); **Executīv-Proceß**, ein kurzes rechtliches Verfahren; **Execūtor**, der Vollzieher, Vollstrecker; **Executoriāle** (**executoriāle mandātum**), ein Vollzieh(ung)befehl; **Executoriāles** (nämlich **litĕrae**), Mz., Vollziehbriefe oder Vollziehbefehle; **executōrisch**, gerichtlich beitreibend, mittels gerichtlicher Hilfe; **execūtor testaménti**, der Ausrichter oder Vollzieher des letzten Willens.

Exedentĭa, l., Mz., Ak., Aetzmittel.

Exĕdra, gr., eine Sitzung (zum Besprechen); ein Chor; Vorlesepult; auch Taufhaus oder sonstiger kirchlicher Nebenbau.

Exegēse, gr. **Exegēsis**, die Erklärung, Auslegung, bes. der heiligen Schrift, Bibelerklärung; **exegesiren**, auslegen, erklären, entwickeln; **Exegēt**, ein Ausleger oder Erklärer; **Exegētik**, die Ausleg(ung)kunst; **exegētisch**, auslegend, erklärend.

Exelcysmus, eig. **Exelkýsmos**, gr., Ak., das Wiederemporziehen (eines Knochenstückes).

Exémpel, l. **exémplum**, das Beispiel, Muster; die Aufgabe; **Exémpel** an etwas nehmen, sich an etwas spiegeln oder sich etwas zur Belehrung und Warnung dienen lassen; ein **Exémpel statuiren**, ein abschreckendes Beispiel, Strafbeispiel aufstellen; **Exemplār**, l., ein Stück, Abdruck von Büchern und Kupferstichen; ein einzelnes Thier oder Gewächs; **exemplārisch**, musterhaft; abschreckend (bestrafen), warnend; **Exemplarität**, die Musterhaftigkeit; **exemplariter** bestrafen, Anderen zum Beispiel bestrafen; **exémpla sunt odiōsa**, Beispiele sind verhaßt oder gehässig, d. h. man spricht nicht gern davon; **exémpli causa**, des Beispiels wegen, zum Beispiel; **exemplificatio documénti**, eine beglaub(ig)te Abschrift oder Urkunde; **Exemplificatiōn**, eine Beispiel-Bezeugung, ein Beweis durch Beispiele; **exemplificiren**, durch Beispiele belegen, darthun, erweisen; **exémpli gratĭa** = **e. causa.**

exém(p)t, l., ausgenommen, befreit, dienst- oder steuerfrei; **Exem(p)tiōn**, die Befreiung, Steuerfreiheit, Strafbefreiung; Befreiung von der Gerichtsbarkeit, bes. der Kirchenoberen; **Exem(p)tiōns-Prätensionen**, Mz., Ansprüche auf Befreiung oder Erlaß.

exenteriren, gr., Ak., ausweiden; **Exenterirung**, **Exenterĭsis**, **Exenterismus**, das Ausweiden, Ausnehmen der Eingeweide.

exequātur, l., Rspr., es werde vollzogen; das **Exequātur**, die landesfürstliche Bestätigung päpstlicher Bullen oder eines gerichtlichen Urtheils; auch die Bestätigung eines Consuls durch die Landesobrigkeit, welches zurückgezogen wird, wenn er nicht mehr als solcher anerkannt werden soll.

Exequént, l., ein Vollzieher, Vollstrecker, Schulden-Beitreiber, s. **Executor**.

Exequĭen, l., Mz., Leichenfeierlichkeiten; Seelmessen.

exequiren, l., vollziehen, ausführen (Befehle); ein- oder beitreiben (Schulden); **Exequirer**, der Hilfner, Beitreiber.

Exercice, fr. (spr. ekßerßíhß'), ein Uebungstück; **exerciren**, üben, einüben; besonders Kriegsübungen anstellen, brinken; treiben, ausüben; **Exercīr-Haus**, das Brank- oder Brinkhaus; **Exercīr-Meister**, der Brank- oder Brinkmeister, Waffen-Uebemeister; **Exercīr-Platz**, der Brink- oder Waffenplatz; **Exercitālis**, l., ein Uebling, Andienender; **Exercitatiōn**, die Uebung, gelehrte Untersuchung; **exercitĭa spiritualĭa**, Mz., geistliche Uebungen, Gebete ꝛc.; **Exercitĭum**, das Ueben, die Krieg-, Schul- und Sprachübung; **exercitĭum religiōnis**, die (freie) Religionübung, = **Cultus-Freiheit**; **Exercĭtor**, der Uebemeister.

Exergasīe, gr., die (rednerische) Ausarbeitung oder Ausführung.

Exergue, fr. (spr. eksérk'), die Unterschrift oder der durch einen Querstrich abgeschnittene Unterraum auf der Bildseite einer Münze.

ex est! l., es (er, sie) ist aus oder alle.

exĕunt, l., Mz., sie gehen aus, treten ab (Kunstausdruck in den englischen Theaterstücken).

Digitized by Google

Exfoliatiōn, barb.-l., Ak. die Abblätterung der Knochen, schiefernde Spaltung; **exfoliatīv**, schiefernd, schieferig spaltend; **Exfoliatīv**, ein Abblätterungs- oder Abschieferungmittel der Knochen; **exfoliiren**, schieferig brechen oder spalten.

Exhäredatiōn oder **Exheredatiōn**, l., die Enterbung; **Exhäredātus** oder **Exheredātus**, der Enterbte; **exhäredīren** oder **exheredīren**, enterben.

Exhalatiōn, l., die Aushauchung, Ausdünstung; **exhaliren**, ausdünsten, ausdusten.

exhäuriren, l., erschöpfen; **Exhaustiōn**, die Erschöpfung.

Exheredatiōn, **Exheredātus**, **exheredīren**, s. **Exhär—**.

Exhibēnt, l., Rspr., der Eingeber oder Einreicher einer Schrift; **exhibīren**, übergeben, einreichen, einhändigen, zustellen; sich auszeichnen; **Exhibitiōn**, die Darlegung, Einreichung, Vorzeigung; **Exhibitiōn(s)-Klage**, eine Klage auf Aushändigung einer Sache; **Exhibītum**, Eingereichtes, eine eingereichte Schrift; Eingabe.

Exhilaratiōn, l., die Erheiterung; **exhilarīren**, auf- oder erheitern.

Exhortatiōn, l., die Ermahnung; **exhortatīv**, ermahnend; **Exhortatorium**, ein Ermahn(ung)schreiben; **Exhörten**, Mz., Ermahn- oder Erbauungsreden; **exhortīren**, ermahnen, ermuntern.

Exhumatiōn, barb.-l., die Ausgrabung (von Leichen); **exhumīren**, ausgraben.

ex hypothēsi, l.-gr., der Voraussetzung gemäß oder zufolge, vorausgesetztermaßen, s. **Hypothese**.

exigeant, fr. (spr. —ischánghh), vielverlangend, anspruchvoll, begehrlich, ungenügsam, ungestüm; **Exigent**, l., ein Betreiber, Einforderer; **Exigenz**, die Nothdurft, der Bedarf, das Erforderliche, Nöthige; **Exigenz-Etat = Budget**; **exigibel**, forderbar, eintreiblich; **Exigibilität**, die Eintreibbarkeit; **exigīren**, fordern, verlangen.

Exiguität, l., die Geringfügigkeit, Kleinheit, Wenigkeit.

Exigüus, l., der Kleine (Dionysius).

Exil, l., die Verbannung, Landesverweisung, das Fremdleben, Elend (der Verwiesenen); im engeren Sinn von der babylonischen Gefangenschaft der Juden; **exiliren**, verbannen, Landes verweisen, in's Elend schicken; **exilirt**, verbannt, verwiesen; ein **Exilirter**, ein Verbannter oder Verwiesener.

Exilität, l., die Kleinheit, Geringfügigkeit.

Exilium, s. **Exil**.

eximiren, l., ausnehmen, befreien, freilassen; **eximirt = exemt**.

ex improviso, l., unversehens, unvorbergesehen.

Exinanitiōn, l., Ak., die Gefäßleerheit durch Säfteverlust; die Erniedrigung, Entäußerung der Gottheit oder göttlicher Eigenschaften (von Jesu).

ex incuria, l., aus Unachtsamkeit.

Exiris, s. **Iridoptosis**.

Erischion, gr., Ak., die vorstehende Hüfte; **Erischios**, ein Vorhüftiger; **erischön**, vorragend, vorstehend.

existent, l., daseiend, vorhanden; **Existenz**, das Dasein, die Dauer, die Wirklichkeit, der Bestand, Unterhalt.

Existimatiōn, l., die Meinung, Schätzung; **existimīren**, schätzen, dafür halten.

existīren, l., sein, dasein, bestehen; leben können, sein Auskommen haben.

exit, l., er geht weg, tritt ab (in englischen Theaterstücken).

Exitāt, l., ein Gemeinschuldner.

exitiāl, **exitiös**, l., verderblich, tödtlich.

Exitus, l., der Ausgang; das Ende.

ex jūre, l., von Rechtswegen, rechtlich oder rechtlicher Weise.

exler, l., gesetzlos, nicht unter dem Rechtschutz, rechtlos; auch vogelfrei.

exmatriculīren, barb.-l., aus dem Verzeichnisse streichen (bes. von Bürgern und Studenten).

ex mera gratia, l., aus bloßer Gnade.

exmissibel, l., Rspr., auswerfbar, zum Austreiben oder Auswerfen geeignet; **Exmissibilität**, die Auswerfbarkeit; **Exmissiōn**, die Aussetzung, gerichtliche Vertreibung aus einem Besitze; **exmittīren**, austreiben, hinauswerfen.

ex more, l., nach Gebrauch, Herkommen oder Sitte.

ex nexu, l., außer Verbindung, bes. Geschäftsverbindung.

ex nunc, l., von nun an.

Exöchas, **Exöche**, gr., Ak., eine Hervorragung, bes. weiche Afterbeule.

Exocyste, **Exocystis**, gr., Ak., ein Blasenvorfall.

Exodium, gr., der Ausgang, das Ende.

Exödus, gr., der Ausgang, Auszug, das zweite Buch Mosis.

Exödēsis, gr., Ak., die Anschwellung.

ex officio, l., von amtswegen, aus Amtspflicht.

exogēn(isch), gr., auswärts oder auswendig anwachsend.

Digitized by Google

Exolcĕus, gr., Ak., ein Hervorzieher; **Exolcysmus**, ſ. **Exelcysmus**.

exoleſciren, l., veralten, außer Gebrauch kommen; **exolĕt**, veraltet, beſ. von Wörtern.

Exoměter, gr., Ak., Austritt der Gebärmutter.

Exomologēſis, gr., das Bekenntniß, die Beichte.

Exomphălus, gr., Ak., ein Nabelvorfall, Nabelbruch.

Exoncōma, gr., Ak., ſ. **Exonkoma**; **Exoncōſis**, ſ. **Exonkoſis**; **exoncōsis linguae**, die Zungenvergrößerung.

Exoneirōgmus, gr., Ak., Samenfluß im Schlafe oder Traume.

Exoneratiōn, l., die Entlaſtung, Entledigung; **exoneriren**, entlaſten, entbürden, entledigen.

Exonkōma, gr., Ak., eine ſtarke, hervorragende und harte Geſchwulſt; **Exonkōſis**, die Aufgetriebenheit, Anſchoppung.

Exophthalmie, gr., Ak., die Augen-Austretung, der Augenvorfall.

exoptābel, l., wünſchenswerth, wunſchwürdig; **exoptiren**, wünſchen.

exorābel, l., erbittlich, erflehbar.

exorbitānt, barb.-l., übermäßig, übertrieben; **Exorbitānz**, die Uebertriebenheit, Uebermäßigkeit; **exorbitiren**, übertreiben, das Maß überſchreiten; **Exorbitismus**, Ak., ein Augenvorfall.

Exōrbum, L. d. M., ein Neubruch, Neugereut.

exorciſiren, L. d. M., (Teufel oder böſe Geiſter) austannen, beſchwören, durch den **Exorciſmus**, Geiſterbann, Beſchwörungſpruch, Teufelsbann bei der Taufe; **Exorciſt**, ein Geiſterbanner, Teufelsbeſchwörer; **Exorciſtāt**, eine der niederen geiſtlichen Weihen (in der römiſchen Kirche).

exordiren, l., anfangen, anzetteln; **Exordium**, das Einleiten, Vorbereiten, der Redeingang.

exoriren, l., erbitten, erflehen

Exormia, gr., Ak., Hautgriee.

Exornatiōn, l., die Ausſchmückung, Verzierung; **exorniren**, ſchmücken, verzieren.

Exoſtōſe, eig. **Exoſtōſis**, gr., Ak., der Knochenauswuchs, das Ueberbein; **exoſtōsis fungōsa**, Markſchwamm eines Knochens; **ex. intraorbitālis**, eine (feſte, unbewegliche) Knochengeſchwulſt; **ex. maligna**, eine bösartige Knochengeſchwulſt, feuchter Knochenbrand, = **caries cancrosa**; **ex. steatomatōdes**, eine Knochen-Speckgeſchwulſt; **ex. vera**, eine wahre Knochengeſchwulſt, ein Kalkſteingewächs.

Exoteriker, gr., ein Uneingeweihter, dem **Eſoteriker** entgegengeſetzt; **exotĕriſch**, außerhalb, uneingeweiht; **Exoteromanie**, ſ. **Exotikomanie**.

Exotichāmatōſis, gr., Ak., ſ. **Transfuſion**.

Exotikomanie, gr., die Fremdſucht, leidenſchaftliche, zu große, blinde oder verblendete Vorliebe für Fremde, Ausländerei, Vorliebe für Ausländiſches; **Exotikoſymphyſis**, Ak., eine Verwachſung mit einem fremden Körper, z. B. bei der Naſenbildung; ſ. **Rhinoplaſtik**; **Exotikudenie**, die Verachtung oder Geringſchätzung des Ausländiſchen; **exotiſch**, aus- oder fremdländiſch (beſ. von Gewächſen).

ex pācto et convĕnto, l., dem Vertrage und der Abrede gemäß.

expandiren, l., erweitern, ausdehnen; **expanſibel**, ausdehnlich, ausdehnbar; **Expanſibilität**, die Dehnbarkeit; **Expanſiōn**, die Dehnung, Ausdehnung, Erweiterung; **expanſiv**, ausdehnend; **Expanſiv-Kraft**, die Ausdehnkraft.

ex pārte, l., zum Theil; von Seiten.

Expatriatiōn, barb.-l., die Auswanderung; **expatriiren**, aus dem Vaterlande weggehen oder verweiſen; entheimen.

Expectānt, **Expectānz**, **expectativ**, **Expectative**, **expectiren**, **expectiviren**, ſ. **Exſpectant**.

Expectŏrans, barb.-l., Ak., ein Bruſtreinigungs- oder Schleimabführ(ung)mittel; **Expectorantia**, Mz., Bruſtreinigungmittel; **Expectoratiōn**, der Bruſtauswurf; die Eröffnung, Herzensergießung oder Herzenserleichterung; ſich **expectoriren**, eröffnen, auslaſſen, ſein Herz ausſchütten.

Expediens, barb.-l., ein Hilf- oder Auskunftmittel, Ausweg; **Expedient**, ein Ausfertiger, Ausſchreiber; **expediren**, aus- oder abfertigen, abſenden, fördern; **expedit**, hurtig, flink, fertig; **Expediteur**, fr. (ſpr. —ditöhr), ein Waarenverſender, = **Spediteur**; **Expeditiōn**, die Ab- oder Ausfertigung, Beſorgung, Beförderung; Verſendung; Poſt- oder Zeitungſtube; das Geſchäftzimmer (in dieſem Sinne franzöſiſch: **bureau**); eine kriegeriſche Unternehmung, der Feldzug; **Expeditionar**, fr. **Expeditionnaire**, = **Expedient**; **expeditiv**, ſ. **expedit**.

Expellentia, l., Mz., Ak., aus- oder hervortreibende Mittel; **expelliren**, austreiben, verjagen.

Digitized by Google

expendiren, l., auslegen, bezahlen; **expénsae, Expénsen**, Mz., Kosten, Auslagen; Nspr., Gerichtskosten; **expénsae retardáti processus**, die Kosten des verzögerten Rechtslaufes; **Expensárium**, ein Kostenverzeichniß; **Expensilation**, eine Scheinausgabe; **Expensión**, die Auszahlung; **expensiv**, kostspielig.

experientia est optima rerum magistra, l., die Erfahrung ist die beste Lehrerin aller Dinge; **Experiénz**, die Erfahrung, Erfahrungkhigkeit, Erfahrenheit; **Experiment**, ein Erfahrung- oder Kunstversuch; **experimentál**, erfahrungmäßig, auf Erfahrung gegründet, z. B. **Experimentál-Chemie**, die Erfahrung-Scheidekunst; **Experimentál-Physik**, die Erfahrung-Naturlehre, in oder mit Versuchen; **experimentiren**, (künstlich) versuchen, Versuche machen; **Experimentum**, s. **Experiment**.

expert, l., erfahren, sachverständig; **Expért**, ein Kunst- oder Sachverständiger; **Expérten**, Mz., Kunst- oder Sachverständige; **Experter**, s. **Expert**; **Expertíse**, die Untersuchung durch Sachverständige; **expertifiren**, durch Sachverständige untersuchen lassen.

expérto crede Rupérto, l., glaub' dem durch Erfahrung belehrten Ruprecht; **expérto credite**, l., glaubt es dem Erfahrenen, durch Erfahrung Belehrten, dem Gewitzigten.

expiábel, l., versöhnlich, sühnbar; **Expiátion**, die Aussöhnung, Büßung, Abbüßung; **expiatórisch**, aussöhnend, versöhnend (Tod); büßend, genugthuend; **expiiren**, versöhnen, befriedigen, besänftigen.

expiläta heredítas, l., eine ausgeplünderte oder bestohlene Erbschaft; **Expilátion**, die Beraubung, Entwendung von Erbstücken; **Expilátor**, ein Erbschaftdieb; Straßenräuber; **expiliren**, ausplündern, bestehlen.

expingiren, l., ausmalen; umständlich beschreiben.

expiré, fr., verfallen, abgelaufen (Frist, Wechsel).

expiriren, s. **erspiriren**.

expisciren, l., (ausfischen) erforschen, ausfragen.

Explanátion, l., die Erklärung, Erläuterung, Auslegung; **explanativ**, erklärend, erläuternd, auslegend; **explaniren**, auslegen, erklären, erläutern.

expleiren, l., ergänzen, ausfüllen; **Explement**, ein Ausfüll(ung)mittel; **Expletión**, die Ausfüllung; **expletiv**, ergänzend, ausfüllend; **Expletiva**, Mz., in der Sprachlehre Füll- oder Flickwörter; **Expletivum**, ein Füll- oder Flickwort.

explicábel, l., erklärlich, erklärbar; **Explikátion**, die Erklärung, Auslegung, der Wortwechsel; **explicatív**, aufklärend, aufhellend, erläuternd; **expliciren**, erklären, erläutern, auslegen; **explícit** (abgekürzt aus volumen explicitum est, d. h. die Bücherrolle ist abgewickelt), das Buch ist zu Ende, gewöhnlich am Ende alter Drucke und Handschriften stehend, wie zu Anfange derselben incipit, d. h. es fängt an; **explícite**, ausdrücklich, deutlich, bestimmt.

explodiren, l., losgehen, knallen, heftig ausbrechen; **explodirende Baumwolle**, Schießbaumwolle.

Exploit, fr. (spr. —ploá), die Großthat, Heldenthat; **exploitábel**, verpfändbar; nutzbar; **exploitiren**, ausrichten; auch auffallen, glänzen; ausbeuten, nützen.

Exploratéur, fr. (spr. —ratöhr), ein Kundschafter, Späher; auch Ausforscher, Ausholer; **Exploratión**, l., die Erforschung, Auskundschaftung; **Exploratórium**, At., eine Sonde; = **Dokimastikon**, auf gelehrten Schulen eine lateinische Arbeit, die unter den Augen des Lehrers gefertigt wird; **exploriren**, erforschen, erspähen, auskundschaften, untersuchen, prüfen.

Explosión, l., die Losplatzung, das Losknallen, der Ausbruch.

expoliren, l., aus- oder abglätten, verschöne(r)n, putzen; **Expolition** oder **Expolitúr**, die Ausschmückung, Verschön(er)ung (z. B. eines Ausdrucks).

Exponent, l., der Anzeiger, Verhältniß- oder Wurzelzeiger **(exponens radícis)**; **exponibel**, erklärbar, erklärlich oder erörterlich; **exponiren**, auslegen, erklären, übersetzen; **sich exponiren**, sich aussetzen, bloßgeben, (Gefahren, Verleumdungen) bloßstellen.

exportábel, l., ausführbar, auszuführen erlaubt; **Exportation**, die Ausfuhr; **Expórten**, Mz., Ausfuhr- oder Ausgangwaaren; **Exportháuser**, Häuser zum Auseinandernehmen für Auswanderer; Handlunghäuser, die besonders inländische Waaren in's Ausland vertreiben; **exportiren**, ausführen, verfahren (in fremde Länder).

Exposé, fr., eine Darlegung, Erläuterung, Auseinandersetzung von Rechtsgründen oder Streitpunkten; **Exposition**, die Ausstellung (von Kunstsachen); Entfaltung, Auseinandersetzung, Darstellung.

Digitized by Google

Entwickelung, Erklärung, Erörterung; **expositio Sanctissimi**, die Ausstellung des Heiligsten oder hochwürdigen Gutes (in der römischen Kirche); **expositiv**, erörternd, erklärend.

ex post oder **ex post facto**, l., hinterher, hintennach, nach geschehener That.

Expostulation, l., die Beschwerde, Streitigkeit, Zänkerei; **expostuliren**, streiten, rechten, zanken.

express, l., ausdrücklich; eigens; ein **Expresser**, ein Eigenbote, Schnellbote; **Expression**, die Darstellung, der Ausdruck; **expressis verbis**, mit ausdrücklichen Worten; **expressiv**, ausdrucksvoll, nachdrücklich; **exprimiren**, ausdrücken, beschreiben, darstellen.

Exprobration, l., die Ausscheltung, ein heftiger Vorwurf; **exprobriren**, ausschelten, vorrücken, verwerfen.

ex professo, l., gestissentlich, eigens, ausdrücklich.

Expromission, barb.-l. **expromissio**, die Uebernahme einer fremden Bürgschaft oder Verbindlichkeit; **Expromissor**, ein Schuldbürge; **expromittiren**, zusagen, Bürge werden.

Expropriation, barb.-l., die Enteignung, Entwährung des Eigenthums; **Expropriation(s)-Gesetz**, Enteignungs-Gesetz; **expropriiren**, enteignen, des Besitzes oder Eigenthumes entwähren.

ex propriis und **ex proprio**, l., aus eigenen Mitteln; aus eigenem Vermögen oder Beutel; auch aus eigenen Ansichten oder Fähigkeiten.

expugnäbel, l., eroberlich, bezwinglich, überwindlich; **Expugnation**, die Eroberung; **Expugnator**, ein Eroberer; **expugniren**, erobern, erkämpfen, erstürmen.

Expulsion, l., die Austreibung, Vertreibung; **expulsiv**, austreibend; abführend.

Expunction, l., die Auestreichung, Tilgung; **expungiren**, auskratzen, ausstreichen.

Expurgation, l., die Reinigung; Abführung; Rechtfertigung; **expurgiren**, reinigen, säubern; rechtfertigen, entschuldigen; berichtigen.

exquiriren, l., nachforschen, nachsuchen; **exquisit**, ausgesucht, auserlesen, vorzüglich; **Exquisition**, die Untersuchung, Erforschung, Aussuchung.

ex quocunque capite, l., aus welchem Grunde, welcher Art es auch sei, aus jedem Grunde.

Exrotulation, l., Rpr., die Eröffnung zurückgekommener Gerichts-Verhandlungen.

exscalpiren, l., ausschaben, ausschälen, aushöhlen.

ex schedula, l., vom Zettel (lesen).

exscindiren, l., ausschneiden, aushauen.

Exsecration, l., Rt., die Räucherung, das Ausräuchern.

exscribiren, l., ausschreiben, abschreiben.

exseciren, l., ausschneiden, abschneiden.

Exsecration, s. **Execration**.

Exsection, l., die Ausschneidung, Abschneidung.

Exsequent, s. **Exsequent u. Executor**.

Exsequien, s. **Exequien**.

Exsiccantia, l., Mz., Rt., austrocknende Mittel; **Exsiccation**, die Austrocknung, Vertrocknung; **exsiccativ**, austrocknend; **exsicciren**, austrocknen, vertrocknen.

Exsolution, l., die Auflösung; **exsolviren**, auflösen; **Exsolvirung = Exsolution**.

ex speciali gratia, l., aus besonderer Gunst oder Gnade; **ex speciali mandato**, auf besonderen Befehl.

Exspectant, l., ein Wartender, Warter (Sammler des Ober- oder Singgeldes); **Exspectanz**, die Anwartschaft (auf Versorgung oder Unterstützung ꝛc.); **exspectativ**, in Aussicht stehend; die **Exspectative = Exspectanz**; **exspectiren**, hoffen, warten; **exspectiviren**, Hoffnung machen, vertrösten, beanwartschaften; **exspectivirt**, auf Anwartschaft gesetzt.

Exspiration, l., die Aushauchung, das Aushauchen; der Tod; die Ausdünstung; Rpr., das Ablaufen oder der Verlauf einer bestimmten Zeit oder Frist; **exspiriren**, aushauchen, ausathmen; ausdünsten; zu Ende gehen, verlöschen; ablaufen, verfallen; **exspirirt**, entseelt; erloschen.

Exspoliation, l., die Ausplünderung; **exspoliiren**, ausplündern, berauben.

exspuiren, l., ausspeien; **Exspuition**, das Ausspeien.

Exstase, s. **Ekstase**.

exstimuliren, l., anspornen, anreizen, stacheln.

Exstinction, s. **Extinction**; **exstinguiren**, s. **extinguiren**.

Exstirpation, l., die Ausrottung, Vertilgung; **Exstirpator**, ein Ausrotter, Unkrautvertilger, der Schaufelpflug; **exstirpiren**, ausrotten, entwurzeln, vertilgen.

Exstruction, l., die Erbauung, Aufrichtung; **exstruiren**, aufrichten, erbauen.

exsuciren, l., entsaften, aussaugen; **Exsuction**, die Aussaugung.

Digitized by Google

Exfudation, l., das Ausschwitzen (der Haut); **exfudiren**, ausschwitzen.

Exfult —, ſ. **Exult —**.

Exfuperanz, barb.-l., die Hervorragung, Vorzüglichkeit; **exfuperiren**, übertreffen, hervorragen.

Exfuscitation, l., die Aufweckung, Erweckung, Ermunterung, Aufregung; **exfuscitiren**, aufwecken, ermuntern.

Exta, l., Mz., Eingeweide.

ex tacito, l., schweigend oder mit Stillschweigen (antworten), d. i. schweigend, wenn man antworten sollte.

extemporär, barb.-l., begreiflich, aus dem Stegreife; **Extemporäle**, ein Aufsatz oder eine Ueberſetzung aus dem Stegreife, d. i. unvorbereitet gefertigt; **extemporän = extemporär**; **ex tempore**, aus dem Stegreife; **extemporiren**, aus dem Stegreife, d. i. unvorbereitet ſprechen, ſingen, ſpielen; ſich unhöflich aufführen; vergl. **improviſiren**.

extendiren, l., ausdehnen, ausweiten, erweitern; ſich verbreiten oder erſtrecken; **extenſibel**, fr., ausdehnbar; **Extenſibilität**, die Ausdehnbarkeit; **Extenſion**, l., die Ausdehnung, Ausbreitung, Erſtreckung, der Raum, ein weiter Umfang; **extenſiv, extenſive**, ausdehnend, der Ausdehnung nach; **extenſive Größe**, Raumgröße; **Extenſor**, M., der Ausſtreckemuskel; **Extenſum**, ſächl., Kfſpr., die umſtändliche Nachweiſung der Urſachen der Zahlungunfähigkeit.

Extenuantia, l., Mz., M., Verdünn-(ung)mittel; **Extenuation**, die Verdünnung; Verklein(er)ung, Abſchätzung, Herabwürdigung; **extenuiren**, verdünnen; ſchwächen, ausmergeln.

Extérieur, fr. (ſpr. —riöhr), das Aeußere, äußer(lich)e An- oder Ausſehen; ſ. **à l'extérieur**; **Exteriorität**, l., die Außenſeite, das Aeußerliche.

Exterminatiön, l., die Vertilgung, Verjagung, Vertreibung; **exterminiren**, vertreiben, des Landes verweiſen.

extern (vielleicht vom deutſchen Eck, Egg, d. h. Ecke, ſchmaler Bergabhang), ſich quälen, abmühen.

exfern, l., äußerlich, auswendig; **Externen**, Mz., auf Schulanſtalten die außerhalb des Schulhauſes wohnenden Zöglinge, auf den Landesſchulen Sachſens auch **Extraner** genannt; in den franzöſiſchen Spitälern Hilfärzte, die nicht mit im Hospital wohnen; **Externiſten**, Mz., M., an äußeren Schäden Leidende, Beſchädigte, Gebrechliche, Kranke, die nicht in's Hospital aufgenommen, aber mit freier Arznei verſehen werden.

exterritorial, barb.-l., ausländiſch, fremdländiſch, den Landesgeſetzen nicht unterworfen; **Exterritorialität**, die Unterwürfigkeit, z. B., fremder Geſandten (d. h. Befreiung derſelben von der Gewalt der Landesbehörde), Verbannung aus dem Vaterlande.

Extinctiön, l., die Auslöſchung, Erlöſchung, das Erlöſchen; Tilgen; **extinguiren**, auslöſchen, tilgen, abthun.

Extirpatiön, ſ. **Exſtirpation**.

Extiſpicium, l., die Eingeweide-Wahrſagung.

extolliren, l., erheben, preiſen.

extorquiren, l., abdringen, erpreſſen; **Extorſiön**, die Abzwingung, Erpreſſung; **Extortor**, der Erpreſſer.

extra, l., außer, außerhalb, nebenher; außerordentlich oder ausgezeichnet (ſchön und ſchlecht); **Extra-Blatt**, ein Neben- oder Beiblatt; **extra-fein**, ſehr, außerordentlich, ungewöhnlich fein; **extra** geben, neben ausgehen; ausſchweifen.

Extract, l., der Auszug (aus Flüſſigkeiten oder Büchern); **Extracta**, Mz., Auszüge; **extracta aquösa**, wäſſerige Auszüge; **extr. composita**, zuſammengeſetzte Auszüge; **extr. frigide parata**, kalt bereitete oder gewonnene Auszüge; **extr. simplicia**, einfache Auszüge; **extr. spirituösa**, geiſtige Auszüge; **extr. spirituöso-aquösa**, geiſtig-wäſſerige Auszüge; **extr. vinösa**, weinige Auszüge; **Extract-Buch**, das Auszugbuch aus den verſchiedenen Handlungbüchern; **Extractiön**, die Ausziehung, Hervorziehung; gute Herkunft (von **Extraction**); **extractiv**, ausziehend; **Extractiv-Stoffe**, in der Scheidekunſt nach Einigen die in einem Pflanzenextract enthaltenen und ihm ſeine Wirkſamkeit gebenden, indifferenten Stoffe, die weder baſiſch, noch ſauer ſind, nach Anderen die durch Waſſer und Weingeiſt auflöslichen Pflanzenbildungtheile; **Extractor = Ventilator**; **Extractum**, ein Auszug; **extractum ferri cydoniätum** und **pomätum**, quitten- oder apfelſaueres Eiſen-Oxyd; **extr. fällcis maris aetherëum**, ätheriſcher Farnwurzel-Auszug; **extr. Ratanhiae**, Ratanhiawurzel-Auszug; **extr. Saturni**, Bleiauszug oder Bleieſſig; **extráctus**, ſ. **Extract**; **extráctus actórum**, Rſpr., ein Auszug aus den Gerichtsverhandlungen.

extra culpam, l., außer Schuld.

extradiren, barb.-l., aushändigen, ausliefern, überantworten; **extraditio**, die Aushändigung, Ueberantwortung, Ueberlieferung; **extraditio actórum**, Rſpr.,

Digitized by Google

die Herausgabe der Gerichtsverhandlungen; **Extraditiōn**, ſ. **extraditio**.

extraeſſentiell, l., un- oder außerweſentlich.

Extrahent, l., ein Ausziehender; Rſpr., ein Betheiligung Nachſuchender; **extrahiren**, ausziehen, einen Auszug machen; **citatiōnem, mandātum extrahiren**, eine Vorladung, einen Befehl auswirken.

extrait d'absinthe, fr. (ſpr. exträ d'abſängt'), Wermuthauszug oder Wermuthgeiſt.

extrajudiciāl, barb.-l., außergerichtlich (Verhandlung oder Koſten).

extraliberāl, barb.-l., ſehr freigebig.

extra lineam, l., außer der Linie.

extramundān, barb.-l., außerweltlich.

extra mūros, l., außerhalb der Stadtmauern.

extrān, l., ausländiſch, fremd; **Extrāner, Extranēer**, ein Aeußerer, Nichtinwohnender, beſ. in Lehr- und Erziehungs-Anſtalten, Tagſchüler; **Extraneus**, ein Ausländer, Fremdling.

extraordinār, l., außerordentlich, ungewöhnlich; ſehr gemein; außer der Ordnung.

extraparochiāl, l.-gr., außer dem Kirchſpiele, nicht zum Kirchſpiele gehörig.

Extrapoſt, l.-it., eine Eilpoſt (im Gegenſatze von Gemeinpoſt).

extraterritoriāl, barb.-l., nicht zu einem Gebiete gehörig.

Extrauterīn, barb.-l., Ak., Schwangerſchaft außerhalb der Gebärmutter; **extrauterin**, außerhalb der Gebärmutter befindlich.

extravagānt, l., ausſchweifend, ungereimt, närriſch; **Extravagānten**, Mz., Ausſchweifende; **Extravagāntes**, Mz., Rſpr., die beiden letzten Theile der Decretalen im corpus juris canonici; **Extravagānz**, die Ungereimtheit, Unbeſonnenheit, Abgeſchmacktheit; **extravagiren**, abſchweifen, faſeln, ungereimt handeln.

Extravaſāt, barb.-l., Ak., Ausgetretenes, ein Erguß von Geblüt und anderen Flüſſigkeiten in Körpern; **extravasatio aëris**, ſ. **Emphyſema**; **Extravaſatiōn**, die Ausfließung, Ergießung; **extravasatio sanguīnis**, Blutaustritt; **extrav. urinae**, Harnaustritt oder Harnabweichung; **extravaſiren**, aus ſeinen eigenthümlichen Gefäßen austreten.

Extraverſiōn, barb.-l., die Umkehrung nach außen; Ausſcheidung von Säuren und Salzen.

extrēm, l., äußerſt, höchſt außerordentlich; **Extrēm**, das Aeußerſte, Außenende; **Extrēme**, Mz., einander entgegengeſetzte Dinge, Uebertreibungen; **Extremitāt**, die Endſpitze, das Ende; die äußerſte Noth oder Verlegenheit; **Extremitāten**, Mz., Endglieder, Hand- und Fußſpitzen, Finger und Zehen; **Extrēmum**, ſ. **Extrem**.

extricīren, l., entwickeln, herauswickeln oder herauswinden.

extrinsēcus, l., außerhalb, auswärts.

extrudīren, l., ausſtoßen, vertreiben; **Extruſiōn**, die Ausſtoßung.

Extuberānz und **Extuberatiōn**, l., die Aufſchwellung, der Auflauf, Auswuchs; **extuberīren**, aufſchwellen, auflaufen.

Extumeſcēnz, barb.-l., Ak., die Aufſchwellung, Geſchwulſt; **extumeſcīren**, aufſchwellen.

eruberānt, l., überflüſſig, überſchwänglich; **Eruberānz**, der Ueberfluß, Ueberſchwang; **eruberīren**, reichlich hervorkommen oder wachſen.

Erudenismus, gr., die Vernichtig(ung), geringſchätzige Widerlegung, Nichtachtung. Verſpöttelung.

Erulānt, l., ein Vertriebener, Verwieſener, Verbannter.

Erulcerātiōn, l., Ak., die Vereiterung, Schwärung, das Schwären; **erulcerīren**, ſchwären; zum Schwären bringen; auch aufritzen, aufſtechen.

eruliren, l., verweiſen, verbannen, in Verbannung leben.

Erultatiōn, l., das Frohlocken, Jauchzen; **erultiren**, frohlocken, jubeln, jauchzen.

Erundatiōn, l., die Austretung (von Gewäſſern), Ueberſchwemmung; **erundiren**, austreten, überſchwemmen.

ex ungue leōnem, l., aus oder an der Klaue erkennt man den Löwen, man erräth den ſich Verſtellenden.

Eruſtiōn, l., die Verbrennung.

ex usu, l., aus Uebung oder Gebrauche (z. B. Sprachen lernen).

Erutorium, l., Ak., eig. ein Ausziehungsmittel; ein Kunſtgeſchwür (mit Seidelbaſt) zur Ausziehung oder Ableitung ſchädlicher Feuchtigkeiten.

exuviae viperārum, l., Mz., Viperhäute, Schlangenbälge; **Eruvien**, Mz., ausgezogene Kleider, abgeſtreifte Häute (Hüllen); Beute.

ex vōto, l., nach Wunſch oder Gelübde, einem Gelübde gemäß; auch ein Gelübde-Bild oder Gelübde-Gemälde, Weihebild, Weihgeſchenk, ſ. **Votiv-Gemälde**.

Eyrer, ein holländiſches Heringſchiff.

Digitized by Google

F.

faba, l., die Bohne; **fabae**, Mz., Bohnen; **f. libidibi**, Libidibi-Bohnen oder -Schoten; **f. mâcis**, Muscatbohnen; **f. máris**, Meerbohnen; **f. pichurim**, Pichurim-Bohnen; **f. St. Ignatii**, Ignatius-Bohnen; **f. toncae**, Tonka-Bohnen; **Fabarier**, Mz., Bohnenesser, sonst scherzhafte Benennung der Sänger, die Bohnen aßen, um ihre Stimme rein zu erhalten.

Fabel, l., die Erdichtung, gedichtete Erzählung, das Mährchen; der geschichtliche Stoff (eines Schauspiels).

Fabliaux, fr., Mz. (spr. fabliöh), französische mährchen- und novellenhafte Dichtungen im Mittelalter; **Fabliers**, Mz., (spr. fabliéh), die Dichter derselben, s. **Troubadours**.

fabrica, l., die Unterhaltung von Gebäuden, Baupflicht, Bauserge, u. a. bes. aus Kirchenkassen, s. **onus fabricae**; **Fabricánt**, ein Gewerkherr, Gewerkmeister; **Fabricát**, das Verfertigte, Kunsterzeugniß; **Fabrication** oder **Fabricatúr**, die Verfertigung, Bearbeitung; **Fabricia**, eine Kirchen- oder Stiftskasse, aus welcher die Baukosten bestritten werden; **fabriciren**, fertigen, bewerkstelligen; **Fabricirung** = **Fabrication**; **Fabrik** oder **Fabrique**, die Gewerb- oder Kunstanstalt, das Gewerkhaus.

Fabulánt, l., ein Fabler (Fabelhans!); **Fabulation**, die Erfabelung, Erzählung von Erdichtetem; **fabuliren**, fabeln; **Fabulist**, ein Fabeldichter; **fabulös**, fabel- oder mährchenhaft; **Fabulosität**, die Fabelhaftigkeit.

Façade, fr. (spr. faß—), die Vorder-, Stirn- oder Antlitzseite (von Gebäuden).

Facchino, it. (spr. fakkino), ein Lastträger; Fabeldichter.

Facciata, it. (spr. fattschäta), **Face**, fr. (spr. fahß'), die Vorderseite, das Angesicht, äußere Ansehen; Krk., die Stirnwehr, das Stirnblatt; **Face** machen, die Stirn bieten, Stand halten, sich stellen oder setzen; s. auch **en face**.

facessíren, l., zu schaffen oder Unruhe, Beschwerde machen.

Facetíen, l., Mz., Scherze, Späße, Schwänke; **facetiös**, witzig, scherzhaft.

Facette, fr. (spr. c = ß), die Rautenfläche, Schleifseite, der geschliffene Rand von Spiegeln und Edelsteinen; **facettiren**, randschleifen, rautig oder vieleckig schleifen oder schneiden.

Facherie, fr. (spr. fasch'rih), der Verdruß, das Aergerniß; **facheux** (spr. faschöh), verdrüßlich.

Fachine, s. **Faschine**.

fachiren, fr. (spr. fasch—), ärgern, erzürnen, verdrüßlich machen.

facial, l., das Gesicht betreffend; **Facial-Linie**, die Gesichtslinie; **facies coeliaglca**, gr.-l., Kt., ein von (oder für) Bauchentzündung zeugendes Gesicht; **facies Hippocratica**, l., ein Sterbe- oder Todtengesicht (eine auffallende Gesichtveränderung der Todkranken).

facil, l., leicht, gefällig, willfährig, umgänglich; leutselig, verträglich.

Facilétt, barb.-l. (it. **fazzolétto**, vom lateinischen facies, Gesicht), ein Becken bei dem Meßopfer.

Facilität, l., die Leichtigkeit; Gefälligkeit, Willfährigkeit; Freundlichkeit, Leutseligkeit, Umgänglichkeit; **Facilitation**, die Erleichterung, Beförderung; **facilitiren**, erleichtern, leicht machen.

Facinöra, l., Mz., Rjvr., Schandthaten, Bubenstücke; **facinorös**, schandhaft, ruchlos, lasterhaft, frevelhaft.

facio ut des, l., Rjvr., ich mache oder

Digitized by Google

thue, daß oder damit du gebeſt; **f. ut facies**, ich thue, damit du (auch) thueſt.

Facit, l. **fácit**, eig. es macht; das Geſammte, der Betrag, die Summe, Haupt- oder Endzahl.

Façon, fr. (ſpr. faſóngh), die Faſſung, Geſtaltung; Art u. Weiſe, Lebweiſe; **façon de parler** (ſpr. — dĕ parléh), die Red(ens)art, der Ausdruck; leere Worte; **Façonnerie** (ſpr. faßon'rih), die Einrichtung, Bearbeitung, das Modeln der Zeuche; **Façonneur** (ſpr. faßonöhr), ein Bildner, Geſchmackkünſtler; **Façonnier** (ſpr. —nieh), ein Umſtändemacher; **façonniren**, bilden, geſtalten; **Façons**, Mz., Umſtände, Weitläufigkeiten, Ziereien; ſ. a. **sans façon**.

Facſimile, l., eig. mach' oder thu' Aehnliches oder deßgleichen, die Nachahmung oder der Nachſtich einer Handſchrift, die Ebenſchrift (ſ); **facſimiliren**, eine Handſchrift nachbilden.

Facta, l., Mz., Thatſachen, Ereigniſſe; **facta communia**, Mz., Rſpr., Handlungen, die mit gegenſeitiger Einwilligung (des Klägers und Beklagten) geſchehen; **f. concludentia**, Mz., Thatſachen oder Handlungen, aus welchen ſich etwas mit Gewißheit folgern läßt; entſcheidende Thatſachen.

factice, fr. (ſpr. faktihß), künſtlich, erkünſtelt.

factiös, fr., aufrühriſch, aufwiegelnd, empörend, meuteriſch; **Factiön**, eine Rotte, Parteiung, Meute; **Factionist**, ein Parteigänger, Meuterer; **Factionnaire**, fr. (ſpr. —onähr'), ein wachhabender Soldat, eine Schildwache; **Factioſität**, der Parteigeiſt, der Parteihang.

factiſch, l., thätlich, thatſächlich; auf Thatſachen gegründet, durch Thatſachen erwieſen; **factitiv**, bewirkend, ſchaffend; **facto**, durch die That, thätlich.

Factor, l., der Mehrer, Vervielfältiger in der Rechenkunſt; **Factor**, ein Geſchäftführer, Aufſeher, Vorſteher und Buchhalter (in Handlungen und Gewerkanſtalten, beſonders Buchdruckereien); **Factorei**, die Wohnung und das Geſchäft eines Factors; auch Niederlage, Waarenlager; **Factorei-Handlung**, eine Auftraghandlung; **factoriren**, mit einer fremden **Factorei** Handelsgeſchäfte machen.

Factötum, l., eig. mach' Alles, Allmacher, Alles in Allem, Alleinbeſorger, Mittelpunkt, Triebrad (in häuslichen und öffentlichen Angelegenheiten).

Factum, l., Geſchehenes, Vorgefallenes, eine Thathandlung, Thatſache, Begebenheit; **factum culpösum**, Rſpr., eine ſträfliche Handlung, beſ. Verabſäumung oder Vernachläſſigung; **f. dolösum**, eine hinterliſtige, boshafte Handlung; **f. naturae**, eine natürliche, zufällige Begebenheit, ein Zufall.

Factür(a), l., die Waarenrechnung; **Factür-Buch**, das Waaren- oder Berechnungbuch; **Factüren**, Mz., Waarenrechnungen, überhaupt Rechnungen; **Facturier**, fr. (ſpr. —türieh), der das Waarenrechnungbuch führende Diener; **facturiren**, über verkaufte oder eingekaufte Waaren umſtändliche Rechnung ablegen.

Facultät, l., die Fähigkeit, Naturgabe; Vollmacht; Gelehrteninnung oder Gelehrtenzunft auf Hochſchulen; **Facultät(s)-Aſſeſſor**, Beiſitzer der (juriſtiſchen) Facultät; **Facultät(s)-Erkenntniß**, ein von der Juriſtenfacultät gegebenes Urtheil; **facultativ**, der Wahl überlaſſen, frei geſtellt; beſähigt oder auch gelehrtenzünftig; **Facultiſt**, ein Gelehrtenzünftler, Mitglied einer Gelehrteninnung auf Hochſchulen.

facünd, l., beredt; **Facundität**, die Beredtſamkeit.

Fadaiſen, fr., Mz. (ſpr. fadähſen), Abgeſchmacktheiten, Albernheiten, einfältige, dumme Reden; **fade**, ſchal, abgeſchmackt, läppiſch, albern; **Fadeur** (ſpr. fadöhr), Geſchmackloſigkeit, abgeſchmacktes Weſen, Schalheit.

faeces, ſ. **feces**.

faecüla, l., Kraft- oder Satzmehl, = **Amidon**; **f. ari**, Kraftmehl von Aron; **f. bryoniae**, Kraftmehl von Zaunrüben; **f. iridis**, Kraftmehl von Schwertlilien.

fäculént und **Fäculénz**, ſ. **feculent**.

fätſchen, ſ. **faſchen**.

Fagin, l., aus den Buchnüſſen gezogener, ihre ſchädlichen Wirkungen bedingender Extractivſtoff.

Fagopyrum, l.-gr., der Buchweizen.

Fagot (fr. **basson**), der Blaſebaß, die Baßpfeife; auch ein Reisbündel; **Fagotaille** (ſpr. fagotálj'), die Einfaſſung eines Dammes mit Reisbündeln; **Fagotino**, ein dem Fagot ähnliches, aber höher und im Tenor ſtehendes Tonwerkzeug; **Fagotiſt**, ein Baßbläſer, Baßpfeifer.

Faiblage, fr. (ſpr. fäblahſch'), eig. die Schwächung; Leichtprägung (von Münzen); **Faibleſſe** (ſpr. fäbléß'), die Schwachheit, Schwäche (geiſtige und ſittliche), Ohnmacht; **faibliren**, ſchwächen.

Faïence, beſſer als **Fayence**, fr. (ſpr. fajänghß'), Halb-Porzellan (nach der ita-

Digitized by Google

lienischen Stadt Faenza, wo es im dreizehnten Jahrhundert erfunden ward, oder von dem Flecken Fayence in Frankreich benannt).

faillible, fr. (spr. fallj—), s. **fallibel**.

Faillit, s. **Fallit**; **Faillite**, s. **Falliment**.

Fainéant, fr. (spr. fäneángh), ein Faullenzer, Nichtsthuer, Müßiggänger, Tagedieb; **faineantiren**, faullenzen, nichts thun; **Faineantise**, die Nichtsthuerei, Faullenzerei.

faisabel, —ble, fr. (spr. fäs—), thunlich.

Faisancen, fr., Mz. (spr. fäsánghßen), Obliegenheiten, bes. eines Pachters außer dem Pachtgelde.

Faisanderie, fr. (spr. fäsanghd'ríh), die Fasanerie.

Faiseur, fr. (spr. fäßöhr), eig. ein Macher, Verfertiger, Vollführer bestellter Arbeiten, gedungener Arbeiter; auch Anstifter, bes. Unruhstifter, ein Agent für die Pläne eines Ministers; Plänemacher; Unternehmer von Actienvereinen; **faiseur d'affaires** (spr. —dafähr'), Jemand, der unerlaubte oder unsittliche Geschäfte betreibt, ein Gelegenheitmacher; **faiseur d'esprit** (spr. —despríh), ein Witzmacher, Witzling.

Faisserie, fr. (spr. fäseríh), durchbrochene Korbarbeit.

Fait, fr. (spr. fäh), von etwas machen, etwas als Geschäft betreiben, Gewerbe wovon machen; **fait accompli** (spr. fähtakonghplí), ein vollendetes Werk oder Ereigniß, eine vollendete Thatsache.

Fakir, arab., ein Armer; mohammedani-Bettelmönch; ein indischer Einsiedler.

Falak, türk. (eig. das Holz, womit die Füße derer, welche die Bastonade bekommen sollen, zusammengeschnürt werden), die Fußsohlenprügelung bei den Türken, s. **Bastonade**.

Falbăla, Falbel (barb.-l. **falbăla**, it. **felpa**, vielleicht vom lateinischen vellus, abgeschorene Wolle), die Randfalte, der Faltenrand, Faltensaum.

Falcāde, fr., die Bewegung oder der Sprung eines Pferdes mit stark gebogenen Hinterfüßen.

Falcidĭa, l., der Abzug; **falcidĭa quarta**, Rspr., der vierte Theil einer Erbschaft, welchen der Erbe vor anderen Vermächtnissen fordern kann, sogenannt nach dem römischen Volkstribun Falcidĭus im Jahr 41 v. Chr.

falcifórm, l., sichelförmig.

Falconets, Mz., die neapolitanischen Certificate (Staatspapiere) von dem 1837 zu Neapel gestorbenen Banquier Falconet.

Faldage, engl. (spr. fáhldedsch), das Triftrecht; **Faldfee** (spr. —fih), das Triftgeld.

Falding, engl., eine Art grobes Tuch.

Faldistorĭum, barb.-l., der Bischofsessel (in der römischen Kirche).

Falérno, Wein aus dem falernischen Gebiet in Campanien.

Falkaune (neul. **falcōna**), eig. Verkleinerungwort von Falke, der Bezeichnung für ein 75 Pfund schießendes grobes Geschütz; die Halbschlange, Quartierschlange, welche 4—6 Pfund Eisen schießt, jetzt nicht mehr gebräuchlich.

Falkenīer, ein Falkner, Falkenjäger; **Falkonerīe**, die Falkenjagd oder vielmehr Vögeljagd mit einem abgerichteten Falken.

Falkonét (neul. **falconeta**), eine leichtere Kanonenart, Feldschlange, die 2—3 Pfund Eisen schießt.

Fallacĭa, l., die Täuschung, der Betrug, Trugschluß, Scheinbeweis; **fallacĭa optĭca**, die Augen- oder Gesichttäuschung, der Gesichtbetrug; **fallaciōs**, betrügerisch, täuschend.

fallībel, l., trüglich, irrfähig; **Fallibilität**, die Trüglichkeit, Irrfähigkeit.

Fallimént, it. **Falliménto**, **Faillite**, fr. (spr. faljít'), das Umwerfen, das Unvermögen zur Zahlung; **falliren**, nicht mehr zahlfähig sein, aufhören zu zahlen; **Fallissement** = **Falliment**; **fallít** sein = **falliren**; **Fallít** oder **Faillit**, ein Zahlungunfähiger.

falquiren, fr., eine **Falcade** machen, s. **Falcade**.

Fálsa, l., Mz., Falschheiten, Verfälschungen, Betrügereien, bes. Schriftverfälschungen; **Falsarĭus**, ein Verfälscher, bes. Schrift- oder Urkundenfälscher, Betrüger; **Falsatiōn**, s. **Falsification**.

Falsét, **falsétto**, it., Tk., die Fistel, Fistelstimme; **Falsettíst**, ein Engkehl- oder Zwangstimm-Sänger.

Falsificatiōn, l., die Verfälschung; **Falsificātor**, ein Fälscher, Lügner; **falsificiren**, verfälschen; **Falsiloquĭum**, die Falschrednerei, Lüge; **Falsimonīe**, der Betrug, die Betrügerei; **falsiren** = **falsificiren**; **Falsität**, die Falschheit, Unwahrheit, Lüge.

falso bordōne, it., Tk., die falsche Grundstimme; freie Begleitung eines Chorals oder des **canto fermo**.

Fálsum, l., ein Betrug, eine Fälschung.

Fāma, l., die Sage, das Gerücht; die Göttin des Rufes, Ruf- oder Ruhmgöttin.

fameux, s. **famōs**.

familiăr, l., vertraut, vertraulich; gemein; **familĭa herciscúnda**, L. d. M.,

Digitized by Google

eine ihr Erbgut vertheilende Sippschaft; **Familiares**, span., Mz., eig. vertraute Freunde; Diener in den Wohnungen der hohen Geistlichkeit; Kundschafter und Häscher des Glaubensgerichts oder einer Universität in Spanien; **familiarisiren**, fr., sich vertraut, bekannt oder gemein machen; **Familiarität**, l., die Vertraulichkeit, vertraute Bekanntschaft; **familiariter**, vertraut, vertraulich; **Familie**, die Verwandtschaft, Sippschaft, Sippe, das Haus, Geschlecht, der Stamm, die Stammschaft u. Herkunft; **Familienpact**, ein Vertrag zwischen Familiengliedern; **Familienverein**, ein in Frankreich 1835 zum Sturze Ludwig Philipps gebildeter demagogischer Geheimbund; **familièrement**, fr. (spr. familiär'mángh) = **familiär**; **Familisten**, Mz., Mitglieder der von Heinrich Nicolaus Münster 1575 gestifteten religiösen Secte in England und Holland.

Famis, mit Gold durchwirkte Seidenzeuche.

famös, fr. **fameux**, berüchtigt, verrufen; viel besprochen; die **Famösen**, Mz., eine Art Gartennelken; **famösa actio**, l., Rspr., eine ehrenrührige Klage; **Famosität**, Vielbesprochenheit, Berühmtheit, Verrufenheit; **famös** = **famös**; **famösum carmen**, l., ein Schmähgedicht; **f. judicium**, ein entehrendes Urtheil, Schmachurtheil; **famösus libéllus**, eine Schand- oder Schmähschrift.

Famüla, l., die Dienerin, Aufwärterin; **Famulant**, ein Dienender, Dienstknabe, Dienstschüler; **Famulation**, der Dienst; **Famulatür**, die Hilf- oder Dienstleistung; **famuliren**, dienen, aufwarten (doch nur von Dienern); **Famülus**, ein Diener, bes. Amt- oder Geschäftgehilfe eines Arztes oder Hochschul-Lehrers.

Fanäl, fr., ein Leuchtthurm; eine Lärmstange der Geschützner oder Feuerwerker; **Fanäl-Wache**, eine Lärmwache.

Fanam (port. **fanão**), eine ostindische Gold- und Silbermünze von verschiedenem Werthe, jedoch nur als Scheidemünze gebraucht.

Fanär, das Griechenviertel in Konstantinopel, so genannt nach dem dort befindlichen Leuchtthurm; **Fanarioten**, Mz., dessen Bewohner (meist reiche und vornehme Griechen).

Fanatiker, l., ein Schwärmer, bes. Glaubenschwärmer, Schwärmgeist; **fanatisch**, schwärmerisch; meinung- oder glaubenswüthig; **fanatisiren**, schwärmen, schwärmerisch machen (Glaubenswuth veranlassen); **Fanatismus**, die Glaubenswuth, der Glaubenswahn, Schwärmereifer.

Fancy-Artikel, engl.-l., Mz. (spr. fänßi —), Modewaaren; **Fancy-fair**, engl. (spr. — fär), ein Scheinmarkt, Flittermarkt (?); Ausstellung und Verkauf weiblicher Arbeiten zu milden Zwecken.

Fancynet, engl. (spr. fänßinet), gemusterter Bobinet oder Spitzengrund.

Fandango, ein spanischer Volk- oder Klappertanz, im $^3/_4$ Tact mit Castagnetten getanzt.

Fandarole, fr., ein flüchtiger provençalischer Tanz im $^6/_8$ Tact.

Fanéga, der spanische und portugiesische Scheffel (ungefähr 4 Scheffel und $4^1/_2$ Metze preußisch).

Fanfare, fr. (spr. fanghbfähr'), ein Trompeten- oder Hörnerstück, Jagd- oder Lärmtonstück.

Fanfaron, fr. (spr. fanghbfarónghb), ein Prahler, Großsprecher, Sausewind, Windbeutel; **Fanfaronäden**, Mz., Großsprechereien, Prahlereien, Windbeuteleien; **fanfaroniren**, prahlen, aufschneiden, windbeuteln; **Fanfaronnerïeen** = **Fanfaronaden**.

Fanfreluche, fr. (spr. fanghbfr'lüsch'), Flitterwerk.

Fanität, l., die Weihung, Heiligung.

Fanon, ein Theil der päpstlichen Feierkleidung.

Fant (it. **fante**, vom lateinischen infans, Kind, oder vom altdeutschen fandio, fendo, Fußgänger), ein läppischer (junger) Mensch, Laffe.

Fantasie, s. **Phant—**; mit F gewöhnlich ein launenhaftes Tonspiel; **fantasiren**, Tk., nach Willkür und Empfindung (ohne Noten), fvielen.

Fantasmagorïe u. **Fantast**, s. **Phant—**.

Fantocciní, it., Mz. (spr. fantotschíni), ein italienisches tragbares Puppentheater.

Fantom, s. **Phantom**.

Fanum, l., sächl., der Platz eines Tempels, der Tempel.

Faquin, fr. (spr. fakängh), ein hölzerner Mann, nach welchem man in Reitbahnen mit der Lanze stößt; ein nichtswürdiger Kerl, Lumpenhund; **Faquinerïeen**, Mz., Schelm- oder Schurkenstreiche; **Faquinismus**, die Schurkerei.

Farce, fr. (spr. farße), ein Füllsel; Possenspiel, lustiges Nachspiel; **Farcerie** (spr. farßrih), das Possenspiel, die Possenreißerei; **Farceur** (spr. farßöhr), ein Possenreißer, Lustigmacher, Hanswurst; **farciren** (spr. c = ß), mit gehacktem Fleische füllen; **farcirt**, gefüllt, gestopft.

Fardel, it. **fardéllo**, ein Pack, Bündel;

Digitized by Google

ein schwäbisches Tuchmaß von 45 Barchet zu 24 Ellen.

farbiren, fr., schminken; auch verheimlichen.

Fargot, ein (belgisches) Frachtstück oder Gewicht von 4½ Centner.

Faribölen, fr., Mz., Mährchen, Streiche, Possen, Albernheiten.

farinös, fr., mehlig, mehlartig; **Farin-Zucker**, der gelbe Mehlzucker, Sand-, auch Küchenzucker; der weiße Mehlzucker heißt **Cassonade**.

Farm, engl., ein Pachtgut, Meierhof, eine Meierei; **Farmer**, ein Pächter, Meier, Landwirth.

far niénte, it., s. **dolce**.

farouche, fr. (spr. farúsch'), wild und scheu.

farraginös, l., gemischt, aus verschiedenen Stoffen zusammengesetzt.

Farsang (aus dem pers. **Parasange**), eine armenische Meile, 25 auf einen Grad.

Farthing, die kleinste englische Münze; ¼ Penny; auch etwas Unbedeutendes, Werthloses.

Farthingale, engl. (spr. — gehl), der Reifrock der Bauerweiber in England.

Fasanerie, nicht sowohl ein Fasan(en)haus, als vielmehr ein Fasan(en)garten oder Fasan(en)gehege, eine Fasanerei; **Fasánschweif**, ein Pferdeschweif nach der neueren Art des Englisirens.

Fásces, l., Mz., die Strafbündel oder Stockbündel altrömischer Gerichtsdiener.

Fasch, m. (von **fascia**, l., Binde), ein Stück Sohlleder, 1 Elle lang und 2 Ellen tief; der Schwamm im Munde von Säuglingen; **Fasche**, eine Binde, Windel, Schnürbrust; die an Façaden im Abputz gefertigte Einfassung eines Fensters oder einer Thür; **Faschen**, Mz., Achselbänder; **faschen** od. **fätschen**, schwindeln.

Faschínen, Mz., Krk., Reisig- oder Strauchbündel, Wellen, Wasen (zur Grabenfüllung); **Faschínen-Messer**, ein Wasen- oder Wellenmesser.

Fasching, oberdeutsch für Fastnacht, = **Carneval**.

fascia, l., die Binde, das Band; **f. invérsa**, Ak., die umgekehrte Binde; **f. láta**, eig. die breite Binde; Ak., die Schenkelbinde; ein breiter Fleischsehnen-Knote, der Schienbein-Muskel; **f. stellata**, das Sternband; **Fasciatión**, die Einbindung, Einlegung oder Einwickelung in Binden; **fascia triangulàris**, eine dreieckige Binde; **f. tr. ad ocúlos**, eine dreieckige Augenbinde.

fasciculíren, l., bündeln, in Päcke sammeln oder heften; **fascículus**, **Fascikel**, ein Bündel, Bund, bes. von Schriften oder Heften.

fasciiren, l., umbinden, mit Binden umwickeln.

Fascikel, s. **fasciculus**.

Fascinatión, l., die (vermeintliche) Bezauberung oder Bezauberung; **fasciniren**, bezaubern, verblenden.

fáscis májor, l., ein Ballen; **f. minor**, ein Rieß Papier.

Fásel, m. u. w. (vom althochdtsch. fesel, fruchtbar), der Same, die Fortpflanzung; der Zuchtstier; **Fáselgeld**, Geld für einen Zuchthengst.

Faséle, l. **faseölus**, **phaseölus**, die kleine Bohne, Schminkbohne.

fas et nefas, l., Recht und Unrecht; Erlaubtes und Unerlaubtes.

Fashion, engl. (spr. fäschönn), die Tracht, Mode; Lebweise; **fashionable** (spr. fäschönäbl), modisch, anständig, standmäßig; **Fashionables**, Mz., Leute von Stande; Weltleute, Stutzer, = **Fashionisten**.

Faséolen, s. **Phaseolen**.

Fassette und **fassettiren**, s. **Facette**.

Fassión, barb.-l., die Angabe, bes. Vermögens- oder Einnahmangabe, das Bekenntniß.

fassonniren, s. **façonniren**.

Fastage, Kffpr. (spr. — stabsch'), Faßwerk, Tonnenvorrath.

Faste, fr., der Prunk, das Gepränge; **Fasten**, l. **fasti**, Mz., Fest-Calender, altrömische Jahrbücher oder Tafeln.

fastidiös, l., langweilig, ekel, überekel, ekelstolz; **Fastidiosität**, die stolze Verachtung oder Verschmähung, der Ekelstolz; **fastidiren**, stolz oder verächtlich thun, verachten, verschmähen.

Fastigatión, l., die giebelförmige Zuspitzung; **fastigirt**, giebelförmig zugespitzt; **Fastígium**, der Giebel.

fastöso, it., Tk., prächtig, feierlich, erhaben.

fastuös, l., prangend, prunkend.

Fat, fr., ein Geck, Laffe, läppischer Mensch.

Fata, l., Mz., Schicksale, seltsame Begebenheiten oder Ereignisse; **fatál**, widerwärtig, schlimm, verhängnißvoll, mißlich; ein **Fatále**, Rspr., eine Rechts- oder Nothfrist; **fatále dámnum**, ein unvermeidlicher, nicht durch Vorsicht abzuwendender Schade; **Fatalia**, Mz., Nothfristen; sehr dringende Meldungen (bes. von Sterbefällen); **Fatalismus**, der Verhängnißglaube; die Verhängnißlehre,

Digitized by Google

Lehre von unvermeidlichen Schicksalen; **Fatalist**, ein Anhänger dieser Lehre, Verhängnißgläubiger; **Fatalität**, die Widerwärtigkeit, das Unglück, Mißgeschick, ein unangenehmer oder widerwärtiger Zufall.

Fata Morgăna, it., die Fee Morgana, Luftspiegelung auf der Meerenge von Messina.

Fathom, engl. (spr. fäthăm), der Faden, die Klafter, das Lachter.

fatigant, l., ermüdend, mühsam, lästig; **Fatigation**, die Ermüdung; **fatiguiren**, ermüden; **Fatiguen**, fr., Mz. (spr. — ghen), Beschwerden, Mühseligkeiten, Mühsale, ermüdende Anstrengungen; **fatiguiren** = **fatigiren**.

Fatiha, **el**, die erste Sure im Koran, das Hauptgebet der Mohammedaner.

fatiren, l., bekennen, angeben, bes. für Bestenernng.

fatisciren, l., zerlechzen, zerfallen; von Salzen = verwittern.

Fattúra, it., = **Factur**.

fatuiren, l., albern sein, Narrheiten treiben; **Fatuität**, die Albernheit, Narrheit, Geckerei, Unbesonnenheit.

Fatum, l., das Schicksal, Verhängniß.

Faubourg, fr. (spr. fohbuhr), Vorstadt.

Fauconnerie, fr. (spr. fohkonn'rih), die Falkenbeize; **Fauconnier** (spr. fohkonieh), ein Falkner; **Fauconnière** (spr. — niahr'), eine Falkertasche.

faufiliren, fr. (spr. foh—), eig. anreihen; sich in Verbindung einlassen oder Bekanntschaft anknüpfen.

Faulde, fr. (spr. fohld'), eine Waldgrube oder Meilerstätte (zum Kohlenbrennen).

Faum (vom lateinischen vomo, ich speie, engl. **foam**), der Schaum.

Faun, l., ein Waldgott; grobsinnlicher, bes. geiler oder unzüchtiger Mann; **Fauna**, ein Thierverzeichniß, eine Thierbeschreibung von einzelnen Ländern; **faunésk** oder **faunisch**, waldgöttlich, geil, unzüchtig, grob, roh, plump; **Faunist**, ein Naturbeobachter.

Faussaire, fr. (spr. fossähr'), der Verfälscher.

fausse-alarme, fr., Krk. (spr. foss' —), ein blinder Lärm; **fausse-attaque** (spr. foss' atták'), ein Scheinangriff; **fausse-braie** (spr. foss' bräh), ein kleiner (oder niederer) Vorwall; **fausse-clef** (spr. foss' kleh), ein falscher Schlüssel, Nachschlüssel, Dietrich; **fausse-couche** (spr. foss' kusch'), eine Fehlgeburt, zu frühe Geburt; ein Umschlag; **fausse-fenêtre**, ein Blindfenster; **fausse-page** (spr. foss' pahsch'), der Schmuztitel; **fausse-queue** (spr. foss'köh), ein Fehlstoß im Balltafelspiele; **Fausseté** (spr. foss'téh), die Falschheit, Unrichtigkeit.

faussiren, fr. (spr. foß —), aus der Richtung kommen; verbiegen, verdrehen, krümmen (Klingen und Schlüssel).

Faute, fr. (spr. fohd'), die Schuld, der Fehler, Mangel, das Versehn, Gebrechen; **faute de mieux** (spr. — dĕ mieh), in Ermangelung eines Besseren; **Faute-Fracht**, fr.-dtsch., die mangelnde Seefracht, wenn nämlich der Versender die Waaren zu spät an Bord bringt und dem Schiffer Verzugsgeld zahlen muß.

Fauteuil, fr. (spr. fohtöj), ein Armoder Lehnstuhl; in Frankreich einer der (40) Sitze oder Stellen der Academie.

Fautor, l., ein Gönner, Begünstiger; **fautor delicti**, der Beförderer oder Begünstiger eines Verbrechens.

faux, fr. (spr. foh), falsch, unecht; **faux-bourdon** (spr. foh-burdongh), s. **falso bordone**; **faux-brillant** (spr. fohbrilljángh), Flitterglanz, falscher, unechter Schimmer, ein Schein-Edelstein; Schein- oder Schimmerwitz; **faux-coup** (spr. foh-kuh), ein Fehlstoß, Fehlschlag, Fehlstreich; **faux-feu** (spr. foh-föh), Blickfeuer, nächtliches Feuer von Schiffen; **faurfiliren**, s. **faufiliren**; **faux-frais** (spr. foh-fräh), nicht vorher berechnete Nebenkosten; **faux-fuyants**, Mz. (spr. foh-füjángh), falsche Ausreden; **faux-jour** (spr. foh-schuhr), falsches Licht, unrichtige Beleuchtung von Gemälden; faule Fische; **faux-pas** (spr. foh-pah), ein Fehltritt; **faux-semblant** (spr. foh-sanghblángh), Täuschung, Blendung, blauer Dunst; **faux-titre** (spr. foh-titr'), ein Schmuztitel.

Faveur, fr. (spr. fawöhr), die Gunst, Gewogenheit, Gefälligkeit; s. a. **en faveur** und **par faveur**; **Faveurs**, Mz., eine Art schmaler Seidenbänder; **Faveur-Tage**, Wechselfrist, s. **Respect-Tage**.

Favonius, l., der West- oder Abendwind, = **Zephyr**.

favor defensiónis, l., Rspr., Begünstigung der Vertheidigung, d. h. alle Erleichterungen, welche dem Angeklagten bei seiner Vertheidigung in Criminalsachen zu Gute kommen.

favoräbel, l., —**ble**, fr., günstig, geneigt, vortheilhaft.

Favort, fr. (spr. fawori), der Backenbart.

favorisiren, fr., begünstigen; **Favorit**, ein Günstling, Liebling; **Favorite** (spr. faworit') = **Favoritin**; auch eine Art Omnibuswagen; **Favorit-Gericht**, ein

Digitized by Google

Lieblinggericht; **Favoritin**, die Begünstigte, Günstlingin, Geliebte; **Favoritismus**, der Fehler, sich von Personen, denen man besonders gewogen ist, beherrschen zu lassen; **Favorit-Speise**, Lieblingsspeise; **Favorit-Stube**, Lieblingsstube.

Favositen, l., Mz., zellenförmige Versteine(r)ungen.

Favus, l., Ak., ein Kopfgrind mit honigartiger oder öliger, stinkender Feuchtigkeit.

Faxen (verwandt mit dem latein. fascinus, Zauber, oder vacillare, wackeln), Mz., Possen.

fax et tuba, l., eig. Fackel und Trompete, Hauptperson, Anführer oder Rädelsführer, bes. bei Meutereien und Empörungen.

Fayal, weißer Wein von den Azoren.

Fayance, s. **Faïence**.

Feaute, fr. (spr. feoteh), die Treue.

Febricitant, l., ein Fieberkranker; **febricitiren**, das Fieber haben, fiebern; **Febrifugium**, die Fieberflucht, Entweichung oder Aufhörung des Fiebers; **febrilisch**, fieberisch, fieberhaft; **febris adenösa**, Drüsenfieber, morgenländische Pest; **f. alba**, weißes Fieber, Bleichsucht; **f. aphthösa**, Schwämmchenfieber; **f. ardens**, hitziges oder Brennfieber; **f. arteriäca**, entzündliches Pulsaderfieber; **f. arthritica**, Gichtfieber; **f. asthenica**, Schwächefieber; **f. biliösa**, Gallenfieber; **f. bullösa**, Blasenfieber; **f. catarrhälis**, Schnupfenfieber; **f. coerulëa**, blaues Fieber; **f. contagiösa**, ansteckendes Fieber; **f. continua**, anhaltendes Fieber; **f. currens**, laufendes Fieber; **f. exanthematica**, Ausschlagfieber; **f. flava**, gelbes (amerikanisches) Fieber; **f. gastrica**, Darmfieber; **f. hectica**, Zehrfieber; **f. hepatica**, Leber- oder Gallenfieber; **f. hydrocephalica**, Wasserkopf- oder Wassersucht-Fieber; **f. icterica** = **f. flava**; **f. inflammatoria**, entzündliches Fieber; **f. intermittens**, Absatz- oder Wechselfieber; **f. lactëa**, Milchfieber; **f. leprösa**, Aussatzfieber; **f. lymphatica** = **f. catarrhalis**; **f. maligna**, bösartiges Fieber; **f. mesaraica**, Gekrösentzündung-Fieber; **f. miliäris**, Hirsenfieber, Friesel; **f. nervösa**, Nervenfieber; **f. parturientium**, Kindbetterinnen-Fieber; **f. pestilentiälis**, Pestfieber; **f. petechiälis** oder **petechizans**, Peteschenfieber; **f. phthisica**, Zehrfieber; **f. puerperälis** = **f. parturientium**; **f. purpura miliäris**, Purpurfriesel; **f. purulenta phthisica**, Zehreiter-Fieber; **f. putrida**, Faulfieber; **febris quartana**, viertägliches Fieber; **f. quotidiana**, tägliches Fieber; **f. remittens soporösa**, kaltes Schlaffieber; **f. rheumatica simplex**, (einfaches) Flußfieber; **f. rubra pruriginösa**, Nesselfieber; **f. rubra scarlatinösa**, Scharlachfieber; **f. scrofulösa**, Skrofelfieber; **f. simplex**, einfaches Fieber; **f. sthenica**, sthenisches (entzündliches) Fieber; **f. stomachica**, Magenfieber; **f. subcruenta hepatica**, Leberfluß-Fieber; **f. sudatoria britannica**, englisches Schweißfieber; **f. suppuratoria**, Eiterungfieber; **f. tertiana**, dreitägliches Fieber; **f. topica** örtliches Fieber; **f. urinösa typhödes**, Harnverhalt-Fieber; **f. urticata**, Nesselfieber; **f. verminösa**, Wurmfieber; **f. vesiculäris**, s. **f. bullosa**.

Februar (vom latein. februus, reinigend, weil die alten Römer in diesem Monate den Manen Reinigungopfer brachten oder weil die Römerinnen an den Lupercalien der Juno Februata von den Priestern derselben entsündigt wurden), der Hornung oder Kothmonat, von dem altdeutschen Worte **Hor** = Koth, oder von dem Horne (Trinkhorne), der Zechmonat, oder von dem Umstande, daß die Hirsche ihr Geweih (Gehörn) in diesem Monate abwerfen.

Februation, l., die Reinigung.

feces, richtiger **faeces**, l., Mz., Hefen, Bodensatz, der Darmkoth.

Fecial, s. **Fetial**.

fecit, l., er hat's gemacht (auf Kunstwerken).

feculént, l., hefig, trübe; **Feculénz**, die Unterhefe, der Bodensatz.

Fecundation, l., s. **Fécund**.

Fee, engl. (spr. fih), Lehn, Zins, Gebühr.

Fee, auch **Fei** (fr. **fée**, l. **fatua**, neul. **fada**), ein glänzendes Wesen, das Gutes und Böses austheilt; eine Weissagerin, eine Zauberin; **Feerie** und **Feerei**, die Zauberei, Zauberkunst einer Fee.

Fehde (it. **fede**, l. **fides**), Versicherung, Beglaubigung, z. B. **Urfehde** = Eid.

Fehe, w. (neul. **vehum**), das Grauwerk, das Fell des Hermelins und des sibirischen und tatarischen Eichhörnchens.

Fehm, der gebannte Ort, wo Gericht gehalten ward, der Blutbann, das Halsgericht; die Wald-, Eichen- und Buchenaß, zu der die Schweine in die Wälder getrieben werden; ein hoch aufgebauter Garbenhaufen auf freiem Felde, auch **Feim** genannt.

Digitized by Google

Fehwamme, der weiße Bauch des sibirischen oder tatarischen Eichhörnchens.

Feinte, fr. (spr. fängḥt'), die Finte, List, Verstellung, Ausflucht; ein Trugstoß in der Fechtkunst.

Felbel, m. (it. **felpa**, vom lateinischen vellus, Zotte), eine Art Sammet, bei dem der Aufzug Seide, der Einschlag aber Garn ist.

Felicitatiōn, l., die Glückwünschung, der Glückwunsch; **felicĭter**, glücklich; **felicitiren**, Glück wünschen.

Felin, fr. (spr. felängḥ), Gold- und Silbergewicht in Brüssel = 8 As, 80 = 1 Unze; in Paris 40 = 1 Gros.

Fell, Rechnungmünze auf den Färöern = 4 Schilling dänisch = $1^1/_2$ Sgr., 20 = 1 Gulden.

Fellahs, arab., Mz., die Ackerbauer in Aegypten.

fellis abundantĭa, l., Ak., der Gallenüberfluß, s. **Polycholie**; **Fellinsäure**, Gallensäure; **fellōs**, gallig, voll Galle.

Felloplastik, gr., die Korkbildnerei, Kunst, in Kork zu bilden.

Fellow, engl. (spr. fĕllo), ein Gefährte, Genosse; Mitglied einer Hochschulstiftung.

Felonīe, **felonĭa**, barb.-l., die Lehnuntreue, der Lehnfrevel, Treubruch gegen den Landesherrn; in England jedes Todesverbrechen.

Felouque, fr., **Feluke**, ein kleines Ruderschiff.

Felour, eine Kupfermünze in der Berberei = 2 Pf.

Felsit, Feldspath.

fel tauri, l., Rinds- oder Ochsengalle; **fel vitri**, Glasgalle.

Feluke, s. **Felouque**.

femininus, l., weiblich; **femininī generis**, weiblichen Geschlechts; **femininisch** = **feminin**; **Femininum**, Weibliches (Geschlecht und Wort); **feminisiren**, weiblich machen, verweiblichen.

femme de chambre, fr. (spr. famm' dĕ schanghbr'), Kammerjungfer, Kammerfrau (nicht **fille de chambre**); **femme de charge** (spr. —scharsch'), eine Haushälterin, Beschließerin.

femorāl, l., den Oberschenkel betreffend; zu den Hüften gehörig; **femur**, der Oberschenkel, Schenkelknochen.

Fench, m. (it. **panĭco**, l. **panĭcum**), das Panikorn, die Fenchelhirse, eine Art wilder Hirse.

Fenchel, m. (l. **fenicŭlum**, fr. **fenouil**), eine wildwachsende Doldenpflanze; **Fenchelgurke** = Essig- oder Pfeffergurke; **Fenchelholz** = **Sassafrasholz**.

Fenciblēs, engl., Mz. (spr. fénnsibl's), die Küsten-Wehrmänner, Strandvertheidiger, die Küstenwehr.

Feneratiōn, l., der Wucher, das Wuchern, der Wucherzins; **feneriren**, wuchern.

Fenêtrage, fr. (spr. feneträbsch'), das Fensterwerk, die sämmtlichen Fenster eines Gebäudes.

Fenn, sächl. (vom isländ. fen, fenne, = Wasser), der Morast, das Marschland.

feodāl, s. **feudal**.

fer à cheval, fr. (spr. —schwal), eig. ein Hufeisen; Krk., ein rundes Außenwerk.

Feracität, l., die Fruchtbarkeit.

Fercŭla, l., Mz., eig. Gerichte; sonst auch Opferpfennige für trauende Geistliche.

Feredsche, arab., Oberkleid (in der Art unserer Schlafröcke).

Ferētrum, l., sächl., die Trage, die Bahre; der Platz für eine Bahre in einer Kirche.

feriae, l., Mz., Feier- oder Ruhetage; **feriae caniculāres**, Hundstag-Freiheit, freie Hundstage, Hundstag-Ruhe; **feriāles libri**, Mz., in der alten christlichen Kirche die Bücher, worin die Feste der Märtyrer aufgezeichnet waren.

feriātum tempus, l., verbotene Zeit, für feierliche Trauungen ꝛc.

Ferien, s. **feriae**.

ferīn, l., wild, gefährlich; **Ferität**, die Wildheit, Grausamkeit.

Ferkel (vom latein. porcellus, Schweinchen), ein junges Schwein, bis es 3 Monate alt ist.

ferm, fr., fest, standhaft; **Ferma**, **Fermāta** oder **Fermāte**, it., Tk., das Anhalten oder Stillstehen auf einem Tone, mit dem Zeichen 𝄐 angedeutet.

Fermage, fr. (spr. fermähsch'), das Pachtgeld, der Pachtzins.

Fermail, fr. (spr. fermálj), die Spange, Schnalle; **fermaillirt** (spr. —maljirt), beschnallt, mit Spangen versehen.

Ferman, türk., die Bestallung; ein Erlaubnißschein zu handeln; ein schriftlicher Befehl des Sultans; ein Paß.

Fermāta oder **Fermāte**, s. **Ferma**.

Ferme, fr., der Pacht, die Pachtung, ein Pachthof.

fermement, fr. (spr. ferm'mángḥ), mit Festigkeit, standhaft.

Ferment, l., das Gähr(ung)mittel, der Gährstoff, Sauerteig; **fermentābel**, gährungsfähig; **Fermentatiōn**, die Gährung, das Gähren; **fermentātiv**, Gährung erzeugend, befördernd; **fermentiren**, gähren; **ferméntum morbi**, Ak., der Krank-

Digitized by Google

heitstoff; **fermentum ventriculi**, der Magensaft.

Fermete, fr., die Festigkeit, Standhaftigkeit; Gediegenheit, Kraft, Derbheit.

Fermier, fr. (spr. —miéh), ein Pachter; **fermier général** (spr. —schen —), ein Oberpachter, Staats- oder Steuerpachter (vor der Revolution in Frankreich).

Fermoir, fr. (spr. —moáhr), der Schließhaken statt einer Schnalle, der Bücherhaken.

Fernambuk, Brasilienholz, Braunholz (nach der Landschaft und Stadt Fernambuco oder Pernambuco in Brasilien benannt).

feroce, it., Tk. (spr. ferótsche), wild, stürmisch; **Ferocität**, l., die Wildheit, Grausamkeit.

Feronia, die Göttin der Baumfrüchte, Baumschulen und Lustwälder (in der Götterlehre der alten Römer).

Ferraille, fr. (spr. feráilj), altes Eisen.

Ferrailleur, fr. (spr. —rallj̈öhr), ein Raufer; **ferrailliren** (spr. —ralljiren), heftig streiten.

Ferrandiniers, fr., Mz. (spr. —rangbdinié), Ferrandin-(Halbseiden-Zeuch-)Weber (in Lyon).

Ferrement, fr. (spr. fer'mángb), das Brechzeug; Eisenwerk.

Ferriţ, s. **Ferristein**.

Ferrocyän, ein von Liebig angenommenes Radical; **Ferrocyän-Eisen**, Verbindung des Eisens mit diesem.

Ferronnière, fr. (spr. —nidhr), eig. Eisenbändlerin; ein Perlen-Sternschmuck der Frauen (nach der schönen Frau eines Eisenhändlers benannt, welche seit 1538 die Geliebte Königs Franz I. von Frankreich war).

ferruginös, l., eisenhaltig, eisenartig; **Ferruginosität**, die Eisenhaltigkeit.

férrum, l., das Eisen; **f. aceticum oxydátum**, essigsaueres Eisenoxyd; **f. bisulphurátum**, doppelt Schwefeleisen; **f. candens**, Glüheisen; **f. carbonicum**, kohlensaueres Eisen; **f. chlorátum**, Chloreisen; **f. citrátum**, citronsaueres Eisen.

Ferruminátion, l., das Zusammenschweißen des Eisens, das Ankitten; **ferruminiren**, zusammenschweißen, verkitten.

férrum muriaticum oxydátum, l., salzsaueres Eisen-Oxyd; **f. m. oxydulátum**, salzsaueres Eisen-Oxydul; **f. oxydátum hydrátum**, Eisenoxydhydrat; **f. ox. rúbrum**, rothes Eisen-Oxyd; **f. oxydulátum nigrum**, schwarzes Eisen-Oxydul; **f. pulverátum**, Eisenpulver oder Eisenfeile; **f. purum limátum**, reine Eisenfeile; **f. vitriolátum ustum**, Vitriol-Kolkothar, Erdbraunroth, Todtenkopf.

fertil, l., fruchtbar; **fertilisiren**, fruchtbar machen, befruchten; **Fertilität**, die Fruchtbarkeit, Ergiebigkeit.

Ferüla, l., Ak., eine Schiene, um gebrochene Röhrenknochen nach geschehener Einrichtung in gehöriger Lage festzuhalten.

fervent, l., eifrig, brünstig; **fervesciren**, erhitzen, erglühen, zornig werden; **Ferveur**, fr. (spr. ferwöhr), der Eifer, die Inbrunst; auch die Hitze; **fervid**, heiß, siedend, erhitzt; heftig; **Fervidor**, s. **Thermidor**; **Fervor**, l., s. **Ferveur**.

Fescenninen, fescenninische Gedichte, l.-dtsch., (nach einer Stadt in Etrurien benannte) ausgelassene, unzüchtige Spott- und Schmähgedichte.

Feß, s. **Fez**.

festa chöri, l., Mz., Chor-Feste, nur kirchliche (nicht auch bürgerliche) Feste in der römischen Kirche.

Festcyclus, dtsch.-gr., ein Zeitraum, der nach einer bestimmten Reihe von Jahren mit einer Festfeier wiederkehrt.

Festilög, l.-gr., ein Verzeichniß der Feste, bes. Heiligenfeste.

Festin, fr. (spr. festángb), ein Fest-, Gast- oder Hochmahl.

festina lénte, l., eile mit Weile oder mit Bedacht; **Festination**, die Eilfertigkeit, Eile; **festiniren**, eilen, beeilen.

Festino, it., ein italienischer Maskenball. = **Soiree**.

festiv, l., festlich; **Festivität**, die Festlichkeit oder Feierlichkeit; **Festivitäten**, Mz., Festlichkeiten oder Feierlichkeiten; **festivo**, it., Tk., festlich, feierlich.

Feston, fr. (spr. festóngb), ein Frucht- und Blumen-Gewinde oder Gehänge, eine Blumen-, Laub- oder Fruchtschnur; **festonniren**, bekränzen, mit Blumen- und Fruchtgewinden umhängen.

Fête, fr., ein Fest, Freudenfest, Gastmahl; **Fête-Dieu** (spr. —diöh), das Frohnleichnamfest.

Fetfah, s. **Fetwah**.

Fetiál, **fetiälis**, l., ein priesterlicher Kriegsherold bei den alten Römern.

fetiren, fr., feierlich empfangen, schmeicheln, Ehre erweisen.

Fetisch, port. **fetisso**, ein Götze; **Fetischismus**, der Fetischdienst oder Fetischglaube (der niedrigste, roheste Gottesdienst); **Fetisgold**, Gold aus Obergninea; **Fetismus**, s. **Fetischismus**.

Fetus, s. **Fötus**.

Fetwah, arab., ein türkischer Bescheid, Rechtspruch des Mufti; Bestätigung eines Todesurtheils durch den Großherrn.

Digitized by Google

Feudāle und **Feudum**, l., das Lehn; **feudāle debĭtum**, eine Lehnschuld oder Lehnpflicht; **feudāle judicĭum**, das Lehngericht; **feudalĭa**, Mz., Lehnsachen; **feudālis curĭa**, der Lehnhof; **Feudalismus**, das Lehnwesen und die Anhänglichkeit an dasselbe; **feudālis successĭo**, die Lehnfolge; **Feudalĭst**, ein Lehnrechtskenner oder Lehnrechtslehrer; **Feudalität**, das Lehnverhältniß, die Lehnherrlichkeit, Lehnpflicht; **Feudāl-Recht**, das Lehnrecht; **Feudāl-System**, die Lehnverfassung; **Feudāster**, ein unechtes Lehn, lehnartiges Rechtsverhältniß; **Feudatarĭus**, ein Lehnmann, Belehnter; **feudi acquisitĭo**, die Lehnerwerbung; **f. aliēnatĭo**, die Lehnveräußerung; **f. amissĭo**, der Lehnverlust; **f. privatĭo**, die Lehnentsetzung; **Feudĭst** = **Feudalĭst**; **Feudum** = **Feudale**; **feudum aedificĭi**, die Belehnung mit einem Gebäude; **f. antiquum**, ein altes Lehn, Stammlehn; **f. apértum**, ein offenes oder eröffnetes Lehn; **f. aulĭcum**, ein Hoflehn; **f. castaldiae**, Ambachtslehn; **f. castrēnse**, ein Burglehn; **f. castri**, die Belehnung mit einer Burg; **f. censuāle**, ein Zinslehn; **f. collaterāle**, ein Seitenverwandtschaftlehn; **f. commūne**, ein gemeinschaftliches Lehn, Gesammtlehn; **f. culinārе**, ein Küchenlehn; **f. de camĕra**, ein Kammerlehn, ein Lehn oder jährliches Einkommen aus der Kammer; **f. de cavĕa**, ein Lehn aus dem Keller (des Lehnherrn); **f. devolūtum**, ein heimgefallenes Lehn; **f. domestĭcum**, ein Haus- oder Stammlehn; **f. dotalĭtĭ**, Leibgedingslehn; **f. ecclesiastĭcum**, ein Kirchenlehn; **f. extra cortem**, ein außer dem Gebiete des Lehnsherrn liegendes Lehn; **f. femininum**, ein Weiber- oder Kunkellehn; **f. francum**, ein Frei- oder Ehrenlehn; **f. gentile** = **f. domesticum**; **f. guastaldiae**, s. **f. castaldiae**; **f. habitatiōnis**, eine lehnrechtliche Wohnung, ein Insitz; **f. hereditarĭum**, ein Erblehn; **f. ignobĭle**, ein nichtadeliges Lehn, Bürgerlehn; **f. intra cortem**, ein innerhalb des Gebiets des Lehnsherrn liegendes Lehn; **f. masculinum**, ein männliches Lehn, Mannlehn; **f. mixtum**, ein gemischtes Lehn, d. i. Mann- und Weiberlehn; **f. nobĭle**, ein adeliges Lehn, Ritterlehn; **f. nóvum**, ein neues Lehn; **f. oblātum**, ein übertragenes Lehn; **f. officĭi**, ein Ambachtslehn, Amtslehn; **f. oppignorātum**, ein verpfändetes Lehn; **f. plebējum** = **f. ignobĭle**; **f. rusticum**, ein Bauerlehn; **f. seculāre**, ein weltliches Fürsten- oder Fahnenlehn; **f. urbānum**, ein städtisches Lehn, Bürgerlehn; **f. venatĭcum**, eine Lehnjagd, ein Lehnrecht auf eine Jagd; **f. vetus** = **antiquum**; **f. vivum**, ein lebendiges Lehn, d. h. ein solches, worauf der Inhaber leben oder sich aufhalten muß.

feu fichant, fr., Krt. (spr. föh fischángh), bohrendes Feuer, Bohrfeuer.

Feuillage, fr. (spr. fölljáhsch), Laub, Laubwerk, bes. geschnitztes oder gemaltes; **Feuillaison** (spr. fölljäsónghn), die Belaubung; **Feuillant** (spr. fölljángh), eig. der Blätterträger; ein Mönch von einem unter der verschärften Regel des heiligen Bernhard stehenden Klosterorden; **Feuillantine** (spr. fölljanghtihn'), die Blätterträgerin; eine Nonne von diesem Orden; auch Blättergebackenes; **Feuillantismus**, die Meinung der **Feuillants**, eines politischen Vereins von gemäßigten Grundsätzen in der französischen Revolution, der sich in dem Kloster der Feuillantiner versammelte; daher auch das politische Denken und Handeln nach solchen Grundsätzen; **Feuille** (spr. föllj'), ein Blatt; **feuille de route** (spr. föllj' dĕ rut'), ein Marsch- oder Bahnbrief; **feuillemorte**, braungelb, dunkelgelb (wie welkes Laub); **Feuilletage** (spr. fölljetáhsch'), s. **Feuillantine**; **feuilletiren** (spr. fölljĕ—), blättern, durchblättern, nachschlagen; **Feuilleton** (spr. fölljetongh), ein Beiblättchen, Flugblättchen, Nebenblatt, eine Nebenzeitung; eine besondere Abtheilung einer Zeitung (entweder unter den Columnen oder auf der letzten Seite) zur Aufnahme von wissenschaftlichen oder unterhaltenden Mittheilungen; **Feuilletonĭst**, der Herausgeber oder Verfasser eines solchen Blattes.

Feuillette, fr. (spr. fölljätt'), ein französisches Weinmaß, Burgunderfaß, 170 Flaschen enthaltend.

Feren = **Cretins**; **Ferismus** = **Cretinismus**.

Fez, türk., m. oder sächl., eine dunkelrothe wollene Mütze, die unter dem Turban getragen wird (nach der Stadt Fez in Afrika benannt).

Fiacre, fr., **Fiáker**, ein Mieth- oder Lohnkutscher, Hauderer; zweispänniger Lohn- oder Miethwagen.

Fiásco, it., eine Flasche; Flüssigkeitmaß in Florenz = 120 Bari; **Fiásco** machen, mißfallen, durchfallen (z. B. ein Schauspiel); Bankerot machen.

fiat, l., es geschehe, zugestanden, bewilligt; **fiat applicatio**, man mache die

Digitized by Google

Anwendung; **fiat justitia et pereat mundus**, die Gerechtigkeit muß siegen, und sollte die Welt darüber zu Grunde gehen; **fiat lége artis**, Ak., nach Kunstvorschrift zu bereiten; **fiat mixtūra**, es werde eine Mischung oder es werde gemischt, besonders von Mischtränken; **fiat secúndum artem** = **f. lege artis**.

Fibel, l. **fibŭla**, eig. eine Schlinge, ein Heft, bes. an Büchern; ein ABC-Buch; süddeutsch und schweizerisch, das Namenbüchlein.

Fiber, **fibra**, l., die Faser, Muskelfaser, Zaser; **fibra dénsa**, Ak., die Faserstarrheit; **f. laxa**, die Faserschlaffheit; **Fibrillen**, Mz., kleine Fasern, Zaserchen; **Fibrine**, der Faserstoff, Holz- oder Pflanzenstoff; **fibrös**, faserig; **Fibrolith**, l.-gr., der Faserstein.

Fibŭla, l., die Schnalle, das Heftel, die Klammer, = **Fibel**; **Fibulation**, s. **Infibulation**.

Ficatio, **Ficósis** und **Ficus**, l., Ak., die Feigwarze.

Ficelle, fr. (spr. fißell'), der Bindfaden; **ficelliren**, mit Bindfaden umwickeln oder umwinden.

fichant, s. **feu fichant**.

Fiche, fr. (spr. fisch'), auch **Fichet** (spr. fischeh), eine Spielmarke, ein Spielzeichen; Krk., ein Absteckpfahl; der Stecher im Brettspiel.

fichiren, fr., Krk. (spr. fisch—), bohren, einbohren; **fichirend**, bohrend, einbohrend (Feuer).

Fichu, fr. (spr. fischü), ein (dreieckiges) Weiberhalstuch.

Ficke, w. (neul. **ficacium**, schwed. **ficka**), die Hosentasche.

Ficósis, s. **Ficatio**.

fictil, l., irden, thönern; **Fictile**, ein irdenes Gefäß, Büchschen; **Fictilien**, Mz., Töpferwaaren, Thonarbeiten.

fictio jūris, l., Rspr., die Annahme des Nichtgeschehenen als Geschehenes, = **praesumtio juris**; **Fiction**, die Dichtung, Erdichtung, das Vorgeben; auch = **fictio juris**.

Ficus, l., Ak., s. **Ficatio**; **ficus religiósa**, der heilige Feigenbaum, Pagodenbaum; **ficus venerĕa**, Ak., die Lustseuchen-Feigwarze.

Fidálgos, Mz., niedere oder geringe Adelige in Portugal; auch Edelknaben am Hofe (in Spanien **Hidalgos** genannt).

Fideïcommiß, l., Rspr., Anvertrautes, anvertrautes Gut oder Nießbrauch-Gut oder Vermächtniß, Bestand- oder Klebegut; **Fideïcommissār(ius)**, der Vertraute, Erbe eines solchen Vermächtnisses; **fideïcommissum familiae**, ein Familienvermächtniß; **f. particulāre**, ein theilweises Vermächtniß; **f. perpetŭum**, ein immerwährendes Vermächtniß; **f. universāle**, ein allgemeines oder gänzliches Nießbrauch-Vermächtniß; **Fideïcommittens**, ein Anordner, Anvertrauer, Nießbrauch-Einsetzer.

fidejubiren, l., bürgen, gutsagen; **fidejussio**, die Bürgschaft; **f. succedanĕa** oder **surrogāta**, die Rückbürgschaft; **Fidejussiv(um)**, ein Verschreiben, Gutsagen; die Verschreibung, Gutsagung für Andere; **Fidejussor**, ein Gutsager, Bürge.

fidĕl, l., treu, treuherzig; gemein auch für heiter, lustig; **Fidēles**, Mz., Gläubige; **Fidelissimus**, Allergetreuester (Titel des Königs von Portugal); **Fidelität**, die Treuherzigkeit; gem. auch für heitere Laune.

fidem haben, l.-dtsch., Glauben, Zutrauen haben, giltig oder glaubhaft sein.

fides, l., die Treue, der Glaube; **fides carbonaria**, der Köhlerglaube; **f. documénti**, die Glaubwürdigkeit einer Urkunde.

fide, sed cui, vide, l., traue, schaue, wem!

fides graeca, l., eig. griechische Treue; Wortbrüchigkeit, Treulosigkeit; **f. juridica**, die rechtliche Glaubwürdigkeit; **f. mala**, die Argliſt; **f. publica**, die öffentliche Beglaubigung, Bestätigung oder Gewährleistung; **f. punica**, punische (karthagische) Treue, d. h. Treulosigkeit; **f. sacerdotālis**, Bezeugung oder Versicherung auf Priesterwort; **f. sponsalitia**, die Treue, Verbindlichkeit der Verlobten.

Fidibus (angeblich zusammengezogen aus **fidelibus fratribus**, d. h. den getreuen Brüdern, als Aufschrift eines Einladungzettels zu einer Tabackgesellschaft, der nachher zum Pfeifenzünder benutzt wurde, nach Anderen auch verderbt aus dem französischen fil de bois, d. h. Holzspähnchen), das Zündpapier, der Taback- oder Pfeifenzünder.

fidiren, l., oder **Fido** geben, Kfspr., trauen.

Fiducia, l., das Vertrauen; **fiduciāliter**, zuversichtlich, aus Zutrauen; **Fiduciarius**, ein **fiduciarischer** Erbe, ein Nießbrauch- oder Treuhanderbe; einstweiliger Vermächtnißnehmer; **Fidücit** und **Fiducität**, auch wohl **Fidüz**, Zuversicht, Vertrauen; im Studentencomment Antwort auf den Trinkſpruch.

Fiedel, w. (engl. **fiddle**, vom lateinischen

Digitized by Google

fidicŭla, Saite, Faden, Peitsche), die Geige oder Violine.

Fief, fr., das Lehn; **Fieffant** (spr. fiëfángh), der Lehnherr; **Fieffataire** (spr. —fatähr'), der Lehnmann; **fieffiren**, belehnen

fier, fr. (spr. fiähr'), stolz, übermüthig, trotzig.

Fiera, it., die Messe, der Jahrmarkt.

fiéraménte, it., Tk., heftig, wild.

Fieránten, it., Mz., Meßverkäufer, Meßbesucher, Kaufleute, welche die Messe besuchen.

Fierding, isländisches Gewicht = 40 od. 40 dänische Pfennige; **Fierdingkar**, Getreidemaß in Kopenhagen = ¼ Scheffel.

fiëro = **fiëramente**.

Fierté, fr., Hochmuth, stolzes, trotziges Wesen oder Betragen.

Figale, ein einmastiges indisches Schiff oder Fahrzeug.

Figaro, Name des verschmitzten Barbiers in Beaumarchais' Lustspiel le barbier de Seville; dann jeder gewandte Unterhändler und Zwischenträger in Liebesangelegenheiten; **à la Figaro**, im Billardspiel = **à la pyramide**.

figiren, s. **firiren**.

Figment, l. **figméntum**, Erdichtetes, die Erdichtung.

figürlich, bildlich, uneigentlich, verblümt; **Figür**, l. **figüra**, die Gestalt, Abbildung; eine Redeverzierung, ein Redebild, Wortbild; **figurábel**, bildsam, gestaltbar; **Figurabilität**, die Bildsamkeit, Gestaltbarkeit; die Eigenschaft der Körper, eine Gestalt anzunehmen; **Figurál-Gesang** oder **Figurál-Musik**, künstlicher Gesang oder künstliche Musik; **Figuránt**, ein Nebenspieler oder Nebentänzer, Lückenbüßer, eine stumme Person auf Schaubühnen; **Figurántin**, Nebentänzerin; **Figuration**, die Redebelebung; **figurativ**, bildlich, vorbildlich; **Figurine**, ein Persönchen, Nebenbildchen auf Gemälden; **figuriren**, gestalten, abbilden, darstellen; sich ausnehmen; Aufsehen machen, eine Rolle spielen; **figurirt**, geputzt, verziert, verschön(er)t; bei Zeuchen geblümt; **Figurismus**, die Vorbildnerei, s. **Typologie**; **Figurist**, ein Bildner, Maler, oder Darsteller verschiedener Gestalten; **Figurón**, im spanischen Theater der erste Held.

Filadière, fr. (spr. —diähr'), eine kleine Barke (auf der Garonne).

Filagramm, barb.-l. u. gr., die Papierzeichnung, das Zeichen im Papiere.

Filament, barb.-l., Fadenwerk, Gefaser; **Filatorien**, Mz., Fadenabwinder; **Filatorium**, eine Zwirn- oder Seidenwinde; **Filatrice**, fr. (spr. filatrihß'), Floretseide, ein Zeuch, bei dem die Kette aus Seide und der Einschuß aus Floret besteht.

Filet, fr. (spr. filéh), Netzgestrick oder Netzgewebe; ein wie Nudeln länglich geschnittenes Backwerk; auch ein Lendenstück, Lendenbraten; **filet de boeuf** (spr. — dĕ böf), das Lenden-Rückenstück eines Ochsenbratens; **f. de cerf** (spr. — dĕ sähr), ein Hirschziemer; **Fileten**, Mz., Strich- oder Fadenstempel der Buchbinder (zu Goldstrichen und anderen Verzierungen der Einbände).

Filia, l., die Tochter; Tochter- oder Nebenkirche; **Filiál**, ein eingepfarrtes Dorf, eine Nebenpfarre; **filia legitima**, die gesetz- oder rechtmäßige Tochter; **Filiál-Handlung**, eine Nebenhandlung; **Filiál-Kirche**, eine Tochter- oder Nebenkirche; **Filialíst**, Gemeindemitglied einer Tochterkirche; der die darin zu haltenden religiösen Handlungen vollziehende Geistliche; **Filiál-Magazin**, ein Nebenspeicher, Nebengaden; **filia naturális**, eine natürliche, d. h. uneheliche Tochter; **Filiáster**, L. d. M., ein Stiefsohn; **Filiatión**, die Kindesabhängigkeit, kindliche Verpflichtung; Rpr., Kindschaft, rechtliche Abstammung, Abkommenschaft.

Filiciten, l., Mz., verstein(er)te Farnkräuter.

Filière, fr. (spr. —liähr'), ein Zieheisen (zum Draht- und Wachs-Ziehen); auch ein Registerhobel (für Orgeln).

Filigrán, fr., (Kornfaden) feine Gold- und Silberdraht-Arbeit.

Filipendel, barb.-l., rother Steinbrech, Erdeichel, Weinblume.

Filippo, mailändische Rechnungmünze = 4 Thlr. 43 Ngr.

filiren, fr., spinnen; Tk., einen Ton so lange aushalten, als es der Athem erlaubt; die Karten nach und nach aufschneiden; eine Karte unter die anderen einstecken, unterschlagen, schneiden; betrügen; **filirt**, gesponnen, netzartig.

filius, l., der Sohn; **f. legitimus**, ein gesetzlicher oder gesetzmäßiger, d. h. ehelicher Sohn; **f. naturális**, ein natürlicher oder außerehelicher Sohn.

filix, l., Farnkraut; **f. masculus**, männliches Farnkraut.

Fillage, fr. (spr. filáhsch'), der Jungfernstand.

fille de joie, fr. (spr. fillj' dĕ schoá), eig. eine Tochter der Freude; ein Freudenmädchen, eine Bubl- oder Lustdirne; **fille d'honneur** (spr. —donöhr), ein

Digitized by Google

Ehren- oder Hoffräulein; **filles**, Mz., Nonnen.

Filoche, fr. (spr. filósch'), eine Art Seiden- oder Leinengewebe; **filochirt**, gewebt.

Filoselle, fr., Flockseide (aus Italien).

Filou, fr. (spr. filúh), ein Gauner, Gaudieb, Betrüger, Beutelschneider; **Filouterie**, die Betrügerei, Spitzbüberei, Beutelschneiderei; **filoutiren**, listig stehlen oder betrügen, schnellen, prellen.

Filtration, l., die Durchseihung; **Filtriren**, das Durchseihen; **filtriren**, durchseihen; **Filtrir-Stein**, ein Seihestein, grober Sandstein; **Filtrum**, das Seihtuch, der Durchschlag.

Filure, fr. (spr filühr'), das Gespinnst.

Filz (vom lateinischen pilĕus), ein Gewebe von Wolle und Haaren; ein geiziger Mensch; ein Verweis; der Moorgrund; der zarte Schlamm in Bergwerken.

Fimbria, l., die Franse.

Fimmel (vom latein. femella, sc. cannăbis), der weibliche Hanf, Bastling.

Fimmel (l. **famel**), im Bergbau der eiserne Keil, der zwischen die Klüfte des Gesteins getrieben wird; ein starker Hammer.

final, l., endlich, schließlich, abgeschlossen; **Final**, Tk., das Schluß- oder Endstück; **Final-Cadence**, fr. (spr. —kadánghß'), der Schlußfall eines Tonstücks; **Finale** = **Final**; **finalisiren**, endigen, abschließen; **Finalität**, das Zuletztsein; **finaliter** = **final**; **Final-Leiste**, eine Endleiste, Schlußleiste bei den Buchdruckern; **Finalzusammenhang**, das Verhältniß der Dinge als Mittel und Zweck.

Financier, fr. (spr. —nangßié), ein Staatswirth, Staatsrechner; **financiren, finanzen**, erwerbsam sein, wuchern, das Staatseinkommen verwalten, ordnen; auch vermehren; **Finánzen**, Mz., Vermögensumstände, Staatseinkünfte; uneig. Listen, Ränke; **finanziell**, die Staatseinkünfte betreffend; **Finánz-Minister**, der Reichsschatzmeister; **Finánz-Ministerium**, das Reichsschatzamt, Verwaltung des Staatshaushalts.

Fine, it., Tk., Ende.

Finesse, fr., die Feinheit, Zartheit, Zierlichkeit; List, Schlauheit, Verschlagenheit, Verschmitztheit.

Finester, geringe Seide.

fingibel, l., erdenkbar, ersinnlich; **fingiren**, erdichten, ausfinnen, vorgeben; **fingirt**, ersonnen, erdichtet.

finiren, l., beendigen; **finis**, das Ende; **finis corŏnat opus**, das Ende krönt das Werk oder die Arbeit (Ende gut, Alles gut); **f. primarius**, der Hauptoder Endzweck; **f. secundarius**, ein Nebenzweck.

Finissage, fr. (spr. finisáhsch'), die Beendigung, Vollendung einer Arbeit, auch **Finisstrung** genannt.

finis secundarius, l., ein Nebenzweck.

finissimo, it., höchst oder sehr fein.

Finisstrung = **Finissage**.

Finito, it., Kfspr., der Rechnungabschluß.

finītum, l., beendigt, begränzt, beschlossen.

Finte, s. **Feinte**.

finto, **conto finto**, it., eine muthmaßliche Rechnung.

Fiochi, it., Mz. (spr. fiókki), Kopfquasten für Kutschpferde.

fióco, it., Tk., heiser, leise, schwach.

fior di Francia, it. (spr. —frándscha), brochirter Atlas (in Italien).

Fiorino, it., eine sicilianische Münze, ein Gulden; in Toscana = 14 1/4 Ngr.

Fioritūr(a), it., Tk., eine Gesangverzierung.

Firenki, türk., Mz., Franken, gewöhnliche Benennung der Fremden in Konstantinopel.

Firlefanz (von Fanz, Posse, u. Firle, Wirre, Wirbel, nicht aus dem französischen faire l'enfant, sich wie ein Kind benehmen), Albernheit, Tand, Possen.

firm, l., fest, geübt, geschickt.

Firma, l., die Handlung- od. Handelsunterschrift, der Handelsname, das Geschäftschild; daher **Firma geben**, Jemandem die Vollmacht geben, im Namen des Handlungsprincipals zu handeln und zu unterschreiben.

Firmament, l., das Himmelsgewölbe, die Feste des Himmels, Luftfeste, der Luftkreis, Alles, was sich über uns in der Höhe zeigt; **firmamentāl**, am Himmel befindlich, himmlisch, das Himmelsgewölbe betreffend; **Firmamentstein**, im Handel der Opal.

Firman, s. **Ferman**.

firmeln, barb.-l. (von **firmāre**, l., bestätigen), bestätigen, einsegnen (Kinder in der katholischen Kirche); die **Firmelung**, die Taufbestätigung; **firmen** = **firmeln**.

firmiren, den Handels- od. Handlungnamen geben oder unterzeichnen.

Firmität, l., die Stärke, Festigkeit; **firmiter**, fest, standhaft, steif und fest.

Firmung, s. **Firmelung**.

Firniß (barb.-l. **vernix**, fr. **vernis**), der Lack, ein glänzender Anstrich oder

Digitized by Google

Ueberzug; **firnissen**, mit Firniß überziehen.

Firnißstein, eine Art Bernstein = **Ferritz**.

Fiscāl, barb.-l. (von fiscus, Korb, Geldkasse), der Rechtsanwalt der landesherrlichen Einkünfte; der Eintreiber oder Einsammler (des Honorars für Vorlesungen der Professoren an Universitäten); ein Strafkläger, Staatsrüger, Staatsanwalt, Rügemeister, Frevelvogt; **Fiscalāt**, das Strafklägeramt; **Fiscālgerechtigkeit**, das Recht der Regierung, herrenlose Güter, Strafgelder, Steuern ꝛc. einzuziehen; **Fiscalinen**, Mz., Hofhörige der Landesherrschaft; **fiscālisch**, den **Fiscus** oder den **Fiscal** betreffend; **fiscalische Güter**, solche, die gesetzwidrig eingeführt werden; **fiscalisiren**, rügend untersuchen, auch bestrafen; **Fiscarius**, der Schuldner einer Staatskasse; ein Pachter von Staatseinkünften; **Fiscus**, der öffentliche Schatz, die Kasse, Staats- und Strafkasse.

fiselliren, s. **ficelliren**.

Fisk, Rechnungmünze auf Island, 444 F. = 1 kölnische feine Mark.

Fisolen, s. **Phaseolen**.

Fisolēren, it., Mz., kleine Kähne (zu Venedig).

fissil, l., spaltbar; **Fissilität**, die Spaltbarkeit.

Fissipēden, l. **fissipĕdes**, Mz., Spaltklauer, Thiere mit gespaltenen Klauen oder Hufen.

Fissūr, l., eine Spalte, ein Spalt, Riß, bes. eine Wundspalte.

Fistel, l. **fistŭla**, eine Röhre; ein Röhr- oder Hohlgeschwür; die erzwungen hohe Stimme; **fistŭla ani**, Ak., Gefäß-, Mastdarm- oder Afterfistel; **f. biliōsa**, Gallenfistel; **f. cornēa**, Hornhaut-Fistel; **f. dentālis**, Zahnfistel; **f. glandŭlae lacrymālis**, Thränendrüsen-Fistel; **f. lacrymālis**, Thränen-Fistel; **f. sacci lacrymālis**, Thränensack-Fistel; **f. urinaria**, Harnfistel; **fistulīren**, erzwungen hoch singen; **fistulōs**, röhrig, fistelartig (Geschwür).

Fitz, d. h. Sohn, bes. unehelicher Sohn (vom normännischen Worte fils) vor englischen Namen, z. B. **Fitz-Herbert**.

fix, l., fest, beständig, bleibend; hurtig; **fixa sēdes**, ein fester Sitz oder Wohnort; **Fixātion**, die Bestimmung, Festsetzung; Festigung oder Stetigung; Bestimmung eines festen Gehalts; **fixātiv**, bestimmend, festsetzend, befestigend; **fixa vincta**, erd-, niet- und nagelfest; **fixe Idee**, eine festbleibende Vorstellung; **fixe Luft**, Luftsäure, Kohlensäure, kohlensaueres Gas.

Fixfax, eine Täuschung, scheinbare Zauberei der Taschenspieler, weil Alles bei ihnen hurtig (fix) geht.

fixiren, l., festsetzen, stimmen, befestigen oder stetigen; starr ansehen, in's Auge fassen; **fixirt**, mit einem festen Gehalt versehen; **Fixirung = Fixation**; **Fixität**, die Bestimmtheit, Ständigkeit, das Feststellen; **Fixstern**, ein Steh-, Stand- oder Sonnenstern; **Fixum (fixum salarium)**, das feste, sichere Einkommen, der stehende oder sichere Gehalt; eine festgesetzte Leistung; **Fixūr**, das Festmachen, die Befestigung.

Flabbe, holländische Silbermünze = 2 Gr. 8 Pf.

Flabellātion, barb.-l., Ak., die Lüftung eines gebrochenen Gliedes; **flabelliren**, fächeln, wedeln; **Flabēllum**, ein Fächer, Wedel.

flaccescentia pulmōnum, l., Ak., Schlaffheit oder Lähmung der Lungen, Steckfluß; **flaccesciren**, schlaff oder welk werden; **flaccīde**, schlaff, welk; **Flaccidität**, die Schlaffheit, Welkheit.

Flacon, fr. (spr. flakónghb), ein Fläschchen, Riechfläschchen.

Fläder, w., die flammige Ader in Holz; **Fladerholz**, Maserholz.

Fläz, ein grober Mensch, so genannt nach dem Streittheologen Flacius Illyricus.

Flagell, **flagēllum**, l., die Geißel; **Flagellant**, ein Geißler, Geißelbruder oder Geißelmönch (im Mittelalter); **Flagellātion**, die Geißelung; **Flagellātor**, ein Geißler; **flagelliren**, geißeln.

Flageolet, fr. (spr. flascholá), ein Fein- oder Hochflötchen; **Flageoletist**, ein Kleinflötner oder Hochflöten-Bläser.

Flagge, die Schiffahne.

Flagitātion, l., die Forderung, Mahnung; **Flagitātor**, ein Forderer, Mahner.

flagitiōs, l., schändlich, lasterhaft, schuldvoll.

flagitiren, l., heftig fordern, mahnen.

Flagitium, l., Rpr., eine Schandthat.

Flagornerīe, fr., die Ohrenbläserei, Fuchsschwänzerei; **Flagorneur** (spr. flagornöhr), ein Fuchsschwänzer, Ohrenbläser.

flāgrans, **flagrant**, l., frisch geschehen, ertappt, erwischt, s. **crimen**; **Flagranz**, die Hitze, Heftigkeit, Brunst, Inbrunst; **flagriren**, brennen.

Flambeau, fr. (spr. flanghbóh), die Fackel, Wachsfackel, Kerze, Leuchte.

Flamberg (fr. **flamberge**), ein breites Schwert.

Digitized by Google

Flamingo, der Flammenreiher.
Flammette, fr. (spr. flamätt'), ein Laßeisen (eine Fliete), ein Schröpfschnepper.
flammiren, l., flammen, flammig machen (bes. Holz).
Flanchet, fr. (spr. flangschéh), ein Lendenstück.
Flanconnade, fr., ein Seitenhieb oder Seitenstoß (bei'm Fechten).
Flanéll (fr. **flannelle**, engl. **flannel**, vom latein. flamineum, nicht aber von lana, Wolle), ein leichtes Wollenzeuch.
Flaneur, fr. (spr. flanöhr), ein geschäftloser Herumschlenderer, Pflastertreter; **flaniren**, geschäftlos herumschlendern.
Flanke, fr. **flanque**, die Seite, Streiche, Streichwehr, der Heerflügel; die Seite eines Andreaskreuzes; **flankiren**, seitwärts decken oder bestreichen; **herumflankiren**, umherstreifen oder schweifen; **Flanqueur** (spr. flanköhr), ein Plänkler, leichter Soldat; **flanquiren**, s. **flankiren**.
Flaschenétt, falsch für **Flageolet**.
Flatterie, fr., die Schmeichelei, Liebkosung, etwas Schmeichelhaftes; **Flatteur** (spr. flatöhr), ein Schmeichler; **flattiren**, schmeicheln, liebkosen.
flatulént, l., blähend, blähsüchtig; **flatulentia acida**, At., saueres Aufstoßen oder Rülpsen; **fl. hypochondriäca** od. **fl. hysterica**, hypochondrische oder hysterische Blähsucht; **fl. nidorösa**, fettdunstiges Aufstoßen oder Rülpsen; **Flatulénz**, die Blähsucht; **Flatus**, Mz. Blähungen, Winde.
flautándo, it., Tk., flötend, flötenartig; **Flautíno**, die Flageoletstimme der Geige; **Flauto**, die Flöte; **flauto dólce** (spr. c = tsch), fr. **flúte douce** (spr. flüt' duhß'), die Spitzflöte; **fl. italïco**, Flautbaß (Orgelregister); **flauto piccólo**, die kleinste Querpfeife, Pickelflöte; **fl. travérso**, fr. **flúte traversière** (spr. flüt' trawersiähr'), nicht selten verderbt **Flötravers** genannt, die Querflöte.
flavescént, l., in's Gelbliche spielend, gelblich; **flavesciren**, gelblich werden.
Flavet, dünnes glattes französisches Wollenzeuch.
flavid, l., s. **flavescent**.
flebile, it., Tk., eig. weinerlich; kläglich.
Flèche, fr. (spr. flässch'), ein Pfeil; Krk., eine Pfeilschanze.
flectámus genüa, l., beugen wir die Kniee; **flectiren**, biegen, abändern (in der Sprachlehre).
Fleecy Hosiery, engl. (spr. flihßi —), gefüttertes Strumpfzeuch.
Fletho, Fletönus = Flammette.
fletriren, fr., entehren, brandmarken; **fletrirt**, entehrt, gebrandmarkt.
Fleuret, fr. (spr. flörét), der Fechtdegen; auch die Flockseide.
Fleuretten, fr., Mz. (spr. flö—), Schmeicheleien, Süßigkeiten.
Fleurist, fr. (spr. flöríst), ein Blumenkenner oder Blumenliebhaber; auch Blumenhändler.
Fleuron, fr. (spr. flörongh), Blumenwerk, Blumenschmuck.
flexíbel, l., **—ble**, fr., biegsam, biegbar (von Menschen und Wörtern); **Flexibilität**, die Biegsamkeit, Fügsamkeit, Geschmeidigkeit; **Flexión**, die Biegung, Wortbiegung, Wortveränderung; **flexio uteri**, At., Gebärmutterbeugung; **Flexor**, At., der Beugemuskel; **Flexür = Flexion**.
Flibustier (vom engl. flyboat, Gilboot), ein Seeabenteurer, Seeräuber, = **Boucanier**.
Flickgans (vom nieders. **flak**, d. h. flach), die halbe, geräucherte Gans, Spickgans; **Flickhäring**, der am Rücken aufgeschnittene, ausgebreitete geräucherte Häring, Speckpökling.
Fliete (neul. **fletho, fletönus**, wahrscheinlich von fließen), At., ein Aderlaßeisen, bes. für Thiere.
Flint, engl., Feuerstein; daher **Flinte**, ein Gewehr mit Schloß und Stein.
Flintglas, englisches Kieselglas.
Flip, engl., ein Getränk von Bier, Branntwein und Zucker.
Flör, l., der Blühstand, die Blüthenzeit und Blüthe; eine Blumenmenge; **Flöra**, die Blumengöttin; eine Blumenbeschreibung, ein Pflanzenverzeichniß; **Floréal**, der Blumenmonat oder Blüthenmonat im neufränkischen Kalender vom 20. April bis zum 19. Mai.
Florén, l., eig. Blumengeld oder Blumenstück (weil die ersten, zu Florenz geprägten Gulden mit einer Lilie bezeichnet waren), ein Gulden.
Florence, fr. (spr. floránghß'), Florentiner Taffet, starker Futtertaffet; **Florentine** (spr. floranghtihn'), Florentiner Atlas.
Flóres, l., Mz., Blumen, Blüthen; die feinsten und edelsten ausgeschiedenen Theile der Körper oder Stoffe; **flóres acaciae**, Akazienblumen; **fl. althaeae**, Althee- oder Eibischblumen; **fl. anchüsae**, Ochsenzungen-Blumen; **fl. anëthi**, Dillblumen; **fl. anserinae**, Gänse- oder Gänserichblumen; **fl. anthemidis (cotülae)**, Hunds- oder Stinkkamillen; **fl. antimonii**, Spießglanzblumen; **fl. antirrhini**, Flachsdotter-Blumen; **fl. aqui-**

Digitized by Google

legĭae, Aglei- oder Glockenblumen; fl. arnĭcae, Wohlverleihblumen; fl. aurantiōrum, Orangenblumen; fl. balaustiōrum, Granatblüthen; fl. basilĭci, Basilienblumen; fl. bellĭdis majōris, große Gänseblumen; fl. bell. minōris, kleine Maßlieb- oder Gänseblumen; fl. benzoës, Benzoëblumen; fl. betonĭcae, Betonienblumen; fl. bismūthi, Wismuthblumen; fl. buphthalmi, Färberblumen oder Färberkamillen; fl. calcatrippae, Ritterspornblumen; fl. calendŭlae, Ringelblumen; fl. cardamīnes, Wiesenkreß-Blumen; fl. carthāmi, Safior oder wilder Safran; fl. caryophyllōrum, Nelken oder Nägelchen; fl. cassĭae, Zimmetblüthen; **Florescenz**, die Blüthe, Blüthenart, Blüthenverbindung; flōres chamomillae romānae, römische Kamillen; fl. cham. vulgāris, gemeine Kamillen, Feldkamillen; fl. cheiri, gelbe Veilchen, Goldlackblumen; fl. cichorii, Cichorienblumen; fl. cisti, Cistenblumen oder Cistenrosen, Sommerrosen; fl. clematĭdis, gemeine Waldreben- oder Brennkraut-Blumen; fl. clem. rectae, Brenn- oder Feuerkraut-Blumen; fl. convallarĭae majālis, Maiblumen; fl. cŭpri, Kupferblumen; fl. cyăni, Kornblumen oder Kornnelken; fl. enŭlae, Alantwurzel-Blumen; fl. fabārum, Bohnenblumen; fl. farfārae, Huflattigblumen; fl. genistae, Ginster- oder Besenpfriemen-Blumen; fl. gnaphalii, rothe Katzenpfötchen oder Mausöhrchen; fl. hepatĭcae albae, weiße Leberkraut-Blumen; fl. hep. caerulĕae, blaue Leberkraut-Blumen; fl. hep. rubrae, rothe Leberkraut-Blumen; fl. hiĕrarcii pilosĕllae, Mausöhrchen-Blumen; fl. hypĕrici, Johanniskraut-Blumen; fl. jasmīni, Jasminblumen; fl. lamii albi, Taubnesselblumen; fl. lavendŭlae angustifŏliae, Lavendelblumen; fl. lavend. latifŏliae, Spielblumen; fl. lilii albi, weiße Lilienblüthen oder Lilienblätter; fl. lilĭo-asphodĕli, Asfodill-Lilien oder Tagblumen; fl. lysimachĭae, gelbe Weiderichblumen; fl. malvae arborĕae, Glockstock- oder Herbstrosen; fl. malv. sylvĕstris, Waldrosen oder wilde Rosen; fl. matricarĭae, Mutterkraut- oder Metterichblumen; fl. melilōti, Steinkleeblumen; fl. millefolii, Schafgarbenblumen; fl. narcissi, Narcissen; fl. nymphaeae albae, weiße Seeod. Wasserrosen; fl. nymph. lutĕae, gelbe Wasserrosen; fl. paeoniae, Pfingst- oder Gichtrosen; fl. papavĕris (rhoeădos), rothe Mohnblumen, Klatsch-, Klapperoder Kornrosen; fl. persicōrum, Pfirsichblüthen; fl. plumbi, Bleiblüthe; fl. pneumonānthes, Lungen- oder Torantblumen; fl. primŭlae, Primel- oder Schlüsselblumen; fl. ptarmĭcae, wilde Bertramblumen; fl. rosārum albārum, weiße Rosen(blätter); fl. r. pallidārum, bleiche, fleischfarbene Rosen(blätter); fl. r. rubrārum, hochrothe (Zucker-)Rosen(blätter); fl. rosmarini, Rosmarinblumen; fl. salis ammoniăci, Salmiakblumen, gereinigter Salmiak; fl. s. amm. martiālis, Eisensalmiak; fl. saxifrăgae, Steinbrech- oder Keilkrautblumen; fl. scabiōsae, Scabiosen- oder Grindkrautblumen; fl. spārsi, zerstreute (zusammengetragene) Blumen, Blumenlese; fl. stoechădis, Stöchas- oder wälsche Lavendelblumen; fl. st. citrinae, gelbe Katzenpfötchen, Schaben- oder Winterblumen; fl. sulphŭris, Schwefelblumen; fl. tanacēti, Rain- oder Wurmfarnblumen; fl. taraxăci, Löwenzahn- oder Butterblumen; fl. tiliae, Lindenblüthen; fl. trifolii, Kleeblumen; fl. tunĭcae sylvĕstris, Feldnelken, wilde Nelken; fl. ulmarĭae, Geiß- oder Bocksbartblumen; fl. verbăsci, Woll- oder Wollkrautblumen; fl. viŏlae, Veilchen oder blaue Violen; fl. v. tricolŏris, Freisamveilchen, Stiefmütterchen; fl. zinci, Zinkoxyd.

Floret, das obere grobe Gespinnst des Seidenwurms; auch der Abfall von guter Seide; **Floret-Seide**, Flock- oder Raubseide; Watt- oder Werkseide; **Florétten**, Mz., atlasartig gewebte wollene Zeuche.

florid, l., blumig, blumenreich; **Floridität**, der blühende Zustand, der Blumenreichthum.

Florilegium, l., eine Blumen- oder Blüthenlese; Sammlung schöner Stellen oder Lesestücke.

Florimanie, l.-gr., die Blumensucht.

Florin, fr. (spr. florängh), = **Floren**.

floriren, l., blühen, in Aufnahme kommen oder sein; **florissant**, blühend; **Florist**, ein Blumenfreund, Blumengärtner und Blumenmaler.

flos africānus major und **minor**, l., die größere und kleinere afrikanische Blume.

flosculiren, l., blümeln; **flosculös**, blümelnd, geblümt (im Ausdrucke); **Flöskel**, ein Redeblümchen, Redeschmuck; **flöskeln**, blümeln.

flott (wahrscheinlich von fließen), los, beweglich, schwimmend.

Flotte, fr., das Schiffheer, Schiffge-

Digitized by Google

schwader; **Flotille** (spr. —tilje), eine kleine Flotte, ein kleines Schiffgeschwader; **flottiren**, schwimmen, schwanken, wogen.

flou, fr. (spr. flu), flau, weich, markig, verschmolzen (von den Farben eines Gemäldes).

Flouche, **Flufe**, arab., eine Rechnungmünze in Bassora oder Marocco, etwas mehr als ein Heller.

Fluäte, Mz., flußsauere Salze.

fluctuatio aurium, l., At., das Ohrentönen; **Fluctuation**, die Wallung, das Wallen, Wogen, Schwanken; **fluctuiren**, wallen, wogen, schwanken; **fluctuös**, wallend, wellig, wogend (in heftiger, wallender Bewegung).

Flüte (von fließen), ein dreimastiges Fahrzeug, Lastschiff.

fluid, **fluïde**, l., flüssig; **Fluidification**, die Flüssigmachung, Verflüssigung; **Fluidität**, die Flüssigkeit, Eigenschaft des Flüssigseins; **Fluidum**, Flüssiges, eine Flüssigkeit, ein flüssiger Körper; **fümen dicéndi**, der Redefluß.

Fluminel, verfälschter Safor.

Flunder, m. (engl. flounder), die Thorbutte, eine Art Scholle.

Fluorine, Flußspath-Säure.

flûte à bec, fr. (spr. flüt—), eine Schnabelpfeife; **flûte d'amour** (spr.— damühr), die Liebesflöte; **flûte douce**, s. **flauto dolce**; **flûte traversière**, s. **flauto traverso**.

fluviäl, l., den Fluß betreffend, dazu gehörig.

Fluviäle, s. **Pluviale**.

fluxio, l., die Fließung, der Fluß; das Fließen; **fluxio alvi** oder **fl. alvina**, At., der Bauchfluß, Durchlauf; **fl. frigida**, eig. kalter Fluß, seröser Schlagfluß; **Fluxion** = **fluxio**; in der höheren Größenlehre = **Differential**; **Fluxionär**, fr. —naire, ein Flußsüchtiger, zu Flüssen Geneigter; **fluxio ventris** = **fl. alvi**; **fluxus aurium**, Ohrenfluß, s. **Otorrhöe**; **fl. coeliäcus**, die Milchruhr; **fl. colliquativus**, ein bösartiger Durchfall; **fl. dysentericus**, s. **Dysenterie**; **fl. haemorrhoïdälis**, die goldene Ader; **fl. hepatïcus**, der Leberfluß; **fl. lochiälis** oder **fl. lochiörum**, die Kindbett-Reinigung; **fl. mensïum** und **fl. menstrüus**, die Monatreinigung, das Monatliche (der Frauen); **fl. niger et fulvus**, eig. schwarzer (und gelbbrauner) Fluß, Mutterkrebs.

Flyboat, engl. (spr. fleiboht), ein Fleiboot (dreimastiger Kauffahrer mit schmalem Spiegel).

Focäldistanz, barb.-l., **Focäl-Länge**, **Focäl-Weite**, die Entfernung von einem Brennpunkte.

Focke, w. (von **Bog**, **Bug**, Vordertheil des Schiffs), das Vordersegel, das Segel auf dem Vordertheile des Schiffs; **Fockmast**, holl. **Fokkenmast**, der Vormast.

focöso, s. **fuocoso**.

Föcus, l., der Brennraum (bei Brenngläsern und Brennspiegeln); der Brennpunkt, die Brennweite.

Föcundation, l., die Befruchtung; **föcundiren**, befruchten, fruchtbar machen; **Föcundität**, die Fruchtbarkeit.

föderäl, l., bundesmäßig, einen Bund betreffend; **föderalisiren**, verbünden; **Föderalismus**, die Neigung zum Verbünden, Verbünd(ung)sucht; **Föderalist**, ein Verbünd(ung)freund; **Föderation**, die Verbündung; **Föderation(s)-Fest**, ein Bundesfest; **föderativ**, bund(es)mäßig, verbündend; **Föderativ-Staat**, ein Bundesstaat; **Föderativ-System**, ein Staatenbund; **föderiren**, verbünden; **Föderirte**, Mz., Verbündete, Bündner; **Födus**, der Bund, das Bündniß.

foenicülum, l., der Fenchel; **foenmäris**, der Meerfenchel.

foenum graecum, l., eig. griechisches Heu, Bockshorn.

Fötation, l., die Fruchtbildung.

foetida assa, s. **assa**.

foetor oris, l., At., stinkender Athem; **f. pedum**, stinkender Fußschweiß.

Fötus, l., der Fruchtkeim in Thieren, die Leibesfrucht (in Frauen).

Foglietto, it. (spr. folljétto), ein Flüssigkeitmaß in Rom und Bologna = $16^{1}/_{2}$ Pariser Kubikzoll; die Violinstimme, in die alle übrigen obligaten Instrumentstimmen mit hineingeschrieben sind, um erstere allein spielen zu können.

Foiblesse, s. **Faiblesse**.

Fokkenmast, holl., s. **Fockmast**.

folâtre, fr, leichtsinnig, scherzhaft; **Folatrerie**, Leichtfertigkeit.

folia, l., Mz., Blätter; **folia alni**, Erlenblätter; **f. aquifolii**, Stechpalmenblätter; **f. aurantiörum**, Orangenblätter; **f. been rubri**, rothe Beben- oder Meernelkenblätter; **f. betülae**, Birkenblätter; **f. büxi**, Buxbaumblätter; **f. dictámni cretici**, Dictamblätter; **f. diósmae crenätae**, Buccoblätter; **f. ephëdrae**, Katzenschwanzblätter; **f. fraxini**, Eschenblätter; **f. hederae**, Epheu- oder Eppichblätter; **f. indi**, indi(ani)-

Digitized by Google

sche Krautblätter; **f. juglándis**, Wallnußblätter; **f. lauri**, Lorbeerblätter; **f. lauro-cerási**, Kirschlorberblätter; **f. mori albae**, weiße Maulbeerblätter; **f. myrti**, Myrtenblätter.

Foliánt, l., ein Buch in Bogengröße; Mz. **Folianten**.

folia Peraguae, l., Mz., Paraguay- oder Süder-Thee; **f. perfoliátae**, Durchwachskraut-Blätter; **f. quercus**, Eichenlaub oder Eichenblätter; **f. rhois toxicodéndri**, Gifthaum- oder Sumachblätter; **f. rubi nigri**, Bromm- oder Kratzbeerblätter; **f. sennae**, Sennesblätter; **f. s. germanicae**, deutsche (falsche) Sennesblätter.

foliát, l., beblättert, mit Blättern versehen.

folia tamarisci, l., Mz., Tamariskenblätter; **f. táxi**, Taxus- oder Eibenbaumblätter.

Foliation, l., die Blattentwickelung, das Ausschlagen der Bäume.

folia uvae ursi, l., Mz., Bärentrauben-, Sand- oder Steinbeerblätter.

Folichon, fr. (spr. folischóngh), ein Spielnärrchen, Schäfer.

Folie, fr. (spr. folih), die Narrheit, Thorheit.

Folie, l., die Unterlage, das Glanzblatt oder Glanzblättchen unter Spiegeln und Edelsteinen; **foliiren**, mit solcher Unterlage versehen; auch Blattfelten bezifern.

Folio, l., in der halben Bogenform, halben Bogengröße; **foliös**, blätterig, blattreich; **folio mihi**, auf dem Blatte meiner oder der vor mir liegenden Ausgabe; **f. récto**, auf der ersten Seite; **f. vérso**, auf der zweiten oder folgenden Seite des Blattes; **Folium**, ein Blatt.

Folli, eine türkische Münze = 2 Thlr.

Folliculaire, fr. (spr. folikülähr'), ein Tagblattschreiber, ein bissiger, gallsüchtiger Schriftsteller.

follicüli sennae, l., Mz., Sennesbälglein oder Sennesschoten.

follis, l., eine Tasche, ein Beutel; s. auch **in folle**.

Foment, l., At., ein Bähmittel, warmer Umschlag; **Fomentation**, die Bähung, das Bähen; **fomentativ**, bähend, Bähung erzeugend; **fomentiren**, bähen, warme Umschläge machen und dadurch stärken oder Schmerzen lindern; nähren, erhalten (Gährungen).

foncé, fr. (spr. fonghßéh), dunkel (von Farben).

Fonctionnaire, fr. (spr. fonkßionähr'), der Beamte, Bediensete.

Fond, s. **Fonds**.

Fondamento, it., Tk., der Grundbaß, die Grundstimme.

Fonderie, fr. (spr. fonghd'ríh), die Gießerei, Schmelzhütte; **Fondeur** (spr. fonghdöhr), ein Gießer, Schmelzer.

fondiren, s. **fundiren**.

Fond, fr. (spr. fongh), der Grund, Hauptsitz (in einem Wagen); die Grundlage; **Fonds**, Mz., das Grund- oder Stammgeld; die Geldanlage, Geldquelle; der Stock, Geldvorräthe; in England die Staatseinnahmen zur Zinsenzahlung und Tilgung der Staatsschulden.

Fonduk, türk., eine Goldmünze, = $3^1/_2$ Thaler.

Fontaine, fr. (spr. fonghtähn'), die Springquelle, Wasserkunst, der Springbrunnen (französisch aber nicht **fontaine**, sondern **jet d'eau**, spr. schä doh).

Fontanell(e), l., eig. ein Brünnlein; At., ein Flußlöchlein, Kunstgeschwür (zum Ableiten krankhafter Säfte); der Schlagbrunnen, die nur durch weiche Knorpel ausgefüllte Oeffnung der Hirnschale bei neugeborenen Kindern.

Fontange, fr. (spr. fonghtángh̃sch'), eine Hauben-Bandschleife; auch eine Art hohen Kopfputzes nach der Herzogin von Fontanges, die denselben 1679 in Paris zuerst trug, genannt.

fool caps, engl., Mz. (spr. fuhl käps), eig. Narrenkappen; eine Art englischen Schreibpapiers.

Foy, engl., ein Geck, Narr, Zieraffe, Laffe; **foppen**, jemanden durch Laute äffen und necken.

Foramen, l., das Loch, die Oeffnung; **foraminiren**, durchbohren, durchlöchern; **foraminös**, durchbohrt, durchlöchert; **foraminulös**, mit sichtbaren Poren versehen.

Force, fr. (spr. forß'), die Stärke, Macht, der Zwang; ein Gefängniß in Paris; der König in der französischen Spielkarte; **forciren**, zwingen, erzwingen, mit Gewalt durchsetzen; im Whistspiel den Gegner zum Stechen zwingen; **forcirt**, er- oder gezwungen; **forcirte Märsche**, Eilzüge.

foreign office, engl. (spr. förrin öffiß), die obere Staatsbehörde (Ministerium) für die auswärtigen Angelegenheiten (in England).

forénsis, l., gerichtlich; ein **Forénsis**, Rspr., ein Fremder, bes. fremder Handelsmann; auch ein Nichteingepfarrter.

Digitized by Google

Forestagium, barb.-l., die Forstbenutzung und deren Bezahlung.

Forfait, fr. (spr. forfäh), eine Uebelthat, Unthat, ein Verbrechen.

Forfanterie, fr. (spr. forfanght'ríh), die Windbeutelei, Aufschneiderei.

fōris posĭti, l., Mz., die Hinausgewiesenen, in der alten christlichen Kirche alle in den Bann gethane Leute, weil sie draußen (vor der Kirche) bleiben mußten.

Forlāne, it., ein Bauerntanz in Venedig, bes. der Gondoliere.

Form, l. **fórma**, die Gestalt, Außengestalt; s. auch **in forma, in optima forma, pro forma** und **sub utraque forma.**

formābel, l., bildsam, bildbar; **formāl**, die Gestalt oder äußerliche Beschaffenheit einer Sache betreffend; **Formāle**, das Uebliche, die Gestaltung; **Formalĭen**, Mz., Förmlichkeiten, Gewohnheiten, Nebenumstände bei Handlungen; **formalisiren**, dergleichen Förmlichkeiten beobachten; Anstoß nehmen; sich ärgern; **Formalismus**, das Formwesen, die Formelei; **Formalist**, ein Formler, Freund und Beobachter solcher Umständlichkeiten; **Formalitäten** = **Formalien**; **formalĭter**, förmlich, besonders, ausdrücklich; **Formālstücke**, Salzstücke; **Formarĭa**, in Nonnenklöstern diejenige Nonne, welche die Aufsicht führt, wenn weltliche Personen mit einer Schwester sprechen; **Formarĭus**, in Klöstern der Geistliche, der wegen seines strengen Wandels anderen zum Muster aufgestellt ist; **Formāt**, die Form, Buch- oder Blattgröße; **Formatiōn**, die Bildung, Gestaltung, insbesondere Gesteinbildung; auch = **Formirung**; **Fórmel**, die Redart, Wortverbindung; (Größenlehre) die Rechnenvorschrift, der allgemeine Ausdruck oder Satz; **formél**, fr., = **formal** und **formaliter**; **formellement** (spr. formel'mángh) = **formaliter.**

formīca corrosīva serpens, l., Ak., eig. eine fressende, schleichende Ameise; Flechte; **Formicatiōn**, eig. Ameiselei; ein Hautgefühl wie Ameisenlaufen (Kribbelgefühl?); **Formicīten**, Mz., Verstein(er)ungen von Ameisen.

formidābel, fr., fürchterlich, furchtbar, schrecklich.

formiren, l., bilden, gestalten; verfertigen, hervorbringen, entwerfen; sich aufstellen (von Soldaten); **formirt**, gebildet, gestaltet; entworfen; aufgestellt; **Formirung**, Krk., Aufstellung, s. **Formation.**

formōs, l. schön; **Formosität**, die Schönheit, Wohlgestalt.

formŭla concordĭae, l., die Eintracht-Formel.

formŭlae dispensatoriāles, l., Mz., in Apotheken vorhandene oder fertige Heilmittel; **form. extemporanĕae**, erst zu bereitende Heilmittel; **formŭlae magister**, ein verschreibender Arzt; **formŭlae magistrāles** = **form. extemporaneae**; **form. officināles** = **form. dispensatoriales.**

Formulār, l., ein wörtliches Vorbild, Wortmuster; **formulārisch**, vorschriftmäßig; **formuliren**, bestimmt ausdrücken, z. B. einen Antrag.

Formȳl, nicht isolirbares Radical der Ameisensäure; **Formȳlsuperchlorid**, der von Berzelius dem Chloroform gegebene Name.

Fornicánt, l., ein Hurer, außerehelicher Schwängerer; **Fornicántin**, eine Geschwächte, Gefallene; **Fornicarĭa**, eine Lust- oder Buhldirne, Hure; **Fornicarĭus** = **Fornicant**; **Fornicatiōn**, die Hurerei.

Fornĭces, l., Mz., unterirdische (gewölbte) Grüfte.

Forst (vom mitt.-lat. forestum), Wald.

Fort, fr. (spr. fohr), eine kleine Festung, Beifestung, Burg.

fórte, it., Tk., stark; **fortement**, fr. (spr. fort'mángh), stark, nachdrücklich; **Fortepiāno**, eig. starkschwach; ein Hammer-Tastenspiel.

Forteresse, s. **Fort.**

Fortificatiōn, l., die Befestigung, Befestigung- oder Kriegbaukunst, Kriegbaulehre; **fortificiren**, befest(ig)en.

fortifiiren, fr., stärken, erstarken (sich stärken).

Fortin, fr., Krk. (spr. fortängh), eine eilig aufgeworfene Feldschanze.

Fortin, Getreidemaß in Constantinopel von 4 Quillos, deren $4^1/_2$ auf eine Marseiller Last gehen.

fortissĭmo, it., Tk., sehr stark, am stärksten oder so stark als möglich.

fortĭter, l., tapfer, muthig; **Fortitūdo**, die Tapferkeit (Inschrift auf dem österreichischen Maria-Theresia-Orden für Officiere).

fortuĭto, l., zufällig, zufälligerweise.

fortūna, l., Glück, glücklicher Fortgang; **Fortūna**, die Glücksgöttin; **Fortune**, fr. (spr. fortühn'), = **fortuna**; s. **à la fortune, à la fortune du pot, de fortune**; **fortunāt**, beglückt, glücklich.

Fórum, l., Rspr., das Gericht, der Gerichtshof, Gerichtsstand; **fórum appre-**

Digitized by Google

hensiōnis = f. **deprehensionis**; f. **cambiāle**, das Wechselgericht; f. **compĕtens**, der befugte, giltige, gehörige Gerichtshof; f. **contráctus**, das Gericht des Vertragortes; f. **delicti commissi** oder **commissiōnis**, das Gericht des Frevelortes; f. **deprehensiōnis**, der Gerichtshof des Fangortes; f. **domicilii**, das Gericht des Wohnortes; f. **extérnum**, der auswärtige oder ausländische Gerichtshof; f. **incompĕtens**, ein unbefugtes, unstatthaftes oder ungiltiges Gericht; f. **intérnum**, ein inländisches Gericht; f. **originis**, das Gericht der Heimat oder des Geburtortes; f. **rei sitae**, der Gerichtshof des Grundortes, bes. streitiger Grundstücke; f. **suprēmum**, der oberste Gerichtshof.

forzándo, it., Tl., s. **sforzándo**.

Fossārii, barb.-l., Mz., Todtengräber.

Fosse, fr., der Graben.

fossil, l., versteint, ausgegraben (Knochen, Pflanzentheile); **Fossil**, Mz. **Fossilien**, Gegrabenes, Ausgegrabenes, Berg- oder Grubengut, Verstein(er)ungen der Vorwelt; **Fóssor**, ein Gräber, Schanzer; **Fossōres**, Mz., s. **Fossārii**.

fossula cornea, l., Mt., eig. ein Horngrübchen, hohles Hornhaut-Geschwürchen.

Fōtum, l., Mt., ein Bähmittel, ein warmer Umschlag.

Fou, fr. (spr. fuh), eig. ein Narr; der Laufer im Schachspiele.

Foudre, fr. (spr. fuhdr'), Blitz, Donner, Wetter; **foudroyant** (spr. fudroajángh), eig. donnernd; heftig, verwettert; **foudroyiren** (spr. fudroaji—), donnern, wettern; Feuer sprühen oder speien; fluchen (daher **fudern**).

Fougade oder **Fougasse**, fr., Krt. (spr. fu—), eine Flattermine.

fougueur, fr. (spr. fughöh), aufbrausend, feurig, hitzig, jähzornig.

Fouilleur, fr. (spr. fullöhr), ein Schanzgräber.

Foulard, fr. (spr. fulár), ein indisches gedrucktes Seidenzeuch.

Foule, fr. (spr. fuhl'), die Menge, Menschenmenge, der Haufe, das Gedränge.

Fourage, fr. (spr. furáhsch'), die Fütterung, das Vieh-, bes. Pferdefutter; **Fourage-Magazin**, ein Futtergaden; **Fourageur** (spr. furaschöhr), ein Futterholer, Futtererpresser; **fouragiren** (spr. furaschiren), Futter, auch andere Lebensmittel holen oder auftreiben; **Fouragirung**, die Futterholung, Futterung.

Fourbe, fr. (spr. furb'), ein Schurke, Schelm; **Fourberie**, die Schelmerei, Schurkerei, Gaunerei, Betrügerei.

Fourgon, fr. (spr. furgónghh), ein Gabelwagen, Pack- oder Vorrathwagen; auch eine Ofengabel oder Ofenkrücke; **fourgonniren**, mit der Ofengabel schüren, wühlen, zerwühlen.

Fourier (spr. furihr), fr. **fourrier** (spr. furieh), ein Feld-, Krieg- oder Soldatenschreiber; **Fourier-Schütze**, ein Rastmacher.

Fourmillement, fr. (spr. furmilj'mánghh), s. **Formication**; **fourmilliren**, kribbeln, wimmeln.

Fournir, fr. (spr. furnihr), Belegholz, feine Holzblätter; **fourniren**, verschaffen, liefern, besorgen; mit feinem Holze belegen; **fournirte Arbeit**, ausgelegte Arbeit.

Fournisseur, fr. (spr. furnisöhr), der Verschaffer, Lieferer; **Fourniture** (spr. furnitühr'), die Lieferung, der Bedarf, Vorrath.

Fourrure, fr. (spr. furühr'), Pelzfutter, Grauwerk oder Hermelin (in der Wappenkunst).

foviren, l., bähen, wärmen; pflegen, begünstigen.

Foyer, fr. (spr. foajéh), der Heerd, Brenn- und Mittelpunkt; auch Wärmstube, (in Schauspielhäusern) Erquickzimmer (?).

Fra, it., Abkürzung von **fratre**, Bruder, vor den Namen der geringeren Mönche gebräuchlich.

Fracas, fr. (spr. fraká), der Lärm, das Gepolter.

Frack (fr. froc), eig. ein rauhes wollenes Kleid; der Halbrock.

Fractiōn, l., die Brechung, der Bruch; Parteitheil, die Parteiabtheilung (in politischem Sinne); Brechung der Lichtstrahlen; **Fractūr**, gebrochene Eckschrift; Mt., ein Knochen- oder Knorpelbruch; **fractūra anconaea**, Ellbogenbruch; **fr. antibrachii**, Bruch des Unter- od. Vorderarmes; **fr. brachii**, Bruch des Oberarmes; **fr. cartilaginis ensiformis**, Bruch des Schwertknorpels; **fr. cartil. thyreoïdei**, Bruch des Schildknorpels; **fr. clavicŭlae**, Bruch des Schlüsselbeines; **fr. colli brachii**, Bruch des Oberarmhalses; **fr. c. femŏris**, Bruch des Schenkelhalses; **fr. costārum**, Rippenbruch; **fr. cranii**, Schädelbruch; **fr. crūris**, Schenkelbruch; **fr. femŏris**, Hüftknochenbruch; **fr. fibŭlae**, Bruch des Wadenbeines; **fr. genuālis**, Kniebruch; **fr. humerālis**, Schulterbein-Bruch; **fr. maxillae inferiōris**, Unterkiefer-Bruch; **fr. olecrāni**, Bruch des Ellbogenknorrens; **fr. ossis coccygis**,

Digitized by Google

Bruch des Kuckuck-, Schwanz- oder Steißbeines; **fractūra ossium mānus**, Bruch der Handknochen; **fr. o. pédis**, Bruch der Beinknochen; **fr. o. pélvis**, Bruch der Beckenknochen; **fr. patéllae**, Bruch der Kniescheibe; **fr. phalàngum**, Bruch der Fingerknochen; **fr. processus maxillāris**, Bruch des Kieferknochen-Endes; **fr. radii**, Bruch der Armspeiche; **fr. sterni**, Bruch des Brustbeines; **fr. tibiae**, Bruch des Schienbeines; **fr. trochantēris majōris**, Bruch des großen Umdrehers am Schenkelbeine; **fr. ulnae**, Bruch der Elbogenröhre; **fr. vertebrārum**, Wirbelbruch; **fr. vert. colli**, Halswirbelbruch; **fr. vert. dórsi**, Rückenwirbelbruch; **fracturiren**, (einen Knochen) brechen.

fragil, l., zerbrechlich; **Fragilität**, die Zerbrechlichkeit, Gebrechlichkeit.

Fragment, l., ein Bruchstück; **fragmentārisch**, abgebrochen, in Bruchstücken; **Fragmentist**, ein Bruchstückschreiber; Bruchstückler; (Wolfenbütteler) Herausgeber von Bruchstücken.

fragrant, l., süßduftend, wohlriechend; **Fragránz**, w., der Wohlgeruch, süße Duft.

Fraicheur, fr. (spr. fräschöhr), die Frischheit, Frische, Lebhaftigkeit der Farbe, bes. der Gesichtsfarbe.

Frais, fr. (spr. fräh), die Kosten, Auslagen; s. **à peu de frais**.

Fraise, fr. (spr. fräßẽ), eine Halskrause, ein krauser Fransenkragen, gekräuselter Halskragen; Krk., ein Sturmpfahl, Pfahlwerk; **Fraisette**, ein kleiner Halskragen.

Frambósia, Mz., Ak., Erdbeerpocken, Beerschwamm; **framboesia illyrica**, illirische Erdbeerpocken; **fr. scotica**, schottische Erdbeerpocken.

Franc, eine französische Silbermünze ($^1/_4$ Thaler, richtiger 8 Ngr. an Werth).

Française, fr. (spr. frangbsáhß'), ein munterer französischer Tanz.

Francaté, fr. (spr. frangkatéh), ein großer, braunrother Plattapfel.

Francatūr, das Freimachen, die Vorausbezahlung des Postgeldes (für Briefe ꝛc.).

Franceschino, it. (spr. —tſcheskíno), eine florentinische Silbermünze = 5 **Paoli**; **Francescone**, eine dergleichen, = 10 **Paoli**.

franchement, fr. (spr. frangbſch'mángh), frei, freimüthig, unverholen; **Franchíse** (spr. frangbſchißẽ'), die Freimüthigkeit, Offenherzigkeit.

Franciade, fr. (spr. frangßiáhd'), ein Zeitraum von vier Schaltjahren in dem ehemaligen französischen Freistaate.

Francisātion, fr., die Französelei, Verfranzung; **francisiren**, französeln, verfranzen.

Francmaçon, fr. (spr. franghmaßónghn). ein Freimaurer; **Francmaçonnerie** (spr. —maßonn'rih), die Freimaurerei

franco, it., frei, bes. postfrei.

Francomanie, l.-gr., die Französele, Sucht den Franzosen nachzuahmen.

francum feudum, l., Rspr., das Ehrenlehn.

Frange, fr. (spr. franghdſch'), der Fadensaum, die Franse; **frangiren**, fransen.

frank, frei heraus, unbefangen; **frankiren**, frei machen, bes. postfrei machen, das Postgeld vorausbezahlen.

frappánt, fr., auffallend, überraschend, treffend; **frappiren**, auffallen, befremden, stutzig machen.

Frascatinērin (vom ital. frascáto, Laube) ein italienisches Gärtnermädchen.

Frasco, Flüssigkeitmaß in Rio Janeiro = $^2/_{100}$ fr. Litres.

Frasqueras, span., Mz., Flaschenfutter.

Fráter, l., Bruder, bes. Ordens- oder Klosterbruder; **frater consanguinēus**, ein Stiefbruder von mütterlicher Seite; **fraternéll**, fr., brüderlich; **Fraternisātion**, die Verbrüderung; **fraternisiren**, verbrüdern; **Fraternisirung** = **Fraternisation**; **Fraternität**, l., die Bruderschaft, Verbrüderung; **fraternitas** = **Fratriagium**; **Fraternité**, fr., = **Fraternität**; **frater uterinus**, l., ein Stiefbruder von väterlicher Seite; **Fratres**, Mz., Brüder, Ordensbrüder; **fratres calendarii**, Kalandbrüder (im Mittelalter); **fr. matruēles**, Schwestersöhne, Söhne zweier Schwestern; **fr. minōres** = **Minoriten**; **fr. patruēles**, Brudersöhne, Söhne zweier Brüder; **Fratriagium**, das Erbtheil nachgeborener Brüder; **Fratricīde**, fr. (spr. fratrißihd'), ein Bruder- oder Schwestermörder; **Fratricidium**, l., der Bruder- oder Schwestermord.

Fraudatiōn, l., die Betrügerei, Bevortheilung; **fraudiren**, betrügen, hintergehen.

fraudulént, l., betrüglich, trügerisch; **Fraudulénz**, die Betrüglichkeit; **fraudulös** = **fraudulent**; **Fraus**, die Hintergehung, Arglist, der Betrug; **fraus optica**, die Gesichtstäuschung, s. **fallacia optica**; **fr. pia**, frommer, wohlgemeinter Betrug.

Digitized by Google

Fray, span. (spr. frái), auch **Frayle** (spr. frá'ile), ein Mönch.

Fredaine, fr. (spr. fredähn'), ein lustiger, toller Streich.

Fredon, fr. (spr. fredóngh), der Triller; **Fredonnement** (spr. fredon'mángh), das Trillern; Summen, Murmeln, Getöse; **fredonniren**, trillern.

Freeholder, engl. (spr. frihhóhlder), ein Freisasse, Landeigenthümer; vergl. **Copyholder**.

Freesoilers, engl. Mz. (spr. frih—), Freibodenmänner, in Nordamerika die Partei, welche unentgeltliche Vertheilung der unverkauften Staatsländereien an wirkliche Anbauer will, um den Ländereiwucher zu hindern.

Fregaton, fr. (spr. fregatóngh), in der Provence ein Fischerfahrzeug; eine kleine Fregatte.

Fregatte, fr. **frégate**, it. **fregáta**, ein Seevogel aus dem Geschlechte der Pelikane; ein schnell segelnder Dreimaster, der unter 60 Kanonen hat.

Freia, die Göttin der Liebe (in der nordischen Götterlehre).

frelatiren, fr., verfälschen, bes. Wein.

Frenesie, s. **Phrenesie**.

frequent, l., häufig; stark besucht, volkreich (Ort, Stadt ꝛc.); **frequentábel**, besuchbar; **Frequentant**, ein die Messen regelmäßig besuchender Handelsmann; **Frequentation**, der häufige Gebrauch, Verkehr, Umgang; **Frequentativ(um)**, ein Wiederhol(ung)- oder Veröster(ung)wort, z. B. Gebell ꝛc.; **frequentiren**, oft besuchen, beiwohnen (Vorlesungen); **Frequenz**, die Menge, volkreiche Versammlung, der Zulauf, Verkehr.

Frère, fr. (spr. frähr'), der Bruder.

fresco, it., frisch; Tk., munter, lebhaft; **Fresco-Anekdote**, ein frisches oder neues (nicht aufgewärmtes) Geschichtchen; **Fresco-Malerei**, Frisch- oder Kalkmalerei.

Fret, fr. (spr. fräh), die Schiffsfracht; das Frachtgeld; die Schiffmiethung; **Fréteur** (spr. fretöhr); ein Rheder, Schiffherr.

fretillant, fr. (spr. —tiljángh), unruhig, umherlaufend; **fretilliren**, unruhig sein, zappeln.

fretiren, fr., ein Schiff vermiethen, miethen; auch ausrüsten.

Frettchen, sächl. (fr. feret, engl. ferret), eine Art Wiesel.

friábel, l., zerreiblich, leicht zu zerreiben; **Friabilität**, die Zerreiblichkeit; **friabilitas ossium**, l., Ak., die Zerreiblichkeit, Morschheit der Knochen.

Friand, fr. (spr. friángh), ein Näscher, Leckermaul, Lüstling, Wohlschmecker, vergl. **Gourmand**; **Friandise**, die Leckerei, Näscherei; **Friandises**, Mz., Naschwerk, Leckerbissen.

Fricandeau, fr. (spr. frikanghdóh), gespickte Kalbschnitte.

Fricandelles, fr., Mz., gebackene Fleischplätzchen, Fleischklößchen, Hackefleisch, Fleischschnitte.

Fricassée, fr., Eingeschnittenes, ein Gericht von gehacktem Fleische; burleskpantomimischer Tanz in der Auvergne zur Leier; **fricassíren**, einschneiden und zurichten.

Friction, l., die Reibung, das Reiben; **Friction(s)feuerzeug**, Streichfeuerzeug; **Frictorium**, Gemach in Bädern, wo die Badenden gerieben wurden.

Friderieiána, l., die Friedrich-Hochschule (zu Halle).

Friedrichsd'or, ein Goldfriedrich, goldenes Friedrichstück.

Friggitore, it. (spr. fridschitóhre), ein Pfannen- oder Schmalzküchler, Oelbäcker.

frigid, l., frostig, kaltsinnig, gefühllos, herzlos; **Frigidarium**, der Raum für kalte Bäder; **frigidiren**, abkühlen, kühl machen; **Frigidität**, die Frostigkeit; der Kaltsinn, die Herzlosigkeit; das männliche Unvermögen.

Frigóles, ein in Südamerika sehr beliebtes Gericht von trockenen Bohnen, in Fett geschmort.

Frimaire, fr. (spr. frimähr'), der Reifmonat vom 21. November bis 20. December (im vormaligen neufränkischen Kalender).

fringiren, fr., stark ausringen, ausdrehen, bes. bei Färbern.

Friperie, fr., die Trödelei; **Fripier** (spr. fripiéh), ein Trödler; **Fripière** (spr. —piähr'), eine Trödlerin, Trödlerfrau.

Fripon, fr. (spr. fripóngh), ein Schalk, Schelm; **Friponnerie**, die Schelmerei, Gaunerei, Spitzbüberei; **friponniren**, Schelmstreiche ausführen, gaunern, betrügen.

Frisage, fr. (spr. frisáhsch'), das Lattengitterwerk.

Friseur, fr. (spr. frisöhr), [franz. **Perruquier** (spr. perückieh)] bei Männern und **Coëffeur** (spr. koeföhr) bei Frauen], ein Haarkräusler; **frisiren**, kräuseln, haarschmücken; besetzen, faltig annähen.

Frisolét-Band, Flockseidenband.

Frison, fr. (spr. frisóngh), gekräuseltes Wollenzeuch.

Frissonnement, fr. (spr. —son'mángh),

Digitized by Google

das Schaudern, der Schauder; **frissonniren**, schaudern, frösteln.

Frisûr, die Haarkräuselung; Randbesetzung.

Fritte, it. **Fritta**, die Glasmasse, der Glasstoff; unvollkommen geschmolzene halbverglaste Körper.

Friture, fr. (spr. frityr'), Gebratenes, Gebackenes, Gerösttetes.

frivŏl, l., eitel, nichtig, gehaltlos, leichtsinnig; **frivŏla appellatio**, Rspr., eine vergebliche, nichtige Berufung; **frivŏla exceptio**, eine vergebliche, nichtige Ausflucht; **frivolisiren**, leichtsinnig machen, in's Nichtige, Gehaltlose ziehen; **Frivolität**, der Leichtsinn, die Flatterhaftigkeit, Leichtfertigkeit.

Froideur, fr. (spr. froadöhr), die Frostigkeit, Kälte; der Kaltsinn.

Fronde, fr. (spr. frongdd'), eig. eine Schleuder; eine Partei in Frankreich, welche sich im siebzehnten Jahrhunderte dem Hofe oder dem Ministerium des Cardinals Mazarin widersetzte (der Schleudererbund).

Frondescenz, barb.-l., das Ausschlagen der Bäume; **frondesciren**, ausschlagen.

Frondeur, fr. (spr. frongdöhr), eig. ein Schleuderer; ein mit der Regierung Unzufriedener, Mißvergnügter, Tadler der Machthaber; **fronditen**, eig. schleudern; sprudeln, murren (gegen die Regierung), schimpfen.

frondŏs, l., laubig, dicht belaubt; **Frondosität**, die Belaubtheit, Dichtbelaubung, Laubfülle (der Bäume).

front à front, fr. (spr. frongbt a frongb), Stirne gegen Stirne, Mann gegen Mann.

Frontăl, l., At., ein Kräuterkissen oder anderer Stirnbeleg; **frontăl**, auf die Stirne sich beziehend; **Frontăl-Arterie**, Stirn-Schlagader; **Frontăl-Bein**, Stirnbein; **Frontăle**, ein Altartuch; Stirnschmuck; **Frontalien**, Mz., Behänge der Hochaltäre; **Frontăl-Marsch**, Krk., eine Heerbewegung in voller Linie.

Fronte, l., die Stirn- oder Gesichtseite; die dem Feinde zugekehrte Kriegerstellung; vordere Ansicht eines Gebäudes; **Fronte-Linie**, die Brustlinie; **Frontelogen**, Mz. (spr. —lohschen), die mittleren Schaukammern in Schauspielhäusern (der Bühne gegenüber).

Frontière, fr. (spr. —tiähr'), die Grenze.

Frontignac, —nan, fr. (spr. frontingak, —gangb), ein französischer Muskatwein, so genannt nach der Stadt Frontignan in Languedoc.

Frontispice, fr. (spr. frongbtispiß'), der Vordergiebel, die Giebelseite (von Gebäuden).

Frontisten, gr., Mz., Klügler, Afterweise; **Frontisterien**, Mz., ihre Schulen.

Fronton, fr. (spr. frongbtongb), der Thür- oder Fenstergiebel, die Stirnwand; das Giebeldach, Stirnfeld, Stirnstück.

Frottement, fr. (spr. frott'mángb); auch **Frottiren**, das Reiben; **Frotteur**, fr. (spr. frottöhr), der Reiber, Bohner; **Frotteuse** (spr. frottöhs'), die Reiberin im Bade; **frottiren**, reiben, bohnen; **Frottoir** (spr. frotoáhr), der Reiblappen, das Reibtuch, die Bohnbürste.

Fructidŏr, fr. (spr. frükt—), der Frucht- oder Obstmonat (im ehemaligen neufränkischen Kalender vom 18. August bis zum 16. September); **Fructification**, barb.-l., die Befruchtung, das Betruchten; **fructificiren**, Frucht tragen; befruchten; **fructuariae**, Mz., Fruchtpflanzen; **Fructurius**, Rspr., ein Nußnießer, Nießbraucher; **fructuŏs**, fruchtbar; **Fructuosität**, die Fruchtbarkeit; **Fructus**, die Frucht, der Nutzen; **fructus consumti**, Mz., verzehrte, verbrauchte Früchte; **fr. cydoniōrum**, Quitten (Aepfel oder Birnen); **fr. cynosbăti**, Hain- oder Hagebutten; **fr. incérti**, ungewisse Früchte; **fr. industriāles**, Fleißfrüchte; **fr. in hérbis**, Früchte auf oder in den Halmen, noch nicht abgemähte; **fr. juglándis**, Wallnüsse, wälsche Nüsse; **fr. mespili**, Mispeln; **fr. morōrum**, Maulbeeren; **fr. pendéntes**, (noch an den Bäumen) hangende Früchte; **fr. percépti**, eingeerntete Früchte; **fr. percipiéndi**, erst zu gewinnende Früchte; **fr. primi anni**, Früchte oder Einkommen des ersten Jahres (an Pfründen); **fr. rubi idaei**, Himbeeren; **fr. sinĭci**, Apfelsinen; **fr. tamarindōrum**, Tamarinden, schwarze oder saure Datteln.

frugăl, l., genügsam, mäßig, nüchtern, sparlich; **Frugalität**, die Genügsamkeit, Einfachheit, Sparlichkeit (in menschlicher Beköstigung); **früges consumĕre nāti**, nur zum Verzehren oder Genießen Geborene, üppige Müssiggänger, unthätige Genießer, müssige Fruchtverzehrer; **frugiférisch**, fruchttragend.

frutten, l., genießen; **Fruition**, der Genuß.

Frullŏni, it., Mz., das Beuteltuch.

frustra, l., vergebens, umsonst; **Frustration**, die Vereitelung, Täuschung; **frustrativ**, vereitelnd; **frustriren**, vereiteln, Hoffnung täuschen oder vernichten.

Digitized by Google

Frústum, l., ein Stück (in der Mathematik), ein vom Ganzen abgeſchnittener Theil.

Fuciten, l., Mz., Seetang-Verſtein(er)ungen; **Fucologíe**, l.-gr., die Lehre von den Meer- oder Seegewächſen, die Beſchreibung der Meergräſer; **fúcus**, l., Seetang, Meergras; **fúcus helminthochórtos**, ſ. **Helminthochorton**.

Fúmet, ſ. **Fumet**.

fúnebre, ſ. **funèbre**.

fúneſt, ſ. **funeſt**.

Fueros, ſpan., Mz., die Vorrechte und Freiheiten der (baskiſchen) Provinzen.

Fuga, **Fuge**, it., Tk., ein mehrſtimmiges Tonſtück.

Fugacität, l., die Flüchtigkeit; **fugae suspéctus**, der Flucht verdächtig oder fluchtverdächtig.

Fuge, Tk., ſ. **Fuga**; **fugiren**, fugenartig ſetzen; **fugirt**, gefugt.

fugitív, l., flüchtig, obenhin.

fuímus Troës, l., wir ſind Trojaner geweſen, d. h. wir ſind dahin, Alles iſt verloren, unſere ſchöne Zeit oder Herrlichkeit iſt verſchwunden; **fuit**, er, ſie, es iſt geweſen, dahin, vorüber.

fulgent, l., leuchtend, ſchimmernd; **Fulgenz**, der Glanz, Schimmer; **fulgid**, glänzend, ſchimmernd.

Fulguratión, l., die Blitzung, das Blitzen, Wetterleuchten; der Silberblick; **fulguriren**, blitzen; **Fulgurit**, das Blitzerzeugniß, z. B. eine Blitzröhre.

fuliginös, l., rußig, rußartig; **Fuliginoſität**, die Rußigkeit, Rußartigkeit.

full dress, engl., der volle oder ganze Anzug, Putzanzug.

fulmen brútum, l., ein kalter Blitzſtrahl oder Wetterſchlag.

fulmĭnans aurum, l., ſ. **aurum**; **fulminánt**, blitzend, wetternd; tobend; **Fulminäte**, Mz., knallſauere Salze; **Fulminatión** und **Fulminiren**, das Blitzen, Knallen, Wettern; die Verkündigung des päpſtlichen Bannſtrahls; der Bannſtrahl ſelbſt; Toben; **fulminiren**, donnern, wettern, knallen, platzen, krachen, verpuffen; fluchen, ſchelten.

fumaria officinális, l., gemeiner Erdrauch; **Fumarium**, ein Rauchfaß.

Fumaröolen, it, Mz., wäſſerige Dämpfe.

Fumärſäure, Erdrauch-Säure.

Fumet, fr. (ſpr. fümeh), der Wildpretgeruch, das Müffen.

Fumigatión, barb.-l., die Räucherung, das Räuchern; **fumigiren**, räuchern.

Fummel, die Lederfeile der Schuhmacher; eine leichtfertige Frauensperſon; **Fummelei**, der Weiberanhang; **fummeln**, niederſ. und bair., langſam eſſen; befühlen; mit der Lederfeile hin- und herfahren.

fúmo, it., Dunſt, Dampf; Dünkel; **fumós**, voll Rauch, dunſtig.

Funambuliſt, l., ein Seiltänzer.

Functión, l. **functio**, die Verrichtung, Amt(s)verrichtung, das Geſchäft, die Bedienung, Stelle, das Amt; in der Größenlehre eine von einer anderen abhängige veränderliche Größe; **functioniren**, amten, verwalten, Amt(s)verrichtungen vornehmen; Amt(s)pflichten üben oder Amtsdienſte verrichten.

Fund, engl. (ſpr. fönd), der Grund; das Stammgeld, die Geldanlage, Bank.

Fundamént, l. **fundaméntum**, der Grund, die Grundlage, Grundfeſte; **Fundamentál-Artikel**, Mz., Grundſatzungen; **Fundamentál-Bedingungen**, Grund- oder Hauptbedingungen; **Fundamentál-Begriffe**, Grundbegriffe; **Fundamentál-Philoſophie**, allgemeine Elementarphiloſophie; **Fundamente**, Mz., Grundlagen, Grundkenntniſſe, Anfanggründe; **fundaméntum agéndi**, Rſpr., ein Klaggrund; **f. dividéndi**, ein Eintheil(ung)grund; **f. probatiónis**, ein Beweisgrund.

Fundatión, l., die Begründung, Grundlegung, Stiftung, das Vermächtniß; **Fundátor**, der Stifter, Gründer; **fundiren**, ſtiften, begründen, vermachen.

Funds, engl., Mz. (ſpr. fönds), eig. Gelder zur Deckung der Staatsſchuld; die Staatsſchuld, die Staatsſchuldſcheine.

Fúndus, l., ein Grund, Grundſtück, liegendes Gut; **fúndus dotális**, ein Mitgift- oder Stift(ung)gut; **f. instructus**, ein eingerichteter Land- oder Meierhof.

funèbre, fr. (ſpr. fünäbr'), zum Leichenbegängniß gehörig; traurig, düſter.

Funechoregraphíe, richtiger **Funichor**—, l.-gr., die Seiltanzkunſt, Beſchreibung derſelben oder Anleitung dazu; **funechoregräphiſch**, ſeiltänzeriſch (Beluſtigung).

Funeralien, l., Mz., Begräbnißanſtalten und Begräbnißkoſten, Begräbnißgelder; **Funerät**, ein Beerdigter; **Funeratión**, die Beerdigung, Beſtattung; **Funerátus**, ſ. **Funerat**; **funeriren**, begraben.

funeſt, fr. (ſpr. fü—), traurig, unglücklich.

Fungi, l., Mz., Schwämme.

fungibel, l., durch Gebrauch aufzehrbar, verbrauchbar.

Fungin, l., der Schwammſtoff.

Digitized by Google

fungiren, s. **functioniren**.

Fungit, l., ein Korallenschwamm, eine pilzförmige Versteinerung; **fungös**, schwammig; **Fungosität**, die Schwammigkeit, ein schwammiger Auswuchs; **Fungus**, ein Pilz, Schwamm, Erdschwamm; Ak., ein Fleischgewächs; **fungus articulōrum**, Gliederschwamm; **f. cerēbri** oder **f. cerebrīnus**, Gehirnschwamm; **f. dūrae mātris**, Schwamm der harten Hirnhaut; **f. haematōdes**, Blutschwamm, s. **Hämatospongus**; **f. laricis**, Lerchenschwamm; **f. mammārum**, Brustschwamm; **f. medullae spinālis**, Rückenmarkschwamm; **f. medullāris**, Markschwamm; **f. ossēus**, Knochenschwamm; **f. papillāris**, schwammoder hornartige Auswüchse an den Finger- und Zehenspitzen; **f. sambūci**, Hollunderschwamm; **f. testiculi**, Hodenschwamm; **f. vesīcae urinārīae**, Harnblasen-Schwamm oder Harnblasen-Gewächs.

Funichoregraphie, s. **Funechoregr.**

funiculus varicōsus, l., Ak., der Samenstrang.

Fūnus, l., die Leiche; auch das Leichenbegängniß.

fuocōso, it., Tk., feurig.

fuōra, it., heraus; **fuōra di banca**, Kfspr., außer der Bank, in laufendem Gelde.

Furacität, l., die Dieberei, der Diebshang.

Fureur, fr. (spr. füröhr), die Wuth, Tollheit, Raserei.

fúrfur amygdalārum, l., Mandelkleie, Hautkleie.

Furfuration, l., Ak., der Kopfgrind, Kleiengrind.

furĭa infernālis, l., Ak., eig. höllische Furie, ein brennendes, bösartiges Hautgeschwür; der Tollwurm, Höllendrache, ein Wurm im nördlichen Bothnien; **Furien**, l. **furĭae**, Mz., Rach- und Plagegöttinnen; Unholdinnen; böse, zänkische Weiber; **furiös**, l.-fr., wüthend, tobend, auffahrend; **furiöso**, it., Tk., heftig.

Furlong, engl. (spr. förlong), ein Längenmaß = $^1/_8$ engl. Meile.

furniren, s. **fourniren**.

Furnologie, l.-gr., die Oefenkunst, Ofenbaulehre.

fúror, l., die Wuth, Tollheit, Raserei, Begeisterung; **f. amatorĭus**, die Liebeswuth.

Furöre, it., lebhafter, rauschender Beifall; **Furöre** machen, solchen Beifall erwerben.

fúror poëticus, l., wilde Begeisterung; **f. uterīnus**, Ak., Mutterwuth, Mannstollheit.

furtim, furtīv und **furtive**, l., heimlich, verstohlen; **Fúrtum**, ein Diebstahl; **fúrtum attentātum**, ein nur versuchter, unvollendeter Diebstahl; **f. domestĭcum**, ein häuslicher Diebstahl, Hausdiebstahl (von Hausgenossen oder Familiengliedern); **f. manifēstum**, ein offenbarer, ertappter Diebstahl; **f. nocturnum**, ein nächtlicher Diebstahl; **f. non exhibĭtum**, ein verleugneter Diebstahl; **f. periculōsum**, ein gefährlicher oder gewagter Diebstahl; **f. primum**, der erste Diebstahl; **f. qualificātum**, ein mit gewaffneter Hand vollzogener Diebstahl oder Raub; **f. reĭ commūnis**, die Entwendung einer gemeinschaftlichen Sache; **f. reïterātum**, ein wiederholter oder abermaliger Diebstahl; **f. simplex**, ein einfacher, d. h. nicht gewaltsamer Diebstahl.

Furunculus, l., Ak., ein Blutschwär; **furuncŭlus benignus**, ein gemeiner, gutartiger Blutschwär; **f. malignus**, ein bösartiger, brennender Blutschwär, Brandschwär; **f. spurĭus pustulōdes**, ein kleiner, erbsengroßer Blutschwär; **Furúnkel**, s. **Furunculus**.

Fusée, fr. (spr. füsé), der Zünder, Brander einer Bombe; die Rakette.

Fusil, fr. (spr. füsi), eine Flinte; **Fusilier** (spr. füsilieh), nicht **Fuselier**, ein Flintner; **Fusiliers**, Mz., leichte Fußsoldaten; **fusiliren**, todtschießen (zur Strafe); **Fusillade** (spr. füsijád'), das Erschießen (mit der Flinte); Flintenfeuer; **Fusillagen**, Mz. (spr. füsiljáhschen), Erschießungen; Kleingewehrfeuer; **Fusillette**, eine kleine Rakette.

Fusión, l., die Schmelzung, Gießung, der Guß, bes. Erzguß; die Verschmelzung.

Fustage, Kfspr. (spr. fustábsch'), die Einfassung, der Einschlag von Versendungen oder Sendwaaren, ein mit Waaren bepacktes Gefäß.

Fusta-Rechnung, s. **Fusti-Rechnung**.

Fuste, fr. (spr. füst'), ein kleines Lastschiff (auf der Donau).

Fusti, it., Kfspr., der Abgang von Waaren (durch Beschmutzung oder andere Beschädigung).

Fustian, engl. (spr. fößtschän), Barchent.

Fustie, das Kind eines Weißen und einer **Mustie**, s. **Mustie**.

Fustigation, l., Rspr., die Stäupung, der Staupenschlag; **fustigiren**, stäupen, auspeitschen, ausprügeln.

Digitized by Google

Fustikholz, brasilisches Gelbebenholz, = **Fisetholz**.

Fustin, der färbende Bestandtheil des Fisetholzes.

Fusti-Rechnung, it.-dtsch., Kffyr., die Abgang- oder Schadenberechnung.

Fusür, s. **Fusion**.

Futaille, fr. (spr. fütálj'), Faßwerk; auch ein Ueberfaß.

futil, l., nichtig, nichtswürdig, untauglich; **Futilität**, die Nichtswürdigkeit, Armseligkeit.

Futteräl (vom deutsch. Futter, neul., foderellus), das Besteck, die Hülle, Scheide, Kapsel.

Futua = **Fetwah**.

Futur, fr. (spr. fütühr), der Zukünftige (Verlobte, Bräutigam); **Futüra**, l., **Future**, fr. (spr. fütühr'), die Zukünftige (Verlobte, Braut); **Futurition**, die Zukunft, das zukünftige Dasein oder Werden; **Futürum**, l., das Zukünftige, die zukünftige Zeit; **futürum exáctum**, künftig Vergangenes, künftig vergangene Zeit; s. auch **in futurum** und **pro futuro**.

fuyant, fr. (spr. füjángh), fliehend, sich entfernend; **Fuyard** (spr. füjähr'), der Flüchtling.

Fyrk(e), dänische Scheidemünze = $^1/_{192}$ Rthlr. oder $4^5/_8$ Pf.

Digitized by Google

G.

Gabáli, in Aegypten von Wohlhabenden geraucht er perſiſcher Taback.
Gabaniza, der koſtbare Pelz des türkiſchen Sultans.
Gábans, Mz., in der Türkei ſehr häufig getragene filzene Regenmäntel.
Gabáre oder **Gabárre**, fr., w., ein plattes und breites Fahrzeug; ein Lichter, Laſtſchiff; in mehren franzöſiſchen Häfen das Wachſchiff; ein nordiſcher Klinker, zum Ein- und Ausladen großer, tiefgehender Schiffe.
Gabélla, barb.-l., Rſpr., Nachſteuer, Abzuggelder; **Gabelle**, die vormalige Salzſteuer in Frankreich; die Salzniederlage, das Salzhaus.
Gabier, fr. (ſpr. gabiéh), der Wächter auf dem Maſtkorbe.
Gabion, fr., Krk. (ſpr. gabiónqh), ein Schanzkorb; **Gabionnáde**, eine Korbſchanze, Korbwehr.
Gacheur, fr. (ſpr. gaſchöhr), ein Schmierer, Sudler; Verſchleuderer; **gachiren**, (ſpr. gaſch—), ſchlecht malen, ſchmieren; verſchleudern.
Gachupines, ſpan., Mz. (ſpr. ghatſchupines), Spitzbuben, Spottname der in Amerika eingewanderten Europäer.
Gadolinít, eine Art Thonerde.
Gäa, gr., die Erde, Erdgöttin; **Gäíſtik**, die Erdlehre, Erdkunde.
gärbeliren (von gerben, d. h. zubereiten), gerbeln, Erze, beſ. Eiſenſteine mit hölzernen Hämmern ſchlagen, damit ſie leichter ſchmelzen.
Gagát(h), gr., Steinkohle, ſchwarzer Bernſtein, Bergwachs.
Gage, fr. (ſpr. gahſch'), ein Unterpfand, Freundſchaftgeſchenk; Geſindelohn, Dienſtlohn, Gehalt, Beſoldung, Löhnung; **Gage-Caréna**, der Soldabfall, Soldabzug; **gage d'amitié**, ein Freundſchaft-Geſchenk oder Unterpfand; **gage d'amour**, (ſpr. — damúhr), ein Liebespfand, Liebesgeſchenk; **Gagirung**, die Beſoldung; **Gagiſt**, ein Beſoldeter, der in eines Anderen Solde ſteht.
Gagliarde, ſ. **Gaillarde**.
gagné, fr. (ſpr. gannjéh), gewonnen; **Gagneur** (ſpr. gannjöhr), der Gewinner.
Gahnít, eine Gattung der Zinkerze.
Gaillac, fr. (ſpr. gálljak), in Holland ſehr gewöhnlicher weißer und rother Bordeauxwein.
Gaillard, fr. (ſpr. galljáhr), ein luſtiger, ausgelaſſener Menſch; die Schanze oder das Caſtell auf einem Schiffe; **Gaillarde**, eine fröhliche Tanzart und Muſik; **Gaillardiſe**, die Fröhlichkeit, Luſtigkeit, der Muthwille.
gajo, it., Tk., luſtig, munter.
Gala, ſpan., Hofpracht, Prunk; auch Hoffeſt; **in Gala**, im Vollputze, Prachtkleide.
Galaktakratíe, gr., Mk., der Milchfluß, übermäßiger Milchverluſt; **Galaktít**, Milchſtein; **Galaktöde**, milchfarbener Harn; **Galaktodiarrhöe**, milchartiger Durchfall; **Galaktoganglion**, ein Milchknote; **Galaktographie**, Beſchreibung der Milchſäfte; **Galaktologie**, Milchſaftlehre; **Galaktomaſtoparektóma**, Milchbruſt-Geſchwulſt, Milch-Abſceß in der Bruſt; **Galaktometaſtáſis**, Milchverſetzung; **Galaktométer**, der vom Freiherrn von Gumpenberg-Pöttmes erfundene Milchmeſſer, Milchprüfer, zur Beſtimmung des Milchgehalts; **Galaktometríe**, die Milchmeßkunſt; **Galaktomýcus**, Milch-Eiweis-Schwamm; **Galaktophágen**, Mz., Milcheſſer, Menſchen, die vorzüglich von Milch leben;

Digitized by Google

Galaktophagīe, die Milchnahrung; **Galaktophŏra**, Mz., milchtreibende, die Milchbereitung fördernde Mittel; **galaktophörisch**, milchtreibend; **Galaktopiomēter**, ein Milchfettmesser; **Galaktoplanīe**, die Milchaustretung; **Galaktoplerōsīs**, Milchüberfluß; **Galaktopŏa**, Mz., milchmachende Mittel; **Galaktopoēsīs**, die Milchabsonderung oder Milchbereitung; **Galaktopotīe**, das Milchtrinken (zur Heilung), die Milchkur; **Galaktopōt**, ein Milchtrinker; **Galaktopyra** (besser **Galaktopyrĕtos**), Milchfieber; **Galaktorrhöe** = **Galaktakratie**; **Galaktoschēsīs**, die Milchverhaltung; **Galaktōsīs**, die Verm schung, Verwandlung in Milch; **Galaktostāsīs**, Milchansammlung, Milchstauung; **Galaktotrophīe**, die Ernährung mit Milch; **Galaktozemīe**, der Milchverlust; **Galaktuchīe**, das Milchbaden, das Säugen, Stillen; **Galakturīe**, das Milchharnen.

Galambutter, auch **Bambarrabutter** genannt, ein schmackhaftes Pflanzenfett aus den Früchten der Bassia longifolia butyracĕa in Afrika.

galamment, fr. (spr. galamángd), fein, artig, geschickt.

Galān, ein Liebhaber, Buhle, Liebster.

Galánga, Galgant-Wurzel, als Verdauungsmittel heilsam.

Galans, Mz., gewundene und mit Zucker überzogene Pomeranzenschalen; Bandschleifen als Putz.

galánt, fr., geputzt; artig, höflich; verbuhlt; **galante Krankheiten** = **venerische Krankheiten**; **Galanterīe**, Schmuckwaare, Putz; Artigkeit, feine Lebensart; Liebelei, Schönthuerei; **Galanthomme** (spr. galanghtómm'), ein feiner Mann, Weltmann, Zierling; ungewöhnlich = Ehrenmann; **Galantin** (spr. galanghtängh), ein Süßling, lächerlicher Liebhaber.

Galantine, fr. (spr. —langhtihn'), ein Zwischengericht von fettem Hühnerfleisch oder Fischen; auch ein mit jungem Hühnerfleisch gefüllter Kalbskopf.

galantisīren, fr. (spr. galangh—), den Süßling spielen, süßeln.

Galantismus, barb.-l. das Scheinwissen, die Flitterbildung, Scheingelehrsamkeit.

Galatine = **Gelatine**.

Galaxīe, **—rias**, gr., die Milchstraße (am Himmel).

Galbănum, l., Ak., Mutterharz.

Galbŭli, l., Mz., Cypressennüsse.

Galĕa, gr., eig. die Katze, das Wiesel oder Marder; Ak., allgemeiner Kopfschmerz; **Galeankŏn**, Ak., der Katzen- oder Wieselarm (eine Mißbildung des Arms); **Galeanthropīe**, die Katzensucht, Verkatz(ung)-Narrheit, der Menschenwahn, die Gestalt einer Katze bekommen zu haben.

Galeásse, it. galeazza, fr. galéace, ein dreimastiges Ruderschiff; auch einmastiges Handelschiff.

galeātus prolŏgus, s. **prologus**.

Galeázza, it., = **Galeasse**.

Galeere, fr. **galère**, ein Schiff zum Rudern und Segeln mit niedrigem Bord, Geschützlagen und gefesselten Sklaven, Rudersklavenschiff; **Galeeren-Sklave**, ein Ruderssklave.

galega officinālis, l., gemeine Raute.

Galeïde, eine kleine Galeere.

galenĭca (remedĭa), **galenische Medicamĕnte**, l., Ak., einfache, durch Mischung bereitete Heilmittel, den chemischen entgegengesetzt.

Galenismus, die Grundsätze des Galenus, eines berühmten altgriechischen Arztes, und deren Befolgung; **Galenīsten**, Mz., Anhänger derselben.

Galenok, russ. (vom engl. gallon), ein russisches Weinmaß = $^1/_8$ Eimer.

Galensīs, Mz., türkische Stelzpantoffeln.

Galeomachīe, gr., Katzenkrieg; **Galeomyomachīe**, Katzen- und Mäusekrieg.

Galeŏn, span., das große Registerschiff, nach Amerika bestimmte Handelschiff.

Galeŏt, it. **Galeŏtto**, ein Galeeren-Sklave oder -Sträfling; **Galeŏte**, it. **Galeŏtta**, eine Halbgaleere, Galione.

Galerīe, fr., eine Säulenhalle, ein Gitter- oder Geländergang; ein Minengang, Stollen; der Austritt am Schiffshintertheil; in Theatern die Plätze vor den Logen des dritten (und zweiten) Ranges; in Zusammensetzungen (nach Jahn) Halle, z. B. **Bildergalerie**, Bilderhalle.

galerita, **—tus**, l., bemützt, bebuscht (mit einem Kopfbusche versehen).

Galérne, fr., ein kalter Nordwestwind.

Galeropīe, gr., Ak., das (krankhafte) Heitersehen.

Galĕts, Mz., venetianische Glaskorallen zum Handel an der afrikanischen Küste gebraucht.

Galétte, it. **galéta**, schlechte Flockseide, ungesponnene Ausschußseide; Fladen.

Galgánt (galanga), eine ostindische Pflanze und deren Wurzel, s. **Galanga**.

Galimafrée, fr., Eingeschnittenes von Fleischüberbleibseln, (eine Art **Fricassée**); Mischmasch, confuse Rede.

Digitized by Google

Galimatias, s. **Gallimathias.**

Galiondschi-Aga, das Oberhaupt der Matrosen bei den Türken.

Galione, s. **Galeon.**

Galiót, Galióte, s. **Galeot, Galeote.**

Gálipot, fr., Fichtenharz, weißes Pech.

Galiväten, Mz., Waarenschiffe in Ostindien.

Galitzenstein, weißer Vitriol, Zinkvitriol.

Galla, s. **Gala.**

gallae, l., Mz., Gall- oder Eichäpfel; **Gallate**, gallussaure Salze.

Gallego, span. (spr. galjégo), der Gallicier; der Nordwestwind.

Gallert, barb.-l. **galatina** (wahrscheinlich von gelátus, l., gefroren, geronnen), fächl., **Gallerte**, w., Dick- oder Klebsaft.

gallicanisch, l., französisch (Kirche).

Gallicinium, l., der Hahnenruf, die Morgenfrühe, der Tagesanbruch.

Gallicismus, eine französische Sprucheigenheit, Eigenthümlichkeit der französischen Sprache; **Gallicomanie** = **Gallomanie**; **gallicus morbus**, die Lustseuche; **Gallien**, Frankreich; **Gallier**, Mz., Alt- und Neufranken, Franzosen.

Gallimathias, fr. **Galimatias** (spr. —tiáh), Wortgewirr, Unsinn (angeblich von dem Verwechseln: **galli Matthias**, d. h. Matthias des Hahnes, statt **gallus Matthiae**, Hahn des Matthias, od. von gäl, gallisch, d. i. welsch, und mat, Dolmetsch, Sprache).

Gallinacéen, l., Mz., bühnerartige Vögel.

Gallionismus, Religion-Gleichgiltigkeit; **Gallionist**, ein Religion-Gleichgiltiger, s. **Indifferentist**; ein Kaufmann (in Spanien), der auf einer Galeon reist.

gállisch, französisch.

Galliten, Mz., verstein(er)te Galläpfel.

gallo-batávisch, l., französisch-niederländisch.

Gallochen, fr., Mz. (spr. —schen), Ueberschuhe.

Gallomán, l.-gr., ein Franzosentbümler, übertreibender Bewunderer alles Französischen; **Gallomanie**, Franzosenthümlei, Sucht, alles Französische nachzuahmen.

Gallon, engl. (spr. gállönn), ein Gallon (englisches Maß von 4 Kannen).

Gallophil, l.-gr., ein Franzosenfreund.

Galloschen, s. **Gallochen.**

Gallus-Säure (von galla, l., Gallapfel), Galläpfel-Säure.

Galmei (it. gellamira, neul. calia, calamina), mit Eisenocher vererzter Zink, Galaminstein.

Galónen, fr., Mz., Tressen, Gold- od. Silberspitzen; **galonniren**, mit Tressen besetzen, verbrämen.

Galop, fr., der Sprunglauf, Schnellauf (von Pferden), Geschwindritt; **Galopáde**, eine Tanzart, ein Sprungtanz; **Galopin**, Krk. (spr. galopängh), ein Reitold, Sendling zu Pferde; Ordonnanzoffizier; Laufbursche, Beiläufer; **galopiren**, im Sprunge reiten, reitend jagen.

galvánisch, den Galvanismus oder den Metallreiz betreffend; **galvanisiren**, Metall-Reizmittel (nach Galvani's Erfindung) anwenden oder versuchen; **Galvanismus**, der (von jenem italienischen Gelehrten 1791 zu Bologna entdeckte) Metallreiz auf Muskeln und Nerven; **Galvanographie**, die Kunst, eine auf Silberplatten aufgetragene Malerei durch galvanische Strömung zu einer Kupferplatte zu gestalten; **Galvanomagnetismus** = **Elektromagnetismus**; **Galvanometer**, ein Werkzeug, die Stärke des Galvanismus zu messen; **Galvanoplástik**, (von Jacobi in Petersburg 1838 erfundene, durch Zerlegung von Kupfervitriollauflösung mittels einer galvanischen Strömung bewirkte) Erzbildnerei; **Galvanopunctúr**, Kk., die Anwendung des Galvanismus in Verbindung mit der **Acupunctur**, s. d.; **Galvanoskóp** = **Galvanometer.**

Gam, persisches Längenmaß = 3 Schritte.

Gamaschen, s. **Camaschen.**

Gambáde, fr., ein Luftsprung; Freudensprung; ein schneller Entschluß; Narrenpossen; Ausflucht; **gambadiren**, Luftsprünge machen, Narrenpossen treiben.

Gambarélli, it., Mz., kleine einmarinirte Taschenkrebse.

Gambe, it., Tk., die Kniegeige, mit den Knieen gehaltene Baßgeige, s. **viola di gamba**; **Gambíst**, ein Kniegeiger.

Gambít, fr., ein verfänglicher Zug im Schachspiele; eine Beinstellung.

Gamin, fr. (spr. gamängh), ein Küchenjunge, Gassenjunge.

Gammahars, Colophonsäure.

Gammarolíth, barb.-l.-gr., der Krebsstein; **Gammarologie**, die Krebskunde, Lehre von den Krebsen und überhaupt den Krustenthieren.

Gamme, gr., die Tonleiter; ein Stück Holz in Form einer Gabel, welches man den Ziegen um den Hals hängt, wenn man sie am Durchbrechen von Zäunen hindern will.

Digitized by Google

Gamologīe, gr., Ehelehre, Abhandlung von der Ehe; **Gamonomīe**, Heirathkunde, Kenntniß der Heirath- und Hochzeitgebräuche.

Ganache, fr., s. **Ganasse.**

Ganachie, Ganachisme, —mus, (vom französ. ganache), die Dummheit, Dummköpfigkeit.

Ganasse, fr. **Ganache** (spr. ganáhsch'), der untere Kinnbacken eines Pferdes; auch ein Dummkopf.

Gándsur, das Glaubensbuch der **Buddhisten**, s. **Buddhaismus.**

Ganeōnen, l., Mz., Schwelger, Prasser.

Gānerbe (vom altd. gan, d. h. mit), ein Miterbe; **Gānerbgericht**, ein Gesammtgericht, gemeinschaftliches Gericht; **Gānerbschaft**, die Verbindung der Ganerben.

Ganglīen, gr., Mz., Ak., Nervenknoten, Nervenverwebungen; **Gangliensystēm**, die Gesammtheit der Nerven; **Gangliītis**, die Nervenknoten-Entzündung; **Ganglīon**, ein Nervenknoten; ein Ueberbein, knorpeliger Auswuchs; **Ganglionītis** = **Gangliitis**; **ganglīon nervōsum**, Nervengeschwulst.

Gangrāne, gr., Ak., der Brand, heiße Gliedbrand; **Gangrānescentĭa, Gangrānescénz**, der Uebergang in den heißen Brand, das Brandigwerden; **gangrāniren**, brandig werden; **gangrānōs**, brandig; **Gangrānōsis** = **Gangrānescenz.**

ganiren, fr., einen Stich gehen lassen (im L'hombre).

Ganivet, fr. (spr. ganiwä), das Schnittmesserchen der Wundärzte.

Ganjawas, Mz., kleine türkische Fahrzeuge.

gano, fr. (aus dem span. gano, ich gewinne), laßt mir den Stich gehen! (im L'hombre).

Gant (fr. encan, ital. incanto, angebl. vom latein. quanti? wie theuer?), die Versteigerung der Güter eines Schuldners.

Gantelet, fr. (spr. ganght'läh), ein Panzer-Handschuh; Ak., eine wundärztliche Handbinde.

Ganten, m., eine Art Pranger, mit Löchern für Kopf und Hände zum Krummschließen.

ganten, öffentlich versteigern.

Ganter, Gantner (engl. gauntre, fr. chantier), ein Gerüst von Balken als Unterlage für Fässer, Tragbalken.

Ganthaus, ein Versteigerunghaus; **Gantmeister**, ein Versteigerer.

Gantner, s. **Ganter.**

Gantpfleger = **curator bonorum**; **Gantregister**, das Verzeichniß der Versteigerung-Gegenstände

Ganymēd, gr., ein sehr schöner Jüngling (nach Jupiter's angeblichem Mundschenk); in schmuzigem Sinne ein schöner Knabe, mit denen Männer Unzucht treiben.

Ganza, Rechnungmünze in Pegu von Zinn und Kupfer = 5 Xr.

Garant, fr. (spr. garángh), der Bürge, Gutsager, Gewähr- oder Schutzmann; **Garantīe**, die Bürgschaft, Gutsagung, Gewährleistung, Gewährschaft; **garantiren**, bürgen, gutsagen, haften.

Garas, Mz., ostindische starke Baumwollenzeuche; ungar. = Groschen.

Garbelage, fr. (spr. garb'láhsch'), eine Waarenabgabe (in Frankreich) besonders bei der Ausfuhr nach der Levante.

gárbo, it., Anstand, Artigkeit, s. **con garbo.**

Garce, Fruchtmaß in Indien.

Garce, fr. (spr. garß'), eine Metze, lüderliche Dirne.

Garçon, fr. (spr. garßóngh), ein Junggesell, unverheiratheter Mann; Aufwärter, Diener (bes. in Gasthäusern); **garçon de boutique** (spr. —butíhk'), ein Ladendiener; s. auch **en garçon**; **Garçonnière** (spr. garßoniähr'), eine Buhldirne, ein Lustmädchen; **garçonniren**, Knabenschänderei treiben.

Garcy = **Garniec.**

Garde, fr., die Wache; **gardé**, besetzt, verwahrt; **garde à cheval** (spr. —sch'wall), Reiterwache; **Garde-Artillerie**, Krk., die Wachtzeugnerei; **garde avancée** (spr. —awanghséh), die Vorwache, der Vorposten; **Gardebonnet** (spr. —bonä), ein Mützenüberzug; **Gardeboutique** (spr. —butíhk'), ein Ladenhüter, verlegene Waare; **Gardechasse** (spr. —schass'), ein Hegereiter; **Gardecôte**, ein Küstenwächter; **garde du corps** (spr. — du kohr), Leibwache; **Gardefeu** (spr. —föh), ein Feuergitter; **Gardefou** (spr. —fuh), ein Geländer; **Gardemagasin** (spr.—gasängh), ein Vorrath- oder Niederlag-Verwalter; **Gardemalade**, ein Krankenwärter; **Gardemanche** (spr. —manghsch'), ein Ueberärmel, Schon(ung)ärmel; **Gardemanger** (spr. —manghschéh), ein Speiseschrank, eine Speisekammer; **Gardemenagerīe**, der Thierwächter (auf Schiffen); **Gardemeuble** (spr. —möbl), die Geräthkammer; **Gardenappe**, eig. ein Tischtuchbewahrer, Schüsselring, Strohteller auf Tischtüchern; **Garderobe**, die

Digitized by Google

Kleiderkammer; Rspr., die Kleidung (ohne Wäsche); **Garderobier** (spr. — bieh), ein Aufseher über die abgelegten Kleider bei Bällen ꝛc.; **Garderobière**, (spr. —biähr'), eine Aufseherin darüber; **Gardevue** (spr. —wüh'), ein Lichtschirm, Augenschirm.

gardez, fr. (spr. gardéh), bewahret, nehmt in Acht, z. B. **la reine** (spr. —rähn'), die Königin (im Schachspiele).

Gardian, s. **Guardian.**

Gardine, (franz. vor Fenstern, Betten ꝛc. **les rideaux** [spr. lä ridóh], der Vorhang, Bettvorhang; daher **Gardinen-Predigt**, eine Bettrede von Ehegatten, geheime eheliche Weisung.

gardiren, fr., bewachen, beschützen; **Gardist**, ein Wächter, Leibwächter.

gare, fr. (spr. gahr'), vorgesehen! Kopf weg!

Gargalismus, gr., At., das Kitzeln, bes. das naturwidrige.

Gargarisatiōn, gr., At., die Gurgelung, das Gurgeln; **gargarisiren**, gurgeln; **Gargarisma**, das Gurgelwasser; **Gargarismus** = **Gargarisation.**

Gargotage, fr. (spr. gargotáhsch'), die Sudelkocherei; **Gargote**, eine Garküche; **Gargotier** (spr. —tié), ein Garkoch; Sudelkoch; **Gargotière** (spr. —tiähr'), eine Sudelköchin; **gargotiren**, in der Garküche (auch unreinlich) essen und trinken.

Gargouillade, fr. (spr. garguljáhd'), ein Tanzschritt.

Gargouille, fr. (spr. gargúlj'), der Wasserspeier bei Springbrunnen; die Schnauze einer Dachrinne.

Gargousse, fr., Krk. (spr. gargúss'), die Stückpatrone, der Stückeinsatz.

Gargurans, Mz., schwere ostindische und chinesische Seidenzeuche.

Garmond, eig. **Garamond**, fr. (spr. garmóngb), eine deutsche Schriftart (nach einem französischen Schriftgießer Garamond † 1564 benannt.

Garneele, holl., der Sägekrebs, ein kleiner, wohlschmeckender Seekrebs.

Gárnet, engl., das Schiffstau zum Ein- und Auswinden der Ladung.

Garnetz, s. **Garniec.**

garni, fr., versehen, eingerichtet, = **meublirt**, s. **meubliren.**

Garniec, russ. (spr. —nieţ), ein russisches und polnisches Maß, = 4 Quart.

garniren, fr., besetzen, einfassen; versehen; ausschmücken; den Schiffsboden mit einer Unterlage versehen; **garnirt**, besetzt, eingefaßt; mit Hausgeräth versehen; **Garnirung**, s. **Garnitur.**

Garnisair, fr. (spr. —nisähr'), ein Zwangvollzieher, Presser (Soldat als Eintreiber rückständiger Abgaben).

Ganisōn, fr., die Besatzung, Mannschaft in Städten, bes. Festungen; **garnisoniren**, besetzen, in Besatzung stehen oder liegen, seinen Standort haben.

Garnitūr, fr., die Besetzung, Umsäumung; Verzierung; das Besteck, Zubehör; der Besatz oder Beschlag; Aufsatz eines Frauenzimmers; Satz von Tellern; ein Schmuck von einerlei Steinen; eine Reihe eingesetzter Zähne.

Garocho, span. (spr. garóttscho), die Lanze bei Stiergefechten.

Garomantīe, gr., die Wahrsagung aus Gläsern oder Flaschen mit Wasser.

Garótta, das Halseisen, woran in Spanien zum Tode verurtheilte (adelige) Verbrecher erwürgt werden; die Strafe des Erwürgens.

Garotteur, fr. (spr. garotöhr), ein Knebler, Knebelräuber; **garottiren**, knebeln.

Garrulität, l., die Schwatzhaftigkeit; **garrulōs**, schwatzhaft, geschwätzig.

Garter, engl., der Kniegürtel; **Garter-Orden**, der Hosenbanderden.

Gartine, ein Feld, welches Gartenrecht hat.

Garzette, fr. (spr. garsétt'), = **Aigrette.**

Gas (verwandt m. d. deutschen Gischt, und wahrsch. aus dem holländ. geest, Geist, zuerst von dem älteren van Helmont, [† 1644], dem bekannten Arzte, gebraucht) fr. **gaz**, Luft, Luftstoff, luftförmige Flüssigkeit.

Gasconāden, fr., Mz., Prahlereien, Großsprechereien; **gascōnisch**, prahlerisch, aufschneiderisch.

Gaselen, s. **Ghaselen.**

Gasification, fr.-l., die Luftbildung, Luftentwickelung; **Gasochemīe**, gr., die chemische Lehre von Gasen; **Gasometer**, ein Luftmesser (zur Abmessung des Inhalts der Luftarten bestimmt); die Vorrichtung zur Verbrennung der Luftarten; auch der Behälter für brennbares Gas; **Gasopyrion**, ein Luftzünder; Feuerzeug mit Gas, = **Tachypyrion.**

gassātim gehen, dtsch.-l., auf den Gassen (bes. Abends) herumschlendern.

Gastāldus, L. d. M., ein Amtmann, Verwalter.

Gasteralgīe, gr., At., der Magenschmerz oder das Magenweh; **Gasterānax**, eig. der Magenkönig; die Verdauungthätigkeit des Magens; **Gasteremphrāxis**, die Magenüberfüllung.

Gasterhysterotomīe, gr., At., der Kaiserschnitt, = **Hysterotomie.**

Digitized by Google

Gasteropöda, —**pöden**, gr., Mz., auf dem Bauche kriechende Thiere, Schnecken; **Gasteropterygii**, Mz., Bauchflosser.

gastiren, bewirthen, den Gastwirth machen; als Gast (auf Bühnen) spielen; **Gastirung**, die Gastung, Gasthaus-Bewirthung.

Gastonádas, Mz., im spanischen Handel der weiße Cassonadenzucker.

Gastranaböle, gr., Ak., der Magenauswurf; **gastranabölisch**, den Magenauswurf betreffend oder bewirkend; **Gastránar**, s. **Gasteranar**.

gastrenterisch, gr., Ak., Magen und Därme betreffend; **Gastrenteritis**, die Magen- und Darmentzündung; **Gastrenteromalaxie** und —**láris**, die Magen- und Darmerweichung.

gastrepátisch, gr., Ak., Magen und Leber betreffend; **Gastrepatitis**, eine mit Magenentzündung verbundene Leberentzündung.

Gastricismus, gr., Ak., die Geneigtheit oder Gewöhnung, Krankheiten aus dem Magen herzuleiten; **Gastriliquor**, Magensaft; **Gastrilög**, ein Bauchredner; **Gastrilogie**, die Bauchrednerei; **Gastrimárg**, ein Vielfraß, Schlemmer; **Gastrimargie**, die Vielfräßigkeit oder Schlemmerei; **gástrisch**, Ak., den Unterleib oder den Magen betreffend (Krankheiten 2c.); **Gastrismus**, die Magenüberfüllung; Magen-Unreinigkeit; **Gastritis**, die Unterleib-, bes. Magenentzündung; **gastritis musculáris**, der Muskelschmerz in der Herzgrube.

Gastrobrósis, gr., Ak., die Durchfressung, Durchlöcherung des Magens; **Gastrocathársis**, s. **Gastranabole**; **Gastrocéle**, der Magenbruch; **Gastrocystitis**, mit Magenentzündung verbundene Harnblasenentzündung; **gastroduodenál**, den Magen und Zwölffingerdarm betreffend; **gastrodynia ab acido**, Magenweh von Säure, Sodbrennen; **g. atonica**, Magenkrampf aus Schwäche; **g. billiósa**, galliger Magenkrampf oder Magenschmerz; **g. calculósa**, steiniges oder von Stein(ch)en herrührendes Magenweh; **g. crapulósa**, vom Rausche herrührendes Magenweh; **g. dystrophica**, durch (organische) Magenfehler bewirktes Magenweh; **g. flatulénta**, von Blähungen herrührendes Magenweh; **g. gastrica**, durch Verunreinigung bewirktes Magenweh; **g. gastrocelica**, von Magenbruch herrührendes Magenweh; **g. hysterica**, hysterischer, von Nervenschwäche herrührender Magenkrampf; **g. infarctuósa**, von Verstopfung herrührender Magenkrampf; **gastrodynia inflammatoria**, entzündlicher Magenkrampf; **g. irritábilis**, reizbarer, von erhöhter Reizbarkeit der Nerven herrührender Magenkrampf; **g. materiális**, materieller, von materiellen Ursachen herrührender Magenkrampf; **g. metastatica**, nachfolgender, vorhergehenden Krankheiten folgender Magenkrampf; **g. nervósa**, nervöser, von Nerven herrührender Magenkrampf; **g. pituitósa**, schleimiger, von Verschleimung herrührender Magenkrampf; **g. sanguinéa**, von Bluthäufung herrührender Magenkrampf; **g. scirrhósa**, von Verhärtung oder Verwachsung herrührender Magenkrampf od. Magenschmerz; **g. sputatoria**, kneipender Magenschmerz; **g. toxica**, von Gift herrührender Magenkrampf; **g. ulcerósa**, von Geschwüren herrührender Magenkrampf; **g. verminósa**, von Würmern herrührender Magenkrampf oder Magenschmerz; **Gastrodynie**, Magen- oder Bauchschmerz; **gastroepiplóisch**, den Magen und das Netz betreffend; **gastrokólisch**, den Magen und Grimmdarm betreffend; **Gastrolater**, ein Bauchdiener (welchem Essen und Trinken über Alles geht); **Gastrolatrie**, die Bauchdienerei, Bauchverehrung; **Gastrolith**, der Magenstein; **Gastrolithiásis**, die Magensteinkrankheit; **Gastrologie**, die Magenlehre, auch = **Gastronomie**; **Gastromalacie**, Magenerweichung; **Gastromanie**, wollüstige Schwelgerei im Essen und Trinken, Eß- und Trinksucht; **Gastrometrokomie**, der Kaiserschnitt, = **Hysterotomie**; **Gastromyces**, der Bauchpilz, Balgpilz; **Gastronephritis**, eine mit Magenentzündung verbundene Nierenentzündung; **Gastronom**, ein Bauchdiener, Liebhaber von Leckerbissen, Tafelschwelger (**Gourmand**); der Kunstkoch, Koch für Leckermäuler; **Gastronomie**, die Bauchdienerei, Kunst der Leckerbissen-Bereitung; die höhere Kochkunst; **Gastropankreatitis**, Magen- und Gekrösdrüsen-Entzündung; **Gastropathie**, ein Magenleiden; **Gastrophil**, **Gastrophilus**, ein Bauchfreund, Schlemmer; **Gastrophthalmie**, aus dem Unterleibe herrührende Augenentzündung; **Gastrophthísis**, die Magen- oder Bauchschwindsucht; **Gastropöda**, —**pöden**, Mz., Bauchfüßler, Bauchkriecher, Würmer oder Schleimthiere, die auf dem Bauche kriechen; **Gastrorrhagie**, Magenblutung, Blutbrechen; **Gastrorrhaphie**, eine Bauchnabt; **Gastrorrhoë**, Durchfall; Milchruhr; **Gastroséisis**, die Magenerschütterung; **Gastrósis**, jede Magen-

krankheit; **Gastroskopīe**, die Untersuchung des Unterleibes; **Gastrosplenitis**, Magen- und Milzentzündung; **Gastrostenōsis**, Magenverengerung; **Gastrotomīe**, die Bauchöffnung, Aufschneidung des Unterleibes, der Bauchschnitt; **Gastrotympanitis**, die Magentrommelsucht.

Gat, holl. u. niederd., ein Loch, eine Oeffnung; das Schiffshintertheil.

Gate-métier, fr. (spr. — metiéh), ein Gewerb-Verderber, Schleuderer.

Gatomachīe, gr., s. **Galeomachie.**

Gatzl, Flüssigkeitmaß in Baiern = ½ Nösel.

gauche, fr. (spr. gohsch'), links, linkisch, ungeschickt; **Gaucherīe**, die Linkheit, Unbeholfenheit, Ungeschicktheit; **Gaucherieen**, Mz., Tölpeleien.

Gaudeāmus, l., laßt uns fröhlich sein! (Anfangwort und Benennung eines alten Studentenliedes).

gaudiren, l., sich erfreuen oder ergetzen; **Gaudium**, ein Vergnügen, eine Ergetzung, Freude.

gaufriren, fr. (spr. gof—), Zeuch modeln, mittels warmen Eisens verzieren.

Gauner (vom niederd. gau, geschwind), ein Betrüger.

Gaur, s. **Giaur.**

Gave, die erste, zweite und dritte Sorte der russischen Juchten.

Gavétte, fr., übergoldeter Silberdraht.

Gavial, ein Krokodil in Ostindien.

Gavótte, fr., eine lustige Tanzart; auch ein Tanzlied.

Gaz = Gas.

Gazana oder **Gazava**, eine ostindische Silbermünze, ungefähr ³/₄ Thaler an Werth.

Gaze, fr. (spr. gahs'), Flor- od. Schleierzeuch; eine Art Tressen von Gold und Seide.

Gazélle, pers., die Waldziege, die Waldgeis.

Gazetier, fr. (spr. gasetiéh), der Zeitungschreiber; auch Zeitungträger; **Gazette** (spr. z = s), die Zeitung.

gaziren, fr. (spr. z = s), verschleiern, mit Flor überziehen (Stockuhren).

Gazométer, s. **Gasometer.**

Gazon, fr. (spr. gasónh), der Rasen, Rasenplatz; **gazonniren**, berasen, mit Rasenplätzen versehen.

Gazophylacium, gr. **Gazophylakion**, eine Schatzkammer.

Gazopyrion, s. **Gasopyrion**

Gea, s. **Gäa.**

Geäfter, sächl. (v. After), die Afterklaue des Hirsches und ihr Eindruck auf den Boden.

Gebern, Mz., s. **Parsen.**

Gedékli, des Sultans Ehrengarde zu Pferde.

gefe político, span. (spr. chefe—), ein Verwaltungbeamter, Bezirkvorstand (in Spanien).

Gehénna, hebr., die Hölle, der Höllenpfuhl.

Gehirn-Atrophīe, dtsch.-gr., Verkümmerung des Gehirns.

Gehre, w., die Quere, schräge Richtung. = **Diagonale**; (vom latein. cera), die Wabe, der Honigfladen.

Gehren, m. (vom altdeutschen ger), die Spitze, der Speer, Keil.

Geistik, s. **Gäistik.**

Gelasinen, gr. **(gelasini déntes)**, die Lach- oder Schneidezähne (die Vorderzähne, welche bei'm Lachen besonders sichtbar sind).

Gelásmus, gr., Ak., das Lachen, bes. das Krampflachen, krankhafte Scheinlachen

Gélatine, fr. (spr. schelatihn'), Gallerte, Mundleim; **gelatinisiren**, sich in Gallerte verwandeln, gerinnen; **gelatinös**, gallertig, gallertartig.

Gelbmannakerz = Titanit.

Geldaristokratīe, dtsch.-gr., derjenige Theil des Adels, der seinen Titel nicht der Geburt, sondern seinem Reichthume verdankt, z. B. in den Adelstand erhobene Kaufleute.

Geldonien, L. d. M., Mz., Geldsammlungen, = **Collecten.**

Gelée, fr. (spr. scheléh), Gefrorenes, Geronnenes, ein Dickfast, Sülze.

gelid, l., eiskalt, strengkalt; **Gelidität**, die Eiskälte.

Geloskopīe, gr., Lachen-Erforschung und -Beobachtung.

Gelte, altniederländisches Weinmaß, 48 G. = 4 Ohm.

Gemára, hebr., die Erklärung der jüdischen Gesetze; der zweite Theil des Talmud.

Geméllen, l., Mz., Zwillinge.

Gemelliónes, l., Mz., metallene Krüge zur Handwaschung der Priester (in der römischen Kirche).

Gemét, altniederländisches Flüssigkeitmaß; in Brüssel eine Ackerfläche von 300 Quadratruthen.

Geminatiōn, l., die Verdoppelung; **geminiren**, verdoppeln, verzwiefachen.

Gemmatiōn, l., die Knospung, das Knospen, Knospentreiben, Ausschlagen.

Gemmen, l., Mz., geschnittene Edelsteine.

Digitized by Google

gênant, fr. (spr. schánángh), zwingend, einengend, beläſtigend.

Gendarme, fr. (spr. schanghdárm'), ſonſt ein gerüſteter Reiter, jetzt ein Land- oder Polizeireiter; Strickreiter; **Gendarmerie**, die Landreiterei; auch **Gensdarmes**, Mz., Polizeireiter.

Gêne, fr. (spr. schähn'), die Feſſelung, Pein, Qual, der Zwang, beſ. Wohlſtandszwang.

Genealog, gr., ein Geſchlechtkundiger, Stammbaum- oder Stammtafelſchreiber; **Genealogie**, die Geſchlechtkunde, Geſchlechtfolge, Stammtafel; **genealogiſch**, geſchlechtkundig, nach der Stammtafel; **Genealogiſt** = **Genealog**.

generäbel, l., erzeugbar.

generäl, l., allgemein; **Generäl**, ein Feldherr, Heerführer, Feldhauptmann; **Generäl-Acciſe**, die Haupt-Waarenſteuer, Haupt-Verbrauchſteuer; **Generäl-Adjutant**, ein Ober-Heergehilfe; **Generälät**, die Oberbefehlhaberſchaft, Feldherrnwürde; **Generäl-Auditor**, der Ober-Feldrichter, Ober-Feldſchultheiß; **Generäl-Baß**, der Haupt-Baß; **Generäl-Bilanz**, der Hauptrechnung-Abſchluß; **General-Court**, engl. (ſpr. dſchénneräl kort), in den meiſten nordamerikaniſchen Staaten = **Parlament**; **Generäl-Decharge**, fr. (ſpr. —deſchárſch'), das Hauptfeuer; **Generäle**, eine allgemeine Landesverordnung: **général en chef**, fr. (ſpr. — angh ſchäff), ein Oberanführer, Oberfeldherr; **Generäl-Etat**, allgemeiner Ausgabenentwurf; **Generäl-Inſpection**, die Oberaufſicht; **Generäl-Intendánt**, der Oberaufſeher; **Generäl-Intendantür**, die Oberaufſicht, das Oberaufſeheramt; **Generaliſation**, die Allgemeinmachung, das Verallgemeinen; **generaliſiren**, allgemein machen, verallgemeinen; **Generaliſſimus**, der Oberbefehlhaber, Oberfeldherr, Heerfürſt; **Generaliſten**, Mz., Chriſten, welche keiner Religionpartei ſich beizählen; **Generälität** (fr. **les officiers généraux**, ſpr. läs offiſjéh ſcheneróh), der Feldherrnrath; **generäliter**, überhaupt, im Allgemeinen oder Ganzen; **Generäl-Karte**, Karte von einem ganzen Lande oder Welttheile; **Generäl-Leutnant**, der Oberfeldherr; **Generäl-Major**, der Feldwachtmeiſter; **Generälmarſch**, der All- oder Hauptmarſch (zum Aufbruch); **Generäl-Renner**, der bei der Addition mit Brüchen verſchiedener Renner aufgeſuchte gemeinſchaftliche Renner; **Generäl-Pächter**, früher derjenige in Frankreich, welcher der Regierung eine Steuer oder ein Monopol abkaufte und dafür eine beſtimmte Summe zahlte; **Generäl-Pardon**, eine allgemeine Begnadigung; **Generäl-Procurätor**, ein Obergerichts-Anwalt in Frankreich; **Generäl-Regel**, die Hauptregel; **Generäl-Revue**, die Hauptmuſterung; **Generäl-Sollicitätor** = **General-Procurator**; **Generäl-Staaten**, die Abgeordneten der beiden ſtändiſchen Kammern in den Niederlanden; **Generäl-Superintendent**, ein geiſtlicher oder kirchlicher Oberaufſeher (unter den Evangeliſchen); **Generäl-Superintendentür**, deſſen Amt und Wohnung; **Generäl-Superiorät**, die Ober-Kirchenverwaltung, Ober-Kirchenbehörde; **Generäl-Vicarius**, der Stellvertreter eines Biſchofes.

generätim = **generaliter**.

generätio aequivöca, l., eig. eine zweideutige Erzeugung; in der Naturkunde Erzeugung ohne Samen und Fruchtkeim; **Generätion**, die Erzeugung; das Menſchenalter, Menſchengeſchlecht, die Geſchlechtreihe (ein Zeitraum von dreißig Jahren); **generätiv**, zeugend; **Generätor**, der Erzeuger, Stammvater; der Dampfkeſſel als erzeugende Werkſtatt des Dampfes.

generell, l., allgemein, gemeingiltig, = **general**.

généreux, ſ. **generös**.

Generificätion, l., die Bildung von Gattungbegriffen, Zurückführung der Arten auf Gattungen; **generiren**, erzeugen, hervorbringen; **generiſch**, geſchlechtlich, das Geſchlecht betreffend (Unterſchied); **generis communis**, gemeinſchaftlichen, d. h. männlichen und weiblichen, Geſchlechts; **g. feminini**, weiblichen Geſchlechts; **g. masculini**, männlichen Geſchlechts; **g. neutrius**, dinglichen oder ſachlichen Geſchlechts; **g. omnis**, jedes Geſchlechts oder von allen drei Geſchlechtern.

generös (ſpr. ſch—), fr. **généreux**, wofür bisweilen auch **gener.s** ſteht, freigebig, edelſinnig, großmüthig; **Generoſität** und — **te**, die Großmuth, der Edelmuth, die Freigebigkeit; **generöso**, it., Tk. (ſpr. dſchen—), edel, in edlem Vortrage.

Geneſe, gr. **Geneſis**, die Erzeugung, Entſtehung; Benennung des erſten Buches Moſis, als Schöpfungsgeſchichte; **Geneſimantie**, die Geburt-Weisſagerei, Schickſal-Wahrſagung aus Geburtumſtänden; **Geneſiologie**, die Lehre von der Zeugung; **Geneſis**, ſ. **Geneſe**; **Genethliäcum** oder **Genethliäkon**, ein Geburtsfeſt-

Digitized by Google

Gedicht, Wiegenlied; **Genethliolög**, ein Geburtſtunden-Deuter oder -Wahrſager; **Genethliologie**, die Geburtſtunden-Deuterei oder -Wahrſagerei; **genétiſch**, die Entſtehung erklärend oder betreffend (Begriff).

Genette, fr. **genetin** (ſpr. ſchenetängh), Pferdegebiß nach türkiſcher Art mit einem Ringe ſtatt der Kinnkette.

Genèvre, fr. (ſpr. ſch'näwr'), Wachholder-Branntwein (vorzüglich holländiſcher); **Genevrette** (ſch'näwrätt'), Wachholderwein, Wachholdertrank.

genial(iſch), l., ſtarkgeiſtig, geiſteskräftig, geiſtigſchöpferiſch; **Genialität**, die erfinderiſche Geiſteskraft, geiſtige Selbſtändigkeit oder Eigenthümlichkeit; Erfreulichkeit, heitere Gemüthſtimmung.

Geniculatiön, l., die Kniebeugung, kniefällige Verehrung; **geniculirt**, mit Knieen verſehen; gelenkig; knotig.

Genie, fr. (ſpr. ſcheníh), das angeborene Geiſtesvermögen, die Geiſtesfähigkeit, geiſtige Schöpferkraft, der Hochgeiſt (?); **Genie** der Sprache(n), deren Eigenthümliches oder Geiſt; **Genie-Corps** (ſpr. ſcheníhkohr), der Rüſtbann.

Genien, l. **genii**, Mz., Schutzgeiſter; Engelbildniſſe (wenigſtens geflügelte Köpfe), ſ. **Genius**.

Genie-Offizier, fr. (ſpr. ſcheníh—), ein Rüſtſchalter, in der Schweiz: Schanzmeiſter.

Genioglóſſus, gr., At., der Zungenmuskel.

Geniographíe, l., gr., die Geiſterbeſchreibung, Schutzgeiſterlehre.

Geniohyoides oder **—hyoidëus**, gr., At., der Zungenbein-Muskel; **Geniopharynx**, der Schlundkopf-Muskel.

genîren, fr. (ſpr. ſchen—), beſchränken, einzwängen, ſich Zwang anthun, Rückſichten nehmen.

Geniſte, l., Ginſter, Pfriemenkraut (eine ſchotentragende Pflanze).

Genitalia, **—lien**, l., Mz., die Zeugungsglieder, Zeugetheile.

Genitiv(us), l., der zweite Beugfall, Zeugung- oder beſſer Abhängigkeitsfall, Beſitzfall.

Genitor, l., der Erzeuger; **Genitóres**, Mz., die Erzeuger; **Genitúr**, die Erzeugung, die Geburt; auch = **Nativität**.

Genius, l., der Schutz- oder Zeitgeiſt; die geiſtige Eigenthümlichkeit einer Sache; **genius saeculi**, der Geiſt der Zeit oder des Jahrhunderts, die herrſchende Denkart, der Zeitgeiſt.

Gennah, arab. (ſpr. dſch—), das Paradies der Mohammedaner.

Gennetikoknésmus, gr., At., krankhaftes Jucken der Zeugetheile.

Genouillère, fr. (ſpr. ſch'nulljähr'), das Knieſtück (eines Harniſches); Krk., die Brüſtung der Schießſcharten einer Batterie, die Kniehöhe.

Genovine, it., eine genueſiſche Goldmünze, = 100 Lire

Genre, fr. (ſpr. ſchanghr'), die Art, Gattung; **Genre-Bild**, ein Gemälde, welches eine Handlung, Scene ꝛc. aus dem Leben darſtellt; ein Gattungbild.

Gensd'armes, fr., Mz. (ſpr. ſchanghdárm'), eig. Waffenwolf; Schirmer; ſ. **Gendarme**.

Gentiäna, l., Enzian; **gentiäna rubra**, rother Bitterwurz; **Gentianin** u. **Gentiánum**, Enzian-Bitter, ein Alkaloid des Enzian.

gentil, fr. (ſpr. ſchanghtih), artig, höflich.

Gentiles, l., Mz., Heiden.

Gentilhomme, fr. (ſpr. ſchantiljómm'), ein Edelmann, Adeliger.

Gentilismus, l., das Heidenthum.

Gentilleſſe, fr. (ſpr. ſchanghtiljéß'), die Höflichkeit, Artigkeit; eine artige Poſſe.

Gentiſin = **Gentianin**.

Gentleman, engl. (ſpr. dſchéntlmän), ein Ehrenmann, Biedermann, gebildeter Mann, Mann von Stande; **gentlemanlike** (ſpr. —leik), ehrenmannhaft, biedermännig; ſtattlich.

Gentry, engl. (ſpr. dſch—), der niedere Adel in England.

genuäl, l., das Knie betreffend; **Genuculatiön** und **Genuflexiön**, die Kniebeugung.

genuïn, l., echt, rein, unverfälſcht; **Genuinität**, die Echtheit, Unverfälſchtheit.

Génus, l., das Geſchlecht, die Gattung, Wortklaſſe, ſ. **generis**.

Genyantralgíe, gr., At., Schmerz oder Leiden der Kinnbackenhöhle.

Geobiologíe, gr., die Lehre von dem Leben der Erde.

Geoblaſten, gr., Mz., Erdkeimer (Pflanzen, welche die Samenlarven bei'm Keimen unter der Erde laſſen).

geocéntriſch, gr., in Hinſicht auf den Erdmittelpunkt, aus dem Erdmittelpunkte betrachtet, erdmittig.

Geochoſíe, gr., At., eig. die Ueberſchüttung mit Erde, ein Erdbad.

Geocyklik oder **Geokyklon**, gr., der Erdkreiſer, das Erdſyſtem, eine Maſchine, welche das Dreben der Erde um die Sonne verſinnlicht; **geocyklíſch**, eig. **geok—**, den Umlauf der Erde darſtellend.

Geodäſíe, gr., die Feldtheil(ung)kunde,

Digitized by Google

Land- oder Feldtheilung, Feldmessung; **Geodät**, ein Feldmesser; **geodätisch**, die Feldmessung betreffend oder dazu gehörig.

Geöde, Adlerstein, Eisenniere.

Geodynämik, gr., die Erdkraftlehre, Lehre von den wirkenden Kräften der Erde.

geoffraea inérmis, l., jamaikanische Wurmrinde.

Geogenie, s. **Geogonie.**

Geognosie, gr., die Gebirgkunde, Lehre von den Gebirgarten; **Geognóst**, ein Gebirgkundiger; **Geognóstik** = **Geognosie**; **geognóstisch**, gebirgkundig.

Geogonie, gr., die Erderzeugung, Erdbildung; Lehre von Entstehung und Bildung des Erdballes; **Geogonist**, ein Erdentstehung- oder Erdbildung-Forscher.

Geograph, gr., ein Erdbeschreiber, Landbeschreiber, Erd- und Länderkundiger; **Geographie**, die Erdbeschreibung, Erd- und Länderkunde; **geographisch**, erdbeschreibend.

Geohydrograph, gr., ein Erd- und Wasserbeschreiber; **Geohydrographie**, die Erd- und Wasserbeschreibung.

Geokyklik, s. **Geocycl.**

Geolog, gr., ein Erdkenner, Erdkundlehrer; **Geologie**, die Erdlehre, Erdbildunglehre; **geológisch**, die Erdkunde betreffend, erdkundig.

Geománt, gr., ein Erdwahrsager, vorgeblicher Kenner der **Geomantie**, Wahrsagekunst oder Wahrsagerei aus Sand oder Erde; **geomántisch**, dieselbe betreffend oder dazu gehörig.

Geométer, gr., ein Erdmesser, Land- od. Feldmesser; **Geometrie**, die Landmeßkunst, Meßkunst überhaupt; **geométrisch**, meßkünstig oder meßkünstlerisch; **geométrischer Schritt**, ein Längenmaß von fünf Schuh.

Geomys, gr., die Beutelmaus.

Geonóm, gr., ein Erdarten- oder Erdbaukundiger; **Geonomie**, die Erdarten- oder Erdbaukunde, Erdnutz(ung)kunst; **geonómisch**, sich auf dieselbe beziehend, erdbaukundig.

Geophágen, gr., Mz., Erdesser (in Java, Martinique, Sibirien); **Geophagie**, das Erd- oder Thonessen.

Geoponica, gr., Mz., Schriften vom Acker- oder Feldbau, = **Georgika**; **Geoponie**, die Erdbearbeitung.

Georged'or, fr. (spr. schorschd'ohr), ein goldener oder Gold-Georg (ein hannöver'sches Fünfthalerstück).

Georgica oder **Georgika**, gr., Mz., Landbücher, ländliche Gedichte, Gesänge von der Landwirthschaft (Virgil, Delille).

Georgine, die Strahlenblume (eine Gartenblume), s. **Dahlia.**

Georgophil, Georgophilos oder —**lus**, gr., ein Land- oder Ackerbaufreund, Liebhaber der Landwirthschaft.

Georáma, gr., eine nach allen Seiten hin überschaubar bildliche Darstellung der Erdkugel.

Geoskóp, gr., ein Erdbeobachter, Erdbetrachter; **Geoskopie**, die Erdbeobachtung.

Geostátik, gr., die Erdgleichgewicht-Lehre, Lehre vom Gleichgewichte der festen Körper.

Geotomie, gr., die Zerschneidung, Eintheilung der Erde.

Ger = **Gehren.**

Geräda oder **Gerade**, das Haus- und Kastengeräth (für das weibliche Geschlecht).

Geraniaceen, gr., Mz., Storchschnabelgewächse.

Geraniten, gr., Mz., den Kranichaugen ähnliche Versteine(r)ungen.

Geranium, gr., Storchschnabel (ein zahlreiches Pflanzengeschlecht); ein Krahn, Hebezeug, bes. in Häfen oder an Ufern.

Gerant, l., **gérant**, fr. (spr. scherángh), ein Geschäftführer, verantwortlicher Herausgeber (von Zeitschriften).

gerbuliren, dtsch.-l. (von gerben, zubereiten), aus einer trockenen Waare die verunreinigenden Theile aussondern; **Gerbulür**, das Unreine, Schadhafte von Waaren; der Zahlungabzug wegen solcher Verunreinigungen.

Geridon, s. **Gueridon.**

geriren, l., sich benehmen, aufführen, wofür ausgeben.

Germänen, Mz., eig. Kriegmänner, die alten Deutschen

Germäni, l., Mz., vollbürtige Geschwister, bes. leibliche Brüder.

Germanien, eig. Kriegmänner- oder Heldenland; Deutschland; **germanisiren**, verdeutschen, deutsch machen; **Germanismus**, eine deutsche Sprachelgenheit, Eigenthümlichkeit der deutschen Sprache; **Germanist**, ein Kenner und Lehrer des deutschen Rechtes oder der deutschen (altdeutschen) Sprache.

Germanität, l., die leibliche Verwandtschaft.

German silver, engl. (spr. dschérmän —), eig. deutsches Silber; Neusilber.

germen fálsum, l., Ak., eine falsche Leibesfrucht, Klumpfrucht, ein Mondkalb.

Germinal, fr. (spr. scher—), der Keim- oder Sproßmonat im neufränkischen Kalender (vom 21. März bis 19. April).

Digitized by Google

Germinatiōn, l., die Keimung, Keimzeit, das Keimen; **germinativ**, keimend; **germiniren**, keimen.

Germusets, Mz., buntgemusterte Halbseidenzeuche, in der Levante sehr gebräuchlich.

Gerokomie und **Gerokómik**, gr., Ak., die Alterspflege, Pflegkunst des Alters; **Gerokomium**, ein Verpfleg(ung)haus, eine Verpfleg- und Versorganstalt für Alte; **Geront**, ein Aeltester; **Gerónten**, Mz., Aelteste, Senatoren, Rathmänner; **Geróntokomium** = **Gerokomium**; **Gerontokratie**, die Regierung eines Rathes der Aeltesten; **Gerontotóron** und **Gerotóron**, Ak., eig. Greisesbogen, die halbkreisige Verdunkelung der Hornhaut (im Auge) = **arculus senilis**.

Gerra, span. (spr. dschérra), Flüssigkeitmaß auf Minorca, = $^{17}/_{263}$ Litres.

Gerundium, l., das Zweckwort, Verrichtungwort, der Zeitwerttheil, welcher anzeigt, daß etwas zu thun sei oder gethan werden solle.

Gerusia, —sīe, gr., der Rath der Aelteren; der neugriechische Staatsrath.

Gespons, dtsch.-l., die Braut oder der Bräutigam; auch der Gatte und die Gattin.

Gestatiōn, l., die Tragung, Haltung; die Schwangerschaft.

Gesticulatiōn, l., die Geberdensprache, Handbewegung bei'm Sprechen u. Reden; **Gesticulātor**, ein Geberdenredner; Gaukler; **gesticulatórisch**, geberdensprachlich; **gesticuliren**, Handbewegungen, Rednergeberden **(Gestus)** machen; **Gesticuliren** = **Gesticulator**.

Gestiōn, l., die Führung, Verrichtung; Verwaltung; **gestio pro herēde**, die stillschweigende Abtretung einer Erbschaft; **Géstor**, der Träger, Verwalter; **géstor feudi**, der Lehnträger; **g. negotiōrum**, ein Geschäftführer oder Geschäftträger.

Gestūr, l., die Stellung, Haltung; **Géstus**, die Stellung, Bewegung oder Geberdung eines Redners, die Handbewegung.

Geuges, türk., Mz., Zwerge (zur Kurzweil des Sultans).

Geumātik, gr., die Schmecklehre; **Geusiodysphorie**, der schmerzhafte Reiz durch schmeckbare Gegenstände; **Geusionōsus**, eine Geschmackskrankheit; **Geūsis**, das Kosten, das Geschmackvermögen; **Geūstik** = **Geumatik**; **geūstisch**, den Geschmack betreffend.

Ghamar, arab., rother Wein im Morgenlande.

Ghaselen, Mz., eine Art lyrischer Gedichte im Orient.

Ghériah, ein indisches Längenmaß.

Ghétto, it., die Judengasse.

Ghilams, chinesische Seidenzeuche.

Ghiribizzi, it., Mz., Tk., rasche Uebergänge, Sprünge.

Giallo, it. (spr. dschállo), Blaßgelb; **giallo antico**, altgelb, ein gelblicher Marmor; **Giallorino**, die Gelberde, das Neapelgelb.

Giangurgulo, it. (spr. dschan—), die Charakterrolle des derben Bauern auf dem italienischen Theater.

Giardinaria, it. (spr. dschardinaría), die Loge der Gärtnerinnen bei den **Carbonari**.

Giaur, türk., ein Ungläubiger, Ketzer, Nicht-Mohammedaner.

gibbōs, l., **gibbōsus**, buckelig, höckerig; **Gibbosität**, die Rückgratkrümmung, der Höcker, Buckel; **gibbosĭtas cariōsa**, der Rückenwirbelkrebs.

Gibelotte, fr. (spr. schib'lótt'), Schnittfleisch von jungen Hühnern.

Gig, engl. (spr. gigg), ein leichter zweiräderiger einspänniger Gabelwagen zum Spazierenfahren, = **Carriole**; auch ein leichtes Boot von Eisenblech, welches zur Kanalschifffahrt gebraucht wird.

Gigánt, gr., ein Riese, Hüne, Recke; **gigantésk** oder **gigántisch**, riesig, riesenhaft; **Gigantographīe**, die Geschichte oder Beschreibung der Riesen; **Gigantologīe**, die Lehre von den Riesen; **Gigantomachīe**, der Riesen- oder Hünenkampf; **Gigantosteologīe**, die Riesenknochen-Lehre.

Gigliato, it. (spr. dschiljáto), ein florentinischer Dukaten.

Gigot, fr. (spr. schigó), eig. eine Hammelkeule; **Gigots**, Mz., die an der Achsel sehr erweiterten Aermel der Frauenkleider, also Hammel- oder Schöpskeulen

Gigue, fr. (spr. schigh'), ein französischer lustiger Tanz.

Gilde, w. (vom angels. gild), die Gesellschaft, der Verein, die Zunft, Brüderschaft; ein freiwilliges Ehrengeschenk.

Gilet, fr. (spr. schi—), ein Westchen, (ohne Aermel), männlicher Brustlatz; **gilet hydrostatique** (spr. schilä idrostatibk', ein Schwimmleibchen, eine Schwimmweste.

Gilla Theophrasti, l., weißer Gallizen- oder Stein-Vitriol.

Gillingit = **Hisingarit**.

Gimians, Mz., die großen Stubenteppiche aus Kleinasien.

Gimpf (vom griech. gomphos, hölzerner

Digitized by Google

Nagel), die überſponnene Randſchnur der Knopfmacher zu Verzierungen.

Gin, engl. (ſpr. dſchinn), = **Genèvre.**

Gin, arab. (ſpr. dſchinn), ein Geiſt, böſer Dämon bei den Arabern.

Gingan, ſ. **Gingham.**

Gingerbeer, engl. (ſpr. ſchindſcherbiehr), engliſches Ingwerbier.

Gingham, engl. (ſpr. gbingghäm, fr. **guinguans** (ſpr. gbängghäng, vom javaniſchen ginggang), gewöhnlich **Gingan**, ein feines oſtindiſches Baumwollzeuch; **Ginghamet**, geſtreifter, geblümter Muslin.

Gingibrachium, barb.-l., Ak., der Scharbock an den Armen; **Gingipedium**, derſelbe an den Füßen.

Gingiras, Mz., oſtindiſche Seidenzeuche.

ginglymoidäliſch, gr., wechſelſeitig einpaſſend oder eingefügt; **Ginglymos**, die wechſelſeitige Fügung, Einpaſſung, beſ. der Knochen.

Ginniſtan oder **Badiat al Gin**, arab., die Geiſter- oder Dämonenwüſte.

Ginſeng (ſpr. dſch—), eine (beſonders in China heimiſche) Kraftwurzel, radix ninsi.

Ginſter, ſ. **Geniſte.**

Gioberit = **Magneſit.**

giocondaménte, **giocondevöle** und **giocondöſo**, it., Lt. (ſpr. dſcho—), angenehm, vergnügt.

giocosaménte, **giocöſo**, **giojoſétto** und **giojöſo**, it. (ſpr. dſcho—), ſcherzhaft, tändelnd.

Giorgino, it. (ſpr. dſchordſchino), eine Silbermünze in Genua und Modena.

Giovine Italia (la), it. (ſpr. dſchowine—), das junge Italien (eine geheime, den Umſturz der beſtehenden Regierungen bezweckende Geſellſchaft).

Gips, ſ. **gypsum.**

Giraffe, w., der Langhals, der Kameelparder in Afrika; eine Art Damenfriſur, nach welcher das Haar in großen Schleifen auf dem Scheitel aufgeſteckt iſt; **Giraffenkrankheit**, auch **Drogue-Fieber** genannt, epidemiſche Ausſchlagkrankheit in Weſtindien 1827—28; **Giraffen-Piano**, ein aufrechtſtehendes Piano.

Girande, fr. (ſpr. ſchiránghd'), ein Springbrunnen mit mehren Röhren; ein Sprühtopf, Sprührad bei Feuerwerken.

Girandole, fr. (ſpr. ſchiranghdóhl'), ein Armleuchter; ein Feuerrad oder eine Sonne bei Feuerwerken, beſonders das Feuerwerk auf der Engelsburg in Rom; Diamantſchmuck.

Girant, it., Kſſpr. (ſpr. dſchiránt), der Umſchreiber, Uebertrager eines (für ihn ausgeſtellten) Wechſels an oder für einen Anderen.

Giraſol, it. **Giraſole** (ſpr. dſchiraſóle), der Sonnenſtein, das Sonnen- oder Katzenauge (ein Halbedelſtein).

Girät, it. (ſpr. dſch—), derjenige, auf welchen ein Wechſel übertragen wird, der Wechſelübernehmer; **giriren**, umſchreiben, überweiſen oder übertragen (Wechſel oder Forderungen); **Giro**, der Geldumlauf; das Uebertragen von Wechſeln und Anweiſungen; ein ſehr feuriger Wein aus Sardinien; **Girobank**, eine Uebertrag(ung)- oder Umſchreibebank.

Gironde, fr. (ſpr. ſchirónghd'), eine gemäßigte republikaniſche Partei in der franzöſiſchen Revolution; **Girondiſten**, Mz., die Anhänger derſelben.

gironniren, fr. (ſpr. ſchi—), abrunden.

Girouette, fr. (ſpr. ſchiruätt'), eine Wetterfahne, ein Wetterhahn; ein veränderlicher Menſch; **Girouetterie**, das wetterwendiſche Weſen.

Giro-Valuta, it., Kſſpr., die Zahlungswährung (bei Beſtimmung gewiſſer Wechſelbriefe).

Gitana, ſpan. (ſpr. chitána), eine Zigeunerin; **Gitano**, ein Zigeuner.

Giulio, it. (ſpr. dſchulio), eine römiſche und florentiniſche Silbermünze.

giuſto, it., Lt. (ſpr. dſchúſto), angemeſſen.

Glabella, l., Stirnglatz, der haarloſe Raum zwiſchen den Augenbrauen.

Glace, fr. (ſpr. glaß'), das künſtliche (eßbare), Gefrorene; der Zuckerguß.

Glace-Handſchuhe, ſ. **glacirte Handſchuhe.**

Glacerie, fr. (ſpr. glaß'rih), die Kunſt, Spiegelglas zu machen.

Glacialiſt, l., ein Gletſcherkenner, Gletſcherforſcher.

Glacière, fr. (ſpr. glaßiähr'), eine Eisgrube.

glacies Mariae, l., Marien- od. Frauenglas.

glaciren, fr. (ſpr. glaſ—), gefrieren, gefroren machen; mit Zucker überziehen, glänzend machen, Handſchuhen einen ſpiegelnden Glanz geben; **glacirte Handſchuhe**, Glanzhandſchuhe.

Glacis, fr., Krk. (ſpr. glaßih), die Wehrlehne, Feldbruſtwehr, der Wehrabhang; die Feſtungsabdachung.

Glaçon, fr. (ſpr. glaßóngh), eine Eisſcholle, Verzierung in Eisſchollen- oder Eiszapfengeſtalt.

Glacrin, ſ. **Zoogen.**

Gladiätor, l., ein Klopffechter; **gladiatóriſch**, klopffechteriſch, fechterartig (Spiele im alten Rom).

Digitized by Google

gladii jus et potéstas, l., Rspr., das Schwertrecht oder die hohe, peinliche Gerichtsbarkeit.

glagolitisches Alphabet (vom slaw. glagół = Wort), das altslawische Alphabet; **glagolitische Sprache**, die alte heilige slawische Sprache.

glaíros, fr. **glaireux** (spr. gläröh), schleimig.

Glandel, f. **Glandula**.

glandes quercus, l., Mz., Eicheln oder Eckern; **glandiförm**, eichelförmig, eichelartig.

Glandŭla, Glándel, l., Drüse, Mandel; **glandŭlae, Glándeln**, Mz., Drüsen; **glandŭlae conglomerátae**, Knauldrüsen oder Drüsenknäule; **gl. lacrymáles**, Thränendrüsen; **gl. mammárĭae**, Brust- oder Busendrüsen; **gl. mesentérii**, Gekrösdrüsen; **gl. parotídes**, Ohrdrüsen; **gl. pituitárĭae**, Schleimdrüsen; **glandŭla pinealis**, die Zirbeldrüse; **glandulös**, drüsig; **Glandulosität**, die Drüsigkeit.

Glane, die Glasperle.

glasíren, verglasen, glänzend machen, mit Verglasung, Glätte, glänzendem Ueberzuge decken oder überstreichen; **Glasúr**, die Verglasung, Ueberglasung, Glasrinde; der glatte und glänzende Ueberzug der Zähne; **Glasúrerz**, Bleischweif.

Glauberít, ein weißes Salz, aus schwefelsauerem Natron und Kalk bestehend, das den Namen wie das **Glaubersalz** oder schwefelsauere Natron von dem Chemiker Glauber hat.

Glaucédo, l., und **Glaukóm(a)**, gr., Blendwerk, blauer Dunst; Mk., die Augenverdunkelung, der grüne Staar; **glaukomátisch, glaukomatös**, an dem grünen Staar leidend; **Glaukósis**, die Entstehung, der Vorgang jener Verdunkelung der Augenhornhaut.

Glaymore, schott. (spr. glehmohr), das breite große Schwert der alten Bergschotten.

Gleba, l., die Erdscholle; **glebae adscriptus**, ein Leibeigener, Erbunterthan, Höriger, an der Scholle Haftender; **glebös**, erdschollig; reich an Rasen.

Gléne, gr., Mk., eine flache Vertiefung, Knochenvertiefung.

Glenitis, gr., Mk., die Linsen-Entzündung (im Auge).

glenoidísch, gr., flach vertieft.

Gleste, Glanzerde.

Gletscher, Mz. (vom französ. glacier, spr. glaßieh), große Eisfelder in den Alpen.

Gleukométer, gr., ein Mostmesser (zur Bestimmung des Zuckergehalts), erfunden von Chevalier zu Paris 1804.

Gleven, Mz. (vom französ. glaive, spr. glähw'), die im Mittelalter von den großen Vasallen gestellten Wehrmänner, gewöhnlich Lanzen genannt.

Gliadín, gr., ein Bestandtheil des Klebers.

Glissáde, fr., eine Streichung oder Finte (an der Klinge) bei'm Fechten, Streichfinte, beim Tanzen der Streichschritt.

glissant, fr. (spr. glisángh), schlüpfrig, mißlich, bedenklich.

glissicáto, it., Tk. gleitend, sanft schleifend oder geschleift.

globe de compression, fr., Krk. (spr. globb' de konghpressiónghb), der Druck- oder Mordschlag, eine stark geladene Mine, erfunden von Belidor im Jahre 1725.

globös, f. **globulös**; **Globosität**, l., die Kugelförmigkeit; **Globosíten**, Mz., runde, gewundene Schneckenversteine(r)ungen.

Globularĭa, barb.-l., die Kugelblume.

Globulär-Táktik, barb.-l., die Feuer-Kriegkunst.

globŭli martiáles, Martis, auch **ferruginösi**, l., Mz., Eisen- oder Stahlkugeln.

Globulín, barb.-l., das Blutroth.

globŭli sanguínis, l., Mz., Blutkügelchen.

Globulíten, barb.-l., Mz., Käfer mit kahlförmigen Fühlhörnern.

globulös, barb.-l., kugelig, kugelförmig, aus Kügelchen bestehend.

Glóbus, l., der Ball, die Kugel; **glóbus coeléstis**, eine (kleine nachgebildete) Himmelskugel; **gl. hystericus**, Mk., ein (vermeintlicher) Körper oder Pfloch in der Speiseröhre (bei dem Schlundkrampfe); **gl. imperiális**, der Reichsapfel; **gl. terréstris**, eine Erdkugel.

Glomeriden, barb.-l., Mz., Knäul- oder Kugelthiere.

Glomus, l., Mk., ein Wundpfropf, Wundstöpsel (von Pflückfel).

Gloría, l., Ehre, Ruhm, Pracht; ein **Gloría**, ein Lobgesang nach dem Lobgesange der Engel bei der Geburt Jesu (Luc. 11, 14.): **Gloría in excélsis Deo etc.**, Ehre sei Gott in der Höhe ꝛc.; auch Kaffee mit Rum oder anderem feinen Branntweine hat man **Gloría** genannt; **gloría mátris** (Ehre der Mutter), eine vorzüglich-schöne Seemuschel; **gl. múndi**, Ehre der Welt, und **gl. rubrórum**, Ruhm der Rothen (Benennungen schöner Tulpen); **Glorie**, die Herrlichkeit, Hoheit, der Glanz, Ruhm, Heiligenschein oder Strahlenkranz; **glorieux**, f. **gloriös**; **Glorificátion**, l., die Verherrlichung, Verklärung; **glorificíren**, verherrlichen.

Digitized by Google

Gloriharz, auch **Lärchenglorie** genannt, Name des venetianisch. Terpentins in Tyrol.

gloriiren, fr., sich selbst rühmen, prahlen; **gloriös**, glorreich, rühmlich, ruhmvoll, glanzvoll, verklärt; ruhmredig; **Glorióle**, l. **glorióla**, der Glanz, Schimmer, Heiligenschein; die kleinliche Ruhmsucht, Eitelkeit; **Glorióſa**, die Prachtlilie (eine Zierblume); **gloriösae memoriae**, rühmlichen oder ruhmvollen Andenkens.

Glossa, Glosse, gr., die Bemerkung, Anmerkung, Randbemerkung, Erläuterung; auch eine Dicht(ung)art, welche einige Verszeilen in eben so vielen Versätzen (**Strophen**) erläutert oder unterschreibt, von den Brüdern Schlegel nach spanischen und portugiesischen Vorbildern in die deutsche Sprache eingeführt und von ihnen auch **Variationen** genannt.

Glossägra, gr., Nk., gichtischer Zungenschmerz; **Glossalgie**, Zungenweh; **glossälgisch**, dasselbe betreffend, daran leidend; **Glossanschon**, ein Instrument zum Aufheben der Zunge; **Glossánthrax**, bösartige Zungenblatter.

Glossär, s. **Glossarium**.

Glossaret, halbseidener Wollenstoff (aus Norwich in England).

Glossargie, s. **Glossalgie**.

Glossarium, l., ein Anmerk(ung)buch, erklärendes Wörterbuch; **glossarium etymologicum**, ein Wörterbuch mit Angabe der Wortableitungen; **Glossätor**, ein Ausleger, Worterklärer; im Mittelalter ein Erklärer des römischen Rechts, besonders zu Bologna.

Glosse, s. **Glossa**.

Glossém(a), gr., ein dunkles, der Erklärung bedürfendes Wort, Randerklärung.

glossepiglóttisch, gr., Nk., Zunge und Kehldeckel betreffend.

glossiren, Anmerkungen zu etwas oder Bemerkungen (besonders tadelnde) über etwas machen.

Glossítis, gr., Nk., die Zungen-Entzündung, der Zungenbrand; **Glossocéle**, der Zungenbruch, richtiger der Zungenvorfall oder das Hervorhängen der Zunge; **Glossocöma**, s. **Glossospasmus**; **Glossocömum**, s. **Glossokomon**; **Glossodésmus**, das Zungenbändchen, der Zungenverband; **Glossográph** ein Randbemerker, Glossenschreiber; **Glossographie**, die Zungenbeschreibung; auch das Randbeschreiben, Schreiben von Randbemerkungen; **Glossokóma**, s. **Glossospasmus**; **Glossokomium** oder **Glossokómon** (eigentlich Flötenzungenscheide), Beinlade bei Bruchheilungen; **Glossolalie** = **Glottolalie**; **Glossologie**, die Zungenlehre; **Glossolysis**, die Zungenlähmung mit Erschlaffung; **Glossomanie** = **Glottomanie**; **Glossomantie**, die Zungenwahrsagung, Vorhersagung nach der Beschaffenheit der Zunge; **Glossóncus**, die Zungengeschwulst; **Glossonomie**, die Sprachgesetzgebung (Grammatik); **glossopalatinisch**, die Zunge und den Gaumen betreffend; **Glossoparektäma**, die Zungenstreckung, eine zu lange oder zu große Zunge; **Glossopetra**, Mz., eig. Zungensteine, Zungenversteine(r)ungen; **glossopharyngisch**, Zunge und Schlund betreffend; **Glossoplegie**, die Zungenlähmung ohne Erschlaffung; **Glossoptósis**, der Zungenvorfall; **Glossorrhagie**, die Zungenblutung; **Glossoscirrhus**, der Zungenkrebs; **Glossoskopie**, die Untersuchung der Zunge; **Glossospasmus**, der Zungenkrampf; **Glossospátha**, der Zungenspatel; **glossostaphylinisch**, Zunge und Zäpfchen betreffend; **Glossotomie**, die Zungen-Zerlegung oder Zungen-Zergliederung.

Glóttis, gr., Nk., eig. ein Züngelchen; die Stimmritze; **Glottolalie**, das Reden in fremden Sprachen (Zungen); **Glottologie**, die Sprachkunde, Lehre von den Sprachen; **Glottomanie**, die Sucht in fremden Sprachen zu reden.

Glouton, fr. (spr. glutónh), ein viehischer Vielfraß; vergl. **Gourmand**; **Gloutonnerie** (spr. gluton'rih), die Gefräßigkeit; **gloutonniren**, viehisch fressen.

gluant, fr. (spr. glüánh), klebrig.

Glus, Nk., der Blasenkatarrh.

Glutäen, gr., Mz., Nk., die Gesäßmuskeln.

Gluten, l., der Leim, die klebrige Feuchtigkeit in Thier- und Menschenkörpern, auch Pflanzenleim, Kleber; **Glutinantia**, Mz., Nk., Leim- oder Bindemittel; **Glutination**, die Zusammenleimung, Löthung; **glutinativ**, leimend, zusammenheilend; **glutinös**, leimig, klebrig.

Glycerin, gr., Oelsüß, ein süßlich schmeckender Körper, aus der Verseifung der Fette entstanden; **Glycerýl**, Radical des Glycerinoxyds; **Glycin**, Süßerde; die Süßholzwicke, Erdbirne; **Glycion**, Süßholz; **Glycium** (oder **Beryllum**), die metallische Grundlage der Glycin-Erde; **Glycyphág**, ein Süßesser, Nascher; **Glycyphagie**, das Süßessen, der häufige Genuß süßer Dinge; **Glycyrrhíkron**, Bittersüß; **Glycyrrhiza**, Süßholz, Süßwurzel; **Glycyrrhizin**, der aus derselben gezogene eigentbümliche Stoff; Süßstoff; **Glykion, Glykipikron** und **Glykyr-**

Digitized by Google

rhiza, s. **Glycion**, **Glycypikron** und **Glycyrrhiza**; **Glykometer**, s. **Gleukometer**; **Glykyskŏp**, Werkzeug zur Erforschung des Zuckergehalts eines Stoffs mittelst der Drehung auf der Polarisationsebene.

Glyph, gr., ein Schlitz, eine Kerbe; **Glyphänon**, der Grabstichel, Meißel; **Glyphik**, die Schnitz- oder Bildgrabekunst, bildende Kunst überhaupt; **glyphisch**, mit Schnitzwerk versehen, geschnitzt; **Glyphogéne**, Stahlbeize (Aetzmittel zum Stahlstich); **Glyphographie**, die Kunst, erhabene Typen galvanisch anzufertigen, um sie wie Holzschnitte zu drucken; **Glypten**, Mz., in Metall oder Stein gestochene oder gegrabene Figuren; geschnittene Steine; = **Glyptik** = **Glyphik**; **Glyptognosíe**, die Kenntniß geschnittener Steine; **Glyptographie**, die Beschreibung geschnittener Steine und Bildwerke; **Glyptospermäte**, gr. **glyptospermäta**, Mz., mehrgefurchte Samenkerne; **Glyptothék**, eine Sammlung derselben; auch eine Sammlung von verschiedenen Bildwerken.

Gnajacín, der alkoholartige Auszug des Gnajakholzes.

Gnámpfis, gr., Ak., die Einbiegung, Krümmung.

Gnathalgíe, gr., Ak., der Wangenschmerz; **Gnathoplástik**, die Wangenbildung; **Gnathorrhagíe**, die Mundhöhlenblutung; **Gnathospásmus**, der Wangenkrampf.

Gnóm, gr., ein Erdgeist; **Gnómen**, Mz., Erdgeister; auch Denksprüche; **Gnomíker**, ein Verfasser von Denksprüchen, Spruchschreiber; **gnómisch**, sprüchlich, denksprüchlich; **gnomische Dichter**, Spruchdichter; **Gnomológ**, ein Denkspruchsammler; **Gnomologíe**, eine Denkspruchsammlung.

Gnómon, gr., ein Sonnen- oder Sonnenuhrzeiger; auch die Richtschnur, das Winkelmaß; **Gnomónik**, die Sonnenuhrkunst, Lehre von den Sonnenuhren.

Gnoseologíe, gr., die Erkenntnißlehre; **Gnósis**, eig. die Erkenntniß; geheime Kenntniß, Geheimkunde, Offenbarung; **Gnosticísmus**, die Lehre der **Gnostíker**, d. h. Geheimwisser, angeblichen Gotteskundigen; **gnóstisch**, geheimnißkundig; **Gnostologíe**, die Allwisserei; Offenbarungkunde.

Gobelet, fr. (spr. ghob'lé), ein Becher, Würfelbecher (bes. der Taschenspieler).

Gobelette, fr. (spr. ghobelätt'), ein kleines Fahrzeug mit Masten.

Gobelins, fr., Mz. (spr. ghob'längh), Teppiche aus der königlichen Scharlachfärberei und Tapetenweberei in Paris (vom Erfinder Gobelin im 16. Jahrh.).

Gobemouche, fr. (spr. gob'müsch'), ein Fliegenfänger; Neuigkeitkrämer; Aufschnapper, Jahert, Augendiener; Tändler, Faullenzer.

God damn, engl. (spr. —dämm), Gott verdamm' (mich).

Godet, fr. (spr. ghodéh), das Gießloch.

Godiveau, fr. (spr. ghodiwóh), eine Wurstpastete, Pastete von gehacktem Fleische.

Godmiché, fr. (spr. ghodmischéh), ein von geilen Frauenzimmern zur Unzucht gebrauchtes Instrument von Gummi.

Godron, fr. (spr. ghodrónghh), ein geschweifter Rand; eine Eierleiste; **godroníren**, ausschweifen, fälteln.

gods, engl., Mz., eig. Götter; die Zuschauer auf dem Paradies in englischen Theatern.

God save the king oder **queen**, engl. (spr. — sehw — — kwihn), Gott erhalte, segne den König oder die Königin, der Anfang eines bekannten englischen Volksliedes.

Goël, süd., ein Bluträcher.

Goëlack, Pfeffergewicht auf Sumatra, = 1½ Pf.

Goëlette, ein kleines englisches Fahrzeug von 50 bis 100 Tonnen.

Goët, gr., ein Zauberer, Beschwörer; **Goëtie**, (vorgebliche) Zauberei durch Anrufung böser Geister; **goëtisch**, bezaubernd, zauberisch.

Goffo, it., ein Tölpel, Dummkopf.

Gogaille, fr. (spr. gogálj'), ein Schmaus, ein Gelage.

Goinfrade, fr. (spr. goänghfrádd'), die Fresserei, Schlemmerei; **Goinfre** (spr. goänghfr'), ein viehischer Fresser, Schlemmer.

Gojim, hebr., Mz., Nichtjuden, Heiden und Christen.

Golf, it. **golfo**, der Busen, Meerbusen.

Golgas, türkischer Flanell.

Golgátha, chald., die Schädelstätte, der Richtplatz bei Jerusalem.

Golsch, eine Art schwäbischer Barchent.

Gomphiäsis, **Gomphiásmus**, **Gomphóma**, **Gomphósis**, gr., Ak., das Fühlbarwerden der Zähne durch Säuren, Zahnweh; **Gomphósis**, auch Einkeilung, bes. der Zähne in die Kiefer.

Gonágra, s. **Gonyagra**.

Gonakratie, gr., Ak., eig. Samen-Unenthaltsamkeit, Samenfluß.

Gonalgie, gr., Ak., Knieschmerz.

Gonarthrocäce, gr., Ak., Kniegelenk-Krebs, scrofulöses Gelenkübel.

Gonatalgíe = **Gonyalgie**.

Gonda, bengalische Rechnungmünze = ½ Heller.

Digitized by Google

Gondel (it. **gondŏla**), ein Lust- oder Wandelschiffchen; **Gondelier**, **Gondoliere**, it. (spr. —liäre), ein Gondelfahrer, Gondelschiffer.

Gonecystītis, gr., Ak., die Samenbläschen-Entzündung; **Gonecystóncus**, die Samenbläschen-Anschwellung; **Gonecystopyōsis**, die Samenbläschen-Eiterung; **Gonepŏēsis**, die Samenbereitung.

Gonfalon, fr. (spr. gonghfalóngh), **Gonfalōne**, it., die kleine Fahne an der Lanze; auch die Kirchenfahne; **Gonfalonier**, fr. (spr. gonghfalonieh), **Gonfaloniere** (spr. —niäre) oder **Gonfaloniero**, der Fahnen- oder Panierträger, Bannerherr; das Oberhaupt der Republik San Marino; ein Polizeibeamter im Kirchenstaat.

Gong oder **Gongong**, ein beckenartiges Tonwerkzeug der Indier und Chinesen.

Gongrōna, gr., Ak., die Krampfgeschwulst der Schlagadern.

Góngros, gr., Ak., ein runder, knorriger Auswuchs.

Gongȳlen, **Gongylĭen**, gr., Mz., kleine runde Knötchen, Pillen; **Gongylus**, ein Keimknoten.

Goniomēter, gr., ein Winkelmesser, Werkzeug zum Winkelmessen; **Goniometrīe**, die Winkelmeßkunst, Lehre von der Messung der Winkel.

Gonobolísmus, gr., Ak., die Ausspritzung des Samens.

Gonocēle, gr., Ak., der Samenbruch, die Samenergießung in das Zellgewebe des Mittelfleisches.

Gonóncus, s. **Gonyoncus**.

Gonophysēma, s. **Gonyophysema**.

Gonopŏa (**remedĭa gonopoea**), gr., Mz., Ak., Samen erzeugende Mittel; **gonorrhoea**, der Samenfluß, Tripper; **g. benigna**, gutartige Samenergießung; **g. feminārum**, einfacher Mutter- und Scheidenfluß; **g. fem. maligna**, Frauenzimmer-Tripper; **g. maligna**, bösartige Samenergießung; **g. prostatĭca**, Samenfluß aus der Vorsteherdrüse; **g. scrofulōsa**, scrofulöser Tripper oder weißer Fluß; **g. simplex**, einfache Samenergießung; **g. venerĕa**, venerische Samenergießung; **g. virōrum acūta**, scharfer Männertripper; **g. virulénta**, giftige Samenergießung; **Gonorrhŏe**, s. **gonorrhoea**; **Gonoscheocēle**, der Samengefäßbruch; **Gonozemīe**, der häufige Samenverlust; **gonozēmisch**, davon herrührend.

Gonyăgra, gr., Ak., die Kniegicht; **Gonyalgīe**, der Knieschmerz; **Gonyankōn**, die krankhafte Krümmung des Knies; **Gonyóncus** (nicht **Gononcus**), eine kleinere Kniegeschwulst; **Gonyophysēma**, eine größere Kniegeschwulst; **Gonyorrheūma**, rheumatischer Knieschmerz.

Gordĭen, l., Mz., Draht- oder Fadenwürmer.

gordischer Knoten, der künstlich verknüpfte von Alexander dem Großen zerhauene Knoten des phrygischen Königs Gordĭus, d. h. eine Schwierigkeit, die unüberwindlich erscheint.

Gordĭus, l., Ak., ein Fadenwurm; **gordĭus medinénsis**, ein Hautwurm.

Gorge, fr. (spr. gorsch'), die Kehle, Gurgel, der Unterhals, Busen; die Hohlkehle; die Schlucht, der Gebirgpaß; **gorge de pigeon** (spr. — dĕ pischóngh), Taubenhalsfarbe.

Gorgeret, fr. (spr. gorsch'réh), der Wegweiser (ein wundärztliches Werkzeug bei'm Steinschnitt).

Gorgonelle, eine Art deutscher $^5/_4$ Ellen breiter Leinen für die canarischen Inseln.

Gorgōnen, gr., Mz., weibliche Ungethüme (Name von drei scheußlichen Schwestern, Medusa, Stheno und Eyryäle, deren Anblick verstein(er)te; **gorgōnisch**, eig. schrecklich, furchtbar, schauderhaft anzusehen; steinabsetzend, versteine(r)nd, mit einer Steinrinde überziehend (von Wassern, wie dem von Karlsbad).

Goris, bengalische Rechnungmünze = 1 Heller.

Gorl (engl. **gimps**, fr. **guipure**), mit farbigen, seidenen Fäden übersponnene, baumwollene Faden.

Gorschi, pers., leichte Reiterei; **Gorschi-Baschi**, deren Anführer.

Gos, indianisches Längenmaß = 1 deutsche Meile.

Gosen, **Gosi**, Mz., russische Hofhändler.

Gouache, fr. (spr. guásch'), die Wassermalerei, Malerei mit (gummirten), Wasserfarben.

Goufre oder **Gouffre**, fr. (spr. gufr'), der Schlund, Abgrund, Strudel.

Goujat, fr. (spr. guscháh), ein Packknecht; Troßbube; Grobian.

Goulard'sches Wasser, in Wasser aufgelöstes Blei als austrocknendes Heilmittel bei Geschwüren, nach dem Wundarzt Thomas Goulard zu Montpellier.

Goulu, fr. (spr. gulüh), ein gieriger Fresser.

Gourgandine, fr. (spr. gurganghdíhn'), eine Metze, Straßendirne.

Gourgouran, fr. (spr. gurgurángh), dickes ostindisches Seidenzeuch.

Gourmand, fr. (spr. gurmángh), ein Nießling, Gaumlüstling, Tafelschwelger;

Digitized by Google

Gourmandiſe, die Lüſternheit, Schwelgerei*).

Gourmet, fr. (ſpr. gurméh), ein Weinkenner, Weinſchmecker.

Gourmette, fr. (ſpr. gurmätt'), die Kinnkette.

Gouſſet, fr. (ſpr. guſéh), die Achſelhöhle; das Tragband; das Hoſentäſchchen; das Schlagſitzchen (in einer Kutſche).

Goût, fr. (ſpr. gub), der Geſchmack, das Wohlgefallen; **Goûter**, fr. (ſpr. guteh), das Vesper- oder Halbabendbrot; **goutiren**, ſchmecken, an Etwas oder Jemandem Geſchmack finden oder Wohlgefallen haben, Jemanden gern haben.

Goutte, fr. (ſpr. gutt'), ein Tropfen, Pröbchen, Schlückchen; Ak., die Gicht; **goutte de sang** (ſpr. gutt' de ſangh), der cochenillfarbige Spinell; **g. de suif** (ſpr. — de ſwif), der flachſte Schnitt der Edelſteine = **en cabochon**; **goutös**, gichtiſch.

Gouvernail, fr. (ſpr. guwernäl), das Steuerruder; die Stimmzunge an Orgeln.

Gouvernante, fr. (ſpr. guwer—), die Hofmeiſterin, Erzieherin, Sittenmeiſterin; **Gouvernement** (ſpr. guwernemängh), die Staatsverwaltung, Regierung; Statthalterſchaft; **Gouverneur** (ſpr. guwernöhr), der Statthalter, Landvogt, Landpfleger; Hofmeiſter, Erzieher; **gouverniren**, verwalten, lenken, leiten.

Gouvernatöre, it., = **Gouverneur**.

Governo, it., die Verwaltung; Verwaltung-Behörde, Statthalterſchaft; Kſſpr., die Nachricht, Regel, Ermahnung.

Graal, ſ. **Gral**.

Grabeau, fr., Kſſpr. (ſpr. grabóh), ſ. **Fuſti**.

Grabelage, fr. (ſpr. grab'lähſch'), das Sieben, Reinigen.

Grabouge, fr. (ſpr. grabúhſch'), oder **Grabuge** (ſpr. grabüſch'), das Gezänk; ein Karienſpiel.

Grace, fr. (ſpr. grahß'), die Gewogenheit, Gunſt, Gnade; Huld, Anmuth, der Reiz, Anſtand; **grace à Dieu** (ſpr. grahß' a döh), Gott ſei Dank! Gott Lob!

Gracht oder **Graft**, holl. u. niederd., = **Canal**.

gracil, l., ſchmächtig, ſchlank, dünn, geſchmeidig; **Gracilität**, die Schmächtigkeit, Magerkeit.

graciös, fr., angenehm, anmuthig, lieblich; gütig, gnädig, gefällig.

Graciöſo, ſpan., der Spaßmacher in Schauſpielen.

Grad, l. **gradus**, der Schritt, Grad, die Stufe, Staffel; eine Gelehrten- oder Hochſchul-Würde; der 360ſte Theil eines Kreiſes.

Gradas, ſpan., Mz., der letzte Platz in den amphitheatraliſch gebauten ſpaniſchen Theatern.

gradätim, l., ſtufenweiſe, nach und nach, allmälig; **Gradation**, die Steigerung, Ab- und Aufſtufung.

Gradels, Mz., bunte ſächſiſche Halbdrilliche oder Körperleinen.

gradevöle und **graditaménte**, it., Tt., angenehm, anmuthig, gefälliger Weiſe.

Gradiatiön, barb.-l., die Eintheilung nach Graden (auf Landkarten).

Gradinen oder **Gradins**, fr., Mz. (ſpr. gradängahs), Stufenſitze, ſtufenweiſe erhöhte Bänke (einer Rundbühne).

gradiren, Salzwaſſer (Sole) läutern, abtröpfeln oder durch Abtropfung verdichten; dem Golde höhere Farbe geben; **Gradir-Häuſer** = **Gradir-Werke**; **Gradirung**, die Abdampfung, Abtröpfelung; höhere Farbengebung; **Gradir-Werke**, Leckwerke.

graditaménte, ſ. **gradevole**.

Gradivus, l., der Einherſchreiter oder Einherſchreitende (über Leichen), Beiname des Krieggottes.

Graduäl-Disputatiön, barb.-l., die (gelehrte) Streitübung oder Streitſchrift zur Erlangung einer Hochſchul-Würde.

Graduäle und **Graduäl-Pſalmen**, ein Meßgebet, Pſalmen-Stellen vor dem Evangelium; auch ein dieſelben enthaltendes Buch.

Graduatiön, barb.-l., die Abtheilung in Grade; auch die Bewürderung auf Hochſchulen.

---

*) Zur genaueren Unterſcheidung der verwandten Begriffe, welche die Wörter Gourmand, Glouton u. ſ. w. bezeichnen, mögen folgende Bemerkungen aus dem *Dictionnaire synonymique de la langue française par J. Ch. Laveaux* (Paris, 1826. 2 Bde. 8.) hier eine Stelle finden. Die Wörter Glouton, Goinfre, Goulu, Gourmand, beziehen ſich ſämmtlich auf Unmäßigkeit im Eſſen. Der Goulu iſt ſo begierig, daß er die Speiſen eher verſchlingt als iſst, und er ſtillt die Begier des Schlundes mit einer reichlichen Menge. Der Glouton iſt noch viehiſcher gefräßig als jener und bringt die heftig begehrte Nahrung haſtig in den Schlund. Der Wolf iſt ein animal glouton. Der Goinfre ſtillt ſeine rohe Freßgier zugleich mit einer viehiſchen Unreinlichkeit; ohne auf die Beſchaffenheit der Speiſen zu achten, ſieht er nur auf Fülle. Der Gourmand iſt zwar gern, aber weder begierig noch ohne Wahl, ſondern liebt leckere Nahrung vor; er überläßt ſich zu ſehr ſeiner Neigung zu guten Biſſen. Ihm ſteht zunächſt der Friand, und wie der Goinfre den rohen viehiſchen Genießer bezeichnet, ſo ſtebt der Friand am anderen Endpunkte, es iſt der Wohlſchmecker, der Lüſtling, der Feinzüngler, der leckere Biſſen liebt, zu wählen weiß und mit Wohlbehagen verzehrt.

Digitized by Google

graduell, fr., grad- oder stufenweise, stufenartig.

graduiren, fr., abgraden, abstufen, nach Graden eintheilen; bewürden, eine Lehr- oder Hochschul-Würde ertheilen; **graduirt**, bewürdet, mit einer Gelehrtenwürde begabt (Doctor oder Magister); **Graduirung** = **Gradation**.

Gradus, l., s. **Grad**; **gradus admonitiōnis**, Rspr., die den Kirchenstrafen vorhergehende Warnung; **gr. ad Parnassum**, ein Schritt auf den Parnaß (s. **Parnaß**), Titel eines Handbuchs der lateinischen Prosodik; **gr. cognatiōnis**, der Verwandtschaftsgrad; **gr. poenitentiae** oder **poenitentiāles**, Mz., die verschiedenen Stufen der Kirchenbuße; **gr. prohibĭtus**, verbotener Grad (Verwandtschaft von Brautleuten).

Grăca, gr., Mz., Griechisches; griechische Schriften, Bücher oder Werke; **graeca sunt, non legúntur**, eig. es ist griechisch und wird nicht gelesen, für: es ist zu schwer, wir müssen es überschlagen; **grăcisīren**, vergriechen, griecheln, nach griechischer Art sprechen oder einrichten; **Grăcismus**, der griechische Sprachgebrauch, eine Eigenthümlichkeit der griechischen Sprache; **Grăcität**, die Griechheit, griechische Schreibart und Kenntniß der griechischen Sprache; **Grăcomāne** oder **Grăkomāne**, ein Nachäffer des Griechischen, Griechler; **Grăcomanīe** oder **Grăkomanīe**, Griechelei, Griechsucht, Nachäffung des Griechischen.

Grān, fr. **grain**, ein Goldgewicht = $^1/_3$ Gran, $^1/_{12}$ Karat, $^1/_{288}$ Mark; ein Silbergewicht = $^1/_{24}$ Pfennig.

grānirt, fr., gekörnt, geriefelt (in Zeichnungen).

Graffage, fr. (spr. grafáhsch'), das Bedrücken eines Zeuches mit Figuren (mittels hoher Platten).

Graffāto und **Graffito**, it., graue Wassermalerei (an Wänden).

Graft, s. **Gracht**.

Grain, fr. (spr. grängh), ein Körnchen, Körnchengewicht (**Gran**); **Grains**, Mz. (spr. gränghs), Seidenraupeneier; **grains d'Avignon** (spr. —davinjónghh), Gelbbeeren; **gr. d'écarlate** (spr. —dekarláht'), Kermes.

Graissage, fr. (spr. gräsáhsch'), das Schmieren; **graissīren**, schmieren; **graissōs**, schmierig.

Grāl, Graal (fr. **gréal**, vom latein. gradālis), die tiefe Schüssel, aus einem einzigen Smaragd, mit der Joseph von Arimathia das Blut des Erlösers am Kreuze, nachdem dieser sie schon beim Abendmahl gebraucht hatte, auffing.

Gramakel, gramacŭlum, L. d. M., s. **Cremaster**.

Gramia, gr., Ak., die Augenbutter, der zähe Schleim der Augenlider.

Gramina, l., Mz., Gräser; **graminōs**, grasig.

Grămma, gr., Ak., s. **Scrupel**.

Grammaire, fr. (spr. gramähr'), die Sprachkunst, Sprachlehre.

Grammarion = **Gramma**.

grammaticālisch, l., sprachlehrig, die Sprachkunst oder Sprachlehre betreffend (Regel, Fehler); **Grammaticāster**, ein unwissender Sprachlehrer; **Grammaticus**, ein Sprachforscher, Sprachkenner, Sprachlehrer; **Grammatik**, gr., = **Grammaire**; **Grammatiker** = **Grammaticus**; **grammătisch** = **grammaticalisch**; **Grammatisten**, Mz., bei den alten Griechen die Lehrer der **Grammatistik**, d. i. der Kunst, richtig zu sprechen, zu lesen und zu schreiben; **Grammatolatrīe**, eig. Buchstabenanbetung, übertriebene Verehrung des Buchstaben mit Hintansetzung des Geistes; **Grammatologīe**, die Grundsätze und Anweisung zu Abfassung einer Sprachlehre; **grammatológisch**, dieselbe betreffend.

Gramme, gr., die (kleinste) Gewichteinheit im neueren Frankreich, ungefähr 19 Gran.

Grammit, gr., der Buchstaben- oder Schriftstein; Tafelspath.

Grān (l. **granum**), eig. ein Korn, Gerstenkorn; ein kleines Gewicht; im Apothekergewicht $^1/_{20}$ Scrupel od. $^1/_{100}$ Quentchen.

grāna, l., Mz., Körner, Kerne, Same; **grāna actes**, die gemeine Hollunderbeere; **gr. avenionensia** od. **Avignon**, Avignonbeeren; **gr. chermes** oder **kermes**, Kermes; **gr. cnidia**, Kellerhalssame.

Granāda, s. **Granate**; **Granadīn**, Mannazucker aus der Wurzelrinde des Granatbaums.

grāna gallica, l., Mz., Gelbbeeren; **gr. kermes**, s. **gr. chermes**.

Granalien, barb.-l., Mz., gekörnte Beschickmasse (in der Münze).

grāna moschāta, l., Mz., Bisamkörner; **gr. paradīsi**, Paradieskörner.

Granarius, l., ein Kornschreiber, Fruchteinnehmer.

grāna sapotilla, barb.-l., Mz., Sapotill- oder Breiapfelkörner.

Granāt (vom latein. granum, weil er in Gestalt eckiger Körner gefunden wird), der Blutstein (ein geringer Edelstein).

Granāte, fr. **grenade**, eine Brand-,

Digitized by Google

Platz- oder Zündkugel; Bolle; **Granat-Hagel**, Bollhagel.

grāna tiglia oder **gr. tilli**, barb.-l., Mz., Granatill- oder Purgirkörner.

Granatine, fr. **grenadine**, eine feste Seide, besonders zu den schwarzen Spitzen.

Granatit = **Staurolith.**

Granatvogel, eine Art Kolibri.

grand, fr. (spr. grangh), groß, wichtig, vornehm (thun).

Grandävität, l., die lange Lebensdauer, Lebenslänge.

Grand-Aumonier, fr. (spr. granghd omonieh), der Groß- oder Ober-Almosenpfleger; **grand cornet** (spr. —korneh), ein Orgelregister.

Granden oder **Grandes**, span., Mz. (von **Grande**), der höchste Adel in Spanien, die Großen des Reichs; auch Preiselbeeren.

Grandeur, fr. (spr. granghdöhr), die Größe, Höhe, Würde, Hoheit.

Grandezza, it., **Grandeza**, span., die Würde eines **Grande**; stolzes Benehmen, hochfahrendes Wesen, vornehmer Uebermuth.

grandiflorus (—**a**, —**um**), l., großblumig.

grandiös, it., groß, großartig, bes. großgezeichnet oder großbezeichnend; **Grandiosität**, die Großheit, Großartigkeit, bes. in der Malerei.

Grandison, ein Tugendheld (eig. der Name des Helden eines Romans von Richardson).

grand merci, fr. (spr. grangh merßi), großen, schönen Dank.

grand mode, fr. (spr. granugh—), sehr üblich oder gangbar.

Grándo, l., der Hagel; At., ein Hagelkorn im Auge; im Solo, einem deutschen Kartenspiel, der Fall, wenn man alle Stiche ansagt.

Grand-Prévot, fr. (spr. granugh-prewöh), ein Oberfeld- oder Krieggewaltiger = Groß-Profoß; **Grand-Seigneur** (spr. granugh sänjöhr), der Großherr (türkische Kaiser).

Granen, l., Mz., im holländischen Handel alle Arten von Getreide.

Granikow, das kleinste polnische Gewicht, $5^1/_2$ Gr. = 1 Granow.

graniren und **granuliren**, l., körnen, in Körnchen verwandeln; körnig machen (Leder); **Granit** (vom latein. granum, weil er mit Körnern und Flecken durchzogen ist), Kernstein, Urgestein; **Granitell(o)**, der Halbgranit; **Granit-Fels**, Kern- oder Urfels; **Granito**, it., eine Art Gefrorenes von Citronen, Citronenwasser mit darin herumschwimmenden Eisstückchen; **granös**, körnig.

Granne, w. (schwed. **gran**, von crinis, Haar), die steife Spitze, Achel an Kornähren.

Grano, neapolitanische Scheidemünze = $3^1/_4$ Pf.; sicilianische Scheidemünze = $4^1/_2$ Pf., 100 Grani = 1 Ducato di regno; Kupfermünze auf Malta (bis 1825), 240 G. = 1 Scudo od. 47 Gr. 3 Pf.

Granow, polnisches Gewicht, soviel wie Gran; 9216 = 1 Pfund.

Granulation, barb.-l., die Körnung, Verarbeitung zu Körnern; **granüli**, Mz., Körner, Körnchen; **granuliren**, s. **graniren**; **granulirt**, gekörnt; **Granulirung** = **Granulation**; **Granulosität**, die Körnigkeit; **grānum sālis**, eig. ein Körnchen Salz, d. h. ein wenig Verstand und Urtheilkraft; s. auch **cum grano salis.**

Graphéidion, **Graphēion** oder **Graphídion**, gr., der Griffel, Schreib- oder Zeichnenstift; **Graphik**, die Schreibkunst; auch Zeichnen- oder Zeichnung- und Malerkunst; **graphioidisch**, griffelförmig; **graphisch**, durch Schriftzeichen dargestellt, schreibkünstig; beschreibend, zeichnend; **Graphit**, Reißblei (zu Bleistiften); **Graphium** = **Grapheion**; **Graphodrom**, eig. ein Schreibläufer, Schnell- oder Rennschreiber (Astier zu Paris, 1846); **Graphodromie**, Lauf- oder Rennschreibung, Schnellschreibekunst, s. **Tachygraphie**; **Graphólith**, Schreibstein, Tafelschiefer; **Graphométer**, ein Werkzeug zum Aufnehmen, Winkelmesser.

Grappe, fr., Traube; auch = Krapp.

Graptolithen, gr., Mz., Steine mit Zeichnungen.

graß, fr., fett, dick; schmierig, zottig; roh, schauerlich.

Grassátion, l., die Ueberhandnahme, das Einreißen, Herrschen, Wüthen; **grassiren**, herrschen, um sich greifen, im Schwange sein, wüthen (von Krankheiten).

Grásus, gr.-l., At., der Achselgestank, Bocksgeruch.

gratiae expectativae, l., Mz., Anwartschaften der Franciscaner und Capuziner.

Gratiál, barb.-l., ein Dankgeschenk, Trinkgeld, eine Belohnung, Vergütung, Erkenntlichkeit.

gratias! (sc. **ago**, ich danke), l., Dank! das **Gratias**, das Danklied oder Dankgebet.

Digitized by Google

graticuliren, fr., übergattern, durchgattern, abzeichnen.
Gratification, l., eine Vergütung, Belohnung; **gratificiren**, belohnen, vergüten, begünstigen; begnad(ig)en.
gratiös, l., gnädig, huldvoll, reizend.
gratiöla officinālis, l., Gottesgnaden-Kraut.

Gratiosität, l., die Huld, Gnädigkeit.
grātis, l., umsonst, unentgeltlich; **Gratis-Gage** (s. **Gage**), ein Freisold (in oder zu Feldzügen).
Gratist oder **Gratuist**, ein Freischüler; unentgeltlicher Empfänger oder Kostgänger.
gratuit, fr., umsonst, unentgeltlich; **Gratuität**, das Gnadengeschenk; die freiwillige Gnade; **gratuita mensa**, l., Rspr., freie Kost, der Freitisch; **gratuito**, umsonst; ohne Ursache; freiwillig.
Gratulánt, l., ein Glückwünscher; **Gratulation**, die Glückwünschung; **Gratulātor**, der Glückwünscher; **gratulatōrisch**, glückwünschend; dankfagend; **gratuliren**, Glück wünschen; sich **gratuliren**, glücklich preisen.
grav, l. **grave**, wichtig.
Gravāmen, l., Rspr., eine Beschwerde; **gravāmen continŭum**, eine fortdauernde Beschwerde; **gr. de futūro**, eine Beschwerde für die Zukunft oder wegen etwas Zukünftigen (Wahrscheinlichen); **gr. irrelēvans**, eine unerhebliche Beschwerde; **gr. successīvum**, eine Beschwerde über immer neue Bedrückungen; **Gravamina**, Mz., Beschwerden; **gravaminiren**, Beschwerde führen, sich beschweren; **Gravantia**, Mz., beschwerende oder verdächtig machende Umstände; **Gravatiön**, die Beschwerung; **Gravātus**, ein Beschwerdeter, Verdächtiger, Beschuldigter.
grave oder **graveménte**, it., Tk., ernsthaft, gesetzt, feierlich.
Gravēdo, l., Ak., Schwere der Glieder; Schleimschnupfen, Stockschnupfen.
Gravelure, fr., w. (spr. —welühr'), die Zote, ein gemeiner Scherz.
graveménte, s. **grave**.
graveolént, l., stark und widerlich riechend.
Graves, eine Art Bordeaux-Wein von rother und weißer Farbe.
Graveur, fr. (spr. gramöhr), auch **Gravirer**, ein Kunststecher, Form-, Stein- und Stahlschneider; auch Kupferstecher.
Gravida, l., eine Schwangere; **Graviditāt**, die Schwere; die Schwangerschaft; **graviditas abdominālis**, Ak., Bauchhöhlen-Schwangerschaft; **gr. extra-uterīna**, Schwangerschaft außerhalb der Gebärmutter; **gr. molāris**, s. **germen falsum**; **gr. ovarĭa**, Eierstock-Schwangerschaft; **gr. perénnis**, zurückbleibende Schwangerschaft; **gr. p. calculōsa**, verhärtende (versteinernde) Schwangerschaft oder Leibesfrucht, Steinfrucht; **gr. regulāris**, regelmäßige Schwangerschaft; **gr. spurĭa**, falsche oder scheinbare Schwangerschaft; **gr. tubarĭa**, Trompeten-Schwangerschaft; **gr. uterīna**, Gebärmutter-Schwangerschaft; **gr. vaginālis**, Scheidenschwangerschaft; **gr. vera**, wahre Schwangerschaft; **gr. vesiculāris**, Blasenmole.
Gravimēter, l.-gr., ein Schweremesser (ein von Nicholson erfundener, mit Gewichten versehener Aräometer); eine Senkwage (nach Guyton).
graviren, fr., ätzen, bildgraben, bildstechen; beschweren, beschuldigen; zu Schulden kommen; **Graveur**, s. **Graveur**; **Gravir-Kunst**, die Aetz- oder Kupferstechkunst; **gravirt**, gestochen, geätzt; bedrückt; schuldig, beschuldigt.
Grāvis, l., der Fall- oder Schwerton einer Sylbe.
gravissimo, it., Tk., sehr ernst.
Gravität, l., die Ernsthaftigkeit, Feierlichkeit, Wichtigkeit, Würde; **gravitātisch**, ernsthaft, feierlich, würdevoll.
Gravitation, barb.-l., die Schwerkraft, Körperschwere, Anzieh(ung)kraft; **gravitiren**, wuchten, Schwerkraft äußern, anziehen.
Gravure, fr. (spr. gramühr'), die Bildgrabekunst, Stechkunst.
Grazie, l., eine Huldin, Huldgöttin, holde Schöne; die Anmuth, der Huld- oder Liebreiz; **graziöso**, it., Tk., anmuthig, einnehmend, sanftbewegt, angenehm, gefällig.
Great-Britain, engl. (spr. greht britt'n), der englische Name Großbritanniens.
Great-charter, engl. (spr. greht schärter), = **magna charta**.
grecque, fr. (spr. grät'), griechisch; s. auch **à la grecque**.
Greenbay, engl. (spr. grihnbeh), die grüne Bucht (in Nordamerika); **Green Mountains**, Mz. (spr. grihn mauntens), die grünen Berge, eine Bergkette (in Nordamerika); **Greenpark** (spr. grihn park), der grüne Thiergarten (ein öffentlicher Lustgang in London).
Greffe, fr., die Gerichtstube, Amtsschreiberei, Kanzlei; **Greffier** (spr. —fieh), ein Staats-, Amts- oder Gerichtsschreiber.

Digitized by Google

greffiren, fr., pfropfen, impfen.
gregätim, l., heerden- oder haufenweise.
Greif (vom latein. gryphus), ein fabelhafter Vogel; der Condor, Lämmergeier.
Greinenholz, in Norwegen das Holz von Kiefern oder Föhren, in Livland das von Tannen.
Grelot, fr. (spr. grelób), die Schelle, besonders im afrikanischen Handel.
Greluchon, fr. (spr. —lüschóngh), der heimlich begünstigte Liebhaber einer Ehefrau.
Gremiäle, l., das Schoßtuch eines Bischofes (wenn er bei'm Messelesen sitzt); **Gremio**, span., die Innung; **Gremium**, l., der Schoß; die Mitte, Gemeinschaft.
Grenäde = Granate; auch damastartig gewebte Leinwand; französischer Berkan von Wolle und Seide.
Grenadier, fr., Krk., eig. ein Granatenwerfer, Granatner, Stürmer; **grenadier à cheval** (spr. grenadieh a sch'wal), ein Sturmreiter, Reitstürmer; **Grenadier-Bataillon**, eine Stürmerfahne.
Grenadine, s. **Granatine**.
Grenaille, fr. (spr. grenálj'), gekörntes Metall; **grenailliren = granniren**.
Grenetis, fr. (spr. grenetih), ein Körnerrand an Münzen.
Grève, fr. (spr. grew'), ein sandiges Flußufer; **Grève-Platz**, der Richtplatz zu Paris an der Seine während der ersten französischen Revolution.
Gribane, fr., eine Küstenbarke.
Griblette, fr., geröstetes Schweinefleisch, dünne Fleischscheiben (mit Speck umwickelt).
Gribouillage, fr. (spr. —bulljáhsch'), Schmiererei, Geschmier, unleserliche Schrift; **gribouilliren**, schmieren, sudeln.
Grief, fr. (spr. griáf), ein erlittener Schaden, eine Beeinträchtigung, Beschwerde.
Griffel, m. (vom griech. graphêion, Schreibmesser, Grabstichel), der Grab- oder Schreibstift; der Stiel an Fruchtknoten; eine Knochenspitze.
Griffen, Mz. (vom span. grifo, Kraushopf), Abkömmlinge von Negern und Mulatten.
Griffonnage, fr. (spr. —fonábsch'), das Gekritzel, die Sudelei; **Griffonneur** (spr. —fonöhr), ein Kritzler, Sudler, Schmierer, Vielschreiber; **griffonniren**, kritzeln, schlecht oder unleserlich schreiben.
Grigou, fr. (spr. grigú), ein Knauser.
Grillade, fr. (spr. grilljábd'), Rostfleisch, Rostbraten; **Grillage**, Bt. (spr. grilljáhsch'), Rostwerk; **Grille** (spr. grilj'), ein Gitter, Gatter, Rost; **grilliren**, rösten, auf dem Roste braten; gittern (von Zeuchen).
Grimace, fr. (spr. grimáß'), die Mißgeberde, Fratze, Verstellung; Larve, Ziererei; **Grimacier** (spr. — maßiéh), ein Fratzenmacher, Gesichterschneider.
Grimasse, s. **Grimace**; **Grimassier**, s. **Grimacier**; **grimassiren**, grinsen, Fratzen schneiden.
Grimelin, fr. (spr. grim'lángh), ein kleiner Junge; filziger Spieler, Knicker; **Grimelinage** (spr. grim'linábsch'), die Knickerei im Spiele.
Griotte, fr., die Weichselkirsche.
Gryphen und **Gryphi**, gr., Mz. (nicht Gryphi), Rätsel, Wort- und Sylbenräthsel.
Grippe, s. **Influenza**.
grippiren, fr., heimlich wegnehmen, wegzwicken, wegstibitzen.
Grippóla, it., der Weinstein.
Grisaille, fr. (spr. grisállj'), die Graumalerei; **grisâtre** (spr. grisábtr'), graulich.
Grisèio, it. (spr. grisscho), ägyptische Silbermünze = 30 Paras.
Grisétte, fr., die graue Bürgerkleidung (französischer Frauen); eine Näherin; eine gemeine Frau oder Dirne; ein französisches leinwandartig gewebtes Wollenzeuch.
Grison, fr. (spr. grisóngh), ein Graubündner; **Grisonnade**, die Graubündner-Sprache, das Rothwälsch.
Grisettas, Mz., leicht gewebte, ungebleichte spanische Leinwand.
grivelirt, fr., weißgrau gesprenkelt.
Groat, engl. (spr. groht), englische Rechnungmünze = 4 Pence oder 2 Gr. 8 Pf.
Grobián, ein grober Mensch, Bengel; **Grobianismus**, die Grobheit, Plumpheit, Flegelei.
Grog, engl. (spr. gbrogh), Wasserrum, Rumtrank, Trank von Wasser, Rum und Zucker (von einem Beinamen seines Erfinders, des englischen Seehauptmannes **Vernon**, genannt **Grog** = der Graue, wegen seines Rocks von kameelhaarenem Zeuche, grogram).
Grogneur, fr. (spr. gronjöhr), der Murrkopf; **grogniren**, grunzen, murren.

Digitized by Google

Gromátik, gr., die Feldlagerkunst, Kunst ein Feldlager zu schlagen und zu befestigen.

Groom, engl. (spr. grnhm), ein Bursche, Diener, Aufwärter, Reitknecht.

Gros, fr. (spr. groh), das Große, Ganze, die Menge, s. **en gros**; Rechnungmünze in Neufchatel; Gewicht in Belgien; **Gros-Aventur-Contract**, auch **grosse aventure** (spr. groß avanghtühr'), ein großes gewagtes Unternehmen, Seehandelsvertrag, Darleihung auf ein Schiff (auf gut Glück).

Groschen (barb.-l. grossus sc. nummus, dicke Münze, nicht vom latein. crassus, dick, sondern vom altbochdtsch. gróz, groß dick), in Deutschland der Name einer meist aus Silber geschlagenen Münze.

gros d'armée, fr., das Hauptheer, der Heerhaupttheil; **Gros de Naples, Gros de Tours** ꝛc., fr. (spr. groh dĕ napl, — dĕ tuhr), schwere (von den Ursprungorten, Neapel, Tours ꝛc. benannte) Seidenzeuche.

Gros-Handel, s. **Grosso-Handel**.

Groß, sächl., zwölf Dutzend (Felle, Knöpfe ꝛc.).

Grossarias, Mz., spanische Sack- oder Packleinwand.

grosse aventure, s. **Gros-Aventur-Contract**.

Grosserie, fr., die grobe Eisenwaare, das Küchengeräth; getriebene Silberarbeit.

Grossétto, Rechnungmünze in Venedig, = 1 bis 2 Pf.; in Ragusa = 4 Pf.

Grossier, fr. (spr. —sieh), ein Großhändler, ein Verkäufer im Großen oder Ganzen.

Grossièreté, fr. (spr. —iär'téh), die Grobheit.

Grossist oder **Grosso-Händler** = **Grossier**.

Grosso, Rechnungmünze in Navarra = $6^1/_2$ Pf.; in Venedig = 4 Gr. $4^1/_4$ Pf.

Grosso-Handel, der Handel im Großen, d. h. in ungetheilten Stücken, Waaren; **Grosso-Händler**, s. **Grossier**.

grosso modo, l., Af., grob (gestoßen oder geschnitten).

Grot, m., im Bremischen und in Ostfriesland eine Scheidemünze = $^1/_{72}$ Reichsthaler oder 4 Pfennige; ein **Grot** Flämisch, in Brabant und in Hamburg $3^1/_2$, in Holland 4 sächs. Pfennige.

grotésk, fr. **grotesque**, seltsam, wunderlich, lächerlich, abgeschmackt; **Grotésken**, Mz., seltsame, widernatürliche Gestalten, Grillenwerk; **Grotésktänzer**, im Ballet derjenige Tänzer, welcher lächerliche Sprünge macht.

Grótte, fr., eine Kunst- oder Muschelhöhle; **grottirt**, grottenmäßig (mit Muscheln, Glanzsteinen ꝛc. verziert).

Grouillement, fr. (spr. grulljemángh), das Knurren im Leibe, Bauchkollern.

Ground, engl. (spr. graund), indisches Feldmaß zu Madras = 2400 Quadratfuß.

Group, fr. (spr. grub), ein Päckchen, eine Rolle.

Groupe, fr. (spr. grup'), s. **Gruppe**; **Groupement** (spr. grup'mángh), s. **Gruppirung**; **groupiren**, s. **gruppiren**.

Grumescénz, l., die Gerinnung, das Gerinnen; **grumös**, dick, geronnen, klumpicht; **Grúmus**, eig. ein Haufe, Hügel; Geronnenes.

grundiren, dtsch.-l., gründen, bes. von Anstrichen und Gemälden.

Gruppe, fr. **groupe**, die Zusammenstellung, Verbindung; zusammengestellte Menge; bei Pferden der Widerrist; **gruppiren, groupiren**, zusammenstellen; künstlich ordnen oder vereinigen; **Gruppirung**, die Zusammenstellung, künstliche Ordnung.

Grusch, Rechnungmünze in der Krim, = 14 Gr. 2 Pf.; in Smyrna = 12 Gr. $9^3/_4$ Pf.

grutiae jus, l., Rspr., das Floß- oder Flößrecht.

Grutum, l., Af., Hautgries.

Gruyères, fr. (spr. grüjähr'), Schweizerkäse aus dem gleichnamigen Dorfe bei Freiburg (in der Schweiz).

Gryllus, gr., ein Thierräthsel, thierisches Allerlei (auf geschnittenen Steinen); lächerliche, seltsame Malerei.

Gryphit, gr., der Greifmuschel-Stein; eine Habichtmuschel.

Grypósis oder **Grypósis**, gr., Af., eine schmerzlose Verunstaltung der Nägel.

Gua, Rechnungmünze in Guinea = 7 Thlr. 20 Gr. 8 Pf.

Guajacin, Stoff oder Auszug aus Guajakholz od. Guajakrinde; **Guajak-Baum**, der Lustseuchenbaum; **Guajak-Holz**, Franzosenholz.

Guanáco, span., das wilde Schafkameel.

Guáno, span. (a. d. peruan. huanu, d. h. Mist) Vogeldünger, Düngerde (von den Südseeinseln an der peruanischen Küste).

Guarandi, l. d. M., Mz., Aufseher, Bürgen.

Digitized by Google

Guaranin, Stoff von Guaranafrüchten.

Guardián, l., ein Aufseher, Vorsteher in oder von Männer- oder Mönchklöstern.

Guardinfánte, it., ein weiter Weiberrock, um die Schwangerschaft darunter zu verbergen.

guardire feudum, l., Rspr., das Lehen wahren.

Guarentie, L. d. M., = **Garantie**; **guarentigiiren**, verbürgen, beglaubigen, z. B. **guarentigiirte** Urkunden.

Guasch-Malerei, it. **Guazzo**, s. **Gouache**.

Gubernäkel, l., das Steuerruder.

Gubernátor, l., s. **Gouverneur**; **Gubernium**, l., s. **Gouvernement**.

Gudok, russ., eine Geige mit drei Saiten.

Gué, fr. (spr. geh), die Furt.

Gueber, ein persischer Feueranbeter.

Guenno, Rechnungmünze in Guinea = 45 Thlr. 17 Gr. 4 3/4 Pf.

Guéridon, fr. (spr. gheridóngh), ein Leuchterträger, Leuchterstuhl, Leuchter- oder Kerzentischchen.

Guerillas, span., Mz. (spr. gheriljas), spanische Feldschützen, Landstürmer, leichte Krieger.

Guerleys, fr., Mz. (spr. ghérleh), eine Art ostindischer Kattune.

Guet, fr. (spr. gheh), die Scharwache; die Losung; **guetäbel**, fr. **guétable**, wachpflichtig; **Guetteur** (spr. ghätöhr), ein Auflaurer; **guettiren**, wachen, wachten; schildern.

Gueusen, fr., Mz. (spr. ghöhsen), von **gueux** (spr. ghöh), Bettler (Schimpfname der gegen Spanien verbündeten Niederländer); die Gänze in den Eisenwerken; dünne geklöppelte Zwirnspitzen; schlechtes Baumwollenzeuch aus Flandern, auch **Picotte** genannt.

Guidagium, das Geleitgeld.

Guide, fr. (spr. ghid'), ein Führer, Begleiter, Wegweiser; **Guides**, Mz., Leibwächter; in Belgien eine Art Feldjäger; in Sachsen = **Ordonnanzoffiziere**.

Guidon, fr. (spr. ghidóngh), die Standarte (bei der Polizeireiterei); der Standarten-Junker; das Korn am Flintenlauf.

Guignole, fr. (spr. ghinnjóhl'), das Wagstäbchen an Goldwagen.

Guignon, fr. (spr. ghinnjóngh), das Spielungslück.

Guildhall, engl. (spr. ghildhahl), eig. das Zunfthaus, die Gildenhalle, das Rathhaus zu London.

Guildive, fr. (spr. ghildihw'), Zuckerbranntwein.

Guillemets, fr., Mz. (spr. ghilj'méh), die Anführungzeichen („).

guillochiren, fr. (spr. ghilljehich—), in einander schlingen, mit verschlungenen Zügen bezeichnen; **Guillochir-Maschine**, eine Vorrichtung, dergleichen Züge hervorzubringen; **Guillochis** (spr. ghilljeschih), eine Arbeit mit solchen Zügen.

Guillotinade, fr. (spr. ghilljo—), die Hinrichtung durch das Fallbeil; **Guillotine**, die (nach dem Dr. **Guillotin** [spr. ghilljotängh'], dem französischen Erneuerer oder Empfehler der in Schottland von **Stairs** erfundenen **Jungfernart**, benannte) Köpframme, das Fallbeil; **guillotiniren**, durch das Fallbeil hinrichten; **Guillotomanie**, die Köpfsucht, das leidenschaftliche Verlangen nach dem Gebrauche (Mißbrauche) des Fallbeiles oder der Köpframme.

Guimberge, fr. (spr. ghängghbérsch'), ein Zierath am Schlußsteine gothischer Gewölbe.

Guimpe, fr. (spr. ghängbv'), eig. ein Brustschleier; ein gesticktes Unterleibchen der Frauen.

guindiren, fr. (spr. ghängdh—), aufwinden, aufhissen.

Guinea, engl. (spr. ghinni), **Guinée**, fr. (spr. ghinéh), die Guinea-Münze = 6 1/2 Thlr. (jetzt nicht mehr geprägt); ostindischer Kattun.

Guinguans, s. **Gingham**.

Guinguet, fr. (spr. ghängghéh), = **Camelot**.

Guinguette, fr. (spr. ghängghätt'), eine Landschenke, Kneipe; ein Tabackspfeifchen; eine Art Landkutsche für die Umgegend von Paris.

Guipure, fr. (spr. ghipühr'), eine erhabene Stickerei, das Ueberstricken mit Gold- und Silberfaden, s. **Gorl**.

Guirlande, fr. (spr. ghirlánghd'), eine Blumenschnur, ein Blumen- oder Fruchtgehänge, Blumengewinde; **guirlandiren**, mit Blumengewinden verzieren.

Guitarre, fr., eine Hand- oder Armlaute; **Guitarrist**, ein Hand- oder Armlautenspieler.

Gulden, m. (v. Gold), eig. der güldene Pfennig, aureus denarius, daher: ein **Gulden** Rheinisch, eigentlich = ein rheinisches Goldstück, denn die Gulden waren, wie die zu Florenz seit 1252 geschlagenen Floren oder Floreni, ursprünglich Goldstücke, später in Norddeutschland

Digitized by Google

als Silbermünze = 20 Ngr., in Süddeutschland = 60 Kr.

Gulistan, ein persischer Rosengarten.

Gummāte, f. **Gummāta**, Mz., Schleimharze und schleimharzige Gewächse.

Gummi, f., Klebsaft, Pflanzenharz; Ak., eine (weiche) Knochengeschwulst; **gummi ammoniācum**, Ammoniak-Gummi; **g. anīmae**, Flußharz; **g. arabīcum**, arabisches Harzlack; **g. asphāltum**, Erd- oder Judenpech; **g. assae foetidae**, stinkender Asand; **g. bdellĭum**, Bdellium; **g. benzoe**, Benzoe; **g. carannae**, Caranna-Gummi; **g. cerasōrum**, Kirschharz; **g. copal**, Copal, Harzlack; **g. elasticum**, Federharz; **g. elemi**, Elemiharz; **g. euphorbium**, s. **Euphorbie**; **g. galbānum**, s. **Galbanum**; **g. galda**, Galda-Gummi; **g. guttae**, eig. Tropfharz, Saftgelb; **g. g. americānum**, amerikanisches Saftgelb; **g. g. peruviānum**, peruvianisches Saftgelb; **g. g. verum**, wahres, echtes Saftgelb; **g. hedĕrae**, Epheuharz; **g. laccae**, Gummi-Lack, **g. ladānum**, s. **Ladanum**; **g. look**, Lock-Gummi; **g. mastiches**, s. **Mastix**; **g. myrrha**, s. **Myrrha**; **g. olāmpi**, Olampiharz, Olampigummi; **g. olibāni**, Weihrauch; **g. opoponācis**, Opoponax-Harz; **gummiren**, mit Harzwasser anfeuchten, benetzen oder tränken; **gummi sandarācae**, Sandarak-Harz; **g. sanguīnis draconis**, Drachenblut; **g. sarcocollae**, Fischleim-Gummi; **g. senegalēnse**, Senegal- oder Kugelharz; **g. stŏrax**, Storax; **g. tacamahacae**, Takamahak; **g tragacanthae**, Tragant; **gummōs**, gummiartig, dem Gummi ähnlich.

Gunalgīe, f. **Gonyalgie**.

Gur, ostindisches weißes Baumwollenzeuch; **Guraks**, Mz., gemalte bengalische Leinwand; **Gurguran**, indisches schweres Seidenzeuch.

Gustatiōn, l., eig. das Kosten, die Verkostung; ein Nachfrühstück, Frühmahl; **gustīren**, kosten, schmecken, versuchen; billigen, genehmigen; **Gusto**, it., s. **Gout**; **gustōs**, schmackhaft, geschmackvoll; **Gustus**, der Geschmack.

guttae, l., Mz., Tropfen.

gutta infāntum, l., Ak., eig. der Kindertropfen; der Flechtengrind, der räudige Ausschlag der Kinder; **g. opāca**, der graue Staar; **g. percha** (spr. —pertscha) oder **Getah Pertja**, der eingedickte Saft des Gutta-Percha- oder Gutta-Tuban-Baums auf Borneo, dem Kautschuk sehr ähnlich und fast ebenso gebraucht; **g. rosacĕa**, Ak., der Kupferausschlag (im Gesichte); **g. serēna**, der schwarze Staar.

guttātim, l., Ak., tropfend, tropfenweise.

Gutti = gummi guttae.

guttŭlae Wardii, l., Mz., Ak., (weiße) Tropfen von Ward (einem englischen Arzte).

guttural, l., zur Kehle gehörig, dieselbe betreffend; **Guttural-Buchstaben**, Kehlbuchstaben.

Gymnasiarch, gr., der Aufseher über eine Gelehrtenschule; **Gymnasiast**, ein Gelehrtenschüler, Lehrling auf einem Gymnasium; **Gymnasium**, eig. Uebungplatz; Gelehrtenschule; **Gymnast**, ein Leib(es)über, Lehrer der **Gymnastik**, Turnkunst oder Turnkunde, Ringekunst, Anweisung zu (bildenden) Leib(es)übungen, Leib(es)-Uebekunst; **Gymnastikon**, eine Vorrichtung, sich im Zimmer Bewegung zu verschaffen; **gymnastisch**, leibübend, turnkundig; **gymnĭcum certāmen**, ein Wettkampf in Leibesübungen mit nacktem Körper (bei den alten Griechen); **gymnisch**, solche Leibesübungen betreffend.

Gymnopöden, gr., Mz., Barfüßer-Mönche.

Gymnoptĕra, gr., Mz., Nacktflügler, Zieser- oder Kerbthiere mit nackten, stanbloſen Flügeln.

Gymnosophist, gr., ein nackter oder nacktgehender Weiser.

Gymnospermä, —mĭa, gr., Mz., nacktsamige Pflanzen, Pflanzen mit nackt liegendem Samen.

Gynäcēa und **Gynäcia**, gr., s. **Gynäkeia**; **Gynäcēum**, ein Weiberzimmer, Weiber- oder Frauengemach; **Gynäcismus**, die Weiberei, weibische Geberdung (bei Furcht, Liebe u. s. w.); **Gynäkeia**, Ak., die Monatreinigung, s. **Menses** und **Menstruation**; **Gynäkokratie**, die Weiberherrschaft, Weiberregierung; **Gynäkologie = Gynäologie**; **gynäkologisch = gynäologisch**; **Gynäkomän**, ein Weibsüchtiger, Weibernarr; **Gynäkomanie**, die Weibersucht, Weibstollheit; **Gynäkomäst(os)**, Ak., ein Mann mit weiblichen Brüsten; **gynäkomórphisch**, von weiblicher Gestalt, weibartig; **Gynäkonöm**, ein Weiberaufseher; **Gynäkophäg**, ein Weiberfresser, Weiberverzehrer; **gynäkophönisch**, von weiblicher Stimme; **Gynäologie**, die Weiberkunde, Lehre

Digitized by Google

vom weiblichen Geſchlechte, Naturlehre deſſelben; **gynäológiſch**, die Naturlehre des weiblichen Geſchlechts betreffend, weibkundig.

Gynandria, gr., Mz., weibmännerige, zwitterblumige Pflanzen; **Gynandrie**, der Zwitterzuſtand; **gynándriſch**, weibmännerig, zwitterartig.

Gynanthróp(os), gr., Ak., ein Weibmann (vermeintlicher weiblicher Zwitter).

Gynatreſie, gr., Ak., die Verſchließung der Mutterſcheide.

gypsum, l., Gyps; **g. ústum**, gebrannter Gyps.

Gyratiōn, l., das Kreiſen; Ak., die Drehſucht, ein krankhafter Schwindel; **Gyri**, ſ. **Gyrus**; **gyrōs**, **gyrōsus**, l., gewunden, geringelt; **Gyrōm(a)**, gr., Rundgedrehtes, Gerundetes, Tellerförmiges; Kreisſchüſſelchen, ſchüſſelförmiges Fruchtlager an Pflanzen; **Gyromantie**, die Kreiswahrſagerei, das Wahrſagen in Kreiſen oder Kreisgängen; **Gyrophág**, ein Herumeſſender, herumziehend Eſſender; **Gyrovág**, **gyrovágus**, ein Kreis- oder Landſtreicher, Streichbettler; **Gyrus**, ein Kreis, eine Windung; Mz. **Gyri**.

Digitized by Google

H.

Haartour, dtsch.-fr., ein Haaraufsatz, das Trug- oder Falschhaar.

Habaſſis, eine Art indianischer Leinwand.

Habĕas-Corpus-Akte, eine englische Verordnung (vom Jahre 1679) zur Sicherung der persönlichen Freiheit, durch das Verbot ungesetzlicher Verhaftung und Gebot eines Verhörs binnen 24 Stunden, auch, dafern der Verhaftete nicht eines Capitalverbrechens beschuldigt ist, zulässiger Befreiung gegen Bürgschaft.

habĕas tibi, l., habe oder behalt' es für dich, schreib' es dir selbst zu; **habĕat sibi**, er behalt es für sich, bleibe für sich, messe es sich selbst bei.

Haberdaſher, engl. (spr. ſh = sch), ein Kurzwaarenhändler, Hutstaffirer.

habil, l., geschickt, geübt, tauglich; **Habilität**, die Geschicklichkeit, Tauglichkeit; **Habilitatiōn**, die Tauglichmachung, die Rechtsfähigkeit-Ertheilung; sich **habilitiren**, sich zum Lehrer an Hochschulen befähigen, seine Tüchtigkeit zum Lehren auf Hochschulen beweisen.

Habillement, fr. (spr. abilj'mángh), die Kleidung; **habilliren** (spr. abilj—), ankleiden, bekleiden; Geflügel zum Kochen und Braten gehörig zurichten.

Habit, l., der Anzug, die Tracht, Kleidung.

habitābel, l., bewohnbar; **Habitabilität**, die Bewohnbarkeit; **Habitacŭlum**, ein Wohnplatz; **Habitānt**, ein Bewohner, Einwohner; **Habitānten**, Mz., die Bewohner; **Habitatiōn**, die Wohnung, das Wohnrecht; **habitiren**, wohnen, bewohnen.

Habitude, fr. (spr. abitüd'), die Gewöhnung, Fertigkeit; **Habitué**, ein Gewohnter oder Verwöhnter, bes. ein Gast, Stammgast in Wirthshäusern; **habituéll**, gewohnt, geläufig, zur Fertigkeit geworden; **habituiren**, (sich) gewöhnen.

Habitus, l., die Haltung, Gewöhnung, (durch Gewohnheit erlangte) Fertigkeit; Körperbeschaffenheit, Außengestalt (eines Naturgegenstandes); **habitus non facit monăchum**, eig. die Tracht macht nicht den Mönch; das Kleid macht nicht den Mann.

Hablerīe, fr., die Schwätzerei, Prahlerei, Windbeutelei; **Hableur** (spr. hablöhr), ein Schwätzer, Prahler, Windbeutel.

Haché, fr. (spr. haſchéh), ein Gericht von gehacktem Fleisch mit Capern, Citronen und anderen Zuthaten; **hachiren** (spr. hasch—), hacken, rauh machen, aufkratzen; schraffiren; **Hachis** (spr. haschih), Gehacktes, Hackfleisch.

Hachure, fr. (spr. haſchühr'), die Aufritzung, Aufkratzung, Einschneidung; Schraffirung.

Hacienda, span., eine Meierei, ein Landhaus.

hac itur ad astra, l., Sprüchw., auf diesem Wege geht es zu den Sternen, kommt man zu Ruhm.

hac lége, l., eig. unter dem Gesetze; unter der Bedingung.

Hādes, gr., das Schatten- oder Todtenreich, die Unterwelt.

Hadſch(ah), arab., die Wallfahrt, bes. nach Mekka; **Hadſchi**, türk., ein Pilger, Ehrentitel desjenigen, der jene Wallfahrt macht oder gemacht hat.

Hadſchib, arab., ein Thürhüter; Kammerherr; (ehemals bei den Khalifen von Bagdad) Minister.

Hadſchilai = **Hadſchi**.

Hällkarl, auf den Poststationen Schwe-

Digitized by Google

dens eine Art Wagenmeister, der die Vorspannangelegenheiten leitet.

Hämachāt, gr., der Blutachatstein; **Hämadenōsis**, Ak., jede Krankheit der Blutgefäße; **Hämadostōsis**, die Blutgefäß-Verknöcherung; **hämagōgisch**, blutttreibend, blutabführend; **Hämalops**, die Blutunterlaufung, das Blutauge; **Hämānthus**, die Blutblume; **Hämantin**, der Blutstoff; **Hämaphain**, gelber oder brauner, in dem Auszuge des Blutes mit Alkohol befindlicher Farbestoff; **Hämaporiē**, Blutmangel; **Hämatangiōsis** = **Hämadenosis**; **Hämatapostēma**, ein Blutgeschwür; **Hämatemēsis**, das Bluterbrechen, Bluten aus der Speiseröhre, auch schwarze Krankheit (**Melāna und mōrbus niger**) genannt; **haematemēsis simulāta** und **h. spuria**, scheinbares, ungefährliches Bluterbrechen; **Hämatencephālon**, Hirnblutung; **Hämatepischēsis**, eine krankhafte Blutverhaltung; **Hämathidrōsis**, Blutschwitzen; **Hämātik**, die Blutlehre, bes. Blutentstehungslehre; **Hämatin**, Blutroth; **Hämatinon**, eine von den Alten zu Speisegefäßen ꝛc. verwendete zinnoberrothe Glasmasse, der antike Porporino von Petterkoser in München 1846 wieder aufgefunden; **Hämatismus**, Bluten, bes. Nasenbluten; **Hämatit(es)**, der Blutstein; **Hämatocēle**, ein Blutbruch, eine widernatürliche Blutabsonderung im Hodensacke; **Hämatochezīē**, blutiger Stuhlgang; **Hämatochrōm**, Blutroth; **Hämatochysis**, Blutung; **Hämatocōlie**, Blutergießung in die Bauchhöhle; **Hämatocōlpus**, Blutergießung in die Mutterscheide; **Hämatocystīe** oder **Hämatocystis**, eine Blutblase; **hämatōdes**, s. **hämatoides**; **Hämatogāster**, Blutergießung in den Magen; **Hämatogēn** = **Hämatin**; **Hämatographie**, die Blutbeschreibung; **hämatoides**, blutig, blutähnlich; **Hämatokathartika**, Mz., Blutreinigungsmittel; **Hämatokratie**, die Blutherrschaft, eine Herrschaft, die sich durch Blutvergießen sichern will; **Hämatologie**, die Blut- oder Bluterzeugungslehre = **Hämatik**; **Hämatōm(a)**, eine Blutgeschwulst; **Hämatomantie**, das Vorhersagen aus der Beschaffenheit des Blutes (bei Krankheiten); **Hämatomētra**, Mutterblutfluß; **Hämatomma**, ein Blutauge; **Hämatomphālus**, Nabelblutbruch; **Hämatopathie**, Blutleiden, Blutkrankheit; **Hämatophobiē**, die Blutscheu, Furcht vor Blut; **Hämatophthalmiē** und **—ophthalmus** = **Hämatomma**; **Hämatoplanēsis**, die Verirrung des Blutes; **Hämatopoēsis**, die Blutbereitung; **hämatopoētisch**, blutmachend, bluterzeugend; **Hämatopōs** = **Hämalops**; **Hämatopsīe**, Blutigkeit des Auges; **Hämatoptysīe**, Blutspeien, Blutauswerfen; **haematorrhoea ani**, Blut- oder Goldaderfluß (aus dem After); **h. arteriae aspĕrae**, Luftröhrenblutung; **h. asthenica**, asthenischer Blutfluß, aus Schwäche; **h. aurium**, Blutfluß aus den Ohren, = **Otorrhagie**; **h. cerĕbri**, Blutaustritt oder Blutergießung aus dem Gehirn; **h. erethistica** = **asthenica**, Blutfluß mit Reizung; **h. gastrica**, gastrischer Blutfluß; **h. infarctuōsa**, von Verstopfung (der Eingeweide) herrührender Blutfluß; **h. interna**, innere Blutergießung; **h. metastatica**, metastatischer Blutfluß; **h. narium**, Nasenbluten oder Nasenblutung; **h. nervōsa**, nervöse Blutung; **h. occulta**, geheimer oder verborgener Blutfluß; **h. oris**, Mundhöhlenblutung; **h. paralytica** oder **h. passiva**, von Lähmung oder Schwäche herrührender Blutfluß; **h. pēnis**, Harnröhrenblutung, s. auch **haematuria urethralis**; **h. petechiālis**, Petesschenblutung, mit der Blutfleckenkrankheit verbundene Blutung; **h. prostātae** oder **h. prostatica**, s. **haematuria prostatica**; **h. pulmōnum**, s. **Hämoptysis**; **h. renālis** oder **h. rēnum**, Nierenblutung; **h. sanguinĕa**, von Wallung herrührender Blutfluß; **h. sthenica**, sthenischer, aus Ueberfülle herrührender Blutfluß; **h. uretĕrum**, Harnleiterblutung; **h. urēthrae** = **h. penis**; **h. utĕri**, s. **Metrorrhagie**; **h. vaginae**, Scheidenblutung; **h. ventriculi**, Magenblutung, Blutbrechen; **h. vesicae** oder **h. vesicālis**, Harnblasenblutung; **h. vulvae** = **h. vaginae**; **Hämatorrhöe** und **Hämatorrhysis**, der Blutfluß; **Hämatoscheum**, Blut-Hodensackbruch; **Hämatosis**, die Blutbildung, Verwandlung des Nahrungssaftes in Blut; **Hämatoskopie**, Blutbeschauung; **Hämatospongos** oder **Hämatospongus**, Blutschwamm, s. auch **fungus haematodes**; **Hämatostatica**, s. **Hämostatika**; **Hämatostātik**, die Blutbeweg(ung)lehre; **hämatostātisch**, blutstillend; **Hämatostĕon**, die Blutergießung in Knochenhöhlen; **Hämatotheologie**, die Lehre von der Versöhnung Gottes durch blutige Opfer; **Hämatothōrax**, Blutguß in die Brusthöhle, Lungenblutung.

Digitized by Google

Hämatoxylin, gr., Blauholzroth; **Hämatoxylon**, Blut- oder Blauholz.

Hämaturēsis, gr., Ak., Blutharnen; **haematuria haemorrhoidālis**, fließende Hämorrhoiden oder goldene Ader; **h. nigra**, schwarzes Blutharnen; **h. prostatica**, Blutfluß aus der Vorsteherdrüse; **h. prost. seminālis**, Blutfluß aus der Vorsteherdrüse und den Samenbläschen; **h. renālis**, Nierenblutung; **h. simulāta**, scheinbares Blutharnen; **h. stillatitia**, tropfenweise Harnröhrenblutung; **h. testiculāris**, Hodenblutung; h. ureterica, Harnleiterblutung; **h. urethrālis** = **h. stillatitia**; **h. vēra**, wahres Blutharnen; h. vesicālis, Harnblasenblutung; Hämaturie = Hämaturesis; Hämatūs, Blutergießung in das innere Ohr, das Blutohr.

Hämischesis, gr., Ak., das Verhalten eines nöthigen Blutabgangs.

Hämodia und **Hämodiasmus**, gr., Ak., die Stumpfheit, Empfindlichkeit der Zähne (durch Säuren).

Hämodynamik, gr., Ak., die Lehre von der Kraft der Blutbewegung; **Hämokathartika** = **Hämatokathartika**; **Hämometer**, ein Werkzeug zur Bestimmung der Consistenz des Blutes; **Hämopathologie**, die Lehre von den Krankheiten des Blutes; **Hämophobie**, s. Hämatophobie; **Hämophthalmos**, s. Hämalops; **Hämoptoë** = **Hämoptysie**; **hämoptyisch**, blutspeiend, blutauswerfend; **Hämoptysie**, **Hämoptysis**, das Blutspeien, der Blutauswurf; **haemoptysis intèrna**, verborgenes Blutspeien, Lungenbluten; **h. simulāta** und **h. spuria**, s. **Hämatemesis**; **h. vēra**, (wahrer) Bluthusten; **Hämoremesis**, Blutandrang (örtlicher); **Hämorrhagie**, s. **Hämatorrhoë**; **Hämorraphilie**, die erbliche Anlage zu Blutungen; **Hämorrhinie**, Nasenbluten; **Hämorrhoe**, s. **Hämatorrhoë**; **hämorrhoidālisch**, die goldene Ader betreffend; **Hämorrhoiden**, die goldene Ader; **haemorrhoides ani albae**, schleimiger Goldaderfluß; **h. a. fluéntes**, fließende Hämorrhoiden, Goldaderfluß; **h. caecae**, blinde Hämorrhoiden, Hämorrhoidalknoten; **h. devĭae**, abwegsame Blutflüsse; **h. difficiles**, schwere Blutflüsse; **h. erronēae**, verirrte Blutflüsse; **h. extravagántes**, abschweifende Blutflüsse; **h. mucōsae**, schleimiger Goldaderfluß; **h. ōris**, Mundhöhlenblutung; **h. sanguinēae** = **h. ani fluentes**; **h. suppréssae**, unterdrückte Blutflüsse; **h. utĕri**, Mutterblutfluß; **h. vesicae albae**, weiße Blasenblutflüsse; **h. ves. et urēthrae sanguinēae**, Blasen- u. Harnröhren-Blutfluß; **h. ves. mucōsae**, schleimige Blasenblutflüsse; **Hämorrhois** und **Hämorrhoisis** = **Hämorrhoiden**; **Hämorrhoskopie**, s. **Hämatoskopie**; **Hämorrhysis** = **Hämatorrhoë**; **Hämoskopie**, s. **Hämatoskopie**; **Hämostasie**, die Blutstockung; **Hämostatika**, Mz., Blutstillung)mittel; **hämostātisch**, blutstillend; **Hämothorax** = **Hämatothorax**; **Hämurēsis**, s. **Hämaturie**.

Härad, schwed., ein Gerichtsbezirk.

Häredipeta, häredĭren, haerēdis institutio, haereditas, haeres, s. **Heredipeta**.

Häresiarch, gr., ein Ketzerhaupt, Erzketzer; **Häresie**, die Irrlehre, Ketzerei, Abweichung von dem herrschenden (kirchlichen) Lehrbegriffe; **Häresiolōg**, ein Ketzerkenner, Ketzerbeschreiber; **Häresiologium**, ein Ketzerverzeichniß; **Häresiomastix**, eig. eine Ketzergeißel, ein Ketzerzüchtiger, Erbfeind der Ketzer; **Häresis** = **Häresie**; **Häreticus** oder **Häretiker**, ein Irrlehrer, Ketzer; **häretisch**, irrlehrig, ketzerisch.

häriren, l., hängen, in Zweifel stehen.

Häsitation, l., Ak., das Stammeln; **häsitiren**, stocken, stecken bleiben.

Hafi, arab., ein Barfüßler.

Hafis, Hafiz, arab., Einer, der den Koran auswendig weiß oder berühmte Gebete herzusagen versteht; auch Ehrenname der Gelehrten.

Hafne, die Privatkasse des Sultans.

hagard, fr. (spr. hagáhr), wild, verstört.

Haggādah, hebr., Verkündigung, Sage, rabbinische Erzählungen.

Hagi, s. **Hadschi**.

Hagiograph, gr., ein Lebensbeschreiber der Heiligen; **Hagiographa**, Mz., heilige Schriften des alten Testaments, die weder zu den mosaischen, noch zu den prophetischen gehören, z. B. die Psalmen, Salomonischen Denksprüche ꝛc.; **Hagiographie**, die Lebensbeschreibung der Heiligen; **Hagiolatrie**, Verehrung der Heiligen; **Hagiolōg**, ein Heiligenlehrer; **Hagiologie**, die Heiligenlehre; **hagiologisch**, heiligenlehrig, die Lebensbeschreibung der Heiligen oder den Heiligenkalender (das **Hagiologium**) betreffend; **Hagiomachie**, der Streit wegen der Heiligenverehrung; **Hagiopneumatik**, die Lehre von den heiligen Geistern; **Hagiopolitik** = **Sacropolitik**; **Ha-**

Digitized by Google

giosidĕron, s. **Agios—**; **Hagiótik**, die Heiligung- oder Besserunglehre.
Hagnēuma, gr., der keusche Lebenswandel, die Keuschheit; **hagnēumisch**, von Keuschheit herrührend.
Haha, fr., eine Gartenmaueröffnung mit einem Graben davor.
Hahnrei (aus dem bretagnischen hannerey, d. h. die Hälfte), eig. ein halber Mann; ein Mann, dessen Frau mit Anderen Ehebruch treibt; daher eine Person die liederlich lebt.
Haidingerīt, Eisenantimonerz.
Haidschnucken, eig. **Heidesnucken**, Mz., die in Frankreich, besonders aber in Deutschland in der Lüneburger Haide lebenden kleinen Haideschafe.
Haidut, türk., ein Straßenräuber; ehemals ein ungarischer Infanterist.
Haie, fr. (spr. häje), die Hecke, der Zaun; die Doppelreihe oder Gasse von Kriegvolk.
Haïk, ein großer wollener Ueberwurf der Afrikaner.
Hailōh, Längenmaß zu Benkulen auf Sumatra = 1 Yard.
Haimane, türk., Mz., Wanderhirten.
Halage, fr. (spr. haláhsch'), das Schiffziehen, Schiffzieherlohn.
Hakim, türk., ein Weiser, Arzt; **Hakim-Baschi**, der Oberarzt.
halbiren, halb theilen, hälften.
Halcyōnen, gr., Mz., Eisvögel (als Sinnbild der Ruhe); **halcyōnisch**, still, ruhig.
Halfcrown, engl. (spr. hafkraun), eig. eine halbe Krone, eine Silbermünze.
Halfdreß, engl. (spr. haf—), der halbe Anzug, das Hauskleid.
Halfpenny, engl. (spr. häppenni), ein halbes Pfennigstück.
Halibīn, die walachische Elle für Tuch und Seidenwaaren.
Halieūtik, gr., die Fischerkunst; auch die Ueberredekunst, Beschwatzkunst; **Halieutĭka**, Mz., Fischergedichte; **halieūtisch**, die Fischerkunst betreffend.
Haligraphīe, gr., die Salzbeschreibung, Salzwerklehre.
Haliotīden, gr., Mz., Seeohrverstein(er)ungen.
Halismus, gr., die Salzbildung.
halitiren, l., hauchen, dünsten; **halitōs**, hauchig, dunstig.
Hallage, fr. (spr. haláhsch'), das Kauf- oder Lagergeld.
Halle, der Hohl- oder Bogengang.
Hallelūjah! hebr., Lobet den Herrn! Gelobt sei Gott!
Hallōren (von dem bairischen Worte Hall, d. h. Salzwerk), Mz. Salzsieder zu Halle an der Saale (Abkömmlinge eines wendischen Stammes), geübte Schwimmer und Taucher.
Hallucinatiōn, l., die Blendung, Augentäuschung; das Versehen, der Irrthum; **hallucinirt**, geblendet, getäuscht.
Halochemīe, gr., die Salzscheidung oder Salzbereitung; **Halogēn**, Salzstoff; **Halographīe**, die Salzbeschreibung, Beschreibung der Salze; **Halologīe**, die Salzlehre, Salzkunde; **halolōgisch**, zur Salzlehre gehörig, salzkundig; **Halomantīe**, die Salzwahrsagerei, Wahrsagerei aus Salzhäufchen; **Halomēter**, ein Salzmesser, eine Salzwaage; **Halometrīe**, die Kunst, den Alkoholgehalt des Biers durch dessen Fähigkeit, Kochsalz auflösen, zu bestimmen.
Halōnen, gr., Mz., Höfe, Dunstkreise um Sonne und Mond.
Halosköp, gr., eig. ein Salzschauwerk; Salzprüfer, Werkzeug zur Prüfung oder Schätzung des Seewassers; **Halotechnīe**, **Halotéchnik**, die Salzbereitung, Salzwerkkunde.
Haltēren, gr., Mz., Gleichgewichtkugeln, Gleichgewichtstangen (für Seiltänzer).
Halurg, gr., ein Salzwerker, Salzwerkkundiger; **Halurgīe**, die Salzwerkkunde.
Halwa, eine Art türkischen Confects aus Sesammehl und Honig.
Hama, l., s. **Ama**.
hama, gr., Ak., auf ein Mal, zugleich, zu gleicher Zeit.
Hamachromīe, gr., die von dem Franzosen Monnot gemachte Erfindung, mit mehren Farben zugleich zu drucken.
Hamadryāde, gr., eine Baumnymphe, ein Baumgeist.
Haman, indischer weißer Kattun.
Hamartīe, gr., die Sünde, Sündhaftigkeit.
Hamaxobĭer, auch **—bīten**, gr., Mz., auf Wagen lebende, auf Karren herumziehende Völker.
Hamen, l., das beutelförmige, an einem Reifen befestigte Fischnetz; die Angel.
Hamīten, gr., Mz., hakenähnliche Schneckenverstein(er)ungen.
Hamma, gr., Ak., Band, Bruchband; griechisches Längenmaß von 40 Ellen.
Han, eine öffentliche Herberge, vorzüglich für Karavanen.
Hanaper, engl. (spr. hännäpr'), die Schatzkammer, Staatskasse.
handiren oder **hantiren** (gewöhnlicher,

Digitized by Google

aber wohl unrichtiger, **handthieren**), Gewerbe treiben, wirthschaften, lärmen, poltern; **Handirung**, das Gewerk oder Gewerbe.

Handschar, türk., ein Dolch, Degen.

Handschi, türk., ein Aufseher öffentlicher Herbergen.

Handy-Warps, engl., Mz., eine Art englischer weißer Tuche.

Hane-Caatjes, Mz., weiße von den Holländern aus Ostindien nach Europa eingeführte Musseline.

Hanjar = **Handschar.**

Hank, engl. (spr. bänk), englisches Garnmaß von 7 Gebind zu je $1\frac{1}{2}$ Yard.

Hanke, w. (vom franz. hanche), das Hintertheil der Pferde vom Kreuze an.

Hannibal ante pórtas, l., eig. Hannibal (ist) vor den Thoren (Rom's); der Feind, die Gefahr ist da.

Hansa oder **Hanse**, altdtsch., ansa, L. d. M., der Bund, die Schaar; **Hanseäten**, Mz., die Einwohner oder Soldaten der Hansestädte; **hanseätisch**, bündisch, zur Hanse (Städteverbündung) gehörig, verbündet.

hant(h)ieren, s. **handiren.**

Haparlegoměna, gr., Mz., nur einmal gesagte, gebrauchte oder vorkommende Wörter; **Haparlegoměnon**, ein solches Wort.

Haphtären, hebr., Mz., Abschnitte in den Propheten, die am Sabbath vorgelesen wurden.

Haplösе, gr., Vereinfachung.

Haplotomiē, gr., At., ein einfacher Schnitt.

Happelourde, fr. (spr. happ'lúrd'), ein falscher Edelstein; etwas Gleißendes, Werthloses.

häptisch, gr., das Greifen, den Tastsinn betreffend; **haptische Täuschung**, die Gefühltäuschung, Täuschung des Tastsinnes.

Haquet, fr. (spr. hakéh), ein kleiner Karren, Blockwagen.

Haradsch, s. **Charadsch.**

Harangue, fr. (spr. harángh'), eine feierliche Rede, bes. Anrede, Lob- oder Huldigungsrede; **Haranguеur** (spr. haranghöhr), der Anredner, Feierredner; **haranguiren**, feierlich anreden, eine Anrede halten.

Harar, eine Abtheilung des türkischen Heeres von 4000—12000 Mann.

Haras, fr. (spr. haráh), eine Stuterei, ein Gestüt.

haraſſiren, fr., abmatten, ermüden.

Harceleur, fr. (spr. harßlöhr), ein Plagegeist, Necker; **harceliren** (spr. harß—), necken, beunruhigen.

Harderiē, fr., ein aus Eisenfeile und Schwefel erhaltener Eisenkalk zur Email- und Glasmalerei.

Hardware, engl., kurze Waaren.

Hardes, fr., Mz. (spr. hard'), Kleider und Wäsche, Reisegepäck.

hardi, fr., dreist, kühn, beherzt, verwegen; **Hardiesse** (spr. —diäß'), die Dreistigkeit, Keckheit, Kühnheit, Verwegenheit, Frechheit.

Harem, pers., das Frauen- oder Weibergemach, die Weiberwohnung, der Weiberhof, Weiberkäfig (bei den Türken).

Harfenett, ein Härfchen, eine kleine Harfe, bes. Spitzharfe; **Harfenist**, ein Harfner, Harfenspieler.

Haricot, fr. (spr. harikóh), ein Mischgericht von Hammelfleisch und Rüben.

Hariéro, verd. a. d. span. arriēro, ein Lohnkutscher, Fuhrmann

Harlekin, fr. **Arlequin** (spr. —kängh, wahrscheinlich a. Häring oder halec entstanden, daher = Pickelhäring, oder von dem Namen eines Dieners eines Grafen von Louvence, den man Pierrot l'Arlesquin, Peter von Arles, nannte und der sich durch List und Gewandtheit auszeichnete), ein Possenreißer, Spaßmacher, Hanswurst; **Harlequinaden**, fr. **arlequinades**, Mz., Possenreißereien, Hanswurststreiche; **Harlequins**, Mz. (spr. —känghs), bunte englische Wollenzeuche.

Harmattan, ein giftiger Wind (in West-Afrika).

harmonia praestabilita, l., die vorher bestimmte Uebereinkunft oder Uebereinstimmung.

Harmonica, gr., die Glockenwalze (ein bekanntes, von Franklin erfundenes Tonwerkzeug); **Harmonicello**, it. (spr. —dschéllo), ein von Bischof in Dessau erfundenes Saitenwerkzeug; **Harmonichord**, gr., der Wohlklangsaiter, ein wohlklingendes Saitenwerkzeug (von Friedrich Kaufmann in Dresden erfunden).

Harmonie, gr., die Uebereinstimmung, Zustimmung, der Einklang, die Eintracht; **Harmoniemusik**, Musik von lauter Blasinstrumenten; **Harmonik**, die Ein- oder Wohlklanglehre; **Harmonika** = **Harmonica**; **Harmoniometer**, s. **Harmonometer**; **harmoniren**, einklingen, übereinstimmen, einig sein; **harmonisch**, ein- oder übereinklingend, einträchtig; **harmonisiren**, in Einklang bringen; **Harmonisirung**, das Bewir-

Digitized by Google

ken des Einklangs; **Harmonist**, Tk., ein Meister der **Harmonie**; **Harmonometer**, richtiger **Harmoniometer**, ein Wohllautmesser.

Harmotóm, gr., Kreuzstein, ein Thonkalk.

Haro, fr., das Angst- oder Hilfsgeschrei, Zetergeschrei; **harodiren**, Unwillen äußern.

Harpa, it., **Harpe**, fr., die Harfe.

Harpágon, gr., (vom Geizigen des Molière) ein Geizhals, Filz; **Harpar**, ein Habsüchtiger, Geldgieriger.

Harpeggio, richtiger **Arpeggio** (spr. —pèddscho), it., Tk., die harfenartige Tonbrechung; **harpeggiren**, harfenartig oder harfentönig spielen.

Harpik, eine verstein(er)te Harfenmuschel.

Harpunage, fr. (spr. —pünáhsch'), das Fischstechen; **Harpúne** (engl. harpoon, dän. harpun), ein Wurfspieß, Wurfpfeil, Hakenspieß (zum Wallfischfange); **Harpunier** u. **Harpuniren**, ein Spießwerfer, Wallfischjäger oder Wallfischfänger.

Harpyien, gr., Mz., Unholdinnen (in der Fabellehre), Raubfurien.

Harras, ein Wollen- und Seidenzeuch, in Baiern und Oesterreich Rasch genannt.

Hartlooper, holl., ein Schnellläufer.

Haruspices, l., Mz. von **Haruspex**, Opferbeschauer (altrömische Priester, welche aus den Eingeweiden geschlachteter Opferthiere weissagten); **Haruspicium**, die Weissagung aus den Eingeweiden der Opferthiere.

Harvani, das Amtskleid der türkischen Richter oder Kadis.

Hasan oder **Chasen**, der Vorsänger in den jüdischen Synagogen.

Hasard, fr. **Hazard** (spr. hasáhr), das Ungefähr, Wagniß, Wagstück, der Zufall; **hasardiren**, wagen, auf's Spiel setzen; **hasardirt**, gewagt, auf's Spiel gesetzt; **Hasard-** oder **Hazard-Spiele**, Glück- oder Wagspiele.

Haselánt, ein Häseler, Possenreißer; **haseliren**, häseln, scherzen, tändeln, possenhafte Bewegungen machen.

Hasnadár, der Schatzmeister des türkischen Sultans; **Hasne**, die kaiserliche Schatzkammer in Konstantinopel.

Hassock, engl., eine Binsenmatte, ein Kniepolster (in Kirchen).

hasta, s. **sub hasta**.

Hatagan oder **Jatagan**, ein breiter Dolch (der Türken).

Häte, fr., die Hast, Eile.

Hateletten, fr., Mz., Rostbrätchen, geröstete Spießbrätchen; **Hatereaur**, Mz. (spr. hat'ró), geröstetete Leberschnitte.

Hatischerif, s. **Hatscherif**.

Hatrasch, türk., ein Geld-Strafbefehl, wenn die türkischen Grenzvölker beim Aufgebot nicht zu rechter Zeit erscheinen.

Hatscherif, türk., eine heilige Schrift, ein unwiderruflicher Befehl (des türkischen Kaisers).

Hatschier und **Hatschirer**, richtiger **Hartschier** (vom spanischen archero, ital. arciero), ein Bogenschütze, kaiserlicher Leibwächter zu Wien, ehemals zu Pferde.

hauriren, l., schöpfen.

Hausarrest, dtsch.-fr., die Haushaft.

haußiren, häusern, von Haus zu Haus Waaren feil bieten; **Haußirer**, ein Herumträger, Packkrämer, Reffträger.

Hausse, fr. (spr. hoß'), der Aufsatz bei'm Stückrichten; das Steigen der Staatsschuldscheine, der **Baisse**, dem Fallen derselben, entgegengesetzt.

Haussecol und **Haussecou**, fr. (spr. hoß'kuh), der Ringkragen.

Haussier, fr. (spr. hoßieh), ein Geldhändler, welcher auf das Steigen der Staatspapiere rechnet und danach Plane macht.

Haustus, l., Ak., ein Schluck, ein auf einmal einzunehmendes Tränkchen.

hautain, fr. (spr. hohtängh), stolz, hochmüthig.

Haut-Barsac, fr. (spr. hoh—), ein weißer französischer Wein.

Hautbois, fr. (spr. hohboáh), eig. Hochholz, Hochhorn, ein bekanntes Blaewerkzeug; **Hautboist**, eig. nur ein Oboe- oder Hochhornbläser, Gellner; Feldspieler.

Haut-Domaine, fr. (spr. hohdomähn'), die Oberhoheit der deutschen Regenten über die mediatisirten Fürsten.

Haute-Contre, fr., Tk. (spr. hoht'konghtr'), ein Altsänger, eine Altstimme.

Hautecourt, fr. (spr. hoht'túhr), der Obergerichtshof.

Hautelissen, fr., Mz. (spr. hoht—), hochschäftige oder hochkettige Teppiche (mit senkrecht aufgezogener Kette).

hautement, fr. (spr. hoht'mángh), hoch, frei, gerade oder rund heraus.

Hauteße, fr. (spr. hohtäß'), die Hoheit.

Hauteur, fr. (spr. hohtöhr), die Höhe, Würde, der Stolz.

Haute-Volée, fr. (spr. hoht' wolèh), eig. hoher Flug; die vornehmste Gesellschaft, der höhere Adel (Hochflucht?).

Hautgoût, fr. (spr. hohgúh), der Hochgeschmack, Wildgeschmack.

Digitized by Google

Haut-Preignac, fr. (spr. hohprānjac), weißer Bordeauxwein von Preignac.

Hautrelief, fr. (spr. hohreliäf), ein hocherhabenes Bild- oder Schnitzwerk.

Haut-Sauterne, fr. (spr. hohsotérn'), weißer Bordeauxwein von Preignac

Hauyn oder **Spinellān**, vulkanisches Product von hellblauer Farbe, zuweilen zu Schmuckſachen geſchliffen.

Havarīe, fr. eig. **Avarīe**, die Haferei, der Seeſchaden, Waarenſchaden auf Seereiſen, die Seefracht-Vertheuerung.

have, l., ſei gegrüßt, lebe wohl; **have pia anima**, lebe wohl, fromme Seele, (gewöhnliche Inſchrift auf Grabſteinen).

Havresac, fr., Krk. (vom deutſchen Worte Habersack), ein Ranzen oder Schnappſack (der Soldaten), Torniſter.

Hazard, ſ. **Hasard**.

hear oder **hear him**, engl. (ſpr. hihr), hört! hört ihn! (Ruf der Zuſchauer im engliſchen Parliamente).

Heautognosīe, gr., die Selbſterkenntniß; **Heautonomie**, die Selbſtgeſetzgebung; **Heautontimorumēnos**, ein Selbſtquäler, Selbſtpeiniger (ſ. Terenz und Gellert).

hebdomadāl, **hebdomadālisch**, gr., wöchentlich; **hebdomāda mājor**, barb.-l., die große Woche, auch = **h. sancta**; **Hebdomadārius**, gr.-l., der Wöchner (in Amtgeſchäften, der die Dienſtwoche hat), Dienſtwöchner; **hebdomāda sāncta**, die heilige Woche, Char- oder Marterwoche; **hebdŏmas** = **hebdomada**.

Hebe, gr., die Jugendgöttin.

hebetiren, l., abſtumpfen, ſtumpf machen; **Hebētude**, fr. (ſpr. hebetühd'), **Hebetūdo**, l., die Stumpfheit, der Stumpfſinn; **hebetūdo dentium**, Mk., die Stumpfheit der Zähne; **heb. visus**, die Geſichtſchwäche, Blödſichtigkeit.

Hebraïcität, l., die Kenntniß der hebräiſchen Sprache; eine Eigenthümlichkeit derſelben; **Hebraïcus**, ein Hebräer, Kenner oder Lehrer der hebräiſchen Sprache; **hebraïsiren**, Eigenheiten der hebräiſchen Sprache in eine andere miſchen, wodurch dieſelbe **hebraïſirend** wird; **Hebraismus**, eine Eigenheit der hebräiſchen Sprache.

Hectare, fr., ein Flächenmaß von 100 Ares, ſ. **Are**.

hectica, **hektik**, gr., Mk., die Auszehrung, Schwindſucht; **hectica abdominālis**, gr.-l., Bauchſchwindſucht; **h. chlorotica**, Bleichſucht; **h. exulcerāta**, Eiterungſchwindſucht; **h. infantum**, Kinderſchwindſucht; **h. nervōsa**, Nervenſchwindſucht; **h. pulmonālis** und **h. pulmōnum**, Lungenſchwindſucht; **Hecticus**, ein Schwindſüchtiger; **hectisch**, ſchwindſüchtig.

Hectogramme, fr., ein Gewicht von 100 Grammen (3 Unzen, 2 Quentchen, $2^1/_{10}$ Gran), ſ. **Gramme**.

Hectolitre, fr., ein Inhaltmaß von 100 Litres, ſ. **Litre**.

Hectomètre, fr., ein Längenmaß von 100 Metres, ſ. **Mètre**.

Hectostère, fr., ein Körpermaß von 100 Steres (2000 Cubikfuß), ſ. **Stère**.

Hedĕra, l., der Epheu; **hedĕrae gummi**, Epheuharz; **Hederich** = **Hedera**.

Hedisārum, gr.-l., Süßklee, Honigklee.

Hedoniker, gr., ein Anhänger des **Hedonismus**, der Vergnügens- oder Luſtlehre; **Hedonist** = **Hedoniker**, ſ. auch **Cyrenaiker**.

Hedra, gr., der Sitz; Ak., das Geſäß, der Hintere; auch der Maſtdarm; **Hedrocēle**, ein Maſtdarmbruch.

Hedſchra, arab., die Flucht (Mohamed's von Mekka nach Medina den 15. Julius 622), von welcher die Mohamedaner ihre Zeitrechnung anfangen.

Hedychröum, gr., Ak., ein angenehmfarbiges Heilmittel; **Hedypathīe**, die Behaglichkeit, das Wohlleben; **Hedyphān**, ein im Mangankieſel vorkommendes graulich weißes Mineral; **Hedysārum**, Süßklee, ein Pflanzengeſchlecht; **Hedysma**, Ak., ein Milder(ung)- oder Verſüßmittel, jeder Stoff, wodurch man Arzneien einen angenehmen Geruch gibt.

Heftiäner, ein Heftſchreiber, Heftgelehrter.

Hegemonīe, gr., die Heer(es)führung; die Herrſchaft (Obergewalt), von einem Staate gegen andere gleich unabhängige ausgeübt, Vorherrſchaft; **hegemŏnisch**, vorherrſchend, obergewaltig.

Hegira, ſ. **Hedſchra**.

Hegumĕnos, gr., der Vorſteher eines griechiſchen Kloſters.

Heiduck, eig. ein ungariſcher leicht bewaffneter Fußſoldat; ein Diener in ungariſcher Tracht, beſ. zum Sänftetragen.

Hekāte, die Mondgöttin als Zaubergöttin (in der Götterlehre der alten Griechen).

Hekatŏmbe, gr., ein Hundertopfer, eine Opferung von hundert Thieren; **Hekatomphonīe**, eig. eine Hundertmordung, Tödtung von hundert Rindern oder Feinden; **hekatompŏlisch**, hundertſtädtig, hundert Städte enthaltend; **hekatompylisch**, hundertthorig, mit hundert Thoren verſehen, vielthorig; **Hekatoncheī-**

Digitized by Google

ren = Centimanen; **hekatoncheirisch**, hunderthändig; **Hekatonstylon**, ein Hundert-Säulengang, eine Hundert-Säulenhalle; **Hekatontäde**, ein Hundert, hundert Stück; **Hekatontarch**, ein Befehlhaber über hundert Mann, Hauptmann.

Hektik, s. hectica; **Hektiker**, s. Hectici.

Helcologie, **Helcöma**, **Helcösis**, **helcötisch**, **Helcorerösis**, s. Helk—.

Helcydrium, s. **Helkydrion**.

Helcyster, gr., Ak., ein Zieher, Haken zum Vorziehen der (todten) Leibesfrucht.

Helenienne, fr. (spr. helenienn'), schweres, klein gemustertes einfarbiges Seidenzeuch.

Helenin, Alant-Kampfer.

Helenit, gr., ein Sonnenstein.

Helianthemum, gr., das Sonnenröschen; **Helianthus**, eine Sonnenblume; **heliärisch**, sonnig, die Sonne betreffend.

Heliäsis, s. Heliosis.

Helicit, gr., der Linsenstein, Schneckenstein; **helicitisch**, schnecken- oder schraubenförmig.

Helikoide, gr., die Schrauben- oder Schneckenlinie; **Helikometrie**, die Schnecken- od. Schraubenlinien-Meßkunst.

Helikoniden, gr., Mz., die Musen (vom Musenberge **Helikon** benannt).

Helikosophie, gr., die Kunst, Schnecken- oder Schraubenlinien zu ziehen.

Heliocarpus (eig. **Heliokarpos**), gr., Sonnenfrucht, eine südamerikanische Pflanze; **heliocentrisch**, sonnenmittelpunktig, gleichmittelpunktig mit der Sonne; **Heliognösten**, —**gnostiker**, Mz., Sonnenanbeter; **Heliographie**, die Sonnenbeschreibung; auch Sonnen-Kupferstecherei (nach Hofmeister und Daguerre) = **Photolypie**; **Heliokomet**, ein Sonnen-Haarstein; **Heliolatrie**, die Sonnenanbetung, der Sonnendienst; **Heliolith**, ein Sonnenstein; **Heliometer**, ein Sonnenmesser (von Savery zu London 1743 erfunden und von Bouguer 1747 angewendet), Vorrichtung zur Bestimmung des scheinbaren Durchmessers der Sonne und des Mondes; **Heliophobie**, die Sonnenscheu, Sonnenlichtscheu; **heliophöbisch**, sonnenscheu; **Helios**, der Sonnengott, die Sonne; **Heliösis**, das Sonnen, der Sonnenstich; **Heliosköp**, ein Sonnenfernrohr, Sonnenfedrohr, Sonnenglas, angelaufenes Fernglas zu Sonnenbeobachtungen (erfunden vom Jesuiten Scheiner in Rom 1611); **Heliostat**, ein Lichtträger, Lichtwerfer; **Heliothermometer**, ein Sonnenwärme-Messer, von Sauſſure erfunden; **heliotisch**, sonnig, zur Sonne gehörig; **Heliotrop**, —**pium**, die Sonnenwende (eine Pflanze mit wohlriechenden Blüthen); ein lauchgrüner Edelstein mit blutrothen Flecken; eine Sonnenuhr; auch Name eines (von Gauß erfundenen) Sonnenspiegels zu trigonometrischen Messungen; **helisch** = **heliotisch**.

Helix, gr., die Schnecken- oder Schraubenlinie; die Winde, der Flaschenzug; der äußere Ohrrand.

Helkologie, gr., Ak., die Geschwürlehre; **Helköma**, ein Geschwür; **Helkösis**, die Eiterung, Verschwärung; **helkötisch**, geschwürartig; **Helkorerösis**, die Geschwürvertrocknung.

Helktik, gr., die Ziehkraft, Anzieh(ung)kraft; **Helktika**, Mz., Zugmittel; **helktisch**, geschwürziehend.

Helkydrion, gr., Ak., ein Geschwürchen, bes. auf der Hornhaut.

Helkysmometer, gr., ein Anziehungmesser.

Hellas, gr., Altgriechenland.

Hellebarde oder **Hellebarte** (wahrscheinlich von Helm, d. i. Stiel, und Barde, d. i. Beil), eine Streitart; ein Beilspieß oder Spießbeil; **Hellebardier**, ein Streitaxtträger.

Helleborismus, gr., Ak., das Reinigen oder Abführen mit oder durch **Hellebörus**, Nieswurz.

Hellenen, gr., Mz., Griechen, Altgriechen; **Hellenismus**, eine Eigenheit oder Eigenthümlichkeit der griechischen Sprache; **Hellenist**, ein Kenner der griechischen Sprache; auch ein griechischer Jude; **hellenistisch**, hebräisch-griechisch, griechisch nach Art der siebenzig Dolmetscher, der Evangelisten und Apostel.

Heller, entstanden aus dem schwäbischen Hälberling oder von der Stadt Hall in Schwaben, wo man dergleichen zuerst prägte, ein halber Pfennig.

Hellespont, gr., die Meerenge oder Straße der Dardanellen.

Helminthagoga, gr., Mz., Ak., wurmtreibende Heilmittel, Wurmmittel; **helminthagogisch**, Würmer abführend; **Helminthen**, Mz., Würmer, bes. Eingeweidewürmer; **Helminthiäsis**, die Wurmkrankheit; **Helminthika** = **Helminthagoga**; **helminthisch**, Würmer und Wurmkrankheiten betreffend; **Helminthochörton**, Wurmmoos; **Helmintholith**, ein Wurmstein, verstein(er)ter Wurm, eine Wurmverstein(er)una; **Helmintholog**, ein Wurmkenner; **Helmin-**

Digitized by Google

thologīe, die Wurmlehre, Wurmkunde, Beschreibung der Würmer; **helminthologisch**, wurmkundig oder wurmlehrig, die Wurmkunde oder Wurmlehre betreffend; **Helminthopyra**, das Wurmfieber; **Helminthotypolith**, ein Wurmabdruck in Stein.

Helódes u. **Helopyra**, gr., das Schweißfieber, Sumpffieber.

Hēlos, gr., ein Nagel; Ak., ein Auswuchs an Augen oder Füßen, Leichdorn, Hühnerauge.

Helōsis, gr., Ak., das Drehen, Umdrehen, bes. der Augen, das Schielen.

Helōten, Mz., spartanische (Staats-) Sklaven (ursprünglich aus der Stadt Helos).

Helotika, gr., Mz., Ak., Zugmittel.

Helōtis, gr., Ak., der Weichselzopf.

helōtisch, gr., knechtisch, sklavisch; **Helotismus**, die Sklaverei, Leibeigenschaft; die Unterdrück(ung)sucht.

Heluation, l., die Schwelgerei, Schlemmerei; **heluiren**, schwelgen, schlemmen; **Heluo**, der Prasser, Schwelger, Schlemmer.

Helvetien, l., die Schweiz; **helvētisch**, schweizerisch.

Helvin (vom griech. helios, Sonne), ein granatähnlicher Stein, von gelber Farbe.

Hemeralopie, gr., Ak., die Tagsichtigkeit, Nachtblindheit; **hemeralopisch**, tagsichtig, nachtblind; **Hemerālops**, ein Nachtblinder.

Hemerodrōmen, gr., Mz., Tagläufer, die Briefboten bei den alten Griechen; **Hemerologium**, ein Tagzeiger; **Hemeropathie**, Ak., die Tagkrankheit; ein Leiden, das nur bei Tage erscheint oder zunimmt.

Hemeröse oder **—rōsis**, gr., die Zähmung, Beredelung; Bezähmung der Leidenschaften, Selbstbeherrschung.

Hemerosköp, gr., ein Tagwächter.

Hémi, gr., (in Zusammensetzungen) — halb —; **Hemianthröp**, ein Halbmensch; **Hemianthropie**, eig. halbe Entmenschung; der Zustand eines Halbmenschen, schwerer Wahnsinn; Rohheit; **hemiazygos**, halbungepaart; auch halbgepaart; **hemicephälisch**, mit halbem Kopfe, halbköpfig; **Hemicephälus**, eine Mißgeburt mit halbem Kopfe; **Hemicrāna** und **Hemicranium**, einseitiges Kopfweh, s. **Migräne**; **Hemicyclus** oder **Hemicykel**, ein Halbkreis; **hemicyklisch**, halbkreisig; **hemielliptisch**, halbelliptisch, halbkreisförmig; **Hemikranie**, s. **Hemicrana**.

Hemiobölus, gr., ein halber **Obolus** (s. d.), eine altgriechische Münze = 3 Pfennige.

hemiönisch, gr., mauleselmäßig, träge, schlaff.

Hemiop(s)ie, gr., die Halbsichtigkeit; **Hemipagia** = **Hemicrana**; **Hemipathie**, halbseitiges Körperleiden; **Hemipegie** = **Hemicrana**; **Hemiphonie**, halbe Stimme, schwache Stimme; **Hemiplegie** und **Hemiplerie**, halbe, einseitige Lähmung; ein halblähmender, einseitiger Schlagfluß; **Hemiptĕra, Hemiptĕren**, Mz., Halbflügler, Kerbthiere mit halben Flügeldecken; **hemiptĕrisch**, halbgeflügelt; **Hemipterologie**, die Beschreibung der Halbflügler; **Hemirrhachialgie**, Ak., einseitiger Rückgratschmerz; **Hemisphäre**, die Halbkugel, Hälfte der Erd- oder Himmelskugel; **hemisphärisch**, halbkugelig; **Hemistich(ium)**, der Halbvers, die Vershälfte; **Hemithorakion**, ein Halbpanzer; **Hemitonium**, der halbe Ton oder Halbton; **Hemitritäus**, Ak., halbdreitägiges Fieber; **Hemitropien**, Mz., Krystallzwillinge oder Zwillingkrystalle; **hemitröpisch**, halbgewendet, um die Hälfte verschoben.

Henäden, gr., Mz., = **Monaden**.

Hendekagön, gr., ein Elfeck; **Hendekasyllāba, Hendekasyllāben**, Mz., Elfsilber, elfsilbige Verse.

Hendiädys, gr., die Doppelbenennung, Bezeichnung mit zwei Hauptwörtern statt eines Eigenschaftwortes.

Henna, s. **Althea**.

Henōsis, gr., die Versöhnung; auch = **Symblepharon** (s. d.); **Henōtik**, die Vereinigung- oder Versöhn(ung)kunst; **Henotikon**, ein Sühnversuch, eine Versöhn(ung)- oder Einigungschrift; **henōtisch**, einigend, bes. glaubeneinigend.

Henriade, fr. (spr. hanghriáhd'), Voltaire's Heldengedicht auf Heinrich IV. von Frankreich; **Henri quatre** (spr. —katt'r), Heinrich der Vierte von Frankreich; auch ein kurzes Bärtchen am Kinn; **Henriquinquisten** (spr. hanghrikänghkisten, von Henri Quint), in Frankreich diejenige Partei der Legitimisten, welche den Herzog von Bordeaux als König unter dem Namen Heinrich V. ansieht.

Heortologie, gr., die Lehre von den Festtagen; **Heortologium**, ein Festtagverzeichniß.

Hĕpar, l., Ak., die Leber; **hĕpar antimonii**, Spießglanz-Leber; **h. a. calinum**, Kali-Spießglanz-Leber; **h. lupi**, Wolfsleber; **h. sulphŭris alcali-**

Digitized by Google

num, alkalinische Schwefelleber; **hepar sulphuris calcarĕum**, kalkerdige Schwefelleber = **calcium sulphuratum**; **h. s. calinum** und **h. s. salinum** = **h. s. alcalinum**; **h. s. volatile**, flüchtige Schwefelleber; **h. uterinum**, die Nachgeburt, der Kindkuchen.

hepatalgia aeruginōsa, gr.-l., Al., Grünspan-Kolik; **h. calculōsa**, Leber-Kolik, durch Gallensteine; **h. intercus**, Muskel-Entzündung in der Lebergegend; **h. metastatĭca**, metastatische Leberkolik; **h. petitiāna**, von Ausdehnung (Wassersucht) der Gallenblase herrührende Leberkolik; **Hepatalgīe**, Leberweh; **hepatálgisch**, leberkrank; **Hepatapostēma**, ein Lebergeschwür; **hepatapostēmatisch**, an einem Lebergeschwüre leidend, davon herrührend; **Hepatemphrāris**, die Leberverstopfung; **Hepathelkōsis**, das Lebergeschwür; **Hepatica**, Leberkraut; Mz., Lebermittel; **hepaticogāstrisch**, Leber und Magen betreffend; **Hepaticus**, ein Leberkranker; **Hepatificatiōn** = **Hepatisation**; **Hepatirrhōe**, ein durch Leberkrankheit bewirktes Abwelchen; **Hepatisatiōn**, eig. Verleberung der Lungen, Verwandlung derselben in eine leberähnliche Masse, Lungenverhärtung; **hepátisch**, die Leber betreffend; auch leberfarbig; **Hepatit**, ein Leberstein; **Hepatītis**, die Leber-Entzündung; **hepatitis musculāris** = **hepatalgia intercus**; **Hepatocēle**, ein Leberbruch; **hepatocystísch**, Leber und Gallenblase betreffend; **Hepatographīe**, die Leberbeschreibung; **Hepatolithiāsis**, die Leberstein-Erzeugung; **Hepatologīe**, die Lehre von der Leber, Leberkunde; **Hepatomphalocēle**, der Leber-Nabelbruch; **Hepatoncus**, die Lebergeschwulst; **Hepatoparekkāma**, eine übermäßige Leberausdehnung = **Hepatoncus**; **Hepatophthísis** und **Hepatophthoë**, die Leberschwindsucht; **hepatophthóisch**, die Leberschwindsucht betreffend, leberschwindsüchtig; **hepatorrhagía** oder **hepatorrhoea simulāta** und **h. spurĭa**, scheinbarer Leberfluß, Lymph-Durchfall; **Hepatoskopīe**, die Leberbeschauung, Weissagung aus der Leber; **Hepatosplenītis**, die Leber- und Milzentzündung; **Hepatotomīe**, die Leber-Zerlegung oder -Zerschneidung.

Hephep, der 1819 zuerst in Würzburg gehörte Spottruf der Juden, entweder von dem Provincialismus Hep, d. h. Ziege, der Judenbärte wegen, oder weil die schachernden Juden in Rom im 17ten Jahrhundert ihre Waaren mit dem Worte Heb, d. h. Hebräer, ausriefen.

Hepséma, gr., = **Decoct**; **Hepsésis** = **Coction**.

Heptachord, gr., der Siebenklang, = **Septima**; **Heptaëder**, **—dron** oder **—drum**, ein Siebenflach; **Heptaëmĕron**, das Siebentagwerk, die Siebentagfrist oder Siebentagzeit der Schöpfung; **Heptagōn**, ein Siebeneck; **Heptamĕter**, ein siebenfüßiger Vers, Siebenfüßler; **Heptamimĕris**, sieben halbe Versfüße und die Cäsur nach denselben; **Heptandria**, Mz., siebenmännerige Pflanzen, deren Blumen sieben Staubfäden haben; **heptaphýllisch**, siebenblätterig; **Heptarchen**, Mz., Siebenherrscher; **Heptarchīe**, die Siebenherrschaft, Regierung von sieben Männern (auch Eintheilung Altenglands in sieben kleine Königreiche); **heptasyllábisch**, siebensilbig; **Heptateúch**, die sieben ersten Bücher des alten Testaments.

Herakliden, gr., Mz., Nachkommen des **Heräkles** oder **Hercŭles**.

Heráldik, die Wappenkunst, Wappenkunde; **Heraldiker**, ein Wappenkundiger; **heráldisch**, wappenkundig, zur Wappenkunst oder Wappenkunde gehörig.

herba, l., Kraut; Mz. **herbae**, Kräuter; **herba abrotāni**, Abrand- oder Eberrautenkraut; **h. abr. montāni**, Cypressenkraut; **h. absinthii**, Bitter- oder Wermuthkraut; **h. abs. pontĭci**, pontischer oder römischer Wermuth; **h. acanthii**, Krebs- oder Wegdistelkraut; **h. acetosélae**, Sauerampfer, Sauerklee, Hasenkohl; **h. ac. rotundifoliae**, rundblätteriger (französischer oder römischer) Sauerampfer; **h. acmĕlae**, Akmellenkraut; **h. aconīti**, Eisen- oder Sturmhutkraut; **h. ac lutĕi**, Wolfssturmhutkraut; **h. adiānti aurĕi**, Wiederthon, Jungfer- oder gelbes Venushaar; **h. agerāti**, Ageratkraut oder Balsamgarbe; **h. agrimoniae**, Acker- oder Adler-Mengenkraut; **h. alcĕae**, Alcea- oder Siegmarskraut; **h. alchemillae**, Alchemillen-, Löwenfuß- oder Gänsegrünkraut; **h. alliarĭae**, Knoblauchkraut; **h. alsines**, Vogelkraut oder Hühnerdärmchen; **h. althaeae**, Althee- oder Eibischkraut; **h. anagallĭdis**, Acker-Gauchheilkraut; **h. anchūsae**, Ochsenzungenkraut; **h. anserinae**, Gänse(richs)kraut; **h. antirrhini**, Lein- od. Flachsdotterkraut, Frauen- oder Waldflachs; **h. aparĭnes**, Klebkraut; **h. apii**, Eppich- oder Sellerikraut; **h. aquillegiae**, Agleikraut; **h. arbŏris**

Digitized by Google

vitae, Lebensbaum-Blätter; **h. ari**, Aarons- oder deutsches Ingwerkraut; **h. aristolochiae**, Osterluzei-Kraut; **h. arnicae**, Wohlverleihkraut; **h. artemisiae**, Beifußkraut; **h. asari**, Haselwurz(el)-Kraut; **h. asplenii**, s. **h. ceterach**; **h. atriplicis**, Meldenkraut; **h. atr. sylvestris**, Wald- oder rothes Melden-, auch Gänsefußkraut; **h. ballotae lanatae**, Wollstrappkraut; **h. bardanae**, Klettenkraut; **h. basilici**, Basilien- oder Königskraut; **h. beccabungae**, Bachbungenkraut; **h. belladonnae**, Tollkraut; **h. bellidis majoris**, großes Maßlieben- oder Gänsekraut; h. bell. minoris, kleines Maßlieben- oder Gänsekraut; **h. betae**, weiße Mangoldblätter; **h. betonicae**, Betonien- oder Zehrkraut; **h. bidentis**, Zweizahn- oder Fieberkraut; **h. bifolii**, Zweiblattkraut; **h. bliti**, Tausendschönkraut; **h. boni Henrici**, guter oder stolzer Heinrich, Feldspinat; **h. boraginis**, Borag- oder Boretschkraut; **h. botryos**, Trauben- oder Gänsefußkraut; **h. brancae ursi verae**, echtes Bärenklauenkraut; **h. britannica**, Wasserampferkraut; **h. bugulae**, Ginselkraut; **h. bursae pastoris**, Hirtentaschen-, Täschel- oder Säckelkraut; **h. calaminthae**, Kalaminth- oder Bergmünzkraut; **h. calcitrapae**, Ritterspornkraut; **h. calendulae**, Ringel-, Gold- oder Todtenblumenkraut; **h. cammari**, Kamaren- oder Wolfswurzkraut; **h. camphoratae**, Kampferkraut; **h. cannabis**, Hanfkraut; **h. capillorum Veneris**, Frauen- oder Venushaarkraut; **h. cap. Ven. canadensis**, kanadisches oder amerikanisches Frauen- oder Venushaarkraut; **h. cardiacae**, Herzgespann-, Herzgesperr-, auch Wolfstrappkraut; **h. cardui benedicti**, gesegnetes Distelkraut, Bitter- oder Spinnendistelkraut; **h. c. Mariae**, Marien- oder Frauendistelkraut; **h. centaurii minoris**, Tausendgülden- oder Erdgallenkraut; **h. cerefolii**, Körbelkraut; **h. ceterach** oder **asplenii**, Milzfarnkraut; **h. chamaedryos**, Gamander- oder Erdweihrauchkraut; **h. chamaepityos**, Erdkiefer- oder Schlagkraut; **h. chelidonii**, großes Schwalbenkraut, Schöllkraut; **h. chenopodii ambrosioidis**, wohlriechender Gänsefuß, römischer Thee, Jesuiten- oder Karthäuserthee; **h. chondrillae**, Chondrillen- oder Hasenstrauchkraut; **h. cichorii**, Cichorien- oder Wegwartkraut; **h. cicutae**, Schirlingskraut; **h. cic. aquaticae**, Wasserschierling; **h. clematidis**, gemeines Waldreben- oder Brennkraut; **h. clem. rectae**, Brennfeuer- oder Waldrebenkraut; **h. cochleariae**, Löffel-, Löffelblatt-, Bitterkressenkraut; **h. comari**, Sumpfsiebenfinger- oder Wasserfünfblattkraut; **h. conyzae**, Ruhrkraut, falsches Wohlverleihkraut; **h. con. caeruleae**, Blaudürrwurz- oder Altmannskraut; **h. convolvuli**, Winden- oder Zaunwindenkraut; **h. costae**, Kosten-, Freuden- oder Ferkelkraut; **h. crithmi**, Meerdill-, Meerfenchelkraut; **h. cumatilis**, grünes Ledermoos, Schwämmchenflechte; **h. cuscutae**, Flachs-, Seiden- oder Filzkraut, Teufelszwirn; **h. cynoglossae**, Hundszungenkraut; **h. daturae**, Stechapfelkraut; **h. digitalis**, Fingerhutkraut; **h. dracunculi esculenti**, Dragun- oder Estragonkraut; **h. ebuli**, Attich-, Acker- oder Zwergholderkraut; **h. echii**, Nattern- oder Otternkopfkraut; **h. endiviae**, Endivien- oder Gartencichorienkraut; **h. epithymi**, Thym-, Dotter- oder Seidenkraut; **h. equiseti**, Schachtelhalm- oder Scheuerkraut; **h. equis. majoris**, großer Schachtelhalm, Polirhen; **h. ericae**, Heidekraut; **h. erucae**, weißes Senfkraut; **h. erysimi**, Acker- oder Wegsenfkraut, Heideretticoder Hederichkraut; **h. esulae**, Wolfs- oder Teufelsmilchkraut; **h. eupatorii**, Wasserhanfkraut; **h. eup. perfoliati**, Krähenwurzelkraut; **h. euphrasiae**, Augendienst- oder Augentrostkraut; **h. farfarae**, Acker- oder Huflattichkraut; **h. ficariae**, Feigwarzen- oder gemeines Schöllkraut; **h. filicis**, Farn- oder Johanniswurzelkraut; **h. filipendulae**, rothes Steinbrech- oder Erdeichelkraut; **h. foeniculi**, Fenchelkraut; **h. fragariae**, Erdbeerkraut; **h. fumariae**, Erdrauch- oder Feldrautenkraut; **h. galegae**, Geiß- oder Ziegenrautenkraut; **h. galeopsis grandiflorae**, Hanfnesselkraut, Lieber'scher Thee; **h. galii lutei**, gelbes Labkraut, Butterstielkraut; **h. gei rivalis**, Wassernelkenwurzkraut; **h. genipi**, Genip- oder alpisches Garbenkraut; **h. genistae**, Genisten-, Ginst-, Pfriemen- oder Besenkraut; **h. gen. tinctoriae**, Gelb- oder Gelsterkraut, Schotenkraut; **gentianellae**, Genzianellen- oder deutsches Enziankraut; **h. geranii**, Storchschnabel-, auch Tausendfußkraut; **h. gratiolae**, Gnaden- oder Gottesgabenkraut; **h. hederae terrestris**, Gundelreben- oder Gundermannskraut; **h. helianthemi**, Sonnengünsel- oder Goldrosenkraut; **h. helleb. nigri**, Nieswurzel-

Digitized by Google

kraut; **herba hepatĭcae fontānae**, Brunnenleberkraut; **h. hep. nobĭlis**, edles Leberkraut; **h. herniarĭae**, Bruch- oder Harnkraut; **h. hirundinarĭae**, Schwalbenwurzelkraut; **h. hormĭni**, Scharlachkraut; **h. hydropipĕris**, Wasser- oder Flöhpfefferkraut; **h. hyoscyămi**, Bilsenkraut, Giftkraut; **h. hyosc. albi**, weißes Bilsenkraut; **h. hyperĭci**, Johannis- oder Feldhopfenkraut; **h. hyssōpi**, Ysopkraut; **h. illecēbri**, Fetthennen-, Knaben- oder Wolfskraut; **h. lactūcae**, Lattich- oder Gartensalat; **h. lact. sylvéstris**, Wild- oder Zaunlattichkraut; **h. lac. virōsae**, Giftlattich; **h. lamĭi albi**, weißes Nessel-, Taub- oder Wurmnesselkraut; **h. l. lutĕi**, gelbes Nesselkraut; **h. ledi palústris**, Sumpfporstkraut, wilder Rosmarin; **h. lĕntis palústris**, Wasserlinsenkraut; **h. levistĭci**, Bad- oder Sauerkraut; **h. ligústri**, Hart- oder Zaunriegelkraut; **h. lini cathartĭci**, Laxir- oder Purgirflachskraut; **h. lithospermi**, Meerhirsen- oder Perlkraut; **h. lōti sylvéstris**, Horn- oder Schotenkleekraut; **h. lunarĭae**, Mond-, Mondrauten- oder Mondtraubenkraut; **h. lupŭli**, Hopfenkraut oder Hopfenblätter; **h. luteōlae**, gelbes Waukraut; **h. lycopodĭi**, Bärlapp-, Druden- oder Löwenfußkraut; **h. lysimachĭae**, gelbes Weiderichkraut; **h. majorānae**, Majoran, Maieran-, auch Wurstkraut; **h. málvae**, Malven- oder Pappelkraut; **h. mandragŏrae**, Alraunkraut oder Alraunblätter; **h. márі vĕri**, Amber- oder Katzenkraut, Katzen-Gamander; **h. marrubii**, weißes Andornkraut oder Mariennesselkraut; **h. m. nigri**, schwarzes Andornkraut; **h. matrisylvae**, Waldmeister- oder Sternleberkraut; **h. melilōti**, Me(li)lotenkraut, Steinklee; **h. mel. caeruleae**, blauer Steinklee; **h. melissae**, Melissen-, Bienen- oder Immenkraut; **h. mel. canarĭensis**, canarisches Melissenkraut; **h. mel. turcĭcae**, türkisches Melissenkraut; **h. melissophylli**, wildes oder Wald-Melissenkraut; **h. menthae aquatĭcae**, Bach- oder Wassermünzkraut; **h. m. crispae**, Kraus- oder Gartenmünzkraut; **h. m. piperĭtae**, Pfeffermünzkraut; **h. m. sylvéstris**, wilde Roß-, Pferd- oder Waldmünze; **h. mercurĭālis**, Mercurial- oder Bingelkraut; **h. mesembryanthĕmi**, Eis- oder Feigenkraut; **h. millefolĭi**, eig. Tausendblätter-, Schafgarben- oder Schafrippenkraut; **h. millef. nobĭlis**, edles Schafgarben- oder Achilleskraut; **h. monārdae**, Menardenkraut; **h. musci**, Bärlappen; **h. mōrsus diabŏli**, Teufelsabbiß- oder Teufelsabbißkraut; **h. myrtae brabantĭcae**, brabantisches oder niederländisches Myrtenkraut; **h. nasturtii aquatĭci**, Brunnenkressenkraut; **h. n. indĭci**, indi(ani)sche oder spanische, auch Kapuzinerkresse; **h. n. sativi**, Gartenkresse; **h. nepĕtae**, Neptenkraut, Katzenmünze; **h. nicotiānae**, Tabakblätter; **h. nummulārĭae**, Pfennig- oder Nagelkraut; **h. ophioglóssi**, Otter- oder Natterzunge; **h. oreoselini**, Bergeppich- oder Bergpetersilienkraut; **h. origăni**, Dost(en)- oder Wohlgemuthkraut; **h. or. cretĭci**, kretisches Dostenkraut; **h. Parĭdis**, Paris-, Ein- oder Wolfsbeerkraut; **h. pariĕtārĭae**, Wand-, auch Peterskraut; **h. pediculāris**, Läusekraut; **h. petasītidis**, Pestilenzkraut; **h. petroselini**, Petersilienkraut; **h. phellandrii**, Roß- oder Wasserfenchelkraut; **h. phytolaccae**, Kermesbeer-Bätterkraut; **h. piloséllae**, Mausohr- oder Habichtskraut; **h. pimpinéllae**, Pimpinell- oder Nagelkraut; **h. plantagĭnis majōris**, großes Wegerichkraut oder große Wegebreitblätter; **h. pl. minōris**, kleines Wegerichkraut oder kleine Wegerichblätter; **h. pneumonánthes**, Lungenblumenkraut; **h. polii cretĭci**, kretischer Polei; **h. p. montāni**, Bergpoleikraut; **h. polygālae amārae**, Bitteramsel- oder Kreuzblumenkraut; **h. polygonāti**, Schmink- oder Weißwurzkraut; **h. polygŏni**, Wegtritt-, Tausendknotenkraut; **h. portulācae**, Portulak-, Bürgel- oder Burzelkraut; **h. potentillae**, Fünffinger- oder Fünfblattkraut; **h. primŭlae**, Primel- oder Schlüsselblumenkraut; **h. prunéllae**, Prunellen- oder Gottesheilkraut; **h. ptarmĭcae**, wildes Bertram- oder Niesekraut; **h. pulegĭi**, Polei- oder Münzkraut; **h. pulmonārĭae**, Lungenkraut; **h. pulsatillae nigrĭcantis**, schwärzliches Küchenschell- oder Windblumenkraut; **h. puls. vulgāris**, gemeines Küchenschellkraut; **h. pyrŏlae**, Wintergrün- oder Waldmanngoldkraut; **h. pyr. umbellātae**, doldenförmige Pyrole; **h. ranuncŭli albi**, weißes Hahnenfußkraut; **h. ran. palústris**, giftiger Hahnenfuß, Froschpfefferkraut; **h. ran. pratēnsis**, Wiesenhahnenfußkraut; **h. rhododéndri**, Alp- oder Schneerosenblätter; **h. rhod. ferruginĕi**, rostfarbene Schneerosen- oder braune Alpenrosenblätter; **h. rhod. maxĭmi**, große Schnee- oder Alpenrosenblätter.

Digitized by Google

herbarisiren, barb.-l, auf's Kräutersammeln ausgehen; s. auch **herborisiren**; von den Bienen, den Honig und Blumenstaub einsammeln; **Herbarist**, s. **Herborist**; **Herbarium**, l., ein Kräuter- oder Pflanzenbuch; eine Sammlung getrockneter Pflanzen; **herbarium vivum**, ein lebendiges, natürliches Kräuterbuch.

herba rorellae, l., Sonnethau-, Sonnelöffel- oder Ohrlöffelkraut; **h. rosmarini**, Rosmarinkraut; **h. rusci**, Mausdornkraut; **h. rutae**, Rautenkraut; **h. r. murariae**, Mauerrautenkraut; **h. sabinae**, Sieben- oder Sadebaumkraut; **h. salicariae**, Blutkraut, rothes Weiderichkraut; **h. salviae**, Salbeikraut; **h. s. sylvestris**, wilde Salbei, Ackersalbei; **h. sancta**, Tabak; **h. sanicülae**, Sanickelkraut; **h. saponariae**, Seifen- od. Waschkraut; **h. saturejae**, Saturei, Bohnen- oder Pfefferkraut; **h. scabiosae**, Grind- oder Grätzkraut; **h. schoenánthi**, Kameelheu, wohlriechende Binsen; **h. scolopendrii**, Hirschzungenkraut; **h. scordii**, Stordienkraut; **h. scorodoniae**, Knoblauchstrauchkraut; **h. scrophulariae**, Braunwurzkraut; **h. sédi minóris**, Mauerpfefferkraut, kleiner Hauslauch; **h. sempervivi**, große Hauswurz oder Hauslauchblätter; **h. senecionis**, Gold- oder Kreuzkraut; **h. serpýlli**, Quendel, Feldkümmel; **h. sesámi**, Sesamkraut; **h. sideritidis**, Glied-, Berufs- oder Beschreibkraut; **h. solâni**, Nachtschattenkraut; **soldanéllae**, Meerkohlkraut; **h. sónchi**, Gänse-, Hasen- oder Saudistelkraut; **h. sophiae**, Sophien- oder große Besenkraut; **h. sphondylii**, Bärenklauen- oder Bärentatzenkraut; **h. spicanthii**, Kraftsarnkraut; **h. spigeliae anthelmiae**, amerikanisches (brasilianisches) Wurmkraut; **h. spig. marilandicae**, marylandisches Spigelienkraut; **h. spinaciae**, Spinat, spanischer Kohl; **h. stramonii**, Stechapfelkraut; **h. symphýti**, Beinwell- oder Schwarzwurzkraut; **h. tanacéti**, Rain- oder Wurmfarrenkraut; **h. tanac. hortensis**, Garten- oder Edelrainfarrenkraut, römische Münze oder Salbei; **h. taraxáci**, Löwenzahn- oder Butterblumenkraut; **h. terrestris**, Bärlappen; **h. thalictri**, Wiesenrautenkraut; **h. théae**, Thee, Theekraut oder Theeblätter; **h. thými**, Thymian, Bienen- oder Immenkraut; **h. th. cretici**, kretischer Thymian.

herbâtim gehen = **herbarisiren**.

herba tormentillae, l., Tormentill-, Ruhr- oder Blutwurzkraut; **h. trichomânis**, Haarkraut, rothes Steinbrech- oder Wiederthonkraut; **h. trifolii fibrini**, Fieber-, Bitter- oder Wasserklee; **h. ulmariae** Geis- oder Bocksbartkraut; **h. unifoliae**, eig. Einblattkraut; Zweiblattkraut; **h. urticae majóris**, große Nesselkraut; **h. uvulariae**, Zapfen- oder Zungenkraut; **h. verbásci**, Woll- oder Königskerzenkraut; **h. verbénae**, Eisen- oder Eisenhartkraut; **h. verb. odorâtae**, wohlriechendes Eisenhartkraut; **h. veronicae**, Ehrenpreis, Grundheil; **h. ver. nobilis**, edler Ehrenpreis; **h. vincae pervincae**, kleines Sinngrün; **h. viólae tricolóris**, Stiefmütterchen oder Dreifaltigkeitkraut; **h. virgae aureae**, Goldruthenkraut; **h. viscaginis**, Ohrlöffel- oder Ackerleimkraut; **h. vitis**, Weinlaub; **h. vulvariae**, Hunds- oder Stinkmelde; **h. xanthii**, Kropf- oder Spitzklettenkraut.

herbescént, l., als Kraut hervorsprossend, krautartig; **herbesciren**, hervorsprießen; **herbîfêrisch**, Kräuter oder Gras hervorbringend, kräuterreich; **Herbivören**, Mz., pflanzenfressende Thiere; **herbös**, kräuterreich.

Herborisation, fr. (spr. erborisaßiónngh), die Pflanzen- oder Kräuterlese, das Kräutersammeln; **herboriseur**, fr. (spr. —risöhr), s. **Herborist**; **herborisiren**, Kräuter sammeln; **Herborist**, ein Kräutersammler oder Kräuterhändler.

herciscunda familia, s. **familia herciscunda**.

herculëus mórbus, l., Ak., die Fallsucht.

herculisch, s. **herkulisch**.

Hercynia, der Harz, das Harzgebirge; **hercynisch**, den Harz betreffend.

Heredipéta, l., ein Erbschleicher; **herediren**, erben; L. d. M., sich an einem Schiffe oder einer Schiffsgesellschaft betheiligen; **herêdis institutio**, l., die Erbeinsetzung; **Hereditât**, die Erbschaft, das Erbe, das Erbrecht; **hereditâr**, erblich, erbschaftlich; **hereditas fideicommissoria**, die anvertraute Erbschaft; **h. futûra**, eine zukünftige Erbschaft; **h. jácens**, eine liegende, unangetretene Erbschaft; **h. pactitia**, eine bedungene, vertragmäßige Erbschaft.

Heredtum oder **Heriotum**, l., Rsyr., das Heergeräth, der männliche Nachlaß an Waffen und Feldgeräth.

Heres, l., der Erbe, Erbnehmer; **heres ab intestâto**, der gesetzliche Erbe, = **h. legitimus**; **h. ex asse**, der Alleine- oder Gesammterbe; **h. institûtus**, ein eingesetzter, testamentlicher Erbe; **h. le-**

Digitized by Google

gitimus oder **h. necessarius**, der gesetzliche, nothwendige Erbe, Leiberbe; **h. praecipiens**, ein vorwegnehmender, vorberechtigter Erbe; **h. substitutus**, ein stellvertretender (After-) Erbe; **h. testamentarius**, ein Vermächtnißerbe; **h. universālis**, ein Haupt- oder Alleinerbe.

Heriŏtum, s. **Hereotum**.

Herisson, fr. (spr. herißóngh), der Igel; die Stachelbarre, ein mit Eisenspitzen besetzter Schlagbaum.

heritābel, erblich; **Héritage**, fr. (spr. eritábsch'), die Erbschaft; **heritiren**, erben.

Herkotechnik oder **Herkotektŏnik**, gr., Krk., die Schutzbefestigungkunst, Vertheidigung- und Versorg(ung)kunst.

herkŭlisch, belden- oder riesenmäßig (nach Art des **Hercŭles**); schwer zu vollbringen.

Hermāon, gr., ein Fund (Geschenk des **Hermes**), Glücksfall.

Hermandad, span., eine Brüderschaft; s. a. **Santa Hermandad**.

Hermaphrodismus, gr., der Zwitterzustand; **hermaphrodismus lateralis**, eine seitliche Zwitterbildung; **Hermaphrodīt**, ein Zwitter; **hermaphrodītisch**, zwitterartig.

Hermelin (it. **hermellino**, fr. **hermine**, von dem Namen des Landes, von wo es als pelles Arminiae [d. h. Armeniae] oder Herminiae, ursprünglich nach Europa kam), das nordische weiße Wiesel; auch dessen Pelzwerk; ein weißgelbes Pferd mit röthlichen Mähnen und Schweif, im Französischen soupe de lait.

Hermen, gr., Mz., Standsäulen des **Hermes** oder **Mercurius**.

Hermeneŭten, gr., Mz., Dolmetsche, Bibelübersetzer in (früheren) christlichen Kirchen; **Hermeneŭtik**, die Ausleg(ung)- oder Erklärungkunst, Deutunglehre (der heiligen Schrift); **hermeneŭtisch**, auslegend, erklärend; **Hermenēvtik** = **Hermeneutik**.

Hermētik, gr., = **Alchimie**; **Hermētiker**, ein Goldmacher; **hermētisch** (verschlossen, versiegelt), luftdicht, zugeschmolzen.

Hermitage, s. **Eremitage**.

Hermoglyph, gr., eig. ein Hermenschnitzer; dann ein Bildhauer; **Hermoglyphik**, die Bildhauerkunst; **hermoglyphisch**, bildhauerisch.

Hernia, gr.-l., At., ein Bruch, Leibschaden; **hernia abdominālis**, ein Unterleibbruch; **h. adipōsa**, ein Fettbruch; **h. ani**, ein Mastdarmbruch; **h. annulāris** oder **h. annŭli**, ein Bauchringelbruch; **h. annŭli umbilicālis**, ein Nabelringbruch; **h. appendiculāris**, ein Anhängselbruch; **h. aquōsa**, ein Wasserbruch, = **Hydrocele**; **h. arteriae**, ein Schlagaderbruch; **h. carnōsa**, ein Fleischbruch; **h. cerĕbri**, ein Gehirnvorfall bei einer Schädelwunde; **h. collāris**, ein Hals- oder Luftröhrenbruch; **h. cŏrdis**, ein Herzbruch, s. **Cardiocele**; **h. cornĕae**, ein Hornhautbruch, = **Ceratocele**; **h. crurālis**, ein Schenkelbruch; **h. diaphragmātis**, ein Zwerchfellbruch; **h. dolorōsa**, ein schmerzhafter Bruch; **h. dŏrsi**, eig. ein Rückenbruch, eine Bruchgeschwulst am Rücken; **h. externa**, ein äußerer Bruch; **h. foraminis ovālis**, ein Ellochbruch, ein Bruch am eirunden Loche; **h. funiculi umbilicālis**, ein Nabelschnurbruch; **h. gutturālis** = **h. collaris**; **h. hepatica**, ein Leberbruch, = **Hepatocele**; **h. humerālis**, eine Hodenentzündung; **h. incarcerāta**, ein eingeklemmter Bruch; **h. inguinālis**, ein Leistenbruch; **h. intĕrna abdomĭnis**, ein innerer Bauchbruch; **h. intestinālis**, ein Darmbruch; **h. ischiadĭca**, ein Hüftbeinbruch; **h. labiālis**, ein Schamlefzenbruch; **h. lateralis**, ein Seitenbruch; **h. liēnālis**, ein Milzbruch, = **Splenocele**; **h. lumbālis**, ein Lendenbruch; **h. medullae spinālis**, ein Rückenmarkbruch; **h. oesophagēa**, ein Schlundbruch; **h. omentālis**, ein Netzbruch; **h. ovālis** = **h. foraminis ovalis**; **h. ovarialis**, ein Eierstockbruch; **h. partiālis**, ein halber Bruch; **h. perinaeālis**, ein Bruch des inneren Sitzbeines; **h. pulmonālis**, ein Lungenbruch; **h. renālis**, ein Nierenbruch; **h. sācci lacrymālis**, ein Thränensackbruch; **h. sanguinea**, ein Blutbruch; **h. sclerotĭcae**, ein Bruch der weißen Haut (im Auge); **h. scrotālis**, ein blutiger Hodensackbruch; **h. spinae**, s. **Hydrorrhachis**; **h. thoracĭca**, eine Bruchgeschwulst am Brustkasten; **h. thor. externa**, ein äußerer (wahrer) Brustbruch; **h. thor. intĕrna**, ein innerer Brustbruch; **h. thorācis** = **h. thoracica**; **h. umbilicālis**, ein Nabelbruch; **h. urāchi** = **Uromphalus**; **h. urinōsa**, ein Harnbruch; **h. utĕri**, ein Mutterbruch oder Muttervorfall; **h. uterina**, s. **Hysterocele**; **h. uvĕae**, ein Bruch oder Vorfall der Regenbogenhaut; **h. vaginālis**, ein Scheidenbruch; **h. varicōsa**, ein Krampfaderbruch; **h. venārum**, ein Blutaderbruch; **h. ventōsa**, ein Windbruch; **h. ventrālis**, ein Bauchbruch; **h. ventriculōsa** oder richtiger **ventrĭculi**, ein Magenbruch, = **Gastrocele**;

Digitized by Google

h. vesicālis oder **vesicae**, ein Blasenbruch; **hernĭös, herniōsus**, brüchig, gebrochen, mit einem Bruche oder Leibschaden behaftet; **Herniographīe**, Beschreibung der Brüche; **Herniologīe**, Lehre von den Brüchen; **Herniotōm**, ein Bruchschneider; Bruchmesser, Werkzeug zum Bruchschnitt; **Herniotomīe**, die Bruchschneidekunst, Lehre vom Schneiden der Brüche; der Bruchschnitt.

Heröen, gr., Mz., Halbgötter, vergötterte Helden des Alterthums; **Heroïde**, ein Heldenbrief; **Heroïnen** und **Heroïnnen**, Mz., Heldinnen; **heröisch**, heldenmüthig, hochherzig; **heroïsche Mittel**, At., stark wirkende, mit Gefahr verbundene Mittel; **heröische (epische) Poesīe**, Heldendichtung; **Heroismus**, der Heldengeist, Heldensinn, Heldenmuth.

Hérold (dän., aus dem celt. herod, neulat. heraldus), ein Verkündiger, Kriegs- oder Feierbote.

Heromanīe, gr., die Heldenthumsucht; **Heröon**, ein Heroën-Tempel; **Héros**, ein Held, Halbgott; **Heroth eismus**, die Heldenvergötterung.

Herpes, gr., At., die Flechte, der Haar- oder Wolfswurm; **hérpes aleppĭcus**, die Flechte von Aleppo; **h. bārbae**, die Bartflechte; **h. ecthymatōdes**, die Eiterflechte; **h. esthiomĕnus** oder **h. exēdens**, die fressende, bösartige Flechte; **h. exulcerātus**, die Schwärenflechte, ein Flechtengeschwür; **h. glandulārum**, die Drüsenflechte; **h. labiālis**, die Lippenflechte; **h. ménti**, die Kinnflechte; **h. miliāris**, die Hirsenflechte; **h. praeputiālis**, die Vorhautflechte; **h. spurĭus**, ein wässernder Grind, die Grindflechte; **h. vasōrum**, die Gefäßflechte; **h. venerĕus**, die Lustseuchenflechte; **h. zonaeformis** oder **h. zóster**, die Gürtelflechte; **herpĕtisch**, flechtenartig, kräzig; **Herpetographīe**, die Flechtenbeschreibung.

Herpetológ, gr., ein Kenner und Beschreiber der kriechenden Thiere; **Herpetologīe**, die Beschreibung der kriechenden Thiere.

herpĭsch, gr., flechtenartig, kräzig; kriechend.

Herpographīe, gr., die Kriechschreiberei, die kriechende, niedrige Schreibart.

Herse, fr., Krk. (spr. herß), die Sturmegge; das Fallgatter.

Hesperidin (sogenannt von den **Hesperiden**, jenen Nymphen der griechischen Fabellehre, die einen Garten mit goldenen Aepfeln, **Hesperidenäpfeln**, bewohnten und hüteten), Pomeranzenbitter.

Hesperien, gr., eig. das Abendland; Italien; **Hespĕrus**, der Abendstern, Venusstern.

Hesychásten oder **Hesychiásten**, gr., Mz., eig. Ruhende, Stillsitzer; Nabelgucker, Schwärmer im vierzehnten Jahrhunderte.

Hetäre, gr., eig. Freundin, eine Genossin, Gesellin; im alten Griechenland, bes. in Athen, eine Buhlerin.

Hetärīe, gr., eine Verbindung der Neugriechen; **Hetäristen**, Mz., Verbündete, Mitglieder des Griechenvereines gegen die Türken.

Hetäika, gefärbte russische Leinen.

Hetĕrarchīe, gr., die Regierung eines Fremden, Fremdherrschaft.

Hetĕrobiographīe, gr., die Lebensbeschreibung, die einer von einem Anderen verfaßt, im Gegensatze zur **Autobiographie**.

hetĕrochröisch, gr., verschiedenfarbig, bunt.

hetĕrochrönisch, gr., anderszeitig, fremdzeitig.

hetĕrodōx, gr., fremd- oder irrlehrig; **Hetĕrodoxīe**, die Fremd- oder Irrlehrigkeit, der Fremdglaube, Irrglaube.

Hetĕrodröm, gr., ein Druckhebel.

hetĕrodynämisch, gr., fremdkräftig.

hetĕrogĕn, gr., ungleich- oder verschiedenartig, fremdartig; **Hetĕrogenität**, die Verschieden- oder Ungleichartigkeit.

Hetĕrográph, gr., ein Anderesschreibender; **hetĕrográphisch**, ungewöhnlich oder seltsam geschrieben.

hetĕrokárpisch, gr., ungleichfruchtig, verschiedensamig.

Hetĕroklita, gr., Mz., unregelmäßig veränderte Wörter; **hetĕroklitisch**, unregelmäßig, von der Regel abweichend, regelwidrig.

Hetĕrokraníe, s. **Hemikranie**.

Hetĕrokrasíe, gr., At., eine fremdartige Mischung (der Säfte); **hetĕrokrásisch**, daran leidend; fremdartig gemischt.

Hetĕrolalíe, gr., At., unrichtiges Sprechen, das Silbenversprechen.

hetĕromórphisch, gr., verschiedengestaltig, anders gestaltet.

Hetĕronomíe, gr., die fremde Gesetzgebung, das Gegentheil der **Autonomie**.

Hetĕrophonie, gr., die unnatürliche krankhafte Stimme (z. B. bei geschwollenen Halsdrüsen).

Hetĕrophthalmíe, gr., At., die Verschiedenaugigkeit, Augen von zwei verschiedenen Farben.

Hetĕrophthongíe, gr., das Fremdsprechen, die fremdartige Sprache; das Bauchreden.

Digitized by Google

heterophyllisch, gr., ungleich- oder verschiedenblätterig.
Heteroptik, gr., ein falscher Schein, Trug, Irrthum.
Heterorexie, gr., die fremdartige Eßlust (z. B. der Schwangeren), s. **Cissa**.
heterorrhythmisch, gr., ungleich abgemessen; **Heterorrhythmus**, das abweichende Zeit- oder Tonmaß; Mk., der abweichende, krankhafte Puls.
Heteroscii, gr., Mz., Einschattige, Menschen oder Völker, die in der Mittagzeit ihren Schatten nach einer und derselben Gegend, entweder nach Norden oder nach Süden, werfen.
heterothetisch, gr., übersteigend, übersinnlich.
heterotomisch, gr., ungleich eingeschnitten oder gekerbt.
Heterozetesie, gr., eine verfängliche Frage.
Hetman, poln., der Hordenführer oder Oberste einer Kosakenhorde.
heureka, gr., ich hab's gefunden, gefunden!
heureusement, fr. (spr. örös'mángh), glücklicherweise, zum Glück.
Heuristik, gr., die Erfindekunst, Erfindung)lehre; **heuristisch**, erfindend, erforschend, erfinderisch oder erfindungkünstlich; **heuristische Methode**, die Lehrweise, wodurch der Lernende zum Selbstfinden der Lehrsätze geleitet wird.
hevrika = **heureka**; **Hevristik** = **Heuristik**; **hevristisch** = **heuristisch**.
Hexachord, gr., ein Sechssaiter, sechssaitiges Tonwerkzeug; **hexaëdrisch**, sechsflächig; **Hexaëdron**, ein Sechsflach, Würfel; **Hexaëmeron**, das Sechstagewerk; **Hexagium**, altgriechisches Gewicht = 4 Scrupel oder 4 1/2 Quentchen; **Hexagon**, ein Sechseck; **hexagonal**, sechseckig; **Hexagramm**, eine sechszeilige Figur; **Hexagynia**, Mz., eig. sechsweiberige Pflanzen (mit sechs Griffeln); **Hexaméron** = **Hexaëmeron**; **Hexameter**, eig. Sechsmaß, Sechsfuß, ein sechsfüßiger Vers; **Hexandria**, Mz., sechsmännerige Pflanzen, mit sechs Staubfäden; **hexandrisch**, sechsmännerig; **hexangular**, gr.-l., sechswinkelig; **hexapetälisch**, gr., sechs(blumen)blätterig; **hexaphyllisch**, sechsblätterig; **Hexapla** (nämlich **Biblia**), eine Sechssprachen-Bibel, die heilige Schrift in sechs Sprachen; **Hexapoda**, Mz., Thiere mit sechs Füßen, Sechsfüßler; **hexapodisch**, sechsfüßig; **Hexaptera**, Mz., Sechsflügler, sechsflügelige Kerbthiere; **hexapterisch**, sechsflügelig; **Hexaptoton**, ein Wort, das alle sechs Beugung-Fälle hat; **Hexastichon** oder **Hexastichum**, ein sechszeiliges Gedicht; **hexastylisch**, sechssäulig; **Hexastylon**, ein Sechssäulengang, eine Sechssäulenhalle; **hexasyllabisch**, sechssilbig.
Hexis, gr., Ak., die (bleibende) Beschaffenheit, der Zustand, das (gewöhnliche) Befinden des Körpers.
Hialemos, gr., ein Klag- oder Trauergesang.
Hiatus, l., eig. das Gähnen, Klaffen; ein Gähnlaut, der Uebellaut, welchen zusammentreffende Selbstlaute veranlassen, z. B. Du, o Adam ꝛc.
hibernal, l., winterlich; **Hibernation**, der Winterschlaf (einiger Thierarten).
Hibernicismus, eine irländische Spracheigenheit (von Hibernia, dem alten Namen von Irland).
hiberniren, l., überwintern.
Hibiscus, l., der Eibisch (eine Zierpflanze).
hibridisch, gr., zweigeschlechtig, zwitterartig, unecht; so ist z. B. der Maulesel ein **hibridisches** Geschöpf; **Hibridum**, ein Blendling; Mischwort, Zwitterwort, s. **vox hibrida**.
hic haeret aqua, l., eig. eig. hier stockt das Wasser; hier stehen die Ochsen am Berge.
Hidage, engl. (spr. heidedsch), das Pfluggeld, Hufengeld.
Hidalgo, span. (zusammengezogen von hijo de algo, d. h. Sohn von Vermögen), s. **Fidalgo**.
Hide, engl. (spr. heid'), ein englisches Feldmaß, eine Hufe.
hideur, fr. (spr. hidöh), auch **hidös**, häßlich, abscheulich, scheußlich.
Hidrischesis, gr. s. **Hidroschesis**.
Hidröa, gr., Ak., Mz., Hitz- od. Schwitzblattern; **Hidrokritika**, Mz., Zeichen oder Erscheinungen im Schweiße; **Hidronosus** und **Hidronüsos**, eine Krankheit mit vorhergegangenem Schweiße; das Schweißfieber; **Hidropedesis**, das übermäßige Schwitzen; **Hidroplanie**, die Schweißverirrung, das Schwitzen an ungewöhnlichen Stellen, die Versetzung des Schweißes auf andere Theile als die Haut durch Unterdrückung desselben; **Hidropoetika**, Mz., schweißerzeugende oder schweißtreibende Mittel; **Hidropyra**, das Schweißfieber; **Hidroschesis**, die Schweißverhaltung, Schweißzurückhaltung; **hidroschetisch**, daran leidend, davon herrührend; **Hidrosis**, das Schwitzen; **Hidroterion** = **Sudatorium**; **Hidrotikum**, **Hidrotikon**, ein Schwitz- oder

Digitized by Google

Schweißmittel; Mz. **Hidrotika**; **hidrotisch**, schweißtreibend (Mittel).

hiemal, l., winterlich.

Hiemanten, l., Mz., in der alten christlichen Kirche die vom Teufel Besessenen; auch = **Päderasten** und **Sodomiten**.

hiemiren, l., auswintern.

Hieracit(es), gr., der Habichtstein, Sperberstein.

Hieranōsus, s. **Ballismus** und **epilepsia saltatoria**.

Hierarch, gr., ein Priesterherrschling; **Hierarchie**, eig. die heilige Herrschaft, Priesterherrschaft, das Kirchenregiment; **hierarchisch**, priesterherrschaftlich.

Hieraticum, gr. **Hieratikon**, eig. das Heiligthum, der (vom Schiffe getrennte) Kirchenchor; **hieratische Schrift**, die priesterliche Buchstabenschrift (der alten Aegypter).

Hierobotānon, gr., das heilige Kräuterbuch; Erklärung der in der heiligen Schrift vorkommenden Pflanzennamen.

Hierodrāma, gr., ein Schauspiel aus der biblischen Geschichte.

Hierodūlen, gr., Mz., männliche und weibliche Tempelsklaven (bei den alten Griechen, die weiblichen waren eine Art Bayaderen), Heiligthum- oder Tempeldiener in der griechischen Kirche.

Hieroglyphen, gr., Mz., (eig. heiliges Schnitzwerk) heilige Schriftbilder, altägyptische Bilderschrift; **Hieroglyphik**, die Bilderschrift oder Sinnbilderkunde; **hieroglyphisch**, geheimschriftlich, sinnbildlich, dunkel, räthselhaft.

Hierogramm(a), gr., eine heilige Schrift; **hierogrammatisch**, zur heiligen Priesterschrift gehörig; **Hierogrammatist**, ein Priesterschriftkundiger.

Hierograph, gr., ein Beschreiber heiliger Dinge; **Hierographie**, eine heilige Geheimschrift; Darstellungart heiliger Gegenstände.

Hierokrāt, gr., s. **Hierarch**; **Hierokratie**, s. **Hierarchie**; **hierokratisch**, s. **hierarchisch**.

Hierologie, gr., die Beschreibung geistlicher Dinge; priesterliche Einsegnung.

Hieromantie, gr., die Wahrsagung aus den Opfern.

Hiēron, gr., ein Tempel.

Hierophant, gr., ein Oberpriester, Stiftvorsteher.

Hierophylacium, gr., = **Sacristei**; **Hierophylax**, ein Heiligthum- oder Kirchenhüter.

Hierophyr, gr., Mk., eig. das heilige Feuer; Feuerpusteln.

Hieroskopie, gr., die heilige Wahrsagung, z. B. aus dem Gange eines Opferthieres.

Hierothēk, gr., ein Heiligenkästlein, Heiligenschein, eine Schachtel oder Hülle von Heiligthümern

Hierothēten, gr., Mz., Anordner oder Einführer heiliger Gebräuche.

Hierotik, gr., die Heiligkeit- oder Heiligungslehre.

High Church, engl. (spr. heitschörtsch), die englische bischöfliche Kirche.

Highwaymen, engl., Mz. (spr. heiwehmen), eig. Landstraßenmänner, (berittene) Straßenräuber.

Hilarien, l., Mz., Freudenfeste; **Hilarität**, die Fröhlichkeit, Munterkeit; **Hilarodie**, l.-gr., ein Lust- oder Freudengesang; **Hilarotragödie**, ein Scherz- und Trauerspiel, Mischspiel.

Hildebrandismus, der höchste Grad päpstlicher Macht, wie unter Gregor VII., der früher Hildebrand hieß, die Hildebrand-Herrschaft.

Himantōma, **Himantōsis** und **Himas**, gr., Mk., die Zäpfchen-Verlängerung; Entzündung desselben.

Himation, gr.-l., das weite Gewand der griechischen Frauen, das Oberkleid.

Himten, ein niedersächsisches Getreidemaß; in Hannover = 1/6 Malter, 1/40 Wispel, 1/96 Last.

hinc illae lacrȳmae, l., eig. daher (rühren) die (jene) Thränen! — da liegt der Hase im Pfeffer oder der Hund begraben! **hinc inde**, von hier und da, von der einen und anderen Partei.

Hindostan (fr. **indostane**), das geröstete Mark der Arrengapalme.

Hindus, Mz., Indier.

Hiobs-Post, eine traurige Nachricht, Unglücksbotschaft.

Hippanthrōp, gr., ein Pferdemensch, s. **Centaur**; **Hippanthrōpen**, Mz., Pferdemenschen; **Hippanthropie**, Mk., eine Art Wahnsinn, in welchem sich der Kranke für ein Pferd hält.

Hippelaph, gr., ein Pferdehirsch, Brandhirsch.

Hippiāden, gr., Mz., weibliche Reiterbildsäulen.

Hippiarch, gr., ein Anführer der Reiterei; ein (Ober-)Stallmeister.

Hippiāter, gr., ein Roßarzt; **Hippiātrik**, die Roßarzneikunde; **hippiātrisch**, roßarzneilich.

Hippobōsk, gr., eine Pferdefliege.

Hippocastanin = **Aesculin**.

hippodāmisch, gr., die Pferdebändigung betreffend; **Hippodāmos**, ein Rossebändiger.

Digitized by Google

Hippodrŏm oder **Hippodrŏmus**, gr., eine Roß-, Reit- oder Rennbahn; ein Pferderennen.

Hippogryph, gr., ein (fabelhaftes) Flügelroß.

Hippokămp, l. **hippocampus**, ein angebliches (fabelhaftes) Seepferd.

Hippokŏm, gr., ein Roßknecht, Bereiter.

Hippokras, gr., s. **Hypokras**.

Hippokratiker, Mz., Aerzte, welche den Grundsätzen des altgriechischen Arztes **Hippokrătes** folgen; **hippokrătisch**, diesen Grundsätzen gemäß; auch leichenähnlich, todtenblaß, s. **facies Hippocratica**; **Hippokratismus**, die Grundsätze des **Hippokrătes**.

Hippokrēne, gr., eig. ein Roßquell, Roßbach; die Musenquelle, der Musenborn.

Hippolith, gr., ein Pferdestein, Roßstein.

Hippolŏg, gr., ein Pferdekenner; **Hippologīe**, die Pferdekunde, Roßkunde; **hippolŏgisch**, pferdekundig, roßkundig.

Hippomachīe, gr., ein Gefecht zu Pferde.

Hippomāne, gr., ein Pferdesüchtiger, leidenschaftlicher Pferdeliebhaber; **Hippomanie**, die Pferdesucht, leidenschaftliche Pferdeliebhaberei.

Hippomantīe, gr., das Weissagen aus dem Wiehern der Pferde.

Hippomŏlg, gr., ein Pferdemelker, Roßmilchtrinker.

Hippopathologīe, gr., die Lehre von den Krankheiten der Pferde; **hippopathologisch**, dieselbe betreffend.

Hippopēra, gr., ein Pferdefelleisen, Reitermantelsack.

Hippophāg, gr., ein Pferdefleischesser; **Hippophagie**, die Pferdefleischesserei.

Hippopŏde, gr., ein Pferdefüßler, Einer, der Pferdefüße hat.

Hippopotāmos und **Hippopotămus**, gr., ein Wasser-, Fluß- oder Nilpferd, Seepferd.

Hippostēologīe, gr., die Roßknochenbaulehre.

Hipposandālen, gr., Mz., Hufeisen ohne Nägel.

Hippotomīe, gr., die Pferdezergliederung.

Hippotrophīe und **Hippotropīe**, gr., die Pferdepflege, Pferdezucht.

Hippurĭst, gr., der Roß- oder Pferdeschweif.

Hippurĭt, gr., eine verstein(er)te Füllhornschnecke.

Hippūr-Säure, Pferdeharn-Säure.

Hippus, gr., Ak., das Augenblinzeln oder Augenzittern; **hippus pupillae**, Regenbogenhautkrampf.

Hircĭn, l., Bockfettsäure; **Hircismus**, das bockartige Stinken; **hircŏs**, bockig, bockstinkig; **Hirculatiōn**, die Uebergeilheit des Weinstockes.

Hirquitalitas, barb.-l., Ak., die Bockstimme, = **paraphonia puberum**.

hirsūt, l., zottig, rauh, haarig, borstig.

hirudĭnes, l., Mz., Blutegel.

Hisingerĭt, ein Geschlecht der salinischen Eisenerze (nach Walchner); Geschlecht der Wasserocher (nach Oken).

Hispanismus, eine spanische Sprucheigenheit.

hispĭd, l., rauh, borstig.

Histiodromīe, gr., die Segelei, Segellehre, Schifffahrtkunde.

Histogenīe, gr., Ak., die (regelmäßige) Gewebentwickelung; **Histographīe**, die Gewebbeschreibung.

Histoire, fr. (spr. istoáhr'), eine Geschichte; **histoire scandaleuse** (spr. skangddaloáhs'), die Schand- oder Lästergeschichte.

Histologīe, gr., die Geweblehre; **Histonomīe**, die Lehre von den Ursachen und Gesetzen der Gewebentwickelung.

Historicus, gr., ein Geschichtkundiger, Geschichtforscher; **Historie**, eine Geschichte, Begebenheit, die Geschichte; **Historien-Malerei**, die Geschichtmaleret; **Historiette**, ein Geschichtchen; **Histŏrik**, die Geschichtkunst; **Historiker** = **Historicus**; **Historikotheologīe**, die Beweisführung des Daseins Gottes aus der Geschichte; **Historiograph**, ein Geschichtschreiber; **Historiographīe**, die Geschichtschreibung, Geschichtschreibekunst; **Historiomathīe**, die Geschichterlernung; **histŏrisch**, geschichtlich, geschichtmäßig.

Histotomīe, gr., Ak., die Gewebzerlegung.

Histrio, l., ein Schauspieler, Gaukler; Mz. **Histriōnen**.

Hivernage, fr. (spr. iwernáhsch'), die Ueberwinterung der Schiffe; der dazu eingerichtete Hafen.

Hives, engl., Ak. (spr. heiw), die Krampfbräune, der trockene Krampfhusten.

Hoax, engl. (spr. hohks), Windbeutelei, schlechter Witz.

Hobblers, engl., Mz., Küstenreiter gegen den Schleichhandel.

hoc anno, l., in diesem Jahre; **hoc est**, das ist oder bedeutet.

Hochepot, fr. (spr. hoschʼpóh), gehacktes und gedämpftes Fleisch.

Hock (fr. **hoc**), ein Kartenspiel.

hoc loco, l., an diesem Orte; **hoc ménse**, in diesem Monate.

Hocopocos, Mz., ein Spottname der den Demokraten **(Locofocos)** entgegengesetzten Partei in Amerika.

Digitized by Google

hoc sénsu, l., in diesem Sinne; **hoc tempöre**, der Zeit, dermalen.

Hocuspocus (aus den Worten des Priesters beim Austheilen des heiligen Abendmahls verfälscht: hoc est corpus etc.), Gaukelei, das Blendwerk, die Taschenspielerei.

Hodegẽsis, gr., die Wegeweisung; Anleitung zum Leben und Lernen (auf Hochschulen); **Hodegẽt**, ein Wegweiser; **Hodegẽtik** = **Hodegesis**; **hodegẽtisch**, an- oder einleitend (Vorlesungen).

hodie mihi, cras tibi, l., heute mir, morgen dir.

Hoditologie, gr., die Reisekunde, Reiselehre.

Hodogẽsis, s. **Hodeg—**; **Hodogẽt**, s. **Hodeget.**

Hodométer, gr., ein Wegmesser; **hodométrisch**, wegmessend, nach dem Wegmesser; **Hodoplanie**, die Abweichung vom regelrechten Wege.

Hoed (spr. hud), ein altes holländisches Raummaß für Steinkohlen, Kalk u. dgl., = $23^1/_2$ Hektoliter; ein altes holländisches Fruchtmaß von $10^2/_3$ Sack, = $10^2/_3$ Hektoliter.

Hoeker, s. **Huker.**

hofiren, hofen, höfeln; seine Nothdurft verrichten.

Hogshead, engl. (spr. hogshedd), ein Wein- oder Biermaß, Oxhoft, = 60 Gallons oder 3 Eimer.

Holagöga, gr., Mz., Al., völlig ausleerende Mittel; **holagögisch**, völlig, Alles ausleerend.

Holm, niederd., ein Inselchen, Flußinselchen; die Schiffswerft.

Holobranchien, gr., Mz., Knochenfische.

holographisch, gr., ganz eigenhändig geschrieben; **Holographum**, ein ganz (von seinem Urheber) aufgeschriebenes Vermächtniß, eine eigenhändige Urkunde.

Holokaustum, gr., ein Brandopfer, ein Opfer, welches ganz verbrannt wird.

Holomerianer, gr., diejenigen Spiritualisten, welche behaupten, daß der Geist in einem Raume, und zwar in dem Ganzen und seinen Theilen existire, den **Nullibisten** entgegengesetzt.

Holométer, gr., ein Allmesser, = **Pantometer.**

holosẽrisch, gr., ganz seiden.

holosidẽrisch, gr., ganz eisern, ganz von Eisen.

Holosymphysis, gr., Al., eine völlige Verwachsung; **holosymphytisch**, völlig erwachsen.

Holothurien, gr., Mz., wurmähnliche Strahlthiere.

Holotonie, gr., Al., der Starrkrampf; **holotonisch**, starrkrampfig.

homagiál, l., die Huldigung betreffend, z. B. —Eid, —Geld, —Steuer; **Homagium**, die Huldigung, ehrerbietige Unterwerfung, Lehnspflicht; auch Menschenpreis; **homagium mortüum**, ganzer Menschenpreis; **h. vivum**, halber Menschenpreis.

Homägra, s. **Omagra.**

Hombre, s. **l'Hombre.**

Homicidium, l., der Mord, Todtschlag; **homicidium casuäle**, der zufällige, nicht vorsätzliche Mord; **h. culpösum**, der verschuldete Mord; **b. dolösum**, der arglistige Mord; **h. necessarium**, ein nothwendiger Todtschlag oder Nothwehrmord; **h. voluntarium**, der absichtliche, vorsätzliche Todtschlag.

Homiletik, gr., die Predigt- oder Kanzelredekunst; **Homiletiker**, ein Predigtlehrer, Kanzelredekünstler oder Lehrer der geistlichen Beredtsamkeit; **homiletisch**, kanzelmäßig, die Predigt- oder geistliche Redekunst betreffend.

Homiliarium, gr.-l., eine Sammlung von bibelerklärenden Predigten; **Homilie**, eine bibelerklärende Predigt, Erläuterungrede; **Homilist**, ein Prediger, Kanzelredner.

Hommage, fr. (spr. ommáhsch'), s. **Homagium.**

homme d'affaires, fr. (spr. omm' dafähr), ein Geschäftsführer, Geschäftsbesorger oder Geschäftverweser; **homme de cour** (spr. — dĕ kuhr), ein Hofmann, Höfling; **homme de fortune** (spr. fortühn'), ein Glücksmann, Glückspilz; **homme de lettres** (spr. — lättr'), ein Gelehrter; **homme de main** (spr. mängh), ein handfester Mann; **homme de qualité** (spr. — kalitéh), ein Mann von Stande, Vornehmer; **homme d'esprit** (spr. — despríh), ein Mann von Geist oder Kopf; **homme d'état** (spr. — detáh), ein Staatsmann.

homo aliẽni jüris, l., Rspr., Einer, der noch unter väterlicher Gewalt steht

homocárpisch, s. **homokarp—.**

homocentrisch, gr., gleichmittig, von oder aus gleichem Mittelpunkte, gleichkreisig; **Homocéntrum**, der gemeinschaftliche Mittelpunkt.

Homodröm, gr., ein Tragbebel.

Homöobiótik, gr., die in jedem, auch dem krankhaften Organismus noch vorhandene gesunde oder Lebenskraft; **Homöomerie**, die Aehnlichkeit der Theile; **Homöon**,

Digitized by Google

das Aehnliche, Gleichniß; **Homöopathie**, Al., Gleichleidigkeit oder vielmehr ähnliches Leiden; **Homöopathik**, die Krankheitheilung durch ähnliches Leiden erregende Mittel (von Dr. Hahnemann); **homöopathisch**, Aehnliches leidend; **Homöophöna**, Mz., ähnlich lautende, lautverwandte Wörter; **Homöophönik**, eine Zusammenstellung lautverwandter Wörter; **Homöoptóton**, die Aehnlichlautung, Gleichfälligkeit von Wörtern; **Homöósis**, die (belehrende) Vergleichung, Belehrung durch Gleichnisse; **Homöoteleúton**, die Gleichendigung, der Reim; **homöotónisch**, ähnlich lautend; **Homöothnie**, die Volks- oder Familiengleichheit, Abstammung von demselben Volke; **Homúsiäner**, Mz., Anhänger der Lehrmeinung, daß Jesus nur ähnlicher (**homöusios** oder **homoiusios**), nicht gleicher Natur (**homousios**) mit Gott, dem Vater, gewesen und noch sei.

Homogamie, gr., die Zusammenverheirathung; gleichzeitige Entwickelung der männlichen und weiblichen Theile einer Zwitterblume; **homogen**, gleichartig, von gleicher Art, Natur oder Beschaffenheit; **Homogenität**, die Gleichartigkeit; **Homogramm**, die Gleichschrift, gleichartige Schriftart; **Homográph**, ein Werkzeug zum perspectivischen Zeichnen; **homokárpisch**, gleichfruchtig, mit ähnlichen Früchten; **homológ**, gleichlautend, gleichnamig; gleichliegend (von Winkeln); **Homologatión**, die gerichtliche Beglaubigung von Schriften; Beglaubigungsschrift; **Homologie**, die Uebereinstimmung, Beistimmung; **homologiren**, gerichtlich beglaubigen; **homológisch** = **homolog**; **Homologumena**, Mz., allgemein anerkannte oder für echt gehaltene Schriften; **homomallisch**, einseitig, auf eine Seite gekehrt (von Pflanzen); **homomórphisch**, gleichgestaltig; **homonym**, gleichnamig; **Homonyma**, —nyme, Mz., gleichnamige, gleichlautende Wörter; **Homonymie**, die Gleichnamigkeit, der Gleichlaut; **homonymisch** = **homonym**.

homo omnium horárum, l., eig. ein Mensch von allen Stunden, d. h. ein solcher, der sich in Alles zu schicken weiß.

Homophág, gr., ein Rohfleischesser; **Homophagie**, das Rohfleischessen.

Homophonie, gr., die Uebereinstimmung, der Gleichlaut; **Homophónik**, die Zusammenstimm(ung)kunst; **homophónisch**, gleichlautend; **homophyllisch**, gleichblätterig; **Homoptéra**, Mz., die Gleichflügler.

homo sui júris, l., Nspr., Einer, der nicht mehr unter der väterlichen Gewalt steht; **homo sum, humáni nihil a me aliénum puto**, ich bin ein Mensch und halte nichts Menschliches mir fremd.

homotónisch, gr., gleichstimmig, einhallig.

homo trium literárum, l., ein Mensch von oder mit drei Buchstaben, **fur** = ein Dieb.

Homousie, gr., die Wesenheit; **homousios**, gleichwesig, gleichwesenhaft, gleichartig.

Homunelo, **Homunculus**, l., ein kleiner, elender oder verächtlicher Mensch, ein Menschlein.

Hondert, ein altes holländisches Maß für Seesalz = $^{240}/_{11}$ Hektoliter, oder 7 Schiffslast à 4000 Pf. Amsterd. Gew.

honest, l., anständig, achtbar, ehrlich; **honéstas publica**, die öffentliche Ehrhaftigkeit, der gute Ruf; **Honestation**, die Beehrung; der Anstand, die Zierde; **honestiren**, ehren, beehren; **honestissimus**, Hochachtbarster.

Hong, Mz., in China der ausschließlich zum Handel mit Fremden berechtigte Verein von Kaufleuten, auch **Jang hong schang**, d. h. Gesellschaft des Seehandels, genannt.

Hongroise, fr. (spr. honghgroáhs'), ein ungarischer Tanz.

honnet, fr., redlich, ehrlich, bieder, billig; anständig; **Honnêteté** (spr. onätetéh), die Redlichkeit; Ehrliebe; Wohlanständigkeit, Artigkeit; **Honnête-Homme** (spr. onätómm'), ein rechtlicher Mann, Biedermann, Ehrenmann.

Honneur, fr. (spr. onöhr), die Ehre, Ehrerbietung; **Honneurs**, Mz. Ehrenbezeigungen, bes. Bewillkommnung, Bewirthung und Begleitung der Gäste.

honni soit qui mal y pense, fr. (spr. — soa ki mallipánghs), ein Schelm, oder Hohn dem, wer Arges dabei denkt; Aufschrift des vom König Eduard III. zu London 1350 gestifteten Ordens vom blauen Hosen- oder Kniebande.

honorábel, l., ehrenwerth, ehr- oder schätzbar; **Honorant**, ein Wechselannehmer für Rechnung eines Anderen; **Honorár(ium)**, ein Ehrenlohn, Ehrensold, bes. die Lehrer- oder Schriftstellergebühr; **Honoration**, die Beehrung; Annahme und Einlösung eines Wechsels; **Honoratióren** und **Honoratióres**, Mz. die Vornehmen, Mitglieder der höheren Stände; **Honorát(us)**, ein oberer Ordensgeistlicher; **honor di littera**, it. Kfspr., eig. die Ehre des Wechselbriefes,

Digitized by Google

dessen Annahme zum Auszahlen; **honōres mutant mōres**, l., Würden oder Ehrenstellen verändern die Sitten, das Benehmen oder Betragen; **honorifice**, ehrenvoll, rühmlich; **honōrig** (verderbt) = **honorabel**; **honoriren**, fr., ehren, hochschätzen; aus- oder bezahlen (Anweisungen und Wechsel); Ehrengebühr oder Ehrenlohn entrichten; **honōris causa**, l., Ehren halber, Ehren wegen; **Honōr-Tage**, Zahl(ung)fristtage.

honos habet ōnus, l., Ehre hat Last, Würde hat Bürde.

honteur, fr. (spr. honghtöh), verschämt, beschämend.

Hooker, engl. (spr. huker), ein Lastschiff.

Hoplētik, gr., Krk., die Waffen- oder Bewaffnungslehre (Krug in Leipzig); **Hoplit(es)**, ein geharnischter Fußkämpfer; **Hoplochrisma**, die Waffensalbe (womit man sonst abergläubischerweise die Waffen bestrich); **Hoplomāch**, ein gerüsteter Kämpfer, Rüstungkämpfer; **Hoplomachiē**, der Kampf in völliger Rüstung.

Hoplométer, gr., ein Hufmesser; **Hoplometriē**, die Hufmessung.

Hoplothēke, gr., ein Waffenlager; eine Rüstkammer.

Hoppelpoppel, ein russisches Getränk aus Rum, Eidotter und Zucker mit heißem Theewasser.

Hoqueton, fr. (spr. hok'tóngh), ein Polizeirock; ein Polizeidiener.

Hōra, l., die Stunde; **hōrae**, Horen, Mz., Bet- und Singstunden in Klöstern; **hōrae canonicae**, die vorgeschriebenen oder vorschriftlichen Gebetstunden; **hōrae reguläres**, die zum Absingen bestimmten Stunden in Klöstern, daher: **hōras** singen.

Horde, tatar., ein Hause (herumziehender Familien).

Hordein, l., Bestandtheil des Gerstenmehls.

Hordeōlum, l., Ak., ein Gerstenkorn, s. **Krithe**.

hordēum excorticātum, l., geschälte Gerste, Graupen.

Hören, l., Mz., Stundenführerinnen, Zeitgöttinnen; s. a. **Hora**.

horirte Buchstaben, verzierte, große Anfangbuchstaben.

Horismographiē, gr., die Gränzenkunde, Gränzenbeschreibung; **Horismus**, die Begränzung, die genaue Bestimmung eines Sach- oder Begriffumfangs, = **Definition**.

horis successīvis, l., bei günstiger Gelegenheit.

Horizónt, gr., der Gränzkreis, Seh- oder Gesichtskreis; die Fassungkraft, das Fassungvermögen; **horizontāl**, wagrecht, wasserglech, schwebig; **Horizontalität**, die Wagerechtheit, Schwebigkeit; **Horizontāl-Projection**, die Gesichtskreisdarstellung.

Hornist, ein Hornbläser.

Hornung, s. **Februar**.

Horodikt, gr., ein Stundenzeiger; **Horographiē**, die Stundenbeschreibung, Stundeneintheilung; Sonnenuhrmacherkunst; **Horológ**, s. **Horologium**; **Horológen**, Mz., die Stundenverkünder oder Stundenausrufer (Sklaven in der Vorzeit); **Horologium**, ein Stundenzeiger, eine Uhr; **Horométer**, ein Stundenmesser; **Horometriē**, die Stundeumessung; **Horopter**, das Sehziel; **Horoskōp**, eig. ein Stundenbeobachter, Zeichendeuter; die Schicksaldeutung; **Horoskopiē**, eig. die Stundenbeobachtung, angebliche Weissagung aus dem Planetenstande, Zeichendeuterei, Geburtstundendeuterei; **horoskopiren**, die Geburtstunde anzeigen.

horrend, l., schrecklich, fürchterlich, grausen- und schauderhaft.

horreiciren, l., verabscheuen, Abscheu haben.

Horreur, fr. (spr. orröhr), der Abscheu, Gräuel; **Horreurs**, Mz., abscheuliche Dinge, schreckliche Aeußerungen; **horribel**, l., = **horrend**; **horribile dictu**, zum Entsetzen; **Horribilität**, die Schrecklichkeit, Fürchterlichkeit; **horriblement**, fr. (spr. orribl'mángh) = **horribel**; **horrid**, l., abscheulich, entsetzlich; schrecklich; rauh, stachelig.

Horripilatiōn, l., Ak., fieberhaftes Frösteln, Schaudern.

horriren = **horreiciren**.

hórror, l., der Schauder; der Abscheu, das Entsetzen; **hórror vacŭi**, die Scheu vor dem Leeren (die man ehemals der Natur zuschrieb, um dadurch manche Erscheinungen zu deuten); Ak. = **Horripilation**.

hors de combat, fr. (spr. hohr dĕ kongbbá), außer dem Treffen, fern vom Schusse; **hors de la loi** (spr. — lŏa), vogelfrei; **hors de saison** (spr. — sásóngh), außer der Jahrzeit; außer der Zeit, zur Unzeit.

Hors-d'oeuvre, fr. (spr. hohrd'öwer), ein Beiwerk, Nebenwerk; etwas Entbehrliches, Ueberflüssiges, Zugegebenes; ein Beigericht, eine Beischüssel.

Hortāmen, l., sächl., ein Ermunterungmittel, eine Ermahnung; **Hortatiōn**, die Ermahnung; **hortativ**, **hortatōrisch**.

Digitized by Google

ermunternd, ermahnend, zur Ermunterung dienend.

Horticultūr, l., der Gartenbau; **Horticulturist**, ein Gartenbauer.

hortiren, l., ermahnen.

Hortolōg, l.-gr., ein Gartenkundiger, Gartenfreund; **Hortologie**, die Gartenkunde; **hortologisch**, dieselbe betreffend.

hortus siccus, l., eig. ein trockener Garten; ein Kräuterbuch.

Hosiánna, hebr., Hilf uns! Heil ihm!

Hospes, l., der Wirth, Gastfreund und Gastwirth; **Hospice**, fr. (spr. ospihß'), s. **Hospitium**; **hospitāl**, gastfreundlich, wirthlich; **Hospitāl**, ein Armen-, Kranken- oder Siechhaus; **Hospitalarius**, ein Gast- und Krankenpfleger, bes. in Klöstern; **Hospitālfieber**, das bösartige Lazarethfieber; **Hospitalier**, Mz., die gastfreundlichen, barmherzigen Brüder; **Hospitalit**, ein Pflegling oder Krankenhäusler; **Hospitalität**, die Gastfreundschaft, Gastfreiheit, Wirthbarkeit; **Hospitalitin**, eine Pfleglingin.

Hospitánt, l., ein Hörgast, Gasthörer (in Vorlesungen); **hospitiren**, Vorlesungen (als Gast oder Fremder) besuchen, denselben besuchweise beiwohnen.

Hospitium, l., das Gasthaus, die Herberge, das Gast- oder Herbergkloster; Recht der Gastfreundschaft; Burschengelage; **hospitium publicum**, eig. eine öffentliche Herberge, s. **Proxenie.**

Hospodār, Herr, (Titel der Fürsten in der Moldau und Walachei).

Hostagium, L. d. M., das Einlager, Standlager.

Hostendītum, L. d. M., die dem Lehnsherrn von den Vasallen geleistete Geldhilfe zum Kriege.

Hosteria, span., ein Gasthaus, Wirthshaus.

Hostie, l., ein Schlachtopfer, Opferthier; das kirchliche Abendmahl- oder Weihbrot; das Hochwürdige.

hostil, l., feindlich, feindselig; **hostili animo**, mit feindlichem Sinne; **Hostilitäten**, Mz., Feindseligkeiten, Anfeindungen; **hostiliter**, feindlich, feindselig; **Hostilitium**, die Kriegsteuer.

Hot-cocles, engl., Mz., (spr. —kokels), eig. heiße Hähne; Handschmisse (ein Spiel der englischen Matrosen).

Hôtel, fr. (spr. otél), ein Herrnhaus, Hof, großes Gast- oder Wohnhaus; **hôtel de ville** (spr. —will'), das Stadt- oder Rathhaus; **Hôtel-Dieu** (spr. — diöh), ein Gotteshaus, Krankenhaus (zu Paris); **hôtel garni**, eine Wohnung mit Hausgeräth; **Hôtelier** (spr. otelieh), der Gastgeber; **Hôtelière** (spr. otelihr'), die Gastwirthin; **Hôtellerie** (spr. otelrih), eine (vornehme) Gastwirthschaft.

Hottentottāde (Klopstock), ein Hottentotten-Lied oder -Gesang.

Houāri, ein offenes Fahrzeug mit hohen Segeln.

Houri, arab. (spr. hu—), eine Huldin, ewig junge Genossin in Mohammed's Paradiese.

house of commons, engl. (spr. haus of kómmöns), das Haus der Gemeinden, das Unterhaus; **h. of Lords** oder **Peers** (spr. —pihrs), das Haus der Lords, das Oberhaus.

Huēba, Fruchtmaß in Tunis, = 35 Liter.

Hüne, altdtsch., ein Riese; ein ungewöhnlich großer und starker Mensch

Hugenotten, fr. **Huguenots**, Mz., die Reformirten in Frankreich, entweder nach einem Ort bei Tours, wo sie sich zu versammeln pflegten, genannt oder = Hug-Genossen, d. i. Geistesgenossen, oder von Eignots, d. h. Eidgenossen.

Hui, holl., ein einmastiges Fahrzeug mit flachem Bord.

Huissier, fr. (spr. üissieh), ein Thürhüter, Gerichtsdiener.

hujus, l., desselben (nämlich **ménsis** = Monates); **hujus anni**, dieses Jahres; **hujus loci**, dieses Ortes.

Huker, holl. **Hoeker** (spr. huker), ein kleines holländisches Jagdschiff mit zwei oder drei Masten.

Hulk, engl. (spr. hölk), ein Schiffrumpf; auch ein altes mastloses Schiff, gewöhnlich von Gefangenenschiffen gebraucht.

humān, l., menschenfreundlich, leutselig, gefällig (leuthold nach Jahn); **Humaniōra**, Mz., bildende Vor- oder Hilfkenntnisse, Sprach- und Schulgelehrsamkeit; sogenannte schöne Wissenschaften; **humanisiren**, vermenschlichen, bilden, gut, menschlich, wohlgesittet machen; **Humanisirung**, die Vermenschlichung, Bildung; **Humanismus**, der Inbegriff aller Kenntnisse zur Ausbildung des Menschen; die Erziehungart, die alle Jugendbildung vorwaltend auf Erlernung der alten Sprachen baut; **Humanist**, ein Sprach- oder Schulgelehrter; **humanistische Studien**, die Sprach- und Schulgelehrsamkeit, die schönen Wissenschaften; **Humanität**, die Menschheit, das Menschenthum; die Menschlichkeit, Leutseligkeit, Huld, Milde; **Humanitäts-Studien** = **humanistische Studien.**

Humatiōn, l., die Beerdigung.

humble, fr. (spr. önghbl'), niedrig, gering, bescheiden, demüthig.

Humboldtit = **Datolith** oder **Oxalit.**

Digitized by Google

Humbug, engl. (spr. hómbogh), ein Schwank; Faselei; gewöhnlich von den Aufschneidereien der Nordamerikaner gebraucht; Betrügerei.

Humectantia, l., Mz., Ak., anfeuchtende Heilmittel; **Humectation**, die Anfeuchtung; **humectiren**, anfeuchten; **humectiv**, anfeuchtend.

humerāl, l., die Schulter betreffend, zur Schulter gehörig; **Humerāle**, das (priesterliche) Schultertuch (unter dem Meßgewande); **Humĕrus**, die Schulter.

Humeur, fr. (spr. ümöhr), die Launerei, (der Launscherz, nach Jahn), die Laune, Stimmung.

Humicubation, l., das Liegen auf der Erde.

humid oder **humide**, fr. (spr. ümihd), feucht, naß, wässerig; **humidiren**, anfeuchten, feucht machen; **Humidität**, die Feuchtigkeit, Nässe.

humil, l., demüthig, niedrig; **humiliant**, demüthigend, erniedrigend, herabsetzend, kränkend; **Humiliation**, die Demüthigung, Erniedrigung, Kränkung; **humiliiren**, erniedrigen, herabsetzen, kränken; **Humilität**, die Niedrigkeit, Demuth.

Humin-Säure, Dammerde-Säure.

humiren, l., beerdigen, begraben.

Humör = **Humeur**.

Hūmor, l., die Feuchtigkeit, der Saft; **humorāl**, Ak., die Feuchtigkeit des Körpers betreffend; **Humorāl-Fieber**, Ak., Flußfieber; **Humorāl-Pathologie**, die Krankheitlehre von Verderbniß der Säfte; **hūmor aquĕus**, wässerige Feuchtigkeit; **humŏres peccantes**, Mz., krankhafte Flüsse, wandelnde Krankheitstoffe.

humorisiren, launig darstellen oder schreiben; **Humorist**, ein Scherzlauniger; launiger Schriftsteller; **humoristisch**, launig.

hūmor lacrymālis, l., Ak., die Thränenfeuchtigkeit; **h. puriformis**, eiterartiger Stoff oder solche Feuchtigkeit; **h. purulentus**, der Eiter, Eiterfluß.

Humus, l., **Humus-Boden**, der erdige Rückstand verwes'ter Körper, Dammerde, Gewächserde, Moder.

Hurluberlu, fr. (spr. hürlüberlü), hurleburle, hurliburli, geradezu; unbedachtsamer, unbesonnener Weise; **Hurlyburly**, engl. (spr. hörrlibörrli), der Tumult, das Getöse, der Wirrwar.

Hurrah, russischer und englischer (unübersetzbarer) Jubelruf.

Husār (von dem ungar. husz, zwanzig), eig. der Zwanzigste, weil seit 1445 in Ungarn je 20 Ackerleute einen Reiter stellen mußten; ein ungarischer leichter Reiter, neuerlich mit Strömer übersetzt.

Hussah = **Hurrah**.

Hussiten, Mz., Anhänger, Freunde und Rächer des böhmischen, im Jahre 1415 bei Kostnitz verbrannten Religionlehrers (**Huß**); **hussitisch**, von denselben herrührend oder dieselben betreffend.

Hustings, engl. (spr. höstings), das Wahlgerüst, die Wahlbühne (bei Parliamentswahlen), auf welcher die Stimmbewerber Reden an die Wahlmänner halten.

Hyacinth, gr., bei den Alten der Amethyst; bei uns ein hochgelber in's Röthliche spielender Krystall; **Hyacinthe**, die Märzblume (ein Zwiebelgewächs).

Hyäden, gr. **Hyädes**, Mz., Bach- oder Teichnymphen; Regensterne.

hyalcidisch, gr., glasfarbig, durchsichtig; **Hyalit**, der Glasstein; Glasopal; auch eine vom Grafen Bucquoy erfundene feste, undurchsichtige Geschirrmasse aus steinigen und metallartigen Theilen, Steinmasse; **Hyalitis**, Ak., die Glasentzündung, d. h. Entzündung der Glashaut oder des Glaskörpers im Auge; **Hyalŏdes, hyalŏdes corpus**, die Krystalllinse des Auges; der Glaskörper desselben, die Glashaut; **hyalŏdisch**, glasähnlich; **Hyalographie**, die (neuerfundene) Kunst, auf Glas (Glasplatten) zu ätzen und zu drucken; **Hyaloidĕa** = **Hyalodes**; **Hyaloideitis**, die Entzündung des Glaskörpers des Auges und seiner Haut; **hyaloidisch** = **hyalodisch**; **Hyalotypie** = **Hyalographie**; **Hyalurg**, ein Glasmacher; **Hyalurgik**, die Glasmacherei, Glasmacherkunst.

Hyänche, gr., Ak., eig. Schweinbräune; die Mandelbräune.

Hyaparatopie, gr., Ak., die Ortveränderung des Zungenbeins.

Hybŏm(a) und **Hybŏsis**, gr., ein Buckel.

hybridisch, **Hybridum**, s. **bibr**—.

Hydarthrŏsis, gr., Ak., die Gliedwassersucht.

Hydatiden, s. **Hydatis**.

Hydatidocēle, gr., Ak., ein Wasserblasenbruch.

Hydātis, gr., Ak., eine Wasserblase (am lebenden Körper); der Blasenwurm; Mz. **Hydatiden**; **hydātis cŏrdis**, Wasserblasen am Herzen und Herzbeutel; **h. glandŭlae lacrymālis**, Wasserblasen an der Thränendrüse; **h. mammārum**, eine Wassergeschwulst an der Brust oder den Brüsten; **Hydatina**, Mz., Infusorien, Gattung der Rädertbierchen; **Hydatismus, das Lungenschwanken, Lungen-**

Digitized by Google

schwappen; das Wasserkollern in der Brust oder im Unterleibe; **hydătis pulmōnum**, Wassergeschwulst an den Lungen; **h. trachēae**, Wassergeschwulst an der Luftröhre; **h. vesicae urinăriae**, Wassergeschwulst an der Harnblase; **h. viscĕrum abdomĭnis**, Wassergeschwulst an den Unterleibeingeweiden.

Hydatiten, gr., Mz., Sternkorallen mit wellenförmigen Strahlen.

hydatochlōros, gr., wassergrünlich.

hydatochröisch, hydatochröos oder **hydatochrus**, gr., wasserfarbig (von der Haut).

hydatōdes, hydatōdisch, gr., wässerig.

Hydatogenĕsis, gr., Ak., die Wasserbildung.

Hydatōneus, gr., Ak., eine Wassergeschwulst.

Hydatoposīe, s. **Hydroposie**; **Hydatopōt**, s. **Hydropot**.

Hydatoskopīe, s. **Hydroskopie**.

hydātrisch, gr., wässerig, wasserähnlich.

Hydepark, engl. (spr. heid—), ein königlicher Thiergarten und Spaziergang in London.

Hyder, gr., eine Wasserschlange, ein vielköpfiges Ungeheuer (in der Fabellehre).

Hyderōncus, gr., Ak., eine Wassergeschwulst, = **Oedema**.

Hydĕros, s. **Hydrops**.

Hydra = **Hyder**.

Hydrachne, gr., Ak., Haut- oder Mundwasserbläschen; **Hydrachnides**, Mz. von **Hydrachnis**, Wasserwocken.

Hydracĭdum, gr.-l., Wasserstoffsäure.

Hydrāmīe, gr., Ak., wässerige Beschaffenheit des Blutes.

Hydragōga, gr., Mz., Ak., wassertreibende Mittel; **Hydragogīe**, die Wasserabführung, die Abführung des Wassers aus dem Körper; **hydragōgisch**, wasserabführend.

Hydrălme, gr., Salzwasser.

Hydralogēn, gr., salzige Säure, Meersalz.

Hydrangiographīe, gr., die Beschreibung der Lymphgefäße; **Hydrangiologīe**, die Lehre von den Lymphgefäßen; **Hydrangiotomīe**, die Zerlegung der Lymphgefäße; **Hydrangium**, das Wassergefäß, Lymphgefäß.

Hydraporīe, gr., s. **Anhydrie**.

Hydrargyria, gr., Ak., der Quecksilberausschlag; **Hydrargyriāsis**, die Quecksilberkrankheit; **Hydrargyrīe**, der Quecksilberausschlag (durch Mißbrauch des Quecksilbers entstanden); **hydrargyrisch**, quecksilbern, quecksilberhaltig; **Hydrargyrōsis**, die Quecksilberheilung (einer Krankheit) durch Räuchern oder Schmieren; **Hydrargyrum**, eig. Wassersilber; das Quecksilber; **hydrargўrum acetĭcum oxydātum**, essigsaueres Quecksilber-Oxyd; **h. ac. oxydulātum**, essigsaueres Quecksilber-Oxydul; **h. alcalisātum**, alkalisches Quecksilber-Oxyd; **h. ammoniāto-muriatĭcum**, ammonisch-salzsaueres Quecksilber-Oxyd; **h. bibromātum**, doppeltes Brom-Quecksilber; **h. bichlorātum**, doppeltes Chlor-Quecksilber; **h. bicyanātum**, doppeltes Cyan-Quecksilber; **h. bijodātum**, doppeltes Jod-Quecksilber; **h. borussĭcum**, preußisches, blausaueres Quecksilber-Oxyd; **h. bromātum**, einfaches Brom-Quecksilber; **h. chlorātum**, einfaches Chlor-Quecksilber; **h. cinĕrum Moscati**, Moskati's aschgrauer Quecksilber-Kalk; **h. cin. Saunderi**, Saunder's schwarzer Quecksilber-Kalk; **h. jodātum**, einfaches Jod-Quecksilber; **h. muriatĭcum corrosīvum**, ätzendes Quecksilber-Sublimat; **h. mur. mite**, mildes oder versüßtes salzsaueres Quecksilber-Oxyd; **h. nitrĭcum**, salpetersaueres Quecksilber-Oxyd; **h. oxydātum rubrum**, rothes Quecksilber-Oxyd; **h. oxydulātum nigrum**, schwarzes Quecksilber-Oxydul; **h. phosphorātum** oder **h. phosphorĭcum**, phosphorsaueres Quecksilber; **h. stibĭo-sulphurātum**, Schwefelspießglanz-Quecksilber; **h. sulphurātum**, Schwefel-Quecksilber; **h. s. nigrum**, schwarzes Schwefelquecksilber; **h. s. rubrum**, rothes Schwefelquecksilber; **h. tartarĭcum**, weinsteinsaueres Quecksilber; **h. tartarisātum**, tartarisirtes Quecksilber, Weinsteinmohr.

Hydrarthron, gr., Ak., die Gelenkwassersucht; **hydrárthrus huméri**, die Schultergelenk-Wassersucht; **h. scrofulōsus**, scrofulöse Wassersucht.

Hydrāt, gr., eig. Verbindung eines Metall-Oxyds mit Wasser, Erzkalkwasser.

hydraulĭcum horologĭum, gr.-l., die Wasseruhr; **h. organon**, s. **hydraulische Orgel**; **Hydraulik**, die Wasserkraftlehre, Wasserleitkunst; **Hydrauliker**, ein Wasserbaumeister; **Hydraulikostātik**, die Lehre von dem Drucke, den fließendes Wasser auf die Wände eines Kanals ausübt; **hydraulisch**, wasserkünstlich, wasserleitend; **hydraulische Orgel**, die Wasserorgel; **Hydraulist** = **Hydrauliker**.

Hydrelaon, gr., Wasseröl, eine Mischung von Oel und Wasser.

Hydroelektricität, gr., = **Galvanismus**.

Digitized by Google

Hydremēsis, gr., Ak., eig. das Wasserbrechen; die Wasserkolik.

Hydrencephalion, gr., Ak., die Gehirn- oder Hirnhöhlenwassersucht, der innere Wasserkopf; **Hydrencephalitis**, die hitzige Gehirnwassersucht; **Hydrencephalocēle**, ein Hirnwasserbruch; **Hydrencephālus**, ein Wasserkopf.

Hydrentērocēle, gr., Ak., ein Wasserdarmbruch.

Hydrentēromphalocēle oder **Hydrenteromphālos**, gr., Ak., ein Darmwasser-Nabelbruch.

Hydrepigastrium, gr., Ak., eine äußere oder oberflächliche Bauchwassersucht.

Hydrepiplocēle, gr., Ak., ein Netzwasserbruch; **Hydrepiplomphalocēle**, ein Wassernetz-Nabelbruch; **Hydrepiplōn**, die Netzwassersucht; **Hydrerostōsis**, Wasser enthaltende Knochengeschwulst.

Hydriāden, gr., Mz., Wassernymphen.

Hydriasiologīe, gr., die Wasserheillehre; **Hydriāsis**, die Wasserheilung, Heilung durch Wasser; **Hydriātik**, die Wasserheilkunde (Oertel); **Hydriatrōs**, ein die Kaltwasserheilkunde ausübender Arzt.

Hydriodāt, gr., ein wasserstoffsaueres Salz.

Hydrōa, gr., Mz., Ak., Wasserbläschen.

hydroaërisch, gr., wasserluftig, aus Wasser und Luft bestehend, in Wasser und Luft lebend; **hydroaëropyrisch**, wasserluftfeurig, aus Wasser, Luft und Feuer bestehend.

Hydroarion, gr., Ak., die Eierstockwassersucht.

Hydrobāten, gr., Mz., Tauchenten, Wassertreter.

Hydroblephăron, gr., Ak., die Wassergeschwulst der Augenlider.

Hydrocardīe, s. **Hydrokardie**.

Hydrocēle, gr., Ak., ein Wasserbruch; **hydrocēle dártos**, eine wässerige Hodensackgeschwulst; **h. funiculi spermatici**, Wasserbruch des Samenstranges; **h. herniōsa scrotālis**, Wasserbruch mit Darm- und Netzbruch; **h. labialis**, Wasserbruch an den Schamlefzen; **h. scrotālis**, Hodensack-Wassersucht; **h. spuria**, falscher Wasserbruch (des Zellgewebes); **h. testis**, Wasserbruch des Hodensackes; **h. urinōsa**, Harngeschwulst des Hodensackes; **h. vēra scroti**, wahrer Wasserbruch, Wassersucht des Hodensackes.

Hydrocephalītis, gr., Ak., entzündliche Hirnwassersucht; **Hydrocephalocēle**, ein Hirnhöhlenwasserbruch; **Hydrocephālus** = **Hydrencephalus**; **hydrocephālus acutissimus** = **Cretinismus**; **h. adultōrum**, Hirnwassersucht der Erwachsenen; **hydrocephālus cervicālis**, Nackenwassersucht, Nackengeschwulst; **h. extérnus**, äußerer Wasserkopf; **h. intérnus**, innerer Wasserkopf (der Kinder); **h. violéntus**, von Gewaltthätigkeit (Verletzung) herrührender Wasserkopf.

Hydrochezie, gr., Ak., Wasserabgang, wässeriger Durchfall.

Hydrochlōr-Säure, gr.-dtsch., tropfbare Salzsäure.

Hydrocholecystis, gr., Ak., Gallenblasen-Wassersucht; **Hydrocholecystitis**, Gallenblasenentzündung.

Hydrocirsocēle, gr., Ak., Wasser-Krampfaderbruch.

Hydrocōlie, gr., Ak., Bauchwassersucht.

Hydroconium, s. **Hydrokonion**.

Hydrocranium, s. **Hydrokranion**.

Hydrocyān-Säure, gr., die Blausäure.

Hydrocystis = **Hydatis**.

Hydroderma, gr., Ak., die Hautwassersucht.

Hydrodynámik, gr., die Wasserkraft- oder Wasserwirkunglehre; Lehre von den Kräften und der Bewegung der Säfte des thierischen Körpers.

Hydroënteromphālis = **Hydrenteromphalocele**.

Hydroëpiplomphālis, gr., Ak., Netz-Nabelwasserbruch.

hydrogäisch, gr., wassererdig, aus Wasser und Erde bestehend.

Hydrogāla, gr., ein Getränk aus Wasser und Milch.

Hydrogáster, gr., Ak., der Wasserbauch, die Magenwassersucht, Wasseransammlung im Magen.

Hydrogēn, gr., der Wasserstoff; **Hydrogenēsis**, s. **Hydatogenesis**; **hydrogenirt**, mit Wasserstoff verbunden; **Hydroenisation**, die Verbindung mit Wasserstoff.

Hydrogeologīe, gr., die Wassererdbildung-Lehre, d. i. Lehre von der Erdbildung (oder Gestaltung der Erdoberfläche) durch Wasser.

Hydroglóssum, gr., eig. Wasserzunge; Ak., die sogenannte Froschleich-Geschwulst unter der Zunge.

Hydrográph, gr., ein Wasserbeschreiber, Kenner der Gewässer auf der Erde; **Hydrographīe**, die Wasserbeschreibung, Wasserkunde (von dem Umfange, Laufe ꝛc. der Gewässer); **hydrográphische Karten**, Wasser- (Meer- und Fluß-) Karten.

Hydrokardīe, gr., Ak., die Herzbeutel-Wassersucht.

Hydrokēlis, gr., Ak., die Hodensack-Wassergeschwulst.

Hydrokerámen, gr., Mz., irdene Ge-

Digitized by Google

fäße, welche Feuchtigkeiten ſchnell durchſchwitzen laſſen.

Hydrokonion, gr., Ak., ein Staubwaſſerbad oder Waſſerſtaubbad.

Hydrokranion, gr., Ak., die Gehirnentzündung.

Hydrolēros, gr., Ak., unruhiger Irr- oder Wahnſinn.

Hydrolith, gr., Waſſerſtein.

Hydrologiē, gr., die Waſſerkunde, allgemeine Waſſerlehre; **hydrologiſch**, waſſerkundig, waſſerlehrig.

Hydromaniē, gr., die Begierde, ſich in's Waſſer zu ſtürzen; unauslöſchlicher Durſt; übertriebene Verehrung der Kaltwaſſerheilkunde.

Hydromant, gr., der Waſſerwahrſager; **Hydromantiē**, die Waſſerwahrſagung oder Wahrſagung aus Waſſer, Waſſerprobe.

hydromechaniſch, gr., waſſertriebmäßig.

Hydromediaſtinum, gr.-l., Ak., die Mittelfellwaſſerſucht.

Hydromēl, gr. **Hydromēli**, Waſſerhonig, Meth.

Hydromēlon, gr., Apfel- oder Quittentrank.

Hydromeningitis, gr., Ak., die Hirnhaut-Waſſerſucht.

Hydrometeōre, gr., Mz., wäſſerige Lufterſcheinungen.

Hydrometer, gr., ein Waſſermeſſer, eine Waſſerwage.

Hydrometra, gr., Ak., die Mutterwaſſerſucht = **hydrops uteri**; **hydrometra cellulāris**, die Mutterwaſſerſucht im Zellgewebe; **h. cruenta**, blutbaltige Muttergeſchwulſt; **h. gravidārum**, die Waſſerſucht der Schwangeren; **h. purulenta**, eiterhaltige Muttergeſchwulſt.

Hydrometriē, gr., die Waſſermeſſung.

Hydromphālus, gr., Ak., die Nabel-Waſſergeſchwulſt, wäſſerige Nabelgeſchwulſt.

Hydromyringa, gr., Ak., die Trommelhöhl-Waſſerſucht, Anfüllung der Trommelhöhle mit Waſſer.

Hydrōncus, gr., Ak., Waſſergeſchwulſt.

Hydronōſos, Hydronōſus = **Hydrops.**

Hydroophāron = **Hydroarion.**

Hydroparaſtāten, gr., Mz., (beharrliche) Waſſertrinker.

Hydroparōtis, gr., Ak., Waſſerſucht der Ohrdrüſe.

Hydropathiē, gr., Ak., die Waſſerheilkunde (Oertel); **hydropathiſch**, dieſelbe betreffend, durch Waſſer heilend.

Hydropericarditis, gr., Ak., die mit Ausſchwitzung wäſſeriger Lymphe verbundene Herzbeutelwaſſerſucht; **Hydropericardium**, die Herzbeutel-Waſſerſucht.

Hydroperitonāum, gr., Ak., die Bauchfell-Waſſerſucht.

Hydrophallus, gr., wäſſerige Anſchwellung des männlichen Gliedes.

Hydrophān, gr., eig. ein Waſſerſcheiner, Waſſernebelſtein; ein weißgelblicher Halbedelſtein (Opal), welcher Waſſer einſaugt und dann farbig ſchimmert; das Weltauge.

Hydrophil, gr., ein Waſſerfreund.

Hydrophiliten, gr., Mz., verſtein(er)te Waſſerkäfer.

Hydrophimōſis, gr., Ak., eine Vorhautverengung durch Waſſergeſchwulſt.

hydrophobia hysterica, gr.-l., hyſteriſche Waſſerſcheu; **Hydrophobiē**, die Waſſerſucht, Waſſerſcheu; **hydrophōbiſch**, waſſerſcheu.

Hydrophōr, gr., ein Waſſerträger, Waſſerſchlauch.

Hydrophthalmiē, gr., Ak., die Augenwaſſerſucht, Anſchwellung der Augen durch Feuchtigkeit, das Waſserauge; **Hydrophthalmīon**, eine Ringgeſchwulſt um die Augen; **Hydrophthalmus** = **Hydrophthalmie**; **hydrophthálmus cruéntus**, Blutergießung im Auge; **h. exténnus**, äußere Augen-Waſſergeſchwulſt; **h. intérnus**, innere Augen-Waſſergeſchwulſt; **h. spurius**, unechte, ſcheinbare Augen-Waſſergeſchwulſt; **h. vērus**, wahre Augen-Waſſergeſchwulſt.

Hydrophyſocēle oder **Hydrophyſokēlis**, gr., Ak., ein Waſſerwindbruch.

Hydrophyſometra, gr., Ak., die Gebärmutter-Waſſerſucht mit Luftanſchwellung.

Hydrophytologiē, gr., die Waſſerpflanzenkunde, Lehre von den Waſſerpflanzen; **Hydrophyton**, die Waſſerpflanze.

Hydropiper, gr.-l., der Waſſerpfeffer.

hydrōpiſch, gr., Ak., waſſerſüchtig; **Hydropiſiē**, die Waſſerſucht; **hydropisis vēra**, die wahre Waſſerſucht.

hydropneumātiſch, gr., Waſſer und Luft (Gas) betreffend; **hydropneumatiſcher Apparat**, Vorrichtung, Gaſe unter dem Waſſer aufzufangen.

Hydropneumātocēle, gr., Ak., ein Waſſerwindbruch; **Hydropneumatōſis**, die Bauchwaſſer- und Windſucht; **hydropneumatōsis pectōris**, die Bruſtwaſſer- und Windſucht; **Hydropneumonīe**, die Lungenwaſſerſucht.

Hydropoſiē, gr., das Waſſertrinken; **Hydropōt**, ein Waſſertrinker.

Hydrops, gr., Ak., ein Waſſerſüchtiger; auch die Waſſerſucht; **hydrops abdominis** = **Ascites**; **h. ad matūlam**

Digitized by Google

eig. Wassersucht in den Nachttopf; Harnruhr; **hydrops articŭli**, Gelenkwassersucht; **h. bursae mucōsae**, Schleimbeutelwassersucht; **h. camĕrae anteriōris oculi**, Wassersucht der vorderen Augenkammer; **h. capĭtis** = **Hydrencephalus**; **h. cavitātum cerĕbri**, Hirnhöhlen-Wassersucht; **h. cav. thorācis**, Brusthöhlen-Wassersucht; **h. cellulōsus puerperārum**, Hautwassersucht der Kindbetterinnen; **h cerĕbri**, Hirnwassersucht; **h. chorioidĕae**, Wassersucht der Augenaderhaut; **h. diaphragmātis**, Zwerchfell-Wassersucht; **h. encephalōdes**, Hirnhöhlen-Wassersucht; **h. flatulēntus** = **h. siccus**; **h. funiculi spermatĭci**, Samenstrang-Wassersucht; **h. hepātis**, Leberwassersucht; **h. intĕrcus**, allgemeine Wassersucht; **h. intestinōrum**, Eingeweide-Wassersucht; **h. laryngis**, Wasserkropf; **h. liēnis**, Milzwassersucht; **h. ligamentōrum uterī**, Wassersucht der Mutterbänder; **h. mediastīni**, Wassersucht des Mittelfelleś; **h. mesenterĭi**, Gekröswassersucht; **h. oculōrum**, Augenwassersucht; **h. oménti**, Netzwassersucht; **h. ossium**, Knochenwassersucht; **h. ovarii**, Wassersucht der Eierstöcke; **h. palpĕbrae**, Wassersucht der Augenlider; **h. pancreātis**, Wassersucht der Magendrüse; **h. pectōris**, Brustwassersucht, s. **Hydrothorax**; **h. pericardii**, Herzbeutel-Wassersucht; **h. pericardii purifórmis** und **h. per. puruléntus**, eiterige Herzbeutel-Wassersucht; **h. perināei**, Mittelnaht-Wassersucht; **h. periostĕi**, Beinhaut-Wassersucht; **h. peritonaĕi**, Bauchfell-Wassersucht; **h. perit. diffūsa**, verbreitete Bauchfell-Wassersucht; **h. perit. saccāta**, Bauchfell-Sackwassersucht; **h. pleūrae**, Rippenfell-Wassersucht; **h. pulmōnum**, Lungenwassersucht; **h. pulm. cysticus**, Wasserblasen-Lungensucht; **h. rēnum**, Nierenwassersucht; **h. saccātus**, Sack-(Brust-)Wassersucht; **h. sacci herniōsi**, Bruchsack-Wassersucht; **h. s. lacrymālis**, Thränensack-Wassersucht; **h. scróti**, Hodensack-Wassersucht, = **hydrocele scrotalis**; **h. siccus**, Bauchhöhlen-Windsucht; **h. sinus maxillāris**, Kieferhöhlen-Wassersucht; **h. spinae dórsi**, Rückgrat-Wassersucht; **h. telae cellulārĭae**, Zellgewebs-Wassersucht; **h. testiculi**, Hodenwassersucht; **h. tubārum** = **h. ovarii**; **h. tympāni**, Trommelfell-Wassersucht; **h. uretērum**, Harngang-Wassersucht; **h. utĕri** = **Hydrometra**; **h. vāgus**, unstäte, wandernde Wassersucht; **h. ventriculi**, Magenwassersucht; **h. vesicae felleae**, Gallenblasen-Wassersucht; **h. vesicae urinarĭae**, Harnblasen-Wassersucht; **Hydroptica**, Mz., Mittel gegen die Wassersucht Wassersuchtmittel.

Hydrorchis, gr., Lt., Hodenwassersucht.

Hydrorrhachie oder **Hydrorrhāchis**, gr., Lt., Rückgrat-Wassersucht; **hydrorrhāchis cervicālis**, gr.-l., die Spaltung der Halswirbel; **h. dehiscens**, die Rückenspalte; **h. incolūmis**, die (verschlossene) Rückgrat-Wassersucht; **Hydrorrhachitis**, entzündliche Rückgrat-Wassersucht.

hydrorrhoea intestinōrum, gr.-l., Lt., wässeriger Durchfall; **h. oculi** oder **h. oculōrum**, Augenwasserfluß; **h. utĕri gravidārum**, Unterleib-Wasserfluß (der Schwangeren).

Hydrosaccharum, gr., Zuckerwasser oder Zuckersyrup.

Hydrosárca, **Hydrosarcidium**, gr., Lt., eine Wasser-Fleischgeschwulst; **Hydrosarkocēle**, ein Fleischwasserbruch.

Hydroscheocēle oder **Hydroschĕon** = **hydrocele scrotalis**.

Hydroschŏncus, gr., Lt., die Hodensack-Wassersucht.

Hydroskŏp, gr., ein Wasserzeiger, eine Wasseruhr; **Hydroskopīe**, (wahrsagerische) Wasserbeschauung.

Hydrostāsis, gr., die Wassergleichgewicht-Erhaltung; **Hydrostātik**, die Wasserwägekunst, Wasserstandlehre, Lehre vom Gleichgewicht flüssiger Körper; **hydrostātisch**, wasserwägend.

Hydrostĕon, gr., Lt., der Knochen-Wasserbruch, die Verwässerung der Knochenenden und des Markes.

Hydrosúlphur, gr.-l., Wasserschwefel.

Hydrotachymēter, gr., ein Wassergeschwindigkeit- oder -Schnelligkeitmesser.

Hydrotechnīe und **Hydrotechnik**, gr., die Wasserbaukunst; **hydrotechnisch**, wasserbaukünstig; **Hydrotekt**, ein Wasserbau-Verständiger.

Hydrothion-Gas, gr.-fr., Schwefelwasserstoff-Gas.

Hydrothŏrax, gr., Lt., Wasserbrust, Brustwassersucht; **hydrothŏrax acūtus**, hitzige Brustwassersucht; **h. chylōsus**, milchsaftige Brustwassersucht; **h. hydatidōsus**, Sack-Brustwassersucht; **h. inflammatorius** = **h. acutus**; **h. intercostālis**, Wassersucht zwischen den Rippen; **h. legitimus**, Brusthöhlen-Wassersucht; **h. puruléntus**, Brust-Eitersucht; **h. saccātus** = **h. hydatidosus**; **h. urinōsus**, Harn-Brustwassersucht.

Hydrotika, gr., Mz., Lt., Schweißmit-

Digitized by Google

tel; **hydrötisch**, wasser- und schweißtreibend.

Hydrovarium, gr.-l., Mk., = **Hydrocarion**.

Hydroxäl-Säure, gr.-dtsch., Zuckersäure.

Hydrüren, gr., Mz., Wasserstoff-Verbindungen, Verbindungen des Wasserstoffes mit Metallen.

Hyetometer, gr., ein Regenmesser, Regenzeiger, = **Ombrometer**; **Hyetometrie**, die Regenmessung; **Hyetoskop** = **Hyetometer**.

Hygëa, gr., s. **Hygiea**; **hygëisch**, die Gesundheitlehre betreffend; **Hygeismus**, die Gesundheitwissenschaft; **Hygeist**, ein Gesundheitbeförderer; **Hygiäa** = **Hygiea**; **Hygiästik**, die Gesundheitkunst, Wohlseinlehre (Titel einer Anleitung zur Erhaltung der Gesundheit und Förderung der Lebensdauer von Dr. Wildberg, 1818); **Hygiëa**, die Gesundheitgöttin; **Hygiëne** und **Hygiëologiē**, die Gesundheitlehre; **Hygiëometer**, ein Gesundheitmesser (Beurtheilung der Gesundheit nach den Körperverrichtungen).

Hygrobarometer, gr., ein Luftfeuchtigkeitmesser.

Hygrocirsocēle, gr., Mk., wässeriger Aderbruch.

Hygrocollyrium, gr., Mk., ein flüssiges Augenheilmittel.

Hygroëudiometer, gr., ein Luftgütemesser.

Hygrologiē, gr., die Luftfeuchtigkeitlehre.

Hygröm, gr., Mk., die Wassergeschwulst, wässerige Balggeschwulst.

Hygrometer, gr., ein Feuchtigkeit- oder Nässezeiger, Nässemesser (gewöhnlich mit einer Darmsaite, Wetterhäuschen), s. **Notiometer**; **Hygrometrie**, die Feuchtigkeit-Messung.

Hygrophobiē, s. **Hydrophobie**; **hygrophobisch**, s. **hydrophobisch**.

Hygrophthalmiē, gr., Mk., wässerige Augenentzündung.

Hygroskop = **Hygrometer**.

Hylarch, gr., der Stoffbeherrscher, Weltgeist, die Weltseele; **Hyle**, Stoff, Urstoff (bes. für den angeblichen Stein der Weisen).

Hylisis, **Hylismus**, gr., das Durchseihen, die Durchseihung; **Hylister**, der Seiher, das Seihwerkzeug.

Hylobier, gr., Mz., die Waldbewohner, in Wäldern lebende Menschen, = **Hylogönen**.

Hylogenië und **Hyloplástik**, gr., die Stoffbildung; **Hylognosiē**, die Kenntniß der Stoffe, die Stofflehre.

Hylogönen = **Hylobier**.

Hylologiē, gr., die Stofflehre.

hylonómisch, gr., in den Wäldern weidend oder lebend.

Hylopathismus, gr., die Lehre, daß die Stoffe Gefühl und Leidenschaften besitzen.

Hylophägen, gr., Mz., Holzesser oder Holzfresser.

Hyloplástik = **Hylogenie**.

Hylotheisten, gr., Mz., Stoff- oder Welt-Gott-Gläubige, s. **Pantheisten**.

Hylozoismus, gr., Urstoff-Belebung oder Lehre vom Stoffleben; **Hylozoist**, ein Urstoffbeleber; Einer, der den Stoffen Leben zuschreibt.

Hymen, gr., der Ehegott; die Hochzeit, Ehe; das Jungferhäutchen; **Hymenäa**, Mz., Hochzeitgesänge; **Hymenäus** = **Hymen**; auch ein Hochzeitgesang.

Hymenítis, gr., Mk., die Entzündung der zarten Häute der Eingeweide; **hymenödisch**, hautartig; **Hymenographiē**, Haut- oder Häutebeschreibung; **Hymenologiē**, die Lehre von den Häuten; **Hymenophthalmiē**, die Augenhautentzündung; **Hymenoptëra**, Mz., Hautflügler, Kerbthiere mit häutigen Flügeln (Bienen, Wespen ꝛc.); **Hymenopterologiē**, Beschreibung der Hautflügler; **Hymenotomiē**, Haut- oder Häutezergliederung.

Hymnarium, gr.-l., ein (geistliches) Gesangbuch; **Hymne**, w., der Lob-, Preis- oder Feiergesang, = **Hymnus**; **Hymnen**, Mz., Lob-, Preis- oder Feiergesänge; **Hymnist**, ein Lobliedichter, Lobsänger; **Hymnográph**, ein Lobgesangschreiber, Lobgesangdichter; **Hymnológ**, ein Kirchenliederkenner; **Hymnologiē**, die Hersagung oder Absingung von Lobliedern oder Lobpreisungen; **Kirchenlieder-Kunde**; **hymnológisch**, die Geschichte der Kirchenlieder betreffend; **Hymnus**, s. **Hymne**.

hyödes, **hyödisch** und **hyoïdes**, gr., eig. schweinetörmig; saurüsselförmig; **Hyophthálmos**, ein Schweinauge, Kleinäugiger.

Hyoscyamin oder **—kyamin**, gr., der Saubohnen- oder Bilsenkrautstoff; **Hyoscyámus**, eig. **—kyámos**, die Saubohne, das schwarze Bilsenkraut.

Hypactica, gr., Mz., Mk., gelind abführende Mittel.

Hypáthron, gr., ein Freiplatz, Platz unter freiem Himmel.

Hypallăge, gr., (redneriſche) Umkehrung gewöhnlicher Wortfügung.

Hypamaurosis, gr., Mk., ein unvollkommener, schwarzer Staar.

Digitized by Google

Hypamblyopie, gr., Mk., ein geringerer Grad von Blödsichtigkeit.

Hypapoplexie, gr., Mk., ein geringerer Grad von Schlagfluß.

Hypäte, gr., die tiefste Baßseite, Hauptsaite.

Hypechorēsis, gr., Mk., gelinder Stuhlgang; **hypechorētisch**, gelind abführend.

Hypeläon, gr., Oelsatz, Oelhefen.

Hypemphraxis, gr., Mk., eine theilweise Verstopfung.

Hypenantiōsis, gr., = **Allöopathie.**

hypepigeokarpisch, gr., mit Früchten unter und über der Erde, s. **amphikarpisch.**

Hyper, gr., übermäßig, übertrieben (in Zusammensetzungen).

Hyperämatōsis, Hyperämōsis, gr., Mk., die Ueberfülle des Blutes, Blutüberthätigkeit.

Hyperästhēsis, gr., Mk., die Ueberempfindlichkeit, übermäßige Reizbarkeit.

Hyperakūsis, gr., Tonsehen, zu feines, leicht schmerzhaftes Gehör.

Hyperaphīe, gr., Mk., Ueberempfindlichkeit der Tastwerkzeuge.

Hyperaphrodisie, gr., Mk., übermäßiger Geschlechtstrieb.

hyperarthritisch, gr., übergliederig; **Hyperarthrōsis**, die Uebergliederung.

Hyperasthenīe, gr., Mk., der höchste Grad der Kraftlosigkeit, gänzliche Entkräftung.

Hyperaurēsis, gr., Mk., übermäßige Vermehrung, krankhafte Vergrößerung (bes der Regenbogenhaut).

hyperbarbärisch, gr., äußerst roh, höchst grausam oder sehr ausländisch und fremdartig.

Hyperbāton, gr., die Wortversetzung.

Hyperbel, s. **Hyperbole.**

Hyperbibāsmus, gr., Ton- (oder Accent)versetzung, Sylben- oder Wortverdrehung.

Hyperbŏle, gr., die Uebertreibung, redneriſche Vergrößerung; der Kegelſchnitt; **hyperbŏlisch**, übertreibend, übertrieben; **hyperbolisiren**, übertreiben, in Uebertreibung reden; eine Kegelſchnittlinie ziehen.

Hyperboreer, gr., eig. Uebernordwindige, die Bewohner des äußersten Nordens nach der Ansicht der Griechen und Römer; **hyperboreisch**, nördlich, mitternächtlich (Volk).

Hyperbulīe, gr., übermäßig gesteigertes Wollensvermögen.

Hypercathārsis, s. **Hyperkath—.**

Hyperceratōsis, gr., Mk., Hornhautvortreibung.

hypercinesia gastrica, gr.-l., Mk., gastrische Regsamkeit, Milz- oder Rippensucht, = **Hypochondrie**; **hyp. uterina**, Mutterkrämpfe, Mutterlage, Mutterstaupe; **Hypercinesīe**, eig. **Hyperk—**, gr., kränkliche Erregbarkeit u. Reizbarkeit.

Hypercultūr, gr.-l., Ueberbildung, Verbildung.

Hypercyēsis, gr., Mk., zu häufige Schwangerschaft.

Hyperdrāma, gr., ein übertriebenes Schauſpiel (das die Darſtellungfähigkeit überſteigt), ein Schaumding.

Hyperdulīe, gr., übermäßige oder überſchwängliche Verehrung, z. B. der Maria, Joſeph's und anderer Heiligen.

Hyperdynamīe, gr., eig. Ueberkraft; zu großes Thätigkeit-Vermögen, = **Hyperſthenie.**

Hyperdynätokrasīe, gr., Mk., Mischung-Ueberkraft; allzugroße Faſern-Straffheit.

Hyperelasticität, gr., die Ueberfederkraft, übermäßige Spannkraft; **hyperelāstisch**, überfederkräftig, überſpannkräftig.

Hyperemesīe und **—mēsis**, gr., Mk., übermäßiges Erbrechen.

Hyperenergīe, gr., übermäßige Kraft, Ueberkraft; **hyperenergisch**, mit übermäßiger Kraft verſehen, überkräftig.

Hyperepidōsis, gr., Mk., übermäßige Ausdehnung oder Zunahme einzelner Glieder oder Theile.

Hypererethisīe, gr., Mk., übermäßige Reizbarkeit.

Hypergeusīe, —geusis, gr., Mk., krankhaft erhöhtes Schmeckvermögen.

Hypericum, l., Hartheu, Johanniskraut (ein Strauch); **Hypericum-Roth**, Johanniskraut-Roth, aus dem **hypericum perforātum.**

Hyperidrōsis, gr., Mk., übermäßiges Schwitzen.

hyperkatalēktisch, gr., überzählig (von zu langen Verſen).

Hyperkathārsis, gr., Mk., eig. Uebereinigung, übermäßige Reinigung, Abführung oder Ausleerung.

Hyperkrisis, gr., Mk., allzuheftiger Krankheitwechsel.

Hyperkritik, gr., Erztadelei; **Hyperkritiker**, ein allzustrenger Beurtheiler, arger Krittler; **hyperkritisch**, überscharf, übergenau, überſtreng (in Urtheilen).

hyperlŏgisch, gr., übervernünftig, über die Vernunft hinausgehend; **Hyperlogismus**, Uebervernunftſchluß.

hypermētrisch, gr., übermäßig, das Vermaß überſchreitend; s. **versus hypermetra.**

Hypernöa, gr., Mk., jede Krankheit mit übermäßig gesteigerter Geistesthätigkeit.

Digitized by Google

Hyperöcha, gr., Rspr., die Uebersteigung (des Vermögens durch die Schulden oder das Uebermaß derselben).

Hyperoïtis, gr., Ak., Gaumenbräune.

Hyperorgösis, gr., Ak., Geilheit.

hyperorthodox, gr., über(recht)gläubig, stockgläubig; **Hyperorthodoxie**, die Ueber(recht)gläubigkeit, der Stock- oder Köhlerglaube.

Hyperosmie, gr., Ak., krankhaft erhöhtes Riechvermögen.

Hyperostósis, gr., Ak., eine Bein- oder Knochengeschwulst, Bein- oder Knochenverdickung.

Hyperoxyd, gr., Metallkalk mit zu großem Sauerstoffgehalt; **hyperoxydirt** = **hyperoxygenirt**.

Hyperoxygén, gr., Uebersättigung mit Sauerstoff; **hyperoxygenirt**, von Sauerstoff übersättigt.

Hyperpathie, gr., allzugroße Geneigtheit zu Krankheiten; Empfindelei; **hyperpathisch**, allzuempfindlich (gegen Leiden), überempfindlich, empfindelnd.

hyperphlegmátisch, gr., überträge, überlässig.

hyperphýsisch, gr., übernatürlich, übersinnlich.

Hyperpimélie, gr., Ak., übermäßige Fettheit.

Hyperplerósis, gr., Ueberfüllung.

Hyperplerie, gr., Ak., Starrheit, Unbeweglichkeit.

Hyperporósis, gr., Ak., die Knochenwucherung.

Hypersarcóma, gr., Ak., wildes Fleisch; **Hypersarcósis**, eig. Uebersleischung; Ansatz von wildem Fleische; **hypersarcósis ocüli extérna**, äußerer Augenauswuchs; **h. testiculi**, Fleischgewächs-(Hoden-)Bruch; **h. ulcerósa**, Geschwulst, mit faulen Geschwüren; **h. utéri**, Mutteranswuchs; **h. vaginae**, Scheidengewächs.

Hypersceptícismus, gr., übertriebene Zweifelsucht, Ueberzweifelei.

Hypersophie, gr., anmaßliche, übervernünftige Weisheit, Ueberweisheit.

Hyperspasmie, gr., Ak., allzuheftige Muskelbewegung.

Hypersthenie, gr., Ak., krankhaft erhöhte Lebensthätigkeit, Ueberkraft oder Ueberkräftigkeit des Körpers, dessen Zustand dann **hypersthénisch**, überkräftig, genannt wird.

Hyperthymie, gr., Ak., irrsinnige Tollkühnheit, Wahnsinn-Tollkühnheit

Hypertonie, gr., Ak., Ueberspannung; **hypertónisch**, überspannt.

Hypertrichósis, gr., Ak., Ueberhaarigkeit, allzudichter oder starker Haarwuchs.

Hypertrophie, gr., Ak., die Uebernährung, das Dickwerden; **hypertrophiren**, übernähren; **hypertróphisch**, übernährend, übernährt.

Hyphäma, gr., Ak., die Blutunterlaufung; **hyphämisch** und **—mos**, mit Blut unterlaufen, blutrinnig.

Hyphen, gr. **hyph' hen**, in eins, zusammen; das Bindezeichen, der Einung- oder Bindestrich.

Hypnobátes, gr., ein Schlaf- oder Nachtwandler; **Hypnobatésis** und **Hypnobatie**, das Schlaf- oder Nachtwandeln; **hypnobátisch**, das Schlafwandeln betreffend, schlafwandelnd; **Hypnologie**, die Schlaflehre, Lehre vom Schlafe; **Hypnopathie**, Schlafkrankheit; **Hypnophobie**, eig. Schlaffurcht oder Schlafscheu, Auffahren aus dem Schlafe; **Hypnopsychie**, der Seelenschlaf; **Hypnósis**, das Einschläfern, Schlafmachen; **Hypnoticum**, ein Schlaftrunk; **hypnótisch**, einschläfernd, schlafbringend.

Hypoäma, gr., Ak., das Blutauge; **hypoämátisch**, blutaugig.

Hypobásis, gr., eine Unterlage.

Hypobiásmus, gr., das Zurückführen einer Gleichung auf einen niederen Grad (in der Größenlehre).

Hypoblephäron, gr., Ak., eine Anschwellung unter den Augenlidern; ein künstliches Auge.

Hypobólon, gr., ein Zuwachs zu dem Heirathgute der Ehefrau.

hypocárpisch, s. **hypokarpisch**.

Hypocaústum, s. **Hypokauston**.

Hypochónder und **Hypochondriácus**, gr., ein Milzsüchtiger, Schwermüthiger; **Hypochondrialgie**, Ak., hypochondrischer Schmerz; **Hypochondrialgologie**, die Lehre von den hypochondrischen Schmerzen oder der Milchsucht; **Hypochondriásis**, die Grillenkrankheit; **Hypochondrie**, die Milzsucht, Grillenkrankheit, Schwermüthigkeit.

Hypochondrien, gr., Mz., Ak., die Weichen.

hypochóndrisch, gr., Ak., milzsüchtig, schwermüthig; **Hypochondrist** = **Hypochondriacus**.

Hypochondrium, gr., Ak., die Gegend unter den Rippen, die Weichen.

Hypochýma, gr., Ak., eig. das Unterlaufen einer Feuchtigkeit; der graue Staar.

Hypochýsis, gr., = **Hypochyma**.

Hypocophósis, s. **Hypok—**.

Hypocranium, gr., Ak., ein Geschwür unter dem Hirnschädel.

Digitized by Google

Hypocycloïde, gr., = **Epicycloïde.**

hypodermätisch, gr., unter der Haut befindlich.

Hypodésis, —**désma**, —**désmis**, —**désmus**, gr., Ak., die Unterbindung, der Unterband.

Hypoderia, —**déris** und —**dóche**, gr., die (gute, freundliche) Aufnahme (von oder bei Kranken).

Hypodiacónus, gr., ein (geistlicher) Unterhelfer.

Hypodiastóle = **Komma.**

Hypodidaskálos, gr., ein Unterlehrer, Unter-Schullehrer.

Hypodóche, s. **Hypoderia.**

Hypodróm, gr., ein bedeckter Ort zum Spazierengehen.

Hypogäum, gr., ein unterirdisches Gemach, Gewölbe (Keller).

Hypogäla, gr., Ak., Milchauge.

Hypogastralgíe, gr., Ak., der Unterleibschmerz; **hypogastrisch**, unterleibig, zu dem Unterleibe (**Hypogastrium**) gehörig; **Hypogastrocéle**, ein Darm- oder Netzbruch am Unterleibe; **Hypogastrorrhéxis**, ein Bauchbruch mit Darmfell-Zerreißung.

Hypogeíon, —**géum**, s. **Hypogäum.**

Hypoglóssis und —**glossium**, gr., Ak., ein Geschwür oder eine Drüse unter der Zunge (Frosch genannt), ein Zungenbändchen, die Froschleich-Geschwulst.

hypokárpisch, gr., unter dem Fruchtknoten (Blume).

Hypokathársis, gr., Ak., die Ausleerung durch den Stuhlgang, Abführung.

Hypokáuston, —**stum**, gr., ein Heizgemach; eine Schwitzstube, ein Badezimmer.

Hypokophósis, gr., Ak., Hart- oder Schwerhörigkeit.

Hypokoristikon, gr., ein Schmeichel- oder Liebkosungwort, Verkleinerungwort; **Hypokorismos**, Schmeichelwort, mildernder Ausdruck für eine schlechte Sache.

Hypókras, gr., ein Süß- oder Gewürzwein.

Hypokrisíe, **Hypokrísis**, gr. (eig. vom Schauspieler, der eine Rolle spielt) die Heuchelei, Verstellung, Scheinheiligkeit; **Hypokrít**, ein Verstellter, Heuchler, Scheinheiliger, Gleißheiliger (altd.); **hypokritisch**, heuchlerisch, verstellt, scheinheilig.

Hypolampsíe, —**lámpsis**, gr., Ak., eig. Aufleuchten, schwaches Aufglänzen; Gliederzucken, ein schwacher Krampf.

Hypolýsis, gr., Ak., eine geringe Lähmung.

Hypomíe, gr., Ak., die Achsel- oder Schulterhöhle.

Hypomnḗm(a), gr., ein Zusatz, Nachtrag; Gedenkbuch; **Hypomnemáta**, Mz., Nacherinnerungen, Zusätze; **Hypomnematográph**, ein Nachtragschreiber, Schriftausleger, Erklärungschriftsteller.

Hypomochlium, gr., der Stützpunkt eines Hebels, dessen Unterlage.

Hypomoríe, gr., Ak., ein leichter Wahnsinn, eine Art Blödsinnigkeit.

Hyponoḗm(a), gr., ein Vorurtheil, eine Vermeinung.

Hyponýchon, gr., Ak., ein Nagellunterlauf (von Blut oder Eiter).

Hypopádion, gr., Ak., = **Suppedaneum.**

Hypophasíe oder —**phásis**, s. **Lagophthalmie.**

Hypophlegmasíe, gr., Ak., eine schleichende, auch leichte Entzündung.

Hypophóra, gr., Rdk., ein Einwurf, Einwand; Mz., Ak., Fistelgeschwüre.

Hypophthalmíe, s. **Hämalops** und **Hypopyon.**

hypophyllisch, gr., unter dem Blatte wachsend, unterblattig; **hypophyllokarpisch**, mit Früchten unter dem Blatte.

Hypophýsis, s. **Hypochyma.**

Hypopíon, gr., Ak., Augen-Blutunterlaufung.

Hypoplerie, gr., Ak., geringer Schlaganfall.

Hypopódia, gr., Mz., Ak., Fußmittel, Fußumschläge (z. B. Senfpflaster).

Hypopyon, —**pyum**, gr., Ak., ein Eiterauge, Eiterunterlauf im Auge.

Hyporchḗma, gr., ein Tanzlied, ein dem Apollo geweihter Chorgesang mit Tanz.

Hyporrhinion, gr., eig. Unternasiges; ein Schnurrbart.

Hyporrhýsis, gr., (langsames) Hinabfließen, Hinabrieseln.

Hyposarca, s. **Anasarca** und **Hydrops.**

Hyposcenion, —**nium**, gr., die Unterbühne, der Raum unterhalb der Bühne.

Hypospadismus, gr., Ak., das Augenrinnen.

Hypospasma, gr., Ak., gelinder Krampf, besonders Augenlider-Krampf.

Hypospathismus, gr., Ak., Einschneidung in die Schädelhaut und Einschiebung eines Spatels bei Augenleiden.

Hyposphágma, s. **Hyphäma.**

Hypostaphýle, gr., Ak., Zäpfchenbräune.

Hypostáse, **Hypostásis**, gr., Ak., eig. die Unterstellung, Unterlage, Grundlage; das Wesen; der Bodensatz; auch die Selbständigkeit; **hypostasiren**, etwas zum Gegenstande machen, als Gegenstand betrachten, das Merkmal eines

Digitized by Google

Gegenstandes als den Gegenstand selbst annehmen; **Hypostásis**, s. **Hypostase**.
Hypostáthme, gr., der Untersatz, feste Bodensatz.
hypostátisch, gr., wesentlich, grundursächlich, selbständig, persönlich.
Hypoströphe, gr., Ak., das Umwenden (bes. der Gebärmutter); Rückfall einer Krankheit.
Hypotélis, gr., untergeordneter Zweck.
Hypotenúse, gr., die größte Seite, Groß- oder Richtseite eines rechtwinkeligen Dreiecks.
Hypothéca, Hypothék, gr., ein Unterpfand, bes. unbewegliches, eine Verpfändung, Pfandverschreibung; **hypothēca conventionālis**, Rspr., eine vertragmäßige Pfandverschreibung; **h. generālis**, eine allgemeine Pfandverschreibung; **h. judiciālis**, eine gerichtliche Pfandverschreibung; **h. legālis**, eine gesetzliche Pfandverschreibung; **Hypothecarius**, ein Pfandgläubiger; **hypothēca specialis**, eine besondere Pfandverschreibung; **h. tacita**, eine schweigende oder heimliche Verpfändung; **hypothecíren**, verpfänden, als Unterpfand versetzen; **Hypothék**, s. **Hypotheca**; **hypothekárisch**, pfandrechtlich, pfandschriftlich oder verpfändet; **Hypothékenbuch**, das Buch, in welches von Seiten der Obrigkeit die Verpfändungen der Güter eingetragen werden; **Hypothékenschein**, ein Unterpfandschein; **Hypothékenwesen**, das Verpfändungwesen.
Hypothénar, gr., Ak., der Muskel des kleinen Fingers.
Hypothése, Hypothésis, gr., die Voraussetzung, Vermuthung, ein bedingter Satz oder Wagesatz; **hypothesíren**, annehmen, voraussetzen; **Hypothésis**, s. **Hypothese**; **hypothétisch**, angenommen, vorausgesetzt, unterstützlich; auf Meinungen gegründet.
Hypothéton, gr., Untergelegtes; Ak., ein Stuhlzäpfchen.
Hypotrachelium, gr., Bk., der Unterhals, glatte Streif unter dem Hals einer Säule.
Hypotrímma, gr., Ak., eine Würzbrühe.
Hypotröpe und **—tropiásmus**, gr., Ak., Rückkehr, Rückfall (von Krankheiten), s. **Recidiv**; **hypotrópisch**, zurückkehrend, gern zurückkehrend (Krankheiten).
Hypotypósis, gr., die Darstellung, Versinnlichung; ein kurzer Abriß, Entwurf.
Hypozeúxis, gr., Ak., die Verbindung jedes Redegliedes mit einem Zeitwort.
Hypselologíe, gr., die Lehre vom Erhabenen.
hypsilódes, s. **hyodes**.
Hypsologíe, gr., eig. hohes Reden; das Großsprechen.
Hypsóma, gr., Erhabenes, die Erhabenheit; **Hypsometríe**, Höhenmessung; Höhenmeßkunde; = **Barometrie**; **hypsométrisch**, dieselbe betreffend; **hypsometrische Tabellen**, Tafeln zur Höhenmessung.
Hypsophónos, gr., ein Hochstimmiger.
Hypsos = **Hypsoma**.
Hyson, engl. (spr. heisen), ein grüner chinesischer Thee.
Hystéra, gr., Ak., die Gebärmutter; die Nachgeburt
Hysteralgía, Hysteralgíe, gr., Ak., der Mutterschmerz, das Mutterweh; **hysteralgía abortíva**, Ak., Abortiv-Kolik; **h. adhaesíva**, Verwachsung der Eihäute; **h. calculósa**, Muttersteine; **h. cancrósa**, der Mutterkrebs; **h. dynamíca**, dynamische Mutterkrankheit; **h. ectopíca**, Mutterweh von unregelmäßiger Kindeslage; **h. erethística**, der Mutterkrampf; **h. haemorrhoïdális**, Mutter-Blutflüsse; **h. inflammatória**, Mutterentzündung, = **Metritis**; **h. lactéa**, Milch-Mutterweh (von Milchversetzung); **h lochiális**, Lochial-Kolik, mit Kindbettreinigung verbundener Mutterschmerz; **h. mechanica** = **h. organica**; **h. menstruális**, Menstrual-Kolik, mit der monatlichen Reinigung verbundener Mutterschmerz; **h. organica**, organische Mutterkrankheit; **h. parturientium**, Geburtwehen; **h. plethorica**, Mutter-Congestionen, von Blutandrang herrührender Mutterschmerz; **h. pruriginósa**, Mutterjucken; **h. puerperárum** = **parturientium**; **h. rheumatica**, flußartiger Mutterschmerz; **h. rigída**, Mutterverhärtung; **h. scirrhósa**, bösartige Mutterverhärtung, Mutterkrebs; **h. spasmodica** = **erethistica**; **h. syphilítica**, venerischer Scheidenfluß; **h. ulcerósa**, Muttergeschwür; **Hysteralgíe**, s. **Hysteralgia**.
Hystérandria, gr., Mz., Pflanzen mit mehr als zehn auf dem Kelche stehenden Staubfäden; **hysterándrisch**, dazu gehörig.
Hystératresíe, gr., Ak., Verwachsung des Muttermundes.
Hystérelósis, gr., Ak., die Umdrehung, Umstülpung der Gebärmutter.
Hysterergíe, gr., Ak., die Nachwirkung (von Heilmitteln).
Hysteria, gr., Mz., Ak., Mittel gegen die Mutterbeschwerde.
Hysterie oder **Hystérik**, gr., Ak., die

Digitized by Google

Mutterbeschwerde, Bauch-Nervensucht; **hystĕrisch**, damit behaftet.

Hysteritis, gr., Mk., die Gebärmutter-Entzündung.

Hysterocēle und **—kēlis**, gr., Mk., ein Gebärmutter-Bruch; **hysterocēle interna**, eine Mutter-Umkippung; **h. nuda**, ein Muttervorfall.

Hysteronesmus = **hysteralgia pruriginosa.**

Hysterocystocēle, gr., Mk., Mutterblasenbruch.

Hysterodynīe, gr., Mk., Gebärmutterschmerz.

Hysterohydrometra, gr., Mk., die Gebärmutter-Sackwassersucht.

Hysterokēlis, s. **Hysterocele.**

Hysterolithen, gr., Mz., Mk., Mutterſteine, Venussteine; **Hysterolithiāsis**, Steinbildung in der Gebärmutter, = **hysteralgia calculosa.**

Hysterologīe, gr., eine Voranſetzung oder Zuvorſagung des Letzteren.

Hysteroloxīe, gr., Mk., die Umbeugung, ſchiefe Lage der Gebärmutter.

Hysteromalacīe, gr., Mk., Gebärmuttererweichung.

Hysteromanīe, gr., Mk., die Mutterwuth, Manntollheit, = **furor uterinus.**

Hysteromochlion, gr., Mk., der Geburtshebel.

Hystĕron, gr., eig. Hinteres; Mk., die Nachgeburt.

Hysteroncus, gr., Mk., eine Gebärmutter-Geſchwulſt.

Hystĕron-protĕron, gr., ein Hintvorderſt, Verkehrtes, eine Um- oder Verkehrung.

Hysteroparalysis, gr., Mk., die Gebärmutterlähmung.

Hysteropathīe, gr., Mk., Gebärmutterleiden = **Hysterie**; auch = **Deuteropathie.**

Hysteropĕtren = **Hysterolithen.**

Hysterophthisis, **Hysterophthoe**, gr., Mk., eine Gebärmutter-Schwindſucht.

Hysterophysēma, gr., Mk., Windanſchwellung, Windanſammlung in der Gebärmutter.

Hysteroplasma, gr., Mk., die Nachbildung der Gebärmutter; ein Gebärmutter-Gebilde (von Frorieb und Oſiander).

Hysteroplegīe = **Hysteroparalysis.**

Hysteropotmos, gr., eig. ein Zurückgekehrter; ein wiederbelebter Scheintodter, vom Tode Erſtandener.

Hysteropsophīe, gr., Mk., der Luftabgang durch die Gebärmutter.

Hysteroptōsis, gr., Mk., ein Vorfall der Gebärmutter, Muttervorfall; **hysteroptōsis collāris**, Vorfall des Mutterhalſes.

Hysterorrhagīe, gr., Mk., der Gebärmutterblutfluß, ſ. **Hämorrhagie** und **Metrorrhagie.**

Hysterorrhexis, gr., Mk., die Gebärmutterzerreißung.

Hysterorrhoe = **Hysterorrhagie.**

Hysterospasmus, gr., Mk., der Mutterkrampf, = **hysteralgia spasmodica.**

Hysterotōm, gr., Mk., das zum Kaiſerſchnitt gehörige Schneidewerkzeug; **Hysterotomīe**, die Aufſchneidung der Gebärmutter, der Kaiſerſchnitt, = **Metrotomie**; **Hysterotomotocīe** od. **—kīe**, die Geburt durch den Kaiſerſchnitt.

Hystriciāsis oder **—cismus**, gr., Mk., die Stachelſchwein-Krankheit, der Stachelſchwein-Ausſatz; **Hystricīt**, der Stachelſchwein-Stein; **Hystrix**, eig. Sauhaar; das Stachelſchwein; auch = **Hystriciasis.**

Digitized by Google

J (i)*).

Jalémos, —**mus**, gr., ein Trauergedicht, Trauergesang, Todtenlied.

Jáma, gr., Ak., das Heilmittel; die Heilung; **Jamatologíe** und **Jamologíe**, die Heilmittellehre.

Jáſis, gr., die Heilung.

Jatralipt(es), gr., Ak., ein Salbenarzt (der durch Einreibungen, Salben ꝛc. heilt); **Jatraliptik**, (heilsame) Einsalbung; **Jatreuſiologíe**, die Ausübung der Heilkunſt; **Jatríce**, die Heil- oder Arzneikunſt; **Jatríe**, das Heilgeſchäft, die Heilkunſt, Heilkunde; **Jatríne** = **Jatríe**; auch eine Aerztin, Hebamme; **játriſch**, heilkundig, ärztlich; **Jatrochemíe**, die ärztliche Scheidekunſt; **Jatrochemíker**, ein Kenner und Ausüber derſelben; **Jatrognómik**, die Lehre von den Krankheiten und ihrer Erkenntniß, = **Diagnoſtik**; **Jatrologíe**, die Lehre von den Aerzten und der Heilkunſt; **Jatromantíe**, ärztliche Wahrſagerei; **Jatromathematík**, Anwendung mathematiſch-phyſikaliſcher Lehrſätze auf die Heilkunde; **Jatromathematíker** und **Jatromechaníker**, Einer, der die Verrichtungen des menſchlichen Körpers nach mechaniſchen Geſetzen zu erklären ſucht, wie **Borelli** in Piſa im 17. Jahrh.; **Jatrophyſík**, ärztliche Naturlehre; **Jatrophyſíker**, der ärztliche Naturforſcher; **Jatroſophíſt**, ein philoſophirender Arzt; **Jatrotechník**, die Heilkunſt, die Wundarzneikunſt.

Iberíen, der alte Name von Spanien und Portugal.

Ibéris, l., die Schleifblume.

ibidem, l., daſelbſt, an demſelben Orte, in derſelben Schrift, auf derſelben Seite.

Ibis, der Nilreiher (ein vorzüglich in Aegypten einheimiſcher Sumpfvogel).

Ibrikdar-Aga, türk., der Waſſerbeckenträger, der dem Sultan das Waſſer über die Hände gießt.

Ichneúmon, gr., eig. der Nachſpürer, die Spürratte; die Pharaoratte.

Ichnognómik, gr., die Spürkunde, die Kunſt, die Spuren aufzuſuchen.

Ichnográph, gr., ein Grundrißzeichner; **Ichnographíe**, die Grundzeichnung, der Plan; **ichnográphiſch**, grundzeichnend, im Grundriſſe, zu demſelben gehörig.

Ichoglans, türk., Mz., Edelknaben, Hofjunker des Sultans.

Ichor, gr., weißes Götterblut; Blutwaſſer, wäſſerige Feuchtigkeit überhaupt, auch im geſunden Zuſtande, beſonders aber wäſſeriger Eiter; **ichoröſ**, eiterig.

Ichthya, gr., trockene Fiſchhaut (zum Glätten); Ak., eine Geburtangel, ein Geburthaken; **Ichthyeláum**, Fiſchöl, Fiſchthran; **ichthyiſch**, Fiſche betreffend; **Ichthyites**, ein (hohler) Fiſchſtein; **Ichthyocentáur**, ein Untermeergott, Meermann, der oben Menſch, unten aber Fiſch iſt; **Ichthyocólla**, Fiſchleim, Hauſenblaſe; **Ichthyodónten**, Mz., verſteiner)te Fiſchzähne; **Ichthyoglóſſen**, Mz., verſteiner)te Fiſchzungen; **Ichthyographíe**, die Fiſchbeſchreibung; **Ichthyokólla**, ſ. **Ichthyocólla**; **Ichthyolith**, ein verſteiu(er)ter Fiſch, eine Fiſchverſtein(er)ung; **Ichthyolithologíe**, Beſchreibung der Fiſchverſtein(er)ungen; **Ichthyológ**, ein Fiſchkenner; **Ichthyologíe**, die Fiſchkunde, Lehre von den Fiſchen; **Ichthyomantíe**, die Fiſchwahrſagerei, Wahrſagung aus Fiſcheingeweiden; **Ichthyomórph**, ein Fiſchbild, Fiſchabdruck, Fiſchſtein; **ichthyomórphiſch**, fiſchgeſtaltig; **Ichthyomorphít** = **Ichthyomorph**; **Ichthyophágen**, Mz., Fiſcheſſer, Menſchen oder Völker, die ſich vorzüglich von Fiſchen

*) Den mit dieſem Selbſtlaute beginnenden Wörtern ſind hier keine mit j anfangende beigemiſcht.

Digitized by Google

nähren; **Ichthyophagīe**, das Fischessen; **Ichthyophthalmit**, ein Fischaugenstein; **Ichthyósis**, Ak., der Fischschuppen-Ausatz; **Ichthyospondylit**, ein Fischrücken- oder Fischgräten-Stein, eine Verstein(er)ung davon; **Ichthyotomīe**, Fisch-Zergliederung; **Ichthyotypolith** = **Ichthyomorph**; **Ichthyten**, Mz., Fischverstein(er)ungen.

Icon—, s. **Ikon**—.

Icos—, s. **Ikos**—.

Icteritia, l., Ak., die Bleichsucht, Jungfernkrankheit; **Ictérus**, die Gelbsucht, s. a. **Ikterik**; **ictérus albus**, die Bleichsucht, = **Kacherie**; **ict. biliósus**, die Gallsucht; **ict. flavus**, die Gelbsucht; **ict. niger**, die Schwarzsucht; **ict. ruber**, die Rothsucht; **ict. spurius**, theilweise Hautfärbung.

Ictus, l., ein Stoß, Stich, Hieb; **ictus arteriárum**, Ak., Pulsaderschlag.

Ideāl, gr., ein Urbild, Musterbild, Hoch- oder Hehrbild, Gedankenwesen; **ideāl**, musterhaft, vorbildlich, dichterisch; nichtwirklich, überwirklich, nur vorgestellt; **Ideāl-Geld**, nicht wirklich geprägtes, sondern nur gedachtes Geld; **idealisch** = **ideal**; **idealisiren**, vorstellen, einbilden; erdichten; verschönen, verschöneln, überwirklichen; **Idealismus**, die Erscheinung(slehre, Lehre von der Vorstellung der Gegenstände des inneren Sinnes; die Lehre von der Ursprünglichkeit und Wesentlichkeit der Vernunftbegriffe; **Idealíst**, ein Erscheinung(slehrer, wovon **idealistisch** (nicht füglich zu deutschen); **Idealität**, Begriffmäßigkeit, Urbildlichkeit, höchste Vollkommenheit; **Ideāl-Recht**, Naturrecht; **Ideāl-Welt**, übersinnliche Welt; **Ideāl-Werth**, eingebildeter Werth.

Idée, fr., **idēa**, gr., eine Vorstellung, bes. von Uebersinnlichem, ein Vernunftbegriff, Einfall, Gedanke; **Ideen-Association**, Begriff- oder Gedanken-Verbindung oder -Verknüpfung; **ideell** = **ideal**.

idem, l., der- oder dasselbe; **Idemíst**, ein Jaherr, Einer, der zu Allem Ja sagt; **idem per idem**, Gleiches mit Gleichem oder durch Gleiches (sagen); **Idemspiratión**, die Gleichgesinntheit.

Iden, s. **Idus**.

Identificatión, l., die Vereinzigung, Gleichmachung, Verselbigung, Zusammenschmelzung; **identificiren**, gleichmachen, vereinerleien, verselbigen; **Identigraphīe**, Gleichschrift, Gleichschriftlichkeit; **identisch**, gleichbedeutend, gleichmäßig, selbig; **Identität**, die Gleichheit, Einerleiheit, Selbigkeit, Ununterschiedenheit; **Identitätsystém**, das philosophische Einerleiheitssystem Schelling's, nach dem das Ideale und Reale in der Idee des Absoluten eins (identisch) ist.

ideogónisch, gr., gleichsprossig, von gleicher Abkunft oder Entstehung.

Ideographīe, gr., die Begriffschrift oder die Schreibung durch Begriffzeichen; **Ideográphik**, die Begriff-Schreibekunst, vergl. **Pasigraphie**; **Ideokratīe**, —**tismus**, das Streben, gegen die bestehenden Rechtsverhältnisse Alles nach der Vernunft zu ordnen; **Ideológ**, ein Begriff-Lehrer oder -Entwickeler; **Ideologīe**, die Begriffentwickelung oder Begrifflehre; **ideológisch**, begrifflehrig.

id est, l., das ist, heißt oder bedeutet.

Idiobios, gr., ein eigenthümliches Leben.

Idiobüle und **Idiobuleūsis**, gr., der eigenthümliche Wille, die Willenselbständigkeit.

Idiochiron und **Idiográphum**, gr., die eigene Hand- oder Unterschrift.

Idioelektricität, gr., die Blitzstoffhaltigkeit; **idioelektrisch**, blitzstoffhaltig.

idiográphisch, gr., eigenhändig oder unterschriftlich; **Idiográphum** = **Idiochiron**.

Idiogynīe, gr., die Geschlechtsonderung, Eigenhäusigkeit bei Pflanzen; **idiogynisch**, eigenhäusig, sondergeschlechtlich.

Idiokrāsīs, gr., die Eigenthümlichkeit (eines Körpers), Körpereigenheit; **idiokrátisch**, körperlich eigen oder eigenthümlich.

Idioktón, gr., ein Selbstmörder; **Idioktonīe**, der Selbstmord; **Idioktonus** = **Idiokton**.

Idiolatrīe, gr., die Selbstanbetung.

Idiōm(a), gr., die Eigenthümlichkeit, bes. Spracheigenheit, Sprachweise, Sprech- oder Mundart; **idiomátisch**, einer Sprechart oder Sprache eigen; **Idiomatographie**, die Sprach- oder Sprechartbeschreibung.

Idiopathīe, gr., die Einzelleidenheit, örtliche Krankheit, das örtliche Leiden; **idiopáthisch**, eigen- oder einzelleidend, örtlich leidend.

Idiosomnambulismus, gr.-l., Ak., von selbst entstandene Schlafwanderung und andere Bewegung im Schlafe.

Idiospásmus, gr., der Krampf eines einzelnen Körpertheils; **idiospástisch**, an einem solchen Krampfe leidend, davon herrührend, theilkrampfig.

Idiosynkrasīe, gr., die Körper- oder Gemütheigenheit, bes. Empfindungeigen-

Digitized by Google

heit, der Naturhang oder Naturwiderwille; **idiosynkrätisch**, die Natureigenheit betreffend, natureigen.

Idiōt, gr., eig. ein Abgesonderter; ein Unwissender, Dummkopf, Pinsel; **idiōt**, einfältig, dumm; **Idiotia**, **Idiotīe**, Al., Dummheit, einfacher Blödsinn.

Idiotikon, gr., ein Land-, Landschaft- oder Bezirkwörterbuch; im byzantinischen Kaiserreiche der kaiserliche Privatschatz; **Idiotismus**, ein Land- oder Bezirkwort, Gauwort, Landschaftwort; eine Spracheigenheit; auch Blödsinn und eigene Handlungweise, = **Idiotia**.

Idiotröphus, gr., ein Nahrung-Sonderling.

Idis, Mz., Glasperlen von Murano.

Idokras oder **Vesuvián**, eine Art olivengrüner oder brauner am Vesuv gefundener Edelsteine.

Idól, gr., ein Abgott, Götzenbild.

Idologīe, gr., Bilderlehre, = **Phänomenologie**.

Idololāter, gr., ein Abgötter, Götzendiener, Götzenanbeter; **Idololatrīe** und **Idolomanīe**, die Abgötterei, Götzenanbetung, der Götzendienst; **Idolopoīe**, eig. die Götzenmacherei; Rdk., die Redeeinführung eines Verstorbenen; **Idolothýt**, die Götzenopfer-Speise.

Idoneität, barb.-l., die Tauglichkeit, Geschicktheit; **idoneus tutor**, Rspr., s. **tutor**.

Idrialin, eine Art Zinnober oder Bergtalg.

Idúna, die altnordische Göttin der Unsterblichkeit.

Idus, l., (bei den alten Römern) der fünfzehnte Tag der Monate März, Mai, Julius und October, der dreizehnte der anderen Monate.

Idyll, sächl., oder **Idýlle**, w., gr., **Idyllion**, eine ländliche Dichtung, ein ländliches Gedicht, bes. Hirten- oder Schäfergedicht; **idýllisch**, ländlich, hirten- oder schäfermäßig; **Idyllium** = **Idyllion**.

Igasúr, malay., die Ignazbohne; **Igasur-Säure**, die das Strychnin in derselben und in den Krähenaugen übersättigende Säure.

Ighirmilk oder **Ighirmischlik**, türk., eine Silbermünze, = 20 Paras, s. **Para**.

Ignäme (dioscorea sativa), die Brotwurzel, eine Pflanze heißer Erdgegenden mit nahrhaften Wurzeln.

Ignatia, l., Ignazbohne.

Ignatianer = **Jesuit**.

ignāv, l., faul, träg, feig; **ignaviren**, faul, träg, feig machen.

ignéisch, l., feurig, feuerartig; **ignescént**, feuergebend; **Ignicóla**, ein Feueranbeter; **ignipotént**, dem Feuer gebietend, feuerbeherrschend; **ignis Antonii**, Al., eig. das Feuer des heiligen Antonius; die Brandrose; **ignis fatúus**, ein Irrlicht; **ign. persicus**, Al., persisches Feuer, ein Brandschwär; **Ignispícium**, die Weissagung aus dem Feuer; **ignis sacer**, eig. heiliges Feuer; eine Feuerpustel, = **Hieropyr**; **ign. sylvéstris** oder **ign. volatious**, Wald- oder Flugfeuer.

Ignitión, barb.-l., die Verbrennung (zu Kalk und Asche), scheidekünstliche Verkalkung, Veraschung.

ignivómisch, l., feuerspeiend.

ignóbel, l., unedel, schlecht; **Ignobilität**, die Schlechtheit, Niedrigkeit, Pöbelhaftigkeit.

Ignominīe, l., die Schmach, Schande; **ignominiós**, schimpflich, schändlich, ehrlos.

ignorámus, l., Rspr., wir wissen's nicht, es ist uns nicht bekannt oder klar.

ignoránt, l., unwissend, unerfahren, ungeschickt; **Ignorant**, ein Unwissender, Ungeschickter, Unerfahrener; **ignorantia crassa**, die grobe Unwissenheit; **ign. facti**, die Unbekanntschaft mit einer Thatsache oder einem Ereignisse; **ign. júris** oder **ign. légis**, die Rechts- oder Gesetzunkunde; **ign. supina**, die muthwillige Versäumung oder Fahrlässigkeit; **Ignoranz**, die Unwissenheit, Unerfahrenheit; **ignoriren**, nicht wissen oder nicht wissen wollen, nicht anerkennen, übersehen.

Ignoscénz, barb.-l., die Verzeihung; **ignoscibel**, verzeihlich; **ignosciren**, verzeihen, vergeben.

ignóti nulla cupído (est), l., nach Unbekanntem hat man kein Verlangen.

Ignýa, gr., Al., die Kniekehle.

Ikarische Communisten, Mz., diejenigen Socialisten, die sich zu den Ansichten, die der Franzose Cabet in seiner Voyage en Icarie 1819 entwickelte, bekennen.

Ikigrusch oder **Ikilik**, ein türkischer Doppelviaster zu 80 Paras = 4 Thlr. 4 Ngr.

Ikón, gr., ein Bild, Ebenbild; eine Abart; **ikónische Standbilder**, d. h. ähnliche, nachgebildete; **Ikonismus**, eine Abbildung, bildliche Darstellung.

Ikonoborzen, gr., Mz., Anhänger einer bilderstürmenden Secte in Rußland, die unter freiem Himmel beten; **Ikonodulen**,

Digitized by Google

Mz., Bilderverehrer, Bilderanbeter; **Ikonodulie**, die Bilderverehrung, der Bilderdienst; **Ikonograph**, ein Bilderbeschreiber; **Ikonographie**, die Bilderbeschreibung, Kenntniß und Schilderung von Bildnissen (beſ. alterthümlichen); **ikonographisch**, bilderbeschreibend; **Ikonoklast**, ein Bilderzerbrecher, Bilderzertrümmerer, Bilderstürmer (in Kirchen); **Ikonoklastie**, die Bilderzerbrechung, Bilderstürmerei; **Ikonolāter**, ein Bilderanbeter, = **Ikonodule**; **Ikonolatrie**, die Bilderanbetung, Bilderverehrung; **Ikonolog**, ein Sinnbilderdeuter; **Ikonologie**, die Bilderſprache, Sinnbilderdeutung; **Ikonomachie**, der Bilderſtreit, Bilderkrieg (wegen Verehrung und Anbetung der Heiligenbilder); **Ikonomanie**, die Bilder- oder Gemäldeſucht; übertriebene Verehrung von Heiligenbildern; **Ikonoſtröph**, ein Bilderumkehrer, Verkehrtzeigter (vom Glaſe).

Ikoſaëder, Ikoſaëdron, gr., ein Zwanzigflach (ein von zwanzig gleichſeitigen Dreiecken umſchloſſener Körper).

Ikoſandria, gr., Mz., zwanzigmännerige Pflanzen, d. h. Pflanzen mit zwanzig und mehren Staubfäden; **ikoſandriſch**, zwanzigmännerig.

Ikra, ruſſ., = **Caviar**.

Ikterik, gr., Ak., die ſchwarze Gelbſucht; **ikteriſch**, gelbſüchtig; mit der Gelbſucht (dem **Ikterus**) behaftet.

Ile, gr., Ak., ein Knäuel.

Ileitis, gr., Ak., die Krummdarm-Entzündung.

Ileon, gr., Ak., das Darm-bein; der Krumm- oder Wickeldarm; **Ileotyphus**, das Darmnervenfieber, = **Abdominaltyphus**; **Ileum** = **Ileon**.

Ileus, l., Ak., die Darmgicht, Darmverſchlingung, = **Miſerere**.

Ilia, gr., Mz., Ak., die Unterleibſeiten.

Iliăcos intra müros peccātur et extra, l., eig. es wird innerhalb und außerhalb der Mauern von **Ilium** (oder Troja) gefehlt, d. h. gegenſeitig, überall; **Iliade** oder **Ilias**, Homer's Heldengedicht vom trojaniſchen Kriege; **Ilias malorum**, eine Menge (Sitanel) von Uebeln oder Unfällen; **Ilias post Homērum**, eig. eine Iliade nach dem Homer oder der Homeriſchen, d. h. etwas Entbehrliches, Ueberflüſſiges.

Ilicin, Stechpalmen-Bitter.

Ilifch, gr., Ak., darmgichtig.

Ilingus, gr., das Drehen, Winden; Ak., die Drehkrankheit, der Schwindel.

Iliokölifch, gr., Ak., den Krummdarm und Grimmdarm betreffend.

Ilion, Ilium, ſ. **Ileon**.

Ilkhan, mong., eig. Anführer im Krieg; Titel einer mongoliſchen Herrſcherfamilie, dann eines jeden mongoliſchen Fürſten.

Illacerābel, l., unzerreißbar.

Illacrymābel, l., unfähig zu weinen, thränenlos; **Illacrymatiōn**, Ak., der Thränenfluß.

Illäfibel, l., unverletzbar, unverletzlich; **Illäfibilität**, die Unverletzlichkeit oder Unverletzbarkeit.

Illäpſus, l., der Eingang, das Hineinfallen, Hereinbrechen.

Illäta, l., Mz., Rſpr., das Eingebrachte, Mitgebrachte, Heirathgut.

Illatinift, barb.-l., ein Nichtlateiner.

Illatiōn, l., die Folgerung, Schlußfolge; **illativ**, eig. eingebracht; folgernd, hergeleitet; **Illativ-Sätze**, Folgerung- oder Folgeſätze.

Illaudābel, barb.-l., unlöblich, unrühmlich.

Illecebriren, l., locken, anlocken; **illecebrös**, lockend, anlockend.

illegāl, barb.-l., ungeſetzlich, geſetz- od. rechtwidrig, widerrechtlich; **illegaliſiren**, geſetzwidrig machen; **Illegalität**, die Geſetzwidrigkeit, Widerrechtlichkeit.

Illegibel, barb.-l., unlesbar.

illegitim, l., ungeſetzlich, unrechtmäßig; unehelich (von Kindern); **Illegitimität**, die Ungeſetzlichkeit, Unrechtmäßigkeit, Ungiltigkeit, beſ. der Erb- und Thronfolge.

illiberāl, l., unfreigebig, karg, niedrig; auch geizig; unfreiſinnig; **Illiberalismus** = **Antiliberalismus**; **Illiberalität**, die Unfreigebigkeit, Unmilde, Ungroßmüthigkeit, Knauſerei, Knickerei.

illiciren, l., anlocken, anreizen, Anlaß geben.

illicita res, l., Rſpr., eine unerlaubte That; **illicite**, unerlaubt, ungebührlich, verboten.

illicium anisātum, l., der Sternanis.

illico, l., ſogleich, ſofort, auf der Stelle.

illidiren, l., anſchlagen, anſtoßen, quetſchen, zerſchmettern.

illimitirt, barb.-l., unbeſchränkt oder unumſchränkt.

illiniren, l., einſchmieren, einreiben, einſalben.

illiquid, barb.-l., unflüſſig; unklar, unlauter; unerwieſen; **Illiquidät, Illiquidität**, die Unflüſſigkeit; Unklarheit, Unerwieſenheit.

Illis, gr., eine Schielende, Schielerin.

Illiſiōn, l., die Eindrückung, Einſtoßung, Quetſchung.

illiterāt, l., ungelehrt; **Illiterātus**, ein Ungelehrter oder Nichtgelehrter.

Digitized by Google

Illitiön, l., Alt., die Einschmierung, Salbung.

Illos, gr., ein Schielender, Schieler; **Illösis**, das Schielen.

illötis manibus, l., mit ungewaschenen Händen, unvorbereitet.

illudiren, l., verhöhnen, verspotten; ausweichen, umgehen (z. B. ein Gesetz), s. **eludiren**; vereiteln.

illüstre, s. **illustre**.

Illuminät, l., ein Erleuchteter, Aufgeklärter, Lichtbruder (Lichtritter), Mitglied des (im Jahre 1776 von Weishaupt gestifteten) **Illuminäten-Ordens**; **Illuminateur**, fr. (spr. illüminatöhr), ein Kupferstich- oder Steindruck-Ausmaler, Bildermaler (im Französischen wird in diesem Sinne das Wort: **enluminеur** [spr. anglüminöhr] gebraucht); **Illumination**, die Erleuchtung, feierliche Erhellung; Ausmalung einer Zeichnung, eines Steindruckes oder Kupferstiches; **Illuminätor**, der Erleuchter; im Mittelalter Derjenige, welcher die Anfangsbuchstaben in die Handschriften (und in der Wiegenzeit der Buchdruckerkunst in die gedruckten Bücher) hineinmalte, = **Miniator**; **illuminiren**, erleuchten, beleuchten; bunt ausmalen; benebeln, trunken machen; **illuminirt**, erleuchtet; bunt ausgemalt (in dieser Bedeutung von Kupfern ist **illuminé** nicht französisch, sondern **enluminé**); benebelt oder betrunken (im Scherze); **Illuminirer** oder **Illuminist** = **Illuminateur**.

Illusiön, l., die Täuschung, Verblendung, das Blendwerk, Wahnbild; **illusörisch**, täuschend, trüglich, verblendend, ausweichend; **illusörischer Vertrag**, ein Scheinvertrag.

Illustration, l., die Erklärung, Erläuterung; der Glanz, Ruhm; **Illustrationen**, Mz., Darstellungen, Kupfer- oder Stahlstiche, Steindrücke, Holzschnitte; **illustrativ**, erklärend, erläuternd, erklärungweise; **Illusträtor**, ein Erklärer, Erläuterer; Verherrlicher; **illustre**, fr. (spr. illüstr'), vortrefflich, herrlich, vornehm, berühmt, erlaucht; **illustriren**, erläutern, hervorheben, berühmt machen; **illustrirt**, mit Kupfer- oder Stahlstichen oder Holzschnitten versehen oder verziert; **Illustrissimus**, Erlauchtester, Berühmtester.

Illutatiön, barb.-l., Alt., die Bestreichung mit Brei, Schlamm ꝛc. (bes. gichtischer Glieder).

imaginäbel, fr. —**ble**, einbildlich; **imaginaire** (spr. —schinährr), eingebildet, vermeintlich; **Imaginant**, ein Einbildner, Einbildling, Scheinmann; **Imagination**, die Einbildung, Einbild(ung)kraft; **imaginiren**, sich einbilden, vorstellen, erdenken, ersinnen.

Imam, arab., ein türkischer Schriftgelehrter, Weltgeistlicher, Moschee-Vorsteher und geistlicher Richter; **Imamät**, das Vorsteheramt über Moscheeen; die Herrschaft der 12 Imams von Irak, der Nachkommen Alis.

Imáreth (richtiger **Imáret**), ein türkisches Hospital, Pfleghaus für Arme und Reisende.

imballiren, s. **emballiren**.

Imbargo, s. **Embargo**.

Imbecille, fr. (spr. ängbeßihl'), oder **Imbecill**, l., ein einfältiger Tropf; **imbecill**, schwach, unvermögend; blödsinnig; **Imbecillität**, die Schwäche, bes. Verstandesschwäche, der Trübsinn; **Imbecillitas**, Alt., die Schwäche, s. **Atonie**.

imbibiren, l., einsaugen, einziehen; tränken, durchweichen, sättigen; **Imbibiön**, die Einsaugung, Einträukung.

imborsiren, it., Kffpr., einnehmen, einstreichen.

Imbrahar-Baschi, türk., der Oberstallmeister des Sultans.

Imbreviatür, barb.-l., ein kurzer Inbegriff von Verhandlungen.

Imbroglio, it. (spr. —brólljo), die Verwirrung, Verwickelung.

imbuiren, l., einweihen, unterrichten, belehren.

imitäbel, l., nachahmlich, nachahmbar; **Imitatiön**, die Nachahmung, Nachahmerei; **imitativ**, nachahmend, nachgeahmt; **Imitätor**, der Nachahmer; **imitatörum servum pecus**, die Nachahmer- oder Nachäffer-Heerde, eig. das Nachäffer-Vieh, —-Volk, —-Geschmeiß, —-Gesindel; **imitiren**, nachahmen; **imitirt**, nachgeahmt.

immaculäbel, barb.-l., unbefleckbar; **immaculät**, unbefleckt (Empfängniß Maria's); **Immaculäten-Eid**, ein Unbefleckbeit-Eid.

immalleäbel, barb.-l., nicht hämmerbar oder durch den Hammer streckbar.

immän, l., unmenschlich.

immanent, barb.-l., einwohnend, inwohnend, innerlich; **Immanenz**, das Inwohnen, Anhaften.

immanifést, barb.-l., nicht offenbar, undeutlich, dunkel.

immanirеn, l., inwohnen, anhaften.

Immanität, l., die Unmenschlichkeit, Grausamkeit.

Digitized by Google

immarcescibel, barb.-l., unverwelklich, unverwelklich, unvergänglich.
immarginirt, barb.-l., ungerandet, randlos.
immariniren, ſ. **mariniren**.
immartyrologiſiren, l.-gr., unter die Märtyrer (Märterer) ſetzen.
immateriäl, barb.-l., unkörperlich, ſtofflos; **immaterialiſiren**, entkörpern, vergeiſtigen; **Immaterialismus**, die Unkörperlichkeitslehre (von der Seele), = **Spiritualismus**; **Immaterialiſt**, Einer, der die Unkörperlichkeit der Seele annimmt oder den Geiſt nicht für einen Theil der Materie hält; **Immaterialität**, die Unkörperlichkeit, Stofflosigkeit; **immateriell** = **immaterial**.
Immatriculatiön, barb.-l., die Einzeichnung, Einverleibung; **immatriculiren**, einzeichnen oder einſchreiben, beſ. auf Hochſchulen.
immatür, l., unreif, unzeitig; **Immaturität**, die Unzeitigkeit, Nichtreife.
immediät, barb.-l., unmittelbar; **Immediät-Commiſſiön**, der unmittelbare Ausſchuß; **immediatement**, fr. (ſpr. —at'mángh), unmittelbarerweiſe; **immediatiſiren**, unmittelbar machen; **immediativ**, unmittelbar bezeichnend; **Immediät-Stadt**, eine unmittelbare (Reichs-) Stadt, mit eigener Gerichtsbarkeit; **Immediät-Stände**, die ehemaligen deutſchen Reichsſtände; **Immediät-Stifter**, Stifter, die unmittelbar unter Kaiſer und Reich ſtanden.
immedicäbel, barb.-l., unheilbar.
Immediëtät, barb.-l., die Unmittelbarkeit, unmittelbare Abhängigkeit.
immemorábel, barb.-l., undenkwürdig, nicht bemerkens- oder nennenswerth.
immemoriäl, barb.-l., undenkbar oder undenklich; **Immemoriäl-Verjährung**, eine Verjährung über Menſchengedenken.
immens oder **immenſe**, l., unermeßlich, maßlos; **Immenſität**, die Unermeßlichkeit; **immenſurábel**, unmeßbar; **Immenſurabilität**, die Unermeßlichkeit, Unmeßbarkeit.
Immergéten, barb.-l., Mz., Taufgeſinnte.
immergiren, l., ein- oder untertauchen.
immerito, l., unverdienter, ungerechter oder unbilliger Weiſe.
Immerſiön, l., die Eintauchung, das Eintauchen; der Eintritt eines Planeten in den Schatten eines anderen (bei Verdunkelungen); **Immerſiön(s)-Taufe**, die Eintauchungstaufe; **immerſiv**, eintauchend; **Immerſor**, der Täufer.
Immigränt, l., ein Einwanderer; **Immigratiön**, die Einwanderung; **immigriren**, einwandern.
imminent, l., bevorſtehend, drohend; **Imminenz**, das Bevorſtehen, die drohende Nähe; **imminiren**, bevorſtehen, obſchweben, bedrohen.
imminuiren, l., vermindern, verringern; **Imminutiön**, die Verminderung, Verringerung.
immiſcibel, barb.-l., unvermiſchbar, unmiſchbar, unvermiſchlich; **Immiſcibilität**, die Unvermiſchbarkeit; **immiſciren**, einmiſchen, einmengen; eindrängen.
immissio bonörum, l., Rſpr., die Beſitz-Einweiſung oder -Ueberweiſung; **Immiſſiön**, die Einweiſung, Einſetzung; **immittiren**, einweiſen, einſetzen.
Immixtiön, l., die Einmiſchung.
immobil, l., unbeweglich; Krk., ungerüſtet, unkriegfertig; **Immobiliär-Vermögen**, Grundbeſitz; **Immobilien**, (**immobilia**, nämlich **bona**), Mz., unbewegliche Güter, liegende Gründe, Grund- oder Hafteigenthum; **immobiliſiren**, (bewegliches Gut oder Eigenthum) zu unbeweglichem machen; **Immobilität**, die Unbeweglichkeit.
immoderät, l., unmäßig; **Immoderatiön**, die Unmäßigkeit, Nichtmäßigung.
immodeſt, l., unbeſcheiden; **Immodeſtie**, die Unbeſcheidenheit.
immodice, l., unmäßig.
Immolatiön, l., die Opferung, Aufopferung; **immoliren**, opfern, aufopfern.
immoräliſch, barb.-l., unſittlich, ſittenlos; **Immoralität**, die Unſittlichkeit, Sittenloſigkeit.
Immortaliſatiön, barb.-l., die Unſterblichmachung, Verewigung; **immortaliſiren**, unſterblich machen, verewigen; **Immortalität**, die Unſterblichkeit; **immortéll**, unſterblich; **Immortélle**, eig. die Unſterbliche; Rain- oder Strohblume.
Immortificatiön, barb.-l., die Unbekehrtheit, Unbußfertigkeit.
immün, l. **immünis**, ſteuerfrei; **Immunität**, die Steuerfreiheit, Befreiung von Abgaben oder anderen Laſten; auch Bevorrechtigung geweihter Stätten.
immutäbel, l., unveränderlich, unwandelbar; **Immutabilität**, die Unveränderlichkeit, Unwandelbarkeit.
Immutatiön, l., die Veränderung, Verwandlung; **immutiren**, umändern, verändern.
Impácco, it., Kffspr., die Verpackung; ſ. a. **per impacco**.
impalpäbel, barb.-l., unfühlbar, unver-

Digitized by Google

greiflich; **Impalpabilität**, die Unfühlbarkeit, Untastbarkeit.

Impanation, barb.-l., eig. die Einbrotung; Vereinigung des Leibes Christi mit dem Abendmahlbrote.

Impanneling, engl., Rspr. (spr. —pänling), die Aufzeichnung, Aufstellung, Aufrufung der Geschworenen.

impar, l., ungleich.

imparäbel, barb.-l., unvergleichlich, beispiellos.

imparät, barb.-l., unbereit, unfertig.

impardonnäbel, fr., unverzeihlich.

impäri Marte, l., mit ungleichem Kampf- oder Kriegsglück; mit ungleichen Kräften (Streitkräften, Geisteskräften); **Imparität**, die Ungleichheit.

Imparlance, engl., Rspr. (spr. —pärläns), die Erlaubniß zum gütlichen Vergleich während eines Aufschubs.

Imparochation, gr.-l., die Einpfarrung; **imparochirt**, eingepfarrt; **Imparochirung** = **Imparochation**.

impartäbel = **impartibel**.

impartiäl, barb.-l. **impartiälis**, unparteilich, unbefangen; **Impartiäles**, Mz., Unbefangene; **Impartialität**, die Unparteilichkeit.

impartibel, barb.-l., untheilbar; **Impartibilität**, die Untheilbarkeit.

impassäbel, barb.-l., unwegsam, unzugänglich, unfahrbar, ungangbar; **Impasse**, fr. (spr. ängpáß'), die Sackgasse.

impassibel, barb.-l., leidlos, stumpf, kaltsinnig; **Impassibilität**, die Unfähigkeit zum Leiden; Mitleidlosigkeit, Hartherzigkeit.

impassiren, einen **Impaß** (fr. impasse) machen (im Whistspiele), mit einer niedrigen Karte stechen, in der Vermuthung, daß der Gegner keine höhere habe, schneiden.

Impastation, it., die Verteigung; dicke, fette Farbengebung; Vermischung der Grabstichelpunkte und Striche; **impastiren**, verteigen, Farben dick auftragen; Punkte und Striche auf Kupferplatten verbinden; **Impastirung** = **Impastation**.

impatibel, barb.-l., unleidlich, unverträglich; **Impatibilität**, die Unleidlichkeit, Unverträglichkeit.

impatientiren, l.-fr., sich nicht gedulden wollen, ungeduldig werden; **Impatiénz**, die Ungeduld.

impatroniren od. **impatronisiren**, barb.-l., sich zum Herrn machen, in Gunst setzen.

impayable, fr. (spr. ängpäjábl'), un(be)zahlbar, unschätzbar.

Impeachement, engl., Rspr. (spr. —pihtschment), Anklage und gerichtliches Verfahren, bes. gegen Staatsbeamte.

Impeccabilität, **Impeccánz**, barb.-l., die Sündlosigkeit, Unsündhaftigkeit.

Impedimént, l., ein Hinderniß; **impedimenta**, Mz., Hindernisse; **impedimentum canonicum**, ein kirchliches oder kirchenrechtliches Hinderniß; **i. civile**, ein bürgerliches Hinderniß; **i. ecclesiasticum** = **i. canonicum**; **i. legitimum**, ein gesetzliches Hinderniß; **impediren**, verhindern, verwickeln; **Impedition**, die Verhinderung; der Aufenthalt, die Verwickelung.

impegnirt, it. (spr. —pennj—), verantwortlich oder verpflichtet; in etwas Mißliches verwickelt; **Impegno**, die Theilnahme an einem mißlichen Geschäfte, Mitverantwortlichkeit.

impendént, l., bevorstehend, drohend, nahe.

impendiös, barb.-l., viel Aufwand machend, aufwändig, üppig; **impendiren**, an- oder aufwenden.

impenetrábel, barb.-l., undurchdringlich; **Impenetrabilität**, die Undurchdringlichkeit, Unerforschlichkeit.

Impeniténz, s. **Impönitenz**.

impénsae, l., Mz., Kosten, Kostenaufwand; **impénsae funébres**, Leichen- oder vielmehr Leichenbegängniß- oder Beerdigungskosten; **i. necessariae**, nothwendige Kosten oder Verwendungen; **i. utiles**, nützliche Kosten; **i. voluptuariae**, muthwillige, überflüssige Kosten; **Impénsen** = **impensae**.

Imperans, l., der Gebietende, Herrschende.

imperativ, l., befehlend; **Imperativ**, **—tivus**, die Befehlsform od. Befehlsweise (in der Sprachlehre); der **praktische** oder **kategorische Imperativ**, der unbedingte Vernunftbefehl, das höchste Sittengebot; **Imperátor**, der Oberfeldherr, Herrscher, Kaiser; **Imperatórik**, die Feldherrn-, auch Herrscherkunst.

Imperatorin, l., Meisterwurzelstoff, ein Auszug aus der **radix imperatoriae**.

imperatórisch, l., feldherrlich, gebieterisch; kaiserlich.

imperceptibel, barb.-l., unbemerklich, unwahrnehmbar; **Imperceptibilität**, die Unbemerkbarkeit, Unwahrnehmbarkeit.

imperdibel, barb.-l., unverlierbar; unverderblich, unzerstörbar; **Imperdibilität**, die Unzerstörbarkeit.

imperfect, l., unvollkommen; **imperfectibel**, nicht vervollkommnungfähig; **Imperfectibilität**, die Vervollkomm-

Digitized by Google

nung-Unfähigkeit; **Imperfectiōn**, die Unvollkommenheit; das **Imperfectum**, die unvollkommene, kaum vergangene Zeit (in der Sprachlehre).

imperforābel, barb.-l., undurchbohrbar; **imperforatio iridis**, Mk., die Undurchbohrtheit der Regenbogenhaut (im Auge); **Imperforatiōn**, Mk., die Undurchbohrtheit, Verschlossenheit oder Verwachsenheit gewöhnlicher Oeffnungen des Leibes (bes. des Afters und der Geschlechtstheile).

imperiāl, l., kaiserlich; **Imperiāl**, die Kaisermünze, russische Goldmünze = 5 Thlr. 16 Gr.; ein serschenartiges Wollenzeuch; ein Getränk aus Wasser, Zucker, Citronschalen und Weinsteinrahm; ein Kartenspiel mit der Piquetkarte; **Imperiāle**, fr. (spr. änghperiáhle), der Kutschenhimmel, Betthimmel; **Imperialismus**, Kaiserthum; militärische Regierungsweise, = **Despotismus** und **Absolutismus**; **Imperiāl-Papier**, Kaiserpapier (von größter Art); **imperiōs**, fr. **impérieux** (spr. änghperiöh), gebieterisch, herrisch, herrschsüchtig, befehlhaberisch; **imperiren**, befehlen, anordnen, herrschen.

imperissable, fr. (spr. ängh—), unvergänglich.

Imperitia, l., **Impéritie**, fr. (spr. änghperitíh), die Unerfahrenheit.

Imperium, l., das Reich, die Herrschaft, Obergewalt; **imperium merum**, Rspr., die hohe (peinliche) Gerichtsbarkeit oder (besser) Richtergewalt, der Blutbann; **imp. mixtum**, die gemischte (bürgerliche und peinliche) Gerichtsbarkeit; **imp. summum** = **imp. merum**.

impermanent, barb.-l., unbeständig, wandelbar; **Impermanenz**, die Unbeständigkeit, Wandelbarkeit.

impermeābel, barb.-l., undurchdringlich; **Impermeabilität**, die Undurchdringlichkeit oder Undurchdringbarkeit.

impermutābel, barb.-l., unvertauschbar; **Impermutabilität**, die Unvertauschbarkeit.

impersonāl, barb.-l., unpersönlich; **Impersonāle** (verbum impersonāle), ein unpersönliches od. nichtpersönliches Zeitwort, z. B. es blitzt ꝛc.; **Impersonalität**, die Unpersönlichkeit; **impersonell**, fr., = **impersonal**.

Imperspicuität, barb.-l., die Undeutlichkeit, Unklarheit.

impersuasibel, barb.-l., unberedbar, starrsinnig.

Impertinence, fr. (spr. änghpertinánghß'), die Ungebühr, Unverschämtheit, Zudringlichkeit; **impertinent**, l., ungehörig, unstatthaft, unschicklich, ungesittet, grob, ungestüm; **Impertinentien**, Mz., Ungebührlichkeiten, Unschicklichkeiten; **Impertinenz** = **Impertinence**.

imperturbābel, barb.-l., unstörbar, unerschrocken, unerschütterlich; **Imperturbabilität**, die Unstörbarkeit; **Imperturbatiōn**, die Ungestörtheit, Gelassenheit; **imperturbirt**, ungestört, unangefochten.

impestiren, barb.-l., verpesten; **impestirt**, verpestet.

impetigīnes, l., Mz., Mk., Flechten; **impetiginōs**, an Hautausschlag leidend, grindig, räudig; **Impetīgo**, langwieriger Ausschlag, Flechte; **impetigo labiālis**, Lippenflechte; **imp. leprōsa**, Aussatzflechte; **Impetigologīe**, l.-gr., die Flechtenkunde, Lehre von den Schwinden und Flechten; **impetigo mercuriālis**, l., Quecksilberflechte (vom Mißbrauche des Quecksilbers); **imp. scorbutica**, Scharbockflechte; **imp. scrofulōsa**, Skrofelflechte; **imp. spasmodica**, Krampfflechte, mit Krämpfen verbundene Flechte; **imp. syphilitica** oder **imp. venerēa**, venerische Flechte, Lustseuchenflechte.

impetrābel, l., erlangbar, erreichbar; **Impetrānt**, Rspr., der Ansuchende, Belangende, Kläger; **impetrāntisch**, klagend, belangend, vorfordernd (Theil); **Impetrāt**, der Belangte, Verklagte; **Impetration**, die Ansuchung, Klage, Rechtserlangung; **impetrātisch**, belangt, verklagt, vorgefordert; **impetriren**, erhalten, erlangen, erbitten, abdringen.

impetuōs, l., heftig, hitzig, ungestüm; **Impetuosität**, die Heftigkeit, Hitze; Zudringlichkeit; **impetuōso**, it., Tk., feurig, hitzig, hastig, ungestüm, = **con impeto**; **Impētus**, ein Anfall, heftiger, ungestümer Angriff.

impie, l., gottlos; **Impiētät**, die Gottlosigkeit, Ruchlosigkeit, Bosheit, Pflichtvergessenheit.

Impignoratiōn, l., die Verpfändung.

impingiren, l., verstoßen, sich vergehen (gegen Gesetze).

Impinguentia, barb.-l., Mz., Mk., fettmachende Mittel.

impitoyable, fr. (spr. änghpitoajábl'), unbarmherzig, mitleidlos.

implacābel, l., unversöhnlich; **Implacabilität**, die Unversöhnlichkeit.

Implantatiōn, l., die Einpflanzung, Einpropfung; **implantiren**, einpflanzen, einimpfen.

implausibel, barb.-l., nicht beifallwerth; unwahrscheinlich.

Digitized by Google

impleïren, l., erfüllen, ergänzen.
Implement(um), barb.-l., die Ergänzung, Erfüllung; **impleméntum contráctus**, Rspr., die Vertragerfüllung.
Implication, l., die Verwickelung; **implíciren**, verwickeln, einschließen, einhüllen; mitbegreifen; **implicirt**, verwickelt; mitbegriffen; **implicite**, eingeschlossen, mitverstanden, darunter begriffen; mit Einschluß.
impliren, l., erfüllen, ergänzen, Genüge leisten.
Imploránt, l., Rspr., ein Ansucher, Ansteher, Bittl(schrift)steller, Hilfbitter; **implorántisch**, anrufend, klagend, schutzsuchend; **Implorát**, ein Angeklagter, Verklagter; **Imploration**, die Bittlage, das Ansuchen; **implóriren**, ansleben, anrufen, um Hilfe bitten.
Impluvium, l., der Kirchhof, Kirchen-Vorhof, ein (bedeckter) Kircheneingang; ein Regenbad.
impönitent, barb.-l., nichtreuig, unbußfertig; **Impönitenz**, die Unbußfertigkeit.
impoli, fr. (spr. ängpolih), ungeschliffen, ungeglättet, ungehobelt, grob, ungesittet, unhöflich; **Impolitésse**, die Unhöflichkeit, Grobheit.
imponderäbel, barb.-l., unwägbar; **Imponderabílien**, Mz., unwägbare Stoffe oder Bestandtheile; **Imponderabilität**, die Unwägbarkeit.
imponénte, it., Tk., gebieterisch.
imponiren, l., eig. auf(er)legen (z. B. Stillschweigen); gebieten, anbefehlen; dann Bewunderung, Ehrerbietung oder Achtung einflößen, Eindruck oder sich geltend machen; **imponirend** oder **impoſánt**, auffallend, wichtig scheinend, bedeutsam; hehr, gebieterisch, bewältigend.
impopulär, barb.-l., volkfeindlich; auch unverständlich, nicht gemeinfaßlich; **Impopularität**, die Unvolkmäßigkeit, Unverständlichkeit oder doch Schwerverständlichkeit.
Imporosität, barb.-l., die Dichtheit (eines Körpers); Ak., der Schweißlöchermangel.
Import, l., die Einfuhr; **importábel**, einführbar, einzuführen erlaubt; **Importance**, fr. (spr. ängportánghß'), die Erheblichkeit, Wichtigkeit, Bedeutung oder Bedeutsamkeit; der Werth, Belang; **importánt**, l., erheblich, wichtig, bedeutend; **Importánz**, s. **Importance**; **Importátion**, die Einführung (fremder Waaren), Waaren-Einfuhr; **Importátor**, der Einführer; **Importen**, Mz., eingeführte Waaren; **importiren**, einführen, einbringen; auf sich haben, erheblich oder bedeutend sein; es **importirt** viel oder wenig, d. h. beträgt, bedeutet, hat auf sich.
importún, l., beschwerlich, lästig, zudringlich; **importuniren**, belästigen, beschwerlich fallen, sich aufdringen; **Importunität**, die Zudringlichkeit, Beschwerlichkeit, Lästigkeit, Ueberlaufung.
impos, l., ohnmächtig, unvermögend.
impoſábel, fr., steuerbar, steuerpflichtig.
impos animi, l., geisteëschwach.
impoſánt, s. **imponirend**.
Impoſítion, l., die Auflegung, das Auflegen (von Händen und Steuern); **imposito silentio**, Rspr., nach oder mit auferlegtem Stillschweigen.
impoſſíbel, barb.-l., unmöglich; **Impoſſibilität**, die Unmöglichkeit.
Impoſt, L. d. M., die Auflage, Waarensteuer.
Imposteur, fr. (spr. ängpoſtöhr), ein Betrüger.
impoſtíren, it. impostare, besteuern; auch beschwatzen; **impoſtirt**, besteuert, mit einer Steuer oder Abgabe belegt (von Waaren).
Impóstor, l., = **Imposteur**; **Impoſtúr**, **Imposture**, fr. (spr. ängpoſtühr'), die Betrügerei.
Impót, fr. (spr. ängpóh), = **Impoſt**.
Impótens, l., ein Unvermögender, bes. Zeugungunfähiger; **impotént**, unvermögend, untüchtig, bes. zur Zeugung; **impotentia conjugális**, das eheliche Unvermögen; **Impoténz**, die Unvermögenheit, Schwäche, männliche Unfähigkeit zum Zeugen; auch weibliche Unfähigkeit zum Gebären; **Impoténz-Klage**, eine Klage wegen ehelicher Untauglichkeit.
impracticäbel, barb.-l., unthu(n)lich, unausführbar; unverträglich; **Impracticabilität**, die Unthu(n)lichkeit, Unausführbarkeit.
Imprägnation, barb.-l. **impraegnatio**, die Schwängerung; Einträukung, Sättigung; Auflösung; **Imprägnátor**, Rspr., der Schwängerer; **imprägniren**, schwängern; tränken; auflösen, sättigen, anschwängern (zur Bezeichnung der Aufnahme eines chemischen Stoffes in ein Auflösemittel); **imprägnirt**, geschwängert.
impräjudicirt, barb.-l., unbefangen, uneingenommen, ohne Vorurtheil oder vorgefaßte Meinung.
imprämeditirt, barb.-l., unvorherbedacht, unvorsätzlich.

Digitized by Google

Impräparation, barb.-l., die Unvorbereitung.

Impräscienz, barb.-l., das Unvorwissen.

impräscriptibel, barb.-l., unverjährbar, unverjährlich; **Impräscriptibilität**, die Unverjährbarkeit.

Imprecation, l., die Anflehung, Verwünschung; **imprecatórisch**, anflehend, verwünschend; **impreci(i)ren**, verwünschen, verfluchen.

imprenábel, fr. **imprenable** (spr. ängb—), unnehmbar, unüberwindlich (von Festungen).

Impresário, it., ein Unternehmer, bes. von Opern.

impresciptible, fr. (spr. ängb—), s. **impräscriptibel**.

impressibel, barb.-l., für Eindrücke empfänglich; **Impressibilität**, die Empfänglichkeit für Eindrücke; **Impression**, die Einprägung, Rührung, der Eindruck; **impressiv**, eindrücklich, bewegend, eindringlich; **Impréssum**, Gedrucktes.

Imprevoyance, fr. (spr. ängbprehwoajängbß'), die Unvorsichtigkeit.

imprimátur, l., es werde gedruckt, kann oder mag gedruckt werden; das **Imprimátur**, die Druckerlaubniß, Druckgenehmigung; **Imprimé**, fr. (spr. ängbpr—), = **Impressum**; **Imprimerie** (spr. ängbprimerih), die Druckerei; **Imprimeur** (spr. ängbprimöhr), der Drucker, Buchdrucker; **imprimiren**, l., eindrücken, einprägen, einschärfen; **Imprimure**, fr. (spr. ängbprimühr'), die Farbengründung, Anlegung des Grundes (bei Malern).

improbábel, l., unerweislich, unwahrscheinlich, verwerflich; **Improbabilität**, die Unerweislichkeit, Unwahrscheinlichkeit, Verwerflichkeit; **Improbateur**, fr. (spr. ängbprobatöhr), der Mißbilliger; **Improbation**, l., die Verwerfung, Mißbilligung, der Tadel; **improbiren**, mißbilligen, tadeln; **Improbität**, die Unredlichkeit, Unrechtlichkeit, Schlechtigkeit, Niederträchtigkeit.

improductible, fr. (spr. ängbprodüktibl'), unerzeugbar; **productiv**, nicht erzeugend, nichts einbringend.

improfitábel, barb.-fr., unvortheilhaft.

Impromptu, fr. (spr. ängbpronghtüh), l. **in promptu**, d. h. in Bereitschaft; ein Schnellgedanke, Schnell- oder Stegreifwitz.

Improportión, barb.-l., das Mißverhältniß; **improportionirt**, ungleichmäßig, unverhältnißmäßig.

Impropriation, barb.-l., Rspr., die Belehnung mit Kirchengütern; auch ein solches oder eine Pfründe.

improprie, l., uneigentlich, bildlich, verblümt; **Improprietät**, die Uneigentlichkeit.

Improsperität, barb.-l., das Unglück.

Improvidence, fr. (spr. ängbprowidängbß'), **Improvidénz**, l., die Unvorsichtigkeit.

Improvisáde, it. **improvisáta**, eine Stegreif-Dichtung oder -Rede; **Improvisateur**, fr. (spr. ängbprowisatöhr), **Improvisatóre**, it., oder **Improvisátor**, ein Stegreifdichter, Stegreifsänger; **Improvisatrice**, fr. (spr. —satrihß'), eine Stegreif-Dichterin oder -Sängerin; **improvisiren**, aus dem Stegreife, nicht vorbereitet (**ex improviso**) sprechen, dichten, singen.

imprudent, l., unvorsichtig, unbesonnen; **imprudénter** = **imprudent**; **Imprudénz**, die Unvorsichtigkeit, Unbesonnenheit.

Impuberes, l., Mz., Unmündige, Unmannbare, Heirath- oder Vermächtnißunfähige; **Impubertät**, die Unmannbarkeit, Unmündigkeit.

impudent, l., unverschämt, schamlos; **Impudénz**, die Unverschämtheit, Schamlosigkeit.

impudíce, l., unkeusch, unzüchtig; **Impudicität**, die Unkeuschheit, Unzucht.

Impugnation, l., die Anfechtung, Bestreitung; **Impugnation-Schrift**, Rspr., die -Beweis-Anfechtung; **impugniren**, bestreiten, bekämpfen.

Impuissance, fr. (spr. ängbpüißängbß'), die Unvermögenheit, Schwäche, das Unvermögen; **impuissant** (spr. ängbpüißängb), unvermögend, s. **impotent**.

Impuls, l. **impúlsus**, **Impulsión**, der Antrieb, Anstoß, die Anregung oder die Anreizung; **impulsiren**, antreiben, anregen; **impulsiv**, antreibend, anstoßend; **Impulsoriáles (impulsoriáles litterae)**, Mz., antreibende oder auffordernde Schreiben, Aufforderungen.

impüne, l., ungestraft; **Impunität**, die Ungestraftheit, Straflosigkeit.

impür, l., unrein, unlauter, unzüchtig; **impurificirt**, ungereinigt; **Impurismus**, der Sprachverunreinigungseifer, die Sprachunreinheit; **Impurist**, ein Sprachverunreiniger; **Impurität**, die Unreinheit, Unreinigkeit, Unlauterkeit, Unkeuschheit.

imputábel, barb.-l., zurechnungsfähig; **Imputabilität**, die Zurechnungsfähigkeit; **Imputation**, die Zurechnung, Beschuldigung; **imputationsfähig** = **im-**

Digitized by Google

putabel; **imputativ**, zurechnend; **imputiren**, zurechnen, anschuldigen, beimessen, Schuld geben.

imputrescibel, barb.-l., un- oder nichtverfaulend, unverweslich; **Imputrescibilität**, die Unverweslichkeit.

inabordäbel, fr., unzugänglich, unzugangbar.

inabrupt, barb.-l., unabgebrochen.

in abrúpto necessitátis, l., im äußersten Nothfalle.

Inabstinenz, barb.-l., die Unenthaltsamkeit.

in abstrácto, l., in eigenschaftlicher Hinsicht, als Eigenschaft betrachtet, an sich betrachtet.

Inabundanz, barb.-l., die Nichtfülle, der Mangel an Ueberfluß.

inacceptäbel, barb.-l., unannehmbar, nicht anzunehmen.

inaccessibel, barb.-l., unzugänglich; **Inaccessibilität**, die Unzugänglichkeit.

inaccommodäbel oder **—ble**, fr., nicht beilegbar, unausgleichbar.

inaccordäbel, fr., unvereinbar.

inaccurät, barb.-l., ungenau, nachlässig, unordentlich.

Inaction, barb.-l., die Unthätigkeit; **inactiv**, unthätig, amt- oder geschäftlos; **Inactivität** = **Inaction**, vorzüglich aber für Dienst-, Amt- oder Geschäftslosigkeit gebraucht.

inadäquät, barb.-l., ungleich, unpassend, unangemessen.

inadmissibel, fr., unzulässig.

Inadvertenz, barb.-l., die Unachtsamkeit, Achtlosigkeit.

inäqual, l., ungleich, uneben, unterschieden; **Inäqualität**, die Ungleichheit.

inästimäbel, l., unschätzbar; **Inästimabilität**, die Unschätzbarkeit.

in aeternum, l., auf ewig oder immer.

inaffäbel, barb.-l., ungesprächig, verschlossen, zurückhaltend, ungesellig; **Inaffabilität**, die Ungesprächigkeit, Verschlossenheit.

Inaffectation, barb.-l., die Ungezwungenheit.

in agóne, l., im Todeskampfe, in den letzten Zügen.

in álbis, l., eig. in weißen (Blättern); un(ein)gebunden (von Büchern), roh; auch Beiname des zweiten Sonntags nach Ostern (**Quasimodogeniti**) oder weißen Sonntags (von der weißen Altar- und Priesterbekleidung bei der ersten Abendmahlfeier der Kinder in der römischen Kirche).

inaliénäbel, barb.-l., unveräußerlich; **Inaliénabilität**, die Unveräußerlichkeit.

inalliäbel oder **—ble**, fr., unvereinbar, unvereinlich; **Inalliabilität**, die Unvereinbarkeit.

inalteräbel, barb.-l., unveränderlich, unwandelbar; **Inalterabilität**, die Unveränderlichkeit, Unwandelbarkeit.

inamäbel, barb.-l., unliebenswürdig; **Inamabilität**, die Unliebenswürdigkeit.

in ambigŭo, l., ungewiß, in Zweifel, in mißlichem Zustande.

inamissibel, barb.-l., unverlierbar; **Inamissibilität**, die Unverlierbarkeit.

Inamorāto, it., der Verliebte, Liebhaber, Buhle.

inamovibel, barb.-l., unversetzbar, unentsetzbar; unwiderruflich; **Inamovibilität**, die Unabsetzlichkeit.

inān, l., leer.

in angústis, l., in Dürftigkeit, in der Klemme.

Inanimation, barb.-l., die Unbeseeltheit, Leblosigkeit; **inanimirt**, unbeseelt, unbegeistert.

inaniren, l., leeren, ausleeren.

Inanität, l., die Eitelkeit, Nichtigkeit, Leerheit.

Inanition, barb.-l., Ät., die Magenleere, Erschöpfung aus Mangel an Nahrung; Ausleerung, Entledigung; Entäußerung, Erniedrigung (bes. von Jesu Christo, nach der Schulsprache).

in ánnum sequéntem, l., auf das folgende Jahr.

in antecéssum, l., zum Voraus.

inappellăbel, barb.-l., unberufbar, nicht zur Anrufung eines höheren Gerichtes geeignet.

Inappetenz, barb.-l., die Unlust, Abneigung, der Ekel.

inapplicäbel, barb.-l., — **ble**, fr., unanwendbar, unanwendlich; **Inapplicabilität**, die Unanwendbarkeit; **Inapplication**, die Ungeschicklichkeit, der Unfleiß.

inappreciäbel, fr., unschätzbar.

inapprehensibel, barb.-l., unbegreiflich, unverständlich.

inappretirt, fr., unzubereitet.

Inaptitude, fr. (spr. —aptitüd'), die Ungeschicklichkeit, Unbeholfenheit.

in ármis, l., unter den Waffen, bewaffnet.

Inarticulation, barb.-l., die Undeutlichkeit (in der Aussprache), Unvernehmlichkeit; **inarticulirt**, ungegliedert, ununterschieden, unvernehmlich (Laute, Töne).

inartificiell, fr., ungekünstelt, kunstlos.

inattent, barb.-l., unaufmerksam; **Inattention**, die Unachtsamkeit, Unaufmerksamkeit.

Digitized by Google

inaudibel, barb.-l., unhörbar; **inaudit**, unerhört.

Inaugurāl-Rede, Inaugurāl-Schrift, l. = dtsch., eine Einweih(ung)- oder Antrittrede (Weihrede) 2c. (auf Hochschulen); **Inauguration**, l., die Einweihung, Weihe, feierliche Einsetzung oder Einführung (in ein Ehrenamt); **inauguriren**, einweihen, feierlich einsetzen.

Inauration, Inauratūr, l., die Vergoldung; **inauriren**, vergolden.

in bārbam, l., eig. in den Bart, in's Gesicht (sagen), eröffnen, bescheiden.

in bianco, s. **bianco**.

in bona pace, l., eig. in gutem Frieden, in guter Ruhe; **in bonis**, im Vermögen (haben).

in brevi (tempŏre), l., in Kurzem, in kurzer Zeit, bald, nächstens.

in cālce, l., eig. an der Ferse; am Ende.

incalculābel, barb.-l., unberechnenbar, unmeßbar.

in calcŭlo, l., in der Zahl, Zählung, Berechnung.

Incalescenz, l., das Warmwerden, Erwarmen, die Erhitzung; **incalesciren**, warm werden, erhitzen.

Incameration, l., eig. die Einkammerung, Vereinigung (eines Gutes) mit (den päpstlichen) Kammergütern; die Einverleibung; **incameriren**, einkammern, mit (den päpstlichen) Kammergütern vereinigen, einverleiben.

incaminābel (vom italienischen incamminare, d. h. in Gang bringen), einleitbar, einrichtbar; **Incamination**, die Einleitung, Einfädelung, Anzettelung; **incaminiren**, einfädeln, einleiten, anzetteln.

Incandescenz, barb.-l., die Weißglut, das Weißglühen; **incandesciren**, entglühen.

Incantation, l., die Bezauberung, Beschwörung; **incantatiōnes**, Mz., Zauberlieder; **Incantātor**, ein Zauberer; **incantiren**, bezaubern, beschwören.

incapābel, barb.-l., unfähig, untüchtig.

Incapacität, barb.-l., die Unfähigkeit, Untauglichkeit, Untüchtigkeit; **incāpax**, unfähig, unvermögend.

in capita, l., auf die Häupter, nach den Köpfen oder Personen.

Incarcerāt, l., ein Gefangener, Eingesperrter, Verhafteter, Haftling; **incarceratio calcŭli urinālis**, At., die Blasenstein-Einschließung; **inc. foetus**, die Einschließung der Leibesfrucht; **inc. herniae**, die Einklemmung eines Bruches; **Incarceration**, die Einkerkerung; Einklemmung; **incarceratio placentae**, At., die Einschließung des Mutterkuchens; **incarceriren**, einkerkern, einsperren, verhaften.

Incardination, barb.-l., die Uebertragung einer Kirchenpflege an einen fremden Geistlichen; auch die Erwählung zum Cardinal.

incarnadin, fr. (spr. ängkharnadängb), blaßroth, fleisch- oder leibfarben.

Incarnanka, barb.-l., Mz., At., fleischgebende Mittel; **incarnāt**, eig. fleischfarben; hochroth; **Incarnāt**, sächl., die Färbung des Fleisches, der Fleischton; **Incarnation**, die Einfleischung, Einkörperung, Annahme eines menschlichen Körpers (von Brahma und Wischnu in der indischen Fabellehre), Menschwerdung Jesu; **incarnatio unguis** od. **inc. unguium**, At., die Einfleischung eines Nagels, Einwuchs der Nägel in das Fleisch; **incarnativ**, fleischfördernd, fleischerzeugend; **Incarnātklee**, Blutklee; **incarniren**, mit Fleisch bekleiden, zu Fleisch machen.

Incartāden, fr., Mz., beleidigende, muthwillige Streiche, muthwillige Beschimpfungen.

Incartation, barb.-l., die Scheidung (des Goldes durch Scheidewasser).

incartiren, it., einkarten, Seide in Karten binden.

incassiren, it., einrahmen, umfassen; Geld einziehen oder erheben.

Incässo, it., Rspr., die Erhebung, Einziehung von baarem Gelde.

Incastellation, barb.-l., die Ummauerung, Umfestigung, Umburgung; **incastelliren**, befestigen, ummauern.

in casu(m), l., Rspr., im Falle, (auf den Fall); **in casu(m) contraventiōnis**, im Uebertret(ung)falle; **in casu(m) necessitātis**, im Nothfalle; **in casu(m) succumbentiae**, im Falle der Niederlage und des Streitverlustes.

incaūt, l. **incaūte**, unvorsichtig, unbehutsam; **Incautēl**, die Unvorsichtigkeit.

Incavation, l., das Aushöhlen, die Aushöhlung (Ausgrabung); **incaviren**, aushöhlen.

Incendiarius, l., Rspr., ein Feueranleger, Mordbrenner; **incendiren**, anzünden; **Incendium**, ein Brand, eine Feuersbrunst; **Incensation**, in der katholischen Kirche das Räuchern mit Weihrauch vor dem Altar; **Incensiōn**, die Anzündung, die Entzündung.

incensiren, it., beräuchern, Weihrauch streuen; **incensirt**, beräuchert.

incentiv, barb.-l., anreizend, anfeuernd;

Digitized by Google

Incentiv(um), ein Antrieb- oder Reizmittel.

Inception, l., der Anfang, das Anfangen, Unternehmen; **inceptiren**, anfangen; **inceptiv**, anfangend, einen Anfang bezeichnend.

Incerastion, barb.-l., die Vermischung, Ueberziehung mit Wachs; **inceriren**, mit Wachs vermischen.

incessabel, l., unaufhörlich.

incessament, fr. (spr. ängbßäſſamángh), unablässig, unverzüglich, ohne Verzug, sofort.

incessibel, barb.-l., unabtretbar; **Incessibilität**, die Unabtretbarkeit.

Incest(us), l., die Blutschande, Geschlechtvermischung unter Blutverwandten; **incestiren**, schänden; **incestuös**, blutschänderisch.

Inch, engl. (spr. insch), ein Zoll.

inchoativ, l., anfangend, einleitend; **Inchoative**, die Einleitung, das Beginnen.

incident, l. **incidénter**, einfallend, beiläufig, gelegentlich; **Incidentarius**, ein Schwierigkeitenmacher.

Incidentia, l., Mz., At., Heilmittel zum Flüssigmachen verdickter Säfte; **Incidentien**, Mz., Zwischenfälle, Zwischenhandlungen, Zwischenbegebenheiten; **incidentiren**, Nebensachen einmischen, Nebeneinwürfe vorbringen, Schwierigkeiten machen; **Incident-Punkt**, ein Nebenpunkt, Zwischenvorfall; **Incident-Winkel**, ein Einfallwinkel, dem **Reflexionwinkel** entgegengesetzt; **Incidenz**, die Einrückung, Berührung, der Einfall, Eintritt.

incidit in Scyllam, qui vult vitare Charybdim, l., der geräth in die Scylla, welcher die Charybdis vermeiden will, d. h. er kommt aus dem Regen unter die Traufe.

Incineration, barb.-l., die Einäscherung, Verbrennung; **incineriren**, einäschern, verbrennen.

Incipient, l., ein Anfänger, Lehrling; **incipiren**, anfangen.

in circa, l., beiläufig, ungefähr.

incisim, l., abschnittlich, stückweise.

Incision, l., die Einschneidung, der Einschnitt; **incisiv**, einschneidend, einätzend, beizend, zertheilend; **Incisores (incisorii dentes)**, Mz., die Schneidezähne; **Incisorium**, das Messer zu Leichenöffnungen; auch der Tisch dazu; **Incisum**, ein Einschnitt; auch Einschiebsel, Zwischensatz; **Incisür** = **Incision**; auch die Aushöhlung an einem Knochenende oder an knorpeligen Theilen.

incitabel, barb.-l., erregbar; **Incitabilität**, die Reizbarkeit, Erregbarkeit; **Incitament(um)**, ein Reizmittel, eine Anreizung; **Incitation**, die Anreizung, Antreibung, der Antrieb; **incitativ**, reizend, anregend; **incitiren**, antreiben, anregen, anfeuern, anspannen.

incivil, barb.-l., unhöflich, unartig; **incivilisirt**, ungebildet, ungesittet, roh; **Incivilität**, die Unartigkeit, Unhöflichkeit, Grobheit.

Incivismus, barb.-l., die Unbürgerlichkeit, der Mangel an Bürgersinn.

Inclamation, l., die Anrufung.

Inclaüstrum, l., ein ummauerter Klosterhof oder Zwinger.

Inclavation, barb.-l., die Einkeilung; **Incläven**, s. **Enclaven**; **inclaviren**, s. **enclaviren**.

Inclemenz, l., die Ungnade, Unfreundlichkeit, Härte.

inclinánt, l., sich neigend; **Inclination**, die Neigung, Zuneigung; Liebschaft, der oder die Geliebte; der Neigungwinkel (z. B. der Magnetnadel); **inclinatio uteri**, At., die Schiefstage der Gebärmutter; **Inclinatorium**, ein Neigung-Compaß; der Stuhl für alte und gebrechliche Geistliche im Chore; **inclíniren**, Hang oder Neigung wozu haben, zu etwas geneigt sein.

includiren, l., einschließen; **Inclüsa**, eine Eingeschlossene; L. d. M., eine Nonne; **Inclusion**, die Ein- oder Beischließung, der Beischluß; **inclusiv**, l. **inclusive**, einschließlich, mitgerechnet; **Inclüsum**, das Beigeschlossene, der Beischluß, die Beilage.

incoércibel, barb.-l., unzähmbar, unsperrbar, nicht haltbar; **Incoércibilien**, Mz., uneinschließbare, unfaßbare Stoffe, z. B. Lichtstoff; **Incoércibilität**, die Unzähmbarkeit.

Incoéxistenz, barb.-l., das Nichtmitvorhandensein, Nichtmitdasein.

incogitánt, barb.-l., unbedacht, gedankenlos; **Incogitánz**, die Unbedächtigkeit, Unbedachtsamkeit, Unachtsamkeit oder Gedankenlosigkeit.

incognito, l., unerkannt; das **Incognito**, die Unerkanntheit, Verborgenheit; das Annehmen eines fremden (bergenden) Namens.

incohärent, barb.-l., unzusammenhangend; **Incohärenz**, **Incohäsion**, die Unbündigkeit, der Mangel an Zusammenhang.

Incolät, barb.-l., das **Incolät-Recht**, Einwohnerrecht, s. **Indigenat**.

Incolumität, l., die Unversehrtheit.

Digitized by Google

incombustībel, barb.-l., unverbrennbar, unverbrennlich; **Incombustibilität**, die Unverbrennbarkeit.

incomestībel, barb.-l., uneßbar, ungenießbar.

incommensurābel, barb.-l., ungleichmäßig, ungleichmeßbar, nicht mit demselben oder gleichem Maße zu messen; **Incommensurabilität**, die Ungleichmäßigkeit, Ungleichheit der Maße.

Incomminatiōn, barb.-l., die Bedrohung (mit dem Banne); **incomminiren**, bedrohen.

incommiscībel, barb.-l., unvermischbar, unvermengbar.

incommodánt, l., belästigend, beschwerlich; **incommōde**, unbequem, beschwerlich; **incommodiren**, belästigen, beschweren; sich **incommodiren**, sich bemühen, Ungelegenheit machen; **Incommodität**, die Lästigkeit, Ungelegenheit, Beschwerde; **Incommŏdum**, ein Nachtheil; Rspr., die Beschwer(ung).

in commūni, l., insgemein, gemeinschaftlich.

incommunicābel, barb.-l., unmittheilbar, nicht mitzutheilen; geheim, zurückhaltend; verschlossen; **Incommunicabilität**, die Unmittheilbarkeit; **Incommunicatiōn**, ein Vertrag, durch den Jemand gegen zu gewährenden Schutz an den Besitzungen eines Stifts oder Klosters Antheil erhielt.

incommutābel, l., unveränderlich, unvertauschbar; **Incommutabilität**, die Unveränderlichkeit, Unvertauschbarkeit.

incomparābel, l., unvergleichlich, vortrefflich; **Incomparabilität**, die Unvergleichbarkeit.

incompatībel, barb.-l., unverträglich, unvereinbar; **Incompatibilität**, die Unverträglichkeit, Unvereinbarkeit.

incompensābel, barb.-l., unersetzlich, unvergütbar; **Incompensabilität**, die Unersetzlichkeit.

incompetént, barb.-l., unbefugt, ungehörig, unzuständig (z. B. Richter) und somit ungiltig; **Incompetentĭa**, die Unbefugtheit, Ungiltigkeit, Unzuständigkeit; **incompetentĭa dōtis**, die Unzuständigkeit der Mitgift oder Zugabe; **inc. termĭni**, die Unschicklichkeit oder Zweckwidrigkeit der bestimmten Zeit, z. B. in kirchlichen oder gerichtlichen Feiertagen; **Incompeténz** = **Incompetentia**.

Incomplaisance, fr. (spr. änghkonghpläsánghß'), die Ungefälligkeit; **incomplaisant** (spr. — pläsángh), ungefällig.

incomplēt, barb.-l., unvollständig, unvollzählig.

incomplex, barb.-l., unzusammengesetzt, einfach.

incomprehensībel, barb.-l., unbegreiflich; **Incomprehensibilität**, die Unbegreiflichkeit; **incomprehensīv**, unumfassend.

incompressībel, barb.-l., unpreßbar; **Incompressibilität**, die Unpreßbarkeit.

inconceptībel, barb.-l., unbegreiflich.

in concéntu, l., Rspr., in Zusammenstimmung.

inconcessībel, barb.-l., unzulässig.

inconcevable, fr. (spr. änghkonghßewábl'), unbegreiflich.

inconciliābel, barb.-l., unvereinbar, unverträglich, unausgleichbar.

inconcinn, l., unpassend, unschicklich; **Inconcinnität**, die Unschicklichkeit, Unangemessenheit.

inconclusīv, barb.-l., unbündig, ohne Schlußfolge, unbeweiskräftig.

inconcóct, barb.-l., unverdaut; **Inconcoctiōn**, der Mangel an Verdauung; die Rohheit, Unreifheit.

in concrēto, l., im besonderen, angewendeten, wirklichen Falle; in der Wirklichkeit.

incondensābel, barb.-l., unverdichtbar; **Incondensabilität**, die Unverdichtbarkeit.

Inconduite, fr. (spr. änghkonghdüít'), das unverständige Betragen.

inconféssus, l., Rspr., uneingestanden; **Inconféssus**, ein Nichtbekennender.

Inconfidénten, **inconfidéntes**, barb.-l., Mz., Rspr., Unzuverlässige, Verdächtige.

inconfórm, barb.-l., nicht übereinstimmend, ungleich; **Inconformität**, die Ungleichheit, Nichtübereinstimmung.

incongelābel, barb.-l., ungefrierbar.

incongrŭe, **incongruént**, l., unpassend, unschicklich; **Incongruénz**, **Incongruität**, die Unangemessenheit, Unschicklichkeit.

inconnéx, barb.-l., unverbunden, unzusammenhangend.

inconsequént, barb.-l., folgewidrig, nicht folgerecht; **Inconsequénz**, die Folgewidrigkeit, Unbündigkeit, Ungereimtheit.

in conséssu, l., in der Sitzung; **in cons. senātus**, in der Rathsversammlung.

inconsiderābel, barb.-l., unbedeutend, unbeträchtlich.

Inconsideránz, l., die Unachtsamkeit, Unbesonnenheit; **inconsiderāt**, unbedachtsam, unüberlegt; **Inconsideratiōn** = **Inconsideranz**.

inconsistént, barb.-l., unbeständig, un-

Digitized by Google

haltbar; unverträglich; **Inconsistenz**, die Unbeständigkeit, Unhaltbarkeit, Bestandlosigkeit, Unverträglichkeit.

inconsolabel, l., untröstbar, untröstlich.

Inconsonanz, barb.-l., der Mißklang.

inconstant, l., unbeständig, flüchtig.

in constanti, l., augenblicklich, im Augenblicke.

Inconstitutionalität, barb.-l., die Verfassungwidrigkeit, Grundgesetzwidrigkeit; **inconstitutionell**, verfassungwidrig, nicht verfassungmäßig, grundgesetzwidrig.

in consueta forma, s. **in forma consueta**.

inconsulte, l., unbedachtsam, unüberlegt.

inconsumabel, barb.-l., unverzehrbar.

in contanti, it., baar, in baarem Gelde.

incontestabel, barb.-l., unstreitig, unwidersprechlich, ausgemacht; **Incontestabilität**, die Unbestreitbarkeit, Unwidersprechlichkeit.

incontinent, l., unenthaltsam.

in continenti, l., auf der Stelle, sogleich, augenblicklich.

incontinentia excrementorum, l., Ak., die Unhaltsamkeit des Abganges, der Kothfluß, Durchfall; **incont. seminis**, der Samenfluß, = **Gonorrhöe**; **incont. urinae**, der Harnfluß.

Incontinenz, l., die Unenthaltsamkeit, Unkeuschheit; Ak., das Unvermögen, natürliche Bedürfnisse anzuhalten.

in continuo, l., in einem fort, ununterbrochen, stetig.

in contrarium, l., im Gegentheile.

incontribuabel, barb.-l., nicht steuerpflichtig, steuerfrei; **Incontribuabilität**, die Steuerfreiheit.

incontriren, it., Kffyr., Gelegenheit oder Mittel finden, zusammentreffen, sich schicken; Rechnungen vergleichen; **Incontro**, das Ereigniß, die zufällige Gelegenheit, bes. zum Waarenabsatze.

in contumaciam condemniren, l., Rfyr., wegen Nichterscheinens verurtheilen.

inconvenabel, fr. — **ble**, unfüglich, unzuträglich; **inconvenient**, unbequem, unschicklich, ungebührlich, ungehörig; **Inconvenienz**, die Unbequemlichkeit, Unschicklichkeit, Ungehörigkeit, Beschwerlichkeit, Ungebühr, das Ungemach, der Nachtheil.

inconversabel, barb.-l., ungesellig, unumgänglich.

inconvertibel, barb.-l., unbekehrbar; **Inconvertibilität**, die Unbekehrbarkeit; auch Unumwandelbarkeit.

inconvincibel, barb.-l., unüberzeugbar.

Incorporalia, barb.-l., Mz., Unkörperlichkeiten, abgezogene Begriffe; **Incorporalität**, die Unkörperlichkeit.

Incorporation, barb.-l., die Einverleibung, Einigung oder Vereinigung (von Ländern und Gemeinschaften); Vermischung von trockenen mit weichen oder flüssigen Stoffen zu einer pillen- oder pflasterartigen Masse; **in corpore**, insgesammt, zusammen; **incorporiren**, einkörpern, einverleiben, (altdtsch. einleiben), vereinigen; **incorporirt**, einverleibt, vereinigt; auch eingebunden.

Incorporist, L. d. M., ein Buchbinder.

incorrect, l., unrichtig, fehlerhaft; unberichtigt, ungefeilt; **Incorrectheit**, die Unrichtigkeit, Ungenauigkeit, Fehlerhaftigkeit; **Incorrection**, die Unrichtigkeit, Fehlerhaftigkeit; Nichtzurechtweisung, Nichtverbesserung; **incorrigibel**, un(ver)besserlich, nicht zu bessern; **Incorrigibilität**, die Unverbesserlichkeit.

incorrupt, l., unverdorben, rein; **incorruptibel**, unverderblich, unverweslich, unzerstörbar; unbestechlich; **Incorruptibilität**, die Unverderblichkeit, Unzerstörbarkeit; Unbestechlichkeit; **Incorruption**, die Unverdorbenheit, Unverderbtheit; **incorruptiv**, unverweslich, unvergänglich.

incoupable, fr. (spr. ängkupábl'), schuldlos.

incourant, fr. (spr. ängkuránq), ungangbar, nicht gangbar (Münze).

Incrassantia (incrassantia remedia), l., Mz., Ak., Verdicht(ung)- oder Verdick(ung)mittel, verdickende Heilmittel; **Incrassation**, die Verdickung oder Verdichtung; **incrassiren**, verdichten, verdicken, bes. Blut.

incredibel, l., unglaublich; **Incredibilität**, die Unglaublichkeit; **Incredulität**, die Schwer- oder Ungläubigkeit, der Unglaube; **Incredulus**, ein Ungläubiger, Hart- oder Schwergläubiger.

Increment(um), l., das Wachsthum, die Zunahme.

Increpation, l., das Schelten, Schmähen; **increpiren**, schelten, schmähen.

incresciren, l., an- oder einwachsen, zunehmen.

incriminiren, barb.-l., eines Verbrechens beschuldigen.

incroyable, fr. (spr. ängkroajábl'), unglaublich; **Incroyable**, eig. ein Unglaublicher; ein Erzstutzer, Modenarr, Geck, Zierbengel; ein übergroßer, dreieckiger Hut.

Incrustät, l., das Ueberrindete, ein mit steinartiger (kalkiger) Rinde überzogener Körper; **Incrustation**, die Bekrustung, Ueberrindung, Ueberziehung eines Kör-

Digitized by Google

pers mit einer Steinrinde, Ueberfinterung; **incrustiren**, bekrusten, überrinden, mit Steinrinde bedecken oder bedeckt werden, überfintern.

Incubation, l., eig. das Einliegen; der Schlaf in Tempeln zu Weissagungen oder zur Heilung einer Krankheit; Kt., das Alpdrücken.

Incuben, l., Mz., Kobolde; **Incubus**, der Alp; Kt., nächtliches Herzdrücken.

Inculcation, l., die Einprägung, Einschärfung; in der katholischen Kirche die Ertheilung mehrer geistlichen Weihen an einem Tage; **inculciren**, einschärfen, einprägen; einbläuen.

in culpa versiren, l., Rspr., schuldig oder strafbar sein.

inculpäbel, l., unschuldig, schuldlos; **Inculpänt**, Rspr., der Beschuldiger, Ankläger; **Inculpät**, der Beschuldigte, Verklagte; **inculpäta tutēla**, Rspr., die Nothwehr; **Inculpation**, die Beschuldigung, Anklage; **inculpiren**, an- oder beschuldigen, bezüchtigen, Schuld geben oder beimessen; **inculpirt**, beschuldigt, bezüchtigt.

Incultür, barb.-l., die Unbebautheit, Bildungslosigkeit.

Incumbent, engl., Rspr. (spr. —kómbent), der dermalige Besitzer einer geistlichen Pfründe.

Incumbenz, barb.-l., die Obliegenheit, Schuldigkeit, Verpflichtung; **incumbiren**, sich worauf legen.

Incunäbeln, l. **incunabŭla**, Mz., eig. Wiegen; Wiegenschriften, Druckerstlinge, früheste Druckschriften (von der Mitte bis zum Ende des fünfzehnten Jahrhunderts, oder auch bis 1545—25).

incurābel, l., unheilbar; **Incurabilität**, die Unheilbarkeit.

Incuration, barb.-l., die Ertheilung einer Pfarrerstelle; **Incurātus**, ein Pfarrer.

in curia, l., auf dem Rathhause.

Incurien, l., Mz., Nachlässigkeiten, Vernachlässigungen oder Versäumungen.

Incuriosität, fr., die Neugierlosigkeit.

Incursion, l., die Streiferei, der Einfall von Feinden; **Incursus**, die Strafgefälle bei Klostergerichten.

Incurvation, l., die Krümmung; **incurviren**, krümmen.

Indagateur, fr. (spr. ánghdagatöhr), der Nachforscher, Ausspäher; **Indagation**, l., die Ausspähung, Aufspürung, Erforschung; **indagiren**, erforschen, ergründen, ausspähen; **Indāgo**, der Wahlact eines Prälaten.

indebite, l., Rspr., ungebührlich, ohne Befugniß; **indebiti condictio**, die Zurückforderung einer mit Unrecht bezahlten Geldsumme; **ind. solutio**, eine Zahlung des Nichtschuldigen, unverschuldete (mithin rückforderliche) Zahlung; **Indebitum**, die Nichtschuld.

indecent, l., unanständig, unehrbar; **Indecenz**, die Unanständigkeit, der Uebelstand.

indechiffrable, fr. (spr. ánghdeschif—), unentzifferlich, unenträthselbar, nicht zu entziffern oder zu errathen.

indecīs, l., unentschieden, unentschlossen; **Indecisión**, die Unentschiedenheit, Unentschlossenheit; **indecisiv**, unentscheidend.

indeclinäbel, barb.-l., unbeugsam, unwandelbar (von Hauptwörtern); **Indeclinabilität**, die Unveränderlichkeit, Unbeugsamkeit, Unwandelbarkeit.

Indecōrum, s. **Indecenz**.

Indefatigation, barb.-l., die Unermüdung, Unermüdlichkeit.

indefect, barb.-l., unmangelhaft, vollständig; **indefectibel**, unaufhörlich; **Indefectibilität**, die Mangellosigkeit, Unfehlbarkeit, Unaufhörlichkeit.

in defectu, l., in Ermangelung, durch Unterlassung; **in defectu peccīren**, sich durch Unterlassung vergehen oder in einer Sache zu wenig thun.

indefensäbel und **indefensibel**, barb.-l., nicht zu vertheidigen.

indefēnsus, l., Rspr., unvertheidigt.

indefinibel, barb.-l., unbestimmbar, unerklärbar, räthselhaft.

indefinīt, l. **indefinīte**, unbestimmt, undeutlich.

indelebilis, l., untilgbar, bleibend, s. **character**.

indeliberirt, barb.-l., unüberlegt.

indelicāt, barb.-l., unfein, unzart, unschicklich; **Indelicatesse**, fr. (spr. ánghdel—), die Unfeinheit, Unzartheit.

Indemnisation, barb.-l., die Schadloshaltung, Entschädigung; **indemnisiren**, schadlos stellen, entschädigen; **Indemnität**, die Schadenvergütung, der Schadenersatz, die Entschädigung; **Indemnité**, fr. (spr. ánghdemnitéh), = **Indemnisation**.

indemonstrābel, barb.-l., unerweislich.

Indenization, engl. (spr. indenisébsch'n), die Einbürgerung, Heimrechtverleihung; **indenitziren**, einbürgern.

Indenture, engl., Rspr. (spr. indénntschör), eine (gegenseitig) eingezahnte Urkunde.

in Deo consilium, l., bei Gott ist Rath.

Digitized by Google

independént, barb.-l., unabhängig; **Independenten**, Mz., Unabhängige (nämlich von der bischöflich-kirchlichen Herrschaft in England); **Independentismus**, die Unabhängigkeitssucht, der Hang und das Trachten nach Unabhängigkeit; **Independenz**, die Unabhängigkeit, Ungebundenheit, Selbständigkeit.

indeplorábel, barb.-l., unbejammernswerth, unbeweinbar.

in deposito, l., Rspr., in Verwahrung, s. **Depositum**; **in deposito judiciali**, in gerichtlicher Verwahrung.

indestructibel, barb.-l., unzerstörbar; **Indestructibilität**, die Unzerstörbarkeit.

indeterminábel, barb.-l., unbestimmbar; **Indeterminabilität**, die Unbestimmbarkeit; **Indetermination**, die Unbestimmtheit; **indeterminativ**, nicht bestimmend; **indeterminirt**, unbestimmt, unschlüssig, unentschieden; **Indeterminismus**, die Nichtbestimm(ung)lehre, Gegensatz des **Determinismus**; die Ansicht, welche die Freiheit des menschlichen Willens in dem absoluten Gegengewichte der Bestimmungsgründe zum Handeln sucht; **Indeterminist**, ein Anhänger oder Freund dieser Lehre oder Ansicht, s. **Determinist**.

indevót, barb.-l., unandächtig, andachtlos, unehrerbietig; **Indevotión**, die Unandächtigkeit, Andachtlosigkeit, Unehrerbietigkeit; der Kaltsinn.

Index, l., ein Anzeiger, Nachweiser, bes. Blatt- oder Seitenzeiger; **index librórum prohibitórum**, ein Verzeichniß der (von der päpstlichen Behörde) verbotenen Bücher.

Inderteritát, barb.-l., die Ungeschicklichkeit.

Indianit, ein Mineral aus Ostindien.

Indicans, l., Ak., ein Anzeichen, Anzeiger; **Indicát**, das Angezeigte, Angedeutete; **Indication**, die Anzeige, das Anzeichen, Kennzeichen, der Vermuth(ung)grund; **indicativ**, anzeigend, andeutend; **Indicativ(us)**, die anzeigende Sprachweise; **Indicátor**, Ak., der Streckmuskel des Zeigefingers; **indicatórisch**, darthuend; **Indicia**, Mz., Anzeigen, Vermuth(ung)gründe; **indicia facti**, Thatanzeigen, Merkmale einer verübten That; **ind. remóta**, entfernte Anzeigen; **Indicien-Beweis**, ein Anzeige-Beweis; **indiciren**, anzeigen, ansagen; **Indicium**, das Merkmal, Anzeichen.

Indicolith, l.-gr., der blaue Turmalin oder brasilianische Saphir.

indicta causa, l., Rspr., unverhörter Sache, ohne gehörte Vertheidigung.

Indiction, l., die Ankündigung, Ausschreibung oder Berufung einer Kirchenversammlung; die Römer-Zinszahl (ein Zeitkreis von funfzehn Jahren); **indictio paschális**, die am Erscheinungsfeste gewöhnliche Verkündigung des Osterfestes.

Indictment, engl., Rspr. (spr. indeitment), eine Verbrechenanklage.

Indiculum, l., ein Registerchen, ein kleiner Nachweiser; **Indiculus**, ein schriftlicher Befehl.

Indicum, indicum in tabúlis oder **ind. tabulátum**, l., Indig in Täfelchen oder Plattindig.

Indienne, fr. (spr. ängbdjänn'), indisches Baumwollenzeuch, Kattun oder Zitz.

Indifference, fr. (spr ängbdiferängbß'), die Laugläubigkeit, = **Indifferentismus**; **indifférent**, l., gleichgiltig, kalt- oder laufinnig; **Indifferentismus**, der Kaltsinn, die Gleichgiltigkeit, bes. im Glauben; **Indifferentist**, ein Laufinniger, Laugläubiger, Gleichgiltiger; **Indifferenz** = **Indifference** und **Indifferentismus**; **Indifferenzpunct**, der Punct zwischen zwei entgegengesetzten Polen, wo sie sich gegenseitig aufheben.

Indigéna, l., ein Eingeborener, Inländer; Mz. **indigénae**; **Indigenát** oder **Indigenát-Recht**, das Eingeburt- oder Heimatrecht, Vorrecht der Eingeborenen; **Indigénen** = **indigenae**.

indigént, l., bedürftig; **Indigénz**, die Bedürftigkeit, der Bedarf, Mangel.

indigést, l., unverdaut; **indigestibel**, unverdaulich; **Indigestión**, die Nichtverdauung, Unverdaulichkeit.

Indigéten, l., Mz., Halbgötter.

Indigitation, l., eig. Fingerzeigung, der Fingerzeig; die Andeutung; **indigitiren**, eig. mit dem Finger zeigen oder einen Fingerzeig geben; nachweisen.

Indignation, l., die Entrüstung, Empörung, das Mißfallen, der Un- oder Widerwille, Verdruß; **indigniren**, aufbringen, unwillig oder verdrüßlich machen, empören; **indignirt**, ungehalten, aufgebracht; beleidigt, bes. unwürdig behandelt; **Indignität**, die Unwürdigkeit.

Indigo (ursprünglich span., vom lateinischen indícus color), Indig; **Indigogén**, Indigstoff oder Indigweiß, weißer Indig; **Indigoterie**, ein Indigwerk, eine Indigpflanzung; **Indigotin**, der reine Farbstoff des Indigo.

Indiligénz, barb.-l., die Nachlässigkeit.

indirect, l. **indirécte**, nicht geradezu, mittelbar, versteckt, verdeckterweise.

indiscernibel, barb.-l., ununterscheidbar, unbemerkbar, unmerklich.

Digitized by Google

Indisciplin, barb.-l., die Zucht- oder Zügellosigkeit; **indisciplinābel**, unlenksam, unbändig, unzähmbar; **indisciplinirt**, zuchtlos, ungezügelt; Krk., uneingeübt.

indiscrēt, l., unbescheiden, unverschwiegen, unrücksichtlich, unbesonnen; **Indiscrētion**, die Unbescheidenheit, Unvorsichtigkeit; Schwatzhaftigkeit.

Indiscrimination, barb.-l., die Ununterschiedenheit, der Mangel an Unterschied.

indiscutirt, barb.-l., ununtersucht, unerörtert.

indispensābel, barb.-l., **indispensable**, fr. (spr. ängdspansabl —), unerlaßlich, unumgänglich; **Indispensabilität**, die Unerlaßlichkeit, Unumgänglichkeit.

indisponibel, barb.-l., —**ble**, fr. (spr. ängdspo —), unverfügbar, (nicht zu Gebote stehend); unveräußerlich; **Indisponibilität**, die Unverfügbarkeit, Unveräußerlichkeit; **indisponiren**, unlustig machen, in üble Laune versetzen; **indisponirt**, unaufgelegt, verstimmt, unpäßlich; **indisposé**, fr. (spr. ängdspo —), unaufgelegt, mißlaunig, unwohl, unpäßlich; **Indisposition**, die Unaufgelegtheit, Verdrüßlichkeit, Uebellaunigkeit, Unpäßlichkeit.

indisputābel, barb.-l., unbestreitbar; **Indisputabilität**, die Unbestreitbarkeit.

indissolūbel, barb.-l., unzertrennbar, unauflöslich; **Indissolubilität**, die Unauflöslichkeit.

indistinct, l. **indistincte**, unbestimmt, undeutlich, verwirrt, verworren; **Indistinction**, die Unbestimmtheit, Undeutlichkeit, Verworrenheit.

Individŭa, l., Mz., s. **Individuen**; **Individualisation**, die Vereinzelung, Betrachtung im Einzelnen; **individualisiren**, fr., vereigentümlichen, auf Einzelwesen übertragen oder vereinzelt darstellen; **Individualisirung** = **Individualisation**; **Individualität**, die Einzelheit, Besonderheit; **Individuation** = **Individualisation**; **individuell**, einzeln, besonders, persönlich; ungetrennt; **Individuen**, l., Mz., Einzelne, Einzelwesen, einzelne Menschen oder Personen; **Individuität**, die Einzelheit; **Individuum**, ein Einzelnes, Einzelwesen.

indivisibel, barb.-l., untheilbar; **Indivisibilität**, die Untheilbarkeit, Unzertrennlichkeit.

indocil, l., bartlernig, ungelehrig; **Indocilität**, die Ungelehrigkeit, Hartlernigkeit.

indolent, l., unempfindlich, fahrlässig, sorglos, gleichgiltig; träge; auch schmerzlos, unschmerzhaft; **Indolénz**, die Unempfindlichkeit, Fahrlässigkeit, Sorglosigkeit, Gleichgiltigkeit; Trägheit, Schlaffheit, Schläfrigkeit; auch Schmerzlosigkeit.

Indŏles, l., die Art, Beschaffenheit, = **Constitution**.

indomābel, l., unzähmbar.

Indorsement, engl., Rspr., die Rückseiteninschrift einer Urkunde; auch = **Endossement**; **in dorso** oder **in tergo**, it., auf der Rückseite (eines Wechsels).

Indossānt, indossiren, s. **Endossant**.

in dubio, l., in Zweifel oder zweifelhaftem Falle; **indubitābel**, unzweifelhaft, zuverlässig; **Indubitabilität**, Unzweifelhaftigkeit.

Inducien, inducĭae, l., Mz., Rspr., Frist für unschuldige, unvorsätzliche Schulden.

induciren, l., verleiten, verführen, hintergehen; folgern, schließen; **inductibel**, leicht zu verleiten, oder anzuführen; **Induction**, die Verleitung, Beredung; Folgerung, Herleitung, Schlußreihe; der Schluß von einzelnen Fällen auf die Allgemeinheit; auch die Uebergebung einer Kirche an einen ernannten Pfründner; **inductiv**, veranlassend, verleitend, bewirkend; hergeleitet, gefolgert.

in dŭlci jubĭlo, l., eig. in süßem Jubel; **in dŭlci jubĭlo leben**, d. h. in Saus und Braus.

indulgent, l., nachsichtig, mild, schonend; **Indulgenz**, die Nachsicht, Vergünstigung; der Ablaß; **indulgiren**, nachsehen, erlassen.

Indult, s. d. M., der Erlaß, die Gnaden- oder Zahl(ung)frist.

Indúlto, span., eig. Straferlassung; der Zoll von amerikanischen Waaren in Spanien.

Induménţ(um), l., der Ueberzug, Anzug; die Oberhaut, das Samenoberhäutchen.

in Duodēz, in Zwölftelsform oder Zwölftelgröße (12 Blätter von einem Bogen).

in duplo, l., zweifach, doppelt.

indurābel, l., undauerhaft, unnachhaltig.

induratio, barb.-l., s. **Induration**; **ind. cŏrdis**, Ak., Herzverhärtung; **ind. glandŭlae thyreoïdēae**, Schilddrüsenverhärtung; **ind. hepătis**, Leberverhärtung; **ind. intestini recti**, Mastdarmverhärtung; **ind. intestinōrum**, Eingeweideverhärtung; **ind liēnis**, Milzverhärtung; **Induration**, die Verhärtung, Verstockung; Unbußfertigkeit; **induratio oesophăgi**, Ak., Schlundverhärtung; **ind. pancreătis**, Magendrüsenverhärt-

Digitized by Google

ung; **induratio pulmōnum**, Lungenverhärtung; **ind. rēnum**, Nierenverhärtung; **ind. telae cellulōsae**, Zellgewebverhärtung; **ind. testiculi**, Hodenverhärtung; **ind. vesicae urinariae**, Harnblasenverhärtung; **ind. viscĕrum abdominalium**, Verhärtung der Unterleibseingeweide; **indurescent**, erhärtend; **indurescĭren**, hart werden, erhärten.

in durius oder **in pējus**, l., Rspr., auf eine härtere Strafe (erkennen).

Industrialismus, barb.-l., das Vorherrschen des Gewerbfleißes oder Gewerbstandes; **Industrie**, die Betriebsamkeit, Erwerbsamkeit, Gewerbigkeit, der Kunstfleiß; **Industrie-Com(p)toir**, ein Kunstbetrieb-Laden, eine Kunstbetrieb-Handlung; **industriell**, gewerblich, gewerbfleißig; **Industrielle**, Mz., Gewerbfleißige, Gewerbständige, die Gewerbstände; **Industrie-Regăl**, das Recht und die Pflicht des Staatsoberhaupts, den Gewerbfleiß zu befördern und zu beschützen; **Industrie-Schule**, eine Werk-, Gewerk- oder Arbeitschule; **Industrie-System**, das von dem Schotten Adam Smith aufgestellte System, nach welchem Fleiß und Sparsamkeit die Quelle und die Bedingung aller Volkswohlfahrt ist; **industriös**, betriebsam, erwerbsam, gewerbig; erfinderisch, kunsterfahren.

Inebriatiōn, l., die Trunkenheit, Berauschung, Bethörung; **inebriiren**, betrunken machen, berauschen, bethören.

Inedita, l., Mz., noch nicht herausgegebene Schriften.

ineffăbel, l., unaussprechlich; **Ineffabilität**, die Unaussprechlichkeit.

ineffaçable, fr. (spr. —ßabel), unauslöschlich.

ineffectiv, barb.-l., unwirksam, fruchtlos.

in effĕctu, l., in der That, wirklich.

in effigie, l., im Bildnisse (hängen, wenn man der Person selbst nicht habhaft werden kann).

inegăl, fr., ungleich; **Inegalităt**, —**té**, die Ungleichheit.

inelegănt, l., unzierlich, reiz- und geschmacklos; **Inelegănz**, die Unzierlichkeit, Geschmacklosigkeit.

ineligibel, barb.-l., nicht wählbar, unwählbar; **Ineligibilităt**, die Unwählbarkeit.

ineloquĕnt, barb.-l., unberedt.

inept oder **inépte**, l., ungereimt, albern, abgeschmackt; **Ineptien**, Mz., Ungereimtheiten, Albernheiten, Abgeschmacktheiten, Narrenstreiche; **ineptiren**, abgeschmackte Dinge reden.

ineptitūdo libĕlli, l., Rspr., die Unförmlichkeit, Ordnungwidrigkeit einer Schrift, bes. Klagschrift; **inéptus libĕllus**, ein ordnungwidriges Schreiben.

inépuisable, fr. (spr. —püi—), unerschöpflich.

inerrănt, l., nicht irrend; nicht herumirrend.

Inertia, l., Trägheit, Unthätigkeit.

inerudit, l., ungelehrt; **Ineruditiōn**, Ungelehrtheit.

Inescatiōn, l., das Anködern, die Köderung, Lockung, Verführung; **inesciren**, anködern, anlocken.

in esse, l., in seinem Zustande wie zuvor; auch im Sein oder in der Wirklichkeit; im Wohlsein; in seinem **Esse** sein, sich in froher Laune, behaglich, wohl befinden.

in essentiāli, l., im Wesentlichen, in der Hauptsache.

ineſſentiell, barb.-l., unwesentlich.

ineſtimābel, fr., **inaestimabĭlis**, l., unschätzbar.

in evéntum, l., auf allen Fall, erforderlichen Falles, allenfalls.

inevident, barb.-l., undeutlich, unklar; **Inevidenz**, die Unklarheit.

inevitābel, l., unvermeidlich, unumgänglich.

ineract, barb.-l., ungenau, unpünktlich, unrichtig; **Ineractitude**, fr. (spr. — titüdd'), die Ungenauigkeit, Unpünktlichkeit, Unsorgfältigkeit.

in excéssu, l., im Uebermaße, mit Uebertreibung; **in excéssu peccĭren**, durch Unmäßigkeit oder Uebertreibung fehlen, einer Sache zu viel thun.

inexcitābel, barb.-l., unerregbar, unerweckbar.

inexcusābel, l., unentschuldbar, nicht zu entschuldigen, unverantwortlich.

inexigibel, barb.-l., **inexigible**, fr. (spr. —exischi—), uneintreiblich, unerhaltbar, nicht ein- oder beizutreiben; **Inexigibilităt**, die Uneintreiblichkeit, Unerhaltbarkeit.

inexistĕnt, barb.-l., nichtvorhanden, nicht daseiend; **Inexistĕnz**, das Nichtdasein, Nichtvorhandensein.

inexorābel, l., unerbittlich.

in expénsas condemniren, l., Rspr., in die Kosten verurtheilen.

Inexperienz, barb.-l., die Unerfahrenheit; **inexpértus**, unerfahren.

inexpiābel, l., unsühnlich, unsühnbar.

inexplicābel, l., unerklärbar, unerklärlich.

inexplorābel, barb.-l., unerforschlich.

inexponibel, barb.-l., unerklärbar.

inexpressibel, barb.-l., und **inexprimă-**

Digitized by Google

bel, fr. —**ble**, unausdrückbar, unsaglich, unaussprechlich; **Inexpressibles**, engl., Mz. (spr. inekspressibels), eig. Unaussprechliche; (scherzhaft) Beinkleider; **inexprimabel**, s. **inexpressibel**.

inexpugnäbel, l., unerobertlich, uneinnehmbar oder unbezwingbar.

inexstinguibel, l., unauslöschlich.

inexstirpäbel, l., unausttilgbar, unausrottbar.

inextensibel, barb.-l., unausdehnbar.

in exténso, l., ausgedehnt, ausführlich, umständlich.

inextinguibel = **inexstinguibel**.

in extremis (moméntis), l., in den letzten (Augenblicken), am Ende.

inextricäbel, l., unauflöslich, unentwickelbar.

in fáciem, l., in's Gesicht oder Angesicht.

in fácto, l., in oder auf der That, wirklich.

infallibel, barb.-l., untrüglich; **Infallibilität**, die Untrüglichkeit, Unfehlbarkeit, besonders vom Papst in Glaubenssachen gebräuchlich.

infám, l., ehrlos, schändlich, verrufen, abscheulich, anrüchig; **infamäbel**, beschimpfenswürdig; **infamant**, beschimpfend, ehrlos machend; **Infamatiön**, die Beschimpfung, Ehrlosmachung; **Infamia**, die Beschimpfung; **infamiae abolitio**, s. **abolitio**; **infamia notátus**, ein für ehrlos Erklärter, Beschimpfter, Berüchtigter, Verrufener; **Infamie**, die Schändlichkeit, Ehrlosigkeit; **infamiren**, beschimpfen, verunehren, berüchtigen, für ehrlos erklären; **infamirend**, entehrend, ehrenrührig; **Infamität**, die Beschimpftheit, Niederträchtigkeit, Schurkerei.

Infant, span. **Infánte**, Sohn eines Königs von Spanien und Portugal; **Infant**, engl., Rspr. (spr. infänt), jede Person, die das Alter von 21 Jahren noch nicht erreicht hat; **Infantádo**, span., das einem Infanten oder einer Infantin als Leibgeding angewiesene Gebiet; **Infantádo-Schaf**, eine danach benannte Merino-Schafgattung; **Infantagien**, Mz., Jahrgelder der Königskinder in Spanien.

Infanterie, fr., Fußvolk; **Infanterist**, ein Fußner, Fußkämpfer, Soldat zu Fuße.

Infanticida, l., Rspr., ein Kindesmörder, eine Kindmörderin; **Infanticidium**, der Kindmord.

Infántin, span. **Infánta**, eine spanische oder portugiesische Prinzessin.

Infants' schools, engl., Mz. (spr. infänts skuhls), Kleinkinderschulen.

Infárct(us), l., At., Verstopfung(en) im Unterleibe, Unrath- oder Kothverhärtung(en); **infárctus abdominälis**, Unterleibverstopfung; **inf. pulmónum**, Lungenverstopfung.

infatigäbel, l., unermüdlich; **Infatigabilität**, die Unermüdlichkeit; **infatigirt**, unermüdet.

Infatuatiön, barb.-l., die Vernarrung, Bethörung, der Dünkel; **infatuirt**, vernarrt (worauf), eingebildet.

infavoräbel, barb.-l., ungünstig, ungeneigt.

in favórem, l., Rspr., zu Gunsten, zum Besten; **in fav. prolis** oder **prolium**, zum Besten der Kinder oder Nachkommen.

infect und **insicirt**, l., angesteckt, verpestet (Luft); **infectiös**, ansteckend, pestig; **Infectiön**, die Ansteckung, Verpestung; **infectiren**, s. **insiciren**.

Infel oder **Inful**, l. **infúla**, die Bischofsmütze; auch ein altertümlicher Kopfschmuck der Priester; ein kleines schwäbisches Fruchtmaß.

Infelicität, l., die Unglückseligkeit; **infeliciter**, unglücklicher Weise.

inferi, l., Mz., die Verstorbenen in der Unterwelt; **Inferien**, Mz., Opfer für die Unteren, Verstorbenen, Todtenopfer.

Inferior, l., ein Untergebener, Untergeordneter; **inferiöris conditiönis**, von geringerer Beschaffenheit oder niederem Stande; **Inferiorität**, die Unterordnung, Untergebenheit; Geringheit, untergeordnete Beschaffenheit; **inferior júdex**, ein Unterrichter; **inferior magistrátus**, die Unterobrigkeit.

inferiren, l., eintragen, einzeichnen; folgern, schließen; ein- oder zubringen (als Mitgift oder Einlage).

inferius testaméntum, l., Rspr., das letzte Vermächtniß, die jüngste Willensmeinung.

infernäl, l., höllisch, unterirdisch; **infernális lápis**, s. **lapis**; **Infernalität**, die Höllenhaftigkeit.

infertil, barb.-l., unfruchtbar, unfruchtbar; **Infertilität**, die Unfruchtbarkeit, Unfruchtbarkeit.

Infestatiön, l., die Anfeindung, Befehdung, Beunruhigung; **infestiren**, anfeinden, beunruhigen, unsicher machen; **Infestirung** = **Infestation**.

Infeudatiön, l. d. M., die Belehnung; **infeudiren**, belehnen.

Infibulatiön, l., At., die Einheftelung, Einringelung (des männlichen Geschlechtgliedes gegen Selbstschwächung); **infibuliren**, einheftelen, einringeln.

insicirbar, l., ansteckbar; **Insicirbarkeit**, die Ansteckbarkeit oder Ansteckkichkeit; **in-**

Digitized by Google

ficiren, anstecken, verpesten; **inficirt**, angesteckt, verpestet.

infidél, l., untreu, treulos; **Infidelität**, die Untreue, Treulosigkeit, der Treubruch.

in fidem, l., zur Beglaubigung.

infigiren, l., einprägen; einheften.

Infiltration, barb.-l., die Einseihung, Einflößung; das Eindringen; **infiltriren**, einflößen; eindringen.

infimiren, l., erniedrigen; **Infimus**, der Unterste.

infinit, l., unendlich, unaufhörlich; **Infinität**, die Unbegränztheit, Unbestimmtheit, große Menge; **infinitesimál**, unendlich, in's Unendliche gehend; **Infinitesimál-Rechnung**, die Rechnung oder Auflösung unendlich kleiner Größen, auch **analysis infinitórum** genannt.

Infinitiv(us), l., die unbestimmte Sprechweise; **Infinitum**, das Unbestimmte, Unbegränzte, Unendliche.

infirm, l., kraftlos, schwach; **infirmativ**, schwächend, ungiltig machend; **Infirmerie**, fr. (spr. ängfirmerih), ein Kranken- oder Siechhaus; auch eine Krankenstube (in Klöstern und Erziehungsanstalten); **Infirmier** (spr. ängfirmieh), ein Krankenwärter; **Infirmieri**, it., Mz., (geistliche) Krankenbesucher; **infirmiren**, entkräften, schwächen, ungiltig machen; **Infirmität**, l. **infirmitas**, die Schwäche, das Unvermögen, Gebrechen.

Infitiation, l., Rspr., die Leugnung, das Ableugnen; **infitiiren**, leugnen.

in flagránti, l., Rspr., auf oder bei der That, gleich nach derselben (ertappen, erwischen).

inflammábel, l., entzünd bar, entzündlich, brennbar; **Inflammabilia**, — **lien**, Mz., entzündbare oder brennbare Dinge; **Inflammabilität**, die Entzündlichkeit, Brennbarkeit; **Inflammation**, die Entzündung, der Brand; **inflammatórisch**, entzündend, Entzündung verursachend; **inflammiren**, entzünden, stark erhitzen, entflammen, anfeuern.

inflátae glandúlae, l., Mz., Ak., aufgeschwollene, angelaufene Drüsen.

inflatio, l., Ak., die Aufblähung, Auftreibung des Leibes durch Blähungen oder Winde; **infl. abdominis**, Aufblähung oder Aufschwellung des Unterleibes; **Inflation**, s. **inflatio**; **inflatio parotídum**, Aufschwellung der Ohrendrüsen; **infl. ventriculi**, Aufblähung des Magens.

inflectiren, l., beugen, abbiegen; **inflexibel**, unbiegsam, starrköpfig, unerbittlich; **Inflexibilität**, die Unbiegsamkeit, der Starrsinn; **Inflexion**, die Beugung, Ablenkung der Lichtstrahlen vom geraden Wege; die Biegung der Stimme; **Inflexionsköp**, l.-gr., ein Werkzeug zur Beschauung der Lichtstrahlenbrechung, von Mayer erfunden.

Infliction, l., Rspr., die Strafauflegung; Strafvollziehung, Urtheilvollstreckung; **infligiren**, Jemandem etwas anthun; eine Strafe auflegen oder vollstrecken.

Inflorescénz, barb.-l., der Blüthenstand; **inflorescíren**, entblühen; **in floribus**, in Blüthen oder im Blüthenstande; im Wohlleben.

Influénz, barb.-l., die Einfließung, Einwirkung; **Influénza**, it., ein allgemein herrschendes Flußfieber (Landschnupfen), die Grippe; **influenziren**, anstecken; bestechen, gewinnen; **influiren**, einfließen, einwirken (richtiger in dieser Bedeutung als **influenziren**); **Influrion**, die Einfließung; **Influrismus**, die philosophische Ansicht, daß Seele und Körper auf einander einen solchen Einfluß äußern, daß jeder Theil in dem anderen die den seinen entsprechenden Veränderungen hervorbringt; **Influrus**, der Einfluß.

infócund, l., unfruchtbar; **Infócundität**, die Unfruchtbarkeit.

infóderirt, barb.-l., unverbündet.

in folio, l., in Bogengröße oder Bogenform.

in fólle, l., eig. im Sack, im Beutel; in Bausch und Bogen, d. h. ungezählt oder ungewogen (kaufen oder verkaufen).

inforestíren, l. d. M., einen Wald zum Forst machen, einforsten.

inform, l., unförmlich, ungestaltet, häßlich.

in fórma consuéta, l., in gewöhnlicher oder herkömmlicher Form; **in f. paténte**, kundmachender Weise, d. i. durch öffentlichen Anschlag; **in f. paupéris**, im Armenwege, als Armensache (kostenfrei); **in f. probánte**, Rspr., in beweisender, rechtsgiltiger oder rechtskräftiger Gestalt.

Informát oder **Informativum**, barb.-l., Rspr., ein Belehr(ung)urtheil, Auskunftbescheid; **Information**, die Belehrung, Unterweisung, Untersuchung, Nachforschung, Auskunft; **Information(s)-Proceß**, die Untersuchung der Würdigkeit eines zum Bischof Ernannten oder Erwählten; **informativ**, belehrend, unterweisend; **Informativum**, s. **Informat**; **Informátor**, ein Lehrer, bes. Hauslehrer; **Informatrice**, fr. (spr. ängformatriß'), **Informátrix**, l., eine Lehrerin; **informiren**, unterrichten, belehren.

Informität, l., Ungestaltheit, Unförmlichkeit.

in fóro, l., vor oder im Gerichte; **in**

Digitized by Google

föro conscientiae, vor dem inneren Richter, dem Gewiſſen.

Infortiātum, L. d. M., ein Theil des Corpus juris, nämlich die beiden erſten Theile der Digeſten.

Infortūna, L. d. M., in der Aſtrologie ein Unglück weiſſagender Planetenſtand.

Infortunium, l., ein Unglück.

infra, l., unten.

Infractiōn, l., die Brechung; Uebertretung (eines Geſetzes); **Infractor**, der Uebertreter.

Infralapſarier, ſ. **Sublapſarier**.

inframundān, barb.-l., unterweltlich.

infrangibel, barb.-l., unzerbrechbar oder unzerbrechlich.

in fraudem, l., zur Täuſchung, Bevortheilung oder Betrügung; **in fraudem creditōrum**, zur Täuſchung, Bevortheilung oder Betrügung der Gläubiger; zu deren Schaden oder Nachtheil; **in fraudem legis**, mit Umgehung oder Uebertretung des Geſetzes.

infrequent, l., wenig oder gar nicht beſucht, unbeſucht, öde, menſchenleer (Hörſaal, Straße); **Infrequenz**, die Unbeſuchtheit, Menſchenleere.

infrigidiren, barb.-l., kalt oder gefrieren machen, kälten.

infringiren, l., brechen, übertreten (Verträge, Geſetze).

infuciren, l., ſchminken.

Infūl, ſ. **Infel**; **infuliren**, die Biſchofsmütze verleihen, zum Biſchofe machen.

infumiren, l., räuchern.

infünde, l., Ak., gieß zu; **infundibulifōrm**, trichterförmig; **Infundibŭlum**, ein Trichter; **Infundir-Büchſe**, eine Auf- oder Eingußbüchſe; **infundiren**, ein- oder aufgießen; eintrichtern.

infungibel, barb.-l., unthu(n)lich; **infungibilis res**, eine unthu(n)liche Sache, etwas Unthu(n)liches.

Infuscatiōn, l., die Schwärzung, Verdunkelung; **infuscīren**, ſchwärzen, verdunkeln.

Infuſiōn, l., die Eingießung, der Ein- oder Aufguß; die Einſpritzung; **Infuſiōn(s)-Thierchen**, Aufgußthierchen; **infūso-decoctum**, ein nachher abgekochter Aufguß; **Infuſorien** = **Infuſion(s)-Thierchen**; **infuſōriſch**, durch Ein- oder Aufguß; **Infuſorium**, ein Geräth zum Aufgießen; **Infūſum**, das Eingegoſſene, der Ein- oder Aufguß; **infūsum calĭdum**, ein warmer Aufguß; **inf. frigĭdum**, ein kalter Aufguß.

in futūram rei memorĭam, ſ. **ad fut—**.

in futūrum, l., auf's Künftige, für die Zukunft oder Folge.

Ingänno, it., Kſpr., der Betrug.

Ingeminatiōn, l., die Wiederholung, Verdoppelung; **ingemināren**, wiederholen, verdoppeln.

Ingeneratiōn, l., die Einerzeugung, Anerzeugung.

in genĕre, l., im Allgemeinen, insgemein, überhaupt.

ingeneriren, l., anerzeugen, angebären, einarten; **ingenerirt**, angeboren, eingeartet.

Ingenier (ſpr. g=ſch), oder richtiger, fr. **Ingénieur** (ſpr. ängbſcheniöhr), eig. **officier du génie** (ſpr. offiſiéh dü ſchenih), ein Rüſtner, Feld- oder Landmeſſer, Krieg- oder Feſtungbaumeiſter; **Ingenieur-Akademie**, die Rüſtſchule; **Ingenieur-Compagnie**, der Rüſtbann.

ingenĭos, **ingénieux**, fr. (ſpr. ängbſcheniöh), ſinnreich, erfinderiſch, ſcharfſinnig; **Ingeniosität**, der Scharfſinn, Sinnreichthum; **Ingenĭum**, Naturanlage, angeborene Geiſtesfähigkeit, natürlicher Verſtand, Geiſt, Mutterwitz, vergl. **Genie**; **ingenĭum acūtum**, ein ſcharfſinniger Kopf; **ing. divīnum**, eig. ein göttlicher, vortrefflicher Kopf; Verſtand; **ing. praecox**, ein vorzeitiger, frühreifer Kopf; **ing. stupĭdum**, ein Dummkopf; **ing. tardum**, ein langſamer Kopf.

ingénu, fr. (ſpr. ängbſchenü), offen, treuherzig, aufrichtig, ehrlich, freimüthig, unbefangen; **Ingenuität**, l., die Aufrichtigkeit, Offenheit, Geradheit und Natürlichkeit im Betragen.

Ingerént, l., Rſpr., ein Nebenkläger.

ingeriren, l., einführen, ſich worein miſchen; **Ingeſta**, Mz., die eingebrachten Nahrungmittel; **Ingeſtiōn**, die Einführung, Einbringung von Nahrung- oder Nährmitteln (durch den Mund).

in granŭlis, l., in Körnchen oder kleinen Körnern.

ingrāt, l., undankbar.

in gratiam, l., zu Gunſten, zu Gefallen.

Ingratitude, fr. (ſpr. ängbgratitüh'), die Undankbarkeit.

Ingrediens, l., ſächl., oder **Ingredienz**, w., die Zuthat, der Beſtandtheil; **Ingredienz(i)en**, Mz., Beſtandtheile, Zuthaten, Meng- oder Miſchtheile.

Ingremiatiōn, barb.-l., die Aufnahme in eine geiſtliche Körperſchaft.

Ingreß, l., der Zugang, Zutritt, Eingang, Beifall; **Ingreſſiōn**, der Eingang, Eintritt.

Ingroſſarius, barb.-l., ein eingetragener Pfandgläubiger; **Ingroſſatiōn**, die Eintragung in das Pfand- oder Pfand-

Digitized by Google

schaftbuch; **Ingrossation(s)-Document**, der Eintrag(ung)schein; **Ingrossator**, der Pfandbuchhalter; **Ingrossatus** = **Ingrossarius**; **ingrossiren**, in das Pfandbuch eintragen; **Ingrossist** = **Ingrossator**.

in grosso, it., Kſpr., im Großen.

Inguinal-Bruch, l.-dtſch., ein Schambruch, Leistenbruch (zwischen den Schamtheilen und Schenkeln); **Inguinal-Gegend**, die Schamgegend.

Ingurgitation, l., das unmäßige Verschlingen, Fressen und Saufen; die Völlerei; **ingurgitiren**, verschlingen, in grossen Zügen trinken, saufen.

ingustäbel, barb.-l., unschmackhaft, geschmacklos.

inhabil, l., ungeschickt, unfähig, untüchtig; **Inhabilität**, die Unfähigkeit, Untüchtigkeit; **inhabilitas testium**, Rſpr., die Unzulässigkeit der Zeugen.

inhabitäbel, l., unbewohnbar; **Inhabitation**, die Einwohnung, Bewohnung; **inhabitiren**, bewohnen.

inhärent, l., anhangend, anklebend; inwohnend, angeboren; **Inhärenz**, eig. die Anhangung, zufällige Eigenschaft, Zufälligkeit; Rſpr., Beharrlichkeit; **inhäriren**, anhangen, anhaften, zukommen; Rſpr., beharren, fortfahren, wobei bleiben oder steben bleiben.

inhaftiren, l.-dtſch., verhaften, in Verhaft bringen oder nehmen.

Inhalation, barb.-l., die Einhauchung, Einsaugung.

Inheritance, engl. (spr. inhéritäns), ein Erblehn, Erbgut; eine Erbschaft; **Inheritor**, l., der Erbe; **Inheritrix**, die Erbin.

Inhiation, l., ein heftiges Verlangen, die Begier.

inhibiren, l., verbindern, untersagen, verbieten; **Inhibition**, die Untersagung, der Einhalt, (obrigkeitliches oder richterliches) Einhalten oder Verbieten; **Inhibitoriales (inhibitoriales litĕrae)**, Mz., ein Untersag(ung)schreiben, Verbotbrief; **inhibitörisch**, verbindernd, verbietend; **Inhibitorium** = **Inhibitoriales**.

in hoc casu, auch **in hoc passu**, l., für diesen Fall, in diesem Falle.

in honörem, l., zu Ehren; **in honörem judicii**, aus Achtung gegen das Gericht (erscheinen).

inhonoriren, l., verunehren.

inhospitäl, l., unwirthbar, ungastlich; **Inhospitalität**, die Unwirthlichkeit, Ungastfreundlichkeit.

inhumän, l., eig. unmenschlich; unfreundlich, hart, unbarmherzig, ungefällig.

Inhumanation, barb.-l., die Menschwerdung (Christi).

Inhumanität, l., die Unmenschlichkeit; Unfreundlichkeit, Härte, Unbarmherzigkeit.

Inhumation, l., die Beerdigung; **inhumiren**, beerdigen, mit Erde bedecken.

in hypothĕsi, l., in Anwendung auf den gegenwärtigen oder vorliegenden Fall.

inibi, l., daselbst.

Inigiten (von Inigo, Loyóla's Vornamen) = **Jesuiten**.

inimice, l., feindlich, feindselig.

inimitäbel, l., unnachahmlich, unnachahmbar.

in infinitum, l., in's Unendliche.

in instanti, l., im Augenblicke, augenblicklich.

in integrum restituiren, l., Rſpr., in den vorigen (unverfehrten oder unverschlechterten) Zustand wieder herstellen.

inintelligibel, barb.-l., unverständlich.

in ipso termino, l., Rſpr., an dem gesetzten oder bestimmten Tage.

inique, l., unbillig, ungerecht; **Iniquität**, die Unbilligkeit, Härte.

initritäbel, barb.-l, unreizbar; **Initritabilität**, die Unreizbarkeit.

Initia, l., Mz., Anfanggründe; **initiäl**, anfänglich, anfangend, beginnend; **Initial-Buchstaben**, große Anfangbuchstaben; **Initiation**, die Einweihung; **Initiative**, die Eröffnung, das Vorrecht der Eröffnung (bei Berathungen); das Vorschlagrecht, Antragrecht (in der Gesetzgebung); **initiiren**, einführen, einweihen, feierlich aufnehmen.

Initis, gr., At., die Faserentzündung, Fleschenentzündung, = **Rheumatismus**.

Initium, l., der Anfang.

Injection, l., die Einwendung, der Einwurf; At., die Einspritzung, das Einspritzen; **injiciren**, einwenden, einwerfen; At., einspritzen, ausspritzen.

Injucundität, l., die Unannehmlichkeit.

Injunction, l., die Auflage, gerichtliche Aufgabe, Einschärfung, der Befehl; **Injunction**, engl. (spr. indschönkschen), ein gerichtliches Verbot; **Injunctum**, l., sächl., = **Injunction**; **injungiren**, aufgeben, auferlegen, anbefehlen, zur Pflicht machen.

Injurät, l., ein Unbeeidigter.

Injuria, l., eine Ehrenverletzung, Ehrenkränkung, Schimpf- oder Schmähredе, Beleidigung; Lästerung, Beschimpfung, Verunglimpfung; **injuria atrox** oder **i. grāvis**, Rſpr., eine grobe, gröbliche Beleidigung; **i. immediāta**, eine un-

Digitized by Google

mittelbare Beleidigung; **injuria lévis**, eine leichte, geringfügige Beleidigung; **i. mediāta**, eine mittelbare Beleidigung; **Injuriant**, ein Lästerer, Schimpfer, Verunglimpfer, Ehrabschneider oder Ehrenräuber; **injuria reālis**, eine thätliche Beleidigung; **injuriārum** belangen, wegen Verunglimpfungen oder Ehrenkränkungen verklagen; **injuria scripta**, ein Schmähschrift; **Injuriāt**, ein Verunglimpfter, Beschimpfter; **injuria verbālis**, eine wörtliche (mündliche oder schriftliche) Verunglimpfung; **Injurie**, s. **Injuria**; **Injurien-Proceß**, eine Ehrenklage; **injuriiren**, schmähen, schimpfen, verunglimpfen; **injuriös**, ehrenrührig, schimpflich, schmähend; **injuriöse**, ehrenverletzlich.

injúste, l., ungerecht; **Injustice**, fr. (spr. änschüstihß'), **Injustiz**, l., die Ungerechtigkeit.

Inka, Titel der alten Könige (und Prinzen) von Peru vor der spanischen Besitznahme dieses Landes.

in limine promotiónis, l., eig. auf der Schwelle der Beförderung, derselben ganz nahe.

in lóco, l., am Orte, an Ort und Stelle; **in lóco judicii**, an Gerichtstelle.

in mandātis, l., als Befehl oder Auftrag.

in mánu, l., in der Hand.

in margine, l., auf oder an dem Rande; **in marginem notiren**, auf den Rand oder am Rande bemerken.

in mediō, l., in der Mitte.

in móra, l., im Verzuge, im Rückstande (sein, bes. mit Zahlungen).

innascibel, barb.-l., unerzeugbar; **Innascibilität**, die Ungebärbarkeit, Ungeborenheit.

in natūra, l., in Natur, natürlicher Gestalt oder Wirklichkeit.

in naturalibus, l., in natürlichem Zustande oder Naturzustande, d. i. nackt, unbekleidet.

innavigābel, l., unbeschiffbar.

in nexu, l., in Verbindung, im Zusammenhange.

innocént, l., unschuldig; **innocenteménte**, it.. Tk. (spr. innetsch—), unschuldig, natürlich, ungekünstelt; **Innocenz**, die Unschuld.

innominābel, l., unnennbar.

in nomine, l., im Namen; **in nomine Dei**, im Namen Gottes; **in nomine princīpis**, im Namen des Fürsten.

innormāl, barb.-l., regel- oder naturwidrig, z. B. Auswuchs oder Zustand.

in nóstro cāsu, l., in unserem (gegenwärtigem) Falle.

innotescíren, l., bekannt werden.

Innovatión, l., die Neu(er)ung, Erneu(er)ung; **innoviren**, erneue(r)n, auffrischen.

in nūce, l., in einer Nuß, in Kurzem, kurzgefaßt, zusammengedrängt.

Inns of court, engl., Mz. (spr. —kort), Gerichtscollegien; früher Rechtsschulen, jetzt Mittagsvereinigungen englischer Advocaten.

innuiren, l., andeuten, zuwinken.

innumeräbel, l., unzählbar; **Innumerabilität**, die Unzählbarkeit.

Innupta, l., eine Unverheirathete; **Innuptus**, ein Unverheiratheter, Unverehelichter.

Innutritión, l., Mk., der Ernährungmangel.

inobedient, l., ungehorsam; **Inobedienz**, die Unfolgsamkeit, der Ungehorsam.

inobligāt, barb.-l., unpflichtig, unverbindlich.

in obscūro, l., im Dunkeln, im Verborgenen, unbekannt, unbemerkt (leben).

Inobsequenz = **Inobedienz**.

Inobservanz, barb.-l., die Unachtsamkeit; **Inobservatión**, die Nichtbeachtung.

Inoccupatión, barb.-l., die Geschäftslosigkeit; **inoccupirt**, unbeschäftigt, geschäftlos.

in octāvo, l., in Achtelform oder Achtelgröße.

Inoculatión, l., eig die Einangung; Impfung, Einimpfung; **inoculiren**, s. **oculiren**.

inoffensiv, barb.-l., nicht beleidigend, unanstößig.

inofficiös, l., ungebührlich, widerrechtlich; **Inofficiosität**, die Pflichtwidrigkeit, Unrechtmäßigkeit; Beeinträchtigung; **inofficiösum testaméntum**, ein unrechtmäßig enterbendes Testament.

Inogenēsis, gr., Mk., die Faserbildung.

Inolith, gr., Strahlgyps.

Inōma, gr., Mk., das Fasergewächs, der Faserkrebs.

in ómnem eventum, l., auf allen oder jeden Fall.

in omnibus aliquid, in tōto nihil, l. in oder von Allem etwas, im Ganzen nichts (Rechtes), nämlich wissen oder leisten, mangelhafte oder seichte Kenntnisse haben.

in ómni scibili versírt, l., in allem Wissenswerthen oder Erkennbaren bewandert sein, alle Wissenschaften kennen.

Digitized by Google

Inondatiōn und **inondiren**, s. **Inundation.**

Inopĭa, l., weibl., der Mangel, die Dürftigkeit; **inopĭa laboriren**, Mangel leiden.

Inopinăta, l., Mz., unvermuthete Ereignisse, Zufälle.

inoptābel, barb.-l., nicht wünschenswerth.

in optĭma fórma, l., in beßter Form oder Gestalt.

in ordĭnem redĭgiren, l., in Ordnung bringen, ordnen.

in originăli, l., in der Urschrift, urschriftlich.

inorthodŏx, l.-gr., s. **heterodox.**

Inosculatiōn, barb.-l., die Einmündung; **inosculatĭo vasōrum = Anastomosis.**

Inŏsis = Inogenesis.

in páce, l., in Frieden, in guter Ruhe; auch in einem Klostergefängnisse.

in parenthĕsi, l., im Einschlusse, in Klammern, eingeklammert, eingeschlossen; beiläufig, nebenher.

in partĭbus (infidelĭum), l., im Gebiete der Ungläubigen, Nichtchristen (von Titel-Bischöfen, z. B. von Antiochien, Pellen ꝛc.).

in patrĭa, l., im Vaterlande.

in pejus, s. **in durius.**

in perpetŭam rei memorĭam, l., zu beständiger Erinnerung, zum immerwährenden Andenken oder Gedächtniß; **in perpetŭum**, auf immer.

in persōna, l., in Person, persönlich, selbst.

in pétto, it., auf dem Herzen, im Sinne haben, Willens oder gesonnen sein.

inplantiren, l., einpflanzen, einpfropfen.

in plēno, l., in voller oder vollzähliger Versammlung, vollzählig.

implicīte, s. **implicite.**

in poenam incidĭren, l., Rspr., in Strafe verfallen.

in pontificalĭbus, l., in priesterlichen Amts- oder Staatskleidern, überhaupt in Feierkleidern.

in potestāte, l., in Gewalt, in den Händen.

in praefixo termĭno, l., Rspr., zur bestimmten oder anberaumten Frist.

in praesentĭa, l., in Gegenwart.

in praesĕnti cāsu, l., in gegenwärtigem Falle.

in práxi, l., in der Ausübung oder Ausführung.

in prīma instantĭa, l., in erster Instanz, bei der ersten oder höchsten Behörde.

in pristĭnum státum, l., in den vorigen Stand (setzen).

in probabĭli ignorantĭa, l., in einer verzeihlichen oder zu entschuldigenden Unwissenheit.

in procĭncta, l., im Begriffe (sein), auf dem Sprunge (stehen).

Inprompti, s. **Impromptu.**

in prómptu, l., in Bereitschaft, bei der Hand.

in púncto, l., im Betreff, anlangend; **in p. adulterĭi**, wegen Ehebruchs; **in p. debĭti**, Schuld oder Schulden anlangend; **in p. fúrti**, wegen Diebstahls; **in p. sexti**, nämlich **mandāti**, in Betreff des sechsten Gebotes, Unzucht oder Ehebruch betreffend; **in p. stŭpri**, wegen Nothzucht oder Schändung.

in pūris naturalĭbus, l., in reinnatürlichem Zustande, bes. ganz nackt oder unbekleidet.

in quántum, l., so fern, so weit; **in quántum de jure**, Rspr., so weit es recht oder Rechtens ist, so fern es die Rechte gestatten.

in quárto, l., in Viertelgröße, Vierblatt.

Inquest, engl., Rspr., ein Zusammentritt der Geschworenen zu Untersuchungen.

inquiĕt, l., unruhig, ängstlich, beunruhigend; **Inquietātion**, die Beunruhigung; **inquiĕtiren**, beunruhigen; **inquiētūdo**, Al., die Unruhe.

Inquilin(er), **inquilinus**, l., ein Beiwohner, Miethmann oder Miethbewohner; **Inquilināt**, das Rechtverhältniß der Miethbewohner.

Inquinatiōn, l., die Verunrein(ig)ung, Besudelung; **inquiniren**, verunrein(ig)en, besudeln.

Inquirent, l., der peinliche Untersucher, Untersuchungrichter; **inquirīren**, nachforschen, gerichtlich, bes. strafrechtlich untersuchen oder erforschen, peinlich befragen.

Inquisīt, l., der peinlich Angeklagte und Auszufragende; **Inquisītin**, die peinlich Angeklagte und Auszufragende; **Inquisitiōn**, die peinliche, strafrechtliche Untersuchung; das Glaubens- oder Ketzergericht (in Spanien); **inquisītiv**, neugierig, wißbegierig; **Inquisītor**, der Nachforscher, peinliche Untersucher, Glaubens- oder Ketzerrichter; **Inquisitoriāl-Gericht**, ein peinliches Untersuch(ung)gericht; **inquisitōrisch**, peinlich ausfragend oder nachforschend.

Inrāmo, it., eig. **in ramo**, l., am Aste; Kspr., eine Art roher Baumwolle.

in regŭla, l., in der Regel, gewöhnlich, ordnungmäßig.

in rerum natūra, l., in der Natur oder im Wesen der Dinge, in der ganzen Welt.

Digitized by Google

in residuo, l., im Reste, Vorrathe, Ueberschusse, noch übrig.

Inrolment, engl., Rspr. (spr. —rōhlment), die gerichtliche Eintragung eines Vertrages oder einer anderen Urkunde.

Inrotulatiōn, l., Rspr., die Schließung oder Einheftung schriftlicher Gerichtsverhandlungen vor dem Urtheilsspruche; **Inrotulatiōn(s)-Gebühr**, die Einheft(ung)-Gebühr; **Inrotulatiōn(s)-Termin**, eine Einheft(ung)frist; **inrotuliren**, einheften.

insaisissable, fr. (spr. ängßasā—), unantastbar, nicht mit Beschlag belegbar.

in sāldo, it., als Ueberschuß, Zahlungsrest.

insaliren, barb.-l., einsalzen.

insalūber, barb.-l., ungesund; **Insalubrität**, die Ungesundheit (des Aufenthaltes oder einer Gegend).

in sālvo, l., in Sicherheit.

insānae méntis, l., geisteskrank; **insānia noctúrna**, Ak., nächtlicher Irrsinn, Nacht- oder Schlafwandel; **Insanīe**, der Wahnsinn, Irrsinn.

in sāno sénsu, l., in gutem Verstande.

insatiābel, l., unersättlich; **Insatiabilität**, die Unersättlichkeit; **Insatietät**, die Unsattheit; Unersättlichkeit; **insaturābel** = **insatiabel**.

Insciens, l., ein Unkundiger, Unwissender; **Inscienz**, die Unwissenheit, Unkunde.

inscribiren, l., einschreiben, einzeichnen; **Inscriptiōn**, die Einschreibung, Einzeichnung, Ueberschrift, In- oder Aufschrift; **Inscriptiōnen**, Mz., Inschriften.

inscrutābel, l., unerforschlich, unergründlich; **Inscrutabilität**, die Unerforschlichkeit, Unergründlichkeit; **inscrutiren**, forschen, nachforschen.

insculpiren, l., eingraben, einschneiden, einstechen.

inseciren, l., einschneiden, kerben; **Insect**, ein Kerb- oder Einschnittthier, Zifer oder Geziefer; **Insecten**, Mz., Kerbthiere, Ziefer; **Insectiōn**, die Einschneidung; **Insectológ**, l.-gr., ein Ziefer- oder Kerbthierkenner; **Insectologie**, die Zieferlehre, Kerbthierkunde; **Insectōres**, Mz., eig. die Einschneider; die vier Vorderzähne; **Insectum**, s. **Insect**.

in sedecimo, in **Sedēz**, l., in Sechszehntelgröße (der Bogen).

Insel, l. **insŭla**, das Eiland.

Insenescénz, barb.-l., das Nichtaltern, Jungscheinen, das muntere Alter, = **Agerasie**; **insenesciren**, altern, alt werden.

insensíbel, barb.-l., —**ble**, fr. (spr. ängßanßangßsíbl'), unempfindlich, gefühllos, fühllos; **Insensibilität**, l., oder **Insensibilite**, fr. (spr. ängßanßangßibilitēh), die Unempfindlichkeit, Fühllosigkeit.

inseparābel, l., unzertrennlich, unzertrennbar; **Inseparabilität**, die Unzertrennlichkeit, Untrennbarkeit; **Inseparables**, fr., Mz. (spr. ängßeparábl'), Unzertrennliche, Sympathievögel, kleine gesellschaftliche Papageien (in Ostindien, psittāci pullarii L.).

inseparāt, l., ungetrennt, vereint.

insequens, l., der, die, das Folgende; **insequiren**, folgen, erfolgen.

Inserāt, barb.-l., richtiger **Insert(um)**, Eingerücktes oder Einzurückendes, eine Anzeige, Bekanntmachung in öffentlichen Blättern; Rspr., Einlage, Beilage; Nachschrift; **Inserāt-Gebühren**, **Inserāt-Kosten**, Einrück(ung)-, Anzeigegebühren; **inserātur**, es werde eingerückt, soll oder darf eingerückt werden; **Inserénda**, Mz., einzurückende Nachrichten oder Anzeigen; **Inserendum**, ein Einruck; **inseriren**, einrücken, einschalten, hineindrucken; **Insertiōn**, die Einrückung, Einschaltung, das Eindrucken; **Insertiōn(s)-Gebühren** = **Inserat-Gebühren**; **Insertum** s. **Inserat**.

Inseß und **Insessiōn**, l. **inséssus**, Ak., ein Sitzbad, Dampfbad.

Insidien, l., Mz., Nachstellungen; **insidiiren**, nachstellen, auflauern; **insidiōs**, hinterlistig, heimtückisch.

Insignien, l., Mz., Zeichen, Auszeichnungen, Ehren- oder Würdezeichen; Reichskleinodien.

Insignifiance, fr. (spr. ängßinßinjifiängßß'), die Unbedeutsamkeit, Bedeutungslosigkeit; **insignifiant** (spr. ängßinßinjifiängß), **insignificant**, l., unbedeutend, geringfügig, unwichtig; **Insignificanz**, l., = **Insignifiance**.

Insimulatiōn, l., die (mehr oder weniger grundlose) Beschuldigung; **insimuliren**, beschuldigen, angeben, anschwärzen.

insinuánt, l., einschmeichelnd, anschmiegend, zuthulich; **Insinuatiōn**, die Einschmeichelung, Einschleichung; Rspr., Zustellung, Einhändigung, Vorlegung; **Insinuatiōn(s)-Document**, ein Zustell(ungs)zeugniß, eine Bescheinigung des Einhändigens; **insinuativ** = **insinuant**; **insinuiren**, sich einschmeicheln, beliebt machen; zuflüstern, hinterbringen; Rspr., vorlegen, einhändigen; zustellen.

insípid, l., abgeschmackt, schal, matt; unverständig, thörig; **Insipidität**, die Abgeschmacktheit, Albernheit.

Digitized by Google

Insistént, l., ein Dränger, auf etwas Bestehender; **insístiren**, worauf beharren, dringen, bestehen, sich auf etwas stützen.

Insitión = **Inoculation**.

insociábel, l., ungesellig, unverträglich.

insoláibel, l., untröstlich.

Insolatión, l., die Sonnung, das Sonnen, Sonnenbad, Hinstellen in den Sonnenschein; Kk., der Sonnenstich.

insolént, l., ungebührlich, übermüthig, grob, (gem. patzig und protzig); **Insolént**, ein Uebermüthiger, Uebermüthling; **Insolénz**, die Ungebührlichkeit, Vermessenheit, Grobheit, Unverschämtheit.

insolíd, l., unhaltbar, unfest, schwach; **Insolidität**, die Unhaltbarkeit, Schwäche.

in solídum, l., auf oder für das Ganze (bürgen, haften).

insoliren, l., sonnen, in die Sonne stellen.

insolúbel, l., unauflöslich; **Insolubilität**, die Unauflöslichkeit oder Unauflösbarkeit.

in solútum, l., Rspr., an Zahlungstatt.

insolvábel, —**ble**, fr. (spr. ängb—) und **insolvént**, barb.-l., nicht zahlungsfähig, unvermögend; **Insolvent Debtors' Court**, engl. (spr. —detters kort), ein Gerichtshof für zahlungsunfähige Schuldner oder zu deren Gunsten; **Insolvénz**, die Unvermögenheit, Zahl(ung)unfähigkeit, das Unvermögen zu zahlen.

Insomnié, **Insomnium**, l., Kk., die Schlaflosigkeit, das Träumen.

in sórtem computíren, l., Rspr., zur Hauptsumme schlagen.

Insouciance, fr. (spr. ängbsußiánghß'), die Sorglosigkeit.

in spe, l., in Hoffnung, hoffentlich; auch hoffentlicher, hoffentliche, hoffentliches.

in speciе, l., insonderheit, im Besonderen.

inspecteur aux revues, fr. (spr. ängbspekthör o rewüh), ein (französischer) Obermusterer, Musterherr.

Inspektión, l., die Aufsicht, Obsicht, Besichtigung; der Aufsicht- oder Aufseherkreis oder Sprengel eines Kirchen- und Schulaufsehers; Krk., Musterung; **Inspektión(s)-Adjutánt**, ein Musterwernold; **Inspektión(s)-Parade**, die Musterstellung, der Musterungaufzug; **inspectio oculáris**, die Beaugenscheinigung, eine genaue (bes. amtliche) Besichtigung; **Inspéctor**, der Aufseher; **Inspectorát** und **Inspectúr**, dessen Amt und Amtswohnung.

insperäbel, l., unhoffentlich, nicht zu hoffen; **Insperáta**, Mz., ungehoffte, unerwartete Dinge oder Ereignisse.

Inspersión, l., das Bestreuen oder Besprengen, die Einsprengung, Bespritzung.

inspexímus, l., wir haben es eingesehen (auf Urkunden) = **vidímus**; **Inspexímus**, eine beglaubigte Abschrift.

inspiciren, l., ansehen, besichtigen.

Inspiratión, l., die Einhauchung, Einathmung, Eingebung, (göttliche) Begeisterung; **inspiriren**, einhauchen, eingeben, begeistern; **inspirirt**, begeistert, (von Gott) eingegeben; **Inspirirte**, Mz., Begeisterte, Gottbegeisterte.

in spiritualíbus (nämlich **redus**), l., in geistigen oder geistlichen Angelegenheiten.

Inspissátion, barb.-l., Kk., die Verdichtung; **inspissíren**, verdichten.

instábil, l., unbeständig; **Instabilität**, die Unbeständigkeit.

Installatión, barb.-l., die Einführung, Einsetzung, Einweisung in ein Amt; **installíren**, einführen, einsetzen, einweisen; **installírt**, (feierlich) eingesetzt, eingewiesen.

Instánt, l., ein Bittsteller.

instánter, l., inständig, innig; beharrlich.

Instántia, l., die zuständige Behörde, der Gerichtshof oder Gerichtstand; das Anliegen, Gesuch, der Betrieb; der Einwurf, Gegenbeweis; **Instánz** = **Instántia**; **Instánzen-Zug**, der gesetzliche Uebergang von niederen zu höheren Behörden.

instar omníum, l., statt Aller, Allen zum Muster oder Vorbilde, so gut als Alle.

in státu quo, l., in vorigem oder bisherigem Zustande.

Instauratión, l., die Ernen(er)ung, Wiedereröffnung; **Instaurátor**, ein Erneuerer, Wiederherstellen; **instauriren**, wiederherstellen, wiedereröffnen; erneue(r)n.

Instigatión, l., die Anreizung, Aufhetzung; **Instigátor**, ein Betreiber, Aufhetzer; **instigiren**, antreiben, anregen, anreizen, aufhetzen.

Instillatión, l., die Eintropfung oder Eintröpfelung; **instilliren**, eintropfen, eintröpfeln.

instimuliren, l., anreizen, antreiben, anstacheln.

Instinct, l., der Naturtrieb, blinde Trieb, Kunsttrieb, thierische Hang; **instinctartig**, **instinctiv** oder **instinctmäßig**, triebartig, dem thierischen Triebe

Digitized by Google

gemäß; aus Naturtrieb, selbsterweckt, durch Ahnung, erahnend.

in stirpes, l., nach den Stämmen (Familien), z. B. vertheilen.

Institor, l., ein Vorsteher; Kramer, Trödler.

instituiren, l., einsetzen, einrichten, einführen, stiften, veranstalten, anordnen; **Institût**, eine Anordnung, Stiftung, Anstalt, bes. Lehr- und Erzieh(ung)-Anstalt; **Institut de France**, fr. (spr. ängbstitü de frangbe), die Universität zu Paris; **Institution**, die Einsetzung, Unterweisung, Einrichtung; **Institutiónen**, Mz., Belehrungen, Erörterungen, ein Theil des römischen Gesetzbuches; **Institut national des Sciences et des Arts**, fr. (spr. ängbstitü naßionál dä ßiangbß e dä ahr), die Landesanstalt für Wissenschaften und Künste; **Institútor**, ein Stifter, Errichter, Anordner; **Institútum**, s. **Institut**.

instradiren (von strada, it., Straße), einbahnen, auf die rechte Bahn bringen, den Weg vorschreiben.

Instrátum, l., das Gedeck, die Decke, Bedeckung.

Instruction, l., die Belehrung, Anweisung, Weisung, Vorschrift, der Verhalt(ung)befehl, Unterricht; Verhandlung eines Anwalts mit seinem Clienten; Einrichtung eines Criminalprocesses; **Instruction der Acten**, das Ordnen der Acten, um den ganzen Gang des Processes daraus ersehen zu können; **instructiv**, belehrend, lehrreich, unterrichtend; **Instructor** oder **Instruent**, ein Lehrer, bes. Prinzenlehrer; **instruiren**, unterrichten, belehren, anweisen, mit Verhalt(ung)befehlen versehen, Rechtsachen einleiten oder vorbereiten.

Instrument, l. **instruméntum**, ein Werkzeug, bes. Tonwerkzeug; eine Gerätschaft; Rspr., ein Aufsatz, eine Urkunde, Beweisschrift; **instrumentál**, werkzeuglich, tonwerkzeuglich; als Werkzeug dienend; **Instrumentál-Arithmétik**, die Auflösung von Rechnungen mit mechanischen Werkzeugen; **Instrumentalität**, die Mitwirkung, Vermittelung; Wirkung einer Sache als Mittel zum Zweck; **Instrumentál-Musik**, ein Tonspiel ohne Gesang; **instrumentárium chirúrgicum**, eine Beschreibung der wundärztlichen Werkzeuge; **Instrumentenmacher**, ein Verfertiger von Tonwerkzeugen, vorzugsweise von Fortepianos; **Instrumenten-Wagen**, ein Rüstwagen; **instrumentiren**, ein Musikstück für die verschiedenen Tonwerkzeuge aussetzen; **Instrumentirung**, die Aussetzung eines Musikstückes für dieselben; die Begleitung der Hauptstimme; **Instrumentíst**, ein Tonspieler; **instruméntum authenticum**, Rspr., eine echte, glaubwürdige Urkunde; **i. cessiónis**, eine Abtret(ung)urkunde; **i. emtiónis**, ein Kaufbrief; **i. noviter repértum** oder **i. nóvum**, eine neu gefundene Urkunde; **i. pácis**, ein Friedenschluß; **i. privátum**, eine häusliche, selbstverfaßte, in eigener Sache verfertigte Urkunde; **i. publicum**, eine öffentliche (gerichtliche) Urkunde; **i. venditiónis**, ein Verkaufbrief oder Verkaufvertrag.

Insuavität, barb.-l., die Unannehmlichkeit, Anmuthlosigkeit.

Insubordination, barb.-l., die Zuchtlosigkeit, Auflehnung gegen Vorgesetzte, der Ungehorsam; **insubordinirt**, ungehorsam, widersetzlich.

in subsídium júris, l., Rspr., zur Rechtshilfe oder rechtlichen Hilfe.

insubstantiell, barb.-l., unwesentlich, wesenlos.

Insuccation, barb.-l., die Einsaftung, Anfeuchtung, Einweichung; das Eindicken trockener Arzneisubstanzen in Kräutersäften; **insucciren**, einsaften, anfeuchten.

in súccum et sanguínem vertíren, l., eig. in Saft und Blut (Kraft und Saft oder Geist) verwandeln; recht fassen und verstehen oder sich zu eigen machen.

insufficiént, l., unzulänglich, untüchtig, ungenügend; **Insufficiénz** und **Insuffisance**, fr. (spr. ängbßüfißángbß'), die Unzulänglichkeit, Untüchtigkeit, Unangemessenheit; **insuffisant** (spr. ängbßüfißáng) = **insufficient**.

Insufflation, barb.-l., das Einhauchen, Einblasen, die Einbauchung; **insufflíren**, einhauchen, einblasen.

in suis terminis, l., bei seinen Ausdrücken, in seinen Gränzen, bei seinem Amte, in seinen Würden (lassen).

Insulaner, l., Mz., Eiländer, Eiland- oder Inselbewohner.

Insult, l., der Anfall, Angriff, Anlauf; Schimpf; **Insultation**, eine übermüthige Begegnung, Beschimpfung, Anfeindung; Verhöhnung; **insultiren**, übermüthig begegnen oder behandeln, hohnnecken, verhöhnen; **Insultor**, ein Beschimpfer, Beleidiger.

insumiren, l., anwenden, verwenden, auf etwas wenden; abnützen, verzehren.

in súmma, l., im Ganzen, überhaupt, zusammengenommen.

Digitized by Google

in súmmo grádu, l., im höchsten Grade, höchst möglicher Weise.

Insumtión, l., der Aufwand.

insuperábel, l., unüberwindlich, unübersteiglich, unübertrefflich.

in suppleméntum, l., zur Ergänzung, beſ. zur Beweisergänzung (schwören).

insupportábel, insupportable, fr. (spr. änghsüp—), unerträglich, unausſteblich; **Insupportabilität**, die Unerträglichkeit.

Insurgénten, barb.-l., Mz., Aufrührer, Empörer, Aufgeſtandene; Banner; **insurgiren**, aufſtehen, ſich erheben, empören.

insurmontable, fr. (spr. änghsürmonghtábl'), unüberſteiglich.

Insurrectión, barb.-l., die Empörung, der Aufſtand, Aufruhr; das Aufgebot, die Landmiliz (beſ. in Ungarn); **insurrectionell**, aufrühriſch, empöriſch.

in suspénso, l., ſchwebend, unentſchieden, unausgemacht, zweifelhaft (ſein, bleiben oder laſſen).

Insusurration, l., die Einflüſterung.

intabeſciren, l., ſchwinden, eindorren, beſ. von Gliedern.

intabulándo, barb.-l., durch Eintragung, Vertäfelung, Einſäumung; **Intabulatión**, die Einſchreibung, Eintragung; auch Vertäfelung, der oberſte Theil des Geſimſes; das **Intabuliren**, das Einſchreiben, Eintragen; **intabuliren**, eintragen, einſchreiben; vertäfeln.

intáct, l., unberührt, unbefleckt.

Intaglio, it. (spr. —tálljo), ein vertieft oder einwärts geſchnittener Stein; überhaupt vertiefte Schnitz- oder Bildhauerarbeit; **intaglio d'acqua forte**, eine geätzte Kupferplatte; ein Abdruck davon.

intangíbel, barb.-l., unberührbar; **Intangibilität**, die Unberührbarkeit, Unfühlbarkeit.

in tántum, l., Rſpr., antheilig, ſo weit es zureicht.

Intarſiatóre, it., Einer, welcher eingelegte Arbeit von vielfarbigem Holze und Perlmutter fertigt; **Intarſiatúra**, dergleichen Arbeit.

integrál, barb.-l., ein Ganzes ausmachend, ſelbſtändig für ſich beſtehend; **Integrálen**, Mz., holländiſche Staatspapiere; **Integrálformeln**, Mz., die beim Integriren gebrauchten Rechnungsvorſchriften; **Integralität**, die Vollſtändigkeit, Ganzheit; **Integrál-Rechnung**, diejenige höhere Rechnungart, die durch Vergleichung der unendlich kleinen Theile die endlichen Größen darſtellt, aus denen jene entſtanden; **Integrál-Zahl**, eine ſolche Zahl, von der eine andere abgezogen werden ſoll; **Integránt**, ein Theil des Ganzen, etwas zum Ganzen Gehöriges; **integra res**, eine unverſehrte, unveränderte Sache; **integriren**, ergänzen, erneuen(r)n, vollſtändig machen; **Integrirte = Integralen**; **Integrität**, die Unverſehrtheit, Unverletztheit, Vollſtändigkeit; **Integrität des Charakters**, die erprobte Rechtſchaffenheit; **Integritäts-Eid**, Ledigkeiteid; **Intégrum**, das Ganze, Unverſehrte; ſ. a. **in integrum**.

Integument, l., eine Decke, Hülle, beſ. Hautbülle.

intellectuál, barb.-l., = **intellectuell**; **intellectualiſiren**, in Begriffe oder Gedanken auflöſen; **Intellectualismus**, eine philoſophiſche Lehre, welche alle wahre Erkenntniß dem Verſtand zuſchreibt; **Intellectualiſten**, Mz., Anhänger dieſer Lehre, Verſtandesweiſe; **Intellectualität**, die Geiſtigkeit, das Geiſtige im Menſchen; **Intellectuál-Philoſophen = Intellectualiſten**; **intellectuell**, geiſtig, verſtändig, den Verſtand, das Erkenntnißvermögen (**intellectus**) betreffend.

intelligént, l., einſichtig, einſichtsvoll, verſtändig, kundig; **Intelligenz**, die Einſicht, geiſtige Kraft, Kenntniß, das Vernehmen, Verſtändniß; ein verſtändiges Weſen oder Verſtand(es)weſen; **Intelligenz-Blätter**, Nachrichtblätter, Anzeigen; **Intelligenz-Com(p)toir**, das Anzeig- oder Nachfragamt, die Anfragſtube.

intelligíbel, barb.-l., verſtändlich, faßlich, begreiflich; **Intelligibilität**, die Denkbarkeit, Erkennbarkeit, Begreiflichkeit; **intelligiren**, einſehen, verſtehen, faſſen, begreifen.

intemperánt, l., ungemäßigt; **Intemperánz**, die Unmäßigkeit.

intemperies acída, l., Ak., Blutſäure; **int. aquósa**, ſ. **int. serosa**; **int. atrabilaria**, Schwarzgalligkeit; **int. frigída**, die Entkräftung, Schwäche; **int. humída**, ſ. **int. serosa**; **int. mucósa** oder **int. pituitósa**, die Blutverſchleimung, Schleimſucht; **int. serósa**, Blutwäſſerigkeit; **int. sicca**, Starrheit, Trockenheit der Faſern (beſ. bei Greiſen).

intempeſtív, l., unzeitig, unpaſſend, übel angebracht.

intenábel, barb.-l., unhaltbar, nicht zu vertheidigen.

Intendance, fr. (spr. änghtanghdánghß'), die Aufſicht, Verwaltung; Wohnung eines **Intendánten**, Oberaufſehers oder

Digitized by Google

Verwalters; **Intendantür**, das Aufseher- oder Verwalteramt; **Intendánz**, s. **Intendance**.

Intendiät = **Cicisbeat**; **Intendio** = **Cicisbeo**.

intendiren, l., beabsichtigen, bezielen, gesonnen sein, auf etwas merken oder passen.

Intensión, l., die Anspannung, innere Kraft oder Stärke; **Intensität**, die Angespanntheit, Wirksamkeit; **intensiv**, krafterregend, lebhaft erregt, wirksam; **Intensivum (verbum intensivum)**, ein Verstärk(ung)wort, z. B. betteln von bitten.

intenso, it., Tl., erhöht, kräftiger.

intent, l., gespannt, aufmerksam.

intentio actionis, l., Rspr., die Bestimmung einer Handlung; **Intention**, die Absicht, der Anschlag, das Vorhaben; **Intentionalismus**, die Ansicht, daß der Zweck die Mittel heilige; **Intentionalität**, die Absichtlichkeit; **intentioniren**, beabsichtigen, bezwecken; **intentio principālis**, Rspr., die Hauptrücksicht; **int. secundaria**, die Nebenabsicht.

intentiren, l., unternehmen, veranstalten.

inter absentes, l., unter Abwesenden.

inter árma silent léges, l., unter den Waffen schweigen die Gesetze, d. h. während des Krieges werden Gesetze nicht beachtet.

interarticulär, barb.-l., Al., zwischengelenkig, zwischen einem Gelenke befindlich.

Intercalär-Casse, **Intercalär-Fonds**, **Intercalär-Früchte** oder **Intercalarien**, Mz., der Ertrag einer Pfründe während ihrer Erledigung.

intercalāris annus, l., s. **annus**.

Intercalation, l., die Einschaltung; **intercaliren**, einschalten.

inter cánem et lúpum, l., eig. zwischen Hund und Wolf; in der Abenddämmerung.

intercedéndo, l., vermittelnd, durch Vermittelung, Verwendung oder Fürbitte; **Intercedent**, ein Vermittler, Fürsprecher; **intercediren**, dazwischen treten, vermitteln, fürsprechen, sich verwenden.

Interceptión, l., die Auffangung.

Intercessión, l., eine Fürbitte, Verwendung; **Intercessionāles** (nämlich **intercessionāles litĕrae**), Mz., Rspr., Fürbitt- oder Verwendungschreiben, Fürbitt- oder Verwendungschriften.

Intercéssor = **Intercedent**.

intercident, l., zwischeneinfallend, eintretend; **intercidiren**, zerschneiden, zertrennen; unterbrechen.

intercipient, l., auffangend, hindernd; **intercipiren**, auffangen, unterschlagen (Briefe).

Intercission, l., die Unterbrechung, der Durchschnitt, Zwischensatz, das Einschiebsel.

interclaviculär, barb.-l., Al., zwischen den Schlüsselbeinen.

intercludiren, l., versperren, (einen Weg) verlegen, hemmen, abschneiden; **Interclusión**, die Versperrung, Unterbrechung.

Intercolumnium, l., der Säulenabstand, die Säulenweite, Entfernung zweier Säulen.

intercostāl, barb.-l., Al., zwischenrippig, zwischen den Rippen liegend; **Intercostāl-Nerven**, Rippennerven.

intercrurāl, barb.-l., Al., zwischen den Schenkeln liegend, zwischenschenkelig.

intercurrent, l., dazwischenlaufend, ungleich (vom Puls).

Intercus, l., Al., die Hautwassersucht.

intercutān, l., zwischen Haut und Fleisch befindlich, unterhautig.

interdiciren, l., untersagen, verbieten, bes. die eigene Vermögensverwaltung; **interdicirt**, derselben unfähig und verlustig erklärt; **Interdict**, das Verbot, der Untersag(ung)befehl; der Ausschluß von dem Empfang oder der Verwaltung der Sacramente; Verbot der Haltung des Gottesdienstes; **interdictio introïtus in ecclesiam**, das Verbot des Kircheneinganges; **Interdiction**, die Untersagung, Verbietung, das Verbot; **Interdictor**, der Untersager, Verbieter; **interdictum ecclesiae**, das Kirchenverbot, = **ecclesiae vetitum**.

interessant, fr., anziehend, einnehmend, reizend, rührend, unterhaltend, wichtig; **Interesse**, l., sächl., eig. das Zwischensein, Theilnehmen, die Theilnehmung, Betheiligung, Innigkeit, der Reiz; der Vortheil, Gewinn, Zins; **interésse mórae**, Rspr., der Verzugzins; **Interessen**, Mz., Zinsen; **Interessent**, ein Theilhaber, Theilnehmer, Mz., **Interessenten**; **interessiren**, anziehen, einnehmen, anmuthen, gewinnen, angehen, nicht gleichgiltig sein; sich wofür **interessiren**, wofür verwenden; **interessirt**, betheiligt, betroffen; eigennützig, geizig, filzig.

Interfection, l., der Todtschlag; **Interfector**, der Todtschläger.

Interferenz, barb.-l., die Einmischung,

Digitized by Google

gegenseitige Einwirkung; die Lichtstrahlenvermischung.

interfluent, l., dazwischenfließend.

interfoliiren, barb.-l., durchschießen (Bücher mit weißem Papiere).

in tergo, l., auf dem Rücken oder Hintertheile.

Intérieur, fr. (spr. ängbteriöhr), das Innere, z. B. eines Gebäudes.

Interim, l., das Einstweilige, die Zwischenzeit oder das Zwischenzeitige, die einstweilige Glaubensanordnung (zu Augsburg vom Jahre 1548); **interim aliquid fit**, unterdessen geschieht etwas, mittlerweile wird sich wohl etwas ereignen; **Interimisticum**, Rfvr., eine einstweilige Maßregel; **interimistisch**, einstweilig, inzwischen, unterdessen; **Interims-Bescheid**, ein einstweiliger oder vorläufiger Bescheid; **Interims-Conto**, eine im Hauptbuche über leblose Gegenstände geführte Rechnung; **Interims-Quittung**, eine einstweilige, vorläufige Bescheinigung; **Interims-Wirthschaft**, im deutschen Rechte die einstweilige Verwaltung eines Bauergutes durch einen Zwischenwirth bis zur Mündigkeit des rechten Erben.

interjacent, l., zwischenliegend.

Interjection, l. **interjectio**, ein Zwischenwort, Empfindunglaut, z. B. o! ach!

interlineär, barb.-l., zwischenzeilig, zwischen anderen Schriftzeilen befindlich; **Interlineär-Uebersetzung**, eine zwischenzeilige Uebersetzung; **Interlineation**, die Zwischenschreibung (zwischen anderen Schriftzeilen); **interliniren**, zwischenzeilig schreiben.

Interlocút, m., **Interlocution**, w., l., der Zwischenspruch, Vor- oder Zwischenbescheid, das Beiurtheil, Nebenurtheil; **Interlocútor**, der Ein- od. Zwischenredner; **Interlocutorium**, sächl., = **Interlocution**.

Interlooper, s. **Enter—**.

interloquiren, l., dazwischen sprechen, einen Zwischenspruch thun oder Vorbescheid geben.

Interludium, l., **Lt.**, ein Zwischenspiel.

Interlunium, l., eig. Zwischenmond; Neumond.

Intermaxillär-Knochen, l.-dtsch., Mk., der Zwischenknochen des Kinnbackens (maxilla).

intermediär, l., vermittelnd, zwischen zwei Dingen befindlich.

intermediát, l., das Mittel haltend, im Mittel; **Intermediát**, die Zwischenzeit zwischen zwei Sichttagen.

Intermézzo, it., ein Zwischenspiel, eine Zwischenvorstellung, Nebenunterhaltung.

interminábel, l., unendlich, endlos, schrankenlos, unentscheidbar.

Interminátion, l., die Drohung, Bedrohung; **interminiren**, drohen, bedrohen.

in terminis, l., in den gehörigen Schranken oder Ausdrücken; **in termino**, an dem bestimmten Tage.

intermiscéiren, l., untermischen oder vermischen.

Intermission, l., die Unterlassung, Vernachlässigung, Unterbrechung, das Nachlassen; **Intermission(s)-Sünden**, Unterlassungsünden; **intermissiv**, unterbrochen.

intermittiren, l., unterlassen, nachlassen, unterbrechen; **intermittirend**, aussetzend, unterbrochen, wechselnd (Puls, Fieber).

Intermixtúr, barb.-l., die Beimischung.

intermontán, barb.-l., zwischenbergig, zwischen Bergen befindlich.

intermundán, barb.-l., zwischenweltlich, zwischen Welten befindlich.

intermusculär, barb.-l., Ak., zwischen den Muskeln.

intern, l. **intérnus**, **intérna**, **intérnum**, innerlich, inwendig.

internationál, barb.-l., den Verkehr zwischen Völkern betreffend, völkerrechtlich.

Interne, l., Mz., Innlinge, Einheimische (bes. in Lehr- und Bildung- oder Bildeanstalten), den **Externisten** entgegengesetzt.

internecín, l., tödtlich, s. **odium internecinum**; **Internecion(s)-Krieg**, der Vertilgkrieg, = **bellum internecinum**; **interneciren**, vertilgen.

Internísten, barb.-l., Mz., Ak., innerlich Kranke, an inneren Krankheiten Leidende.

Internunciatúr, L. d. M., die Würde, das Amt eines **Internuncius**, eig. Zwischenboten, Zwischen- oder Unterbeschafters, außerordentlichen Botschafters des Papstes, (auch des österreichischen Gesandten in Konstantinopel).

Interpassation, w., **Interpassiren**, sächl., barb.-l., die Unter- oder Durchnähung, das Steppen; **interpassiren**, durchnähen, steppen; **Interpassirung** = **Interpassation**.

Interpellation, l., die Unterbrechung, Hintertreibung; das Aufschlußverlangen; **interpelliren**, unterbrechen, hintertreiben; zu einer Erläuterung oder einem Aufschluß auffordern.

Digitized by Google

Interpensiva, barb.-l., Mz., ein Feuer- oder Wetterdach, Feuer- oder Wetterschirm; Bk., Stich- oder Einzugbalken.

inter pocŭla, l., eig. bei den Bechern, bei'm Trinken, Zechen (und Schmausen).

Interpolatiōn, l., die Einschiebung, Einrückung (von Wörtern), Schrift(ver)fälschung; **Interpolātor**, ein Schrift(ver)fälscher; **interpoliren**, einschieben, verfälschen.

Interponént, l., der Einleger eines Rechtsmittels; **interponiren**, einlegen, bes. Rechtsmittel.

interpositio, l., Rspr., die Einlegung; **interpositio appellatiōnis**, die Einlegung der Anrufung oder Berufung auf ein höheres Gericht; **Interpositiōn** = **interpositio**.

Interprēt, l., ein Ausleger, Uebersetzer, Dolmetsch; **interpretābel**, auslegbar, übersetzbar; **interpretatio authentica**, eine (vom Gesetzgeber) beglaubigte, rechtsgiltige Auslegung; **i. extensiva**, eine ausdehnende Auslegung; **i. grammaticālis**, eine Worterklärung; **i. jūris**, eine Rechtsauslegung; **Interpretatiōn**, die Auslegung, Erklärung, Dolmetschung; **interpretatio restrictiva**, eine einschränkende Auslegung; **i. stricta**, eine strenge, genaue Auslegung; **interpretatīv**, auslegend; **Interpretātor** = **Interpret**; **interpretiren**, erklären, auslegen, übersetzen.

Interpunctatiōn und **Interpunctiōn**, l., die Satzzeichnung, Schriftzeichen-Setzung, Schriftscheidung; **Interpunctiōn(s)-Zeichen**, ein Unterscheid(ung)- oder Scheidezeichen; **interpunctiren** od. **interpungiren**, durch Scheidezeichen trennen, mit denselben versehen.

Interregnum, l., ein Zwischenreich, eine Zwischenherrschaft oder Zwischenverwaltung, Reichsverweſung; **Interrex**, ein Zwischenherrscher, Zwischenkönig.

Interrogatiōn, l., die Frage, Befragung; **Interrogatiōn(s)-Zeichen**, das Fragzeichen; **interrogatīv**, **interrogative**, fragend, fragweise; **Interrogatoria**, Mz., Rspr., Rechtsfragen, gerichtliche Fragen oder Fragstücke; **interrogatoria captiōsa**, verfängliche Rechtsfragen; **int. criminōsa**, ehrenrührige Rechtsfragen; **int. generalióra**, allgemeinere Fragen, Eingangfragen; **int. impertinentia**, ungehörige Rechtsfragen; **int. inépta**, unzulässige Rechtsfragen; **int. injuriōsa**, beleidigende, ehrenrührige Rechtsfragen; **int. irrelevantia**, unerhebliche Rechtsfragen oder Fragstücke; **int. specialióra**, besondere, in's Einzelne gehende Rechtsfragen; **int. superflŭa**, überflüssige Fragen; **Interrogatories**, engl., Mz., Rspr. (spr. —roggätöris), schriftliche Fragstücke; **Interrogatorium**, eine Rechtsfrage, ein gerichtliches Fragstück oder Verhör; **interrogiren**, fragen.

interrumpiren, l., unterbrechen, abbrechen, verhindern; **interrupt**, unterbrochen, unzusammenhängend; **Interruptiōn**, die Unterbrechung, Störung; **Interruptor**, ein Unterbrecher, Störer.

Interscapulium, barb.-l., At., der Raum zwischen den Schulterblättern.

intersecīren, l., durchschneiden; **Intersectiōn**, die Durchschneidung, der Durchschnittpunkt zweier Linien.

Intersiatūra, eingelegte Tischlerarbeit, = **Marqueterie**.

inter spem et mětum, l., zwischen Furcht und Hoffnung.

interspergiren, l., dazwischen einstreuen, untermengen.

Interstitium, l., der Zwischenraum, die Zwischen- oder Ruhezeit, Pause.

Intertrigo (**intertrigo perinaei** oder **int. podicis**), l., At., der Wolf, Reitwolf (am Hinteren), Afterfratt; das Wundsein kleiner Kinder (durch Harnschärfe).

Intertritūr, l., die Abnutzung (durch Gebrauch).

intertröpisch, l.-gr., zwischenwendekreisig.

Interusurium, l., der Zwischenzins, Zinsenzins, Zins vom Zinse, Zinswucher.

Intervāll, l. **intervāllum**, ein Zwischenraum, Abstand; Tonabstand, die Tonweite; Rspr., Frist; Zwischenzeit (bei Kranken); **interválla dilucida** oder **int. lucida**, Mz., lichte Zwischenräume, helle Augenblicke (bei Irrsinnigen oder Gemüthkranken).

Intervenient, l. **intervenīens**, ein Zwischenkommender, Eintreter, Schied(s)richter, Vermittler; **interveniren**, eintreten, sich einmengen, in's Mittel schlagen; **Intervention**, die Dazwischenkunft, Einmischung; der Ein- oder Beitritt in Klagsachen; die Einmischung eines Staates in die Angelegenheiten eines anderen; **interventīv**, dazwischenkommend, vermittelnd; **Interventor**, der Vermittler, Mittelsmann.

Interversiōn, l., die Unterschlagung.

intervertebrāl, barb.-l., At., zwischenwirbelig, zwischen den Wirbelbeinen (liegend).

intervertiren, l., unterschlagen, (Geld) heimlich zurückbehalten.

intestābel, l. **intestabĭlis**, unfähig, ein Testament zu machen oder Zeugniß zu

Digitized by Google

geben; **Intestät**, engl. **Intestate** (spr. intesteht), ein ohne Vermächtniß, Erbeinsetzung oder Aeußerung seines letzten Willens Verstorbener; **Intestät-Erbe**, ein natürlicher oder gesetzlicher Erbe, ohne Vermächtniß Erbender; **Intestät-Erbfolge**, die Erbfolge ohne Vermächtniß, gesetzliche Erbfolge; **Intestätus**, s. **Intestat**.

Intestina, l., Mz., Ak., die Eingeweide, Gedärme; **intestinäl**, eingeweidig, zu den Eingeweiden gehörig; **Intestinäl-Ton**, das bei der Auscultation vermittelst des Hörrohrs vernommene Geräusch der Bewegung der Eingeweide; **Intestinum**, ein Darm; **intestinum coecum**, der Blinddarm; **i. cölon**, der Grimmdarm; **i. duodēnum**, der Zwölffingerdarm; **i. ilēum**, der Krummdarm, gewundene Darm; **i. jejūnum**, der Leerdarm; **i. réctum**, der Mastdarm; **i. tenūe**, der Dünndarm.

in thési, l., im Satze, in der Behauptung, Regel, im Allgemeinen.

Inthronisátion, L. d. M., die Einsetzung, Thronerhebung, der Antritt; in der katholischen Kirche die feierliche Besitznahme des Throns in der Hauptkirche durch den Papst, Bischof ꝛc.; **inthronisíren**, auf den Thron setzen.

intim, l., vertraut, innig.

Intimät, l., eine hohe Verordnung; **Intimátion**, die gerichtliche Anzeige, Ankündigung, Andeutung, Ansagung, Kundmachung, Zufertigung; **Intimátor**, der Ankündiger.

Intimidátion, barb.-l., die Verschüchterung, Einschüchterung, das Schüchternoder Zaghaftmachen; **intimidíren**, verschüchtern, schüchtern oder furchtsam machen, Furcht einjagen.

intimíren, barb.-l., (gerichtlich) kundthun, ankündigen, ansagen, vorladen.

Intimität, barb.-l., die Vertraulichkeit; **Intimus**, ein Vertrauter, Busen- oder Herzensfreund.

Intinctión, l., die Eintauchung (des Brotes in den Wein bei'm Abendmahle); **intingíren**, eintauchen.

Intitulátion, barb.-l., die Betitelung, Ueberschrift; **intituliren**, betiteln, überschreiben.

intoleräbel, l., unverträglich, unleidlich, unausstehlich; **intoleränt**, unduldsam, unverträglich; **Intoleräntismus**, das Unduldsamkeitwesen, der Gehässigkeitgeist, die Unduldsamkeitlehre; **Intoleränz**, die Unduldsamkeit, Unverträglichkeit mit Andersdenkenden, Feindseligkeit gegen Andersglaubende.

Intonátion, barb.-l., die Anstimmung, Aussprache, Tonangebung; **intoníren**, anstimmen, vorsingen, ansprechen, den Ton angeben.

intorquíren, l., verdrehen.

intorsio utĕri, l., Ak., die Umbeugung der Gebärmutter.

in tōtum, l., im Ganzen, ganz und gar (billigen oder verwerfen).

Intoxicátion, l.-gr., die Vergiftung.

intra, l., innerhalb, binnen; **intra bidūum**, binnen zwei Tagen.

intractäbel, l., unbiegsam, unfügsam, störrig, schwer zu behandeln, wunderlich; **Intractabilität**, die Starrsinnigkeit, Unbiegsamkeit; **intractät**, unbehandelt (von Pferden), unzugeritten.

Intráde (it. intrāta), Tt., die Einleitung, der Eingang, das Vorspiel (mit Trompeten und Pauken); **Intráden**, Mz., Eingänge, Vorspiele; Einnahmen, Staatseinkünfte.

intraitable, fr. (spr. änghträt—), = **intractabel**.

intramundän, barb.-l., inweltlich, was weder außer, noch über, sondern in der Welt ist.

intra mūros, l., innerhalb der Mauern (der Stadt).

intransítiv, l., nicht übergehend oder überleitend; **Intransítiv(um)**, nämlich **verbum intransitivum**, ein nicht überleitendes Zeitwort, wobei man nicht wen? oder was? fragen kann.

in transītu, l., eig. im Vorübergehen, beiläufig.

intransportäbel, barb.-l., nicht fortzubringen, nicht fortschaffbar.

intra privātos, l., unter Privaten, zu Hause; **intra privātos parietes**, innerhalb seiner vier Mauern oder Wände, zu Hause.

intrepid, l., unerschrocken, beherzt, herzhaft; **Intrepidität**, die Unerschrockenheit, Beherztheit, Herzhaftigkeit.

intricät, l., verwickelt, verworren, verfänglich, mißlich, häklich; **intricíren**, verwickeln, verwirren.

intrigánt, fr., ränkevoll, verschmitzt, arglistig; **Intrigánt**, ein Ränkemacher, Ränkeschmied; **intriguant** und **Intriguant**, s. **intrigant** und **Intrigant**; **Intrigue**, die Verstrickung, Arglist, ein Listgewebe, eine Verwickelung, Verschürzung; auch ein Liebeshandel, geheimes Liebesverständniß; **Intriguen**, Mz., Kniffe, Ränke, List- oder Truggewebe; **intriguíren**, Ränke schmieden, trügen; bei einer Sache **intriguirt** sein, darin verwickelt oder verflochten sein.

Digitized by Google

intrinsĕcus, l., innerlich, ſ. **valor intrinsecus.**

in triplo, l., dreifach, dreimal, in dreifacher Abſchrift.

introduciren, l., einführen, einweiſen (in Aemter); **Introduction**, it. **introduzióne**, die Einführung, Einſetzung, Einleitung; **introductiv**, einleitend.

Introgreſſión, l., das Eintreten, der Eintritt.

Introĭtus, l., der Eingang, Redeeingang, die Einleitung, der Anfang der Meſſe, die Vorbereitung.

Intromiſſión, l., die Eindringung, Hineinſchiebung oder Hineinſteckung; **intromittiren**, einlaſſen, hineinlaſſen.

Introſusceptión, ſ. **Intusſusception.**

Introverſión, l., die Einwärtswendung; **introversio palpebrārum**, Ak., die Einwärtswendung der Augenlidränder; **introvertiren**, einwärtskehren.

intrudiren, l., hineinſchieben, hineinſtoßen; **Intruſión**, die Hineinſtoßung, Eindrängung, das Einſchieben (in Aemter); **intruſiv**, einſchiebend, eindrängend.

intuiren, l., anſchauen, betrachten; **Intuition**, die Anſchauung, ſinnliche Vorſtellung oder Empfindung; **intuitiv**, anſchauend oder anſchaulich (Erkenntniß); **intuĭtu**, Rſpr., in Anſehung oder Erwägung; **Intuĭtus**, das Anſchauen, Hinſehen, der Anblick.

Intumescentia, barb.-l., Ak., die Anſchwellung, Geſchwulſt; **intumescentia linguae**, Auflaufen oder Schwellen der Zunge; **int. prostătae**, Anſchwellen der Vorſteherdrüſe; **int. testicŭli**, Anſchwellung der Hoden; **int. utĕri**, Anſchwellung der Gebärmutter; **int. viscĕrum**, Schwellen der Eingeweide; **int. vulvae**, Anſchwellung der Schamlefzen; **Intumescenz** = **Intumescentia**; **intumescĭren**, an- oder aufſchwellen, ſich blähen.

inturbirt, l., ungeſtört, unbeunruhigt.

in túrno, l., in der Reihe, im Kreiſe.

intus, l., darin, innerhalb.

intussusceptio intestini récti, l., Ak., Verſchlingung des Maſtdarmes; **intuss. intestinōrum**, Verſchiebung oder Verſchlingung von Eingeweiden; **intuss. membranae internae urethrālis**, Verſchiebung der inneren Harnröhrhaut; **Intusſusceptión**, die innere Aufnehmung, Aufnehmung oder Aufnahme im Innern; Ak., Ineinanderſchiebung; Einſaugung; **intussusceptio utĕri**, Ak., Verſchiebung der Gebärmutter.

Inŭla, inŭla officinālis, l., Alant, Alantwurzel; **Inulĭn**, Alantmehl, Stärkmehl aus der Alantwurzel.

Inumbratión, l., die Beſchattung; **inumbriren**, beſchatten.

in una serie, l., in einer Reihe.

Inunctión, l., die Einſalbung, Einſchmierung.

Inundatión, l., die Ueberſchwemmung; **inundiren**, überſchwemmen.

inurbān, l., unhöflich; **Inurbanität**, die Unhöflichkeit, Grobheit.

inusĭtät, l. **inusitāte**, unbräuchlich, ungewöhnlich.

in usu, l., im Gebrauche, gebräuchlich, üblich; **in usum**, zum Gebrauche; **in usum Delphini**, zum Gebrauche des **Dauphins**, ſ. **Dauphin** (Aufſchrift verſchiedener unter Ludwig XIV. zum Unterrichte des Dauphins herausgegebener Werke, beſ. claſſiſcher Schriftſteller).

inutile póndus terrae, l., eine unnütze Laſt der Erde (von unthätigen, nur genießenden Menſchen); **Inutilität**, die Nutzloſigkeit, Unbrauchbarkeit.

invadiren, l., einfallen, überfallen.

Invagination, l., Ak., eig. die Einſcheidung; Einſchiebung, = **Intusſusception.**

Invalenz, l., die Schwäche, Schwächlichkeit, die Unfähigkeit; **invalesciren**, ſchwach oder ſchwächlich, dienſtunfähig oder unbrauchbar werden; **invalĭd**, ſchwach, dienſtunfähig, unbrauchbar; **Invalĭd**, ein dienſtunfähiger, beſ. ausgedienter, alterſchwacher und gebrechlicher Soldat, Raſtner, Kriegs- oder Waffenalter; **Invalidatión**, die Entgiltigung; **Invaliden-Compagnie**, die Raſt- oder Raſtnermannei; **Invalidenhaus**, ein Raſtnerhaus; **invalidiren**, ungiltig oder unkräftig machen; Rſpr., entgiltigen, entkräftigen, z. B. ein Vermächtniß; **Invalidirung** = **Invalidation**; **Invaliditāt**, die Kraftloſigkeit, Schwäche; Dienſtunfähigkeit; Ungiltigkeit.

invariābel, barb.-l., unveränderlich, unwandelbar; **Invariabilität**, Unveränderlichkeit.

Invaſión, l., eine Streiferei, ein feindlicher Einfall oder Streifzug.

Invecta, Invecten, l., Mz., Ein- od. Mitgebrachtes.

Invectiven, barb.-l., Mz., Anzüglichkeiten, Schmähungen, Scheltworte, Läſterungen; **invectiviren**, heftig anlaſſen, ſchelten, ſchmähen.

invehiren, l., einführen, hineinbringen (Waaren).

invēnit, l., er hat's erfunden.

Inventār, l., ein Vorrath, beſ. Wirth-

Digitized by Google

schaftvorrath; Vorrath- oder Bestandverzeichniß; **Inventarisation**, eine Vermögens- oder Verlassenschaftsaufzeichnung; **inventarisiren**, den Vorrath oder Bestand aufzeichnen oder aufschreiben; **Inventarium**, s. **Inventar**.

inventiös, erfindsam, sinnreich, erfinderisch; **Inventiön**, die Erfindung; **inventiren**, erfinden, ersinnen; auch (den Vorrath) aufzeichnen, s. **inventarisiren**; **Inventor**, der Erfinder.

Inventür, barb.-l., die Durchsicht und Aufzeichnung des Vorrathes; der Lagerbestand; das Bestandbuch, Lagerbuch.

invenust, l., unschön, unartig.

in verba magistri, l., auf die Worte des Meisters oder Lehrers (schwören).

Invergénz, barb.-l., die Neigung; **invergiren**, neigen.

inversäbel, barb.-l., umumdrehbar, umumstößlich; **Inversiön**, die Umkehrung, Wortversetzung; **inversio palpebrärum**, At., Aus(wärts)wendung der (inneren Fläche der) Augenlider, das Plärrange; **inversio uteri complēta**, Umkehrung oder Umstülpung der Gebärmutter; **inv. ut. incomplēta** und **inv. ut. partiālis**, theilweise Umkehrung der Gebärmutter, = **intussusceptio uteri**; **inv. ut. totālis**, gänzliche Umkehrung der Gebärmutter; **inv. vesicae urinariae**, Umstülpung der Harnblase; **invérso ordine**, in umgekehrter Ordnung.

Invertebräta, l., Mz., wirbellose Thiere.

Invertentien, l., Mz., At., Einwickel(ung)-Mittel gegen Säuren.

invertiren, l., versetzen, bes. Wörter.

investigäbel, l., ausführbar, erforschlich; **Investigatiön**, die Erforschung, Nachforschung, Nachspürung; **investigiren**, nachforschen, auf- oder nachspüren.

investiren, l., einkleiden, einweisen, einführen, einsetzen; belehren; **investitiv**, bekleidend, umgebend; **Investitür**, die Einkleidung, Einsetzung, Einweisung (der Bischöfe); Belehnung; **investitüra judiciālis** = **traditio judicialis**; **investitüra simultanēa**, die Mitbelehnung, gleichzeitige Belehnung; **Investitür-Recht**, das Belehn(ung)recht.

Inveteratiön, l., die Veraltung, Einwurzelung; **inveteriren**, veralten, verjähren; einwurzeln; **inveterirt**, veraltet, verjährt, eingewurzelt.

in via, l., im Wege; **in via executiönis**, im Wege gerichtlicher Hilfvollstreckung; **in via jūris**, im Wege Rechtens.

invicem, l., wechselweise.

invidiös, l., neidisch, mißgünstig; **invidiren**, benehmen, mißgönnen.

Invigilanz, l., die Unachtsamkeit, der Mangel an Wachsamkeit, die Lässigkeit; **invigiliren**, worüber wachen oder Acht geben.

in vim, l., kraft, vermöge, zufolge; **in vim concipiéndae sententiae**, zur Urtheil-Abfassung; **in vim publicāti**, kraft oder vermöge der Bekanntmachung oder Eröffnung; **in vim revisiónis**, zur Durchsicht.

invincibel, l., unüberwindlich, unbesiegbar; **Invincibilität**, die Unüberwindlichkeit, Unbesiegbarkeit.

inviolābel, l., unverletzlich, unverfehrbar, unantastbar; **Inviolabilität**, die Unverletzlichkeit, Unverfehrbarkeit, Unantastbarkeit, Unverbrüchlichkeit; **inviolāt**, unverletzt.

in viridi observantia, l., in (grüner) steter oder herkömmlicher Uebung oder Gewöhnung.

invisibel, l. **invisibilis**, unsichtbar; **Invisibilität**, die Unsichtbarkeit.

invita Minérva, l., eig. wider Willen der Minerva, d. h. ohne Fähigkeit, ohne geistigen Beruf oder Naturanlage (studiren).

Invitatiön, l., die Einladung; **invitiren**, einladen, ersuchen, zu Gaste bitten; auffordern.

Invocatiön, l., die Anrufung, das Anflehen; **invocatörisch**, anrufend, anflehend; **Invocávit**, die Benennung des ersten Fastensonntages von dem Kirchengesange, Ps. 91, 15: **invocávit me etc.**, er hat mich angerufen, = **Quadragesíma**; **invociren**, anrufen.

Invoice, engl. (spr. inwois), = **Factur**.

Involūcrum, l., die Hülle, der Umschlag, bes. häutige.

involūt, l., eingewickelt, umwickelt; **Involutiön**, der Einschlag, die Hülle, das Ein- oder Umschlagblatt; die Einwickelung, Einbegreifung.

Involventia, l., Mz., At., einhüllende Mittel.

involviren, l., verwickeln, hineinziehen; enthalten, einschließen, in sich begreifen.

invulneräbel, l., unverwundbar; **Invulnerabilität**, die Unverwundbarkeit.

iobölisch, gr., giftspritzend (Kröte).

Iolith, gr., Strahlgyps.

Ionicus, ein ionischer Versfuß, viersilbig, von zwei Längen und zwei Kürzen, und zwar entweder _ _ ⏑ ⏑ (**ionicus a majōri**) oder ⏑ ⏑ _ _ (**ionicus a minōri**).

Jonthus, gr., At., Finnen; auch ein bläulicher Hautfleck.

Digitized by Google

Ipecacuanha, port. (spr. — ánja), **Ipecacuana**, span., Brechwurz(el).

ipse fécit, l., er hat's selbst gemacht oder von ihm selbst gemacht.

Ipsísmus, barb.-l., die Selbstsucht.

ipso fácto, l., durch die That selbst, eigenthätig oder eigenmächtig; **ipso jure**, durch das Recht selbst.

irascibel, barb.-l., zornmüthig, erzürnlich, zum Zorne geneigt; **Irascibilität**, die Zornmüthigkeit.

Irees, im engl. Handel die Veilchenwurzel.

Irenäen, gr., Mz., Friedenslieder, Friedensgesänge; **Irenarch**, ein Friedensfürst; **Iréne**, die Friedin, Friedensgöttin; **Irenéon**, eine Friedensvermittlungsschrift; **Irénik**, die Friedenslehre (bes. in der Gottesgelehrsamkeit); **irénisch**, vermittelnd, friedestiftend, versöhnlich, bes. von Schriften, welche Frieden zwischen verschiedenen Kirchen- oder Glaubensgenossen bezwecken.

Iriankístron, gr., Ak., Iris-Häkchen zum Hervorziehen der Regenbogenhaut oder zur Bildung einer künstlichen Pupille (erfunden von Schlagintweit); **Iridektomedialysis**, Abscheidung der getrennten und hervorgezogenen Regenbogenhaut; **Iridektomie**, das Ausschneiden der Regenbogenhaut, oder Pupillenbildung; **Iridenkleisis**, Einklemmung der Regenbogenhaut in den Hornhautschnitt.

Iridium, ein stets in Verbindung mit Platin vorkommendes Metall.

Iridocinése oder **Iridocinésis**, gr., Ak., die Bewegung der Regenbogenhaut (im Auge); **Iridodialysis**, die Lösung oder Ablösung der Regenbogenhaut; **Iridodonésis**, das Schwanken der Regenbogenhaut; **Iridónkos**, Geschwulst der Regenbogenhaut; **Iridonkósis**, Anschwellung der Regenbogenhaut; **Iridoplanie** = **Iridodonesis**; **Iridoparalysis**, Lähmung der Regenbogenhaut; **Iridoptósis**, Vorfall der Regenbogenhaut; **Iridoschisis**, Regenbogenhaut-Spaltung; **Iridospasmus**, Iriskrampf, **Iridoschisma**, der Irisspalt; **Iridotomie** = **Iridektomie**.

Iris, gr., eine angebliche Himmeldienerin, Zofe der **Juno**; der Regenbogen; der farbige Ring um den Augapfel, die Regenbogenhaut; Benennung verschiedener Blumenzwiebeln; **Irisdruck**, eine Art Zeugdruck, wo verschiedene Farben so neben einander aufgedruckt werden, daß sie sich abschatten; **iris florentina**, Violenwurzel.

Irish Diamonds, engl., Mz. (spr. eirisch deiämönds), in Kerryhead in Irland wie Diamanten geschliffene Kieselkrystalle.

irisiren, die Farben des Regenbogens zeigen; **Irisknöpfe**, metallene in Felder eingetheilte Knöpfe, welche durch Lichtinterferenz entstandene Farbenphänomene zeigen.

Iritis, gr., Ak., die Entzündung der Regenbogenhaut (im Auge).

Ironie, gr., die Spötterei, Höhnerei; Spottsprache, der Hechelscherz (Schalksernst?); Mißrede (nach Jahn); **ironisch**, spöttelnd, höhnisch, hohnneckend, schalkhaft.

Irradiation, barb.-l., die Bestrahlung, Erleuchtung, Bescheinung; das Strahlen, Ausstrahlen; **irradiiren**, bestrahlen.

irraisonnable, fr. (spr. irräj—), unvernünftig, unbillig.

irrational, barb.-l., unvernünftig; unberechenbar, nicht genau zu berechnen; **Irrationalismus**, die Vernunftwidrigkeit, der Nichtgebrauch der Vernunft, z. B. in Religionsachen; **Irrationalität**, die Unberechenbarkeit; Unvernünftigkeit.

irrecognoscibel, barb.-l., unanerkennbar, verwerflich; **Irrecognoscibilität**, die Verwerflichkeit.

irreconciliábel, barb.-l., unversöhnlich; **Irreconciliabilität**, die Unversöhnlichkeit.

irrecordábel, barb.-l., unerinnerlich.

irrecuperábel, l., unersetzlich.

irrecusábel, l., unverweigerlich; **Irrecusabilität**, die Unablehnbarkeit.

irredimibel, barb.-l., unablöslich.

irreducibel und **irreductíbel**, barb.-l., eig unzurückführbar; unwiederherstellbar.

irreduísibel, fr. (spr. — dü —), unangreifbar, unangreiflich (Festung).

Irreflexión, fr., die Unüberlegtheit, Unbedachtsamkeit.

irreformábel, barb.-l., unverbesserlich, unabstellbar; **Irreformabilität**, die Unverbesserlichkeit.

irrefragábel, fr., unüberlegbar, unumstößlich, unwidersprechlich, unverwerflich; **Irrefragabilität**, die Unwiderlegtlichkeit, Unumstößlichkeit.

irrefutábel, l., unwiderleglich.

irregenerábel, barb.-l., nicht wieder zu erzeugen; unwiederschaffbar.

Irregenitus, barb.-l., ein Un- oder Nichtwiedergeborener, Ungebesserter.

irregressíbel, barb.-l., unzurückgänglich.

irregulär, barb.-l., oder **irregulair**, fr., unregelmäßig oder unordentlich, von der Regel abweichend; **Irregularität**, die Unregelmäßigkeit, Regellosigkeit, Unordnung.

irrelativ, barb.-l., unbezüglich, unverbunden.

irrelevánt, barb.-l., unerheblich, unbedeutend; unanwendbar; **Irrelevantia**,

Digitized by Google

Mz., Unerheblichkeiten, unbedeutende, unerhebliche, geringfügige Gegenstände oder Angelegenheiten; **Irrelevanz**, die Unanwendbarkeit.

irreligiös, barb.-l., ungläubig, gottvergessen, gottlos; **Irreligion** und **Irreligiosität**, die Religionsverachtung, Gottvergessenheit, Gottlosigkeit.

irremeäbel, l., unrückgänglich, unwiederbringlich.

irremediäbel, barb.-l., unheilbar, unwiederherstellbar, unabhelflich.

irremissibel, barb.-l., unerläßlich, unverzeihlich.

irremonsträbel, barb.-l., wogegen sich nichts einwenden läßt, unbestreitlich.

irremovibel, barb.-l., unabsetzbar, nicht wegräumbar; unabänderlich.

irremuneräbel, barb.-l., unbelohnbar, unvergeltlich.

irreparäbel, l., unersetzlich, unwiederbringlich; **Irreparabilität**, die Unersetzlichkeit.

irrepiren, l., einschleichen.

irreposcibel, barb.-l., nicht- oder unzurückforderbar oder unzurückforderlich.

irreprehensibel, l., untadelig, untadelhaft.

irreprochable, fr. (spr. —schabl—), unbescholten, vorwurffrei, vorwurflos.

irresistibel, barb.-l., unwiderstehlich; **Irresistibilität**, die Unwiderstehlichkeit.

irresolút, barb.-l., unentschlossen, unschlüssig; **Irresolution**, die Unentschlossenheit, Unschlüssigkeit, das Schwanken; **irresolúto**, it., Tt., schwankend, minderabgemessen.

Irrespect, barb.-l., die Unehrerbietigkeit, der Achtungmangel; **irrespectuós**, unehrerbietig.

irrespirábel, barb.-l., unathmenbar, nicht einzuathmen oder zum Einathmen untauglich.

irresponsábel, barb.-l., unverantwortlich; **Irresponsabilität**, die Unverantwortlichkeit.

irreverént, l., unehrerbietig; **Irreverénz**, die Unehrerbietigkeit, Geringschätzung.

irrevocábel, l., unwiderruflich, nicht zurückzunehmen; **Irrevocabilität**, die Unwiderruflichkeit.

irrevolutionär, fr., nicht aufrührisch, empörungwidrig.

irridiren, l., verlachen, verhöhnen, verspotten.

Irrigatión, l., die Anfeuchtung, Bewässerung; **irrigiren**, befeuchten, bewässern.

Irrisión, l., die Verlachung, Verhöhnung, Verspottung.

irritábel, l., reizbar; **Irritabilität**, die Reizbarkeit, Erregbarkeit; **Irritamént**, Nt., der Reiz; **Irritantia**, Mz., Reizmittel; **Irritatión**, die Reizung, Erregung; **irritativ**, reizend, durch oder mit Reiz; **irritiren**, reizen, erregen; aufbringen, erzürnen.

irroboriren, l., verstärken.

Irrogatión, l., Rspr., der Strafansatz, die Strafauflegung; **irrogiren**, auflegen (Strafe).

Irroratión, l., eig. die Bethauung; Nt., Benetzung, Besprengung.

irrumpiren, l., einbrechen, einfallen; **Irruptión**, die Einbrechung, der Einfall.

Irus, ein Armer, Bettler (nach oder von einem solchen auf der Insel Ithäka, in Homer's Odyssee, benannt).

Irvingianer, Mz., Anhänger des schottischen Schwärmers Edward Irving (geb. 1792 † 1834) in England und Preußen; **Irvingianismus**, die Lehre desselben.

isabéll, weiß- oder schmuziggelb, erbsfahl.

Isagóge, gr. die Einführung, Einleitung (in Wissenschaften); **Isagogicum**, das Eintrittgeld; **Isagógik**, die Einleit(ung)kunst, einleitende Wissenschaft; **Isagogikon** = **Isagogicum**; **isagógisch**, einleitend.

Isagón, gr., ein Gleieck; **isagónisch**, gleicheckig; gleichwinkelig.

isarithmisch, gr., gleichzahlig, aus gleichen Zahlen bestehend.

Isatín, sublimirter Indig.

isätis tinctoria, l., Waid.

Ischämie, gr., Nt., die Blutflußstillung; **Ischämon**, ein blutstillendes Mittel.

Ischariotismus, feile Verrätherei oder verrätherische Feilheit, s. Matth. 28, 14. 46.

Ischiadik, gr., Nt., Hüftweh; **Ischiägra**, Hüftgicht; **Ischialgie** = **Ischiadik**; **ischiadisch**, zum Hüft- oder Sitzbein gehörig; **Ischias** = **Ischiagra**; **Ischiatocéle**, s. **Ischiocele**.

Ischidrósis, gr., Nt., Unterdrückung des Schweißes oder der Hautausdünstung; **ischidrótisch**, die Hautausdünstung oder den Schweiß unterdrückend, davon herrührend.

Ischiocéle, gr., Nt., der Gesäßbruch; **Ischion**, das Hüftbein oder Hüftblatt.

Ischnophón, gr., ein Hell- oder Klarstimmiger; **Ischnophonie**, die Schwach- oder Hellstimmigkeit.

Ischnótes, **Ischnotie**, gr., Nt., Hagerkeit oder Magerkeit.

Ischoblennie, gr., Nt., Schleimver-

Digitized by Google

haltung; **Ischocölie**, Unterleibverstopfung; **Ischogalaktie**, Milchverhaltung; **Ischolochie**, Verhalten der Kindbett-Reinigung; **Ischomenie**, Verhalten der Monat-Reinigung; **Ischophonie**, die Stimm- oder Sprachhemmung, das Stammeln, Stottern; **Ischopyósis**, Eiterverhaltung.

Ischuretica, gr., Mz., Nt., den Harn anhaltende, dessen unwillkürlichen Abgang verhindernde Mittel; **ischuria atonica**, Harnzwang oder Harnverhalt aus Schwäche; **i. calculósa**, steinige, durch Steine bewirkte Harnverhaltung; **i. callósa**, durch Verhärtung erzeugte Harnverhaltung; **i. compressoria**, durch äußeren Druck veranlaßte Harnverhaltung; **i. cystitica**, durch Entzündung der Harnblase bewirkte Harnverhaltung; **i. haemorrhoïdális**, durch Goldaderfluß erzeugter Harnzwang; **i. inflammatoria**, entzündlicher Harnzwang; **i. mechanica**, mechanischer, von Verstopfung herrührender Harnzwang; **i. notha**, falscher Harnzwang; **i. paralytica** von Lähmung (der Blase) herrührender Harnzwang; **i. perinaeális**, von Anschwellung des Mittelfleisches herrührender Harnzwang; **i. polyurica**, von langem Harnverhalten herrührender Harnzwang; **i. renális**, von den Nieren herrührender Harnzwang; **i. sarcomatica**, von einem Fleischgewächse veranlaßter Harnzwang; **i. spasmodica**, von Krämpfen herrührender, krampfhafter Harnzwang oder Harnverhalt; **i. spuria** = **i. notha**; **i. urethrális**, harnröhriger Harnzwang; **i. vera**, wahrer Harnzwang; **i. vesicae**, von der Blase herrührender Harnzwang oder Harnverhalt; **Ischurie**, die Harnverhaltung, schwerer und schmerzhafter Abgang des Harnes.

Isegrim (vom süddtsch. Eise, d. h. erstarrender Schreck, und Grimm, Ghrim, d. h. bäßliches Gesicht), eig. der Name des Wolfes in Reinecke, der Fuchs; dann Benennung eines eigensinnigen, mürrischen und trotzigen Menschen, Murrkopf; der Löwenrachen, das Feldzeichen der Schlächter in Zürich; in der Schweiz auch der Geier.

Iselotte, s. **Izelotte.**

Isla de Pinos, span., die Fichteninsel (in Westindien).

Islam, arab., eig. die Ergebung (in den Willen Gottes), dann der Rechtglaube, deßhalb Benennung der mohammedanischen Religion.

Isle (île), fr. (spr. ihl'), Insel; **Isle à Vache** (spr. — a wasch'), die Kuhinsel (bei Haïti); **I. de France** (spr. — dĕ frangbß'), die Insel Frankreich (bei Ostafrika); **I. de Lépreux** (spr. — dĕ leprö), die Insel der Aussätzigen; **Isles (iles) basses**, Mz. (spr. ihl' baß), die niedrigen Inseln; **I. de la Trésorerie** (spr. — — rerih), die Schatzinseln; **I. françaises** (spr. — franghßäs), die französischen Inseln (sämmtlich Inselgruppen in Australien); **Isles of Refreshment**, engl., Mz. (spr. eils ov rifrĕschment), die Erfrischunginseln (bei Westafrika).

isobarometrische Linien, gr.-l., Verbindunglinien zwischen den Orten der Erde, an welchen die jährlichen barometrischen Aenderungen gleich groß sind.

Isochimenen, gr., Mz., Linien, welche diejenigen Orte der Erde mit einander verbinden, deren Winterwärme gleich ist.

isochromatisch, gr., gleichfarbig; **isochromatische Brillen**, mit zuklappenden Plangläsern vor farbigen Gläsern versehene Brillen.

Isochrone, gr., die Linie des gleichzeitigen Falles, = **Cykloide**; **isochronisch**, gleichzeitig, gleichmäßig sich bewegend, gleichlangzeitig; **Isochronismus**, der gleiche Zeitbestand, die Gleichdauer.

Isocolon, s. **Isokolon.**

Isodynamie, gr., die Gleichkräftigkeit, Gleichgeltung; **isodynamisch**, gleichkräftig, gleichgeltend; **isodynamische Linien**, diejenigen Orte der Erde, wo die Intensität des Erdmagnetismus gleich groß ist, verbindende Linien.

Isogon, gr., s. **Isagon**; **isogonisch**, s. **isagonisch**; **isogonische Linien**, diejenigen Orte der Erde, an denen dieselbe Declination der Magnetnadel beobachtet wird, verbindende Linien.

Isographie, gr., eine Gleichschrift, Ebenschrift = **Facsimile**; **isographisch**, gleichgezeichnet, ebenzeichnend.

isoklinische Linien, gr.-l., diejenigen Orte der Erde, wo dieselbe Inclination der Magnetnadel beobachtet wird, verbindende Linien.

Isokolon, gr., ein gleichgliederiger Satz.

Isola bella, it., die schöne Insel; **I. dei Pescatori** (spr. — dei peskatór), die Fischerinsel (bei Italien).

Isolation (vom italienischen **isola**, Insel), die Absonderung, Vereinsamung, Vereinzelung; **Isolation(s)mauer**, Mauer mit leerem Zwischenraume zur Abhaltung von Wärme oder Feuchtigkeit; **Isolator** und **Isolatorium**, der Verinsel(ung)- oder Scheidestuhl, das Verinsel(ung)- oder Scheidegestell in der Blitz-

Digitized by Google

stofflehre; **isoliren**, absondern, vereinsamen, vereinzeln; **Isolirschemel** und **Isolirstuhl** = **Isolator** und **Isolatorium**; **isolirt**, abgesondert, vereinzelt, vereinsamt, einsam oder für sich lebend; **Isolirung** = **Isolation**.

Isomerie, gr., die Gleichtheilung, Gleich-(be)nennung verschiedener Brüche; **isomerisch**, gleichtheilig, gleichgetheilt; **isomerische Körper**, Schdk., solche Körper, die bei gleicher chemischer Zusammensetzung doch verschiedene äußere Eigenschaften besitzen.

Isometrie, gr., die Messung nach gleichen Theilen; **isometrisch**, gleichmessend, gleiches Maß oder gleiche Ausdehnung habend.

isomorph, gr., gleichgestaltig; **isomorphe Substanzen**, Schdk., Stoffe, die einander in den Mischungen der Körper vertreten können, ohne eine Aenderung in der Gestalt derselben zu bewirken; **Isomorphie**, die Gleichgestaltigkeit, Gleichförmigkeit; **isomorphisch** = **isomorph**; **Isomorphismus**, die Gleichgestaltung.

Isonomie, gr., die Gleichgesetzigkeit, gleichartige Gesetzgebung; **isonomisch**, gleichgesetzig.

Isopathie, **Isopathik**, gr., die Gleichstoff-Heillehre, = **Homöopathie**; **isopathisch**, mit Krankheitstoff (z. B. Krätze mit Krätzstoff) heilend.

Isoperimetrie, gr., die Umkreisgleiche und Umkreismessung; **isoperimetrisch**, gleichumkreisig, ebenkreisig.

Isopleuron, gr., eine gleichseitige Figur.

isopolitisch, gr., bürgergleich, gleichbürgerlich.

isopsephische Verse, gr.-l., Verse, deren Buchstaben, als Ziffern betrachtet, eine und dieselbe Zahl bilden.

isorithmisch, s. **isarithmisch**.

Isorrhopostätik, gr., die Gleichgewichtslehre.

isosceles, gr. eig. **isoskeles**, gleichschenkelig, von Winkeln und Dreiecken.

Isostenie, gr., die Gleichkräftigkeit, gleiche Körperkraft.

Isotheren, gr., Mz., Linien, durch welche Orte mit gleicher Sonnentemperatur verbunden werden; **isothecisch**, von gleichem Wärmegrade, gleichwarm; **Isothermen**, s. **Isotheren**; **isothermisch**, s. **isotherisch**.

isotonisch, gr., gleichlautend, gleichtönend.

Issue, engl., Rspr. (spr. ischu), eine spruchreife Streit- oder Untersuchungssache.

Isthmitis, gr., Ak., die Schlundbräune, Rachen-Entzündung; **Isthmorrhagie** Blutfluß im Schlunde.

Isthmus, gr., eine Land- oder Erdenge (zwischen zwei Meeren); Ak., der Rachen.

ita, l., also.

Itacismus, die Aussprechung des griechischen η wie i, nicht ä, nach der Lehre des Reuchlin.

ita est, l., so ist es.

Itakolumit, Gelenkquarz', biegsamer Sandstein.

Italien, Wälschland; **italiënisch**, italisch, wälsch; **italiënisiren**, italienisch machen, verwälschen.

Italique, fr. (spr. italihk'), Schrägschrift, schräg liegende Schrift.

item, l., ingleichen, desgleichen.

ite, missa est (d. i. **ecclesia**), l., gehet, die Gemeinde ist entlassen ꝛc., Schluß der Messe.

Iteration, l., die Wiederholung; **iterativ**, wiederholend; **Iterativ(um)**, ein Wiederhol(ung)- oder Verö'ter(ung)wort; **iteriren**, wiederholen, wiederkehren, wiederkommen.

Itinerarch, l.-gr., ein Straßenaufseher; **Itinerarium**, l., ein Reisebericht, eine Reisebeschreibung; **itinerarium clericorum**, das Gebet der Geistlichen (römischer Kirche) bei dem Antritt einer Reise.

itio in partes, l., das Gehen zu Theilen oder die Trennung in zwei Parteien (auf dem deutschen Reichstage die Aufhebung der Entscheidung durch Stimmenmehrheit in gewissen besonderen Fällen).

Itschoglans, Mz., = **Ichoglans**.

iulophörisch, gr., kätzchentragend (von Pflanzen, z. B. den Haselnußständen); **Iulus**, das Blüthenkätzchen.

Ivoire, fr. (spr. iwoähr), Elfenbein.

Ivresse, fr., die Berauschung, Trunkenheit; **Ivron** (spr. iwrongh), ein Säufer, Trunkenbold.

Ixeutik, gr., der Vogelsang, bes. mit Leimruthen.

Ixia, gr., Ak., die Krampfader.

Ixos, gr., Mistel, Vogelleim, Thierleim.

Izari, Krapp, Färberröthe.

Izarins, Mz., ostindische Baumwollenzeuche.

Izelotte, türk., eine Silbermünze (über einen Gulden an Werth).

Digitized by Google

J (j).

Jabiru, brasil., ein Strandläufer, reiherähnlicher Sumpfvogel.

Jabot, fr. (spr. schabóh), der Kropf der Vögel; der Busenstreif; die Hemd- oder Brustkrause.

Jacana, eine Art Wasserhuhn in Westindien.

Jaçapa, die brasilianische Rothamsel.

jacent, l. **jácens**, liegend, herrnlos, nicht angetreten (z. B. **heredĭtas**, Erbschaft, **res**, Sache).

Jachmack, s. **Jaschmack**.

Jacobiner, Mz., Freiheitraser, Mitglieder einer Partei in der ersten französischen Staatsumwälzung, so genannt, weil sie ihre Sitzungen in demebemaligen Jacobiner- oder Dominicanerkloster in Paris hielten; **Jacobinismus**, die Gesinnungen und Grundsätze der **Jacobiner**; Freiheitsucht, Freiheitwuth.

Jacobiten, Mz., Anhänger des vertriebenen Königs Jacob in England.

Jaconnets, Mz. (fr. jaconas, spr. schakonab), feine baumwollene Zeuche.

Jacquard-Maschinen (spr. schakähr—), Webemaschinen, so genannt nach dem von dem Franzosen Jacquard (geb. 1752 † 1834) erfundenen Webstuhl.

jacta est alea, l., das Loos ist geworfen, d. h. es ist gewagt.

Jactanz, l., die Prahlerei, Ruhmredigkeit; **Jactatiōn**, eig. das Umherwerfen, = **Jactanz**; Ak., unruhiges Werfen.

Jactigatiōn, barb.-l., Ak., das Herumwerfen, Zucken oder unordentliche Bewegen des Körpers in Krankheiten.

jactiren, l., umherwerfen, rütteln, prahlen, großsprechen.

Jactūr, l. **jactūra**, die Auswerfung, der Verlust (durch Auswerfen über Bord).

Jaculatiōn, l., das Werfen, Schleudern; **Jaculatorium**, ein Stoßgebet.

Jade, dichter Fußspath, = **Nephrit**.

Jaguar, der amerikanische Tiger.

Jalappin, Jalappenstoff oder Auszug aus der Jalappe.

Jalge, ein Lastschiff.

Jalon, fr. (spr. schalóngh), der Meßstock, Absteck; Krk., das Richtfähnchen; **Jalonnement** (spr. schalonn'mángh), das Abstecken; **Jalonneur** (spr. —lonöhr), Derjenige, welcher bei'm Aufmarsch des Fußvolks mittels eines solchen Fähnchens einen der Flügelpunkte bezeichnet, ein Richtfähnchen-Träger; **jalonniren**, abstecken, mit Meßstöcken oder Malzeichen versehen.

Jalousie, fr. (spr. schalusíh), die Eifersucht, Scheelsucht; **Jalousieen**, Mz., Fenstergitter; **Jalousie-Taube**, Steintaube; **jalour** (spr. schalúh), eifer- od. scheelsüchtig, neidisch, mißgünstig.

Jamavas, ostind., Taffet mit Gold- und Seidenblumen.

Jambage, fr., Bk. (spr. schanghbáhsch'), die Grundmauer, Thür- und Fensterpfosten.

Jambea, türk., ein breites krummes Messer, das am Gürtel getragen wird.

Jámben, gr., Mz., zweisilbige, kurzlange Versfüße.

Jambette, fr. (spr. schanghbätt'), ein Taschenmesser; auch ein Beinpelz von Zobel.

Jambos, span., Mz., Kinder eines Amerikaners und einer Mestizin.

Jámbus, gr., ein kurzlanger Versfuß, Steiger. Schleuderer: ⏑ –.

Jamdámis, Mz., feine brochirte Musseline aus Bengalen.

Jang-song-schang, s. **Hong**.

Jan-Hagel, gemeines Volk, niederer Pöbel.

Janitor, l., ein Thürhüter, Pförtner.

Digitized by Google

Janitscharen, türk. eig. **Jeni-tschseri**, Mz., neue Krieger; **Janitscharen-Aga**, ein Janitscharen-Hauptmann oder -Anführer; **Janitscharen-Musik**, Türken-Tonspiel.

Jansenismus, der Glaube oder die Lehren des (Cornelius) **Jansen(ius)**, Bischofs in Ypern (starb 1638) von Adam's Fall und Gottes Gnade; **Jansenist**, ein Anhänger des **Jansen**.

Januär(ius) (so von den Römern genannt, weil er dem altitalischen Gott **Janus** heilig war), der Jänner, Winter- oder Schneemonat.

japaniren, japanisch malen.

Japergonst, Mz., feine ostindische Musseline mit goldenen Leisten.

Japons, fr., Mz. (spr. schapóngh), ostindische seidene Zeuche zu Kleidern; **Japonsäure = Katechu-Erde**.

Jaquenotte, fr. (spr. schak'nótt'), ein ostindischer Musselin.

Jaquette, fr., ein Bauernjäckchen, eine Jacke.

Jardin de plantes, fr. (spr. schardängh dö planaht'), ein Pflanzengarten (in Paris); **Jardinière** (spr. schardinjähr'), eig. eine Gärtnerin; ein Blumenkasten; eine schmale Randstickerei an Busen- und Handkrausen.

Jargon, fr. (spr. schargóngh), Kauderwälsch, Gekauder, verwirrtes oder verworrenes Geschwätz; **Jargoneur** (spr. —gonöhr), ein Kauderwälschsprecher; **jargoniren**, kauderwälschen.

Jarretière, fr. (spr. scharr'tjähr'), das Strumpfband, Kniebund; **jarretières à coussins**, Mz. (spr. scharr'tjähr a kußängh), Kissenstrumpfbänder.

Jaschmack, der Schleier der türkischen Frauen.

jaspirte Gewebe, gestammte Gewebe.

Jaspis, gr., eine Quarzart; **Jaspis-porzellan**, sehr durchsichtiges Porzellan.

Jatagan, ein türkischer oder neugriechischer Krummsäbel.

Jati, das javanische Teakholz.

jaugiren, fr. (spr. schosch—), aichen.

Jean, fr. (spr. schangh), Johann; **Jean-lorgue** (spr. schangh-lornj'), Sperrmaul, Maulaffe.

Jeannets, fr., Mz. (spr. schannäh), englische baumwollene Körperzeuche.

Jeannette, fr. (spr. schanétt'), ein schmales schwarzes Sammthalsband.

Jean potage, fr. (spr. schangh potábsch'), ein Hanswurst; **Jean qui rit**, **Jean qui pleure** (spr. schangh ki ri, — — plör), Hans, der lacht, und Hans, der weint (Benennung der Spieler in den Pariser Spielhäusern).

Jeans, fr., Mz. (spr. schangh), = **Jeannets**.

Jectigation, l., Ak., die Umherwerfung, die Zuckung, das Pulszittern.

jejün, l., nüchtern, seicht, abgeschmackt; **Jejunität**, die Nüchternheit, Seichtigkeit.

Jenenser, Jenaer.

je ne sais quoi, fr. (spr. sche ne säh köa), ich weiß nicht was, d. i. etwas Unerklärbares.

Jenische Sprache, Diebssprache, Rothwälsch.

Jeni-tschseri, s. **Janitscharen**.

Jenny-Maschinen (spr. dschenni), englische Baumwollenspinnmaschinen, nach der Frau des Erfinders Jenny Arkwright (spr. árkreit) genannt.

Jerboa, der Springer, Springhase.

Jeremiade, eine Klagrede, ein Klaglied, nach den Klagliedern des Jeremias.

Jesiden, Teufelsanbeter in Kurdistan.

Jesuit, ein Mitglied, des von Ignatius von Loyóla 1534 gestifteten, 1773 aufgehobenen und 1814 wiederhergestellten **Jesuiten-Ordens**; **Jesuiterei** und **Jesuitismus**, das Lehren und Handeln im Geiste dieses Ordens.

jet d'eau, fr. (spr. schä doh), der Wasserstrahl, ein Wasserwurf (aus Springbrunnen).

Jeton, fr. (spr. schetóngh), ein Zahl-, Spiel- oder Rechenpfennig.

Jeu, fr. (spr. schöh), Spiel, Scherz.

Jig, engl. (spr. dschigg), ein leichter, hüpfender Tanz.

Joaillerie, fr. (spr. schoaljerih), die Juwelierkunst, der Juwelenhandel; **Joaillier** (spr. schoaljéh), ein Juwelier, Juwelenhändler oder Juwelenkünstler.

Jobber, engl. (spr. dschóbber), ein Mäkler; **Jobberei**, der Wucher, das wucherhafte Mäkeln.

joci causa, l., zum Scherze, zum Spaße.

Jockey, engl. (spr. dschócki), ein Pferdehändler; Vorreiter, Reitbursche.

jocös, l., scherzhaft; **Jocösa**, Mz., scherzhafte Dinge, Possen.

Jocrisse, fr. (spr. scho—), ein Gimpel, Tropf, Pinsel.

Joculätor, l., ein Spaßmacher, Taschenspieler; im Mittelalter eine niedere Art von Troubadour; **joculiren**, scherzen.

Jocus, l., (pöbelhaft) **Jucks** oder **Jux**, die Lust, der Scherz.

Jöd oder **Jodine** (vom griechischen ion, das Veilchen), ein von Courtois 1812 entdeckter chemischer Körper, der sich in den Mutterlaugen einiger Salinen, dem Meerwasser und mehren Fucusarten findet.

Jodäte, Mz., jodsauere Salze; **Jodä-**

Digitized by Google

tum calci, Jodkalk; **jod. ferri**, Jodeisen; **jod. hydrargyricum**, Jodqueckſilber; **jod. káli**, Jodkali; **jod. plumbicum**, Jodblei.

Jodine, ſ. **Jod.**

John Bull, engl. (ſpr. dſchon bull), eig. Hans Ochs, ſcherzhafte Bezeichnung des engliſchen Volks, zuerſt von dem engliſchen Satiriker Swift gebraucht und von dem Leibgericht der Engländer, dem Rinderbraten, hergenommen.

Joint-tenants, engl., Mz. (ſpr. dſchennt tenänts), Mitpachter oder Gemeinſchaftbeſitzer.

Jointure, engl. (ſpr. dtſchenntſchur), ein Witthum in Ländereien.

Joli, fr. (ſpr. ſcholih), niedlich, artig (Schoßhund-Name).

Jonglerie, fr. (ſpr. ſchonglerih), die Gaukelei, Taſchenſpielerei; **Jongleur** (ſpr. ſchonglöhr), ein Gaukler, Taſchenſpieler; auch Lohnſänger.

Jonquille, fr. (ſpr. ſchonghkilj'), eine Art wohlriechender Narziſſen.

Jota, gr., i. ſtatt des Geringſten, Mindeſten: „kein **Jota** fehlt oder geht ab", d. h. nicht das Mindeſte.

Jouaillerie, ſ. **Joaillerie.**

Jouet, fr. (ſpr. ſchuéh), das Spielzeug, der Spielball.

Jouissance, fr. (ſpr. ſchuiſſánghß'), die Befriedigung, der Genuß; ein ſchlüpfriges Gedicht.

Joujou, fr. (ſpr. ſchuſchúh), ein Spielwerk, Spielzeug, Kinderſpiel; beſ. das Auf- und Abrollſpiel.

Jourdan-Mandeln, fr.-dtſch. (ſpr. ſchurdangh—), Krachmandeln.

Journal, fr. (ſpr. ſchurnáhl), ein Tagbuch, ein Tagblatt, eine Zeitſchrift; Kſſpr., Monats- oder Handelsbuch; **Journalier** (ſpr. —liéh), ein launiſcher, wetterwendiſcher Menſch; **Journaliere** (ſpr. —liähr'), eine Tagepoſt, tägliche Fuhre; **journaliſiren**, Kſſpr., in das Tagebuch eintragen; **Journalismus**, das Zeitſchriftweſen; die Zeitſchriftſtellerei; **Journaliſt**, ein Zeitſchriftſteller; Herausgeber eines Tag- oder Zeitblattes; **Journaliſticum**, ein Leſeverein für Zeitſchriften; auch Vorleſungen über ſolche; **Journaliſtik**, das Zeitſchriftweſen, die Zeitſchriftſtellerei.

jours de grace, fr., Mz. (ſpr. ſchuhr dö graß'), ſ. **Reſpect-Tage.**

joviál oder **joviáliſch**, l., frohmüthig, aufgeräumt, munter; **Joviáliſt**, der luſtige Rath, Hofnarr; **Joviálität**, die Frohmüthigkeit, Luſtigkeit, der Frohſinn.

Jovilabium, barb.-l., ein Werkzeug zur Darſtellung des Jupiters mit ſeinen Monden.

Jow, ein Maß im britiſchen Indien = 4 Finger.

joyeuse Entrée, fr. (ſpr. ſchoajöhß' anghtréh), die fröhliche Ankunft, der vergnügte Einzug, freundliche Willkommen (Name einer in den ehemaligen öſterreichiſchen Niederlanden üblichen Abgabe).

Jübel, hebr., das Frohlocken, Freudengeſchrei; **Jubiläum**, hebr.-l., ein Jubelfeſt, Jubel- oder Halljahr (nach 1000, 100, auch nur 50 und 25 Jahren); **Jubiläri(us)**, ein Jubeler, Jubelgreis; **Jubiläte**, der dritte Sonntag nach Oſtern, benannt nach dem Anfange eines lateiniſchen Kirchengebetes: **jubiläte etc.**, Pſ. 100 vom Anfange, jauchzet; **Jubiläte-Meſſe**, die mit jenem Sonntage beginnende Oſtermeſſe zu Leipzig; **jubiliren**, jauchzen, frohlocken; nach funfzigjährigen Amtsdienſten in den Ruheſtand verſetzen, die funfzigjährige Amts- oder Ehedauer feiern.

Jubis, fr., Mz. (ſpr. ſchübih), an der Sonne getrocknete Trauben oder Kiſtenroſinen aus der Provence.

Juchten oder richtiger **Juften** (vom ruſſiſchen juſti, ein Paar, weil bei dem Färben ſtets zwei Häute mit Lederriemen zuſammengeheftet werden), eine Art eigenthümlich riechenden ruſſiſchen Leders, das auf der einen Seite roth und glänzend iſt.

Jucks, ſ. **Jocus.**

Jucunditát, l., die Annehmlichkeit, Ergetzlichkeit.

Judaei non recépti, l., Mz., Rſpr., nicht aufgenommene Juden; **Judaei recépti**, aufgenommene Juden, Schutzjuden.

judaiſiren, jüdeln; **Judaismus**, das Judenthum.

Júdas, ein Falſcher, Verräther; **Judenapfel**, Adamsapfel; **Judendornholz**, Bruſtbeerenholz; **Judenharz = Asphalt**; **Judenkraut**, Schafgarbe; **Judenleim** oder **Judenpech = Asphalt**; **Judenweihrauch = Storax.**

Júder, l., der Richter; **júdex ad quem** (d. h. **appellátur**), der Oberrichter (an welchen man appellirt); **j. a quo**, der Unterrichter (von welchem man appellirt); **j. compétens**, ein befugter, gehöriger, giltiger, unverwerflicher Richter; **j. compromissárius**, ein (von Streitenden) frei gewählter oder erkorener Richter, Schiedsrichter; **j. corrúptus**, ein beſtochener Richter; **j. delegátus**, ein verordneter oder beſtellter Richter; **j. in-**

Digitized by Google

competens, ein unbefugter, ungiltiger, verwerflicher Richter; **j. inferior**, ein Unterrichter; **j. requisitus**, ein geforderter oder erbetener Richter; **j. subdelegātus**, ein nachgeordneter Richter; **j. superior**, ein Oberrichter.

Judgment, engl. (spr. dschödschment), = **Judicium**.

Judica, der fünfte Fastensonntag oder vorletzte (zweite) Sonntag vor Ostern, nach den Anfangworten einer kirchlichen Lesung: **judica**, richte, ꝛc. Ps. 43, 1., benannt.

judicābel, l. **judicabĭlis**, urtheilsfähig.

Judicatiōn, l., die Untersuchung; Beurtheilung, Aburtheilung; **judicatōrisch**, richterlich; **Judicātum**, ein Urtheil, Rechts- oder Richterspruch; **Judicatūr-Bank**, das Handelsgericht; **Judicātus**, die Gerichtsstelle, das Richteramt; **judices in partibus**, (in der römischen Kirche) Bischöfe, die im Namen des Papstes oder statt desselben richten oder entscheiden dürfen; **judicialiter**, richterlich, gerichtlich; **judiciārisch**, die Gerichte betreffend, zum Gericht gehörig, gerichtlich, richterlich; **judiciōs**, urtheilsfähig, verständig, scharfsinnig, wohlbedächtig; **judiciren**, richten, urtheilen, beurtheilen.

Judicium, l., das Urtheil, Urtheilsvermögen, die Beurtheil(ung)kraft; richterliche Untersuchung, Rechtspflege; richterlicher Ausspruch; das Gericht; **judicium appellatiōnis**, das Anruf(ung)gericht; **j. aulicum**, das Hofgericht; **j. caesarĕum**, das kaiserliche Gericht, der Reichshofrath; **j. camerāle**, das (Reichs)-Kammergericht; **j. censorium**, das Rügengericht; **j. civile**, das bürgerliche Gericht; **j. crimināle**, das peinliche Gericht oder Halsgericht; Nothgericht; **j. discretivum**, Unterscheid(ung)- oder Beurtheil(ung)-Vermögen; **j. domesticum**, das Binnengericht; **j. duellicum**, das Kampfrecht; **j. ecclesiasticum**, das geistliche Gericht, Kirchengericht; **j. equēstre**, das Ehrengericht; **j. feudāle**, das Lehngericht; **j. honoricum** = **j. equestre**; **j. ignis**, Feuerprobe; **j. ordinarium**, das ordentliche, gewöhnliche Gericht; **j. perduelliōnis**, Gericht über Hochverrath; **j. saeculāre**, das weltliche Gericht.

Juffers, Mz., kurze Schiffsmasten aus Riga und Memel.

Juften, s. **Juchten**.

jugābel, l., zusammenfügbar, koppelbar.

juge compétent, fr. (spr. schüsch' konzhpätángh), = **judex competens**; **juge de paix**, fr. (spr. — dĕ päh), ein Friedensrichter; **Jugement** (spr. schüsch'mángh) = **Judicium**.

jugulār, l. **jugulāris**, den Hals oder die Kehle betreffend, z. B. **Jugulār-Vene**, **vena jugulāris**, die Hals- oder Kehlader, Drosselader; **juguliren**, erwürgen, erdrosseln.

Juive, fr. (schüihw'), eig. eine Jüdin; eine Art kurzer Frauenüberröcke, ein Mantelrock, ein Ueberwurf nach jüdischer Art.

juiubae, l., Mz., Brustbeeren.

Julapium, barb.-l., **Julep**, verf. (spr. dschu—), ein Kühl- oder Heiltrank.

Julius, der Brach- oder Erntemonat, nach Julius Cäsar so genannt.

Jumar, fr. **Jumart** (spr. schümábr), der Maulochs (ein fabelhafter Bastard vom Pferd- und Ochsengeschlecht).

Jumellino, ein rother Wein aus Parma.

Junco, span., eine Art Flatterbinsen, aus denen buntgefärbte Matten (estoras finas, tapis d'Espagne) in Spanien gemacht werden.

Junctūr, l. **junctūra**, die Verbindung, Fuge, das Gelenk; **Junctūren**, Mz., Gelenke; **jungiren**, verbinden.

juncus odorātus, l., Kameelheu.

Junior, l., der Jüngere; **Juniorāt**, das geistliche Benefiz, welches einem jüngeren Geistlichen ertheilt wird.

Junipĕrus, l., Wachholder.

Junius, l. (von der Göttin Juno oder dem römischen Geschlecht der Junii genannt), der Rosen-, Heu- oder Wiesenmonat.

junkeriren, junkern (stott und lustig leben).

junónisch, l., groß, stolz, majestätisch, wie die **Juno**, die oberste Göttin in der Götterlehre der alten Römer.

Junta, span., überhaupt ein Verein und Benennung verschiedener öffentlicher Behörden in Spanien, besonders auch während der Revolution Name der gegen die Machthaber eingesetzten Behörden.

Jupe, fr. (spr. schüpp') vom arabischen djubbah, eine kurze Frauen- oder Kinderkleidung, Jacke.

Jupiter, der oberste und mächtigste Gott in der Götterlehre der alten Römer.

Jupon, fr. (spr. schüpónghh), das Unterröckchen.

Jura, l., Mz., Rechte; **jūra cēssa**, abgetretene Rechte; **jūra et actiōnes**, Rechte und Gerechtigkeiten; **j. honōris**, Ehrenrechte (welche keinen Ertrag oder Nutzen gewähren).

Juraménf, l. **juramĕntum**, ein Eid oder Schwur; **j. aestimatorium**, ein Schätzungseid; **j. affectiōnis**, die eid-

Digitized by Google

liche Bestimmung des Werths der Vorliebe; **j. assertorium**, ein Behauptungs- oder Beiwissichtung(ung)eid; **j. calumniae**, ein Eid für Gefährde; **j. credulitatis**, eine Beeidigung der Wahrscheinlichkeit; **j. delatum**, ein geforderter oder zugeschobener Eid; **j. denegatae justitiae**, die Beschwörung der Gerechtigkeit-Verläugnung (gegen einen Unterrichter); **j. de statu libertatis**, die Freiheit- oder Ledigkeit-Beschwörung; **j. diffessionis** oder **j. diffessorium**, ein Ableugnungseid; **j. diminutionis** = **j. minorationis**; **j. dolo, vi seu metu extortum**, ein durch List, Gewalt oder Furcht abgedrungener oder erpreßter Eid; **j. in litem**, ein Würdigungseid; **j. integritatis** = **j. de statu libertatis**; **j. irritum**, ein nichtiger oder vergeblicher Eid; **j. manifestationis**, ein Darleg(ung)- oder Offenbar(ung)-Eid (gegen Vorenthaltung oder Verheimlichung); **j. minorationis** oder **j. minutionis**, der Minderungseid, gegen zu hohe Ansätze (bei Entschädigungen); **j. officii**, der Amtseid; **j. paupertatis**, der Armutheid; **j. principale**, der Haupteid; **j. promissorium**, das eidliche Gelöbniß; **j. purgatorium**, der Reinigungseid; **j. quantitatis**, ein Würderungeid; **j. relatum**, ein zurückgeschobener Eid; **j. suppletorium**, ein Ergänz(ung)eid (zur Vervollständigung eines Beweises); **j. testium**, ein Zeugeneid.

jūra stolae, l., Mz., Rspr., Pfarramt- oder Pfarreigebühren.

Jurāt, l., ein Geschworener, Beeidigter; **jurāta depositio**, die eidliche Aussage gerichtliche Beschwörung; **j. renuntiatio**, die eidliche Verzichtung; **Jurāten**, Mz., die Beeidigten, Verpflichteten; **juratōrisch**, eidlich; **Juratorium**, ein eidliches Versprechen; **Jurātus**, s. Jurat.

jūre, l., von Rechtswegen, mit Fug und Recht; **Jureconsultus** = **Juriscon-sultus**; **jure divino**, nach göttlichem Rechte, durch göttliches Recht; **jure hereditario**, nach Erbgang- oder Erbfolgerecht.

juridice, l., **juridisch**, rechtsförmig, gerichtlich, rechtskräftig, rechtsbeständig.

juriren, l., schwören, beschwören; fluchen.

jūris, l., Rechtens; **Jurisconsultus**, ein Rechtsgelehrter, Rechtskundiger; **jurisdictio alta**, die hohe Gerichtsbarkeit; **j. communis**, die gemeinschaftliche Gerichtsbarkeit; **j. criminālis**, die peinliche, hohe Gerichtsbarkeit; **j. ecclesiastica**, die kirchliche Gerichtsbarkeit; **j. inferior**, die niedere Gerichtsbarkeit; **Jurisdiction**, die Gerichtsbarkeit, Richtergewalt, Botmäßigkeit, Vogtei, der Gerichtssprengel, das Rechtsgebiet; **jurisdictio patrimonialis**, die erbherrliche Gerichtsbarkeit; **j. saecularis**, die weltliche Gerichtsbarkeit; **j. summa, j. superior** oder **j. suprēma**, die obere Gerichtsbarkeit; **j. territorialis**, die landesherrliche Gerichtsbarkeit, Landeshoheit, Landesherrlichkeit; **jūris peritus**, ein Rechtserfahrener, Rechtskundiger; **j. practicus**, ein die Rechtsgelehrsamkeit Uebender, Anwalt; **Jurisprudenz**, die Rechtsgelehrsamkeit, Rechtskunde, Rechtswissenschaft; **jūris studiōsus**, ein der Rechtswissenschaft Beflissener.

Jurist, ein Rechtskundiger, Rechtsbeflissener, Rechtsgelehrter; **juristisch**, rechtslehrig, die Rechtsgelehrsamkeit betreffend.

Juristitium = **Justitium**.

jūris utriusque, l., beider Rechte (des weltlichen und geistlichen) **Candidat**, Beflissener, **Doctor**, **Licentiat**.

Jurte, russ., eine sibirische oder kamtschadalische Winterwohnung; das Filzzelt der Kirgisen.

Jury, engl. (spr. dsch—), ein Geschwornengericht, Schwurgericht, Schöffengericht; **Juryman** (spr. dschürimän), der Geschworene; **Jurymen**, Mz., die Geschworenen.

Jus, fr. (spr. schüb), eig. Saft überhaupt, bes. Fleischsaft.

jus, l., das Recht, die Gerechtsame, Befugniß; **jus abaliēnandi**, das Veräußerungrecht; **j. abellagii**, das Bienenrecht; **j. accrescēndi**, ein Anwachs- oder Zuwachsrecht, die Befugniß, den (Güter-)Antheil eines Anderen, der ihn selbst nicht behalten will, zu übernehmen; **j. ad rem**, persönliches Recht zu etwas; **j. advocatiae**, die Schutzgerechtigkeit; **j. aggratiandi**, das Begnadigungrecht; **j. albinagii**, das Heimfall- oder Fremdenrecht; **j. antichreticum**, das Pfandnießbrauch-Recht; **j. aquaeductus**, das Wasserleit(ung)-Recht; **j. avocandi**, das Abberufungrecht; **j. bannarium**, das Bannrecht; **j. bélli et pācis**, das Recht des Krieges und Friedens; **j. boscandi**, das Beholzungrecht; **j. caesarēum**, kaiserliches Recht; **j. cambiāle** oder **j. cambii**, das Wechselrecht; **j. canonicum**, geistliches oder kirchliches Recht; **j. cavēndi**, Verhütung- oder Verwahrungrecht; **j. circa sacra**, das Recht im Kirchenwesen; **j. civile**, das bür-

Digitized by Google

gerliche Recht; **jus civitātis**, das Stadt- oder Bürgerrecht; **j. cogéndi**, das Zwangrecht, die Befugniß zum Zwingen; **j. collatūrae** = **j. patronatus**; **j. collectándi**, das Sammelrecht, die Befugniß zu einer Geldsammlung; **j. commercii**, das Handels- oder Handlungrecht; **j. commūne**, das gemeine Recht; **j. compascéndi** oder **j. compascŭi**, das Hutung- oder Mitweiderecht; **j. congrŭi**, das Näherrecht, Gesvilderecht; **j. consistorii**, das Consistorialrecht; **j. consuetudinarium**, das Gewohnheitrecht; **j. controvérsum**, ein streitiges Recht; **j. convenándi**, das Mitjagdrecht, die Befugniß zur Koppeljagd; **j. corōnae**, das Recht der Krone; **j. crimināle**, das peinliche Recht, Strafrecht; **j. cruentatiōnis**, das Bahrrecht (Gottesurtheil); **j. decimándi**, das Zehntrecht; **j. denominándi**, das Ernenn(ung)recht; **j. de non appellándo**, das Recht der Unbernflichkeit (Recht ehemaliger Reichsstände, kraft dessen von ihren Landesgerichten keine Berufung an die Reichsgerichte stattfinden konnte); **j. depórtus**, das (ehemalige) Recht der Bischöfe, sich erledigte Beneficien zuzueignen.

jus de tablettes, fr. (spr. schüb dĕ tablätt), eingedickter Fleischsaft in Täfelchen.

jus detractiōnis oder **j. detráctus**, l., das Abzugrecht; **j. devolutiōnis**, das Abberufungrecht, Abwälzungrecht; **j. dispensándi** oder **j. dispensatiōnis**, das Entbind(ung)- oder Entlassungrecht; **j. divinum**, das göttliche Recht; **j. dominĭi**, das Eigenthumrecht; **j. ecclesiasticum**, das Kirchenrecht; **j. eligéndi**, das Wahlrecht; **j. emigrándi**, das Auswander(ung)recht; **j. eminens**, das Staats-Nothrecht; **j. emphyteuséos**, das Erbzinsrecht; **j. emporii**, das Stadteinlagerrecht; **j. episcopāle**, das bischöfliche Recht; **j. feciāle**, das Herold- oder Gesandtenrecht; **j. fenestrārum**, das Fensterrecht; **j. feudāle**, das Lehnrecht; **j. fisci**, das Schatz-, Staatskassen- oder Kammerrecht; **j. fruéndi**, das Nutznieß(ung)recht; **j. gentium**, das Völkerrecht; **j. geranii**, das Krahnrecht; **j. germanicum**, das deutsche Recht; **j. gladii**, eig. das Schwertrecht, d. h. das Recht über Leben und Tod; **j. grutiae**, das Floß- oder Flößrecht (nämlich von unverbundenem Holze); **j. hereditarium**, das Erbrecht; **j. humānum**, menschliches Recht; **j. in re**, das Sachrecht, Recht auf Sachen; **jus jurándum** = **juramentum**; **j. lignándi** = **j. boscandi**; **j. manuarium**, l. d. M., das Faustrecht; **j. mercantile**, das kaufmännische Recht; **j. metator(i)um**, das Einlagerrecht; **j. militāre**, das Kriegrecht; **j. modice castigándi**, das Recht, mäßig zu züchtigen, oder Recht zu geringeren Strafen oder Züchtigungen; **j. municipāle** oder **j. municipii**, das Landstadtrecht; **j. natūrae**, das Naturrecht; **j. non scriptum**, das ungeschriebene Recht, Gewohnheitrecht; **j. occupándi**, das Zueignung- oder Besitznahmrecht; **j. optiōnis**, das Wahlrecht; **j. particulāre**, das besondere Recht, einzelner Länder, Personen und Städte; **j. pascéndi**, das Triftrecht oder die Triftgerechtigkeit; **j. patrīae potestātis**, das Recht der väterlichen Gewalt oder Vatergewalt; **j. patronātus**, das Pfarreibesetzrecht, der Kirchensatz; **j. peregrini**, das Fremdenrecht; **j. personāle**, das persönliche Recht; **j. pignorándi**, das Pfändungrecht; **j. pontificum**, das päpstliche Recht; **j. positivum**, willkürliches (nicht natürliches) Recht; **j. potius** oder **j. praelatiōnis**, das Vorzugrecht; **j. praesentándi** oder **j. praesentatiōnis**, das Vorschlagrecht (zu Aemtern); **j. praesidii**, das Vorsitz(er)- und Besetzung-Recht; **j. praevenándi**, das Recht der Vorjagd; **j. praeventiōnis**, das Recht des Zuvorkommens; **j. primae nóctis**, das Recht der ersten Nacht oder des ersten Beischlafes; **j. primārum précum**, das Recht der ersten Bitte; **j. primi licĭti**, das Recht des Erst- oder Angebotes (in Versteigerungen); **j. primogenitūrae**, das Erstgeburtrecht; **j. proponéndi**, das Vortragrecht; **j. protimiséos**, das Vorkauf- oder Näherrecht; **j. provinciāle**, das Landrecht; **j. publĭcum**, das öffentliche Recht oder Staatsrecht; **j. quaesītum**, ein erworbenes Recht; **j. quiéscens**, ein ruhendes Recht; **j. radicātum**, ein eingewurzeltes, fortdauerndes Recht; **j. ratium**, das Floßrecht (von verbundenem Holz); **j. reāle**, das dingliche Recht, s. j. **in re**; **j. reformándi**, das Recht des Staates, kirchliche Einrichtungen zu bestimmen; **j. regāle**, das königliche und überhaupt landesherrliche Recht oder Vorrecht; **. retentiōnis**, das Zurück- oder Beibehalt(ung)recht; **j. retorsiōnis**, das Vergelt(ung)recht; **j. separatiōnis**, das Scheid(ung)- oder Trenn(ung)recht.

Jussĭon, l., die Befehligung, der Befehl eines Fürsten.

Digitized by Google

jus stapŭlae, l., das Stapelrecht, die Stapelgerechtigkeit; **j. statutarium**, das Grundverfassungrecht; **j. strictum**, genaues, strenges Recht.

jussu, l., auf Befehl.

jus succedéndi oder **j. successiōnis**, l., das Erbfolgerecht; **j. summum**, höchstes Recht; **j. superioritātis**, das Hoheitrecht, die Obergerichtsbarkeit.

just, auch **justement**, fr. **justement** (spr. schüst'mángh), eben, genau, gerade.

jus taliōnis, l., das Erwiederung- oder Vergelt(ung)recht.

justement, s. **just**.

juste milieu, fr. (spr. schüst' miljöh), die rechte oder richtige Mitte (das gemäßigte Regierungsystem des französischen Königs Ludwig Philipp, der auch selbst von seinen Gegnern spottweise mit diesem Namen belegt wird).

Justesse, fr. (spr. schüstäß'), die Richtigkeit, Genauigkeit.

Justice, engl. (spr. dschéßtis), ein Richter; **Just. of Peace** (spr. — — pihß), ein Friedensrichter.

Justificatiōn, l., die Rechtfertigung; nochmalige Durchsicht und Prüfung (von Rechnungen); **Justificatūr**, die Bekräftigung, Genehmigung (einer Rechnung); **justificiren**, rechtfertigen, verantworten; auch binrichten; **justificirt**, gerechtfertigt; auch hingerichtet.

justiren, barb.-l., berichtigen, abmessen; **Justirer**, ein Berichtiger, bes. Münzberichtiger; **Justir-Feile**, die Richtfeile; **justirt**, berichtigt, abgewogen.

Justitiār, barb.-l., der Gerichtshalter, Gerichtsverwalter; **Justitiarīat**, die Gerichtshalterei, Rechtsverwaltung; **Justitiarius**, s. **Justitiar**; **Justitium**, die Gerichtsfeier, der Gerichtsstillstand, die Aussetzung der Rechtspflege oder Gerichtsverwaltung; **Justiz**, die Rechtspflege, Gerichtsverwaltung, Gerechtigkeit; **Justiz-Amtmann**, ein Gerichtsamtmann; **Justiz-Collegium**, das Gerichtsamt, die Gerichtsbehörde, Gerichtsverwaltung; **Justiz-Commissār** oder **Justiz-Commissarius**, ein Rechtsgeschäftsführer, Rechtsbetrauter; **Justiz-Hoheit**, das Hoheitrecht der Gesetzgebung für die Rechtsverhältnisse und die Oberaufsicht über die Rechtsverwaltung; **Justiz-Pflege**, die Rechts- oder Gerechtigkeitpflege; **Justiz-Rath**, der Rechts- oder Gerichterath; **Justiz-Reform**, die Gerichtsveränderung, Verbesserung der Rechtspflege; **Justiz-Stelle**, die Rechtsbehörde, richterliche Behörde.

Justorium, barb.-l., das Abgleich(ung-)werkzeug der Schriftgießer.

justo tempŏre, l., zu rechter Zeit; **justo titŭlo**, unter rechtem oder gerechtem Vorwande, gerechter Weise.

jus translativum, l., überliefertes, herkömmliches Recht.

justus possēssor, l., der rechtliche oder rechtmäßige Besitzer.

jus tutēlae, l., das Vormundschaftrecht; **j. uténdi**, das Gebrauchrecht; **j. venándi** oder **j. venatiōnis**, das Jagdrecht, der Wildbann; **j. vicinitātis**, das Nachbarrecht oder nachbarliche Recht; **j. vitae et necis**, das Recht über Leben und Tod (die hohe, peinliche Gerichtsbarkeit); **j. vocándi**, das Berufungrecht, das Recht, sich den Ausspruch von einer höheren Behörde zu erbitten.

Jute, Calcuttahanf.

Juvantia, l., Mz., At., Verstärk(ung)mittel.

Juvénta oder **Juventas**, l., die Jugendgöttin bei den alten Römern.

Juwēlen, Mz. (holl. juweel, engl. juwel, fr. joyau, vom arab. johar, Edelstein), Kleinode, Kleinodien, Geschmeide, Schmuck, Edelsteine und Perlen; **Juwelīer(er)**, ein Geschmeidehändler; auch Schmuckkünstler.

Jux, in gemeiner Sprache, nach dem lateinischen **jocus**, Scherz, Spaß; bisweilen auch Schmuz.

júxta, l., nebenbei, nebenher; **Juxtapositiōn**, die Nebeneinanderstellung, Angränzung; Anwachsung, Vergrößerung durch äußeren Anwuchs; **júxtim**, dabei, zunächst.

Digitized by Google

K *).

Kaaba, Mohammed's Tempel zu Mekka, so genannt, weil er die Form eines Würfels (arab. kahb) hat.

Kaag, ein holländisches flaches, rundes, einmastiges Frachtschiff oder Fahrzeug.

Kaak, holl., ein kurzer, heftiger Windstoß, Wirbelwind; der Pranger, Schandpfahl.

Kaawy, ind., Mais- oder Weizentrank.

Kabadion, gr., ein langer Oberrock (der griechischen Weltgeistlichen).

Kabák, der, oder die **Kabáke**, ein Bier- und Branntweinhaus, eine Schenke in Rußland; ein Handelsgewölbe.

Kában, Gewicht auf den Molukken = 48½ Kilogramm.

Kabaro, eine Handtrommel der Aegypter und Abyssinier.

Kábbala, die jüdische Ueberlieferungslehre, Geheimlehre; jedes aus der Ueberlieferung herrührende jüdische Gesetz; die nach erfolgter Prüfung von dem Rabbiner ertheilte Erlaubniß zu schlachten; **Kabbalist**, ein jüdischer Geheimlehrer; **kabbalistisch**, geheimlehria.

Kabel (fr. cable) = **Kabel-Tau**; **Kabel-Gat**, der Tauplatz, die Taukammer in Schiffen.

Kabeljau, holl., eig. Kaulkopf; ein Seefisch, der als Häring zugerichtet **Laberdan** (s. d.), getrocknet **Stockfisch** heißt.

Kabel-Tau, ein Ankertau, starkes Schiffseil.

Kabestan, fr., die Ankerwinde, Spille.

Kabín, arab., ein Leibgedinge für entlassene Frauen oder für Witwen; ein Heirathvertrag auf gewisse Zeit.

kabliren, seilen, Taue aus dicken Stricken drehen.

Kabüse, niederd. (aus dem holl. kabuys), die Schiffkammer, das Schiffzimmer; eine schlechte Kammer oder Hütte.

Kabylen, Mz., die auf den Gebirgen Algiers wohnenden freien arabischen Stämme, = **Beduinen**; **Kabyles**, Mz. (spr. kabibl's), ganzwollene Shawls aus Rheims.

Kachektiker, gr., Ak., ein Siechling, Bleichsüchtiger; **kachektisch**, verkümmert, übel beschaffen, bleichsüchtig.

Kachelong, s. **Kaschelong.**

Kachexie, gr., Ak., übler Gesundheitzustand, krankhaftes Ansehen, Siechthum, Kümmerung.

Kaddarreh, türk., ein kurzes Seitengewehr der Reiter.

Kaddig, Wachholder.

Kaddor = **Kaddarreh.**

Kadet, s. **Cadet.**

Kadi, s. **Cadi.**

Kadún, s. **Kadun.**

Kadmía, Galmei, ein Zinkerz; auch Kobalt; **Kadmiologie**, die Kobaltlehre, Lehre von Benutzung des Kobalts; **Kadmium**, ein zinkähnliches (im Jahre 1817 entdecktes), glänzend weißes Metall.

Kadr, arab., = **Prädestination**; **Kadri**, ein türkischer Mönchorden.

Kadún, türk., eine der sieben rechtmäßigen Frauen des Kaisers.

Känguruh, der Springhase, das Riesenbeutelthier in Neuholland.

Kännelkohle, engl. candlecoal, englische, graufchwarze Fackelkohle.

Kárra, das schwedische zweiräderige Cabriolet.

Káfes, türk., ein vergittertes Haremfenster; das Staatsgefängniß der Söhne des Sultans.

Kaff, sächl. (altschwäb. kafs, engl. chaff), die Spreu.

Kaffa, indischer bunter Kattun.

Kaffar(o), türk., der Eingangzoll oder das Eintrittgeld von den Christen in Jerusalem.

Kaffiller, s. **Cavillen.**

*) S. die Anmerkung zu C., unter welchem man suche, was man hier vermissen möchte.

Digitized by Google

Kafir, türk., ein Ungläubiger (Christ, Jude oder Heide).

Kaftan, s. **Caftan**.

Kahau, s. **Bantagan**.

Kahlmäuser, s. **Kalmäuser**.

Kai, s. **Quai**.

Kaik, it. **caicco**, s. **Caic**.

Kaimakam, türk., ein Stellvertreter; auch ein Gehelmschreiber und Stellvertreter des Großwessirs; Stellvertreter eines tatarischen Fürsten.

Kaimakani, feine indische Leinwand.

Kaiman, s. **Alligator**.

Kajak, gröul., ein Fischerkahn.

Kajaput-Oel, malay., (ostindisches) Weißbaum-Oel.

Kajasse, türk., ein Schiff mittler Größe.

Kajüte, Kajuit, holl., s. **Cajüte**.

Kak, s. **Kaak**.

Kakästhēse, —sis, gr., Mk., krankhaftes, unbehagliches Gefühl.

Kakaleriteria, gr., Mz., Mk., Mittel zur Verbesserung der Säfte, eig. zur Abwendung oder Vermeidung des Uebels, Hilfmittel.

Kakemphāton, gr., ein fehlerhafter oder schlechter Ausdruck; eine schmuzige Zweideutigkeit.

Kakerlak, s. **Albino**; auch die Küchenschabe.

Kakistokratīe, gr., die Schlechtherrschaft, Herrschaft der Schlechtesten.

Kakocholīe, gr., Mk., das Galleverderbniß; **kakochölisch**, an dieser leidend, schlechtgallig.

Kakochröe, gr., Mk., übles Aussehen, krankhafte Hautfarbe.

Kakochylīe, gr., Mk., Verderbniß des Milch- und Nahrungsaftes.

Kakochymīe, gr., Mk., schlechte Auflösung der Speisen und Getränke im Magen, Säfteverderbniß, Verdauungschwäche; **kakochymisch**, schlechtsaftig.

Kakodämon, gr., ein böser Geist; **Kakodämonie**, die Unglückseligkeit; Besessenheit von bösen Geistern; Raserei; **kakodämönisch**, bösartig, teuflisch.

Kakodoxīe, gr., die schlechte Meinung, der üble Ruf.

Kakodyl, zusammengesetztes Radical des Alkarsins.

Kakoēthes, gr., Mk., ein unheilbares Uebel, bes. ein um sich fressendes, bösartiges Geschwür.

Kakogalaktīe, (richtiger als) **Kakogalīe**, gr., Mk., Milchschlechtheit oder schlechte Beschaffenheit der Milch.

Kakogamīe, gr., die Mißheirath, üble Verheirathung.

Kakographie, gr., schlechte, unrichtige Schreiberei.

Kakoknēmos, gr., ein Schlechtbewadeter, Dünnwadiger.

Kakokratīe, gr., die Mißherrschaft, schlechte Regierung.

Kakométer, gr., der Luftverderbnißmesser.

Kakomorphīe, —phösis, gr., eine Mißbildung, krankhafte Gestaltung organischer Theile.

Kakonychīe, gr., Mk., die Schlechtheit oder Krankheit der Nägel.

Kakopathīe, gr., der Trübsinn, die Verstimmung.

Kakophāton = Kakemphaton.

Kakophilen, gr., Mz., Freunde des Bösen.

Kakophonīe, gr., der Uebellaut, Mißklang; **kakophönisch**, übellautend, übelklingend.

Kakophrasīe, gr., Mk., die Schlechtsprecherei, das unrichtige Sprechen.

Kakopragīe, gr., Mk., Schlechtheit der Eingeweide; fehlerhafte Körperverrichtung.

Kakorrhāchis oder **Kakorrhachitis**, gr., Mk., Rückgratschmerz, Verderbniß des Rückgrats.

Kakorrhythmus (mißbräuchlich für **Kakosphyrie**), gr., Mk., unordentlicher Puls.

Kakösis, gr., eine üble Behandlung; Mk., Verschlimmerung, schlechter (Körper-) Zustand.

Kakosītie, gr., Mk., Speisenekel, Abneigung vor dem Essen.

Kakoskópos, gr., der Aufseher über die übrigen Geistlichen während des Gottesdienstes (in der griechischen Kirche).

Kakospermasīe, gr, Mk., schlechte Beschaffenheit des Samens.

Kakosphrasīe, gr., Mk., übler Geruch aus dem Munde, Mundgestank, auch = **Kakostomatosphrasie**.

Kakosphyrīe, gr., Mk., unregelmäßiges Athmen.

Kakosplanchnīe, gr., Mk., schlechte Beschaffenheit der Eingeweide oder der Verdauung.

Kakostomächos, gr., Mk., ein Schwachmagen, Schwachmagiger, Schlechtverdauer.

Kakostomatosphrasīe, s. **Kakosphrasie**.

Kakosynthēton, gr., die üble oder schlechte Zusammensetzung; ein fehlerhaft zusammengesetztes Wort.

Kakotechnion, gr., die Fälschung, das falsche Zeugniß.

Kakothymīe, gr., Mk., der Unmuth, Mißmuth, die traurige Stimmung; der **boshafte Wahnsinn.**

Digitized by Google

Kakotrichie, gr., Al., die Dünnhaarigkeit, krankhafte Haarbeschaffenheit.
Kakotrophie, gr., Al., die Mißnährung, Ungedeihlichkeit.
Kakozelie, gr., der Miß- oder Fehleifer; der blinde, thörige Eifer.
Kakozelon, gr., eine ungeschickte, geschmacklose Nachahmung; **Kakozelos**, ein ungeschickter Nachahmer.
Kalam, gr. **Kalämos**, das Schreibrohr (im Morgenlande).
Kalamaika, ein ungarischer Tanz.
Kalamank, s. **Kalmank**.
Kalamiten, gr., Mz., verstein(er)te Rohrgewächse.
Kalander, s. **Cal —**.
Kalánka, it., gedrucktes indisches Zeuch.
Kaledonien (l. Caledonia), Schottland; **Kaledonier**, ein Schotte, Schottländer; **kaledónisch**, schottisch.
Kaleidophón, gr., ein Werkzeug zur Versinnlichung der Tonschwingungen.
Kaleidoskóp, gr., ein Schönsehrohr, Schönbilderspiegel, von seinem Gründer J. Ch. Winkler (Mechaniker und Optiker in Berlin), oder auch von Brewster in Edinburg, auch **Myriomorphoskóp** genannt, weil ein solches Schaurohr aufgestreute kleine Gegenstände in manchfaltigen regelmäßigen Ordnungen zeigt.
Kalesche (fr. calèche, aus dem slawischen kolossa), ein Halbwagen, leichter, offener Reisewagen.
Kalfach, türk., ein Quartiermeister.
kalfatern, s. **calf —**.
Kali, Salz- oder Sodakraut; eine Art Laugesalz; **kali aceticum**, essigsaueres Kali; **k. ammoniato-tartaricum**, weinsteinsaueres Kali; **k. arsenicum**, arsenikfaueres Kali.
Kalibokus, Getränk aus Rum und Sprossenbier in Nordamerika.
kali boracicum, borafaueres Kali; **k. borussicum**, eig. preußisches Kali; Berlinerblau; **k. carbonicum**, kohlensaueres Kali; **k. causticum**, Aetzstein, Aetzkali; **k. c. fusum**, geschmolzenes Aetzkali, Aetzstein; **k. citratum**, citronsaueres Kali; **k. formicicum**, ameisensaueres Kali; **Kalihydrát**, die chemische Verbindung des Kali mit Wasser; **kali hydrochloricum**, salzsaueres Kali; **k. hydrocyanicum**, blausaueres Kali; **k. hydrojodicum**, jodwasserstoffsaueres Kali; **k. hyperoxydátum**, chlorsaueres Kali; **k. muriaticum**, salzsaueres Kali; **kalinisch**, Kali oder Pottasche enthaltend; **kali nitricum**, salpetersaueres Kali, Salpeter; **k. oxalicum**, kleesaueres Kali; **k. succinicum**, bernsteinsaueres Kali; **k. sulphurátum**, Schwefelkali; **k. sulphuricum**, schwefelsaueres Kali; **Kalium**, die eigenthümliche (1807 von Davy entdeckte) Grundlage des Kali; Metall der Pottasche.
kalkiren, s. **calquiren**.
Kalkográph, s. **Chalkograph**.
Kalle, jüd.-deutsch, Braut.
Kalliästhétik, gr., die Gefühllehre vom Schönen, Untersuchung des Wohlgefallens am Schönen (Kaiser).
Kalliblephäron, gr., Al., ein Verschön(erung)mittel für die Augenbrauen.
Kalligráph, gr., ein Schönschreiber, Schreibmeister oder Schreibkünstler; **Kalligraphie**, die Schönschreibung oder Schönschreibekunst; **kalligráphisch**, schönschriftlich oder schön geschrieben.
Kallilogie, gr., die Schönrednerei, die Beredtsamkeit; die Lehre vom Schönen.
Kallipädie, gr., der Besitz schöner Kinder; **Kallipädopöie**, die Kunst, schöne Kinder zu erzeugen und zu erziehen.
Kallipygos, gr., m. und w., Schönsteiß (Beiname der Venus).
Kalliste, gr., die Schönste.
Kallisthenie, gr., die Schönkräftigkeit; Körperübung zur Erhöhung der Kraft und Schönheit (bes. für Mädchen).
Kallitechnik, gr., = **Kallotechnik**.
Kallokagathie, s. **Kalok —**.
Kallologie, gr., die Lehre vom Schönen.
Kallopistrie, gr., unrichtig für **Kallopismus**, die Verschön(erung)-, Schmuck- oder Putztischkunst.
Kallotechnik, gr., die Verschön(erung)kunst, Kunst schöner Darstellung.
Kalmäuser, verd. aus Camaldulenser, ein Andächtler, Kopfhänger; Geizhals; **kalmäusern**, Grillen fangen; **knausern**.
Kalmank, fr. calmande, satin turc, geköperter, starker Stoff aus glattem, hartem Kammgarn, gewöhnlich jetzt Lasting genannt.
Kalmink, russ., Zwillich = **Kalmank**.
Kalmück, Haar- oder Rauhtuch, langhaariges Tuch, so genannt von den groben Mänteln der Kalmücken.
Kálmus, gr.-l., Schilfrohr, Bitterwurz.
Kalobiótik, gr., Kunst, ein angenehmes Leben zu führen; (nach Bronn) die Kunst, das Leben so schön aufzufassen, daß es der Vernunft, Einbildungkraft und dem Gefühl entspricht.
Kalogeri, neugr., Mz., griechische Mönche.
Kalokagathie, gr., die sittliche Schönheit, Seelengüte.

Digitized by Google

Kalologie, gr., die Schönheitlehre.
Kalömel, s. **Calomel**.
Kolometrie, gr., die Schönheitmessung, das Schönmaß.
Kalopodien, gr., Mz., Holzschuhe, hölzerne Schuhe.
Kalpack, die ungarische Husarenmütze.
Kalypter, gr., Ak., ein Deckel, eine Hülle, Haube; **Kalypterion**, ein Deckelchen, eine kleine Hülle; **kalyptirt**, bebaubt; **Kalyptriten**, Mz., eine Art versteine(er)ter Schnecken.
Kályx, gr., der Kelch, Becher, Blumenkelch.
Kamaröma, gr., Ak., ein Schädelbruch (mit Wölbung), Gewölbbruch; **Kamarósis**, eig. die Bildung eines solchen Bruches; auch = **Kamaroma**.
Kamáschen, s. **Gamaschen** und **Camaschen**.
Kamel, der Schiffheber (eine von de Witt erfundene Maschine, Schiffe und Fahrzeuge über Untiefen zu bringen).
Kamelot, s. **Camelot**.
Kamholz, das afrikanische Rothholz.
Kamichy, der Sumpfreiher (Südamerikas).
Kamille od. richtiger **Kamomille**, s. **Chamille**.
Kamíschy, s. **Kamichy**.
Kamiß, arab. (davon das mitt.-l. camisia, Hemde), ein baumwollenes Unterkleid.
Kammarolíthen, gr., Mz., Krebssteine; **Kammarologie**, die Krebskunde, Lehre von den Krebsen.
Kammertuch, sehr feine Leinwand, nach der Stadt Cambray od. Kammerich in den Niederlanden genannt.
Kamomille, s. **Chamille**.
Kampelogie, gr., die Beugung- oder Krümmungslehre; **Kampemeter**, ein Krümmungmesser.
Kampesche, s. **Camp —**.
Kámpong, ein javanisches Dorf.
Kampylográmmik, gr., die Lehre von krummen Linien und krummlinigen Größen.
Kamsin, der heiße Wind der afrikanischen Wüste und Nubiens.
Kan oder **Khan**, türk., eine Herberge.
Kanapées, Mz., in Fett geschmorte und mit gewürztem Fett gefüllte Semmelschnitte.
Kandiót, ein neugriechischer Tanz, von der Insel Kandía genannt.
Kandschar, s. **Kangiar**.
Kaneelstein, auch **Hessonit**, **Essonit** genannt, ein gelbrother, dem Hyacinth ähnlicher Edelstein.
Kanephören, gr., Mz., Korbträgerinnen bei Festen in Athen; Bk., korbtragende Menschengestalten (von Stein oder Holz), welche Blumen- oder Fruchtkörbe auf dem Kopfe tragen, Körbchenträger; auch Lichthalter.
Kangiar, arab., ein morgenländischer Dolch.
Kankan, s. **Cancan**.
Kanker (vom lateinischen cancer), eine Spinne; auch eine krebsartige Nelkenkrankheit.
Kánon, gr., die Regel, das Richtscheit, die Richtschnur; ein Kirchengesetz; Tk., ein Kettengesang oder eine Kreisfuge; auch die dickste deutsche Druckschrift; **Kanonikát** und **Kanonikus**, s. **Can—**; **kanónisch**, vorschriftmäßig, glaubwürdig, offenbart (Bücher oder Schriften); kirchlich, päpstlich (Recht); **Kanonist**, ein Kenner oder Lehrer des Kirchenrechts, bes. des päpstlichen.
Kanöpen, Mz., ägyptische Götzenbilder in Gestalt dickbäuchiger Krüge mit Kopf und Füßen, nach der Stadt Kanöpus in Unterägypten genannt.
Kantharíden, Mz., spanische Fliegen; **Kantharidín** oder **Kantharidine**, das scharfe Harz derselben.
Kantschu, eine russische, aus Riemen geflochtene Peitsche, Knute.
Kanzbillets, s. **Kanzen**.
Kanzel (vom lateinischen cancelli, Schranken), die Predigtbühne, der Lehr- oder Redestuhl.
Kanzen, boll., Mz. (von kans, d. h. Glück, Schicksal), Staatspapiere.
Kanzlei, **Kanzlist**, s. **Cancellei**, **Cancellist**.
Kaolín, Porzellanerde, von der chinesischen Halbinsel Kaoli oder Korea genannt.
Kapanídscha, türk., ein Ehrenpelz von Hermelin, Marder oder Zobel.
Kapánje, boll., das Verdeck über der Kajüte.
Kaphar, türk., Weggeld, Zoll.
Kapi-Aga, türk., der Oberstfhofmeister; General der Janitscharen.
Kapidschi, türk. (unrichtig **Kapudschi**), ein Thürhüter, Pfortenwächter; **Kapidschi-Baschi**, ein Befehlhaber der Pfortenwächter.
Kapitell, s. **Cap —**.
Kaplan, s. **Capellan**.
Kapnománt, gr., ein Rauchdeuter, Rauchwahrsager; **Kapnomantie**, die Rauchwahrsagerei, Wahrsagerei aus dem Rauche.
Kappáten, dtsch.-l., Mz., mit einer Kappe verhüllte Büßende.
Kappe, eine schwedische Metze = 1/6 Scheffel, Mz. **Kappar**.
Kapplaken, niederd., Prämiengeld, Vergütunggeld an einen Schiffer für besondere Beaufsichtigung der Frachtgüter.

Digitized by Google

Kapudan-Pascha, s. **Cap—**
Kapudschi, s. **Kapidschi.**
Karaba, neugr., ein in der asiatischen Türkei gewöhnliches kleines Fahrzeug.
Karabau, der javanische Ochse.
Karadsch, türk., die Kopfsteuer aller Nichttürken.
Karäer, Karaiten, Mz., eine jüdische Secte, die den Talmud theilweis verwirft und sich blos an das mosaische Gesetz hält.
Karake, türk., ein geringer Ehrenpelz.
Karakor, ein indisches Ruderfahrzeug.
Karamussal oder **Karamuzzal**, ein türkisches Handelsschiff.
Karangan, im russischen Pelzhandel der Balg des Steppenfuchses.
Karankas, ein schweres ostindisches Seidenzeuch mit broschirten goldenen, silbernen 2c. Blumen.
Karát, gr. (von keras, Horn, od. keráton, der Same des Johannisbrotes, ceratonia siliqua, das dem Horne ähnlich sah, im Alterthume als Gewicht gebraucht ward und vier Gerstenkörner wog, oder auch vom arabischen alkerát), ein kleines Goldgewicht von 12 Grän oder $^1/_{24}$ Mark; Diamantgewicht von 4 Grän; **karátig**, so viel Theile reinen Goldes in 24 Theilen enthaltend; **karatiren**, versetzen, vermischen; **Karatirung**, Versetzung des Goldes mit Silber oder Kupfer.
Karavälla (in der Türkei) = **Fregatte.**
Karavane, s. **Caravane.**
Karcharias, gr., der Haifisch, Jonasfisch.
Kardätsche (von cardüus, l., Distel); eine Wollkratze, ein Wollkamm, eine Krämpel; **kardätschen**, mit diesem Kamme bearbeiten und reinigen, krämpeln.
Kardamóm, s. **Cardamomum.**
Kardiáka, gr., Mz., Ak., Herzstärkungen, herzstärkende Heilmittel; **Kardialgíe**, das Herz rücken, Magendrücken, die Herz(ens)angst, der Magenkrampf; **Kardialogíe**, die Lehre vom Herzen; **Kardianastróphe**, die Umkehrung des Herzens; fehlerhafte Lage des Herzens; **Kardielkósis**, ein Herzgeschwür; **Kardieurysma**, die krankhafte Erweiterung des Herzens; **Kardiocéle**, Herzbruch; auch Herzwanderung; **Kardiógma**, Sodbrennen; **Kardiógmus** = **Kardialgíe**; **Kardiognósi**, ein Herz(ens)kenner, Herz(ens)kundiger; **Kardioíde**, die Herzlinie (in der Algebra); **Kardiologíe**, die Lehre vom Herzen; **Kardiomalakíe**, Herzerweichung; **Kardiopálmus**, Herzklopfen; **Kardiopathíe**, Herzleiden oder Herzkrankheit; **Kardioperikarditis**, Herz- und Herzbeutel-Entzündung; **Kardioplegíe**, Herzlähmung, Magenmund-Krampf oder -Schlag; **Kardiorrhéxis**, Herzzerreißung; **Kardiostenósis**, Herzverengung; **Kardiotomíe**, Zergliederung des Herzens; **Kardiotraúma**, eine Herzwunde; **kardiotraumátisch**, durch eine Herzwunde entstanden; **Kardiotrómus**, Herzzittern, schnelles Herzklopfen; **Kardíten**, Mz., verstein(er)te Herzmuscheln; **Karditis**, die Herzentzündung.
Karbüse, eine Schußrolle, Kartätschenbüchse; s. **Cartouche.**
Karebarie, gr., Ak., drückender Kopfschmerz.
Karet, arabische Rechnungmünze = $^1/_2$ Kreuzer.
Karfreitag, s. **Charfreitag.**
Karinthin (von Carinthia, l., Kärnthen), Hornblende, Strahlstein.
Karkassendraht, Haubendraht.
Karkinocheiriten, gr., Mz., Verstein(er)ungen krebsartiger Thiere.
Karlismus, die Gesinnung und das Wirken der **Karlisten**, d. h. der Anhänger des ehemaligen Königs Karl X. von Frankreich oder des Don Carlos in Spanien.
Karmin (fr. carmin, fyr. karmängh, vom arabischen kermes, Scharlachbeere), eine hochrothe, aus der Cochenillebereitete Farbe.
Karmosál, ein kürkischer Fischerkahn.
karmosíren, s. carm—.
Karos, gr., Ak., der Todtenschlaf.
Karósis, gr., Ak., die Betäubung, Schlafsucht.
Karotiden, gr., Mz. von **Karótis**, Ak., Kopfschlagadern.
Karotika, gr., Mz., Ak., einschläfernde Mittel.
Karótis, gr., Ak., die Kopfschlagader.
Karpholith, gr., der Strohstein.
Karphológ, gr., ein Krittler, Splitterrichter; **Karphologíe**, Ak., das Flockenlesen, Mückengreifen; die Splitterrichterei.
Karpolíth, gr., ein Fruchtstein, eine Fruchtversteinerung.
Karpológ, gr., ein Fruchtkenner; **Karpologíe**, die Fruchtlehre, Lehre von den Früchten der Gewächse; **Karpologíst** = **Karpolog.**
Karthäuserpulver, Pulver aus Spießglanz, Schwefel und Pottasche, kermes mineräle.
Karthaune, s. **Cartaune.**
kartiren, fr., aufzeichnen, aufreißen; **Kartirung**, die Planzeichnung, der Aufriß.
Karube, Rechnungmünze in Algier = 2 Pf.

Digitized by Google

Karüben (fr. caroubes), Mz., Johannisbrot-Bäume.

Karüren, arab., Mz., Humpen, große Türkenflaschen.

Karus, s. **Karos**.

Kary, indischer (dichter) Reisbrei.

Karyatiden, gr., Mz., Bt., Gebälkträgerinnen, Säulen oder Stützen (unter Söllern, von den zu Sklavendiensten verurtheilten Bewohnerinnen der treulosen griechischen Stadt **Karyä** benannt).

Karyophyllit, gr., der Nelkenstein; **Karyophyllum**, die Gewürznelke.

Kasan, s. **Kazan**.

Kaschemir, s. **Cassmir**; **Kaschemir-** oder **Kaschmir-Shawls**, Mz., feine wollene Tücher aus Tibet und Kaschmir.

Kascholóng, fr. **cacholong**, der Schönstein, eine Art des Opals.

Kassiterin, gr., eine Metallmischung, deren Hauptbestandtheil Zinn ist; daher **Kassiterin-Waaren**.

Kastaliden, Mz., Name der Musen bei den Griechen, von der Quelle Kastalia am Fuße des Parnaß hergenommen.

Kaste (span. casta), der Stamm, die Zunft, Innung, s. auch **Caste**.

kasteien, s. **cast—**.

Kastizen, Mz., Mischlinge von Europäern und Mestizen.

Kat, ein dreimastiges Handelsschiff in Norwegen und Schweden.

Katabaptisten, gr., Mz., die Gegner der Taufe.

Katablém, gr., eig. der Ueberwurf; Ak., eine Art Verband.

Katabythiómomanie, gr., Ak., die Ersäufungwuth; der Wahnsinn mit Begierde zum Ersäufen.

Katachrése, **Katachrésis**, gr., eig. ein Mißbrauch; Wortmißbrauch; **katachrestisch**, mißbräuchlich, uneigentlich gebraucht.

Katadióptrik, gr., die Lichtstrahlenbrechung-Lehre; **katadióptrisch**, eine Vergrößerung oder scheinbare Annäherung des Sehgegenstandes bewirkend.

Katafalk (it. catafalco, angeblich aus dem Griechischen und Arabischen zusammengesetzt), ein Trauergerüst; s. **castrum doloris**.

Katágma, gr., Ak., ein Bein- oder Knochenbruch; **katagmátisch**, vereinigend, zur Heilung der Knochenbrüche dienlich.

Katagraphologie, gr., Ak., die Arzneiverschreibungslehre.

Katakásmos, gr., das Schröpfen, s. **Scarification**.

Katakáuma und **Katakáusis**, gr., Ak., (tiefe) Verbrennung.

Katakáustik, s. **Diakaustik**.

Katakläsis, gr., Ak., die Zerschmetterung (von Knochen); der Augenlidkrampf.

Kataklysma, gr., Ak., das Darmbad, = **Klystier**.

Kataklysmus, gr., die Ueberschwemmung; Ak., die Bähung, das Tropfbad.

Katakómben, Mz. (it. catacomba, aus dem Griechischen), Leichengewölbe, Grüfte; Knochenhöhlen (nach Jahn), Gebeinhöhlen.

Katakóstik, gr., die Wiederhallehre.

Katakléten, gr., Mz., Bruchstückfammlungen; **Katakléktikos**, ein nicht ganz ausgefüllter Vers; **katakléktisch**, unvollständig, nicht silbenrecht, abgebrochen, bes. von Versen.

Katalepsie, **Katalépsis**, gr., Ak., krampfhafte Starrsucht, Schlafsucht; **kataléptisch**, starrsüchtig.

Katalékis, gr., mangelhafter Schluß eines Verses.

Katalóg, **Katalógos**, gr., s. **Cat—**.

katalótisch, gr., Ak., narbentilgend.

Katalysis, gr., die Auflösung; Zersetzung eines Körpers; **katalytisch**, auflösend.

Katamaran, ein ostindisches Floßboot.

Katamenia, gr., Mz., Ak., die monatliche Reinigung; **katameniál**, dieselbe betreffend; **Katamenien = Katamenia**.

katanthrópon, gr. κατ' ἄνθρωπον, nach menschlicher Weise oder Vorstellungart, gemeinfaßlich, persönlich.

Katapásten, gr., Mz., eyheublattartige Berstein(er)ungen.

Katapásma, gr., Ak., Streupulver, Streumittel (auf Wunden und Geschwüre).

Katapépsis, gr., Ak., die vollständige Verdauung; **katapéptisch**, dazu gehörig, dieselbe befördernd.

Kataphónik, gr., die Wiederhallehre.

Kataphóra, gr., Ak., schwere Schlafsucht, Todtenschlaf; s. a. **cataphora magnetica**; **kataphórisch**, mit Schlafsucht behaftet, dieselbe verursachend.

Kataphrákta, gr, ein Brustharnisch; Ak., Verband zerbrochener Rippen.

Kataphrixis, gr., Ak., heftiger Frost an Haut- und Muskeltheilen, Starrfrost.

Kataplásma, gr., Ak., ein Erweich(ung)mittel, erweichender Umschlag, Breiumschlag.

kataplektisch, gr., Ak., zur Erstarrung geneigt oder davon herrührend; **Katapleríe** oder **Kataplexis**, die Erstarrung (durch Schlagfluß); das Erschrecken, Niederschlagen; Stumpfwerden (der Zähne, des Gesichts).

Digitized by Google

Katapótis, gr., das Verschlingen, Verschlucken.

katapsyktisch, gr., Ak., erkältet, durch Erkältung entstanden; **Katapsýris**, die Erkältung, das schmerzliche Erkalten.

Kataptósis, gr., das Niederfallen; Ak., die Fallsucht.

Katapult, l. **catapulta**, ein Wurfzeug oder Wurfgeschütz (im Alterthum), eine Schnellbank (!).

Katarákt, eig. **Katarrhákt**, gr., ein Stromfall oder Sturz; Ak., der graue oder weiße Staar; **kataraktisch**, dazu gehörig.

Katarktikon, gr., die Einleitung; Vorbereitung zu einer Wissenschaft.

Katárrh, s. **Cat—**.

Katarrhákt, s. **Katarakt**.

Katarrhoea, gr., Ak., Schleimfluß.

Katarrhoris, gr., Ak., Durchbrechung, heftiger Durchfall.

Katarrhoschésis, gr., Ak., die Unterdrückung eines Schnupfens.

Katartisis oder **Katartismus**, gr., Ak., Einrichtung eines Bruches oder einer Verrenkung; **Katartista** oder **Katartistér**, ein Einricht(ung)werkzeug.

Katasárka, s. **Anasarka**.

Kataschasmus, gr., Ak., das tiefe Schröpfen, der Aderlaß.

Kataschésis, gr., Ak., eine gute, kräftige Leibesbeschaffenheit.

Kataskeuáse, **Kataskeuásis**, gr., die Zubereitung, Anordnung; **Kataskeuást**, ein Einrichter, Hersteller.

Kataskopion, gr., ein Recognoscirboot, Wachtschiff; eine Warte zur Grenzbewachung.

Katastáltika, gr., Mz., Ak., zusammenziehende, aufhaltende, bes. blutstillende Mittel; **katastáltisch**, aufhaltend, zusammenziehend, blutstillend.

Katastásis, gr., = **Constitution**.

Katáster (zusammengez. aus dem mitt.-l. capitástrum, d. h. Besteuerung eines Ackerfelds), das Steuer-, Flur-, Grund- oder Lagerbuch; **katastriren**, in ein Steuer- oder Flurbuch eintragen.

Katastróphe, gr., die Veränderung, Wendung, Glückswende.

Katatásis, gr., Ak., die Ausdehnung nach unten; auch Einrichtung eines Bruches.

Katathéma, s. **Anathema**.

Kataxis, gr., Ak., ein Knochenbruch.

Katechése, **Katechésis**, gr., eine Belehrung in Fragen und Antworten, Gesprächbelehrung; **Katechét**, ein Fragelehrer, Religionslehrer der Jugend; **Katechétik**, die Lehrfragekunst; **katechétisch**, fragweise, fragelehrig; **Katechisation**, eine Fragbelehrung; **katechisiren**, Unterricht in Frag' und Antwort ertheilen; **Katechismus**, ein Fragbuch, Lehrbuch in Frage und Antwort.

Katechu-Erde, die aus den Früchten der Areka-Palme gewonnene sogenannte javanische Erde.

Katechumén, gr., ein Glaubenslehrling; **Katechumenen** oder **Katechumeni**, Mz., Schüler oder Lehrlinge, die zur ersten Abendmahlfeier vorbereitet werden.

Kategorém, gr., ein Gattungbegriff, Klassenbegriff; **Kategorie**, die Gedankenform, das Begriffsach; **kategórisch**, unbedingt, entscheidend (s. **Imperativ**); **kategorisiren**, in ein Begriffsach bringen, einklassen.

Katenen, s. **Cat—**.

katerochén u. (nach der Reuchlinischen Aussprache) **katerochin**, gr. κατ' ἐξοχήν, vorzugweise, vorzüglich, ausschließend.

Katháresis, gr., Ak., die Herabstimmung, Schwächung, Ertödtung; **Kathäretika**, Mz., stark schwächende Mittel; Aetzmittel.

Katharismus, gr., die Sprachreinigung, = **Purismus**.

Katharonoologie, gr., die reine Verstandlehre.

Kathársis, gr., Ak., die Reiniguna; Ausleerung der Gedärme; **Kathártik**, die Reinigungkunst; die Reinigunglehre; **Kathartikon** (**remedium cathárticum**), ein Reinigung- oder Abführmittel; **Kathartin**, ein (neuentdeckter) Abführstoff der Jalappe und ähnlicher Mittel; **kathártisch**, reinigend.

Kathéder, gr., sächl., ein Lehrsitz, Lehr- oder Rednerstuhl, Meisterstuhl (altd.).

Kathedrál-Kirche, gr.-dtsch., die Hauptkirche, der Dom oder Münster.

Kathedraticum, gr., das Lehrgeld auf Hochschulen.

Kathegét, gr., ein Führer, Leiter, Lehrer (Matth. 23, 8.); ein Einsenker, Einschieber.

Kathéten, gr., Mz., die Kleinseiten oder beiden kleineren Seiten eines rechtwinkeligen Dreieckes.

Kathéter, gr. **Kathéter**, Ak., ein Abzapfer, Harnleiter, Urinröhrchen; **katheterisiren**, den Harn durch den Katheter abzapfen; **Katheterismus**, die Abzapfung des Harns durch den Katheter.

Kathetométer, gr., ein Winkelmeßzeug.

Katholicismus, gr., eig. der Allgemein- oder Gemeinglaube; **Katholicität**, die Allgemeinheit; **Katholik**, ein Gemeingläubiger, Mz., **Katholiken**; **Katho-**

Digitized by Google

likometer, ein Allmesser, Allgemeinmesser; **Katholikon**, ein allgemeines Wörterbuch, Allwörterbuch; **Katholikos**, der allgemeine Bischof, das Oberhaupt der armenischen Kirche; **katholisch**, allgemein- oder gemeingläubig; **katholisiren**, rechtgläubig machen.

Kathypnie, gr., Mk., Tiefschlaf.

Kati, indisches Edelsteingewicht = 3 Gran.

Katoche, Katochus, gr., Mk., die Steifsucht, Starrsucht, Gliedersteife; der feste Schlaf mit offenen Augen.

Katogloſſon, richtiger **Katagloſſon**, gr., Mk., ein Zungeniederdrücker, Zungenhalter.

katophönisch, gr., abwärts- oder hinabtönend.

Katopöden, gr., M., Bauchflosser.

Katoptrik, gr., die Spiegellehre, = **Anakamptik**; **katoptrisch**, spiegelig, spiegelig oder die Spiegelkunde betreffend; **Katoptromantie**, die Spiegelwahrsagerei; **Katoptron**, der Spiegel.

Katoterika, gr., Mk., Abführmittel; **katotérisch**, abführend.

Katscherif, ein unmittelbar vom Sultan ausgehender Befehl, = **Hatscherif**.

Katt, Katti, Katto, in Südasien ein Pfundgewicht.

Kattegat, holl., das Katzenloch (ein Nordsee-Busen).

Katti und **Katto**, s. **Katt**.

Kattos, eine siamesische Silbermünze = 30 Thaler.

Kauderwälsch (uckerwendisch, von dem Kaudern, d. h. Schwatzen, Schlechtsprechen, der Wenden in der Uckermark hergenommen, nicht aber von der Stadt Chur in Graubünden, wo angeblich sehr schlecht italienisch gesprochen werden soll), = **Rothwälsch**.

kaukäsisch, vom **Kaukäsus**(-Gebirge) herstammend oder dahin gehörig; **kaukasische Race**, der weiße Menschenstamm.

Kaulédon, gr., Ak., ein Quer- oder Schiefbruch (von Knochen).

Kauma, gr., ein hitziges oder entzündliches Fieber.

Kauris, Mz., s. **Cowries**.

kauscher oder **koscher**, jüd., vorschriftmäßig, erlaubt; gut, rein, genießbar; **kauschern**, reinigen.

Kaüsis, gr., das Brennen.

Kauſſi, die lange Keule der Kaffern.

Kausticität, gr., die Aetzkraft, Aetzbarkeit; uneig. auch beißende Spottsucht; **Kaüstik**, die Aetz- oder Beizkunst; **Kaustika**, Mz., Aetz- oder Beizmittel; **Kaustikophór**, ein Aetzmittelträger; **kaüstisch**, ätzend; s. auch **Causterium**.

Kaüsus, gr., Mk., Brennfieber.

Kauterisation, kauterisiren, Kauterium, s. **Caut—**.

Kautschuk, s. **gummi elasticum**.

Kava, ein berauschendes Getränk der Australier, aus den Wurzeln einer Pfefferart mit Wasser bereitet.

Kavaß, ein türkischer Gendarme.

Kaveling, holl., ein Loos, Theil, Antheil.

Kara, eine indische Bleimünze mit einem Loch in der Mitte, um sie aufzureihen = $^1/_{20}$ Pfennig.

Kazan, hebr., der Vorsänger im Judentempel.

Kazapaika oder **—waika**, ein kurzer, weiter Damenüberrock mit Aermeln ohne Taille.

Kazike, aus der Hautisprache, das Oberhaupt unter den wilden Indianern.

Kazine, türk., die Schatzkammer des türkischen Kaisers.

Kebes, Mz., wollene türkische Bettdecken.

Keblah, arab., die Richtung der Mohammedaner beim Gebet nach Mekka; der diese Richtung anzeigende Koranschrank in den Moscheen.

Kechenaer, gr., Mz., Gaffer, Maulaffen oder Maulaufsperrer (Benennung der Athener nach Aristophanes).

Kedis, Mz., weiße feine leinwandartige Baumwollenzeuche in den Morgenlanden.

Kedma, s **Cedma**.

Keepsake, engl. (spr. kihpsehk), ein Erinnerungszeichen, Andenken, Taschenbuch.

Kefern, s. **Kiafir**.

Kefſekil, türk., Meerschaum, eine Talkerde zu Pfeifenköpfen.

Keimelion, gr., werthvolles Geräth; in Kunstsammlungen und Bibliotheken das beßte Stück.

Kelologie, gr., Ak., die Bruchlehre; **Kelotóm**, ein Bruchschneider, Bruchschneidemesser; **Kelotomie**, der Bruchschnitt.

Kelp, engl., Aschensalz aus verbrannten Tangarten, s. **Soda**.

Kelt, ein schottisches grobes Wollzeuch.

Kemnat-Lehn (vom altd. kemenat, d. h. ein einzelnstehendes Wohngebäude, Schlafgemach), ein in einem Hause oder mehren Wohnzimmern bestehendes Lehn.

Kenangie, gr., s. **Cen—**.

Kenchriten, s. **Cen—**.

Kennet, grobes englisches, in Wales gemachtes Tuch.

Kenösis, gr., Ak., die Ausleerung.

Kenotaphion, s. **Cenotaphium**.

Kentaür, s. **Centaur**.

Kephalaa, Kephalalgie, gr., s. **Cephal—**.

Digitized by Google

Kerameutik, gr., die Töpferkunst.
Keramographik, gr., die Thon- oder Ziegelmalerei, Malerei auf Vasen.
Keraphyllit, gr., Hornblende.
Keratektomie, gr., Al., Hornhautschnitt; **Keratiasis**, ein hornhautartiger Auswuchs des Körpers, Hornbildung auf der Haut; **Keratichthysis**, der Fischschuppenausschlag der Hornhaut; **Keratin**, Hornsubstanz; **Keratina**, ein Hörner- oder Trugschluß; **Keratit**, Hornstein; **Keratitis**, Hornhautentzündung (im Auge); **Keratocele**, Hornhautbruch; **Keratogenesis**, die Hornbildung; **Keratoglossus**, Hornzungenmuskel; **Keratoiden**, Mz., hornähnliche Versteine(er)ungen; **Keratolithen**, Mz., versteine(er)te Hörner; **Keratom**, **Keratoma**, ein Horngewächs; **Keratomeningitis** = **Keratitis**; **Keratonyxis**, Hornhautstich zur Zerstückelung des Staares; **Keratophyten**, Mz., versteine(er)te Hornkorallen, Abdrücke von hornartigen Seegewächsen; **Keratoplastik**, die (künstliche) Hornhautbildung; **Keratosis** = **Keratogenesis**; **Keratotom**, ein Hornhautschneider oder Hornhautmesser (von Langenbeck); **Keratotomie**, der Hornhautschnitt.
Keraunien, gr., Mz., Blitzsteine; **Keraunometer**, ein Blitzmesser, Wetterschlagmesser; **Keraunoskopeion**, **Keraunoskopium**, ein Donnerbeobachtungs-Ort; Donnerwerkzeug (für Schaubühnen); **Keraunoskopie**, eig. die Blitzbeschauung; Wahrsagung in Gewittern.
Keren, gr., Mz., Todesgöttinnen.
Kerkopen, s. **Cerc—**.
Kermes, arab., Mz., Purpurkörner, rothe Schildläuse (zum Färben).
Kermis, Mz., ostindische Schnupftücher.
Kerographie, gr., die Wachsmalerei; **Keromantie**, die Wahrsagerei aus dem Wachse; **Keroplastik**, die Wachsbildnerei.
Kerri, Mz., die Keulen der Kaffern.
Kersey, engl. (spr. kérsi), geköpertes Tuch oder Wollzeuch.
Keryktik, gr., die Predigtkunst.
Kessûbah, s. **Ketubah**.
Ketch, russ. (spr. ketsch) = **Kits**.
Ketubah, hebr., oder **Kessûbah**, jüd.-dtsch., ein Ehe- oder Traubrief.
Khâbir, ein arabischer Karawanenführer durch die Wüste.
Khalif, türk., ein Nachfolger, Stellvertreter (Mohammed's); **Khalifât**, das Reich desselben.
Khan, ein Tatarenfürst, Tataren-Oberhaupt; = **Kan**; **Khanât**, das Gebiet eines Tatarenfürsten.
Khasseki-Sultane, die erste Sultanin, Mutter des Thronfolgers.
Kiafir, türk., ein Ketzer, Ungläubiger (Christ), Mz. **Kefern** und **Kuffar**.
Kiaga- oder **Kihaya-Bey**, der türkische Minister des Inneren, Geschäftsträger.
Kiblah = **Keblah**.
Kibitke, ein leichtes russisches Fuhrwerk, von der darüber ausgebreiteten Mattendecke genannt, bei den Tataren und Kalmücken ein Zelt von Fellen.
Kibla, die slavonische Metze.
Kihaya-Bey, s. **Kiaga**.
Kilar-Baschi, türk., der Obermundschenk des türkischen Kaisers.
Kilare, s. **Chil—**.
Kilderkin, engl., Maß zu 16—18 Gallonen.
Kilimi, türk., Mz., grobe Teppiche (aus der Türkei, Ukraine).
Killkeffi = **Kesskil**.
Killo, Getreidemaß in Smyrna.
Kilo—, s. **Chilo—**.
Kilt oder **Philibeg (Filibeg)**, schott., der Hosenschurz der Bergschotten.
Kiltgang (von **kilten**, einen Abendbesuch machen), in der Schweiz Nachtbesuch der Jünglinge bei ihren Liebsten, zu denen sie zum Fenster einsteigen.
Kimelien, s. **Cim—**.
Kin, hölzernes chinesisches Saiteninstrument.
Kindak, ein russisches Baumwollenzeuch.
Kinesiometrie, gr., die Bewegungsmeßkunst; **Kinetik**, die Lehre von der Bewegung, Beweg(ung)kunst; **kinetisch** = **mimisch** (Künste).
King's Bench, engl. (spr. kings-bensch), die königliche Bank, Königsbank (der Ober-Gerichtshof unter eines Königs Regierung, vergl. **Queen's Bench**; auch ein Gefängniß für Schuldner.
Kinisbemski, russ., Mz., Tischleinwand.
Kino, Kino-Gummi.
Kinrei, der Papst oder das Oberhaupt der Sinto-Religion in Japan.
Kinsa, türk., ein Geschäftsführer des Großveziers.
Kionophäranr, gr., Al., die Zäpfchenspaltung; **Kionoptosis**, der Zäpfchenfall; **Kionorrhaphie**, Zäpfchen- oder Gaumennaht.
Kiosk, türk. **Köschk**, ein freistehendes offenes Gartenhaus.
Kip, Zinngewicht in Malakka = $48^1/_{456}$ Kilogramm.
Kiraggi, ein türkischer Zug- oder Karawanenführer.
Kirat, ägyptisches Gewicht = **Karat**.
Kirdar-Aga, türk., der Mantelträger des türkischen Kaisers.

Digitized by Google

Kiree, Kireh, poln., ein langer Pelzmantel für Männer.
Kirke, s. **Circe**.
Kirsocéle, s. **Cirs—**.
Kis, türk., ein Verschnittener.
Kishu, türk., Sorbet von Kokosmilch.
Kislar-Aga, das Oberhaupt der schwarzen Verschnittenen im Serai.
Kisloz, türkisches Getreidemaß.
Kismeth, arab. od. türk., das unvermeidliche Schicksal (nach dem mohammedanischen Glauben).
Kißmis, ostindisches Baumwollenzeuch.
Kitáb, arab., eig. Schrift, = **Koran**.
Kitai und **Kitaika**, chinesisches feines Baumwollen- und Seidenzeuch; chinesischer Damast; in Böhmen und der Lausitz robe, ungebleichte, feine Kattune.
Kitharophilos, gr., ein Cither-, auch Gesang- und Musenfreund.
Kits, in England und Schweden eine zweimastige Jacht.
Kitze, s. **Kize**.
Kiuptar, der Mundschenk des türkischen Kaisers.
Kivik, russisches Flußfahrzeug mit 14 Rudern.
Kize oder **Kitze**, ein türkischer Beutel mit 15,000 Ducaten.
Kladde, niederd., das Schmierbuch (der Kaufleute).
Kleánka, russ., Steifleinwand.
Kleidägra, gr., Ak., Hals- und Schlüsselbeingicht.
Klematis, gr., ein Rankengewächs, wilder Wein, Teufelszwirn.
Klephten, Klepten, gr., Mz. eig. Räuberhauptlinge, Kriegsanführer (im neueren Griechenland).
Klepselaum, gr., eine Lampe, in der so viel Oel zufließt, als die Flamme verzehrt.
Klepsýdra, gr., eine Wasseruhr.
Klépten, s. **Klephten**; **kleptisch**, diebisch, verstohlen, spitzbübisch; **Kleptosyne**, krankhafter Trieb zum Stehlen.
Klerisei, der **Klerus**, gr., die Geistlichkeit.
Klerogamie, gr., die Priesterehe; **Klerokratie**, die Priesterherrschaft.
Kleromantie, gr., die Wahrsagerei durch Loose oder gegebene Zahlen.
Klérus, gr., eig. das Loos, Erbgut; die Geistlichkeit.
Klike, s. **Clique**.
Klima, gr., die Erd- oder Himmelsgegend, der Erd- oder Himmelsstrich.
Klimakter, gr., das Stufenjahr; **klimakterisch**, stufig, abgestuft, bes. in den sogenannten Stufenjahren; **Klimakterium** = **Klimakter**.
klimatisch, gr., nach dem Erd- oder Himmelsstriche; **Klimatologie**, die Himmelsstrichkunde; Lehre von den Himmelsstrichen, Luftbeschaffenheitlehre; **klimatologisch**, himmelsstrichkundig, die Himmelsstrichlehre betreffend.
Klimax, gr., eine (redneriſche) Steigerung oder Verstärkung, s. **Gradation**.
Klinicum, gr., eine Heilanstalt, ein Krankenhaus, worin die Heilkunde gelehrt wird; **Klinik**, die Belehrung und Uebung in der Heilkunst; **Kliniker**, ein Lehrer der Heilkunst am Krankenbette; in Dresden ein Schüler der medicinisch-chirurgischen Akademie daselbst; **klinisch**, bettlägerig; krank; **klinisches Institut** = **Klinicum**.
klinoidisch, gr., Ak., stollig, sattelartig (von Knochenfortsätzen).
Klinologie, gr., Ak., die Lehre von der besten Beschaffenheit der Krankenbetten.
Klinometer, gr., ein Gängemesser od. Werkzeug zum Messen der Erzgänge.
Klinotechnik, gr., Ak., die Kunst der Einrichtung von Krankenbetten.
Klippings-handsker, schwed., Mz., die auf Schonen gefertigten Handschuhe aus Schafleder.
Kliseometer oder **Klisiometer**, gr., Ak. ein Beckenmesser, Werkzeug zur Messung des weiblichen Beckens.
Klitóris, gr., Ak., der Kitzler; **Klitorismus**, dessen ungewöhnliche Ausdehnung; **Klitoritis**, dessen Entzündung.
klónisch, gr., Ak., zuckend, mit zuckender Bewegung, krampfhaft.
Klystier, gr., ein Einspritzen, eine Einspritzung in den After, ein Darmbad; **klystiren**, einspritzen.
Knaster, s. **Canaster**.
Knave, engl. (spr. nehw), eig. ein Schelm; der Bube in der Karte.
Knecke-Bröd, eine Art flacher, harter, in Schweden statt des Brotes gebräuchlicher Brotkuchen.
Kneepels, im holländisch-französischen Handel das Krummholz.
Knees, s. **Kniás**.
Knésma, gr., Ak., eine Kratzwunde; **Knésmus**, das Jucken.
Kniás, poln. kniaz (spr. knijás), ein hochadeliger Herr oder Fürst (in Polen und Rußland).
Knidósis, gr., Ak., das Jucken, Brennen Prickeln, der Nesselausschlag; auch = **Urtication**.
Knight, engl. (spr. neibt), ein Ritter; der Springer im Schachspiele.
Knifforegmia, —mie, gr., Ak., faules, ranziges Aufstoßen.

Digitized by Google

Knoppern, Mz., braune, durch Insektenstiche entstandene Auswüchse des Eichbaums.

Knute, russ., eine Zuchtpeitsche; **knuten**, damit züchtigen.

Kobalt, Grauerz (zur Schmalte); **Kobaltultramarin**, eine aus Kobaltoxyd und Thonerde bestehende blaue Farbe.

Kobang, eine japanische Goldmünze = 6½ Thaler.

Kobold, gr., ein Poltergeist, Berggeist, Bergmännchen; das selbstgebaute Nest des Eichhörnchens.

Kobra, chinesisches Längenmaß = 46 Zoll.

Kockim, japanische Münze = 2 Thaler.

Kocyt(us), gr., eig. der Thränenstrom; der Höllenfluß, der Fluß der Unterwelt.

Koda, Fruchtmaß in Georgien = 30 russische Pfund.

Kodama, eine silberne Rechnungmünze in Japan.

Koegen, Mz., neu eingerichtete Marschländereien in Schleswig und Holstein.

Könobit, s. **Cönobit**.

Kofent, s. **Covent**.

Kogia (spr. ködscha), ein türkischer Kaufmann.

Kohéleth, hebr., eig. Versammlung; der Prediger (Salomo's)..

Kohi, Kornmaß in Siam = 500 Centner.

Koiloma, s. **Cöloma**.

Koimeterion, s. **Cömet—**.

Koinologie, s. **Cön—**.

Kojen, holl., Mz., feste Bettstellen oder Schlafstätten auf Schiffen.

Kokkolith, gr., Kernstein, eine Art Anagit.

Kokkulin, s. **Coeculum**.

Koks (engl. coaks), Mz., ausgeglühte und entschwefelte Steinkohlen.

Kolátschen, russ. und poln., Mz., kleine runde, mit eingemachten Früchten gefüllte Kuchen.

Koleïne, gr., der Flügeldeckenstoff, Scheidenstoff.

Koleoptéra, gr., Mz., Scheidenflügler, Hornflügler (unter den Ziefern), Kerbthiere mit zwei hornartigen Flügeldecken, Käfer; **Koleopteriten**, Mz., Käferverstein(er)ungen.

Kolibri, s. **Col—**.

Kólik, gr., Mk., die Darmgicht, der Darmkrampf, das Darmweh; **Kolikodynie**, Grimmdarm-Schmerz; **Kolikoplegie**, Darmlähmung, Bleikolik; **Kolitis**, Darmentzündung.

Koll—, s. **Coll—**.

Kollodion, s. **Collodium**.

Kólo, in Polen früher die Landtage der einzelnen Woiwodschaften.

Kolobóma, gr., Mk., Augenlider-Spalte.

Kolokólnik, in Rußland der getrennt von der Kirche stehende Glockenthurm.

Kolophón, gr., der Gipfel, die Spitze; der Schluß in alten Druckwerken.

Kolophonium, das Geigenharz, Spiegelharz, griechisches Pech (von der ionischen Stadt Kolóphon benannt).

Koloplatz, ein Platz bei Warschau, wo man sonst die Könige wählte.

Kolóß, gr., ein Riesenbild, eine Riesensäule; **kolossál** und **kolossálisch**, riesengroß, riesenhaft, übergroß; **Kolossalität**, die Riesengröße, Riesenmäßigkeit.

Kolóstrum, colostrum, l., Mk., die erste Muttermilch.

Kolpalgie, gr., Mk., Schooßschmerz, Schmerz in der Mutterscheide; **Kolpemphraxis**, Verstopfung der Mutterscheide; **Kolpocéle**, Mutterscheidenbruch; **Kolpodesmoraphie**, Schleimhaut-Einschnürung in der Mutterscheide durch blutige Naht; **Kolpoptósis**, Mutterscheiden-Vorfall; **Kolporrhagie**, Mutterscheiden-Blutfluß; **Kolporrhexis**, Mutterscheiden-Zerreißung; **Kolpostegnósis**, Mutterscheiden-Verwachsung oder eig. Mutterscheiden-Verengung; **Kolpostenochorie**, Mutterscheiden-Verengung.

Kolter, eine gestepte Decke; in Niedersachsen ein Pflugmesser.

Kolüren, gr., Mz., zwei Jahrzeit- und Mittagkreise.

Köma, gr., Mk., die Schlafsucht.

kombäbisch, s. **combabisch**.

Kombüse, die Schiffküche.

Komét, gr., ein Haar-, Bart- oder Schweifstern; **Kometiten**, Mz., Sternsteine mit langen Strahlen; **Kometographie**, die Haar- oder Barstern-Beschreibung; **Kometologie**, die Lehre von den Bart- oder Schweifsternen.

Komiker, gr., ein Lustspieldichter, Lustspieler; **komisch**, drollig, lustig, scherzhaft.

Komisen, holl., Mz., Mauthdiener, Zolldiener.

Komm—, s. **Comm—**.

Komma, gr., ein kleiner Einschnitt eines Satzes, Beistrich, Strichzeichen; Tk., der neunte Theil eines Tons; Mz. **Kommáta**.

Komödiánt, ein (wandernder) Schauspieler; **Komödiántin**, eine (wandernde) Schauspielerin; **Komödie**, das Lustspiel, Schauspiel.

Kómos, gr., ein Schmaus, Gelag, lustiger Umzug; der Schmausgott; vergl. **Comus**.

Komp—, s. **Comp—**.

Digitized by Google

Komst, weißer Bernstein.
Komthür, s. **Comthur**.
Kómus, s. **Komos**.
Kondylóm, **Kondylóma**, **Kondylus**, s. **Cond—**.
Konf—, s. **Conf—**.
Koniglób, gr., ein Sternkegel; **Konilithen**, Mz., Kegelsteine; **Konimēter**, ein Kegelmesser; **kónisch**, kegelig, kegelförmig; **Konisector**, ein Kegelschneider, Werkzeug zum Kegelschneiden; **Konit**, eine versteine(r)te Kegelschnecke; auch eine Abart von Bitterkalk; **Konoïde**, eine kegelähnliche Gestalt, ein Stumpf- oder Afterkegel.
Konopeïon, gr., ein Moskitonetz.
Konophthálmus, gr., Ak., das Kegelauge, kegelförmige Hervortreten des Auges.
Konf—, s. **Conf—**.
Konst—, s. **Const—**.
Kont—, s. **Cont—**.
Konus, gr., ein Kegel; auch eine Kegelschnecke oder Tute.
Kopéke, s. **Copek**, eig. die geschlagene Münze, = 1/100 Rubel.
Kophósis, gr., die Taubheit, Hartbörigkeit.
Kóphte, das Oberhaupt eines Geheimbundes; **kóphtisch**, demselben eigen, zu demselben gehörig.
Kópos, gr., Ak., Mattigkeitempfindung.
Kopragogíe, gr., Ak., die Kothabführung; **kopragógisch**, kothabführend; **Koprakratíe**, das Unvermögen, den Koth zu halten, unwillkürlicher Kothabgang; **Kopremésis**, Kotherbrechen; **Koprokritika**, Mz., kothabtreibende Mittel; **Koprolithen**, Mz., Kothversteln(er)ungen (von Urweltthieren); **Koprophorie**, häufige (Koth-)Ausleerung; **Koproplanésis**, Kothverirrung, das Austreten des Kothes in andere Theile; **Koproposésis**, die Kothbereitung; **Koprorrhóe**, Kothfluß oder Darmkoth-Ausfluß; **Koprósis** = **Koproposésis**; auch die Darmkothausleerung; **Koprosklerósis**, Kothverhärtung; **Koprostasíe**, Kothverstopfung oder Leibesverstopfung (durch Koth).
Kopschat, niederd., Rspr., eig. Kaufschatz; bewegliches Gut.
Kópten, arab., Mz., die Nachkommen der alten Aegypter; **kóptisch**, diese betreffend, ihnen eigen.
Kora, arab., ein Bethaus.
Koramiren, s. **cor—**.
Korán, arab., eig. Gelesenes, Lesung; die Türkenbibel.
koranzen oder **kuranzen** (v. mittelal.-l., carēna, Buße durch Fasten), quälen, plagen.
Kordinēma, gr., Ak., der Schwindel, die Kopfschwere.
Koredialysis, gr., Ak., die künstliche Pupillenbildung; **Korekkomíe**, die Auflösung der Pupille; **Koremorphóm**, krankhafte Veränderung der Pupille; **Koremorphósis**, die Entstehung oder Erzeugung einer Pupillenveränderung.
Korfi, arab., bei den Mohammedanern die Kanzel.
Korinthen, s. **Cor—**.
Korkorre = **Flamingo**.
Kornak, s. **Cornac**.
korollitisch, s. **cor—**.
Korr—, s. **Corr—**.
Korsak, russ., der Steppenfuchs; das Fell desselben.
Kórtel (vom französ. cordelle, Schnürchen), eine Schnur, ein Bindfaden; **korteliren**, mit Schnürchen einfassen.
Korund, aus krystallisirter Thonerde bestehendes Mineral, zum Schleifen der Edelsteine, des Stahls ꝛc. gebraucht.
korybántisch, **Korybantismus**, s. **cor—**.
Korýmbus, gr., der Scheitel; der Traubenbüschel, die Doldentraube.
Koryphäus, gr., ein Ob- oder Hauptmann, bes. in einer Kunst oder Wissenschaft; s. auch **Coryphäe**.
Koryphe, gr., der Scheitel, Kopf; das Höchste, der Gipfel.
Koryza, gr., Ak., der Schnupfen.
Korzek oder **Korzez**, poln. (spr. korschez), ein Scheffel, = 3½ Berliner Metzen oder 2 Danziger Scheffel.
Kosáka, russ., ein Tanz der Kosaken, als russischer Tanz in ¾ Tact.
kóscher, s. **kauscher**.
Kosjukins, eine japanische Goldmünze.
Koskinomantíe, gr., die Siebwahrsagerei.
Kosmarchíe, gr., die Weltherrschaft.
Kosmésis, gr., das Schmücken, Verschöne(r)n; **Kosmét**, ein Ordner, Schmücker; **Kosmétik**, die Putz-, Zier- oder Schmückkunst; **Kosmetika**, Mz., Schmuck-, Putz-, auch Schminkmittel; **kosmétisch**, zierend, schmückend, verschöne(r)nd.
Kósmik, gr., = **Kosmologie**; **kósmisch**, (all)weltlich, die ganze Welt betreffend; **kosmischer** Sternaufgang (gleichzeitig mit der Sonne); **Kosmognosíe**, die Weltbaukenntniß; **Kosmogonie**, die Weltursprung-Lehre; **kosmogónisch**, diese Lehre betreffend; **Kosmográph**, ein Weltbeschreiber; **Kosmographie**, die Weltbeschreibung; **kos-**

Digitized by Google

mographisch, weltbeschreibend; **Kosmokratie**, die Weltherrschaft, = **Kosmarchie**; **Kosmolabium**, ein Weltmesser; **Kosmologie**, die Welt(all)lehre; **kosmologisch**, weltlehrig, das Weltall oder die Weltallkunde betreffend; **Kosmophysik**, die Erforschung der Naturgesetze des Weltalls; **Kosmopolit**, ein Weltbürger; **kosmopolitisch**, weltbürgerlich; **kosmopolitisiren**, den Weltbürger machen oder spielen; **Kosmopolitismus**, der Weltbürgersinn, das Weltbürgerthum; **Kosmoráma**, ein Weltgemälde, eine Weltansicht; **Kósmos**, die Ordnung, der Schmuck; die Welt (als das Geordnetste und Schönste); **Kosmoskopie**, Weltbetrachtung; **Kosmosophie**, die (geheime) Weltwissenschaft; **Kosmosphäre**, die Weltkugel; **Kosmotheismus**, die Weltvergötterung, die Lehre, daß Gott und die Welt Eins sei; **Kosmotheologie**, die Welt-Gotteslehre, Erkenntniß Gottes aus der Weltbetrachtung; **kosmotheologisch**, weltgottlehrig, jene Betrachtung oder Belehrung betreffend; **Kosmotheóros**, eig. ein Weltbeschauer (weltbetrachtende Muthmaßungen von den himmlischen Erdkörpern und ihrem Schmucke, von Huygens); **Kósmus** = **Kosmos**.

Koß, eine indische Meile, kaum eine halbe deutsche.

Kossäten od. **Kossäthen** (L. d. M. casäti), Mz., Kothsassen, Kleinbauern, die ein Haus und etwas Feld dazu (Koth) haben, Häusler.

Kothúrn, der (griechische) Bühnen- oder Stelzenschuh, Stelzenstiefel; die Sprache und Ausdrucksweise des Trauerspiels; eine hochtrabende, schwülstige Schreibart.

Kottabismus, gr., Ak., das Tropfbad.

Kotyledonär-Pflanzen, gr.-dtsch., Samenlappenpflanzen; **Kotyledónen**, gr., Mz., Mutterdrüsen; Samenlappen.

Kotze, in Böhmen und Oestreich ungeschorenes, langhaariges Wollengewebe zu Bett- und Pferdedecken.

Kovit, ein indisches Längenmaß von $^3/_4$ Ellen.

Kraal (nicht vom holländ. koraal, Koralle, Korallenhalsband, sondern vom holländ. kraal, d. i. Gehege, Thiergarten), ein Dorf (von Wilden), bes. von Hottentotten.

Krabbe, holl., der Taschenkrebs.

Krak, ein dänischer oder schwedischer Dreimaster (in der Ostsee).

Kraken, Mz., fabelhafte Seenngeheuer (die, aus der Tiefe sich erhebend, kleinen Inseln gleichen sollen).

Krakówiak, ein polnischer Tanz, von der Stadt Krakau genannt.

Krakúsen, Mz., leichte polnische Reiter.

Krambambúli, poln., eine Art Branntwein.

Krammetsbeeren, Wachholderbeeren; **Krammetsvogel**, der Ziemer, die Wein- und Weißdrossel.

Kraniognómik, gr., Ak., Bestimmung der Geistesfähigkeiten und Neigungen aus der Schädelbildung; **Kraniohämatónous**, eine Schädel-Blutgeschwulst; **Kranioides**, Mz., angebliche Versteine(er)ungen von menschlichem Gehirn; **Kraniolithen**, Mz., versteine(er)te Todtenkopf-Muscheln; **Kraniológ**, ein Hirn- oder Schädellehrer, Schädelkundiger; **Kraniologie**, die Schädellehre (von Dr. Gall), vergl. **Phrenologie**; **kraniológisch**, schädellehrig, schädelkundig; **Kraniománt**, ein Wahrsager aus Schädeln; **Kraniomantie**, das Wahrsagen aus dem Schädel; **Kranion**, der Schädel, Hirnschädel, die Hirnschale, = **Cranium**; **Kraniopathie**, ein Schädelleiden; eine Schädelkrankheit; **Kraniosköp**, ein Schädel(be)schauer; **Kraniosköpie**, die Schädelschau, Schädelbeschauung oder Schädelbeobachtung; **Kraniostegnósis**, die Schädelverein(er)ung; **Kraniotóm**, eine Art **Trepan**, s. d.; **Kraniotomie**, Zergliederung des Schädels; Zermalmung desselben bei der Geburt.

Krasch, russische Benennung für damastartige im Lande gearbeitete Zwilliche.

Krasiologie, gr., die Mischunglehre od. Lehre von den eigenthümlichen Mischungen des Körpers.

Krásis, gr., die Vermischung, Zusammenziehung, bes. zweier Silben in eine; Ak., die gehörige Säftemischung.

Kráter, gr., ein Mischgefäß, der Kessel, Becher; Trichter, Trichterschlund (eines Feuerberges).

Krawall, s. **Crawall**.

Kreatin, gr., die krystallisirende, stickstoffhaltige Substanz des Fleischextracts.

Kreatophagie, gr., das Fleischessen, Fleischfressen; **kreatophágisch**, fleischessend, fleischfressend.

Kredemnon, gr., ein Kopftuch, Bund.

Kremáster, gr., Ak., der Hodenmuskel; jeder Gegenstand, wodurch oder woran etwas aufgehängt wird.

Krembálon, gr., die Maultrommel, Tanzklapper.

Kreml, russ., eine Festung; der Kaiserpalast in Moskau.

Kremnoncus, gr., Ak., die Schamlefzen-

Digitized by Google

Anschwellung; **Kremnonkósis**, die Bildung einer Schamlippengeschwulst.

Krenologiē, gr., die Lehre von den Heilquellen, Quellenkunde, Gewässerkunde.

Kreophagiē, s. **Kreatophagie**.

Kreosót, gr. (von kreas, Fleisch, und sozein, retten), eine eigenthümliche, aus Holzessig und verschiedenen Theerarten gewonnene fäulnißwidrige Flüssigkeit, die zur Erhaltung des Fleisches dienen soll.

Krepp, s. **Crêpe**.

Krethi und **Plethi**, hebr., allerhand Menschen (niederen Standes), eine gemischte Menge (eig. Läufer und Schergen im Gefolge des Königs David, 2. Sam. 8, 18, und 15, 18.).

Kretinen, Mz., s. **Crétin**.

Kréyer, niederd. (fr. craie), Dreimaster ohne Mastkorb und Stenge.

Kri, hebr., eine Randlesart in der hebräischen Bibel.

Krickel, Mz., Gemshörner.

Krikoidisch, gr., ring- oder kreisförmig.

Krilps, Mz., in Baden die Weißfischschuppen, aus denen die Essenz zur Fertigung aus Glas nachgemachter ächter Perlen bereitet wird.

Krimatologiē, gr., die Lehre von den Urtheilen.

Krinomēna, gr., Mz., Kenn- oder Unterscheid(ung)zeichen; **Krinomēnon**, ein solches Zeichen.

Kriobolien, s. **Taurobolien**.

Kris, der $1^1/_2$ — 2 Fuß lange (geschlängelte) damascirte Dolch der Malaien.

Krise, **Krisis**, gr., die Entscheidung, der Entscheidepunkt oder Entscheidezustand; bes. der entscheidende Krankheitswechsel.

Krissaneurysma, gr., Nl., die krampfaderartige Ausdehnung der Pulsadern.

Kriteria oder **Kriterien**, gr., Mz., Merkmale, Kenn- oder Unterscheidezeichen; **Kriterium**, ein Merkmal, Kenn- oder Unterscheidezeichen; eine Richtschnur.

Krithe, gr., Nl., ein Gerstenkorn am Auge; **Krithiásis**, das Ueberfressen in Gerste; das Haferstechen, die Rehkrankheit der Rehe und Pferde; **Krithomantiē**, die Weissagung aus Gerstemehl (bei Opfern).

Kritik, gr., die Prüfung, Beurtheilung; Prüfkunst, Kunstrichterei; **Kritikáster**, ein Krittler, Silbenstecher; **Kritiker**, ein Kunstrichter, beurtheilender, prüfender Sprachforscher; **Kritikomaniē**, die Tadelsucht oder Tadelwuth, Kunstrichtersucht; **Kritikus** = **Kritiker**; **kritisch**, prüfend, beurtheilend; mißlich, bedenklich; **kritisiren**, beurtheilen, tadeln, kunstrichtern.

Kritomaniē = **Kritikomanie**.

Krocken, die Vogelwicke unter dem Getreide; die Grannen der Gerste.

Krösus, ein Erzreicher, Ueberreicher (nach dem gleichen Namen eines vormaligen Königs von Lydien).

Krokodil, gr., die größte Art von Eidechsen, bes. im Nil; **Krokodil-Thränen**, Heucheltränen.

Krokomágma, gr., Nl., Safransalbe; **Krókus**, der Safran (ein Zwiebelgewächs).

Krokydolith, gr., Blauelsenstein.

Krokylegmos, gr., Federleserei, kleinliche Tadelsucht oder Kleinmeisterei; auch niedrige Dienstfertigkeit gegen Vornehme.

Krommyomantiē, gr., die Wahrsagerei aus Zwiebeln; **Krommyoryegmiē**, Nl., das Aufstoßen von Knoblauch oder anderen widerlichen Dingen.

Kronien, gr., s. **Saturnalien**; **Kronos**, s. **Saturnus**.

Krotälen, gr., Mz., Tanzklappern; **Krotalist**, ein Klappertänzer.

Krotaphites, gr., Nl., ein Schläfemuskel; **Krotaphium**, das Schläfepochen.

Kroton, gr., die Krebsblume, der Wunderbaum, dessen abführendes Oel **Krotonöl** heißt.

Kruschka, russ., eig. Krug; ein Gefäß von $^1/_6$ Eimer.

krymödisch, gr. krymödes, l., eiskalt, eiskalt machend, frostig (von Fiebern); **Krymodynie**, Nl., der kalte Gliederfluß.

Kryolith, gr., Eisstein; **Kryophór**, ein Kälteleiter.

Kryphthelminthen, gr., Mz., infusorische Eingeweidethierchen.

Krypsis, gr., die Verbergung.

Krypte, gr., eine Gruft, ein verdeckter Ort; unterirdischer Theil einer Kirche; **kryptisch**, verborgen, versteckt, = **esoterisch**.

krypto—, gr., in Zusammensetzungen gebeim, verborgen, heimlich, versteckt; **Kryptocalvinist**, ein heimlicher Anhänger des Calvin; **Kryptogámen**, **—mia**, Mz., geheimeheliche Pflanzen, mit unkenntbaren oder verborgenen Geschlechtstheilen; **Kryptogamie**, eine geheime, verborgene Ehe; **kryptogámisch**, geheimehelich, in geheimer Ehe lebend; sich räthselhaft fortpflanzend; **Kryptogamologiē**, die Lehre von den geheimehelichen Pflanzen; **Kryptogénen**, Mz., darmlose Thiere im Inneren anderer,

Digitized by Google

z. B. Samenthierchen; **Kryptográph**, ein Geheimschreiber, verborgener Schreiber, Meuchelschreiber; **Kryptographie** oder **Kryptographik**, die Geheimschreibekunst, Geheimschriftkunde; **kryptográphisch**, geheimschriftlich; **Kryptojesuit**, ein heimlicher Jesuit; **Kryptojesuitismus**, geheime Jesuiterei; **kryptokarpisch**, geheimfruchtig, mit verborgenen Früchten; **Kryptokatholicismus**, die geheime Anhänglichkeit an den katholischen Glauben; **Kryptokatholik**, ein geheimer Katholik; **Kryptonym**, geheimnamig; **Kryptonymus**, ein Geheimnamiger oder Ungenannter; **Kryptoporticus**, Mk., ein verborgener oder unterirdischer Gang; **Kryptorchidismus**, Ak., das Verborgensein der Hoden in der Bauchhöhle; **Kryptorchis**, ein Geheimhodiger (dessen Hoden unter dem Bauchringe liegen); **Kryptorchiten**, Mz., Geheimhodige; **Kryptoskop**, ein Geheimschauer oder Geheimseher (von Schieneck).

Krystáll, gr., Bergglas; **krystallinisch** oder **krystallisch**, wie dieses gebildet, bergglasartig, hell, klar, durchsichtig; **Krystallisation**, das Anschießen zu Krystallen; **krystallisiren**, in Krystall verwandeln, zu Krystall werden; **Krystallisirung** = **Krystallisation**; **Krystallitis**, Ak., die Entzündung der **Krystáll-Linse**, der Augen- oder Sehlinse; **Krystallogenie**, die Erzeugung oder Entstehung der Krystalle, Krystallenstehung, Krystallbildung; **Krystallographie**, die Krystallbeschreibung; **krystalloidisch**, krystallähnlich; **Krystallokerámen**, Mz., überglaste (glasirte) Geschirre; **Krystallologie**, die Krystalllehre; **Krystallomantie**, die Bergglas- oder Spiegelwahrsagerei; **Krystallometrie**, die Messung der Krystalle; **Krystallonomie**, die Lehre von den Gesetzen der Krystallbildung; **Krystallotechnie**, die Verglas(ung)kunst; **Krystallotomie**, die Schneidung oder Spaltung der Krystalle.

Kubik, s. **Cub—**.

Kubo, das weltliche Oberhaupt von Japan.

kuboidéisch, **kuboidisch**, s. **cub—**.

Kuboktaéder, s. **Cub—**.

Kubomantie, s. **Kybomantie**.

Kubus, gr., der Würfel.

Küraß und **Küraſſier**, s. **Cuiraß**.

Kuffar = **Kefern**.

kufische Schrift, die älteste arabische Schrift (bes. auf Münzen vorkommend), von der Stadt **Kufa** im Bezirke von Bagdad genannt.

Kuka, verf. und türk., ein Federbusch mit Edelsteinen; eine mit solchem verzierte Mütze, die Auszeichnung der Hospodare der Walachei und Moldau.

Kukuruz, türk., Mais.

Kulag(us), türk., ein Wegführer oder Wegweiser.

Kulbuk, Kopfbedeckung der Rajahs in der Türkei.

Kulíes, Mz., die Träger der Palankine in Ostindien.

Kumatsch, buntgestreiftes russisches Baumwollenzeuch.

Kumbaradschi, türk., ein Feuerwerker, Bombenwerfer.

Kumiß, ein Getränk der mongolischen Tataren von saurer Stutenmilch.

Kuniatstuch, grobwollenes siebenbürgisches Tuch.

Kunkel (fr. quenouille), der Spinnrocken; **Kunkel-Adel**, Adel von mütterlicher Seite; **Kunkel-Lehn**, Schleierlehn.

Kupferphyllit, dtsch.-gr., der Kupferglimmer.

Kuppel (fr. coupole, it. cupola, aber vom deutschen **Kuppe**), das Helmdach; **kuppeln** (vom lateinischen copulare), verbinden.

kuranzen, s. **koranzen**.

Kurban-Beiram, arab.-türk., das Opferfest der Türken.

Kurmede, altd., Rfpr. (von **küren**, wählen), das Todfallsrecht, Besthaupt, nach welchem der Grundherr bei dem Tode des Leibeigenen sich das beßte Stück des Eigentbums desselben nehmen konnte.

Kuskusu, eine Mehlspeise, Hauptnahrung der Marokkaner.

Kutka, russ., der Kuttenrock (des russischen Kriegsvolks).

Kutter, s. **Cutter**.

Kutúchta, das geistliche Oberhaupt der Mongolen, dem tibetanischen Dalai-Lama untergeordnet.

Kux (vom böhm. kukus), ein Bergwerk-Antheil, der 128ste Theil einer Zeche; **Kuxkränzler** oder **Kuxpartirer**, Verkäufer der Kuxe.

Kwarta oder **—ty**, poln. (von quarta, l., der vierte Theil), ein Quart als Flüssigkeit- und Getreidemaß.

Kwarteel, ein Gewürzmaß der holländisch-ostindischen Compagnie.

Kwas, slawisch, eig. Gährung, ein gegohrenes Getränk (der Russen), aus Welkmalz gebraut.

Kyanométer, s. **Cyan—**.

kyathódisch, gr. kyathódes, becherförmig.

Digitized by Google

Kybomantīe, gr., die Würfelwahrſagerei.
Kyēma, ſ. **Cyema**.
Kyeſiognōmon, **Kyeſiognōſis**, **Kyeſiologie**, **Kyēſis**, ſ. **Cy—**.
Kyliſtik, gr., die Kunſt, umgekehrt (auf Kopf und Händen) zu gehen oder zu tanzen.
Kyllōſis, gr., Ak., widernatürliche Krümmung der Gliedmaßen.
Kynánche, ſ. **Cyn—**.
Kynanthropīe, **Kynegētik**, **Kyniatrīe** ꝛc., ſ. **Cyn—**.
Kynoglōſſum, **Kynographīe**, **Kynolyſſa**, **Kynomachīe**, **Kynomorion**, **Kynophorīe**, **Kynorexīe**, **Kynosbātos**, **Kynoſūr(a)**, ſ. **Cyn—**.
Kyophorīe, **Kyotrophīe**, ſ. **Cyo—**.
Kypellomachīe, ſ. **Cyp—**.
Kyphōm, **Kyphōſis**, ſ. **Cyph—**.
Kyrben, gr., Mz., hölzerne Geſetzſäulen, Dreiflache (zu Athen).
Kyrie eleiſon, gr., Herr, erbarme dich!; **Kyriélle**, ſchlecht gebildet, = **Litanei**.
Kyriologīe, **kyriológiſch**, ſ. **Cyr—**.
Kyſtalgīe, ſ. **Cyſt—**.
Kyſte, **Kyſtis**, ſ. **Cyſte**.
Kyſtitis, **Kyſtoptōſis**, **Kyſtotomīe**, ſ. **Cyſt—**.

Digitized by Google

L.

Lab, Kälbermagen, bei der Käsebereitung zum Gerinnen der Milch gebraucht.
Labárum, L. d. M., eine Umgangfahne (in der römischen Kirche); die Fahne Konstantin's des Großen.
Labdacismus, ſ. **Lambdacismus**.
Labdánum, ſ. **Ladanum**.
labefactiren, l., wankend machen, schwächen, ermüden.
labént, l., gleitend, schlüpfend.
Laberdan, der frische, gesalzene Kabeljau (Stockfisch).
labes, l., Ak., = **morbus**.
labét (vom französischen **la bête**, der Einsatz des Verlierenden), verloren; ermüdet, ermattet, kraftlos.
Labia, l., Mz., die Lippen, Lefzen; **labiál**, zu den Lippen gehörig; **Labiál-Buchſtaben** oder **Labiál-Töne**, Lippenbuchstaben oder Lippentöne.
Labidométer, gr., Ak., ein Zangenmesser.
Labien = **Labia**.
labiiren, l., mit Lefzen (**Labien**) verſehen (an Orgelpfeifen).
Labiméter = **Labidometer**.
labiodentál, barb.-l., lippenzahnig, mit den Lippen und Zähnen ausgesprochen (Buchstaben).
labiren, l., wanken, gleiten, schlüpfen.
Labis, gr., Ak., die Zange, Geburtzange.
Labium, l., die Lippe; Orgelpfeifen-Lefze; **labium leontínum**, Löwenmaul; **l. leporínum**, Ak., Hasenlippe oder Hasenscharte.
Labiza, ein wohlriechendes amerikanisches Gummi.
Labora, robgeschliffene indische Diamanten.
Laboránt, l., eig. nur ein Arbeiter; ein Schmelz-, oder Scheidekünſtler; **Laboratorium**, ein Werkhaus, eine Werkstube; ein Schmelzhaus; die Werkstatt der Arzneibereiter, Scheidekünſtler und Feuerwerker; **laboriös**, arbeitsam, werkthätig; **Laboriosität**, die Arbeitsamkeit; **laboriren**, an etwas arbeiten; leiden, darnieder liegen (an Krankheiten); scheiden, schmelzen.
Labradór, durchscheinende, graue Feldspatbart, der Schillerspath.
Labrifulcélum, barb.-l., Ak., eine Lippenwarze.
Labrum = **Labium**; auch eine Badewanne.
Labúrnum, l., der Bohnenbaum.
Labyrínth, gr., ein Irrgang, Irrgarten, Irrgewinde, Gewirr; die Verwickelung oder Verwirrung, das Irrsal; das Irrgeschlängel im Ohre; **labyrínthiſch** oder **labyrínthartig**, verwirrt, verwickelt, irrgängig, dunkel.
lac, l., die Milch.
lacca, barb.-l., Lack; **lacca caerulĕa**, Lackmus; **l. florentina**, Florentiner Lack oder Florentiner Roth; **l. globulāta**, Kugellack; **l. in bacúlis**, Stangen- oder Stängellack; **l. in grānis**, Körner- oder Samenlack; **l. in tabúlis**, Tafel- oder Plattlack; **l. sigillāta**, Siegellack.
lacerábel, barb.-l., zerreißbar; **Laceratión**, die Zerreißung, Zerfleischung; **lacerativ**, zerreißend; **lacerıren**, zerreißen, zerfleischen; lästern, verleumden.
Lacerta, l., die Eidechse; it, in Venedig ein Freudenmädchen; **Lacérten**, Mz., Eidechsen.
lacessíren, l., necken, reizen, herausfordern.
Lacet, fr. (spr. lasséh), ein Schnürband; **Lacets**, Mz., Schnürbänder, Schnürſenkel (an Frauenkleidern).

Digitized by Google

Lacewood, engl. (spr. läßwuhd), Platanenholz.

Lachänum, gr. **lachänon**, das Gartengemüse.

lâche, fr. (spr. labsch'), laß los! (Zuruf an den Hühnerhund, das Apportirte herzugeben).

lâche, fr. (spr. labsch'), schlaff; feig, zag; lässig.

Lachésis, gr., Ak., Schlangengift.

Lâcheté, fr. (spr. labsch'teh), die Laßheit, Lässigkeit, Schlaffheit; Feigheit, Niederträchtigkeit; **lachiren**, los- oder nachlassen, fahren lassen.

Lachter, verderbt aus Klafter (böhm. latro), die Klafter im Bergbau ein Maß von $3^1/_2$—4 Ellen; **Lachterkette**, **Lachtermaß**, **Lachterschnur**, Ketten, Maße und Schnuren, auf denen die Lachter als Maß aufgezeichnet ist.

laciren, fr. (spr. c=ß), ein- oder zuschnüren, mit Band durchflechten; **Lacis** (spr. lasíb), ein Halbseidenzeuch; Ak., das Adergewebe, Netzgewebe, Netzgestrick.

Lack, arab. lahk, (d. h. die Pflanze, mit deren Saft man das Leder roth färbt, it. lacca, fr. laque), der Glanz, Firniß, die Malerfarbe aus Pflanzensäften; das Siegellack; auch = **Rupie**.

lackiren, lacken, firnissen, glatt anstreichen oder glänzend machen; **Lackirer**, ein Lackarbeiter.

Lackmus (lacca musica, fr. tournesol), aus Flechtenarten bereiteter blauer Farbestoff.

lac lûnae, l., Mondmilch, Bergmilch, Gubr.

Laconicum, barb.-l., Ak., ein Schwitzbad, Dampfbad.

lacónisch, s. **lak—**.

lacrimäbel, l., beweinenswerth, kläglich; **lacrimae Christi**, Mz., eig. Thränen Christi, Benennung eines edlen itali(eni)schen Weines (vom Abhange des Vesuvs); **l. opii**, die beßte Opiumsorte; **l. vitis**, das aus dem angeschnittenen Weinstock fließende Wasser; **lacrimâl**, die Thränenwege betreffend; **Lacrimatorien**, Mz., Thränengefäße, Thränenfläschchen; **Lacrimatorium**, eins derselben.

lacrimóso, s. **lagrimoso**.

lacrymäbel, **lacrymae Christi**, **lacymâl**, **Lacrymatorien**, **Lacrymatorium**, s. **lacri—**.

lacs d'amour, fr., Mz. (spr. lak damúhr), eig. Liebesschlingen, Liebesknoten; in einander gezogene Schnuren oder Buchstaben.

lac sulphûris, l., Schwefelmilch.

Lactâde, Ak., ein Kühl- oder Labetrunk.

lactânt, l., säugend; **Lactation**, die Ernährung mit Milch, die Säugung, das Säugen, Stillen.

Lactarin, von R. Pattisson in Glasgow erfundenes, aus Buttermilch bereitetes Verdickungmittel, um pulverförmige Farben auf Zeuche aufzudrucken.

Lactât, barb.-l., milchsaueres Salz; **Lactein**, Milchnährstoff.

lac terrae, barb.-l., eig. Erdmilch; weiße Magnesia.

lactescirend, l., milchig, milchsaftig.

Lacticinien, barb.-l., Mz., aus Milch bereitete Gegenstände (z. B. Butter).

lactiren, l., säugen; **lactisches Fieber**, Milchfieber.

láctis concretio, l., Ak., Milchstockung.

Lactisma, **Lactismus**, eig. **Laktismos**, gr., Ak., der Fußtritt, die fühlbare Bewegung eines Kindes im Mutterleibe.

Lactisugium, barb.-l., Ak., ein Milchsauger, eine Milchpumpe.

Lactoline, eine durch Austrocknung der Milch gewonnene honigartige Masse, Milchzucker.

Lactométer = **Galaktometer**.

Lactúca, l., Lattich, Sallat; **Lactucarium**, Lattichbitter aus **lactúca virósa**, Giftlattich; der getrocknete Milchsaft des gemeinen Sallats; **Lactúca-Säure**, Lattichsäure.

Lactucimina, barb.-l., Mz., Ak., Kinderschwämmchen.

Lactúk = **Lactuca**.

Lacúnar, l., fächl., das gewölbte Dach; die Felder- oder Fächerdecke in Zimmern.

Lacúne, l., die Lücke, bes. Buch- oder Schriftlücke; **Lacúnen**, Mz., Lücken; **lacunós**, lückig, lückenhaft.

Ladánum, l., Gummi, fein- und glattkörniges Harz (bei Luther: Myrrhen).

Ladines, buntes Wollenzeuch (aus Norwich in England).

Ladon, fr. (spr. ladóngh), in der Tarokkarte jedes Blatt, das nicht zu den 22 Tarok's und Figuren gehört.

Lady, engl. (spr. lebdi), eine vornehme Frau, Edelfrau oder Jungfrau in England, und überhaupt Höflichkeitsausdruck, Herrin, Frau; auch Gemahlin; **Ladyship**, der Anredetitel einer Lady, edle Frau.

Ládens, **Ládent**, l., der Beleidiger oder beleidigende Theil; **ládiren**, verletzen, beleidigen; verkürzen, übervortheilen.

Lägel, fächl. (aus dem latein. lagëna), ein Weinfäßchen, das die Gestalt eines Schlauches hat.

Digitized by Google

Lälaps, gr., ein rauher, naßkalter Wind oder Sturm.

Lärchenglorie = Gloriharz.

laesae majestätis crimen, ſ. **crimen**.

laesio, **Läſſion**, l., die Verletzung, Verkürzung, Bevortheilung, Rechtsverletzung; **laesio enormis**, Rſpr., eine übergroße, ungeheuere Bevortheilung; l. **enormissima**, eine ſehr arge oder ungeheuere Bevortheilung; l. **modica**, eine mäßige Bevortheilung; l. **negotiativa**, eine im Handel bewirkte Bevortheilung; l. **successiva**, eine allmälige Uebervortheilung; l. **ultra dimidium**, eine Verletzung oder Bevortheilung über die Hälfte; **Läſus**, der Beleidigte, Verletzte, Bevortheilte.

Lätäre, l., die Benennung des vierten Faſtenſonntages, der auch Brotſonntag, Todtenſonntag, Maiſonntag heißt, nach Jeſ. 54, 1.: **Laetare sterilis etc.**, freue dich, Unfruchtbare ꝛc., oder Zach. 2, 10.: **Laetare filia Ziönis**, freue dich, Tochter Zions.

Lätificantia, l., Mz., Ak., erheiternde oder belebende Heilmittel.

Läti, l. **laetitia**, die Fröhlichkeit, Beluſtigung.

lätös, fr. **laiteux** (ſpr. lätöh), milchig, milchfarbig, trübe.

laeva mänu, l., Tk., mit der linken Hand.

Lävigation, l., die Glättung; **lävigiren**, glätten.

Lafette oder **Laffette**, fr. **l'affût** (ſpr. laſüh), der Stückwagen, Geſchützkarren, Mörſerbock, das Stückgeſtell, Stückgerüſt; **lafettiren**, beſtelligen.

Laga, die nordiſche Göttin der Gewäſſer und Bäder; daher ein Morgen- oder Badeanzug (von Frauenzimmern).

Lagan, engl. (ſpr. lägen), das Strand-, Wrackgut; das Strandrecht.

Laganit, gr., der Flaſchenſtein.

Lage (ſpr. labſche), gemein ſtatt **Agio**.

lageniförm, l., flaſchenförmig.

Lagenit = Laganit.

Lagenophorien, gr., Mz., Trinkfeſte, zu denen Jeder ſeine Flaſche mitbringt.

Lagnēia, **Lagnia**, gr., Ak., die Geilheit; **lagnisch**, geil, die Geilheit betreffend.

Lago, it., der See, Landſee.

Lagochilon, gr., Ak., die Haſenſcharte; **Lagochilus**, ein Menſch mit einer Haſenlippe, ein Haſenlippiger.

Lagonopönos, gr., Ak., Seitenſchmerz, Seitenſtich, Seitenweh.

Lagontömum, gr., Ak., ein Haſenmaul oder eine Haſenſcharte.

Lagophthalmie, gr., eig. die Haſenäugigkeit; haſenartiges Oeffnen der Augen im Schlafe; **lagophthälmiſch**, haſenaugig; **Lagophthälmos**, ein Haſenäugiger.

Lagoſtöma, gr., Ak., = **Lagochilon** und **labium leporinum**; **lagoſtomätiſch**, **lagoſtömiſch**, haſenſchartig.

lagrima Christi, **lagrima de Gallitti**, **lagrime di Christo**, it., ſ. **lacrimae Christi**.

lagrimöso, it., weinerlich, klagend; Tk., in beweglichem, weinerlichem Tone.

Lagthing, norweg., eine (geſetzgebende) Abtheilung des **Storthing**, ſ. d.

Lagünen, Mz., Untiefen und Inſeln im adriatiſchen Meere, Zwiſchengewäſſer in Venedig.

Lai, celt. **lais** (ſpr. läi), ein Lied in epiſcher Form; ein lyriſcher Geſang, ein Klaglied.

Laïci, l., Mz., Nichtgeiſtliche, Uneingeweihte, Weltliche; **laïciren**, entpriеſtern, in den Laienſtand treten, weltlich werden.

Laidange, fr. (ſpr. lädángbſch'), ein Schimpfwort, eine Beleidigung.

Laien, ſ. **Laïci**.

Laird, ſchott. (ſpr. lärd), der Herr, Gutsherr, Edelmann.

Läis, eine Bublerin, ſo genannt nach einer gleichnamigen Bublerin in Korinth.

Laitage, fr. (ſpr. lätábſch'), eine Milchſpeiſe; **Laiterie** (ſpr. läterih), die Milchkammer; **laitös**, ſ. **lätös**.

Lakai, ſ. **Laquais**.

Lakaly, Dattelwein.

Lake (aus dem ſchwed. laka, Brühe), die Salzbrühe von eingeſalzenen Fiſchen oder eingepökeltem Fleiſche.

Lakei, ſ. **Laquais**.

lakönisch, gr., körnig, gedrängt, mit wenigen Worten viel geſagt (wie bei den alten Spartern); **lakonisiren**, bündig reden, mit wenigen Worten viel ſagen; **Lakonismus**, die ſinnreiche Kürze und Bündigkeit im Reden und Schreiben, Redekürze, Wortkargheit.

Lakritze, barb.-l. **Liquiritia**, gr. **Glycyrrhiza**, fr. **réglisse**, Süßholz, Süßwurz; **Lakritzen-Saft**, Süßholzſaft, Dickſaft.

Laktisma und **Laktismus**, ſ. **Lact—**.

là, **là**, fr., ſo, ſo, mittelmäßig.

Lalīe, gr., die Rede, das Sprechen.

Lama, die Kameelziege, richtiger Kämelziege; ſ. auch **Llama**; ganzwollener Napolitaine; in Italien glattes reiches Seidenzeuch.

Lama, tangutiſch, eig. die Mutter der Seelen, ein Seelſorger, Prieſter (der

Digitized by Google

Tataren, Mongolen u. s. w.); **Lamaismus**, die Religion der **Lamaisten** oder **Lamaiten**, d. h. der Anhänger des Buddhismus in China, der Mongolei und bes. in Tibet.

Lamanage, fr. (spr. lamanáhsch'), der Lotsenlohn.

Lambda, das griechische L.; **Lambdacismus**, das Lallen, bes. L- statt R-Sprechen; **Lambda-Naht**, die Λförmige Vereinigung der Scheitelbeine mit dem Hinterhauptbeine; **lambdōdes, lambdoides, lambdoidisch, lambda-(Λ)**förmig, winkelartig.

Lambertsnuß, eig. lombardische Nuß; eine dünnschalige Haselnuß.

Lambrequins, fr., Mz. (spr. langbbrekängb), Bänderbüschel, Helmverzierungen.

Lambris, fr. (spr. langbbrih), das Getäfel, die Zimmereinfassung; Gypsdecke; **lambrisiren**, täfeln, bekleiden.

lamellär, barb.-l., tafelförmig, tafelig; blatt- oder plattenförmig; **Lamellen**, Mz., Blättchen, Dünnblättchen; **lamelliform**, blätterartig.

Lamellirostres, fr., Mz., Blätterschnäbler (Gänse.)

lamentabel, l., kläglich, erbärmlich; **lamentabile**, it., Tk., klagend; im Klagetone; **Lamentation**, die Wehklage, das Wehklagen.

Lamentin, barb.-l., m., die Seekuh.

lamentiren, l., wehklagen, jammern; **Lamento**, it., ein Klaglied oder Klagegeschrei; **lamentöso = lamentabile**; **Lamentum**, l., das Wehklagen.

Lami, Tk., ein Uebelklang (aus den Tonnamen **la** und **mi** zusammengesetzt).

Lamia, l., eine Hexe, der Kinderspuk; **Lamien**, Mz., Spukgeister.

Lamina, l., ein dünnes Metallblättchen, eine Scheibe; **laminiren**, platten, verblechen, zu Blech schlagen.

Lamiodonten, gr., Mz., verstein(er)te Haifischzähne.

Lamnazeäch, hebr., das Ueberschriftwort über den Psalmen, welches Luther durch „vorzusingen" übersetzt hat, das aber wahrscheinlich die Tonart, aus welcher der Psalm geht, bezeichnet.

Lampadarius, l., ein Lampenträger; **Lampadist**, ein Fackelläufer; **Lampadodromie**, gr., der Fackellauf; **Lampadomantie**, die Fackelwahrsagerei, Wahrsagerei aus dem Brennen der Fackeln; **Lampadophōr**, ein Fackelträger und Fackelschwinger.

Lamparillas, eine Art **Camelot**.

Lampion, fr. (spr. langphiongb), ein Lämpchen.

Lampons, fr., Mz. (spr. langphóngb), Trink- oder Sauflieder.

Lamprēte (barb.-l. lampetra), der Steinlecker, Steinsauger, die große Nordsee-Bricke.

Lamprophonie, gr., die Hellsprachigkeit, sehr deutliche, weithintönende Stimme; **lamprophönisch**, eine helle Stimme habend, hellstimmig.

Lampsis, gr., das Leuchten, der Glanz.

Lampūris oder **Lampyris**, gr., der Leuchtwurm, das Johanniswürmchen.

lana caprina, l., eig. Ziegenwolle; Nichtsnutziges, Geringfügiges; **lana philosophica**, philosophische Wolle (von Zink-Oxyd); **lana sucida** (spr. — sutschida), in Italien die ungewaschene Schafwolle.

Lançade, fr. (spr. langbßádd'), s. **Lanzade**; auch ein bogenförmiger Luftsprung eines Pferdes; **lançadiren**, dergleichen Sprünge machen.

Lancaster-Methode, Lancaster-Schulen, s. **Bell-Lancaster'sche Methode**.

Lancette, s. **Lanzette**.

Lancier, fr. (spr. langbßié), ein Lanzner, Spießner, Lanzenträger, Lanzenreiter; **lanciren**, s. **lanziren**.

Landauer, ein zuerst vom Kaiser Leopold I., als er 1702 vor Landau zog, gebrauchter Reisewagen, dessen Verdeck sich in der Mitte theilt und sich vorn und hinten niederschlagen läßt.

Landes, fr., Mz. (spr. langbd'), Heiden, Steppen.

Land-Jobbers, engl., Mz. (spr. ländschobbers), Gütermäkler.

Landlord, engl. (spr. länd—), der Gutsherr; auch ein Gastwirth.

Landsassiāt, dtsch.-l., das Verhältniß der mit einem Grundstücke Angesessenen.

Langage, fr. (spr. langbgábsch'), die Sprache, Sprachweise.

Langoiran, fr. (spr. langhoarángb), ein weißer Bordeauxwein.

languénte, it., Tk., schmachtend, lechzend.

Languette, fr. (spr. langbgätt'), die kleine Zunge, Klappe, das Zünglein an Wagen und Pfeifen; die Randleiste; ein hervorstehendes Gold- oder Silberplättchen bei den Goldarbeitern; ein Zacken, Zäckchen; **languettiren**, zacken, auszacken.

Langueur, fr. (spr. langbgöhr), die Mattigkeit, Abgespanntheit, Entkräftung; **languid**, l., matt, träge, schlaff; **Languidität**, die Mattigkeit, Langsamkeit, Kraftlosigkeit; **languido = languente**; **languissant**, fr. (spr. langbgissángb),

Digitized by Google

matt, ſchlaff, kraftlos; ſchmachtend, lechzend; auch = **languente**.
languor lymphaticus, l., Ak., ausgetretene Lymphe, ſ. **hydrops.**
Laniation, l., die Zerfleiſchung, das Zerreißen.
lanifĕrisch, l., wolletragend.
laniiren, l., zerfleiſchen.
Laniſt, l. **lanista**, ein (altrömiſcher) Fechtmeiſter.
Lanternina, it., eine florentiniſche Rechnungmünze = 6 Lire.
lanterniren, fr., zaudern, zögern; müde ſchwatzen.
lanterni(ſi)ren, ſ. **latern—.**
Lanügo, l., ein Flaumbart, kurzes, weiches, wolliges Kinnbaar.
Lanzäde, fr. **lançade** (ſpr. —ſäbd'), ein Speer- od. Spießſtich, Ausfall; Prahlerei.
Lanze, fr. **lance** (ſpr. langhß'), ein Speer, Spieß, Langſpieß.
Lanzette, fr. **lancette** (ſpr. langhßätt'), eine Wundnadel, ein Laßeiſen; der Grabſtichel der Holzſchneider; **lanzĭren**, Spieße oder Pfeile werfen, ſchleudern; der Fährte eines Wildes mit dem Hunde ſo lange folgen, bis man es aufjagt; **lanzirend**, reißend (Schmerzen); **Lanzirer**, ein Spießwerfer, Lanzner, Lanzenreiter.
Laokratie, gr., die Volksherrſchaft.
Lapaktisch, gr., Ak., gelind ausleerend.
Laparocēle, gr., Ak., ein Bauch- oder Seitenbruch; **Laparokolpotomīe**, Bauchmutterſcheiden-Schnitt; **Laparoſkopīe**, die Unterſuchung des Unterleibes; **Laparotomīe**, die Oeffnung oder Aufſchneidung des Unterleibes.
Lapathĭn, Grindwurzel-Bitter.
Läpathum, gr., der Sauerampfer.
lapidärisch, l., in Stein gehauen, ſteinſchriftlich; **Lapidär-Schrift**, die Steinſchrift, Schreibart der Steinſchriften; **Lapidär-Styl**, die Steinſchreibart, kurze und bezeichnende Inſchriften-Ausdrucksweiſe; **lapidātim** geben, als Geſteinkundiger wandern; **Lapidatiōn**, die Steinigung; **lapides cancrōrum**, Mz., Krebsſteine; l. **citrāti**, Mz., citronſauere Krebsſteine, citronſauerer Kalk; l. **spongiārum**, Mz., Schwammſteine; **Lapidification**, die Verſtein(er)ung, Steinerzeugung, Bildung oder Erzeugung von Steinen; **lápis = calculus**; **lápis aquĭlae**, Adler- oder Klapperſtein; l. **bezoardĭcus occidentālis**, abendländiſcher Bezoarſtein; l. **bez. oriēntālis**, morgenländiſcher Bezoarſtein; l. **Bononiénsis**, Bologneſer-Stein; l. **calamināris**, Galmei; l. **calcārius**, Kalkſtein; l. **carpiōnis**, Karpfenſtein; l. **causticus**, Aetz-, Beiß- oder Freßſtein; auch Höllenſtein; l. **ceraunĭus**, Donner- oder Katzenſtein; l. **de Goa**, Bezoarſtein von Goa; l. **de tribus**, eig. Stein von dreien: Spießglanz, Arſenik und Schwefel; l. **divinus**, göttlicher Stein, Augenſtein; l. **granatōrum**, Granatſtein; l. **haematītes**, Blutſtein; l. **infernālis**, Höllenſtein, = l. **causticus**; l. **judaĭcus**, Judenſtein; l. **lamĕus**, Fett- oder Speckſtein; l. **lazŭli**, Laſur- oder Blauſtein; l. **magnes**, Magnetſtein; l. **manati**, Seekuhſtein; l. **milliarĭus**, ein Meilenſtein; l. **nephrĭticus**, Nieren- oder Griesſtein; l. **osteocŏllae**, Beinbruch- oder Knochenſtein; l. **pércae**, Kaulbarſchſtein; l. **philosophōrum**, der Stein der Weiſen (womit man Gold zu bereiten wähnte); l. **porcīnus**, Schwein- oder Igelſtein; l. **prunellae**, getäfelter Salpeter, = **nitrum tabulatum**; l. **pumicĕus** oder l. **pumĭcis**, Bimsſtein; l. **serpentīnus**, Serpentin- od. Schlangenſtein; l. **smĭris**, Schmirgel; l. **specŭlāris**, eig. Spiegelſtein; Frauen- oder Marienglas; l. **spongĭae**, Schwamm- oder Kropfſtein; l. **terminālis**, ein Gränzſtein; l. **variolātus**, Blatter- oder Pockenſtein.
Lappalien, dtſch.-l., Mz., Lappereien, Lumpereien, Kleinigkeiten, Nichtswürdigkeiten.
Läpſus, l., der Fall, Fehler; **lápsus bonōrum**, Rſpr., der Verfall des Vermögens; l. **calămi**, ein Schreibfehler; l. **capillōrum**, Ak., das Ausfallen der Haare; l. **linguae**, ein Sprechverſehen, Verſprechen; l. **memorĭae**, ein Gedächtnißfehler, Verſtoß durch Vergeſſen; l. **palpēbrae**, Ak., Vorfall des Augenlides; l. **unguĭum**, das Ausfallen der Nägel.
Laquais, fr. (ſpr. lakä), ein Diener, Lohndiener, Aufwärter.
Laquera, ein aſiatiſcher orangefarbiger Carneol.
Lararĭum, l., der Schrein für die Wachsbilder der **Laren**, ſ. d.
Larboard, engl. (ſpr. larbohrd), die linke Schiffſeite, = **Backboard.**
Lardit, Bildſtein.
Lāren, l., Mz., die Hausgötter des heidniſchen Alterthums.
lárga mánu, l., mit reichlicher oder freigebiger Hand, reichlich.
larghétto, it., Tk., ein wenig langſam.
Larghézza, it., Kſpr., der Ueberfluß, die Geldfülle.
larghissĭmo, it., äußerſt langſam.

Digitized by Google

largitas sponsalitia, l., Rspr., die Bräutigamsverehrung; **Largition**, die Geschenkaustheilung.

largo, it., Tk., langsam; **largo assaï** oder **largo di mólto**, sehr langsam.

Larifari, Gewäsch, sinnloses Geschwätz, Schnickschnack.

larmoyant, fr. (spr. larmŏajángh), weinend, weinerlich, wimmerlich.

Larve, l., die Verstellung, der Nachtgeist; ein der Verwandlung unterworfenes Insect, z. B. die Raupe; **larvirt**, verstellt, versteckt, vermummt.

Laryngismus, gr., At., = **asthma thymicum** und **Millarsches Asthma**; **laryngismus stridulus**, gr.-l., At., trockener Krampfhusten, Krampfbräune; **Laryngitis**, gr., die Luftröhren-Entzündung; **laryngitis membranosa**, häutige Bräune; **lar. veneręa**, venerische Bräune; **Laryngophthisis**, Luftröhrenschwindsucht; **Laryngorrhagie**, das Bluten aus der Luftröhre; **Laryngostenósis**, die Vereng(er)ung des Kehlkopfes; **Laryngosyrinx**, ein Lufteinblaser, eine Lungenspritze; **Laryngotomie**, die künstliche Aufschneidung oder Oeffnung der Luftröhre; **Laryngydrops**, die Kehlkopfwassersucht, der Wasserkropf, = **hydrops laryngis**; **Larynx**, der Luftröhrenkopf.

las, fr., müde, verdrossen.

Lasagne, it., Mz. (spr. lasánje), eine Art von Bandnudeln.

lascív, l., üppig, unzüchtig; wollüstig; **lasciviren**, wollüsteln, sich unzüchtig, schamlos benehmen; **Lascivität**, die Ueppigkeit, Geilheit, Unzucht.

Lase, w., lasánum, l., eine große bauchige Flasche, ein großer Wasserkrug.

Laserpitium, l., Laserkraut, ein Doldengewächs mit magenstärkender Kraft.

Lasiopetaloideen, gr., Mz., Storchschnabelgewächse.

lasiren (entweder aus glasiren verderbt oder vom franz. lazur), in der Malerkunst eine Farbe durchscheinend überziehen.

Láskars, Mz., indianische Bootsknechte.

Laski, russ., Mz., Schneewieselfelle.

Lasquette, fr. (spr. laskätt'), das Hermelinfell.

laß, l., = **las**.

lassiren, s. **lasiren**.

Lassitude, fr. (spr. lassitühd'), die Mattigkeit, Müdigkeit.

Lasso, s. **Lazo**.

Lastadie (barb.-l. lastadium, lastagium, schwed. lastage, wahrscheinlich vom deutschen **Last**), der Ballast; auch die Schifffracht; der Ort des Aus- und Einladens der Waaren in Seestädten.

Lasting, s. **Everlasting** und **Kalmank**.

Lasur (fr. lazur, it. lazuéro), leichte Uebermalung mit einer durchsichtigen Farbe; **Lasur-Stein** = **lapis lazuli (pierre d'azur)**.

latént, l., verborgen.

laterál, l., seitwärts gelegen, zur Seite gehörig, seitig; **Laterál-Erben** oder **Laterál-Verwandte**, Seitenerben, Seitenverwandte.

Laterán, der Palast des Papstes in Rom (nach der altrömischen Familie Laterānus benannt).

lateriren, barb.-l., seitenweise zusammenrechnen, den Seitenbetrag ziehen.

Laterna magica, l., eine Zauberleuchte; **Laternarius**, ein Leuchtenträger; **Laterne**, die Leuchte; ein Sack mit Boden von starkem Leder, um Rebhühner oder Fasanen zu transportiren; **laternisiren**, auflaternen, an einen Laternenpfahl hängen (wie es während der ersten französischen Staatsumwälzung geschah).

latet anguis in herba, l., eig. die Schlange steckt im Grase, d. i. es steckt etwas Gefährliches dahinter, es ist Gefahr dabei.

Lath, engl. (spr. läth), eine Grafschaftabtheilung, ein Grafschaftbezirk.

latifólisch, l., breitblätterig.

latinisiren, barb.-l., verlateinen, lateinisch benennen oder bilden, z. B. **Sartorius**, statt Schneider, **Cellarius**, statt Keller; **Latinismus**, ein der lateinischen Sprache eigener Ausdruck, eine lateinische Spracheigenheit; **Latinist**, ein Lateiner, Lateinkenner oder Lateinkundiger; **Latinität**, die lateinische Sprache oder Sprachkenntniß, das Latein.

latiróstrisch, barb.-l., breitschnabelig.

latitábel, barb.-l., versteckbar, zu verheimlichen.

Latitat, engl. (spr. lätität), eine Vorladung (vor einen Gerichtshof) aus der Verborgenheit oder Versteckheit.

Latitudinaire, fr. (spr. —tüdinähr'), **Latitudinarier**, l. (von **latitudo**, die Breite), eig. ein Breitling; ein Schlafling, Leichtsinniger, Freigeist; das Gegentheil von **Rigorist**; **Latitudinarismus**, die Freidenkerei, Freigeisterei.

Latomie, gr., die Steingrube, der Steinbruch; das Steinbruch-Gefängniß; Mz. **Latomien**.

Latrie, gr., die Verehrung, Anbetung, bes. von (sogenannten) Heiligen.

Latrinen, l., Mz., Abtrittgruben, Abtritte.

Digitized by Google

Latrocinium, l., der Straßenraub; **Latrunculator**, ein Untersuch(ung)richter gegen Straßenräuber.

Latún, fr. laiton (spr. látóngh), span. laton, das Messingblech.

Latus, l., die Seite, Blattseite, der Seitenbetrag (in Rechnungen); **latus per se**, eig. eine Seite an sich, d. h. ein einziger Seitenbetrag, Summe wie Poste.

Latwerge, Ak. (aus **Electuarium** gebildet), Dicksaft, Saftmus.

Laúda, it., ein kirchlicher Lobgesang.

laudábel, l., lobenswerth, lobwürdig, löblich; **Laudabilität**, die Löblichkeit; **Laudacismus**, die Lobpreiserei.

Laudamentum, L. d. M., das Handgelöbniß oder Handgelübde.

Laudánum, gr., der Mohnsaft, ein Schlaftränkchen.

laudatív, barb.-l., lobend.

laudáto loco, s. **loco**.

Laudátor, l., ein Lobredner; Rspr., ein Schied(s)richter; **laudatórisch**, lobrednerisch; **laudátor temporis acti**, ein Lobredner der Vorzeit.

Laudemium, L. d. M., das Lehngeld, die Lehnwaare, der Lehnschatz, die Lehngebühr.

laudes, l., Mz., Belobungen, Lob(es)erhebungen; die zweite der priesterlichen Tagzeiten in der römischen Kirche; **laudiren**, loben.

laudiren, (Tücher) ölen oder einölen.

Laudísten, it., Mz., Lobsänger, Lobredner.

Laúdum, l., Rspr., ein schied(s)richterlicher Ausspruch oder Vergleich; auch eine Angelobung oder Versprechung.

Laug, eine sumpfige Gegend, wo sich wilde Schweine aufhalten.

Lauine, s. **Lavine**.

Laurĕa, l., der Lorberzweig, Lorberkranz; **Laureät**, ein Belorberter, gekrönter Dichter; **Laureation** = **Promotion**; **laureātus**, belorbert, mit dem Lorberkranze geschmückt.

Laurentius-Birnen, eine Art gelber Sommerbirnen; **Laurentius-Fliegen**, Tagthierchen.

lauri baccae, l., Mz., Lorbern; l. **folia**, Mz., Lorberblätter.

Laurin, Lorberkampfer.

Lauroceräsus, l., Kirschlorber (Baum oder Strauch); **Laurostearin**, das aus einem mit kochendem Alkohol bereiteten Auszug der Lorbern beim Erkalten niederfallende Fett.

Laus Deo, l., eig. Gott Lob; eine Schuldrechnung oder ein Mahnbrief (mit jener, sonst sehr gewöhnlichen, oft schändlich gemißbrauchten Ueberschrift, jetzt noch ohne dieselbe so genannt).

laúte, l., herrlich, prächtig (bes. von Festen und Schmäusen).

Lauteníst, dtsch.-l., ein Lautner, Lautespieler.

Lava, it., die geschmolzene glühende Masse, die aus feuerspeienden Bergen fließt und dann zu Stein erhartet.

Lavagna, braune in Toscana gebrochene Steinart, zu Gebäuden, Mosaikarbeiten ꝛc. gebraucht.

Lavalettes, fr., Mz. (spr. lawalätt'), hat man Wildschuren seit 1846 genannt, nachdem Frau Lavalette ihrem Gatten in einer Wildschur aus dem Gefängnisse geholfen hatte.

Lavation, l., das Waschen; **Lavatorium**, ein Waschbecken, = **Lavoir**.

Lavement, fr. (spr. law'mángh), ein Spritzmittel, eine Einspritzung, Afterein-spritzung.

Lavendel (barb.-l. lavendŭla, fr. lavande, vom lat. lavāre, waschen, weil man sich früher mit dieser Pflanze gewaschen haben soll), Spieke; **Lavendel-Oel**, Spieköl; **Lavendel-Wasser**, Spiekwasser.

Laverna, l., die Schutzgöttin der Diebe.

Laveton, fr. (spr. law'tóngh), Walkhaar, bei'm Walken abgeschlagene Wolle.

Lavette, s. **Lafette**.

Lavézstein, it.-dtsch., Topfstein.

Lavine (vom altdtsch. lewine, d. h. die Brüllende, fr. lavanche, it. lavigna), eine Schneewalze, ein Schneefall oder Schneesturz (in der Schweiz).

laviren, schiffsegeln (bei widrigem Winde), hin- und hersegeln; bedächtig zaudern, behutsam verfahren, lauern; waschen oder aufgetragene Farben mit Wasser vertreiben.

Lavis, fr. (spr. lawí), das Waschen, Tuschen, eine gewaschene Zeichnung; = **Gouache**; **au lavis**, fr. (spr. o lawí), in gewaschener, getuschter Manier, von Kupferstichen und Zeichnungen.

Lavoir, fr. (spr. lawoáhr), ein Hand- oder Waschbecken.

Law, engl. (spr. lah), das Gesetz; die Rechtswissenschaft.

Lawine, s. **Lavine**.

Lawn, engl. (spr. lahn), schlesische Schleierleinwand.

Lawyer, engl. (spr. láhjer), ein Rechtsgelehrter.

Lax, Rechnungmünze in Mokka = 2⅞ Pfennig.

lax, l., locker, weit, schlaff, unbestimmt, ungebunden.

Digitized by Google

Laxaméntum, l., Rspr., die zweimonatliche Frist für Vormünder zum Ausleihen der Mündelgelder.

Laxantia, l., Mz., Ak., Abführungen, Abführmittel; **Laxanz**, **Laxativ** oder **Laxir-Mittel**, ein Abführmittel; **laxiren**, abführen; den Durchlauf oder das Abweichen haben.

Laxismus, barb.-l., die Schlaffheit in sittlichen Grundsätzen; **Laxität**, die Lockerheit, Schlaffheit.

Lay, s, **Lai**.

Lazareth, ein Kranken- oder Siechhaus, Sund- oder Wundhaus, eine Sunde (nach dem Namen des für solche Anstalten erwählten Schutzheiligen Lazarus); **Lazareth-Inspector**, ein Krankenaufseher; **Lazaristen**, Mz., Mitglieder eines geistlichen Ordens in Frankreich, vom heil. Vincenz von Paula 1634 gegründet.

Lazulith, gr., der Blauspath; Lasurstein.

Lazaróni, it. **lazzaróni**, Mz., Geschäftslose, Obdachlose, Bettler, Gesindel im Neapolitanischen, bes. in Neapel selbst.

Lazárus, gr., ein armer Kranker, Vielleidender.

Lazeröle, it., ein Weiß- oder Hagedorn.

Lazo, span. (spr. laßo), eine Fangschlinge (z. B. für Steppenpferde und Büffel in Südamerika).

Lazur, s. **Azur**.

Lazzi, altsächs., Mz., Rspr., Leute, Hofhörige.

Lazzi, it. (Mz. von **lazzo** mit zwei sanftlautenden z), Späße, lächerliche Gebärden, Possen, Schwänke.

Leading-article, engl. (spr. lîding—), leitender Artikel, einleitender Aufsatz in Zeitungen, bes. über Tagesfragen, Einführaufsatz.

Lébes, gr., Kessel, Taucherglocke.

Leccage, fr., Rispr. (spr. leckâsch'), das Geleck, Ausrinnen, der Verlust von Flüssigkeiten durch Ausrinnen; der Nachlaß, die Abrechnung für das Ausrinnen.

Leck, eine Schiffritze (durch welche das Wasser eindringt).

Leçons, fr., Mz., Tk. (spr. leßóngh), Uebungsstücke.

Lecteur, fr. (spr. lektöhr), s. **Lector**.

Lectica, l., die Sänfte; **Lecticarii**, Mz., Sänftenträger.

Lectiön, l., die Vorlesung, Lehrstunde; Aufgabe; das Lernstück; die Vorschrift, Weisung; der Verweis; **Lectionarium**, ein (biblisches) Bilderbuch (in der römischen Kirche); **Lectiön(s)-Katalóg**, das Lehrstunden-Verzeichniß.

Lectisternien, l., Mz., Polsterfeste bei den Altrömern, wobei man den Götzenbildern auf prächtigen Kissen oder Polstern Opferspeisen (für die Priester) vorsetzte.

Lector, l., ein Vorleser, Sprachlehrer, bes. Lehrer neuerer Sprachen; **Lectorát**, das Amt desselben.

léctor benevöle, l., geneigter Leser; **lectöri benevölo**, dem geneigten Leser.

Lectrice, fr. (spr. lektrihß'), eine Leserin, Vorleserin.

Lectüli, l., Mz., Ak., Strohladen, Verbandstücke zu Schienen zerbrochener Glieder; **Lectülus**, ein solches Verbandstück.

Lecture, fr. (spr. lektühr'), die Lesung, das Lesen, die Belesenheit.

Lecturer, engl. (spr. lektschurer), ein Predigergehilfe, Kaplan, Nachmittagsprediger.

Ledänon, s. **Ladanum**.

ledum palustre, l., Sumpfporst, wilder Rosmarin.

Lee oder **Leeseite**, die dem Winde nicht ausgesetzte Schiffseite.

Lega, it., Schrot und Korn der Münzen; Metallmischung; **lega bássa**, niedriges, d. h. geringes oder geringhaltiges Münzmetall.

legabile, it., Tk., gebundener Vortrag oder gebunden vorzutragen.

legál, l., gesetzlich, gesetzmäßig, rechtlich; **legáli módo**, gesetzlicherweise; **Legál-Inspectiön**, eine gesetzliche oder gerichtliche Besichtigung; **Legalisatiön**, die Rechtskräftigung, gerichtliche oder gesetzliche Bestätigung; **legalisiren**, rechts- oder gesetzkräftig machen, gerichtlich bestätigen oder beurkunden; **legális medicina**, gerichtliche Medicin; **Legalität**, die Gesetzlichkeit, Rechtsgiltigkeit, Rechtsbeständigkeit, der Rechtszustand; **legaliter**, gesetzmäßig, gesetzlich; **Legál-Sectiön**, eine gesetzliche oder gerichtliche Leichenöffnung, s. **Obduction**.

Legát, l., ein Vermächtniß, eine Schenkung oder Stiftung; ein **Legát**, m., ein päpstlicher Gesandter; **Legatarius**, ein Vermächtnißnehmer, Erbgenosse, Miterbe.

Legatine, fr., ein Halbseidenzeuch.

Legatiön, l., die Gesandtschaft; auch eine Provinz des Kirchenstaates; **Legatiön(s)-Cavalíer**, ein Gesandtschaftritter, adeliger Gesandtenbegleiter; **Legatiöns-Rath**, ein Gesandtschaftrath ꝛc.; **legativ**, gesandtlich, die Gesandtschaft betreffend.

legáto, it., s. **ligato**.

Legátor, l., der Erblasser, Vermacher; **legátum ad pias causas**, ein Vermächtniß zu frommen Zwecken, eine milde

Digitized by Google

Stiftung; **legātum alimentōrum**, ein Vermächtniß des Lebensunterhaltes; **l. annŭum**, ein jährliches oder vielmehr jährlich zu zahlendes Vermächtniß; **l. conditionātum**, ein bedingtes Vermächtniß; **l. dōtis**, das Vermächtniß eines Heirathgutes; **l. fructŭum annuōrum**, ein Vermächtniß jährlicher (auf Feldgütern erbauten) Früchte; **l. liberatiōnis**, ein Vermächtniß der Schuldenerlassung, eig. der Befreiung; **l. menstrŭum**, ein monatliches oder monatlich zahlbares Vermächtniß; **l. mobĭlium**, ein Vermächtniß der beweglichen Güter; **l. ornamentōrum**, ein Vermächtniß des (weiblichen) Schmuckes; **l. pium annāle**, eine Jahrstiftung, z. B. zu einer Gedächtnißfeier, Almosengebung; **l. pūrum**, ein reines (unbedingtes) Vermächtniß; **l. rei aliēnae**, ein Vermächtniß fremder Sache; **l. supellectĭlis**, ein Vermächtniß des Hausrathes; **l. usus-fructus**, ein Vermächtniß des Nießbrauches; **l. vestĭum**, ein Kleidervermächtniß.

Legatūr (von ligāre, l., binden), die Versetzung, Beschickung (von Metallen); **Legatūr-Band**, unechtes Gold- oder Silberband.

legātus a latĕre, ein päpstlicher Botschafter (der ein Kardinal ist), Kardinalbotschafter; **leg. de latĕre**, ein päpstlicher Unterbotschafter; **leg. nātus**, der Titel der Erzbischöfe, päpstlicher Gesandter.

Legēnda, l., eig. eine zu lesende Schrift; Unterschrift einer Münze u. dergl.; Heiligengeschichte; Wundererzählung; **Legendār**, ein Heiligengeschichtschreiber, Wundererzähler; **Legendarium**, ein Heiligengeschichtbuch; **Legēnde** = **Legenda**.

léger, fr. (spr. leschähr), und **légèrement** (spr. leschär'mángh), leicht, leichtfertig, leichtsinnig, flatterhaft; **Légèreté**, die Leichtigkeit, Flüchtigkeit, Flatterhaftigkeit.

leges, l., Mz., Gesetze, Verordnungen; **leges municipāles**, Stadtgesetze, Bezirtrechte; **leg. vestiarĭae**, Kleiderordnungen.

leggiere und **leggierménte**, it., Tt. (spr. ledschēre und ledscherménte), leicht, flüchtig vorzutragen; **leggierissĭmo**, sehr leicht oder flüchtig.

Legiōn, l., eine (altrömische) Kriegschar; Schar, Menge, Heer; **Legionār**, ein Soldat einer Legion; Mitglied oder Ritter der **Ehrenlegiōn (Légion d'honneur**, spr. leschiónngh donöhr), eines französischen Ordens.

legiren, l., vermachen, verordnen, verschreiben; edlere Metalle mit geringeren versetzen, verschmelzen oder beschicken; auch = **ligiren**, den Degen oder Schläger aus der Hand schlagen; **Legirung** (fr. **alliage, aloyage**), die Beschickung (des Goldes und Silbers), der Zusatz.

Legis, die feinste persische Seide.

Legislatiōn, l., die Gesetzgebung, gesetzgebende Gewalt; **legislativ**, gesetzgebend; **Legislātor**, der Gesetzgeber; **Legislatūr**, die Gesetzgebung; die gesetzgebende Versammlung, der gesetzgebende Körper; **Legíst**, ein Gesetzkundiger.

legitīm, l., gesetz- oder rechtmäßig; **legitima** (nämlich **pars** oder **portio**), der gesetzliche oder gesetzmäßige Erb- oder Kindestheil; **legitima acquisitĭo** oder **l. adquisitĭo**, die rechtmäßige Erwerbung, das rechtliche Eigenthum; **l. causa**, die gesetz- oder rechtmäßige Sache oder Ursache; **l. defensĭo**, eine rechtmäßige Vertheidigung; **l. portĭo**, der gebührende Theil (eines Erbes); **l. possessĭo**, der rechtmäßige Besitz; **Legitimatiōn**, die Echtigung, Giltigmachung, Beglaubigung, Rechtfertigung, der Ausweis; **legitīme**, gesetzlich, rechtmäßig; **legitimiren**, echtigen, für echt, rechtmäßig, auch ehrlich und ehelich erklären (Kinder), giltig machen; beglaubigen; sich beglaubigen, rechtfertigen, sein Recht oder seinen Anspruch an etwas darthun oder beweisen; **Legitimismus**, die Lehren und Grundsätze der **Legitimísten**, Mz., Anhänger und Vertheidiger der **Legitimität**, vorzugweise in Frankreich von den Anhängern der vertriebenen Bourbons gebraucht; **legitimístisch**, der rechtmäßigen Regierung anhangend; **Legitimität**, eig. die Gesetzlichkeit, Gesetzmäßigkeit, bes. der Erb- und Thronfolge oder der Staatsgewalt; das Geburtrecht; **legitimum impedimĕntum**, ein gesetzmäßiges, rechtskräftiges Hinderniß; **legitimus heres**, s. **heres ab intestato**.

Legográph, l.-gr., ein Gesetzschreiber.

Legographologie, l.-gr., die Lese- und Schreiblehre; **Legologie**, die Lesekunst, Leselehrkunde.

Legua (spr. léghua), eine spanische Meile (über $^3/_4$ geographische Meilen).

Leguān, die Kammeidechse.

Legulejismus, l., die schlechte Sachwalterei; **Legulējus**, ein Gesetzkrämer, schlechter Sachwalter.

Legumin, l., Hülsenfrüchtestoff; **Leguminōsen**, Mz., Hülsenfrüchte.

Digitized by Google

Leilet el Kadr, arab., Nacht des geheimnißvollen Rathschlusses.
Leimoniäden, gr., Mz., Wiesennymphen.
Leiokóm, gr., Kartoffelstärke.
Leiópus und **Liópus**, gr., Al., ein Plattfuß.
leipogrammätisch, s. **lipogrammatisch**.
Lema und **Lemosität**, l., Al., das Augentriefen, Triefauge.
Lémma, gr., ein Lehn- oder Hilfssatz (aus anderen Wissenschaften); eine Ueberschrift; in Anmerkungen zu Schriftstellern das Wort, über welches eine Anmerkung gemacht und das vor dieselbe gesetzt und von ihr durch eine Klammer getrennt wird; Al., der Bodensatz, Rest von Heilmitteln; Abgeschältes, die Schale, der Schorf (von Flechten).
Lemming, die Wühl- oder Wandermaus (in Norwegen, Lappland, Rußland und Sibirien).
Lémna, gr., die Wasserlinse.
Lemnia, Siegelerde (von Lemnos).
Lemniscus, gr., Ak., ein Kissen, Polster (zum Verbande).
Lemnische Erde, auf der Insel Lemnos gefundener dunkelgelber Bolus.
Lemniskate, gr., die Schlingenlinie, Achtlinie, eine Krummlinie des vierten Grades in Gestalt einer 8.
Lemosität, **lemositas**, l., Al., die Schmierigkeit oder Schmutzigkeit der Augenwinkel (durch sogenannte Augenbutter); s. a. **Lema**.
Lempel, süd.-dtsch., Aepfelkuchen.
Lémur, s. **Maki**.
Lemüren, l. **lemüres**, Mz., Nachtgespenster, Kobolde; **Lemurien**, Mz. (altrömische, im Mai gefeierte) Feste zur Verbannung der Lemuren.
Lenéntia, l., Mz., Ak., lindernde Mittel; **Lenitiv**, ein linderndes Mittel, = **Palliativ**; **lenitiv**, lindernd.
Léno, l., ein Hurenwirth; **lenociniren**, kuppeln; **Lenocinium**, die Hurenwirthschaft, Kuppelei; **Lenonen**, Mz., Kuppler, Hurenwirthe.
Lenoparenkáma, gr., Al., die Anschwellung und Verhärtung des Trichters.
lentándo und **lentánte**, it., Tk., zögernd.
lentement, fr. (spr. langhtmángh), gemach, allmälig.
lentescirend, l., Ak., schleichend.
lenticülae, l., Mz., Al., Linsen, Petetschen; **lenticular**, linsenförmig; **Lenticulatre**, fr. (spr. langhtikülähr'), ein mit einem linsenförmigen Plättchen an der Spitze versehenes Messer der Wundärzte zum Abtragen von Splittern oder Knochenerhabenheiten in den Trepanationöffnungen, auch **Lenticular-Messer** genannt; **Lenticuliten**, Mz., Linsensteine, Pfennigsteine, kleine Schneckenversteiner(er)ungen, = **Phaciten**.
lentigines, l., Mz., Al., Sommer- oder Sonnenflecke; **lentiginös**, sommerfleckig, sommersprossig; **Lentigo**, ein Linsenmal; **lentigo leprösa**, kräziger, schäbiger Aussatz.
Lentiscus, l., der Mastixbaum.
Lentitis, l.-gr., Al., die Linsen-Entzündung (im Auge), = **Phacitis**.
lénto, it., Tk., langsam, ruhig; **lénto assai** und **lénto di mólto**, sehr langsam.
Léntor, l., Al., die Zähigkeit, bes. der Säfte; **léntor córdis**, Al., Herzensträgheit.
Leonína, unter Papst Leo XII. in Rom geprägte Goldmünze von $4^{3}/_{5}$ Scudi = $6^{3}/_{10}$ Thlr.
leoninische Gesellschaft, s. **societas leonina**; **leoninische Verse**, Hexameter, die in der Cäsur und am Ende sich reimen (nach dem mittelalterlichen Dichter Leo benannt).
leónisch, unecht, falsch, bes. von Gold und Silber, auch Adel; **leónische Verse**, s. **leoninische Verse**.
Leontiásis, gr., Al., der Hautgrind, die ärgste Krätze, = **Elephantiasis**.
Leontódon, gr., Al., Löwenzahn, Kuhblume; **Leontopetálon** oder **Leontopodium**, Löwenblatt oder Löwenfuß (eine Pflanze).
Leopard, gedruckter Velvel.
Lepadíten, gr., Mz., verstein(er)te Entenmuscheln.
lepidóides, gr., schuppig, schuppenförmig; **Lepidoíde**, die Schuppennaht am Schädel; **lepidoídes**, auch **lepidoidisch** = **lepidodes**; **Lepidokrokít**, schuppigfaseriger Brauneisenstein; **Lepidolíth**, eig. Schuppenstein; ein röthlicher Glanzstein; **Lepidoptéra**, **Lepidoptéren**, Mz., eig. Schuppenflügler, staubflügelige Kerbthiere, Schmetterlinge; **Lepidopteríten**, Mz. verstein(er)te Schmetterlinge, Schmetterlingabdrücke auf Stein; **Lepidopterologíe**, die Schmetterlinglehre.
Lepidosarkóma, gr., Al., ein schuppiges Fleischgewächs, Schuppen-Fleischgewächs (im Rachen).
Lepidósis, gr., Al., Schuppenausschlag; **lepidótisch**, schuppig.
Lepra, gr., der (morgenländische) Aussatz; **lepra aegyptíaca**, ägyptischer Aussatz; **l. alphoídes**, mehlartiger oder

Digitized by Google

mehlfarbiger Ausſatz; **lepra capitis**, Kopfausſatz; l. **fungōsa**, ſchwammiger Ausſatz, Beerſchwamm, = **Framboësia**; l. **Graecōrum**, griechiſcher (gutartiger Schuppen-)Ausſatz; **lepra nigrīcans**, ſchwärzlicher, dunkelfarbiger Ausſatz; l. **nodōsa**, knotiger oder knolliger Ausſatz; l. **norvegica** (norweg. **Radeſyge**, ein bösartiger Ausſatz), die Radeſeuche; l. **psorica**, räudiger Ausſatz; l. **squamōsa**, ſchuppiger Ausſatz; l. **taurica**, die krim'ſche Seuche; l. **venerĕa**, veneriſcher Ausſatz; l. **vulgāris**, gemeiner, gutartiger Ausſatz; **leprōs**, ausſätzig; **Leprōsis** = **Lepra**; auch = **Elephantiasis**.

Leprosārium, gr.-l., ein Krankenhaus für Krätzige, Räudige, Ausſätzige.

Lepsis, gr., das Nehmen; die Annahme; Ak., der Anfall (einer Krankheit).

Leptochrōa, gr. **Leptochrōs**, Ak., dünne, feine Haut; **leptographīsch**, dünn, fein oder klein geſchrieben; **Leptolōg**, ein Spitzfindiger, Kleinigkeitskrämer; **Leptologie**, die Spitzfindigkeit, der Kleinigkeitsgeiſt; **leptologīsch**, kleingeiſterisch.

Leptomorīe, eig. Dünn oder Feintheiligkeit; **Leptophonie**, die Dünnheit; die Dünn- oder Feinſtimmigkeit; **leptophyllīsch**, dünnblätterig; **Leptotrichie**, die Dünnhaarigkeit; **Leptotrichus** und **Leptothrix**, ein Dünnhaariger.

Leptuntica oder **Leptyntika**, gr., Mz., Ak., zertheilende Mittel; **leptyntīsch**, zertheilend.

Leptysmus, gr., das Abmagern, Dürr- oder Hagerwerden.

Lepyrion, **Lepyrium**, gr., Ak., ein Häutchen, eine dünne, feine Schale (am und im Ei); **Lepyron**, Haut, Schale.

Lerēma, **Lerēſis**, **Lēros**, gr., Geſchwätzigkeit, thörige, kindiſche Rede, beſ. im Greiſenalter, das Kindiſchwerden.

lesbīsch, von der Inſel **Lesbos**; **lesbiſche Liebe**, unnatürliche Unzucht zwiſchen Frauen unter ſich = **Tribadismus** und **Aſelgotripſie**.

Leſche, gr., ein Geſpräch- und Verſammlungsort.

Leſgis, türk., Mz., leichte Reiterei.

Leſine und **Leſinerīe**, fr., die Knickerei; **leſiniren**, knickern.

Leſſus, l., ein Klag- oder Trauergeſang.

Leſt, fr., Ballaſt; **Leſtage** (ſpr. leſtáſch'), das Einladen des Ballaſtes in Schiffe.

leſte, fr., **lesto**, it., munter, hurtig, flink.

letāl, l., tödtlich (Wunde, Krankheit); **Letalität**, die Tödtlichkeit.

Lethargīe, gr., Ak., die Schlafſucht, der Todesſchlaf; **lethargīſch**, ſchlafſüchtig.

Lēthe, gr., eig. der Fluß des Vergeſſens in der Unterwelt; die Vergeſſenheit; **Lethognōmik**, die Vergeßkunſt, Anleitung zum Vergeſſen.

lettera di cambio, it., Kſſpr., ein Wechſelbrief.

Lettern, Mz. (von littĕrae, l., Buchſtaben), Druckbuchſtaben, Staben, Schriften.

letters of licence, engl. (ſpr. — — leißens), Friſt- oder Nachſichturkunden für Schuldner.

lettre d'affaires, fr. (ſpr. — daſähr'), ein Geſchäftsbrief; l. **d'avis** (ſpr. — dawih), ein Meld(ung)brief; l. **de cachet** (ſpr. — kaſcheh), überhaupt ein königlicher Befehl; beſ. ein geheimer Verhaftbefehl (im vormaligen Frankreich); l. **de change** (ſpr. —ſchangbſch'), ein Wechſelbrief; l. **de créance** (ſpr. — kreángbß'), ein Beglaubigungſchreiben; l. **de grosse**, im Handelsrecht ein Bodmereibrief; l. **de marque** (ſpr. —mark'), ein Kaperbrief; l. **de répit** (ſpr. — repih), ein Harr- oder Friſtbrief, Anſtandbrief; l. **de voiture** (ſpr. —woatühr'), ein Frachtbrief.

Leucacanth, ſ. **Leukakanth**.

Leucāthiopīe, ſ. **Leuk—**.

Leuce, gr., Ak., weißer Ausſchlag.

Leucīt, gr., weißer oder vulkaniſcher Granat; **Leucitaphŏr**, eine Art Hornblendegeſtein aus Augit, Leucit und Magneteiſen.

Leucītis, gr., Ak., die Entzündung des Weißen im Auge.

Leucōma, ſ. **Leuk—**.

leucoplegmatīa palpebrārum, gr.-l., Ak., weiße, wäſſerige Geſchwulſt der Augenlider.

leucorrhoea cancrōsa, gr.-l., Ak., Mutterkrebs; l. **extērna**, äußerlicher weißer Fluß; l. **fungōsa**, ſchwammiger weißer Fluß (durch fleiſchige ſchwammartige Gewächſe); l. **gangraenōsa**, Mutter- oder Scheidenbrand; l. **haemorrhoidālis**, Mutter-Hämorrhoiden; l. **ichorōsa**, Jauchſucht der Mutter und Scheide; l. **infarctuōsa**, von Stockung oder Verſtopfung herrührender weißer Fluß; l. **inflammatorĭa** = **Elytritis**; l. **insons**, unſchuldiger weißer Fluß; l. **intestīni rĕcti**, weißer Fluß aus dem Maſtdarme, Milchruhr; l. **libidinōsa**, wollüſtiger, von Wolluſt herrührender weißer Fluß; l. **menstruālis**, mit der monatlichen Reinigung verbundener weißer Fluß; l. **neonatōrum**

Digitized by Google

(insons), unschuldiger weißer Fluß oder Schleimabgang von Neugeborenen; **leucorrhoea polypōsa**, von einem (Mutter-) Polype herrührender weißer Fluß; **l. puerperārum**, weißer Fluß der Kindbetterinnen; **l. puruléntа**, Eiterfluß aus der Mutterscheide; **l. sarcomatica**, von einem Fleischgewächse herrührender weißer Fluß; **l. scrofulōsa**, von Skrofeln herrührender weißer Fluß; **l. secundaria**, weiblicher Nachtripper; **l. seminālis**, Samenfluß; **l. steatomatōsa**, von einer Speckgeschwulst herrührender weißer Fluß; **l. ulcerōsa** = **l. purulenta**; **l. veneŕea**, Frauenzimmer-Tripper; **l. verminōsa**, von Würmern (Maden oder Mastdarmwürmern) herrührender weißer Fluß; **l. virórum**, weißer Fluß der Männer, Männertripper.

Leudesamium, L. d. M., der Eid der Lehntreue, der Lehnseid.

Leudum, L. d. M., das Währgeld.

Leukäthiopie, gr., die Weißsüchtigkeit, das Ansehen oder der Zustand eines **Leukäthiops**, d. h. **Kakerlaken** (weißen Mohren).

Leukakánth, gr., der Weißdorn.

Leukangiitis, gr., Ak., eine Entzündung der Lymphgefäße.

Leukolith, gr., eig. ein weißer Stein; Stangenstein.

Leukóma, gr., Ak., ein weißer (fremdartiger) Fleck auf der Augen-Hornhaut; **leukomatös**, daran leidend.

Leukomorie, gr., Ak., unruhiger Trübsinn, Schwermuth, wobei man die Einsamkeit sucht.

Leukopathie, gr., Ak., das weiße Leiden, die Bleichsucht; **leukopathisch**, bleichsüchtig.

Leukophlegmatie, gr., Ak., die Bleichwassersucht; **leukophlegmätisch**, bleichwassersüchtig, aufgedunsen.

Leukophobie, gr., die Scheu vor der weißen Farbe.

Leukorhódon, gr., die weiße Rose.

Leukorrhöe, gr., Ak., der weiße Fluß (bei dem weiblichen Geschlechte), Frauentripper.

Leukósis, gr., Ak., das Weißmachen, Weißwerden; die Bildung eines **Leukoma**.

Leuterant, L. d. M., Rspr., ein Läuterer, der eine Läuterung gegen einen sogenannten **Leuterat** sucht oder vorlegt; **Leuteration** (Läuterung), d. i. nähere Erörterung einer Streitsache; **leuteriren**, läutern, die nähere Erörterung einer Streitsache suchen.

Leutnant, s. **Lieutenant**.

Levade, fr. (in der Reitkunst) die Hebung der Vorderfüße bei einem Pferde.

Levante, w., fr. **le levant**, Ost- oder Morgenland, das gegen Sonnenaufgang liegende Land; **Levantine**, ein ursprünglich morgenländisches Seidenzeuch; **Levantinos**, Mz., Morgenlandfahrer, spanische, nach dem Morgenlande segelnde Schiffe; **levantisch**, östlich, morgenländisch; **levantische Asche**, aus Wasserseny in Syrien bereitete Asche; **Levantiscos** = **Levantinos**.

Levants, fr., Mz. (spr. lewängh), türkische Seekrieger.

Levāta, barb.-l., Mittel, einen Rechtsstreit in Gang zu bringen.

Levation, l., die Aufhebung, bes. der Hand bei'm Tactschlagen.

Levātor, barb.-l., Ak., ein Aufhebemuskel; **Levatorium**, ein wundärztliches Hebewerkzeug.

Levée, fr. (spr. leweh), die Aushebung, Erhebung, Einsammlung; der Aufstand; **levée en masse** (spr. — angh mass'), der Gesammt- oder Volksaufstand.

Lever, fr. (spr. leweh), das Aufstehen; der Morgenbesuch, die Morgenaufwartung bei Fürsten.

Leviäthan, hebr., das Krokodil, die vorweltliche Rieseneidechse.

Levigation, l., die Glättung; Zerreibung; **Levigātor**, ein mit einem Schutzblatte versehenes Rasirmesser; **levigiren**, glätten; zu Staube reiben.

Lévir, l., Rspr., des Mannes Bruder; **Levirāt-Ehe**, die Schwagerehe.

leviren, fr., Kspr., sich gegen einen falschen, nicht bezahlten Wechsel verwahren.

levis notae macŭla, l., ein leichter, kleiner Schandfleck; ein anklebender oder haftender Vorwurf, die Anrüchigkeit.

Levit, ein Nachkomme des Levi, Glied des Stammes Levi.

Levite, fr., eine Art sehr weiter Frauenkleidung.

Leviten, s. **Leviticus**.

leviter, l., leicht, obenhin.

Leviticus (nämlich **liber leviticus**), das dritte Buch Mosis, wegen der darin enthaltenen Verordnungen für oder wider die **Leviten** oder Mitglieder des Stammes **Levi**. Daher Jemandem die **Leviten** lesen, d. h. Verweise geben.

Levitonarium, barb.-l., eine ärmellose Mönchkutte.

Levkoje, gr. leukoion, weißes Veilchen; ein bekanntes buntblumiges Gartengewächs.

Levrette, fr., w. (spr. lewrätt'), die

Digitized by Google

Windhündin; **Levrier**, m. (spr. — wriéh), ein Windhund, Windspiel.

Lex, l., das Gesetz, Gebot, die Vorschrift, Verordnung; **lex abrogāta**, ein abgeschafftes oder aufgehobenes Gesetz; **l. et regio**, eig. Gesetz und Gegend oder Landschaft, d. h. ländlich, sittlich; **l. forénsis**, ein Gemeinsicherheit-Gesetz, eine Gemeinde-Ordnung; **l. fundamentālis**, ein Grundgesetz.

Lexidion, gr., ein Wörterbüchlein, kleines Wörterbuch.

Lexika, gr., Mz., eig. Sammelbücher; Wörterbücher; **Lexikalien**, Mz., das Wörterbuch betreffende oder dazu gehörige Dinge; **lexikālisch**, in der Form eines Wörterbuchs.

Lexikográph, gr., ein Wörterbuch-Schreiber oder -Abfasser; **Lexikographie**, die Wörterbuchschreibung, Art oder Kunst, Wörterbücher zu fertigen; **Lexikológ**, ein Wortgelehrter; **Lexikologie**, die Lehre von den Wörterbüchern und deren Abfassung; **Lexikon**, eig. ein Sammelbuch; Wörterbuch, Mz. **Lexika**.

lex inertiae l., das Gesetz der Trägheit.

Lexipyrēta; gr., Mz., Ak., Fiebermittel, Heilmittel für oder gegen das Fieber; **Lexipyrēton** oder **Lexipyrētos**, eines derselben.

Léxis, gr., Ak., das Nachlassen, Aufhören.

lex morālis, l., das Sittengesetz; **l. municipālis**, ein Stadtgesetz; **l. naturae**, das Naturgesetz; **l. obsolēta**, ein veraltetes, abgekommenes Gesetz; **l. permissiva**, ein erlaubendes oder gestattendes Gesetz; **l. positiva**, ein willkürliches Gesetz; **l. praeceptiva**, ein gebietendes Gesetz; **l. prohibitiva**, ein verbietendes Gesetz; **l. statuaria** = **l. municipalis**; **l. sumtuaria**, ein Aufwandgesetz (zu Beschränkung des Aufwandes); **l. vestiaria**, ein Kleidergesetz oder eine gesetzliche Kleiderordnung.

L'Hombre, fr. (spr. longbr' vom spanischen hombre, Mann), ein französisches Kartenspiel.

Li oder **Ly**, ein chinesisches Wegmaß = $^1/_{10}$ Meile.

Liaison, fr. (spr. liäsóngh), die Verbindung, Vereinigung, Gemeinschaft, der Bund oder Zusammenhang; das Liebesverhältniß.

Liānen (vom französischen lier, binden), Mz., Schlingpflanzen, Rankengewächse.

Liard, fr. (spr. liähr), ein Pfennig ($^1/_4$ Sous); kein(en) **Liard**, d. h. keinen Heller, nichts (werth oder zahlen); **liardiren**, Geld zusammenschließen, Pfennige sammeln.

Lias, eine Art Kalkstein, Graphitenkalk, Unterlage der Juragebirge.

Liasse, fr., Kfspr., eine Zettelschnur, ein Bündel angereihter Zettel, bes. Preisanzeigen.

Libadion, **Libadium**, gr., Tausendgüldenkraut.

Libament, l., ein Kost- oder Leckerbissen.

Libanománt, gr., der Opferrauchwahrsager; **Libanomantīe**, die Wahrsagung aus dem Opferrauche.

Libanōtis, gr., Hirschwurz, Weihrauchkraut; Rosmarin.

Libation, l., der Opferguß, das Trankopfer; **Libationen**, Mz., Trankopfer, dargebrachte Schalen, Becher oder Gläser voll Flüssigkeiten.

Libatte, fr., das Negerdorf.

Libell, l. **libéllus**, eig. ein Büchlein, kleines Buch; eine Bitt-, Klag- oder Schmähschrift; **Libellánt**, s. **Libellist**.

Libellen, s. **Libellulen**.

libelli oblatio, l., Rspr., die Einreichung der Klagschrift; **libelliren**, schriftlich klagen; **libellirt**, schriftlich eingeklagt (Schuld); **Libellist**, ein Schmähschreiber, Schandschriftler, = **Pasquillant**.

Libellülen, Mz., Spinn- oder Wasserjungfern, Teufelsnadeln, Kerbthiere mit vier Netzflügeln.

libéllus diffamatorius oder **famōsus**, l., Rspr., eine Schmähschrift.

libénter, l., gern, mit Vergnügen.

Liber, l., ein Freier, Befreier (von Sorgen), ein Beiname des **Bacchus**.

liberāl, l., freisinnig, freigebig; mild; unbefangen; **Liberāle**, Mz., Freisinnige oder Verfassungfreunde; **Liberalien**, Mz., Bacchusfeste; **liberalisiren**, verfreisinnigen; **Liberalismus**, der Freisinn, die Freisinnigkeit; **Liberalität**, die Freigebigkeit, Freisinnigkeit; edle, milde Gesinnung, Milde.

Liberation, l., die Befreiung; **Liberātor**, der Befreier; **Liberatorium**, Rspr., = **Absolutorium**.

Liberei (vom lat. liber, Buch), die Büchersammlung, der Büchersaal, Bücherschatz.

liberiren, l., befreien; **Liberirung**, die Befreiung von einer Verbindlichkeit.

Libertadór, span., der Befreier (Bolivar's Ehrentitel).

Libertät, **Libertas**, l., **Liberté**, fr., die Freiheit; **liberté et égalité**, fr., Freiheit und Gleichheit, Wahlspruch der ersten franzö-

Digitized by Google

fischen Staatsumwälzung; die Republik von 1848 hat dazu noch den Begriff **fraternité** (Brüderlichkeit) gefügt.

Libertícid, barb.-l., freiheitmordend; ein **Libertícid**, ein Freiheitmörder.

Libertín, fr. (spr. libertängh), leichtfertig, ausgelassen; **Libertín**, ein Leichtfuß, Wüstling; **Libertínage** (spr. —tináhsch'), die Lockerheit, Ungebundenheit, Lüderlichkeit; **libertiníren**, wüsten, ausschweifen; **Libertinísmus**, die Freiheitsucht, Freiheitlehre.

Libertínus, **Libértus**, l., ein Freigelassener.

libĕrum arbitrĭum, l., die Willensfreiheit, der freie Wille, die Willkür; **libĕrum véto**, das freie Verbot-, Vereinungs- oder Verweigerungrecht.

Libethenít = **Olivenmalachít**.

Libidiníst, barb.-l., ein Lüstling, Wollüstling; **libidinös**, wollüstig, geil, unzüchtig; **Libidinosität**, die Wollüstigkeit.

Libítina, l., die Leichengöttin; **Libitinarier**, ein Leichenbesorger.

Libítum, l., Beliebiges, Gefälliges.

Libra, l., ein altrömisches Gewicht ungefähr = ¾ Pfund; **libra argenti**, eine altrömische Rechnungmünze = 100 Denarien.

Librairie, fr. (spr. —brärih), **Librarīe**, l., eine Büchersammlung und Buchhandlung, ein Buchladen; **Librárius**, ein Bücherabschreiber und Bücherhändler.

Libratión, l., die schwankende Bewegung, das Schwanken, bes. des Mondes, entdeckt von Galilei 1637.

Librétto, it., der Text zu Opern, das Singspielbuch.

libri poenitentiáles, l., Mz., = **Pönitential**; **libri terribiles**, furchtbare Bücher, das 47. und 48. Buch der Pandecten, welche das Criminalrecht enthalten.

Licént, l., die Waarensteuer, s. **Accise**.

Licentía, **Licénz**, l., die Erlaubniß, Bewilligung, Vergünstigung, Freiheit; **licentia concionándi**, die Freiheit oder Befugniß zu predigen; **licentia poética**, die dichterische Freiheit, Dichterfreiheit; **Licentiát**, ein Genehmigter, Befugter (zu Vorlesungen auf Hochschulen oder zu Ausübung der Heilkunst); **licentíren**, gestatten, erlauben; freigeben; entlassen, beurlauben; **licentiös** ausschweifend, zügellos, frech; **Licénz** = **Licentia**; Ungebundenheit, Zügellosigkeit; auch Erlaubnißschein.

licet, l., es ist erlaubt oder gestattet.

Lichen, l. die Moosflechte; Ak., Hautmoos, Flug. Schwinden; **lichénes**, Mz., Flechten, Moose; **lichen islandicus**, isländisches Moos; **Lichenít**, der Flechtenstein (ein Stein mit Flechtenabdrücken); **lichen parietínus**, barb.-l., Wandflechte; l. **pyxidátus**, Büchsenmoos oder Büchsenflechte; l. **roccéllae**, Lackmus; **Lichensäure** = **Fumarsäure**; l. **saxátilis**, Steinmoos oder Steinflechte.

Lichotomíe, gr., Ak., die Blasenschneidung, der Schnitt des Blasensteines.

Licíta, l., Mz., Gebote (bei Versteigerungen); Erlaubtes, Zulässiges; **Licitánt**, ein Steigerer, Bietender, Meistbietender; **Licitatión**, die Feilbietung, Versteigerung; **licitíren**, auf etwas bieten; feilbieten, versteigern; **licito módo**, erlaubter Weise; **Licítum**, das Gebot.

Lictor, l., ein Steckendiener, Gewaltiger, Büttel, Scherge, Vortreter hoher Obrigkeiten in Alt-Rom, Mz. **Lictóren**.

Lídi, l. d. M., Mz., Leute, Grundhörige; **Lídlohn**, Tagelohn.

Lieferánt, dtsch.-l., ein Lieferer (bes. von Kriegbedarf).

liénal, l., die Milz betreffend.

Liénteria simulāta, gr.-l., Ak., scheinbarer oder anscheinender Durchfall; l. **spurĭa**, unechter oder Lymph-Durchfall; **Liénterie**, die Magenruhr, der Bauchfluß.

Liese, w., die Blaserohre oder das Balgrohr am Blasebalge in den Schmiedeessen und in Hüttenwerken.

Liespfund, sächl., holl. lyspondt, schwed. lypund, verderbt aus Livesche Pund, d.h. livländisches Pfund, ein niedersächsisches Gewicht von 45 Pfund, in Hannover von 44, und in Mecklenburg und Danzig von 46 Pfund.

Lieue, fr. (spr. liöh), eine Stundenmeile, eine Wegstunde.

Lieutenant, fr. (spr. liöt'nángh), **Leutnant**, eig. ein Stellvertreter, Unterhauptmann, Leitmann; **lieutenant de l'empire** (spr. —langhöihr'), der Reichsverweser; l. **du roi** (spr. —dü roáh), der Stellvertreter des Königs; l. **du royaume** (spr. —dü roajóhm') = l. **de l'empire**.

Liga, it., die Verbündung, das Bündniß.

Ligáde, fr., die Wegschlagung, das Aus-der-Hand-Schlagen eines Degens oder Hiebers (beim Fechten).

Ligament, **ligaméntum**, l., ein Band; Ak., ein Gliederband, eine Flechse; ein Glieder- oder Wundenband; ein Doppelbuchstabe bei Schriftgießern; **ligaménta**

Digitized by Google

pulmónum, Mz., At., Lungenbänder; **ligaménta viscérum abdóminis**, Mz., Bänder der Unterleibs-Eingeweide; **Ligatión**, ein wundärztlicher Verband.

ligáto oder **legáto**, it., Tt., gebunden; **Ligatúr**, die Bindung, Dehnung der Noten oder Töne; der Einband eines Buches; der Verband, die Aderlaßbinde, das Verbundene.

Lige = **Liga**.

ligiren, l., s. **legiren**; auch dem Gegner seine Waffe (fechtkünstlich) aus der Hand winden oder schlagen.

Ligíst, s. **Liguíst**; **ligístisch**, verbündet, zum Bündniß gehörig.

ligna, l., Mz., Hölzer, Holzarten.

Ligne, fr. (spr. linj'), die Linie, der zwölfte Theil eines Zolls.

Lignít, l., Braunkohle; **lignös**, holzig.

lignum, Holz; **l. agallochi** oder **l. agallochícum**, Aloeholz = **l. aloës**; **l. aquilarĭae**; Adlerholz; **l. aspaláthi**, Aspalathholz, Rosenholz; **l. brasiliánum**, rothes Brasilienholz; **l. búxi**, Buxbaumholz; **l. campechense**, Campechen-, Blau- oder Blutholz; **l. cedri**, Cedernholz; **l. columbrínum**, Schlangenholz; **l. cupréssi**, Cypressenholz; **l. ebĕni** oder **ebĕnum**, Ebenholz; **l. fossíle**, ausgegrabenes, bes. verkohltes od. versteln(er)tes Holz; **l. guajāci** oder **l. guajácum**, Guajak- oder Franzosenholz; **l. junipĕri** oder **—rínum**, Wachholderholz; **l. lentísci**, Mastixholz; **l. moluccānum**, moluckisches (Purgir-) Holz; **l. nephrítĭcum**, Nieren- oder Griesholz, blaues Sandelholz; **l. quassĭae**, Quassien- oder Bitterholz; **l. qu. jamaïcénse**, jamaikanisches Quassienholz; **l. rhodĭum**, Rhodus- oder Rosenholz; **l. sánctum**, Franzosenholz = **l. guajaci**; **l. santali albi**, weißes Sandelholz; **l. s. rúbri**, rothes Sandelholz; **l. sassafras**, Sassafras- oder Fenchelholz; **l. tamarísci**, Tamarisken; **l. taxi**, Taxus- od. Eibenholz; **l. visci**, Mistel- oder Vogelleimholz; **l. vitae**, Franzosenholz, Guajakholz.

Ligoriáner, s. **Liguorianer**.

Ligue, fr. (spr. lihk'), s. **Liga**; **Liguíst**, ein Bündner, Verbündeter.

Liguoriáner, eine Art Jesuiten (nach dem Stifter Alfonso Liguori benannt und 1749 vom Papst Benedict XIV. bestätigt), s. auch **Redemptoristen**.

Ligústrum, l., Hartriegel, Rainweide.

liiren, fr., verbinden; **liirt**, engrerbunden, vertraut, einverstanden.

Likthäa, eine Art Aussatz oder Lustseuche auf Island.

Lilacín, aus den Blättern und Blattknospen der Syringa vulgaris dargestellter bitterer Stoff; **Lilak**, der gemeine spanische Flieder, syringa vulgaris.

Lilas, fr. (spr. lilah), span. **lilác**, Holunder, spanischer Holder oder Flieder (als Farbe: holderfarbig).

Liliacéen, Mz., Rohrblumenarten.

Liliput, (in Gulliver's Reisen von Swift) das fabelhafte Land der **Liliputer**, fingergroßer Wesen.

lilium convallium, l., Maienblümchen.

Lillalith, s. **Lepidolith**.

Lilolith, gr., Rohrblumenstein.

Lima (auch **Costaricaholz** genannt), Rothholz aus Südamerika.

Limaciten, l.-gr., Mz., verstein(er)te Feilenmuscheln.

Limaille, fr. (spr. limálj'), = **Limatur**.

Limakographíe, gr., die Schneckenbeschreibung; **Limakologíe**, die Schneckenlehre.

Limanchíe, gr., At., die Verhungerung, das Todthungern.

Limatión, l., die Feilung; **Limatúr**, Feilspäne, Feilsel; **limatúra mártis**, Eisenfeilspäne.

limbát, l., besäumt, mit einem Rande versehen; **Limbus**, der Saum, Rand, Kleiderbesatz, die Falbel; **limbus infántum**, eig. der Kindersaum oder Kinderstreif; Höllenrand für ungetaufte Kinder; **l. pátrum**, ein solcher Rand für die Seelen der Väter des alten Bundes (vor Christi befreiender Höllenfahrt) — Beides nach katholischer Kirchenlehre.

Limenárch, gr., ein Hafenaufseher; **Limenarchíe**, dessen Amt.

Limenereütik, gr., die Seefahrt- oder Schiffslenk(ung)kunde; auch die Steuermannskunst.

Limétten, fr., kleine süße Citronen.

Limier, fr. (spr. limiéh), ein Spürhund.

limisch, gr., den Hunger betreffend, durch Hunger entstanden.

Limitatión, l., die Begränzung, Beschränkung; **limitatív**, beschränkend, einschränkend; **Limite**, fr., = **Limito**; **limitiren**, begränzen, beschränken, einschränken, beengen.

Limito, it., das höchste Auftraggebot.

limitrophisch, gr., angränzend.

Limitum, barb.-l., = **Limito**.

Limma, gr., Tt., = **Intervall**.

Limnäde, gr., s. **Nymphe**.

Limniten, gr., Mz., Steine mit Abdrücken in Gestalt von Büschen und Seen.

Limnokochliden, gr., Mz., Wasserschnecken.

Digitized by Google

Limŏs, l., schlammig, sumpfig.
Limoktonīe, gr., Al., der Hungertod.
Limonāde, fr., Citronentrank, ein Kühltrank von Zuckerwasser mit Citronensaft; **limonade gazeuse** (spr. —ghaßöhs'), ein solcher Kühltrank, der schäumt; **Limonadier** (spr. —diéh), eig. ein Limonadenschenk; Schenkwirth; **Limonadière** (spr —diähr'), eine Limonadenschenkin; Schenkwirthin.
Limône oder **Limonīe**, eine citronartige Frucht; **Limonienkraut** = **Melisse**; **Limonīn**, ein in den Citronenkörnern enthaltener Bitterstoff.
Limonīt, gr., Wiesenerz, Hartstein, muscheliger Rasen-Eisenstein.
Limos, gr., Al., der Hunger.
Limosität, l., die Schlammigkeit, Sumpfigkeit.
Limotherapīe, gr., Al., die Hungerkur.
limpid, l., klar, hell.
Limus, l., ein Schurz der altrömischen Opferpriester.
Linament, barb.-l., die Wundzaser, = **Charpie**.
Linaria, barb.-l., Leinkraut.
Linctus, l., Al., ein Leckfaft oder Leckmuß.
Lindwurm, m. (von dem schwedischen linda, winden, wickeln, und dem deutsch. Wurm), die Schlange, der Drache.
Linĕa, l., die Linie, Zeile; der Strich, Zug; **linĕa alba**, Al., die weiße Linie (ein Sehnenstreif in der Mitte des Bauches); **l. ascéndens** oder **l. ascendentium**, die aufsteigende (Geschlechts-) Linie; **l. collaterālis**, die Seitenlinie; **l. descéndens** oder **l. descendentium**, die absteigende Linie; **l. inferior** = **l. descendens**.
Lineāl (vom lateinischen lineālis, linienförmig), das Richtscheit, Lintel.
Lineāl-Systēm, Rspr., die Erbfolgebestimmung nach der nächsten Linie, Reihenfolge in absteigender Linie.
Lineamēnte, l., Mz., die Züge, Gesicht- oder Handzüge.
lineār oder **lineārisch**, l., linienförmig; **Lineār-Taktik**, Fechtart der Infanterie in langen dünnen Linien zu 3 Gliedern in Linienstellung; **Lineār-Zeichnung**, eine Umrißzeichnung.
linĕa superior = **l. ascendens**.
Lingam, in der indischen Religion das Zeugeglied als Sinnbild der Welterzeugung; **Lingamisten**, Mz., die Priester dieses Sinnbildes.
linge de table, fr. (spr. länghsch'de tabl'), Zwillichleinen; **linge ouvré** (spr. — uwréh), gemodeltes Tischzeuch; **l. plein** (spr. —plängh), glatter Zwillich.
Lingerie, fr. (spr. länghsch'rih), der Linnenhandel, Weißzeuch-Laden, die Weißzeuch-Kammer.
Lingettes, fr., Mz (spr. länghschétt'), englischer feiner Flanell; dünner französischer Serfch.
Lingoaholz, Amboinaholz.
Lingot, fr. (spr. länghgóh), der Zain, die Gold- oder Silberstange.
lingua cervina, l., die Hirschzunge.
linguāl, barb.-l., die Zunge betreffend; **Linguāles (litĕrae linguāles)**, Mz., Zungenbuchstaben.
Linguatŏli, it., Mz., marinirte Zungenfische, mit Gewürz, Rosinen ꝛc. eingemacht.
linguifŏrm, l., zungengestaltig.
linguisch, barb.-l., sprachlich, die Sprache betreffend; **Linguist**, ein Sprachkenner; **Linguistik**, die Sprachkunde; **linguistisch**, sprachkundlich, sprachwissenschaftlich.
Linguliten, l., Mz., versteint(er)te Zungenmuscheln.
liniiren, mit Linien beziehen, bezeilen.
Liniment(um), l., Al., ein Schmier- oder Streichmittel, eine flüssige Salbe; **liniméntum volatīle**, flüchtige Salbe.
Linīn, ein aus dem alkoholhaltigen Auszug des **linum catharticum** dargestellter Stoff.
Linomple, fr. (spr. linónghl'), oder **Linon** (spr. linónghh), Schleiertuch.
Linurgīe, gr., die Leinweberei.
Lion, engl. (spr. leien), eig. der Löwe; eine Sehenswürdigkeit, Merkwürdigkeit, Berühmtheit.
liönisch, s. **leonisch**.
Lionne, fr., eig. die Löwin; eine berühmte Salondame, so genannt von dem Spitznamen der Geliebten Heinrichs IV. von Frankreich, Fräulein Paulet, bekannt durch die Farbe ihrer Haare.
Liŏpus, s. **Leiopus**.
Lipa, gr., Al., das Fett; **Lipārīe**, die Fettigkeit, Klebrigkeit; **Liparocēle**, besser **Lipocēle**, ein Fett- oder Speckbruch; **Liparomphălus**, besser **Lipomphălus**, ein Fettnabel; **Liparosĕirrhus**, besser **Lipositrhus**, ein Fettknote.
Lipocēle, s. **Liparocele**.
lipogrammātisch, gr., (Schrift) mit Buchstabenweglassung, geflissentlicher Vermeidung gewisser Buchstaben.
Lipŏm(a), gr., Al., eine Fettgeschwulst; **lipŏma pulmŏnum**, eine Lungen-Fettgeschwulst; **l. scröti**, fettige Hodengeschwulst.
Lipomerīe, gr., Al., Mangel einzelner Körpertheile, ein Theilmangel.
Lipomphalocēle, gr., Al., ein Nabel-Fettbruch; **Lipomphălus**, ein Fettnabel, eine Fettgeschwulst am Nabel.

Digitized by Google

Lipopsychīe, gr., Ak., die Geistesabwesenheit, Ohnmacht.
Lipopyrīe, gr., Ak., Fieber mit innerer Hitze und äußerer Kälte.
Lipoſcirrhus, ſ. **Liparoſcirrhus**.
Lipoſphyrīe, gr., Ak., das Ausſetzen des Pulſes.
Lipoſpongōſis, gr., Ak., die Fettſchwammbildung; **Lipoſpóngus**, der Fettſchwamm.
Lipothymīe = **Lipopsychie**; **lipothymiſch**, an Ohnmacht leidend, ohnmächtig.
Lippiditāt, l. **lippitūdo**, Ak., Triefigkeit, Triefen oder Eitern der Augenlider, = **Lemoſität**.
lippis et tonsoribus nōtum, l., den Schlechtſehenden und Bartſcheerern, d. h. Jedermann, bekannt.
lippitūdo = **Lippidität**.
Lippus, l., Ak., ein Triefäugiger.
Lipſäna, gr., Mz., hinterlaſſene Heiligthümer, ſ. **Reliquien**; **Lipſanothēk**, ein Ueberbleibſel- oder Reliquien-Behältniß.
Lipſis, gr., das Auslaſſen, Wegbleiben.
Lipſothrix, gr., ein Kahlkopf.
Lipyrīe, gr., Ak., innerliche Entzündung, Brand.
Liquatiōn, l., die Zerſchmelzung, Zerfließung.
Liquefactiōn, l., die Zerlaſſung.
liquēscent, l., ſchmelzend, flüſſig werdend.
liquet, l., es iſt klar, erwieſen.
Liqueur, fr. (ſpr. likör), gebranntes Waſſer, Geiſtwaſſer, feiner, verſüßter Branntwein, ſ. **Liquor**; **liqueur de la barraque** (ſpr. —de la barák'), natronhaltige, zum Bleichen gebrauchte Flüſſigkeit.
liquid, l., klar, rein, richtig, erwieſen (beſ. von Forderungen und Schuldrechnungen); **Liquidānt**, ein gerichtlich mahnender Gläubiger; **Liquidāt**, ein angeklagter Schuldner; **Liquidatiōn**, die Klarmachung, Berechnung, Angabe der Forderungen; **Liquidātor**, ein mit Schuldſachen Beauftragter; **liquidiren**, klar machen, ſchriftlich anſetzen, verlangen, in Rechnung bringen; **Liquidität**, die Klarheit, Richtigkeit (von Schulden); **Liquidum**, Flüſſiges; eine klar erwieſene Schuld oder Forderung.
Liquiritia, l., Süßholz oder deſſen Saft.
Liquor, l., Flüſſiges, Naſſes, Kraftwaſſer; Hofmannſcher Geiſt; **liquor acetāti** oder **acetici ammonii**, flüſſiges, eſſigſaueres Ammoniak, = **spiritus Mindereri**, Minderer's Geiſt; **l. ac. triplumbici**, drittel-eſſigſaueres Bleioxyd; **l. ammonii**, Hirſchhorngeiſt, Ammoniumflüſſigkeit; **l. ammonii carbonici**, kohlenſtoffſaure Ammoniak-Löſung; **l. amm. caustici**, ätzende Ammoniak-Löſung; **l. amm. pyro-oleōsi**, Hirſchhorn-Geiſt; **l amm. spirituōsus**, weinige Ammoniak-Löſung; **l. amm. succināt**us, bernſteinſaure Ammoniak-Flüſſigkeit; **l. amm. sulphurātus**, geſchwefelte Ammoniak-Flüſſigkeit; **l. amnii**, Fruchtwaſſer; **l. anodynus**, ſchmerzſtillende Tropfen; **l. an. martiātus**, eiſenhaltige, ſchmerzſtillende Tropfen; **l. an. minerālis Hofmanni**, Hofmann'ſche ſchmerzſtillende Tropfen; **l. an. vegetabilis**, verſüßter Eſſiggeiſt, Eſſigäther; **l. arsenici muriatici**, ſalzſaure Arſenik-Flüſſigkeit; **l. cornu cervi**, Hirſchhorngeiſt; **l. ferri muriatici**, ſalzſaure Eiſenlöſung; **l. hydrargyri muriatici**, ätzende Queckſilber-Flüſſigkeit; **Liquorīſt**, ein Verfertiger gebrannter Waſſer; **liquor kali acetici**, eſſigſaure Kali-Löſung; **l. k. carbonici**, kohlenſaure Kali-Löſung; **l. k. caustici**, flüſſiges Aetz-Kali; **l. Manchini**, Schwefeläther; **l. natri caustici**, Löſung des ätzenden Natrons; **l. prostaticus**, Vorſteherdrüſen-Saft; **l. pyrotartaricus**, brenzliche Weinſteinſäure oder brenzlicher Weinſteingeiſt; **l. Rabelii**, Rabels-Geiſt oder -Eſſig; **l. stanni muriatici**, ſalzſaure Zinnlöſung; **l. stibii muriatici**, ätzende Spießglanzlöſung oder ſpießglaſige Salzſäure; **l. vini probatorius**, Hahnemanniſche Weinprobe; **l. vulnerarius**, Wundwaſſer.
Lira, eine ital(ien)iſche Münze, ungefähr $^1/_4$ Thaler an Werth., Mz. **Lire**.
Lirac, rother Franzwein aus Gette.
Lirázza, eine venetianiſche Silbermünze zu 30 Soldi, ſ. **Soldo**.
Lire, ſ. **Lira**
Liriodendrin, Tulpenbaum-Bitter; **Liriodendron** (**lyriodendron tulipifēra**), Tulpenbaum.
lis, l., der Rechtſtreit, Rechtshandel.
Liſeré, fr., die Stickereikordel, geſtickte Einfaſſung; **liſeriren**, mit Schnürchen einfaſſen.
Liſière, fr. (ſpr. liſiähr'), eine Einfaſſung, Leiſte, Schleife, an Tüchern ꝛc.; Sahlleiſte.
lis péndens oder **l. sub judīce**, eine noch unter dem Richter befindliche, noch anhängige Streitſache.
Liſſe, fr., w., der Aufzug zu Zeuchen, Bändern und (gewebten oder gewirkten) Tapeten; vergl. **Hautelisſen**.
Liſte (fr. liſte, vom deutſchen Leiſte), ein Verzeichniß.

Digitized by Google

Liſteau (spr. liſtóh), od. **Liſtél**, fr., M., die Leiſte, der Unterſaum einer Säule.

l'istesso tempo, it., Tk., daſſelbe Zeitmaß oder in demſelben Zeitmaße.

lis sub judice, ſ. **lis pendens.**

Litanei, gr., ein Bittgeſang, Klaglied.

lit de justice, fr. (spr. li dĕ ſchüſtiß'), eig. das Bett der Gerechtigkeit; ehemals in Frankreich eine feierliche Gerichtſitzung (in Gegenwart des Königs).

litem denunciren, l., einen Rechtſtreit ankünd(ig)en; **litem lite reſolviren**, eig. Streit durch Streit ſchlichten, eine ſtreitige oder dunkle Sache durch eine nicht minder dunkle zu erklären ſuchen; **litem movīren**, Streit erheben oder erregen, anzetteln.

lite pendente, l., während eines Rechtshandels.

litĕra oder **littĕra**, l., der Stabe, Buchſtabe; **lit(t)ĕrae**, Mz., Briefe, Schriften; l. **accusatoriae**, Anklage- oder Steckbriefe; l. **cambiāles**, Wechſelbriefe; l. **commendatitiae** oder **commendatoriae**, Empfehl(ungs)ſchreiben; l. **communicatoriae** = l. **pacificae**; l. **compulsoriāles**, Dring- oder Mahnbriefe; l. **credentiāles**, Beglaubigungſchreiben; l. **dilatabīles**, diejenigen Buchſtaben des hebräiſchen Alphabets, die, da in gedruckten hebräiſchen Büchern am Ende der Zeilen die Wörter nicht abgebrochen werden können, breiter gegoſſen werden, um die Zeilen auszufüllen, z. B. ם, ן, ץ, ף, ך, נ; l. **dimissoriae** oder l. **dimissoriāles**, Entlaß(ung)- oder Losgeb(ung)ſchreiben; l. **formātae** (auch **epistŏlae canonicae** genannt), von den Biſchöfen in beſtimmter Form ausgeſtellte Briefe zur Unterhaltung der Verbindung mit auswärtigen Gemeinden; l. **imploratoriae**, Bitt- oder Erſuchſchreiben; l. **informatoriae**, Berichtſchreiben; l. **inhibitoriāles**, Einhalt- oder Verwahr(ung)ſchreiben; l. **monitoriāles**, Erinnerung- oder Mahnſchreiben; l. **moratoriae**, Friſtgeſuche; l. **mutŭi compássus** = l. **imploratoriae**; l. **pacificae**, Friedensbriefe, die von den Biſchöfen denen gegeben wurden, die, von der kirchlichen Gemeinſchaft bisher ausgeſchloſſen, wieder zugelaſſen zu werden wünſchten; **literār**, beſſer **literārisch**, wiſſenſchaftlich, die Wiſſenſchaft oder Bücher und Bücherkunde betreffend, ſchriftenthümlich; l. **respirationis**, Erholungbrief, = l. **moratoriae**; l. **requisitoriāles** = l. **imploratoriae**; **Literār-Geſchichte**, die Geſchichte der Gelehrſamkeit; **literāl**, buchſtäblich, nach dem Buchſtaben (beſ. Ueberſetzungen); **Literalismus**, das ſtarre Feſthalten am Buchſtaben; **Literaliſt**, ein Buchſtabenkrittler, Silbenſtecher, Kleinigkeitkrämer; **Literalität**, die Buchſtäblichkeit; **literārisch** = **literār**; **literārum comparatio**, die Vergleichung der Handſchriften; **litĕra scripta mānet**, Geſchriebenes bleibt, iſt bleibend; **Literātor**, ein Bücherkenner, Bücherkundiger; **Literatūr**, die Bücher- und Wiſſenſchaftkunde, das Schriftenthum; **Literatūr-Zeitung**, eine gelehrte Zeitung; **Literātus**, ein Gelehrter, Schulgelehrter; auch ein Gebrandmarkter (weil das Brandmal häufig ein Buchſtabe iſt); **literiren**, bebuchſtaben; **Literomanīe**, l.-gr., die Schreibwuth.

Litewka oder **Litewke**, ein kurzer (polniſcher) Soldaten-Ueberrock; der deutſche moderne Waffenrock.

Litha, ſ. **Lithiaſis.**

Lithagōga, gr., Mz., Af., ſteinabführende Mittel; **Lithagógon**, **Lithagógum**, eine Steinzange, ein Steinlöffel; **Lithanthracīten**, Mz., Pflanzenverſtein(er)ungen in Steinkohlen; **Lithanthrax**, die Steinkohle.

lithargiös, mit Bleiaſche vermiſcht; **Litharg**īs und **Lithargyrum**, eig. Steinſilber; Bleiglätte; **lithargyrum argentēum**, Silberglätte; l. **aurēum**, Goldglätte.

Lithiāſis, gr., Af., die Steinkrankheit.

Lithion und **Lithium**, Steinkalk.

Lithobiblion, gr., ein Blätterabdruck, verſtein(er)tes Blatt; **Lithoboliē**, die Steinwerferei, Steinigung; **Lithochromiē**, eig. die Steinfärbung, farbige, bunte Steindruckerei; **Lithochromīeen**, Mz., farbige Steinabdrücke; **Lithodendron**, Steinholz od. verſtein(er)tes Holz; **Lithodialysīs**, die Stein-, Blaſenſtein-Auflöſung; **Lithoglyph**, ein Steinſchneider; auch Steinhauer, Steinmetz; **Lithoglyphik**, die Steinſchneidekunſt, erfunden 1799 von Aloys Senneſelder zu München; **Lithoglyphīt**, ein Bild- oder Zierſtein; **Lithoglypt** = **Lithoglyph**; **Lithográph**, ein Steinſchreiber, Steinzeichner, Steindrucker; **Lithographiē**, die Steinſchreibung, das Beſchreiben der Steine, die Steinzeichnung; der Steindruck; **Lithographik**, ſ. **Polyautographie**; **lithographīren**, ſteinbeſchreiben, ſteinzeichnen, ſteindrucken; **lithográphiſch**, ſteinbeſchreibend, ſteinzeichnend; **lithographiſcher Stein**, der in den Steindruckereien angewendete Kalkſtein; **Lithográphon** oder **Lithográphum**, eine Steinſchrift; **lithoidiſch**, ſteinähnlich, ſteinig; **Lithokarditen**, Mz.,

Digitized by Google

verstein(er)te Herzmuscheln; **Lithokolla**, Steinkitt, Steinleim; **Lithokolléten**, Mz., mit Edelsteinen oder sonst verzierte Kunstwerke; **lithokollétisch**, mit Steinen besetzt, mit Edelsteinen getrönt; **Litholábon**, Ak., ein Steinzieher, ein wundärztliches Werkzeug, Steine aus der Blase zu nehmen; **Lithológ**, ein Steinkenner, Steinkundiger; **Lithologíe**, die Steinkunde, Steinkenntniß, Steinlehre; **lithológisch**, steinkundig, steinlehrig, die Steinkunde betreffend; **lithologische Ringe**, Ringe mit verschiedenen Einlegsteinen; **Lithomantíe**, die Steinwahrsagung, Wahrsagung aus oder nach Steinen; **Lithomarga**, Steinmark; **Lithométer**, ein Steinmesser; **Lithométra**, Ak., Mutter-Verstein(er)ung; **Lithomorphen**, Mz., Bild- oder Gestaltsteine, seltsam gestaltete Steine; **Lithonthryptica** = **Lithothryptica**; **Lithopädíe**, die Steinbildung, Steinerzeugung; **Lithopädion**, eig. ein Steinkind; die Verstein(er)ung, Verknöcherung einer Leibesfrucht; **Lithophág**, ein Steinnager, Steinesser, Steinfresser; **Lithophagíe**, das Steinfressen; **Lithophanie**, ein Durchscheinbild in Stein oder steinähnlicher Masse (z. B. Bisquit-Porzellan); **Lithophósphor**, ein Steinleuchter, Leuchtstein; **Lithophyllen**, Mz., Blätterverstein(er)ungen; **Lithophyten**, Mz., Steinpflanzen, Korallengewächse; **Pflanzen-Verstein(er)ungen**; **Lithos**, der Stein; **Lithostéa**, Mz., Knochenverstein(er)ungen; **Lithostrátum**, Fußboden-Mosaik; **Lithotheologíe**, der Beweis von Gottes Dasein aus den Steinen, die Gotteslehre aus Steinen, derselben fromme Betrachtung; **Lithothrypsís**, die Steinzermalmung; **Lithothrýpter**, ein Steinzermalmer; **Lithothryptica**, richtiger als **Lithontriptica**, Mz., steinzerreibende, steinauflösende und steinabführende Mittel; **Lithotóm**, Ak., ein Steinschneider, Steinmesser oder Messer zum Steinschnitte; **Lithotomíe**, der Steinschnitt; **Lithotomist**, ein Steinschneider; **Lithotrésis** und **Lithotrípsis** = **Lithothrypsis**; **Lithotritíe**, die Blasenstein-Zerstörung, Steinzermalmung, Steinzerbröckelung (durch Civiale in Paris erfunden); **Lithotritíst**, der dieses Geschäft ausübende Arzt; **Lithotritor**, ein zu dieser Heilart erforderliches Werkzeug, der Bohrer oder die Krone; **Lithotypographíe**, die Stein- und Buchdruckerei (in künstlicher Verbindung, d. h. Vervielfältigung des Letterndrucks durch Steindruck, 1839 durch Dupont in Paris erfunden); **Lithotypolithen**, Mz., Thierpflanzen-Abdrücke; **Lithoxylon**, verstein(er)tes Holz, Steinholz; **Lithozóon**, ein Steinthier, Korallenthier.

Lithurg, gr., ein Steinarbeiter, Steinhauer; **Lithurgíe**, die Steinbearbeitung, Steinhauerei; Steinstoffkunde, Steinchemie; **Lithúrgik**, die Steinbearbeit(ung)kunde, Steinbenutz(ung)lehre; auch die (angewandte) Steinkunde (von Blumhof).

Lithurie, gr., Ak., das Steinharnen, Griesharnen.

Lithyalin-Arbeiten, gr.-dtsch., Steinsalz- oder Salzsteinarbeiten.

Liti, s. **Lidi**.

litigándi temeritas, l., Rspr., s. **temeritas**; **Litigánt**, ein Rechtstreitführer, Streitender vor Gericht, Mz. **Litigánten**; **Litigatión**, die Rechtsstreitigkeit, der Rechtshandel; **litigiös**, streitig; **Litigiosität**, das Verhältniß einer Streitsache; **litigiren**, einen Rechtstreit führen, vor Gericht streiten.

litis aestimatio, l., die Schätzung eines Rechtstreites; **l. consórtes**, Mz., Streitgenossen; **l. contestatio**, die Einlassung in einen Rechtstreit, Streitbefestigung; **l. denunciatio**, die Ankündigung eines Rechtstreites; **l. pendentia**, **Litispendénz**, die Rechts- oder Streitanhängigkeit; **litis reassumtio**, s. **reassumtio litis**; **l. renunciatio**, die Entsagung oder Lossagung von einem Rechtstreite.

litorál, l., das Strand- oder Küstenland betreffend, davon herrührend; **Litorále**, das Küsten- oder Strandland, bes. das Ufterland am adriatischen Meere.

Litótes, gr., die Milderung (in der Redekunst).

Litrameter, gr., ein von Hare erfundenes Werkzeug zur genaueren Auffindung des specifischen Gewichts der Flüssigkeiten, = **Panhydrometer**.

Litre, fr. (spr. litr'), die Maßeinheit für trockene und flüssige Dinge.

Litron, fr. (spr. litrongh), altes französisches Getreidemaß = $^3/_4$ Litre.

littéra, **littérae**, s. **litera**.

Littéwke, s. **Litewka**.

littorál, s. **litor—**.

Lituíten, l., Mz. (von litúus, Krummstab), verstein(er)te Schalthiere oder Schalthierverstein(er)ungen.

Litúr, l. **litúra**, die Ausstreichung, Auslöschung oder Tilgung des Geschriebenen.

Liturg, gr., ein Vorgänger, Vorsprecher und Vorsänger (im Kirchendienste); **Liturgicum**, in der griechischen Kirche das Buch, welches die 3 Liturgieen des heiligen Basilius, des heiligen Chrysosto-

Digitized by Google

mus und den sogenannten Dialogus (d. h. die Liturgie der Vorhergeheiligten von Gregorius dem Großen) enthält; **Liturgie**, die Kirchenordnung, der Kirchenbrauch, Kirchendienst; **Liturgik**, die Lehre von der Anordnung des Gottesdienstes; **liturgisch**, kirchendienstlich, zum Kirchen- oder Gottesdienste gehörig.

litus oris, barb.-l., Ak., Mund-Pinselsaft.

Litüus, l., der Krummstab, Bischofstab.

Livery, engl., die Gesammtheit der Londoner Bürger, welche das Wahlrecht besitzen; die Zunft.

Livet, fr. (spr. liwé), der letzte Spieler (im Billard).

livid, l., bleifarbig, fahl; mißgünstig, neidisch; **Lividität**, die Fahlheit; die Mißgunst, der Neid.

Livonēse, eig. ein Livländer; eine russische Münze zu 96 Kopeken.

Livor, l., Ak., ein (gelbumlaufenes) Wundmal; **livor emortuālis**, ein Todtenfleck oder Todtenmal.

Livraison, fr. (spr. liwräsóngh), die Lieferung.

Livrant, s. **Lieferant**.

livre, fr. (spr. liwr'), ein Buch; das Pfund; auch eine Münze (27½ Kreuzer); l. **blanc** (spr. —blangh), ein Buch mit weißem Papier; l. **de dépense** (spr. —depánghß'), ein Ausgabebuch; l. **de mise et de recette** (spr. —mihs e dĕ reßätt'), ein Ausgabe- und Einnahmebuch.

Livrée, fr. (spr. liwréh), die Dienertracht, Dienstkleidung, Leibtracht; Hof- oder Leibfarbe.

livre en blanc, fr. (spr. liwr' ang blangh), ein uneingebundenes Buch; l. **rouge** (spr. —ruhsch'), das rothe Buch, ein Angebuch oder schwarzes Register bei den vormaligen französischen Königen; **Livre Sterling**, ein Pfund Sterling.

Livret, fr. (spr. liwréh), ein Büchelchen, die dreizehn Karten der Pharaospieler.

Lixivia, l., die Lauge; **Lixiviation**, die Auslaugung; **Lixivium** = **Lixivia**; **lixivium sanguīnis**, Blut-Lauge; l. **saponārium** oder l. **sōdae**, Seifensiederlauge.

Llama, span. (spr. ljáma), die Kämelziege.

Llanos, span., Mz. (spr. ljános), große baumlose Ebenen in Südamerika.

Lloyd, m., ein nach einem zuerst 1700 erwähnten kleinen Kaffeehause zu London in der Lombardstraße, bei dem sich Rheder, Makler und Versicherer zu versammeln pflegten, seit 1771 in der Börse zu London bestehender Verein zur Versicherung gegen Seegefahr und Einziehung von Schiffsnachrichten aus allen Theilen der Welt, nach dessen Muster 1833 zu Triest eine ähnliche Versicherungsgesellschaft entstanden ist; dann das von beiden Gesellschaften herausgegebene Handels- und Schiffahrts-Anzeigeblatt.

Lobi, barb.-l., Mz., Lappen; **Lobüli**, Mz., Läppchen.

Loca, l., Mz., Stellen; auch ein Abtritt.

locābel, barb.-l., ort-, platz- oder stellfähig; auch vermiethbar; **Locabilität**, die Ortfähigkeit.

loca classica, l., Mz., Hauptstellen, bes. der heiligen Schrift; l. **confessiōnis** = **concilium martyrum**.

locāl, l., örtlich; das **Locāl(e)**, der Ort, die Oertlichkeit, Lage; **Locāl-Farbe**, die Ortfarbe, eigenthümliche, örtliche, rechte Farbe; **Locāl-Gebrauch**, der Ort- oder örtliche Brauch, das Herkommen; **Localisation**, die Verörtlichung; **localisiren**, verörtlichen; **Localität**, die Ortbeschaffenheit, Oertlichkeit; **localiter**, in örtlicher Hinsicht.

Locanda, it., eine Mieth- oder Wirthstube, Herberge, Schenke; **Locandiēra**, die Gast- oder Schenkwirthin.

loca parallēla, barb.-l., Mz., Vergleich-(ung)stellen, ähnliche, einander erläuternde Stellen.

Locarium, l., das Pachtgeld, der Miethzins.

Locāta, **Locāte**, barb.-l., Mz., Fächer, Schriftfächer.

Locataire, fr. (spr. —katahr'), **Locatārius**, barb.-l., der Miether, Mieth- oder Zinsmann, Pachter.

Locatiōn, l., die Verdingung, Vermiethung, Verpachtung; Ortanweisung, Stellung; **Locatiōn(s)-Urtheil**, ein Classenurtheil (bei Concursen); **locatio operārum**, der Dienstvertrag; l. **operis**, der Verding(ung)vertrag; **Locātivus**, in den indogermanischen Sprachen der Casus oder Fall, der den Ort (wo) anzeigt; **Locātor**, der Vermiether, Verpachter, Miethherr; **Locatorium**, s. **Locarium**; **Locātum**, das Vermiethete.

Loch, schott., ein Landsee.

Lochien, gr., Mz., Ak., der Geburt- od. Kindbetterinnen-Ausfluß.

Lochiorrhagīe, gr., Ak., Mutter-Blutfluß, zu starke Kindbettreinigung; **lochiorrhoea abortiva**, Wochenfluß nach einer Fehl- oder Frühgeburt; l. **alba**, weißer Mutterfluß, Blutschleimfluß; l. **suppressa**, verhaltener Mutterfluß; **Lochioschēsis** = **lochiorrhoea suppressa**.

Lochodochium, gr., das Gebärhaus, eine Pflegeanstalt für Gebärende.

Digitized by Google

loci, l., des Ortes, s. **pastor**; **loci communes**, Mz., Gemeinplätze.

lociren, l., stellen, setzen; austhun, verpachten.

Locket, engl., ein Schlößchen, Armband; auch = **Medaillon**.

Lococeſſiön, barb.-l., die Ortverlassung, das Platzmachen, Weichen; **loco citato** oder **l. laudato**, am angeführten oder angegebenen Orte; **locofix**, eig. ortfest, auf oder an dem Orte bleibend oder befestigt; **Locofixität**, die Unbeweglichkeit, die Unfähigkeit, den Ort zu verändern, Ortfestigkeit.

Locofocos, Mz., Anhänger der demokratischen Partei in Amerika; s. **Hocopocos**.

loco judicii, l., an (gewöhnlicher) Gerichtstätte; **l. laudato**, s. **l. citato**; **locomobil**, ortbeweglich od. zur Ortveränderung fähig; **Locomobilität**, die Beweglichkeit, Fähigkeit zur Ortveränderung; **Locomotiön**, die Ortveränderung, Fortbewegung; **locomotiv**, stellbewegend, freibeweglich; **Locomotiv**, sächl. (nicht die **Locomotive**), wird ganz ungeeignet der Dampfwagen genannt; **Locomotivität**, die Selbstbeweglichkeit, Freibeweglichkeit; **Locomovirung** = **Locomotion**; **loco sigilli**, am Orte oder anstatt des Siegels; **Locotenénz**, die Stellvertretung, Statthalterschaft.

Loculament, barb.-l., ein Fach, Behältniß, eine Bilderblende.

Loculätor, L. d. M., ein Wirthschaft-Aufseher.

Locülus, barb.-l., ein Sarg.

locum ténens, l., ein Stellvertreter, Statthalter.

locupletiren, l., bereichern.

locus adprehensiönis, l., Rspr., der Ergreif(ung)ort; **l. ad quem**, der Ort, wohin, Ort der Wechselbeziehung; **l. a quo**, der Ort, woher, Wohnort des Wechselstellers; **l. classicus**, eine Haupt- oder Musterstelle; **l. communis**, ein Gemeinspruch, Gemeinplatz; heimliches Gemach; **l. delicti**, der Ort od. Schauplatz eines Verbrechens oder einer Verschuldung; **l. fixus**, ein beständiger Ort, Wohnort, Wohnsitz; **l. judicii**, der Gerichtsort, die Gerichtstelle; **l. palmarius**, die Hauptstelle; **l. parallélus**, eine Vergleich(ung)stelle, ähnliche, eine andere erläuternde Stelle.

Locutiön, l., die Redart, Ausdrucksweise, der Ausdruck; **Locutorium**, das Sprechzimmer, der Sprechsaal (in Klöstern).

Loden, in Baiern und Würtemberg ungewalktes starkes Wollenzeuch.

Lömo—, s. **Loimo—**.

Lof, schwed. lop, in Kur- und Livland ein Getreidemaß und Gewicht = 5 Liespfund = 400 Pfund.

Log, engl. eig. Block, Holzscheit; ein Werkzeug, den Lauf des Schiffes zu messen, ein Schifflaufmesser.

Logaditis, gr., Ak., die Entzündung der weißen Haut im Auge.

Logarithmen, gr., Mz., Verhältnißzähler oder Verhältnißzahlen; **Logarithmik**, die Verhältnißzahlenlehre; **logarithmisch**, die Verhältnißzahlen betreffend, davon herrührend; **Logarithmus**, ein Verhältnißzeiger.

Logbuch, das die mit dem Log gemachten Beobachtungen enthaltende Buch.

Loge, fr. (spr. lohsche), eine Halle, Schauhalle, ein Schauzimmer oder Schaukämmerchen (in Schauspielhäusern); der Versammlungort der Freimaurer; die Zelle für Wahnsinnige in Irrenhäusern; die Schiffskammer oder Koje; das Behältniß für wilde Thiere; die Wohnung des Thürhüters in großen Häusern; ein kleines Landhaus; **logeable** (spr. loschábl'), wohnbar oder bewohnbar; **Logement** (spr. lohsch'mánah), die Wohnung, Behausung; Befestigung oder Verschanzung eines von Belagerten eroberten Platzes.

loggen, das Log auswerfen.

Loggia, it. (spr. lódscha), ein Altan, bedeckter Gang, = **Loge**.

Lógik, gr., die Denk- oder Verstand(es)lehre, Denkkunde, Lehre von den Denkgesetzen; **Logiker**, ein Denk- oder Verstand(es)lehrer; auch Denkkundiger.

logiren, fr. (spr. lohsch—), wohnen, herbergen; **Logis** (spr. loschi), die Wohnung, bes. Miethwohnung.

lógisch, gr., denklehrig, denkrichtig, vernunftgemäß; **Logismus**, ein Vernunftschluß.

Logist, gr., der Buchstabenrechner, = **Algebraist**; **Logistik**, die Buchstabenrechnung, = **Algebra**; die Wissenschaft, welche Zeit und Raum, die zur Ausführung einer taktischen Bewegung nöthig sind, berechnen lehrt; **logistisch**, dazu gehörig, = **algebraisch**.

Logodädalie, gr., die Wortkünstelei, Schönsprecherei; **Logodädalist** oder **Logodädälos**, ein Wortkünstler, Schönsprecher; auch Wortspieler oder Wortändler.

Logodiarrhöe, gr., die Wortflüssigkeit, der Wortfluß, Wortschwall, Redefluß.

Logofét, neugr., = **Logothet**.

Logográph, gr., ein Bücher-, bes. Geschicht- oder Sagenschreiber (der alten Griechen); auch ein Wortschreiber (von

Digitized by Google

Jobard und Stieldor in Brüssel erfunden); **Logographīe**, die Bücherschreiberei.

Logogrīph, gr., ein Buchstabenräthsel, Räthselwort, z. B. G—r—ei—s, Orkan und Koran.

Logolatrīe, gr., (übertriebene) Wort- oder Vernunftverehrung.

Logomachīe, gr., ein Wortstreit, Wortgezänk; **Logomāchos**, ein Wortzänker, Wortstreiter.

Logometer, gr., der Verhältnißmesser; **Logometrie**, die Wortmaßlehre.

Logophōr, gr., der Wortträger, eine Art Sprachrohr.

Lógos, gr., die Rede; die Vernunft, das Denkvermögen

Logosophīe, gr., die Wörterkunde, gründliche Kenntniß der Wörter.

Logothēt, gr., ein Schriftsteller; auch Schnellschreiber; der Kanzler im occidentalischen römischen Reiche.

Logwood, engl. (spr. logwuhd), Blau- oder Campecheholz.

Lohrglas, eine Art Fensterglas, Mondglas.

Loi, fr. (spr. löa), das Gesetz, Gebot, das Recht.

Loïmiäter, gr., ein Pestarzt; **Loïmographīe**, die Beschreibung einer Pest oder Seuche; **Loïmologīe**, die Lehre von der Pest oder ansteckenden Krankheiten; **Loïmopýra**, das Pestfieber; **Loïmos**, der Krankheits- oder Peststoff.

loisible, fr. (spr. löasíhbl'), wählbar.

Lolin, Lolch- oder Raigras-Bitterstoff; **Lolium**, l., Lolch, Raigras, Schwindelhafer, Raden oder Taubkorn.

Lollarden und **Lollh—**, Mz. (vom altdeutschen Lollen, Lullen), eig. Trauerliedsänger; fromme Brüderschaften in den Niederlanden und Deutschland, die sich hauptsächlich der Krankenpflege und Leichenbestattung widmeten; auch Spottname der Wikliefiten (Anhänger Wiklef's) in England.

Lombard, fr (spr. lónghbahr'), ein Pfand- oder Leihhaus; eine französische Papiersorte.

Lonchaditis, s. **Logaditis**.

Longävität, l., die Betagtheit, Langlebigkeit, Lebenshöhe, Lebensfülle.

longanim, barb.-l., langmüthig; **Longanimität**, die Langmuth, Langmüthigkeit.

Longe, fr. (spr. longhsch'), die Leine, das Leitseil (auf der Reitbahn).

longimān, l., langhändig; **Longimānus**, ein Langhändiger.

Longimetrīe, l.-gr., die Längenmessung.

longiren, fr. (spr. longhsch—), längsen, längs hinziehen.

longitudinal, barb.-l., die Länge betreffend, der Länge nach; **Longitudinal-Grade**, Längengrade; **Longitudinal-Schwingungen**, Längenschwingungen; **Longitūdo**, die Länge.

Long royal, fr. (spr. longh roajáhl), englisches Kupferdruckpapier.

Longuette, fr. (spr. longhghétt'), das Schmalbäuschchen, längliche Drucklöppchen auf Wunden.

Lonicēre (barb.-l. **lonicēra** nach dem Naturforscher Adam Lonicer † 1586) Geisblatt, Jelängerjelieber.

Loog, s. **Log**.

Look, Look-Harz oder Gummi.

Looy, Getreidemaß in Riga = 1/48 Last; **Looyer**, Getreidemaß in Friesland = 1/2 Tonne oder 1/36 Last.

Lootsen, Mz. (vom niederdeutschen Loot, d. h. Senkblei), Schifführer oder Schiffleiter.

Loquacität, l., die Geschwätzigkeit.

Lord, ein Mitglied des hohen Adels oder des Herrnstandes in Großbritannien; auch Titel verschiedener hoher Staatsbeamten und der Bischöfe der englischen Kirche; **Lord-Lieutnant** (spr. —liwtennent), der Oberstatthalter (von Irland); **Lord-Mayor** (spr. —mähr), der Bürgermeister der Altstadt London und in Dublin.

Lordōma, gr., Ak., die Krümmung, gekrümmte Vorbeugung oder vorgebückte Haltung des Körpers; der Brustböcker; das Buckeligsein; **Lordōsis**, die Entstehung eines Brustböckers; auch der Brustböcker selbst; **lordōtisch**, dazu gehörig, daran leidend, gekrümmt, buckelig.

Lordship, engl. (spr. sh = sch), die Anrede eines Lords, Herrlichkeit.

Lorgnette, fr. (spr. lornjätt'), eine Brille, Taschen- oder Stangenbrille; **lorgnetiren**, mit dem Augenglase, mit der Brille beobachten, beschauen; **Lorgneur** (spr. lornjöhr), ein Beäugler, Auflauerer; **lorgniren** = **lorgnettiren**; **Lorgnon** (spr. lornjongh), das Augenglas.

Lorica, l., ein Brustharnisch, Panzer; **loricīren**, bepanzern, Gläser mit Thon ꝛc. umgeben, damit sie (bei scheidekünstlichem Gebrauche) nicht springen.

Loris, der Faulthier-Affe.

lóro, it., Kfspr., ihre, z. B. **conto lóro**, ihre Rechnung.

Lotīne (verd. aus dem lateinischen lotus), eine Rohrpfeife.

Lotiōn, l., die Abwaschung, Reinigung, das Reinigen, Waschen.

Digitized by Google

Lotĭum, l., der Harn, Urin.
Lotophāgen, gr., Mz., Lotusesser, Menschen, die sich besonders vom Genusse der Lotusfrucht ernährten.
Lotte, sächl., eine von Laden, d. h. Bretern zusammengeschlagene Leitung, ein Luft- oder Wassercanal in Bergwerken.
Lotterbube (vom althochdeutschen loter, d. i. Bosheit, Laster), ein lasterhafter Mensch.
Lotterīe, fr. **loterie**, die Verloosung, Klassenloosung, das Loosspiel.
Lotto, it., die Zahlenloosung.
Lotūr, l., die Waschung; **lotūra carnis**, Ak., das Fleischwasser; **lotūrae**, Mz., Waschmittel.
Louis, fr. (spr. lúih), Ludwig; **Louis blanc**, eig. ein weißer Ludwig; französische Silbermünze unter Ludwig XIII; **Louis-d'or** (spr. lúih—), eig. ein goldener Ludwig; ein goldenes Fünfthalerstück.
Loup, fr. (spr. luh), der Wolf (eine Art Sammetmaske für Frauen bei strenger Kälte).
Loupe, fr. (spr. lup'), eine Handbrille, ein Such- oder Vergrößerungglas.
Loupian, fr. (spr. luhpiángh), weißer Muskatellerwein aus der Gegend von Montpellier.
Lourderie, fr. (spr. luhrderíh), die Plumpheit, Tölpelei; **Lourdise** (spr. luhrdíhs') = **Lourderie**.
Loure, fr. (spr. luhr'), ein ernster und langsamer französischer Tanz.
Louvre, fr. (spr. luwr'), das alte königliche Schloß in Paris.
Low (vom engl. **law**, Gesetz), das jütische Gesetzbuch.
Loxárthros, gr., Ak., ein Schiefgliederiger.
Loxodromīe, gr., der Schieflauf (der Schiffe), s. **Orthodromie**; **loxodrōmisch**, schieflaufend.
Loxokosmos, gr., der Erdlaufweiser, ein Werkzeug zur Darstellung der Erdbewegung.
loxophōnisch, gr., schieftönend, schrägschallend.
loxophthálmisch, gr., scheelaugig.
loyāl, fr., recht- oder gesetzmäßig, redlich, pflichttreu, aufrichtig; **Loyalíst**, ein Getreuer, Treugesinnter; **Loyalitāt**, **Loyauté** (spr. lŏajotéh), die Recht- od. Gesetzmäßigkeit; Aufrichtigkeit, Biederkeit, Pflichttreue, der Treusinn.
Loyolīt, ein Jesuit, so genannt nach dem Stifter des Jesuitenordens Ignaz von Loyŏla.
luat in corpŏre, qui non habet in aere, l., Rspr., der bezahle oder büße am Körper (durch Haft oder Schläge), welcher nicht mit Geld bezahlen kann.
Lubĭtum, s. **Libitum**.
Lubricantĭa, l., Mz., Ak., schlüpfrig machende Mittel; **Lubricitāt**, die Schlüpfrigkeit; **Lubrificatiōn**, die Schlüpfrigmachung.
Lucárne, fr., ein Dach- oder Kappfenster, eine Dachluke.
Lucérne (fr. **luzerne**), Schneckenklee (ein ergiebiges Futterkraut), der Luzernerklee.
Lucians-Kraut, Bergwegbreit, Wohlverleih.
lucīd, l., hell, leuchtend, glänzend, strahlend; **lucĭda intervalla**, Mz. von **lucĭdum intervallum**, s. **Intervall**.
Lucidität, l., die Helle, Durchsichtigkeit
Lucĭenrinde, Chinarinde.
Lucĭfer, l., der Lichtbringer, Morgenstern; Teufel.
Lucifūgen, l., Mz., Lichtscheue.
Lucimēter, l.-gr., ein Lichtmesser, = **Photometer**.
Lucīna, l., die Erleuchterin, Helferin, bes. Geburthelferin.
Luciodónten, l.-gr., Mz., verstein(er)te Hechtzähne.
lucratīv, l., gewinnreich, einträglich, vortheilhaft; **lucri causa**, des Gewinnes wegen, aus Gewinnsucht; **lucriren**, gewinnen, erwerben, wuchern; **Lucrum**, ein Gewinn, Vortheil, Wucher; **lucrum cessans**, ein Gewinnverlust, eine Gewinnhinderung, Gewinnentbehrung, Gewinnentziehung.
luctiren, l., kämpfen, ringen.
luctuōs, l., kläglich, traurig.
Lucubratiōn, l., die Nachtarbeit, das Nachtsitzen, bes. nächtliches Forschen; **lucubriren**, in der Nacht arbeiten; das **Lucubriren**, gelehrtes Nachtarbeiten.
luculént, l., licht, hell, deutlich; **Luculénz**, die Helle, Lichtheit des Druckes oder der Druckbuchstaben.
lucúllisch, üppig, schwelgerisch (gleich dem reichen Altrömer Lucullus).
Luddīten, Mz., Werkstuhlstürmer in England (nach ihrem ersten Anführer, Ludd, benannt).
Ludimagíster, l., ein Schulmeister, Schullehrer.
lūgūbre, s. **lugubre**.
Lünse, w., die Lehne des Rades, der Achsnagel am Wagen.
Luēs, l., die Seuche; Lustseuche; **luës pecōrum**, die Viehseuche.
Lüster, s. **Lustre**.
luës venerĕa, l., Ak., die Lustseuche.
Lufton, der Sohn eines Freimaurers.
Lugger (vom englischen **lug**, schleppen), ein schnellsegelndes, scharf gebautes Schiff.

Digitized by Google

Luggold (fr. clinquant d'or), Flittergold.

lugubre, fr. (spr. lügübr'), **lugubris**, l., traurig, betrübt, kläglich; **Lugubrität**, die Traurigkeit.

Luke, die Verdecköffnung (welche in den Schiffraum führt).

Luloff, jüd., der Palmenzweig (am Laubhüttenfeste zu schütteln).

Lumachello, it. (spr. —kéllo), buntschillernder Muschelmarmor.

Lumbāgo, l., At., Lendenweh; **lumbāgo ecliptica**, Schenkellähmung (durch Wollust); **l. inflammatoria**, entzündliches Lendenweh; **l. rheumatica**, rheumatisches Lendenweh.

lumbāl, l., At., die Lenden betreffend.

Lumbricāl-Muskel, l., der Spulmuskel; **lumbrīci intestinales**, l., Mz., Spulwürmer (in den Eingeweiden); **Lumbricinen**, Mz., Regenwürmer; **Lumbricīten**, Mz., versteiner)te Regenwürmer; **Lumbrīcus**, ein Spulwurm; auch ein getrockneter Regenwurm.

Lumen, l., ein Licht, Hellkopf, großer Geist; **lumen majus**, eig. größeres Licht; Gold; **l. minus**, eig. kleineres Licht; Silber — in der Sprache der Scheidekünstler und vermeintlichen Goldmacher); **l. mundi**, ein Weltlicht, Welterleuchter.

Lumien, it., Mz., fr. **citrons d'attrape**, eine Art kleiner pomeranzenähnlicher Citronen in Sicilien und Neapel.

Lumière, fr. (spr. lümiähr'), Licht; **Lumières**, Mz. (spr. lümiähr'), Einsichten, Kenntnisse.

luminōs, l., leuchtend, lichtvoll.

Lump-sugar, engl. (spr. lömpschugger), Lumpen- oder Lompenzucker.

Luna, l., der Mond; auch Silber; **Lunālabium**, ein Mondhöhenmesser; **Lunaison**, fr. (lünäsóngh), der Mondwechsel; **Lunambulismus**, l., die Mondwandelei, Mondsucht, das Nachtwandeln; **Lunambulist**, ein Mond- oder Nachtwandler; **lunār** oder **lunārisch**, den Mond betreffend, mondlich; **Lunarium**, ein Kunstwerkzeug zur Darstellung der Mondbewegung; **Lunaticus**, ein Mondsüchtiger; **lunaticus morbus**, die Mondsucht, Fallsucht; **Lunation** = **Lunaison**; **lunātisch**, mondsüchtig.

Lunch oder **Luncheon**, engl. (spr. lönsch, lönschen), das Frühmahl, der Imbiß.

lune de miel, fr. (spr. lühn—), der Honigmond, die Flitterwochen.

Lunel, fr. (spr. lünél), süßer Muskatellerwein (aus der gleichnamigen Stadt).

Lunetten, **lunettes**, fr., Mz. (spr. lünétt'), Augengläser, Brillen; Brillenschlangen; Thurmfenster; Schildbogen; überwölbte Kappen vor Fenster- oder Thüröffnungen; Scheuleder für Pferde; Krk., Mondschanzen oder mondförmige Schanzen, Brillen (kleine Festungswerke).

lunisolār, l., den Mond- und Sonnenlauf betreffend.

Lunŭla, l., ein kleiner Mond, Halbmond an Pferdezäumen; **lunula Hippocrātis**, At., die weiße Halbrundung an Fingernägeln; auch eine halbmondförmige geometrische Figur; **lunulār**, halbmondig.

luōgo, it., Tk., am rechten Orte.

Luogotenente, it. (das französische **Lieutenant**), der Statthalter, Stellvertreter, Unterhauptmann.

Lupanār und **Lupanarium**, l., ein Hurenhaus.

Lupe, concave Glaslinse, als Vergrößerungglas gefaßt.

Lupercalien, l., Mz., das Wolfsfest bei den alten Römern.

Lupĭa, l., At., eine Balg- oder Wolfgeschwulst; **lupia aquōsa**, eine feste Wassersack-Geschwulst; **l. capĭtis**, eine Balggeschwulst am Kopfe; **l. colläris**, eine Balggeschwulst am Halse; **l. junctūrae**, eine Balggeschwulst an einem Gelenke, Gelenkschwamm; **l. labiālis**, eine Balggeschwulst an den Lippen, ein Lippenknoten; **l. mammārum**, eine Balggeschwulst an der Brust oder den Brüsten, ein Brustknoten; **l. oesophāgi**, eine Balggeschwulst in der Speiseröhre; **l. orbitae**, eine Balggeschwulst in der Augenhöhle; **l. spuria**, eine unechte, nicht genau begränzte, in keinen Balg oder Sack eingeschlossene Fettgeschwulst.

Lupinen, l., Mz., Wolf- oder Feigbohnen.

Luppe, (in den Eisenfabriken) Feineisen,

Lupulīn, Hopfenbitter, das gelbe Pulver des Zapfens der weiblichen Hopfenpflanze.

Lupus, l., der Wolf; At., eine um sich fressende Flechte; ein skrophulöses Hautübel im Gesicht; jedes bös- oder krebsartige Geschwür; **lupus cancrōsus**, ein Krebsgeschwür; **l. in fabŭla**, eig. der Wolf in der Fabel, d. h. wenn man den Wolf nennt, kommt er gerennt, wenn man von ihm spricht, ist er nicht weit; **l. rosacĕus**, At., Rosenwolf, ausfätziger (venerischer) Kupferausschlag; **l. vorax**, fressender Wolf, fressende, bösartige Flechte.

Lurch, engl. (spr. lörtsch), = **Matsch**.

Luscität, l. **luscĭtas**, At., die Schiefsichtigkeit, das Schielsehen (Schielstehen

Digitized by Google

der Augen); **Luscosität**, die Kurzsichtigkeit.

lusingándo, it., Tk., tändelnd, schmeichelnd.

Lusitanien, l., Portugal; **lusitánisch**, portugiesisch.

lusorie, l., spielend, tändelnd.

Lustral-Wasser, l.-dtsch., Weihwasser.

Lustráli, Mz., in Italien die Glanztaffete.

Lustration, l., die Durchsicht, Musterung; feierliche Reinigung oder Weihe.

Lustre, fr. (spr. lüstr'), der Lichtschimmer, Glanz, die Pracht; ein Kronleuchter; Schmelzglas; schillerndes gekörpertes Baumwollenzeuch.

Lustrine, fr. (spr. lüstrihn'), engl. **Lustring** (spr. löstring), der Glanztaffet; atlasartiges, figurirtes Zeuch.

lustriren, l., mustern, durchsehen; auch glänzend machen.

Lustrum, l., ein Jahrfünf, Fünfjahr, Zeitraum von fünf Jahren (bei den Altrömern).

lusus ingenii, l., ein Witzspiel; l. **naturae**, ein Naturspiel; l. **tabulārum**, ein Brettspiel; l. **verbōrum**, ein Wortspiel.

Luta, bayrd.-l., die Kitte, der Beschlag; **Lutament**, das Kitt- od. Lehmwerk; **Lutation**, die Verleimung, Verkittung eines Gefäßes.

Luteolin, Waugelb, das gelbe Pigment des Wau (reseda luteŏla).

lutescíren, l., gelb werden.

Lutheráner, Anhänger oder Verehrer Dr. Martin Luther's; **Lutheranismus**, das Lutherthum; **Lutherolatrie**, Luther-Vergötterung oder abgöttische Verehrung Luther's.

Luti, Mz., persische Gaukler, Taschenspieler.

lutiren, fr., verkitten, verkleben.

Lutrophilos, gr., ein Badeliebhaber; Freund von Badeörtern; **Lutrophŏr**, ein Badträger, Badwasser tragender Knabe.

lutulént, l., trüb, schlammig, kotbig; **Lútum**, Koth, Thon; Kitt, Klebwerk.

Luvseite, die Windseite (die dem Winde ausgesetzte Seite des Schiffes).

luxatio anconaea, l., Ak., die Verrenkung des Elbogengelenkes; l. **antibrachii**, Verrenkung des Oberarmes; l. **capitis**, Verrenkung des Kopfes und der zwei ersten Wirbel; l. **cárpi**, Verrenkung des Fußgelenkes; l. **clavicŭlae**, Verrenkung des Schlüsselbeines; l. **costārum**, Verrenkung der Rippen; l. **crūris**, Verrenkung des Schenkelbeines; l. **cubitālis inferior**, Verrenkung des unteren Speichenendes von der Elbogenröhre; l. **cub. superior**, Verrenkung des oberen Endes von der Elbogenröhre; l. **digitōrum**, Fingerverrenkung; l. **digit. pédis**, Zehenverrenkung; l. **fibŭlae inferior**, Verrenkung des unteren Wadenbeinendes; l. **fib. superior**, Verrenkung des oberen Wadenbeinendes (Abweichung desselben vom Schienbeine); l. **genu** oder l. **genuālis**, Knieverrenkung; l. **humerālis**, Verrenkung der Schulterknochen; l. **manuaria**, Handverrenkung; l. **maxillae**, Verrenkung der Unterkiefer; l. **musculōrum**, Muskelverrenkung; **Luxatiōn**, die Verrenkung, das Verrenken; **luxatio ossis coccygis**, Verrenkung des Schwanzbeines; l. **ossis hyoïdei**, Verrenkung des Zungenbeines; l. **ossium cárpi et metacárpi**, Verrenkung der Handwurzel und der Vorderhandknochen; l. **oss. metatársi**, Verrenkung der Mittelfußknochen; l. **oss. társi**, Verrenkung der Fußwurzelknochen; l. **patéllae**, Verrenkung der Kniescheibe; l. **pedālis**, Fußverrenkung; l. **radii solitaria**, Verrenkung einer Knochenspeiche; l. **spuria**, unechte Verrenkung, Verwendung; l. **vertebrārum colli**, Verrenkung der Halswirbel; **luxiren**, verrenken.

luxuria, s. **caro luxuriae**.

luxuriös, l., üppig, prunkend, verschwenderisch; **luxuriren**, schwelgen, üppig leben, Aufwand machen; üppig wachsen, wuchern; **Luxus**, der Prachtaufwand, die Prachtliebe, Verschwendung, Ueppigkeit, Schwelgerei, der Ueberschwang.

Luzerne, s. **Lucerne**.

Ly, eine (kurze) chinesische Meile.

Lyäus, gr., der Löser, Befreier (Sorgenbrecher), ein Beiname des Weingottes Bacchus.

Lycanches, s. **Lyk—**.

Lycēa oder **Lycēen**, gr., Mz., Oberschulen; **Lycēum**, eine Oberschule.

Lýchnis, gr., die Feuerblume, das Marienröschen.

Lychnīt, gr., der Lichtstein, weißer parischer Marmor.

Lychnomantie, gr., Lampenwahrsagerei.

Lychnopŏlis, gr., die Lampen- oder Lichterstadt.

Lycium, gr., Bocksdorn (ein Laubengewächs).

Lycoperdium, **Lycopodium**, s. **Lykopodium**.

lydischer Stein, der Probirstein.

lygmŏdes, gr., schluchzend; **Lygmus**,

Digitized by Google

der oder das Schlucken oder Schncken (niederſächſiſch).

Lykánche oder **Lykánchis**, gr., Ak., die Waſſerſichen.

Lykanthróp, gr., ein Wolfsmenſch, Wehrwolf; **Lykanthropíe**, die Wehrwolfſchaft, Wolfskrankheit.

Lykodonten, gr., Mz., eig. Wolfszähne, = **Buffoniten**.

Lykoperdon, gr., Wolfſiſt, Kugelſchwamm.

Lykopodiolithen, gr., Mz., baumartige Verſtein(er)ungen.

Lykopodium, gr., eig. Wolfsfuß; Bärlapp, Kolbenmoos und deſſen Same, Hexenmehl.

Lykorerie, **Lykoréris**, gr., Ak., die Wolfgier, der Wolfhunger.

Lyma, gr., Ak., die Unreinigkeit, der Schmutz.

Lymphangeítis, gr., Ak., Lymphgefäß-Entzündung; **Lymphangiektáſis**, Lymphgefäß-Ausdehnung; **Lymphangiencháſis**, Lymphgefäß-Ausſpritzung; **Lymphangiographíe**, Lymphgefäß-Beſchreibung und -Darſtellung; **Lymphangíon**, ein Lymphgefäß; **Lymphangioſkopíe**, Unterſuchung der Lymphgefäße; **Lymphangiotomíe**, der Lymphgefäßſchnitt; **Lymphangoncus**, Drüſengeſchwulſt, Lymphgefäß-Geſchwulſt.

lymphátiſch, gr., blutwäſſerig; **lymphátiſche Gefäße**, Blutwaſſer-Gefäße; **Lymphatologíe**, Ak., die Lymphgefäßlehre; **Lymphe**, Blutwaſſer, die wäſſerige Feuchtigkeit im Geblüte; **Lympheurýsma**, krankhafte oder fehlerhafte Erweiterung der Lymphgefäße; **Lymphochezíe**, lymphähnlicher Durchfall; **Lymphoncus**, Anſchwellung oder Geſchwulſt eines Lymphgefäßes oder der Lymphgefäße; **Lymphorrhóe**, Ergießung derſelben, Lymphe-Fluß; **Lymphóſe**, Blutwaſſerbildung in den Blutwaſſergefäßen; **Lymphotomíe** = **Lymphangiotomíe**.

Lynceus, gr., ein Luchsauge, Hellſichtiger.

Lynch-Law, engl. (ſpr. lintſchlah), das Lynch-Geſetz (nach dem Namen eines nordamerikaniſchen Demokraten Lynch) nach welchem das Volk den, der ſich ſeinen Haß zugezogen hat, ohne Geſetz eigenmächtig beſtraft oder den, welchen das Geſetz nach ſeiner Meinung zu gering beſtraft hat, nochmals richtet.

Lyncurion, gr., Luchsſtein.

lyngódes, ſ. **lygmodes**.

Lynkeus, ſ. **Lync**.

Lynkúr = **Lyncurion**.

Lynx, gr., der Luchs.

lyoniſches Gold, falſch für **leoniſches Gold**, ſ. d.

Lypemanie und **Lypothymíe**, gr., die Trübſinnigkeit, Schwermuth.

Lyra, gr., die (alterthümliche) Leier.

Lyránten, L. d. M., Mz., fahrende Schüler, = **Bacchanten**.

Lyrik, gr., die Liederdichtkunſt; **Lyriker**, ein Liederdichter; **lyriſch**, eig. zur **Lyra** zu ſingen; ſangmäßig, liedartig, empfindungvoll; **Lyriſt**, ein Lyraſpieler; **lyródes**, lyraförmig.

Lys d'argent, fr. (ſpr. li darſchángh), ein Silberſtück, 1½ Thlr. an Werth; **Lysd'or**, ein Goldſtück, etwa 3⅛ Thlr. an Werth.

Lyſimachie, gr., Egelkraut.

Lyſis, gr., Ak., allmälige Krankheitabnahme, langſame, ſchleichende Entſcheidung.

Lýſſa, gr., Ak., die Wuth, Hundswuth; **Lýſſä**, Mz., (vermeintliche) Wuthbläschen (unter der Zunge toller Thiere); **Lyſſodégma** und **Lyſſodégmus**, der Biß eines tollen Hundes; **Lyſſodekt(os)**, ein von einem tollen Hunde Gebiſſener; **lyſſódes**, wüthend, wüthig; **Lyſſodéris**, das Beißen oder der Biß eines tollen Hundes; **lyſſoidiſch** = **lyſſodes**.

Lyteria, gr., Mz., Ak., gute Vorzeichen bei gefährlichen Krankheiten.

Lythrum, gr., der Weiderich (ein Pflanzengeſchlecht).

Lýtrum, gr., das Löſegeld, Laßgeld (für einen befreiten Sklaven); **lytrum perſonäle**, Löſegeld für die Befreiung einer Perſon; l. **reäle**, Löſegeld für die Befreiung der Güter eines Leibeignen.

Lytta = **Lyſſa**.

lyttae vesicatoriae, l., Mz., Ak., ſpaniſche Fliegen; ſ. **meloë vesicatorius**.

Digitized by Google

M.

Maalplatz, bei den alten Deutschen die Stelle, wo Gericht gehalten wurde, von den Zeichen (Maalen), die man daselbst setzte, genannt.

Maasebuch, jüd.-dtsch, Märchenbuch.

Maat, holl., ein Gesell, Genoß.

Maate, altes holländisches Maß, für Steinkohlen 38 M. = 4 Hoed; für Seesalz, 404 M. = 4 Hondert.

Maatschappy, holl., eine Handelsgesellschaft; die gesammte Mannschaft eines Schiffs.

Mabul oder **Mahbud**, goldene Rechnungsmünze in Aegypten.

Maatjes, s. **Matjes**.

Mac (M'), vor schottischen Namen: Sohn.

Macabre, fr. (spr. makábr'), ein nach seinem Erfinder benanntes kirchliches Mummenspiel (ehemals in Frankreich und England); der Todtentanz.

Macaco, eine Meerkatze (ein langschwänziger Affe).

macadamisiren, Straßen mit Steinschutt erbauen (nach der Anweisung des Amerikaners Mac Adam).

Macão, der langgeschwänzte brasilianische Papagei.

Macarône, it., ein plumper Mensch; Hanswurst; auch eine Art von Zuckergebackenem aus Mandelteig.

Macaróni, it. **maccheroni** (spr. makke—), Mz., wälsche Nudeln, Rollnudeln.

macarónische Verse, Mischverse aus verschiedenen Sprachen oder vielmehr von verschiedensprachigen Wörtern, so genannt von den Macaroni.

Machiavellismus, die Machiavellei, Staatslehre des Machiavelli (spr. makkiawelli), † 1527, in seinem Buche **del principe** (vom Fürsten), it. Venedig 1550, lat. 1660, deutsch 1756, wonach ein Herrscher unbeschränkte Willkür und keine beschränkende, pflichtmäßige Verbindlichkeit haben soll. Friedrich II. schrieb schon als Kronprinz dagegen einen **Antimachiavelli**; **Machiavellist**, ein Anhänger der Grundsätze und Lehren Machiavelli's; **machiavell(ist)isch**, dieselben betreffend; verschlagen, staatsklug, hinterlistig.

Maceration, l., die Einweichung, Einwässerung; Ausmergelung, Abmattung; **maceriren**, einwässern, einweichen; sich quälen, abarbeiten.

Machärion und **Machäris**, gr., Ak., ein wundärztliches Messer.

maché, fr. (spr. maschée), gekaut, zerweicht.

Machétik, gr., die Gefechtlehre.

Machicotage, fr. (spr. maschikotáhsch'), die Verzierung des Kirchengesanges; **machicotiren** (spr. masch—), einen Gesang verzieren.

Machina, l., die Maschine, das Triebwerk, Getriebe; **machinalement**, fr. (spr. maschinal'mánah), maschinenmäßig, triebwerkmäßig; **Machination**, die Anstiftung, Arglist, hinterlistige Anstiftung, Meuchelei; **machiniren**, anstiften, meucheln; **Machinist**, ein Triebwerker, Triebwerkkünstler.

Machlosyne, gr., Ak., die Manntollheit, weibliche Geilheit, = **Nymphomanie**; **Machlótes**, die Geilheit.

Machrema, türk., der Frauenschleier.

Macies, l., Ak., die Darrsucht.

Macis, fr. (spr. maßih), it. **mace**, l. **macis**, Muskatblüthe oder Muskatblume.

Mackinaw-Gesellschaft, Name der 1783 zu Montreal errichteten großen canadischen Handelsgesellschaft, der Nordwest-Gesellschaft, nach ihrer Hauptfactorei.

Digitized by Google

Mackintosh, engl. (spr. mákintosch), ein (seit 1837 nach dem Erfinder benannter) wasserdichter Ueberrock.

Maçon, fr. (spr. maßóngh), eig. **Francmaçon**, ein Maurer, Freimaurer; **Maçonnerie**, die Maurerei, Freimaurerei.

Macro—, s. **Makro—**.

Macrônen, ein aus Mandeln und Zucker gebackenes Confect.

macte! l., brav! gut!

Macuba-Tabak, die beßte Sorte des Martiniquetabacks; aus dem man den levantischen **Macuba-Schnupftabak** mit Veilchengeruch fertigt.

macûlae, l., Mz., Flecke; Ak., Hautflecke; **m. corneae**, Flecke auf der Hornhaut (im Auge), Hornhautflecke; **m. hepaticae**, Leberflecke; **m. leprôsae**, Aussatzflecke; **m. margaritacèae**, Perlenfleche (im Auge); **m. matérnae**, Muttermäler; **m. scorbuticae**, Scharbockflecke; **m. veneréae**, Luftseuchenflecke.

Maculatûr (vom lat. maculare, beflecken), Schmuz- oder Packpapier, unbrauchbares Druckpapier, Mißdruckpapier; **maculiren**, beflecken, beschmuzen, besudeln; auch dem Packpapier beilegen oder dazu machen.

Madame, fr., Anrede an eine Frau von einigem Range; in England und Frankreich auch an Unverheirathete von Stande; (vornehme) Frau, Herrin, bes. (vor der Staatsumwälzung) Schwägerin, Vaters- oder Mutterschwester und Tochter eines Königs von Frankreich.

Madapolam, in Frankreich die feinste Art Calico.

Madarôsis, gr., Ak., das Haarausfallen, das Entstehen des Glatkopfes, die Glatze; auch das Enthaaren der Augenlider; **madarôtisch**, das Haarausfallen betreffend, glatköpfig.

Madefaction, l., die Befeuchtung, Benezung.

Madeira, port., oder **Madéra**, span., ein starker Wein, nach der gleichnamigen Insel genannt; von dieser kommt auch der feine Hutzucker, der **Madéra-Zucker** heißt.

Madelonetten, fr., Mz., büßende Freudenmädchen; auch die Klöster selbst, wo sie ihre Verzehungen abbüßen.

Mademoiselle, fr. (spr. mad'möa—), eine Jungfrau, ein Fräulein; in Frankreich sonst die älteste Tochter des Bruders des Königs.

Madera, s. **Madeira**.

Madésis = **Madarosis**.

madid, l., naß, feucht.

Madisterion, —um, gr., die Haarzange.

Madónna, it., eig. meine Frau, Geliebte; die heilige Jungfrau; daher ein **Madonnen-Bild**, **Madonnen-Gesicht** ꝛc.

Madonnîna, it., eine Gold- und Silbermünze (mit dem Bilde der Jungfrau).

Madrás, ein Madrasbalstuch (aus Seide und Baumwolle).

Madrepôren, fr., Mz., Sternkorallen; **Madreporit**, eine Sternkorallen-Versteine(er)ung oder versteine(er)te Sternkoralle.

Madrigâl (it. madrigale, madriale von mandria, Viehheerde), eig. Schäfergedichtchen (von 7 bis 15 Zeilen); ein kurzes, sinnreiches und zärtliches Gedicht.

Madrill-Bret (fr. madrier, Bohle, aber vom lat. materia, Bauholz), ein Schlag- oder Schlägelbret, eine Schlägelunterlage.

madriren, fr., mausern (bes. von Falken).

Madrure, fr. (spr. madrühr'), die Maserung im Holze.

mäandrisch, gr., geschlängelt, sich krümmend (von Bächen und Flüssen); gleich dem kleinasischen Flusse Mäander od. Mäandros (jetzt Meinder); **Mäandriten**, Mz., Labyrinth- oder Gehirnkorallen.

Mäcên, l., ein Gelehrten- oder Künstlerfreund, Gönner oder Begünstiger der Gelehrten und Dichter, wie Mäcenas, Günstling des Kaisers Augustus und Gönner des Horatius, Virgilius ꝛc.

Mäcia, gr., die Entbind(ung)kunst, Geburthilfe; **Mäcuma**, das Entbundene, durch Entbindung Hervorgebrachte; **Mäcusis**, die Geburt, Entbindung; **Mäcutik** = **Mäcia**; **mäcutisch**, die Entbindung betreffend; geburthilflich.

Mährte (vom lat. moretum), die Rührspeise, kalte Schale.

Mäia = **Mäcia**.

Mänäden, gr., Mz., Rasende, Wüthende, = **Bachantinnen**.

Mäonide, m., gr. **Mäonides**, Beiname Homer's (von Mäonien); **Mäoniden**, Mz., Name der Musen.

Märtyrer oder unrichtig **Märterer**, gr., ein Glaubensheld, Blutzeuge.

März (vom lat. Martius, weil er dem Mars oder Kriegsgott heilig war), der Lenz oder Frühlingsmond.

maestôso, it., Tk., majestätisch, feierlich.

Maësträle, it., der Meisterwind, Nordwestwind, auf dem Mittelmeere.

Maëstro, it., der Meister, Herr; **maestro di camëra**, der päpstliche Fi-

Digitized by Google

nanzminister; **maëstro di capélla**, der Kapellmeister.

ma foi, fr. (spr. — fŏa), meiner Treu, wahrhaftig.

Magasinage, fr. (spr. —sinábsch'), das Lagergeld, der Miethzins für Waaren; die Lagerzeit; **Magasinier** (spr. —gasiniéh), ein Vorrathaufseher, Vorrathverwalter, Lagerwärter.

Magazin, fr. **magasin** (spr. magasáng), ein Vorrathhaus, Vorrathzimmer, Lagerhaus, Geräth- oder Waarenlager; eine Sammelschrift; **Magazinage**, s. **Magasinage.**

Magdalia, gr., Mz., Ak., Pillen, Bissen, Küchelchen.

Magdelönen, Mz., die Holzformen, worein man den geläuterten Schwefel in Stangen gießt.

Mage oder **Magen**, altdtsch. (von magan, d. h. zeugen), der Verwandte, Blutsverwandte, besonders in Zusammensetzungen, z. B. **Schwertmagen, Spillmagen**, s. d.

Maggio, it. (spr. mádd'scho), Getreide- und Salzmaß in Livorno.

Maggiolata, it. (spr. maddscholáta), ein Minnelied, Liebegesang (von Liebhabern unter den Fenstern der Geliebten).

Maggiordomo, it. (spr. maddschordómo), ein Ober-Hofmeister, (päpstlicher) Hofmarschall, Ober-Haushofmeister.

Magie, gr., die Zauberei, Zauberkunst; **Magier**, Mz., morgenländische Weise, bes. Sternkundige; **Magiker**, ein Zauberer, Schwarzkünstler, Hexenmeister; **mägisch**, zauberisch, geheimkünstlich; **magische Laterne**, s. **laterna magica.**

Magister, l., der Meister, Lehrmeister; **magister artium liberalium**, der (sieben) freien Künste Meister (auf Hochschulen); **m. equitum**, der Oberanführer der Reiterei bei den alten Römern; **m. infirmorum**, der Krankenmeister oder Krankenpfleger; Aufseher über die Krankenpflege in Klöstern.

Magisterium, barb.-l., die Magisterwürde, der Magistertitel; das Meisterpulver (in der Scheidekunst), gepulverter Niederschlag der edleren Theile eines rohen Stoffes; **magisterium bismuthi**, Wismuthweiß, Schminkweiß, Perlweiß; **m. marcaritae**, Wismuth-Niederschlag; **m. plumbi**, Bleiweiß; **m. satúrni**, Chlorblei oder Bleichlorid; **m. sulphúris = lac sulphuris.**

magister légens, barb.-l., ein lesender **Magister**, d. h. der die Befugniß hat, auf Hochschulen Vorlesungen zu halten; **m. mathesŏos**, eig. ein Meister der Größenlehre, der pythagoräische Lehrsatz (Beweis, daß die Vierecke der **Katheten** eines rechtwinkeligen Dreieckes dem Viereck seiner **Hypotenüse** gleich sind); **magister operum**, der Kloster-Baumeister oder Klosterbauten-Aufseher.

Magister-Promotion, barb.-l., die Beförderung oder Ernennung zum **Magister** oder zu **Magistern** oder (philosophischen) Lehrwürdnern.

magister sacri palatii, barb.-l., der vom Papst zur Prüfung aller neuen Bücher gewählte Dominikaner; **m. scholárum**, Oberaufseher einer Klosterschule; zu Paris im Mittelalter jeder Lehrer, der Gesellschaften von Studirenden bildete.

Magistrál, in Mexico fein gepochter Kupferkies, den man dem gepochten Silbererz zusetzt, um durch Amalgamation das Silber zu gewinnen.

Magistrále, barb.-l., Krt., die Wallfassung, Zarge.

Magistrál-Formeln, barb.-l., Mz., Vorschriften zu Arzneien, welche man vor dem Gebrauche zusammensetzt.

Magistránd, barb.-l., Einer, der im Begriffe ist, **Magister** zu werden.

Magistrát, l., der Stadtrath; eine **Magistráts-Person**, obrigkeitliche Person, ein Rathmann; **Magistratúr**, die obrigkeitliche Würde; **magistríren**, **Magister** werden, bofmeistern.

Mágma, gr., Ak., der Bodensatz (von Salben oder ausgedrückten Flüssigkeiten); jede dicke Salbe und geknetete Masse.

magna charta, l., die große Urkunde, der große Freibrief (der Engländer); **magna móra**, die große (lange) Frist (von sechs Monaten).

magnanim, l., groß- oder hochherzig; **magnanimi pretium**, die Belohnung des Hochherzigen (Devise des dänischen Elephantenordens); **Magnanimität**, die Groß- oder Hochherzigkeit, Seelengröße.

Magnát (von mangus, l., groß), eig. ein Großer, Mächtiger; **Magnáten**, Mz., Reichsgroße, hohe Reichsbeamtete und Altadelige (in Ungarn und Polen), der Herrenstand.

Magnesía, gr. (von der gleichnamigen thessalischen Landschaft genannt), Bittererde, Talkerde; **magnesia alba**, weiße Talk- oder Bittererde; **m. carbonica**, kohlensauere Talk- oder Bittererde; **m. sulphurica**, schwefelsauere Talk- oder Bittererde; **m. usta**, gebrannte Talk- oder Bittererde; **Magnesie = Magnesia**; **magnésisch**, bitter- oder talkerdig; **Magnesit**, ein aus Bittererde und Kohlensäure bestehender weißer Stein; **Mag-**

Digitized by Google

nesium, die erzige Grundlage der Bittererde.

Magnét, gr., Eisenstein, ein Ziehstein (nach Lenz und Jahn); etwas Anziehendes; **magnétisch**, magnetkräftig, anziehend; **Magnetiseur**, fr. (spr. —tisöhr), Einer, der durch magnetische Kraft heilt oder heilen will; **magnetisiren**, magnetische Kraft mittheilen; anziehen; **Magnetisiren**, das Mittheilen der magnetischen Kraft; **Magnetismomanie**, die Hellseherwuth, Schlafredesucht; **Magnetismus**, die magnetische Kraft und ihr Gebrauch; **Magnetist = Magnetiseur**; die **Magnét-Nadel**, der Nordweiser, Nordzeiger; **Magnetologie**, die Lehre von dem Magnet und Magnetismus; **Magnetométer**, ein Magnetmesser, Werkzeug zur Messung der Magnetkraft (von Sauſſure).

Magnificat, l., sächl., der Lobgesang der Maria, von seinen Anfangworten: **magnificat anima mea dominum etc.**, meine Seele erhebe (preise) den Herrn ꝛc., Luc. 1, 46. ff.; **Magnification**, die Erhebung; **magnifice**, herrlich, erhaben.

Magnificence, fr. (spr. manghnifiſánghß'), **Magnificenz**, l., die Hoheit, Herrlichkeit (Ehrentitel der Aufseher oder Vorsteher von Hochschulen und einiger geistlichen Würden, wie des Oberhofpredigers zu Dresden).

Magnificus, l., der Herrliche, Würdige (**rector magnificus**); s. a. **ad Magnificum citiren**.

magnifik, l., oder **magnifique**, fr. (spr. manghnifik), prächtig, prachtvoll, herrlich

Magniloquénz, l., die Großsprecherei, Ruhmredigkeit.

Magnium = Magnesium.

Magnolie (so genannt nach dem Botaniker Magnol zu Montpellier † 1745), der Biberbaum.

Magon, fr. (spr. magóngb), ein Pferdebändler, Roßkamm.

Magot, fr. (spr. magób), ein großer Affe, ein Fratzengesicht; ein heimlicher Schatz.

Magrabines, arab., Mz., in Oberägypten gewebte flächsene Linnen.

Magus, gr., ein Zauberer, = **Magier**; Priester der persischen Feueranbeter.

Magyaren, Mz. (spr. maddschären), die Ungarn; **magyarisch** (spr. maddscha—), ungarisch.

Mahabhárata, ind., das größte Heldengedicht der Indier.

Mahabus, afrikanische (tunesische) Goldstücke.

Mahágoni, gewöhnlich **Mahagóniholz**, feines gelbröthliches Holz von dem Mahagonibaume in Südamerika, engl. mahogany, franz. bois d'açajou genannt.

Mahaleb, die Tintenbeere.

Mahame, türk., eine Art **Galeasse.**

Mahbud, s. **Mabul.**

Mahis, s. **Mais.**

Mahon, ein türkisches Fahrzeug.

Mai (vom lat. Majus), der Wiesen- oder Wonnemond.

Maidan, arab., ein Marktplatz; eine große Ebene; die Rennbahn in Konstantinopel, s. **Basar.**

maieutisch, s. **mäeutisch.**

Maigreur, fr. (spr. mägröhr), die Magerkeit; **maigriren**, mager werden, abmagern.

Mail, engl. (spr. mehl), das Fellеisen, die Reitpost.

Mail, fr. (spr. mallj), ein Lauffspiel, Kolbenspiel, Tafelspiel; **Mail-Bahn**, die Kolbenbahn.

Mail-Coach, engl. (spr. mehl kohtsch), die Eilpost, Briefpost.

Maillechor, s. **Argentan.**

Maille, fr. (spr. mallje), die Masche; auch = **Mail**; alte französische Silbermünze, erst = $\frac{1}{2}$ Tournois, dann bis zum Werth von $\frac{1}{3}$ Pfennig gefallen; altes französisches Gold- und Silbergewicht, 320 = 1 Mark; **Maille-Bahn**, s. **Mail-Bahn.**

Mailottins, fr., Mz. (spr. maljotängb), die Streitbämmer (eine aufrührische Partei zu Paris unter Karl VI.).

Maimon, s. **Mandrill.**

main de justice, fr. (spr. mängb dĕ schüßtihß'), die Hand der Gerechtigkeit (ein scepterartiges Ehrenzeichen der französischen Regenten); **main forte**, eig. die starke Hand; obrigkeitliche Gewalt, bewaffnete Mannschaft; **main morte**, eig. die todte Hand; das unveräußerliche Grundeigenthum, s. **Mortuarium.**

Mainprise, engl. (spr. mähnpreis), die Freilassung (eines Gefangenen) gegen persönliche Bürgschaft eines Anderen.

maintenable, fr. (spr. mängbt'nábl'), haltbar, zu behaupten, zu rechtfertigen; **Maintenance** (spr. mängbt'nángbß'), die Erhaltung; **mainteniren**, sich erhalten, behaupten; **Maintenue** (spr. mängbt'nüh'), der gerichtliche Schutz bei dem Besitze.

Maire, fr. (spr. mähr'), der Schultheiß, Stadtrichter, Bürgermeister; **Mairie**, die Wohnung oder Amtstube des Schultheißen, dessen Bezirk.

Digitized by Google

Mais (fr. mais, engl. maize, span. maye, wahrscheinlich ursprünglich aus der alten Sprache von Hayti, mahis), türkischer Weizen.

Maise, jüd.-dtsch., Geschichte.

maison de campagne, fr. (spr. mäsóngb dĕ kangbránj'), ein Landhaus; **m. de correction** (spr. — korrexiónġb), ein Zucht- oder Besserungshaus; **m. de force** (spr. —dĕ forß'), ein Zwangs- oder Zuchthaus; **m. de plaisance** (spr. —plässángbß'), ein Lusthaus; **m. de ville** (spr. — will'), das Stadt- oder Rathhaus.

Maitre, fr. (spr. mähtr'), der Meister, Lehrer, Lehrherr; **Maitrechargen** (spr. mähtr'scharschen), Mz., an einigen Höfen Stellen, die über dem Rang der Kammerherren stehen, wie Oberhofmeister ꝛc.; **maitre des requêtes** (spr. — dä rekät'), ein Bittschriften- oder Eingaben-Besorger; **Maitre d'hotel**, ein Haushofmeister; **Maitre Jean** (spr. —schangh) eig. Meister Johann oder Hanns, = **Jan-Hagel**; **Maitresse**, die Gebieterin, Herrin; Beischläferin, Kebsfrau, Kebsin, Zubalterin (nach Jahn); **maitrisiren**, beherrschen, gebieterisch behandeln.

Majestät, l., die Hoheit, Würde (Kaiser- und Königtitel); **majestätisch**, erhaben, hehr, herrlich, königlich; **Majestät(s)brief**, ein Freiheitbrief, besonders von dem durch Kaiser Rudolph II. den böhmischen Protestanten 1609 gegebenen Gnadenbrief gebraucht; **Majestät(s)-Verbrechen**, s. **crimen laesae majestatis**; **majestas personälis**, die persönliche Majestät; **maj. reälis**, die Majestät des Staatsvereines.

Majo, span., der spanische Stutzer aus dem Mittelstande, s. **Mayo**.

Majolica, s. **Fayence**.

Major, Krk., ein Oberst-Wachtmeister, Fahner (zu Fuß); **major**, der Aeltere, Größere; der Obersatz eines Vernunftschlusses; **majora** (nämlich **vota**), Mz., mehre Stimmen, die Stimmenmehrheit oder Stimmenmehrzahl.

Majorän, fälschlich **Mairan** genannt, (lt. majorana, verderbt aus dem latein. amaracus), Dosten, Wohlgemuth.

Majorät, L. d. M., das Aeltestenrecht, Aeltestengut, der Altersvorzug (in Familien); **Major Domus**, barb.-l., der Hausmeier, Oberhofmeister; Staatsminister der alten Frankenkönige (im siebenten und achten Jahrhunderte); Mz. **Majores Domus**; **majorenn**, groß- oder volljährig; **Majorennität**, die Großoder Volljährigkeit, Mündigkeit; **Majorität**, die Mehrzahl, Stimmenmehrheit; das Uebergewicht.

Majority, engl. (spr. mädschórriti), die Mündigkeit, Volljährigkeit; auch Majorstelle.

Majuskel-Schrift, barb.-l.-dtsch., große Schrift (in Druckereien).

Makame, arab., die Unterhaltung, Erzählung (von Hariri).

Makarismen, gr., Mz., Seligkeiten, Seligpreisungen (Matth. 5, 3. ff.).

Makats, Mz., leichte gekörperte Wollenzeuche zu Sophadecken.

Mäkel, l. **macŭla**, ein Fleck, Schandfleck, Fehler.

Maki, der Faultier-Affe.

Makkes, jüd.-dtsch., Schläge.

Makrauchĕn, gr., Ak., ein Langhals.

Makrēlen, dän., Mz., große schmackhafte Nordseefische.

Makrobier, gr., Mz., Langlebende, Langlebige; **Makrobiōsis**, das lange Leben; **Makrobiōtik**, die Langlebe-Kunst, Lebensverlängerung-Kunde (von Hufeland); **makrobiōtisch**, langlebig, langelebend.

Makrocephälen, Makrocephälus, s. **Makrokephalen.**

Makrocheir oder **Makrochīr**, gr., = **Longimanus.**

Makrodaktyli, gr., Mz., Langzeher; **makrodaktylisch**, langfingerig.

Makrokephälen, gr., Mz., langköpfige Menschen; **Makrokephälos**, ein Langkopf.

Makrokolie, gr., Ak., die Langgliedrigkeit, das Behaftetsein mit langen Gliedern; **makrokölisch**, langgliedrig.

Makrokosmica, gr., Mz., Außendinge; **Makrokosmologie**, die Lehre von den Außendingen.

Makrokōsmus, gr., die große Welt, Außenwelt, das Weltgebäude.

Makrologie, gr., weitläufiges Geschwätz, Wortgepränge.

Makronosie, gr., Ak., eine langwierige Krankheit, Siechheit.

makrophōnisch, gr., lautstimmig, mit weittönender Stimme.

makrophthälmisch, gr., großäugig; **Makrophthälmos**, ein Großauge.

makrophyllisch, gr., großblätterig.

Makrophysokephälos, gr., ein Schwellkopf, Dickkopf.

Makropnöa, gr., Ak., die Langathmigkeit, langes und tiefes Athmen.

Makropöden, gr., Mz., Nacthiere mit langen Hinterfüßen; **makropödisch**, langfüßig, langbeinig.

Digitized by Google

Makroptĕra, gr., Mz., Langflügler (unter den Ziefern); **makroptĕrisch**, langflügelig.

makrorrhynchisch, gr., großschnabelig, großschnauzig.

Makroscĕli, ar., Mz., Langschattige.

Makrosĕ, **Makrōsis**, gr., die Verlängerung, Vergrößerung.

makrostichisch, gr., langzeilig.

makrostömisch, gr., großmündig, großmaulig.

Makroūra, gr., Mz., Langgeschwänzte (Vögel, deren Schwanz länger ist als ihre Füße).

Makukāwa, der amerikanische Trompetenvogel.

mala aurantĭa, l., Mz., Pomeranzen.

malaccaischer Stein, Gallenstein von ostindischen Stachelschweinen, sonst als Gegengift gebraucht.

Malachīt, gr., der Pavvelstein, ein malvengrüner (daher der Name) durchscheinender Halbedelstein; **Malachītgrün**, die beste Art des tyroler Berggrüns.

Malachmŏves, hebr., der jüdische Todesengel.

malacĭa africanōrum, gr.-l., Ak., das Dreckfressen der Neger; **Malacie**, gr. eig. **Malakĭe**, die Weichlichkeit, Lüsternheit, besonders Schwangerer.

mala citrĕa, l., Mz., Citronen.

Malacosteon, s. **Malak—**.

Malactica, **malactisch**, s. **Malakt—**.

malade, fr., krank, unpaß, eig. unbaß, sieh; **Maladerie**, ein Kranken- oder Siechhaus für Aussätzige; **Maladie**, die Krankheit, Unpäßlichkeit; **Maladrerie** = **Maladerie**.

Maladresse, fr., die Ungeschicklichkeit, Unanstelligkeit, Tölpelhaftigkeit.

maladroit, fr. (spr. —droáh), ungeschickt, unanstellig, plump, tölpelhaft.

malae fĭdēi possessĭo, l., Rpr., der unrechtmäßige Besitz; **malae fĭdēi possessor**, ein unrechtmäßiger Besitzer; **mala fide**, treulos, arglistig, wider besseres Wissen und Gewissen.

Málaga, ein süßer Wein, von der gleichnamigen spanischen Stadt benannt.

Malágma, gr., Ak., ein Erweichmittel, erweichender oder lindernder Umschlag.

Malaguetta, **Malaguetta-Pfeffer**, ein ostindisches Gewächs, Paradieskörner.

Malaise, fr. (spr. malähs'), das Uebelbefinden, Unbehagen.

Malakie, s. **Malacie**.

Malakoderma, gr., Mz., Weichthiere, = **Mollusken**.

Malakolith, gr., der Weichstein.

Malakologie, s. **Malakozoologie**.

malakophönisch, gr., weichstimmig, sanftstimmig.

malakoptĕrisch, gr., weichflügelig.

Malakosárkos, gr., ein Weichfleischiger; **Malakosarkōsis**, die Weichfleischigkeit.

Malakostĕon, gr., Ak., Knochen-Erweichung.

Malakozoologie, gr., die Lehre von den Weichthieren, Weichthierlehre; **Malakozōon**, ein Weichthier.

Malaktĭca, gr., Mz., Ak., Erweichmittel, = **Emollientia**; **malaktisch**, erweichend oder erschlaffend.

Malandrĭa, gr., Ak., die Mauke (der Pferde), der Rotz.

Malandrino, it., ein Straßenräuber; auch ein Schimpfwort: Schelm.

mal à propos, fr. (spr. malapropóh), ungelegen, zur Unzeit, am unrechten Orte, unschicklich.

mala punĭca, l., Mz., Granatäpfel.

Malaquetta, s. **Malaguetta**.

malär, barb.-l., die Backen oder Wangen betreffend.

Malāria, it., die Sumpfluft, das Sumpffieber.

Malaxātion, barb.-l., Ak., die Erweichung, bes. das Weichkneten von Pflastern; **malaxīren**, einen harten Stoff erweichen.

malcontent, fr. (spr. — kongtángh), unzufrieden, mißvergnügt; **Malconténten**, Mz., die Unzufriedenen, Mißvergnügten.

mal de cerf, fr., Ak. (spr. —sähr), die Hirschkrankheit (Klemme, Maulsperre); **mal de Naples** (spr. —napl'), eig. das Uebel oder die Krankheit von Neapel; die Lustseuche; **mal de terre**, Ak., eig. Erdübel; ein (ostindischer) Brechdurchfall.

maldivisches Gold, die von den Negern an der Goldküste gebrauchten Muschelmünzen, = **Kauris**; **maldivische Nüsse**, Meerkokosnüsse.

male, l., übel, schlecht, schlimm, böse.

Maleāl-Säure, Equisetsäure.

maledicent, l., schmähend, verleumderisch; **maledicīren**, verwünschen, verfluchen; **Maledictĭon**, die Verwünschung, Verfluchung.

Malefactor, l., der Uebelthäter; **Malefactum**, die Uebelthat; **Malefĭcant**, Rpr., ein Uebel- oder Missethäter, Verbrecher; **Malefĭcium**, **Malefiz**, das Verbrechen, die Missethat; **Malefiz-Gericht**, das peinliche Gericht; **Malefiz-Glöckchen**, das Hinrichtung- oder Arme-Sünderglöckchen; **Malefiz-Richter**, der peinliche Richter; **Malefiz-Secretär**, der Geheimschreiber bei dem peinlichen Gerichte.

Malencontre, fr. (spr. —anghkónghtr'),

Digitized by Google

das Unglück; **malencontreux** (spr. —konghtrö̊h), unglücklich.

Malentendu, fr. (spr. —anghtanghdüh), ein Mißverständniß, Irrthum.

male quidem, l., schlimm genug; **male quod sic**, schlimm genug, daß es so ist.

malevolént, l., übelwollend, ungünstig; **Malevolénz**, die Abneigung, Mißgunst, feindliche Gesinnung gegen Jemand.

Malfaçon, fr. (spr. —faßóngh), ein Uebelstand (s. **Façon**).

Malfaisance, fr. (spr. —fäsánghß'), die Bösartigkeit; **malfaisant** (spr. —fäsángh), bösartig.

malgré, fr., ungern, wider Willen; vgl. **bongré**.

malhabīl, fr., ungeschickt; **Malhabileté**, die Ungeschicklichkeit.

Malheur, fr. (spr. malö̊hr), das Unglück, der Unfall; **malheureusement** (spr. malöröſ'mángh), zum Unglück, unglücklicherweise; **malheureux** (spr. malöröh), unglücklich.

malhonnet, fr **malhonnête** (spr. malonät), unredlich, unehrlich, ehrwidrig; **Malhonneteté**, die Unredlichkeit, Unanständigkeit, Unhöflichkeit, Grobheit, Ehrlosigkeit.

Malice, fr. (spr. malíhß'), die Bosheit, Arglist, Heimtücke; **malicieux** oder **maliciös**, heimtückisch, arglistig, boshaft.

malicornĭi cortex und **Malicornĭum**, l., die Granatäpfelschale.

maligne, l., böslicherweise, boshaft; **Malignität**, die Bösartigkeit, Boshaftigkeit; **malignös**, boshaft; **malignus mórbus**, Ak., eine bösartige Krankheit.

Mālis, gr., Ak., Rotz und Mauke (der Pferde), = **Malandria**.

malitiōsa desertĭo, l., Rspr., die bösliche Verlassung (von Eheleuten); **Malitiosität**, die Bosheit; **malitiōsus desértor**, ein böslicher Verlasser.

Malke, gr., Ak., eine Frostbeule.

Malle, fr., der kleine Reisekoffer, das Felleisen.

malleābel, barb.-l., hämmerbar, schmiedbar, dehn- oder streckbar; **Malleabilität**, die Dehn- oder Streckbarkeit, Schmiedbarkeit (von Erzen), = **Ductilität**; **malleable**, fr., = **malleabel**.

Malleacēen, barb.-l., Mz., verstein(er)te Hammermuscheln.

Mallemolles, Mz., eine Gattung feiner ostindischer Musseline aus Bengalen.

malleolār, barb.-l., Ak., die Knöchel betreffend oder dazu gehörig.

Mallepost, die Briefpost, das Felleisen.

Mallum, L. d. M. (vom altdeutschen mahl, d. h. Versammlung), die Volksversammlung der einzelnen Gemeinden.

malo modo, l., böser Art, schlechterweise.

Malotru, fr. (spr. —lotrü), ein elender Mensch.

Malpighische Haut, Ak., das Schleimnetz oder die mittlere Hautschicht des menschlichen Körpers, nach dem italienischen Arzte Malpighi († 1694) benannt.

malplaciren, fr. (spr. c = ß), mißstellen, mißorten.

malproper, —pre, fr., unsauber, schmuzig; **Malpropreté**, die Unreinlichkeit, Unsauberkeit, Schmuzerei.

mal rouge, fr., Ak. (spr. —ruhsch'), rother Aussatz (auf Cayenne).

Malthactĭca, s. **Malaktica**.

maltha ténax, l., Bergtheer.

Malthāris, s. **Malaxation**.

maltraitiren, fr. (spr. —trät—), mißhandeln, übel behandeln oder begegnen; **maltraitirt**, mißhandelt.

Málum, l., ein Uebel, Unglück, Weh, Schaden; **málum hypochondriăcum**, s. **Hypochondrie**; **m. inveterātum**, ein veraltetes (verjährtes) Uebel; **m. mortŭum**, Ak., eig. Todtenübel; Todtenbruch, (räudiger) Aussatz, bes. an den Hüften und Schambeinen; **m. neapolitānum**, s. **Syphilis**; **m. necessarĭum**, ein nothwendiges Uebel.

Malvaglia, it. (spr. malwállja), Wein, aus Trauben gekeltert, die man am Stiele umdreht und so vertrocknen läßt, eine Art **Malvasier**, wie der gelbe, süße Wein von der Stadt Napoli di Malvasia auf Morea genannt wird.

Malve, l., die Stockrose, Garten- oder Rosenpappel.

Malversánt, fr., ein Veruntreuer, gewissenloser Verwalter eines Amtes; Unterschleifmacher; **Malversatiōn**, die schlechte Verwaltung, Veruntreuung, der Unterschleif; **malversiren**, veruntreuen, Unterschleif machen.

Mameluk, arab. mamlûk, ein Besessener; eig. ein von christlichen Aeltern erzeugter, aber in der mohammedanischen Religion erzogener Leibwächter des ägyptischen Vicekönigs; ein Glaubensabtrünniger, ein Treuloser, Heuchler.

Mamma, l., die weibliche Brust.

Mammalĭa, —lĭen, barb.-l., Mz., Säugethiere; **Mammaliolīthen**, l.-gr., Mz., Säugethier-Verstein(er)ungen; **Mammaliologīe**, die Lehre von den Säugethieren.

mammillārisch, l., brust- oder brustwarzenähnlich.

mammös, l., großbrüstig, vollbusig.

Digitized by Google

Mammologie = **Mammaliologie**.

Mammon, spr., der Geldgötze, Geldschatz; **Mammonist**, ein Mammonsdiener, Geizhals, Weltkind.

Mammosität, barb.-l., die Großbrüstigkeit, Vollbusigkeit.

Mammut(h), russ., das Erdthier, von dem tatarischen Worte **Mamma** (Erde), benannt, eine (ausgestorbene) Riesenthierart.

Mamoudi, pers., eine Silbermünze, bald $5^1/_4$ gGr., bald $3^2/_4$ gGr. werth; ein feines baumwollenes Zeuch aus der Levante.

Manacanit = **Menakan**.

Manager, engl. (spr. männedscher), der Regisseur (Diener) auf der englischen Bühne.

Manakanit = **Menakan**.

Manant, fr. (spr. manángb), der Dorfeingeborene.

manantia corpŏris ulcĕra, l., Mz., Nt., fließende (eiternde) Kopfgeschwüre.

Manati, aus der Sprache von Hayti, die Seekuh aus Mittelamerika (vom Robbengeschlechte).

Manatiōn, l., der Ausfluß, das Fließen.

Manāto = **Manati**.

mancándo, it., Tk., allmälig abnehmend, schwindend.

Mancēps, l., der Erwerber eines Eigenthums durch Kauf; auch ein Staatspachter.

Manchester, engl. (spr. männtschest'r), Baumwollsammet (nach der englischen Stadt Manchester genannt).

Manchette, fr. (spr. —sch—), die Handkrause, der Handstreif (an Hemden); die Papierkrause, über Kerzen zu schieben, gewöhnlich **Lichtmanschette** genannt; **Manchetten** haben, (im Scherze) Furcht oder Scheu haben.

Mancipatiōn, l., die Aneignung, Uebergebung einer Sache zum Eigenthume; **mancipiren**, übergeben, zueignen; **Mancipium**, ein Eigenthum; Leibeigener, Sklave.

Mánco, it., Kfspr., der Mangel, Fehler.

Mancupatiōn = **Mancipation**.

Mánens, l., ein Verstümmelter, Einhändiger.

Mandāmus, l., eig. wir befehlen; ein englischer Ober-Gerichtsbefehl (von jenem Anfangsworte benannt).

Mándans, **Mandánt**, l., ein Auftrager, Auftrag- oder Vollmachtgeber, Bevollmächtiger.

Mandarin, eig. ein heutiger Weiser; ein Staatsbeamter in China; **Mandarināt**, die Würde, das Amt eines Mandarins.

Mandarine, w., ein kurzer pelzbesetzter Frauenrock.

Mandāt, l., ein Auftrag, Gebot, Befehl, bes. landesfürstlicher, eine Landesverordnung; **Mandataire**, fr. (spr. —dathr'), **Mandatār(ius)**, l., ein Beauftragter, Bevollmächtigter, Geschäftverweser; **mandatario nomine**, als Bevollmächtigter oder kraft und nach erhaltener Vollmacht; **Mandātor**, s. **Mandant**.

mandātum advocatorium, l., Rspr., das Einberuf(ung)gebot, der Herbeiruf(ung)befehl (der Rückkehr in die Heimat); **m. arrestatorium**, ein Verhaftbefehl; **m. avocatorium**, ein Abruf(ung)- oder Abgebebefehl; **m. cassatorium**, ein Aufhebebefehl; **m. compulsoriāle**, ein Antreib(ung)- oder Schärf(ung)befehl; **m. cum libĕra** (nämlich **manu** oder **potestāte**), ein Auftrag mit freier Hand, unbeschränkte Vollmacht; **m. de non offendéndo**, ein Verbot der Beleidigung oder Beschädigung; **mandātum exhibĭren**, einen Befehl auswirken; **m. inhibitorium**, ein Einhalt- oder Unterlaß(ung)gebot; **m. obreptitium**, ein erschlichener Befehl; **m. prohibitivum** oder **m. prohibitorium**, ein Verbot, eine obrigkeitliche Verwarnung; **m. proprium**, ein eigener, höchsteigener (landesfürstlicher) Auftrag oder Befehl; **m. simplex**, ein erster Befehl (mit Andeutung einer Strafe); **m. sine clausŭla**, eine unbedingte Vollmacht; **m. speciāle**, ein besonderer Befehl; **m. subreptitium** = **m. obreptitium**; **m. ulterius**, ein weiterer, höherer, geschärfter Befehl.

Mandelāde = **Mandolate**.

Mandement, fr. (spr. mangbd'mángb), eine mehr ermahnende als gebietende Verfügung.

mandibŭlae lucii, l., Mz., Hechtzähne (mit Unterkiefer).

Mandille, fr. (spr. mangbdílj'), ein Oberrock (bes. von Dienern).

Mandolāte oder **Mandelāde** (a. d. Italienischen verderbt und französirt), Mandelmilch.

Mandoline, fr., **mandóla** oder **mandóra**, it., Tk., eine kleine Laute, ein Lautchen.

Mandōre, fr., eine Art Laute mit vier Saiten.

Mandragŏras, **Mandragōre**, gr., die Alraun- oder Zauberwurzel.

Mandrill, eine Affenart in Afrika.

manducābel, l., eßbar, kaubar; **Manducatiōn**, das Essen, Kauen; **mandu-**

Digitized by Google

ciren, kauen, essen; **Manducus**, ein Esser oder Fresser.

Manège, fr. (spr. manäbsch'), die Reitbahn, Reitschule, Reitkunst; **manégemäßig**, schul- oder bahnmäßig (reiten).

maneggiren, it. (spr. —netsch—), leiten, besorgen, zurichten, schulen.

Manen, l. **manes**, Mz., Schattenbilder, die abgeschiedenen Geister.

Manequin, richtiger **Mannequin**, fr. (spr. manekängh), ein Gliedermann, hölzerner Mann mit beweglichen Gliedern; charakterloser Mensch.

Mangän, barb.-l. **manganesium** (verderbt aus magnes, Magnet), Braunsteinmetall.

Manganeut, gr., ein Gaukler, Zauberer, Betrüger; Quacksalber; **manganeutisch**, zur Zauberei gehörig, betrügerisch; **Manganie**, die Gaukelei, Zauberei, Taschenspielerkunst.

Mangän-Oxyd, Braunstein; **Mangänum** = **Magnesium**, Braunstein-Metall.

Mango, l., ein Händler, Sklavenhändler; Mz. **Mangönen**.

Mangonie, **Mangonisation** und **Mangonium**, barb.-l., die Arzneiverfälschung, das Arzneiverfälschen; die Waarenaufstutzung.

Manguste, die Spürratte, Pharaoratte, = **Ichneumon**.

Mania, gr., s. **Manie**.

maniabel, fr. —**ble**, handlich, lenksam, geschmeidig.

Maniacus, gr., ein Wahnsinniger, Verrückter.

mania potatorum, barb.-l., Ak., das Irrsein, der Irrsinn der Zecher, = **delirium tremens**.

manica Hippocratis, l., Ak., eig. der Aermel des Hippokrates; ein Durchseihsäckchen.

Manichäer, eig. ein Anhänger oder Glaubensgenosse des persischen Irrlehrers Manes (im dritten christlichen Jahrhunderte); ein Gläubiger, Mahner, Schuldforderer (weil man Juden und Manichäer in den letzten Jahrhunderten des Alterthums und in den ersten des Mittelalters mit einander verwechselte); **Manichäismus**, die Irrlehre des Manes.

Manichord, l.-gr., = **Clavichord**.

Manie, gr., die Wuth, Sucht, Raserei, der Irr- oder Wahnsinn.

Maniement, fr. (spr. manimängh), die Handhabung, Behandlung, Geschäftsführung.

Manier, fr. **manière** (spr. —niähr'), die Art und Weise, Lebensart; Behandlung- oder Verfahrungart; (in der Kunst, bes. der Malerei) handfertige Einförmigkeit (in der Behandlung), Künstelei; **Manieren**, Mz., Sitten; **manierirt**, gekünstelt, geziert, gezwungen; (in der Kunst) einförmig; **Manierist**, (Befolger einer Manier in der Kunst) ein Leistenkünstler (?); **manierlich**, höflich, wohlgesittet; **Manierirtheit**, Geziertheit, Gezwungenheit.

manifest, l., offenbar, anscheinlich, augenscheinlich, handgreiflich; **Manifest**, ein Staatsschreiben, eine Rechtfertigungoder Vertheidigungschrift; **Manifestation**, die Bekanntmachung, Eröffnung, Darlegung, Offenbarung, Kundgebung; **Manifestation(s)-Eid**, der Offenbarungeid, = **juramentum manifestationis**; **Manifestator**, ein Offenbarer; **manifestiren**, offenbaren, bekannt machen, kund thun, anzeigen, entdecken.

Manille, fr. (spr. manilj'), von dem spanischen **Manilla** (spr. —nilja), dem von Stierkämpfern zu Ehren einer Dame getragenen Armbande; der zweite Trumpf im **L'Hombre** und in manchen anderen französischen Kartenspielen; **Manillen**, Mz., (messingene) Armringe, welche die Schwarzen zur Zierde an Armen und Beinen tragen.

Manilavium, barb.-l., ein Handbad.

Manioc, vom brasilianischen **mandioca**, die Brotwurzel.

maniopoisch, gr., rasend machend.

Manipel, l., s. **Manipulus**; **Manipulär-Intervalle**, Mz., Truppflücken; **Manipulär-Linie**, eine Truppslinie.

Manipulation, barb.-l., die Behandlung, Betastung, das Befühlen, Betasten; **manipuliren**, befühlen, befingern, betasten; **Manipülum**, barb.-l., in der griechischen Kirche das vom Subdiacenus auf der linken Schulter getragene Handtuch zum Abtrocknen der Hände und heiligen Gefäße; der über der Alba liegende Theil des Meßgewandes; **Manipulus**, Ak., eine Hand voll, z. B. Kräuter; (bei den alten Römern) ein Soldatentrupp, ein Fähnlein.

Manna, hebr. **man**, Himmelsgabe, Lufthonig; die Nothspeise der Israeliten in der Wüste; ein (aus der Rinde von Eschen abfließendes) Abführmittel; **Mannagrütze**, Schwadengrütze, eine Getreideart in Preußen und Litthauen.

manna metallörum = **Calomel**.

Manneh, ein sprechender Blumenstrauß im Morgenlande.

Mannequin, s. **Manequin**.

Mannequinage, fr. (spr. manekinäbsch'), die Bildhauerarbeit an Gebäuden.

Digitized by Google

Mannit, At., Mannastoff oder Mannazucker.

Mannitio, barb.-l., Rspr., die in der ältesten deutschen Rechtsverfassung begründete Mahnung des Klägers an den Auszuklagenden, vor Gericht in Gegenwart von Zeugen zu erscheinen.

mano, it., Tk., die Hand; **m. destra**, auch **m. diritta** und **m. dritta**, die rechte Hand (mit derselben); **m. manca** und **m. sinistra**, die linke Hand (mit derselben).

Manoeuvre, fr. (spr. manöwr'), eig. die Handbewegung, Wendung; das Verfahren, bes. die Kriegerschwenkung, Heeresschwenkung, Heerbewegung; **manoeuvriren**, Bewegungen oder Wendungen machen, Heer- oder Schiffschwenkungen ausführen; sich benehmen.

Manométer, gr., ein Luftdichtheit-Messer, = **Dasymeter**; **Manometrie**, die Luftdichtheitmessung.

Manor, engl. (spr. mehnor), ein Landgut; auch die Grundherrschaft oder Grundherrlichkeit.

Manoskóp = **Manometer**.

manque de touche, fr. (spr. mank dĕ tusch'), ein Berühr(ung)mangel, Fehlstoß; **Manquement** (spr. manghk'mángh), ein Fehler, Verseben, Mangel; **manquiren**, fehlen, fehlschlagen; ermangeln, unterlassen, verabsäumen; auch = **falliren**.

Mansárde, fr., ein gebrochenes Dach, innerhalb dessen noch Stuben sind (nach seinem französischen Erfinder Mansaro, gestorben 1666, benannt).

Manschester, s. **Manchester**.

Manschette, s. **Manchette**; **Manschetten-Fieber**, das Feigheit- oder Furchtsamkeitfieber.

Mansion, engl. (spr. mänschen), l. **mansio**, der Aufenthaltort, die Wohnung, das Wohnhaus; Schloß, Herrnhaus.

mansuēt, l., zahm, kirr; **mansuetiren**, zähmen.

Manteau, fr. (spr. manghtóh), der Mantel; der Rahmen.

Manteca, am Feuer zerlassener Rahm und Rindsfett (in Südamerika).

Mantelet, fr. (spr. manght'lèh), ein Mäntelchen, auch **Mantelette**; ein Schirmleder (an Kutschen); ein Sturm- oder Schirmdach (der Belagerer); die Pfortluke auf Schiffen.

Manteline, fr. (spr. manght'lihn'), ein Frauenmäntelchen; **manteliren**, Krk., umfriedigen.

Mantīe, gr., die Wahrsagung; **Mántik**, die Vermuth(ung)- oder Wahrsagekunst.

Mantilla, span. (spr. —tillja), das Schleiertuch der Spanierinnen, eine Art Ueberwurf, der Kopf und Brust verhüllt.

Mantille, fr. (spr. manghtillj'), = **Manteline**.

Mantissa, l., eine Zugabe, ein Anhang.

Mantologie, gr., das Wahrsagen, Weissagen.

Manuāl, l., das Handbuch; Griff- oder Fingerbret an Orgeln; **Manuāl-Acten**, Mz., Handacten (eines Sachwalters); **Manuāl-Chirurgie**, die wundärztliche Handgrifffunst, Lehre von der Anleitung zu den wundärztlichen Handgriffen; **Manuāle** = **Manuale**; **Manualien**, Mz., geistliche Pfründen; **Manuāl-Lexikon**, l.-gr., ein Handwörterbuch.

manu armāta, l., mit gewaffneter Hand.

manubiāl, l., zur Kriegsbeute gehörig; erbeutet; **Manubien**, Mz., Beute, Beuteantheil (des Feldherrn); auch Wuchergewinn.

manu brevi, l., eig. mit kurzer Hand; kürzlich, sogleich, ohne Weiteres.

manu brevissima, l., auf's Kürzeste.

Manubrium, l., das Heft, die Handbabe.

Manucaptiōn, barb.-l., Rspr., die handschriftliche Bürgschaft; **Manucaptor**, der Bürge durch Handschrift.

Manudecrēt, barb.-l., ein Schutzbrief.

Manuduction, barb.-l., Handleitung, Anleitung, Anweisung.

Manufact, barb.-l., das Handerzeugniß; **Manufactūr**, die Handwerkerei, das Gewerk- oder Werkhaus; **manufacturiren**, verfertigen; **Manufacturist**, ein Gewerkherr; auch Werkhausarbeiter; **Manufactūr-Waaren**, Handgewerkwaaren.

manu forti, l., Rspr., mit Gewalt, bes. richterlicher oder obrigkeitlicher Gewalt.

manum de tabŭla, l., eig. die Hand von der Tafel oder vom Gemälde, d. h. nichts angerührt.

Manumissiōn, l., die Entlassung, Freilassung Leibeigener oder Sklaven; **manumittiren**, freilassen, (Sklaven) freigeben.

manu propria, l., mit eigener Hand, eigenhändig.

manus firma, l., eig. die feste Hand; Handfeste, schriftliche Versicherung, Verbriefung; **manus manum lavat**, eine Hand wäscht die andere; **manus mortŭa**, eig. die todte Hand, s. **Mortuarium**.

Digitized by Google

Manuscript, l., die Handschrift, bes. die zum Drucke bestimmte.

manu stipulāta, l., Rspr., mit Handschlag, Handgelöbniß.

Manustupration, **manustupriren**, s. **Masturbation** und **masturbiren**.

Manutenenz, l., die Aufrechthaltung, Bewahrung, Handhabung, Schützung; **Manutenenz-Decret**, ein Besitz-Schutzbrief; **manuteniren**, erhalten, bewahren, beschützen, handhaben; **Manutention** = **Manutenenz**.

Manzel, arab., eine (persische) Herberge für Reisende.

Mappe (vom lateinischen mappa, Tischtuch), die Schriftentasche.

Mappemonde, fr. (spr. mapp'mónghd'), eine Weltkarte.

Mappeur, fr., Krk. (spr. mapöhr), ein Reißner, Rißner; **mappiren**, reißen, aufreißen, rissen; **Mappirung**, die Rissung, der Riß.

Maquereau, fr. (spr. makeróh), ein Kuppler, Hurenwirth; **Maquerellage** (spr. makerelläbsch'), die Kupplerei; **Maquerelle**, eine Kupplerin.

Maquette, fr. (spr. makätt'), ein Entwurf, eine Vorabbildung, = **Modell**.

Maquignon, fr. (spr. —kinjongó), ein Pferdehändler, Roßkamm; **Maquignonnage** (spr. —kinjonnábsch'), der Pferdehandel, die Roßtäuscherei, Roßtäuscherkünste.

Marabu-Federn, Kopfputzfedern der Frauen (von dem indischen **Marabu-Storch**), franz. **marabouts** genannt.

Marabut, arab. eig. **Murabet**, in Afrika bei den Berbern ein Inspirirter, ein Streiter im heiligen Kriege gegen die Ungläubigen; ein afrikanischer Heiliger, auch Priester und dessen (backofenähnliches) Grabmal, so wie jede Nische.

Marameller, fr., Mz., eingemachte japanische Quitten.

Marantis, gr., das Welkmachen, Schwächen, Welkwerden; **marantisch**, welkmachend, schwächend.

Maraskino = **Marasquin**.

Marasmopyra, gr., Ak., das Zehrfieber, die Schwindsucht.

Marasmus, gr., Ak., die Abzehrung, Entkräftung, Kraftlosigkeit; **marasmus senilis**, die Altersschwäche.

Marasquin, fr. (spr. marasskängh), ein aus zerstoßenen Kernen sauerer Kirschen abgezogener Branntwein.

Maraud, fr. (spr. maróh), ein Schurke, Spitzbube; **Maraudage** (spr. marodábsch'), die Plünderei; der Raub; **Maraudeur** (spr. marodöhr), ein Plünderer, Rachzügler, Feldstreicher; **maraudiren**, räuberisch oder plündernd einherziehen.

Maraugie = **Marmaryge**.

Maravedi, eine spanische Kupfermünze; **maravedi de plata**, span., Silbermaravedi = 2 Kupfermaravedi; **m. de vellon** (spr. — de weljón), ein Kupfer-Maravedi, = $\frac{2}{3}$ Pfennig.

Marbrure, fr. (spr. marbrühr'), marmorirte Arbeit.

marcándo, it., Tk., hervorgehoben, mit besonderem Ausdruck.

Marcasit (fr. marcassite, aus dem arabischen markaschitsa, Kieselstein), Eisen- und Schwefelkies; Wismuth.

marcáto = **marcando**.

Marcelline, fr. (spr. marßelihn'), ein leichtes Seidenzeuch.

marescént, l., verwelkend; **marescibel**, verwelklich; **mareseiren**, verwelken.

Marchande de Modes, fr. (spr. marschánghd' dĕ mohd'), eine Putzhändlerin; **marchandiren**, markten, feilschen, handeln, Handel treiben; bei sich ansteden, zaudern; **Marchandise**, die Kaufwaare, das Handelgut.

Marche, s. **Marsch**.

Marchese, it. (spr. markése), = **Marquis**.

Marchetten, it., Mz. (spr. marketten), gebleichte Wachstäfelchen.

marcid, l., welk, verfallen.

Marcipān, l. eig. **Marci panis**, fr. massepain, Marzbrot oder Marzbrötchen, ein nach seinem italienischen Erfinder Marzo benanntes Zuckergebäck.

mardi gras, fr. (spr. —grah), eig. fetter Dienstag; Fastnachtdienstag.

Mareage, fr. (spr. marábsch'), das Matrosengeld, der Matrosenlohn.

maréchal de camp, fr. (spr. —schall dĕ kangh), Generalmajor; **maréchal des logis** (spr. —schall dă loschih), ein Regimentsquartiermeister.

Marechauffée, fr. (spr. —schoßéh), Land- oder Straßenbereiter; eine Sicherheitswache; jetzt **Gendarmen**.

Marée, fr., jeder frische ungesalzene Seefisch; der Meeresstand; **marée basse**, der niedere Meeresstand, die Ebbe; **m. haute** (spr. —boht'), die Fluth.

Marekanit, sibirischer brauner und grauer Obsidian zu Schmucksachen.

Maremmen, it., Mz., ungesunde sumpfige Gegenden in Italien.

Maresse, fr., ein Fischgarn.

Marforio, s. **Pasquino**.

Margarin-Säure, Perlsäure, Talgsäure; auch = **Stearin-Säure**.

Digitized by Google

Margarita, gr., Perle, Perlmutter; Ak., perlmutteriger oder perlmutterartiger Hornhautfleck; **margaritae**, Mz., Hostien in der katholischen Kirche; **Margaritinen**, Mz., feine Glasperlen; **Margaritum**, das Gefäß, worin in der katholischen Kirche die geweihte Hostie aufbewahrt wird.

Marge, fr. (spr. marsch'), l. **margo**, it. **margine**, der Rand; Kfspr., der leere, auszufüllende Raum in Fracht- und Geschäftsbriefen.

marginäl, barb.-l., randlich, an den Rand geschrieben; **Marginäl-Bemerkungen, Marginalien**, Mz., Randbemerkungen; **marginiren**, beranden, mit einem Rande versehen.

Margos, gr., ein dummer, aufgeblasener Mensch, Dummkopf.

Margriettes, fr. (spr. margriétt'), **Margritins** (spr. —gritängh), Mz., eine Art Glasperlen.

Margueriten = **Margaritinen.**

mariabel, fr., mannbar, heirathfähig; **Mariage** (spr. —riáhsch'), die Heirath, Vermählung; ein Kartenspiel (allenfalls Heirathspiel zu nennen); **mariage caché** (spr. —kaschéh), eine geheime Ehe, Winkelehe; **m. d'amour** (spr. —damúhr), eine Heirath aus Liebe; **m. de conscience** (spr. —dĕ konghßiánghß'), eine Gewissensehe (ohne Beobachtung gesetzlicher Vollziehung oder Feierlichkeit); **m. de raison** (spr. —räsóngh), eine Vernunftheirath.

Marieuse, fr. (spr. mariöhs'), eine Heirathsstifterin, Kupplerin.

Marikina, die seidenhaarige Meerkatze.

Marinade, fr., ein eingemachtes oder eingesäuertes (**marinirtes**) Gericht.

Marine, fr., die Seemacht, das Seewesen; ein Seestück, Seebild; **Marineleim** (engl. marine glue), Holzcement aus Schellack, Kautschuk und Austerschalen, mit Naphta vermischt; **Marinier** (spr. marinieh), ein Seemann, Seekrieger, Schiffssoldat.

mariniren, fr., eig. in Meerwasser legen, einsalzen; einsäuern, einlegen (bes. Fische); **marinirt**, eingelegt, eingesalzen.

Mariólen, it., Mz., Gauner, Schelme, bes. in Neapel.

Marionétte, fr. (angebl. von Marion, kleine Marie), eine Draht- oder Schauppe; **Marionetten-Theater**, ein Puppenschauspiel.

mariscae, Marisken, l., Mz., Ak., warzenförmige Goldaderknoten; auch Feigwarzen; **marisca haemorrhoïdalis**, ein Hämorrhoidalgewächs; **m. veneŕea**, venerische Feigwarze.

Maritagium, barb.-l., Rspr., der Frauenzins, die Brautlösung, die Steuer oder Zahlung für eine Leibeigene oder Hörige an deren Herrn.

maritál, l., ehelich, ehemännlich; **maritális potéstas**, die eheliche Gewalt; **m. societas**, die eheliche Gemeinschaft; **m. tutéla**, die ehemännliche Vormundschaft.

Marito, it., eig. der Ehemann, Gatte; ein Kohlenpfännchen der Römerinnen und anderer Wälschen.

Mariton de Paris, fr. (spr. maritóngh dĕ parih), eine Damenkopffrisur, wo der Zopf kreisförmig an den Scheitel geordnet und durch diesen Ring der untere Theil in zwei emporstehenden Schleifen nach Art der Giraffe durchgezogen wird.

Maritus, l., der Ehemann, Gatte.

Marjolet, fr. (spr. —scholäh), ein Jungfern- oder Weiberknecht, = **Damoiseau.**

Mark (fr. **marc**, it. **marco**), das Merkmal; die Grenze eines Gebiets, das Gebiet; ein Goldgewicht von 24 Karat; ein Silbergewicht von 16 Loth.

markánt, s. **marquant.**

Mark-Banco, angenommene Rechnungmünze in Hamburg und Lübeck = 12 Schilling zu 12 Pfennigen oder = 15 Ngr. 2 Pfennigen.

Marke, fr. **marque**, die Narbe, das Kennzeichen, Mal; der Spiel-Rechnenpfennig (fr. **fiche**); ein Zeichen für eine Lehrstunde (fr. **cachet**); **Marke-Brief** = **Caperbrief.**

Marketender (it. **mercatánte**, vom lateinischen **mercari**, kaufen), ein Feldkrämer, Feldschenkwirth; Feldkoch; **Marketenderin**, eine Feldkrämerin, Feldwirthin.

Márketings, engl., Mz., Schwänzelpfennige, Korbpfennige der Köchinnen beim Einkaufe.

Marketten, s. **Marquetten.**

Markettings, s. **Marketings.**

markiren, Markirer, markirt, s. **marq—.**

Marli, ein leichter gazeartiger Flor von Zwirn oder Seide, nach dem ersten Verfertigungort, dem Dorfe Marli la Machine in Frankreich, benannt.

Marlit, Stinkschiefer.

Marmaryge, gr., Ak., das Funkensehen, Funkeln oder Flimmern vor den Augen; **marmarygódes**, schimmernd, flimmernd.

Marmelade, fr., Saftmuß, Dicksaf von Obst, Schachtelsaft.

Digitized by Google

Marmiton, fr. (spr. marmitóngh), ein Küchenjunge.

Marmolit, edler Serpentinstein.

Marmor, l., gr. marmaros, Marmel und Marmer; **Marmoration**, die Marmorirung, Marmelung; **marmoriren**, marmeln, marmorartig malen; **marmorirt**, gemarmelt, marmelartig gezeichnet oder gefleckt (Papier).

Marmöse, fr., das mäuseartige Beutelthier (in Südamerika).

marmo statuario, it., Bildhauer- oder Bildsäulen-Marmel.

Marmötte, fr., die Bergratte, das Murmelthier.

Marócco, ein Schnupftaback aus marylandischen Blättern.

marôde (vom französischen maraud), ermattet, müde; wegmüde (nach Jahn).

Marodeur, s. **Maraudeur**.

Maronage, fr. (spr. maronáhsch'), die Negerflucht oder Sklavenentlaufung.

Marônen (it. marrone), Mz., edle, große Kastanien.

maroniren, auf eine unbewohnte Insel aussetzen.

Maron-Neger, Mz., entflohene Neger oder Buschneger.

Maroquin, fr. (spr. marokängh), ursprünglich marockisches Ziegenleder, = **Saffian**.

Marotten, fr., Mz., eig. Narrenkolben; Flausen, Grillen, Lieblingsthorheiten, Steckenpferde.

marquant, fr., ausgezeichnet, hervorstechend.

Marque, s. **Marke**.

Marque-Briefe, Mz., Kaperbriefe, Vollmachten zu Seeräubereien.

Marqueténder, s. **Market—**.

Marqueterie, fr., eingelegte Tischlerarbeit; **marquetiren**, eingelegte Arbeit verfertigen.

Marquetten, fr., Mz., Wachskuchen oder Wachstafeln.

Marqueur, fr. (spr. markör), ein Bemerker, Aufpasser, Spielaufwärter (beim Billard in Gasthäusern); **marquiren**, marken, bezeichnen, angeben, stempeln; **marquirt**, bezeichnet oder gezeichnet, durch Abzeichen kenntlich, ausgezeichnet.

Marquisât, die Würde und das Gebiet eines **Marquis** (Markgrafen), Markgrafthum.

Marquise, fr., die Gemahlin oder Tochter eines (französischen) **Marquis**; ein Ueberzelt, eine Zeltdecke; ein Sonnendach oder Sonnenschirm vor Fenstern und Thüren; eine süße Birnenart.

Marron, fr., eig. Kastanie, = **Crétin**, wegen der bräunlichen Hautfarbe aller Cretins.

Mars, l., der Kriegsgott; der Mastkorb; das Eisen.

Marsch, der Gang, Zug, Heerzug; Waffenruf; **marsch**! fort! vorwärts!

Marschall (vom altdeutschen mar, Mähre, Pferd, und scalc, Knecht, mittelalterlatein. marescalcus, fr. maréchal), eig. der Stallmeister; Stabträger und Aufseher über die Hofhaltung oder das Hoflager; auch ein Feldhauptmann, Oberheerführer (Herzugführer); **Marschallât**, das Marschallamt; **Marschalls-Tafel**, die Nebentafel (an Höfen)

marschiren, ziehen, fortgehen, aufbrechen, marschen.

Marschroute, fr., die Reiserichtung, der Reiseweg; Marschrichte (nach Jahn).

Marseillade und **Marseillaise**, fr. (spr. —selljábd', —selljábß'), ein französischer Kriegsgesang aus der Zeit der ersten französischen Staatsumwälzung (vom Hauptmann Ronget de l'Isle 1791 zu Straßburg gedichtet und componirt).

Marsiliäne, ein venetianisches (vorn gerundetes) Fahrzeug.

Marsupiál = **Opossum**.

Marsupium, l., der Beutel; das Beutelthier.

martellâto, it., Tk., gehämmert (eine Art der Bogenführung).

Martéllos, it., Mz., eig. **Hämmer**; die an den Küsten von Corsica und Sardinien zum Schutze gegen die Seeräuber errichteten runden und gewölbten Thürme.

Martiál-Gesetz, l.-dtsch., Kriegsgesetz.

martiálisch, l., kriegerisch, streitbar, wild, muthig (von **Mars**, dem Kriegsgotte); **Martialität**, die Streitbarkeit, das kriegerische Wesen.

Martingaleur, fr. (spr. —tängghgbalöhr), ein Satzverdoppeler im Pharaospiele.

Martis-Sohn, l.-dtsch., eig. ein Sohn des **Mars**; ein tapferer Krieger, ein Held.

Martyr(er), gr., ein Glaubensheld, Glaubensdulder, Blutzeuge; **Martyrium**, das Blutzeugniß, das Leiden und der Tod eines Glaubenshelden; **Martyrologium**, ein Verzeichniß der Märtyrer oder Blutzeugen (bes. für die Wahrheit und Göttlichkeit des Christenthums).

Marum oder **marum vêrum**, l., Amber- oder **Katzenkraut**.

Marúnken (verderbt aus malus armeniáca, d. h. armenisch er Apfel), Mz., gelbe Eierpflaumen.

Maruschka, eine polnische Leibeigene.

Digitized by Google

Marzapäne, Marzipän, s. **Marcipan.**

Marzoláno, it., das Stroh des Sommerweizens zu Strohhüten.

Marzolino, it., Käse aus Toscana, der seinen Namen davon hat, daß er im März bereitet wird.

Marzolo, s. **Marzolino.**

Mascades, Mz., spanische seidene Kopftücher.

Masagnin, Glaubersalz.

Mascarēts, Mz., dem Satin ähnlicher wollener Stoff mit eingewebten atlasartigen Mustern.

Mascaron, fr., Bk. (spr. —karónǧh), ein Fratzengesicht oder Fratzenkopf.

Mascarpóni, ein italienischer Sahnkäse aus der Lo bardei.

Maschäle, gr., Ak., die Achselhöhle.

Maschalíster, gr., Ak., der zweite Halswirbel, Schultergürtel bei Pferden.

Masch Allah, türk., eine gewöhnliche Betheuerung; Werk Gottes (Benennung des Opiums).

Maschalóneus, gr., Ak., die Achselbeule.

Maschalopänus = **Maschaloneus.**

Maschine, fr. **machine**, l. **machīna**, ein Getriebe, Kunstgerüst, Rüstzeug, Triebwerk, Kunstgetriebe; **maschinenartig** oder **maschinenmäßig**, triebwerkartig, getriebmäßig; **Maschinerīe**, die Getriebwirkung; auch = **Machination**; **Maschinist**, ein Triebwerkmeister, Triebwerker.

Mascóchi, it. (spr. — kóki), geblümte leichte Baumwollenzeuche.

Mascopeī (schwed. matskopi), eine Handelsgesellschaft, Handelsverbindung (auf gleichen Gewinn und Verlust), s. **Maatschappy.**

masculin, l., männlich; **Masculinum** (nämlich **genus masculinum**), männliches Geschlecht.

Masegno, it. (spr. —sénjo), weißer Kalkstein von Verona zum Straßenpflaster.

Masette, s. **Mazette.**

Maske (fr. masque), die Larve; der Vorwand; **Maskerāde**, die Mummerei, der Larvenball oder Larventanz; **maskíren**, verlarven, vermummen; verdecken, verstellen.

Maskopeī, s. **Mascopei.**

Maslasch, ein ungarischer Wein, der zwischen Ausbruch und gemeinem Tokaier in der Mitte steht.

Masoréten, Mz., altjüdische Gesetz- od. Schrifterklärer.

Masque, masquiren, s. **Mask—.**

Massa, in der Negersprache: Herr.

Massa oder **Masse**, l., die Menge, der Stoff, Bestand, das Ganze; der Einsatz bei Glücksspielen; **massa ad fornācem**, Ofenlack; **m. bonōrum**, Rspr., der Vermögensbestand, das ganze Vermögen; **m. concúrsus**, die Concursmasse, das Gantvermögen.

Massacre, fr. (spr. masákr'), die Metzelung, das Gemetzel, Morden, Blutbad; **massacriren**, metzeln, niederhauen, umbringen, ermorden.

Massage, fr. (spr. masáhsch'), das Kneten, Walken, das Reiben oder Treten des Körpers nach dem Bade.

massa hereditātis, l., Rspr., die Erbmasse; **m. pillulārum**, der Pillenteig und Pillenbestand.

Masse, s. **Massa**; auch ein Bildhauerhammer oder Schlägel und ein Kolben oder Ballstab zum Stoßen der mit den gewöhnlichen Ballstäben nicht zu erreichenden Bälle (auf Balltafeln).

Massel, jüd., das Glück, Schicksal.

Masséma, gr., Ak., das Kauen.

Massematten, Mz., Händel, Handelschaften.

Masseria, it., eine Meierei.

Massēts = **Massema.**

Masséter, gr., Ak., der Kaumuskel; **masseterísch**, zu den Kaumuskeln gehörend, dieselben betreffend.

Massétte, fr., der Schlägel (für den Meisel), auch = **Mazette.**

Masseur, fr. (spr. maßöhr), ein Kneter; Einer, der den Körper nach dem Bade reibt oder walkt.

Massicot, fr. (spr. maßikó), Bleigelb, gebranntes gelbliches Bleiweiß.

Massilen Mz., der niedere Adel in der Walachei.

massíren, fr., erdrücken; auch druckstreicheln (bei'm Magnetisiren); den Körper reiben, walken (nach dem Bade).

massiv, fr., fest, derb; feuerfest (von Gebäuden); durchaus, nicht hohl (von Erzarbeiten); grob, ungefittet (von Menschen); **Massivität**, die Derbheit, Feuerfestheit.

massoliren, fr., mit einer Keule todt schlagen.

Mastámatóneus, gr., Ak., eine Blutgeschwulst an der (weiblichen) Brust.

Mastalgīe, gr., Ak., = **Mastodynie.**

Mastatrophīe, gr., Ak., das Schwinden der weiblichen Brust.

Mastéllo, it., ein Züber, Kübel, Hohlmaß (in Ferrara).

Master, engl. (spr. mastr), Meister; (in Anreden spr. míster), Herr (gewöhnlich vor den Vornamen unerwachsener Söhne gebraucht); **master of arts** = **Magister.**

Digitized by Google

Masthelkōsis, gr., Ak., eine Vereiterung in der weiblichen Brust.
Masticatiōn, l., die Kauung, das Kauen; **Masticatorĭa**, Mz., Ak., Heilmittel, welche gekaut werden müssen; **Masticatorĭum**, ein Kaumittel.
Masticheläum, gr., das Mastixöl; **Masticīn**, Mastixharz oder Mastixgummi.
Masticot, s. **Massicot**.
Mastītis, gr., Ak., die Entzündung der (weiblichen) Brust oder Brüste.
Mástix (vom griechischen mastichē), ein wohlriechendes, blaßgelbes Harz; **Mastixcemént**, eine Art künstlicher Steinmasse, zu Statuen, Ausbesserung von Mauern ꝛc. und gegen das Eindringen des Wassers gebraucht.
Mastocarcinōma, gr., Ak., der Brustkrebs.
Mastodalgīe, gr., Ak., Schmerz im Zitzenfortsatze.
mastōdes, gr., brustwarzenförmig, zitzenförmig.
Mastodologīe, gr., die Lehre von den Säugethieren, Säugthierkunde.
Mastōdon, gr., eine untergegangene Thierart der Vorwelt.
Mastodynīe, gr., Ak., Schmerz in den Brüsten oder Brustwarzen.
mastoīdes und **mastoīdisch** = **mastodes**.
Mastologīe = **Mastodologie**.
Mastóncus, gr., Ak., Geschwulst der Brustwarzen oder Brust.
Mastorrhagīe, gr., Ak., starke Blutung aus den weiblichen Brüsten.
Mastos, gr., die weibliche Brust, Brustwarze.
Mastospargōsis, gr., Ak., Brustweh von Milchüberfluß.
Mastozoolīth, gr., eine Säugthier-Verstein(er)ung.
Mastozoologīe, gr., die Säugthier-Beschreibung, Naturbeschreibung der Säugthiere.
Mastozōon, gr., ein Säugthier.
Mastupratiōn und **mastupriren** = **Masturbation** und **masturbiren**.
Masturbatiōn, l., die Selbstschändung, Selbstbefleckung; **masturbiren**, Selbstbefleckung treiben.
Mastus, s. **Mastos**.
Masulipatnams, Mz., ostindische baumwollene Schnupftücher.
Masúrek oder **Masúrka**, ein polnischer Tanz.
Mat, fr. (spr. mah), der Mast, Mastbaum.
Matabīes, Mz., ostindische Baumwollenzeuche mit eingewebten Zeichnungen von Gold und Silber.
Matadōr, span., eig. ein Mörder, Todtschläger; ein Stiertödter; ein Hochtrumpf in Kartenspielen; ein ausgezeichneter Mann, Dausmann.
Matäologīe, gr., vergebliches Reden od. Geschwätz; **Matäopōīe**, eitles, vergebliches Thun; **Matäoponīe**, vergebliche Mühe oder Arbeit; **Matäosophīe**, eitle, nichtige Weisheit; **Matäotechnīe**, vergebliche, verlorene oder verschwendete Kunst.
Mátalan, bei den Indiern eine Art kleiner Flöten, womit die Bayaderen ihren Tanz begleiten.
matalistae radix, barb.-l., Mechoacanawurzel.
Matasános, span., eig. ein Gesunden-Mörder; Afterarzt, Quacksalber.
Matasse, fr., die Rohseide.
Matassin, fr. (spr. mataßängh), ein Gaukeltänzer; **Matassināden**, Mz., Gauklerpossen, lächerliche Gebärden; **matassiniren**, Gauklerpossen treiben.
mát de cocagne, fr. (spr. mah dĕ kokánj'), ein Klettermast, eine Kletterstange (an deren Gipfel Preise hangen).
Matelas, fr. (spr. mat'lá), die Matratze, das Haarpolster.
Matelot, fr. (spr. mat'lóh), ein Matrose, Bootsknecht; **Matelotage** (spr. —lotáhsch'), der Bootsknechtlohn; **Matelote**, das Matrosengericht (eine Fischspeise); ein Matrosentanz; **Matelots**, Mz. (spr. mat'lóh), eig. Matrosen; Matrosen-Beinkleider, Pluderhosen.
Mater, l., die Mutter, Mutterkirche, Mutterpfarre; **mater dolorōsa**, die Schmerzensmutter, schmerzvolle Mutter des gekreuzigten Jesus; **m. dura**, Ak., das dichte Hirnhäutchen; **m. familĭas**, eine Hausmutter.
Materĭa, l., die Zuthat, der Stoff, Urstoff; Grundstoff, Inhalt, Gegenstand; **materĭa acris calĭda**, Ak., scharfer galliger Stoff; **mat. chirurgĭca**, die Lehre von den wundärztlichen Heilmitteln; **materiāl**, s. **materiell**; **Materiāl(e)**, das Zeuch; die **Materialĭen**, Mz., Stoff- oder Bestandtheile; der Bedarf, die Zuthat; **materialisiren**, verkörpern; **Materialismus**, die Stofflehre, Geisterleugnung; **Materialíst**, ein Geisterleugner; Würzkrämer, Gewürzhändler; **Materialität**, die Stoffhaltigkeit, Körperlichkeit; **materialĭter**, wesentlich, dem Wesen oder Inhalte nach; **Materiāl-Reich** = **Mineral-Reich**; **Materiāl-Waaren**, Gewürze, Spezereien; **materĭa medĭca**, die Arznei- oder Heilmittellehre; **m. mórbi** oder **m. péc-**

Digitized by Google

cans, der Krankheitstoff; **m. perlāta**, Perlenstoff; **m. purifórmis**, Al., eiterartiger Stoff; **Materiation**, die Stofferschaffung, Stoffbildung; **Materiātum**, etwas von einem Stoffe Gefertigtes oder Zusammengesetztes; **materiell**, körperlich, stofflich, stoffhaltig; **materielle Interessen**, Mz., sachliche, wesentliche, wirkliche Vortheile.

materiiren, l., eig. zimmern, künstliche Arbeit verfertigen, sein Meisterstück machen; **Materiirer**, ein Meisterstückverfertiger.

matern, l., mütterlich; **Matérna**, Mz., das mütterliche Erbtheil oder Erbe; **maternell** = **matern**; **maternisiren**, mütterlich thun oder handeln; **Maternität**, die Mutterschaft, Mütterlichkeit, Mutterwürde.

mater perlārum, l., Perlmutter

mater pia, l., Al., die dünne Hirnhaut.

Mathēma, gr., ein Lehrsatz, Satz aus der Größenlehre oder Meßkunde; **Mathematik**, eig. die Wissenschaft, Größenlehre, Meßkunde; **Mathematiker**, ein Größenforscher, Größenlehrer, Meßkünstler; **mathemātisch**, meßkundig, meßkünstlerisch; **mathemātisch gewiß**, ausgemacht, unumstößlich; **mathematische Geographie**, die messende Erdbeschreibung, Beschreibung der meßbaren Verhältnisse der Erdoberfläche.

Mathesiologie, gr., die Wissenschaftslehre.

Mathēsis, gr., eig. die Wissenschaft, = **Mathematik**; **mathēsis adplicāta** oder **m. applicāta**, l., die angewandte Meßkunst oder Größenlehre; **m. pūra**, die reine Meßkunst oder Größenlehre.

matière première, fr. (spr. matjähr' premiähr'), Rohstoff.

Matin, fr. (spr. matängh), eig. der Morgen; ein Morgenrock, weiter Aermelrock, ein Mantel für Männer.

Mâtin, fr. (spr. matängh), ein Bauer-, Fleischer- oder Schäferhund; ein schlechter Mensch.

Matinée, fr., eine (musikalische) Morgenunterhaltung.

Matines, fr., Mz. (spr. matihn'), die Frühmetten.

matiniren, fr., ausschelten.

Matjes-Häring, holl.-dtsch., der Jungfernhäring, der noch keinen Roggen führt und vor Jacobi gefangen wird.

Matratze (it. materassa und materasso, fr. matelas, span. almadraque, aus dem Arabischen, d. h. Decke, Kissen, Polster), ein Haarbett, Haarpolster.

Matrelle, eine Reibschale.

matres lectiōnis, l., Mz., eig. Lesemütter; Lesemittel, eingeschaltete hebräische Buchstaben.

Matrice, s. **Matrize**.

Matricida, l., ein Muttermörder; **Matricidium**, der Muttermord.

Matricularius, L. d. M., ein Eintrager, Vorsteher.

Matrikel, l., ein Aufnehm- oder Eintragbuch, das Namenverzeichniß oder der Aufnahmeschein (auf Hochschulen oder unter die Anwälte eines Staates).

matrimoniāl, l., die Ehe betreffend, ehelich; **Matrimonialia**, **Matrimonialien** oder **Matrimoniāl-Sachen**, Mz., Ehesachen; **Matrimonium**, die Ehe; **matrimonium ad morganaticam**, die Ehe zur linken Hand; **m. claudĭcans**, eine unvollkommene Ehe; **m. conscientiae**, s. **mariage de conscience**; **m. illegitĭmum**, eine ungesetzliche, unrechtmäßige Ehe; **m. instaurātum**, eine wiederhergestellte Ehe; **m. legĭtimum**, eine gesetzliche oder rechtmäßige Ehe; **m. levirātus**, die Schwagerehe, s. **Levirat-Ehe**; **m. putativum**, eine vermeintliche Ehe; **m. ratum**, die wahre, kirchliche Ehe.

matrisiren, muttern, nach der Mutter arten oder gerathen.

Mātrix, l., die Gebärmutter, Bärmutter; das Gewächsherz; die Schraubmutter.

Matrize, fr. **Matrice** (spr. matrihß'), die Gieß- oder Schriftmutter (bei Schriftgießern); der Prägstock in Münzen.

Matrologium, L. d. M., das Gemeindebuch.

Matronāl-Viole, das Frauenveilchen eine weiße oder röthliche gefüllte Blume.

Matrone, l., die Ehrenfrau, Ehrenmutter, bejahrte Frau von Stande; **matronisiren**, ehrbar, gesetzt machen, ernstigen.

Matröse (holl. matroos, von maat, Gesell, Knecht), ein Boot- oder Schiffknecht; **Matrösen**, Mz., Seeleute, das Schiffvolk.

Matruēlis, l., ein Verwandter von der Mutterseite, Mutterbruderskind.

Mattamors, Mz., (afrikanische) Erdgruben zur Aufbewahrung des Getreides.

Matte, l. matta, eine grobe Decke, z. B. von Binsen oder Stroh; eine frühere spanische viereckige Silbermünze = **Piaster**.

mattiren (it. mattāre), matt, ungeglättet machen oder lassen.

Maturantia, l., Mz., Al., Zeitigung-

Digitized by Google

mittel; **Maturatiōn**, die Zeitigung, Beschleunigung; **maturativ**, zeitigend, reifend; **maturescīren**, reif werden, reifen; **maturīren**, zeitigen, beschleunigen.

Maturität, l., die Reife, Zeitigkeit; **Maturität(s)-Examen**, die Prüfung der Reife (auf Hochschulen).

Matúschka, russ., ein Mütterchen.

matutinál, l., morgendlich, früh; **Matutine**, die Frühstunde, erste canonische Stunde (in der römischen Kirche).

Matzen, ungesäuerter Judenkuchen, Passahbrot, Osterkuchen.

matzen (aus der thüringischen Bergrechtsprache), Betrug, Unterschleif treiben; **Matzhammelei**, Betrug, Unterschleif; **matzhammeln** = **matzen**.

maulschelliren, Jemanden ohrfeigen, ihm Maulschellen oder Ohrfeigen geben.

Maurella, l., Nachtschatten, = **Tournesol**.

Maufchel, jüd., Herr; Schimpfwort für einen Juden (aus Moscheb, Moses, verderbt); **maufcheln**, jüdeln, jüdisch sprechen.

Mauſoléum, l., ein Prachtgrab, Ehrendenkmal, deßgleichen dem Könige Mausólus im alten Karien von seiner Gemahlin Artemísia errichtet wurde.

mauſſade, fr. (spr. moßádd), schal, abgeschmackt, matt, plump, ungeschickt, tölpelhaft, mürrisch, ärgerlich; **Mauſſaderíe**, unangenehmes, mürrisches Wesen.

mauvais piéton, fr. (spr. mowäh' piétongh), ein schlechter Fußgänger.

Mauvaisplaiſant, fr. (spr. mowäbplaſángh), ein Witzling, Spaßling, abgeschmackter Spaßmacher.

mavórtiſch, l., von **Mavors** = **Mars**, s. **martialiſch**.

Mard'or, ein Goldmax, goldener Max, baierisches Goldstück mit dem Bildnisse Maximilian's.

Marilla, l., die Kinnlade, der Kinnbacken; **maxilla inferior**, Unterkiefer; **maxillär**, kieferig, zu den Kinnbacken gehörig oder dieselben betreffend; **m. superior**, Oberkiefer; **Maxillen**, Mz., die Kiefern, Kinnbacken.

Maxima, l., Tt., die Großnote, größte, längste Note (von acht Tacten); **Maximál-Betrag**, der Höchstbetrag.

Maxime, fr., die Maßregel, der Grundsatz, Bestimm(ung)grund, die Verhaltregel.

maximiren, barb.-l., aufs Höchste treiben oder steigen lassen (Waaren).

Maximum, l., das Größte, Höchste; der höchste Preis, die höchste Zahl oder größte Menge.

May, s. **Mai**.

Maya, span. (spr. mája), die Maikönigin, das süße Mädchen, die Stutzerin; **Mayo** (spr. májo), der süße Herr, Stutzer; in Lissabon ein Getreidemaß = 45 Fanegas.

Mayonnaiſe, fr. (spr. majonnähß'), ein Salat von kaltem Geflügel oder Fisch.

Mayorál, span., ein Schaffner, Schirrmeister, = **Conducteur**.

Mayordomo, span., der Haushofmeister, Oberaufseher.

Mäza, gr., Gerstenbrot.

Mäzaganbohne, die Mai- oder Buffbohne, eine Art englischer Saubohnen.

mazerīren, s. **mac—**.

Mazetta, it., die päpstliche Schulterdecke (von rothem Sammet oder Moiré).

Mazette, fr. (spr. z=ß), eine Mähre, Schindmähre; ein schlechter Kerl, Stümper; ein boshafter Mensch.

Mazologíe, s. **Mastozoologie**.

Mazzen, s. **Matzen**.

Mazzo, it., ein Pack, Gebinde; in Konstantinopel so viel wie 50 Stück (Waaren).

mea grátia, l, meinetwegen, mir zu Gefallen; **mea memória**, meines Wissens oder so viel ich weiß.

Meátus, l., At., der Gang; **meátus auditórius**, der Gehör- oder Hörgang.

Mechancetè, fr. (spr. meſchangßteh), die Bosheit, Bösartigkeit, Büberei, Niederträchtigkeit; eine schlechte, niederträchtige Handlung.

Mechanícus, gr., ein Triebwerker, Bewegkünstler; **Mechánik**, die Bewegoder Triebwerklehre; **Mechaníker** = **Mechanícus**; **mechánisch**, trieb- oder handwerkmäßig, geläufig, gedankenlos; **mechánische Künſte**, Handkünste; **Mechanísmus**, der Bau, das Triebwerk, Getriebe, die Vorrichtung; **Mechanográphik**, die mechanische Malerei; **mechanographisch**, dieselbe betreffend (Ausstellungen); **Mechanologíe**, die Triebwerk- oder Maschinenlehre; **Mechanopoëtik** = **Mechanurgie**.

méchant, fr. (spr. meſchángh), böse, bösartig, boshaft, schlecht, schändlich.

Mechanurgíe, gr., die Getriebmacherkunst; auch die mechanische Hilfleistung bei der Wundarzneikunst, = **Manualchirurgie**.

mechoacanna nigra, l., Jalappenwurzel.

Mécompte, fr. (spr. mekónght'), ein Rechnungfehler, Irrthum; **mecomptíren**, (sich) verrechnen.

Meconäte, gr., Mz.. mohnsauere Salze;

Meconin, Opiumstoff oder Opiumauszug.

Meconiologie, gr., die Lehre vom Kindspech; auch = **Opiologie**.

Meconiorrhöe, gr., Ak., der krankhafte Abfluß des Kindspechs.

Meconit, gr., Roggenstein, Mohnsamenstein.

Meconium, gr., Ak., Kindspech, erster (zäher und schwarzer) Unrath von neugeborenen Kindern; auch Mohnsaft.

mecontent, fr. (spr. mekongtángh), = **malcontent**.

Medaille, fr. (spr. medálje), eine Schaumünze, Denk- oder Gedächtnißmünze; **médailles fourrées**, Mz. (spr. — furréh), eig. gefütterte Münzen, = **pelliculati** oder **incrustati numi**, kupferne, aber mit dünnem Silberblech künstlich überzogene Münzen; **m. saucées** (spr. —sohßéh), eig. Münzen in einer Brühe (versilbert), römische Kaisermünzen aus der späteren Zeit, die nur oberflächlich versilbert sind, = **tingirte Münzen**; **Medailleur** (spr. medaljöhr), ein Schaumünzner, Bildgraber, Stempelgraber; **Medaillist**, ein Münzliebhaber, Schaumünzensammler; **Medaillon** (spr. medaljongh), ein Rundbildchen, kleines Rundgemälde, ein großes Schaustück, eine große Schaumünze.

Medálla, span., = **Onza de oro** oder **Quadrupel**.

Medeïtis, f. **Aedoïtis**.

medesimo módo oder **m. témpo**, it., Tk., in voriger oder gleicher Bewegung oder Zeitmessung.

Mediäviſten, barb.-l., Mz., Menschen, bes. Schriftsteller des Mittelalters.

mediäl, l., in der Mitte befindlich, mittig; **Mediäl-Linie**, die Mittellinie.

mediän, l., mittelgroß, mittelmäßig (bes. von Büchern und Papier); **Mediän-Ader**, die Mittelader zwischen der Leber- und Hauptader **Mediän-Nerv-Vene**, der Nerv und die Blutader, die in der Mitte der inneren Fläche des Arms verlaufen.

mediánte, it., mittels; die **Mediánte**, Tk., der Mittelton; **mediánte juraménto**, l., mittels des Eides, eidlich.

Mediastinitis, barb.-l.-gr., Ak., die Mittelfellentzündung.

Mediastínum, barb.-l., Ak., das Brustmittelfell.

mediät, barb.-l., mittelbar; **Mediätbauern**, Besitzer von Bauergütern in gutsherrlichen Dörfern; **Médiateur**, fr. (spr. —atöhr), der Vermittler, Mittel(s)- oder Schied(s)mann; **Mediatión**, die Vermittelung, Zwischenkunft, Fürbitte; **Mediatión(s)-Acte**, die Vermittel(ung)urkunde; **Mediatisatión**, die Mittelbarmachung; Unterwerfung unter die Landeshoheit; **mediatisiren**, mittelbar oder landsässig machen, der Reichsunmittelbarkeit berauben; **Mediatisirung** = **Mediatisation**; **Mediätor** = **Mediateur**; **mediatórisch** und **mediativ**, vermittelnd; **Mediät-Städte**, Amtstädte (ohne eigene Gerichtsbarkeit).

medicábel, l., heilbar.

Medicágo, fr., der Schneckenklee.

Medicament(um), l., ein Heil- oder Arzneimittel.

Medicáster, l., ein Afterarzt, Quacksalber; **Medicasterei**, die Quacksalberei.

Medicatión, barb.-l., die Heilung, Kur.

medice, l., ärztlich, nach ärztlicher Vorschrift.

Medici, l., Mz., Aerzte.

Medicin, l., die Arznei, das Heilmittel; die Arznei- oder Heilkunst; **medicinae practicus**, ein ausübender Arzt; **medicina forénsis**, die gerichtliche Arzneikunde; **medicinál**, arzneilich, heilwissenschaftlich; **Medicinál-Anstalten**, Heil- oder Genesanstalten; **Medicinál-Collegium**, eine Versammlung von Aerzten, der Gesundheitrath; **Medicinál-Gewicht**, das Apothekergewicht; **Medicinál-Rath**, Gesundheitrath; **medicina mentis**, Geistesarznei, d. h. Vernunftlehre, Denkkunst; **m propáginis**, die Fortpflanz(ung)-Heilkunde; **Mediciner**, ein Heilkundebeflissener, Heilkundiger, Heilkunstverständiger; **mediciniren**, arzneien, ärzten; **medicinisch**, arzneilich, heilkräftig, heilkundig, ärztlich; **medicinische Polizei**, die öffentliche Gesundheitaufsicht, Gesundheitpflege; **Medicochirúrg**, ein auch innere Krankheiten behandelnder Wundarzt; **Medicomanje**, die Arzneisucht; **medicophilanthrópische Societät**, ein Verein und eine Pflegeanstalt für arme Kranke (in Petersburg); **Medicus**, ein Arzt.

Mediétät, l., die Mittelbarkeit.

mediétas linguae, l., die Sprachhälftung; englische Benennung eines halb ans Inländern, halb ans Ausländern bestehenden Gerichts.

mediiren, barb.-l., vermitteln, hälften, halbtheilen.

medio, l., mitten, inmitten oder in der Mitte, z. B. **medio Julii**, in der Mitte des Julius; span., halb, z. B. **medio dóblon**, eine halbe Dublone.

mediócre, l., mittelmäßig; **Mediocrist**,

Digitized by Google

ein Mittelmäßiger, ein Mensch von mittelmäßigen Fähigkeiten; **Mediocrität**, die Mittelmäßigkeit; **mediocriter = mediocre.**

medio medállo, eine spanische Goldmünze, = **doblon de a quarto.**

medio tutissimus ibis, l., eig. in der Mitte wirst du am sichersten gehen, der Mittelweg ist der sicherste.

Mediorismus, barb.-l., ein Mittelsmann, Vermittler, Schiedsrichter.

Médisance, fr. (spr. medisánghß'), die Schmähsucht, Verleumderei, Lästerung; **médisant**, verleumderisch, schmähsüchtig; **médisiren**, schmähen, verleumden, afterreden.

Meditatiōn, l., das Nachdenken, Nachsinnen; **meditativ**, nachdenkend, in tiefem Nachdenken.

mediterrān, l., mittelländisch; **Mediterrān-Meer**, das Mittelmeer oder Binnenmeer.

meditiren, l., nachsinnen, betrachten, stille Betrachtungen anstellen.

Meditrīna, barb.-l., die Göttin der Heilkunst.

Medium, l., Mittleres, die Mitte, der Mittelweg; ein Mittel oder Hilfsmittel; **medium aevum**, das Mittelalter, die Mittelzeit (in der allgemeinen Geschichte); **medium tenuēre beāti**, die Glücklichen halten die Mittelstraße, oder der Mittelstand ist der glücklichste.

medius terminus, l., ein Mittelbegriff der Mittelsatz (eines Schlusses).

medoblennorrhoea feminārum, gr.-l., Kt., weiblicher Samenfluß; **medorrhoea intestini récti**, s. **Proktorrhöe**; **Medorrhöe**, s. **Gonorrhöe**, **Phallorrhöe.**

Medoc, rother französischer Bordeauxwein, nach dem Städtchen Medoc benannt; **Medocsteine**, klare Bergkrystalle, die bei Bordeaux gefunden werden.

Medressēs, arab., Mz., morgenländische Hochschulen; vergl. **Softas.**

Medschid, türk., eine kleine Moschee.

Medschidie, türk., eine türkische kupferne Scheidemünze von 5 Para, erst seit 1845 als Brückengeld für die zwischen Constantinopel und Galata über das goldene Horn geschlagene Brücke geprägt und nach dem Großherrn Abdul Medschid benannt.

Medúlla, l., das Mark, der Kern; **medullār**, markig, im Marke befindlich; **Medullār-Sarkōm**, l.-gr., Kt., ein Rückenmark-Fleischgewächs, der Markschwamm, = **fungus medullaris**; **medulla spinālis**, das Rückenmark.

Medullīn, Markstoff aus Pflanzen, bes. aus Hollundermark.

Medullitis, l.-gr., Kt., die Rückenmark-Entzündung; **medullōs**, markig.

Medum, altdtsch. (von mede, Belohnung), Gabe, Geschenk; bestimmte Abgabe; **Medumsgüter**, im Hessischen Colonatgüter, die gegen einen bestimmten Zins erblich überlassen werden.

Medúsa, eine der drei **Gorgonen**, s. d.

Medwedin, russ., Fuchspelz.

Meede, in Holland der Krapp.

Meeting, engl. (spr. mihting), die öffentliche Versammlung, Zusammenkunft (bes. zu staatlichen Zwecken).

Méfiance, fr. (spr. mefiánghß'), das Mißtrauen; **méfiant** (spr. mefiángh), mißtrauisch.

Megāre, gr., eine Quälerin (eine der drei **Furien** oder Plaggöttinnen); eine böse Frau.

Megakosmos, gr., das Weltgebäude.

Megalanthropogenesīe, gr., die (vermeintliche) Kunst, große, kräftige Kinder zu zeugen.

Megalegorīe, gr., die Großredigkeit, Prahlerei.

Megalocōlīe, gr., Kt., Dickdärme, dicker Unterleib; **Megalocolus**, ein Dickbauch.

Megalográph, gr., ein Großmaler (welcher Personen in Lebensgröße darstellt); **Megalographīe**, die Großmalerei, vergrößernde Darstellung (in Heldengemälden); **megalográphisch**, großmalerisch.

megalokárpisch, gr., großfruchtig.

Megalométer, gr., ein Größenmesser.

Megalónyx, gr., eig. die Großklaue, Riesenklaue (eines der Urweltthiere).

Megalophonīe, gr., die Starkstimmigkeit; **megalophónisch**, starkstimmig; **Megalophónus**, ein Starkstimmiger.

Megalopsychīe, gr., die Seelengröße, Großmüthigkeit, der Großmuth.

Megalosplánchnos, gr., Kt., die Vergrößerung der Eingeweide.

Megamēter, gr., ein Groß- oder Größenmesser; bes. für oder von Entfernungen der Sterne oder Meereslängen.

Meganykterēn, gr., Mz., große Fledermäuse.

Megapōden, gr., Mz., die Großfüßler (ein hühnerartiges Vögelgeschlecht).

Megarde, fr. (spr. megárd'), die Unachtsamkeit.

Megaskōp, gr., ein Vergrößer(ung)glas (für dunkle Gegenstände).

Megatherien, gr., Mz., große Thiere (der Urwelt), Urweltthiere; **Megatherium**, eines derselben, das Riesenfaulthier.

Digitized by Google

Megistānes, gr., Mz., die Großen, Vornehmen eines Landes.

Mehmendār, pers., ein Wirth; der Sprecher, das Oberhaupt einer persischen Gesandtschaft.

Meidan, s. **Maidan.**

Meiligma, gr., Ak., jedes Erheiterung- oder Beruhigungmittel.

me insciente, l., ohne mein Vorwissen.

Meiōsis, s. **Miosis.**

Meiūros, gr., ein Kurzschwanz, Kleinschwanz.

Mekometer, gr., ein Längenmesser.

Mekoniologie, **Mekonion**, s. **Meconiologie**, **Meconium.**

Mel, l., Honig.

Melāne, gr., Ak., schwarze Krankheit, schwarze Ruhr; **melānisch**, daran leidend, davon herrührend.

Melaïn, das schwarze Pigment des Tintenfisches oder der Sepia.

Melām, das Zersetzungproduct des Schwefelcyanammoniums.

Melāmed, hebr., Lehrer.

Melampodium, gr., eig. Schwarzfuß, schwarzer Nießwurz.

Melanagōga, gr., Mz., Ak., Heilmittel zur Abführung schwarzer Galle.

Melanchlōrus, gr., Ak., ein Schwarzsüchtiger; auch die Schwarzsucht, = **Melasicterus.**

melancholia amatoria, gr.-l., Ak., Liebeswuth; **m. attonita**, dumpfer Wahnsinn; **m. errabunda**, rastloser Wahnsinn; **m. flatuosa**, die Milzsucht; **m. moria**, die Narrheit; **m. nervosa**, nervöser Wahnsinn; **m. saltans**, die Tanzwuth; **m. universalis**, der Irrwahn; **m. uterina**, weibliche Geilheit; **Melancholicus**, gr., ein Schwarzgalliger, Schwerblütiger, Schwermüthiger, Grämler; **Melancholie**, eig. die Schwarzgalligkeit, Gall- oder Gramsucht, Schwermüthigkeit, der Trübsinn; **Melancholiker** = **Melancholicus**; **melancholisch**, schwarzgallig, schwermüthig, gramsüchtig, trübsinnig.

Melanchrōos oder **Melanchrōus**, gr., ein Schwarzhäutiger.

melancolico, it., Tk., traurig, schwermüthig.

Melanekthyma, gr., Ak., die schwarze Blatter.

Melange, fr. (spr. melánghsch'), die Mischung, der Mang, das Mengsel oder Gemenge, gewöhnlich von zwei verschiedenen Sorten Eis, die man gemischt ißt, gebraucht.

Melanīt, gr., Schwarzstein.

Melanōm, **Melanōma**, gr., Ak., die Schwärze, die schwarze Masse, die Schwarzblutgeschwulst.

melanorrhagia infarctuōsa, l., Ak., von Verstopfung herrührende schwarze Ruhr; **m. simulata** oder **m. spuria**, scheinbare schwarze Ruhr; **Melanorrhagie** = **Melāne.**

Melanōsis, gr., Ak., das Schwarzwerden, die Entstehung einer Schwarzblutgeschwulst; auch diese selbst; **melanōsis pulmōnum**, die Lungenschwärzung; **mel. viscĕrum abdomĭnis**, das Schwarzwerden der Baucheingeweide.

Melanospongōsis, gr., Ak., die Schwarzschwammbildung; **Melanospongus**, der Schwarzschwamm.

Melānsis = **Melanosis.**

Melanteria, —**terie**, gr., Metall-, Eisen- oder Kupferschwärze.

melanthii sēmen, l., schwarzer Kümmel.

Melanurin, gr., das Harnschwarz.

Melanzāne, it. **melanzāna**, das Eiergewächs, der Eier tragende Nachtschatten.

Melaphyr (v. Brongniart schlecht aus dem griechischen melas, schwarz, und der Schlußsylbe von Porphyr gebildet), eine Art Syenit, Syenit-Porphyr, Augit-Porphyr.

Melas, gr., Ak., der schwarzfleckige Aussatz, = **vitiligo nigra**; **Melasicterus**, die Schwarzsucht.

Melasma, gr., Ak., ein schwarzer Gichtfleck, schwarzer Fleck an den unteren Gliedmaßen.

Melasse, fr., der Bodensatz beim Zuckersieden, Zuckerhefen, Zuckersatz, brauner Syrup.

Melatrophie, gr., Ak., die Gliedermagerung oder Schwindsucht.

mel despumātum, l., abgeschäumter Honig.

Mēle, gr., Ak., die Sonde, Suchnadel.

Melée, fr., das Handgemenge, Schlachtgetümmel.

Meleket, die 5 Fuß 4 Zoll lange Trompete der Aegypter und Abyssinier.

Melesigĕnes, gr., ein am Melos (Fluß in Jonien) Geborener, wie (angeblich) Homer und Bion aus Smyrna.

Meletēma, gr., eine Betrachtung, Erforschung; Mz. **Meletemăta**; **Meleterien**, Mz., Nachsinne- oder Betracht(ung)schulen (bei den Alten).

Melianthus, gr., die Honigblume.

Melicēris, l., Ak., eine Honig-Balggeschwulst.

Melier, fr. (spr. meljéh), eine vortreffliche Weintraubenart in Frankreich.

Meliglōssus, gr., eig. ein Honigmund; ein ausgezeichneter Redner.

Digitized by Google

Melikéris, f. **Meliceris**.
Melikrát, gr., Honigwasser.
Melilith, gr., Honigstein; **Melilithäte**, Mz., Honigsteinsalze.
Meliłóte, gr., Stein- oder Honigklee; **Melilóten-Pflaster**, Steinkleepflaster (nicht **Melóten-Pflaster**); **Melilóton** und **Melilótus** = **Melilote**.
Melimĕli oder richtiger **Melomĕli**, gr., Quittensaft.
Melinophágen, gr., Mz., Hirsenesser.
Melinum = **Kadmium**.
Melioramént, fächl., **Melioratión**, w., barb.-l., die Verbesserung; Grundstücksverbesserung; **Melioratión(s)-Kosten**, Besserung- oder Verbesserungskosten; **melioriren**, verbessern; **Meliorität**, das Besserſein, der Vorzug.
meliren, fr., mischen, mengen; sprengen, sprenkeln; einmischen, verwickeln; **melirt**, gemischt, vermengt; gesprengt.
Melis, halbfeiner Zucker.
melisch = **lyrisch** (Dichtkunst).
Melisma, gr., der Schleifgesang, eine Gesangverzierung; **melismátisch**, mit Gesangverzierung.
melissa officinális, gr., heilkräftige oder Citron-Melisse; **Melisse**, das Bienenkraut, die Honigblume.
Melitismus, gr., die Anwendung des Honigs als Heilmittel, die Honigkur.
Melittotheologíe, gr., die Bienen-Gotteslehre, fromme Betrachtung des Bienenbaues.
melius inquirendum, l., besser zu untersuchen.
Mella, l., Mz., Honige.
Mellagines, l., Mz., Al., flüssige Auszüge.
mellago plumbi, l., Bleihonig.
melliférisch, l., Honig tragend oder erzeugend.
Mellificatión, l., die Honigbereitung.
Mellifluávium = **Meliceris**.
mellifluént, l., von Honig fließend, honigsüß, honigreich; **Mellifluénz**, der Honigfluß, die Honigsüssigkeit.
Mellilith, Mellit, f. **Melilith**.
Melochíe, gr., die Mußpflanze; **Melochít**, Mußpflanzenstein.
Melodíe, gr., die Weise, Singweise, Tonfolge, der Wohlklang; **Melódik**, die Lehre von der Melodie, Tonfolgelehre; **Melodika**, ein von J. A. Stein 1770 erfundenes Orgelwerk; **Melodion**, ein von Dietz erfundenes Tonwerkzeug von metallenen Stäben; **melódisch**, singbar, wohltönend; **Melodräm(a)**, ein Singspiel, Schauspiel mit Gesang; **melodramátisch**, singspielartig; **Melodramaturg**, ein Singspieldichter.
Meloé, gr., ein Johannis- oder Zwitterkäfer; **meloë majális**, der Maikäfer; **m. vesicatórius**, die spanische Fliege.
Melográph, gr., eine Notenschreibemaschine; **Melographíe**, das Notenschreiben.
Melokopíe, gr., Al., die Gliedabnehmung.
Melomán, gr., ein leidenschaftlicher Musikfreund; **Melomanie**, die leidenschaftliche Tonkunst-Liebe.
Melomantíe, die Wahrsagung aus unwillkürlichen Gliederbewegungen oder Gliederzuckungen.
Melomĕli, f. **Melimeli**.
Mélon, gr., Al., das Apfelange (apfelmäßiges Hervortreten eines Auges).
Melóncus, gr., Al., die Wangengeschwulst; **melóncus dentárius**, gr.-l., Wangengeschwulst von Zahnweh; **mel. genyantrícus**, Geschwulst der Oberkieferhöhle; **mel primárius**, Geschwulst des Gesichts.
Melonerie, **Melonniére**, fr. (spr. —niähr'), eine Melonenpflanzung, ein Melonen- oder Süßgurkenbeet.
Meloplastik, gr., Al., die Wangenbildung.
Melopóie, gr., die Singweisen-Dichtung.
Melósis, gr., Al., die Untersuchung mit einer Senknadel, Ersondung.
Melóten, f. **Meliloten**.
Melothesíe, gr., die Setzung oder der Satz einer Singweise; **Melothét**, ein Tonsetzer.
Melotypíe, gr., eine Notendruckerei.
Membra, l., Mz., Glieder; Mitglieder.
Membráne, l., w., ein Häutchen, eine zarte Hautdecke; **membraniform**, hautartig; **membranós**, häutig.
Membranúla, l., ein Häutchen.
membrátim, l., gliederweise.
Membratúr, barb.-l., der Gliederbau, die Gliederbeschaffenheit.
Member, engl., das Glied; Mitglied; **Member of Parliament** (spr. —parliment), ein Mitglied des Parlaments, abgekürzt M. P.
membriren, l., gliedern; **membrós**, gliederstark.
Membrum, l., das Glied; Mitglied; **membrum genitále**, das Zeugungglied, Zeugeglied; **m. honorárium**, ein Ehrenmitglied; **m. virile**, das männliche Glied.
meménto, l., gedenke; das **Meménto**, die Erinnerung, das Gedenkzeichen; **meménto móri**, gedenke des Sterbens oder Todes; ein **Mementomori**, ein Todesgedächtniß.

Digitized by Google

Memme, jüd.-dtsch., Mutter.

Mémoire, fr. (spr. —moáhr'), eine Staatsschrift, Denkschrift; **Memoiren** oder **Mémoires**, Mz., Denkwürdigkeiten, eigene Erlebnisse; Staatsschriften, Denkbücher, Denkschriften.

memoräbel, l., merk- oder denkwürdig; **Memorabilien**, Mz., Denkwürdigkeiten (z. B. Xenophon's Memorabilien vom Sokrates); **Memoranden-Buch** oder **Memorándum**, ein Denk- oder Gedenkbuch; **Memoratión**, die Erwähnung.

Memoria, l., das Gedächtniß, die Erinnerung; **memoriae damnatio**, Rspr., die richterliche Beschimpfung des Andenkens oder Gedächtnisses (durch unehrhaftes Begräbniß und Trauerverbot); **memoriae martyrum**, kleine Kapellen, wo Märtyrer beerdigt und ihre Reliquien aufbewahrt wurden; die jährlichen Festtage der Heiligen und Märtyrer; **Memoriál(e)**, ein Erinnerungsschreiben, eine Bittschrift, Eingabe; **Memorialíst**, ein Bittschriftsteller; **memoriáliter**, bittweise, bittschriftlich; **memoria locális**, das Ortgedächtniß; **m. verbális**, das Wortgedächtniß; **Memorie**, s. **Memoria**; **memoiren**, einlernen, auswendig lernen, in's Gedächtniß fassen; **memorisiren**, aufzeichnen, für die Erinnerung aufbewahren; **memoriter**, auswendig, aus dem Kopfe oder Gedächtnisse.

Memphít, schwarz- und weißgestreifter Onyx, nach der ägyptischen Stadt Memphis benannt.

menagíren, fr. (spr. c = ß), bedrohen.

Menächmen, gr., Mz., Zwillinge, Ebenbilder (nach einer Komödie des Plautus).

Ménage, fr. (spr. menáhsch'), die Haushaltung, Wirthschaftersparung; Tisch- und Haushaltgemeinschaft; Einsatz- oder Riemenschüsseln (zum Abholen der Speisen); **Ménagement** (spr. menahsch'mángh), die Mäßigung, Schonung, Benutsamkeit; **Ménagerie** (spr. menahsch'rí), ein Thierhaus, Thierhof, Thiergehege, bes. Hühnerhof; **ménageur** (spr. menaschöh), sparsam, schonend, haushältig; **menagíren**, schonen, sparen, haushalten; sich **menagíren**, sich schonen, mäßigen (bes. im Zorne); **menagírlich** = **menageur**.

Menagóga, s. **Emmeniagoga**.

Menakan, Titansand, Titan-Eisenstein, nach dem Fundorte Menakan in Cornwall genannt.

Mendacität, l., die Lügenhaftigkeit.

Mendicánt, l., ein Bettler, Bettel- oder Sammelmönch; **Mendicatión**, das Betteln; **mendiciren**, betteln, erbetteln; **Mendicität**, die Bettelei, das Bettelwesen.

Menée, fr., ein geheimer Gang, Schlich; die Fährte des Wildes.

Meneen, eig. **Mán**—, gr., Mz., Mondbewohner.

Menestrel und **Menetrier**, fr. (spr. —trieh), ein Spielsänger.

Menilít, blauer Pechstein (eine kieselartige Steinart), Knollenstein, Leberopal, nach der Stadt Menil-Montant bei Paris genannt.

Menin, fr. (spr. menángh), ein Prinzengesellschafter, Prinzenführer (ehemals ein Edelknabe bei dem **Dauphin** in Frankreich).

Meningarthrocäce, **—käke**, gr., Ak., die Entzündung, Schwellung und Schwärung der Synovialhaut im Knie und in anderen Gelenken.

Meninges, gr., Mz., Ak., die Hirnhäute; **Meningítis**, die Entzündung der Hirnhaut; **meningítis occúlta**, verborgene, schleichende Hirnhaut-Entzündung; **meningogástrisch**, die Hirnhäute und den Darmkanal betreffend; **Meningogastrítis**, ein die Hirnhäute und den Darmkanal angreifendes Fieber; **Meningophýlax**, ein Hirnschirmer, Hirnhautbeschützer (bei Schädelbohrungen); **meningorrhoea aquósa**, Hirnhaut-Wasserſucht; **m. chirurgica**, durch Verletzung bewirkter Blutergus im Gehirne; **m. cruénta**, jede Blutaustretung im Gehirne; **m. purulénta**, Hirneiterung; **m. sanguínea** = **m. cruenta**; **m. traumatica** und **m. violénta** = **m. chirurgica**; **Meningorrhöe**, das Blutaustreten zwischen den Hirnhäuten; **Meningosymphysis**, die Verwachsung der Schädelbäute; **Ménine**, die Hirnhaut.

Menischésis = **Menoschesis**.

Meniscus, gr., ein Mondglas, hohlerhabenes Sehglas; ein halbmondförmiger Kreisabschnitt; eine halbmondförmige Knorpellage zwischen Gelenken.

Menispermín, Alkaloid in den Schalen der Kockelskörner.

Mennoniten, Mz., (nach Menno Simonis, † 1561, benannte) Wiedertäufer.

meno, it., Tk., weniger.

Menocryphia, s. **Menokryphie**.

meno forte, it., Tk., ein wenig oder minder stark.

Menokryphie, gr., Ak., die Verhaltung der monatlichen Reinigung, = **Menoschesis**.

Digitized by Google

Menologium, gr., ein Heiligenkalender, eine nach den Monattagen geordnete Heiligengeschichte.

Menopaüsis, gr., Ak., das Aufhören der Monatreinigung.

meno piano, it., Tk., ein wenig oder minder schwach.

Menoplanie, gr., Ak., die Verirrung (oder Versetzung) des Monatlichen, Abgang desselben auf ungewöhnlichem Wege.

Menopöma, Riesensalamander.

Menorrhagie, gr., Ak., Monatfluß (zu häufiger oder zu lang anhaltender); **menorrhoea decölor**, mißfarbige, nicht blutfarbige monatliche Reinigung; **m. devia** oder **m. erronèa**, abwegige oder verirrte monatliche Reinigung; **m. e mariscis**, Mutter-Hämorrhoiden; **m. lochialis**, Wochenfluß, Kindbetterinnen-Reinigung; **m. suppréssa**, Unterdrückung oder Verhaltung des Monatlichen oder der Monatreinigung; **Menorrhöe** = **Menorrhagie**.

Menoschésis, gr., Ak., die Verhaltung des Monatlichen oder der monatlichen Reinigung; **Menostasie** oder **Menostäsis**, das Stehenbleiben des Monatflusses; **Menorenie** und **Menorenösis**, die Unregelmäßigkeit des Monatlichen.

ménsa, l., der Tisch; **ménsa ambulatoria**, eig. ein Wandeltisch; wechselnder Freitisch, Umkost für arme Schüler (auch wohl noch für Landschullehrer); **a ménsa** geschieden, vom Tische geschieden; **mensa Domini**, der Tisch des Herrn, Abendmahltisch, Altar; **m. episcopālis**, eig. der bischöfliche Tisch, d. h. die (unveräußerlichen) Güter und Einkünfte für die Tafel eines Bischofes; **m. gratuïta**, ein Freitisch, freie Kost.

Mensāl, l. d. M., ein Tisch- und Handtuch; **Mensāl-Güter**, Mz., Tafelgüter (deren Einkünfte zur Tafel des Regenten verwendet werden).

Mensarien, l., Mz., Wechsler; **Mensarius**, ein Wechsler.

Mensel, s. **Mensul**.

mense medio, l., in der Mitte des Monates.

Menses, l., Mz., die Monate; das Monatliche, die monatliche Reinigung; **menses apostolici**, apostolische oder päpstliche Monate, in welchen der Papst (nach einer Uebereinkunft mit Kaiser Friedrich III.) geistliche Pfründen vergeben konnte (Januar, März, Mai, Juli, September und November); **m. capitulāres** oder **m. episcopāles**, Capitel- oder Bischofmonate, wurden die übrigen genannt; **m. papāles** = **m. apostolici**.

Mensinālo, Fruchtmaß in Nizza, 16 M. = 4 Stajo.

Mensiön, l., die Messung, das Messen.

Ménsis, l., der Monat.

mens legis, l., der Sinn eines Gesetzes.

Mensöla, it., Bk., der Kragstein, Sparrkopf.

mens sana in corpöre sano, l., in einem gesunden Körper (wohnt) eine gesunde Seele.

Menstrüa, l., Mz., Ak., = **Menstruation** oder **Menses**; **Menstruāl-Kolik**, Ak., schmerzhafter Abgang oder Durchbruch der monatlichen Reinigung; **Menstruation**, die monatliche Reinigung; **menstruiren**, die monatliche Reinigung haben oder bekommen; **menstruös**, die monatliche Reinigung habend; **Menstrüum**, das Monatliche; auch ein Auflös(ung)mittel oder ein Scheidesaft; **menstrüum universāle** = **Universal-Medicin**.

mensuāl, l., monatlich.

Mensul, l. **mensüla praetoriāna**, ein Meß- oder Feldmeßtischchen.

Mensularien, l., Mz., = **Mensarien**.

Mensür, l., die Messung, Ab- oder Eintheilung, das Maß, Zeitmaß; die abgemessene Entfernung (bei Zweikämpfen); **mensurāhel**, meßbar, meßlich; **Mensurabilität**, die Meßbarkeit, Ermeßlichkeit; **mensurāl**, zum Messen gehörend oder dienend; **Mensurāl-Musik**, Musik mit strengem Zeitmaße; **Mensuration**, die Messung, das Messen; **Mensurātum**, das Aus- od. Abgemessene; **Mensüren**, Mz., Maße; **mensuriren**, messen, abmessen.

Mentägra, gr., Ak., die Kinnflechte; **mentägra infántum**, ein Kinnausschlag an Kindern, Rupfbart genannt.

mentāl, barb.-l., innerlich, geistig, in Gedanken, im Sinne; **Mentāl-Reservation**, s. **reservatio mentalis**.

ménte cáptus, l., eig. gefangenen Geistes, blödsinnig.

Menterie, fr. (spr. manghtr'rih), die Lüge; **Menteur** (spr. manghtöhr), der Lügner.

Mentha, l., Minze (fälschlich Münze); **mentha crispa**, Krauseminze; **m. piperita**, Pfefferminze; **m. pulegium**, Poleiminze.

Mention, l., die Erwähnung, Meldung, Anzeige; **mentioniren**, erinnern, erwähnen, gedenken; **mentionirt**, erwähnt, gemeldet.

Digitized by Google

Méntor, ein Erzieher, Führer, Rathgeber (wie in Fénélon's Telemach).

Mentúla, l., das männliche Glied, die Ruthe; **Mentulágra** = **Priapismus**.

Méntum, l., das Kinn.

Menu (eig. **Manu**), ind., der Stammvater des Menschengeschlechts (dem man auch das erste indische Gesetzbuch, **Manava Dharma Sastra**, beilegt).

Menuaille, fr. (spr. menuälj'), Scheidemünze, Kleinigkeiten.

menue dépense, fr. (spr. menü depángbs'), kleine Ausgabe, Taschengeld.

Menuet, fr., der Führ- oder Führungtanz, ein ursprünglich französischer Tanz von langsamer Bewegung.

Menuiserie, fr. (spr. menüis'rih), die Tischlerarbeit; **Menuisier** (spr. —sié), ein Tischler.

menu peuple, fr. (spr. menü pöpl'), gemeines Volk; **menus grains** (spr. — gränghs), die geringeren Getreidearten, z. B. Roggen, Gerste und Hafer; **menus plaisirs**, Mz. (spr. menü plässir), kleine Vergnügungen und die dafür erforderlichen Nebenausgaben.

Menyánthes, gr., der Bitter- oder Fieberklee; **Menyanthin**, der Bitterkleestoff aus **menyánthes trifoliáta**.

Menzille, arab., eine Herberge.

meo voto, l., nach meinem Wunsche, wenn es auf mich ankommt.

Mephistophéles, der böse Feind, Teufel.

Mephitis, l., die Stink- oder Stickluft; die schädliche Ausdünstung; **mephitisch**, stickluftig, stinkend, müffig; **mephitisiren**, stickluftig, stinkend machen; **Mephitismus**, die Erstickungkraft, die Stickkraft.

Mépris, fr. (spr. mepríh), die Verachtung; **mepriſábel**, l., **mépriſable**, fr., verächtlich; **mepriſant** (spr. —priſánghh), verachtend.

Mepriſe, fr., ein Irrthum, Fehlgriff, Versehen, Mißverstand.

Meprosotrachelonymphangiorrhéris, gr., Ak., die Zerreißung von Lymphgefäßen nicht (oder anderwärts als) an dem Vorderhalse.

Meramaurósis, gr., Ak., eine theilweise Staarblindheit, unvollkommener schwarzer Staar.

Meranästhesie, **Meranästhésis**, gr., Ak., eine theilweise Unempfindlichkeit; **meranästhétisch**, an theilweiser (örtlicher) Unempfindlichkeit leidend.

Meratrophie, gr., Ak., theilweises Dünnwerden (eines einzelnen Körpertheiles), Schwinden, s. **Melatrophie**; **meratróphisch**, schwindig.

mercantil(isch), barb.-l. (fr. mercantile), kaufmännisch, kaufmannmäßig; **Mercantil-Systém**, der staatswirthschaftliche Grundsatz, den Handel und die Gewerbe am meisten zu begünstigen; **Mercanzei**, Handelspeculation, Wucher; **Mercatúr**, der Kaufhandel, Waarenvertrieb.

mercédes pupillórum, l., Rspr., Erzieh(ung)kosten, Pflegkosten für Mündel oder Unmündige.

mercenár, l., lohnsüchtig, feil; ein **Mercenár**, ein Söldner, Miethling, Lohndiener.

Mercerie, fr. (spr. —ßerih), die Krämerei, der Kramhandel, die Kramwaare.

merci, fr. (spr. merßih), Dank (ich danke).

Mercúr, l., s. **Mercurius**; **Mercürblende** = **Zinnober**; **mercuriál**, quecksilberhaltig (Mittel, Pflaster ꝛc.); **Mercurialien**, Mz., Ak., Quecksilbermittel; **mercuriálisch**, s. **mercurial**; **Mercurialismus**, die Quecksilberkrankheit oder Quecksilberseuche (langsame Vergiftung mit Quecksilber); **Mercurificatión**, die Ausquickung (der Metalle), das Ausziehen derselben durch Quecksilber; **mercuríficiren**, verquecksilbern, in Quecksilber verwandeln.

Mercurius, l., der Götterbote; ein Bote; heidnischer Gott der Kaufleute (und Diebe); das Quecksilber; **mercurius cinereus**, graues Quecksilber-Oxyd; **m. cosmeticus**, weißer Quecksilber-Niederschlag (weiße Schminke); **m. depurátus**, gereinigtes Quecksilber; **m. dúlcis**, versüßtes Quecksilber, = **Calomel**; **m. gummósus**, mit Gummischleim abgeriebenes Quecksilber; **m. nitrósus**, salpetersaueres Quecksilber-Oxydul; **m. praecipitátus albus** = **m. cosmeticus**; **m. praecip. niger**, schwarzes Quecksilber-Oxydul; **m. praecip. ruber**, rother Quecksilber-Niederschlag; **m. solubilis Hahnemanni**, Hahnemann's schwärzlich-graues Silber-Oxyd; **m. sublimátus corrosivus**, ätzendes Quecksilber-Sublimat; **m. sulphurátus** = **aethiops mineralis**; **m. virgíneus**, jungfräuliches Quecksilber, = **m. depuratus**; **m. vitae**, Lebensmerkur; **m. vivus**, flüssiges Quecksilber.

merde d'oie, fr. (spr. —doáh), eig. Gänsekoth; Grüngelb; **merdös**, kothig, dreckig.

Meremphráxis, gr., Ak., theilweise Verstopfung.

Merénda, **Merénde**, l., das Nachmittag- oder Vesperbrot.

meretricíren, barb.-l., buhlen, huren; **meretrícisch**, buhlerisch, hurerisch; **Méretrix**, die Buhlerin, Hure.

Digitized by Google

Meridiān(us), l., der Mittagskreis; **meridional**, mittägig, südlich; **Meridionalität**, die mittägige oder südliche Lage oder Richtung.

Meridrōsis, gr., At., theilweises (örtliches) Schwitzen; **meridrōtisch**, an einzelnen Stellen schwitzend, theilschweißig.

Merimnophroniſt oder **Merimnoſophiſt**, gr., ein ängstlicher Grübler, Sorgengrübler, Grillenfänger.

Merinos, Mz., die edelsten spanischen Schafe; **Merino-Wolle**, die beßte spanische Schafwolle.

Meriopathīe, gr., die Maßhaltung in oder bei Leidenschaften.

Merisma, gr., das Abgetheilte, der Theil, Antheil; **Merismos**, die Eintheilung, Zertheilung (eines Satzes).

Merite, fr., das Verdienst; **Meriten**, Mz., Verdienste; **meritiren**, verdienen, werth oder würdig sein, sich verdient machen oder Verdienst erwerben; **meritörisch**, l., verdienstlich; **Meritum**, das Verdienst.

Merlan, fr. (spr. merlángh), der Weißfisch, Weißling.

Merlon, fr., Krk. (spr. merlóngh), eine Zinne, Wallzeile; die Schartenzeile, das Stück Brustwehr zwischen zwei Schießscharten.

Merluſchki, russ., Mz., die Felle von jungen Lämmern.

Merobalinēum, **Merobalnēum**, gr.-l., At., ein Gliedbad.

Merocēle, gr., At., der Schenkelbruch.

Merocoralgīe, f. **Coralgie**.

mero jūre, l., Rspr., nach lauterem, reinem Rechte.

Meropīe, gr., Ak., die theilweise Verdunkelung des Gesichtes.

Mēros, gr., der Schenkel, die Hüfte, der Hüftknochen.

Merŭla, l., die Amsel; ein Zug in manchen Orgeln.

merum jus, l., ein ausdrückliches, gesetzliches Recht.

Merveille, fr. (spr. merwöllj'), das Wunder, Wunderwerk; **merveilleux** (spr. —wölljöh), wunderbar, bewundernswerth, vortrefflich, wunderschön, unvergleichlich.

merven, jüd.-disch., lieben; auch schwächen, entehren.

Merycismus, gr. —kismos, das Wiederkäuen; f. **Rumination**; **Merykologīe**, die Lehre vom Wiederkäuen.

Mésalliance, fr. (f. **Alliance**), eine Mißheirath, Mißverbindung (zwischen Personen von sehr verschiedenem Stand oder Alter); **mesalliiren**, mißheirathen, sich mißvermählen, eine Mißheirath eingehen.

Mesaraon, gr., = **Mesenterium**.

Mésaventure, fr. (spr. —awanghtühr'), das Mißgeschick.

Meschita, it., = **Mesdschid**.

Meschrin, der Corduan in der Levante.

Meschuar oder **Meschwereh**, arab., der Staatsrath bei den Moslemin.

Mesolánza, it., der Mischmasch, das Allerlei.

Mesdames, fr., Mz. (spr. mäd—), meine Damen, verehrte Frauen.

Mesdemoiſelles, fr., Mz. (spr. mädemoäsél), meine Fräulein.

Mesdschid, arab., ein Bethaus, = **Moschee**.

mese cadente, f. **cadente**.

Mesembrianthēmum, gr., die Zaserblume.

Mésentendu, fr. (spr. mesanghtanghdüh), f. **Mésintelligence**.

Mesenteremphraxis, gr., At., Gekröseüberfüllung und Gekröse-Verstopfung; **Mesenteritis**, die Gekrösentzündung; **mesentērisch**, zum Gekröse gehörig, gekrösig; **Mesenteritis**, f. **Mesenteriitis**; **Mesenterium**, das Gekröse.

Mésintelligence, fr. (spr. mesanghtelliſchánghß'), ein Mißverständniß.

Mesit(a), essigsaueres Methyloxyd.

Mesityl, Radical des brenzlichen Essiggeistes.

Mesmerismus, Mesmer's Heilart (durch thierischen **Magnetismus**).

Mesnality, engl. (spr. mihnäliti), die Afterlehnbarkeit.

Mesocephalitis, gr., At., die Mittelgehirn-Entzündung; **Mesocephālum**, das Mittelhaupt, Mittelgehirn.

Mesochōros, gr., ein in der Mitte des Chores Stehender, Chorführer, Vorsteher.

Mesocranium, **Mesocränon**, gr., At., der Scheitel.

Mesōden, gr., Mz., Zwischengesänge.

Mesōdme, gr., At., = **Mediastinum**; **Mesodmitis**, die Mittelfell-Entzündung.

Mesōdos, gr., ein Zwischengesang.

mesogāstrisch, gr., At., bauchmittig, was mitten auf dem Bauche oder Magen sich befindet; **Mesogastrium**, die Bauchmitte.

Mesogenograph, gr., ein Beschreiber des Mittelalters, Erzähler seiner Geschichte.

Mesokōlon, gr., At., das Grimmdarmgekröse.

Mesokranon, f. **Mesocranium**.

Mesolabium, gr., ein Werkzeug, mittlere

Digitized by Google

Proportional-Linien zwischen zwei gegebenen zu finden.

Mesolin, Würfelzeolith, = **Chabasit**.

Mesolith, gr., eine kieselsauere Thonart zu Ringsteinen, = **Zeolith** od. **Natrolith**.

Mesomĕlas, gr., ein Edelstein mit einem schwarzen Streifen in der Mitte.

Mesomphalium und **Mesomphălon**, gr., At., die Nabelmitte; auch der Nabel selbst (als Körpermitte).

Mesonycticum, gr. eig. **Mesonyktikon**, ein Mitternachtgesang.

Mesophryon, gr., At., der Mittelraum zwischen der Nase und den Augenbrauen.

Mesopleura, —**ria**, gr., Mz., At., die Zwischenrippenräume.

mesopotämisch, gr., zwischen zwei Flüssen liegend (Erdstrich).

Mesopsychodochismus, gr., der Zwischenzustand der Seele nach dem Tode.

Mesorectum, gr.-l., At., das Mastdarm-Gekröse.

Mesoscelocēle, gr., At., ein Mittelfleischbruch; **Mesoscĕlon**, das Mittelfleisch (zwischen den Schenkeln); **Mesoscelophyma**, eine Mittelfleisch-Beule; **Mesoscĕlos** = **Mesoscelon**.

Mesospath, dichter Zeolith, = **Aedelit**.

Mesostylon, gr., der Raum zwischen zwei Säulen.

Mesothĕnar, gr., der Mittelklopfer, ein Daumenmuskel.

Mesotŏchitis, gr., At., die Brustscheidewand-, Mittelfell-Entzündung; **Mesotŏchium**, die Brustscheidewand, das Mittelfell.

Mesotŷp, gr., der Nadel-, Faser- oder Strahlzeolith (eine Steinart).

mesquin, fr. (spr. meskängh), karg, knauserig, armselig, dürftig; **Mesquinerie** (spr. —kinerih), die Armseligkeit, Kärglichkeit; Knauserei, Knickerei.

Mesra, arab., die Reise, bes. Mohammed's Himmelreise.

messa di voce, it., Tk. (spr. —wotsche), allmäliges Anschwellen der Stimme.

Message, fr. (spr. meßádsch'), die Botschaft; **Messager** (spr. mesaschéh), ein Bote, Vorläufer; **Messagerie** (spr. —scherih), die Botenmeisterei, das Botenamt; auch der Botenkarren oder Botenwagen.

Messaline, eine schamlose, freche Fürstin (die dritte Gemahlin des römischen Kaisers **Claudius**), überhaupt ein schamloses Weib.

Messe (von den Worten des Diakonus in der älteren römischen Kirche, mit welchen derselbe nach der Predigt die Katechumenen entließ: ite missa est, scil. concio, geht, die Versammlung ist entlassen), ein Hochamt (in der römischen Kirche), Hochamtstück (Tonstück zu einem Hochamte); ein Großmarkt; Meßgeschenk oder Großmarktstück; **Messiēranten**, s. **Fieranten**.

Messiade, der Messias-Gesang (von **Klopstock**).

messiānisch, gr., sich auf den Messias beziehend, denselben betreffend; **Messianismus**, die Würde des Messias, Lehre von demselben; **Messianität**, des Messias Sein und Wesen.

Messias, hebr., ein Gesalbter, König.

Messĭdor, fr., der Erntemonat vom 19. Junius bis 18. Julius, im Zeitweiser des neufränkischen Freistaates der 10te Monat.

Messieurs, fr., Mz. (spr. mäßjöh), meine Herren.

Messire, fr. (spr. mesihr), sonst ein französischer Ehrentitel, = **Monseigneur**; jetzt nur noch scherzhaft gebraucht.

Mesolān (vom italienischen mezzoläna, Halbwolle), ein Zeuch aus Leinengarn und Schafwolle.

Mesta, span., die jährliche Versammlung der Pferchherren oder Schäfereibesitzer; eine Heerde Wanderschafe von verschiedenen Eigenthümern.

Mestiz, **Mestize**, **Metis**, Mz. **Mestizen**, span. **mestizo**, Mischlinge, Abkömmlinge von Europäern, Creolen oder Weißen und Indianerinnen.

mesto und **mestōso**, it., Tk., traurig, betrübt.

Mesŭe, der ostindische Eisenholzbaum (nach dem arabischen Arzte Ibn Mesueh benannt).

Mesüren = **Mesures**.

mesurābel, fr. **mesurable**, meßbar, meßlich.

Mesures, fr., Mz. (spr. mesühr'), Maßregeln, Auskunftmittel, Anstalten, Vorkehrungen.

Mesusa, jüd., ein Denkzettel an Thürpfosten.

Mészély, ungarisches Maß, ein Seidel.

Meta, l., ein Zielkegel, Stumpfkegel am Ziele oder Ende der Rennbahnen; ein Ziel; gr., als Vorwort in Zusammensetzungen: nach oder mit.

Metabăsis, gr., ein Uebergang, bes. in der Redekunst, auch in Krankheiten oder wenigstens in deren Ansicht und Beurtheilung.

Metabatīe = **Metabole**.

Metabŏle, **Metabolīe** und **Metabolismus**, gr., At., eine Veränderung der Zeit, Luft oder Krankheit.

Digitized by Google

Metabulie, gr., eine Sinnes- oder Entschlussesänderung.

Metacarpium und **Metacárpus**, s. **Metakarpos.**

Metacentrum, gr., der Schwankpunkt eines Schiffes.

Metacetón, farblose, sich neben dem Aceton oder Essiggeiste bei Erhitzung des Rohrzuckers bildende Flüssigkeit.

Metachorésis, gr., die Ortsveränderung; Ak., die Versetzung des Krankheitstoffes.

Metachronismus, gr., ein Zeitverstoß oder Zeitrechnungverstoß, s. **Anachronismus.**

Metacinēma, Metacinēsis, s. **Metak—.**

Metacismus, gr., das Emmen, fehlerhaftes Aussprechen oder häufiges Wiederholen des M.

Metacondyli, s. **Metak—.**

Metadella, Getreidemaß in Florenz, = 24⅞ Pariser Kubikzoll.

Metadosionymphorrhöe, gr., Ak., Tripper, Samenfluß.

Metagnóstik = Metaphysik.

Metagogie, gr., die rednerische Wiederholung derselben Wörter (in verschiedenen Endfällen).

Metagramm(a), gr., eine Nachschrift, Abschrift, Uebersetzung.

Metagrammátik, gr., die Philosophie der Sprachlehre.

Metagrammatismus, gr., die Buchstabenveränderung oder Umschreibung.

Metairie, fr. (spr. metärih), die Meierei, Holländerei, der Meierhof.

Metakárpos, gr., Ak., die Vor- oder Mittelhand.

Metakinēma, Metakinēsis, gr., die Umstellung, Stellung an einen anderen Ort; Ak., die Krankheitversetzung.

Metakondyli, gr., Mz., Ak., die letzten Fingergelenke (von den Nägeln).

Metakritik, gr., die Nachbeurtheilung, Kritik einer Kritik.

Metalépse, Metalépsis, gr., die redenerische Verwechselung des Vorhergehenden und Nachfolgenden, z. B. Grab statt Tod, Knall statt Schuß ꝛc.; in der Scheidekunst = **Substitution.**

Metáll, gr., Erz, bes. unedleres und gemischtes, wie Messing u. a.; **Metáll** der Stimme ꝛc., der helle Klang derselben.

Metalläge, gr., die Umänderung, Veränderung, bes. Gestaltveränderung.

Metallanthropismus, gr., das Metallfühlen, Wasserfühlen (z. mit der Wünschelruthe).

Metallaxis, s. **Metallage.**

metallifértisch, l., metallerzeugend, metallhaltig.

Metallifodinen, l., Mz., Erzgruben.

metalliform, l., metallartig.

Metalliques, fr., Mz. (spr. **metallihk**), (östreichische) Staatspapiere, die auf Silber (nicht Papiergeld) lauten.

Metallisátion, barb.-l., die Vererzung; **metállisch**, ehern, erzig, erzhaltig oder erzähnlich; **metallisiren**, vererzen, künstlich Erz erzeugen; **Metallisirung = Metallisation.**

Metallmohr, fr. **moiré métallique**, federartig geflammtes Weißblech.

Metallochemie, gr., die Erzscheidekunst.

Metallodynie, gr., Ak., der Metallschmerz (durch nachtheilige Einwirkung eines Metalles).

Metallographie, gr., die Erzbeschreibung; die Kunst, alles durch den Holzschnitt Hervorgebrachte erhaben auf Metall darzustellen (erfunden von Nic. Zach in München 1850); **metallográphisch**, zur Erzbeschreibung gehörig, dieselbe betreffend; **metallographische Stereotypie**, ein neues Verfahren, Druckschrift auf Metallplatten überzutragen.

Metalloid, gr., ein metallähnlicher Körper; **Metalloidēum**, Metallähnliches; **Metalloxyde**, Mz., Verbindungen der Metalle mit Sauerstoff.

Metallurg, gr., ein Erz-, Bergwerk- oder Hüttenkundiger; **Metallurgie**, die Erz- oder Bergwerkkunde, Schmelzkunde, Erzscheidekunst; **metallúrgisch**, erz- oder hüttenkundig; zu der Hüttenkunde gehörig; **Metallurgist = Metallurg.**

Metamathematik, gr., die Philosophie der Größenlehre.

Metamorphosie, gr., Ak., entstellendes Sehen, die Verunstaltung oder Verschiebung im Sehen, das Ungestaltetsehen (visus deligurātus).

Metamorphóse, —phósis, gr., die Verwandlung, Umgestaltung; **metamorphosiren**, verwandeln, umgestalten; **metamorphósisch** umgestaltend (z. B. metallene Spiegel).

Metaneologie, gr., die Bekehr(ung)lehre.

Metápher, gr. **Metaphóra**, eig. die Uebertragung, das Gleichniß, die Redeverblümung (z. B. Blumen oder Lenz des Lebens ꝛc.); **metaphórisch**, uneigentlich, bildlich.

Metaphräse, Metaphräsis, gr., die Umschreibung, wörtliche, erklärende Uebersetzung; **Metaphrást**, ein Umschreiber, wörtlicher Uebersetzer; **metaphrástisch**, umschreibend, wörtlich übersetzt.

Metaphysik, gr., die Wissenschaft vom Uebersinnlichen; die Wissenschaft von den letzten Gründen unserer Erkenntniß der

Digitized by Google

Dinge, Wesenlehre (nach Leibnitz); **Metaphysiker**, ein Kenner oder Lehrer jener Wissenschaft, Uebersinnlichkeitlehrer. **Metaphysis**, gr., die Umwandelung. **metaphysisch**, ar., übersinnlich. **Metaplasm**, **Metaplasmus**, gr., die Umbildung, Veränderung einer Wortgestalt (durch Weglassung eines Buchstaben); **metaplastisch**, umbildend, zur Umbildung gehörend. **Metapodium** (unrichtig **Metapedium**), gr., Ak., der Mittelfuß, das Fußblatt. **Metapolitik**, gr., die reine philosophische Staatslehre. **Metaporopoïe** und **Metaporopoësis** = **Metasynkrisis**. **Metapsychosis** = **Metempsychosis**. **Metaptosis**, gr., Ak., die (plötzliche) Umwandelung einer Krankheit. **Metarsiologie**, gr., die Lufterscheinungslehre, = **Meteorologie**. **Metaschematismus**, gr., die Umgestaltung, Formveränderung; Ak., veränderte Form des Leidens. **Metaskopie**, gr., die Gedanken- oder Gemüth-Erschauung. **Metasomatose**, **Metasomatosis**, gr., die Körpervertauschung (bei vermeintlicher Seelenwanderung). **Metastase**, **Metastasis**, gr., Ak., die Umänderung oder Versetzung einer Krankheit (aus einem Körpertheile in den anderen); **metastatisch**, verändert, übergegangen, versetzt. **Metastrophe**, gr. **Metastrophe**, die Abwendung der Gedanken (von einer Sache). **Metasynkrisis**, gr., Ak., die Heraustreibung schädlicher Feuchtigkeiten (durch Blasenpflaster ꝛc.); eine künstlich bewirkte Erscheinung (im kranken Körper); **metasynkritisch**, austreibend. **Metatarsus**, s. **Metapodium**. **Metathese** oder **Metathesis**, gr., die Versetzung; Buchstabenversetzung; Krankheitversetzung. **Metatorium** (**jus metatorium**), l., das Einlager(ung)recht. **Metarylogie**, gr., das Zwischenreden, Redeinschalten. **Metedörs**, span., Mz., Schleichhändler, Schmuggler. **Metempsychose**, **Metempsychosis**, gr., die Seelenwanderung, Seelenversetzung, Umseelung; **Metempsychositen**, Mz., an die Seelenwanderung Glaubende. **Metemptose**, gr., die Aus- oder Weglassung des Schalttages in 134 Jahren, Sonnenjahr-Ausgleichung. **Metensomatosis**, gr., die Verwandlung eines Körpers in einen anderen, die Verbindung mit einem Körper, Verkörperung. **Meteor**, gr., ein Luftzeichen, eine Lufterscheinung oder Erscheinung überhaupt; **Meteor-Eisen**, gediegenes Eisen (aus Eisen und etwas Nickel bestehend); **Meteorik**, die Lufterscheinung-Lehre, Witterung- oder Wetterkunde; **meteorisch**, auf Luft- oder Witterung-Veränderungen bezüglich. **Meteorismus**, gr., Ak., die Bauchgeschwulst, Aufschwellung des Unterleibes (in Faulfiebern), = **meteorismus diffusus**. **Meteorognosie**, gr., die (wissenschaftliche) Witterungkunde; **Meteorognost**, ein Wetterverständiger; **Meteorograph**, ein Wetter- oder Witterungbeschreiber; **Meteorographie**, die Wetterbeschreibung; **meteorographisch**, wetter- oder witterungbeschreibend; **Meteorolith** od. **Meteor-Stein**, ein Luftstein, = **Aerolith**; **Meteorolog**, ein Lufterscheinungkundiger; **Meteorologie**, die Witterungslehre, Wetterkunde, Lufterscheinung-Lehre, Luftzeichenkunde; **meteorologisch**, die Witterung- oder Wetterkunde betreffend, z. B. Beobachtungen; **Meteoromant**, ein Wetterkünder, Wetterprophet; **Meteoromantie**, die Witterung-Prophezeihung, auch Wahrsagung aus Lufterscheinungen; **Meteoronomie**, die Kunde von den Witterunggesetzen; **Meteorophyten**, Mz., vermeintliche pflanzenartige Niederschläge aus der Luft; **Meteoroskop**, ein Werkzeug zur Bestimmung der Längen und Breiten auf der Erde; ein Wetterbeobachter oder ein Werkzeug zum Wetterbeobachten; **Meteoroskopie**, die Wetterbeobachtung; **Meteoroskopium**, s. **Meteoroskop**; **Meteor-Stahl**, Stahl mit Nickel verbunden; **Meteor-Stein**, s. **Meteorolith**. **Meter**, s. **Mètre**. **methemerinisch**, gr., Ak., täglich (Fieber). **Methode**, gr., die Art oder Weise, Lehrart; **Methodik** = **Methodologie**; **Methodiker**, ein strenger Befolger einer Lehrweise; **methodisch**, kunst- oder regelmäßig; schul- oder lehrgerecht, ordentlich, wissenschaftlich. **Methodismus**, die Lehre und das Wesen der **Methodisten**; **Methodist**, ein wissenschaftlicher, kunstmäßiger Arzt; ein Anhänger einer (von Wesley 1720 gestifteten) Glaubenspartei in England; Mz. **Methodisten**. **Methodologie**, gr., die Lern- oder Lehrkunde; **methodologisch**, lehrkundig; **Methodus** = **Methode**; **methodus mathematica**, meßkünstige Lehrart;

Digitized by Google

methŏdus socratica, sokratische, gesprächweise Lehrart.

Méthol, öliger Körper im rohen Holzgeiste.

Methologiē, gr., die Zechkunst; **Methomanie**, die Trunksucht, = **Dipsomanie**.

Methusalem, Name eines Juden, der 969 Jahre alt geworden sein soll.

Méthyl, Radical des Holzgeistes und seiner Verbindungen.

Methylēn, Kohlenwasserstoffverbindung aus Behandlung des Holzäthers mit concentrirter Schwefelsäure, = **Methyl**.

Methyologiē, gr., die Zechkunst, Rauschlehre; **methyológisch**, dazu gehörig oder dieselbe betreffend.

Méthystik = **Methyologie**; **methystisch** = **methyologisch**.

meticulōs, l., ängstlich, furchtsam; **Meticulosität**, die Aengstlichkeit, Furchtsamkeit.

Métier, fr. (spr. metiéh), das Gewerbe, Handwerk, der Beruf; ein Werkstuhl, Arbeitgestell; Stickrahmen.

Metisen, Mz., Mischlinge von Europäern und Nordindiern, = **Mestizen**.

Metkal, in Rußland der rohe Druckkattun und grobe Musselin.

Metŏke, gr. **Metŏkos**, **Metŏikos**, ein eingesessener Fremdling, Schutzgenosse.

Metonomasiē, gr., eig. die Namenänderung, Umnennung, z. B. Molitor statt Müller ꝛc.

Metonymiē, gr., der Namentausch, die Umnennung, z. B. Traube für Wein, Silberhaar für Greisenalter; **metonymisch**, umnennend, namentauschend.

Metopantralgie, gr., Af., Stirnhöhlenschmerz; **Metopantritis**, Stirnhöhlen-Entzündung; **Metopántron**, **Metopántrum**, die Stirnhöhle.

Metŏpen, gr., Mz., Bk., Zwischenräume (zwischen Dreischlitzen).

Metopomantiē, gr., die Gesichtwahrsagerei, Wahrsagung aus den Gesichtzügen; **Metoposkopiē**, die Stirnschau, Gesichtforschung.

Mētra, gr., Af., die Gebärmutter; **Metralgie**, Gebärmutterschmerz; **metralgisch**, diesen betreffend, daran leidend; **Metranastróphe**, die Umkehrung oder Umstülpung der Gebärmutter; **Metratonie**, die Gebärmutter-Erschlaffung; **Metratresiē**, die Gebärmutter-Verschließung.

Mètre, fr., der Messer, das Grundmaß oder die Einheit in der französischen Längenmessung, = 3 Pariser Fuß 11½ Linien oder $1^{7}/_{10}$ brabanter Elle.

Metremphraxis, gr., Af., die Verstopfung oder harte Geschwulst der Gebärmutter; **Metremphysēma**, Mutterwindsucht, = **Physometra**; **metremphysematisch**, davon herrührend, mutterwindsüchtig; **Metrenchyta** und **Metrenchytes**, die Mutterspritze; **Metrenchysis** auch (als Mehrzahl) Einspritzmittel; **Metreurysma**, die Gebärmutter-Ausdehnung.

Métrik, gr., die Versmaßkunde, Lehre vom Versbau, Verslehre, Verskunst.

Metriopathiē, gr., die Gelassenheit, Leidenschaft-Mäßigung, der Gleichmuth.

métrisch, gr., silbenmäßig, verskünstlich, nach dem Versbaue, gebunden.

Metritis, gr., Af., die Gebärmutter-Entzündung.

Metroblennorrhöe, gr., Af., der weiße (Mutter)-Fluß; **Metrocámpsis**, s. **Metrokampsis**.

Metrocarcinōma, gr., Af., der Mutterkrebs.

Metrocēle, gr., Af., der Gebärmutterbruch.

Metrocelides, gr., Mz., Af., Mutterflecken.

Metrodynie, gr., Af., = **Metralgie**.

Metrographik, gr., die Recht- oder Richtschreibung der Verse.

Metrokámpsis, gr., Af., die Umbeugung der Gebärmutter.

Metrolithen, gr., Steinkerne (in Muscheln).

Metrologiē, gr., die Mess- oder vielmehr Maßkunde; **metrológisch**, maßkundlich.

Metrolorie, gr., Af., die Umbeugung der Gebärmutter (besser als **Metrokampsis**).

Metromalakósis, gr., Af., die Gebärmutter-Erweichung.

Metromanie, gr., Af., die Mutterwuth; auch Versesucht, Versemachertollheit.

Metrométer = **Metronom**.

Metronōm, gr., ein Tactmesser (von Mälzl in München 1817 erfunden).

Metronymika, gr., Mz. von **Metronymikon**, ein Muttername, ein von der Mutter hergeleiteter Name, vergl. **Patronymikon**.

Metroperitonitis, gr., Af., die Gebärmutterbauchfell-Entzündung; **Metrophlebitis**, die Gebärmutterblutader-Entzündung; **Metrophthisis**, Gebärmutterschwindsucht.

Metropŏle, **Metropŏlis**, gr., eig. die Mutterstadt, Hauptstadt; **Metropolit**, ein Erz- oder Hauptbischof; **metropolitān**, erzbischöflich; **Metropolitān**, ein (evangelischer) Obergeistlicher oder Kirchenaufseher und Pfarrer einer **Metropolitān**- oder Mutter-Kirche.

Digitized by Google

Metropolŭpus, gr., Ak., ein Mutter-Polyp; **Metroproptōsis** und **Metroptōsis**, ein Muttervorfall; **metrorrhagia abortiva**, Blutfluß nach Fehl- und Frühgeburten; **m. intérna**, innerer Mutterfluß; **m. menstrŭa**, monatlicher Mutterfluß; **Metrorrhagie**, die Mutterblutung, der Mutterblutsturz; **Metrorrhexis**, Mutterriß oder Mutterzerreißung; **Metrorrhoë**, Mutterfluß, Ausfluß von Blut und Schleim aus der Mutter; **Metroskŏp**, ein Gebärmutterbeschauer, Werkzeug zur Untersuchung der Gebärmutter; **Metroskopē**, die Untersuchung der Gebärmutter; **Metrosteogenēsis**, die Verknöcherung der Gebärmutter; **Metrotomie**, der Gebärmutterschnitt, Kaiserschnitt.

Mĕtrum, gr., das Maß, bes. Silbenmaß.

Metsched, türk., ein Bethaus, = **Moschee**.

Mette (aus dem lateinischen matutina), katholischer Frühgottesdienst, Frühpredigt.

Metusīe, gr., die Wesengemeinschaft oder Wesenvereinigung, der Wesenverein.

Metze, w. (vom italienischen mozza, span. moça), das Freudenmädchen, die Hure; (von Maß, messen), ein Getreidemaß in Nürnberg = ⅛ Malter, in Ober- und Niedersachsen = 1/10 Scheffel.

Meubeln, Meubles, fr., Mz. (spr. mö—), Geräthschaften, Hausgeräth, bewegliche, fahrbare Habe, Fahrniß, s. **Mobilien**; **Meublement**, s. **Ameublement**; **Meubleur** (spr. möbl'hr), ein Hausgeräthhändler; **meubliren**, mit Hausgeräth versehen, einrichten.

meum et tuum, l., das Mein und Dein.

Meurtrière, fr. (spr. mörtriähr'), eine Schießscharte.

Meute, fr. (spr. möht'), eine Koppel (Jagdhunde).

Mévente, fr. (spr. mewängbt'), der Verkauf unter dem Werthe, die Verschleuderung.

Mewlud, das Geburtfest Mohammed's.

Mezeline, flächsene französische Leinwand.

Mezerĕum, Daphne mecerĕum, l., Kellerhals, Seidelbast.

Mezetĕne, ein türkischer Grenzzoll, 8—10 Procent vom Werthe betragend.

Mezza-Lira, it., die halbe **Lire**, ungefähr ½ Thaler.

Mezzanine, it., ein Halbfenster, Halbgeschoß.

Mezzaröla, Flüssigkeitmaß in Genua.

Mezzatinta oder **Mezzotinto**, it., die Mittel- oder Halbfarbe, gebrochene Farbe, schwarze Kunst (in Kupferstichen).

mezza voce, it., Tk. (spr. —wötsche), mit halber oder gedämpfter Stimme.

Mezzetta, Getreidemaß in Toscana; **Mezzetto**, Flüssigkeitmaß in Florenz.

mezzo forte, it., Tk., mittel- oder mäßig stark; **m. piano**, mittelsacht, etwas leise; **m. rilievo**, mittelerhaben, halboder flach erhaben; **m. sopráno**, die tiefe Oberstimme, der tiefe Discant.

Mezzotermino, it., ein Mittelweg.

Mezzotinto, s. **Mezzatinta**.

Miam, Gold- und Silbergewicht in Hinderindien, 16 M. = 1 Boncal oder 832 engl. Troygrän.

Miásma, gr., das Ansteckende, der Ansteck(ung)s-, Krankheit- oder Seuchenstoff; **miasmátisch**, ansteckend.

Mica, l., der Glimmer, die Glimmererde, das Katzensilber, Katzengold.

Micatiōn, l., Ak., die Bewegung oder Kreisung des Blutes im Körper.

microscopium compositum, l., ein zusammengesetztes Vergrößer(ung)glas; **m. simplex**, ein einfaches Vergrößer(ung)glas.

Microsplánchnus, s. **Mikrosplanchnos**.

mictus cruëntus, l., Ak., das Blutharnen.

Midas-Ohren, lange oder Eselohren (dergleichen der König Midas vom Apollo erhalten haben soll).

Midgard, in der altnordischen Fabellehre die Erde.

Midshipman, engl. (spr. —schipmän), Mz. **Midshipmen**, Cadets (Kriegszöglinge) auf englischen Kriegschiffen.

Miemit, Bitterkalk, Bitterspath, von Miemo in Toscana benannt.

Mi-fil, fr. (spr. mifil), die feinste Sorte der in Frankreich unter dem Namen Quintins oder Quintes verfertigten flächsenen Leinen; **Mi-Florence** (spr. mifloränghß), leichter, glänzender, leinwandartig gewebter Seidenstoff zu Unterfutter.

Migliajo, it. (spr. milljájo), ein Tausendpfundgewicht (zu Venedig u. Livorno).

Miglien, it., Mz. (spr. milljen), Meilen.

Migma, gr., Ak., die Mischung, = **Mixtur**.

mignardiren, fr. (spr. minj—), verkünsteln, verzärteln; **mignon** (spr. minjongh), niedlich, allerliebst; ein **Mignon**, ein Liebling, Günstling; **Mignonne**, eine Lieblingin; Jungfernschrift, die kleinsten französischen Buchstaben; **Mignonnettes**, Mz. (spr. minjonnätt'), eine Art schmaler Zwirnspitzen; baumwollene gemusterte französische Halstücher; kleine Briefoblaten; ganz kleine Kaffeekännchen; Kattune mit klein gemustertem Walzendruck; grob gestoßener Pfeffer; **mignotiren**, liebkosen, verzärteln.

Digitized by Google

Migräne, gr., Mk., die Kopfgicht, Kopfvein.

Migration, l., die Wanderung, Auswanderung; **migratorisch**, wandernd, ziehend; **migriren**, wandern, ziehen.

Mihmandār, s. **Mehmendar.**

Mikrocephālus, gr., ein Kleinkopf.

Mikrochemie, gr., die Scheidung von Kleinigkeiten; chemische Untersuchung mit kleinen Mengen und Apparaten.

Mikrochronometer, gr., ein Werkzeug zur Messung sehr kleiner Zeiträume.

Mikroelektrometer und **Mikroelektroskōp**, gr., = **Condensator.**

Mikrogalvanometer, gr., ein von Marechaux erfundenes Werkzeug zur Beobachtung der thierischen Elektricität bis zum kleinsten Grade.

Mikrographie, gr., die Beschreibung kleiner (unter dem Vergrößerungsglase beobachteter) Körper oder Gegenstände.

Mikrokarp, gr., eine kleine Frucht, ein Schwamm, Pilz.

Mikrokēlis, gr., Mk., ein kleiner Bruch.

mikrokosmisch, gr., zum Mikrokosmus gehörig; **mikrokosmisches Salz**, Harnsalz, aus Harn dargestelltes phosphorsaueres Natron, = **Ammoniak.**

Mikrokosmographie, gr., die Beschreibung einzelner, bes. menschlicher Theile; **Mikrokosmologie**, die Kleinweltlehre, = **Physiologie** und **Anthropologie**; **Mikrokosmus**, die Welt im Kleinen; kleine Welt; der Mensch.

Mikrolepidoptĕra, gr., Mz., Kleinschuppenflügler, Kleinschmetterlinge; **Mikrolepidopterologie**, die Lehre von den Kleinschmetterlingen, Kleinschmetterlingskunde.

Mikrolōg, gr., ein Kleinigkeitkrämer oder Kleinigkeitjäger, Grillenfänger; **Mikrologie**, die Kleinigkeit, Kleingeisterei, Grillenfängerei; **mikrologisch**, kleinlich, kleingeistig, grillig; **mikrologisiren**, nach Kleinigkeiten haschen, kleineln.

Mikromĕgas, gr., ein Kleingroß oder Gerngroß.

Mikrometer, gr., ein Kleinmesser; **Mikrometrie**, die Kleinmaßigkeit, Kleinmessung.

mikrommatisch, gr., kleinaugig.

Mikronasien, gr., = **Australien.**

mikropetālisch, gr., mit kleinen Blumenblättern.

Mikrophonie, gr., eine schwache, feine Stimme; **mikrophonisch**, schwachstimmig.

Mikrophthalmie, gr., die Kleinaugigkeit, krankhaftes Schwinden des Augapfels; **mikrophthalmisch**, kleinaugig; **Mikrophthalmos**, ein Kleinauziger.

Mikrophyllen, gr., Mz., kleinblätterige Gewächse; **mikrophyllisch**, kleinblätterig.

Mikropsychie, gr., die kleinliche Denkweise; Kleinmüthigkeit, Verzagtheit, der Kleinmuth; **mikropsychisch**, kleinmüthig, kleinlich denkend, geistesschwach.

Mikroptĕra, gr., Mz., Kleinflügler (unter den Ziefern); **mikroptĕrisch**, kleinflügelig.

Mikrorchis, gr., Mk., ein Kleinhodiger.

mikrorrhizisch, gr., kleinwurzelig; **Mikrorrhizomanie**, die Wurzelwuth, eine übermäßige Vervielfältigung der Wurzelfasern (bei den Pflanzen).

Mikroskōp, gr., eig. Kleinbeschauer; ein Vergröser(ung)glas; **mikroskōpisch**, nur mit bewaffneten Augen sichtbar; **Mikroskopium**, s. **Mikroskop**; s. auch **microscopium.**

Mikrosphyktus, gr., Mk., kleiner oder schwacher Puls; **Mikrosphyxie**, schwacher Pulsschlag.

Mikrosplánchnos und **Microsplánchnus**, gr., Mk., Einer, der kleines Eingeweide hat.

mikrostōmisch, gr., kleinmaulig.

Mikrotrophie, gr., Mk., die spärliche Ernährung; **mikrotrōphisch**, spärlich genährt, wenig nährend.

Mikrologie, gr., die Lehre von gemischten oder zusammengesetzten Körpern, Mischunglehre.

Milán, fr., ein Weihe, Hühnergeier, Taubenfalke.

Mile, engl. (spr. meil), die (englische) Meile (von 25 Minuten).

Miliaria, l., Mk., (wahres) Friesel; **miliaria purpurĕa**, Purpurfriesel.

Milicianos, span., Mz., spanische Wehrmänner oder Nationalgardisten.

Milieu, fr. (spr. —lioh), die Mitte, s. **juste milieu.**

millii solis semen, l., Mk., Meerhirse.

Miliōlum, gr., Mk., ein Hirsen- oder Gerstenkorn (im Auge), = **milium palpebrae.**

Militär, fr. **Militaire**, das Krieg- oder Soldatenwesen, das Wehrthum, der Soldatenstand, ein Soldat, Krieger oder mehre Soldaten; **Militär-Effecten**, Mz., Krieggeräthschaften, Soldatenbedarf; **Militär-Eid**, der Soldatenschwur, Fahneneid; **Militär-Etat**, der Wehrthumsbedarf; **militärisch**, kriegerisch, wehrthümlich, soldatisch, krieg- oder soldatenmäßig; **militant**, kämpfend, streitend; **Militaria**, Mz., Kriegdienstsachen, Wehrthümlichkeiten; **militiren**, Kriegdienste thun.

Digitized by Google

Milium, l., Hirse; Ak., Friesel-ausschlag; **milium palpēbrae**, das Hirsekorn oder Schmeerbläschen auf Augenlidern.

Miliz, l., das Krieg(s)wesen, die Mannschaft, Krieg(s)völker, bes. Landwehr; **Milizen**, Mz., Landwehr.

Millefiŏri, it., Mz., eig. tausend Blumen; eine Art Glasmosaik aus der Zusammenstellung bunter Punkte, früher zu Murano bei Venedig betrieben, nachher bis 1834 verloren und dann von Fuß zu Schönebeck wieder entdeckt; eine Art Schnupftaback aus Piemont.

Millefolium, l., Tausendblatt, Schafgarbe, = **Achillea**.

Millenarier, s. **Chiliast**.

Millennium, l., ein Jahrtausend; das tausendjährige Reich.

Millĕpes, l. **millepĕda**, der Tausendfuß, Kellerasel, Mz. **Millepĕdes**.

Millepŏren, l.-gr., Mz., Punktkorallen.

Millerŏle, fr., ein Weinmaß in Marseille.

Milles, Rechnungmünze in Nordamerika, = $^1/_{1000}$ Dollar oder $^{43}/_{100}$ Pfennig.

millesimāl, barb.-l., tausendfach.

Milliāde, w., ein Jahrtausend, eine Reihe von tausend Jahren.

Milliārd, fr., oder **Milliārde**, eine Summe von tausend Millionen.

Milliare, fr., $^1/_{1000}$ Are, s. **Are**.

Milliarium, l., ein Meilenstein.

Milliasse, fr., tausend Milliarden, eine ungeheuere Menge.

Milligramme, fr., $^1/_{1000}$ Gramme, s. **Gramme**; **Millilitre**, $^1/_{1000}$ Litre, s. **Litre**; **Millimètre**, $^1/_{1000}$ Metre, s. **Mètre**.

Million, l., ein Tausendmaltausend; **Millionār**, ein Millioner, Million(en)besitzer.

Millistère, fr., $^1/_{1000}$ Stère, s. **Stère**.

Milly-Kerzen und **Milly-Seife**, aus Stearinsäure und Elain-Natron gefertigte Lichter und Seife.

Milmils, Mz., holländisch-ostindische Kattune.

Milpha, **Milphōsis**, **Miltōsis**, gr., Ak., = **Madarosis**, bes. das Ausfallen der Augenbrauen und Wimpern.

Mimar-Aga, türk., ein Gebäude-Aufseher.

Mime, gr., eig. Nachahmer, Gebärdenspieler; Gaukler; Schauspieler; **Mimen**, Mz., Gaukler, Schauspieler; Gebärden; Gebärdenspiele der alten Römer; **Mimēsis**, die Nachahmung, Nachgebärdung, Nachäffung; **Mimik**, die Gebärdenkunst, Gebärdenlehre; **Mimiker**, ein Gebärdenkünstler; **mimisch**, gebärdenkünstlich, zur Gebärdenkunst gehörig, nachäffend; **Mimográph**, ein Verfasser von Gebärdenspielen; **Mimographīe**, die Gebärdensprache; **Mimológ**, ein Nachäffer, Nachsprecher; **Mimologīe**, die Nachäffung, Nachsprechung.

mimōsa pudica, l., die schamhafte, züchtige Sinnpflanze; **m. sensitiva**, die Sinnpflanze; **Mimōsen**, Mz., Sinn- oder Fühlpflanzen (deren Blätter und Blüthen sich durch Berührung krümmend schließen).

Mimosit = **Dolerit**.

Mimus, gr., ein Possenreißer, Gaukler.

Mina, Flüssigkeitmaß in Mailand; Getreidemaß in Italien = $^1/_2$ Scheffel.

minaccioso, it. (spr. minatschōso), drohend; **minacevole** (spr. minatschewōle), drohend.

Minacität, l., die Neigung zum Drohen, Drohlust.

Minage, fr. (spr. minâhsch'), die Scheffelsteuer.

Minálo, altes Früchtemaß in Verona, 3 M. = 4 Sacco oder $414^1/_{654}$ Liter.

Minaltür oder **—fün**, persische Münze, 40 = 4 Toman.

Minarét, arab. **Menareh**, der Rundthurm an türkischen Bethäusern (Moscheen); Mz. **Minarets**.

Minatiōn, l., die Drohung; **minatōrisch**, drohend.

Minauderie, fr. (spr. minod'rih), die Schönthuerei, Ziererei; **Minaudier** (spr. minodieh), ein Schönthuer, Zierbengel; **Minaudière** (spr.—diähr'), eine Schönthuerin, Zierpuppe; **minaudiren**, schönthun, mieneln, sich zieren.

Mincepies, engl., Mz. (spr. minspeis), Pastetchen aus gehacktem Fleisch, kleinen Rosinen und Aepfelmuß.

Minderers-Geist, l. **liquor Minderēri**, flüssiges Ammoniak.

Mine, ein altgriechisches Gewicht = 100 Drachmen oder 28 Loth; altgriechische (eingebildete) Münze = 100 Drachmen, d. i. $22^1/_2$ Thaler.

Mine, fr., unterirdischer Gang, Schacht, eine Erzgrube, ein Bergwerk; eine Sprenggrube, ein Pulverkesler; verdeckter, heimlicher Anschlag; auch ein Getreidemaß.

Mineräl, barb.-l., Berggut, Berggewächs; **Mineralblau**, Bergblau und Berlinerblau; **Mineralgrün**, Braunschweiger Kupfergrün od. Scheel'sches Grün; **Mineralien**, Mz., Minern, Berggut, Steine; **Mineralien-Cabinet**, eine Stein- oder Berggutsammlung; **Mineralisation**, die Vererzung; **mineralisch**, erzig, erzhaltig; **mineralische** Quellen oder Wasser, Heilquellen, Gesundbrunnen; **mineralisiren**, vererzen; **Mineralisir-**

Digitized by Google

ung = Mineralisation; Mineralkermes, mineralischer Mohr, eine schwärzliche Farbe aus Schwefel und Quecksilber; **Mineralog**, ein Steinkundiger, Berggutkenner; **Mineralogie**, die Berggut- oder Steinkunde; **mineralogisch**, steinkundig, zur Berggutkunde gehörig; **Mineralogist = Mineralog; Mineralreich**, das Steinreich; **Mineralwasser**, an Salzen und Gasarten, besonders Kohlensäure und Schwefelwasserstoffgas reiche Quellwasser, die als Heilmittel dienen.

Minern, Mz., Berg- oder Erzstufen.

Mineographie, Berggut-Beschreibung.

Minerva, die Göttin der Weisheit (bei den alten Römern).

Minérvae calculus, s. **calculus**.

Minervāl, l., ein Lehrgeld, Lehrgeschenk.

Mineur, fr. (spr. minöhr), ein Schanz- oder Sprenggräber, Krieg- oder Feldbergmann, Schroter oder Sprenger.

Miniātor (vom lateinischen minium, Mennig), ein Ausmaler.

Miniatür-Gemälde, ein Kleingemälde; **Miniaturist** und **Miniatür-Maler**, ein Kleinmaler; **Miniatür-Malerei**, die Kleinmalerei.

Minima, l., Tk., die Kleinnote, eine halbe Tactnote; **Minimāl-Betrag**, der Mindestbetrag; **Minime = Minima; Minimum**, das Kleinste, Geringste, Wenigste; **minimum sapientiae**, das kleinste Weisheitmaß.

miniren, fr., untergraben, ausböhlen, Sprenggruben anlegen; **Minirer = Mineur.**

Minister, l., ein Diener; Staatsrath, höchster Staatsbeamteter; **ministère public**, fr. (spr. ministähr' püblikk), die Staatsanwaltschaft; **ministeriāl**, amtlich, bes. staatsamtlich, von und aus dem Staatsrathe, den Ansichten oder Grundsätzen des Staatsrathes ergeben; **Ministeriālen**, Mz., Prediger mit Sitz und Stimme im Ministerium; im Mittelalter Dienstmannen; **Ministeriāles** (litĕrae), Mz., ein Schreiben oder ein Erlaß aus einem Ministerium; **Ministerialismus**, die Ministerei, Parteilichkeit für die Maßregeln eines Ministers oder mehrer Minister; Anhänglichkeit an das Ministerium; **Ministerialität**, die Ministerschaft; Dienstmannschaft; **Ministerialpartei**, die Partei, die auf Seite der Minister ist; **Ministeriāt**, die Ministerstelle; **ministeriell = ministerial; ministerii candidātus**, ein Predigtamt-Bewerber, der schon das Universität-Examen bestanden hat; **Ministerium**, sächl., die Regierung, der Staatsrath; die Stadt- oder Ortsgeistlichkeit; das Predigtamt; **Minister-Resident**, der Geschäftbetraute eines Staates oder Fürsten; **Minister-Revue**, die Ministerschau (Friedrich's des Großen); **minister sacri officii**, ein Diener des heiligen Amtes, Geistlicher, Seelsorger.

Miniſtrant, l., ein Meß- oder Kirchendiener; **miniſtrant**, dienend, dienstbar; **Miniſtration**, der Dienst, die Mitwirkung; das Amt, Kirchenamt; **miniſtrativ**, dienend; **Miniſtrātor**, ein Diener, Aufwärter; **miniſtrātor jūris**, ein rechtskundiger Beistand; **miniſtriren**, Dienst, Kirchendienst versehen, bes. bei der Messe.

Minitation, l., die Bedrohung; **Minitātor**, ein Bedroher; **minitiren**, drohen.

Minium, l., Mennig, Bleizinnober.

Mino, der Plapperer, Plauderer (ein ostindischer Stubenvogel) und ein ihm ähnlicher Mensch.

Minofor, Britanniametall.

Minor, l., eig. der Kleinere, der Jüngere (nämlich minor natu); der Untersatz in einem Vernunftschlusse (wobei terminus oder propositio zu denken); **Minorāt**, das Vorrecht des Jüngeren, dessen Erbfolgerecht; **Minoration**, eig. die Verminderung, Verkleinerung; Ak., gelinde Abführung; **minorativ**, gelind abführend; **minorenn**, minderjährig, unmündig; **Minorennität**, die Minderjährigkeit, Unmündigkeit; **Minorist**, ein Geistlicher, der die niedere Weihe empfangen hat (in der römischen Kirche); **Minorität**, die Minderheit, geringere Stimmzahl; **Minoriten, fratres minŏres**, Mz., Minderbrüder, eine Art Franciscaner.

Minotaur, gr., ein Stiermensch.

Minstrel, ein englischer und schottischer Sänger (im Mittelalter), Wandelsänger; ein Spielmann.

Minuend, l., die zu vermindernde Zahl; **Minuendo-Licitation**, die Versteigerung an den Mindestfordernden; **Minuendus**, s. **Minuend**; **minuiren**, vermindern, verringern.

minus, l., weniger; ein **Minus**, ein Abfall, Ausfall, Mangel, s. **Deficit.**

Minuskel-Schrift (vom lateinischen minusculus, etwas klein), eine Kleinschrift (in Buchdruckereien).

Minuterien, l., Mz., Kleinigkeiten, Lumpereien; **Minüt-Handel = Detail-Handel; Minutien = Minuterien; minutiös**, kleinlich, kleinigkeitkrämerisch; **Minution**, die Verminderung, Ver-

Digitized by Google

kleinerung; **Minutirer**, ein Kleinhändler; **Minutissima**, Mz., die kleinsten Umstände (von Begebenheiten); **Minutissimum**, das Kleinste, Geringste; **Minutist** = **Minutirer**.

Minxfelle, die behaarten Bälge der nordamerikanischen Sumpfotter (mustela vison Linn.).

Minythésis, gr., Ak., die Verkleinerung, Verminderung.

mio conto, it., Kfspr., meine oder auf meine Rechnung.

Miósis = **Minythesis**.

Miquelets, fr., Mz. (spr. mik'léh), Gebirgjäger und Räuber in den Pyrenäen, spanische Landwehr daselbst.

Miquelot, fr. (spr. mik'lóh), ein bettelnder Pilger, heuchlerischer Bettler.

mirábel, l., wunderbar, wundervoll, bewundernswerth.

Mirabéllen, fr., Mz., kleine gelbe Pflaumen, nach der Stadt Mirabeau in Frankreich benannt.

mirabile dictu, l., wundersam zu sagen oder zu erzählen; **m. visu**, wundersam zu sehen oder anzuschauen.

Mirabilia, **Mirabilien**, l., Mz., Wunderdinge, Wunderwerke.

mirabilis Jalappa, l., die ostindische Wunderblume, deren Wurzel zum Abführen dient.

Mirabilität, l., die Wunderbarkeit, Bewundernswürdigkeit.

miraculös, l., wundersam, wundervoll; **Miraculum**, ein Wunder, Wunderding, Wunderwerk.

Miradsch, das Himmelfahrtfest Mohammed's.

Mirage, fr. (spr. miráhsch'), engl. (spr. mirraasch), die Luftspiegelung, = **Fata Morgana**.

Miräkel, s. **Miraculum**.

Miramamolim, **Miramolin**, span., Zusammenziehung aus **Emir al Mumenin**.

Miri, pers., der kaiserliche Schatz, Reichsschatz; die Grundsteuer (in Aegypten.)

Mirlisóre, fr., der Zierbold, Zierling.

Mirmidon, fr. (spr. —midóngh), der Knirps, Naseweis.

Mirocéle, gr., Ak., ein Schenkel- oder Leistenbruch, s. **Merocele**.

Miroir, fr. (spr. —roáhr), der Spiegel; **Miroiterie**, der Spiegelhandel, die Spiegelmacherei.

Miroton, fr. (spr. mirotóngh), Gericht aus in Milch gekochtem Reis, mit Eidottern und Muskatennuß; Gericht aus gekloyfter Kalbskeule mit Speck, Trüffeln, Eiern und in Rahm geweichter Semmelkrume.

Mirza, pers., ein Prinz, Vornehmer.

Misaine, fr. (spr. misähn'), die Focke, das Focksegel.

Misalethie, gr., der Wahrheithaß oder die Wahrheitscheu.

Misandrie, gr., die Männerscheu, der Männerhaß; **Misanthrop**, ein Menschenfeind, Menschenhasser; **Misanthropie**, die Menschenscheu, der Menschenhaß; **misanthropisch**, menschenfeindlich, leutescheu, mürrisch.

Misautie, gr., der Selbsthaß, die Selbstverachtung.

misce, l., Ak., mische; **misceätur**, es werde gemischt, man mische.

miscellän, l., gemischt, vermischt; **Miscellanéa**, **Miscellanéen**, auch **Miscellen**, Mz., Manchfaltigkeiten, Vermischtes, Allerlei.

Mischna, der erste Theil des Talmud.

miscibel, fr., mischbar; **Miscibilität**, die Mischbarkeit; **miciren**, mischen.

Miscitation, engl. (spr. missitäschön), die irrige, unrichtige Anführung; **miscitiren**, irrig, unrichtig anführen.

Misculánz, barb.-l., die Mischung; **Misculánz-Ehen**, (kirchlich) gemischte Ehen.

Miscúra, im italienischen Handel das Mengkorn.

Mise, fr. (spr. mihß'), der Satz, Einsatz (in Spielen).

miserábel, l., erbärmlich, kläglich, elend, jämmerlich; **Miserabilität**, die Erbärmlichkeit, Elendigkeit; **Miseration**, das Erbarmen.

Misére, fr. (spr. misähr'), das Elend, die Erbärmlichkeit; **Miserére**, l., ein mit den Worten: miserére mei, Domine (Herr, erbarme dich meiner!) beginnender Todten- oder Leichengesang bei den Katholiken (Ps. 67.); Ak., der Darmzwang, die Darmgicht.

misère forcée, fr. (spr. misähr forßéh), sagt man im Bostonspiele, wenn Niemand ein Spiel ansagt und dann der verliert, welcher die meisten Stiche macht.

Misericórde, fr., **misericordia**, l., der Ritterdolch (womit der Gnadenstoß gegeben wurde).

misericordias Domini, l., die Barmherzigkeit des Herrn, kirchliche Benennung des Sonntages nach Ostern (von einer, mit jenen Worten beginnenden lateinischen Altarlesung: Psalm 89, 2.).

miseriren, l., sich erbarmen.

Misla, ein Getränk der amerikanischen Indianer aus der Frucht der Platanen.

Digitized by Google

Misogām, gr., ein Eheverächter, Hagestolz; **Misogamiē**, die Heirathscheu, Ehescheu, Eheverachtung; **misogāmisch**, ehescheu.

Misogyn, gr., ein Weiberfeind, Weiberhasser; **Misogynie**, die Weiberscheu, der Weiberhaß; **misogynisch**, weiberfeindlich, weiberscheu.

Misokāl, gr. **Misokālos**, ein Verächter des Schönen oder Guten.

Misokapnos, gr., ein Rauchfeind, bes. Feind des Tabackrauchens.

Misokosmie, gr., die Verachtung des Schmuckes, die Schmuckscheu.

Misolōg, gr., ein Denk- oder Bücherscheuer, Gelehrsamkeitshasser; Vernunfthasser, = **Obscurant**; **Misologie**, die Denk- oder Bücherscheu, der Gelehrsamkeitshaß, Vernunfthaß, = **Obscurantismus**; **misolōgisch**, bücherscheu, vernunftscheu.

Misopōgon, gr., ein Bartfeind, Barthasser.

Misoponie, gr., die Arbeitscheu.

Misopsychie, gr., die Lebensmüdigkeit, der Lebenshaß oder Lebensüberdruß.

Misoxenie, gr., der Fremdenhaß.

Misozoie, gr., der Lebensüberdruß, Lebenshaß.

Mispríšion, engl. (spr. —prischön), die Nichtachtung, Verachtung, bes. obrigkeitlicher Befehle, Hintansetzung des dem Gesetze schuldigen Gehorsams.

Miß, engl., ein Fräulein.

Mißcredit, der Uebelruf, Mißruf.

Missāl, l. **missāle**, ein Meßbuch (in der römischen Kirche); auch die größte Druckschrift (womit sonst die Meßbücher gedruckt wurden).

Missa praesanctificāta, l., die vorgeheiligte Messe, am Charfreitage.

missi dominici, L. d. M., Mz., landesherrliche Abgeordnete, Sendboten.

Missilia, **Missilien**, l., Mz., preisgegebene Dinge; auch Denkmünzen oder Schaustücke.

missio in partes (nämlich infidellum), l., eine Sendung in Gegenden oder Länder der Ungläubigen, d. h. Nichtchristen; **missio in possessiōnem**, Rspr., die Einweisung in einen Besitz oder in ein Gut; **Mission**, die Sendung, Abordnung; der Auftrag; eine Bekehr(ung)sgesandtschaft; **Missionār** oder **Missionarius**, ein Bekehrer; Glaubensprediger, Glaubensbote, Heidenbote; **missi regii**, L. d. M., Mz., königliche Abgeordnete, Geschäftsführer.

Missiv, sächl., **Missive**, w., l., eine Sendschrift, ein Send- oder Umlaufschreiben; die Schrift, durch welche ein Abgeordneter vom Ministerium, nachdem er gewählt ist, zum Landtage eingeladen wird; eine verschließbare Schriftentasche.

Missultini, it., Mz., kleine geräucherte Fische in der Lombardei.

Mistiön = **Mixtion**.

Mistrāl, der Nordwestwind im südöstlichen Frankreich.

Mistreß, engl. (spr. místriß, als Höflichkeitsausdruck vor Eigennamen spr. míssiß), Meisterin, Frau, Herrin, als Anrede; Beischläferin.

Mistūr, s. **Mixtur**.

Mita, die Frohnarbeit der Westindier in spanisch-amerikanischen Bergwerken.

Mitaines, fr., Mz. (spr. mitähn'), Faust-handschuhe, Fäustlinge; Handschuhe ohne Finger.

Mitella, l., Ak., eine Armbinde, Arm-Tragbinde.

Mithras, gr., der Sonnengott, Lichtgott der alten Perser.

Mithridāt, ein Gegengift, so genannt nach dem Könige von Pontus Mithridates (120 v. Chr.)

mitigānt, l., mildernd, lindernd; **Mitigantia**, Mz., Milderungsgründe, mildernde Umstände; **Mitigation**, die Milderung (einer Strafe), Strafminderung (mitigatio poenae); **mitigativ** = **mitigant**; **mitigiren**, mildern, lindern, mäßigen, besänftigen.

Mitis-Grün, Wiener Grün.

Mitra, gr., die Mütze, Kopfbedeckung, bes. der Bischöfe in der römischen Kirche und des Papstes; **mitra Hippocrātis**, l., Ak., eig. die Mütze des Hippokrates; ein wundärztlicher Kopfverband.

Mitraillade, fr. (spr. mitralljahd'), die Niederschießung durch Kartätschen; **Mitraille** (spr. mitrálj'), der Kartätschenhagel (gebacktes Eisen); **mitrailliren**, mit Kartätschen niederschießen oder niederbageln; **Mitrailliirung** = **Mitraillade**.

mitrāl, l., kappen- oder mützenförmig; **Mitrāl-Valvel**, Ak., die mützenförmige Herzklappe; **mitriform** = **mitral**.

Mittimus, l., wir senden, engl. ein Gerichtsbefehl des Acten-Uebersendens; ein Verhaftbefehl (nach dem Anfangworte benannt).

mittiren, l., senden, absenden, fortschicken, verabschieden.

Mixāthrie, **Mixāthrion**, gr., Misch- oder Wechselwetter.

mixopyos, gr., Ak., mit Eiter vermischt.

Mixpickles, engl., Mz. (spr. mixpikels), = **Atschia**, d. h. mit Essig, Cayennepfeffer

Digitized by Google

und anderen Gewürzen eingemachte grüne Früchte aus Ostindien.

Mixtiōn, l., die Mischung; **Mixtum**, Gemischtes; **Mixtūr**, die Mischung, ein Mischtrank.

Mnemāon, gr., ein Andenken, Denk- oder Gedächtnißmal.

mnemecephalisch, gr., Haupt und Gedächtniß stärkend (Balsam).

Mnemoneutik und **Mnemonik**, gr., die Gedächtniß- oder Erinnerungskunst; **Mnemoniker**, ein Gedächtnißkünstler; **mnemonisch**, die Gedächtnißkunst betreffend (Versuche, Schriften 2c.).

Mnemoniden = **Mnemosyniden**.

Mnemosyne, gr., die Göttin des Gedächtnisses, Mutter der 9 Musen.

Mnemosyniden, gr., Mz., Beiname der Musen.

Mnemosynon, gr., ein Andenken, Denkmal, Freundesgeschenk.

Mnemotechnik = **Mnemoneutik**; **mnemotechnisch** = **mnemonisch**.

Mniestra, eine italienische Wassersuppe.

Mob, engl. (spr. mobb), der Pöbel, das gemeine Volk.

mobil, l., beweglich, beweglich; kriegfertig, zugfähig (Heer); **mobile**, Bewegliches oder Zubewegendes, s. **perpetuum**; **mobile Colonnen**, Truppenabtheilungen, die zum Aufsuchen von Räubern 2c. ein Land durchstreifen; **Mobiliär-Erbe**, der Erbe des beweglichen Vermögens; **Mobiliär-Steuer**, Abgabe von beweglichen Gütern; **Mobiliär-Vermögen**, das bewegliche Vermögen, die bewegliche oder fahrbare, fahrende Habe; **Mobilien**, Mz., Geräthschaften, s. **Meubel**; **Mobilisation**, die Beweglich(mach)ung, Rüstung, Bewehrung; **mobilisiren**, Krk., beweglich machen, beweglichen, rüsten, bewehren; auch (Zimmer) mit Geräthschaften versehen; **Mobilisirung** = **Mobilisation**; **Mobilität**, die Beweglichkeit.

Mocassins, Mz., die Riemenschuhe der Araber; wildlederne Schuhe der Indianer.

Mocca, s. **Mokha**.

Moccoletti, it., Mz., Licht(er)chen bei dem Carneval zu Rom; **Moccoletto**, eins derselben.

Mochha, s. **Mokha**.

Mochlia, gr., Kk., die Einrenkung (verrenkter Knochen durch Hebel und andere Werkzeuge).

Mock, engl., Rohstahl, stahlartiges Eisen.

Mock-Turtle-Soop, engl. (spr. — —sup), unächte Schildkrötensuppe.

modāl, barb.-l., beschaffenheitlich, bedingt; **Modalität**, die Sein(s)art, Sein(s)weise, Beiwesenheit, der Nebenunterschied, die Art und Weise, Bedingtheit.

Mōde, fr., die Art, Tracht, Sitte, Zeitsitte; **Modeartikel**, Modewaaren; **Modedame**, Putzdame.

Modejāren, Mz., bekehrte Mauren (in Spanien).

Model, l. **modŭlus**, das Maß, der Maßstab, das Münzmaß; **Mödelholz**, Krk., der Lehrstock für Schußrollen.

Modell, it. **modèllo**, fr. **modèle**, ein Vorbild, Muster, Musterbild; **Modelleur** (spr. modelöhr), ein Modler, Vorbildner; **modelliren**, modeln, abformen, nachbilden; **Modelliren** = **Modelleur**; **Model(l)tuch**, ein Muster- oder Vorbildtuch (für Näherinnen und Stickerinnen).

Moderādos, span., Mz., die Partei der Gemäßigten, den **Exaltados** entgegengesetzt.

Moderāmen, l., die Mäßigung, Gelindheit; **moderāmen inculpātae tutēlae**, Rspr., das Recht oder die Befugniß zur Nothwehr.

Moderantismus, barb.-l., die Mäßigung (der Gesinnungen und Grundsätze); die Annehmung und Behauptung oder Herrschaft milder Grundsätze; **Moderantist**, ein Gemäßigter, Mildgesinnter; **moderāt**, gemäßigt, gefaßt, gelassen; **moderāta tutēla**, eine gemäßigte, zurückhaltende oder zurückgehaltene Noth- oder Schutzwehr; **moderatio expensārum**, Rspr., die Minderung der Kosten; **Moderation**, die Mäßigung, Milderung; **moderatio poenae** oder **m. poenārum**, die Strafminderung, Minderung eines Straferkenntnisses; **moderāto**, it., Tk., mäßig, gemäßigt; **Moderātor**, l., ein Lenker, Regierer, Vorsteher; **moderātum spatium**, eine mäßige oder billige Frist (vor Gericht); **moderiren**, mäßigen, verringern, einschränken (Forderungen, Kosten).

modern, l., heutig, neu, neuzeitig, modisch; **modernisiren**, verheutigen, nach dem neuesten Geschmack einrichten; **Modernisirung**, die Verheutigung; **Modernismus**, die Neuerung, der Hang zu Neuerungen, der neuere Geschmack; **Modernist**, ein Bewunderer des Neuen, ein Neusüchter.

modest, l., bescheiden, mäßig, sittsam, ehrbar; **Modesten**, Mz., kurze Beinkleider (in scherzhaftem Sinne); **Modestie**, die Bescheidenheit, Ehrbarkeit, Sittsamkeit.

modica castigatio, l., eine mäßige Züchtigung.

Digitized by Google

modice, l., mäßig, sparsam; **Modicität**, die Mäßigkeit, Geringheit.

Modification, barb.-l., die Abänderung, Gestaltung, nähere Bestimmung, Beschränkung; **modificiren**, gestalten, näher bestimmen.

Modillo, it., Getreidemaß in Messina.

Modillon, fr., Bl. (spr. modilljóngh), ein Sparrenkopf, eine Verzierung unter der Kranzleiste.

mödisch, unbräuchlich, zeitüblich.

Modist, fr.-dtsch., ein Schönschreiber, Schreibkünstler; auch ein Putzverfertiger; ein Putzfreund, Kleidernarr; **Modista**, eine Putzhändlerin; **Modistin**, eine Putzmacherin, Putzhändlerin; Putz- od. Kleidernärrin.

modo, l., jetzt, dermals (bes. auf Schuldscheinen und Hebliſten); **m. meo**, nach meiner Weise, nach meinem Belieben; **m. ponénte**, setzend, behauptend; **m. tollénte**, verneinend.

Modul, l. **modŭlus**, ein Maßstab; **Modulation**, die Abwechselung, Erhöhung und Vertiefung in der Tonkunst, Vortragart; **moduliren**, abwechselnd (mit steigender und fallender Stimme) vortragen oder ausdrücken.

Modus, l., die Art und Weise, Sprechart, Wandelweise der Zeitwörter; in England auch Entschädigung für Zehnten oder Verzichtung auf dieselben; **modus acquirendi**, die Erwerbart oder Erwerbweise; **m. contribuéndi**, die Entricht(ung)art oder Beisteuerweise; **m. major**, die große, harte Tonart, = **Dur**; **m. procedéndi**, die Verfahr(ung)art, das Verfahren.

Moed'or oder **Moyd'or**, port. (zusammengezogen aus **moeda de ouro**, d. i. Goldmünze), brasilianische Goldmünze = 10 Thaler.

Mören, s. **Moiren.**

Mofette, s. **Moufette.**

Meges de Morue, fr., Mz. (spr. mohsch' de morü), das Eingeweide vom Stockfisch, als Köder gebraucht.

Mogg, engl. (spr. mock), baumwollenes, piqueähnliches englisches Zeuch.

Moggia, it. (spr. möddscha), ein Feld- oder Flächenmaß in Neapel; **Moggio** (spr. möddscho), italienisches Getreidemaß, ein Malter.

Mogilalie, gr., die Schwersprache, das Schwersprechen, Stottern; **mogilalisch**, schwersprechend, stammelnd; **Mogilälos**, ein Schwersprechender, Stotterer.

Mogillen, Mz., altpolnische Gräberhügel.

Moguette, fr. (spr. moghätt), aufgeschnittenes sammtartiges Wollenzeuch mit eingewebten Blumen und Figuren zu Teppichen.

Mohabuts, Mz., buntgemalte ostindische Kattune; in China buntgemalte Seidenzeuche.

Mohair, engl. (spr. mohär), Haartuch; s. **Moire.**

Mohammedanismus, Mohammed's Lehre, der Türkenglaube.

Moharrem, der erste Monat des mohammedanischen Zeitweisers.

Mohätra oder **mohätrae pactum**, l. d. M., Rspr., ein Schimpfvertrag.

Möhel, hebr., der Beschneider, der Priester, der die Beschneidung verrichtet.

Moherem = **Moharrem.**

Mohur, persische und indische Goldmünze, in Bombay = 15 Silber-Rupien, in Calcutta = 16 Sicca-Rupien (d. h. Silber-Rupien).

Moinaille, fr. (spr. moanállj'), das Mönchvolk, Mönchpack.

Moire, fr. (spr. moahr'), ein gewässertes Seidenzeuch; **moiré**, gewässert (von Bändern und Zeuchen; auch auf Metallen); **moire métallique**, ein geflammter oder marmorirter Metallack.

Moiren, gr., Mz., die Schicksalsgöttinnen.

moirirt = **moiré.**

Moitié, fr. (spr. moatjéh), die Hälfte, Tanz-, Tisch- oder Tafelgenossin; Theilung von Gewinn und Verlust in Spielen, Spielgemeinschaft.

Mokha, arabischer (levantischer) Kaffee nach der Stadt Mokha am arabischen Meerbusen genannt; **Mokha-Stein**, Baumachat, = **Dendrachat.**

Mokoko, ein Schnurraffe; der ringelschwänzige Maki.

Mokuk, Fruchtmaß in Syrien = 250 Rotoli oder 837 Liter.

mola carnĕa, l., ein Fleischklump; Al., ein Mond- oder Mutterkalb; **m. intestinōrum**, ein Schwammgewächs im Darmkanale; **m. salsa**, gesalzenes Mehl; auch Schrot oder Kleie, womit man einst den Kopf mancher Opferthiere bestreute.

Molarissen, Mz., Mandeln aus Languedoc.

Molasse, lockerer Sandstein in den Alpen und im Jura.

Molecülen, fr. **Molecules** (spr. molekühl'), Mz., Klümpchen, Kügelchen, Theilchen (z. B. vom Blute); **Molecularkraft**, die diesen Theilchen innewohnende anziehende und abstoßende Kraft

Digitized by Google

Molen, Mz., Hafenwände, Hafendämme, s. **Molo**.

Möles, l., eine große Last, ein großes Gebäude.

molést, l., beschwerlich, lästig; **Molestíe**, die Beschwerde, Beschwerniß, Beschwerlichkeit; **molestíren**, beschweren, beschwerlich fallen, behelligen, belästigen.

Molétte, fr., die Reibkeule, der Reibstempel für Maler.

Molilalíe, gr., das Lallen, Weichsprechen, = **Mogilalie**.

molímina abortíva, l., Mz., Ak., Abortiv-Kolik oder Wehen; **m. haemorrhínia**, Vorzeichen des Nasenblutens; **m. haemorrhoidalía**, Goldaderkolik; **m. menstrualía**, Menstrualkolik.

Molinísmus, die Lehre des spanischen Jesuiten Molina († 1601), daß nur die Würdigen der göttlichen Gnade theilhaftig werden; **Molinísten**, Mz., deren Anhänger.

Moll (vom lateinischen mollis, weich), Tk., die weiche Tonart.

Moll = **Molton**.

Molla(h), türk., ein Oberrichter und Priester.

mollesciren, l., weich werden.

Mollesse, fr, die Weichheit, Weichlichkeit.

Mollíentia, l., Mz., Ak., Erweichmittel.

Mollificatiön, l., die Erweichung, Weichmachung; **mollificativ**, erweichend; **mollificiren**, erweichen, lindern.

Molliméntum, l., Ak., ein Erweich(ung)- oder Linder(ung)mittel.

Mollúsken, barb.-l., Mz., Schleim- oder Weichwürmer, = **Malakoderma**.

Molo, it., ein Damm, Wehr- oder Hafendamm.

Mólops, gr., Ak., das Blutunterlaufen, die Blutunterlaufung, Blutstrieme.

Molóssus, ein Versfuß von drei langen Silben, Schwertritt oder Schwerschritt: – – – Singt Gott Dank!

molto, it., Tk., viel, sehr; **m. allégro**, sehr geschwind oder munter; **m. andánte**, sehr langsam.

Molton, Dichtzeuch, Nordertuch.

Molybdän, gr., Wasserblei; **Molybdänit**, Wasserbleiglanz; **Molybdät**, Wasserbleisäure; **Molybdoid**, Afterbleierz; **Molybdomantíe**, das Wahrsagen aus geschmolzenem Blei; **Molybdoström**, Bleimund (jenes Wortes hat sich Kästner von einem Prediger bedient).

Molynsis, gr., Ak., die Besudelung, Verunrein(ig)ung.

Moment, l., der Augenblick, Zeitpunkt; auch Grund, Beweg- oder Bestimmgrund; **moménta causae**, Mz., Hauptpunkte, Hauptumstände einer Sache; **momentán**, augenblicklich, flüchtig, plötzlich.

Momentúlum, l., Tk., eine Sechszehntheilpause; **Moméntum**, eine Achtelpause.

mómisch, gr., spottend, tadelnd; **Mómus**, der Spott- oder Tadelgott.

Momordícin = **Elaterin**.

Monächa, gr., eine Nonne; **monáchisch**, mönchisch; **monachisíren**, mönche(l)n, einsam oder mönchisch leben; **Monachísmus**, der Mönchstand, das Mönchthum, der Mönchsinn, die Möncherei; **Monachologíe**, die Mönchbeschreibung, Mönchlehre.

Monadelphía, gr., Mz., einbrüderige Pflanzen (mit unten zusammengewachsenen Staubfäden); **monadélphisch**, einbrüderig.

Monáden, gr., Mz., Einheiten, Urkörperchen, Sonnstäubchen, Punktthierchen; Einheiten oder Einzahlen von 1—9; **Monadologíe**, die Einheiten- oder Sonnstäubchen-Lehre.

mon ami, fr., mein Freund.

Monandría und **Monanthéra**, gr., Mz., einmännerige Pflanzen mit einem Staubfaden.

Monárch, gr., der Ein- oder Alleinherrscher; **Monarchíe**, die Ein- oder Alleinherrschaft; **monárchisch**, einherrisch; **monarchisíren**, den Alleinherrscher spielen, herrisch sein; **Monarchísmus**, der Grundsatz der Alleinherrschaft und Anhänglichkeit an diese; **Monarchíst**, ein Anhänger der monarchischen Staatsverfassung; **Monarchomachen**, Mz., Ein- oder Alleinherrschaft-Bestreiter, Gegner der (unbeschränkten) Einzelherrschaft.

Monas, gr., die Einheit; Mz. **Monáden**, s. d.

Monastérium, gr.-l., ein Kloster, Münster; **monástisch**, mönchisch.

Monatelli, Mz., schöne tyroler Aepfel aus Trient und Roveredo.

mon cher, fr. (spr. mongh schähr), mein Lieber.

Mondain, fr. (spr. monghdäng), ein Weltling oder Weltkind; **Mondanität**, die Weltlichkeit, Eitelkeit.

Monde, fr. (spr. monghd'), die Welt, Leute.

Mondejären, Mz., in Spanien die nach der Eroberung von Granada unter die christliche Botmäßigkeit gekommenen Mauren.

Digitized by Google

mon Dieu, fr. (spr. mongh diöh), mein Gott.
Mondsamen, Mz., Kfspr., die Kockelskörner.
monemērisch, gr., eintägig; Ak., (angeblich) in einem Tage heilend.
Monént, l., ein Erinnerer, Bemerker, Tadler.
Monentĕron, gr., Ak., der Grimmdarm.
monepigrāphisch, gr., nur schriftlich od. inschriftlich (von Münzen) ohne Bilder.
Monēta, l., die Münze; **monetāl**, münzig, Münzen betreffend; **Monēten**, Mz., Münzen, Geld.
Monferīno, ein italienischer Gesellschafttanz.
monilifórm, barb.-l., perlschnurartig.
Moniment, s. **Muniment**.
moniren, l., erinnern, mahnen; ausstellen oder rügen (in Rechnungen); bemängeln (oberdeutsch).
Monísmus, gr., die Einheitlehre.
Monĭta, l., Mz., Erinnerungen, Bemerkungen; **Moniteur**, fr. (spr. monitöhr), der Erinnerer, eine seit 1789 zu Paris herauskommende (Regierung)-Zeitung; **Monitiōn**, die Erinnerung, Ermahnung; **monitiren**, erinnern; **Monĭtor**, ein Erinnerer, Lehrer, Namen-Angeber, Rathgeber; **Monitōres**, Mz., Erinnerer, Schulgehilfen in England; **Monitoriāles**, (nämlich **litĕrae monitoriāles**), Mz., Erinnerungschriften; **Monitorĭum**, ein Erinnerung- oder Mahn(ung)schreiben; **Monitricen**, Mz. (spr. c = ß), Schulgehilfinnen; **Monĭtum**, eine Bemerkung, Erinnerung.
Monocĕros, s. **Monokeros**.
Monochórd(ium), gr., ein einsaitiges Tonwerkzeug, Einsaitenspiel.
monochrōisch, gr., einfarbig; **Monochroísmus**, die Einfarbigkeit; **Monochrōm(a)**, ein einfarbiges Gemälde; **Monochromăta** oder **Monochrōmen**, Mz., einfarbige (bes. rothe oder fleischfarbene) Gemälde.
Monocŭlus, gr.-l., s. **Monophthalmos**.
Monodīe, gr., ein einstimmiger Gesang, ein eintöniges Lied.
Monodiplopīe, gr., Ak., das Doppeltsehen auf einem Auge.
monodóntisch, gr., nur mit einem Zahne versehen, einzahnig.
Monodrām, gr., ein Einzelspiel (auf der Bühne, z. B. Ariadne auf Naxos).
Monŏcĭa, gr., Mz., einhäusige Pflanzen (mit abgesonderten männlichen und weiblichen Blumen).
Monogamīe, gr., die Einweiberei, einfache Ehe; **monogāmisch**, einweiberig.
Monogenĕsis, gr., die Allein- oder Selbsterzeugung; **monogēnisch**, von einem und demselben Geschlechte, einartig.
Monográmm(a), gr., ein Namenzug, eine Buchstabenverschlingung.
Monographīe, gr., eine Einzelbeschreibung, Beschreibung oder Abhandlung eines einzelnen oder besonderen Gegenstandes, Sonderschrift.
Monogynīe, gr., die Einweiberei; **monogýnisch**, einweibig.
Monohemĕra, gr., Mz., Ak., eintägige Krankheiten.
monokárpisch, gr., einfruchtig.
monokāulisch, gr., einstielig.
monokephálisch, gr., einköpfig.
Monokĕros, gr., das Einhorn.
Monokōlon, gr., ein eingliederiges, d. i. gleichversiges Gedicht.
Monokotyledōnen, gr., Mz., Pflanzen mit einem Becher oder Staubtrichter, die Spitzkeimler; **monokotyledōnisch**, einhöhlig, einschalig, einbecherig (von Pflanzen).
Monokrāt, gr., ein Alleinherrscher; **Monokratīe**, die Alleinherrschung, Alleinherrschaft.
Monolémma, gr., ein halber Schluß.
Monolīth, gr., ein einsteiniges Werk (z. B. ein Denkmal aus einem einzigen Steine); **monolīthisch**, eig. einsteinig; aus einem einzigen oder einerlei Steine.
Monolōg, gr., ein Selbst- oder Alleingespräch; **monolōgisch**, allein redend.
Monomachīe, gr., der Zweikampf.
Monomānen, gr., Mz., Einfach-Rasende — in einer fixen Idee; **Monomanīe**, die stete Gedankenrichtung auf einen einzigen Gegenstand, einfache Raserei, auf einen einzigen Gegenstand gerichteter Wahnsinn.
Monomerīe, gr., die Eintheiligkeit, d. i. das Bestehen aus einerlei Theilen; **monomērisch**, eintheilig.
Monomēter, gr., ein aus einem Gliede bestehender Vers; **monomētrisch**, einmaßig oder gleichmaßig, bes. von Versen.
monōmisch, s. **mononomisch**.
monommátisch, gr., einaugig.
Monomorphīe, gr., die Eingestaltigkeit, Einförmigkeit.
mononōmisch, gr., eintheilig, eingliederig.
Mononўcha, gr., Mz., Einhufe, einhufige Thiere.
Monopagīe, s. **Hemikranie**.
Monopathīe, gr., das Alleinleiden, Leiden des Körpers oder der Seele allein; s. auch **Hemikranie**.

Digitized by Google

Monopegīe = **Monopagie**.
monopetálisch, gr., einblätterig.
Monophagīe, gr., das Alleinessen oder Alleinspeisen; auch = **Monositīe**, einmaliges Essen an einem Tage.
monophōn, gr., einstimmig, eintönig.
monophthálmisch, gr., einaugig; **Monophthálmos**, ein Einaugiger.
monophýllisch, gr., einblätterig.
Monophysīten, gr., Mz., eine Christensecte, die in Christo nur eine Natur annahm.
Monopodīe, gr., die Einfußigkeit (der Verse); **monopōdisch**, einfußig.
Monopōl, gr., der Alleinhandel, Alleinverkauf, die Alleinverfertigung; **monopolisiren**, zum Alleinverkauf bestimmen; **Monopolist**, ein Alleinverkäufer, Inhaber des ausschließenden Handels (mit irgend einer Waare); **Monopolium**, s. **Monopol**.
Monoptĕra und **Monoptēren**, gr., Mz., Einflügler; **monoptērisch**, einflügelig, einflossig.
monopyrēnisch, gr., einkernig.
Monórchis oder **Monorchīt**, gr., ein Einhodiger.
Monorīme, gr.-fr., ein ein- oder gleichreimiges Gedicht.
Monositīe = **Monophagie**.
Monosōph, gr., Einer, der sich allein weise dünkt; **Monosophīe**, die Alleinweisheit.
monospérmisch, **monospérmos**, gr., einsamig, nur ein Samenkorn tragend.
Monostichium oder **Monostĭchon**, gr., ein Einzelvers.
Monosyllăba, **Monosyllāben**, gr., Mz., Einsilber, einsilbige Wörter; **monosyllābisch**, einsilbig; **Monosyllăbum**, ein einsilbiges Wort.
Monotheism(us), gr., der Glaube an einen Gott, Ein-Gottglaube; **monotheístisch**, eingottgläubig.
Monothelēten, gr., Mz., eine Christensecte, die in Christo nur einen Willen annahm; **Monotheletismus**, deren Lehre.
Monotonīe, gr., die Eintönigkeit, Einförmigkeit; **monotōnisch**, eintönig, einförmig, langweilig.
Monotrēma, gr., eig. eine einfache Oeffnung; ein Thier mit nur einer Oeffnung für den Koth, den Samen und die Frucht; Mz. **Monotremăta**.
Monotriglýph, gr., Bk., der Dreischlitzraum zwischen Säulen.
Monoxȳl, gr. **Monoxȳlon**, eig. Einholz; ein Stammkahn oder ein aus einem Baume bereitetes Fahrzeug (**Canot**).
mon plaisir, fr. (spr. mongh pläsíhr), mein Vergnügen oder meine Lust, wie **mon repos** (spr. —repóh), meine Ruhe, Benennung mancher ländlichen Lustanlagen.
Monseigneur, fr. (spr. monghsänjö gnädiger Herr.
Monsieur, fr. (spr. mosjöh), mein Herr.
Monsoons, engl., Mz. (spr. monnsuhns), od. **Moussons**, fr., Mz. (spr. mußóngh), die im indischen Meere regelmäßig wehenden Winde, Wechselwinde.
mons piëtātis, l., eig. Berg der Frömmigkeit; Benennung milder Stiftungen, bes. der Pfand- und Leihhäuser in Italien.
Monster, engl., ein Ungeheuer; **Monster-Meeting** (spr. —míhting), eine unermeßliche, riesige Versammlung; **Monster-Petition**, eine Bittschrift mit ungeheuer vielen Unterschriften, zuweilen auch = **Sturmpetition**; **Monster-Proceß**, ein ungeheuerer, riesiger Rechtstreit (von O'Connell's Proceß); **Monster-Stadt**, eine Riesenstadt.
Monstránz (vom lateinischen monstrāre, zeigen), ein Zeigbehältniß, das Gehäuse der geweihten Hostien (in der katholischen Kirche).
Monstratiōn, l., das Zeigen; **monstratīv**, auf dem Zeigen oder Wahrnehmen beruhend.
Monstre, fr. (spr. monghster), ein Ungeheuer; die kleinste Scheere zum Ausschneiden gestickter Sachen.
monstrōs, l., mißgestaltet, unförmlich, ungeheuer; **Monstrositāt**, die Mißgestaltung, Unförmlichkeit; **Mónstrum**, ein Ungeheuer, eine Mißgestalt, Mißgeburt.
Montagnard, fr. (spr. monghtanjáhr), ein Bergbewohner; ein Mitglied der Bergpartei oder der rothen Republicaner in der französischen Nationalversammlung.
montagnes russes, fr., Mz. (spr. monghtánj' rüss.), Rutschberge.
Montagne-Weine, eine Art Champagnerweine aus der Gegend von Rheims.
montān, l., gebirgig.
Montant, fr. (spr. monghtángh), der Betrag, Belauf.
Montblanc, fr. (spr. monghblangh), der weiße Berg in Savoyen (wegen der Schneebedeckung seiner über 14000 Fuß über dem Meere erhabenen Spitze).
mont de piété, fr. (spr. mongh—) = **mons pietatis**.
Mont d'or, fr. (spr. monghdóhr), der Goldberg (in Frankreich).

Digitized by Google

Monte, it., ein Berg; **Monte della Vergine** (spr. ——werdschíne), der Jungfrauberg (in Neapel).

Montefiascone, ein italienischer Muscatellerwein aus Patrimonio di San Pietro.

Monte de piedá, it., **Monte de piedád** und **Monte pio**, span., das Leihhaus.

Montepulciano, it. (spr. —pulidschäno), ein lieblicher rother Wein aus dem toscanischen Bezirke Scarperia.

Montéro mayór, span., der Oberlandjägermeister.

Monteros, span., Mz., eig. Bergbewohner, Jäger, unter Philipp II. eine Leibwache.

Montgolfière, fr. (spr. monggholfiähr'), ein (von seinen Erfindern in Frankreich 1782 benannter) Luftball, ein Luftschiff.

Monthly Review, engl. (spr. monhßli riwiúh), eine monatliche Uebersicht, der monatliche Zuschauer.

montiren, fr., zu- oder einrichten, bekleiden, bewanten; berossen (Soldaten); bemannen (Schiffe); **Montirung**, die Dienst-, bes. Soldatenkleidung, = **Montur**; auch Berossung; **Montir(ung)-Kammer**, die Wantkammer, der Wantgaden (?); **Montir(ung)-Stücke**, Wantstücke (?).

Montisten (vom italienischen monte, d. i. ein auf unbewegliche Güter ausgeliehenes Kapital), Mz., Rentner, Grundstückgläubiger.

montös, l., bergig.

Mont perdu, fr. (spr. monghperdü), der verlorene Berg (in den Pyrenäen).

Montrachet, fr. (spr. monghraschäh), einer der besten weißen Burgunderweine aus der Gegend von Beaune.

Montür = Montirung; Montür-Depót, fr. (spr. —depóh), die Rüst-Legstatt.

Monument, l., ein Denkmal, Ehrendenkmal, bes. Grabmal; **monumentiren**, bedenkmalen, mit einem Denkmale beehren; **Monumentomanie**, l.-gr., die Denkmalsucht oder Bedenkmalung-Wuth.

Moos, jüd.-dtsch., Geld.

moquable, fr. (spr. mokábl'), spottenswerth; **moquant** (spr. mokángh), spöttisch, tadelsüchtig; **Moquerie** (spr. mok'rih), die Spott- oder Tadelsucht, Höhnerei.

Moquette, fr. (spr. mokätt'), oder **Mokade**, eine Art Wollenzeuch, Trippsammet.

Moqueur, fr. (spr. mokör), ein Spötter, Tadelsüchtiger; **moquiren**, sich aufhalten, lustig machen.

Mora, l., der Verzug, Aufschub; it., das Fingerspiel — gerad oder ungerad.

Moränen, s. **Muraines**.

morae periculum, l., die Gefahr des Verzugs oder die Gefährlichkeit des Aufschubes.

Moral, l. **morālis doctrina**, die Sitten- oder Pflichtenlehre; **Moralisation**, die sittliche Vorschrift oder Einschärfung derselben; **moralisch**, sittlich, sittlichgut, tugendhaft; **moralisiren**, versittlichen, sittlich machen, Sittenlehren geben, sittliche Betrachtungen anstellen; **Moralist**, ein Sittenlehrer, Sittenrichter; **Moralität**, die Sittlichkeit, das sittliche Verhalten; **Moral-Philosóph**, ein Sittenforscher; **Moral-Philosophie**, die wissenschaftliche Sittenlehre.

moram purgiren, l., Rspr., sich von Verzug oder vielmehr von dessen Strafe reinigen, von Verzugstrafe befreien.

morándo, it., Tk., zögernd, verweilend.

mora solvéndi, l., Rspr., die Zahlungsfrist.

Moratorium, barb.-l., ein Frist- oder Aufschubbrief, eine Fristgewährung (bes. für unglückliche, unwillkürliche Schuldner).

Moravian, engl. (spr. morähwien), das englische achtfädige baumwollene Stick- und Nähgarn.

morbide, fr., mürbe, weich; nach dem Leben gemalt; **Morbidesse**, fr., **Morbidezza**, it., die Mürbigkeit; Weichheit (der Fleischmalerei).

Morbilli, barb.-l., Mz., Mk., die Masern; **morbilli ignei**, eig. die Feuermasern; Rötheln, Ritteln, Wiebeln; **morbilli spurii**, unechte Masern; **morbillös**, masericht.

morbleu! fr. (spr. morblöh), verdammt, verwünscht!

morbös, l., kränklich.

Morbonia, l., die Krankheitgöttin der Römer.

Morbus, l., die Krankheit; **morbus acútus**, hitzige Krankheit; **m. arcuátus = m. regius**; **m. articulāris**, Gelenkfluß; **m. attonítus**, Schlagfluß; **m. biliósus**, Gallsucht; **m. bullósus**, Blasenkrankheit; **m. cardiácus**, Magenkrampf; **m. cholericus = Cholera**, Brechdurchfall; **m. cirrhórum**, Weichselzopf; **m. coeliácus**, Milchruhr; **m. coerulēus**, Blausucht; **m. colícus**, Darmgicht, Darmschmerz oder Darmweh; **m. comitiālis = Epilepsie**; **m. costālis**, Brustbaut-Entzündung; **m. coxarius u. m. coxendícus**, Hüftweh; **m. cucullus**, Keuchhusten; **m. dissolūtus**, Ruhr; **m. Dithmarsicus**, die

Digitized by Google

Marschkrankheit, **m. felliflŭus**, Gallenruhr; **m. frigĭdus**, eig. kalte Krankheit; Darrsucht; **m. gallĭcus**, französische Krankheit; **m. haemorrhoïdālis**, Goldader-Kolik; **m. herculĕus**, wahrer Aussatz, = **lepra vera**; **m. hispanĭcus**, spanische Krankheit, = **m. gallĭcus**; **m. hypochondriăcus**, Milzsucht; **m. hystĕricus**, Mutterkrankheit oder Mutterplage; **m. iliăcus**, Darmgicht; **m. illyrĭcus**, illyrische Krankheit (eine besondere Art der Lustseuche); **m. indĭcus**, indische Pocken oder Erdbeerpocken; **m. infantĭlis**, eig. die Kinderkrankheit; der Jammer; **m. ischiadĭcus** = **m. coxarius**; **m. italĭcus**, itali(ent)sche Krankheit, = **Venerie**; **m. maculōsus**, eig. Fleckenkrankheit; Petechen; **m. mājor** = **Epilepsie**; **m. marĭnus**, Seekrankheit; **m. mechanĭcus**, mechanische (meist angeborene) von einer Mißbildung herrührende Krankheit; **m. mercuriālis**, s. **Mercurialismus**; **m. miliāris**, Frieselkrankheit; **m. mucōsus**, Schleimkrankheit oder Schleimsucht; **m. navigantĭum** = **m. marinus**; **m. nephrĭticus**, Nierenkrankheit; **m. niger**, s. **Melæne**; **m. organĭcus**, organische Krankheit oder Fehlerhaftigkeit; **m. pallĭdus**, Bleichsucht; **m. pediculāris**, Läusesucht; **m. pellagrōsus** = **Pellagra**, mailändische Rose; **m. porcinus**, Perzellanfieber; **m. pustulōsus fennĭcus**, finnische Blattern; **m. regĭus**, eig. königliche Krankheit, Gelbsucht, s. **Icterus**; **m. saltatorĭus**, Tanzsucht; **m. sarmatĭcus**, eig. polnische Krankheit, Weichselzopf; **m. scotĭcus**, schottische Krankheit oder Pocken (mit Mundfäule); **m. scrofulōsus**, Scrofelkrankheit; **m. solstitiālis**, Sonnenstich; **m. spasmodĭcus**, Krampfsucht; **m. taurĭcus**, krim'sche Krankheit, ein (in Astrakan und Cherson einheimischer) bösartiger Ausschlag; **m. topĭcus**, örtliche Krankheit; **m. universālis**, allgemeine Krankheit; **m. venerĕus** = **m. gallĭcus**; **m. verminōsus**, Wurmkrankheit; **m. vernacŭlus**, Orts- oder Landeskrankheit; **m. verrucōsus**, Warzenkrankheit; **m. vesiculāris**, Blasenkrankheit; **m. vulgāris**, allgemeine (herrschende) Krankheit.

Mordacität, f., die beißende Schärfe, Beißigkeit.

Mordánt, fr., Tk., ein Halbtriller; Beize, um Zeuche vor dem Färben darin einzutauchen, damit der Farbestoff hafte.

Morderīn, hindost., die orientalische Cholera.

Mordío (vom deutschen Mord und dem Ausrufe: io), das Zetergeschrei, der Angstruf.

mordoré, fr., braunroth.

more consuēto, l., nach Herkommen oder Gewohnheit.

Morĕllen, fr., Mz., Krattbissen; auch schwarze, weinsäuerliche Kirschen.

more majōrum, l., nach der Väterweise, nach alterthümlicher Sitte.

moréndo, it., Tk., ersterbend, verschwindend.

Mōres, l., Mz., Sitten; Jemandem **Mores** lehren, d. h. ihm andeuten, wie er sich zu betragen habe; auch ihn tadeln.

Morésken = **Arabesken**.

more solīto, l., gewöhnlicher oder gebräuchlicher Weise.

Moresque, fr. (spr. morésk'), ein Mohrentanz.

Morsil, fr. (spr. morsih), das unverarbeitete Elfenbein als Handelsartikel.

Morgagnische Feuchtigkeit (nach dem italienischen Anatomen Morgagni, † 1771, genannt), das Wässerchenzwischen der Krystalllinse des Auges und ihrer Kapsel; **Morgagnische Höhle**, die kahnförmige Grube der Harnröhre; **Morgagnische Muscheln**, die oberen Nasenmuscheln.

Morganatica, L. d. M., Rivr., die Morgengabe; **morganatische Ehe**, die Ehe zur linken Hand.

Morgue fr. (spr. mórghe), stolzer Ernst, ein trotziges, hochmüthiges Gesicht; auch eine Leichenschaustätte zu Paris, der Aufbewahr(ung)ort für unbekannte Leichen.

Moriä, gr., die Einfalt, der Blödsinn.

Moribŭndus, l., ein Sterbender, mit dem Tode Ringender.

Moricīte (vom lateinischen morus), versteine(er)tes Maulbeerholz.

Morigeratiōn, l., der Gehorsam, die Folgeleistung; **morigerīren**, Folge, Gehorsam leisten.

Morin, Gelbholzgelb, Pigment der Maclura tinctorĕa.

Morion, gr., ein Theilchen; At., das männliche Glied; der schwarzbraune Bergkrystall.

morīren, l., verzögern, aufhalten.

Morisque, Rechnungmünze in Algier = 3 Groschen.

Morlaises, fr., Mz., (spr. morläs'), Hanslinnen aus der französischen Stadt Morlaix.

Mormōnen, Mz., eine von Joseph Smith in Nordamerika gegründete chiliastische Secte, nach ihrer angeblich von

Digitized by Google

einem Propheten **Mormon** 1812 geschriebenen **Mormonenbibel** benannt.

mormorándo, auch **mormorevŏle** und **mormorōso**, it., Tk., murmelnd.

morn, fr. **morne**, düster, finster, traurig (von Farbe und Oertern).

Mornéll, der Regenpfeifer (ein Vogel), auch Possenreißer oder Hanswurst genannt.

Mornen, Mz., auf St. Domingo die unwegsamen Waldschluchten, einst Zufluchtsorte für die entlaufenen Neger.

Morning, engl., der Morgen; **Morning-Chronicle** (spr. —kronikl'), die Morgen-Chronik, eine englische Zeitung (die Vormittags erscheint) und die Politik der Whigs vertritt; **Morning-Herald**, der Morgen-Herold, unabhängige freisinnige Zeitung; **Morning-Journal**, das Morgenblatt, ultratoryistisch.

Morodochium, gr., ein Narrenhaus.

morōs, l., mürrisch, grämlich, verdrüßlich.

Morokomium, gr., ein Narrenhaus, eine Irrenpfleganstalt.

Morōsĭs, gr., Af., die Stumpfheit, Dummheit, Unempfindlichkeit.

Morosität, l., die Grämlichkeit, Murrköpfigkeit, das grämliche, mürrische Wesen.

Morosophie, l.-gr., eine Art düsterer Narrheit.

morōsus debĭtor, l., ein mürrischer, saumseliger Schuldner, s. **debitor.**

Mororĭ, blauer Spargelstein.

Morphäa, **Morphĕa**, gr., Af., ein Haut- oder Aussatzfleck = **Alphus.**

Morphe, gr., die Gestalt.

Morpheus, gr., der Traumgott.

Morphin oder **Morphium**, Af., ein in dem Opium enthaltenes und 1817 entdecktes Alkaloid als Schlafpulver; **morphium aceticum**, essigsaueres Morphium; **m. sulphuricum**, schwefelsaueres Morphium.

Morphographie, gr., die Formen-, Gestalten- oder Naturbeschreibung; **Morphologie**, die Gestalt(ung)kunde, Formenlehre (von Göthe); **Morphometrie**, das Messen der Form und Gestalt; **Morphonomie**, die Gesetzlehre der Form(en)- oder Gestaltbildung; **Morphösis**, die Gestaltung, Bildung, Gestalt, das Bild; **Morphotheorie** = **Morphonomie**; **Morphotomie**, eig. die Gestaltzergliederung; allgemeine Zergliederungslehre.

Morpiönen, fr., Mz., Filzläuse; auch uneigentlich kleine unverschämte Buben.

mors appārens, l., Af., der Scheintod; **m. civilis**, der bürgerliche Tod.

Morsĕllen, l. **morsŭli**, Mz., Gewürz- und Zuckerbißchen, Würzplätzchen oder Würztäfelchen.

mors spuria = **m. apparens.**

morsus stomăchi, l., Ak., Magenschmerz oder Magenweh.

mors vera, l., Af., wahrer, wirklicher Tod.

Mort, fr. (spr. mohr), im L'Hombre-spiel der vierte, nicht mitspielende Spieler.

Morta, f. **morbus bullosus** oder **m. vesicularis.**

Mortadellen, Mz., ital(ien)ische, dicke Fleischwürste.

Mortalität, barb.-l., die Sterblichkeit; **Mortalität(s)-Listen**, Mz., Todtenzählungen, Verzeichnisse von Gestorbenen.

mort de chien, fr. (spr. mohr de schiängh), eig. der Hundetod; ein ostindischer Brechdurchfall.

Mortgage, engl. (spr. mortgedsch), ein Pfandgut oder Pfandstück, die Landesverpfändung.

Mortier, fr. (spr. —tiéh), ein Mörser (zum Beschießen), Feuermörser; **Mortier-Stuhl**, ein Mörserstuhl, Mörserblock.

Mortificatiōn, barb.-l., eig. die Ertödtung oder Tödtung; Tilgung, Unterdrückung oder Vernichtung einer Forderung; Zerknirschung; Ak., Brandjauche; **Mortificatiōn(s)-Schein**, ein Tilg(ung)schein (nach Verlust des ersten Scheines); **mortificiren**, ertödten; aufbeben, tilgen, vernichten, für ungiltig erklären; Lüste dämpfen; lebhaft oder schmerzlich bereuen, zerknirschen.

Mortisdonatiōn, s. **donatio mortis causa.**

Mortmain, engl. (spr. mortmehn), die todte Hand, der unveräußerliche Besitz.

Mortōden, fr., Mz., falsche Perlen (bes. zum Handel mit den Negern am Senegal).

Mortuarium, barb.-l., Rspr., = **manus mortua**, das unveräußerliche Kirchen- oder Stiftungseigenthum.

Mortuary, engl. (spr. mortschuäri), ein Reuevermächtniß an Kirchen.

Mortŭus, l., der Gestorbene, Todte.

Morue, fr. (spr. morüh), Stockfisch.

Morum, l., Ak., eine Maulbeere, Maulbeergeschwulst (als Muttermal); **Morus**, der Maulbeerbaum.

morveur, **morvōs**, fr., rotzig.

Mosaik oder **Mosaïque**, **mosaïsche** und **musivische** Arbeit (it. musaico, fr. mosaïque, vom neugr. musaïkon, l. opus musivum), eingelegte Bildnerei,

Digitized by Google

Stiftmalerei (von verschiedenartigen Glas-, Holz- oder Steinstiftchen).

Mosaismus, die Moselehre, mosaische Religionlehre.

Mosaist, ein Stiftmaler, Musivarbeiter.

Moscádo, it., ein sicilischer Wein.

Moschée, eine türkische Kirche, ein Türkentempel.

Moschelkune, türk., ein Götzendiener, Heide.

Moschel, süd., Herr; **moscheln**, herrschen.

Moscholatrie, gr., die Kalbanbetung, Verehrung des goldenen Kalbes.

Móschus, gr., Bisam; **móschus artificiális**, künstlicher Bisam.

Moscovade, fr. **moscouade**, Puder- oder Rohzucker.

Moskée = **Moschée**.

Moskiten = **Mosquitos**.

Moskowiter-Apfel, sibirischer Eisapfel; **Moskowiter-Kohl**, Gersch, Geisfuß; **Moskowiter-Thee**, Karavanenthee; **Moskowitischer Damast**, ein Seidenzeuch aus China, Rolldamast.

Moslemin, Mz. (von **Moslem**), eig. Gläubige; Muselmänner.

Mosquitero, span. (spr. mosghitēro), ein Bettvorhang oder ein Ueberwurf als Schutz gegen Stechfliegen; **Mosquitos**, Mz., die Muskito-Fliegen, Stechfliegen.

mosso, it., Tk., bewegt, mit etwas lebhafterer Bewegung.

Mostarde, **Mostert**, **Mostrich**, mit Essig oder Most angemachter Senf.

Motacille, l., eine Bachstelze; **Motacillen**, Mz., Sänger, ein Vögelgeschlecht.

Motatión, l., die Bewegung.

Motétte, it. **motetto**, ein Spruchgesang, biblischer Singsatz.

Moteur, fr. (spr. motöhr), der Regierer, Urheber, Anstifter.

Motión, l., die Bewegung, Leibesbewegung; eine Anregung, ein Antrag, Vorschlag (bes. im englischen Parliamente); **Motionnaire**, fr. (spr. moßionähr'), ein Vorschlager, Antragsteller.

Motiuncúla, barb.-l., eine kleine Bewegung.

Motive, fr. **motif**, ein Beweggrund, Antrieb, Reiz, Sporn; **motiviren**, begründen, mit Gründen belegen; bewegen; **Motivität**, fr. **Motivité**, die Bewegfähigkeit, Bewegkraft.

moto precedénte = **medesimo tempo**.

Mótor, l., der Beweger; **motórisch**, bewegend, Bewegung ertheilend; **motórius nérvus**, Al., der Bewegnerv.

Motósis, gr., Al., die Wundzaser-Auflegung.

motrix vis, l., die bewegende Kraft.

Motten, Mz., die in unbedeichten Marschgegenden gemachten künstlichen Hügel, auf die man sich bei Ueberschwemmungen rettet.

Mótto, it., ein Denk- oder Sinnspruch, eine Ueberschrift.

mótu proprio, l., auf eigene Bewegung, auf eigenen Antrieb; **Motuproprio**, ein päpstlicher Befehl.

Mótus, l., die Regung; Empörung; **mótus convulsívi**, Mz., Al., Zuckungen, Schüttel- oder Wechselkrämpfe; **m. peristalticus**, die wurmförmige Bewegung der Gedärme.

Mouchard, fr. (spr. muschähr), eig. ein Fliegenfänger oder Fliegenschnapper; Aufpasser, Polizeikundschafter; **mouchardiren**, kundschaften, spüren.

Mouches, fr., Mz. (spr. musch'), eig. Fliegen; Schönfleckchen, Schönpflästerchen; **mouches volantes** (spr. —wolánght'), Mz., Al., (krankhaftes) Mückensehen; **mouchetiren**, mit (schwarzen) Flecken besprengen, fleckig machen, tupfen.

Mouchette, fr., Bk. (spr. muschätt'), die Kranzleiste, Mauerleiste.

Mouchettes, fr., Mz. (spr. muschätt'), die Lichtputze, Lichtscheere.

Moufette, fr. (spr. mufätt'), die giftige Schacht- oder Grubenluft, der Giftdampf, Schwaden, das böse Wetter.

Mouille-bouche, fr. (spr. mull'busch'), eine Wasserbirne; **mouilliren** (spr. mullíren), naß machen.

Moulinage, fr. (spr. mulinábsch'), die Seidenzwirnung und die dazu erforderliche Geräthschaft.

Moulinet, fr. (spr. mulinä), ein Drehkreuz (im Tanze); die kreisförmige Schwingung des Degens beim Fechten, die Mühle zum Abhalten der Stöße oder Hiebe mehrer Gegner auf einmal.

mouliniren, fr. (spr. mul—), Seide auf der Mühle zurichten.

mouliren, fr. (spr. mul—), gießen, abformen, abdrücken.

Moulure, fr., Bk. (spr. mulühr'), ein Sims oder Gesimse; Zierath an Goldschmiedearbeiten.

Mountain-dew, engl. (spr. mauntendiu), eig. Bergthau, ein starker Kornbranntwein.

Mourqui, fr. (spr. murki), ein Murmelstück (ein Tonstück für's Klavier mit murmelnder Baßbegleitung.

Mousquets, fr., Mz. (spr. muskähs), dichte, wollene Teppiche mit bunten Zeichnungen aus Kleinasien.

Mousquéte, fr. **mousquet**, eine Sol-

Digitized by Google

datenflinte; **Mousquetier** (alt-französisch **mousquetaire**), ein Flintner; **Mousqueton** (spr. musk'tóngh), ein Stutzrohr, eine Stutzbüchse, der Carabiner.

Mousſache, das an der Luft getrocknete Stärkemehl der Maniocwurzel.

Mouſſe, fr. (spr. muſſ'), der Schiffsjunge.

Mouſſeline, fr. **Muſſelin**, von der Stadt Moſul in Asien, Nesseltuch.

Mouſſeron, fr. (spr. muſſ'rónghh), Moosschwamm.

mouſſeux, fr. (spr. muſſöh), schäumend, brausend; **mouſſiren** (spr. mu—), schäumen, brausen, brüseln.

Mouſſons, fr., Mz. (spr. muſſóngh), vom malayischen Worte Muſim, d. i. Jahreszeit, s. **Monſoons**.

Mouſtache, fr. (spr. mustáhſch'), ein Schnurr- oder Knebelbart.

Mouſtiques, fr., Mz. (spr. mustikt'), Mücken in Afrika und Amerika, gegen welche sich die Schlafenden mit besonderen dichten Decken, **Mouſtiquaires** (spr. mustikähs), schützen.

Moutarde, fr. (spr. mutárd), eingemachter Senf, Mostrich; **Moutardier** (spr. mutardieh), ein Senf- oder Mostrichgefäß, Senfnäpfchen.

Mouvance, fr. (spr. muwánghh'), die Lehnbarkeit.

Mouvement, fr. (spr. muw'mángh), die Bewegung, der Aufruhr, die Unruhe.

Móvens, l., ein Hilf- oder Bewegmittel; **Moventien**, Mz., bewegliche oder sich selbst bewegende Güter.

Movimento, it., Tt., die Bewegung, das Zeitmaß.

moviren, l., bewegen, sich regen, auflehnen; Wörter geschlechtlich verändern.

Mora, port. (spr. mocha), indische Beifußwolle, Auflegmittel zum Anbrennen; **Moxibuſtion**, die Anwendung desſelben.

Moyens, fr., Mz. (spr. moajánghh), Mittel, Hilfmittel, Wege; Vermögen.

Moyo, span., ein Getreide- und Flüssigkeitmaß in Madrid und Corunna.

Mozarábes, span., Mz., Christen, die unter den Mauren wohnten, oder mit Mauren verheirathete Christen, Maurenchristen.

Mozzétta, it., eig. Rock ohne Aermel; der Purpurkragen der Päpste und Bischöfe.

muable, fr. (spr. müábl'), unbeständig.

Mucágo, barb.-l., At., Schleimfluß; ein schleimiges Heilmittel.

Mucker, m., ein vom Mucken, d. h. Rammeln der Hasen hergenommener Spottname für den zu Königsberg in Preußen durch Ebel und Dieſtel seit 1848 gegründeten religiösen Verein; dann ein Frömmler, Heuchler, Schleicher.

Muckmucks, Mz., Käppchen aus Fellen von jungen Seebären.

mucilaginös, l., schleimig; **Mucilágo = Mucago**; **mucilágo gummi arabici**, Gummischleim.

Mucilie, it., das Felleisen Reisender.

mucös, l., schleimig; **muculént**, schleimig, zäh; **Muculénz**, die Schleimigkeit; **Múcus**, der Schleim.

Muderis, türk., eig. ein Lesender; ein Religion- oder Gesetzlehrer.

müffen, nach Moder oder Fäulniß riechen.

Münſter, sächl. (vom lateinischen monasterium, d. h. Kloster), die Stiftskirche, Domkirche.

Münzconventiónen, dtsch.-barb.-l., Mz., Uebereinkommen mehrer Staaten zur Feststellung eines bestimmten Münzfußes.

Müſe, s. **Muſe**.

Müſette, s. **Muſette**.

müsquiren, s. **musquiren**.

Muezzin, arab., der Ausrufer, ein türkischer Gebetverkünder.

Muffel, ein aus feuerfestem Thon bestehender, mit der Wölbung nach oben gekehrter und auf beiden Seiten geschlossener halber Cylinder, um Glühungen darin so vorzunehmen, daß der Gegenstand (gewöhnlich gemaltes Porzellan) zu jeder Zeit beobachtet und gerückt werden kann.

Muffetten, Mz., die behaarten schwarzen Felle des Stinkthiers.

Mufti, arab., der Rechtsprecher, das Oberhaupt der türkischen Geistlichkeit und der **Ulémas**, der Türken-Papst.

Muga, die assamische Seidenraupe.

Muhalibi, ein in Konstantinopel sehr beliebter Reisbrei.

Muhamedanism(us), s. **Mohammedanism(us)**.

Muid, fr. (spr. müid), ein französisches Flüssigkeitmaß, Faß, eine Tonne; auch ein Getreidemaß.

Mul, Mull oder **Moll**, ganz feiner Musselin.

Mulatten, span. **mulato** (vom lateinischen mulus, Maulthier), Halbmohren, Mischlinge von weißen und schwarzen Aeltern); Kinder einer Schwarzen und eines Weißen.

Muleíber, l., ein Streichler, Liebkoser (**Vulcan**).

Muleta, l., eine Geldstrafe; **mulcta poenitentiae**, das Reugeld oder der Reuekauf; **m. stuprórum**, die Strafe der Hurerei; **mulctiren**, strafen (an Geld).

Digitized by Google

Mulet, fr. (spr. mülä), das Maulthier, der Maulesel.

Mule-Twist, engl. (spr. mjuhl—), Mühl- oder Maschinengarn (von Baumwolle), Handmühlengarn (vergl. **Water-Twist**).

Muliebria, l., Mz., Weiblichkeiten, weibliche Dinge; At., monatliche Reinigung; **Muliebrität**, die Weiblichkeit.

Mull, s. **Mul.**

Mulomedicin, l. **mulomedicina**, die Thierarzneikunde.

Mulsum, l., der Methwein.

multa, l., Mz., Vielerlei.

multangulär, barb.-l., vieleckig, vielwinkelig.

multicapsulär, barb.-l., vielkapselig.

multiflörisch, barb.-l., vielblumig.

multiförm, barb.-l., vielgestaltig.

multigenérisch, barb.-l., vielartig.

multilateräl, barb.-l., vielseitig.

multinómisch, l.-gr., vieltheilig.

multioculär, barb.-l., vieläugig.

multipärisch, barb.-l., vielgebärend.

multipartit, barb.-l., vielgetheilt.

multipler, l., vielfach, vielfältig.

Multiplicand(us), l., die Vervielfältigungszahl; **Multiplicatión**, die Vervielfältigung, Zahlenmehrung; **multiplicativ**, vervielfältigend, Vervielfältigung bewirkend oder ausdrückend; **Multiplicátor**, der Vervielfältiger, Vermehrer, die vermehrende Zahl; **multiplicíren**, vervielfältigen, vermehren; **Multiplicität**, die Vielfältigkeit oder Vielfachheit; **Multiplum**, eine vervielte Zahl.

multipotent, barb.-l., vielvermögend.

multiradiät, barb.-l., vielstrahlig.

multivagánt, barb.-l., viel herumschweifend.

Multivälven, l., Mz., vielschalige Muscheln.

Mulus, l., der Maulesel; in der Studentensprache derjenige, welcher von der gelehrten Schule abgegangen, aber noch nicht als Student aufgenommen ist.

Mumie, pers. (von mûm, Wachs), eine Dörrleiche, Balsam- oder Dauerleiche (bei den alten Aegyptern); **Mumificatión**, die Mumienbildung; **mumificíren**, zur Mumie machen; **Mumisatión**, die Einbalsamirung todter Körper.

Mumme, ein nach seinem ersten Verfertiger genanntes in Braunschweig gebrautes sehr starkes Hopfenbier aus gedörrtem Malz.

Mumps, engl. (spr. momps), die üble Laune; At., Bräune und Bauerwezel.

mundän, l., weltlich; **Mundanism(us)**, der Weltsinn, irdische Sinn; **Mundanität**, die Weltlichkeit.

Mundatión, l., die Reinigung, Säuberung; **Mundátor**, der Reiniger; Feger (unter den **Novizen** in Klöstern); **mundatórisch**, reinigend, säubernd.

Mundicina, Mundificantia oder **Mundificativa**, barb.-l., Mz., At., Reinigungmittel, reinigende Heilmittel.

mundiren, l., reinigen, säubern, in's Reine bringen, rein(lich) oder sauber abschreiben.

Mundium, barb.-l., Rspr., die Vogtschaft (altdtsch.), das Recht und die Pflicht des Schutzes und der Vertretung vor Gericht, welche dem Ehemann für seine Frau, dem Vater für seine Kinder, dem Herrn für seine Leibeigenen zustand.

mundivagánt, barb.-l., die Welt durchstreifend.

Mundum, l., das Reingeschriebene, die Reinschrift, reine, saubere Abschrift; s. **pro mundo.**

mundus nouměnon, l.-gr., die Vernunftwelt; **m. phaenoměnon**, die Erscheinungwelt.

mundus vult decĭpi, ergo decipiátur, l., die Welt will betrogen sein, also werde sie betrogen.

Mungo, m., die Spürratte, = **Ichneumon.**

municipäl, l., stadtobrigkeitlich; **Municipäl-Beamtete**, Gemeindebeamtete, Stadträthe, Gemeinderäthe, Mitglieder der Stadtobrigkeit; **municipalisíren**, mit einer Gemeindeverfassung versehen; **Municipalität**, der Stadtrath, Gemeinderath oder die Stadtobrigkeit; **Municipäl-Räthe**, s. **Municipäl-Beamtete**; **Municipäl-Verfassung**, Gemeindeverfassung; **Municipium**, eine altrömische Freistadt, Landstadt im alten Italien mit dem römischen Bürgerrechte.

Munificénz, l., die Freigebigkeit, Milde.

Muniment, l. **muniméntum**, eig. ein Schutzmittel; Rspr., ein Beweis- oder Stützgrund.

muniren, l., versehen, versorgen (bes. mit Schießbedarf).

Munition, l., eig. Befestigung, der Wehrbedarf, besonders Schießbedarf (Pulver und Kugeln 2c.).

Muränen, l., Mz., Meeraale.

Muraille, fr. (spr. mürälj), eig. eine Mauer; ein Angriff, besonders der Reiterei in langer, dünner, geschlossener Linie und nicht in Colonne.

Muraines, fr., Mz. (spr. müräbn'), Gletscherwälle, Gletscherdämme, = **Moränen.**

Murajölle, Rechnungmünze in Modena = 4 Kreuzer.

Murales, l., Mz., Mauerlinge, an Mauern wachsende Pflanzen.

Digitized by Google

Murchisonit, der nach dem englischen Geologen Murchison benannte Feldspath.
Murexān (von murex, l., Purpurschnecke), die Purpursäure; **Murexīd**, purpursaueres Ammoniak.
murias ammoniae, l., Chlor-Ammonium; **m. barȳtae**, salzsaure Schwererde; **m. ferricus** oder **m. ferrōsus**, salzsaueres Eisen-Oxyd; **m. magnesiae**, kochsalzsaueres Bittererde.
Muriāten, barb.-l., Mz., saure Mittel- oder Laugensalze; **Muriaticum**, At., gesäuertes Salz; **muriātisch**, salzsauer.
Muriazit = **Anhydrit.**
Muricīt, barb.-l. (von murex, Purpurmuschel), eine versteinerte Stachelschnecke.
Murid und **Murīne**, Erdbrom.
Murki, s. **Mourqui.**
Murmur, l., At., s. **Borborygmus.**
murmurānt, l., murmelnd; **Murmuration**, die Verlautung, das (gerüchtliche) Verlauten; **murmuriren**, murmeln.
Murrha, l., mattglänzendes, buntgeadertes Mineral der alten Römer, aus dem sie kostbare (**murrhinische**) Gefäße machten, wahrscheinlich chinesischer Speckstein oder orientalischer Sardonyx.
Musa, s. **Musen.**
Musachīr, türk., ein Vorsänger und Erzähler.
Musagēt, gr., eig. ein Musenführer; Freund und Gönner der Musen, Wissenschaften und Künste.
Muse, fr. (spr. müse), Bisam.
Muscadīn, fr. (spr. müskadängh), ein Bisamdütler, Süßberrchen.
Muschicks, Mz., russische Leibeigene.
Muschirat, türk., ein Landkreis, Bezirk.
Musci, l., Mz., Moose.
muscōs, l., moosig; **Muscōsen** (**muscōsae**), Mz., moosartige Gewächse; **Muscosität**, die Moosigkeit.
Muscovādo, s. **Moscovade.**
musculār, l., die Muskeln betreffend; **Musculār-Feder**, eine Feder od. ein Zug, der die Muskeln eines Automaten in Bewegung setzt; **Muscularität**, die muskelhafte Beschaffenheit, Muskelkraft; **Musculār System**, das Muskelgebäude.
Musculiten, barb.-l., Mz., eine Art versteinerter Klaffmuscheln.
musculōs, l., muskelig, muskelstark.
Musculus, l., der Muskel, die Fleischmaus, der Fleischbündel.
Muscus, l., Bisam; auch Moos; **muscus arboreus**, Baummoos, bes. Eichenmoos oder Eichenflechte; **m. caninus**, Hundsmoos, Hundeflechte; **m. corallinus**, Korallenmoos; **m. islandicus**, isländisches Moos.
Muselmann, verderbt aus **Moslem**, s. d.
Musen, gr., Mz., die Kunstgöttinnen, Schutzgöttinnen der Künste und Wissenschaften; auch die Künste und Wissenschaften selbst; **Musenalmanach**, eine jährlich herauskommende Sammlung von Gedichten; **Musensitz**, eine Hochschule; **Musensohn**, ein Student.
Musēographie, gr., die Beschreibung von Kunstkammern oder deren Seltenheiten.
Musethierhäute, engl. **moose-deerkells**, Mz., die (zu Sämischleder verarbeiteten) Häute des nordamerikanischen Elenthiers.
Musette, fr. (spr. müsätt'), ein Dudelsack, eine Sackpfeife, ein Leierstück.
Muséum, gr., ein Sammlungssaal, Kunstsaal, eine Natur- und Kunstsammlung; ein Studirzimmer; eine Sammelschrift.
Musicānt (vom lateinischen musica, die Musik), ein Spielmann; **musiciren**, tonspielen, spielen, tonen (?); **Musicus**, ein Tonkünstler, Toner (?); **Musik**, die Tonkunst, das Tonspiel; die Tone (?); **musikālisch**, tonkundig, tonkünstlerisch, -wohltönend; **musikalische Instrumente**, Mz., Tonwerkzeuge; **Musik-Director**, ein Tonspielmeister; **Musiker** = **Musicus.**
musirt, barb.-l., durch **Mosaik** verziert.
Musiv, s. **Mosaik**; **Musiv-Gold**, doppeltes Schwefelzinn, Malergold; **musivische Arbeit**, s. **Mosaik**; **Musiv-Silber**, unechtes Silber, Malersilber.
Muskēte, **Muskētier**, s. **Mousq—.**
Muslin, s. **Mousseline.**
Musomanīe, gr., die Musikwuth, leidenschaftliche Kunstliebe.
Muspelheim, in der nordischen Fabellehre der helle, lichte Theil der Welt, das Feuerreich.
musquiren, fr. (spr. müskí—), bebisamen.
Musquitaire, fr. (spr. müskitär), ein gegen die **Muskiten** (eine Art lätiger, stechender Insecten) verwahrendes Kleid.
Mussarella, eine Art kleiner sicilianischer Käse.
Musselin, s. **Mousseline.**
mussiren, s. **mousstiren.**
Mussirung, die bunte Verzierung der Spielkarten auf der Rückseite.
Mussivform, die Form von Birnbaumholz für die Verzierung der Spielkarten auf der Rückseite.
Mussitatiōn, l., das Schweigen; Gemurmel, Murmeln.

Digitized by Google

Mustan oder **Mustang**, das Steppenpferd, ein halbwildes Pferd in den amerikanischen Prairieen.

Mustie, das Kind eines Weißen und einer Mulattin.

Mustóphi, türk., ein Verwaltungbeamter, Secretair.

Musurgiē, gr., die Kunst des Tonwechsels (durch Steigen und Fallen).

Mūta, l., ein stummer Mißlaut; Mz. **Mūtä**.

mutābel, l., veränderlich, wandelbar; **Mutabilität**, die Veränderlichkeit, Wandelbarkeit; **muta cum liquida**, Verbindung eines stummen (muta) mit einem flüssigen (liquida) Laute, z. B. tr, gr, pl; **Mutatiōn**, die Veränderung; **mutātis mutāndis**, mit oder nach Abänderung des Abzuändernden oder nach den nöthigen Abänderungen.

Mutilatiōn, l., die Verstümmelung; **mutiliren**, verstümmeln.

Mutinerīe, fr. (spr. mütin'rih), die Meuterei, bes. unter Soldaten.

mutiren, l., verändern, vertauschen.

Mutismus, l., die Stummheit.

Mutschirung, Nspr., die Theilung des Besitzes und Genusses von Stammgütern (mit Vorbehalt einer Eigenthumgemeinschaft).

Muttonchops, engl., Mz. (spr. möttendschopß), Hammelrippchen.

Mutualisten, s. **Mutuellisten**.

Mutualität, l., das gegenseitige Verhältniß; die Wechselseitigkeit; eine solche, d. h. Gleichheit der Menschenrechte, bezweckte die 1833 zu Lyon errichtete geheime Gesellschaft der **Mutualisten** oder **Mutuellisten**.

Mutuatiōn, l., das Borgen, Leihen.

mutuell, barb.-l., fr. **mutuel**, gegenseitig, wechselnd.

Mutuellisten, fr., Mz., verbündete Meister und Gesellen, Werkstättenvorsteher.

Mutūlus, l., Bk., der Kragstein, Dielen- oder Sparrenkopf.

Mutūum, l., ein Darlehn; **mutūum adjutorium**, die gegenseitige Hilfe, Wechselhilfe, bes. von Ebenleuten; **m. palliātum**, ein verschleiertes Darlehn.

mutūus consénsus, l., die gegenseitige Ein- oder Zustimmung.

Myaciten = **Myiten**.

Myasthenīe, gr., Ak., Muskelschwäche.

Myce, gr., Ak., das Brüllen.

Myces, s. **Myk—**.

Mycetologīe u. **Mycetophāg**, s. **Myk—**.

Mychmus, **Mychthismus**, gr., das Stöhnen, tiefe Seufzen.

Mycomelinsäure, Zersetzungproduct des Essiggeistes.

Mycophthalmīe, s. **Myk—**.

Mydēsis, gr., Ak., die Fäulniß durch Schleim oder andere Feuchtigkeit; Eiterausschwitzung aus der inneren Augenfläche; **Mydon**, ein fauler Fleischauswuchs.

Mydriāsis, gr., Ak., krankhafte Erweiterung des Augensternes; **Mydriaticum**, ein Mittel zur Erweiterung des Augensternes; **mydriātisch**, an Augenstern-Erweiterung leidend, davon herrührend.

Myelapoplexīe, gr., Ak., die Rückenmarklähmung.

Myelatrophīe = **Myelophthisis**.

Myelitis, gr., Ak., Mark-, bes. Rückenmark-Entzündung; **Myelodiastāsis**, das Auseinanderstehen des Rückenmarks; **Myeloganglilitis**, Entzündung von Nervenknoten; **Myelomeningitis**, Entzündung der Rückenmarkhäute; **Myelophthisis**, Markschwindsucht, Rückendarre; **Myelospóngos** oder **Myelospóngus**, Markschwamm.

Myenergīe, gr., die Muskelkraft.

Mygmus = **Mychmus**.

Myiodeopsīe, gr., Ak., das Flimmern vor den Augen (wie von Mückenschwärmen), das Mückensehen; **Myiologīe**, die Fliegen- oder Mückenkunde, Lehre von den Mücken.

Myiten = **Museuliten**.

Myitis, gr., Ak., die Muskelentzündung.

Mykes, gr., Ak., ein schwammiges Fleischgewächs.

Mykētologīe, gr., die Lehre von den Pilzen und Schwämmen; **Mykētophāg**, ein Pilzesser.

Mykolithen, gr., Mz., (scheinbar) versteinerte Pilze.

Mykologīe, gr., = **Mykētologie**.

Mykophthalmīe, gr., Ak., eine schwammige Augenentzündung.

Mykósis, gr., Ak., ein Schleimpolyp.

Myktēres, gr., Mz., die Nasenlöcher; **Mykterismus**, das Naserümpfen, Verhöhnen; **Mykterophonīe**, die Nasensprache, Nasenstimme.

Mylady, engl. (spr. milehdi), ein Fräulein, eine Frau, Edelfrau.

Myloglóssus, gr., Ak., der Zungenmuskel.

mylohyoidisch, gr., Ak., zum Kinnbacken gehörig.

Mylon, gr., Ak., ein traubenkernähnliches Augengewächs.

Mylopharyngēus, gr., Ak., der Kiefer-Schlundmuskel; **mylopharyngisch**, zum Kiefer und Schlunde gehörig.

Mylord, engl., mein gnädiger Herr.

Digitized by Google

Myocephalitis, gr., Ak., die Kopfmuskel-Entzündung; **Myocephälum**, eig. Fliegenkopf, ein Fleckchen in der Regenbogenhaut (des Auges).

Myocölialgie, gr., Ak., Bauchmuskel-Schmerz; **Myocölitis**, Bauchmuskel-Entzündung.

myödes, gr., mausähnlich, muskelähnlich.

Myodesopsie (unrichtig gebildet), s. **Myiodeopsie**.

myödisch = **myodes**.

Myodynamëter, **Myodynamometer**, gr., ein Muskelkraftmesser.

myodynia abdominälis, gr.-l., Ak., s. **Myocölialgie**; **m. capitis**, s. **Myocephalitis**; **m. inflammatoria**, entzündlicher Muskelschmerz; **m. pectorälis**, Brustmuskelschmerz; **m. rheumatica**, rheumatischer Muskelschmerz, Gliederweh; **m. violénta**, von Gewalt oder Verletzung herrührender Muskelschmerz; **Myodynie**, Muskelschmerz.

Myogaster, gr., Ak., der Muskelbauch, der mittlere Körper eines Muskels; **myogastrisch**, muskelbauchig.

Myographie, gr., Ak., die Muskel- od. Fleischbündel-Beschreibung; **Myologie**, die Muskellehre, Muskelkunde; **myológisch**, die Muskellehre betreffend.

Myomantie, gr., die Wahrsagerei nach Mäusen oder durch Mäuse.

Myonarkósis, gr., Ak., die Stumpfheit, Trägheit der Muskeln.

Myonósos, gr., Ak., eine Muskelkrankheit.

Myopalmus, gr., Ak., Sehnenhüpfen.

Myopathie, gr., Ak., ein Muskelleiden, eine Muskelkrankheit; **myopáthisch**, muskelkrank.

Myopie, gr., eig. Mäusesichtigkeit; die Kurzsichtigkeit; **myópisch**, kurzsichtig.

Myopodiorthotikon, gr., Ak., ein Kurzsichtigkeit-Verbesserungmittel (eine deßfallsige Vorrichtung, erfunden von dem Professor Bertold zu Göttingen 1840).

Myopolyplasiásmus, gr., Ak., die Muskelverflechtung, vielfache Muskelverbindung (Tuson).

Myops, gr., Ak., eig. ein Mäusesichtiger; ein Kurzsichtiger.

Myorrhexis, gr., Ak., Zerreißung der Muskeln oder Sehnen.

Myósis, gr., Ak., die Zusammenziehung des Augensternes, Vereng(er)ung der Pupille.

Myositis, gr., Ak., Muskelentzündung; **myositis abdominälis** oder **m. abdominis**, Bauchmuskel-Entzündung; **m. cephalica** = **Myocephalitis**; **m. dorsualis**, Rückenmuskelschmerz; **m. pectorälis**, Brustmuskelschmerz.

Myoskolioparatopie, gr., Ak., Muskelverrenkung.

Myosótis, gr., eig. Mäuseöhrchen; Vergißmeinnicht.

Myotilitie, gr., Ak., Muskelzuckung; **Myotomie**, die Muskelzerlegung.

Myriade, gr. **myrias**, eig. Zehntausend; eine übergroße Zahl, Unzahl.

Myriagramme, gr.-fr., 10,000 Grammen; **Myrialitre**, 10,000 Litren; **Myriamètre**, 10,000 Meter, ein französisches Längenmaß (von beiläufig einer deutschen Meile); **Myriarches**, in Griechenland eigentlich Befehlhaber über 10,000 Mann = **Divisionsgeneral**; **Myriare**, 10,000 Aren; **Myriastère**, 10,000 Steren.

Myrica, gr., der Wachsbaum, Wachs- oder Kerzenbeerstrauch; **Myricin**, ein Bestandtheil des Wachses.

Myrike = **Myrica**.

Myringa, **Myrinx**, gr., Ak., das Trommelfell im Ohre.

Myriomorphosköp, gr., s. **Kaleidoskop**.

myrionymisch, gr., tausendnamig.

myriophyllisch, gr., tausendblätterig; **Myriophýllum** = **Millefolium**.

Myriopöden, gr., Mz., Tausendfüßler.

Myriorāma, gr., Ansichtenschau, Landschaftumbildner.

Myriospermin und **Myriospermínsäure** = **Myroxylin** und **Myroxylinsäure**, s. d.

myriotheksisch, gr., tausendfächerig.

Myrisma, **Myrismus**, **Myröma** und **Myrósis**, gr., die Einsalbung, das Einsalben, Einschmieren.

Myristicin, Muscat-Kampher.

Myrmecia, gr., Mz., Ameisenwarzen; **Myrmeciásis**, **Myrmeciásmus** und **Myrmecismus**, eig. das Ameisenlaufen; Jucken, Kriebeln; die Kriebelkrankheit.

Myrmeciten, gr., Mz., verstein(er)te Ameisen.

Myrmekophág, gr., der Ameisenfresser.

Myrobaláne, **Myrobalánus**, gr., die Salbennuß, Behennuß (eine ostindische Frucht, theils überzuckert, theils als Abführmittel benutzt).

Myrológen, gr., Mz., Balsamkenner, Balsambereiter, Balsammischer.

Myröma, s. **Myrisma**.

Myropóla, gr., ein Balsamkrämer, Balsambändler oder Balsamverkäufer.

Myrósis = **Myrisma**.

Myrothéca, gr., eine Salbenbüchse; **Myrothecium**, ein Balsambüchschen.

Myroxylin, gr., Substanz des durch Verseifung des Perubalsams erhaltenen Oels; **Myroxylinsäure**, Zimmtsäure.

Digitized by Google

Myrrha, gr., Myrrhe, ein wohlriechendes bitteres Gummiharz.

Myrsa, ein Fürst oder Feldherr der Tataren; auch ein persischer Fürstensohn, = **Mirza**.

Myrsen, (in Kleinasien) Meerschaum.

myrtiform, gr.-l., myrtenartig; **Myrtus**, gr., die Myrte, Myrtenstaude.

Mystagóg, gr., ein Geheimnißzeiger, Einführer in Geheimnisse.

Mystax, gr., ein Schnurrbart.

Mysterien, gr., Mz., Geheimlehren oder Geheimnißkrämereien; im Mittelalter geistliche Schauspiele, die man in Kirchen und auf offener Straße aufführte; **mysteriös**, geheimnißvoll, dunkel, räthselhaft, schwerverständlich; **Mysteriokopíe**, die Geheimnißverbergung, Geheimnißkrämerei; **Mysteriosophíe**, die Geheimnißkunde; **Mysterium**, das Geheimniß, auch = **Arcanum**; **Mysticismus**, die Geheimsinnigkeit, der Wundereifer; **Mystification**, die Schrauberei, Fopperei, das Foppen; Quertreiberei (Jahn); **mystificiren**, foppen, schrauben, zum Besten haben; quertreiben (Jahn, nach dem im Darmstädtischen üblichen landschaftlichen Zeitworte); **Mystik**, die Geheimlehre; **Mystiker**, ein Geheimnißkrämer, Freund der Geheimwissenschaft oder Geheimlehre, Weihemann; Blindgläubiger; **mystisch**, geheim, geheimsinnig, verborgen.

Mytacismus, gr., das Emmen, die fehlerhafte, mißlautende Wiederholung des M.

Myten, niederländische Rechnungmünze = 4 Pfennig.

Mythe, gr., die Sage, Dichtung; **Mythen**, Mz., Sagen aus dem Alterthume, bes. Göttersagen; **mythificiren**, mythisch darstellen oder in Mythe verwandeln, wenigstens zu verwandeln wagen oder versuchen (wie Dr. Strauß das Leben Jesu); **mythisch**, sagenhaft, fabelhaft, erdichtet; **Mythológ**, ein Mythen-, Fabel- oder Sagenkenner; **Mythologíe**, die Sagenkunde, Götter- und Fabellehre; **mythológisch**, sagenkundig, die Götterlehre betreffend; **mythologisíren**, fabeln, fabel- oder sagenmäßig behandeln; **Mythopöíe**, die Fabel- oder Sagendichtung; dichterische Behandlung der Sagen; **Mythos**, m., s. **Mythe**; **Mythotheologíe**, die Verknüpfung oder Verschmelzung der Sagenlehre mit der Gotteslehre.

mytilus margaritiférus, l., die Perlenmuschel.

Mytulíten, Mz., versteine(r)te Miesmuscheln.

myürisch, gr., mäuseschwänzchenartig.

myürus púlsus, l., Mk., schwacher, aber sehr schneller Puls.

Myra, l., der Schleim.

myxae, l., Mz., schwarze Brustbeeren, = **Sebesten**.

myródes, **myródisch**, gr., Mk., schleimartig; **Myrorrhóe**, Schleimfluß; **Myrosarkóma**, ein schleimiges oder schwammiges Fleischgewächs.

Digitized by Google

N.

Naamaz, türk., das tägliche (fünfmalige) Gebet der Mohammedaner.

Näbi, hebr., Prophet; **nabi pöel**, Wunderthäter; **n. röeh**, Seher.

Nabob, mongol., eig. ein asi(atl)scher Statthalter, bes. ein reicher Beamteter der englisch-ostindischen Handelsgesellschaft; Jeder, der sich in Ostindien bereichert hat, wird scherzweise ein **Nabob** genannt.

Nacăra, arab., die türkische hölzerne Pauke.

Nacarat, fr. (spr. nakarâ), Hellroth (das Mittel zwischen Kirsch- und Rosenfarben); **nacarat de bourre** (spr. —burr'), Ziegenhaarroth.

Nacelle, fr., Bk. (spr. naßéll'), die Einziehung.

Naczelnik, poln. (spr. cz = tsch), der Dictator, Oberbefehlhaber (Kosciuszko).

Nadĭr, arab., der Fußpunkt (Gegenpunkt des **Zenith**).

Nämets, Mz., ganz feine persische Teppiche aus Kameelgarn oder feinen Ziegenhaaren.

Nänĭen, l., Mz., Todten- oder Leichengesänge, Trauerlieder.

naevi, l., Mz., Ak., Muttermäler; **naevus**, ein Muttermal.

Nagelfluе, ein in den tyroler und schweizer Alpen vorkommendes Trümmergestein, das auf seiner Fläche aussieht, als seien Nägel darauf eingeschlagen.

Nageoir, fr. (spr. naschoâhr), der Schwimmplatz.

Naib, türk., ein Stellvertreter, Verweser.

Naiden, gr., Mz., zarte Wasserschlängelchen oder Wasserwürmchen.

Nail, engl. (spr. nehl), ein Längenmaß von 2¼ Zoll; auch ein Gewicht von 8 Pfund.

Nainsuch (engl. nainsook), ganz feiner Musselin aus Bengalen.

Naissance, fr. (spr. näßánghß'), die Geburt, Abkunft.

naïv, fr., natürlich, ungezwungen, unbefangen, treuherzig, ungekünstelt, unverstellt, arg- oder kunstlos; **Naïvetät** oder **Naïveté**, die Unbefangenheit, natürliche Offenheit und Ungezwungenheit, liebenswürdige Einfalt.

Naïaden, gr., Mz., Wasserfräulein, (fabelhafte) Wassergöttinnen.

Nakha, arab., Ak., ein Aussatz mit Scharbockmundfäule.

Nakir, türk., ein Fahneträger.

Namaz, s. **Naamaz**.

Nankin, ein Zeuch von der gelben Baumwolle, so genannt nach der chinesischen Stadt Nanking; **Nankinet**, ein leichter Nankin; **Nanking** und **Nanquin** = **Nankin**.

Napäen, gr., Mz., Thal- und Waldnymphen.

Naphtha, gr., Berg- oder Steinöl, Bergbalsam; **naphtha acetica**, Essigäther; **n. formicārum**, Ameisenäther; **n. nitrica**, Salpeteräther; **n. vitriŏli**, Vitriolöther; **Naphthalin**, Steinkohlenkampfer.

Napisten, Mz., Anhänger der russischen Partei in Griechenland, spöttisch so genannt nach einem Narren, Namens Napas, der zur Zeit des Präsidenten Augustin Capo d'Istria lebte.

Napoleond'or, fr., eig. ein goldener Napoleon (ein französisches 20 Franken werthes Goldstück mit Napoleon's Brustbilde = 5⅓ Thaler oder 9 Fl. 48 Kr. rheinl.).

Napoleoniden, Mz., Nachkommen oder Seitenverwandte Napoleon's; **Napoleonisten**, Mz., seine Anhänger.

Digitized by Google

Napoleonomanie, fr.-gr., die Napoleonsucht, leidenschaftliche Verehrung Napoleon's.

Napolitaine, fr. (spr. napolitahn'), ursprünglich glattes ungewalktes Gewebe von Streichgarn; seit 1803 aber in Rheims verfertigter gedruckter, gestreifter oder carrirter Flanell zu Mänteln und Umschlagetüchern.

Narangistan, ein persischer Orangengarten.

Narciß oder **Narcissus**, gr., ein in sich selbst verliebter oder selbstgefälliger Geck.

Narcissino, die Charakterrolle des Einfaltpinsels in den italienischen Geberdenspielen.

Narcissus, s. **Narciß**.

Narcitin, der brechenerregende Stoff der Zwiebel der Wassernarcisse.

Narcoticum, s. **Narkotikon**.

Narcotin, s. **Nark—**.

Narde, gr., Bergbaldrian, Lavendel.

nardus celtica, l., celtische Spieknarde; **n. indica**, indi(ani)sche Spieknarde.

Nargile, türk., die Wasserpfeife.

Narke, gr., Ak., die Betäubung, Erstarrung; der Kampfroche.

Narkiin, betäubender Opiumauszug.

Narkósis, gr., Ak., Betäubung; **Narkotikon**, ein Betäub(ung)s- oder Einschläferungmittel; **Narkotin**, der Mohnstoff (aus Opium dargestellt); **narkótisch**, betäubend, einschläfernd (Geruch, Mittel); **narkotisiren**, betäuben; **Narkotismus**, der Zustand der Betäubung.

narräbel, barb.-l., erzählbar; **Narräta**, Mz., Erzählungen, erzählte nähere Umstände eines Ereignisses; **Narration**, die Erzählung; **narrativ**, erzählend, eine Erzählung betreffend; **Narrator**, der Erzähler.

narriren, narren, spaßen, scherzen.

Narthecium, gr., eine Balsam- oder Salbenbüchse; **Narther** = **Narthecium**; auch eine Schiene zur Heilung von Beinbrüchen.

Narwall, m. (schwed. narhvall, von Nar [lateinisch nares, Nasenlöcher] = Nase und Wall = Wallfisch), das See-Einhorn.

nasal, barb.-l., zur Nase gehörig, dieselbe betreffend; **Nasál**, fr. **Nasard** (spr. nasáhr), das näselnde Orgelregister; **Nasál-Buchstaben**, Nasenbuchstaben; **Nasalia**, Mz., Ak., Nasen- oder Schnupfmittel; **Nasál-Laute**, Nasenlaute.

Nasaras, Mz., kleine viereckige türkische Silbermünzen.

Nasard, s. **Nasal**.

Nasarde, fr., ein Nasenstüber; **nasardiren**, nasenstübern, Nasenstüber geben.

Nascäle, Ak., ein Pinsel oder Zöpfchen von Pflückfel, zu wundärztlichem Gebrauche.

Nascenz, barb.-l., die Geburt, das Entstehen.

Nascitürus, l., ein noch Ungeborener, Gebärling; **nascitúrus pro jam nato habétur**, Rspr., die Leibesfrucht wird (wenn es sich um Erhaltung von Rechten und Vortheilen handelt) schon als künftiger Mensch betrachtet.

Nasir, türk., ein Moschee-Guardian oder -Vorsteher.

Nasitis, l.-gr., Ak., die Nasenentzündung, s. **Rhinitis**; **nasitis antica**, die Entzündung der (inneren) Vordernase; **n. postica**, die Entzündung des Nasenbintertheiles, Nasenbräune.

Naso, l., ein Großnasiger.

Nassib, türk., das (vorherbestimmte) Schicksal, = **Fatum**.

Nassologie, gr., = **Dianassologie**.

Nasta, gr., Ak., ein Rückengewächs oder eine (weiche) Rückengeschwulst, Speckgeschwulst.

Nástrond, eig. **Nástrand**, d. h. Todtenstrand, die Hölle der nordischen Mythologie.

Nasturtium, l., spanische oder indische Kresse, Kapuzinerblume, = **tropaeólum május**.

Nasutülus, l., ein kleiner oder junger Naseweis.

Nasútus, l., ein Großnasiger, Vorwitziger.

Nata, s. **Natta**.

natál, l., zur Geburt gehörig, geburtlich; **Natáles**, Mz., eig. Geburttage; Sterbetage der Heiligen und Märtyrer; **natáles invicti** (nämlich **solis**), die ältere altkirchliche Benennung des Weihnachtfestes; **Natalitien**, Mz., Geburttagfeste.

Natatiön, l., das Schwimmen.

Natchitoches (spr. natschitótsches), ein feiner Schnupftaback nach der gleichnamigen Stadt in der Provinz Louisiana in Nordamerika genannt.

Natiön, l., die Völkerschaft, das Volk; **natiönál**, volksthümlich, völker- oder landschaftlich; **Nationál**, in Zusammensetzungen bald durch Volks-, bald durch Landes- zu deutschen; **Nationál-Convent**, s. **Convent**; **Nationál-Feste**, Volks- oder Landesfeste; **nationalisiren**, einbürgern, einheimen, einbürtigen, in eine Völker- oder Landsmannschaft aufnehmen, den Landeskindern beizählen, welches Aufnehmen oder Beizählen man **Nationali-**

Digitized by Google

stirung, d. h. Einbürgerung, nennt; **Nationalität**, die Volksthümlichkeit, Volkseigenheit, das Volksthum; **Nationál-Literatúr**, die Gesammtheit der Schriften eines Volkes, welche die Eigenthümlichkeit desselben darstellt; zuweilen auch nur die Schriftwerke eines Volkes in ihrer Volkssprache; **Nationál-Oekonomie**, die Volkswirthschaft; **Nationál-Repräsentánt**, ein Volksvertreter, Landstand; **Nationál-Schulden**, Landesschulden; **Nationál-Tänze**, Volkstänze; **Nationál-Theater**, vaterländische oder Landesbühne; **Nationál-Tracht**, Volks- oder Landestracht; **Nationál-Truppen**, Landeskrieger, Landwehrmänner; **Nationál-Versammlung**, eine Landes- od. Volksversammlung; **Nationál-Zeitung**, Volks- oder Landeszeitung.

nativ, l., geboren, gebürtig, angeboren; **Nativität**, die Geburt, Abkunft; Gestirnstellung zur Geburtszeit und darin gesuchte Wahrsagerei; die **Nativität** stellen, wahrsagen, andeuten.

Natóli oder **Natolien**, Kleinasien.

Natrium, das Metall des Natrums oder der Soda = **Sodium**.

Natrolith, gr., Laugensalz- od. Aschensalzstein.

Nátron oder **Nátrum**, mineralisches Laugensalz; **natrum aceticum**, essigsaueres Natron; **n. boracicum**, borsaueres Natron; **n. carbonicum**, kohlensaueres Natron; **n. carb. impúrum**, unreines kohlensaueres Natron; **n. chlorátum**, Chlor-Natron; **n. chlorícum**, chlorsaueres Natron; **n. jodícum**, jodsaueres Natron; **n. malícum**, apfelsaueres Natron; **n. nitricum**, salpetersaueres Natron; **n. sulphurátum**, Schwefel-Natron; **n. sulphurícum**, schwefeliges Natron; **n. s. dilápsum**, zerfallenes schwefeliges Natron; **n. s. siccátum**, trockenes schwefeliges Natron.

Natta, gr., Ak., die Speckbeule, Balggeschwulst.

Natúr, l. **natúra**, Wesen, Art, Angeborenes; die Welt, sichtbare Schöpfung, Schöpferkraft, oft statt des Schöpfers; s. auch **in natura**; **Naturália**, Mz., natürliche Dinge oder Verrichtungen; **naturalia non sunt turpia**, natürliche Dinge sind nicht schändlich; **Naturalien**, Mz., Naturerzeugnisse, bes. Seltenheiten; **Naturalien-Cabinet**, eine Sammlung von Naturkörpern und Seltenheiten; **Naturalisátion = Nationalisirung**; **naturalisíren = nationalisíren**; übrigens auch einkinden, in Familien aufnehmen, für erbfähig anerkennen, erklären oder erklären lassen; **Naturalísm(us)**, der Natur- oder Vernunftglaube; in der schönen Kunst diejenige Richtung, in welcher der Künstler die möglichst treue Nachahmung der Wirklichkeit anstrebt und das Ideal als etwas Unerreichbares verwirft; **Naturalíst**, ein Naturgläubiger, Bekenner der Naturreligion (Offenbarungsläugner); Naturmensch; ungelehrter Künstler; **Naturalität**, die Natürlichkeit, das Eingeborensein; **Natúra-Rechnung**, eine Rechnung über Waaren, welche ein Kleinhändler vom anderen entlehnt und durch andere von derselben Art wieder ersetzt; **Naturéll** *), der Naturhang, die (natürliche) Gemüthart; **Naturhistórie**, die Naturgeschichte, gewöhnlich statt Naturbeschreibung.

Naudrch, gr., ein Schiffherr, Schiffbefehlhaber; **Nauarchíe**, die Schiffbefehligung, Schifflenkung.

naufragiren, l., Schiffbruch leiden; **Naufragium**, der Schiffbruch.

Naulum, gr., das Schifflohn, Fahrgeld; auch der Wasserzoll.

Naumachíe, gr., eine Schiff- od. Seeschlacht, ein Seetreffen, Seegefecht, Schifferstechen (zum Vergnügen).

Nauphylax, gr., ein Aufseher auf einem Schiffe.

Nauruz, das Neujahrfest der Perser.

Naufég, l., der Ekel, die Uebelkeit; **naufeós**, ekelhaft.

Naufkóp, gr., ein Schiffspäher (ein Werkzeug, Schiffe in weiter Ferne zu entdecken); **Naufkopíe**, die Schiffsehkunst, Schiffmahrsagerei.

Nautage = Naulum.

Nautík, gr., die Schifffahrtkunst oder Schiffkunde; **Nautíker**, ein Schifffahrtkundiger, Seemann.

Nautilíten, Mz., versteiner(er)te, gewundene Schnecken; **Nautílus**, der Segler, die Schiffkuttel, Kahnmuschel.

nautísch, gr., schifffahrtkundig, zum Schiff- oder Seewesen gehörig.

*) Temperament (Lebensstimmung), Naturell (Gemüthart) und Charakter (Sinnweise, Gesinnung) möchten sich auf folgende Weise nach der Wortbedeutung bestimmen lassen. Bei dem Temperament sind bloß physische im Lebensorganismus gegründete Bedingungen wirksam, bei dem Naturell wirken auf die physischen Bedingungen auch psychische (seelische oder geistige) und moralische sittliche) ein, der Charakter aber ist bloß Erzeugniß der Willenskraft und der geistigen (psychischen) Wirksamkeit.

Digitized by Google

Nautomanie, gr., Ak., die Matrosenwuth, eine Art Wasserſchen.

Navaga, ruſſ., kleiner getrockneter Dorſch.

naval, l., zum Schiff- und Seewesen gehörig; **Naval-Asyle**, engl. (ſpr. nehwälaſeil) iſt zu London eine (im Jahre 1802) eröffnete Erzieh(ung)anſtalt für Waiſen verdienter Seemänner genannt worden; **Navāle**, die Werfte; **Navālkrieg**, ein Seekrieg.

Navarch, l., = **Nauarch**; **Navarchīe** = **Nauarchie**.

naviculār, l., ſchifförmig.

navigābel, l., ſchiffbar; **Navigatiōn**, die Schifffahrt; **Navigatiōn(s)-Acte**, das Schifffahrtgeſetz (1654 von Cromwell in England gegeben, nach welchem engliſche Waaren nur auf engliſchen Schiffen ausgeführt und fremde Waaren nur durch die Schiffe der betreffenden Völker, von denen ſie kommen, eingeführt werden dürfen); **Navigatiōn(s)-Schule**, eine Seeſchule; **Navigātor**, ein Schiffer, Seemann; **navigiren**, ſchiffen, ſegeln; beſchiffen.

Nawab, ſ. **Nabob**.

Nazarēner (von der Stadt Nazareth in Paläſtina) = **Chriſten**.

Nazeri, eine Rechnungmünze in Surate = $^1/_{240}$ Rupie oder $^5/_6$ Pfennig.

Neapelgelb, goldgelbe Farbe aus Bleiweiß, Alaun, Salmiak und Spießglaskalk = **Giallorino**.

Nebris, gr., ein Hirſchfell, die Kleidung der Begleiter u. Begleiterinnen des Bacchus.

nebŭla cornĕae, l., Ak., der Hornhautfleck (im Auge).

Nebulīſt, barb.-l., ein Wolkenmaler, Luftbildner; Nebler, flüchtiger Zeichner; **nebulīſtiſch**, nebelhaft, wolkig (in ſchwachen Umriſſen zeichnen).

Nebŭlo, l., ein Lüderlicher, Gauner, Praſſer.

nebulōs, l., nebelig, bewölkt, dunkel; grämlich, verdrüßlich; **Nebulōſität**, die Umwölkung, Umnebelung; finſteres, grämliches Weſen.

necatio hypercinetica, l.-gr., Ak., die Tödtung durch Ueberreizungen; **n. privativa**, durch Entziehungen (von Luft, Speiſe ꝛc.) bewirkte Tödtung; **Necātor**, der Tödter.

Neceſſär, fr. **necessaire** (ſpr. neßeſſähr'), Nothwendiges; ein Bedarfsbeutel oder Bedarfſäckchen (der Frauen); kleines Käſtchen mit Nähgeräthſchaften; **Neceſſität**, die Nothwendigkeit; **necessitas absolūta**, eine unbedingte oder unerläßliche Nothwendigkeit; **necessitas grāvis et ūrgens**, eine dringende Nothwendigkeit; **necessitas non habet legem**, Noth hat (kennt) kein Gebot; **Neceſſitatiōn**, der Zwang, die Nöthigung, das Nöthigmachen; **neceſſitiren**, nöthigen, drängen, treiben, in Nothwendigkeit ſetzen.

nec plus ultra, l., und nicht weiter.

Necro—, ſ. **Nekro—**.

necronarcēma syncopticum, gr.-l., Ak., ſcheinbare Todtenerſtarrung, Scheintod.

necrōsis dentĭum, gr.-l., Ak., der Zähnebrand oder Zähnefraß (hohle Zähne); **n. infāntum**, Kinder- oder Lippenbrand; **n. ossĭum**, Knochenbrand; **n. ustilaginĕa**, trockener Brand.

Nectar, ſ. **Nektar**.

Nedunja, rabbin., das Eingebrachte der Braut bei den Juden.

ne exĕat regno, l., er (oder ſie) gehe nicht aus dem Reiche — in England ein (mit dieſen Worten beginnendes) Geſetz, das Königreich nicht ohne obrigkeitliche Bewilligung zu verlaſſen.

nefariae nuptiae, ſ. **nuptiae**.

nefarie und **nefarius**, l., Rſpr., böſe, bösartig, ruchlos, ſchändlich; **nefas**, das Unrecht.

negāndo, l., Rſpr., läugnend, mit oder durch Läugnung oder Verneinung; **Negatiōn**, die Verneinung, das Neinwort; **negatīv**, verneinend; aufhebend oder aufgehoben; **negative Elektricität**, auch **Minus-Elektricität** genannt, die abſtoßende Elektricität, der **poſitiven** oder **Plus-Elektricität**, d. h. der anziehenden, entgegengeſetzt; **Negative**, die verneinende, abſchlagende oder abſchlägige Antwort; **Negativität**, ein verneinendes oder aufhebendes Verhältniß; **Negatorien-Klage**, Rſpr., eine Verneinungklage (zur Entkräftung gegenſeitiger Angaben); **negātur**, es wird verneint, abgeſchlagen.

Neger, vom portugieſiſchen **negro**, d. h. ſchwarz, fr. **nègre**, ein Mohr, Schwarzer.

negiren, l., verneinen, verläugnen.

Neglecten-Gelder, l.-dtſch., Mz., Verſäumnißgelder, Strafgelder wegen muthwilliger Amt- oder Dienſtverſäumungen; **Neglectiōn**, die Vernachläſſigung, Nachläſſigkeit; **Neglector**, der Vernachläſſiger, Verabſäumer.

Negligé, fr. (ſpr. negliſchéh), das Haus- oder Nachtkleid, die Bequemlichkeit- oder Morgenkleidung; **Négligence** (ſpr. negliſchánghh'), die Fahr- oder Nachläſſigkeit, Sorgloſigkeit; **négligent** (ſpr. negliſchángh), nachläſſig, ſorglos, unachtſam; **negligente**, it., Tk. (ſpr. —dſchénte), nachläſſig, ohne Nachdruck vorzutragen; **Negligenz** = **Negligence**; **negligiren**, fr. (ſpr. —ſchi—), vernach-

Digitized by Google

lässigen, verabsäumen, aus der Acht lassen.

Négoce, fr. (spr. negóßß'), l. **Negotium**, das Geschäft, besonders Handelsgeschäft; der Verkehr, Großhandel; **negociábel**, umsetzbar, verhandelbar (z. B. Wechsel, Staatspapiere); **Negociabilität**, die Umsetzbarkeit; **Negociánt**, ein Handelsherr, Großhändler; **Négociateur**, (spr. —ßiatöhr), ein Unterhändler, Verhandler; **Negociation**, die Verhandlung, Unterhandlung; **Négociatrice** (spr. —ßiatrihß'), eine Unterhändlerin; **negociiren**, verhandeln, unterhandeln, Handelsgeschäfte treiben; etwas, besonders Geld, ausmitteln oder verschaffen; **Negotiánt**, l., s. **Negociant**; **Negotiantismus(us)**, der Handelsgeist; **Negotiation**, s. **Negociation**; **Negotiátor** = **Negociateur**; **negotiórum gestio**, die Geschäftführung; **negotiórum géstor**, der Geschäftführer; **Negotium** und **Negóz** = **Negoce**.

Nègre, fr., s. **Neger**; **Négresse**, fr., eine Mohrin, Schwarze.

Negrillo, it., schwarzgebeizter (holländischer) Schnupftaback.

Negrito, span., ein Schwarzer aus Oceanien.

Negrophíl, l.-gr., ein Schwarzenfreund (ein Gegner des Handels mit Negern und Freund ihrer milden Behandlung und ihrer Freilassung).

Negros, span., Mz., Anhänger freier Verfassung in Spanien.

Négus, Titel des Kaisers von Habesch.

Negus, engl. (spr. nigös), ein Gewürztrank, Mischtrank von Wein, Wasser, Zucker, Pomeranzen, Muscatnuß und Wasser, so nach seinem Erfinder dem englischen Obersten Negus, genannt.

Nei, pers., ein Rohr; eine türkische Rohrflöte.

Nekragóg, gr., der Todtenführer (**Charon**).

Nekrodeipnon, gr., das Todtenmahl.

Nekrográph, gr., ein Todten-Geschichtschreiber; **Nekrographie**, die Todtenbeschreibung oder Todtengeschichte.

Nekrokaustíe, gr., die Todtenverbrennung.

Nekrokósmos, gr., ein Todten- oder Leichenschmücker.

Nekrolatrie, gr., die (abgöttische) Todtenverehrung.

Nekrológ, gr., eig. ein Todtenbeschreiber; **Nekrologie**, die Todtengeschichte; Lebensbeschreibung eines Verstorbenen; **nekrológisch**, eig. todtenbeschreibend; lebensbeschreibend, Berichte von Todten betreffend.

Nekrománt, gr., ein (vorgeblicher) Todtenbefrager, Geisterbanner oder Schwarzkünstler; **Nekromantie**, die Todtenbefragung; Geisterbannung oder Geisterbeschwörung, durch Verwechselung = **Nigromantie**; **Nekromantíon**, ein Todtenbeschwör(ung)ort.

Nekronarkéma, gr., Ak., Todtenerstarrung; s. a. **necronarcema syncopticum**.

Nekrophobíe, gr., die Todtenscheu oder Todesfurcht.

Nekropólis, gr., eine Todtenstadt, Todtenstätte.

Nekropsíe = **Nekroskopie**.

Nekrósis, gr., Ak, das Knochenabsterben, der Knochenbrand; s. a. **necrosis**.

Nekrosítie, gr., die Beraubung oder Plünderung der Todten.

Nekroskopíe, gr., die Todtenschau, Untersuchung eines Leichnams; auch = **Nekromantie**.

Nekrosylie, gr., die Todtenplünderung, Todtenberaubung.

nekrótisch, gr., knochenbrandig.

Nekrotomie, gr., die Leichenöffnung.

Nektar, gr., eig. der Göttertrank, Göttertrein; jedes erquickende, köstliche Getränk; süßer Wein von Mesta auf der Insel Scio; **Nektarien**, Mz., Honiggefäße der Blumen; **nektarisch**, göttlich, erquickend (von Getränken).

Nekyien, gr., Mz., Leichen- oder Todtenfeste, Todtenopfer.

Nekyis = **Nekragog**.

Nekyománt, s. **Nekromant**; **Nekyomantie**, s. **Nekromantie**.

nel témpo, it., Tk., im (gehörigen) Zeitmaße.

Nely, der ausgedroschene, noch ungeschälte Reis in Ostindien.

Nembras, eine Art ägyptischer Saffian.

Nemésis, gr., die Vergeltung; Vergeltungs- oder Rachegöttin.

nem'ne contradicénte, l., ohne (allen) Widerspruch, ohne Widerrede.

nemo, l., Niemand; **nemo ante mórtem** oder **obitum beátus**, Niemand (ist) vor dem Tode glücklich.

Nemolith, gr., ein Waldbildstein.

Nemoralien, l., Mz., Wald- oder Lustbainfeste.

nemorós, l., waldig, waldreich.

Nemorósen, barb.-l. **nemorósae**, Mz., Hainpflanzen.

Nenien, s. **Nänien**.

Neodemód, gr., ein Neueingebürgerter.

Neoenográph, gr., ein Schreiber neuer Geschichte(n), bes. Lebensgeschichten.

Neográph, gr., ein Neuschreiber, Abweicher von der angenommenen Schreibart; **Neographie**, die Neuschreiberei, Abweich-

Digitized by Google

ung von der herrschenden Schreibart; **Neographismus**, die Neuschreiberei, Sucht nach neuer, ungewöhnlicher Schreibung.

Neolög, gr., ein Neulehrer, Neugläubiger, Neuerer; **Neologie**, die Neulehrerei, Neuwörterei, Neuerungsucht; **neológisch**, neulehrig, neuerungsüchtig; **neologisiren**, neuern, sich neuerungslustig oder neuerungsüchtig bezeigen; **Neologismen**, Mz., Neuwörter, neue (beschlerhaft gebildete) Wörter und Redarten; **Neologismus**, die Neubildung (nach Jahn), Neuerungsucht.

Neonómen, gr., Mz., Anhänger eines neuen Gesetzes.

Neopädagógen, gr., Mz., die neue(re)n Erzieher und Erzieh(ung)künstler; **neopädagógisch**, nach neuerer Erzieh(ung)art oder Erzieh(ung)weise.

Neoparóchus, gr., ein neuer Pfarrer.

Neophobie, gr., die Neuerungsscheu; **neophóbisch**, neuerungsscheu.

Neophyt, gr., eig. ein Neugepflanzter; Neubekehrter, Neugeweihter.

Neoräma, gr., eig. eine Neuansicht, Darstellung des Inneren eines Gebäudes (von Allaux [spr. allöh] in Paris).

Neossin, gr., die aus der Erschöpfung der indianischen Vogelnester mit Weingeist und Wasser zurückbleibende gallertartige Substanz.

neotérisch, gr., neulehrig, neuartig; **Neoterismus**, die Neuerungsucht; der Gebrauch neuer Wörter und Redensarten.

Nepénthes, gr., ein Erheiter(ung)mittel, Sorgenbrecher.

Nephalien, gr., Mz., Trankopfer ohne Wein; Mäßigkeits-, Nüchternheitsfeste.

Nephelin, gr., der Nebelstein.

Nephelion oder **Nephelium**, gr., Ak., s. **Nubecula**.

Nephelodométer = **Nephelophorometer**.

nepheloídisch, gr., wolkig, trübe.

Nephelologie, gr., die Wolkenkunde oder Wolkenlehre.

Nephelophorométer, gr., der Wolkenmesser.

Nephralgie, gr., Ak., Nieren- oder Lendenschmerz; **Nephraposthásis** und **Nephrapostéma**, Nieren-Abscess, Nierengeschwulst; **Nephratonie**, die Nierenlähmung, Nierenschwäche.

Nephrelkósis, gr., Ak., ein Nierengeschwür; **nephrelkótisch**, nierengeschwürig; **Nephremphraxis**, Verstopfung od. Ueberfüllung der Nierengefäße.

Nephrit, gr., ein Nierenstein; der Beilstein, = **lapis ischiaticus**; **Nephritica**, Mz., Ak., Heilmittel gegen Nierenkrankheiten; **Nephritis**, die Nierenentzündung, das Nierenweh; **nephritisch**, die Nieren betreffend, nierenkrank.

Nephrocéle, gr., Ak., Nierenbruch; **nephródes**, **nephródisch**, nierenartig; **Nephrographie**, die Nierenbeschreibung; **Nephrolithiásis**, die Nierensteinkrankheit; **Nephrologie**, die Lehre von den Nieren; **Nephróncus**, Nierengeschwulst; **Nephroparalýsis**, Nierenlähmung; **nephroparalýtisch**, davon herrührend, daran leidend; **Nephropthísis**, Nierenschwindsucht; **Nephropyósis**, Niereneiterung; **Nephrorrhagie**, Nieren-Blutfluß; **Nephrosklerie**, die Nierenverhärtung; **Nephrotomie**, die Nierenschneidung, der Nierenschnitt.

Nepóten, l., Mz., Neffen, Verwandte; **nepotisiren**, Neffen oder sonstige Verwandte begünstigen; **Nepotismus**, die Vetterbegünstigung, Vetterschaftlichkeit (besonders von Päpsten und anderen Kirchenfürsten).

Neptún, l., der Meergott (in der Götterlehre der alten Römer); **Neptunismus**, die Meinung der (nach dem Meergott benannten) **Neptunisten**, daß Wasser allein die Bildung unserer Erde bewirkt habe; vergl. **Vulcanisten**; **Neptunspost**, bei Schiffbrüchen u. dgl. die auf Papier niedergeschriebene, in eine verpichte, ins Meer geworfene Flasche eingeschlossene Nachricht des Unglücksfalls.

Nequam, l., ein Taugenichts, Nichtswürdiger, Nichtsnutz.

ne quid nimis, l., nichts zu viel, nichts übertrieben.

Nequitien, l., Mz., Bübereien, Schelmereien, Schlechtigkeiten.

ne recipiatur! l. spr., es werde nicht angenommen!

Nereiden, gr., Mz., Wassernymphen, Meergöttinnen; kleine, zur Nachtzeit leuchtende Seewürmer.

Neriten, gr., Mz., Schwimmschnecken; **Nerititen**, versteiner(er)te Schwimm- oder Seeschnecken.

nero antico, it., eig. Altschwarz; ein schwärzlicher Marmor.

Néroli-Oel, it.- u. fr.-dtsch., Orangenblüthenöl.

nerónisch, wie **Nero** (ein römischer Kaiser) grausam.

Nerterologie, gr., die Kunde od. Lehre von unterirdischen Körpern und von der Unterwelt überhaupt; **Nerteromórphen**, Mz., unterirdische Gestalten, Todtengestalten, Todtenbilder; **Nerteromorphie**, die unterirdische Gestaltung.

Nérven, l., Mz., die Spann- oder Kraft-

Digitized by Google

flechsen; **Nerven-System**, das Nervengebäude, der Nervenbau; **Nervenwürmer** = **Gordien**; **Nervina**, Mz., Al., Nervenstärk(ung)mittel; **nervös**, nervig, kräftig (voll **Nerven** oder Spannflechsen); kräftig, kernig, nachdrücklich (Rede, Schreibart); auch die Nerven betreffend (Krankheit); an Nervenübeln leidend (Person); **Nervosität**, die Nervigkeit, Stärke, Kraft, der Nachdruck; **nérvus medinénsis**, Al., Hautwurm; **n. pneumogastricus**, Lungen-Magen-Nerv; **n. probándi**, die Beweiskraft, der Hauptbeweisgrund; **n. rerum (gerendárum)**, die Spannader oder Haupttriebfeder der Unternehmungen (Geld).

Nescienz, l., die Unwissenheit.

Neskhi oder **Niskhi**, die flüchtige arabische Currentschrift.

Nesologie, gr., die Inselkunde; **nesológisch**, dieselbe betreffend.

Nessing, ein holländischer Schnupftaback.

Nestotrophion, gr., ein Entenhaus.

Nestaalik, die arabische Mittelschrift, zwischen Neskhi und Taalik stehend.

Nestia, gr., das Fasten; **Nestiatrie**, die Hungerkur.

Néstor, gr., ein (ehrwürdiger) Greis, bes. ein weiser alter Fürst, der Aelteste (unter seines Gleichen).

Nestotherapie = **Nestiatrie**.

ne sutor ultra crepidam! l., Schuhmacher, nicht über den Leisten! — Schuster, bleib bei deinem Leisten! —

Net, engl., abgekürzt für **Bobbinnett**.

Netangi = **Nischandi**.

nett, rein, sauber, niedlich; **Netteté**, fr., die Reinlichkeit, Sauberkeit, Zierlichkeit; **netto**, it., Kfspr., rein, genau, im reinen oder genauesten Preise oder Ertrage, ohne Abzug; **Netto-Ertrag** oder **Netto-Gewinn**, der reine Ertrag oder Gewinn; **Netto-Gewicht**, das reine Gewicht einer verpackten Waare nach Abzug des Gewichts der Packhülle; **Netto-Preis**, der reine, keinen Abzug erleidende Preis; **netto ricávo**, der reine Preis einer für einen Anderen erkauften Waare nach Abzug aller Unkosten; **Netto-Summe**, runde Summe; **Netto-Tara**, der Abzug des Einschlag- oder Einpack(ung)gewichtes.

Nettuno, it., ein leichtes Zeuch für Frauenkleider.

Neúmen, Mz. (verd. aus dem griechischen pneuma, Hauch), die alten Notenzeichen des Mittelalters.

neuralgia coeliáca, gr.-l., Al., Unterleibnerven-Weh; **n. faciális**, Gesichtnerven-Schmerz; **n. frontális**, Stirnnerven-Schmerz; **n. humerális**, nerviges Arm- und Schulterweh; **n. ischiádica**, nerviges Hüftweh; **n. mastoidéa**, nerviger Zitzenfortsatz-Schmerz; **n. pedális**, nervöses Fußweh; **n. rhachítica**, nervöser Rückenmark- oder Wirbelschmerz; **n. thoracica**, nervöser Rippenschmerz; **n. vertebrális** = **n. rhachítica**; **Neuralgie**, Nervenschmerz; **Neurasthenie**, Nervenschwäche; **Neurilémma** und **Neurilyma**, Nervenscheide, Nervenhülle; **Neuriticum**, ein Nerven-Heilmittel, Nerven-Stärk(ung)mittel; **Neuritis**, Nervenentzündung; **neuritisch**, auf die Nerven wirkend, nervenstärkend (Mittel).

Neurobát, gr., ein Seiltänzer.

Neuroblacie, gr., Al., Unempfindlichkeit der Nerven; **Neurodynie**, Nervenschmerz; **Neurogamie**, magnetischer Schlaf; thierischer Magnetismus; **Neurographie**, die Nervenbeschreibung; **Neurologie**, die Nervenkunde, Lehre von den Nerven; **neurológisch**, nervenkundig, die Nervenlehre betreffend; **Neuróma**, Nervengeschwulst; **Neuromalacie**, Nervenerweichung; **Neuropathie**, Nervenleiden; **Neurophéngos**, Nervenleuchten (im Auge).

Neuroptéra od. **Neuroptéren**, gr., Mz., Netzflügler, Zieser mit netzartigen Flügeln.

Neuropyra, gr., Al., Nervenfieber; **Neurosarcus**, verhärtete Nervengeschwulst.

Neurospasmáta, gr., Mz., durch Fäden bewegte Gliederpuppen, = **Marionetten**.

Neurosthenie, gr., Al., Nervenstärke; **Neuroticum**, s. **Neuriticum**; **Neurotomie**, die Nervenzerlegung oder Nervenzergliederung.

Neus-Doeken, holl., Mz., seidene ostindische Schnupftücher.

neutrál, l., antheillos, unparteiisch, unparteisam, untheilnehmend; unseitig (nach Jahn); **Neutralisation**, die Parteilosmachung, Antheilbefreiung (Entantheiligung?); Verwandlung in **Neutral**- oder Mittelsalze; **neutralisiren**, parteilos oder antheilfrei machen (entantheiligen?); **Neutralisirung** = **Neutralisation**; **Neutralität**, die Parteilosigkeit, Antheilfreiheit, Zwischenständigkeit; **Neutral-Salze**, Mittel- oder Mischsalze (von Säuren und Laugensalzen).

Neutropassíva, l., Mz., (lateinische) Zeitwörter, bei denen die Zeiten der vollendeten Handlung passive und die übrigen active Form bei activer Bedeutung haben.

Neútrum, l., das Sachgeschlecht, sachliche oder dingliche Geschlecht; s. a. **verbum neutrum**.

Digitized by Google

Neuvaine, fr. (spr. nöwähn'), die neuntägige Zeit, bes. in der römischen Kirche; neuntägige Verehrung eines Heiligen.

Neveu, fr. (spr. newöh), der Neffe, Bruder- oder Schwestersohn.

Nevralgiē, **Nevrasthenīe**, **Nevrilémma**, **Nevrilyma**, **Nevriticum**, **Nevritis**, **nevritisch** ꝛc., s. **Neur—**.

Nevrobāt, **Nevroblacīe**, **Nevrodynīe** ꝛc., s. **Neuro—**.

Newgate, engl. (spr. njugeht), eig. Neuthor; ein großes Gefängniß in London.

Newkerry, engl. (spr. njükeri), gewöhnliche Surinambaumwolle.

Nexus, l., der Zusammenhang, das Band, die Verbindung; **nexus feudālis**, die Lehnverbindung; **nexus scriptūrae et subscriptiōnis**, der Zusammenhang einer Urkunde mit der Unterschrift.

Nezeff—, s. **Neceff—**.

niable, fr. (spr. niábl'), leugbar, verneinbar.

niais, fr. (spr. niäh), albern, einfältig; ein **Niais**, ein Gelbschnabel, Tropf, Pinsel; **Niaise** (spr. niähs'), eine Alberne, Närrin, Gans; **Niaiserīeen**, Mz., Albernheiten, Dummheiten, Pinselstreiche.

Niche, fr. (spr. nihsch'), eine Blende, Bilderblende, Heiligenblende, Wandvertiefung.

Nicknacks, engl., Mz. (spr. nicknäcks), Kleinigkeiten, Tand.

Nicotiāna oder **herba nicotiānae**, barb.-l. (so genannt nach dem Franzosen Jean Nicot, der um 1550 den Tabak zuerst nach Frankreich brachte), der Tabak; **Nicotianin** oder **Nicotin**, der (giftige) Tabakstoff, Tabackauszug.

Nictatiōn, l., At., das Augenblinzen, ein unwillkürliches, krampfhaftes Bewegen der Augenlider.

Nidificatiōn, l., das Nisten; **nidificiren**, nisten.

Nidor, l., der Duft, Geruch; der faulige Geruch aus dem Magen; **nidorōs**, duftend; faulig oder brandig (aus dem Magen) riechend.

Nièce, fr. (spr. niäß'), die Nichte, Geschwister- (Bruder- oder Schwester-) Tochter, Neffin.

Niellen, Mz., Schwarzplatten, geschwärzte Kupferstichplatten; **niellīren**, in Kupfer stechen und schwärzen; **Niello**, it. (von nigellum, niellum), eig. eine Art von Emailliruug auf Gold oder Silber; s. **Niellen**.

niénte, it., nichts.

Niete (vom holländischen niet, nicht), ein Fehlgriff, Fehlzug, eine Null; eine **Niete** bekommen, durchfallen, leer ausgehen.

ni fallor, l., wenn ich nicht irre.

Niflheim, d. h. Nebelheimath, in der altnordischen Fabellehre der kalte Theil der Welt, die Hölle.

Nigaud, fr. (spr. nigóh), ein Abgeschmackter, Einfältiger, Gimpel; **Nigauderie** (spr. nigod'rih), eine Albernheit, ein dummer Streich; **nigaudiren**, sich albern oder einfältig betragen.

nigella und **nigellae semen**, l., Garten-Schwarzkümmel.

nigrescent, l., schwarz werdend, schwärzlich; **nigresciren**, schwarz werden.

Nigrin, barb.-l., Schwarzstein, Rauchtopas, schwarzes Bergglas.

Nigrītien, das Negerland.

Nigromant, l.-gr., ein (vermeintlicher) Schwarzkünstler; **Nigromantīe**, die (vermeintliche) schwarze Kunst, Wahrsagung mit Hilfe böser Geister.

Nigror, barb.-l., At., ein schwarzer oder blaugrauer Hautfleck, = **Melasma**; **Nigrum**, das Schwarze, der Inhalt einer Schrift; **nigrum oculi**, das Schwarze im Auge, die Pupille.

Nihilismus, barb.-l., die Nichtigkeit, das Nichtsein; die Nichtigkeitlehre; **Nihilist**, ein Nichtsglaubender; Nichtsnutz.

Nihilität, barb.-l., die Nichtigkeit, Werthlosigkeit.

nihilum album, l., eig. weißes Nichts; Zink-Oxyd; **n. griseum**, eig. graues Nichts; Ofenbruch, = **Tutia**.

Nikalismus, gr., der Siegertanz.

Nikaraguaholz, Blutholz, so genannt nach der Stadt Nicaragua in Mittelamerika.

Nike, gr., die Siegesgöttin, = **Victoria**; **Niketerien**, Mz., Siegerbelohnungen, Siegerpreise.

Nikobūlos, gr., ein Raths-Besieger.

Nil, in Surate eine Summe von 400 Padans oder 400,000 Millionen Rupien = 420,000,000 Gulden.

nil admirāri, l., nichts bewundern oder zu bewundern, vergl. **Athaumasie**; **nil ad rem**, das thut nichts zur Sache, hat nichts zu sagen oder zu bedeuten; **nil débet**, Rspr., er ist nichts schuldig; **nil desperāndum**, an nichts verzweifeln, nichts aufgeben; **nil dicit**, er sagt nichts, — er hat nicht rechtzeitig eingeredet.

Nillas, Mz., chinesische und ostindische Zeuche aus Baumbast und Seide.

Nilometer, gr., ein Nilmesser, Pfahl zur Messung der Nilüberschwemmungen; **Nilofköp**, ein Nilbeobachter, Nilzeiger.

Nilsarias, Mz., dichte ostindische Kat-

Digitized by Google

tune aus Surate mit großen runden, blauen Flecken.

Nimbus, l., ein Heiligenschein, Strahlenkranz.

Nimietät, barb.-l., das Zuviel, Uebermaß.

nimium, l., zu viel.

Niobium, ein von Rose in Berlin neuentdecktes Mineral.

Nippes, fr., Mz., Putzzeug, Modetand; **nippiren**, mit Modetand versehen.

Nirlus, Ak., Blattermasern, = **Varioliden** und **Jona**.

Nisan, der Frühlingmonat des jüdischen Zeitweisers, die letzte Hälfte des März und die erste Hälfte des April.

Nischandi, türk., ein Staat- und zugleich Privatsecretär des Sultans.

Nische, s. **Niche**.

nisi, l., wenn oder wofern nicht; ein **Nisi**, ein Aber, Anstand, Hinderniß.

Niskhi, s. **Neskhi**.

Nisnagrodski, sibirisches Grauwerk von Eichhörnchen.

Nissen, Mz., in Skandinavien die Kobolde.

Nisus, l., der Trieb, die Anstrengung, das Streben; **nisus formándi** oder **n. formativus**, der Bildungtrieb, Bildetrieb.

nitid, l., blank, glänzend, geputzt; **Nitidität**, der Glanz.

nitimur in vetitum, l., wir streben oder trachten nach dem Verbotenen.

Nitras, barb.-l., Salpeter; **Nitráte**, Mz., salpetergesäuerte Salze, Mittelsalze; **Nitricum**, die vermeintliche Grundlage des Stickstoffs; **Nitríte**, Mz., salpetersauere Salze; **nitrös**, salpeterig, salpeterhaltig; **Nitrogén**, gr., Salpeterstoff; **Nitrosität**, l., die Salpeterhaltigkeit; **Nitrum** = **Nitras**; **nitrum argénti**, Silbersalpeter; **n. crúdum**, roher, erst gesottener Salpeter; **n. cubícum**, würfeliger Salpeter; **n. depurátum**, gereinigter Salpeter; **n. flammans**, brennbarer oder brennender Salpeter; **n. rhomboidále**, rhombischer Salpeter; **n. tabulátum**, getäfelter Salpeter.

Niveau, fr. (spr. niwóh), die Wasserwage, Richt- oder Setzwage; **Niveleur** (spr. niwelöhr), ein Wasserwäger, Richtwäger; **niveliren**, Wasser wägen, ebenen, gleich machen, glichten; **Nivellement** (spr. niwel'mángh), das Wasser- oder Richtwägen; **Nivelleur** = **Niveleur**; **nivelliren** = **niveliren**; **Nivellirung** = **Nivellement**.

Nivette, fr. (spr. niwätt'), eine große längliche Pfirsichart.

Nivose, fr. (spr. niwohß'), der Schneemond oder Schneemonat (in dem ehemaligen neufränkischen Zeitweiser vom 21. December bis zum 19. Januar).

nix antimonii, l., Spießglanzschnee.

Nizam, der Titel eines von England abhängigen Fürsten im südlichen Vorderindien.

Nizam-Dschedid, arab., die europäische Einrichtung des türkischen Kriegswesens.

Noachiten, Mz., Söhne und Nachkommen Noah's, Nachsündfluthige.

Noaharche, eine Archenmuschel im mittelländischen Meere; **Noahmuschel** oder **Noahschulpe**, die Riesenmuschel, riesenmäßige Glenmuschel.

nöbel, l., edel, adelig; edelmüthig, großmüthig; herrlich, köstlich, vortrefflich; **Nobel** oder **Noble**, eine eingebildete englische Rechnungmünze = 1/3 Pfund Sterling oder 2 Thlr. 5 Ngr; **Nöbel-Garde**, die Adel- oder Edelwache; **Nobili**, Mz., vormals die adeligen Geschlechter in Venedig, welche Theil an der Regierung hatten; **Nobilität**, die Edelheit, Berühmtheit, der Adel, die Ritterschaft, = **Noblesse**; **Nobilitatión**, das Adeln; **nobilitiren**, adeln, in den Adelstand erheben; ein **Nobilitirter**, ein Geadelter; **Nobilitirung**, die Adelung, Erhebung in den Adelstand; **Nobility**, engl. (spr. —bilíti), der hohe Adel in England; **Nobilta**, in Italien eine Art breiter Mohr von Seide und Baumwolle; **noble**, fr., s. **nobel**; **noble Passíonen**, Mz. (spöttisch) Adels-Liebhabereien (z. B. Jagd, Pferde, Frauen, Spiel und Fechten); **Noble**, s. **Nobel**; **Noblesse**, die Adeligkeit, der Adel oder Adelstand.

Nobody, engl., ein Niemand, eine unbedeutende Person.

Nocera-Erde, it.-dtsch. (spr. notschera—), Umbra aus Nocera in Umbrien.

Noctambulatión und **Noctambulismus**, barb.-l., die Nachtwandelei; **Noctambülus**, ein Nachtwandler.

Noctisurgium = **Noctambulation**.

Nocturlabium, barb.-l., ein Gradbogen zur Messung der Polarsternhöhe.

Nocturnus, l. (nämlich **cantus nocturnus**), ein Nachtgesang (in Klöstern).

nodi articulares, l., Mz., Ak., Gelenknoten; **n. calcarii**, Kalk- oder Gichtknoten; **n. digitórum**, Fingerknoten.

nodös, l., knotig, verschlungen, verwickelt.

Nodositäten, l., Mz., Ak., knotige Beulen.

Nodülus, l., eig. ein Knötchen; ein Säckchen mit Heilmitteln, deren Kraft in Wein oder andere Flüssigkeiten über-

Digitized by Google

gehen soll; **nodŭlus hystĕricus**, hysterisches Speiseröhrknötchen.

Nodus, l., ein Knoten; Ak., eine harte Geschwulst; **nodus Gordĭus**, der gordische Knoten; **n. ossĕus**, Knochenknoten.

Noël, fr., das Weihnachtfest; auch ein Weihnachtlied (auf die Geburt Jesu).

Noēma, gr., Gedachtes; **Noēsis**, das Denken, die Verstandesthätigkeit.

noir, fr., eig. **vin noir** (spr. wängh noahr), ein dunkelrother Wein aus der Gegend von Blois, mit dem man andere Weine anmacht und färbt; **noir à pointe**, fr. (spr. noahr a poänght'), eine Art schwarzer Straußfedern; **noir d'Allemagne**, fr. (spr. noahr dalemánnje), eig. deutsches Schwarz; Frankfurter (Kupferdruck-)Schwärze; **noir de cerf** (spr. —dĕ fähr), eig. Hirschhornschwarz; Beinschwarz; **noir de terre** (spr. —dĕ tär'), eig. Erdschwarz; Erdkohle; **noire pointe** (spr. —poängbt') = **noir à pointe**.

Nojaden, s. **Noyaden**.

nojŏs, it., langweilig, verdrießlich.

Noleggio, it. (spr. gg = ddsch), die Fracht oder Miethe; bes. Schiffbefrachtung.

nólens vólens, l., wollend oder nicht wollend, mit oder wider Willen, gern oder ungern.

nŏli me tangĕre, l., berühr' mich nicht, greif' mich nicht an (Benennung einer Fühlpflanze); Ak., ein Krebsgeschwür.

Nolis, fr., = **Noleggio**; **nolisĭren**, Fracht oder Miethe bedingen, bes. auf Schiffen; **Nolissement**, fr. (spr. — liss'mängh), s. **Noleggio**.

Nolitiōn, barb.-l., das Nichtwollen.

nolle proséqui, l., Rspr., das Nichtfortsetzenwollen eines Rechtstreites.

Nolo, s. **Noleggio**.

Noma, gr., Ak., ein um sich fressendes Geschwür; der Wasserkrebs.

Nomāden, gr., Mz., Wander- oder Hirtenvölker, Ziehvölker; **nomādisch**, herumziehend (mit Heerden), herumwandernd, hirtenlebig; **nomadisĭren**, nach Art der Hirtenvölker umherziehen, umherwandern.

noma herpetĭcum, gr.-l., Ak., ein Flechtengeschwür.

Nomantīe, gr., die Namenwahrsagerei, Prophezeihung aus Namenbuchstaben.

noma oris, gr.-l., Ak., ein Mundgeschwür.

Nomárch, gr., ein Landvogt; **Nomárchen**, Mz., Statthalter, Landvögte, Landpfleger (in Alt-Aegypten); **Nomarchīe**, die Landvogtei.

Nomen, gr., Mz., Bezirke, Gebiete (in Alt-Aegypten).

Nomen, l., der Name, das Nennwort; **nomen adjectīvum**, s. **Adjectiv**; **n. appellatīvum**, s. **Appellativum**; **Nomenclātor**, ein Namennenner oder Namenzeiger; **Nomenclatūr**, die Benennung, das Namenverzeichniß; **nomen collectīvum**, ein Sammelwort, z. B. Obst, Korn ꝛc.; **n. et omen**, Namen und dessen Bedeutung (haben), z. B. Biedermann oder Gutmann (beißen und sein), Fuchs ꝛc.; **n. gentīle**, ein Volkname, z. B. Deutscher, Franzos ꝛc.; **n. materiāle**, ein Stoffname, z. B. Holz, Eisen ꝛc.; **n. nescio**, den Namen weiß oder kenne ich nicht; **n. patronymĭcum**, der Vatername, Beiname vom Vater; **n. proprĭum**, ein Eigenname.

nomĭna activa, l., Mz., Ausstände, Forderungen; **n. inexigibĭlia**, unbeitreibliche, nicht beizutreibende Schulden; **Nominäl-Definitiōn**, eine Namen- od. Worterklärung; **Nominäl-Distinctiōn**, die Worteintheilung oder Wortunterscheidung; **Nominalismus**, in der mittelalterlichen scholastischen Philosophie die Lehre, welche annahm, die allgemeinen Begriffe der Dinge seien blos Namen; **Nominalisten**, Mz., die Anhänger derselben, den **Realisten** entgegengesetzt; **Nominäl-Werth**, der Nennwerth (von Münzen, im Gegensatze von dem **Reäl-** oder Gehaltwerthe); **nomĭna passiva**, Schulden, Schuldposten; **Nominät**, s. **Nominatus**; **nominātim**, namentlich; **Nominatiōn**, die Nennung, Ernennung; **Nominatīv(us)**, der Nennfall, die Nennendung; **Nominatōren**, Mz., Rspr., diejenigen, welche bei der Obrigkeit für einen Vormundlosen Jemanden zum Vormund vorschlagen und für denselben bürgen müssen; **Nominātus**, ein Genannter, Benannter; **nomĭne mandatario**, s. **mandatario nomine**; **nominĭren**, nennen, benennen, ernennen.

nömisch, gr., melodisch.

Nomodidactus, gr. **Nomodidáktos**, ein Gesetzgelehrter, Gesetzkundiger.

Nomograph, gr., ein Gesetzschreiber; **Nomographīe**, das Gesetzschreiben, die schriftliche Gesetzgebung.

Nomokänon, gr., eine Gesetzsammlung.

Nomokratīe, gr., die Gesetzherrschaft.

Nomologīe, gr., die Gesetzgeb(ung)lehre.

Nomomachen, gr., Mz., Gesetzbestreiter; Gesetzstürmer; **Nomomachīe**, die Gesetzbestreitung.

Digitized by Google

Nomophỹlax, gr., ein Gesetzhüter, Gesetzbewahrer.

Nomotelētik, gr., eig. die Gesetzhaltung- oder Gesetzerfüllunglehre, Kirchenzucht.

Nomothesīe, gr., die Gesetzgebung, das gegebene Gesetz; **Nomothēt**, ein Gesetzgeber; **Nomothētik**, die Gesetzgebung und die Befugniß dazu.

Nompareille, s. **Nonp—**.

Nona, l., die fünfte der kanonischen Stunden, neunte Tagstunde, Nachmittags drei Uhr.

Nonagenarius, l., ein Neunzigjähriger.

Nonagium, l., ein Neuntheil, der neunte Gütertheil, welchen Geistliche im Mittelalter für milde Stiftungen in Anspruch nahmen.

Nonandria, l.-gr., Mz., neunmännerige Pflanzen mit neun Staubfäden der männlichen Blüthen; s. **Enneandria**; **nonándrisch**, neunmännerig (von Pflanzen).

non assúmsit, l., Rspr., er hat es nicht angenommen, die Einrede, nichts versprochen zu haben.

non avenu, fr. (spr. nongh awenü), nicht geschehen, z. B. die **Convention** ist als **non avenue** zu erklären.

Nonchalance, fr. (spr. nongbschalángbß'), die Nach- oder Fahrlässigkeit, Gleichgiltigkeit, Unachtsamkeit; **nonchalant** (spr. —schalángb), nachlässig, unachtsam.

non compos méntis, l., Rspr., nicht des Verstandes mächtig, blödsinnig.

Nonconformisten, Mz., Nichtzustimmende, Nichtübereinstimmende, Nichtbischöfliche in Großbritannien; s. **Independenten** und **Dissenters**; **Nonconformität**, die Nichtübereinstimmung.

Nône, l., der neunte Ton vom Grundtone; die neunte Tagstunde (Nachmittags drei Uhr) in Klostergesängen.

Nônen, l., **nonae**, Mz., der fünfte Tag in allen Monaten des altrömischen Zeitweisers, außer März, Mai, Julius und October, wo es der siebente ist.

Non-Ens oder **Nonens**, barb.-l., ein Unding, Nichts; **Nonentität**, das Nichtsein, Nichtvorhandensein, das Nichts.

non est factum, l., es ist nicht geschehen, nicht wahr oder richtig.

non est inventus, l., Rspr., er ist nicht aufgefunden worden.

Nonett, Nonetto, it., ein neunstimmiges Tonstück.

Nonexistenz, barb.-l., die Nichtwirklichkeit, das Nichtsein.

Nonidi, fr., der neunte von den Zehntagen im neufränkischen Zeitweiser.

Nonius, der Gradtheiler, ein Werkzeug, um die Grade des Bogens in sehr kleine Theile zu theilen, nach seinem Erfinder Pedro Nuñez oder Nonius († 1572) genannt.

Nonjurors, engl., Mz. (spr. nondschórors), Nichtschwörer, Eidverweigerer.

non líquet, l., es ist nicht klar, undeutlich, unentschieden.

non molto, it., Tk., nicht zu viel, nicht zu sehr.

non multa, sed multum, l., nicht Vielerlei, sondern Viel; Weniges, aber Gutes.

Nonnata, it., Kfspr., der Stint.

Nonnaturalia, barb.-l., Mz., unnatürliche, nicht natürliche Dinge.

Nonobstanz, barb.-l., (kirchliche) Wiedereinsetz(ung)- oder Wiederherstellungurkunde.

non omnia possúmus omnes, l., wir können nicht Alle (nicht Jeder kann) Alles (wissen, leisten ꝛc.).

Nonpareille, fr. (spr. nongbparäll'), ohne (sonder) Gleichen, unvergleichlich; Perlschrift, Perldruck; leichtes camelotartiges Zeuch, Camelotine; **Nonpareils**, Mz., zu Marseille die feinste Art Kapern.

non plus ultra, l., nicht weiter; das **Nonplusultra**, das Nichtsdarüber, Nichtweiter, Weiternicht; das Unübertrefflichste, Höchste.

non procedátur, l., Rspr., man schreite nicht weiter.

Nonprosicient, barb.-l., ein Nichtfortschreitender.

non quis, sed quid? l., nicht wer, sondern was?

Nónsens, engl. **nonsense** (spr. nónsens), Unsinn, leerer Wortschwall; **nonsensicälisch**, unsinnig, sinnlos, nichtssagend.

Nonsolutiön, barb.-l., die Nichtauflösung, Nichterklärung.

non tánto, non tróppo, it., Tk., nicht zu sehr oder zu viel.

nonum premátur in annum, l., es (die Schrift, das Buch) werde neun Jahre lang verschlossen; man eile nicht mit der Herausgabe.

Nonvaleur, fr. (spr. nonghwalöhr), der Unwerth, Ertragmangel; auch ein unsicherer Ausstand.

Noochirie, gr., das Verbrechen der Unterdrückung oder Zerstörung der Geisteskräfte, = **Nootheresis**.

Noogenie, gr., die Kenntniß oder Lehre von Erzeugung der Begriffe; **Noologie**, die Lehre von den reinen Vernunftbe-

Digitized by Google

griffen; **Noologist**, ein Anhänger derselben.

Noosterēsis, gr., Ak., die Verstandberaubung (z. B. durch betäubende Mittel).

Nopal, die Blutfeige, Feigendistel, auf welcher die Cochenillelaus lebt; **Nopalerinen**, Mz., die Pflanzungen, wo man diese zieht.

Nord, Mitternacht; **Nord-Caper**, der Eisfisch, Speckhauer; **Norden**, s. **Nord**; **nordisch**, mitternächtig; **Nordwest-Gesellschaft**, s. **Mackinaw-Gesellschaft**.

Norki, russ., das Pelzwerk von jungen Füchsen.

Norm, l. **norma**, die Richtschnur, Vorschrift; **normāl**, regelrecht, musterhaft; **Normāle**, die Senkrechte, Winkelrechte, d. h. die durch einen Punkt einer Curve gehende gerade Linie, welche auf der an demselben gezogenen berührenden senkrecht steht; **normāle Geburt**, natürliche Geburt; **Normalität**, die regelrechte, vorschriftmäßige Beschaffenheit; **Normāl-Jahr**, ein Regeljahr (wie 1624 für den kirchlichen Besitzstand); Richtjahr (Jahn); **Normāl-Recht**, Vernunftrecht; **Normāl-Schule**, die Musterschule, Richtschule, deren Lehrlinge (**Normāl-Schüler**) man jedoch nicht wohl Muster-Schüler nennen dürfte; **normativ**, regelnd, vorschreibend, zur Regel oder Vorschrift dienend; **normiren**, anordnen, vorschreiben.

Nornen, Mz., die drei nordischen Schicksalgöttinnen.

Norten, Mz., sibirische Hundeschlitten.

nosce te ipsum, l., erkenne dich selbst, lerne dich selbst kennen.

Noselīe, gr., die Kränklichkeit, das Siechthum; auch die Krankenpflege und Arznei.

Nosocōm, **Nosocomīe**, **Nosocomium**, s. **Nosok—**.

Nosodochium, s. **Nosokomium**.

Nosogenīe, gr., die Krankheiterzeugung; **nosogēnisch**, krankheiterzeugend; **Nosográph**, ein Krankheitbeschreiber; **Nosographīe**, die Krankheitbeschreibung; **Nosokōm**, ein Krankenpfleger; **Nosokomīe**, die Krankenpflege, Krankenwartung; **Nosokomium**, ein Krankenhaus, Lazareth; **Nosológ**, ein Krankheitkenner, Krankheitlehrer; **Nosologīe**, die Krankheitlehre, Wissenschaft von den Krankheiten (des Menschenkörpers), = **Pathologie**; **nosológisch**, krankheitlehrig, die Lehre von den Krankheiten betreffend (Schriften, Vorlesungen); **Nosonomīe**, die Lehre von den Krankheitgesetzen; **Nosotheorīe** = **Nosologie**; **Nosotrophīe**, die Krankheitnährung.

nos pōma natāmus, l., eig. wir Aepfel schwimmen oben; wir sind geschickte Leute.

Nossen, Mz., die kostbarsten Kleinodien, nach der nordischen Göttin der Anmuth, **Nossa**, genannt.

Nostalgīe, gr., das Heimweh, die schwermüthige Sehnsucht nach der Heimat oder Heimkehr; **nostálgisch**, das Heimweh betreffend oder davon herrührend.

Nosten, gr., Mz., Heim- oder Rückreisen, Erzählungen der Rückkehr altgriechischer Helden von Troja.

Nostiomyelitis = **Nostalgie**.

Nostomanīe = **Nostalgie**.

Nostrāt, l., einer von den Unserigen, von unseren Leuten, Landsmann; **Nostrificātion**, die Verunsrigung, Einheimung, Einbürgerung; **nostrificiren**, zu dem Unserigen machen; auch einheimisch werden.

Nota, **Note**, l., ein Zeichen, Merkmal, die Anmerkung, Bemerkung; Rechnung; der Schein, die Verschreibung; das Tonzeichen; = **Banconote**; **notābel**, merkwürdig; bemerkenswerth; **Notābeln**, Mz., die Angesehenen, vornehmsten Reichsstände; der ständische Ausschuß ehemals in Frankreich; **nota bene**, merke wohl, wohlgemerkt; ein **Notabène**, ein Denkzettel, Verweis.

Notabilität, barb.-l., die Angesehenheit; **Notabilitāten**, Mz., angesehene Personen.

Notalgīe, gr., Ak., Rückenschmerz.

Notār, l., ein Urkundenschreiber, Beurkunder, Beglaubiger; **Notariāt**, das Amt oder die Würde eines Notars; **Notarius**, s. **Notar**; **notarius publicus caesarēus jurātus**, ein öffentlicher, kaiserlicher, geschworener oder beeidigter Urkundenschreiber.

Notatiōn, barb.-l., die Aufzeichnung, Bezeichnung.

Note, s. **Nota**.

Notel, s. **Notula**.

Notenplan, die 5 Linien zu den Musiknoten.

notētur nomen, l., man merke den Namen.

Nothia, l., Mz., Rspr., Erbstücke für natürliche Kinder oder Nebenkinder (**nothi**).

Nóthus, gr., der Falsche, Unechte, Uneheliche.

Notialgīe, s. **Notalgie**.

Notificātion, barb.-l., die Bekanntmachung, Anzeige, Meldung; **notificiren**,

Digitized by Google

anzeigen, melden, bekannt machen, eröffnen.

noting a bill, engl., das Bemerken oder Eintragen (**Notiren**) eines Wechsels.

Notiologie = **Hygrologie**.

Notiometer = **Hygrometer**.

Notiön, l., der Begriff, Verstandesbegriff.

notiren, l., merken, anmerken, aufzeichnen; **Notirung**, das Anmerken, die Aufzeichnung.

Notist, ein Notenschreiber.

Notiz, l., die Kenntniß, Kunde; Bemerkung; Anzeige; **Notiz** von etwas nehmen, etwas merken, darüber Erkundigung einziehen, sich darum kümmern.

Notomyelitis, gr., At., die Rückenmarkentzündung; **Notomyelos**, das Rückenmark.

Notoriĕtät, barb.-l., die Kundigkeit od. Kundbarkeit; **notorisch**, kundbar, allbekannt, kundlich.

Notozephyros, gr., der Südwestwind.

Notre-Dame, fr., unsere (liebe) Frau, Benennung der Jungfrau Maria; Name der Kathedrale zu Paris.

Notturno, it., Lt., ein Nachtconspiel, eine Nachtmusik; **Notturnino**, ein Ständchen; **Notturno** = **Nottorno**.

Notula, l., eine kleine Bemerkung oder Rechnung.

Notus, l., der Südwind.

Nouasse, fr. (spr. nuáss'), die wilde Muskatnuß.

Nouet, fr. (spr. nuéh), das Kräutersäckchen.

Nougat, fr. (spr. nugbá), hartes südfranzösisches Zuckerwerk von Mandeln, Honig, Pistazien und Rosenwasser.

Nouménon, gr., ein Verstand(es)wesen, etwas Uebersinnliches, nur durch den Verstand Vorstellbares.

Nourrice, fr. (spr. nurißʼ), die Amme; **Nourricier** (spr. —βiéh), der Pflegevater; der Amme Mann.

Nourriture, fr. (spr. nuriturʼ), die Nahrung, Fütterung.

Nous, fr. (spr. nuhs), die Eingeweide des Stockfisches als Köder.

Nouvellen, fr., Mz. (spr. nuw—), Neuigkeiten; **Nouvellismus**, die Neuigkeitsucht; **Nouvellist**, ein Neuigkeitkrämer, Neuigkeitliebhaber, Zeitungschreiber.

Nova, l., Mz., neue Dinge, = **Novitäten**; **novae fundatiōnis**, neuer Stiftung; **Novāle** und **Novāl-Acker**, der Neubruch oder Neurent- und Neurott-Acker, d. h. seit Menschengedenken wüstgelegener und erst neuerlich angebauter Acker; **Novāl-Zehnte**, Neurott-Zehnte; **novantik**, neualt; **Novantiken**, Mz., Neualterthümlichkeiten, Neualtlichkeiten; **Novation**, die Erneu(er)ung, bes. von Schuldverschreibungen, Umwandelung von Verbindlichkeiten; **Novator**, ein Neuerer, Erneuer(er).

Novellator, ein Neu(er)ungsüchtiger od. Neu(er)ungsüchtler.

Novelle, l., eine Erzählung (in Prosa); **Novellen**, Mz., Neuigkeiten; **Novellette**, it. **Novelletta**, ein lustiges Mährchen, eine kleine Erzählung; **Novellist**, ein Neuigkeitliebhaber; Erzählungdichter; Zeitungschreiber; **novellistisch**, neu, neuberichtet.

November, der neunte Monat (vom März an), bei uns der elfte, von Karl dem Großen Windmonat genannt.

Novena, it., die neuntägige Andacht (Gebete und Gesänge).

Novenaria, l., Mz., neuntägige Trauer und Gebete, Seelenmessen (im spanischen Amerika).

nove note, it., Lt., neun zusammengezogene Noten oder drei verbundene Triolen.

Novice, l., eine Neulingin, Probenonne; **Novicen**, Mz., Neulinge, Probemönche und Probenonnen; **Noviciāt**, die Prüfung- oder Probezeit der Neulinge in Klöstern; **Novicius**, ein Neuling, Prüfling, Probemönch.

Novilunium, l., der Neumond, das Neulicht.

novissime, l., ganz kürzlich, neulich, vor Kurzem.

Novität, l., die Neuigkeit; **Novitäten**, Mz., Neuigkeiten, frische Waare, neu erschienene Schriften.

Noviz = **Novicius**; **Novizin** = **Novice**.

Novum, l., etwas Neues; **Novum Testaméntum**, das neue Testament, die Schriften des neuen Bundes; **Novus**, ein Neuer, Neuling.

Nóxa, l., Nsr., die Beschädigung, der Schade; **Noxāl-Klage**, die Schaden- oder Entschädigungklage.

Noyaden, fr., Mz. (spr. nöaj—), Ersäufungen, Versenkungen in's Wasser (zur Zeit der französischen Staatsumwälzung).

Nozrim, jüd., Mz., Nazaräer oder Nazarener, Christen.

Nuance, fr. (spr. nüánßʼ), die Abstufung, Schattenvertheilung; **nuanciren**, abstufen, verschatten; **nuancirt**, abgestuft, verschattet, verschmolzen; **Nuancirung**, die Schattenvertheilung, der Farbenübergang, jeder allmälige Uebergang und feinere Unterschied.

Digitized by Google

Nubecŭla, l., Ak., ein Wölkchen (im Auge und Urine), = **Nephelion.**

nubil, l., heirathfähig, mannbar.

nubiliren, l., unwölken.

Nubilität, l., die Heirathfähigkeit, Mannbarkeit.

nubilös, l., wolkig.

Nucamentaccen, barb.-l., Mz., Pflanzen mit nußartigen Früchten.

núces, l., Mz., Nüsse; **nuces aquaticae**, Wasser- oder Stechnüsse; **n. been**, Behen- oder ägyptische Oelnüsse; **n. cocos**, Kokosnüsse; **n. cupréssi**, Cypressennüsse; **n. hippocastani**, Roßkastanien; **n. lampertiánae**, Lampertsnüsse; **n. moschátae**, Muskatnüsse; **n. pinéae**, Pinien- oder Zirbelnüsse, Pinellen; **n. pistaciae**, Pistazien; **n. saponariae**, Seifennüsse; **n. vesicariae**, gemeine Pimpernüsse, deutsche Pistazien; **n. vomícae**, Brechnüsse, Krähenaugen.

nucléi, l., Mz., Kerne; **n. cerasórum**, Kirschkerne; **n. persicórum**, Pfirsichkerne; **Nucleolíthen**, l.-gr., Mz., Kernsteine; **Nucléus**, l., der Kern.

nuda cautio, l., Rspr., ein bloßes Versprechen (ohne weitere Sicherung oder Gewährleistung); **n. pácta**, Mz., nackte Verträge, d. h. solche, bei denen keine Ursachen oder Gründe angegeben sind; **n. possessio**, bloßer Besitz (ohne Eigenthum).

Nudáta, l., Mz., offenbare, klar vorliegende Dinge; **Nudatión**, die Entblößung.

nuda traditio, l., Rspr., die bloße Uebergebung oder Uebergabe.

nude, crude, l., nackt und roh, schlechthin.

nudi chirographárii, l.-gr., Mz., Rspr., bloß handschriftliche Gläubiger.

Nudipedálen, barb.-l., Mz., Barfüßler, eine Gesellschaft von (zunächst mährischen) Schwärmern im sechszehnten Jahrhunderte.

nudis verbis, l., mit nackten oder dürren Worten.

Nudität, l., die Nacktheit; **Nuditäten**, Mz., Nacktheiten, nackte Gestalten; schmutzige Erzählungen.

nudus chirographárius, l.-gr., ein bloßer Handschriftgläubiger.

Nüance, f. **Nuance.**

Nugacität, l., die Geschwätzigkeit, Schwatzhaftigkeit.

nugae, l., Mz., Possen, Albernheiten, Geschwätz; **nugatórisch**, albern, läppisch, kindisch, ungereimt; **Nugatorium**, das Geschwätz, Geplauder; **nugiren**, Possen treiben.

Nuisance, engl. (spr. niúhsens), eine Beeinträchtigung, Störung, ein öffentliches Aergerniß.

Nuits, fr. (spr. nüh), eine Art feinen Burgunderweins.

null, l., nichtig, ungiltig, unkräftig; die **Null**, die Hohlziffer; **nulla diés sine linéa**, kein Tag ohne eine Linie, d. i. ohne Arbeit, ohne die Hand an's Werk zu legen; **nulla ratióne**, auf keine Weise; **nulla regŭla sine exceptióne**, keine Regel (ist) ohne Ausnahme; **Nullbruder = Franciscaner; Nullibésten**, f. **Holomerianer; Nullificatión**, die Nichtigmachung; **nullificiren**, nichtig, unwirksam machen; aufheben; **Nullifiers**, engl., Mz. (spr. —feirs), eine nordamerikanische politische Partei, welche die Verbindung mit den südlichen Provinzen aufheben wollte; **Nullität**, die Nichtigkeit, Ungiltigkeit; **Nullität(s)-Klage**, die Nichtigkeitklage, Klage auf Ungiltigkeit oder Verwerfung; **Nullität-System**, die Lehre von den rechtlichen Hilfsmitteln gegen ein nachtheiliges Testament.

Nullissimo, barb.-l., im L'Hombrespiel, der Fall, wenn man keinen einzigen Stich machen darf.

nullius moménti, l., von keiner Bedeutung, unwichtig, unbedeutend.

Nullpunct, l., der Uebergangpunct von einem Gradleiter zum anderen, beim Thermometer von der Wärme zur Kälte.

numerär, l., der Zahl nach, zahlig; **Numeralia**, Mz., Zahlwörter; **Numeratión**, die Zählung, Zählkunst, das Zahlenaussprechen; **Numerativum**, das Zahlwort; **Numerátor**, der Zähler (in Brüchen); **Numĕri**, Mz., eig. die Zahlen, Benennung des vierten Buches Mosis (wegen der darin enthaltenen Volkszählung); **numeriren**, zählen; Zahlen aussprechen; beziffern, mit Zahlen oder Ziffern bezeichnen; **Numeriren = Numeration**; **numérisch**, zählbar, mit Zahlen od. mit Ziffern bestimmbar; **numérisches Verhältniß**, ein Zahlenverhältniß; **numĕro**, der Zahl nach; **Numĕro**, die Hauszahl oder Hausziffer; **numeros**, zahlreich; volltönend, wohlklingend; **Numerosität**, die Menge, große Zahl; **numerotiren**, mit Zahlen oder Ziffern bezeichnen oder versehen; beziffern; **Numĕrus**, die Zahl, Ziffer; der redneriſche Wohlklang; **numĕrus rotúndus**, eine runde Zahl, Rundzahl, gewöhnlich Zehnerzahl.

Digitized by Google

Numisma, gr., die Münze, das Geldstück; **Numismalien**, Mz., = **Lentiuliten**; **Numismätik**, die Münzkunde; **Numismatiker**, ein Münzkenner, Münzkundiger; **numismätisch**, münzkundig, münzliebrig, die Münzkunde betreffend; **Numismatograph**, ein Münzbeschreiber; **Numismatographie**, die Münzbeschreibung; **numismatographisch**, münzbeschreibend.

nummärisch, l., das Geld betreffend.

Nummuliten, barb.-l., Mz., Pfennig- oder Linsensteine.

Numophylacium, gr., ein Münzvorrath, eine Münzsammlung.

Nunciänt, l., der Anzeiger; **Nunciät**, der Angezeigte; **Nunciation**, die Meldung, Ansagung, Verkündigung; **Nunciatür**, die Gesandtschaft, Botschaft, Amt und Würde eines päpstlichen Gesandten; **nunciiren**, an- oder verkünden; **Nuncius**, ein päpstlicher Gesandter.

nuncupäta volúntas, l., Rspr., die bestimmte, bestimmt ausgesprochene Willenserklärung; **Nuncupation**, die Ernennung, feierliche Erklärung; **nuncupativ**, mündlich, nach mündlicher Aeußerung; **Nuncupativ**, sächl., eine mündliche letztwillige Bestimmung; **Nuncupätum**, s. **testamentum nuncupativum**; **nuncupiren**, namhaft machen, in rechtlicher Form erklären.

Nunt—, s. **Nunc—**.

Nupta, l., die Verehelichte, Verheirathete.

nuptiae, l., Mz., die Ehe; **nuptiae clandestinae**, eine heimliche, verborgene Ehe, Winkelehe; **n. nefariae**, eine unerlaubte, verbotene Ehe; **nuptiäl**, hochzeitlich; **Nupturienten**, Mz., Heirathlustige, Brautleute.

Nutation, l., die Schwankung, das Wanken oder Schwanken, bes. in Axen; auch Hinken und Winken.

Nutrication, l., die Ernährung, die Nahrung- oder Ernährart.

Nutrientia, l., Mz., Ak., ernährende Mittel, Nährmittel.

Nutriment, l., die Nahrung, das Nahrungmittel, Nährmittel; **nutriren**, nähren, ernähren; **Nutrition**, die Nährung, Ernährung; **nutritiv**, nährend, nährkräftig; **Nutritivität**, die Nahrkräftigkeit, Nährkraft; **Nutritor**, der Ernährer, Unterhalter, Pflegvater.

Nux, l., die Nuß; **nux vomica**, eig. Brechnuß; Krähenauge.

Nychthemēron, gr., Tag und Nacht (24 Stunden).

Nyktagme, gr., Ak., Augenrucken.

Nyktalöpe, gr., s. **Nyktalops**; **Nyktalopie**, die Nachtsichtigkeit; das Nachtsehen; **Nyktalöps**, ein Nachtseher, Tagblöder, der Nachts besser sieht als am Tage; **Nyktepersie**, das Auffahren aus dem Schlafe; **Nyktobatēsis** und **Nyktobatie**, Ak., die Nachtwandelung, das Nachtwandeln; **Nyktograph**, ein Nachtschreiber (Werkzeug zum Schreiben im Finstern); **Nyktographie**, die Nachtschreibekunst; **Nyktophyten**, Mz., Nachtgewächse.

Nymphäum, gr., ein Nymphentempel, Frauenbad der Alten.

Nymphagōg, gr., ein Brautführer.

Nymphangiitis, gr., Ak., Saugader-Entzündung; **Nymphangiotrāuma**, eine Lymphgefäß-Wunde; **Nymphapostēma**, ein Lymph-Abceß.

Nymphe, gr., ein Geistmädchen, eine Untergöttin (in der alten Fabellehre); eine Bubldirne; eine Gezieferpuppe; **Nymphen**, Mz., Ak., die kleinen Schamlefzen.

Nymphēum = **Nymphäum**.

Nymphitis, gr., Ak., Entzündung der kleinen Schamlefzen.

Nympholepsie, gr., die Begeisterung, Verzückung.

Nymphomanie, gr., Ak., die Mutterwuth, Mannsucht.

Nymphonanie, gr., die weibliche Selbstschwächung oder Selbstbefleckung.

Nymphöncus, gr., Ak., Schamlefzengeschwulst.

Nymphotomie, gr., Ak., Schamlefzen-Schneidung oder -Schnitt.

Nystagmie und **Nystägmus**, gr., Ak., krampfhaftes Augenzucken oder Blinzel(n, Krampfschlassucht; **nystägmus bulbi**, Augenkrampf; **nyst. palpebrārum**, Augenliderkrampf.

Nyxis, gr., Ak., das Stechen, der Einstich.

Digitized by Google

O.

O = Ende, Beſchluß, ſ. **A**; **O** in der Scheidekunſt = **Alaun**; **O'**, vor iriſchen Geſchlechtnamen (z. B. O'Connell, O'Meara, O'Rial ꝛc.) = von oder Ritter.

Oakum, engl. (ſpr. ohkom), getheertes Werg zum Kalfatern.

Oarion, gr., Ak., das Eichen; der Eierſtock, der Keimbehälter; **Oarióneus**, die Eierſtock-Anſchwellung; **Oarioparektäma**, die Vergrößerung des Eierſtockes; **Oariophýma**, ein Auswuchs deſſelben; **Oariorrhéris**, deſſen Zerreißung.

Oaritis, gr., Ak., die Eierſtock-Entzündung.

Oars, engl., Mz. (ſpr. ohrs), kleine Fahrzeuge, Nachen auf der Themſe bei London.

Oäſen, koptiſch, Mz., Anengras- oder Wieſenflecke in Sandwüſten.

Oath, engl. (ſpr. ohds), ein Eid oder Schwur; **oath of abjuration** (ſpr. — äbdſchnrebſch'n), die Abſchwörung (des Prätendenten); **oath of allegiance** (ſpr. —älljhdſchens), der Huldigungseid.

Obärätus, obaerátus debĭtor, l., ein Verſchuldeter; **obärirt**, verſchuldet, mit Schulden belaſtet.

Obambulatiōn, l., das Herumgehen, Herumſpazieren; **obambuliren**, herumgehen, herumſpazieren.

Oban(g), d. h. große Münze, die größte japaniſche Goldmünze, 3 Kopang oder 25 Thlr. oder gar 40 Thlr. an Werth, jedoch nicht im Verkehr, ſondern nur zu Ehrengeſchenken beſtimmt.

Obaudiōn und **—dĭtus**, l., Ak., die Schwach- oder Harthörigkeit.

obcōnisch, barb.-l., verkehrt kegelförmig.

obcordiſch, barb.-l., umgekehrt, herzförmig oder wie ein umgekehrtes Herz geſtaltet.

ob defectum, l., des Mangels wegen, in Ermangelung.

Obducent, l., Aſpr., ein Beſichtiger, Unterſucher, beſ. Leichenöffner, Leichen öffnender Arzt oder Wundarzt; **obduciren**, Leichen öffnen und beſichtigen; **Obductiōn**, die ärztlich-gerichtliche Beſichtigung eines Leichnams; **Obductiōn(s)-Bericht**, der Beſichtigung-Bericht.

Obduratiōn, l., die Verhärtung, Verſtockung; **obduriren**, verhärten, verſtocken.

Obedientiarius oder **Obedientier**, barb.-l., eig. ein Geborchender oder Gehorſamer, d. i. ein für ſein Kloſter dienſtthuender Mönch; **Obedienz**, die Dienſtpflicht, der Gehorſam, beſ. von Kloſterbrüdern; ein Geleitbrief für reiſende Ordensgeiſtliche; **Obedienzer** = **Obedientiarius**; **Obedienz-Pfarrei**, eine Pfarrei, die von einem Kloſtergeiſtlichen verwaltet wird.

Obéissance, fr., (ſpr. —ißánghß'), der Gehorſam; **obéissant** (ſpr. —ißángh), gehorſam.

Obelisirung und **Obelismus**, die Bezeichnung mit einem **Obelus**.

Obelisk, gr., ein Denkkegel, eine Spitzſäule; **obeliskāl**, ſpitzſäulig.

Obelismus, ſ. **Obelisirung**.

Obēlus, gr., ein liegender Spieß (Anſtrich verdächtiger, vermeintlich unrichtiger Stellen oder Ausdrücke).

Oberſt-Lieutenant, diſch.-fr., Krk., ein Statt- oder Unteroberſt.

Obesität, l., die Dicke, Maſtdicke, Fettigkeit; **obesĭtas abdominis**, Ak., Fettbauch; **ob. cerĕbri**, Fettigkeit des Gehirnes; **ob. pectŏris**, Fettigkeit der Bruſt; **ob. viscĕrum abdominis**, Fettigkeit der Unterleib-Eingeweide.

Ober, l., ein Riegel, ein Hinderniß.

obfirmiren, l., beſtärken.

Digitized by Google

Obfuscatiōn, l., die Verdunkelung, Umnebelung; **obfusciren**, verdunkeln, verfinstern.

Obi, auf der Westküste von Afrika ein Fetisch.

obiit, l., er (oder sie) ist gestorben.

Obi-Männer, Zauberer bei den Negern Westindiens.

Obisstaude-Wurzel = Yamswurzel.

obiter, l., beiläufig, obenhin, nebenher.

Obituarium, l., ein Todtenverzeichniß; Seelenmeßbuch; **Obitum**, eine jährliche Seelenmesse.

obitus jurium, l., Rspr., der Untergang oder Verlust gewisser Rechte, Forderungen, Ansprüche, z. B. durch Verjährung.

Object, l., ein Gegenstand, Vorwurf; **Objectiōn**, die Einwendung, Einrede, der Einwurf; **objectiren**, einwenden, einreden, entgegnen; eig. **objiciren**; **objectiv**, gegenständlich; **Objectiv-Glas**, das Gegenstandglas (in Fernröhren); **Objectivirung**, die Vergegenständlichung, Veräußerlichung, Nachaußenstellung; **objectivisch = objectiv**; **Objectivität**, die Gegenständlichkeit (das Dasein oder die Beschaffenheit äußerer Gegenstände und Erscheinungen); **Objectiv-Linie**, Krk., die Kraftweste; **Objectum = Object**; **objiciren = objectiren.**

Objurgatiōn, l., das Schelten, Tadeln, der Verweis; **objurgatōrisch**, scheltend, tadelnd; **objurgiren**, schelten, tadeln, vorwerfen.

Oblāte, l., Dargebrachtes; das gesegnete Brot, Abendmahlbrot, das Hochwürdige; der Mundlack; **Oblāten, oblāti**, Mz. von ihren Aeltern Mönch- oder Nonnenklöstern angebotene Kinder, kleine Klosterschüler u. Klosterschülerinnen; Weltliche, die dafür, daß sie ihr Vermögen einem Kloster schenkten, das Kleid seines Ordens tragen durften; in Frankreich diejenigen, denen der König gegen Verrichtung von Hausdiensten ein Kloster anwies; **oblatio ad idem**, die Erbietung, dasselbe zu zahlen, was ein Anderer geboten hat; **obl. ad jurāndum**, die Anerbietung zum Eide, Eid-Erbietung; **obl. ad recipröca**, die Erbietung zum Gegenseitigen, zu gegenseitigen Diensten, Gefälligkeiten; **obl. bonōrum in feudum**, Rspr., die Darbietung eines Eigenthumes zum Lehn oder eines Lehns; **obl. debīti**, das Zahlung-Anerbieten; **obl. feudi = obl. bonorum in feudum**; **obl. judiciālis**, die gerichtliche Niederlegung und Versiegelung; **obl. juraménti = obl. ad jurandum**; **Oblatiōn**, die Erbietung, Darbietung, Darreichung; **oblatiōnes**, Mz., Erbietungen; **oblatio reālis**, die baare Darbietung einer Schuld; **obl. verbālis**, die Versprechung des Bezahlens; **obl. verb. nuda**, (nacktes) außergerichtliches Zahlungversprechen; **obl. verb. solénnis**, gerichtliches Zahlungversprechen.

Oblatorien, barb.-l., Mz., Rspr., (gedruckte) Bekanntmachung-, Anerbiet- und Empfehl(ung)briefe.

Oblātus, l., ein Dargebrachter, zum Klosterleben bestimmter Knabe; auch ein einem Kloster zur Versorgung Zugewiesener.

oblectābel, l., ergetzlich; **OblectaménT**, die Ergetzung; **oblectiren**, ergetzen, belustigen.

obligāt, l., pflichtig, verpflichtet, verbunden; **obligatio**, die Verpflichtung, Verbindlichkeit; **obligatio accessoria**, Rspr., eine Nebenverpflichtung oder Nebenverschreibung; **obl. a lege reprobāta**, eine gesetzwidrige Verbindlichkeit; **obl. alternativa**, eine wechselseitige Verschreibung oder Verpflichtung; **obl. civilis**, eine gesetzliche Bürgerpflicht; **obl. communis**, die gemeinschaftliche Verbindlichkeit; **obl. consensuālis**, eine mit gegenseitiger Zustimmung eingegangene Verbindlichkeit; **obl. correālis**, eine gemeinschaftliche Verbindlichkeit Mehrer für ein Ganzes; **obl. imperfécta**, eine unvollkommene, d. h. nicht gesetzlich erzwingbare Verbindlichkeit; **obl. inānis**, eine unkräftige Verpflichtung; **obl. in partem pro rata**, eine Verbindlichkeit jedes Einzelnen für seinen Theil; **obl. in solidum pro rata = obl. correalis**; **obl. literālis**, eine schriftliche Verpflichtung; **obl. mutūa**, eine gegenseitige Verbindlichkeit; **Obligatiōn**, die Verbindlichkeit, Verpflichtung; Schuldverschreibung; der Schuldbrief oder Schuldschein; **obligatio perfécta**, eine vollkommene oder erzwingbare Verbindlichkeit; **obl. praetōria**, eine gerichtliche Verbindlichkeit; **obl. reālis**, eine Sachen oder Güter betreffende Verschreibung oder Zusicherung; **obl. secundaria = obl. accessoria**; **obl. sub fide nobili**, die Verpflichtung bei adeliger Treue oder auf adeliges Ehrenwort; **obl. sub poena infamiae**, eine Verbindlichkeit bei Strafe der Ehrlosigkeit; **obl. subsidiaria**, die Hilfhaft, Verbindlichkeit für einen gewissen Fall; **obligāto**, it., Tt., hauptstimmig, vortragend; **obligatōrisch**, verbindend, bindend, verpflichtend.

Digitized by Google

Obligeance, fr. (spr. oblischánghß'), die Gefälligkeit, Höflichkeit, Dienstfertigkeit; **obligeant** (spr. oblischángh), dienstfertig, höflich, gefällig; **obligiren** (spr. —schiren), verbinden, verpflichten, verbindlich machen; **obligirt**, verpflichtet.

Obligo, it., Kfspr., die Schuldigkeit, Bürgschaft; **in obligo** sein oder bleiben, verbunden oder schuldig sein ꝛc.; sein **Obligo** für Jemand geben, für ihn bürgen; aus dem **Obligo** lassen, statt der Verbindlichkeit Jemandes sich die eines Dritten gefallen lassen.

oblimiren, l., verschlämmen.

oblique, l., schief, schräg, krumm; verdächtig; **Obliquität**, die Schiefheit, Schrägheit; **obliquitas uteri**, At., Schiefheit oder Krümmung der Gebärmutter; **Obliquum**, das Schiefe, Schräge, Krumme, Gebogene.

Obliteration, l., die Tilgung, Schriftlöschung, Vernichtung; **obliteriren**, austilgen, ausstreichen; **obliterirt**, ausgestrichen, ausgelöscht, vertilgt.

oblivios, l., vergessen machend, vergeßlich; **oblivio iners**, eig. die träge Vergessenheit oder Vergeßlichkeit; At., die Schlafsucht; **Oblivion**, die Vergessenheit.

Oblocution, l., die Ein- oder Widerrede, das Einreden, Widersprechen.

oblong, l., länglich; ein **Oblong(um)**, ein längliches Viereck.

obloquiren, l., einreden, widersprechen; **Obloquium**, der Widerspruch.

Obluctation, l., der Widerstand, das Widerstreben.

Obmutescenz, barb.-l., das Verstummen, Stillschweigen.

obnubiliren, l., verdunkeln; **obnubilirt**, verdunkelt.

Oboë, it., = **Hautbois**.

Obole, **Obolus**, gr., ein Pfennig, Heller, Scherf oder Scherflein, eine kleine altgriechische Scheidemünze.

oboval, barb.-l., eiverkehrt, verkehrt-eiförmig.

obrepiren, l., überschleichen, erschleichen, hintergehen; **Obreption**, die Erschleichung; **obreptisch**, **obreptitie**, Rspr., erschlichen oder erschlichener Weise.

Obrock, die Steuer der russischen Kronbauern.

Obrogation, l., ein Vorschlag oder Antrag wegen Veränderung oder Abschaffung eines Gesetzes; **obrogiren**, aufheben, widerrufen.

obruiren, l., überladen, überhäufen, belasten; **obruirt**, überhäuft, überlastet (mit Geschäften oder Schulden).

Obrussa, l., die Feuerprobe des Goldes; **Obrussum**, das feinste Gold.

obscen oder **obscön**, l., unanständig, schlüpfrig, unzüchtig, schmutzig; **Obscöna**, Mz., Schmutzereien, Schlüpfrigkeiten, Unflätigkeiten, Zoten; **Obscönität**, die Schlüpfrigkeit, Unzüchtigkeit.

obscür, l., dunkel, finster, unbekannt, unberühmt, verborgen; **Obscurant**, ein Finsterling, Verfinsterer, Freund der Finsterniß oder Feind der Aufklärung, Dunkelmann, Dunkelwicht; **Obscurantism(us)**, der Verfinsterungeifer, die Verfinster(ung)sucht, das Sein und Wirken der Dunkelwichte; **Obscuration**, die Verdunkelung; **obscuriren**, verfinstern, verdunkeln, verdüstern; **Obscurität**, die Dunkelheit, Finsterniß, Unberühmtheit.

Obsecration, l., die Beschwörung; **obsecriren**, beschwören, dringend bitten.

obsediren, l., belagern, besetzen; inständig bitten, durch Bitten bestürmen.

obsequent, l., gehorsam, folgsam, unterwürfig, willfährig, nachgiebig; **Obsequenz**, die Folgsamkeit, Willfährigkeit.

Obsequien, s. **Exequien**.

obsequiös, l., = **obsequent**; **obsequiren**, folgen, willfahren, nachgeben; **Obsequium**, die Gehorsamkeit, Folgsamkeit, Willfährigkeit, Nachgiebigkeit; **obsequium amicos, veritas odium parit**, Nachgiebigkeit (Fügsamkeit) macht oder gewinnt Freunde, Wahrheit erzeugt Haß.

observabel, l., bemerkenswerth oder beachtenswerth, merkwürdig; **Observabilia** oder **Observabilien**, Mz., sinnlich wahrnehmbare, anschauliche Gegenstände.

Observanda, l., Mz., zu beobachtende Dinge.

Observanten, l., Mz., die Ordensregel genau beobachtende Mönche; **Observanz**, die Beobachtung, Gewohnheit, Ordens- oder Klosterregel; das Herkommen oder Herkömmliche; **stricte Observanz**, die Benennung eines, an eine strenge Klosterregel gebundenen Ordens; **Observation**, die Wahrnehmung, Beobachtung, Bemerkung, Mz. **Observationen**; **Observation(s)-Armee**, ein Beobacht(ung)heer; **Observator**, ein Beobachter, Sternbeobachter, Sternwärter oder Sternwartner; **Observatoria** und **Observatorien**, Mz., Lugwarten, Sternwarten; **Observatorium**, eine Lugwarte, bes. Sternwarte; **observiren**, beobachten, wahrnehmen.

obsessio itinĕrum, l., die Wegelagerung, Besetzung der Wege; **Obsession**, die Besetzung, Belagerung; Besessenheit;

Digitized by Google

obsessio viae = **obs. initerum**; **Obsẽssus**, ein (vom bösen Geiste) Besessener.

Obsidiān, l. **Obsidiānus lāpis**, eine Quarzart, Glasachat, Feuerkies nach dem Römer Obsidius, der diesen Stein zuerst aus Aethiopien nach Rom brachte, genannt.

Obsidiōn, l., die Belagerung, Einschließung; **Obsidionāl-Münzen**, Belagerung-Münzen, in belagerten Städten geschlagene Nothmünzen.

Obsignatiōn, l., die Versiegelung, das (gerichtliche) Versiegeln; die Bestätigung, Bekräftigung; **obsigniren**, versiegeln, besiegeln; bestätigen; **obsignirt**, versiegelt.

Obsistẽnz, barb.-l., die Widerstehung, Widerstrebung; der Widerstand; **obsistiren**, widerstehen.

obsolesciren, l., veralten, abkommen; **obsolēt**, veraltet, verbraucht, unbräuchlich, verkommen, verschollen (bes. von Wörtern und Redarten); **obsoliren** = **obsolesciren**.

Obstaculum, l., ein Hinderniß.

Obstagium, L. d. M., Rspr., ein Einlager oder Einritt.

Obstākel = **Obstaculum**.

Obstāt = **Obstaculum**; das **Obstāt** halten, entgegen oder zuwider sein.

obstetricisch, l., Ak., die Hebammenkunst, Geburthilfe betreffend, geburthilflich; **Obstētrik**, die Geburthilfe.

obstināt, l., halsstarrig, hartnäckig, starrköpfig, steifsinnig; **Obstinatiōn**, die Hartnäckigkeit, Halsstarrigkeit; Widerspänstigkeit, der Starrsinn; **obstiniren**, verstocken, verhärten; auch eigensinnig oder halsstarrig sein.

Obstipatiōn, l., s. **Constipation**; **obstipiren**, verstopfen, hartleibig machen; **obstipirt**, hartleibig.

Obstipität, l., Ak., die Krummhalsigkeit, Krümmung oder Schiefheit des Halses.

obstiren, l., entgegenstehen, hinderlich sein.

obstrict, l., verbunden, schuldig; **Obstrictiōn**, die Verpflichtung, Verbindlichkeit.

Obstrigilātor, l., ein Splitterrichter, grundloser oder unvernünftiger Tadler.

obstringiren, l., verbinden, verbindlich machen.

obstructio, l., Ak., die Verstopfung, Hartleibigkeit; **obstructio alvi**, Verstopfung des Unterleibes; **obstr. ductus salivālis**, Verstopfung des Speichelganges; **Obstructiōn**, s. **obstructio**; **obstructio pulmōnum pituitōsa**, Brustverschleimung oder schleimige Engbrüstigkeit; **obstr. viscērum**, Verstopfung der Eingeweide; **obstructīv**, verstopfend; **Obstruentia**, Mz., Ak., verstopfende Mittel; **obstruiren**, verstopfen; **obstruirend** = **obstructiv**; **obstruirt**, verstopft, hartleibig.

Obstupefaciens, s. **Narcoticum**.

obstupiren, l., erstaunen; in Erstaunen setzen.

Obtemperatiōn, l., die Folgsamkeit, Nachachtung; **obtemperiren**, gehorchen, nachgeben, sich fügen.

Obtenebratiōn, l., die Verdunkelung, Verfinsterung, Dunkelheit; **obtenebriren**, verfinstern, verdunkeln.

obteniren, fr., behaupten, durchsetzen, seinen Zweck erreichen, siegen, gewinnen.

Obtentiōn, barb.-l., die Erreichung seines Zwecks.

Obtestatiōn, l., die Beschwörung; **obtestiren**, flehen, heftig oder inständig bitten.

obtiniren, l., = **obteniren**.

obtorpesciren, l., erstarren.

obtorquiren, l., verdrehen, umkehren.

obtórto cóllo, l., eig. mit umgedrehtem (gewürgtem) Halse, d. i. gewaltsam (vor Gericht bringen oder führen).

Obtrectatiōn, l., Rspr., die böse Nachrede, Verleumdung, Lästerung; **Obtrectātor**, ein Verleumder, Lästerer; **obtrectiren**, afterreden, lästern, verleumden.

obtrudiren, l., aufdringen, aufbürden.

Obtruncatiōn, l., die Verstümmelung.

Obtrusiōn, l., die Aufdringung; **obtrusīv**, aufdringlich, aufdringend.

Obtundentia, l., Mz., Ak., abstumpfende Mittel; **obtundiren**, abstumpfen, stumpf machen, betäuben, ermüden, müde oder matt machen.

Obturatōren, l., Mz., die verschließenden, verstopfenden Muskeln.

Obturbatiōn, l., die Verwirrung, Verstopfung; **obturbiren**, verwirren, verschließen, verstopfen.

obturgesciren, l., anschwellen, aufschwellen.

obturiren, l., verstopfen.

obtūs, l., stumpf, dumm, betäubt; **obtūsangular**, stumpfwinkelig; **Obtusiōn**, die Abstumpfung.

Obumbratiōn, l., die Umschattung, Ueberschattung; **obumbriren**, überschatten.

Obveniēnz, barb.-l., eig. die Zukommenheit; die Zuständigkeit; **obveniren**, begegnen, zu Theil werden; **Obventiōn**, eig. das Entgegenkommen; die freiwillige Gabe, Kirchensteuer oder der Stiftbeitrag.

obvolūt, l., auswärts gebogen, rinnenar-

Digitized by Google

tig; **Obvolutiōn**, die Einhüllung, Einwickelung, bes. mit Binden.

Obvolventia, l., Mz., Ak., einhüllende Mittel, solche, wodurch entblößte oder wunde Stellen oder Theile mit heilender Decke überzogen werden.

Occalescenz, barb.-l., die Erhärtung, Verhärtung.

Occasiōn, l., die Gelegenheit, Veranlassung, der Anlaß; **Occasionār**, ein Partelgänger; **Occasionalismus**, die Lehre von Gottes Wirken durch gelegentliche Ursachen; **Occasionalisten**, Mz., Anhänger dieser Lehre; **occasionaliter**, gelegen(heit)lich, veranlassend, zufällig; **Occasionāl-Systēm** = **Occasionalismus**; **occasionell** = **occasionaliter**; **occasioniren**, veranlassen, Gelegenheit oder Veranlassung geben.

Occident l., der Unter- oder Niedergang (der Sonne); West, Abend; das Abendland; **occidentāl** oder **occidentālisch**, abendlich, westlich, abendländisch.

occidiren, l., tödten.

occipitāl, l., hinterköpfig, zum Hinterkopfe gehörig oder denselben betreffend; **Occipitium**, **Occiput**, das Hinterhaupt, der Hinterkopf, der Hintertheil der Hirnschale.

Occisiōn, l., die Ermordung, der Todtschlag.

occludiren, l., verschließen, zuschließen; **Occlusiōn**, die Zuschließung, Hemmung, Sperrung.

Occulta, l., Mz., verborgene Dinge, Geheimnisse; **Occultatiōn**, die Verheimlichung, Verhehlung, Verbergung, bes. eines Sternes durch den Mond; **Occultātor**, der Verberger, bes. eines Verbrechens, Hehler; **occulte**, heimlich, verborgen; **occulti mōrbi**, Mz., verborgene Krankheiten; **occultiren**, verheimlichen, verbergen.

Occumbēnz, barb.-l., die Obliegenheit, Verbindlichkeit; Unterliegung; **occumbiren**, unterliegen; verspielen; sinken, fallen, zu Grunde gehen.

Occupatiōn, l., die Einnahme, Besetzung, Besitznehmung oder Besitznahme, Bemächtigung; Beschäftigung; das Geschäft; **occupatōrisch**, in Besitz genommen; **occupiren**, einnehmen, besetzen; beschäftigen, zu schaffen machen; **occupirt**, beschäftigt, mit Geschäften überhäuft, besetzt.

occurrent, l., vorkommend, vorfallend, sich ereignend; **Occurrenz**, die vorkommende Gelegenheit, Begebenheit, das Begegniß, der Zufall; **occurriren**, vorkommen; vorbeugen; entgegenkommen.

Oceān, gr., das Weltmeer; der Abgrund.

Oceaniden, gr., Mz., Töchter des Meergottes (**Oceānus**), Meernymphen.

oceānisch, gr., zum Weltmeer gehörig; **oceanische Sprachen**, die Südseesprachen des malayischen Sprachstamms.

Oceānus, eig. **Okeānos**, gr., der Meergott.

Ocellus, l., ein Aeuglein, Punktauge, z. B. an Kerbthieren od. kleinen Kerblingen.

Ocelot, s. **Ozelot**.

Ochavo, span. (spr. otschávo), eig. ein Achtel, Rechnungmünze in Castilien = 1$^{9}/_{40}$ Pf., in Navarra = 2$^{7}/_{40}$ Pf., in Marokko = 10 Gr.

Ochavons, s. **Octavons**.

Ochēma, gr., Ak., eig. ein Tragemittel; eine flüssige Einhüllung allzutrockener od. starker Heilmittel.

Ocher (vom griechischen ochros, gelblich), Erd- od. Berggelb, Eisenkalk, Eisensafran.

Ochlokrāt, gr., ein Pöbelführer, Pöbelherrscher; **Ochlokratie**, die Pöbelherrschaft; **ochlokrātisch**, pöbelherrisch, pöbelherrschend; **Ochlokratie**=**Ochlokrat**.

Ochra, l., s. **Ocher**; **ochra di Siēna**, it., Bolus; **ochra fusca**, l., brauner Ocher.

Ochriās, gr., Ak., (gelbliche) Gesichtsbläse.

Ochroït, gr., der Wachsstein, = **Cererit**.

Ochrophyra, gr., Ak., gelbes Fieber.

Ochthōdes, gr., Ak., ein hartränderiges Geschwür.

Octachōrd, gr., die achtsaitige (pythagoräische) Lyra.

Octaēder, gr., ein Achtflach; **Octaēdrit**, achtflachiger blauer Schörl; **Octaēdron** = **Octaēder**.

Octaēteris, gr., ein Achtjahrkreis oder achtjähriger Kreis.

octagynisch, gr., achtweibig.

Octāle, l., ein Achtibeil.

Octandria, gr., Mz., achtmännerige Pflanzen, d. i. Pflanzen mit acht Staubfäden.

octangulār, l., achteckig, achtwinkelig; **Octangŭlum**, ein Achteck.

Octānt, l., ein Achtelkreis (zur Messung der Sternweiten).

Octāpla (Biblia octāpla), eine achtsprachige, in acht Sprachen (auf acht Spaltseiten) gedruckte Bibel.

Octāv, l., die Achtelform, Achtelgröße, das Achtblatt; **Octāve**, It., der Achtklang, ein Tonbezirk von acht Tönen.

Octavons oder **Ochavons**, span., Mz. (spr. otschávons), Kinder eines Europäers und einer Quarteronin.

Octidi, der Achttag oder achte Tag in der Taggzehnte des ehemaligen neufränkischen Zeitweisers.

Digitized by Google

Octidŭum, l., eine achttägige Frist, Zeit von acht Tagen.

Octiphonium, gr., Lt., ein achtstimmiges Tonstück.

Octŏber, l., eig. der achte Monat (vom März an) im altrömischen Zeitweiser, bei uns der zehnte, der Weinmonat.

Octochŏrd, l.-gr., ein Achtsaitenspiel, achtsaitiges Tonwerkzeug; **octochŏrdisch**, achtsaitig.

Octodēz, barb.-l., die Achtzehntel-Form, 48 Blätter auf einem Bogen.

octoflŏrisch, barb.-l., achtblumig.

Octogŏn, gr., ein Achteck; **octogŏnisch**, achteckig.

Octonarius, l., ein aus acht Jamben bestehender Vers.

octopedālisch, gr., mit acht Blumenblättern; **octophyllisch**, achtblätterig.

Octostylon, gr., eine Reihe von acht Säulen.

Octroi und **Octroy**, fr. (spr. —troá), ein ausschließliches Handelsrecht, eine bevorrechtete Handelsgesellschaft; **octroyiren**, im Handel bevorrechten oder befreien; verleihen; **octroyirte Verfassungen**, (durch fürstliche Machtvollkommenheit) verliehene oder vorgeschriebene, im Gegensatze der durch Vertrag entstandenen **(pactirten)** Staatsgrundgesetze.

Octunx, l., ein Gewicht von 8 Unzen oder 16 Loth.

octupliren, l., verachtfachen, achtmal geben oder nehmen; **Octŭplum**, das Achtfache.

oculār, l., augenscheinlich, sichtbar; (in Zusammensetzungen) das Auge betreffend; **Oculār-Glas**, das Augenglas (in Fernröhren); **Oculār-Inspection**, die Besichtigung; **Oculār-Zeuge**, ein Augenzeuge.

Oculation, l., die Einaugung, Einimpfung.

Oculi, l., die Benennung des dritten Fastensonntages nach den lateinischen Meßworten aus Psl. 24, 15: oculi mei semper ad dominum etc., meine Augen sehen stets auf den Herrn ꝛc.

oculi, l., Mz., Augen, Knospen; **oculi cancrōrum**, Krebsaugen; **oc. popŭli**, Pappelknospen oder Pappelknöpfe.

oculiren, l., einaugen, impfen; **Oculist**, ein Augenarzt.

oculus caesius, l., Ak., Verdunkelung des Glaskörpers im Auge; **oc. Christi**, Christus-Auge, blaue Sternblume; **oc. elephantinus**, Ak., Elephanten- oder Glotzauge, s. **Buphthalmie**; **oc. lacrymālis**, Thränenauge, Augenwasser; **oc. leporinus**, Hasenauge; **oc. mundi**, das Weltauge, s. **Hydrophan**; **oc. puruléntus**, Ak., Eiterauge, Augen-Eiterfluß.

Oda, türk., eig. eine Stube voll; eine Abtheilung oder ein Zug Soldaten, deren Anführer **Oda-Baschi** heißt.

Odaliken, **Odalisken**, Mz., eig. Stubengenossinnen; türkische Kebs- od. Kammerfrauen, besonders von denjenigen Sclavinnen des türkischen Kaisers gebraucht, die noch keinen Sohn geboren haben, also auch noch nicht zum Rang einer Sultanin gelangt sind.

Odaxēsmus, gr., Ak., das Beißen, Stemen, Zahnfleischjucken, der Schmerz bei'm Hervorbrechen der Zähne, = **Odontiasis**; **odaxētisch**, beißend, von dem Zahnen herrührend; **Odaxismus**, s. (das richtigere) **Odaxesmus**.

Ode, gr., der Gesang, das Lied, der Hochgesang, das Hochlied.

Ōden, gr., Mz., Singhäuser, Liedersammlungen, s. **Odeum**.

Odelsthing, norw., die zweite Abtheilung (Kammer) des **Storthing**, s. d. und **Lagthing**.

oderint, dum metŭant, l., mögen sie mich hassen, wenn sie mich nur fürchten, oder mag man mich hassen, wenn man mich nur fürchtet.

Odēum, gr., ein Singhaus der alten Griechen; daher statt Concerthaus gebraucht und auf jeden Saal, wo man Musik macht, übertragen; eine Gedichtsammlung.

Odeur, fr. (spr. odŏhr), der Wohlgeruch, süße Duft; **Odeurs**, Mz., Wohlgerüche, wohlriechende Sachen.

Odiazovaja, russ., die feinste Art des chinesischen Nankins.

odiōs, l., gehässig, ärgerlich, verhaßt; **Odiōsa**, Mz., verhaßte, gehässige, widerliche Dinge, Geschäfte, Angelegenheiten; **Odiosität**, die Gehässigkeit, Abscheulichkeit, das Verhaßtsein; **Odiōsus**, ein verhaßter, widriger, widerlicher Mensch.

Oditologīe, gr., die Reisekunde, Reiselehre, Kunst zu reisen.

Odium, l., der Haß, die Feindschaft; **odium implacabile**, unversöhnlicher Haß; **od. internecinum**, tödtlicher Haß; **od. theologicum**, der Priesterhaß.

Odometer, gr., ein Wegemesser, Wegemaß, Schrittzähler, s. **Hodometer**; **odometrisch**, wegmessend.

Odontagōgum, gr., Ak., ein Zahnauszieher, eine Zahnzange; **Odontagra**, die Zahngicht, s. **Dentagra**; **Odontalgie**, das Zahnweh, der Zahnschmerz;

Digitized by Google

Odontalgika = **Odontica**; **odontálgisch**, den Zahnschmerz betreffend, davon herrührend; **Odontechnīe**, die Zahnarzneikunst; **Odontechniker**, ein Zahnarzt; **Odontiásis**, das Zahnen der Kinder; **Odontiatrīe**, die Zahnarzneikunde; **Odontica**, Mz., Zahnmittel; Mittel gegen Zahnweh; **Odontītis**, Zahnentzündung; **Odontobothrion**, eine Zahnhöhle; **Odontobothritis**, Zahnhöhlen-Entzündung; **Odontobothrium** = **Odontobothrion**; **Odontoglyphon**, eine Zahnfeile, ein Zahnschaber, Werkzeug zum Zahnreinigen = **Dentifcalpium**; **Odontographie** die Zahnbeschreibung; **odontoidisch**, zahnförmig, zahnähnlich; **Odontolithen**, Mz., Zahnversteine(r)ungen, versteine(r)te Zähne von Säugethieren; **Odontolithiásis**, die Weinsteinbildung (an Zähnen); **Odontolithos**, Zahnstein; versteine(r)ter Säugethierzahn; Weinstein an Zähnen, s. **tartarus dentium**; **Odontologīe**, die Zahnkunde, Lehre von den Zähnen; **Odontopētren**, Mz., = **Odontolithen**; **Odontophatnitis**, Entzündung der Zahnhöhle mit Verengung derselben und Erhebung des Zahnes; **Odontophyīe**, das Zahnwachsen, Einschießen der Zähne; **Odontoseísis**, **Odontoseismus**, das Zahnwackeln; **Odontósis**, die Zahnbildung; das Zahnen; **Odontosmegma** = **Odontotrimma**; **Odototechnīe**, die Zahnarzneikunst, Zahnsetzkunst; **Odontotherapīe**, die Zahnheilkunde; **Odontotrimma**, Zahnpulver.

Odorament, l., Räucherwerk; **odorant**, **odorāt**, wohlriechend, duftend; **Odorāta**, Mz., Wohlgerüche, wohlriechende Sachen.

odor hircinus, l., At., eig. Bockgestank; Schweißgeruch.

odoriférisch, l., riechend, Geruch verbreitend; **odorificiren**, wohlriechend machen; **odörisch**, wohlriechend.

Oedēm(a), gr., At., eine Wassergeschwulst; **oedēma aquōsum**, wässerige Geschwulst; **oed. articŭli**, Gelenkgeschwulst; **oed. capitis**, Kopfgeschwulst; **oed. cruéntum**, Blutunterlaufung; **oed. fugax**, flüchtige, hysterische Anschwellung; **oed. funiculi spermatici**, Wassersucht des Samenstranges; **oed. hystericum** = **oed. fugax**; **oed. lactēum**, eig. Milchgeschwulst; weiße Schenkelgeschwulst der Wöchnerinnen; **oed. lymphaticum**, lymphatische Geschwulst; **oed. ocŭli** und **oed. oculōrum**, Augengeschwulst; **oed. palpebrārum**, Augenlidergeschwulst; **oed. pédum**, Hautgeschwulst der Beine und Füße; **oed. pericranii**, Geschwulst der Schädelhaut; **oed. periostii**, Beinhaut-Wassersucht; **oed. puruléntum**, eiternde oder eiterige Hautgeschwulst; **oed. scorbutícum**, skorbutische oder Scharbockgeschwulst; **oed. scróti aquōsum**, wässerige Geschwulst oder Wassergeschwulst des Hodensacks; **oed. scr. calídum**, Hodensack-Entzündung; **oed. scr. cruéntum**, blutiges Unterlaufen des Hodensackes; **oed scr. puruléntum**, eiterige Geschwulst des Hodensackes; **oed. scr. urinōsum**, Harngeschwulst des Hodensackes; **Oedematīe**, Hautgeschwulst; **ödēmatísch**, geschwollen, schwülstig; **Oedematischēfis**, das Zurückhalten, Zurücktreiben einer Wassergeschwulst; **ödematisiren**, anschwellen, wassersüchtig werden; **ödematös** = **ödematisch**; **Oedematosárka**, eine (fast harte) Wassergeschwulst, = **tumor lymphaticus**; **Oedematostróphe**, das Zurücktreten einer Wassergeschwulst; **oedēma ulcerōsum**, geschwürige Rose; **oed. urinōsum**, Harngeschwulst; **oed. uteri**, Muttergeschwulst; **oed. uvŭlae**, Zäpfchengeschwulst; **oed. vaginae**, Scheidengeschwulst; **oed variolósum**, Pockengeschwulst; **oed. vulgāre**, gemeine, gewöhnliche Geschwulst; **oed. vulvae**, Schamgeschwulst, Schamlefzen-Geschwulst; **Oedēmosárca**, s. **Oedematosarka**.

Oedephōn, gr., der Schwelltöner (ein von Vanderburg erfundenes Tonwerkzeug).

Oedipus, gr., eig. der Schwellfuß, — ein geschickter Räthsellöser, s. **Davus** — —.

oeil de boeuf, fr., Bk. (spr. öllj dĕ böf), eig. ein Ochsenauge; rundes Dachfenster; **oeil de perdrix** (spr. — — perdrih), eig. Repphuhnauge; ein guter röthlicher oder hellrother Champagner-Wein; **Oeillade** (spr. öljádĕ'), ein verstohlener Blick, Seitenblick, das Zublinzen; **oeilladiten**, Blicke werfen, zublinzen; **Oeillère** (spr. öljähr'), das Augenleder, Scheuleder der Pferde.

Oekographīe, gr., die Hausbeschreibung; **Oekonōm**, ein Hauswirth, Wirthschafter, Landwirth, Landwirthschaftskundiger; Hauswirth; guter Wirth; **Oekonomie**, die Haushaltung, Wirthschaft, Haus- oder Landwirthschaft; Sparsamkeit; **ökonōmisch**, haushaltig oder haushälterisch, sparsam; wirthschaftlich, bes. landwirthschaftlich oder die Landwirthschaft betreffend; **ökonomisiren**, gute Wirthschaft treiben, wirthschaftlich leben oder sparen; **Oekonomisten** = **Physiokraten**; **Oekoskopīe**, die Wahrsagung aus zufälli-

Digitized by Google

gen Begebenheiten in oder auf einem Hause.

ökumenisch, gr., allgemein (von Kirchenversammlungen).

Oel, Getreidemaß in Baiern, = 2 Metzen Roggen und Weizen, und = 3 Metzen Gerste und Hafer.

Oenanth-Säure, gr.-dtsch., Säure gegohrener Flüssigkeiten, wie des Getreideseufelöls und des Weins.

Oeneläum, gr., Weinöl, Wein und Oel; **Oenegäla**, Weinmilch, Wein und Milch; **Oenographie**, die Weinbeschreibung; **önoidisch**, weinartig, weinähnlich; **Oenológ**, ein Weinkenner; **Oenologie**, die Wein- und Weinbaukunde; **önologisch**, weinkundig, den Wein betreffend; **Oenomanie**, die Weintollheit, der Säuferwahnsinn; **Oenomantie**, die Wahrsagung aus Wein, bes. Opferwein; **Oenómel**, **Oenoméli**, Weinhonig, Meth; **Oenométer**, ein Weinmesser, Werkzeug zur Bestimmung der Weinstärke; **Oenophlygie**, **Oenophlyris**, die Trunkenheit, Trunksucht; **Oenopóle**, eine Weinschenke; **Oenopolium**, Nspr., das Weinschenk-Recht; **Oenopót**, ein Weintrinker; **Oenostágma**, Weingeist.

Oeonisma, gr.,=**Augurium**; **Oeoníst**, = **Augur**.

Oertchen, eine deutsche Silbermünze = 3 Gr. 6 Pf., in Jever und Emden = 2½ Pf.; in Hannover als Handelsgewicht der vierte Theil eines Quentchens; **Oertli**, in Schaffhausen und Zürich = ¼ Gulden oder 43½ Kreuzer.

Oesophág, gr., Ak., der Schlund, die Speiseröhre; **Oesophagismus**, s. **Dysphagie**; **Oesophagitis**, die Speiseröhren-Entzündung; **Oesophagopathie**, eine Speiseröhren-Krankheit; **Oesophagorrhagie**, Blutung aus der Speiseröhre; **Oesophagorrhöe**, Ausscheidung von Säften aus der Speiseröhre; **Oesophagotomie**, Oeffnung des Schlundes oder der Speiseröhre; **oesophágus succenturiátus**, Schlundvorfall.

Oestromanie, gr., die Geschlechtwuth, Unersättlichkeit in Befriedigung des Geschlechtriebes.

Oesypus, gr., das Wollfett, die Fettigkeit an lebenden Schafen, als Salbe gebraucht.

Oetit, Thoneisenstein.

Oeuvres, fr., Mz. (spr. öwr'), Werke, Schriften.

offendiren, l., beleidigen, angreifen; **Offensión**, die Beleidigung, der Angriff; **offensiv**, angreifend, angriffweise; beleidigend; **Offensiv-Allianz**, ein Angriff- oder Trutzbündniß; die **Offensive**, der Angriff; **Offensiv-Krieg**, ein Angriffkrieg; **Offensiv-Stellungen**, Stellungen, durch die man den Feind zu einem Angriffe zu verlocken sucht; Stellungen, welche einen plötzlichen Angriff vorbereiten sollen.

offeréndi jus, l., Rspr., das Rück- oder Wiederkaufrecht.

offeriren, fr., anerbieten, darbringen; sich **offeriren**, sich erbieten; **Offerte**, die Anerbietung, das Anerbieten; **Offerten**, Mz., Anerbietungen, bes. Anerbietungschreiben, Erbietungbriefe; **Offertorium**, das Opfergeld; ein Opferbuch; Opfergesang; ein Haupttheil der Messe in der katholischen Kirche, die Opferung.

Office, fr. (spr. ofiß'), die Leinwand- oder Silberkammer, Tischgeräthkammer (in vornehmen Häusern); auch die Küche und Küchendienerschaft.

Officia, l., Mz., Obliegenheiten, Pflichten, Aemter, Dienste, Verrichtungen, bes. geistliche.

Officiál, barb.-l., ein Minister oder geheimer (geistlicher) Rath oder Gerichtsbeamter eines geistlichen Fürsten oder Bischofs; **Officialát**, dessen Amt und Würde; **Official-Bericht**, ein amtlicher Bericht, Amtsbericht; **Officialia**, **Officialien**, Mz., Amtsgeschäfte, Dienstverrichtungen; **Officiánt**, ein Amter, Beamteter; **Officianten**, Mz., die Beamteten, die Dienerschaft; **officiéll**, amtlich, von Amtswegen.

Officier, fr., ein Führer, Befehlhaber; **Officier-Corps**, der Schaltbann, die Führerschar; **officier de santé**, fr., (spr. ofiziéh dĕ ßanghtéh), ein Feldarzt, Feldwundarzt; **officier du jour** (spr. — dü schuhr), der Tagschalter.

officiren, l., amten, Dienst thun, schalten.

Officin, barb.-l., die Werkstatt oder Werkstätte bes. von Buchdruckereien und Arzneiläden; **officinál**, arzneilich, heilkräftig; **Officinalia**, Mz., Arzneiwaaren; **officinéll** = **officinal**.

officiös, fr. **officieux** (spr. ofißiöh), dienstwillig, dienstfertig, willfährig; **Officiosität**, die Dienstfertigkeit, Willfährigkeit, Dienstleistung.

Officium, l., das Amt, die Pflicht, Dienstpflicht; das heilige **Officium**=**Inquisition**; **ofácium absolútum**, eine unbedingte Pflicht oder Verpflichtung; **off. beátae virginis (Mariae)**, der tägliche Mariendienst, in siebentheiligen Gebeten; **off. complétum**, das letzte Amt, Nachtamt oder die Mette; **off. humanitátis**, eine Pflicht der Menschlichkeit oder Billigkeit; **off. imperfectum**, eine

Digitized by Google

unvollkommene, nicht zwangmäßige Verpflichtung; **off. judĭcis implorĭren**, die richterliche Pflicht anflehen, sich Rechtshilfe erbitten; **off. noctŭrnum**, das Nachtamt oder die Mette; **off. perfĕctum**, eine vollkommene Pflicht oder Zwangpflicht; **off. plēnum**, ein vollständiger, feierlicher Gottesdienst; **off. suprēmum**, die letzte Pflicht oder Ehre.

offirmāt, l., bartnäckig; **offirmĭren**, befestigen, festmachen.

Offiz = **Office**.

Offizier = **Officier**.

Offrande, fr. (spr. ofránghd'), das Opfer, die Gabe.

Ogre, fr., ein Währwolf, wilder Mann, Menschenfresser.

Ogresse, fr., ein böses Weib.

ogygisch, (von dem ältesten König Athens Ogyges) uralt, ehrwürdig; wild.

ohe! jam satis (est), l., genug (davon).

Oidem—, s. **Oedem—**.

Oin—, s. **Oen—**.

Oiselerie, fr. (spr. oaßelr'íh), der Vogelfang.

Oisophag ꝛc., s. **Oesophag** ꝛc.

Oka, ein Gewicht in der Türkei = 400 Drachmen oder 2½ Pariser Pfund; ein Flüssigkeitmaß in der Walachei.

Okeănus, s. **Oceanus**.

Okelpfennige, auch Finkenaugen, Vinciones (Fincones) genannt, eine Art Bracteaten in Pommern, Brandenburg u. Mecklenburg, die als Gepräge nur einzelne augenähnliche Ringe haben.

Okia, eine marokkanische Rechnungmünze.

Okygraphie, gr., die Schnellschreibkunst, = **Tachygraphie**.

Okypŏd, gr., ein Schnellfuß, Schnellfüßler oder Schnelläufer.

Olar, barb.-l., Stinkholz (in Ostindien).

Olĕa, l., Mz., Oele; **olĕa aetherĕa**, ätherische Oele; **ol. cŏcta**, gekochte, ab- oder ausgesottene Oele; **ol. expressa**, ausgedrückte oder gepreßte Oele.

Oleagine, Fettwolle.

oleaginōs, l., ölig.

olĕa infūsa, l., Mz., durch Aufguß gewonnene Oele; **ol. inf. et cŏcta**, durch Aufguß und Kochen gewonnene Oele.

Oleander, gr., Lorberrose, Rosenbaum.

Oleāster, l., der wilde Oelbaum.

Oleāte, Mz., ölsauere Salze.

Oleĕn, farblose Flüssigkeit, die bei trockener Destillation des Olivenöls mit Schwefelsäure entstebt.

Olekranarthrocāce, gr., Ak., Elbogengelenk-Verderbniß; **Olekranarthrocēle**, Elbogengelenk-Bruch; **Olekrānon**, der Kopf des Elbogenbeines.

Oleochalkographīe, gr., die Oel-Kupferdruckerei.

Oleōsa, l., Mz., ölige Arzneien oder Heilmittel. = **Oliväten**.

Oleosaccharum, l.-gr., Oelzucker, s. **Eäolsaccharum**.

Oleracĕen, barb.-l., Mz., Küchengartengewächse.

Olĕum, l., Oel; **olĕum absinthii**, Wermuthöl; **ol. aetherĕum**, ätherisches Oel; **ol. amōmi**, Nelkenpfeffer-Oel; **ol. amygdalārum**, Mandelöl; **ol. am. amarārum**, Bittermandel-Oel; **ol. am. sulphurātum**, geschwefeltes oder schwefelhaltiges Mandelöl; **ol. anēthi**, Dilföl; **ol. animāle**, Thier- oder Knochenöl; **ol. an. aetherĕum**, gereinigtes Thier- oder Knochenöl; **ol. an. foetĭdum**, stinkendes Thier- oder Knochenöl; **ol. anisi**, Aniföl; **ol. an. stellāti**, Sternanis-Oel; **ol. an. sulphurātum**, geschwefeltes Aniföl; **ol. anthos roris marini**, Rosmarinöl; **el. antimonii**, Spießglanzöl; **ol. armoracĭae**, Meerrettigöl; **ol. asciae**, Eschenöl; **ol. asphalti**, Asphaltöl; **ol. asph. rectificātum**, gereinigtes Asphaltöl; **ol. aurantiōrum**, Pomeranzen-Oel; **ol. avellānae**, Haselnuß-Oel; **ol. baccārum junipĕri**, Wachholderbeeren-Oel; **ol. badiani** = **ol. anisi stellati**; **ol. balsāmi copaïvae**, Copaiva-Oel; **ol. behen**, Behenöl; **ol. benzoës**, Benzoë-Oel; **ol. bergamottae**, Bergamottöl; **ol. betŭlae albae**, Birkenöl; **ol. betulinum**, aschgraues Birkenöl, = **Dagged**; **ol. butўri**, Butter-Oel; **ol. cacao**, Cacaoöl; **ol. cajaputi**, Cajeputöl; **ol. calămi**, Calmusöl; **ol. calcis**, Kalköl; **ol. camphorātum**, Kampheröl; **ol. cannābis (sativae)**, Hanföl; **ol. capparĭdis**, Kapernöl; **ol. cardamōmi**, Cardamom-Oel; **ol. carvi**, Kümmelöl; **ol. cascarillae**, Cascarill-Oel; **ol. cassiae cinnamomĕae**, gemeines Zimmet-Cassia-Oel; **ol. castorĕi**, Bibergeilöl; **ol. cedro**, Cedroöl; **ol. cerae**, Wachsöl; **ol. Chaberti**, Chaberts-Oel; Thieröl, Terpentin; **ol. chamomillae**, Kamillenöl; **ol. cicinum**, Jatropha-Oel; **ol. cinae**, Wurmsamen-Oel; **ol. innamōni**, Zimmetöl; **ol. cinn. ceylanĭci**, ceylanisches oder ceylon'sches Zimmetöl; **ol. citri**, Citronöl; **ol. cochleariae**, Löffelkraut-Oel; **ol. coriandri**, Koriander-Oel; **ol. cornu cervi**-Hirschhornöl; **ol. cortĭcum aurantiōrum**, Pomeranzenschalen-Oel; **ol. crotōnis**, Croton- oder Purgiröl; **ol. cubēbae** oder **ol. cubebārum**, Cubeben-

Digitized by Google

Oel; **oleum cucurbitae (pepōnis)**, Kürbis- od. Kürbiskern-Oel; **ol. culilabani**, Culilabanöl; **ol. cumini**, Kümmelöl; **ol. cuprēssi (semper viréntis)**, Cypressenöl; **ol. cyprinum**, das Oel der lawsonia alba; **ol de kerva = ol kervae**; **ol. destillātum**, destillirtes, flüchtiges Oel.

oleum et operam perdīdi, l., ich habe Oel u. Mühe (Hopfen u. Malz) verloren.

oleum euphorbiae lathyris, l., Springkörner-Oel; **ol. fāgi sylvéstris**, Buchen- oder Bucheckern-Oel; **ol. fici infernālis**, eig. Höllenfeigen-Oel, = ol. cicinum; **ol. flōrum aurantiōrum**, Pomeranzenblüthen-Oel; **ol. foenicŭli**, Fenchelöl; **ol. foliōrum persicōrum**, Pfirsichblätteröl; **ol. galbāni**, Galban- oder Mutterharz-Oel; **ol. geranii rosēi**, Rosen-Geranium-Oel; **ol. heracleotĭcum**, Haselnußöl; **ol. hyoscyămi, (seminum)**, Bilsensamen-Oel; **ol. hyssōpi**, Ysopöl; **ol. jasmini**, Jasmin-Oel; **ol. jecŏris aséllі**, Stockfischleber-Oel, Berger Thran; **ol. junipĕri**, Wachholderöl; **ol. jun. sulphurātum**, Schwefelleber-Oel; **ol. kervae**, Palmöl, = ol. palmae Christi und ol. Ricini; **ol. lateritĭum** oder **philosophōrum**, Ziegelöl; **ol. laurīnum aetherĕum**, Lorberöl; **ol. lauri unguinōsum**, schmieriges, ausgepreßtes Lorberöl; **ol. laurocerāsi**, Kirschlorbeer-Oel; **ol. lavendŭlae**, Lavendelöl (von der **lavendŭla angustifolĭa**); **ol. ligni rhodii**, Rosenholz-Oel; **ol. l. sassafras**, Sassafrasholz-Oel; **ol. limettae**, Limetten-Oel; **ol. lini**, Leinöl; **ol. lini sulphurātum**, schwefelhaltiges Leinöl; **ol. lithanthrăcis**, Steinkohlen-Oel; **ol. macis**, Muskatöl; **ol. majorānae**, Majoran- oder Mariaöl; **ol. martis**, Eisenöl, d. h. durch angezogene Feuchtigkeit zerflossenes Chloreisen; **ol. melissae**, Melissenöl; **ol. ménthae crispae**, Krausminzöl; **ol. m. piperitae**, Pfefferminz-Oel; **ol. millefolii**, Schafgarben-Oel; **ol. momordĭcae**, Balsam- oder Wunderapfel-Oel; **ol. moscovitĭcum = ol. betulinum**; **ol. mustēlae fluviatĭlis hepatĭcum**, Aalquappen-Leber-Oel oder Fett; **ol. napae**, Rübsamenöl; **ol. naphae** und **ol. Neroli = ol. flōrum aurantiōrum**; **ol. núcis moschātae**, Muskatnuß-Oel; **ol. nuc. m. expréssum**, ausgepreßtes Muskatnuß-Oel; **ol. nuc. m. unguinōsum**, Muskatbalsam, Muskatsalbe; **ol. nucistae aetherĕum**, Muskatnußöl; **ol. nucleōrum persicōrum**, Pfirsichkernöl; **ol. núcum behen**, Behennußöl; **ol. núcum juglandĭum**, Oel von wälschen Nüssen; **ol. olivārum**, Oliven- oder Baumöl; **ol olivātum virgĭneum**, Jungfernöl; **ol. origāni cretĭci**, kretisches Dostenöl; **ol. or. vulgāris**, gemeines Dostenöl; **ol. ovōrum**, Eieröl; **ol. palmae Christi**, Palmöl, = ol. kervae und ol. Ricini; **ol. papavĕris**, Mohnöl; **ol. perfoliātae**, Durchwachsöl; **ol. persicōrum**, Pfirsichöl; **ol. petrae**, Steinöl; **ol. petr. album**, weißes Steinöl; **ol. petr. nigrum**, schwarzes Steinöl; **ol. petr. rubrum**, rothes Berg- od. Steinöl; **ol. petr. sulphurātum**, geschwefeltes Steinöl; **ol. petroselini**, Petersilien-Oel; **ol. philosophōrum**, Philosophen- oder Ziegelöl; **ol. pini expressum**, Fichtenkern-Oel; **ol. p. rubrum**, Kienöl; **ol. pipĕris**, Pfefferöl; **ol. portugallae = ol. bergamottae**; **ol. pruni armeniăcae**, Aprikosen(kern)-Oel; **ol. pr. domestĭcae**, Zwetschen(kern)-Oel; **ol. pr. padi (cortĭcis)**, Ahlkirschenrinden-Oel; **ol. pyrocarbonĭcum**, Braunkohlenöl; **ol. radĭcis filĭcis māris**, Farnkrautwurzel-Oel; **ol. rapae = ol. napae**; **ol. Ricini**, Ricinus-Oel; **ol. roris marini**, Rosmarinöl; **ol. rosārum**, Rosenöl; **ol. Rusci = ol. betulinum** und **ol. moscovitĭcum**; **ol. sabīnae**, Sadebaum-Oel (vom **junipĕrus sabina**); **ol. sacchări**, Zuckeröl; **ol. salvĭae**, Salbeiöl; **ol. sambŭci**, Hollunderöl; **ol. saturējae**, Saturei- oder Bohnenkraut-Oel; **ol serpentarĭae**, Schlangenwurzel-Oel; **ol. serpўlli**, Quendel- oder Feldkümmel-Oel; **ol. sinăpis**, Senföl; **ol. sin. aetherĕum**, flüchtiges Senföl; **ol. spicae**, Spieköl; **ol. succĭni**, Bernsteinöl; **ol. succ. sulphurātum**, Schwefel-Bernsteinöl oder Bernstein-Schwefel-Balsam; **ol. syrae**, der Rückstand des Citronenöls nach der Destillation; **ol. tartări empyreumatĭcum**, brenzliches Weinsteinöl; **ol. tart. foetĭdum**, stinkendes Weinsteinöl; **ol. tart. per deliquĭum**, zerflossenes Weinsteinsalz; **ol. templinum**, Krummholz- oder Tannzapfenöl; **ol. terebinthĭnae**, Terpentinöl; **ol. tereb. sulphurātum**, schwefelhaltiges Terpentinöl; **ol. thujae occidentālis**, Thujaöl; **ol thymi**, Thymianöl; **ol. urinae**, Harnöl; **ol. valerianae**, Baldrianöl; **ol. vini dulce**, süßes Weinöl; **ol. vĭride**, Jungferöl; **ol. vitis vinifĕrae seminis**, Weintraubenkern-Oel; **ol. vitriŏli**, Vitriol-

Digitized by Google

öl; **ol. v. dulce**, Vitriol-Naphtha; **ol. zingiberis**, Ingweröl.

olfactörisch, l., zum Geruche dienend, dazu gehörig; geruchlich; **Olfactus**, der Geruch.

Olgatine, ein Wollzeuch mit persischen Zeichnungen.

Olibänum, gr., Weihrauch.

Olifánt (aus Elephant entstanden), das Hirschhorn der fahrenden Ritter (weil es von Elfenbein war); **Olifánt-Papier**, Elephanten-Papier (sehr großes), zu Rissen ꝛc.

Oligämie, gr., Ak., Blutmangel.

Oligárch, gr., ein Mitglied einer Ausschußregierung; **Oligarchie**, die Herrschaft Weniger, Ausschußregierung; **oligárchisch**, von Wenigen beherrscht oder für die Herrschaft Weniger stimmend.

Oligidrie, gr., Ak., Schweißmangel = **Ischidrosis**.

Oligoblennie, gr., Ak., Schleimmangel; **Oligocholie**, Gallenmangel.

oligochrónisch, gr., kurzzeitig, einstweilig.

Oligochylie, gr., Ak., Speisesaft-Mangel; **oligochylisch**, wenig Saft gebend, schlecht nährend; **Oligochymie**, Saftmangel; **oligochymisch = oligochylisch**; **Oligodakrya**, Thränenmangel; **Oligogalaktie** und **Oligogalaie**, Milchmangel (bei Säugenden); **Oligohämie**, = **Oligämie**; **Oligohidrie = Oligidrie**; **Oligokopríe**, geringer Kothabgang.

Oligokratie, gr., die Herrschaft Weniger.

Oligolactie, gr.-l., Ak., Milchmangel.

oligophyllisch, gr., eig. wenigblätterig; blatterarm.

Oligopionie, gr., Ak., Fettmangel.

Oligopistie, gr., schwacher Glaube, Kleingläubigkeit.

Oligopöden, gr., Mz., Wenigfüßler.

Oligopsychie, gr., Ak., Geistesmangel oder Geistesschwäche, Ohnmacht; **Oligosialie**, Speichelmangel; **oligospermátisch**, an Samenmangel leidend, davon herrührend; **Oligospermie**, Samenmangel; **Oligotrichie**, Haarmangel, Dürftigkeit oder Sparlichkeit des Haarwuchses; **oligotrichisch**, mit sehr wenig Haaren, dünnhaarig; **Oligotrophie**, die geringe oder verminderte Eßlust und Ernährung; **oligotróphisch**, wenig nährend.

Oliguresie, gr., Ak., Harnmangel.

olim, l., ehemals, vormals, vor Zeiten (vor Olim's Zeiten), altlings, vor Alters; **Olim**, fr. les olim, altfranzösisches Gewohnheitrechtbuch.

Olinden, Mz., feine Degenklingen, aus der brasilischen Stadt Olinda.

Oliphánt, s. **Olifant**.

Oliſthēm, gr., Ak., gänzliche Gliedverrenkung.

Olitäten, barb.-l., Mz., Oele, bes. wohlriechende u. heilkräftige; **Olitäten-Händler** od. **Olitäten-Krämer**, ein Oel- od. Arzneihändler, bes. ein quacksalberischer, herumziehender Reffträger.

olitórisch, l., in Küchengärten wachsend, Küchengewächse betreffend.

Olive, l., die Oelfrucht, Oelbeere; **olivenfarbig** oder **olivengrün**, ölbeergrün oder ölbeerfarbig; **Olivenit**, Olivenerz, olivengrünes Kupfererz.;

Olivetáner, Mz., Benedictinermönche von dem Kloster des Monte Oliveto in Italien.

Olivétten, fr. olivettes, Mz., olivenförmige längliche Korallen, Glasperlen; **Olivétum**, ein Oelgarten, Oelberg, Oelbaumwald; **Olivil**, Auszug aus dem Oelbaumharze; **Olivin, Olivit**, eine Art Chrysolith; Krystallination, entstanden durch Auskochen der Blätter des Oelbaumes mit säurehaltigem Wasser.

olla férvet, l., der Topf kocht oder siedet, d. h. es geht viel auf, wird viel verzehrt; **olla male férvet**, der Topf kocht schlecht, es geht kümmerlich; **olla Papiniána**, s. **Autoclav**.

olla potrida, eig. **podrida**, span., (spr. olja —), ein Mischgericht, Allerlei, Mancherlei.

Olm, Holzschwamm oder vermodertes Holz.

Olonne, französische starke rohe Hanfleinwand, die über Nantes und Sables d'Olonne (daher der Name) nach Spanien eingeführt wird.

Olymp, gr., eig. ein Berg in Thessalien; der Himmel, Götterſitz (nach altgriechischer Dichtung); **Olympiade**, ein Jahrviert, Zeitmaß oder Zeitraum von vier Jahren; **olympisch**, himmlisch oder göttlich; **olympische Spiele**, feierliche altgriechische Spiele oder Wettkämpfe.

Omägra, gr., Ak., Schultergicht; **omalgia externa**, äußerer Schultergelenkschmerz; **om. purulénta**, eiternder Schultergelenk-Schmerz, Schultergelenk-Krebs; **Omalgie**, Schulterschmerz oder Schulterweh; **Omarthrocäce**, Schultergelenk-Krankheit oder -Entzündung.

Omäsum, l., der Blättermagen, Pfalter, Löser (der dritte Magen der wiederkäuenden Thiere).

Ombrage, fr. (spr. onghbrâhsch'), der Schatten; Argwohn, Verdacht, das Miß-

Digitized by Google

trauen; **ombragiren**, beſchatten, überſchatten, verdunkeln, verkleinern.

Ombres, fr., Mz. (ſpr. onghbr'), Schatten; **ombres chinoises** (ſpr. — ſchinoáß'), chineſiſches Schattenſpiel; **Ombrés**, Mz., Zeuche, die ſo ſtreifig gefärbt ſind, daß die Streifen in der Mitte dunkler ſind und ſich nach beiden Rändern hin lichter abſtufen.

Ombriten, gr., Mz., Regenſteine (die mit Regen vom Himmel gefallen ſein ſollen).

Ombrometer, gr., der Regenmeſſer = **Hyetometer** (erfunden von Leutmann zu Wittenberg 1725); **Ombrometrie**, die Regenmeſſung.

Omẽga, gr., das große, gedehnte O der Griechen, letztes Zeichen in der griechiſchen Buchſtabenfolge; Ende.

Omelette, fr. (ſpr. om'lett), Eier- oder Pfannkuchen.

Omen, l., ein Anzeichen, Vorzeichen, eine Vorbedeutung.

Omenderholz, Coromandelholz.

omen faustum, l., eine glückliche Vorbedeutung.

Omentitis, gr., At., die Netzentzündung, Entzündung des Netzes oder der Netzhaut; **Omentum**, das Netz, die Netzhaut.

Omichẽfis, gr., At., das Harnen.

Omikron, gr., das kleine O in der griechiſchen Buchſtabenfolge.

Omina, l., Mz., Anzeichen, Vorbedeutungen; **ominiren**, ahnen, vorherempfinden, vordeuten; **ominös**, vorbedeutend, ahnend, ahnungvoll.

Omiſſiön, l., die Aus- od. Unterlaſſung; **Omiſſiön(s)-Sünden**, Mz., Unterlaſſungſünden; **omiſſive**, auslaſſend, übergehend; **Omiſſum**, Ausgelaſſenes, ein weggelaſſener Punkt oder Satz; **omittiren**, auslaſſen, unterlaſſen, übergehen.

Ommalgie, gr., At., Augenweh.

Ommatophyllon, gr., At., eig. ein Augenblatt; Fell auf dem Auge.

omne nimium nocet, l., alles Zuviel oder Ueberflüſſige ſchadet.

omne principium grave, l., aller Anfang (iſt) ſchwer.

Omnes, l., Mz., eig. Alle; (Herr **Omnes**), das Volk, der Pöbel (Luther).

omne simile claudicat, l., jedes Gleichniß hinkt, d. i. paßt nur einſeitig.

omne trinum perfectum (est), l., alles Dreifache iſt vollkommen oder aller guten Dinge ſind drei.

omne tulit punctum qui miscüit utile dulci, l., der findet allgemeinen Beifall, welcher das Nützliche mit dem Angenehmen vereinigt.

omnia ad Dei gloriam, l., Alles zur Ehre Gottes.

omnĭa cum Deo, l., Alles mit Gott.

omnĭa mea mecum porto, l., ich trage alles Meinige bei mir.

Omnibus, l., eig. Allen; ein Allwagen, Allerweltswagen; großer, geräumiger Lohn- od. Miethwagen.

omni exceptiöne majŏr, l., über allen Tadel erhaben.

omniförm, l., von allen Geſtalten, allgeſtaltig.

omni jüre, l., mit allem Recht.

omni modo, l., auf alle Weiſe, jede Art.

omnīno, l., allerdings.

omniparént, l., allgebärend.

Omniparität, barb.-l., die allgemeine Gleichheit.

Omnipercipiénz, barb.-l., die Wahrnehmung aller Dinge.

Omniphág, l.-gr., ein Alles-Eſſer oder -Freſſer (Saumagen).

omnipotént, l., allmächtig, allvermögend; **Omnipoténz**, die Allmacht, das Allvermögen.

omnipräſént, barb.-l., allgegenwärtig; **Omnipräſénz**, die Allgegenwart.

omnis amans amens, l., jeder Verliebte iſt thörig oder närriſch.

Omniſciénz, barb.-l., die Allwiſſenheit.

omni tempŏre, l., zu jeder Zeit, immer.

Omnium, ſächſ., die bei neuen Staatsanleihen in England den Darleihenden geſtellten Zinſenvortheile durch unterpfändliche Anweiſung der geſammten Stammgelder des Staatsſchatzes.

omnivŏriſch, l., Alles verzehrend oder verſchlingend.

Omoalgie, ſ. **Omalgie**.

Omogra, ſ. **Omagra**.

Omokotyle, gr., At., die Schultergelenk-Pfanne.

Omophág, gr., ein Rohfleiſchesſer; **Omophagie**, das Rohfleiſcheſſen, der Genuß roher Speiſen.

Omoplăta, gr., At., das Schulterblatt.

Omotokīe, gr., At., das Fehlgebären, Zufrühgebären.

Omphalelkōſis, gr., At., ein Nabelgeſchwür; **omphalĭſch**, den Nabel betreffend, nabelig; **Omphalītis**, Nabelentzündung; **Omphalium**, ein kleiner Nabel, ein Nabelchen; **Omphalocēle**, der Nabelbruch; **Omphalomantīe**, Wahrſagung aus Nabelknoten (bei neugeborenen Kindern); **Omphaloncus**, eine (feſte, harte) Nabelgeſchwulſt; **Omphăloneū-**

Digitized by Google

ron, die Nabelschnur; **Omphaloneurorrhexis**, die Nabelschnurzerreißung; **Omphalophyma**, ein Nabelgewächs, eine (große, weiche) Nabelgeschwulst; **Omphaloptron**, ein nabel- oder linsenförmig geschliffenes Vergrößer(ung)glas, eine Linse; **Omphalorrhagie**, ein Nabelblutsturz; **Omphalotom**, ein Nabelschneider, ein Werkzeug zum Nabelschnitt; ein Geburthelfer; **Omphalotomie**, der Nabelschnitt, das Abschneiden des Nabelstranges; **Omphalus**, der Nabel.

Omrah, arab., die Wallfahrt der mohammedanischen Gläubigen nach Mekka.

Onäger und **Onägrus**, gr., ein wilder Esel oder Waldesel.

Onanie, die Selbstbefleckung, Selbstschwächung, Selbstschändung; **onaniren**, Selbstschändung treiben; **Onanismus** = **Onanie**, **Onanist** oder **Onanit**, ein Selbstschänder, Selbstbefleckter (nach Onan 1. B. Mos. 38, 9. benannt).

Onbeschlick, türkische Rechnungmünze = 15 Paras oder 4 Ngr.

Oncetta, it. (spr. onschétta), neapolitanische Goldmünze.

Oncia, it. (spr. ontscha), italienisches Gewicht und Längenmaß; sicilianische Rechnungmünze.

Oncle, fr. (spr. — kel), der Oheim, (Ohm, Om), Vaters- oder Mutterbruder.

Oncus, gr., Mk., die Anschwellung, Geschwulst.

onda maris, it., Tk., Meereswelle, ein offener Flötenzug in Orgeln.

Ondätra, die canadische Bisamratte, deren Fell zu Hüten in England verarbeitet wird.

Ondeggiamento, it., Tk. (spr. — deddscha —), eine wellenförmige Bewegung, Bebung; **ondeggiren** (spr. — deddsch —), wallen, beben.

Ondés, fr., Mz. (spr. ondéh), alle gewässerten Seiden-, Wollen- und gemischten Zeuche.

Ondine (fr.) od. **Undine** (l.-dtsch., von unda, Welle), eine Wasserjungfrau, ein Wellenmädchen.

on dit, fr. (spr. ongb di), eig. man sagt; eine Sage, ein Gerücht.

Ondulation, l., die Wallung, der Wellenschlag, das Wallen.

Oneirodynie, gr., Mk., das Schwerträumen, schweres, ängstliches, krankhaftes Träumen; **Oneirógmos** und **Oneirogonorrhöe**, nächtlicher Samenerguß (in Träumen); **Oneirokrit**, ein Traumbeurtheiler, Traumdenter; **Oneirokritie**, die Traumbeurtheilung, Traumdeutung; **Oneirológ** = **Oneirokrit**; **Oneirologie**, die Traumlehre; **Oneiromantie**, die Wahrsagung aus Träumen; **Oneiromántis**, ein Traumdeuter; **Oneiropól**, eig. ein Traumverkäufer; Traumdeuter für Bezahlung; **Oneiroskopie**, die Traumbeobachtung, Achtung der Träume.

Onëra, l., Mz., Lasten; **onerábel**, belastbar, steuerbar; **onëra personalia**, persönliche Lasten, Personensteuer, Kopfgeld; **on. publica**, öffentl. Lasten, Staatslasten, Abgaben; **on. realia**, Grundlasten, Grundsteuern; **Oneration**, die Beschwerung, Belastung; **oneriren**, beladen, belasten, belegen; **onerös**, lästig, beschwerlich; **Onerosität**, die Lästigkeit, Beschwerlichkeit; **onerőso titŭlo**, Rspr., aus oder mit einem beschwerlichen Rechtsgrunde, unter belastenden Bedingungen.

onguent de la mère, fr. (spr. onghwangh — —), Mutterpflaster, = **emplastrum matris**.

Onir —, s. **Oneir** —.

Onéscus, gr., eig. ein Eselchen; Kellereisel, Assel.

Onkel = **Oncle**.

Onkotomie, gr., Ak., Geschwüröffnung, Aufschneidung eines Geschwüres.

Onlik, türkische Münze = 40 Paras.

Onocentaur, gr, ein Ungeheuer, Eselstiermensch.

Onocephälus, gr., ein Eselkopf.

Onokrotälus, gr., die Kropfgans, der Pelikan.

Onolatrie, gr., Eseldienst, dessen bei den Alten die Juden und dann die Christen beschuldigt wurden.

Onomakletor, gr., der Namenangeber, Namennachweiser.

Onomantie, s. **Onomatomantie**.

Onomastikon, gr., ein Namenverzeichniß, eine Namennachweisung; Namenerklärung; auch ein Gedicht auf den Namenstag, ein Geburttaglied.

Onomatoklétor = **Onomakletor**.

Onomatolatrie, gr., die Anbetung (übermäßige Verehrung) eines Namens, d. i. berühmten Mannes.

Onomatologie, gr., die Namenkunde, Namenlehre; **onomatológisch**, die Namenkunde betreffend, namenkundig.

Onomatomantie, gr., die Namendeuterei, Namenwahrsagung, Wahrsagung aus Namen.

Onomatomorphóse, gr., die Namenumbildung, Namenveränderung, Uebersetzung der Familiennamen (bes. in's Griechische und Lateinische).

Onomatopöie, gr., die Klangnachahmung,

Digitized by Google

Tonwortbildung, der wörtliche Ausdruck von Naturlauten, z. B. donnern, rasseln, säuseln ꝛc.; Namenlaut (nach Jahn).

Onomatothēt, gr., eig. ein Wortsetzer, Erfinder neuer Namen und Wörter.

Ononid, der die Speichelabsonderung befördernde aus der Wurzel der Ononis spinosa abgesonderte bittersüßschmeckende Stoff.

Ononychit, gr., ein Eselsfüßler, Einer, der Eselsfüße (Hufe) hat; Spottname, welchen die Heiden Christo beilegten, wahrscheinlich weil er auf einem Esel reitend in Jerusalem eingezogen war.

onor di lettēra, it., Kfspr., die Annehmung eines Wechsels.

Onoskelit, gr., ein Eselschenkler, Einer, der Eselschenkel hat.

Onoskiomachīe, gr., der Rechtstreit (der Abderiten) über den Eselschatten.

Ontoglóssa, gr., die Ursprache.

Ontographīe, gr., die Beschreibung der Dinge.

Ontolalīe = **Ontoglossa.**

Ontologīe, gr., die Wesenlehre, Lehre vom Sein, Grundwissenschaft; **ontológisch**, wesenlehrig, die Wesenlehre betreffend oder darin begründet.

Ontosophīe = **Ontologie.**

Ontostatik, gr., die Wissenschaft von dem Gleichgewichte der Dinge.

Ontotheologīe, gr., die Begriff-Gotteslehre, Gotteslehre aus übersinnlichen Begriffen.

Onus, l., eine Last, Beschwerde, Bürde, Pflicht; **onus fabricae**, Rspr., die Last oder Verbindlichkeit der Unterhaltung od. Verbesserung von Gebäuden; **onus personāle**, die persönliche, auf Personen haftende Last oder Abgabe; **o. probandi**, die Verbindlichkeit zu beweisen; **o. reāle**, dingliche, d. h. auf Gütern oder Grundstücken haftende Last oder Abgabe; **o. tutēlae**, die Last der Vormundschaft.

Onycheralláxis, gr., Ak., die krankhafte Ausartung der Nägel.

Onychia, gr., Ak., ein Nagelgeschwür, die Nagelkräude.

Onychismus, gr., das Nägelabschneiden; **Onychisterion**, eine Nagelscheere, ein Werkzeug zum Verschneiden der Nägel.

Onychogryphōsis, gr., Ak., die Nagelkrümme, krankhafte Umbiegung der Nägel; **Onychokryptōsis**, die Nagelverbergung, das Einwachsen der Nägel (in das Zehenfleisch); **Onychomantīe**, die Wahrsagung aus Fingernägeln; **Onychophthorīe**, Verdorbensein der Nägel; **Onychophyma**, eine Nagelgeschwulst; **Onychoptōsis**, das Nagelabfallen; **Onychorrhāge**, eine Nagelspalte; **Onychosarkōma**, ein Nagelfleischgewächs; **Onychosarkōsis**, die Bildung oder Entstehung eines Nagelfleischgewächses.

Onyx, gr., Ak., ein Augennagel, Eiter, unter der Hornhaut; ein doppel- oder mehrfarbiger Stein (**Chalcedon**); **Onyxis**, Einwachsen der Nägel in's Fleisch.

Onza, spanisches Gewicht; Rechnungmünze in Sicilien u. Malta = $2^1/_2$ Scudi; neapolitanische Goldmünze = 3 Thlr. $7^1/_2$ Ngr.; **Onza de oro**, bis 1786 spanische Goldmünze = 20 Thlr., seit 1786 = $19^1/_{31,47}$ Thlr., = **Quadrupel.**

Oogāla oder **Oogla**, gr., Eiermilch; **Oolith**, der Erbsen- oder Rogenstein; **Oologīe**, die Eilehre, Lehre von den Vogeleiern und Vogelnestern; **Oomantīe**, die Wahrsagung aus Eiern; **Oométer**, ein Eiermesser; **Oonin**, Eiweißstoff; **Oophoritis**, Ak., die Eierstock-Entzündung; **Oophōron**, der Eierstock; **Ozōon**, das Eithier; **Oskopīe** = **Oomantie.**

Opacität, l., die Dunkelheit, Undurchsichtigkeit; **opāk**, s. **opaque.**

Opāl, l. **opālus**, fr. **l'opal**, der Schillerstein (ein wandelfarbiger durchscheinender Edelstein; **opalescent**, in vielen Farben spielend, schillernd (wie der Opal); **Opalescenz**, das Schillern (eines Steines); **opalisiren**, dem Opal ähnlich machen; opalartig schillern; **opalisirend**, buntschillernd.

opaque, fr. (spr. opáhk), dunkel, undurchsichtig.

ope et consilio, l., mit That und Rath, oder mit Rath und That.

Oper (aus dem ital. **opēra**, d. h. Kunstwerk), ein Singspiel, Singschauspiel.

Opēra, l., Mz., Werke, s. **Opus.**

opēra buffa, it., ein Sing-Lustspiel, Possen-Singspiel.

opĕrae, l., Mz., Rspr., Frohnen, Frohn- oder Herrendienste; **op. determinātae**, bestimmte, gemessene Frohnen; **op. gratuītae**, freiwillige Frohnen. Bittfrohnen; **op. illimitātae** oder **op. indeterminātae**, unbestimmte, ungemessene Frohnen; **op. jumentarĭae**, Spann- oder Fahrfrohnen, Spanndienste; **op. manuarĭae**, Handfrohnen; **op. rusticae**, Hofedienste (auf dem Herrnhofe); **op. venatorĭae**, Jagdfrohnen.

opĕra misericordĭae, l., Mz., Werke der Barmherzigkeit.

operánt, l., wirkend, wirksam.

opĕra omnĭa, l., Mz., sämmtliche Werke; **op. posthŭma**, nachgelassene Werke; **op. selécta**, auserlesene Werke.

Digitized by Google

opĕra seria, it., Tk., ein ernstes Singspiel.

Opérateur, fr. (spr. —ratöhr), ein sich mit Schneidungen beschäftigender Wundarzt, Augenarzt, Brucharzt; **Operatiōn**, eine Unternehmung, Verrichtung; das Verfahren; die Wirkung; eine wundärztliche Schneidung, der Schnitt, Stich; **Operatiōn(s)-Basis**, die Wirk- oder Kriegsfeste; **Operatiōn(s)-Linie**, die Wirklinie, Wirkbahn; **Operatiōn(s)-Object**, das Wirkziel; **Operatiōn(s)-Plan**, der Unternehmung-Entwurf, Wirkvorsatz, Wirkplan; **operativ**, wirkend, thätig, wirksam.

Operatrice, fr. (spr. — ratrißh'), eine Quacksalberin.

Opercularien, barb.-l., Mz., Deckelthierchen; **Operculiten**, Mz., versteinter Schneckendeckel.

Operétte, ein kleines Sing- oder Schauspiel.

operiren, l., wirken, bewirken, werk- oder wirthschaften; wundärztlich schneiden od. stechen.

Operist, ein Opersänger oder Bühnensänger; **Operistin**, eine Bühnensängerin.

Operment, Rothgelb, Rauschgelb (eine giftige Bergfarbe), s. **Auripigment**.

Opernhaus, ein Singspielhaus.

operōs, operōse, l., mühsam, mit Mühe; **Operosität**, die Mühsamkeit.

Ophiāsis, gr., Al., das Kahlwerden einzelner Kopfflecke.

Ophidia, Mz., schlangenartige Thiere.

Ophidiolith = **Ophiolith**.

Ophikleid, gr., **basse d'harmonie**, fr., das Schlangenrohr, ein Blastonwerkzeug, eine Art Posaune.

ophiocephälisch, gr., schlangenköpfig; **Ophiocephälus**, der Schlangenkopf.

Ophiodónten, gr., Mz., versteinter Schlangenzähne.

Ophiographie, s. **Ophiologie**.

Ophioiden, gr., Mz., Schlangenfische.

Ophiolatrīe, gr., der Schlangendienst, die Schlangenverehrung, Schlangenanbetung; **Ophiolith**, der Schlangenstein, eine Schlangenversteinerung; **Ophiologīe**, die Schlangenbeschreibung, Schlangenlehre; **Ophiomantīe**, die Wahrsagerei mit Schlangen; **Ophiophāg**, ein Schlangenfresser; **Ophiorrhiza**, Schlangenwurz; **Ophiosaurus**, die Eidechsenschlange, Schleiche; **Ophiostōma**, das Schlangenmaul (ein Eingeweidewurm); **Ophisperma**, der Schlangensame; **Ophit**, ein Schlangenstein; auch Schlangenverehrer (eine gnostische Secte des 2. bis 6. Jahrhunderts); Schlangenbändiger oder Schlangenzähmer; **Ophitismus** = **Ophiolatrie**; **Ophiūchos**, der Schlangenträger, Schlangenhalter (ein Sternbild); **Ophiuride**, Mk., die Schlangenschwanzlinie; **Ophiuriten**, Mz., Schlangenschwanz- oder schlangenschwanzähnliche Versteinerungen; **Ophiūrus**, der Schlangenschwanz (ein Knochenfisch).

Ophthalmalgīe, gr., Al., Augenschmerz, Augenweh; **Ophthalmia**, s. **Ophthalmie**; **ophthalmia angulāris**, Augenwinkel-Entzündung; **o. apostematōsa**, Augeneiterung; **o. arthritica**, gichtisches Augenweh; **o. bellica contagiōsa**, die Augenpest im Kriege; **o. cancrōsa**, Augenkrebs; **o. catarrhālis**, katarrhalische Augenentzündung; **o. cedmatōsa**, Augenfluß; **o. exanthematica**, blühendes, mit Ausschlag verbundenes Augenweh; **o. febricōsa**, fieberhafter Augenschmerz; **o. fungōsa**, Augenschwamm; **o. gangraenōsa**, Augenbrand; **o. gastrica**, von Unterleibreizen herrührendes Augenweh; **o. glandulāris**, Augendrüsen-Entzündung; **o. gonorrhoïca**, Augentripper; **o. interna**, innere Augenentzündung; **o. ischuriōsa**, von Harnverhalt(ung) herrührendes Augenweh; **o. membranālis**, Entzündung der Augapfelhäute; **o. mercuriālis**, durch Quecksilber (dessen Mißbrauch) entstandene Augenentzündung; **o. militāris** = **o. bellica contagiosa**; **o. muciflua puërperārum**, Augenschleimfluß der Kindbetterinnen; **o. neonatōrum**, Augenweh der Neugeborenen; **o. orbitālis**, Augenhöhlen-Entzündung; **o. palpebrālis**, Augenlider-Entzündung; **o. phlyctaenōdes**, Wasserbläschen am Auge; **o. phthisïca**, von Lungensucht herrührendes Augenweh; **o. pruriginōsa palpebrārum**, Augenlider-Bläschen od. -Knötchen; **o. purulénta**, Augen-Eiterfluß; **o. pustulōsa**, Augen-Blut- und -Eiterblätterchen; **o. rheumatïca**, rheumatisches Augenweh; **o. sanguínea**, von Blutandrang herrührendes Augenweh; **o. scorbutïca**, scorbutisches Augenweh; **o. scrofulōsa**, skrofulöses Augenweh; **o. senilis**, Augenweh der Alten oder Greise; **o. spasmodica**, krampfhaftes nervöses Augenweh; **o. tenebricōsa**, Augenentzündung mit Gesichtverdunkelung; **Ophthalmiäter**, ein Augenarzt; **Ophthalmiatrīe**, **Ophthalmiätrik**, die Augenheilkunde; **ophthalmiätrisch**, augenheilkundig; zur Augenheilkunde gehörig; **Ophthalmiatrotechnik**, die kunstmäßige Behandlung kranker Augen; **ophthalmia tuberculōsa**, Augenweh mit Knötchen am Augenliderrande; **o. ulcerōsa**, Au-

Digitized by Google

gengeschwürchen; **o. phthalmĭa, varicōsa**, Augapfelwärzchen; **o. venerĕa**, venerisches Augenweh; **Ophthalmĭca**, Mz., Augenmittel oder Augenheilmittel; **Ophthalmĭcum**, ein Augenmittel; **Ophthalmīē**, Augenweh, Augenschmerz, Augenkrankheit, bes. Entzündung der Augen; **ophthálmisch**, die Augen betreffend; augenheilend, augenärztlich (z. B. Mittel, Wasser, Schriften); **Ophthalmītis**, Augenentzündung; **Ophthalmobiōtik**, Augenpflege; **ophthalmoblennorrhoea arthritĭca**, gichtischer Augenschleimfluß; **o. contagiōsa**, ansteckender Augenschleimfluß; **o. syphilitĭca** und **o. venerĕa**, lustseuchiger Augenschleimfluß; **Ophthalmoblennorrhōe**, der Augenschleimfluß; **Ophthalmocarcinōma**, der Augenkrebs; **Ophthalmocēle**, der Augenbruch; **Ophthalmodulīē**, Augendienst; **Ophthalmodynīē**, Augenschmerz oder Augenweh; **Ophthalmographīē**, die Augenbeschreibung; **Ophthalmolĭthus**, Augapfel-Verhärtung oder -Verstein(er)ung; **Ophthalmologīē**, die Augenlehre, Lehre vom Auge; **ophthalmolōgisch**, augenlehrig, die Lehre vom Auge betreffend; **Ophthalmolymăsis**, die Zerstörung des Augapfels; **Ophthalmomakrōsis**, die Augapfelvergrößerung; **Ophthalmomelanīē**, das schwarze Pigment des Auges; **Ophthalmomēter**, ein Augenmesser (Werkzeug zur Messung der Ausdehnung der Augenkammern); **Ophthalmomyītis**, Augenmuskel-Entzündung; **Ophthalmóncus**, Augengeschwulst; **Ophthalmonosologīē**, die Augenkrankheitlehre, Lehre von den Augenkrankheiten; **Ophthalmophantōm**, eine Vorrichtung zur Uebung in Augenoperationen; **Ophthalmophthársis**, Augapfelverderbniß; **Ophthalmophȳma**, Augen- oder Augapfel-Geschwulst; **Ophthalmoplegīē**, Augenmuskel-Lähmung; **Ophthalmoponīē**, Augenleiden od. Augenbeschwerde; **Ophthalmoptōsis**, Augapfel-Vorfall; **Ophthalmopyorrhōe**, Augen-Eiterfluß; **Ophthalmorrhagīē**, Augenblutfluß; **Ophthalmorrhéxis**, Augenzerreißung; **ophthalmorrhoea extérna**, Ergießungen am Auge; **o. gangraenōsa**, Augenbrand; **o. intérna**, Ergießung im Auge; **Ophthalmorrhōe**, Augenfluß; **Ophthalmoskopīē**, die Augenbeobachtung, Wahrsagung aus den Augen; **Ophthalmospásmus**, Augenkrampf; **Ophthalmostāt**, ein Augenhalter; **Ophthalmosterēsis**, der Verlust, auch der Mangel eines oder beider Augen; **Ophthalmotherapīē**, die Augenheilkunst; **Ophthalmotomīē**, Augenzergliederung; **Ophthalmoxȳsis**, die Augenschröpfung; **Ophthalmoxystēr**, **Ophthalmoxysterĭon**, ein Augenkratzer, Augenschröpfwerkzeug; **Ophthalmydrorrhōe**, Augenwasserfluß; **Ophthalmymenītis**, äußere Augapfel-Entzündung, Entzündung der Augenhäute.

Opiān(um), Opiumstoff.

Opiāt, Ak., ein Schlaf- oder Einschläfer(ung)mittel, jedes Arzneimittel, worin Opium enthalten ist.

Opificĭum, l., die Arbeit, Handarbeit.

opīme Spolĭen, l., Mz., beßte, fette Beute, die Waffenrüstung, welche ein römischer Feldherr, König oder Kaiser dem von ihm selbst erlegten Anführer der Feinde abgenommen hatte.

Opinánt, l. (von opināri, meinen), der Stimmende (der seine Stimme gibt).

opiniâtre, fr. (spr. —niáhtr'), halsstarrig, hartnäckig; **Opiniâtreté**, die Halsstarrigkeit, Starrköpfigkeit; **opiniatriren**, sich halsstarrig widersetzen; steifsinnig wobei verharren.

opiniōs, l., voll Meinungen; **Opiniōn**, die Meinung, Vermuthung; das Dafürhalten, Gutachten; **Opinionist**, der Meiner, der Urheber einer Meinung; der Starrkopf; **opiniren**, meinen, denken, der Meinung sein.

Opiologīē, gr., die Lehre vom Opium, dessen Gebrauche und Wirkungen; **Opiophāg**, ein Opiumesser.

Opísma und **Opísmus**, gr., das Auffangen oder Einsammeln und Eindicken von Pflanzensäften.

Opisthĕnar, gr., der Handrücken.

Opisthodŏmos, gr., Bk., der Hintertheil eines Tempels oder einer Kirche, die Nachzelle.

Opisthographīē, gr., das Beschreiben der hinteren Seite eines Blattes; **opisthográphisch**, hinten oder rückwärts beschrieben.

Opisthokephălon, gr., der Hinterkopf.

Opisthokranĭon, gr., Ak., der Hinterschädel, das Hinterhauptbein.

Opisthokyphōsis, gr., Ak., s. **Kyphosis**.

Opistholobĭon, gr., Ak., das Ohrpflaster.

Opisthotŏnus, gr., Ak., der Rückenkrampf, Starrkrampf (mit Beugung) nach hinten

Opitulatiōn, l., die Hilfebringung, Hilfeleistung; **Opitulātor**, der Hilfebringer (Beiname Jupiters).

Opĭum, gr., im Morgenlande **Maslai** genannt, Mohnsaft oder Mohnharz;

Digitized by Google

Opium-Extract, Auszug aus dem Opium.

Oplochrisme, Oplomách, Oplomachīe, Oplométer, Oplothēk, s. **Hoplo—**.

Opobalsam, Opobalsámum, gr., Mekkabalsam.

Opocēle, s. **Opodeocele**.

Opodéldoc, eine von Theophrastus Paracelsus erfundene Bezeichnung eines Pflasters gegen alle äußeren Schäden und Verletzungen, Gichtsalbe, = **linimentum saponato-camphoratum**.

Opodeocēle, gr., Ak., ein Eilochbruch, Bruch am eirunden Loche.

Opopánax, gr., Panaxsaft oder Panax-Gummi, Pastinakharz.

Oporinen, s. **Horen**.

opórtet, l., man muß, das Muß (eine harte Nuß, auch wohl ein Bretnagel genannt).

Opóssum, das Beutelthier, die Beutelratte.

Oppidänen, l., Mz., Städter; (auf Landesschulen) die in der Stadt wohnenden Schüler = **Extraner**.

Oppignoratión, l., die Verpfändung; **oppignoriren**, verpfänden, versetzen.

Oppilatión, l., Ak., die Verstopfung; **oppilatio telae cellulōsae**, die Verhärtung des Zellgewebes.

Oppletión, l., die Ueberfüllung des Magens.

Opponént, l., ein Gegen- oder Einredner, Widersprecher; **opponiren**, entgegensetzen, einreden, widersprechen; sich **opponiren**, sich widersetzen, auflehnen.

opportún, l., bequem, gelegen; **Opportunität**, die bequeme Zeit, gute Gelegenheit; **Opportunisten**, Mz., Gelegenheitmenschen, welche die Gelegenheit zu nutzen wissen.

Opposé, fr., s. **Oppositum**.

Oppositа, l., Mz., Entgegenstellungen, einander entgegengesetzte Dinge oder Begriffe; **Oppositión**, die Entgegensetzung, Widerrede, der Obstand od. Gegenanhang; das Gegenüberstehen, der Gegenschein eines Planeten mit dem anderen, der **Conjunction** entgegengesetzt; **Oppositión(s)-Partei**, die Widerspruch- oder Widersetz(ung)-Partei, Gegen- oder Widerpart; **Oppositum**, das Gegentheil, Entgegengesetzte, der Gegensatz.

Oppressión, l., die Unterdrückung, Niederhaltung; **oppressio pectōris**, Ak., Brustbeklemmung; **oppr. respiratiōnis**, Unterdrückung oder Hinderung des Athmens, Steckung; **oppr. virium**, Unterdrückung der Kräfte; **oppressīv**, unterdrückend, drückend; **opprimiren**, unterdrücken, überwältigen.

Opprobratión, l., die Beschimpfung, der Tadel, Vorwurf; **opprobriös**, schimpflich, ehrlos; **opprobiren**, vorwerfen, vorrücken (zur Beschimpfung); **Opprobrium**, der Vorwurf, Schimpf, die Schmach.

Oppugnatión, l., die Belagerung, Angreifung, der Angriff; **Oppugnātor**, der Angreifer, Gegner; **oppugnatōrisch**, angreifend; **oppugniren**, belagern, angreifen.

opsiánthisch, gr., spätblühend.

Opsigamīe, gr., die Spätverheirathung, späte Verehelichung, Spätehe.

opsigónisch, gr., spät erzeugt, spät geschehen oder gewachsen.

Opsimathīe, gr., das Spätlernen oder Erlernen im späten Alter, späte Lernlust.

Opsiométer, gr., ein Werkzeug zur Ausmessung der Ausdehnung der Grenzen der bestimmten Sehkraft bei einzelnen Personen.

Opsis, gr., die Anschauung, das Sehen.

Opsomanīe, gr., Ak., die Leckerwuth, Freßtollheit, Verrücktheit aus Leckerei.

Opsophág, gr., ein Gemüseesser; auch ein Lecker, Leckermaul; **Opsophagīe**, die Gemüseliebhaberei; das Gutessen, die Leckerhaftigkeit.

optábel, l., wünschens- oder begehrenswerth.

Optatión, l., der Ausdruck eines Wunsches, der Wunsch; **optatīv**, einen Wunsch ausdrückend, wünschend; **Optatīv(us)**, die Wünschweise, wünschende Sprechart (von Zeitwörtern).

optáto, l., nach Wunsch.

Optik, gr., die Sehkunde, Lichtlehre; **Optiker** und **Optikus**, ein Sehkünstler, Brillenmacher, Augenglas-Schleifer.

Optilogion, gr., der Augensprecher, ein Werkzeug zur Verständigung mit Taubstummen.

Optimáten, l., Mz., die Vornehmen, Angesehenen.

Optimatīe, s. **Aristokratie**.

optime, l., am besten, sehr gut, vorzüglich; **Optimism(us)**, die Lehre von der besten Welt; **Optimist**, ein Anhänger, Freund, Vertheidiger jener Lehre; **Optimität**, das Beste, die Vortrefflichkeit.

Optión, l., die freie Wahl; **optiōnis jus**, Rspr., das Kürrecht, Wahlrecht; **optiren**, wünschen, wählen, küren.

óptisch, gr., sehlehrig, sehkünstig, das Sehen oder die Sehkunde betreffend (z. B. Glas, Winkel ꝛc.); **optischer Be-**

Digitized by Google

trug, die Gesichtstäuschung; **optischer Winkel**, der Seh- oder Gesichtwinkel.

Optométer, gr., ein Sehmesser, Werkzeug zur Bestimmung der Sehkraft oder des Gesichtvermögens = **Optiometer.**

opulént, l., sehr reich oder vermögend, mächtig, voll Einfluß; **Opulénz**, die Wohlhabenheit, der Reichthum.

Opuntíe, f. **cactus opuntia**, die Feigendistel, Blutfeige.

Opus, l., ein Werk, Gelehrtenwerk, Buch, eine Schrift; **opus alexandrinum**, Bk., eine Art von künstlicher Mosaik der Alten; **Opuscúla**, Mz., kleine Werke; **Opuscúlum**, ein Werkchen, kleines Werk, Schriftchen; **opus incértum**, Steinverband der Alten, aus unregelmäßigen rauhen Bruchsteinen bestehend; **op. mallei**, eig. ein Hammerwerk; ein geschlagener oder gehämmerter Kupferstich; **op. operátum**, ein Werkdienst, etwas gedanken- und zwecklos Verrichtetes; **op. plumárium**, die Federschmückerei; **op. posthúmum**, ein hinterlassenes (erst nach des Verfassers Tode herausgegebenes) Werk oder Buch; **op. rusticum**, Bk., ein bäuerliches Bauwerk; **op. supererogatiónis**, ein überflüssiges gutes Werk, Uebergebot- oder Ueberpflicht-Werk, s. **Supererogation.**

Or, persische Rechnungmünze = $^1/_{10}$ Toman oder 2 Thlr; schwedische Rechnungmünze von Silber = $2^3/_{10}$ Pfennig; von Kupfer = $^3/_4$ Pfennig.

oracúlum, s. **Orakel.**

ora et labóra, l., bete und arbeite.

orageux, fr. (spr. oraschöh), stürmisch, ungestüm, unruhig.

Orákel, l. **oracúlum**, ein Götterspruch, angeblicher Götterrath, dunkler, räthselhafter Ausspruch; allgemeiner oder allverehrter Rathgeber oder Belehrer; **orákelmäßig**, geheimnißvoll, dunkel, räthselhaft.

orál, barb.-l., mündlich.

Oräle, barb.-l., das päpstliche Kopftuch, der Hauptschleier.

Orál-Gesetz, barb.-l.-dtsch., mündliches Gesetz od. Gebot; **orális submíssio**, **Orál-Submíssiön**, l., Rpr., mündlicher Anbang oder Nachsatz (zu einem Urtheile).

Orange, fr. (spr. oranghsch'), die Pomeranze (Frucht und Baum); französischer feiner zu Orange gefertigter Kattun; **orange**, pomeranzengelb; **Orangeade** (spr. oranghschádd'), ein Orangentrank, ein aus Wasser, Wein, Pomeranzen und Zucker bereiteter Trank **(Cardinal)**; **Orangeat** (spr. oranghschá), eingemachte Pomeranzenschalen; **orangefarbig**, s. **orange**; **Orangeletten**, Mz., kleine getrocknete Pomeranzen.

Orangeman, engl. (spr. oréndschmän), Mz. **Orangemen**, Oranienmänner, Name der Protestanten-Partei in Irland.

Orangerie, fr. (spr. orangscherib), eine Sammlung oder Menge von Citronen- und Pomeranzenbäumen oder deren Gewächshaus; **Orange-Spinne**, eine giftige Spinne, auch **Curaffao-Spinne** genannt.

Orangíst, fr. (spr. g = sch), ein Anhänger des oranischen Hauses; auch = **Orangeman.**

Orang-Utang, malay., der Waldmensch, ein großer, aufrechtgehender Affe in Ostindien.

Oránten, l. **Oántes**, Mz., Betende, Betbrüder.

ora pro nobis, l., bitte für uns.

Orárium, barb.-l., ein Schweißtuch (Theil des Priesteranzuges in der römischen und griechischen Kirche).

Oratiön, l., eine Rede; **Oratiuncúla**, **Oratiúnkel**, eine kleine Rede; **Orátor**, ein Redner, Sprecher; Brautwerber; **Oratorie**, die Redekunst; **oratórisch**, rednerisch; **Oratorium**, ein geistliches Singstück; biblischer Gesprächgesang; ein Bethaus; Mz. **Oratorien.**

Orbatiön, l., die Beraubung; das Verwaistsein, die Armuth.

orbiculär, l., kreis- oder ringförmig; **Orbiculíten**, Mz., verstein(er)te Kreis-, Ring- oder Scheibenmuscheln.

Orbil, **Orbílius**, ein mürrischer, straf- oder prügelsüchtiger Schulmeister, Schulwütherich, Schlaghart (nach Art eines sträflichen Schullehrers in Alt-Rom).

Orbis pictus, l., die gemalte Welt, ein Bilderbuch (von Comenius).

Orbíta, l., eig. das Gleis; die Wandelsternbahn; Ak., die Augenhöhle.

Orbität, l., die Kinderlosigkeit, Verwaistheit.

Orbitál-Fístel, barb.-l., Ak., Thränensackfistel.

Orbitolíthen, **Orbuliten**, s. **Orbiculiten.**

Orcán = **Orkan.**

Orcanétte, fr., rothe Ochsenzunge, Färberkraut.

Orcheítis, gr., Ak., Hodensack-Entzündung; **Orchemphráxis**, Hodenverstopfung; **Orcheocéle**, s. **Orchidocele**; **Orcheotóm**, ein Hodenschnitt-Messer; **Orcheotomíe**, die Hoden-Ausschneidung, der Hodenschnitt.

Digitized by Google

Orchestographie, gr., die Tanzbeschreibung. Tanzzeichnung.

Orchester, gr., ein Spiel- und Singplatz; auch die darauf befindliche Tonkünstler-Gesellschaft.

Orchestik, gr., die Tanzkunst.

Orchestre, fr. (spr. —keßtr'), s. **Orchester**.

Orchestrion, gr., eine Saitenorgel (erfunden von dem Abte Vogler); ein von Kuna in Prag 1794 erfundenes Saiten- u. Pfeifenwerkzeug; ein von Kaufmann in Dresden 1851 erfundenes mechanisches Blasinstrument- und Paukenwerk.

Orchidalgie, gr., Mk., Hodenschmerz.

Orchideen, gr., Mz., orchisartige Gewächse, Pflanzen mit knolligen Wurzeln.

Orchidemphraxis, gr., Mk., die Hodengefäß-Ueberfüllung und Verstopfung.

Orchidmus = **Orcheotomie**.

Orchidocēle, gr., Mk., ein Hodenbruch; **Orchidodynie** = **Orchidalgie**; **Orchidolithiāsis**, Hoden-Verstein(er)ung; **Orchidoncus**, Hodengeschwulst; **Orchidosteogenēsis**, Hoden-Verknöcherung; **Orchidosteresis**, Hodenschwinden, Hodenverschwinden; **Orchidotomie** = **Orcheotomie**; **Orchis**, die Hode; auch das sogenannte Knollenkraut, Knabenkraut, Ragwurz; **Orchiten**, Mz., hodenförmige Steine; **Orchitis**, Mk., Hoden-Entzündung.

Orchotōm, gr., Mk., der Abschneider und die Scheere zum Abschneiden der Augenlid-Ränder; **Orchotomie**, die Wegschneidung der Augenlid-Ränder.

Orcin, eine aus mehren Farbeflechten, besonders der Variolaria dealbata ausziehbare krystallisirende Substanz.

Orcus, l., die Unterwelt, Hölle.

Ordalien, l. d. M., Mz., Gottesurtheile, Unschuld-, Feuer- und Wasserproben (im Mittelalter).

Orden (vom lateinischen ordo, Ordnung, Stand), ein Stand, eine Gesellschaft; ein Ehrenzeichen; **Ordens-Insignien**, Mz., Ordens-Ehrenzeichen od. -Geschmeide. **order of the garter**, engl., der Knie- oder Hosenbandorden.

ordinär, fr. **ordinaire**, ordentlich, gewöhnlich; die **Ordinäre**, gewöhnliche Post, der Postwagen; **Ordinäres**, Mz., Gewöhnliches, Gemeines; Monatliches, Monatfluß.

Ordinalia, l., Mz., Ordnung-Zahlwörter: **Ordinand(us)**, ein zu weihender Priester, Pfarramt-Anwart; **Ordinant**, ein Weihender, Weihbischof.

ordinario, it., Tk., auf gewöhnliche Weise; **Ordinarius (Professor)**, l., ein ordentlicher, besoldeter Lehrer auf Hochschulen; **Ordinary**, engl. (spr. abrdinări), ein Geistlicher, bes. für Verurtheilte; auch der ordentliche, befugte Richter, sowie die gewöhnliche Mahlzeit und Garküche.

Ordināten, l., Mz., Mk., gleichlaufende Linien.

Ordination, l., die Weihung, Priesterweihe, Einsegnung evangelischer Prediger; die **Ordines** ertheilen, zum Priester weihen oder zum Priester einsegnen; **ordines imperii**, Mz., die Reichsstände; **ord. provinciales**, Landstände; **ordiniren** = **Ordines** ertheilen.

Ordonnance, fr., die Anordnung, Dienstwache, Soldatenbedienung bei höheren Befehlshabern, der Hauswebel; auch eine Steuer; **ordonnanciren**, anordnen, befehlen, verfügen; **Ordonnanz** = **Ordonnance**; **ordonnanzmäßig**, vorschriftmäßig; **Ordonnanz-Officier**, ein zu Meldungen oder zur Befehlüberbringung bestimmter Offizier; **Ordonnateur** (spr. — natohr), der Anordner, Heerpfleger; **ordonniren** = **ordonnanciren**.

ordo verbōrum, l., die Wortordnung, Wortfolge.

Ordre, fr. (spr. ordr'), die Verordnung, der Befehl, Auftrag, das Gebot; **ordre de bataille** (spr. —dĕ batálj'), die Schlachtordnung; Scharung; **ordre de campagne** (spr. —dĕ kanghpánj'), die Feldordnung; **ordre de la jarretière** (spr. —scharretiähr'), der Knie- oder Hosenbandorden; **ordre de parade**, die Prunkordnung, Aufzugordnung; **ordre du jour** (spr. —dü schuhr), die Tag(es)ordnung.

Oreāden, gr., Mz., Bergnymphen, Berggeist-Mädchen.

Oreillette, fr. (spr. oreljĕtt'), das Ohrreifchen (zum Tragen der Ohrringe 2c.).

Oreillon, fr., Kk. (spr. oreljóngh), eig. das Ohr; die Bastei, der Rückwurf; **Oreillons**, Mz., Geschwulst der Ohrdrüsen.

Orein, Orseillen-Roth, Alkaloid der Orseille.

orēmus, l, beten wir, laßt uns beten.

Oreſtiāden = **Oreaden**.

oretēnus, l., mündlich.

Orexis, **Orexis**, gr., Ak., die Eßlust, der Heißhunger.

Organ, gr., das Werkzeug, Sinnwerkzeug, Sinnglied; Wirkmittel; die Sprache, Stimme.

Organdin, ein baumwollenes, dem Musselin ähnliches Zeuch.

Organdis, Mz., feine weiße ostindische Nesseltücher.

Organisation, barb.-l., die Bildung, Einrichtung, Verfassung, Belebung; **orgā-**

Digitized by Google

nisch, belebt, ein (geschlossenes) Ganzes bildend; **organische Chemie**, derjenige Theil der Scheidekunst, welcher sich mit denjenigen Körpern, die entweder wesentliche Bestandtheile der Thiere und Pflanzen sind oder nur von organischen Körpern erzeugt werden können, oder durch verschiedene zersetzende Einwirkungen ꝛc. auf die genannten Körper entstehen, beschäftigt; **organische Gesetze**, durchgreifende, wichtige Gesetze; **organisiren**, einrichten, beleben, beseelen; **organisirt**, eingerichtet, beseelt; **Organisirung = Organisation**; **Organismus**, die innere belebende Bildung, Einrichtung, Anordnung, Belebung; der Gliederbau, die Gliederung.

Organist, ein (bes. öffentlicher oder angestellter) Orgelspieler oder Orgelschläger.

Organochordium = Orchestrion.

Organogenie, gr., die Organenbildung; Entstehung organischer Wesen; **Organognosie**, die Erkenntniß und Unterscheidung organischer Körper; **Organographie**, die Organenbeschreibung; Beschreibung organischer Körper; auch Tonwerkzeug-Beschreibung; **Organologie**, die Organenlehre; **Organon**, s. **Organ**; **Organonomie**, die Gesetzlichkeit oder Gesetzgebung des Organismus; **Organoplastik**, die Organenbildung.

orgāno plēno, l., lt., mit voller Orgel.

Organoskopie, gr., die Untersuchung der Organe.

Organsin-Seide, it. **organzino**, lockere, gezwirnte Seide, Kettenseide.

Orgasmus, gr., ein heftiger Reiz oder ein Aufwallen von Körpersäften; Ak., wilde Tollheit oder tolle Wuth; **orgastisch**, den **Orgasmus** betreffend.

Orgeade (spr. orschádd'), fr. **Orgeat** (spr. orschá), Gerstentrank, Kühltrank von Gerste oder von gestoßenen Mandeln, Gurken- und Hanfkernen mit Gewürz und Zucker.

Orgiast, gr., der Eingeweihte, der Orgien-Feiernde; **orgiastisch**, schwärmerisch, begeistert, rasend.

Orgien, gr., Mz., geheimer Gottesdienst; Bacchusfeste, Saufgelage.

Orgōsis = Orgasmus.

Orient, l., der Ost, Morgen, das Morgenland; die Freimaurerloge; **Orientāle**, der Morgenländer; **orientālisch**, östlich, morgenländisch; **Orientalismus**, eine morgenländische Spracheigenheit; **Orientalist**, ein Kenner morgenländischer Sprachen; **Orientalität**, die östliche Lage, Oestlichkeit, das Oestliche.

orientiren, eig. sich gegen Morgen richten, in die Himmelsgegend finden; in die gehörige Lage versetzen, mit etwas gehörig bekannt machen, einorten; **Orientirung**, die Einortung, Einhausung, Zurechtfindung.

Orificium, l., die Mündung, Oeffnung; **orificium ani**, Ak., die Aftermündung; **o. uteri**, der Muttermund.

Oriflamme, eig. **auri flamma**, l., die Goldflamme; die feuerfarbene, altfranzösische Reichsfahne (seit 1124), zuvor Kirchenfahne der Abtei St. Denis.

Origānum, l., Dosten, Wohlgemuth, Majoran.

originär, fr. (spr. —schinähr'), ursprünglich, uranfänglich; gebürtig, angeboren.

Originäl, l., das Urbild, die Urschrift; ein Urkopf, Urmann; auch Sonderling; **Original**, engl. (spr. orridschinäl), ein Befehl im Namen des Königs; **Originalität**, die Ureigenthümlichkeit, Eigenheit, Selbständigkeit; **originaliter**, urkundlich, urschriftlich; **Originatiōn**, der Ursprung, die Herleitung, Abstammung; **originell**, ursprünglich, urbeginnlich, urhaft; eigenthümlich, eigen; seltsam; **originellement**, fr. (spr. orischinell'mángh), ursprünglich, uranfänglich, dem Ursprunge gemäß; **originiren**, entspringen, entstehen; **originis fōrum**, s. **forum originis**.

Orignal, fr. (spr. orinjál), das Elen oder Elenthier in Canada.

Orillon, s. **Oreillon**; **Orillons**, s. **Oreillons**.

Orion, gr., ein Sternbild von mehr als achtzig Sternen.

Orkān, it. **orcano**, fr. **ouragan**, engl. **hurricane** (aus der Sprache von Hayti), ein heftiger Sturm, bes. See- oder Küstensturm.

Orlando furiōso, it., der rasende oder wüthende Roland (ein Heldengedicht aus dem sechszehnten Jahrhunderte, von Ariosto).

Orlean, rothgelbe Farbe aus der Dickhaut des Orleanbaumes (bixa orellāna), Maler-Rothgelb, Krongelb aus Amerika, = **Roucou**.

Orlog-Schiff, holl. **Oorlog**, ein Kriegschiff.

Ormuzo, pers., das Urwesen des Lichts und des Guten, vergl. **Ahriman**.

Orna, ein Flüssigkeitmaß in Triest.

Ornamente, l., Mz., Verzierungen; **ornamentiren**, verzieren, schmücken; **Ornamentist**, ein Verzierer.

Ornāt, l., der Putz, Schmuck; die Amt-, bes. Kirchenkleidung; **ornata-**

Digitized by Google

ménte, it., Tk., verziert, mit Verzierung vorgetragen; **Ornation**, die Schmückung; **Ornatúr**, die Verzierung; **Ornement**, fr. (spr. orn'mángb), der Zierath, die Zierde, Verzierung.

Orneoskopíe, gr., = **Ornithoskopie.**

orniren, l., schmücken, zieren.

Ornithichníten, gr., Mz., Ein- und Abdrücke von Vogelfährten auf Gesteinflächen.

Ornithocephálus, gr., eine Fledermaus; urweltliche Eidechsenart; **Ornithogálum**, Vogelmilch (die Ackerzwiebel, kleine Erdnuß); **Ornithographíe**, s. **Ornithologie**; **ornithoidisch**, vogelartig; **Ornitholíth**, ein Vogelstein, eine Vogelversteln(er)ung; **Ornithológ**, ein Vogelkenner, Vogelkundiger; **Ornithologíe**, die Vogelkunde, Lehre von den Vögeln, Beschreibung derselben, = **Ornithographie**; **ornithológisch**, vogelkundig, die Vogelkunde betreffend; **Ornithománt**, ein Vogelwahrsager; **Ornithomantíe**, die Vogelwahrsagerei, Wahrsagung aus dem Fluge, Fraße und Gesange der Vögel; **Ornithon**, ein Vogelhaus; **Ornithorrhynchus**, eig. die Vogelschnauze, Name des (neuholländischen) Schnabelthieres oder der Schnabelotter (**ornithorrhynchus paradóxus**); **Ornithoskopíe** = **Ornithomantie**; **Ornithotheologíe**, die Gotteslehre von den Vögeln, derselben fromme Betrachtung; **Ornithotrophíe**, die Vögel- oder Federviehzucht; **Ornithotypolithen**, Mz., Vogelabdrucksteine.

oro bello, span., mit Quecksilber vermischtes Gold; **oro en barras**, probirtes Barrengold; **oro en polvo**, Goldstaub.

Orognosíe, gr., die Berg- oder Gebirgkunde; **orognóstisch**, gebirgkundig; **Orográph**, ein Berg- oder Gebirgbeschreiber; **Orographíe**, die Berg- oder Gebirgbeschreibung, Gebirglehre; **Orokerít**, s. **Ozokerit**; **Orológ**, ein Gebirgkundiger; **Orologíe**, die Berg- oder Gebirgkunde; **Orotheologíe**, die Gotteslehre von Bergen, derselben fromme Betrachtung.

Oronóko, eine Art Taback aus Südamerika.

Orphanie, gr., die Verwaisung, der Waisenstand; **Orphanotrophéion**, — **phium**, ein Waisenhaus, eine Waisen-Pflegeanstalt.

Orpharion, gr., ein Saiten-Tonwerkzeug, eine Citherart.

Orrerium, **Orrery**, eine (nach dem Erfinder, dem Grafen Orrery, benannte) Planetenmaschine, = **Planetarium.**

Orrhagóga, gr., Mz., Blutwasser oder Milchsäure abtreibende Mittel; **orrhagógisch**, dieselben abtreibend.

Orrhochezíe, gr., Ak., wässeriger, molkenähnlicher Stuhlgang; **Orrhorrhóe**, wässeriger Ausfluß (aus dem After und aus Geschwüren); **Orrhos** und **Orrhus**, Milch- und Blutwasser-Molken.

Orseille, fr. (spr. orséij'), it. **oricello**, **orcella**, **roccella**, engl. **Canary weed**, **Orchilla weed**, holl. **orchillie**, das Färbemoos, die Färbeflechte (zum Rothfärben).

Orsoy-Seide = **Organsin-Seide.**

Ortaséz, türk., eig. Compagniemütze; die rothe tunesische Mütze am schwarzen Meere.

Orthobiótik, gr., die Recht- oder Wohllebekunst.

Orthoceratít, s. **Orthokeratit.**

Orthoeyllósis, gr., Ak., die Gelenk-Verwachsung.

Orthodidáktik, gr., die richtige Lehrart oder Lehrkunst.

orthodox, gr., rechtlehrig, rechtgläubig, kirchengläubig; alt- oder starrgläubig; ein **Orthodóx(er)**, ein Rechtlehriger, Kirchengläubiger, Alt- oder Starrgläubiger; **Orthodoxíe**, die Rechtlehrigkeit, Rechtgläubigkeit, Starrgläubigkeit; die Kirchenlehre oder der Kirchenglaube; **Orthodorográph**, ein rechtlehriger Schriftsteller; **Orthodorographíe**, die rechtlehrige Schriftstellerei.

Orthodromíe, gr., die Recht- oder Geradlaufung, der gerade Lauf der Schiffe; **orthodrómisch**, geradlaufend, geradschiffend, den geraden Lauf eines Schiffes betreffend.

Orthoépie, gr., die Rechtsprechung; **Orthoépik**, die Sprechlehre, Lehre von der (richtigen) Aussprache; **orthoépisch**, rechtsprechend, die Rechtsprechung betreffend; **Orthoepographíe**, die Rechtsprech- und Schreiblehre.

Orthogón, gr., ein Rechteck, = **Rectangulum**; **orthogonál**, rechtwinkelig, senkrecht anstoßend.

Orthográph, gr., ein Rechtschreiber; **Orthographíe**, die Rechtschreibung, Schreibrichtigkeit; Aufrißzeichnung; **Orthográphik**, die Rechtschreiblehre, Anleitung zum Richtigschreiben; **orthográphisch**, schreibrichtig, rechtschreibig oder recht geschrieben; **orthographischer Fehler**, ein Fehler wider die Rechtschreibung.

Orthokeratít, gr., eine versteln(er)te Geradhornmuschel.

Orthoklon, gr., Ak., die Gliedsteifheit.

Orthologíe = **Orthoépie**; **orthológisch** = **orthoépisch.**

Orthometrie, gr., die Rechtmessung;

Digitized by Google

orthométrisch, rechtmessend, rechtmeßlehrig.

Orthomorphīe, gr., die richtige Bildung oder Gestaltung; **orthomórphisch**, rechtgestaltig.

orthonymisch, gr., rechtnamig.

Orthopädēon, gr., eine Heilanstalt für Verwachsene, Entkrüppelungschule; **Orthopädīe**, die Geradrichtungkunst, Entkrüppelungkunst; die Kunst, Kinder (körperlich) gerade zu ziehen oder Wuchsfehler zu verhindern und zu verbessern; **orthopädisch**, zu dieser Kunst gehörig.

Orthophonīe, f. **Orthoëpie**; **Orthophónik**, f. **Orthoëpik**.

Orthopnöa, gr., Ak., eig. das Gerad- oder Aufrecht-Athmen, wobei der Kranke sitzen muß; Schwerathmen; **orthopnoea anginōsa**, bräunige Halssteckung; **o. asthmatica**, Bruststeckung; **o. cardiāca**, Herzsteckung; **o. cynanchica infántum**, Steckung bei der Hautbräune; **o. dysarthritica**, gichtisches Brustleiden; **o. febricōsa**, fieberhafte Steckung; **o. hydrothoracica**, Brustwassersucht; **o. hypochondriāca** und **o. hysterica**, krampfige Steckung; **o. paralytica**, Steckfluß; **o. physothoracica**, Brustschwindsucht; **o. pituitōsa**, Schleimbrust; **o. plethorica**, Steckung von Blutandrang; **o. pneumatica** = **o. physothoracica**; **o. pseudoperipneumonica**, schleimige Brustentzündung; **o. pyothoracica**, Brusteitersucht; **o. respiratoria vera**, eigentliche, wahre Steckung; **o. saginōsa**, Fett- oder Maststeckung; **o. scorbutica**, Scharbocksteckung; **o spastica**, Krampfsteckung; **o. sp. infántum**, krampfige Kindersteckung; **o. traumatica**, Steckung durch innere Verletzung oder Verwundung; **o. tussiculōsa**, Kenchhusten.

Orthoptĕra, **Orthoptēren**, gr., Mz., die Geradflügler.

Orthosomātik, gr., = **Orthopädie**.

Orthosīe, **Orthōsis**, gr., das Geraderichten, Strecken, Aufrechtstellen.

Orthostasīe, gr., das Gerad- oder Aufrechtstehen.

Orthoterion, **Orthoterium**, gr., der Geradstrecker, die Streckmaschine.

Orthotetānos, gr., Ak., Starrkrampf in oder mit gerader Richtung.

Orthotonīe, gr., die Rechtbetonung oder richtige Betonung (der Wörter).

orthotypographisch, gr., richtig gedruckt oder druckrichtig.

ortiv, barb.-l., aufgehend.

Ortje und **Ortjes**, Rechnungmünze in Ostfriesland und Lüttich = 1¼ Pfennig.

Ortolān, it., der Fettammer, Kornfink.

Ortus, l., der Aufgang; **ortus acronycticus**, der Aufgang eines Gestirnes mit Sonnenuntergange; **o. cosmicus**, der Aufgang mit der Sonne.

Ortwin, slawon., das aus den mit Mark angefüllten Zweigen des Schlingbeer- oder Schneeballenstrauchs gemachte Pfeifenrohr.

Orviétān, ein Gegengift (nach der italien)ischen Stadt Orviēto benannt).

Oryktochemīe, gr., die Untersuchung und Scheidung der Gesteine.

Oryktogenīe, gr., die Erzeugung der Gesteine, die Gesteinerzeugungslehre.

Oryktognosīe, gr., die Fels- oder Gesteinkunde; **oryktognóstisch**, dieselbe betreffend.

Oryktographīe, gr., die Felsbeschreibung.

Oryktologīe, gr., die Steinkunde, = **Mineralogie**; **oryktológisch**, zur Steinkunde gehörig, steinkundig.

Oryktometrīe, gr., die Gesteinmessung.

Oryktozoolōg, gr., ein Thierversteiner; **Oryktozoologīe**, die Lehre von den Thierversteinerungen.

Oryza, gr., Reiß; **Oryzēen**, Mz., Reißarten.

o sancta simplicĭtas! l., o heilige (fromme) Einfalt!

Oscheocarcinōma, gr., Ak., der Hodensackkrebs; **Oscheocēle**, eine Hodensack-Geschwulst; **oscheocēle aquōsa**, ein Sack-Wasserbruch; **o. cirsohydropica**, ein wässeriger Aderbruch; **o. congenita**, ein angeborener Hodensackbruch; **o. cruénta**, Blutbruch; **o. enterohydropica** und **o. epiplohydropica**, Wasserbruch, mit Darm- und Netzbruch; **o. flatulénta**, Hodensack-Windbruch; **o. hydatidōsa**, Wasserblasenbruch; **o. notha** = **o. spuria**; **o. oedematōsa**, falscher Wasserbruch; **o. purulénta**, Eiterbruch; **o. seminālis**, Samengefäß-Bruch; **o. spuria**, falscher Hodensackbruch; **o. testiculāris**, Hodengeschwulst; **o. urinōsa**, Harngeschwulst des Hodensackes; **o. varicōsa**, Krampfaderbruch, **o. vēra**, wahrer Hodensackbruch; **Oscheóncus** (feste) Hodensack-Geschwulst; **Oscheophýmatt**, Hodensack-Spalte; **Oscheophyma**, (weiche) wässerige Hodensack-Geschwulst; **Oschitis**, Hodensack-Entzündung; **Oschocarcinōma**, f. **Oscheocarcinoma**; **Oschóncus**, f. **Oscheoncus**; **Oschophyma**, f. **Oscheophyma**; **Oschos**, der Hodensack.

Oscillatiōn, l., die Schwingung, das Schwingen; **oscillatórisch**, schwingend, schwungartig, schwankend; **oscilliren**,

Digitized by Google

schwanken, schaukeln, sich schwingen, Schwingungen machen; **Oscillum**, ein kleines bewegliches Larvenbild.

Oscitánz und **Oscitátion**, l., das Gähnen; die Nachlässigkeit; das Dickthun, die Geringschätzung; **oscitiren**, gähnen; dickthun.

Osculation, l., die Küssung, das Küssen; **Osculation(s)kreis**, ein Kreis, dessen Krümmung der Curve näher kommt als die jedes anderen durch denselben Punct der Curve beschriebenen; **osculiren**, küssen; **osculirende Curve**, eine Curve oder krumme Linie, die eine andere in einem Puncte berührt, mit ihr aber noch andere Puncte gemein hat, in denen sie dieselbe schneidet; **osculirender Kreis**, s. **Osculationskreis**; **osculum charitátis**, ein Liebeskuß; **osc. pácis**, ein Friedenskuß, bes. der, welchen die Kardinäle von dem neuerwählten Papste empfangen.

Osemund oder **Osmund**, eine nach der gleichnamigen Eisenhütte benannte Art schwedisches Stabeisen.

Oskabrion, isländ., die Käfermuschel; **Oskabrioniten**, Mz., verstein(er)te Käfermuscheln.

Oskanine, ein halbseidenes und halbwollenes Zeuch.

Osmänen, **Osmánlis**, Mz., Türken; Urtürken.

Osmazóm, s. **Osmozom**.

Osmin, ein russisches Getreidemaß, ungefähr 1½ Berliner Scheffel.

Osmium, gr., ein im Platinerz entdecktes scharfriechendes schwarzes Metall.

Osmodysphorie, gr., die Unleidlichkeit gewisser Gerüche; **Osmologie**, die Geruch- oder Riechlehre; **Osmometrie**, die Geruchmessung; **Osmonosologie**, die Lehre von den Geruchkrankheiten.

Osmozóm, gr., der würzige Grundstoff des Fleisches; **Osmozóm Chocolate**, mit diesem Stoffe gewürzter Kakaotrank.

Osmucha, s. **Osmuschka**.

Osmundstein, schottischer Topf- oder Lavezstein.

Osmuschka oder **Osmucha**, russ., ein Achtel, Achtelpfund, Achteleimer.

Osphrasíe, gr., das Riechen, Riechvermögen; **Osphrasiologie**, die Lehre von den Gerüchen.

Osphresíe, **Osphrésis** = **Osphrasie**.

Osphrítik, gr., die Lehre von den Geruchserscheinungen.

Osphyalgie, gr., Ak., Hüft- oder Lendenweh; **osphyalgisch**, an Hüftweh leidend, davon herrührend; **Osphyarthrocäce**, Hüftgelenkkrebs; **Osphýtis**, die Hüftentzündung (am Hüftgelenke).

Osmund, s. **Osemund**.

Ossa, l., Mz., Beine, Knochen; **ossa dorsi viperárum**, Vipernknochen, Rabenrückgrat.

Ossárium, barb.-l., das Gebeinhaus.

ossa sepiae, l., Mz., Black- oder Tintenfischbeine.

Ossatúr, barb.-l., der Knochenbau.

os sepiae, l., Black- oder Tintenfischbein.

osseur, s. **ossös**.

Ossification, barb.-l., die Verknöcherung; **ossificiren**, verknöchern, verbeinen.

Ossilegium, barb.-l., Knochenlese, Gebeinsammlung.

ossívorisch, barb.-l., knochen(zer)fressend.

ossös, barb.-l., fr. **osseux**, knochig.

Ossométer, l.-gr., ein Knochenmesser.

Ossuarium = **Ossárium**.

Ostágra, gr., Ak., eine Bein- oder Knochenzange.

Ostalgie, gr., Ak., Knochenschmerz oder Knochenweh; **Ostalgitis**, Knochenentzündung; **Ostarthrocäce**, Gelenkknochenkrebs; **Ostéitis** = **Ostalgitis**.

ostensibel, barb.-l., zeigbar, zeigenswerth, vorweislich.

ostensív, barb.-l., augenscheinlich, handgreiflich.

Ostensorium, s. **Monstranz**.

Ostentation, l., die Schaustellung, Aufweisung, Aufschneiderei, Prahlerei, Prahlsucht; Ruhmredigkeit; **ostentiren**, zur Schau stellen, prahlen.

Osténtum, l., eig. etwas Gezeigtes; eine ungewöhnliche Naturerscheinung, aus der die Römer auf die Zukunft schlossen, auch **prodigium** genannt; eine Mißgeburt.

Osteocéle, gr., Ak., ein Knochenbruch; **Osteochemie**, die Lehre von der chemischen Beschaffenheit der Knochen; **Osteocólla**, (Knochenführender) Kalktuff, Tuffstein, Beinbruch; **Osteocýpos**, Knochenschmerz; **Osteodermen**, Mz., Knochenhäuter, Knorpelfische; **Osteodiastásis**, das Auseinanderstehen (gebrochener) Knochen; **Osteodynie**, Knochenschmerz; **Osteogangräna**, feuchter Knochenbrand; **Osteogenesis**, **Osteogenie**, die Knochenbildung, Knochenerzeugung; **Osteographie**, die Knochenbeschreibung; **Osteokacherie**, die schlechte Beschaffenheit der Knochen; **Osteokatágma** = **Osteocele**; **Osteoklásis**, ein Knochenbruch; **Osteokólla**, s. **Osteocolla**; **Osteolith**, ein Knochenstein; auch Beinbruchstein; **Osteológ**, ein Knochenkenner; **Osteologie**, die Knochenlehre, Knochenkunde; **osteológisch**, die Knochenkunde betreffend,

Digitized by Google

knochenlebrig; **Osteomalacīe**, eig. **Osteomalakīe**, die Knochenweichheit, Knochenerweichung; **osteomalaktisch**, an Knochenerweichung leidend; **Osteomyologīe**, die Knochen- und Muskellehre; **Osteon**, der Knochen; **Osteoncus**, Knochengeschwulst; **Osteonekrōsis**, Knochenabsterben, Knochenertödtung; **Osteopädion**, eig. ein Steinkindchen; eine verhärtete Leibesfrucht, s. **Lithopädion**; **Osteopalinklāsis**, Wiederzerbrechung der Knochen (nach Schiefheilung); **Osteopalinklāstes**, ein Werkzeug zum Wiederzerbrechen der Knochen; **Osteoparektāma**, die Knochenvergrößerung; **Osteopathologīe**, die Knochenkrankheit-Lehre; **Osteophthisis**, Knochenschwindsucht; **Osteophthorie**, Knochen-Verderbniß; **Osteophyma**, Knochengeschwulst; **osteophȳma articuläre**, ein Gelenkauswuchs; **Osteoporōsis**, die Knochenauflockerung; **Osteopsathyrōsis** oder **Osteopsathyrōtes**, Knochenmürbheit, Lockerheit oder Zerbrechlichkeit der Knochen; **Osteopyr**, s. **Ostitis**; **Osteosarkōm(a)**, ein Knochen-Fleischgewächs; **Osteosarkōsis**, Knochen-Verfleischung, Verwandlung derselben in eine fleischähnliche Masse; **Osteosēirrhus**, ein Knochengewächs; **Osteōsis**, die Knochenbildung; **Osteosteatōma**, eine Knochen-, Speck- oder Fleischgeschwulst; **Osteoterēdon**, Knochenfraß der Gehörknöchelchen; **Osteotōm**, ein Knochen-Schneidewerkzeug, eine Knochensäge; **Osteotomīe**, die Knochenzerlegung; **Osteotylus**, die Knochenschwiele.

Osteria, it., ein Gast- oder Speisehaus, eine Schenke.

Osterluzey (verderbt aus dem griechischen aristolochīa, d. h. geburtfördernd), Geburtkraut, Hohlwurz.

Ostiariāt, l., das Pförtner- oder Thürsteheramt; die erste (niedere) Priesterweihe in der römischen Kirche; **Ostiārius**, der Thürhüter, Pförtner.

ostinātо, it., Tt., hartnäckig, beharrlich.

Ostitis, gr., Mk., die Knochenentzündung.

Ostologīe = **Osteologie**.

Ostōma, gr., Mk., ein Knochengewächs; **Ostōsis**, die Verknöcherung.

Ostracism(us), s. **Ostrakismos**.

Ostraciten, s. **Ostrakiten**.

Ostrakismos, gr., ein (altgriechisches) Scherbengericht, Scherbenurtheil (wobei von den Stimmenden der Name des Zuverurtheilenden auf Scherben geschrieben wurde).

Ostrakiten, gr., Mz., Muschelversteln(er)ungen.

Ostrakodermāta, gr., Mz., Auster- oder Muschelschal-Thiere.

ostrēa edūlis, l., die (eßbare) Auster.

Ostreiten = **Ostrakiten**.

Ostreopectiniten, gr.-l., Mz., verstein(er)te Kammmuscheln.

ostreophāgisch, gr., Austern essend oder fressend.

Ostrolīthen, gr., Mz., Knochenverstein(er)ungen.

Osturthium, l., Meisterwurzel.

Otāgra, gr., Ak., Ohrenzwang, Ohrengicht; auch Ohrenklamm oder Ohrenzwinge.

Otakustik, gr., die Kunst, den Gehörsinn zu verstärken; **otakūstisch**, gehörverstärkend.

Otalgica, gr., Mz., Ak., eig. Ohrmittel; Mittel gegen Ohrenschmerz oder Ohrenzwang; **Otalgīe**, Ohrenweh, Ohrenzwang.

o tempŏra! o mŏres! l., o Zeiten! o Sitten!

Otenchȳta oder **Otenchȳtes**, gr., Ak., eine Ohrspritze.

Othelkōsis, gr., Ak., die Ohrvereiterung.

Othello, eig. der Name eines Mohren in dem gleichnamigen Trauerspiele Shakspeare's, der aus Eifersucht seine Gattin (Desdemona) ermordete; dann jeder eifersüchtige Ehemann.

Othosophīe, gr., die Druck- oder Stoßlehre.

Othyperkarkōm(a), gr., Ak., die Fleischwucherung im Ohre; **Othyperkarkōsis**, deren Bildung.

Otia, l., Mz., Musestunden; auch Beschäftigungen und Schriften in denselben; **otia dant vitia**, Müssigang ist aller Laster Anfang.

Otiatrīe, gr., die Ohrenheilkunde; **Otiātros** oder **Otiāter**, ein Ohrenarzt; **Otica**, Mz., Mittel gegen Ohrleiden, Ohrmittel.

otiōs, l., müssig, ungenutzt.

otītes, gr., ohrähnlich.

Otitis, gr., Ak., Ohrentzündung.

Otium, l., die Muße, Ruhe.

Otoblennorrhōe, gr., Ak., Schleimfluß aus dem Ohre; **Otodynе** oder **Otodynīe**, Ohrschmerz; **Otoglyphis** und **Otoglyphon**, Ohrlöffel; **Otographīe**, die Ohrbeschreibung; **Otologīe**, die Lehre vom Ohre; **Otopathēma**, das Ohrleiden, die Ohrkrankheit; **Otophōn**, ein Hörwerkzeug (für Schwerhörigkeit); **Otoplāsma**, das Ohrpflaster; **Otoplāstik**, die Ohrbildung; **Otoplāstron** = **Otoplasma**; **Otopyorrhōe**, Ohreneiterfluß; **Otorrhagīe**, Ohrblutfluß; **Otor-**

Digitized by Google

rheumatismus, Ohrenreißen; **otorrhoea ceruminōsa**, eig. wächserner Ohrfluß; Ohrenschmalz-Fluß; **ot. intérna**, innerer Ohrauswurf; **ot. lymphatĭca** = **ot. serosa**; **ot. purulénta**, eiteriger Ohrfluß; **ot. serōsa**, schleimiger oder schleimwässeriger Ohrfluß; **Otorrhöe**, der Ohrfluß, das Ohrlaufen; **otorrhöisch**, an Ohrenfluß leidend; **Otoskōp**, ein Ohrprüfer, Ohrspiegel, ein Werkzeug zur Untersuchung des Ohres; **Ototéchnos**, Ohrenpochen oder Ohrenklopfen; **Ototomīe**, die Ohrenzerlegung oder Ohrenzergliederung.

Otrelīt, Schillerspath.

ottāve rime, it., Mz., achtzeilige Verssätze.

Ottavīna, it., Tk., die kleine Octave.

Ottétt, ein achtstimmiges Tonstück; ein Achtgesang.

Ottomāne, ein türkisches Ruhebett oder Polster.

Oturakli oder **Oturaks**, türk., Mz, in Ruhestand versetzte alte Soldaten, Invaliden.

Oubliance, fr. (spr. ubliánghß'), die Vergeßlichkeit.

Oublietten, fr., Mz. (spr. ub—), Vergessungkerker, Vergessenheitlöcher, Fallthürkerker (Fouché).

oublieux, fr. (spr. ubliöh), vergeßlich, leicht vergessend.

Outil, fr. (spr. utíh), das Werkzeug, Handgeräth.

Outrage, fr. (spr. utráhsch'), der Schimpf, die Schmach; **outrageant** (spr. utraschángh) oder **outrageux** (spr. utraschöh), schimpflich, schmählich, sehr beleidigend; **outragiren**, gröblich beleidigen, beschimpfen.

outriren, fr. (spr. utr—), überspannen, übertreiben; **outrirt**, überspannt, übertrieben.

ouvert, fr. (spr. uwähr), offen, eröffnet; frei, offenherzig, unverhohlen; **ouvertement** (spr. uwert'mangh), öffentlich, offenherzig, frei heraus; **Ouverture** (spr. uwertühr'), die Eröffnung, das Eröffnung- oder Einleitspiel, eröffnende Tonstück, das Vorspiel.

Ouvrage, fr. (spr. uwráhsch'), das Werk, die Arbeit.

Ouvrier, fr. (spr. uwriéh), ein Handarbeiter, Werkmann, Feldhandwerker; **Ouvrier-Compagnie**, eine Werker-Mannei; **Ouvriers**, Mz., Werkleute.

ouvriren, fr. (spr. uwr—), öffnen, eröffnen, enthüllen.

ovāl, l., eirund; **Ovāl**, das Eirund; **Ovalīth**, ein Eistein, eine eigestaltige Verstein(er)ung; **Ovarĭen**, Mz., Eierstöcke; **Ovarĭum**, ein Eierstock; **ovarĭum tumĭdum**, Ak., Eierstock-Geschwulst; **ovatifōlisch**, mit eirunden Blättern.

Ovatiōn, l., (bei den Römern) eine geringe Art des Triumphs (wobei der Sieger statt eines Stiers ein Schaf opferte).

ovāto-oblóng, barb.-l., mehr länglich als eirund.

Overkerkers, Mz., holländische feine Serges mit doppeltem Köper.

Overlander, ein holländisches Fahrzeug auf der Maas und dem Rheine.

Ovidúct, l., Ak., die Muttertrompete.

ovifórm, l., eiförmig.

Ovipāren, l., Mz., Eierleger, durch Eier sich fortpflanzende Thiere; **ovipārisch**, eierlegend.

ovoīdisch, eiähnlich.

Ovologīe, l.-gr., die Lehre von den Eiern, Eierlehre.

Ovulīten, Mz., verstein(er)te Eierschnecken.

Ovum, l., eig. das Ei; eine Art Kopfschmerz; **ovum hysterĭcum**, den Umfang eines Eies einnehmender Nervenschmerz.

Oxalāte, barb.-l., Mz., kleesauere Salze.

Oxalidēen, gr., Mz., Sauerkleegewächse.

Oxălis, gr., Sauerklee; **oxālisch**, kleesauer; **Oxalĭum**, doppelt kleesaueres Kali; **Oxālsäure**, Sauerkleesäure; **Oxalūrsäure**, Harnsäure, in verdünnter Schwefelsäure aufgelöst; **Oxurīnsäure**, überoxydirte Harnsäure, weiße Purpursäure.

Oxyakántha, gr., Weißdorn; **Oxyakanthīn**, aus der Rinde von Berbĕris vulgāris ausgezogener Stoff.

Oxyaphīe, gr., das Fein- oder Starkgefühl.

Oxybromus, gr., Bromatkali.

Oxycrocĕum, gr., Ak., ein saueres Safranpflaster.

Oxychlorīde, gr., Mz., Verbindungen von Metalloxyden mit Sauerstoff und Chlor, auch **basische Chlormetalle** genannt.

Oxyd, gr., die Halbsäure, Metallsäure, der Metallkalk; **oxydābel**, verkalkbar; **Oxydabilität**, die Verkalkbarkeit; **Oxydatiōn**, die Säuerung; **Oxȳde**, Mz., Säuren.

Oxydercĕa und **Oxydercĭca**, gr., Mz., Ak., Mittel zur Stärkung des Sehvermögens; **Oxyderkīe** und **Oxydorkīe**, die Scharfsichtigkeit.

oxydiren, gr., verkalken; **Oxydirung** =

Digitized by Google

Oxydation; **Oxydoide** = **Metalloide**; **Oxydorkie** = **Oxyderkie**; **Oxydül**, eine schwache Säure; **Oxydulation**, einige, schwache Säuerung; **oxyduliren**, schwach säuern, bis zum Zustande des Oxyduls mit Sauerstoff verbinden; **Oxydulirung** = **Oxydulation**; **oxydülum ferricum** oder **ox. ferrösum**, Eisen-Oxydul; **ox. hydrargyri salinum**, salpetersaueres Quecksilber; **ox. stanni**, Zinn-Oxydul; **ox. stibicum**, Spießglanz-Oxydul; **oxydum argenticum**, Silber-Oxyd; **ox. auri**, Gold-Oxyd; **ox. barycum**, Baryumoxyd; **ox. cádmi**, Kadmium-Oxyd; **ox. calcicum**, Kalkoxyd, Kalkerde; **ox. cupricum**, Kupferblumen oder Kupferasche; **ox. cuprösum**, Kupfer-Oxydul; **ox. ferricum**, Eisensafran; **ox. ferröso-ferricum**, Eisenmohr; **ox. ferrösum**, Eisen-Oxydul; **ox. hydrargyricum**, Quecksilber-Niederschlag; **ox. magnesicum** oder **ox. magnii**, Magnium-Oxyd, Talkerde; **ox. plumbicum**, Bleioxyd, Bleikalk, = **Massicot**; **ox. stibicum**, Spießglanz-Oxyd.

Oxyekoïe, gr., Ät., die (krankhafte) Scharfhörigkeit.

Oxygăla, gr., sauere Milch.

Oxygărum, gr., Sauerbrühe.

Oxygén, gr., Sauerstoff; **Oxygenation**, die Verbindung mit Sauerstoff, Sauerstoffung; **Oxygeniosteréſis**, die Befreiung von Sauerstoff, Entsauerstoffung; **oxygeniren**, säuern, sauerstoffen; **Oxygenirung** = **Oxygenation**; **Oxygenität**, die Sauerstoffigkeit; **Oxygenométer**, der Sauerstoffmesser.

Oxygeuſie, gr., die Feinschmeckigkeit, das krankhaft erhöhte Schmeckvermögen.

Oxygón, gr., ein Spitzeck; **oxygón** oder **oxygónisch**, spitzeckig; **Oxygónum** = **Oxygon**.

Oxyhydrăt, gr., eine Verbindung gesäuerter Metalle mit Wasser.

Oxykrăt, gr., Essigwasser; **oxykratiren**, mit Essigwasser waschen; auch in Essig auflösen.

Oxymel, gr., Sauerhonig, Honigessig, Essigmeth; **oxymel aeruginis**, Grünspan-Sauerhonig; **Oxymélla**, Mz., Sauerhonige; **oxymel scillíticum** oder **ox. squillíticum**, Ät., Sauerhonig mit Meerzwiebelsaft.

Oxymēter, gr., der Säurenmesser.

Oxymōron oder **Oxymórum**, gr., ein (rednerischer) Scheinwiderspruch, z. B. der Adel ist kein Adel, wenn er sich nicht durch Tugend, Einsicht und Tapferkeit auszeichnet.

Oxynítrum, gr., Salpetersäure.

Oxynoséma, **Oxynósos** und **Oxynuſie**, gr., Ät., eine bitzige Krankheit.

Oxyop(ſ)ie, gr., die Scharfsichtigkeit.

Oxyosphraſie, gr., Ät., zu scharfer Geruch, zu starkes Riechvermögen.

Oxyphlegmaſie, gr., Ät., schnelle Entzündung.

Oxyphonie, gr., die Hellstimmigkeit.

oxyphyllisch, gr., spitzblätterig.

Oxypregmie, gr., Ät., Magensäure, Magenschärfe, Magen-Versäuerung, saueres Aufstoßen, Sodbrennen.

Oxyrrhodinon, **Oxyrrhodium**, gr., Rosenessig.

Oxyrrhynchus, gr., Spitzschnauz (eine Stör-Art).

Oxysacchărum, gr., Essigzucker.

oxysulphurátum stibii, barb.-l., = **Mineralkermes**.

Oxytegmie, gr., Ät., Magensäure oder Magenschärfe.

Oxytes, gr., die Säuerung, der Säurezustand.

Oxythymie, gr., der Jähzorn, das aufbrausende Wesen, die Zornmüthigkeit; **oxythymisch**, jähzornig, auffahrend.

Oxytónon, gr., ein Wort mit dem Ton auf der letzten Silbe.

Oxyūris, **oxyūris vermiculāris**, gr.-l., das Spitzschwänzchen, der Afterspringwurm, ein Madenwurm.

Ozăna, gr., Ät., Nasengestank; ein stinkendes Nasengeschwür.

Ozĕlot, mexik. **ocelotl**, der Katzenparder, südamerikanische Tiger.

Ozokerit (richtiger wohl **Orokerit**), Bergwachs.

Ozon, gr., eine von **Schönbein** in Basel entdeckte Modification des Sauerstoffs, die beim Strömen der gewöhnlichen Elektricität aus Spitzen in die atmosphärische Luft entsteht und stark riecht (daher der Name).

Ozophyllon oder **Ozophýllum**, gr., Riech- oder Stinkblatt (ein Strauch in Guinea).

Digitized by Google

P.

Pāatwerk, in Schleswig eine Art lebendiger Hecken, welche zu Einfriedigung von Grundstücken dienen.

Pabellónes, Mz., eine Art spanischer wollenen Decken.

pabulatōres, l., Mz., eig. Futterholer, Einsiedler im dritten Jahrhundert, die ihre Nahrung in Wäldern wie Thiere nackt gehend suchten.

pabŭlum vitae, l., Ak., Lebensfutter, Lebensluft.

Pabus, perf., der Fußkuß.

Pacage, fr. (spr. pakáhsch'), die Weide, Hutung.

Pacalien, l., Mz., Friedensfeste (der alten Römer).

Pacanfelle, canadische Wieselfelle.

Pacaret, **Pajarete** oder **Pararete**, die süßeste und beßte Sorte Xereswein aus der Gegend von Sevilla.

Pacatiōn, l., die Stillung, Beruhigung.

Paceo, it., ein Güterpack, Waarenballen.

Pace, engl. (spr. pehß), der Schritt, als Maß $2^1/_2$ Fuß

Pacem (pacem), l., Frieden, so nennt man in der römischen Kirche das Gotteslamm auf Kelchdeckeln und Hostienschachteln; auch Münzen mit dem Bildnisse Christi oder eines Heiligen an Rosenkränzen, sowie den Backenstreich von firmelnden Bischöfen.

pace tua, l., mit deiner Erlaubniß.

Pachāma = **Pachyāma**; **Pachāmīe** = **Pachyāmie**.

Pacheablephāra, gr., Mz., Ak., Schwielen der Augenlider; **Pacheablepharōsis**, s. **Pachyblepharōsis**.

Pachismus, gr., Ak., die Vollleibigkeit, Fettsucht.

Pachólken, Mz., polnische Schildknappen, Ritterdiener.

Pachometer, gr, ein Dickemesser.

Pachyntica', s. **Pachyntica**.

Pachyāma, gr., Ak., das geronnene Blut, Dickblut; **Pachyāmīe**, die Verdickung des Blutes, Dickblutigkeit; **pachyāmisch**, mit dickem Blute, dickblutig.

Pachyblephāron, auch **Pachyblepharōsis**, gr., Ak., die Augenlidverdickung.

Pachycholīe, gr., Ak., die Galleverdickung; **pachycholisch**, dickgallig.

Pachychymīe, gr., Ak., die Säfteverdickung.

Pachyderma und **Pachydermen**, gr., Mz., Dickhäuter, dickhäutige Thiere (Elephanten, Schweine ꝛc.); **pachydermisch**, dickhäutig.

Pachyhämīe, s. **Pachyämie**.

Pachymenīe, gr., Ak., Verdickung der Häute.

Pachyntica oder **Pachyntika**, gr., Mz., Verdick(ung)mittel, verdickende Heilmittel, = **Pachuntica**; **pachyntisch**, verdickend.

pachytērisch, gr., verdickend, fettmachend; **Pachytes**, die Dicke, Aufgeschwollenheit, beſ. der Augenlider.

Pachytympănum, gr., Ak., die Verdickung oder das Zudickſein des Trommelfelles.

Paciarius, L. d. M., ein (englischer) Friedensrichter.

Pacificāle, barb.-l., ein Heiligthumbehältniß, eine (gewöhnlich silberne, auch goldene oder doch vergoldete) Hostienschachtel (in der römischen Kirche).

Pacifieateur, fr. (spr. paßifikatöhr), ein Friedenstifter, Aussöhner, Vermittler; **Pacificatiōn**, l., die Friedenstiftung, Beruhigung, Ausgleichung, Herstellung des Friedens, die Friedensunterhandlung, der Friedenschluß; **Pacificātor** = **Pacificateur**; **pacificiren**, Frieden stiften, ausgleichen.

Paciseenten, l., Mz., Friedenschließer;

Digitized by Google

paciſciren, Frieden ſchließen, ſich ausgleichen; **Paciſciren**, das Friedenſchließen.

Packet, ſ. **Paquet**; **Packetboot**, ſ. **Paquetboot**.

Packfong, Weißkupfer (ein chineſiſches Miſchery), unſer Argentan.

Paco, ſ. **Pako**.

Pacoſeroca, braſilianiſches Flußrohr; Färberpflanze.

Pacotille, fr. (ſpr. pacotîlj'), die Freilaſt, das Freigepäck eines Seefahrers oder Schiffreiſenden; ſ. **Portage**.

pácta convénta, l., Mz., Vertrag- oder Uebereinkunftpunkte (der polniſchen Wahlkönige); **pácta dotalítia** = **pactum conjugale**; **pácta sunt servánda**, Mz., Verträge müſſen gehalten werden.

Pácten = **pacta**, l., Mz., Verträge; **Paction**, der Vertrag, die Uebereinkunft; **pactiren**, übereinkommen, verhandeln; **pactirt**, verhandelt, übereinkünftlich; **Pactum**, ein Vertrag, Vergleich, Bund; **pactum acquisitiónis** oder **p. acquisitívum**, ein Erwerbvertrag; **p. adjectum**, ein Nebenvertrag; **p. antichreticum**, ein Pfandgenuß-Vertrag; **p. confraternitátis**, eine Erbverbrüderung; **p. conjugále** oder **p. conjúgum**, ein Ehevertrag, eine Eheſtiftung; **p. de re communi non dividénda**, ein Vertrag wegen Untheilbarkeit eines Gemeingutes; **p. de retroëméndo**, eine Uebereinkunft oder ein Vertrag wegen Wiederkaufes; **p. de retrovendéndo**, ein Vertrag wegen Wiederverkaufes; **p. dilatórium**, ein Friſt- oder Aufſchubvertrag; **p. dotále** = **p. conjugale**; **p. familiae**, ein Hausvertrag; **p. feudále**, ein Lehnvertrag; **p. hereditárium**, ein Erbvertrag; **p. legítimum**, ein geſetzlicher oder rechtlicher Vertrag; **p. moratórium**, ein Friſt- oder Friſtverzugvertrag; **p. non núdum**, ein bindender Vertrag; **p. núdum**, ein nicht bindender Vertrag; **p. palliátum**, ein Scheinvertrag; **p. personále**, ein perſönlicher (nicht erblicher) Vertrag; **p. protimiséos**, ein Vorkaufvertrag; **p. reále**, ein dinglicher Vertrag; **p. reciprócum**, ein gegenſeitiger Vertrag; **p. remissórium**, ein Erlaß- oder Nachlaßvertrag; **p. reservàti dominii**, ein Vertrag, durch den ſich der Eigenthümer bei Verkauf ſeines Beſitzthums daſſelbe bis zur Erfüllung einer Bedingung vorbehält; **p. simulátum** = **p. palliátum**; **p. subjectiónis**, ein Unterwerfungvertrag; **p. successórium**, ein Erbvertrag; **p. tacítum**, ein ſtillſchweigender Vertrag; **p. uniónis prolíum**, der Einkindſchaftvertrag, die Uebereinkunft wegen gleicher Rechte der Kinder aus verſchiedenen Ehen.

Padan, in Surate eine Summe von 4000 Millionen Rupien.

Paddy, engl. (ſpr. pädd), ein Spottname der Irländer in England.

Padiſchah, perſ. (eig. Herr der Könige), Kaiſer, Großherr, Sultan.

Padoggen, Mz., ruſſiſche Schlag- oder Prügelſtöckchen; auch Prügel mit denſelben.

Padróne, it., ein Herr, Gebieter; Gönner; Schiffherr.

Päan, gr., ein Lobgeſang (beſ. auf den gleichbenannten **Apollo**); ein Jubellied, Sieggeſang; **Päanismus**, Ndt., ein Zurufruf des Redners (zur Begeiſterung der Zuhörer).

Pädagóg, gr., ein Erzieher, Erziehungkundiger; **Pädagogarch**, ein Erziehung-Vorſteher; **Pädagógik**, die Erzieh(ung)lehre, Erzieh(ung)wiſſenſchaft; **pädagógiſch**, erzieh(ung)kundig, die Erzieh(ung)kunſt oder Erzieh(ung)lehre betreffend; **pädagógiſche Schriften**, Erziehungſchriften; **Pädagogiſt**, ein Zögling; **Pädagogium**, richtiger aber **Pädagogium**, eine Erzieh(ung)- und Lehranſtalt (Eigenname einer ſolchen zu Halle a. d. S.); **Pädagogomanie**, die Erzieh(ung)ſucht, Lehrmeiſterſucht.

Pädanchöne, gr., Ak., Kinderbräune.

Pädarthrocäce, gr., Ak., der Kinderbeinfraß oder Kindergliedfraß, Winddorn.

Pädatrophíe, gr., Ak., Kinderdarrſucht, eig. Nähr- oder Nahr(ung)loſigkeit.

Päderáſt, gr., ein Knabenliebhaber, Knabenſchänder; **Päderaſtíe**, die Knabenſchänderei oder Knabenſchändung.

Päderie, gr., Stinkwinde.

Pädeúterium, gr., eine Knabenſchule.

Pädeútik, gr., die Tugendbelehrung, Anleitung zur Tugend; **pädeútiſch**, tugendlehrig, beſſernd; **Pädevtik** = **Pädeutik**.

Pädiáter, gr., ein Kinderarzt; **Pädiátrik**, die Kinderheilkunde.

Pädikterus, gr., Ak., die Kindergelbſucht.

Pädiométer, gr., Ak., ein Kindermeſſer, eine Kinderwage (erfunden von Dr. Siebold).

Pädiotheologíe, gr., die Gotteslehre von Kindern, derſelben fromme Betrachtung.

Pädobaptismus, gr., die Kindertaufe.

Pädobäromakrométer, gr., ein Werkzeug zur Beſtimmung der Schwere und

Digitized by Google

Länge Neugeborener; **Pädobarometer**, s. **Pädostathmium**.

Pädomanie, gr., die Knabensucht, Knabenwuth.

Pädonom, gr., ein Knabenaufseher.

Pädophil, **Pädophilos**, gr., ein Kinder- oder Knabenfreund.

Pädophlebotomie, gr., der Kinderaderlaß.

Pädophthor = **Päderast**.

Pädopoie, gr., die Kindererzeugung.

Pädostathmium, gr., eine Kinderwage.

Pädothysie, gr., die Kinderopferung.

Pädotribie, gr., die Kinder-Beschäftigung- oder Unterhaltungkunst.

Pädotrophie, gr., die (regelmäßige) Kindernahrung.

Pägnia, gr., Mz., Scherze, scherzhafte Gedichtchen.

Päon, der Tänzer, ein Versfuß von drei Kürzen und einer Länge, welcher nach der Stellung der langen Silbe erster (_∪∪∪), zweiter (∪_∪∪), dritter (∪∪_∪) oder vierter (∪∪∪_) Päon heißt.

Päonie, gr., die Pfingstrose, Königrose.

Paga, it., Kſpr., der Lohn, Sold, das Abrechnung- oder Lohnbuch.

Pagai, eine karaibische Ruderschaufel.

Pagament(um), l., die Bezahlung, das Zahlgeld; rohes, ungemünztes Silber, Bruchsilber; Zahlungfrist bei Messen, s. **Payement**.

Paganalien, l., Mz., Dorffeste, ländliche Feste.

Pagäner, l., ein Heide, Götzendiener; **Paganism(us)**, das Heidenthum.

Pagäno, it., ein Heide, Nicht- oder Uneingeweihter (in der Sprache der **Carbonari**).

Pagat, der Einser, Zähler, Wurstel (im Tarokspiele).

Page, fr. (spr. pahsche), ein Edelknabe (zur Bedienung fürstlicher Personen).

Pagina, l., die Seite, Blattseite, Seitenzahl; **Pagination**, die Bezifferung (der Blattseiten); **paginiren**, beziffern, mit Seitenzahlen versehen oder bezeichnen.

Pagliaccio = **Pagliajo**.

Pagliaja, it. (spr. pall—), eine Strohhütte (der **Carbonari**).

Pagliajo oder **Pagliazzo**, it. (spr. pall—), eig. ein Strohsäckler; ein neapolitanischer Possenreißer.

Paglietti, it., Mz. (spr. pall—), Anwalte, = **Advocaten**.

Pagne, fr. (spr. panni'), die baumwollene Schürze (der Schurz) der Neger.

Pagnote, fr. (spr. panjóht'), eine Memme; **Pagnoterie**, die Feigheit, Memmenhaftigkeit.

Pagode, eig. ein Götzenbild und Götzentempel der Chinesen; eine Wackelpuppe, kleine Figur mit beweglichem Kopfe; indische Goldmünze von verschiedenem Werthe von 2 Thlr. 10 bis 27½ Neugroschen.

Pagodit, Speckstein, Bildstein.

Pagomantie, gr., die Wahrsagung durch Eintauchen in Wasser.

Pagoplexie, gr., Ak., die Lähmung durch Frost, der Frostschlag.

Pahaw, Juwelengewicht auf Borneo = ¼ Tael.

Paillard, fr. (spr. palljáhr), ein Hurer; **paillardiren**, huren; **Paillardirung** oder **Paillardise**, die Hurerei.

Paillasse, fr. (spr. palljáſſ'), eine Streu, ein Strohbett, Strohsack; Hanswurst.

Paille, fr. (spr. pallj'), das Stroh; **paille**, strohgelb, strohfarben, blaßgelb.

Paillesons, fr., Mz. (spr. palljesóngh), grobe Strohhüte.

Paillet, fr. (spr. palljáh), der bleichrothe Wein aus der Provence.

Pailletten, fr., Mz. (spr. pallj—), Goldblättchen, Goldflittern.

Paina oder **Panha**, brasilianische Baumwolle.

Paino, it., der Stutzer, Geck (bei Volksfestlichkeiten im Corso zu Rom).

Pair, fr. (spr. pähr), ein Graf oder Herzog, altfranzösischer Reichsstand; in der neuen Ordnung der Dinge ein vom König ernanntes Mitglied der ersten Kammer; **pair et impair** (spr. pähr e änghpähr) = **par et impar**; **Pairie**, die Pairschaft, Würde und Gesammtheit der Pairs; **Pairs**, l. Pares, Mz., eig. Gleiche; Mitglieder der Herrenbank; die Herrenbank.

paisibel oder **paisible**, fr. (spr. päſ—), friedlich, ruhig.

Pairhans, fr., Krk. (spr. päbsangh), ein nach ihrem Erfinder, dem Marineartillerieobersten gleiches Namens, benannter 80pfündiger Mörser längerer Art mit kegelförmigen Kammern.

Pajarete, s. **Pacaret**.

Pajók, russ., ein Getreidemaß, ungefähr ein Scheffel.

Pajonismus, die Lehre von der Gnade Gottes gegen die Auserwählten, nach dem französischen reformirten Theologen Claude Pajon († 1685) genannt.

Pajozzo = **Pagliajo** und **Bajazzo**.

Pakfong, s. **Packfong**.

Pako, eine Art Lama in Peru; peruanischer Brauneisenstein mit eingesprengten feinen Silbertheilchen.

Digitized by Google

Paladin (l. d. M. palatinus, Herr der Pfalz oder des Hofes), ein Ritter, Hofritter; auch irrender Ritter, Abenteurer.

Paläodoxie, gr., die Altgläubigkeit.

Paläographie, gr., die alte Schreibkunst oder die Schreibkunst der Alten; **paläographisch**, dieselbe betreffend, altschriftkundig.

Paläolög, gr., ein Altlehriger, Altgläubiger; **Paläologie**, die Altlehrigkeit oder Altgläubigkeit, das Gegentheil von **Neologie**; auch die Alterthümerkunde, bes. die Lehre von den fossilen urweltlichen Ueberresten.

Paläontographie, gr., die Urweltbeschreibung, Beschreibung der versteine(er)ten Ueberreste der Vorwelt; **Paläontologie**, die Urweltkunde; **paläontologisch**, urweltkundig.

Paläophrön, gr., ein Altgesinnter, Altgläubiger.

Paläophytologie, gr., die Lehre von den fossilen Pflanzenüberresten der Urwelt.

Paläotherien, gr., Mz., eig. alte Thiere; Urweltthiere (wie das **Mammuth**).

Palgotypen, gr., Mz., = **Incunabeln**.

Palaste, gr., griechisches Maß, eine Querhand.

Palästra, gr., die Fechtschule, der Fechtplatz; **Palästrant**, ein Fechter, Ringer, Kämpfer; Gerichtgänger (in Polen); **Palästrik**, die Fechtkunst; **Palästrit**, ein Ringschüler, Ringer.

Palästrophylax, gr., ein Kampfplatzwächter oder Kampfplatzhüter.

Palais, fr. (spr. palä), das Schloß, der Palast, das Pracht- oder Prunkgebäude.

Palaïca, der bengalische Grünspecht.

Palalaika, s. **Balalaika**.

Palamitat, barb.-l., die Oeffentlichkeit.

Palampóres, Mz., große ausgenähte ostindische Bettdecken.

Palan, fr. (spr. palángh), ein zusammengesetzter Flaschenzug, eine Zugwinde.

Palanche, fr. (spr. palángbsch), grobes Zeuch aus Wolle und Leinengarn zum Unterfutter für die Kapotröcke der Matrosen.

Paländer, it. **Palandra**, ein plattes Schiff, Bombardirfahrzeug.

Palankin, s. **Palanquin**.

Palanque, fr. (spr. palángbk'), eine Pfahlwerkverschanzung.

Palanquin, fr. (spr. palangbkängh), ein indischer Tragsessel.

Palast = **Palais**.

Palatin, s. **Palatine**.

palatinae, l., Mz., Gaumenlaute.

Palatinät, l. d. M., die Pfalz, Pfalzgrafschaft.

Palatine, fr., ein Kragen, Halsstreifen, gewöhnlich Pelzkragen (für Frauen).

Palatinus, l. d. M., ein Pfalzgraf; der Vicekönig von Ungarn.

palativ, barb.-l., den Gaumen kitzelnd.

palätum artificiäle, l., Ak., ein künstlicher Gaum.

Palávere (vom portugiesischen palavra, d. h. Wort), der Versammlungort der Neger zum Gottesdienst oder Gerichthalten.

Palázzo, it., = **Palast**.

Pales, die Hirtengöttin (in der Götterlehre der alten Römer).

Paletot, fr. (spr. paletóh), eine Art Ueberrock, Sackrock (seit 1838 aufgekommen).

Palette, fr., die Farben- oder Malerscheibe, das Farbenbret.

Palgat, Längenmaß in Birma und Pegu = 4 engl. Zoll.

Pali, der seit dem fünften Jahrhundert in Hinterindien und Ceylon unter den dortigen Buddhisten, deren religiöse Schriften in demselben abgefaßt sind, gebräuchliche, aus dem Sanskrit entstandene Dialekt, jetzt nur todte Büchersprache.

Palification, barb.-l., die Pfählung, Einrammung von Pfählen zum Grundbau; Befestigung des Bodens durch Pfahlwerk.

Palikären, Mz., unregelmäßige Truppen, freiwillige Krieger in Griechenland.

Palilia od. **Palilien**, Mz., Pales-Feste (zu Ehren der altrömischen Hirtengöttin **Pales**).

Palillogie, gr., die Wortwiederholung am Ende und Anfange von Sätzen.

Palimbacchius, s. **Antibacchius**.

Palimpsäst oder richtiger **Palimpsést**, gr., abgeschabtes oder abgekratztes Pergament oder andere Schreibstoffe, worauf nach Tilgung der alten Schrift wieder geschrieben worden ist; eine überschriebene Handschrift, s. **codex rescriptus**.

Palindromie, gr., Ak., = **Recidiv**.

Palindrómus, gr., ein Gegenläufer, Rechts- und Linksläufer, Krebsvers, ein Vers, welcher, vor- und rückwärts gelesen, gleichen Sinn hat.

Palingenesie, gr., die Wiedergeburt, Wiedererzeugung, Erneu(er)ung; **palingenesiren**, wiedererzeugen, wiedergebären.

Palinodie, gr., die Gesangwiederholung, der Gegengesang; Widerruf; **palinodiren**, wiederholen; widerrufen, zurücknehmen.

Digitized by Google

Palintokie, gr., die Rückverzinsung, Zinserstattung (nach Wucher).

Palisáden, fr. **palissades**, Mz., Pfahlgehege, Schanz- oder Festungpfähle; Pfahlwerke; **palisadiren**, verpfählen, umpfählen, plänken, verwahren, verrammen (mit Schanzpfählen), verbollwerken.

Palisánder- oder **Paliránder-Holz**, Lufthölz, feines brasilianisches veilchenblaues Holz, das an der Luft dunkler wird; Violetholz, Purpurholz, Jacarandenholz, St. Lucienholz.

palla corporális, l., eig. ein Körpermantel oder eine Körperhülle; ein Altar- und Kelchtuch in der römischen Kirche.

Palladium, gr., eig. schützendes Bild der **Pallas**; ein Schutzbild, Schutzmittel; ein 1803 im Platin entdecktes weißes Metall; **Pallas**, die Göttin der Weisheit und der schönen Künste, = **Minerva**.

Pállasch, slaw., ein Säbel.

Palliatión, fr., die Bemäntelung, Beschönigung; die oberflächliche Heilung.

Palliatív, barb.-l., Ak., eig. ein Bemäntelung- oder Einhüll(ung)mittel; ein Frist- oder Hinhalt(ung)- oder Linder(ung)mittel; **Palliatív-Cur**, eine nur gegen die Krankheitzeichen, nicht gegen die Krankheit selbst gerichtete Heilart, der Gegensatz der **Radical-Cur**; **Palliatívum**, s. **Palliatív**.

pállid, l., bleich, blaß; **Pallidität**, die Bläße, Bleiche.

Pállium, l., der Mantel, bes. der bischöfliche; ein bischöflicher Weihschmuck aus Rom; **pallium charitátis**, der Mantel der (christlichen) Liebe.

Palliſáden, s. **Paliſaden**.

Pállmall, engl. (spr. pellmell), das Laufspiel, Maillspiel, Bahnballspiel; die Ballbahn.

Pállor, l., das Erbleichen, die Todtenbläße.

Pálma, l., die flache Hand; auch ein italien)isches und spanisches Längenmaß.

Palma-Christi-Oel, l.-dtsch., das aus den Körnern des Wunderbaums gepreßte Oel, = **oleum Ricini**.

Palmaciten (vom lateinischen palma), Mz., verstein(er)te Palmstämme.

Palmaille, fr. (spr. palmälj'), eine Ball- oder Ballspiel-Bahn.

Palmarium, l., ein Siegeslohn, Preisgeschenk (an Sachwalter, für gewonnene Streitsachen).

Palmär-Manipulatión, barb.-l., die Handbestreichung (bei magnetischer Behandlung).

Palmárum, l., der Palmsonntag, Sonntag vor Ostern, wegen der in dem Evangelium dieses Sonntags (von dem letzten feierlichen Einzuge Jesu Christi in Jerusalem) vorkommenden Palmen.

Palme, s. **Palma**.

Palmestrie, barb.-l., die Wahrsagerei aus Handflächen, = **Chiromantie**.

Palmétten, fr., Mz., Bk., palmblattähnliche Verzierungen an griechischen Säulen.

Palmétto, die Pfianmpalme.

Palmipédes, barb.-l., Mz., Schwimmvögel.

Palmiphálanx, gr., Ak., das Fingerpulsen; der Gelenkmuskel, Handgelenk-Fleischknote.

Palmistrie = **Palmestrie**.

Palmít, das Palmenmehl, Palmenmark.

Palmo, span., ein Längenmaß, eine Handbreite; **palmo craveiro**, ein portugiesisches Seelängenmaß.

Pálmos, gr., Ak., das Schlagen, Klopfen, Pulsschlagen, = **Palpitation**; **Palmoskopie**, die Pulsschau, das Wahrsagen aus dem Pulse.

Palmsect, süßer Wein von der canarischen Insel Palma.

Pálmus = **Palmos**.

Palomantie, gr., die Wahrsagerei aus kleinen Stäben oder mittels derselben.

Pálos de Calentúras, span., Chinarinde.

Palotiren, fr., in Belgien das Auswerfen der Beetfurchen und Vertheilen der Erde auf dem Acker.

palpábel, palpable, fr., greifbar, tastbar, fühlbar, handgreiflich; deutlich, offenbar; **Palpabilität**, die Fühlbarkeit, Tastbarkeit; **Palpatión**, das Anfühlen.

palpebrál, l., Ak., zu den Augenlidern gehörig; **Palpebratión**, das Zwinkern, Blinzeln, krampfige Bewegen der Augenlider; **palpebriren**, mit den Augenlidern zwinkern.

Palpicórnen, l., Mz., Langfühler, Bockkäfer.

palpiren, l., anrühren, betasten, streicheln.

Palpitatión, l., das Klopfen, Herzklopfen, Zucken, der Pulsschlag; **palpitiren**, zucken, schlagen, klopfen.

Paludamentum, l., ein Oberkleid, Feldherrn-, Kaiser- oder Königsmantel.

Paludière, fr. (spr. —lüdiähr'), eine Salzträgerin; **Paludiers**, Mz. (spr. — dieh), Salzträger (in Salzwerken).

paludös, l., sumpfig.

Pambiöma, gr., das allgemeine Lebensprincip.

Pampas, span., Mz., baumlose Niederungen oder Ebenen (in Südamerika).

Digitized by Google

Pampéro, span., ein kalter Südsturm in Südamerika.

Pamphlét, engl. (spr. pämmflett) und fr., ein Flugblatt, fliegendes Blatt, Flugschriftchen, eine Schmähschrift; **Pamphletier**, fr. (spr. —tiéh), und **Pamphletist**, ein Flugblättler, Flugblattschreiber.

Pamplegie, gr., At., die allgemeine Lähmung, der ganze Schlag.

Pan, der Hirtengott (in der Götterlehre der Alten).

Pan, fr. (spr. pangh), ein altes Längenmaß zu Marseille, = $^1/_8$ Canne.

panacea mercuriālis = mercurius dulcis und **Calomel**.

Panacée, gr., ein Allheil; allgemeines Heilmittel, Wundermittel, bes. ein flüssiges, ein Allheiltrank.

Panache, fr. (spr. panáhsch'), ein Helm- oder Federbusch.

Panaché, fr. (spr. panaschéh), eig. Buntgestreiftes; unter einander gemischtes Gefrorenes von verschiedener Art und Farbe

Panachure, fr. (spr. panaschühr'), die Farbenmischung, bunte Blumenstreifen.

Panāde, fr., eine Brotsuppe, eine Kraftbrühe mit geriebenem Brote.

Panagia, s. **Panhagia**.

Panal, fr., ein altes Getreidemaß zu Marseille = $4^1/_{320}$ Hektoliter.

Panarītium (verderbt aus dem griechischen paronychium), At., ein Finger- oder Nagelgeschwür, der Fingerumlauf, Fingerwurm, s. **Paronychie**.

Panarium, l., ein Brotschrank.

Panathenäen, gr., Mz., Volksfeste der Athener zu Ehren der Minerva.

Panax oder **Panax-Pflanze**, das Heilkraut.

Pancarte, fr. (spr. pangkárt'), die Zolltafel, der Tarif.

Pancérte, gr.-l., die schriftliche Beglaubigung der Echtheit heiliger Ueberbleibsel (**Reliquien**).

Panchant, s. **Penchant**.

Pancharis, gr., die Allhuld, der allgemeine Beifall.

Panchrestīcum, gr., At., eig. ein allhelfendes, wenigstens vielhelfendes oder doch als solches angepriesenes Heilmittel; **panchréstisch**, all- oder vielhelfend; **Panchreston = Panchrestīcum**.

Panchymagōga, gr., Mz., At., Abführmittel für böse Feuchtigkeiten; **panchymagōgisch**, dieselben abführend; **panchymagōgum minerāle = Calomel**.

Pancratium, s. **Pankration**.

Pancréas, s. **Pankreas**.

Pandämonium, gr., ein allgemeiner Dämonen- oder Halbgötter-Tempel.

Pandalitium, s. **Panaritium**.

Pandarism, engl., die Kuppelei.

Pandecten oder **Pandekten**, gr., Mz., (Alles umfassende) Aussprüche, Gutachten römischer Rechtsgelehrten, ein ausführlicher Inbegriff des römischen Rechts (aus dem sechsten christlichen Jahrhunderte); vielenthaltende Handbücher; **Pandektist**, ein Pandektenkenner.

Pandemīe, gr., eine allgemeine Volkskrankheit; **pandēmisch**, allgemein, einheimisch (von Krankheiten).

Pandiculatiōn, barb.-l., At., Ausdehnung und dadurch bewirktes krankhaftes Zucken der Muskeln am ganzen Körper.

Pandōre, s. **Pandura**.

Pandūr, ein ungarischer Fußsoldat (von dem niederungarischen Dorfe Pandur genannt); ein Häscher, Gerichtsdiener.

Pandūra, gr., ein dreisaitiges Tonwerkzeug; **pandurdisch**, geigen- oder cytherförmig.

pane del diabŏlo, it., der Adlerstein.

Paneel (engl. **pane**, **pannel**, fr. **panneau**), das Täfelwerk, Getäfel, bes. Untergetäfel; **paneeliren**, untertäfeln; **Paneelwerk = Paneel**.

Panegyricus oder **Panegyrikos**, gr., eine Lobrede, Lob- oder Ehrenschrift, z. B. an den Trajanus von Plinius d. J.; **panegyrisch**, lobpreisend und lobrednerisch; **panegyrisiren**, lobpreisen; **Panegyrismus**, die Lobrednerei; **Panegyrist**, ein Lobredner, lobrednerischer Beschreiber; **panegyristisch = panegyrisch**.

Panēl, **paneliren**, s. **Paneel**.

Panelle, fr., Rohzucker aus Südamerika.

pānem et circénses, l., Brot und Schauspiel im Circus (Losungwort der alten Römer).

Panergesīe, gr., eine allgemeine Anregung oder Erweckung (zum Besseren).

Panglōß, gr., ein Allsprecher, Schwätzer; **Panglosside**, die Geschwätzigkeit.

Pangolin, das Schuppenthier.

Panha, s. **Paina**.

Panhagia, gr., die Allheilige, Mutter Jesu.

Panharmonīe, gr., die All-Einstimmung; **Panharmonikon**, eig. der Allklang, Benennung eines zusammengesetzten Tonwerkzeuges (von Mälzl in Wien erfunden 1807); **panharmonisch**, ganz übereinstimmend.

Panhellenion, gr., der oberste Staatsrath der Neugriechen.

Panhistorīe, gr., die Allwisserei.

Panhydrometer = Litrameter.

Digitized by Google

Panico = Pagne.

Panier (vom französischen banniere), der Panner, das Banner, die Haupt- oder Heer(es)fahne.

Panier, fr. (spr. vanjéh), der Brotmeister, Brotaufseher (am französischen Hofe); **Panificatiōn**, l., die Brotbereitung, Brotgährung; **panificiren**, zu Brot machen; **paniren**, bebreiten, mit einer Kruste oder Rinde von geriebenem Brote versehen; **Pānis-Brief**, ein Brotbrief, (vor Zeiten) kaiserliches Versorg(ung)-schreiben an Klöster, eine Laienpfründe.

panischer Schreck, ein Flugschreck, plötzlicher Schreck; blinder Lärm, als dessen Urheber die alten Griechen den Hirtengott **Pan** betrachteten.

panis cydoniōrum, barb.-l., Quittenbrot; **p. porcinus**, Saubrot.

Paniſt, barb.-l., ein Brotling, Versorgter, Laienpfründner.

Paniten, Mz., verstein(er)te Meerohren, Seeschnecken.

Pankratesīe, gr., die Allgewalt, Allherrschaft.

Pankration, gr., der Allkampf, Uebung in den fünf bei den Griechen gewöhnlichen Kampfarten oder Wettkämpfen.

Pankrĕas, gr., Ak., die große Magendrüse, Gekrösdrüse; **Pankreatalgīe**, Gekrösdrüsenschmerz; **Pankreatemphraxis**, Ueberfüllung der Bauchspeicheldrüse; **pankreātisch**, die Magendrüse betreffend; **Pankreatītis**, Gekrösdrüsen-Entzündung; **Pankreatoncus**, Anschwellung der Gekrösdrüse.

Panmelodĭon, gr., eig. Allwohlklang, Benennung eines neuerfundenen Tonwerkzeuges.

Panne, fr. (spr. pann'), ein sammtartiges Zeuch wie Plüsch oder Tripp.

Panneaux, fr., Mz. (spr. panóh), vertiefte Füllungen oder Felder an Thüren, Wänden ꝛc., um Verzierungen und dergleichen aufzunehmen.

Pannel, engl. (spr. pännel), das Verzeichniß oder die Liste der Geschworenen.

Panniculus, l., die feste, dichte Haut.

pannus cutanĕus, l., Ak., ein Haut- oder Honigfleck; **p. leprōsus**, ein Aussatzfleck; **p. oculi**, ein Fleck oder Fell auf dem Auge.

Panochīe, gr., Ak., eine Leistenbeule.

Panophobīe, gr., Ak., das Auf- oder Zusammenfahren, Erschrecken im Traume.

panoptisch, gr., allschauend, allsehend.

Panorāma, **Panoráma**, gr., ein Umsichtbild, Rundgemälde, Umsichtgemälde.

Panóro, it., ein Flächenmaß zu Florenz.

Panorpäten, barb.-l., Mz., Scorpionfliegen, Rüsseljungfern.

Panſlavismus, gr.-barb.-l., das Streben, alle zerstreuten Slawenstämme zu vereinigen oder wenigstens das Gefühl ihrer gemeinsamen Abstammung bei ihnen wach zu erhalten.

Panſŏph, gr., ein Allweiser, Allwisser, Allgelehrter; **Panſophīe**, die Allgelehrtheit, Allweisheit.

Panſpermīe, gr., eig. die Allsamigkeit; Lehre von Verbreitung der Urkeime; **panſpermisch**, allsamig, ganz aus Samen bestehend; **Panſpermium**, Allsame, Urstoff.

Panstereoráma, gr., Darstellung in erhabener Arbeit.

Pantagōga, gr., Mz., Ak., allabführende Mittel.

Pantalon, fr. (spr. pánghtalongh), **Pantalōne**, it., ein Possenreißer; Hanswurst; **Pantalonnāde**, die Gaukelei, das Possenspiel, bes. ein lächerlicher Tanz.

Pantalons, fr., Mz. (spr. pánghtalongh), lange (eng anschließende) Beinkleider, Strumpfhosen.

Pantamorphīe, gr., die völlige Gestaltlosigkeit, Ungestaltetheit.

Pantāni, it., Mz., in Sardinien die großen Marschen und Sumpfthäler.

Pantaphobīe, nicht **Pantophobie**, gr., die völlige Furchtlosigkeit.

Pantaskīe, gr., die völlige Schattenlosigkeit.

Pantatrophīe, gr., Ak., die völlige Nahrungslosigkeit.

Pantĕra, s. **Panthere.**

Pantes, Mz., Münzmuscheln oder Muschelmünzen, = **Kaurts.**

Pantheïsm(us), gr., der Weltgott-Glaube (Glaube, daß die Welt oder das Weltall selbst die Gottheit sei); **Pantheïst**, ein Freund oder Anhänger jener Meinung, Weltgottgläubiger; **pantheïstisch**, weltgottgläubig.

Pantheologīe, gr., die Allgötterlehre.

Panthĕon, auch **Panthĕon**, gr., ein Allgotttempel, Allerheiligentempel, Ehrentempel (zu Paris während der Revolution und bis 1814, die ehemalige Kirche St. Geneviève); **pantheonisiren**, in einen solchen Tempel versetzen.

Panthēre, **Panthēron**, gr., ein Hanggarn, Spiegelnetz zum Vogelfange.

Pantière, fr. (spr. panghtiähr'), = **Panthere.**

Pantŏffel (aus dem deutschen Band-Tafel, d. h. eine hölzerne Sohle oder Tafel mit einem Bande, um den Fuß durchzustecken), ein Halbschuh.

Digitized by Google

Pantogamīe, gr., die Allehe.

Pantográph, gr., ein Allschreiber, der Alles schreibt oder zeichnet; der Storchschnabel; **Pantographīe**, die Allschreib- oder Schattenrißkunst (erfunden von dem Jesuiten Christoph Scheiner zu Rom 1644); auch eine Sammlung aller bekannten Schriftarten, Allschriftensammlung; **pantográphisch**, allbeschreibend.

Pantokratīe, gr., die Allherrschaft, Allregierung; **pantokrátisch**, allherrschend, allregierend; **Pantokrátor**, ein Allherrscher, Beherrscher aller Dinge.

Pantométer, gr., eig. ein Allmesser; eine Meßscheibe.

Pantomīme, gr., eig. die Allnachahmung, das Mienenspiel, die Gebärdung, Gebärdensprache; **Pantomímik**, die Gebärdenkunde, Kunst der Gebärdensprache; **Pantomimiker**, ein Gebärdenkünstler; **pantomímisch**, gebärdenkünstlich, die Gebärdensprache betreffend; **pantomimisiren**, nachgebärden, durch Gebärden ausdrücken; **Pantomimist = Pantomimiker**.

Pantomorphīe, gr., die Allgestaltigkeit; **pantomórphisch**, allgestaltig.

Pantophág, gr., ein Allfresser, Vielfraß; **Pantophagīe**, die Allfresserei; **pantophágisch**, allesfressend.

Pantophobīe, gr., die Allfurcht, Furcht vor Allem.

Pantoptēren, gr., Mz., Ganzflosser.

Pantosophīe, s. **Pansophie**.

Pantozootīe, s. **Panzootie**.

Panúrg, gr., ein Allzuguter, Verschmitzter; **Panurgīe**, die Arglist, Verschmitztheit; **panúrgisch**, arglistig, verschmitzt.

Panus, l., M., eine Drüsenbeule; **p. axillāris**, eine Achselbeule; **p. catarrhālis**, Katarrhalbeule; **p. cólli**, Halsbeule, Halsdrüsen-Geschwulst; **p. crescentium**, Wachsbeule, Wachsdrüsen oder Wachsknoten; **p. exanthemáticus**, Ausschlagbeule; **p. faucium**, Schlundgeschwulst oder Schlundbeule; **p. febrīlis**, Fieberbeule; **p. inguinālis**, Leistenbeule; **p. lacrymālis**, Thränen(drüsen)-Beule; **p. palpebrārum**, Augenliderbeule; **p. pestilentiālis**, Pestbeule; **p. poplítis**, Kniekehlenbeule; **p. thyreoïdēus**, s. **Struma**.

Panzootīe, gr., allgemeine Thierseuche.

Paólo, it., eig. Paul; eine ital(ien)ische Münze, = 3½ gGr.

Papa, **Papst**, l., der Vater; **papābel**, **papabilis**, papstfähig, zur Erlangung der Papstwürde geeignet.

Papagállo, ein lachsartiger gesalzener Fisch.

papál, päpstlich; **Papalität**, das Papstthum, die päpstliche Würde; **Papál-Systém**, die päpstliche Oberkirchengewalt.

Papatace, it. (spr. —tatsche), eig. ein Schweigvater; ein guter Tropf.

Papáver, l., Mohn; **Papaveracēen**, **Papaverēen**, Mz., Mohngewächse, Mohne; **Papaverin**, Mohnstoff; **papáver somniferum**, schlafbringender Mohn.

Papayacēen, Mz., Kürbisgewächse.

Papelard, fr. (spr. pap'lár) ein Heuchler, Scheinheiliger.

Papeline, fr. (spr. pap'lihn'), ein halbseidenes Zeuch.

Paperassen, fr., Mz., unbrauchbare, beschriebene Papiere; **paperassíren**, in alten Papieren kramen oder wühlen.

Papeterie, fr. (spr. papetrih), der Papierhandel, Papierwaaren.

Papéto, eine römische Silbermünze, = 2 Paoli.

Papiermaché, fr. (spr. papiéhmaschéh), eig. zerkautes, zerstampftes Papier; Papierstoff zu Schachteln ꝛc.

Papílio, l., der Schmetterling; **Papilionacēen**, Mz., Schmetterlingblüthige (Pflanzen).

Papíllen, l., Mz., Warzen, Brustwarzen, Schneckenwarzen; **papilliform**, warzenförmig; **papillös**, warzig.

Papíllon, fr. (spr. papilljóngb), ein Schmetterling, Zweifalter oder Sommervogel, bes. Tagschmetterling.

Papilloten, fr., Mz. (spr. papilljo—), Haarwickel, Wickelpapiere; **papillotiren**, die Haare wickeln oder aufwickeln.

Papimān, s. **Papoman**.

Papin'scher Topf (spr. papängh' ——), das von Papin um 1781 erfundene eiserne, verschließbare Gefäß, in welchem Wasser durch äußere Erhitzung einen weit höheren Wärmegrad als in offenen Gefäßen erlangt, u. worin den angespannten Dämpfen durch ein Ventil der Ausgang gestattet ist = **Digestor**.

Papísmus, barb.-l., das Papstthum, Päpsteln, die Päpstelei; **Papíst**, ein Päpstler, Anhänger und Verehrer des Papstes und päpstlichen Ansehns; **Papisterei**, die Päpstelei; **papístisch**, päpstlich, päpstisch.

Papocäsarīe, gr., eig. die Papstkaiserei, Papstoberherrschaft, das Eingreifen des Papstes und seiner Diener in die Rechte der Fürsten und weltlichen Regierungen.

Papoláter, gr., ein Papstanbeter; **Papolatrīe**, die übermäßige Verehrung od. Anbetung des Papstes.

Digitized by Google

Papomän, gr., ein übermäßiger, leidenschaftlicher Papstverehrer; **Papomanīe**, leidenschaftliche, übertriebene Papstverehrung.

Páprika, ungar., **Capsicum**, l., **peperóni rossi**, it., rother türkischer Pfeffer.

Papst, s. **Papa**.

Papuas, malay., Mz., die Negerstämme in Australien.

Papŭla, l., Ak., ein Hautknötchen; **papŭla bulbi ocŭli**, ein Hautknötchen am Augapfel; **papŭlae**, Mz., s. **Pusteln**; **papŭla palpebrārum**, ein Hautknötchen an den Augenlidern.

Papus, ein Säugling, Kind der Indianer in Nordamerika; **Papusen**, Mz., = **Papuas**.

Papyrographīe, gr., Papierbeschreibung.

Papyrus, das altägyptische Papier; die Papierstaude, das Papierschilf.

Paquet, ein Pakt oder Pact, Bund, Bündel; **Paquetboot**, ein Postschiff.

par, fr., durch, aus, zum, z. B. **par accident**, **par ami**, **par amitié**, **par complaisance** u. a. m.

Para, eine türkische Münze von 3 Aspern = $^1/_{40}$ Piaster oder 4 Pf.

Parabānsäure, Säure, die sich aus der mit Salpetersäure erhitzten Alloxan- oder Harnsäure entwickelt.

Parabāse, **Parabāsis**, gr., die Absprung, das Abspringen von einem Gegenstande zum anderen; in den altgriechischen Comödien die Anrede des Chorführers (im Namen des Dichters) an das Volk.

Parābel, gr., die Gleichnißrede, das Gleichniß; Mk., eine Kegelschnittslinie.

Parablepsis, gr., Ak., das Falsch- oder Fehlsehen.

Parabŏla, gr., die Nebeneinanderstellung, Vergleichung.

Parabolān, gr.-l., ein Waghals; **Parabolānen**, Mz., geistliche Krankenpfleger, Krankenwärter aus der niederen Geistlichkeit.

parabŏlisch, gr., gleichnißweise, in Gleichniß oder Gleichnissen; in Gestalt einer Kegelschnittlinie; **parabolisiren**, in Gleichnissen reden oder Gleichnisse vortragen.

Paraboloïd, gr., ein Afterkegel.

Parabrāhma, sanskr., der beßte Brahma, das höchste Wesen.

Parabysma und **Parabystīe**, gr., Ak., die Ueberstopfung.

par accident, fr. (spr. — aksidángh), durch Zufall oder zufälligerweise.

par acclamation, fr. (spr. — — klóngh), durch allgemeinen Zuruf, einstimmig.

par accord, fr. (spr. —akóhr), durch Vergleich.

paracentesiren, gr., Ak., mittels Einstichs abzapfen; **Paracentēsis**, die wundärztliche Durchstechung des Unterleibes oder der Brust mit einer Hohlnadel (um böse Flüssigkeiten fortzuschaffen oder abzuleiten).

paracentrisch, gr., um einen Mittelpunkt (beweglich oder gelegen).

Parachröa, gr., Ak., die Entfärbung, krankhafte Veränderung der Gesichtsfarbe.

Parachröma, gr., die Farbentäuschung; **parachromātisch**, mißfarbig.

Parachromatopsīe, gr., Ak., das Unvermögen, die Farben zu unterscheiden.

parachrönisch, gr., unzeitig; **Parachronism(us)**, ein Zeitverstoß, Fehler oder Verstoß gegen die (geschichtliche) Zeitrechnung.

Parachrōsis, gr., die Verfärbung, Farbenverderbung.

Parachute, fr. (spr. paraschūt'), ein Fallschirm (erfunden 1783 von Lenormand zu Tarn).

Paraclēt, s. **Paraklet**.

Paracmāsis, s. **Parak—**; **paracmāstisch**, s. **parakmastisch**.

Paracŏpe, s. **Parak—**.

Paracrōtte, fr., ein Kothschirm über Wagenräder.

Paracūsis, s. **Parak—**.

Paracyēsis, s. **Parak—**.

Paracynānche, s. **Parak—**.

Parāde, fr., die Schau, Wachschau; der Aufputz und feierliche Aufzug; Schirmdel oder Schirme in der Fechtkunst; **Parāde-Bett**, ein Schaubett; **Parāde-Marsch**, ein Prunk- oder Schauzug; **Parāde-Platz**, ein Stell- oder Musterplatz, Ring.

Paradiastŏle, gr., eine Erläuterung durch das Gegentheil.

Paradīes, gr., ein Wonnegefilde, der Aufenthalt des ersten Menschenpaares auf Erden und der Seligen im Himmel; auch ein Thiergarten; die höchsten Sitze in Schauspielhäusern.

Paradigma, gr., ein Vorbild, Vorbild- oder Musterwort (in Sprachlehren); **Paradigmatiker**, ein Lebensbeschreiber von heiligen und frommen Menschen; **paradigmātisch**, vorbild- oder beispielweise; musterhaft; **paradigmatisiren**, durch Beispiele lehren.

Paradigrammātik, gr., die Gypsbildnerkunst.

paradiren, prangen, prunken.

Digitized by Google

Parados, fr., Krk. (spr. paradóh), eine Rückenwehr, Steckenwehr.

parador, gr., lehrwidrig, abweichend; sonderbar, befremdend, auffallend, ungewöhnlich, unglaublich; **Paradóra**, Mz., seltsame Meinungen, auffallende Behauptungen; **Paradoriē**, die Lehrwidrigkeit; Sonderlingmeinung, Liebe zum Auffallenden oder Sonderbaren; **Paradorologiē**, die Anwendung lehrwidriger Sätze; **Paradoromanīe**, die Sonderlingsucht, das Haschen nach Sonderbarkeiten oder seltsamen Behauptungen; **Paradóron**, eine seltsame Meinung, ein auffallender Satz.

Paranēse, gr. **Paranēsis**, die Nutzanwendung, Ermahnung, Ermahnrede, der Erbauungsvortrag; **paranētisch**, erbaulich, ermahnend.

Parästhesiē, **Parästhēsis**, gr., Mk., die Gefühlveränderung; krankhafte Gefühlbeschaffenheit.

Paräfe, richtiger **Paraphe**, fr., ein Federzug, Hand- oder Namenzug; **parafiren**, mit einem Hand- oder Namenzuge bezeichnen.

Parafoudre, fr. (spr. parafúdr') = **Paratonnère**.

Parageur, fr. (spr. paraschöhr), der Mitbelehnte.

Paraqeusiē, **Paragēusis**, gr., Mk., die Geschmackverstimmung.

paragiren, L. d. M., durch Ländereien abfinden, beſ. von fürstlichen Personen; **paragirt**, durch Länder abgefunden; **Paragium**, Rfsr., das Mitrecht an einem Lehne, die Mitbelehnung, Abfindung (fürstlicher Personen) durch Ländertheile.

Paraglósse, gr., Mk., ein Zungenvorfall = **Glossoptosis**.

Paragōge, gr., die Endverlängerung von Wörtern; Mk., die Ablenkung, Knochenabweichung; **paragōgisch**, endverlängernd oder am Ende verlängert.

Paragomphōsis, gr., Mk., die Einkeilung des Kindkopfes (im Becken).

Paragōn, gr., ein Prüfstein; eine mittlere Buchdruckerschrift.

Paragóne, ein schwarzer itali(en)ischer Marmor.

Paragōn-Perlen, Zahlperlen von besonderer Größe.

Paragramm(a), gr., die Buchstaben- od. Wörterbezifferung.

Paragräph, gr., ein Schriftabschnitt, Absatz, eine Abtheilung; **paragraphiren**, in Abschnitte oder Trennsätze theilen.

Paragrēle, fr., ein Hagelableiter.

Paraguáian-Rinde, die zum Rothfärben gebrauchte Rinde von Condaminēa tinctoria, einer rothen China.

Paraguay-Rour (spr. paragueih-ruh) weingeistiger Auszug der Bertramwurzel (radix pyrethri) als Mittel gegen Zahnschmerzen, 1828 von Roux in Paris erfunden).

Parabaiten, gr., Mz., Wagenkämpfer (bei den Griechen).

Parakinēsis, gr., Mk., die Verrenkung.

Paraklēt, gr., der Tröster, Fürsprecher, also benannter Zufluchtort des berühmten und unglücklichen Abälard († 1142), und nachmals auch seiner geliebten Heloise († 1164) unweit Troyes und Nogent an der Seine; **Parakletikon**, ein Gesang- und Gebetbuch der griechischen Christen; eine Trostschrift; **paraklētisch**, tröstend, tröstlich.

Parakmāsis, gr., Mk., die Krankheitabnahme; **parakmāstisch**, abnehmend, schwächer werdend; **Parákme** = **Parakmasis**.

Paraköpe, gr. **Paraköpe**, der vorübergehende Irrsinn od. Wahnwitz in Fiebern.

Parakrūsis, gr., = **Parakope**.

Paraküsis, gr., Mk., das Ohrensausen, Falschhören.

Parakyēsis, gr., Mk., die Schwangerschaft außerhalb der Gebärmutter.

Parakynánche, gr., Mk., die Entzündung der Schlundseiten, s. a. **Paraynanche**.

Paralalīe, gr., Mk., die Fehlsprache, das undeutliche Sprechen.

Paralámpsis, gr., eig. das Aufleuchten; Mk., ein weißer Fleck auf der Hornhaut im Auge.

Paralipoména, gr., Mz., Ergänz(ung)schriften, Nachträge, Zusätze; Benennung der biblischen Chronikenbücher.

Paralípsis, gr., die rednerische Uebergehung, Scheinübergehung, s. **Präterition**.

Paralläge und **Parallaxis**, gr., die Verschiedenheit, Abwechselung, Veränderung des wahren und scheinbaren Sternstandes; Mk., die Geistesverwirrung; **parallaktische Aufstellung**, eine solche, wo das Fernrohr senkrecht zu einer Drehungaxe befestigt wird, die selbst zu einer anderen Axe senkrecht steht; **Parallaris**, s. **Parallage**.

parallēl, gr., gleichlaufend, gleich- oder ebenweitig; **Parallēlen**, Mz., Vergleichungen, vergleichende Gegen- oder Nebeneinanderstellungen; gleich- oder ebenweitige Linien; vergleichende Lebensbeschreibungen; **Parallelepipēdum**, Mk., ein länglicher Würfel, Langwürfel, Gleich-

Digitized by Google

Vierkant; **parallelisiren**, gleichstellen, vergleichen; **Parallelismus**, der Gleichlauf, die Gleichheit od. Uebereinstimmung einzelner Schriftstellen od. Red(ens)arten; **Parallel-Kreise**, gleichlaufende Kreise, Breitenkreise; **Parallel-Lineal**, ein Zwielintel; **Parallel-Linien**, gleichlaufende Linien; **Parallelogramm(a)**, Mk., ein gleichläufiges, gestrecktes, langes od. längliches Viereck; **Parallelogramm der Kräfte** in der Naturlehre, das Verhältniß zweier od. mehrer auf einen Körper von einem gemeinschaftlichen Angriffspunkt nach divergirenden Richtungen, od. unter einem Winkel wirkender Kräfte zur resultirenden Bewegung derselben; **parallelogrammum delineatorium**, der Storchschnabel beim Zeichnen; **Parallelograph**, ein Gleichseitenzieher; **Parallel-Stellen**, ähnliche, gleich- oder ähnlichlautende Stellen; **Parallel-Trapez**, ein ebenes Viereck, in dem ein Seitenpaar parallel, das andere ungleich ist.

Paralogie, gr., der Irrthum; die Nichtübereinstimmung; Mk., das Irrereden; **paralogisiren**, fehlschließen, fehlfolgern; **Paralogismen**, Mz., Fehl- oder Trugschlüsse; **Paralogismus**, ein Fehl- oder Trugschluß, falscher Schluß; **Paralogistik**, die Fehlschließung, Trugschlußfolge, = **Sophistik**.

paralysiren, gr., lähmen; **Paralysis**, die Lähmung, Gliederlähmung; **paralysis arteriae**, Mk., Schlagaderlähmung; **p. asthenica**, Lähmung durch Schwäche; **p. femoris**, Schenkellähmung; **p. medullaris**, Rückenmarklähmung; **p. musculorum colli**, Halsmuskel-Lähmung; **p. m. faciei**, Gesichtsmuskel-Lähmung; **p. nervi acustici**, Lähmung des Gehörnerv's; **p. oesophagi**, Lähmung des Schlundes od. der Speiseröhre; **p. palpebrarum**, Lähmung der Augenlider; **p. pulmonum**, Lungenlähmung; **p. renum**, Nierenlähmung; **p. retinae**, Lähmung der Netzhaut (im Auge); **p. spinalis**, Rückgratlähmung; **p. sthenica**, Lähmung durch Ueberkraft; **p. universalis**, allgemeine Lähmung; **p. uteri**, Mutterlähmung; **p. uvulae**, Zäpfchenlähmung; **p. vesicae urinariae**, Harnblasenlähmung; **Paralytiçus**, ein Gelähmter, Gliedlahmer; **paralytisch**, gelähmt, gliedlahm, gichtbrüchig.

Paramente, s. **paramenta**, Mz., Kirchenkostbarkeiten, (kostbare) Altargeräthschaften, Meßgewänder.

Parameter, gr., eine gerade Linie, deren man sich zur Messung krummer bedient.

par ami, fr., durch einen Freund; **par amitié**, durch oder aus Freundschaft.

Paramalealsäure = **Fumarsäure**.

Paramonarios, gr., der Küster.

Paramythien, gr., Mz., unterhaltende Dichtungen, dichterische Erzählungen (von Herder).

Parangarien, s. **Angarien**.

Parangon, fr. (spr. — angbagónqh), das Muster; der Strahlstein; Name einer Druckschrift, die zwischen Tertia und Text steht; ein Seidenzeuch in der Levante; die schönste und größte Perlenart.

Parangonnage, fr. (spr. parangbgonábsch'), das Setzen mit Lettern von verschiedenen Schriftkegeln, indem man sie alle auf eine gemeinschaftliche Stärke durch Ergängungnöcken (Schließquadrätchen) zurückführt.

Paranoa, gr., die Narrheit, der Wahnsinn.

Paranomasie, s. **Paron—**.

Paranomie, gr., eine Handlung gegen das Gesetz, Gesetzwidrigkeit.

Paranthin, gr., Spreustein, = **Skapolith**.

Paranymphen, gr., Mz., Brautführer; **Paranymphus**, ein Brautführer.

Parapegma, gr., die Sonn(en)wende, Zeittafel, der Kalender.

Parapet, Krk., eine Brustwehr, Brustlehne von Festungwällen.

Parapetálum, gr., ein Neben(blumen)blatt.

Parapetásma, gr., der Vorhang (im Tempel und Theater).

Paraphe, s. **Parafe**.

Paraphernalien, gr.-l., Mz., Rspr., die Gerade, Nebenheirath-Güter, Nebengüter, das Beivermögen; **Paraphernal-Güter**, außer der Mitgift zugebrachtes Vermögen der Frau, worüber derselben freie Verfügung zusteht.

Paraphie, gr., Ak., die krankhafte Veränderung des äußeren Gefühles.

Paraphimósis, gr., Ak., die Vorhautgeschwulst, der spanische Kragen, s. auch **Phimosis**.

paraphiren, s. **parafiren**.

paraphonia puberum, gr.-l., u. **Paraphonie**, gr., die Fehlstimmigkeit, unangenehme Stimme; auch das Mitsingen; **Paraphonist**, ein Vor-, Mit- oder Chorsänger; auch ein Stammler, Stotterer.

Paraphöra, gr., geringer Wahnsinn.

Paraphräse, gr., die Umschreibung, freie Uebersetzung od. Uebertragung; **paraphrasiren**, umschreiben; **Paraphrásis**, s. **Paraphrase**; **Paraphrást**, ein Umschreiber,

Digitized by Google

Erklärer; **paraphrástisch**, umschreibend, erklärend.

Paraphrenesīe, gr., Ak., die Zwerchfell-Entzündung und damit verbundene Raserei.

Paraphrenitis = **Paraphrenesie**.

Paraphronēsis, gr., die zeitweilige Geistesabwesenheit, der wechselnde Wahnsinn; **paraphronētisch**, wahnsinnig, wahnwitzig; **Paraphronīe** = **Paraphronesis**.

Paraphrosýne = **Paraphronesis**; **paraphrosyne temulénta**, Irrsinn durch Trunkenheit; **paraph. toxica**, Irrsinn durch Vergiftung.

Paraphýsis, gr., ein Nebenwuchs, Schößling.

Paraplegīe, gr., Ak., die Gliedlähmung; **paraplektísch**, schlagflüssig, lähmend.

Parapleuresīe, gr., Ak., Seitenstechen; **Parapleuritis**, Rippenhaut-Entzündung, falsche Brustfell-Entzündung.

Paraplerie = **Paraplegie**.

Parapluie, fr. (spr. —plüih), der Regenschirm.

parapóntisch, gr., auf dem Meere schwimmend; **parapontischer Stuhl** od. **Sessel**, ein Wasser- oder Schwimmsessel (zu Paris von einem Deutschen erfunden).

Parapoplexīe, gr., Ak., Schleimschlagfluß.

Parápsis, gr., Ak., die Gefühllosigkeit, Unempfindlichkeit.

Pararrhythmus, gr., Ak., ein widernatürlicher, ungewöhnlicher Puls.

Pararthrēma, **Pararthröma** und **Pararthrósis**, gr., Ak., die Verrenkung, bes. unvollkommene.

Parasángen, gr., Mz., morgenländische, bes. persische Stundenmeilen à $^3/_4$ deutsche Meilen.

Paraskēne, gr., die Nebenscene, Nebenerscheinung; **Parascenium**, das Nebenzimmer in Schauspielhäusern (zum Ankleiden).

Paraskēve, s. **Paraskeue**.

Paraschen, hebr., Mz., Abschnitte der mosaischen Bücher, die bei den Juden am Sabbathe vorgelesen werden.

Paraschist(es), gr., = **Prosector**.

Paraselēne, gr., ein Nebenmond, Luft- oder Dunstbild des Mondes.

Parasēmon, gr., ein Abzeichen; Wappen; eine Flagge.

Parasit, gr., ein Tischfreund, Tellerlecker, Schmarotzer; Mitesser; **parasitica plánta**, l., die Schmarotzerpflanze; **parasitisch**, schmarotzend, schmarotzerisch; **Parasitismus**, die Schmarotzerei.

Paraskeue, **Paraskēve**, gr., der Rüsttag, Vorbereitung)tag zu hohen Festen, Charfreitag.

Paraskopīe, gr., die Luftzeichendeuterei oder Luftwahrsagerei.

Parasol, fr., ein Sonnenschirm.

Paraspadías, gr., Ak., Einer, dessen Harnröhre ihre Oeffnung an der Seite hat; **Paraspadiásis** od. —**spatīe**, Oeffnung der Harnröhre an der Seite des männlichen Gliedes.

Parastáten, gr., Mz., Bk., Nebenpfeiler.

parastátisch, gr., beistehend, scheinbar stützend; scheinbar; **parastátischer Körper**, ein Scheinkörper.

Parastichon = **Akrostichon**.

Parastremma und **Paraströphe**, gr., Ak., krampfige Verdrehung oder Zuckung (des Mundes oder der Augen ꝛc.), s. **Sardiasis** oder **Sardoniasis**.

Parasynánche oder **Parakynánche**, gr., Ak., die Bräune, Halsentzündung (der Mandeln).

Parasynáxen, gr., Mz., verbotene Zusammenkünfte.

parát, l., bereit, fertig, gerüstet.

Parathénar, gr., der Kleinfinger- oder Kleinzehenmuskel.

Paráthesis, gr., die Hinzufügung, Ansetzung; die Vergleichung, der Gegensatz.

Parathymīe, gr., Ak., die Gemüthverstimmung.

Paratitla, gr., Mz., Inhaltangaben Auf- und Ueberschriften.

paratömer Kuphonspath, Kreuzstein.

Paratonīe, gr., Ak., krankhafte Spannung, Ueberspannung.

Paratonnère, fr., ein Blitzableiter, = **Parafoudre**.

Paratoskopīe, gr., die Wahrsagerei aus Lufterscheinungen.

Paratrimma, gr., Ak., eig. die Reibung, bes. am After, der Wolf, Afterfratt.

Paratrophīe, gr., Ak., die widernatürliche Ernährung.

Paratropīe, gr., Ak., die fehlerhafte Lage eines Körpertheils.

par avance, fr. (spr. — awángbß'), durch Vorschuß, vorschußweise.

Paravent, fr. (spr. — awángh), ein Windschirm, Fensterladen, eine spanische Wand.

Paraveredarii, L. b. M., Mz., Frohnfahrer, Frohnspänner.

Paravols, fr., Mz. (spr. parawóhl'), Diebsscheuchen, Schlag-, oder Knallschlösser (eine neue in England, Frankreich, Bel-

Digitized by Google

gien und Preußen bevorrechtete [patentirte] Erfindung).

Parazonium, gr., ein Gürtelschwert, ein Dolch oder anderer Gürtelanhang.

parbleu, fr. (spr. parblöh), potztausend, meiner Treue.

par boutades, fr. (spr. —boutahd'), nach Laune; stoßweise.

par bricole, fr., durch Rückschlag oder Abprellung.

Parc s. **Park**.

Parcelle, fr. (spr. c=ß), ein Theilchen; **Parcellen**, Mz., Theile, kleine Theilchen, Stücke, bes. von Ländereien; **parceelliren** in Stücke zertheilen, Ländereien zerstückeln; **Parcellirung**, die Vertheilung, Zerlegung oder Zerfällung in kleine Theile (von Gütern).

Parcen, l., Mz., die Schicksal- oder Verhängnißgöttinnen, Schicksalspinnerinnen.

Parceners, engl., Mz. (spr. pärßners), Miterben, Miteigenthümer, Theilhaber an Grundstücken.

Parchemin, fr. (spr. parsch'mängh), Pergament.

Parchent, s. **Barchent**.

Parcimonie, fr. (spr. — ßimoníh), die Knickerei.

par-ci, par-là, fr. (spr. parßíh, parláh), hier und da oder dort.

par complaisance, fr. (spr. —kongbpläsángbß'), aus Gefälligkeit.

par couvert, fr. (spr. —kuwähr), durch Beischluß oder Einschluß von oder auf Briefen.

par curiosité, fr. (spr. —für—), aus Neugier.

par dépit, fr. (spr.—depíh), aus Verdruß.

Pardessus, fr. (spr. — dessüh), der Oberrock.

par Dieu, fr. (spr. —diöh), bei Gott.

Pardon, fr. (spr. pardóngh), die Verzeihung; Gnade, Begnadigung (in dieser Bedeutung französisch **grace**); **Pardon** geben, Krk., s. **pardonniren**; **pardonnäbel**, verzeihlich; **pardonniren**, das Leben schenken, begnadigen, begnaden, verzeihen.

Pardünen, Mz., lange und starke Schiffstaue.

Pareátis, l., eig. gehorcht! ein Vollzieh-(ung)befehl von einer Oberbehörde an eine niedere.

Parechésis, gr., die Nachtönung, Klangnachahmung; **parechétisch**, klangnachahmend.

pareggiren, it., Kffpr. (spr. —ddsch—), Rechnungen vergleichen, ausgleichen, abschließen.

Paregménon, gr., die Zusammenstellung von Wörtern gleicher Wurzel.

Paregorieum, gr., At., ein schmerzstillendes, beruhigendes, erweichendes Mittel; **paregórisch**, schmerzstillend, beruhigend.

Pareira- oder Pareirabrāva-Wurzel (cissampēlos parēira), die südamerikanische Grieswurzel (gegen Bildung von Harngries angewendet).

Parektásis, gr., Ak., eine übermäßige Ausdehnung.

Parellipse, gr., die Auslassung, bes. eines Selbstlauters.

Paremböle, gr., ein Zwischensatz; auch eine dichte Zeltreihe.

Pareménte, s. **Paramente**.

Paremiographie, s. **Parōm—**.

paremplástisch, gr., verklebend, verstopfend.

Paremptósis, gr., Ak., die plötzliche Veränderung des Blutumlaufes oder Pulses.

Parencephälis, gr., Ak., das kleine Gehirn; **Parencephalitis**, die Entzündung des kleinen Gehirns.

Parenchýma, gr., Ak., Füllsel, Eingefülltes, Bestand der Eingeweide; Drüsenfleisch, Pflanzenmark; **parenchymátisch, parenchymatös**, das **Parenchýma** betreffend; schwammig; **Parenchysis = Parenchyma**.

parenētisch, s. **parān—**.

Parentalia, Parentalien, l., Mz., Leichenbegängnisse, Begräbnißmahle; **Parentatión**, eine Abdankung, Standrede, Leichen- oder Trauerrede; **Parentātor**, der Leichen-, Stand- oder Trauerredner.

Parentēl, barb.-l., die Verwandtschaft.

Parenthēse, gr. **Parenthēsis**, die Einschaltung, Einschiebung, der Zwischen- oder Klammersatz, die Klammern, Einschalt(ung)- oder Einschieb(ung)zeichen; **parenthētisch**, eingeschaltet, eingeschoben, eingeklammert.

Parenthyrsus, gr., die Ueberspannung, Redewuth, wilde Begeisterung im sprachlichen Ausdrucke.

parentiren, l., eine Leichen-, Stand- od. Trauerrede halten.

Parēre, it., Kffpr., das Gutachten, Gutdünken, die Meinung; auch der Schaubefund.

Parérga, gr., Mz., Nebensachen, Nebendinge, Zierathen; **Parérgon**, ein Neben- oder Beiwerk.

Parermeneutiker, gr., ein willkürlicher Schriftausleger.

Pāres, l., Mz., Gleiche, Gleichvornehme, Gleichgeschickte, Gleichstarke.

Digitized by Google

Parĕsis, gr., At., (unvollkommene) Lähmung.

Paresse, fr., die Faulheit; **Paresseuse** (spr. parehöhß'), ein Bequemhaube, Ueberwurfhaube; auch ein Ohrkissen auf einem Polsterbette; ein Frauenleibchen (statt der Schnürbrust getragen); **paresseux** (spr. parehö), bequem, faul.

par et impar, l., gleich oder ungleich, gerad oder ungerad (Spiel und spielen).

paretisch, gr., nachgebend, schlaff, erschlaffend.

par excellence, fr. (spr. — ekselánghß'), vorzüglich, vorzugweise.

par exemple, fr. (spr. — etsánghpl'), zum Beispiele.

par exprès, fr. (spr. — ekspräh), durch einen Eigenboten.

parfait, fr. (spr. parfäh), vollkommen, völlig.

Parfait-amour, fr. (spr. parfätamúhr), eig. vollkommene Liebe; ein feiner Branntwein.

parfaitement, fr. (spr. — fät'mángh), = parfait.

par faveur, fr. (spr. — fawöhr), aus Gunst oder Gefälligkeit.

par force, fr. (spr. —forß'), mit Gewalt, gewaltsam; **Parforce-Hund**, ein Hetzhund; **Parforce-Jagd**, die Hetz-, Renn- oder Marterjagd; Hatze; **Parforce-Peitsche**, die Hetzpeitsche, **Parforce-Werke**, starke Uferbefestigungen.

Parfum, fr. (spr. parfóngh), der Duft, Wohlgeruch, wohlriechendes Räucherwerk; **Parfumerie-Waaren**, wohlriechende Waaren, z. B. Riechwasser, Räucherpulver; **Parfumeur** (spr. — fümöhr), ein Wohlgeruchhändler, Verkäufer wohlriechender Sachen, Oele, Pulver, Wasser ꝛc.; **parfumiren**, beduften, durchdüften, wohlriechend machen, mit Wohlgeruch erfüllen; **Parfumirer** = **Parfumeur**; **parfumirt**, wohlriechend, durchdüftet, süßduftend; **Parfumoir** (spr. —fümoahr), ein Duft- oder Räucherkistchen (worauf dasjenige gelegt wird, was den Duft der wohlriechenden Sachen annehmen soll, die man unten in einer Kohlenpfanne verbrennen läßt); auch ein Räucherpfännchen.

Pargasit, Hornblende von Pargas (in Finnland).

par grace, fr. (spr. — graß'), durch Gunst, s. **Grace**.

par hazard, fr. (spr. — haßáhr), durch Zufall, zufällig, von ungefähr.

Parhelien, gr., Mz., Nebensonnen, Dunstbilder der Sonne.

par honneur, fr. (spr. — onöhr), der Ehre wegen, ehrenhalber.

pari oder **al pari**, it., Kspr., gleich, gleichgeltend oder gleichgiltig, aufgehend, von gleichem Werthe (bes. von Geldarten und Staatspapieren).

paria (nämlich vóta), l., Mz., gleiche oder gleichviele Stimmen; die Stimmengleichheit (bei Wahlen); (unrecht.) baares Geld.

Pariahs, Mz., Ausgestoßene unter den Hindu (als unrein gemieden und verachtet).

Pariámbus, gr., = **Pyrrhichius**.

paria rident, l., baares Geld lacht.

Pariation, barb.-l., die Einkindung; Ausgleichung oder baare Bezahlung.

pariétal, barb.-l., zu einer Wand oder Seite gehörig.

Pariétal, s. **Parität**.

Parietaria, barb.-l., Mz., Mauer- oder Wandkrautarten.

Parification, barb.-l., die Gleichstellung; **parificiren**, gleichmachen, gleichstellen.

par, impar, s. **par et impar**.

par inclus, fr. (spr. —ánghklüh), durch Einschluß.

par intérêt, fr. (spr. —ánghteräh), aus Eigennutz.

pári pássu, l., gleichen Schrittes, gleichmäßig.

Pari-Rechnung, it.-dtsch., Berechnung über den gleichen inneren Werth der Münzen und das Verhältniß der Wechselpreise der verschiedenen Handelsplätze.

pariren, l. (von paráre, rüsten), folgen, gehorchen; wetten; ausweichen, einen Hieb oder Stoß ablenken.

Pariśchen, Mz., feine Pariser Schuhe; **Pariser**, Stoßrappiere, Florets; **Pariser Blau**, gereinigtes Berliner Blau; **Pariser Gelb**, Casseler Gelb; **Pariser Kalk**, Cerithienkalk; **Pariser Roth**, feines Polirroth, Eisenroth, aus Eisenoxyden bestehend.

Parisienne, fr., eig. eine Pariserin; Benennung einer kleinen lateinischen Druckschrift, Perlschrift; auch Name eines französischen Volksgesanges, in der Revolution von 1830 gedichtet.

Paristhmia, gr., At., die Mandelgegend; auch Mandelkrankheit, bes. Mandelentzündung; **Paristhmien**, Mz., die Mandeldrüsen im Halse; **Paristhmitis**, Mandelbräune.

parisylläbisch, l.-gr., gleichsilbig.

Parität, l., die Gleichheit; Gleichheit der Stellung, Rechtsgleichheit; **paritätisch**, rechtsgleich, gemeinschaftlich (hinsichtlich verschiedener Glaubensparteien),

Digitized by Google

z. B. Armenanstalten; **Parität-Kirchen**, gemeinschaftliche Kirchen.

pariter, l., gleich, auf gleiche Weise.

Paritiōn, barb.-l., die Folgeleistung, das Folgen; **Paritiōn** leisten, folgen, gehorchen; **Paritor**, ein Aufwärter, Gerichtsdiener, = **Pedell**.

Park, fr., ein Lustwäldchen, Lusthain; Thiergarten; Geschütz- oder Kriegfuhrenplatz, Pferch; Schiffsmagazin.

Parket, s. **Parquet**.

Parkgeschütze, fr.-dtsch., Geschütze schweren Kalibers, die im Park, nicht in den Batterieen mit geführt werden; **Parkpferd**, ein Stückpferd oder Kriegfuhrpferd.

Parlage, fr. (spr. parlâhsch'), das Geschwätz.

Parlament, l. **parlaméntum**, der Reichsrath, die Reichsversammlung, Ständeversammlung; **Parlamentär**, s. **Parlementaire**.

parlándo und **parlánte**, it., Tk., redend, gesprächartig, mehr gesprochen als gesungen.

Parlatorio, it., **Parlatorium**, l., = **Parloir**.

Parlement, fr. (spr. parl'mángh). = **Parlament**; **Parlementär**, fr. **Parlementaire** (spr. —manghtähr'), ein Unterhändler (bes. wegen Waffenstillstandes oder Ergebung), Theidiger; **Parlementär-Schiff**, ein Sprach- oder Unterhandlungsschiff; **parlementiren**, theidigen, unterhandeln, sich besprechen, unterreden.

Parleur, fr. (spr. parlöhr), ein Schwätzer.

Parliament, engl. (spr. parliment) = **Parlament**.

parliren, fr., sprechen, schwatzen; **Parloir** (spr. —loahr), das Sprechzimmer, der Sprechsaal in Klöstern.

par malheur, fr. (spr. —malöhr), unglücklicherweise, = **malheureusement**.

par mégarde, fr., unversehens, unvorsichtigerweise.

Parmesān-Käse, Parmer Käse.

Parnāß, gr., der Musenberg; den **Parnaß** besteigen, d. h. sich als Dichter versuchen, dichten; **Parnassīden**, Mz., die Musen.

par nobile frātrum, l., ein edles (theueres!) Brüderpaar (höhnend).

par occasion, fr. (spr. — —siongh), durch Gelegenheit oder gelegentlich.

Paracheteūsis, gr., Ak., die Ableitung; **paracheteūtisch**, ableitend, abgeleitet.

Parochialia, **Parochialien**, gr., Mz., Pfarramt-Angelegenheiten oder -Geschäfte; **Parochialität**, die Kirchspielangelegenheit; **Parochiāl-Kirche**, die Pfarr- und Hauptkirche; **Parochiāl-Schulen**, die seit 529 bestandenen Schulen bei den Pfarreien; **Parochiān**, ein Eingepfarrter, Pfarrkind; **Parochiānen**, **Parochiāner**, **Parochiāni**, Mz., Eingepfarrte, Pfarr- oder Kirchkinder; **Parochīe**, die Pfarrei, der Kirchsprengel, das Kirchspiel; **Parōchus**, ein Pfarrer oder Pfarrherr.

Parodīe, gr., die Nachäffung, lächerliche oder spottende Nachbildung (ernster Gedichte), ein Gegengedicht; **parodiren**, spöttisch nachdichten, dichterisch nachäffen oder nachspötteln; **parōdisch**, dichterisch nachäffend, nachspöttelnd; **Parodist**, ein Nachäffer, Nachspötter.

Parodontides, gr., Mz., Ak., schmerzhafte Zahnfleischblätterchen; **Parodōntis**, eins derselben.

Paroēi, gr., Mz., Beisassen, Fremde ohne Bürgerrecht; **Paroēkie**, das Beiwohnen, Beisassenrecht.

paroemia jūris, l., die Rechtsregel.

Paromien, gr., Mz., Sprüchwörter, allgemeine Rechtssprüche.

Paromiograph, gr., ein Sprüchwortschreiber, Sprüchwortsammler; **Paromiographie**, die Sprüchwörterkunde, Sprüchwörterlehre, Sammlung von Sprüchwörtern; **paromiographisch**, Sprüchwörter betreffend; **Paromiologie** = **Paromiographie**.

Paronien, gr., Mz., Weinlieder, Gesänge zum Weine.

Parole, fr., das Wort, Versprechen; auch das Kennwort, die Losung (in dieser Bedeutung fr. **le mot d'ordre**); **parole d'honneur** (spr. paröhl' donöhr), das Ehrenwort.

Paröli, das Dreifache des ersten Satzes und Gewinnes (im Pharaospiele), das Kartenehr zur Andeutung dieser Verdreifachung; eine tüchtige Antwort oder treffende Erwiderung.

Paromöōsis, gr., die Anähnlichung, Aehnlichkeit der Redesätze.

Paromologie, gr., das verstellte Zugeben oder Einräumen.

Paromphalocēle, gr., Ak., ein Nebennabelbruch.

paroniria ambūlans, l., Ak., das Nachtwandeln, die Schlafwanderung; **p. lóquens**, das Schlaf- oder Traumreden, = **Oneirogmus**; **p. salax**, der Samenfluß im Schlafe.

Paronomasie, gr., die Zusammenstellung gleichlautender Wörter, der Gleichlaut in der Redekunst; **paronomastren**, gleich- oder ähnlichlautende Wörter in verschie-

Digitized by Google

denem Sinne brauchen, auf Namen anspielen.

Paronychīe, gr., Ak., ein Nagelgeschwür, Nietnagel, Neidnagel, s. **Panaritium.**

Paronymen, gr., Mz., stamm- oder sinnverwandte Wörter; **Paronymik**, die Kunde von gleichlautenden, aber in der Schreibung und Bedeutung verschiedenen Wörtern; **paronymisch**, stamm- oder sinnverwandt (von Wörtern).

Paropïen, gr., Mz., Ak., die äußeren Augenwinkel; **Paropium**, ein Augenschirm.

Parópsis, gr., Ak., krankhaftes Sehen, ein Gesichtfehler; **parópsis illusoria**, täuschendes Fehlsehen; **par. longinqua**, das Fehlsehen in der Ferne; **par. lucífuga**, die Nachtsichtigkeit; **par. noctifúga**, die Nachtblindheit; **par. propinqua**, das Fehlsehen in der Nähe.

Paroptésis, gr., Ak., ein Schwitzbad (in Asche oder heißem Sande); das Bähen.

Paróptik, gr., die Lehre vom Vorbeisehen, Vorbeisehlehre; **paróptisch**, zu derselben gehörig.

Paoraäsis, gr., das Uebersehen, Versehen, die Gesichttäuschung.

Parorchídium, gr., Ak., eine Leistenhode, eine Leistengeschwulst.

par ordre, fr. (spr. —ordr'), auf Befehl.

Parosmīe, gr., Ak., das Fehlriechen, eine krankhafte Geruchveränderung.

Parotidóncus, gr., Ak., Ohrdrüsengeschwulst; **Parotidosklerōtes**, Verhärtung der Ohr(speichel)drüse; **Parōtis**, die Ohrdrüse; **Parotitis**, Entzündung der Ohrdrüse.

Paroxýsmus, gr., Ak., ein (erneuter stärkerer Krankheit-)Anfall, Schauer, Fieberschauer.

Parpajóla, kleine italienische Rechnungmünze.

par pistolet, fr. (spr. —pistolä), pistolenartig, ohne Bock oder Handlegung im Ballfelsspiele.

par précaution, fr. (spr. ——koßiónggh), durch oder aus Vorsicht.

par préférence, fr. (spr. — feránghß'), vorzugweise.

Parque, s. **Park.**

Parquet, fr. (spr. parkä), **Parkett**, der Vorplatz in Schauspielhäusern; ein abgesonderter Raum in Gerichtstuben; das Täfelwerk; ein zu Baden bei Wien gefertigter gewöhnlicher Teppich; **Parqueteur** (spr. parketöhr), ein Täfelwerkmacher; **parquetiren**, täfeln, einlegen (Fußböden); **parquetirt**, eingelegt, getäfelt (von Fußböden).

parquiren, fr., auffahren und pferchen, bes. von Geschütz- und Kriegwagen.

par raillerie, fr. (spr. —ralljerih), zum Scherze, scherzweise.

par ratio, l., gleiche Bewandtniß, gleichviel.

par renommée, fr., dem Namen oder Rufe nach.

Parrhesīe, gr., die Freimüthigkeit, Dreistigkeit, Offenheit im Reden.

Parricida, l., der Vatermörder, Aeltermörder; Hochverräther; **Parricidium**, der Aeltern- (Vater- oder Mutter)mord, Verwandtenmord.

pars, l., der Theil; **pars advérsa** oder **pars contraria**, der Gegentheil.

Parsen, Mz., Irrgläubige, Ketzer (bei den Mohammedanern).

Parsimonīe, l., die Sparsamkeit.

pars litigans, l., Rspr., der streitende Theil; **p. salarii**, ein Gehaltheil; **p. succúmbens**, der unterliegende, verlierende Theil; **p. vincens**, der siegende oder obsiegende Theil.

Part, der Theil; Gegner.

Parta, ungar. (spr. pahrta), ein nationaler Kopfputz der ungarischen Mädchen.

Partage, fr. (spr. partáhsch'), die Theilung; **Partage-Tractat**, der Theilungvertrag (bes. über die spanischen Besitzungen am Ende des siebzehnten Jahrhunderts); **partagiren** (spr. g = sch), theilen, vertheilen.

Parterre, fr., das unterste Stockwerk, Erdgeschoß (mißbräuchlich für **rez de chaussée**), der Erdplatz in Schauspielhäusern oder die darauf befindlichen Zuschauer; ein Gartenbeet; **par terre**, im Erdgeschosse (wohnen).

partes aequāles, l., Mz., gleiche Theile; **p. constitutivae**, Bestandtheile; **p. genitāles**, die Zeugetheile; **p. infidelium**, Gebiete der Ungläubigen, Nichtchristen; **p. oratiōnis**, die Sprach- oder Redetheile.

Parthenīe, gr., die Jungfern- oder Mädchenblume; **Parthenien**, Mz., Ak., die Jungfrauschaftzeichen; **Parthenios**, Ak., die Jungfernkrankheit, Bleichsucht.

partiāl, barb.-l., theilweise, theilig, eintheilig, z. B. Versinsterung; partiell, einseitig, befangen; **Partialist**, ein Parteimann, Parteischer; **Partialität**, die Parteilichkeit; **Partial-Loose**, **Partial-Obligationen**, Mz., Schuldverschreibungen auf eine Anleihe, die in kleinere gleiche Theile eingetheilt und mit fortlaufenden Nummern versehen sind.

partibel, barb.-l., theilbar; **Partibilität**, die Theilbarkeit.

Participánt, barb.-l., ein Theilnehmer.

Digitized by Google

Theilhaber, Mitgenosse; **Participation**, die Theilnehmung, das Theilnehmen; **Participation(s)-Conto**, Kfspr., die Theilnehm- oder Antheilrechnung; **participiren**, Theil haben, Theil nehmen, mitgenießen.

Participium, l., ein Mittelwort, Wechsel- oder Zustandwort.

Particul, l. **particŭla**, ein Theilchen, Sprach- oder Redetheilchen; **particulär**, einzeln, umständlich, genau; **Particulär-Acceptation**, nur theilweise erfolgende Annahme und Einlösung eines Wechsels; **Particularia, Particularien**, Mz., besondere Umstände; **particularisiren**, umständlich darstellen, erzählen, beschreiben; **Particularismus**, der Sonderglaube (nach dem Gottes Gnade nur einigen Menschen zu Theil werden, od. Christus nur für Einzelne gestorben sein soll); **Particularisten**, Mz., Anhänger dieses Glaubens; **Particularitäten** = **Partilaria**; **particulariter** = **particulär**; **Particulär-Recht**, das Sonder-Recht, ein Theil des Privatrechts, der in einzelnen Ländern vor dem gemeinen Recht den Vorrang hat, weil er aus dem Gewohnheitrecht entstanden ist; **Particulär-Zahlung**, eine Abschlagzahlung; **particulätim** = **particulär**; **Partienlation**, die Zertheilung; **Particulier**, fr. (spr. —külieh), ein amtloser, unbeamteter, für sich lebender (Privat-) Mann; **particulièrement** (spr. —küliär'mángh), ganz besonders, für sich allein.

Partie, fr., ein Theil, Stück; eine Anzahl, Menge; ein Spiel; eine Gesellschaft; Lustbarkeit, bes. Lustreise; Heirath; Seite; Post oder Schuldpost; eine einzelne ausgeschriebene Stimme von Tonstücken.

partiell, s. **partial**.

parties doubles, fr., Mz., Kfspr. (spr. partih dubl'), doppelte Buchhaltung; **parties honteuses** (spr. —onghtößs), die Schamtheile; Schandflecke; Unsittlichkeiten oder Schändlichkeiten (z. B. einer Gesellschaft).

Partikel, s. **Particul**.

pártim, l., theilweise, von jeder Art zu gleichen Theilen.

Partimento, it., sächl., Tk., die bezifferte Baßstimme, Begleitung nach den Regeln des Generalbasses.

partiren, l., theilen, vertheilen; betrügliche Kunstgriffe gebrauchen; **Partirer**, ein Theiler; Stückkrämer, Kleinhändler; Entwender; **Partirerei**, die Handelsbetrügerei; Erzentwendung in Bergwerken (**Erz-Partirerei**).

Partisan, fr. (spr. —tisángh), ein Parteigänger, Freibeuter, Spießgeselle.

Partisäne, fr. pertuisane (vom altdeutschen Barte, d. h. Beil, u. Eisen, eig. Barteisen), eine Lanzenart, ein Knebelspieß.

Partite, it. **Partita**, Kfspr., ein Theil, Stück; eine Handelsgesellschaft; ein Kniff; **Partiten**, Mz., Possen, Ränke; **Partiten machen** od. spielen, Ränke schmieden.

Partition, l., die Eintheilung, bes. in Reden.

partitisch (von **partiren**), ränkevoll, betrügerisch.

Partitiv(um), barb.-l., ein Theilwort oder Theilungwort, z. B. theils, theils, bald, bald 2c.

partito, it., Tk., in Stimmen vertheilt.

Partitür, barb.-l., Tk., das Stimmenbuch, der allstimmige Satz.

Partner, engl., ein Theilhaber, Genoß; Mitänzer oder Mitspieler.

Partologie, l.-gr., die Geburtlehre; **partológisch**, dieselbe betreffend, geburtlehrig.

partout, fr. (spr. partúh), überall, durchaus, schlechterdings; **Partoutbillet**, Karte zum Eintritt auf alle Plätze in einem Schauspielhaus, Circus 2c.

Partprenant, fr. (spr. parprenángh), ein Theilhaber.

parturient, l., kreißend, gebärend; **parturiren**, kreißen, gebären; **Parturition**, das Kreißen, Gebären, die Geburtnoth.

parturiunt montes, nascētur ridiculus mus, l., eig. die Berge gebären, und es kommt ein lächerliches Mäuslein zur Welt, d. h. Manche versprechen große Dinge und bringen nur wenig zu Stande.

Partus, l., Al., die Geburt, Niederkunft; das geborene Kind; **partus abortivus**, eine Fehlgeburt, unzeitig abgegangene Leibesfrucht; **p. immatūrus**, eine vorzeitige, unreife Geburt; **p. legitimus**, eine gesetzliche (eheliche), zu rechter Zeit erfolgte Geburt; **p. praecox** = **p. immaturus**; **p. serotinus**, eine Spätgeburt; **p. siccus**, eine trockene Geburt (mit nur wenigem Fruchtwasser); **p. suppositītius**, ein untergeschobenes Kind; **p. vulgo quaesītus**, ein uneheliches, in Hurerei erzeugtes Kind.

Parure = **Parure**.

Parúlis, gr., Al., ein Zahngeschwür, eine Zahnfleischgeschwulst.

parum refert, l., es liegt wenig daran.

Parure, fr. (spr. parühr'), der Putz,

Digitized by Google

Staat, die Pracht, Verzierung; das Gepräge; Geschabsel.

paruria mellita, gr.-l., Ak., honigsüße Harnruhr; **Parurie**, krankhaftes Harnen; Erscheinen des Harns an ungewöhnlichen Orten.

Parusie, gr., die Wiederkunft, Wiedererscheinung Christi.

Parusnoe Polotno, russisches Segeltuch.

Parvenu, fr. (spr. —wenüh), ein Emporkömmling, Aufschößling, Glückskind oder Glückspilz.

Parvis, fr. (spr. parwih), der Vorhof.

Parvität, l., die Kleinheit.

Parzen, s. **Parcen.**

Pas, fr. (spr. pah), der Schritt, Tanzschritt; die Meerenge, der Engpaß zu Wasser, z. B. **pas de Calais** (spr. — —kalăh); **pas bourré** (spr. —burreh), der Tanzschritt vor oder zwischen dem Walzen.

Pasch (vom niederdeutschen paß, d. h. gleiches Maß habend), Gleichwurf, Wurf derselben Augen auf zwei od. drei Würfeln.

Pascha, pers. (verkürzt aus padischah), ein Stellvertreter des Herrschers (schon im sechszehnten Jahrhunderte durch Landpfleger gedeutscht).

Pascha clausum, gr.-l., das geschlossene Passahfest (der Juden), der Sonntag Quasimodogeniti, mit dem die erste Woche nach der Osterwoche begann; s. **Passa.**

Paschalik, türk., die Provinz und Würde eines Pascha.

paschen (vom französischen passer, durchgehen), Schleichhandel treiben, schmuggeln; **Pascher**, ein Schleichhändler, Schmuggler.

Paschmaklik, türk., eig. Schuhgeld; das Nadel- oder Spielgeld für Sultaninnen.

pas de deux, fr. (spr. pah dĕ döh), der Paar- oder Zweitanz; **p. de trois** (spr. — dĕ troá), der Dreitanz.

Paseos, span., Mz., öffentliche Lustplätze, Wandelbahnen.

Pasigraphie, gr., die Allgemeinschrift oder allgemeine Schreibkunst (für alle Völker, von Joh. Sev. Vater, Leipzig 1699); **pasigraphisch**, allschreibkünstlich.

Pasilalie u. **Pasilogie**, gr., die Allgemeinsprache, durch Laute (weder dem großen Leibnitz, noch unserem Wolfe und Bürja, noch dem Engländer Wilkins, dem Franzosen Sicard, oder dem Ungar Kalmar gelungen).

Pasiphrasie, gr., ein allgemeines Sprachmittel.

Pasitelegraphie, gr., die Allzeichenschreiberei.

Pasma, gr., Ak., ein Streumittel, auf- oder eingestreutes Heilmittel, eine Einstreuung.

Pasquill*), eine Schand-, Schmäh- oder Lästerschrift; **Pasquillant**, ein Schand- oder Schmähschriftler; **pasquillantisch**, schmähschriftig, ehrenrührig; **pasquilliren**, sich mit Schmähschriften befassen, handschriftseln, lästern, schmähen.

Pasquin, fr. (spr. paskängh), ein Schalksnarr; **Pasquinäden**, Mz., Schalksposseu, Lästerungen, Schmähungen; **pasquiniren**, schmähschriftlern, lästern.

pas redoublé, fr. (spr. pah redubléh), der Geschwindschritt.

Paß, l., ein gleichmäßiger Pferdeschritt; Engweg, Durchgang; Geleitbrief, Reiseschein.

Passa, hebr., das jüdische Osterfest, eig. Fest oder Feier des Vorüberganges oder der Verschonung von dem, die ägyptischen Erstgeborenen tödtenden Würgengel (II. Mos. 12, 3—27).

Passa, it. (vom lateinischen uva passa), die Korinthe oder kleine Rosine; eine großkörnige, rothe Koralle (grossezza).

passabel, passable, passablement, fr. (spr. —blemängh), leidlich, erträglich, mittelmäßig.

Passacaglio, it. (spr. —kăljo), ein Tanz mit langsamen Bewegungen.

Passacaille, s. **Passecaille.**

Passade, fr., die Durchreise, der Durchflug, Durchzug; Hin- und Hergang eines Pferdes auf demselben Platze.

Passage, fr. (spr. passáhsch'), die Durchfahrt, Straße, der Durchzug, Vorübergang; eine Schrift-, oder Tonstückstelle, Gesangverschön(er)ung; **Passagier** (spr. passaschihr), ein Reisender, Wanderer; Fahrner (Jahn); ein blinder **Passagier**, ein uneingeschriebener Postreisender, Postschlecher; ein lockerer **Passagier**, ein Lockerer, Bruder Liederlich.

Passagium, barb.-l., ein Kreuz- oder Heerzug; auch = **Gabella.**

Passah = **Passa.**

Passant, fr., ein Durchreisender, Vorübergehender; **Passanten-Listen**, Mz., Verzeichnisse der Durchreisenden.

Passarillen, fr., Mz., Kfspr., getrocknete

*) Nach dem Namen des durch seine Spöttereien bekannten Schuhflickers Pasquino in Rom. Eine nach seinem Tode in der Nähe seiner Werkstatt an der Ecke des Palastes Orsini ausgegrabene Bildsäule nannte das Volk Pasquino, und es wurden seitdem Zettel mit spottenden Bemerkungen über die Begebenheiten des Tages daran geheftet.

Digitized by Google

Weintrauben, gute, große Roſinen (in Spanien und Frankreich).

passäti tempi, ſ. **tempi**.

Paſſäto, it., Kſſpr., der vergangene, vorige Monat; in Genua der alte Blättertabak.

Paſſät-Winde, beſtändige, gleichmäßige Zugwinde (zwiſchen den Wendekreiſen.

Paſſavant, fr. (ſpr. paßawángh), ein Durchgangſchein, Zollfreiſchein.

Paſſe, fr., ein Ausfall, Sprung gegen den Gegner (in der Fechtkunſt).

Paſſe-avant, fr. (ſpr. — awángh), = **Paſſavant**.

Paſſe-balle, fr., ein Kugelmeſſer.

Paſſe-caille, fr. (ſpr. paß'kálj'), ein Gaſſenhauer (ein gemeines Volkslied).

Paſſe-dix, fr. (ſpr. paßédih), über zehn oder mehr als zehn, ein Würfelſpiel, in welchem man mit drei Würfeln wenigſtens elf werfen muß, um zu gewinnen, Elfer, unſer Knöcheln, Paſchen.

Paſſementen, fr. **passements** (ſpr. paß'mángh), Mz., Borden, Schnüre; **Paſſementirer**, ſ. **Poſam**—.

Paſſeparöle, fr., Kſſpr., ein Laufbefehl.

Paſſepartout, fr. (ſpr. paß'partúh), eig. ein Ueberalldurchgehender; ein Hauptſchlüſſel, Dietrich; eine in Kupfer geſtochene Figur, in deren Mitte man beliebig eine andere Figur oder Zeichnung einſetzen kann; ein Zierathſtöckchen, bei dem Gleiches mit Buchſtaben ꝛc. geſchieht.

Paſſe-paſſe, fr. (nämlich **tour de passe-passe**), ein Taſchenſpielerſtreich, eine Spitzbüberei.

Paſſepoil, fr. (ſpr. paß'poál), ein Vorſtoß, eine ſchmale Borde an Kleidern; **paſſepoiliren**, beborden; **Paſſepoilirung**, die Beſetzung, Bebordung.

Paſſeport, fr. (ſpr. paß'pór), ein Paß, Geleitbrief.

Paſſetemps, fr. (ſpr. paß'tángh), ein Zeitvertreib.

pas seul, fr. (ſpr. pahſöhl), der Alleintanz.

Paſſevolant, fr. (ſpr. paß'wolángh), ein Lückenbüßer; ein blinder Mann oder Blindmann bei Muſterungen; ein blinder Poſtfahrer, Eilbote, Einſchleicher (in Schauſpielen ꝛc.)

paſſibel, barb.-l., empfindlich, leidempfänglich; **Paſſibilität**, die Leidempfänglichkeit, Empfindlichkeit.

Paſſiflöra, barb.l., die Paſſionblume; **Paſſiflören**, Mz., Paſſionblumenarten.

Paſſiön, l., die Leidenſchaft, Sucht; Marter, beſ. das Leiden und Sterben Jeſu Chriſti, daher **Paſſiön(s)-Predigt**, **Paſſiön(s)-Woche**, **Paſſiön(s)-Zeit**; **passionáto**, it., Tt., leidenſchaftlich, nachdrücklich; **paſſioniren**, ſich wofür erhitzen, für etwas leidenſchaftlich eingenommen (**paſſionirt**) ſein.

Paſſioniſten, Mz., Geſellſchaften vom heiligen Kreuz oder vom Leiden Chriſti.

paſſirbar, fr.-dtſch., wegſam, bahnig, pfadig; (in Bezug auf Rechnungen) genehmigt; **paſſiren**, vorübergehen, durchreiſen; vorgehen, vorfallen, ſich ereignen; durchgehen, bewilligt werden; **paſſiren** und **repaſſiren**, (unaufgehalten od. ungehindert) hin- und herreiſen (können oder laſſen); **Paſſir-Gewicht**, das übliche Goldgewicht; **paſſirlich** = **paſſirbar**; **Paſſirung**, die Bahnung, Pfadung, der Durchgang oder das Durchgehen; **Paſſir-Zettel**, ein Durchgangszettel.

paſſiv, l., leidend, leidſam, unthätig; **Paſſiva**, Mz., Schulden; **Paſſiv-Handel**, der Kaufhandel, bei welchem man fremde Waaren für Geld nimmt oder mehr Geld zugiebt, als man gewinnt; **paſſiviren**, unthätig, leidend machen; **Paſſivität**, das leidende Verhalten, die Leidſamkeit, Abhängigkeit; **Paſſivum**, ein Schuldpoſten; die leidende Form von Zeitwörtern.

Paſſo, it., der Schritt, ein Längenmaß; ein Flächenmaß zu Venedig; **passo passo**, Schritt vor Schritt, langſam, bedächtig.

passülae, l., Mz., Roſinen; **p. majóres**, große Roſinen; **p. minóres**, kleine Roſinen, Korinthen.

Paſſulät, barb.-l., At., Roſinenſaft oder Roſinenhonig, Traubenhonig.

Paſſus, l., ein Schritt; Vorfall; Punkt; eine Schriftſtelle; **pássus concérnens**, der gegenwärtige fragliche Vorfall; **p. geométricus**, ein Schritt in der Meßkunſt (von fünf gewöhnlichen Schritten).

pasta althaeae, l., At., Eibiſchpaſte, Lederzucker; **p. liquiritiae**, Süßholzpaſte, brauner Lederzucker.

Paſtéll (fr. le pastel, it. pastello), ein Farbenſtift oder Farbenteigſtift und ein damit gefertigtes Gemälde; **Paſtéll-Gemälde**, eine trockne Malerei, Farbenſtiftmalerei; **Paſtéll-Maler**, ein Farbenſtift- oder Trockenmaler.

Paſten, it., Mz., Teig- oder Afterſteine, Abdrücke geſchnittener Steine, Gyps- und Schwefelpaſten.

Paſtéte, eine Teig- oder Backſpeiſe, ein Fleiſchkuchen, Deckelkuchen; **Paſteten-Bäcker**, ein Fleiſchkuchenbäcker.

Digitized by Google

Pasticcetto, it. (spr. cc=tsch), ein Zierling, Süßling, Stutzer.

Pasticcio, it. (spr. —stitscho), **Pastiche**, fr. (spr. pastihsch'), eine Nachbildung (bes. von Gemälden und Tonstücken in der Manier großer Künstler); Zusammentragung; ein zusammengestoppeltes Mischmasch.

Pastilla, russische getrocknete und gepreßte Fruchtmarmelade.

Pastillages, fr., Mz. (spr. pastilljahsch'), Zuckerwaaren, welche Früchte, Menschen- und Thierfiguren darstellen.

Pastillen, pastilli, l., Mz., Ak., Kügelchen zu heilendem Einnehmen; **pastilles du serail**, fr., Mz. (spr. pastilj dü serálj), in Indien aus Zimmt, Zucker, Katechu u. Wohlgerüchen bereitete Kügelchen; **p. roborantes**, (spr. —roboránghs), stärkende Kügelchen; **Pastillus**, l., ein Kügelchen.

Pastinak, l. **pastināca**, ein möhrenartiges Küchengewächs, Karstwurzel.

pastös, it. **pastōso**, fr. **pâteux** (spr. patöh), teigig, markig (in der Malerei).

Pastor, l., eig. ein Hirt, Schäfer; Seelenhirt, Seelsorger, Pfarrer, Prediger; **pastorāl**, hirtenmäßig, schäferlich; pfarramtlich; **Pastorāla**, span. u. prov., = **Pastorello**; **Pastorālbriefe**, im neuen Testament die Briefe des Paulus an Timotheus und Titus, worin der Apostel denselben Anleitung für die Amtsführung bei ihren Gemeinden giebt; **Pastorāle**, ein Hirtenlied, Schäferlied; **Pastorāl-Geschäfte**, Pfarramt-Geschäfte; **Pastorālia**, Mz., Pfarramt- oder Predigersachen; **Pastorāl-Klugheit**, Predigerklugheit in der Führung des Pfarramtes; **Pastorāl-Relatiōn**, ein Pfarrbericht; **Pastorāl-Schreiben**, ein Hirtenbrief; **Pastorāl-Theologie**, die Pfarramt-Verwalt(ung)lehre; **Pastorāt**, das Pfarramt, das Pfarrhaus, die Pfarrei oder Pfarre; **Pastoratiōn**, die pfarramtliche Versehung; **Pastorēllo**, it., ein kleines Schäferstück od. Hirtengedicht; **Pastōres**, Mz., die Hirten, Pfarrer; **pastor fidus animārum fidelium**, ein treuer Hirt der gläubigen Seelen; **Pastōrin**, die Pfarrerin, Pfarrfrau; **Pastorite**, die Hirtenflöte, das Hirten- und Wächterhorn; **Pastoritium**, ein Hirtenlied, Hirtengesang; **pastor lóci**, der Ortspfarrer; **p. primarius**, der erste Pfarrer, Oberpfarrer; **p. secundarius**, der zweite Pfarrer, Unter- oder Mittagprediger.

pastōso, it., Tk., s. **pastös**.

Patác, fr., Rechnungmünze zu Avignon = 1/3 Pf. oder 1/120 Livre.

Patáca oder **Patácon**, ein spanischer Thaler; eine brasilianische Rechnungmünze = 320 Rees oder 9 1/3 Gr.; **Patácca**, neapolitanische Rechnungmünze = 47 Ngr.

Patach, Pottasche aus der Levante.

Patache, fr. (spr. patáhsch'), ein Wachschiff, Anlieger.

Patácon, s. **Pataca**.

Patáke, eine gelbschalige Spätkartoffelart.

Patar, s. Patard.

Pataraffe, fr., die Kritzelei, unleserliche Schreiberei.

Patard, fr. (von **Petrus**, weil dieser Apostel darauf abgebildet ist), ein Stüber, brabantische Scheidemünze.

Patas, der amerikanische Rotbaffe.

Patate, ind., = **Batate**; auch Kartoffel.

Patavinität, rohe, schlechte Sprechart (wie zu Padua, l. **Patavium**).

Patcholy, Patchouly (spr. pátschuli), Wohlgeruch aus Neuholland von der Pflanze Plectranthus graveölens.

Pate (vom spanischen **pata**, Pfote), ein Silberbarren.

Patefactiōn, l., die Eröffnung, Offenbarung, Entdeckung.

Patelin, fr. (spr. pat'lángh), ein schlauer Schelm oder Fuchs; **Patelinage** (spr. —linábsch'), Schleicherei, Fuchsschwänzerei; **Patelineur** (spr.— linöhr), = **Patelin**; **pateliniren**, schlau, listig handeln oder zu Werke gehen.

Patellen, l., Mz., Napfschnecken, Klippkleber; **patelliform**, tellerförmig; **Patelliten**, Mz., verstein(er)te Napfschnecken.

Patène, l., das Brottellerchen, Oblatenschüsselchen, die Kelchstürze bei der Feier des heiligen Abendmahles.

Patént (litēra pátens), l., ein offener Brief, Gnaden-, Frei- oder Bestellbrief; ein Erneun(ung)- oder Bevorrechtungschreiben, ersteres zu Aemtern und Würden, letzteres für Kunsterfindungen oder Kunsterzeugnisse, die danach **Patent-Waaren**, z. B. **Patent-Schnallen**, **Patent-Strümpfe** 2c. genannt werden; ein Gewerbschein; **patentiren, patentisiren**, mit einem Vorrecht oder Gnadenbriefe versehen, bevorrechten, ein Vorrecht ertheilen.

Pater, l., der Vater; ein Kirchenvater, Ordensgeistlicher; **pater adoptivus**, der Wahlvater.

Patēren, l. **patĕrae**, Mz., Opferschalen; Bk., Opferschalzierathen.

pater familias, l., ein Hausvater; **patĕrna bona**, Mz., väterliche Güter; **patĕrna hereditas**, eine väterliche Erbschaft; **pat. potéstas**, die väterliche Macht od. Gewalt; **paternell**, väterlich; **Pater-**

Digitized by Google

nität, die Vaterschaft, Vaterwürde, der Vaterstand; **Paternóster**, das Vaterunser oder Unser-Vater; ein Rosenkranz; ein ähnlich gestaltetes Schöpfwerk, Kugelwerk; **pater patriae**, der Vater des Vaterlandes; **pater peccávi**, Vater, ich habe gesündigt (aus der Parabel vom verlorenen Sohn, Luc. Ev. 15, 21); **Pater Prior**, s. **Prior**; **Pater Provinciális**, s. **Provinciális**.

patetíco, it., Tk., feierlich, würdevoll.

páteur, fr. (spr. patöh), s. **pastös**.

Pathēma, gr., das Leiden, bes. Seelenleiden; die Leidenschaft; **pathemátisch**, die Leidenschaften betreffend, leidenschaftlich; **Pathematologíe**, die Lehre von den Leidenschaften, = **Pathologie**.

pathétisch, gr., leidenschaftlich, lebhaft, eindringend, kraftvoll, feierlich (bes. Ausdruck, Vortrag ꝛc.).

Pathogenīe, gr., Nk., die Krankheit-Erzeug(ung)skunde, Lehre von Entstehung der Krankheiten; **pathogénisch**, Krankheit erzeugend; **Pathognomīe** und **Pathognómik**, die Kennzeichenlehre von Krankheiten und Leidenschaften; **pathognómisch** und **pathognóstisch**, Krankheiten bestimmend und unterscheidend (Kennzeichen oder Merkmale); **Pathographíe**, die Krankheitbeschreibung; **Pathológ**, ein Krankheitkenner, Krankheitkundiger; **Pathologíe**, die Krankheitkunde, Krankheitlehre; **pathológisch**, krankheitlehrig, die Krankheitkunde betreffend, z. B. Schriften, Vorlesungen.

Pathopatridalgie, gr., Nk., das Heimweh, die Vaterlandsucht.

Pathopoïe, gr., die Leidenschafterregung.

Páthos, gr., die Leidenschaft; Erhabenheit, feierliche Würde des Ausdruckes oder Vortrages.

patibel, barb.-l., leidentlich.

Patience, fr. (spr. paßiánghß'), die Geduld; das Geduldspiel; das Kartenlegen; **patience par force** (spr. — — forß'), Geduld aus Zwang oder Noth, Nothgeduld.

Patiént, l., eig. ein Leidender; ein Kranker; **Patiénten-Stube**, Krankenstube.

patiéntia, l., = **Patience**; **patiéntia vincit omnia**, Geduld überwindet Alles.

patientíren, fr., sich gedulden; **Patienz**, die Geduld, Erduldung.

Patín, fr. (spr. patángh), der Weberschuh (mit hohen Absätzen), Stelzschuh; Schlittschuh; Mz., **Patíns** (spr. patánghß) oder **Patínen**.

Patína und **Patíne**, l., das Schüsselchen; der Grünspanüberzug, das Kupfergrün, z. B. an antiken Bronce-Münzen; **patiníren**, Kupfergrün oder Grünspan erzeugen.

Patins, s. **Patin**.

Patíra, das Bisamschwein.

Pâtisserīe, fr., Backwerk, Pastetengebäck; **Patísster** (spr. —ßieh), ein Pastetenbäcker.

Pátissoie, fr. (spr. —ßoáh), ein schweres (chinesisches) Seidenzeuch.

Patissoire, fr. (spr. —ßoáhr'), ein Pastetenbäckertisch.

Patois, fr. (spr. patoá), die platte Bauersprache im Französischen, Plattfranzösisch; **patoisíren**, platt sprechen.

Patraque, fr. (spr. patrák'), altes abgenutztes Geräth, Trödelwaare.

Patrem, l., Vater, nennt man einen, in der römischen Kirche zwischen dem Evangelium und der Predigt üblichen Gesang.

Patres, l., Mz., die Väter, Kirchenväter; ältere Ordensgeistliche, Mönche; **patres apostolici**, apostolische Väter; **p. scholárum piárum**; s. **Piaristen**.

Patría, l., das Vaterland; **patria potéstas**, s. **potestas patria**.

Patriárch, gr., ein Vaterherr, Erz- oder Altvater, Urvater, bes. der Israeliten vor und nach der Sündfluth; ein Erz- oder Oberbischof der morgenländischen Kirche; ein ehrwürdiger Greis; **patriarchálisch**, erz-, ur- oder altväterlich; natürlich; einfach (Lebensart); erzbischöflich; **Patriarchál-Kirche**, eine Haupt- oder Oberkirche; **Patriarchát**, das Erzvaterthum, die Erzvaterwürde, das Amt eines Oberbischofs; **Patriárch-Citrone**, sicilianische Citrone, auch süße Lumee, lumincello dolce, genannt.

Patrice (vom lateinischen pater), der Schriftstempel, Urstempel der Schriftgießer.

Patriciát, l., der Bürger- oder Stadtadel; **Patrícier**, ein Edelbürger, Stadtadeliger, Rath(s)fähiger in Alt-Rom und in deutschen Reichstädten; **patrícisch**, edelbürgerlich, stadtadelig (Abkunft, Geschlecht); **Patrícius** = **Patricier**.

patrimoniál, l., väterlich, vom Vater geerbt; erbherrlich; **Patrimonial-Gericht**, ein erbherrliches oder grundherrliches Gericht, Herrengericht; **Patrimonial-Güter**, Erbgüter vom Vater oder väterliches Erblehn; **Patrimonialität**, die Erbherrlichkeit; **Patrimonial-Jurisdiction**, die Erbgut-Gerichtsbarkeit; **Patrimoniál-Pfarrei**, eine erbherrliche Pfarrei; **Patrimonium**, das Vatergut, väterliche Erbtheil oder Erbe, Stammgut oder Stammvermögen; **Patrimonium Petri**, das vorgebliche Erbtheil des Apostels Petrus, das Gebiet um-

Digitized by Google

Rom, ein Theil des sogenannten Kirchenstaats.

Patrinus, barb.-l., der Pathe.

Patriomanīe, l.-gr., die Vaterlandwuth, überspannte oder übertriebene Vaterlandsliebe.

Patriōt, gr., ein Vaterlandfreund, Vaterländer, Heimbold; Volksfreund; Volkskrieger; **patriōtisch**, vaterlandliebend, landsmännisch, heimbold; volksfreundlich; **Patriotismus**, der Bürgersinn, die Heimbuld, Vaterland- oder Heimatliebe.

patrisiren, barb.-l., vätern, dem Vater nacharten oder nachschlagen; **Patristik**, die Kenntniß der (christlichen) Kirchenväter und ihrer Lehrmeinungen, Kirchenväterkunde; **Patristiker**, ein Kenner der Kirchenväter, mit ihren Schriften Vertrauter; **patristisch**, kirchenväterkundig, die Lehren der Kirchenväter betreffend.

Patrize, f. **Patrice.**

Patrocinatiōn, l., die Beschirmung, der Schutz, die Fürsorge; **Patrocinien**, Mz., eig. Beschützungen oder Schutzmittel; Heiligenreste; **patrociniren**, beschirmen, beschützen, in Schutz nehmen, vertreten; **Patrocinium**, der Gönnerschutz, Rechtsbeistand.

Patrölle, f. **Patrouille**; **patrolliren**, f. **patrouilliren.**

Patrolōg = **Patristiker**; **Patrologīe** = **Patristik**; **patrolōgisch** = **patristisch.**

Patrōn, l., ein Schutzherr, Schirmvogt, Gönner, Beschützer, Vorsteher; Kirchen-, Amts- oder Lehnherr; Schiff- oder Handlung- (Handels)herr; Schutzbeiliger; **Patrōna**, die Schutzherrin, Schutzbeilige; **Patronāt**, das Amts-, bes. Pfarrbesetz(ung)- oder Pfarrverleih(ung)recht, f. **jus patronatus**; **Patronāt-Pfarre**, eine Gutsherrenpfarre.

Patrōne (fr. u. span. **patron**), die Form, das Muster, Modell; die Pulverdüte, Pulververladung, Schußbülle (fr. **Cartouche**); **Patrōnen-Holz**, der Lehrstock; **Patrōnen-Tasche**, die Schuß- oder Schießtasche, Satztasche (der Soldaten).

Patrōnin, f. **Patrona.**

patrōnus causārum, l., der Anwalt, Rechtsbeistand; **patrōnus fisci**, f. **Fiscal.**

Patronymicum oder **Patronymikon**, gr., der Vater- oder Geschlechtname; **patronymisch**, nach dem Geschlecht- oder Abkunftnamen genannt.

Patrouillage, fr. (spr. —trulljáhsch'), die Unflätherei, Zote.

Patrouille, fr. (spr. patrülj'), die Runde, Schaar-, Spur- oder Streifwache; **patrouilliren**, die Runde halten, gehen oder reiten; Streifwache haben.

Patte, fr., die Taschenklappe.

Pau, Längenmaß in Afrika = 16 bis 28 Zoll.

Pauciloquium, l., das Wenigreden, die Redescheu.

Paucität, l., die Wenigkeit (im Scherze).

paulātim, l., allmälig; **paul. longius itur**, allmälig kommt man weiter.

Paulette, fr. (spr. pohl—), der Aemter-, bes. Richterstellen-Verkauf.

Paulit, Hornblende von der Insel St. Paul an der Küste Labrador, auch **Hypersthen** genannt.

Pauper, l., ein Armer, bes. armer Schüler; **Paupĕres**, Mz., Arme, bes. arme Gelehrtenschüler; **pauperĭbus dăte!** gebet den Armen; **Pauperies**, Rsrr., nicht nur Armuth, sondern auch ein durch ein Thier veranlaßter Schade; **Pauperismus**, der Zustand der Armuth, die Verarmung, das Armenwesen, Armenthum; **Paupertāt, paupertas**, die Armuth, Dürftigkeit; **paupertātis juraménto**, s. **juramentum paupertatis**; **paupertātis testimonĭum**, s. **testimonium paupertatis**; **paupertātis vōtum**, s. **votum paupertatis**; **pauper ubique jácet**, der Arme unterliegt überall, wird überall gedrückt od. verachtet.

Paufánt, L. d. M., ein Säumiger.

Pause, l., die Ruhezeit, Zwischenstelle, Rast; der Einhalt, Ruhepunkt, bes. in der Tonkunst das Schweig- oder Ruhezeichen.

Pausilipptuff, Puzzolanerde vom Berge Posilippo bei Neapel.

pausiren, einhalten, schweigen, verziehen.

Pausis, gr., das Aufhören, Nachlassen, die Beruhigung.

pauvre, fr. (spr. pohwr'), arm, elend; **Pauvrehonteur**, s. **honteur**, ein verschämter, ehrliebender Armer, Armer von Stande; **pauvrement** (spr. powr'mángh), ärmlich; **Pauvresse**, eine Arme, Bettelfrau; **Pauvret** (spr. powréh), ein armer Schelm oder Teufel; **Pauvreté**, die Armuth, Armseligkeit; **Pauvrette**, ein armes Mädchen, = **Pauvresse.**

Pavage, fr. (spr. pawáhsch'), das Steinpflaster; Pflastergeld oder Pflastergeleite.

Pavāna, Pavāne, der Pfauentanz, ein feierlicher spanischer Tanz; **pavaniren**, sich brüsten gleich einem Pfau, stolz einhergehen.

Pavé, fr., das Steinpflaster; s. a. au **pavé.**

Digitized by Google

Pavedétte, die Pfautaube, Brief- oder Posttaube.

Pavesáde, fr., in der Schiffsprache die Schirmwand, das Schanzkleid auf Kriegsschiffen.

Pávian (it. **babuíno**), ein kurzgeschwänzter, wilder Affe in Afrika.

Pavíen, fr., Mz., Härtlinge, Pfirsichen, deren Kern sich nicht vom Fleische löset, von der Stadt Pavia in Italien.

Pavillon, fr. (spr. pavillóngh), ein Lust-, Garten- oder Sommerhaus (mit rundem Dache); ein Neben- oder Seitengebäude bei Palästen; die Zusammenstellung der Nationalfarben eines Volkes; die Fahne, worauf diese stattfindet; die Schiffsflagge; der Wappenmantel.

Paviment, l., Getäfel, buntes Pflaster.

Pavonít, l., Pfauenstein.

Pávor, l., der Schreck; Nk., schreckhaftes Auffahren im Schlafe.

Pax, l., der Friede; die Ruhe; als Ausruf bei Wettläufen und anderen Spielen der Kinder: **pax**! halt! Ruhe!

Pararete, s. **Pacaret**.

pax imperii, l., der Reichsfriede; **p. publica**, der öffentliche Friede; Landfriede; **p. vobiscum**! Friede (sei) mit euch!

payable, fr. (spr. päj —), zahlbar, fällig.

Payanne, eine Art Rohseide aus Neapel.

Payas, türk., das gröbste Baumwollgarn aus der Levante.

Payement, fr. (spr. päj'mángh), die Bezahlung oder Auszahlung; **Payeur** (spr. päjöhr), der Zahlmeister; **payeur général** (spr. —schen —), der Ober-Zahlmeister.

Payfage, fr. (spr. pälsábsch'), eine Landschaft; **Payfagift**, ein Landschaftmaler.

Payfan, fr. (spr. pälsángh), ein Bauer, Grobian.

pays de cocagne, fr. (spr. päi de kokánj'), das Schlaraffenland.

Pázen, Mz., Eisenstücke, die von dem fließenden Eisen im Frischfeuer an der hineingestoßenen Stange kleben bleiben.

Pazzo, it., in Piemont = **Cretin**.

Péage, fr. (spr. peáhsch'), das Geleitgeld, der Wegzoll.

peccábel, barb.-l., sündig, sündhaft; **Peccabilität**, die Sündigkeit, Sündhaftigkeit.

Peccadille, fr. (spr. —kadílj'), eine geringe Sünde, ein kleines Vergehen, Sündchen.

Peccannuß, s. **Pekan-Wallnuß**.

Peccátor, l., der Sündiger, Uebertreter, Missethäter; **peccatórisch**, sündig.

peccátum commissiónis, l., eine Begehungsünde; **p. omissiónis**, eine Unterlassungsünde; **p. originis**, die Erbsünde; **peccávi**, ich habe gefehlt, gesündigt; **pecciren**, sündigen, fehlen, sich vergehen.

Pecco, chin., feiner Thee.

Pechtmals, Mz., türkische Servietten.

Pechyágra, gr., Nk., die Elbogengicht.

Peck, engl., ein Getreidemaß = zwei **Gallons**.

Pectik-Säure, Gallertsäure; **Pectin**, Pflanzengallert.

Pectinít, l., ein Kammmuschelstein, eine Kammmuschel-Versteinerung.

Pectinolíthen, l.-gr., Mz., versteiner(te) Blattkorallen.

Pectoräle, l., ein Brustschild od. Bruststück (für Priester der römischen Kirche); Nk., ein Brustmittel, eine Brustarznei.

Pectoriloquium, barb.-l., Nk., die Brustsprache (der Schwindsüchtigen).

péctus est, quod disértum fácit, l., das Herz ist's, das beredt macht.

Peculát, l., der Unterschleif, die Veruntreuung, der Kassendiebstahl, s. **crimen peculatus**; **Peculátor**, der Unterschleifer, Kassendieb; **Peculátus** = **Peculat**.

Peculiären, l., Mz., Kirchen, die nicht unter der Gerichtsbarkeit ihres Bischofs stehen; **peculiarisiren**, zueignen; **Peculiarität**, die Eigenheit, Sonderheit, das Eigene; **Peculiär-Vermögen**, s. **Peculium**.

Peculium, l., Nspr., das Eigen- oder Sondergut, bes. Sohnesvermögen; **peculium adventítium**, das anderweit(ig)e, nicht vom Vater kommende Vermögen des Sohnes; **pec. castrénse** oder **pec. militáre**, im Kriege erworbenes Sondergut; **pec. paganum**, im Frieden erworbenes Sondergut eines Sohnes; **pec. profectítium**, dasjenige Sondergut eines Sohnes, welches derselbe von seinem Vater oder anderswoher seines Vaters wegen bekommt, wovon aber dieser die Nutznießung behält; **pec. quasicastrénse**, im öffentlichen Dienste erworbenes Eigenthum.

Pecunia, l., das Geld; **pecunia deposita**, ab- oder hintergelegtes, in Verwahrung gegebenes oder genommenes Geld; **p. dolóris**, das Schmerzengeld; **pecuniär**, geldlich, baar, in Geld bestehend, z. B. Belohnung, Vortheil; **pecunia hereditaria**, das Erbgeld; **pecuniair** = **pecuniär**; **pecunia lu-**

Digitized by Google

soria, das Spiel-, Hand- oder Nadelgeld; **pecunia lustrica**, das Pathengeld; **p. necessaria**, das Nothgeld, ein Nothpfennig; **p. numerata**, baares Geld, baare Münze; **p. operarum**, das Dienstgeld; **p. otiosa**, müßiges, todtes, unangelegtes Geld; **p. parata** = **p. numerata**; **p. praecepta**, ausgelegtes Geld; eine baare Auslage; **p. pro optione**, das Wahl- oder Kürgeld; **p. pupillaris**, das Mündelgeld; **p. reprobata**, verrufenes oder abgesetztes Geld; **pecuniös**, geldreich, voll Geld, vermögend.

Pécus, l., ein Vieh, viehischer, dummer, roher Mensch; **pécus campi**, ein Feld- oder Rindvieh, Erzdummkopf.

Pedagium, barb.-l., das Weg- oder Geleitgeld, der Zoll.

Pedāl, l. **pedāle**, das Fußwerk, die Füße; das Fußgetast, die Fußtasten, Trittbreter; **Pedāl-Harfe**, die Trittharfe.

Pedánt (angebl. vom lateinischen pes, Fuß), ein Duns, Schulfuchs, Steifling, Wisling, Kunstnarr; **Pedanterei** oder **Pedanterie**, Schulfuchserei, Silbenstecherei, Steifheit und Kleinigkeitgeist; **pedántisch**, schulsteif, kleinlich; **pedantisiren**, sich kleinlich, schulsteif oder schulfuchsig benehmen oder bezeigen; **Pedantísmus** = **Pedanterei**.

Pedéll (vom lateinischen pes [quod rectori a pedibus sunt] oder von dem pedo viatorum, weil sie dem Rector den Scepter vortragen), ein Fußbote, Nachtreter, Diener oder Gerichtsdiener (bes. auf Hochschulen und für andere Staatsbehörden).

pede plano, it., = **par terre**.

Pedes, l., Mz., Füße (von Versen).

Pedésis, gr., Ak., das Pulsen, Springen, Schlagen (des Herzens, des Pulses).

Pedestrianísmus, barb.-l., die Fußrennkunst; **pedéstrisch**, auf den Füßen gehend.

pedeténtim, l., allmälig, eig. Fuß für Fuß.

Pedéthmos = **Pedesis**.

Pedialgie, gr., Ak., Fußsohlenschmerz, Nervenschmerz in den Fußsohlen.

pediculāris mórbus, l., s. **morbus pedicularis**; **pediculös**, lausig, voll Läuse.

Pediluvium oder **Pediluvium**, barb.-l., ein Fußbad, das kirchliche oder christliche Fußwaschen.

Pediment, Bk., der (Fenster- oder Thür-) Giebel.

Pedinus, barb.-l., der Rinnenkäfer.

Pedion, gr., die Fußsohle, Springfläche.

Pedionalgie und **Pedioneuralgie** = **Pedialgie**.

Pedis(s)équus, l., ein Diener, Nachtreter.

Pedítio, barb.-l., Ak., die Fallsucht, s. **Epilepsie**.

Pedométer, gr., ein Fußmesser.

Pedro, span., Peter; **Pedro Ximenes**, ein blanker Wein aus der Gegend von Granada.

Pédum, l., ein Hirtenstab; **pédum episcopāle**, der Bischofstab.

Peer, engl. (spr. pihr), ein Mitglied des hohen Adels im britischen Reiche; **Peerage** (spr. pihrädsch), die Würde eines solchen **Pegä**, gr., Mz., Ak., der innere Augenwinkel, die Thränenquelle.

Peganit, ein bei Frankenberg in Sachsen vorkommendes muscheliges, grünliches, fettglänzendes, hartes Gestein.

Pegasiden, Mz., Beiname der Musen.

Pegásus, gr., das Musenpferd, der Musenschimmel; den **Pegásus** satteln oder reiten, sich als Dichter versuchen, Verse machen; **Pegásus-Fisch**, das Meerpferd, ein indischer Knorvelfisch.

Pégma, gr., ein Gerüst, bes. Bühnen- oder Schaugerüst.

Pegmatit, der Schriftgranit (mit schriftähnlichen Zeichnungen).

Pegologie, gr., die Heilquellenlehre.

Pegomantie, gr., die Wahrsagung aus Brunnenwasser.

Pegu-Cuth, engl. (spr. —kuth), der braune Katechu aus Pegu.

Pehluwän, pers., ein Held, türkischer Ringer.

Peignoir, fr. (spr. pännjoahr), eig. ein Kämmmantel; ein Pudermantel.

Peiks, türk., Mz., Edelknaben, Läufer, die den Sultan begleiten, wenn er ausreitet.

Peine, fr. (spr. pähn'), die Mühe, Verlegenheit, Bekümmernis.

Peinotherapie, s. **Limotherapie**.

Peira, gr., der Versuch, = **Experiment**; **Peirāma**, das durch einen Versuch Erlangte, der Erfahrungsatz; **Peiramologie**, die Erfahrung- oder Versuchlehre; **Peirāsis**, der Versuch, die Probe; **Peirásma** = **Peirama**; **Peirasmologie** = **Peiramologie**.

Peitsche, chinesischer Gallus als Gerbestoff.

Pejoratión, l., die Eidbrüchigkeit, Meineidigkeit; **pejeriren**, falsch schwören, meineidig werden oder sich eines Meineides schuldig machen.

Pejoratión, l., die Verschlechterung oder

Digitized by Google

Verschlimmerung; **pejoriren**, verschlechtern, verschlimmern, schlechter machen.
pejus, l., schlechter.
Pekan, das canadische Steinmarder und sein Fell.
Pekan-Wallnuß, die wohlschmeckende Frucht der Carya olivaeformis in Louisiana und Cuba.
Pekäri, das Bisamschwein (in Südamerika).
Pekas, Rechnungmünze in Goa = 2 Pfennige, in Guzurate 1⅞ Pfennig.
Pekesche, ein polnischer Ueberrock.
Pekmes, bei den Türken der bis zur Syrupsdicke eingekochte Weintraubensaft.
Pekt—, s. **Pect—**.
Pelache, fr. (spr. peláhsch'), grober Plüsch.
Peläda, At., die Abschuppung der Kopfhaut.
Peläde, fr., abgebeizte (nicht abgeschorene) Wolle.
Pelagiäner, Mz., Erbsündeläugner, Anhänger des **Pelagius** (eines Mönches im fünften Jahrhunderte, der die Erbsünde läugnete); **Pelagianismus**, die Lehre desselben, Erbsündeläugnung.
Pelagoskóp, gr., ein Meerschauer, Werkzeug zum Hinabschauen in die Meerestiefe (von dem Engländer **Collins**); **Peläqus**, das Meer.
Pelargonium, gr., Storchkraut, Kranichschnabel, s. **Geranium**.
Pelägra, s. **Pellagra**.
Pelekan, gr., eine große Kropfgans; ein Werkzeug zum Zahnausziehen; ein gläsernes Destillirgefäß; ein veraltetes Geschütz.
pêle-mêle, fr. (spr. päl'mäl'), bunt durch einander, gemischt.
Pelerinage, fr. (spr. —rináhsch'), die Pilgerung, Bußwanderung.
Pelerine, fr., ein Pilgerkragen, Pilgerkleid oder Pilgermantel der Frauen.
Pelidnóma, gr., At., ein (bleifarbiger oder grüngelber) Quetschfleck.
Pelidnus, gr., At., eine Art der Schwarzsucht, = **melasicterus spurius**.
Pelikan, s. **Pelekan**.
Peliöma, auch **Dichroït** genannt, der Wassersaphir oder das Luchsauge.
Peliöma, gr., At., ein Wundfleck, Blutfleck, = **Pelidnoma**.
Peliösis, gr., At., die Brustflecken-Krankheit.
Pelisse, fr., ein Pelz, Pelzrock.
Pellägra, gr., At., die Flechtenkrankheit (bes. an Füßen und Händen); **pellagrös**, mit Flechtenkrankheit behaftet.
Pellegrini bianchi, it., Mz. (spr. —ki), weiße Pilger (eine Art **Carbonari**).
Pelleterie, fr., Kürschnerwaare, Pelz- oder Rauchwerk; der Pelzhandel; **Pelleton** (spr. pell'tóngh), die asiatische Ziegenhaar- oder Wickelwolle.
pelliciren, l., durch glatte Worte locken, anziehen.
pellucid, l., durchsichtig, durchscheinend; **Pellucidität**, die Durchsichtigkeit; **pelluciren**, durchscheinen.
pell-mell, engl., bunt durch einander; **Pell-Mell**, ein Mischmasch.
Peloponës, gr., die Pelops-Insel, Morea.
Peloria, **Pelorion** und **Pelóron**, gr., die übermäßige Größe eines Gliedes.
Pelotage, fr. (spr. pelotáhsch'), feines Kämelhaar, Vigognewolle aus Peru.
Pelote, fr., w., ein Knäuel, Ball; At. ein Knopf an einem Bruchbande; rohe, unzugerichtete Seide aus Messina.
Peloton, fr., Krk. (spr. pelotóngh), die Schicht, Rotte; **Peloton-Feuer**, das Schicht- oder Rottenfeuer.
Pelotte, fr., ein Renn- oder Jagdschiff.
Pel-Seide (vom italienischen pelo), Haarseide, Seide mit groben Faden, der **Organsin-Seide** entgegengesetzt.
Pelta, gr., ein Schildchen; **Peltästen**, Mz., leicht bewaffnete Krieger.
Peluche, fr. (spr. pelüsch'), Plüsch, Wollsammet.
Pelvimëter, l.-gr., At., (richtiger ganz griechisch **Pelykométer**), ein Beckenmesser (Werkzeug zur Messung des weiblichen Beckens, erfunden von **Stein** 1775); **pelvimëter plurifórmis**, mehr- oder vielgestaltiger Beckenmesser (erfunden von **Desberger** im Jahre 1824).
Pémbe, pers., Baumwolle.
Pemmiken, engl. (spr. pémmekin), concentrirtes Fleisch des Hintertheiles der Bisonochsen in Nordamerika, Nahrungmittel für Jäger und Reisende im Norden.
Pempëlos, gr., At., ein abgelebter, sehr schwacher, dem Tode naher Greis.
pemphigödisch, gr., At., Blattern oder Beulen treibend (Fieber); **Pemphigus** und **Pémphix**, der Blasenausschlag, die Nesselsucht.
Pémphlos und **Pémplos** = **Pempelos**.
Pemptäos, gr., At., das (vermeintliche) fünftägige Wechselfieber.
Penalität, fr. **Pénalité**, die Strafe, Strafbestimmung.
Penäten, l., Mz., Hausgötter oder Hausgötzen; eigene Wohnung, eigener Heerd.
Pence, engl., Mz., s. **Penny**.

Digitized by Google

Penchant, fr. (spr. pangbschángh), der Hang, die Neigung, Vorliebe; **Penchement** (spr. pangbsch'mángh), die Neigung.

Pendacülum, barb.-l., ein Schutzgehäng Zaubergehenk (am Halse).

Pendant, fr. (spr. pangbdángh), ein Gegenbild, Seitenstück.

Pendard, fr. (spr. pangbdáhr), ein Galgenstrick.

Pendel, l., der Schwingfaden, Schwingdraht.

Pendeloquen, fr., Mz. (spr. pangbd'loken), Anhängsel, bes. Ohrgehänge, Ohrhängsel.

Pendel-Uhr, l.-dtsch., eine Schwenk- oder Wanduhr.

péndens, l., anhängend, hangend, s. **Lis.**

pendénte lite, l., während des Rechtstreites, im Laufe desselben.

Pendentif, fr., Bt. (spr. pangbdangbtif), der überhangende Bogen eines Gewölbes.

Penderolles, fr., Mz. (spr. pangbderól'), die Trompetenschnüre.

Pendul und **Pendule**, fr. (spr. pangbdül'), s. **Pendel.**

Pendulin, die Beutelmeise.

peneträbel, fr. **pénétrable**, durchdringbar, durchdringlich, erforschlich; **Penetrabilität**, l., die Durchdringlichkeit, Durchdringbarkeit oder Erforschlichkeit; **Penetralia**, **Penetralien**, Mz., das Innerste, die geheimsten Tiefen einer Sache; **penetránt**, durch- oder eindringend (Kälte); scharfsichtig, scharfsinnig; **Penetrantia**, Mz., durchdringend Heilmittel; **Penetránz**, die eindringende Eigenschaft, Eindringlichkeit; Scharfsichtigkeit; **Penetratión**, die Durchdringung, Verstandschärfe, der Scharfsinn; **penetriren**, eindringen, durchdringen; erforschen, ergründen.

Penguin, s. **Pinguin.**

Penia, gr., die Armuth und die Göttin derselben.

penibel, fr. **pénible**, mühsam, mühselig, beschwerlich, peinlich; **Penibilität**, die Peinlichkeit, Aengstlichkeit.

Peniche, fr. (spr. penibsch'), eine neue Art von Kanonenschiffen in Frankreich.

Penicill, l., ein Pinsel, bes. ein Wundenpinsel (von Pflückseln); **penicilliform**, pinselförmig.

Penid-Zucker, fr.-dtsch., Gerstenzucker.

Peninfüla, l., eine Halbinsel (z. B. Spanien und Portugal); **peninsulärisch**, halbelländisch.

Peniophilos, gr., ein Armenfreund.

Penis, l., Ak., das männliche Glied.

Penitenziére, it., ein Beichtvater, s. auch **Pönitentiarius.**

penna duplex, l., eine Doppelfeder, eine Abschreibmaschine.

Pennäl, barb.-l., die Federbüchse, der Federköcher; **Pennalism(us)**, der (veraltete) Unfug in Mißhandlung neuer Hochschüler oder Studenten von Seiten der älteren, die Fuchserei, das Fuchsrecht.

penniförm, l., federförmig.

pennsylvanisches Strafsystem, nach der gleichnamigen Provinz der Vereinigten Staaten genannt, welches jeden Gefangenen Tag und Nacht von den anderen Verbrechern absondert und sich von dem Auburn'schen (nach dem Nordamerikaner Auburn genannt) dadurch unterscheidet, daß dieses die Absonderung nur des Nachts eintreten läßt, bei Tage aber Zusammensein der Gefangenen bei gemeinschaftlicher Arbeit, aber vollständiger Schweigsamkeit gestattet.

Penny, engl., ein Pfennig; Mz. **Pence** (spr. penß): **Penny-Post**, die Pfennigpost, eine Stadtpost in London.

Penombre, fr. (spr. penónghbr'), der Halbschatten, ein helldunkler Streif in Gemälden.

Pénsa, l., Mz., s. **Pensum.**

Pensátor, l. d. M., eig. ein Wäger; ein Schätzer.

Pensée, fr. (spr. pangbsé), der Einfall, Gedanke; das Gartenstiefmütterchen (viola tricolor); Stiefmütterchenblau; **Pensées**, Mz., Meinungen, Einfälle, Gedanken.

Pénsen, s. **Pensa.**

Pension, fr. (spr. pangbsiónn), die Wede, Bewedung, ein Ehren- oder Gnadengehalt, Ruhegehalt; Jahrgeld; eine Erzieh(ung)anstalt, ein Kost- und Erzieh(ung)haus; **Pensionär**, ein Wedemann, Gnadenföldner; Kostgänger, Zögling; **Pensionät**, ein Erzieh(ung)haus, eine Erzieh(ung)- und Unterrichtanstalt; **pensioniren**, beweden, ein Jahrgeld geben, mit einem Jahrgelde begnad(ig)en; **Pensión(s)-Fond**, der Wedeschatz.

pensiv, fr. (spr. pangbsív), nachdenkend, nachsinnend; tiefsinnig; schwermüthig.

Pénsum, l., eig. das Zugewogene; das Aufgegebene, die aufgegebene oder zugemessene Arbeit, bes. Schülerarbeit; Mz. **Pensa** oder **Pensen.**

pentacapsulär, gr.-l., fünffächerig.

Pentachord, gr., ein fünffaltiges Tonwerkzeug.

pentadaktylisch, gr., fünffingerig; **Pentadaktylos**, ein Fünffingeriger, Fünffinger-Fisch.

Pentáde, gr., ein Jahrfünf, ein Zeitraum von fünf Jahren.

Digitized by Google

Pentadekagón, gr., ein Fünfzehneck.
Pentádik, gr., die Fünfzählung, Rechnung von fünf und fünf.
Pentadrachmon, gr., eine altgriechische Münze von fünf Drachmen.
Pentaeder, gr., ein Fünfflach; **pentaédrisch**, fünfflächig; **Pentaédron** od. **Pentaedrum** = **Pentaeder**.
Pentaglótte, gr., ein fünfsprachiges Buch, die heilige Schrift in fünf Sprachen, = **Pentapla**.
Pentagón, gr., ein Fünfeck; auch = **Pentagramma**; **Pentagonäl-Dodekaeder**, ein von zwölf regelmäßigen Fünfecken begränzter Körper; **pentagónisch**, fünfeckig.
Pentagramm(a), gr., das Fünfwinkelzeichen, der Drudenfuß (ein vermeintlich zauberkräftiges in einander verschlungenes Dreieck).
Pentagynien, gr., Mz., fünfweiberige Pflanzen, mit fünf Staubwegen.
Pentaklasit = **Augit**.
Pentakontárch, gr., ein Anführer von fünfzig Mann.
Pentakosiárch, gr., ein Anführer von fünfhundert Mann.
Pentakrinit, gr., der Tulpenstein, die Medusenpalme.
Pentakrostichon, gr., ein fünfzeiliges Namen- oder Anfang-Buchstaben-Gedicht.
Pentalémma, gr., ein fünfgliedriger Schluß.
Pentálpha = **Pentagramma**.
Pentamëron, s. **Penthemeron**.
Pentamëter, gr., ein Fünfmesser, Fünffuß oder fünffüßiger Vers; **pentamëtrisch**, fünffüßig, in fünffüßigen Versen.
Pentamyron, gr., Akk., fünffache Salbe, von fünferlei Bestandtheilen.
Pentandrie, gr., die Fünfmännerigkeit; **Pentandrien**, Mz., fünfmännerige Pflanzen, mit fünf Staubfäden.
pentangular, gr.-l., fünfwinkelig; **Pentangülum**, ein Fünfeck.
pentapetälisch, gr., mit fünf Blumenblättern, fünfblätterig.
Pentapharmäcum oder **Pentapharmäkon**, gr., Akk., ein fünffaches Heilmittel.
Pentaphonium, gr., ein fünfstimmiges Tonstück.
pentaphýllisch, gr., fünfblätterig.
Pentápla, gr., eine fünfsprachige Bibel.
Pentapólis, gr., die Fünfstadt, der Fünfstädtebezirk.
pentaptérisch, gr., fünfflügelig.
Pentaptóton, gr., ein Hauptwort mit fünf Beugefällen.
Pentárch, gr., ein Fünfherrscher; **Pentarchät**, das Fünfherrscherthum, die Fünfherrei (der vormaligen **Directoren**, **Pentárchen** oder Fünfherren in Frankreich); **Pentarchie**, die Obmacht der fünf Großmächte in Europa, Fünfherrschaft.
Péntas, gr., eine Fünf, ein Gefünft, Fünfstück, = **Pentade**.
Pentaspást, gr., ein Zug oder Kloben mit fünf Rollen.
pentaspérmisch, gr., fünfsamig.
Pentastíchon, gr., ein fünfzeiliges Gedicht.
Pentastýlon, gr., ein Gebäude mit fünf Säulenreihen.
Pentasyllábum, gr., ein fünfsilbiges Wort.
Pentateúch(us), gr., die fünf Bücher Mosis.
Pentáthlon, gr., der Fünfkampf (der alten Griechen).
Pente, fr. (spr. panght'), ein Hang, Abhang, Abdach; das Gefälle.
Pentecóste = **Pentekoste**.
Pentedaktýlos = **Pentadaktylos**.
Pentekontachórd, gr., ein fünfzigfaitiges Tonwerkzeug.
Pentekontalítra, gr., eine altsicilische Goldmünze, = 50 Litren oder 40 attische Drachmen.
Pentekontárch, gr., ein Befehlhaber über fünfzig Mann oder Anführer derselben.
Pentekóste, gr., der fünfzigste Tag (nach Ostern), Pfingsten.
Penthemëron, gr, die Fünftage-Zeit.
Penthemimëris, gr., ein aus fünf halben oder eigentlich drittbalb (ganzen) Füßen bestehender Vers (halber **Pentameter**).
Penthesilëen, Mz., kriegerische Frauen, wie Penthesilea, eine Königin der Amazonen (in der Fabellehre der Alten).
Penultíma, eig. **paene ultíma**, l., die vorletzte (Silbe); **Penultímus**, der Vorletzte, bes. in Schulclassen.
Penúmbra, barb.-l., Halbschatten.
Penurie, l. **penuria**, drückender Mangel.
Peo, port., Kfspr., der unreine, schadhafte Waarentheil.
Peotte, it., ein kleines Fahrzeug, eine Jacht (im adriatischen Meere).
Pepánsis, **Pepásmus**, gr., Akk., die Zeitigung einer Krankheit; **Pepastícum** und **Pepastikon**, ein Zeitigung- oder Beförder(ung)mittel; **pepástisch**, zeitigend, kochend, verdauend.
Peperino, it., der Pfefferstein (eine vulkanische Steinart).
Peperónis, Mz., eingemachter spanischer Pfeffer.
Pépinière, fr. (spr. —niähr'), die Pflanz

Digitized by Google

oder Baumschule; eine so genannte Wundarznei-Kunstschule oder Pflanzschule für Feldärzte zu Berlin (seit 1796), deren Zöglinge bisweilen **Pepiniaristen** genannt werden.

Péplos und **Péplum**, gr., ein Langschleier, Faltenmantel, Vorhang.

Pepsin, gr., ein von Wasmann und Schwann aus dem Schleime der Magenhäute verfertigter Stoff, der die Nahrungstheile vollkommen auflöst.

Pépsis, gr., Mk., die Verdauung, Verkochung; **Peptica**, Mz., Verdau(ung)smittel; **peptisch**, verdauend, die Verdauung befördernd; auch = **pepastisch**.

per, l., durch; **per abúsum**, durch Mißbrauch; **per accéssit** oder **per accéssum**, durch Beitretung oder Beitritt; **per accídens**, durch Zufall, zufälligerweise; **per accord**, l.-fr. (spr. —akóhr), durch Vergleich oder Uebereinkunft; **per acquit**, l.-fr. (spr. —akí), Kfspr., bezahlt, s. **pour acquit**.

Peractión, l., die Vollendung.

peráctis peragéndis, l., wenn geschehen ist, was geschehen sollte, d. h. wenn das Nöthige gethan ist.

peracút, l., sehr scharf, sehr heftig.

per adrésse, l.-fr., durch Nachweisung oder Besorgung.

Peräquatión, l., die Ausgleichung, der Ausgleich, besonders von Schuldenlasten; **Peräquátor**, ein Vergleichstifter, Schiedmann; **peräquiren**, ausgleichen, gleich vertheilen.

peragiren, l., verhandeln, vollenden.

Peragration, l., die Durchwanderung; **peragriren**, durchwandern, durchstreichen.

Perálta, der spanische Sect aus Navarra.

per álvum, l., Mk., durch den Stuhlgang.

per ambáges, l., durch Umschweife, auf Umwegen.

Perambulatión, l., das Durchwandern, die Besichtigung, Besichtigungreise; **Perambulátor**, ein Wegemesser, = **Hodometer**; **perambuliren**, durchwandern, bereisen.

per angusta ad augusta, l., durch Gedränge zum Gepränge.

perariren, l., durchpflügen.

per aspéra ad astra, l., eig. durch Rauhes oder Widerwärtigkeiten zu den Sternen, durch Kampf zum Sieg.

per aversiónem, l., in Bausch und Bogen, ungezählt.

Percalle, fr., roher ostindischer Kattun.

per capíta, l., nach den Köpfen oder Personen.

per cassa, it., Kfspr., baar, in baarem Gelde.

per casum obliquum, l., durch schiefen Weg oder Schleichwege.

Percepteur, fr. (spr. —ßeptöhr), ein Einnehmer, Zöllner.

perceptibel, barb.-l., faßlich, merkbar, vernehmbar, empfindbar, sichtbar, fühlbar; **Perceptibilität**, die Vernehmbarkeit, Faßlichkeit, Empfindbarkeit; **Perception**, die Wahrnehmung, bewußte Vorstellung; Einsammlung, Einnahme; **perceptiv**, wahrnehmend, empfindend; **Perceptivität**, die Wahrnehmungfähigkeit, das Empfindungvermögen.

per chártam, l., eig. durch oder nach Papier, d. h. nach einem schriftlichen Vermächtnisse.

Perche, fr. (spr. persch'), gewöhnliche französische Leinwand, nach dem früheren Departement dieses Namens genannt.

Perchlorát, überchlorsauerres Salz.

Percipiént, l., ein Empfänger; **percipiren**, empfangen, einnehmen; fassen, begreifen.

Percolatión, l., Mk., die Durchseihung, das Durchseihen; **percoliren**, durchseihen.

per condótta, it., Kfspr., durch Geleit oder Fracht.

per consénsum, l., mit Genehmigung; durch Mitgefühl, Theilnahme.

per consequentiam, l., in Folge, folgemäßig.

per contánt und **per contánti**, it., Kfspr., gegen baares Geld.

Percontatión, l., die Erforschung, Nachforschung, Erkundigung; **percontiren**, erforschen.

per conto, it., Kfspr., auf oder durch Rechnung.

per couvert, s. **par couvert**.

Percunctatión = **Percontation**; **percunctiren** = **percontiren**.

percurriren, l., durchlaufen, flüchtig durchsehen; **Percursión**, das Durchlaufen, Ueberdenken.

Percussión, l., die Erschütterung, der Schlag, Stoß; **Percussión(s)-Fidibus**, ein Zündhütchen; **Percussión(s)-Gewehr**, eine Schlagschloßflinte oder Büchse, 1807 durch den Schotten Forsyth erfunden und 1809 durch den Franzosen Lepage nach Frankreich und Deutschland gebracht; **Percussión(s)-Maschine**, eine Vorrichtung zu Versuchen über die Geschwindigkeit bewegter Körper; ein Stoß- oder Erschütterung-Werkzeug; **percu-**

Digitized by Google

tiént, schlagend, erschütternd; **percutiren**, stoßen, erschüttern.
perdable, fr., verlierbar.
Perdant, fr. (spr. perdánk), der Verspieler.
per dativum, l., eig. durch den Gebefall, d. h. durch Bestechung oder Geschenke (zu einem Amte gelangen).
per deliquium, l., durch Zerfließung oder Zerlassung (in der Scheidekunst).
perdendo und **perdendosi**, it., Tk., sich verlierend, hinschwindend.
per Dio! it., bei Gott!
per diréctum, l., per diritto, it., auf geradem Wege, geradezu.
Perdita, it., Kfspr., der Verlust, die Einbuße.
Perditiön, l., die ewige Verdammniß oder Verderbniß.
Perdreau, fr. (spr. perdró), ein junges Rebhuhn; **Perdreaux**, Mz., Krk. (spr. perdró), Rebhühner- oder Hagelgranaten.
Perdriciten, barb.-l., Mz., Rebhuhnsteine (mit Figuren, die Rebhuhnfedern gleichen).
Perdrigon, fr. (spr. perdrigóngh), eine schöne Pflaumenart aus der Provence.
perdu, fr. (spr. perdü), verloren.
Perduëlliön, l. perduëllio, die Staatsverrätherei, der Hochverrath; **Perduëllis**, ein Staatsfeind, Aufrührer.
perdurábel, barb.-l., fortdauernd, beharrlich; **Perdurabilität**, die Fortdauer, Beharrlichkeit; **perduriren**, fortdauern, anhalten, beharren.
perëat, l., er (sie, es) verderbe, komm' um, gehe zu Grunde, weg, zum Henker; Jemandem ein **Perëat** bringen, ihn zum Henker wünschen.
per edictáles, l., Rspr., durch öffentliche Vorladung oder Einberufung.
Peregourdine, s. **Perigourdine**.
Peregrination, l., die Wanderung, Reise in die Fremde oder der Aufenthalt in derselben; **Peregrinätor**, der Wanderer; **peregriniren**, wandern, umherreisen, auf der Wanderschaft sein, in der Fremde leben; **Peregrinität**, das Fremdenthum, die Ausländerei.
Peregrinomän, l.-gr., ein Fremdsüchtiger, leidenschaftlicher Reisefreund oder Reiselustiger; **Peregrinomanïe**, die Wander- oder Reisesucht; **Peregrinus**, ein Fremder.
Perem(p)tiön, l., die Verjährung, der Verfall, endliche Bescheid; **peremtoria citatio**, s. **citatio peremtoria**; p. **exceptio**, s. **exceptio peremtoria**; **peremtorie**, **peremtörisch**, unverzüglich, endlich, entscheidend; **peremtorius terminus**, der entscheidende Gerichtstag.
perendinus diës, l., der dritte Tag von heute an, binnen drei Tagen.
perennäl, l., = **perennirend**; **perenniren**, durch- oder ausdauern, überwintern; **perennirend**, überwinternd, mehrjährig (Gewächse); **Perennität**, die Fortdauer, Durchjährung, Ueberwinterung.
Pererration, l., das Herumwandern, Durchirren.
Pereterïon, gr., At., ein Bohrer, bes. Schädelbohrer, s. **Trepan**.
Perette, fr. (spr. perett'), birnförmige Citrone in der Provence und Italien.
per expréssum, l., durch einen Eigenboten.
per fas et nefas, l., durch Recht und Unrecht, durch erlaubte und unerlaubte Mittel.
perfect, l., vollkommen, vollendet, fertig; **perfectibel**, vervollkommnungsfähig, veredelbar; **Perfectibilismus**, die Vervollkommlichkeit-Lehre, der Glaube an eine fortschreitende Vervollkommnung; **Perfectibilisten**, Mz., Anhänger dieser Lehre; **Perfectibilität**, die Vervollkommlichkeit, Veredelbarkeit; **Perfection**, die Vollkommenheit; **perfectioniren**, vervollkommnen, vollführen, vollenden; **Perfectionirung**, die Vervollkommnung; **Perfectionisten**, Mz., Vollkommene (**Puritaner**); **Perfectum**, das Vollkommene, Vollendete; die völlig vergangene Zeit in der Sprachlehre.
Perferenz, l., die Ertragung, Erduldung.
pérfer et obdüra, l., trage und dulde.
perfétto modo, it., Tk., in vollkommenem Zeitmaße.
perficiren, l., zu Stande bringen.
perfid, l. **perfide**, untreu, treulos, verrätherisch; **Perfidie**, fr., **Perfidität**, die Treulosigkeit, Untreue.
Perfluxus, barb.-l., At., Durchfall.
Perforation, l., die Durchbohrung, Durchlöcherung; **perforatio ventriculi**, die Durchlöcherung des Magens; **Perforativ** und **Perforatorium**, At., ein Hirnbohrer; **perforiren**, durchbohren.
Perfriction und **Perfrigerium**, barb.-l., At., ein hoher Grad von Frostgefühl in Fieberkrankheiten.
Perfunction, barb.-l., die Leistung, Verrichtung.
perfunctörisch, barb.-l., nachlässig, oberflächlich, obenhin.
Perfusiön, l., die Begießung, Uebergießung.
Pergament, gr., Schreibleder, Hautpapier.
pérge, l., fahre fort, — weiter.

Digitized by Google

per genitīvum, l., eig. durch den Zeugefall, d. i. durch Heirath oder Heirathverbindung (in ein Amt kommen oder sonst wozu gelangen).
pergiren, l., fortfahren, bes. im Lesen oder Reden.
Pergŏla, it., eine Laube, der laubenartige Anbau eines Hauses.
Pergolāto, it., Bt., Bindewerk, Gitterwerk.
per govérno, it., Kfspr., zur Nachricht.
per grádus, l., durch Stufen, stufenweise.
per gráto govérno, it., Kfspr., zu beliebiger Nachachtung.
per habītum infūsum, l., durch eigenen (eig. eingegossenen oder eingeflößten) Antrieb, Fleiß oder Verstand.
Perhorrescénz, l., Rspr., die Verwerfung eines Zeugen, Urtheils oder Richters (wegen dessen Parteilichkeit); **Perhorrescénz-Eid**, der Nichtanerkennung-Eid, der Eid, daß man einen Richter nicht für unparteiisch halten könne; **perhorresciren**, (Richter oder Zeugen) für parteilich erklären und daher verwerfen.
perhorriren, l., verabscheuen.
Peri, pers., ein geflügelter, feenartiger, weiblicher Schutzgeist.
Periärēse, **Periärēsis**, gr., Ak., die Um- oder Abschneidung (von Geschwüren), Gliedabnahme.
Periälgie, gr., Ak., heftiger Allschmerz oder allgemeiner Schmerz; **periälgisch**, an Allschmerz leidend, davon herrührend.
Periamma, gr., ein (abergläubiges) Anhängsel, s. **Amulet**.
Perianthium, gr., die Blumendecke, Blumenhülle, Blumenscheide.
Periantologie, gr., Ak., die Verbandlehre, Lehre vom Verbande.
Periäptum = **Pendaculum** oder **Periamma**.
Periautolög, gr., ein Selbstsüchtler, Prahlhans; **Periautologie**, das Selbstlob, die Ruhmredigkeit.
Periblēma, gr., die Hülle, der Einband, Büchereinband.
Periblepsis, gr., das (krankhafte) Umherblicken, Stieren, der Stierblick.
Periböle, gr., eig. ein Ueberwurf, Mantel; ein Umschweif, eine breite Beschreibung; **Periböl(us)**, der Umfang, Einschluß, das Gebege, die Einfriedigung.
Peribrōsis, gr., Ak., eig. das Anfressen; ein Augenwinkel-Geschwür; die Augenlidkräze.
Pericarditis, s. **Perik—**; **Pericardium**, s. **Perikardion**.
Pericarpium, s. **Perikarpion**.
Pericharie, gr., große, lebhafte, entzückende (bisweilen sogar tödtliche) Freude, Entzückung.
Pericholie, gr., Ak., Gallüberfluß; **perichölisch**, voll Galle, übergallig; **Perichölus**, ein Vollgalliger, Gallsüchtiger.
Perichondritis, gr., Ak., die Knorpelhaut-Entzündung; **Perichondrium**, die Knorpelhaut.
periclitant, l., gefährdet, Gefahr laufend; **Periclitation**, die Gefährdung, das Wagniß; **periclitiren**, Gefahr laufen, in Gefahr oder gefährdet sein.
Pericranium, s. **Perikranion**.
periculös, l., gefährdet, mißlich; **Periculosität**, die Gefährlichkeit; **periculum in mora**, Gefahr bei dem Verzuge.
Peridesmitis, gr., Ak., die Bänderhaut-Entzündung; **Peridesmium**, die Bänderhaut.
Peridōt, fr., Bastardsmaragd, = **Chrysolith**.
Peridröm und **Peridrömis**, gr., ein Säulengang, Gang zwischen Säulen und Mauer.
Periegēsis, gr., die Herumführung (mit Vorzeigung von Sehenswürdigem), die Oerter- und Länderbeschreibung; **Periegēt(es)**, ein Herumführer, Beschreiber, Erklärer.
Perielēsis, gr., der Schlußlauf (in einem Tonstück).
Periergie, gr., die allzukünstliche, gesuchte Schreibart.
Perigäum, gr., die Erdnähe, der Standpunkt eines Wandelsternes, auf welchem er der Erde nahet.
Periglöttis, gr., Ak., die Zungenhaut.
Perigonium, gr., die Blüthenhülle.
Perigord, fr. (spr. —rigôr), und **Perigueux** (spr. —rigôr), Braunsteinerz, Schwarzstein, nach dem gleichnamigen Departement in Frankreich genannt.
Perigourdine oder **Peregourdine**, ein französischer menuettartiger Tanz.
Perihelium, gr., die Sonnennähe, der sonnennächste Standpunkt eines Wandelsternes.
Perikardion, gr., Ak., das Herzfell, der Herzbeutel; **perikardisch**, auf den Herzbeutel sich beziehend.
Perikarditis, gr., Ak., die Herzbeutel-Entzündung.
Perikarpion, gr., das Frucht- oder Samengehäuse; Ak., ein Hautmittel, Umschlag oder Pflaster um die Handwurzel.

Digitized by Google

Periklāsis, gr., Ak., ein Bruch, bes. Beinbruch, eine Knochenverbiegung.
Perikochlion, gr., eine Schraubenmutter.
Perikōpen, gr., Mz., Abschnitte der heiligen Schrift, bes. des neuen Testamentes, zum Vorlesen und Erklären an Sonn- und Festtagen.
Perikranion, gr., Ak., das innere Schädelhäutchen.
perimadārisch, gr., Ak., hautverderbend, hautzerfressend.
Perimēter, gr., der Umkreis, Umfang'; **perimētrisch**, umkreisig, im Umfange.
perimiren, l., tödten, umbringen, vernichten, zerstören.
per impācco, it., Kfspr., die Waare mit dem Packgute.
Perimysium, gr., Ak., die Muskelhaut.
Perinaocēle, gr., Ak., ein Darm- oder Bauchfellbruch.
Perināum, gr., Ak., die Schamleiste, Naht oder Verbindung zwischen Scham und After.
per indirēctum, l., **per indirētto**, it., durch Umweg, Umschweif oder durch einen Dritten.
per inductiōnem, l., durch Herleitung, Folgerung.
Perineurion, —**rium**, gr., Ak., die Nervenhaut.
per inspiratiōnem, l., durch Eingebung und Begeisterung.
per interēsse, l., aus Eigennutz, des eigenen Vortheils wegen.
per intĕrim, l., einstweilen, vorläufig.
per intervālla, l., in Absätzen, absatzweise.
Perinyktides, gr., Mz., Ak., s. **papulae**.
Perinyktis, gr., Ak., die Nachtblatter.
Periōcha, gr., der kurze, gedrängte Inhalt eines Buches oder Schauspieles.
Periōde, gr. **periōdos**, ein Zeit- od. Wortkreis, eine Umlaufzeit; ein Redesatz; ein Zeitraum oder Zeitabschnitt; **Periodeūten**, Mz., Umwanderer, umwandernde Aerzte; Marktschreier; **periodeūtisch**, marktschreierisch; **Periodicität**, der Umlauf, die Zeitweiligkeit, die Wiederkehr in gewissen Zeiträumen, der Kreislauf der Natur; **periōdisch**, kreislaufend, zu gewisser Zeit wiederkehrend; **periōdische Krankheiten**, Wechselkrankheiten; **periōdischer Monat**, die Umlaufzeit des Mondes von dem Frühlingspunkt an gerechnet bis wieder dahin; **periōdische Schriften**, Zeitschriften; **periōdische Winde**, Wechselwinde; **periōdisch** schreiben, d. h. abgerundet, in abgemessenen, wohlgerundeten Redesätzen; **Periodist**, ein Zeitschriftenschreiber; **Periodologie**, die Periodenbau-Lehre, Lehre von den Redesätzen; **periodologisch**, redesatz- oder redebaulehrig; **Periodynie**, Ak., ein heftiger Wechselschmerz im oder durch den ganzen Körper, = **Perialgie**.
Perioci, gr., Mz., Um- oder Nebenwohner, Erdbewohner auf oder zwischen Ebenkreisen (gegen Mittag und Mitternacht).
Periōpe, gr., die Umschau, eine Sternwarte.
Perioptrik, gr., die Umstrahl(ung)lehre, Lehre von der Abweichung oder Beugung der Lichtstrahlen an Oberflächen der Körper (von Marat 1779 so genannt); **perioptrisch**, darauf bezüglich.
Periorāma, gr., ein Umschaugemälde.
Periorbita, gr.-l., Ak., die Augenhöhlenhaut; **Periorbitis**, die Entzündung der Augenhöhlenhaut.
Periostēum (nicht **Periostium**), gr., Ak., das Beinhäutchen, die Bein- oder Knochenhaut; **Periostitis**, die Entzündung derselben; **Periostōsis**, die Knochengeschwulst.
Peripatēma und **Peripatēsis**, gr., die Umwandelung, das Umhergehen; ernste Unterhaltung.
Peripatetiker, gr., Mz., Wandellehrer, Schüler oder Lehrlinge des Aristoteles, welcher lustwandelnd zu lehren pflegte; **peripatētisch**, lehrwandelnd; **Peripatetismus**, die Lehre der **Peripatetiker**; **Peripātos**, der Spaziergang, das Lustwandeln und der Ort dazu.
Peripetāsma, gr., die Umhüllung, Ausbreitung, ein Teppich, Vorhang, = **Peristroma**.
Peripetīe, gr., die Umänderung, Wandelung; die Auflösung des Knotens in Schauspielen, der Ausschlag.
Periphacitis, gr., Ak., Entzündung der Umgebungen der Linsenkapsel.
Peripherīe, gr., der Umkreis, Bezirk, Umfang; **Peripherīe-Winkel**, ein Winkel im Kreise, der von 2 Sehnen gebildet wird und dessen Scheitel auf der Peripherie liegt; **peripherisch**, umkreisend, umlaufend.
Periphrāse, gr., die Umschreibung, Worterklärung; **periphrasiren**, umschreiben; **Periphrāsis** = **Periphrase**; **periphrāstisch**, umschreibend, worterklärend.
Periphrixis, gr., Ak., Frieren, Frostschauer.
Periplerōma, gr., die Erfüllung, Ersetzung.

Digitized by Google

Peripleumonīe, f. **Peripneumonie.**
Periplŏke, gr., die künſtliche Einhüllung (von Dingen, die nicht frei geſagt werden dürfen).
Periplus, gr., die Umſchiffung; Küſtenbeſchreibung.
Peripneumonīe, gr., Ak., die Lungenentzündung; **peripneumōniſch**, zur Lungenentzündung gehörig, daran leidend.
peripolygōniſch, gr., vielkantig, vielflächig.
Peripſēma, gr., eig. Unreinigkeit; ein laſterhafter Menſch; dann das Sühnopfer.
Peripſȳris, gr., Ak., das Fröſteln, die Gänſehaut.
Peripterium und **Periptĕron**, gr., ein äußerer Säulengang, eine Säulenhalle.
Periptōſe, gr., Ak., die entſcheidende Wendung, der Um- oder Ausſchlag von Krankheiten.
Peripyēma und **Peripyetīe**, gr., Ak., die Umeiterung, Eitererzeugung oder Eiterſammlung um einen Körpertheil.
Perirrhanterion, gr., der Weihwaſſerwedel.
Perirrhēgis, gr., Ak., Abbrechung oder Abreißung eines Knochens.
Perirrhŏe, gr., Ak., Umfließen, mehr- oder allortiges Ausfließen.
Pĕris, gr., Ak., die Mutterſcheide.
Periſcii, gr., Mz., Um- oder Rundſchattige, d. i. Menſchen, deren Schatten nach allen Himmelsgegenden fallen kann, was bei denen, die an den Polen wohnen, der Fall iſt, wo die Sonne mehre Monate hindurch gar nicht untergeht, ſo daß ihr Schatten in 24 Stunden rings um ſie herum läuft.
Periſcythismus oder **Periſcythiſis**, gr., die (bei den Scythen übliche) Schindung, das Hautabziehen, Schinden.
periſkōpiſch, gr., umſchauend; **periſkōpiſche Gläſer**, Umſichgläſer, gewölbte (von Wollaſton erfundene) Schaugläſer.
Periſpermium, gr., die Samenhülle, = **Pericarpium.**
Periſphyrion, gr., der Fußring.
Periſſologīe, gr., die weitſchweifige, überflüſſige Wortmenge, der Wortſchwall.
periſtaltiſch, gr., Ak., wurmförmig, kreiſend, ſ. **motus peristalticus.**
periſtaphyliniſch, gr., Ak., zum Halszäpfchen gehörig.
Periſtaphylopharynx, gr., Ak., der Zäpfleinmuskel, Schlundmuskel.
Periſtāſis, gr., der Umſtand, die Beſchaffenheit, der Inhalt (einer Schrift oder Rede).
periſtātiſch, gr., ausführlich, umſtändlich.
Periſterion, gr., eine über dem Altar ſchwebende Taube (zur Aufbewahrung von Hoſtien).
Periſterotrophium, gr., ein Taubenhaus, Taubenſchlag.
Periſtŏle, gr., Ak., die (wurmförmige) Darmbewegung.
Periſtŏma, gr., der Mundrand, die Mündung.
Periſtröma, gr., die Decke, der Umhang, = **Peripetasma.**
Periſtrŏphe, gr. **Periſtrŏphe**, die Umkehrung des gegentheiligen Beweiſes.
Periſtyl oder **Periſtylium**, gr., ein Säulengang, eine Säulenreihe.
Periſyſtŏle, gr., Ak., die Pulspauſe, Zeit zwiſchen zwei Pulsſchlägen, der Herzſtillſtand.
perit, l., erfahren; **perite**, erfahren, mit Einſicht.
peritonäiſch, gr., Ak., das Bauchfell betreffend.
Peritonäītis, ſ. **Peritonitis.**
Peritonäorrhēxis, gr., Ak., die Bauchfellzerreißung.
Peritonäum, gr., Ak., das Darm- oder Bauchfell.
Peritonītis, gr., Ak., die Bauchfellentzündung; **peritonītis infántum**, die Bauchfellentzündung bei Kindern; **p. puerperárum**, die Bauchfellentzündung bei Kindbetterinnen oder Gebärerinnen.
Peritrochium, gr., ein an ſeiner Achſe befeſtigtes und mit ihr ſich drehendes Rad.
Perittŏma, gr., Ak., der Reſt von Speiſeunrath, Rückſtand von Krankheiten.
peritus artis, l., ein Kunſterfahrener; **peritus jūris**, ein Rechtskundiger.
Perizŏma, gr., Ak., ein Gürtel, Bruchband; **Perizōſis**, die Umgürtung.
Perjuratiōn, l., der Meineid; **perjurātus**, meineidig; **perjuriren**, falſch ſchwören, meineidig werden; **Perjurium** = **Perjuration**; **Perjūrus**, ein Meineidiger.
Perjury, engl. (ſpr. pérrdſchuri), ein falſcher Eid, Meineid.
Perkinismus die (von dem 1799 verſtorbenen Nordamerikaner Perkins erfundene) Heilung durch Erznadeln, womit die kranken Theile geſtrichen werden.
Perla, Ak., ein dichter, milchweißer oder perlfarbener Hornhautfleck.
Perlit, Perlſtein.
per lit(t)ĕras, l., durch Briefe, brieflich.
Perlkantillen, Mz., ſchraubenförmig gezogene Gold- und Silberfäden.
Perluciditāt, ſ. **Pellucidität.**

Digitized by Google

Perlure, fr. (spr. perlühr'), das Perlige am Hirschgeweihe.
perlusōrisch, l., scherzend, spielend; vorspiegelnd, täuschend, zum Scheine.
Perlustratiōn, l., die Durchsicht, Durchprüfung, Durchmusterung; **perlustriren**, genau durchsehen, durchmustern, durchschauen, durchprüfen.
per majōra, nämlich **vōta**, l., durch die meisten Stimmen, durch Stimmenmehrheit.
per mandatarĭum, barb.-l., durch einen Beauftragten oder Bevollmächtigten.
permanént, l., fortwährend, bleibend, dauernd, stehend, ständig; **Permanénz**, die Fortdauer, Ständigkeit oder Stätigkeit; **permaniren**, fortdauern, verbleiben; **Permansiōn** = **Permanenz**.
Perme, türk., ein kleines Fahrzeug, eine Gondel.
permeābel, l., durchgänglich, durchdringlich; **Permeabilität**, die Durchdringlichkeit; **Permeatiōn**, die (wechselseitige) Durchdringung von zwei Körpern.
per me licet, l., meinetwegen mag's geschehen.
per mese, it., Kfspr., für oder auf den Monat.
Permessiden, Mz., die Musen vom Flusse **Perméssus**.
per mille, it., Kfspr., vom Tausend.
permiscībel, l., vermischbar; **permisciren**, vermischen, vermengen.
permis de séjour, fr. (spr. permíh dĕ seschúhr), eine Aufenthalt- oder Erlaubnißkarte; **Permiß**, l., ein Erlaubniß- oder Freischein; **Permiß-Geld**, erlaubtes Wechselgeld; **Permissiōn**, die Erlaubniß, Verstattung, Vergünstigung; **permissīve**, erlaubnißweise; **permissu superiōrum**, mit Erlaubniß oder Genehmigung der Oberen; **permittiren**, erlauben, zulassen, genehmigen; **Permittirte**, Mz., Urlauber, Beurlaubte.
Permixtiōn, l., die Durchmischung, Vermischung.
per módum, l., mittels; **p. m. actiōnis**, mittels einer Klage; **p. m. confessiōnis**, mittels eines Geständnisses; **p. m. delegatiōnis**, mittels Uebertragung eines Auftrages; **p. m. exceptiōnis**, mittels einer Einwendung oder Einrede; **p m. institutiōnis**, mittels (Erb-)Einsetzung
Permotiōn, l., die Bewegung, Rührung; **permoviren**, bewegen, rühren.
permutābel, l., vertauschbar; **Permutánt**, der Tauscher; **Permutatiōn**, die Um- oder Vertauschung, der Tausch, Wechsel; **permutiren**, vertauschen, verwechseln.
Pernambuk, s. **Fernambuk**.
pernegiren, l., gänzlich oder hartnäckig leugnen.
perniciōs, l., verderblich.
Pernicität, l., die Geschwindigkeit, schnelle Bewegung, der Flug.
Perniōnen, l., Mz., Ak., Frostbeulen.
Pernisse, fr., das Rothhuhn.
Pernīten, gr., Mz., verstein(er)te Schinkenmuscheln.
Pernoctánt, l., ein Uebernacht(end)er; **Pernoctatiōn**, die Uebernachtung; **pernoctiren**, übernachten.
per obĭtum, l., durch Todesfall oder Ableben.
per oblīquum, l., eig. durch Schiefes, d. h. durch Schleich- oder Umwege.
per occasiōnem, l., durch Gelegenheit, gelegentlich.
Perodéll, eine Art Topas.
Perodynīe, gr., Ak., Magenweh, s. **Cardialgie**.
Perōma, gr., Ak., Lähmung, bes. Sinnesbeschädigung.
per ómnes pássus et instantĭas, l., Rspr., durch alle Gerichtstellen (durchführen, zewinnen', verlieren).
Perŏne, gr., Ak., die kleine Beinröhre, das Wadenbein.
Peroratiōn, l., die Schlußrede, der Redeschluß; eine Schul- od. Uebungrede; **peroriren**, eine Schulrede halten.
per ornaménto, it., zur Zierde, zum Scheine.
Perōsis, gr., Ak., die Verstümmelung.
per otĭum, l., für die Langeweile, aus Müssiggang.
Peroxyd, l.-gr., übersäuerter Metallkalk; **peroxydiren**, übersäuern; **peroxȳdisch**, übersauer.
per pedes, l., zu Fuße; **per pedes apostolōrum**, zu Fuße wie die Apostel.
Perpendícul, l., s. **Perpendikel**; **perpendiculār**, senk- oder lothrecht; **Perpendicularität**, die senkrechte Lage, Lothrechtigkeit; **Perpendíkel**, die Senkschnur, der Senkdraht, die Unruhe an Uhren.
perpendiren, l., wägen, erwägen.
Perpessiōn, l., das Leiden, Dulden, Ausstehen.
Perpetratiōn, l., die Verrichtung, Verübung; **Perpetrātor**, der Verrichter, Verüber, Thäter; **perpetriren**, begehen, ausüben, vollbringen.
Perpétuane, fr. (spr. —petüáhn'), Dauerzeuch, sehr dauerhaftes Wollzeuch.
Perpetuatiōn, l., die immerwährende

Digitized by Google

Fortdauer oder Fortsetzung; **perpetuell**, immerwährend, fortwährend, beständig; **Perpetuelle = Perpetuane; perpetuiren**, anhaltend fortsetzen; fortdauern; **perpetuirlich = perpetuell; Perpetuität**, die ununterbrochene Fortdauer, Beständigkeit; **Perpetuitäten**, Mz., eig. Unaufhörlichkeiten; liegende Stiftungsgüter; **perpetuum mobile**, ein Immerbeweger, Selbstriebwerk, s. **mobile**; **perpetuum silentium**, ein immerwährendes Stillschweigen.

perplex, l., bestürzt, verblüfft, verdutzt; **perplexiren**, verwirren, verdutzen; **Perplexität**, die Bestürzung oder Bestürztheit, Verlegenheit, Verwirrung.

per pósta, it., mit der Post oder Sendfuhre, durch das Sendamt.

per procúra, it., **per procuratiónem**, l., Rspr., durch Bevollmächtigung oder Stellvertretung; **per procuratórem**, durch einen Bevollmächtigten oder Stellvertreter.

perquiriren, l., nachsuchen, untersuchen, erforschen; **perquisit**, genau, deutlich, ausführlich; **Perquisition**, die (gerichtliche) Nachforschung, Untersuchung; **Perquisition(s)-Protest**, die Wechsel-Verwerfung, wenn der Aufenthalt des Bezogenen unbekannt ist; **Perquisitor**, der Nachforscher, Untersucher.

per renommée, s. **par renommée**.

per ricapíto, it., Kfspr., durch Ablieferung oder Zustellung.

per risum multum debes cognoscére stultum, l., an vielem Lachen erkennt man den Narren.

Perron, fr. (spr. perónghh), ein Auftritt, eine Freitreppe.

Perroquet, fr. (spr. perokéh), eig. der Papagei; eine Art Feldstuhl.

Perrotine, eine Zeugdruckmaschine, von Perrot in Rouen erfunden, die 2—6 Farben mit Platten druckt.

Perrücke, fr., die Haar- oder Lockenhaube, der Haaraufsatz; **Perrückenbaum**, der Gerberbaum, rhus cotinus; **Perruquier** (spr. perukié), der Perrückenmacher, Haarkräusler oder Haarkünstler.

Perry, engl., Birnmost.

per sáldo, it., Kfspr., zu gut, gut habend, als Ueberschuß.

per sáltum, l., durch einen Sprung.

Persan, fr. (spr. persánghh), die tragende Bildsäule, der Balkenträger.

perscribiren, l., überschreiben, aufschreiben, anzeichnen; **Perscription**, die Niederschreibung, schriftliche Anweisung.

Perscrutation, l., die Erforschung.

per scrutínium, l., durch (verdeckte, geheime) Stimmensammlung, bes. bei der Papstwahl.

perscrutiren, l., durchforschen, durchsuchen.

per se, l., für sich, von selbst, für sich selbst.

persecutánt, l., verfolgend, überläufig, zudringlich; **Persecution**, die Verfolgung, Nachsetzung; **persecutiren**, s. **persequiren**; **Persecútor**, der Verfolger, Nachsteller; ein zudringlicher, lästiger Mensch.

per sedes, l., At., durch den Stuhlgang.

persequiren, l., verfolgen, nach- und fortsetzen.

Perseveránz, l., die Beharrlichkeit, Standhaftigkeit; **perseveriren**, beharren.

Persico, it., Pfirsichbranntwein, (gebranntes) Pfirsichwasser.

Persienne, fr., persischer (fein gemusterter) Zitz; auch ein leichter Fensterladen.

Persiflage, fr. (spr.—fliábsch), die Spötterei, Verspottung; **Persifleur** (spr. — fliöhr), ein Aufzieher, Verspotter; **persifliren**, eig. ausspeifen; verspotten, hohnnecken.

Persio, rother Indig, = **Cudbear**.

persische Erde, das englische Braunroth; **persische Ordnung**, eine Säulenordnung, wo Sclaven-Bilder die Stelle der Säulen vertreten; **persisches Blau**, Dunkelblau; **persisches Roth**, purpurrother Eisenocker von der Insel Ormus.

persistént, l., bleibend, beharrend; **Persistenz**, die Bestehung (auf etwas), Beharrung oder Beharrlichkeit; **persistiren**, worauf beharren oder bestehen.

persolviren, l., ausbezahlen, abtragen.

persóna infámis, l., eine verrufene, ehrlose Person

personál, l., persönlich, in Person; **Personál**, die Personen- oder Menschenzahl; **Personál-Arrest**, die persönliche Haft; **Personál-Credit**, das persönliche Zutrauen; **Personále**, s. **Personal**; **Personalien**, Mz., Persönlichkeiten, besondere Lebensumstände (zu Leichenreden); **personalisiren**, s. **personalisiren**; **Personglität**, die Persönlichkeit; **Personalitäten**, Mz., Anzüglichkeiten, persönliche Andeutungen, Anspielungen oder Beziehungen; **personaliter**, l., persönlich, selbst, in eigener Person; **Personál-Steuer**, die Personoder Kopfsteuer; **Personál-Zoll**, der Leibzoll.

persona miserabilis, l., eine mitleidwerthe, bedrängte, hilfbedürftige Person;

Digitized by Google

p. publica, eine öffentliche Perſon, ein Staatsbeamteter; **p. suspecta**, eine verdächtige Perſon.

Perſonāt, barb.-l., eine höhere Würde unter den Stiftsherren.

persōna tūrpis, l., eine berüchtigte Perſon.

perſonell, fr. **personnel**, perſönlich.

Perſonificatiōn, barb.-l., die Perſonendichtung, Perſönlichung, Darſtellung von Thieren und leblosen, auch nur gedachten oder denkbaren Gegenſtänden als handelnde und lebende Menſchen; **perſonificiren**, verperſonen oder verperſönlichen.

Perſonnage, fr. (ſpr. —ſonáhſch'), die Menſchengeſtalt, (verächtlich) Art oder Ausgabe von Menſchen, eine verächtliche Perſon.

perſonnaliſiren, fr., anzüglich ſein oder ſchildern.

personnellement, fr. (ſpr. —nel'mángh), ſ. **personaliter**.

per sōrtem, l., durch das Loos, durch Verloosung.

Perſpectiv, barb.-l., ein Fern- oder Spähr̈ohr; die **Perſpective**, die Fernſcheinlehre, Ferndarſtellung, Fernzeichnung, Fernſicht-Malerei; Ausſicht; **perſpectiviſch**, fernſcheinig, entfernungmäßig; fernſcheinlehrig; **perſpectiviſches Gemälde**, ein Fernſichtgemälde; **Perſpectiv-Schnecke**, das Wirbelhorn, eine ſchöne Kräuſelſchnecke.

perſpicābel, barb.-l., ſichtbar, bemerkbar; **Perſpicacität**, die Scharfſichtigkeit; **perſpiciren**, durchſehen, durchſchauen, erkennen; **perspicūe**, deutlich, klar; **Perſpicuität**, die Durchſcheinbarkeit, Deutlichkeit, Klarheit.

perſpirābel, barb.-l., ausdünſtbar; **Perſpiratiōn**, die Ausdünſtung; **perſpiratōriſch**, die Ausdünſtung befördernd; **perſpiriren**, ausdünſten.

per stirpes, l., nach den Stämmen (beſ. bei Erbtheilungen).

verſtringiren, l., durchziehen, durchhecheln.

perſuadiren, l., überreden, bereden; ſich **perſuadiren**, ſich überreden, glauben; **perſuaſible**, fr., leicht zu überreden; **persuasio dolōsa**, l., die liſtige oder argliſtige Ueberredung; **Perſuaſiōn**, die Ueberredung, Meinung, Ueberzeugung; **Perſuaſoria**, Mz., Ueberredegründe, Ueberredemittel; **persuasorie**, überredungweiſe, durch Ueberredung; **Perſuaſorien** = **Perſuaſoria**.

per sub- et obreptiōnem, barb.-l., durch Erſchleichung.

Perte, fr. (ſpr. pert'), it. **perdita**, Kſſpr., der Verluſt (beſ. an Wechſelzahlungen).

perterriren, l., erſchrecken, in Furcht ſetzen.

per tertium, l., durch einen Dritten.

per testamēntum, l., durch letzte Willenserklärung oder Vermächtniß.

Pertica, l., eine Stange; it., eine Meßruthe (von zehn Fuß), Juchart.

Pertinacität, l., die Hartnäckigkeit, Halsſtarrigkeit; **Pertinax**, ein Halsſtarriger, Hartnäckiger.

pertinēnt, l., treffend, ſchicklich, gehörig; **Pertinenzien** oder **Pertinenz-Stücke**, Beiſtücke, zugehörige Grundſtücke; **pertiniren**, zugehörig ſein.

per traditiōnem, l., durch (mündliche) Ueberlieferung.

per transactiōnem et cessiōnem, l., durch Verhandlung und Abtretung.

pertransiēnt, barb.-l., vorübergehend.

perturbatio critica, barb.-l., At., die der Entſcheidung einer Krankheit vorangehende Aufregung; **Perturbatiōn**, die Beunruhigung, Störung, Verwirrung; **Perturbatiōnen**, Mz., in der Sternkunde Abweichungen der Planeten von ihren elliptiſchen Bahnen um die Sonne, durch die Einwirkungen anderer Planeten hervorgebracht; **perturbiren**, ſtören, beunruhigen; **perturbirt**, beunruhigt, geſtört, in Schrecken geſetzt.

per tūrnum, barb.-l., in oder nach der Reihe.

Pertūſſis, l., At., der Keuchhuſten.

Perücke, ſ. **Perrücke**.

perūla, l., Mz., Säckchen, häutige oder rindige, einen Pflanzentheil, z. B. eine Knospe oder einen Fortſatz, einſchließende Hüllen.

per unanimīa (vota), l., durch Stimmeneinheit, einſtimmig.

Peruvienne, fr. (ſpr. perüwiänn'), peruaniſches Seidenzeuch.

pervagiren, l., durchſchweifen, durchſtreifen.

per varios cāsus (per tot discrimīna rērum), l., durch viele Zufälle (durch ſo viele Schwierigkeiten).

Pervaſiōn, barb.-l., die Durchſtreifung (auch mit Plünderung).

perveniren, l., wohin kommen oder gelangen.

pervers, l., verkehrt; **Perverſiōn**, die Verkehrung, Verſchlechterung; **Perverſität**, die Verkehrtheit, Verderbtheit oder das Verderbniß; **pervertiren**, verkehren, verführen.

Perveſtigatiōn, l., die Durchſuchung,

Digitized by Google

Nachspürung, Auskundschaftung; **pervestigiren**, durchsuchen, durchspüren.

per viam, l., auf dem Wege; **per viam actiōnis**, auf dem Wege der Klage; **p. v. appellatiōnis**, durch Berufung, s. **Appellation**; **p. v. exceptiōnis**, mittels einer Ausflucht; **p. v. supplicatiōnis**, durch Bittschrift, auf dem Bittwege.

Pervigilien, l., Mz., eig. Nachtwachen; nächtliche Feier oder Feste.

pervolviren, l., durchblättern, durchsuchen.

per vóstro, it., Kfspr., für Eure oder Ihre Rechnung.

per vöta majöra, l., durch Stimmenmehrheit oder Stimmenmehrzahl.

Pervulgatiōn, l., die Ausbreitung, Ruchbarmachung; **pervulgiren**, ausbreiten, ruchbar oder klar machen.

pes, l., der Fuß, bes. Versfuß.

Pesáde, fr., die Bäumung eines Pferdes.

Pesage, fr. (spr. pesáhsch'), das Wägegeld, Wagegeld, die Wägegebühr.

pesánt, fr., schwer, schwerfällig, schwerleibig; schwerlöthig, schwerwichtig; **pesánte**, it., Tk., schwerfällig, schwermüthig, sehr langsam und mit Würde; **Pesánte**, eine grüne od. gelbe Glasperle.

Peschíto, die Benennung der syrischen Uebersetzung des alten und neuen Testamentes.

pes equinus, barb.-l., der Pferde- oder Klumpfuß.

Peséta (elg. **peseta**, Stückchen), spanische Silbermünze = 2 Silberrealen; **peséta mexicána** (Cinca reales), = 1/4 Piaster.

Péso, it., Kfspr., die Last, Schwere, das Gewicht; in Bologna und Brescia ein bestimmtes Gewicht zu 25 Libbre.

péso dúro oder **fuérte**, span., der Piaster, harte Thaler, 1 Thlr. 12 1/2 Ngr.; **peso duro de oro**, Goldpiaster.

péso grósso, it., Kfspr., schweres oder Schiffgewicht; **p. sottile**, leichtes Gewicht.

Pessárium, barb.-l., Al., ein Mutterkranz, Mutterzäpfchen; eine Wieke.

pessime, l., sehr schlecht, sehr übel, am schlechtesten; **Pessimismus**, die Lehre oder Meinung, daß die Welt durchaus schlecht sei; **Pessimist**, ein Anhänger dieser Meinung.

Pessúlus und **Péssus** = **Pessarium**.

Pestil, dick eingekochter Pflaumenmus vom schwarzen Meere.

Pestilentiarius, barb.-l., ein Pestwärter, Pestprediger, Pfarrer, welcher Pestkranke zu besuchen hat; **Pestilenz**, die Pest, Seuche; **pestilenziálisch**, pesthaft, verpestet, pestartig, giftig, verderblich.

Petalismus, gr., das Blättergericht durch Schreibung der Zuverbannenden auf Oelblätter (in Syrakus).

Petalit, eine Art Feldspath.

petalódes, **petalódisch**, gr., blattähnlich, blumenblätterig; **Petalokéren**, Mz., Kerbthiere mit blätterigen Fühlhörnern; **Petálon**, ein Blatt, bes. Blumenblatt; **Petalosómen**, Mz., Blattfische, Bandfische; **Petálum** = **Petalon**.

Petalúrg, gr., ein Blechmünzer, Blech- oder Goldschläger.

Petarde, fr., Krk., ein Sprengstück, Thorbrecher; **Petardier** (spr. —dieh), der Schlägler, ein Feuerwerker; **petardiren**, sprengen, (Thore) aufsprengen, schlägeln; **Petardirer** = **Petardier**.

Petasites, gr., Pestwurz.

Petásus, gr., der Schirmhut, Flügelhut, bes. Merkurs.

Petauríst, gr., ein Luftschwinger, Schaukler, Seiltänzer; **Petaúrum**, ein Schwunggerüst (für Seiltänzer und Gaukler).

Petechen, l. **petechiae**, Mz., Al., hochrothe Hautflecke von einem ansteckenden Hitzfieber; **petechiae scorbuticae**, Scharbock-Petechen; **pet. toxicae**, Gift-Petechen oder von Giftgenuß herrührende Petechen; **Petechianósos**, die Blutfleckenkrankheit; **Petechien**, s. **Petechen**.

Petént, l., ein Ansucher, Bewerber.

petère licet, l., zu bitten ist erlaubt, man darf ansuchen.

Peteschen, s. **Petechen**; **Peteschen-Fieber**, das Fleckfieber.

Petestер, türkischer Wein.

peticúlae, l., Mz., = **Petechen**.

petillant, fr. (spr. petiljáng), perlend, schäumend, sprudelnd; **petillíren** (spr. —tilj—), perlen, schäumen, sprudeln; **petillirend** = **petillant**.

Petinet, feine Spitzenstickerei.

Petinotheologie, gr., eine fromme, geistliche Betrachtung über die Vögel und das Geflügel.

Petiólus, l., der Blattstiel.

petiren = **petitioniren**.

petit, fr. (spr. p'tih), klein, gering; **Petit**, eine Druckschrift; **Petit-Bourgogne** (spr. —burgónj'), oder **Petit-Burgunder**, leichter Burgunder; **petite épice**, fr. (spr. p'tit epihß), gestoßener Ingwer; **petite étoffe** (spr. —etóff), mit Blei versetztes Zinn; **petites écoles**, Mz. (spr. p'titsekohl'), unentgeltliche Kleinkinderschulen in Frankreich; **Petitesse**, die Kleinheit, Niedlichkeit; **Petit-Grain** (spr.

Digitized by Google

y'tih grängh), eine Art Gros de Tours; kleine unreife Pomeranze.

Petitiōn, l., die Bitte, Bittschrift, das Gesuch; **Petitionār**, ein Ansuchender, Bittschriftsteller, Bittschriftler; **petitioniren**, eine Bittschrift einreichen, ansuchen, anhalten; **petition of rights**, engl. (spr. petischön of reits), das Rechtsgesetz, ein Grundgesetz der englischen Monarchie seit 1627; **Petitiōn(s)recht**, das Bittschriftrecht, das Recht, Bittschriften einzureichen; bes. das grundgesetzliche Befugniß der Staatsbürger, Beschwerden anzubringen, das Beschwerderecht; **petitio principii**, der Einräumesatz, Beweis aus dem erst noch Zuerweisenden.

Petitloup, fr. (spr. p'tilu), eine halbe, nur Augen und Nase bedeckende Larve; **Petitmaitre** (spr. p'timätr'), eig. ein Kleinmeister; Stutzer, Zierling.

Petītor, l., Rspr., der Ansucher, Bittsteller; Kläger; **petitōrisch**, ansuchend; das Gesuch oder die Anspruchklage betreffend; **Petitorium**, ein Ansuch(ung)schreiben, eine Begehr(ung)- oder Anspruchklage; **Petitum**, das Gesuch, Ansuchen, Begehren.

Petitpied, fr. (spr. p'tipjeh), eine Art geringer Spitzen aus Valenciennes.

petrāisch, gr., steinig, gebirgig.

Petrefacta, Petrefacten, gr.-l., Mz., Versteinen(er)ungen; **Petrefactum**, eine Versteinen(er)ung.

Petrel, fr. und engl., der Sturm- oder Ungewittervogel.

Petreläum = Petroleum.

petrescent, l., versteine(r)nd; **Petrescenz**, eine Verstein(er)ung.

Petrificatiōn, l., die Verstein(er)ung; **petrificiren**, verstein(er)n; **petrificirt**, verstein(er)t.

Petrilith, gr., Feldspath.

Petriner, gr., Mz., kathol. Weltgeistliche.

Petrographie, gr., die Gesteinbeschreibung; **petrographisch**, steinbeschreibend.

Petrolēum, gr., Stein- oder Bergöl.

Petrologie, gr., die Gesteinlehre oder Gesteinkunde.

Petropharynx, gr., Al., der Schlafbein-Schlundmuskel.

Petrosalpingopharynx, gr., Al., der Griffel-Schlundmuskel.

Petroselinum, gr., Peterfilie.

Petrosilex, gr.-l., Felskiesel, Feldspath.

Petrowitsch, russ., Peter's Sohn.

Petschier, slaw., das Petschaft, Siegel; **Petschier-Ring**, ein Petschaft- oder Siegelring; **petschiren**, petschaften, versiegeln; **Petschirer**, ein Petschaft- oder Siegelstecher, Siegelgräber.

Pettinet, leichtes durchsichtiges, gazeartiges, mit vielen netzartigen, regelmäßigen Oeffnungen versehenes Gewebe von Seide, Zwirn oder Baumwolle.

Petto, it., die Brust, der Busen.

petulānt, l., muthwillig, ausgelassen, leichtfertig, leichtsinnig; wählig; **Petulānz**, die Leichtfertigkeit, Ausgelassenheit, der Muthwille, Leichtsinn.

Petum, Rauchtaback; Kautaback (eig. Name des Rauchtabacks auf der Insel Tabago).

Petunia, eine Nachtschattenart.

Petunse, Pe-tun-tse, chinesischer Feldspath (Hauptbestandtheil des chinesischen Porzellans).

peu à peu, fr. (spr. pö—), nach und nach, allmälig.

Peucedanin, Haarstrangwurzel-Stoff; **Peucedānum**, gr., die Haarstrangwurzel, = **radix peucedani.**

Peuille, fr. (spr. pöllj'), eine Probemünze.

Peuplade, fr. (spr. pö—), die Völkerschaft; **peupliren**, bevölkern; **peuplirt**, bevölkert.

Péris, gr., Al., die Gerinnung, das Gerinnen.

Pezza, Rechnungmünze in Toscana; Flächenmaß und Gewicht in Rom.

pezzāta di Levante od. **da tingere**, it. (spr. tindschere), rothe und blaue Schminklappchen von Leinwand od. Baumwollengewebe.

Pezzi, it., Mz., Münzen, Geldsorten; **Pezzo**, ein Stück, Geldstück (Batzen).

Pezzolājo, Kleidungstück der Genueserinnen.

Pfefferōni (**peperóne**), spanischer Pfeffer.

pfeifen, süd.-dtsch., bekennen.

Pfifficus, dtsch.-l., ein Schlaukopf.

Pfuken, deutscher Provinzialausdruck für Berg oder flächsene Hemden.

Phacellus, Phacēlus, gr., ein Bündel.

Phachymenitis = Phakitis.

Phaciten, gr., Mz., Linsensteine; **Phacitis**, s. **Phakitis.**

phacōdes, s. **phakodes.**

Phacoideitis, s. **Phakitis.**

Phäaken, gr., Mz., eig. die fabelhaften Bewohner der Insel Scheria (Corcyra); Wollüstlinge, Prasser.

Phängitistōp, gr., = **Stroboskop.**

Phänigmos, gr., Al., ein Reizmittel zur Röthung der Wangen.

Phänomēn, gr., eine Erscheinung, bes. Lufterscheinung; **Phänomenogenie** und **Phänomenogonie**, die Erzeugung oder Entstehung von Erscheinungen; **Phänomenogonologie**, die Lehre von Ent-

Digitized by Google

stehung der Erscheinungen, bes. bei Krankheiten; **Phänomenographie**, die Beschreibung von Erscheinungen; **Phänomenologie**, die Lehre von Erscheinungen, Erscheinungslehre; **Phänomenon** = **Phänomen**; **Phänomenoskopie**, die Beobachtung der Erscheinungen.

Phaëthon, auch **Phaëton**, ein (offener) Schirmwagen, ähnlich dem mythischen Sonnenwagen, mit welchem Phaëthon, der angebliche Sohn Apollo's, verunglückte.

Phagäna, gr., Ak., der Heißhunger, die Freßsucht.

Phagedäna, gr., Ak., ein bösartiges, fressendes Geschwür; **phagedaena cachectica**, ein fressendes Geschwür, ohne brandiges Absterben der Ränder; **ph. gangraenösa**, Hospitalbrand; **phagedänisch**, gegen solche fressende Geschwüre dienend (Heilmittel).

Phainung, Gold- und Silbergewicht in Siam.

Phakitis, gr., Ak., Linsenentzündung (im Auge).

phakódes und **phakódisch**, gr., linsenförmig; Ak., leber- oder sonnfleckig; **Phakokystitis**, die Entzündung der Krystallinsen-Kapsel; **Phakopalingenése**, die Wiedererzeugung der Linse im Auge; **Phákops**, ein Linsenfleckiger, Sommersprossiger; **Phakópsis**, die Linsenfleckigkeit; **Phakoptisäne**, ein Absud von Linsen, Linsentrank; **Phákos**, ein linsenförmiger Hautfleck, bes. Gesichtfleck; **Phakósis**, ein Linsenfleck, dunkler Fleck im Auge; **Phakoskotóma**, die Verdunkelung der Krystall-Linse im Auge; **Phakótus**, ein linsenförmiges Messer; **Phakymenitis**, die Linsenbaut-Entzündung.

Phalgosis, s. **Phalakrosis**.

Phalane, gr., ein Nachtfalter, Nachtschmetterling; **Phalänen**, Mz., Nachtvögel.

Phalákra, gr., Ak., die Kahlheit; **phalakródes**, **phalakródisch**, kahlköpfig; **Phalakróma**, ein Kahlkopf; **Phalakrósis**, das Kahlsein und Kahlwerden; **Phalakrótes**, die Kahlköpfigkeit.

Phalánge, gr., die Fußsohlenzüchtigung (im Morgenlande).

Phalángen, Mz. von **Phálanx**, gr., Kriegerreihen, Fußscharen.

Phalangósis, gr., Ak., die doppelte Einkehrung der Augenwimpern, Doppelhaarigkeit oder Doppelreihe der Augenlider.

Phalanstère, fr. (spr. falangstähr'), **Phalansterion**, gr., eine gemeinschaftliche Arbeitanstalt nach Fourier's Ansichten.

Phálanx, gr., w., der Heerkern (eig. Kern des altmacedonischen Heeres), die Kernschar, das Schlachtviereck.

Phalarismus, eine grausame Regierung (wie die des Tyrannen Phalaris in Sicilien).

Phallalgie, gr., Ak., Schmerz im männlichen Gliede; **Phallanastrophie**, die Verdrehung des männlichen Gliedes, Ruthenverdrehung; **Phallaneurysma**, die Pulsadergeschwulst am männlichen Gliede; **Phallankylósis**, die Krümmung des männlichen Gliedes, Ruthenkrümmung; **Phallitis**, äußere Geschwulst oder Entzündung des männlichen Gliedes; **Phallocarcinóma**, der Ruthenkrebs; **Phallokampsis**, die Ruthenkrümmung; **Phallokrypsis**, das Verkriechen des männlichen Gliedes, Ruthenschwinden; **Phallóneus**, innere Geschwulst des männlichen Gliedes; **Phallorrhagie**, Blutfluß od. Blutabgang aus dem männlichen Gliede; **Phallorrhöe**, der Samenfluß aus dem männlichen Gliede; **Phállos** oder **Phallus**, das männliche Glied, die Ruthe; eine Ab- oder Nachbildung davon.

Phanerogámen, gr., Mz., offengeschlechtige Pflanzen, d. h. mit offenbaren Geschlechtheilen; **Phanerogamie**, die Geschlechttheil-Offenheit; **phanerogámisch**, offengeschlechtig.

Phansigars, hindost., Mz., eig. Würger, = **Thugs**.

Phantasie, gr., die Einbild(ung)kraft, Einbildung, bes. die erzeugende oder schaffende, das Dichtung- oder Erfind(ung)vermögen; ein Gedankenbild; Hirngespinnst; eine Dichtung; **phantasiren**, mit seinen Gedanken umherschweifen; dichten; irrereden.

Phantasköp, gr., eine Zauberleuchte.

Phantasma, gr., ein Trug- od. Schreckbild, Luftgesicht, Gespenst, das Trugniß (altd.) = **Phantom**; **Phantasmagorie**, die Scheinzauberei, bes. durch Spiegelkunst; **Phantasmaskóp**, ein Gespensterspiegel; **Phantasmátik**, die Erklärung der äußeren Erscheinungen; **Phantasmatist**, ein Träumer; auch Traumdeuter, Gespenstler; **Phantasmoskopie**, die Gespensterseherei.

Phantást, gr., ein Schwärmer, Grillenfänger; **Phantastikon**, das Einbildungvermögen; **phantastisch**, schwärmerisch.

Phantóm = **Phantasma**; auch eine Vorrichtung zum Lehren und Lernen der Geburtbilfe; **Phantomist** = **Phantasmatist**.

Pharáo, das Bankspiel, Wagspiel, so genannt, weil ehedem auf einem der dazu erforderlichen französischen Kartenblätter

Digitized by Google

der ägyptische König Pharao abgebildet war.

Pharisäer, hebr., eig. ein Abgesonderter, Sonderling; Gleißner, Heuchler, Scheinheiliger; **pharisäisch**, gleißnerisch, scheinheilig; **Pharisäismus**, die Heuchelei, der Heuchelschein, die Gleißnerei, Scheinheiligkeit.

Pharmaceum, gr., Ak., = **Apotheke**; **Pharmaceut**, ein Arzneibereiter, Arzneikundiger, s. **Aptheker**; **Pharmaceutik**, die Arzneibereitung)-Kunst; **Pharmaceutiker** = **Pharmaceut**; **pharmaceutisch**, arzneikundig, die Arzneibereitung betreffend; **Pharmaceut**, **Pharmaceutik**, **Pharmaceutiker**, **pharmaceutisch**, s. **Pharmaceut**; **Pharmacie** = **Pharmaceutik**; **Pharmacites**, Kräuterwein; **Pharmakochalcit**, Olivenerz; **Pharmakochemie**, die arzneiliche Scheidekunst; **Pharmakodynamik**, **Pharmakodynamiologie**, die Arzneikraft-Kunde oder -Lehre; **Pharmakognosie** oder —**gnóstik**, die Erkenntniß der Heilmittel; **Pharmakokatagraphologie**, Arzneiniederschreiblehre, Arzneiverschreiblehre; **Pharmakolith**, ein Giftstein; **Pharmakologie**, die Arzneikunde, Arzneilehre; **Pharmakomanie**, die Arzneiverschreibsucht; übertriebenes Verlangen nach Arzneien von Seiten des Kranken; **Pharmakométer**, das Arzneimaß; **Pharmakometrie**, die Arzneimeßkunst; **Pharmákon**, ein Arzneimittel; Zaubermittel, Zaubertrank; Gift; **Pharmakopoe** oder **Pharmakopöe**, die Arzneibereitung, eine Arzneibereitungs-Vorschrift; **Pharmakopöla**, ein Arzneiverkäufer; **Pharmakopolium**, der Arzneiladen = **Apotheke**; **Pharmakopose**, das Arzneitrinken oder Einnehmen; Gifttrinken; **Pharmakosiderit**, Würfelerz (aus Arsenikkäure und Eisen bestehend); **Pharmakothéke**, eine Arzneikiste, Hausapotheke; **Pharmakotriba** und **Pharmakótrips**, ein Arzneireiber oder Stößer.

Pharo, it. **Faro**, sicilianischer Wein, nach dem Faro di Messina genannt.

Pharos oder **Pharus**, gr., ein Leuchtthurm, eine Seeleuchte (von der, durch eine solche Leuchte berühmten Insel Pharos bei Alexandria benannt).

Pharyngemphráris, gr., Ak., die Schlundverstopfung; **Pharyngeurysma**, die Schlunderweiterung; **Pharyngitis**, die Schlundentzündung; **pharyngitis apostematósa**, Schlundkopf- oder Speiseröhr-Entzündung mit Eiterung; **Pharyngocéle**, Schlundbruch, Schlundfall, Schlundfang; **Pharyngographie**, die Schlundbeschreibung; **Pharyngolýsis**, Schlundlähmung (Lähmung der Schlundmuskeln); **pharyngopalatinisch**, den Schlund und Gaumen betreffend; **Pharyngoparalýsis**, Schlundkopflähmung; **Pharyngoperitónle**, Schlundverengung; **Pharyngoplegie**, s. **Pharyngolysis**; **Pharyngorrhagie**, Schlundblutfluß; **Pharyngospasmus**, Schlundkrampf; **Pharyngostenie**, Schlundverengung; **Pharyngotomie**, die Schlundausschneidung, der Schlundschnitt; **Pharyngotómus**, ein Messer oder Werkzeug zum Aufschneiden des Schlundes; **Pharynx**, **Pháryx**, der Schlund.

Phäsen, gr., Mz., Lichtgestalten, Lichtwandelungen (des Mondes); Sonnen-Beschattungen oder -Verdunkelungen; auch Veränderungen in den Schicksalen und Zuständen der Menschen, des Lebens ꝛc.

Phaseolen u. **Fasélen** od. **Fasólen**, gr., Mz., türkische (rothblühende) Bohnen.

Phaseolit, gr., ein Bohnen- oder Erbsenstein.

Phásma, gr., eine Gestalt, Erscheinung.

Phatagin, das langgeschwänzte Schuppenthier in Asien.

Phátne und **Phatnion**, gr., Ak., die Zahnhöhle; **Phatnorrhagie**, die Zahnhöhlen-Blutung.

Phaziten = **Phaciten**.

phellandrium aquaticum, l., Wasserfenchel.

Phelloplástik, s. **Fellopiastik**.

Phengit, gr., Glasstein, Spiegelstein, durchsichtiger Marmor.

Phengophobie, gr., Ak., die Licht- oder Glanzscheu; auch, weil dieß ein Zeichen der Hundswuth ist, = **Hydrophobie**; **phengophóbisch** licht- oder glanzscheu.

Pherekrátischer Vers, ein siebensylbiger, trochäisch-daktylischer, nach dem griechischen Dichter Pherekrátes genannter Vers: (⏑̄ | ‒ ⏑⏑ | ‒⏑̄)

Pherra, ostindisches Maß für Reis = 75 engl. Pfund oder 34 Kilogramme.

Pheugýdron, gr., Ak., die Wasserscheu, = **Hydrophobie**; **Pheugýdros**, ein Wasserscheuer.

Phiäla, gr., die Schale, der Kolben.

Phialith, gr., der Flaschenstein.

Phidition, gr., Mz., öffentliche Gastmahle der Spartaner.

Philadelphie, gr., die Brüderliebe; **philadelphisch**, brüderliebend (Gesellschaft).

Philaléthes, gr., ein Wahrheitfreund; **Philalethie**, die Wahrheitliebe.

Digitized by Google

Philandrīe, gr., die Männerliebe, bes. übertriebene.

Philanthröp, gr., ein Menschenfreund; **Philanthropīe**, die Menschenfreundlichkeit, Milde; **Philanthropinismus**, die Erziehungsweise nach Basedow's Grundsätzen; **Philanthropinum**, eine menschenfreundliche Bildungs-, Bilde- oder Erzieh(ung)anstalt (nach Basedow's Grundsätzen zu Dessau 1774 gestiftet); **philanthröpisch**, menschenfreundlich, menschenliebend; **Philanthropomanīe**, die schwärmerische Menschenliebe.

Philánthus, gr., die Blumenwespe.

Philargyrīe, gr., die Geld-, bes. Silberliebe.

Philáster, gr., ein Liebhaber der Sterne; **Philasterie**, eine Sternliebhaberin.

Philautīe, gr., die Eigenliebe, Selbstsucht, = **Autophilie**.

philharmönisch, gr., die Tonkunst liebend.

Philhellēnen, gr., Mz., Griechenfreunde; **philhellēnisch**, griechenfreundlich oder griechengünstig.

Philiáter, gr., ein Freund oder Liebhaber der Arzneiwissenschaft; Studirender derselben.

Philippica, gr., eine Straf- oder Schelt-rede (wie solche gegen den Macedonier-König Philippus von dem Athenischen Redner Demosthēnes gehalten wurden).

Philippisten, Mz., Anhänger Philipp Melanchthon's, die des Kryptocalvinismus verdächtig waren.

Philister (nach dem gleichnamigen Nachbarvolke der Juden im alten Testamente) in der Studentensprache jeder Nichtstudent, Geizhals, Spießbürger, Pferdeverleiher; **Philisterei**, beschränkte, kleinliche oder geizige Denkungart; **philisterhaft**, handwerkmäßig, unedel, unfreisinnig.

Philobiosīe, gr., Lebenslust oder Lebensliebe.

Philochemīcus, **Philochemist** und **Philochymicus**, gr., ein Freund oder Liebhaber der Scheidekunst.

Philodorīe, gr., Ehr- oder Ruhmliebe.

Philoeus, gr., ein Haus- und Familienfreund.

Philönus, gr., ein Weinfreund, Zecher.

Philogyn, gr., ein Weiberfreund, Frauenliebhaber; **Philogynīe**, Weiberliebhaberei, Frauenliebe.

Philokalīe, gr., Liebe des Schönen, Ehrbaren, Sittsamen.

Philológ, gr., eig. ein Wort-Liebhaber; ein Sprachfreund, Sprachkenner, Sprachgelehrter, bes. Altgelehrter, Kenner des Alterthums und seiner Hauptsprachen; **Philologīe**, eig. Sprachliebe; die Sprachgelehrsamkeit, Sprachkunde; **philológisch**, sprachliebend, sprachkundig.

Philomathīe, gr., die Lernlust, Lernbegierde; **philomäthisch**, lernlustig, lernbegierig, wißbegierig.

Philomēle, gr., eig. Gesangfreundin; die Nachtigall.

Philométor, gr., ein Mutterfreund.

Philomimesīe, gr., die Nachahmungsucht.

Philomūsos, gr., ein Musenfreund, Liebhaber der schönen Künste, bes. der Dichtkunst.

Philonium, gr., At., ein schmerzstillendes Heilmittel.

Philopädie, gr., Knaben- und Erziehungsliebe; **Philopädion**, ein Kinderfreund; **philopädisch**, knaben- und erziehungsliebend.

Philopätor, gr., der Vaterfreund, Vaterliebende.

Philopatrīe, gr., die Vaterlandsliebe; **Philopätros**, ein Vaterlandsfreund.

Philophän, gr., ein Lichtfreund.

Philophysicus, gr., ein Naturliebhaber, Naturforscher.

Philopinacium, gr. **Philopinakion**, ein Stammbuch.

philopolemisch, gr., streitliebend.

Philoposīe, gr., die Trink- oder Zechliebe.

Philopsychīe, gr., die Lebe(ns)lust, Lebensliebe (Feigheit).

Philoristīe, gr., die Erklär(ung)sucht, Wortklauberei.

Philorthodox, gr., ein Freund des rechten oder richtigen Glaubens oder der Rechtgläubigkeit.

Philosárk, gr., ein Fleischfreund, Liebhaber des Fleisches.

Philosomatīe, gr., Leibesliebe, leibenschaftliche, übertriebene Leibespflege.

Philosóph, gr., eig. ein Weisheitfreund; Begriff- oder Vernunftforscher, Denker, Weltweiser; **Philosophánt**, ein Vernunftkrämer, handwerkmäßiger Vernünftler; **Philosophaster**, ein Vernünfteler, Afterdenker; **Philosophēm**, ein Vernunft- oder Weisheitspruch, eine philosophische Betrachtung, Meinung, Untersuchung, Mz. **Philosophēme**; **Philosophen-Oel** (oleum philosophorum), brenzliches, durch trockene Destillation eines fetten Oels erhaltenes Oel, in dem Ziegelmehl oder Kalk mit einem fetten Oel getränkt oder destillirt war; **Philosophīe**, eig. Weisheitliebe; Weltweisheit, Vernunftwissenschaft, Urwissenschaft, Kunstweisheit; eine Art Buchdruckerlettern;

Digitized by Google

philosophiren, vernünfteln, scheinweise Betrachtungen oder Forschungen anstellen; **philosophisch**, weisheitliebend, vernunftwissenschaftlich; **Philosophism(us)**, vermeinte oder Scheinweisheit, Vernünftelei; **Philosophist**, ein Vernünfteler, Scheinweiser; **philosophistiren**, vernünfteln, scheinphilosophisch sprechen; **philosŏphus non curat**, l., ein Denker achtet das nicht, setzt sich darüber hinaus.

Philostorgiē, gr., die Neigung zur Liebe; zärtliche Liebe; Verliebtheit.

Philotechnie', gr., Kunstliebe; **philotechnisch**, kunstliebend; **Philotechnos**, ein Kunstfreund, Liebhaber der Künste.

Philoteknīē, gr., die Kinderliebe; **Philoteknos**, ein Kinderfreund.

Philotesīe, gr., die Schmaus- od. Trinklust; das Zutrinken.

Philothĕus, gr., Gottlieb.

Philotimīe, gr., die Ehrliebe, Ruhmsucht.

Philoxenīe, gr., die Fremdenliebe, Gastfreundlichkeit, vergl. **Xenophilie**.

Philozoīe, gr., die Lebensliebe, Liebe zum Leben.

Philtromān, gr., ein Liebetrunkener, Liebewüthiger; **Philtromanīe**, durch einen Liebe- oder Zaubertrank eingeflößte Liebewuth, Wahnsinn; **Philtron** oder **Philtrum**, ein Liebe- oder Zaubertrank.

Phimōsis, gr., Ak., eine Verengung oder Verstopfung, bes. der Vorhaut, der spanische Kragen; **phimōsis feminārum**, Scheidenverengung, Scheidenverstopfung.

Phiōle (verderbt aus dem griechischen **phialē**), eine Scheideflasche, Kugelflasche.

Phlăsis, gr., Ak., der Bruch eines platten Knochens.

Phlebarteriodialўsis, gr., Ak., eine krampfaderige Schlagader-Geschwulst; **Phlebektăsis**, die Blutaderausdehnung; **Phlebembphraxis**, eine Blutaderverstopfung; **Phlebeurўsma**, die Blutader-Ausdehnung; **Phleblon**, ein Blutäderchen; **Phlebitis**, die Blutader-Entzündung; **phlebŏdes**, aderig, adervoll; **Phlebographīe**, Aderbeschreibung; **phleboïdes**, aderähnlich; **Phlebolith**, der Aderstein; **Phlebolithiăsis**, die Adersteinbildung; **Phlebologīe**, die Aderlehre; **Phlebopalīe**, die Bewegung der Blutadern, der Venenpuls; **Phlebophthalmotomīe** (richtiger **Ophthalmophlebotomīe**), Aderlaß am Auge; **Phleborrhagīe** und **Phleborrhexis**, Zerplatzung einer Blutader, Aderriß; **Phlebotŏm'**, eig. Aderschneider; ein Aderlaßwerkzeug; **Phlebotomīe**, eine Aderöffnung, ein Aderlaß; **Phlebotomist**, ein Aderlasser; **Phlebotomomanīe**, die Aderlaßwuth; **Phlebotrăuma**, eine Venenwunde.

Phledonīe, gr., Ak., Irr- oder Wahnsinn; **phledonŏdes**, irreredend.

Plegĕthon, gr., ein fabelhafter Höllenfluß.

Phlegma, gr., Ak., Blutschleim, Wässeriges, Unschmackhaftes; Kaltblütigkeit, Trägheit, Lässigkeit; **phlegma frigidum**, Bintverschleimung, Schleimsucht; **Phlegmagōga** und **Phlegmagogica**, Mz., schleimabführende oder schleimzertheilende Mittel; **Phlegmagogicum**, eines derselben; **phlegma phlegmonōdes**, entzündliche Blutverdichtung; **Phlegmasīe**, Entzündung, = **Phlogosis**; **phlegmasitisch**, von Entzündung herrührend, entzündlich; **phlegmatia alba dólens puerperārum**, die weiße Schenkelgeschwulst der Wöchnerinnen; **phl. apostematica**, eiterige Hautwassersucht; **Phlegmaticus** oder **Phlegmatiker**, ein Schleim- oder Schwerblütiger, Träger, Unempfindlicher; **phlegmātisch**, schleimblütig, unempfindlich, träge, lässig.

Phlegmatopўra, auch **Phlegmapўra**, gr., Ak., Schleimfieber; **Phlegmatorrhagīe** und **Phlegmatorrhōe**, Ableitung oder Abgang der Feuchtigkeit beim Schnupfen.

Phlegmōne, gr., Ak., eine Blutgeschwulst, Entzündung; **phlegmonŏdes**, entzündlich.

Phlegmўmen, gr., Ak., die Schleimhaut; **Phlegmymenitis**, die Schleimhautentzündung.

phlegmătisch, gr., brennend, brandig, feuerig; **phlegmătische Flur**, Brandgefilde, Brandfeld, z. B. um Cumä.

phlogistisch, gr., brennbar, mit Brennstoff gesättigt oder angefüllt; **Phlogistik** = **Phlogurgie**; **phlogistisiren**, mit Brennstoff verbinden, brennbar machen; **Phlogiston**, Brennstoff.

Phlogochemīe = **Phlogurgie**.

phlogŏdes, gr., entzündet, flammig.

Phlogoïde, gr., Ak., Gesichtröthe durch Hitze.

Phlogopўra, gr., Ak., ein Entzündungsfieber.

Phlogosis, gr., Ak., eine örtliche Entzündung; eine fliegende Hitze.

Phlogoskŏp, gr., eig. Flammenzeiger, ein rauchverzehrender Ofen (erfunden von Thilorier, 1804).

Phlogurgīe und **Phlogistik**, gr., die Lehre von den brennbaren Körpern.

Digitized by Google

Phlomis, gr., die Wollblume, das Kerzenkraut.

Phlorrhizin, gr., das in der frischen Wurzelrinde des Apfel-, Birn-, Kirsch- und Pflaumenbaumes entdeckte organische Radical.

Phlox, gr., die Flammenblume.

Phlyäken, gr., Mz., Scherz- und Trauerspiele, Mischspiele, Possenspiele; **Phlyakographie**, ein Possenspiel, possenhaftes Schauspiel.

Phlyktänen, gr., Mz., Ak., Hitzblätterchen, Wasserblasen; **phlyktänödes**, frieselartig; **Phlyktänülen, phlyctanülae**, Mz., Wasserbläschen, bes. an Augenlidern; **Phlyktides = Phlyktänen.**

Phlysis, gr., Ak., der Ausbruch von Wasserbläschen auf der Haut.

Phlyrakion, gr., Ak., eine Hitzblase, Brandblatter.

Phobodipson, gr., Ak., die Wasserscheu; **phobodipsos**, eig. durstscheu; wasserscheu, hundstoll.

Phöca, gr., der Robbe, Seehund.

Phocenin-Säure, gr.-dtsch., Delphin- oder Fischtran-Säure.

Phöbobleпsie, gr., die Dichtwuth.

Phöbos, gr., Apollo; die Sonne; der Redeschwulst.

Phödes und **Phoides**, gr., Mz., Ak., Brandblasen.

Phönicismus, gr., Ak., die Masern, die Rötheln.

Phönigmus, gr., die Hautröthe.

Phönikin, Purpurpulver (aus Indig und salzsauerem Kali).

Phönix, gr., ein angeblicher, sich durch Verbrennung verjüngender Wundervogel, Sonnenvogel; etwas Seltsames; neugriechische Münze à 100 Lepta = 1 Colonnato oder $^1/_6$ spanischer Piaster; **Phönix-Compagnie**, eine Brandversicherunggesellschaft in England.

Phois, gr., Ak., eine Brandblase.

Pholäden, gr., Mz., Bohrwürmer, Bohrmuscheln, Steinbohrer; **Pholadiken**, Mz., versteiner)te Bohrmuscheln.

Phonaskie, gr., eig. die Stimmübung; Sing- und Redekunst der Alten; **Phonaskos**, ein Singlehrer, Stimmlenker.

Phonetik, gr., die Lautlehre, Stimmlehre; **phonetisch**, lautend, tönend, dem Klange oder Laute nach; **phonetische Schrift**, Lautschrift.

Phönik, gr., die Stimm- oder Schalllehre; **phönisch**, tönend, schallend; **phonischer Punkt**, der Stimm- oder Hallpunkt, Stellpunkt bei Wiederhallen; **phonisches Kaleidoskop = Kaleidophon.**

Phonismus, gr., der Kunstschall.

Phonognomönik und **Phonognömik**, gr., die Stimmkunde, Folgerung von der Stimme eines Menschen auf sein Inneres.

Phonographie, gr., die Lautschrift, Stimmschrift; **Phonographik**, die Lautschreibekunst; **phonographisch**, durch Laute, Töne bewirkt (Mittheilungen).

Phonokampsie, gr., die Stimmenbeugung, Stimmbrechung, Schallbrechung; **phonokamptisch**, stimmbeugend; wiederhallend; **phonokamptischer Mittelpunkt**, der Stimmbeugerpunkt.

phonoklastisch, gr., stimmbrechend, bes. von oder bei Wiederhallen.

Phonolith, gr., der Klingstein, Porphyrschiefer.

Phonometer, gr., der Schall- od. Klangmesser; **Phonometrie**, die Schall- od. Klangmessung.

Phonosophie, gr., die Klanglehre, Klangkunde.

Phonosynäkter, gr., der Schallfänger, das Hörrohr.

Phonurgie, gr., die Stimmlehre, Wiederhallehre, Tonwirk(ung)kunde, Wiederhallkunde (von Athan. Kircher 1693).

Phoranthium, gr., der Blumenboden.

Phores, Mz., ostindische und französische baumwollene Nesseltücher.

Phörminx, gr., die Zither (der Alten).

phormium tenax, l., der neuholländische Flachs.

Phorometer, gr., ein Tragfähigkeit-, auch Ertragmesser; **Phorometrie**, die Lehre von der Lastmessung.

Phoronomie, gr., die Bewegmeßkunst, Größenlehre der Bewegungen; **phoronomisch**, bewegungmessend oder die Bewe(gung)meßkunst betreffend.

Phosgen, gr., der Lichtstoff.

phosphas calcarіae u. calcicus, gr.-l., phosphorsaueres Kali; **ph. hydrargyricus** und **hydrargyrosus**, phosphorsaueres Queckfilber-Oxyd; **ph. natricus**, phosphorsaueres Natron- oder Mineral-Alkali; **ph. plumbicus**, phosphorsaueres Blei-Oxyd; **ph. sodae = ph. natricus**; **Phosphäte**, Mz, phosphorsaure Salze; **Phosphilos**, gr., ein Lichtfreund; **Phosphite**, Mz., phosphorigsaure Salze; **Phosphor**, gr., eig. Lichtträger; Leuchtstein; Selbstzünder; **Phosphören**, Mz., Lichtträger, Lichtmagnete, leuchtende Körper; **Phosphorescenz** und **Phosphoresciren**, die Selbstleuchtung im Dunkeln; **phosphoresciren**, selbstleuchten, wie Johanniswürmchen, Laternenträger; **Phosphörus**, s. **Phosphor**; **phosphorus bononiensis**, der Leuchtstein.

Digitized by Google

Phosphurīe, gr., Ak., Phosphatharnen.
Photizīt, der Braunsteinkiesel.
Photogēn, gr., der Lichtstoff.
Photographīe, gr., eig. Lichtschreibung, Lichtmalerei = **Daguerreotypie**.
Photokámpsis, gr., die Biegung oder Brechung der Lichtstrahlen.
Photologīe, gr., die Lichtlehre.
Photomagnetísmus, gr., durch Einwirkung des Lichtes erregter Magnetismus.
Photometeōre, gr., Mz., leuchtende Lichterscheinungen.
Photomēter, gr., ein Lichtmesser; **Photometrīe**, die Lichtmessung, Lichtmeßkunst (erfunden von Lambert 1760); **photomētrisch**, lichtmessend.
Photophobīe, gr., Lichtscheu (der Augenkranken); **photophōbisch**, lichtscheu.
Photophobophthalmīe, gr., Ak., eine mit Lichtscheu verbundene Augenkrankheit; **Photophobophthálmus**, ein lichtscheues Auge.
Photopsīe, gr., Ak. (krankhaftes) Lichtsehen, Leuchten vor den Augen aus inneren Ursachen.
Photorrhéxis = **Photokampsis**.
Photoskiatērik, gr., die Lehre von Licht und Schatten.
Photoskōp, gr., ein Lichtschauer, Lichtmesser.
Photosphāre, gr., ein Lichtkreis.
Phototéchnik, gr., die Erleucht(ung)kunst.
Phototȳp = **Daguerreotyp**; **Phototypīe** = **Daguerreotypie**.
Phoxos oder **Phoxus**, gr., ein Spitzkopf.
Phrāsen, gr., Mz., Red(ens)arten, Ausdrücke; **Phrāsen-Mann**, Einer, welcher gesucht spricht oder schreibt; **Phraseologīe**, eine Sammlung von (übersetzten und erläuterten) Red(ens)arten; **Phraseologísmus**, leere Schönrederei.
Phrástik, gr., die Wort- oder Ausdruck-Lehre.
Phratrĭa, gr., das Geschlecht, die Zunft; **Phratiárch**, ein Zunftvorsteher; **Phratriást**, ein Zunftgenosse; **Phratrĭe** = **Phratria**.
Phrenesīe, gr., die Verrücktheit, der Irr- oder Wahnsinn; **phrenētisch**, irr- oder unsinnig, hirnwüthig.
phrenicŭla hydrocephalĭca, gr., Ak., die Hirnwassersucht.
Phrenísmus, **Phrenitiăsis** und **Phrenītis**, gr., Ak., die Hirnentzündung, Hirnwuth, Tobsucht; **phrenītisch**, wahnsinnig, hirnwuthig; **phrenītis consecutīva**, nachfolgende Hirnentzündung, in Folge anderer Krankheiten; **phr. febricŏmes**, Fieberverrückung; **phr. fugax**, flüchtige, vorübergehende Hirnentzündung; **phr. inflammatorĭa**, wahre Hirnentzündung oder Hirnwuth; **phr. latrans**, bellende Hundswuth; **phr. mechanĭca** = **phr. consecutiva**; **phr. occúlta**, verborgene, schleichende Hirnentzündung; **phr. potatōrum**, die Hirnwuth der Säufer oder Zecher; **phr. sympathĭca**, Hirnsucht; **phr. traumatĭca**, **phr. violénta** und **phr. vulnerarĭa**, von Gewaltthätigkeit oder äußerer Verwundung herrührendes, inneres Kopf- und Hirnleiden.
phrenogástrisch, gr., Ak., Zwerchfell und Magen betreffend; **Phrenologīe**, die Zwerchfell-Lehre; auch Schädellehre (Gall's); **phrenolōgisch**, dieselbe betreffend, seelenlehrig; **Phrenopathīe**, Seelenkrankheit, Seelenleiden, Seelenstörung; **phrenosplēnisch**, das Zwerchfell und die Milz betreffend.
Phrikásmus, gr., Ak., Frieren, Starren und Rauchwerden, sogenannte Gänsehaut, Frostfieber.
Phrikiăsis, s. **Peripsyxis**.
Phrikōdes = **Phrikasmus**.
Phronēsis, gr., der Verstand, die Klugheit; das Gefühlvermögen.
Phrontisterĭon, gr., ein Grübelort, die Grübelei.
phrygische Mütze, die den Kopf umschließende, vorn überhängende Mütze der alten Phrygier, bei der ersten französischen Staatsumwälzung als Form der Freiheitmütze angenommen.
Phrȳne, eine reizende Buhl(er)in, schöne, bezaubernde Lustdirne, nach einer gleichnamigen im alten Athēn benannt.
Phthanīt, der Kieselschiefer.
Phtheiriăsis = **Phthiriasis**.
phthinōdes, gr., Ak., schwindsüchtig.
Phthiriăsis, gr., Ak., die Läusekrankheit, Läusesucht; **Phthiriophāgen**, Mz., Läusefresser, Spottname einer kleinasiatischen Völkerschaft, welche die Zäpfchen oder Kätzchen (**Phthiren**) einer Fichtenart aß; **Phthiriophagīe**, Läusefresserei.
Phthisĭcus, gr., Ak., ein Schwindsüchtiger; **Phthisiologīe**, die Schwindsuchtlehre; **Phthisiopneumonīe**, eiterige Lungensucht mit Entzündung; **Phthīsis**, Auszehrung, Dörrsucht; **phthisis abdominālis**, Bauchschwindsucht; **phth. abd. purulénta**, Bauchschwindsucht mit Eiter; **phth. bronchiālis**, Luftröhren-Schwindsucht; **phth. cariōsa**, von Beinfraß herrührende Schwindsucht; **phthīsisch**.

Digitized by Google

zur Schwindsucht geeignet; **phthisis chorioidĕae**, Verdünnung der Aderhaut (im Auge); **phth. dyspeptĭca**, von Unverdaulichkeit oder Magenkatarrh herrührende Schwindsucht; **phth. epigastrĭca**, Oberbauch-Schwindsucht; **phth. glandulōsa**, Halsdrüsen-Schwindsucht; **phth. hepatĭca**, Leberschwindsucht; **phth. intestinālis**, Darmschwindsucht; **phth. ischiadĭca**, Hüftenschwindsucht (durch einen Hüftenabsceß); **phth. ischocenotĭca**, von unterdrückten Ausleerungen oder Ausschlägen herrührende (Verhaltung-) Schwindsucht; **phth. laryngĕa**, Kehlkopfschwindsucht; **phth. liēnālis**, Milzschwindsucht; **phth. mercuriālis**, von Quecksilbergebrauch) herrührende Schwindsucht; **phth. mesenterĭca**, Gekrösschwindsucht; **phth. mesogastrĭca**, Mittelbauchschwindsucht; **phth. notĭas**, Lendendarre; **phth. oesophagĕa**, Speiseröhren-Schwindsucht; **phth. omentālis**, Netzschwindsucht; **phth. ossĭum**, Knochenschwindsucht; **phth. ovarĭa**, Eierstockschwindsucht; **phth. pancreatĭca**, Magendrüsen-Schwindsucht; **phth. peritonaeālis**, Bauchfell-Schwindsucht; **phth. pharyngĕa**, Schlundkopf-Schwindsucht; **phth. pituitōsa**, Schleimschwindsucht; **phth. pit. senīlis**, schleimige Schwindsucht der Greise; **phth. prostatĭca**, Vorsteherdrüsen-Schwindsucht; **phth. psychropotĭca**, Lungensucht von kaltem Trinken (nach starker Erhitzung); **phth. pulmonālis**, Lungensucht; **phth. p. arthritĭca**, gichtische Lungensucht; **phth. p. calculōsa**, steinige Lungensucht; **phth. p. pituitōsa**, schleimige Lungensucht; **phth. p. purulénta**, eiterige Lungensucht; **phth. p. scirrhōsa**, knotige Lungensucht; **phth. p. scrofulōsa**, skrofulöse Lungensucht; **phth. p. sicca**, trockene Lungensucht; **phth. p. tuberculōsa**, = **scirrhosa**; **phth. p. vomicōsa**, Eitersack-Lungenschwindsucht; **phth. pupillae**, Augenstern-Schwindsucht; **phth. renālis**, Nierenschwindsucht; **phth. sanguinĕa**, Blutschwindsucht, von gehemmten Blutungen; **phth. scorbutĭca**, Scharbockschwindsucht; **phth. syphilitĭca**, Lustseuchen-Schwindsucht; **phth. tracheālis**, Luftröhren-Schwindsucht; **phth. transitōria**, vorübergehende Schwindsucht, hartnäckiger Husten; **phth. ureterĭca**, Harngangschwindsucht; **phth. uterĭna**, Mutterschwindsucht; **phth. ventriculōsa**, Magenschwindsucht; **phth. vesicālis**, Blasenschwindsucht.

Phthisurīe, gr., Ak., Zehrung durch (übermäßiges) Harnen, Harnruhr.

Phthoë = **Phthisis**; **phthöisch** = **phthisisch**.

Phthongodysphorīe, gr., Ak., krankhafte Empfindlichkeit gegen den Schall.

Phthor, gr., die Grundlage der Flußsäure.

Phthŏra, gr., die Verderbniß, Vernichtung, Zerstörung.

Phthoricum, gr., Ak., ein aus- oder abtreibendes Heilmittel.

Phthorĭne = **Phthor**.

Phyganthropīe, gr., Ak., das Fliehen vor den Menschen, die Menschenscheu.

Phygethlon, gr., Ak., entzündliche Hautgeschwulst, fliegende Rose.

Phykologīe, gr., die Lehre von den Tangen.

Phylacist, gr., ein Gefangenenhüter, Kerkermeister.

Phylakterĭum, gr., ein Bewahrmittel; Behälter oder Behältniß; Denk- oder Gebotzettel; **phylaktĭsch**, bewahrend, schützend.

Phylarch, gr., ein Zunftmeister, Innungsvorsteher.

Phylax, gr., Wächter, ein gewöhnlicher Hundename.

Phyle, gr., ein Stamm, eine Zunft, Sippschaft.

Phyllánthus, gr., die Blätterblume.

Phylliten, gr., Mz., Pflanzensteine, verstein(er)te Pflanzen.

phyllŏdes, **phyllŏdisch**, gr., blattähnlich.

Phyllomanīe, gr., übertriebener Blätterwuchs.

Phýllon, gr., das Blatt, bes. Kelchblatt.

Phyllophägen, gr., Mz., Laubfresser; **phyllophägisch**, laubfressend.

Phylloretin, gr., der von Forchhammer aus fossilen Ueberresten eines vormaligen Tannenwaldes in dänischen Torfmooren gefundene Stoff.

Phyllorhodomantīe, gr., Wahrsagung aus Rosenblättern (die man auf dem Handrücken zerklascht).

Phyllostŏmus, gr., das Blattmaul.

Phýlon, gr., der Stamm; das Geschlecht, s. **Phyle**.

Phyma, gr., Ak., jede Geschwulst oder Hauterhöhung, bes. Drüsengeschwulst; Mz. **Phymăta**; **Phymation** = **Phymatodes**; **phymătisch**, eine Geschwulst betreffend, geschwulstig; **Phymatŏdes**, ein Beulchen.

Phŷsa oder **Physālis**, gr., Ak., eine Blase, Wasserblase.

Physagōga, gr., Mz., Ak., Heilmittel zur Abtreibung der Blähungen; **Physagōgum**, ein solches Mittel, s. **Carminativ**.

Digitized by Google

Physälis, s. **Physa.**

Physaliten, gr., Mz., Blasenschnecken, Schneckenverstein(er)ungen.

Physalith, gr., der Blasen- od. Feuerblasenstein (eine Art Topas).

Physcŏn, s. **Physkon.**

physconia aquōsa, gr.-l., Ak., Sackbauchwassersucht; **ph. biliōsa**, Gallenblasen-Wassersucht; **ph. emphractĭca**, Windgeschwulst; **ph. epigastrĭca**, Oberbauchgeschwulst; **ph. extĕrna**, äußere Geschwulst; **ph. hepatĭca**, Lebergeschwulst; **ph. hypogastrĭca**, Unterbauchgeschwulst; **ph. intestinālis**, Darmgeschwulst; **ph. lumbālis**, Lenden-(Eingeweide)geschwulst; **ph. mesenterĭca**, Gekrösgeschwulst; **ph. mesogastrĭca**, Mittelbauch-(Eingeweide-)Geschwulst; **ph. omentālis**, Netzgeschwulst; **ph. ovariālis**, Eierstockgeschwulst; **ph. pancreatĭca**, Bauchspeicheldrüsen-Geschwulst; **ph. peritonaeālis**, Bauchfellgeschwulst; **ph. renālis**, Nierengeschwulst; **ph. sanguinĕa**, Blutstockung; **ph. splenĭca**, Milzgeschwulst; **ph. tubarĭa**, Muttertrompeten-Geschwulst; **ph. ureterĭca**, Harnleiter-Geschwulst; **ph. uterĭna**, Muttergeschwulst; **ph ventriculōsa**, Magengeschwulst; **ph. vesicālis**, Harnblasen-Geschwulst.

Physēma oder **Physēsis**, gr., Ak., die Aufblähung, Trommelsucht.

Physēter, gr., ein Blasebalg, Püster; Blasenfisch, Spritzfisch.

Physharmonika, gr., ein Tonwerkzeug, dessen Töne durch den Wind mittels metallener Zungen hervorgebracht werden.

Physiāter, gr., ein Naturarzt (der besonders die Naturwirken läßt); **Physiatrīe**, Naturheilung oder Heilkraft der Natur; **Physiautokratīe**, die Naturheilkraft.

Physicus, s. **Physiker.**

Physik, gr., die Naturlehre, Naturkunde; **physikālisch**, naturlehrig, zur Naturlehre gehörig, z. B. Vorrichtungen, Werkzeuge; **Physikānt**, ein handwerksmäßiger Naturlehrer; **Physikāt**, der Bezirk, worüber ein Kreisarzt gesetzt ist; **Physikbad**, Name verschiedener Farbenbrühen zum Seidenfärben; **Physiker**, ein Naturkundiger, Kenner der Naturlehre; öffentlicher Stadt-, Land- oder Kreisarzt.

physikomathemātisch, gr., natur- und größenlehrig.

Physikotheologīe, gr., die Gotteslehre oder Lehre von Gott aus vernünftiger Naturbetrachtung; **physikotheologisch**, natürlich-gottlehrig, z. B. Beweis für Gottes Dasein aus der Natur.

Physiogenīe und **Physiogonīe**, gr., die eigentliche Naturgeschichte, Geschichte der Naturentstehung.

Physiognōm und **Physiognomist**, gr., ein Gesichtforscher, Gesicht- oder Mienendeuter; **Physiognomīe**, die Gesichtbildung, der Gesichtausdruck; **Physiognōmik**, die Gesicht- oder Mienendeutung, Gesicht- oder Mienenkunde; **physiognōmisch** und **physiognomŏnisch**, gesicht- oder mienendeutend, z. B. Fragmente von Lavater; **physiognomisīren**, sich mit der Mienenkunde beschäftigen, Gesichtforschungen anstellen; **Physiognomist** = **Physiognom.**

Physiognomotrace, gr.-fr. (spr. — motrāß'), der Gesichtzeichner (eine Art Storchschnabel).

Physiognosīe, gr., die Naturkenntniß, Naturforschung.

Physiognotyp, gr., ein (neuerfundenes) Werkzeug zur schnellen Auffassung der Gesichtzüge; der Gesichtzeichner, s. **Physiognomotrace.**

Physiogonīe, s. **Physiogenie.**

Physiograph, gr., ein Naturbeschreiber; **Physiographīe**, Naturbeschreibung; **physiographisch**, naturbeschreibend.

Physiokratīe, gr., das Herrschen der Natur; die Naturkraft, das Vermögen der Natur; auch Kenntniß ihrer Haushaltung und Gesetze; **Physiokraten**, Mz., Anhänger des **physiokratischen Systems**, derjenigen staatswirthschaftlichen Lehre, welche, nach dem französischen Arzte Quesnoy, die Erde oder den Bodenertrag als die einzige Quelle des Volksvermögens und Wohlstandes annimmt; **Physiokratismus**, die philosophische Ansicht, daß die Natur die oberste Macht der Welt sei.

Physiolōg, gr., ein Naturforscher, Körperforscher, Kenner der thierischen Natur des Menschenkörpers; **Physiologīe**, die Naturlehre belebter Körper, besonders des Menschenkörpers; **physiologisch**, naturlehrig, die Naturlehre betreffend.

Physionomīe, gr., die Naturgesetz-Kunde, Naturgesetz-Lehre.

Physionomotrace, s. **Physiognomotrace.**

Physionotyp, gr., Werkzeug zum Büstenformen, s. **Physiognotyp.**

Physiophilos, gr., ein Naturfreund.

Physiophilosŏph, gr., ein Naturphilosoph; **Physiophilosophīe**, die Naturphilosophie.

Physioplastik, gr., die natürliche Formbildung.

Physiosŏph, gr., ein Naturweiser; **Physiosophīe**, die Naturweisheit.

Digitized by Google

physioteleologisch, gr., von der Zweckmäßigkeit der Natur hergeholt oder herrührend, erfahrungmäßig (Glaubensgründe).

Physiotyp, s. **Physiognotyp**.

physisch, gr., natürlich, naturlehrig, körperlich, sinnlich.

Physkón, gr., Ak., ein Dickbauch, Dickwanst; **Physkonie**, Bauchschwellung od. Bauchgeschwulst.

Physocele, s. **Pneumatocele**.

Physocephálus, gr., Ak., ein Windkopf, die Kopfwindsucht.

Physocélie, gr., Ak., die Windbauchigkeit, der Windbauch.

Physódes, s. **Emphysema**.

Physométra, gr., Ak., die Mutterwindsucht; **Physoncus**, die Windgeschwulst; **Physospasmus**, der Windkrampf; **Physothórax**, die Brustwindsucht.

Phytalíe, gr., die Pflanzung und Pflanzzeit; **Phytekomíe**, die Pflanzenpflege; **Phyténe** = **Phytalie**; **Phyteúma**, das Gepflanzte, die Pflanze; **Phyteumakólla**, der Pflanzen- oder Gewächsleim, Gummi; **Phytéusis**, das Pflanzen, Säen; **Phyteuterion**, eine Baumschule.

Phytibranchien, gr., Mz., eine Gattung der Nacktkiemen.

Phytobiologíe, gr., die Lehre vom Pflanzenleben.

Phytochemíe, gr., die Pflanzenscheidekunst.

Phytochloranon, gr., Blattgrün, grüner Farbestoff.

Phytogén, gr., der Pflanzenstoff, das Pflanzenzeugende.

Phytogeographíe, gr., Pflanzen-Erdkunde, die Lehre von der Verbreitung der Pflanzen auf der Erde; **phytogeográphisch**, dieselbe betreffend.

Phytoglyphen, gr., Mz., Steine mit Pflanzenabdrücken.

Phytognomónik (nicht **Phytognómik**), gr., die Pflanzenerkennung, bes. Erkennung der Pflanzeneigenheiten an ihrem Aeußeren.

Phytográph, gr., ein Pflanzen- oder Gewächsbeschreiber; **Phytographíe**, die Gewächs- od. Pflanzenbeschreibung; **phytográphisch**, Pflanzen beschreibend oder abbildend.

Phytoismus, gr., das Pflanzenleben.

Phytolíthen, gr., Mz., Gewächssteine, Pflanzenversteine(r)ungen.

Phytologíe, gr., die Pflanzenlehre.

Phytomórphen, gr., Mz., Steine mit pflanzenähnlichen Zeichnungen.

Phytonomíe, gr., die Pflanzenwachsthum-Lehre, Lehre vom Pflanzenleben.

Phytonymíe, gr., die Pflanzen- oder Gewächsbenamung, Pflanzenbenennung.

Phytopathologíe, gr., die Pflanzenkrankheit-Lehre.

Phytophág, gr., ein Pflanzenesser.

Phytophylacium, gr., das Gewächshaus.

Phytophysiologíe, gr., die Pflanzenwachsthum-Lehre, Gesetzlehre des Pflanzenlebens.

Phytosáurus, gr., Pflanzeneidechse, ausgestorbene Gattung der krokodilartigen vorweltlichen Eidechsen.

Phytotheologíe, gr., die Pflanzen-Gotteslehre, fromme Betrachtung der Pflanzen.

Phytotherapíe, gr., die Pflanzenheilkunde.

Phytotomíe, gr., die Pflanzenzerlegung oder Gewächszergliederung.

Phytotopologíe, gr., die Pflanzenortlehre, Lehre von den Standorten der Pflanzen.

Phytotypolíthen, gr., Mz., Pflanzenabdrücke auf Steinen.

Phytozoön, gr., ein Pflanzenthier.

Phyturgíe, gr., der Pflanzenbau, die Anpflanzkunde; **phyturgísch**, zum Pflanzenbau gehörig.

piabel, l., versöhnlich.

pia causa, l., eine fromme, milde Stiftung; Mz., **piae causae**.

piacère, s. **al piacere**.

piacevöle und **piacevolménte**, it., Tk. (spr. piatsch—), gefällig, angenehm.

pia corpóra, l., Mz., = **piae causae**.

piaciménto, it., Tk. (spr. piatschi—), beliebig.

Piaculum, l., ein Sühnopfer.

pia desideria, l., Mz., fromme Wünsche.

Piadet, türk., ein Fahrzeug in den Dardanellen.

piae memoriae, l., frommen, ehrwürdigen Andenkens.

piaffíren, fr., stolztreten (von Pferden); **Piaffíren**, stolzes Auftreten, der spanische Tritt.

pia fraus, l., frommer, d. i. wohlgemeinter Betrug, schöne Täuschung.

pia máter, l., Ak., die dünne Hirnhaut.

pianissímo, it., Tk., äußerst sacht oder leise.

Pianíst, Tk., ein Spieler od. Meister auf dem Forte-Piano; **Pianístin**, eine Forte-Piano-Spielerin.

piáno, it., Tk., sacht, sanft, leise.

Piano-Forte, s. **Forte-Piano**.

Pians, s. **thymiosis indica**.

Piaristen, patres scholárum piárum, l., Mz., Väter der frommen Schulen, Lehr- oder Schulmönche.

Digitized by Google

Piaster = peso duro, in Spanien = 4 Thlr. 43 Ngr., in Italien = 4 Thlr. 7½ Ngr.; **Piastrino**, eine toskanische Silbermünze, ungefähr ⅓ Thlr.

Piatiōn, l., die Sühne.

Piátta, it., ein kleines Fahrzeug, Rhedeschiff (ohne Mast und Segel).

Piázza, it., Platz, Marktplatz.

Pic, fr., **Picco**, it., **Pico**, span. und port., ein hoher Spitzberg, z. B. auf Teneriffa.

Pic und Pikul, chinesisches Gewicht.

Pica, l., Ak., eine Sucht, Süchtelei, ein unordentliches Gelüsten, besonders von Schwangeren.

Picacismus = Dropacismus.

Picadōr, span., ein berittener Kämpfer und Lanzenführer (bei Stiergefechten).

Pical, Rechnungmünze auf der Küste von Koromandel = 4½ Ngr.

picánt, s. **piquant**; **Picanterīe**, s. **Picoterie.**

Picatiōn und **Picātum**, l., Ak., ein Pechpflaster.

Piccánte, it., Wein aus der Gegend von Pavia.

Picco, s. **Pic.**

piccolino und **piccŏlo**, it., klein, s. **flauto pic—.**

Piccolit, guter Wein aus der Gegend von Görz.

Pichi, neugr., Längenmaß in Griechenland, = 1 Elle.

Pickles, engl., Mz. (spr. pickels), eingelegte Pflanzenspeisen, Eingepökeltes.

Picknick, fr. **pique nique**, ein Beitragmahl, Zuschußmahl, ein Schmaus, wozu jeder Theilnehmer seinen Antheil gibt, ein Eßkränzchen.

Pico, s. **Pic.**

Picote, fr., eine Nelkenart; Saumnelke; auch ein Wollzeuch.

Picoterīe, fr., Stichelei, Stichelreden, Häkelei.

Picotin, fr. (spr. —kotängh), ein Mäßchen, eine Metze.

picotiren, fr., sticheln, necken, prickeln, schrauben.

Picots, fr., Mz. (spr. pikóh), schmale Zwirnkanten aus der Normandie.

Picro, s. **Pikro—.**

Pictographīe, l.-gr., Schriftmalerei und Schriftgemälde.

Pictonum colica, l., Ak., Bleikolik.

Picul, s. **Pic.**

Pié, fr., der Fuß, ein Schuh, als Längenmaß.

Pièce, fr. (spr. piäß'), ein Stück, Geldstück; Schauspiel; Schriftchen; **pièce à tiroir** (spr. —tiroáhr), ein Schubladenstück, ein unzusammenhangendes Schauspiel.

pied à terre, fr., eine Absteigewohnung.

Piedestāl, fr., ein Fußgestell, Säulenfuß.

Pie-di-Grotta-Fest, it.-dsch., ein in der heiligen Grotte, einer unterirdischen Straße im Berge Posilypo bei Neapel (am 8. September, Mariä Geburt) gefeiertes Fest.

Piédouche, fr. (spr. —eduśch'), ein Bildgestell, Fußgestell.

pieds courts, fr., Mz. (spr. piéh kuhr), französische sammetartige Möbelzeuche.

pielles cabrádos oder **negros**, Mz., spanische leichtwollene Hosenzeuche (Sommerbuckskins).

pièno, it., Tk., voll, vollstimmig; **pièno orgăno**, mit vollem Werke.

Pieriden, gr., Mz., Musen.

Pierrier, fr., Krk. (spr. — riéh), ein Steinböller.

Pierrot, fr. (spr. pieróh), eig. Peterchen; der Hanswurst auf der französischen Bühne.

Piēsiometer, Piēsmometer, gr., ein (Luft-)Druckmesser.

Pietà, it., eine Darstellung, wo der Leichnam Christi, vom Kreuze abgenommen, im Schooße der Mutter ruht und von ihr beweint und beklagt wird.

Piĕtāt, l., die Frömmigkeit, kindliche Zärtlichkeit, Anhänglichkeit.

Piĕtismus, barb.-l., der Frömmlerglaube, die Frömmelei; **Piĕtist**, ein Frömmler, Andächtler; **Pietisterei**, Andächtelei, Kopfhängerei; **piĕtistisch**, frömmelnd, andächtelnd.

Piéton, fr. (spr. pietónghh), ein Fußgänger; s. a. **mauvais piéton.**

pietōso, it., Tk., andächtig, fromm, feierlich, mitleiderregend.

piétra seréna, it., weicher, bläulicher Sandstein vom Berge Golfolina in Toscana.

Piezäten, gr., Mz., Hautflügler.

Piezometer, gr., ein Werkzeug zur Messung der Zusammendrückbarkeit des Wassers, Drückbarkeitmesser.

Pifferino, it., ein Querpfeifchen, Trommelpfeifchen; **Piffĕro**, eine Querpfeife.

Pigeon, fr. (spr. pischónghh), eig. die Taube; der Taubenapfel; eine Art französisches Papier; **Pigeonnier** (spr. pischonnieh), der Taubenschlag; Taubenfreund.

Pigment, l. **pigméntum**, ein Farb- od. Färbestoff; **Pigménte**, Mz., die Farb-

Digitized by Google

oder Färbestoffe; **pigmentiren**, färben; **pigmentum indicum**, Indig; **pig. nigrum**, das Augenschwarz an der inneren Fläche der Aderhaut des Auges.

Pignŏlo, it., = **Pinie**.

Pignon, fr. (spr. pinjóngh), ein Giebel.

Pignoratiōn, l. **pignoratio**, die Pfändung, Verpfändung; **Pignoratitia**, s. **bona pignoratitia**; **pignoratīv**, **pignorative**, pfandlich, pfandweise; **Pignorātor**, ein Pfandnehmer; **pignoriren**, pfänden, zum Pfand nehmen und geben oder versetzen.

Pignus, l., ein Pfand, Unterpfand, **pignus imperii**, ein Reichs- oder Regierungunterpfand.

Pigomantīe, unrichtig (durch falsche Aussprache) für **Pegomantie**.

pils manibus, l., den frommen Seelen der Abgeschiedenen oder Verstorbenen.

Pik, s. **Pic**, türkisches Längenmaß, ungefähr unsere Elle, aber an verschiedenen Orten verschieden.

pikánt, s. **piquant**.

Pike, fr. **Pique**, die Lanze, der Spieß; der Groll, die Feindschaft.

Pikee, s. **Pique**.

Pikelgrün, viel gelöschten Kalk enthaltende Kupferfarbe.

Pikenīer, ein Spieß- oder Lanzenträger, Lanzier.

Piket, s. **Piquet**.

Pikrīe, gr., die Bitterkeit.

pikrochŏlisch, gr., At., bittergallig, jähzornig; **Pikrochŏlos** oder **Pikrochŏlus**, eig. ein Bittergalliger; ein Gallsüchtiger, Jähzorniger; **Pikroglykion**, Bitterfüß; **Pikrolichenin**, Flechtenbitter, 1831 durch Abdampfen des weingeistigen Auszugs der gepulverten Flechten von der Variolaria amāra gefunden; **Pikrolith**, Bitterstein; **Pikroměli**, Bitter- oder Gallenfüß, Honig oder Zucker; **Pikrotoxin**, Kockelkern-Bitter.

Piktit = **Titanit**.

Pikul, malay., Handelsgewicht in Madras, China ꝛc. = 100 Kati oder 133⅓ engl. Pfund.

Pila, l., At., ein Ball oder Knopf von Pflückfel oder Wundfäden; **pilae marinae**, Mz., Meer- oder Seebälle, durch die Wellen des Mittelmeeres aus den Fasern der abgestorbenen Posidonia oceanica zusammengeballt.

Pilāden, Mz. (aus dem latein. pila, Pfeiler), hölzerne Pfeiler auf Reitbahnen, um welche die Pferde an der Leine laufen müssen.

Pilären-Gerüst (vom spanischen pilar, Pfeiler), ein Säulengerüst (bei hüttenmännischen Walzwerken).

Pilāster, fr. **pilastre**, ein eckiger Pfeiler oder Träger.

Pilau, **Pilaw**, in Fleischbrühe gekochter Reiß, Reißmuß.

Pilchard, engl. (fr. piltscherd), der Pilscher, eine Art Hering oder Sardelle.

pileāta mājor, l., Tk., grobes Gedeck (acht- bis sechszehnfüßige Orgelstimme); **pil. minor**, kleines (vierfüßiges) Gedeck.

pileiförm, l., hutförmig.

Pilĕus, l., der Hut (in der Pflanzen- und Heilkunde).

Pillerie, fr. (spr. pilj'rih), die Plünderung, Erpressung; **pilliren**, plündern.

pilloriren, engl., im Stocke zur Schau stellen; **Pillŏry**, ein Stockpranger oder Prangerstock.

Pillows, engl., Mz., gewöhnliche englische Bettbarchente.

pilös, l., behaart.

Pilori und **piloriren**, fr., s. **pilloriren**.

Pilosität, barb.-l., die Behaartheit, Haarigkeit.

Pilŏt, fr. **pilote**, ein Lotsmann, Lotse, Boots- od. Steuermann; **Pilotage** (spr. —lotáhsch'), Lotsenlohn, Bezahlung der Lotsen; ein Pfahl- od. Rammwerk; **pilotiren**, rammen, Pfähle einsenken; lotsen.

Pilŭla, l., das Kügelchen, die Pille.

Pilum, l., der Wurfspieß (des altrömischen Fußvolks).

Pimbĕrah, die Würgschlange (von Ceylon).

Pimelecchўsis = **Pimelorrhöe**.

Pimelith, gr., eig. Fettstein (schlesischer Grünspath).

Pimelorrhöe, gr., At., krankhafter Fettabgang.

Piment, fr., Nelkenpfeffer, englisches Gewürz; **Piménte**, Mz., Gewürze.

Pimpinella, barb.-l., **Pimprenelle**, fr. (spr. pängbpr'nähll'), nicht **Pimpernelle**, eine als Heilmittel gebrauchte Pflanze mit scharfschmeckender Wurzel.

Pimpleiden, gr., Mz., Musen (von dem thracischen Berge **Pimple**).

Pinakothēk, gr., eine Bildersammlung, ein Bildersaal.

Pinasse, fr., = **Pinnace**.

Pinaster, l., die gemeine Kiefer.

Pincerna, l., der Mundschenk.

Pincette, fr. (spr. pängbsätt'), eine kleine Zange, ein Zänglein (der Wundärzte).

Pinchbeck, engl. (spr. pinschbeck), eine nach ihrem Erfinder, einem gleichnamigen Engländer, benannte gelbe geschmeidige Metallegirung, Tombak, Prinzmetall.

Digitized by Google

Pincher, engl. (spr. ch = sch), der Kneipper, Zwickhund.

Pincops, Mz., Baumwollengarne, wie sie sich auf den Spindeln, der Mule, winden, Köper.

pindarisiren, den altgriechischen Dichter **Pindar** nachahmen, hochdichterisch reden oder schreiben; **Pindarismus**, Dichtungsweise nach Art dieses Dichters, hochtrabende Schreibart.

pineāl, l., fichten- oder tannenzapfenähnlich.

Pinée, fr., die erste und beßte Sorte des getrockneten Stockfisches.

pinĕi nucleī Mohiccāni, l., Mz., Purgirkörner.

Pineölen, Mz., die Fruchtkeime der **Pinien**.

Pineytalg, das weißgelbe wohlriechende Fett der Valeria indica.

Pinguecŭla, l., Ak., ein Fettfell (im Auge).

pingue remedĭum, l., Rspr., ein fettes, d. i. vorzüglich wirksames Rechtsmittel.

Pinguīn, die Fettgans, ein südlicher Schwimmvogel.

pinguĭor ĕmtor, l., ein fetterer, d. h. mehr bietender Käufer.

Pinguit, der Fettstein.

Pinhoënöl, stark purgirendes Oel aus den Samenkörnern der Iatropha multifida.

Pinien, Mz., Zirbelnüsse, mandelartige Früchte des Pinienbaumes.

Pinik, gr., Trinklehre; **pinisch**, trinklehrig, zur Trinklehre gehörig.

Pininsäure, Alphaharz, Bestandtheil des Colophoniums.

Pinke, engl. **pink**, fr. **pinque**, eine Art hinten und vorn gerundeter Lastschiffe.

Pinksalz, Doppelsalz aus salzsauerem Zinnoxyd und salzsauerem Ammoniak zur Farbenbereitung.

Pinnace, engl. (spr. pinnäß), die Pinasse, Jacht, das Rennschiff; auch dunkelgelbes Zeuch von Baumbast.

pinna marina, l., eine Seemuschel, die Seide gewährt; Steckmuschel.

pinnatifĭd, l., halbgefiedert.

Pinnatipĕden, gr., Mz., Flossenfüßler.

Pinne, l., die Schwungfeder, der Federkiel; die Zwecke; der Stift im Compaß; die Steckmuschel; ein kleiner, spitziger Stab beim Feldmessen.

Pinniten, l., Mz., verstein(er)te Steckmuscheln.

Pinschebeck, s. **Pinchbeck**.

Pint, engl. (spr. peint), ein Weinmaß, Nößel.

Pinta, Flüssigkeit- und Getreidemaß in Italien.

Pintados, Mz., ostindische, gemalte Baumwollenzeuche aus Pegu und Ava.

Pintākel = Pentangulum.

Pinte, fr. (spr. pängbt'), eine Kanne; auch die Kneipe, Schenke.

pinxit, l., er hat's gemalt (auf Gemälden neben dem Namen des Meisters), gemalt von —.

Piombi, it., Mz., Bleistücke; Bleidächer (wie das Gefängniß in Venedig).

Pion, fr. (spr. piongb), der Bauer im Schachspiele; auch ein Stein im Damenbrete oder Damenspiele.

Pionnier, fr., ein Schanzer, Schanzgräber; **Pionnier-Corps**, eine Schanzerschaar.

Piotin, zusammengesetztes Radical aus drei durch die Zersetzung der Margarinsäure hervorgehenden Säuren.

Pinzette, s. **Pincette**.

Pipa, die surinamische Kröte.

Pipe, fr., die (Taback-)Pfeife; ein großes Faß, bes. Weinfaß in Spanien; auch ein Oelfaß; Flüssigkeitmaß = 5 Eimer od. 300 Maß; in Oestreich ein Faßbahn; **Pipenstäbe**, Faßdauben von Eichenholz.

Piper, l., Pfeffer; **piper album**, weißer Pfeffer; **piper hispanĭcum**, spanischer Pfeffer.

Piperīe, fr., die Betrügerei (bes. in Spielen).

Piperin, l., Pfefferstoff.

piper indĭcum, l., indischer Pfeffer.

Piperinen, l., Mz., Pfefferminzplätzchen oder Pfefferminzküchlein.

Piperino, s. **Peperino**.

Piperitis, l., Pfefferkraut.

Piperium = Piperin.

piper jamaĭcum, l., jamaikanischer Pfeffer; **p. lóngum**, langer Pfeffer; **p. turcĭcum**, türkischer Pfeffer, englisches Gewürz.

Pipette, fr. (spr. pipätt'), eine in der Mitte zu einer Kugel ausgeblasene, an einem Ende zu einer Spitze mit feiner Oeffnung ausgezogene Glasröhre, um Flüssigkeiten, die auf anderen schwimmen, durch Saugen am weiteren Ende in die feinere Oeffnung einzuziehen und so abzunehmen.

Piptonychīe, gr., Ak., das Ausfallen der Nägel.

piquánt, fr., würzend, scharf, prickelnd; treffend, witzig.

Pique, fr. (spr. pikk'), in der französischen Karte die Farbe, deren Zeichen das Eisen einer Pike ist; Schaufel, Spaten.

Pique, fr., eine Art Baumwollenzeuch,

Digitized by Google

bei den Franzosen coton piqué, Marseille oder sans peine, bei den Engländern **Quilting** genannt.

Piqueassiette, fr. (spr. pik'assiätt'), ein Tellerlecker, Tafelschmarotzer.

Piquenier, s. **Pikenier**.

Pique-nique, s. **Picknick**.

Piquét, fr., die Feldwache; ein Kartenspiel unter 2 Personen mit 32 Blättern.

Piquette, fr. (spr. pikätt'), Nachwein, Lauer oder Lauerwein.

Piqueur, fr. (spr. pikör), ein Spieß- oder Lanzenjäger bei der Hirschjagd; **piquiren**, reizen; sich **piquiren**, etwas in einer Sache suchen, die Eitelkeit haben; **piquirt** sein, empfindlich oder betroffen sein, etwas übel nehmen.

Pirát, gr., ein Seeräuber; **Piraterie**, fr., **Piratik**, die Seeräuberei; **piratiren**, Seeraub oder Seeräuberei treiben; **pirátisch**, seeräuberisch.

Piroggen, russ., Mz., Backwerk von gebackem Fleisch (das mit Leinöl gegessen wird).

Pirogue, fr., oder **Piróke**, ein Stammkahn oder Boot indischer Völker von einem ausgehöhlten Baumstamme.

Pirol, der Pfingstvogel, Kirschvogel, Bülow.

Pironélle, eine gemeine Frau.

Pirouette, fr. (spr. piruätt'), die Rundschwingung, Kreiswendung, der Kreisschwung (in der Reit- und Tanzkunst); **pirouettiren**, einen Kreisschwung machen, sich im Kreise herumdrehen.

pis-aller, fr. (spr. pisalléh), das Schlimmgeben, der schlimmste Fall; s. a. **au pis-aller**.

Pisang, malay., der Paradiesfeigenbaum.

Piscation, l., der Fischfang; **piscatórisch**, zum Fischfang gehörig.

Piscina, l., ein Fischbehälter, **piscivórisch**, fischefressend, von Fischen lebend.

Pise, fr., Stampferde zum Bauen, Erdbaustoff, daher **Pisé-Bau**, **Pisé-Wände**.

pisiform, barb.-l., erbsenförmig.

Pisolith, gr., der Erbsenstein.

Pissasphalt, gr., das Bergpech, der Bergtheer.

Pisselaum, gr., eine Verbindung von Harz und Oel; Theer.

Pissíde, it., eine Büchse, bes. Oblaten- und Hostienschachtel.

Pissoir, fr. (spr. pissoahr), der Pißplatz, Harnwinkel, Pißwinkel.

Pistazie, gr., die Pimpernuß, Klapper- oder Blasennuß.

Pistazit = **Epidot**.

Piste, fr. (spr. pist'), die Spur, Fährte (von Pferden und Wild).

Pisteodike, gr., die Glaubensrechtfertigung oder Glaubens-Vertheidigung; **Pisteologie**, die Glaubenslehre; **Pisteúon**, **Pistévon**, der Gläubige.

Pistik, gr., die Glaubensvertheidigung, s. **Apologetik**.

Pistille, l. **pistillum**, die Mörserstampfe, Mörserkeule, der Stampfer oder Stempel; die Befrucht(ung)röhre, der (weibliche) Staubweg in Blüthen.

Pistóle, fr., eine Faust- oder Sattelbüchse, ein Sackpuffer; ein goldenes Fünftbalerstück (angeblich von Pistoja in Italien, wo dergleichen zuerst geprägt worden sein sollen, genannt).

Pistolet, fr. (spr. pistoléh), eine kleine Pistole; ein kleiner Steinbohrer.

Pistolier, fr. (spr. —lieh), ein Pistolenschütze.

Piston, fr. (spr. pistóngh), ein Stempel, Stift für Zündhütchen.

Pita, Faser der Agave foetida oder mexicana, Manilahanf.

Pitance, fr. (spr. pitánghß'), die Mundgabe; **Pitancerie**, die Kellerei, Speisekammer; **Pitancier** (spr. —tanghßiéh), der Speisemeister (in Klöstern).

Pithanologie, gr., die Ueberzeug(ung)slehre.

Pithécus, gr., der Affe; das Affengeschlecht Orang.

Pitho, die Göttin der Ueberredung (in der Götterlehre der alten Griechen).

Pithometer, gr., ein Faßmesser; **Pithometrie**, die Faßmessung, Faßmeßkunst; **pithométrisch**, faßmessig oder faßmeßkünstlich.

Pito, ein aus Mais gebrautes Bier in Innerafrika.

pitoyable, fr., kläglich, erbärmlich.

Pitoyin, organischer Stoff in der China Pitoia.

Pitschier, s. **Petschier**.

Pittizit, gr., Eisenpech-Erz.

pittoresk oder **pittoresque**, fr., malerisch, z. B. Gegend, Reise; **Pittoresken**, Mz., malerische Schilderungen.

Pituita, l., Nl., Schleim, zähe Feuchtigkeit (in Körpern); **pituita alba**, weißer Schleim, Glasschleim; **Pituitaria**, Schleimstuhl oder Schleimdurchfall; **pituitös**, schleimig, verschleimt, voll Schleim.

Pityriásis, **Pityrisma**, gr., Nl., Kleiengrind, s. **Porrigo**.

piu, it., mehr; **piu adagio** (spr. —adádscho), Tk., etwas langsamer; **piu forte**, etwas stärker; **piu lento**, langsamer.

plum corpus, l., eine milde Stiftung;

Digitized by Google

pium desiderium, ein frommer Wunsch, ein frommes (ungestilltes) Verlangen.

piu mósso oder **piu móto**, it., Tk., schneller; **piu piáno**, noch leiser; **piu presto** oder **piu stretto**, noch schneller.

pius usus, l., ein frommer, wohlthätiger Gebrauch.

Pius-Vereine, seit dem April 1848 in den Rheingegenden entstandene und nach dem Papste **Pius** IX. benannte Vereine von Katholiken, die die Befreiung ihrer Kirche von der weltlichen Aufsicht und sittliche Hebung ihrer Glaubensgenossen bezwecken.

Pivot, fr. (spr. piwóh), ein Schwenk- od. Drehpunkt, ein Angel, Zapfen.

Pix, l., Pech; **pix alba**, weißes Pech; **p. burgundica**, burgundisches Pech; **p. liquida**, flüssiges Pech, Theer; **p. navālis**, Schiffpech; **p. nigra**, schwarzes Pech.

pizzicándo, it., Tk., geknippen oder gepickt, mit den Fingern geschnellt (nicht mit dem Bogen gestrichen).

pizzicāto = **pizzicando**.

pizzi d'Italia, Mz., italienische Zwirnspitzen.

Pjaták, russ., ein Fünfkopekenstück, Scheidemünze in Kupfer und Silber = 46 Pf.

placábel, l., versöhnlich; **Placabilität**, die Versöhnlichkeit.

Placage, fr. (spr. plakáhsch'), eingelegte Kunstarbeit (von Tischlern); das Standgeld der Marktkrämer.

Placard, fr. (spr. plakáhr), eine zierliche Verkleidung über einer Thüre; ein Anschlagzettel; eine (angeschlagene oder verbreitete) Schmähschrift.

Placāt, L. d. M., ein öffentlicher, obrigkeitlicher Anschlag, Anschlagzettel.

place basse, fr., Krk. (spr. plaß'baß'), ein niederer Wall; **place d'armes** (spr. plaß' d'arm), ein Waffenplatz, Uebeplatz für eine Besatzung; **place de ralliement** (spr. plaß' de rallimángh), der Sammelplatz, die Haltstatt; **place de repos** (spr. — de repóh), ein Ruheplatz.

Placement, fr. (spr. plaß'mángh), das Anlegen des Geldes; das angelegte Geld.

Placénta, l., ein Kuchen; Ak., der Mutterkuchen; der Samenlappen; **placénta amygdalārum**, eig. ein Mandelkuchen; Preßkuchen oder Rückstand von gepreßten Mandeln, gepulvert als Mandelkleie bekannt; **placentāl**, zum Mutterkuchen gehörig; **placénta sanguīnis**, Ak., der Blutkuchen; **Placentatiōn**, die Gestaltung der Samenlappen; **placénta uterīna**, der Mutterkuchen.

Placentīner, barb.-l., ein Gefallsüchtiger, Augendiener.

Placet, fr. (spr. plaßäh), ein Bittschreiben, eine Bittschrift.

plācet, l., es gefällt, wird genehmigt.

Placet oder **placētum regium**, barb.-l., eine königliche (oder überhaupt landesfürstliche) Genehmigung; bes. die Erlaubniß zur Bekanntmachung päpstlicher und bischöflicher Verfügungen.

Plache, fr. (spr. plahsch'), grobes Tuch od. grobe Leinwand.

Plachmal, Schwefelsilber.

placidaménte, it., Tk. (spr. platschi—), ruhig, sanft, gelassen; **Placidität**, die Sanftheit, Gelassenheit, Ruhe; **placido** (spr. platschido) = **placidamente**.

placiren, fr. (spr. plaß—), setzen, stellen, anstellen, anlegen, unterbringen; **Placirung**, die Stellung, Aufstellung, Unterbringung.

placitiren, barb.-l., genehmigen, gutheißen, beliebigen, bewilligen; **Placitum**, ein Gutachten, eine Verordnung oder Willensmeinung; **placitum imperii**, ein Reichsgutachten.

Placoiden, gr., Mz., Knorpelfische.

Pladaröma, **Pladarösis** und **Pladarótes**, gr., Ak., eine Balg- od. Breigeschwulst, bes. der Augenlider.

Pläne, s. **Plaine**.

Plänen, in Sachsen jedes in dünne Platten sich absondernde Gestein.

Plafond, fr. (spr. plafóngd), ein Deckenstück, Deckgetäfel, eine Gyps- oder Felderdecke; **plafonniren**, decktafeln, eine Zimmerdecke bekleiden.

Plaga, gr., Ak., eine Geschwulst (durch Fall), Beule, Brausche.

plagiārisch, l., ausgeschrieben; **Plagiārius**, ein Ausschreiber, Nachschmierer; Rspr., ein Menschenräuber.

Plagiāt, l., der Gedankenraub, die Ausschreiberei; Rspr., der Menschenraub od. Menschendiebstahl; **Plagiātor** = **Plagiarius**; **plagiātum literarium**, die Buch- oder Bücherplünderung; pl. **militāre**, eine gesetzwidrige Werbung.

Plagiēder, gr., ein Querstach; **plagiēdrisch**, querstach; **Plagiēdron** = **Plagieder**.

Plagiostōm, gr., das Quermaul, Schiefmaul.

Plagium = **Plagiat**.

Plagoskōp od. **Plagoscopium**, l.-gr., ein Windzeiger, eig. Anzeiger der Himmelsgegend.

Plaid, engl. (spr. pläd), ein Mantel der Bergschotten von gewürfeltem Wollenzeuche, s. **Tartan**.

Digitized by Google

Plaideur, fr. (spr. plädöhr), der Sachführer.

Plaiding, engl. (spr. pläd—), ein buntgewürfeltes Umschlagetuch der Frauen.

plaidiren, fr. (spr. pläd—), rechten, mündlich vor Gericht verhandeln, gerichtlich Wort führen; **Plaidoyer** (spr. plädoajeh), eine Vertheidigungsrede eines Rechtsanwaltes vor Gericht; **plaidoyiren** = **plaidiren**.

Plaine, fr. (spr. plähn'), die Ebene, Fläche, das Flachland, Gebreite.

Plainpied, fr. (spr. plänghpieh), das Erdgeschoß.

plaisant, fr. (spr. pläsängh), spaßhaft, ergetzend; **Plaisanterie** (spr. pläsanghterih), die Belustigung, der Scherz oder Spaß; **plaisanterie à part** (spr. — — pahr), Scherz bei Seite, in vollem Ernste; **plaisantiren**, scherzen, spaßen.

Plaisir, fr. (spr. pläsihr), das Vergnügen, die Lust, Ergetzung; **plaisirlich**, angenehm, lustig.

plan, l. **plane**, flach, gleich, glatt; deutlich, faßlich, gemeinverständlich; **Plan**, ein ebener Platz, eine Fläche; ein Entwurf, Ab- oder Grundriß.

Planche, fr. (spr. planghsch'), eine Metalltafel (in der Münze); **Planchette** (spr. planghschätt'), eine Meßtafel, ein Meßtischchen; eine Schreibtafel; auch ein Miederstab oder Miederholz, eine Schnürleibschiene.

planconcāv, barb.-l., eben- oder flachhohl, d. h. auf einer Seite flach, auf der anderen ausgehöhlt.

planconvex, barb.-l., flacherhaben, auf einer Seite flach, auf der anderen erhaben.

plan de site, fr. (spr. plangh dĕ sĭht'), der Sohlriß, die Sohl- oder Grundfläche.

Planēfis, gr., das Umherirren, Umherschweifen.

Planēt, gr., ein Wandelstern; **Planetarium**, ein Verzeichniß der Wandelsterne, Kunstgetriebe zur Darstellung ihres Laufes oder ihrer Bewegung um die Sonne.

Planēte, span. **planeta**, ein langes Meßgewand.

planētisch, gr., herumirrend, umherschweifend (von Sternen).

Planetoïden, s. **Asteroiden**.

Planetolabium, gr., ein Wandelsternmesser, Werkzeug zur Beobachtung der Wandelsterne.

Planeur, fr. (spr. planöhr), ein Flächer, Ebener.

Planīē (aus dem Lateinischen), die Ebene Fläche, der ebene Platz.

Planiglōb, — **globium**, barb.-l., eine Plattkugel oder Kugelplatte, Erd- oder Himmelskarte (in beiden Hälften) flach gezeichnet.

Planimēter, gr., ein von Ernst in Paris erfundenes Instrument, mittels dessen man den Flächenraum ebener Figuren, von welchen geraden oder krummen Linien sie auch eingeschlossen sein mögen, bestimmen kann; **Planimetrīe**, die Flächenmeßkunst; **planimētrisch**, flächenmäßig, flächenmeßkundig.

Planipennen, barb.-l., Mz., Plattflügler.

planiren, fr., ebenen, planen; Druckpapier leimen oder durch Leimwasser ziehen; **Planirhammer**, ein Hammer der Gold- und Kupferschmiede zum Glätten des Metalle.

Planiróstrum, barb.-l., ein Flach- oder Plattschnabel.

Planisphāre, wie **Planisphärium**, l.-gr., eine flache Kugelzeichnung, ein Kugelaufriß, = **Planiglobium**.

Planiten, Mz., verstein(er)te Seeobren.

Planodīe, gr., ein Irrweg, falscher Weg.

planokönisch, barb.-l., kegelartig mit einer ebenen Seite.

Planorbiten, barb.-l., Mz., verstein(er)te Tellerschnecken.

Planospiriten, barb.-l., Mz., verstein(er)te Wandel- oder Scheibenschnecken.

Planschette, s. **Planchette**.

Plantage, fr. (spr. plantâhsch'), die Pflanzung oder Anpflanzung (bes. von Europäern in West- und Ostindien); **Plantagen**, Mz., Pflanzungen (bes. von Kaffee, Zuckerrohr ꝛc.).

Plantaginēen, barb.-l., Mz., Wegericharten; **Plantāgo**, Wegerich.

planta pedis, l., Ak., die Fußsohle; **plantār**, fußsohlig, die Fußsohle betreffend.

Plantatiōn, l., = **Plantage**; **Planteur**, fr. (spr. planghtöhr), ein Pflanzer, bes. Baumgärtner.

plantigrād, barb.-l., auf den Fußsohlen gehend.

plantiren, l., pflanzen, setzen; auch im Stiche lassen.

Plantisūg, barb.-l., ein Pflanzenfauger.

Planuliten, Mz., Wendelschnecken-Verstein(er)ungen.

Planum, l., eine Fläche, Ebene; **planum inclinātum**, eine Schiefläche, Senke, ein Abhang.

Planurīe, gr., Ak., eig. die Harnverirrung; der Abgang des Harns auf ungewöhnlichen Wegen.

Digitized by Google

Plaque, fr. (spr. plak'), die Platte, das Blatt, Blech; **Plaquer** (spr. plakéh), ein dünner Blechleuchter, Armwandleuchter; **plaquiren**, mit einem Blättchen belegen; **plaquirte Arbeit**, mit (Silber-)Blättchen belegte Arbeit.

Plásma, gr., ein Bildwerk, Gebilde; der Smaragdprase.

Plasticismus, gr., der Bildetrieb; **Plasticität**, die Bildsamkeit; **Plástik**, die Bildnerei, Formkunst, Bildekunst oder Bildnerkunst in Gyps, Thon, Wachs ꝛc.; **plástisch**, bildend, schöpferisch; hervortretend.

Plastográph, gr., ein Schriftverfälscher; **Plastographíe**, die Schriftverfälschung; eine verfälschte, nachgeahmte Schrift; **Plastológ**, ein Lügner.

Plastron, fr. (spr. plastrónghh), ein Brustharnisch, Bruststück od. Polster der Fechtmeister; auch Stichblatt des Spottes od. Witzes.

Plata, span., Silber, bei Münzen als Gegensatz von **Vellon**, d. h. Kupfer.

Platäne, **Platänus**, gr., Masholder.

platátim, barb.-l., Schüssel für Schüssel, eine Schüssel nach der anderen.

plat de ménage, fr. (spr. pla dĕ menáhsch'), ein Tafelaufsatz, Tafelgeschirr, (um Essigflasche, Oelflasche, Salzfässer u. s. w. darauf zu setzen) in diesem Sinne nicht französisch, sondern **sur tout** (spr. sürtuh).

Plate (engl. **plate**, Platte), Anhäufung von Sand und Steinen vor Häfen und Flußmündungen.

Platéa, gr., Ak. der breite Bandwurm.

Plateau, fr. (spr. platóh), ein Wagebret, Tafelbret, Nachtischaufsatz; eine Hochebene.

Platebande, fr. (spr. plat'bánghd'), das Saumbeet, schmale Einfaß(ung)beet um ein Gartenstück; Thür- und Fensterfutter, eiserne Schienen zur Stützung gewölbter Fensterstürze.

plated, engl. (spr. pléhted), überlegt (bes. mit Silber- oder Goldblättchen).

Plateforme, fr. (spr. plat'förm'), ein Flach- oder Ebendach, Söller; eine Bergebene; Krk., die Bettung, Stückbettung; die Theilscheibe der Uhrmacher.

Platfond, s. **Plafond**.

Platiásmus, gr., Ak., das (krankhafte) Breitsprechen (Breimaul), im Alterthume von den Dorern gesagt, welche den A-Laut statt des B-Lautes brauchten.

Platille, fr. (spr. platílj'), französische gute flächsene Leinwand.

Platin, **Platina**, span., Kleinsilber, auch Schwersilber, weißes Gold (aus Amerika); **Platinamalgáma**, die Vermischung von Schwer- und Quecksilber.

Platine, fr., eine Rohrschiene, ein Schloßblech.

platiren und **platirt**, s. **plaquiren** und **plated**.

Platitüde, fr., die Plattheit, Gemeinheit, Niedrigkeit im Ausdrucke.

Platmenage, s. **plat de ménage**.

Platoniker, Mz., Anhänger der Lehre des Platon; **platonische Liebe**, übersinnliche, geistige, nichtkörperliche Liebe (nach Platon); **platonisiren**, wie Platon handeln; geistig lieben, liebeln; **Platonismus**, Platon's Lehrgebäude; bei den Kirchenvätern das Streben, die Lehre Platon's mit dem Christenthum in Einklang zu bringen.

Platta, ein alter schwedischer Kupferthaler, $1^1/_2$ Fuß lang, 1 Fuß breit und $^3/_4$ Zoll dick.

plattiren, s. **plaquiren**.

Platúrus, gr., der Breit- oder Plattschwanz (eine Schlangenart).

Platykoría, **Platykoriásis**, gr., Ak., die Erweiterung der Pupille, = **Mydriasis**.

platymetaphrénisch, gr., breitschulterig.

platyrrhýnchisch, gr., breitschnabelig.

Platysma, gr., eine breite Fläche.

Platysmamyoides, gr., Ak., der breite Halsmuskel.

Platz-Commandant, Platzwart (Jahn).

plaudite, l., klatschet, gebt Beifall.

plausibel, l., beifallwerth, annehmbar, scheinbar, wahrscheinlich; **Plausibilität**, die Beifallwürdigkeit, Annehmbarkeit, Wahrscheinlichkeit, Scheinbarkeit; **Plausus**, der Beifall, das Zuklatschen.

Plea, engl. (spr. plih), die Einrede, Antwort eines Verklagten.

Pleadings, gr., Mz. (spr. plihd—), Streitschriften zwischen Klägern und Verklagten.

Pleasure-ground, engl. (spr. plescher-graund), der Lustgarten, Park.

Plebánus, L. d. M., ein Leutpriester.

plebéj, l., s. **plebejisch**; **Plebéjer**, ein gemeiner Bürger (in Altrom); **plebéjisch**, unadelig; pöbelhaft, sehr gemein.

Plebéjum, L. d. M., eine Vorrathkammer (der Amtleute).

Plebiscítum, l., ein Volkbeschluß, eine Verordnung der Bürger.

Plebokratíe, l.-gr., die Pöbelherrschaft, s. **Ochlokratie**.

Plebs, l., das gemeine Volk, der Pöbel.

Plectránthus, s. **Plektranthos**.

Plectrum, s. **Plektron**.

Digitized by Google

Plegorrhiza, gr., die Wundwurzel.
plein pouvoir, fr. (spr. plängh puwoáhr), die Vollmacht, freie Hand, unbeschränkte Gewalt.
Plejáden, gr., Mz., das Regen- oder Siebengestirn.
Plektopöde, gr., Flechtfüßler; **Plektoptĕra**, Mz., Flechtflügler.
Plektranthos, gr., die Harfenblume (ein Ziergewächs).
Plēktron, gr., der Griffel (von Elfenbein, Holz oder Metall), womit man die Saiten berührte.
Plektronia, gr., der Aster-Kreuzdorn, die Aster-Wegdornblume.
Plemmyrīe, gr., Mk., die Flnth, Vollsaftigkeit, das Ueberfließen; **plemmyrisch**, von Vollsaftigkeit herrührend, vollsaftig.
plena potéstas, s. **Plenipotenz**.
plena propriĕtas, l., Rspr., völliges Eigenthum.
Plenär-Congréß, barb.-l., ein voller Verein, eine vollständige oder vollzählige Versammlung.
plenaria fides, barb.-l., völliger, rechtsgiltiger Glaube; **plenarie**, Rspr., völlig, gänzlich, z. B. **plenarie restituiren**, völlig erstatten.
Plenarium, barb.-l., ein buchförmiges Reliquienbehältniß.
Plenilunium, l., der Vollmond.
Plenipotentiaire, fr. (spr.—tanghßiähr'), **Plenipotentiār(ius)**, l., ein Bevollmächtigter, mit Vollmacht versehener Abgeordneter oder Gesandter; **Plenipotenz**, die Vollmacht, bevollmächtigte Gesandtschaft; **plenisiren**, vollständig versammeln oder zusammenberufen; **Plenisten**, Mz., Anhänger der philosophischen Lehre, nach welcher es in der Natur keinen leeren Raum gibt.
pleno choro, l., in vollem Chore, mit allen Stimmen.
pleno jūre, l., mit vollem Rechte.
Plenum, l., Volles, eine vollständige od. vollzählige Versammlung.
plenum dominium, l., das vollkommene Eigenthum.
plenus vénter non studet libénter, l., ein voller Bauch lernt nicht gern, od. mit vollem Magen ist schwer lernen.
Pleonásmus, gr., der Wortüberfluß.
Pleonást, Braunschörl, Eisenspinell.
pleonástisch, gr., überfüllt, zu wortreich (mit Häufung gleichbedeutender oder sinnverwandter Wörter und Redensarten.
Pleonekten, gr., Mz., Habsüchtige, Begehrliche; **pleonektisch**, habsüchtig; **Pleonexīe**, die Habsucht, Unersättlichkeit.
Pleorāma, gr., ein Schifffahrtbild, Ufergemälde, an welchem der Beschauer vorüberzuschiffen scheint, während derselbe in der That sitzen bleibt und nur das Bild vorübergezogen wird.
Pleröma, gr., die Fülle, der Ueberfluß; das Lichtmeer; der Urquell des Guten.
Plerophorīe, gr., die feste Ueberzeugung.
Plerōse, **Plerōsis**, gr., Mk., eig. die Füllung; das Wiederzunehmen eines Genesenden (nach schwächenden Krankheiten); **Plerotica**, Mz., anfüllende, anstopfende Heilmittel, s. **Sarkotica**.
Plessiméter, gr., Mk., eine Platte zur Untersuchung der inneren Körpertheile durch Anklopfen mit dem Finger; ein Wundmesser.
Plēthi, s. **Krethi**.
Plethomerīe, gr., die Theil-Ueberzahl von Körpertheilen (z. B. sechs Finger od. Zehen).
Plethöra, gr., Mk., die Saftfülle, Vollblütigkeit; **plethöra abdominālis**, Blutstockung im Unterleibe; pl. **biliōsa**, Vollgalligkeit; pl. **capĭtis**, Vollblütigkeit des Kopfes, Blutandrang nach dem Kopfe; pl. **chorioïdĕae**, Blutandrang nach der Aderhaut im Auge; pl. **lactĕa**, Milchfülle; Vollmilchigkeit; pl. **medullāris**, Blutdruck auf das Rückenmark; pl. **obēsa**, Vollleibigkeit, Fettsucht; pl. **oculi** oder pl. **oculōrum**, Blutandrang nach dem Auge oder den Augen; pl. **pectōris**, Blutandrang in oder nach der Brust; pl. **seminālis**, Samenüberfluß od. Samenfülle; pl. **serōsa**, Wässerigkeit des Blutes; pl. **spermatica** = pl. **seminalis**; pl. **spuria**, falsche, scheinbare Blutfülle; pl. **suppréssa**, verstockte Vollblütigkeit; pl. **topica**, örtliche Vollblütigkeit; pl. **uterina**, Mutter-Vollblütigkeit; pl. **ventriculi**, Magen-Vollblütigkeit; pl. **vēra**, wahre Vollblütigkeit; **plethörisch**, zu vollsaftig, vollblutig.
Pletka, russ. (spr. pljotka), ein vorn gespaltenes Knutchen (zu leichten Strafen, bes. für Leibeigene).
Pleumödes, gr., ein Lungensüchtiger; **pleumödisch**, lungensüchtig.
Pleumonīe, s. **Pneumonie**.
Pleūra, gr., Mk., das Brust- oder Rippenfell.
Pleuralgīe, gr., Mk., Seitenschmerz (Rippenschmerz.)
Pleurarthrocāce, gr., Mk., Rippenverderbniß.
Pleure, fr. (spr. plöhr'), die Wolle von verreckten Schafen.
Pleuresīe, **Pleurēsis**, gr., Mk., entzündliches Seitenstechen.
Pleureuse, fr. (spr. plörößß'), eine Trauer-

Digitized by Google

binde, ein Trauersaum, Trauerrand (um Papier) oder Trauerbesatz.

Pleuritis, gr., Mk., die Brustfell-Entzündung; **pleuritisch**, an Brustfell-Entzündung leidend; **pleuritis costālis**, Rippenfell-Entzündung; pl. **diaphragmatica**, Zwerchfell-Entzündung; pl. **dorsālis**, Rücken-Entzündung; pl. **humida (bronchiālis)**, feuchte Luftröhren-Entzündung; pl. **mediastina**, Mittelfell-Entzündung; pl. **occulta**, verborgene Entzündung; pl. **pericardiāca**, Herzbeutel-Entzündung; pl. **sicca**, trockene Entzündung; pl. **spuria**, unechte, anscheinende Entzündung, = **Pleurodynie**; pl. **vēra**, wahre Brust-Entzündung.

Pleurocēle, gr., Mk., ein Seitenbruch.

Pleurodyne oder **Pleurodynie**, gr., Mk., unechtes Seitenstechen; **pleurodyne abdominālis**, gastrischer Seitenschmerz; pl. **adhaesiva**, eig. anhängender, von Verwachsung herrührender Seitenschmerz; pl. **arthritica**, gichtischer Seitenschmerz; pl. **exanthematica**, Ausschlag-, von Ausschlägen herrührender Seitenschmerz; pl. **flatulenta**, von Blähungen herrührender Seitenschmerz; pl. **gastrica** = pl. **abdominalis**; pl. **hydropica**, wassersüchtiger, mit Wassersucht verbundener Seitenschmerz; pl. **hysterica**, hysterischer Seitenschmerz; pl. **phthisica**, schwindsüchtiger Seitenschmerz; pl. **plethorica**, vollblütiger, von Vollblütigkeit herrührender Seitenschmerz; pl. **pulsatilis**, klopfender Seitenschmerz; pl. **rheumatica**, rheumatischer, flüssiger Seitenschmerz; pl. **scorbutica**, scorbutischer Seitenschmerz; pl. **spasmodica** und pl. **spastica**, krampfhafter Seitenschmerz; pl. **traumatica**, von Wunden herrührender Seitenschmerz; pl. **venerea**, von Lustseuche herrührender Seitenschmerz; pl. **verminōsa**, von Würmern herrührender Seitenschmerz.

Pleuro(peri)pneumonie, gr., Mk., Entzündung des Rippenfelles u. der Lungen, ein bitziges Lungenfieber.

Pleuropyēsis, gr., Mk., Brustfell-Vereiterung.

Pleurorrhöe, gr., Mk., die Ansammlung einer Flüssigkeit in den Bauchfellsäcken.

Pleurorthopnöe, gr., Mk., Schwerathmen wegen Brustfellübels, durch Aufrechtsitzen erleichtertes Schwerathmen.

Pleurospāsmus, gr., Mk., der Seitenkrampf.

Pleurostōsis, gr., Mk., Verknöcherung des Brustfelles.

Pleurothotönus und Pleurotönus, gr., Mk., der Seiten-Starrkrampf.

Plexeoblasten, gr., Mz., Einschnittkeimer, Pflanzen mit doppelten Samenlappen.

plexiform, bard.-l., geflechtartig.

Plexus, l., das Geflecht; **plexus solāris**, Mk., das Mittelbauch-Nervengewebe.

Pli, fr., die Falte; Wendung; Richtung; Gewandtheit; der Anstand, die gefällige Haltung; **plicābel**, biegsam, gelenksam.

plica polonica, barb.-l., Mk., eig. die polnische Flechte; der Weichselzopf; **Plicaria**, der gemeine Bärlapp, so genannt, weil er dagegen helfen soll.

Plicatūla, l., die Faltenmuschel; **Plicatūr**, das Falten, Biegen; die Falte.

pliiren, fr., einbiegen (von Spielkarten); falten; Krk., wanken, weichen.

Plike = **plica polonica**.

Pliktri, ein Blendwerk.

Plinth oder **Plinthe**, gr., Bk., die Säulenplatte, Unterplatte, das Fußgesims.

Plioir, fr. (spr. —oáhr), das Falzbein, der Briefstreicher.

Ploedecken, fr.-dsch., schlechte französische Fußdecken aus Kuhhaaren.

Ploce, eig. **Ploke**, gr., die redneriſche Wiederholung eines Wortes in verschiedenem Sinne.

Plomb, fr. (spr. plongh), das Bleisiegel; **Plombage** (spr. plonghbáhsch'), das Verbleien, die Bleisiegelung; die Stempelstube; **plomb blanc** (spr. —blangh), die beste Sorte des Pariser Schießschrots; **Plomberīe**, die Bleigießerei, Bleisiegelung; **plombiren**, bleisiegeln, bleistempeln; ausbieten, mit Blei ausfüllen, bes. hohle Zähne; **plomb italien** (spr. —italiängh), = **pl. blanc.**

Plongée, fr. (spr. plonghschéh), die Abdache, Teufe; **Plongeur** (spr. plonghschöhr), ein Taucher; **Plongir-Bad**, ein Sturzbad; **plongiren**, abdachen; auch untertauchen; die Mündung der Kanonen senken, unterwärts schießen; **Plongir-Schuß**, Krk., ein Senk- oder Teufschuß.

plorābel, l., beklagenswerth.

Ploton, s. **Peloton.**

Plotus, gr., der Schwimmer, Schlangenvogel.

Ployement, fr. (spr. plöaj'mángh), die Schichte, Schichtung; **ployiren**, schichten.

Pluche, s. **Peluche.**

Plüsch (engl. plush), s. **Peluche.**

Plumage, fr. (spr. plümábsch'), das Federwerk oder der Federbusch (auf Hüten und Helmen); **Plumage-Kohl**, französischer bunter Kohl.

Plumbagin, ein Auszug aus der Wur-

Digitized by Google

tel der Plumbago europaea; **Plumbāgo**, Graphit, Reißblei.

Plumbāta, barb.-l., ein mit Blei beschwerter Wurfpfeil, eine mit Blei versehene Martergeißel.

Plumbatiōn oder **Plumbatūr**, barb.-l., die Verbleiung.

plúmbi cinis, l., Bleiasche; **pl. vitrum**, Bleiglas.

Plúmbum, l., das Blei, Bleisiegel; **plúmbum aceticum**, essigsaueres Blei; Blei-Oxyd; **pl. album**, Zinn; **pl. carbonícum**, kohlensaueres Blei; **pl. carb. cremesíum**, Kremser oder Chremnitzer Weiß; **pl. carb. lamellātum**, Schieferweiß oder englisches Weiß; **pl. chlorātum**, Chlor-Blei, Blei-Chlorid; **pl. cornēum**, Hornblei; **pl. fulminans**, Knallblei; **pl. hyperoxydātum**, Blei-Hyperoxyd; **pl. hyperoxydulātum**, Blei-Hyperoxydul; **p. jodātum** od **jodícum**, Jodblei; **pl. muriaticum**, salzsaueres Blei; **pl. nitrícum**, salpetersaueres Blei-Oxyd; **pl. oxydātum citrínum**, gelbes Blei-Oxyd; **pl. ox. rubrum**, rothes Blei-Oxyd; **pl. ox. semivitrēum**, halbverglas'tes Blei-Oxyd; **pl. ox. vitrēum**, verglas'tes Blei-Oxyd; **pl. oxydulātum grisēum**, graues Blei-Oxyd; **pl. phosphoricum**, phosphorsaueres Blei-Oxyd; **pl. sulphurícum**, schwefelsaueres Blei-Oxyd; **pl. ustum**, gebranntes Blei.

Plume, fr. (spr. plühm'), die Feder; **Plumeau** (spr. plümóh), eine Federdecke, ein Feder-Deckbette; **Plumet** (spr. plümé), eine Hutfeder oder ein Federhut; **plumíren**, l., befedern; mit Federn schmücken; **plumós**, federig, mit federartigen Haaren besetzt (Pflanzen).

Plumerie, barb.-l. **plumería**, eine hohe, mit großen rothen oder weißen wohlriechenden Blumen versehene Treibhauspflanze.

Plumpudding, engl. (spr. plömm—), ein großer Rosinenkloß.

Plurāl(is), l., die Mehrzahl; **Pluralismus**, der Gemeingeist, Gemeinsinn.

Pluralísten, barb.-l., Mz., Inhaber mehrer Pfründen.

Pluralität, l., die Vielzahl, Menge; **pluraliter**, in der Mehrzahl.

Plurān, ein von Osann im ural'schen Platin entdecktes Metall.

plurima vōta válent, l., die meisten Stimmen gelten.

plus, l., mehr; ein **Plus**, Uebriges, ein Ueberschuß; **Plusmacher**, ein Mehrmacher, Bevortheilender; **Plusmacherei**, die Geldschneiderei; **plus, minus**, mehr oder weniger, ungefähr so viel.

plus offerénti, l., dem Mehr- oder Meistbietenden.

Plusquamperfectum, l., Längstvergangenes, Vorvergangenes, die längstvergangene Zeit (in der Sprachlehre).

Pluto, gr. **Plutōn**, der Gott der Unterwelt und der Schätze; daher wie **Pluto**reich, oder ein **Pluto**, d. h. sehr reich.

Plutonium = **Baryum**.

Plutos oder **Plutus**, gr., der Gott des Reichthums.

Pluviāle, barb.-l., ein Regenmantel; ein mantelähnliches, vorn offenes Meßgewand; **pluviós**, regnerisch; **Pluviométer**, l.-gr., ein Regenmesser, eine Vorrichtung zur Messung des gefallenen Regens.

Pluviose, fr. (spr. plüwiohß'), der Regenmond oder Regenmonat, vom 20. Januar bis 18. Februar in der ehemaligen neufränkischen Zeitrechnung.

Pneobiomantīe, **Pneobiomántik** und **Pneobiometrīe**, gr., Kk., die Bestimmung, ob ein todter Neugeborener schon geathmet habe.

Pneūma, gr., der Athem; Rauch; die Luft, der Wind; **Pneumatikas**, ein Kurzathmiger, Engbrüstiger; **Pneumátik**, die Luftbeweg(ung)lehre, Luftkunde; Geisterkunde; **pneumátisch**, luftig, die Luft betreffend; geistig; zur Geisterkunde gehörig; **pneumatische Maschine**, die Luftpumpe; **pneumatische Schule**, diejenigen altgriechischen Aerzte, welche alle Lebenserscheinungen aus einer den Körper durchdringenden Luft erklärten; **Pneumatismus** = **Spiritualismus**; **Pneumatocēle**, Kk., ein Luft- oder Windbruch; **Pneumatochemīe**, die scheidekünstliche Bearbeitung der Gasarten; **Pneumatochórd**, die Windharfe; **pneumatochymophórisch**, Luft und Nahrungssaft führend; **Pneumatódes**, schweres Athemholen, Keichen; **pneumatódisch**, keichend, aufgebläht, dumpfig; **Pneumatologīe**, die Geisterlehre, Geisterkunde; **Pneumatomách**, ein die Gottheit des heiligen Geistes Bestreitender; **Pneumatomachīe**, die Lehre desselben; auch die Geistesleugnung, Verleugnung des Geistigen im Menschen; **Pneumatomímik**, die Darstellung des Seelenzustandes durch die Athmung; **Pneumatomphalocēle** und **Pneumatomphálus**, Kk., ein Wind-Nabelbruch oder Nabel-Windbruch; **Pneumatopericárdium**, Luftansammlung im Herzbeutel = **Emphysema**; **Pneumatophobīe**, die Geisterfurcht, Geisterscheu; **Pneumatorrhachīe** oder **—chis**, die Luft- oder Windsucht der Rückgrat- oder Wirbel-

Digitized by Google

höhle; **Pneumatōsis**, die Magenblähung, Windgeschwulst; **Pneumatothōrax**, die Luftbrust.

Pneumohydrothōrax, gr., Ak., Lungen-Brustwassersucht; **Pneumolithiāsis**, die Lungenstein-Krankheit; **Pneumométer**, ein Lungenmesser; **Pneumometrīe**, die Lungenmessung; **Pneumonalgīe**, Lungenschmerz; **Pneumonapostēm**, Lungenabsceß; **Pneumonemphrāxis**, Lungenverstopfung; **pneumonia arthritica**, gichtische Brustentzündung; **pn. biliōsa**, gallige Brustentzündung; **pn. catarrhālis**, katarrhalische Brustentzündung; **pn. chronica**, wiederkehrende, haftende Brustentzündung; **pn. designāta**, deutliche Brustentzündung; **pn. epileptica**, fallsüchtige Brustentzündung, der der Fallsucht vorhergehende Brustschmerz; **pn. illegitima**, undeutliche Brustentzündung; **pn. infántum**, Brustentzündung der Kinder; **pn. intermittens**, nachlassende, wechselnde Brustentzündung; **pn. non designāta** = **pn. illegitima**; **pn. occúlta**, verborgene Brustentzündung; **pn. pituitōsa**, schleimige Brustentzündung; **pn. rheumatica**, rheumatische Brustentzündung; **pn. vēra**, wahre, deutliche Brustentzündung, = **pn. designata**; **pn. viscerālis acūta**, hitzige Entzündung der Brusteingeweide; **Pneumonica**, Mz., Lungen-Heilmittel; **Pneumonīe**, die Lungensucht, Brustentzündung; **pneumónisch**, die Lunge betreffend; **pneumonische Mittel**, Lungen-Heilmittel; **Pneumonitis**, Lungenentzündung; **Pneumonocēle**, Lungenbruch; **pneumonocēle abdominālis**, Unterleib-Lungenbruch; **pn. extérna**, äußerer Brust- oder Lungen- und Herzbruch; **pneumonogástrisch**, die Lungen und den Magen betreffend; **Pneumonographīe**, die Lungenbeschreibung; **Pneumonolithiāsis**, die Steinbildung in den Lungen; **Pneumonologīe**, die Lehre von den Lungen; **Pneumonomalakīe**, die Lungen-Erweichung; **Pneumonomantīe**, Weissagung aus den Lungen, Lungenprobe; **Pneumonométer**, der Lungenmesser; **Pneumonoparalysis**, die Lungenlähmung; **Pneumonopathīe**, Lungenkrankheit (überhaupt); **pneumonopáthisch**, an einer Lungenkrankheit leidend; **Pneumonophthísis** und **Pneumonophthoë**, Lungenschwindsucht; **Pneumonopleuritis**, Brust- und Lungenentzündung, allgemeine Brustentzündung; **Pneumonorrhagie**, Lungenblutfluß; **Pneumonorrhoe**, Blutspeien; **Pneumonoscirrhus**, Lungenverhärtung; **Pneumonospásmus**, Lungenkrampf; **Pneumonosýrinx**, ein Lufteinblaser, eine Luftspritze; **Pneumonothōrax**, Brustwindsucht; **Pneumorrhagie** = **Pneumonorrhagie**; **Pneumoscirrhus** = **Pneumonoscirrhus**; **Pneumothōrax** = **Pneumatothorax**.

Pneūsis, gr., das Blasen; Athmen; **pneumátisch** = **pneumatisch**.

Pnigalion, **Pnigalium** und **Pnigámon**, gr., Ak., der Alp, das Alpdrücken; **Pnigma**, der Stickfluß; **Pnígmus**, das Sticken, vermeintliches Ersticken; **Pnigophobīe**, die Erstickungfurcht, Brustbräune; **Pnirīs** = **Pnigmus**.

Poaciten, gr., Mz., Verstein(er)ungen und Abdrücke grasartiger Pflanzen, verstein(er)te Gräser.

Pocāl, fr. **bocal**, ein Becher, Kelch- oder Deckelglas, Doppelglas, eine Humpe.

Pochade, fr. (spr. poschádd'), der erste Entwurf eines Bildes, eine Skizze, ein Umriß.

Poche, fr. (spr. posch'), die Tasche; ein schwarzseidener Turban von Bagdad; **Pochette** (spr. poschätt'), ein Täschchen für Frauen.

pochissimo, it., Tk., sehr wenig.

Pocillātor, barb.-l., der Mundschenk.

Pockenholz, Guajakholz; **Pockenwurzel**, Chinawurzel.

Pocket-Dictionary, engl. (spr. pókitdikschönäri), ein Taschenwörterbuch.

poco, it., Tk., ein wenig, etwas; **poco andánte**, ein wenig langsam; **poco allégro**, ein wenig geschwind; **poco a poco**, nach und nach; **poco fórte**, ein wenig stark; **poco lénto**, ein wenig langsam; **poco piáno**, ein wenig leise; **poco présto**, etwas hurtig.

poculént, l., trinkbar; **poculiren**, bechern, zechen; **Pocúlum**, ein Becher, Trunk; **pocúlum hilaritātis**, ein Fröhlichkeit- oder Erheiterungtrank; **p. vomitorium**, ein Brechbecher (von Spießglas).

Podágra, gr., Ak., Fußgicht, Zipperlein; **Podagricus** = **Podagrist**; **podágrisch**, fußgichtisch; **Podagrist**, ein Fußgichtiger, Fußgicht-Kranker; **podagrós** = **podagrisch**.

Podalgie = **Podagra**; **podálgisch** = **podagrisch**.

Podari, der Fuß, Schuh (in Neugriechenland).

Podarthritis = **Podagra**.

Podarthrocāce, gr., Ak., eine Fußgelenk-Krankheit; **Podárthron**, das Fußgelenk.

Podelon, gr., s. **Podium**.

Digitized by Google

Poderbrood, in Holland eine Sorte Zucker, die zwischen Raffinade und Melis steht.

Poderosnoi, russ., Mz., Reisescheine, Postbriefe.

Podestá, auch **Podestát**, it., der Gewalthaber, Amtmann, Ortsoberer, Stadtrichter; bes. Oberherr von Genua.

Podetium, gr. **Podetion**, der Fruchtstiel der Laubmoose.

Póder, l., der After, Steiß, Hintere, das Gesäß.

Pódium, l., der Boden; vorderste Theil, Platz vor dem Vorhange (einer Schaubühne); ein erhöhter Platz.

Podolatrīe, gr., die Fußverehrung, der Fuß-Götzendienst.

Podologīe, gr., die Lehre von den Füßen.

Podométer, gr., ein Fuß- oder Schrittmesser.

Podonipten, gr., Mz., Fußwascher (schwärmerische Wiedertäufer im sechszehnten Jahrhundert).

podophil, gr., fußfreundlich, fußliebend oder fußschonend.

Podophthálmos, gr., eig. das Fußauge (Benennung einer Krebsart).

Podophýllon, gr., Fußblatt, Entenfuß (eine Pflanze).

Podoptéra, gr., Mz., eig. Fußflügler; Schwimmer, plattfüßige Schwimmvögel; **podoptérisch**, flügelfüßig.

Podorrheúma, gr., Ak., Fluß im Fuße, gelinder Grad der Fußgicht.

Podospermium, gr., der aus der Keimgrube hervorgehende Keimgang.

podosymptomátisch, gr., mit krankhaften Erscheinungen an den Füßen verbunden.

Podozóa, gr., Mz., Vielfüßler.

Podüren, gr., Mz., Fußschwanzthierchen (sehr kleine Insecten).

Pöcile, eig. **Pökile**, gr., ein Allerlei (nach einer also benannten Bilderhalle zu Athen).

Poëm(a), gr., ein Gedicht.

Pön, l. **poena**, die Strafe; **poena arbitraria**, eine willkürliche Strafe; **p. capitális**, die Lebens- oder Todesstrafe; **p. cérta**, eine bestimmte Strafe; **p. convénta**, der Reukauf; **p. corpóris afflicta**, eine Körper- oder Leibesstrafe; **poenae aggravatio**, die Erhöhung oder Schärfung der Strafe; **poena ecclesiastica**, eine Kirchenstrafe oder Kirchenbuße; **poenae exasperatio = poenae aggravatio**; **pönál**, strafend, Strafe betreffend; **Pönál-Códex**, das Strafgesetzbuch; **Pönál-Gesetz**, Strafgesetz; **Pönál-Urtheil**, ein Strafurtheil; **poena pecuniaria**, eine Geldstrafe; **p. praeclúsi**, Strafe des Ausschlusses oder der Ausschließung; **p. sanguínis**, die Todesstrafe; **p. temére litigántis**, Strafe des frevelhaften Streitens oder muthwilligen Rechtens; **pönen**, strafen, mit Strafe belegen; **Pön-Fall**, Straffall, sträfliches Begehen.

Pönitentiál, l. d. M., ein Bußbuch, Kirchenbuch der Katholiken über Beichte, Buße und Ablaß; **Pönitentiál-Anstalten**, Anstalten zu sittlicher Besserung der Verbrecher; **Pönitentiále**, s. **Pönitentiál**; **Pönitentiárius**, ein Buß- oder Strafrichter, Bußpriester, Beichtvater; Inhaber einer Buß- oder Büß(ung)pfarre; **Pönitentiár-Kammer**, die päpstliche Behörde, welche Ablaßbullen ausfertigt (oder vielmehr ausgefertigt hat); **Pöniténz**, die Reue, Strafe, Buße; **Pöniténz-Pfarre**, eine Buß- oder Büß(ung)pfarre (mit geringem Einkommen).

Pön-Mandát, l., ein Strafbefehl.

Pönotechnánta, gr., ein Beschaffenheitmesser.

Pörkóltfleisch, ungar.-dtsch., Schmorbraten mit rothem Pfeffer.

Poësīe, gr., Dichtung, Gedicht; Dichtkunst; Dichtvermögen; **Poët**, ein Dichter; **poëta laureátus**, ein belorberter, gekrönter Dichter; **Poëtáster**, ein Dichterling oder schlechter Dichter, Versemacher, Versemann, Reimschmied oder Reimler; **Poëtasterēi**, Versmacherei, Poëterei, Dichterei, das Dichten, die Dichtkunst; **Poëtik**, die Dicht(ung)kunst, Dichtkunde, Dicht(ung)lehre; **Poëtiker**, ein Dichtkundiger, Dichtkünstler, Kenner und Lehrer der Dichtkunst; **poëtisch**, dichterisch; **poëtisiren**, dichten, Gedichte machen.

Pöstráme, Mz., in der Walachei ausgeschnittene und an der Sonne getrocknete Rindslendenstücke.

Pognerée, fr. (spr. ponjeréh), ein altes Fruchtmaß zu Montpellier, 12 P. = 4 Setier zu $52^1/_{60}$ Liter.

Pognou, fr. (spr. ponjúh), Weinmaß zu Lüttich, 16 P. = 4 Setier zu $29^1/_6$ Liter.

Pogoniáde und **Pogonías**, gr., der oder die Bärtige; **Pogoniásis**, Ak., Stark- oder Ueberbärtigkeit; der Weiberbart.

Pogonologīe, gr., die Bartlehre; **Pogonophíl**, ein Bartfreund, Bartliebhaber; **Pogonotóm**, ein Bartabschneider, Bartscheerer; **Pogonotomīe**, das Bartabschneiden oder Bartabnehmen; **Pogonotrophīe**, Ak., Bartnährung oder Bartpflege.

Digitized by Google

Pohle, s. **Pole**.

poids, fr. (spr. poáh), Gewicht; **p. de fer**, Schwergewicht; **p. de marc**, Markgewicht.

poil de laine, fr. (spr. poál de lähn'), feine zarte Straußfedern.

Poinciäna, der Pfauenschwanz (eine westindische Treibhauspflanze, die ihren Namen von Poinci, dem französischen Generalgouverneur in Westindien um 1650, hat.)

Poinçon, fr. (spr. poänßóngb), ein Wein- und Branntweinmaß in Frankreich.

point, fr. (spr. poängh), ein Punkt; Stich; Würfelauge; **point d'alignement**, Krk. (spr. —alinjemángh), der Richtpunkt; **p. d'appui** (spr. — dapüi), der Stützpunkt; **p. d'attaque** (spr. — datták'), der Angriffpunkt; **p. de direction** (spr. — — direkßiónġb), der Lint- oder Stellpunkt; **p. de ralliement** (spr. — rallimángh), der Einigung- oder Einungpunkt; **p. de réunion** (spr. — reünióngh), der Wiedervereinigungs-Punkt oder Sammelplatz; **p. de vue** (spr. — wüh), der Gesicht- oder Sehpunkt, das Blickziel; **p. d'honneur** (spr. — donöhr), der Ehrenpunkt, das Ehrgefühl; **p. du tout** (spr. — dü tuh), keineswegs, ganz und gar nicht.

Pointe, fr. (spr. poängbt'), die Spitze, Sinn- oder Gedankenspitze, Witzschärfe; **Pointeur** (spr. poänghiöhr), ein Geschützrichter, Stückrichter; auch Gegenspieler, Kartenbesetzer (aber in dieser Bedeutung falsch gebildet von ponter, s. **pontiren**).

Pointillerie, fr. (spr. poänghtiljerih), die Stichelei, Krittelei, Lust oder Sucht, über Kleinigkeiten zu zanken; **pointilleux** (spr. poänghtiljöh), krittlig, wunderlich; **pointilliren**, tüpfeln; grübeln, mäkeln, über Kleinigkeiten zanken.

pointiren, fr. (spr. poängbt—), zielen, trachten; Krk., Geschütz richten; in Glückspielen eine Karte besetzen.

Points, fr., Mz. (spr. poängh), genähte Spitzen, Kanten.

Poinziäna, s. **Poinciana**.

Poire, fr. (spr. poáreh), Birnmost.

poissard, fr. (spr. poaßáhr), pöbelhaft; **Poissarden**, Mz. (spr. poáß—), Fischweiber, Fischhändlerinnen; pöbelhafte Weiber.

Poitos, span., Mz., indische Sclaven (aus wilden Indianern zu Sclaven gemacht).

Pokál, s. **Pocal**.

Pol, gr., die Angel, der Angel- oder Drehpunkt; Name eines russischen Fünfrubelstückes in der Levante.

Polácca, it., Tk., polnische Tanzweise.

Polácra, it., ein großes Lastschiff.

Poláke, ein polnischer Reiter.

polär, aus dem Lateinischen, die Pole betreffend, von den Polen her, entgegengesetzt, gerade entgegen; **Polarisation**, die Ertheilung und Annahme der Polarität; **polarisiren**, sich nach dem Pole neigen; **Polarisirung** und **Polarität**, die Angeineigung, der Hang oder die Neigung nach dem Pole; **Polär-Kreise**, die Pol- oder Angelkreise; **Polär-Menschen**, Polmenschen, Bewohner der Polgegenden; **Polär-Stern**, der Angel- oder Nordstern.

Polcevera, Serpentin mit Adern von Kalkstein und Spath aus der Valle de Polzera.

Polder, eingedeichtes oder eingedammtes Land in Holland.

Pole, gr., Mz., die Angelpunkte, Zugpunkte der Magnete.

Pole oder **Pohle** (vom französischen poil, Haar), das Haar des Sammets; die obere Kette am Stuhle, welche dasselbe macht.

Pole, engl. (spr. pohl), die Meßstange, Meßruthe.

Pólei (vom latein. pulegium), Flohkraut.

Polemárch, gr., ein Kriegaufseher, Kriegminister; **Polemarchie**, dessen Amt oder Würde.

Polémik, gr., die Streitlehre; **Polemiker**, ein Streitlehrer, Streitschriftler; **polémisch**, streitend, streitlustig oder streitsüchtig; **polémische Schriften**, Streitschriften; **polemisiren**, streiten, hadern, zanken.

Polemographie, gr., die Kriegbeschreibung; **Polemográphik**, Kriegbeschreib(ung)-Kunst oder Kunde; **polemográphisch**, kriegbeschreibend.

Polemoskóp, gr., ein Krieg-Fernglas, Krieg- oder Wallgucker, reflectirendes Fernglas (von Joh. Hevel zu Danzig erfunden im Jahre 1637); auch ein Opernglucker.

Polénta, it., ein Breigericht, Weizenbrei in Italien (von Mais- oder Kastanienmehl, Butter und Parmesankäse.)

Poleographie, gr., die Städtebeschreibung; **poleográphisch**, städtebeschreibend, städteschildernd.

Polepónze, ein Getränk aus Branntwein, Zucker, Muscat und Citronsaft.

Polésten, gr., Mz., Verwalter der eingezogenen Güter (im alten Athen).

poli, fr., fein, artig, gebildet, listig.

Digitized by Google

Poliäter, gr., der Stadtarzt.

Police, fr. (spr. polißʼ), die Stadtordnung, = **Polizei**; eine Versicher(ung)schrift, ein Versicher(ung)schein.

Polichinel, fr. (spr. —schinéll, verderbt aus dem latein. pullus, Hahn), **Pulcinella**, it. (spr. c=tsch), der Possenreißer des ital(ien)ischen Theaters; Spaßmacher.

policiren, fr. (spr. poliß —), gut (bürgerlich) einrichten, ordnen; **policirt**, wohleingerichtet, geordnet, gesittet.

Polier (vom latein. polire, glätten), der Aufseher, Obergeselle, der die grobe Arbeit ins Feine bringt.

Poliklinik, gr., die Stadtkranken-Behandlung, Behandlung der Kranken in ihren Wohnungen; **Poliklinikum**, ein Stadtkrankenhaus.

Poliment, fr. (spr. polimáng), die Glättung, Schleifung, der Glanz; Grund, Goldgrund.

Polimit, ein leichtes Wollzeuch.

Polin, von Ojann im ural'schen Platin entdecktes, in schwarzgrauem Pulver dargestelltes Metall.

Poliorcētes, gr., der Städtebezwinger, Belagerer; **Poliorcētik**, die Belager(ung)kunde; **poliorcētisch**, belagerungskundig.

Poliōsis, gr., At., das Grauwerden (der Haare); **Poliōtes**, das Grausein.

poliren, l., glätten, glatt oder glänzend machen; blänken; verfeine(r)n, artiger oder gesitteter machen.

Polirer, s. **Polier**.

Polirmittel, Mittel, um einem Gegenstande Glanz zu geben; **Polirpapier**, Packpapier mit einem Firniß von Bimssteinpulver und Leinöl, um verrostete Waaren zu putzen; **Polirroth**, ausgeglühtes Eisenoxyd.

polirt, l., geglättet, geschliffen, geblänkt; sittsam, gesittet, höflich.

Polisander, s. **Polixander**.

Polisseur, fr. (spr. polißöhr) = **Polirer**.

Polisson, fr. (spr. polißóngb), ein Gassenbube, Gassenjunge; Zotenreißer; **Polissonnerien**, Mz., Buben- oder Gassenstreiche; Ungezogenheiten, Zoten, Unflätereien; **polissonniren**, Bubenstreiche machen, Zoten reißen.

Polite, eine kurze Schrift, ein Zettel, bes. Handlungszettel.

Politesse, fr., die Artigkeit, Feinheit, Höflichkeit.

Politica, gr., Mz., Staatshändel; **Politicāster**, ein Staatsklügler, politischer Kannegießer; **Politicus** = **Politiker**.

Politik, gr., die Staatsklugheit, Staatskunst, Staatslehre, Staatswissenschaft; Klugheit, Weltkunst; **Politikāster**, s. **Politicaster**; **Politiker**, ein Kluger, Weltkluger, Schlaukopf; Staatsmann, Staatskluger; **politisch**, staatlich, staatsklug, staatskundig; **politische Gedichte**, solche, die sich mit den staatlichen Zuständen beschäftigen; schlau, listig, verschlagen; **politisiren**, staatsklügeln, kannegießern.

Politūr, barb.-l., die Glätte, Feile, Geschliffenheit, der Glanz.

Polixander-Holz, Veilchenholz.

Polizei, gr. **Politeia**, die Staats- oder Stadtordnung, die Ordnungbehörde, das Zuchtgericht; **Polizei-Inspector**, ein Ordnung- und Sicherheit-Aufseher.

Polizza, it., ein Zoll- oder Versicher(ung)-Zettel; auch ein Wechselbrief.

Polka, ein Polentanz (auch böhmischer und ungarischer Volkstanz und seit 1842 in Deutschland und Frankreich ausgebildet).

Pollam, engl. (spr. pöllämm), indisches Gewicht zu Madras von 40 Pagoden.

Pollen, l., Pflanzen- oder Samenstaub; **Pollenin**, Blüthenstaub-Stoff.

Pollicitation, l., Rspr., einseitige Versprechung; **Pollicitātor**, der Versprecher; **pollicitiren**, versprechen.

Pollinctūr, barb.-l., die Einölung todter Körper.

polliniferisch, l., Blumenstaub tragend oder hervorbringend.

pollūt, l., befleckt, unrein, unkeusch; **Pollution**, die Befleckung, Verunreinigung durch (unwillkürlichen) Samenerguß, nächtliche Samenergießung; **pollutio templi**, Rspr., die Verunreinigung oder Entweihung eines Tempels oder Kirchengebäudes.

Polographie, gr., Polbeschreibung.

Polonaise, fr. (spr. —lonähß'), eine polnische Tanzart oder deren Tonweise; auch ein weiblicher Pelzmantel nach polnischer Art.

Polonico, it., ein Getreidemaß in Triest.

Poltina, Poltine, auch **Poltinnik**, eine russische Silber-(Rechnung-)Münze = ½ Rubel oder 50 Kopeken.

Poltron, fr. (spr. poltróngb), ein Mundfechter, Maulfechter, Maul-, Wort- oder Zungenheld, ein Feigherziger, eine Memme; **Poltronnerie**, die Maulfechterei, Feigheit, Zaghaftigkeit, Memmerei.

Poltura, Polturak, eine ungarische Silbermünze, ungefähr = 5 Pf.

polus antarcticus, l., eig. Gegen-Bärpol; der Südpol; **p. arcticus**, eig. Bärpol; der Nordpol.

Poluschka, russ., eine russische Kupfermünze = 1/100 Rubel oder ¼ Kopeke.

Digitized by Google

polvĕre di diabŏlo, it., Al., eig. Teufelspulver; ein ital(ien)ischer Sand; p. **di soda**, geringe Potasche.

Polyadelphĭa, gr., Mz., vielbrüderige Pflanzen, d. i. mit Staubfäden in verschiedenen Bündeln; **polyadélphisch**, vielbrüderig, vielbündelig.

Polyämīe, gr., Al., die Vollblutigkeit; **polyämisch**, vollblutig.

polyakánthisch, gr., vieldornig oder vielstachelig; **Polyakánthus**, die Wegdistel.

Polyakustikon, gr., das Vieltönung-, Tonverstärkung-Werkzeug; **polyakústisch**, vieltönig, tonverstärkend.

Polyamaktotypīe, gr., garben- oder wortweises Schriftsetzen.

Polyandrĭa, gr., Mz., vielmännerige Pflanzen, d. i. solche, welche Zwitterblumen mit vielen Staubfäden haben; **Polyandrīe**, Vielmännerei; **polyándrisch**, vielmännerisch.

Polyangĭen, gr., Mz., vielfächerige Pflanzen (mit vielen Samenfächern); **polyángisch**, vielfächerig.

Polyanthĕa, gr., eine Blumenmenge, Blumensammlung; **Polyanthĕmum**, eine vielblumige Pflanze; Geisblume; **polyánthisch**, vielblumig.

Polyarchīe, gr., die Vielherrscherei, Vielherrschaft; **polyárchisch**, vielherrschend, vielherrisch.

Polyautographīe, gr., eig. die Vielselbst-Schreibekunst; Kunst der Vervielfältigung von Schriften und Zeichnungen.

Polyblastīe, gr., die Vielzweigigkeit, Wuchsfülle; **polyblástisch**, vielzweigig, wuchsüppig.

Polyblennīe, gr., Al., die Schleimfülle, Verschleimung.

polycephälisch, s. **polykephalisch**.

Polychezīe, gr., Al., der Durchfall, Kothfluß, = **Polykopie**.

Polycholie, gr., Al., die Vielgalligkeit, Gallenanhäufung.

Polychórd oder **Polychórdon**, gr., ein vielsaitiges Tonwerkzeug.

polychrést, gr., vielnutzend, vielbelfend; **Polychrést-Pillen**, für oder wider Vieles belfende Pillen.

Polychroït, gr., Safrangelb.

Polychröm, gr., Buntbleierz, Schillerstoff, = **Aesculin**; **polychromátisch**, vielfarbig; **Polychromīe**, die Vielfarbigkeit, Bemalen mit verschiedenen Farben; **polychrómisch** = **polychromatisch**; **Polychrómsäure**, künstliches Aloebitter.

polychrónisch, gr., viel- oder langzeitig, langwierig, besonders von Krankheiten.

Polychylīe, gr., Al., Ueberfluß an Nährstoff, welcher viel Milchsaft, mithin Nahrung gibt; **polychýlisch**, saftreich, vielsaftig.

polychymĭa non sanguinĕa, gr.-l., Al., nichtblutige, anderweitige Saftfülle (z. B. Milch- und Samenfülle); **polych. sanguinĕa** = **Polyämie**; **Polychymīe**, gr., die Viel- oder Vollsaftigkeit.

Polycoprīe = **Polychezie**.

Polycyesīe, gr., Al., mehrfache Schwangerschaft.

Polydacrўa oder **Polydakrўe**, gr., Al., der Thränenfluß, die Thränenfülle.

polydaktylisch, gr., vielfingerig.

Polydipsīe, gr., Al., großer, unmäßiger, widernatürlicher Durst.

Polydynamīe, gr., Kraftfülle, große Stärke.

Polyëder, gr., ein Vieleck; Rautenglas; **polyedrisch**, vielseitig, rautig; **Polyëdron**, **Polyedrum** = **Polyeder**.

Polygăla, gr., die Milchblume, Kreuzblume.

Polygalaktīe, gr., Al., Milchfülle, Milchüberfluß; **polygalaktisch**, milchreich; **Polygalie** = **Polygalaktie**.

Polygalin, Kreuzwurz-Bitter aus der Polygăla amāra; **Polygăla senega**, Senegawurzel.

Polygamĭa, gr., Mz., vielgattige oder vielehliche Pflanzen, welche außer den Zwitterblumen noch männliche und weibliche Blumen oder beide zugleich haben; **Polygamīe**, Vielgattigkeit; **polygámisch**, vielgattig; **Polygamíst**, ein Vertheidiger der Vielweiberei.

Polygastrĭca, gr., Mz., Magenthiere, eine Art Infusionthierchen.

Polyglósse oder **Polyglótte**, gr., eine vielzüngige oder vielsprachige Schrift, z. B. **Polyglotten-Bibel**, **Polyglotten-Lexikon**, die heilige Schrift oder ein Wörterbuch in oder von mehren Sprachen; **Polyglottīe**, die Vielsprachigkeit, die Vielsprachenkunde; **polyglóttisch**, vielsprachig.

Polygŏn oder **Polygŏnon**, gr., ein Vieleck; **Polygonál-Zahlen**, Vieleckzahlen, d. h. diejenigen Zahlen, welche sich durch gleichweit entfernte Puncte in die Fläche eines regelmäßigen Vielecks eintragen lassen.

Polygonīe, gr., starke Zeugungkraft oder Zeugungfähigkeit.

polygónisch, gr., vieleckig.

Polygonometer, gr., ein Vieleckmesser; **Polygonometrīe**, die Vieleckmessung, Lehre von derselben.

Polygŏnum, gr., Knöterig, Weißwurz.

Polygramm, gr., eine vielseitige Figur oder Gestalt.

Digitized by Google

polygrammátisch, gr., vielbuchstabig.
Polygráph, gr., ein Vielschreiber; **Polygraphíe**, die Vielschreiberei; **polygraphisch**, vielschreibend.
Polygynie, gr., die Vielweiberei; **polygynisch**, vielweiberig.
Polyhidrie, gr., Ak., starkes Schwitzen.
Polyhístor, gr., ein Vielwisser; **Polyhistorie**, die Vielwisserei, Vielgelehrtheit, große Belesenheit; **polyhistórisch**, vielwissend, vielgelehrt.
Polyhymnia, gr., die Gesangreiche, Vielsingende (eine der neun Musen).
polyidiótisch, gr., viel eigenthümlich, mit mehren Eigenthümlichkeiten versehen.
Polyidrie, gr., die Vielwisserei, der Kenntniß-Reichthum; die Klugheit, List; Ak., übermäßiger Schweiß, Schweißsucht.
polykephálisch, gr., vielköpfig.
Polykoprie, gr., Ak., die Kothfülle, = **Polychezie**.
Polykotyledónen, gr., Mz., Pflanzen mit mehr als zwei Samenlappen; **polykotyledónisch**, vielsamenlappig.
Polyläus, gr., ein Vielredner, Bauchredner; **Polylalie**, die Bauchrednerkunst, die Nachahmung mehrer Stimmen.
Polylogie, gr., die Vielsprecherei, Redseligkeit, Geschwätzigkeit; **polylógisch**, redselig, geschwätzig.
Polymáth(e), gr., s. **Polyhistor**; **Polymathie**, das Viellernen, die Vielgelehrtheit, Vielwisserei; **polymáthisch**, = **polytechnisch**.
Polymerie, gr., die Vieltheiligkeit; **polymérisch**, vieltheilig, vielgliederig.
Polyméter, gr., ein Vielfuß, Strecker; auch Vielmesser, Werkzeug zum Maßnehmen für Kleider.
polymórphisch, gr., vielgestaltig; **Polymorphismus**, die Vielgestaltigkeit.
Polymythie, gr., eig. die Vieldichtung; Anhäufung dichterischer Erfindungen.
Polynēm(us), gr., der Fingerfisch.
Polynesien, gr., das Vielinselland (Südindien).
polynómisch, gr., vielgliederig, vieltheilig; **Polynomium**, eine vielgliederige oder vieltheilige Zahlengröße.
polyonym, gr., vielnamig; **Polyonymie**, die Vielnamigkeit.
Polyopie, **Polyópsis**, gr., Ak., eig. das Vielsehen; Doppelsehen; **Polyopter** od. **Polyóptron**, ein vielsichtiges, vervielfältigendes oder Vervielfach-Glas.
Polyoráma, gr., eine Vielbilderschau.
Polyp, **Polypus**, gr., eig. ein Vielfuß; Fleisch- oder Fasergewächs, Schleimpfropf.
Polypädie, gr., die Vielkinderei, Kindermenge.
Polyparium, barb.-l., eine Pflanzenthier-Wohnung.
Polypathie, gr., Vielleiden, vielfaches Leiden; **polypáthisch**, an vielen Krankheiten oder Uebeln leidend.
polypetálisch, gr., vielblätterig, viel, d. h. mehr als sechs Blätter habend (von Blumen).
Polyphág, gr., ein Vielesser, Vielfraß; **Polyphagie**, die Vielesserei, Gefräßigkeit.
Polypharmacie, gr., der Heilmittelmißbrauch, die Arzneiüberladung; **Polypharmácum**, **Polypharmákon**, ein vielfach zusammengesetztes oder vielfach nützliches Heilmittel.
Polyp-helminthen, gr., Mz., polypenartige Eingeweidethierchen.
Polyphilie, gr., Vielliebe, Liebe zu Vielem.
polyphónisch, gr., vielstimmig; **Polyphonismus**, Vieltönigkeit.
polyphórisch, gr., vieltragend, fruchtbar; kräftig, geistreich.
polyphthóngisch, gr., viellautig.
polyphýllisch, gr., vielblätterig (von Pflanzenstengeln).
polypilisch, gr.-l., vielhaarig.
Polypionie und **Polypiótes**, gr., Ak., Fettüberfluß, die Fettsucht.
Polypirie, gr., die Vielerfahrenheit.
polypisch, gr., vielfüßig.
Polypiten, gr., Mz., Pflanzenthier-Versteine(r)ungen.
Polyplasiásmus, gr., die Vervielfältigungs-Kunst, bes. von Gemälden; auch vielfache Verbindung oder Verflechtung.
Polyplusius, gr., ein sehr reicher oder überreicher Mann.
Polypodiolithen, gr., Mz., Abdrücke und Versteine(r)ungen von Farnkräutern.
Polypodium, gr., eig. Vielfüßchen; Farnkraut.
polypös, gr., Ak., mit einem Fleisch- od. Fasergewächse behaftet, fasergewächsig.
Polypolium, gr., der Vielverkauf, das Gegentheil von **Monopol**.
Polyposie, gr., die Trinksucht.
Polypragmatiker, gr., ein Vielgeschäftiger; **polypragmatisch**, vielgeschäftig.
Polypragmosyne, gr., die Vielthuerei, Vielgeschäftigkeit, Vielgeschäftelei.
Polyptéra, gr., Mz., die Vielflügler od. Vielflosser; **polyptérisch**, vielflügelig.
Polyptóton, gr., Wiederholung eines Wortes mit veränderter Endung.
Polyptychon, gr., eine Schrift von mehren Blättern.
polypus, gr., s. **Polyp**; **polypus ani**, der After-Polyp; **p. córdis**, der Herz-Polyp; **p. faucium**, der Schlund-Polyp; **p. intestinórum**, der Darmkanal-

Digitized by Google

Polyp; p. nasālis, der Nasen-Polyp; p. oesophāgi = p. faucium; p. sinus frontālis, der Stirnhöhlen-Polyp; p. s. maxillāris, der Oberkieferhöhlen-Polyp; p. tracheālis, der Luftröhren-Polyp; p. utĕri, der Mutter-Polyp; p. vaginae, der Scheiden-Polyp; p. ventriculi, der Magen-Polyp; p. vesicae urinariae, der Harnblasen-Polyp.

Polyrrhizon, gr., Engelsüß.

Polysarcie, eig. **Polysarkie**, gr., die Vielfleischigkeit, Fleischfülle, ungewöhnliche Beleibtheit oder Dicke.

polysarcia viscĕrum, gr.-l., Ak., die Fettigkeit, Ueberfettung der Eingeweide.

Polyschedie, gr., die Uebereilung, übereiltes Verfahren.

Polyschidie, gr., die Vieltheilung, Theil(ung)sucht.

Polysialie, gr., Ak., der Speichel-Ueberfluß.

Polyskop, gr., ein Vielschauer, Vervielfältigungsglas.

Polysomatie, gr., die Wohlbeleibtheit, Dickleibigkeit.

Polyspast, gr., eig. ein Vielzieher; der Flaschen- oder Rollenzug.

Polysperm(at)ie, gr., Samenfülle, Vielsamigkeit; **polysperm(at)isch**, samenreich, vielsamig.

Polystoma, gr., das Vielmaul, ein Eingeweidewurm.

polystylisch, gr., vielsäulig; **Polystylon**, ein vielsäuliges Gebäude.

Polysyllabon oder **Polysyllabum**, gr., ein vielsylbiges Wort.

Polysyndesie, **Polysyndeton**, gr., das Häufen der Verbindungwörter in der Redekunst.

Polysynodie, gr., oftmalige Zusammenkunft.

polysynthetisch, gr., viel verbindend, vielfach zusammengesetzt.

Polytechnik, gr., die Lehre der höheren Kunstgeschicklichkeit; **polytechnisch**, vielkünstig (Schule).

Polytekne, gr., die Vielkinderei, Kindermenge, = **Polypädie**.

Polytheism(us), gr., die Vielgötterei; **Polytheist**, ein Vielgötterer, Verehrer oder Anbeter vieler Götter; **polytheistisch**, vielgöttisch.

Polytheorie, gr., Viellehre, zu viel Lehre, mehr Lehrkunst als Anwendung, mehr Spitzfindigkeit als Brauchbarkeit und Fertigkeit; **Polytheorist**, ein Lehrklügler (s. Klopstock's Gelehrten-Republik).

Polytokie, gr., mehrfache Geburt, Vielgeburt.

Polytrophie, gr., viele oder starke Nahrung oder Nährkraft; Starkleibigkeit; **polytrophisch**, viel- oder starknährend.

Polytypie, gr., eig. Vieldruckerei; Druck von Zierbuchstaben, Namen und Vignetten.

Polyurese und **Polyurésis**, gr., Ak., Vielharnen, häufiges Harnabsondern.

Polyxen, gr., eisenhaltiges Platin.

Pōma, gr., der Deckel, bes. Kiemendeckel.

pōma acidŭla, L., Mz., säuerliche Stettiner Aepfel; p. amŏris, Liebesäpfel = **Lycopersium esculentum**; p. aquĕa, sibirische Eisäpfel; p. aurantĭa, Pomeranzen; p. citri medĭca, Citronen; p. colocynthĭdis, Coloquinten; p. mali, gewöhnliche Aepfel.

Pomeränze, it. **pomo d'arancio**, l. **pomum aurantĭum**, der Goldapfel.

pomeridiänisch, L., nachmittägig; Nachmittags blühend

pomiförm, L., apfelförmig, kugelig.

Pommade, fr., eig. Apfelsalbe; die Haarsalbe, das (härtere) Haarwachs; **pommadiren**, haarsalben.

pomme de Sine, fr. (spr. pomm' d'sihn'), Apfelsine.

Pommeri, Mz., gemusterte, seidene, ganz zugeschnittene, aber nicht zusammengenähte, mit bunter Seide gestickte Schlafröcke aus China.

Pomörium, L., der Zwinger, Stadtgraben, das Stadtgebiet oder Weichbild.

Pomolög, gr., ein Obstkenner, Obstkundiger; **Pomologie**, die Obstkunde, Obstlehre; **pomologisch**, obstkundig, die Obstkunde oder Obstlehre betreffend.

Pomŏna, L., nicht nur die alterthümliche Obstgöttin, sondern auch bisweilen eine Beschreibung der Gartenfrüchte oder eine sonstige Schrift über den Garten-, besonders Obstbau.

Pomp, l. **pompa**, die Pracht, Schaupracht, der Prunk, das Gepränge.

Pompadour, fr. (spr. —padúr), ein kleiner Strick- oder Arbeitbeutel der Frauen (so genannt nach der gleichnamigen Maitresse Ludwigs XV.).

Pompelmúsen, Mz., eine Art großer ostindischer Apfelsinen, citrus decumāna.

Pomphólyx, gr., Ak., die Blasenkrankheit; auch Zinkblume, =**nihilum album**.

Pompier, fr. (spr. ponghpiéh), der Pumpenmacher; der Aufseher über die öffentlichen Pumpen oder Spritzen einer Stadt; der Pumpen- oder Spritzenmeister; der Spritzenmann.

Digitized by Google

pompös, l., prachtvoll, prunkend, hochtrabend.

Pompon, fr. (spr. ponghpónghb), kleine Zierathen bel'm weiblichen Kopfputze, Flitterstaat; Krk., die Kuppe, Hurpe (auf Soldaten-Hüten und -Mützen); der Regenspund (auf Gewehren); **pomponniren**, verzieren, schmücken, bestittern.

pompöso, it., Tk., prächtig, prunkvoll; volltönend.

Pomuchel, in Westpreußen der Dorsch.

pomum Adámi, l., eig. der Adamsapfel; der Luftröhrenkopf; **p. aurantium**, die Pomeranze.

Ponande, eine Anfangbemerkung bei Rechnungen.

ponceau, fr. (spr. ponghßóh), hoch- oder klatschrosenroth.

Poncette, fr. (spr. ponghßätt'), ein Bänschlein mit Zeichenschwärze.

Poncho (spr. póntscho), ein baumwollener Mantel in Chile und Peru, eigentlich nur ein viereckiges Stück Zeuch, um den Kopf durchzustecken.

poncíren, fr. (spr. ponghß—), durchbausen, durchstäuben, (durchstochene Zeichnungen mit Kohlenstaub); mit Bimsstein glätten oder abreiben.

ponctuéll, fr., pünktlich, genau.

Pond, holl., eig. Pfund, ein holländisches Gewicht.

ponderäbel, l., wägbar; **Ponderabilien**, Mz., wägbare Körper; **Ponderabilität**, die Wägbarkeit; **Ponderation**, die Abwägung, Gleichwägung oder Gleichstellung; **ponderiren**, abwägen; erwägen, überlegen; das **Ponderiren** der Zahlen, Zerlegen derselben (Stephani); **ponderös**, wichtig, nachdrücklich; **Ponderométer**, l. gr., ein Lastmesser, bes. für die Fahrstraßen und Wagen; **Ponderosität**, die Schwere, das Gewicht; **ponderöso**, it., Tk., gewichtvoll, schwer; **póndus**, das Gewicht; **póndus civile**, gewöhnliches, bürgerliches Gewicht; **p. inutile terrae**, unnütze Erdenlast, ein nutzloser Mensch; **p. medicinäle**, das Arzneigewicht (das Pfund zu 24 Loth).

Ponerologie, gr., die Lehre vom Bösen (im Menschen).

Pongo, der Waldmensch (Affe).

Ponnes, Ponni oder **Ponny**, eine ostindische Rechnungmünze in Surate = 6 Pf., in Calcutta = 3 Pf.

pons asinórum, l., eig. die Eselbrücke, d. h. ein Hilf- oder Erleichter(ung)mittel für Unwissende oder Schwache.

Pont oder **Punt**, chinesisches Längenmaß = 4⅓ Zoll.

Pontac, ein französischer dunkelrother, schwerer Wein, nach der gleichnamigen Stadt benannt.

Ponte, fr. (spr. ponghb'), ein As (Herz- oder Rauten-As), als vierter Trumpf in französischen Kartenspielen.

Ponti, s. **Ponto**.

Ponticéllo, it., Tk. (spr. —tschéllo), eig. ein Brückchen; Steg an Saiten-Tonwerkzeugen.

Pontífex, l., das Haupt od. der Vorsteher der Priester, der Oberpriester; **pontifex maxímus**, der Oberpriester, Papst; **Pontificäle**, ein Kirchenbuch, das die Obliegenheiten od. Verrichtungen eines Bischofs enthält; **Pontificália, Pontificálien**, Mz., Priesterkleider, Amts- oder Feierkleidung; **Pontificát(us)**, das Oberpriesterthum, Papsthum; **pontificíren**, das Amt eines Oberpriesters versehen, das Hochamt halten.

pontíren, fr., etwas auf eine Karte setzen, gegenspielen (im Pharao).

Pont l'evêque, fr. (spr. ponghlewähk'), schmackhafter Käse aus der Normandie.

Pontlevis, fr. (spr. ponghlewih), eine Zugbrücke.

Pont-neuf, fr. (spr. ponghnöf), die Neubrücke (in Paris).

Ponto, it. (Mz. **Ponti**), sicilianische Rechnungmünze = 1⅓ Grano oder 1/100 Scudo oder 1 Gr. 9 Pf.

Ponton, fr. (spr. ponghtónghb), ein Brückenschiff (von Kupfer- od. Eisenblech), Prahm; das einzelne Fahrzeug zu einer Heerbrücke (Jahn); **Pontonage** (spr. —tenábsch'), Brückengeld; **Pontonnier** (spr. — nieh), ein Schiffzimmerer od. Schiffbrücken-Soldat; **Pontonnier-Corps**, eine Schiffzimmerer- oder Schiffbrückner-Schaar; **Pontons**, Mz., Brückenkähne, von welchen (schwimmende oder fliegende) Brücken geschlagen werden.

Pontournant, fr. (spr. ponghturnánghb), eine Drehbrücke.

Póntus, gr., das Meer; **Póntus Euxinus**, das schwarze Meer.

Pontvolant, fr. (spr. ponghwolánghb), eine fliegende Brücke oder Fähre, Seilfähre.

Pontypool, die gestreifte japanische lackirte Waare.

Pony, engl., ein kleines Reitpferd, Klepper.

Ponzine, it. **ponzino limóne**, eine dunkelrothe Apfelsine.

Pool, engl. (spr. puhl), Handelsgewicht zu Calcutta, 300 P. = 1 Maund zu 30 engl. Pfund.

Popanz, ein Schreckmann, Schreckbild.

Pope, russ., ein Priester der griechischen Kirche.

Digitized by Google

Popeline, f., ein Stoff zu Frauenkleidern.

Popine, l., eine Garküche, Kneipe.

Popiton, fr. (spr. popitóngh), Speise in einer Schüssel, deren Rand vorher mit Eiweiß bestrichen ward, gewöhnlich von Blumenkohl mit künstlichem Rande von Blätterteig.

Popleen, Poplin, engl., ein wollseidenes Zeuch.

poplitäisch und **poplitisch**, barb.-l., kniekehlig, an der Kniekehle befindlich.

Populace, fr. (spr. popülāß'), die Volksmenge, der Pöbel; **populacier** (spr. popülaßié), pöbelhaft, gemein, niedrig, unedel; **populär**, volksmäßig, gemeinverständlich, leicht faßlich; herablassend, volkliebend und bei dem Volke beliebt; **popularisiren**, volksverständlich oder gemeinfaßlich machen; **Popularität**, die Volksmäßigkeit, Gemeinfaßlichkeit, Leutseligkeit; **Population**, die Bevölkerung; **Populationistik** (Bernoulli), die Lehre von den Bevölkerung-Verhältnissen, Bevölkerungkunde.

Populin, Pappelstoff, aus den Blättern und der Rinde der Zitterpappel, der Populus tremula.

populiren (vom lateinischen populus, Volk), bevölkern; **populös**, stark bevölkert, volkreich; **Populosität**, die starke Bevölkerung.

Populus, l., das Volk; auch der Pappelbaum.

Porcellän oder **Porzellän** (it. porcellana, fr. porcelaine), eig. die Porzellanschnecke; der Edelthon, das Weißgeschirr; **Porcellän-Jaspis**, eine durch Erdbrände aus Schieferthon erzeugte jaspisähnliche Steinart.

Porche, fr. (spr. porsch'), eine Säulenhalle, Vorhalle von Tempeln und Palästen.

Pören, **pori**, gr., Mz., Haut- oder Schweißlöcher.

Porismäta, gr., Mz., Folgesätze, Folgerungen aus dem Vorhergehenden; **porismätisch**, lehr- oder folgesätzlich; **Porismen** = **Porismata**; **Poristik**, die Schlußsatzlehre, Lehrsatz-Herleitung; **poristisch**, lehrsätzlich.

Porne, gr., die Hurerei.

Porocēle, gr., Mk., ein Hartbruch, Steinbruch, falscher, aus (steinigen) Verhärtungen entstehender Bruch.

porös, gr., löcherig, schwammartig.

Poröma, gr., Mk., ein harter, schwieliger Theil, s. **Typhus**.

Poromphalocēle, Poromphälon oder **Poromphälus**, gr., Mk., die Hervorragung des Nabels durch eine Verhärtung; ein Nabelsteinbruch.

Poropöie, gr., Mk., die Oeffnung verengter Schweißlöcher.

Porösis, gr., die Auflockerung, lockere Auftreibung.

Porosität, barb.-l., die Löcherigkeit, Durchdringlichkeit.

Porosticum, gr., Mk., ein Vernarbungmittel; **porostisch**, verhärtend.

Porphyr, gr., der Purpurstein; **Porphyra**, Mk., = **Purpura**; **porphyrisch**, purpurn, purpurfarbig; **porphyrisiren**, auf **Porphyr** zerreiben, purpurartig machen, verpurpurn; **Porphyrisma**, das Scharlach; **porphyristisch**, dasselbe betreffend; **Porphyritis**, Marmor mit Purpurstreifen.

Porphyrogenitus, gr.-l., ein in Purpur Geborener (ein Beiname der griechisch-kaiserlichen Prinzen nach Constantin).

porphyroidisch, gr., purpur- oder purpursteinartig.

Porpiten, gr., Mz., eine Art versteiner(er)ter kreis- oder eirunder Schwammkorallen.

Porrection, l., die Darreichung.

Porree, fr. **porreau** (spr. poroh), und **poireau** (spr. pöaroh), spanischer Lauch.

porriginös, l., grindig.

porrigiren, l., darreichen.

Porrigo, l., Mk., der Kleiengrind, die Kleienschwinde, = **Pityriasis**; **porrigo capillitii**, der Kopfgrind; **p. larvälis**, der Gesichtgrind, Ausprung; **p. tuberum solāni**, die Kartoffelkrätze.

Porrus, l., der Lauch; Mk., eine Lauchwarze.

Porschöl, destillirtes Oel des Ledum palustre.

Port, f. **portus**, ein Hafen, Ruheplatz, Zufluchtort.

portäbel, l., tragbar, = **portativ**.

Portage, fr. (spr. portahsch'), die Freilast der Schiffleute; das Tragen und Trag- oder Trägergeld.

Portāl, fr. **portail** (spr. portálj), das Thürstück, die Haupthüre mit ihrer Verzierung, eine Prachtthüre.

Portament, barb.-l., **portamento di voce**, it., Tk. (spr. —wótsche), das Tragen der Stimme, das allmälige Hingleiten des Gesanges.

Portarien, barb.-l., Mz., offene Geleitbriefe oder Empfehl(ung)schreiben.

Portāten, it., Mz., (in Seestädten) die Verzeichnisse der täglich ankommenden Waaren und ihrer Empfänger.

Digitized by Google

portativ, s. **portabel.**

Port d'armes, fr. (spr. pohr darm'), ein Waffenschein, Erlaubnißschein, Waffen zu tragen.

Porteaiguille, fr. (spr. port'ägüllj'), der Nadelhalter, ein wundärztliches Werkzeug.

Porteарquebuse, fr. (spr. port'arkebühß'), der Büchsenspanner.

Porteassiette, fr. (spr. port'assiätt'), der Schüsselring, Strohteller.

Portecarreau, fr. (spr. port'karóh), das Polstergestell.

Portecaustique, fr. (spr. port'kostikk'), der Höllensteinträger.

Portechaise, fr. (spr. port'schäß'), eine Sänfte, ein Tragsessel (franz. **chaise à porteurs**).

Portechausse, fr. (spr. port'schóß'), der Hosenträger.

Portecrayon, fr. (spr. port'kräjongh), ein Farbestiftshalter, s. **Crayon.**

Portecroix, fr. (spr. port'kroá), der Kreuzträger bei katholischen feierlichen Umzügen.

porte d'écluse, fr. (spr. port'deklühß'), das Schleußenthor; **porte de secours** (spr. port' de sekühr), ein Hilfsthor.

Portedieu, fr. (spr. port'diöh), eig. ein Gottträger; ein Priester, der eine geweihte Hostie trägt.

Portée, fr., die Haltung; Fassungkraft; Treibkraft; Schußweite.

Porteepée, ein Degengehenk, in Deutschland die Degenquaste (franz. **dragonne**), Säbelquaste, Wehrquaste (Jahn).

Porteeperon, fr. (spr. port'eperónh), ein Sporenträger.

Porteetendard, fr. (spr. port'etanghdáhr), der Standartenschuh und Standartenträger.

Porteetriers, fr., Mz., (spr. port'etriéh), die Steigbügelriemen oder Steigbügelträger.

Portefeinte, fr. (spr. port'fänght'), eine blinde Thüre.

Portefeuille, fr. (spr. port'föllj'), eine Blätter- oder Schriftentasche, Briefstasche, Mappe.

Portefoudre, fr. (spr. port'fühdr'), eig. ein Blitz- oder Donnerträger; die Kanone.

Portelettre, fr. (spr. port'lättr'), die Briefstasche.

Portemalheur, fr. (spr. port'malöhr), der Unglücksbote, Unglücksvogel.

Portemanteau, fr. (spr. port'manghtóh), ein Mantelsack.

Portemonnaie, fr. (spr. port'monäh), ein Geldtäschchen von Leder, welches über ein Stahlgerippe gespannt ist.

Portentum, l., ein Ungeheuer, eine Mißgestalt.

Porter, ein starkes braunes englisches Bier (nach den dasselbe liebenden **Porters**, d. i. Lastträgern, benannt).

Porteur, fr. (spr. portöhr), der Träger; Ueberbringer.

Porti, s. **Porto.**

Porticus, l., ein Säulengang, eine Säulenhalle.

Portier, fr. (spr. —tiéh), ein Pförtner, Thürhüter.

Portière, fr. (spr. —tiähr'), der Kutschenschlag.

portio, **Portiōn**, l., der Theil, Antheil, Erbtheil; Rspr., die Mundgabe; **portio gratiālis**, ein Gnadentheil, Gnadengeld; **p. hereditaria**, der Erbtheil; **p. legitima**, der gesetzliche Theil, Pflichttheil; **p. statutaria**, der Pflichttheil überlebender Ehegatten; **p. virilis**, der Manntheil.

Portique, fr., s. **Porticus.**

portiren (von der französischen Redensart être porté à quelque chose, sich zu etwas neigen), sich für etwas oder Jemanden verwenden, einer Person oder Sache geneigt, für dieselbe eingenommen **(portirt)** sein.

Portiuncŭla, barb.-l., ein kleiner Theil, ein Theilchen; die Heimat und das Kirchlein des im Jahre 1223 gestorbenen Stifters des Franciskaner-Ordens Franz von Assisi (in Umbrien).

Portlandstone, ein dichter Oolith von Portland in England.

Pórto, it., das Postgeld, Fracht- oder Botenlohn; Mz. **Porti**, nicht **Portis**; **pórto fránco**, postfrei.

Porto franco, it., ein Freihafen; **Porto morto**, ein todter Hafen, d. h. ein solcher, in welchen man nicht mehr einlaufen kann.

Portrait, fr. (spr. porträhh), das Bildniß, bes. Brustbild; **Portraiteur** (spr. —trätöhr), ein Bildnißmaler; **portraitiren**, abmalen, abbilden; **Portraitist** und **Portrait-Maler** = **Portraiteur.**

Portugalēser (von Portugal), eine portugiesische Goldmünze, früher 20 Thaler, später 10 Ducaten werth; eine Schaumünze von demselben Gewicht in Lüneburg, Hamburg, Lübeck 2c.

Portŭlak, l. portulacĕa oleracĕa L., Burzelkraut (zu Suppen).

Portulan, fr. (spr. portülángh), it. **portolāno**, das Gradbuch, welches

Digitized by Google

(Schiffern) die Lage der Küsten und Häfen angibt.

Portumnus oder **Portūnus**, bei den alten Römern der Gott der Seehäfen.

Portwein, starker rother Wein von der portugiesischen Stadt Porto am Duero.

Porus, gr., Tuffstein; Mt., ein Knochenauswuchs, eine Schwiele.

Porzellān, s. **Porcellan**.

Posāda, span., ein Gasthaus, eine Herberge.

Posamentīer oder **Posamentirer** (vom französischen passementerie), ein Bordenwirker.

Posca, l., Essigwasser, = **Oxykrat**.

Poschega-Taback, eine feine ungarische Tabacksorte.

Poschen, Mz., Taschen, s. **Poche**.

pose, fr., gesetzt, ernsthaft, bedächtig.

Poseidon, gr., = **Neptun**.

Position, l., die Stellung, Lage; Fußstellung; Heerstellung; **Position-Batterie**, der Standzeugel.

positiones captiosae, l., Mz., Rspr., verfängliche Sätze oder Rechtsfragen.

Position-Kanone, ein Stand- oder Wuchtstück; **Position-Krieg**, der Stand-, Schirm- oder Schutzkrieg.

positirt, barb.-l., gesetzt, gestellt, gelegt.

positiv, l., festgesetzt, bestimmt, wirklich, ausgemacht, gewiß, zuverlässig; **Positiv**, sächl., eine Hand-, Stell- oder Stubenorgel; m., = **Positivus**; **positive Elektricität**, die anziehende Elektricität; **positive Religion**, die festgesetzte, offenbarte, überlieferte Religion (der natürlichen entgegengesetzt); **Positivität**, die Bestimmtheit, Gewißheit; der **Positivus**, die Unterstufe in Wortbedeutungen, das ohne Vergleichung zugefügte Beiwort, z. B. arm, deutlich 2c.

posito, l., gesetzt, angenommen, auf den Fall; **posito sed non concesso**, gesetzt, aber nicht zugegeben.

Positūr, l., die Stellung, Haltung, der (körperliche) Anstand; sich in **Positūr** setzen, bereit oder gefaßt machen.

Posologīe, gr., eig. die Lehre davon, wieviel man zu geben hat; die Arzneigabenlehre; **posologisch**, dieselbe betreffend.

Posse, l., sächl., die bewaffnete Macht; **posse comitātus**, in England die bewaffnete Macht einer Grafschaft oder des Landes, der Landsturm.

Posseß, l., der Besitz; **Possesseur**, fr. (spr. poseßöhr), der Besitzer; **possessio**, l., die Besitzung, Habe; **p. apprehensa**, eine ergriffene Besitzung; **p. bonae fidēi**, eine rechtmäßige, für rechtmäßig gehaltene Besitzung; **p. bonōrum**, der Güterbesitz; **p. cāpta** = **p. apprehensa**; **p. extincta**, ein erloschener Besitz; **p. injūsta**, ein unrechtmäßiger oder widerrechtlicher Besitz; **p. jūsta**, eine rechtmäßige Besitzung; **p. litigiōsa**, eine streitige Besitzung; **p. malae fidēi**, eine unredliche, wissentlich widerrechtliche, ungerechte Besitzung; **Possessiōn**, s. **possessio**; **possessionirt**, ansässig, Güter habend oder besitzend; **possessio praescripta**, eine verjährte Besitzung; **possessīv**, besitzanzeigend, besitzend; **Possessīva**, Mz., Besitzwörter: dein, mein, sein 2c.; **Possessor**, der Besitzer, Inhaber; **possessor bonae fidēi**, ein rechtmäßiger Besitzer; **Possessorien-Klage**, eine Besitzthum- oder Besitzklage; **possessōrisch**, den Besitz betreffend; **possessōrischer Proceß**, ein nur den Besitz betreffender Rechtstreit; **Possessorium**, eine Besitzthum- oder Besitzklage; **possessor malae fidēi**, ein unrechtmäßiger Besitzer.

possibel, possible, fr., möglich, thu(n)lich; **Possibilität**, die Möglichkeit, Thu(n)lichkeit.

possidiren, l., besitzen.

possirlich (vom deutschen Posse, Spaß), spaßhaft, drollig, lächerlich; **Possirlichkeit**, die Spaßhaftigkeit oder Lächerlichkeit.

Post, it. **posta**, das Sendamt, die Sendfuhre.

Postāki, russ., Mz., Pelze von Schafsfellen.

Postament, s. **Postement**.

Post-Capitān, der Befehlhaber eines kleinen (englischen) Kriegschiffes.

post coenam stābis aut passus mille meābis, l., nach der Mahlzeit sollst du stehen oder tausend Schritte gehen, Sprüchwort.

Postcommunión, barb.-l., ein Nachgebet, Gebet oder Gesang nach dem Abendmahle (in der katholischen Kirche).

postdatiren, l.-dtsch., rückbetagen oder rücktagnen, d. h. einen früheren oder schon vergangenen Tag unterzeichnen.

postdiluviānisch, barb.-l., nachsündfluthig.

Post-Director, der Sendamtmann, Sendvorsteher.

post efflūxum (nämlich **termĭnum**), l., Rspr., nach verlaufener oder verflossener Frist.

Postement, barb.-l., das Fußgestell, Untergestell, der Säulenstuhl.

Posten (fr. **le poste**), der Stand, die Stelle; die Schildwache; Mz., auch Rechnungansätze; **Posten-Träger**, ein Neuig-

Digitized by Google

keitkrämer; **Posten-Trägerin**, eine Klatsche, Stadt- oder Ortklatsche.

post Epiphanias, l.-gr., (Sonntage) nach der Erscheinung (Christi).

poste restante, fr. (spr. post' reſtángbt'), auf der Post zurückbleibend, zur Postverwahrung (zum Abholen).

Posteri, l., Mz., die Nachkommen.

Posteriora, l., Mz., die Hinterbelle, der Aſter, Hintere; **Posteriorität**, das Späterſein, Nachkommen; **posterior terminus**, der Hinterſatz oder Nachſatz; **Posteritat**, die Nachkommenſchaft, Nachwelt; **Posterius**, der hintere, letzte Satz.

Posteristenz, barb.-l., das künftige Daſein, die künftige Fortdauer.

post festum, l., nach dem Feſte, hinterher, zu ſpät.

Posthalgie, gr., Ak., Schmerz am männlichen Gliede; Vorhautſchmerz; **Pósthē**, das männliche Glied; die Vorhaut deſſelben.

Posthia, gr., Ak., eine (weißliche) harte Balggeſchwulſt im Augenlide.

Posthitis, gr., Ak., Entzündung des männlichen Gliedes.

post hominum memoriam, l., ſeit Menſchengedenken.

Posthónus oder **Posthónkos**, gr., Ak., Geſchwulſt des männlichen Gliedes; **Posthoplaſtik**, die künſtliche Vorhautbildung; **Posthostenósis**, die Vorhaut-Verengung.

Posthúma, l., eine nach des Vaters Tode geborene Tochter; Mz., nachgelaſſene Schriften oder Werke, die nach ihres Verfaſſers Tode erſchienen ſind.

Posthúmus, l., ein Nachgeborener, Spätling; ein nach ſeines Vaters Tode Geborener.

postiche, fr. (ſpr. poſtiſch'), falſch, an- oder eingeſetzt, z. B. Haare, Zähne; daher **homme postiche** (ſpr. omm'—), der falſche oder Aftermenſch, der Affe.

Posticum, l., ein Hinterhaus, Hintergebäude; eine Hinterthüre.

Postila oder **Postille**, ruſſiſche feſte Obſtgallert.

Postillant, ein Predigtſammler, Herausgeber von Erbauungſchriften; **Postille**, eine Predigtſammlung, ein Predigtbuch (eig. post illa, scil. verba, d. h. nach jenen Worten des Evangeliums, weil die Predigt über jene Bibeltextworte gehalten ward); ein Erbauungbuch; auch = **Postila**; **postilliren**, die Bibel erklären.

Postillon, fr. (ſpr. poſtiljóngh), ein Poſtknecht, Poſtreiter (bei der Reitpoſt), Poſtkutſcher (bei der Fahrpoſt); **postillon d'amour** (ſpr. — damúhr), ein Liebebrief-Träger.

Postiquerie, fr. (ſpr. —ſtikeríh), kindiſche Bosheit, ein Bubenſtreich.

postiren, fr., hinſtellen, einen Platz od. Dienſt anweiſen; **Postirung**, die Stellung.

postisch, ſ. **postiche**.

postliminiär, barb.-l., nachſetzend, nachher gethan oder gedacht.

Postliminium, l., Rſpr., das Wiederkaufs-Recht, der Wiedereintritt in den vorigen Beſitz.

Postlitz (!) wahrſcheinlich für **Post-Latz**, l.-dtſch., das, was hinter dem Hoſenlatz iſt; das Hintergeſicht, der Hintere.

Postludium, barb.-l., das Nachſpiel (auf Orgeln).

postmeridián, l., nachmittägig.

post nubila Phoebus, l., eig. nach Wolken oder Gewölken die Sonne; nach dem Regen (folgt) Sonnenſchein.

postnumerándo, l., nachzahlend oder nachzahlig; **postnumeriren**, nachzahlen.

Posto, it., der Stand, die Stelle; **Posto** faſſen, ſich feſtſetzen, Platz gewinnen.

postponiren, l., nachſetzen; **Postpoſition**, die Nach- oder Hintanſetzung; **Postpoſitionen**, Mz., Verhältnißwörter in den finniſchen Sprachen, dem Hindoſtani ꝛc., die ſtatt vor das von ihnen beſtimmte Hauptwort hinter daſſelbe geſetzt werden.

Postremität, l., die Hinterſeite, das Aeußerſte, Letzte; **postrēmo**, zuletzt, endlich; **Postrémum**, das Letzte, das letzte Wort oder der letzte Satz für einen Beklagten.

Postscenium, l., der Ort hinter der Bühne.

postscribiren, l., eine Nachſchrift zu einem Briefe machen, einem ſolchen etwas beifügen; **Postscript(um)**, die Nachſchrift (in Briefen).

Poststation, die Poſtraſt, Poſtſtatt (Jahn).

post Trinitátis (nämlich **festum**), l., nach dem Dreieinigkeit-Feſt oder -Tage.

Postulánt, l., ein Bewerber, Heiſcher, Anſucher; **Postulát**, der Forderungs- oder Heiſchesatz; die Vorausſetzung; auch der erſte Monat von Ordensprüfungen; bei den Buchdruckern die Bewerbung um die Geſellenwürde und Aufnahme unter die Geſellen; in conſtitutionellen Staaten die Forderung der Regierung an die Stände um Bewilligung von Ausgabe und Steuerauflage; **Postulátion**, die Anforderung, das Begehren; **Postula-**

Digitized by Google

tum = Postulat; Postulātus, ein Ernannter, Berufener (bes. zu einem Bisthume); **postuliren**, fordern, begehren; Buchdruckergesell werden wollen.

Postüma, s. **Posth—**.

Postumät, barb.-l., die unterste Stelle, der letzte Rang; **postumiren**, hinten sein, nachstehen.

Postümus, s. **Posth—**.

Postūr, it. **postūra**, die Stellung, s. **Positur**.

Pot, fr. (spr. poh), ein Topf.

Potage, fr. (spr. potáhsch'), eine Fleischsuppe mit Allerlei; **Potage-Löffel**, ein Suppen- oder Vorlegelöffel; **Potager** (spr. potaschéh), der Suppenheerd, die Suppenschüssel; der Küchengarten.

Potais, im holländischen Handel Bruchkupfer und Messing.

Potamiden, gr., Mz., Flußgöttinnen; Flußnymphen.

Potamograph, gr., ein Flußbeschreiber; **Potamographie**, die Flußbeschreibung oder Beschreibung der Flüsse; **potamographisch**, flußbeschreibend; **Potamologie**, die Flußlehre, Lehre von den Flüssen; **potamologisch**, flußkundig.

potassa pura liquida, barb.-l., Meisterlauge.

Potassium, Kalimetall, = **Kalium**.

Potation, l., die Zeche, das Sausen oder Zechen.

pot de chambre, fr. (spr. poh dĕ schangbhr'), ein Kammer- oder Nachttopf, Nachtgeschirr; **pot de vin** (spr. poh dĕ wängh), der Weinkauf, Lustkauf, Bestechungs-Aufwand.

Potee, englischer braunrother Ocher.

potent, l., mächtig, vermögend; **Potentāt**, ein Macht- oder Gewalthaber, Landesfürst; gekröntes Haupt; **Potentāten**, Mz., Gewalthaber, Mächte.

pot en tête, fr. (spr. pot angh täht'), eine eiserne Pickelhaube.

potentiell, l., (nicht unmittelbar oder sichtbar, sondern verborgen) wirkend, thätig.

Potentille, barb.-l., Gänserich, Fünffingerkraut.

Potenz, l., die Macht, Gewalt; die Kraft, der Reiz; die Zahlenwürde; **Potenzen**, Mz., Urstoffe, = **Imponderabilien** und **Incoercibilien**; **potenziren**, erhöhen, höheren Werth geben, steigern, kräftigen.

Poterie, fr., Töpferwaare; auch die Töpferei, Töpferwerkstatt.

Poterium, gr., die Becherblume in und aus dem Morgenlande.

Poterne, fr., Krt., eine Schlupfpforte, ein Ausfallthor.

Potést und **Potestät**, l. **potéstas**, die Kraft, Macht, das Vermögen; **potéstas imperii**, die Reichs- oder Staatsmacht; **pot. patria**, das väterliche Recht und Ansehen, Vaterrecht.

Pothopatridalgie, gr., das Heimweh, = **Nostalgie**.

Póthos, gr., das Verlangen, die Sehnsucht.

Potin, fr. **potin** (spr. potängh), Gelbkupfer (ein Milcherz).

Potio, l., ein Trank; **potio mortifĕra**, ein tödtlicher Trank.

potior creditor, l., Rspr., ein bevorrechteter Gläubiger.

potio Riverii, l., Rivers-Trank, ein Sauertrank von verschiedenen Säuren.

potior tempŏre, potior jūre, l., frühzeitiger oder zuvorkommend, mithin bevorrechtet, oder wer zuvorkommt, mahlt zuerst.

Potiv-Tafeln, Abbildungen erlegter Jagdthiere (Hasen, Hirsche, Rehböcke 2c.).

Potloot, boll., die Bleiglätte, das Reiß- oder Wasserblei.

Potniäden, gr., Mz, = **Mänaden**.

Potographie, gr., eine Beschreibung der (menschlichen) Getränke (Odo Staab); **Potologie**, die Trank- oder Getränklehre; **pokológisch**, dieselbe betreffend; **Potomanje**, die Trunksucht; **Potokromoparanöe**, Mk., der Zitterwahnsinn der Säufer.

Potpourri, fr. (spr. potpuriih), eig. ein Faultopf, Riech- oder Düfttopf; Mischmasch.

Potrosinen, fr.-dtsch., Mz., eigentlich Topfrosinen; die besten spanischen Rosinen in Töpfen.

Pott, eine Art englisches Papier zu Kupferabdrücken.

Potteries, engl., Mz., der Töpferwaarenbezirk (in England).

Pottle, engl. (spr. pottl'), eine Flasche, ein Flüssigkeitmaß, = 4 Nößel oder 2 engl. Maß.

Pottloth, s. **Potloot**.

Poudre, fr. (spr. puder), der Staub, das Pulver, Haarmehl; **poudre d'Arles** (spr. —darl'), eine Art französischen Spaniols von der Stadt Arles; **poudre d'or**, Goldsand.

Poudrette, fr. (spr. pudrätt'), ein Koth-Düngemittel, Düng- oder Mistpulver.

Pouf, fr. (spr. puff), eine Art von Haaraufsatz der Französinnen von 1774, der wirkliche Gegenstände nachahmen sollte.

Digitized by Google

Poulain, fr. (spr. pulängh), eine luftseuchige Leistenbeule.

Poulan, fr. (spr. pulángh), ein Doppelsatz oder Zusatz in Kartenspielen (bes. im l'Hombre).

Poularde, fr. (spr. pulárd'), ein Kapphuhn, eine Kapphenne; **Poularderie**, eine Kapphühnerei, ein Kapphühnerhof.

Pouliahs, Mz., in Indien Angehörige, einer noch unter der der **Pariahs** (s. d.) stehenden Kaste.

Pouls, Rechnungmünze im persischen Georgien = $^1/_{2000}$ Toman oder $2^1/_4$ Gr.

Poulpeton, fr. (spr. pulpetóngh), eine Fleischpastete, ein Fleischklößchen.

poult de soie, fr. (spr. pult de soáh), ein schweres Seidenzeuch.

Pound, engl. (spr. paund), ein Pfund, Pfund Sterling.

Poundage, engl. (spr. paundidsch), ein Pfundzoll (eine Abgabe auf ausgeführte Waaren in England).

Pouni, bengalische Rechnungmünze = 20 Gandas oder 4 Rupie.

Poupon, fr. (spr. pupóngh), und **Pouponne** (spr. pupónn'), eine Puppe, ein Döckchen, Püppchen.

pour, fr. (spr. pur), für, um; **pour acquit** (spr. —akíh), für den Empfang, den Empfang bescheinigt; **pour faire visite** (spr. —fähr' visít'), um Besuch abzustatten oder seine Aufwartung zu machen; **pour la bonne bouche** (spr. —buſch'), für das Leckermaul, zum Wohlgeschmacke; **pour la rareté du fait** (spr. —rar'téh dü fä), der Seltenheit wegen; **pour le mérite**, für das Verdienst (Orden); ein **Pourparler** (spr. purparléh), ein Wortwechsel, Wortstreit, Zwist; **pour passer le temps** (spr. —paſſéh lĕ tangh), zum Zeitvertreibe; **pour peu** (spr. —pöh), es fehlte nicht viel, bei einem Haar, beinahe; **pour prendre congé** (spr. —prangdr' kongbſcheh), um Abschied zu nehmen, zum Abschiedbesuche.

Pour-sept, fr. (spr. purſétt), Gesellschaftspiel (mit Damen) um Pfänder od. (mit Männern) um die Zeche.

Poursuite, fr. (spr. purſwit'), die Verfolgung, Nachstellung, Betreibung, Bewerbung.

Poursuivant, fr. (spr. purſwiwángh), der Bewerber; **poursuiviren**, verfolgen, nachstellen; fortsetzen.

Pouſſet, fr. (spr. puſſéh), der rothe Staub von der Cochenille und den Scharlachkörnern.

Pouſſeur, fr. (spr. puſſöhr), ein Frauenjäger, Liebler.

pouſſiren, fr. (spr. puſſ—), stoßen, treiben; forthelfen, befördern, förderlich sein; sich **pouſſiren**, sich heben, emporschwingen.

Pouſt, ein (morgenländischer) Mohnsaft-Trank oder -Becher, dem Schierlingbecher im alten Athen zu vergleichen.

Pouvoir, fr. (spr. puwoáhr), das Vermögen, die Macht oder Gewalt; **pouvoir exécutif** (spr. —exekütt—), die vollziehende Macht oder Gewalt; **p. législatif** (spr. —leſchis—), die gesetzgebende Macht.

poux de soie, fr. (spr. puh dĕ soáh), eine Art starkes Seidenzeuch, s. **poult de soie**.

Poverino, it., ein armer Schelm.

Poviaźka, ruſſ., die Haube der unverheiratheten Frauenspersonen.

Pozzolána, s. **Puzzolana**.

Pract—, s. **Prakt—**.

practica est multiplex, l., das Gewerbe, die Betriebsamkeit ist mannichfaltig.

Practice, engl. (spr. präktis), die Gewohnheit, der Gebrauch, bes. der gerichtliche Gebrauch.

Prado, span., ein Lustgarten, Lustwald, ein Spaziergang in Madrid.

prae, l., vor; das **Prä** haben, den Vorrang oder Vorzug behaupten.

Präadamiten, Mz., Vor-Adamer, d. i. Menschen, welche schon vor Adam gelebt haben sollen.

Präadvis, l.-fr., die vorläufige Meinung.

präambuliren, barb.-l., vorspielen, einleiten, Umschweife machen; **Präambulum**, der Eingang, das Vorspiel, die Einleitung, Vorrede, der Umschweif.

Präantecessor, l., der Vorvorgänger (in Aemtern).

präapprehendiren, barb.-l., vorher- od. zuvorergreifen; **Präapprehenſiön**, eine vorgefaßte Meinung, ein Vorurtheil.

Präbendär, **Präbendarius** und **Präbendät**, L. d. M., ein Pfründner, Stifts-, oder Domherr, Inhaber einer **Präbende**, Pfründe, Stiftstelle; **präbendiren**, bepfründen; **präbendirt**, bepfründet.

präbibiren, l., vor- oder zutrinken.

Präbitor, l., der Schaffner, Austheiler.

Präcautiön, l., die Vorsicht, Verwahrung, Behutsamkeit; **präcaviren**, verhüten, vorbeugen, sich hüten oder versehen, sich vor etwas verwahren oder in Acht nehmen; **präcavirlich**, verhütlich, Vorsicht gebietend, bedenklich.

Präcedénz, barb.-l., der Vorrang, Vorsitz, Vorzug; **Präcedenzien**, Mz., vor-

Digitized by Google

ausgegangene Fälle, Urtheile ꝛc.; **Präcedenz-Streitigkeiten**, Rangstreitigkeiten; **präcediren**, vorgehen, den Vorrang haben, übertreffen.

Präcellénz, barb.-l., die Vortrefflichkeit; **präcelliren**, hervorglänzen, übertreffen.

Präcéntor, l., der Vorsänger (Titel eines Chorherrn).

Präcept = **Präceptor**.

Präcépta, l., Mz., Lehren, Vorschriften, Befehle.

präceptiv und **praeceptive**, l., ermahnend, befehlweise, gebietend.

Präcéptor, l., ein Lehrer, Lehrmeister; **Präceptorát**, das Lehramt, Lehrgeschäft; **präceptoriren**, lehren, Lehrstunden geben, schulmeistern; **Präcéptum**, die Lehre, Vorschrift, der Befehl; **praecéptum de demoliéndo**, ein Befehl zum Abtragen oder Schleifen; **pr. de non aliénando**, ein Befehl der Nichtveräußerung; **pr. de non solvéndo**, ein Zahlungverbot; **pr. de restituéndo**, der Befehl zur Wiedererstattung; **pr. de restitutióne in integrum**, der Befehl zur Wiederherstellung in den vorigen Stand; **pr. de solvéndo**, ein Zahlungbefehl.

Präcessión, l., der Vorgang, das Vorrücken; das Vorrücken der Nachtgleichen; **Präcéssor**, der Amtvorgänger, = **Anteceſſor**.

präcingiren, l., umgürten, umgeben.

präcipiren, l., vorschreiben, zum Voraus argwöhnen.

Präcipiß, ſ. **Präcipitium**.

praecipitándo, l., **Tt.**, eilend, rasch.

Präcipitans, l., ein Fäll(ung)- oder Niederschlag(ung)-Mittel.

präcipitánt, l., vorschnell, voreilig, übereilt.

Präcipitantia, l., Mz., Nt., Niederschlagung-Mittel.

Präcipitánz, barb.-l., die Voreiligkeit, Vorschnelligkeit, Uebereilung, Unbedachtsamkeit.

Präcipitát, l., der Niederschlag, gefällte Bodensatz bei Scheidungen.

Präciptatión, l., die Herabstürzung; Niederschlagung, Fällung eines ausgeschiedenen Stoffes; **praecipitatio spontanéa**, eine freiwillige, von selbst erfolgende Niederschlagung; **präcipitiren**, hinabstürzen; übereilen; fällen, niederschlagen (in der Scheidekunst); **präcipitirt**, gefällt, niedergeschlagen; übereilt.

Präcipitium, **Präcipiz**, l., ein Abhang, Felsenhang, Felsenabsturz; das Verderben.

Präcipúum, l., das Vorzügliche, ein Voraus oder Vorzug bei Erbtheilungen.

präcis, **praecise**, l., bestimmt, genau, sogleich, unverzüglich; **Präcisión**, eig. die Wegschneidung (des Ueberflüssigen oder Entbehrlichen); die Bestimmtheit, Genauigkeit, Rundung, Pünktlichkeit; sich **präcisiren**, schärfer bestimmen, entschiedener hervortreten; **Präcisíst**, ein strenger, eifriger Sittenlehrer, Förmlichkeitmann.

präcludiren, l., ausschließen, für ausgeschlossen oder verlustig erklären; **Präclusión**, die (gerichtliche) Ausschließung, Abweisung; **praeclúsi poena**, ſ. **sub poena praeclusi**; **präclusívisch**, ausschließend (Frist); **Präclusiv-Urtheil**, ein Abweis- oder Ausschluß-Urtheil oder -Bescheid.

Präco, l., ein Ausrufer, Herold.

Präcocität, barb.-l., die Frühreife.

Präcogitatión, l., das Vorherbedenken, die Vorherüberlegung, der Vorbedacht; **präcogitiren**, l., vorherbedenken; **präcogitirt**, vorherbedacht.

Präcognitión, barb.-l., die Vorkenntniß, ſ. **Prognoſe**.

präconcept, barb.-l., vorgefaßt (Meinung); **präconcipiren**, zum Voraus sich einbilden oder voreingenommen sein.

Präcónen, l., Mz., Ausrufer, Herolde.

Präconisatión, l., die Lobpreisung, Erhebung; **präconisiren**, loben, lobpreisen, erheben, herausstreichen; zum Bischofe vorschlagen; **Präconium**, die Lobpreisung, Lobeserhebung.

präconsumiren, l., voraus oder vorzeitig aufzehren oder verzehren; **Präconsumtión**, die Voraus- oder Vorherverzehrung.

präcordiál, l., zur Herzgrube gehörig; **Präcordien**, Mz., Nt., die Herzgegend, Herzgrube.

präcox, l., frühreif, vorzeitig, ſ. **ingenium**.

präcurriren, l., vorlaufen, zuvorkommen; **Präcúrs**, das Zuvorkommen, Rangablaufen; **Präcúrſor**, ein Vorläufer, Kundschafter; **präcurſórisch**, vorläufig.

Prädamnatión, l., die Voraus- oder Vorherverdammung; **prädamniren**, vorher verdammen.

Prädátor, l., ein Räuber, Plünderer; **prädatórisch**, räuberisch, raubsüchtig.

Prädecéſſor, barb.-l., der Vorweſer, Amtvorgänger.

Prädeliberatión, barb.-l., die Vor(her)berathung; **prädeliberiren**, vorher überlegen, vorher berathen.

Digitized by Google

Prädelineatiōn, barb.-l., die Vorzeichnung, der Vorentwurf.

Prädestinatiānēr, barb.-l., ein Gnadenwahl-Gläubiger, Anhänger der Vorherbestimmung- oder Gnadenwahl-Lehre; **Prädestinatiōn**, die Vorherbestimmung, Ausersehung, Gnadenwahl; **Prädestinatiōn(s)-Lehre**, die Vorherbestimmungslehre, die Lehre von der Gnadenwahl; **prädestiniren**, vorherbestimmen, ausersehen.

Prädeterminatiōn, barb.-l., die Vorherbestimmung, der Vorbeschluß; **prädeterminiren**, vorherbestimmen, vorherbeschließen; **Prädeterminismus**, die Vorherbestimm(ung)lehre; **Prädeterminist**, ein Vorherbestimmungsgläubiger.

Prädialist, barb.-l., ein Gutsherr, Gutsbesitzer; **Prädial-Lasten**, Güterbesteuerungen.

prädicābel, l., aussagbar, beilegbar; **Prädicabile**, die Eigenschaft eines Gegenstandes, ein allgemeiner Begriff, Behauptungbegriff; **Prädicabilien**, Mz., abgeleitete reine Verstand(es)begriffe; **Prädicabilität**, die Aussagbarkeit; die Fähigkeit zur Bezeichnung einer Eigenschaft oder zur Beilegung als Eigenschaft.

Prädicamēnt, barb.-l., die Eigenschaft, der Ruf; das Begrifffach, die Begriffklasse; Jemanden durch alle **Prädicamēnte** loben oder tadeln, d. h. alles mögliche Gute oder Böse von ihm sagen.

Prädicānt, barb.-l., ein Prediger oder Predigender (nicht berufener und verordneter Prediger); **Prädicāt**, das Zueignungwort, Aussagewort, Beigelegte; der Amtsname, die Ehrenbenennung; **prädiciren**, beilegen, zueignen; **prädicirt**, eine Ehrenbenennung führend.

Prädictiōn, l., die Vorhersagung, Vorherverkünd(ig)ung; **Prädictus**, der Vorgenannte.

Prädigestiōn, barb.-l., Ak., frühe Verdauung.

Prädilectiōn, barb.-l., die Vorliebe, Eingenommenheit, das günstige Vorurtheil.

prädisponiren, l., vorher anlegen; vorbereiten; zuvor geneigt machen; **Prädispositiōn**, die Voranlage, Geneigtheit oder Empfänglichkeit (für Krankheiten).

Prädium, l., ein Landgut.

Prädominatiōn, barb.-l., die Vorherrschung, Oberhand, das Uebergewicht; **prädominiren**, vorherrschen, vorwalten, überwiegen, die Oberhand oder das Uebergewicht haben.

prāeminēnt, l., vorragend, vorzüglich, ausgezeichnet, hervorstechend; **Prāeminēnz**, die Vorzüglichkeit, Vortrefflichkeit, der Vorrang, Vorzug, das Vorrecht; **prāeminiren**, hervorragen, sich auszeichnen, hervorstechen.

Prāemtiōn, barb.-l., der Vorkauf.

Prāexistentiāner, barb.-l., Mz., die Anhänger der Meinung, daß die Seele schon vor der Geburt des Menschen da gewesen sei; **Prāexistēnz**, die Vorwesenheit, das Vorhersein; Vorleben; **prāexistiren**, eher- oder vorhersein.

Präfabulatiōn, barb.-l., die einer Fabel vorgesetzte oder vorangestellte Nutzanwendung oder Lehre.

Präfatiōn, l., die Vorrede, Einleitung, der Eingang.

Präfect, l., der Vorsteher, Statthalter, Landvogt; Vor- oder Obersänger, Chorführer; **Präfectūr**, die Statthalterschaft, Landvogtei, Würde und Wohnung des Statthalters oder Landvogts; **Präfectus**, s. **Präfect**.

präferābel, fr. **préférable**, vorzüglich.

Präferenz, fr. **préférence** (spr. —ferängßß'), die Vorziehung; die Vorzugfarbe in Kartenspielen; der Vorzug; **präferiren**, vorziehen.

präfestiniren, barb.-l., übereilen, unvorsichtig beschleunigen.

Präfica, l., ein Klageweib (bei altrömischen Leichenbegängnissen).

präficiren, l., vorstellen, vorsetzen.

präfigiren, l., vor(an)setzen (Silben); anberaumen, ansetzen (Tage, Stunden).

Präfiguratiōn, barb.-l., die vorhergehende Darstellung, die Vorbildung, das Vorbild.

präfiniren, barb.-l., vorherbestimmen, vorschreiben, festsetzen; **Präfinitiōn**, die Vorbestimmung, Festsetzung.

Präfixiōn, l., die Vor(an)setzung, Vorfügung; Anberaumung, Ansetzung; **praefixo termīno**, zu vorherbestimmter oder anberaumter Frist oder Zeit; **Präfixum**, das Vorgesetzte, die Vorsetzsilbe.

Präfocatiōn, barb.-l, Ak., Steckung, Ersticken.

Präformatiōn, barb.-l., die Vorbildung, Zuvor- oder Vorausbildung; **Präformativ(um)**, ein Vorsetz- oder Vorfügewort; **präformiren**, vor(her)bilden; **präformirt**, vor(her)gebildet.

präfrāct, barb.-l., starrsinnig.

prägnant, l., schwanger; vielsagend, wichtig, gehaltreich; eindringlich; ein **Prägnant**, eig. ein Schwängerer; ein Fruchtbarer, bes. fruchtbarer Schriftsteller; **Prägnanz**, das Schwangersein, Strotzen,

Digitized by Google

die Gedanken-, Sinn- oder Begrifffülle; **Prägnatiōn**, die Schwängerung, Befruchtung.

Prägravatiōn, l., die Ueberbeschwerung, Ueberlastung; **prägraviren**, belästigen, beladen, überladen, überschweren; schwer beschuldigen; **prägravirt**, überlästig, vor Anderen beschwert oder beschuldet.

Prägustatiōn, barb.-l., das Vorkosten, die Vorkostung; **Prägustus**, ein Vorgeschmack.

präjudiciell, barb.-l., vorher, d. h. vor der Hauptsache zu entscheiden; **präjudiciren**, zuvorurtheilen, vorurtheilen; benachtheiligen, beeinträchtigen; **präjudiciērlich**, nachtheilig, schädlich; **Präjudicium** oder **Präjudiz**, ein Vorurtheil, Vorbescheid; Schaden, Nachtheil, Eintrag.

Prälāt, l., eig. ein Vorgezogener; ein geistlicher Hochpfründner, Hochgeistlicher; **Prälatiōn**, die Vorziehung, Vorzüglichkeit, der Vorzug, das Vorangrecht; **Prälatūr**, die Hochpfründe, Wohnung und Würde eines Prälaten.

Prälegāt(um), l., ein Vor- od. Vorausvermächtniß; **praelegātum dōtis** oder **praelegātum dōtis restituéndae**, das Vermächtniß des Brautschatzes; **prälegiren**, vor(aus)vermachen.

präleviren, barb.-l., vorher erheben.

Prälibatiōn, l., die Vorkostung, das Vorkosten, der Vorgeschmack; **prälibiren**, vorkosten.

präliminār, **praeliminārie**, barb.-l., vorläufig, einleitend; **Präliminār-Artikel** und **Präliminārien**, Mz., Einleitungen, vorläufige Verhandlungen oder Uebereinkunftpunkte.

präloquiren, l., vorreden; **Präloquium**, die Vorrede, der Eingang.

prälucid, l., vorleuchtend; **präluciren**, vorleuchten.

präludiren, l., vorspielen, ein Vorspiel machen; einleiten, vorbereiten; **Präludium**, eine Einleitung, ein Vorspiel, bes. auf Orgeln; ein Vorzeichen; **Präludiōn**, ein Vorspiel.

prämatūr, l., vorreif, frühreif, vorzeitig; voreilig; **prämaturiren**, zu frühzeitig reifen, zu rasch treiben, verfrühen; **prämaturirt**, verfrüht, überreift, übereilt; **Prämaturität**, die Frühreife, Vorzeitigkeit, Vorschnelligkeit.

Prämeditatiōn, l., die Vor(her)überlegung, der Vorbedacht; **prämeditiren**, vor(her)bedenken, zuvor überlegen; **prämeditirt**, vor(her)bedacht, vorsätzlich.

prämeliren, l.-fr., vorher vermischen (die Karten).

Prämiānt und **Prämiāt**, barb.-l., ein Belohnter, Empfänger eines Ehrenlohnes; **Prämie**, eine Belohnung; **prämiiren**, belohnen, den Preis zuerkennen.

Prämissen, l., Mz., Vordersätze; **praemissis praemitténdis**, mit Vorausschickung des Vorauszuschickenden; **praemisso titŭlo**, mit vorausgeschicktem Titel oder Voraussetzung des Titels; **prämittiren**, vorausschicken, voransenden.

Prämium, l., ein Preis, Ehrenpreis; **praemĭum virtūti et piĕtāti**, Belohnung der Tugend und Frömmigkeit (Sinnspruch auf dem Kreuze des Ordens des heiligen Johann von Lateran); **praemĭum pudicĭtiae**, die Keuschheitbelohnung, Zahlung oder Zahlungzusicherung für ein verführtes Mädchen (in England).

prämoniren, l., vorerinnern; **Prämonitiōn**, die Vorerinnerung.

Prämonstrātor, l., ein Vorzeiger, Vorgänger, bes. bei Leibesübungen; **prämonstriren**, vorzeigen, vormachen.

prämuniren, l., wohl verwahren, sichern; **Prämunitiōn**, die Verwahrung, Sicherung.

Prānōmen, l., der Vorname.

Pränotatiōn, l., die (gerichtliche) Vorbemerkung, Vorerinnerung der Gläubiger, bei mutbmaßlichen Bankerotten.

Pränotiōn, l., der Vorbegriff, vorläufige Begriff.

pränotiren, l., vorbemerken.

praenumerándo, l., vorausbezahlend, mit oder durch Vorausbezahlung; **Pränumerānt**, ein Vorausbezahler; **Pränumeratiōn**, die Vorausbezahlung; **pränumeriren**, vorausbezahlen.

Pränunciatiōn, l., die Vorherverkünd(ig)ung; **pränunciiren**, vorherverkünd(ig)en.

Präoccupatiōn, l., die Voreinnehmung, Vorausbesetzung; das Zuvorkommen, Vorgreifen; die vorgefaßte Meinung, das Vorurtheil; **präoccupiren**, voreinnehmen, voraus- oder zuvorbesetzen, vorgreifen, zuvorkommen; **präoccupirt**, zuvor besetzt, vorher eingenommen; mit vorgefaßter Meinung.

Präopinānt, barb.-l., ein Vorstimmer, Einer, der seine Meinung früher als Andere sagt.

Präparānd, l., ein Vorbereitling, Vorbereitungschüler oder Vorzubereitender; die **Präparānde**, eine Vorbereit(ung)schule; **Präparāndus**, s. **Präparand**; **Präparānt**, ein Vorbereiter, Zubereiter, bes. von Arzneien; **Präparāta** oder **Präparāte**, Mz., Al., Zubereitungen, zur

Digitized by Google

Aufbewahrung zubereitete Körper oder Körpertheile; **Präparatiōn**, die Vor- oder Zubereitung, Zurüstung; der Unterricht, welchen die aus der Schule kommenden Kinder genießen, um zum heiligen Abendmahl zugelassen zu werden; **Präparatoria, Präparatorien**, Mz., Vorbereitungen, Zurüstungen; **Präparatorien-Klage**, Rspr., eine Vorbereit(ung) oder Einleit(ung)klage; **präparatōrisch**, vorbereitend, vorläufig; **präpariren**, vor- oder zubereiten, zurüsten; fertigen; sich auf etwas anschicken oder gefaßt machen.

präpilirt, l., an der Spitze mit einem Balle oder Knopfe versehen (von Stoßwaffen).

präponderánt, l., überwiegend; **Präponderánz**, fr. **Prépondérance** (spr. — pongdderángß'), die Vorwucht, das Uebergewicht; **präponderiren**, vor- od. überwiegen, das Uebergewicht haben.

präponiren, l., vorsetzen, vorstellen; **Präpositiōn**, eig. eine Vorsetzung; ein Vor- oder Verhältnißwort; **Präpositūr**, die Propstei. Stelle oder Würde eines Propstes; **Präpositus**, ein Vorgesetzter, Vorsteher, Propst.

praepostēre, l., verkehrt, zweckwidrig; **präposteriren**, verkehrt handeln; umkehren, versetzen; **Präposterität**, die verkehrte Ordnung, Verkehrtheit.

präpotént, l., übermächtig, überlegen; **Präpotenz**, die Uebermacht, Ueberlegenheit.

Präputium, l., die Vorhaut.

Präreptiōn, l., die Vorwegnahme, Entreißung, Entziehung; **präripiren**, vorwegnehmen, wegschnappen.

Prärogatīv(a), l., das Vorrecht, der Vorzug; **praerogativa pignōrum seu hypothecārum**, der Vorzug der Pfandrechte beim Zusammenlaufe der Pfandgläubiger; **Prärogatīven**, Mz., Vorrechte, Bevorrechtungen.

prärogiren, l., vorher begehren; das Vorrecht fordern.

Präs, l., ein Bürge in Geldsachen.

präsagiren, l., vorempfinden, muthmaßen, ahnen; **Präsagium**, das Vorgefühl, die Vorempfindung, Ahnung, Vorbedeutung, Muthmaßung.

präscībel, l., vorherwißbar; **Präscienz**, das Vor- oder Vorherwissen.

präscribiren, l., vorschreiben, befehlen, gebieten; Rspr., für verjährt erklären, **präscribirt**, vorgeschrieben; verjährt; **präscriptibel**, Rspr., verjährbar oder verjährlich; **praescriptio annālis**, eine einjährige, in einem Jahre erfolgende Verjährung; **pr. biēnnālis**, eine zweijährige, in zwei Jahren erfolgende Verjährung; **pr. immemoriālis**, die unvordenkliche Verjährung, d. h. seit undenklichen Zeiten; **pr. interrūpta**, die unterbrochene Verjährung; **pr. legālis**, eine gesetzliche Verjährung; **pr. lóngi** oder **pr. longissimi temporis**, eine lange oder sehr lange Verjährung, zu welcher zehn bis zwanzig oder gar zwanzig bis vierzig Jahre erfordert werden; **Präscriptiōn**, Vorschrift; Verjährung; **praescriptio redhibitiōnis**, die Verjährung der Zurückgabe od. Zurückgebung; **pr. triēnnālis**, eine dreijährige, d. h. in drei Jahren erfolgende Verjährung.

Präsens, l., ein Gegenwärtiger; das **Präsens**, die gegenwärtige Zeit (von Zeitwörtern).

Präsensiōn, l., das Vorgefühl, die Vorempfindung.

Präsent, fr. **présent** (spr. presángd), ein Geschenk.

präsentābel, barb.-l., vorstellbar, vorstellig.

Präsentanēum, barb.-l., Ak., ein schnell, augenblicklich wirkendes Mittel (Gift).

Präsentánt, l., der Darsteller, Vorschläger (zu Aemtern); Vorzeiger eines Wechsels.

Präsentāt, barb.-l., das Ueberreichte, der Einreich(ung)- oder Ueberreich(ung)tag; **Präsentatiōn**, die Darstellung, Ueberreichung; **praesentātum**, eingereicht, übergeben; **Präsentātum**, s. **Präsentat**.

praeséntes, l., Mz., die Gegenwärtigen, Anwesenden.

Präsent-Gelder, barb.-l.-dtsch., Geschenkgelder, Ritterpferdgelder.

praesentibus N. N., l., in Gegenwart oder vor — den —.

präsentiren, l., darstellen, überreichen; sich **präsentiren**, sich ausnehmen; **Präsentir-Teller**, ein Ueberreich(ung)- oder Vorlegteller.

Präsenz, l. **praesentia**, die Gegenwart, Anwesenheit; **Präsenz-Gelder**, Anwesenheit- oder Taggelder, bes. in Stiftern oder für Stiftsherren.

Präsēpe und **Präsepium**, l., die Krippe (Jesu); auch ein Gemälde derselben; **praesepium déntis**, Ak., die Zahnhöhle.

Präservatiōn, l., die Verwahrung, Verhütung; **Präservativ**, ein Verwahrung- oder Abwehr(ung)mittel; **präservativ** = **diasostisch**; **präserviren**, verwahren, vorbauen.

Präses, l., ein Vorsitzer, Vorsteher, =

Digitized by Google

Präsident; Präsidentür = Präsidium; präsidiál, vorsitzlich, vorwaltend; **präsidiren**, vorsitzen, den Vorsitz haben, vorstehen, das Wort führen; **Präsidium**, der Vorsitz; Schutz; die Oberstelle.

Präsignification, barb.-l., die Voranzeige, die vorläufige Anzeige, Vorankündigung; **präsignificiren**, voranzeigen.

prästábel, l., leistbar, möglich.

prästabiliren, barb.-l., vorherbestimmen; **Prästabilism(us)**, der Vorherbestimmungs-Glaube, die Vorherbestimmung-Lehre.

Prästända, l., Mz., Leistungen, Obliegenheiten; **Prästända prästiren**, seine Schuldigkeit thun, Schuld od. Gebühr bezahlen; **Präständum**, die Gebühr, Pflichtleistung.

Präständen, l., Mz., Tl., die vorstehenden großen (zinnernen) Orgelpfeifen.

Präständz, l., die Vortrefflichkeit, Vorzüglichkeit.

praestatio dámni, l., Rspr., die Vergütung des Schadens, der Schadenersatz; **pr. doli**, der Frevelersatz; **pr. evictiónis**, die Gewährleistung; **Präständtión**, die Leistung, Abtragung, Gewährleistung; **praestatiónes annúae**, Mz., jährliche Leistungen oder Abgaben; **praestatiónes publícae**, Mz., öffentliche Leistungen oder Abgaben; **Präständtor** der Gewährleister.

Prästes, l., der Vorsteher, Vorgesetzte, Beschützer.

Prästigiatóren, l., Mz., Gaukler, Taschenspieler; **Prästigien**, Mz., Zaubermittel, Blendungen, Blendwerke; **prästigiós**, gaukelisch, gaukelhaft, betrüglich; **Prästigium**, ein Blendwerk, Täuschmittel.

prästiren, l., leisten, abtragen, berichtigen; **praestita cautióne**, nach geleisteter Bürgschaft; **praestitis praestándis**, nach geschehener Pflichtleistung oder abgetragener Schuldigkeit.

prästituiren, l., vorschreiben, ansetzen.

prästruiren, l., vorbauen.

präsumábel, présumable, fr. (spr. — sümábl'), muthmaßlich, voraussetzlich; **präsumiren**, voraussetzen, muthmaßen, sich einbilden; **praesumtio juridica** od. **júris**, eine rechtliche Vermuthung; **Präsumtión**, fr. **Présomption** (spr. — songbßiongh), die Voraussetzung, Muthmaßung, Einbildung, Selbstgefälligkeit; **präsumtiv, praesumtive**, muthmaßlich; **präsumtiós**, vorgreiflich; eingebildet, selbstgefällig, dünkelhaft, stolz.

präsupponiren, barb.-l., voraussetzen, annehmen; **Präsuppositión**, die Voraussetzung; **Präsuppositum**, Vorausgesetztes, Angenommenes.

Prätendént, l., ein Anforderer, Ansprecher, Kronbewerber; **prätendiren**, fordern, verlangen, Anspruch machen; vorgeben, behaupten; **Prätensión**, die Anforderung, Anmaßung, der Anspruch; **prätentiós**, anspruchvoll, anmaßlich.

präteriren, l., übergehen, auslassen; **Präteritión**, die Uebergehung, Nichterwähnung.

Präteritum, l., Vergangenes, Vergangenheit (von Zeitwörtern).

Prätermissión, l., die Aus- oder Weglassung; **prätermittiren**, vorbeilassen, unterlassen, übergehen.

präternatürál, barb.-l., widernatürlich.

praeter própter, l., ungefähr, etwa, beiläufig.

Prätext, l., der Vorwand, Scheingrund, das Vorgeben, eine Beschönigung, Ausflucht; **prätextiren**, vorwenden, vorgeben, vorschützen.

Prätor, l., ein Stadtrichter, Vorgesetzter, Landvogt; **Prätoriáner**, Mz., die Leibwache altrömischer Kaiser; **Prätorium**, das Richthaus, der Gerichtshof; **Prätur**, die Stadtrichter-Würde, das Stadtrichter-Amt.

Prävalatión, barb.-l., die Schadloshaltung, Nachnahme.

prävalént, l., überlegen; **Prävalénz**, die Ueberlegenheit; **prävaliren**, mehr- oder vorgelten, überlegen sein; sich bezahlt machen.

Prävaricatión, l., die Pflichtverletzung, Amtsuntreue; **Prävaricátor**, fr. **Prévaricateur** (spr. —kaikhr), ein Pflichtvergessener, Treuloser, Unredlicher (bes. als Anwalt); **prävariciren** oder **prevaricuiren**, pflichtvergessen, treulos handeln, es mit beiden Theilen halten.

prävenánt falsch statt **prévenant**, s. d.; **Prävenire**, l., das Zuvorkommen; das **Prävenire** spielen, zuvorkommen; **prävéniren**, zuvorkommen, vorgreifen, vorbeugen, s. auch **preveniren**.

Prävention, l., s. **Prévention**; **prävéntiv**, zuvorkommend, vorbeugend.

praevia admonitióne, l., Rspr., nach vorgängiger oder vorläufiger Erinnerung; **praevia aestimatióne artis peritórum**, nach erfolgter Würdigung der Kunstverständigen; **pr. causae cognitióne**, nach vorgängiger oder vorangegangener Untersuchung der Sache; **pr. collatióne**, nach vorgängiger Gegeneinanderstellung oder vorher angestellter Vergleichung; **pr. legitimatióne**, nach vorgängiger Beglaubigung oder Bewährung; **pr. moderatióne**, nach vorgängiger Mäßigung oder Milderung.

Digitized by Google

prävidiren, l., voraussehen.
Prävigilien, l., Mz., der Vorabend (eines hohen Festes).
praevio examine, l., nach vorhergegangener Prüfung.
Präviſiön, l., die Vorhersehung, das Voraussehen künftiger Begebenheiten.
Prägma, gr., das Geſchäft, das Gemachte; **Pragmátik**, die Geſchäftkunde, die Kunde gemeinnütziger Wiſſenſchaften; **pragmátiſch**, geſchäftkundig, lehrreich, belehrenden Aufſchluß gebend (Geſchichte), anwendbar; **pragmatiſche Sanctiön**, eig. eine allgemein giltige, beſtändige Verordnung (und insbeſondere die, von Karl VI. zu Gunſten der Erbfolge ſeiner Tochter gegebene),
Prairial, fr. (ſpr. präh —), der Wieſenmonat, vom 20. Mai bis zum 18. Junius im neufränkiſchen Kalender.
Prairie, fr. (ſpr. prärih), engl. **prairy**, (ſpr. prébri), eine Wieſe, Aue, große Ebene in Nordamerika, zwiſchen dem Arkanſas und Red-river (beſchrieben von Waſhington Irving), vergl. **Pampas** und **Savannen**.
praktikábel, fr. **practicable**, thu(n)lich, ausführlich; **Praktikabilität**, die Ausführbarkeit, Thu(n)lichkeit; **praktikable Decorationen**, Mz., Vorſetzſtücke; **Praktikánt**, ein Afterarzt; auch ein bei einer Behörde ohne Gehalt arbeitender junger Rechtskundiger; **praktíciren**, ausüben; **praktícirend**, ausübend (beſ. von Aerzten und Rechtsgelehrten); **Praktícus**, ein Geübter, Erfahrener; **Praktík**, gr., l. **practica**, die Ausübung, Uebungart; **Praktíken**, Mz., unerlaubte Kunſtgriffe, liſtige Streiche, Ränke, Schliche, Kniffe, Schelmereien; **Praktíken-Macher**, ein Ränkeſchmied; **Praktíker = Praktícus**; **praktíſch**, ausübend, anwendbar, angewendet, werkthätig; werklich (Jahn), ſchon von Mathéſius im 16. Jahrhundert gebraucht.
Pralines, fr., Mz. (ſpr. pralihn'), gebrannte Mandeln (nach dem Erfinder Pralin benannt).
Pramnion, gr., ein Smyrner Wein.
Práſem oder **Práſer**, **prasius** oder **prasinus**, gr. **prasios**, fr. **prase** od. **quarz vert**, it. **prasio**, engl. **prase**, der Lauchſtein, ein lauchgrüner Edelſtein; **Praſoíd**, lauchgrüner Chryſopras, Goldpraſerſtein; **Práſon**, gr., der Lauch; **Praſopál**, lauchgrüner Oval.
Präter (vom ſpan. **prado** [Wieſe]), ein Luſtort bei der Leopoldſtadt-Wien.
Pravität, l., die Schlechtheit, Verkehrtheit, Bösartigkeit.
Práxis, gr., die Ausübung, Anwendung; die Erfahrung, Verfahrungart; der Gerichtsbrauch.
préalable, **préalablement**, fr. (ſpr. — abſemángh), vorläufig, zuvörderſt.
Preambule, fr. (ſpr. —anghbühl'), = **Präambulum**.
précair, fr. (ſpr. prekähr), l. **praecario** oder **praecario modo**, bittweiſe, erbeten, vergünſtigt; unſicher, ungewiß.
Precarien oder **Precarei-Güter** (**precariae**), l. d. M., Zeitpachtgüter, deren Nießbraucher kein Beſitz- und Erbrecht haben; **Precarei-Handel**, Handel neutraler Länder mit kriegführenden.
Precaria, l. d. M., Mz, Bittdienſte, Bittfrohnen.
Precarium, l., etwas Vergünſtigtes, eine Vergünſtigung.
precativ, barb.-l., bittend.
precautionnéll, fr. **précautionné** (ſpr. präkoſio—) vorſichtig, ſ. **Précaution**.
Précedent, fr. (ſpr. — ſedángh), ein vorgängiges Beiſpiel.
Précepteur, fr. (ſpr. —ſeptöhr), ein Lehrer, Hofmeiſter.
Precetto, it. (ſpr. —dſch—), ein Gebot, eine Vorſchrift.
précieux, fr. (ſpr—ſiöh), koſtbar, theuer; geziert, geſucht (im Ausdrucke), ſ. **pretiös**.
Précipice, fr. (ſpr. —ſipiß'), ſ. **Präcipitium**.
precipitándo, it., Tk. (ſpr. pretſch—), eilend, raſch.
Précis, fr. (ſpr. preßih), ein Inbegriff, kurzer Abriß.
Precíſten, l. d. M., Mz., Bittpfründner, ſ. **Paniſten**.
Precurſor, engl. (ſpr. — körſer), ein Vorbote, Vorläufer.
préférable, fr., ſ. **präferabel**.
Préférence, fr. (ſpr. —ferángbß'), ein Stichſpiel mit deutſcher Karte unter 3 od. 4 Spielern.
Prefiſſo, it., Kſſpr., aufſchubloſe Wechſelzahlung, Sichtzahlung.
prehensío, l., Ak., die Starrung, Starrſucht; **Prehenſión**, die Greifung, Ergreifung.
Prehnit, grüner Schörl, ſo nach dem Oberſten von Prehn genannt.
preien, holl., ein Schiff mit dem Sprachrohr anrufen, begrüßen.
Preis-Courante, dtſch.-fr., die Waarenpreisliſte, das Waarenpreis-Verzeichniß.
Préjugé, fr. (ſpr. —ſchüſcheh), ein Vorurtheil.
prekär, ſ. **precair**.

Digitized by Google

premeliren, s. **prämen**.
Premices, fr., Mz. (spr. premiß'), die Erstlinge.
Premier, fr. (spr. —mieh), Erster, Oberster. z. B. **Premier-Lieutenant**, **Premier-Minister** ꝛc.; **Premiers**, Mz. (spr. —miehs), die Ersten, d. h. die fünf ersten Stiche in manchen Kartenspielen.
premiren, l., drücken, pressen, verfolgen; darauf dringen.
Preneur, fr. (spr. prenöhr), der Abnehmer oder Käufer eines Wechsels.
prenez garde, fr. (spr. preneh gard'), habt Acht! hütet Euch!
Preparatöre, it., ein Vorbereitender (bei den Carbonari).
Prépondérance, fr., s. **Präponderanz**.
Presbyodochium, gr., eine Verpflegeanstalt für Alte.
Presbyopie, gr., die Alt-, Fern- oder Weitsichtigkeit; **Presbyt**, ein Fern- od. Weitsichtiger.
Presbyter, gr., ein Aeltester; Kirchen- oder Gemeindevorsteher, Priester; **Presbyterial-Verfassung**, Vertretung durch kirchliche Abgeordnete; **presbyterianische Kirche**, Aeltesten-Kirche, die durch Gemeindevorsteher verwaltet wird; **Presbyterianismus**, Kirchenältesten-Verwaltung; **Presbyterium**, das Vorsteher- oder Aeltestenamt, der Aeltesten- oder Vorsteherrath; auch die Gemeinschaft der Geistlichen eines Ortes, örtliche Predigergesellschaft.
Presbyodochium = **Presbyodochium**.
prescribtible, fr., s. **präscriptibel**.
Présence, fr. (spr. presánghß'), die Gegenwart; **présence d'esprit** (spr.—desprih), die Geistesgegenwart, Besonnenheit.
Presidios, Mz., die vier spanischen Verbannungorte auf der Küste des westlichen Nordafrika.
Présis od. **Présma**, gr., Al., Entzündung, Geschwulst, Auftreibung mit Entzündung.
Présomption, s. **Präsumtion**.
pressánt, fr., dringend, eilig.
Pressentiment, fr. (spr. —sanghtimángh), das Vorempfinden, die Vorempfindung, Ahnung, das Ahnen, Vorgefühl.
Pressiön, l., der Druck, das Drücken.
pressiren, fr., drängen, nöthigen; es **pressirt**, es ist dringend, hat Eile, leidet keinen Aufschub; **pressirt** sein, gedrängt, vielbeschäftigt sein, dringende Geschäfte haben.
Pressür, l., der Druck, die Beschwerde (bes. von Soldaten-Einlagerung).
Préstige, fr. (spr. prestihsch'), das Blendwerk, die Gaukelei; **Préstigiateur** (spr. —stischiatöhr), ein Gaukler, Taschenspieler.
prestissimo, it., Tk., äußerst schnell, so schnell als möglich; **presto**, schnell, hurtig; **presto assai** = **prestissimo**.
présumable, fr. (spr. —sümábl'), s. **präsumabel**.
Prétention, s. **Prätention**.
pretia rerum, l., Mz., die Preise der Dinge, bes. der Lebensmittel.
Pretintailles, fr., Mz. (spr. pretänghtálj'), ausgezackte, durchbrochene Zierathen (an Frauenkleidern).
pretiös, fr. **précieux** (spr. preßiöh), köstlich, kostbar, theuer, geziert, gezwungen; **Pretiösa** oder **Pretiösen**, Mz., Sachen von (hohem) Werthe, Kostbarkeiten, bes. Geschmeide; **Pretiosität**, Kostbarkeit; Ziererei, Sprödigkeit; **Pretium**, l., der Werth, Kaufpreis; **pretium affectionis** u. pr. **amoris**, der Vorliebewerth, Liebewerth, ein Liebekleinod od. Liebegeschenk.
Prevalais, fr. (spr. prehwaláh), feine französische Butter von Rennes.
Prévaricateur, s. **Prävaricator**; **prevariquiren**, s. **prävariciren**.
Prévenance, fr. (spr. —wenánghß'), die Zuvorkommenheit, das zuvorkommende Wesen; **prevenánt**, zuvorkommend, dienstfertig, gefällig; **preveniren**, zuvorkommen, vorgreifen; Jemanden von etwas (vorläufig) benachrichtigen; **prevenirt**, zuvor benachrichtigt; **Prévention** (spr. —wanghßiónghh), die Zuvorkommung, das Zuvorkommen, Vorgreifen; die Vormeinung oder vorgefaßte Meinung; Hinderung, Verhütung.
Prévôt, fr. (spr. prewöh), ein Vorgesetzter, Propst; auch Feldgewaltiger, s. **Profoß**; **Prevotál-Gerichte**, Feld- oder Kriegsgerichte, ehemals ein außerordentliches Schiedsgericht in Frankreich.
Prévoyance, fr. (spr. —wojánghß'), die Voraussichtigkeit, Vorsicht.
Preysiäna, verbesserter ungarischer Saflor, nach dem Kaufmann Preys, der ihn zuerst in den Handel brachte, so genannt.
Priämel (vom latein. praeambulum), eine Art kurzes altdeutsches Sinngedicht, aus dem 14ten bis 15ten Jahrhundert.
Priäp, gr., der Gartengott (Sohn des Bacchus und der Venus), der durch sein ungeheueres aufgerichtet stehendes Glied den Vögeln Schreck einjagen sollte, eine Art Vogelscheuche; ein unzüchtiger Mensch; **Priapeia**, l., Mz., unzüchtige Lieder, Zoten; **priäpisch**, eig. den Priäp betreffend; unzüchtig, zotig; **Priapismus**, krankhafte Starrheit des männlichen Gliedes; Männergeilheit; **Priapitis**, Ent-

Digitized by Google

zündung des männlichen Gliedes; **Priapolith**, ein Priapstein; **Priāpus** = **Priap**; **priāpus cervi**, die Hirschruthe; **pr. cēti**, die Wallfischruthe.

Prickmandeln, die Krackmandeln od. die Mandeln in Schalen in Holland.

Prikás, Mz. **Prikásen**, russische Gerichtshöfe, Handelsgerichtshöfe in Rußland.

Prima, l., die erste Classe, Stimme ꝛc., s. **Prime**.

Pima Donna, it., die erste, vornehmste Frau, die erste Schauspielerin.

prima elemènta, l., Mz., die Anfangsgründe.

primae linèae, l., Mz., die ersten Linien, Umrisse, Grundzüge.

primār, fr. **primaire**, ursprünglich; **primāre Gebirge**, Ur- oder Grundgebirge; **Primār-Schulen**, Anfänger- oder Anfangsschulen, niedere Schulen in Frankreich.

primae viae, l., Mz., die ersten Wege (der Absonderung aus dem Körper); Ak., Magen und Därme, Darmkanal.

Primage, fr. (spr. primáhsch'), der Versicherungspreis, = **Prämie**.

primair, s. **primār**.

Primāner, Mz., Schüler der ersten Classe einer Schule.

prima principia = **prima elementa**.

Primarius, barb.-l., Erster, Oberster, bes. **pastor primarius**, Oberpfarrer, Oberprediger.

prima rudimènta = **prima elementa**.

Primār-Zeichner, (bei Actien) der erste Unterzeichner.

Primas, l., der erste oder oberste Bischof; **Primāt**, das Ober-Bisthum; der Vorrang; Vortritt (nicht nur des Papstes vor anderen Erzbischöfen, sondern auch der Vernunft).

Primatiāl-Kirche, die angebliche Urkirche (Châtel).

primātisch, oberrangig; obererzbischöflich.

prima vice, l., zum ersten Male.

prima vista, it., Kſpr., auf Sicht od. ersten Anblick, nach Vorzeigung (zahlen oder bezahlen); Tk., sogleich oder vom Blatte weg (spielen); **Prima-Wechsel**, ein erster Wechsel.

Prime, l., Tk., die erste Stimme, Geige ꝛc.; erste Fechtstellung; erste Druckseite, Schönseite der Druckbogen; $^1/_{10}$ Lachterzoll; die beßte spanische Wolle; auch die dritte kanonische Stunde (in der römischen Kirche).

Primel, l. **primula veris**, eig. die Erstlingin des Frühlings, Schlüsselblume.

Primiceriāt, L. d. M., das Erstwürden-Amt, die Erst- oder Aelteſtenwürde; **Primicērius**, der erste Domherr.

Primidi, fr., der erste von den zehn Tagen einer **Decade**.

primiren, der Erste ſein, ſich hervorthun, hervorglänzen.

Primitia und **Primitien**, l., Mz. (spr. t=z), Erstlinge, erste Früchte; erste Messe (eines jungen Priesters).

primitīv, l., ursprünglich, anfänglich; **Primitīv(um)**, ein Wurzel-, Stamm-, Ur- oder Grundwort.

primo, l., zuerst, erstens.

primo cantānte, it., ein erster Sänger, Hauptsänger.

Primogenitūr, barb.-l., die Erstgeburt, s. **jus primogenitūrae**; **Primogenītus**, der Erstgeborene.

primo intuītu, l., auf den ersten Anblick.

Primoplāſt, l.-gr., der Erstgebildete.

primordiāl, l., ursprünglich, uranfänglich; **Primordialität**, die Ursprünglichkeit, Uranfänglichkeit; **Primordium**, der Anfang, Ursprung, die Gründung.

primo uomo, it. (spr. —wóhmo), eig. der erste Mensch; der erste Sänger in Capellen und Opern.

Primūla, s. **Primel**.

primum mobile, l., der erste Beweggrund, die Haupttriebfeder; die (scheinbare) Bewegung des Himmels mit allen Sternen binnen 24 Stunden; **Primus**, der Erste, bes. in Schulclaſſen.

Prim-Zahlen nennt man ſolche Zahlen, die ſich weder durch eine gerade, noch durch eine ungerade Zahl ohne Rest theilen laſſen, wie 13, 17, 19, 29, 67, 101 u. ſ. w.

Princeſſin, eine Fürſtin, Fürſtentochter.

Princip, l. **principium**, der Grund, Anfang, Urgrund, die Grundurſache, Quelle.

Principāl, l., m., der Herr, Haus-, Brot- oder Lehrherr; **Principāl-Bas**, der Hauptbaß; ſächl. = **Principale**; **Principāl-Commiſſār(ius)**, der erſte oder oberſte Bevollmächtigte; das **Principāle**, das Hauptwerk oder Haupt-Pfeifenwerk (in Orgeln); **Principāl-Gläubiger**, ein Hauptgläubiger; **Principālin**, die Hausherrin; **Principalität**, die Hausherrſchaft, Obermacht; Vorzüglichkeit; **principaliter**, vorzüglich, hauptſächlich; **Principāl-Schuldner**, ein Hauptſchuldner.

Principāt, l., der Vorzug; die Obermacht; das Fürſtenthum.

Principe, it. (ſpr. printſchipe), ein Fürſt, Prinz; **Principe de la paz**,

Digitized by Google

span. (spr. prindsipe de la pas), ein Friedensfürst (Godoy).

Principia, l., Mz., Anfanglehren, Grundlehren, Grundsätze; **principiell**, urgründlich, grundsätzlich; **Principien** = **Principia**; **principiis obsta**, widerstehe den ersten Anfängen, nämlich den Versuchungen, Reizungen; **principium acre volatile**, flüchtiger, scharfer Stoff; **pr. amārum**, Bitterstoff; **pr. cognoscéndi**, der Grundbegriff, Grundsatz, Erkenntnißgrund; **pr. contradictiōnis**, der Grundsatz des Widerspruches; **pr. extractīvum**, Auszugstoff; **pr. scytodepsicum**, Gärbestoff.

prin file, fr. (spr. prängh fihl'), die feinste Sorte des französischen Tabacks aus lauter abgestreiften Blättern.

Printers, engl., Mz., Drucktücher, d. h. baumwollene, glatte ungebleichte Kattune, auf die später gedruckt wird.

Prints, engl., Mz., feine gedruckte glatte Baumwollenwaaren, Zitze.

Prinz (vom lateinischen princeps, fr. prince), der Fürst, Fürstensohn; **Prinzessin** = **Princessin**; **Prinzmetall**, Metallegirung aus 3 Theilen Kupfer und 1 Theil Zink, so genannt nach ihrem Erfinder, dem Prinzen Rupert von der Pfalz († 1682).

Prion, gr., eine Säge; Al., ein Schädelbohrer, eine Schädelsäge; **prionōdes**, sägeförmig; **Prionorrhámphus**, der Sägeschnabel.

Prior, l., der Erste, Vorgesetzte, Vorsteher eines Klosters oder Stiftes; **Priōra**, Mz., frühere Dinge, Ereignisse, Früheres, Vorhergehendes; **Priorāt**, das Vorsteheramt, die Vorsteherwürde; auch, wie **Priorei**, der Sitz und das Gebiet des Vorstehers oder der Vorsteherin eines Klosters od. Stifts; **Priorin**, eine Kloster- oder Stiftsvorsteherin; **Priorität**, die Erstheit, der Vorrang, Vorzug; **prioritätisch**, vorrechtlich, vorzüglich; **Priorität(s)-Recht**, das Vorgang- oder Näherrecht; **Priorität(s)-Schulden**, solche, welche bei einem Concurse zuerst berücksichtigt werden müssen.

prior tempōre, potior jūre, l., der Frühere (nach der Zeit) hat das Vorrecht; wer zuerst kommt, mahlt zuerst.

Prisca, l., Mz., alte Sachen oder Dinge und Ereignisse.

Prise, fr., der Griff, Fingergriff (Schnupftabak); die Beute, Wegnehmung, Eroberung, der Fang; ein genommenes, aufgebrachtes Schiff; auch die darauf befindlichen Waaren.

Prisis, gr., Al., das Sägen, Knirschen, Zähneknirschen; Schädelbohren; auch = **Prismus**, Gesägtes, Geraspeltes, Feil- oder Sägspäne.

Prisma, gr., ein dreiseitig geschliffenes Glas (zur Strahlenbrechung), eine Eckſäule; Mz. **Prismăta**; **prismătisch**, eckſäulig; **prismatische Farben**, die Grundfarben oder Regenbogenfarben; **Prismen** = **Prismata**; **Prismoid**, ein Körper, dessen gleichlaufend geradlinige Grundflächen gleiche Seiten haben, aber unähnlich sind; **Prismus**, s. **Prisis**.

Prison, fr. (spr. prisóngh), die Haft, das Gefängniß; **Prisonnier** (spr. prisonié), ein Gefangener; **prison privée**, (spr. prisóngh priwé), die Haushaft.

pristīnus, l., vorig; **pristīnus stātus**, der vorige oder vormalige Zustand.

Prius, l., das Erste(re).

Privādo, span., der Günstling, Vertraute (des Königs), erste Staatsrath.

privāt, l., besonders, unbeamtet, außeramtlich, häuslich; **Privāt-Audiénz**, eine besondere Anhörung, geheime Unterredung; **Privāt-Communiōn**, das Einzel- oder Hausabendmahl; **Privāt-Correspondénz**, ein eigener Briefwechsel, Eigenverkehr; **Privāt-Docént**, ein Lehrer auf Hochschulen, der noch nicht öffentlich angestellter Professor ist; **privātim**, besonders, geheim, für sich, ganz allein.

Privatiōn, l., die Entziehung, Entbehrung; **privatisiren**, amtlos oder amtfrei, für sich leben, öde leben.

privatissĭme l., = **privatim**; **Privatissĭmum** (nämlich **collegĭum privatissĭmum**), eine Vorlesung für Einzelne oder Wenige, welche auf Hochschulen von einem Professor gegen hohes Honorar gelesen wird.

privatīv, l. **privative**, ausschließend, ausschließlich; ein **privatives Recht**, ein ausschließliches Recht.

Privāt-Leben, l.-dtsch., ein amtloses od. außeramtliches Leben; **Privāt-Nutzen**, besonderer, eigener Nutzen; **Privāt-Person**, ein amtfreier Mann; **Privāt-Sache**, eine eigene, häusliche, nicht amtliche Angelegenheit.

Privātum, l. (nämlich **collegĭum privātum**), eine besondere, zu bezahlende Vorlesung.

Privauté, fr. (spr. —woté), die Vertraulichkeit.

Privét, fr. **privé**, ein heimliches Gemach, Abtritt.

Privigna, l., die Stieftochter; **Privignus**, der Stiefsohn.

Privilegĭa oder **Privilegĭen**, l., Mz.,

Digitized by Google

Vorrechte, Zusicherungen, Freibriefe, Freiheiturkunden; **privilegiren**, bevorrecht(ig)en, ein Vorrecht ertheilen; **privilegirt**, bevorrechtet, durch ein Vorrecht geschützt oder gesichert; **Privilegium**, ein Vorrecht; **privilegium exclusivum**, ein ausschließendes Vorrecht, Alleinrecht; **priv. gratiōsum**, ein geschenktes Vorrecht; **priv. onerōsum**, ein lästiges, d. h. erkauftes oder bedungenes, gepachtetes Vorrecht; **priv. personāle**, ein persönliches Vorrecht; **priv. prioritātis** = **Priorität(s)-Recht**; **priv. reāle**, ein dingliches, d. h. am Besitze haftendes Vorrecht.

privīren, l.-fr., berauben, entziehen.

Privy Council, engl. (spr. priwwi kaunßil), der geheime Rath.

prix fixe, fr. (spr. prih fix), fester Preis.

pro, l., für; **pro und contra**, für und wider oder gegen.

pro aequo et bono, l., nach Recht und Billigkeit.

Proāresis, gr., das Vorhaben, der Vorsatz, die Absicht.

Proagogie, gr., eig. die Zuführerei; die Kuppelei.

Proapodōsis, gr., die Wortfügung, worin dasselbe Wort den Satz beginnt und schließt.

pro aris et focis, l., für Altar und Herd, d. h. für Gut und Blut, für Gott und Heimat.

pro arrha, l., Rspr., als Einlage, Vorschuß.

Proaulia, gr., der Tag vor der Hochzeit.

Proaulion, gr., ein Flötenvorspiel.

Proavia, l., die Aeltermutter, Urgroßmutter; **Proāvus**, der Aeltervater, Urgroßvater.

probābel, l., wahrscheinlich, vermuthlich, erweislich; **Probabilismus**, der Meinungwerth, die Meinunggiltigkeit; Wahrscheinlichkeitlehre; die Ansicht oder Lehre, daß jede Handlungweise recht sei, die man nach eigener Meinung für recht hält; **Probabilisten**, Mz., Anhänger dieser Lehre; **Probabilität**, die Wahrscheinlichkeit.

Probāsis, gr., At., eine Vorlagerung, ein Bruch- oder Leibschaden.

probāt, **probātum**, l., bewährt, geprüft, erprobt; **probatio artificiōsa**, Rspr., ein erkünstelter, spitzfindiger Beweis; pr. **contradictoria**, ein widersprechender Beweis; pr. **desērta**, die Versäumung des rechtlichen Beweises; pr. **legitima**, die gesetzliche oder gesetzmäßige Beweisführung; **Probatiōn**, die Prüfung, Bewährung; der Beweis; **probatio per documenta**, ein Beweis durch Urkunden; pr. **per fāmam**, ein Beweis durch allgemeines Gerücht; pr. **perfecta**, ein vollkommener Beweis; pr. **per inspectiōnem oculārem**, ein Beweis durch Besichtigung od. Augenschein; pr. **per instrumenta** = pr. **per documenta**; pr. **per praesumtiōnes**, ein Beweis durch rechtliche Vermuthungen; pr. **per testes**, ein Beweis durch Zeugen; pr. **plēna**, ein voller Beweis, eine vollständige Beweisführung, = pr. **perfecta**; pr. **semiplēna**, ein halbvoller oder halber Beweis; **Probātor**, ein Prüfer, bes. Rechnungprüfer, Rechnungdurchseher; **Probatorial-Zeuge**, ein Beweiszeuge; **Probatorium**, ein Beweisschreiben, eine Prüfung, Probe.

probātum est, l., es ist gut, bewährt, brauchbar oder zweckmäßig.

probiren, l., prüfen, proben, erforschen, untersuchen; **Probir-Kunst**, die Prüfkunst, = **Dokimasie**; **Probir-Nadel**, fr. **touchant**, eine Prüfnadel; **Probir-Stein**, **pierre de touche**, fr., ein Prüfstein, Streichstein.

Probität, l., die Redlichkeit, Rechtschaffenheit.

Problēm, gr. **Problēma**, eine Aufgabe, schwierige oder schwer zu beantwortende Frage; **problemātisch**, fraglich, dunkel, schwierig.

Proböle, gr., At., eine Hervorragung; **Probölos**, ein Felsenkopf, Vorgebirge; At., ein Knochenfortsatz.

pro bono publico, l., für das allgemeine Beßte.

Probóscis, gr., der Rüssel.

Probrachys, gr., ein Versfuß, aus einer kurzen und vier langen Silben bestehend.

probrōs, l., schändlich, schimpflich, schmählich; **Probrosität**, die Schändlichkeit, Schimpflichkeit; **Probrum**, die Schande, Schandthat, Unehre.

Probst, s. **Propst**.

Procacität, l., die Leichtfertigkeit, Frechheit, Ausgelassenheit, der Muthwille.

Procancellarius, barb.-l., der Fürkanzler.

Procedĕre, l., sächl., = **Procedur**; **procedíren**, verfahren, fortschreiten; **Procedūr**, die Verfahr(ung)art, das Verfahren; der Rechtsgang.

Proceleusmaticus, gr., ein Versfuß von vier kurzen Silben, ∪ ∪ ∪ ∪.

Digitized by Google

Procellaria, l., der Sturmvogel; **procellös**, stürmisch.

Procént, vom latein. **pro u. centum**, Eins vom Hundert, ein Hundertel od. Hundertheil; **Procenten-Aräometer**, l.-gr., Dichtheitmesser, deren Scala statt der Dichte die verhältnißmäßige Menge eines oder des anderen Bestandtheils (nach Hundertheilen) anzeigt.

Procéres, l., Mz., die Vornehmen, Oberen; span., die Vornehmsten oder höchsten Standespersonen, Reichsräthe.

Procerität, l., der lange, hohe Wuchs; die Höhe.

procès verbal, fr. (spr. proßäh werbál), ein gerichtliches Verhör, eine niedergeschriebene Aussage.

Proceß, l. **procéssus**, ein Rechtshandel, Rechtstreit, Rechtsgang; die Verfahrungart, das Verfahren (in der Scheidekunst).

Processión, l., eine Kirch- oder Betfahrt, ein feierlicher Aufzug oder Umgang, Feierzug.

processiren, rechten, einen Rechtstreit od. Rechthandel führen; **processuálisch**, rechtstreitig; **processus executivus**, die Vollzugsklage, das Vollstreckungverfahren; **pr. informatorius**, die Untersuchung-Führung oder das Untersuchung-Verfahren; **pr. summarius**, ein abgekürzter Rechtshandel; **pr. verbális**, fr. **procès verbal**, ein mündlicher Rechtshandel.

Prochila oder **Prochilidia**, gr., Mz., Ak., Vorlippen, Lippenränder.

Prochronismus, gr., die Verfrühung, ein solcher Zeitverstoß oder Zeitrechnungfehler, durch welchen etwas älter gemacht wird, als es sich zugetragen hat, = **Anachronismus**.

Procidentia = **Prolapsus**.

Procidenz, barb.-l., Ak., das Vorfallen, Austreten, Ausweichen eines Körpertheiles; **procidiren**, hervorfallen, austreten.

procinctus, l., gerüstet, bereit; **Procinctus**, eig. das Aufgürten oder Aufschürzen zu etwas; die Anschickung oder das Anschicken; s. a. **in procinctu**.

Proclāma, barb.-l., der Ausruf, die Ausrufung; öffentliche, bes. kirchliche Bekanntmachung; **Proclamation**, der Ausruf, das Ausrufen; Aufgebot; **Proclamātor**, ein Ausrufer (in Versteigerungen); **proclamiren**, ausrufen, aus- oder aufbieten; verkündigen, öffentlich bekannt machen.

Proclination, l., die Vorneigung, das Vorhängen (eines Gebäudes); **proclíniren**, sich vorwärts neigen.

Procólius, gr., Ak., ein Dickbauch, Hängebauch.

Procótum, l., vom griechischen **prokoiton**, das Vorgemach, Vorzimmer.

pro confésso et convicto, l., für geständig und überwiesen (halten oder erklären).

Procónsul, l., ein Statthalter im altrömischen Staate; **proconsulārisch**, denselben betreffend; **Proconsulāt**, das Amt, die Würde eines Statthalters.

pro contánte, it., Kfspr., für baare Zahlung.

pro continuatióne, barb.-l., zur Fortsetzung oder als Fortsetzung (von Schriften oder Werken).

pro copia, l., für die Abschrift.

Procrastination, l., Rspr., die Vertagung, Aufschiebung, der Aufschub, die Verzögerung; **Procrastinātor**, ein Zögerer, Aufschieber, Säumer; **procrastiniren**, aufschieben, säumen, vertagen, zögern.

Procreation, l., die Zeugung; **Procreātor**, der Erzeuger, Vater; **procreiren**, zeugen oder erzeugen.

Prock—, s. **Prokt—**.

Proctor, engl. (spr. prócter), ein Anwalt, Fürsprecher.

proctorrhoea haemorrhoidālis, gr.-l., Ak., Afterblutfluß; **pr. mucōsa**, Afterschleimfluß; **pr. puruléntа**, Aftereiterfluß; **pr. saniōsa**, Afterfluß eiteriger oder blutiger Jauche; **pr. serpiginōsa**, Afterflechten-Schweiß.

prócul a Jove, prócul a fulmine, l., eig. weit vom Jupiter, weit vom Blitze, d. h. fern vom Feuer ist sicher vor dem Brande, weit davon ist gut vor'm Schuß.

proculciren, l., niedertreten.

procumbiren, l., niederfallen, niederknieen oder niederstürzen.

pro cūra, l., für Bemühung od. gehabte Mühe; für die Besorgung; Geschäfts- od. Besorg(ung)gebühr; **Procūra**, die Verwaltung, Sachwaltung; Stellvertretung, Vollmacht; **Procuradōr**, span., ein Geschäftsträger; Abgeordneter; **Procuradōres**, Mz., Abgeordnete, = **Deputirte**; **Procurānt**, der Bevollmächtigte oder Geschäftsführer eines Handlunghauses; **procuratio abórtus**, Ak., die Förderung des Abtreibens oder der Abtreibung (von Leibesfrüchten); **Procuration**, die Besorgung; Stellvertretung; **Procurātor**, ein Geschäftsverweser, Sachwalter, Bevollmächtigter; **Procuratorium**, die Vollmacht eines Sachwalters; **Procura-**

Digitized by Google

tür, die Besorgung, Verwaltung, Sachwaltung; **procureur général**, fr. (spr. prokürör schéneral), ein allgemeiner (königlicher) Anwalt, Staatsanwalt; **procuriren**, verwalten, ausmitteln, verschaffen; **Procurist** = **Procurant**.

Prodatār(ius), gr., der erste päpstliche Minister oder vortragende Ministerialrath.

Prodigalität, l., die Verschwendung, Verthuerei, Vergeudung.

prodigiōs, l., wunderbar, erstaunlich, ungeheuer.

prodigiren, l., verschwenden, verthun, durchbringen.

Prodigium, l., ein Wunder, Wunderzeichen.

Prodigus, l., ein Verschwender.

proditio civitātis, l., die Landesverrätherei; **Proditiōn**, die Verrätherei, der Verrath; **Proditor**, ein Verräther; **proditōrisch**, verrätherisch.

pro dolor, l., leider!

Prodŏmos und **Prodŏmus**, gr.-l., ein Vorhaus, eine Vorhalle, = **Atrium**.

Prodŏtto, it., Kfspr., der (reine) Betrag von Wechseln und Waaren.

Prodrŏmus, gr., ein Vorläufer, Vorbote; eine Vorrede, vorläufige Abhandlung.

Producént, l., ein Hervorbringer; Rspr., Zeugenführer; **producibel**, vorführbar, vorlegbar, vorstellbar; **produciren**, vorführen, vorlegen, beibringen, aufstellen (z. B. Zeugen, Beweise); hervorbringen, liefern (Früchte); verfertigen (Kunstsachen); sich (gut oder schlecht) **produciren**, zeigen, aufführen, sehen lassen oder ausnehmen; **Producirung**, die Vorzeigung, Vorführung, Erzeugung, Erzielung.

Product, l., ein Erzeugniß; Ergebniß, Belauf; die Findezahl; ein Schlag od. eine Züchtigung auf den Hinteren; **productio documentōrum**, die Beibringung oder Beilegung von Urkunden; **Productiōn**, die Hervorbringung, Erzeugung, Fruchtbarkeit; Darstellung, Beibringung oder Beilegung; Ak., der Vorfall, = **Prolapsus**; **Productiōn(s)-Termin**, Rspr., eine Darlegefrist; **productio testium**, die Beibringung von Zeugen; **productiv**, hervorbringend, schaffend, erzeugend, fruchtbar; **Productivität**, die Hervorbringung; Schaff- oder Schöpferkraft, Erzeugekraft.

Proëder, gr., der Vorsitzer, Rathsvorsteher; **Proëdrie**, der Vorsitz.

Proëgumēna, gr., Mz., Ak., entfernte Ursachen, Vorboten einer Krankheit; **proëgumēnisch**, voranführend, vorbereitend, vorausgehend.

pro emerito, l., für ausgedient (erklären), in den Ruhestand versetzen.

proēminent, l., hervorragend, hervorstechend, ausgezeichnet; **Proēminenz**, die Hervorragung, das Hervorragen; auch ein hervorragender Theil.

Proēmium, s. **Prodmium**.

Proemtōsis, gr., die Mondgleichung, Mondlaufausgleichung.

pro et contra, l., für und wider.

pro excūsso, l., Rspr., für ausgeklagt (zu achten).

pro expresse positis, l., für ausdrücklich hingesetzt (zu halten).

pro fabrica, l., zu den Unterhaltungkosten.

profān, l., ungeweiht, uneingeweiht, entweiht, entheiligend; weltlich, nicht geistlich; **Profanatiōn**, die Entweihung, Entheiligung; **Profanātor**, ein Entweiher, Entheiliger, Gottesverächter; **Profān-Frieden**, Landfrieden; **Profān-Geschichte**, die weltliche oder bürgerliche Geschichte; **profaniren**, entweihen, entheiligen; Geheimes od. Heiliges ausplaudern und gemein machen; **Profanität**, die Unheiligkeit, der Weltsinn, die Gottlosigkeit; **Profān-Scribenten**, Mz., weltliche, nichtgeistliche Schriftsteller.

Profectus, l., Mz., Fortschritte (in Kenntnissen).

proferiren, l., hervorbringen.

Profeß, barb.-l., das Bekenntniß, ein Ordensgelübde; **Professiōn**, ein Bekenntniß, Ordensgelübde; Gewerbe, Handwerk; **professionell**, handwerkmäßig; **Professionist**, ein Handwerker.

Professor, l., ein Hochlehrer; öffentlicher Lehrer auf Hochschulen; **Professorāt**, das Hochlehramt, die Lehrkanzel; **professor primarius**, der erste Hochlehrer, Oberlehrer; **pr. publicus extraordinarius**, ein öffentlicher, außerordentlicher Hochschullehrer; **pr. publ. ordinarius**, ein öffentlicher, ordentlicher Hochschullehrer; **Professūr** = **Professorat**.

proficiat, l., wohl bekomm' es; **Proficient**, der Fortschreitende, Vorrücker, Zunehmer, Bewirker; **Proficiency**, die Zunahme, das Vorrücken, Fortschreiten; **proficiren**, ausrichten, weiter kommen.

Profil, fr., das Seitenbild, die Seiten- oder Durchschnittansicht, der Seigertriß; **profiliren**, den Durchschnitt (eines Gebäudes) zeichnen, im Durchschnitte darstellen.

Digitized by Google

Profit, fr., der Gewinn, Nutzen, Vortheil; **profitabel**, **profitable**, vortheilhaft, einträglich; **Profitchen** oder **Profiter**, ein Lichtknecht, Lichtsparer; **profitiren**, gewinnen, Vortheil ziehen; versehen; das heilige Abendmahl (einem Kranken) reichen; **profit tout clair** (spr. profih tuh klähr), reiner Gewinn.

profligiren, l., niederschlagen, herunterbringen, zu Grunde richten.

profluiren, l., eig. hervorfließen, hervorgehen, entspringen; **Profluvium**, Mk., ein (widernatürlicher) Erguß, eine Ergießung (von körperlichen Flüssigkeiten, besonders von Blut); **profluvium album**, eig. weißer Fluß; Schleimfluß; **profl. alvi**, Durchfall, Durchlauf, Abweichen; **profl. sanguinis**, Blutfluß; s. **Hämorrhagie**; **profl. seminis**, Samenfluß; **profl. urinae**, Harnfluß, s. **Diabetes**.

pro fórma, l., zum Scheine.

Profóß (vom französischen prévôt od. vom lateinischen praepositus), der Feldgewaltige, Soldaten-Stockmeister, Ruchwart; die Kriegshaft, der Stock.

profugiren, l., entfliehen; **Profugium**, die Zuflucht; **Profúgus**, ein Flüchtling, Verbannter.

profúnd, l., tief, tiefsinnig, gründlich; **Profundimetrie**, l.-gr., die Tiefenmessung; **Profundität**, die Tiefe, Gründlichkeit.

profús, l., überschwänglich, verschwenderisch, weitläufig, umständlich; **Profusión**, die Verschwendung, Ueberschwänglichkeit.

pro futúro, s. **in futurum**.

Progástor, gr., Mk., ein Hängebauch, Dickbauchiger.

Progeneratión, l., die Erzeugung, Hervorbringung; **progeneriren**, erzeugen, hervorbringen.

progerminiren, l., hervorkeimen, sprossen.

Proglóssis, gr., Mk., die Zungenspitze.

Prognóse, **Prognósis**, gr., die Vorerkenntniß, Voranzeige, Vorandeutung; **Prognóst**, ein Vorandeuter, Vorhersager; **prognosticiren**, vorandeuten, vorhersagen; **Prognosticum**, ein Vorzeichen, eine Vorbedeutung; das **Prognosticum** stellen, etwas vorhersagen, bes. Jemandes Schicksal; **Prognóstik**, die Vorhererkennung- oder Vorhersagekunst; **Prognostiker**, ein Vorherwisser, Vorhersager, Weissager; **Prognostikon** = **Prognosticum**; **prognóstisch**, vorandeutend, vorhersagend.

pro gradu disputiren, l., für eine Hochschulwürde (um Doctor zu werden) eine Streitschrift öffentlich vertheidigen.

Programm(a), gr., ein Einladeschreiben, eine Schulschrift.

Programmatarius, barb.-l., ein Programmenschreiber, Verfasser akademischer Gelegenheitsschriften.

progrediren, l., fortgehen, fortschreiten, Fortschritte machen.

Progréß, s. **progréssus**, der Fortgang, Fortschritt; **Progréssen**, Mz., Fortschritte; **Progressión**, die Fortschreitung, das Fortschreiten; eine nach einem gegebenen Verhältnisse fortschreitende Zahlenreihe, z. B. 1, 3, 5 2c. od. in der Größenlehre eine gleichheitliege, z. B. 1, 2, 4, 8, 16, 32 2c.; **Progressist**, ein Fortschrittfreund, Fortschrittsförderer; **progressiv**, fortschreitend, fortrückend, zunehmend; **progressive Methóde**, eine fortschreitende Methode, = **synthetische Methóde**; **Progréssus**, s. **Progréssen**.

proh dólor, s. **pro dolor**.

Progymnasium, gr., eine Vorübungschule; **Progymnasma**, eine Vorübung; **Progymnasmata**, Mz., Vorübungen.

prohibiren, l., verbindern, gerichtlich untersagen; **Prohibita**, Mz., verbotene Dinge; **Prohibition**, die Verhinderung, Untersagung; der Einhalt, das Verbot; **prohibitiv**, untersagend, verbietend; **Prohibitionist**, Einer, der für Gewerb- oder Handelssperre und Schutzzölle überhaupt ist; **prohibitórisch** = **prohibitiv**; **Prohibitorium**, ein Einhaltbefehl, Verbot der Ein- und Ausfuhr von Waaren.

pro hospíte, barb.-l., als Gast oder Besucher (Vorlesungen hören).

pro insolvénte, barb.-l., für zahlungunfähig (erklären).

Project, l., ein Vorhaben, Unternehmen, Entwurf, Plan, Anschlag; **Projecte**, Mz., Pläne, Anschläge; **Projection**, die Hervortretung, Scheindarstellung; Ansichtzeichnung; **projectiren**, entwerfen, ersinnen, vorhaben, Pläne machen; **Project-Macher**, ein Planmacher, Anschläger; **Projectür**, die Hervorragung, der Vorsprung; **projiciren** = **projectiren**.

Prokatalépsis, gr., Rdk., die Vorgreifung, Auslegung von Klagpunkten zum Vortheile des Verklagten.

prokatárktisch, gr., Ak., erstverursachend, vorbereitend; **Prokatárxis**, die Vorbereitung, Verursachung.

proklitisch, gr., hervorrufend, herbeiziehend.

Proktágra, gr., Ak., gichtischer After-

Digitized by Google

schmerz; **Proktalgīe**, Afterschmerz, Afterweh; **Proktatresīe**, Mastdarm-Verstopfung; **Proktītis**, Afterentzündung; **Proktocēle**, Afterbruch, Aftervorfall; **Proktocystocēle**, Steinschnitt durch den Mastdarm; **Proktodynīe**, Schmerz im After; **Proktóncus**, eine Aftergeschwulst; **Proktoptōma**, der Aftervorfall; **Proktorrhagīe**, Afterbluten; **Protorrhēuma**, Afterschmerz (durch Erkältung); **Proktorrhōe**, Afterfluß; **Próktos**, der After; **Proktostenōsis**, Verengerung des Mastdarms.

prolabiren, l., vorfallen; **Prolápsus**, ein Vorfall, Austritt, z. B. des Mastdarmes und anderer Körpertheile; **prolápsus ani**, After- oder Mastdarmvorfall; **pr. cartilagĭnis**, Knorpelvorfall, Knorpelverrenkung; **pr. cervicis utĕri**, Vorfall des Mutterhalses; **pr. choreoïdĕae**, Vorfall der Aderhaut (im Auge); **pr. córdis**, Herzvorfall; **pr. cornĕae**, Hornhautvorfall (im Auge); **pr. durae matris**, Hirnhautvorfall; **pr. irĭdis**, Vorfall der Regenbogenhaut (im Auge), = **pr. uveae**; **pr. léntis (crystallĭnae)**, Vorfall der Linse; **pr. ocŭli**, Augenvorfall; **pr. oesophăgi**, Vorfall des Schlundes; **pr. palpebrārum**, Vorfall der Augenlider; **pr. pulmōnum**, Lungenvorfall; **pr. sclerotĭcae**, Vorfall der Aderhaut (im Auge); **pr. trachēae**, Luftröhren-Vorfall; **pr. umbilĭci**, Vorfall des Nabels; **pr. utĕri**, Muttervorfall; **pr. uvĕae** = **pr. iridis**; **pr. uvŭlae**, Vorfall des Zäpfchens (im Halse); **pr. vagīnae**, Scheidenvorfall; **pr. vesicae urinarĭae**, Vorfall der Harnblase.

Prolatiōn, l., Tk., die Dehnung, das Verweilen auf einer Gesangsilbe.

Prolegāt, barb.-l., ein päpstlicher Statthalter (im Kirchenstaate).

Prolegomĕna, gr., Mz., Vorerinnerungen, Vorbemerkungen, Vorübungen, Einleit(ung)sätze, Einleitungen (zu Wissenschaften).

Prolépsis, gr., die zuvorkommende Beantwortung besorglicher Einwürfe, Vorwegnahme, der Vorweg-Beweis, = **Anticipation**; das Frühereintreten eines Krankheitfalles, z. B. des Wechselfiebers; auch = **Anachronismus**; **proléptisch**, vorgreifend, zuvorkommend, vorbeantwortend.

Proletariāt, barb.-l., das besitz- oder vermögenlose Bürgerthum; **Proletarĭer**, Mz., eig. Kindererzeuger; besitz- oder vermögenlose Bürger, Habelose; **proletārisch**, zur besitzlosen Bürger- oder Volksklasse gehörig, besitzlos.

pro libĭto, l., nach Belieben oder Gutdünken, = **ad libitum**.

pro licentĭa, l., für die Erlaubniß, s. **Licentia**.

Prolificatiōn, barb.-l., die Erzeugung, Befruchtung, Fruchtbarkeit, Kindermacherei; **prolificirend**, aus anderen an einem besonderen Stiele hervorwachsend (Blumen und Früchte); **prolifīk** oder **prolifique**, fruchtbar machend, Leibesfrucht gebend, Kinder bewirkend.

pro ligatūra, barb.-l., für den Band oder Einband (von Büchern und Urkunden).

prolíx, **prolixe**, l., ausführlich, weitschweifig; **prolixiren**, weitläufig, weitschweifig sein; **Prolixitāt**, die Weitläufigkeit, Weitschweifigkeit.

pro lóco, l., für den Platz (in der Schule, oder für die Erlaubniß, Vorlesungen zu halten).

Prolocūtor, l., der Wortführer, Sprecher; **Prolocutorĭum**, ein öffentlicher Unterred(ung)ort.

Prolōg, gr., die Vor- oder Eröffnungrede; **Prolŏgus**, der Eröffnungredner; auch = **Prolog**; **prolŏgus galeātus**, eine gehelmte od. geharnischte Eröffnungrede (worin man die Einwendungen seines Gegners widerlegt).

prolongābel, barb.-l., aufschieblich, zur Verlängerung, Verzögerung oder zum Aufschube geeignet; **Prolongatiōn**, die Verlängerung, Verzögerung.

Prolonge, fr. (spr. prolónghsch'), das Zugseil, Schlepptau; Strickwerk, mittels dessen Kanonen auf einem Rückzuge fortgezogen werden.

prolongiren, l., verlängern, fristen, aufschieben.

pro lubĭtu = **pro libito**.

proludiren, l., vorspielen, vorüben; **Prolusiōn**, die Vorübung, das Vorspiel; eine Ankündigung- oder Einladeschrift; **prolusīv** und **prolusōrisch**, vorübend.

Promăchos und **Promăchus**, gr., ein Vorkämpfer.

Promemorĭa, barb.-l., eig. etwas für's Gedächtniß; eine Denkschrift, Bittschrift, Eingabe, Vorstellung; ein Antrag, Gesuch, Bericht.

Promenāde, fr., eine Lustwandelung, Wandelbahn, ein Lustgang, Erholung- oder Gesundheitgang; **promenades aëriennes**, Mz. (spr. prom'náhd aeriénn'), Rutschberge; **Promeneur** (spr.—menöhr), ein Lustwandler, Lustgänger; **promeniren**, lustwandeln, sich ergehen.

Promessen, fr., Mz., Versprechungen, Verheißungen.

Digitized by Google

pro mille, barb.-l., für oder auf das Tausend.
prominent, l., s. **proëminent**; **Prominenz**, s. **Proëminenz**.
pro ministerio, l., für das Predigtamt oder die Erlangung eines Predigtamtes (geprüft werden).
promiscĕren, l., vermischen, vermengen; **promiscŭe**, vermischt, vermengt, durch einander; **Promiscuität**, die Geschlechtvermischung, Gemeinschaft der Weiber.
Promissär, barb.-l., Einer, der etwas verspricht; **Promissiōn**, die Versprechung, das Versprechen; **promissōrisch**, versprochen, zusicherungweise; **Promissum**, das Versprechen; **promittiren**, versprechen, verheißen.
Promontorium, l., ein Vorgebirge.
pro mortŭo, l., für todt (erklären).
Promotiōn, l., die Beförderung, Standeserhöhung. Erlangung einer Hochschulwürde; **Promōtor**, der Befördere, Würdenertheiler; **promotoriāles (litĕrae)**, **Promotorialien**, Mz., Rspr., Erinnerungs- oder Beförderungschreiben (von Oberbehörden, bes. richterlichen, an niedere); **Promōtus**, ein Bewürdeter, Beförderter; **Promovēndus**, Einer, der befördert werden soll; **promovīren**, befördern, erhöhen, eine Hochschulwürde erhalten oder ertheilen; fortschaffen, hinauswerfen.
prom(p)t, l. **prompte**, fertig, unverzüglich, schnell, pünktlich; **Promptitude**, fr. (spr. prongbtitühd'), die Hurtigkeit, Pünktlichkeit, Schnelligkeit; **Prom(p)tuārium**, ein Vorrathbehältniß, Hand- oder Fundbuch.
Promulgatiōn, l., die Kund- oder Bekanntmachung, öffentliche Verbreitung (von Gesetzen); **promulgīren**, kund- od. bekannt machen, verkünden, verbreiten.
pro mundo, l., für das Reinschreiben oder die Reinschrift.
Promythien, gr., Mz., Sageneingänge, Sageneinleitungen, Vorsagen; **Promythion** oder **Promythium**, ein Sageneingang, eine Sageneinleitung, Vorsage.
Pronāon und **Pronāos**, gr., der Vorhof oder Vorraum eines Tempels.
pronatio utĕri, l., Ak., die Vorwärtsneigung oder Umbeugung der Gebärmutter.
Pronĕpos, l., der Urenkel; **Pronĕptis**, die Urenkelin.
Proneur, fr. (spr. pronöhr), ein Lobredner, Lobhudler, Schwätzer; **proniren**, lobpreisen, ausposaunen.
Pronōmen, l., ein Fürwort; **Pronomĭna**, Mz., Fürwörter; **pronomĭna demonstrativa**, anzeigende, hindeutende Fürwörter; **pr. determinativa**, bestimmende Fürwörter; **pr. indefinīta**, unbestimmte, nichts bestimmende Fürwörter; **pr. interrogativa**, fragende Fürwörter; **pronomināl**, fürwörtlich; **pronomĭna personalĭa**, persönliche Fürwörter; **pr. possessīva**, zueignende Fürwörter; **pr. reciprŏca** und **pr. reflexīva**, zurückdeutende Fürwörter; **pr. relatīva**, beziehende Fürwörter; **Pronominatiōn**, die Umgehung eines Namens durch Nennung eines Umstandes.
Prononciation, fr. (spr. — nonghßiasiongh), = **Pronunciation**; **prononciren** (spr. —nonghß—), s. **pronunciren**.
pro nunc, l., für jetzt (vorläufig).
pronunciābel, l., aussprechbar.
Pronunciamento, span., eine Erklärung, öffentliche Kundmachung, Aufstandserklärung.
Pronunciatiōn, l., die Aussprechung, Aussprache; **pronunciātum jūris**, ein Rechtsausspruch, Rechtsbescheid; **pronunciren**, aussprechen.
proödisch, gr., vorgängig, vorläufig.
Proömium, gr., eig. der Vorgesang od. das Vorspiel; der Eingang, Vorbericht.
Proofs, engl., Mz. (spr. pruhfs), Probeblätter von Kupfer-, Schrift- und Steindrücken.
Propädeutik, gr., die Vorübung, Vorbereitung, Vorkunde, Vorschule; **propädeutisch**, vorübend, vorkundig; **Propädevtik** = **Propädeutik**; **propädevtisch** = **propädeutisch**.
Propaganda, l., eine (kirchliche) Bekehr(ung)anstalt in Rom, s. a. **Congregation**; jetzt auch ein (angeblicher) Verein zur Freiheitverbreitung; Freiheitbund; **Propagandismus**, das Wesen und die Grundsätze einer Bekehranstalt; der Bekehr- od. Verbreitungeifer; **Propagandisten**, Mz., Mitglieder einer **Propaganda**; **Propagatiōn**, die Fortpflanzung, Aus- oder Verbreitung; **Propagātor**, ein Fortpflanzer, Verbreiter; **propagīren**, fortpflanzen, verbreiten.
propaliren, l., ausplaudern, unter die Leute bringen.
pro pārte virīli, l., eig. männlichen Antheiles, d. h. nach Kräften.
Propathie, gr., die Vorempfindung, bes. einer Krankheit.
pro patria, l., für's Vaterland.
Propemptĭcum, gr. **Propemptikon**, ein Begleit(ung)-, Abschied- oder Reisegedicht.
Propendénz, barb.-l., die Geneigtheit'

Digitized by Google

Neigung, der Hang; **propendiren**, sich hinneigen.
Propensiōn, l., die Neigung, Zuneigung, der Hang; **Propensität**, die Geneigtheit.
Proper-Handel, l.-dtsch., der Eigenhandel, d. h. nur mit Eigenthum oder Selbsterzeugtem und Selbstverlegtem; **Proper-Handlung**, eine Handlung mit Selbsterzeugtem; auch eine Eigenhandlung, ohne Theilnehmer.
pro persōna, l., auf die Person oder den Mann.
Propetiē, gr., die Voreiligkeit, Unbesonnenheit.
pro petulantĭa, l., für den Muthwillen, wegen muthwilligen Benehmens.
Prophāsis, gr., die Veranlassung, bes. entfernte, ein Scheingrund.
Prophēt, gr., ein Seher, Voraus- oder Weissager, der Weissag (altd.); **Prophetie**, die Weissagung, Offenbarung; **Prophētin**, eine Seherin, Wahrsagerin; die Wahrsage (altd.); **prophētisch**, weissagend, ahnungvoll; **prophezeien**, weissagen, wahrsagen; **Prophezeiung**, die Wahr- oder Weissagung.
Prophŏr, gr., ein Vorsteher, Vorstand, Aufseher.
Prophylaktĭcum, gr., Ak., ein Verwahr(ung)mittel; **prophylaktisch**, verhütend, vorbauend; **Prophylaxis**, die Verhütung, Vorbauung.
Propination, gr.-l., eig. eine Vorzeche; Vorberechtigung zum Brauen, Brennen und Schenken.
Propinquität, l., die Nähe, die nahe Verwandtschaft.
propĭo (māno), span., eigenhändig.
propitiābel, l., versöhnlich; **Propitiation**, die Versöhnung, Aussöhnung; **propitiatōrisch**, versöhnend, begnadigend.
Proplasma, gr., ein Vorbild; **Proplastik**, eine Vorbildung.
Propŏlis, gr., eig. eine Vorstadt; ein Vorbau; das Bienenharz, Stopfwachs.
Propolist, gr., ein Vorkäufer; **Propolium**, das Vorkaufrecht, der Vorkauf.
Propōma, gr., ein Vortrank, bes. von Wein, Essig und Honig.
Proponent, l., ein Vortragender, Vortrager, Vorsteller.
Proponēsis, gr., Ak., das Vorherleiden, der Vorherschmerz.
proponiren, l., vortragen, vorstellen, vorschlagen.
Propŏnos = Proponesis.
proportĭo continŭa, l., eine gebundene oder stetige Verhältnißgleiche; **pr. discrēta**, eine ungebundene oder unstetige Verhältnißgleiche; **Proportiōn**, die Gleichheit, Uebereinstimmung, das Gleich- oder Ebenmaß; eine Verhältnißgleichung; **porportionābel**, verhältnißmäßig; **proportionāl**, verhältnißmäßig, im Verhältniß stehend; **Proportionalität**, die verhältnißmäßige Beschaffenheit, Verhältnißmäßigkeit; **Proportiōnen**, Mz., Verhältnisse, Bestandtheile; **proportioniren**, ausgleichen, abmessen; **proportionirlich** od. **proportionirt**, gleich-, eben- oder verhältnißmäßig.
Propos, fr. (spr. propóh), der Anschlag, Vorschlag oder Vortrag, das Anerbieten.
Proposant, fr. (spr. —posángh), ein noch nicht geweihter Hilfsprediger (bei den französischen Reformirten).
propositĭo mājor, l., der Obersatz, **pr. mĭnor**, der Untersatz (in einem Schlusse); **Propositiōn = Propos**; auch der Hauptsatz einer Rede.
Propŏsta, it., Tk., das erste Chor in Wechselgesängen; Kfspr., ein Antrag od. Anerbieten.
Propotisma u. **Propotismus**, gr., Ak., ein Arzneitrank; auch dessen Darreichung.
pro praesĕnti, l., für die Gegenwart oder das Gegenwärtige, für jetzt.
Prorātor, l., ein Oberrichter in einer altrömischen Provinz.
propre, fr. (spr. propr'), reinlich, sauber.
Propre-Handlung, s. **Proper-Handlung**.
Propreté, fr., die Reinlichkeit, Sauberkeit, Nettigkeit.
propria auctoritāte, l., aus eigener Macht oder Gewalt, eigenmächtig; **pr. causa**, die eigene Angelegenheit oder Sache; **pr. laus sŏrdet**, Eigenlob (Eichenlaub, falsch ausgesprochen) stinkt; **pr. mānu**, mit eigener Hand.
proprĭe, l., eigentlich, im eigentlichen Sinne.
Proprietār, **Proprietair**, **Proprietārius**, barb.-l., ein Eigener, Eigenthümer, Besitzer, Angesessener, Landbesitzer; **Proprietāt**, das Eigenthum; **Proprietät**, der Besitzer unmittelbarer Güter.
pro primo, l., zuerst, zuvörderst.
proprĭo Mārte, l., aus eigener Kraft, selbst, ohne fremde Hilfe; **proprio mōtu**, aus eigener Bewegung, aus eigenem freien Antriebe; **Proprium**, das Eigenthum, Eigene; s. a. **ex proprio** und **ex propriis**.
pro prodĭgo, l., für einen Verschwender oder für verschwenderisch (erklären).
Propst, l. **propositus**, ein Vorgesetzter, Kirchen- oder Stiftvorsteher, Obergeistlicher; **Propstei**, die Wohnung und Würde eines Propstes.

Digitized by Google

Proptōma und **Proptōsis**, gr., Ak., = **Procidenz**.
Propugnacŭlum, l., eine Schutzwehr, Vormauer; **Propugnatiōn**, die Verfechtung, Vertheidigung; **propugniren**, verfechten, vertheidigen.
Propulsatiōn, l., die Ausstoßung, Abhaltung, Zurücktreibung; **Propulsiōn**, das Forttreiben, Fortstoßen; **propulsiren**, zurücktreiben, abhalten, ausstoßen.
Propylāen, gr., Mz., Vorhöfe, Hallen, Prachteingänge.
Proquāstor, l., ein Schatzmeister oder Obereinnehmer in einer altrömischen Provinz.
pro quōta, l., verhältnißmäßig.
pro rāta (parte oder proportiōne), l., verhältnißmäßig oder antheilweise.
Proratisirung, barb.-l.-dtsch., Rspr., eine Abtheilung in **Raten**, Antheile, Abschlagzahlungen.
pro rato et grato, l., Rspr., für kräftig oder giltig und genehm (halten oder annehmen).
pro recognĭtis et liquĭdis, l., Rspr., für die Beilegung oder Niederschlagung eines Rechtshandels, für Streitbefreiung.
Proréctor, barb.-l., ein stellvertretender Vorsteher (einer Hochschule); **Prorectorāt**, das Amt oder die jährige Würde eines solchen.
pro rediménda véxa, l., Rspr., für die Beilegung oder Niederschlagung eines Rechtshandels, für Streitbefreiung.
pro re nāta, l., nach Lage der Sache, nach Beschaffenheit der Umstände.
Prorogatiōn, l., die Verlängerung, Verschiebung, Vertagung; **prorogatīv**, verlängernd, verschiebend, verlegend; **prorogiren**, aufschieben, vertagen.
pro róstris, l., von oder auf der Rednerbühne (sprechen).
prorumpiren, l., hervorbrechen.
Proruptiōn, l., die Hervorbrechung, das Hervorbrechen, der Ausbruch.
Prōsa, l., eine ungebundene Rede, unversmäßige und nicht gereimte Sprech- und Schreibart; **Prosaĭker**, ein Schriftsteller in ungebundener Rede; **prosáisch**, in ungebundener, nicht versmäßiger Rede; **Prosaismus**, eine Eigenheit der ungebundenen, nicht dichterischen Sprache; **Prosaist** = **Prosaiker**.
pro sáldo, it., Kfspr., zum Abschlusse; für oder an Zahlung.
Prosárma, gr., das Genossene, die Speise.
Proscenĭum, gr., die Vorbühne, der Vorplatz einer Schaubühne.
Proschematismus, gr., die Beschönigungsucht; Wörterverlängerung.
proscribiren, l., ächten, (Landes) verweisen; **proscribirt**, geächtet; **Proscribirte**, Mz., Geächtete, Verwiesene; **Proscriptiōn**, die Achterklärung, Aechtung, Verbannung; **proscriptīv**, ächtend.
Prose = **Prosa**.
Prosécco, it., Reinfall, ein süßlicher Wein aus Dalmatien.
Proséctor, l., ein Vorschneider, Vor- oder Oberzergliederer (in öffentlichen Zerglieder(ung)sälen).
pro secúndo, l., zum Zweiten, zweitens.
prosecutĭo arrésti, l., Rspr., die Kummerklage; **Prosecutiōn**, die Verfolgung, Vollführung, Durchsetzung; **Prosecūtor**, ein Verfolger, Verkläger.
Proselyt, gr., eig. ein Hinzugekommener; Glaubensübergänger, Neubekehrter; **Proselyten-Macherei**, die Glaubenswerberei, Bekehr(ung)sucht, = **Proselytism(us)**.
Prosemination, barb.-l., die Besamung, Fortpflanzung durch Samen.
prosequiren, l., verfolgen, fortsetzen; auch gerichtlich belangen, verklagen.
Proserpināca, barb.-l., das Laufkraut.
Proseūcha, gr., ein jüdisches Bethaus, = **Synagoge**.
prōsit! l., wohl bekomm's! zur Gesundheit!
Proskynēse oder **Proskynĕsis** gr., = **Prosternation**.
Proslalīe, gr., eine Anrede.
Prosodīe, gr., die Silbenmessung, Lehre von dem Silbenmaße (dem Zeitverhalt der Silbenlaute); **Prosōdik**, die Silbenmeß- oder Beton(ung)lehre; **prosōdisch**, nach dem Silbenmaße, versmäßig.
Prosodomanīe, gr., die Verssucht, Reimwuth.
Prosopalgīe, gr., Ak., der Gesichtschmerz; **prosopálgisch**, den Gesichtschmerz betreffend, daran leidend.
Prosopantrītis, gr., Ak., die Stirnhöhlenentzündung; **Prosopántron**, die Stirnhöhle.
Prosopogenesīe, gr., die (ewige) Selbstsetzung, das Gottesleben.
Prosopographīe, gr., die Personenbeschreibung, Personenschilderung.
Prosopokarcinōma, gr., Ak., ein Krebsgeschwür im Gesichte, der Gesichtkrebs.
Prosopolepsīe, gr., die Parteilichkeit, Rücksicht auf Personen.
Prosopologīe, gr., die Gesichtlehre = **Physiognomik**.

Digitized by Google

Prosopománt, gr., ein Gesichtwahrsager; **Prosopomantíe**, die Gesichtwahrsagerei.

Prosopopöíe, gr., die Personendichtung, Versönlichung.

Prosotrachelonymphangiorrhéris, gr., Mk., die Zerreißung der Lymphgefäße am Vorderhalse (Vorderhals-Lymphgefäß-Zerreißung) und ein dadurch entstandener Kropf.

Prospéct(us), l., die An- oder Aussicht; der Auf- oder Bauriß.

prosperiren, l., gedeihen, gelingen, glücken, forkkommen, beglücken; **Prosperität**, die Wohlfahrt, das Glück, Gedeihen.

Prospheroměna, gr., Mz., Ak., eig. entgegen- oder hinzugebrachte Dinge; innerliche Heilmittel.

Prosphýsis, gr., Ak., das Zusammenwachsen von Gliedern.

prospiciént, l., vorsichtig; **Prospiciénz**, die Vorsicht; **prospiciren**, voraussehen, voraussorgen, Vorsichtmaßregeln nehmen.

prossimo (mese), it., Kisvr., nächstens; **pr. passáto**, jüngstvergangenen Monates; **pr. ventúro**, nächstkommenden Monates.

Prostasíe und **Prostásis**, gr., der Vorstand, Vorrang, Vorzug.

Prostát, gr., ein Vorsteher, Vorgesetzter, Anführer, Anwalt; Ak., Vorragen.

Prostatalgíe, gr., Ak., Vorsteherdrüsen-Schmerz.

Prostatelkósis, gr., Ak., Vorsteherdrüsen-Geschwür oder -Schwärung.

prostátisch, gr., vorstehend, vorragend.

Prostatítis, gr., Ak., Vorsteherdrüsen-Entzündung.

Prostatocéle, gr., Ak., Vorsteherdrüsen-Bruch.

Prostatóncus, gr., Ak., Vorsteherdrüsen-Geschwulst.

Prostatovarektáma, gr., Ak., Vorsteherdrüsen-Verhärtung.

Prosternatión, barb.-l., die Niederwerfung, Kniebeugung, der Fußfall.

Prosternídium, gr., Ak., ein Brustpflaster.

prosterniren, l., sich niederwerfen, einen Fußfall thun.

Prostéthis, gr., Ak., die Fleischwulst auf der männlichen Brust.

Prosthemáta = **Prostheta**.

Prosthésis, gr., die Voransetzung (eines Buchstaben oder einer Silbe zum Anfange mancher Wörter).

Prostheta, gr., Mz., Ak., äußerlich angewandte Mittel.

Prostibúla und **Prostibúlum**, l., eine feile Gassen- oder Straßendirne.

prostituiren, l., beschimpfen, entehren, sich lächerlich oder verächtlich machen; **Prostitutión**, die Beschimpfung, Entehrung.

Prostratión, l., = **Prosternation**; **prostratio virium**, Ak., Entkräftung.

pro studio et labóre, l., für gehabte Bemühung und Arbeit.

Prostyl(on), gr., ein Säulenthor, Säuleneingang.

pro substräta matéria, l., in Beziehung auf den vorliegenden Gegenstand.

Prosyllogísmus, gr., ein Vorschluß, Voranschluß, Einleit(ung)schluß.

Protagoníst, gr., der Obsieger, Obkämpfer; Derjenige, welcher zuerst in einer Volksversammlung sprach; der Schauspieler, welcher die erste Rolle spielt.

Protásis, gr., der Vorsatz oder Vordersatz (in der Redekunst).

Protéa, barb.-l., der Silberbaum; **Proteaceen**, Mz., Silberbaumarten.

Protectión, l., die Beschützung, Schirmung, Obhut; **protectiv**, schirmend, schützend; **Protector**, ein Beschützer, Schutz- oder Schirmherr; **Protectorát**, das Amt oder die Würde desselben; **Protectorium** oder **Protectúr**, das Schutzamt, ein Schutzbrief oder eine Schutzschrift.

Protegé, fr. (spr. —tesché), ein Schützling oder Günstling; **protegiren** (spr. —schi—), beschützen, begünstigen, in Schutz nehmen, schirmen; **protegirt**, beschützt, begünstigt.

pro tempóre, l., zur Zeit, für jetzt, dermal.

Protein, Radical des pflanzlichen und thierischen Eiweiß-, Käse-, Faser- und Hornstoffs.

protendiren, l., vorstrecken, ausstrecken.

Protensión, l., die Ausdehnung, Ausstreckung; auch ein Vordersatz, = **Protasis**.

protensiv oder **protensive**, barb.-l., der Dauer nach, dauerhaft.

pro tertio, l., zum Dritten, drittens.

Protervität, l., die Frechheit, Unverschämtheit.

Protést, barb.-l., der Widerspruch, Rechtsvorbehalt, die Weigerung, Abweisung; Rechtsverwahrung wegen eines verworfenen Wechsels.

Protestánt, l., eig. ein Widersprecher; Freiglaubiger, Denklaubiger; **protestántisch**, frei- oder denklaubig; **Protestantismus**, der Denklaube, die Denklaubigkeit; **Protestatión**, die Verwahrung, Einrede, Zurückweisung, der Widerspruch, die Gegenerklärung; **Protestatorium**,

Digitized by Google

eine Zurückweis(ung)- oder Verwahr(ung)-Schrift oder -Urkunde, ein Einspruchbrief, Schutzbrief; **protestiren**, widersprechen, sich gegen etwas setzen, verwahren, einsprechen.

Protéus, gr., ein Vielgestaltiger, Wandelbarer (nach einem fabelhaften Meergotte jenes Namens).

Protevangélium, gr., das erste Evangelium, die erste (angebliche) Weissagung vom Messias, welche man 1. Mos. 3, 15. zu finden wähnte.

Prothésis, f. **Prosthesis**.

Prothymíe, gr., die Geneigtheit, Gunst

Protiáter, gr. **Protiátros**, s. **Archiater**.

Protimésis, gr., der Vorkauf, s. **jus protimiseos**.

Protocóll, f. **Protokoll**.

Protogäa, gr., eig. Ersterde; Urerde, erste Gestalt(ung) der Erde (von Leibniz).

Protogäla, gr., Ak., eig. die erste Milch; Muttermilch.

Protographíe, gr., die Vorzeichnung, der erste Entwurf einer Zeichnung, die erste Schrift, Vorschrift.

Protoklépht, gr., ein Oberräuber, Räuberhauptmann, bes. Anführer einer neugriechischen Räuberbande.

Protokóll, gr., ein Verhandlung- oder Vernehm(ung)schreiben; **Protokollánt**, s. **Protokollist**; **protokollárisch**, der Vernehm(ung)schrift zufolge; **protokollíren**, amtlich oder gerichtlich auf- oder niederschreiben, einen Vernehmbericht machen oder erstatten; **Protokollist**, ein Schriftführer, Vernehmschreiber.

Protológ, gr., eig. der Erstsprecher; der Hauptschauspieler.

Protomártyr, gr., eig. der erste Märterer oder Blutzeuge des Christenthums (Stephänus); ein Hauptmärterer.

Protóme, gr., der Vorderriß, Vorschnitt.

Protomedícus, l.-gr., ein Oberarzt, = **Protiater**.

Protómus, gr., der Vorschneider, = **Prosector**.

Protonotär(ius), gr.-l., ein Oberschreiber, Stadtschreiber.

Proton-Pseúdos, gr., eig. die erste Lüge; ein falscher Vordersatz.

Protopápas, gr., ein Oberpriester (in der griechischen Kirche).

Protopathíe, gr., die Vorliebe; auch erstes Leiden, erste Krankheit; **protopathísch**, zuerst leidend, zuerst erkrankend.

Protoplásma, gr., das Urbild oder Urvorbild; **Protoplásten**, Mz., die erstgebildeten Menschen, Urmenschen; **protoplástisch**, urbildlich, urmenschlich.

Protopöpe, gr.-russ., ein russischer Oberpriester.

Protoprovinciális, gr.-l., ein Ober-Landpfleger.

Protoscholárch, gr., ein Ober-Schulvorsteher; **Protoscholarchát**, das Ober-Schulvorsteheramt; **protoscholárchisch**, oberschulamtlich.

Protosecretárius, gr.-l., der erste oder Ober-Geheimschreiber.

Protosenátor, gr.-l., der erste Rathsherr oder Stadtschöppe.

Protostasíe, gr., die Oberstelle, das Ober-Kirchenamt.

Protosyndícus, gr., ein Oberanwalt oder Oberrichter.

Prototýp, gr., das erste Muster, Musterbild, Urbild; **prototypísch**, urbildlich; **Prototypus** = **Prototyp**.

Protoxýd, gr., Erst- oder Ober-Oxyd; **protoxydon cobálti**, Kobalt-Oxyd.

Protozöen, gr., ein Anfangthier (auf der untersten Stufe der organischen Ausbildung), Eithierchen.

Protraction, l., die Verzögerung, Verlängerung, der Verzug; **Protractor**, der Vorzieher (ein wundärztliches Werkzeug); der Gradbogen, Winkelfasser; **protrahiren**, verzögern, aufschieben.

protreptísch, gr., an- oder ermahnend.

pro tribunáli, l., vor Gericht.

protuberántia ocúli oder **protuberántia oculórum**, barb.-l., Ak., Glotzauge(n); **Protuberánz**, eine Ringhöhe, ringförmige Erhöhung, Hervorragung, ein Auswuchs; **protuberíren**, hervorragen, aufschwellen.

Protutél(a), l., die Nebenvormundschaft; **Protútor**, ein Nebenvormund.

pro und contra, s. **pro et contra**.

Provasállus, L. d. M., Rfpr., der Lehns(für)träger.

Provatúre, it., Mz., kleine sicilianische Käse.

Provençalen, fr., Mz. (spr. —wangsáhlen), provenzalische Dichter des Mittelalters, = **Troubadours**.

proveníren, l., hervor- oder herauskommen, nützen, eintragen, Vortheil bringen; **Provenu**, fr. (spr. —wenü), der Gewinn, Ertrag, Vortheil.

Provenzálen, s. **Provençalen**.

Proverbia, l., Mz., Sprüchwörter, Denk- und Sittensprüche; **proverbiálisch**, **proverbialiter**, sprüchwörtlich; **Proverbien**, s. **Proverbia**; **proverbiös**, sprüchwortreich, mit Sprüchwör-

Digitized by Google

tern angefüllt; **Proverbium**, ein Sprüchwort.

proversio (utĕri), l.-gr., die Vor- oder Vorwärtsbeugung, s. **pronatio uteri**.

Proviánt (vom italienischen provianda oder vom L. d. M. providénda, eigentlich vom latein. providēre, vorsehen, anschaffen), der Mundvorrath, Zehrbedarf; **Proviánt-Haus**, das Mundvorrath-Haus; **proviantiren**, mit Mundvorrath oder Zehrbedarf versorgen; **Proviánt-Magazin**, Krk., ein Zehrgaden; **Proviánt-Officier**, ein Pflegschalter; **Proviánt-Systēm**, das Pflegthum; **Proviánt-Train**, der Pflegtroß; **Proviánt-Wesen**, das Pflegwesen.

Provicariāt, barb.-l., die Unter-Stellvertretung, Unter-Stellverweserei; **Provicarius**, ein Neben-Stellvertreter.

providént, l., vorsichtig; **providentiae memor**, der Vorsicht eingedenk (Denkspruch auf dem Kreuze des königl. sächsischen Ordens der Rautenkrone).

providentiell, barb.-l., vorsichtlich, von der Vorsehung verfügt; NB. das **providentiellste** Ereigniß seines Lebens hat Matthison (Erinnerungen, 4. Bd. Zürich 1810, S. 26) das weckende Vorüberfliegen eines Raubvogels an der Felsenkuppe von Mayenne genannt.

Providenz, l., die Vorsicht, Vorsehung.

Provincĭa, l., s. **Provinz**; **provinciāl**, l. **provinciālis**, landschaftlich; **Provinciāl**, ein Ordens-, Kloster- oder Kirchenvorstand, Kloster- oder Kirchenvorsteher; **Provinciālāt**, dessen Amt oder Würde; **Provinciālis = Provincial**; **Provincialismus**, ein Landschaft- oder Bezirkwort, Gauwort, ländlicher oder vielmehr landschaftlicher Sprachgebrauch; **Provinz**, die Landschaft, der Bezirk, Gau, das Gebiet; **Provinzialism**, s. **Provincialismus**; **Provinziāl-Statūten**, Mz., Landes-Verordnungen; **provinziell**, landschaftlich.

Provisiōn, l., die vorräthige Menge, der Vorrath; die Besorggebühr, der Mühelohn; auch Krankenversehung und Kirchenvorstand; bes. Vermögensverwaltung; **provisionāl**, vorsichtlich; einstweilig; vorsorglich, vorkehrend, bis auf Weiteres; **Provisionāl-Decrēt**, die Entscheidung, durch welche eine der streitenden Parteien in den Besitz der streitigen Sache gesetzt wird; **provisionaliter** und **provisionell = provisional**; **Provisiōn(s)-Conto**, Kfsr., die Anschaffung- oder Vergütungrechnung.

Proviso, engl. (spr. prowaiso), die Bedingung, der Vorkehr, Beisatz.

Provisoner, L. d. M., Mz., Söldner, Miethkrieger.

Provisor, l., ein Vorsteher, Verweser, Schaffner, Verwalter; Apothekergehilfe; **Provisorāt**, das Amt oder die Stelle desselben; **provisor imperii**, ein Reichsverweser.

provisorio módo, l., aus Vorsicht; **provisōrisch = provisional**.

Provisorium, barb.-l., eine Verwahrungschrift; auch der einstweilige oder vorläufige Zustand.

provocándo, l., berufend, durch Berufung; **provocándo ad acta**, durch Berufung auf die Gerichtsverhandlungen; **Provocánt**, ein Herausforderer, Auffforderer, Kläger; der **provocantische Theil**, der auf- od. berufende, klagende Theil; **Provocāt**, der Herausgeforderte, Aufgeforderte, Beklagte; **Provocatiōn**, die Herausforderung, Anreizung, Berufung (bes. auf ein höheres Gericht); **provocatīv**, berufend, herausfordernd; **Provocātus = Provocat**; **provociren**, herausfordern, wozu reizen, sich auf etwas berufen; zu etwas (z. B. zu einer Ablösung von Belastungen des Grundeigenthums) auffordern.

Provóles, it., Mz., neapolitanische Käse von Büffelkuhmilch.

Prorenēt, gr., ein Heirathstifter; Mäkler, Unterhändler; **Prorenēticum**, der Mäklerlohn, die Unterhändlergebühr.

Proxenīe, proxenĭa, gr., die Staats-Gastfreundschaft (bei den alten Griechen).

Proxĭma, l., die nächste Zeit (zu Wechselzahlungen); **proxĭme**, nächstens; **Proximität**, die Nähe, Nachbarschaft, nahe Verwandtschaft; **proxĭmo (mense)**, nächsten Monates; **proximus est sibi quisque**, Jeder ist sich selbst der Nächste; **proximus successor**, der nächste Nachfolger oder Erbe; **proximus sum egomet mihi**, ich bin mir selbst der Nächste.

prude, fr. (spr. prüd'), spröde, scheinsittsam, scheinspröde, zimperlich; **Prude**, eine Spröde, Ueberkeusche, Scheinfromme (Zippe).

prudénter, l., klüglich, vorsichtig; **Prudenz**, die Klugheit, Vorsicht; **Prudērie**, fr. (spr. prüderih), die Sprödigkeit, Ueberkeuschheit, Scheinzüchtigkeit, Ziererei.

Prudhommes, fr., Mz. (spr. prüdómm'), eig. Biederleute; Kunstverständige.

Prünellen, Mz., Schälpflaumen (die man, entkernt, zu trocknen und zu kochen pflegt), eigentlich nach ihrem Erzeugungort Brignoles in der Provence prunes de Brignoles genannt.

Digitized by Google

Pruna, l., Ak., Karfunkel.

Prunell oder **Prunelle**, fr. (spr. prünéll'), fester geköperter Kammgarnstoff zu Frauenschuhen und Möbelüberzügen.

Prunellensalz (sal prunellae, wahrscheinlich vom lateinischen pruna, die glühende Kohle), eine weiße Masse von grobstrahligem Bruche aus geschmolzenem Salpeter und Schwefel.

Prunin (vom lateinischen prunus, der Pflaumenbaum), Pflaumen-Gummistoff.

pruni padi córtex, l., Ahlkirschen- od. Elsebeeren-Rinde.

prunus spinōsa, l., Schleedorn.

Prurigo, l., das Jucken, Hautjucken; ein unzeitiges und unkluges Verlangen; **prurigo pediculāris**, das Läusejucken, die Läusesucht; **pr. perinaeālis**, der Afterkratt, = **Intertrigo**; **pr. podĭcis**, der Afterschmerz; **pr. vulvae**, das Schamjucken.

Pruritus = **Prurigo**.

Prussiāte, Mz. (vom französischen Prusse, spr. prüss', Preußen), blausaure Salze.

Prussienne, fr. (spr. prüssiénn'), bunt gemustertes Seidenzeug mit damastartigen Blumen; **Prussīn**, Radical der Ferrocyan-Verbindungen.

Prytänen, Mz., im alten Athen ein Ausschuß von 50 Rathsherren; **Prytaneum**, das Gebäude, worin diese speisten und wo zugleich um den Staat wohl verdiente Männer lebenslänglich unterhalten wurden; auch zu Paris eine Kriegschule für die auf Kosten des Staats unterhaltenen Kinder; **Prytanīe**, die Zeit von 35—36 Tagen, in der die jedesmaligen **Prytanen** die Geschäfte im Rathe führten.

Psáphismata, s. **Psephismata**.

Psalidium, gr., Ak., ein Gewölbchen, kleines Gewölbe im Gehirne; auch ein Scherchen; **Psalidōma**, das Gewölbe, die innere Schädelfläche; **Psālis**, die Schere; auch das Gewölbe.

Psallénda, l., Mz., eig. zu Singendes, Gesänge; ein Wechselgesang an heiligen Tagen (in der römischen Kirche); **Psallétte**, eine Chorknaben- oder Chorsänger-Schule.

psalliren = **psalmodiren**.

psallōdes, gr., psalterförmig.

Psalmist, gr., ein Psalm(en)dichter, Verfasser frommer Gesänge.

psalmōdes = **psallodes**.

Psalmodīe, gr., die Absingung der Psalmen, ein Psalmengesang; **psalmodiren**, psalmen, psalmsingen; **Psalmograph** = **Psalmist**; **Psálter**, **Psalterion** und **Psalterium**, ein Psalmenbuch; ein veraltetes Saitenspiel oder Saitenwerkzeug zur Begleitung der Psalmen; **psaltiren** = **psalmodiren**.

Psammaturgīe, gr., die Roherz-Bearbeitung.

Psammismus, gr., Ak., ein warmes Sandbad; auch Abgang von Harnsand oder Harngrand; **psammōdes**, **psammōdisch**, sandig oder grandig.

Psammomantīe, gr., die Sandwahrsagerei, Prophezeiung aus Sand.

Psámmos, gr., Ak., der Harngries, Harngrand.

Psapharōsis, auch **Psapherōsis** und **Psaphyrōsis**, gr., Ak., wie **Psatharōsis** und **Psathyrōsis**, das Zerreiben, Mürbwerden der Knochen; **Psathyrōtes**, die Mürbheit oder Zerreiblichkeit (bes. der Knochen).

Pselaphētik, gr., Ak., die Kunst oder Lehre des Erforschens durch Betastung.

Pselaphīe, gr., Ak., die Reibung, Betastung mit den Händen.

Psellismus, gr., das Stammeln.

Psephismāta, gr., Mz., Raths- oder Volksbeschlüsse.

Pseudadenogenesis u. **Pseudadenōsis**, gr., Ak., krankhafte Drüsenbildung, Afterdrüsenbildung; **Pseudästhēsis**, Gefühltäuschung; **Pseudakoēsis** und **Pseudakūstik**, die Gehörtäuschung; **Pseudangelie**, eine falsche Botschaft; **Pseudangionōsis**, Ak., die Bildung falscher Gefäße; **Pseudangium**, ein falsches Gefäß; **Pseudaphīe**, eig. die Tastäuschung, = **Pseudästhesis**; **Pseudapostēma**, Ak., ein unechtes Eitergeschwür; **Pseudarthrōsis**, ein falsches Gelenk; bei nicht verheilten Knochenbrüchen bleibende Beweglichkeit der unverheilten Bruchenden gegen einander; **Pseudästhma**, falsche (von Geschwulst herrührende) Engbrüstigkeit; **Pseuderysipelas**, die unechte Rose; **Pseuderythrin**, krystallisirter Erythrin; **Pseudiäter**, **Pseudiātros**, ein Afterarzt, Quacksalber.

pseudo, gr., falsch, unecht, täuschend; **Pseudoabscessus** = **Pseudapostema**; **Pseudoästhma**, **Pseudoasthmia** = **Pseudasthma**; **Pseudobiographa**, Mz., falsche Lebensgeschichten oder Lebensberichte; **Pseudoblennemēsis**, Ak., das falsche Schleimerbrechen; **Pseudoblepsie** = **Pseudopie**; **Pseudocardiogmus**, unechte Herzzufälle; **Pseudochrist**, ein Scheinchrist; **Pseudochrysolith**, grüner Obsidian, = **Bouteillenstein**; **Pseudocyēsis**, falsche Schwangerschaft;

Digitized by Google

Pseudodontogenésis, **Pseudodontósis**, die krankhafte oder Afterzahnbildung; **Pseudodoxie**, eine falsche Meinung, der Irrwahn, die Irrlehre; **Pseudodoxologie**, die Lehre von den Vorurtheilen oder den Irrlehren; **Pseudoepigráphа**, Mz., fälsch überschriebene, d. h. nicht von dem angeblichen Verfasser herrührende Schriften; **Pseudoerythrin** = **Orcin**; **Pseudogalène**, falsche Ruhe oder Heiterkeit; **Pseudogeusie**, **Pseudogeúsis**, die Geschmackstäuschung; **Pseudográphum**, eine falsche, untergeschobene Schrift; **Pseudokatabrósis**, das Fehlschlucken; **Pseudokleteia**, eine falsche Vorladung vor Gericht, falsche Zeugenunterschrift; **Pseudokrísis**, unvollkommene Krise; **Pseudokysteogenésis**, At., die Aftergefäßbildung; **Pseudológ**, ein Lügner; **Pseudologie**, das Falschsprechen, der Betrug oder die Falschheit in Worten; **Pseudománt**, ein lügenhafter Weissager, Lügenprophet; **Pseudomedicus** = **Pseudiater**; **Pseudomembrán**, falsche Haut, durch Ausschwitzung gerinnbarer Lymphe bei Entzündung entstehende hautähnliche Bildung; **Pseudomessías**, ein falscher Messias; **Pseudomorphóm**, ein falsches, krankhaftes Gebilde; **Pseudomorphósis**, eine krankhafte oder Afterbildung; **Pseudomyelóma**, das Aftermark, der Markschwamm; **Pseudoneurogenésis**, die Nervenschwammbildung; **Pseudoneuróma**, der Nervenschwamm; **Pseudoneurósis** = **Pseudoneurogenesis**; **pseudonym(isch)**, falsch- od. trugnamig; **Pseudonymität**, die Falschnamigkeit; **Pseunonymus**, ein Falschnamiger, falschnamiger Schriftsteller, mit willkürlich angenommenem Namen; **Pseudopál**, falscher Opal, Katzenauge; **Pseudoperipneumonie**, At., falsche Lungenentzündung; **Pseudophilosophen**, Mz., unechte, angebliche Weisheitlehrer; **Pseudophlogósis**, unächte Entzündung; **Pseudophthísis**, At., falsche Schwindsucht, Scheinschwindsucht; **Pseudopie**, eigentlich Falschsichtigkeit, Gesichtäuschung; **Pseudopleuritis**, falsches Seitenstechen; **Pseudopneumonie**, scheinbares Lungenleiden; **Pseudopneumonitis**, falsche oder scheinbare Lungenentzündung; **Pseudopolyp**, ein Scheinpolyp; **Pseudopsie**, s. **Pseudopie**; **Pseudoräsis**, das eingebildete Sehen; **Pseudorcheocéle**, scheinbare Hodengeschwulst; **Pseudorexie**, die falsche Hungerreizung; **Pseudo-Smerdes**, der falsche, vorgebliche **Smerdes** (auf dem altpersischen Throne); **Pseudosmie** und **Pseudosphresie**, Geruchtäuschung, falscher Geruch; **Pseudostóma**, ein Afterknochengebilde; **Pseudosyphilis**, At., scheinbare, unechte Lustseuche; **Pseudothanátos**, der Scheintod; **Pseudotrichóma**, das After-Haargewächs; **Pseudotürkis**, durch Kupferoxydhydrat grün gefärbte fossile Knochen, zum Schmuck wie ächter Türkis verwendet; **Pseudydropisis**, **Pseudydropisie**, **Pseudydrops**, At., falsche oder scheinbare Wassersucht.

Psilóma, gr., das Kahlsein oder Kahlwerden, bes. der Augenwimpern.

Psilomélan, gr., dichtes Hartmanganerz.

Psilometrie, gr., die Heldendichtung ohne Musik (bei den alten Griechen).

Psilósis = **Psiloma**.

psilóthrisch, gr., At., enthaarend, kahl machend; **Psilóthron**, s. **Depilatorium**.

Psimithion, **Psimithium**, gr., das Bleiweiß.

Psittacismus, gr., das Papageienthum, die Papageierei (Fertigkeit oder Gewöhnung, Unverstandenes nachzusprechen oder nachzuschwatzen).

Psóa, gr., At., die Lenden- und Nierengegend.

Psoítis, gr., At., die Lendenmuskel-Entzündung.

Psolóncus, gr., At., Eichelschwellung.

Psophéma, gr., At., Luftabgang aus dem Unterleibe.

Psóra, gr., At., die Krätze, Räude; **psóra agría**, eingewurzelte Räude; **Psoralea**, Krätz-, Harz- oder Wanzenkraut; **psóra leprósa** oder **psóra squamósa**, Kleien- oder Schuppenaussatz; **Psoriásis**, das Kräpig- oder Räudigwerden; **psoriásis pediculáris**, s. **prurigo pedicularis**; **Psórica**, Mz., At., Krätzmittel oder Krätzheilmittel; **Psóricum**, eines derselben; auch Krätzstoff; **psoriform**, krätzartig; **psórisch**, krätzig.

Psoromiásma, gr., At., Krätzstoff, Ansteck(ungs)stoff der Krätze.

Psorophthalmie, gr., At., das Augenjucken, die Entzündung der Augenlider, Augenlidkrätze.

Psychagóga und **Psychagogica**, gr., Mz., At., Mittel gegen Ohnmacht und Scheintod.

Psychagogie, gr., die Seelenleitung, Lebenserhaltung; **psychagógisch**, seelenleitend, lebenerhaltend.

Psyche, gr., die Seele: ein großer stehender Ankleidespiegel für Damen; **Psychen-**

Digitized by Google

tonie, die übermäßige Geistesanstrengung; **psychentonisch**, geistanstrengend.

Psychiäter, gr., ein Seelenarzt; **Psychiatrie**, die Seelenheilkunde; **psychiätrisch**, dieselbe betreffend (z. B. Schriften von Friedrich Bird).

Psychica, gr., Mz., Nk., kühlende Heilmittel, Kühlmittel, s. **Psyktika**.

psychisch, gr., geistig, seelenvoll; **psychische Krankheiten**, Geisteskrankheiten.

Psycholög, gr., ein Seelenforscher, ein Seelenlehrer; **Psychologie**, die Seelenkunde, Seelenlehre; Naturlehre der Seele; **psychologisch**, seelenlehrig, seelenkundig.

Psychomachie, gr., ein Seelen- oder Gemüthkampf, Seelenstreit.

Psychománt, gr., ein Geisterbeschwörer; **Psychomantie**, die Geisterbeschwörung, Geisterbannung; **Psychomantium**, der Ort der Geisterbeschwörung, der Zauberkreis.

Psychonomie, gr., die Lehre von den Gesetzen der Entfaltung des Seelenlebens.

Psychonosologie, gr., die Lehre von den Seelenkrankheiten.

Psychopannychie, gr., der Seelenschlaf, Todtenschlaf bis zur Auferstehung; **Psychopannychiten**, Mz., Seelen- oder Todtenschläfer, Seelen- oder Todtenschlaf-Gläubige.

Psychósis, gr., die Beseelung.

Psychrologie, gr., frostiges, abgeschmacktes Reden; **Psychrolusie**, das Kaltbaden, Kaltwaschen; **Psychrolútron**, ein kaltes Bad; **Psychrométer**, ein Kältemesser, Luftfeuchtigkeitmesser; **Psychrophobie**, die Scheu vor Kälte, bes. vor kaltem Wasser; **psychrophóbisch**, die Kälte oder das kalte Wasser scheuend, kaltwasserscheu; **Psychropotie**, **Psychropósis**, das Kaltrinken; **Psychrotér**, ein Abkühler, Kühlwedel; **Psychroterium**, ein Kühlzimmer; **psychrótisch**, erkältend, von Kälte herrührend.

Psydracia, gr., Mz., Nk., Hitzbläschen; falsche Krätze; **psydracia capitis**, Kopfraude; **ps. vaccina**, Kuhpocken-Friesel; Schutzpocken-Krätze; **Psydracium**, ein juckendes Bläschen.

Psyktér, gr., der Kühler (heißer Bier- oder Branntweinwürze), erfunden von Bremer in Erfurt.

Psyktika, gr., Mz., Nk., kühlende Heilmittel; **psyktisch**, kältend, kühlend.

Psyllion, **Psyllium**, gr., Flohkraut, Flohsame.

Psyxis, gr., Nk., die Erkältung.

Ptarmica, gr., Mz., Nk., Niesemittel; **Ptarmicum**, ein Niesemittel; **ptármisch**, niesenerregend, niesend.

Ptelea, gr., die Lederblume, Ulme, Rüster.

Pterodaktylus, gr., = **Ornithocephalus**.

Pteróma, gr., ein Gebäudeflügel; die Zinne.

pterophórisch, gr., flügeltragend.

Pteropóden, gr., Mz., Fußflügler, Flossenfüßler.

Pterygium, gr., Nk., das Augenfell, Flügelfell.

pterygódes, **pterygoïdes**, **pterygoïdisch**, gr., flügelförmig; **Pteryx**, der Flügel; Nk., der Nasenflügel.

Ptilodéra, **Ptilodéren**, gr., Mz., Nackthälse.

Ptilogenésis, gr., Nk., (krankhafter) Federwuchs oder Federbildung.

Ptilósis, gr., das Federn, Mausern der Vögel; das Kahlwerden der Wimpern, = **Psilosis**.

Ptisáne, s. **Tisane**.

Ptochiäter, gr., Nk., ein Armenarzt; **Ptochiatrie**, die Armen-Heilkunde.

Ptochocomium, gr., eine Armen-Verpflegsanstalt.

Ptochodochium, gr., ein Armenhaus, eine Armenherberge.

Ptochotrophéum, gr., ein Armenpflegshaus, eine Armen-Speiseanstalt.

Ptósis, gr., ein Vorfall, = **Prolapsus**; auch das Niederfallen.

Ptyalagóga, gr., Mz., Nk., Speichel abführende Mittel; **Ptyalin**, Speichelstoff; **Ptyalismus**, der Speichelfluß; **ptyalismus abdominális**, Bauch-Speichelfluß; **pt. bradypéptus**, Speichelfluß oder leichtes Erbrechen von Schwerverdaulichkeit oder Magenschwäche; **pt. callósus**, Speichelfluß von Verhärtung (im Speisegange); **pt. crapulósus**, Speichelfluß nach Ueberfüllungen (bes. nach Abendschwelgerei am Morgen); **pt. gravidárum**, Speichelfluß, Uebelkeit und Uebergeben der Schwangeren; **pt. hepaticus**, von der Leber herrührendes Speichelfließen oder Erbrechen; **pt. hypochondriácus** und **pt. hystericus**, hypochondrischer und hysterischer Speichelfluß; **pt. iners**, Geifern; **pt. jejunicus**, von Fasten herrührender Speichelfluß; **pt. nauseósus**, von Ekel herrührender Speichelfluß; **pt. nephriticus**, aus oder von den Nieren herrührender Speichelfluß; **pt. pancreaticus**, von den Magen- oder Gekrösdrüsen herrührender Speichelfluß; **pt. pituitósus**, schleimiger Mundfluß; **pt.**

Digitized by Google

saburrālis, von Unreinigkeit oder Verunreinigung der Speisewege herrührendes Speien od. Erbrechen; **ptyalismus suecicus**, eig. schwedischer Speichelfluß; Wasserkolke; **pt. verminōsus**, von Würmern herrührendes Mundwasser, Speien oder Spucken.

Ptyśis, gr., Ak., das Spucken; **Ptysma**, das Ausgespieene, der Auswurf; **Ptysmagōga**, Mz., Auswurf fördernde Mittel.

Pu, chinesisches Weg- und Längenmaß = ½ deutsche Meile.

Pubēres, l., Mz., mannbare junge Personen; **Pubertāt**, die Geschlechtreife, Mannbarkeit; auch Mutterfähigkeit, Mündigkeit.

Pūbes, l., Ak., der Schamort, das Schambaar.

pubescēnt, l., weichhaarig; heranreifend; **Pubescentia, Pubescenz**, das Keimen des Milchbartes, der Flaum; das Reifen, Heranwachsen; das Mannbarwerden; **pubesciren**, mannbar werden.

public, l. **publicus**, das Volk, den Staat, die Gemeinde betreffend; öffentlich, allbekannt, gemein- oder landkundig; **publica auctoritāte**, mit öffentlichem Ansehen, d. h. mit obrigkeitlicher Genehmhaltung oder nach höherer Verfügung; **publicae concordiae pignus**, Unterpfand der öffentlichen Eintracht (Aufschrift der Medaille zum Andenken an die französische Julirevolution); **Publicandum**, etwas Bekanntzumachendes, eine öffentliche Anzeige, = **Publicat**.

Publicāner, l., ein Zöllner, altrömischer Zoll- oder Steuerpächter.

publicatio bonōrum, l., die öffentliche Vermögeneinziehung; **Publicatiōn**, die Ankündigung, Bekanntmachung; **publicātum**, bekannt gemacht, eröffnet; **Publicātum**, Bekanntgemachtes; **publice**, s. **public**; **publiciren**, bekannt machen, veröffentlichen, eröffnen; **Publicirung**, die Bekanntmachung, Eröffnung, besonders von Vermächtnissen; **Publicist**, ein Staatsrecht-Kenner oder -Lehrer; auch ein Zeitschriftsteller; **publicistisch**, staatsrechtlich; **Publicität**, die Kundbarkeit, Oeffentlichkeit; **Publicum**, das Gesammt- oder Gemeinwesen, Allgemeine; die Welt; **publicum meritōrum pretium**, öffentliche Belohnung der Verdienste (Denkspruch des ungarischen St.-Stephan-Ordens).

publik, fr. **publique** (spr. püblihk'), s. **public**.

Pucelage, fr. (spr. püß'lahsch'), die Jungferschaft.

Pucelle, fr. (spr. püßäl'), die Jungfrau; **pucelle d'Orléans**, die Jungfrau von Orleans.

Pud, ein russisches Gewicht von 40 Pfund = 35 Berliner Pfund.

Pudding, ein englischer Klump oder Kloß; **Pudding-Steine**, Wurst-, Kloß- oder Rundsteine, Kieselbreccie.

Puddlingarbeit od. **Puddlingfrischen**, das Frischen des Eisens im Flammofen; **Puddlingofen**, der Rührofen, Flammofen zur Rührarbeit.

Puddy, Maß für Oel und Milch zu Madras, 460 = 4 Candy oder 242½ Liter.

Pudenda, l., Mz., die Geschlechtstheile, Zeugetheile; **Pudendāgra**, l.-gr., Ak., äußerer Schamtheilschmerz; **pudendāgra feminārum**, Schamschmerz oder Schamweh der Frauen; **pud. pruriens**, Schamjucken.

Pūder (vom französischen poudre, Pulver), Haarstaub, Haarmehl.

Pudeur, fr. (spr. püdöhr), die Verschämtheit, Scham.

Pudica, l., die Keusche; **pudiciren**, sich schämen; **Pudicitia**, die Schamhaftigkeit, Sittsamkeit, Keuschheit.

puĕril, l., knabenhaft, kindisch; **Puĕrilia**, Mz., Knaben- oder Jungenstreiche, Kindereien; **Puĕrilität**, die Knabenartigkeit, das kindische Wesen; **Puĕritas**, Ak., das Kindschsein oder Kindischwerden (der Alten oder Greise und Greisinnen).

puĕri puerilia tractant, l., Kinder treiben Kinderpossen oder Kindereien.

Puĕrpĕra, l., eine Kindbetterin, Wöchnerin; **Puĕrperāl-Fieber**, Ak., Kindbett- oder Kindbetterinnen-Fieber; **Puĕrperia**, s. **Lochien**; **Puĕrperium**, das Kindbett.

Puérto, span., der Hafen; **Puérto de España** (spr. —espánja), spanischer Hafen (Hauptort auf der Insel Trinidad); **P. Viejo** (spr. —wiächo), alter Hafen (Stadt in Columbia).

Puff, eine Art Bretspiel, welches von 2 Personen auf dem Puffbrete gespielt wird; in Halle das gemeine Stadtbier.

Puff, engl. (spr. poff), eig. Prahlerei; ein Spaß, der mit einer Mystification in Verbindung steht, eine Lüge.

Pugilation, Pugilismus, l., der Faustkampf; **Pugilist**, ein Faustkämpfer; **pugilistisch**, faustkämpferartig, klopffechtermäßig (Bewegung der Arme).

Pugillus, l., Ak., ein Fingermaß, eine

Digitized by Google

Fingerfassung; so viel, als man (von Kräutern, Blüthen ꝛc.) mit drei Fingern faßt.

Pugnacität, l., die Streitbarkeit, Kampflust, Streitsucht.

Puissance, fr. (spr. püissángbß'), die Macht; **puissanciren**, eine Macht (Staatsmacht) vorstellen oder spielen (Moser von kleinen deutschen Fürsten); großmächteln (?).

Puits, fr. (spr. pwih), ein Brunnen; **puits artesiens** (spr. — artesiángh), artesische Brunnen.

Pulcinélla, it., s. **Polichinel.**

Pulegium, l., das Flohkraut, der Polei.

Pulgada (vom spanischen pulgar, Daum) 1 Zoll oder $^1/_{12}$ Fuß.

Pulk, poln., ein Trupp, Fähnlein (Kosaken).

Pullarier, l., Mz., Hühnerwärter, Pfleger der heiligen Hühner; **Pullomantíe**, l.-gr., Wahrsagung durch jenes Geflügel.

Pullulatiõn, l., Wuchern; Aufkeimen; Umstichgreifen; **pulluliren**, wuchern; aufkeimen, sich verbreiten.

pulmonál und **pulmonár**, l., Ad., die Lunge betreffend, dazu gehörig; **Pulmonaria**, Lungenkraut; auch Lungenentzündung; **pulmónes vulpis**, Mz., Fuchslungen; **Pulmonié**, Lungensucht; **pulmónisch**, lungensüchtig; die Lunge betreffend.

Pulpa, l., Ak., das Fleisch oder Mark der Wurzeln od. Früchte; **pulpa cassíae**, das ausgezogene Mark aus den Röhren der Purgircassie; **p. tamarindórum**, das Mark der Tamarindenfrüchte.

Pulpét (vom lateinischen pulpitum), ein Pult, ein Platz für die sprechenden Personen auf dem Vorderraume der altrömischen Bühne.

pulpös, l., fleischig, markig.

pulque de mahis, fr. (spr. pülk' de mahïs), Maisbranntwein (der Mexikaner), eigentlich ein Getränk aus dem Safte der Agave Americána, woraus der, **Mexical** genannte Branntwein gewonnen wird.

Puls, l. **púlsus**, der Schlag, das Schlagen; der Aderschlag; die Schlagader; **Pulsans**, eig. der Klopfende; der Glockenläuter, der Nächste zu einer erledigten Pfarrei (in der römischen Kirche); **Pulsánten**, Mz., eig. Klopfende; Anwärtlinge, die in ein Kloster kommen wollen.

Pulsatílle, barb.-l., Küchenschelle.

pulsatío abdominális, l., Ak., Bauchklopfen; **p. aurium**, Ohrenklopfen, Pochen oder Trommeln in den Ohren; **p. capitis**, Kopf-, bes. Schläfeklopfen; **p. collāris**, Halsklopfen; **p. hypochondriáca**, hypochondrisches Klopfen; **p. myúra**, s. **myurus pulsus**; **Pulsatiõn**, das Schlagen, Klopfen (bes. der Schlagadern und des Herzens); **pulsatío pectorális**, Brustklopfen; **p. spontanéa**, freiwilliges Pulsen oder Klopfen (einzelner Schlagadern); **p. thoracíca** = **p. pectoralis**; **pulsatív**, schlagend, klopfend; **Pulsimantíe**, l.-gr., die Aderschlag-Wahrsagerei; **Pulsimēter**, der Aderschlagmesser; **Pulsiõn**, l., die Schwungbewegung; **pulsíren**, klopfen, schlagen; **Pulsométer** = **Pulsimeter.**

Pultiphág, l.-gr., ein Breiesser.

Pulveraticum, l., Rspr., das Feldmesserlohn, die Feldmessergebühr.

pulvéres, l., Mz., Pulver; **pulv. compositi**, zusammengesetzte, gemengte Pulver.

Pulverisatiõn, barb.-l., die Pulverung, Zerständung; **pulverisíren**, pulvern, zerstäuben, in Staub verwandeln.

Pulvíllum, barb.-l., ein Mistbeet.

Pulvíllus, l., Ak., ein Verbandkissen (von Pflückfel oder Wundfäden).

Pulvinar u. **Pulvinarium**, l., ein Kopfkissen, Polster, Pfühl.

púlvis, l., Staub, Pulver; **púlvis aërophórus**, Brausepulver; **p. algarothi**, Algarothpulver; **p. anglicus**, englisches Pulver; **p. antimoniális**, Spießglanzpulver, Jamespulver; **p. cardinális de Lugo**, Cardinalpulver (von Chinarinde); **p. carthusianórum**, Karthäuserpulver, rother Spießglanzschwefel; **p. chrysoceraunius** = **aurum fulminans**; **p. dentifricius**, Zahnpulver; **p. fulminans**, Knall- oder Platzpulver; **p. grossus**, grobes oder gröbliches Pulver; **p. hypnoticus**, Schlafpulver od. einschläferndes Pulver; **p. jesuitárum**, Jesuitenpulver, Chinarinde; **p. marchiónis**, Markgrafenpulver; **p. narcoticus**, betäubendes Pulver; **p. nitri oxalíci**, Sauerkleesalz; **p. pnoticus Kriēli**, amorphes Quecksilbersulphid; **p. stomachicus**, Magenpulver; **p. strumális**, Kropfpulver; **p. subtilissimus**, feinstes Pulver; **p. sympatheticus**, sympathetisches Pulver, schwefelsaueres Kupferoxyd; **p. temperans**, niederschlagendes Pulver; **p. tormentarius**, eig. Geschützpulver; Schießpulver.

Pulwane, ein ausgestopfter Birkhahn zur Jagd der Birkhühner.

Puma, ver., der amerikanische Löwe od. rothe Tiger.

Pumex, l., der Bimstein.

Digitized by Google

Pumpernickel, ein schwarzes, aus Roggenmehl gebackenes Brot in Westphalen, ein hartes Zuckerwerk von Mandeln.

Pun, engl. (spr. ponn), ein Wortspiel.

Punamustein, der Beilstein.

Punch, engl. (spr. ponsch), der Hanswurst des englischen Possentheaters; daher der Name einer scherzhaften Zeitschrift.

Punct, l., der Punkt, Stich, Satz, Umstand; **Puncta**, Mz., Punkte; Tüttel od. Tüpfchen; **puncta diaeresëos**, Trenn(ung)punkte über Selbstlautern, z. B. **Poët** ꝛc.

Punctatiōn, l., die Vertragentwerfung; Tüpfelung (Wahrsagerei mit und aus Punkten); **puncticŭlae**, Mz., Al., Pünktchen, Petechen; **Punctiōn** u. **Punctūr**, eine wundärztliche Auffstechung; **punctiren**, punkten, tüpfeln, Tüpfel od. Punkte machen; **Punctir-Kunst**, Tüpfelkunst, Tüpfelei; **punctirt**, getüpft oder getüpfelt, gestippt, bepunktet; **puncto**, in Ansehung, Betreff, anlangend; **p. adulterii**, wegen Ehebruchs; **p. debiti**, Schulden betreffend; **p. furti et vitae vagae**, wegen Diebstahles und herumschweifenden oder unstäten Lebens; **p. homicidii**, Mordes oder Todtschlages wegen; **p. sexti** (nämlich **mandāti**), das sechste Gebot betreffend; **p. stupri**, wegen Nothzucht oder Schändung.

Punctualist, barb.-l., ein Pünktlicher, ein Mensch von ängstlicher Pünktlichkeit;

Punctualität, die Pünktlichkeit; **Punctuatiōn**, die Punktung, Tüpfelung; **punctuell**, pünktlich, genau, streng.

Punctum, l., ein Tüttel oder Tüpfchen; **punctum litis**, der Gegenstand des Streites oder Processes; **p. saliens**, der Hüpfpunkt, Brüt- oder Thierpunkt (in Eiern).

Punctūr, s. **Punction**; **Punctüren**, Mz., Stiche, Löcher der Druckbogen; zwei Stacheln am Deckel der Presse, um den zum Druck eingelegten Bogen festzuhalten; Oeffnungen oder Durchbohrungen eines leidenden Körpertheils mittels eines Stichs.

pungent, l., stechend, scharf, beißend.

punische Treue, s. **fides punica**; **punisches Wachs**, Malerwachs, Wachsseife zum Malen.

punissable, fr. (pünissábl'), strafbar.

Punitiōn, l., die Bestrafung.

Punn, engl. (spr. pönn), eine Münze in Bengalen.

Punsch (angeblich vom malay.-u. hindostan. panscha, d. h. fünf, weil das Getränk aus 5 Bestandtheilen besteht), heißes Getränk aus Wasser, Zucker, Citronensaft, dem Oel aus Citronenschale u. Arak; **Punsch-Bowle**, der Napf, worein man dieß Getränk gießt; **Punsch-Essenz**, Punschgeist.

Punt, s. **Pont**.

Punta, it., Tk., die Spitze; **punta d'arco** oder **p. dell' arco**, die Bogenspitze.

Puntéllo, it., Bt., eine Stütze an Bild- und Bauwerken.

Punze, it. punzóne, ein stählerner Stempel zu erhabener Metallarbeit.

Pupill, l., ein Mündel, Pflegling, eine Waise; **Pupillär-Deposita** oder **-Depositen**, Mz., (gerichtlich) niedergelegte Mündelgelder; **Pupillarität**, die Minderjährigkeit; **Pupille** = **Pupill**; auch der Augenstern, das Sehloch; **Pupillen-Collegium**, das Waisen- oder Vormundschaftamt; **Pupillen-Gelder**, Mündel- oder Waisengelder.

pür, l. **pure**, rein, klar, unvermischt; unbedingt, unumwunden.

purée, fr. (spr. puréh), auch jaune indien und engl. yellow indian genannt, ein aus Indien und China kommender gelber Farbestoff, der nach Einigen aus Thiergalle, nach Anderen aus Büffelharn, oder aus dem mit Magnesia gesättigten Safte eines Baumes herrührt.

pure pute, l., rein, nur, bloß und allein.

Purgantia, l., Mz., Al., Abführmittel oder abführende Mittel; **Purgánz**, eine Abführung, ein Abführmittel; **purgatio alvi**, Unterleib-Reinigung; **p. menstrŭa**, monatliche Reinigung; **Purgatiōn**, die Reinigung, gerichtliche Rechtfertigung oder Entschuldigung; **purgatīv**, reinigend; **Purgatorium** = **juramentum purgatorium**; auch ein Reinigungmittel; das Fegfeuer; **purgiren**, reinigen; abführen; sich entschuldigen, rechtfertigen; **Purgirkörner** = **grana tiglia**; **Purgirsalz**, Bittersalz.

Purificatiōn, l., die Reinigung, Läuterung; **Purification(s)-Eid**, der Reinigung-Eid; **purificiren**, reinigen, läutern.

Purism(us), barb.-l., der Sprachreinigungeifer, die Sprachreinigung u. Sprachreinheit; **Purist**, ein Sprachreiniger (Sprachfeger); **Puristerēi**, die Sprachreinigungsucht; **Puritāt**, l., die Reinheit, Lauterkeit.

Puritāner, Mz., Reinläubige, Glaubensreiniger (in England), s. **Independenten**; **Puritanismus**, die Lehre der Reinläubigen.

Purpŭra, l., Al., Fieberfleck und Fleckfieber; **urpŭra haemorrhagĭca**, Blut-

Digitized by Google

fleckenkrankheit; **p. maligna**, eig. bösartiges Fleckfieber; Petechen.

purpŭra minerālis, l., Goldkalk oder Purpur.

purpŭra roseă, l., Ak., Rosen-Fleckfieber; **p. scorbutica**, Scharbockfleckfieber; **p. typhŏdes contagiōsa**, ursprüngliche, ansteckende Petechen; **p. urticans** od. **urticāta**, Nesselfieber; **p. veneręa**, Lustseuchen-Fleckfieber.

Purpurin, Krapproth.

Purpurit, eine verstein(er)te Purpurschnecke oder Purpurschnecken-Verstein(er)ung.

Purpurkörner = **Kermes**.

purulént, l., eiterig; **Purulentatiōn**, die Eiterung; **Purulentia**, Mz., Ak., Eiter machende oder erzeugende Mittel; **Purulénz**, die Eiterung, das Eitern.

purus putus, barb.-l., ein bloßer, lediglicher, alleiniger Kenner seines Faches, der in anderen Dingen unwissend ist.

pus, l., Eiter; **p. corrosīvum** oder **p. malignum**, Ak., bösartiger Eiter, Eiterjauche.

Puseyismus, eine Secte der anglicanischen Kirche, welche, von dem Professor der hebräischen Sprache zu Oxford Pusey (spr. pjúsch) 1833 gestiftet, um die Heiligkeit und Einigkeit in derselben als Gegengewicht gegen die Dissenters herzustellen, sich nach und nach offen zu den Lehren des Katholicismus hingeneigt hat.

pusillanim, l., kleinmüthig, verzagt; **Pusillanimitāt**, die Kleinmüthigkeit Verzagtheit.

pus malignum, s. **pus corrosivum**.

pussiren, s. **poussiren**.

pus spurium, l., Ak., unechter Eiter, eiterartiger Stoff.

Pusteln, **pustŭlae**, l., Mz., Hautbläschen, Hitzbläschen, Eiterblattern, Finnen; **pustŭla gangraenōsa sibirica**, sibirische, fressende, krebsartige Blatter; **p. livida Esthoniae**, blaue, livländische Blatter; **pustulōs**, eiterig, finnig, blatterig.

Pußta, ungar., die Haide.

Put, Gewicht auf der Insel Salanga in Hinterindien = 688 Gramme oder $4^1/_2$ engl. Pfund; Münze von Zinn daselbst.

Putatiōn, barb.-l., die Meinung, das Dafürhalten; **putativ**, vermeintlich, wähnend.

Putrēdo, l., Ak., die Fäulniß, der faulige Zustand.

Putrefactiōn, l., die Faulung, Fäulniß; **putreficiren**, in Fäulniß bringen, auflösen; **Putrescenz**, das Faulwerden, Faulen; **putrescībel**, verfaulbar, der Fäulniß unterworfen; **putresciren**, verfaulen, in Fäulniß übergehen; **putrīd**, faul; **Putriditāt**, die Faulung, der Faulungszustand; **putrificiren**, faul machen, durch Fäulniß auflösen.

Puzzoläna, ein vulkanischer Tuff (bei Puzzuoli in Italien gefunden).

Pyarthrum, gr., Ak., Gelenkeiter.

Pyekchÿsis, gr., Ak., Eitergießung; **Pyemĕsis**, Eiterspeien oder Eitererbrechen; **Pyĕsis**, Eiterung.

Pygmäen, gr., Mz., Zwerge; **pygmälisch**, zwergartig, sehr klein, winzig.

Pygme, gr., die Faust, der Faustkampf.

Pyknit, gr., der Stangenstein, eine Art Topas.

Pyknōsis, gr., die Verdichtung, Verdickung.

Pyknoskōp, gr., eine von Zemeck erfundene Vorrichtung zur Bestimmung des specifischen Gewichts fester pulveriger Körper.

Pyknostÿlon, gr., Bt., ein dichtfäuliges Bauwerk; **pyknostÿlos**, dichtfäulig.

Pyknōtes, gr., = **Pyknosis**; **Pyknotika**, Mz., Ak., verdickende Heilmittel; **pyknōtisch**, verdickend.

Pylon, gr., Thor, Pforte; ein hohes, fast thurmähnliches Gebäude an ägyptischen Tempeln, dessen Wandflächen mit Darstellungen von Schlachten ꝛc. bedeckt sind.

Pyloriten, gr., Mz., zweischalige Muscheln (mit ungleichen oder unpassenden Schalen).

Pylōrus, gr., Ak., der Magenpförtner, untere Magenmund; **pylōrus callōsus**, Magenpförtner-Verhärtung.

Pyocēle, gr., Ak., s. **Pyokele**; **pyocēle scrotālis**, gr.-l., Hoden-Eiterbruch; **Pyocenōsis**, Eiterausleerung; **pyochezia simulāta**, scheinbarer Eiterdurchfall; **p. spuria**, Durchfall von verschlucktem Eiter; **Pyochezīe**, Eiterabgang oder Eiterdurchfall; **Pyocōlie**, der Eiterbauch; **Pyocystis**, die Eiterbeule, der Eitersack; **Pyogenĕsis** od. **Pyogenīe**, Eiterbildung oder Eitererzeugung; **Pyokēle**, Eiterbruch; **Pyomētra**, Eitermutter, eiterhaltige Gebärmutter-Geschwulst; **Pyophthalmīe**, eiterige Augenentzündung; **Pyophthalmus**, ein Eiterauge; **Pyoplanīe**, Eiterverirrung od. Eiterverbreitung; **Pyopoēsis** = **Pyogenesis**; **Pyoptysis**, Eiterhusten od. Eiterspeien; **pyoptysis abdominālis**, Eiterspeien aus dem Unterleibe; **p. phthisĭca**, schwindsüchtiges Eiterspeien, Eiter-Lungensucht; **p. simulāta**, scheinbares, eiterartiges Speien, = **p. spuria**; **p. vēra**, wah-

Digitized by Google

rer Eiterauswurf od. Eiterhusten; **Pyorrhagie**, Eiterausbruch; **pyorrhoea alvina**, s. **Pyochezie**; **p. auri̇um**, Eiterfluß aus den Ohren; **p. faucium**, Eiterfluß aus dem Schlunde; **p. nasālis**, Eiterfluß aus der Nase; **p. ocŭli**, Eiterfluß aus dem Auge; **p. palpebrārum**, Eiterfluß aus den Augenlidern; **p. pulmonālis = Pyoptysis**; **p. saniōsa**, Jauchsucht; **p. simulāta**, scheinbarer, unechter Eiterfluß; **p. urethrālis**, Geschwürtripper; **p. urinālis = Pyurie**; **p. uterina** und **p. vaginālis**, Eiterfluß aus der Gebärmutter oder Scheide; **p. ventricŭli**, Eiterfluß aus dem Magen; **p. vēra**, wahrer Eiterfluß; **p. viārum lacrymalium**, Eiterfluß aus den Thränenwegen; **Pyorrhöe**, Eiterabfluß; **Pyoscheocēle**, Eiterhodensackbruch; **Pyōsis**, Eiterung, Ansammlung des Eiters; **Pyothorax**, Eiterbrust; **Pyoturie = Pyurie**.

Pyrame, fr., eine Art kurzhaariger Bologneserhunde.

Pyramidāl-Dodekaēder, gr., Dreieckszwölfflach, doppelt sechsseitige Pyramide.

pyramidālisch, gr., spitzsäulig; **Pyramide**, eine ägyptische Spitzsäule; Strahl- oder Feuersäule; **Pyramidion**, die pyramidenförmige Spitze auf den Obelisken.

Pyranlik, gr., die Feuerbewegung-Lehre.

Pyreterium, gr., der Feuerbeerd.

Pyretica, gr., Mz., Ak., Fiebermittel.

Pyretin, die bei Abscheidung des Brenntöls in der Retorte zurückbleibende schwarze, nicht flüchtige, den Pflanzenharzen ähnliche Substanz.

Pyretion, gr., Ak., ein leichtes Fieber.

pyrētisch, gr., fieberhaft, fieberartig.

Pyretogenesie od. **Pyretogenie**, gr., Ak., Fieber-Entstehung und -Ausbildung; **Pyretographie**, die Fieberbeschreibung; **Pyretolōg**, ein Fieberlehrer; **Pyretologie**, die Fieberlehre; **pyretologisch**, fieberlehrig, die Fieberkunde betreffend; **Pyretologist = Pyretolog**; **Pyretophthalmie**, mit Fieber verbundene Augenentzündung; **Pyrĕtos**, das Fieber; **Pyretosymptomatographie**, die Beschreibung der Fieberzufälle; **Pyretosymptomatologie**, die Lehre von den Fieberzufällen; **Pyrexie**, das Fiebern, ein Fieberanfall.

Pyrgoi, gr., Mz., hohe, schmale, viereckige Ehrenthürme für männliche Erstgeborene, als Familienstützen, besonders in Maina, Pavia.

Pyria, gr., Ak., ein heißes Dampf- oder Sandbad (trockenes Schwitzbad).

pyrisch, gr., feuerig.

Pyrit, gr., der Feuerstein; **pyritisch**, feuergebend.

Pyritologie, gr., die Beschreibung der Kiese; **pyritōs**, kiesartig.

Pyroballist, gr., ein Feuerwerker; **Pyroballistik** und **Pyrobölik**, die Feuerwerks- oder Feuerwurfkunde.

Pyrodmalit, s. **Pyrosmalith**.

Pyrodynamik, gr., die Lehre von den Kräften des Feuers.

Pyrogenesie, gr., die Entstehung des Feuers, Feuererzeugung; **Pyrogenēsis**, die Feuererzeugung; **pyrogenētisch**, feuererzeugend.

Pyroläter, gr., ein Feueranbeter oder Feuerverehrer; **Pyrolatrie**, die Feueranbetung oder Feuerverehrung.

Pyrologie, gr., die Feuerlehre, Lehre vom Feuer.

Pyrolusit, gr., Grau- oder Weichmanganerz, gemeiner Braunstein.

Pyromanie, gr., die Feuerwuth, Feuersucht, Sucht, mit Feuer umzugehen oder Feuer anzulegen.

Pyrománt, gr., ein Feuerwahrsager; **Pyromantie**, die Feuerwahrsagung, bes. Opferfeuerwahrsagung.

Pyrometer, gr., ein Feuermesser, Werkzeug zur Feuermessung (erfunden von Muschenbroek 1731); **Pyrometrie**, die Feuermeßkunst.

Pyronomie, gr., die Feuerleitung, Kunst der Feuerrichtung oder Feuervertheilung.

Pyröp, gr., eig. Feuerauge; ein blutrother (böhmischer) Granat.

Pyrophág, gr., ein (vermeintlicher) Feuerfresser; **Pyrophagie**, das Feuerfressen oder Feuerverschlucken.

Pyrophān, gr., mit Wachs getränktes Weltauge (um durchsichtig zu werden), s. **Hydrophan**.

Pyrophōr, gr., eig. Feuerträger; Luft- od. Selbstzünder (schwarzgraues, sich an der Luft selbstentzündendes Pulver); **pyrophörisch**, feuertragend, selbstzündend; **Pyrophörus = Pyrophor**.

Pyropīn, die in den verwesenden Theilen des Elephantenzahns gefundene, rubinrothe, durch Wasser zu erweichende, aber nicht aufzulösende Substanz.

Pyrosiderīt, gr., Rubinglimmer, schuppiger Braunei senstein.

Pyrosie, gr., Ak., Sodbrennen; **Pyrōsis**, brennende Gesichtsröthe.

Pyroskáph, gr., ein Feuerkahn, Lichtboot (im baltischen Meere), Dampfschiff.

Digitized by Google

Pyroskŏp, gr., ein Meßwerkzeug für strahlende Wärme, = **Pyrometer.**
Pyrosmalīth, gr., Perlglimmer.
Pyrosōma, gr., der Leuchtwurm.
Pyrosophīe, gr., die Feuerweisheit (spöttisch für Scheidekunst).
Pyrostatik, gr., die Feuergleichgewicht-Lehre.
Pyrotechnīe oder **Pyrotéchnik**, gr., die Feuerwerkkunst, Feuerwerkerei; **pyrotéchnisch**, feuerwerkig, feuerwerkkundig.
Pyrotelegräph, gr., ein Feuer-Fernschreiber, Feuerzeiger oder Feueranzeiger (von Fricke zu Bernburg).
Pyrotheologīe, gr., die Feuer-Gotteslehre, fromme Betrachtung des Feuers.
Pyrothonīd, gr., die braune Substanz, welche, wenn man kegelförmig gerolltes Papier oder Leinwand oben anzündet und langsam herabbrennen läßt, sich aus dem an dem unteren Ende hervortretenden Dampfe erzeugt und an kalte Körper anlegt.
Pyroticum, s. **Aburens.**
pyrótisch, gr., brennend, zündend, ätzend.
pyrotypisch, gr., durch Feuerwirkung gebildet, z. B. Basalt nach den Vulcanisten.
Pyroxylin, gr., Schießbaumwolle.
Pyrrhichius, gr., der Kurzkurzfuß oder Läufer, ein Versfuß von zwei Kürzen: ∪∪.
pyrrhónisch, gr., zweifelsüchtig; **Pyrrhonism(us)**, die Zweifelsucht.
Pyruliten, Mz., verstein(er)te Feigenschnecken.
Pythagoräer, ein Schüler des (altgriechischen Weisen) Pythagŏras; **pythagoräisches Täfelchen**, das Jenem beigemessene oder von ihm herrührende Einmaleins.
Pythia, gr., eine weissagende Priesterin des Apollo; **pythisch**, den Apollo betreffend, ihm heilig; **Pythonissa** oder **Pythonisse**, eine Wahr- od. Weissagerin.
Pyulkīe, gr., Al., die Ausziehung, Ablassung des Eiters; **Pyulkon**, ein (gewöhnlich silbernes) Eiterröhrchen; **pyuria arthritica**, Gichttripper; **p. chylōsa**, Milchharnen; **p. critica** = **p. puriformis**; **p. lactea** = **p. chylosa**; **p. metastatica**, mit Harn vermischtes Eiterharnen; **p. mucōsa**, Schleimharnen; **p. purifórmis**, eiterartiges Schleimharnen; **p. purulénta vēra**, wahres Eiterharnen; **p. renālis**, Eiterharnen aus den Nieren; **p. serōsa** = **p. mucosa**; **p. simulāta** = **p. puriformis**; **p. urethrālis** = **pyorrhoea urethralis**; **p. vesicālis**, Blaseneiter-Harnen; **p. viscida** = **p. mucosa**; **Pyurīe**, Eiterharnen.
Pyxidium, gr., ein Büchschen; **Pyxis**, eine Büchse, bes. Hostienschachtel; **pyxis nautica**, eig. die Schifferbüchse, = **Compaß.**
Pyx kai lax, gr. (spr. —kä—), mit Hand und Fuß, d. h. mit allen Kräften.
pyródes und **pyródisch**, gr., büchsenförmig, schachtelartig.

Digitized by Google

Q.

qua, l., als, kraft, beſ. einer Befugniß oder Würde, z. B. qua Vormund.

Quaas, ſ. **Kwas**.

Quaatſchilling, eine holländiſche Silbermünze = 4¾ Neu- oder Silbergroſchen.

Quacquēro, it., ein Quäker.

Quäder (vom lateiniſchen quädra), ein Viereckſtein od. viereckig zugehauener Stein.

Quadernarĭo, it., ein Vierling, eine vierzeilige Strophe, = **Quaträn** in Sonetten.

Quadragēna, barb.-l., die vierzigtägige Bußübung durch Beten und Faſten (in der römiſchen Kirche).

Quadragenarĭus, l., ein Vierziger, in den vierziger Jahren ſtehender Mann.

Quadragesĭma, l., der vierzigſte Tag (vor Oſtern); erſte Faſtenſonntag, ſ. **Invocavit**; **quadrageſimäl**, vierzigtägig; **Quadrageſimäle**, das vierzigtägige Faſten oder die vierzigtägige Faſtenzeit vor Oſtern (in der römiſchen Kirche).

quadrangulär, l., vierwinkelig, viereckig; **quadrangulĭren**, viereckig machen, Worte in ein Viereck einſchließen; **Quadrangŭlum**, ein Vierwinkel, Viereck.

Quädrans, l., ein Viertheil von einem As (Apotheker-Pfund), 6 Loth oder 3 Unzen.

Quadränt, l., ein Viertelkreis, Gradbogen, Winkelmeſſer; **Quadrantäl-Uhr**, eine Sonnenuhr, auf einem Gradbogen beſchrieben.

Quadrät, l., ein (gleichſeitiges und rechtwinkeliges) Viereck; **quadrät**, viereckig; **Quadrät-Fuß**, der Geviert- od. Flächenfuß; **quadrätiſch**, geviert; **quadratiſche Gleichungen**, Gleichungen zweiten Grades, in denen die unbekannte Größe in ihrer zweiten Potenz ſteht; **Quadrät-Maß**, das Geviertmaß; **Quadrät-Meile**, die Geviert- oder Flächenmeile.

Quadratoriſt, barb.-l., eig. ein Viereckmaler; ein Wand- oder Mauermaler.

Quadrät-Ruthe, Geviert- oder Flächenruthe; **Quadrät-Tafel**, Verzeichniß der Quadrate aller natürlichen Zahlen von 1 an.

Quadratūr, l., die Vierung, Kreisvierung, Gleichung eines Vierecks mit einem Kreiſe.

quadrātus hómo, l., ein vierſchrötiger, kurzer, unterſetzter Mann.

Quadrät-Zahl, gevierte Zahl, das Product einer mit ſich ſelbſt multiplicirten Zahl, die, wenn ſie der Quadratzahl zu Grunde liegt, **Quadrät-Wurzel** genannt wird.

quadricapſulär, barb.-l., vierkapſelig.

quadridendät, barb.-l., vierzahnig.

Quadriennĭum, l., eine Zeit von vier Jahren.

Quadrifinĭum, barb.-l., eine Viergränze.

quadrifölĭſch, barb.-l., vierblätterig; **Quadrifolĭum**, ein Vierblatt.

Quadrīga, l., ein Viergeſpann; Ak., eine Kreuzbinde; **quadrigälĭſch**, vierſpännig; **Quadrīge**, ſ. **Quadriga**.

quadrijŭgiſch, l., vierjochig, gevierpaart.

quadrilaterāl, l., vierſeitig.

Quadrille, fr. (ſpr. kadrilj'), ein Vierpaar-Tanz, eine Ritterabtheilung bei Turnieren; ein Vierſpiel (in Karten od. auf Tonwerkzeugen); **Quadrillen-Atlas**, vielfarbig gewürfelter Atlas.

Quadrillĭon, tauſendmal tauſend Trillionen.

quadrillirt, aus dem Franzöſiſchen, gegattert (z. B. Zeuche).

Quadrimänen, ſ. **Quadrumana**.

Quadrīn, eine kleine ſpaniſche Kupfermünze, etwa ein Pfennig an Werth.

quadrinömiſch, l.-gr., viergliederig; **Quadrinomĭum**, eine viertheilige oder viergliederige Größe.

Digitized by Google

quadripartiren, l., viertheilen, vierteln; abschachen, verschachen; **Quadripartition**, die Viertelung, Viertheilung.

quadriphyllisch, l.-gr., vierblätterig.

quadriremisch, l., vierruderig.

quadriren, l., vieren, in ein Geviertes bringen; angemessen sein, sich zusammen schicken; eine Größe auf das Quadrat, auf die zweite Potenz erhalten; im Abputze einer Mauer Einschnitte auf eine solche Weise machen, daß dieselbe aus Quadersteinen gefertigt zu sein scheint.

Quadrisection, l., die Viertheilung, Viertelung, Zerlegung in vier Theile.

quadrisyllabisch, l.-gr., viersilbig; **Quadrisyllabum**, ein viersilbiges Wort.

quadrivalvisch, l., vierklappig.

quadrivasculär, l., viergefäßig, vierbänsig, vierkelchig.

Quadrivium, l., ein Vierweg; eine Vierwegscheide; Inbegriff von vier Wissenschaften: **Musik, Arithmetik, Geometrie** u. **Astronomie** (Ton-, Rechnung-, Meß- und Sternkunde) im Mittelalter.

Quadro, it., ein Vierspiel, vierstimmiges Tonstück; der Würfel eines Säulenstuhls.

Quadrüle, barb.-l., eine zweischalige Muschel.

Quadrumäna, Quadrumänen, Mz., Vierhänder, vierhändige Säugethiere (Affen).

Quadrupeden, l., Mz., Vierfüßer, vierfüßige Säugethiere.

quadrüpel, l., vierfach; **Quadrüpel**, eine spanische Goldmünze = 4 Pistolen od. 22 Thlr.; **Quadrüpel-Alliance**, ein vierfaches Bündniß, ein Vierverein, Vierbund.

quadrupliciren, l., eine dritte Vertheidigung oder Gegenschrift eines Beklagten einreichen.

Quadruplicität, barb.-l., die Vierfachheit.

Quadruplik, barb.-l., Rspr., die vierte Schrift oder dritte Vertheidigungschrift eines Beklagten.

quadrupliren, l., vervierfachen oder vervierfältigen; **Quadrüplum**, das Vierfache, Vierfältige.

Quäker, engl. **quaker** (spr. kwéhker), eig. ein Zitterer (in der Begeisterung), Anhänger der von Georg Fox 1650 in England gestifteten pietistischen Secte, der sogenannten Gesellschaft der Freunde.

quae nocent, docent, l., eig. was schadet, belehrt, durch Schaden wird man klug.

quae? qualis? quanta? l., was? wie? wie groß? (bes. spöttisch).

quaeritur, l., es fragt sich oder entsteht die Frage.

Quäsitor, l., eig. ein Sucher, Ansucher; Rechtsucher, Kläger; **Quäsitum**, das Gesuchte, Nachgesuchte; **quaesitum jus**, s. **jus**.

quaestio facti, l., Rspr., die Frage nach den Umständen einer Thatsache; **quaestio juris**, die Rechtsfrage; **Quästion**, die Frage, Untersuchung; **Quästionarii**, Mz., Beiname der Scholastiker im dreizehnten Jahrhunderte; **quästioniren**, befragen, ausfragen, mit Fragen peinigen oder bestürmen; **quästionirt, quaestionis**, fraglich, befragt, bewußt, wovon die Rede war oder ist.

Quästor, l., ein Schatzmeister, Obereinnehmer.

Quästuarier, l., ein Gewinnsucher, Wucherer.

Quästur, l., das Amt eines Schatzmeisters oder Obereinnehmers; der Ort, wo für öffentliche Anstalten Gelder eingenommen werden.

Quat, fr. (spr. käh), ein Kaje, Stade, ein Flußdamm, Hafendamm, eine Grabenmauer und Grabenstraße; **Quatage** (spr. kädhsch'), der darauf gelegte Zoll.

Quatrecaillerie, s. **Quincaillerie**.

Quaker, s. **Quäker**.

qualibet ex re, l., aus allerlei Dingen, aus beliebigen Ursachen.

Qualification, barb.-l., die Eignung, Beeigenschaftung, Tauglichkeit; Benennung, Bestelung; **qualificativ**, näher bestimmend; beeigenschaftend; **qualificiren**, eignen, fähig oder geschickt machen, (sich) befähigen, tauglich machen; **qualificirt**, geeignet, fähig, geschickt, tauglich

qualis rex, talis grex, l., eig. wie der König, so die Heerde, d. i. wie der Herr, so der (oder die) Diener; **qualis vir, talis oratio**, eig. wie der Mann, so die Rede, d. h. an der Rede erkennt man den Mann.

Qualität, l., die Beschaffenheit, Eigenschaft, Würde; der Rang und Titel; **qualitativ**, beschaffenheitlich, gehaltmäßig, dem Werthe nach.

qualiter, taliter, l., wie es auch sei, od. es sei, wie es wolle.

qua mandatarius = mandatario nomine.

Quämasch, die eßbare und von den Eingeborenen in Nordamerika geröstet genossene Wurzel von Antherlcum (Camassia) esculentum.

quam diu se bene gesserit, l., so lange er sich gut aufführt oder beträgt (engl. Rspr. in Anstellung-Urkunden).

Quan, jap., die Leichenkiste, die bis zur Aufrichtung des eigentlichen Grabsteins

Digitized by Google

von den Japanern auf das Grab der Beerdigten gestellt wird; desgleichen die Münzeinheit in Cochinchina.

Quándo, l., das Wann, die Zeit eines Ereignisses oder Vorfalles.

Quang, chin., die Regenten, ein Beiname der Mandarinen.

Quantel oder **Cantel**, fr. (spr. kanghtel), französischer Kuhkäse aus Ober-Auvergne, seiner hohen runden Form wegen Mönchsköpfe genannt.

quanti (pretii)? l., zu welchem Preise? wie theuer?

Quantität, l., die Vielheit, Menge, Größe; Wort oder Silbenzeit, das Sllmaß; **quantitativ**, der Menge nach, zahlmäßig.

Quántum, l., der Antheil, das Maß, der Betrag, die Zahl, Menge, Summe; **quantum de jure**, soweit es Rechtens (ist), soweit es die Rechte gestatten; **quantum est, quod nescimus!** wie Vieles wissen wir nicht! **quantum in me**, so viel an mir (liegt), so viel ich vermag; **quantum libet**, so viel, als beliebt, als man will; **quantum meruit**, so viel er verdient hat (in engl. Rspr. für unbedungene Arbeit od. Dienste); **quantum placet** = **quantum libet**; **quantum satis** oder **quantum sufficit**, so viel als genug ist oder hinreicht (auf Arznei-Vorschriften); **quantum valébant**, so viel sie werth waren (engl. Rspr. von Waaren); **quantum vis** = **quantum libet**.

qua protéctor, l., als Beschützer.

Quarantaine, fr. (spr. karanghtähn'), die (vierzigtägige) Siechsonder, Siechprobe, Reisehaft, Liegezeit, Reinigungfrist, Gesundheitprobe.

Quarantía, Gerichtder Vierzig in Venedig.

Quarantine, engl., Rspr., das Recht vierzigtägiger Wittwenwohnung.

quarderonniren, fr., Bt., eig. viertelkreisförmig machen; Ecken oder Kanten an Bretern oder Balken abrunden.

Quarré, fr. (spr. karréh), das Gevierte, Viereck, s. **Carré**; Feldmaß auf den französischen Inseln in Westindien = 10,000 Quadrat-Schritt à $3\frac{1}{9}$ alte Pariser Fuß = $4\frac{1}{2000}$ Hectare; auf den Wachsbleichen die Plane, ein leichtes, viereckiges Gestell, welches mit leinenen Tüchern bedeckt ist, auf welche das gebänderte Wachs zum Bleichen ausgebreitet wird.

Quarreográph, fr.-gr., ein erst in neuerer Zeit erfundenes Instrument zur Aufnahme von Fernsichten.

Quart, l., ein Viertheil oder Viertel, Viertelmaß; ein Hohlmaß für Flüssigkeiten und Getreide in Preußen = 64 Kubikzoll.

Quarta, s. **Quarte**; **Quartärperiode**, die letzte gegenwärtige Zeitepoche unserer Erde, in welcher nur **alluviale** od. **quartäre** Gesteinbildungen zum Unterschiede von den vorhergegangenen **tertiären** erfolgen.

Quarta Falcídia, l., die **lex Falcídia** im römischen Recht vom Jahre 41 vor Christo, nach welcher Niemand mehr als 3 Viertel seines Vermögens zu Legaten soll aussetzen dürfen, damit dem Erben wenigstens 1 Viertel des Nachlasses verbleibe und dieser im entgegengesetzten Falle berechtigt sei, jedem Legatar einen verhältnißmäßigen Abzug zu machen, um das zu seinem Viertel Fehlende zu ergänzen.

Quartál, barb.-l., das Vierteljahr oder Jahrviertel; **quartaliter**, vierteljährig, alle Vierteljahre; **Quartál-Schrift**, eine vierteljährig erscheinende Zeitschrift.

quartán, l., viertägig; **Quartána**, ein Viertag-Fieber; ein sardinisches Maß; **Quartáner**, ein Lehrling oder Schüler der vierten Abtheilung; **Quartán-Fieber=Quartana**; **Quartáno**, Oelmaß auf Majorca = $3\frac{1}{6}$ Kilogramme; **Quartánt**, ein Buch in Viertelbogen-Größe.

Quartáro, it., Maß in der Lombardei; **Quartaróla**, Maß in Neapel u. Parma; **Quartatión**, barb.-l., die Zusammenschmelzung einer goldhaltigen Legirung mit Silber, welches aber 3 Theile enthalten muß, so daß jene nur $\frac{1}{4}$ beträgt.

Quartaut, fr. (spr. kartóh), ein Viertel, eine Viertelstonne.

Quart-Bouillon, fr. (spr. kahr bulljónghg), das geringe weiße Seesalz.

Quarte, l., das Viertheil, bes. von Besoldungen und Gehalten; Tk., der vierte Ton vom Grundtone; die dritte Geigensaite; die vierte Stoßart in der Fechtkunst; die vierte Schulklasse oder Schule (**Quarta**); eine Vierfolge, Folge von vier Kartenblättern.

Quartél, holl., ein Flüssigkeitmaß von 8—9 Ankern.

Quarter, engl., Münze in Malabar = 5 Ngr.; als Raummaß = $\frac{1}{8}$ Tonne; als Gewicht = 28 Pfund; **Quarter-eagle** (spr. kartrikl), nordamerikanische Goldmünze.

Quarteron, fr. (spr. karteróngh), altfranz. Viertelpfund, Fruchtmaß in Freiburg und Waadt; Flüssigkeitmaß in Genf.

Quarterons, Mz., eig. Viertlinge, von einer **Terzeronin** und einem Europäer herstammende Menschen, s. **Quateron**.

Digitized by Google

Quartétt, s. **Quadro**.

Quartettíno, it., Tk., ein kleines vierstimmiges Tonstück.

Quartídi, fr. (spr. kartidi), der vierte Tag in der neufränkischen Woche.

Quartier, das Einlager, die Herberge, Wohnung; das Viertelmaß; Stadtviertel; Krk., die Gnade, Schonung (im Kriege); das Fersenleder an Schuhen; das Wappenfeld; auf Schiffen die Zeit der Wache bis zur Ablösung; **Quartier-Amt**, das Einlageramt, Instamt; **quartieren**, einlagern, Wohnung geben; **Quartier-Freiheit**, früheres Recht der fremden Gesandten in Rom, in ihre Wohnung geflüchtete Verbrecher zu schützen; dann auch Befreiung von Einquartierung; **Quartier-Herr**, der Insherr, Instgeber; **Quartier-Meister**, der Rastmeister, Einlagerbesorger, Schirmmann auf Schiffen; **Quartierwache**, die Schiffwache.

Quartillo, span. (spr. —tiljo), eine spanische Kupfermünze = $^1/_4$ Real od. $8^1/_2$ Maravedi; spanisches Gewicht = 4 Pfund; Getreidemaß in Cadix; Flüssigkeitmaß in Portugal; **Quartino**, Flüssigkeitmaß in Alessandria; Rechnungmünze in Neapel = 4 Pf.

quartiren, barb.-l., Gold und Silber im Verhältniß von 1 zu 3 zusammenschmelzen; s. a. **quartieren**.

Quartirólo, Fruchtmaß in Bologna, = $^1/_6$ Staja, 2 St., = 4 Corba zu $78^1/_{4000}$ Liter.

Quartirung oder **Quartation**, Scheidung durch die Quart (d. h. des Goldes vom Silber durch Salpetersäure, wenn das Verhältniß beider Metalle = 1 zu 3 ist).

quarto, l., viertens; **Quarto**, die Viertelgröße der Papierbogen; spanische Rechnungmünze; Flüssigkeitmaß zu Barcelona; italienisches Getreidemaß.

quarto diē post, Rspr., am vierten Tage darnach.

Quartus, l., der vierte Lehrer an einer Ober- oder Gelehrtenschule.

Quarz, kieselartige Gesteinbildung.

Quas oder **Kwas**, russisches Dünnbier.

quasi, l., gleichsam, angeblich, scheinbar, als wenn; **Quasi-Affinität**, die Scheinverwandtschaft; **Quasi-Contract**, ein Scheinvertrag; **Quasi-Delict**, ein unvorsetzliches Vergehen; **Quasi-Dominium**, ein Scheineigenthum; **Quasi-Gelehrter**, ein Schein- oder Halbgelehrter; **Quasi-Legitimität**, die Scheinrechtmäßigkeit.

Quasimodogeníti, l., eig. wie die Neugeborenen, Benennung des ersten Sonntages nach Ostern, nach 1. Petri 2, 2.

Quasi-Possessión, l., der Scheinbesitz.

quasi publica documénta, l., Mz., Urkunden, die durch drei unbescholtene Zeugen unterschrieben sind, jedoch den gerichtlichen nachstehen.

quasi re bene gésta, l., gleichsam als wäre Alles gut gegangen od. abgelaufen.

Quassia oder **Quassie**, Bitterholz, Bitterrinde, Bitterwurzel (aus Westindien); **Quassienbecher**, aus Quassiaholz gedrechselte Becher, die dem einige Zeit in denselben gestandenen Weine ihre Bitterkeit und medicinische Wirkung mittheilen; **Quassin**, der eigenthümliche Stoff dieser Pflanze.

qua talis, l., als solcher.

Quatember, l. (von quatuor tempŏra), der Vierteljahrtag; das Jahrviertel; ein vierteljähriger Fasttag in der römischen Kirche.

quaternär, l., vierfach, aus vier bestehend.

Quaterne, l., ein Viergewinn oder Viertreffer in Zahlenlosungen.

Quaternität, l., die Vierfältigkeit.

Quateroon, —one, das Kind eines Weißen und einer Mulattin.

Quatrain, Quatrain, fr. (spr. katrängh), ein Viervers, kleines Gedicht von vier Versen.

Quatricinium, barb.-l., Tk., ein vierstimmiges Tonstück.

Quatridŭum, l., eine Zeit von vier Tagen, eine vierfägige Frist.

Quatuor, s. **Quadro**.

Quay, s. **Quai**.

Queen's Bench, engl. (spr. kwihnsbentsch), der Ober-Gerichtshof unter der Regierung einer Königin; **Queensmetall**, eine Legirung aus Zinn, Blei, Spießglanz und Wißmuth.

Quei, altchinesische Münze in Form eines langen Rechtecks mit einem Loche in der Mitte.

quelque chose, fr. (spr. kelschohß'), irgend etwas; **Quelquechoserien** und **Quelquechoseriēen**, Mz., Kleinigkeiten, Klein- oder Kurzwaare.

Quemodéro, span., der Verbrennungort bei Ketzergerichten.

Quercitrīn, barb.-l., das gelblichgraue Pulver der **Quercitrontinde**, der gemahlenen Rinde einer Art nordamerikanischen Eichen, der quercus tinctoria Wild.

quercus marina, l., die Meer- oder Seeeiche.

Querél, l. querēla, die Klage, Beschwerde, z. B. querēla nullitātis, die Nichtigkeitklage.

Querellen, fr., Mz. (spr. ke—), Händel,

Digitized by Google

Zänkereien; **Querelleur** (spr. kereliör), ein Zänker, ein Zanksüchtiger; **querelliren**, zwisten, zanken, hadern.

Quers, persisches Längenmaß.

Querulánt, l., ein Klagsüchtiger, Klagebold; **queruliren**, gern klagen.

Queue, fr. (spr. köh), eig. der Schwanz, Schweif; ein Menschenknäuel; der Stoßstock zum Balltafel-Spiele; eine gitterartige Vorrichtung an Eingängen von Theatern und Kassen, zur Vermeidung des Menschenandrangs, so daß nur eine oder zwei Personen auf einmal dem Theater od. der Kasse sich nähern können; der Roßschweif eines türkischen Paschab; das Saitenbret der Geige; ein franz. Weinmaß; der letzte Soldatenhaufen beim Aufmarsch; ein **Queue** einlegen, d. h. etwas verhindern.

Quibble, engl. (spr. kwibbl), ein witziges Wortspiel.

quid ad te? l., was geht das dich an?

Quidagium, L. d. M., s. **Gabella**.

Quidam, l., ein Gewisser, Jemand.

Quiddität, barb.-l. **quidditas**, die Washeit, Wesenheit, das Sein.

quid faciéndum? l., was (ist) zu thun?

quid hoc sibi vult? l., was will das? was soll das heißen?

quid jūris, l., was Rechtens (ist).

quid novi? l., was (gibt's) Neues?

quid pro quo? eig. ein Was für Was; Eines für das Andere, ein X für ein U, ein Mißgriff, Mißverstand, eine Verwechselung, ein blauer Dunst.

Quiēscént, l., ein Ruhender, in Ruhestand Versetzter, Rastner; **Quiēscénz**, die Ruhe, der Ruhestand; **quiēsciren**, ruhen, sich beruhigen, in Ruhestand versetzen; **quiēscirt**, beruhigt; besänftigt; auch in Ruhestand versetzt.

Quiētismus, barb.-l., die Gefühlsertödtung; **Quiētísten**, Mz., Gefühls- od. Empfindungstödter, Ruhefreunde.

quiēto, it., Tt., mit Ruhe vorgetragen, gelassen.

Quilat oder **Quilate**, span. und port. (spr. kiláte), ein Karat, als Goldgewicht $^1/_{24}$ Unze, als Edelsteingewicht $^1/_{140}$ Unze.

quilibet praesumītur bonus, donec probētur contrarium, l., Jeden hält man so lange für gut, als nicht das Gegentheil bewiesen ist.

Quillage, fr. (spr. kiljáhsch'), der Landezoll, das Kielrecht.

Quillot, türkisches Getreidemaß.

Quillo, florentinische Rechnungmünze = 15 Denari und 5 Soldi.

Quilting, engl., ein baumwollenes Zeuch.

quinār, l., aus fünf bestehend, fünffach, gefünftet.

Quinaquina, span., die (peruanische) Fieberrinde, **cinchōna officinālis**.

Quincaillerie, fr. (spr. kängkaljerih), kurze Waare, s. **Hardware**.

Quincunx, l., das Gefünft, nach der Gestalt der römischen Fünf (schrägüber) ⁘; Gewicht von 5 Unzen; Münze von $^5/_{12}$ As bei den alten Römern.

Quindecagōn, l.-gr., ein Fünfzehneck.

Quine = **Quinterne**.

Quinette, fr. (spr. kinätt'), eine Art Kamelot.

qui nimium próbat, nihil próbat, l., wer zu viel beweif't, beweif't nichts.

Quinīn = **Chinin**.

Quinola, span. (spr. kinóla), ein Kartenspiel; auch der Herzbube im Reverſi-Spiele.

qui non habet in āere, luat in corpŏre, l., s. **luat in corpore, qui etc.**

qui non vult intelligi, non debet legi, l., wer nicht verstanden werden will, den muß man gar nicht lesen.

Quinquagenarius, l., ein Fünfzigjähriger, in den fünfziger Jahren stehender Mann.

Quinquagesīma, l., der fünfzigste Tag vor Ostern, Sonntag vor Fastnacht.

quinquangulār, barb.-l., fünfeckig und fünfwinkelig; **Quinquangŭlum**, ein Fünfwinkel, Fünfeck.

Quinquennelle oder **Quinquennāl**, l., eine fünfjährige Mahnfrist, s. **Moratorium**; **quinquennāl**, fünfjährig oder fünfjährlich; **Quinquennium**, ein Jahrfünf.

Quinquertium, l., ein Fünfkampf (im Laufen, Ringen, Fechten, Springen, Werfen). = **Pentathlon**.

Quinquets, fr., Mz. (spr. kängkähs), Argand'sche Lampen mit doppeltem Lichtstrome, nach ihrem Erfinder **Quinquet** genannt.

Quinquĕvir, l., ein Fünfherr, Fünfer; **Quinquevirāt**, die Fünfherrschaft (s. **Pentarchie**, z. B. der neufränkischen Directoren).

Quinquillīon, 1000000 **Quadrillionen** (fünfte Potenz der Million).

Quinquine = **Quinaquina**.

Quinta, span. und portug., ein Landbaus, ein Meierhof (mit Grundstücken).

Quinta, l., die fünfte Schule oder Schulklasse.

Quintal, fr. (spr. kängtal), ein Centner von 100 Pfund.

Quintāna, s. **Quintan-Fieber**; **Quin-**

Digitized by Google

täner, ein Schüler fünfter Ordnung; **Quintän-Fieber**, das fünftägige Fieber.

Quinte, l., die Fünfzahl; eine Folge von fünf Kartenblättern; die höchste od. feinste Geigensaite: E; der fünfte Ton vom Grundtone; die fünfte Stoßart im Fechten; eine List, ein Kniff; **Quinten**, Mz., Ränke, Kniffe, Flausen; ein **Quinten-Macher**, ein Flausenmacher, Ränkeschmied.

Quintérne, it. und barb.-l., ein Fünftreffer (im Lotto); ein citherartiges Saiteninstrument.

Quinterône, span., ein Fünftelsneger, von einem Europäer und einer **Quarteronin** abstammend.

Quintes, fr., Mz. (spr. käughd'), die beßte Sorte der französischen gebleichten Leinen aus der Bretagne, der sogenannten Bretagnes; Beuteltuch aus der Bretagne.

quintessenciren, barb.-l., in einen Auszug gebracht; **Quintessenz**, der Kraftauszug, Kern (nicht Fünftelsaft); das Beßte, Feinste von einer Sache.

Quintett, it., ein Fünfspiel, fünfstimmiges Tonstück.

Quintidi, fr. (spr. käughtidi), der fünfte Tag in der neufränkischen Wochenzählung.

quintiren, span., zeichnen, stempeln.

Quinto, Gold- und Handelsgewicht auf der Westküste Afrikas.

Quintöle, Tk., fünf zusammenhangend vorzutragende Noten.

Quintüpel-Mächte, fünf vereinigte oder verbündete Mächte; **Quintüpel-Tractät**, ein fünffacher oder fünfseitiger Vertrag, eine fünfmächtige Uebereinkunft.

quintupliciren, l., verfünffachen; **Quintuplik**, Rspr., die fünfte Gegenschrift, Fünftentgegnung; **quintupliren**, s. **quintupliciren**; **Quintüplum**, das Fünffache; **Quintus**, der Fünfte, bes. fünfte Lehrer.

Quinze, fr. (spr. käughß'), Fünfzehn (ein Wagspiel mit Karten); **quinze le va**, es gilt fünfzehn oder fünfzehnfach.

Quipos, peruan., Mz. (spr. kipos), farbige, wunderlich geknüpfte Schnuren, die den Peruanern als Schrift dienten, jetzt aber durch die Schreibkunst außer Gebrauch gekommen sind, Knotenschrift.

qui pro quo, s. **quid pro quo**.

Quirât (arab. kirât), Gewicht in Aegypten = $^1/_{16}$ Unzen.

Quiriten, l., Mz., Altrömer (Lanzner oder Lanzenträger).

Quispiam = Quidam.

quisque sibi proximus, l., Jeder ist sich selbst der Nächste.

quisque suorum verborum optimus interpres, l., Jeder kann seine Worte am beßten erklären.

Quisquilien, l., Mz., Lumpereien, Plunder.

qui tácet, consentit, l., wer schweigt, stimmt bei, gibt Beifall oder gesteht (Schweigen ist Eingestehen).

quitt, fr. **quitte**, los, frei, schuldfrei; **Quittance**, fr. (spr. kittángß'), der Empfangschein; **quitte ou double** (spr. kitt' uh dubl), los oder doppelt. Nichts oder das Doppelte; **quittiren**, bescheinigen; seinen Abschied nehmen, sein Amt niederlegen; **Quittung**, eine Bescheinigung.

qui va là? fr. (spr. ki wa—), eig. wer geht da? wer da? = **qui vive?** (spr. tiwihw'), wer da? (Ruf der französischen Schildwachen).

Quiz, engl., die Neckerei.

quoad, l., anlangend, was anbelangt oder betrifft; **quoad thórum et mensam**, Rspr., von Tisch und Bette (scheiden oder geschieden).

quocúnque módo, l., auf jede mögliche Weise.

quod bene notándum, l., was wohl zu merken, wohlgemerkt.

quod bonum, felix faustumque sit, l., was gut, glücklich und gesegnet sei! möge es gut und glücklich von Statten gehen!

quod Deus bene vértat, l., was Gott wohl lenke oder zum Beßten gereichen lasse.

quod differtur, non aufértur, l., aufgeschoben ist nicht aufgehoben, oder lange Geborgtes ist nicht geschenkt.

quod dubítas, ne fecéris, l., worüber du zweifelst, das thue nicht.

quod erat demonstrándum, l., was zu beweisen war oder bewiesen werden sollte.

quod fíeri potest per pauca, non debet per plura, l., was mit Wenigem geschehen kann, bedarf des Vielen nicht.

Quodlibet, l., ein Allerlei, Gemisch, Allerhand-Gemälde.

quod optime notándum, l., was beßtens zu merken ist.

quod vult Deus, l., was Gott will (mag geschehen).

quomödo, l., wie; das **Quomödo**, das Verfahren oder die Behandlungsweise.

quóndam, l., ehemals, weiland.

quos ego —! l., ich will euch ꝛc.! (elliptischer Ausruf des Neptun bei Vir-

Digitized by Google

gilius (Aen. I. 435), den er den Winden zuruft, die ohne seinen Willen gestürmt hatten, welche ich deshalb (hart strafen werde) = hole Euch der Teufel.

Quŏta = **Quote**.

quota detractiōnis, l., der Betrag des Abzuges oder Abgezogenen.

quota litis, l., der Gewinnantheil, Theil an der streitigen Sache.

Quotam contribuiren, l., seinen Antheil beitragen.

Quotatiŏn = **Quotisation**.

quot capita, tot sénsus, l., wie viel Köpfe, so viel Sinne.

Quŏte, die, oder das **Quŏtum**, barb.-l., der Antheil, gebührende Theil, Gebührtheil.

quotidiāna vilescunt, l., Alltägliches wird gering geachtet, oder alltägliche Dinge achtet man wenig.

Quotidiān-Fieber, l.-dtsch., das tägliche Fieber.

quotidiānus typus, l., Mk., die tägliche (pünktliche) Krankheit-Wiederkehr.

Quotidienne, fr. (spr. kot—), eine tägliche Zeitung, Tagzeitung.

Quotient, barb.-l., der Theilzähler oder die Theilzahl.

quotiren, barb.-l., (eingehende Schriften) mit Zahlen bezeichnen, beziffern.

Quotisatiŏn, barb.-l., die Partvertheilung, Antheilbestimmung; **quotisiren**, verparten, vertheilen.

Quotität, barb.-l., das Antheilverhältniß.

quo titŭlo? l., unter welchem Vorwande? mit welchem Rechte?

Quotum, s. **Quota**.

quoúsque tándem! l., wie lange noch (soll das dauern)! (nach den Anfangworten einer Rede des Cicero gegen den Catilina).

quovismŏdo, richtiger **quovis modo**, l., auf jede (mögliche) Weise.

Digitized by Google

R.

Raa, Rah, die Segelstange.

Raak, ein Tau, auf welches kleine hölzerne Kugeln aufgereiht sind, und das zum leichten Aufziehen der Raaen dient.

Raapfoely, malay., Muscatblüthen von abgepflückten reifen Nüssen.

Rabab, arab., die Geige, = **Violine**.

Rabaiſſement, fr. (spr. —bäß'mángh), die Herabsetzung oder Minderung des Preises; **rabaiſſiren** (spr. —bä—), niedrigen, erniedrigen; Krk., senken, versenken; Kſſpr., im Preise herabsetzen, im Preise fallen, abschlagen.

Rabanne, eine Trommel der Neger an der Goldküste.

Rabátt, it. **rabátto**, der Abzug, Nachlaß, Abgang oder Abschlag von bestimmten Preisen; **Rabátt-Cónto**, Abzug-Rechnung.

Rabátte, fr. **rabat** (spr. rabá), der Auf- oder Umschlag; (ohne französisches Vorbild in der Bedeutung) ein schmales Gartenbeet oder Saumbeet.

rabattiren, fr., abziehen, nachlassen.

Rabattue, fr. (spr. rabattüh, eig. **toile rabattue**), die dünngewebte Lyoner Leinwand zu Tapeten.

Rabbi, hebr., ein Judenlehrer, jüdischer Gesetzlehrer oder Schriftgelehrter; **Rabbíner** = **Rabbi**; **rabbinisch**, die jüdische Schrift- oder Religionlehre betreffend; **rabbinische Sprache**, die Schriftsprache der jüdischen Schriftsteller seit dem zehnten Jahrh.; **Rabbinism(us)**, die jüdische Schrift- oder Religionlehre, die Lehrmeinungen der jüdischen Gesetzlehrer.

Rabdologíe, s. **Rhabd—**.

Rabes de morue, fr. (spr. rabb' d'morüh'), Stockfischroggen zur Sardellenfischerei.

Rabette, fr. (spr. rabätt'), die Kohlsaat.

Rabies, l., die Wuth, s. **Delirium**; **rabies canina**, die Hundswuth.

Rabulíst, l. **rabúla**, ein Rechtsverdreher, Zungendrescher; **Rabulisterei**, die Rechtsverdreherei, Zungendrescherei.

Racahout, türk. (spr. —hut), ein in Konstantinopel, Paris und Dresden gemachtes Nahrungmittel aus Mehl, Chocolate, Vanillezucker, Katechu, Pomeranzen und Rosenöl für Kranke zum Getränk.

Racaille, fr. (spr. rakálj'), das Pack, Geschmeiß, Lumpengesindel, der Brack, Ausschuß.

Raccolte, it. **raccólta**, die Sammlung, Ernte.

Raccommodage, fr. (spr. —modáhsch'), die Ausbesserung, das Flicken; **Raccommodement** (spr.—mod'mángh), die Ausgleichung, Versöhnung.

raccommodiren, fr., ausbessern, anstutzen, wieder in Ordnung bringen.

Raccordement, fr. (spr. —kord'mángh), das Eben- oder Gleichmachen, bes. bei dem Ausbessern eines Gemäldes das Zusammenstimmen der Tinten und Halbtinten.

raccrochiren, fr. (spr. —schi—), sich (wieder) anschließen, anvettern, zudringen.

Race, fr. (spr. raß'), die Art, Abart, Zucht, der Stamm oder Schlag (von Menschen und Thieren); die Brut, das Gezücht (als Schimpfwort).

Racematiön, l., die Nachlese, eig. von Weintrauben oder an Weinreben.

Racha, hebr., ein einfältiger, nichtswürdiger Mensch (Matth. 5, 22.).

Rachat, fr. (spr. raschá), der Wiederkauf, Neukauf.

Rachiágra, s. **Rhachiagra**.

Rachialgíe, s. **Rhachialgie**.

Digitized by Google

Rachitis, s. **Rhachitis**.

Rack, Reißbranntwein, = **Arak**; in der Schiffsprache ein Werkzeug zur Befestigung der Raen an die Masten.

Rácket, ein kurzes hölzernes Pfeifeninstrument vom Tone eines Doppelfagotts; ein Register in alten Orgeln, Schnarrwerk von 8—16 Fußton, welches den Ton des ersteren nachahmte.

Rackrent, engl. (spr. rácknent), der äußerste Pacht, der sich erheben läßt; **Rackrenter** ein Bauernschinder.

Racky, s. **Raky**.

racliren, l., kratzen, schaben, abstreifen.

Racquit, fr. (spr. rackih), der Wiedergewinn, das Wiedergewonnene; **racquitiren**, etwas Verlorenes wiedergewinnen oder seinen Schaden ersetzen.

raddolcéndo, it., Tt. (spr. c = tsch), versüßend, lieblich.

Raddoppiaménto, it., die Verdoppelung; **raddoppiáto**, Tt., verdoppelt.

Rade, fr., der Ankerplatz, die Rhede.

Radesyge, dän., eine böse, aussatzartige Krankheit in den skandinavischen Ländern.

radiál, barb.-l., strahlig; **Radiál-Krone**, eine Strahlenkrone.

Radiarien, barb.-l., Mz., versteln(er)te Strahltiere.

Radiátion, l., die Strahlung, Ausstrahlung, das Strahlenwerfen; Ausstreichen aus Rechnungen oder Verzeichnissen.

Radica, it., die Wurzel.

radical, barb.-l., eingewurzelt, von der Wurzel, mit der Wurzel oder von Grund aus, z. B. heilen, verbessern; **Radical**, engl. (spr. rádical), s. **Radical-Reformer**; **Radicál**, ein Körper, welcher fähig ist, mit einem anderen die Säure oder Base zu bilden; **Radicál-Cur**, eine gänzliche, gründliche Heilung; **Radicále**, Wurzelstoff; **Radicáler**, ein Grundverbesserer, Wurzler (?); rother Republicaner; **radicáles Böses** oder **radicáles Verderben**, das Ur- oder Grundübel, Erbübel (im Menschen); **radicaliter** = **radical**; **Radicál-Reformer**, ein Verfechter durchgängiger, gründlicher Verbesserungen der Staatsverfassung, bes. der Volksvertretung; **Radicál-Wort**, ein Stamm- oder Wurzel-Wort; **Radicál-Zeichen**, ein Wurzelzeichen; **radices**, Mz., Wurzeln (von Pflanzen und Wörtern); **radiciren**, wurzeln, auf seinen Ursprung zurückführen; **radicirt**, gewurzelt, bes. tief gewurzelt.

Radien, **radii**, l., Mz., s. **Radius**.

radiös, fr., strahlend, glänzend.

Radiolith, l.-gr., eine Strahlmuschel-Versteln(er)ung.

Radiométer, l.-gr., ein Gradbogen, Polhöhe-Messer (Jakobstab)

radiren, l., schaben, ausschaben, abkratzen (vom Papiere); aufritzen, ätzen (auf Kupfertafeln); **Radir-Firniß**, Aetzfirniß; **Radir-Grund**, Aetzgrund; **Radir-Messer**, ein Schabemesser; **Radir-Nadel**, die Aetznadel; **Radir-Wasser**, das Aetzwasser.

Radius, l., ein Strahl; der Halbmesser eines Kreises; **radius osculi**, der Krümmunghalbmesser; **radius véctor**, diejenige gerade Linie, welche aus dem Brennpunkte einer krummen Linie nach einem Punkte im Umfange derselben gezogen wird.

Radix, l., die Wurzel; Wurzelzahl; das Stamm- oder Wurzelwort; **rádix actaeae**, Wolfs- oder Christophwurzel; **r. act. racemósae**, traubenartige Schwarzwurz- oder schwarze Schlangenwurzel; **r. agaves**, Agaven- oder Mag(u)ey-Wurzel; **r. alcannae**, Alkanna- oder rothe Ochsenzungen-Wurzel; **r. alc. vérae**, wahre morgenländische Alkanna-Wurzel; **r alcéae**, Wetterrosen-Wurzel; **r. alchemillae**, Alchemillen-, Frauenmantel- oder Gänsegrün-Wurzel; **r. alismátis**, Wasserwegerich- oder Froschlöffel-Wurzel; **r. allii**, Knoblauchwurzel; **r. althaéae**, Altbee- oder Eibischwurzel; **r. anchúsae**, Ochsenzungen-Wurzel; **r. anch. lutéae**, gelbe Ochsenzungen-Wurzel; **r. angelícae**, Angelica-, Engel- oder Brustwurzel; **r. anserínae**, Gänserich- oder Gänsekrautwurzel; **r. anthorae**, Giftheil- oder Herzwurzel; **r. anticholerícae**, Saphoren-Wurzel; **r. apii**, Eppich- od. gemeine Sellerlewurzel; **r. aquilegíae**, Aglei- oder Glockenblumen-Wurzel; **r. aristolochíae anguicídae**, schlangentödtende Osterlucei-Wurzel; **r. arcavae**, Hohlwurzel, hohle Osterlucei-Wurzel; **r. ar. cretícae**, gemeine Osterlucei-Wurzel; **r. ar. fabacéae**, Bäumchen-Hohlwurzel, kleine runde Hohlwurzel; **r. ar. longae**, lange Hohl- oder Osterlucei-Wurzel; **r. ar. rotundae**, runde Osterlucei-Wurzel; **r. ar. trilobátae**, dreilappige Hohl- oder Osterlucei-Wurzel; **r. armoraciae**, Meerrettig-Wurzel; **r. arnícae**, Arnika-, Bergdotterblumen- oder Wohlverleih-Wurzel; **r. arónis**, Aronswurzel, deutscher Ingwer, Magen- oder Zehrwurzel; **r. artemisiae**, Beifußwurzel; **r. asári**, Haselwurzel, wilder Nardus; **r. asphodéli**, Asphodill.

Digitized by Google

oder Goldwurzel; r. **astragăli**, Astragel- oder Tragantwurzel; r. **bardanae**, Klettenwurzel; r. **bean albi**, weiße Behen- oder Wiederstoß-Wurzel; r. **b. rubri**, rothe Behen- oder Meernelken-Wurzel; r. **belladónnae**, Toll- oder Wolfkirschen-Wurzel; r. **betae**, Dick- oder Runkelrübe; r. **bistórtae**, Natter- oder Schlangenwurzel; r. **boraginis**, Borag- oder Boretschwurzel; r. **britannĭcae**, Roß- od. Wasserampfer-Wurzel; r. **bryoniae**, Zaun- oder Gichtrübenwurzel; r. **buxi**, Buchsbaumwurzel; r. **caïncae**, Kainka-Wurzel; r. **calaguálae**, Kalagua-Wurzel; r. **calămi**, Kalmus, Ackermann-Wurzel; r. **calambae**, Kalamba- oder Ruhrwurzel; r. **calcitrapae**, Ritterspora-Wurzel; r. **cardopatiae**, Eber-, Roß- oder Pferdewurzel; r. **carĭcis**, Gras- oder Queckenwurzel; r. **caryophyllātae**, Nelken- oder Nägelnwurzel; r. **cassumunar**, Block-Zwitter, wilder Ingwer; r. **chelidonii majōris**, große Schöll- oder Schwalbenkraut-Wurzel; r. **chinae**, Chinawurzel; r. ch. **occidentālis**, abendländische (amerikanische) Chinawurzel; r. **cichorii**, Cichorien-, Wegwart- oder Hindlauf-Wurzel; r. **colchĭci**, Zeitlosen-Wurzel; r. **contrajérvae**, Contrajerven- oder (peruanische) Bezoar-Wurzel; r. **cucumĕris asinini**, Eselgurken- oder Springkürbiswurzel; r. **curcŭmae**, Gurkuma- oder Gelbwurzel; r. **cursutae**, Purpurenzian-Wurzel; r. **cyclamĭnis**, Schwein- oder Saubrot, auch Erdscheibenwurzel; r. **cynoglóssi**, Hundszungen-Wurzel; r. **cypĕri esculénti**, eßbare Cyperwurzel, Erdmandeln; r. c. **longi**, lange (europäische) Cyperwurzel; r. c. **rotúndi**, runde (morgenländische) Cyperwurzel; r. **dauci**, Gelbmöhren-Wurzel, gelbe Rübe; r. **dentariae**, Zahnwurzel; r. **dictamni albi**, weiße Diptamwurzel; r. **donăcis**, Donar- oder Rohrwurzel; r. **doronici**, Dorant- oder Gemsenkraut-, auch Schwindelwurzel; r. **ebŭli**, Attich-, Ebuli- oder Ackerhollunder-Wurzel; r. **echii**, Natter- oder Otterkopfwurzel; r. **enulae**, Aland- oder Helenenkrautwurzel; r. **eryngii**, Brach- oder Kransdistel-Wurzel; r. **farfārae**, Acker- oder Brandlattich-Wurzel; r. **ficariae**, Feigwarzen-Wurzel, kleine Schöllwurzel; r. **filĭcis**, Farren- oder Farrenkraut-Wurzel; r. **filipendŭlae**, rothe Steinbrech-Wurzel; r. **foenicŭli**, Fenchelwurzel; r. **fragariae**, Erdbeerwurzel; r. **galangae**, Galgant-Wurzel; r. **gentiānae albae**, weiße Enzian- oder Hirschwurzel; r. **g. rubrae**, rothe Enzian- oder Bitterwurzel; r. **ginseng**, Ginseng-Wurzel; r. **gramĭnis**, Graswurzel, Quecke; r. **gratiŏlae**, weiße Gnaden- oder Gallenkraut-Wurzel; r. **helleböri albi**, weiße Nieswurzel; r. h. **nigri**, schwarze Nieswurzel; r. **heracanthae**, gemeine Eber- oder Feldsafran-Wurzel; r. **hermodactўli**, weiße Zeitlosen-Wurzel; r. **hirundinarĭae**, Schwalbenkraut-Wurzel; r. **hyoscyămi**, Bilsen- oder Giftkrautwurzel; r. **ikan**, Ikanwurzel; r. **ipecacuanhae**, Ipekakuanha-Wurzel, Brech- oder Ruhrwurzel; r. **iridis florentinae**, florentinische Iris-, Violen- oder Veilchenwurzel; r. ir. **nostrātis**, (einheimische) deutsche (wilde) Violen-Wurzel; r. ir. **pseudacŏri**, Gelb- oder Wasserlilien-Wurzel, falscher Kalmus; r. **jalappae**, Jalappen-Wurzel; r. **lapăthi acūti**, Spitzampfer-Wurzel; r. l. **sanguinĕi**, (blut)rothe Ampferwurzel; r. **levistĭci**, Liebstöckel- oder Leberstock-Wurzel; r. **liliōrum albōrum**, weiße Lilienwurzel; r. **liquiritiae**, Lackritzen- oder Süßholz-Wurzel; r. **lobeliae**, Lobelien- oder blaue Cardinal-Wurzel; r. **lopeziāna**, Lopezwurzel; r. **malvae**, (wilde) Malven- oder Pappelwurzel; r. **mandragŏrae**, Alraun- oder Zauberwurzel; r. **manihot**, Maniok- oder Cassave-Wurzel; r. **matalistae**, Matalisten-Wurzel; r. **mechoacannae**, weiße Jalappe, Rhabarber- oder Purgirwurzel; r. **meu**, Bär(en)wurzel; r. **mezereï**, Kellerhals- oder Seidelbast-Wurzel; r. **moringae**, Moringa-Wurzel; r. **morsus diabŏli**, Teufelsabbiß-Wurzel; r. **napi**, Rübwurzel, Steckrübe; r. **ninsi**, Ninsi-Wurzel, indi(an)sche Kraftwurzel; r. **nymphaeae**, weiße Seeblumen- oder Wasserrosen-Wurzel; r. **oenánthes**, Safrandolden-Wurzel; r. **olsnitii**, Oelsnitz- oder wilde Eppichwurzel; r. **ononĭdis**, Hechel-, Stachel- oder Stallkraut-Wurzel; r. **oreoselīni**, Berg- oder Hirschpetersilien-Wurzel; r. **ostruthii**, Ostritz- oder Meisterwurzel; r. **paeoniae**, Gicht- oder Pfingstrosen-Wurzel; r. **palmātae**, Händlein- oder Kreuzblumen-Wurzel; r. **pareirae bravae**, Pareira-Wurzel, amerikanische od. brasili(ani)sche Graswurzel; r. **Parĭdis**, Paris-, auch Fuchstrauben- und Schweinsaugen-Wurzel; r. **pastinācae**, Pasternak- oder Pastinakwurzel; r. **petasitĭdis**, Pestilenz-Wurzel; r. **petroselini**, Petersilien-Wurzel; r. **peucedăni**, Haarstrang- oder Saufenchel-Wurzel; r. **phy-**

Digitized by Google

tolaccae, Kermes- oder Scharlachbeer-Wurzel; **radix pimpinéllae**, Pimpinell- oder Bibernell-Wurzel; **r. pimp. italicae**, (rothe) wälsche Bibernell- oder Pimpinell-, auch Blutkraut-Wurzel; **r. p. nigrae**, schwarze Bibernell- oder Pimpinell-Wurzel; **r. pistolochiae**, kleine Osterlucei-Wurzel; **r. pneumonánthes**, Lungenblumen-Wurzel; **r. polygălae amărae**, Polygala- oder bittere Kreuzblumen-Wurzel; **r. polyg. hungarĭcae**, ungarische Kreuzblumen-Wurzel; **r. polyg. spurĭae**, unechte Kreuzblumen-Wurzel; **r. polyg. vulgăris**, gemeine Kreuzblumen-Wurzel; **r. polygonăti**, Schmink-, Weiß- oder Siegelwurzel; **r. polygŏni amphibĭi**, Wasserknöterich-Wurzel; **r. polypodii**, Engelfüß-, Eichen- oder Süßfarren-Wurzel; **r. potentillae**, Fünffingerkraut-Wurzel; **r. primŭlae**, Primel- od. Himmelschlüssel-Wurzel; **r. ptarmĭcae**, wilde Bertram-, Nies- oder Sumpfgarben-Wurzel; **r. pyrethri**, Bertram- oder Speichelwurzel; **r. raphăni**, Rettigwurzel, schwarzer oder Gartenrettig; **r. ratanhiae**, Ratanh(i)a;Wurzel; **r. rhabarbari**, Rhabarber- oder Rhelwurzel; **r. rhab. monachōrum**, Mönchs-, Rhabarber-, Purgirampfer-Wurzel; **r. rhapontĭci**, Rhapontik- oder falsche Rhabarber-Wurzel; **r. rubĭae**, rothe Färber-, Krapp- oder Röthewurzel; **r. rusci**, Brusch- oder Mausdorn-Wurzel; **r. salep**, Salep- oder Rapwurzel; **r. sanicŭlae**, Sanickel- oder Bruchkraut-Wurzel; **r. saponarĭae**, Seifenkraut-Wurzel; **r. sap. albae**, weiße Seifenkraut-Wurzel; **r. sassaparillae**, Sassaparill-Wurzel; **r. satyrii**, Stendel- od. Ragwurzel; **r. saxifrăgae albae**, weiße Steinbrech- oder Keilkraut-Wurzel; **r. scillae**, Meerzwiebel, auch römische Zwiebel; **r. scorzonerae**, Scorzonerен- oder wilde Haferwurzel, auch Schlangenwurzel; **r. scrophulariae**, Braun-, Fisch- oder Kropfwurzel; **r. senegae**, Senega- oder Klapperschlangen-Wurzel; **r. serpentariae**, Schlangenwurzel; **r. sipări**, Zuckerwurzel; **r. spathulae foetĭda**, Stinklilien-Wurzel; **r. spigelĭae**, amerikanische (brasilianische) Wurmwurzel; **r. spigeliae marilandĭcae**, marylandische (nordamerikanische) Spigelien- oder Wurmwurzel; **r. symphyti**, Beinwell-, Schmeer- oder Schwarzwurzel; **r. tanaceti**, Rein- oder Reinfarren-Wurzel; **r. taraxaci**, Butterblumen- oder Löwenzahn-Wurzel; **r. telephii**, Fetthennen-Wurzel; **r. thalictri**, Wiesenrauten-Wurzel; **r. tordylii**, Bergkümmel-Wurzel; **r. tormentillae**, Tormentill- oder Ruhrwurzel; **r. tragopogŏnis**, Bocksbart- oder Haferwurzel; **r. turpethi**, Turpith-Wurzel; **r. ulmarĭae**, Geisbart- oder Wiesenkönigin-Wurzel; **r. urticae**, Nessel- oder Brennesselwurzel; **r. valerianae maiŏris**, große oder Berg-Baldrianwurzel; **r. val. minŏris**, kleine Baldrian- oder Katzenwurzel; **r. verbásci**, Königskerzen- od. Wollkraut-Wurzel; **r. victoriălis longae**, langer Allermannsharnisch oder Siegwurzel; **r. vict. rotundae**, runde Sieg- oder Siegmarswurzel; **r. viŏlae**, Veilchenwurzel; **r. zedoarĭae**, Zittwerwurzel; **r. zed. longae**, lange Zittwerwurzel; **r. zed. rotundae**, runde Zittwerwurzel; **r. zingibĕris**, Ingber- oder Ingwerwurzel.

Radoppiamento, s. **Raddoppiamento**.

Radotage, fr. (spr. —dotâsch') u. **Radoterīe**, Geschwätz, alberne Plauderei; **Radoteur** (spr. —doköhr), ein alberner Schwätzer, Faselhanne; **radotiren**, einfältig oder unsinnig schwatzen, aberwitzig sein, faseln.

radouciren, fr. (spr. —dußi—), mildern, lindern, besänftigen; ein Metall geschmeidig machen.

Räckling, Streifen von Fischfleisch, an der Luft getrocknet.

ränderiren, berändern, am Rande kraus oder rauh machen.

Räumte, die hohe offene See.

Raf, fr. **flatelet**, die Floßfeder der Hilbutte (pleuronectes hippoglossus Linn.), die man eingesalzen und gedörrt nach der Mahlzeit zum Trinken ißt.

Rafále, fr., der Fall- oder Stoßwind.

Raffinade, fr., die Verfein(er)ung, Läuterung, bes. des Zuckers, das Zuckersieden, geläuterter oder verfein(er)ter Zucker; **Raffinage** (spr.—finâsch'), die Schlauheit, Klügelei, Erkünstelung; **Raffinatiön = Raffinade**; **Raffinement**, fr. (spr.—fin'mángh) = **Raffinage**; **Raffinerīe**, die Verfein(er)ung; Zuckersiederei; auch Erkünstelung; **Raffineur** (spr. —finöhr), ein Verfein(er)er; Zuckersieder oder Zuckerläuterer; **raffiniren**, verfeine(r)n, läutern, säubern; auf etwas sinnen, etwas erkünsteln oder erklügeln; **raffinirt**, verfein(er)t; schlau, verschmitzt, abgefeimt, durchtrieben; **Raffinirfeuer**, Feineisenfeuer; **raffinirter Stahl**, Gerbstahl.

raffraichiren, fr. (spr. rafräsch—), erfrischen, auffrischen, abkühlen; vom Militär auf dem Marsche anhalten, um aus-

Digitized by Google

zuruhen; **raffraichissant** (spr. rafräschissángh), erfrischend, abkühlend, erquickend; **Raffraichissement** (spr. rafräschiss'mángh), eine Erfrischung, Erquickung, Labung.

Rage, fr. (spr. rahsch'), die Wuth, Hitze, Raserei, Tobsucht.

Ragione, it. (spr. g—dsch), nicht **Raggione**, Unterschrift eines Handelshauses, = **Firma**; **Ragionen-Buch**, das auf der Börse und dem Rathhause in Handelsstädten liegende Buch, wo jedes Handelshaus seine Firma einschreibt.

Ragoût, fr. (spr. ragúh), eig. Wiederschmeckendes oder Wiederschmackhaftgemachtes, Aufgewärmtes, ein aufgewärmtes Mischgericht, Würzfleisch; **ragoûtant** (spr. ragutángh), wohlschmeckend, leckerhaft; **ragoutiren**, wieder zum Essen reizen, Eßlust erzeugen.

Raguet, fr. (spr. ragüéh), eine Art kleiner grüner eingesalzener Laberdan (morue verte).

Ragusino, Rechnungmünze in Ragusa = 4 Thaler.

Rah, s. **Raa**.

Rail, engl. (spr. rehl), Riegel, Schiene auf Eisenbahnen.

Raillerie, fr. (spr. ralljerih), die Spötterei, der Spaß, Scherz; **Railleur** (spr. ralljöhr), ein Spaßmacher, Spötter, Spaß- oder Spottvogel; **railliren**, scherzen, spotten, aufziehen, schrauben, zum Besten haben.

Rail-roads, engl., Mz. (spr. rehlrohds), Eisenbahnen; **Rails**, Mz., Eisenbahnschienen; **Rail-ways** = **Rail-roads**.

Raisine, fr. (spr. räs—), Trauben- od. Weinbeermuß.

Raison, fr. (spr. räsóngh), die Vernunft, Erkenntniß, das Nachdenken; die Ursache, der Grund; zur **Raison** bringen, d. h. zur Vernunft oder zu vernünftigem Nachdenken; **raisonnable**, vernünftig, billig; anständig; ziemlich; **Raisonnement** (spr. —sonn'mángh), ein Vernunfturtheil, eine Vernünftelei; **Raisonneur** (spr. —sonöhr), ein Vernünftler, Klügler, Schwätzer, Schwertmaul; **raisonniren**, vernünftig sprechen, urtheilen; klügeln, vernünfteln.

Raitpfennige, seit Maximilian II. bis zum Ende des 30jährigen Krieges in Böhmen, Oesterreich und Schlesien zum Calculiren geprägte Kupfer- oder Rechenpfennige; **Raitung**, taxmäßige Berechnung.

Raizen, ein slawischer Volksstamm, besonders in Niederungarn, Slavonien, Siebenbürgen, der Moldau und Walachei, = **Rascier**.

Rajah (spr. radschah), ein ostindischer Fürst.

Rajas, arab., Mz. (eig. Vieh), zinspflichtige Unterthanen, bes. Christen, auch Heiden und Juden in der Türkei.

rajolen, s. **rigolen**.

Rajputen, ind. (spr. radsch—), ein indischer Kriegerstamm.

Rak = **Arak**.

Raka = **Racha**.

Rake, engl. (spr. rehk), ein Lüderlicher, Wüstling, = **Roué**.

Rakete, it. **raggietto**, ein Brandgeschoß; **Raketierer**, ein Verfertiger und Werfer von Brandgeschossen.

Rakette, s. **Raqu—**.

Raky, slaw., Pflaumenbranntwein in Slavonien.

ralentándo, it., Tk., zögernd, langsamer, als der Takt andeutet; **ralentiren**, fr. (spr. ralanght—), langsamer machen, verzögern; hemmen, schwächen, mäßigen.

Ralliement, fr., Krk. (spr. ralimángh), die Wiedervereinigung, Wiederzusammenziehung; **rallitren**, wiedervereinigen, zusammenziehen (zerstreute Truppen).

Ramadän oder **Ramazän**, die große Fastenzeit der Türken, der neunte Monat im arabischen Kalender.

ramassiren, fr., häufen, anhäufen, zusammenfassen; **ramassirt**, unterseßt, gedrungen, stark, nervig.

Ramazän, s. **Ramadan**.

Rambade, fr., Standhöhe auf einem Schiffe, Vordercastell.

Ramberge, fr. (spr. ranghbérsch'), und engl., ein leichtes Ruderschiff.

Rambourrage, fr. (spr. ranghburrahsch'), Bereitung der Wolle zu vermischten Tüchern.

Rameau, fr. (spr. ramóh), ein Zweig, Getriebe.

Ramequin, fr. (spr. ram'kángh), Käsegebackenes.

Ramer, l., At., ein Bruch- oder Leibesschade.

Ramie, asiatischer Spinnstoff aus den Fasern der Urtica utilis.

Ramification, barb.-l., eine Zerastung oder Zerästelung; Verzweigung, Ausbreitung von Aesten und Adern; **ramificiren**, verasten, verzweigen.

ramolissánt, fr., erweichend; **Ramollitiv**, ein erweichendes Mittel oder Erweichmittel.

ramoniren, fr., den Schornstein fegen oder kehren.

Rampe, fr. (spr. ranghp'), der Absatz

Digitized by Google

einer gebrochenen Treppe; das Treppengeländer; die Lampenreihe vorn an der Bühne; Krk., die Auffahrt, allmälige Erhöhung des Weges.

ramponirt, zerbrochen, zerstückelt.

Ramsden, engl. (spr. rämsden), ein nach seinem Verbesserer u. Verfertiger gleiches Namens benanntes Fernrohr.

Rana, l., Ak., eig. Frosch; Froschgeschwulst (Benennung eines Zungengeschwüres).

rancĕd, l., ranzig; **Rancidität**, die Ranzigkeit.

Rancune, fr. (spr. rangkühn'), die heimliche Feindschaft, der Groll.

Randglosse, dtsch.-gr., die Randbemerkung, Randerklärung, s. **Glosse**.

Rang (vom französischen rang), der Stand, Platz; der Vorzug, Vortritt; die Reihe, Würde.

Ranger, engl. (spr. réhndscher), ein Forst- oder Waldhüter, Forstaufseher; auch ein Spürhund.

rangiren, fr. (spr. ranghschiren), ordnen, anordnen, setzen, Platz anweisen, reihen; **Rangirung**, die Scharung, Anordnung, Reihung, Stellung.

ranimiren, fr., neu beleben, ermuntern.

ranoidisch, barb.-l.-gr., froschähnlich.

Ranquet, fr. (spr. ranghkéh), ein Schnarrwerk (in Orgeln).

Ranŭla, l., Ak., eig. ein Fröschlein, = **Rana**.

Ranunkel, vom latein. **ranunculus**, Hahnfuß (eine Pflanze verschiedener Art).

ranz des vaches, fr. (spr. rangh dä wahsch'), der (schweizerische) Kuhreigen.

Ranziōn (it. **ranzōne**, fr. **rançon**), die Auslösung; Befreiung aus der Gefangenschaft, das Lösegeld; **ranzioniren**, auslösen, loskaufen, aus der Gefangenschaft befreien; **Ranzionirter**, ein Lösling, aus der Kriegsgefangenschaft Erlöster, Befreiter oder Entflohener.

Rapacität, l.; die Raubgier, Raubsucht.

Rapatélle, fr., roßhärenes Tuch, Beteltuch.

Răpax, l., ein raubsüchtiger Mensch.

Rape, fr., das Reibeisen, die Raspel.

Rapé, fr., geriebener Schnupftabak, Reibtabak.

Rapert, ein Rollpferd, Rädergestell für Schifskanonen.

Raphanie, s. **Rhaphanie**.

Raphănus, l., der Rettig.

Rapiăt, rapiarium, L. d. M., ein Sammelbuch; ein Rechnungheft oder Rechnungbuch, eine Kladde.

rapid, l., schnell, reißend, geschwind; **rapide capite** (falsch für das latein. **rapido capite**), eiligst, über Hals und Kopf; **rapidemente**, s. **rapido**; **Rapides**, Mz., eig. Reißende; jähe Wasserfälle in Südamerika (bes. im Orinoco); **Rapidität**, die reißende Schnelligkeit; **rapido** oder **rapidemente**, it., Tk., flüchtig, schnell.

Rapier, s. **Rappier**.

rapina, l., der Raub, Straßenraub.

rapiren, fr., reiben.

Rappahanock, ein Blättertaback aus der Gegend von Philadelphia.

Rappe, das Reibeisen.

Rappel, der Irrsinn, Koller.

Rappell, fr. **rappel**, der Zurückruf, Abruf, das Zurückberuf(ung)schreiben, bes. an oder für Gesandte, die den **Rappell** bekommen oder erhalten, d. h. zurückgerufen werden; **rappelliren**, zurück(be)rufen, zurückkommen lassen.

Rappfolie, holländische Muskatblüthe von abgefallenen Nüssen.

Rappiēr, fr. **rapière**, ein Fecht- oder Schuldegen, Fechtel; **rappiēren**, fechteln.

Rappisten, Mz., eine 1805 durch Georg Rapp aus Würtemberg bei Pittsburg in Nordamerika gegründete socialistisch-pietistische Gesellschaft.

Rapport, fr., der Bericht, die Nachricht; Meldung; auch Beziehung, Rücksicht, Bezug, Verhältniß, Zusammenhang; **Rapporteur** (spr. —porthr), ein Berichter, Berichterstatter; Zuträger, Angeber, Klätscher; **rapportiren**, zutragen, berichten, hinterbringen; **Rapport-Journal**, das Meld- oder Berichtbuch; **Rapport-Zettel**, ein Meldezettel.

Rapprochement, fr. (spr. raprosch'mángh), die Wiederannäherung; die Wiederversöhnung; **rapprochiren**, wieder nähern; wieder aussöhnen, wieder vereinigen.

Rapsodie, s. **Rhapsodie**.

răptim, l., eilig, eilfertig, flüchtig.

Răptus, l., ein Ruck, Anfall von Wahnsinn oder Raserei; Raub, Entführung, s. **crimen raptus**.

Rapulăr (verderbt aus Raptăt), ein flüchtiger Entwurf.

Rapures, fr., Mz. (spr. rapühr'), Feil- oder Raspelspäne.

Rapüse (vom deutschen raffen), die Raubung, Plünderung; in die **Rapuse** geben, preisgeben.

Raquette, fr., das Ballnetz.

răr, l., selten, kostbar; **rara avis**, ein seltener Vogel, etwas Seltenes.

Rarefacientia, l., Mz., Ak., Heilmittel, welche die Schweißlöcher erweitern; **Ra-**

Digitized by Google

refaction, die Verdünnung (der Luft durch Wärme), Erweiterung der Schweißlöcher.

rarissime, l., sehr selten.

Rarität, l., die Seltenheit; **Raritäten**, Mz., Seltenheiten, seltsame, sonderbare Dinge; **raritas dentium**, Al., das allzuweite Auseinanderstehen der Zähne.

Ras, piemontesisches Längenmaß = ½ Pariser Elle.

Rasáden, fr., Mz., volle Becher, strichvolle Gläser.

rasánt oder **rasírend**, fr., Krk., schrammend (von Kugeln).

Rascatión, barb.-l., Al., das Räuspern, der Schleimauswurf aus dem hinteren Theile der Mundhöhle, das Rhazen, Rhazen.

Rasch (verdorben aus **Arras**), fr. **ras** oder **raz**, it. **raso**, leichtes Wollen- od. Seidenzeuch.

Rascíer, s. **Raizen**.

Rasétte, fr., das Schabeisen.

Raseur (spr. rasöhr, irrthümlich vom franz. **raser**, scheeren, gebildet), ein Bartscheerer; **rasíren**, scheren, den Bart abnehmen; niederreißen, Festungwerke schleifen oder dem Boden gleich machen; schrammen (von Kugeln); **rasírend** = **rasánt**; **Rasírung**, das Schleifen, Niederreißen (von Festungwerken).

Raspatión, barb.-l., Al., das Abreiben, Abschaben; **Raspatorium** oder **Ratúla**, ein Schabewerkzeug, Schaber, eine Beinfeile; **Raspatúr** = **Raspation**.

Rassáde, fr., Glasperlen, Glaskorallen.

rassurant, fr. (spr. rasürángh), beruhigend, versichernd.

Rastel (verderbt **Rastelle**), fr., ein Austritt, eine Feldrampe; ein abgesperrter Raum in Contumazanstalten, oder von diesen getrennt zum speciellen Verkehr der Oesterreicher mit den Türken auf der Militärgrenze errichtet.

Rastrál, barb.-l., gewöhnlicher, doch minder richtig **Rostrál**, ein Linienzieher zu Noten, s. auch **Rostral**; **Rastrirarbeiten**, Linirarbeiten in Handels- u. Geschäftsbüchern.

Rasúr, l., die Abschabung; Ausgekratztes, Abgekratztes; Geraspeltes, Späne; die Haarschur bei katholischen Geistlichen; **rasúra**, barb.-l., in Apotheken und Materialhandlungen jeder geraspelte Artikel; **Rasúren**, Mz., Tilgungen, Auslassungen, Lügen in Schriften.

Rata, l. (eig. rata pars, der verhältnißmäßige Beitrag, Theil), die Beistener, der Beitrag Einzelner.

Ratafia, it., Gewürz-Branntwein, ausgegohrener Zuckersaft (tafia, malav.).

Ratanhia, eine Wurzel von stärkerer Wirkung als die Chinarinde von der in Amerika heimischen Krameria triándra.

Ratatulla, span. (spr. —túlja), Breisuppe mit Brot, Kräutern und Wurzeln.

rat de cave, fr. (spr. rah de kaw'), eig. eine Kellerratte; ein geheimer Kundschafter.

Ratel oder **Rottel**, persisches Gewicht = 4 Pfund.

Ratelier, fr. (spr. —lieh), ein Wehrgerüst-Rechen oder eine Hakenleiste zu Gewehren (auch Kleidern), die Zahnreihe, ein falsches Zahngebiß.

Räten, l., Mz., Theile, bes. Zahlungtheile; **Räten-Zahlung**, die Theilzahlung oder das Theilzahlen, z. B. wöchentliches, monatliches.

Rathymie, gr., Leichtsinn(igkeit), Sorglosigkeit, Unachtsamkeit.

rati cautio, l., Bürgschaft-Genehmigung.

Rati-Coatings, engl., Mz. (spr. —kótinghs), Wollenzeuche.

Ratification, barb.-l., die Genehmigung, Genehmhaltung, Bestätigung; **ratificiren**, genehmigen, bestätigen; **ratihabiren** = **ratificiren**; **Ratihabition** = **Ratification**.

Ratin, fr. **ratine**, ein wollenes gekreuztes Zeuch; **ratiniren**, Tücher und andere Wollzeuche kräuseln, auf einer Seite knötеln, = **frisíren**.

ratio, l., die Vernunft; Ursache, der Grund.

Ratiocination, l., ein Vernunftschluß; **ratiociniren**, berechnen, folgern, schließen; **Ratiocinium** = **Ratiocination**.

ratio decidéndi, l., Rspr., der Entscheidegrund; **r. dubitándi**, der Zweifelgrund.

Ratiolatrie, l.-gr., Vernunft-Anbetung oder -Verehrung.

ratio légis, l., der Grund des Gesetzes, der gesetzliche Grund.

Ration, fr., ein Futtermaß, Tagfutter für Pferde, Pferdefutter, Speisemaß auf Schiffen.

rationábel, barb.-l., vernünftig, vernunftgemäß; rein oder völlig auszurechnen oder auszurechnenbar; **Rationabilität**, die Vernunftmäßigkeit, vernunftmäßige Beschaffenheit; **rationál** = **rationabel**; **Rationalismus**, Denkglaube, Verstandesthum, Vernünftelei, Vernunftglaube (Unglaube an Offenbarung); **Rationalist**, ein Vernunftgläubiger, Offenbarungläugner.

ratióne, l., in Betracht oder Ansehung,

Digitized by Google

aus Ursache; **ratióne conscientiae**, Gewissens halber.

rationell, fr. **rationnel**, auf Vernunfterkenntniß gegründet (dem bloß aus Erfahrung Geschöpften entgegengesetzt), wissenschaftlich, = **rational**.

ratióne officii, l., Amtes oder Pflichten halber; **ratióne officii**, pflichtmäßig; **ratiónes decidéndi**, Mz., Entscheidegründe; **ratiónes dubitándi**, Zweifelgründe; **ratiónes pro et contra**, Gründe für und wider (eine Sache).

ratio sufficiens, l., Rspr., ein zureichender Grund.

Ratis, ostindisches Diamanten- und Perlengewicht $3^1/_2$ Gran oder $^7/_8$ Karat.

Ratissoir, fr. (spr. —soár), ein Abstreich-, Kratz- oder Schabeisen.

ratium jus, l., das Floßrecht.

rattrapiren, fr., wieder ertappen oder erwischen.

Ratúla, s. **Raspatorium**.

ratum, l., beschlossen, genehmigt; **Ratum**, das Genehmigte, Gebilligte, Gutgeheißene; auch das Ausgesetzte oder Bestimmte.

ratum et gratum, l., bekräftigt und genehmigt.

Raucédo und **Raucítas**, l., At., Heiserkeit.

Ravage, fr. (spr. rawábsch'), die Verheerung, Verwüstung; **Ravageur** (spr. rawaschöhr), ein Verheerer, Verwüster, Zerstörer; **ravagiren**, verheeren, verwüsten.

Ravaudage, fr. (spr. —wodábsch'), das Flickwerk.

Ravelin, fr. (spr. raw'läng), ein Wallschild, eine Vor-, Huf- oder Mondschanze.

raves de morue, s. **rabes de morue**.

Ravigginoli, it., Mz. (spr. raviddschinóli), Ziegenkäse aus dem Gebiete von Brescia.

Ravigote, fr. (spr. —wigóht'), eine Zwiebel- und Würzbrühe.

Ravin, fr. (spr. rawäng), ein Hohlweg, eine Schlucht.

Ravis = **Raucedo**.

Ravissement, fr. (spr. rawiss'mängh), das Entzücken.

ravitailliren, fr., Krk. (spr. rawitalli—), wieder mit Lebensmitteln versehen; **Ravitaillirung**, die Wiederversorgung (eines Ortes) mit Lebensmitteln.

Rayas, s. **Rajas**.

Rayon, fr. (spr. räjóng), der Strahl; die Speiche; ein Halbmesser, Halbdurchmesser; Bezirk (besonders einer Festung); **rayonnánt**, strahlend, glänzend, prächtig.

Rayppur, eine Art ostindische Seide.

Raza, Salzmaß zu Oporto = 43 Liter.

Razzia, arab., ein militärischer Raubzug.

Réa (Réi), portugiesische Münze, die Einheit von **Reas** oder **Reis**, s. d.

Reaction, barb.-l., die Gegenwirkung, Rückwirkung, der Widerstand eines bewegten oder gedrückten Körpers; Gegendruck; Gegenstrebung; auch Zurückbringung oder Zurücktreibung in den vormaligen Zustand; **reactionär**, gegenstrebend; gegen die Actien gerichtet (Bewegung, hinsichtlich der Eisenbahnen); **Reactionär**, ein Gegenstreber, Rückwärtsdränger; **Reaction(s)-System**, das Bestreben, Alles wieder in den vorigen Stand zurückzubringen; **reactiviren**, wieder in (Amts-)Thätigkeit setzen; **Reactivität**, die Rückwirk(ung)skraft.

Readoption, barb.-l., die Wiederannahme; **readoptiren**, wiederannehmen.

Reagentia und **Reagentien**, barb.-l., Mz., rück- oder entgegenwirkende Dinge; **reagiren**, gegen- oder rückwirken.

reäl, barb.-l., sächlich oder dinglich; **Reäl-Contract**, diejenige Art von Obligation, die durch Hingeben einer Sache in der Erwartung, daß sie zurückgegeben oder etwas dafür gegeben werde, nicht durch den bloßen Consens begründet wird; **Reäl-Definition**, eine Sacherklärung.

Real de Plata, span. (spr. reál—), der Silber-Real; **Real de Vellon** (spr. —weljón), der Kupfer-Real (spanische Münzen, jene von 4 bis 5 Ngr., diese 2 Ngr.).

Reäl-Encyclopädie, barb.-l.-gr., die allgemeine Sachwissenschaft-Kunde; **Reäles**, das Wirkliche, Vorhandene (dem Scheinbaren oder nur Gedachten entgegengesetzt).

Realgar, arab., rothes Rauschgelb, Rubinschwefel, rother Arsenik.

Realien, barb.-l., Mz., Sachen, Sachinhalt, erhebliche Gegenstände; Sachkenntnisse; **Reäl-Index**, ein Sachverzeichniß, Sachnachweiser; **Reäl-Injurien**, Mz., Ehrverletzungen oder Ehrkränkungen durch Thätlichkeiten (z. B. Schläge); **Realisation**, die Verwirklichung; **realisiren**, verwirklichen, bewerkstelligen, ausführen, zur Wirklichkeit bringen; **Realisirung** = **Realisation**; **Realismus**, die Wirklichkeit- oder Wesenheitlehre; **Realist**, ein Anhänger dieser Lehre, Sachgläubiger; **Realität**, die (Sachheit), Wirklichkeit, Wesentlichkeit; Redlichkeit und Zuverlässigkeit; **Realitäten**, Mz., Grundstücke, Grundeigen-

Digitized by Google

thum; **Realitäten-Besitzer**, in Oesterreich ein Gutsbesitzer; **Realitäten-Verkauf**, der Grundstücken-Verkauf; **realiter**, wirklich, in der That; **realiter citiren**, verhaften, vorladen; **Realkatalog**, ein Bücherverzeichniß nach dem wissenschaftlichen Inhalt einer Büchersammlung, dem **Nominalkataloge**, wo blos die Namen der Verfasser aufgeführt sind, entgegengesetzt; **Real-Kenntnisse**, Sachkenntnisse; **Real-Last**, eine Verpflichtung, die auf einem unbeweglichen Eigenthume ruht und nothwendig auf den neuen Besitzer übergeht; **Real-Lexikon**, ein Sachwörterbuch oder Wörterbuch für Sachkenntnisse; **Real-Recht**, s. **jus reale**; **Realschulen**, Mittelschulen, in denen man mehr Sachkenntnisse als Sprachkenntnisse lehrt; **Real-Tertition**, die wirkliche Schredung (durch Henker- und Marterwerkzeuge); **Real-Werth**, der Sachwerth, Gehaltwerth; der innere Werth von Münzen (im Gegensatze zu dem **Nominal-Werthe**, d. h. Nenn- oder Prägewerthe); **Real-Wörterbuch** = **Real-Lexikon**.

reambulatio metarum, barb.-l., Rspr., eig. Gränzbewandelung; die Gränzbesichtigung.

reappelliren, barb.-l., wieder anrufen.

reappreciiren (vom französischen réappréciation), wieder Werth geben, den Werth ernene(r)n.

reappreciiren, barb.-l., gegenwünschen.

Rear-Admiral, engl. (spr. rihrädmirál), der Contre-Admiral, Führer des Hintergeschwaders.

Reas, s. **Reis**.

Reassecuranz, barb.-l., die Wieder- od. Doppelversicherung; **reassecuriren**, wieder- oder doppelt versichern.

reassumiren, barb.-l., wieder auf- oder vornehmen, anregen, erneue(r)n; **reassumtio litis**, Rspr., die Erneu(er)ung eines Rechtsstreites; **Reassumtion**, die Wiederaufnehmung, das Wiederaufnehmen.

Reätus, l., ein Frevel, Verschulden.

Rebab, pers. **rubáb**, türkisches, mit 2 Saiten bezogenes Saiteninstrument.

Rebattement, fr. (spr. —bat'mángh), die Wiederholung derselben Töne od. Worte.

Rebbes, rabbin., der Gewinn, Vortheil, Wucher.

Rebebe, Getreidemaß in Alexandrien.

Rebekka, der Aufstand in Wales 1839 gegen die Wegzölle (nach 1. Mos. 12, 60.); **Rebekkaiten**, Mz., die Theilnehmer daran, welche des Nachts mit geschwärzten Gesichtern und in Weiberkleidern zur Zerstörung der Fabriken ꝛc. auszogen, eine Art Chartisten.

Rebell, l., ein Empörer, Aufrührer; **Rebellion**, die Empörung, der Aufruhr; **rebelliren**, aufstehen, sich auflehnen, empören, gewaltsam widersetzen; **rebellisch**, aufrührisch, widersetzlich, Aufruhr oder Empörung erregend.

Rebi, arab., der Frühling, Name des dritten und vierten Monats im arabischen Kalender.

rebondiren, fr. (spr. rebonghd—), wieder aufspringen (von Kugeln und Bällen).

Rebulla, ein Wein aus der Grafschaft Görz.

Rebus (eig. der sechste Beugefall der Mehrzahl vom lateinischen res, die Sache, d. h. durch Gegenstände [dargestellt]), fr. (spr. rebüs), und engl. (spr. ribbös), ein Logogriph, Räthsel, Wortspiel, Wortwitz, Räthselbild oder Bildräthsel.

rebus sic stantibus, l., Rspr., bei so bewandten Umständen, bei dieser Lage der Sachen, unter diesen Verhältnissen.

Rebut, fr. (spr. rebüh), der Ausschuß, Auswurf, die schlechte, verdorbene Waare; der Brack; **rebutant** (spr. rebütángh), zurückstoßend, widrig; **Rebut-Briefe**, verworfene, nicht angebrachte oder nicht angenommene Briefe; **rebutiren**, aus- oder zurückwerfen.

Rebutter, engl. (spr. rebötter), die Antwort eines Beklagten auf die **Replik**, = **Quadruplik**.

Recadenz, barb.-l., der Rückfall, das Rückfallen (eines Rechtes an seinen vorigen Besitzer).

recalcitrant, l., widerspänstig; **Recalcitranz**, die Widerspänstigkeit.

Recambio, s. **Ricambio**.

Recantation, l., die Widerrufung, der Widerruf (von etwas Gesprochenem oder Geschriebenem); **recantiren**, widerrufen, zurücknehmen.

recapitiren, s. **ricapitiren**; **Recapito**, s. **Ricapito**.

Recapitulant, barb.-l., ein Wiederholungsschüler; **Recapitulation**, eine (gedrängte) Wiederholung der Hauptpunkte oder Hauptstücke; **recapituliren**, dem Hauptinhalte nach, auch punkt- oder stückweise wiederholen.

Reception, engl. (spr. reksäppschen), das Wiederfangen; Rspr., die abermalige Beschlagnehmung der Güter eines Pachters.

recediren, l., zurücktreten, abstehen.

Recensent, l., ein Beurtheiler; bes. Schriftenbeurtheiler, Schriftenprüfer, Bü-

Digitized by Google

cherrichter; **Recenſiön**, die Beurtheilung einer Schrift; **Recenſiön(s)-Inſtitüt**, eine Beurtheil(ung)anſtalt; **recenſiren**, beurtheilen, prüfend oder beurtheilend anzeigen.

recent, l., neu, friſch; **Recentiören**, Mz., die Neueren, beſ. neueren Schriftſteller.

Recepiſſe, l., ein Empfang- oder Uebernahmſchein; **recepiſſiren**, einen Empfangſchein ausſtellen.

Recept, barb.-l., ein Arzneizettel, eine Arzneivorſchrift; **Receptacülum**, ein Sammelort, Behälter; beſ. eine Blumenſcheide; **Receptarius**, der Annehmer und Einſchreiber von Arzneivorſchriften; **recépta sententia**, die angenommene Meinung; **Receptätor**, ein Aufnehmer; Rſpr., Diebsbehler; **receptibel**, aufnehmbar, annehmlich; **Receptibilität**, die An- oder Aufnehmbarkeit.

Reception, l., die Aufnahme; **Receptiön(s)ſchein**, der Innungbrief.

receptiren, Alk., Arznei verſchreiben; **Receptir-Kunſt**, die Lehre von der Anfertigung der dem Apotheker verſtändlichen ärztlichen Vorſchriften.

receptitia bona, ſ. **bona**.

receptiv, barb.-l., aufnehmbar, empfänglich; **Receptivität**, die Aufnehmbarkeit, Empfänglichkeit.

Receptor, l., ein Empfänger, Einnehmer; **Receptorät** und **Receptür**, die Einnahme, Einnehmung; Abfaſſung und Kunſt des Arzneiverſchreibens.

Receß, l., ein Rückſtand; Vergleich; Abſchluß oder Abſchied; **receſſiren**, einen endlichen Vergleich oder Vertrag machen oder eingehen; abſchließen; **recéssus imperii**, ein Reichsabſchied; **rec. orälis**, ein mündlicher Vergleich; **rec. provinciälis**, ein Landtagsabſchied; **rec. scriptus**, ein geſchriebener oder ſchriftlicher Vergleich.

Recette, fr. (ſpr. reßätt'), die Einnahme und Einnehmerei.

Receveur, fr. (ſpr. reßewöhr), ein Einnehmer; **receveur général** (ſpr. — ſchenerál), ein Ober-Einnehmer.

Rechange, fr. (ſpr. reſchánghſch') ſ. **Ricambio**; **Rechangen**, Mz., Wechſelſtücke, Vorrathſtücke zum Wechſeln oder Erſetzen, z. B. Wagenräder; **rechangiren**, wieder ändern oder wechſeln.

Réchaud, fr. (ſpr. reſchóh), ein Kohlenbecken, eine Feuerpfanne, ein Tellerwärmer.

Recherche, fr. (ſpr. reſchärſch'), die Unterſuchung, Forſchung, Nachſuchung; **Recherchen**, Mz., Erforſchungen oder Nachſuchungen; **recherchiren**, nachforſchen, nachſuchen; **recherchirt**, geſucht.

Réchimdar, türk., der Steigbügelhalter des Sultans.

Rechute, fr. (ſpr. reſchüt'), **Recidiv**, l., Alk., ein Rückfall, neuer Anfall, Krankheit-Rückfall.

Recief (holl.) und **Recif** (fr.), der Empfangſchein, beſ. von einem Steuermanne über verladene Waaren, Ladungſchein, = **Recepiſſe**.

recipe, l., nimm (auf Arzneivorſchriften); **Recipiangülum**, ſ. **Transporteur**; **Recipiénd**, ein Aufzunehmender, Aufnehmling; **Recipient**, ein Aufnehmer, Empfänger; die Luftpumpen-Glocke; Vorlage in der Scheidekunſt; **recipiren**, an- oder aufnehmen.

reciprocäbel, barb.-l., wechſelbar; **Reciprocabilität**, die Wechſelbarkeit; **Reciprocatiön**, die Erwiderung, Wechſelweiſe, gegenſeitige Beziehung; **recipröce**, gegenſeitig, wechſelweiſe; **recipröciren**, erwidern, vergelten; **recipröcitlich**, ſ. **reciproce**; **Reciprocität**, die Gegen- oder Wechſelſeitigkeit; **Reciprócum**, das Gegen- oder Wechſelſeitige; ein rückdeutendes Zeitwort (z. B. ſich ſchämen); **reciprók** oder fr. **reciproque**, ſ. **reciproce**

Recit, fr. (ſpr. reßíh), die Erzählung.

Recita, it. (ſpr. —dſchita), die Aufführung eines Schauſpiels.

Recital, engl. (ſpr. reßeitál), die Einſchaltung einer vorgeſchehenen Thatſache in eine Urkunde.

recitándo, it., Tk., im Redegeſange vorzutragen.

Recitatiön, l., die laute Vorleſung, das Herſagen oder Vortragen; **Recitativ**, ein Sprach- oder Redegeſang; **recitativo accompagnáto**, ein Redegeſang mit Begleitung; **r. con gli stromenti** = **r. stromentato**; **r. obligáto**, ein Redegeſang mit obligaten Inſtrumentalſätzen begleitet; **r. parlánte**, mehr geſprochener als geſungener Redegeſang; **r secco** od. **semplice** (ſpr. ſémplitſche), ein Redegeſang, bei dem nur die Hauptaccorde zu den ſingend zu ſprechenden Tönen angeſchlagen werden; **r. stromentáto**, ein Redegeſang mit Begleitung der Tonwerkzeuge; **recitiren**, etwas laut vortragen.

Reclāma, barb.-l., = **Reclamation**; **Reclamánt**, l., ein Zurückforderer, Einſprecher, Widerrufer; **Reclamatiön**, die Zurückforderung; **Reclāme**, eine empfehlende Anzeige; **reclamiren**, zurückfordern, (laut oder öffentlich) wiederfor-

Digitized by Google

dern, in Anspruch nehmen; **Reclamirung** = **Reclamation**.

Reclinatiõn, l., Ak., die Umlegung (z. B. des Staares); **reclinatio palpebrārum**, die Umkehrung der Augenlider; **recl. utĕri**, die Rückneigung der Gebärmutter; **recliniren**, umlegen, zurück- oder niederwärts beugen.

recludiren, l., aufschließen, eröffnen, entdecken.

Reclusiõn, l., die Einsperrung, Verhaftung.

Recogitatiõn, l., die Ueberlegung, Erwägung; **recogitiren**, zurückdenken, sich besinnen.

Recognitiõn, l., die An- oder Wiedererkennung; **Recognitiõn(s)-Gelder**, Anerkennunggelder; **recognosciren**, anerkennen; wiedererkennen; erkunden, auskundschaften, besichtigen; über eine Anerkennung vor Gericht eine Niederschrift machen; **Recognoscirung**, die Erkundung, Kundschaft, Spähung.

Récolement, fr. (spr. rekol'mángh), das Wiedervorlesen der Zeugenaussagen.

recoliren, l., nochmals oder wieder durchseihen.

Recollécten, barb.-l., Mz., Mönche von strengster Observanz; **Recollectinnen**, Mz., dergleichen Nonnen.

Recollectiõn, barb.-l., die (Gedanken-) Sammlung, Besinnung, Besinnfrist.

Recollets, fr., Mz. (spr. rekolĕhs), s. **Minoriten**.

recollígiren, l., sich sammeln, fassen, erholen; besinnen, wieder zu Besinnung oder Kräften kommen.

Recolte, fr. (spr. rekólt'), die Ernte.

recommandābel oder **recommandable**, fr., empfehlbar, empfehlenswerth; **Recommandatiõn**, die Empfehlung, Fürsprache; **Recommandatiõn(s)brief**, ein Empfehl(ung)brief; **recommandiren**, empfehlen, anpreisen; **recommandirt**, empfohlen.

Recommend—, l., s. **Recommand—**.

Recomparatiõn, l., die Wiedererwerbung, der Wieder- oder Vorkauf.

Recompéns, barb.-l., der Ersatz, die Belohnung, Vergeltung, Vergütung; **recompénsa dōtis**, Rspr., die Widerlage oder Gegenstener zur Sicherung des Heirathgutes; **Recompense**, fr. (spr. rekongpángßß'), s. **Recompens**; **recompensiren**, vergelten, vergüten, belohnen.

recompingiren, barb.-l., wieder zusammensetzen, ausbessern.

recompletiren, barb.-l., wieder ergänzen.

recomponiren, l., wiederzusammensetzen, umarbeiten; **Recomponist** oder **Recompositeur**, fr. (spr. —stöhr), ein Umsetzer, Umarbeiter.

Recompositiõn, barb.-l., die Wiederherstellung zersetzter Körper.

recomptiren, fr. (spr. rekonght—), nachzählen, überzählen.

reconciliābel, barb.-l., aussöhnbar oder versöhnlich; **Reconciliatiõn**, die Aussöhnung, Ausgleichung; feierliche Abwaschung oder Reinigung eines entheiligten Theiles von Kirchengebäuden; **reconciliiren**, aussöhnen, ausgleichen; auch wieder heiligen oder weihen.

Reconcinnātor, barb.-l., ein Wiedereinrichter, Wiederordner.

Reconfrontatiõn, barb.-l., eine abermalige Zusammen- oder Entgegenstellung; **reconfrontiren**, abermal entgegnen oder zusammenstellen.

Reconnaissance, fr. (spr. —näßángßß'), die Erkenntlichkeit, Anerkennung, Dankbarkeit; **reconnaissant** (spr. —näßáng), dankbar, erkenntlich.

Reconstitutiõn, barb.-l., die Wiederherstellung; auch Uebertragung eines Gefälles.

Reconstructiõn, l., eig. die Wiederer-bauung, Auflösung der Eigenthümlichkeiten, bes. der eigenthümlichen Wortfolge einer Sprache.

Reconvalescént, barb.-l., ein Genesender, Sundling; **Reconvalescenten**, Mz., Neugesunde, Genesene; **Reconvalescenz**, die Genesung, Wiederherstellung; **reconvalesciren**, genesen, gesunden, sich erholen; **Reconvalescirte** = **Reconvalescenten**.

Reconvenient, barb.-l., Rspr., ein Gegen- oder Widerkläger; **reconveniren**, gegenklagen, Gegenklage erheben oder anbringen; **Reconvent**, ein Wider- oder Gegenverklagter; **Reconventiõn**, die Gegen- oder Widerklage.

recopiren, fr., abermal oder wieder abschreiben.

recoquiren, l., aufkochen, aufwärmen.

Record, engl., eine Urkunde auf Pergament.

Recordatiõn, l., die Erinnerung; ein Umgang oder Sammelgang mancher Schullehrer (!).

Recorder, engl., ein Urkundenbewahrer, Einschreiber, = **Registrator** und **Syndicus**.

recordiren, l., erinnern, in Erinnerung bringen; bittflehend umhergehen.

recorporiren, barb.-l., wieder einverleiben.

Recours, s. **Recurs**.

Digitized by Google

Recouvrement, fr. (spr. rekuwr'mángh), das Wiedererlangen, Wiedererwerben; **recouvriren**, wiederbekommen, wiedererhalten.

Recovery, engl. (spr. rekowĕrĭ), die Wiedererlangung durch einen gerichtlichen Ausspruch.

Recraſtinatiōn, barb.-l., die Verschiebung, Vertagung; **recraſtiniren**, verschieben.

Recreatiōn, l., die Ergetzung, Erholung, Erfrischung; **recreativ**, erquickend, erfrischend; ergetzend, ergetzlich, belustigend.

Recredenz, barb.-l., Rspr., die Anvertrauung eines streitigen Gutes.

Recreditiv, barb.-l., das Abrufschreiben (für einen Gesandten), wodurch das **Creditiv** entkräftet oder zurückgenommen wird.

recreïren, l., erfrischen, ergetzen; sich erholen oder erquicken.

Recreménte = **Excremente.**

recresciren, l., wieder wachsen.

Recrimination, barb.-l., die Gegenbeschuldigung; **recriminiren**, wieder beschuldigen, gegenklagen; wieder schimpfen.

Recrudescenz, barb.-l., Al., die Wiederverschlimmerung einer Krankheit im Genesungszustande.

Recrūt (fr. **la recrue**), ein Neugeworbener, Neumanne, Werbling, Auszüger; **Recrutement**, fr. (spr. rekrüt'mangh), s. **Recrutirung**; **Recrūten**, Mz., Neuangeworbene, Werblinge, Auszüger; **Recrūten-Depot**, der Sammelplatz der Ausgehobenen; **recrutiren**, ergänzen, vollzählig machen, werben, ausheben; **Recrutirung**, die Aushebung, Werbung, Ergänzung; **Recrutirung(s)-Canton**, der Werbekreis.

recta, nämlich **via**, l., gerades Weges, geradezu.

rectangulär, barb.-l., rechtwinkelig; **Rectangŭlum**, ein Rechteck, eine rechtwinkelige Gestalt oder Fläche.

Rectascenſiōn, barb.-l., die Geradaufsteigung, das Geradaufsteigen (in der Sternkunde).

récte, l., recht, richtig, recht wohl od. gut.

rectificäbel, barb.-l., gleichbar, gleich zu machen.

Rectificatiōn, l., die Berichtigung, Läuterung, Reinigung; das Geradmachen, die Längenbestimmung krummer Linien; Entwässerung, Destillirung; **rectificiren**, berichtigen, läutern, reinigen; **rectificirt**, berichtigt, verbessert, geläutert, ausgeschieden, z. B. Weingeist; **Rectificirung** = **Rectification.**

rectilineär, barb.-l., geradlinig; **Rectilinĕum**, eine geradlinige Gestalt.

Rectiōn, l., die Regierung; Bestimmung; Verknüpfung regierender und regierter Redetheile.

Rectitis, barb.-l., Al., die Mastdarm-Entzündung.

récto (folĭo), l., auf der rechten, d. h. ersten oder vorderen Seite eines Blattes.

Rĕctor, l., ein Vorgesetzter, Vorstand, Vorsteher, Aufseher, bes. Schulaufseher; **Rectorāt**, dessen Amt und Amtewohnung; **Rectory**, engl. (spr. réckterĭ), die Pfarre, Pfarrei; Pfarrei-Einkünfte.

Rectum (intestinum rectum), l., Al., der Mastdarm.

rectus in curia, l., engl., Rspr., das Recht, vor einem Gerichtshofe zu erscheinen.

reçu, fr. (spr. reßü), empfangen; **Reçu**, ein Empfangschein.

Recueil, fr. (spr. rekŏlj), die Sammlung; **recueilliren**, sich erholen, fassen, sammeln.

Recul, fr., Krk. (spr. rekŭl), der Rücklauf des Geschützes, die Hinterung; **reculiren**, rücklaufen, rückstoßen, hintern.

Recuperatiōn, l., die Wiedererlangung, Wiedererwerbung; **Recuperatorien-Klage**, die Wiedererlang(ung)- oder Wiedererwerbklage; **recuperiren**, wiedererlangen, wiedererwerben.

recŭrrens seriēs, l., Mk., die zurücklaufende Reihe.

Recurrént, l., ein Hilfesuchender, Zufluchtnehmer, Mz. **Recurrénten**; zu Jemand **recurriren**, sich an Jemand wenden oder halten; **Recŭrs**, der Rückgang, die Rückforderung, Zuflucht; seinen **Recŭrs** an Jemand nehmen, seine Zuflucht zu Jemand nehmen, s. **recurriren**; **recursus ad comĭtia**, die Berufung an den Reichstag.

recusäbel, barb.-l., verweigerlich, ablehnbar, verwerflich; **Recusánten**, Mz., Verweigerer des Eides, Gegner der bischöflichen Kirche Englands im siebzehnten Jahrhundert; **recusatio judĭcis**, Rspr., die Verwerfung des Richters; **rec. juramĕnti**, die Ablehnung oder Verweigerung des Eides; **Recusātion**, die Weigerung, Verweigerung, Ablehnung; **recusiren**, ablehnen, abschlagen, verweigern.

Recuſſiōn, barb.-l., die Zurückprallung; **recutiren**, zurückschlagen oder zurückprallen.

Recutitiōn, barb.-l., Al., die Wiederherstellung der Vorhaut.

Redacteur, fr. (spr. —daktöhr), ein

Digitized by Google

Sammler, Druckbesorger, Anordner und Herausgeber (von Zeitschriften); **Redaktion**, die Druckbesorgung, Abfassung, Sammlung.

redanimiren, barb.-l., wieder beleben, ermuntern.

redarguiren, l., widerlegen.

redatiren, barb.-l., zurücktagen.

Reddition, l., die Zurückgabe.

Redemtoristen, s. **Liguorianer**.

Redemptioner, engl. (spr. ridémmschener), ein Auslöseling, Einwanderer in Nordamerika, der die Ueberfahrtgebühren nicht selbst bezahlen kann und daher verpflichtet ist, seine Schuld bis zur Bezahlung derselben abzuarbeiten.

Redemtion, l., die Erkaufung, Einlösung; **Redemtor**, ein Befreier, Erlöser; **redemtor litium**, ein Proceßkäufer.

redensiren, barb.-l., wieder verdichten.

redevábel oder **redevable**, fr. (spr. redewábl'), erkenntlich, verpflichtet, verbunden.

Redevance, fr. (spr. —dewángbß'), die Gülte, Schuldigkeit oder Verbindlichkeit.

Redezilla, span. (spr. —ßílja), eine Art Kopfbedeckung in Form eines Netzes in Katalonien.

redhibiren, barb.-l., zurückgeben oder zurücknehmen; **Redhibition**, die Zurücknahme, Zurücknehmung oder Zurückgabe; **Redhibition(s)-Klage**, eine Klage wegen Wiedererstattung des bezahlten Kaufpreises gegen Zurückgabe der Waare; **redhibitórisch**, die Zurückgabe betreffend (Klage).

redhostimónti loco, barb.-l., statt einer Wiedervergeltung; **Redhostimóntum**, die Wiedervergeltung.

redigiren, l., zusammentragen, in Ordnung bringen, abfassen, zum Drucke besorgen.

redimiren, l., einlösen, loskaufen.

Redingote, fr. (spr. redängbgot', vom englischen riding-coat), ein langer, weiter Ueberrock, Reiserock, Reitrock.

Redintegration, l., die Erneu(er)ung, Wiederherstellung; **redintegriren**, erneu(er)n, wiederherstellen.

Reditus, l., Mz., die Einkünfte; **reditus annúi**, jährliche Gefälle, Jahreinkünfte; **red. irredimibiles**, unablösliche oder unabkäufliche Zinsen; **red. redimibiles**, wiederkäufliche Zinsen.

redivivus, l., wieder aufgelebt, erweckt, erneue(r)t.

Redondillen, Redondillas, span., Mz. (spr. —dílljas), eine Art Verse, bes. die sechs- und achtsilbigen der Spanier und Portugiesen.

redoppiren, fr., das Pferd in halber Volte wenden.

Redoublement, fr. (spr. redubl'mángh), die Verdoppelung, Verstärkung; **redoubliren**, verdoppeln, verstärken, nachdrücklich wiederholen.

redoutable, fr. (spr. —dutábl'), furchtbar, fürchterlich, schrecklich.

Redoute, fr., Krt. (spr. redúht'), eine Feld- oder Schreckschanze, kleine viereckige Verschanzung; eine Mummerei, ein Mummen- oder Larventanz.

redoutiren, fr. (spr. redu—), scheuen, fürchten.

redreſſiren, fr., wieder gut machen, herstellen, in Ordnung bringen, rückgängig machen.

Redſcheb, arab., eig. Ehrfurcht; Name des siebenten Monats, in welchem der Kampf verboten war.

reducíbel, l., zurückführbar, herstellbar, darstellbar.

Reducidos, span., Mz., die Geständigen vor der Inquisition, welche vor der Verbrennung erdrosselt wurden.

reduciren, l., zurückführen, zurückbringen; vermindern, einschränken, herabsetzen (Münzen); **Reduction** und **Reduktion**, die Zurückführung, Zurücksetzung; Verminderung; Verjüngung (von Maßen); **Reduction(s)rechnung**, Inbegriff der Regeln, wonach irgend eine benannte Zahl in einer anderen Benennung ausgedrückt oder **reducirt** wird; **Reduction(s)tabelle**, die Tafel zur Verwandlung od. Vergleichung verschiedener Münzen, Maße und Gewichte.

Reductor, barb.-l., Al., ein Einrichter; Werkzeug zum Einrichten verrenkter Glieder.

Redult, fr., Krt. (spr. redúlt), eine Zufluchtverschanzung, Rückenschanze.

redulceriren, barb.-l., Al., wieder zum Schwären bringen, wieder wund machen.

Redundanz, l., die Ueberschwänglichkeit, der Ueberfluß; **redundiren**, überfließen.

Reduplication, barb.-l., die Wiederverdoppelung; **reduplicativ**, wiederverdoppelnd; **redupliren**, wieder verdoppeln, wiederholen.

Reduvia, barb.-l., ein Reid- oder Nietnagel.

Reede, s. **Rhede**.

Reel, engl. (spr. rihl), ein schottischer Tanz.

reell, fr., zuverlässig, sicher (Mann); thätig (Dank); gründlich (Kenntniß); übrigens s. **real**.

Reemtion, barb.-l., die Zurückkaufung, der Wiederkauf.

Digitized by Google

re et corpŏre, l., Rspr., an Hab' und Leibe.

Reexecution, barb.-l., Rspr., die Zurückerstattung des gerichtlich Genommenen.

reexhibiren, barb.-l., wieder aushändigen.

Reexportation, barb.-l., die Wiederausfuhr oder Wiederausführung von Waaren; **reexportiren**, wiederausführen.

Refactie, holl., und **Refaction**, fr., Rfspr., der Zahlungabzug (wegen schadhafter Waare); sonst die Ausbesserung des Schadhaften.

Refe, malay., ein Längenmaß auf Madagascar = 4 Klafter.

Refection, l., die Erholung, Erquickung, Labung; ein Erquickmahl (in der Fastenzeit); **Refectorium**, ein Speisezimmer, der Speisesaal in Klöstern und anderen geistlichen Stiftern; **Refectür**, das Recht, zur Ausbesserung eines Hauses Holz aus dem Walde zu entnehmen.

refelliren, l., widerlegen.

Referät, barb.-l., das Berichtamt, der Bericht, Vortrag, die Berichterstattung, das Berichtete; **Referendär(ius)**, ein Berichtsteller, Berichterstatter; **Referendum**, das Zuberichtende; **Referens** od. **Referent**, ein Berichter, Berichterstatter, Berichtgeber, Vortrager oder Vortragender (in gerichtlichen Sitzungen); **referiren**, berichten, Bericht erstatten, vortragen; zurückschieben (den Eid); **Referirkunst**, die Berichterstattungkunst (die Wissenschaft, aus Acten den wesentlichen Inhalt derselben darzustellen).

Reff, engl. **reef**, holl. **rif**, ein Hilfsegel; ein Gestell, welches man auf dem Rücken trägt; **reffen**, ein Segel durch Einbinden kürzer machen.

Refecientia, l., Mz., Ak., Erquick(ung)mittel, erquickende Heilmittel.

reficiren, l., wiederherstellen, erquicken, aufrichten, verbessern.

refigiren, l., wieder abnehmen oder herunterreißen (öffentliche Anschläge).

Refin, fr. (spr. refängh), **Refino**, span., die feinste spanische Wolle und daraus verfertigtes Zeuch.

reflectiren, l., zurückstrahlen, gegenschellen, zurückprallen; auf etwas denken od. Acht haben; **Reflector**, der Zurückwerfer, s. **Reverbère**; **Reflex**, der Wiederschein, Abglanz; **reflexibel**, zurückwerfbar; **Reflexibilität**, die Zurückprallfähigkeit (der Strahlen); **Reflexiŏn**, die Zurückstrahlung, der Wiederschein, Abglanz; die Betrachtung, Erwägung, Rücksicht; **Reflexiŏn(s)-Goniometer**, ein auf die Zurückstrahlung des Lichtes gegründeter Winkelmesser (erfunden von Wollaston); **Reflexiŏn(s)-Vermögen**, Vergleichungvermögen; **Reflexiŏn(s)-Winkel**, der Absprungwinkel; **reflexio palpebrārum**, s. **reclinatio palpebrarum**; **reflexiv**, zurückwirkend.

refloresciren, l., wiederaufblühen.

refluiren, l., zurückfließen, zurücktreten, zurückwirken; **Reflŭxus**, der Rückfluß, das Zurückfließen (des Blutes aus dem Körper zum Herzen); die Ebbe.

Refonte, fr. (spr. refónght'), die Umgießung, Umschmelzung.

Reförm, l., die Umbildung, Umänderung; **Reformation**, die Verbesserung, bes. Lehr- oder Kirchenverbesserung; **Reformātor**, ein Verbesserer, Umbildner, bes. Glaubensreiniger, Lehr- oder Kirchenverbesserer; **Reformbill**, in England jede Bill, die eine Reform beabsichtigt, vorzugsweise die, welche die Parlamentsreform vom 23. Nov. 1830 beantragte; **Reformer**, engl., Verbesserer (bes. der Verfassung).

reformidäbel, barb.-l., furchtbar, schrecklich.

reformiren, l., umbilden, verbessern, von Irrthümern und Mißbräuchen reinigen; **reformirt**, umgestaltet, verbessert; **Reformirte**, Mz., Anhänger der durch Zwingli und Calvin gereinigten Christenlehre; **Reformist**, ein Verbesser(ung)süchtiger.

refourniren, fr. (spr. refur—), wieder versehen; neu belegen.

Réfractaire, fr. (spr. —fratähr), oder **Refractarius**, l., ein Bann- oder Werbflücht(ig)er; in der französischen Staatsumwälzung besonders ein den Eid auf die Republik verweigernder Priester.

Refractiŏn, barb.-l., die Brechung der Lichtstrahlen, Strahlenbrechung; **refractiv**, strahlenbrechend, Strahlenbrechung bewirkend.

Refractor, barb.-l., ein Wiederstrahler, Lichtbrecher.

refragiren, l., widersprechen.

refraichiren, s. **raff—**.

Refrain, fr. (spr. refrängh), ein Wiederhol(ung)satz, Schluß- oder Ringelreim (am Ende jedes Lied- oder Gesangverses).

refrangibel, barb.-l., brechbar; **Refrangibilität**, die Brechbarkeit (der Lichtstrahlen).

Refrenatiŏn, l., die Wiederbezähmung; **refreniren**, wiederbezähmen.

refrichiren, l., aufreiben, aufkratzen (Wunden).

Refrigerantia, l., Mz., Kühl- oder

Digitized by Google

Abkühlmittel; **Refrigeration**, die Abkühlung, Erkaltung; **Refrigerator**, der Kühler, das Kühlrohr; **Refrigeratorium**, ein Kühlfaß; **refrigeriren**, abkühlen, erfrischen; der Wärme berauben, erkälten; **Refrigerium**, die Erfrischung, das Kühlmittel.

refroidiren, fr. (spr. refröad—), abkühlen, kaltmachen; **Refroidissement** (spr. —diss'mángh), die Abkühlung, Erkaltung.

Réfugié, fr. (spr. refüschiéh), ein Flüchtling, bes. Glaubensflüchtling, ein aus Frankreich (1685) unter Ludwig XIV. flüchtiger Protestant; **refugiren**, flüchten; **Refugium**, l., die Zuflucht, der Zufluchtort.

Refulgénz, barb.-l., der Wiederschein, das Wiederstrahlen.

refundiren, l., eig. zurückgießen; zurückzahlen, erstatten.

Refus, fr. (spr. refü), ein Neinwort, eine abschlägige Antwort, Versagung, Verweigerung, ein Korb.

refusio expensärum, l., Rspr., die Kostenerstattung; **Refusión**, die Rückzahlung; **refusio sumtüum = r. expensarum.**

refusiren, fr. (spr. refü—), abschlagen, ablehnen, verweigern.

refüsis expénsis, l., Rspr., nach Rückzahlung der Kosten.

Refutatión, l., eine Widerlegung; **refutiren**, widerlegen.

Regál (von rega, L. d. M., die Reihe), ein Bücherbret, Bücheraestell.

regál, l., königlich; **Regál** oder **Regále**, ein königliches oder sonst landesfürstliches Vorrecht, Hoheitrecht; eine große Druckschrift; **Regalien**, Mz., landesfürstliche Gerechtsame, Hoheitrechte, z. B. Münze, Stempel ꝛc.

regaliren, fr., (herrlich) bewirthen oder bedienen.

Regalität, barb.-l, das Recht der Regierung, Hoheitrechte zu besitzen.

Regál-Papier und **Regál-Pappe**, l.-dtsch., Papier und Pappe von größter Art.

Regard, fr. (spr. regáhr), Hin- oder Rücksicht, Ansehung, Betracht; Achtung, Ehrerbietung; **regardiren**, betrachten, berücksichtigen, in Erwägung ziehen.

Regátta, it., eine Wettfahrt mit Gondeln (zu Venedig).

Regdówa, ein böhmischer walzerartiger Tanz; **Regdowaika**, eine Abart desselben.

Regel, l. **regüla**, die Richtschnur, Vorschrift; **Regel de tri**, s. **regula de tri.**

Regeling, ein Schiffgeländer.

regeliren, fr. (spr. resch—), wieder aufthauen; auch abkühlen.

Regence, fr. (spr. reschánghß'), die Regentschaft, Reichsverwesung, Reichsverwaltung, Regierung.

Regeneratión, l., die Wiedererzeugung, Wiedergeburt, Umschaffung, Umwandlung; **Regenerátor**, fr. **Régénérateur** (spr. reschenératöhr), ein Umschaffer; **regeneriren**, wiedererzeugen, wiedergebären; nachwachsen, erneue(r)n.

Régens, l., ein Regierender, Aufseher und Oberlehrer in geistlichen Stiftern oder Priesterschulen; **Regént**, ein Landesherr, Herrscher, Reichsverweser; ein berühmter Diamant im Besitze Frankreichs.

regeriren, l., erwidern, antworten, abermal einwenden.

Regésta, l., Mz., eig. Eingetragenes; eine Befehl-, Bullen- oder Urkundensammlung.

Regicides, fr., Mz. (spr. —schißihd'), Königsmörder, besonders die Conventmitglieder, die für den Tod Ludwig's XVI. stimmten.

Regicidium, l., der Königsmord.

Regie, fr. (spr. reschíh), die Verwaltung, Leitung, bes. der Zehr- oder Bedarfsteuer.

regieren, l., herrschen, beherrschen; leiten, lenken, führen.

Regime, fr. (spr. reschihm'), l. **Regimen**, eine Lebensordnung; Nahrungsvorschrift; Regierweise, Herrschaft.

Regiment, L. d. M., Herrschaft, Staatsverwaltung; Schar oder Kriegschar; Stab in Zusammensetzungen; **Regimentárz**, poln., ein General, der mit Organisation von Truppen beauftragt ist; **Regiment(s)-Auditeur** oder **-Auditor**, Scharanwalt und Scharrichter; **Regiment(s)-Chirúrg**, Stabsarzt; **regimentirt**, eingeschart, einem Regimente zugehörig oder einverleibt; auf **Regiments-Kosten**, d. h. auf gemeinschaftliche Kosten.

Región, l., die Gegend, Landschaft; Luftschicht.

Régisseur, fr. (spr. reschissöhr), ein Verweser, Rechnungführer; Bühnenverweser.

Register, L. d. M. **registrum**, ein Verzeichniß, Nachweiser oder Blattzeiger; ein nach dem Alphabet angelegtes Handlungbuch; Pfeifen- oder Stimmenzug an Orgeln; Zugloch an Schmelzöfen; **Register-Ofen**, ein Schieberofen; **Register-Papier**, großes Papier zu Rechnungbüchern; **Register-Schiff**, ein ein-

Digitized by Google

gezeichnetes Schiff, Einzeichnungſchiff, ein (ſpaniſches) zum Fahren und Handeln nach Weſtindien und Amerika beſtimmtes Fahrzeug.

Regiſtrande, barb.-l., die Eintragung; das Eintragbuch, Eintrageverzeichniß; **Regiſtrātor**, ein Eintrager, Schriften- oder Urkundenordner; **Regiſtratūr**, die gerichtliche Nachricht, amtliche Aufzeichnung, die Schriftenkammer, das Schriften- oder Urkundenlager; **regiſtriren**, einſchreiben oder eintragen.

regius morbus, l., At., die königliche Krankheit, Gelbſucht.

Règlement, fr. (ſpr. regl'mángh), die Geſchäftsordnung, ſ. **Regula**; **reglementmäßig**, vorſchriftig oder vorſchriftmäßig, ordnungmäßig.

Regliſſe, fr., Lederzucker, Bruſtzucker.

regna naturae, l., Mz., die Naturreiche; **regnum animāle**, das Thierreich; **r. minerāle**, das Steinreich; **r. vegetābile**, das Pflanzen- oder Gewächsreich.

Regratterīe, fr., der Trödelkram, die Trödelwaare; **regrattiren**, höken; wieder auftragen, abputzen, ausbeſſern.

Regredient-Erbe, l.-dtſch., der Rückgang- oder Rückanſpruchserbe; die **Regredienz**, der Rückgang, Rückanſpruch an Jemand; **regrediren**, zurückſchreiten; in vorige Rechte eintreten; **Regreß**, m., l. **regressus**, ſ. **Regredienz**; **regreſſiv**, rückgehend, rückſchreitend; **regreſſive Methōde**, die entwickelnde, zergliedernde Lehrart, ſ. **analytiſch**.

regréssus probationōnum, l., der Wechſelbeweis (in der Denklehre).

Regret, fr. (ſpr. regrä), das Leid, Leidweſen, Bedauern, die Reue; **regrettābel**, bedauerlich, bedauernswerth; **regrettiren**, bedauern, beklagen, bereuen.

Regŭla, l., ſ. **Regel**; **regŭla coeci**, die Blindregel, Kür- oder Willkürregel; **reg. de quinque** = **reg. duplex**; **reg. de tri**, eig. **de tribus (numĕris, positionĭbus** oder **propositionĭbus)**, Rechnungregel von drei Zahlen oder Sätzen, der Dreiſatz; **Regŭladetri-Geſicht**, das Geſicht eines Rechners, Buchhalters oder Kaufmanns; **regŭla duplex**, doppelte Verhältnißregel; **regulār**, regelmäßig, richtig; **regŭla falsi**, die Falſch- oder Fehlregel; **reg. fidēi**, die Glaubensregel; **reg. jūris**, Rechtsregel; **reg. multiplex**, vielfacher Satz oder Kettenſatz; **reg. quinque**, die Regel von fünf Sätzen, der Fünfſatz; **Regulären, Regulāres**, Mz., Ordensgeiſtliche; **regularisiren, regeln**, ordnen, feſtſetzen; **Regularīſt**, ein Regler, Regelgeber; **Regularität**, die Regelmäßigkeit, Richtigkeit; **regulariter**, regelmäßig, in der Ordnung, ordentlicher Weiſe; **regŭla septem**, die Regel von ſieben Sätzen, der Siebenſatz; **Regulativ**, die Vorſchrift, Richtſchnur, Anordnung; **Regulātor**, fr. **régulateur** (ſpr. regülatohr), ein Ordner, Regler, Lenker; eine gewählte Criminalgerichtsperſon in Nordamerika, welche zugleich Richter, Gensd'arm und Executor iſt; bei Gebläſen eine Vorrichtung zur Bewirkung eines gleichmäßigen Windzugs; die Stell- oder Richtſcheibe, die Unruhe und Schneckenfeder (in Taſchenuhren); der Stempelbogenzähler (eine mit dem Stempel verbundene Vorrichtung, welche genau anzeigt, wie viel Bogen des Tages über geſtempelt worden ſind).

regulinisch, gereinigt, beſ. von Metallen.

reguliren, ordnen, in Ordnung bringen, beſ. von Uhren; **Regulirung**, die Regelung, Berichtigung, Auseinanderſetzung; **Regulir-Wechſel**, Kſpr., ein Meßwechſel mit beſtimmter Verfallzeit.

Regŭlus, l., eig. Königlein; in der Scheidekunſt der Erzkern oder Erzkegel; **regŭlus antimonii**, Spießglanzkönig; **reg. ant. joviālis**, Spießglanz- und Zinngemiſch; **reg. ant. martiālis**, Spießglanzmetall; **reg. ant. medicinālis**, medicinischer Spießglanzkönig; **reg. arsenĭci**, Fliegengift.

Regurgitatiōn, barb.-l., At., die Erbrechung, das Uebergeben; **regurgitiren**, ſich erbrechen oder übergeben.

Rehabilitatiōn, barb.-l., die Wiedereinſetzung in den vorigen Stand oder guten Ruf; **rehabilitiren**, wieder einſetzen; **Rehabilitirung** = **Rehabilitation**.

rehauſſiren, fr. (ſpr. —hoſſ—), hervorheben, erhöhen; **Rehauts**, Mz. (ſpr. rehóh), Erhöhungen, helle, lichte Gemäldeſtellen.

Rehde = **Rhede**.

reïmponiren, barb.-l., wieder umlegen, wieder vertheilen, beſ. von Steuern.

Reïmpreſſiōn, barb.-l., der Wiederdruck, das abermalige Abdrucken.

Reïmprimātur, barb.-l., eig. es werde wieder gedruckt; das Erlauben oder Geſtatten des Wiederdruckes od. abermaligen Abdruckes; **reïmprimiren**, wiederdrucken, wiederauflegen.

Reine, fr. (ſpr. rähn'), die Königin; **Reine Claude** (ſpr. rähn' klohd'), eig. Königin Claudia, Gemahlin Franz I., gewöhnlich Benennung einer ſüßen (jener

Digitized by Google

Königin lieben) grünen Pflaume aus der Touraine und Provence.

Reinette, fr. (spr. ränätt'), die Renette; der Name einer Art Aepfel aus der Gegend von Rouen.

Reïnfeudation, barb.-l., die Wiederbelehnung.

reïnstalliren, barb.-l., wiedereinsetzen.

re intĕgra, l., Rspr., bei unverehrter, unangetasteter (noch nicht behandelter) Sache, s. **res integra**.

Reïntegration, s. **Redint—**.

Reïs, Effendi, türk. (spr. re-is—), Ober-Staats-Secretär oder Minister (Vorstand) der auswärtigen Angelegenheiten.

Reïslaufen, die in der Schweiz seit dem 15ten Jahrhundert aufgekommene Sitte, wonach sich junge Leute zum Solddienst für fremde Staaten vereinigten.

Reïteration, l., die Wiederholung; **reïterativ**, wiederholt, abermalig; **reïteriren**, wiederholen, erneue(r)n.

reï vindicatio, l., Rspr., die Zurückforderung der Sache, Eigenthumklage.

Rejection, l., die Verwerfung, das Verwerfen.

Rejet, fr. (spr. reschäh), die Verwerfung, der Nachschuß, Uebertrag; **rejetable**, verwerflich.

Rejeton, fr. (spr. resch'tóngh), der Nachkömm.ling, Sprößling.

rejiciren, l., verwerfen, abweisen, nicht gestatten oder zulassen.

Rejouissance, fr. (spr reschuissánhß'), die Ergetzlichkeit, Belustigung.

Rekiet, türk., die Verbeugung beim Gebete.

relabiren, l., zurückfallen.

Relâche, fr. (spr. reláhsch'), die Abspannung, Erholung, Rast, Ruhe; **Relâchement** (spr. —lahsch'mángh), die Nachlassung, Erholung, Erschlaffung; **relachiren** (spr —schi—), nachlassen, ermatten, erschlaffen.

Relais, fr. (spr. reläh), der Pferdewechsel; Ort des Pferdewechsels; Vorspann; frische Hunde; **Relais-Pferde**, Wechsel- oder Unterlegpferde.

relanciren, fr. (spr. relanghß—), aufjagen, ein entkommenes Wild wieder auftreiben; Jemand hart anlassen oder anfahren.

Relâpsus, l., ein Rückfall und Zurückgefallener, bes. in abermalige (wahre oder vermeintliche) Ketzerei.

relargiren, fr. (spr. relarsch—), verbreitern, weiter machen.

relăta refĕro, l., ich erzähle Gesagtes oder Erzähltes wieder, sage wieder oder weiter, was man mir gesagt hat oder was ich gehört habe.

relatio juraménti, l., Rspr., Zurückschiebung eines Eides.

Relation, l., die Nachricht, Anzeige, Meldung; der Bericht, Vortrag; die Verbindung, Gemeinschaft, der Verkehr oder das Verhältniß; **relativ**, beziehend, beziehlich; **relative**, in Beziehung oder bezugweise; **Relativität**, die Beziehlichkeit, Bezüglichkeit; **relatórisch**, berichtlich oder berichtmäßig; **Relatorium**, Rspr., die Anweisung od. Anleitung zum Berichten oder Berichterstatten.

Relaxantia, l., Mz., Ak., abspannende Mittel, Erschlaff(ung)mittel.

relaxatio arrésti, l., Rspr., die Wiederaufhebung des Beschlags; **r. juraménti**, Eidesentbindung, Lossprechung von Erfüllung eines (erzwungenen) eidlichen Versprechens.

Relaxation, l., die Nachlassung, Erleichterung od. Milderung einer Strafe; **relaxiren**, schlaff oder weit machen, entbinden, befreien; erleichtern, mildern.

Release, engl. (spr. relihß), eine Ueberlassung, Uebertragung, Verzichtung und deßfallsige Urkunde.

Relegation, l., die Verbannung, Verweisung; **relegiren**, verbannen, verweisen, bes. von Hochschulen; auch (Maßregeln oder Verfügungen) wieder aufheben.

Relevailles, fr., Mz. (spr. relewálj'), der erste Ausgang, Kirchgang der Wöchnerinnen.

relevánt, barb.-l., erheblich, wichtig, sachdienlich; **Relevation**, die Ueberhebung, Befreiung, Erleichterung.

Relevé, fr. (spr. releweh), ein Auszug, bes. aus Rechnungen.

relevíren, l., erheben, herausstreichen; erlassen, einer Verbindlichkeit entledigen oder von derselben freisprechen.

Relicta oder **Relicte**, l., die Hinterlassene oder Hinterbliebene; **Relicten**, Mz., die Hinterlassenen (Witwe und Waisen).

Reliéf, fr., Erhabenes, erhabene oder erhobene Arbeit; Hebung, Vorsprung, s. **Basrelief** und **Hautrelief**; **Reliéf-Globen**, Mz., Erdkugeln mit Erhöhungen, Tast-Erdbälle.

religiös, l., fromm, gottesfürchtig; auch gottesfehrig; **Religion**, die Gottesfurcht, Gottseligkeit, Gotteslehre; **Religion(s)-Edict**, ein Glaubensgebot, Glaubensbefehl; **Religion(s)-Partei**, eine

Digitized by Google

Glaubenszunft; **religiosaménte**, ſ. **religioso**; **Religiöſe**, Mz., Ordensgeiſtliche, Mönche und Nonnen; **Religiöſität**, die Gottesweisheit, Frömmigkeit, Gottinnigkeit; **religiöso** und **religiosaménte**, it. (ſpr. —ſchi —), ernſt, feierlich, würdevoll.

relinquiren, l., ver- oder hinterlaſſen.

Reliquatiön, barb.-l., der Reſt einer Schuld.

Reliquiarium, barb.-l., eine Sammlung heiliger Ueberbleibſel; **Reliquie**, das Ueberbleibſel, der Reſt von Heiligen (beſonders der römiſchen Kirche); **Reliquien**, Mz., heilige Reſte, Heiligenbeine, (altdeutſch: Bleiblinge).

Relocatiön, barb.-l., die Wiedervermiethung oder Wiederverpachtung; Verlängerung der Pacht- oder Miethzeit.

reluctiren, l., an- oder bekämpfen.

reluéndi jus, l., Rſpr., das Einlöſungsrecht; **reluiren**, wieder einlöſen, vergüten; **Reluitiön**, die Wiedereinlöſung (eines Pfandes).

rem acu tetigisti oder **rem acu tetigit**, l., du haſt oder er hat die Sache mit der Nadel berührt oder den Nagel auf den Kopf getroffen.

Remanatiön, l., das Zurückfließen.

Remänens, l., Zurückbleibendes, beſ. Grobes von Pulvern; **remanént**, zurückbleibend.

remarquable, fr. (ſpr. remark —), bemerkenswerth, merkwürdig; **Remarque**, die Bemerkung, Anmerkung; **remarquiren**, bemerken, anmerken, wohlachten, wahrnehmen oder gewahr werden.

Rembarquement, fr. (ſpr. ranghbark'mángh), die Wiedereinſchiffung; **rembarquiren**, (ſich) wieder einſchiffen.

Rembours, der, oder das **Remboursement**, fr. (ſpr. rangbúhr und ranghburſ'mángh), das Zurückzahlen, Erſtatten, die Erſtattung; **rembourſiren**, wiederbezahlen, erſetzen, erſtatten, vergüten.

remeäbel, barb.-l., zurückgehend.

remediäbel, barb.-l., heilbar, erſetzbar; **Remedia** oder **Remedien**, Mz., Heilmittel; **remedi(i)ren**, helfen, abhelfen, abſtellen; **Remedium**, ein Hilfmittel; **remedium devolutivum**, ein (rechtliches) Abwälz(ung)mittel; **remed. jüris**, ein Rechtsmittel oder rechtliches Hilfmittel; **remed. nullitätis**, ſ. **Nullität(s)-Klage**; **remed. possessorium**, Beſitzthum- oder Beſitzabhilfmittel; **remed. suspensivum**, ein Rechtsmittel, durch welches ein Streit bei einem gewiſſen Punkte in der Schwebe gehalten wird, ſo daß er nicht fortſchreiten kann; **Remedür**, die Abhilfe, Abſtellung, Erledigung, Verbeſſerung.

Remercîment, fr. (ſpr. — ſimángd), Dankſagung oder Dankabſtattung.

Remésſe, **Remeſſen**, ſ. **Rim—**.

Remigrirte, barb.-l., Mz., Zurückgewanderte.

Reminiscénz, barb.-l., die Erinnerung, das Erinnerungvermögen; (in Schriften und Tonſtücken) der Nachklang, Anklang; **Reminiscénzen**, Mz., Nach- od. Anklänge; **Reminiscére**, Benennung des zweiten Faſtenſonntages, von den Anfangworten der lateiniſchen Leſung Pſ. 25, 6: **Reminiscère Domine etc.**, Herr, gedenke mein ꝛc.

remis, fr. (ſpr. remih), gleichſtichig (in Kartenſpielen), durch Gleichzahl der Stiche (für die Spielenden) einfach verloren.

Remiſe, fr., die Sendung, Geld- oder Wechſelſendung; der Aufſchub, Erlaß; Satz in Kartenſpielen; Behälter, Schuppen, beſ. für Holz, Wagen und Ackergeräthe; ein Gebüſch, wo man bei ſtarkem Froſt das Wild füttert; der Ort, wo ſich die Rebhühner niedergelaſſen haben, die ſogenannte Ruhe; **remiſiren**, einſcheuern, unterſtellen, in den Schuppen ſtellen.

Remiß, barb.-l., der Nachlaß, Erlaß, z. B. von Pacht- und Steuergeld.

remiſſibel, **remiſſible**, fr., erlaßlich, erlaßbar; **remissio juraménti**, l., Rſpr., Erlaſſung des Eides; **Remiſſiön**, die Zurückſendung; Erlaſſung, Nachlaſſung, Nachſicht; Mt., Nachlaſſung in oder bei Fiebern; **Remiſſionnair**, fr., ein Begnadigter; **remiſſiv**, nachweiſend, beziehend; **remiſſoriäl**, vor einen Richter verweiſend; **Remiſſoriäles** (nämlich **litêrae remissoriales**), Mz., Rſpr., Zurückſend(ung)- oder Zurückweiſungſchreiben.

Remitténda od. **Remitténden**, l., Mz., Rückſendungen, beſ. Rückſendbücher; **Remittént**, ein Ueberſender, Empfänger u. Auszahler eines Wechſels; **remittiren**, zurückſenden; nachlaſſen.

Remolâde, fr., Senfbrühe; Hornſalbe.

remollesciren, l., wieder weich werden, verweichlichen.

Remollientia, l., Mz., Erweich(ung)mittel.

Remonſtränten, l., Mz., Gegenvorſteller, Gegenredner, eine Religionpartei in Holland ſeit 1609, auch nach ihrem Stifter (Jakob Arminius 1560—1609) Arminianer genannt; **Remonſtratiön**, die Gegenvorſtellung, Einwendung; **remonſtriren**, Einwendungen oder Gegenvorſtellungen machen.

Digitized by Google

Remonte, fr. (spr. remónght'), die Ergänzung, der Ersatz, bes. von Pferden u. Reitern, Roßergänzung; **remontiren**, mit neuen Pferden versehen, wieder beritten machen; **Remontirung(s)-Inspection**, das Roßergänzwesen.

Remöra, barb.-l., ein Verzug, Hinderniß; Saugefisch.

Remorăl, barb.-l., der Ruder- oder Ruderwerkaufseher.

Remords, fr., Mz. (spr. remór), Gewissensbisse.

remoriren, l., aufhalten, verspäten.

Remorqueurs, fr. (spr. —morkör), Bugsirer, Anhangfahrzeuge (von Dietz in Brüssel), Schleppwagen.

remōt, l., entfernt; **remotio ab officio**, die Amts(s)entsetzung; **Remotiōn**, die Fort- oder Wegschaffung, Entfernung, Entsetzung oder Absetzung; **remotiōres cognāti**, Mz., entfernte, weitläufige Verwandte.

remōtis arbĭtris, l., ohne Zeugen, geheim; **rem. partĭbus**, nach Entlassung der Parteien oder Betheiligten.

remotive, barb.-l., von fern, von Weitem.

removiren, l., fort- oder wegschaffen, absetzen, entfernen.

Rempaillage, fr. (ranghpaljábsch'), das Ausstopfen mit Stroh, Beflechten der Stühle; **rempailliren**, wieder mit Stroh einwickeln.

Rempaquement, fr. (spr. ranghpak'mángh), das Einpacken der Heringe in Tonnen; **rempaquetiren**, wieder einpacken.

rempariren, fr. (spr. ranghy—), verschanzen; wiedereinnehmen, wieder erobern.

Rempart, fr. (spr. ranghyár), der Wall, Hauptwall.

Remplaçant, fr. (spr. ranghplaßángh), ein Platzhalter, Ersatzmann (besonders für Kriegsdienstpflichtige), ein Stellvertreter; **remplaciren**, fr. (spr. ranghplaß—), ersetzen, wieder ersetzen.

remploiren, fr. (spr. ranghplóajiren), wiederanstellen, wieder verwenden.

remplumiren, fr. (spr. ranghplüm—), wieder befiedern oder bekielen; sich wieder erholen.

Remter, altd. (zusammengezogen aus refectorium), der Eß- oder Speisesaal in Klöstern und Stiftern.

remunerăbel, barb.-l., belohnenswerth, vergeltbar; **Remuneratiōn**, die Belohnung, Vergeltung; **remuneriren**, vergüten, belohnen, vergelten.

Renaissance, fr. (spr. —näßángbß'), die Wiedergeburt, das Wiederaufleben, der Zeitabschnitt unter Franz I. von Frankreich im 16. Jahrhunderte; **Renaissance-Styl**, die Bauart jener Zeit.

renāl, barb.-l., sich auf die Nieren beziehend.

renarriren, l., wiedererzählen.

rencheriren, fr. (spr. ranghsch—), vertheuern, überbieten, übersteigern.

Rencontre, fr. (spr. ranghkónghtr'), die Zusammenkunft; das (zufällige) Zusammentreffen, Aneinanderkommen, die Vereinigung, ein unbestellter Zweikampf; ein kleines Gefecht, Scharmützel; **rencontriren**, begegnen, zusammentreffen, aufstoßen.

rencouragiren, fr. (spr. ranghkurabsch—), wieder ermuthigen od. Muth einflößen.

Rendánt (fr. **rendant**, spr. ranghdángh), ein Einnehmer, Rechnungführer.

Rendez-vous, fr. (spr. ranghdewuh), ein Stellplatz, Treffort, eine Bescheidung; sich ein **Rendez-vous** geben, d. h. sich gegenseitig wohin bestellen oder bescheiden.

rendiren, s. **rentiren**.

Renegāt, barb.-l., ein Abgefallener, Abtrünniger, vom Christenthum zum Mohamedanismus Uebergegangener.

renegiren, barb.-l., wieder verläugnen od. abläugnen.

Renegrida, braunrothe (in der Sonne gedörrte) Cochenille.

Renfan, die heilige Fahne der Normannen.

Renflement, fr., Bk. (spr. ranghflemángh), eig. Aufblasung; Bauchung, bes. von Säulen.

renforciren, fr. (spr. ranghforß—), verstärken; **Renfort** (spr. ranghfór), die Hilfe, Verstärkung.

reniable, fr., läugbar, zu läugnen.

Renīflard, fr. (spr. —niflähr), eine Klappe an einer Dampfmaschine, ein Ventil.

reniiren, fr., läugnen.

Renitént, l., ein Widerstreber, Widerspänstiger, Mz. **Reniténten**; **Renitēnz**, die Widerspänstigkeit, Widersetzlichkeit, der Widerstand; **renitiren**, widerstreben, entgegenstreben, sich widersetzen.

Rennkött, schwed., in Schweden sehr beliebtes, aus Lappland eingeführtes gesalzenes Rennthierfleisch.

Renommée, fr., die Berühmtheit, der Ruf, Ruhm; **Renommée haben**, berühmt od. rühmlich bekannt sein; **renommiren**, den Raufer, Raufbold od. Haudegen (auf Hochschulen) spielen; **renommirt**, berühmt, berufen; verrufen, berüchtigt; **Renommist**, ein Raufer, Schläger, Raufbold, Haudegen.

Renonce, fr. (spr. renónghß'), die Fehlfarbe, der Farbemangel in Kartenspielen;

Digitized by Google

eine widrige oder widerliche Person; bei Studentenverbindungen (Landsmannschaften) Einer, der nicht Corpsbursche ist, sich aber zu einer Landsmannschaft hält und nur zwei Farben derselben (statt dreier) an der Mütze trägt; **renonciren**, entsagen, verzichten; sich einer Kartenfarbe (bei'm Kaufen) entledigen.

Renouvellement, fr. (spr. —nuvell'mángh), die Erneuerung, Verdoppelung, der Zuwachs.

Renovatiōn, l., die Erneu(er)ung, An- oder Auffrischung; **renovātum** = **renovirt**; **renoviren**, erneue(r)n, auffrischen, abputzen; (von Wechseln) die Verfallzeit oder Einlösung weiter hinausschieben; **renovirt**, erneue(r)t, ausgebessert, aufgefrischt, abgeputzt.

Renseignements, fr., Mz. (spr. ranghsännjemángh), Nachweisungen, Anzeigen, Meldungen.

rentābel, fr., zinstragend; **Rentabilität**, die Einträglichkeit; **Rénte**, die Einnahme, das Einkommen; **Rentēī**, s. **Renterei**; **Rénten**, Mz., Einkünfte, Gefälle; **Rentenconversiōn** = **Conversion**; **Rentereī**, die Einnehmerei, Zahl- oder Gefällkammer; **Rentier**, fr. (spr. ranghtiéh), ein von seinen Zinsen Lebender, Rentner; **rentiren**, einbringen, eintragen; **Rentīrer**, **Rentmeister**, ein Rentner, Einnehmer.

rentoiliren fr. (spr. ranghtŏa—), wieder verleinwanden, ein altes Gemälde auf frische Leinwand ziehen.

rentriren, fr. (spr. ranghtr—), wieder hineingehen; Tuch ꝛc. zusammenstoßen, steppen.

renuïren, l., abschlagen, verweigern.

Renumeratiōn, barb.-l., die Wieder- od. Rückzahlung; auch Nachzählung; **renumeriren**, wiederzählen, zurück- od. wieder herauszahlen.

renunciatio litis, l., die Aufhebung eines Rechtstreites; **Renunciatiōn**, die Lossagung, Verzichtung; **Renunciatiōn(s)-Acte**, die Entsagung auf ein herkömmliches Recht; **renunciatio successiōnis**, die Verzichtung auf Erbfolge; **Renunciatorium** (**renunciatorium juraméntum**), ein Verzicht(ung)eid; **renunciren**, entsagen, verzichten, sich seiner Sache begeben, sie aufgeben, darauf Verzicht thun oder leisten.

renversiren, fr. (spr. ranghw—), umkehren, umstürzen, umwenden, in Unordnung bringen.

Renvi, fr. (spr. ranghwíh), das Uebergebot bei'm Spiele.

Renvoi, fr. (spr. ranghwoáh), der Nach- oder Rückweis (bei Planzeichnungen oder Karten).

renvoyiren fr. (spr. ranghwŏajiren), zurückschicken, abdanken, verabschieden.

reoccupiren, barb.-l., wieder oder von Neuem besetzen.

reolen, s. **rigolen**.

Reordinatiōn, barb.-l., die nochmalige Priesterweihe; **reordiniren**, wieder ordnen; abermal weihen.

Reorganisatiōn, barb.-l., die Wiedereinrichtung, Wiedergestaltung; **reorganisiren**, wieder einrichten, umbilden, umgestalten.

Reoxydatiōn, barb.-l., die Wiederversäuerung; **reoxydiren**, wiedersäuern, wiederverkalken.

repandiren, fr. (spr. —pangbd—), verbreiten, ausbreiten; sehr **repandirt** sein, viele Bekanntschaften, viel Umgang haben, verbreitet, sehr bekannt sein.

Repanditas, l., Ak., die Vorwärtskrümmung des Rückgrates.

reparābel, l., wiederbringlich, ersetzlich, verbesserlich; **Reparatiōn**, die Verbesserung, Wiederherstellung, Ersetzung, der Ersatz.

réparation d'honneur, fr. (spr. —ßióngh donnŏhr), die Ehrenerklärung, Ehrenrettung.

Reparatūr = **Reparation**.

repariren, l., ausbessern, wiederherstellen.

Reparon, fr. (spr. reparóngh), Flachs zweiter Sorte.

Repartīe, fr., die schnelle Gegenantwort.

repartiren, fr., vertheilen; **Repartitiōn**, die Vertheilung.

Repas, fr. (spr. repáh), die Mahlzeit, das Mahl, Gastmahl.

Repáß, l., der Rücktritt, die Wiederkehr.

repassiren, fr., zurückkommen, zurückreisen; wieder durchgehen, nachsehen, untersuchen.

Repeal, engl. (spr. repíhl), der Widerruf, die Aufhebung, bes. der legislativen Vereinigung Irlands mit England (**repeal of the union**), durch O'Connell betrieben; **Repealer**, einer, der diese Trennung fordert.

Repellentia, l., Mz., Ak., zurücktreibende Heilmittel; **repelliren**, zurücktreiben, abweisen.

rependiren, l., wiederbezahlen, erstatten.

Repens, barb.-l., der Ersatz; **Repensiōn**, die Ersetzung, Vergeltung.

Repentīna, l., Mz., Rspr., dringende Sachen, bes. Klagsachen.

repentina lénte, l., eile mit Weile.

Repercussiōn, l., die Zurückwerfung,

Digitized by Google

Rückprallung von Lichtstrahlen; der Zurück- oder Wiederstoß; **Repercutientia**, l., Mz., zurücktreibende Mittel; **repercutiren**, abprallen, zurückstoßen od. zurückwerfen.

Répertoir, fr. (spr. repertoáhr'), der Wochenzettel (von aufzuführenden Schauspielen).

Repertoria und **Repertorien**, barb.-l., Mz., Sammelwerke, Nachschlagebücher; **Repertorium**, barb.-l., ein Fundbuch, Nachschlagebuch, Sammelwerk zum Nachsuchen.

Repetent, l., ein Wiederholer, Nachhelfer, Unterlehrer auf Hochschulen; **repetiren**, wiederholen; **Repetir-Uhr**, eine Wiederhol(ung)uhr, bes. Taschen-Schlaguhr; **Repetition**, die Wiederholung; **Repetitionen**, Mz., die Erklärungen einzelner Gesetze der italienischen Rechtslehrer im 14. und 15. Jahrhundert; **Repetitorium**, der Wiederholungsunterricht, wiederholende Vorlesungen.

repetúndae, l., Mz., Dinge, die zurückgefordert werden konnten (bei den Römern); s. a. **crimen repetundarum**.

Repignoration, l., Rspr., die Wider- od. Gegenpfändung; die Pfandeinlösung; **repignoriren**, gegen- oder widerpfänden.

Repit, fr. (spr. repih), die Nachsicht, Frist, der Aufschub.

replaciren, fr. (spr. —plaß—), wieder ordnen, stellen.

replaidiren, fr. (spr. —plä—), wieder vortragen, wieder verhandeln, (vor Gericht) vertheidigen.

Replâtrage, fr. (spr. —plátráhsch'), die Uebergipsung; Bemäntelung; **replatriren**, übergipsen, bemänteln.

repleiren, barb.-l., an- oder erfüllen; ergänzen; schwängern; **Repletion**, die Anfüllung, Angefülltheit, Vollblütigkeit, Leibesdicke, Magenfüllung; auch Schwängerung.

Repli, fr., eine umgeschlagene, doppelte Falte; ein Schlupfwinkel, Rückzugpunkt.

Replication, barb.-l. (engl. **replication**, spr. —kéhschen), die Erwiderung, Antwort eines Beklagten.

replicáto, it., Tk., wiederholt.

replicíren, barb.-l., erwidern, entgegnen, wogegen einwenden.

repliren, fr., Krk., weichen, zurückweichen; sich auf etwas stützen oder verlassen

Replik, barb.-l., od. **Replique**, fr., eine Gegenantwort, Gegenschrift, ein Gegenbescheid; Rspr., die zweite Klagschrift.

replumbiren, barb.-l., Blei vom Silber scheiden oder dieses von jenem reinigen.

Reply-letter, engl. (spr. riplei—), ein Aufschubbrief zu Gunsten eines Verurtheilten.

Repolon, fr. (spr. —polónghh), die halbe Volte in der Reitkunst.

reponderiren, barb.-l., zurückwiegen, vergelten.

repondiren, fr. (spr. reponghd—), einstehen, bürgen, gutsagen, haften; entsprechen, übereinstimmen.

reponiren, l., wieder hinstellen, ab- oder zurücklegen.

repopuliren, barb.-l., wieder bevölkern.

Report, fr. (spr repóhr), der Unterschied in den Preisen der Staatspapiere an Monatschlüssen; **Report**, engl., Rspr., Bericht in Rechtsfällen zu richterlicher Entscheidung.

Reporter, engl., = **Rapporteur**, bes. ein Anhörer und Nachschreiber der Parliaments-Reden; **reportiren**, fr., zurückbringen; auch eintragen, gut schreiben.

reposciren, l., wiederverlangen oder zurückfordern.

Repositär(ius), barb.-l., ein Aufbewahrer, Actenaufseher.

repositio herniae, l., Ak., die Einrichtung, Zurückschiebung eines Bruches; **Reposition**, die Einrichtung, Zurückschiebung, Wiedereinsetzung; Wiedereinfügung eines verrenkten Gliedes.

Repositoria od. **Repositorien**, barb.-l., Mz., Bücherbreter, Büchergestelle; **Repositorium**, ein Bücherbrei, Büchergestell.

Reposoir, fr. (spr. —soáhr), ein Ruheplatz, Ruhealtar bei kirchlichen Aufzügen.

repoussable, fr. (spr. repuss—), zurücktreibbar, zurückzutreiben od. zurückzustoßen; **repoussiren**, zurückdrängen, zurücktreiben.

Repoussoir, fr. (spr. repussoár), ein Nothelfen, Hohlstempel, Durchschlag; ein dunkeles Rückschlagbild im Vordergrund eines Gemäldes.

Repräsentánd(us), barb.-l., ein Vorzustellender oder Vertretener; **Repräsentánt**, ein Vergegenwärtiger, Stellvertreter (eines od. mehrer Abwesenden), Volksvertreter, Volkswortführer; **Repräsentation**, die Vergegenwärtigung, Stellvertretung, Darstellung, Vorstellung; **Repräsentation(s)-Kosten**, Darstell(ung)- oder Anstandkosten für hohe Beamte, bes. Gesandte ꝛc.; **Repräsentation(s)-Recht**, das Vorstell(ung)- und Vertretungrecht; **repräsentativ**, darstellend, stellvertretend; **Repräsentativ-System** od. **-Verfassung**, eine Staatseinrichtung mit Volksvertretung; **repräsentiren**, darstellen; vergegenwärtigen; vertreten.

reprehendiren, l., tadeln, verweisen; **re-**

Digitized by Google

prehenſibel, tadelnswerth; **Reprehenſiõn**, eine Rüge, ein Tadel oder Verweis.

Repreſſalien, barb.-l., Mz., Gegengewalt oder Gegenthätlichkeit, Rachthätlichkeiten, Wehrthaten oder Thatwehren, Rache; **Repreſſalien-Briefe**, Erlaubnißſcheine des Landesherrn, gegen fremde Staatsangehörige vergeltende Gewalt zu brauchen.

Repreſſiõn, l., die Unterdrückung, Hemmung, Steuerung, der Einhalt.

repreſſiv, fr., eig. zurückdrückend, hemmend, hindernd; **Repreſſiv-Maßregeln**, hemmende, abwehrende Maßregeln.

Reprieve, engl. (ſpr. reprihw), die Friſt, der Aufſchub, beſ. von Hinrichtungen.

Reprimände, fr., der Tadel, Verweis, die Zurechtweiſung; **reprimandiren**, tadeln, verweiſen.

reprimiren, l., unterdrücken, dämpfen, hemmen, wehren.

Repriſe, fr., die Wiedernahme, Wiedernehmung oder Wiedereroberung (eines Schiffes), ſ. **Priſe**; Tk., die Wiederholung; das Wiederholungzeichen; der Kauf im Landsknechtſpiele.

Repriſtination und **Repriſtinirung**, barb.-l., die Wiederherſtellung von etwas Vorigem, Abgeſtelltem.

Reprobation, barb.-l., die Verurtheilung, Verwerfung; Rſpr., der Gegenbeweis; **reprobiren**, mißbilligen, verwerfen; den Gegenbeweis führen.

reprochable, fr. (ſpr. reproſchábl'), tadelnswerth, ſträflich, verwerflich; **Reproche**, (ſpr. reprôſch'), die Vorrückung, ein harter Verweis, Vorwurf; **reprochiren** (ſpr. —ſch—), vorrücken, verweiſen.

Reproducent, barb.-l., Rſpr., ein Gegenbeweisführer; **reproduciren**, nach- oder wiederhervorbringen, wiedererzeugen, wiederſchaffen, erſetzen, wiederherſtellen; Rſpr., Gegenbeweiſe führen, Gegenzeugen aufſtellen; ſich **reproduciren**, ſich von Neuem zeigen, wieder erſcheinen; **Reproduct**, Rſpr., Der, wider den ein Gegenbeweis geführt wird; **Reproduction**, die Wiedererzeugung, Wiederherſtellung, Ergänzung; **Reproduction(s)-Kraft**, die Wiederherſtell(ung)- od. Ergänz(ung)-kraft (zur Nacherzeugung verſtümmelter Körpertheile); **reproductiv**, nach- oder wiedererſchaffend, nacherzeugend, wiederherſtellend, ergänzend; **Reproductivität** = **Reproduction(s)-Kraft**.

Repromiſſiõn, barb.-l., die Gegenverſprechung, das Gegenverſprechen; **repromittiren**, gegenverſprechen oder ein Gegenverſprechen ablegen.

repropitiiren, barb.-l., wiederverſöhnen.

Reproſelyt, l.-gr., ein Wiederhinzugekommener, Zurückgekehrter.

reprõſit! barb.-l, gem. **reprõſt! es** bekomme (dir) wieder wohl! Erwiderung des **Proſit**.

Reproteſt, der, od. die **Reprotestation**, barb.-l., die Gegenverwahrung; **reprotestiren**, eine Gegenverwahrung einlegen.

Reptilia oder **Reptilien**, l., Mz., kriechende Thiere, Gezieſer oder Ziefer und Würmer.

Republicäner, barb.-l., ein Freiſtaatsbürger oder Freibürger; ein Gegner der Monarchie; **republicäniſch**, freibürgerlich oder freiſtaatiſch; **republicaniſiren**, zum Freiſtaate machen, freibürgerliche Geſinnung einflößen; **Republicanismus**, die Anhänglichkeit an die Freiſtaatverfaſſung, der Freibürgerſinn, die Freibürgerei; **Republik**, der Gemein- oder Freiſtaat; **Republikäner**, ſ. **Republicaner**; **Republique**, fr., ſ. **Republik**; **Republiquette** (ſpr. republikätt'), ein Freiſtaatchen, kleiner Freiſtaat (z. B. St. Marino).

Repudiation, l., = **Repudium**; **repudiiren**, ſcheiden, die Ehe trennen; **Repudium**, Rſpr., die Aufhebung eines Eheverlöbniſſes; Eheſcheidung; **repudium necessarium**, eine nothwendige, rechtlich begründete oder gebotene Eheſcheidung; **repud. voluntarium**, die freiwillige Aufhebung des Eheverlöbniſſes.

repugnánt, l., widerſtrebend, widerſtreitend, zuwider; **Repugnánz** und **Repugnation**, die Widerſtrebung, Widerſetzlichkeit, das Widerſtreben; **repugniren**, widerſtreben, widerſtreiten, zuwiderſein, widerſtehen.

Repuls, repulsa, l., die Abweiſung, abſchlägige Antwort, Fehlbitte; **Repulſiõn**, die Zurückſtoßung; **repulſiren**, zurückſtoßen, verweigern, abweiſen; **repulſiv**, zurückſtoßend; **repulſive Kraft**, die Zurückſtoß(ung)kraft; **repulſõriſch** = **repulſiv**.

repunziren, l.-dtſch., den Gehalt von Gold- u. Silbergeräthe durch Zeichnung beglaubigen, nochmals ſtempeln (mit der **Punze**).

repurgiren, l., wieder reinigen

repuſſiren, ſ. **repouſſ—**.

reputäbel = **reputirlich**.

Reputation, l., eig. Berechnung; die Achtung, Ehre, der gute Ruf oder Name; **reputirlich**, ehrbar, ehrenvoll, anſtändig, rechtlich.

Digitized by Google

Requet, fr. (spr. retkä), eine Art Leinwand aus der Bretagne.

Requête, fr. (spr. retäht'), eine Bittschrift, ein Gesuch oder Ansuchen; **Requêtenmeister**, s. **maître des requêtes**.

Requiem, l., eig. die Ruhe; eine Seelenmesse in der römischen Kirche, ein Tonstück dazu nach den Worten: **requiem aeternam da eï Domine!** etc., Herr, gib ihm die ewige Ruhe! 2c.

requiéscat in páce, l., er (sie) ruhe in Frieden.

requiésciren, l., ruhen, sich beruhigen, zufrieden stellen.

Requiétorium, barb.-l., ein Ruheplatz, das Grab.

Requirént, l., ein Nachsucher, Nachfrager; **requiriren**, nachsuchen, nachforschen, erforschen, auskundschaften.

Requisit, barb.-l., ein Erforderniß, eine erforderliche Eigenschaft; **Requisiteur**, fr. (spr. —stöhr), der Herbeischaffer (für Schaubühnen); **Requisition**, die Forderung, das Begehren; die Lieferung; **Requisitionen**, Mz., Forderungen; **Requisition(s)-Schreiben**, ein Ersuchungschreiben, gerichtliches Begehren einer Obrigkeit von der anderen; **Requisition(s)-System**, im Kriege die Beschaffung der Vorräthe aus dem feindlichen Lande, nicht auf eigene Kosten; **Requisitorialien, requisitoriales** (nämlich **litĕrae**), Mz., auch **Requisitorium** = **Requisition(s)-Schreiben**; **Requisitum** = **Requisit**; **requisitus**, ersucht, erfordert, bestellt.

rerum divisio, l., Rspr., die Sachentheilung; **rerum permutatio**, der Sachenumtausch.

res, l., die Sache, das Ding, Gut, Vermögen; **r. accessoria**, eine Nebensache.

Resacration, barb.-l., die Wiederweihe; **resacriren**, wiederweihen.

res aliĕna, l., fremdes Gut; **r. aliĕnabilis**, eine veräußerliche Sache; **r. allodialis**, ein freies Erbstück oder Erbgut; **r. altiŏris indaginis**, eine weiter oder tiefer zu erforschende Sache.

Resalutation, l., die Wiederbegrüßung; **resalutiren**, wiederbegrüßen.

resanescĭren, l., wieder genesen oder gesund werden.

resarcĭren, l., ersetzen, erstatten, entschädigen.

rescindĭren, l., vernichten, aufheben; für ungiltig erklären, umstoßen, bes. Vermächtnisse.

rescisciren, l., in genaue Kenntniß bringen.

Rescission, l., die gerichtliche Umstoßung, Verwerfung eines Vermächtnisses oder Vertrages.

res communis, l., Rspr., das Gemeingut.

rescontriren, s. **scontriren**.

res controvĕrsa, l., eine streitige Sache.

rescribĭren, l., zurückschreiben, antworten, bes. von Behörden an Einzelne; auch einberufen, fordern, verlangen; **Rescript**, ein Bescheid, Rückschreiben, bes. von Fürsten oder Behörden an Niedere; **Rescription**, die Zurückschreibung, der Befehl; **Rescriptionen**, Mz., Staatsschuldscheine während der französischen Staatsumwälzung (zur Tilgung der **Assignaten**).

Rescue, engl., Rspr. (spr. reskju), der Widerstand gegen eine gesetzliche Behörde.

resculpĭren, l., wiederaufstechen, einen Kupferstich erneue(r)n.

res dubia, l., Rspr., eine zweifelhafte Sache; **res ecclesiasticae**, Mz., kirchliche Sachen, Kirchengüter.

resecĭren, l., abschneiden; **Resection**, die Abschneidung.

Reseda (vom lateinischen resedāre, stillen), Wau (ein bekanntes, wohlriechendes Gewächs aus Aegypten).

Reservantia, l., Mz., At., Eröffnungmittel, eröffnende Heilmittel; **reserĭren**, aufschließen, eröffnen.

Reservagen, fr., Mz. (spr. —wahschen), Schutzbeigen (in Färbereien).

reservándo, l., vorbehalten, vorbehaltlich, mit Vorbehalt; **Reservät**, ein Vorbehalt, eine Verwahrung; **Reservaten-Commissar** od. **Reservaten-Commissarius**, ein Hoheitbeamter, Pfleger oder Bewahrer landeshoheitlicher Vorrechte; **reservatio honŏris**, die Ehrverwahrung, der Vorbehalt der Ehre; **reservatio mentālis** oder **Reservation**, geheimer (arglistiger) Vorbehalt, (jesuitischer) Sinnrückhalt; **Reservation(s)-Clausel**, s. **clausula salvatoria**; **reservātis reservándis**, mit Vorbehalt des Vorzubehaltenden oder mit nöthigem Vorbehalte; **reservative**, vorbehaltend; **Reservat-Recht**, ein vorbehaltenes Recht; **Reserve**, fr., der Vorbehalt, die Bedingung; Bedächtigkeit; Nothhilfe, der Rückhalt; **Reserve-Corps**, die Rückhalt- oder Aushilfmannschaft; **reserviren**, aufbewahren, vorbehalten, versparen, sichern oder sicher stellen; **reservirt**, aufbewahrt, vorbehalten.

Reservoir, fr. (spr. —woahr), ein Behälter.

Digitized by Google

res fácti, l., eine Thatsache; **res familiáris**, das Hauswesen; **res fisci**, ein Kammergut, Kammereigenthum; eine Kammerangelegenheit; **res fungíbilis**, eine verbrauchbare, verzehrbare Sache.

Resident, l., ein Geschäftbetrauter (in fremden Hauptstädten), Geschäftführer (bes. der englischen Compagnie in Indien).

Residentia, barb.-l., Mz., der Bodensatz.

Residénz, fr. **résidence** (spr. —sidánghß'), die Hof- oder Thronstadt, das Hoflager; **residiren**, Hof halten, Hoflager haben, thronen.

Residuum, l., das Uebrige, der Rest, Bodensatz, Rückstand.

Resignant, Resignatarius, barb.-l., u. **Resignataire**, fr. (spr. — sinjatähr'), ein Verzichter, Verzichtleister, bes. auf Pfründen.

resignatio feúdi, l., Rspr., die Auflassung des Lehnes; **Resignatión**, die Verzichtleistung, Hingebung; Ergebung (in den Willen Gottes); Amtsniederlegung, Selbstverleugnung; Entsiegelung, (gerichtliche) Eröffnung; **resigniren**, entsagen, abdanken, verzichten; entsiegeln; ein Testament **resigniren**, ein Vermächtniß od. eine letzte Willenserklärung entsiegeln od. eröffnen.

Resiliatión, barb.-l., Rspr., die Zurücktretung, Aufhebung oder Vernichtung eines Vertrages; **resiliren**, zurücktreten, aufheben, wieder abgehen (von einem Vertrage).

Resilla, span. (spr. —silja), das Netz, in welches die Spanierinnen, besonders die Andalusierinnen, ihr Haar flechten, = **Redezilla**; **Resille**, fr. (spr. resilj'), ein Damenkopfputz von Band.

res immobilis, l., eine unbewegliche Sache.

Resina, l., Ak., Harz, natürliches, sowie künstlich bereitetes, jede harzartige Masse; **resina alba**, weißes Harz; **r. balsámi copaívae**, Copaiv-Balsamharz; **r. cautschouc**, Federharz; **r. communis**, eig. gemeines Harz, = **r. pini**; **r. cupri**, Kupferharz; **resinae**, Mz., Harze; **resina elástica** = **r. cautschouc**; **r. guajaci**, Guajakharz; **r. jalappe**, Jalappenharz; **r. lutéa**, gelbes Harz oder Gummi (von Botany-Bay); **r. pini**, Fichtenharz; **r. scammonii**, Scammonienharz.

res indecisa, l., Rspr., eine unentschiedene Sache; **r. indivisíbilis**, eine untheilbare Sache.

resiniren, barb.-l., ein Stück Harz in Wein hängen, des pikanteren Geschmacks wegen; harzen, mit Harz überziehen; **resinös**, harzig.

res intégra, l., eine unversehrte, unangetastete Sache, in welcher noch nichts geschehen oder verhandelt ist.

Resipiscénz, barb.-l., die Sinnänderung, Bekehrung.

Resistenz, barb.-l., die Gegenwehr, Widersetzung, der Widerstand; **resistiren**, widerstehen, sich widersetzen.

res judicáta, l., Rspr., eine rechtskräftig entschiedene oder ausgemachte Sache; **r. litigiósa**, eine streitige Sache; **r. meae facultátis**, eine ganz gleichgiltig oder willkürlich zu behandelnde Sache; **r. mobilis**, eine bewegliche Sache; **r. naturáles**, Mz., natürliche Dinge; **r. nullius**, eine herrnlose Sache; **r. nullius cedit occupánti**, eine herrnlose Sache gehört dem ersten Besitzergreifer.

resolút, barb.-l., entschlossen, beherzt; **resolutio dominii**, Rspr., die Aufhebung des Eigenthumrechtes; **Resolution**, die Entschließung, der Beschluß, Bescheid, die Verfügung; Ak., die Zertheilung, Auflösung; **resolutio nervórum**, Ak., Abspannung, Lähmung der Nerven; **r. pignóris**, die Aufhebung des Pfandrechts.

Resolventia, l., Mz., Ak., Auflösemittel, auflösende oder zertheilende Heilmittel; **resolviren**, auflösen, zertheilen; erkennen, beschließen; **Resolvir-Tabellen**, Mz., Vergleich(ung)tafeln (verschiedener Münzen und Maße).

resonant, l., wiederhallend; **Resonánz**, die Wiederhallung, Rückthönung, der Wiederhall oder Wiederklang; **Resonanz-Boden**, der Schallboden (in oder an Tonwerkzeugen); **resoniren**, wiederhallen, zurückschallen; **Resonitus**, eig. der Gegenklang; Ak., ein Gegenspalt an Knochen.

Resorbentia, l., Mz., Ak., Einsaugmittel, einsaugende Heilmittel; **resorbiren**, einsaugen, einziehen; verzehren.

Resorption, l., die Einsaugung, das Einsaugen, Verschlucken, Verzehren.

Respect, l., die Ehrerbietung, Verehrung, Ehrfurcht; mit **Respect**, mit Ehren oder Erlaubniß (zu sagen); **respectábel**, ehrenwerth, ehrwürdig, ansehnlich, achtungswerth; **Respectabilität**, die Achtbarkeit, Achtungwürdigkeit, das Ansehen; **respectable**, fr., s. **respectabel**; **respectiren**, achten, hochachten, verehren; anerkennen (z. B. Wechsel); **respectirlich** = **respectabel**; **respectiv**, **respective**, rücksichtlich, mit Hinsicht, gebührend, nach Befinden, nach Umständen; **respectivement**, fr. (spr. —tiw'mángh), gegenseitig,

Digitized by Google

in gewissem Betracht; **Respéct-Tage**, Nachsichttage nach der Verfall- od. Zahlungszeit eines Wechsels; **respectu**, in Ansehung oder Erwägung, in Betracht, Hin- oder Rücksicht; **respectuös**, ehrerbietig, ehrfurchtsvoll; **respéctus parentēlae**, eig. das gesetzliche Verhältniß zu den Geschwistern oder unmittelbaren Seitenverwandten von Aeltern oder Vorfahren; Aelternehre, kindliche Ehrfurcht; **respiciren**, berücksichtigen, auf etwas sehen, achten oder Rücksicht nehmen

respirābel, barb.-l., od. **respirable**, fr., athmig, athmenbar, zum Einathmen dienlich oder tauglich (Luft); **Respiration**, l., die Athmung, das Athmen, Luftschöpfen; **Respirātor**, der Einbaucher, Athembefördrer (ein Werkzeug zur Herstellung des gehemmten Athemholens); **respiriren**, athmen, Athem holen, Luft schöpfen, verschnaufen.

Respiro, it., Frspr., die Nachsicht, Verlängerung der Zahlung)frist; **Respiro-Tage = Respect-Tage.**

respondeātur, l., es werde geantwortet oder man antworte.

Respondent, l., ein Antworter, Vertheidiger einer gelehrten Streitschrift (auf Hochschulen); **respondiren**, erwidern, beantworten, entsprechen; **responsābel**, **responsable**, fr., verantwortlich.

Respónsāles, barb.-l., Mz., geistliche Geschäftsbesorger, Gesandte.

Respons-Gelder, l.-dtsch., Gewähr- od. Versicherungsgelder; **responsīv**, antwortend, Antwort ertheilend; **Respónsorium**, ein kirchlicher Wechselgesang (zwischen dem Geistlichen und dem Chor od. der Gemeinde); **Respónsum**, ein Antwortschreiben, Gutachten; **responsum jūris**, ein Rechtsausspruch.

res praeternaturāles, l., Mz., außer- oder übernatürliche Dinge; **r. publica**, der Staat, das Gemeinwohl; **r. publicae**, Mz., Staatsachen, Staatsgüter.

respuiren, l., eig. verwerfen; verschmähen.

res religiōsae oder **r. sacrae**, l., Mz., Kirchensachen.

Ressaut, fr., Bk. (spr. reßóh), der Vorsprung, das Hervorragen, die Ausladung.

Ressemblance, fr. (spr. reßangblángbß'), die Aehnlichkeit; **ressemblant** (spr. reßangblángb), ähnlich.

Ressentiment, fr. (spr. reßangbtimángb), die Nachempfindung, Empfindlichkeit, Rachsucht; **ressentiren**, nachempfinden, übelbemerken, ahnden.

Resserrement, fr. (spr. reser'mángb), die Zusammenziehung, Verschließung, Verstopfung; **reserriren**, zusammenziehen, zusammenschnüren, verstopfen.

Ressort, fr. (spr. reßóhr), die Triebfeder, Feder, das Hilfsmittel, Vermögen; das Fach, Gebiet; der Geschäftskreis; die Behörde; **ressortiren**, in ein Fach schlagen, in einen Geschäftskreis gehören, einer Behörde zukommen.

Ressource, fr. (spr. reßúhrß'), eine Hilfsquelle, Zuflucht, ein Erholung)mittel; Erholung)ort, Sammelplatz einer geschlossenen Gesellschaft.

res spirituāles, l., Mz., geistliche Dinge oder Angelegenheiten.

Rest, it. **resto**, der Rückstand, das Uebrige, Rückständige; **Restánt**, ein Rückständner, Schuldner; **Restanten**, Mz., Schuldner oder Rückständner.

Restatutiōn, barb.-l., die Wiedereinsetzung oder Wiedereinweisung.

Restaurantia, l., Mz., Ak., Wiederherstellung)- oder Stärkemittel; **Restaurateur**, fr. (spr. restoratöhr), ein Wiederhersteller; Speisewirth, Gastgeber (in dieser Bedeutung französisch **restaurant** [spr. —storángb]); **Restauration** (spr. — storaßiónngb), die Wiederherstellung; Erfrischung; Speisewirthschaft; **Restaurātor**, l., ein Wiederhersteller; **restauriren**, wiederherstellen, erfrischen, erquicken.

Restière, ein Getreidemaß zu Cagliari in Sardinien.

restinguiren, l., auslöschen, dämpfen.

Restipulatiōn, barb.-l., die Gegenverheißung, Gegenzusage, das Gegenversprechen; **restipuliren**, gegenversprechen.

restiren, barb.-l., übrig bleiben, rückständig oder schuldig sein.

restituiren, l., zurückgeben, ersetzen, erstatten; **restitutio expensārum**, die Kostenerstattung, der Kostenersatz; **r. in integrum**, die Wiederherstellung des vorigen Zustandes, Wiedereinsetzung in den vorigen Stand; **Restitutiōn**, die Wiederherstellung, Erstattung; Ak., die Einrichtung verrenkter Knochen, die Wiedererzeugung des Fleisches; **restitutio naturalium**, die Bankerot- oder Blendling-Ehrlichmachung; **Rest tutiōn(s)-Edict**, ein Befehl, der Alles in den vorigen Stand setzt, bes. das Edict Ferdinand's II. gegen die Protestanten; **Restitutiōn(s)krieg**, der Krieg Ludwigs XIV. gegen Deutschland seit 1695.

resto, it., der Rest, Rückstand; s. **Rest.**

Restórno, s. **Rist —.**

Restrictiōn, l., die Einschränkung oder Beschränkung, der Vorbehalt; **restrictiv**,

Digitized by Google

einschränkend oder beschränkend; **restringiren**, einschränken, begränzen.

Resul-Allah, arab., Prophet Gottes (Beiname Mohammed's).

Resultat, barb.-l. (fr. **résultat**), das Ergebniß, Wirkniß, der Ausschlag, Erfolg, Hauptinhalt; **resultiren**, l., eig. zurückspringen; sich ergeben, folgen, herauskommen, herrühren, entspringen.

Résumé, fr. (spr. resümé), eine Zusammenfassung, gedrängte Wiederholung, kurze Uebersicht; **resumiren**, l., zusammenfassen, zusammendrängen, gedrängt wiederholen; **Resumtion**, die Zusammenfassung, Wiederholung der Hauptpunkte.

resumtiv, barb.-l., Ak., stärkend; ein Resumtiv, ein Stärkmittel; **Resumtiva**, Mz., s. **Restaurantia**.

Resupination, barb.-l., die Zurückbeugung, Rückwärtskrümmung.

resurgiren, l., auferstehen, wieder emporkommen.

Resurrection, barb.-l., die Auferstehung; **Resurrectionisten** oder **Resurrection(s)-Männer**, eig. Auferstehungs-Männer; Leichendiebe in England (für Zergliederer).

Resuscitation, barb.-l., die Erneu(er)ung (z. B. eines Rechtsstreites); **resuscitiren**, auferwecken; erneue(r)n.

Retable, fr., das Altarblatt.

retabliren, fr., wieder herstellen, wieder einsetzen oder aufrichten; **retablirt**, wieder hergestellt, genesen; **Retablissement** (spr. —bliß'mángh), das Wiederherstellen, die Wiederherstellung, Wiedereinsetzung.

Retaliation, barb.-l., die Wiedervergeltung; **retaliiren**, (Gleiches mit Gleichem) vergelten.

retapiren, fr., wieder aufstülpen, aufkrämpen, aufstutzen; durchziehen, durchhecheln.

retardándo, it., s. **rit—**.

Retardäten, barb.-l., Mz., Rückstände; **Retardation**, die Verzögerung, der Rückstand; im Bergrecht die Ausschließung eines Gewerkes aus der Gewerkschaft wegen nicht bezahlter Zubuße; **Retardat-Kure**, Mz., wegen unterbliebener Zubuße des Inhabers an die Gewerkschaft gefallene Bergwerkantheile; **Retardement**, fr. (spr. —tard'mángh), die Verzögerung, Saumseligkeit, der Aufenthalt, Aufschub, Verzug; **retardiren**, verzögern, auf- oder zurückhalten.

retaxiren, barb.-l., wieder schätzen, abermal schätzen.

reteniren, fr., oder **retiniren**, l., zurück(be)halten; **retentio foetus**, Ak., eine schwere Geburt; **r. lactis**, Milchverhaltung; **r. mensium**, Verhalt(ung) der monatlichen Reinigung; **Retention**, die Zurückhaltung, Vorenthaltung; der Vorbehalt; **retentio urinae**, Harnverhalt(ung) oder Harnsperre, s. **Ischurie**; **retentiv**, zurückhaltend, zusammenziehend; **Retentum**, Zurückgehaltenes, ein Rück- oder Vorbehalt.

retenúto, it., Tk., gehalten, zurückgehalten.

Retepören, l., Mz., Netzkorallen; **Reteporiten**, Mz., = **Eschariten**.

Retiarier, l., Mz., Netzfechter (bei den alten Römern Fechter, die ihre Gegner mit einem Netze zu fangen suchten).

Reticenz, barb.-l., die Verschweigung, s. **Apotiopesis**; **reticiren**, verschweigen, mit Schweigen übergehen.

reticulär, l., netzig; **Réticule**, fr., s. **Ridicule**; **reticulirt** = **reticulär**; netzförmig; **reticulirtes Glas**, künstliches Glas mit netzartigen Mustern im Innern; **Reticülum**, Ak., ein Netzchen.

Retina, l., Ak., die Netzhaut im Auge.

Retinacülum, l., Ak., ein Halter, eine Klammer (ein wundärztliches Werkzeug).

retiniren, s. **reteniren**.

Retinit, barb.-l., ein harziger Bestandtheil in der Braunkohle.

Retinitis, barb.-l., Ak., Netzhaut-Entzündung.

Retiráde, fr., für **Rétraite** in der Bedeutung von Rückzug, Ruheplatz; Kk., Zufluchtort, Abschnitt (in Bollwerken); Nachtstuhl, Abtritt; **retiré**, zurückgezogen, einsam, abgesondert; **retiriren**, sich zurückziehen, entfernen (von Geschäften), zur Ruhe setzen oder begeben.

retorquéndo, l., erwiedernd, erwiederungs- oder vergelt(ung)weise; **retorquiren**, zurückdrehen, Jemandes Aeußerungen gegen ihn selbst gebrauchen; **Retorsion**, die Zurückschiebung, Vergeltung oder Erwiederung (erlittener Beleidigungen); **retorsionis jure**, nach dem Vergelt(ungs)recht; **Retorsion(s)-System**, das Verfahren im Zollwesen, die Einfuhr von Producten aus einem anderen Staate eben so hoch zu besteuern, als dieser es thut.

Retórte, fr., eine Kolbe, Kolbenflasche, ein rundes, krummhalsiges Gefäß, Krummhals (zu Versuchen in der Scheidekunst).

Retouche, fr. (spr. retúsch'), die Ausbesserung, Ueberarbeitung; **retouchiren** (spr. — tusch—), auffrischen, überarbeiten (Matrizen und Kupferplatten).

Retour, fr. (spr. retúhr), die Rückkehr, Wiederkehr; **Retouren**, Mz., Kfsprr., Waaren-Rückladungen; auch Geld- oder Wechselrücksendungen; **Retour-Fracht**,

Digitized by Google

Rückfracht; **retourniren**, umkehren, zurückkehren, wiederkommen; **Retour-Rechnung**, Rückrechnung; **Retour-Schiffe**, zurückkehrende Schiffe, Rückkehrschiffe; **Retour-Spesen**, Mz., Kfspr., Rückgangs-, Rückweg- oder Rückfend(ung)-Kosten; **Retour-Wagen**, rückkehrender Wagen, Rückkehrwagen; **Retour-Wechsel**, s. **Ricambio**.

retraciren, fr. (spr. — ßi —), neuzeichnen, wieder in Andenken oder Erinnerung bringen.

Retract, barb.-l., **retractus**, der Einstand, Eintritt, Vor- oder Näherkauf; **retractatio juramenti**, die Anfechtung eines Eides als Meineid; **Retractation**, die Zurücknahme, Zurücknehmung, Widerrufung (seines Wortes oder seiner Behauptung); **Retraction**, die Zusammenziehung oder Verkürzung (der Muskeln und Nerven); **retractiren**, zurückziehen, zurücknehmen, widerrufen; **Retractor**, ein wundärztliches Werkzeug zum Anspannen der Muskeln; **retractorisch**, Anziehung leidend, der Anziehung folgend; **Retract(s)-Recht**, das Vorkauf- oder Näherrecht.

retradiren, barb.-l., zurückgeben, wieder überliefern; **Retradition**, die Rückgabe, Zurückstellung.

Retrahent, l., ein Zurückzieher; Rfspr., ein das Näherrecht Ausübender; **retrahiren**, zurückziehen, zurücknehmen.

Retraite, fr. (spr. reträhť), die Zurückziehung, Entfernung von Geschäften; Absonderung; der Zufluchtort, die Abgeschiedenheit, Einsamkeit; Ruhe, der Ruhesitz; Rückzug aus Gefechten; die Heimkehr der Soldaten in Wohnung oder Lager, wozu das **Retraite-Blasen** und **Retraite-Schlagen** dient; **Retraite-Pension**, Jahr- od. Gnadengehalt, Ruhegehalt, für alte oder sonst dienstunfähige Krieger; **Retraite-Schlagen**, der Zapfenstreich; **Retraite-Schuß**, ein Zurückziehungs- oder Abrufungsschuß.

Retranchement, fr. (spr. retrangbschmángb'), die Verschanzung, Feld- oder Lagerschanze; **retranchiren**, abschneiden, absondern, verschanzen.

Retratto, it., Kfspr., ein Rück- oder Gegenwechsel.

retribuiren, l., wiedergeben, vergelten; **Retribution**, die Zurückgebung, Vergeltung.

Retriment, l., der Abgang, bes. von zerreiblichen Dingen, der Ausscheidungsstoff.

Retroaction, barb.-l., die Rück- oder Zurückwirkung; **retroactiv**, rückwärts- oder zurückwirkend; **Retroactivität**, die zurückwirkende Kraft od. Thätigkeit; **retroagiren**, rückwirken, hintertreiben, rückgängig machen.

retrocediren, barb.-l., wieder abtreten; **Retrocession**, die Wiederabtretung.

Retrochörus, barb.-l., in Klosterkirchen eine hinter dem Hauptchore gelegene Kapelle.

retrodatiren, barb.-l., zurücktagen, = **redatiren**; **Retrodatirung**, die Zurücktagung.

Retrofeudum, L. d. M., das Afterlehn.

Retroflexion, s. **Reclination** und **Reflexion**.

retrográd, l., = **retrogradiv**; **Retrogradation**, der Rückgang, Rücklauf; **retrogradiren**, rückwärtsgehen; **retrogradiv**, rückwärts- od. zurückgehend; **retrogrado**, it., Tk., rückgängig, nach und nach langsamer

Retrospection, barb.-l., das Zurück- od. Rückwärtssehen, der Rückblick, die Rückschau; **retrospectiv**, rückwärtsschauend.

retrovendiren, barb.-l., wiederverkaufen, zurückverkaufen; **Retrovention**, die Wiederverkaufung.

Retroversion, l., Ak., die Zurückbeugung, = **Reversion** und **Reclination**; **retrovertiren**, zurückwenden, zurückbiegen oder zurückkehren; zurücksetzen.

Retulit, barb.-l. (von referre, zurücktragen, erzählen), die notarielle Ausfertigung eines vom Vorgänger aufgenommenen Protokolles.

retundiren, l., zurückstoßen, zurücktreiben.

retuschiren, s. **retouchiren**.

Reunion, barb.-l. (fr. **réunion**), die Wiedervereinigung, der Wiederverein; ein geselliger Verein; ein Kartenspiel; **reuniren**, wieder vereinigen, versöhnen; **Reunion(s)-Kammern**, am Ende des 17. Jahrhunderts von Ludwig XIV. errichtete Behörden, um zu untersuchen, welche Gebiete früher einmal zu Frankreich gehört hatten; **Reunion(s)-Klage**, eine Klage auf Wiedervereinigung (abgekommener oder losgerissener Zugehörungen oder Beistücke).

Reus, l., Rfspr., der Schuldige.

reussiren, fr. (spr. reüss—), glücken, gut ausfallen oder von Statten gehen; **reussirt**, geglückt, wohlgelungen; **Réussite**, der glückliche Ausgang oder Erfolg.

Revaccination, barb.-l., Ak., abermalige oder wiederholte Kuh- oder Schutzpocken-Impfung.

revalidiren, barb.-l., wieder giltig machen, auf's Neue für giltig erklären.

Digitized by Google

revaliren, barb.-l., Kfspr., sich erholen, bezahlt machen.

Revanche, fr. (spr. rewángh'sch'), der Ersatz, die Vergeltung, Genugthuung, Rache; **revanche pour Speyerbach** (spr. — pur —), Ersatz für Speyerbach (ist dadurch zum Sprüchworte geworden, daß der Erbprinz Friedrich von Hessen-Kassel jene Worte dem bei Hochstädt (1704) gefangenen Marschall Tallard zurief, der am 15. Nov. 1703 die Deutschen am Speyerbache blutig zurückgeschlagen hatte); **Revanche** nehmen oder sich **revanchiren**, sich entschädigen, rächen.

revanesciren, l., wieder verschwinden.

Revêche, fr. (spr. rewäsch'), ein grobes, leichtes (bes. niederländisches) Wollzeuch.

réveil du peuple, fr. (spr. rewällj' dü pöpl), das Erwachen des Volks, französisches, von Gavaux componirtes Volkslied, welches nach Robespierre's Fall die Marseillaise verdrängte.

Réveille, fr. **réveil** (spr. rewällj'), der Weckirommelschlag.

Reveillon, fr. (spr. rewälljóngh), eine Nachtmahlzeit nach einem nächtlichen Gottesdienst oder einem Ball; ein Drucker in der Malerei.

Revelatiōn, barb.-l., die Enthüllung, Entschleierung, Offenbarung; **reveliren**, enthüllen, entschleiern, entdecken, kund machen.

Revenant, fr. (spr. rew'nángh), ein Wiederkömmling, zurückkehrender abgeschiedener Geist; **revenant-bon** (spr. — bongh), der zufällige Gewinn, Nebenvortheil, Kassenüberschuß, das Guthaben.

reveniren, fr., wieder (zu sich) kommen, sich erholen.

Reventer = **Refectorium** oder **Remter**.

Revenü und **Revenue**, fr., das Einkommen; **Revenüen**, Mz., Einkünfte (Renten).

re vera, l., in der That oder Wahrheit.

Reverberatiōn, barb.-l., die Zurückstrahlung, Zurückwerfung des Scheines, Wieschein(ung); **Reverbère**, fr. (spr. rewerbähr'), der Scheinwerfer, Straßenblaker, die Spiegelleuchte, Prallleuchte (von Bourgeois in Paris 1766 zur Straßenbeleuchtung angewendet); **reverberiren**, zurückwerfen (Lichtstrahlen), zurückprallen lassen; **Reverberīr-Feuer** und **Reverberīr-Oefen** (im Hüttenwesen), Prallfeuer und Schmelzöfen, in denen die Flamme gegen den Herd od. Schmelzraum getrieben wird.

Reverende, barb.-l., die (schwarze) Ueberkleidung der evangelischen Geistlichen, deren Chor- oder Priesterrock.

Reverendissĭmus, l., der Hochwürdigste; **Reveréndo Domĭno**, dem ehrwürdigen Herrn; **Reveréndus Domĭnus**, der ehrwürdige Herr.

Reverénz, barb.-l., die Verbeugung, Ehrerbietung, Ehrfurchtbezeigung, (ein Bückling).

Rêverie, fr. (spr. — weríh), die Träumerei, Schwärmerei.

Revérs, barb.-l., ein Rück- oder Gegenschein, Verwahr(ung)schein, eine Gegenverschreibung; die Rück- oder Kehrseite von Münzen, Schriftseite; das oftmalige Umwenden im Sattel (bei'm Voltigiren); **Reversal**, engl., Rspr. (spr. rewérsel), die Abänderung, Umstoßung oder Vernichtung eines (auf Irrthum gegründeten) Urtheiles; **Reversāles** (**litērae reversāles**), **Reversalien**, Mz., Rspr., Gegenverschreibungen.

Reversi oder **Reversis**, fr., ein Kartenspiel unter 4 Personen mit der französischen Karte aus der man die Zehnen herausgenommen hat.

reversībel, l., Rspr., rückfällig; **Reversibilität** die Rückfälligkeit.

Reverīno = **Reversi**.

Reversiōn, l., die Rückkehr, der Rückfall eines Gutes an seinen Herrn; **reversio palpebrārum**, s. **reclinatio palpebrarum**; **reversiren**, sich schriftlich verpflichten, einen Rück- oder Gegenschein ausstellen, schriftlich worauf verzichten.

Reversis s. **Reversi**.

Revestiaire, fr. (spr. rewestiähr') od. **Revestiarium**, barb.-l., ein (kirchliches) Ankleide- oder Umkleidezimmer; **revestiren**, wieder einkleiden, in ein voriges Amt wieder einsetzen.

Revêtement, fr., Krk. (spr. rewät'mángh), die Verkleidung, Futtermauer; **revetiren**, bekleiden, wiederbekleiden, futtern.

Reveur, fr. (spr. rewöhr), ein Träumer, Sinner oder Sinnender, Grillenfänger.

Revidént, s. **Revisor**.

revidiren l., durchsehen, prüfen.

Revīer (von riviéra, it., Ufer, Gegend), ein Bezirk, Gehege, bes. ein Jagdbezirk, Jagdkreis oder Jagdgehege; **revīeren**, suchen, spähen (von Jagdhunden).

Review, engl. (spr. — wiúh), die Uebersicht, Musterung.

Revindicatiōn, barb.-l., Rspr., die Zurückforderung od. Wiederzueignung eines Eigenthums; **revindiciren**, sich (etwas Verlorenes oder Entrissenes) wieder zueignen.

Revirement, fr., Kfspr. (spr. — wir'-

Digitized by Google

mángb), die Abrechnung; auch die Schiffewendung.

Reviſión, barb.-l., die prüfende Durchſicht, Muſterung; **Reviſión(s)-Inſtánz**, die Durſichtbehörde; **Reviſor**, ein Durchſeher, Unterſucher; beſ. Rechnungprüfer.

Revivals, engl., Mz. (ſpr. riweiwels), Erweckungen, in Nordamerika die religiöſen Erſcheinungen (beſ in einer Kirche), wo plötzlich ungläubige Menſchen bußfertig werden und ſich bekehren.

Revivificatión u. **Revivisceńz**, barb.-l., die Wiederbelebung, das Wiederaufleben; **revivisciren**, wieder lebendig machen; beſ. verkalkten Erzen ihre Urgeſtalt wiedergeben.

revocäbel, l., widerruflich, rücknehmbar; **Revocabilität**, die Widerruflichkeit; **Revocatión**, die Widerrufung, Zurückberufung, der Rück- od. Widerruf; **Revocatoria** oder **Revocatorien**, Mz., Ab- oder Zurückrufſchreiben; **Revocatorium**, eins derſelben; **revociren**, zurückrufen, widerrufen, zurücknehmen.

revoltánt, fr. (ſpr. rew—), empörend; **Revólte**, die Empörung, der Aufruhr; **revoltiren**, ſich empören, aufſtehen.

Revolutión, l., die Umwälzung, Umkehrung; beſ Staatenumwälzung; **Revolutionär**, fr. **revolutionnaire** (ſpr. rewolüſionähr)'), ein Empörer, Staatsumwälzer, Freund und Beförderer einer Staatsumwälzung; **revolutionär**, aufrühreriſch, empörend, aufwiegelnd, Staatsumwälzung bezweckend, z. B. Reden, Schriften; **revolutioniren**, umwandeln, umkehren, zum Aufruhr oder zur Staatsumwälzung auffordern; **revolutionſtiſch** = **revolutionär**.

revolviren, l., zurückwälzen.

Revue, fr. (ſpr. rewüh), die Heerſchau, Muſterung; die **Revue paſſiren**, gemuſtert oder der Muſterung unterworfen werden; die **Revue paſſiren** laſſen, muſtern, Muſterung halten oder anſtellen.

Revulſión, barb.-l., Rſpr., anderweit(ige) Beſichtigung oder Durchſicht; At., heftige Bewegung der Körperſäfte oder Ableitung ſchädlicher Säfte; Zurücktretung einer Krankheit vom Aeußeren nach dem Inneren; Abreißung, Losreißung; **revulſiv**, zertheilend, ableitend.

rex, l., der König; **rex apostolicus**, der apoſtoliſche König (von Ungarn); **r. catholicus**, der katholiſche König (von Spanien); **r. christianissimus**, der chriſtlichſte König (von Frankreich); **r. fidelissimus**, der gläubigſte König (von Portugal).

Rezal, fr. (ſpr. reſall), ein altes franzöſiſches Getreidemaß.

Rez de Chauſſée, fr. (ſpr. reh d'ſchoßeh), das Erdgeſchoß, der Unterſtock, das unterſte Stockwerk.

Rhabarbarin(um), vom Fluſſe Rha, d. h. Wolga und barbaros, gr., fremd, benannt, Rhabarberſtoff, Rhabarberbitter, Rhabarbergelb, Rhabarberſäure.

Rhabdion, gr., ein glübender Eiſenſtift zum Einbrennen des Wachſes bei enkauſtiſcher Malerei.

Rhabdologíe, gr., die Stabrechenkunſt, Rechenkunſt mit Stäben; **Rhabdomant**, ein Stabwahrſager, ein des Gebrauchs der Wünſchelrutbe Kundiger; **Rhabdomantíe**, die Wünſchelrutbenkunſt, Stabwahrſagerei.

Rhabdúchen, gr., Mz., Stabträger, Kampfrichter.

Rhachiágra, gr., At., Rückengicht; **rhachialgia adiapneustica**, von Erkältung (Unterdrückung der Ausdünſtung) herrührender Rückenſchmerz; **rh. arthritica**, Gichtkolik; **rh. metallica**, Bleikolik, Hüttenkatze; **rh. Pictónum (Pictaviensium) vegetábilis**, Cyderkolik von Poitou (von ſauerem Aepfel- oder Traubenweine); **rh. pictórum**, Malerkolik; **rh. traumatica**, von Wunden, äußerer Gewalt oder Verletzung herrührender Rückenſchmerz; **Rhachialgíe**, Schmerz im Rückgrate, Rückgratweh; **Rhachialgitis**, Rückenmark-Entzündung; **Rhachiokyphósis**, Rückgratkrümmung nach hinten; **Rhachiolordósis**, Rückgratkrümmung nach vorn; **Rhachiomyelitis**, Rückenmark-Entzündung; **Rhachiomyelophthísis**, Rückendarre; **Rhachioparalysis**, Rückenmarklähmung; **Rhachiophyma**, Rückgratgeſchwulſt; **Rhachioplegíe**, Lähmung der Rückenmark-Nerven; **Rhachiorrheúma**, Kreuzſchmerz, Lendenweh; **Rhachiotóm**, ein wundärztliches Werkzeug zur Eröffnung der Rückgrathöhle; **Rhachis**, jede ſtark hervortretende Unebenheit; das Rückarat; **Rhachitis**, die Krümmung des Rückgrates, engliſche Krankheit; **rhachitiſch**, mit dieſer Krankheit behaftet oder an derſelben leidend.

Rhachos und **Rhakósis**, gr., At., ein zerriſſenes Geſchwür.

Rhagádes, gr., Mz., At., (venteriſche) Hautſchrunden oder Hautriſſe; **Rhagadium**, eine kleine Hautſchrunde; **Rhágas**, Hautriſſigkeit.

rhagódes oder **rhagódiſch**, gr., traubenförmig.

Rhagoide, gr., At., das Angaderhäutchen.

Digitized by Google

Rhakŏma, gr., At., eine aufgerissene Stelle; **Rhakōsis**, das Aufreißen, Runzeligwerden, s. **Rhachos**; das Herabhängen des Hodensacks.

Rhamnin, der Färbstoff der Gelbbeeren.

Rhamno-Xanthin, der gelbe Farbestoff des glatten Kreuzdorns.

Rhamnus, l., der Kreuzdorn.

Rhamphastus, gr., ein Großschnäbler, z. B. der Pfefferfresser oder Pfeffervogel.

Rhantēren, gr., Mz., At., eig. Benetzer, Besprenger; die inneren Augenwinkel.

Rhaphanēdon, gr., At., der glatte Querbruch eines Knochens.

Rhaphanie, gr., At., die Kriebelkrankheit, Krampfsucht.

Rhaphe, gr., At., Nabt. bes. Schädelnabt; **Rhaphosymphysis**, Naht- oder Nähteverwachsung.

Rhapontikwurzel, die zu Salat gebrauchte Wurzel der gemeinen Nachtkerze (Oenothera biennis Linn.), die Wurzel des pontischen oder kahlblätterigen Rhabarbers (rheum Rhaponticum L.).

Rhapsōden, gr., Mz., herumwandernde Volkssänger (bei den alten Griechen); **Rhapsōdie**, ein Bruchstück, Theil oder Gesang, bes. der Heldengedichte Hom ēr's; ein Sammel- oder Stoppelwerk; **rhapsōdisch**, einzeln, ununsammenhängend, zusammengeschrieben; **Rhapsōdist**, ein Zusammenschreiber, Stoppler; **Rhapsodomantie**, die Wahrsagung aus einem Verse, der sich bei'm Aufschlagen zuerst dem Auge darbietet.

Rhēde (vom niederdeutschen und holländ. reed, d. i. breit), ein Ankerplatz in der Nähe eines Hafens; **Rheder**, der Eigenthümer eines Kauffahrers; **Rhederei**, die Ausrüstung eines Schiffes durch die Rheder.

Rhēgma oder **Rhēgmos**, gr., At., die Berstung, der Riß, die Spalte, s. a. **Rhexis**.

Rhembasmus, gr., At., das Schlafwandeln, Nachtwandeln, = **Nyktobatesis**.

Rhētor, gr., ein Redner, Redekünstler, Lehrer der Beredsamkeit oder Redekunst; **Rhetoricatiōn**, die rednerische Künstelei; **Rhetōrik**, die Redekunst, Lehre von der Beredsamkeit; **rhetōrisch**, rednerisch, redekünstig.

Rhētra, gr., ein Orakelspruch, Gesetzvorschlag, Senatbeschluß in Sparta.

Rheūma, gr., At., das Gliederreißen, der Gliederfluß; **rheumātisch**, flußartig, flüssig; **Rheumatismus** = **Rheuma**; **rheumatismus acūtus**, hitziger Gliederfluß; **rh. cancrōsus**, Krebs-Gliederfluß oder Krebsschmerz; **rh. capitis**, Kopffluß, flüssiger Kopfschmerz; **rh. cardiācus**, Herzfluß, flüssiger Herzschmerz; **rh. chronicus**, kalter Gliederfluß; **rh. convulsivus**, krampfhafter Fluß oder Flußkrampf; **rh. dentium**, Zahnfluß, flüssiger Zahnschmerz; **rh. d. acūtus**, hitziger, entzündlicher Zahnschmerz; **rh. diaphragmātis**, Zwerchfellfluß; **rh. dorsuālis**, Rückenstarre, Kreuzweh; **rh. encephalalgicus**, Hirnfluß, flüssiges Hirnweh; **rh. epigastrii**, flüssiger Unterleib- oder Herzgrubenschmerz; **rh. exanthematicus**, Ausschlagschmerz; **rh. exhaustōrum**, eig. Fluß der Erschöpften, langwierige, wandernde Schmerzen der Alten u. Schwachen; **rh. faciēi**, Gesichtfluß, flüssiger Gesichtschmerz; **rh. faucium**, Schlundfluß, flüssige Bräune; **rh. febricōmes**, Fieberfluß oder Fieberschmerz; **rh. gastricus**, gastrischer Fluß; **rh. humĕri**, Schulterfluß, flüssiger Schulterschmerz; **rh. hydrocephalicus**, (flüssiger, wandernder) Wasserkopfschmerz; **rh. hydropicus**, flüssige oder herumziehende Wassersucht; **rh. hydrothoracicus**, Brustwassersucht-Schmerz; **rh. hypochondrii dextri**, flüssiger Schmerz auf der rechten Leibseite; **rh. hystericus**, hysterischer Schmerz; **rh. intestinōrum**, Darmfluß, flüssiger Eingeweideschmerz; **rh. larvātus**, verhüllter, innerer Flußschmerz; **rh. leprōsus**, Aussatzfluß, flüssiger Aussatzschmerz; **rh. lymphaticus**, Lymphgefäß-Entzündung; **rh. manus**, Handfluß-Geschwulst; **rh. metallicus**, Schmerz von Erz- oder Bleivergiftung; **rh. musculāris**, flüssiger Muskelschmerz; **rh. myellticus**, Rückenmarkfluß und Rückenmarkschmerz; **rh. nervōsus**, Nervenfluß und Nervenschmerz; **rh. nevralgicus**, entzündlicher Nervenschmerz, Nervenentzündung; **rh. nuchae et colli**, flüssiger Hals- und Nackenschmerz; **rh. pectōris**, Brustfluß und Brustschmerz; **rh. phlegmonōsus**, Muskelentzündung; **rh. phthisicus**, flüssige Lungenschwindsucht; **rh. plethoricus (sanguinōsus)**, Vollblütigkeitschmerz; **rh. psoae**, Lendenmuskel-Schmerz; **rh. pulmōnum**, Lungenfluß oder Lungenschmerz; **rh. scorbuticus**, Scharbockschmerz; **rh. spasmodicus**, Krampfschmerz; **rh. spurius**, falscher Gliederfluß; **rh. thorācis**, flüssiger Brust(muskel)schmerz; **rh. toxicus**, Gift- oder Vergiftungschmerz; **rh. trichomaticus**, Ausschlagschmerz an der haarigen Kopfhaut; **rh. typhocōmes**, Typhus-

Digitized by Google

schmerz; **rh. uteri**, flüssiger Mutterschmerz; **rh. venereus**, Lustseuchenschmerz; **rh. ventriculi**, flüssiger Magenschmerz; **rh. verminosus**, Wurmschmerz, von Würmern herrührender Schmerz; **Rheumatopyra**, Flußfieber; **Rheuma** = **Rheuma**; **rheumatisch** = **rheumatisch**; **Rheumatismus** = **Rheumatismus**.

Rhexis und **Rhegma**, gr., Ak., eine Spaltung, ein Spalt, Riß, Aufbruch (von Adern, Häuten, Geschwüren).

Rhiknosis, gr., Ak., das Runzeln, Verschrumpfen (der Haut).

Rhinalgie, gr., Ak., Nasenschmerz oder Nasenweh.

Rhinanchone, gr., Ak., Nasenverengung.

Rhinangie, s. **Rhinocnesmus**.

Rhinantralgie, gr., Ak., Nasenhöhlenschmerz.

Rhinarium, gr., Ak., eine Nasensalbe.

Rhinenchysis, gr., Ak., das Einspritzen in die Nase; **Rhinenchytes**, die Nasenspritze.

Rhinenkephalos, gr., eine Mißgeburt mit rüsselförmiger Nase und einem Auge.

Rhinitis, gr., Ak., Nasenentzündung; **rhinitis antica**, vordere Nasenentzündung; **rh. postica**, hintere Nasenentzündung.

Rhinoblennorrhoe, gr., Ak., Nasen-Schleimfluß.

Rhinocarcinoma, gr., Ak., der Nasenkrebs.

Rhinoceros, gr., das Nashorn oder Nasehorn.

Rhinocnesmus, gr., Ak., das Nasenjucken oder Nasenkriebeln.

Rhinodynie, gr., Ak., = **Rhinalgie**.

Rhinolophus, gr., die Blattnase (eine Fledermausgattung).

Rhinophonie, gr., die Näselei, das Näseln, Reden durch die Nase (wobei eigentlich nicht oder zu wenig durch dieselbe gesprochen wird).

Rhinoplastik, gr., Ak., die Nasebild(ung)-Kunst oder -Kunde, Kunst, verstümmelte Nasen wieder herzustellen (von Gräfe zu Berlin 1818).

Rhinoptie, gr., das Schielen über die Nase.

Rhinorrhagie, gr., Ak., Nasenblutfluß.

Rhinorrhoe, gr., Ak., Nasenausfluß.

Rhinosis, s. **Rhiknosis**.

Rhinostegnosis, gr., Ak., die Nasenverstopfung.

Rhiptasmus, s. **Ballismus**.

Rhizagra, gr., Ak., eine Wurzelzange (der Zahnärzte), der Geißfuß.

Rhizias, gr., der Wurzelsaft, aus Wurzeln bereitete Arznei.

Rhizoblasten, gr., Mz., Wurzelkeimer; **Rhizolithen**, Mz., Wurzelsteine, Wurzelversteine(er)ungen; **Rhizolog**, ein Wurzelkenner und Wurzelsammler; **Rhizoma**, der Ursprung, die Wurzel; **Rhizomorphen**, Mz., wurzelartige Pflanzen (in tiefen Schachten); **rhizomorphisch**, wurzelähnlich; **Rhizophag**, ein Wurzelesser, von Wurzeln Lebender; **Rhizopoden**, Mz., Wurzelfüßler, eine fast mikroskopische Thierfamilie; **Rhizosis**, das Wurzeln, die Bewurzelung; **Rhizospermen**, Mz., Farrenkräuter; **Rhizotom**, ein Wurzelschneider, Sammler arzneilicher oder heilkräftiger Wurzeln; **Rhizotomie**, das Wurzelschneiden.

Rhodelaon, gr., Rosenöl.

Rhodiakon, gr., ein Säulengang um den Hof.

Rhodinon und **Rhodis**, gr., ein Rosenmittel, Rosenpflaster und Rosenpulver.

Rhoditen, gr., Mz., Korallenversteine(er)ungen in Rosenform.

Rhodium, ein im rohen Platin 1804 von Wollaston entdecktes Metall.

Rhodochrosit, gr., Roth-Braunsteinerz.

Rhododaphne, gr., die Lorberrose, der Rosenlorber; **Rhododendron**, der Rosenbaum; **Rhodomeli**, Rosenhonig; **Rhodomelon**, m., der Rosenapfel; **Rhodoneen**, Mz., krumme, in einem Kreise construirte Linien; **Rhodonit**, der Rosenstein, Rothstein; **Rhodosaccharon**, der Rosenzucker; **Rhodostagma**, das Rosenwasser.

rhogmatisch, gr., Ak., verschleimt.

Rhogme, gr., Ak., Hirnschädelbruch.

Rhoios, gr., Ak., s. **Rhyas**.

Rhomb, gr., in der Schiffersprache ein Windstrich.

Rhomben-Phyllit, gr., Strahlenkupfer, arsenikfaueres Kupfer mit arsenikfauerem Eisen.

Rhombiten, gr., Mz., Versteine(er)ungen von schiefer, gleichseitig viereckiger Gestalt; **Rhomboeder**, ein Körper mit sechs rautenförmigen Seiten, ein geschobener Würfel; **rhomboidal**, rautenförmig; **Rhomboide** und **Rhomboides**, ein geschobenes oder verschobenes Viereck, eine längliche Raute mit 2 längeren und 2 kürzeren Seiten; **Rhombus**, ein Rautenviereck, eine Raute.

Rhomma, gr., Ak., ein Schlürfmittel, Geschlürftes.

Rhonchus, gr., Ak., das Schnarchen.

rhopalisch, gr., keulenförmig; **rhopalische Verse**, Verse, in denen jedes folgende

Digitized by Google

Wort um eine Silbe länger ist; Rhopalismus, das Schlagen mit der Keule; Ak., die Spannung des männlichen Gliedes.

Rhopographie, f. **Rhyparographie**.

Rhotacismus, gr., der Gebrauch oder Mißbrauch des R; das Schnarren dieses Buchstaben.

Rhubarbe, fr. (spr. rübárb'), ein in Kugeln geformter französischer Käse aus Rouergue.

Rhumb = **Rhomb**.

Rhüs, gr., s. **Sumach**; **rhus cotinus**, der Gerberbaum.

Rhusma, türk., Haarbeize, Enthaarungssalbe.

rhus toxicodéndron, gr., giftiger Sumach.

Rhyas, gr., der Thränenfluß.

Rhyditósis, f. **Rhytidosis**.

Rhynchos, Rhynchus, gr., der Rüssel, die Schnauze.

Rhyparia, gr., Ak., Unreinlichkeit, Unrath in den ersten Wegen; **Rhyparographie**, ein Kleinigkeitsmaler, Schmutzmaler, Schmierer, Sudler; **Rhyparographie**, eine Darstellung aus dem gemeinen Leben; die Schmutzmalerei, Schmiererei, Sudelei.

Rhypia, gr., Ak., die Schmutzflechte, = **Rupia**.

Rhyptica, gr., Mz., Ak., abführende Mittel; **rhyptisch**, reinigend, bes. blutreinigend, die Blutschärfe mindernd (Heilmittel).

Rhysis, gr., Ak., die Fließung, das Fließen, Rieseln.

Rhythmik, gr., die Wohllaut- oder Wohlklanglehre; **rhythmisch**, versmäßig, wohlklingend.

Rhythmomachie, gr., eig. der Zahlenkampf oder Zahlenstreit, ein von (dem gelehrten, als Papst Sylvester II. am 12. Mai 1003 gestorbenen) Gerbert erfundenes Zahlenspiel.

Rhythmometer, gr., ein Taktmesser; **Rhythmus**, der ebenmäßige Wohlklang, das Klangmaß (in der Dicht- und Redekunst).

Rhytidósis, gr., Ak., das Runzeln, Schwinden des Augapfels, Niedersinken der Hornhaut.

Ria, span., die Bucht.

Riádhiat, eine geistliche Bußübung, Wahrsagerei in Hindostan.

Riála-Bey, türk., der dritte Anführer in der Flotte.

Ribadávia, ein spanischer weißer Wein, so genannt, nach dem gleichnamigen Orte in Galicien.

Ribas, s. **Ribes**.

Ribásso, it., Kfspr., s. **Rabatt**.

Ribattúta, it., Tk., der Zurückfall, Zurückschlag.

Ribaude, fr. (spr. ribóhd'), ein Freudenmädchen.

Ribbonmen, engl., Mz. (spr. ribbenmän), Bandmänner, eine irische geheime Verbindung.

Ribes, ein rother Wein aus Catalonien, auch **Ribas** genannt.

Ribetillos, span., Mz. (spr.—tíljos), an der Westküste Amerikas die Seiden- und Sammtbänder.

Ribisel, Mz., Johannisbeeren.

Ribléte, fr., geröstete Fleischschnittchen, Speckpfannenkuchen.

Ribólla, it., ein istrischer Wein.

Ribs, baumwollenes Zeuch.

Ricambio, it., Kfspr., ein Rückwechsel.

Ricaneur, fr. (spr. —kanöhr), ein Hohnlacher, Grinser; **ricanren**, hohnlachen, grinsen.

ricapitiren, it., Kfspr., überschreiben, befördern, bestellen; einen Wechsel annehmen, einlösen; **Ricapito**, eine Aufschrift; Wechselannahme, Wechseleinlösung.

Ricavo, it., Kfspr., der Reinertrag (von verkaufter Waare).

Ricercata, it., Tk. (spr. ritscherkäta), das Vorspiel.

Ricinus-Oel, Wunderbaum- od. Springkörner-Oel.

Ricochet, fr. (spr. —koschäh), der Prallwurf, das Aufprallen eines flachen Steines, z. B. auf dem Wasser; **ricochetiren** (spr. —schet—), geltern, gelzen, Prallschüsse thun; **Ricochet-Schuß**, ein Gell- oder Prallschuß.

Ricognitori, it., Mz. (spr. —konjitóri), die Auf- oder Nachseher (bei der Papstwahl).

ricoliren, it., Furchen oder Abzugrinnen zur Entwässerung der Felder ziehen.

Ricórso, it., Kfspr., s. **Recours**.

Ricos Hombres, span., Mz. (spr. ríkos ómbres), eig. reiche, vornehme Herren; die Grafen und Barone in Spanien.

Ricotta-Forte, scharfer Käse von Ziegen- oder Schafmilch aus der neapolitanischen Provinz Otrante.

Ricovero, it., Kfspr., die Schadloshaltung, = **Regreß**.

Rideau, fr. (spr. ridóh), ein Vorhang; Krk., wellenförmiges Terrain, Plänklerlinie.

ridéndo dicére vérum, l., lachend die Wahrheit sagen.

ridícule, fr., lächerlich; ein **Ridicule**, etwas Lächerliches; eigentlich **Réticule**

Digitized by Google

(von reticŭlum, l., Netzchen), ein kleiner Arbeitbeutel der Frauen.

Riding-coat, engl. (spr. reiding-koht), ein Reitrock, Reiserock.

Ridótto, it., ein Zufluchtort, abgesonderter Ort, Spielzimmer für maskirte Personen während des Carnevals zu Venedig.

rien du tout, fr. (spr. riångh dü tuh), eig. Nichts vom Ganzen; gar Nichts; **Riēnisten**, Mz., Nichtsglaubende, s. **Nihilisten**.

Rifle, engl. (spr. reifel), die Büchse der amerikanischen Jäger; **Riflemen**, Mz., Büchsenmänner, Scharfschützen.

Rifóndo, it., Kfspr., eine Gegenanschaffung (für gezogene Wechsel), Schuldtilgung.

Riffy oder **Risty**, ägyptische Schafwolle.

Rigaudon, fr. (spr. righodóngh), ein kleines munteres Tonstück zum Singen und Tanzen.

Right-Boys, engl. (spr. reihtbeus) = **White-Boys**.

right of petition, engl. (spr. reiht af petischen), das Recht der Beschwerdeführung oder das Recht, Anträge zu stellen.

rigīd, l. **rigĭde**, starr, streng, scharf; **Rigidisten**, Mz., die strenge Partei der **Jansenisten**; **Rigidität**, die Starrheit, Strenge, Schärfe.

Rigocephălus, l.-gr., eine Vorrichtung, um einen Kältestrom auf den Kopf eines Kranken zu leiten.

Rigodon = **Rigaudon**.

Rigōle, fr., ein Abzuggraben, Abzug'; **rigōlen**, umstürzen, tief umgraben.

Rīgor, l., der Ernst, die Strenge; Ak., die Erstarrung vor Kälte, der Schauer, die Starrsucht; **rigōre jūris**, nach strengem Rechte; **Rigorism(us)**, die sittliche Strenge, strenge Denkart; **Rigorist**, ein Strengling, Mann von (über)strengen sittlichen Grundsätzen; **rigoristisch** und **rigorōs**, streng, hart, ernstlich; **Rigorosität**, die Strenge, Schärfe, Härte; **Rigorōsum** (nämlich **exāmen rigorōsum**), ein strenge Prüfung; **rigoureux**, fr. (spr. —guröh), = **rigoristisch**.

Rigsbank, die dänische Reichsbank; **Rigsdaler**, ein dänischer Reichsthaler oder 24 Schilling; **Rigsort**, der vierte Theil desselben, Mz. **Rigsorter**; **Rigstegn**, Mz., Reichsbankzeichen, Schuldscheine.

Rigueur, fr. (spr. righör) = **Rigor**.

Rikiábtar-Aga, türk., = **Rechimdar**.

rilasciando, it., Tk. (spr. riladschándo), nachlassend, allmälig langsamer.

Rilch, die einfache russische Leier.

Rima, l., eine Ritze, Spalte; **rima glottĭdis**, Ak. die Stimmritze.

Rimaille, fr. (spr. rimállj'), Reimerei, schlechte Verse; **Rimailleur** (spr. rimalljöhr), ein Reimler, Reimschmied; **rimailliren**, reimeln, verseln.

rima pudendōrum, l., Ak., die Schamspalte.

Rimbórso, it., Kfspr., s. **Remboursement**.

Riméſſe, it., Kfspr., die Uebersendung (von Geld oder Waare); **Riméſſen**, Mz., Uebersendungen.

Rinconáda, span., chilesisches Staubgold, oro en polvo.

rinforzándo und **rinforzāto**, it., Tk., stärker, wieder verstärkt.

Rinfránco, it., Kfspr., eig. Befreiung oder Freimachung; die Auslagen-Erstattung.

Rio, span. (spr. rio), port. (spr. riu), der Fluß; it., Muscatwein von der Insel Elba; **Rio de Janeiro**, port. (spr. riu d' schaneiro, i wird fast gar nicht gehört), der Januarfluß; **R. de la Plata**, span., der Silberstrom; **R. de la Trinidád** (das d wird nicht gehört), span., der Dreieinigkeitfluß; **R. de las Conchas**, span. (spr. rio de las kóntschas), der Muschelfluß; **R. grande de los Apostŏles**, span., der große Apostelfluß (Flüsse in Amerika).

Rīohäute, Rindshäute aus Brasilien.

riolen, s. **rigolen**.

Riot, engl. (spr. reiot), Aufruhr, gewaltsame Friedenstörung durch einige Vereinte.

Ripatĭcum, barb.-l., eig. Ufergeld; Fährgeld, Wasserzoll.

Ripiēgo, it., eine Ausflucht, ein Hilfmittel.

Ripiēnist, vom italien. piéno, voll, Tk., ein Nebenspieler, Ausfüllgeiger, Stimm- oder Tonfüller; **ripiēno**, it., ausgefüllt; **Ripiēno**, sächl., die Stimmfüllung; **Ripiēn-Stimme**, eine Neben- oder Füll(ung)stimme.

Ripopé, fr., zusammengegossene Weinreste, Ueberbleibsel, Mischmasch.

Ripōso, it., die Ruhe; ein Gemälde, welches todte Thiere darstellt, Stillleben.

Riposte, fr. (spr. ripóst'), der Gegenstoß oder Gegenstich; eine schnelle, treffende Antwort; **ripostiren**, einen Gegenstoß versetzen; eine schnelle, treffende Antwort geben.

Digitized by Google

Ripresa, it., Tk., die Wiederholung eines Hauptsatzes.
Ripuarier, l., Mz., Uferbewohner.
Risalit (vom italienischen risálto), Bk., der Vorsprung, das Vorgelege (im Mühlenbau).
Risberme, fr. (spr. risbérm'), ein abgedachter Austritt an einem Hafendamme.
riscánt, s. **risquant**.
Rischi, ind., Mz., Altväter, Weltschöpfer, die zuerst von Brama geschaffenen Wesen.
Rischta, in Bochara eine durch das Trinken von schlechtem Regenwasser entstehende Krankheit, bei der einzelne Körpertheile anschwellen und eitern und die Knochen krank werden, durch das Ausziehen eines so genannten Wurmes, der immer weiter frißt, zu heilen.
Risco, span., s. **Rischio**.
Riscóntri, it., Mz., Kfspr., Wechselzahlung)-Anweisungen, Abzahlungen.
Rise oder **Rizee**, Flachs, Leinwand aus Trapezunt.
risentito, it., Tk., empfindsam, ausdrucksvoll, lebhaft.
Risette, die geringste Reißsorte.
Rischio, it., das Wagniß, die Gefahr, Gefährdung.
riskánt und **riskiren**, s. **risq—**.
riso fiorétto, it., eig. Blumenreiß; die feinste Reißsorte.
risolúto, it., entschlossen, beherzt, kräftig.
risorius musculus, l., Mk., der Lachmuskel.
rispediren, it., weiter befördern oder versenden (Waaren).
Rispóste und **rispostiren**, s. **Ripóste** 2c.
risquánt, fr., waglich, gewagt, gefährlich; **risquiren**, wagen, gefährdet sein oder Gefahr laufen.
Rissole, fr. (spr. rissóhl'), ein Fleischpasteichen; **Rissolétten**, Mz., geröstete, mit Fleisch gefüllte Brotschnitten.
ristorniren, it., zurückschreiben, von einer schon abgeschlossenen Versicherung gegen eine Entschädigung wieder abstehen.
Ristorno = **Ritorno**.
Ristrétto, it., der Auszug, Hauptinhalt; s. a. **Staats-Ristretto**.
Risty, s. **Rifty**.
risum teneátis amíci, l., enthaltet euch, Freunde, des Lachens, lachet nicht.
risus sardonícus, l., Mk., sardonisches Lachen, Hundekrampf, unwillkürliche Reizung der Lachmuskeln.
risvegliato, it., Tk. (spr. —welljáto), aufgeweckt, munter, mit zunehmender Munterkeit oder Lebhaftigkeit.
ritardándo und **ritardáto**, it., Tk., zögernd.
rite, l., förmlich, feierlich, gehöriger- od. üblicherweise.
ritenúto, it., Tk., angehalten.
Ritornéll, it. **ritornéllo**, Tk., ein Wiederholung- oder Ringelsatz; eine Art dreizeiliger italienischer Volkslieder.
Ritórno, it., Kfspr., eine Rückschreibung, die Aufhebung einer geschlossenen Versicherung.
Rittrátta, it., Kfspr., die Zurückziehung, der Rückwechsel.
Rituál, **Rituále**, barb.-l., ein Kirchenbuch, eine Kirchenordnung. **Anordnung** kirchlicher Gebräuche; **Ritualíst**, ein Kenner oder Verfechter der Kirchengebräuche; **Ritualístik**, die Lehre von der Anordnung der kirchlichen Gebräuche; **rituéll**, gebräuchlich, feierbräuchlich; **Ritus**, der Gebrauch, Feier- oder Kirchengebrauch.
Rivadavia, s. **Ribadavia**.
Rivál, l., ein Mit- oder Nebenbuhler; Mitkämpfer, Wetteiferer; **rivalísiren**, wetteifern, wetibuhlen; eifersüchteln; **Rivalität**, die Mitbewerbung, Nebenbuhlerei, der Wetteifer.
Riválso, it., = **Regreß**.
Rive, fr. (spr. riw'), der Fluß.
River, engl. (spr. riwer), der Fluß.
Rivériſches Tränkchen, ein vom Arzte Rivière erfundenes beruhigendes Mittel gegen Magenbeschwerden.
rivérso, it., Tk., umgekehrt, von hinten gespielt.
Rivesaltes, fr., die beßte Art Roussillonwein.
rivescio, it. (spr. —wéſche), s. **riverso**.
Riviéra, it., eine Ufer- oder Küstengegend.
Rivolgimento, it., Tk. (spr. —dſch—), Umkehrung (der Stimmen).
rivoltáto, it., Tk., umgekehrt, umgewendet.
Rixa, l., der Streit, Zank.
Rizee, s. **Rise**.
Rizzáto, italienischer gerissener Sammt.
Roastbeef, engl. (spr. rohstbihf), Rostbraten, d. h. geröstetes, nur halb gebratenes Rindfleisch.
Rob, s. **Roob**.
Roba, it., im Seehandel ein Gut, eine Waare, Mz. **Robe**.
Robber = **Rubber**.
Robe, fr., eine (lange) Staatskleidung, beſ. ein langes Frauenkleid, Schleppkleid; Tracht und Stand der Rechtsgelehrten in Frankreich; **robe de chambre** (spr. rob' de schanghbr'), ein Schlafrock; **Roberonde** (spr. rob'rónghd'), ein weites Oberkleid für Frauen.

Digitized by Google

Robert Macaire, fr. (spr. —makähr), der Held aus dem Drama: Aubry's Hund, angewandt auf jeden kühnen, vor nichts zurückschreckenden Verbrecher, Lieblingsmaske der Pariser Theater, als Stutzer, Arzt ꝛc.

Robīgo, l., der Brand im Getreide, Rost.

Robillard, fr. (spr. robilljähr), ein feiner Pariser Schnupftaback.

Robin, fr. (spr. robängh), der Gerichtsrock (spöttisch gesagt).

Robinerīen, fr., Mz., lustige Streiche, Possen.

Robinet, fr. (spr. robinä), der Hahn an einem Fasse.

Robinhood-Societies, engl., Mz. (spr. robinhud sosseietihs), Trinkgesellschaften, in denen politische Verhandlungen stattfinden.

Robinsonāde, eine Robinson-Geschichte, abenteuerliche Begebenheit und Erzählung nach dem 1719 zuerst erschienenen Roman de Foe's Robinson Crusoe.

Röble, span., ein südamerikanisches Bauholz, das unter Wasser dauert.

Robŏrans, l., Ak., ein Stärkmittel; **Roborantia**, Mz., Stärkmittel, stärkende Heilmittel.

Roboratiōn, barb.-l., Ak., die Stärkung, Kräftigung; **Roborativ(um)**, ein Stärkmittel; **roboriren**, stärken, kräftigen.

Robót, slav. (von rob, rab, Knecht), die Frohne, der Frohndienst; **Robót-Bauern**, Frohnbauern; **Robót-Dienste**, Frohndienste; **roboten**, frohnen, Frohndienste thun; **Robót-Tage**, Frohntage (in Schlesien und Böhmen).

Robózos, span., Mz., lange mexikanische Shawls.

Róbur, l., Ak., die Kraft, Stärke.

robūst, l., stark, handfest.

Rocaille, fr. (spr. rotäll'), das Grottenwerk, die Grottenarbeit; Glasperlen zu Paternostern und Armbändern; **Rocailleur** (spr. —kalljöhr), ein Grottenkünstler.

Rocambóle, fr., die spanische Schalotte, der Schlangenknoblauch; im L'Hombre eine gewisse Anzahl Marken, zu der Jeder, der ein Spiel gewinnt, beitragen muß und die dann zusammen auf's Spiel gesetzt werden.

Roccella, it. (spr. rotschélla), der beste sicilianische Weizen.

Roccetto, it. (spr. rotschétto), ein Chorhemd der Bischöfe.

Rochetta, it. (spr. rokkétta), eine Felsenfestung oder Felsenfeste; levantische Soda.

Roceiros, port., Mz. (spr. —seirus), brasilianische Pflanzen.

Rochambeau, fr. (spr. roschanghbóh), eine Art Gebäck, verbunden mit Mixpickles.

Roche, fr. **roc** (spr. rok), der Thurm oder Elephant (im Schachspiele).

Roche de Roanne, fr. (spr. —d'roánn'), Kuhkäse aus dem Departement der Loire.

Rochelles, fr., Mz., gute hänfene französische Leinen aus Angers, Saumur und Beaufort.

Rochet, fr. (spr. roschä), das Chorhemd der Bischöfe mit engen Aermeln; der Mantel der Cardinäle und der englischen Peers; s. **Roccetto**.

Rochette, fr. (spr. roschätt'), (morgenländische) Potasche.

rochiren oder **rockiren** (fr. roquer), den Thurm mit dem Könige (zu dessen Sicherung) vertauschen (im Schachspiel).

Rock, ein fabelhafter Vogel in der persischen Sage; = **Rocambole**, im L'Hombre.

rockiren = **rochiren**.

roco, it., Tk., rauh, dumpf.

Rócoco, fr., altes, wieder gebrauchtes und gesuchtes Geräth und Geschirr; der Styl der französischen Mode zur Zeit Ludwigs XIV.

Rodomont, fr. (spr. —domóngh), ein Prahler, Großsprecher, Aufschneider; **Rodomontāde**, die Großsprecherei, Prahlerei; **rodomontiren**, großsprechen, aufschneiden, prahlen.

Roef, holl. (spr. ruf), ein abgesondertes Zimmer auf Schiffen.

Rogāte, l., eig. betet; Betsonntag, der Sonntag vor Christi Himmelfahrt oder der fünfte Sonntag nach Ostern (von dem Anfange der lateinischen Bibelworte: **rogāte et dabĭtur vōbis**, bittet, so werdet ihr nehmen [eig. wird euch gegeben] (Matth. 7, 7., Joh. 16, 14.).

Rogatiōn, l., eine Bitte, Bittschrift; **Rogatisten**, Mz., eine christliche Secte im vierten und fünften Jahrhundert; **Rogatoriāles**, Mz. (nämlich **litĕrae rogatoriāles**), auch **Rogatorium**, ein Bittschreiben, eine Bittschrift.

Rognures, fr., Mz. (spr. ronjühr'), die Abschnittsel von Waaren.

Rogóshi, Mz., russische Matten od. Decken.

Rogus, l., ein Scheiterhaufen.

roi d'armes, fr. (spr. roáh darm'), der Wappenkönig; **roi des ribaudes** (spr. roáh dĕ ribóhd), eig. der König der Freudenmädchen; der Aufseher der Leibwache, des Hoflagers, wozu auch jene

Digitized by Google

gehörten, ein Hofbeamteter der älteren französischen Könige.

Rokosz, poln. (spr. —kosch), der ungesetzliche Aufstand, während die Conföderation erlaubt war.

Roland, einer der Ritter Karl's des Großen; nach ihm jeder starke, verwegene Mann; **Rolandsäule**, die riesenhafte Bildsäule eines geharnischten Mannes als Sinnbild der höheren Gerichtsbarkeit, in Städten Norddeutschlands, gewöhnlich auf dem Markte als Mittelpunkt eines Brunnens (z. B. in Dresden) aufgestellt.

Rolette, fr., flandrische grobe Battistleinwand.

rolliren, s. **rouliren**; **Rolloh**, s. **Rouleau**.

Rolls, engl., Mz., westphälische mittelfeine gebleichte flächsene Hausleinwand.

Romagna, it. (spr. —manja), das Gebiet der Stadt Rom; **Romagnölen**, Mz., die Einwohner dieses Gebietes.

Romáika, ein griechischer Nationaltanz, den meist nur Männer im Kreise tanzen.

Romaine, fr. (spr. romähn'), eine Schnellwage.

Román, fr. **roman**, eig. Alles, was in einer **romanischen** Sprache geschrieben ist; eine Geschichtdichtung, bes. Liebesgeschichte.

Romanceros, span., Mz. (spr. —dseros), Sammlungen von Romanzen, s. **Romanze**.

Romanélla, ein weißer trefflicher Weizen in der neapolitanischen Provinz Terra di Lavoro.

Romanésco, schmackhafter Wein von Monte malo in der Romagna.

Romanéske, ein itali(en)scher schneller heiterer Tanz.

románhaft, dichtungmäßig, unglaublich, unwahrscheinlich.

romänische Sprachen, d. h. solche, deren Mutter die römische ist, als die itali(en)ische, spanische, französische 2c.

Romanismus, die römische Kirchenlehre, Römerei, = **Papismus**; **Romanisten**, Mz., Römlinge, Päpstler; auch Vertheidiger des römischen Rechts.

Romanomanie, l.-gr., die Romanwuth, Romanleseſucht.

Romantik oder **Romanticismus**, barb.-l., der mittelalterliche und neueste Geschmack in Kunst und Literatur; **Romantiker**, ein Anhänger desſelben.

romantisch, fr. **romantique**, dichterisch schön, reizend, bezaubernd.

Romänze, fr. **romance** (spr. romänghß'), eine Sanggeschichte, ein Geschichtlied.

Rome-Sifteron, fr. (spr. rom' sift'rónngh), eine Art französischen Schnupftabacks.

Romuliden, l., Mz., Römer, Nachkommen des Romulus.

Ronas, eine persische Wurzel zum Rothfärben.

Rond d'eau, fr. (spr. rongbdóh), ein großes, mit Rasen umgebenes Wasserbecken.

Ronde, fr. (spr. rongbd'), eine Runde, ein Kreisgang; eine Rund- oder Streifwache; ein Rundgesang; ein Rundtanz; **Rondeau** (spr. rongbdóh), ein Ringellied, Ringelgedicht, Rundreihen; **Rondebosse** (spr. rongbd'boſſ'), eine runde Erhabenheit oder erhabene Rundung; **Rondél**, ein Rund, Rundplatz, Rundwerk, Rundgemäuer, eine Rundfläche, Rundschanze.

Rondelette, fr. (spr. rongbd'lätt'), rohe Nähseide; eine Art Bretagner Segelleinen.

Rondino und **Rondolétto**, it., Tt., ein kurzer Rundgesang.

Rongerie, fr. (spr. rongbſch'rih), das Aetzen oder Wegbeizen (von Farben), bes. in Cattun-Fabriken.

Roob, arab., At., Dickſaft, Muß; **roob cydoniórum**, Quittendickſaft; **r. dauci**, Möhren- oder Mohrrüben-Dickſaft oder -Muß; **r. junipĕri**, Wachholdersaft, Wachholdermuß; **r. sambūci**, Hollundermuß.

Rookeries, engl., Mz. (spr. rukkeriß), Lagerplätze der Seevögel.

Ropegraß, engl., das überhängende Perlgras (Melica nutans L.), zu Fischernetzen.

Ropiéna, in Krain die Zweige des Gerberbaums (Rhus cotinus).

Roquelaure, fr. (spr. rokkelóhr'), (ein nach seinem Erfinder in Frankreich benannter) Regenrock oder Regenmantel.

Roquetin, fr. (spr. rok'tängh), eine Art französischer Goldfäden.

Roquette = **Rochette**.

roquiren, fr., = **rochiren**.

Rorāte, l., eig. thauet — Benennung einer in der römischen Kirche während der Adventzeit gewöhnlichen Morgenandacht, bei welcher nach Jes. 45, 8. der Gesang: **rorāte, coeli** (thauet, ihr Himmel) stattfindet.

rósa, vom lateinischen rosa, die Rose, rosenfarben oder rosenfarbig.

Rosalia, barb.-l., Mz., Rötheln, Rötteln, Wiebeln; **rosalia venerea**, Luſtseuchstecke.

Rosalie, fr., die Wiederholung einer

Digitized by Google

Musikstelle in höherem oder tieferem Tone.

Rosania = Rosalia.

rosarii fraternitas, l., die Rosenkranzbrüderschaft; **Rosarium**, barb.-l., ein Rosenkranz.

rosa saltans, l., Ak., eig. eine tanzende Rose; Flugbeulen, Porzellanfieber.

Rosecran, fr., (spr. roß'trängb), gemustertes Tischzeug aus der Picardie.

Roselit, ein neues, in Sachsen gefundenes Mineral.

Rosenöbel (nummus rosarius), ein Rosenstück, altenglisches unter Eduard III. 1343 — 1377 zuerst geprägtes Goldstück (etwa 6 Rthlr. 15 Ngr. werth) mit einer Rose; **Rosenöbelgold**, Gold, welches 23¾ feines Karat hat.

Roseöla = Rosalia.

Rosereaux, fr., Mz. (spr. roß'ró), russisches Pelzwerk, gewöhnlich Hermelinfelle.

Rosettas, it., baumwollenes Zeuch.

Rosette, fr., eine kleine Rose, ein Röschen; ein Rosenstein, d. h. ein unten platt, oben eckig geschliffener Diamant; eine röthliche Kreideerde; eine Art Saft- oder Blasengrün; die rothe Buchdruckerfarbe; das Garkupfer; **rosettiren**, mit Goldröschen versehen oder besetzen.

Rosewood, engl. (spr. roß'wuud), das Palisanderholz.

Rosinante, eine (nach Don Quixote's elendem Klepper benannte) Mähre, Schindmähre, ein sehr schlechtes Reitpferd.

Rosinen, Mz., (vom französischen raisin, Weintraube), getrocknete Weinbeeren.

Roskólniken, russ., Mz., Abtrünnige von der griechischen Kirche, Altgläubige, wie sie sich selbst nennen.

Rosmarin, l., eig. Meerthau; ein bekanntes wohlriechendes Gewächs; **Rosmarinäpfel**, schöne Aepfel aus Welschtyrol.

Rosoglio, it. (spr. roßólju), = **Rossoli.**

rossalia squamōsa, barb.-l., Ak., Scharlachfieber.

rosso antico, it., eig. altes Roth; rother Marmor.

Rossóli, fr. **Rossolis**, l. **ros solis**, eig. Sonnenthau; ein feiner abgezogener Branntwein.

Rostbeef, s. **Roastbeef.**

Roster, Krk., die Reihenfolge im Dienst.

Rostra, l., Mz., eig. Schnäbel; die Rednerbühne im alten Rom, von den dort aufgestellten erbeuteten Schiffsschnäbeln so genannt.

Rostrāl, eig. **Nastrāl**, ein Linienzieher zu Noten (unrichtiger Notenzieher als Notenrechen genannt); **rostriren**, eig. **rastriren**, Notenlinien ziehen.

Rostrum, l., eig. ein Schnabel; Ak., eine Wundzange zum Herausnehmen von Knochensplittern.

Röta, l., das Rad am Altar katholischer Kirchen, in welchem die Monstranz steht; **Rota** oder **Ruota**, it., das höchste päpstliche Appellationsgericht in Rom, dessen Gerichtssaal mit radförmigen Platten gepflastert war.

Rotabaga oder **Rutabaga**, eine schwedische Abart der Kohlrübe.

Rotacismus, s. **Rhotacismus.**

Rotalith, l.-gr., Radstein, Strahlstein.

Rotang oder **Rotting** (vom malay. rōtan), das ostindische, sogenannte spanische Rohr.

rota romāna, s. **Rota.**

Rotation, l., die Radschwingung, Kreisung, Umdrehung, der Umlauf oder Umschwung, das Drehgelenk; **Rotation(s)axe**, die Drehungaxe; **Rotation(s)ellipsoid = Sphäroid**; **Rotation(s)fläche**, eine Fläche, die sich um eine gerade Linie bewegt; **Rotation(s)kegel** entsteht, wenn sich eine gerade Linie um einen festen Punkt so dreht, daß sie mit einer festen Richtung stets denselben Winkel bildet; **Rotatoria**, Mz., Räderthiere, eine Gattung der Infusionthiere.

Rothwälsch (entweder vom italienischen rotto, gebrochen, also = gebrochene Sprache, oder von Rot, in der Diebsprache = Bettler, Landstreicher, und wälsch = fremd), = **Kauderwälsch.**

Rotólo, ein etwa dem Pfunde entsprechendes Gewicht in den türkischen Ländern am Mittelmeere, in Afrika = 1 Centner.

Rotonde, it., Bt., ein Rundgebäude, bes. eine Rundkirche.

Rottacismus, s. **Rhotacismus.**

Rottang, s. **Rotang.**

Rottel, s. **Rutel.**

rotten boroughs, engl., Mz. (spr. rott'n börros), verrottete, verfallene Flecken in England, in denen das Recht, Abgeordnete ins Parliament zu schicken, nach und nach in die Hände weniger Eigenthümer kam, denen 1832 die Parlamentsreform ihr Stimmrecht nahm.

Rotting = Rotang.

rottiren, rotten, zusammenrotten; **Rottirer**, ein Rottenstifter, Meuter.

Rotüre, s. **Roture.**

rotŭlae, l., Mz., Rädchen, Scheibchen, Küchlein; **rot. pectorales**, Brustküchlein.

Digitized by Google

Rotulation, L. d. M., die Heftung ſchriftlicher Verhandlungen; **rotuliren**, (ſchriftliche Verhandlungen) ordnen und bezeichnen; auch einheften; **Rotulus**, ein Heft, Bündel; **rotulus testium**, Rſpr., ein Zeugenverhör, die Zeugenausſage.

Rotunde, ſ. **Rotonde**; **rotunde**, L., rund, in runder oder gerader Zahl.

Roture, fr. (ſpr. rotúhr'), der Nichtadel, Bürgerſtand; **Roturier** (ſpr. — türiéh), ein Unadeliger, Bürgerlicher.

Rouans, fr. (ſpr. ruángh), weiße Flachsleinwand.

Roucon, fr. (ſpr. rukuh), Gelbroth, = **Orlean**.

Roué, fr. (ſpr. ruéh), eig. ein Geräderter; Galgendieb; von dem Regenten von Frankreich, der ſeine Freunde ſpottweiſe ſo nannte, weil ſie ihrer Schlechtigkeit wegen das Rad verdienten, herrührender, ungefähr ſeit 1719 gebräuchlicher Ausdruck für: ein ausſchweifender Menſch, Wüſtling, Taugenichts; **roué aimable** (ſpr. — ämábl'), ein liebenswürdiger Wüſtling, im Benehmen ſeiner Menſch von ſchlechten Grundſätzen.

Rouge, fr. (ſpr. rubſch'), Roth, rothe Schminke; **rouge et noir** (ſpr. rubſch' eh noáhr), Roth und Schwarz (ein Wagſpiel mit Kugeln und Karten); **rouge végétal** (ſpr. —weſchetál), Pflanzenroth (zum Malen und Schminken).

Roulade, fr. (ſpr. ruláhd), Gerolltes, ein Backröllchen; Tk., ein Lauf od. Läufer, Tonläufer.

Roulage, fr., Bk. (ſpr. ruláhſch'), die Brüſtung.

Roulance, fr. (ſpr. rulánghß'), der Umlauf, Geldumlauf.

Rouleau, fr. (ſpr. rulóh), eine Rolle, Fenſterrolle; ein Rollvorhang (in letzter Bedeutung nicht franzöſiſch, ſondern **store**); Mz. **Rouleaux**.

Roulement, fr. (ſpr. rul'mángh), der Wirbel auf der Trommel und Pauke.

Roulette, fr. (ſpr. rulátt'), eine Rollſcheibe, ein Rollrädchen (Werkzeug bei Kupferſtechern); Benennung eines Glückſpieles mit Kugeln, Racker-Ding!

Roulier, fr. (ſpr. rulieh), ein Güterfuhrmann, Kärner.

rouliren, fr. (ſpr. ru—), rollen, laufen, umlaufen (von Gerüchten), im Umlauf oder gäng und gebe ſein.

Round-heads, engl., Mz. (ſpr. raundhäds), Rundköpfe, Spottname der königsfeindlichen Partei zur Zeit Karl's I., ſo nach ihren Hüten genannt.

Rousselet, fr. (ſpr. rußeláh), die Zuckerbirne, überhaupt Name verſchiedener Birnarten.

Roussillon, fr. (ſpr. ruſſiljóngh), ein ſtarker ſüßer Wein aus der franzöſiſchen Provinz gleiches Namens.

Rout, engl. (ſpr. raut), eine Abendgeſellſchaft (ſo zahlreich und gedrängt, daß man immer gehen muß und ſich nicht ſetzen kann), Theegeſellſchaft, Spielgeſellſchaft.

Route, fr. (ſpr. rubt'), die Richtung od. Fahrt (einer Reiſe), der Reiſeweg, die Reiſe; **Routier** (ſpr. rutiéh), ein Seewegweiſer, Seeſpiegel, Seeatlas.

Routine, fr. (ſpr. ruitn'), die Fertigkeit, Geläufigkeit; Geſchäftserfahrung; **Routinier** (ſpr. rutiniéh), ein Erfahrener, Erfahrungmann; **routiniren**, ſich einüben, Fertigkeit erwerben; **routinirt**, eingeübt, erfahren, wohlbewandert.

Rovesciamento, it., Tk. (ſpr. —weſchaménto), die Umkehrung od. Verwechſelung der Stimmen (im Contra-Puncte).

royal, fr. (ſpr. röajäl), königlich; **Royal**, eine alte franzöſiſche Goldmünze; **Royal-Affent**, engl. (ſpr. ralál-äſſent), die königliche Zuſtimmung; **royaliſiren**, königlich geſinnt ſein, der königlichen Regierung anhangen; derſelben geneigt machen; **Royalism(us)**, die Königliebe, Anhänglichkeit an den König und die königliche Regierung; **Royaliſt**, ein Königfreund, königlich Geſinnter oder Königiſcher, Königthümler; **royaliſtiſch**, königlich, königiſch, königthümlich; **Royal-Papier**, Königspapier, d. i. ſehr großes Papier; **Royal-Punſch**, Königspunſch (mit Wein).

Royauté, fr. (ſpr. röajoteh), die Königwürde, das Königthum.

Rozinante, ſ. **Roſinante**.

Ruade, fr. (ſpr. rüáhd'), das Ausſchlagen der Pferde, die Grobheit.

rubáto tempo, ſ. **tempo rubato**.

Rubb, das Viertel türkiſcher Münzen, beſonders beim Piaſter.

Rubber, engl. (ſpr. röbber), im Whiſtſpiel, die doppelte Partie, der Ausſchlag.

Rubbia, ſ. **Rubbio**.

Rubbieh = **Rubb**, beſ. beim Formdruck.

Rubbio, ein italieniſches Maß und Gewicht.

Rubédo, L., Ak., Hautröthe; **rubédo universális**, allgemeine Rothſucht.

Rubefacientia, L., Mz., Ak., äzende od. Röthe, Blaſen und Hitze verurſachende Heilmittel.

Rúbel, eine ruſſiſche Silbermünze = 100 Kopeken oder 1⅓ Thlr., wogegen der **Papierrubel** nur das Viertel des Silberrubels gilt.

Digitized by Google

Rubélle, eine Reibeplatte von Eisenblech, auf der die Erze zum Probiren klein gerieben werden.

Rubellit, l., Faserschörl.

Rubeóla, l., Mz., Ak., Kinderflecke, Rötheln.

rubescirend, l., erröthend, röthlich.

Rubia, barb.-l., die Röthe; **rubia tinctórum**, Färberröthe, Krapp.

Rubicell, der rothgelbe Rubin.

Rubie, goldene Rechnungmünze in Algier = 35 Asper.

Rubification, barb.-l., die Röthung, das Anröthen oder Rothmachen; **rubificiren**, rothmachen, röthen.

Rubigo, l., Eisenrost.

Rubin (it. **rubíno**, fr. **rubis**, von **rubinus**, L. d. M., roth), der Karfunkel, Rothdemant; **Rubinballas**, der fleischfarbige oder fleischrothe Rubin; **Rubinglimmer** = **Pyrosiderit**; **Rubinschwefel**, rothes Rauschgelb; **Rubinspath** = **Rhodonit**.

rubrica, l., Röthel, Rothstein.

Rubricát, barb.-l., eine Abtheilung, ein Abschnitt.

Rubricell, barb.-l., ein Gebetbuch mit den täglichen und Meßgebeten.

rubriciren, barb.-l., eig. roth bezeichnen oder überschreiben; ordnen, fachen.

Rubrik, barb.-l. **rubrica**, Röthel; die (sonst gewöhnlich roth bezeichnete) Abtheilung, Ueberschrift, der Abschnitt; die Gattung; **Rubrikát**, eine Abtheilung, ein bezeichneter Abschnitt; **Rúbrum**, eig. Rothes, = **Rubrik**.

Rubúla, Ak., Erdbeerpocken.

Ruche, fr. (spr. rühsch'), der Bienenkorb; Besatz an Hüten und Kleidern.

Ructatión, l. **ructus**, Ak., das Aufstoßen (aus dem Magen), Rülpsen; **ructus acídus**, saueres Aufstoßen; **r. nidorósus**, faultiges, faul riechendes und schmeckendes Aufstoßen oder Rülpsen.

rude, fr. (spr. rüd'), roh, ungebildet, ungeschliffen, ungefittet, unwissend, ungeschickt.

Rudéra, l., Mz., = **Ruinen**.

Ruderálen, barb.-l., Mz., Schuttpflanzen.

Ruderatión, l., Bt., die Estrichbereitung, das Estrichschlagen.

Rudesse, fr. (spr. rüdeß'), und **Rudicität**, die Rohheit, Härte, Rauhheit, Grobheit.

Rudimente, l., Mz., Anfanggründe, Grundkenntnisse.

rúdis indigestaque móles, l., eine rohe, ungeordnete Masse.

Rudität = **Rudesse**.

rúde, s. **rude**.

Rúfe, s. **Rufe**.

rüstique, s. **rustique**.

Rufái, türk., Mz., heulende Derwische, nach ihrem Stifter Rufaai († 1484 n. Chr.) benannt.

Ruffiáno, it., ein Kuppler, Zuführer.

Rúfus, l., der Röthliche, Rothhaarige.

Ruggi, it. (spr. rudschi), Getreidemaß zu Livorno.

rugós, l., faltig, runzelig.

Ruin, l., der Umsturz, Verfall, das Verderben; **Ruínen**, Mz., Trümmer, Stadel, Bruchstücke, Ueberreste (verfallener Gebäude); **ruiniren**, verwüsten, zerstören, zu Grunde richten; **ruinös**, baufällig, schadhaft, verfallen; auch verderblich.

Ruku, s. **Orlean**.

Rule Britannia, engl. (spr. rjuhl britänniä), d. h. herrsche, Britannien, ein englisches beliebtes Volkslied, so nach den beiden ersten Worten desselben benannt.

Rum, engl., Zuckerbranntwein; Bezeichnung Griechenlands bei den Orientalen.

Rumicin, Auszug aus der Wurzel von Rumex patientia, an Eigenschaft dem **Rhabarbarin** gleich.

Ruminantia, l., Mz., wiederkäuende Thiere, Wiederkäuer; **Ruminatión**, die Wiederkäuung, das Wiederkäuen; Wiedererwägen; Durchdenken, Nachsinnen; **ruminiren**, wiederkäuen; wiedererwägen; etwas wieder durchdenken, durchgrübeln, nachsinnen.

Rumór, l., der Lärm, Aufruhr, das Getümmel, Geräusch, Gepolter; **rumoren**, lärmen, toben, poltern.

rumpiren, l., reißen, brechen, trennen.

rundiren, runden, rund machen, vollenden.

Runen, goth., Mz. (von rúna, Geheimniß) = **Runographie**, deutsch-gr., (altnordische) Runenschrift.

Runója und **Runolainen**, Mz., finnische Sänger; **Runót**, Mz., deren Lieder; **Runottája** = **Runója**.

Ruota, s. **rota romana**.

Rupia, Ak., Schmutzflecke.

Rupie, eine ostindische Münze, = 20 Ngr., in Gold = 10 Thlr.; ein **Lack Rupien** ist 100,000 Rupien.

Ruptorium, barb.-l., Ak., ein ätzendes, durch Hautzerstörung öffnendes Mittel.

Ruptúr, l., die Spaltung, Trennung, der Bruch; **ruptúra utéri**, s. **Hysterorrhexis**.

rurál, l., ländlich, dörflich; **Rural-Capitel**, die jährlichen Besprechungen

Digitized by Google

der katholiſchen niederen Geiſtlichkeit über Seelſorge; **Rurāl-Excurſiōn**, eine Landfahrt, Landreiſe; **Rurāl-Gedicht**, ein ländliches Gedicht; **Rurāl-Gemeinde**, eine Landgemeinde.

Rusálki, ruſſ., Mz., in der ruſſiſchen Sage die Waſſerjungfrauen.

Ruſe, fr. (ſpr. rüſ'), die Liſt, Verſchlagenheit.

Rusma, ſ. **Rhusma**.

Ruspo, goldene Rechnungmünze in Toscana, = **Zechine**; **Ruspóne**, goldene Rechnungmünze daſelbſt = 40 Lire.

Ruſſinen, ſ. **Ruthenien**.

rusticāl, l., ländlich; **Rusticāle**, eine Bauerſchaft, Bauerländerei; **Rusticaliſten**, Mz., die Freiſaſſen in Böhmen; **Ruſticatiōn**, die Wohnung auf dem Lande; das Landleben; **rusticiren**, ländlich leben, ein Land- od. Bauerleben führen.

Ruſticität, l., die Bäuerei, das bäueriſche Weſen oder Betragen; die Ungeſchliffenheit, Grobheit, Tölpelei; **ruſtik**, bäuerlich, ländlich, bäueriſch; grob, ungeſchliffen, plump.

rustique, fr. (ſpr. rüſtihk'), ländlich bäuerlich oder bäueriſch.

Ruta, l., Raute.

Rutabaga, ſ. **Rotabaga**.

ruta caesa, l., Mz., Rſpr., fahrende oder vielmehr fahrbare Habe, alles nicht Erd-, Niet- und Nagelfeſte an und zu Gebäuden und Grundſtücken.

ruta graveŏlens, l., ſtarkriechende Raute.

Ruthenien, das Land der **Ruſſinen**, eines von den Ruſſen verſchiedenen Volksſtammes in Galizien, Ungarn und Polen.

Ruthenium = **Polin**.

Rutidōſis, ſ. **Rhytidoſis**.

rutil, barb.-l., röthlich; **Rutil**, der rothbraune Titanſchörl, Nadelſtein; in der Scheidekunſt die Titanſäure, in Form des Zinnoxyds kryſtalliſirt.

Rutine, ſ. **Routine**.

Ruyter, holl. (ſpr. reuter), eine Goldmünze von 7½ Thlr. an Werth.

Ryksdaalder oder **Ryksdaaler**, holl., eine Rechnungmünze in Holland ſeit 1659, 2⅔ Gulden oder 50 Stüber werth, in Batavia = 2⅔ Gulden.

Rype das nordiſche Schneehuhn.

ryptiſch, ſ. **rhyptiſch**.

Rythmus, ſ. **Rhythmus**.

Digitized by Google

S.

Saā, das Scheffelmaß in Aegypten u. Aſien.
Saagaabaa, Glycine Apios, Apios tuberōsa, die amerikaniſche Erdnuß.
Sabadillin, Sabadillſtoff, = **Veratrin**; der aus dem Veratrin gewonnene Stoff.
Sabäer, Mz., (perſiſche) Feueranbeter und Sternverehrer (auch Johannis-Jünger am Libanon); **Sabäism(us)**, der Sterndienſt, Geſtirndienſt, die Anbetung der Geſtirne.
Sabah, arab., der Tagesanbruch.
Sabaillon, fr. (ſpr. —baljóngh), der mit Zucker verſüßte weiße Wein.
Sábbath, hebr. **schubbáth**, der Feier- oder Ruhetag (Judenſonntag an unſerem Freitage und Sonnabende); **Sabbathirer**, Mz., ſtrenge Beobachter des Sabbaths; **Sábbath-Weg**, etwa zweitauſend Schritte, ziemlich eine römiſche Meile; nur ſo weit durften die Juden an dieſem Tage außerhalb der Stadt gehen.
Sabbatine, fr., eine philoſophiſche Streitübung am Sonnabend (in Schulen).
Sabelliäner, Mz., eine von Sabellius geſtiftete chriſtliche Secte im dritten Jahrhunderte, welche in der Dreieinigkeit nur drei verſchiedene Offenbarungweiſen des einen Gottes ſah; **Sabellianismus**, dieſe Lehre ſelbſt.
Sabīna, barb.-l., Sadebaum.
Sable, fr. (ſpr. ſahbl'), Sand; in der Wappenkunde = ſchwarz; **ſablonnös**, fr. **sablonneux**, ſandig.
Sabon, eine grobe Druckſchrift, beſonders zu Titeln.
Sabords, fr., Mz. (ſpr. ſabóhr), die Stückpforten oder Schießlöcher eines Schiffes.
Sabot, fr. (ſpr. ſabó), der Holzſchuh; **Sabotiere** (ſpr. —tiähr'), ein Tanz mit Holzſchuhen; **ſabotiren**, necken, zum Beſten haben.
Sabräden, fr., Mz., Säbeleien, Metzeleien mit dem Säbel; **ſabriren**, niederſäbeln oder mit dem Säbel niederhauen.
Sabülum, l., Sand; At., mit dem Harn abgehender Gries.
Saburra, l., Schiffſand, Ballaſt; At., Unrath, beſ. gaſtriſcher Brechſtoff, Erbrechen und Erbrochenes; **saburra acīda**, ſauerer Unrath; **s. atrabiläris**, ſchwarzgalliger Unrath; **s. biliōsa**, galliger Unrath; **s. crapulōsa**, von Ueberfüllung, beſ. Rauſche, herrührender Unrath; **s. indurāta**, verhärteter Unrath; **s. inveterāta**, veralteter Unrath; **s. pituitōsa**, ſchleimiger Unrath; **s. putrīda**, fauliger Unrath; **s. simulāta**, ſcheinbarer Unrath; **s. verminōsa**, von Würmern herrührender Unrath.
Sacard, fr. (ſpr. ſakähr), der Peſttodtengräber, Galgenvogel.
Sacbenito, l. **saccus benedictus**, ſ. **Sanbenito**.
Saccade, fr., der Schneller, ein heftiger Ruck mit dem Zaume bei Pferden; auch ein derber Verweis; **ſaccadiren**, dem Pferde einen heftigen Ruck mit dem Zaume geben.
Saccage, fr. (ſpr. ſakähſch'), das Sackgeld, eine Getreideabgabe.
Saccagement, fr. (ſpr. ſakaſch'mángh), die Plünderung, das Ausplündern; **ſaccagiren**, plündern.
Saccarius, l., ein Sackträger.
Saccāto, it., ein florentiniſches Flächenmaß.
saccātus hydrops, barb.-l., At., Sackwaſſerſucht.
Sacharäte, Mz. (von sacchārum, gr.-l., Zucker), ſalzartige Verbindungen des Rohrzuckers mit mehren Baſen; **Saccharīna**, Mz., zuckerhaltige Arzneimittel; **Sacchārolactas**, milchzuckerſaueres Salz.

Digitized by Google

Saccharometer, gr., ein Zuckermesser, Werkzeug zur Messung des Zuckersüßen; **sacchārum**, Zucker; **sacch. amylāceum**, Stärkezucker; **s. canariénse**, kanarischer Zucker; **s. candi**, Candiszucker, = **s. crystallisatum**; **s. hordeātum**, Gerstenzucker; **s. lactis**, Milchzucker; **s. l. crystallisātum** und **s. l. inspissātum**, eingedickter Milchzucker; **s. meliténse**, Melisszucker; **s. mucōsum**, Schleimzucker, = **Melasse**; **s. raffinātum**, verfeinerter Zucker; **s. saturni**, Bleizucker.

Sacco, it., Salzgewicht auf Corfu und Paxo.

Saccophören, gr. **saccophŏri**, Mz., Sackträger, Büßende (in Säcken); **saccophŏrus**, die Beutelmaus.

Sacculariŭs, l., ein Taschendieb, Beutelschneider.

saccus cōecus coli, barb.-l., Akk., der Blinddarm; **s. c. ventriculi**, der Magengrund; **s. herniōsus**, ein Bruchsack (von John Richardson erfunden 1784); **s. lacrymālis**, der Thränensack; **s. venārum cavārum**, Hohladersack; **s. v. pulmonarium**, Lungensack.

Sacellān(us), l., = **Capellan**.

Sacellarius, barb.-l., ein Kirchenschatzmeister.

Sacéllum, l., eine mit einem Altare versehene Kapelle, einem Heiligen geweiht.

Sachem, das Oberhaupt eines Stammes der Wilden in Nordamerika.

Sachibarōnes, Mz., Streitsachmänner, rechtskundige Männer unter den alten Deutschen.

Sacholáctas unrichtig für **Saccharolactas**.

Sachulénsäure, gr.-dtsch., Zersetzungproduct des Zuckers.

Sackah, ein morgenländischer Wasserträger.

Sacki, s. **Saki**.

Sacra, l., Mz., Heiligthümer, heilige oder Religion-Gebräuche; Kirchengüter; **Sacra administriren**, heilige oder gottesdienstliche Gebräuche, Handlungen od. Geschäfte verrichten.

sacra caesarēa Majéstas, l., die heilige kaiserliche Majestät.

sacrāl, barb.-l., sich auf das Kreuzbein beziehend.

Sacrament, l., ein christlicher Feiergebrauch, ein Gnadenmittel; **sacramentāl**, darauf bezüglich, heilig, unauflöslich, feierlich, ernst.

Sacramentālen, barb.-l., Mz., Eideshelfer, eidliche Betheuerer der **Unschuld** eines Anderen.

Sacramentalien, barb.-l., Mz., heilige Handlungen, die nicht unter die sieben Sacramente (der römischen Kirche) gehören, z. B. Fußwaschung; **sacramentālisch** = **sacramental**.

Sacrament-Häuschen, das Behältniß für Monstranz und Hostie.

sacramentiren, fluchen, lästern.

Sacrament(s)-Tag, der Frohnleichnamstag.

Sacrarium, l., eig. das **Heiligthum**; das Hostienbehältniß.

Sacra Scriptūra, l., die heilige Schrift.

Sacrifice, fr. (spr. —frisiß'), ein Opfer; **sacrificiren**, opfern, aufopfern; **Sacrificium**, l., = **Sacrifice**.

Sacrilegium, l., ein Kirchenraub, Kirchenfrevel, die Verletzung oder Entweihung eines Heiligthumes; **Sacrilĕgus**, ein Kirchen- oder Heiligthumräuber.

Sacristān, barb.-l., ein Kirchner oder Küster.

Sacristei, **sacristia**, l. d. M., das Geistlichenzimmer, die Pfarrstube in Kirchen.

Sacristikium, barb.-l., der Stillstand oder die Einstellung alles Gottesdienstes (durch Strafverbot).

Sacropolitik, l.-gr., Verbindung des Heiligen (Geistlichen) mit dem Bürgerlichen (Weltlichen), z. B. das Papstthum als Kirchenstaat.

sacrosánct, l., hochheilig; **sacrosánctae possessiōnes**, Mz., unverletzliche, unverfehrbare Besitzthümer; **sacrosáncta potéstas**, die unangreifliche, hochheilige Gewalt.

sacrum os, l., das heilige Bein; Al., der Kreuzknochen.

Sadder, m., das heilige Buch, Glaubensbuch der Gebern (persischen Feueranbeter).

Sadducäer, hebr., Mz., Rechtgläubige, Gerechte, eine jüdische Secte, welche die Tradition verwarf, die Auferstehung des Geistes und die göttliche Vorsehung leugnete.

Sadi, türk., Mz., wandernde Mönche.

Sadrach, hebr., eig. ein Geisterfürst; ein Böswicht, Wütherich.

Sadre-Asam, türk., der Großwesfier.

Säcular, s. **Secular**.

Säter, schwed., das Weideland; **Säterbye**, eine Sennhütte.

Sävitien, l., Mz., Grausamkeiten; Rspr., bes. Mißbrauch der männlichen Gewalt gegen Frau, Kinder und Gesinde.

Safer oder **Safar**, arab., der zweite Monat im mohammedanischen Kalender.

Digitized by Google

Saffiän, türk. (von der Stadt Saffi in Marocco), feines gefärbtes Ziegenleder.

Safflor, wilder Saffran oder Distelsaffran, Distelgelb; geschmolzener Kobalt.

Saffran, pers., die getrockneten Narben der Staubwege der Blumen eines Zwiebelgewächses (crocus sativa).

Saga, isländ., die Sage, sagenhafte Geschichte.

Sagacität, l., die Spür- oder Forschkraft, der Scharfsinn.

Sagad's, eine Art Wollenzeuch.

Sagaie, der lange Spieß der Hottentotten und Kaffern.

Sagapën Gummi, Sagapënum, Harz von persischem Steckenkraute.

Sagas, Gold- und Silbergewicht in Siam und Sumatra.

sage, fr. (spr. sahsch'), verständig, sittsam, artig.

Sagëna, gr., At., das Darmnetz.

Sagenit = Titanschörl.

Saggio, it. (spr. ßádsche), Gewicht in Venedig = $^1/_6$ Unze.

Sagina, l., Mastkraut; kräftige Speise.

Sagittarius, l., ein Pfeil- oder Bogenschütze, der Schütze im Thierkreise.

Ságo, malay., die Palmgraupe.

Ságoma, it., das Gegengewicht, die Schnellwage, das Richtscheit.

Ságo-Mehl, Palmmehl; **Ságo-Palme**, die Mehlpalme.

sagra consúlta, it., der heilige Rath, die päpstliche Obergerichtsbehörde.

Sah, persisches Gewicht = 50 Pfund.

Sahára, die Wüste, Sandwüste (in Afrika), von grobem Sand u. Steinen.

Sahba, arab., weißer Wein im Morgenlande.

Sahel, die arabische Wüste von feinem Sande.

Sahib el Schorta, arab., der Befehlhaber einer Stadt- od. Festungbesatzung.

Sahibi Fetwa, türk., Herr der Urtelsprüche, Beiname des Großmufti.

Sahlband, s. **Salband.**

Sahlit, von der Stadt Sabla in Schweden, blätteriger Augit, = **Malakolith.**

Sahm, ungarisches Kohlenmaß = 7 preuß. Kubikfuß.

Saïte, s. **Sayette.**

saillant, fr. (spr. salljángh), hervorspringend, hervorstechend; schneidend, treffend, bes. von Witz; **Saillie** (spr. salljih), Vt., ein Vorsprung; ein witziger Einfall, eine Witzrede.

Saime, Rechnungmünze in Algier = 50 Aspet oder $7^1/_4$ Gr.

Saiméni, türk., Mz., berittene Bogenschützen.

saint, fr. (spr. ßängh), heilig; **Saint-Gilles** (spr. —schill'), rother französischer Wein aus Cette.

Saint-Simonismus, die nach ihrem Stifter St Simon so benannte Lehre von der Vereinigung der Menschheit zu einem großen Staatshaushalte.

Saisie, fr. (spr. säsih), die Beschlagnahme, Verhaftung; **Saisie-Execution** (spr. — ekseküßióngh), Auspfändung; **saisiren**, in Verhaft oder Beschlag nehmen, einnehmen.

Saison, fr. (spr. säsóngh), die Jahrzeit, bes. Brunnen- oder Badezeit.

Sait, Hohlmaß in Birma und Pegu, 4 = 4 Ten (Korb) oder = 58 engl. Handelspfund.

Saïüra, eine Art Leier in Ostindien.

Saïzi, russ., Mz., weiße Hasenfelle.

Sajetta, Getränk von dem Fleische der Frucht der Mauritia (einer Palmenart).

Sajotkättas, Mz., die Zauberer oder Besessenen der Irokesen.

Sakar, arab., der Lohebrand, die vierte Abtheilung in Mohammed's Hölle, für die Magier und Feueranbeter.

Saki, jap., ein schnell berauschendes Getränk aus Reiß; in Nubien ein Wasserrad; Rechnungmünze in Samarkand, 300 S. = 4 Tolerdak oder 4 Thlr. 19 Ngr.

Sakkophören, s. **Sacc—.**

sal, l., das Salz.

Sala, türk., ein täglich fünf Mal zu wiederholendes Gebet.

sal absýnthi, l., Wermuth-Salz; **s. acetosellae**, Sauerkleesalz.

Salacität oder **Salacitas**, l., die Geilheit.

Saläde, bei dem altfranzösischen Fußvolk eine die Augen mit einem Gitter bedeckende Sturmhaube.

Saladier, fr. (spr. —diéh), und **Saladière** (spr. —diähr'), eine Salatschüssel, ein Salatnapf.

Salär, l., die Besoldung, der Gehalt, Jahrgehalt.

Salaison, fr. (spr. —läsóngh), eingesalzene Eßwaaren.

sal alcali minerále, l., Mineral-Alkali; **s. alc. volátile siccum**, trockenes flüchtiges Laugensalz.

Sälam, türk., Friede, der gewöhnliche Gruß.

Salamánder, gr., ein Molch; fabelhafter Feuergeist.

Salamanie, türk., die Rohrflöte.

Digitized by Google

sal amārum, l., Bittersalz, = **s. seydlicense.**
Salāmi, it., eine Art itali(ent)scher Schlackwurst.
Salamine, französisches schweres einfarbiges Seidenzeuch; die türkische Rohrflöte.
sal ammoniăcum, l., Salmiak; **s. amm. aegyptiăcum**, ägyptisches Salmiak (aus dem Rusze von gebranntem Kameelmiste); **s. amm. anglicum**, englisches Salmiak, = **s. amarum**; **s. amm. fixum**, fixer Salmiak; **s. amm. secrētum Glauberi**, Glauber's geheimer Salmiak.
Salampōres, ostindisches Baumwollzeuch, nach der Stadt gleiches Namens auf Coromandel benannt.
Salāna, barb.-l., die Saale-Schule, Hochschule zu Jena.
Salangāne, die ostindische Schwalbenart, welche die eßbaren Vogelnester liefert, nach der Insel Salang bei der Halbinsel Malakka.
salariren, fr., besolden; **Salarium** = **Salär.**
Salaschen, Mz., kleine Gehöfte wohlhabender Bauern in Ungarn.
Salāt, it., eine gesalzene, mit Essig und Oel zubereitete Speise; bes. der Gartensalat.
sal auri philosophicum, l., philosophisches Goldsalz.
Salbäder (nach Einigen von **salvātor** in den Gebeten unwissender Mönche, nach Anderen von Saalbader, d. h. Einem, der in einem Gemeindehaus ein Bad hält, oder nach von Anton wahrscheinlicher von Seelenbader, dem Aufseher der im Mittelalter gestifteten Armen- oder Seelenbäder), ein langweiliger oder langweilender Schwätzer; **Salbaderēi**, ein langweiliges Geschwätz; **salbadern**, langweilend oder langweilig schwatzen.
Salband oder **Sahlband** (verderbt aus dem oberdeutschen Selb, d. h. Ende), das Zettelende an gewebten Wollzeuchen, das Tuchende, die Tuchschrote; im Bergwesen der einen Gang einfassende Saum.
sal Carolinénse, l., Karlsbader Salz; **s. cathartĭcum**, reinigendes oder abführendes Bittersalz, = **s. amarum** und **s. anglicum**; **s. cornu cervi volatīle**, flüchtiges Hirschhornsalz; **s. culinäre**, Küchensalz; **s. de duŏbus**, Doppelsalz; **s. digestīvum**, die Verdauung beförderndes Salz, auch **sal digestīvus Sylvii** genannt.
saldiren, (Rechnungen) abschließen oder ausgleichen; **Saldirung**, die Rechnungsausgleichung; auch Tilgung, Abtragung, Bezahlung einer Schuld.
Saldo, it., Kspr., der Ueberschuß, Zahlungrest.
Saldvichio, eine Art macedonische Baumwolle.
Säle, Maß in Pegu.
salebrōs, l., holperig, uneben, höckerig, nicht fließenden Styles.
sal Ebsoménse, l., Ebsomer Salz, = **s. amarum**; **s. Egränum**, Egersalz.
Sálem, türk., die Blumensprache; **Salem alek**, Frieden sei mit Euch, Gruß.
Salency, fr. (spr. —lángßi), gedämftes Geflügel.
Säley, arab., die Wurzelknollen mehrer Orchisarten, ein kräftigendes Nahrungmittel; ein aus dem Mehle dieser Wurzeln bereitetes warmes Getränk (Honigwasser) bei den Türken.
sales deliquescéntes, l., Mz., zerfließliche Salze; **s. fatiscéntes**, verwitternde oder zerfallende Salze.
sal essentiäle tartări, l., wesentliches Weinsteinsalz; **s. febrifŭgum Sylvii** = **s. digestīvum**; **s. fossīle**, Berg- oder Steinsalz; **s. fusibile urinae**, schmelzbares (natürliches) Harnsalz; **s. gemmae**, Krystallsalz, Edelsteinsalz.
Salia, l., Mz., Salze; **salia essentialia**, wesentliche Salze.
Salicetin = **Salicyl**; **Salicin** und **Salicium**, barb.-l., Weidenstoff oder Weidenbitter; **Salicyl**, ein von Pagenstecher in dem ätherischen Oel der Blüthen von Spiraea ulmaria, von Anderen in gewissen Zersetzungproducten des Salicins gefundenes Radical.
Salière, fr. (spr. —liähr'), ein Salzfaß, Salzfäßchen.
Salification, barb.-l., die Salzbildung.
Saliktar-Aga, türk., der Säbelträger des Sultans.
Salinarien, barb.-l., Mz., Abgaben vom Salze.
salinārum jus, l., die Salzwerkgerechtsame.
Saline, l., die Salzsiederei, Salzkotte, das Salzwerk; **salinisch**, salzartig; **Salinogrädus**, die Salzspindel, Salzwage.
Salisation, l., At., das Springen oder Zittern der Muskeln.
salisches Gesetz, die Rechtsgewohnheiten der fränkischen Salier, besonders der 62ste Artikel derselben, nach welchem die Töchter von der Erbschaft und Thronfolge ausgeschlossen sind.
Salit, s. **Sahlit.**

Digitized by Google

Salitūr, l., die Einsalzung.

Saliva, l., Ak., der Speichel; **salivālis ductus**, der Speichelgang; **Salivantia**, Mz., speicheltreibende Mittel; **Salivation**, die Speichelung, der Speichelfluß oder Speichelreiz; **salivīren**, speicheln, sich durch Speichelfluß reinigen oder heilen.

salles d'asyle pour la première enfance, fr., Mz. (spr. ſall daſihl' pur la premiähr' anghfanghß), Kleinkinderſchulen.

Salmagúndi, eine Art Salat aus verſchiedenen Beſtandtheilen, Heringſalat; Ueberbleibſelgericht, Miſchgericht; Gemengſel; auch Gewäſch, unzuſammenhängende Rede.

Salm (vom lateiniſchen salmo), der Lachs; (vom italieniſchen salmo, der Pſalm), der Kirchengeſang; langweiliges, breites Geſchwätz.

Salma, it., eig. Laſt; ein Gewicht von 25 Pfund; ein Flüſſigkeitmaß in Meſſina; ein Getreidemaß daſelbſt, in Malta und Barcelona.

sal mártis, l., Eiſenſalz oder Vitriol.

Salmi, fr., ein Würzgericht von gebratenem wilden Geflügel.

Salmiák, l. (verdorben aus **sal ammoniăcum**), Ammoniak-Salz, aus Salzſäure und Ammonium beſtehend, meiſt künſtlich gewonnen.

sal microcosmicum, barb.-l., Menſchenharn-Salz.

Salmigondís, fr. (ſpr. —ghónghdi), = **Salmagundi**.

sal nitri, l., Salpeter.

Salon, fr. (ſpr. ſalónghg), ein großer Saal; Schwatzſaal (in manchen Fällen brauchbar, Jahn).

salóp, fr. **salope**, ſchmuzig, ſäuliſch; **Salopērie**, die Sauerei, Unſauberkeit, Schmuzerei; eine **Salóppe**, eig. eine unſaubere Frau; ein Frauenmantel; ſ. auch **Envelope**.

Salpēter, l. **sal pētrae**, d. i. Felſen- oder Steinſalz; Erdſalz, Krotſalz; **Salpetrière**, fr. (ſpr. —triähr'), eine Erdſalzſiederei; ein Hospital und Zuchthaus in Paris.

Salpicon, fr. (ſpr. —pikónghg), ein Miſchgericht von Gurken, Schinken, Trüffeln ꝛc. in Eſſig.

Salpinganodīe, gr., Ak., die Verſchloſſenheit der Hörtrompete oder Euſtachiſchen Röhre; **Salpingemphráxis**, die Verſtopfung derſelben; **Salpingītis**, die Entzündung derſelben.

Salpingokatheterismus, gr., Ak., die Anwendung des Katheters auf die Euſtachiſche Röhre.

Salpingokyēſis, gr., Ak., Schwangerſchaft in der Falopiſchen Röhre.

Salpingopharyngeus, gr., Ak., der Röhrenſchlund-Muskel.

Salpingoſtenochorīe, gr., Ak., die Hörtrompeten-Verengung oder -Verſtopfung.

Sálpinx, gr., die Trompete; auch eine Seemuſchel; Ak., die Hörtrompete.

sal polychrestícum, l.-gr., vielnützendes oder vielhelfendes Salz; **s. p. Glauberi** = **s. p. Lemerianum** u. **Parisiénse**, Glauber'ſches, Lemer'ſches und Pariſer Polychreſt-Salz; **s. sacchări**, eig. Zuckerſalz; gemeiner Zucker.

Salsa, l., eine Salzbrühe.

Salsamente, l., Mz., eingeſalzene Sachen, beſ. Speiſen.

Salse, ſ. **Salsa**.

sal sedativum Hombergi, l., Homberg's Sedativ-Salz; Boraxſäure; **s. Sedlizense**, Sedlitzer Salz aus dem (von dem berühmten Arzte Friedrich Hoffmann zu Halle entdeckten) Bitterbrunnen in dem böhmiſchen Dorfe Sedlitz oder Sedlecz; **s. Seidschützense**, Seidſchützer Salz, aus dem Bitterſalz-Brunnen (in dem böhmiſchen Dorfe Seidſchütz), = **s. amarum**; **s. seignetta**, ſ. **Seignette**.

Salsóla, barb.-l., Salzkraut.

sal succíni, l., Bernſteinſalz.

Saltacello, it. (ſpr. c = tſch), der Hüpfer, Springer; Tk., eine hüpfende Bewegung.

Saltarélla, it., eine hüpfende Tanzart.

sal tartări, l., Weinſteinſalz.

Saltation, l., das Tanzen, der Tanz, Geberdentanz der Alten; **Saltātor**, ein Tänzer, Geberdentänzer.

Salterio, it., Tk., ein Hackebret, ſ. **Psalterium**.

Saltimbanque, fr. (ſpr. ſaltänghbánk'), ein Marktſchreier.

Sálto, l., der Sprung; **sálto mortále**, ein tödtlicher Sprung, Todesſprung, ſehr gefährlicher Kunſtſprung.

sáltus, l., der Sprung; **sáltus in concludéndo**, ein Sprung im Schließen, **sáltus tendínum**, Ak., Flechſenhüpfen; Sehnenſpringen.

Salubrität, l., die Geſundheit, geſunde Beſchaffenheit, Heilſamkeit (der Luft).

Salup, Salzgewicht auf Sumatra = 2 engliſche Pfund.

sal urinae nativum, ſ. **sal microcosmicum**.

Sálus, l., das Wohlſein, Gedeihen; **sálus publica**, die öffentliche Wohlfahrt, Staatswohlfahrt; **sálus publica suprēma lex esto**, das Staatswohl

Digitized by Google

muß das höchste und vornehmste Gesetz sein.

Salut, fr. (spr. ßalü), der Gruß, die feierliche Begrüßung mit Kanonenschüssen.

salutatio ecclesiastica, l., die kirchliche Begrüßung mit dem **dominus vobiscum**, d. h. der Herr sei mit euch; **Salutation**, die Begrüßung, der Gruß; **Salutatorium**, in Klöstern das Sprachzimmer; die Kapelle an den Kirchen, worin der Bischof vor dem Gottesdienste empfangen wird.

salütem (nämlich **dico**), l., Wohlsein, Gesundheit (wünsche ich).

salutiren, l., grüßen oder begrüßen, bes. militairisch.

salva approbatióne, l., mit Vorbehalt der Genehmigung; **salva auctoritáte**, unbeschadet des Ansehens; **s. a. judiciáli**, unbeschadet oder ohne Nachtheil des richterlichen Ansehens; **s. conscientia**, des Gewissens unbeschadet; **s. fáma**, unbeschadet des guten Namens oder Rufes.

Salvage, fr. (spr. salwáhsch'), das Bergegeld, in der Schifferſprache.

salva guardia, it., ſ. **Sauvegarde**; **s. ratificatióne**, l., mit Vorbehalt der Genehmigung; **s. remissióne**, mit Vorbehalt der Rücksendung.

Salvatell-Ader, A., barb.-l.-dtſch., die Milz-Blutader.

Salvation, l., die Vertheidigung, Verwahrung; **Salvation(s)-Schrift**, eine Vertheidigung- oder Rettungsschrift; **Salvator**, der Retter, Heiland; **Salvatorium**, ein Schutz- oder Geleitbrief, sicheres Geleit.

salva venia, l., mit Erlaubniß.

salve, l., sei gegrüßt oder willkommen; **Salve**, eine Begrüßung, ein Begrüßung- oder Ehrenschuß, Willkommen; **Salvegarde**, ſ. **Sauvegarde**; **salve regina!** sei gegrüßt, Königin! ein mit diesen Worten beginnender Lobgesang an die Jungfrau Maria in der katholischen Kirche.

Salviáti, eine süße Sommerbirne.

Salviner Wein, schwarzblaue Traubenart in Oesterreich.

salviren, l., retten, erhalten, sich flüchten.

sálvis curialibus, barb.-l., der Förmlichkeiten unbeschadet; **s. exceptionibus**, mit Vorbehalt der Ausnahmen od. Einwendungen; **s. omissis**, mit Vorbehalt des Aus- oder Weggelassenen, Vergessenen; **s. ulterioribus**, mit Vorbehalt des Weiteren.

sálvo erróre calculi, l., mit Vorbehalt oder Ausnahme eines (jeden) Rechnungfehlers oder Verstoßes; **sálvo erróre et omissióne**, mit Vorbehalt von Irrthum und Auslassung; **s. honóre**, der Ehre oder des Ansehens unbeschadet; **s. h. judícis**, ohne Schaden oder Nachtheil des richterlichen Ansehens; **s. jure**, mit Vorbehalt oder unbeschadet seines Rechtes; **s. jure cujúvis**, Jedermanns Rechten unbeschadet; **s. jure quocúnque**, mit Vorbehalt jedes Rechtes; **s. jure tértii**, mit Vorbehalt der Rechte eines Dritten.

sal volatile córnu cérvi, l., ſ. **sal cornu cervi**.

sálvo melióre und **sálvo meliori**, l., dem Besseren unbenommen, unbeschadet des Besseren; **s regréssu**, der Rückkehr oder Rückwendung unbeschadet; **s. respéctu**, der Achtung unbeschadet; **s. titúlo**, mit Vorbehalt oder ohne Nachtheil des Titels.

sálvus condúctus, l., das sichere Geleit; **sálvus lócus**, ein unbeschwerter, leistungfreier Ort.

Samar, Fruchtmaß in Georgien = 4½ russische Tschetwert.

Sambak, pers., der arabische Jasmin.

Sambo, die Tochter eines Mulatten und einer Schwarzen.

Sambos, ſ. **Jambos**.

Sambúca, gr.-l., eine Art Harfe; Sturmbrücke bei Belagerungen.

sambúcus nigra, l., der Holunder, Flieder.

Samiel, ein Seng- oder Glühwind im südlichen Asien und Afrika, = **Samum**.

samiren, hebr., singen.

Samita, ein süßes Getränk der Berbern aus Honigkuchen und Wasser.

Samkin, ein türkisches Küstenfahrzeug.

Sammelsurium, dtſch.-barb.-l., ein Gemengsel, Mischmasch.

Samojede, ein Frauenüberrock mit weiten langen Aermeln, nach dem gleichnamigen sibirischen Volksstamm genannt.

Samorin, ein ostindischer Herrscher (bes. zu Kalikut).

Sampsuchus, gr., Majoran.

Samschu, ein berauschendes Getränk aus Reiß bei den Chinesen.

Samum = **Samiel**.

Samuröse (fr. **samoreux**, vom Flusse Sambre), eine lange platte Barke zum Holzhandel (in Holland).

San (abgekürzt für **santo**), span., heilig.

sánae méntis, l., gesunden Verstandes oder bei gesundem Verstande.

Sanation, l., die Heilung.

Sanbenito, span., das enge, anschließ-

Digitized by Google

ende gelbe Gewand der von dem Ketzergericht in Spanien Verurtheilten; eine solche Mütze.

sanciren, l., festsetzen, bestätigen; bekräftigen (Gesetze), Gesetzeskraft ertheilen.

sanct, l., heilig, der heilige.

Sanct Barbăra, das Gemach für die Artilleristen auf Kriegschiffen; die Pulverkammer.

Sanctificatiōn, barb.-l., die Heiligung, Heiligsprechung; **sanctificiren**, heiligen, heiligsprechen; **Sanctimonium**, ein Heiligthum; **Sanctiōn**, die gesetzliche Bestimmung, Festsetzung, Bestätigung; **sanctionīren**, s. **sanciren**; **sanctio pragmatica**, s. **pragmatische Sanction**; **Sanctissimum**, das Allerheiligste, die geweihte Hostie (in der römischen Kirche); **Sanctuaire**, fr. (spr. sanktüähr'), **Sanctuarium**, l., das Heiligthum, der heilige Ort, das Allerheiligste; **sanctum officium**, eig. das heilige Amt, die heilige Pflicht, Benennung des abscheulichen Ketzergerichtes; **Sanctus**, das Heilig, ein Kirchengesang, bes. in der römischen Kirche.

Sandălen oder **Sandalien**, gr., Mz., Riemen- oder Mönchschuhe; feine Frauenschuhe; Frachtschiffe zum Entlasten größerer Fahrzeuge.

Sandaline, venetianisches Wollenzeuch.

Sandalit, eine verstein(er)te Panteffelmuschel.

Sandarăca, **Sandarach**, **Sandarack**, gr., Wachholderharz; rother Arsenik, rothes Rauschgelb.

Sandaricin, Sandarackstoff.

Sandie, span. **sandia**, die südamerikanische Wassermelone.

Sándix, gr., röthliches Bleigelb, s. **Massicot**.

Sandschak, türk., ein Kreis, eine Statthalterschaft.

Sandschak Scheriff, die schwarze (nicht grüne) Fahne des Propheten Mohammed.

Sandwich, engl. (spr. sändwitsch), Butterbrot mit kalten Fleischschnitten.

säne, l., wohl, ganz recht.

Sanga, ein Baumstamm, eine Baumbrücke der Hindus.

sang de dragon, fr. (spr. sangh dĕ dragónghd), Drachenblut (ein rothes Harz).

Sang-froid, fr. (spr. sangh-froá), die Kaltblütigkeit.

San Giovanni, it. (spr. —dschowánni), der heilige Johann.

Sanguificantia, barb.-l., Mz. bluterzeugende Mittel; **Sanguificatiōn**, die Bluterzeugung; **sanguificiren**, Blut erzeugen; **Sanguiflŭxus**, Blutfluß, = **Hämorrhagie**.

Sanguinarin, Auszug aus der (kanadischen) Wurzel sanguinaria canadénsis.

sanguinārisch, l., blutdürstig, blutgierig, mordlustig; **Sanguinĕus**, ein blutreicher, leichtblutiger, feueriger Mensch; **Sanguinificatiōn** = **Sanguificatiōn**; **Sanguiniker** = **Sanguineus**; **sanguinisch**, blutreich, leichtblutig, leichtsinnig, sehr lebhaft, feuerig oder reizbar.

Sanguinokratie, l.-gr., die Blutherrschaft, z. B. in Frankreich unter Robespierre.

sánguis draconĭcus, l., eig. Drachenblut; Harz vom Drachenbaume; **sánguis hirci**, Bocksblut.

Sanguisŭga, l., der Blutegel.

Sanhedrin, s. **Synedrium**.

Sanies, l., Ak., Jauche, Eiterjauche; **sanies gangraenōsa**, Brandjauche.

Sanität, l., die Gesundheit; **Sanität(s)-Collegium**, ein Gesundheitrath; **Sanität(s)-Geschirr**, Gesundheitgeschirr.

San Juan, span. (spr. —chuan), der heilige Johann.

Sanley, chinesische Calmuswurzeln von heilender Kraft gegen den Biß giftiger Thiere.

sans, fr. (spr. sangh), ohne.

San Salvador, span. (spr. —salwadór), der heilige Erlöser (Insel in Westindien).

sans cérémonie, fr. (spr. sangh ßeremonih), ohne Umstände; **sans comparaison** (spr. —konghparäsónghd), ohne Vergleich oder Vergleichung (Vorbehalt, daß man nicht spötteln will); **sans compliment** (spr. —konghplimánghd), ohne Höflichkeitbezeigungen, ohne Umstände.

Sanscrit, eig. die vollkommene, verfeinerte — die heilige (todte) Sprache der indischen Priester.

Sansculotte, fr. (spr. sanghkülótt'), ein Ohnehose, Hosenloser, Barschenkler; **Sansculotterie**, eig. Hosenlosigkeit, Stand und Gesinnung jener französischen Barschenkler; **Sansculottides**, Mz. (spr. —lottihd'), die fünf Ergänz(ung)tage im vormaligen Zeitweiser der französischen Staatsumwälzung; **sansculottisīren**, jene Gesinnung haben, Andere dazu bringen; **Sansculottism(us)** = **Sansculotterie**.

sans doute, fr. (spr. sangh dut'), ohne Zweifel, allerdings; **sans façon** (spr. —faßónghd), ohne Umstände, s. **Façon**; **sans pareil** (spr. —parélj), ohne Gleі-

Digitized by Google

chen, unvergleichlich; **sans peine** (spr. —pähn'), ohne Mühe; **Sanspeine**, eine Art gesteppten Baumwollenzeuch; **sans préjudice** (spr. —preschüdiß'), ohne Vorurtheil; **sans prendre** (spr. —pranghdr'), ohne zu nehmen oder ohne Zukauf (in einigen Kartenspielen); **sans rime et sans raison** (spr. — — —räsóngh), eig. ohne Reim und Sinn, d. h. ohne Grund, ohne Kopf, in's Blaue hinein.

Sanssouci, fr. (spr. sanghsußi'), Sorgenfrei, Sorgenlos, Benennung eines königlichen Lustschlosses bei Potsdam.

Sánta cása, span., eig. ein heiliges Haus, das Inquisitionsgebäude zu Madrid.

Santa Cruz, span. (spr. —krubs), das heilige Kreuz (Stadt auf der Insel Teneriffa).

Santa Hermandad, span. (spr. —ermandád), eine Art Landreiterei, bisweilen auch vom Glaubensgericht benutzt.

Santalin, Sandelroth.

Santé, fr. (spr. sanghté'), die Gesundheit, ein Gesundheitgürtel, Leibgurt.

Sant Jágo, span., der heilige Jakob.

Santoir, fr. (spr. sanghtoahr'), in der Wappenkunde das Andreaskreuz; kleiner Umbindestreifen für Damen von Seide, Gaze ꝛc.

Sánton, span., ein türkischer Heiliger, Derwisch.

santonici sémen, l., Ak., Zittwersame.

Santonin od. **Santonium**, Wurmsamen-Bitter.

santo oficio, span., s. **sanctum officium**.

Sapa, l., Ak., Saft, Muß, = **Roob**.

Sapajeau, fr. (spr. sapaschó'), Getränk aus Citronen, Eiern und weißem Wein, welches gekocht und mit Ruthen auf dem Feuer geschlagen wird.

Sapán-Holz, span. **Sapána**, rothes Sandelholz.

Sape, fr., Krk., eine Senke, ein Laufgraben, Erdgang vor oder zu Festungen; **sape couverte** (spr. —kuwärt'), eine Dach- oder Sturmsenke; **s. double** (spr. —dubl'), eine Doppelsenke; **s. pleine** (spr. —plähn'), eine volle Senke, d. h. mit gefüllten Schanzkörben.

Sápek, Scheide- und Rechnungmünze in Cochinchina und Annam.

sapère aude, l., versuch's nur, verständig zu sein.

sape tournante, fr., Krk. (spr. sap' turnánght'), eine Schlangen- oder Wendesenke; **Sapeur** (spr. sapöhr), ein Laufgräber, Schirmer; **Sapeur-Corps** (spr. —kohr), die Schirmerschaar; **sape volante** (spr. — wolánght'), eine flüchtige Senke oder Fluchtsenke.

Saphéna, barb.-l. (vom griechischen saphés, deutlich, klar), Ak., die Rosenader, Hauptblutader am Fuße.

Saphéne, gr., die Deutlichkeit, Klarheit.

sapienti sat, l., dem Weisen genug, genug für den Verständigen.

Sapienza, it. (spr. —endsa), die Weisheit, hohe Schule; der Versammlungort der römischen Makler.

Sapin, fr. (spr. sapängh), = **Fiacre**.

Sapindus, der Seifebaum.

sapiren, fr., Laufgräben ziehen, Erdgänge anlegen, untergraben, sappen; **Sapiren** = **Sapeur**.

sapo, l., Seife; **sapo acidus**, saure Seife; **s. alicantinus**, alikantische Seife; **s. antimoniácus**, Spießglanzseife; **s. domesticus**, gemeine Seife, Hausseife; **s. guajacinus**, Guajackseife; **s. hispanicus**, spanische Seife; **s. hydrargyri**, Quecksilberseife; **s. kalinus**, Kaliseife; **s. medicátus** und **s. medicinális**, arzneiliche, medicinische Seife; **Saponaria**, Seifenkraut; **sapo natrinus**, Natronseife; **Saponificátion**, die Seifebildung, Verseifung; **saponificiren**, verseifen, in Seife verwandeln; **Saponin**, Seifestoff; **sapo olearius**, Oelseife; **s. sabacéus**, Fett- oder Talgseife; **s. stibiátus**, Spießglanzseife; **s. venetus**, veneti(ani)sche od. venedig'sche Seife.

Sappe, **Sappeur** und **sappiren**, s. **Sape**.

Sapphir, gr., ein blauer Edelstein.

sapphisch, von der griechischen Dichterin **Sappho** herstammend, bes. ihr Versmaß.

Saprochróm, gr., blauer Farbestoff aus der Zersetzung des **Nostoc** im Wasser.

Sapropýra, gr., Ak., das Faulfieber.

Sarabánde, fr., ein spanischer ernsthafter Tanz.

Sarabára, pers., faltenreiche weite Hosen der Morgenländer.

Saracénen (vom arabischen scharaka, d. h. aufgehen [v. d. Sonne]), Mz., Morgenländer; früher Name der Araber in Europa, dann aller Mohammedaner und nichtchristlicher Völker.

Saraf, arab., ein Wechsler, Mäkler.

Sarafan, russ., der Rock der russischen Bäuerinnen.

Saraïs, eine ostindische Kaufmannsherberge.

Sarakowoi oder **Sorokowoi**, russ. (von sorok, vierzig), ein Flüssigkeitmaß von 43⅓ Anker oder 40 Wedro.

Digitized by Google

Saräpus, gr., Mk., ein Breitfuß, Platt- oder Scharrfuß.
Sarasin (fr. **sarrasin**), mittelgroße feine Butterbirne.
Sarbas, ein persischer Krieger (zu Fuß).
Sarca—, s. **Sark—**.
Sarcepiplocēle und **Sarcepiplomphălus**, s. **Sarkoëpipl—**.
Sarchydrocēle, s. **Sarkohydrocele**.
Sarcidium, gr., Mk., ein Fleischwärzchen.
Sarcītis, gr., Mk., Fleischentzündung.
Sarcium, gr., Mk., Entzündung des Thränenfleisches, = **Carunkel**.
Sarco—, s. **Sarko—**.
sarcocēle fungōsa, gr.-l., Mk., Hodenschwamm; **s. scrōti**, Hodensack-Bruch; **sarcōma labiāle**, ein Fleischgewächs od. Schwamm an der Lippe; **s. linguāle**, ein Fleischgewächs an der Zunge, Zungenschwamm; **s. medullāre**, Markschwamm; **s. oesophăgi**, Schlundschwamm; **s. utĕri**, ein Fleischgewächs an der Gebärmutter; **s. vaginae**, ein Fleischgewächs an oder in der Scheide; **s. vertebrārum**, ein Fleischgewächs an den Rückenwirbeln; **s. v. colli**, ein Fleischgewächs an den Halswirbeln.
Sardachāt, gr., ein schöner fleischrother oder bräunlicher Edelstein, Carneol, nach der Hauptstadt des alten Lydiens, Sardes, genannt.
Sardanapāl, ein üppiger und wollüstiger Fürst (gleich einem alten Könige jenes Namens).
Sardar, s. **Serdar**.
Sardelle, s. **Sardine**.
Sardiāsis, gr., Mk., gezwungenes, krampfhaftes, gräßliches oder höhnisches Lachen, = **Parastremma**.
Sardine, fr., **Clupēa sardina**, l., eine Art kleiner Heringe, so genannt von der Insel Sardinien.
Sardoniāsis = **Sardiasis**; **sardŏnisch**, gr., bes. vom Lachen, gezwungen, krampfhaft, gräßlich.
Sardŏnyx, gr., eine Edelsteinart.
Sare, s. **Sora**.
Sarkāsmen, gr., Mz., Bitterkeiten, beißende Spöttereien; **Sarkāsmus**, beißender, bitterer, eig. zerfleischender Spott, Stachelwitz; **sarkāstisch**, eig. zerfleischend; beißend, bitter, stechend.
Sarkocēle, gr., Mk., ein Fleischbruch, Fleischgewächs an den Hoden; **Sarkoëpiplocēle** (richtiger: **Sarcepiplocēle**), ein Fleisch-Netzbruch; **Sarkoepiplomphălus** (falsch statt: **Sarcepiplomphălus**), ein Fleischnabel-Netzbruch; **Sarkohydrocēle** (richtiger: **Sarchydrocēle**), ein Fleisch-Wasserbruch; **Sarkokŏlla**, Fleischleim (ein persischer Gummi aus der Rinde von Penaea sarcocolla, mucronāta und squamōsa); **Sarkokollīn**, Fleisch- oder Fischleimsüß; **Sarkoköptes**, richtiger als **Sarkoptes**, die Hautod. Krätzmilbe; **Sarkologīe**, die Fleischlehre, Lehre vom Fleische; Muskellehre; **sarkologisch**, fleischlehrig, od. die Fleischkunde betreffend; **Sarkŏm(a)**, Mk., ein Fleischgewächs; **Sarkomphălon** oder **Sarkomphălus**, ein Fleischgewächs am Nabel; **Sarkophāg**, eig. ein Fleischesser od. Fleischfresser, Fleischzehrer; Sarg von einer (angeblich) ätzenden, den Leichnam bald verzehrenden Steinart; ein sargförmiges Grabmal oder ein Sargdeckel (gewöhnlich mit erhabener Arbeit); **Sarkophăga**, Mz., Mk., fleischverzehrende, ätzende Heilmittel; **Sarkophyīa**, ein Fleischauswuchs, wildes Fleisch; **Sarkophyma**, eine Fleischgeschwulst; **Sarköptes**, s. **Sarkokoptes**; **Sarkŏsis**, die Fleischbildung; **Sarkostōsis**, die Fleischverhärtung, Fleischverknöcherung od. vielmehr Muskelverknöcherung; **Sarkothlasīe** od. **Sarkothläsis**, Muskelfleisch-Quetschung; **Sarkotica**, Mz., fleischerzeugende oder fleischersetzende Heilmittel; **sarkŏtisch**, fleischansetzend oder fleischerzeugend.
sarmātische Krankheit, d. h. polnische Krankheit, der Weichselzopf, s. **plica polonica**.
Sarraches, fr., Mz. (spr. sarráhsch'), Strömer, mittelmeerige Sardellen.
Sárras, ein großer Säbel oder Handegen.
Sarrasīne, fr. (spr. —rasihn'), das Fallgatter.
Sarsĕnet (verderbt auch **Serge**), leichtes Baumwollzeuch, Futterzeug.
Sartīe, fr., das Takelwerk.
Sássafras, span. **salsafras**, Fenchelholz (in oder aus Amerika).
Sassaparille, span. **zarzaparilla** (von zarza, Brombeere, und Parillo, einem Arzte, der sie zuerst entdeckte und nach Europa brachte), die Wurzel der amerikanischen Stechwinde, **smilax sassaparilla**.
Sassolīn, Boraxsäure, die sich an den Rändern heißer Quellen bei Sasso bei Florenz ansetzt.
Sastāwa, russ., ein Thor, vier hohe steinere Pfeiler mit dem Wappen und den statistischen Angaben der Stadt.
sat, l., genug.
Sat, ein siamesisches Getreidemaß aus Bambusrohr.

Digitized by Google

Satan, hebr., ein Widersacher, Teufel; **satánisch**, teuflisch, höchst bosbaft.

Satellit, l., ein Leibwächter; Folgestern; s. **Trabant**.

satiábel, l., ersättlich; **Satiabilität**, die Ersättlichkeit; **Satiétät**, die Sattheit, Genüge, das Sattsein.

Satin, fr. (spr. satängh), Atlas; **Satinade**, Halbatlas; **Satinett**, gestreifter Halbatlas; **satinirt**, ver- oder geatlas't; atlasartig, atlasähnlich; **satin turc** (spr. satängh türk), türkischer Atlas.

Satire (vom lateinischen satur, satt, fruchtbar), eig. ein überfülltes Gedicht, Mischgedicht; eine Geißelschrift, Spott- od. Stachelrede, ein Hechelscherz, Spott- oder Strafgedicht; **Satiricus** oder **Satiriker**, ein Spötter, Spottschriftsteller, Hechler, Strafdichter; **satirisch**, spöttisch, spottend, hechelnd, höhnend; **satirisiren**, besvotten, durchziehen, durchhecheln.

satis = **sat**.

Satisdation, l., Rsvr., die Bürgstellung, Verbürgung; **satisdatiren** od. **satisdiren**, bürgen, Bürgschaft leisten od. stellen.

satisfaciren, l., genugthun, Genüge leisten, befriedigen; **Satisfaction**, die Genugthuung, Befriedigung; **satisfaisant**, fr. (spr. —fäsángh), genugthuend, befriedigend; **satisfait** (spr. — tisfä), begnügt, befriedigt.

Sato, ein Boot der Korallenfischer in der Levante.

Satráp, gr. (aus dem Persischen), ein (persischer) Statthalter, Landpfleger, Landvogt; **Satrapie**, eine (persische) Statthalterschaft; **satrapiren**, wie ein **Satráp** schwelgen und seine Unterthanen drücken und quälen; **satrápisch**, gewaltherrisch, menschenquälend und schwelgerisch; **satrapisiren** = **satrapiren**.

Saturantia, l., Mz., At., Säuren einsaugende und abführende Heilmittel.

Saturation, l., die Sättigung.

Saturei, l. **saturēja**, Bohnen- oder Pfefferkraut, Gartenquendel.

saturiren, l., sättigen; **saturirt**, gesättigt, übersättigt.

Saturnalien, l., Mz., Saturnfeste vom 17. bis 23. December (zum Andenken an die goldene Zeit unter Saturn's Weltregierung).

saturnínisch, barb.-l., Blei enthaltend; schwermüthig, grämlich, finster, ernst.

satúrnisch, l., den Saturn betreffend, uralt, kindlich.

Saturnit, braunes Bleierz.

Satúrnus, l., der Zeitgott (bei den alten Römern); auch Blei.

Sátyr, gr., ein Feld- oder Waldgott; grobsinnlicher, geiler Mann, Bild roher, verwilderter Menschheit; **Satyrdráma**, ein satyrisches Schauspiel, Satyrspiel.

Satyre, s. **Satire**.

Satyriásis, gr., At., (männliche) Geilheit, Begattungsucht oder Begattungswuth.

Sauce, fr. (spr. sohß'), die Brühe, Tunke, der Beguß; **Sauciere** (spr. soßiähr'), die Brühschale, das Brühnäpfchen.

Saucißchen (spr. sohß —), fr. **saucisson** (spr. sohßißóngh), ein Bratwürstchen, Würstchen (in Hammeldärmen); **Krk.**, eine Zünd- oder Pulverwurst; ein Pulverschlauch (zum Anzünden der Minen).

sauf conduit, fr. (spr. sohf kongdwih), das sichere Geleit.

Saurit = **Saurolith**.

Saurokténos, gr., der Eidechsentödter.

Saurolíth, gr., Eidechsenstein oder Eidechsen-Versteln(er)ung.

Sautée, fr. (spr. sohtéh), Fricassée von Muscheln, mit Lachs oder gedämpften Hühnerbrüsten belegt.

Sauternes, fr., (spr. sohtérn'), feiner französischer Wein, nach dem gleichnamigen Flecken im Departement der Gironde genannt.

Sautoir, fr. (spr. sotoáhr), ein geschobenes Kreuz, Andreaskreuz; ein Umknüpftüchelchen (kleines Frauenhalstuch).

Sauvagerie, fr. (spr. sohwasch'rih), die Menschenscheu.

Sauvegarde, fr. (spr. sohw'—), eine Schirm- oder Schutzwache, s. **Salvegarde**.

Savan(n)en, span. **savanas**, Mz., wilde Wiesen, Grasflächen (in Süd-Amerika).

Savátten, fr., Mz. (spr. saw —), alte Schuhe, Schlappen.

Savoir-faire, fr. (spr. sawoábrfähr'), die Geschäftlingheit oder Gewandtheit; **Savoir-vivre** (spr. —wiwr'), eig. das Zulebenwissen; die Lebensart, Lebensklugheit.

Savon, fr. (spr. sawóngh), Seife; **savon en tables** (spr. sawónghangh tabl'), Tafelseife; **Savonnerie**, eine Seifensiederei; auch Weberei türkischer Teppiche zu Paris; **Savonnétte**, eine Seif- oder Fleckkugel.

Savoyárd, ein Savoyer.

Saxifräga, l., At., steinauflösend.

Saxifräga, l., der Steinbrech (ein Pflanzengeschlecht).

Saxonienne, fr., kleingemustertes, einfarbiges Seidenzeuch.

Sayette, fr. (spr. säjätt), Wollzeuch, s. **Saïette**.

Saynéte, span., ein lustiges Schlußspiel.

Digitized by Google

Sbaglio, it., Kfspr. (spr. sbáljo), ein Fehler, Irrthum, Versehen, Verstoß (in Rechnungen); auch Vergütung dafür.

Sbirren, it. **sbirri**, Mz., Häscher, Straßenwächter, Schergen od. Gerichtsdiener (in Italien).

sborsiren, it., Kfspr., auslegen, vorschießen; **Sborso**, die Auslage, der Vorschuß.

Scabéllchen, l. **scabéllum**, ein Fußbänkchen, Fußschemelchen; **Scabellon**, fr. (spr. —belónǧh), ein hohes Fußgestell zu Standbildern.

Scabies, l., Mk., die Krätze; **scabies capitis**, Kopfraude; **sc. vesicae**, Blasenkrätze.

Scabinát(us) (vom deutschen Schöppe), das (Gericht-)Schöppenamt, der Schöppenstuhl; **Scabini**, Mz., Schöppen, Gerichtbeisitzer.

scabiös, l., krätzig; **Scabiósa**, Grindkraut.

scabrities unguium, l., Mk., Nagelrauhigkeit.

scabrös, l., rauh, holperig, unausgeputzt; **Scabrosität**, die Rauhigkeit.

Scadenza, it., Kfspr., die Verfallzeit eines Wechsels; **scadiren**, verfallen (von Wechseln).

Scävöla, l., Linkhand (Zuname der Mucischen Familie in Alt-Rom).

Scagliola, it. (spr. skáljola), eine Mischung aus Gyps und gepülvertem Frauenglas; **Scagliola-Arbeiten**, Steingemälde aus dieser Masse, eine Art Mosaik.

Scal, der schwedische Trinkspruch, = **Toast**.

Scala, l., die Leiter, Grad- oder Tonleiter.

scala Hippocrátis, l., s. **scamnum Hippocratis**.

scalares anni, l., Mz., Stufenjahre.

Scale = **Scala**.

scalénisch, gr., ungleich, bes. ungleich dreiseitig; **scalénum triangúlum**, ein ungleichseitiges Dreieck.

scaliren, it., abschuppen, Jemand lästern.

Scalp, engl., die dem Feinde abgezogene Kopfhaut bei den Wilden Nordamerikas; **Scalpell(um)**, l., Mk., ein Zergliederungmesser; **scalpiren**, abhäuten (bes. Schädel), abschinden.

scálprum chirurgicum, l., Mk., ein Laßeisen; **sc. rasorium**, ein Schabeisen.

Scamillen, barb.-l., Mz., Platten oder niedere Aufsätze in Säulen.

Scammonium, barb.-l., Mk., Windenharz; **Scammonium-Winde**, die Harzwinde.

scámnum Hippocrátis, l., Mk., eig. die Bank des Hippokrates (eine Vorrichtung zum Einrichten, bes. eines verrenkten Oberarmes).

Scandál, barb.-l., **scandálum**, ein Aergerniß, Anstoß, eine Schändlichkeit od. schändliche Sache; **scandalisiren**, Aergerniß oder Anstoß geben, zum Anstoß gereichen oder zum Bösen verführen; sich an etwas stoßen oder sich über etwas ärgern; sich **scandalisiren**, ein Aergerniß an etwas nehmen; **scandalös**, ärgerlich, anstößig, s. **histoire scandaleuse**; **scandálum accéptum**, genommenes Aergerniß; **sc. dátum**, gegebenes Aergerniß; **sc. magnátum** (in England), mündliche Lästerung od. Schmähung eines Richters oder anderen hohen Reichsbeamten.

Scandinaventhum, fächl., das Streben Norwegens, Schwedens und Dänemarks, sich unter einander zu Schutz und Trutz zu vereinigen.

scandiren, l., eig. steige(r)n; Verse messen, nach der Zeitmessung eintheilen, so getheilt hersagen; **Scansión**, die Versmessung, Versetheilung.

Scapha, l., Mk., das Kahnbein, Ohrschiff, die Vertiefung am äußeren Ohre; **scapham scapham dicére**, eig. einen Kahn Kahn oder ein Boot Boot nennen, d. h. das Kind oder die Sache mit dem rechten Namen nennen, frei herausſprechen, kein Blatt vor den Mund nehmen.

Scaphánder, gr., ein Schwimmkleid, Schwimmgürtel (von Korkholz).

Scaphe, gr., eine Art Sonnenuhr.

scaphoid(isch), gr., kahn- oder nachenähnlich.

Scapin, it., die Bedientenrolle, als Charaktermaske des itali(eni)schen Theaters.

Scápito, it., Kfspr., der Verlust, die Einbuße

Scapulalgíe, l.-gr., Mk., Schulterschmerz.

Scapulier, l. **scapulare**, eig. ein Schulterkleid, Schulterbehang (der katholischen Geistlichen, bes. der Benedictmönche).

Scarabäen, l., Mz., Käfer; **scarabaeus**, ein Käfer.

Scaramúz, it., ein Pickelhering, Hanswurst.

Scardamygmus, gr., Mk., das Blinzeln; **Scardamykt** od. **Scardamýkta**, ein Blinzler.

Scarfes, engl., Mz. (spr. skärfs), bunte schmale Schärpen aus Kammwolle.

Scarificátion, l., Mk., die Schröpfung, das Schröpfen; **Scarificátor**, ein

Digitized by Google

Schröpfer, mehrschariger Pflug od. Reißpflug; **scarificiren**, schröpfen.

Scarlatina, barb.-l., Ak., Scharlachfieber; **scarlatina urticāta**, Nesselfriesel; **scarlatinös**, scharlachen, scharlachartig.

Scarlievo, s. **Scherlievo**.

Scarpe, s. **Escarpe**; **scarpiren**, böschen.

scars, it. **scarso**, Kffspr., selten, von Wechseln, die schwer oder gar nicht an einem Orte zu bekommen sind.

scarta faccia, it., Kffspr. (spr. —fátscha), ein Auszug oder Verzeichniß von Meßgeschäften.

Scartēke (vom latein. **chartae theca**, d. i. Papierumschlag), eine schlechte Schrift, Wickelschrift, ein Einschlagpapier.

scartiren, it., ausschießen, absondern, ausmerzen (Verdorbenes aus Waaren ꝛc.); **Scarto**, it., der Ausschuß, das Wegwerfen und Kaufen von Karten.

Scat, ein Kartenspiel unter drei Personen.

Scatūla, l., die Schachtel.

Scaurus, s. **Sarapus**.

Scavage, engl. (spr. skäwidsch), der Stadtzoll in London.

Scavia, das Halbkaninchen, Meerschweinchen in Amerika.

Scavisson, fr. (spr. —wisóngh), röthlich gelber Zimmet.

Sceau, fr. (spr. skoh), das Siegel.

scelalgia puërperārum, gr.-l., Ak., Schenkelweh der Kindbetterinnen; **Scelalgie**, Schenkelschmerz.

Scelerāt, l., ein Bösewicht; **Scelerateſſe**, fr., die Bosheit, Verruchtheit; **Scelerātismus**, der Trieb zur Bosheit od. Schlechtigkeit.

Scelett, s. **Skelett**.

scelliren, fr. (spr. ßel—), siegeln, stempeln, verpichen.

Scelöncus, gr., Ak., Schenkelgeschwulst; **Scelotyrbe**, Schenkelgicht, auch Veitstanz, = **chorea St. Viti**; **scelotyrbe febrilis**, gr.-l., fieberhafte Muskelzuckung (Schenkelbewegung).

Scelus, l., eine Schandthat, ein Verbrechen.

scemándo, it., Tk. (spr. schem—), abnehmend, schwindend.

Scenarium, l., das Bühnen- oder Scenenbuch, mit Angabe der Verwandlungen.

Scene, l., die Bühne, der Schauplatz; der Auftritt; die Vorstellung, das Bild, Gemälde; **Scenerei**, das Bühnenwerk, Bühnengerüst; **scenisch**, schaubühnig, die Bühne betreffend.

Scenīten, gr., Mz., Zeltbewohner.

Scenographīe, gr., die **Ansicht-** oder Fernmalerei, Fernzeichnung, **Bühnenmalerei**; **scenográphisch**, fern- oder **ansichtmalerisch**.

Scenopegīe, gr., der Zelt- oder Hüttenbau; das jüdische Lauberhüttenfest.

Scepter, gr., der Herrscher- oder Königstab.

Scepticismus, s. **Skept—**.

Schabān, arab., der achte Monat der Mohammedaner.

Schabbes, hebr., = **Sabbath**; **Schabbes-Schmus**, lügenhaftes müßiges Gerede.

Schābi, thibet., ein Klosterdiener, geistlicher Zögling.

Schablöne, das Formbret, **Baumuster**, Malermuster.

Schabracke, türk., eine prächtige Pferdedecke.

Schach, der Oberherr oder **König** der Perser; das **Königspiel**, ein bekanntes Bretspiel; persische Rechnungmünze = 1/200 Toman oder 2 Gr. 7 Pf.; **schach** und **schachmatt**, (auch außer dem **Königspiele**), kraftlos, entkräftet, ermüdet, dahin.

Schacharith, das Morgengebet in jüdischen Schulen.

schachern, hebr., handeln, jüdeln.

schachmatt = **schach**.

Schadden, holl., Mz., abgestochene Rasen von kurzem Haidekraut, welche in Holland als Torf verbrannt werden.

Schadehkam, pers., das glückliche Land in den morgenländischen Mährchen, das Schlaraffenland.

schächten, jüd., schlachten.

schändiren, ausschänden, schmälen, schelten, schimpfen.

Schärpe (vom französischen écharpe), die Feld- oder Ehrenbinde, Leibbinde, der Dienstgürtel.

Schafot, s. **Echafaud**.

Schah = **Schach**.

Schalaune, eig. **scholāna vestis**, barb.-l., ein kurzer, ärmelloser Schülermantel.

Schalmei (vom französischen chalumeau), die Rohr- oder Hirtenflöte.

Schalotte, l. **allium ascalonicum**, das Lauchzwiebelchen (aus Askálon in Palästina).

Schalupe, s. **Chaloupe**.

Schamade, s. **Chamade**.

Schamänen, Mz., tatarische Priester und angebliche Zauberer.

schamariren, s. **chamarriren**.

Schames, ein Judenküster, Schulklöpper.

Schampane, eine chinesische Barke.

Digitized by Google

Schan, Gewicht in Siam von 2—3 Pfund.
Schanzlooper, ein (niederländischer) Aermelmantel.
Schapka, russ., ein schwarzer Filzhut mit breitem Rande und flachem Kopfe, Kopfbedeckung der großrussischen Bauern.
Scharivari, s. **Charivari**.
scharmiren, s. **charm—**.
Scharmützel (vom italienischen scarramuccio, fr. escarmouche), kleines Gefecht; **scharmützíren**, fechten, plänkeln.
Scharpie, s. **Charpie**.
Scharteke, s. **Scarteque**.
Schásis, gr., At., das Ritzen, Einschneiden, Schröpfen; **Schásma**, die geritzte oder geschröpfte Stelle; **Schasterion** und **Schasterium**, der Aderlaß- oder Schröpfschnäpper.
schassen (vom franz. chasser), fortjagen.
schattiren, schatten, ab- oder verschatten; **Schattirung**, die Schattengebung, Verschattung; die Uebergang- od. Zwischenfarbe, Abstufung.
Schatulle (von **scatula**, L. d. M., Schachtel), w., das Geld- oder Schatzkästchen, der Hausschatz eines Fürsten; **Schatull-Gelder**, Haus- oder Handgelder.
Schawine (vom deutschen schaben), Gekrätz, Abgang von geschlagenen Goldblättchen.
Schebath, der elfte Monat des jüdischen Kalenders, unser Februar.
Schebecke (fr. chebeque), ein dreimastiges Kriegsschiff.
Scheda, **Schédel**, l. **schedula**, ein Zettel, offenes Blatt.
Schediásma, gr., ein kurzer, flüchtiger Aufsatz, Eilentwurf.
schedula, s **Scheda**; **schedula apellatiónis**, l., Rfpr., ein Berufs(ung)zettel; **sch. testamentaria**, ein Letztwillens-Zettel.
Scheel (barb.-l. scheellum, nach seinem Erfinder, dem Chemiker Scheele), das Schwerstein-Metall, Wolfram; **Scheelit**, Tungstein, Schwerstein.
Scheeren, schwed. **Skären**, Mz., kleine Felsinseln an den Küsten von Schweden und Finnland; **Scheeren-Flotte**, kleine Schiffe zur Deckung des Zugangs zu diesen Inseln.
Scheg, in der Schiffsprache der Vordertheil des Schiffschnabels, das Kriech.
Schegar = **Sultan**, der Oberherr des afrikanischen Reichs Timbuctu od. Tombuctu, auch Tumbut.
Schegge = **Scheg**.
Scheik, arab., ein Befehlhaber; Vorsteher; **Scheik-al-Islam**, s. **Mufti**.
Schéma, gr., das Bild oder Vorbild, der Vor- oder Abriß, die Gestalt; **schéma genealogícum**, ein Stammbaum; **schemátisch**, vorbildlich, entwurfmäßig; **schematisíren**, bildlich vorstellen, versinnlichen; vorbilden, entwerfen; **Schematism(us)**, das Vorbilden, die Vorbildung, vorbildende Gestaltung oder Erklärung; (in Oesterreich) ein Namenverzeichniß; **Schematographíe**, das Gestalten- oder Bilderzeichnen; **Schematopóïe**, die Darstellung durch Geberden, = **Pantomime**.
Schémen, hebr., ein Schattenbild, s. Ps. 39, 7. Spr. 27, 19.
Schemhamphorasch, jüd., geheimer (wunderkräftiger) Name Gottes.
Schenillen, s. **Chenillen**.
Scheól, hebr., das Todtenreich, die Unterwelt.
Scherbet, ein Kühltrank der Türken und Perser (Wasser mit einem aromatischen, säuerlich-süßen Zusatze).
Scherif, ein Araber-Fürst = **Emir**, besonders von der jetzigen Dynastie der Kaiser von Marocco gebraucht; ein türkisches u. persisches Goldstück = 4½ Thr.
Scherlievo, it., die seit 1790 in Illyrien und Dalmatien vorkommende knochenfraßartige Form der Lustseuche, Grobmiher Krankheit genannt.
Scheróma, gr., At., krankhafte Trockenheit (bes. der Augen), s. **Xeroma**.
scherzando, it., Tk. (spr. ster—), scherzend, tändelnd; **scherzi**, Mz. von **scherzo**, scherzhafte, launige Tonstücke; **scherzo** und **scherzóso** = **scherzando**.
Schésis, gr., At., die Anlage, Neigung.
Schewwál, arab., der zehnte Monat des mohammedanischen Jahres.
Schiadik, gr., At. (statt des richtigeren **Ischiadik**), die Hüftgicht, Lendengicht.
Schiánta, it., = **Ricotta forte**.
Schibólet, hebr., eig. die Aehre, ein Erkennwort, sprachliches Kennzeichen (vergl. Buch der Richter 12, 6.).
Schicksel, jüd.-dtsch., eig. etwas Unreines; ein Christenkind; ein (noch nicht mannbares) Judenmädchen.
schiettaménte u. schiétto, it., Tk. (spr. st—), einfach, ohne Verzierung.
schiffoniren, s. **chiff—**.
Schiiten, Mz., Irrgläubige (welche die **Sunna** nicht als Gesetz annehmen), s. **Sunna**.
Schikäne, s. **Chik—**.
Schilling, engl. **shilling** (vom altdeutschen scellan, schellen), eig. klingende Münze; eine englische Silbermünze = 10 Sgr.; eine deutsche Rechnungmünze = 6—8 Pfennige.

Digitized by Google

Schimschirlück, türk., der Prinzenkäfig oder das Prinzen-Gefängniß (voll innerer Pracht).

Schindalämus, **Schindálmus** und **Schindalésis**, gr., Lt., die Spalte, der Spaltbruch.

Schinn, die dünne, steinige Unterlage unter der guten Ackerkrume.

Schinocephálus, s. **Scillocephalus**.

Schipetären, Mz., eig. Felsbewohner; Gesammtname der Albanesen.

Schipówska, russ., ein stark brausendes und berauschendes hellrothes Getränk, aus den Blättern der wilden Rose von einigen sibirischen Völkern bereitet.

Schisma, gr., die Spaltung, Trennung, der Glaubens- oder Kirchenzwist; **Schismaticus** oder **Schismatiker**, ein Abtrünniger, Frieden- und Eintrachtstörer; **schismátisch**, die Spaltung betreffend, abtrünnig, eintrachtstörend, eintrachtwidrig, kirchenspaltig; **schismatisiren**, trennen, absondern, Kirchenspaltung machen.

Schistus, gr., der Thonschiefer.

Schiur-Baschi, ein türkischer Hauptmann.

Schizotrichie (statt des richtigeren **Trichoschísis**), gr., Lt., die Haarspaltung.

schizzi, it., Mz. (spr. skizzi), Zeichnungen od. vielmehr Entwürfe mit Feder, Kreide und Kohle.

Schlante, eine schwedische Kupfermünze, Rechnungmünze daselbst = 3 Der Kupfermünze.

Schlaraffe oder **Schlauraffe** (vom altdeutschen slûren, müssig gehen), ein sorgenloser Mensch.

Schlehmil, süd.-dtsch., Unglücksvogel.

Schlemm, s. **Slam**.

Schlendrián, der Schlender, Leitergang, das Herkommen, die Handwerkthümlichkeit.

Schmack, ein holländisches, kleines, breites, zweimastiges Fahrzeug.

schmadden, süd.-dtsch., verderben, vertilgen; scheltweise = taufen.

Schmalte, Blaustärke, blaue Farbe.

Schmieralien, Mz., Schmiereien, Sudeleien.

Schmollis, s. **Smollis**.

Schmu, süd.-dtsch., der Gewinn, Vortheil.

Schmue, süd.-dtsch., die weibliche Scham; **schmuen**, huren.

schmusen, plaudern; unterhandeln, zureden, Gewinn ziehen.

Schnaderhüpfel, Mz., einstrophige, improvisirte, nach einer Melodie gesungene Liederepigramme in den baier'schen und tyroler Alpen, wozu allemal der andere Theil der singenden Gesellschaft witzig improvisirend antwortet.

Schnau, niederd., eine **Schnauze**, ein Schnabel; eine Art kleiner, spitzzulaufender, zweimastiger Segelschiffe.

schöfel, bebr., schlecht, erbärmlich, werthlos; **Schöfel**, schlechte Waare.

Scholam (eig. **schalôm**) **lechem**, süd., Friede (sei) mit euch! Gruß der Juden.

scholäna vestis, barb.-l., s. **Schalaune**.

Scholär, l., ein Schüler; **Scholárch**, gr., ein Schulaufseher, Schulvorsteher; **Scholarchát**, das Schulvorsteheramt.

Scholáster, l. d. M., eig. *Stiftslehrer*; ein Stiftsherr; **Scholastica**, eine Lehrnonne, klösterliche Schullehrerin; **Schlastícus**, ein Dombert bei Hochstiftern; **Scholástik**, die Schullehre, Schulweisheit (des Mittelalters); **Scholastiker**, ein Schulgelehrter, Schulweiser, Wortkrämer (des Mittelalters); **scholástisch**, schulgerecht, schulmäßig, spitzfindig, z. B. Fragen, Untersuchungen.

Scholia, gr., Mz., Anmerkungen, bes. kurze Worterklärungen; **Scholiást**, ein Erklärer, Anmerker, Ausleger, bes. altgriechischer Schriften; **Scholie**, eine kurze Worterklärung oder Anmerkung; **Scholien** = **Scholia**; **Scholiográph** = **Scholiast**; **Scholion** = **Scholie**.

Scholom lechem, s. **Scholam lechem**.

Schoner, engl. **schooner** (spr. skûner), ein langes, schmales, zweimastiges Fahrzeug.

Schopharôt, hebr., der Gotteskasten im Judentempel.

Schorbadschi, türk., der Hauptmann einer Compagnie Janitscharen.

Schout by Nagt, holl. (spr. schaut bei —), Benennung des dritten Flottenführers, = **Contre-Admiral**.

schraffiren, it. **sgraffiáre**, verschatten, Schattenstriche machen od. Schattenlinien ziehen, besonders auf Kupferplatten; eine **schraffirte Zeichnung**, eine Federzeichnung; **Schraffirung**, die Verschattung, Schattengebung.

Schreibmaterialien, dtsch.-l., Mz., Schreibbedarf, Schreibbehör.

Schuders, **Schudris**, Mz., die Kaste der Künstler und Handwerker in Ostindien.

Schuit, holl. (spr. s-cheut), ein holländisches (Canal-)Fahrzeug, s. **Trekschuit**; Münze in Japan, auch **Ita kane** genannt, bestempeltes ovales Silberstück = 4 Thlr.; ein kurzes und breites dreimastiges Schiff auf der Ostsee.

Schu-King, eins der fünf ältesten und heiligsten Bücher in China.

Schulvisitatiön, dtsch.-l., Untersuchung

Digitized by Google

einer Schule durch die vorgesetzte höhere geistliche oder Schul-Behörde.

Schupp, der Waschbär, = **Coati**; **Schuppenpelz**, der Pelz von Waschbären.

Schurfeh, türk., der Altan oder Balkon eines **Minarets**.

Schutiers u. **Schutter**, Mz., holländische Schützen, Landwehrmänner; **Schuttery**, Landwehr.

Schwachmatĭcus, dtsch.-l, ein Schwächling, schwacher Held.

Schwaden = **Moufette**.

Schwadrōn = **Escadron**.

Schwadroneur (spr. — dronöhr), ein Maulmacher, Prahler; **schwadroniren**, um sich hauen, mit dem Degen oder Säbel kreisen oder fuchteln; viel oder prahlerisch schwatzen.

Schwärmattake, dtsch.-fr., Krk., ein Angriff in zerstreuter Ordnung.

Schwulität, dtsch.-l., die Angst, Schwüle, Beklemmung (im Scherze, z. B. von **Bürger** in seinem Gedicht vom **Kaiser** und **Abte**).

Sctagraphīe, s. **Skia**—.

Sciatica = **Schiadik**.

Scibile, barb.-l., das Wißbare, Erkennbare.

sciĕntivisch, barb.-l., wissenschaftlich; **Sciĕnz**, die Kenntniß, Wissenschaft.

Sciĕropīe, gr., Ak., das Nebelsehen, nebeliges Fehlsehen.

scilicet, l., nämlich.

Scilla, gr., die Meerzwiebel; **Scillitin(a)**, der Meerzwiebelstoff; **Scillocephălus**, ein Meerzwiebelkopf, Großkopf.

Scimpodion und **Scimpodium**, gr., Ak., ein Feldstuhl, Feldbett; auch Geburtsstuhl.

Scintillatiōn, l., die Schimmerung, das Schimmern, Funkeln, das Funkensprühen; **scintilliren**, funkeln, schimmern.

sciolto, it., Tk. (spr. schólto), frei, ungebunden.

Sciŏlus, barb.-l., ein Wißling, Klügling, Naseweis.

Scirocco, it. (spr. schirócko), der Brenn- oder Glühwind (ein heißer Südostwind auf dem Mittelmeere und in Italien).

Scirrhocēle, gr., Ak., ein bösartiger Fleischbruch; **scirrhŏs**, beulig, knotig, hartgeschwollen; **Scirrhŏma**, eine krebsartige Verhärtung; **Scirrhophthalmīe**, der Augenkrebs; **Scirrhŏsis**, die Verhärtung, Entstehung einer Verhärtung; **Scirrhus**, ein Knote, eine harte Drüsengeschwulst, Verhärtung; **scirrhus abdominālis intĕrnus**, innerer Unterleibknote; **sc. glandŭlae lacrymālis**, Thränendrüsenknote; **sc. gl. thyreoïdēae**, Schilddrüsen-Verhärtung; **sc. hepātis**, Leberverhärtung; **sc. intestini rĕcti**, Mastdarmverhärtung; **sc. intestinōrum**, Darm- oder Därmeverhärtung; **sc. labiōrum**, Lippenverhärtung, Lippenknote oder Lippenkrebs; **sc. linguae**, Zungenknote od. Zungenkrebs; **sc. mammārum**, Brust- od. Brustwarzenkrebs; **sc. oesophăgi**, Schlundverhärtung; **sc. oris**, Mundrüsenkrebs; **sc. ovarii**, Eierstockknote; **sc. palpebārum**, Augenliderknote; **sc. prostātae**, Verhärtung der Vorsteherdrüse; **sc. pulmōnum**, Lungenknoten od. Lungenverhärtung; **sc. rēnum**, Nierenknoten oder Nierenverhärtung; **sc. splenicus**, Milzverhärtung; **sc. spurius**, falscher Krebsknoten; **sc. testiculi**, Krebshode; **sc. utĕri**, Mutterverhärtung; **sc. ventriculi**, Magenverhärtung; **sc. vesicae urinārĭae**, Harnblasengewächs.

scissibel, barb.-l., spaltbar, theilbar; **Scissiōn**, die Spaltung, Trennung; **Scissionār**, ein eine solche Spaltung Herbeiführender; **Scissionisten**, Mz., im ehemaligen Polen Diejenigen, welche sich von der Partei des Königs trennten; **Scissūr** = **Scission**.

Sciūren, l., Mz., eichhornartige Thiere; **Sciūrus**, das Eichhörnchen.

Sclaven (aus dem mittelalterlichen Latein, **sclavi**, für Slawen, die durch die Deutschen besiegt und unfrei geworden waren), Anderen als völliges Eigenthum angehörende Personen; **Sclaverei**, der Zustand, in welchem der Mensch seiner Rechte als solcher beraubt und einem Anderen unbedingt preisgegeben ist.

Scleremīe, **Scleriasis**, **Sclerītis**, s. **Skler**—.

Sclerŏma, gr., Ak., die Verdichtung, Verstopfung (in der Haut); **scleröma utĕri**, Mutterverhärtung, Mutterverdickung; **scl. u. aquōsum**, wässerige Mutterverhärtung.

Scleromeningospóngus, **Scleronȳris**, **Sclerophthalmīe**, **Sclerosarkŏma**, **Sclerōsis**, **Sclerotica**, **Sclerotītis**, **Sclerus**, **Sclerȳsma**, s. **Skler**—.

Scolien, s. **Skol**—.

Scoliōsis, s. **Skol**—.

Scómber, l., die Makrele.

scommātisch, s. **skomm**—.

scontiren, it., für Zahlungfrist abziehen; **Scónto**, der Abzug für Baarzahlung.

Scontrino, it., der Vergleichung- oder Ausschnittbogen; **scontriren**, Kfspr., abgleichen, abrechnen; **Scóntro**, die Gleichung, Abrechnung; **Scóntro-Tage**, Gleichung- oder Abrechnungtage.

scoptisch, s. **skop**—.

Digitized by Google

Scorbût, barb.-l. (vermuthlich vom deutschen Schorf), der Scharbock, die Mund- od. Zahnfleischfäulniß, Mundfäule; **scorbûtisch**, scharbockkrank, mit der Mundfäule behaftet.

Scordĭn, Meerzwiebel-Bitter, aus **teucrĭum scordĭum**, Lachenknoblauch.

Score, engl. (spr. skohr), ein Kerbholz, eine Zahl von 20; die Rechnungzeche; ein Steinkohlenmaß = 21 Chaldrons; die Stiege.

Scoria, **Scorificatiōn**, **Scorodit**, s. **Skor—**.

scorpioïdes, gr., dem Schweife eines Scorpions ähnlich.

Scórso, it., Kſpr., der verwichene oder verflossene Monat.

Scortatiōn, l., die Hurerei, Unzucht.

Scórtum, l., ein liederliches Weibsbild, eine Metze, Hure.

Scórzo, it., Getreidemaß im Kirchenstaat.

Scorzonēre, it. **scorzonéra**, die Schwarz- oder Haferwurzel.

Scossiōn, it., Kſpr., die Gelderhebung, der Empfang, bes. von Wechselgeldern.

Scotatiōn, L. d. M. (vom deutschen Schooß), alte Form der Besitzübergabe eines Grundstücks, indem der Uebergebende etwas Erde oder Kraut vom Grundstücke dem Erwerber in den Schooß warf.

Scotismus, barb.-l., eine schottische Sprachelgenheit.

Scotisten, L. d. M., Mz., eine christliche Secte, Anhänger des Duns Scotus.

Scotodinīe, **Scotōma**, s. **Skot—**.

Screātus, l., Al., das Räuspern.

Scribax, barb.-l., ein Schreibler, Schreibling, Schreibseliger.

Scribelei, die Schreiberei, Buchmacherei; **scribeln**, schreibeln, schmieren.

Scribent, l., ein Schreiber; **Scribler**, ein Schlechtschreiber, ein schlechter Vielschreiber, Schmierer, Sudler, Büchermacher.

Scribōnen, l., Mz., Beauftragte in der späteren Kaiserzeit bei den Römern, welche kaiserliche Befehle in die Provinzen überbrachten.

Scrinium, l., ein Schrank (in Bücher- und Urkundensammlungen.

Scripsler = Scribler.

Scriptor, l., ein Secretär od. Custos bei Archiven oder Bibliotheken (besonders in Oestreich).

scriptōres, l., Mz., Schriftsteller; **scr. graeci**, griechische Schriftsteller; **scr. historiae augustae**, Verfasser der römischen Kaisergeschichte; **scr. latini**, lateinische Schriftsteller; **scr. reï rusticae**, Schriftsteller über die (altrömische) Landwirthschaft.

Scriptorium, L. d. M., ein Schreibzimmer, bes. in Klöstern des Mittelalters.

Scriptum, l., Geschriebenes, eine Schrift, eine Schulübersetzung.

Scriptūr, l. **scriptūra**, Schrift, Schreiberei; **Scriptūren**, Mz., Schreibereien, Schriften; **Scripturist**, ein Schriftforscher, Schriftgelehrter.

scritturiren, it., Kſpr., in die Rechnung- oder Handelsbücher eintragen.

Scrōfel, l. (von scrōfa, die Sau, weil dieses Thier häufig damit geplagt ist), Al., eine Drüsengeschwulst, geschwollene od. verhärtete Drüse, bes. Halsdrüse; **scrofŭla abdomĭnis intérna**, scrofulöse Anschwellung der Eingeweide; **scr. cerĕbri**, Gehirnscrofeln; **scr. colli**, Halsscrofeln; **scr. fugax**, flüchtige, vorübergehende Drüsenanschwellung; **scr. inguinālis**, Leistenscrofeln; **scr. linguālis**, Scrofelknoten an oder unter der Zunge; **scr. mammārum**, Brustscrofeln oder Brustknoten; **scr. mesaraïca**, innere Gekröscrofeln; **scr. pubertātis**, Reifungdrüsen oder Wachsknoten; **scr. pulmōnum**, Lungenscrofeln; **scr. spuria**, unechte, falsche Scrofeln; **scrofulōs**, drüsenkrank, drüsig; **Scrofulōsīs**, die Scrofelkrankheit; **Scrōphel** = **Scrofel**; **Scrophularĭa**, Braunwurz; **scrophulōs** = **scrofulōs**.

scrotāl, l., den Hodensack betreffend oder zu demselben gehörig.

scrotifórm, l., hodenförmig.

Scrotocēle, l.-gr., Al., ein Hodenbruch; **Scrōtum**, l., fächl., der Hodensack.

Scrūpel, l. **scrupŭlum**, ein Drittelquentchen od. Zwölftellloth; der sechszigste Gradtheil, 20 Gran; der zehnte Theil einer Linie, eine Minute; (l. **scrupŭlus**), ein Zweifel, Bedenken; bes. Gewissenszweifel; **scrupulīren**, nachsinnen, bedenklich sein; **scrupulōs**, ängstlich, bedenklich, gewissenzart, peinlich, schwierig; **Scrupulosĭtät**, die Bedenklichkeit, Aengstlichkeit, Peinlichkeit.

scrutābel, barb.-l., erforschlich.

Scrutatōre, it., ein Stimmensammler; **Scrutatōri**, Mz., die (drei) Stimmensammler bei der Papstwahl.

scrutiniren, barb.-l., erforschen, nachforschen, ergründen, nachspüren; Stimmen sammeln (bes. bei der Papstwahl); **Scrutinium**, fächl., die Nachforschung, Untersuchung; Stimmensammlung; **scrutiren**, s. **scrutiniren**.

Digitized by Google

Scudo, it., ein Schildthaler = 4 Thlr. $7\frac{1}{2}$ — 15 Ngr.; Mz. **Scudi**.

scuſiren, vom **Scüs** [fr. excuse], einem der Hauptmatadore im Tarok, den man zu allerhand machen kann), ſich wegſchleichen, ſich heimlich entfernen.

Scullers, ſ. **Skullers**.

sculpsit, l., er hat's geſtochen (auf Kupferſtichen).

Sculptür, l., die Bildnerei, Bildhauerei oder Bildhauerkunſt und Bildgrabung.

Scurra, l., ein Poſſenreißer, Luſtigmacher, Spaßvogel; **scurril**, poſſenhaft, gemein oder grob ſcherzend; **Scurrilia** u. **Scurrilien**, Mz., Poſſen, Poſſenreißereien; grobe, gemeine Scherze; **ſcurriliſch** = **ſcurril**; **Scurrilität**, die Poſſenreißerei, Narrentheidung.

Scutellen, barb.-l., Mz., Warzenſteine.

Scutelliten, barb.-l., Mz., runde od. eirunde (ſchildförmige) verſtein(er)te Seeigel.

scutum stomachicum, barb.-l., ein Magenſchild; Ak., ein auf den Magen gelegtes Kräuterküchen od. Kräuterkiſſchen.

Scybäla, gr., Ak., Mz., verhärtete Kothballen.

scyphäti nummi, l., Mlz., Hohl- oder Bechermünzen.

Scyphoide, gr. die Becherlinie; **Scyphoiden**, Mz., becherförmige Verſtein(er)ungen.

Scyphus, gr., ein großer Becher, Humpe.

Scytälen, gr., Mz., Geheimbefehle.

Scytitis, gr., Ak., die Hautentzündung.

Scytodepſium und **Scytogenium**, gr., der Gerbeſtoff.

Scyutsbauer (**Scyutsbonde**), in Schweden der Vorſpann-Bauer oder -Burſch, der von einer Wegſtrecke zur anderen das von dem Reiſenden gemiethete Fuhrwerk lenkt.

sdegnoso, it., Tk. (ſpr. ſdenjöſo), trotzig, unwillig.

Seam, engl. (ſpr. ßihm), ein Getreidemaß von 8 Buſhels oder Scheffeln; ein Gewicht von 120 Pfund für den Glashandel (Beides nicht mehr gebräuchlich).

Séance, fr. (ſpr. ſeängßß'), die Sitzung, Tagſitzung.

Seapoys, engl., Mz. (ſpr. ſihpeus), eingeborene Truppen der oſtindiſchen Compagnie (vom perſiſchen **Spahi**).

Sebaptiſten, l.-gr., Mz., Selbſttäufer.

Sebchah, türk., ein großer Roſenkranz (mit tauſend Kugeln von der Größe eines Taubeneies).

Sebeſten, barb.-l., Mz., fr. **sebestes**, ſchwarze Bruſtbeeren.

Sebezi, Mz., ſchwere, türkiſche Reiter.

See, ſ. **Sect**.

secäle cornütum, l., After- oder Mutterkorn.

Secans u. **Secánte**, l., die Schnittlinie (in der Dreieckslehre).

Seccatür, it. **seccatüra**, die Beläſtigung, Hudelei, Plackerei; **seccíren**, it. **seccare**, beläſtigen, beſchweren.

Séechia, it., ein Eimer; Flüſſigkeitmaß in Ferrara.

Seceders, engl., Mz. (ſpr. ſeßihders), Abweichende, eine 1733 von der ſchottiſchen Kirche abgefallene Partei.

secerniren, l., (ab)ſondern.

Sc:céß, l., der Abtritt, Stuhlgang; **Seceſſión**, die Entweichung, Abſonderung, Spaltung.

Sechír, ein türkiſches Gewicht zu 2 Oken = 5 Pariſer Pfund.

seciren, l., zerſchneiden, zerlegen, öffnen (todte Körper).

Seckel, hebr., eig. Gewicht; eine alte jüdiſche Münze; in Oberdeutſchland (von Sack) eine Taſche, ein Geldbeutel.

secludiren, l., ausſchließen; **Seclusión**, die Ausſchließung; Abſonderung; **Seclusión(s)-Acte**, die Ausſchließ(ung)-Urkunde.

secondär od. **secondaire**, fr., die zweite Stelle einnehmend, im zweiten Range ſtehend; nachfolgend, untergeordnet, abhängig; **Secondair-**, in Zuſammenſetzungen Zweit-, Mittel-, wie **Secondair-Schulen**, Zweit- oder Mittelſchulen.

Secondant, ſ. **Secundant**.

Secondar, engl. (ſpr. ſékkondär), der Stellvertreter, Gehilfe (beſ. eines Beamteten oder Richters).

Second-Lieutenant, fr., ein Unter-Leutnant, zweiter oder Unterleitmann.

secondo, it., Tk., zweite, zweiter, zweites.

second sight, engl. (ſpr. ſékkönd-ßeiht), = **Deuteroſkopie**.

Secours, fr., ſ. **Succurs**.

Secrét, l., ein Geheimſiegel, Siegel eines Fürſten; ein geheimes Gemach, Abtritt; ein Panzerhemd, unter dem Kleide zu tragen; **Secretär**, ein Geheimſchreiber, Schriftführer (doch gibt oder nimmt man noch immer den Titel geheim oder Geheim-**Secretär**!); **Secretär** (nicht aber **Secretarius**) bedeutet übrigens auch oft nur einen Schreibtiſch, Schreibſchrank od. ein Schreibpult; **Secretair**, ſ. **Secretär**; **Secretariát**, das Amt oder die Stelle eines Geheimſchreibers; **Secretarium**, das Geheim- oder Verhörzimmer, die Verhörſtube; **Secretarius** = **Secretär**.

Digitized by Google

Secrēte, barb.-l., das stille Gebet vor der Messe; Mz., = **Secretionen**.

secrètement, fr. (spr. — kreht'mángh), geheim, unter vier Augen.

Secretiōn, l., die Absonderung (körperlicher Feuchtigkeiten), das Abgesonderte; Mz. **Secretiōnen**; **secretiren**, heimlich halten, verbergen, verschweigen; **Secretisten**, Mz., Abgesonderte, Sonderlinge.

Sect, it. **vino secco**, Trockenbeer-Wein, theils süßer, theils halb bitterer starker Wein in Italien und Spanien.

secta non timentium Deum, l., die Gott nicht fürchtende Partei, die Anhänger des Hohenstaufen Friedrich's II., von der römischen Partei so genannt.

Secte, l., die Lehr- oder Meinungzunft, Glaubensgenossenschaft, der Anhang.

sectio, l., Mz., eig. ein Einschnitt; der Steinschnitt; **sectio caesarĕa**, der Kaiserschnitt.

Sectiōn, l., die Ab- oder Eintheilung, der Abschnitt; die Zergliederung oder Leichenöffnung; **Sectiōn(s)-Bericht**, Zergliederung(s)bericht, Bericht von einer Leichenöffnung; **Sectiōnen**, Mz., die Pariser Stadtviertel während der französischen Staatsumwälzung.

Sectirer, ein Glaubens- oder Meinungzünftler; **Sectirerēi**, die Glaubens- od. Meinungzünftelei; **sectirisch**, glaubens- oder meinungzünftig.

Sector, l., ein Ausschnitt, bes. Kreisausschnitt.

seculär, l., hundertjährig; weltlich, nichtgeistlich; **Secularisatiōn**, die Verweltlichung oder Einziehung geistlicher Stifter und Staaten; **secularisch** = **secular**; **secularisiren**, verweltlichen, weltlich machen; Stifter einziehen; **Secularität**, die weltliche Gerichtsbarkeit einer Kirche; **Secŭlum**, ein Jahrhundert.

Secunda, l., die zweite Schulabtheilung oder Schule; der zweite Wechselbrief; der zweite Ton nach dem Grundtone; die zweite Stoßart in der Fechtkunst; der sechszigste Theil einer Minute; bei den Markscheidern = $^1/_{10}$ Prime, d. h. $^1/_{10}$ Zoll; **secundär**, die zweite Stelle in einer Folge einnehmend, untergeordnet, abhängig; **secundäre Gebirge**, Uebergang- oder Flötzgebirge; **Secundär-Schule**, eine Mittelschule; **Secundäner**, ein Schüler der zweiten Abtheilung, Zweitschüler.

Secundant, l., ein Kampfhelfer oder Kampfgehilfe.

secunda (pars) Pētri (Rami), l., eig. der zweite Theil des Petrus Ramus, die Urtheilskraft oder das Denkvermögen.

Secundär od. **—rius**, barb.-l., der Zweite, nach dem Abte oder Propste (in Stiftern); der zweite Prediger; Mittagprediger (in evangelischen Städten).

secúnda vice, l., zum zweiten Male.

Secúnde, f. **Secunda**; **Secunden-Pendel**, ein Pendel von der Länge, daß eine Schwingung desselben eine Secunde dauert.

secundinae, barb.-l., Mz., die Nachgeburt; **secundinae reténtae**, die verhaltene oder zurückgebliebene *Nachgeburt*.

secundiren, l., beistehen, unterstützen; den Kampfhelfer abgeben; wechseln beim Plänkern; Tk., die zweite Stimme spielen (auf einem Instrumente) begleiten.

Secundiz, barb.-l., die Feier des fünfzigjährigen Meßlesens (von römischen Priestern), vergl. **Primitien**.

Secundogenitūr, barb.-l., die Zweitgeburt, die Rechte des zweiten Sohnes.

secúndum, l., nach; **secundum aestimatiōnem jurātum**, nach eidlicher Schätzung; **sec. ártem**, nach der Kunst, kunoder regelmäßig (bereiten, fechten ꝛc.); **sec. ordĭnem**, nach der Ordnung oder Reihe; **sec. vulgāta jūra**, den gewöhnlichen Rechten nach.

Secúndus, l., der Zweite.

securiren, barb.-l., sichern, sicher stellen; zu Hilfe kommen; **Securität**, die Sicherheit, Sorglosigkeit; **securitas publĭca**, die öffentliche Sicherheit.

Sedāl-Kirche, barb.-l.-dtsch., die Sitzkirche, = **Kathedral-Kirche**.

Sedantia, l., Mz., Al., Still- oder Besänftigungmittel; **sedatīv**, stillend, beruhigend, einschläfernd; **Sedatīv-Salz**, (erfunden von Homberg 1702), beruhigendes, einschläferndes Salz.

se defendéndo, l., sich vertheidigend; engl., Rspr., der Selbstvertheidigungbeweis, nach einer Tödtung.

sedem fixam, l., einen festen Sitz, d. h. bestimmten Wohnort oder bleibende Stätte (haben).

sedentār, l., sitzend; **Sedentār**, ein Sitzling, Vielsitzender; **sedentäres Leben**, das Sitz- od. Sesselleben; **sedentārisch** = **sedentār**; **Sedentarius** = **Sedentār**; **Sedentia**, Mz., unbewegliche Sachen.

Sēdes, l., der Sitz, Wohnsitz; der Stuhlgang, die Leibesöffnung; **sēdes apostolica**, eig. der apostolische Sitz, päpstliche Stuhl; **sēdes procidŭa**, Al., ein Aftervorfall, = **prolapsus ani** und **Procidentia**; **sēde vacánte**, während des erledigten Sitzes, bei Sitzerledigung.

Digitized by Google

Sedēz, die Sechszehntel-Größe, $^1/_{16}$ eines Papierbogens.

Sediment, l., ein Bodensatz, Niederschlag, (von Flüssigkeiten); **sedimentōs**, trübe, einen Niederschlag oder Bodensatz gebend; **Sedimentum** = **Sediment**.

Sedisvacanz, barb.-l., die Stuhl- oder Sitzerledigung (nach dem Tode eines Papstes oder Bischofes).

seditiōs, l., aufrührisch, meuterisch, unruhig; **Seditiōn**, die Empörung, der Aufstand; **Seditiosität**, die Empörungssucht, Aufwiegel(ung)lust.

seduciren, l., verführen, verleiten; **Seductiōn**, die Verführung od. Verleitung; **Seductor**, ein Verführer.

seduisant, fr. (spr. sedüisángh), verführerisch.

Sedulität, l., die Aemsigkeit.

Sēdum, l., Hauslauch, Hauswurzkraut.

Seekers, engl., Mz. (spr. ßihkers), eig. die Suchenden; eine Kirchenpartei im siebzehnten Jahrhundert.

Seer oder **Ser**, ein Pfund, Gewicht in Hindostan von 16 oder 12 Unzen.

Segment(um), l., ein Abschnitt (von Kreisflächen), Kreisabschnitt.

Segnatūra, it., s. **Signatur**.

segnities virium, l., Nk., die Entkräftung, Kraftlosigkeit.

Segno, it., Tk. (spr. sénnjo), das Zeichen.

Segregatiōn, l., die Absonderung, Trennung; **Segregatorium**, ein Absonder-(ung)- oder Scheidnngwerkzeug (für verschiedene Flüssigkeiten); **segregiren**, absondern, trennen.

segue, it., Tk., es folgt.

Seguidilla, span. (spr. — dilja), ein spanischer Volksgesang mit Tanz und Tonbegleitung in Strophen aus 4 abwechselnd sieben- und fünfsilbigen assonirenden Versen.

Seiches, fr., Mz. (spr. sähsch), ebb- und fluthartige Strömungen auf dem Genfer See.

Seïde, Name eines Sclaven Mohammed's und fanatischen Anhängers desselben, der unbewußt Vatermörder ward, sprüchwörtlich ein blindes Werkzeug der Glaubenswuth und der Gewalt.

Seignette-Salz, fr. (spr. sännj —), ein (nach seinem Erfinder, Apotheker in Rochelle, 1672 benanntes) gelind abführendes Salz, mit Weinsteinsäure gesättigtes Langensalz, Sodaweinstein.

Seigneur, fr. (spr. sänjöhr), ein vornehmer, gebietender Herr; **Seigneurīe**, die Herrlichkeit, der Titel, die Herrschaft, Gerichtsherrschaft.

Seïsin, engl. (spr. sihsin), der Besitz, die Besitzergreifung.

Seïsis od. **Seïsmus**, gr., Nk., eine Erschütterung, Verrenkung der Rückenwirbel.

Seïsi-Silber, chinesisches sehr feines Silber in Barren.

Seizin = **Seisin**.

Séjour, fr. (spr. seschühr), der Aufenthalt, Aufenthaltort; **séjourniren**, verweilen, sich aufhalten.

sejūnct, l., getrennt, abgesondert; **Sejunctiōn**, die Absonderung, Trennung; **sejungiren**, absondern, abschneiden.

sekkiren, s. **secciren**.

Sela, hebr., eig. ein Musikzeichen in den Psalmen am Ende eines kleinen Abschnitts, wahrscheinlich eine Aenderung des Rhythmus od. der Stimme bezeichnend; vom Anfange her, von vorn od. merk' auf.

seladon, span., meergrün; ein **Seladon**, ein verliebter Schäfer, Geliebter (nach einem solchen Namens Celadon in dem Roman Astrée des Franzosen d'Urfé aus dem 17ten Jahrhundert).

Selām, türk., ein Liebestrauß (ein aus Blumen bestehender Liebesbrief).

Selamlik, arab., der Begrüßung- und Bewirthsaal, das Gastzimmer.

select, l., ausgesucht, erlesen; **Selecta**, der auserlesene Theil, die Ober-Abtheilung od. der Aushub in manchen Schulen.

Selēne, gr., die Mondgöttin, der Mond; Nk., ein (weißer oder gelber) Nagelfleck; **Seleniāsis**, die Mondsucht, Nachtwandelei; **Selenit**, der Mondstein; ein Mondbürger oder Mondbewohner; das Marienglas; künstlicher Gyps; **selenitisch**, gipsartig.

Selenium, gr., ein neues (von Berzelius 1818 entdecktes) schwefelhaltiges Erz.

Selenogamīe, gr., = **Seleniasis**; **Selenograph**, ein Mondbeschreiber; **Selenographīe**, die Mondbeschreibung; **selenographisch**, mondbeschreibend, die Mondbeschreibung enthaltend oder betreffend; **Selenolabium**, s. **Lunarium**; **Selenostāt**, ein Werkzeug zur Mondbeobachtung; **Selenotopographīe**, die Ortbeschreibung des Mondes; **selenotopographisch**, dieselbe betreffend, z. B. **Charten**, **Fragmente** ꝛc. (von Schröter und Lohrmann).

Selichōt, hebr., Mz., Bußgebete (vor dem Versöhn[ungs]tage).

Seliktar-Aga = **Saliktar**.

Selims-Körner (vom arab. Namen Selim, der Friedfertige), Mohrenpfeffer.

sella curūlis, l., der meist elfenbeinerne Amtstuhl der altrömischen obrigkeitlichen Personen.

Digitized by Google

Sélleri (fr. **céleri**, vermuthlich vom griech. sellnon, der Eppich), ein petersilienartiges eßbares Wurzelgewächs.

Semainier, fr. (spr. semänieh), der Wöchner, wöchentliche Bühnenaufseher.

Semaphŏr, gr., eig. ein Zeichenträger; ein Fernschreiber.

Semasīē, gr., Ak., eine Andeutung, ein Vorzeichen.

Semblant, fr. (spr. sanghblángh), Schein, blauer Dunst.

Semeiographīē, gr., die Zeichenlehre, Schreibkunst in Tonsätzen; **Semeiōsīs**, die Bezeichnung, Vorandeutung.

semel pro semper, l., ein Mal für alle Mal.

semen, l., Same; **s. abelmoschi**, Bisamkörner; **s. acetōsae**, Sauerampfersame; **s. acīni**, Traubensame, Weintraubenkerne; **s. adiowaen**, (ägyptischer) Adiowän-Same; **s. agni casti**, eig. Keuschlamm- oder Keuschbaum-Same; **s. ajavae**, Ajava-Same; **s. althaeae**, Althee- oder Eibischsame; **s. amměos aegyptiăcum**, ägyptischer Ammei-Same; **s. amm. alexandrinum**, alexandrinischer Ammei-Same; **s. amm. creticum**, kretischer Ammei-Same; **s. amm. verae**, Amm:i-Same; **s. amm. vulgāris**, gemeiner (großer) Ammei-Same; **s. amōmi**, Piment; **s. anēthi**, Dillsame; **s. angelicae**, Engelwurzsame; **s. anisi**, Anis; **s. an. stellāti**, Sternanis; **s. an. vulgāris**, gemeiner Anis; **s. anticholericae**, Sopboren-Same; **s. apii**, Eppich- oder wilder Sellerisame; **s. aquilējae**, Aglei- oder Glockenblumen-Same; **s. artischocci**, Artischockensame; **s. asparāgi**, Spargelsame; **s. atriplicis**, Meldensame; **s. badianae** = **s. anisi stellāti**; **s. bardanae**, Klettensame; **s. basilĭci**, Basilicum- oder Basilien-Same; **s. cajeputi**, Cajeput-Same; **s. calcitrapae**, Ritterspornsame; **s. cannăbis**, Kanarien- od. Glanzgras-Same (Hanf); **s. caputiae majōris**, Ricinus- oder Wunderbaum-Same; **s. cap. minōris**, kleine Purgir- oder Springkörner; **s. cardŭi benedicti**, Cardobenedicten-, gesegneter od. Bitter-Distelsame; **s. c. Mariae**, Marien- oder Frauen-Distelsame; **s. carthami**, Safflorsame; **s. carvi**, Kümmel, Matten- od Wiesen-Kümmel; **s. cataputiae minōris** = **caputiae minoris**; **s. cerefolii**, Körbelsame; **s. chenopodĭi anthelmintĭci**, Wurmmelden- oder wurmtreibender Gänsefuß-Same; **s. cichorĭi**, Cichortensame; **s. cinae**, Wurm- oder Zittwersame; **s. citri**, Citronenkörner; **semen citrulli**, Wasser-Melonen- oder Wasser-Kürbiskörner; **s. coccognidĭi**, Kellerhalssame; **s. cochleariae**, Löffelkrautsame; **s. coffeae**, Kaffeekörner od. Kaffeesame; **s. colchĭci**, Herbstzeitlosensame; **s. colocynthĭdum**, Koloquintensame; **s. conĭi**, Schierlingsame; **s. coriāndri**, Koriander; **s. crithmi**, Meerfenchelsame; **s. cucuměris**, Gurkensame; **s. cucurbĭtae**, Kürbissame; **s. cydoniörum**, Quittenkörner; **s. cynae**, s. **s. cinae**; **s. datūrae**, Stechapfelsame; **s. dauci**, Möhren- oder Karottensame; **s. d. cretĭci**, kretischer Möhrenkümmel oder Möhrensame; **s. endiviae**, Endiviensame; **s. erūcae**, weißer Senf oder Senfsame; **s. erysĭmi**, Hederich- oder Wegerichsame; **s. fabae** = **s. phaseoli**; **s. fagopyri**, Buchwaizen oder Heidekorn; **s. foenicŭli**, Fenchelsame; **s. foen. aquatici**, Wasserfenchel-Same; **s. foeni graeci**, griechischer Heusame, Bockshornsame; **s. fraxĭni**, Eschensame; **s. galegae**, Geisrautensame; **s. genistae**, Genist- oder Ginstsame, Pfriemenkraut-Same; **s. gossypii**, Baumwollen-Same; **s. granatōrum**, Granatsame, Granatäpfel-Kerne; **s. hyoscyămi**, Bilsenkrautsame; **s. lactūcae**, Lattich- oder Salatsame; **s. levistĭci**, Liebstöckel- oder Badkrautsame; **s. lini**, Leinsame; **s. lithospĕrmi**, Stein- oder Meerbirsen-Same; **s. lupini**, Feig- oder Wolfsbohnen-Same; **s. lycopodii**, Bärlappsame; **s. mespili**, Mespel- oder Mispel-Same; **s. mulĭebre**, eig. weiblicher Same (Scheidenschleim); **s. napis**, Rübs- oder Reppsame; **s. nasturtii**, Kressensame; **s. nigellae**, Schwarzkümmel- oder schwarzer Kümmelsame; **s. nigellastri**, Radensame; **s. oreoselini**, Bergpetersilien-Same; **s. orŏbi**, Wicken- oder Ervensame; **s. orўzae**, Reis; **s. paeoniae**, Pfingst- oder Gichtrosensame; **s. papavĕris**, Mohnsame; **s. pastinācae**, Pastinaksame; **s. perfoliātae**, Hasenohr- oder Hasenöhrlein-Same; **s. petroselini**, Petersiliensame; **s. petr. macedonĭci**, macedonischer Petersiliensame; **s. phaseoli**, Bohnen, = **s. fabae**; **s. phelandrii**, Wasser- oder Roßfenchelsame; **s. psylli**, Flöhsame; **s. rapārum**, großer oder weißer Rübensame; **s. raphăni**, schwarzer- oder Gartenrettigsame; **s. ricĭni**, Ricinussame, Brech- oder Treibkörner; **s. majōris**, großer Ricinussame, Purgiruße; **s. rutae**, Rautensame; **s. sabadilli**, Sabadillsame (mexikanische Läuseförner); **s. scariolae**, wilder Lattich- oder Salatsame;

Digitized by Google

semen sesămi, Sesamsame; **s. seséli**, Berg- oder Roßkümmel; **s. seséli cretĭci**, kretischer Bergkümmel; **s. silĕris**, Laserkraut-Same; **s. sinăpis**, Senfsame; **s. s. nigrae**, schwarzer Senfsame; **s. s. viridis**, grüner Senfsame; **s. Sophiae**, Sophien- oder großer Besenkrautsame; **s. staphĭdis agriae**, Stephans- oder Läusekörner; **s. sumach**, Sumach-, Gerberbaum- oder Schwarzholz-Same; **s. tanacēti**, Rainfarren- od. deutscher Wurmsame; **s. thlaspi**, Bauernsenf; **s. urticae**, Nesselsame (der gemeinen, großen Nessel); **s. urt. minōris**, kleiner Nesselsame; **s. urt. romānae**, römischer Nesselsame; **s. xanthii**, kleiner Kropf- od. Spitzklettensame.

Semĕster, Semĕstre, l., ein halbes Jahr od. Halbjahr; s. **en semestre**; **Semestrāl-Prüfung**, die Halbjahr- oder halbjährige Prüfung; **semestre aestīvum**, das Sommer-Halbjahr; **semestre hibĕrnum**, das Winter-Halbjahr (nicht **semestrum**, wie bei Campe).

Semi, l. (gr. hemi), halb, in Zusammensetzungen, wie **Semicirculus**, ein Halbkreis.

Semidiamĕter, l.-gr., ein Halbmesser, halber Durchmesser eines Kreises.

semidŏct, l., halbgelehrt; **Semidŏctus**, ein Halbgelehrter.

Semikŏlon, gr., ein Halbglied, Strichpunkt.

semillant, fr. (spr. semiljángh), munter, unruhig.

Semilŏr, s. **Similor.**

semilunār, l., halbmondig oder halbmondförmig.

Semiluxātion, barb.-l., Ak., eine Halbverrenkung.

Semimĕter, l.-gr., ein Halbmesser.

Semiminĭma, barb.-l., Tk., eine Viertelnote.

semĭna, l., Mz., Samenkörner.

semināl, l., befruchtend, belebend; **Seminarĭa**. Mz., Samenpflanzen; **Seminār-Director** oder **Seminār-Inspector**, der Leiter oder Vorsteher einer Pflanzschule; der Aufseher über eine solche; **Seminarist**, ein Pflanzschüler, Lehrling oder Zögling eines **Seminarĭums**, d. i. einer Pflanzschule oder Vorbereit(ung)anstalt (für künftige Lehrer).

Semiographīe, gr., die Zeichenschrift; **Semiologīe**, die Zeichenlehre; **Ak.**, die Lehre von den Anzeichen der Krankheiten.

Semiŏsis, s. **Semeiosis.**

Semiŏtik, gr., = **Semiologie**; **semiŏtisch**, anzeigend, bezeichnend.

Semipite, fr., halbe Pite od. Picte = ¼ Denier, die kleinste ehemalige Rechnungmünze in Frankreich.

Semiplata, l.-span., eig. Halbsilber; eine gleichtheilige Mischung von Zink und Zinn.

Semiplegīe, s. **Hemiplegie.**

semiplēna probatio, l., Rspr., ein halbvoller, unzulänglicher Beweis.

semiprolāpsus utĕri, l., Ak., ein Halbvorfall der Gebärmutter.

Semirămis, ein nach der gleichnamigen Königin von Assyrien benannter leichter Seidenstoff.

Semiten, Mz. von **Sem** (dem Sohne Noah's) abstammende Völker.

Semitertiāna (**semitertiāna febris intermittens**), l., Ak., eig. halbdreitägiges, d. i. anderthalbtägiges (einen Tag um den anderen wiederkehrendes) Wechselfieber.

semitestes, l., Mz., Rspr., eig. Halbzeugen; halbgiltige, verdächtige Zeugen.

semitisch, die von **Sem** abstammenden Völker betreffend, ihnen angehörig (Sprachen).

Semitonĭa oder **Semitonĭen**, barb.-l., Tk., Mz., halbe Töne oder Halbtöne; **Semitonium**, ein halber Ton oder Halbton.

Semivocāl, l., ein Halblauter.

Semnologīe, gr., eine feierliche Rede, das Sprechen in feierlichem Tone.

Sēmo, l. (aus semihomo zusammengezogen), ein Halbmensch, Halbgott.

Semonce, fr. (spr. semónghß'), die Aufforderung zu Schiffs-Untersuchungen durch einen Kanonenschuß.

semper, l., immer, allezeit; **semper aliquid haeret**, es bleibt immer etwas hangen (von falschen Angaben und Verläumdungen); **semper Augustus**, allezeit Mehrer des Reichs, seit Diocletian Titel der römischen Kaiser; **Semper-Freie**, dtsch., verstümmelt aus „sendbar Freie", im Mittelalter der Adel- und Herrenstand; **semper idem**, immer Derselbe; **semper virens**, immer grünend oder immer grün; **Sempervīvum**, eig. Immerlebendes; Hauswurz.

Sempitĕrne, l., = **Perpetuane.**

semplice, it., Tk. (spr. sémplitsche), einfach; **semplicissĭmo**, höchsteinfach.

sempre, it., immer, fortwährend; **sempre piano**, fortwährend leise; **sempre presto, più mosso, stretto, vivo**, immer schneller.

Sempronius und **Cajus**, l., Namen

Digitized by Google

zweier römischen Rechtsgelehrten, die noch jetzt zur Bezeichnung der Parteien gebraucht werden, eben so in der Denklehre.

Senāre, l., Mz. (**versus senarii**), sechsfüßige Jamben, = **Trimeter**.

Senāt, l., der Rath, Stadtrath; Staatsrath; **Senātor**, ein Rathsherr, Rathsglied; Mitglied des Stadt- oder Staatsrathes.

senatōre di r(u)ota, it., ein päpstlicher Obergerichtsrath; **Senatorīe**, fr., der Reichsrath-Bezirk und die Reichsrath-Würde (unter Napoleon); **senātus academĭcus**, l., der Hochschulrath, das Hochschul-Gericht; **Senātus-Consŭltum**, ein Rathsbeschluß, eine Rathsverordnung.

Send (vom altdeutschen sened, aus dem griechischen synodus), eine berathende geistliche Versammlung, Gerichtversammlung, s. **Zend**.

Sendel, Zindeltaffet.

Sénéchal, fr. (spr. —schall), ein vormaliger Landrichter, auch Vorsitzer des peinlichen Gerichtes und Hausmarschall.

Senecio, l., Kreuzkraut.

Senegĭn, der scharfe Stoff der (nordamerikanischen) Senega-Wurzel (polygala senĕga), die, weil sie gegen den Biß der Klapperschlange gebraucht wird, auch Klapperschlangenwurzel heißt.

Senescénz, l., das Altwerden, Veralten, Verfallen.

Seneschall, s. **Sénéchal**.

senex, l., ein Greis; **senex depontānus**, im römischen Alterthume Einer, der bei den Volksversammlungen wegen zu hohen Alters das Stimmrecht verloren hatte.

Senhōr, port., ein Herr, großer Herr, Gebieter; **Senhōra**, eine Frau, vornehme Frau, Gebieterin.

Seni, Kupfermünze in Japan = ½ Pf.

senil, l., greisenhaft.

Senĭor, l., der Aeltere, ein Aeltester; **Seniorāt**, das Aeltestenamt oder Aeltestenrecht, die Aeltestenwürde; **Seniōren** oder **Seniōres**, Mz., die Aeltesten.

Sennesblätter (vom arab. séna, fr. séné), die abführenden Blätter des Sennesbaum (cassia senna), eines ägyptischen und syrischen Staudengewächses.

se non è vero, è ben trovāto, it., wenn auch nicht wahr, so ist es doch gut erfunden.

Señor, span. (spr. senjör), = **Senhor**; **Señora** (spr. senjöra), = **Senhora**; **Señorita**, ein vornehmes Mädchen; **Señorito**, ein junger, vornehmer Herr, Stutzer.

Sensāl, it. **sensāle**, ein Zins- oder Steuereinnehmer; Mäkler, Unterhändler; **Sensalīe** und **Sensarīe**, die Mäklergebühr, der Mäklerlohn.

Sensatiōn, fr., die Empfindung, (sinnliche) Aufmerksamkeit, das Aufsehen, Geräusch, der Eindruck; **sensībel**, bemerkbar, fühlbar, augenscheinlich, empfindlich, fein- oder zartfühlend; **Sensibilität**, die Empfindlichkeit oder Empfindbarkeit; **sensibilĭtas**, l., krankhafte Empfindlichkeit, Erregbarkeit oder Aufgeregtheit der Nerven; **sensiblement**, fr. (spr. sangbibl'mángh), merklich, augenscheinlich; empfänglich, empfindlich; **Sensiblerīe**, die Empfindelei.

sensificīren, barb.-l., versinnlichen, für sinnlich halten oder ausgeben.

sensim, l., allmälig, nach und nach.

sensitīv, barb.-l., empfindlich; **Sensitīve**, eine Sinn- oder Gefühlpflanze.

Sensorium, barb.-l., das Sinnwerkzeug, der Empfindungsitz; **sensorium commūne**, der allgemeine Empfindungsitz.

sensuāl = **sensuell**.

Sensualismus, der Hang, nach sinnlichen Antrieben zu handeln; **Sensualīst**, ein sinnlicher Mensch, Wollüstling.

Sensualität, barb.-l., die Sinnlichkeit; **sensualĭtas morbōsa** = **sensibilitas**.

sensu bono, l., im guten Sinne.

sensuell, l., sinnlich, wollüstig.

sensu latiōri, l., im weiteren Sinne; **s. malo**, im übeln oder schlimmen Sinne; **s. proprĭo**, im eigentlichen Sinne; **s. sano**, im natürlichen Sinne; **sensus communis**, der gemeine, gesunde Menschenverstand; **sensu strictiōri**, im engeren Sinne; **sensu strictissĭmo**, im engsten Sinne, in der engsten Bedeutung.

Sententĭa, l., der Spruch, Ausspruch, Denk- oder Sinnspruch; die Meinung; der Rechts- oder Richterspruch, Bescheid, das Urtheil; **sententĭa absolutōria**, die Lossprechung od. das Lossprech(ung)-Urtheil; **s. condemnatōria**, die Verurtheilung oder das verdammende Urtheil; **s. confirmatōria**, das bestätigende Urtheil, die Bestätigung; **s. declaratōria**, das erklärende Urtheil; **s. definitīva**, das Endurtheil, der endliche Bescheid; **s. denegatōria**, ein abschlägiges Urtheil, ein verneinender Bescheid; **s. finālis** = **s. definitīva**; **s. interlocutōria**, ein Bei- oder Nebenurtheil, Zwischenbescheid; **s. locatōria**, ein ordnender Bescheid, Klassen-Urtheil.

Digitized by Google

Sententiäl-Verſiön, l., eine freie, mehr den Sinn als die Worte beachtende Ueberſetzung.

sententia purgatoria, l., ein Reinigungs-Urtheil; **s. reformatoria**, ein änderndes (das vorige umſtoßendes) Urtheil.

ſententiös, l., gedankenreich, ſinnreich, lehrreich, mit Denkſprüchen angefüllt.

sententionándo, l., im oder bei'm Urtheil-Sprechen oder -Abfaſſen; **sententionántes**, Mz., Rſpr., die Urtheilenden, Urtheilverfaſſer; **ſententioniren**, aburtheilen, Urtheilſprüche abfaſſen.

Sententioſität, barb.-l., der Gedankenreichthum.

Sentenz, ſ. **Sententia**.

Sentiment, fr. (ſpr. ſangbtimángh), die Empfindung, Denkart, Meinung, der Gedanke; Jagdſpr., der Geruch, die Witterung; **ſentimentäl**, empfindſam, gefühlvoll, empfindelnd; **ſentimentaliſiren**, empfindeln, überſpannt oder lächerlich empfindſam ſein oder thun; **Sentimentalität**, die Empfindſamkeit, das Empfindſamkeitvermögen, die Empfindelei.

Sentina oder **Sentine**, l., die Grundſuppe (auf Schiffböden); liederliches Geſindel.

Sentinelle, fr. (ſpr. ſangbtinél'), eine Schildwache; **sentinelle perdue** (ſpr. —perdü), eine verlorene, äußerſte, ſehr gefährdete Schildwache.

ſentiren, l., empfinden, fühlen; urtheilen, eine Meinung haben oder äußern.

senza ornaménti, it., Tk., ohne Verzierungen.

senza protésto, it., Kſſpr., ohne Widerſpruch oder ohne Widerrede.

senza repetitióne, it., Tk., ohne Wiederholung.

ſeparäbel, l., trennbar, zertrennlich, ablöslich oder ablösbar; **Separabilien**, Mz., trennbare, theilbare Dinge; **Separabilität**, die Trennbarkeit; **ſeparät**, l. **separätim**, abgeſondert, abgetheilt; **Separät-Friede**, der Einzel- oder Sonderfriede.

separatio a thoro et mensa, l., die Eheſcheidung von Tiſch und Bette; **separatio feudi**, die Lehnsabſonderung; **Separatiön**, die Sonderung, Trennung, Scheidung; Theilung von Gemeindegrundſtücken; **Separatiön(s)-Recht**, das Recht gewiſſer Gläubiger, bei einem Bankerott ſich im Voraus von der Maſſe ihr Eigenthum zurücknehmen; **separatio quoad thorum et mensam** = **separatio a thoro et mensa**; **separatio quoad vinculum**, die gänzliche Eheſcheidung oder Trennung des Ehebandes; **Separatism(us)**, die (kirchliche) Sonderung; **Separatiſt**, ein Sonderling, beſ. Glaubens- oder Meinungſonderling, Abweichender (vom Kirchenglauben); **separatiſtiſch**, nach Art der Abweichenden; **ſeparativ**, abſondernd, Trennung herbeiführend; **Separatorium**, Lk., ein Scheideglas, Scheidekolben oder Scheidetrichter; **Separät-Vötum**, eine Einzel- oder Sonderſtimme; **ſepariren**, (ab)ſondern, trennen, ſcheiden.

Sepédon, gr., Ak., die Fäulniß, ein faulendes Geſchwür; **Sepedonogenéſis**, die Fäulniß-Entſtehung.

ſepeliren, l., begraben, beerdigen.

Sepia, **Sepie**, gr., der Tintenfiſch oder Tintenwurm; die aus der Saftblaſe deſſelben gewonnene Malerfarbe.

Sepiment, l., die Um- oder Verzäunung; **ſepiren**, umzäunen.

Seplaſiarius, barb.-l., ein Arzneiwaarenhändler.

ſeponiren, l., ablegen, bei Seite legen; **Sepoſita**, Mz., ab- oder beiſeitgelegte Sachen oder Dinge; **Sepoſitiön**, die Aufhebung, Beiſeitlegung.

Sepſichymie = **Septochymie**.

Sepſis, gr., die Fäulniß.

Septän-Fieber, ſ. **septäna**, ein alle ſieben Tage wiederkehrendes Fieber.

Septangülum, l., eig. ein Siebenwinkel; ein Siebeneck.

September, l., eig. der ſiebente Monat (in Altrom, vom März an gerechnet), bei uns der neunte, Herbſtmond.

Septembriſäden, fr., Mz., Metzeleien in den Gefängniſſen zu Paris am 2. u. 3. September des Jahres 1792; **Septembriſeur** (ſpr. ſeptangbbriſöhr), ein September-Henker oder -Mörder; **ſeptembriſiren**, (im September) morden, willkürlich hinrichten.

Septempunctäta, barb.-l. **coccinella septempunctäta**, eig. der Siebenpunct; der Sonnen- oder Marienkäfer.

Septemvir, l., ein Siebenherr, Siebenherrſcher; **Septemvirät**, die Siebenherrſchaft; **Septemvirät(s)-Tafel**, die Siebenmännertafel, die höchſte Gerichtſtelle in Ungarn, jedoch aus 49 Beiſitzern beſtehend; **Septemviri**, die Siebenherren, Siebenherrſcher.

Septenär oder **—rium**, barb.-l., das Siebenheilige, die ſieben Feiergebräuche **(Sacraménte)** der römiſchen Kirche.

Septéne, **septēna**, barb.-l., eine ſiebentägige Kloſterſtrafe (durch Faſten, auch wohl durch Geißelung).

Digitized by Google

septennāl, bark.-l., siebenjährig; **Septennalität**, die siebenjährige Dauer des englischen Unterhauses und der französischen Abgeordnetenkammer; die Streitfrage, ob es besser sei, eine Vertretung längere oder kürzere Zeit bestehen zu lassen, ganz oder theilweise zu erneuern.

Septennium, l., eine Zeit oder Frist von sieben Jahren

Septentrio, l., der Norden oder die Mitternachtgegend; das Sternbild des Wagens oder großen Bären; **septentrionāl**, mitternächtlich, nördlich.

sept et le va, fr. (spr. ßett e lĕ wa), im Pharospiele, eig. sieben und der Satz (**le va**), der siebenfache Satz.

Septétt, barb.-l., it. **settetto**, ein siebenstimmiges Tonstück.

Septica, gr., Mz., Ak., beizende oder durchfressende Heilmittel.

Septīdi, fr., der Siebentag oder siebente Tag (im neufränkischen Zeitweiser).

Septidŭum, l., Rspr., eine siebentägige Frist; **septidŭum duplicātum**, eine doppelt siebentägige oder vierzehntägige Frist.

septilaterāl, barb.-l., siebenseitig.

Septima, l., die siebente Schulabtheilung; der siebente Ton; **Septimāna**, eine Woche; **Septimān-Eid**, ein von sieben Verwandten oder Nachbarn zu leistender Eid; **Septimāner**, ein Siebentschüler, Lehrling der siebenten Abtheilung; **Septime** = **Septima**; **Septimen-Accord**, ein Zusammenklang, bei welchem der siebente und achte Grundton zusammen gehört werden.

Septimus, l., der Siebente.

septisch, gr., Ak., faulend, Fäulniß bewirkend.

Septizonium, l., ein siebenstockiges Gebäude.

Septochymie, gr., die Fäulniß der Säfte, die Neigung derselben zur Fäulniß.

Sepion, gr., Ak., die Fäulniß, der Faulstoff, Stickstoff; **Septopyra**, das Faulfieber.

Septuagenarius, l., ein Siebziger, Siebzigjähriger, in den siebziger Jahren Stehender.

Septuagesima, l., der siebzigste Tag od. neunte Sonntag vor Ostern, der dritte Vorfasten-Sonntag.

Septuaginta, l., die Uebersetzung der siebzig Dolmetscher, ein griechisches altes Testament von alexandrinischen Uebersetzern.

Septum, l., die Scheidewand; **septum auris**, das Trommelfell; **s. transvérsum**, das Zwerchfell.

septuplīren, barb.-l., versiebenfachen, versiebenfältigen; **Septüplum**, das Siebenfache.

sepulcrāl, l., zum Grabe gehörig, dasselbe betreffend; **sepulcri violatio**, eine Verletzung des Grabes.

Sepultūr, l., die Beerdigung, das Begräbniß; **sepultūra asinina**, eig. Eselsbegräbniß; eine unehrbafte oder unehrliche Bestattung; **s. honésta**, eine anständige oder ehrenvolle Beerdigung.

Sequens, l., das Folgende; **sequéntes**, Mz., die Folgenden; **Sequenz**, die Folge; **Sequenze** (it. **sequenza**), ein geistlicher Kirchengesang der Katholiken (in lateinischer Sprache); **Sequenz-Karten**, Folgekarten (im **Piquetspiele**).

Sequéster, barb.-l., der Beschlag und Beschlagverweser; **Sequestratiōn**, die Beschlaglegung und Beschlagverwaltung; obrigkeitliche Wirthschaftführung; **sequestratio necessaria**, die erzwungene, von den Gerichten verfügte Zwischenverwaltung; **s. voluntaria**, die freiwillige Uebergabe eines Gutes zur Zwischenverwaltung; **Sequestrātor**, ein Haftverwalter; **sequestriren**, in Beschlag nehmen und als Beschlag oder Streitigeverwalten; **Sequestrirung** = **Sequestration**.

sequĭtur, l., es folgt oder ergibt sich.

Ser, s. **Seer**.

Serab, arab., eine Luftspiegelung, Trug-gestalt über Sandfeldern oder Meeren (s. **Mirage** und **Fata Morgana**).

Seraï, pers., **serail**, fr. (spr. seráj), ein Palast, bes. der Palast des türkischen Kaisers; **Serail-Tücher**, lockere Halbtücher aus feinem Wollgarn.

Séraph, hebr., eig. der Brenner, Brennende, Flammende, ein Erzengel, Blitz- oder Feuerengel; Mz. **Seraphim**.

Seraphinen-Kuß, der Weihekuß der sogenannten „Mucker" oder evangelischen Frömmler; **Seraphinen-Orden** = **Franciskaner-Orden**.

seráphisch, seraphgleich, engelschön.

Serasķier, türk., ein Feldmarschall, Oberbefehlhaber.

Serasse, ostindisches Baumwollzeuch.

Serbet, s. **Sorbet**.

Serdar oder **Sardar** (vom persischen Ser, d. i. Herr), in Montenegro der Kreishauptmann, s. a. **Sirdar**.

serēn, l., heiter.

Serenāde, fr., **Serenāta**, it., eine Abend- oder Nachtmusik, ein Ständchen.

Digitized by Google

Serenissima, l., die Durchlauchtigste, regierende Fürstin; **Serenissimus**, der regierende Fürst, Se. Durchlaucht oder Hoheit.

serēno, it., Tk., heiter, vergnügt.

Sereschäner, eine Elitentruppe von 150 — 250 Mann bei jedem Regimente der österreichischen oberen Militärgränze, zum Gendarmeriedienste daselbst bestimmt.

Serge, fr. (spr. serſch'), ein leichtes Wollzeuch, wollenes Halbtuch (nach dem ersten Verfertigungorte benannt).

Sergeant, fr. (spr. serſchángh), ein Ober-Rottmeister oder Wachtmeister; auch Gerichts- oder Polizeidiener; **sergeant at arms**, engl. (spr. sérdschánt ät—), ein königlicher Unterbeamteter; **s. at law** (spr. —lah), ein Rechtsgelehrter, Staatsanwalt; **Sergeant-Major**, der oberste Wachtmeister einer Festung, ein Feldweibel.

Sergi-Emini, türk., der Flottenschatzmeister.

Serhad-Aga, türk., ein Festungbefehlhaber.

Seria, l., Mz., ernsthafte Dinge.

Serialität, barb.-l., die Ordnung- oder Zifferreihe; **Serien**, Mz., Reihen, Zahlenreihen; **Series**, die Reihe, Zahlenreihe, Zahlenfolge.

sérieusement, fr. (spr. seriöſ'mángh), ernstlich, ernst; feierlich, wichtig; **serieux** (spr. seriöh), s. **seriös**.

Serinette, fr., ein Dreh- oder Leierorgelchen zum Abrichten mancher Singvögel, bes. der Kanarienvögel.

Serinkie, russ., Mz. (eig. die kleinen Grauen) Volksbenennung für Platinducaten.

serio, it., Tk., ernst, feierlich, gemessen, nachdrücklich; **seriös**, ernstlich, ernst; feierlich, wichtig; **serióso** = **serio**.

Serivellös, Mz., Elephantenzähne unter 18 Pfund (die geringste Sorte).

seriphisch, gr., von der Insel Seriphus, lautlos, stumm, einsilbig, gesang(s)unkundig.

Sermocination, l., die Redeeinführung, rednerische Einführung anderer sprechender Personen; **Sermön**, ein längerer Vortrag, eine Rede, Predigt, besonders langweiliger Art.

serös, l., wässerig, schleimig, auf das Blutwasser sich beziehend.

sēro sapĭunt Phryges, l., Sprüchwort, die Phrygier werden spät klug.

Serolin, ein aus dem Serum des Blutes auszuziehender Fettstoff.

Serosität, l., die wässerige Beschaffenheit

sēro veniëntibus ossa! l., den zu spät Kommenden (gehören) die Knochen, d. h. die Verspäteten bekommen nichts (oder das Schlechteste).

Serpent, fr. (spr. serpángh), eine Schlange, das Schlangenrohr (ein schlangenförmiges Blaswerkzeug); **serpentaria virginiāna**, virginische Schlangenwurzel; **Serpentin**, Schlangenstein, ein schlangenartig gefleckter Talkstein (bei Zöblitz in Sachsen); **Serpentine**, Bk., eine Schlangen- oder Wendeltreppe; eine Feldschlange, ein altes Geschütz; **serpentinische Verse**, Schlangenverse, mit gleichen Worten zu Anfang und zu Ende; **serpentiren**, sich (hin)schlängeln; **Serpentist**, der Serpent- oder Schlangenbläser; **Serpentösen**, Mz., Schlängler, Schwärmer bei Feuerwerken.

Serpigo, barb.-l., Ak., die Wanderflechte; **serpigo perinaeālis**, Jucken am Mittelfleische, After, Hodensack oder an den Schamlefzen.

Serpillum, l., Quendel, Feldkümmel.

Serpuliten, barb.-l., Mz., eine Art versteine(er)ter Thierpflanzen.

Serpyllum = **Serpillum**.

Serra, port., = **Sierra**.

Serratŭla, barb.-l., das Scharfenkraut (eine Gartenpflanze).

Serrularĭa, barb.-l., die Blasenkoralline.

Sērum, l., wässerige Flüssigkeit, Molken; **sērum lactis**, Molken; **s. l. dŭlce**, süße Molken; **s. l. factitĭum**, künstliche Molken zum Arzneigebrauche; **s. sanguĭnis**, Blutwasser, der wässerige Blutheil.

Servante, fr. (spr. serwánght'), eine Magd oder Dienerin; ein Aufwärterchen, Dien- oder Nachttischchen; ein Gestell für Porcellan und Nippsachen.

Servantsd'armes, fr., Mz. (spr. — wangbdárm'), Waffenknechte, Knapven, dienende Brüder, z. B. bei'm Malteserorden.

Servatitium, barb.-l., der Rettunglohn (für gestrandete Güter).

Servelät, s. **Cervelat-Wurst**.

Service, fr. (spr. serwihß'), der Dienst, die Bedienung, Dienstleistung; der Tischbesatz, das Tischgeräth; **Service-Commission**, die Verpflegungbehörde; **Service-Gelder**, Mz., Einlager- oder Verpflegegelder (der Bürger für Soldaten).

Serviette, fr. (spr. —wiärt'), das Tellertuch, Finger- oder Mundtuch; **Servietten-Kloß** = **Pudding**.

servil, l., knechtisch, sclavisch, kriechend, niederträchtig; die **Servilen**, Mz., (als Partei im Staate) die stets zu möglichst

Digitized by Google

unfreien Formen sich Neigenden; die Anhänger der alten Ordnung.

Serviles, l., Mz., die elf hebräischen Dienst- oder Anhängebuchstaben.

Servilismus u. Servilität, barb.-l., der Sclaven- oder Knechtsinn, die Kriecherei.

serviren, l., bedienen, aufwarten, bes. bei Tische, Speisen auftragen und abheben; als Handlungsgehilfe dienen.

Servis = Service.

Serviten, barb.-l., Mz., Diener der heiligen Jungfrau, eine später zu dem Bettelorden gehörende Mönchbrüderschaft seit 1233.

Serviteur, fr. (spr. —witöhr), der Diener; die Verbeugung.

Servitia, l., Mz., Herrendienste, Frohnen; **servitia determinata**, gemessene Frohnen; **s. indeterminata**, ungemessene Frohnen; **s. manuaria**, Handdienste, Handfrohnen; **s. vasallitica**, Lehn- oder Ritterdienste; **s. venatoria**, Jagdfrohnen.

servitus, l., der Zwang, eine Zwangspflicht, Hastlast oder Haftbeschwerde; **serv. affirmativa**, die freie Benutzung einer Sache durch den Nichteigenthümer; **serv. aquaeductus**, das Wasserableit(ung)-Recht; **serv. aquaehaustus**, das Recht des Wasserschöpfens (auf fremdem, nachbarlichem Boden); **serv. juris pascendi**, die Hut- oder Triftgerechtigkeit; **serv. negativa**, die Beschränkung des Eigenthümers in Bezug auf sein Eigenthum durch einen Anderen; **serv. prospectus**, das Recht der freien (unverbauten) Aussicht; **serv. stillicidii**, das Traufrecht; **s. viae**, das Weg- oder Durchfahrtrecht; **Servitüt = servitus.**

servus, l., der Diener, Knecht; **servus servorum Dei et catholicae ecclesiae episcopus**, ein Diener der Diener Gottes und der katholischen Kirche Bischof, (herkömmlicher) Beiname des Papstes.

Sesam, gr., Flachsdotter, ein morgenländisches Gewächs, aus dessen Samen man Oel preßt.

sesamoïdea ossa, l., Mz., Al., Sesamknöchelchen, Knöchelchen in den Sehnen der Gelenkgegenden.

sesqui, l. (wahrscheinlich zusammengezogen aus **semisque**), anderthalb, in vielen Zusammensetzungen.

sesquichlorëtum ferri, barb.-l., Eisen-Chlorid oder Eisenblumen.

fesquipedälisch, l., anderthalbschuhig, sehr lang, hochtrabend (von Wörtern).

sesquisulphurätum stibii, barb.-l., anderthalb Schwefel-Antimon oder Spießglanz.

Sessiön, l., die Sitzung, Gerichtsitzung; auch die Zeit der Sitzung; ein hohes Gericht in Schottland.

Seste, ein Getreidemaß in Siam.

Sester (vom lateinischen **sextarius**), fr. **setier**, ein Maß für trockene Dinge (in Elsaß = 4 Quart) und für Flüssigkeiten (in der Schweiz = 8 Kannen).

Sestérz, l., eine römische Silbermünze = 2½ Aß, anfangs = 48 Pfennige, später nur 12 Pfennige; **Sestertien**, Mz., eine Rechnungmünze von 1000 Sesterzen oder ungefähr 50 Thlr.

Sestétto, it., ein Sechsstück, sechsstimmiges Tonstück.

Sestine, it. **sestino**, eig. ein Sechstel; eine kleine Kupfermünze (im lombardisch-venetianischen Königreiche); eine spanische und italienische Dichtungart, aus 6 sechszeiligen Strophen bestehend.

Setacëa, l., Mz., Borstenthiere; **Setacëum**, ein Borstenthier; Al., ein Haarseil, weil man sich dazu einer Borste zu bedienen pflegt.

Setier, fr. (spr. setiéh), der Sester, ein französisches und niederländisches Getreidemaß = 2 Berliner Scheffel; auch ein Weinmaß.

seu, s. **sive.**

sevër, l., ernst, streng; hart, rauh, unerbittlich.

Severambien, ein erdichtetes Land, seit dem achtzehnten Jahrhunderte gebraucht für eine möglichst vollkommene Staatsverfassung.

Severität, l., die Ernsthaftigkeit, Härte, Strenge.

Sévigné, fr. (spr. sewinjéh), ein weibliches Brustgeschmeide (nach der französischen Schriftstellerin Frau von Sévigné so genannt).

Sevum, l., Schmalz, Talg; **sevum bovinum**, Ochsen- oder Rindstalg; **s. cervinum**, Hirschtalg oder Hirschfett; **s. cütis**, Hautsalbe; **s. hircinum**, Bockstalg; **s. ovinum**, Schaf- oder Hammeltalg; **s. vervecinum**, Schöpstalg.

Sexagenäl-Stäbchen, ein Stäbchen zur sechszigtheiligen Bruchrechnung (erfunden von Reyher in Kiel im siebzehnten Jahrhundert).

Sexagenarius, l., ein Sechszigjähriger, Sechsziger.

Sexagesima, l., der zweite Sonntag vor den Fasten, als der sechszigste Tag oder achte Sonntag vor Ostern.

Sexagesimäl-Brüche, Sechszigstelbrüche,

Digitized by Google

deren Nenner 60, 600, 6000 ꝛc. ist; **Sexagesimal-Eintheilung**, die Eintheilung der Zeit in sechzig Theile.

sexangulär oder **sexangulärisch**, barb.-l., sechseckig; **Sexangulum**, ein Sechseck.

Sexennium, l., ein Jahrsechs, ein Zeitraum von sechs Jahren.

Sexta, l., die sechste Schulabtheilung; Tk., der sechste Ton; **Sextäner**, ein Schüler der sechsten Abtheilung.

Sextant, l. **séxtans**, ein Sechstelkreis, Meßwerkzeug.

Sexte = **Sexta**.

Sexternen, barb.-l., Mz., Sechsbogenhefte.

Sextett, s. **Sestetto**.

Sextidi, fr., der Sechstag, sechste Tag unter den neufränkischen Zehntagen.

Sextöle, barb.-l., Tk., die Zerlegung eines Tacttheils in sechs Theile.

Sextüplum, l., das Sechsfache.

Sextus, l., der Sechste.

sexuäl, l., das Geschlecht oder den Geschlechtstrieb betreffend; **Sexualität**, das Geschlechtleben; **Sexuäl-Systém**, die Geschlechtordnung, Anordnung der Pflanzen nach ihren Geschlechtstheilen; **Sexuäl-Trieb**, der Geschlechtstrieb; **sexuell** = **sexual**; **Sexus**, das Geschlecht, Naturgeschlecht.

Seybäni, eine türkische Truppengattung (eine Art Dragoner).

sforzándo und **sforzáto**, it., Tk., verstärkt, stärker, erpreßt, erzwungen.

sfumáto, it., eig. rauchig oder geräuchert, mit unbestimmten Umrissen (gemalt).

Sgöntschik, russ., ein Ochsentreiber.

Sgraffito, it., Gekratztes, eine Art von Kalkzeichnung, grau in grau (an Wänden).

Shakers, engl., Mz. (spr. schäkers), Zitterer, Schütter-Quäker, eine Abart der Quäker in Nordamerika (nach Jes. 12, 6. 13.: jauchze und rühme, du Einwohnerin zu Zion).

Shanty, engl., eine Art Blockhaus der nordamerikanischen Hinterwäldler.

Shaw, engl. (spr. schah), ein Gewicht in Persien.

Shawl, engl. (spr. schahl, aber vom persischen **schâl**, d. i. feines Gewebe), ein Leib- oder Umschlagetuch, Manteltuch (der Frauen).

Shelala, engl., der eichene Knüppel, die Schlagwaffe der Iren.

Sherif, engl. (spr. sh = sch), ein Landrichter, Landvogt.

Shire, engl. (spr. schihr), ein Bezirk, Kreis, eine Grafschaft.

Shirting, engl. (spr. schirting), Hemden-Linnen oder Leinwand.

Shop, engl. (spr. schopp), der Kaufladen; **Shopocracy** (spr. schopókrazi), die Krämerherrschaft; **shoppiren**, Kaufläden durchlaufen und Waaren ansehen, ohne zu kaufen.

Shout, engl. (spr. schaut), das Freudengeschrei, Jauchzen.

Show, engl. (spr. schoh), der Lordmayoraufzug in London.

Shrapnels, engl., Mz., Krk. (spr. schräp—), mit Flintenkugeln gefüllte Hohl- oder Brandkugeln (ein neues, nach seinem Erfinder, einem Engländer, benanntes Geschoß).

Shrub und **Shrup**, engl. (spr. schröp), ein Getränk von Branntwein, Citronensaft und Zucker.

Siagantritis, gr., Ak., die Entzündung der Schleimhaut in der oberen Kieferhöhle.

Siagonägra, gr., Ak., die Kinnbacken-Gicht, der Fluß- oder Gichtschmerz in den Kinnbacken.

Sialadenítis, gr., Ak., Entzündung der Speicheldrüse; **Sialadenöncus**, Speicheldrüsenfluß; **Sialagóga**, Mz., Speichel-Treibmittel; **sialagógisch**, speicheltreibend; **Sialín**, Speichelstoff; **Sialism(us)**, der Speichelfluß; **sialismus abdominälis**, Bauch-Speichelfluß; **Sialocinetica**, Mz., speichelerregende Mittel; **Sialodiapedésis**, die Durchschwitzung des Speichels auf der Wange; **Sialokinetika** = **Sialocinetica**; **Sialolithiásis**, Steinerzeugniß in den Speicheldrüsen; **Sialologie**, die Lehre vom Speichel; **Sialoncus**, die Speichelgeschwulst; **Sialorrhöe** = **Sialismus**; **Sialoschésis**, die Speichelverhaltung; **Sialosyrinx**, eine Speichelfistel; Mundspritze; **Sialozemie**, Speichelverlust.

Siamoise, fr. (spr. —moáhß'), Siamstoff, Siamzeuch.

Siáni, Rechnungmünze in Aleppo, 24 = 1 türk. Piaster.

Sibbens, engl., die Lustseuche in Schottland, = **Siwwens**.

Sibérienne, fr. (spr. —riänn'), ein wollenes kalmuckartiges Winterzeuch.

Siberit, rother edler Schörl aus Sibirien.

Sibilánten, l., Mz., Zisch- oder Pfeiflaute; **Sibilation** und **Sibilismus**, Ak., das Pfeifen, der pfeifende Ton im Ohre, das Ohrbrausen; **Sibilus**, das Zischen, Zischeln.

Sibylle, gr., eine (alte) Wahr- oder

Digitized by Google

Weissagerin; **sibyllinisch**, wahrsagerisch oder weissagend.

sic! l., so, so! wirklich?!

Sicarius, l., ein Meuchelmörder.

Siccantia, l., Mz., Ak., trockene Mittel, trockene Heilmittel; **siccativ**, trocknend.

Siechasie, gr., Ak., der Ekel, Widerwille.

sicco pede, l., eig. trockenen Fußes; **sicco pede prätériren** oder **sicco pede transgrédiren**, trockenen Fußes überschreiten, d. h. mit Stillschweigen übergehen.

sic eunt fáta homĭnum, l., so gehen die menschlichen Schicksale.

Sicilĭano, it. (spr. c = tsch), ein sicili(ani)scher Schäfertanz.

Sicilimént, l., die Nachlese, Nachmahd.

Sicinnist, l., ein Gebärdentänzer; **Sicinnis-Tänze**, Gebärdentänze, = **Pantomimen**.

sic itur ad astra, l., so geht's zu den Sternen, d. h. so gelangt man zu Ehren oder zum Ruhme.

Sicken, Mz., indische Reichsräthe.

sic satis, l., so hin, gut genug.

sic tránsit glória múndi, l., so vergeht die Herrlichkeit der Welt.

sic volo, sic jubĕo, l., so will, so befehle ich.

sidĕrāl, l., sternig, nach den Sternen oder durch dieselben bestimmt, z. B. Jahr, Monat.

Sideratiōn, l., Ak., der Schlag, die Gliedlähmung, das Gliedabsterben; sonst auch der Stern- oder Gestirnstand und der Einfluß desselben; das Erkranken durch Witterungseinfluß, bes. starke Hitze.

sidĕrisch, l., die Sterne betreffend; der **sidĕrische Mondumlauf**, der (sternige) wahre Umlauf, kürzer als der **synodische**.

Siderism(us), barb.-l., Moor- oder Sumpferz; der Metallreiz; auch die Lehre von dem Einflusse der Sterne, der Glaube daran.

Siderit, durch phosphorsaueres Eisen blaugefärbter Quarz, Sapphirquarz.

Siderocalcit, gr.-l., Eisenkalk; **Sideródendron**, gr., Eisenbaum; **Siderographie**, der Metallstich, Stahlstich, die Stahlstechkunst.

Siderolith, l., sternförmiger Linsenstein.

Sideromantie, gr., die Eisenwahrsagerei, Funkendeuterei durch Verbrennen von Strohhalmen auf glühendem Eisen; **Sideroschisolith** = **Hisingerit**; **Sideroskop**, eine sehr empfindliche, frei schwebende Magnetnadel, welche in den ihr genäherten Körpern die kleinsten Spuren von Eisen nachweist; **Siderotechnik**, die Eisenhüttenkunde; **Sideroxylon**, Eisenholz oder eisernes Holz, d. h. etwas Widersprechendes oder Widersprüchliches; **Siderurgie** = **Siderotechnik**.

Sidi, arab., Herr, als Titel der Stammhäupter.

si Diis placet, l., eig. wenn es den Göttern gefällt, wenn Gott will.

Sidrah, hebr., ein Textabschnitt in der hebräischen Bibel.

Sief, arab., ein Augenmittel, Augenwasser.

Sielismus, s. **Sialismus**.

Sienit, s. **Syenit**.

Sierra, span., eig. eine Säge; ein Gebirge, eine Bergkette; **Siérra de las Grullas** (spr. —grúljas), das Kranichgebirge (in Amerika); **Siérra Morēna**, das dunkelbraune Gebirge; **Siérra Nevāda**, das Schneegebirge (in Spanien).

Siésta, span., die Mittag- oder Nachmittagruhe, der Mittagschlaf, bes. in wärmeren Ländern; die Hitze, von 12 Uhr an gerechnet.

Sieur, fr. (spr. siöhr), eig. Grund- oder Lehnherr; Herr.

Sifflet, fr. (spr. ßiflé), ein Flötchen, Pfeifchen; **Siffleur** (spr. ßiflöhr), ein Pfeifer, Auspfeifer; **sifflíren**, auspfeifen.

Sigill, l., das Siegel; **sigillātim**, besonders, insbesondere; **sigillíren**, siegeln, besiegeln, versiegeln; **Sigillum**, s. **Sigill**; **sigillum confessiōnis**, eig. das Beichtsiegel; die Verschweigung anvertrauter Geheimnisse, strengste Verschwiegenheit; **sig. hermetĭcum**, das Zuschmelzen (von Flaschenhälsen).

Siglen, l. **siglae**, Mz., Abkürz(ung)zeichen.

sigmŏdes oder **sigmoïdes**, gr., sichel- oder halbmondförmig.

Signāl, fr., das Zeichen, Hief, Mal, die Losung; auch eine Fernschrift; **Signalement** (spr. finjal'mángh), die Bezeichnung, Beschreibung (eines Entflohenen); die Hiefung; **Signāl-Horn**, Krk., das Hiefhorn; **signali(ß)ren**, bezeichnen, durch Zeichen melden oder andeuten, z. B. ein Schiff; sich **signalißren**, sich auszeichnen, hervorthun, merkwürdig machen; **signalißrt**, ausgezeichnet, bemerkenswerth; **Signalist**, ein Bezeichneter; Hiefunger; ein Signalbläser bei den Soldaten; **signātum**, unterzeichnet u. besiegelt; **Signatūr**, die Bezeichnung, Unterzeichnung, Unterschrift und Besiegelung; die

Digitized by Google

Blatt- oder Bogenzeichnung bei Buchbindern; die Aufschrift od. der Gebrauchzettel für Arznei.

signatūra, eig. **segnatūra di giustìcia**, it. (spr. —dschustitscha), ein päpstlicher Gerichtshof; **sig. di grazia**, ein päpstlicher Gerichtshof für Begnadigungen oder Gnadensachen; **signatūra justitiae**, l., = **sign. di giustìcia**; **s. plumbi**, das Bleisiegel an päpstlichen Bullen; **Signatūrschule**, die durch Ridderstad gegründete neuere Schule der schwedischen Dichter im Geschmacke Byron's.

Signēt, s. d. M., ein Handsiegel, kleines Petschaft.

Signette, fr. (spr. sinjätt'), eine Art von Kappzaum.

significānt, l., bedeutend, bedeutsam; **Significatiōn**, die Bedeutung, der Sinn; **significātiv**, bedeutend, bedeutsam; **significīren**, andeuten, kund thun.

signīren, l., bezeichnen, unterzeichnen.

Sign-Manual, engl. (spr. sein männjuäl), das Handzeichen, die königliche Ueberschrift von Verleihung-Urkunden u. anderen offenen Briefen.

Signora, it. (spr. sinjóra), die Frau, Gebieterin; **Signore** (spr. sinjóre), der Herr, Gebieter; **Signoria** (spr. sinjoria), die Herrlichkeit, Herrschaft; auch der Adelstand.

Signum, l., ein Zeichen; **signum exclamándi** oder **s. exclamatiōnis**, ein Ausruf- oder Ausrufungzeichen; **s. interrogándi**, ein Fragzeichen; **s. pythagorìcum**, eig. das Zeichen des Pythagoras; der Drudenfuß (fünf große und fünf kleine Dreiecke); **s. repetitiōnis**, ein Wiederhol(ung)zeichen.

Sigrist = **Sacristan**.

Siguette = **Signette**.

Sikkah, pers., eine Rechnungmünze in Bengalen = ⅔ Thaler.

Silēnen, gr., Mz., die älteren Ziegenfüßler, s. **Satyrn**.

Silentiāre oder **Silentiarier**, barb.-l., Mz., Schweigende, zum Schweigen verpflichtete Mönche; **silentiōs**, schweigend, wortkarg, still; **silentium**, das Schweigen; als Ausruf: still! **Silentium imponìren**, Schweigen auferlegen; **silentium perpetùum**, immerwährendes, gänzliches (ewiges) Schweigen.

Silesien, fr. (spr. silehsiängh), Magentinctur aus Aloe, Zittwer, Enzian, Safran, Rhabarber, Gummi ammoniacum, aromatischem Theriak, Agaricus und Spiritus.

si levāno il sordìno, it., Al., man nehme den Dämpfer ab.

Silhouette, fr. (spr. silulätt'), eine Schattenzeichnung, ein Schattenriß; **Silhouetteur** (spr. —ättöhr), ein Schattenriß- oder Schattenbildzeichner; **silhouettìren**, abreißen, im Schattenriß darstellen.

Silicēa (terra silicēa), l., Kieselerde.

Silicernium, l., ein Greisenmahl, Todtenmahl; ein abgelebter Greis.

Siliciāte, barb.-l., Mz., Kieselerde-Verbindungen; **Silicificatiōn**, die Verkieselung, Verwandelung in Kieselerde; **silicificìren**, in Kieselerde verwandeln; **Silicium**, metallische Grundlage der Kieselerde; **Siliciumsuperchlorid**, Chlorkiesel; **Silikāte** = **Siliciate**.

Silikdar-Aga, türk., der Waffenträger und Zeugmeister des Sultans.

Siliqua, l., die Schote; = **Ceratonie**; **siliqua arabìca**, Tamarinde; **s. catalpae**, die Schoten der Catalpa syringaefolia; **s. dulcis**, eig. süße Schote; Johannisbrot; **s. graeca**, Hülsen von Columella; **s. hirsūta**, Schoten von Mucana urens; **s. hypecōi**, Schoten und Samen von Hypecoum procumbens; **s. libidibi**, Schoten von Libidibia Corialia; **s. vanigliae**, Vanille.

Silkeen, engl. (spr. silkihn), gerippter Manchester, seidenartig auf farbigem Grunde; **Silk-Nankeens** (spr. —nankihns), halbseidener, buntatlasartig gestreifter Nankin.

Sillabub, engl. (spr. ßilläböbb), ein süßes Getränk von Milch, Citronen, Wein und Zucker.

Sillen, gr., Mz., Spottgedichte; **Sillográph**, ein Satirenschreiber, Spottschriftler.

Sillery, die beßte Art der weißen Champagner-Weine, nach dem Marquis von Sillery, dem früheren Beßitzer der Weinberge, wo ſie wachſen, genannt.

Sillibob = **Sillabub**.

Silo, ſpan., eine Erdgrube (zum Aufbewahren von Getreide); eine Strafgattung bei der franzöſiſchen Armee in Algerien, wobei der Schuldige nackt in ein enges Loch in der Erde geworfen wird.

Silphe, ſ. **Sylphe**.

Silurian-Syſtem, eine Gebirgsart, mittlere Grauwacke.

Silūrus, gr., der Wels.

Silvān, l., der Waldgott.

Silver-Cords, engl., Mz. (spr. ſilwerkords), grüner, gerippter Manchester zu Beinkleidern.

Silvester-Abend, der Abend des 31ſten

Digitized by Google

Decembers, nach dem Papst Silvester I., der zu demselben im J. 335 n. Chr. starb, genannt.

Silvin-Säure, barb.-l.-dtsch., eig. Waldsäure, aus weißem Harze.

Simarre, it. **simarra**, ein Schleppkleid, Obergewand (der Frauen).

similar, barb.-l., ähnlich, gleichartig.

Similargent, fr. (spr. —arschángh), Scheinsilber.

Simile, l., Aehnliches, die Aehnlichkeit; **simile claudicans**, eine hinkende, d. i. minder treffende, unpassende Vergleichung.

similia similibus cognoscuntur, l., Aehnliches wird durch Aehnliches erkannt; **similia similibus curantur**, Aehnliches wird durch Aehnliches geheilt.

similis simili gaudet, l., der Aehnliche freut sich des Aehnlichen, d. h. Gleich und Gleich gesellt sich gern.

Similor, fr. (eig. l.-fr.), Scheingold, Halb- oder Kupfergold.

Simoniăcus, barb.-l., ein Pfarrei- od. Pfründenkäufer; **Simonie**, die Simonsünde (Apostelgeschichte 8, 18.), der Pfarrethandel, Wucher mit geistlichen Aemtern oder Pfarreien.

Simoni-Seni, kupferne Rechnungmünze in Japan = 2 Pf.

Simonismus, der Simons-Glaube oder die Simons-Lehre; **Simonist**, ein Anhänger des (französischen) Grafen St. Simon; s. **Saint-Simonismus**.

Simos, gr., ein Stumpf- oder Stülpnasiger.

simpel, l., einfach, schlicht, einfältig; **Simpla**, s. **Simplum**; **simple**, fr. (spr. sängphl'), s. **simpel**; **simplement** (spr. sängphl'mángh), schlechtweg, schlechthin, schlechterdings, geradezu, unbedingt; **Simpler**, l., ein Dummkopf, Einfalt- oder einfältiger Mensch, Tropf, Pinsel; **Simplicia** und **Simplicien**, Mz., einfache Heilmittel; **Simplicissimus**, ein sehr einfältiger Mensch; **Simplicität**, die Einfachheit, Schlichtheit, Ungezwungenheit; Einfalt, Dummheit; **simpliciter**, schlechthin, schlechtweg, unbedingt; **Simplicius** = **Simpler**; **Simplification**, die Vereinfachung; **simplificiren**, vereinfachen, einfacher machen oder einrichten; **Simplum**, das Einfache, die einfache Steuer oder Abgabe; Mz. **Simpla**.

Simulācrum, l., ein Bild.

Simulation, l., die Verstellung, Gleißnerei; das Scheinwesen; **simuliren**, vorgeben, vorwenden, heucheln.

simultān, l., gemeinschaftlich; **Simultaneität**, das gemeinsame Dasein oder Zusammentreffen mehrer Dinge; **Simultaneum**, das gemeinschaftliche Recht verschiedener Glaubensgenossen auf eine Kirche oder Schule; **simultänisch** = **simultan**; **Simultān-Kirche** und **Simultān-Schule**, eine gemeinschaftliche Kirche und Schule.

Simus, s. **Simos**.

sin al fine, it., Tt., man wiederhole bis zum Schlusse.

Sinapeläon, gr., Senföl.

Sinapisation, barb.-l., Tt., Hautreizung und Hautröthe durch Senfpflaster; **Sinapismen**, gr., Mz., Senfumschläge; **Sinapismus**, ein Senfumschlag, Senfpflaster; **Sinapium**, eine Senfbrühe; **Sinapīse**, aus scharfem Senfsamen ausgezogenes Fett.

si natūra negat, facit indignātio versum, l., wenn die Natur die Dichtung versagt, so hilft der Unwille dazu (ein Vers Juvenal's).

Sinceration, barb.-l., die anscheinende Ehrlichkeit, der Schein derselben, die Ehrlichkeitheuchelei.

sincēre et constanter, l., aufrichtig und standhaft (Wahlspruch des preußischen rothen Adlerordens).

sinceriren, l., aufrichtig sein, ehrlich aussagen und betheuern.

Sincerität, l., die Aufrichtigkeit, Redlichkeit.

Sinciput, l., das Vorderhaupt, der Vordertheil des Kopfes oder Schädels.

sine anno, l., ohne Jahr oder Jahrzahl.

sine Cerēre et Baccho friget Venus, l., eig. ohne Ceres und Bacchus, d. h. ohne Essen und Trinken friert die Venus, d. h. die Liebe; „ohne Wein u. Brot ist die Liebe todt".

Sinecūra oder **Sinecūre**, engl. **sinecure** (spr. seinikjúr), eig. Ohnesorge; eine geschäftlose geistliche Pfründe, ein geschäftloses Amt, eine Besoldungstelle ohne Amtsgeschäfte.

sine diē et consŭle, l., ohne Tag und Jahrzahl.

sine dubĭo, l., ohne Zweifel.

sine ira et studĭo, l., eig. ohne Zorn und Liebe; d. i. unbefangen, parteilos.

sine loco et anno, l., ohne Ort und Jahr.

sine mora, l., ohne Verzug, unverzüglich.

sine praejudĭcio, l., ohne vorgefaßte Meinung.

sine qua non, l., ohne das nicht, unaufgeblich, unerläßlich (Bedingung).

Singerie, fr. (spr. sängghscherih), eine

Digitized by Google

Affenposse, ein Affenstreich, die Nachäffung.

Singleton, engl., ein Einzelblatt, Kartenblatt, dessen Farbe man nur einmal hat.

singulär, l., seltsam, sonderbar, einzig; ein **singulärer** Mensch, ein Sonderling; **Singulär** oder **Singulāris** (numĕrus singulāris), die Einzahl, Einheit (in der Sprachlehre); **singuläre certāmen**, ein Zweikampf; **singulārisch**, einheitlich, in der Einheitform; **Singularität**, die Sonderbarkeit, Eigenheit.

singularitas testium, l., Rspr., die Eigenthümlichkeit, Verschiedenheit der Zeugenaussagen oder Zeugnisse.

Singularium, barb.-l., Ak., ein besonderes oder besonders wirksames Heilmittel (gegen eine gewisse Krankheit).

Singultus, l., Ak., das Schluchzen.

sinister, l., links, linkisch; verkehrt, widrig, unglücklich.

sinistrarii, l., Mz., links Stehende oder zur Linken Gehende.

Sinking-Fund, engl. (spr. —fond), die aus gewissen Einnahmen herrührenden Gelder, welche zum Tilgen der Staatsschuld angewendet werden sollen, Tilgungs-Stammgeld, Tilgegeld.

Sinológ, gr., ein Gelehrter, der sich mit der chinesischen Sprache beschäftigt.

Sinomanīe, l.-gr., die Busensucht, Busenwuth.

si non caste, caute tamen, l., wenn auch nicht züchtig, doch klug; nur den Schein bewahrt!

si non omnes, l., wenn auch nicht Alle (engl. Rspr.).

Sinopel, fr. **Sinople**, das Grün in der Wappenkunde; auch Eisenkiesel, eisenhaltiger Hornstein.

Sinsonte, mexikanisch, eig. centzontli, die amerikanische Nachtigall, Spottdrossel.

Sinter, der Rinn- oder Tropfstein.

Sinto, die Lehre der Weisen in Japan oder die Religionslehre des Confucius.

sinumbrāl, barb.-l., schattenlos; **Sinumbra-Lampe**, eine schattenlose Lampe.

sinuös, l., buſig, gekrümmt, eingebogen; **Sinuosität**, die Busung, Krümmung; **Sinus**, der Busen; Meerbusen; die Winkelstütze, das von dem Ende eines Kreishalbmessers auf einen anderen Halbmesser gefällte Loth und das Verhältniß dieses zu jenem; **sinus acusticus**, Ak., das Gehörloch, der innere Gehörgang; **s. cordis**, Mz., die Vorhöfe und Höhlen des Herzens; **s. ossium**, die Knochenhöhlen; **s. totus**, die Hauptstütze oder der Sinus des rechten Winkels, der dem Kreishalbmesser gleich ist; **s. versus**, die Querstütze oder der Theil des Halbmessers zwischen dem Sinus und der Tangente.

Sipho, gr. **Siphon**, Ak., eine Saug-, Zieh- oder Spritzröhre, Nervenröhre; **sipho urinae**, die Nachttopf-Schwindsucht.

Siphylis, s. **Syphilis**.

si quid fecisti, nĕga, l., wenn du etwas gethan hast, läugne es.

Sir, engl. (spr. ßörr), Herr; auch Titelwort eines Ritters oder Baronets.

Sirdar, pers., ein Häuptling bei den Sihs in Ostindien.

Sire, fr., gnädigster Herr (Anrede an einen König).

Sirēne, gr., eine Seejungfer, ein Meerfräulein, eine Zauberdirne, Verführerin; ein von Cagniard Latour erfundenes Werkzeug, welches das Entstehen der Töne durch hinreichend schnelle Zusammenpressung der Theilchen einer Flüssigkeit erzeugt; **Sirēnen-Lieder**, Lock- oder Zaubergesänge.

si replica, it., Tk., man wiederhole.

Siriāsis, gr., Ak., eig. Hundstag-Krankheit; der Sonnenstich, die Entzündung des Gehirns und der Hirnhäute durch Sonnenhitze.

Sirius, gr., der Hundstern.

Siro, Ak., ein hartes Knötchen (papŭla maligna) am Augenlide.

Sirocco, s. **Scirocco**.

sirop de Charpentier, fr. (spr. — scharpangbtjéh), auf den Antillen gebräuchliches Brustmittel, aus dem Kraute der Justicia pectorālis.

Sirsáres, ostindisches gestreiftes Zeuch aus Seide und Baumwolle.

Sirten, s. **Syrten**.

Sirventes, provencal., Mz., kleine Gedichte der **Troubadours**, theils Straf-, theils Rüge-, theils Kriegeslieder.

Sismometer, gr., ein Erdbeben-Messer, Werkzeug zur Messung der Erdstöße (von Salsano zu Neapel 1784 erfunden).

Sister, l., sächs., ein Schellenstab (bei dem altägyptischen Isis-Dienste); auch = **Sester**, ein niederländisches Getreidemaß = 7 Metzen.

sistiren, l., sich stellen, darstellen, einfinden; Jemanden vor die Polizei oder das Gericht stellen; anhalten oder Einhalt thun; **Sistirung**, die Einstellung, Einhaltung.

Sistrum = **Sister**.

Sisymbrium, barb.-l., die Brunnenkresse, = **Nasturtium**.

Digitized by Google

sisyphisch, gr., von Sisyphus abgeleitet, fruchtlos, vergeblich (Arbeit).

si tace! it., Tk. (spr. —tsche), man schweige!

si tacuisses, philosophus mansisses, l., wenn du geschwiegen hättest, wärest du ferner für weise gehalten worden, d. h. hättest du deine Unwissenheit nicht verrathen.

Sitakratie, gr., Ak., das Unvermögen, Speisen zu behalten.

sit illi (tibi) terra levis, l., die Erde werde ihm (dir) leicht, d. h. sanft ruhe seine (deine) Asche.

Sitologie, gr., Ak., die Nahrung-, Nähr- oder Lebensmittel-Kunde; **Sitometer**, ein von Weißenbach erfundenes Werkzeug zum Wägen des Getreides.

Situation, barb.-l., die Lage, Stellung, Verfassung; das Lebensverhältniß einer Person; **Situation(s)-Zeichnen**, das Karten- oder Planzeichnen; **situiren**, stellen, Lage geben; **situirt**, gestellt, gelegen, befindlich.

situs obliquus uteri, l., Ak., die Schieflage der Gebärmutter, s. **Hysteroloxie** und **Metroloxie**.

sit venia verbo, l., man erlaube das Wort, mit Erlaubniß zu sagen.

Sivadière, fr. (spr. —wadiähr'), ein französisches Getreidemaß, etwa 9 Pfund.

sive, l., oder; **sive — sive**, entweder — oder —.

si vis pacem, para bellum, l., wenn du den Frieden erhalten willst, sei zum Kriege gerüstet.

si volti, it., Tk., man wende um.

Siwwens, engl., Mz., Ak., schottische Erdbeer-Pocken, ein chronischer Hautausschlag mit Mundfäule, s. **framboesia scotica**.

six (et) le va, fr. (spr. sihß e lĕ wa), sechsfacher Satz oder sechsfache Geltung (im Pharospiele).

Sixpence, engl., sechs Pence oder ein halber Schilling = 5 Gr.

Sizette, fr. (spr. sisétt'), ein Kartenspiel unter sechs Personen.

Skären, s. **Scheeren**.

Skalde, ein altnordischer Sänger.

skalēnisch, gr., ungleich, ungleichseitig.

Skalpis, gr., Ak., das Hacken, Kratzen, Scharren.

Skándir, gr., der Kerbel.

Skapolith, gr., der Stängelstein.

Skardamygmos, s. **Scardamygmus**.

Skatt, Ak., der Schuß, eine finnländische Blatter.

Skazon, gr., eig. ein Hinker, = **Choliambus**; Mz. **Skazontes**; **skazóntisch**, eig. hinkend; diese Versart betreffend.

Skelalgie, s. **Scelalgie**.

Skeletit, gr., eine Gerippe-Versteinerung; **Skeletographie**, die Gerippe-Beschreibung.

Skelett, gr., eig. ein ausgetrockneter Körper; ein Gerippe, Beingerüst, Knochengebäude; der Entwurf einer Zeichnung, Ausarbeitung, Erzählung; **skelettiren**, austrippen, das Gerippe eines Körpers reinigen oder trocknen; **Skelettist**, ein Gerippmaler, Einer, der das Knochengerüst zu sehr hervorscheinen läßt; **Skelettopöie**, die Austrippungskunst.

Skelóncus, Skelotyrbe, s. **Scelóncus**.

Skenographie, s. **Scenographie**.

Skenopegie, s. **Scenopegie**.

Skepasterion oder **Skepastron**, gr., Ak., eine deckende Hauptbinde.

Sképse oder **Sképsis**, gr., das Zweifeln, die Zweifelsucht.

Skepticismus, gr., der Zweifelgeist, die Zweifellehre, Zweifelsucht; **Skeptiker**, ein Zweifler, Zweifelsüchtiger; **skeptisch**, zweifelnd, zweifelsüchtig.

Sketches, engl., Mz. (spr. sketsches), Abrisse, Entwürfe, = **Skizzen**.

Skiagraphie, gr., ein Schattenriß, Grund- oder Aufriß; die Schattenrißkunst.

Skiamachie, gr., ein Schattengefecht, eine Spiegelfechterei.

Skiäther, gr., ein Schattenzeiger.

Skiélöpare, Mz., (norwegische) Schlittschuhläufer (Soldaten mit hölzernen Schlittschuhen).

Skiéropie, gr., Ak., das Schatten- oder Dunkelsehen.

Skillokephálos = **Scillocephalus**.

Skiographie und **Skiomachie**, s. **Skiagraphie** und **Skiamachie**.

Skiomantie, gr., die Schattenwahrsagung, Schattendeutung.

Skirrhus 2c., s. **Scirrhus**.

skíssiren, s. **scissiren**.

Skizze, vom italien. schizzo, ein Vorentwurf, Umriß; **Skizzen**, Mz., Entwürfe, Umrisse; **skizziren**, vorentwerfen, einen Umriß oder Vorentwurf machen; **Skizzist**, ein Entwerfer, Grund- oder Umrißzeichner.

Skjuts, schwed., die Vorspannung; **Skjutsbonde**, der Fuhrmann, s. a. **Scyutsbauer**.

Skleremie, gr., Ak., die Verhärtung des Zellgewebes.

Sklereunie, gr., Ak., das Schlafen auf hartem Lager.

Digitized by Google

Skleriásis, gr., Mk., Verhärtung der Augenlider.

Sklerítis, gr., Mk., Entzündung der Augenbornhaut.

Sklerôm(a), gr., Mk., eine Verhärtung, beſ. des Mutterhalſes.

Skleromeningofspóngos, gr., Mk., Schwamm der harten Hirnhaut; **Sklerónyris**, gr., eine Art Staaroperation, der **Keratonyris** entgegengeſetzt; **Sklerophthalmíe**, die verhärtete Augengeſchwulſt, trockene Augenentzündung; **Sklerosarkóma**, ein feſtes Fleiſchgewächs; **Sklerósis**, die Trocknung, Verhärtung; **Sklerotika**, die Augenbornhaut; Mz., austrocknende Mittel; **sklerótiſch**, verhärtend; **Sklerotítis**, Entzündung der Augenbornhaut.

Sklerus und **Sklerýsma** = **Skleroma**.

Skoleciásis, gr., Mk., die Wurmkrankheit; **skolekóbiſch**, wurmartig; **Skolekologíe**, die Naturgeſchichte der Ringelwürmer.

Skolien, gr., Mz., Tiſch- oder Rundgeſänge, auch Tafelſprüche der alten Griechen.

Skoliodoxíe, gr., die verkehrte Meinung, Querköpfigkeit.

Skoliôma, gr., Mk., eine Seitenkrümmung des Rückgrates, ein Seitenbuckel.

Skolionirósis, gr., Mk., (krankhafte) Schwer-Träumigkeit.

Skoliósis = **Skolioma**.

Skolopender, gr., die Aſſel, der Kellerwurm, Tauſendfuß.

Skómma, gr., ein Witz- oder Stichelwort, eine Spottrede; **skommátiſch**, ſtichelnd.

Skopos, ſ. **Skopus**.

Skoptiker, gr., ein Spötter, Höhner, Necker; **skoptiſch**, ſpöttiſch, ſpötteln d; **skoptiſiren**, ſpotten, ſpötteln, ſticheln.

Skopus, eig. **Skopos**, gr., der Zweck, das Augenmerk.

Skorakraſie, gr., Mk., ſchlechte Stuhlgangbeſchaffenheit.

Skordien-Kraut, gr.-dtſch., Sumpf-Gamander, Lachenknoblauch, eine ſchweißtreibende Arzneipflanze.

Skorie, gr., die Schlacke; **Skorificatiôn**, die Verſchlackung. Verwandlung in Schlacke; **skóriſch**, ſchlackig, ſchlackenartig.

Skorodit, gr., Knoblauchſtein.

Skotásma = **Skotomie**.

Skotodynie = **Skotomie**.

Skotográph, gr., ein Dunkelſchreiber, Werkzeug zum Schreiben im Dunkeln.

Skotôm(a), gr., das Dunkel, die Verfinſterung; Mk., das Schwarzwerden vor den Augen; **Skotomíe**, ein die Sehkraft benehmender Schwindel.

Skröphel ꝛc., ſ. **Scrofel**.

Skullers, engl., Mz. (ſpr. ſkoll—), Kähne, Nachen zum Ueberſetzen, beſ. auf der Themſe.

Skupſchtina, ſerb., eine berathende Volksverſammlung.

Skuta, ein finniſches einmaſtiges Frachtſchiff.

Skyphoide = **Scyphoide**.

Slam, engl. (ſpr. ſlämm), der Allſtich, Schlemm (im Whiſt und Casco).

Slang, engl., die Gauner- und Diebesſprache; die jedem Stande mehr oder weniger eigenthümlichen Geheimworte.

Slant, Mz. **Slantar**, eine ſchwediſche Kupfermünze = 4 Pfennige.

slargándo, it., Tk., abnehmend oder hinſchwindend.

ſlaviſiren, verſlaven, ſlaviſch machen; **ſlaviſirt**, verſlavt, zum Slaven gemacht; **Slavismus**, das Slaventhum, = **Panſlavismus**; **Slavománe**, ein für das Slaventhum ſchwärmender, dafür wirkender Mann; **Slavomanie**, das Eingenommenſein für das Slaventhum.

Slee, in Holland ein Werkzeng, um Schiffe an's Land zu ziehen.

slentándo, it., Tk., dämpfend.

Slips, engl., Mz., lange Halstücher mit großen Schleifen von ſchwarzem, gleichſam geſtricktem Zeuche.

slissáto, it., Tk., ſanft, geſchleift.

Sliwowitza, ſlaw. und ſerb., Pflaumenbranntwein.

Slobôden, ruſſ., Mz., Vorſtädte in Rußland; aus nur einer Straße beſtehende Dörfer.

Slôkas, in den Heldengedichten der Sanskritdichtung ein Diſtichon, das aus 2 ſechszehnſylbigen Verſen beſteht, deren jeder in der Mitte eine Cäſur hat.

Sloop, engl. (ſpr. ſlupp), die Schaluppe, ein einmaſtiges Fahrzeug.

Slops, engl., Mz., weite Schifferhoſen.

Smak, ein einmaſtiges Handelſchiff.

Smálah, arab., die Angehörigen, der Hof, die Dienerſchaft eines arabiſchen Fürſten.

Small-beer, engl. (ſpr. ſmahlbihr), Dünn- oder Halbbier.

Smalte (engl. **smalt**, ital. **smalto**), S(ch)malte, blaue Stärke, buntes zu Pulver geriebenes Glas zur Oel- und Emaillmalerei.

smanióso, it., Tk., raſend, tobend, wüthend.

Smarágd, gr., ein grüner Edelſtein;

Digitized by Google

Smaragdit, körniger Strahlstein aus Corsica; **Smaragdochalcit**, Salzkupfererz.

Smazolin, mit frischgefälltem Bleioxydhydrat digerirtes Senföl.

Smectica, eig. **Smektika**, gr., Mz., Lt., reinigende, abspülende Heilmittel, s. **Detergentia**.

Smegma, gr., Seife, Schmiere, ein Hautreinigungmittel.

Smektika, s. **Smectica**.

Smíris, gr., das Abreiben, Abwischen, Reinigen.

Smilacin, gr., krystallisirter, durch Thierkohle gereinigter Auszug der Sassaparille (**Smilax**).

Smile, gr., = **Scalpell**; auch der Griffel als Schreibmaterial.

sminuéndo und **sminuito**, it., Tt., vermindernd, verringert.

Smirgel (it. smeriglio, fr. émeril, vom griechischen smýris), der Schmergel zum Schleifen und Poliren der Steine und Metalle; körniger Corund.

Smóllis, l. (für **sis mihi mollis**, sei mir hold), ein Trinkspruch unter Hochschülern.

smoréndo, it., Tt., hinsterbend.

Smorfien, it., Mz., Mißgeberden, Mißgestaltungen, bes. Gesichtverzerrungen.

smorzándo oder **smorzáto** it., Tt., abnehmend, schwindend, immer schwächer werdend, sterbend, sich verlierend.

Smuggler, engl. (spr. smöggler), ein Schleichhändler.

Sneer, engl. (spr. ßnihr), der Hohn, das Höhnen, Hohnlachen, Grinsen.

soáve und **soaveménte**, it., Tt., sanft, süß, lieblich, angenehm.

Sobóles, l., ein Sprößling, Nachkomme.

sobre, fr. (spr. sobr'), nüchtern, mäßig; **Sobriété**, die Nüchternheit, Mäßigkeit, Bedachtsamkeit, Besonnenheit.

Sobriquet, fr. (spr. —briké), ein Zuname, Spitz- oder Ekelname, Spottname.

Sóccus, l., der griechische Pantoffel, Hausschuh (das Lustspiel).

sociábel, l., oder **sociable**, fr., gesellig, umgänglich; **Sociable**, ein französischer offener vierspänniger Lustwagen.

sociál, l., gesellschaftlich, die Gesellschaft betreffend; **Social-Contract**, ein Gesellschaftvertrag; **Socialismus**, die Wissenschaft von der Gesellschaft und deren Vervollkommnung; das Streben nach möglich vollkommener gesellschaftlicher Einrichtung (Gemeinthum?); das Bestreben der französischen und deutschen Freiheitmänner, Gleichheit des Vermögens, des Standes und der Arbeit herbeizuführen; vergl. **Communismus**; **Socialíst**, ein Anhänger dieser Wissenschaft und Beförderer solcher Bestrebungen; **Socialität**, die Geselligkeit oder Gesellschaftlichkeit; **Sociál-Recht**, das Gesellschaftrecht; **Sociatívus**, in der böhmischen Sprachlehre der Verhältnißfall, der eine Begleitung ausdrückt, = **Instrumentális**.

Sociéta, L. d. M., ein Pachtvertrag, wodurch der Pachter die Wirthschaftgegenstände gegen eine Schätzung überliefert erhält.

Societät, l., die Gesellschaft, Genossenschaft, Vereinigung; **Sociétaire** (spr. soßietähr'), ein Gesellschaftglied, Mitglied einer Gesellschaft; **societas Jesu**, l., die Gesellschaft Jesu, die Jesuiten; **societas leonina**, eig. eine Löwengesellschaft, d. i. solche (rechtswidrige) Gemeinschaft, in welcher ein Einzelner allen Vortheil, jeder Andere nur Gefahr und Schaden hat (nach einer bekannten Aesopischen Fabel); **societátis Jesu**, von der Gesellschaft Jesu, ein Mitglied derselben; **société des droits des hommes**, fr. (spr. soßieteh dä droáh dés omm), die Gesellschaft der Menschenrechte; **Socii**, Mz., Brüder, Gesellen, **sociiren**, vereinigen, gesellen, verbinden, vergesellschaften.

Sociniäner, ein Anhänger des **Socianismus** oder der Lehre des **Socinus**, im sechszehnten Jahrhunderte, welcher die Gottheit Jesu Christi läugnete.

Sócius, l., ein Genosse, Gefährte, Gesellschafter.

Sockel, l., ein Untersatz, Fußgestell, Säulenfuß.

Soda, span., Salzasche, Aschensalz, Glasschmelz; At., Kopfschmerz, Sodbrennen, Magensäure, saueres Aufstoßen, ein aus dem Magen aufsteigender saurer Dunst von ranzigem Geschmack; **soda alicantina**, alikantische Soda; **s. crúda**, rohe Soda; **s. hispanica**, spanische Soda; **Sodakraut**, Salzkraut, Seetang.

Sodálen, **Sodáles**, l., Mz., Mitglieder einer geschlossenen Gesellschaft oder eines Vereines, = **Socii**.

Sodalität, l., eine Gesellschaft, bes. geistliche Brüderschaft.

Sodalith, span.-gr., der Aschensalzstein.

Sodalitium, l., ein von Mehren gemeinschaftlich gegebener Schmauß, = **Picknick**.

Sode = **Soda**.

Digitized by Google

Sodézza, it., die Stärke, Festigkeit.

Sodium, barb.-l., Natron-Metall, = **Nitricum**.

Sodomīe, Sodomiterēi, die widernatürliche Unzucht, dergleichen einst zu Sodom (nach 1. Mos. 19.) getrieben worden.

soeurs converses, fr., Mz., Betschwestern; **s. de la miséricorde**, Bußschwestern.

Sof, ein kleinasiatischer Stoff aus Angorakaaren und Seide.

Sofa, s. **Sopha**.

Soffiten, it. **soffitte**, Mz., Getäfel an der Decke; Bühnen- oder Theate rwolken.

Sofradschi, türk., der Hoftafeldecker.

Softas, türk., Mz., Lehrer an türkischen Hochschulen, Studenten oder Studirende.

Soggetto, it., Tk. (spr. soddschétto), ein Satz oder Text, welcher tonkünstlerisch ausgeführt werden soll.

soi-disant, fr. (spr. soá-disángh), angeblich, vorgeblich, sogenannt.

soigneusement, fr. (spr. ßoanjös'mángh), und **soigneux**, fr. (spr. ßoanjöh), sorglich, sorgsam, sorgfältig; **soigniren**, besorgen, Sorge tragen, warten, pflegen; abwarten.

Soirée, fr. (spr. ßoaréh), der Abend; die Zeit vom Untergange der Sonne an bis zum Schlafengehen, die Abendzeit; eine Abendgesellschaft, ein Abendfest.

Soja, aus Japan nach Europa ausgeführte Brühe einer Bohnenart (dolichos soja), um Fleischspeisen einen pikanten Geschmack zu geben.

Soje, s. **Soy**.

Sok, siamesisches Längenmaß = $\frac{1}{2}$ Berliner Elle.

Sokkel = **Sockel**; auch ein malayischer aus Palmblättern geflochtener Korb.

Sokrátik, die Lehrart oder Lehrkunst des Sokrátes in Athen, welcher die Ideen aus dem Geiste des Schülers selbst zu entwickeln suchte; **sokrátisch**, frag- und antwortweise.

Sol, l., die Sonne; das Gold; auch = **Sou**.

Sóla, l. (eig. **sola fide**, d. h. durch den Glauben allein), die Lehre von der Rechtfertigung durch den Glauben in den ersten Jahrhunderten der lutherischen Kirche.

Solaks, türk., Mz., die Bogenschützen der Leibwache des Sultans.

solámen misérum socios habuisse malórum, l., (ein) trauriger Trost (ist es), Gefährten im Unglück gehabt zu haben.

Solanín, l., Nachtschattenstoff; Kartoffelstoff.

Solanísmus, l., die Kartoffelei.

Solanium = **Solanin**.

Soláno, span., der Ostwind.

solánum nigrum, l., Nachtschatten (ein Pflanzengeschlecht); **sol. tuberósum**, die Kartoffelpflanze.

solár oder **solárisch**, l., zur Sonne gehörig oder dieselbe betreffend.

Solárium, l. (von sol, die Sonne), der Sonnenzeiger: (von solum, der Boden), Grund- oder Bodenzins; auch ein Erker.

Solár-Mikroskóp, l.-gr., ein Sonnen-Vergrößerungglas; **Solár-Tubus**, ein Sonnen-Sehrohr, Sonnenrohr.

Sola-Wechsel, it.-dtsch., ein Alleinwechsel oder einziger Wechsel.

Soldát, it., ein Söldner, Landsknecht, Manne; **Soldatésca**, it., **Soldatesque**, fr. (spr. —datéssk'), die Krieg(s)mannschaft; das Krieg(s)volk, der Wehrstand.

Soldo, it., ein Kupferdreier, Kreuzer; die Löhnung.

Sóle, fr., die Scholle, ein Fisch.

Solén, gr., At, der Kanal, Rückgratkanal, die Beinlade; **Soleníten**, Mz., Scheidenmuscheln, messerscheidenähnliche versteiner)te Schalthiere.

solénn, l., feierlich, festlich, herrlich, prächtig; **Solennisatión**, die Feier, eine feierliche oder festliche Begehung; **solennisiren**, feiern, feierlich oder festlich begehen; **Solennität, solennitas**, die Feierlichkeit oder Festlichkeit; **solennitátes testaménti**, Mz., Rspr., die bei letzten Willenserklärungen üblichen und erforderlichen Gebräuche; **solenniter**, auf feierliche Art.

Solfanária, it., eine Schwefelgrube.

Solfeggi oder **Solfeggien**, it., Mz., Tk. (spr. solfeddsch—), Uebungstücke für den Gesang ohne Text; **solfeggiren**, die Tonleiter oder die Noten (nach ihrer Benennung) absingen.

Solfi, it., Mz., Schwefelabdrücke (von Gemmen).

Solicitor, engl. (spr. solíssiter), ein Mahner, Anforderer, Anwalt.

solidár und **solidárisch**, barb.-l., s. **in solidum**; **Solidarität**, eine gegenseitige, gemeinsame Verpflichtung.

Solidárpathológ, l.-gr., ein Anhänger der **Solidárpathologíe**, d. i. der Krankheitlehre, die als Grundlagen zu Krankheiten die festen Theile des Körpers, besonders die Nerven, betrachtet, der **Humoralpathologie** entgegengesetzt.

Digitized by Google

Solidärwechsel, l.-dtsch., ein Gesammtheit od. Gemeinbürgschaftwechsel; **Solidation**, die Befestigung, Versicherung.

solid(e), l. **solidus, a, um**, dicht, fest, haltbar, derb, gründlich (Kenntniß); rechtlich, zuverlässig (Mann); sicher, wohlberechnet (Unternehmen).

Soliden (nummi solidi), l., Mz., s. **Solidus**.

soli Deo gloria, l., Gott allein die Ehre.

Solidescenz, barb.-l., das Festwerden, Erstarren; **solidesciren**, fest, starr oder hart werden.

solidiren, l., befestigen, versichern; **Solidismus = Solidarpathologie**; **Solidist**, ein Anhänger der **Solidarpathologie**; **Solidität**, die Dichtheit, Festigkeit, Dauerhaftigkeit, Rechtlichkeit, Zuverlässigkeit.

Solidum, l., das Ganze, Gesammte; Festes, Körperliches.

Solidus, l. (nämlich **nummus solidus**), eine römische, zweiseitig geprägte Goldmünze = 4 Ducaten; im Mittelalter, eine stärkere Silbermünze; vergl. **Bracteaten**.

Soliloquium, l., ein Selbstgespräch, s. **Monolog**.

Solipsismus, barb.-l., die Selbstsucht, s. **Egoismus**; **Solipsist**, s. **Egoist**.

solitär, fr., einsam, ungesellig; ein **Solitär**, ein Einsamer, Einsiedler; größerer, bes. gefaßter Edelstein, namentl. **Diamant**.

Solitaire, fr., das Grillenspiel.

Solitarier, l., Mz., Einsame, Einsamlebende; **Solitarius**, ein Einsamer, Einsiedler.

Solitude, fr. (spr. solitüd'), die Einsamkeit, Oede, Einöde, ein königliches Schloß bei Stuttgart.

sollecito, it., Tt. (spr. —tschito), traurig, betrübt.

sollicitabel, barb.-l., an- oder nachsuchbar; **Sollicitant**, ein Ansucher, Rechtsucher, Anforderer, Mahner; **Sollicitation**, die gerichtliche Bitte, das Gesuch, Anhalten, Mahnen; **sollicitationes importunae**, Mz., zudringliches Ansuchen; **Sollicitator**, ein Rechtsbetreiber, Rechtsfürsprecher; **sollicitiren**, anhalten, ansuchen, bes. um Rechthilfe bitten; aufreizen; beunruhigen.

Solmisation, barb.-l., Tt., Absingung und Absplelung der Tonleiter; **solmisiren = solfeggiren**.

solo, it., allein, ohne Begleitung oder Hilfe; das **Solo**, das Alleinspiel; der Ein- oder Alleinfang; Name eines deutschen Kartenspiels unter 4 Personen.

Solöcism(us), gr. (von der altcilicischen Stadt **Soli** oder **Solö**), ein Sprachfehler, bes. in der Wortfügung oder gegen dieselbe; Mz. **Solöcismen**.

Solo-Fänger, ein Alleinfänger, Selbstfänger, Windhund, der allein Hasen fängt.

Solokrät, l.-gr., Alleinherrscher, = **Monokrat** oder **Monarch**.

Solo-Sänger, ein Alleinsänger.

Solóta, eine türkische Silbermünze, ein türkischer Species-Thaler.

Solótnik, russ., ein Handelsgewicht, etwa $^1/_3$ Loth oder $^1/_{96}$ russisches Pfund.

Solo-Tout, s. **Tout**.

Solstitia, l., Mz., Sonn(en)stillstände, Sonn(en)wenden; **Solstitial-Punkte**, Sonn(en)stillstand-Punkte; **Solstitien = Solstitia**; **Solstitium**, der Sonn(en)stillstand, die Sonn(en)wende; **solstitium aestivum**, die Sommer-Sonn(en)wende (am 21. Juni); **solst. brumale** oder **hibernum**, die Winter-Sonn(en)wende (am 21. December).

Sóltnik, poln., der Hauptmann.

solúbel, barb.-l., auflöslich, auflösbar; **Solubilität**, die Auflösbarkeit oder Auflöslichkeit.

solus cum sola, l., allein mit Einer, einpaarig, selbander.

solutio indebiti, l., Rspr., eine ohne Verbindlichkeit geleistete Zahlung; **Solution**, die Auflösung, etwas Aufgelöstes; die Zahlung oder Aufhebung einer Verbindlichkeit durch Zahlung; **solutio particularis**, eine Stück- oder Theilzahlung, Zahlung auf Abschlag.

solvábel, barb.-l., zahlbar, zahl(ung)fähig; **Solvabilität**, die Zahl(ung)fähigkeit, das Vermögen zu bezahlen.

solvátur oder **sólve**, l., es werde aufgelöst oder löse auf.

solvéndo = solvabel.

Solvéndum, l., Auflösendes; **Sólvens**, Auflösendes oder Auflösungmittel.

solvént = solvabel.

Solventia, l., Mz., Ak., auflösende Mittel, Auflösemittel; **Solvenz**, die Zahlfähigkeit, das Zahl(ung)vermögen; **solviren**, auflösen; enthüllen, erklären; bezahlen.

Soma oder **Somma**, it., Flüssigkeitmaß in Ancona und Mailand.

Somatenner, Mz., der spanische Landsturm im J. 1808, der auf den Schall der Sturmglocke (**Soma**) sich versammelte.

somätisch, gr., körperlich; **Somatist**, ein Geisterleugner, s. **Materialist**; **Somatologie**, die Körperlehre, Beschreibung des Menschenkörpers.

Somatomimik, gr., die Darstellung des

Digitized by Google

Seelenzustandes mittels der Bewegung des Körpers (nach Heusinger).

sombre, fr. (spr. songbbr'), düster, dunkel, trübe, mürrisch, schwermüthig.

Sombréro, span., ein Schattenhut, mit breitem Rande.

Some, it., ein Getreidemaß im Mailändischen.

Sommation, fr. (—siónġh), eine Vorladung, Aufforderung.

Somma, s. **Soma**.

Somme, ein chinesisches großes Handelfahrzeug.

Sommista, it., ein Abschreiber, Ausfertiger päpstlicher Bullen.

Sommit (vom Berge Somma bei Neapel) = **Nephelin**.

Sommitäten, fr. (vom lateinischen summitas), Mz., die Höchsten, Vornehmsten.

somnambül, fr., nachtwandelnd, hellseherisch; **Somnambüle**, ein Schlaf- oder Nachtwandler, Mondsüchtiger, Hellseher; eine Schlaf- oder Nachtwandlerin, Mondsüchtige, Hellseherin; **somnambuli(si)ren**, schlafwandeln; **Somnambulism(us)**, die Schlafwandelung, Mondsüchtigkeit; ein durch Lebens-Magnetismus bewirkter Zustand; **somnambulismus artificiālis**, At., künstlich bewirkter oder hervorgebrachter Schlaf; **somn. cataplecticus**, Krampfschlaf.

Somniation, barb.-l., At., magnetischer Schlaf.

Somnifēra, l., Mz., At., schlafbringende Mittel.

Somniloque, fr. (spr. —nilóhk'), ein Schlafredner, Schlafsprecher, Lauträumer.

Sómno, it., der Nachttisch; das Nachtlicht.

somnolént, l., schläferig, schlafsüchtig; **Somnolenz**, die Schläfrigkeit, Schlafsucht.

Sómnus, l., der Schlaf; auch der Schlafgott; **sómnus flōrum**, der Blüthenschlaf; **s. follōrum**, der Blätterschlaf in der Knospe.

Sompage, silberne Rechnungmünze in Siam = 8 Pfennige.

Sompi, Gold- und Silbergewicht auf Madagascar = 4 Amsterdamer Quentchen.

sonánte, it., Lt., klingend, tönend.

Sonāte, it., eig. ein Klingstück; Tonstück für das Clavier oder den Flügel; **Sonatine**, ein kleines Tonstück dieser Art.

Sónchus, gr., die Sau- oder Gänsedistel.

Sonde, fr., eine Senknadel, Suchel, ein Sucher der Wundärzte (von reinem Silber oder Gold); ein Bleiwurf, das Senkblei zur Messung von Wassertiefen; ein Erdbohrer; die Untersuchungstange der Zollbeamteten; **sondiren**, erforschen, ergründen (mit oder ohne Senker und Bleiwurf).

Sonétt, it. **sonétto**, ein Klinggedicht, Reimgedicht von 14 Zeilen; **Sonettist**, ein Sonettdichter.

Sonica, fr., im Pharaospiel eine Karte, die gerade zur rechter Zeit kommt, um Gewinn oder Verlust zu entscheiden; **sonica**, sogleich, flugs, stracks, eben recht; entscheidend.

Sonométer, l.-gr., ein Klangmesser.

sonōr, l., wohlklingend, helltönend; **sonoraménte**, it., Lt., wohlklingend, fließend; **sonōrisch** = **sonor**; **sonōro**, klingend, tönend, schallend.

Sonto, der beßte chinesische Thee.

Sopha, türk., ein Polster- oder Ruhebett.

Sopher, jüd., ein Schulmeister, Zehngebot-Schreiber; Schriftgelehrter; Schreiber.

Sophi, pers., ein Weiser, Titel des persischen Königs.

Sophilogium, gr., weises oder Weisen-Gespräch, verständige Unterhaltung.

Sophisma, gr., ein Trugschluß, eine listige Vernünftelei; **Sophismāta** und **Sophismen**, Mz., Trugschlüsse, Vernünfteleien; **Sophist**, ein Vernünftler, Blendweiser, Trugvernünftler oder Vernunfttäuscher; **Sophisterei**, Vernünftelei, Trugweisheit, Spitzfindigkeit; **Sophisterēien**, Mz., Trugschlüsse, Spitzfindigkeiten; **Sophisticatiōn**, Beweisthümelei; Hintergehung, Verfälschung; At., die künstliche Wiederherstellung mancher Körpertheile in ihren früheren Zustand; **sophistisch**, vernünftelnd, spitzfindig, trüglich; **sophistisiren**, mißvernünfteln, Trugschlüsse machen.

Sophophobīe, gr., Weisenscheu, Furcht vor Weisen; **Sophophonīe**, Weisenermordung.

Sóphron, gr., ein weiser (mäßiger und besonnener) Mann; **Sophronist**, ein Sittenaufseher; **Sophronistēres**, Mz., At., die Weisheitzähne; **Sophronistērium**, ein Besserunghaus; **Sophrosyne**, die Weisheit, Mäßigung und Keuschheit.

Sopientia, l., Mz., At., stillende, lindernde Heilmittel.

sopiren, l., einschläfern; **Sópor**, der Schlaf, Schlummer; **soporatīv**, einschläfernd, langweilend; **Soporativa** und **Soporifēra**, Mz., schlafbringende Mittel oder Einschläferungmittel; **soporiren** = **sopiren**.

Digitized by Google

sopra, it., Kfspr., über, mehr als; **Sopra-Agio** (spr. gi = dsch), übergewöhnliches Aufgeld.

Sopräno, lt., lk., die Hoch- oder Oberstimme, = **Discant.**

sopra protesto, it., Kfspr., über Protest (desselben ungeachtet); **sopra tara**, über gewöhnliche Tara (bewilligter Abzug).

Sŏra, At., Porcellanfieber, Flugbeulen.

Sorbāte, barb.-l., Mz., äpfelsauere Salze, = **Malate.**

Sorbet, f. **Scherbet.**

Sorbetière, fr. (spr. —tiähr'), ein Kühl- oder Gefriergefäß.

Sorbitiōn, l., das Schlürfen.

Sorbonne, fr., die ehemalige, 1250 gegründete Hauptbild(ung)anstalt für junge Geistliche an der Pariser Hochschule, irrthümlich für die Zunft der Gottesgelehrten selbst gebraucht.

Sŏrdes, l., Mz., At., Unreinigkeiten, Schmutz, Unrath; **sŏrdes auris** oder **aurium**, Ohrenschmalz; **s. primārum viārum**, Verunreinigung der ersten Wege, d. h. der Speisewege.

sordid, l., schmuzig; **Sordidität**, die Schmuzigkeit, Filzigkeit.

Sordīne, it. **sordino**, fr. **sourdine** (spr. sur—), ein Dämpfer (auf Geigen); **sŏrdo**, it., Tk., gedämpft.

Sordun, fr. (spr. sordŏngh), das dumpfe Orgelregister; **Sordūnen**, Mz., gedämpfte Orgelpfeifen.

Sore, f. **Sora.**

Sorghum, die indianische Hirse, holcus sorghum, eine afrikanische Getreideart.

Soria, span., die gemeine spanische Wolle.

Sorites, gr., ein Häufel- oder Kettenschluß, verfänglicher Vernunftschluß.

Sornetten, fr., Mz., Albernheiten, Possen, Schwänke.

Sorokowoi, ein russisches Flüssigkeitmaß = 40 Eimer.

sororāl, barb.-l., schwesterlich.

Sororiatiōn, l., At., die Entwickelung der weiblichen Brüste.

sororisiren, barb.-l., verschwestern, sich schweste lich behandeln oder begegnen.

Sorte, fr., die Art, Gattung.

sorte dirimiren, l., durch Losung oder durch das Loos entscheiden.

Sortement, f. **Sortiment.**

Sortie, fr. (spr. sortih), der Ausgang, Ausfall, die Ausfallthüre.

Sortilegium, l., Weisagung durch Loose.

Sortiment (von **Sorte**), ein Verkauf- oder Waarenlager; Vorrath fremder Verlagschriften; **sortiren**, aussuchen, auslegen, (aus)sondern.

sorting pack cloths, engl., Mz. (spr. sorting päck kloths), ordinäre englische, im Stück gefärbte Wollzeuche zum Packen der Tücher und zu Matrosenkleidern; **s. penny-stone**, ordinäre englische Tücher von Ausschußwolle.

Sosĭer, l. **Sosĭus**, ein Buchhändler (nach dem Namen einer altrömischen berühmten Buchhändler-Familie, der **Sosii**).

sospirándo, **sospiránte**, it., Tk., seufzend, klagend.

Sospiren, it., Mz., Tk., Seufzer, kleine Ruhepunkte.

sospirevŏle und **sospirōso**, it., = **sospirando.**

Sospităt, l., der Wohlstand, das Wohlsein.

sostenūto, it., Tk., gehalten, gesetzt.

Sŏstrum, gr., das Heilgeld für Aerzte, der Arzlohn.

Sot, fr., ein Narr, Dummkopf, Einfaltpinsel.

sotādisch, schmuzig, unzüchtig (von Versen, dergleichen ein unsauberer griechischer Dichterling Sotädes verfertigte).

Sotēr, gr., der Erhalter, Erlöser, Erretter.

Soterien, gr., Mz., Rettungsfeste; **sotērisch**, rettend, befreiend.

Soterologie, gr., die Heilandslehre.

Sotie, fr., ein Possenspiel der alten französischen Bühne.

Sótnik, russ., ein Hauptmann.

soto, it., Kfspr., bezahlt.

sottile (peso), it., Kfspr., leichtes Gewicht.

Sottise, fr., die Dummheit, Grobheit, Flegelei, dumme, grobe, beleidigende Aeußerung.

sótto, it., Tk., unten; **sótto insú**, von unten nach oben (Verkürzung); **Sottománo**, ein Schlag von unten herauf; **sotto mano**, unter der Hand; **sotto voce**, Tk. (spr. —wótsche), mit leiser, gesenkter Stimme, leise.

Sou, fr. (spr. su), sonst **Sol** (vom lateinischen solĭdus), $^1/_{20}$ Livre = 4 Pf.

Soubassement, fr. (spr. subbaß'mángh), die Grundmauer; eine Säulenunterlage.

Soubeirans, Mz. (spr. subärángh), ammoniakalisch-basische Salze, so genannt nach dem französischen Scheidekünstler Soubeiran (geb. 1797).

Soubrette, fr. (spr. subbrétt'), eine (schlaue) Kammerjungfer, Zofe, bes. auf der Bühne.

Digitized by Google

Soucoupe, fr. (spr. sukúhp'), eine Unterschale.

Souffleur, fr. (spr. suflöhr), ein Einbeifer, Vorsager, Zuflüsterer; **souffliren**, zuflüstern, vorsagen, ein- oder nachbeifen.

Souffrance, fr. (spr. sufrángbß'), Erduldung, Leiden; Kſſpr. ein offenstehender (nicht getilgter) und mit den Rechnungen nicht stimmender Posten.

Souffredouleur, fr. (spr. sufr'dulöhr), eig. ein Schmerzleider; ein vielgebrauchtes oder vielleidendes Kleidungsstück oder Geschöpf, Packesel, Sündenbock.

Soulagement, fr. (spr. sulasch'mángb), die Erleichterung, Unterstützung; Linderung, Beruhigung; **soulagiren**, unterstützen, erleichtern; trösten, beruhigen.

Soulèvement, fr. (spr. sulähw'mángb), der Aufstand, Aufruhr.

Soumission, ſ. **Submission**.

Soupçon, fr. (spr. supßóngb), der Argwohn (wahrscheinlich verderbt von Argwahn), Verdacht; **soupçonnable**, verdächtig; **soupçonneux** (spr. supßonö), argwöhnisch (argwähnisch), mißtrauisch; **soupçonniren**, argwöhnen (argwähnen), mißtrauen, in Verdacht haben oder nehmen.

Soupé, fr. (spr. supé), das Abendessen, die Abendmahlzeit, Nachtsuppe

Soupente, fr. (spr. supángbt'), der Tragriem, Hangriem an einer Kutsche.

Souper, ſ. **Soupé**.

Soupière, fr. (spr. supiähr'), eine Suppenschüssel; **soupiren**, zu Abend essen, das Abendbrot oder die Abendmahlzeit genießen oder einnehmen.

souple, fr. (spr. supl'), biegsam, fügsam, geschmeidig; **Souplesse**, die Geschmeidigkeit, Fügsamkeit, Lenksamkeit.

Source, fr. (spr. surß'), die Quelle, beſ. Handelsquelle.

Sourdine, ſ. **Sordine**.

sous, fr. (spr. sus), unter; **Sousamendement** (spr. subſ'amangbd'mángb), ein Unterverbesserungantrag, ſ. **Amendement**; **sous bande** (spr. —bangbd'), unter Bande, Papierstreifen (über Zeitungen ꝛc.); **Sousbassement**, ſ. **Soubassement**; **Sous-Lieutenant**, Unterleitmann.

Souspieds, fr., Mz. (spr. suhpiéh), Stiefelstege.

Sousporte, fr. (spr. subpórt), Unter-Einfassung (in Malerei und Tapeten).

Sous-resines, fr., Mz. (spr. subreſihn'), Unterharze.

Soutane, fr. (spr. sutähn'), ein langer Leibrock (der katholischen Geistlichkeit); der geistliche Stand selbst; **Soutanélle**, ein kurzer Leibrock.

soutenable, fr. (spr. su—), haltbar, zu vertheidigen; **soutenir**, unterstützen, behaupten; verfechten; aushalten, ertragen.

Souterrain, fr. (spr. suterángh), das Erdgeschoß, unterirdische Gemach.

Soutien, fr. (spr. sutiángb), der Beistand, die Unterstützung.

Souvenir, fr. (spr. suw'nihr), das Andenken, Erinnerunggeschenk; Denk- oder Gedächtnißbüchlein.

souverain, fr. (spr. suwerángb), oberherrlich, freiherrschend, unabhängig; ein **Souverän** oder **Souverain**, Oberherr, Selbstherrscher; **Souveränität**, eig. **Souverainetät**, die Landeshoheit, Oberherrschaft; **Souveränität(s)-Rechte**, die Hoheitrechte.

Sovereign, engl. (spr. ſöwwerin), eine Goldmünze = 20 Schilling.

Sowas, jav., ein Mischmetall aus Gold und javanischem Kupfer, blauschwarz angestrichen und dadurch scheinbar zum feinsten Golde geworden.

Sówjet, serb., der Senat; **Sowjétnik**, ein Senator.

Soy od. **Soſe** (lt. **soja**), die beßte Art Rasch.

Soya, ſ. **Soja**.

Spaccio, it. (spr. spátſcho), der Absatz, Vertrieb; auch ein Meldungbrief und Zollschein.

Spadaffin, fr. (spr. —daßángb), ein Schläger, Raufbold.

Spadille, fr. (spr. spadilj'), das Pik-, Schipven- oder Spatendaus (der höchste Trumpf im l'Hombrespiele).

Spadix, gr., ein Aehrenkolben, ein abgerissener Zweig.

Spado, l., ein Entmannter, Verschnittener, Hämling; Mz. **Spadónen** (**spadónes**); **spadónisch**, entmannt, verschnitten.

Spagát (aus dem italienischen spago), der Bindfaden, Pechdraht.

Spagnolétte, span. **españoleta**, eine eiserne Thür- oder Fensterstange; auch die spanische Mennett.

Spagyrīe (im Mittelalter aus dem Griechischen gebildet), die Scheidung zur Veredelung der Erze, das Goldmachen; **spagyrisch**, ausziehend, erzveredelnd.

Spahi, türk., Mz., Ritter, die Ehrenwache des Sultans.

Spahilik, ein Lehngut.

Spalier, ſ. **Espalier**.

Spalm, fr. **espalme**, Theer, Schiffpech; **spalmiren** = **calfatern**.

Spampanäden, richtiger **Sampanäten**

Digitized by Google

it., Mz., Aufschneidereien, Großsprechereien.

Spanköl (vom italienischen spagnuolo), spanischer Schnupftaback.

Spanopógon, richtiger **Spaniopógon**, gr., ein Dünnbärtiger.

Spanten, Mz., die Rippen eines Seeschiffs.

Sparadräpa, At., Mz., mit Wachs getränkte Leinwand- oder Papierstreifen.

sparagmódes und **sparagmódisch**, gr., At., zu heftigen Krämpfen geneigt und daran leidend; **Sparágmus**, ein heftiger Krampf.

Sparganósis, gr., die Einwindelung, Einwickelung eines verletzten Gliedes.

Spargemént, vom latein. **spargĕre**, ein ausgestrentes Gerücht, Ausgesprenge, Geträtsch oder Gerede; Ausſprengsel (Jabn).

Spargíllum, barb.-l., ein Weihwedel.

Spargiment = **Spargement**.

spargíren, l., ausstreuen, ausſprengen, austragen.

Spargósis, gr., At., die Brustschwellung, Anspannung oder Geschwulst der weiblichen Brüste (durch Milchfülle).

spársim, l., zerstreut.

Spartam et Martham, l., Amt und Weib (Pfarre und Knarre).

Spartáner, Sparter; **spartánisch**, spartisch; streng, abgehärtet, besonders in Bezug auf Kinderzucht.

Sparterīe, fr., das Flechtwerk; **Sparterīe-Hütte**, eine aus Strickgras ꝛc. geflochtene Hütte.

Spartīin, Bitterstoff des Spartium monospérmum.

Spartium und **Spártogras**, (spanisches) Strickgras, von dessen Blättern Stoff zu Seilen gewonnen wird.

Spásis, gr., At., der Krampf, die Zuckung; **Spásma**, s. **Spasmus**; **Spasmatión**, ein kleiner, leichter Krampf; **spasmátisch**, an Krämpfen leidend; **spasmódisch**, krampfhaft und krampfartig; **Spasmologīe**, die Krampflehre, Lehre von den Krämpfen; **Spasmophilīe**, große Neigung zu Krämpfen; **Spásmus**, ein Krampf; **spásmus abdominālis**, Bauchkrampf; **sp. aurium**, Ohrenzwang; **sp. clonicus**, Zuckung; **sp. cynicus**, Hundskrampf, Lippenverziehung nach einem Ohre; **sp. diaphragmātis**, Zwerchfellkrampf; **sp. flatuléntus**, Klamm; **sp. gulae**, Schlundkrampf; **sp. linguae**, Zungenkrampf; **sp. maxillae inferiōris**, (Unter-)Kinnbacken- od. Kieferkrampf; **sp. pharýngis** = **sp. gulae**; **sp. physódes** = **sp. flatulentus**, **sp. tonicus**, s. **Tetanus**; **sp. urēthrae**, Harnröhrenkrampf; **sp. utĕri**, Mutterkrampf; **sp. vagus**, herumziehender, unstäter Krampf (in verschiedenen Körpertheilen); **sp. ventriculi**, Magenkrampf; **sp. vesicae (urinariae)**, Harnblasenkrampf; **spástisch** = **spasmodisch**.

Spatangíten, gr., Mz., verstein(er)te Seeigel.

Spátel, l. **spatŭla**, ein Streicheisen, Farbenstreicher; At., Muß- u. Pflastereisen, Pflasterstreicher.

Spathacéen, gr., Mz., Scheidenlilien.

spathum fluoricum oder **fluōris** oder **fusibĭle**, l., Flußspath; **sp. ponderōsum**, Schwerspath.

Spatia oder **Spatien**, l., Mz., Zwischenräume, Zeitfristen; Füllungen oder Trennstifte der Schriftsetzer; **spatiōs**, geräumig, weit, räumlich; **Spatium**, ein Raum, Zwischenraum; ein Trennstift, eine Füllung; **spatium deliberándi** oder **sp. deliberatiōnis**, Ueberlegefrist.

spazi(e)ren (vom latein. spatiāri), lustwandeln, sich ergehen; **Spazier-Fahrt**, eine Lustfahrt; **Spazier-Gang**, ein Lustgang; **Spazier-Ritt**, ein Lustritt.

spazöntisch, gr., ziehend, schöpfend.

Specerēi (it. **spezie**, **specieria**, fr. **épicerie**, vom latein. **species**), Würz- oder Gewürzwaaren.

speciāl, l., einzeln; genau; ein **Speciāl**, ein Vertrauter, besonders guter Freund, Busenfreund.

Specialia und **Specialiōra**, l., Mz., besondere Umstände oder Angelegenheiten.

Specialis, s. **Special**; **specialisiren**, besonders bezeichnen, vereinzeln; **Specialissima**, Mz., die kleinsten, geringfügigsten Nebenumstände; **specialissime**, ganz besonders, auf das Genaueste; **Specialität**, besondere Beschaffenheit, Eigenthümlichkeit; **specialiter**, besonders, insonderheit, namentlich; **Special-Karte**, eine Karte, welche nur einen besonderen Landestheil darstellt; **Special-Resolutiōn**, ein Sonderbeschluß, eine besondere Verfügung; **Special-Vollmacht**, eine Vollmacht für eine besondere Geschäftsangelegenheit.

speciell, s. **special**.

Species, l., die Beschaffenheit, das äußere Ansehen, der Schein; die Art, Grund- oder Hauptrechnung-Art; Mz., At., Bestandtheile, Stoffe zu Mischungen; **species ad cataplásma**, Mz., Bestandtheile zu Umschlägen; **sp. ad foméntum**, Stoffe zu Bähungen; **Species-Ducaten**, dänische Ducaten von 1674,

Digitized by Google

und russische Ducaten von 1704—1725

species facti, Rspr., die Thatgeschichte, Darlegung oder Darstellung des Geschehenen, der Thatbericht; **Species-Mark**, eine Rechnungmünze in Schleswig und Holstein bis 1813 = 16 Schilling à 12 Pf. oder 15 Gr. $1^1/_{922}$ Pf.; **species pectorāles**, Mz., Brustthee; **Species-Thaler** (eig. wirkliche Thaler in einem Stück), s. **Convention(s)-Thaler**.

Specificatiōn, l., die besondere Angabe und Benennung, das Stückverzeichniß; **specifice**, stückweise, Stück für Stück, einzeln; **specificiren**, einzeln, stückweise oder namentlich angeben.

Specificum, barb.-l., Nt., ein Eigenmittel, eigenthümliches, sicheres oder zweckmäßiges Heilmittel; Bildung eines neuen Körpers durch Zusammenvermischung verschiedener Materien; **specifik**, fr. **spécifique**, **specifisch**, eigenthümlich, besonders; beziehlich, verhältnißmäßig oder vergleich(ung)weise; **specifisches Gewicht**, das Eigengewicht.

Specillum, barb.-l., Nt., eine Such- od. Findnadel (der Wundärzte).

Specimen, l., ein Probestück, eine Probearbeit; **Specimina**, Mz., Probestücke, Proben; bes. Probearbeiten.

speciōs, l., scheinbar, täuschend, ansehnlich.

spectābel, l., sehenswerth, ansehnlich; **Spectabilität**, die Ansehnlichkeit.

Spectacle oder **Spectākel**, l. **spectāculum**, ein Schauspiel, Anblick; Lärm, Getöse; **spectaculiren**, **Spectākel machen**, **spectākeln**, Lärm machen, lärmen, toben, Aufsehen erregen; **Spectākelstück**, ein durch Aufzüge, Tänze blos auf Augenweide der Zuschauer ꝛc. berechnetes Theaterstück; **spectaculōs**, seltsam; schimpflich, schändlich, abscheulich.

Spectātor, ein Zuschauer; **Spectatōres**, Mz., Zuschauer; **Spectatorium**, der Schauplatz, Schaukreis.

Spectra, l., Mz., Gespenster; **spectra oculōrum**, Augen- oder Gesichttäuschungen; **Spectrum**, ein Gespenst, eine Erscheinung.

specūlae Hercūlis, l., Mz., eig. die Warten, Zinnen des Herkules (zwei Berge an der Meerenge von Gibraltar: Calpe in Europa und Abyla in Afrika).

Speculánt, l., und **Speculateur**, fr. (spr. spekülatöhr), ein Forscher, Grübler; Unternehmer, Gewinn- oder Handelslauer; **Speculatiōn**, geistige Anschauung, Erwägung; die Forschung, Aus- oder Ersinnung, Grübelei; kaufmännische Gewinnspähung, ein Handelsanschlag; **speculativ**, forschend, grübelnd; übersinnlich, unternehmend; **speculative Philosophie**, beschauliche Vernunftwissenschaft, tiefsinnige Vernunftforschung, entgegengesetzt der **empirischen Philosophie**; **speculiren**, nachsinnen, grübeln, vernünfteln; planen, Handelsplane machen, auf Gewinn lauern.

Specŭlum, l., der Spiegel; Nt., der Sperrer, ein Werkzeug zum Offenhalten und Erweitern; **specŭlum oculi**, Augensperrer; **spec. ōris**, Mundsperrer.

Spedalskhed, dän., der höchste Grad der bösartigen Krankheit **Radesyge**.

spedīren, l., fördern, ab- oder versenden, (Waaren für Andere) weiter senden; **Spediteur** (spr. —ditöhr), fr. **expediteur**, ein Versender, Waarensender, Güterbesteller; **Speditiōn**, die Weitersendung, Waarenversendung; **Speditiōn(s)-Conto**, die Versend(ung)rechnung; **Speditiōn(s)-Geschäfte**, Versend(ung)geschäfte; **Speditiōn(s)-Handel**, Versendunghandel; **Speditiōn(s)-Güter**, Send- oder Versend(ung)güter; **Speditiōn(s)-Provisiōn**, die Versend(ung)gebühr.

Spelter, engl. (niederd. Spialter und Spianter), Zink.

Spelúnke, l., eine Höhle, ein Nest, Raubnest.

Spencer, ein englischer Westrock oder Westüberrock, nach seinem Erfinder, dem Lord Spencer, genannt.

spendābel, barb.-l., freigebig; **Spendage** (spr. —dahsche), die Spendung, Spende, Schenkung, das Geschenk; **spendiren**, spenden, austheilen, aufwenden, verschenken.

speránza, it., Hoffnung!

Sperma, gr., Same (thierischer und menschlicher).

Spermacēt, **sperma cēti**, gr.-l., Wallrath.

sperma renārum, gr.-l., Froschlaich.

Spermatakrasīe gr., Nt., schlechte Samenbeschaffenheit, schlechte Samenmischung; **Spermatakratie**, Unvermögen, den Samen zu halten, **Spermatanenergīe**, unkräftige Beschaffenheit des Samens; **Spermatenergīe**, Samenkräftigkeit, Samenstärke; **Spermatias**, ein Sämling, eine samenreiche Frucht; **Spermatine**, Samenstoff; **Spermatis**, Nt., Samenader; **spermātisch**, samenerzeugend (Mittel); **spermatische Gefäße**, Samengefäße; **Spermatochorda**, der Samenstrang; **Spermatocystis**, ein Samenbläschen; **Spermatocystitis**, Schwellung der Samenbläschen; **Spermatogonīe**, Samenerzeugung od.

Digitized by Google

Samenbereitung; **Spermatoklémma** u. **Spermatoklysis**, der unwillkürliche Samenabgang; **Spermatologie**, die Samenlehre, Lehre vom Samen; **Spermatopathie**, Samenleiden, eine vom Samen herrührende Krankheit; **Spermatophthóra**, Samenverderbniß; **Spermatoplanie**, Samenverirrung, Austritt des Samens an unrechtem Orte; **Spermatopóa**, samenerzeugende, befruchtende Heilmittel; **Spermatorrhóe**, Samenfluß; **Spermatoschésis**, Samenverhaltung; **Spermatozemie**, Samenverlust.

Spermódeonekrósis, gr., Mutterkornbrand.

Spermogonie, gr.,= **Spermatogonie**; **Spermolith**, **Spermolithus**, Samenstein(er)ung.

Spermológ, gr., ein Verbreiter, Ausschwätzer; Schmeichler; **Spermologie**, die Geschwätzigkeit, Plauderhaftigkeit.

Spermoneuralgie, gr., Mk., Nervenschmerz des Samenstranges.

Spermophlebektásis, gr., Mk., Ausdehnung der Samenblutadern.

Spermostémon, gr., Samenfaden.

Spermozóon, gr., ein Samenthierchen.

spernîren, l., verachten.

Speronára, it., ein Eilschiff, Schnellsegler.

Spes, l., die Hoffnung.

Spésen, it., Mz., Versend(ung)kosten, Besorggebühren, Kosten oder Auslagen überhaupt.

spes reconciliatiônis, l., die Hoffnung der Aus- oder Versöhnung; **sp. succedéndi**, die Hoffnung nachzufolgen oder auf Nachfolge. bes. Amtsfolge; **sp. vana**, eine eitle, nichtige, trügerische Hoffnung.

Spezerei, s. **Specerei**.

sphaceliren, gr., Mk., brandig werden; **Sphacelismus**, das Brandigwerden; **sphacelismus cerébri**, Hirn- oder Gehirnbrand; **sphacelódes** und **sphacelös**, (kalt)brandig; **Sphacélus**, der kalte Brand; **sphacélus humídus**, der feuchte, kalte Brand; **sph. humórum**, die krankhafte schwärzliche Beschaffenheit der Körpersäfte; **sph. siccus**, der trockene kalte Brand.

Sphäre, gr., die Kugel, der Kreis; Geschäft- oder Wirk(ung)kreis; Gesichts- od. Verstandeskreis; **Sphären-Musik**, der angenommene Wohlklang im Umschwunge der Himmelskörper; ein wunderbar ergreifendes Tonstück; **Sphärieität**, die Rundung, Kugelgestalt der Körper; **Sphärik**, die Lehre von der (Erd- und Himmels-) Kugel, Kugellehre; **sphärisch**, rund, kreis- oder kugelförmig; **Sphäristerion** oder **Sphäristerium**, der Ball- (Ballspiel-)Platz; **Sphäroide**, eine Afterkugel, ein rundlicher Körper; **sphäroïdisch**, rundlich, kugelähnlich; **Sphärolith**, der Nierenstein; **Sphärologie** = **Sphärik**; **Sphäröm(a)**, ein gerundeter Körper; **Sphäromachie**, ein Ballspiel; **Sphärométer**, ein Kugelmesser; **Sphärosiderit**, strahliger Eisenvitriol; **Sphäruliten**, Mz., versteine(r)te Schalthiere von kugelähnlicher Gestalt.

Sphagilúk, ein türkischer Derwischer.

Sphen, gr., eig. Keil, = **Titanit**.

Sphendône, gr., Mk., eine schleuderförmige Kopfbinde.

Spheno(ï)des und **spheno(ï)disch**, gr., keilförmig; **Sphenósis**, die Einkeilung.

spherical case shot, engl., s. **Shrapnells**.

Sphincter, gr., Mk., ein Schließmuskel; **sphincter ani**, der Afterschließmuskel; **sph. vesicae**, der Blasen-Schließmuskel oder Zuschnürer.

Sphinges, gr., Mz., Abendvögel oder Dämmerungfalter; gewisse, bes. ägyptische Fabelgebilde (mit Frauenköpfen, Flügeln und Löwenhinterheilen).

Sphingónta, gr., Mz., Mk., stark zusammenziehende Mittel.

Sphinx = **Sphinges**.

Sphinxis, gr., Mk., Einschnürung, Umschnürung.

Sphragíd, gr., ein Siegelstein, die Siegelerde; **Sphragístik**, die Siegelkunde, Lehre von den Siegeln; **sphragístisch**, siegelkundig oder siegellehrig, die Siegellehre betreffend.

sphygmisch, gr., Mk., den Puls betreffend; **Sphygmocephálus**, Kopfpulsen, Aderklopfen in der Schläfegegend; **sphygmödisch**, pulsähnlich; **Sphygmographie**, Beschreibung des Pulses; **Sphygmologie**, die Pulslehre; **Sphygmométer** u. **Sphygmoskóp**, Pulsmesser u. Pulsprüfer (1828 durch **Herisson** erfunden u. 1834 bekannt gemacht); **Sphygmoskopie**, die Untersuchung des Pulses.

spianáto, it., Tk., auseinandergesetzt, einfach, ungekünstelt.

Spiauter, holl. **Speauter**, Zink.

spica celtica und **sp. nardi** = **nardus celtica**; **sp. indica**, indischer Narden.

spiccáto, it., Tk., deutlich, betont, hervorgehoben.

Spicilegium, l., die Aehrenlese, Nachlese, Nachernte; bildlich von einer Auswahl schöner Gedanken aus Schriften.

Spielhonorär, dtsch.-l., bestimmtes Geld, welches ein Schauspieler außer seinem Gehalt noch für jeden Abend, wenn er

Digitized by Google

ſpielt, oder wenn er zweimal an einem Abend ſpielt, erhält.

Spilŏm(a), gr., ein Fleck, Muttermal; **Spilŏſis**, die Befleckung, Beſchmuzung.

Spina, l., der Dorn, Stachel, das Rückgrat; die Quermauer, welche die altrömiſche Rennbahn der Länge nach durchſchnitt und mit Bildſäulen verziert war; **spina bifida**, Ak., doppeltes Rückgrat, Zweiwuchs; **spinae cervinae baccae**, Mz., Kreuzbeeren; **ſpināl**, rückgratig, zum Rückgrate gehörig; **Spinālirritatiōn**, Reizung des Rückenmarks; **Spinalſyſtĕm**, das Rückenmark mit den von ihm ausgehenden Nerven als Theil des Nervenſyſtems; **spina nodŏsa**, Rückenſucht, engliſche Krankheit, = **Rhachitis**.

Spināt, it. **spinace**, fr. **épinards**, ſpaniſcher Kohl, Grünkohl.

spina ventōsa, l., Ak., Winddorn, ein bösartiger Beinfraß.

Spinell, fr. **spinelle**, ein blaßrother Rubin; **Spinellān**, = **Hauyin**; **Spinellin** = **Titanit**.

Spinett, it. **spinetta**, fr. **épinette**, eine Art von Klavier.

Spinitis und **Spinodorſitis**, l.-gr., Ak., Rückenmarkentzündung.

ſpinōs, l., dornig, ſtachelig, krittelig, bedenklich.

Spinŏla, barb.-l., ſ. **spina bifida**.

Spinozism(us), die Lehre oder Philoſophie des holländiſchen Juden Spinōza im 17. Jahrhundert von einer Allgottheit in der Natur, wonach Gott und die Welt nur Eins und Gott nur Subſtanz ſein ſoll; **Spinozīſt**, ein Anhänger derſelben.

Spintherismus, gr., Ak., das Funkenſprühen.

Spintheromēter, gr., ein Funkenmeſſer.

Spinthrien, l., Mz., Münzen oder geſchnittene Steine mit unzüchtigen Gegenſtänden.

ſpintiſiren (vom ital. spignere), grübeln, nachſinnen.

Spiōn, it., ein Späher, Kundſchafter, Ausſpäher, Auskundſchafter; **Spionage** (ſpr. —onâbſch') und **Spionerie**, Kundſchafterei, Ausſpäherei; **ſpioniren**, ausſpähen, auskundſchaften, munken.

ſpirābel, l., athmenbar; **Spirabilitāt**, die Athmenbarkeit (der Luft); Verdunſtbarkeit der Körper.

Spiracŭlum, l., ein Luftloch, eine Oeffnung.

Spiräin, gelber Farbeſtoff in den Blüthen der Spiraea ulmaria.

ſpirāl, barb.-l., kreis- od. ſchneckenförmig; **Spirāl-Feder**, eine Schneckenfeder, gewundene Feder (in Uhren); **Spirāl-Linie**, eine Schneckenlinie.

Spirānt, l., ein Hauchlaut.

spirāto, it., Kſſpr., im verſtoſſenen Monate oder Jahre.

spiritōso, it., Tk., mit Geiſt und Feuer, geiſtig, lebhaft, feurig; **Spiritualen**, Mz., Geiſtige, die ſtrengere Partei der Franziscaner, 1245—1748; **Spiritualia**, l., Mz., geiſtige oder geiſtliche Angelegenheiten; **Spiritualiſatiōn**, die Vergeiſtigung, Ausziehung des Geiſtigen; **ſpiritualiſiren**, vergeiſtigen, begeiſtern; **Spiritualism(us)**, die Geiſterlehre; auch die philoſophiſche Lehre, daß Alles Geiſt ſei, Alles vom Geiſte ausgehe; **ſpiritualiſtiſch**, dieſer Lehre zugehörig, dieſelbe angehend; **Spiritualität**, die Geiſtigkeit; **spiritualiter**, geiſtiger oder geiſtlicher Weiſe; **ſpirituell**, geiſtvoll, geiſtig oder geiſtlich (**Concert**); **ſpirituōs**, geiſtig, feurig (Getränk); **spirituōso**, ſ. **spiritoso**; **Spiritus**, l., der Geiſt; das Geiſtwaſſer, die geiſtige Kraft; **spiritus abstractus**, abgezogener Geiſt; **sp. acetico-aetherĕus**, eſſigätherhaltiger Geiſt; **sp. aeruginis**, Grünſpangeiſt; **sp. aromaticus**, aromatiſcher Weingeiſt; **sp. cochleariae**, Löffelkrautgeiſt; **sp. compositus**, zuſammengeſetzter Geiſt; **sp. cornu cervi**, Hirſchhorngeiſt; **sp. cornu cervi rectificātus**, geläuterter Hirſchhorngeiſt; **sp. c. c. succinātus**, bernſteinhaltiger Hirſchhorngeiſt; **sp. familiāris**, ein angeblicher vertrauter oder dienſtbarer Geiſt; **sp. formicārum**, Ameiſengeiſt; **sp. fumans Libavii**, Libau's rauchender Geiſt, Zinn-Chlorid; **sp. Mindereri**, Minderer's Geiſt, eſſigſaueres Ammoniak; **sp. muriatico-aetherĕus**, Salzäther, verſüßter Salzgeiſt; **sp. nitri (acĭdus)**, Salpetergeiſt, Scheidewaſſer; **sp. nitrico-aetherĕus**, Salpeteräther-Weingeiſt; **sp. nitri dulcis**, verſüßter Salpetergeiſt; **sp. n. fumans**, rauchender Salpetergeiſt; **sp. pyro-aceticus**, brenzlicher Eſſiggeiſt, Eſſigäther; **sp. rector**, der belebende Geiſt, die geiſtige, belebende Kraft; **sp. salis**, Salzgeiſt; **sp. s. ammoniāci aquōsus**, wäſſeriger Salmiakgeiſt; **sp. s. amm. carbonici aquōsus**, wäſſeriges, kohlenſaueres Ammoniak; **sp. s. amm. causticus**, ätzender Salmiakgeiſt; **sp. s. amm. vinōsus**, weiniger Salmiakgeiſt; **sp. s. communis**, gemeine Salzſäure; **sp. s. dulcis**, verſüßter Salzgeiſt; **sp. s. fumans (Glauberi)**, rauchende (Glauber'ſche) Salzſäure; **sp. sanctus**, der heilige

Digitized by Google

Geist; **spiritus sapōnis** od. **saponātus**, Seifenspiritus; **sp. silvéstris**, Kohlen-, Luft- oder Kräutersäure; **sp. simplex**, einfacher Geist; **sp. sulphurico-aethereus**, süßer oder versüßter Salpetergeist; **sp. s. aeth. martiālis** oder **martiātus**, eisenhaltiger Schwefeläther; **sp. sulphŭris per campānam**, schwefelige Säure durch Verbrennen des Schwefels unter einer mit Wasser angefüllten Glocke; **sp. s. volatilis (Beguini)**, Beguin's flüchtiger Schwefelgeist; **sp. tartāri**, Weinsteingeist; **sp. therebinthinae**, Terpentinöl; **sp. urinae**, Harngeist; **sp. vini**, Weingeist; **sp. vini absolutissĭmus**, höchst geläuterter Weingeist; **sp. v. aethereus**, ätherhaltiger Weingeist; **sp. v. aeth. martiātus**, eisenhaltiger ätherischer Weingeist; **sp. v. camphorātus**, Kampher-Weingeist; **sp. v. fruménti**, Korn- od. Frucht-Branntwein; **sp. v. gallĭci**, Franzbranntwein; **sp. v. rectificatissĭmus** und **rectificātus**, höchst geläuterter und geläuterter Weingeist; **sp. r. rhenāni**, Rheinweingeist oder Branntwein; **sp. v. simplex**, einfacher Weingeist; **sp. vitrĭoli**, Vitriolgeist; **sp. volatilis Beguini**, Schwefelammoniak.

Spiroliniten, l., Mz., Schnecken-Muschel-Versteinerungen; **Spiropōren**, Mz., Punkt-Korallen; **Spirorbiten**, Mz., Röhrenwürmer-Versteinerungen; **Spirotēren**, Mz., Fadenwürmer; **Spiruliten**, Mz., Posthorn-Schnecken-Versteinerungen.

spissitūdo sanguĭnis, l., Ak., Verdickung oder Verschleimung des Blutes.

Spital, s. **Hospital**.

Splanchnektopīe, gr., Ak., unregelmäßige Lage der Eingeweide; **Splanchnemphaxis**, Verstopfung od. Ueberfüllung der Eingeweide; **Splanchneurysma**, deren (krankhafte) Ausdehnung oder Erweiterung; **Splanchnica**, Mz., Eingeweide-Mittel, Arzneien für Krankheiten der Eingeweide; **Splanchnodyne**, Eingeweide-Schmerz oder -Weh; **Splanchnographīe**, Beschreibung der Eingeweide; **Splanchnolith**, Eingeweidestein; **Splanchnolithiāsis**, Steinbildung in den Eingeweiden; **Splanchnologīe**, die Eingeweidelehre, Lehre von den Eingeweiden; **Splanchnolysis**, Erschlaffung od. Lähmung der Eingeweide; **Splanchnopathīe**, Eingeweideleiden; **splanchnopathisch**, an den Eingeweiden leidend, davon herrührend; **Splanchnophthārsis**, Verderbniß oder Verletzung der Eingeweide; **splanchnophthārtisch**, die Eingeweide verderbend; **Splanchnophthŏra**, Eingeweide-Verderbniß; **Splanchnosklerōsis**, Eingeweide-Verhärtung; **Splanchnoskopīe**, Untersuchung der Eingeweide; **Splanchnosympathīe**, die Mitleidenheit, Uebereinstimmung aller Eingeweide unter sich und mit anderen Theilen; **Splanchnotomīe**, die Zerlegung der Eingeweide; **Splanchnotrauma**, eine Eingeweidewunde.

Spleen, engl. (spr. splihn), die üble Laune, Verdrüßlichkeit, Milzsucht.

Splenalgīe, gr., Ak., Milzschmerz, Milzstich; **splenālgisch**, milzleidig, Milzkrankheiten betreffend.

Splendeur, fr. (spr. splanghdöhr), der Glanz, die Pracht, Herrlichkeit.

splendĭd, l., glänzend, herrlich, prächtig.

Splenektāsis, gr., Ak., = **Splenoncus**; **Splenektomīe**, die Milzausschneidung; **Splenelkōsis**, Milzgeschwür od. Milzeiterung; **splenemphraktisch**, milzverstopfend; **Splenemphraxis**, Milzverstopfung, Milzauftreibung; **Splenetica**, Mz., Milzmittel, Mittel gegen die Milzsucht; **Splenetiker**, ein Milzsüchtiger; **splenetisch**, milzsüchtig, murrsinnig, übellaunig; **Splenhypertrophīe** = **Splenoncus**.

Splenia, gr., Mz., Ak., Bauschen, Drucktücher, = **Compressen**; auch Schönpflästerchen.

Splenica, Mz., Ak., = **Splenetica**; **Splenictĕrus**, Milzgelbsucht; **splenicus**, milzsüchtig; **Splenificatiōn**, Verwandlung eines Theils der Lunge in eine milzähnliche Substanz.

Spleniŏla = **Splenia**.

Splenītis, gr., Ak., die Milzentzündung; **splenītis musculāris**, Bauchmuskelschmerz in der Milzgegend; **Splenocēle**, Milzbruch; **splenōdisch**, milzartig; **Splenodynīe**, (dumpfer) Milzschmerz; **Splenographīe**, Milzbeschreibung; **Splenologīe**, Milzlehre; **Splenomalacīe**, Erweichung der Milz; **Splenōncus**, Milzgeschwulst; **Splenoparektāma**, die übergroße Ausdehnung der Milz; **Splenophlegmōne**, Entzündung der Milz; **Splenophthīsis**, Schwindsucht von Eiterung der Milz; **Splenorrexīe**, Milzausdehnung; **Splenorrhagīe**, Milzblutfluß; **Splenoscirrhus**, Milzverhärtung; **Splenotomīe**, Milzzergliederung.

Spodium, gr., die Metallasche, der Hüttenrauch, das graue Nichts, (in Schmelzöfen und Schmelztiegeln) = **Tutia**; **spodium album**, weißgebranntes Elfenbein; **sp. ex eboŕe** oder **sp. nigrum**, Elfenbeinschwarz, gebranntes Elfenbein.

Spodománt, gr., ein Wahrsager aus der

Digitized by Google

Asche; **Spodomantīe**, das Wahrsagen aus der Asche, = **Tephromantie.**

Spodumēn, gr., eig. etwas zu Asche Gebranntes; eine grüne perlmutterglänzende Steinart.

Spoglio, it. (spr. spóljo), Beute, Gepäck, Kleider; in Quarantainehäusern Wechsel der Kleider und Abwaschung.

Spolĭa, l., Mz., Beute; **spolĭa opīma**, s. **opīme Spolien**; **Spoliānt = Spoliator**; **Spoliatiōn**, die Beraubung; **Spoliātor**, ein Berauber, Plünderer; **Spolien = Spolia**; **Spolien-Klage**, Rpr., Klage auf Ersatz oder Erstattung einer geraubten Sache; **Spolien-Recht**, das Recht auf die Habe eines verstorbenen Prälaten; **spoliiren**, berauben, plündern; **Spolium**, ein Raub, Geraubtes.

Sponde, l. **sponda**, ein Bettgestell; das Bett selbst.

Spondēus, gr., der Gleichschritt, ein zweisilbiger Versfuß: — —.

spondiren, l., geloben, zusagen, versprechen.

Spondylalgīe, gr., Mk., Wirbelweh, Schmerz in den Rückenwirbeln; **Spondylarthrokāce**, Rückgrat-Verdrehung; **Spondylen**, Mz., die Rückgratwirbel; **Spondylerarthrōsis**, Rückgrat-Verrenkung; **spondylisch**, die Rückenwirbel betreffend.

Spondylīten, gr., Mz., Lazarusklappen (versteiner[te Schaltiere).

Spondylītis, gr., Mk., Rückgrat-Wirbelentzündung.

Spondylokāce, gr., Wirbelknochenkrankheit.

Spondylolīthen, gr., Mz., verstein(er)te Fischwirbel.

Spondylopathīe, gr., Mk., eine Wirbelkrankheit; **spondylopāthisch**, an den Wirbeln leidend, eine Krankheit derselben betreffend; **Spondylus**, ein Rückgratwirbel.

spongĭa cerāta, l., Preß- oder Wachsschwamm; **sp. combŭsta**, gebrannter Schwamm; **sp. marīna**, Meer- oder Seeschwamm; **sp. m. tosta**, Röstschwamm oder gerösteter Schwamm; **sp. officinālis**, gemeiner Badeschwamm; **sp. praeparāta**, zubereiteter Schwamm; **spongiös**, schwammig, schwammartig; **Spongiolīth** u. **Spongit**, ein Schwammstein.

Spongōsis, gr., Mk., der Gliedschwamm.

Sponsalĭa, l., Mz., die Verlobungsfeier, das Verlöbniß; **sponsalĭa clandestīna**, ein heimliches Eheversprechen; **sp. publĭca**, eine öffentliche Verlobung; **Sponsalien = Sponsalia.**

sponsio de futūro, l., die Gelobung oder Verlobung für die Zukunft; **Sponsiōn**, die Angelobung, Bürgschaft, das Gelöbniß, feierliche Versprechen; **sponsio publĭca**, die öffentliche Verlobung oder Gelobung; **sponsiren**, buhlen, liebeln, um ein Mädchen werben.

Spónsor, l., ein Bürge; **spónsor fidēi**, eig. ein Glaubensbürge; Taufpathe; **sp. pācis**, ein Friedensbürge.

spontān, l. **spontanĕus**, freiwillig, ungezwungen, auf eigenen Antrieb; **spontanĕa confessio**, ein freiwilliges Bekenntniß od. Geständniß; **Spontaneität**, die Freiwilligkeit, Willkür, Selbstbestimmung; **spónte**, freiwillig, von selbst.

Sponton (spr. spontónngh), fr. **esponton**, der Spieß eines Rottenführers, die halbe Pike, das Kurzgewehr.

Sporāden, **Sporādes**, gr., Mz., zerstreut, gleichsam versäet liegende Inseln; **sporādisch**, zerstreut, in der Zerstreuung liegend oder lebend; **sporādische Krankheit**, eine einzelne, nicht seuchenartige Krankheit.

Sporangidium oder **Sporangium**, gr., ein kleines Samengefäß, eine kleine Fruchthülle.

Spórco = Brutto.

Spores Raffel, jüd.-dtsch., baares Geld, klingende Münze.

sporniren, spornen, antreiben.

Sport, engl., Spiel, Scherz, ländliche Belustigung; eine Kraft und Geschicklichkeit erfordernde Leibesübung, z. B. Jagd, Wettrennen, Ringen, Fischerei 2c.

Spórteln, **sportŭlae**, l., Mz., Nebengebühren, Nebeneinkünfte, Schreibgebühren.

Sportulánten, Mz., Sportelmacher oder Sportelerheber; **sportuliren**, Sporteln machen.

Spuma, l., der Schaum; **spuma argénti**, eig. Silberschaum, Bleiglätte; **sp. lupi**, Wolfram-Erz; **sp. marina**, Meerschaum; **sp. nitri**, Salpeterschaum; **spumös**, schaumig.

Spurcitien, l., Mz., Unflätereien, Zoten.

Spuria, l., eine uneheliche Tochter, außereheliche Tochter; **spürisch**, unregelmäßig, bes. von Krankheiten; **Spurius**, ein Bankert, unehelicher Knabe (Kebsson [alt]), Kebskind.

Spuß, in der Studentensprache jeder **Spießbürger**, aber doch mehr als der **Knote**, d. h. der grobe Handwerksbursche.

Sputatiōn, l., Mk., Speichelabgang, Speichelauswurf; **Sputatoria**, Mz., Speichelerguß fördernde Mittel, Räuungen; **sputum cruéntum**, Blutspeien,

Digitized by Google

Blutauswurf; **sputum oris**, Mundauswurf; **sp. pectŏris**, Brustauswurf, Lungenschleim oder Lungeneiter.

squamŏs, l., schuppig, schuppenartig.

Square, engl. (spr. skwär), ein Viereck, bes. ein viereckiger, mit Rasen u. Baumgruppen versehener Platz.

Squatter, engl. (spr. skwätter), ein Niederhocker, Ansiedler in noch nicht angebauten Gebieten Nordamerikas, der aber kein Recht auf das von ihm in Besitz genommene Land hat.

Squaw, engl. (spr. skwah), ein Indianerweib in Nordamerika.

squilla, s. **scilla**.

Squirarchīe, engl.-gr. (spr. skweir—), die Landjunker-Herrschaft.

Squire, s. **Esquire**.

Sſalgänen, russ., Mz., Talgsiedereien.

Sſamowar, russ., ein kleiner kupferner Kessel, bes. zum Theekochen.

Sſobornöje Uloshenije, russ., das alte allgemeine Landrecht, in lauter zerstreuten Verordnungen bestehend, s. **Swod**.

Sſtolnik, ein russischer Hofbeamter bei den alten Czaren, der für deren Tafel zu sorgen hatte.

Sſufismus, das Lehrgebäude einer Glaubenspartei im Morgenlande, bes. in Persien und Indien, nach dem der Mensch ein Ausfluß Gottes ist und zu Gott zurückstrebt.

Staatsbewind, holl., die Staatsregierung.

Staatseffecten, dtsch.-l., Mz., Staatspapiere.

Staats-Nistrétto, dtsch.-it., kurze Staatsnachrichten.

stabat mater, l., die Mutter (Jesu) stand (am Kreuze), ein mit diesen Worten anfangendes Singstück (von Pergolēsi).

stabil, l., bestehend, standhaft; **stabilīren**, festsetzen, (be)festigen; **Stabilist**, ein Anhänger des Bestehenden; **Stabilität**, die Beständigkeit, Festigkeit, der Bestand; **Stabilität(s)-Systĕm**, das Beharren oder die Beharrlichkeit bei dem Bestehenden, Herkömmlichen, Alten.

Stablers, engl., Mz., ständige Ortshändler oder Kaufleute.

staccāto, it., Tk., abgestoßen, gebrochen.

Stacket (vom ital. **stachetta**), ein Pfahlwerk, Lattenverschlag.

Stadhouder, holl. (spr. — hauder), ein Statthalter.

Stadium, gr., ein Wegmaß von 125 Schritten od. 600 griechischen od. 625 römischen Fuß; eine Lauf- oder Rennbahn; At., die Verlaufzeit (einer Krankheit).

Stänkerer, ein Unruhstifter (von dem durch die Ostander'schen Streitigkeiten im Reformationszeitalter bekannten Theologen **Stancārus**).

Staffage, fr. (stafáhsch'), Menschen, Thiere und sorgfältig ausgeführte Pflanzen im Vorgrunde einer Landschaft.

Staffette, fr. **estafette**, it. **staffetta**, ein Reiterbote, reitender Eilpostbote, Reitpostbote, Hastbote; der Eilbrief, das durch den Eilboten Ueberbrachte.

staffiren (vom deutsch. **Stoff**, holl. stoffeeren, fr. étoffer), ausputzen, verzieren; besetzen; unternähen, füttern, ausstaffiren (von Kleidern und Hüten); **Staffirer**, ein Anstreicher und Vergolder; **Staffirung**, die zierende Vollendung, das Uebergehen oder Ueberarbeiten eines Gemäldes; die Besetzung und Verbrämung, auch Steifung eines Kleides oder Hutes.

Stage-coach, engl. (spr. stehdschkotsch), die Landkutsche.

Stagione, it. (spr. —dschöne), die Jahreszeit.

Stagiriten, gr., Mz., Anhänger des Aristoteles von seiner Vaterstadt **Stagira**.

Staglio, it., Kffspr. (spr. stáljo), eine Durchschnittrechnung, ein Ueberschlag.

stagnánt, l., stillstehend, stockend, bes. vom Wasser; **Stagnatiōn**, l., die Stockung, der Stillstand u. die daher entstehende Fäulniß; Versumpfung; **stagnatiōnes sanguĭnis**, Mz., At., Blutstockungen.

Stahzir, pers., ein Ober-Haushofmeister.

Stajo, it., der Scheffel, ein Getreidemaß in Italien; **Stajólo**, ein Feldmaß in Florenz.

Stakes, engl., Mz. (spr. stäkes), Sätze, Stämme bei Wetten, bes. Pferderennen.

Stalágma, gr., At., Abgetropftes; **Stalagmit** = **Stalaktit**; **Stalagmus**, das Abtröpfeln, die Abtröpfelung.

Stalaktit, gr., Tropfstein, Sinter; **stalaktitisch**, tropfsteinartig, zapfenförmig.

Stalaxis, gr., s. **Stalagmus**.

Stallagio, it. (spr. stalládscho), das Stall-Hasen- oder Lagergeld.

Stalktica, gr., At., wildes Fleisch (in Wunden) wegbeizende Heilmittel; **stalaktisch**, zusammenziehend, zurücktreibend, hemmend.

Stambul, türk., Konstantinopel; türkische goldene Rechnungmünze = 2¾ Thlr.; **Stambul-Effendi-Baschi**, der oberste Richter in bürgerlichen und peinlichen Sachen in Konstantinopel.

Stämen, l., ein Staubfaden (in Pflanzen); **Stamina**, Mz., Staubfäden, Fäden; Anfänge.

Stampa, it., der Druck, das Gepräge; **Stampāta**, Mz., Drucksachen, Gedrucktes; **Stampatōre**, ein Drucker.

Digitized by Google

Stampille, L. d. M. **stampilla** (fr. **estampille**), ein Stempel, beſ. Namenſtempel.

Standard, engl., das königliche geſetzliche Richt-Aichmaß; der Münzfuß; Name einer englischen politischen Zeitung; **Standard-Gold** = 22 Karat feines Gold.

Standarte (engl. **standard**, fr. **étendard**), eine Reiterfahne, ein Fähnlein.

Stangiew, poln., Waſſerſtänder, Kufe; ein Flüſſigkeitmaß in Polen = 2 Beczka oder Tonnen.

Stanitza, ruſſ., ein Koſakendorf.

Stanlopes, die Wurzel der Boerhavia diffusa auf Java, gewöhnlich mit der Lopezwurzel verwechſelt.

stanni butyrum, l., Zinnbutter; **st. cinis**, Zinnaſche.

Stanniol, it. **stagnuólo**, Zinnblatt od. Blattzinn, Zinnblattchen.

stannum, l., Zinn; **st. acidum**, Zinnſäure; **st. bisulphurātum**, doppeltes Schwefelzinn; **st. foliātum**, Zinnblatt oder Blattzinn, = **Stanniol**; **st. indicum**, Zink; **st. limātum**, gefeiltes oder gepulvertes Zinn, Zinnfeile; **st. muriaticum**, ſalzſaueres Zinn; **st. oxydulātum**, Zinn-Oxydul; **st. sulphurātum**, (einfaches) Schwefelzinn.

stánte, it., Kſſpr., in dieſem oder gegenwärtigem Monate.

stánte pede, l., ſtehenden Fußes, ſogleich, unverzüglich, auf der Stelle.

stantirt, ängſtlich, gezwungen, ſteif gemalt.

Stanze, it., eig. ein Zimmer; auch ein Wandgemälde (beſonders von den Wandmälden Raphael's im Vatican gebräuchlich); ein Reimſatz.

Stápel, der (gegen das Waſſer hin abhängige) Schiffswerftplatz; **Stápelrecht**, das Waaren-Niederlagerecht.

Staphylämatóma, gr., Mk., Austreten von Blut im Zäpfchen des Schlundes; **Staphylágra**, die Zäpfchenzange, der Zäpfchenhalter; **Staphýle**, die Weinbeere, Weintraube; das Zäpfchen im Schlunde; **Staphyletóm**, ein Zäpfchenſchneider; **Staphyletomíe**, der Zäpfchenſchnitt; **staphylinisch**, das Zäpfchen betreffend.

Staphylíon, gr., eig. ein Weinbeerkörnchen; Mk., ein ſolchem ähnliches Geſchwür auf der Augenhornhaut.

Staphylitis, gr., Mk., Zäpfchenentzündung oder Bräune.

Staphylodéndron, gr., der Traubenbaum; **Staphylödēma**, Waſſergeſchwulſt des Zäpfchens; **Staphylóma**, das Traubenauge, ein Augenfell; **staphylomatös**, am Traubenauge leidend, | davon herrührend.

Staphylóncus, gr., Mk., Zäpfchengeſchwulſt; **Staphyloptósis**, Schießen des Zapfchens; **Staphylopyrophórus**, Aetzmittelträger zum Aetzen des Zapfchens; **Staphylorrhaphíe**, die Zapfchennahung, Zapfchenſtickung.

Star oder **Stär**, it. **staro**, Getreidemaß in Teſſin und Oberdeutſchland; Erzmaß; Gewicht in Tyrol = 4 Ctr.

Starboard, engl. (ſpr. — bohrd), das Steuerbord (die rechte Schiffſeite); vergl. **Larboard**.

Stareſchinen, ſlaw., Mz., Familienhäupter, Stammhäupter.

Starié, fr., die Liegezeit, Liegetage (der Schiffer in Smyrna).

Starp = **Stajo**.

Staroſt, polniſch, ein Landhauptmann, vornehmer Staatsbeamter in Polen; in Rußland ein von den Bauern gewählter Aufſeher zur Erhaltung der Ordnung; in der Lauſitz ein Aufſeher über die Bienenpfleger; **Staroſtei**, die Statthalterſchaft, Landhauptmannſchaft (in Polen).

Startin(e), Flüſſigkeitmaß in Steiermark = 10 öſtreichiſchen Eimern.

Stáſe, gr., die Stellung, der Stand; Mk., die Stockung (von Säften).

Stáſimon, gr., der Haltpunkt im Geſange oder Schauſpiele; ein Opfergeſang.

Státs = **Staſe**.

ſtatarisch, l., ſtehend, verweilend, erläuternd (Leſung), ſ. a. **cursorisch**.

Stäte, ſtarkes dreieckiges Eiſen am Pfluge, worauf der ganze Pflug geht; **Staten-Pflug**, der thüringiſche Pflug.

Statec, gr., eine hebräiſche Münze = 15 Ngr.; eine griechiſche Münze, 4 Drachmen an Werth, gegen 27 Ngr.

Stathmik, gr., die Wag- und Gewichtlehre, Wagkunde.

Statik, gr., die Stand- oder Gleichgewicht-Lehre; die Lehre von der Befruchtung, Erſchöpfung und dem Ertrage des Bodens in gegenſeitiger Beziehung.

Statilogíe, gr., die Schnell-Leſelehre (von Laſſore).

ſtatiös (von Staat, d. i. Prunk), prunkend, prunkhaft.

Statión, l., die Anfuhrt (von Poſten und Schiffen), Raſte, ihr Standort; ein Amt, eine Stelle; **stationär**, ſtillſtehend; feſtgeſtellt, beſtändig, fortbeſtehend; einheimiſch; **Stationär**, auch **Stationaire**, ein Stillſtehender, Angeſtellter; vor einem Heiligenbilde ꝛc. Betender; Hilfe

Digitized by Google

pfarrer, Pfarramts-Gehilfe; auch ein Bücherabschreiber (in Bologna); **Stationen**, Mz., in der katholischen Kirche: Fastentage, Bettgänge, Vorstellungen aus der Leidensgeschichte Christi; **stationiren**, anstellen; **stationirt**, angestellt.

stätisch, gr., gleichgewichtig, stand- oder waglebrig.

Statist, barb.-l., ein Schaumann, stummer Schauspieler; eine nichtsprechende Person auf der Bühne.

Statistik, barb.-l., die Staatskunde, Staatenbeschreibung; **Statistiker**, ein Staatenkundiger, Staatenkenner; **statistisch**, staatskundig, staatenkundig, die Kenntniß der Staaten betreffend.

Stativ, l., ein Gestell, bes. zu Werkzeugen in der Meßkunst.

Stato degli Presidi, it. (spr. —delji präsidi), der Besatzungstaat (in Italien); **Stato della Chiesa** (spr. — —kiäsa), der Kirchenstaat.

stat pro ratione voluntas, l., der Wille (die Willkür) gilt statt aller Gründe od. über dieselben.

stat sua cuique diës, l., Jedem ist sein Tag bestimmt, Jeder muß sterben.

Statüa, l., eine Bild- oder Ehrensäule zu Fuß oder zu Pferde, ein Stand- od. Blockbild; **statüa equéstris**, ein Standbild zu Pferde, Reiter- oder Ritterbild; **Statuarius**, ein Bildhauer; **Statue**, s. **Statua**; **statue équestre**, fr. (spr. statüh eküestr') = **statua equestris**; **Statuette**, ein kleines Standbild.

statuiren, l., feststetzen, annehmen; zugestehen; aufstellen (ein Beispiel, bes. Strafbeispiel zur Warnung).

Statür, l., die Leibesgestalt, Leibesgröße, Leibeshöhe.

Status, l., der Stand, Zustand; Staat; die Lage, Beschaffenheit, Verfassung; **status activörum** oder **st. activus**, der Besitz- od. Vermögenstand; **st. activus et passivus**, der Vermögen- und Schuldenstand; **st. affinitätis**, die Schwägerschaft; **st. animärum**, der Seelenzustand; **st. asthenicus**, Mt., Zustand der Schwäche; **st. biliösus**, Gallsucht, Gallsucht; **st. cachecticus**, Bleichsucht; **st. causae**, der Stand od. Zustand der Sache; **st. cognatiönis**, die Verwandtschaft; **st. conjugälis**, der Ehestand; **st. controversiae**, der Stand des Streites, die Bestimmung streitiger Punkte; **st. dignitätis**, die Würde; **st. exigentiae**, s. **Budget**; **st. gastricus**, s. **Saburra**; **st. inflammatorius**, entzündlicher Zustand, entzündliche Beschaffenheit; **status in quo**, der Zustand, in welchem (sich etwas befunden hat), der vorige oder ehemalige Zustand; **st. insolventiae**, der Zustand der Unzahlbarkeit, des Unvermögens zur Zahlung; **st. in statu**, ein Staat (oder abgesondertes Verhältniß) im Staate; **st. näscens**, der Augenblick, wo sich ein gasförmiger Körper von einem anderen, weniger Elasticität besitzenden festen oder flüssigen Körper, mit dem er verbunden ist, trennt; **st. naturälis et praeternaturälis**, der gesunde und krankhafte Zustand; **st. nervösus**, Nervenschwäche; **st. personärum**, der Personenzustand; **st. phlogisticus** = **st. inflammatorius**; **st. pituitösus**, Schleimsucht; **st. putridus**, fauliger Zustand; **st. quo** = **st. in quo**; **st. soporösus**, Schlaf- oder Schlummersucht; **st. sthenicus**, Zustand der Stärke, Kräftigkeit; **st. uti possidëtis**, der vorige Besitzstand (in Friedensschlüssen); **st. verminösus**, die Wurmkrankheit oder Wurmsucht.

Statût, l., ein Gesetz, eine Satzung, Verordnung, ein Gesellschaftsbeschluß; **statüta opificum**, Mz., Handwerks- od. Innungsgesetze; **statutärisch**, verordnungsmäßig, gesetzlich, z. B. **statutärische Portiön**, ein gesetzlicher Theil oder Ertheil; **Statüten**, Mz., Verordnungen, Gesetze.

Staurodulie, gr., die Kreuzverehrung, **Staurolāter**, ein Kreuzanbeter; **Staurolith**, der Kreuzstein; **Stauropheb**ie, die Kreuzscheu; **Staurophören**, Mz., Kreuzträger bei kirchlichen Aufzügen; **Staurophylax**, ein Kreuzwächter, frühere Benennung des Erzvaters von Jerusalem.

Stealith, s. **Steatit**.

Steamboat, engl. (spr. stihmboht), ein Dampfkahn oder Dampfschiff; **Steamer** (spr. stihmer) = **Steamboat**; **Steampot** (spr. stihmpott), ein Dampftopf.

Steäras, gr., talgsaueres Salz.

Stearin, gr., Talgstoff; **Stearin**-Licht, gereinigte Talglichter; **Stearin**-Säure, Talgsäure, Perlsäure.

Steätas = **Stearas**.

Steatin, gr., = **Stearin**; **steatinisch**, talgig; **Steatit**, **Steatites**, Speckstein; Mt., eine Talggeschwulst; **Steatocēle**, ein Fett- oder Talgbruch; **steatödes**, speck- oder talgartig; **Steatōm(a)**, Mt., eine Speckgeschwulst; **steatöma intestinörum**, eine Darmverhärtung, Darmvereng(er)ung; **st. nervösum**, eine Nervengeschwulst; **st. pulmönum**, Lungen-

Digitized by Google

geschwulst; **steatomätisch**, speckgeschwülstig; **steatōma utĕri**, Mutter-Speckgeschwulst; **st. ventriculi**, Magenverschwellung oder Magenverhärtung; **st. vesicae urinariae**, ein Harnblasengewächs; **steatomatōs**, einer Speckgeschwulst ähnlich; **Steatoxymces**, speckartige Schwammgeschwulst; **Steatopyge**, der Speckſteiß (der Hottentottinnen); **Steatornis**, der Speckvogel (in Südamerika); **steatorrhoea alvina, Steatorrhoe**, Fettdurchfall; **Steatōsis**, die Speck- oder Talgbildung, = **Steatoma**; **Steatospongōsis**, die Speckſchwamm-Bildung.

Steenbolk, holl., der Schellfiſch.

Steeple-chase, engl. (ſpr. ſtihpelſchehs), das Kirchthurmrennen, das Reiten über Stock und Stein, wo man einen fernen Kirchthurm zum Ziel des Wettreitens ſetzt und alle Wettenden auf dem kürzeſten Wege, ungeachtet der im Wege befindlichen Hinderniſſe, am Fuße deſſelben anzukommen ſuchen.

Steganographie, gr., die Geheimſchrift oder Geheimſchreibekunſt; **steganographisch**, geheimſchriftlich.

Stegnōsis, gr., Mk., die (ärztliche oder heilende) Zuſammenziehung oder Verſtopfung der Schweißlöcher; **stegnōsis viscĕrum**, die Verwachſung der Eingeweide; **Stegnotica**, Mz., zuſammenziehende Heilmittel; **stegnōtisch**, an- od. zuſammenziehend.

Stegoptĕra, gr., Mz., Deckenflügler, Dachflügler, eine Abtheilung der Kerbthiere.

Steirōsis, gr., Mk., die Unfruchtbarkeit.

Stēle, gr., eine Säule, Grabſäule.

Stelechit, gr., Knochenſtein, Bruchſtein; **Stelechiten**, Mz., Stammholz-Verſtein(er)ungen.

Stella, l., der Stern; die männliche Moosblüthe; Mk., Sonnenbinde.

Stellage, fr. (ſpr. ſtellahſch'), ein Geſtell, Gerüſt.

stellātim gehen, barb.-l.-diſch., eig. auf Sternſchau ausgehen, Abends od. Nachts auf den Straßen luſtwandeln.

Stellionāt, l., Rſpr., ein Trughandel, trüglicher oder argliſtiger Verkauf.

Stellit, barb.-l., ein verſtein(er)ter Seeſtern.

Stelographie, gr., Säulenſchrift.

Stemma, gr., der Stammbaum, die Geſchlecht- od. Ahnentafel; **Stemmăta**, Mz., Stammtafeln, Stammbäume; **Stemmatographie**, die Stamm- oder Geſchlechtkunde.

Stenăgma, Stenăgmus od. **Stenaxis**, gr., Mk., das Stöhnen, Seufzen.

Stenīf, in der älteren Wappenkunſt der Schrägbalken, in der neueren dieſe Heroldsfigur, wenn ſie verjüngt erſcheint.

Stenochorie, gr., Mk., Enge, Verengung von Gefäßen und Hautwegen (beſ. der Mutterſcheide), ſ. **Strictur**.

Stenodĕrmen, gr., Mz., Schwerhäutler (unter den Fledermäuſen).

Stenodynie, gr., Bruſtſchmerz, Herz(eins)angſt.

Stenograph, gr., eig. ein Verkürzſchreiber; Schnellſchreiber, Redezeichenkünſtler; **Stenographie**, die Schnellſchreibung, Redezeichenkunſt (nach dem engliſchen Syſtem [von Ramſey] für Deutſchland ausgebildet und vervollkommt von Gabelsberger); **stenographisch**, ſchnellſchreibend, die Schnellſchreibekunſt betreffend.

Stenokardie, gr., Mk., die Herzklemme, Bruſtbräune.

Stenokoriāsis, gr., Mk., Verengerung der Pupille.

stenophyllisch, gr., dichtblätterig.

Stenōsis = Stegnosis.

Stenostegnōsis, gr., Mk., Verſtopfung des Speichelganges.

Stenostomie, gr., Mk., die Mundklemme.

Stenothōrax, gr., Mk., ein Engbrüſtiger; Einer, der bei einer engen Bruſt Anlage zur Schwindſucht hat.

Stenotica, gr., Mz., Mk., Verengungmittel; **stenōtisch**, verengend, verengt.

Stenotricographie, gr.-fr. (ſchlecht gebildet), die ſtenographiſche Beſchreibung von Strickmuſtern.

stentando, it., Tk., zurückhaltend.

stentāto, it., Tk., mühſam, ſauer, in wehmüthigem oder ſchmerzhaftem Tone.

Stentor, ein (nach einem altgriechiſchen Fürſten von Troja, der 50 Männer überſchrie, benannter) Schreier, gewaltiger Rufer; **stentōrisch**, überlaut, gewaltig rufend, ſchreiend.

Steppe, ruſſ., wüſte, unfruchtbare Haide.

Stercoration, l., die Düngung, Bemiſtung; **stercoriren**, düngen, bemiſten.

Stère, fr., die Einheit des Körper- und Raummaßes, = 1 Kubik Metre.

Stereobăt, ſ. **Stylobat**.

Stereochromie, gr., die von den Chemikern Fuchs und Schlotthauer erfundene neue Art der Frescomalerei.

Stereographie, gr., die Körperzeichnung; **stereographisch**, körperzeichnend; **Stereomantie**, die Wahrſagung aus Urſtoffen; **Stereometer**, ein von Leslie verbeſſertes, auf dem Geſetze Mariotte's beruhendes Werkzeug zur Beſtimmung des Raumes, den poröſe oder pulverige

Digitized by Google

Körper einnehmen; **Stereometrīe**, die Körpermessung od. Körpermeßkunst; **stereomētrisch**, körpermessend oder körpermäßig.

Stereoptīn, gr., Aniskampher.

Stereoskōp, gr., die Erfindung Wheatstone's zur genauen Beurtheilung der Gestalt eines Körpers innerhalb seiner Umrisse.

stereōtisch, gr., dürr, ausgedörrt, durch Ausdörrung entstanden.

Stereotomīe, gr., die Körpertrennung, Lehre von dem Durchschnitt fester Körper.

Stereotȳpen, gr., Mz., feststehende Druckschriften, Schriftplatten (von dem jüngeren Didot in Paris erfunden); **Stereotypīe**, der Plattenschriftdruck; **Stereotȳpik**, die Plattenschriftkunst; **stereotypiren**, Schriftplatten machen und abdrucken; **stereotȳpisch**, mit stehender Schrift; auch unabänderlich.

Sterēsis, gr., die Beraubung, Wegnahme; **sterētisch**, beraubend, wegnehmend.

steril, l., unfruchtbar, dürr, mager, gehaltarm; **Sterilität**, die Unfruchtbarkeit, Magerkeit.

Sterlet, russ., die kleinste Art des Störs, von der guter Caviar kommt.

sterling, engl. eig. echt, bewährt, giltig; **Sterling** (aus **easterling**, d. h. Ostländer, ein zuerst auf Befehl Richards I. von England 1190 durch deutsche Münzmeister in der Reinheit des deutschen Silbers geschlagene Silbermünze), das echte Geld, der gesetzmäßige Münzfuß; daher ein **Livre** [Pfund] **Sterling**), eine ehemals wirklich geprägte, jetzt blos eingebildete Rechnungmünze im Werthe von 6⅔ Thlr.

sternāl, l., das Brustbein betreffend.

Sternalgīe und **Sternodynīe**, s. **Stenokardie**.

Sternokleidomastoïdĕus (**muscŭlus sternocleidomastoïdĕus**), l.-gr., Ak., der Kopfnicker, Brustknochenmuskel.

Sternokyphōsis, gr., die Krümmung des Brustbeins nach vorn.

Sternothōrax, s. **Stenothorax**.

Sternotrypēsis, gr., Ak., Anbohrung der Brusthöhle durch das Brustbein.

Sternpagode (engl. **pagode star**), Goldmünze zu Madras mit einem Stern im Avers = 2 Thlr. 16 Gr. 8 Pf.

Sternum, gr., Ak., das Brustbein.

Sternutatiōn, l., das Niesen; **sternutatīv**, niesenerregend; **Sternutatorium**, ein Niesemittel, Niesepulver.

stértens respiratĭo, l., Ak., schnarchendes Athmen, Röcheln.

Stértor, barb.-l., Ak., das Röcheln, Schnarchen.

steso moto, it., Tk., langsam, gedehnt.

Stethodésmis und **Stethodesmĭum**, gr., Ak., eine Brustbinde (welche die Brustwärzchen faßt und zurückhält); **Stethokathársis**, Brustreinigung, Brustauswurf; **Stethoskōp**, der Brustspäher (ein Werkzeug zur Erforschung der Brusthöhle); **Stethoskopīe**, die Brusterforschung; **Stethopolyskopĭum**, ein Stethoskop, durch welches Mehre zugleich ausscultiren können; **Stethospásmus**, Brustkrampf.

Steward, engl. (spr. stuörrd), der Aufseher (über die Lebensmittel auf englischen Schiffen).

Sthenīe, gr., die Kraft, Kräftigkeit, Körperstärke; **sthénisch**, kräftig, vollkräftig, von Kraftfülle herrührend; entzündlich; **sthenisiren**, kräftigen, stärken.

Sthenopȳra, gr., Ak., ein entzündliches Fieber.

Stibialĭa, barb.-l., Mz., Ak., von oder mit Spießglanz bereitete Heilmittel; **Stibĭum**, Spießglanz oder Spießglas; **stibĭum oxydātum**, Spießglanz-Oxyd; **st. ox. album ablūtum**, gewaschenes, weißes (schweißtreibendes) Spießglanz-Oxyd; **st. ox. et oxydulātum**, Antimonoxyd; **st. ox. fuscum**, braunrothes Antimon-Oxyd (Metall-Safran); **st. ox. martiātum**, eisenhaltiger (schweißtreibender) Spießglanz-Kalk; **st. oxydulātum flavum**, gelbes Spießglanz-Oxydul, Spießglanzblumen; **st. oxyd. fuscum**, Spießglanzsafran; **st. oxyd. grisĕum**, graues Spießglas-Oxydul; **st. oxyd. vitrĕum**, verglasetes Spießglas-Oxydul; **st. sesqui-chlorātum**, anderthalb Chlor-Antimonium, Spießglas-Ocker od. -Butter; **st. sulphurātum fuscum**, braunrothes Spießglas-Oxydul; **st. sulph. nigrum**, schwarzes Schwefel-Spießglas; **st. sulph. nigr. praeparātum**, zubereitetes Schwefel-Spießglas.

Sticāto, it., die Strohfidel.

Stichomantīe, gr., die Reim- oder Zettelwahrsagerei; **stichomántisch**, reim- od. zettelwahrsagerisch.

Stichometrīe, gr., die Abtheilung nach Zeilen; die Reimmessung, Reimmeßkunst; **stichomētrisch**, reimabmessend, reimmeßkünstlich.

Stiefelétten, dtsch.-fr., Mz., Ueberstrümpfe zum Knöpfen; kleine Damenstiefelchen.

Stigma, gr., ein Mal, Zeichen, eine Narbe; ein Brand- oder Schandmal; **Stigmatisatiōn**, die Hautzeichnung, Brandmarkung; auch Aufdrückung oder Erscheinung der (fünf) Wundmale des Heilandes; **stigmatisiren**, brandmarken.

Digitized by Google

Stigmatográph, gr., ein Tüpfelschreiber; **Stigmatographie**, die Tüpfelschreiberei; **stigmatográphisch**, dieselbe betreffend.

Stigmeologíe, gr., die Betonungslehre, = **Accentuation**.

Stigmík, gr., die Hautbezeichnungkunst.

Stigmít, gr., der Tüpfelstein.

Stil, s. **Styl**.

Stilbít, gr., Blätter-Zeolith.

stil de grain, fr. (spr. — grängh), Beergelb aus dem Kreuzdornsafte.

Stilétt, fr., **stilet** (spr. stilä), it. **stilétto**, ein kleiner, (gewöhnlich) dreischneidiger Dolch; das Stecheisen od. die Senknadel der Wundärzte, der Griffel der Zergliederer.

Stillatión, l., die Tröpfelung, das Sickern.

Stillicídium, l., Rspr., die Dachtraufe, das Taufrecht; **stillicídium lacrymárum**, At., Thränenträufeln; **st. sanguínis**, Blutträufeln; **st. urínae**, Harntröpfeln.

Stillingía sebifĕra, barb.-l., der Talgbaum auf der Insel Cbusan.

Stilpnosiderít, gr., schlackiger Brauneisenstein.

stilus curíae, s. **stylus**.

Stimúlans, l., At., ein Reizmittel; **Simulantia**, Mz., Reizmittel, reizende, bes. brünstig oder geil machende Mittel oder Genüsse; **Stimulation**, die Reizung, Anregung; **stimuliren**, eig. stacheln; anregen, spornen, lüstern machen; **stimulirend**, anregend, antreibend; **Stimúlus**, der Stachel, Sporn, Reiz, Antrieb.

Stincus, von **stinkos**, gr., eine Eidechse im Morgenlande; **stincus marinus**, l., Stinz, Meerbecht; **stincus officinális**, die Ringeldechse, die früher als Reizmittel zur Wollust galt; **Stink** = **Stincus**.

Stiöro, it., Feldmaß in Florenz.

Stipatión, l., die Umgebung, Begleitung; Stopfung, Verdichtung.

Stipendia, l., Mz., bei den Altrömern, die Löhnung, der Sold; (milde) Stiftungen, Stiftunggelder; **Stipendiarius**, ein Söldner; auch = **Stipendiat**, ein Empfänger milder Unterstützung aus Stiftungen, Stiftung-Empfänger; **Stipendien**, s. **Stipendia**; **Stipendium**, eine Stiftung; Unterstützunggeld für arme Studirende; auch ein Vermächtniß zu Seelmessen.

stipites, l., Mz., Stengel (von Pflanzen); **stipites aristolochiae trilobátae**, Dreilapp- oder Hohlwurzel-Ranken; **st. ceanothi**, Seckelstrauch-Stengel; **st. diervillae**, Diervillen- oder amerikanische Zaunkirschen-Stengel; **st. dulcamárae**, Bittersüßstengel, Alffranken, Alfsprossen.

Stipúla, l., der Kornhalm, Strohhalm; das Zusagezeichen.

Stipulánt, l., ein Bedinger, Festsetzer; **stipulāta manu**, Rspr., mit Handschlag; **Stipulatión**, die Uebereinkunft, Zusage, Bestimmung, Festsetzung, Abrede, der Vertrag; **stipuliren**, verabreden, bedingen, festsetzen; **stipulirt**, verabredet, bedungen, festgesetzt, versprochen.

Stirósis = **Sterilität**.

Stirps, l., der Stamm, s. **in stirpes**.

Stirís, gr., das Stechen, Brandmarken.

Stöa, gr., eig. eine Säulenhalle, und weil der Philosoph Zeno in der Stoa Pöcile in Athem lehrte = **stoische Philosophie**.

stoccato, s. **staccato**.

stócco e berrettíno, it., Degen und Mütze (Hut), vom Papste als Geschenke an Ketzerbekämpfer geschickt.

Stochástik, gr., die Muthmaß(ung)-Kunst, Wahrscheinlichkeitslehre; **stochástisch**, muthmaßlich, wahrscheinlich.

Stock, engl., das Staatskapital, der Geldstock(= **Actie**); **Stockbroker**, ein Mäkler in Staatspapieren; **Stockjobber** (spr. — dschobber), ein Actienwucherer, Stockreiter, Stockhändler; **Stockjobbery**, ungesetzlicher Scheinhandel mit Staatspapieren; **Stocks**, Mz., die in Umlauf befindlichen Staatsschuldscheine.

Stócharium, gr., ein weißer Chorrock der höheren griechischen Geistlichkeit.

Stóchiogonie, gr., die Bildung oder Entstehung des Grundstoffes.

Stóchiologíe, gr., die Urstofflehre, Urstoffkunde.

Stóchiometríe, gr., die Messung der Grundstoffe, Grundstoff-Messung; Grundlehre der Scheidekunst; **stóchiométrisch**, die Grundstoffmischung und chemische Verhältnißlehre betreffend; **stóchiométrische Zahl**, ein Mischunggewicht, auch = **Atom-Gewicht**.e

Stólpnom lān, gr. (wohl unrichtig gebildet für **Stilpnomelan**), ein schwarzes, in's Strahlige und Faserige sich verlaufendes Gestein bei Zuckmantel in Oberschlesien.

Stoffage, fr. (spr. stofábsch'), die Hülle, der Einschlag, das Behältniß trockener Waaren.

Stoïcism(us), Sinn und Lehre der altgriechischen **Stoiker**, Standhaftigkeit,

Digitized by Google

Gleichgiltigkeit gegen sinnliche Eindrücke, Unempfindlichkeit; **Stoiker**, ein Standhafter, Unempfindlicher, Unerschütterlicher; **stoisch**, standhaft, gelassen, unempfindlich; **stoische Philosophie**, die Lehre der **Stoiker**, s. **Stoa**.

Stola oder **Stole**, gr., die Priesterkleidung; ein langes Frauenkleid bei den Römern; der Chorrock; eine bekreuzte Binde; ein breites Band, welches Frauen über dem Kleide um den Hals tragen.

Stol-Gebühren, s. **jura stolae**.

Stolidität, l., die Dummheit, Verstand-(es)schwäche.

stolziren, stolzen, prunken.

Stomachäle, barb.-l., Ak., ein Magenmittel, eine Magenstärkung; **Stomachalgie**, l.-gr., Magenschmerz; **Stomachal-Tropfen**, Magentropfen; **Stomachika**, Mz., Magenmittel; **stomachiren**, am Magen leiden oder kränkeln.

Stomakäce oder **Stomalgie**, gr., Ak., Mundkrankheit, bes. Mundfäule.

Stomatika, gr., Mz., Mund-Heilmittel.

stomätisch, gr., Ak., zusammenziehend (Mittel).

Stomatitis, gr., Ak., Mundentzündung, entzündliche Geschwulst in der Mundhöhle; **stomatitis aphthösa**, die Schwämmchen; **Stomatodynie**, Schmerz im Munde; **Stomatokatharsis**, eig. Mundreinigung; Mundauswurf; **Stomatokatharterium**, den Mund reinigendes Mittel; **Stomatomalacie**, die Mundfäule; **Stomatonekrösis**, die brandige Mundfäule; **Stomatonóma**, der Wasserkrebs; **Stomatopänus**, Munddrüsen-, Kiefern- oder Zungenentzündung; **Stomatoplastik**, Mund- oder Lippenbildung auf künstlichem Wege; **Stomatophyma**, Mundgeschwulst; **Stomatopöesis**, eig. Mundmachung, Lippenbildung, Ergänzung verstümmelter Lippen; **Stomatopyra**, das Mundfieber, die Schwämmchen; **Stomatorrhagie**, Mundblutung, Mundblutfluß; **Stomatorrhöe**, die Blutung aus dem Munde; **Stomatosépsis**, die Mundfäule; **Stomatósis**, das Mundleiden; **Stomatospásmus**, der Mundkrampf; **Stomatotyphus**, Typhus mit Mundleiden; **Stomographie**, Beschreibung des Mundes und der Mundhöhle.

Stooter, holl. (spr. stuter), eine silberne Rechnungmünze in Holland = 2½ Stüber, etwa 20 Pfennige.

stop! engl., halt! **stop him!** halt ihn fest!

Stop od. **Stopp**, schwedisches Flüssigkeit- und Getreidemaß.

Stoppine, it., Krk., eine Werglunde, Zündschnur.

Storax, gr., wohlriechendes **Gummiharz** des Storaxbaumes; **storax liquida**, l., flüssiger Storax.

storniren, it., Kfspr., ordnen, gut machen, richtig stellen, berichtigen; verbessern; **Stórno**, die Berichtigung.

Storthing, sächl., die Ständeversammlung (in Norwegen).

Strabismus, gr., das Schielen; **strabitisch**, schielend; **Strábo**, ein Schielender od. Schieler; **Strabosität**, **strabositas** = **Strabismus**.

Stractiön (vermuthlich vom latein. extractio), die Aushebung von Wörtern oder Zeilen, welche bunt, gewöhnlich roth, gedruckt werden sollen.

Stradiót, neugr., ein Straßenräuber, Streifreiter, leichter albanischer Reiter im Mittelalter in Verona und Venedig.

Straleio, it., Kfspr. (spr. strälitsche), der gütliche Vergleich, die Uebereinkunft ohne bestimmte od. nähere Abrechnung; **stralziren**, gütlich abthun oder ausgleichen; **Stralzirung** = **Straleio**.

Stramin (vom latein. strämen), eig. das Untergebreitete; feines Leinenzeuch zur Teppichstickerei.

stramonium datura, barb.-l., der Stechapfel.

Strangaliden, gr., Mz., Ak., Brust- od. Milchknoten.

Strangalie od. **Strangälis**, gr., Ak., die Einschnürung, Verstrickung (eines Bruches).

Strangulatiön, l., die Erwürgung Erdrosselung; auch = **Incarceration** (Einklemmung) und = **Orthopnöe**; **strangluiren**, erdrosseln, erwürgen.

Strangurie, gr., Ak., die Harnstrenge, der Harnzwang.

strapazánt, it., ermüdend, ermattend, angreifend; **Strapáze**, it. **strapázzo**, die Beschwerlichkeit, Anstrengung, Abmattung, Mühseligkeit; **strapaziren**, abmatten, quälen, sich abarbeiten; **strapazirt**, (in der Malerkunst) verzerrt, verziert, verkünstelt.

strasciando und **strascinando**, it., Tk. (spr. straschándo und straschinándo), schleppend.

Straß, fr. **stras**, hartes Krystallglas zur Unterlage gefärbter Gläser; falscher Diamant (nach dem Erfinder benannt).

Strata, l., Mz., Lager, Schichten.

Stratagém = **Strategem**.

Stratarch, gr., ein Heerführer, Oberbefehlhaber; **Stratarithmétik**, die Heerschaar-Berechnung, Berechnung der Mannenzahl für bestimmte Heerhaufen oder Abtheilungen; **Strateg**, bei den alten Griechen ein Hilf- oder Nebenanführer,

Digitized by Google

Feldherr, Heerführer; **Strategĕm** oder **Strategēma**, die Kriegslist, ein listiger Anschlag; **Strategētik** = **Strategie**; **strategētisch** = **strategisch**; **Strategie**, die Heerführung, Heerführkunst, Kriegkunst; **strategisch**, kriegkünstig.

Stratificatiōn, barb.-l., die Schichtung (der Gebirgarten), Aufschichtung; **stratificiren**, schichten, aufschichten.

Stratographie, gr., die Heer- oder Kriegbeschreibung; **Stratokratie**, die Kriegerherrschaft.

Stratōnik, gr., die Kriegkunst.

Strātum, l., ein Lager, eine Schicht; **strātum super strātum**, Schicht auf Schicht, schichtenweise.

Strazze, it. **strazza**, Kfspr., die Kladde, das Schmier- oder Sudelbuch.

Streblōsis, gr., Ak., die Verdrehung, Verrenkung.

Strelitzen, russ., Mz., Pfeilschützen, Schützen, die ehemalige Leibwache der moskauischen Czaaren bis zu Peter dem Großen.

Stremma, gr., Ak., Verrenkung oder Verdrehung eines Gliedes; neugriechisches Feldmaß = 1000 französische Quadrat-Metres.

Strēne, l. **strena**, ein Neujahrgeschenk.

Strenuität, l., die Tapferkeit; Genauigkeit.

strepitōso, it., Tk., lärmend, rauschend, mit Geräusch.

strepĭtus aurĭum, l., Ak., das Ohrenklingen oder Ohrentönen; **str. respiratorĭus**, das Geräusch des Athmens.

Stretta, it., eine enge Straße, ein Engpaß.

stretto, it., Kfspr., knapp, genau, mager; Tk., kurz, geschwind.

Stria, l., eine Strieme.

Striatūr, l., die Hohlkehlung, Falzung.

Stribord, fr., das Steuerbord, die rechte Schiffseite.

strict, **stricte**, l., streng, genau, pünktlich; **strictissĭme**, auf das Genaueste, Pünktlichste; **strictissĭmo sensu**, im engsten Sinne; **stricto jure**, nach strengem Rechte; **str. sensu**, im engeren Sinne.

Strictūr, l., die Verengerung (vorzüglich der Harnröhre), Zusammenziehung; **strictūra canālis cibarĭi callōsa**, Verengung des Speiseweges durch Verhärtung; **str. cardĭae**, Verengung der Magenwände; **str. intestini rĕcti**, Verengung des Mastdarmes; **str. intestinōrum callōsa**, Verengung der Eingeweide durch Verhärtung; **str. int. compressorĭa**, Verengung der Eingeweide durch Druck, Pressung und Schnüren; **str. intestinōrum ligamentōsa**, Eingeweide-Verengung durch Gedärme-Einschnürung; **str. int. spasmodĭca**, Eingeweide-Verengung durch Krämpfe; **str. narĭum serōsa**, schleimige Nasenverengung; **str. oesophăgi**, Verengung der Speiseröhre; **str. organĭca**, **permānens**, bleibende Verengung; **str. praeputĭi**, Verengung der Vorhaut; **str. pylōri**, Verengung des Magenpförtners; **str. simulāta**, scheinbare Verengung; **str. spasmodĭca**, krampfhafte, durch Krämpfe bewirkte Verengung; **str. urēthrae**, Verengung der Harnröhre; **str. utĕri spasmodĭca**, krampfige oder krampfhafte Zusammenziehung der Gebärmutter; **str. vaginae**, Verengung der Scheide; **str. vag. rigĭda**, Scheideverengung durch Starrheit; **str. v. spasmodĭca**, Scheideverengung durch Krampf; **str. ventrĭculi callōsa**, Magenverengung durch Verhärtung; **str. ventr. compressorĭa**, Magenverengung durch Druck, Schnüren; **str. vesĭcae callōsa**, Verengung der Harnblase durch Verhärtung; **str. ves. spasmodĭca**, Verengung der Harnblase durch Krampf; **str. viscĕrum callōsa**, Verengung der Eingeweide durch Verhärtung.

stridor cordis, l., Ak., schnurrender Herzschlag; Herzbrausen oder Herzschwirren; **str. dentĭum**, Zähneknirschen.

strignendo, it., Tk. (spr. strinjéndo), pressend, zusammenziehend, verkürzend.

Strike, engl. (spr. streik), der Scheffel; das Einstellen der Arbeit von Seiten der Arbeiter.

stringēnt, l., scharf, streng, bündig, z. B. Beweis; **stringĭren**, berühren, streifen (die Klinge des Gegners); eng zusammenziehen, zusammenschnüren.

strisciando, it., Tk. (spr. strischándo), schleifend.

strobilōidisch, gr., zapfenförmig; **Strobĭlus**, ein Tann(en)zapfen; auch ein Kreisel.

Strobosköp, gr., ein Scheibenbild, Drehbild, die Drehsicht; **strobosköpisch**, schiefstehend oder schiefzeigend (Glasscheiben von Stampfer).

strobŭli, l., Mz., Knospen, Sprossen; **str. abiētis**, Tannensprossen; **str. lupŭli**, Hopfenkegel, Hopfenzapfen, Hopfensprossen oder Hopfenkeime; **str. pini**, Fichtenzäpfchen, Fichtensprossen.

Strōma, gr., die Unterlage, Streu, Decke; ein buntgewirkter Teppich; **Stromāta**, Mz., Teppiche, Tapeten; das be-

Digitized by Google

rühmte Werk des Kirchenvaters Clemens von Alexandrien; Abhandlungen verschiedener Art; **Stromatik**, die Kunst, Teppiche oder Tapeten zu weben.

Strombiten, gr., Mz., versteln(er)te Flügelschnecken.

strontiäna muriatica, barb.-l., salzsaurerer Strontian; **stront. nitrica**, salpetersaurerer Strontian; **Strontianit**, eine spargelgrüne, durchscheinende, faserige Steinart, in Schottland bei Strontian gefunden; **Strontium**, die metallische Grundlage der Strontianerde; **strontium nitricum**, salpetersaueres Strontium.

Ströphe, gr., die Wendung (des singenden und tanzenden Chors im griechischen Drama und der während dieser Tanzwendung vorgetragene Abschnitt des Chorgesanges), der Absatz; Versatz; veränderte Wiederholung der Melodie; **Strophik**, die Zeilenabmessung.

Strophösis, gr., Ak., Verdrehung, Krümmung, bes. der Rückenwirbel.

Strophulus, l., Ak., Schälknötchen, bes. kleiner Kinder.

Ströphus, gr., Ak., Bauchgrimmen, wobei der Leidende sich dreht und wendet.

Structúr, l., die Bauart, Fügung, Zusammensetzung; Anordnung, Zusammenhang (auch einer Rede).

Strúgi, russ., Mz., große Getreidekähne auf der Düna.

Strúma, gr., Ak., der Kropf, die Halsdrüsen-Geschwulst; **struma fungósa testiculi**, eig. schwammiger Hodenkropf, Hodenschwamm; **strumös**, kropfig; **Strumosität**, Verkropfung, Kropfigkeit.

strupiren, s. **estropiren**.

Struthiophágen, gr., Mz., Straußenesser; Spatzenesser.

Strychnium, **Strychnin** (vom griechischen strýchnos, Nachtschatten), Ak., Krähenaugen-Stoff; **strychnium nitricum**, salpetersaurer Strychnin; **Strychnomanie**, durch Belladonna veranlaßter Wahnsinn.

Strýphna, gr., Mz., Ak., zusammenziehende Heilmittel, = **Adstringentia**.

Stuccatúr, Gypswerk, Mörtelarbeit; **Stucco**, it., Gips, Gypsmörtel.

Studént, l., ein Hochschüler, Musensohn, Beflissener, Lerner (?); **Studia** und **Studien**, Mz., wissenschaftliche Bemühungen oder Forschungen, Kenntnisse; Kunstversuche, Vorarbeiten, Vorlegeblätter zum Nachzeichnen und Erlernen oder Ueben des Zeichnens; **Studien-Jahre**, die Zeit, die man auf jenes Erlernen verwendet, Lernjahre.

Studio, it., eine Künstlerwerkstatt; auch = **Student**.

Studiósus, l., = **Student**; **studiren**, forschen, untersuchen, den Wissenschaften oder einer Wissenschaft obliegen; **Studir-Stube**, die Schreib- oder Arbeitstube eines Gelehrten; **Studium**, das Nachdenken, Forschen, die Bemühung, Erlernung, Lernung (schon im 16. Jahrhundert gebräuchlich); der Lernfleiß oder Lernelfer.

stúlte, l., thöricht; **Stultíz**, Thorheit, Narrheit; **Stúltus**, ein Thor, Narr.

Stupefaciéntia, l., Mz., Ak., betäubende Mittel; **Stupefaction**, die Betäubung, Bestürzung.

stupéfait, fr. (spr. stüpeäh), erstaunt, bestürzt.

stupénd, l., erstaunlich.

stupíd, l., dumm, dummköpfig, stumpfsinnig, einfältig; **Stupidität**, die Dummheit, Dummköpfigkeit, der Stumpfsinn.

stúpor artúum, l., Ak., Taubheit, Stumpfheit oder Einschlafen der Glieder; **st. dentium**, Stumpfheit oder Stumpfsinn der Zähne; **st. femóris**, Hüftenstumpfheit, Hüftenlähmung; **st. formicans**, Ameisenkriebeln; **st. mentis**, Stumpfsinn; **st. universális**, Fühllosigkeit, allgemeine Unempfindlichkeit; **st. vigílans**, die Starrsucht.

Stupráta, l., eine Geschwängerte, bes. Genothzüchtigte; **Stuprátor**, der Schwängerer, Nothzüchtiger; **stupriren**, schwächen, schänden, entehren; **Stúprum**, die Schändung, Schwächung; **stúprum sub spe matrimonii**, Schändung unter od. mit dem Versprechen der Ehe; **st. violéntum**, gewaltsame Schändung, Nothzucht; **st. voluntárium**, verwilligte Schändung, mit Zulassung der Geschändeten.

stygia aqua, l., Königs- oder Scheidewasser, = **aqua fortis** und **aqua regia**.

stygisch, gr., ätzend, zerfressend; auch unterweltlich, schauerig, zum Schatten- oder Todtenreiche gehörig.

Styl, gr., die Schreibart, der Vortrag, Ausdruck, die Darstellung in Schrift u. Kunst; die Zeit- oder Tagrechnung.

Stylétt, s. **Stilett**.

stylisiren, abfassen, vortragen, ausdrücken (mit Worten); **Stylist**, ein Schreibender oder Schriftsteller (in Ansehung seines Ausdruckes oder Vortrages); **Stylística**, Mz., auf die Schreibart bezügliche Dinge; **Stylistik**, die Vor-

Digitized by Google

traglehre, Kunst des guten Ausdruckes; **stylistisch**, den zweckmäßigen und schönen Vortrag betreffend, z. B. Aufgabe, Uebung, Form.

Stylíten, gr., Mz., Säulenbeter, Säulenheilige, Säuleneinsiedler und Säulenprediger (wie Simeon im 5. Jahrhundert).

Stylobát, gr., Bk., ein Säulenstuhl, Fußgestell.

stylóidisch = **styloídisch**.

styloglóssisch, gr., Ak., zum Griffel oder Zungenfortsatze gehörig; **Styloglóssus**, der Griffelzungenmuskel; **stylohyoídisch**, zum Griffel oder Zungenbeine gehörig oder dasselbe betreffend; **styloídisch**, griffelartig oder griffelförmig.

Stylométer, gr., ein Säulenmesser, Säulenverhältnißmesser; **Stylometrie**, die Säulenmeßkunst.

stylus curiae, l., der Ganzleistyl, die Ganzleisprache, Behördensprache.

Stymatorrhöe und **Stymatósis**, gr., Ak., Brutharnen, Blutfluß aus der Harnröhre; **stymatósis prostatica**, Blutfluß (Abgang geronnenen Blutes) aus der Vorsteherdrüse.

Stýpsis, gr., Ak., Steifung, Zusammenziehung, Verstopfung.

Stýptica, gr., Mz., Ak., stopfende, besonders blutstillende Mittel; **stýptisch**, stopfend, zusammenziehend, blutstillend.

Styracín, krystallinisches ausgezogenes Pulver aus dem bei der Destillation des Storaxöls zurückbleibenden Harze; **Styrax** = **Storax**.

Suáda oder **Suade**, l. (spr. swa—), die Beredsamkeit, der Vortrag, die Ueberredegabe; verächtlich: Mundwerk.

Suasória, Suasórien, l., Mz. (spr. swa—), Ueberredemittel, Ueberredegründe; **suasórisch**, überredend.

sua spónte, l., freiwillig.

suave, s. **soave**.

sub, l., unter.

Suba, ungar. (spr. schuba), ein Bauernpelz.

subacétas cuprícus, barb.-l., Grünspan; **s. plumbi**, Bleiessig; **s. pl. dilútus**, Bleiwasser, = **aqua saturnina**.

Subaction, l., die Durcharbeitung, Vermengung, Vermischung.

subacút, l., Ak., nicht sehr hitzig, halbhitzig.

Subäräten, l., Mz., übersilberte, (eherne) mit Silberplättchen überlegte Münzen.

Subah, pers., eine aus mehren Bezirken bestehende Provinz; = **Subahdar**, der Statthalter einer Hauptprovinz in Ostindien.

subaltérn, l. d. M., untergeordnet; ein **Subaltérn**, ein Untergeordneter oder Unterbeamteter; **Subalternation**, in der Denklehre das Verhältniß des allgemeinen Urtheils zum besonderen; **Subalternität**, die Untergebenheit, Unterordnung; **Subaltérn-Offizier**, ein Unterbefehlhaber.

subannirt, barb.-l., verjährt.

Subarrendation oder **Subarrénde**, l. d. M., Unterpacht, Wiederverpachtung; **Subarrendátor**, der Unterpachter; **subarrendiren**, unterpachten.

Subbaß, l.-it., Unterbaß, ein Orgelzug im Fußwerke von 16 oder 32 Fuß Ton.

subbichlorátum férri = **sesquichloratum ferri**.

Subbrachiáten, barb.-l., Mz., Kehlflosser (Fische).

subcarbonas ammoniae = **sal alcali volatile**; **s. natricus**, kohlensaures Natron; **s. potassae liquidae**, Weinsteinöl; **s sodae** = **s. natricus**.

Subcartilagineum, barb.-l., Ak., = **Hypochondrium**.

Subclavia, barb.-l., Ak., Schlüsselbein; **Subclaviál-Arterie**, Schlüsselbein-Pulsader; **subclaviáles Ganglion**, Nervenknoten im Herzgewebe; **subclavius musculus**, Schlüsselbein-Muskel.

Subcollect(at)ion, barb.-l., die Untereinsammlung.

sub colóre juris, l., unter (der Farbe) dem Scheine des Rechtes.

sub conditióne, l., unter (der) Bedingung.

Subconrector, barb.-l., Unter- oder Mitvorsteher, dritter Lehrer an einer Gelehrtenschule.

Subconsequénz, barb.-l., die Unterfolge, zweite Folge, eine Folge aus einer anderen.

subcontrahiren, barb.-l., einen neuen Vertrag schließen.

subcután, barb.-l., unterhäutlich, unmittelbar unter der Haut befindlich.

Subdelegát(us), barb.-l, ein Unter-Bevollmächtigter; Unter-Abgeordneter, Nebengesandter; **Subdelegation**, die Unterabordnung, Unterbevollmächtigung; **subdelegiren**, an eines Anderen Stelle bevollmächtigen und absenden oder Untervollmacht ertheilen; **Subdelegirter**, s. **Subdelegat**.

Subdiacónus, l.-gr., ein (geistlicher) Unterhelfer.

sub dio, l., eig. unter Gott, d. h. unter freiem Himmel, im Freien.

Subdistinction, barb.-l., die Unterabtheilung, feinere Unterscheidung.

Digitized by Google

subdititius, l., untergeschoben; **subdititius infans**, ein untergeschobenes Kind, Wechselbalg; **subd. liber**, ein untergeschobenes Buch.

subdividiren, barb.-l., unterabtheilen, Unterabtheilungen machen; **Subdivision**, die Unterabtheilung oder Untereintheilung, beſ. in Vorträgen oder Reden.

sub divo = sub dio.

Subdominus, barb.-l., eig. ein Unterherr; Afterlehnherr.

subduciren, l., entziehen, entfernen; **Subduction**, die Abziehung, Abführung der Unreinigkeiten im Körper oder aus demſelben; Durchſeihung.

Suber, l., Kork; **Suberät**, korkſaueres Salz; **suberös**, korkartig.

sub- et obreptio, l., Rſpr., die Erſchleichung; **sub- et obreptitie**, erſchlichener Weiſe, durch Erſchleichung.

Subferräten, barb.-l., Mz., Silbermünzen mit eiſernem Kerne.

Subfeudation, barb.-l., Afterbelehnung; **Subfeudum**, ein Afterlehn.

sub fide nobili, l., auf adeliges oder Ehren-Wort; **s. f. pastorali**, mit pfarramtlicher Treue, auf pfarramtliche Pflicht oder Verpflichtung.

subglobös, barb.-l., kugelähnlich, faſt kugelig.

Subhaſtation, l., die Vergantung, öffentliche, beſ. gerichtliche Verſteigerung; **ſubhaſtiren** und **sub hásta** (unter dem Spieße, nach altrömiſcher Sitte) verkaufen, verganten, verſteigern, an den Meiſtbietenden (meiſtbietend!) verkaufen.

sub hodiérno (diĕ), l., unter dem heutigen (Tage).

ſubigiren, l., unterziehen, überwältigen; At., durcharbeiten, vermiſchen.

Subingreſſion, barb.-l., die Eintretung in eines Anderen Stelle.

ſubintelligiren, l., darunter verſtehen; **ſubintelligirt**, hinzugedacht, hinzuverſtanden.

ſubintriren, barb.-l., dazwiſchen kommen oder eintreten.

Subintroducten, barb.-l., Mz., die in der erſten chriſtlichen Kirche den eheloſen Geiſtlichen beigeſellten Jungfrauen oder Freundinnen.

subito, l., Tt., plötzlich, ſchnell, geſchwind.

Subject, l., das Grundweſen, Grundwort, der Grundbegriff; eine Perſon, die zu einem niederen, wenigſtens untergeordneten Geſchäfte geſucht, vorgeſchlagen oder gebraucht wird; der Gehilfe in einer Apotheke.

Subjection, l., die Unterwerfung; Selbſtbefragung (in der Redekunſt).

ſubjectiv und **ſubjectiviſch**, barb.-l., perſönlich, innerlich, in- oder beiwohnend; **Subjectivität**, das Daſein oder die Eigenſchaft der Perſönlichkeit (des Ichs).

ſubjiciren, l., unterwerfen, ergeben.

sub judice, l., unter dem Richter, d. h. noch unentſchieden; ſ. auch **adhuc sub judice lis est**.

Subjugäl-Ton, barb.-l.-dtſch., ein untergeordneter Ton.

sub júgum mittĕre, l., unter's Joch ſchicken, eine entehrende Strafe im alten Rom.

Subjunction, barb.-l., die Beifügung, Verbindung; **ſubjunctiv**, beigefügt, verbindend, verbunden; der **Subjunctiv** (in der Sprachlehre) ſo viel als **Conjunctiv**; **ſubjungiren**, verbinden, vereinigen, beifügen.

Sublapſarier, barb.-l., Mz., die ſtrenge chriſtliche Partei, welche während des Arminiſchen Streites behauptete, daß Gott erſt nach dem Sündenfalle über die Seligkeit der Menſchen Beſchluß gefaßt habe, = **Infralapſarier**; ſ. a. **Supralapſarier**.

Sublation, l., die Auf- oder Erhebung.

Sublevämen, barb.-l., eine Erleichterung, Unterſtützung.

Sublevánt, l., ein Erleichterer, Helfer, Unterſtützer, beſ. Amthelfer oder Amtgehilfe; **Sublevation**, die Erleichterung, Unterſtützung, Dienſt- oder Amthilfe; **ſubleviren**, erleichtern, unterſtützen, Amthilfe leiſten.

Subligacülum, l., At., ein Unterband, beſ. Bruchband; **Subligation**, die Unterbindung.

ſublim, l., erhaben; **Sublimät** (in der Scheidekunſt) Emporgetriebenes, Hinaufgeläutertes; ätzendes ſalzſaueres Queckſilber, eins der ſtärkſten Gifte; **Sublimation**, die Emportreibung, Verflüchtigung, Hinaufläuterung; **Sublimatorium**, der Emportreib(ung)ort, die Läuter(ung)ſtätte; auch ein Emportreibung- oder Verflüchtigungmittel; **ſublimiren**, emportreiben, hinaufläutern, überflüchtigen; **ſublimirt**, emporgetrieben, verflüchtigt; **Sublimität**, die Erhabenheit, Erhabenes, Hohes (in Worten).

Sublinguäle, barb.-l., At., ein unter die Zunge zu legendes Heilmittel; Mz. **Sublingualien**.

sub litĕra, l., unter dem Buchſtaben.

Sublocation, barb.-l., der Unterpacht, die Aftermiethe; **ſublociren**, wieder

Digitized by Google

verpachten, in Unterpacht oder Aftermiethe geben.

sublunārisch, barb.-l., untermondlich, unter dem Monde befindlich, irdisch; veränderlich, vergänglich.

Subluxatiōn, barb.-l., Al. die Verzerrung, Verrenkung, Verstauchung.

submarin(isch), barb.-l., untermeerig.

submergiren, l., untertauchen, überschwemmen.

Submersiōn, l., die Untertauchung; gänzliche Ueberschwemmung; **Submersus**, ein Ertrunkener.

Subministratiōn, barb.-l., die Handbietung (zum Unterschleife); der Unterschleif; **subministriren**, womit dienen, zur oder an die Hand gehen, behilflich sein, Vorschub leisten.

submiß, l., unterwürfig, demüthig, unterthänig; **Submissārius**, der Stellvertreter eines Domherrn; **Submissiōn**, Unterthänigkeit, Unterwerfung, Demuth; **submittiren**, sich unterwerfen, demüthigen, zu Kreuze kriechen.

submoviren, l., zurücktreiben, wegschaffen.

subnectiren, l., anhängen, anknüpfen.

subnitras bismuthĭcus, barb.-l., Wißmuthweiß.

Subnormāl und **Subnormāl-Linie**, barb.-l., das Unter-Richtscheit, der Unterscheidel.

sub numĕro, l., unter der Zahl oder Ziffer; **sub oblatiōne** (oder **offĕrto**) **ad recipröca**, unter Erbietung zu gegenseitigen Diensten oder Dienstleistungen.

Subobscönitäten, barb.-l., Mz., versteckte Schmutzereien oder Zoten.

Subofficiāl, barb.-l., ein Stellvertreter (bes. der Kurfürst bei der vormaligen Krönung deutscher Kaiser).

Subordinatiōn, barb.-l., die Unterordnung, der Dienstgehorsam, bes. bei Soldaten, Heergehorsam, die Abhängigkeit, der Unterstand; **subordiniren**, unterordnen, unterstellen, unterwerfen; **subordinirt**, untergeordnet, unterwürfig.

Subornatiōn, l., die heimliche Veranstaltung, Anstiftung, Verleitung, Bestellung, Bestechung, bes. zu falschem Zeugnisse; **subornīren**, anstellen, heimlich anstiften, verführen.

Suborÿd, l.-gr., ein nur in geringerem Verhältnisse gesäuerter Metallkalk.

sub petīto remissiōnis, l., unter oder mit Ersuchen um Rücksendung.

subphosphas calcĭcus, l., phosphorsauerer Kalk.

Subplantatiōn, barb.-l., die Ausstechung; **subplantīren**, ausstechen; ein Bein unterstellen.

Subplumbāten, barb.-l., Mz., Silbermünzen mit Bleikern.

sub poena, l., unter (der) Strafe; **s. p. confĕssi et convicti**, bei Strafe, für bekennend und überwiesen gehalten zu werden; **s. p. praeclūsi** oder **praeclusiōnis**, bei Strafe der Ausschließung oder des Ausschlusses; **s. p. repudiātae** (**citatiōnis**), bei Strafe nicht beachteter Vorladung.

sub praetĕxtu, l., unter dem Vorwande; **s. pr. jūris**, unter dem Scheine Rechtens.

Subprior, barb.-l., ein Untervorsteher, Untervorgesetzter; **Subpriorin**, die Untervorsteherin (in Klöstern).

sub quocúnque titŭlo, l., unter welcherlei Vorwande.

Subrector, barb.-l., ein Untervorsteher auf Gelehrtenschulen; **Subrectorāt**, dessen Amt und Wohnung.

subrepīren, l., erschleichen; **Subreptiōn**, die Erschleichung (durch Verbergung od. Entstellung der Wahrheit); **subreptītie** (oder **sub- et obreptītie**), erschlichen, erschlichener Weise.

Subrevisiōn, barb.-l., eine nochmalige Durchsicht.

Subrogatiōn, barb.-l., die Unterschiebung, Einstellung; **subrogīren**, unterschieben, einstellen.

sub rosa, l., eig. unter der Rose (als Bild der Vertraulichkeit), d. h. im Vertrauen, insgeheim.

subrustik, barb.-l., fast oder halb bäuerisch, an das Bäuerische gränzend.

subscapulār, barb.-l., unter dem Schulterblatte.

Subscribēnt, l., ein Unterschreiber, Unterzeichner; **subscribīren**, unterschreiben, unterzeichnen, sich wozu schriftlich anheischig oder verbindlich machen; **Subscriptiōn**, die Unterschreibung, Unterschrift, Unterzeichnung.

Subsectiōn, barb.-l., die Unterabtheilung.

subsecutive, barb.-l., nachfolgend.

Subsellia oder **Subsellien**, l., Mz., Sitze, Bänke (für Zuhörer und Zuschauer).

Subsenior, barb.-l., ein Nachältester od. Unterältester.

Subsequens, l., das Nachfolgende.

Subsidenz, l. **subsidentia**, Al., das Niedersinken, Zusammensinken (bes. der Pupille); der Bodensatz.

subsidiārisch, l., unterstützend, hilflich, hilfeleistend; **Subsidien, subsidĭa**, Mz., das dritte Treffen der altrömischen Schlacht-

Digitized by Google

ordnung; Hilfsmittel, Hilfsteuer, Hilfgelder; **Subsidien-Tractat**, ein Hilfsvertrag; **Subsidium**, der Beistand, die Hilfe, Unterstützung, Bei- oder Hilfesteuer; **subsidium juris**, die Rechtshilfe, der gerichtliche Beistand.

sub sigillo, l., unter dem Siegel; **s. s. confessiónis**, unter dem Siegel der Beichte, als Beichtgeheimniß; **s. s. silentii**, unter dem Siegel der Verschwiegenheit; **s. s. volánte**, unter fliegendem, d. h. offenem Siegel.

Subsignation, barb.-l., die Unterzeichnung; **subsigniren**, unterzeichnen, unterfertigen; **sub signo**, unter oder mit dem Zeichen.

Subsisténz, barb.-l., die Fortdauer, der Bestand; Unterhalt oder Lebensunterhalt; **subsistiren**, bestehen, fortdauern; auskommen, sein Auskommen oder zu leben haben.

sub sŏle, l., unter der Sonne, irdisch; **s. s. nihil perfĕctum**, (es ist) nichts Vollkommenes unter der Sonne.

sub specie, l., unter der Gestalt oder dem Scheine.

sub spe matrimonii, l., mit (gegebener) Hoffnung auf Heirath oder Ehelichung; **sub spe rāti**, unter oder in Hoffnung auf Genehmigung oder Bestätigung.

substantia, s. **Substanz**.

Substantialität, barb.-l., die Wesenheit, Wesenhaftigkeit, das für sich Bestehen eines Dinges; **substantialiter**, wesentlich, dem Wesen oder Haupthalte nach; **substantiell**, wesentlich; wahrhaft, kräftig; **substantiiren**, Rsvr., Jemand mit den gesetzlichen Erfordernissen versehen; **substantiös**, kräftig, nahrhaft.

substantiv(isch), **substantive**, l., selbständig; sachwörtlich; **Substantiv(um)**, ein Hauptwort, Sachwort.

Substanz, l., die Wesenheit, das Wesentlichste, Wichtigste, der Kern, Haupthalt; **Substanzen**, Mz., Bestandtheile.

Substilär-Linie, barb.-l., die Zeigerlinie (auf Sonnenuhren).

substiren, l., aushalten, ausdauern, dabei oder darin sein.

substituiren, l., an Jemandes Stelle setzen, ersetzen, nachverordnen; unterschieben; zum Nacherben ernennen; **Substitūt**, ein Dienstverweser, Stellvertreter, Beigesetzter, Zugeordneter; **Substitution**, die Beisetzung, Amt(s)vertretung; Unterschiebung; die Schicht, Lage; die Nachbevollmächtigung; Rsvr., Ernennung zum Nacherben; der chemische Vorgang, worin ein Stoff, der zu einer bereits bestehenden Verbindung tritt, aus letzterer einen Bestandtheil verdrängt und seine Stelle mit gleichviel Atomen, mit welchen der ausgeschiedene an der Verbindung Theil hatte, einnimmt; **Substitūtus**, f. **Substitut**.

Substrāt(um), l., das Vorliegende, Gegenwärtige, der gegenwärtige oder gegebene Fall.

Substruction, l., das Unterbauen; der Unterbau, das Untergebäude, die Grundlage.

Substylär-Linie, f. **Substilar-Linie**.

subsulphas stibĭcus, barb.-l., schwefelsaueres Spießglanz-Oxdul.

subsultus tendĭnum, l., Ak., Sehnenhüpfen; f. **Myopalmus**.

subsumiren, barb.-l., unterstellen, voraussetzen; folgern; weiter schließen, unterordnen, bes. dem Allgemeineren; **Subsumtion**, die Vorannahme, Voraussetzung, Unterstellung, Zurückführung (des Besonderen) auf Allgemeines; **subsumtiv**, voraussetzend, unterstellend.

Subsurdĭtas, barb.-l., Ak., Hart- oder Schwerhörigkeit.

Subtangénte, barb.-l., die Unterberühr(ung)-Linie.

sub tecto coeli, l., unter'm Dach des Himmels, unter freiem Himmel.

subteniren, barb.-l., beistehen, unterstützen; **Subtention**, der Beistand.

subterfugiren, l., entfliehen, entwischen; **Subterfugium**, die Ausflucht, Ausrede.

subtil, l., zart, fein, dünn; schlau, spitzfindig; **Subtilisation**, die Verfeinerung, Verdünnung; **subtilisiren**, verfeine(r)n, verdünnen; grübeln, klügeln; **Subtilität**, die Feinheit, Zartheit, Genauigkeit, der Scharfsinn; die Grübelei, Spitzfindigkeit.

Subtraction, l., die Abziehung, Abrechnung; **subtractiv**, abziehbar, abzurechnen; **Subtractor = Subtrahent**; **Subtrahend(us)**, die abzuziehende Zahl; **Subtrahent**, der Abzieher; die Abzug- oder Abziehzahl; **subtrahiren**, abziehen, abrechnen, wegnehmen (eine kleine Zahl von der größeren).

Subularia, barb.-l., Wasserpfriemkraut oder Wasserpfriem-Pflanze; **subulārisch**, pfriemförmig; **Subulirŏstrum**, Pfriemschnabel.

sub una specie, l., unter einer Gestalt, bes. im heiligen Abendmahl.

Suburbānum (suburbānum praedium), l., ein vorstädtisches Landgut, Landgut vor der Stadt; **Suburbānus**.

Digitized by Google

ein Vorstädter, vorstädtischer Geistlicher.

sub utráque forma, l., unter beider Gestalt (Brot und Wein im Abendmahle).

sub utráque specíe, l., unter beiderlei Gestalt (bes. vom evangelischen Abendmahle).

Subvasáll, L. d. M., ein Unter- oder Afterlehnmann.

subveníren, l., zu Hilfe kommen, unterstützen; **Subventión**, die Hilfe, Beihilfe.

Subversión, l., die Umstürzung, der Untergang, Verfall; **subversio stomáchi**, At., eig. die Umkehrung des Magens; starkes Erbrechen; **subversív**, umstürzend, zerrüttend, zerstörend; **subvertíren**, umkehren, umstürzen.

sub voce, l., unter oder bei dem Worte.

Succáde, vom lateinischen succus, Saft, eingesottener Fruchtsaft, eingemachte oder eingezuckerte Früchte.

Succálo, it., Oelmaß auf der Insel Santa Maura.

succedán, l., nachfolgend; **Succedanéum**, ein Nothmittel, die Nothhilfe; **Succedanéus** = **Vicárius**; **succedíren**, (nach)folgen, bes. in einer Amtstelle oder Würde; glücklich von Statten gehen.

succenturiátus, l., die Stelle eines Anderen ersetzend.

succès d'estime, fr. (spr. sückßäh—), auf wahrer Achtung beruhender Erfolg oder Beifall.

Succéß, l., der Fortgang, glückliche Erfolg.

successíbel, fr., der Nach- oder Erbfolge fähig; **Successibilität**, die Erbfähigkeit, Erbfolge.

successio, l., die Nachfolge, Amt- oder Erbfolge; **succ. ab intestáto**, Rspr., die natürliche oder gesetzliche Erbfolge (zu der es keines ausdrücklichen letzten Willens bedarf); **succ. exclusíva**, die ausschließende, alleinige Nachfolge; **succ. feudális**, die Lehnfolge; **succ. in capita**, die Erbfolge nach Köpfen, d. h. zu gleichen Theilen; **Successión** = **successio**; **Successión(s)-Pulver**, eig. Nachfolgepulver, d. h. Gift (!); **Successión(s)-Vertrag**, s. **pactum successórium**; **successio pactítia**, eine vertragmäßige Erbfolge; **succ. simultanéa**, eine gemeinschaftliche (getheilte oder wechselnde) Nachfolge; **succ. singulária**, die Erbfolge in eine einzelne körperliche Sache; **succ. universális**, die Erbfolge in das Gesammtvermögen; **successív**, **successíve**, folgemäßig, (all)mälig, nach und nach; **Successor**, ein Nachfolger, Nachfahr; **succéssor allodiális**, ein Freigutnachfolger, Freiguterbe; **succ. feudális**, ein Lehnfolger; **successórium edíctum**, eine Erbeintritt-Verordnung, ein Erbfolgeurtheil.

súcci expréssi, l., Mz., ausgedrückte Säfte; **s. inspissáti**, verdickte Säfte, Dicksäfte.

Succín, l., s. **Succínum**; **Succinamíd**, Absonderung von Bernsteinsäureäther und wässerigem Ammoniak.

Succináte, barb.-l., Mz., bernsteinsauere Salze.

succínct, l., gedrängt, kurzgefaßt.

Succinctórium, l., ein Gürtel, bes. an alter Priesterkleidung; ein Bruchband.

Succinít, barb.-l., ein bernsteinfarbiger Granat; **Succinón**, farblose Flüssigkeit aus dem destillirten brenzlichen Oele des bernsteinsaueren Kalkes; **Succínum**, Bernstein; **Succisstearín**, aus der trockenen Destillation des Bernsteins gewonnener Bergtalg.

Succúbus, s. **Incubus**.

succulént, l., saftvoll, saftig, saftreich; **Succulénz**, die Saftigkeit, Saftfülle.

Succumbénz, barb.-l., das Erliegen, Unterliegen; **Succumbenz-Gelder**, Rspr. (gerichtlich) niedergelegte Straf- und andere Verlustgelder; **succumbíren**, unterliegen, verlieren, einbüßen, den Kürzeren ziehen, straffällig werden.

succurríren, l., beispringen, zu Hilfe kommen, Beistand leisten; **Succurs**, der Beistand, die Beihilfe, Verstärkung, Hilfsmannschaft; **Succursálen**, Mz. **succursáles (ecclesíae)**, Hilf- od. Nebenkirchen.

súccus, l., der Saft; **súccus acáciae**, Akaziensaft; **s. ac. germánicae** oder **nostrátis**, Schlehenmuß; **s. ac. vérae**, eigentlicher Akaziensaft; **s. agréstae**, Agrestsaft oder Agrestsyrup; **s. aranéae diadémae**, Spinnensaft; **s. chermes** oder **s. cermes**, Kermessaft; **s. cítri**, Citronsaft; **s. dauci inspissáti**, Mohrrüben- oder Möhrendicksaft; **s. ebúli inspissátus**, Attichbeersaft, Attichbeermuß; **s. gastrícus**, At., Magensaft; **s. hypocístidis**, Hypocistsen- od. Zistensaft; **s. junipéri inspissátus**, Wachholderdicksaft, Wachholdermuß oder Latwerge; **s. liquirítiae**, Lakritzen- od. Süßholzsaft; **s. sambúci inspissátus**, Hollunderbeermuß oder Hollunderbeerdicksaft.

Digitized by Google

Succussiōn, l., die Aufschüttelung, Erschütterung.

succussōrisch, barb.-l., aufwärts erschütternd, emporstoßend.

succus viridis, l., eig. grüner Saft; Saft-, Berg- oder Blasengrün.

sucre de gélatine, fr. (spr. sückr' dĕ schel—), Leimzucker, Leimsüß.

Sucrerie, fr. (spr. sükrerih), eine Zuckersiederei; Zuckerwerk.

Sudāmen, barb.-l., Mz., ein Hitzblätterchen; **Sudamina**, Mz., Hitzblätterchen.

Sudarium, l., das Schweißtuch, Schwitzbad; **Sudatiōn**, das Schwitzen; **Sudatorium**, ein Schwitzbad oder Schwitzkasten.

Sudēten, Mz., die böhmisch-schlesischen Hochgebirge, das Riesengebirge.

sudétto, it., oberwähnt, oben gesagt od. bemeldet.

sūdor anglĭcus, l., Mz., eig. englischer Schweiß; englisches Schweißfieber; **s. cruéntus**, blutiger Schweiß od. Blutschweiß.

Sudorifĕra, barb.-l., Mz., Mz., Schwitzmittel; **Sudorifĕrum**, ein Schwitzmittel; **Sudorifica** = **Sudorifera**; **Sudorificum** = **Sudoriferum**.

sudōrum papŭla = **Sudamen**.

Sūdra, sanskr., die vierte, niedrigste Abtheilung der Hindus, die Handwerker.

suegliato, s. **svegliato**.

Sueldo, span. (it. **soldo**), spanische Rechnungmünze = 32 Dineros; auch eine Goldmünze = 1 Ducaten.

süperb, s. **superb**.

sürannirt, s. **surannirt**.

Sürcharge, s. **Surcharge**.

Sürcoup, s. **Surcoup**.

suette des Picards, fr., Mz. (spr. süétt' dă pikárr), das Frieselfieber.

sufferiren, l., ertragen.

suffersūrae = **Sudamina**.

Suffēten (hebr. **schoffetim**), Mz., Staatsvorsteher (in Karthago).

sufficient, l., hinreichend, zulänglich, genügend; **Sufficienz**, die Hin- oder Zulänglichkeit; **sufficit**, es ist genug.

suffigiren, l., anfügen, hinten anheften.

Suffiment(um), l., das Räucherwerk.

Suffisance, fr. (spr. süfisángß'), die Selbstgenügsamkeit, Selbstgefälligkeit, der Eigendünkel; **suffisant** (spr. süfisáng), selbstgenügsam, dünkelhaft.

Suffixum, l., ein Wortanhang, eine Nachsilbe.

Suffocatiōn, l., die Erstickung; **suffociren**, ersticken.

suffodiren, l., untergraben.

Suffragān, **Suffragān-Bischof** oder **Suffraganēus**, barb.-l., ein Unter- od. Weihbischof.

Suffragia, l., Mz., die Wahlstimmen, Zustimmungen; **suffragia sanctōrum**, die Fürbitten der Heiligen; **Suffragien** = **Suffragia**; **suffragiren**, zu einem Amte wählen, begünstigen, empfehlen; **Suffragium**, die Umfrage, Wahlstimme.

Suffrāgo, l., Al., die Kniekehle, der Kniebug.

suffulciren, l., unterstützen.

suffundiren, l., auf- oder untergießen; auch unterbauen, begründen.

suffusio cornĕae, l., Al., die Verdunkelung, Undurchsichtigkeit der Hornhaut (im Auge); **suff. léntis crystallĭnae**, die Verdunkelung der Krystalllinse, der graue Staar; **Suffusiōn**, eig. die Untergießung; Trübung; **suffusio sanguĭnis**, der Blutunterlauf, das Blutmal; **suff. visus**, eingebildetes, falsches Sehen.

suggeriren, l., eingeben, einflüstern, zuraunen, beibringen; bereden, berathen, verleiten; **Suggestiōn**, die Einflüsterung, Eingebung; **suggestiv**, unterlegend, einredend, verleitend; **Suggestiv-Fragen**, Mspr., verfängliche Fragen (an Verbrecher); auch beraushelfende Fragen.

Suggestus, l., ein erhöhter Auftritt, Rednerstuhl.

Suggrundium, barb.-l., ein Weiterdach; **suggrundium oculi**, der Augenbrauenbogen; **s. superciliōrum**, der Stirnbügel.

Sugillatiōn, l., der Blutunterlauf, ein blaues Mal; **Sugillatiōnen**, Mz., blaue Flecke, Mäler; auch Verhöhnungen; **sugilliren**, bläuen, blau schlagen; verhöhnen.

Suicid(a), l., ein Selbsttödter, Selbstmörder; **Suicidium**, der Selbstmord.

sui jūris, l., Mspr., seines Rechtes, sein eigener Herr, mündig.

Suisse, fr. (spr. swiss'), ein Schweizer, Thürsteher.

Suite, fr. (spr. swit'), die Folge, Reihe (von Bänden und Zimmern); das Gefolge, die Begleitung, Dienerschaft (fürstlicher Personen); ein lustiger Streich, ein Schwank, eine Swite (auf Hochschulen); **Suitier** (spr. switié), ein Ausschweifling, lustiger Bruder.

Suivante, fr. (spr. swiwángbt'), die Nachtreterin, Folgemagd, Zofe, das Kammermädchen.

Sujet, fr. (spr. süschä), ein Gegenstand, der Stoff einer Schrift oder Rede; eine Person; der Hauptsatz (in

Digitized by Google

der Tonkunst); **sujet**, unterthan, verbunden, ausgesetzt (einer Gefahr).

Sukmāna, poln., der grobe Bauernrock.

Sulcŭlus, l., Al., die kleine Furche; **Sulcus**, die Rinne, Furche.

súlfas alumĭnae, barb.-l., schwefelsaure Alaun- oder Thonerde; **s. al. et potassae** oder **s. aluminĭco-calĭcus**, schwefelsaure kalihaltige Alaunerde; **s. aluminōsus** = **s. aluminae**; **s. argentĕus** oder **s. argentĭcus**, schwefelsaueres Silber-Oxyd; **s. barўtae** oder **s. barytĭcus**, schwefelsaurer Baryt, Schwefelspath; **s. biammonĭco-cuprĭcus**, schwefelsaueres Kupfer-Ammoniak, Kupfer-Salmiak; **s. cadmĭcus**, schwefelsaueres Kadmium-Oxyd; **s. calcarĭae** oder **s. calcĭcus**, schwefelsaurer Kalk; **s. cupri**, Kupfer-Oxyd, Kupfer-Vitriol; **s. c. cum aqua**, Kupfer-Oxyd mit Wasser; **s. cuprĭcus** = **s. cupri**; **s. ferrĭcus**, schwefelsaueres Eisen-Oxyd; **s. hydrargўricus**, schwefelsaueres Queckfilber-Oxyd, Queckfilber-Vitriol; **s. kali** und **s. lixivĭae**, schwefelsaueres Kali; **s. magnesĭae** oder **s. magnesĭcus**, schwefelsaure Magnesia, Bittersalz; **s. natrĭcus**, schwefelsaueres Natron, Glaubersalz; **s. oxydŭli ferri** oder **s. oxyd. ferrōsus**, schwefelsaueres Eisen-Oxydul, Eisen-Vitriol, Kupferwasser; **s. plumbĭcus**, schwefelsaueres Blei-Oxyd, Blei-Vitriol; **s. potassae** = **s. lixiviae**; **s. sodae** = **s. natrĭcus**; **s. zinci** oder **s. zincĭcus**, schwefelsaueres Zink-Oxyd, weißer Vitriol od. Galitzenstein.

Sulfāte, barb.-l., schwefelsaure Salze.

súlfis ammoniae, barb.-l., schwefelig saueres Ammoniak; **Sulfite**, Mz., schwefeligsaure Salze.

sulfocyanētum ferrĭcum, barb.-l., schwefelblausaueres Eisen-Oxyd; **Sulfosinapin** od. **Sulfosinapisin**, Schwefel-Senfsäure.

Sulfur, l., der Schwefel; **Sulfuratiōn**, die Schwefelung, Verbindung mit Schwefel; **súlfur aurātum antimonii**, Goldschwefel, rothgelbes Schwefelantimon; **s. caballīnum**, Roßschwefel; **s. citrīnum**, gelber (Stangen-)Schwefel; **s. depurātum**, gereinigter Schwefel, Schwefelblumen.

Sulfurēte, barb.-l., Mz., Schwefelmetalle; **sulfurētum baryi**, Schwefel-Baryum; **s. calcii**, Schwefel-Calcium, Schwefelkalk, kalkerdige Schwefelleber; **s. carbonĕi**, Schwefel-Kohlenstoff oder Alkohol; **s. cupri** oder **s. caprōsum**, Schwefelkupfer; **s. hydrargўricum**, Schwefel-Queckfilber; **s. kali**, Schwefelkali; **s. natri**, Schwefel-Antimon-Natrium; **s. plumbi**, Schwefelblei; **s. potassae** = **s. kali**; **s. stanni**, Schwefelzinn; **s. stibii**, Schwefelspießglanz, = **s. natri**; **s. st. rubrum**, rother Schwefelspießglanz.

Sulfurid, barb.-l., Schwefelverbindung, bes. Schwefelmetall; **sulfuriren**, schwefeln, mit Schwefel sättigen; **sulfurirt**, geschwefelt.

súlfur lycopodii, s. **semen lycopodii**; **s. nativum**, eig. geborener, d. h. natürlicher oder Jungfernschwefel.

sulfurōs, l., schwefelig, schwefelhaft.

súlfur praecipitātum, l., Schwefelniederschlag, Schwefelmilch; **s. stibiātum aurantiācum**, Spießglanzschwefel, Goldschwefel; **s. stib. rubrum**, rother Spießglanzschwefel; **s. sublimātum**, sublimirter Schwefel, Schwefelblumen; **s. vivum**, lebendiger, grauer Schwefel.

Sulphur = **Sulfur**; **Sulphurēte**, s. **Sulfurete**; **sulphurōs** = **sulfurōs**.

sul ponticello, it., Tk. (spr. —tschéllo), unter dem Stege.

Sultan, arab., der (türkische) Großherr, Mz. **Sultāne**; eine **Sultāne**, eine türkische Frauenkleidung; eine Goldmünze; ein Kriegschiff; **Sultane Valide**, die Mutter des jeder Zeit regierenden Sultans; eine der ausgezeichnetsten Moscheen in Konstantinopel; **Sultaniarosinen**, Mz., eine Art Korinthen von der Vitis corinthiăca Risso; **Sultánin**, die Großherrin; **Sultanine**, eine türkische Goldmünze, = $3^1/_2$ Thaler; **sultánisch**, großherrlich, groß- oder zwingherrisch, eigenmächtig; **Sultanspapier**, Papier aus dem Bast von Ficus racemōsa.

Sulučschmiede, eine Art des deutschen Eisenfrischens.

Sumach, arab., der Gerberbaum.

sumiren, l., nehmen (das heilige Abendmahl in der Messe).

Summa, l., die Summe, der Belauf oder Betrag; das Ganze; **Summaria** und **Summarien**, Mz., Hauptinhalt-Anzeigen; Priester-Ueberkleider; Chor- oder Meßgewänder; **summārisch**, hauptsächlich, nach dem Hauptinhalte, gedrängt, bündig, zusammengefaßt; **summārischer Proceß**, das abgekürzte Rechtsverfahren; **Summarium**, die Hauptinhalt-Anzeige; **summa summārum**, die Summe der Summen, der Gesammt- oder Hauptbetrag; **Summatiōn**, das Zusammenziehen, Zusammenrechnen; **summiren**, zusammenrechnen,

Digitized by Google

zusammenzählen (**summen** wäre zweideutig); **Summisten**, Mz., die mittelalterlichen **Scholastiker**, welche ihr Lehrgebäude **Summa** nannten (Abälard, Thomas Aquin ꝛc.); **Summität**, die höchste Höhe; Obermacht.

summitātes, l., Mz., Spitzen, Blumen mit feinen Stengeln und zarten Blättern.

summum bonum, l., das höchste Gut, die höchste Glückseligkeit; **summum jus, summa injuria**, das höchste (strengste) Recht (ist oft) die höchste oder größte Ungerechtigkeit oder wenigstens Unbilligkeit; **summus episcŏpus**, der höchste (Landes-)Bischof (in evangelischen Staaten der Landesherr).

Summutatiōn, barb.-l., die Verwechselung, Veränderung.

Sumptum, l. d. M., eine zweite Ausfertigung in der päpstlichen Kanzlei, nach Verlust der ersteren.

sumtibus petentis, l., Rspr., auf Kosten des Ansuchenden; **sumt. publicis**, auf öffentliche Kosten oder Staatskosten.

Sumtiōn, l., die Annahme, Voraussetzung; der bedingende Vordersatz zu einem bedingten Nachsatze; die Nehmung, Genießung der geweihten Hostien von Meßpriestern; **Sumtorium**, ein Empfangröhrchen oder Löffelchen für den Abendmahlwein in der griechischen Kirche.

sumtuōs, l., kostspielig oder kostspillig; köstlich, kostbar; **Sumtuosität**, die Kostspilligkeit, Kostbarkeit, Köstlichkeit; **sumtus**, Mz., die Kosten.

Sun, eine alte pommersche Rechnungsmünze = $\frac{1}{2}$ Schilling Lübisch.

Sundhya, die Morgenandacht der Hindus.

Sunna, arab. (eig. Gesicht, Handlungsweise), das religiöse Ueberlieser(ung)buch der Mohammedaner; **Sunniten**, Mz., diejenigen, welche die Sunna als gleichgeltend mit dem **Koran** annehmen.

suo conto, it., Kspr., auf seine oder eigene Rechnung.

Suovetaurilien, l., Mz., ein Sühnopferfest in Altrom, bei dem ein Schwein, ein Stier und ein Schaf geopfert wurden.

Superabundanz, barb.-l., die Ueberflüssigkeit, der Ueberfluß, Ueberschwang.

superarbitriren, barb.-l., worüber entscheiden.

superascendiren, barb.-l., übersteigen.

Superatiōn, l., die Uebersteigung, das Mehrgebot, der Vorzug.

Superattendent, barb.-l., Oberaufseher über kirchliche Stiftungen.

supérb, l., **superbe**, fr. (spr. süpérb'), stolz; schön, vortrefflich.

Superbiloquénz, l., die Großsprecherei.

Supercargo, span., Kspr., der Ladung- oder Waarenaufseher auf Kauffahrtei-Schiffen.

Supercessiōnen, barb.-l., Mz., Freisprechungen.

Supercherie, fr. (spr. süperscherih), die Uebertheuerung, Ueberlistung, Betrügerei, Falschheit.

supercilĭar, barb.-l., zu den Augenbrauen gehörig oder dieselben betreffend.

supercilĭōs, l., anmaßend, dünkelhaft; **Supercilĭosität**, die Anmaßlichkeit, Dünkelhaftigkeit.

supereminént, l., überragend, übertreffend; **Supereminénz**, die Vorzüglichkeit, der Vorrang.

Supererogatiōn, barb.-l., die Uebergebühr, Ueberpflicht; **supererogatiōnes** oder **supererogatiōnis opĕra**, Mz., die überpflichtigen guten Werke, die Christus und die Heiligen gethan haben und über welche der Papst verfügt zu Gunsten solcher, denen es daran fehlt; **supererogativ** handeln oder **supererogiren**, überpflichtig handeln oder mehr als pflichtmäßig handeln, mehr thun od. geben, als man pflichtmäßig soll (wenn das möglich wäre).

superfein, l.-dtsch., übersein, überaus oder außerordentlich sein.

Superficiarius, barb.-l., eig. ein Oberflächner; Rspr., Bebauer eines fremden Grundes, der fremden Grund und Boden bebauen darf.

superficiéll, l. **superficiālis**, oberflächlich, seicht, nicht gründlich; **Superficies**, l., die Oberfläche, Außenseite.

Superflŭa, l., Mz., Ueberflüssigkeiten, überflüssige Dinge; **superflŭa non nocent**, Ueberflüssiges schadet nicht, besser zu viel als zu wenig; **Superflŭum**, etwas Ueberflüssiges.

Superfōcundatiōn und **Superfōtatiōn**, barb.-l., die Ueberfruchtung, Ueber- oder Nachschwängerung; der Nachwuchs.

supergelehrt, l.-dtsch., übergelehrt.

supérieur, fr. (spr. süpériöhr), vorzüglich, ausgezeichnet, hervorragend; **Supérieur**, s. **Superior**; **supérieurement** (spr. süpériör'mángh) = **supérieur**.

Superimprägnatiōn, barb.-l., die Ueberschwängerung.

superinduciren, barb.-l., überführen.

Superinduct, l., eine außerordentliche Steuer, Zusatzsteuer.

Digitized by Google

Superindument, barb.-l., ein Ober- od. Ueberkleid.

superinspiciren, barb.-l., oberaufsehen, die Oberaufsicht führen.

Superintendent, barb.-l., ein Oberaufseher (über Kirchen und Schulen eines Bezirkes), Aufmerker, Kirchmayer, Sprengelaufseher, oberster geistlicher vom Staate angestellter Inspector über alle geschäftlichen Angelegenheiten in einer Ephorie, gewöhnlich zugleich auch erster Pastor; **Superintendentur**, die Wohnung und Würde, auch der Aufsichtkreis eines solchen Aufsehers.

Superinventarium, barb.-l., der Uebervorrath, die Bestandvermehrung, bes. in Wirthschaften, das Mehr, der Mehrbestand als das Uebernommene, der Ueberschuß.

Superior, l., ein Oberer, Vorsteher, Vorgesetzter (in Klöstern); **Superiorin**, die Vorsteherin, Vorgesetzte; **Superiorität**, die Ueberlegenheit, Uebermacht, das Uebergewicht, der Vorrang; **superioritas territorialis**, die Landeshoheit, Landesherrlichkeit, landesherrliche Gewalt; **superiren**, übertreffen, überlegen sein.

superis deorum grati et imis, l., den hohen und niederen Göttern angenehm, auf Hofschranzen und Schmeichler angewendet.

superklug, l.-dtsch., überklug, naseweis; neunklug *) (Jahn); **Superklugheit**, Ueberklugheit oder Naseweisheit.

Super-Kraft, l.-dtsch., Ueberkraft, Uebermaß von Kraft.

Superlativ(us), l., der höchste Grad oder Steigerungsgrad; die Oberstufe (in der Sprachlehre); **in superlativo**, im höchsten Grade.

Supernatánz, barb.-l., Al., Ueberschwimmung; Ueberfülle oder Ueberfluß an Säften.

Supernaturalism(us), barb.-l., der Offenbarungglaube, Eingebungglaube; **Supernaturalist**, ein Offenbarungsgläubiger.

Supernumerär, barb.-l., **Supernumerarius**, ein Ueberzähliger, über die bestimmte oder gewöhnliche Dienerzahl Angestellter.

superorbitál, barb.-l., über dem Augenbrauen-Rande befindlich.

superorthodox, s. **hyperorthodox**.

superoxýdum manganícum, barb.-l., graues Braunsteinerz; **s. plumbícum**, braunrothes Blei-Oxyd; **s. plumbósum**, rothes Blei-Oxyd, Mennige oder Menge.

superoxygénisch, barb.-l.-gr., übersauer, mit Säure übersättigt.

Superpelliceum, l., im Mittelalter das leinene Gewand der Priester, das sie über dem Pelzmantel bei geistlichen Verrichtungen trugen.

Superporten, barb.-l., Mz., Thürstücke, Verzierungen oder Gemälde über Thüren.

Superposition, l., die Uebereinandersetzung.

Superproportión, barb.-l., das übersteigende Verhältniß, Ueberverhältniß, Uebermaß.

Superpurgation, barb.-l., Al., eig. Uebereinigung; allzustarke Reinigung oder Abführung; **superpurgativ**, übermäßig reinigend.

Superrevision, barb.-l., die nochmalige Durchsicht oder Prüfung, bes. von Rechnungen.

Superroyal, l.-fr. (spr. —roajähl), großes Papierformat, die Mitte zwischen **Royal** und **Imperial** haltend.

Supersaturation, barb.-l., die Uebersättigung; **supersaturiren**, übersättigen.

Superscription, l., die Ueberschrift, Aufschrift.

supersedatív, barb.-l., aufschiebbar, aufzuschieben.

Supersedens, l., engl. Rspr., ein gerichtlicher Einhaltbefehl.

supersedíren, l., aufschieben, aussetzen.

Supersessión, barb.-l., die Aussetzung, der Aufschub.

Supérstes, l., der Uebrigbleibende, Ueberlebende; **Superstites**, Mz., Ueberlebende.

superstitiös, l., abergläubig; **Superstition**, der Irr- oder Aberglaube.

Superstruction, barb.-l., die Ueberbauung, der Ueberbau.

Supertunica, barb.-l., ein Ueberkleid, Ueberrock (bes. der von Goldstoff für den König von Großbritannien bei seiner Krönung.

superveníren, l., überraschen.

superwitzig, l.-dtsch., über- und aberwitzig.

Supination, l., die Zurückbeugung, Rückwärtsdrehung; **supiníren**, rückwärtsbeugen.

*) Neun, als Letzter der Einer, bezeichnet in einigen Zusammensetzungen eine Menge, Unzählbares z. B. Neuntödter.

Digitized by Google

Supinātor, barb.-l., M., der zurückbeugende Muskel, der Rückwärtsdreher.

Supinum, l., die Zweck- und Eigenschaftform der lateinischen Zeitwörter.

Suppedaněum, barb.-l., N., ein breiiger Umschlag um die Füße.

suppeditiren, l., unter den Fuß geben, unterlegen, darreichen.

Supplantalia, barb.-l., Mz., Fußsohlenmittel; **Supplantaněum** = **Suppedaneum**; **Supplantal-Mittel**, s. **Supplantalia**; **supplantiren**, unterlegen, den Fuß unterschlagen, ein Bein stellen, verdrängen, stürzen (aus dem Sattel heben), unterbiegen, einsenken.

Suppleant, fr. (spr. süppleángh), ein Aushelfer, überzähliger Diensthelfer, Bei- oder Unterlehrer.

Supplement, l., ein Nachtrag, Zusatz, eine Ergänzung; **Supplement-Band**, ein Ergänz(ung)band; **Supplemente**, Mz., Ergänzungen, Nachträge; **Supplementum**, s. **Supplement**; **suppletorie**, ergänzend; **Suppletorien-Klage**, eine Ergänzungklage, wenn bei Erbschaften Jemand an seinem Pflichttheile beeinträchtigt ist; **suppletörisch** = **suppletorie**; **Suppletorium (juramentum suppletorium)**, ein Ergänz(ung)eid (zur Ergänzung der Beweisgründe).

supplicándo, l., bittweise; **Supplicánt**, ein Ansucher, Bittender, Bitt(schrift)steller; Rspr., der Vortragende einer Bittschrift; **Supplicátion**, eine Bittschrift, Bittvorstellung, ein Gesuch oder Ansuchen; nochmalige Erläuterung des Rechts eines Beklagten; **suppliciren**, ansuchen, bittend einkommen, eine Bittschrift einreichen.

Supplicium, l., die Hinrichtung, Marter, Lebens- oder Leibesstrafe.

Supplik, fr. **Supplique** = **Supplication**.

suppliren, l., ergänzen, nachtragen, ausfüllen, hinzudenken.

supponiren, l., unterlegen, voraussetzen, annehmen, vermuthen, unterschieben.

Support, fr. (spr. süpóhr), beim Mechanicus der Drehstahl zum Schieben (beim Eisendrehen).

supportábel, barb.-l., fr. **supportable**, erträglich, leidlich.

Supporto, it., Kfspr., der Zins von Wechseln und Auslagen.

Supposíta, l., Mz., untergeschobene Dinge; **Suppositión**, die Voraussetzung, Vermuthung, Unterstellung, Unterschiebung; **suppositio partus**, die Unterschiebung eines Neugeborenen (Kindes); **s. testaménti**, die Unterschiebung einer Letztwillenserklärung; **Suppositorium**, N., ein Stuhl- oder Seifenzäpfchen; **suppositorium uterínum**, ein Mutterkranzhalter; **Suppósitum**, das Vorausgesetzte, Angenommene.

suppressio alvi, l., N., die Stuhlverstopfung; **s. gonorrhoeae**, die Unterdrückung des Samenflusses, Tripper-Kolik; **s. haemorrhoïdárum**, Unterdrückung der Hämorrhoiden, Goldader-Kolik; **s. lochiórum**, Unterdrückung der Lochien, Lochial-Kolik; **s. mensium**, Menstrual-Kolik, die Unterdrückung oder Verhaltung des Monatlichen; **Suppressión**, die Unterdrückung, Verhaltung, Verheimlichung; **suppressio plethórae**, N., Blutstockung im Unterleibe; **s. urinae**, die Harnverhaltung, Unterdrückung der Harnabsonderung; **s. virium**, Unterdrückung der Kräfte, falsche, scheinbare Schwäche.

suppresso nomine, l., eig. mit unterdrücktem Namen, d. h. mit Namenverschweigung.

supprimiren, l., unterdrücken, verheimlichen, verbergen, nicht aufkommen lassen.

Suppurantia, barb.-l., Mz., N., Eiter(ung)mittel, Heilmittel zu Förderung des Eiterns; **Suppuratión**, die Eiterung; **Suppurative** = **Suppurantia**; **suppuriren**, eitern, schwären.

Supputatión, l., die Berechnung, der Ueberschlag; **supputiren**, berechnen, überschlagen.

supra, l., oben, oberhalb.

Supralapsarier, barb.-l., die Gegner der **Sublapsarier**, welche behaupteten, daß der Mensch schon vor dem Sündenfall zur Seligkeit oder Verdammniß bestimmt gewesen sei.

Supranaturalismus, s. **Supern—**.

suprarenál, barb.-l., Nl., den Nebennieren gehörig.

Supremát, barb.-l., die Oberherrschaft, Obergewalt (des Papstes); **Supremát-Eid**, ein Eid, durch welchen die englischen Geistlichen sich von Roms Oberherrschaft lossagen mußten, eingeführt 1534 durch Heinrich VIII., aufgehoben 1791; **Supremátie**, **Supremátus**, s. **Supremat**; **Suprēmus**, der Oberste.

sur, fr. (spr. für), auf, über (in Zusammensetzungen); **súr** (spr. führ), sicher, gewiß, sicherlich.

Sura, ein geistiges Getränk aus Kokusmilch.

Digitized by Google

Surabondance, fr. (spr. sürabongbdángbß'), = **Superabundanz**.

surannirt, fr. (spr. sür—), verjährt (bes. Reize).

Surcharge, fr. (spr. sürschársch'), die Ueberlast; **surchagiren**, überlasten.

Surcoup, fr. (spr. sürkúb), ein Ueberstich (in Kartenspielen), d. h. wenn ein Trumpf den anderen übersticht; **surcoupiren** (spr. sürkup—), überstechen (mit einem höheren Trumpfe).

Surdáster, l., Mz., ein Schwerhöriger.

Surdine, s. **Sordine**.

Surdität, l. **surditas**, Mz., die Taubheit; **surditas nervösa**, von den Nerven herrührende Taubheit; **s. organica**, von den Gehörwerkzeugen herrührende Taubheit; **Surdomutitas**, die Taubstummheit.

Sur-Emini, türk., der Anführer der Mekkapilger.

Suren, arab., Mz. eig. Zeichen; die (115) Abschnitte (des Korans).

Surface, fr. (spr. sürfáhß'), die Oberfläche.

surgiren, l., aufstehen, sich erheben.

Surintendance, fr. (spr. sürängbtangbdángbß'), die Oberaufsicht; **Surintendant** (spr. —tangbdángb), ein Oberaufseher.

Surlo oder **Zurlo**, ein Gewicht in Aleppo = 430 Pfund.

Surmulot, fr. (spr. sürmülób), die große Wald- oder Wanderratte.

surnumerär = **supernumerär**.

Surone oder **Serone** (fr. **suron**, vom spanischen **seron**, d. h. ein großer Korb zum Fortschaffen von Waaren), ostindische ungegerbte Ochsenhaut zum Einpacken trockener Waaren; der Waarenballen selbst.

Surplis, fr. (spr. sürplih), das Chorhemd der katholischen Geistlichen.

surplomb, fr. (spr. sürplóngb), schief, hangend, nicht senkrecht.

Surplus, fr. (spr. sürplü), das Uebrigbleibende, der Ueberschuß.

Surpoids, fr. (spr. sürpoá), das Uebergewicht.

Surporte, fr. (spr. sürpórt'), ein Thürstück, = **Superporte**.

surprenant, fr. (spr. sürprenángb), überraschend, seltsam, wunderbar, erstaunlich; **surpreniren**, überraschen, überfallen, überrumpeln, bestürzen, in Erstaunen setzen; **surprenirt**, überrascht, betroffen.

Surprise, fr. (spr. sür—), die Ueberraschung, der Ueberfall; die Bestremdung, Bestürzung, Betroffenheit.

Surra, türk. (vom arabischen **sürah**, das Zeichen), der Stempel mit dem kaiserlichen Namenzuge.

surripiren, l., entziehen, entwenden.

Surrogät, barb.-l., ein Ersatzmittel; **surrogiren**, unterschieben, unterstellen, ersetzen.

Sursát, türk. (eig. führe aus und verkaufe), der Erlaubnißschein zur Ausfuhr und zum Verkauf von Getreide an Kaufleute.

Surséance, fr. (spr. sürseángbß'), der Aufschub, die Frist, Zahlungfrist, Verlängerung.

sursum corda! l., Herzen empor! erhebet die Herzen!

Sursumversión, barb.-l., die Aufwendung, bes. der Augen, die Uebersichtigkeit.

Surtout, fr. (spr. sürtúb), eig. Ueber-Alles; ein Ueberrock; ein Tischgeräth oder Tafelaufsatz für und mit Essig, Oel, Pfeffer und Zucker, vielleicht Würzhalter zu nennen.

Surtur-Brand, isl.-dtsch., in Island gefundenes versteinertes Holz, aus dem Kohle gebrannt wird.

Surveillance, fr. (spr. sürwäljángbß'), die Aufsicht, Obwacht, Obbut; **Surveillé** (spr. sürwäljéh), ein Obbütling, unter Aufsicht Gesetzter; **surveilliren**, bewachen, Aufsicht führen.

Survivance, fr. (spr. sürwiwángbß'), die Anwartschaft, Nachfolge-Versicherung (auf den Fall des Ablebens).

susceptibel, barb.-l., empfänglich; **Susceptibilität**, die Empfänglichkeit, Reizbarkeit; **Susceptión**, die Annehmung, bes. eines geistlichen Ordens; **suscipiren**, an- oder übernehmen, anfnehmen.

Suscitatión, l., die Erregung, Reizung; **suscitiren**, erregen, auffordern, ermuntern.

sus Minervam (docet), l., eig. eine Sau will die Minerva belehren, d. h. der Dümmere den Klügeren (das Ei will klüger sein als die Henne).

suspect, l., verdächtig, anrüchtig.

suspendiren, l., aufschieben, aussetzen (Urtheile, Geschäfte); Jemand **suspendiren**, (auf einige Zeit) entamten oder außer Dienst setzen; **Suspensión**, die Aufschiebung, Zögerung, Hinhaltung, Unentschlossenheit; einstweilige Dienstentsetzung oder Entamtung; **suspensiv**, einstweilen aufschiebend, hinhaltend.

Suspensorium, barb.-l., Mz., ein Tragbeutel, eine Tragbinde, ein Bruchband.

Digitized by Google

suspiciös, l., argwöhnisch, mißtrauisch; **Suspiciōn**, der Argwohn, das Mißtrauen.

susque déque, l., obenhin, drunter und drüber.

Sustentatiōn, l., die Verpflegung, Erhaltung, der Unterhalt; **sustentiren**, erhalten, ernähren, versorgen.

sustĭne et abstĭne! l., dulde und meide! ertrage und entbehre!

Susurris, Rohrtrompetchen.

susúrrus aurĭum, l., Ak., s. **strepitus**; **s. respiratiōnis**, das Geräusch des Athmens.

Suttieh, Mz. **Sutties**, sanskr., eig. die guten Frauen; die freiwillige Verbrennung oder Lebendigbegrabung der Hinduwitwen mit den Leichen ihrer Männer.

Sutūr, l. **sutūra**, die Naht, Fuge; **Sutūren**, Mz., Nähte, bes. Verbindungen der Schädelknochen.

suum cuīque, l., Jedem das Sein(ig)e oder was ihm gehört od. gebührt (Sinnspruch des preußischen schwarzen Adlerordens).

Suwa, die Gottheit der Jagd bei den Japanern.

Suzérain, fr. (spr. ßüßerångh), der Oberlehnherr; **Suzérainetė** (spr. ßüßerän'téh), die Oberlehnherrschaft, Oberlehnherrlichkeit.

svegliato, it., Tk. (spr. sweljāto), munter, aufgeweckt.

svelto, s. **swelt**.

Swanboy, engl., eig. der Schwanboi; ein sehr feines und weiches Flaumzeuch.

Sweepstakes, engl., Mz. (spr. swihpstähks), Wetten bei den landwirthschaftlichen Versammlungen in England, wo gewisse Summen eingesetzt werden, die der Besitzer des vom Preisrichter als das vorzüglichste erklärten Thieres erhält.

swelt, it. **svelto**, schlank, frei, kühn, bes. in der Malersprache.

Swicént, Rauchtaback von der westindischen Insel St. Vincent (hieraus der Name verderbt).

Swod, das neue russische Rechts- und Gesetzbuch, seit dem 1. Januar 1835 eingeführt.

Syalismus, gr., Ak., die Speichelkur.

Sybarīt, gr., ein Weichling, Lüstling, Schwelger (gleich den Bewohnern der ehemaligen Stadt Sybăris in Unter-Italien oder Groß-Griechenland); **sybarītisch**, weichlich, wollüstig, schwelgerisch, üppig.

Sycōsis, s. **Sykosis**; **sycōsis barbae**, l., Ak., Bart- oder Kinnwarzen, Kinnflechte, Aussatz, = **Mentagra**; **s. labiālis**, Lippenraude; **s. menti** = **s. barbae**; **s. palpebrārum**, Augenliderknötchen; **s. venerĕa**, venerische Warzen; **s. verrucōsa**, Feigwarzen.

Syenīt, ägyptischer (von der Stadt Syēne benannter) Granit, Rothkörnstein; **Syenītporphyr**, Porphyr mit Syenit-Grundmasse.

Syferts, ostfriesische Rechnungmünze = $2^2/_3$ Pfennige.

Sykōma, gr., Ak., Feigwarze, Feigmal.

Sykomantīē, gr., die Wahrsagung aus Feigen und Feigenblättern.

Sykomōren, **sycomŏri**, gr., Mz., wilde Feigenbäume.

Sykophánt, gr., eig. ein Angeber des (verbotenen) Feigenwegtragens oder der Feigenausfuhr im athenischen Gebiete; daher jeder Angeber, Ohrenbläser, Augendiener, Verräther, Rechtsverdreher; **Sykophantīē**, die Verläumdung, Angeberei, Verrätherei; **sykophántisch**, verrätherisch, verläumderisch.

Sykōsis, gr., Ak., die Feigwarzen-Krankheit, Feigwarzen-Bildung; ein feigenartiges Ansehen.

Sylbe, l. **syllăba**, gr. **syllăbe**, eig. die Zusammenfassung; ein Lautverein, Wortglied; s. a. **Silbe**; **syllăba anceps**, l., in der Verslehre eine dem Zeitmaße nach unbestimmte Silbe; **Syllabarĭum**, barb.-l., ein ABC-Buch, eine Fibel; **syllabiren**, Silben aussprechen oder Buchstaben zusammensprechen; **Syllabīrmethōde**, die Lehrart, nach welcher, nachdem vorher die einzelnen Buchstaben genannt worden sind, die einzelnen Silben ausgesprochen werden; **Syllabirung**, die Silbenbildung, Silbensprechung, Silbenstellung; **syllābisch**, silbenmäßig, in oder nach einzelnen Silben.

Syllĕgon, gr., ein Sammler.

Syllen, s. **Sillen**.

Syllépsis, gr., die (sprachliche) Zusammenfassung.

syllogisiren, vom griech. syllogizesthai, folgern, schließen; **Syllogismus**, ein künstlicher od. schulgerechter Vernunftschluß, eine Schlußfolgerung; **syllogismus contráctus**, ein zusammengezogener Schluß (bei welchem der Mittelbegriff und die Voraussetzungen nur unvollkommen angegeben sind; **syllogismus cornūtus** = **Dilemma**; **syll. cryptĭcus**, ein versteckter Schluß (ohne Vordersatz), **Syllogistik**, die Schlußformlehre, An-

Digitized by Google

weisung, Vernunftschlüsse zu bilden; **syllogístisch**, schlußmäßig, zu Vernunftschlüssen gehörig.

Sylph (vom griechischen silphe, Motte?), ein (angeblicher) Luftgeist, Mz. **Sylphen**; **Sylphīde**, ein (weiblicher) Luftgeist, Mz. **Sylphīden**.

Symbiótik, gr., die Lehre vom Zusammenleben.

Symblephăron und **Symblepharōsis**, gr., Ak., die Verwachsung des Augenlides mit dem Augapfel.

Symbōl, gr., ein Sinnbild; Ab- und Unterscheidungzeichen, das Losungwort; der Denk- oder Wahlspruch; das Bekenntniß, Glaubensbekenntniß; **Symbōlik**, die Sinnbild- oder Vorbildlehre; Kirchenlehre, Kenntniß und Beweisung des Kirchenglaubens; die Wissenschaft von den Bekenntnißschriften der christlichen Kirche; **symbōlisch**, sinnbildlich, das kirchliche Glaubensbekenntniß anlangend oder betreffend; **symbolische Bücher** od. **Schriften**, Bekenntnißschriften oder (unterscheidende) Glaubensbekenntnisse christlicher Kirchen; **symbolisiren**, versinnlichen, sinnbildlich darstellen; sich verwandt sein, zu einander passen; **Symbolísmus**, die Vereinigung, Beitretung, Mitwirkung Mehrer zu einem Zwecke; **Symboloklásmus**, **Symboloklástik**, die Sinnbilder-Zertrümmerung; **Symbololatrīe**, die Sinnbilder-Verehrung; **Symbolologīe**, die Zeichenlehre (bes. von Krankheiten); **Symbolomachīe**, die Sinnbilder-Bekämpfung; der Streit gegen Bekenntnißschriften; **Symbŏlum**=**Symbol**; **symbŏlum apostolĭcum**, das apostolische (Glaubens-)Bekenntniß; **symbol. fidĕi**, ein Glaubensbekenntniß.

Symmachīe, gr., der Mitstreit, das Kriegs-Gemeinschaftbündniß, ein Schutz- und Trutzbund.

Symmetrīe, gr., das Gleich- od. Ebenmaß; die Zusammenstimmung; **symmētrisch**, ebenmäßig, übereinstimmend; **symmetrisiren**, ebenmäßig machen, in Ebenmaß bringen.

Symmícta oder **Symmíkta**, gr., Mz., verschiedene oder vermischte Dinge, Vermischtes.

Symparaterēsis, gr., Ak., gleichzeitige Betrachtung von Krankheitkennzeichen.

Sympásma, s. **Katapasma**.

sympathētisch, gr., mitempfindend, theilnehmend; geheimkräftig; **sympathētische Curen**, Mz., Heilungen ohne Arzneimittel; **sympathētische Tinte**, Tinte, die erst nach einiger Zeit und Behandlung sichtbar wird; **Sympathīe**, die Mitempfindung, das Mitgefühl, Gleichgefühl; die vermeintliche Geheimkraft, eingebildete Wirkung eines Körpers auf einen anderen; die Seelenverwandtschaft, Neigung; **sympáthisch**, mitleidend, mitfühlend; **sympathisiren**, mit- od. gleichempfinden.

Sympépsis, gr., Ak., eig. die Verkochung, Verdauung, Bereitung von Flüssigkeiten im Menschenkörper.

sympetālisch, gr., mit Blumenblättern verbunden oder verwachsen.

Symphonīe, gr., eig. die Zusammenstimmung, Zusammentönung; ein vielstimmiges Tonstück; **symphōnisch**, zusammenklingend, einhellig; **Symphonist**, ein Spieler oder Schreiber vielstimmiger Tonstücke.

Symphorēma, gr., Ak., durch Congestion angehäufte Flüssigkeit (bes. Blut).

Symphorēsis, gr., die Zusammentragung, Anhäufung, = **Congestion**; **symphorētisch**, daraus entstanden.

Symphysiotomīe, gr., Ak., die Trennung der Schambeine im Schambogen.

Symphýsis, gr., Ak., die Knochenverbindung, Knochenfuge; **symphýsis cardiăca**, Verwachsung des Herzens mit dem Herzbeutel und Zwerchfelle; **symphýtisch**, zusammenwachsend, das Zusammenwachsen befördernd; **Symphytum**, Zusammenverwachsenes; auch die Schwarzwurzel (ein Heilkraut).

Sympiĕsis, gr., das Zusammendrücken, Pressen; **Sympiēsomēter**, ein Luftdruckmesser.

Symplegmăta, gr., Mz., eig. Verflechtungen; Zusammensetzungen; verbundene Brustbilder auf Münzen.

Symplexiásmus, gr., die Umarmung, der Beischlaf, die Beiwohnung.

Symplŏce oder **Symplŏke**, gr., eig. die Verpflechtung; öftere Wiederholung oder Zusammenziehung von Wörtern.

Sympodĭa, gr., Mißgeburt mit sirenenartiger Verschmelzung der Füße.

Symposiárch, gr., der Vorsteher oder Vorsitzer eines Gastmahles.

Symposĭon oder **Symposĭum**, gr., ein Gelage, Gastmahl, Schmaus.

Sympsychīe, gr., die Seeleneinheit, der Einklang.

Symptōm(a), gr., ein Zufall, Anzeichen, bes. Krankheitzeichen, Mz. **Symptomăta**; **symptomăta contradicentĭa**, widersprechende Anzeigen; **s. gastrĭca**, s. **Saburra**; **s. nervōsa**, Nervenübel oder Nervenzufälle; **s. pseudogastrĭca**, scheinbare, gastrische Zufälle (**Sordes**);

Digitized by Google

Symptomatiatrīe, die Behandlung der Krankheiten nach ihren Zufällen; **symptomátisch**, zufällig, anzeigend; zu Krankheitzeichen gehörig; **symptomatische Curart**, Heilart, die auf Heilung der Krankheitzeichen, nicht aber auf die des Wesens der Krankheit ausgeht; **Symptomatographīe**, die Beschreibung der Krankheitzeichen oder Krankheitzufälle; **Symptomatologīe**, die Krankheitzeichen-Lehre, Lehre von krankhaften Zufällen, Krankheitzufällen; **Symptôme** = **Symptomata**.

Symptôsis, gr., die Erschlaffung, Entkräftung, Ermüdung; At., schnelles Zusammenfallen, Abmagern oder Dünnwerden.

Synäréſis, gr., die Zusammenziehung (von zwei Selbstlauten in eine Silbe, z. B. gehn statt gehen).

Synäitie oder **Synätion**, gr., die Mitursache.

Synagöge, gr., die Versammlung, bes. Judenschule, das Bethaus der Israeliten.

Synaktika, gr., Mz., At., zusammenziehende Heilmittel; **synáktisch**, zusammenziehend.

Synalépſis, s. **Synalöphe**.

Synallāge, gr., die Verbindung, Wechselseitigkeit; **Synallágma**, ein gegenseitiger Vertrag; **synallagmátisch**, gegenseitig, wechselseitig, verbindend.

Synalöphe, gr., die Vereinigung oder Zusammenziehung zweier Vocale oder Diphthongen am Ende des einen und zu Anfang des folgenden Wortes.

Synanachröſis, gr., At., die Ansteckung durch Berührung.

Synanastomöſis, gr., At., die Verbindung oder der Zusammenhang der Blutgefäße.

Synánche, gr., At., die Kehlentzündung, Bräune; **synánchisch**, die Bräune betreffend, bewirkend od. davon herrührend.

Synaphymenitis, gr., At., s. **Synedesmitis**.

Synarchīe, gr., die Mitherrschaft, gemeinschaftliche Regierung.

Synarthröſis, gr., At., die Vergliederung, enge Gelenkverbindung (ohne Bewegung).

Synathröſis, **Synathrösma** und **Synathroismus**, gr., At., die Ansammlung (z. B. von Säften), Angesammeltes.

Synaxarium, gr., ein Heiligenbuch (das von dem Leben und den Wundern der Heiligen handelt).

Synáris, gr., eine Versammlung, Zusammenkunft, bes. kirchliche.

Syncéllus, gr., der Hausgeistliche eines Bischofes.

Synchíſe, s. **Synchyſis**.

Synchitonitis, gr., At., Augenbindehautentzündung.

Synchondröſis, gr., At., die Knorpelfuge, Knorpelverbindung, das Knorpelband; **Synchondrotomīe**, die Durchschneidung der Schambein-Knorpel (bei schweren Geburten).

Synchronismus, gr., die Gleichzeitigkeit, Zeitgleiche, Zusammenstellung gleichzeitiger Begebenheiten; **synchronistisch**, gleichzeitig oder zeitgleichend, mitzeitig; **synchronistische Tabellen**, Mz., Geschichttafeln, welche das Gleichzeitige zusammenstellen.

Synchýſis, gr., eig. die Zusammengießung, Verschmelzung; Vermischung innerer Augentheile; Vermengung der zu scheidenden Wörter.

Syncinéſis, gr., At., die einander widerstrebende Bewegung der belebten Stoffe.

Synciput = **Sinciput**.

Synclónus, gr., At., allgemeiner Krampf über alle Theile des Körpers; **synclónus indicus**, (oſt)indische Krämpfe; **syncl. saltans**, Tanzsucht; **syncl. trémens**, Zittersucht, Zittern.

Syncöpe, s. **Synkope**; **syncöpe anginösa**, At., Brustbräune.

Syndéſis, gr., das Zusammenbinden, die Bindung.

Syndesmitis, gr., At., die Bänderentzündung; **syndesmitis medorrhoica**, Augentripper mit Geschwulst der Bindehaut; **synd. palpebrārum**, Augenlider-Entzündung.

Syndesmographīe, gr., At., die Bänderbeschreibung; **Syndesmologīe**, die Bänderlehre, Lehre von den Knochenbändern im Menschenkörper; **syndesmológisch**, bänderlehrig, jene Kunde betreffend; **Syndesmopathīe**, die Krankheit der Bänder; **Syndesmöſis**, die Verbindung durch Bänder; **Syndesmotomīe**, die Lehre von der Zerlegung der Bänder; **Syndésmus**, der Verband, das Gelenkband.

Syndicāt, gr., das Amt oder die Würde eines **Syndicus** od. **Syndikus**, Land- oder Stadtanwaltes, Berathers, Vorführers; eine schriftliche Stimmgebung oder Abstimmung; **Kſpr.**, der Aufschubbrief, = **Moratorium**.

Syndröme, gr., eig. der Zusammenlauf.

Digitized by Google

das Zusammenwirken, Zusammentreffen; Ak., Häufung vieler Krankheitzufälle.

Syndyasmus, gr., die Begattung.

Synecheiologie, gr., die Lehre vom Zusammenhange der Dinge.

Synechia oder **Synechie**, gr., Ak., Zusammenhang der Theile; anhaltende Fortdauer einer Krankheit; Verwachsung (bes. in Augen der Regenbogenbaut mit der Hornbaut).

synechisch, gr., Ak. zusammenhaltend, bleibend.

Synedrium, gr., der hohe Rath in dem vormaligen Jerusalem.

Synekdöche, gr., eig. das Mitverstehen, die (rednerische) Wortvertauschung, z. B. Theile für das Ganze 2c.; **synekdöchisch**, auf solche Art gesprochen.

Synekdröme, gr., das gemeinschaftliche Auslaufen von einem Punkte (bes. von Begriffen).

Synekphonēsis, gr., die Zusammenziehung der getrennt geschriebenen Vocale od. Silben eines Wortes.

synektisch = **synechisch**.

Synephēben, synephēbi, gr., Mz., Mitaufgewachsene, Zeitgenossen.

synergētisch, gr., behilflich, mitwirkend; **Synergie**, die Mitwirkung, Hilfe.

Synergismus, gr., die Mitwirk(ung)lehre, Lehre von der freien Mitwirkung der Menschen zu ihrer Seligkeit; **Synergist**, eig. ein Mitarbeiter, Mitwirker, eigenkräftiger Beförderer seiner Bekehrung und Seligkeit; **synergistisch**, auf jene Lehre bezüglich oder darin begründet.

Synēsis, gr., die Einsicht, der Verstand, die sinnvolle Wortfügung; **Synesius**, der Einsichtvolle, Kluge.

Syngenesia, gr., Mz., zusammengewachsene Pflanzen (deren Staubfäden mit den Staubbeuteln verwachsen sind); **Syngenesie** oder **Syngenēsis**, die Mitentstehung, das gleichzeitige Entstehen.

Synglösse, gr., die Gesammtsprache, Untersuchung über den Zusammenhang der Sprachen; **Syngloſſos**, Ak., die Verwachsung der Zunge.

Syngräph, gr. (engl. Rspr.), eine von allen Betheiligten unterschriebene Urkunde; **Syngräpha**, eine Handschrift, ein Schuldschein; **syngraphārisch**, s. **chirographarisch**; **Syngraphie**, die Schriftstellerkenntniß, Schriftstellerkunde; **Syngräphum** = **Syngrapha**.

Synhystēra, gr., Ak., die Verwachsung der Gebärmutter; **Synhysterostöma**, die Verwachsung des Muttermundes.

Synizēsis, gr., auch **synizēsis pupillae**, l., Ak., die Verschließung des Augensterns; s. a. **Subsidenz** und **Synäresis**.

Synkämpe, gr., Ak., ein sehr biegsames Gelenk, bes. des Ellbogens.

Synkatathēse, gr., die Zusammenstellung verschiedener Meinungen; auch Zustimmung.

Synkategorēma, gr., das gemeinschaftlich Gesagte; auch ein Flickwort.

synkategörisch, gr., eingeschränkt, bedingt.

Synklönus, gr., Ak., s. **Synclonus**.

Synköpe, gr., die Wortkürzung durch Zusammenziehung oder Auslassung in der Mitte, z. B. ew'ger statt ewiger; in der Tonkunst das Anschlagen eines Tones in einem leichteren Tacttheile und das Forthallen desſelben auf dem folgenden schweren Tacttheile; die plötzliche Kraftlosigkeit oder Entkräftung; **synköpiren**, (auf diese Art ein Wort) zusammenziehen; **Synkopist**, der Wortkürzer, Abkürzer, Zusammenzieher.

synköptisch, gr., entkräftet, ohnmächtig.

synkränisch, gr., Ak., mit dem Hirnschädel verwachsen.

Synkräsis, gr., die Vermischung.

Synkrät, gr., der Mitherrscher; **Synkratie**, die Mitherrschaft, getheilte Herrschaft; **synkrätisch**, mitherrschend.

Synkretism(us), gr., die Vereinigung zweier streitenden Parteien gegen eine dritte; Glauben(s)mengerei, Religion-Vereinigungsucht; **Synkretist**, ein Glauben(s)menger, Glauben(s)mischer, Vereiniger unterschiedener Lehrmeinungen; **synkretistisch**, mengend, einigend, glaubenvereinigend.

Synkrisis, gr., Zusammensetzung; Mischung der Körper; die vergleichende Zusammenstellung und Beurtheilung widersprechender Dinge; die Verbindung der Atome zu der Substanz der Körper in der methodischen Schule.

Synkritika, gr., Mz., Ak., verbindende oder vereinigende Heilmittel.

synkritisch, gr., vergleichend, zusammenstellend.

Synneurōsis, gr., Ak., die Verbindung der Flechsen.

Synöcha, gr., Ak., überkräftiges anhaltendes Fieber; **synöcha arteriālis**, entzündliches Fieber, Brennsucht der Schlagadern; **s. catarrhālis**, entzündliches Schnupfenfieber; **s. cholepoësis**, entzündliches Gallenfieber; **s. hydrocephalica**, innere Kopf- oder Hirnhöhlen-Wassersucht; **s. impūtris**, das Eintag-

Digitized by Google

fieber; **synocha non putrida** = **s. imputris**; **s. lymphatica**, lymphatische Entzündung; **s. nervōsa**, entzündliches Nervenfieber; **s. putrida** oder **putris**, das entzündliche, 7—14 Tage dauernde Fieber; **s. simplex**, einfaches Reizfieber; **s. typhōdes**, entzündlicher Typhus.

Synŏchus, gr., Ak., ein entzündliches Fieber; **synŏchus ictericus**, gelbes Fieber; **s. impūtris** = **synocha imputris**; **s. infantum**, Kinder-Nervenfieber; **s. putris** = **synocha putrida**.

synodāl, gr., Kirchenversammlungen betreffend; **Synodāl-Decrēte**, Mz., Kirchenversammlungbeschlüsse; **Synodāl-Fragen**, Kirchenversammlung-Fragen; **Synodāl- und Presbyteriāl-Verfassung**, die Verwaltung der kirchlichen Angelegenheiten durch Vereine von Geistlichen und Weltlichen.

Synodaticum = **Cathedraticum**.

Synŏde, gr., w., ein Verein, die Versammlung, Zusammenkunft; bes. Kirchenversammlung und auf gelehrten Schulen die wöchentliche oder monatliche Lehrerbesprechung über Schulangelegenheiten.

synŏdischer Mondumlauf, gr.-dtsch., die wahre Umlaufzeit des Mondes von einem Neumonde zum anderen (29 Tage, 12 Stunden, 44 Minuten), länger als der **siderische Mondumlauf** (s. d.).

Synŏdus, gr., m., = **Synode**.

synoetisch, gr., in- oder beiwohnend.

Synŏlke, gr., die Zusammenziehung, der Krampf.

synonym, gr., sinnverwandt; **Synonȳma** oder **Synonȳme**, Mz., sinnverwandte Wörter; **Synonymīe**, die Sinnähnlichkeit, Sinnverwandtschaft; **Synonȳmik**, die Sinnverwandtschaft-Lehre, Sammlung und Erläuterung sinnverwandter Ausdrücke; **synonȳmisch** = **synonym**.

Synŏpsis, gr., die Uebersicht, Inhaltangabe, der Ueberschlag; **Synoptiker**, Mz., die drei ersten Evangelienschreiber; **synŏptisch**, übersichtlich, Uebersicht gewährend, kurz gefaßt, zusammengedrängt.

Synorganismus, gr., ein aus einem thierischen Körper hervorgegangener Organismus (z. B. ein Eingeweidewurm).

Synosteographīe, gr., Ak., die Beschreibung der Knochenverbindungen; **Synosteologīe**, die Knochenverbind(ung)-Lehre, Gelenklehre; **Synosteotomīe**, die Knochengelenk-Trennung oder Knochengelenk-Zertheilung; **Synostōsis**, die Knochenverbindung oder Knochenverwachsung.

Synovia, gr.-l., Ak., Gliedwasser; **Synoviāl-Drüsen**, Gelenkdrüsen; **Synoviāl-Kapsel**, der das Gelenk umgebende und das Gelenkwasser absondernde Hautsack; **synovia spissa**, Verdickung des Gelenkwassers.

Synsarkōsis, s. **Sysarkosis**.

Synstōma, gr., Ak., die Verwachsung des Magens.

Syntagma, gr., ein Sammelwerk; **Syntagmatiker**, ein Sammler, Ordner; **syntagmatisch**, gesammelt, zusammengetragen.

syntaktisch, gr., wortfügend, zusammenstellend oder ordnend.

Syntăsis, gr., die Anspannung; **Syntatika**, Mz., Ak., anspannende Mittel.

Syntax(is), gr., die Wortfügung; Ak., die Einrichtung von Knochen und Brüchen.

Synteklikopȳra, gr., Ak., ein Zehrfieber; **syntēktisch**, verzehrend, auszehrend.

Syntenōsis, gr., Ak., die Zusammenfügung, Verbindung.

Synterēsis, gr., Ak., die Bewahrung, Erhaltung.

Synterētik, gr., Ak., die Gesundheiterhalt(ung)-Kunde.

Syntēris, gr., Ak., die Dörr- oder Schwindsucht.

Synthēma, gr., ein verabredetes Zeichen, ein kurzer, dunkler Spruch; ein Vertrag; **synthēmatisch**, vertragmäßig, auf Vertrag oder Verträgen beruhend; **Synthematographīe** oder **Synthematographik**, die Geheimzeichen-Schrift.

Synthēse oder **Synthēsis**, gr., die Zusammensetzung, Begriffverbindung; **synthētisch**, zusammensetzend, verbindend; **synthētische Methōde**, die Lehrweise, die von den Gründen zu den Folgen führt; **synthētischer Satz**, ein Satz, dessen Prädicat nicht im Subject schon enthalten liegt, so daß man jenes nur herauszuziehen darf, sondern der anderweitig mit dem Subject verknüpft wird; **synthētisches Urtheil**, ein erweiterndes Urtheil, durch Hinzufügung von Merkmalen; **Synthetismus** = **synthetische Methōde**.

Syntomīe, gr., die Kürze des Ausdruckes, Gedrängtheit.

Syphiliden, gr., Mz., Ak., lustseuchige Hautkrankheiten; **Syphilidiatrīe**, Heilung der Lustseuche; **Syphilidochthus**, knotiges Syphilid; **Syphilidographīe**, Beschreibung der Lustseuche; **Syphili-**

Digitized by Google

dokēlis, fleckiges Syphilid; **Syphilidoklinicum**, eine Heilanstalt für die Lustseuche (oder vielmehr daran Leidende); **Syphilidolepsis**, schuppiges Syphilid; **Syphilidologie**, Lehre von den Lustseuche; **Syphilidomanie**, die Lustseuchenwuth, sich selbst davon behaftet zu glauben oder (vom Arzte) jede Krankheit für Lustseuche zu halten; **Syphilidopathologie**, Krankheitlehre der Lustseuche; **Syphilidophthalmie**, die venerische Augenentzündung; **Syphilidotherapie**, die Heilung der Lustseuche; **Syphilionthus**, venerische Finne, venerischer Kupferausschlag; **Syphilis**, die Lustseuche (entweder vom griechischen sys, Schwein, u. philein, lieben, od. von dem Hirten Syphilus, dem Helden in dem lateinischen Gedichte Syphilis, von Fracastoro 1530); **Syphilitica**, Mz., Mittel gegen die Lustseuche; **syphilitisch**, lustseuchig; **Syphilocelinicum**, s. **Syphilidoklinicum**; **Syphiloid**, der Lustseuche ähnliches Leiden; **Syphilomanie** = **Syphilidomanie**; **Syphilomykes**, schwammiges Syphilid; **Syphilopemphyx**, blasiges Syphilid; **Syphilophlyxis**, Bläschensyphilid; **Syphilophyma**, Zellgewebesyphilid; **Syphilopsydrax**, Knötchen-Syphilid; **Syphilozäna**, venerisches Nasengeschwür.

Syriäsis = **Elephantiasis**.

Syrigma, gr., das Pfeifen, der Pfiff; **Syrigmophonie**, die pfeifende Stimme; **Syrigmus**, das Pfeifen im Ohre, Ohrbrausen.

Syringabitter, Bitterstoff aus den unreifen Samenkapseln und jungen Zweigen der Syringa vulgāris, = **Lilacbitter**.

Syringe, gr., die Fistel- oder Pfeifenblume.

Syringitis, **syringitis eustachiāna**, gr.-l., Al., die Entzündung der Hörtrompete.

Syringotōm, gr., Al., das Fistelmesser; **Syringotomie**, die Fistelschneidung, der Fistelschnitt; **Syrinx**, die Fistel; Röhre; Pfeife.

Syrma, gr., ein (altertümliches) Schleppkleid, bes. auf der Bühne.

Syrmäa, gr., Mz., Al., Abführ(ung)- oder Brechmittel; **Syrmaismus**, der Gebrauch eines solchen Mittels.

Syrop, s. **Syrup**.

Syrrhinie, gr., Al., Nasenverwachsung.

Syrten, gr., Mz., Sandbänke, (gleichsam) anziehende Unglückstellen im Meere, bes. von zwei Sandbänken an der Küste von Nordafrika gebräuchlich.

Syrup, l., Zuckerdicksaft; **syrūpus acetosātus citri**, Citron-Syrup; **s. althaeae**, Eibisch-Syrup; **s. ammoniāci**, Ammoniakal-Syrup; **s. artemisiae**, Beifuß-Syrup; **s. balsamīcus**, balsamischer Syrup; **s. berberīdum**, Berberizen-Syrup; **s. cichorii**, Cichorien-Syrup; **s. cortīcis peruviāni**, China-Syrup; **s. domestīcus**, häuslicher Syrup, Kreuzbeerdicksaft; **s. enūlae** oder **s. henūli**, Alant-Syrup; **s. hordii**, Gersten-Syrup; **s. pectōris**, Brustsaft; **s. ribium rubrōrum**, Johannisbeersyrup; **s. simplex**, reiner oder weißer Zuckerdicksaft.

Syspäsis, gr., Al., Zuckung, Krampf; **syspäsis epileptica**, Fallkrampf, böses Wesen; **s. hysterica**, hysterischer Krampf.

Sysśarkōsis, gr., Al., Verbindung von fleischigen Theilen oder von Knochen durch Fleischtheile.

Syssitien, gr., Mz., Gesellschaftmahle, Essvereine.

systacīcae litĕrae, l., Mz., bischöfliche Empfehlungbriefe.

Systälsis, gr., die Zusammenziehung; **systältisch**, zusammenziehend, zurücktreibend.

Systäsis gr., die Auf- oder Zusammenstellung.

Systēm(a), gr., ein Lehrgebäude, Lehrbegriff, wissenschaftliches Ganzes; **systēmätisch**, bündig, wissenschaftlich, nach Grundsätzen, grundsätzlich; **systēmatisiren**, wissenschaftlich ordnen oder zusammenstellen, in wissenschaftlichen Zusammenhang bringen; **Systēmatismus**, das wissenschaftliche Ordnen oder Zusammenstellen, die Grundsätze u. die Kunst desselben, die Neigung dazu; **Systēmatologie**, die Lehre von demselben; **Systēmatomanie**, die Lehrbegriffsucht, Wuth, Alles in ein Lehrgebäude zu bringen.

Systöle, gr., Al., die Zusammenziehung des Herzens, das Herzspannen; die Silbenkürzung oder kurze Aussprache einer langen Silbe.

Systrémma, gr., Al., der Klamm.

Syströphe, gr., die Zusammendrehung; Al., Geschwulst.

Systylien, gr., Mz., Bk., Säulengänge, Säulenhallen; **systylisch** und **systylös**, nahesäullig; **Systylon**, ein dicht- oder nahesäulliges Bauwerk (mit nur um zwei Säulendicken von einander abstehenden Säulen); auch Basaltjaspis.

Syzygie, gr., eig. Zusammenjochung; die Zusammenkunft, bes. zweier Wandelsterne, die Neu- und Vollmondzeit; die Weglassung einer Mittelsilbe.

Digitized by Google

Szeck, richtiger **Szekſo** und **Szekſo**, ungar. (ſpr. ßek u. ßekſo), unreines kohlenſaueres Natron, woraus die Deutſchen das Wort „Zick" gebildet haben.

Szegény Legény, ungar. (ſpr. ßegen legen), eig. arme Burſche, Selbſtbenennung der ungariſchen Räuber.

Szekler, Name des Huſarenregiments der öſterreichiſchen Gränzer.

Szelong oder **Schelong**, ein polniſcher Schilling.

Szlachta, poln. (ſpr. ſchlachta), der niedere Adel; **Szlachtziz**, ein Mitglied desſelben.

Szopa, poln. (ſpr. ſchöpa), der Schuppen auf dem Felde von Wola, wo die ehemaligen Könige von Polen gewählt wurden.

Szoſtak, poln. (ſpr. ſchoſtak), eig. ein Sechſer, in Polen = $^1/_3$ polniſcher Gulden oder $9^2/_3$ Pfennig, in Ungarn = $1^2/_3$ gGr.

Szur, ungar. (ſpr. ßür), ein Bauernmantel.

Digitized by Google

T.

Taadil, arab., die Marktgebühr, eine Abgabe auf Kaufläden.

Tabáck, nicht **Tóback** (fr. **tabac**), ein zum Rauchen und Schnupfen dienendes Kraut, 1496 in der Provinz Tabaco auf St. Domingo entdeckt.

Tabagie, fr. (spr. —baſchih), eine Tabackſtube, Tabackgeſellſchaft; ein Kaffeehaus oder eine Schenkſtube, wo man Taback raucht.

Tabala (arab. **tabl**, Pauke), eine Negertrommel.

Tabardillo, ſpan. (ſpr. — dilljo), das Fleckfieber in Südamerika.

Tabárro, it., ein Mantel, Oberrock; auch die damit bekleidete Perſon.

Tabatière, fr. (ſpr. —tiähr'), die Tabackdoſe.

Tabáxir, port., oſtindiſcher Bambuszucker, Rohrhonig.

Tabellarier, l., Mz., Briefboten, Schreiber.

tabellárisch, tafelings, in Tafeln oder auf Tafeln (geſchrieben); **tabellarische Methode**, l.-gr., diejenige Lehrform, nach welcher die zu lernenden Gegenſtände auf Tabellen geordnet dargeſtellt und ſo zuſammenhängend den Schülern durch Anſchauung gelehrt werden.

tabellarisiren, in Tabellen bringen.

Tabelle, l., die Tafel, das Fachwerk, ein überſichtliches Verzeichniß, z. B. **chronologische, genealogische, historische Tabellen**, d. h. Zeittafeln, Stamm- od. Geſchlecht- und Geſchichttafeln.

Tabellio, l., ein Ausfertiger von Urkunden.

Tabellion, fr. (ſpr. tabelliongh), ein Gerichtſchreiber, Amt(s)ſchreiber auf dem Lande.

Tabernäkel, l. **tabernacŭlum**, das Zelt, die jüdiſche Stift-, auch Laubhütte; das Sacrament- oder Herrgotthüttchen in der römiſchen Kirche); eine Blende für Heiligenbilder.

Tabernae montānae córtex, l., auf Java die magenſtärkende Rinde von Alstonia scholāris.

Tabérne, l., die Bude, Schänke, das Trink- oder Zechhaus; eine Meßbude, Markthütte.

Tabes, l., Ak., die Schwindſucht, Auszehrung; **tabes abdominālis**, Unterleibſchwindſucht; **t. bulbi**, Schwindſucht des Augapfels.

tabesciren, l., a. dörren, austrocknen, ſchwinden (von Gliedern).

tabes cornĕae, l., Ak., Schwindſucht der Hornhaut; **t. dorsuālis**, Rücken- oder Rückgratdarre; **t. infántum**, Kinderſchwindſucht; **t. lactĕa**, Milch- oder Ammenſchwindſucht; **t. nervōsa**, Nervenſchwindſucht; **t. nutrĭcum** = **t. lactea**; **t. ossium**, Knochenſchwindſucht; **t. partiālis**, theilweiſe Schwindſucht; **t. pulmonālis**, Lungenſchwindſucht; **t. salivālis**, Zehrung durch Speichelfluß; **t. senum** = **Marasmus**; **t. toxĭca**, **t. venenāta** u. **t. venenōsa**, Zehrung durch Gift oder Vergiftung.

tabid, l., ſchwindend, ſich verzehrend.

tabifique, fr. (ſpr. — bifihk'), Abzehrung bewirkend.

Tabis, fr. (ſpr. tabih), gewäſſerter Doppeltaffet.

Tablatūr, ſ. **Tabulatur**.

Tableau, fr. (ſpr. tablóh), ein Bild, Gemälde; Verzeichniß; Entwurf; **tableau vivant** (ſpr. —wiwángh), ein lebendes Bild, die Darſtellung eines Gemäldes durch lebende Perſonen.

Table d'hôte, fr. (ſpr. tabl' doht'), die Wirth(s)tafel, der Geſammt- oder Geſellſchafttiſch in Gaſthäuſern, der Gaſttiſch.

Digitized by Google

Table-land, engl. (spr. tehbl-länd), Tafelland, Gebirgebene, Hochebene (in Amerika).

Tabletier, fr. (spr. tabletiéh), ein Kunstschreiner.

Tablétten, fr., Mz., Schreibtafeln; auch Gesimse, Wandgestelle; Ak., Scheibchen, Zellchen, Roteln.

Tabletterie, fr., die Kunstschreinerei, das Täfelwerk.

Tablétt-Krämer, fr.-dtsch., ein Kastenträger, handelnder Reffträger, Kurzwaarenhändler.

Taborets, s. **Tabourets**.

Taboriten, Mz., die von dem Berge Tabor (in Böhmen) benannten Hussiten.

Tabouret, fr. (spr. — buréh), ein Sessel, Stuhl ohne Lehne; die Ehre des **Tabourets** hatten am früheren französischen Hofe gewisse Damen, die auf Sesseln sitzen durften, während nur die Prinzessinnen von Geburt Stühle mit Lehnen hatten, andere Damen sich aber gar nicht setzten.

Tabourets oder **Taborets**, Mz., buntgemustertes, glänzendes Wollenzeug zu Möbeln oder Bauerwelberröcken.

Tubúhns, russ., Mz., s. **Tabunen**; **Tubuhntschik**, s. **Tabuntschik**.

tabúlae, l., Mz., Täfelchen; Schriften, Urkunden, Rechnungbücher: **tabúla rasa**, eig. eine geschabte, glattgestrichene Wachstafel; ein unbeschriebenes Blatt.

Tabularius, l. d. M., ein Schreiber, Buchhalter.

Tabulát, l., ein getäfelter Boden, Täfelwerk in Zimmern, gedielter Klostergang; **Tabulatúr**, die Regelmäßigkeit, Ordnungmäßigkeit, bes. Reimkunst od. Kunstvorschrift der Meistersänger; Bezeichnung der Töne durch Buchstaben und Ziffern.

tabúla votíva, l., eine Denk- und Weihtafel, ein Weihgemälde.

Tabulét = **Tablett**.

Tabum = **Ichor**.

Tabúnen, russ., Mz., Zuchtbeeren, die herumziehenden Gestüte in den südrussischen Steppen; **Tabúntschick**, der Pferdehirt.

Tacamahaca od. **Takamahak**, Schwammholz-Gummi, ein heilsames wohlriechendes Harz aus Ost- und Westindien.

tace! l., schweig! still! **tacéndo**, schweigend, durch oder mit Schweigen; **tacet**, lt., (er, sie oder es) schweigt.

Tachométer, gr., ein Geschwindigkeit- od. Schnelligkeitmesser.

Tachyblastíe, gr., die Schnellkeimung, das schnelle Entwickeln; **tachyblástisch**, schnellkeimend.

Tachydróm, gr., ein Schnellläufer; **Tachydromíe**, die Schnellläuferei, der Schnellauf.

Tachyepsét(a), gr., ein Schnellkocher, geschlossener Kochtopf.

Tachygráph, gr., ein Schnell- oder Geschwindschreiber; **Tachygraphíe**, die Schnellschreibekunst, Geschwindschreiberei; **tachygráphisch**, schnellschreibend.

Tachypyíron, gr., ein Schnellzünder, Schnellfeuerzeug.

tachythanátos, gr., schnellsterbend und schnelltödtend.

tacíta hypothéca, l., Rspr., ein verschwiegenes oder geheimes Unterpfand.

tacíte, l., schweigend, verschwiegen, geheim.

tacitéisch, kurz, gedrängt, gedankenschwer (wie der römische Geschichtschreiber Tacitus schrieb).

tacitúrn, l., schweigsam, wortkarg; **Taciturnität**, die Schweigsamkeit, Verschwiegenheit, Verschlossenheit.

tacítus consénsus, l., eine stillschweigende Uebereinkunft.

Tact, l., das Gefühl, Feingefühl; die Berührung; das Zeit- oder Tonmaß: die Feinheit und Gewandtheit des geselligen Benehmens; **tactil**, fühlbar, empfindbar; **Tactilität**, die Fühlbarkeit, Empfindlichkeit; **tactiren**, das Zeit- oder Tonmaß anzeigen.

tädiös, l., verdrüßlich; ekelhaft; lästig, beschwerlich; **Tädiosität**, die Verdrüßlichkeit; Ekelhaftigkeit; Ueberlästigkeit.

Taël, eine chinesische Rechnungmünze, in Cochinchina = 6 ⅔ Thlr., in China = 2 Thaler, in Siam = 2 Thlr. 15 Gr., in Japan = 24 Gr.; auch ein Goldgewicht.

Tänia, l., ein Band, eine Binde; Ak., der Bandwurm; **Tánidium**, ein Bändchen; kleiner Bandwurm; **Tänien**, Mz., (alterthümliche) Opferbinden.

tättowiren, s. **tatto(w)iren**.

Täffet (vom pers. tásteh, d. h. gesponnen, fr. taffetas), ein leichtes glattes Seidenzeuch; **taffetas epispastique** (spr. — spastíhk), Taffet, mit Colophonium, das in Seidelbast- und Cantharidentinctur aufgelöst war, bestrichen und auf die Haut gelegt, um Blasen zu ziehen.

Taffia, Zuckerbranntwein (eine geringe Art Rum).

Tagliari und **Tagliarini**, it., Mz. (spr. taljári und taljarini), = **Maccaroni**.

Tagliati, it., Mz. (spr. taljáti), Koralenarten.

Tail = **Tael**.

Taillanderie, fr. (spr. taljangdherih), schneidende Eisenwaare oder Werkzeuge.

Taille, fr. (spr. talj'), der Leibschnitt (eines Kleides); die Ausstückelung (im Münzwesen); die Leib(es)gestalt, der

Digitized by Google

Wuchs; der Schnitt und Abzug in Kartenspielen; ein altes Längenmaß in Brüssel, 16 = 4 Elle zu 695 Millimeter; **taille douce** (spr. —duhß'), das Kupferstechen; **t. fausse** (spr. —fohß'), falsches Kartenabziehen; **Tailleur** (spr. talljöhr), eig. ein Schneider; Kartenabzieher oder Bankhalter in Wagspielen, wie Pharo (weil er die Karten abzieht und ausruft); **tailliren**, schneiden, abziehen (von Spielkarten), Bank halten.

Taillon, fr. (spr. taljóngh), die Nach- oder Nebensteuer.

Taillure, fr. (spr. taljähr'), die Stickerei auf Besetzungen.

Taim, Längenmaß in Birma = 18 engl. Zoll.

Tajassú, das Bisamschwein.

Takamahak = **Tacamahaca.**

Takel, holl., das Hebe- od. Windezeug, Hißtau am Maste eines Schiffes; **Takelage** (spr. tak'lahsch'), das Takelwerk, Tauwerk.

Taklidi-Seif, türk., die Säbelumgürtung des Sultans (statt Kaiserkrönung).

Takos, Rechnungmünze in Surate = $^1/_{32}$ Rupie oder 9 Pf.

Taktik, gr., die Krieg(s)- oder Schaarkunde; altd. Schaarordnung; **Taktiker**, ein Krieg(s)-, bes. Schaarkundiger; **Taktiki**, Mz., regelmäßige türkische Truppen; **taktisch**, die Krieg(s)- od. Schaarkunde betreffend, kriegkünstig.

Talapoinen, Mz., Priester in Pegu, Siam ꝛc.; auch sehr kleine ostindische Affen.

Talär, l., ein langes Feierkleid, ein Priester- oder Königmantel.

Talära, ein polnischer Thaler zu 6 Gulden von 1794—1814.

Talarien, l. **talaria**, Mz., Flügelschuhe des Mercurius oder an Mercurbildern.

Talcium = **Magnesium.**

Talcum, barb.-l., Talkstein; **talcum aureum**, Goldkalk.

Taleb, türk., ein Forscher, Schüler, Gelehrter.

Talegrepos, Mz., bramanische Priester.

Täleman, der Sprecher des schwedischen Bauernstandes auf den Reichstagen.

Talént, gr., das Kunstgeschick, die Fähigkeit oder Naturgabe, Naturanlage, Geschicklichkeit; ein gedachtes Gewicht und eine Geldsumme bei den alten Griechen (nämlich ein attisches Talent = 1375 Thlr. u. 4 Talent Gold = 40 Talente Silber); **talentvoll**, fähig, kunstfähig.

Taléth-Gadól, hebr., der Judenschleier, jüdische Tempelschleier.

Tali, ind., ein bramanisches Eheschnürchen; ein Halsschmuck ostindischer Frauen.

talio, l., die Vergeltung; **taliónisch**, wiedervergeltend; **taliónis jus**, das Vergelt(ung)recht; **tal. poena**, eine eben so starke Buße, als der Schaden war; **Taliön(s)-Systém**, das auf dem Wiedervergeltungrechte beruhende Lehrgebäude.

Talipes, barb.-l., Alk., der Klumpfuß.

Talirion, ein neugriechischer Thaler = 4 Thlr. 9 Gr.

Talisman, arab. **Talism**, ein Zauberbild, Zaubermittel (Zauberring); **talismánisch**, zauberisch.

taliter, qualiter, l., einigermaßen, so so, mittelmäßig.

Tallaro oder **Tallero**, Silbermünze der Republik Ragusa = $4^1/_2$ Ducato oder 28 Ngr. $44^1/_2$ Pf.; venetianische Silbermünze = 10 Lire piccole.

Tallis, hebr., Todtenkleid; daher: er hat seinen **Tallis** an, er ist dem Untergange nahe.

Tallith, s. **Taleth.**

Talmud, hebr., eig. mündliche Lehre; das Glaubens-Ueberlieferung)buch der Juden (**Mischna**, die Grundschrift, und **Gemára**, deren Erklärung); **Talmudisten**, Mz., Verehrer und Befolger, auch Lehrer und Erklärer der jüdischen Glaubensüberlieferungen.

Talon, fr. (spr. talónngh), der Absatz; die Ferse, Hacke; ein Vorsprung der Außenmauer an Befestigungen; der Kartenrest oder die Kaufkarten; auch der Stamm oder Stock; bei Staatspapieren der Papierstreif, von welchem die Zinsscheine abgeschnitten werden.

Talonnière, fr. (spr. talonnähr'), die Fahnbüchse, der Fahnschuh.

Talpa, l., (der Maulwurf) oder **Talparia**, Alk., der Kopfmaulwurf oder die Maulwurfsgeschwulst (Benennung einer Kopfgeschwulst od. Speckbeule am Kopfe).

Talpatsch, (spottweise) ein ungarischer Fußtrieger; auch ein Tölpel; ein grober, bärener Ueberschuh.

Talus, l., ein Würfel; der Knöchel; auch die Abdachung, Böschung; **talutiren**, abdachen, böschen.

Tamarinde (vom arab. tamr-hindi, d. i. indische Dattel), der ostindische Sauerdattel- oder Sonnenbaum und dessen Frucht.

Tamboula, die Negertrommel.

Tambour, fr. (spr. tanghbúhr), eig. die Trommel; der Trommler od. Trommelschläger; der Stick- od. Rährahm, Trommelrahm; **Tambourin** (spr. tanghburängh), eine Handtrommel mit Schellen, Handpauke,

Digitized by Google

Schellentrommel; ein munterer Tanz mit Begleitung der Handtrommel; **Tambourin-Stich**, der Hakenstich; **Tambourin-Stickerei**, die Häkchenstickerei; **tambouriren**, häkeln, mit Häkchen sticken; **Tambourir-Nadel**, ein Stickhäkchen; **Tambour-Major** (spr. —maschohr), ein Obertrommler, Leiter und Lehrer der Trommler; **Tamburéllo** und **Tamburino**, it., = **Tambourin**.

tamdiu, l., so lang; ein **Tamdiu**, ein kaum so großer Mensch (mit Bezeichnung der Höhe).

Tamenes, Mz., amerikanische (mexikanische) Lastträger.

tamen est laudánda volúntas, l., doch ist der (gute) Wille zu loben.

Tamis, fr. **tamise**, gepreßtes Beutel- oder Siebtuch; **tamisiren**, durchsieben.

Tampon, fr. (spr. tangpóngb), ein Stopfer, Pfropf; Deckel von Orgelpfeifen oder Mörsern; der Tupfball der Kupferdrucker; **Tamponáde**, Anwendung eines Tampons; **tamponiren**, einen Tampon anwenden.

Tamtam, türk., ein lautschallendes Tonwerkzeug, eine Pauke.

Tanacetin, Bitterstoff des Rainfarrens (**tanacētum vulgāre**); **Tanacētsäure**, Säure aus den Blüthen desselben.

tándem, l., endlich; **tándem aliquándo**, endlich einmal; **tándem bona causa triúmphat**, endlich siegt die gute Sache.

Tandems, engl., Mz. (spr. tändäms), leichte ein- oder zweispännige Wagen mit 2—4 Rädern.

Tang (vom niederdeutschen tengen, d. h. angreifen) = **Fucus**; auch eine Art ostindischer Nesseltücher.

Tanga, eine Rechnungmünze in Goa.

Tangént, l., der Berühr(ung)stift; **Tangénte**, lt., die Taste, das Griffbretchen; die Berühr(ung)linie; **Tangential-Kraft**, die Kraft, mittels welcher die Wandelsterne in ihrer Bahn fortgehen und sich der Sonne nicht nähern; **tangibel**, berührbar; **Tangibilität**, die Berührbarkeit; **tangiren**, an- oder berühren, Eindruck machen.

Tanghinin, Giftstoff aus den ausgepreßten Mandeln von Tanghinia madagascariensis.

Tant, die feinste Seide aus Bengalen.

Tannin, fr., der Gerbestoff.

Tank, Gewicht in Bombay, = **Tanga**.

Tannim, hebr., Mz., große Seeungeheuer, Schlangen, Krokodile.

Tanka, tatarische Silbermünze = 10 gGr.

Tántal, ein (1804 von Hatchel, 1802 von Eckenberg entdecktes) einfaches Metall.

tantälisch, quälend, sehnsüchtig, aber unbefriedigt nach etwas verlangend; **tantalisiren**, hämisch quälen, durch Täuschung reizen, wie nach der griechischen Fabellehre dem phrygischen König **Tantálus** in der Unterwelt geschah.

Tantam, chinesisches metallenes cymbelartiges Tonwerkzeug, s. a. **Tamtam**.

Tante, fr., die Muhme, des Vaters oder der Mutter Schwester.

Tantes, s. **Tantos**.

tánti, l., so viel werth, von solchem Werthe.

Tantième, fr. (spr. tangthiähm'), der Gebührtheil, Antheil eines Schauspieldichters an dem Ertrage der Aufführung seiner Stücke; das Antheilrecht.

Tantos, span., Mz., Spielpfennige, Rechenpfennige.

tant pis, fr. (spr. tangb pih), um so schlimmer.

tantum, l., so viel! — genug.

Tanya, ung. (spr. tánja), eine einzeln stehende Hütte.

Tapage, fr. (spr. tapäbsch'), der Lärm, das Getöse, Getümmel; **tapagiren**, lärmen, poltern.

Tapanhoakánga, eig. Negerkopf; ein Eisenstein Gemenge in Amerika.

Tapeinósis, gr., Rdk., eig. die Senkung, Erniedrigung; die Milderung der Ausdrücke.

Tapekong, chin., das Götzenbild.

Tapéte, gr., die Decke; der Teppich; auf das **Tapét** bringen, eig. auf den Teppich (eines Sitzungtisches), d. h. zur Sprache bringen; auf dem **Tapéte** sein, im Werke sein, vorliegen.

tapétum corpóris callósi, barb.-l., Al., die Tapete des Gehirnbalkens.

tapeziren, fr. **tapisser**, beteppichen, mit Teppichen bekleiden; **Tapezirer**, ein Zimmerbekleider; auch Teppicharbeiter; **Tapezirung**, das Teppichwerk, die Teppicharbeit, Zimmerbekleidung.

Tapholiturgīe, gr., die Gräberfeier; **tapholitúrgisch**, dieselbe betreffend (Blätter von Lampert).

Tapinósis = **Tapeinosis**.

Tapioca (nicht **Tapiotica**), der weiße Sago, das Satzmehl der Wurzel iatropha manihot, das gewöhnliche Nahrungmittel der amerikanischen Stämme.

tapiren, fr., s. **toupiren**.

Tapissendis, fr. (spr. —angdhi), gemalter Kattun mit durchgehenden Farben.

Tapisserīe = **Tapezirung**.

Digitized by Google

Tapissière, fr., ein Stuhl- od. Möbelwagen.
Tapsel, blauer, gestreifter, grober, ostindischer Kattun.
Tara, span., Kfspr., der Abgang oder Abzug vom Waarengewichte (für die Kiste, das Faß oder einen anderen Umschlag).
Tarabiten, Mz., spanische Seilbrücken.
Tarái oder **Targáni**, Mz., pestartige Sümpfe mit der reichsten Vegetation am Fuße des Himalaya.
Tarantélla und **Tarantélle**, ein Volkstanz und eine Volksweise in Sicilien und Calabrien.
Tarantismus, der Tarantelbiß und die (vorgeblich) davon herrührende Krankheit, Tanzkrankheit; **tarantismus apūlus**, der apulische Tanteltanz.
Tara-Rechnung, die Abgangrechnung, vergl. **Fustage**.
Taraß oder **Taraßbüchse** (vom böhm. taras, Bollwerk), eine Art grobes Geschütz.
Taratánen, Mz., schwarze Hauskäfer (Schwaben) in Rußland.
Taraxácum (Leontódon), gr., Löwenzahn, die bekannte gelbe Kuh- od. Hundeblume.
Taráxis, gr., Al., eig. Störung, Verwirrung, Unruhe, bes. im Unterleibe; eine (leichtere) Augenentzündung.
tardándo und **tardáto**, it., Tk., zögernd, schleppend.
tardíren, l., zögern, verzögern, säumen
tardiv und **tardo** = **tardando**.
Tāre, die indische Trauertrompete; eine malabarische Silbermünze = 3 Pf.
Targani, s. **Tarai**.
Targat, Wachholderöl.
Targūm, chald., eig. Erklärung, die chaldäische Dolmetschung u. Erläuterung der Bücher des alten Bundes; **targumíren**, auslegen, erklären.
Tarhonya, ung. (spr. tarhónja), getrocknete, in Milch eingekochte Mehlspeise.
Tari, ostindischer Palmbranntwein.
Tari, Tarino, Taro, it., Rechnungmünze in Malta = $^1/_{12}$ Scudo oder 15 Pf.; in Sicilien = $^1/_{10}$ Scudo oder 3 Gr. 3 Pf.; in Neapel = $^1/_6$ Ducato di regno oder $5^3/_5$ Pf.
Tarif, arab., ein Waarenverzeichniß, Ansatz oder Anschlag (für Zölle und andere Abgaben); Preisverzeichniß; Zollansatz; **tarifíren**, verzeichnen, ansetzen; **Tarifirung**, die Schätzung, Werthung.
tariren, Kfspr., das reine Gewicht einer Waare (vor dem Einpacken) bestimmen.
Tarja, spanisch-navarresische Rechnungmünze = $^1/_4$ Kupfer-Real.
Tarma, Gewicht in Venedig = 3 Scrupel.
Tarock, ein Kartenspiel mit 78 Blättern.
Tarots, fr., Mz. (spr. tarób), eine Art Karten; eine Art Unterdruck, nach den Figuren der Kartenrückseite genannt.
Tarras, der Steinstaub.
Tarri, Getreidemaß in Algier.
Tarschisch, hebr., Edelstein, Türkis, Topas.
Tarsia, eingelegte Arbeit, Fugarbeit.
Tarsophyma, gr., Al., eine Fußwurzel-Geschwulst; auch Geschwulst des Augenlidknorpels.
Tarsorrhaphie, gr., Al., Ausschneidung eines Theils des Augenlides und des Augenlidknorpels und Vereinigung der Wunde durch die Naht.
Tarsotomie, gr., Al., der Augenliderknorpelschnitt.
Tarsus, gr., Al., die Fußwurzel; die Fußplatte an Kerbthieren; der Augenlidknorpel.
Tartaglia, it. (spr. —tálja), der Stotterer, eine Lieblingperson des neapolitanischen Possenspiels.
Tartan, schott. (vom französischen tiretaine), bunt gewürfeltes Wollzeuch.
Tartáne, it. **Tartána**, ein kleines leichtes Schiff (auf dem Mittelmeere).
Tartarāt = **Tartrat**.
Tartarisatiōn, barb.-l., die Weinsteinbildung; **tartarisíren**, mit Weinstein reinigen.
Tartārus, gr., das Schatten- od. Todtenreich, die Unterwelt oder Hölle; Weinstein; **tartārus albus**, l., weißer Weinstein; **t. ammoniācus** oder **ammoniātus**, ammoniakhaltiger Weinstein; **t. boraxātus**, Borax-Weinstein; **t. chalybeātus**, Stahlweinstein; **t. crūdus**, roher Weinstein; **t. dentium**, Weinstein an den Zähnen, Speichelstein; **t. depurātus**, gereinigter Weinstein; **t. emeticus**, Brechweinstein; **t. ferrātus**, Eisenweinstein; **t. natronātus** = **Seignette-Salz**; **t. ruber**, rother Weinstein; **t. solubilis**, auflöslicher Weinstein; **t. stibiātus**, Spießglanz-Weinstein, = **t. emeticus**; **t. tartarisātus** = **t. solubilis**; **t. urinae**, Harnsalz; **t. vitriolātus**, vitriolisirter Weinstein, Doppelsalz.
Tartelétte, fr., eine kleine Rahm- oder Obsttorte.
Tartines, fr., Mz. (spr. tartihn'), Butterschnitten.
Tartrālsäure, die Weinsteinsäure.
Tartras, barb.-l., weinsteinsaueres Salz; **tartras hydrargyricus**, weinsteinsaueres Quecksilber-Oxyd; **t. kalico-ammoniācus**, ammoniakhaltiger, auflöslicher Weinstein; **t. kalico-ferrēus** =

Digitized by Google

tartarus ferratus; tartras kalico-natricus = tartarus natronatus; tartras kalicus = tartarus tartarisatus; t. lixiviae stibiātus = tartarus emeticus oder **tartarus stibiatus.**

Tartrāt und **Tartrit**, weinsteinsaueres Salz.

Tartsche, fr. **targe**, ein länglichrunder lederner Schild.

Tartüffe, fr., ein Heuchler, scheinheiliger Bösewicht (nach einem Schauspiele von Molière); Heuchelbube; **Tartüfferīe**, die Scheinheiligkeit, Heuchelei, Kopfhängerei; **tartüffiren**, heucheln.

Tasis, gr., die Dehnung, Spannung.

Tasse, fr., eine Schale, Trinkschale.

Tassette, fr., die Schenkelschiene (an Harnischen).

Tastatūr, das Getast- oder Griffwerk.

Taste-Cirkel, der Krumm-, Hohl- oder Bogenzirkel.

Tasten, Mz., Griffe, Griffbreter.

Tastiera, it., Tk., das Griffbret.

tasto solo, it., Tk., das Anschlagen der einfachen (unbegleiteten) Baßtöne.

Tate, jüd.-dtsch., Vater.

Tatar, ein in der Türkei als Eilbote gebrauchter, dem gleichnamigen am schwarzen Meere wohnenden Volke angehöriger Krieger.

Tatillon, fr. (spr. tatilljóngh), ein Schnüffler, eine Spürnase; **Tatillonage** ((pr. — tilljonábsch'), die Schnüffelei, Kleinigkeitskrämerei; **tatilloniren**, schnüffeln, sich um Kleinigkeiten bekümmern.

tatonniren, fr., tappen, proben.

tat(t)owiren (fr. **tatouer**, engl. **tattoo**, vom tahitischen **tatau**, d. h. Zeichnung), die Haut mit eingeritzten und gefärbten Bildern bezeichnen; **Tat(t)owirung**, die Hautzeichnung.

Tauf-Act, dtsch.-l., die Taufhandlung.

Taureadōr, eig. ein Fell von Rindsleder; eine Peitsche, Geißel; auch ein Stierkämpfer.

Taurilien und **Taurobolien**, gr., Mz., Stieropfer und Stieropferspiele.

Taurocōlla, gr., Stierleim (aus Füßen, Ohren und Nerven), der beßte Thierleim.

Tauromachīe, gr., die Stierfechterei, Kunst des Stiergefechtes.

Taurophāg, gr. **Taurophăgos**, ein Stierfresser.

Taurophŏnos, gr., ein Stiertödter.

Tautacismus, gr., Rdt., (fehlerhafter) Gleichlaut naher Silben, Anhäufung gleich- oder ähnlichlautender Stellen.

Tautochrōne, gr., die Linie des gleichzeitigen Falles (in der Größenlehre); **tautochrōnisch**, gleichdauernd; **Tautochronismus**, die Gleichzeitigkeit.

Tautogramm, gr., ein Gleichbuchstabengedicht, mit gleichen Anfangbuchstaben der Zeilen oder Wörter.

Tautolithe, gr., Mz., in die Trachyte des Laacher-Sees eingesprengte rhombische Prismen.

Tautologīe, gr., die Wortverschwendung (in gleichbedeutenden Ausdrücken); der einerleisagende Wortschwall; die Wortnämlichkeit (?); **tautologisch**, gleichbedeutend oder gleichsagend.

Tautometrīe, gr., das Gleichmaß.

Tautophonīe, gr., die fortgesetzte Wiederholung desselben Tones.

taveliren, fr., tüpfeln, sprenkeln (in der Malerei).

Taverne, fr., s. **Taberne.**

Taverno, it., eine Schänke, ein Wirthshaus.

Tavolétta und **Tavolézza**, it., das Farbenbret, die Palette; ein Schreibtäfelchen.

Tavtologīe = **Tautologie.**

taxa, L. d. M., die Taxe; Pflichtgebühr; t. **conciliāris** = **Alumnaticum**: t. **stolae**, s. **jura stolae**; **taxatio et moderatio expensārum**, der Ansatz und die Minderung aufgelaufener Kosten; **Taxatiōn**, die Schätzung, Preisetzung, Werthbestimmung; **Taxātor**, ein Schätzer, Werthbestimmer, Preisetzer; **Taxātum**, das Geschätzte, Bestimmte; **Taxe**, die Pflichtgebühr, Auflage, der Anschlag oder gesetzte Preis.

Taxiarch, gr., der Anführer einer großen Heerabtheilung, ein Feldhauptmann oder Oberst; **Taxiarchīe**, die Vorsteherschaft einer wehrbaren Zunft oder Innung; Hauptmannschaft.

Taxidermīe, gr., die Ausstopf(ung)lehre, Kunst oder Anleitung, Thiere (zur Aufbewahrung) auszustopfen oder auszubalgen (von J. F. Naumann zu Halle herausgegeben).

Taxiologīe und **Taxionomīe**, gr., die Ordnung- oder Anordnungkunde, Anordnunglehre.

taxiren, l., schätzen, anschlagen, würdern, den Werth od. Preis bestimmen; **Taxirung**, s. **Taxation.**

Taxis, gr., die Ordnung; Ak., Wiedereinrichtung.

Taxites, gr., ein versteinertes Blatt, denen der Gattung **Taxus** gleichend.

Taxodon, gr., ein mäuseartiges, urweltliches Thier von Elephantengröße, in Amerika gefunden.

Digitized by Google

Taxonomie, gr., die Lehre von den Grundsätzen der Anordnung.

Tax-Principien, l., Mz., Schätz(ungsgrund)sätze; **Tax-Probe**, die Prüfung und Währung des Erzgehaltes.

Taxus, gr., der Eibenbaum.

Tayaut, fr. (spr. tajóh), der Jagdruf bei der Parforcejagd, wenn der nächste Piqueur den Hirsch sieht.

Tazette, it. tazzétta, eine Art Narcisse.

Teatotaler und **Teatotalismus**, s. **Teetotaler**.

Teazie, pers., Mz., Trauergesänge, Klagelieder, eine Art geistlichen Schauspiels.

Teberâras, Mz., persische Bettelmönche, eine Art Derwische.

Tecédon, gr., Ak., Zehrung, Schwindsucht.

Technēma, gr., ein Kunstwerk; **Technematothēk**, eine Kunstkammer od. Kunstsammlung; **Technicismus**, die kunstgemäße Behandlung; Ak., Einrichtung; **Technik**, die Kunst- und Gewerbethätigkeit, Kunstlehre; die Kunstsprache, Kunstwörter-Lehre; **Techniker**, ein Kunstfertiger; Kenner von äußerlichen Kunstregeln; Schüler einer polytechnischen Schule; **technisch**, kunstmäßig, kunstgerecht, zur Kunst oder Kunstsprache gehörig; **technische Ausdrücke**, Kunstausdrücke.

Technoglyph, gr., ein künstlich geschnittener Stein; **Technolith**, ein Kunststein, eine künstliche Steinmasse; **Technologiē**, eig. die Kunstlehre; Gewerbkunde, Gewerblehre; **technologisch**, kunstbeschreibend, gewerbkundig, die Gewerbkunde betreffend; **Technomorphen**, Mz., Bildersteine; **Technopägnion** u. **Technopägnium**, eig. ein Kunstscherz; eine künstliche Spielerei, ein Gedicht(chen) mit bedeutsamen Anfangbuchstaben der Zeilen.

Tecn — und **tect** —, s. **Tekn** — und **tekt** —.

tecte, l., verdeckt, versteckt, geheim oder **insgeheim**; **tecto nomine**, mit verdecktem Namen od. mit Namenverschweigung; **Tectūr**, die Bedeckung, Decke od. das Deckblatt, z. B. auf Kupferstichen; bei Militair-Karten u. Grundrissen das über dem Hauptblatte befindliche Blatt, auf welchem in der Wirklichkeit durch einen anderen Gegenstand verdeckte Theile anschaulich gemacht werden; die papierene Siegeldecke, das Siegelpapier (auf Teig- und Wachssiegeln).

Te Deum (laudāmus), l., Herr Gott, dich loben wir, oder der Ambrosische Lobgesang.

Teetotaler oder **Teetotaller**, engl. (spr. tihtoteler), eig. ein Ganz-und-gar-Mensch, strenges, nur Thee trinkendes Mitglied eines Mäßigkeit- oder Enthaltsamkeit-Vereins; **Teetotalism**, die Enthaltsamkeitsucht, die Enthaltung von allen berauschenden Getränken.

tegiren, l., verdecken, verheimlichen; **Tegument**, die Decke, Hülle.

Tégnum, im Mittelalter Name der Heilmethode (**techne iatrikē**) des griechischen Arztes Galenus, auch **Microtechnum** genannt.

Teinodynie, gr., Ak., der Sehnenschmerz; **Teinophlogōsis**, die Sehnenentzündung.

Teint, fr. (spr. täng), die Haut- oder Gesichtfarbe; **Teinture** (spr. täng-tühr'), die Färbung, Tünche, der Anstrich; die oberflächliche Kenntniß.

Tekerelik, ein türkischer Paß.

Tekié, türk., ein Mönchkloster, Derwischkloster.

Teklid, pers., die Mummerei; auch = **Temacha**.

Tekmaróse, **Tekmárse** oder **Tekmársis**, gr., Ak., die Muthmaßung über die verborgenen Krankheitanzeichen oder Krankheitzufälle.

Teknogonie, gr., die Kindererzeugung od. Kinderentstehung; **Teknoktonie**, der Kindermord; **Teknopoïe**, die Kindererzeugung und Kindergebärung.

tektisch, gr., schmelzend, auflösend.

Tektónik, gr., eig. die Kunst des Holzarbeiters; die Bildnerei.

Tekwimi-Wekri, türk., die Tafel der Begebenheiten, Name der türkischen Staatszeitung.

Tela, eine persische goldene Schaumünze = 1 Ducaten.

Telámon, gr., ein Tragriemen, Wehrgehänge; ein Lastträger; Bk., eine lasttragende Säule; Ak., eine Binde; **Telamónen**, Mz., Tragbalken, Träger.

Telangiektásis, gr., Ak., Gefäßausdehnung.

Telangiósis, gr., Ak., Krankheit der Haargefäße.

Telége, ein russisches, leichtes Gefährt.

Telegráph, gr., ein Fern- oder Zielschreiber, eine Fernschreib-Rüstung (von La Happe zu Paris 1793 erfunden); auch Benennung kleiner Wagen in Paris; **Telegraphie**, die Fernschreibekunst, Zielschreiberei; **telegráphisch**, fernschreibend, die Fernschreibung betreffend, durch Fernschreibung mitgetheilt (z. B. Nachricht).

Telelál, gr., ein Fernruf; **Telelalie**, die

Digitized by Google

Fernsprache, Fernsprecherei (durch einen englischen Seeoffizier erfunden).

Telemēter, gr., ein Fernmesser; **Telemetrīe**, die Messung, Schätzung der Entfernungen.

Teleobranchien, gr., Mz., Ganzkiemer, Fischklappen, Fischohren, Kiemendeckel; **teleobranchisch**, fischklappig, fischohrig.

Teleologīe, gr., die Zwecklehre, Lehre von den Endzwecken in der Natur und von der Zweckmäßigkeit in Einrichtung der Welt; **teleologisch**, zweckkehrig, den Zweck oder Endzweck betreffend.

Teleosaurus, gr., eine Art fossiles vorweltliches Krokodil.

teléphisch, gr., At., schwerheilend, böseiterig (von Wunden und Geschwüren).

Telephium, gr., At., ein Krebsgeschwür, Blut-, Haut- oder Zellgewebe-Krebs.

Telephonīe, gr., die Fern- oder Zielruferei (mit Sprachröhren).

Telephrasīe, gr., die Fernsprechkunst (erfunden von Wolke 1789).

Teleskōp, gr., ein Fernrohr, bes. Spiegelfernrohr; **Teleskopīe**, die Lehre von den Fernröhren.

Telésma, gr., der Zoll, die Steuer oder Abgabe; auch ein Anhängsel, Zaubermittel.

Telesphorēsis, gr., At., das völlige Austragen, die volle Reife einer Leibesfrucht.

tel est notre plaisir, fr. (spr. täll ä not' plässir), eig. das ist unser Vergnügen, d. h. so beliebt od. gefällt es uns.

Teléten, gr., Mz., Eingeweihte (in geheime Götterverehrung).

Tellinen, gr., Mz., Dünn- oder Tellmuscheln, auch Sonnen genannt; **Tellinīten**, Versteln(er)ungen davon.

Tellūr, l., ein (1782 in Siebenbürgen von Klaproth entdecktes) neues Metall; **tellūrisch**, irdisch; **Tellurismus**, das Erdwesen, die Naturkraft der Erde; **Tellurium**, eine Darstellung der Erd- und Mondbewegung.

Tellus, l., die Erde, Erdgöttin.

Telologīe, s. **Teleologie**.

Telonārch, gr., ein Oberzöllner od. Zollpachter (Zachäus).

Telyn, die Leier der altnordischen Sänger.

Temacha, pers., die Posse im persischen Schauspiel.

Temascāle, das Schwitzbad der Indianer in Mexico.

Temena, der morgenländische Zeichengruß, wobei die Hand an Herz und Stirn gelegt wird.

temerār, l., verwegen, vermessen, unbesonnen, tollkühn, waghälsig; **temēre litigans**, ein muthwilliger Streiter; **Temerität**, die Verwegenheit, Unbedachtsamkeit, Vermessenheit; **temeritas litigándi**, Rspr., die Streitsucht, Streitverwegenheit.

Temētum, l., At., jedes beraufchende Getränk.

Temin (türk. **timin**), Rechnungmünze in Algier und Smyrna = 4 gGr.

Temonatīcum, barb.-l., das Deichfelgeld, Heerwagengeld.

Tempe, gr., ein Wonnegefilde, Lusthain, eine reizende Gegend (gleich der theffalischen zwischen den Bergen Olympus und Ossa).

Tempĕra, it., ein (flüssiges) Mischmittel (trockener Malerfarben); s. auch **a tempera**; **tempĕra al secco**, die Malerei auf trockene Wände; **Tempĕra-Malerei**, vergl. **Fresco**.

Temperament, l., die eigenthümliche Geblütsmischung, natürliche Gemüthsstimmung, der Naturhang, insbesondere Sinnlichkeit, Lebhaftigkeit, Hang zur Wollust (viel **Temperament** haben), vergl. **Naturell**.

Temperance, engl. (spr. témperäns), die Mäßigkeit; **Temperancemen**, Mz., Mitglieder des Mäßigkeitvereins; **Temperance-halls**, Mz. (spr. —hähls), Mäßigkeithallen, Versammlungorte (der Mäßigkeitvereine).

Tempĕrans, l., At., ein Kühl- oder Dämpfmittel; **Temperantia**, Mz., Kühlmittel.

Temperánz, l., die Mäßigkeit, Mäßigung.

Temperatūr, barb.-l., die Luftwärme; Mäßigung, Milderung; **temperiren**, mäßigen, mildern; mischen; Gußwaaren weicher und haltbarer machen; **Temperir-Ofen**, ein Kühlofen; **Temperir-Pulver**, Linder(ung)pulver; **temperirt**, gemäßigt, gemildert, mild, lau (bes. von Luft und Wasser).

Tempést, l. **tempéstas**, ein Seesturm, Ungewitter.

Tempesta's, Mz., Gewitter- od. Sturmgemälde (z. B. von Pet. Molyn).

tempestīv, l., zeitig, rechtzeitig.

tempestöso, it., It., stürmisch, ungestüm, sehr heftig.

Tempête, fr. (spr. tanghpähtt'), der Sturm; ein stürmischer Tanz, Todtanz.

témpi passáti! it., Mz., vergangene Zeiten! damit ist es aus!

tempiren, Kfspr., fristigen, eine Frist bestimmen; **Tempirer**, ein Fristiger; **Tempirung**, die Fristung.

Digitized by Google

Templin-Oel, Krummholz-Oel.

Tempo, it., die Zeit, das Zeitmaß; Krk., ein Handgriff; **tempo commŏdo**, Tk., im bequemen Zeitmaß, in rechter Bewegung; **t. di ballo**, in Tanzbewegung; **t. di marcia** (spr. —tſcha), im Zeitmaß eines Marsches; **t. di prima (parte)**, im Zeitmaß des ersten Theils; **t. giusto** (spr. —dſchúſto), die rechte Bewegung, nach der Eigenheit oder dem Geiste des Stückes.

tempŏra, l., Mz., die Zeiten, Wandelzeiten in der Sprachlehre; **temporär**, weilig, zeitweilig, einstweilen, dermalig, derzeitig.

temporāl, l., At., zu den Schläfen gehörig; auch die Zeit betreffend, zeitlich; **Temporāl-Arterie**, At., die Schläfepulsader; **Tempŏral-Bestand**, zeitlicher, einstweiliger, zeitheriger Bestand (nicht Erbbestand, demselben entgegengesetzt); **Temporalien**, Mz., zeitliche od. weltliche Einkünfte oder Vortheile; Gefälle der Geistlichkeit.

tempŏra mutántur et nos mutāmur in illis, l., die Zeiten sich, und wir ändern uns in denselben; **Temporarium**, etwas Vergängliches, Unbeständiges.

Tempo-Rechnung = **conto di tempo.**

temporeggiato, it., Tk. (spr. ggia = ddſcha), ſ. **a tempo.**

temporéll, fr., zeitlich, zeitwierig, vergänglich; **Temporisatiŏn**, die Verzögerung, Aufschiebung auf gewisse Zeit; **temporisiren**, sich nach der Zeit oder den Zeitverhältnissen richten, den Mantel nach dem Winde hängen; zaudern, etwas hinhalten.

tempo rubāto, it., Tk., eig. geraubtes (ungleiches) Zeitmaß, verrücktes Tact-Gewicht, Tonverziehung, Vorausnehmen folgender und Aufhalten vorhergehender Noten.

Témpus, l., die sprachliche Zeitbestimmung, Wandelzeit (in der Sprachlehre); **témpus clausum**, eine geschlossene Zeit (Fasten- und Adventzeit, worin das Hochzeithalten verboten ist); **t. continŭum**, zusammenhängende Zeit, fortgezählte Tage.

temulént, l., taumelnd; **Temulénz**, der Taumel, die Trunkenheit.

tenable, fr., haltbar.

Tenacität, l., die Anhänglichkeit, Beharrlichkeit, Hartnäckigkeit; Zähheit, Kargheit, Filzigkeit.

Tenacŭlum, l., ein Halter, Schrifthalter der Schriftsetzer; At., der Seitetuchrahmen; **tenacŭlum palpebrārum**, der Augenlidhalter.

Tenaille, fr. (spr. tenáj'), die Zange; Krk., eine Scheeren- od. Zangenschanze; **tenailliren**, killen, anskillen; **Tenaillon** (spr. —naljóngh), ein Mondhorn, eine Stirndecke.

Tenākel = **Tenaculum.**

Tenant, engl. (spr. tennänt), ein Pachtbauer; Lehnmann; **tenant at will**, ein Pächter, dessen Pachtverträgzeit nur vom Willen des Grundherrn abhängt.

tenax, l., zäh, karg, fest, eigensinnig; **t. propositi**, fest im Entschlusse.

Tendak, ein javanischer Tanz, von nackten Tänzerinnen ausgeführt.

Tendénz, l., die Abzweckung, Abzielung, Strebung, das Streben oder Hinstreben.

Tender, engl., das Begleit(ung)schiff eines Linienschiffes, um Befehle und Nachrichten zu überbringen; auf Eisenbahnen der Vorrathwagen (von Kohlen und Wasser) bei dem Dampfwagen.

tendīnes, l., Mz., die Flechsen, Sehnen.

tendinös, l., flechsig.

tendiren, l., spannen; zielen, streben, trachten: sich wohin neigen.

téndo, l., die Fechse, Sehne, Spannader; **t. Achillis**, die Achillessehne.

tendre, fr. (spr. tangdhr'), zart, sanft, mild, zärtlich; ein **Tendre** (für etwas haben), eine zärtliche Zuneigung oder Vorliebe; **Tendresse** (spr. tangdhräß'), die Zartheit, Zärtlichkeit; **Tendreté**, die Zartheit, Mürbheit (der Speisen).

Tenebrarius, barb.-l., ein Finsterling, Dunkelmann.

Tenebricosität, barb.-l., die Düsterheit oder Düsterkeit vor den Augen.

Tenebrio, l., = **Tenebrarius**; **Tenebrioniten**, Mz., Schlupfkäfer.

teneraménte und **tenĕro**, it., Tk., zärtlich, weich, schmeichelnd.

Tenésmus, gr., At., der Stuhlzwang, Leib- oder Afterzwang; **tenésmus vesicae urinariae**, Harnblasenzwang.

Tenette, fr., At. (spr. tenät'), das Blasensteinzängelchen; auch der Steinlöffel.

tenez, fr. (spr. teneh), da nehmt hin! da haben Sie!

Tennantit, Schwefel-Kupfererz (nach dem englischen Chemiker Tennant [† 1845] benannt).

Tenographie = **Tenontographie.**

Tenologie = **Tenontologie.**

Tenontagra, gr., At., Flechsen- oder Muskelgicht; **Tenontodyne**, Sehnenschmerz; **Tenontographie**, anatomische Beschreibung oder Abbildung der Seh-

Digitized by Google

nen; **Tenontologīe**, die Lehre von den Sehnen; **Tenontophyton**, Sehnengeschwulst, Sehnengewächs; **Tenontostóma**, —**stósis**, Sehnenverknöcherung; **Tenontotomīe**, der Sehnenschnitt; **Tenontotrāuma**, Flechsen- oder Sehnenwunde.

Tenor, l., die Folge, Reihe; das Umlaufschreiben; die gleiche Weise; der Inhalt; **Tenōr**, die höhere Mannstimme, tiefe Mittelstimme; **Tenorīst**, ein Tenorsänger.

Tensiōn, l., die Dehnung, Ausspannung.

Tenson, fr. (spr. tanghsóngh), bei den Provenzalen der strophische Wechselgesang.

Tentaculiten (vom latein. tentaculum, ein kleines Zelt), Mz., verstein(er)te Pflanzenthiere in Gestalt kegelförmiger Röhren.

Tentākeln, barb.-l., Mz., Fühlhörner.

Tentāmen, l., eine Prüfung, Vorprüfung, Probe; **Tentatiōn**, die Versuchung, Anfechtung; **tentatīv**, versuchend; **Tentātor**, ein Versucher, Prüfer; **tentiren**, prüfen, untersuchen, versuchen; reizen; unternehmen, vornehmen, wagen.

Tenture, fr. (spr. tanghthür'), die Tapezirung, der Behang.

tenuiren, barb.-l., verdünnen; **Tenuität**, die Dünnheit, Magerkeit, Armseligkeit, Geringfügigkeit; **tenuitas humōrum**, At., Dünnheit, wässerige Beschaffenheit der Säfte, bes. des Blutes.

Tenūta und **Tenūte**, it., Tk., die Haltung, der Ruhepunkt; auch ein Gehöft oder Landgut.

tenūto, it., Tk., gehalten, ausgehalten.

Tenris, gr., At., die Benetzung, Befeuchtung, Feuchtigkeit.

Tenzōne, it., ein Streit- oder Wettgesang bei den Provenzalen).

Tephillīm, rabb., Mz., jüdische Betriemen (um Hände und Arme).

Tephroīt, gr., der Aschenstein.

Tephromantīe, gr., Wahrsagung aus Asche, bes. der Opferasche.

Tepidarium, l., ein Lauzimmer, eine Laubadstube.

ter, l., dreimal.

Teratographīe, gr., die Wunder-, auch Gespensterbeschreibung; **Teratologīe**, die Wunderlehre, Lehre von den Zeichen und Wundern, bes. Jesu Christi; auch Lehre von den Mißgeburten; **teratológisch**, wunderlehrig, die Lehre von den Wundern betreffend; **Teratoskopīe**, die Wunderschauung; auch Wahrsagerei aus Erscheinungen.

Tercerons, span., Mz., Kinder von einem Europäer und einer Mulattin.

Terdschumān = **Drogman**.

Terebelliten, Mz., eine Art verstein(er)ter Schnecken von der Gattung **Terebellum**, Kammfiemenschnecken.

terebinthina cócta, l., gekochter Terpentin; **terebinthinae oleum**, Terebinthinöl.

Terĕbra und **Terĕbrum**, l., At., der Bohrer; s. **Trepan**; **Terebratēln**, Mz., Bohrmuscheln oder Bohrschnecken; **Terebratiōn**, die Anbohrung, **Anzapfung**; **Terebratuliten**, Mz., verstein(er)te Bohrmuscheln.

Teredinen, barb.-l., Mz., verstein(er)te Röhrenmuscheln, Röhren-Kiemen-Schnecken.

Terĕdo, l., die Schiff- oder Bohrschnecke, der Bohrwurm; At., = **spina ventosa**.

terengeln, s. **türengeln**.

Terēsis, gr., die genaue Beobachtung, Bewachung.

Terĕtron, **Terĕtrum**, gr., At., ein kleiner (Schädel-)Bohrer, = **Trepan**.

tergemīn, l., dreifach, z. B. der dreiköpfige Cerberus und die Papstkrone.

Tergiversatiōn, l., die Ausweichung, arglistige Zögerung oder Verweigerung; **tergiversiren**, ausweichen, Winkelzüge machen; **tergo**, it., der Rücken, die Rückseite.

Terme, **termes fatālis**, l., die verheerende weiße Ameise oder Holzlaus in Amerika.

Termen, l. **termini**, Mz., Gränzsäulen, Gränzbilder.

Termin, l **terminus**, ein Zeitpunkt, Zeitraum, Frist- oder Gerichtstag; die Sammelzeit gewisser (Bettel-)Mönche (Fleisch-, Kraut- und Lichter-**Termin**); **terminal**, die Gränze betreffend; **Terminalien**, Mz., altrömische Feste zu Ehren des Gränzgottes; **terminaliter**, ziel- oder fristgemäß; **Terminánt** oder **Terminarius**, ein Bettel- od. Sammelmönch, Mz. **Terminánten**.

Terminăta, barb.-l., Mz., Rspr., beendigte, abgemachte Sachen.

Terminatiōn, l., die Begränzung, Endung; **Terminātor**, ein Aufseher über kirchliche Gebräuche; **Terminei**, der Bettelgang, der Bezirk oder Sammelkreis eines Mönches; **Termini**, s. **Termen**; **terminiren**, begränzen, beschließen; mönchisch betteln oder sammeln.

Terminismus, barb.-l., die Zielsetz(ung)- oder Bestimm(ung)lehre; die (vom Pfarrhelfer Böse zu Sorau 1698) aufgestellte Lehre (der **Terministen**) von einer durch Gott den Sündern zur Besserung gesetz-

Digitized by Google

ten Gnadenfrist, nach deren Ablauf Verdammniß eintreten solle.

termino, l., zu der Zeit, Frist, mit dem Ziele.

Terminologie, l.-gr., die Kunstsprache, Sammlung und Erläuterung von Kunstwörtern; **terminológisch**, kunstsprachig, die Kunstwörter betreffend.

Terminthus, gr., Mk., Hund(s)blattern, schwarzblaue Blutschwäre (bes. an den Schenkeln).

Terminus, l., ein Wort, Kunstausdruck; Hauptbegriff eines Schlusses; der Gränzgott bei den alten Römern; übrigens s.

Termin; **terminus ad quem**, die Zeit, bis zu welcher (man rechnen muß), Beschlußzeit, Endfrist; **term. a quo**, die Frist, von wannen, Anfang- od. Beginnzeit; **term. decretorius**, Rpr., die Zeit oder der Tag gerichtlicher Entscheidung; **term. elápsus**, ein verflossener oder versäumter Gerichts- oder Bescheidtag; **term. jūris**, eine rechtliche Frist; **term. licitatiōnis**, ein Versteigerungtag; **term. médius**, ein Mittelsatz, verbindender Begriff in einem Vernunftschlusse; **term. peremtorius**, der entscheidende, letzte Gerichttag; **term. praeclusívus**, der ausschließende Gerichtstag; **term. praefixus**, der anberaumte Tag od. die anberaumte Frist; **term. probatorius**, die Beweisfrist; **term. prorogātus**, eine verlängerte Frist; **term. saxonícus**, eine sächsische Frist (45 Tage); **term. solutiōnis**, die Zahl(ung)frist, der Zahltag; **term. technícus**, ein Kunstausdruck.

Termiten, Mz., weiße Ameisen, s. **Terme**.

ternär, l., dreifach.

Terne, w., it. **terno**, fr. **le terne**, ein Dreitreffer (in Zahlenlosungen).

Terpentin, l. **terebinthina**, scil. resina, ein flüssiges Harz von dem **Terpentinbaum** auf der Insel Chio und Cypern, dann auch von Lärchen- und Fichtenbäumen.

Terpodion, gr., ein Lustgesang, Wonneklang (ein von Buschmann zu Friedrichsrode bei Gotha im Jahre 1813 neuerfundenes Tonwerkzeug).

Terpsichóre, gr., eig. eine Tanzfrohe, Tanzlustige, Tanzfreundin, (Benennung einer tanzend mit einer Handpauke dargestellten Muse).

terra, l., die Erde; **terra alumina pura**, Alaunerdehydrat; **t. amāra acrāta**, kohlensaure Magnesia; **t. aurēa**, Spießglanzsafran; **t. calcariae muriatica**, Chlorcalcium; **t. cócta**, eig. gebackene, gebrannte Erde; **t. coloniénsis**, cölnische Erde; **t. cotta**, it., = **t. cocta**; **t. de Siena**, Siena-Erde; **t. firma**, festes Land; **t. foliāta**, Blättererde; **t. f. Mercurii**, essigsaueres Quecksilberoxydul; **t. f. tartāri**, geblätterte Weinsteinerde; **t. f. t. crystallisabilis** krystallisirbare geblätterte Weinsteinerde **t. fullónum**, Walk(er)erde.

Terragium, barb.-l., die Grundsteuer.

Terrain, fr. (spr. terängh), das Erdreich, der Boden, das Gelände (letzteres wohl die beßte Deutschung für **Terrain** in der Kriegssprache).

terra incognīta, l., ein unbekanntes Land; bildlich eine unbekannte Sache.

Terrain-Lehre, fr.-dtsch., eine Feldlehre (Jahn).

terra lemnia, l., lemnische Erde, von der griechischen Insel Lemnos.

Terralith, l.-gr., eig. Erdstein; Geschirrmasse aus Hohenstein in Böhmen, halb dem Porcellan, halb dem glasirten Töpfergeschirr ähnlich.

terra miraculōsa saxonica, l., Steinmark; **t. muriatica**, gebrannte Magnesia, Talk- oder Bittererde; **t. norimbergensis**, Nürnberger Erde; **t. novālis**, Neuland, Neubruch, Rottland; **t. ponderōsa**, Schwererde, Baryum; **t. p. salita**, salzsauere Schwererde; **t. samia**, samische Erde, Erde von Samos; **t. sáncta**, l., das heilige Land, Palästina; **t. sigillāta**, Siegelerde (feine Thonerde, die man versiegelt und dadurch vor Verfälschung bewahrt).

Terrásse, fr., die Erdbank, Erdstufe, der Erdwall; der Vordergrund in der Malerei; **terrassíren**, erdstufen, stufen; niederwerfen, niederschmettern; **Terrassírer**, ein Schanz- oder Wallgräber.

t. tripolitāna, l., Erde von Tripolis, Tripel od. Trippel; **t. verde**, grüne Erde, Veroneser Grün.

terre à terre, fr. (spr. tär' a tär'), Galopp des Pferdes, wobei es die Vorderfüße zugleich aufsetzt und im Fortgehen mit den Hinterfüßen auf gleiche Weise folgt.

Terrecotte, s. **terra cotta**.

Terrélla oder **Terrélle**, barb.-l., ein kugelförmiger Magnet zur Veranschaulichung des Erdmagnetismus.

terre neuve, fr. (spr. tär' nöw), Neuland (neu entdecktes Land); **t. plaine** (spr. —plähn'), der Wallgang, das Innere einer Schanze.

terréster oder **terréstrisch**, l., irdig oder irdisch.

Terreur, fr. (spr. terröhr), der Schrecken, bes. die Schreckenszeit in der französischen Staatsumwälzung.

terribel, l., oder **terrible**, fr., schrecklich, fürchterlich, entsetzlich.

Digitized by Google

Terrier, fr. (spr. —riéh), das Lagerbuch, Grundbuch, Erbzinsverzeichniß; ein Erdban; der Dachshund.

Terrikel, l. **terricŭlum**, ein Schreckmittel.

Terrine, fr., eig. ein irdener (Suppen-) Napf; eine Tief- oder Suppenschüssel.

terriren, l., schrecken, Schreck einjagen; **Territiön**, die Schreckung, das Schrecken, Bangemachen, bes. durch Vorzeigung von Marterwerkzeugen, Erklärung ihres Gebrauches und Anstalt zur Anwendung derselben.

territoriál, barb.-l., zu einem Gebiete gehörig, dasselbe betreffend; **Territoriál-Politik**, die Staatskunst des Gleichgewichts, Ränke zur Mehrung des eigenen Gebietes und Verhinderung der Vergrößerung anderer Staaten; **Territoriál-Rechte**, Gebietrechte, Grundgerechtigkeiten, landesherrliche Rechte; **Territoriál-Systém**, die Ansicht, wonach der Landesherr auch geistliches Oberhaupt der Kirche ist; **Territorium**, das Gebiet, der Bezirk.

térror, l., ein Schreck; **terrorisiren**, schrecken, Schrecken verbreiten; **Terrorism(us)**, die Schreckenzeit, Schreckherrschaft (während der französischen Staatsumwälzung 1793—1794); **Terrorist**, ein Schreckmann (in dem neufränkischen Freistaate); **terroristisch**, schreckend; **téror panicus**, panischer, d. h. plötzlicher und starker Schreck, Schnellfurcht.

Tertia, l., die dritte Schulklasse.

tertiär, l., die dritte Stelle in einer Folge einnehmend; **tertiäre Formatiönen**, die Schichten, welche zwischen dem Flötzgebirge u. den Diluvialanschwemmungen liegen; **tertiäre Gebirge**, die jüngsten Gebirge, Dachgebirge, aufgeschwemmtes Land.

Tertiáner, l., ein Drittschüler, Schüler der dritten Klasse.

Tertián-Fieber, l.-dtsch., Ak., dreitägiges, auch überspringendes od. Wechselfieber.

tertia non dátur, s. **tertium**.

Tertiarier, eine Unterabtheilung der Franziskaner-Mönche.

tertia vice, l., zum dritten Mal.

Tertia-Wechsel, l.-dtsch., ein dritter od. Drittwechsel.

Tertie, l., ein Sechzigstel einer Secunde; die dritte Stoßart im Fechten; der dritte Ton von einem Grundtone; die zwischen Text- und Mittel innestehende Schrift in den Buchdruckereien; eine Dreiblattfolge (in Kartenspielen); die dritte kanonische Stunde oder Betzeit von 9 Uhr Morgens an (in der römischen Kirche); **tertium**, l., das Dritte; ein dritter möglicher Fall; **tertium comparatiónis**, das Dritte der Vergleichung, d. h. der Vergleich(ung)- oder Aehnlichkeitpunkt an oder von zwei verschiedenen Gegenständen; **tertium non dátur**, es gibt kein Drittes, keine dritte Möglichkeit, keinen dritten möglichen Fall.

Tertius, l., ein Dritter, bes. dritter Schullehrer; **tertius interveniens**, ein dazwischenkommender Dritter od. Schied(s)richter.

Tertulia, span., das Kränzchen, die Abendgesellschaft; die Galerie über den Sperrsitzen der Bühne gegenüber (im Schauspielhause).

Terz = Tertie.

Terzeröl, it., ein Sack- oder Taschenpuffer; eine Sack- oder Taschenpistole.

Terzerons, s. **Tercerons**.

Terzétt, it. **terzétto**, Tk., ein Dreispiel oder Dreigesang.

Terzie = Tertie.

Terzinen, it. **terzine**, Mz., Drillingreime.

Terz-Majór (tertia májor), l., die oberste höchste Drei in einem Kartenspiele; Tk., die Großdritte.

Tesbih, arab., das Gebet; der Rosenkranz; die Anwendung desselben beim Beten.

Teschinken, Mz., gezogene Büchsenrohre von Teschen (im österreichischen Schlesien).

Teskereh, arab., ein Denkzettel, Handschreiben, Schuldschein; Beglaubigungschein; türk., Bestallung.

tesselárisch, l., würfelig, gewürfelt; **tesselliren**, Mosaik verfertigen.

Test, vom latein. testa, der Probetiegel, Treibherd bei Gold- und Silberarbeitern.

Test, engl. (vom latein. testári, zeugen), der Prüfeid, die Abschwörung der päpstlichen Oberherrschaft oder Papstverehrung (nach der jetzt aufgehobenen **Test-Acte**, dem Prüfeid-Gesetz, in England).

Testacéa, l., Mz., Schalthiere; **Testaceotheologíe**, die fromme, gotteslehrige Betrachtung der Schalthiere.

Testaciten, Mz., versteiu(er)te Schalthiere.

testae, l., Mz., Schalen; **testae cochleárum**, Schneckenhäuser; **t. ovórum**, Eierschalen; **t. ov. struthiónis**, Straußeneier-Schalen.

Testámen, l., das Zeugniß, der Beweis; Mz., **testamina**.

Testament, l. **testaméntum**, die Erbsatzung, Erbverschreibung, der letzte Wille; die (alte und neue) Religionverfassung, Religionurkunde; **testamentárisch**, vermächtlich; den letzten Willen betreffend

Digitized by Google

letztwillig; **Testamentarius**, ein Vermächtnißvollzieher; **testamentlich** = **testamentarisch**; **testaméntum ad pias causas**, ein Vermächtniß an oder für milde Stiftungen; t. **destitūtum**, ein erledigtes Vermächtniß, durch den Tod oder die Verzichtung der Erben; t. **holographum**, ein (von dem Erblasser) ganz eigenhändig geschriebenes Vermächtniß; t. **inofficiōsum**, ein pflichtwidriges Vermächtniß; t. **invalidum**, ein ungiltiges Vermächtniß; t. **nuncupativum**, ein mündliches, nur ausgesprochenes Vermächtniß; t. **pactitium**, ein Erbvertrag; t. **pagānum**, ein im Hause errichtetes Vermächtniß; t. **paréntum inter libĕros**, eine älterliche (väterliche oder mütterliche) Verfügung oder Verordnung für Kinder; t. **reciprŏcum**, ein wechselseitiges Vermächtniß, eine Erbverbrüderung; t. **rŭptum**, ein gebrochenes Vermächtniß; t. **scriptum**, ein geschriebenes Vermächtniß; t. **solénne**, ein feierliches (zengenbasies) Vermächtniß.

testamina, l., s. **testamen**.

testantibus áctis, barb.-l., nach Aussage oder Zeugniß der Urkunden oder Verhandlungen.

Testão, port., eine Rechnungmünze = $^1/_4$ Thl.

testāto, l., letztwillig, mit Hinterlassung einer Erbverfügung (sterben).

Testātor, l., der Erblasser, Vermächtnißstifter; **testatōrisch**, nach dem Willen eines Erblassers, von ihm verordnet; **Testātrix**, die Erblasserin.

testes, l. Mz., s. **testis**.

testiculōrum descénsus, l., Mk., eig. Hodensenkung, Hodenversteckung; **testicŭlus inflammātus**, entzündete Hode; t. **scirrhōsus**, Krebshode; t. **tumidus**, geschwollene Hode; t. **venerĕus**, venerische Hode.

Testificātion, l., die Bezeugung, Bekräftigung, der Beweis durch Zeugen; **testificiren**, durch Zeugen beweisen oder erhärten.

Testikel, l. **testicŭlus**, Mk., die Hode; Mz., **Testikeln**.

Testimonia, l., Mz., Zeugnisse, Beglaubigungschriften; **Testimoniāles** (**testimoniāles litĕrae**), Mz., Beglaubigungschreiben für reisende Mönche; **Testimonium**, ein Zeugniß, Beglaubigungschreiben; **testimonium de auditu**, ein Zeugniß vom Hörensagen; t. **integritātis**, das (priesterliche) Zeugniß der Unschuld oder Kenschheit für Verlobte, bes. Bräute; t. **maturitātis**, ein Zeugniß der Reife; t. **minoritātis**, das Zeugniß eines Unmündigen; t. **mōrum**, ein Sitten- od. Betragenzeugniß; **testimonium nativitātis**, ein Geburtschein; t. **paupertātis**, ein Armuthzeugniß, eine Bezeugung der Dürftigkeit; t. **praesentiae**, ein Anwesenheit- oder Gegenwartzeugniß; t. **triēnnii academici**, ein Zeugniß des dreijährigen Hochschulenbesuches.

testiren, l., bezeugen, darthun, seinen letzten Willen erklären; ein Vermächtniß aufsetzen lassen, vermachen, aussetzen.

testis, l., ein Zeuge; **testis auritus**, ein Ohrenzeuge; t. **classicus**, ein vollgiltiger, unverwerflicher Zeuge; t. **de re audita**, ein Zeuge vom Hörensagen; t. **idonĕus**, ein zuverlässiger Zeuge; t. **jurātus**, ein geschworener oder beeidigter Zeuge; t. **mere negativus**, ein nur verneinender Zeuge; t. **oculāris**, ein Augenzeuge; t. **omni exceptiōne májor** = t. **classicus**; t. **suspéctus**, ein verdächtiger Zeuge; t. **unicus**, der einzige Zeuge; **testium depositio**, die Zeugenaussage; t. **examinatio**, die Zeugenabhörung, das Zeugenverhör.

Testitis, barb.-l., Mk., = **Orchitis**.

Testón, span., **Testóne**, it., eine Rechnungmünze, in Italien fast $^1/_3$ Thlr. an Werth.

Testūdo, l., eig. eine Schildkröte; ein Schutzdach bei Belagerungen in Altrom; Mk., eine runderhabene Balggeschwulst; auch eine Binde bei Knieverletzungen (Kniebinde).

Tetānos, gr., Mk., der Starrkrampf, bes. Hals- und Mundkrampf; die Mundsperre, der Todtenkrampf.

Tetanosthron, gr., Mk., ein Hautspann(ung)- oder Glätt(ung)mittel.

Tetānus, s. **Tetanos**; **tetānus collāris**, l., Mk., Halskrampf; t. **dorsālis**, Rückenkrampf; t. **femōris**, Hüftenkrampf; t. **maxillae inferiōris**, Unterkinnladen- oder Kieferkrampf; t. **partiālis**, theilweiser Krampf; t. **rheumaticus**, rheumatischer Krampf; t. **utĕri**, Mutterkrampf.

Tetartāa, gr., Mk., das viertäge Fieber.

Tetartin, Kieselspath, Albit.

Tetartophyīe = **Tetartāa**.

Tête, fr. (spr. tähť), der Kopf; die Oberstelle, Spitze; **Tête** bieten od. machen, die Spitze bieten, sich entgegenstellen; **tête à tête**, Kopf an Kopf, von Angesicht zu Angesicht, (Unterredung) unter vier Augen, geheime Zusammenkunft; **tête de pont**, Krk. (spr. —pongh), ein Brückenkopf, eine Brückenschanze.

têtes de lettres, fr., Mz. (spr. tähť de lättr'), Briefköpfe (gedruckte, in Kupfer- oder Steindruck).

Digitized by Google

Tethrippen, gr., Mz., vierspännige oder vierpferdige Wagen (Seume); **Tethrippon**, ein Viergespann, vierspänniger od. vierpferdiger Wagen.

Tetrachord, gr., ein viersaitiges Tonwerkzeug.

tetradaktylisch, gr., viersingerig, vierzehig.

Tetradrachmon, gr., ein Vierdrachmenstück ungefähr $^5/_6$ Thlr. an Werth.

Tetradynamia, gr., Mz., viermächtige Pflanzen mit Zwitterblumen von sechs (vier längeren u. zwei kürzeren) Staubfäden.

Tetraëder oder **Tetraëdron**, gr., ein Vierflach.

Tetraëtie, gr., ein Jahrviert, Zeitraum von vier Jahren.

Tetragon, gr., ein Viereck; **Tetragonismus**, die Kreisvierung, = **Quadratur**; **Tetragonon** = **Tetragon**.

Tetragrammaton, gr., Vierbuchstabiges, der vierbuchstabige Name Gott, bes. im Hebräischen.

Tetragynien, gr., Mz., Gewächse mit vier Staubwegen.

tetrakérisch, gr., vierhörnig.

Tetraktys, gr., die Zahl Vier.

Tetralemma, gr., ein viergliederiger Schluß.

Tetralogie, gr., s. **Trilogie**.

Tetrameter, gr., eig. ein Viermesser, Vers von vier Doppeljamben oder acht einzelnen Jamben.

Tetrandria, gr., Mz., viermännerige Pflanzen, d. h. mit vier gleichlangen Staubfäden.

tetrapetälisch, **tetrapetälos**, gr., vierblätterig, mit 4 Blumenblättern.

Tetrapharmakon, gr., Al., ein vierfaches oder aus Viererlei bestehendes Heilmittel.

tetraphýllisch, **tetraphýllos**, gr., vierblätterig, mit vier Kelchblättern.

Tetrápla, gr., eine viersprachige Bibel oder die Bibel in vier Sprachen.

Tetrapoda oder **Tetrapoden**, gr., Mz., Vierfüßler, vierfüßige Thiere; **Tetrapodie**, die Vierfüßigkeit der Verse, deren Bestand oder Zusammensetzung aus vier Füßen; **Tetrapodolithen**, Mz., Versteine(r)ungen vierfüßiger Thiere; **Tetrapodologie**, die Lehre od. Kunde von den vierfüßigen Thieren.

tetrapolitána confessio, l., das vierstädtische Glaubensbekenntniß (der vier Städte: Strasburg, Constanz, Memmingen u. Lindau, vom Jahre 1530); **tetrapolitánisch**, vierstädtisch.

Tetraptéren oder **Tetrapterien**, gr., Mz., Vierflügler; **tetraptérisch**, vierflügelig.

Tetrastika, gr., Mz., **Wörter von nur vier Beugefällen**.

Tetrárch, gr., ein Vierfürst (in Judäa); **Tetrarchát** und **Tetrarchie**, die Vierherrschaft, das Vierfürstenthum, der Bezirk und die Würde eines Vierfürsten.

Tetrarrhynchus, gr., der Vierrüßler, ein Bandwurm mit vier Rüsseln.

Tetras, gr., die Zahl Vier.

Tetraspást, gr., ein Flaschenzug mit vier Rollen.

tetraspermátisch, **tetraspérmisch**, **tetraspermos**, gr., viersamig, mit vier Samenkörnern.

Tetrastichiásis, gr., Al., die Vierfachheit der Augenliderhaare.

Tetrastichon, gr., ein vierzeiliges Versmaß.

Tetrastróphon, gr., ein vierstrophiges Gedicht.

Tetrastylon, gr., ein viersäuliges Bauwerk.

Tetrasylläbon und **Tetrasylläbum**, gr., ein viersilbiges Wort.

Tetrisatschi-Efendi, türk., der Oberceremonienmeister.

Tetrobólon, gr., eine Münze von 4 Obolen = 4 Ngr.; Al., ein Gewicht von 4 Drachmen.

Tetródon, gr., der Vierzahn, Stachelbauch (eine Fischgattung).

Teucrium, **teucrium márum vérum**, l., **teukrion**, gr., Katzenkraut.

Téris, gr., die Schmelzung; Al., die Auszehrung.

Text, l., der Grundspruch, die Hauptstelle der heiligen Schrift für oder zu Predigten, die Haupt- oder Urschrift und Ursprache (gegen Anmerkungen und Uebersetzungen); ein Verweis, eine Pflichtweisung (den **Text** lesen, d. h. einen Verweis geben); die Worte eines Gesangstücks.

textuál, l., der Urschrift gemäß.

Textur, l. **textúra**, die Webung, das Gewebe.

Thaboriten, s. **Taboriten**.

Thaim, türk., fremden Fürsten bewilligte Hilfgelder.

Thalámus, gr., die Lagerstelle, das Ebebett; das Fruchtlager der Blumen.

Thalassarchie und **Thalassokratie**, gr., die Seeherrschaft.

Thalassométer, gr., ein Meermesser, Werkzeug zur Messung der Flut und Ebbe.

Thaleb, türk., ein Gelehrter, Weiser.

Digitized by Google

Thalia, gr., eine Grazie; **Thalia**, die Muse des Schauspieles, bes. des Lustspieles.

Thallophören, gr., Mz., Zweigträger, Träger grüner Zweige (bei Festzügen).

Thalmud, s. **Talm—**.

Thálpfis, gr., feuchte, fruchtbare Wärmung; **Thalpus**, solche Wärme.

Than, alter Adelsrang in Schottland, ein Häuptling.

Thanatoïden, gr., Mz., dem Tode ähnliche Krankheitszustände.

Thanatologiē, gr., eig. die Todeslehre (Aufschrift eines Buches von Todten od. über Todesfälle [von Hacker]); Denkwürdigkeiten von Todten; **Thanatométer**, Todmesser; **Thanatophobiē**, übertriebene Furcht vor dem Tode.

Thanátos, gr., der Gott des Todes (bei den alten Griechen).

Thanatósis, gr., Ak., das Absterben, Brandigwerden eines Theiles.

Thanatusía, gr., eine Todtenfeier.

Thar, arab., die Blutrache.

Thaumatologiē, gr., die Wunderlehre, Lehre von den Wundern; **thaumatológisch**, wunderlehrig, die Wunderlehre betreffend; **Thaumatomachiē**, die Wunderbestreitung; **Thaumatomächus**, ein Wunderbestreiter; **Thaumatróp**, eig. ein Wunderwechsel, Wunderschauer, (umgestaltendes) Wunderglas; **Thaumatúrg**, ein Wunderthäter; **Thaumaturgiē**, die Wunderthätigkeit, Wunderthuerei; **thaumatúrgisch**, wunderthätig.

Theagóg, gr., ein Götterbanner, Götterbeschwörer; **Theagogiē**, das Götterbannen, Herbeirufen der Götter.

theándrisch, gr., gottmenschlich, göttlich und menschlich.

Theanthrophilen = Theophilanthropen.

Theanthropiē, ar., die Gott(es)-Vermenschlichung; **Theanthropologiē**, die Gottmensch-Lehre, Lehre von der Vereinigung der Gottheit und Menschheit in Jesu Christo; **Theanthrópos**, der Gottmensch (Jesus Christus).

Theáter, gr., der Schauplatz, die Bühne, Schaubühne; **Theater-Coup**, (spr. —kuh), ein Bühnenstreich, eine überraschende, bühnenmäßige Handlung.

Theátik, gr., die Sehlehre, Lehre vom Schauen.

Theatíner, ein 1524 von dem Bischof von Theate oder Chieti, dem nachherigen Papste Paul IV., zur Beförderung des Volksunterrichts gestifteter Mönchsorden.

theatrálisch, l., bühnenmäßig, gaukelhaft.

theátrum anatomicum, l.-gr., ein Zergliederung(ung)saal, eine Zergliederung(ung)sbühne.

Theca = Theke.

thé dansant, fr. (spr. —dangsángh), Tanzthee, Thee und Tanz (nicht tanzender Thee, wie Fr. Richter geschrieben hat); **Theeboe**, engl. (spr. thibuh), brauner Thee; **Thein**, Alkaloid der Theestaude.

Theismus (aus dem griechischen theos, Gott), der natürliche Gottglaube (ohne Glauben an Offenbarung, bes. an die Dreieinigkeit); **Theíst**, ein Gottbekenner.

Theke, gr., eine Büchse, Tasche, ein Behältniß; Ak., die Sehnenscheide.

Theläfis, auch **Theläsmus**, gr., das Säugen, Stillen.

Thelematologiē, gr., die Willens- oder Begehrungslehre.

Thelitis, gr., Ak., die Brustwarzen-Entzündung.

Thelomanīe = Nymphomanie.

Thelóneus, gr., Ak., Brustwarzen-Schwellung oder Brustwarzen-Geschwulst.

Thelophlebostemma, gr., Ak., venöser Gefäßschmerz in den Brustwarzen.

Thelospásmus, gr., Ak., Krampf in den Brustwarzen.

Thelosteophyton, gr., Ak., ein warzenförmiges Knochengewächs.

Théma, gr., der Hauptsatz, Redesatz, Hauptgedanke; **thēma probándum**, ein zu beweisender Satz; Mz. **Themáta**; **themátisch**, hauptsächlich, gegenständlich.

Thémis, gr., die Göttin der Gerechtigkeit.

Thénar, gr., Ak., die flache Hand; die Fußsohle; der Klopfer (ein Hand- und Fußmuskel).

Thenardít, zu Espartina in Spanien im Steinsalzgebirge gefundene salzähnliche Krystallisation, zur Bereitung des kohlensaueren Natrons gebraucht.

Theobromin, organische Base aus den Kakaobohnen.

Theodice(e), gr., eine Gott(es)vertheidigung, Rechtfertigung Gottes wegen des Uebels auf Erden.

Theodolít (vermuthlich vom griechischen theaómai, ich sehe, und dolos, die List), der Höhenmesser, die Meßscheibe.

Theodulíe, gr., der Gottesdienst.

Theogamiē, gr., eig. die Götterheirath; ein Hochzeitgesang auf oder für Götter.

Theognosíe, gr., die Gotteskenntniß.

Theogoniē, gr., die Göttererzeugung-, Götterentsteh(ung)lehre.

Digitized by Google

Theokratie, gr., die Gottesherrschaft, das Gottesreich; **theokratisch**, gottherrschend, z. B. Verfassung der alten Israeliten.

Theolatreutik, gr., die Lehre von der Gottesverehrung (**Theolatrie**) oder dem sogenannten Gottesdienste.

Theolepsie, gr., göttliche Begeisterung.

Theolog, gr., ein Gottesgelehrter; **Theologaster**, ein After- oder unwürdiger Gottesgelehrter; **Theologie**, die Gottesgelehrtheit oder Gottesgelehrsamkeit; **theologisch**, gottesgelehrt; **theologisiren**, von Gott und Göttlichem gelehrt sprechen; **Theologumena**, Mz., Aufgaben oder Verhandlungen aus der Gottesgelehrsamkeit; **Theologumenon**, eine solche Verhandlung oder Aufgabe.

Theomachie, gr., der Götterkampf oder Götterkrieg (in der Fabellehre).

theomagisch = **theosophisch**.

Theomanie, gr., göttliche Wuth, religiöser Wahnsinn, vermeintliche Gottbegeisterung.

Theomantie, gr., die Weissagung durch göttliche Eingebung; **Theomantis**, ein Gottbegeisterter, Wahrsager durch göttliche Eingebung.

Theonomie, gr., die Gottesgesetzgebung.

Theopaschiten, gr., Mz., Gottesleider, Dreieinigkeitleider (eine christliche Partei des sechsten Jahrhunderts, die in Christo die Dreieinigkeit selbst gekreuzigt glaubte).

Theophanie, gr., die Gotteserscheinung; **Theophant**, ein Offenbarunger, dem göttliche Offenbarungen zu Theil geworden sein sollen.

Theophil, gr., Gottlieb (von welcher Benennung der Name Töffel herrühren soll).

Theophilanthropen, gr., Mz., eig. Gottes- und Menschenfreunde (Benennung einer französischen Glaubenspartei vom Jahre 1796—1802); **Theophilanthropismus**, deren Verfassung und Andachtübungen.

Theophilus = **Theophil**.

Theophobie, gr., die Furcht vor Gott.

Theophron, gr., der Göttlichgesinnte.

Theoplastik, gr., die Götterbildnerei.

Theoplegie oder **Theoplexie**, gr., eig. Gottesschlag; At., ein plötzlich tödtender Schlag.

Theopneustie oder **Theopneystie**, gr., die Gottbegeisterung, Eingebung von Gott.

Theopornie, gr., eig. Gottesbureret; die Pfaffenunzucht.

Theopsie, gr., die (sichtbare) Gotteserscheinung.

Theorbe, fr. **téorbe**, die Baßlaute (ein Tonwerkzeug von 14 bis 16 Saiten).

Theorem(a), gr., ein Lehrsatz; **theoremätisch**, in Lehrsätzen bestehend; **Theoreticus** und **Theoretiker**, ein Forscher, Untersucher, Grundkenner einer Kunst oder Wissenschaft; **theoretisch**, erkennend, betrachtend, wissenschaftlich.

Theorie, gr., die Verstandes- oder Vernunftbeschauung, Einsicht, Erklärung, Erkenntniß, Grundkenntniß; **Theorist** = **Theoreticus**.

Theosoph, gr., eig. ein Gottbetrauter, (schwärmender od. betrügerischer) Geisterseher; **Theosophie**, die vermeintliche Gottweisheit, (angebliche) geheime Geisterkunde; **theosophisch**, gottweise, geisterkundig.

Theorenie, gr., die Gottes- oder Götterbewirthung.

Thephillim, s. **Tephillim**.

Therapeut, gr., ein Heilender, Heilkundiger, Arzt; Einsiedler bei den alten Israeliten, = **Essäer**; **Therapeutik**, die Heilkunst oder Heilkunde und zwar körperliche sowohl als geistige; **therapeutisch**, heilend oder heilkundig; **Therapevtik** = **Therapeutik**; **therapevtisch** = **therapeutisch**; **Therapie** = **Therapeutik**.

Theriaci, l., Mz., Opiumesser.

Theriak, gr., Thierheil, Gegengift, bes. gegen Thiergift; **theriakälisch**, solches Gegengift enthaltend.

Theriakologie, gr., die Thiergift-Lehre; Kunde von der Gegengift-Bereitung.

Theriodegma und **Therioderis**, gr., die Beißung, der Biß (von wilden und giftigen Thieren).

theriodisch, gr., thierisch, wild; At., bösartig, sehr heftig.

Theriolithen, gr., Mz., Thiersteine, Versteiner(er)ungen aus dem Thierreiche.

Theriöma, gr., At., ein bösartiges, fressendes Geschwür.

Theriomorphie, gr., thierähnliche Mißgeburt.

Theriotom, gr., ein Thierzergliederer; **Theriotomie**, die Thierzergliederung.

Thermä, gr., Mz., warme Bäder; **thermäl**, warme Quellen oder Bäder betreffend oder dazu gehörig.

Thermanteria und **Thermantica**, gr., Mz., At., Wärm- od. Erwärm(ung)mittel.

Thermantit, gr., Porzellan-Jaspis.

Thermasie, gr., die Erwärmung; **Thermäsma**, Erwärmtes oder ein warmer Umschlag.

Thermastris, gr., eig. eine Feuerzange; At., eine Zahnzange.

Digitized by Google

Thermelektricität und **thermelektrisch**, s. **Thermoelektricität**.

Thermen = Thermä.

Thermidor, gr., der Hitzmonat vom 19. oder 22. Juli bis zum 18. oder 22. August im neufränkischen Zeitweiser, der 11te Monat.

Thermobarometer, gr., ein Wärme- und Luftdruckmesser.

Thermoelektricität, gr., durch Wärme erzeugte Elektricität; **thermoelektrisch**, dieselbe betreffend oder davon herrührend.

Thermogen, gr., Wärmestoff.

Thermolampe, gr.-dtsch., eine Wärmleuchte, ein Leuchtofen, Sparofen.

Thermologie, gr., die Lehre von den warmen Mineralquellen und Bädern.

Thermoluse, gr., das warme Baden oder Bad.

Thermolütron, gr., ein warmes Bad.

Thermometer, gr., ein Wärmemesser.

Thermomultiplicator, gr.-l., eine Art des Nobili'schen Thermoskops.

Thermophagie, gr., das Warm- oder Heißessen.

Thermopodium, gr., eine Vorrichtung zur Unterhaltung warmer Füße.

Thermopolium, gr., ein Verkaufort warmer Getränke (bei den Alten).

Thermopose, gr., das Heißtrinken.

Thermosiphon, gr., eine Vorrichtung zur Wärmeentwickelung in Gewächshäusern durch Röhren, in denen warmes Wasser circulirt.

Thermoskop, gr., ein Wärmezeiger.

Thermostatik, gr., die Wärmestandlehre.

Thermosterésis, gr., die Wärmeentziehung, Wärmeberaubung; **thermosterétisch**, Wärme entziehend.

Thermotik, gr., die Wärmelehre.

Therotypie, gr., Thierform, als menschliche Ausbildung.

Thersites, ein häßlicher (schwatzhafter, prahlerischer und schmähsüchtiger) Kerl (nach einem Manne dieses Namens in Homer's Ilias).

Thesaurarius, barb.-l., ein Schatzmeister; **thesauriren**, Schätze sammeln; **Thesaurus**, ein Schatz; **thesaurus ecclesiae**, der Kirchenschatz (die den Laien zu gute kommenden überflüssigen guten Werke der Heiligen bei den Katholiken); **th. eruditionis**, ein Schatz von Gelehrsamkeit (großes, reichhaltiges Wörterbuch).

Thése, gr. **Thesis**, ein Satz, Streitsatz; Tt., der Niederschlag.

Thesmophorien, gr., Mz., ein Fest zu Ehren der Ceres als Gesetzgeberin.

Thesmothét, gr., ein Gesetzgeber.

Thétik, gr., die Satzung, der Inbegriff von Lehrsätzen; **thétisch**, satzweise, setzend.

Theurg, gr., ein (vorgeblicher) Geisterbanner und Wunderthäter od. Zauberer; **Theurgie**, die Geisterseherei, Geisterbannung, Wunderwirkung, Zauberei; **theurgisch**, geisterseherisch, geisterbannend, wunderwirkend, wunderthätig.

Thierchemie, dtsch.-gr., Anwendung der Scheidekunst auf die Untersuchung der Bestandtheile thierischer Körper.

Thing, schwed., eine Volksversammlung; Gerichtsversammlung.

Thlásis und **Thlásma**, gr., Al., eine Quetschung, bes. Kopfverletzung (mit Eindruck).

Thlípsis, gr., Al., eine Zusammendrückung menschlicher Körpergefäße (die den Umlauf der darin befindlichen Flüssigkeiten verhindert).

Thnetopsychiten, gr., Mz., Seelensterb- oder Seelentod-Gläubige.

Thoadar, türk., ein großherrlicher Kammerherr.

Thole, l. **Tholus**, Bk., ein Kugel-, Kessel- oder Helmgewölbe, übermanerter Abzug.

Thomsonit, Krystallisation im Mandel- und Grünstein in Schottland und Irland.

Thora, hebr., eig. Lehre; das jüdische Gesetzbuch (s. **Pentateuch**).

Thoracica, gr., Mz., Al., Brustmittel.

Thoracici, gr., Mz., Fische mit Brustflossen.

Thorakocýstis, gr., Al., Brustwassersucht; **Thorakodyne** oder **Thorakodynie**, Brustschmerz; **Thorakokentésis**, Durchstechung der Brust, s. **Paracentesis**; **Thorakokyrtóma**, Verkrümmung, Schiefe der Brust; **Thorakopathie**, Brustleiden; **Thorakoschísis**, Spaltung der Brust; **Thorakoskopie** = **Stethoskopie**.

Thórax, gr., der Brustharnisch, das Brustschild; Al., die Brust, das Brustgewölbe, der Brustkasten.

Thorhaschi, türk., ein Kriegbefehlhaber.

Thorexis, gr., die Bepanzerung; das Anlegen einer großen Brustbinde; die Verstärkung (Berauschung).

Thorit, ein norwegisches Gestein, nach **Thor**, dem Donnergott der alten Nordländer, benannt.

Thorium, das (von Berzelius dargestellte) eisengraue Metall, welches die Grundlage der Erde bildet.

Thoros, gr., der Samen der Thiere.

Thraso, gr., ein Prahler, Großsprecher,

Digitized by Google

(nach dem prahlerischen Kriegsbeamteten Thraso im Terenz); **thrasonisch**, großsprecherisch, prahlerisch.

Thraūsis, gr., das Zerbrechen; Kk., ungleiches Ausfallen der Haare.

Thrēni, gr., Mz., Klaglieder, Klaggesänge (bes. des Jeremias); **Threnodie** oder **Threnodion**, ein Klaglied.

Thrépsis, gr., die Ernährung; **threptisch**, ernährend.

Thridax und **Thridacium**, gr., der ausgepreßte und eingedickte Saft des Gartensalats.

thrombōdes, gr., Kk., blutklumpenähnlich; **Thrombosēsis**, Blutklumpen-Verhaltung; **Thrombōsis**, Blutklumpen-Bildung oder -Gerinnung; **thrombōsis lactēa**, Milchstockung; **Thrómbus**, ein geronnener Blutklumpen, der das Verbluten hindert, eine Blutgeschwulst; **thrómbus cephalicus**, eine Blutgeschwulst am Kopfe; **thr. labiālis**, Blutgeschwulst an den Lippen; **thr. mammārum**, Blutgeschwulst an den Brüsten; **thr. scrōti**, Blutgeschwulst am Hodensacke; **thr. vaginae**, Blutgeschwulst an der Scheide.

Thrypsis, gr., Kk., die Zerbrechung, Zermalmung, das Zerbrechen, Weich- und Mürbemachen; **thryptisch**, zerbrechend, zermalmend, zerreibend.

Thugs, eine indische Mördergesellschaft, Würger, auch **Phansigars** (Erdrosseler) genannt.

Thuribŭlum, l., ein Weihrauchfaß, eine kirchliche Räucherpfanne.

Thyäden, gr., Mz., = **Bacchantinnen**.

Thylacium, **Thylăcus** und **Thylar**, gr., ein Beutelchen, Beutel, Sack.

Thýma, gr., verbranntes Räucherwerk; Kk., eine Hitzblatter.

Thymēle, gr., die Schaubühne, der Tonplatz auf derselben.

Thymelkōsis, gr., Kk., die Vereiterung der Brustdrüse.

Thymiāma, gr., Räucherwerk.

Thymiān, griech. **thýmos**, römischer Quendel, Wurstkraut; **Thymseide**, Flachsseide, weil sie auf dem Thymian wächst.

Thymiāsis, gr., die Räucherung; **Thymiasiotechnīe** oder **Thymiatechnīe**, die Räucherkur.

Thymion, gr., Kk., ein Hitzblätterchen, bes. an Augenlidern; **Thymōsis**, Hitzblatter-Bildung; **thymiōsis indica**, indische Finnen, = **Pians**.

Thymītis, gr., Kk., Brustdrüsenentzündung.

Thymopathīe, gr., das Gemüthleiden, die Seelenstörung.

Thymōsis, gr., die Erzürnung, das Zornigwerden; **Thymus**, die Leidenschaft, der Zorn; Kk., der trockene Blasebusten; die Hitzblatter; die Brustdrüse.

Thyreadenītis, gr., Kk., Schilddrüsen-Entzündung; **Thyreadenosēirrhus**, Krebs der Schilddrüse; **Thyreoïtis** = **Thyreadenitis**.

Thyreōneus, gr., Kk., ein Kropf; **Thyreoparekt ăma**, Schilddrüsen-Geschwulst; **Thyreophýma**, eine große, weiche Schilddrüsen-Geschwulst; **Thyrokēlis** = **Thyreoneus**.

thyrsigĕri multi, paucos adhāvit lăcchus, l., es gibt viele Stabträger, aber wenig Gottbegeisterte (Viele sind berufen, aber Wenige auserwählt).

Thýrsus, gr., ein Rankenstab, Laubstab (desgleichen die Verehrer des Bacchus an dessen Festen zu tragen und zu schwingen pflegten).

Tiāra oder **Tiāre**, gr., die Kopfbinde morgenländischer Könige (der Vorzeit); die Dreikrone oder dreifache Krone (des Papstes).

Tibet, ein sehr feines Wollzeug, nach dem gleichnamigen Hochlande in Mittel-Asien benannt.

Tibia, l., Kk., das Schienbein; **tibiāl**, das Schienbein betreffend, dazu gehörig; **Tibiāle**, ein Beinharnisch, Strumpf; Kk., ein Schienbeinbänschchen.

Tic, fr., eig. das Gesicht- oder Mienenzucken; eine angenommene, besonders lächerliche Gewohnheit; **tic douloureux** (spr. —dulurö), Kk., nervöser Gesichtschmerz.

Ticket, engl. (spr. tickit), ein Zettel, bes. Einlaßschein; auch ein Lotterie-Los.

Tiers-Etat, fr. (spr. tiärs-etá), der dritte Stand (Bürger- und Bauernstand) in Frankreich.

Tigilla, L. d. M., Mz., Tiegel, Schmelztiegel; **Tigillum**, ein Tiegel.

Tigre, fr., der Tiger, der kleine Diener des französischen Stutzers, des Löwen der Gesellschaft, = **Groom**.

Tikal, Rechnungmünze und Gewicht in Birma und Siam = 20 Ngr., in Pegu = 27½ Ngr.

Tiktologīe, gr., Kk., = **Tokologie**.

Tilbury, engl., ein leichter, unbedeckter, zweiräderiger einspänniger Gabelwagen.

Tilde, span., ein kleiner Strich, Tonzeichen, besonders der gebogene Strich über dem spanischen n (ñ).

Tilma, gr., Gezupftes, Zupfel, s. **Charpie**; der Mantel oder Ueberwurf der Indianer in Mexiko aus den Fasern der

Digitized by Google

Agavepflanze; **Tilmos**, das Zupfen, Rupfen; **Tilos**, die Faser, Faser.

Tilsis = Tilmos; Tilton = Tilma.

Timar, türk. (neugr. **timari**), ein Lehn- oder eine Pfründe; **Timariót**, der Besitzer eines solchen Lehngutes.

Timaristan, ein türkisches Irrenhaus.

Timbre, fr. (spr. tängbbr'), der Stempel.

timid(e), l., furchtsam, schüchtern; **Timidität**, die Furchtsamkeit, Schüchternheit, Verzagtheit.

Timokratie, gr., die Vermögens- oder Reichenherrschaft, wenn die Gesetze ein gewisses Vermögen bestimmen, dessen Besitzer allein zu Staatsämtern angestellt werden.

Timon, gr., ein Murrkopf, Menschenfeind, (nach dem Menschenfeinde Timon zu Athen); **Timonie**, die Menschenfeindschaft, der Menschenhaß; **timónisch**, mürrisch, menschenfeindlich; **Timonium**, ein einsamer Ort, Schmollwinkel.

timorosaménte und **timorōso**, it., Tk., furchtsam, schüchtern, zaghaft, leise.

Timpáno, it., Tk., die Pauke; Mz. **Timpáni**.

Timpost, thierischer, dem Bibergeil ähnlicher Stoff, auf Celebes als Arzneimittel gebraucht.

Tinásmus, s. **Tenesmus**.

Tinctūr, l., die Farbe, der Anstrich, s. **Teinture**; ein farbiges Kraftwasser; ein Kräuterauszug; **tinctūra acetāti ferri**, essigsaueres Eisen-Oxydul; **t. acris sine kali**, Aetzstoff-Tinctur; **t. antimonii acris**, Weinsteinsalz-Tinctur; **t. ferri acetici aetherĕae**, essigsaueres Eisen-Oxyd; **t. f. muriatici** oder **t. f. salita**, salzsaure Eisen-Tinctur; **t. fuliginis**, Ruß-Tinctur; **t. guajaci**, Guajak-Tinctur; **t. jodi**, Jod-Tinctur; **t. mártis**, gemeine Eisen-Tinctur; **t. m. cydoniāta** oder **t. m. pomāta**, quitten- oder apfelsauere Eisen-Tinctur; **t. m. salita** oder **t. m. tartarisāta = t. ferri muriatici**; **t. moschi artificiālis**, künstliche Balsam-Tinctur; **t. sacchări**, Zucker-Tinctur; **t. salis tartări**, Weinstein-Tinctur; **t. succīni**, Bernstein-Tinctur; **t. sulphūris**, Schwefel-Tinctur; **t. tartarisata = t. antimonii acris**; **t. thebaïca**, ausgepreßter Mohnsaft; **t. venēris volatilis**, flüchtige Kupfer-Tinctur.

Tinĕa, l., Schabe, Motte, Wurm; **tinĕa capĭtis**, Kk., Kopfkrätze, Erbgrind; **t. faciēi**, Gesichtkrätze; **t. maligna**, bösartiger Grind; **t. unguium**, Nägelkrätze; **t. volatĭca**, Flugfeuer.

Tinésmus, s. **Tenesmus**.

Ting, ein chinesisches Lust- oder Gartenhäuschen.

tingiren, l., färben, Anstrich geben.

Tinkál, malay., roher Borax.

Tinnitus, l., Kk., Klingen, Läuten (in den Ohren).

Tinten, it., Mz., Malerfarben.

Tinto, span. und ital. (eig. **vino tinto**, gefärbter Wein), rother spanischer Wein, der beßte Alicante.

tiquetirt, fr., gesprenkelt.

Tirade, fr., eine Schleifung, ein Schnellzug, Schnellauf (mehrer Töne); eine Wort- und Gedankendehnung, Schweifung; **Tiraden**, Mz., gedehnte, weitschweifige Schwätzereien.

Tiraillement, fr., Krk. (spr. tirallj'mángh), das Geknacker, die Plänkelei; **Tirailleur** (spr. tiralljöhr), ein Plänkler (zu Fuß), Plätzer, französischer Scharfschütze; **tiralliren**, plänkeln; Kfspr., Wechselreiterei treiben.

Tirasse, fr., ein Zug- oder Streichnetz; **tirassiren**, streichen, Vögel im Streichnetze fangen.

Tireballe, fr. (spr. tihr'ball'), ein Krätzer, Kugelzieher; **Tirebotte** (spr. —bott'), ein Stiefelzieher; **Tirebouchon** (spr. —buschóngh), ein Korkzieher; **Tirebourre** (spr. -buhr') = **Tireballe**; **Tirebent**, Ak. (spr. —bangh), eine Zahnzange; **Tirefond** (spr. —fongh), ein Bodenzieher, wundärztliches Werkzeug (bei'm Schädelbohren); **Tirelire** (spr. —lihr'), eine Sparbüchse.

Tiretaine, fr. (spr. tihr'tähn'), Petermann ein halb wollenes, halb hänfenes (leinenes) Zeuch.

Tiretête, fr. (spr. tihr'täht'), ein Kopfzieher (bei der Geburthilfe).

Tirocinium, l., der erste Kriegsdienst; ein Probestück; Lehrbüchlein für Anfänger.

Tiroir, fr. (spr. tiroáhr), ein Schiebfach, eine Schublade.

Tirónen, l. **tirōnes**, Mz., junge Soldaten (bei den Römern vom 17ten Altersjahre an); Anfänger, Lehrlinge.

Tironische Noten, l., Mz., eine Abkürz(ung)schrift (von Tiro, einem Freigelassenen Cicero's, erfunden).

Tirunāl, das Wagenfest der Hindus.

Tisäne, ein Gerstentrank, Kühltrank, s. **Ptisane**.

Tischri, hebr., der erste Monat des bürgerlichen Jahres der Juden (zwischen unserem September und October).

Tissu, fr. (spr. tissüh), ein Gewebe, Gewirk; z. B. **Gold-Tissu**, Goldgewebe.

Titän, s. **Titanium**.

Digitized by Google

Titänen, gr., Mz., Himmelstürmer, himmelstürmende Riesen in der Fabellehre.
Titanit, Gelb- und Braun-Menakerz.
Titanium, Neukupfer (von Klaproth 1794 im Rutil, und von Gregor 1791 im Menakanit entdeckt); **Titanschörl** = **Sagenit**.
Titel, sonst **Titul**, l. **titulus**, der Amt(s)- oder Ehrenname, die Aufschrift; der Rechtsgrund oder Vorwand; die Nenne, Mz. Nennen (Jahn).
Titi, die Freundin des Pariser Hochschülers, = **Grisette**.
Titillation, l., die Kitzelung, das Kitzeln; das Blasenwerfen (vom Weine); **titilliren**, kitzeln; sprudeln.
Titthe, **Titthion**, **Titthis** und **Titthos**, gr., Al., die Brustwarze, Zitze (Itzchen).
Titubation, l., das Wanken, Stottern; **titubiren**, wanken, schwanken, stottern.
titulär od. **titulär**, neul., nur dem Titel od. Namen nach; **Titulär-Buch**, ein Titelbuch; **Titulär-Hauptmann**, ein Titel-Hauptmann; **Titularius**, ein Titelmann (ohne Amt); **Titulär-Rath**, ein Titelrath, sogenannter Rath; **Titulatur**, die Titelei, das Titelwesen, die Ehrenbenennung.
titüli, l., Mz., im Kirchenrecht die Einkünfte zum Unterhalte der Geistlichen.
tituliren, l., betiteln.
titülo debito, l., mit schuldigem Amt(s)-namen; **tit. emtiönis**, als Kauf oder Erkaufte; **tit. gratiöso**, als Schenkung; **tit. hereditätis**, als Erbschaft; **tit. honorabili**, ehrhaft oder Ehren halber; **tit. justo**, rechtmäßigerweise; **Titulomanie**, die Titelwuth, Titelsucht; **titülo oneröso**, lästigerweise, d. h. mit übernommener Beschwerde; **tit. plëno**, mit vollem oder vollständigem Titel, Amt(s)- oder Würdenamen; **tit. possessiönis**, als rechtlichen Besitz; **tit. praemisso**, mit Voraussetzung oder Voranstellung des Titels; **tit. sälvo**, mit Vorbehalt des Titels oder desselben unbeschadet; **tit. speciöso**, mit scheinbarem Vorwande; **tit. töto**, mit ganzem Titel, = **tit. pleno**.
titülus, l., der Titel, Name; Vorwand, Rechtsgrund.
Tituskopf, ein Kopf mit kurzgeschnittenem krausen Haar, nach dem Vorbilde des römischen Kaisers Titus.
Tivoli, ein (nach einer itali(eni)schen Villa in der Campagna di Roma benannter) öffentlicher Lust- oder Gesellschaftgarten; auch ein Kugelspiel.
Tjadauw, bengalische Rechnungmünze, = 1 Pfennig.
Tjalke, holl., ein langes, schmales, glattgebautes Küstenfahrzeug.
Tlumatsch, s. **Dolmetscher**.
Tmësis, gr., die Trennung oder Zerschneidung (eines zusammengesetzten Wortes durch ein zwischenstehendes), die Wortheilung.
Tmetica, gr., Mz., Al., zertheilende Heilmittel.
Toast, engl. (spr. tohst), ein Trinkspruch, eine Gesundheit; auch geröstete Brot- oder Semmelschnitte zum Thee, Theebrot, Rostbrot.
Tobin, ostindischer, gewässerter Seidestoff; auch Silbermohr.
Toccadegli, it. (spr. —déljí), oder **Toccadille**, fr. (spr. —dilje), ein Würfel-Bretspiel oder Bret-Würfelspiel, = **Triktrak**.
Toccäta und **Toccatina**, it., Tk., ein Clavier- oder Orgelstück mit öfterem Händewechsel.
Toccäto, it., Tk., die vierte oder Grundstimme bei Trompeterchören, in Ermangelung der Pauken.
Toche = **Toque**.
tockiren, fr. **toquer**, berühren, anstoßen (Gläser bei'm Trinken); fette, dicke Striche machen (in Gemälden).
Toddy, engl., Weinpalmensaft, woraus Arack bereitet wird; Punsch aus Wasser, Zucker, Rum und Muscate.
Toel, ostindische Silbermünze, = 1 Rupie.
Toffania, Schleichgift-Wasser, = **Aqua Toffana**.
Toga, l., ein männliches Oberkleid (der Altrömer) im Frieden; daher bei Dichtern der Friede.
Tohu wa bohu, hebr., die Wüste und Leere, ein Durcheinander.
Toilette, fr. (spr. toalétte), der Nacht-, Putz- oder Morgentisch; das Putzgeräth; **Toilette machen**, sich ankleiden oder putzen.
Toilinet, fr. (spr. toalinéh), eine Art feines wollenes Westenzeuch.
Toise, fr. (spr. toahz'), die Klafter, das französische Klaftermaß von 6 Fuß; **toisiren**, messen; Jemanden in's Auge fassen.
toison d'or, fr. (spr. toasónghdor), das goldene Vließ.
Tokadomykodoritis, gr., Al., die Schleimhautentzündung der Wöchnerinnen.
Tokologie, gr., Al., die Geburtlehre, Gebärkunde.

Digitized by Google

Tol oder **Tolah**, Gewicht in Bombay und Calcutta, = 1/24 Seer.

toleräbel, l., erträglich, leidlich.

Tolerance, fr. (spr. toleránghß'), im Münzwesen, der gestattete Mindergehalt an Korn und Schrot.

tolerant, l., duldend, duldsam, bes. in Glaubens- oder Kirchensachen; **Toleranz**, die Duldung oder Duldsamkeit.

Tolerdak, Rechnungmünze in Samarkand = 1 Thlr. 15 Ngr.

toleriren, l., dulden, gestatten, zulassen; **tolerirt**, geduldet.

Tolpatsch, s. **Talpatsch**.

Tom, gr., der Band od. Theil eines Werkes.

Tomahawk, das Kampfbeil, die Streitaxt der nordamerikanischen Indianer.

Tomaline, nach Deveux Grundstoff der rothen Farbe des Blutes = **Hämatin**.

Toman, eine persische Rechnungmünze von 45—22 Thalern oder = 40000 arabischen Silberdrachmen; auch ein Landbezirk, der 10,000 Krieger stellt.

Tombak (vom malay. tambaga, Kupfer), Gelbkupfer (aus Kupfer mit etwas Zink und Zinn bestehend).

Tombóla, it., ein öffentliches Lottospiel in Schauspielhäusern.

Tomfeld, l.-dtsch., das Feld auf dem Rücken der Bücher, auf welches die Bezeichnung der Theile kommt.

Tomin, span., ein Gold- und Silbergewicht im spanischen Amerika von 3 Karat zu 4 Grän Gold und 1/6 Quentchen Silber.

Tomölo, it., ein Getreidemaß in Neapel und Messina.

Tomotokie, gr., Ak., die Schnittgeburt, der Kaiserschnitt.

Tomus, s. **Tom**.

Ton, gr., der Laut, Klang, Schall; Nachdruck der Stimme; die Spannung oder Muskelkraft; die Farbenmischung oder Hauptfarbe.

Tonadilla, span. (spr. —dilja), ein spanisches lustiges Volkslied.

Tonca, spanischer Schnupftaback, mit zerriebenen Toncabohnen gemischt; **Toncagras**, Lavendelgras.

ton de vivre, fr. (spr. tongh de wiwr'), die Lebensart, Lebensweise.

Tonelāda, span., eine Tonnenlast, Last von 2000 Pfund; ein Flüssigkeitmaß in Alicante.

Tonika, gr., Mz., Ak., Spannmittel, stärkende Mittel; **tönisch**, spannend, stärkend.

Tonnage, fr. (spr. tonáhsch'), die Schiffladung; die Abgabe davon, das Tonnengeld.

Tonnelage, fr. (spr. tonn'láhsch'), Faßwaare.

Tonologie, gr., die Tonlehre; **Tonometer**, ein Tonmesser (von Chladni und Vogler); **Tonometrie**, die Ton- oder Schallmessung.

Tonósis, gr., die Spannung, Stärkung.

Tonsillen, l. **tonsillae**, Mz., Ak., die Mandeln am Halse; **Tonsillitis**, l.-gr., Mandelentzündung, Entzündung der Halsmandeln.

Tonsúr, l., die Haupt- oder Scheitelschur; **tonsūra Pauli**, die Vorderhauptschur; **tons. Petri**, die Schur um den ganzen Kopf; **tonsuriren**, den Scheitel oder die Platte scheren.

Tontine, it., eine Leibrente, von deren Erfinder, Tonti, einem Neapler, zu Paris 1653 benannt; **Tontinier** (spr. —nieh), ein Theilhaber an einer Tontine.

Tónus, gr., die natürliche Spannkraft.

Tooséni, japanische Rechnungmünze = 2 Seni oder 7/7 Pf.

Topárch, gr., ein Ort- oder Bezirksherr, Obervogt; **Toparchie**, die Burg- oder Freiherrschaft; **toparchisch**, ortherrlich, statthalterisch.

Topdschi, s. **Toptschi**.

Töpen, Mz., Grabdenkmäler im alten Baktrien.

Topeng, jav., die Larve; ein verlarvter Schauspieler; ein von diesem aufgeführtes Possenspiel.

Topettes, fr., Mz., Gläser oder Flaschen mit wohlriechenden Flüssigkeiten.

tophácisch, barb.-l., tuffsteinartig.

Tophāna, die Stückgießerei und ein Stadttheil in Konstantinopel.

tophi pulmónum, barb.-l., Mz., Ak., Lungengeschwüre.

Tophus, gr., Tuffstein, Kalkstinter, ein sehr löcheriger kalkartiger Stein; Ak., ein lockeres Gewächs, bes. an Knochen; ein Hagelkorn (an den Augen).

Topica, gr., Mz., Ak., örtliche, örtlich wirksame Heilmittel, bes. äußere.

Tópik, gr., die Fachung, Verfachung der Begriffe, Anordnung- oder Fachwerk-Lehre; die Beweisstellung.

Topinaria, Ak., s. **Talpa**.

topisch, gr., örtlich (bes. von Schmerzen und Heilmitteln); **topische Methode**, diejenige Predigtweise, nach der nach kurzer Erklärung des Textes ein Gemeinplatz abgehandelt wird.

Topognōm(on), gr., ein Ortweiser, Ortzeiger, Ortbestimmer (für Schiffe und bei Feuersbrünsten); **Topograph**, ein Ortbeschreiber; **Topographie**, die Ort-

Digitized by Google

beschreibung; **topographisch**, ortbeschreibend; **topohydrographisch**, ort- und wasserbeschreibend; **Topologie**, die Ortlehre; Ortgedächtnißkunst; **Topoma**, das Bild eines einzelnen Ortes; **Toposkŏp**, ein Ortforscher (erfunden von Franz Keßler 1647).

Toppé, s. **Toupet**; **toppiren**, s. **toupiren**.

Topraky, Mz., türkische leichte Truppen.

topsy-turvy, engl., das Unterste zu oberst, verkehrt, drunter und drüber.

Toptschi, türk., ein Kanonier; **Toptschi-Baschi**, der Befehlhaber der Kanoniere; **Toptschilar-Aga**, der Oberbefehlhaber derselben.

Toque, fr., span. **tocca** (aus dem Arabischen) ein weiblicher Kopfputz, eine Art Turban; eine Rechnungmünze in Pegu = 1/16 Tikal oder 1 1/2 gGr.

Tora, jüd., s. **Thora**.

Toraille, fr. (spr. toráilj'), rohe, unbearbeitete Korallen.

Torāl(e), l., eine Decke, ein Ruhebett.

Torchenez, fr. (spr. torsch'néh), das Schnürholz, die Nasenklemme, Bremse für Pferde.

Torcŭlar und **Torcŭlum**, l., Ak., s. **Tourniquet**.

Toreadŏr, span., ein berittener Stierkämpfer; **Torĕro**, ein Stierkämpfer zu Fuß.

Toreŭma, gr., gedrehte, geschnitzte und getriebene Kunstarbeit, Bildwerk, Schnitzwerk; **Toreumatographīe**, s. **Toreutographie**; **Toreut**, ein Bildner, Bildschnitzer; **Toreutik**, die Drechsler- oder Drehkunst; **toreutisch**, drehkünstig, gedrechselt; **Toreutographīe**, die Beschreibung von Drechsler- und anderen Bildnerarbeiten; **Torĕvtik** = **Toreutik**; **torĕvtisch** = **toreutisch**.

Torgummi, vorzüglicher Gummi aus dem arabischen Seehafen Tor.

tori conscensĭo, l., die Besteigung des Ehebettes.

Tories, engl., Mz., s. **Tory**.

Torménta, **Torménte**, l., Mz., Marterwerkzeuge.

Tormentill, l., Heil- oder Ruhewurz, Siebenfingerkraut.

tormentīren, l., martern, peinigen, foltern.

Tormĭna, l., Mz., Ak., Leibschmerzen, Wehen.

Torminaria, barb.-l., Elsebeerbaum.

Tornādo, span., der Wirbelwind, die Stürme zwischen den Wendekreisen zur Regenzeit.

Tornadúra, span., ein Feldmaß von 40 Quadratfuß; **Tornatúra**, ein Flächenmaß in Bologna.

Tornabŏne = **Nicotiana Tabacum**.

Torneſe neapolitanische Rechnungmünze = 1/300 Ducato di Regno oder 1 3/5 Pf.

Torneyamen, eig. ein Turnier; bei den Provenzalen ein Wechselgesang, wobei mehr als zwei Troubadours betheiligt waren.

Torniſter, ein Ranzen, lederner Reisesack der Soldaten.

Tŏrno, it., der Umkreis, Umlauf; das drehbare Behältniß, in welchem Kinder in Findelhäuser gebracht werden.

torŏs u. **torŏs**, l., muskelstark, fleischig; **Torosĭtät**, die Muskelstärke, Fleischigkeit.

torpĭd, l., gefühllos, starr, unempfindlich; **Torpidität**, auch **Tŏrpor**, Ak., die Gliederstarrung, Lähmung, Schwäche, Trägheit; **tŏrpor cerĕbri**, die Hirnerstarrung, Gehirnlähmung; **t. cŏrdis**, Trägheit des Herzens.

Torqueton, fr. (spr. tork'tóngh), ein astronomisches Werkzeug, welches die tägliche Bewegung des Aequators in der Sonnenbahn anzeigt.

torquīren, l., quälen, foltern, martern, peinigen; die Blätter des Tabacks zu Rollen drehen.

Torrefaction, l., die Röstung, bes. der Erze.

Torrelith, gr., derbes, dunkelrothes Gestein auf Neu-Jersey.

Torricellische Röhre, das Barometer, nach seinem Erfinder Torricelli 1644 genannt.

Torringtons, engl., Mz. (spr. tórring'tns), wollene Bettdecken, nach Torrington in Devonshire benannt.

Torsade, fr., eine (gedrehte) Schnur (an Damenkleidern).

Torsĭon, l., die Windung, Krümmung; **Torsiŏn(s)wage**, von Hooke erfundene Wage zur Bestimmung sehr kleiner Gewichte.

Tŏrso, it., ein Rumpf, Bruchstück eines verstümmelten (kopf- und gliederlosen) Standbildes.

Tort, fr., das Unrecht, der Verdruß, Schade; **Tort** anthun, Schaden zufügen, Possen thun oder spielen.

Torte, fr. **tourte**, eine Art Backwerk.

Torticŏllis, l., Ak., ein Schiefhals, schiefer Hals.

Tortillon, fr. (spr. tortiljóngh), eine geflochtene Haarwulst am Kopfe.

Tortion = **Torrefaction**.

Tortuga, eine Süßwasser-Schildkröte (in Südamerika).

Digitized by Google

tortuōs, l., verschlungen, verschroben; **Tortuosität**, die Windung, Verschlingung, Verwickelung.

Tortūr, l., die Folter, Marter, Pein- oder Folterbank; **tortūra facies**, Ak., die Gesichtverdrehung, Gesichtverzerrung; **tort. oculōrum**, das Augenrollen, der Augenkrampf; **tort. oris**, der Mundkrampf, die krankhafte Lippenverziehung; **torturiren**, foltern.

Torus, l., die Wulst; das Ehebett.

Tory, engl. (irisch Schimpfwort = Räuber), ein Anhänger der alten Verfassung des Staats und der Kirche, ein Vertheidiger des unbeschränkten Königthums, Königthümler (dem **Whig** entgegengesetzt); Mz. **Tories** (spr. tōhris); **Torysmus**, die Grundsätze dieser Partei.

totāl, barb.-l., gänzlich, völlig, ganz und gar; **Totāl-Bilance**, fr. (spr. —bilánghß'), die Hauptrechnungsgleichung oder der Hauptrechnung-Abschluß; **Totāl-Eindruck**, der Eindruck, den ein Gegenstand in seiner Ganzheit hervorbringt; **totalement**, fr. (spr. —tahl'mángh), = **total**; **Totāl-Finsterniß**, eine gänzliche Verdunkelung (des Mondes oder der Sonne, so viel als möglich); **Totalität**, die Gesammtheit, Allheit, das Ganze; **totaliter** = **total**; **Totāl-Staphylōm**, Ak., gänzliche Verwachsung der Hornhaut und der Regenbogenhaut (im Auge); **Totāl-Summe**, die Hauptsumme, der Gesammtbetrag; **Totāl-Verfinsterung** = **Total-Finsterniß**.

toto titŭlo, s. **titulo toto**.

Toucan, s. **Tukan**.

touchant, fr. (spr. tuschángh), rührend, bewegend; **Touche** (spr. tusch'), der Griff, die Taste, der Griffel, ein Stäbchen; die Spötterei, Beleidigung; ein Trompetenstück, auch kurze Trompeten- und Paukenbegleitung (zu Gesundheiten); ein Pinselstrich; **touchiren** (spr. tuschi—), berühren, anrühren, Schwangere durch Berührung untersuchen; beleidigen; rühren, zum Mitleid bewegen.

Toupet, fr. (spr. tupéh), gekräuseltes Stirn- oder Schopfhaar; **toupiren**, Haare kräuseln, strupfen oder wirren.

Touquet, fr. (spr. tukéh), bei Trompetenmusik die vierte Stimme.

Tour, fr. (spr. tuhr), der Gang, Umgang, Umlauf; die Reise; Wendung; Tanzveränderung; der Streich, Schelmstreich; Haaraufsatz; Hals-, Hauben- oder Kleiderstrich; **tour à tour**, wechselweise, nach der Reihe; **Eins um das Andere oder Einer um den Anderen.**

Tourbine, fr. (spr. turbihn'), ein wasserleitendes Kreiselrad.

Toure oder **Turg**, alte lothringische Silbermünze = 48 Sols.

tour creuse, fr. (spr. tuhrkröhß'), der zurückgezogene heimliche Theil einer Flanke; **tour de force** (spr. —forß'), ein Macht- oder Gewaltstreich; **tour de passe-passe** = **Passepasse**.

Touri, wohlriechender Balsam aus der Rinde des Mycodendron amplexicaule.

Tourillon, fr. (spr. turiljóngh), ein Zapfen, Drehzapfen an Geschützen.

Tourist (spr. turíst), ein zum Vergnügen Umherreisender, Unstäter; ein reisender Handelsdiener.

Tourmalin, s. **Turm—**.

tourmentiren, fr. (spr. turmanght—), peinigen, foltern, quälen, plagen, belästigen.

tourné, fr. (spr. turnéh), umgedreht, umgekehrt, umgeschlagen (in Kartenspielen); das **Tourné**, der Umschlag, das Wählblatt (in Kartenspielen).

Tournebroche, fr. (spr. turn'brosch'), ein Bratenwender.

Tournée, fr. (spr. turnéh), die Reisebahn oder der Reiseweg, die Rund- od. Geschäftreise; das Gehen eines Fürsten bei der Cour oder einem Feste von einem der Vorgestellten zum anderen.

Tournement, fr. (spr. turn'mángh), eine künstliche Pferd- oder Reitschwenkung.

Tournesol, fr. (spr. turn'ßól'), die Sonn(en)wende; Sonn(en)blume.

Tournevent, fr. (spr. turn'wángh), der sich nach dem Winde richtende Rauchschirm auf Schornsteinen.

Tournier, s. **Turnier**.

Tourniquet, fr. (spr. turnikéh), ein Drehkreuz; eine Weghaspel; Ak., eine Aderpresse, Schraubenbinde.

tourniren, fr. (spr. tur—), drehen, wenden, eine Wendung geben, umschlagen; Krk., den Feind umgehen, ihm in den Rücken kommen; **Tournirung**, eine Bewegung in der Absicht, den Feind zu umgehen, die Umgehung selbst.

Tournois, fr. (spr. turnoá), nach dem Münzfuße von **Tours**, z. B. **livre tournois**.

Tournure, fr. (spr. turnúhr'), die Wendung; Bildung; Haltung, Gewandtheit.

Tout, fr. (spr. tuh), Alles, das Ganze, der Allstich oder Durchgang (in Kartenspielen); **tout à fait** (spr. tutafäh), gänzlich, ganz und gar; **tout à l'heure** (spr. —löhr'), sogleich; **tout annoncé** (spr. tutanongßéh), angekündigter Allstich (im L'Hombre); **tout beau** (spr.

Digitized by Google

tuh boh, falsch gewöhnlich dipoh ausgesprochen), eig. ganz schön; Zuruf an den Hühnerhund, sich vor einem bestimmten Gegenstande niederzuwerfen; **tout comme chez nous** (spr. tuh komm' scheh nuh), ganz oder gerade wie bei uns; **tout de bon** (spr. tuh d' bongh), ganz im Guten oder gütlich; **tout de même** (spr. tuh d' mäm'), gerade so, ebenso, ganz einerlei; **tout de suite** (spr. tuh d' swit'), sogleich, auf der Stelle; **tout ensemble** (spr. tutanghsánghbl'), Alles mit einander, Alles zusammen; **tout ou rien** (spr. tuturiängh), Alles oder Nichts.

Tower, engl. (spr. taur), eig. ein runder Thurm, eine Veste (ein großes Staatsgefängniß, Münz- und Zeughaus in London).

Township, engl. (spr. taunschip), ein Ortbezirk, Stadtgebiet, eine Stadtgemeine.

Toxica, gr., Mz., Kt., Gifte; **Toxicum**, ein Gift.

Toxikodéndron, gr., der Giftbaum; **Toxikologíe**, die Giftkunde, Giftlehre Lehre von den Giften.

Trabánt, it. und span., ein Begleiter, Leibwächter (eines Fürsten); ein Folgestern, Mond- oder Nebenwandelstern.

Trabúcco, it., ein Längenmaß in Turin = 10 Fuß.

Trabúco, span., ein Stutzgewehr, eine kurze Büchse.

Tracasserie, fr., die Neckerei, Quälerei, Stänkerei; **Tracassier** (spr. —sié), ein Stänker, Klätscher; **tracassíren**, necken, drillen, plagen, beunruhigen.

Trace, fr. (spr. traß'), die Spur; Zeichnung, Anlage, der Umriß.

Trachéa, gr., Kt., die Luftröhre; **tracheál**, zur Luftröhre gehörend, dieselbe betreffend; **Tracheítis**, die Luftröhren-Entzündung; **tracheítis catarrhális**, katarrhalische Bräune; **tr. membranósa**, häutige Bräune; **tr. suppuratória**, Eiterung in der Luftröhre; **tr. ulcerósa**, Luftröhren-Verschwärung.

Trachelágra, gr., Kt., Genickgicht; **Trachelodynie**, Halsweh; **Trachelokyllósis**, Krümmung des Halses; **Trachelokyrtósis**, Krümmung des Halses nach hinten; **Trachelomyítis**, Entzündung der Halsmuskeln; **Trachelopánus**, Halsdrüsengeschwulst; **Trachelophýma**, Genick-Anschwellung, Schwerbeweglichkeit des Halses mit Erschwerung des Schlingens; **trachelophýma glandulósum**, Halsdrüsen-Geschwulst; **tr. strumósum**, Kropfgeschwulst; **Trachelostrophósis**, Verdrehung des Halses; **Trachelotomíe**, Steinschnitt durch den Blasenhals.

Tracheoaëröcéle, gr., Kt., Anschwellung der Luftröhre von ausgetretener Luft; **Tracheoblennorrhóe**, Luftröhrenschleimfluß; **Tracheocéle**, Luftröhren-Bruch; **Tracheocholósis**, Katarrh der Luftröhre von Gallenreiz; **Tracheokynánche**, Croup der Luftröhre; **Tracheopathíe**, Leiden der Luftröhre; **Tracheophthísis**, Luftröhrenschwindsucht; **Tracheopyósis**, Luftröhren-Vereiterung; **Tracheorrhagíe**, Luftröhren-Blutfluß; **Tracheostenósis**, Vereng(er)ung der Luftröhre; **Tracheotomíe**, die Aufschneidung der Luftröhre oder Luftröhren-Oeffnung, s. **Bronchotomíe**; **Tracheotyphus**, bösartige Halsentzündung; **Trachelcus** und **Trachélósis**, ein Luftröhren-Geschwür.

Trachóma, gr., Kt., ein flechtenartiger Ausschlag an dem Innern der Augenlider, eine Augenflechte, s. auch **Trechoma**.

Trachyphonie, gr., Kt., Heiserkeit, heisere, rauhe Stimme.

Trachýsmus, s. **Trechýsmus**.

Trachýt, gemengtes Gestein aus einer feinkörnigen Grundmasse und inliegenden Krystallen von glasigem Feldspath.

tractiren, fr. (spr. —tíren), entwerfen, vorzeichnen; **Tracir-Leine**, die Stockleine, Absteckleine.

Tract, l., der Straßenzug, ein Strich, eine Strecke, ein Landstrich, eine Gegend; ein Gesang, der in der römisch-katholischen Kirche zwischen der Epistel und dem Evangelium während der Fastenzeit stattfindet.

tractábel, l., fügsam, nachgebend, umgänglich, handlich; **Tractätchen**, ein Büchelchen, meist religiösen Inhalts; (verächtlich) ein frömmelndes Flugschriftchen; **Tractament**, das Ehrenmahl, der Schmaus; die Behandlung, Begegnung; der Sold oder Gehalt; **Tractát**, eine Schrift, ein kleines Buch; ein Vergleich, eine Verhandlung oder Abhandlung; **Tractatión**, eine Gasterei, ein Gastmahl; **tractíren**, behandeln, begegnen, verhandeln; auftischen, aufschüsseln.

Tractoría, barb.-l., eine Zuglinie (in der höheren Größenlehre).

Tracts, engl., Mz. (spr. träkts), Abhandlungen, bes. religiöse Anweisungen.

Tráctus = Tract.

tráctu temporis, l., im Verlaufe oder mit der Zeit.

tradiren, l., übergeben; überliefern;

Digitized by Google

mündlich fortpflanzen; **tradirt**, übergeben, überliefert; **traditio judiciālis**, eine gerichtliche Uebergebung oder Uebergabe; **trad. literālis**, eine schriftliche Ueberlieferung; **Tradition**, die Uebergabe; Ueberlieferung, Sage; **traditionell**, überlieferungweise, nach der Ueberlieferung oder Sage; **Traditionist**, ein Ueberlieferungsgläubiger; **traditio orālis**, eine mündliche Ueberlieferung; **traditiv = traditionell**; **Traditor**, ein Ueberlieferer, Ueberantworter (besonders heiliger Bücher an die Heiden zur Zeit der Christenverfolgungen, daher Abgefallener).

Traduciäner, Mz., Anhänger des **Traducianismus**, d. h. der Uebergangslehre (von Erbschuld oder Erbsünde von den Aeltern auf die Kinder).

traduciren, l., übertragen, übersetzen; durchziehen, durchhecheln; **Traduction**, die Uebersetzung; Ueberlieferung an ein Gericht; **Traduction(s)-System**, die Seelenfortpflanz(ung)-Lehre, der Glaube an Fortpflanzung der Seelen (von Aeltern auf Kinder).

Trafik, it. **traffico**, der Handel, Verkehr; **Trafikant**, ein Handelsmann mit selbstverfertigter Waare; **trafikiren**, handeln, verkehren, Verkehr haben oder treiben.

Tragakánth(a), gr., Bocksdorn.

Tragăla, span. (eigentlich von den wiederkehrenden Worten des Refrains **trágala, perro**, d. h. verschlinge sie, du Hund!) das Freiheitlied der Spanier (das ça ira der Franzosen).

Traganth oder **Tragakánth**, gr., Bocksbartharz, Harz von der Bocksbart- oder Bocksdorn-Staude; **Traganth-Arbeit**, Zuckerbäckerarbeit aus Kraftmehl, Zucker und Traganth (nicht eßbar) zu Tafelaufsätzen.

Tragelaph, gr., Bockhirsch; **tragelāphisch**, widersinnig, fabelhaft; **Tragelāphus**, s. **Tragelaph**.

Tragĕa, s. **Tragema**.

Tragéma, Mz. **Tragemăta**, gr., Nüsse, Mandeln, Zuckergebäck zum Nachtisch; Mz., gröblich gestoßenes Pulver, s. **Trisenet**.

Tragiker, gr., ein Trauerspieldichter; Schauspieler im Trauerspiel; **tragikomisch**, tranrigustig, halbtraurig, halblustig; **Tragikomödie**, ein halbtrauriges, halblustiges Schauspiel; **trágisch**, traurig, kläglich, weinerlich, trauerspielig oder trauerspielartig; **Tragöde = Tragiker**; **Tragödie**, ein Trauerspiel; trauriges Ereigniß.

Tragomaschalīe, gr., Mz., Bockgeruch, Dunst aus den Achselhöhlen; **Tragomaschālus**, ein Bockstinker, der Bockdunst (aus den Achselhöhlen) verbreitet; **Tragophonīe**, die Bockstimme, das starke Stottern oder Meckern im Reden; **Tragopodīe**, Bocksbeine, Beine mit einwärtsgebogenen Knieen; **Tragopögon**, Bocksbart, Haferwurz; **Tragus**, der Bock; Mz., Achselgestank und Brunst.

Traille, fr. (spr. trallj'), die Fährbrücke, fliegende Brücke; das Fährseil, Tau und die Rolle, woran eine Fähre oder fliegende Brücke läuft.

Train, fr. (spr. trängh), der Zug, das Gefolge; Geschlepp, Geschütz, Gepäck und Troß eines Heeres; der gewöhnliche Gang, Lauf der Dinge; **Trainard** (spr. tränáhr) und **Traineur** (spr. tränöhr), ein Schweifling, Nachzügler.

Training, engl. (spr. trehning), die Schulung der Pferde zu Wettrennen.

trainiren, fr. (spr. trä—), verzögern, hinhalten, in die Länge ziehen; ein Pferd zum Wettrennen abrichten.

Train-Soldat, fr.-it., ein Troßmann, Fuhrknecht.

Trait, fr. (spr. träh), der Zug, Gesicht- und Gemüthzug; Streich, Schelmenstreich.

traitable, fr. (spr. trä—), = **tractabel**.

Traitant, fr. (spr. trätángh), ein Pachter öffentlicher Gefälle.

Traite, fr. (spr. träteh), eine Abhandlung, Verhandlung; ein Vergleich; ein Gast- oder Hochmahl.

Traitement, fr. (spr. trät'mángh), s. **Tractament**.

Traiteur, fr. (spr. träöhr), ein Speisewirth.

Traitre, fr. (spr. trätr'), ein Verräther.

Traits, fr., Mz. (spr. trähs), s. **Trait**.

Traject, l., die Ueberfahrt.

Trajectoria, barb.-l., Mt., eine krumme Linie, welche andere krumme Linien in einem gegebenen Winkel schneidet.

trajiciren, l., überfahren, übersetzen.

Trame, fr., der Einschlag.

Traminer (l. vitis aminaea, nach der gleichnamigen Landschaft in Campanien), eine Traubenart; weißer und rother Tyroler Wein; auch eine Aepfelart.

tramiren, fr., eintragen, einschließen; anzetteln, einfädeln; meuten.

Tramontāna, Tramontāne, it., w., der Nordstern, Nordpol in der mittelländischen Schiffersprache; daher: die **Tramontāne verlieren**, aus aller Fassung

Digitized by Google

kommen, sich nicht fassen oder helfen können.

Tramseide, Einschlagseide, feste Zwirnseide.

tranchant, fr. (spr. trangbschángb), schneidend, sehr scharf; **Tranche** (spr. trangbsch'), eine Schnitte; auch der Rand oder Schnitt von Münzen; **Tranchéen**, Mz., Krk., Laufgräben bei Belagerungen; **Trancheur** (spr. trangbschöhr), ein Vorschneider, Zerleger und Vorleger; **tranchiren**, zerschneiden, zerlegen; **Tranchir-Messer**, ein Vorschneidemesser.

tranquil, fr. **tranquille** (spr. trangbkihl'), ruhig, still, gelassen; **tranquillaménte**, it., Tk., gelassen, still, heiter; **Tranquillität**, die Ruhe, Stille, Gelassenheit.

trans, l., jenseit, bes. von und vor Gewässern und Bergen in vielen Zusammensetzungen.

transactio, l., die Verhandlung, Ausgleichung, Beilegung (einer Streitsache); **transactio extrajudiciális**, eine außergerichtliche Verhandlung; **transactio judiciális**, eine gerichtliche Verhandlung; **Transaction** = **transactio**.

transactions, engl., Mz. (spr. tränsäkschens), Abhandlungen gelehrter Gesellschaften.

Transactor, l., ein Unterhändler, Schled(s)mann.

transalpinisch, l., jenseit der Alpen (gelegen), überalpisch.

Transanimation, barb.-l., die Seelenwanderung.

transatlántisch, barb.-l., überseeisch od. übermeerisch.

transcendent, s. **transscendent**.

Transcolation, barb.-l., die Durchseihung.

Transcorporation, barb.-l., eig. die Ueberkörperung, Seelenwanderung.

transdanúbisch, barb.-l., überdonauisch, jenseit der Donau.

transéat, l., das gehe vorüber! werde nicht mehr erwähnt! auch (österreichische) Bezeichnung von Büchern, die nicht ausgestellt und feilgeboten werden dürfen.

Translementation, barb.-l., die Grundstoff-Verwandlung.

transeúndo, l., vorübergehend, im Vorbeigehen.

transferiren, l., übertragen, übersetzen; versetzen, verlegen.

Transfiguration, barb.-l., die Umgestaltung; Verklärung; bes. die Verklärung Christi auf Tabor; **transfiguriren**, umgestalten; verklären.

Transformation, barb.-l., die Umbildung, Verwandelung; **transformiren**, umbilden, umgestalten.

transfugiren, l., überflüchten, zum Feinde übergehen.

transfundiren, l., übergießen, überschütten.

Transfusion, l., die Uebergießung, Ueberleitung oder Ueberzapfung (des Blutes aus einem Körper in den anderen); **transfusoria chirurgia**, der Theil der Wundarzneikunst, der sich mit der Ueberleitung des Blutes beschäftigt.

transgrediren, l., überschreiten; **Transgression**, die Ueberschreitung, Uebertretung; **Transgressivum** in der böhmischen Sprachlehre = **Participium**.

transigiren, l., verhandeln, vergleichen, übereinkommen, einen Vergleich machen oder treffen.

transiliren, l., überspringen, mit Stillschweigen übergehen.

Transition, l., die Uebergebung, der Uebergang oder Durchgang; **transitiren**, durchgehen, durchkommen oder durchgebracht werden (von Waaren); **transitiv**, übergehend oder hinübergehend; **Transitivum**, ein übergehendes, überleitendes Zeitwort; **Transito**, it., Kfspr., der Durchgang, die Durchfahrt; **Transito-Güter**, durchgehende oder durchgebrachte Waaren; **Transito-Handel**, der Durchgang- oder Durchfahrt-Handel; **transitórisch**, vorübergehend, vergänglich, flüchtig, von kurzer Dauer; **Transito-Zoll**, Durchgang- oder Durchfahrtzoll; **Transitus**, der Uebergang.

Translateur, fr. (spr. —latöhr), ein Uebersetzer, Dolmetscher.

translatio júris, l., Rspr., die Uebertragung eines Rechtes (auf einen Anderen); **Translation**, die Uebertragung; Uebersetzung; engl. (spr. tranzläbschen), die Versetzung eines Bischofes in einen anderen Sprengel; **translatiren** = **transferiren**; **Translátor**, l., = **Translateur**.

Translocation, barb.-l., die Versetzung (in Schulen); Ortveränderung, Umsetzung; **translociren**, umorten, versetzen.

translucént, l., durchscheinend, durchsichtig.

translunárisch, barb.-l., übermondig, jenseit des Mondes.

transmarinisch, l., übermeerig, überseeisch, jenseit des Meeres.

Transmigration, barb.-l., die Ueberwanderung, Volks- und Seelenwanderung; **transmigriren**, aus- oder überwandern, wegziehen.

Digitized by Google

transmissibel, barb.-l., übersendbar, überlaßlich; **Transmissibilität**, die Uebertragbarkeit; **transmissio hereditatis**, Rsvr., die Uebertragung der Erbschaft; **Transmission**, die Uebersendung, Uebertragung; **transmittiren**, überschicken, übersenden, überlassen.

transmontān, barb.-l., jenseit der Berge (Alpen), römisch, päpstlich, = **ultramontan**; **Transmontanismus**, die römische, päpstliche Denk- od. Glaubensweise.

transmutābel, barb.-l., veränderlich, wandelbar; **Transmutabilität**, die Veränderlichkeit, Wandelbarkeit; **Transmutation**, die Umänderung, Umwandelung, Vertauschung, Buchstabenversetzung; **transmutiren**, umwandeln, umändern, vertauschen.

transpadānisch, l., jenseit des Po (befindlich).

Transparence, fr. (spr. —paránghß'), die Durchscheinung, Durchsichtigkeit; **transparent**, durchscheinend, durchschimmernd; ein **Transparent**, fr. (spr. — paráng̃h), ein Durchscheinbild oder durchscheinendes Gemälde, Glanz- od. Lichtbild bei einer nächtlichen Feier; **Transparenz**, l., = **Transparence**; **transpariren**, durchscheinen, durchschimmern.

Transpiration und **transpiriren**, barb.-l., s. **Transspiration**.

Transplantation, barb.-l., die Umpflanzung, Verpflanzung oder Ueberpflanzung; **transplantiren**, verpflanzen.

transponiren, l., übersetzen; Tonstücke höher oder tiefer (in eine andere Tonart) setzen (bei'm Abschreiben oder Abspielen).

Transport, barb.-l., die Fortschaffung, Versendung; Ausfuhr und das Frachtgeld; Sendung, Lieferung, Gesendetes; der Uebertrag (in Rechnungen); **transportābel**, fortbringlich, fortschaffbar, versahrbar; überträglich (von Schulden und Verbindlichkeiten); **Transporteur**, fr. (spr. —portöhr), ein Uebertrager, Winkelfasser, Gradbogen; **transportiren**, fortschaffen, weiterbringen, übertragen, überrechnen; **Transportirung**, die Fortbringung, Fortschaffung; **Transport-Kosten**, Sendkosten, Fracht- oder Fuhrlohn; **Transport-Schiffe**, Fracht- oder Lastschiffe.

Transposition, l., Tk., die Uebertragung, Uebersetzung (in andere Töne).

transrhenānisch, l., überrheinisch, jenseit des Rheins.

transscendent, barb.-l., überschreitend, überschwänglich, übersinnlich; über die Gränze der Erfahrung hinausschreitend und außer aller Verbindung mit derselben; **transcendentāl**, noch mit der Erfahrung zusammenhängend (Kant).

transscribiren, l., überschreiben, auf einen Anderen schreiben, z. B. eine Schuldforderung.

Transspiration, barb.-l., die Ausdünstung, Ausdampfung; **transspiriren**, ausdünsten, ausdampfen; verlauten, bekannt werden.

Transstyriāner, barb.-l., Mz., jenseit des **Styx** (Unterwelt-Flusses) Wohnende, d. h. Verstorbene.

Transsubstantiation, barb.-l., die Wandelung, Wesenverwandelung (des Brotes und Weines im heiligen Abendmahl), Brotverwandelung.

Transsudation, barb.-l., Durchschwitzung, Durchschweißung; Durchsickerung; **transsudiren**, durchschwitzen, durchschweißen; durchsickern.

transsumiren, l., entlehnen, übertragen, abschreiben; **Transsumt**, Rspr., eine (beglaubigte) Abschrift.

Transtevere, s. **Trastevere**.

transuränisch, l.-gr., jenseits des **Uranus** befindlich (Wandelstern).

Transvection, l., die Ueberfahrung, Ueberfahrt; **transvehiren**, überfahren.

transversāl, barb.-l., schräg, querüber, zwerch; **Transversāles**, Mz., Rspr., Seitenverwandte; **Transverse**, eine Querlinie, ein Quergang oder Querbalken.

Trapezia oder **Trapezien**, gr., Mz., ungleichseitige Vierecke; **Trapezium**, eig. ein Tischlein; ein ungleichseitiges Viereck; **Trapezoëder**, ein Körper mit vierundzwanzig ungleichseitig viereckigen Flächen; **Trapezoid**, eig. ein Aftertischchen; Mk., ein ungleichseitiges Viereck; **Trapezophōr**, ein Tischträger, Tischhalter.

Trapp, Stufenstein, Wacke, Hornfels; auch Grünstein.

Trapper, engl., ein Fallthürhüter in den Kohlengruben; ein Jäger in den amerikanischen Gränzmarken.

Trappisten, Mz., Mönche eines ungemein strengen Ordens (nach der Abtei la Trappe in der Normandie genannt, gestiftet von la Rancé im 17ten Jahrhundert); Schweigende, Entsagende.

traquiren, fr., umstellen, treiben, Treibjagden anstellen.

Traß = **Tarras**.

Trassānt, it., Kfspr., der Beziehe r oder Aussteller eines Wechsels, **Wechselaussteller**;

Digitized by Google

Traſſāt, der Bezogene, der, auf welchen der Wechsel gestellt ist. Wechselzahler; **traſſiren**, einen Wechsel ausstellen, entnehmen oder ziehen; ein **traſſirter** Wechsel, ein gezogener Wechsel, das Gezogene oder die bezogene Summe.

Trastevére, it., der ostwärts der Tiber liegende Theil von Rom; **Trasteverīner**, die Bewohner desselben.

Trattarélle, it. **trattarélla**, Kfspr., ein Wechselchen, kleiner Wechsel.

Tratte, it., ein gezogener Wechsel; **Trattenbuch**, das Wechselbuch.

tratto di corda, it., Seilzug, eine Marter- oder Strafquälerei, wobei man die Glieder mit Seilen auseinander zieht.

Traulismus und **Traulōtis**, gr., das Lispeln.

Traumatika, gr., Mz., Ak., Wundmittel; **traumātisch**, Wunden betreffend, damit behaftet; **Traūsis**, die Verwundung.

Traumatokāke, gr., Ak., Fäulniß einer Wunde; **Traumatocholōsis**, gallige Verderbniß von Wunden; **Traumatopyra**, das Wundfieber; **Traumatosaprōsis**, Wundfäulniß; **Traumatotyphus**, der Stechhausbrand.

Travade, fr. (spr. trawähd'), ein rasch umlaufender Wind, Gewitterſturm.

Travaillen, Mz. (spr. trawälljen, vom franz. **travail**, Arbeit), Anstrengungen, Bemühungen, Beschwerden; **travailliren** (spr. trawalljiren), arbeiten.

Travérse, fr., ein Querstrich, eine Querstange; eine Zwerchschanze, ein Zwerch- od. Querwall; ein Hinderniß, eine Widerwärtigkeit; Mz. **Traversen**; **Traversière**, eig. **flûte traversière** (spr. flüht' trawersiähr'), eine Querflöte; **traversiren**, quer durchgehen; in die Quere kommen, hindern; querspringen oder Quersprünge machen (bes. von Pferden).

Travertīno, it., Tuffstein.

Travestīe, it., Verkleidung, scherzhafte Einkleidung (ernster, erhabener Dichtungen); **travestiren**, eig. umkleiden, verkleiden; (ernsthafte, erhabene Dichtungen) lächerlich umgestalten; **travestirt**, also umgekleidet, lächerlich umgestaltet (wie Blumauer's Aeneis); **Travestirung** = **Travestie**.

Treason, engl. (spr. trihsen), der Verrath, bes. Hochverrath.

Trébuchant, fr. (spr. —büschángh), der Ausschlag, das Uebergewicht.

Trébuchet, fr. (spr. trebüschéh)', der Schlag, Vogelschlag; die Goldwage.

trébuchiren, fr. (spr. trebüsch—), stolpern, stürzen; auch überwiegen.

Trechōma, **Trechysmus**, **Trachōma** oder **Trachysmus**, gr., Ak., die Rauhigkeit, das Raubmachen und Raubwerden.

Tref, cig. **Trèfle**, fr. (spr. träf'), Klee, Kreuz (auf Spielkarten); **Trèf(le)-As**, Kleedaus.

Treillage, fr. (spr. träljábsch'), oder **Treille** (spr. träj'), Gitterwerk, Gegitter, Drahtgitter, ein Garten- oder Weingeländer.

Treize, fr. (spr. träbs'), Dreizehn, ein Wagspiel mit dreizehn Karten.

trekken, holl., der eigenthümliche Ausdruck für das Ziehen der holländischen Boers (Bauern, Ansiedler) über die Gränze des Cargebietes; auswandern.

Trekschuit, holl. (spr. —ſchöut), das Ziehschiff.

Trēma, gr., das Trenn(ung)zeichen, die Trenn(ung)punkte, ſ. **puncta diaereseos**.

tremándo, it., Tk., bebend, zitternd.

Trembleur, fr. (spr. tranghblöhr'), ein Zitterer, ſ. **Quäcker**.

tremolándo = **tremando**.

Tremolīt, barb.-l., strahlige, weiße Hornblende.

tremólo = **tremando**.

Trémor, l., das Zittern, die Furcht, der Schreck; **trémor córdis**, Ak., Herzschlagen oder Herzzittern; **tr. iridis**, Zittern der Regenbogenhaut im Auge; **tr. mercuriālis**, Quecksilber-Zittern durch Quecksilber und dessen Dunst bewirktes Zittern; **tr. potatōrum**, Zittern der Säufer.

Tremplin, fr. (spr. trangbplängh), der Anlauf, die Springbank, das Springbret, das schräge Laufbret für Luftspringer.

Tremulánt, l., ein Zitterer, Beber. Bezug in Orgeln; **Tremulatiōn**, die Bebung, zitternde Bewegung; **tremuliren**, zittern, beben (besonders im Tone).

Trente et Quarante, fr. (spr. trangbt e karángbt'), Dreißig und Vierzig, ein Glücksspiel mit Karten.

Trepān, gr. **trypānon**, ein Kopf- oder Schädelbohrer (zu zwei Händen); auch eine kleine Weichthier-Art in Neuholland (ein Leckerbissen der Chinesen); **Trepanatiōn**, das Schädelbohren; **trepaniren**, den Kopf oder Schädel anbohren; **Trepaniren** und **Trepanirung** = **Trepanation**.

Trephine, fr., ein kurzer Schädelbohrer (für eine Hand).

Trepidatiōn, l., die Zitterung, Verzagt-

Digitized by Google

heit, das Zittern und Zagen; **trepidiren**, zagen, zittern, furchtsam oder erschrocken sein.

Tresalvo, span., Sohn eines Mestizen und einer Indianerin oder umgekehrt.

Treschack oder **Trischack** (aus dem italienischen i tre sciacchi), ein Kartenspiel = **Brelan**; **treschacken**, dasselbe spielen.

Treseau, fr. (spr. treſóh), ein Quentchen, französisches Apotheker- und Silbergewicht.

Tresen (vom französischen tresor, Schatz), Mz., Kfspr., Ladentische.

Treseta, Rechnungmünze in Majorca = $^1/_{40}$ Libra oder 7 Pf.

tres faciunt collegium, l., drei machen (oder bilden) ein Collegium, d. h. machen spruchfähig.

Trēsis, gr., At., die Durchbohrung, das Durchbohren.

Trefór, fr., der Schatz, die Schatzkammer; ein Wandgestell für Gläser, Schalen u. s. w.; **Treſorerīe**, die Schatzkammer; **Treſorier** (spr. —riéh), ein Rent- od. Schatzmeister; **treſoriren**, Schätze anlegen; **Treſór-Scheine**, Papiergeld, (bes. k. preußische) Anweisungen auf den Staatsschatz, Schatzscheine.

Treſſe, fr., die Borte (bes. von Gold- und Silberfäden); Flechte; Haarschnur; **Treſſeur** (spr. treſsöhr), ein Haarflechter; **Treſſeuſe** (spr. treſséß'), eine Haarflechterin; **treſſiren**, (Haare) flechten, schlingen, in Fäden einschlagen.

treuga Dei, L. d. M., der Gottesfriede (im Mittelalter), die Einstellung der Fehden und Räubereien vom Freitage bis zum Montage

treve, jüd.-dtsch., unrein, verwerflich, (das Gegentheil von **koscher**).

trève de compliments, fr. (spr. träw' dĕ konghplimängh), Höflichkeiten bei Seite; **tr. de raillerie** (spr. —rallje-ríh), Scherz bei Seite!

trezalirt, fr., geritzelt, rissig, gesprungen (von Farben).

Triäde, s. **Trias**.

Triage, fr. (spr. triáhsch'), das Auslesen, Aussondern; Ausgelesenes, Ausschuß; bes. (in der Kfspr.) vom Kaffee die schlechteste gemischte und unreine Sorte desselben.

tria juncta in uno, l., Drei in Einem vereinigt.

Triakontaëder, gr., Dreißigflach, Fläche von dreißig Ranten.

Trial, engl. (spr. treiäl); Prüfung, gerichtliche Untersuchung, Verhör.

Triandria, gr., Mz., eig. dreimännerige (Pflanzen) mit drei Staubfäden.

Triangel, l. **triangŭlum**, ein Dreieck; ein stählernes Tonwerkzeug, das mit einem dergleichen Stabe geschlagen wird; **triangulär**, dreieckig oder dreiwinkelig; **Triangulär-Zahlen**, die einfachsten der fignrirten Zahlen, nämlich 1, 3, 6, 10, 15, 21, 28, 36 ꝛc.; **trianguliren**, durch Dreiecke messen; dreieckig pfropfen, das Propfreis in einen dreieckigen Einschnitt setzen.

Trianon, fr. (spr. —anóngh), ein Lusthaus in einem Garten (nach dem Schlosse Klein-Trianon bei Versailles).

Triarchīe, gr., die Dreiherrschaft.

Triarier, l., das dritte Treffen, die tapfersten Krieger in Altrom; daher bildlich die Kerntruppen, die Hauptstütze.

Trias, gr., die Dreiheit; **trias harmonica**, der Dreiklang.

Tribäden, gr., Mz., mit sich oder anderen ihres Geschlechts Unzucht treibende Weiber; **Tribaderīe**, fr., Weiberunzucht, mit sich selbst oder anderen.

Tribadismus = **Aſelgotripſie**.

Tribométer, gr., ein Reibungmesser, Werkzeug zur Messung der Reibungen.

Triboniāni emblemăta, l., Mz., Kfspr., Verfälschungen in Abschriften, = **Tribonianismus**.

Triboulet, fr. (spr. tribuléh), ein Treibkegel, stumpfer Kegel, auf welchem etwas rund ausgetrieben wird, Rundschlägel der Goldschmiede.

Tribrāchys, gr., der Dreikurzfuß, dreigekürzte Versfuß, Schnellläufer: ∪ ∪ ∪.

Tribüne, fr., die Rednerbühne, das Gestühl oder Hochgestühl, der Rednerstuhl.

tribuiren, l., beilegen, beimessen.

Tribulatiōn, barb.-l., die Aengstigung, Anfechtung, Bedrückung, Quälerei.

Tribulcon, gr.-fr., Ak., ein dreifacher Kugelzieher, zum Ausziehen von Kugeln aus Schußwunden.

tribuiren, l., treiben, drängen, drillen, plagen, quälen.

Tribūn, l. **tribūnus**, ein Vorsteher, Volksprecher, Volksvorsteher, Zunftmeister, Vertheidiger der Volksrechte, Volksanwalt (bei den Altrömern); **Tribunāl**, ein Gerichtshof, Richterstuhl; **Tribunāt**, das Zunftmeister-Amt, die Würde eines Volksanwaltes; **tribūnus militum**, ein Kriegsoberster bei den alten Römern; **trib. plebis**, ein Volksvertreter.

Tribus, l., eine Volksabtheilung, Zunft, Innung (in Altrom).

Tribūt, l., der Schoß, die Auflage,

Digitized by Google

Steuer, Schatzung; **tributaire**, fr. (spr. —bütähr') oder **tributär**, l., zinsbar, steuerbar; **Tributarius**, ein Zinspflichtiger, Barmann.

Trica, tricae incubōrum, s. **plica polonica.**

tricennāl, l., dreißigjährig; **Tricennium**, ein Jahrdreißig.

triceps, l., dreiköpfig.

Tricesimation, barb.-l., die Dreißigung, Aushebung (auch Verurtheilung) des Dreißigsten; **tricesimiren**, dreißigen, um den dreißigsten Mann loosen lassen.

Trichiāsis, gr., Ak., Haren, Haarkrankheit, bes. an Augenlidern; **Trichismus**, Haarspalt, eine feine Spalte in Knochen; **Trichitis**, Haarentzündung oder Haarkrankheit; **Trichobalbitis**, Haarzwiebel-Entzündung; **Trichocystitis**, Haarbalg-Entzündung; **Trichokirsos**, krankhafte Ausdehnung von Haargefäßen; **Tricholäbis** oder **Tricholabium**, die Haarzange; **Trichologie**, Flockenlesen, Haarleserei; **Trichōma**, die Behaarung, Haarbedeckung, der Haarwuchs; auch der Weichselzopf; **trichōma Polonōrum**, polnischer Weichselzopf, = **plica polonica**; **trich. vulgāris**, gemeiner oder falscher Weichselzopf; **Trichophyēa**, Mz., den Haarwuchs befördernde Mittel; **trichophyllisch**, haarblätterig; **Trichophytica** = **Trichophyea.**

Trichord oder **Trichordium**, gr., ein dreisaitiges Tonwerkzeug.

Trichorrhöe und **Trichorrhysis**, gr., Ak., eig. Haarfluß; Haarausfall; **Trichoschisis**, das Spalten der Haare; **Trichösis**, die Behaarung, das Behaartwerden; **trichösis Polonōrum** = **trichoma Polonorum**; **Trichotomie**, das Haarspalten, Haarklauben; auch die Dreitheilung, dreifache Ab- oder Eintheilung; **trichotömisch**, dreitheilig und haarspaltend.

Trichroismus, gr., die Dreifarbigkeit.

Trichuride und **Trichuris**, gr., ein Haarwurm (in den Eingeweiden).

Trichus, gr., steifes u. borstiges Haupthaar.

Tricinium, l., ein dreistimmiger Satz, Tonstück für drei Stimmen oder Tonwerkzeuge.

Trick, engl., ein Stich (über sechs im Whistspiele).

Triclinium, l., ein dreieckiger Speisetisch; auch ein Speisesaal

tricŏlor, l., dreifarbig, z. B. **viŏla tricŏlor**, das Stiefmütterchen.

Tricolore, fr., die dreifarbige Fahne, die drei Farben (besonders die französischen Volksfarben).

Tricot, fr. (spr. tritóh), und **Tricotage** (spr. —kotáhsch'), Gestricktes, Strickarbeit, gestrickte Kleidung (besonders eng anliegende Strumpfhosen); **Tricoteuse** (spr. —kotähß'), eine Strickerin, Klöpplerin (strickende Zuhörerin im Jacobinerclub während der französischen Schreckensherrschaft); ein Strickzimmer; **tricotiren**, stricken.

Tricycle, fr. (spr. trißikl'), ein dreiräderiger Wagen.

tridaktylisch, gr., dreifingerig, **dreiklauig** dreizehig.

Tridens oder **Tridēnt**, l., der Dreizack (des Meergottes Neptun).

Tridi, fr., der dritte Tag in der neufränkischen Woche.

Tridrachmon, gr., ein Dreidrachmen-Stück.

Triduo, it., und **Triduum**, l., eine Dreitagfrist, Zeit oder Frist von drei Tagen.

triedrisch, gr., dreieckseitig, dreiflächig.

triennāl, l., dreijährig; **Triennium**, ein Jahrdrei, Dreijahr, eine Zeit oder Frist von drei Jahren; **triennium academicum**, der dreijährige Besuch einer Hochschule.

Trieterien, gr., Mz., dreijährliche Feste; **trieterisch**, dreijährlich.

Trifolium, l., ein Dreiblatt, Kleeblatt.

Triga, l., ein dreifach bespannter Wagen, Dreigespann und Dreispänner.

Trigamie, gr., Dreiweiberei oder Dreimännerei, dreifache Ehe.

Trigantine, fr. (spr. triganghtihn'), ein kleines griechisches Fahrzeug mit einem einzigen Segel.

trigastrisch, gr., dreibauchig.

Trigaud, fr. (spr. trigóh), ein Heimtücker, Duckmäuser; **Trigauderie** (spr. trigoderih), Duckmäuserei; **trigauderen**, mit Tücken umgehen.

Trigemini, l., Mz., Drillinge.

Triglau, ein Dreikopf, ein dreikörpriger Götze (Herr des Himmels, der Erde und der Unterwelt) in dem alten, heidnischen Pommern.

triglochinisch, gr., dreischneidig, dreispitzig.

Triglyph, gr., Bk., ein Dreischlitz (eine Verzierung der dorischen Säule).

Trigonelle, barb.-l., eine Pflanzengattung; auch eine zweischalige Muschel, die Dreieckmuschel; **Trigonelliten**, Mz., versteinerte Dreieckmuscheln, = **Donacites.**

trigonisch, gr., dreieckig; **Trigonometrie**, die Dreieckmessung; **Dreiecklehre**; **trigonométrisch**, dreiecklehrig, jene meß-

Digitized by Google

künftige Wissenschaft betreffend; **Trigonum**, das Dreieck.

Trigynien, gr., Mz., eig. dreiweiberige Pflanzen, d. h. solche, deren Blüthen drei Standwege haben.

trihexaëdrisch, gr., dreimal sechsflächig, d. h. achtzehnrauhig.

Trikólon, gr., Dreigliederiges, bes. ein Gedicht von dreierlei Versarten.

Triktrak, ein Brettspiel.

trilaterál, barb.-l., dreiseitig.

Trilemma, gr., ein dreigliederiger Schluß.

trilitterál, barb.-l., dreibuchstabig.

Trillión, L. d. M., eine Menge von tausendmal tausend Billionen (die 19 Ziffern fordert).

Trillo, it., Tk., ein Triller, Laut-, Stimm- oder Tonbeber.

Trilobiten, gr., Mz., Dreilappen, dreilappige Versteln(er)ungen.

Trilogie, gr., die Dreidichtung, Lieferung von drei Schauspielen um den Preis (in Alt-Griechenland); Dreiheit, Dreitheilung.

Trilogogryph, gr., ein Dreiworträthsel, dreifaches Wort- oder Sylbenrätbsel.

Trimester, l., eig. drei Monate; ein Vierteljabr.

Trimeter, gr., eig. ein Dreimesser, s. **Senar**.

trimórphisch, gr., dreigestaltig; **Trimorphismus**, die Dreigestalt, Dreigestaltung.

Trincadure, eine Art spanischer Schiffe.

Trinität, l. **trinitas**, die Dreieinigkeit oder Dreifaltigkeit; **Trinität-Lehre**, die Dreieinigkeitlehre, Kirchenlehre von der Dreieinigkeit Gottes; **Trinitarier**, Dreieinigkeitgläubige oder Dreieinigkeitbekenner; auch ein 1198 gestifteter geistlicher Orden; **Trinitäts-Ferien**, die größere Geschäftfreiheit der Geistlichen von Pfingsten bis Michaelis als von Michaelis bis Pfingsten; **Trinitäts-Fest**, das Dreieinigkeitfest; **Trinitäts-Sonntag**, der Dreieinigkeitsonntag.

trinómisch, gr., dreigliederig, dreifach, dreitheilig; **Trinomium**, eine dreigliederige Zahlengröße.

Trinquart, fr. (spr. tränghkábr), ein französisches Heringschiff, eine Heringbüse.

Trio, it., Tk., ein Dreispiel, dreistimmiges Tonstück.

Triöcie oder **Triökie**, gr., die dreifache Absonderung von Pflanzen, welche männliche, weibliche und zwitterartige Blütoen haben.

triokta'drisch, gr., dreifach achteckig (Krystall).

Trible, it., Tk., ein Dreischlag, eine Verbindung von drei Tönen oder Noten.

Triolet, fr., ein Dreiklanggedicht oder kleines Ringelgedicht von 8 Zeilen, in dem nach der dritten die erste, und nach der sechsten die beiden ersten wiederholt werden.

Trionen, l., Mz., die sieben Sterne (der Wagen).

Triorchit oder **Triórchos**, gr., ein Dreibodiger.

Trip und **Tripp**, it. **trippa**, fr. **tripe**, der Wollsammet.

tripartibel, barb.-l., dreitheilbar, drittelbar; **tripartit**, dreigetheilt, dreifach; **Tripartition**, Dreitheilung, = **Trisection**.

Tripel, eine erdige Steinart zum Glattmachen der Metalle, Schleiferde, nach der Stadt Tripólis benannt.

tripel oder **triple**, fr., dreifach, dreigliederig; **Tripel-Alliance**, ein Dreibündniß, Dreiverein; **Tripel-Tact**, Tk., das dreigliederige Tonmaß.

Tripe-Madame, s. **Tripmadam**.

Tripes, l., ein Dreifuß.

tripetál, gr., dreiblätterig.

Triphthóng, gr., ein Dreilauter, Dreiklang; **triphthóngisch**, dreilautig.

triphýllisch, gr., dreiblätterig.

Triplicát, barb.-l., die dritte Ausfertigungschrift; **triplicíren**, die dritte Klagschrift eingeben, auf die **Duplik** antworten.

Triplicität, barb.-l., eig. Dreifaltigkeit; die Dreifachheit; **Triplik**, Rfvr., die zweite Antwortschrift; **tripliren**, verdreifachen.

Triplit, barb.-l., das Eisenpech-Erz, Phosphormanganerz.

Triplum, l., das Dreifache.

Tripmadám (vom französischen **tripe**, Gedärm), die kleine Hauswurz, eine Salatpflanze.

Tripóde oder **Tripus**, gr., ein Dreifuß.

Tripot, fr. (spr. tripób), ein Ball- od. Spielhaus, eine Kneipe; schlechte Gesellschaft.

Tripotage, fr. (spr. —potábsch'), ein Mischtopf, Speisegemisch; Kniffe, Schliche.

Tripotier, fr. (spr. —tieb), ein Ballmeister, Besitzer eines Spielhauses.

tripotiren, fr., mischen, sich einmischen, abfarten.

Tripp, s. **Trip**.

Tripsis, gr., die Reibung, das Reiben.

triptérisch, gr., dreiflügelig.

tripterygisch, gr., dreiflossig.

iriptisch, gr., durch Reiben bewirkt, gerieben.

Digitized by Google

triptōtisch, gr., dreifällig (Sprachlehre).
tripudiatio spastica, barb.-l., Alt., der St. Veitstanz; **Tripudium**, das Stampfen, Springen.
Tripus = Tripode.
triquētrisch, l., dreikantig, dreieckig.
Trirégno, it. (spr. —rénjo), die dreifache Krone des Papstes.
Trirémen, l., Mz., Dreiruderer, dreiruderige Schiffe (d. h. Fahrzeuge mit drei oder dreifachen Ruderbänken).
Trisagion und **Trisagium**, gr., das Dreimalheilig; Kirchengesang (vermeintlicher Engelgesang am Throne Gottes, nach Jes. 6, 3.)
Trischack, s. **Treschack**.
Trisection, barb.-l., die Dreitheilung oder dreifache Theilung.
Trisenét, fr., Alt., gröblich gestoßenes Pulver; in Wein geweichte, mit grob gestoßenem Gewürz bestreute Semmeln oder Brezeln.
Trisétt (vom italienischen tre setti, drei Sieben), fr. **trésept**, ein Kartenspiel unter drei Personen und mit vierzig Karten, welches man gewinnt, wenn man drei Sieben hat.
Trishagion, s. **Trisagion**.
Tristis und **Trismus**, gr., das Zähnekirschen.
Trismegíst, gr., der dreimal Größte (ägyptischer Hermes oder Mercur); große Druckschrift.
Trismus, gr., Alt., der Kinnbackenkrampf, die Mundklemme, Maulsperre; **trismus cynicus**, Hundkrampf, s. **spasmus cynicus**; **tr. devius**, Verrenkung des Unterkiefers; **tr. dolorificus**, Gesichtsschmerz; **tr. dysarthriticus**, gichtischer Gesicht-, bes. Kieferschmerz; **tr. inflammatorius**, entzündlicher Gesichtschmerz; **tr. mercuriālis**, Kinnladensteifheit, Kinnladenklamm durch Quecksilber; **tr. nascentium**, Wangenschnürchen oder Mundsperre der Neugeborenen; **tr. paralyticus**, Lähmung der Gesichtmuskeln; **tr. rheumaticus**, rheumatischer Gesichtschmerz, Gesichtfluß; **tr. sardonicus**, Lachkrampf; **tr. spasmodicus**, Kinnbackenkrampf; **tr. traumaticus**, von Wunden oder Verwundung herrührender Kinnbackenkrampf.
trisomātisch, gr., dreikörperig, dreileibig.
Trispáston, gr., ein dreifacher Flaschenzug.
trispérmisch, gr., dreisamig, mit drei Samenkörnern.
trist, l., traurig, öde, betrübt (Ort, Mensch).
Tristichiásis, gr., Alt., Dreifachheit der Augenlidhaare.
Tristichon, gr., ein dreizeiliges Gedicht.
Tristróphon, gr., ein Gedicht von drei Strophen.
Trisúr, falsch statt **Tresór**, ein Geldschrein; ein Wandgestell; eine Einfassung, Zierath.
trisýlläbisch, gr., dreisylbig; **Trisýllăbum**, ein Dreisylber oder dreisylbiges Wort.
Tritāophýe und **Tritāus**, gr., Alt., dreitägiges Fieber.
Triterne, barb.-l., Dreibogenlage.
Tritheísm(us), gr., Dreigötterglaube, Dreigötterei; **Tritheíst**, ein Dreigötter(er); **tritheístisch**, dreigöttisch.
Triticin (vom latein. triticum, Weizen), Kleber.
Triton, it., Dreiton, Dreiklang.
Tritónen, gr., Mz., Unter-Meergötter, Meermänner.
Tritūra, barb.-l., die Zerstörung, Zerreibung; **triturābel**, dreschbar, zerstoßbar oder zerreiblich; **Trituration**, die Dreschung, Zermalmung, Zerreibung; **trituriren**, zermalmen, zerreiben; **Tritus = Tritura**.
Triúmph, l., der Sieg, Siegeszug, Siegesjubel, die Siegesfeier; **Triumphātor**, ein feierlich einziehender Sieger; **Triumph-Bogen**, ein Siegesbogen; **triumphiren**, siegprangen, sieghaft oder siegreich frohlocken, siegen oder obsiegen; **triumphirend**, siegreich, frohlockend.
Triúmvir, l., ein Dreimann, Dreiherr oder Dreiherrscher (in Altrom); **triumvirāl**, dreiherrschaftlich; **Triumvirāt**, die Dreiherrschaft, Dreimännerschaft; **Triumvíri**, Mz., Dreimänner, Dreiherrscher.
trivial, l., gemein, niedrig; abgebraucht oder abgenutzt; **Trivialien** und **Trivialismen**, Mz., gemeine Dinge, Plattheiten, Pöbeleien; **Trivialität**, die Gemeinheit, Niedrigkeit, Plattheit; **Trivial-Schule**, Unter- oder Niederschule, Volksschule; **Trivium**, eig. Dreiweg od. Kreuzweg; vormals Inbegriff der drei Schulkünste: Grammatik, Redekunst und Dialektik.
Troc, s. **Troque**.
Trocār, Trokār, Troikar und **Troiscart**, fr. (spr. troakáhr), ein Wanststecher, Luft- oder Windzapfer, Wind- oder Wasserzapfenspieß, eine (dreieckige oder dreischneidige) hohle Zapfnadel (für aufgeblähtes Vieh); auch zum Steinschnitt und zum Durchbohren des Nagelbeines bei Thränenfisteln; **trocariren**, mit dem Wanststecher durchstechen oder abzapfen.

Digitized by Google

Trochäus, s. **Choreus.**

Trochantēr, gr., Ak., der Rollhügel am Schenkelknochen; **trochantérisch**, schenkelhüft-dreherisch.

Trochilit, s. **Trochlit.**

Trochilus, gr., Bk., die rinnenförmige Vertiefung an Säulen.

trochinisch, gr., kleinkreisig, kleinschulterblattig.

Trochisci oder **Trochisken**, gr., Mz., Ak., Plätzchen, Arzneikügelchen.

Trochīt, gr., ein Kräusel- oder Räderstein; **trochitérisch**, großkreisig.

Trochlea, gr., die Rolle. Winde.

Trochlēon = **Cyklorde.**

Trochometer, gr., ein Laufmesser, Schifflaufmesser.

Trochōtik, gr., die Kreisbeweg(ung)lehre.

Troglodyt, gr., ein Höhlenbewohner, Mz. **Troglodyten.**

Troicar(t) = **Trocar.**

Troika, russ., das Dreigespann, bei welchem das mittlere Pferd mit Bügel und Glocke im Trabe, die Seitenpferde mit auswärts gebogenem Kopfe im Galopp gehen.

Troiscart = **Trocar.**

Trois-Mark, Amsterdamer Silbergewicht von 8 Unzen oder 460 Engel = 5120 holländischen Assen; **Trois-Pfund**, holländisches Handesgewicht von 432 Loth zu 16 Engel.

Trojak, polnische Rechnungmünze = ½ Schostak oder 8 Pfennige.

Trokār, s. **Trocar**; **trokiren**, s. **troquiren.**

Tromba, it., Lk., die Trompete.

Trombe, s. **Typhon.**

Trombe, fr., Wasserhose; Wassertrommelgebläse.

Tromblon, fr., Krk. (spr. tronghblóngh), ein Spreu- u. Streustück, eine Donnerbüchse.

Trombōni, it., Mz., Lk., Posaunen.

Trombōsis, s. **Thrombosis.**

Tromomanīe, gr., Ak., der zitternde Säuferirrsinn.

Tromos, gr., Ak., Zittern, = **Tremor.**

Trompēte, fr., ein Werkzeug zum Blasen; ein Orgelzug; ein südamerikanischer Sumpfvogel.

Tromule, gr., Zitterstoff.

Tromus, s. **Tromos.**

Tron, fr. (spr. trongh), ein kleines leichtes Fahrzeng mit Verdeck und viereckigem Segel.

tronquiren, fr. (spr. tronghk—), abstumpfen stutzen; auch verstümmeln.

Tropäen, (richtiger als **Trophäen**), gr., Mz., Siegeszeichen, Siegesdenkmäler.

Tropäölum, gr.-l., die Kapuzinerblume (ein Ziergewächs).

Tröpe, gr., ein Sinnwendewort, Sinnwandel, eine Redeverschön(er)ung oder Redeblume.

Tröpen, gr., Mz., die Sonn(en)wenden; **Tröpen-Länder**, Länder, zwischen den Wendekreisen liegend.

Trophäen, s. **Tropäen.**

Trophologīe, gr., die Ernähr(ung)- oder Lebensordnungslehre.

trophönische Höhle, nach griechischer Sage eine schauerliche Höhle mit engem Eingange, nach dem Erbauer des Apollotempels zu Delphi, Trophonius, genannt.

Trophonōsus, gr., Ak., eine Krankheit der Ernährung.

Trophospērmis, gr., Ak., der Mutter- oder Samenkuchen.

Tropici, barb.-l., Mz., Wendekreise (der Sonne); **tropicus cáncri**, der Wendekreis des Krebses; **tr. capricórni**, der Wendekreis des Steinbockes.

tröpisch, gr., uneigentlich, verblümt; auch unter den Wendekreisen befindlich, z. B. Pflanzen; **tropisches Jahr**, das Frühlingpunkt- oder Wendekreisjahr.

Tropologīe, gr., die Lehre von den Wendewörtern; **tropológisch**, wendewörtlich, in bildlichen, uneigentlichen Ausdrücken.

tröppo, it., sehr, viel, zu sehr oder viel.

Tropus = **Trope.**

Troque, fr. (spr trok'), der Tausch oder Wechsel; **troquiren**, tauschen, vertauschen, Tauschhandel treiben.

Tros, Rechnungmünze in Cochinchina ⅙ Tael = 4 Thlr. 10 Gr.

Trott, fr. **trot** (spr. troh), Trab; **Trottāde**, ein kleiner Lufttritt, eine Luftfahrt; **trottiren**, traben.

Trottoir, fr. (spr. —toáhr), ein erhabener Steinweg, Fuß- oder Randweg von Plattsteinen.

Troubadour, fr. (spr. trubadúhr), eig. ein Erfinder; südfranzösischer, provenzalischer Dichter des Mittelalters; Mz., **Troubadours.**

Trouble, fr. (spr. trubl'), die Unruhe, Störung, Verwirrung; ein Volksaufstand; **troubliren**, beunruhigen, stören, verwirren.

Trou-madame, fr. (spr. tru—), das Kammerspiel, ein Spiel mit 13 kleinen Kugeln gegen 13 dazu bestimmte Löcher.

Digitized by Google

Troupe, fr. (spr. troup'), eine Gesellschaft, Menge, bes. eine Schauspielergesellschaft.

Trousseau, fr. (spr. trussôh), die Ausstattung, Mitgift an Hausrath und Kleidung.

Trouvaille, fr. (spr. truwâlj'), der Fund.

Trouvère, fr. (spr. truwähr'), eig. ein Erfinder; nordfranzösischer Dichter im Mittelalter; s. auch **Troubadour**.

Troy-Gewicht, fr. (spr. troá—), von der französischen Stadt Troyes, das Handelsgewicht (zum Unterschiede vom Fleischergewicht).

Trucheman, fr. (spr. trüsch'mángh), ein Dolmetscher, Ausleger.

Truck-System, engl., das Tauschverfahren, die Arbeiterbedrückung von Seiten der Herren, die ihren Arbeitern die Lebensmittel zu hohen Preisen verkaufen oder ihnen einen Theil ihres Lohnes in Waaren geben.

Truffaldino, it., ein Possenreißer, Schalksnarr (in Lustspielen).

Trumeau, fr. (trümóh), ein Fensterpfeiler und Pfeilerspiegel; Mz. **Trumeaux** (spr. trümohs).

Trumph (verderbt aus dem latein. **triumphus**), die Stich- oder Siegesfarbe in Kartenspielen.

Truncus, l., ein Rumpf, Block, Würfel; Almosenstock.

Trupp, ein Haufe, Volkhaufe; **Truppen**, Mz., Kriegvölker, Mannen od. Reisige; **truppiren**, aus aufgelöster Kampfordnung in geschlossene übergehen.

Trusión, barb.-l., die Stoßung, Stoßbewegung des Herzens.

Trustees, engl., Mz. (spr. tröstihs), Vertraute, Fürsorger, Vorsteher, bes. Kirchenvorsteher.

Trutatören, Mz., ungarische Liederdichter an den ehemaligen Hoflagern.

Trypänon, s. **Trepan**.

Trypēsis, gr., Ak., die Bohrung, das Bohren.

Tschaban, tat., der Schafhirt.

Tschaïken, Mz., leichte Ruderschiffe der Ungarn und Türken auf der Donau, und der Kosaken auf dem Dniestr; **Tschaïkisten**, Mz., Schiffsoldaten auf denselben.

Tschako, s. **Tzako**.

Tschápka, die viereckige hohe Schirmmütze der polnischen Ulanen.

Tschardack, türk., ein Ausbau, eine Luftwarte, ein Wachthaus.

Tschausch, s. **Tschiaus**.

Tschausch-Baschi, türk., ein Vollzieher der Urtheilsprüche des Divans, Reichsmarschall.

Tscheredá, tat., eine Ochsenheerde; **Tscherednik**, ein Ochsenhirt.

Tschertaken, Mz., in Croatien auf Pfählen stehende, befestigte Wachhäuser.

Tscheta, tat., ein Raubzug, eine Familienfehde.

Tschetwerik, russisches Getreidemaß = $^1/_8$ Scheffel.

Tschetwerka, russ., ein Viergespann.

Tschetwert, ein russisches Getreidemaß = $3^1/_2$ Berliner Scheffel.

Tscheu-tse, chinesischer Taffet.

Tschiaus, türk., ein Polizeidiener; ein Staatsbote; türkische Leibwache zu Pferde.

Tschibuke, s. **Chibouque**.

Tschiftliks, türk., Mz., Güter, deren Besitzer unumschränkte Herren sind.

Tschimburak, ein persischer **Kameel-Kanonier**.

Tschin, chin., die Rangstufe.

Tschinberze, in Montenegro der kurze purpurrothe Dolman der Männer.

Tschinnownik, russ., ein niederer Beamteter; Dieb, Betrüger (wegen seiner Bestechlichkeit).

Tschomor, ungar., eine vom Genusse fetter Speisen herrührende, durch Fieber mit Ekel sich aussprechende Krankheit.

Tschorba, türk., Suppe, ein Reizgericht.

Tschotki, das russische Rechnenbret.

Tschou-ku, das (chinesische Reich) der Mitte.

Tschumaks, Mz., kleinrussische Fuhrleute.

Tschutura, eine ungarische (hölzerne) Feldflasche.

Tseki, chinesisches Porzellan.

Tuba, l., ein trompetenartiges Blasinstrument bei den Alten; **tuba Fallopii**, Ak., die Muttertrompete; **tuba stentorēa**, das Sprach- oder Rufrohr.

Tubboo, der (afrikanische und westindische) Erdbeerschwamm, die Erdbeerpocken.

Tubercŭla, l., Mz., Ak., Knötchen, Auswüchse; **tubercŭla ani**, Afterknötchen; **t. articularĭa**, Gelenkknötchen; **t. callōsa urēthrae**, Verhärtungen an der Harnröhre; **t. cerēbri**, Hirnknötchen; **t. haematostacta**, blutabsondernde od. bluttriefende Knötchen; **t. mammārum**, s. **cancer mamm**; **t. ossĭum**, Knochenknoten; **t. pulmōnum**, Lungenknoten; **t. subcutanĕa scirrhōsa**, unterhäutige Krebsknötchen; **t. tarsi palpēbrae**, Knötchen am Augenlidrande; **t. utĕri**, Mutterknoten; **t. viscĕrum**, Eingeweideknoten.

tuberculōs, barb.-l., knotig (Lungensucht); **Tuberculōsis**, l.-gr., Ak., = **Tuberkelkrankheit**.

Digitized by Google

Tubereuse, fr. (spr. tüberöß'), s. **Tuberose**.

Tuberkelkrankheit, l.-dtsch., krankhafte Beschaffenheit der Säfte, welche sich durch Erzeugung von Tuberkeln in den Lungen, Lymphdrüsen oder Knochen zeigt.

tuberös, l., röhrig, rauh.

Tuberöse, barb.-l., die Knoll- od. Herbsthyacinthe.

Tuberosität, l., die Röhrigkeit, Unebenheit, Rauhheit.

tubi capillāres, l., Mz., Haarröhrchen.

Tubipöre, l.-gr., eine Röhrenkolle; **Tubiporiten**, Mz., verstein(er)te Röhrenkorallen.

Tubularie, der Federbusch-Polyp.

Tubuliten, barb.-l., Mz., verstein(er)te Röhrenschnecken.

Tubŭlus, l., ein Röhrchen (Ak. zum Gedärmaufblasen).

Tubus, l., eig. eine Röhre; ein Fern- oder Sehrohr.

Tülbend, s. **Turban**.

Tüll s. **Tulle**.

Tünder Ilóna, eig. Zauberhelene; die Nationalfee der Ungarn.

türengeln oder **türingeln**, quälen (wie die Bewohner der Wetterau und Maingegend im dreißigjährigen Kriege, bes. 1646 von den Franzosen unter Turenne gequält wurden).

Türkis, fr. **turquoise**, it. **turchese** (von **Turco**, Türke, weil die ersten Steine dieser Art aus der Türkei kamen), der mineralische Türkis oder Kalait, und der animalische Türkis oder Zahnstein.

Tufenkťschis, Mz., Stutzträger **(Carabiniers)** in der Türkei.

Tuffstein, s. **Tophus**.

Tufts, Mz., gedruckte bunte Manchester.

Tug, der türkische Roßschweif, das Feldzeichen.

Tughra, pers., der Namenszug des Fürsten (Sultans) auf Münzen vor Befehlen und Erlassen.

Tuilerie, fr. (spr. tüll'rih), eine Ziegelhütte, Ziegelscheune; **Tuilerieen**, Mz., ein Palast in Paris, an dessen Stelle vor Zeiten eine Ziegelhütte war.

Tukan (fr. **toucan**, span. **tucar**), der Pfefferfresser in Südamerika.

Tuladosen, Mz., fein gravirte silberne Dosen, worauf **Tulametall**, eine zu Tula in Rußland erfundene, aus Silber, Weißkupfer, Blei und Schwefel zusammengeschmolzene Masse, eingestrichen und wie Emaille festgebrannt wird.

Tulipomanie, barb.-l.-gr., die Tulpensucht, Tulpenwuth, leidenschaftliche Tulpenliebhaberei.

Tulle, fr. (spr. tüll'), ein netzartiges Zwirnzeuch, feines Linnentuch (von der Stadt Tulle, wo es zuerst gemacht ward, genannt).

Tulus, gr., Ak., s. **Callus**.

Tumba, l.-gr., ein Grab; Sarg (in römischen Kirchen am Allerseelenfeste und in feierlichen Todtenämtern).

Tumefaction, auch **Tumescenz**, barb.-l., die Anschwellung, Geschwulst; **tumesciren**, schwellen.

Tumor, l., Ak., eine Geschwulst; **tumor abdomĭnis**, Bauchgeschwulst; **t. albus**, weiße Geschwulst, Gliedschwamm; **t. anconaeus**, Geschwulst des Elbogengelenkes; **t. ani**, Geschwulst des Afters; **t. anomălus**, eig. unregelmäßige Geschwulst; Blutschwamm; **t. arthrĭticus**, gichtische Geschwulst; **t. articŭli** = **Arthrophyma**; **t. capĭtis**, Geschwulst des Kopfes; **t. caruncŭlae lacrymālis**, Geschwulst der Thränendrüse; **t. collāris**, Geschwulst des Halses; **t. córdis**, Geschwulst des Herzens; **t. cysticus**, Balggeschwulst, = **t. saccatus**; **t. digitōrum**, Fingergeschwulst; **t. dorsuālis**, Rückengeschwulst; **t. ficōsus**, feigenartige Geschwulst; **t. fungōsus**, schwammige Geschwulst; **t. galactostaticus**, Milchgeschwulst, Milchversetzung; **t. gangraenōsus**, brandige Geschwulst; **t. genu**, Kniegeschwulst; **t. glandulārum**, Drüsengeschwulst; **t. humerālis**, Schultergeschwulst; **t. humoristicus**, feuchte, von Feuchtigkeiten herrührende Geschwulst; **t. inguinālis**, Schamleistengeschwulst; **t. intraorbitālis**, Geschwulst in der Augenhöhle; **t. ischiadicus**, Geschwulst des Hüftgelenkes oder der Hüftpfanne; **t. labiālis** oder **labiōrum**, Schamlefzen-Geschwulst; **t. linguālis**, Zungengeschwulst, = **Glossoncus**; **t. mammārum**, Geschwulst der Brüste, = **Mastoncus**; **t. manus**, Handgeschwulst; **t. m. violéntus**, von Gewaltthätigkeit herrührende Handgeschwulst; **t. maxillāris**, Kiefergeschwulst; **t. mercuriālis**, von Quecksilber herrührende Geschwulst; **t. nervōsus**, die Nervengeschwulst, = **Neurosirrhus**; **t. oculōrum**, Augengeschwulst; **t. oris**, Mundgeschwulst, = **Stomatophyma**; **t. ossium**, Knochengeschwulst, = **Osteophyma**; **t. palpebrārum**, Augenlidgeschwulst, = **Blepharophyma**; **t. pectōris**, Geschwulst der Brust; **t. pedis**, Fußgeschwulst; **t. penis**, Geschwulst des männlichen Gliedes; **t. perinaeālis**, Mittelfleischgeschwulst; **t. podagrĭcus**, Fußgichtgeschwulst; **t. prostātae**, Geschwulst der

Digitized by Google

Vorsteherdrüse; **tumor purifórmis**, Eitergeschwulst; t. **rheumaticus**, Flußgeschwulst; t. **saccātus** = t. **cysticus**; t. **salivālis**, Speichelgeschwulst, = **Sialoncus**; t. **sanguīnis**, Blutschwamm; s. **Telangiektasis** und **Thrombus**; t. **scrofulōsus**, Drüsengeschwulst; t. **scrotālis**, Hodensackgeschwulst; t. **thorācis**, Brustkastengeschwulst; t. **trachēae**, Luftröhrengeschwulst; t. **urinōsus**, Harngeschwulst, = **Uroncus**; t. **utĕri**, Muttergeschwulst; t. **vaginae**, Scheidengeschwulst; t. **venerĕus**, venerische oder Lustseuchengeschwulst; t. **vesiculārum seminalĭum**, Geschwulst der Samenbläschen; t. **viārum lacrymalĭum**, Geschwulst der Thränenwege; t. **viscĕrum, abdominalĭum**, Geschwulst der Unterleibeingeweide; t. **vulvae**, Schamgeschwulst.

tumuliren, barb.-l., begraben, mit Erde bedecken.

Tumúlt, l., das Getümmel, der Lärm, Auflauf, Aufstand; **Tumultuánt**, ein Unruhstifter, Lärmmacher, Tobender; **tumultuārisch**, lärmend, stürmisch; **tumultuiren**, lärmen, toben, Aufruhr oder Unruhe erregen.

Tun, engl. (spr. tönn), eine Tonne, englisches Flüssigkeitmaß = 2 Butts oder 252 Gallons.

tu ne cēde mălis, sed contra audentĭor ito! l., weiche dem Uebel nicht aus, sondern geh' ihm um so kühner entgegen.

Tungstein (vom altdeutschen tunge, schwer), Schwerstein, wolframsauerer Kalk.

Tunica, l., ein Leibkleid, Leibrock, Unterkleid der Altrömer und der römischen Geistlichen; eine Art kurzer Frauenkleider; der Waffenrock des französischen Fußvolks.

Tunicŭla = **Klitoris**.

Tünisblume, die Sammt- oder Studentenblume, von der Stadt Tunis in Afrika genannt.

Tunkers, Mz. die Eintaucher, eine communistisch-pietistische Secte in Nordamerika, dort 1719 durch Konrad Peyssel gestiftet und daher genannt, weil bei ihr die Taufe durch dreimaliges Eintauchen (Tunken) ins Wasser vollzogen wird.

Tünkins-Nester, indianische Vogelnester von der Landschaft Tunkin in Hinterindien.

Tunnel, engl. (spr. tönn'l), eine unterirdische Kunststraße (bei Eisenbahnen); in der bergmännischen Sprache: ein Stollen.

Turban, pers., eig. **Tülbend**, ein Türkenbund, eine Türkenmütze; Kogel (Jahn, nach Luther's Vorgange); den **Turban** nehmen, Mohammedaner werden; **turbanisirt**, bemützt, mit einem Turban bedeckt.

Turbatiōn, l., die Störung, Beunruhigung; **Turbātor**, ein Störer, Aufwiegler.

Turbeh, arab., ein mohammedanisches, oben offenes Grabmal.

Turbine, l., ein Kreisel- oder Wirbelrad (wagerechtes Wasserrad).

Turbinit, barb.-l., eine versteine(er)te Kreisel- oder Schraubenschnecke.

Turbinolithen, l.-gr., Mz., Versteine(er)ungen kegelförmiger Sternkorallen.

turbiren, l., beunruhigen, stören.

Turbuka, eine türkische Pauke.

turbulént, l., unruhig, ungestüm, stürmisch; **Turbulénz**, die Unruhe, Bestürmung.

Turf, engl. (spr. törf), der Rasen; die Rennbahn; **Turfiten**, Mz., Freunde der Pferderennen; **Turf-Secrets**, Mz. (spr. —sihkrets), Rasen-Geheimnisse, alle Eigenheiten der Rennbahn, der Pferde, Jockeys ꝛc. bezüglich der Wetten; **Turf-Speculanten**, Mz., Leute, die als Pferdezüchter oder Renn-Unternehmer an den Pferderennen sich betheiligen.

Turg, s. **Toure**.

Turgescentĭa, l., At., die Schwellung, Schwulst, Ueberfülle; **turgescentĭa sanguīnis**, das Anschwellen des Blutes; t. **vesicŭlae felleae**, die Anschwellung der Gallenblase; **Turgescénz**, s. **Turgescentia**; **turgesciren**, an- od. aufschwellen.

Turgor, l., das Strotzen; **túrgor vitālis**, die gesunde Fülle der Glieder.

Turgotine, fr. (spr. türgotihn'), eine höchst unbequeme Art von Postwagen (nach dem französischen Minister Turgot benannt).

Turibŭlum, l., ein Weihrauchfaß, eine Räucherpfanne beim katholischen Gottesdienste.

Turiónes, barb.-l., Mz., Sprossen, = **strobuli**.

Turkophāg, l.-gr., ein Türkenfresser, eifriger Bekämpfer der Türken; **Turkophil**, ein Türkenfreund; **Turkopölen**, Mz., Abkömmlinge von Türken und Griechinnen.

Turlepin, Turlupin, fr. (spr. türlüpängh), ein (nach dem Spottnamen eines Possenreißers Henri Legrand unter Ludwig XIII. zu Paris genannter) Schwätzer, Witzling, gemeiner Spaßmacher, Possenreißer; **Turlupināden**, Mz., Possenreißereien; **turlupiniren**, Spaß machen, foppen, zum Besten haben, necken, witzeln.

Turmalin, lt., der Aschenzieher, Aschentrecker (ein Stangenschörl).

Turnier, **torneamentum**, l. d. M.,

Digitized by Google

tournois fr., **Tornei**, altdtsch., ein Kampf- oder Ritterspiel, Lanzenstechen.

Turniket, s. **Tourniquet**.

Turnip, engl. (spr. törnip), die Steckrübe.

turniren, turnen, in einem Ritterspiele kämpfen; umdrehen, umwenden, umschlagen; schelten, toben.

Turnus, L. d. M., der Kreislauf, Geschäftsgang, die Ordnung.

turpethum minerāle, l., Turpith, Quecksilber-Vitriol.

túrpis persŏna, l., Nspr., eine berüchtigte Person.

Turrilithen, l.-gr., Mz., eig. Thurmsteine, eine Art verstein(er)ter Kammerschnecken.

Turritellen, barb.-l., Mz., Schraubenschnecken; **Turritelliten**, Mz., verstein(er)te Schraubenschnecken.

Turtle, engl. (spr. törtl'), die Turteltaube; die Schildkröte; **Turtle-Soup**, Schildkrötensuppe.

Tusch (vom deutschen tuschen, d. h. dumpf schallen), ein festlicher Gruß mit Trompetenschall.

Tusche (vom französischen **touche**, der Farbenauftrag), die chinesische Schwärze.

Tusculānum, ein (nach dem ehemaligen Landgute des Cicero bei Tusculum benannter) ruhiger Landsitz eines Gelehrten oder Staatsmannes.

Tussilágo, l., Huflattig.

Tussis, l., Nk., der Husten; **tussis abdominālis**, Bauchhusten; t. **arthritica**, Gichthusten; t. **bronchiālis**, Luftröhrenhusten; t. **calculōsa**, steiniger Husten od. Steinhusten (mit Steinchenabgang); t. **cardiăca**, Herzhusten; t. **catarrhālis**, Schleimhusten; t. **convulsiva**, Krampfhusten; t. **gutturālis**, Kehlhusten; t. **hepatica**, Leberhusten; t. **humāda**, feuchter Husten, Brustauswurf; t. **miliāris**, eig. Hirsehusten; trockener, zischender Husten bei Ausschlagfiebern; t. **nervōsa**, nervöser Husten; t. **pectorālis**, Brusthusten; t. **phthisĭca**, (Lungen-)Schwindsuchthusten; t. **pulmonālis**, Lungenhusten; t. **rheumatĭca**, Flußhusten; t. **spastĭca**, Krampfhusten; t. **stomachālis**, Magenhusten; t. **suffocatoria**, Stickhusten.

Tussockgras, l. Dactylis caespitosa, eine als Futterkraut außerordentlichen Ertrag gebende Grasart der Falklandsinseln.

Tutanégo, eig. eine aus dem chinesischen Tutanego-Erz geschmolzene Mischung von Zinn und Wißmuth, früherer Name für Zink.

Tutél, l. **tutēla**, die Vormundschaft; **tutelārisch**, vormundlich, vormundschaftlich; **Tutel-Sachen**, Vormundschaftsachen.

Tutia (it. **tuzia**, fr. **tutie**, aus dem pers. **tútiyâ**), w., Zinkkalk, Hüttenrauch, grauer Ofenbruch, weißes Nichts, Ofenanhang oder Ofenansatz (bei'm Zinkschmelzen).

Tūtor, l., ein Vormund; **tūtor honorārius**, ein Ehrenvormund; **tūtor idonĕus**, ein tauglicher, unbescholtener Vormund; **tutorio nomine**, vormundschaftlich, von Vormundschaft wegen; **Tutorium**, die schriftliche Vormundbestellung oder Vormundbestätigung; **tūtor testamentārius**, ein im letzten Willen geordneter Vormund.

Tutti, it., Mz., Alle; Tk., ein Allspiel od. Allgesang; **tutti frutti**, Mz. (eig. alle Früchte), Gericht in Italien, das aus mehren Früchten als Grundstoff besteht.

Twiete, in Hamburg eine Zwischengasse.

Twilled, eine Art Nanking mit geköperten Streifen.

Twine, engl., ein leichter Ueberrock.

Twist, engl., (auf Maschinen gesponnenes) Baumwollengarn; ein Getränk aus Branntwein, Bier und Eiern.

Tyburn, engl. (spr. teibörn), die ehemalige Richtstätte in London.

Tyche, gr., das Glück, Schicksal (dessen Göttin).

Tylōma, gr., s. **Callus**; **Tylōsis**, Nk., Augenlidschwielen; **Tylosterēsis**, die Ausrottung der Hühneraugen; **tylōtisch**, schwielig.

Tympania und **Tympanītis**, gr., Nk., die Wind- oder Blähsucht, Trommelsucht; **tympanītis abdominālis**, Bauchhöhlen-Windsucht; t. **intestinālis**, Darmwindsucht; t. **pectōris**, Brust(höhlen)-Windsucht; t. **universālis**, allgemeine Windsucht oder Windgeschwulst; t. **uteri**, Mutterwindsucht; t. **ventriculi**, Magenwindsucht oder Aufblähung des Magens; t. **vesicae urinariae** oder t. **vesicālis**, Harnblasen-Windsucht; t. **viscĕrum abdomĭnis**, Windsucht der Eingeweide; t. v. abd. **extĕrna**, äußere Windsucht der Eingeweide; t. v. abd. **intĕrna**, innere Windsucht der Eingeweide.

Tympanochalasīe, gr., Nk., Trommelfell-Erschlaffung.

Tympanoïde, gr., eine Paukengestalt, ein paukenförmiger Körper.

Tympanorrhēgma, gr., Nk., Zerreißung des Trommelfells; **Tympanospŏngos**, Trommelfellschwamm, ein schwammiges Häutchen auf dem Trommelfell; **Tympanosteogenēsis**, Verknöcherung des Trommelfelles.

Tympănum, gr., Nk., das Trommelfell oder Trommelhäutchen im Ohre.

Tyndariden, gr., Mz., Tyndarĕus Söhne (**Kastor** und **Pollux**).

Digitized by Google

Typen, gr., Mz., Druckbuchstaben; Vorbilder.

Typhekylogīa, gr., Mz., Ak., typhöse, nervöse Menschenblattern

Typhliātros, gr., ein Arzt für Blinde.

Typhlōsis, gr., die Blindheit, Blendung.

Typhloteritis, gr., Ak., Entzündung des Blinddarmes; **Typhlotērum**, der Blinddarm.

Typhlotrophēum, gr., Ak., eig. Ernähr(ung)- und Pfleg(ung)anstalt für Blinde; eine Blindenanstalt.

Typhodysenterīe, gr., Ak., die typhöse Ruhr.

Typhoīd, Ak., Nachtkrankheit der Cholera, = **typhus choleraceus**.

typhöisch, gr., aufgeblasen; übermüthig.

Typhomanīe, gr., eine mit Fieber und Wahnsinn verbundene Schlafsucht, ein betäubendes Nervenfieber.

Typhon, gr., ein heftiger Sturm- oder Wirbelwind; eine Wasserhose.

Typhophthalmīe, gr., Ak., Augenpest, = **Ophthalmotyphus**.

Typhosepsis, gr., Ak., Faulfieber.

Typhus, gr., Ak., Fieber mit Betäubung und herabgestimmter Lebensthätigkeit; **typhus abdominālis**, Darmverschwärung; **t. acūtus**, bitziges Nervenfieber; **t. arteriōsus**, Pulsader-Fieber; **t. bellīcus**, kriegerisches Fieber oder Lagerfieber; **t. bengalēnsis**, asiatische Cholera; **t. biliōsus**, galliges Fieber; **t. catárrhus (pulmónum)**, Schleimlungensucht; **t. choleracēus** = **Typhoīd**; **t. comatōsus**, Schlaffieber; **t. completus** = **t. universālis**; **t. contagiōsus**, ansteckendes Nervenfieber; **t. erethísticus**, eigentlichstes Nervenfieber; **t. hydrocephalícus**, Hirn- oder Kopfwassersucht; **t. infántum**, Kindernervenfieber; **t. inflammatorius**, entzündliches Nervenfieber; **t. lentus**, schleichendes Nervenfieber; **t. lymphaticus**, lymphatisches, asthenisches Saugadersieber; **t. malígnus**, bösartiges Nervenfieber; **t. musculāris**, Muskelfaulfieber; **t. nervōsus** = **t. erethísticus**; **t. paralyticus**, lähmendes Nervenfieber; **t. pituitōsus**, schleimiges Nervenfieber; **t. pneumoníacus**, entzündliches Brustfieber; **t. tropícus**, tropisches Nervenfieber, gelbes Fieber; **t. universālis**, allgemeines, völliges oder vollständiges Nervenfieber.

Typik = **Typologie**.

typisch, gr., vorbildlich.

Typográph, gr., ein Buchdrucker; **Typographīe**, die Buchdruckerkunst, Buchdruckerei; **typográphisch**, druckkünstig, den Bücherdruck betreffend, z. B. Schönheit, Gesellschaft ꝛc.

typokönisch, gr., kegelförmig.

Typolithen, gr., Mz., Spur- oder Abdrucksteine.

Typolog, gr., ein Vorbildkenner, Vorbildlehrer; **Typologīe**, die Lehre von den Vorbildern im alten Testamente.

Typométer, gr., der Druckbuchstabenmesser (zur Bestimmung des körperlichen Inhaltes und der Höhe derselben, erfunden von Didot).

Typometrīe, gr., der Landkartendruck, die Kartendruckerei; **typométrisch**, dieselbe betreffend.

Typoráma, gr., naturgetreue Darstellung und Nachahmung von Gegenden und Städten im Großen.

Typósis, gr., Ak., Bildung eines Abdrucks; der Abdruck selbst; Ak., Sinneseindruck im Gehirn; Wechselfieber.

Typotelegráph, gr., = **elektromagnetischer Telegraph**.

Typothét, gr., ein Druckschriftsetzer.

Typus, gr., ein Vor- oder Musterbild; die Grundgestalt; ein Merkmal; das Gepräge; Ak., die Zeitfolge, in der die Krankheitanfälle wiederkehren; ein gegossener Buchstabe; **typus vitae**, l., die Lebensweise.

Tyránn, gr., ein Zwingherr, Wütherich, Zwangherrscher; **Tyrannēi**, die Zwingherrschaft, Herrschwuth; **Tyrannicīd**, gr.-l., ein Tyrannenmörder; **Tyrannicīdium**, der Tyrannenmord; **tyránnisch**, herrschsüchtig, gewaltsam, grausam; **tyrannisīren**, hart behandeln, grausam beherrschen, herrschsüchten.

Tyrbasīe, gr., Ak., die Störung, Beunruhigung; **Tyrbe**, Störung, Unruhe.

Tyrein, gr., Käsestoff.

Tyremésis, gr., Ak., käsiges Erbrechen (der Säuglinge); **Tyreūsis**, das Käsemachen; Milchgerinnen, bes. im Magen.

Tyría od. **Tyriásis**, gr., Ak., der Schlangenaussatz, eine Hautschälung; krankhafte Geilheit.

Tyrocinium, s. **Tirocinium**.

tyródes, gr., käsig.

tyrolern, im Schornsteinverband arbeiten.

Tyrománt, gr., ein Käsedenter od. Käsewahrsager; **Tyromantīe**, die Käsedeuterei, Käsewahrsagerei; **Tyromorphīt**, ein Käsebildstein; **Tyrósis**, s. **Tyreusis**.

tyrtäisches Lied, ein Krieggesang (nach dem griechischen Dichter Tyrtäus a. d. 7. Jahrh. vor Christi Geburt).

Tzako, ungar. (spr. tschákо), eig. der Schachthut; die Filzmütze der Soldaten nach Art der Schachtgräber.

Digitized by Google

U.

Uános oder **Hanos**, Mz., große, baumlose Ebenen in Südamerika.

Ubboniſten, Mz., eine nach ihrem Stifter Ubbo Philippi benannte Secte der Wiedertäufer (von 1536).

uberiren, barb.-l., befruchten; **Ubertät**, die Fülle, Fruchtbarkeit; der Reichthum, Ueberfluß.

ubi bene, ibi patria, l., wo's gut ist (oder geht), da ist das Vaterland.

Ubication u. **Ubiětät**, barb.-l., die Oertlichkeit, Eigenschaft einer Sache, sich an einem Orte zu befinden, Wohelt.

ubi lex, ibi poena, l., wo Gesetz, da (ist auch) Strafe.

ubique, l., überall, allgegenwärtig.

Ubiquität, l., die Allenthalbenheit, Allgegenwart (der menschlichen Natur Christi oder des Leibes und Blutes Christi im Abendmahle); **Ubiquitiſt**, ein Anhänger oder Bekenner dieser Allgegenwart.

Ucalĕgon ârdet, parĭes cum proxĭmus ârdet, l., das Haus des Ucalĕgon brennt (d. h. du selbst bist gefährdet), wenn das Nachbarhaus brennt.

Uditöre, it., s. **Auditor**; **Uditöre della camëra**, Kammer- oder Schatzrath; **Ud. di röta**, Staats- und Kirchenrath; **Ud. santissimo**, geistlicher Oberrath und Richter (in Rom).

übercomplét, dtsch.-l., übervollzählig, übersetzt, übersüllt.

üni, s. **uni**.

Uitlegger, holl. (spr. eut—), ein Ausleger, Wartschiff, ein bewaffnetes Küstenschiff (zum Schutze der Handlung).

Ukäs, der, (fälschlich die **Ukäse**), eine kaiserlich-russische Verordnung.

Ulak, ein berittener türkischer Eilbote.

Ulalgīe, gr., At., Kieferschmerz od. Kieferweh.

Ulān, poln., eig. ein junger Bursche; ein Lanzner, Lanzenreiter.

Ulceratiön, l., die Eiterung, Schwärung; **ulceriren**, eitern, schwären; **ulcerös**, schwärig, eiterig.

ulcisciren, l., ahnden, rächen.

Ulcus, l., At., ein Geschwür, eine Eiterbeule; **úlcus abdominâle** ein Bauchgeschwür; **u. adenösum**, Drüsengeschwür; **u. ani**, Aftergeschwür; **u. arthrĭticum**, eine Gichtbeule; **u. artificiâle**, ein Kunstgeschwür, künstlich und absichtlich veranlaßtes Geschwür, z. B. Haarseil, vergl. **Fontanell**; **u. cancrösum** und **u. carcinödes**, ein krebsartiges Geschwür; **u. cariösum**, ein beinschrötiges Geschwür; **u. caruncŭlae lacrymâlis**, Thränendrüsen-Geschwür; **u. cedmatösum**, Flußgeschwür; **u. córdis**, Herzgeschwür; **u. cornĕae**, Hornhautgeschwür; **Ulcuscŭlum**, ein kleines Geschwür, Geschwürchen; **úlcus erysipelatösum**, Rothlaufgeschwür; **u. exanthematĭcum**, Hautgeschwür; **u. gastrĭcum = abdominale**; **u. genitalĭum**, Geschwür an den Geschlechtstheilen, s. **aedoeoïtis ulcerosa**; **u. glandŭlae lacrymâlis**, Thränendrüsen-Geschwür; **u. habituâle**, altes Geschwür; **u. haemorrhoïdâle**, Goldadergeschwür; **u. hepătis**, Lebergeschwür; **u. hydropĭcum**, Wassersuchtgeschwür; **u. insons**, eig. unschuldiges, d. i. nicht venerisches Geschwür; **u. lactĕum**, Milchgeschwür; **u. laryngis**, s. **Trachielcus**; **u. leprösum**, Aussatzgeschwür; **u. lymphaticum**, lymphatisches Geschwür; **u. mammārum**, Geschwür an den Brüsten; **u. menstruâle**, Menstrualgeschwür, meist an Beinen und Füßen; **u. mercuriâle**, Quecksilbergeschwür; **u. nasâle**, Nasengeschwür, = **Ozäna**; **u. oris**, Mundgeschwür; **u.**

Digitized by Google

palpebrārum, Augenlidgeschwür; **ulcus pectŏris**, Brustgeschwür; **u. perniōsum**, Frostgeschwür; **u. prostātae**, Vorsteherdrüsen-Geschwür; **u. pseudosyphilĭticum** = **u. insons**; **u. renāle**, Nierengeschwür; **u. rheumatĭcum**, rheumatisches oder Flußgeschwür; **u. sācci lacrymālis**, Thränensack-Geschwür; **u. sanguinĕofungōsum**, Blutschwamm; **u. scabiōsum**, Krätzgeschwür; **u. scleroticae**, Geschwür auf dem Weißen im Auge; **u. scorbutĭcum**, Scharbockgeschwür; **u. scrofulōsum**, Scrofelgeschwür; **u. serpiginōsum**, Flechtengeschwür; **u. sinuōsum**, hohles Geschwür; **u. sphacelōsum**, Brandgeschwür; **u. syphilĭticum**, Lustseuchengeschwür; **u. syriăcum**, brandige Halsbräune; **u. torpĭdum**, unempfindliches Geschwür; **u. trachēae**, Luftröhrengeschwür; **u. trichomatĭcum**, Weichselzopfgeschwür; **u. urēthrae**, Harnröhrengeschwür; **u. urinōsum**, Harngeschwür; **u. utĕri**, Muttergeschwür; **u. vaginae**, Scheidengeschwür; **u. varicōsum**, Krampfadergeschwür; **u. venerĕum**, venerisches oder Lustseuchengeschwür; **u. ventrĭculi**, Magengeschwür; **u. vesĭcae urinarĭae**, Harnblasengeschwür; **u. vesiculārum seminālium**, Samenbläschen-Geschwür; **u. viārum lacrymalĭum**, Geschwür der Thränendrüsen; **u. vulvae**, Schamgeschwür.

Ulĕma, arab., ein türkischer Gesetzlehrer, Geistlicher.

Uliginārien, barb.-l., Mz., Sumpfpflanzen.

Ulĭtis, gr., Ak., Zahnfleischentzündung.

Ulmĭn, barb.-l., Ulmsäure, Ulmstoff, ein Düngestoff aus Pflanzen; Moderstoff.

Ulna, l., der Elbogen, die Elle, Elbogenröhre.

Ulocāce, gr., Ak., die Mundfäule, der Wasserkrebs, = **Noma**; **Ulocarcinōma**, der Krebs des Zahnfleisches; **Ulon**, das Zahnfleisch; **Ulōncus**, die Zahnfleischgeschwulst.

ulophýllisch, gr., krausblätterig.

Ulorrhagīe, gr., Ak., Bluten aus dem Zahnfleische; **Ulorrhŏe**, Blutung aus dem Zahnfleisch.

Ulōsis, gr., Ak., Vernarbung, Krauswerden durch Krampf.

Ulotĭca, gr., Mz., Ak., Vernarb(ung)mittel; **ulōtisch**, vernarbend.

Ulteriōra, l., Mz., das Weitere; **ulterĭor citatĭo**, eine anderweit(ig)e, nochmalige Vorladung; **ult. deductĭo**, weitere Ausführung oder Beweisführung; **ult. defensĭo**, weitere Vertheidigung.

Ultĭma, l., die letzte Sylbe; **Ultimāt** l. **ultimātum**, die letzte Erklärung, Enderklärung, der Endbescheid, der letzte Vergleichvorschlag zur Beilegung einer staatlichen Angelegenheit; **ultĭmo**, am letzten Tage eines Monates; **Ultimum**, das Letzte, Aeußerste; **Ultimus**, der Letzte, Unterste (in Schulen).

Ultiōn, l., die Rache, Ahndung; **Ultor**, der Rächer.

ultra, l., weiter, jenseit, darüber *hinaus*; **Ultra**, ein starrer Anhänger des herkömmlichen Herrscherthumes in Staat und Kirche, in der Schweiz Krautstirzler.

ultra altĕrum tántum, l., mehr als noch einmal so viel, über das Doppelte; **ultra căptum**, über Verstand oder Fassungvermögen.

Ultracismus, s. **Ultraismus**.

ultra citraque, l., hin und wieder, hinüber und herüber.

ultra dimidĭum, l., über die Hälfte, s. **laesio**.

Ultraismus, l., die Ueberschreitung des von der Vernunft anerkannten und gebotenen rechten Maßes, ein Gegensatz zum **Juste-milieu**.

Ultraliberāle, barb.-l., Mz., leidenschaftliche Verfassungfreunde, übertrieben Freisinnige.

ultramarīn, barb.-l., eig. übermeerisch; bergblau.

Ultramonarchĭsten, l.-gr., Mz., leidenschaftliche Anhänger und Verehrer der Alleinherrschaft.

ultramontān, barb.-l., überbergisch, übergebirgisch; jenseit der Berge; **Ultramontāne**, Mz., Vertheidiger der unumschränkten kirchlichen Gewalt und Unfehlbarkeit des Papstes; **ultramontānisch** = **ultramontan**; **Ultramontanismus**, Jubegriff aller Grundsätze, die man zur Herstellung und Erhaltung der unumschränkten Papstmacht befolgt; **Ultramontanomanīe**, l.-gr., eig. Sucht nach dem Uebergebirgischen, Leidenschaft dafür; Päpstelei.

ultramundān, barb.-l., eig. überweltlich, überirdisch.

ultra posse nemo tenētur oder **obligātur**, l., über Vermögen ist Niemand verbindlich, gehalten oder anzuhalten.

Ultra-Revolutionāre, l.-fr., Mz., die Männer der französischen Schreckensherrschaft von 1793.

Ultra-Royalĭsten, l.-fr., Mz., Königlichste, Ueberköniglich-Gesinnte, für die unbeschränkteste Königsmacht Stimmende und Wirksame.

Ultrās, Mz., Ueberspannte, Uebertreiber,

Digitized by Google

Alle, die in Bezug auf staatliche Verhältnisse das Ziel der eigenen Partei noch überschreiten.

Ultraservile, barb.-l., Mz., Ueberunterthänige, Speichellecker, Kriecher.

ultro, l., freiwillig, aus eigenem Antriebe, von freien Stücken.

ultro citróque, s. **ultra citr—**.

ultroněa confessio, l., das freiwillige Geständniß.

Ulviten, barb.-l., Mz., Verstein(er)ungen von algenartigen Gewächsen.

Umbellāten, barb.-l., Mz., Doldengewächse, Schirmblumen; **Umbélle**, der Blumenschirm.

Umber, Umber-Erde, Umbra, l., Bergbraun, eine Malerfarbe.

umbilicāl, l., den Nabel betreffend, zum Nabel gehörig.

umbilici marini, l., Mz., Ak., Meerbohnen.

Umbilicīt, barb.-l., eine verstein(er)te Nabelschnecke.

umbilicus Venēris, l., eig. Vennsnabel; Jungfernabel (Benennung einer Pflanze).

Umbra, s. **Umber**.

unabfolvirt, dtsch.-l., unabgemacht, nicht zum Schluß gebracht.

unanīm, l., einmüthig, einstimmig; **unanimia(vōta)**, Mz., Stimmeneinheit; **Unanimität**, Einstimmigkeit; **unanimĭter = unanim**.

unarticulirt, dtsch.-l., ungegliedert (Töne).

una serie, l., in einer Reihe, nach- od. hintereinander.

Unciāl-Buchstaben, l.-dtsch., große Anfangbuchstaben (in Druckschriften).

unciātim l., unzenweise, ganz im Kleinen.

Uncinarius, barb.-l., Mz., der Hakenwurm (unter den Eingeweidewürmern).

uncivil, dtsch.-l., unhöflich, ungebildet, roh.

Uncle Sam, engl. (spr. öll' säm), Oheim Samuel, Spottname, den die Engländer den Amerikanern gegeben haben, wegen des **U. S. (united states)** im Wappen.

uncomfortable, dtsch.-engl., unbehaglich, ungemächlich, unbequem.

Unctiōn, l., die Salbung, Oelung; Heiligung.

uncultivirt, dtsch.-l., unangebaut, ungebildet; **Uncultūr**, die Bildungslosigkeit, der Bildungmangel.

Uncus, l., der Haken; Ak., der Fußhaken bei der Geburthilfe.

unda maris, l., die Meereswelle, eine so benannte offene Flötenstimme in Orgeln.

Undekagōn, gr., ein Elfeck.

Undergraduates, engl., Mz. (spr. undergrāduäts), auf englischen Universitäten die Schüler oder Studenten.

Undimē, barb.-l., Ak., die Wassergeschwulst.

Undine, s. **Ondine**.

undisciplinirt, dtsch.-l., ungeordnet, nicht an Zucht und Ordnung gewöhnt, bes. von Kriegern.

Undulatiōn, l., die wellige, wellenförmige Bewegung, das Wallen, Schwanken oder Wogen, die Schwingungen, Hügelwellungen, Wellungen (vom Boden); **undulatórisch = undulirt**; **undulīren**, wallen, wogen, sich wellig bewegen; **undulirt**, wellig, wellenförmig, wellengestaltig, schaukelnd, gewellt (vom Boden); **Undulismus**, der Wellenschlag, die Wallung; **Undulisten**, Mz., eig. Schlängler, Weichmaler, welche die Schlangenlinie zum Vorbild der Schönheit nehmen.

unfrankirt, dtsch.-it., nichtfrei, unbezahlt.

ungalánt, dtsch.-fr., ungefällig, unhöflich.

ungenirt, dtsch.-fr. (spr. unscheh—), ungezwungen, frei, zwanglos.

Unguénta, l., Mz., Salben; **Unguéntum**, eine Salbe; **unguéntum hydrargýri citrínum**, gelbe Quecksilbersalbe; **u. mercuriāle**, Quecksilbersalbe; **u. oxygenātum**, oxydirte Salbe.

unguĭbus et róstro, l., mit Klauen und Schnabel, mit aller Kraft.

Unguicŭlus, l., Ak., ein kleiner Nagel; das Thränenbein.

unguinōs l., fett, feittig.

Unguis, l., der Nagel an Fingern und Zehen; die Klaue, Kralle; Ak., eine kleine (halbmondförmige) Erhöhung durch Augeneiter.

Ungŭla, l., die Klaue, der Huf; der Haken zum Herausziehen der todten Leibesfrucht; **ungŭlae álcis**, Mz., Elenklauen.

Unguliten, l., Mz., Klauenmuscheln.

unharmónisch, dtsch.-gr., mißstimmig.

uni, fr. (spr. ünih), einfach, einfarbig, gleich, eben, schlicht.

Unicität, barb.-L, die Einzigkeit.

unicórnu fossile, l., gegrabenes Einhorn oder Elfenbein; **u. marinum**, Meereinhorn, Narwalzähne.

Unicum, l., ein Einziges, besonders ein einzig vorhandener Abdruck eines (seltenen) Buches.

uniförm, l., ein- oder gleichförmig; **Uniförm**, die Gleichtracht, gleiche Kleidung oder Dienststracht (der Soldaten); **uniformiren**, gleichkleiden, einwanten; **Uniformirung**, die Einwantung, Wanteinheit; **Uniformität**, die Ein- oder Gleichförmigkeit; **Uniformität(s)-Acte**, Verordnung der englischen Reichsstände von 1562, daß alle Geistlichen sich zur engli-

Digitized by Google

schen Kirche zu bekennen hätten, aufgehoben 1689.

Unigenitus, barb.-l., der Eingeborene (Gottessohn); **Unigenitus-Bulle**, eine mit jenem Worte beginnende Bulle oder Verfügung des Papstes Clemens XI., im Jahre 1713, gegen die Jansenisten.

uniläbisch, barb.-l., einlippig.

unilateräl, barb.-l., einseitig; **Unilateräl-Contract**, ein einseitiger Vertrag.

unilöbisch, l.-gr., einlappig.

uniloculär und **uniloculös**, barb.-l., einfächerig (in der Pflanzenlehre).

uninteressänt, dtsch.-fr., nicht anziehend; **uninteressirt**, uneigennützig, unbetheiligt.

Unión, l., die Ein(ig)ung, Verein(ig)ung, Einheit, das Bündniß, die Kirchen- oder Staatenein(ig)ung; **unionéll** = **unionistisch**; **Unionist**, ein Verein(ig)er, Verein(ig)ungstifter; **unionistisch**, einigend; **Unioniten**, Mz., Bestreiter der Dreieinigkeit Gottes.

unio prölis oder **u. prolium**, l., die Einkindschaftung oder Gleichstellung der Kinder aus verschiedenen Ehen.

unipetäl, l.-gr., einblätterig.

unique, fr. (spr. ünihk'), einzig, ohne Gleichen, seltsam.

uniren, l., verein(ig)en; **Unirte** Verein(ig)te; **unirte Griechen**, mit der römischen Kirche vereinigte Griechen, die den Papst als Oberherrn anerkennen (in Rußland).

uniseriäl, barb.-l., einreihig.

uniseruäl, barb.-l., **uniseruéll**, fr. (spr. üni—), eingeschlechtig.

unisön, it. **unisóno**, eintönig, einstimmig; **Unisónus**, der Einklang.

Unität, l., die Einheit, Einigkeit, Eintracht, Gemeinschaft; Brüdergemeinde.

Unitarier, barb.-l., ein Einheitgläubiger, Einheitbekenner; Eingötter(er), Eingottgläubiger.

unitas personärum, l., Personeneinheit.

United states of North-America, engl. (spr. junnéited stehts ow nords ämerikä), die vereinigten Staaten von Nordamerika.

unitis viribus, l., mit vereinten Kräften; **unitiv**, vereinend.

Univälven, barb.-l., Mz., einschalige Schalthiere, Schnecken; **univälvisch**, einhüllig, einschalig.

univasculär(isch), barb.-l., eingefäßig, eintrichterig, einkelchig (von Blumen).

universäl, l., **universéll**, fr., allgemein, allumfassend, ganz, ohne Ausnahme; **Universäle**, ein allgemeines, (landesherrliches) Ausschreiben, besonders das Rundschreiben zur Einberufung der früheren polnischen Reichstage; **Universäl-Encyklopädie**, Wörterbuch für alle nur möglichen Gegenstände; **Universäl-Erbe**, ein Gesammterbe, Haupterbe; **Universäl-Genie** (spr. —schenih), ein zu Allem anstelliger, Alles erfassender Kopf, in allen Zweigen der Wissenschaft und Kunst hervorragend (unmöglich); **Universäl-Geschichte**, allgemeine Geschichte; **Universälia**, Mz., allgemeine Dinge oder Gegenstände; **universälisiren**, verallgemeine(r)n, allgemein machen; **Universälist**, ein Vertheidiger oder Verfechter der Allbegnadigung; auch Mitglied einer Glaubenspartei in Nordamerika, welche glaubt, jeder Mensch müsse selig werden, er sei Sünder oder Gerechter, Heide od. Christ; **Universälität**, die Allgemeinheit; **Universäl-Katalög**, ein allgemeines Verzeichniß; **Universäl-Medicin**, ein allgemeines Heilmittel; **Universäl-Monarchie**, die Weltherrschaft; **Universäl-Tinctür**, eine Flüssigkeit, alle Metalle in Gold zu verwandeln, der Stein der Weisen; **univerſéll**, fr., s. **universal**.

Universität, l., eine Gesammt- od. Hochschule (Lehranstalt für alle Wissenschaften), Lehr- oder Wissenschaft-Gemeinde.

universitas non delinquit, l., Rspr., es giebt kein Massen- od. Gesellschaftvergehen.

Univérsum, l., das Ganze, Welt(en)all, All.

Univocätion, barb.-l., die Eindeutigkeit, Gleichbedeutung, Gleichbenennung; **univök**, eindeutig, einstimmig.

unkanönisch, dtsch.-gr., den Kirchengesetzen zuwider.

unlimitirt, dtsch.-l., unbeschränkt, gränzenlos.

unmanierlich, dtsch.-fr., unartig.

unmelödisch, dtsch.-gr., übelklingend.

unmoräliſch, dtsch.-l., unsittlich, lasterhaft.

unmotivirt, dtsch.-l., unbegründet, ohne Angabe der Gründe.

unmusikäliſch, dtsch.-gr., nicht tonkundig.

uno áctu, l., in einer einzigen (ununterbrochenen) Handlung; **uno animo**, eines Sinnes.

Unobinargulden, barb.-l.-dtsch., Mz., hemiprismatische Rubinblende, eisenschwarze tafelförmige Krystalle im Erzgebirge, im Harz und in Mexico.

uno contéxtu, l., in einem Zusammenhange, unausgesetzt, ununterbrochen; **uno ore**, mit einem Munde, einstimmig; **uno tenóre**, in Einem fort, bes. vom Sprechen.

unparteiisch, dtsch.-l., unbetheiligt, frei von Vorliebe oder Haß.

unpatriötisch, dtsch.-gr., unvaterländisch, heimathfeindlich (heimathold?)

unphiloſöphiſch, dtsch.-gr., unweise, vernunftwidrig.

Digitized by Google

un poco, it., Tk., ein wenig; **un poco adagio** (spr. — dádscho), ein wenig langsam; **un poco allégro**, ein wenig geschwind.

unpoëtisch, dtsch.-gr., = **prosaisch**.

unpolirt, dtsch.-l., ungeschliffen, ungebildet, unhöflich, roh.

unpolitisch, dtsch.-l., unklug, unvorsichtig.

unpopulär, dtsch.-l., bei'm Volke nicht beliebt, nicht gemeinverständlich.

unprofitábel, dtsch.-fr., unvortheilhaft.

unproportionirt, dtsch.-l., unverhältnißmäßig.

unreell, dtsch.-fr., nicht glaubwürdig, unzuverlässig, nicht rechtlich.

unsolide, dtsch.-l., undicht, nicht haltbar, nicht gründlich, nicht rechtlich, unzuverlässig.

unsophistisch, dtsch.-gr., unverfänglich.

Unterdrains, dtsch.-engl., Mz. (spr. — dräns), unterirdische Wasserabzüge.

unterminiren, dtsch.-fr., untergraben, unterhöhlen.

unum idémque, l., eins und dasselbe, einerlei.

unus post altĕrum, l., Einer nach dem Anderen.

Unze, l. **uncia**, 2 Loth; der zwölfte Theil einer Erbschaft ꝛc.; auch die Tigerkatze Amerikas.

Upas, ein Baum auf Java, Celébes und Malakka (aus dessen Milchsafte die Malaien scharfes Gift bereiten).

Ur, Flüssigkeitmaß in Siebenbürgen.

Urächus, gr., Ak., der Harnstrang.

Uragóga, gr., Mz., Ak., harntreibende Mittel.

Urakrasíe, gr., Ak., üble Harnmischung; **Urakratíe**, der unwillkürliche Harnfluß.

Uralít, Hornblende.

Uramíl, Zersetzungproduct der Thionursäure.

Urán = **Uranium**.

Urania, gr., die Himmlische, die Muse der Stern- und Himmelskunde.

Uranides oder **Uranide**, gr., m., der Himmelsbewohner, d. h. **Saturnus**.

Uranikon, gr., eig. das Himmlische (ein von H. v. Holbein zu Wien 1806 erfundenes Tonwerkzeug), eine Doppelharfe mit Tasten.

Uranionen, gr., Mz., Himmlische, Selige.

uränische Planéten, gr., Mz., die Wandelsterne **Jupiter**, **Saturn** und **Uränus**.

Uraniscítis, gr., Ak., die Gaumenentzündung.

Uraniscus, gr., ein kleiner Himmel, die gewölbte Decke eines Gemaches, ein Zelthimmel, Thronhimmel, Baldachin; Ak., der Gaumen.

Uraniskochásma, gr., Ak., die Gaumenspalte.

Uraniskoplástik, gr., Ak., die Ganmenbildung.

Uraniskorrháphe, gr., Ak., Gaumennaht.

Uraniskorrhöe, gr., Ak., Gaumenblutung.

Uraniskos = **Uraniscus**.

Uranium, gr., ein vererztes, versäuerbares und strengflüssiges Metall (von Klaproth 1789 in der Pechblende entdeckt).

Uranographíe, gr., die Himmelbeschreibung; **Uranolatríe**, die Verehrung des Himmels und der Gestirne als göttliche Wesen; **Uranologíe**, die Himmelkunde; **Uranometríe**, die Himmelmessung; **Uranoráma**, die Himmelansicht (von Jambon erfunden); **Uranorrháphe** = **Uraniskorrhaphe**; **Uranoskóp**, ein Himmelschauer oder Himmelbeobachter, ein Fernrohr; **Uranoskopíe**, die Himmelbeschauung od. Himmelbeobachtung.

Uranotantál, sammetschwarzes Gestein in platten Körnern, im Feldspath bei Minsk gefunden.

Uranotheísmus = **Uranolatrie**.

Urapostéma, gr., Ak. (entzündliche, eiternde) Harngeschwulst.

Urarin, das Alkaloid des Urari, d. i. brasilianischen Pfeilgiftes.

Uráte, Mz., Düngungmittel aus Vermischung von Urin mit Gyps, = **Poudrette**.

urbän, l., städtisch, stadtmäßig; artig, höflich, gesittet; **urbanisíren**, städtisch, d. h. fein und artig machen; **Urbanistinnen**, Mz., Nonnen vom Orden des heiligen Franziscus; **Urbanität**, die städtische Feinheit oder Höflichkeit, Artigkeit, feine Lebensart.

Urbáno, span., ein Stadt- oder Bürgersoldat.

Urbaría, s. **Urbarium**.

Urbariál-Gesetz, in Ungarn seit 1836 das Gesetz, welches das Verhältniß des Guts- oder Grundherrn zu seinen Unterthanen feststellt.

Urbarium, L. d. M., ein Urbarbuch, Ertragbuch, Grund- oder Lagerbuch; auch Zins- oder Steuerbuch; Mz. **Urbaria** und **Urbarien**.

Urbéde, altdtsch., die allgemeine Abgabe, besonders eine Grundsteuer.

Urča, gr., der Harnstoff.

Urédo, l., Ak., brennender, juckender

Digitized by Google

Hautausschlag; **urēdo toxĭca**, gr.-l., von Gift herrührendes Hautbrennen.
Urekchÿsis, gr., Ak., Harnergießung.
Urelkōsis, gr., Ak., Verschwärung in den Harnwegen.
Urentĭa, l., Mz., Ak., ätzende oder beizende Mittel.
Uresiästhēsis, gr., Ak., Harndrang; **Urēsis**, das Harnen.
Urēter, gr., Ak., einer der Harnleiter; **Ureteralgiē**, Schmerz in den Harnleitern; **Uretēres**, Mz., die Harnleiter; **uretērisch**, die Harnleiter betreffend; **Ureteritis**, Harnleiterentzündung; **Ureterodialysis**, Harnleiter-Verletzung oder -Lähmung; **Ureterolith**, Harnleiterstein; **Ureterolithiāsis**, Steinerzeugung in der Harnröhre; **Ureterolithus** = **Ureterolith**.
Urēthra, gr., Ak., die Harnröhre; **Urethrāmorrhagiē**, Blutfluß aus der Harnröhre; **Urethralgiē**, Harnröhrschmerz; **Urethremphrāxis**, Verstopfung der Harnröhre; **Urethreurynter**, Ausdehnungswerkzeug der Harnröhre; **Urethritidocolica**, mit Tripper verbundene Kolik; **Urethritidoprostatitis**, Entzündung der Vorsteherdrüse mit Tripper; **Urethritidorchitis**, Hodenentzündung mit Tripper; **Urethritis**, Harnröhr-Entzündung; **Urethritortimorrhōe**, Nasenschleimfluß in Folge des Trippers; **Urethritosyphilis**, die aus dem Tripper entstandene Lustseuche; **Urethroblennorrhōe**, Harnröhr-Schleimfluß, zeitweiliger Tripper; **Urethrocatárrhus**, Harnröhrenschleimfluß, Tripper; **Urethrohämorrhagiē**, Harnröhr-Blutfluß; **Urethrolaparocystidotomiē**, Verbindung des Seiten-Steinschnitts mit dem Blasenschnitte über dem Schambogen; **Urethromelanorrhōe**, der schwarze Tripper; **Urethrophlegma**, Harnröhr-Geschwulst; **Urethrorrhagiē**, Harnröhr-Bluten; **Urethrospasmus**, Harnröhr-Krampf; **Urethrostenōsis**, Harnröhr-Verengung; **Urethrosymphÿsis**, Harnröhr-Verwachsung; **Urethrotomiē**, der Harnröhr-Schnitt, die Harnröhr-Oeffnung; **Urethrotŏmus**, ein Steinschnitt-Messer; **Urethrymenĭa**, krankhafte Bildung einer die Harnröhre verschließenden Haut.
Urētika, gr., Mz., Ak., harntreibende Heilmittel od. Arzneien; **urētisch**, harntreibend.
Urētra, gr., s. **Urethra**.
Urf, türk., ein kaiserlicher Cabinets-Befehl.
Urgence, fr. (spr. ürschánghß'), Dringlichkeit, Drang, dringende Nothwendigkeit; **urgent**, l., dringend, unaufschieblich; **Urgenz** = **Urgence**; **urgiren**, drängen, dringen, etwas treiben, auf etwas bestehen.
Urĭas, gr., Ak., die Harnfistel.
Urĭas-Brief, ein heimtückisches, seinem Ueberbringer gefährliches oder schädliches, ja verderbliches Schreiben (s. II. Sam. XI. 14—17).
Uriäsis = **Uresis**.
Urĭcum, eig. **Urikon**, gr., der Harnstoff.
Urim und **Thummim**, hebr., Licht und Recht, Benennung des hohpriesterlichen Brustschildes.
Urīn, l., Ak., der Harn; **urīna cŏcta**, verkochter Harn; **ur. cretacĕa**, kreidiger Harn, Gichttripper; **ur. cruda**, roher Harn; **ur. genitālis**, Same; **Urināl**, ein Harnglas; **urīna nigra**, schwarzer Harn; **ur. purulénta**, Eiterharn, = **Pyurie**; **ur. rubra**, rother Harn; **ur. sanguinĕa**, blutiger Harn oder Blutharn; **Urināt**, Düngstoff aus Menschenkoth und Harn.
Urinatorĭa, l., die Taucherkunst.
uriniren, barb.-l., harnen; **urinōs**, harnähnlich.
Urne, l., w., der Wasserkrug, Aschekrug; ein Ziergefäß.
Urocēle, gr., Ak., Harnbruch; **Urochezĭē**, Harnabgang mit dem Stuhlgange; **Urocleysia** = **Uroklepsis**; **Urocōlie**, Harnbauch, Leibesschwellung durch ausgetretenen Harn; **Urocysthämorrhōe**, Harnblasen-Blutung oder Blutfluß aus der Harnblase; **Urocystis**, die Harnblase; **Urocystitis**, Harnblasen-Entzündung; **Urocystocatárrhus**, Harnblasen-Katarrh; **Urocystostenochorĭē**, Harnblasen-Verengung; **Urodialysis**, Auflösung des Harns; schmerzhafter Harnabgang, Harnzwang; **Urodochium**, Harngefäß, Harnglas; **Urodrimÿtes**, Harnschärfe; **Urodynie**, Harnschmerz; **Uroklepsis**, Harnentschlüpfen, unbemerktes Harnen; **Urokrisē** oder **Urokrisis**, die Harnprüfung, Harnbeurtheilung; auch die Entscheidung einer Krankheit durch Harnausleerung; **Urokriterium**, eine Harnzeichen, Merkmal am oder im Harne; **urokritische Zeichen**, aus dem Harne sich ergebende Zeichen; **Uroleukorrhōe**, Schleimabgang mit dem Harn, die Brightsche Krankheit; **Urolith**, ein Harnstein; **Urolithiāsis**, Harnsteinbildung; **Urománt**, ein Harnwahrsager oder Wahrsager aus dem Harne; **Uromantiē**, die Harnwahrsagung oder Weissagung aus dem Harne; **Uromphălus**, Harnnabel- oder Nabelschnur-Geschwulst (durch eintretenden Harn); **Urōncus**, Harngeschwulst; **Urophelma**, Harnruhr; **Uro-**

Digitized by Google

planē, Harnverirrung; **Uropoëtica**, Mz., harnerzeugende Mittel; **Uropsámmus**, Harngries; **Urorrhagīe**, starker Harnfluß; **Urorrhöe**, beständiger Harnabgang; **Uroscheocēle**, Harnbodensackbruch; **Uroschĕ́sis**, Harnverhaltung; **Urösen**, Mz., Harnkrankheiten; **Uroskŏ́p**, ein Harnbeschauer; **Uroskopīe**, die Harnbeschauung, Harnbesichtigung; **Urospásmus**, Krampf in den Harnorganen; **Urozemĭa**, Harnverlust, Harnruhr.

Urphēda, **Urphēde**, eig. das Aussein der Fehde oder Feindschaft, die eidliche Versicherung, keine Rache an üben.

Ursulinerinnen, Mz., Mitglieder eines weiblichen Ordens für Erziehung und Krankenpflege, gestiftet 1537.

Urticaria, barb.-l., Nt., Nesselausschlag oder Nesselkrankheit, Nesselsucht oder Nesselfieber.

Urtication, barb.-l., Nt., die Nesselung, Nesselpeitschung (gegen Unempfindlichkeit oder Gliederlähmung).

Usage, fr. (spr. üsahsch'), eine Gewohnheit, ein Gebrauch oder Herkommen; **usage du monde** (spr. —dü monghd'), Weltgebrauch; Weltkenntniß; Umgangsitte, Weltton; **Usance** (spr. üsánghß'), = **Usage**.

Uskoken, serb., Mz., eig. Hineingesprungene; serbische Seeräuber; Verfolgte, die sich eine Freistatt gründen.

Uso, it., Kfspr., übliche Zahl(ung)- oder Wechselfrist; Wechselgebrauch; **uso doppio**, doppelte Zahl(ung)frist; **uso mézzo**, halbe Wechselfrist.

usque ad nauseam, l., bis zum Ekel.

Usquebac, fr. (spr. üsk'bak), engl. **Usquebah** oder **Usquebaugh**, Safranbranntwein (in Irland).

Usta, türk., der Unteroffizier.

Ustiōn, l., Nt., die Brennung, das Brennen.

Ustulatiōn, l., Nt., die Versengung, Dörrung; **ustuliren**, brennen, sengen, rösten.

Usuarius, l., Rspr., ein Gebrauchnehmer, Nutznießer.

Usucapiōn, l., Rspr., die Erwerbung oder Besitzeignung (durch Verjährung); **usucapiren**, ersitzen, durch Verjährung gewinnen.

usuĕll, l. **usuālis**, üblich, gebräuchlich, herkömmlich.

Usufructuarius, l., ein Nießbraucher, Nutznießer, Fruchtgenießer, Gebrauchherr; **usufructuiren**, den Nießbrauch ziehen, den Nießbrauch geben.

Usūr, l., das Nutz- oder Gebrauchgeld, der Zins; **usūrae consuētae**, Mz., gewöhnliche, landesübliche Zinsen; **us. conventionāles**, ausbedungene, vertragmäßige Zinsen; **us. illegitĭmae** oder **us. illicĭtae**, gesetzwidrige oder unerlaubte Zinsen; **us. legitĭmae**, gesetzliche, landesübliche Zinsen; **us. poenitoriae**, sträfliche oder strafbare Zinsen; **us. prohibĭtae**, verbotene Zinsen; **us. quincúnces**, Zinsen, die Fünf vom Hundert geben; **usuraria pravĭtas**, unerlaubte, strafbare Zinsnehmung; **Usurarius**, ein Wucherer; **usurārum usūrae**, Zins von Zinsen, Zinswucher.

Usurpánz, l., die Gewohnheit, das Herkommen; **usurpatio jūris**, die Ausübung eines Rechtes, wozu man nicht befugt ist; **Usurpatiōn**, die Anmaßung, Gewaltermächtigung, widerrechtliche Zueignung, der Machtraub; **Usurpātor**, fr. **Usurpateur** (spr. üsürpatöhr), ein Gewaltermächtiger, Erwälteger, Raff(n)er, Macht- oder Thronräuber, widerrechtlicher Besitznehmer; **usurpiren**, an sich reißen, sich anmaßen, gewaltsam oder widerrechtlich zueignen.

Usury, engl. (spr. jühschuri), der Wucher, bes. Geldwucher.

Usus, l., der Gebrauch, die Anwendung; **usus epanorthoticus**, die Nutzanwendung (in der Redekunst); **Ususfructus**, der Nießbrauch oder Gebrauchbesitz; **usus loquēndi**, der Sprachgebrauch; **usus tyrānnus**, der Gebrauch (ist) Zwingherr.

Utensĭlien, l., Mz., (brauchbare) Haus- und Küchen- oder Wirthschaftgeräthe.

uteri inflatĭo, l., Nt., Mutterblähung.

Uterīna, l., Mz., Nt., Mittel gegen Gebärmutter-Krankheiten; **uterināl**, zur Gebärmutter gehörend; **Uterinfibroid**, barb.-l., faserige Geschwulst in der Gebärmutter.

Uterīni, l., Mz., Schoßgeschwister, Kinder von derselben Mutter; **uterinus furor**, s. **furor**; **Utĕrus**, der Unterleib, die Gebärmutter, Mutter.

uti dŏctis plăcet, l., wie es den Gelehrten scheint.

Utīle, l., das Nützliche, der Nutzen; **Utilisatiōn**, die Nützlichmachung; **utilisīren**, nützlich machen; **Utilität**, die Nützlichkeit oder Brauchbarkeit; **Utilität(s)-Theorīe**, die Nützlichkeit-Lehre; **Utilitarier**, Mz., Nützlichkeitkrämer, Eigennützler; **utilĭtas privāta**, der Privatvortheil, besondere Nutzen; **ut. publĭca**, der öffentliche Vortheil, Staatsgewinn.

utiliter acceptīren, l., als nützlich (gern) annehmen.

Digitized by Google

ut infra, l., wie unten oder nachher (bemerkt oder bemeldet wird oder ist).

Utopien, gr., Nirgendland, Nirgendheim, Schlaraffenland, Land mit der vollkommensten Staatsverfassung (nach Th. Morus, der 1516 eine so betitelte Satire schrieb); **utópisch**, nirgendwo, unfindlich, unfindbar; **Utopist**, ein Bewohner des Schlaraffenlandes; Schwärmer für etwas Unerreichbares.

Utraquist, barb.-l., eig. ein Beiderseitiger, Beidgestaltiger, d. h. Einer, der im heiligen Abendmahle Beides, Brot und Wein, begehrt und genießt (vormalige Benennung der Hussiten).

Ut, re, mi, fa, so, la, si, It., die Tonleitersylben (von den Anfängen eines alten Kirchengesanges aus dem 11. Jahrhunderte), auch die Guidonischen Sylben, nach dem Benedictiner Guido von Arezzo, der sie zuerst anwendete, genannt.

ut retro, l., wie umstehend oder auf voriger Seite.

Utriculi, l., Mz., Saftbehältnisse (der Pflanzen), Schläuche.

utriusque juris, s. **juris utriusque.**

Utschitel, russ., ein Hauslehrer, Erzieher, Hofmeister (in Rußland).

ut supra, l., wie oben oder vorhin (gemeldet), zu oben angegebener Zeit (unter Verhandlungen).

Uva, l., die Weintraube; **Al.**, das Zäpfchen im Schlunde; das kranke geschossene Zäpfchen.

uvae passae, l., Mz., große Rosinen.

uva quercina, l., traubenartiger, durch den Stich einer Gallwespe entstandener Auswuchs an den Wurzeln der Eiche unter der Erde.

Uvatio = **Botryum.**

uva ursi, l., die Bärentraube.

Uvea, l., Al., die Traubenhaut, das Traubenhäutchen im Auge; **Uveitis**, Traubenhaut-Entzündung.

Uvula, l., Al., das Zäpfchen im Halse; **Uvulitis**, Zäpfchenentzündung od. Zäpfchenbräune.

Uxor, l., die Ehefrau, Gattin; **uxorio nomine**, Rspr., im Namen der Ehefrau, für dieselbe.

Uxorium, l., die Hagestolzenabgabe in Altrom.

Uzaltun, Rechnungmünze im persischen Georgien = $^1/_{100}$ Toman oder $3^3/_4$ Gr.

uzen, süd.-dtsch., zum Besten haben, necken.

Uzifur, Bleizinnober.

V.

Va! fr. (spr. wa), es gilt, es gehe (in Wagspielen); **va banque** (spr. wabank'), es gilt der Bank oder die Bank.

vacant, l., erledigt, offen, unbesetzt (Amt, Stelle); **Vacánz**, die Diensterledigung, Diensteröffnung; Ruhezeit, Berufsfreiheit (an öffentlichen Lehranstalten ꝛc.), besonders der Zustand einer Kirche ohne Geistlichen; **vácat**, es ist frei, leer, unbesetzt, nicht da, fehlt.

Vacation, engl. (spr. wakähschen), Zwischenzeit, Gerichtfreiheit; Freisein von einer Verpflichtung.

Vacatür = **Vacanz**.

vaccetto, it., Tk. (spr. wattschétto), gemäßigt, mäßig geschwind.

Vaccinateur, fr. (spr. waksinatöhr), ein Kuhpocken-Impfer; **Vaccinatiōn**, die Kuhpocken-Impfung, Einimpfung der Kuh- oder Schutzpocken; **Vaccīne**, die Kuhpocke, Schutzpocke, Schutzimpfung; **Vaccinella**, falsche oder unechte Kuhpocke; **vacciniren**, die Kuhpocken oder Schutzpocken impfen; **Vaccinoïde, vacciŏla decipĭens, v. imperfécta** oder **v. spurĭa** = **Vaccinella**.

Vache, fr. (spr. wahsch'), eig. eine Kuh; Aufschnallkiste, Deckbehälter (auf Reisewagen); Salzhaufen; **Vacherīe** (spr. wahsch'rih), der Kuhstall, die Schweizerei.

Vachetten, Mz., Wagendecken, Wagen-Verdeckleder oder Wagen-Verdeckhäute.

vacillante, it., Tk. (spr. watschillánte), wankend, schwankend; **vacillatio dentium**, l., das Zähnewackeln; **Vacillatiōn**, die wankende oder schwankende Bewegung; Unbeständigkeit, Unentschlossenheit, der Wankelmuth; Ak., das Watscheln; **vacilliren**, wanken, unentschlossen sein.

vaciren, l., erledigt oder dienstlos sein, offen stehen; **vacirend**, dienstlos, z. B. Gärtner, Jäger ꝛc.

vacŭi dies, l., Mz., Ak., Tage der Krankheit, an denen weder Krisen noch Vorzeichen derselben erfolgen und Arzneien gebraucht werden können.

vacuïren, l., ausleeren, ausräumen, erledigen; **Vacuīst**, Einer, der einen leeren Raum in der Natur annimmt; **Vacuität**, die Leerheit, das Leersein.

Vacūna, l., die Mußegöttin; **Vacunalien**, Mz., Mußefeste, zu Ehren derselben.

Vacŭum, l., Leeres, Leere, der leere Raum.

Vade, fr., der Spieleinsatz, Geschäftsantheil.

Vademēcum, l. **vade mecum**, eig. geh' mit mir; ein Schwankbuch.

vadimonii desertio, l., Rspr., Versäumung der Tagleistung.

Vadimonium, l., Rspr., die Tagleistung, gefordertes oder versprochenes Erscheinen vor Gericht; Bürgschaft.

Vadum, Weddeschaft, Witschaftpfand.

vae mihi! l., o ich Unglücklicher! **vae misĕro**! wehe dem Elenden! **vae victis**! wehe den Besiegten!

vāg, l. **vagus**, unstät, unbestimmt, schwankend, weitschweifig.

Vagabond, f. **Vagabund**; **Vagabondage**, fr. (spr. wagabongbahsch'), die Landstreicherei; **vagabondiren** = **vagiren**; **Vagabŭnd**, l., ein Herumstreicher, Landläufer, Streichbettler od. Landstreicher.

Vagánt, l., ein Herumlaufer, Streuner, Gängler; Mz. **Vagánten**.

Vagina, l., die Scheide; Ak., die Mutterscheide; **vaginăl**, zur Scheide gehörig; **Vaginăl-Portiōn**, Ak., der Scheidetheil von der Gebärmutter.

Vaginapŏren, barb.-l., Mz., Röhren-Korallen.

Digitized by Google

vagiren, l., herumstreichen, umherschweifen oder umherirren, = **vagabondiren**.

vagitus uterinus, l., At., Kindeswimmern im Mutterleibe.

Vagrants, engl. (spr. wähgrents), = **Vaganten**.

Vaisselle, fr. (spr. wäßäl'), Tischgeschirr, bes. silbernes.

Vakia oder **Wakea**, Rechnungmünze in Abyssinien ꝛc. = 14—17 Thlr.

Val, ostindisches Gewicht zum Wägen der Piaster und Goldducaten.

valäbel, fr. **valable**, giltig, rechtsgiltig, rechtskräftig.

Vale, l., das Lebewohl; **valedicīren**, Lebewohl sagen, Abschied nehmen, besfeierlich und öffentlich auf Gelehrtenschulen; **Valedictiōn**, die Abschiednehmung, Abschiedrede.

Valencianit, dem Albit verwandtes Gestein aus der Silbergrube Valenciana in Mexico.

Valentiniāner, eine Partei der Gnostiker im zweiten christlichen Jahrhundert nach der Lehrmeinung des Alexandriners Valentinus.

Valentins-Krankheit, At., Fallsucht, = **Epilepsie**.

Valerīāna, l., Baldrian (eine heilkräftige Pflanze).

Vales, span., Mz., Papiergeld, ursprünglich Anweisungen auf die Silberflotte.

Valēt, barb.-l., das Lebewohl; der Abschied; **Valēt** geben, Abschied nehmen, sich verabschieden oder empfehlen, auch **valēten**, woher wohl der gemeine Ausdruck rührt: flöten gehen.

Valet, fr. (spr. walä'), der Bube oder Bauer in der (französischen) Spielkarte; **Valetaille** (spr. waletälj'), die Dienerschaft, das Bedientenvolk; **Valet de Chambre** (spr. —schänghbr'), ein Kammerdiener.

valeten, s. **Valet**.

Valēt-Schmaus, barb.-l.-dtsch., der Abschiedschmaus, das Abschiedmahl.

Valetudinarium, barb.-l., ein Krankenhaus.

Valetudinarius, barb.-l., ein Unpäßlicher, Kränklicher, Siechling od. Süchtling.

Valeur, fr. (spr. walöhr), l. **vălor**, der Münzwerth, die Giltigkeit einer Münze; **valeur en attente** (spr. walöhr an attänght') oder **v. en recouvrement** (spr. —angh rekuwr'mángh), Werth in Erwartung (auf Wechseln).

valgities pedis, l., At., Klumpfuß.

Validatiōn, barb.-l., die Giltigung; Anerkennung (in Wechselbriefen); **valide**, giltig, **rechtsgiltig**.

Valide (Sultane), die Kaiserin Mutter (am türkischen Hofe).

validiren, barb.-l., giltigen, giltig machen; für gute Zahlung gelten; **Validität**, die Giltigkeit, Rechtsgiltigkeit einer Sache.

valiren, l., gelten, werth sein.

Valise, fr. (spr. walihß'), ein Felleisen.

Vallatiōn, l., die Umwallung, Umschanzung.

Vălor, l., = **Valeur**; **vălor extrinsĕcus**, der äußere Werth einer Münze; **val. intrinsĕcus**, der innere Werth einer solchen.

Valūta, it., Kfspr., der Betrag, Werth (von Wechseln), Wechselwerth; **valutiren**, schätzen, würdigen, = **valviren**; **Valvatiōn**, die Schätzung, Werthangabe, der Werthansatz (von Münzen); **Valvatiōn(s)-Tabelle**, das Werthverzeichniß, die Werthangabe, Münzwerthübersicht.

Välveln, l. **valvŭlae**, Mz., Klappen, Fallhäute; Speizen (in der Pflanzenkunde).

valviren (von dem französischen valuer, évaluer), schätzen, würdern, den Werth bestimmen.

valvŭlae, l., Mz., At., = **Välveln**; **valvŭlae intestināles**, Gedärmklappen; **valvŭlae mitrāles**, s. **Mitral-Välveln**.

Vampyr (altd. von byren, beiren, d. h. heftig begehren), ein Blutsauger (eine große blutdürstige Fledermaus in Mittel-Amerika); ein Wucherer, Geldverpester; (nach dem griechisch-slawischen Volksglauben) der Leichnam eines im Kirchenbanne Gestorbenen, der blutsaugend umherwandelt; **Vampyrismus**, der Glaube an diese Unholde; auch Uebertreibung des Blutlassens.

Vanadin, ein (1830 von Sefström in Stabeisen u. in Eisenschlacken) in Schweden entdecktes Metall.

Vandalism(us), Vandalensinn, Vandalen- oder Wendenthum, d. h. Vandalenrohheit, bes. Kunststürmerei.

Vanille, fr. (spr. wanilje) vom span. vayna, die Schote, Schotenstaude, Schotenfrucht.

Vaniloquenz, l., die Ruhmredigkeit, Prahlerei, Windmacherei.

Vanität, l., die Eitelkeit, Nichtigkeit; **Vanitätstück**, ein Blumen- oder Fruchtgemälde.

vanitas vanitātum (vanĭtas)! l., Eitelkeit der Eitelkeiten! Alles ist eitel!

Vantaggi, it., Mz. (spr. wantädschi),

Digitized by Google

Beilschläge auf den Block (in Carbonari-Versammlungen).

Vanteur, fr. (spr. wangtöhr), ein Prahler; **vantiren**, prahlen, rühmen.

Vapeurs, fr., Mz. (spr. wapöhrs), Dünste, Magendämpfe, Blähungen, Spannungen im Unterleibe und daher rührende Mißlaune, bes. bei Frauen; **Vaporatiōn**, l., die Ausdünstung, das Ausdampfen; **vaporiren**, dampfen, dünsten; **Vaporisatiōn**, die Verdünstung, Verflüchtigung; **vaporōs**, dünstig, blähend.

Vappa, l., verdorbener, umgeschlagener Wein.

Vaqueros, span., Mz. (spr. waquēros), Stierjäger.

Vara, span., eig. eine Ruthe, ein Stab; eine Elle von 30 Zoll.

Varding, eine Münze in Riga, 60 = 1 Rchsthlr.

Varec = Soda.

Varenne, fr. (spr. waréun'), Getreidemaß in Savoyen.

Vari, ein Goldgewicht auf Madagaskar, = 4 Quentchen oder 1/2 Drachme.

Varia, l., Mz., vermischte Sachen oder Dinge, Mancherlei, Allerhand; **variābel**, veränderlich, unbeständig, wandelbar; **varia lectio** und **Variante**, eine verschiedene Lesart (in Hand- und Druckschriften); **variatio deléctat**, Veränderung gewährt Vergnügen, gefällt oder ergetzt; **Variatiōn**, die Veränderung od. Abänderung, bes. in Tonspielen; **Variatiōn** des Mondes, Ungleichheit des Mondlaufes; **Variatiōn(s)compaß** od. **Variatiōn(s)nadel**, die Abweichungs-Windnadel; **variāto**, verändert.

Varicéllae, Varicéllen, barb.-l., Mz., Al., falsche oder wilde Pocken.

Varicocēle, l.-gr., Al., ein Krampfaderbruch; eine Blutader-Geschwulst; **varicōs**, krampfaderig; **Varicomphālus**, ein Blutaderknoten im Nabel.

Varicosität, s. **Varix.**

Varietät, l., die Verschiedenheit, Ab- oder Spielart (von Thieren u. Pflanzen); **Varietäten**, Mz., Verschiedenheiten, Mannichfaltigkeiten; **variiren**, verändern, abwechseln, verschieden sein; abarten.

Varinas, der feinste amerikanische Rauchtaback aus der Stadt gleiches Namens im Bezirk Mainas der Provinz Quito.

variōlae, l., Mz., Al., Kinderpocken; **v. depréssae**, eingefallene Pocken; **v. hybridae**, Pocken nach der Kuhpocken-Impfung; **v. locāles**, örtliche, unvollkommene Pocken; **v. miliāres**, Frieseloder Hirsepocken; **v. modificātae = v. hybridae**; **v. nōthae** oder **v. spuriae**, falsche Pocken; **v. tutoriae**, Schutz- oder Kuhpocken; **v. vaccinātae = v. hybridae**; **v. vaccinatoriae** oder **vaccinicae = v. tutoriae**; **Variōlen = variolae**; **Variolīden**, Mz., Spitz- oder Wasserblattern, Wasserpocken; **Variolīth**, der Blatterstein; eine Art Feldspath; **variolōs**, blatterig, pockig; **variololdes vaccinatōrum = variolae hybridae.**

Varix, l., Al., die Krampfader, Kropfader, der Aderknoten; **varix aneurysmatīcus**, Blutader-Geschwulst; **v. ani**, Blutaderknoten am After; **v. chorioidēae**, Blutknötchen an der Aderhaut im Auge; **v. collāris**, Halsader-Kropf; **v. ocūli**, Augapfelknote; **v. oesophāgi**, Schlund- oder Kehlknote; **v. pulmōnum**, Blutaderknote in den Lungen; **v. sācci lacrymālis**, Blutaderknote im Thränensacke; **v. vesicae urinariae**, Blutaderknote in der Harnblase.

Vartias, hindost., Mz., ostindische Klosterbrüder.

varus, l., gekrümmt, sperrbeinig, grätschelnd; **Varus**, Al., ein Klumpfuß; eine Finne im Gesicht; wandernde Gicht.

vas, l., ein Faß, Gefäß, Geschirr.

Vasa, l., Mz., Gefäße, Adern; Schubladen (in einem Würzkramer-Laden); **vasa chylifēra**, Al., Milchsaft-Gefäße; **v. fellēa**, Gallengänge; **v. lactēa**, Milchgefäße.

Vasáll, l. d. M., ein Lehnmann, Lehnträger; **Vasallagium**, der Lehneid, die Lehnspflicht.

vasa lymphatica, l., Mz., Al., Blutwasser-Gefäße; **v. sacra**, heilige Gefäße, Kirchengefäße, bes. Altargefäße, Altargeräthschaften; **v. sanguinēa** oder **v. sanguīnis**, Blutgefäße; **v. spermatica**, Al., Samengefäße.

vasculōs, barb.-l., Al., gefäßreich, gefäßig; **Vasculum**, ein kleines Gefäß.

Vase, fr. (spr. waf'), ein Kunst- oder Prachtgefäß, besonders zu Blumen.

vas electiōnis, l., eig. ein Wahlfaß; erwähltes Gefäß oder Rüstzeug.

Vasen, Mz., Schmuckgefäße, künstliche Blumennäpfe, Thongefäße aus dem Alterthume.

vast, l., weit, leer, wüst, öde.

Vat, holl., eig. ein Faß; Flüssigkeitmaß in Amsterdam..

va-t-en, fr. (spr. watángh), packe dich!

Vātes, l., ein Seher, Dichter.

Vaticān, it. **Vaticāno**, der päpstliche Hof und Palast.

Digitized by Google

Vaticinia, l., Mz., Wahrsagungen, Weissagungen, Vorandeutungen; **vaticiniren**, vorher-, wahr- oder weissagen; **Vaticinium**, eine Wahr- oder Weissagung.

va tout, fr. (spr. wa tuh), ich halte Alles, den ganzen Satz.

Vaudeville, fr. (spr. wodd'wihl'), ein Volks- oder Gassenlied, Gassenhauer; ein Lustspiel, mit Liedern nach Volksweisen durchwebt.

Vaurien, fr. (spr. wohriängh), ein Taugenichts.

Vauxhall, engl. (spr. wackshahl), ein Lustgarten an der Themse (mit Beleuchtung und Tanz), nach der ersten Besitzerin Jane Vaux 1615 benannt.

vecchio conto, it., Kfspr. (spr. weckio —), alte Rechnung.

Vecordia, l., Ak., Blödsinn.

Vedas, Mz. (vom sanskr. Veda, d. h. Kenntniß), die heiligen Glaubensbücher der Indier.

Vedette, fr., eig. eine Schau- oder Spähwache; eine Reiterwache.

Vedüten, it. **vedute**, Mz., Ansichten, Stadt- und Landschaftgemälde.

Vegetabilien, barb.-l., Mz., Gewächse, Pflanzen; **vegetabilisch**, pflanzig, pflanzenartig; dem Pflanzenreiche zugehörig; **vegetabilische Speisen**, Pflanzenspeisen, Gemüse; **Vegetabilität**, die Pflanzennatur, Eigenthümlichkeit der Pflanzen; **vegetal**, Wachsthum gebend; **Vegetation**, das Pflanzenleben und Pflanzenwachsthum; **vegetativ**, wachsend, belebend; **vegetiren**, pflanzenartig leben, ein Pflanzenleben führen, unthätig dahinleben.

Veggbia und **Veglia**, it. (spr. wélja), die Abendzeit, Abendgesellschaft, = **Soirée**.

Vehe (vom altdeutschen véh, bunt), die Pelze der grauen sibirischen Eichhörnchen.

vehemént, l., heftig, stürmisch, leidenschaftlich; **Vehemenz**, die Heftigkeit, Hitze, der Eifer, Ungestüm.

Vehikel, l. **vehiculum**, ein Fahrzeug, Fahr- oder Zufuhrmittel, Fuhrmittel; Beförder(ung)- oder Gelegenheitmittel; Ak., gestaltgebendes Mittel zur Veränderung starker Arzneien.

Vehwamme, die Bauchstücke der Pelze der grauen sibirischen Eichhörnchen; s. **Vehe**.

Velamént, l., eine Hülle; ein Vorwand oder Scheingrund.

Velin-Papier, fr.-dtsch. (spr. welängh—), Pergament-Papier.

elíren, l., verhüllen, verbergen.

Veliten, l., Mz., leichte Soldaten, Plänkler, leichte Reiter, die den ungarischen Husarenregimentern zugetheilt werden.

velle et nolle, l., das Wollen und Nichtwollen.

Velleität, barb.-l., fr. **velléité**, das kraftlose Wollen; die Willelei (der Rath- und Thatlosen, Jahn).

Vellejänum (senätus consúltum), l., der **Vellejanische** Rathsbeschluß; das Verbot der Frauenbürgschaft.

Vellicatión, l., das Raufen, Abschütteln, Necken.

Vellon, span. (spr. weljóhn), die abgeschorene Schafwolle; das Kupfergeld.

veloce, it., Tk. (spr. welótsche), geschwind, flüchtig.

Velocifère, fr. (spr. weloßifähr'), ein Schnellwagen, eine Geschwind- od. Eilpost; auch das von dem Freiherrn von Drais erfundene Geräth zum Schnellfahren, = **Draisine**; **Velocipède**, ein Schnellfuß, Laufwagen.

velocissimo, it., Tk. (spr. c = tsch), sehr geschwind.

Velocität, l. **velocitas**, die Schnelligkeit, Geschwindigkeit.

Velosynthésis, l.-gr., Ak., die Gaumennaht.

Velot, fr. (spr. welóh), Pergament von der Haut ungeborener Kälber.

Velours, fr. (spr. welúhr), Sammet; **velours de coton** (spr. —dĕ kotóngh), Baumwoll-Sammet; **velours satiné**, Atlassammet; **veloutiren**, sammetartig weben, wirken; **Veloutirung**, klebriger Firniß auf Papier und Tapeten.

vel quasi, l., so etwas Aehnliches, ungefähr so.

Velte, fr., altfranzösisches Flüssigkeitmaß = 8 Pariser Pinten.

Velteliner, eine Art Weintrauben aus dem **Veltelin**, einem fruchtbaren Thale in der Lombardei, die Fleischtraube.

Velvéret, engl., = **velours de coton**.

Vena, s. **Vene**; **vena arteriósa**, l., Ak., Lungenhalsader; **vena cava**, Hohlader.

Venäsectión, l., Ak., der Aderlaß.

vena haemorrhoidális, l., Ak., die güldene Ader.

venál, l., verkäuflich, feil; **Venalität**, die Verkäuflichkeit, Feilheit.

vena medinénsis, l., Ak., der Hautwurm, = **Dracunculus**.

vena poëtica, l., die Dichterader, Dichtkraft, das Dicht(ung)vermögen.

Vendange, fr. (spr. wanghdängdsch'), die Weinlese.

Vendémiaire, fr. (spr. wanghdemiähr'),

Digitized by Google

der Weinmond, erste Herbstmonat im neufränkischen Kalender (vom 22. September bis 21. October).

Vendétta, it., die Rache.

Vendidad, pers., (das von Gott gegebene Gesetz), der wichtigste und ächteste Theil des **Zend-Avesta**.

Vendita, it., eig. der Marktplatz; Sammelort (oder Loge) der **Carbonari**.

Vendite (von dem lateinischen vendĕre, verkaufen), der Trödel, die Trödelwaare.

Venditiōn, l., die Verkaufung, Veräußerung; **venditiren**, verkaufen.

Vēne, l. **vena**, eine Blutader.

Venefica, l., eine Giftmischerin; **Venēficium**, die Giftmischung, Vergiftung; **Venēficus**, ein Giftmischer.

Venēna, l., Mz., Ak., Gifte; **venenifĕrisch** und **venenōs**, giftführend, giftig; **Venēnum**, das Gift.

Venerābel, l., ehrwürdig, verehrungswerth; **Venerabĭle**, das Hochwürdige, das geweihte Schaubrot (in der römischen Kirche); **Veneratiōn**, die Verehrung, Ehrerbietung.

Venerie, fr. (spr. wenerih), die Jägerei, das Jagdwesen, der Jägerhof.

Venerie, barb.-l. (von **Venus**), die Lustseuche.

venerīren, l., verehren, hochschätzen.

venērisch, barb.-l., lustsiech, lustseuchig.

Veneröla vulgāris, barb.-l., Ak., Hautübel von der Lustseuche.

Venetiāner, ein Venediger; **venetiānisch**, venedisch.

Venezuela, span. (spr. wenesuéla), Klein-Venedig (in Colombia).

Venĭa, l., die Nachsicht, Erlaubniß, Verzeihung; **venĭa aetātis**, die Alternachsicht, vorzeitige Mündigsprechung; **v. concionāndi**, die Erlaubniß zu predigen, das Kanzelrecht; **v. docēndi** oder **v. legēndi**, die Erlaubniß zu lehren oder Vorlesungen zu halten (auf Hochschulen); **venĭam aetātis** erhalten, vorzeitig für mündig oder volljährig erklärt werden.

venīat, l., er komme; ein **Venīat**, ein Vorbescheid, die gerichtliche Vorladung, der Stellungbefehl.

Veni creātor spiritus! l., eig. komm', Schöpfergeist! komm', heil'ger Geist (ein ächtlicher Kirchengesang).

Veniell, fr., erläßlich, verzeihlich.

Veniglia = **Vanille**.

Veni sancte spiritus, l., komm', heil'ger Geist!

venitienne, fr. (spr. wenitzénn'), ein venedisches Gondellied.

Veni, vidi, vici, l., ich kam, sah, siegte (Ausspruch Cäsar's nach dem pontischen Kriege), von jeder schnellen Beilegung und Entschuldung einer Sache gebraucht.

venōs, l., blutaderig, voll Blutadern.

Venta, span. (spr. wenta), ein einzelnes Gasthaus an der Heerstraße.

Ventaröslen, it., Mz., Wind- und Wetterfahnen; Höhlen oder Trommeln zu kühler Aufbewahrung von Speisen und Getränken, Eisgruben.

vénter, l., der Bauch; der schwangere Frauenleib, die schwangere Frau und ihre Leibesfrucht; **vénter propendŭlus**, Ak., ein Hängebauch, bes. der Schwangeren.

Ventil, l. d. M., das Zugloch, die Luft- oder Windklappe, bes. in Orgeln.

Ventilatiōn, l., die Lüftung, Sichtung; Erörterung, ausführliche Verhandlung; **Ventilātor**, ein Windfang, Luftzieher, Windräschen; **ventiliren**, sichten (von Spreu sondern); abhandeln oder verhandeln; gerichtlich betreiben; **Ventilogĭum**, eine Wetterfahne.

ventōs, l., windig; **Ventōse**, fr. (spr. wanghtóhß'), der Windmonat in neufränkischer Zeitrechnung (vom 19. Februar bis 20. März); **Ventosität**, l., die Windigkeit, auch Winddeutelei.

Ventouse, fr. (spr. wanghtúhß'), ein Zug- oder Luftloch; auch ein Schröpfkopf.

Ventrāle, barb.-l., Ak., die Bauchbinde.

ventre bleu, fr. (spr. wanghtr' blöh), und **ventre saint gris** (spr. —ßängh grih), eig. heiliger Grau- und Blaubauch; potztausend! oder zum Henker!

ventricŭli cerēbri, l., Mz., Ak., die Hirnkammern; **v. córdis**, die Herzkammern; **Ventrĭculus**, der Bauch; der Magen; **ventrĭculus furuncŭli**, der Eiterstock eines Blutschwäres; **v. saccātus**, die Sackwassersucht des Magens.

Ventriloquénz, l., die Bauchrednerei, das Bauchreden; **Ventriloquist**, ein Bauchredner.

véntris perfluvĭum, l., Ak., der Durchfall.

Venŭla, l., Ak., eine kleine Blutader.

Venuliten, barb.-l., Mz., Venusmuscheln.

Venus, l., eig. die Göttin der Schönheit und sinnlichen Liebe, Geschlechtliebe; Wollust; Ak., der Beischlaf; Scheidek. das Kupfer; **Venus pandēmos** oder **Venus vulgivăga**, die gemeine, herumschweifende Wollust, Straßenhurerei.

veraccisen, dtsch.-l., versteuern, verabgaben, s. **Accise**.

veraccordiren, dtsch.-fr., verdingen, s. **accordiren**.

Digitized by Google

Veracität, l., die Wahrhaftigkeit, Glaubwürdigkeit.

Vera Cruz, span. (spr. wera kruhs), das wahre Kreuz (Provinz und Stadt in Mejico).

veradonisiren, dtsch.-gr., zum Adonis machen, verschönern.

veralimentiren, dtsch.-l., verköstigen, ernähren.

Veranda (vom spanischen **verano**, Sommer), eine offene Halle oder Sommerlaube am Hause, ein Vorbau.

verarrendiren, dtsch.-barb.-l., verpachten.

verarrestiren, dtsch.-fr., in Beschlag nehmen.

Veratrin, s. **Sabadillin**.

Verätrum, l., Nießkraut.

verauctioniren, dtsch.-l., versteigern, verganten; s. **auctioniren**.

Verba, l., Mz., Wörter, bes. Zeit- oder Wandelwörter.

verbal, l. **verbālis**, wörtlich, Wörter betreffend, buchstäblich; **Verbal-Definition**, die Worterklärung, Wortbestimmung; **Verbal-Exegese**, l.-gr., die Worterläuterung oder Worterörterung; **Verbal-Index**, l., das Wortverzeichniß; **Verbal-Injurien**, Mz., wörtliche Beleidigungen, Lästerungen, Schmähungen; **Verbalisation**, die wörtliche Abfassung; **verbalisiren**, mündlich verhandeln; auch unnütze Worte machen; **Verbalist**, ein Wortkrämer, Wortmäkler; **Verbalität**, die Wortlichkeit, Buchstäblichkeit, der Wortverstand; **verbaliter**, wörtlich.

verba minitantia, l., Mz., drohende Worte oder Drohworte.

verba non sunt verbĕra, l., Worte sind noch keine Schläge.

verba praescripta, l., Mz., vorgeschriebene Worte; v. **precaria**, Bittworte.

verbarricadiren, dtsch.-fr., verrammen, verzäunen.

verbascum thapsus, l., Wollkraut, Königskerze.

verbātim, l., von Wort zu Wort.

Verbēna, l., Eisenkraut (ein Ziergewächs).

Verberation, l., eig. die Prügelung, Schlagung; die Lufterschütterung, welche den Schall verursacht; **verberiren**, prügeln, geißeln, erschüttern.

Verbiānz, barb.-l., die Geschwätzigkeit, Wortmenge.

verbi causa, l., zum Beispiele.

verbi divini minister, l., ein Diener des göttlichen Wortes.

verbi gratia = **verbi causa**.

verbös und **verbōs**, l., wortreich; **Verbosität**, die Wortfülle.

verbotēnus, l., wörtlich, von Wort zu Wort.

Verbum, l., ein Wort, bes. Zeit- oder Wandelwort; auch Satzwort; **verbum activum**, ein thätiges oder wirkendes Zeitwort; v. **anomālon** oder v. **anomālum**, ein unregelmäßiges, (von der Regel) abweichendes Zeitwort; v. **auxiliāre**, ein Hilfzeitwort; v. **defectivum**, ein in der Biegung mangelhaftes Zeitwort; v. **depōnens**, ein Zwitter-Zeitwort (in leidender Form mit thätiger Bedeutung); v. **desiderativum**, ein begehrendes Zeitwort; v. **factitivum**, ein bewirkendes Zeitwort; v. **frequentativum**, ein Verösterung- oder Wiederhol(ung)wort; v. **imitativum**, ein nachahmendes Zeitwort; v. **impersonāle**, ein unpersönliches oder drittpersönliches Zeitwort; v. **inchoativum**, ein den Beginn einer Handlung anzeigendes Zeitwort; v. **intensivum**, ein verstärkendes Zeitwort; v. **intransitivum**, ein unüberleitendes Zeitwort; v. **iterativum** = v. **frequentativum**; v. **neutrum**, ein Mittel-Zeitwort, Zustandwort; v. **passivum**, ein leidendes oder leidentliches Zeitwort; v. **reciprōcum**, ein (zu)rückdeutendes Zeitwort; v. **reflexivum**, ein zurückzielendes oder zurückwirkendes Zeitwort; v. **transitivum**, ein übergehendes oder vielmehr überleitendes oder übertragendes Zeitwort.

verchameriren, sich, dtsch.-fr. (spr. versch—), sich vergaffen, verlieben (gemein).

verclausuliren, dtsch.-l., beschränken, bedingen, vor Mißbrauch oder Mißdeutung sichern, s. **Clausel**.

vercoaken, dtsch.-engl. (spr. — kehken), Steinkohlen abschwefeln.

verde antico, it., eig. altes oder alterthümliches Grün, grüner Marmor (aus Griechenland).

verdestilliren, dtsch.-l., verdünsten, verflüchtigen; auch vergeuden, verschwenden oder durchbringen.

Verdet, fr. (spr. werdéh), Grünspan, Kupfergrün.

Verdict, engl. (spr. werdikt), der Ausspruch, die Entscheidung, Erklärung; der Wahrspruch, Geschwornen-Ausspruch, Schwurgericht-Spruch.

verdistilliren, s. **verdestilliren**.

Verenda, l., Mz., die Geschlechtstheile.

vergaloppiren, dtsch.-fr., verspringen, verstoßen, sich übereilen.

verganten, versteigern.

Digitized by Google

Verge, fr. (spr. wärsch'), die Gerte, Ruthe, Meßruthe.
Vergette, fr. (spr. wärschätt'), die Kleiderbürste; das Bürstenhaar; kurzgeschorenes Vorder- oder Scheitelhaar.
vergiren, l., neigen, kehren, lenken.
Vergue oder **Verje**, Getreidemaß in Amsterdam von 6 Mingeln.
verhaseliren, dtsch.-l., leichtsinnig über etwas weggehen, vergeuden.
verhypotheciren, dtsch.-gr., verpfänden, verschreiben.
Vericles, fr., Mz. (spr. werikl'), falsche Steine, Glasflüsse.
Verificateur, fr. (spr. —katöhr), ein Beglaubiger, Bewährer; **Verification**, die Bewahrheitung, Bewährung, Beglaubigung, Beurkundung; **Verificator** = **Verificateur**; **verificiren**, bewähren, beurkunden, bestätigen; **Verificirung** = **Verification**.
verinteressiren, dtsch.-l., verzinsen; ernten, Zinsen abwerfen.
véritable, fr., wahrhaft, wirklich, echt, unverfälscht.
veritas, l., die Wahrheit; **veritas documénti**, die Wahrheit oder Echtheit einer Urkunde; **ver. forénsis** oder **ver. juridica**, die rechtliche Wahrheit; **ver. odium párit**, die Wahrheit erzeugt Haß oder macht verhaßt.
Verje, s. **Vergue**.
Verker (aus dem deutschen verkehren, fr. **verquier**), ein türkisches Brettspiel.
verlatiniſiren, dtsch.-l., verlateinen.
verlicenten oder **verlicentiren**, dtsch.-l., versteuern, verzollen.
verlicitiren, dtsch.-l., verganten, versteigern.
verlutiren, dtsch.-l., verkitten.
vermaledeien, dtsch.-l., verfluchen, verwünschen.
vermebeln, jüd.-dtsch., verkaufen.
Vermeil, fr. (spr. wärmélj'), röthliche Farbe; vergoldetes Silber.
Vermes, l., Mz., Ak., Würmer.
Vermicéllen, it. **vermicelli**, Mz. (spr. wermitschélli), eig. Würmchen; wurmgestaltige feine Fadennudeln.
vermicular, barb.-l., wurmförmig.
Vermiculiten, barb.-l., Mz., = **Helmintholithen**.
Vermillon, fr. (spr. wärmiljóngh), fein zubereiteter Zinnober, Scharlachwurm.
vérmis digiti, l., Ak., der Fingerwurm; **v. intestinális**, der Eingeweidewurm.
Vermitio, barb.-l., Ak., Wurmkrankheit.
vernál, l., frühlingmäßig, lenzig.
Vernier, fr. (spr. wernieh), ein nach seinem Erfinder benanntes Meßwerkzeug, um die Grade des Bogens zu theilen, = **Nonius**.
vernil, l., sclavisch, kriechend, niedrig, frech; **Vernilität**, die gemeine Höflichkeit, das gemeine Benehmen; auch plumpe Spaßmacherei.
vérnix succíni, l., der Bernsteinfirniß.
Vérole, fr. (spr. weröhl'), die Krätze; Lustseuche.
Veronica (wohl aus dem lateinischen vere unica, in Wahrheit die Einzige), Ehrenpreis (eine Pflanze).
verpalissadiren, dtsch.-fr., verrammen, verpfählen.
verpartiren, dtsch.-l., etwas betrügerisch oder diebischer Weise auf die Seite bringen.
verpönen, dtsch.-l., durch Strafen oder Strafgesetze verbieten, auf etwas Strafe setzen.
verprocessiren, dtsch.-l., durch Rechtshändel verlieren.
verproviantiren, dtsch.-it., versorgen, mit Lebensmitteln versehen.
Verpus, l., der Beschnittene; der Mittelfinger.
Verrerie, fr. (spr. wäreriy), die Glasmacherkunst, die Glashütte, Glaswaare.
Verrillon, fr. (spr. wärilijóngh), das Glasspiel, = **Harmonika**.
verroman(t)isiren, dtsch.-fr., verabenteuern, verrittergeschichteln.
Verroterie, fr. (spr. wärot'ri), kleine Glaswaaren, bes. gläserne Perlen und Korallen.
verrúcae, l., Mz., Ak., Warzen (bes. am Auge); **verrúcae utéri**, Mutterwarzen; **verrucös**, warzig; **Verrucosität**, die Warzigkeit; **Verrúken** = **verrucae**.
Vers, l., ein Absatz in Gedichten und in der heiligen Schrift, Spruch, eine Gedichtzeile.
Versade, fr. (spr. wärßahd'), das Umwerfen mit einem Wagen.
Versál-Buchstaben oder **Versalien**, barb.-l., Mz., große Anfangbuchstaben.
versátil, l. **versátilis**, beweglich, gewandt, veränderlich; **Versalität**, die Beweglichkeit, Wandelbarkeit, Gewandtheit, Geschmeidigkeit.
verschimpfiren, gem., verschimpfen, lästern.
Verset, fr. (spr. werßäh), der Absatz, die Strophe.
Versetten, it., Mz., Tk., Zwischenspiele, bes. in Gesangweisen auf Orgeln; **versettiren**, zwischenspielen.
Versicólor, l., eig. ein Buntfarbiger, Achselträger, Maulredner.
Versifex, barb.-l., ein Versler, Verse-

Digitized by Google

schmied, Reimschmied; **Versificateur**, fr. (spr. —katöhr), ein Versmacher, Verskünstler; **Versificatiōn**, l., die Versbildung, der Versbau; **Versificātor** = **Versificateur**; **versificiren**, in Verse bringen.

Versikel, l. **versiculus**, ein Vers oder Spruch (aus der Bibel).

versio in rem, l., Rspr., eine Verwendung zu einem bestimmten Zwecke; **v. interlineāris**, eine zwischenzeilige Uebersetzung; **v. in utilitātem**, eine Nutzanwendung; **Versiōn**, die Form, Fassung einer Erzählung; die Uebersetzung, Dolmetschung; **versio uteri**, Lt., Umstülpung, Umkehrung der Gebärmutter.

verſiren, l., womit umgehen, sich womit beschäftigen; in etwas **versirt**, d. h. geübt oder bewandert sein.

vérso (**folio**), l., auf der Kehr- oder Rückseite.

ver solitaire, fr. (spr. wär' solitähr'), der Bandwurm.

verso sciolto, it. (spr. —schólto), der ungebundene freie Reim.

Versūra, l., das Umwenden, Geldaufnehmen; Kfspr., der Umschlag, Waarenumsatz; **versuriren**, umsetzen, umschlagen.

versus cancrinus, l., ein Krebsvers, = **Palindromus**; **versus hypermēter**, l.-gr., ein Vers, wo eine Sylbe zuviel ist; **versus memoriāles**, l., Mz., Denk- oder Gedächtnißverse.

vertātur oder **vérte**, l., wende oder schlage um (das Blatt).

vertebrāl, barb.-l., Lt., zu den Wirbelknochen gehörig, wirbelbeinig; **Vertebrāl-Arterie**, die Wirbelschlagader; **Vertebrāl-Systēm**, der vom Rückenmark ausgehende Theil des Nervengebäudes.

Vertebriken, barb.-l., Mz., Wirbelbeinsteine.

Vérter, l., der Scheitel, Gipfel, Wirbel.

Vertibülum, l., Lt., der runde Gelenkkopf eines Knochens; der Schädelbohrer, = **Trepan**.

vertical, barb.-l., senk- oder scheitelrecht; **Vertical-Fläche**, senkrechtstehende Fläche; **Vertical-Kreis**, der Scheitelkreis; **Vertical-Linie**, eine Senklinie; **Vertical-Punkt** = **Zenith**; **Vertical-Uhr**, Sonnenuhr auf einer senkrechten Fläche; **Vertical-Winkel**, ein Senk- oder Scheitelwinkel.

Verticität, fr. **verticité**, die Richt(ung)kraft (z. B. der Magnetnadel).

vertiginōs, l., schwindelig, mit Schwindel behaftet; **Vertigo**, der Schwindel.

vertiren, l., umkehren, übersetzen, dolmetschen.

Vertugadin, fr. (sß r. wertügbadängh), der Wulst (ein Kissen, welches sonst die Frauen über den Hüften unter dem Rocke trugen und jetzt wieder tragen); eine Art Schildlouisd'or von 4726, 30 = 4 Mark.

Vertúmnus, l., der Gott der Jahreszeiten, Gartengott.

Verve, fr. (spr. werw'), die Begeisterung, der Schwung, das Feuer.

Vesanīe, l. **vesanĭa**, der Wahnsinn.

Vesica, l., Lt., die Blase; **vesica biliaria**, die Gallenblase; **v. córdis**, der Herzbeutel; **v. felléa** = **v. biliaria**; **Vesicantia**, Mz., blasenziehende Heilmittel; **vesica ovi**, die Ei- oder Fruchtblase; **Vesicātor**, —**tórium**, ein Zug- oder Blasenpflaster, Pflaster von spanischen Fliegen; **vesica urinaria**, die Harnblase.

Vesicovaginālhernīe, l.-gr., Lt., der Blasen-Scheidenbruch oder Blasenbruch durch die Scheide.

Vesiculär-Systēm, l.-gr., die Bläschenlehre, welche die aufsteigenden Dünste als hohle Bläschen betrachtet.

Vesper, l. **vespĕra**, die Nachmittagzeit; Nachmittag- oder Abendkirche; die fünfte kanonische Stunde (in der römischen Kirche); das Nachmittagbrot; **Vesper-Brot**, das Nachmittagbrot; **vespern**, am Nachmittage essen; **Vesper-Prediger**, ein Nachmittag-Prediger; **Vesper-Predigt**, die Nachmittag-Predigt; **Vesperkiner** = **Vesper-Prediger**.

Vésta, l., die Göttin des Feuers oder Herdes und der Keuschheit; **Vestalien**, l. **Vestalĭa**, Mz., altrömische Feste zu Ehren derselben; **Vestālin**, eine Dienerin derselben, altrömische Nonne.

Vestiarium, l., eine Kleiderkammer; **Vestiarius**, ein Kleideraufseher, Aufseher über die Meßgewänder und Kirchengeräthe (bei den Katholiken).

Vestibül, fr. **vestibule**, **Vestibülum**, l., der Vorhof, Vorsaal, die Hausflur, Vorhalle.

vestigĭa, l., Mz., Spuren, Fußstapfen; **vestigĭa me terrent**, die Fußstapfen schrecken mich ab, d. h. ich scheue mich, weiter zu gehen (nach einer bekannten Fabel); **Vestigien** = **vestigĭa**; **vestigiren**, nachspüren.

Vestitūr, s. **Investitur**.

Vesuviān, s. **Idokras**.

Veterān, l., ein alter versuchter Krieger, Altkrieger; erfahrener, bewährter Geschäftmann; **Veteránz**, die Dienstruhe, der Stand eines Ausgedienten.

Digitized by Google

eterinär(isch), l., thierarzneilich; **Veterinär-Schule**, die Thierarzneischule; **Veterinarius**, ein Thierarzt.
Vetérnus, l., Ak., die Schlafsucht im Wachen, das Wachen mit Schlafsucht.
·eto, l., ich verbiete, untersage, verwerfe; **Véto**, das Verbot, Verneinung(ung)- oder Verwerf(ung)recht.
Vettel, f. **vetüla**, eine alte (gemeine) Frau, ein häßliches altes Weib; eine gemeine, lüderliche Dirne.
Vettúra, it., eine Lohnkutsche.
Vetturíno, it., ein Lohnkutscher, Fuhrmann.
·etus testaméntum, l., das alte Testament, die Schriften des alten Bundes.
Vexatión, l., die Neckerei, Bedrängung; Beunruhigung; Plage; **Vexatóren**, **Vexatóres**, Mz., Dränger, Mahner, Treiber.
Vexíllum, l., eine Fahne, ein Feldzeichen.
Vexir-Becher, l.-dtsch., ein Spaßbecher; **Vexir-Dose**, eine Spaßdose; **vexiren**, beunruhigen, quälen; aufziehen, foppen, schrauben, drillen, bubeln; **Vexirerei**, die Neckerei, Quälerei; **Vexir-Spiegel**, **Vexir-Würfel** ꝛc., ein Täusch(ung)spiegel. Täusch(ung)würfel, womit man angeführt oder getäuscht wird.
Vezier, eig. **Wesir**, arab., ein Minister, Staatsrath; **Vezier-Azem**, der Großvezier, oberste Staatsbeamtete.
·ezzosaménte und **vezzóso**, it., Tk., zärtlich, weichlich.
·i, l., mit Gewalt, kraft, zufolge.
·ia, l., der Weg; die Art; das Mittel; auf englischen Briefen, über, z. B. **via Cuxhaven**, über Kuxhafen.
·i absolutiónis, l., kraft der Lossprechung.
·ia crúcis, l., der Kreuz- oder Kreuzigungweg (ein Betweg mit Bildern aus der Leidengeschichte Jesu Christi).
·i adjudicatiónis, l., kraft oder nach der Zuerkennung oder Anurtheilung.
·ia dolóris, l., der Schmerzenweg, die Leidenstraße.
Ziadúct, barb.-l., die Wegleitung, Richtung des Weges, der Kunstbau zur Geradlegung der Straßen und Eisenbahnen durch Niederungen.
·iae servítus, f. **servitus**.
·ia fácti, l., Rspr., durch Thätlichkeit, eigenmächtig.
·ia gratiae, l., auf dem Wege der Gnade.
·ia regia, l., der Königsweg, die Heerstraße.
Viáticum, l., ein Weg- oder Zehrgeld, Zehrpfennig, eine Wegzehrung; das einem Sterbenden gereichte Abendmahl (bei den Katholiken); auch ein Tragaltar = **altare portábile**.
Viatorium, l., ein Wegmesser, s. **Hodometer**.
Víber, l., eine Blutstrieme.
Vibrabilität, barb.-l., die Schwingbarkeit; **vibratio córdis**, Ak., Herzschwingen, Herzschwankung, Herzwallung; **Vibratión**, die Schwingung, Bebung (von Saiten); **Vibratión(s)-Systém**, die Lehre, daß gewisse Naturerscheinungen sich aus Schwingungen erklären lassen sollen, besonders der Schall und (nach Euler) das Licht; **vibráto**, it., Tk., bebend, zitternd, schwingend; **vibriren**, sich schwingen, Schwingungen machen, schwanken.
Víburnum, l., der Schneeball (ein Ziergewächs).
Vicár, l., ein Amts- oder Stellvertreter, Verweser, besonders stellvertretender Hilfgeistlicher; **Vicariát** und **Vicarie**, das Amt eines Verwesers, die Stellvertretung oder stellvertretende Behörde, bes. von Bischöfen; die geistliche Regierung, das geistliche Gericht; **vicariren**, Jemandes Stelle vertreten, sein Amt verwalten, seinen Dienst versehen; **Vicarius** = **Vicar**; **vicarius apostolícus**, ein hoher Geistlicher der katholischen Kirche mit päpstlicher Vollmacht; **v. a. castrénsis**, ein (römischer) Ober-Feldpriester, Ober-Feldpropst.
Vice, in Zusammensetzungen: Fürd-, Unter-, Statt- oder Vertret(ung)-, z. B. **Vice-Admiral**, **Vice-Director**, **Vice-Kanzler**, ꝛc.
Vicedom, L. d. M. **vicedomínus**, auch **Vitzdom** und **Vitzthum**, sonst ein Oberamtmann, Stiftshauptmann oder Stiftvorsteher.
vicennál, l., zwanzigjährig.
Vices, l., Mz., um- oder abwechselnde Amtsverrichtungen; **Vices** vertreten, Jemandes Geschäft oder Stelle versehen.
Vicesímation, barb.-l., die Zwanzigung, Aushebung, auch Hinrichtung des Zwanzigsten; **vicesímiren**, zwanzigen, den Zwanzigsten ausheben, verurtheilen oder hinrichten lassen.
vi cessiónis, l., durch Uebertragung od. Abtretung
vice vérsa, l., umgekehrt, hinwiederum.
vicinál, l., nachbarlich; **Vicinál-Wege**, Nachbarwege, Nebenwege (die nicht Post- und Landstraßen sind).
vicíos, s. **vitiös**.
vicissim, l., wiederum, gegenseitig.
Vicomte, fr. (spr. wikónzht'), eig. ein

Viegraf, Untergraf, französischer Adelstitel.
Victima, l., das Schlachtopfer.
Victoria, l., der Sieg; **victoriös**, siegreich; **victorisiren**, siegen, den Sieg davon tragen.
victrix causa diis placüit, sed victa Catöni, l., die siegende Sache gefiel den Göttern, die unterlegene dem (streng rechtlichen) Cato.
Victualien, barb.-l., Mz., Lebensmittel, Eßwaaren; **Victualien-Brüder** = **Vitalien-Brüder**; **Victualien-Taxe**, der von der Obrigkeit für Lebensmittel ꝛc. festgesetzte Preis.
victus et amictus, l., Kost und Kleidung.
Vicuña, s. **Vigogne.**
Vidame, fr. (spr. widahm'), = **Vicedom.**
vide, l., siehe; **videätur**, man sehe; **vide infra**, siehe unten, später; **videlicet**, wie leicht zu sehen ist, freilich, nämlich.
Vidélle, fr., das Back- oder Teigrädchen.
vide supra, l., siehe oben, weiter vor.
vidëtur, l., es scheint, dünkt; **Vidëtur**, das Gutachten, die Meinung.
vidi, l., ich hab's gesehen; **Vidimatiön**, die (gerichtliche) Durchsicht und Berichtigung einer Schrift, bes. Vergleichung einer Abschrift; **vidimiren**, amtlich vergleichen und bestätigen oder für gleichlautend erklären; **vidimirt**, durchgesehen, beglaubigt; **vidimus**, wir haben's gesehen oder durchgesehen; **Vidimus**, eine Beglaubigung, ein Beglaubigungszeugniß; **vidit**, er hat's gesehen.
Vidualitium, barb.-l., das Witthum, der Witwenauszug.
Viduität, l., der Witwen- oder Witwerstand, die Verwittwung.
Vielfraß (nicht von: viel fressen, sondern aus dem finnischen fiällfrass, d. i. Felsenbewohner), ein bärenartiges Säugethier in Scandinavien.
Vierzel oder **Vierzel**, Fruchtmaß in der Schweiz = 2 Saks.
vi et ármis, l., mit Gewalt und Waffen.
vif, fr. (spr. wif), lebhaft, munter.
Vigie, fr., Schiffspr. (spr. wischih), die Mastwache.
vigilánt, l., wachsam; **vigilantibus leges sunt scriptae**, eig. für Wachende (Wachsame) sind die Gesetze geschrieben, d. h., man lerne sie kennen, um nicht dagegen zu fehlen; **Vigilánz**, die Wachsamkeit; **Vigiliarius**, der Aufwecker, Ordensgeistliche, welcher zur Nacht- oder Morgenandacht wecken muß; **Vigilien**, Mz., Nachtwachen; Vorabende hoher Feste; Seelämter, Seelmessen, Todtenfeier in der römischen Kirche; **vigiliren**, wachen, wachsam sein.
Vigintivir, l., ein Zwanziger, Mitglied des **Vigintivirätes** oder des Zwanziger-Amtes.
Vigna, it. (spr. winja), **Vigne**, fr. (spr. winj'), ein Weinberg, ländliches Lusthaus.
Vignette, fr. (spr. winjätt'), eine gestochene Blattverzierung, Druckzierath, ein (von sonst dazu sehr gebräuchlichen Weinranken benanntes) Zierbildchen in Büchern, bes. auf Titelblättern.
Vigogne, fr. (spr. wigónnj'), **Vicuña** span. (spr. wikúnja), das Schafkameel; auch die Wolle desselben.
vigor, l., die Kraft, Stärke; **vigöre commissiönis**, Rspr., kraft Auftrages; **vig. mandäti**, kraft (höheren) Befehles oder Bescheides.
vigorös, barb.-l., s. **vigoureux.**
vigorosaménte und **vigoröso**, it., Tt., kräftig, mit Nachdruck.
vigor rescripti, l., s. **vigor mandati.**
vigoureux, fr. (spr. wigburöh), munter, rüstig, vollkräftig; **Vigueur** (spr. wigöhr), die Munterkeit, Lebhaftigkeit, Vollkraft.
Viking, norw., ein Streiter, Held, Seebeld.
vilain, fr. (spr. wilängh), niedrig, niederträchtig, gemein, schändlich.
Vilificatiön, l., die Herabsetzung, Erniedrigung.
viliöris conditiönis, l., von schlechterer Beschaffenheit oder geringerer Güte.
vilipendiren, l., geringschätzen; **Vilipensiön**, die Geringschätzung, Nichtachtung.
Villa, l., eine Meierei, ein (bes. altrömisches oder italienisches) Landgut; **Villa**, span. (spr. willja), der Flecken (eine Stadt ohne Stadtrechte und Bischofsitz).
Villancico, span. (spr. wiljanßíko), ein spanisches Kirchenlied an gewissen Festtagen, das Weihnachtlied.
Villanélle, fr., ein Hirtenliedchen; eine Art Bauerntanz.
Villeggiatura, it. (spr. ggia = ddscha), gewöhnlich die Sommerzeit, die man zum Vergnügen auf dem Lande zubringt, die Landlust.
Villicatiön, barb.-l., Bewirthschaftung eines Land- oder Bauergutes.
villös, l. **villösus**, flockig, zottig; **villösa tunica**, At., Flockenhaut.
Villosität, l., die Rauhigkeit, Zottigkeit.
vi mandäti, l., laut, kraft Befehles.

Digitized by Google

vin, fr. (spr. wängh), der Wein.
vinaigre à l'estragon, fr. (spr. winägbr' a lestragongh), Dragueneſſig; **vinaigre de quatre voleurs** (spr. winägbr' dĕ ghatt' wolöhr), Vier-Räuber-Eſſig, Peſteſſig; **Vinaigrerie** (spr. winägbrerih), eine Eſſigbrauerei, Eſſigfabrik; **Vinaigrette** (spr. winägbrätt'), eine Eſſigtunke (aus Eſſig, Oel, Peterſilie, Salz, Pfeffer ꝛc. beſtehend); **Vinaigrier** (spr. winägbrieh), ein Eſſigbändler; die Eſſigflaſche.
Vinalien, l., Mz., Weinfeſte.
vina medicāta, l., Mz., mediciniſche, arzneiliche, Kräuterweine.
Vinâſſe, fr., Halbwein, Nachwein; Lauer.
Vinca, l., das Sinngrün (ein Ziergewächs).
vincetoxĭci radix oder **Vincetoxĭcum**, l.-gr., Schwalbenwurzel.
Vinetür, l., eine Binde.
vinculiren, barb.-l., verbinden.
Vinculum, l., das Band, die Feſſel; **vinculum conjugāle** oder **v. matrimonii**, das Ehebund.
vin de Bourgogne, fr. (spr. wängh dĕ burgbónnj'), Burgunder-Wein; **v. de Graves**, Graves-Wein.
Vindémiaire, ſ. **Vendémiaire**.
Vindicatiōn, l., die Rache, Rettung, Vertheidigung, Ehrenrettung; die Zueignung, Zurückforderung (einer entwendeten oder rechtlich zuſtändigen Sache); **Vindicatiōn(s)-Recht**, Rſpr., das Recht der Zurückforderung der gelieferten Waaren, wenn der Käufer vor der Bezahlung bankbrüchig wird; **vindicativ**, rächend, rachgierig, rachſüchtig; **Vindicien**, Mz., = **Vindication**; **vindiciren**, rächen, ſchützen, vertheidigen; ſich rechtlich zueignen, zurückfordern.
Vindicta, l., die Befreiung; Rache; Beſtrafung; Rſpr., Klage wegen zugefügten Schadens.
Vinĕa, l., der Weinberg; ein altrömiſches Belagerung-Gerüſt, unter deſſen Schutze der Sturmbock (**Aries**) arbeitete.
vingt un, fr. (spr. wänght öngh), ein und zwanzig (ein Wagſpiel in oder mit franzöſiſchen Karten).
Vinificātor, barb.-l., eine Vorrichtung zur verſchloſſenen Gährung des Weinmoſtes (erfunden von Gall in Coblenz 1826).
Vinolénz, l., die Weintrunkenheit.
Vinomĕter, l.-gr., der Weinmeſſer.
vino pontificāto, it., Biſchofswein; **v. santo**, heiliger Wein (dem Tokayer ähnlicher griechiſcher Wein auf und von der Inſel Delos); **v. secco**, Trockenbeerwein, von getrockneten Trauben; **v. tinto**, Farb- oder Tintenwein, ein rother ſpaniſcher Wein.
Vintem od. **Vintin**, port. (spr. winteng), Rechnungmünze in Portugal = 20 Reis oder 9 Pf.
vinum admissiōnis, l., Zulaß(ung)- oder Antrittwein, das Gaſtmahl eines neu aufgenommenen Domherrn; **v. adústum**, gebrannter Wein, Branntwein; **v. missāle**, Meßwein.
Viŏla, l., = **Viole**.
viŏla d'amŏre, it., die Liebesgeige (von 12—14 Saiten); **viŏla di braccio** (spr. —brátſcho), die Arm- oder Altgeige, Bratſche; **viŏla di gamba**, die Kniegeige, = **Gambe**.
viŏla matronālis, l., das Frauenveilchen, der gefüllte Nachtſchatten.
violāre jus territoriāle, l., Rſpr., das Grundherrn-Recht oder die Landeshoheit-Rechte verletzen.
Violāta, l., eine Geſchwächte, Entjungferte.
Violatiōn, l., die Verletzung, Schändung, Nothzüchtigung.
viŏla tricŏlor, l., eig. dreifarbiges Veilchen, Stiefmütterchen.
Viŏle, l., das Veilchen.
violent, **violénter**, l., gewaltſam, gewaltthätig, ungeſtüm; **violéntum stuprum**, die Nothzucht.
Violen-Werk, l.-dtſch., Bl., Verzierung der Kanten der Giebel und Spitzſäulen in Geſtalt von Laubbüſchen.
Violen-Wurzel, l.-dtſch., Veilchenwurzel.
Violénz, l., die Gewaltthätigkeit, Heftigkeit, der Ungeſtüm.
violétt, it. **violetto**, fr. **violet**, veilchenblau.
Violétta, it., eine kleine Geige oder ein Geigelein; auch das Veilchen.
Violétten, it., Mz., nackte Pfirſiche mit abgelöſtem Stein.
Violine, it., die Geige; **Violiníſt**, ein Geiger; **violino piccólo**, die kleinſte Geige, Quartgeige; **v. primo**, die erſte Geige; **v. secóndo**, die zweite Geige.
violiren, l., verletzen, entehren, entweihen, ſchänden, nothzüchtigen.
Violon, fr. (spr. wiolongh), eig. die Geige, mißbräuchlich der Baß, die Baßgeige; **Violoncellíſt** (spr. c = tſch), ein Baß- oder Kniegeiger; **Violoncéllo**, it., die kleine Baß- oder Kniegeige.
Viper, l., eine Otter.
vi praesidii, l., kraft des Vorſitzes und ſeines Vorrechtes als Vorſitzer.

Digitized by Google

Virāgo, l., ein männliches Frauenzimmer, ein Mannweib.

Virelai, fr. (spr. wir'läh), das Ringellied, ein altes Zweireimgedicht.

Virement, fr. (spr. wir'mángh), das Wenden eines Schiffes; **virement de parties** (spr. —d' partih), Kfspr., das Abrechnen, An- und Ueberweisen (auf Messen).

vi rescripti, l., mittels Befehles.

Virey, span., der Vicekönig, Statthalter.

virgineus morbus, l., Ak., Jungfernkrankheit, Bleichsucht.

Virginia, l., das Jungfernhäutchen.

Virginien, l., eig. Jungfernland.

Virginität, l., die Jungferschaft oder Jungfrauschaft, Reinheit.

Virgouleuse, fr. (spr. wirgulößʼ), die Glanzbirne, nach dem Dorfe Virgoulée bei Limoges.

virgula mercuriālis, l., die Wünschelruthe; **virgulīren**, anstreichen; mit Strichen (,, '') einschließen.

viride aëris, l., Erz- oder Kupfergrün, Grünspan.

viridéllus morbus, l., Ak., = **Epilepsie.**

viride montānum, l., Berggrün oder grüne Kreide, Kupfer.

virīl, l. **virilis**, männlich, mannbar, mannhaft; **virilis portio**, männlicher Antheil; Rfvr., Kindestheil; **Virilität**, die Mannheit; **Virīl-Stimmen**, Mannstimmen, Einzelstimmen bei Beschlußfassungen, entgegen der **Curiāt-Stimme**; **Viripotenz**, eig. Mannkraft; Mannbarkeit; auch weibliche Ehefähigkeit; **virītim**, Mann für Mann; **virōs**, manntoll, mannsüchtig.

virtuāl, barb.-l. **virtualiter**, kräftig, vermöglich, der Kraft, dem Wesen nach; **Virtualität**, die Kräftigkeit, Thätigkeit, Tüchtigkeit, Tugendhaftigkeit; wesentliche Gültigkeit.

virtuéll = **virtual**; **virtuélle Geschwindigkeit**, in der Größenlehre die Geschwindigkeit, welche ein aus dem Gleichgewicht gebrachter Körper annehmen würde, wenn nicht verschiedene Hindernisse im Wege ständen.

Virtuōs. **Virtuōse**, it. **virtuōso**, ein Kunstkopf oder Kunstmann, Hochkünstler, Kunstmeister, bes. in der Tonkunst, Tonmeister; **Virtuōsin**, eine Meisterin, große Künstlerin; **Virtuosität**, die Hochkunst, Kunstmeisterschaft, Kunstvollkommenheit.

virtus nobilitat, l., Tugend giebt Adel.

virtūti et meritō, l., der Tugend und dem Verdienste (Sinnspruch auf dem spanischen Karlsorden); **virtūti in bello**, der Tapferkeit im Kriege (Aufschrift auf dem Kreuze des königlich sächsischen Militär-St.-Heinrichordens).

virulént, l., giftig, eiternd; **Virulenz**, das Gift, der Ansteck(ung)stoff des Eiters; die eiterartige Beschaffenheit einer Wunde; **Virus**, Ak., Eiterjauche.

vis, l., die Kraft, Macht.

Vis oder **Bis**, Gold- und Silbergewicht in Pegu und Birma = $4^{1}/_{66666}$ Kilogramm; Handelsgewicht in Madras, 8 V. = 1 Maund zu $44^{1}/_{64}$ Kilogramm.

Visa, fr. (vom latein. visum, gesehen), das Zeugniß, Etwas gesehen zu haben (auf Pässen).

vis abaliēnāta, l., Ak., verkehrte Lebensäußerung.

Visage, fr. (spr. wisábschʼ), das Gesicht, Angesicht, die Gesichtbildung.

vis armāta, l., die bewaffnete (mit Waffen versehene) Gewalt.

vis attractiva, l., die Anzieh(ung)-Kraft.

vis aucta, l., Ak., vermehrte Kraft, Stärke.

vis-à-vis, fr. (spr. wisawíh), gegenüber; blickwärts (Jahn); **ein Vis-à-vis**, eine schmale Kutsche mit nur zwei Sitzen gegenüber; ein 1779 von Hoffmann erfundenes Tonwerkzeug der Doppelflügel.

vis centrifūga und **v. centripēta**, s. **Centrifugal-** und **Centripetal-Kraft.**

Viscĕra, l., Ak., die Eingeweide; **viscerāl**, eingeweidlich, die Eingeweide betreffend; **Viscerāl-Elixir**, ein die Eingeweide oder die Verdauungkraft stärkendes Mittel.

viscid, barb.-l., zäh (Ak., bes. vom Schleime); **viscīdum inspissātum pituitōsum**, verdickter, zäher Schleim, Schleimverstopfung.

vis compulsiva, l., antreibende Gewalt.

vis contractilis, l., die Zusammenzieh(ung)-Kraft.

Viscosität, barb.-l., die Klebrigkeit, Zähheit.

Viscount, engl. (spr. weikaunt), der Untergraf, s. **Vicomte.**

Viscum, l., der Vogelleim, s. **Mistel.**

vis elastica, barb.-l., die Spann- oder Schnellkraft; **v. electrica** = **Elektricität**; **v. expulsiva**, austreibende Gewalt; **v. fermentiva**, Gähr(ung)kraft; **v. gravitātis**, Schwerkraft.

visibel, l., **visible**, fr., sichtbar; **Visibilität**, l. **visibilitas**, die Sichtbarkeit, Augenscheinlichkeit.

Digitized by Google

vis imminūta, l., verminderte Kraft, Schwäche.
vis inertiae, l., das Beharren oder Beharr(ung)vermögen.
Visiōn, l., die Erscheinung, das Gesicht, Hirngespinst; **Visionär**, ein Gesichtler, Geisterseher.
Visīr, it. **visiéra**, fr. **visière** (vom lateinischen vidēre, sehen), das Sichtel, Helmgitter; das Augenmaß; Korn an Schießgewehren; **Visīr-Eimer**, Flüssigkeitmaß in Baiern; **visīren**, beschauen, auf's Korn nehmen; aichen; durchsehen, mit Siegel und Unterschrift beglaubigen; **Visīrer**, ein Faßmesser, Aicher oder Aichmeister; **Visīrgraupen**, Mz., Zwillingkrystalle von Zinnstein mit visīrartig einspringenden Winkeln; **Visīrkunst**, die Aichkunst, Faßmeßkunst; **Visīrmaß**, das Aichmaß.
vis irritabĭlis, l., = **Irritabilität**.
Visīr-Scheibe, ein Werkzeug zum Messen des Fallens und Steigens des Bodens bei'm Straßenbau; **Visīr-Schuß**, der höchste Bogenschuß, wobei das Geschütz bis in den ersten Grad erhöht wird; **Visīr-Stab**, ein Faßstab oder Maßstab für Fässer.
visis āctis, l., Rspr., nach eingesehenen Acten oder nach Einsehung der Verhandlungen oder Streitschriften.
Visitandīnen, barb.-l., Mz., Nonnen vom Orden der Heimsuchung Maria's.
Visitātion, l., die Besichtigung, Durchsuchung oder Untersuchung; **Visitātor**, ein Beschauer, Durchsucher, bes. Güterbeschauer.
Visīte, fr., die Aufwartung, der Besuch; ein Ueberwurf, kurzes Mäntelchen für Damen; **Visiten-Ameisen**, Zugameisen in Westindien; **Visiten-Karte**, die Besuchkarte, Meldkarte (Jahn); **Visiten-Zimmer**, das Besuch- oder Fremdenzimmer.
visitiren, l., besichtigen, durchsuchen.
vis legis, l., die Gesetzkraft; **v. mortŭa**, todte Kraft; **v. mōtrix**, Beweg(ung)kraft; **v. nervĭca**, Nervenkraft.
Visorium, barb.-l., das Gesichtziel; der Schauplatz; der Handschriftenhalter, = **Tenakel**.
vis pervérsa, l., Ak., s. **vis abalienata**; **v. plastĭca**, die Bildungkraft; **v. praesagĭi**, das Ahnungvermögen; **v. probándi**, die Beweiskraft; **v. repulsiōnis**, die Abstoß(ung)kraft; **v. sensitīva**, das Empfind(ung)vermögen; **v. suppurationis**, die Eiterungkraft.
Vista, it., die Sicht, Ansicht; s. auch **a vista**.
visum repértum, l., Ak., ein Fundbericht, bes. von Aerzten über gefundene Leichname.
visus abnórmis, l., Ak., fehlerhaftes Sehen; **v. colōrans**, farbiges Sehen, Farbenspiel vor den Augen; **v. confūsus**, undeutliches, verworrenes Sehen; **v. corúscans**, Flimmern, Glänzen vor den Augen; **v. defigurātus**, entstellendes Sehen; **v. dimidiātus**, Halbsichtigkeit; **v. duplicātus**, doppeltes Sehen; **v. interrúmpens** oder **v. interrúptus**, unterbrechendes oder unterbrochenes Sehen; **v. invértens**, umkehrendes Sehen; **v. lucĭdus** = **Photopsie**; **v. muscārum**, (vermeintliches) Mückensehen oder Mückenschwärmen vor den Augen; **v. nebulōsus**, nebeliges Sehen; **v. oblīquus**, Schiefsehen; **v. obscūrans**, Dunkelsehen; **v. radĭans**, drehendes, schwingendes Sehen; **v. scintillans**, Funkensehen, = **v. coruscans**.
vis vegetatīva, l., die Wachskraft; **v. vitae**, die Lebenskraft.
vita, l., das Leben; **vita anteácta**, vorher geführtes Leben, voriger Lebenswandel; **vita brévis, ars lónga**, das Leben (ist) kurz, die Kunst lang; **vitae curriculum**, s. **curriculum vitae**; **vitāl**, lebend, belebend, lebenskräftig; **Vitaliāner** = **Vitalien-Brüder**; **Vitalicum** = **Vitalitium**; **Vitalien-Brüder**, eine gefürchtete Seeräuberschaar in der Nord- und Ostsee (am Ende des 13. Jahrhunderts); **Vitalität**, die Lebenskraft, Lebensfähigkeit; **Vitalitium**, das Leibgedinge, der Lebensunterhalt; **Vitāl-Princip**, die Lebens-Grundursache; **Vitāl-Wärme**, die Lebenswärme; **vita sedentaria**, sitzendes Leben, sitzende Lebensart, ein mit vielem Sitzen verbundener Beruf.
vite, fr. (spr. wibt'), schnell, geschwind.
Vitellum, l., das Eigelb, Eidotter.
Vitésse, fr., die Schnelligkeit, Geschwindigkeit, Hurtigkeit.
vi testaménti, l., kraft des letzten Willens.
Vitia, l., Mz., Laster.
Vitiligo, l., Ak., ein Narbenfleck; **vitiligo hepatica**, ein Leberfleck; **v. leprōsa**, ein Aussatzfleck; **v. scorbutica**, ein Scharbockfleck; **v. venerĕa**, ein Lustseuchefleck.
Vitilitigātor, l., ein muthwilliger Zänker, Tadler, Schreier, Lästerer; **Vitilitigium**, das Geschwätz, Gekläff.
vitiōs, l., fehlerhaft; gebrechlich; lasterhaft; **Vitiosität**, die Bösartigkeit, Verderbtheit; **Vitium**, ein Fehler, Mangel,

Digitized by Google

Gebrechen; **vitium canonicum**, ein geistlicher Fehler oder Mangel, d. h. ein zum geistlichen Stande (in der römischen Kirche) untauglich machendes Gebrechen; **vit. congenitum**, ein angeborener Bildungsfehler; **vit. grammaticāle**, ein Sprachschnitzer; **vit. naturae**, ein Naturfehler; **vit. remissiōnis**, Lt., Fehler des Nachlassens; fehlerhaftes Sinken oder Herunterziehen der Singstimme; **vit. subreptiōnis**, ein Erschleichungsfehler; Denk- oder Urtheilsfehler durch sinnliche Täuschung; **vit. tremŭli**, Lt., das Zittern, Meckern (bei'm Triller).

vitrescibel, barb.-l., **vitrescible**, fr., verglasbar oder verglaslich; **Vitrescibilität**, die Verglasbarkeit; **vitresciren**, verglasen, zu Glas werden oder machen, in Glas verwandeln; **Vitresciren**, das Verglasen; **Vitrificātion**, die Verglasung, Verwandelung in Glas, Bewirkung desselben; **vitrificiren** = **vitresciren**.

Vitriōl, L. d. M. (vom latein. vitrum, Glas), ein metallisches Salz; **Vitriōl-Aether**, höchst gereinigter, durch Schwefelsäure geläuterter Weingeist.

vitriolātus testacĕus, barb.-l., Schwerspath.

vitriolesciren, barb.-l., zu Vitriol werden, sich in Vitriol verwandeln; **Vitriolisātion**, Schwefelsäuerung; **Vitriōl-Kies**, Schwefelkies oder Eisenkies; **Vitriōl-Naphtha** = **Vitriol-Aether**; **Vitriōl-Oel**, Schwefelsäure.

vitrōs, l., glasartig, glasig.

Vitrométer, l.-gr., eig. ein Glasmesser; Strahlenbrechungmesser.

Vitrum, l., Glas; **vitrum antimonii**, Spießglanzglas; **v. plúmbi**, Bleiglas, Bleiglätte; **v. satúrni**, Bleiglas.

Vituperatiōn, l., das Tadeln, die Tadelung, der Tadel; **vituperiren**, tadeln.

viv, s. **vif**.

viva! it., er, sie, es lebe! lebe hoch!

vivace, it., Tk. (spr. wiwátsche), lebhaft, feurig; **vivacissimo**, höchst lebhaft; **Vivacität**, fr. **Vivacité** (spr. wiwaßitéh), die Lebhaftigkeit, Munterkeit.

Vivandier, fr. (spr. wiwanghdieh), ein Feldkrämer, Lagerhändler mit Lebensmitteln; **Vivandière** (spr. wiwanghdiähr'), eine Feldkrämerin.

vivant, l., es leben oder sie sollen leben.

Vivarium, l., ein Thiergarten.

vivat! l., er, sie, es lebe! ein **Vivat**, ein Lebehoch, ein Ständchen mit diesem Zurufe; **vivat séquens**, es lebe der Folgende.

viva voce, l., mit lebhafter, lauter, vernehmlicher Stimme; **viva vox**, lebende Stimme, mündliche Belehrung; **viva vox docet**, die lebendige Stimme lehrt, d. h. hat belehrende Kraft.

Vivérren, l., Mz., Stinkthiere.

Vivianit, blätteriges Eisenblau, phosphorsaueres Eisen.

Vivificatiōn, barb.-l., die Belebung, Lebendigmachung.

Vivipären, barb.-l., Mz., Lebendiggebärende.

Vivisectiōn, barb.-l., Aufschneidung od. Zergliederung lebendiger Thiere.

vivo, it., Tk., lebhaft.

Vivres, fr., Mz. (spr. wihwr'), Lebensmittel.

vix credo, l., kaum glaub' ich's.

vixi, l., ich habe gelebt (mein Leben genossen); **vixit**, er, sie, es hat gelebt, ist gestorben.

Viz, Rechnungmünze in Bengalen = $^1/_{32}$ Silberrupie oder 6 Pf.; auf Coromandel = $^1/_{100}$ Silberrupie oder $4^1/_2$ Pf.

Vizdom oder **Vizthum**, s. **Vicedom**.

Vladika, serb., das Kirchen- od. Staatsoberhaupt von Montenegro, aus der Anrede: swäto Wladika, heiliger Herr, entstanden.

Vleet, ein holländisches Treibnetz zum Heringfange; auch ein Schiff und Fischerzeug zum Wallfischfange.

Vlieboot, holl., ein leichtes, weitbauchiges Fahrzeug von 80—400 Tonnen, besonders zum Heringfange.

Vloot, holl., ein großes holländisches Fahrzeug zum Wallfischfange.

Vlootschuit, holl. (spr. —s-chent), ein plattes Lichterschiff, bes. in Amsterdam.

Vocábeln, l. **vocabŭla**, Mz., Wörter, bes. zum Auswendiglernen aufgegebene, Lernwörter; **Vocabulārium**, ein Wörterbuch; **Vocabulist**, ein Wortkrämer, Wörterbuchschreiber.

Vocāl, l., ein Stimm-, Grund- oder Selbstlaut, Selbstlauter; **Vocalisātion**, die Bezeichnung der hebräischen oder arabischen (persischen türkischen 2c.) Schrift mit Selbstlautzeichen; **vocālisch**, selbstlautend; **Vocalismus**, das Selbstlautwesen, die Beschaffenheit und die Verhältnisse der Selbstlaute; **Vocāl-Musik**, der Gesang.

Vocatiōn, l., die Berufung, der Ruf; **Vocativ(us)**, der Ruffall, die fünfte Fallendung; ein Schälk, loser Vogel.

Vocatre, fr., Krk. (spr. wokähtr'), Vergatterung, Sammelmarsch.

voce, it., Tk. (spr. wotsche), die Singstimme; **voce di petto**, Bruststimme; **v. di testa**, Kopfstimme, Fistel.

voces Aretinae, l., Mz, Aretinische Sylben, die Sylben der Tonleiter.

Digitized by Google

Vociferatiõn, l., das Lautrufen, Geschrei; **vociren**, berufen, einberufen.

Vogue, fr. (spr. wogh'), eig. das Wogen; die Bewegung, welche einem Fahrzeuge durch das Rudern mitgetheilt wird; der Schwung, Lauf; **vogue la galère**, fr. (spr. wogh' la gbalähr'), es woge das Schiff, es sei, komme, was da wolle; s. a. **en vogue**.

voici, fr. (spr. wŏaßi), hier, da (ist oder seht).

Voie, fr. (spr. woá), der Weg, die Spur, Tracht, Fuhre; Gelegenheit, das Mittel.

voilà, fr. (spr. wŏalá), s. **voici**.

Voisinage, fr. (spr. wŏasinähsch'), die Nachbarschaft.

Voiture, fr. (spr. wŏatühr'), ein Wagen oder Fuhrwerk.

volábel, barb.-l., flüchtig; stehlbar; **Volabilität**, die Flüchtigkeit.

Volaille, fr. (spr. wolálj'), das Geflügel, Federvieh.

Volant, fr. (spr. wolángh'), eig. ein Fliegender; ein Federball; **Volante** (spr. wolánght'), ein langes, fliegendes, leichtes Frauenkleid; ein leichter Frauenüberrock; **Volanten**, Mz., Federbälle; **volante Siegel**, fliegende oder halbbefestigte Siegel.

Volatica, barb.-l., Mz., Ak., Schwinden oder Schwindflecke.

volatil, l. **volatilis**, **volatile**, flüchtig, leicht verdünstend oder verfliegend; **Volatilisatiõn**, die Verflüchtigung, Flüchtigmachung; **volatilisiren**, verflüchtigen, flüchtig machen; **Volatilität**, die Flüchtigkeit, Verfliegbarkeit.

Volborthit, nach Volborth benanntes vanadinsaueres Kupferoxyd in Rußland.

Vole, s. **Tout**.

vole annoncé, fr. (spr. wohl'annonghßéh), angekündigter Allstich (im Cinquille, wo man dann alle 8 Stiche machen muß).

Volée, fr., der Flug, Flug Vögel, Schwarm, Rang.

volénte Deo, l., wenn Gott will, mit Gottes Willen.

volénti non fit injuria, l., dem Wollenden geschieht nicht Unrecht.

Volerie, fr. (spr. woleríh), die Dieberei, Spitzbüberei.

Volet, fr. (spr. woléh), ein Laden, Fensterladen.

Voleur, fr. (spr. wolöhr), ein Dieb, Spitzbube.

Voliére, fr. (spr. woliähr'), ein Vogelhaus

Volik, türk., die Barke.

Volkameria, eine nach J. G. Volkamer, Botaniker zu Nürnberg († 1693), benannte Zierpflanze.

Volontaire, fr. (spr. wolontähr'), ein freiwilliger Dienstleister ohne Anspruch auf Lohn; Freikrieger; auch Dienst- und Herrenloser.

volonté générale, fr. (spr. wolongtéh schenerál'), allgemeiner oder Gesammt-Wille.

Volsella, l., das Rupfzängelchen.

volta aconea, it., Bk., das Muldengewölbe.

Voltaelektrometer, Werkzeug zur genauen Messung der Menge der durch die galvanische Kette in Bewegung gesetzten Elektricität.

voltaische Säule, eine Säule aus Silber- (Kupfer-), Zink- und Filzplatten, s. **Galvanismus**.

Voltaméter = **Voltaelektrometer**.

Volte, fr., der Kreisritt oder Kreislauf auf der Reitbahn; der Kartenschlag, die Kartenwendung oder Kartenvertauschung.

Voltefáce, fr. (spr. wolt'fáhß'), machen, sich plötzlich gegen den nachsetzenden Feind wenden und ihm die Stirn bieten.

vólti, it., Tk., wende um, umgewendet.

Voltigeur, fr. (spr. woltischöhr), ein Springer, Kunst- oder Luftspringer; Springsoldat, eine Art leichte Truppen in Frankreich; **voltigiren**, springen, Kunstsprünge machen, sich schwingen; **Voltigiren**, das Kunstspringen.

vólti subito, it., Tk., wende schnell um, umgewendet.

volúbel, l., biegsam, beweglich, gelenk, geläufig; **Volubilität**, die Beweglichkeit, Biegsamkeit, Geläufigkeit, bes. Schnelligkeit der Zunge, Veränderlichkeit.

Volúmen, l., ein Pack, Band, Bündel (Schriften); eine Schriftrolle; der Umfang, die Dicke, Mz., **Volumina**; **voluminõs**, bändereich, vieltheilig (Werk); dick, dickleibig; **Voluminosität**, die Umfänglichkeit.

voluntarie, l., freiwillig.

volúntas arcána, l., der geheime Wille; **vol. ultíma**, der letzte Wille, das Vermächtniß; **v. unilaterális**, einseitiger Wille.

voluptuõs, l., wollüstig, wonnig, ergetzlich.

Volutatiõn, l., das Wälzen.

Volúte, l. **volúta**, die Walzenschnecke, der Schnörkel oder die Schnörkelei (an Säulenhäuptern).

Volutiten, barb.-l., Mz., verstein(er)te Windeschnecken.

Volva, barb.-l., die Spinnradspule.

volviren, l., wälzen, rollen, winden.

Digitized by Google

Volvŭlus, l., Ak., s. **Miserere**; **volvŭlus intestinōrum**, Ineinanderschiebung der Gedärme.

Vomĭca, l., Ak., eine Eiterbeule; **v. abdominālis** oder **v. abdominis**, eine Unterleibs-Eiterbeule; **v. aquōsa**, s. **Hydatis**; **v. cerĕbri**, Eitersack im Gehirne; **v. pectŏris adipōsa**, speckige Brustgeschwulst; **v. p. purulĕnta**, Brust-Eitersack; **vomicōs** (**vomicōsus**), eiternd oder eiterig.

vomiren, l., speien, sich brechen oder übergeben; **Vomitiv**, Ak., ein Brechmittel.

vomito negro, span., das schwarze Erbrechen, gelbe Fieber.

Vomitorium = **Vomitiv**.

Vomiturition, l., Ak., das Würgen (von und bei dem Erbrechen).

Vomĭtus, l., Ak., das Erbrechen; **vomĭtus acĭdus**, saueres Erbrechen; **v. aeruginālis**, blaugrünes Erbrechen mit Kupfergeschmack (von Grünspan); **v. atonĭcus**, Erbrechen aus Magenschwäche; **v. atrabilāris**, schwarzgalliges Erbrechen; **v. bezoardĭcus**, Erbrechen von Magensteinen oder verschluckten Körpern; **v. biliōsus**, galliges Erbrechen, Gallerbrechen; **v. callōsus**, Erbrechen von Verhärtung (im Speisegange); **v. crapulōsus**, Erbrechen im Rausche oder durch Trunkenheit; **v. cruéntus**, Blutbrechen; **v. devĭus**, Erbrechen durch Brüche oder andere Verletzungen; **v. dystrophĭcus**, Erbrechen in Folge von Verstoptungen; **v. faeculéntus** = **v. stercŏris**; **v. febricōsus**, Erbrechen in (kalten) Fiebern; **v. gastrĭcus**, gastrisches Erbrechen; **v. gastrocolĭcus**, Bauchbruch-Erbrechen; **v. gravidārum**, Erbrechen der Schwangeren; **v. heluōnum**, verdorbener Magen mit Erbrechen; **v. herniōsus**, Erbrechen durch Brüche; **v. infractuōsus**, Erbrechen durch Verstopfung; **v. inflammatorĭus**, entzündliches oder von Entzündung herrührendes Erbrechen; **v. irritabĭlis**, von erhöhter Reizbarkeit des Magens herrührendes Erbrechen; **v. lactĕus**, Milcherbrechen (der Säuglinge); **v. marĭnus** = **v. navigantium**; **v. matutĭnus**, Erbrechen am Morgen; **v. metastatĭcus**, von Versetzungen herrührendes Erbrechen; **v. navigantium**, Erbrechen der Schiffenden, Seekrankheit; **v. nephrĭticus**, Erbrechen von Nierenkrankheit; **v. oesophagĕus**, Erbrechen aus der Speiseröhre; **v. phrenĭticus**, hirnwüthiges Erbrechen; **v. pituitōsus**, Schleimerbrechen; **v. plethorĭcus**, vom Blutandrang nach dem Magen herrührendes Erbrechen; **vomĭtus profūsus**, übermäßiges Erbrechen; **v. putrĭdus**, fauliges Erbrechen; **v. rheda vectōrum**, Erbrechen beim Fahren, bes. Rückwärtsfahren; **v. salivālis**, Speichelerbrechen, Bauchspeichelfluß; **v. stercŏris**, Kothbrechen; **v. toxĭcus**, Giftbrechen, Erbrechen durch Vergiftung; **v. urinōsus**, Harnbrechen; **v. verminōsus**, Erbrechen durch Würmer.

Voracität, l., die Gefräßigkeit.

vordociren, disch.-l., vorlehren, vorschulmeistern.

vórtex purulĕntus, l., Ak., ein Eiterpfropf.

Vorticelle, barb.-l., der Wirbelwurm.

Vosges, fr. (spr. wohsch'), das Wasgau.

vostro conto, it., Kspr., auf oder für Ihre Rechnung.

Vota, l., Mz., Stimmen, Wahlstimmen; Gelübde; **Vota colligiren**, Stimmen sammeln; **vota majŏra**, die meisten Stimmen, Stimmenmehrheit; **Votánt**, ein Stimmender, Stimmgeber; **vota saniōra**, Mz., die zweckmäßigeren Stimmen oder Vorschläge, bes. die vom Papste gebilligten bei der Wahl eines Bischofes oder Erzbischofes; **vota secúnda**, die zweiten Ehebetedungen, zweite Ehe; **Votation**, die Abstimmung; **Voten=Vota**; **votiren**, stimmen, seine Stimme geben; **Votirung**, die Stimmgebung, Stimmensammlung.

votiv, l., gelobt, nach einem Gelübde; **Votiv-Gemälde**, ein Gelübde- oder Weihgemälde; **Votiv-Geschenk**, ein Gelübde- oder Weihegeschenk; **Votivist**, ein armer Weltgeistlicher, der von Messelesen lebt; **Votiv-Tafel**, eine Gelübde- oder Weihtafel.

Vŏtum, l., die Stimme, Wahlstimme; Segenwünschung; das Gelübde; **votum castitātis**, das (klösterliche) Gelübde der Keuschheit und Ehelosigkeit; **vot. consultativum**, ein Gutachten oder Ermessen; **v. curiātum**, die Gesammtstimme; **v. decisīvum**, das Entscheid(ung)urtheil; **v. obedientiae**, das (klösterliche) Gelübde des (unbedingten) Gehorsams; **v. paupertātis**, das (klösterliche) Gelübde der Armuth; **v. virile**, eig. Mannstimme; männliche Einzelstimme.

Voua, ein siamesisches Längenmaß, etwa eine Klafter.

Voule (eig. madecassisch **vola**, Silber), auf Madagascar ein spanischer Thaler, Piaster; ein Gewicht = ½ Pfund.

voviren, l., geloben, weihen.

Vox, l., die Stimme; der Laut; **vox**

Digitized by Google

clamántis in desérto, die Stimme des Rufers in der Wüste; **vox humāna**, die menschliche Stimme, Menschenstimme (Benennung eines gewöhnlichen Orgelzuges); **vox hybrida**, ein Zwitterwort, zwei- oder mehrsprachiges Wort (z. B. **vordociren**); **vox nasālis**, Al., Nasenstimme, Näseln; **vox populi, vox Dei**, des Volkes Stimme (ist) Gottes Stimme; **vox rauca**, Al., Heiserkeit; **vox virgĭnea**, Jungferstimme in Orgeln.

Voyageur, fr. (spr. wŏajaschöhr), ein Reisender.

Voye, fr. (spr. woáj'), eine Fuhre, ein Fuder, französisches Raummaß für Kohlen, Holz ꝛc.

voyons! fr. (spr. wŏajóngh), wir wollen sehen!

vu, fr. (spr. wü), gesehen (gewöhnlich auf Pässen).

Vue, fr. (spr. wü), die Aussicht, Ansicht, der Anblick.

Vulcān, l., ein feuerspeiender Berg, Feuerberg (nach dem Fabelgotte der Metallarbeiter, dessen Werkstätte man in den Aetna versetzte); **vulcānisch**, feuerspeiend, von feuerspeienden Bergen herrührend, feuerhaltig; **vulcanisiren**, erhitzen, in Feuer setzen; **Vulcanist**, ein Anhänger des **Vulcanismus**, der Lehre von der Erdbildung durch Feuerwirkung, Feuerfreund — ein wohl schwerlich befriedigend zu deutschender Kunstausdruck; **Vulcanität**, die Abstammung von Feuerbergen, die von Feuerwirkung herrührende Beschaffenheit.

vulgär, **vulgāris**, l., alltäglich, gemein; **vulgarisiren**, gemein machen, verbreiten; **Vulgarität**, die Gemeinheit, Pöbelhaftigkeit.

Vulgāta oder **Vulgāte**, barb.-l., die gemeine lateinische Bibelübersetzung, deren man sich in der römischen Kirche bedient.

vulgiren = **vulgarisiren**.

vulgivāg, l. **vulgivăgus**, herumschweifend, s. **Venus vulgivaga**.

vúlgo, l., insgemein, gewöhnlich, im gemeinen Leben, dem gemeinen Sprachgebrauch zufolge.

vúlgo quaesītus, l., Aspr., ein Hurenkind.

Vúlgus, l., das gemeine Volk, der gemeine Mann, große Haufe.

vulnerābel, l., verwundbar, verletzbar; **Vulnerabilität**, **vulnerabilĭtas**, Verwundbarkeit, Verletzbarkeit; **Vulnerānt**, ein Verwundender; **Vulnerantin**, eine Verwundende; **Vulneraria**, Mz., Al., Wundheilmittel, Wundarzneien; **Vulnerāt**, der Verwundete; **Vulnerātin**, die Verwundete; **Vulneratiōn**, die Verwundung; **vulneriren**, verwunden; **vulnĕrum spāsmus**, Al., Wundenkrampf oder Wundengicht; **vúlnus articulāre**, eine Gelenkwunde; **v. attrītum**, die Wundreibung; **v. caesum**, eine Hiebwunde; **v. complicātum**, eine verwickelte Wunde; **v. contūsum**, eine Quetschwunde; **v. incīsum**, eine Schnittwunde; **v. mórsum**, eine Bißwunde; **v. letāle**, eine tödtliche Wunde; **v. per accĭdens letāle**, eine durch einen Zufall tödtlich gewordene Wunde; **v. púnctum**, eine Stichwunde; **v. sclopetarĭum**, eine Schußwunde.

Vilpinit, mit Quarz gemengter körniger Anhydrit, nach seinem Fundorte, Vulpino in der Lombardei, benannt.

Vultĭsper, barb.-l., ein Gesichtbeschauer, s. **Physiognom**.

Vulva, l., Al., die weibliche Scham, Schamspalte; **vulva clausa**, verschlossene Mutterscheide; **Vulvaria**, das Schamkraut; **vulvouterinisch**, schammütterlich, zur Scham und Gebärmutter gehörig oder dieselben betreffend.

Digitized by Google

W.

Waalen, holl., Mz., Wassergräben; eig. die Canäle des durch Amsterdam gehenden Flusses Y; **Waal-Rheder**, ein Aufseher über solche.

Waarborgsgeld, holl., ein Bürgschaftgeld, welches der Staat von Torfgräbern so lange erhält, bis das von ihnen ausgestochene Land wieder in guten Stand gesetzt ist.

Wachparade, dtsch.-fr., der Wachaufzug.

Wachsbossirer, dtsch.-fr., ein Wachsbildner, s. **Bossirer.**

Wachtparade = **Wachparade.**

Wad, Braunsteinrahm.

Wadi, arab., ein steiniges Wüstenthal.

Wads, engl., Mz., Ueberstrümpfe für Fischer und Jäger.

Waggons, engl., Mz. (spr. wágggons), Fracht- und Lastwagen, früher an Post-, jetzt an Dampfwagen; auch Personenwagen.

Wahlcapitulation, dtsch.-l., s. **Capitulation**; **Wahlconvent**, ein Wahlverein oder eine Wahlversammlung.

Waidalötten, Mz., Unterpriester der heidnischen Preußen.

Waiter, engl. (spr. wéhter), ein Kellner, Aufwärter.

Waka, s. **Vakia.**

Wakufs, Mz., türk., Leibwächter.

Waldenser, Mz., Anhänger des Waldus (**Vaux**, spr. woh), eines freisinnigen, französischen Kaufmanns im zwölften Jahrhunderte; oder (vom latein. vallis, fr. vallée, Thal), Thalleute, Thalbewohner.

Walhálla, die deutsche Himmelshalle, das altgermanische Helden-Paradies.

Wali, arab., ein Unterstatthalter; **Wali-Alahdi**, der Thronfolger.

Walime, arab., ein Gastmahl, Hochzeitmahl.

Walinga, russ., eine Sackpfeife, ein Dudelsack.

Walkhren, Mz., altnordische Schlacht- und Schicksalsgöttinnen.

Wállach, ein verschnittener Hengst (so genannt, weil die ersten aus der Walachei und Ungarn [daher franz. **hongre**] bekannt wurden).

Wallönen (vom altdeutschen walah, ein Fremder), Mz., französische Niederländer.

Wallrath, schwed. **wallraf** (von Wall, d. i. Wallfisch), die fettige, das Gehirn des Pottfisches oder Cachelots umgebende Masse, fälschlich **sperma ceti** genannt.

Wampum, nicht **Wampun**, eig. **Wampampea**, d. h. neben einander aufgereihete Schellen; die Denkschnur Gürtelschnur der wilden Nordamerikaner; eine Art Schriftsprache, Zeichen des Friedens, während der **Tomahawk**, die Axt, das Zeichen des Krieges ist, s. **Quipos.**

Wangst, ind., ein Rohrstock.

Wardein (vom niederdeutschen warden, d. h. werthen), ein Metall- u. Münzprüfer.

Wardian, s. **Guardian.**

wardiren, Münzen prüfen und würdern, d. h. ihren Werth bestimmen.

Wardirer, holl., die Aussucher und Umpacker der Heringe.

Wareck, Soda aus der Normandie; schlechte Alicantische Soda.

Warepuni, Mz., die Schlafhäuser der Neuseeländer, in Gestalt von Treibhausbeeten.

Warrant, engl. (spr. wárränt), ein obrigkeitlicher Befehl, eine Vollmacht, ein Hafibefehl.

Wasserregal, dtsch.-l., das Recht des Staats, die Benutzung aller im Lande befindlichen Gewässer zum Vortheil des öffentlichen Schatzes zu besteuern.

Digitized by Google

Watägen, Mz., in Rußland die am Ural für die Kronfischerei errichteten dorfartigen Niederlassungen der Fischer.

Water-Closets, engl., Mz. (spr. uáterklosetts), diejenigen waschbeckenartigen, trichterförmigen Abtritte, wo nach Umdrehen eines Hahnes Wasser in das Becken läuft und den Unrath wegspült.

Waterländer, die mildere Partei der Wiedertäufer, entgegen der strengeren, den **Flamingern**.

waterproof, engl. (spr. uaterpruhf), wasserdicht.

Water-Twist, engl. (spr. uater —), Garn von Spinnmaschinen, die von Wasser getrieben werden, Wassermühlen-Garn.

Watten, Mz., die an der Küste von Nordholland bis zur Elbe vorkommenden seichten Stellen der Nordsee; **Wattenfahrer**, Mz., Küstenfahrzeuge.

wattiren, watten; **wattirt**, gewattet; **Wattons**, Mz. (spr. watónghs), Wattkissen zum Ausstopfen.

Waynangs, Mz., chinesische Schauspiele mit Tanz.

Wedgewood, engl. (spr. wédschwudd), eine nach ihrem Erfinder (in London) Josiah Wedgewood (geb. 1730) benannte Steingutart, bes. schwarz und lichtblau mit weißen halberhabenen Verzierungen.

Wedro, russ., ein Eimer, Weinmaß = 11 Berliner Quart.

Wehrgeld, das Sühngeld, Blutgeld (welches der Mörder den Verwandten des Ermordeten zahlen mußte).

Weimuthsfichte, **Weimuthskiefer**, s. **Weymouthsfichte**.

Weisthum, Mz. — **thümer**, eig. Rechtsbelehrung, gerichtlicher Urtheilspruch; Sammlung solcher Urkunden.

welsche Praktik, der Inbegriff aller Regeln, Rechnungen mit Leichtigkeit zu führen.

Welweleh, türk., das Todtenklagegeschrei der Frauen.

Wérschock, russ., ein Längenmaß, etwa ein Zoll oder $^1/_{16}$ Arschine.

Werst, russische Meile (7 auf eine deutsche) = 600 russische Klaftern.

Wesir = **Vezier**; **Wesir-Aatsem** = **Vezier-Azem**.

Wesnänka, der Frühlingtanz der Kleinrussen.

Weste (vom französischen veste), ein ärmelloses, Brust und Oberleib bedeckendes Kleidungstück.

West(en), Abend, Abendgegend.

Westerhäubchen (angeblich vom griech. euastrum, glückliches Gestirn), die Blase, womit bei manchen Geburten der Kopf des Kindes umgeben sein soll, ein Glückszeichen.

Weymouthsfichte und **Weymouthskiefer**, eine von Lord Weymouth aus Virginien und Canada nach Europa gebrachte Nadelholzart.

Whig, engl. (spr. uigg), aus dem Schottischen entlehnt, wo es sauere Molken bedeutet; früher (jedoch nicht vor Karl II.) Spottname der Mitglieder der schottischen Kirche (**Presbyterianer**) im Munde der strengen Anhänger der bischöflichen Kirche — als Gegensatz des **Tory**, ein Verfechter der Rechte des Volkes, Freiheitmann, Freiheitfreund; **Whigismus**, die Grundsätze und Ansichten dieser Partei.

Whim, engl. (spr. uim), eine Grille, ein seltsamer Einfall.

Whiskey, engl. (spr. uiski), irländischer Gersten-Malzbranntwein.

Whisky, engl. (spr. uiski), ein einspänniger offener Wagen mit sehr hohem Gestell.

Whist, engl. (spr. uist), eig. pst! still! ein Kartenspiel mit französischen Karten unter 3 oder 4 Personen; ein Getränk aus Thee, Citronen und Rothwein.

Whiteboys, engl., Mz. (spr. ueit bois), eig. weiße Jungen oder Buben; mißvergnügte Aufwiegler in Irland.

White Mountains, engl., Mz. (spr. ueit maúntins), weiße Gebirge (Gebirgkette in Nordamerika).

Wiadro, polnisches Raummaß = 20 Kannen.

Wiek, holl., der Meerbusen.

Wigwam, die Hütte des nordamerikanischen Wilden.

Wikinger, Mz., normannische Seeräuber.

Wilas, Mz., christliche Göttinnen, Schutzgeister des serbischen Volks.

Wilhelmīt, eine Art Zinkbaryt im Kieselzinkerz bei Lüttich.

Will, Ak., die Blaublatter (in Esth-, Finn- und Lappland).

Wilock, Filzzeuch der Kalmücken.

Wilwal = **Welweleh**.

Wismuth, barb.-l. **bismuthum**, das Aschzinn, Aschblei.

Wiß, birmanisches Gewicht und Maß = $26^1/_2$ Pfund.

Witherīt, kohlensauere Schwererde.

Wittenagemot, eine Versammlung der Volksvertreter bei den Angelsachsen.

Wittīnen, Mz., lange polnische Flußschiffe, einmastige Kähne.

wittsch, jüd.-dtsch, dumm, ehrlich.

Wladika = **Vladika**.

Digitized by Google

Wloka, ein polnisches Flächenmaß, = 30 Morgen.

Wodka oder **Wodki**, poln. und russ., Branntwein.

Wolt, poln., der Dorfrichter.

Woiwode oder **Wojewode** (altslav. eig. Kriegführer, Herzog), ein Statthalter od. Fürst in Polen, in Montenegro (hier = Districtvorsteher, Dorfschulze), in der Moldau und Walachei.

Woiwodina, ein von Serben bewohnter Bezirk zwischen der Donau, Theiß u. March; **Woiwodschaft**, die dortige Statthalterschaft.

Wollastonit, krystallisirtes Gestein aus kieselsauerem Kalk.

Wolverings, engl., Mz., amerikanische Vielfraßfelle.

Woolcord, engl. (spr. wullkohrd), ein festes gestreiftes englisches Wollzeuch.

Wooz, ostindischer Gußstahl.

wraaken, s. **wracken**.

Wrack (vom angelsächs. vrecan, brechen), Scheiter, Schifftrümmer, der Rumpf eines gescheiterten Schiffes.

wracken, Waaren aussuchen und absondern; **Wracker**, ein Waarenaussucher.

Wrackgut, von einem gestrandeten Schiffe gerettete Güter; **Wrackrecht**, das Strandrecht.

Writ, engl. (spr. ritt), eine Schrift, bes. ein gesiegelter Befehl im Namen des Königs, eine gerichtliche Ladung und Aufforderung; **writ of error**, ein Gerichtsbefehl an einen höheren Gerichtshof, wegen Ungiltigkeit und Unzuständigkeit das Urtheil eines niederen zu revidiren.

Wulock = **Orang-Utang**.

Wychuchol, russ., die Bisamratze.

Digitized by Google

X.

Xacaras, span., Mz. (spr. chak—), altcastilische Lieder in der Sprache der spanischen Zigeuner.

Xaco, der oberste der japanischen Mönche.

Xänorphika, gr., die Tastengeige, ein Tonwerkzeug, mit Geigenbogen und Tasten versehen (von Röllig in Wien erfunden).

Xanthin, gr., Gelbstoff, gelber Farbestoff von Krapp.

Xanthippe, gr., eine böse Frau, ein Plageweib, Hausdrache (nach dem Namen der ersten Gattin des Sokrates benannt).

Xanthogen, gr., der Schwefelkohlenstoff; **Xanthogen-Säure**, die Gelbsäure.

Xanthoxyd, gr., die Kohlensäure.

Xanthoxylon, gr., das Gelbholz.

Xärob, Rechnungmünze in Fez, 20 X. = 80 Gran od. 4 Mitcal od. $3\frac{1}{3}$ Thlr.

Xenelasie, gr., die Fremdenvertreibung.

Xenien, gr., Mz., Wirthsgeschenke, Gastgeschenke, Geschenke für Gäste; kurze Verse witzigen oder satirischen Inhalts; **Xenion**, ein Wirths- oder Gastgeschenk; ein kurzer Vers.

Xenodochium, gr., eine Herberge, ein Gast- und Armenhaus, Krankenhaus; die Gastfreiheit; **Xenodochos**, der Vorsteher einer Herberge.

Xenographie, gr., eig. das Fremdschreiben, die Schriftkenntniß od. Schriftkunde (in fremden Sprachen).

Xenokratie, gr., die Fremdherrschaft.

Xenomanie, gr., die Fremdsucht, übertriebene Vorliebe für Fremdes und Fremde.

Xenophilie, gr., die Fremdenliebe, Vorliebe für Fremde.

Xenophthalmie, gr., Ak., Augenentzündung mit Röthung des Weißen.

Xenösis, gr., die Entfremdung, das Fremdwerden.

Xenotaphium, gr., eine Fremden-Grabstätte.

Xerafin, port. **xerafim** (spr. scherafihng), eine Rechnungmünze in Goa und auf Malabar, etwas über $\frac{1}{2}$ Thaler.

Xeranthemum, gr., die Dürrblume, Papier- oder Strohblume.

Xeraphium, gr., Ak., ein trockenes Heilmittel gegen den Ausschlag, Kräuterkissen.

Xerasie und **Xerasmus**, gr., Ak., Dünnhaarigkeit aus Trockenheit.

Xerif, arab. (spr. scherif), eine Rechnungmünze in Maroco, = 82 Ukias oder $1\frac{3}{4}$ Thaler; s. auch **Scherif**.

Xerion, gr., Ak., ein trocknendes Heilmittel, bes. Streupulver.

Xeroclyster, gr., Ak., ein Stubigäpfchen.

Xeröma, gr., Ak., die Trockenheit, = **Scheroma**.

Xeromykter, gr., Ak., trockene Verstopfung der Thränendrüsen.

Xeromykterie, gr., Ak., das Trockensein der Nase.

Xeronösos, gr., Ak., krankhafte Trockenheit des Körpers mit vorherrschender Säurebildung.

Xerophagie, gr., das Essen trockener Kost oder Nahrung.

Xerophthalmie, gr., Ak., Augentrockenheit, trockene Augenröthe; **Xerophthalmos**, das trockene, entzündete Auge.

Xerösis, gr., Ak., das Trocknen, Austrocknen, die Trockenheit; **xerösis conjunctivae**, unheilbare Vertrocknung und Ueberhäutung der Bindehaut des Auges.

Xerötes, gr., Ak., = **Xeroma**; **xerötisch**, austrocknend, dörrend.

Xerotribie oder **Xerotripsis**, gr., Ak., trockenes Reiben (mit trockener Hand).

Digitized by Google

Xiphias, gr., der Schwertfisch, Sägefisch; **Xiphium**, die Schwertlilie; **xiphŏdes**, schwertförmig; **Xiphodonten**, Mz., Schwertzähne (urweltliche Säugethierversteinerungen); **xiphoides** = **xiphodes**.

Xiphoparatopīe, gr., Ak., Abweichung, Verschiebung oder Ortveränderung des Schwertknochens.

Xylis, gr., die Schwertel, das Wanzenkraut, Siegwurz.

Xylobalsămum, gr., Balsamholz, vom mekkalschen Balsambaume.

Xylocinnamōmum, gr., Zimmetrinde.

Xyloglўph, gr., ein Holzschneider oder Holzschnitzer; **Xyloglyphik** oder **Xyloglyptik**, die Holzschneiderei, Holzschneidekunst.

Xylográph, gr., eig. ein Holzschreiber, Holzbildner und Schriftenschneider; auch Holzschrift-Drucker; **Xylographīe**, eig. die Holzschreiberei; Druckerei mit hölzernen Buchstaben und Tafeln, der Holzdruck; **xylographiren**, in Holz schneiden; **xylográphisch**, auf diese Art gedruckt.

xyloides, gr., holzähnlich, holzartig; **Xyloidin**, von Braconnot aus der Einwirkung von concentrirter Salpetersäure auf Stärkemehl, Holz, Baumwolle ꝛc. hergestellter Stoff; **xyloidisch**, s. **xyloides**.

Xylolatrīe, gr., die Holzanbetung, Anbetung oder Verehrung hölzerner Bilder.

Xylologīe, gr., die Holzartenlehre oder Holzartenbeschreibung.

Xylophăgus, gr., eig. ein Holzfresser; der Holzwurm.

Xylophўlle, gr., das Holzblatt.

Xylophorīe, gr., das jüdische Opferholzfest.

Xylopórte, gr., das hölzerne Thor (am Hafen bei Konstantinopel).

Xylorgănon, gr., die Strohfiedel, Strohgeige.

Xўsis, gr., das Schaben, Kratzen.

Xўsma, gr., Geschabtes, Schabsel, = **Charpie**.

Xўstarch, gr., ein Aufseher über einen bedeckten Fecht- und Kampfplatz.

Xўstēr, gr., Ak., ein Schaber, Kratzeisen.

Xўsticus, gr., der Fechter oder Kämpfer auf einem bedeckten Kampfplatze.

Xўstos oder **Xўstus**, gr., ein verdeckter Fecht- oder Kampfplatz, Turn- oder Ringplatz, eine Halle, Kampfhalle.

Digitized by Google

Y.

Yacht, engl., ein leichtes Segelschiff.
Yagube, türk., ein Arzt.
Yakos, ein Hautausschlag in Afrika.
Yam, engl. (spr. jäm), die Brotwurzel, Obiewurzel.
Yamakis, türk., Mz., griechische Tänzerinnen reicher Türken.
Yankees, engl., Mz. (spr. jänkihs, verderbt aus dem englischen Worte English, welches die Indianer jengis aussprechen), ein Spottname für die Bewohner der Vereinigten Staaten Nordamerikas.
Yard, engl. (spr. jahrd), die Elle, Rute, Hufe = 3 Fuß.
Yassa, das tatarische Gesetzbuch.
Yatagan, Yatigan oder **Jatagan**, türk., ein Dolch.
Yatsi od. **Yatsu**, türk., die Zeit zum Schlafengehen bei den Türken, 2 Stunden nach Untergang der Sonne.
Yaws, engl., Mz., Ak. (spr. jahs), indische Schwammpocken oder Schwammpusteln, die Lustseuche der Neger.
Yenit, Glasstein, Schwarzschörl.
Yenke, türk., die Brautführerin.
Yeoman, engl. (spr. johmänn), ein Landeigenthümer, Freigutbesitzer, Freisasse, wohlhabender Pachter (Meier); Leibwächter; **Yeomanry** (spr. johmännri), die Freisassen; die königliche Leibwache; **yeomen of the guard**, engl. (spr. jöhmen af dse gahrd), eine Leibwache bei feierlichen Aufzügen, Wächter des Towers.
Yggdrasil, in der nordischen Fabellehre die heilige Esche, unter welcher der Bau der Welt und die Welt selbst dargestellt wird.
Yhre, Flüssigkeitmaß in Tyrol.
Yo, die chinesische Flöte.
Yo el Rey, span., die Unterzeichnung des Königs: Ich der König.
Yolith, gr., der Veilchenstein.
Ypsiloïde, vom griechischen ypsilon, Ak., eine Zwickelnaht, eine Naht in der Hirnschale.
Ypsilon, das griechische i oder vielmehr (hinsichtlich des Lautes) ü.
Ysop, eine gewürzhafte Gartenpflanze.
Yttererde, schwedische Glanzerde; **Ytterit**, ein schwarzer, undurchsichtiger, glänzender Stein, zu Ytterby in Schweden gefunden, auch = **Gadolinit**; **Yttrium**, die metallische Grundlage der Yttererde.
Yucca, span., die Brotwurzel; Adamsnadel.
Yugada, ein spanisches Feldmaß.
Yuruks, türk., Mz., tatarische Reiter, die als Sold Ackerland bekommen.

Digitized by Google

Z.

Zaar, ſ. **Czaar**.

Zabäismus, ſ. **Sabäismus**.

Zabra, ſpan., ein Schiff von 60 bis 70 Tonnen.

Zacchärum, ſ. **Saccharum**.

Zaffer oder **Zaffra**, zur Bereitung der Smalte zugerichtetes Kobalterz, der Glasſatz zur Smalte.

Zahorīe, gr., die vorgebliche Kunſt, in's Innere der Erde zu ſehen.

Zaïm, türk., ein Fürſt, Inhaber eines Lehns, = **Timariot**; ein Henker, ausgeſandter Scherge (Kopfholer!).

Zakah, arab., die vorgeſchriebene Armenabgabe.

Zalot, eine alte türkiſche Münze, = 30 Paras.

Zambaigen, Mz., Miſchlinge von Amerikanern und Zambos.

zambōniſche Säule, eine trockene, nach ihrem Erfinder Zamboni benannte, Säule aus Schichten von Gold- und Silberpapier zur Erzeugung von **Galvanismus**.

Zambos, ſpan., Mz., Kinder eines Negers und einer Indianerin; **Zambos prietos**, Kinder eines Negers und einer Zamba.

Zambuks, Mz., kleine Frachtſchiffe im griechiſchen Meere.

Zamorin, ein oſtindiſcher Fürſtentitel.

Zanāna, perſ., der Weiberhof, = **Serail**.

Zannetta, neapolitaniſche Rechnungmünze = $^1/_2$ Carline.

Zanni, it., ein Hanswurſt, Pickelhering.

Zapateädo, ſpan., ein ſpaniſcher Tanz, wo man den Tact mit dem Schuh oder auf die Schuhſohle ſchlägt.

Zatou, madecaſſiſch, eig. hundert; Getreidemaß auf Madagascar = 100 Roules oder 50 Pariſer Pfund.

Zauja, der Wohnort eines **Marabut** und eine dabei angelegte Gelehrtenſchule der Kabylen.

Zawiye, arab., ein verborgener Ort, Kloſter, Armenhaus.

Zea, gr., Spelt, Dinkel (italiäniſcher Weizen).

Zebaōth, hebr., Mz., (himmliſche) Heerſchaaren, Geſtirne; unrichtig: Herr, Gott.

Zebu, der oſtindiſche Buckeloche.

Zechinen, it., Mz., (von der Zecca, dem Münzhaus in Venedig, wo man ſie 1280 zuerſt prägte, benannte) Goldmünzen von verſchiedenem Werth (in der Türkei = 2 Rthlr. 18$^1/_2$ Ngr., in Neapel = 4 Rthlr. 22$^1/_2$ Ngr.).

Zedoarīn, der Stoff der Wurzel der Curcuma aromatica.

Zeilanīt, Eiſen-Spinell, ſchwarzer Spinell von Zeilan.

Zeïn, ein Pflanzenbildungtheil aus dem Samen von Zea mais.

Zeke, ungar. (ſpr. ſéke), kurzer ungariſcher Kriegerrock.

zeliren, gr., eifern; **Zelōſis**, die Eiferung, das Eifern.

zelōso, it., Tk., mit Eifer, nachdrücklich.

Zelōt, gr., ein Eiferer, Geſetz- oder Glaubenseiferer.

Zelota, ſ. **Soloka**.

Zelotismus, gr., (leidenſchaftlicher) Glaubens- oder Kircheneifer, oder Glaubens- und Kirchenwuth.

Zelotypīe, gr., die Eiferſucht; der leidenſchaftliche Eifer.

Zema, gr., Abgeſottenes.

Zemïa, gr., der Schaden, Verluſt.

Zemindār, perſ., ein Hauptpächter und Aufſeher eines Landſtrichs in Oſtindien.

Zend od. **Send**, die älteſte Sprache Perſiens; **Zend-Aveſta**, das lebendige Wort (das Religionbuch des Zoroaſter).

Digitized by Google

Zenechdon, arab., ein Zaubergehänge, = **Amulet**.
Zenith, arab., der Scheitelpunkt.
Zenzerli, Rechnungmünze in Alexandrien = 2 Thlr. 5 gGr.
Zeolith, gr., der Sprudel- oder Brausestein.
Zephyr, gr., der Abendhauch, sanfte, kühle West- oder Abendwind.
Zephyre, Mz., Kriegsname der ausgelassenen, aber tapferen Strafabtheilungen des französischen Heeres in Algerien.
Zerimahbub, türk., das reinste Gold, eine Rechnungmünze, = 2 Thaler.
Zéro, fr. (spr. sero), die Null.
Zerumbeth, pers., wilder Ingwer.
Zésis, gr., das Kochen, Sieden.
Zestä, gr., Mz., warme Dampfbäder; **Zestoluſie**, das Kochbad, Baden oder Waschen in heißem Wasser.
Zetä = **Zestä**.
Zetĕtik, gr., die Fragkunst; **zetĕtiſch**, fragkünstlich, forschend.
Zeugen-Rotulus, dtsch.-l., s. **rotulus testium**.
Zeugma, gr., ein Bindemittel; Bindewort; die Verbindung zweier Sätze durch ein Zeitwort, das nur zu einem Satze paßt.
Zeus, gr., = **Jupiter**.
Zeveäg, der Goldwolf (bes. im nördlichen Afrika und südlichen Asien).
Zian, algierische Goldmünze = 100 Asper.
Zibĕth(um), eine weißliche, stark- und wohlriechende Fettigkeit von einer Katzenart.
Ziffer, arab., das Zahlzeichen; **Ziffersyſtĕm**, die Bezeichnung der Töne durch Ziffern statt Noten.
Zigeuner, ital. **zingani**, böhm. **cykani**, Mz., ein herumschweifender Volksstamm aus Indien, = **Gitanos**.
Zimarra, s. **Simarre**.
Zimbi, Mz., kleine Seemuscheln, die als Scheidemünze dienen, = **Cowries**.
Ziment, in Botzen ein Maß, ein Seidel, = $^1/_{120}$ Yhre.
Ziment-Amt (verderbt aus Cement), in Wien die Anstalt, wo alle Maße und Gewichte amtlich untersucht und geaicht werden; **zimentiren**, aichen, stempeln.
zincum, l., Zink; **zincum aceticum**, essigsaurer Zink; **z. carbonĭcum**, kohlensaueres Zink-Oxyd; **z. cyanātum**, blausaueres Zink-Oxyd; **z. ferro-hydrocyanātum**, blausaueres Eisen-Oxydul, Zink-Oxyd; **z. muriatĭcum**, salzsaueres Zink-Oxyd; **z. nitrĭcum**, salpetersaueres Zink-Oxyd; **z. oriĕntāle**, morgenländischer Zink; **z. silesiācum**, schlesischer Zink.
Zindeltaffet (it. **zendale**, fr. **cendal**), auch **Sendel** und **Avignon** genannt, Futtertaffet.
Zindikiten, arab., Mz., Freigeister und Gotteslängner unter den Anhängern Mohammed's.
Zingĭber, gr., Ingwer.
zingolin = **zinzolin**.
Zinkenit, Verbindung des Zinks mit Schwefel, Spießglanz.
Zinnŏber (l. **cinnabāris**, aus dem Indischen), ein rothes, aus Quecksilber und Schwefel entstehendes Mineral.
zinzolin (aus dem arab. djuldjulān, Sesamsamen), röthlichblau, violettroth.
Zion, hebr., die Burg im alten Jerusalem; bildlich der Sitz der ächten Gläubigkeit; **Zionswächter**, ein Vertheidiger des alten Glaubens.
Zirkel, l. **circŭlus**, ein Kreis; auch ein Kreiszieher.
Zirkon, ein röthlichbrauner Edelstein, auch **Sargon** genannt; **Zirkonerde**, die 1789 von **Klaproth** in demselben entdeckte Erde; **Zirkonium**, die metallischen Grundlage derselben.
Zisalien, s. **Cisalien**.
Zischmen, eig. **Cſizmen** (spr. tschismen), Mz., ungarische Halbstiefel von Kordnanleder.
Zits, eig. **Chits**, feiner bunter Kattun aus Ostindien.
zitti! zitti! it., stille! stille!
Zizis, hebr., Mz., die Betmantel-Schnüre.
Zloty, poln., ein Gulden.
Zoagrie, gr., die Lebensrettung; eine Belohnung dafür.
Zoanthropie, gr., Ak., der Wahnsinn in welchem der Mensch ein Thier zu sein wähnt.
Zobel, der russische Marder.
Zodiacal-Licht, gr.-dtsch., das Thierkreis-Licht; der Nordschein; **Zodiăcus**, gr., der Thierkreis, der Sternbildbogen.
Zömidin, gr., wässeriger Auszug von Muskelfasern mittels Wasser.
Zographie, s. **Zoographie**.
Zoiater, gr., ein Thierarzt; **Zoiatrie**, die Thierheilkunde.
Zoike, ein russisches Fahrzeug, Floß.
Zoilus, gr., ein hämischer Tadler, Tadelsüchtiger, nach dem Namen eines tadelsüchtigen Altgriechen.
zöisch, gr., thierisch, von Thieren herrührend; Leben fristend, ernährend.
Zoismus, gr., der thierische Lebensproceß.

Digitized by Google

Zomidin, gr., = **Zömidin**; auch = **Osmozom**.

Zomidium oder **Zomos**, gr., Fleischbrüh-Suppe.

Zona, l., der Erdstrich, Erd- oder Himmelsgürtel; At., = **Zoster**; **zona frigida**, der kalte Erdgürtel; **z. oblíqua**, At., schiefe Zusammenziehung; **z. temperáta austrális**, der südliche gemäßigte Erdgürtel; **z. temperáta boreális**, der nördliche gemäßigte Erdgürtel; **z. torrída**, der heiße, sengende Erdgürtel; **z. transvérsa** = **z. oblíqua**; **Zone** = **Zona**; **zönisch**, einen Erdgürtel oder Erdstrich betreffend.

Zonnār, gr., der schwarzlederne Gurt, den die Juden und Christen zum Unterschiede von den Türken um den Leib tragen müssen.

Zoochemīe, gr., die Thierkörper-Scheidung, Untersuchung thierischer Bestandtheile.

Zoochirurg, gr., ein Thierwundarzt; **Zoochirurgīe**, die Thierwundheilkunst.

Zoochresīe, gr., die Wissenschaft der Viehzucht.

Zoodynamīe, gr., das thierische Lebensvermögen, die thierische Lebenskraft.

Zoogēn = **Gelatine** und **Salpeter**; thierisches Contagium; das Zellgewebe.

Zoogenīe, gr., die Thiererzeugung, Thiererzeug(ung)skunde.

Zoogenion und **Zoogĕnon** = **Gelatine**.

Zooglyphit, gr., ein Thierbildstein, Thierabdruck in Stein.

Zoogonīe, gr., das Gebären lebendiger Jungen.

Zoographīe, gr., die Thierbeschreibung; **zoográphisch**, thierbeschreibend.

Zoohylas, gr., der thierische Stoff.

Zooiāsis, gr., die Thierheilkunst, = **Zoiatrie**.

Zooläter, gr., ein Thieranbeter, Thierverehrer; **Zoolatrīe**, die Thieranbetung, Thiervergötterung.

Zoolith, gr., ein Thierstein, versteine(er)ter Thierkörper, eine thierische Versteine(er)ung.

Zoolög, gr., ein Thierkenner, Thierkundiger; **Zoologīe**, die Thierlehre, Thierkunde, Naturgeschichte der Thiere; **zoológisch**, thierkundig, thierlehrig, die Thierkunde betreffend, z. B. Abbildungen, Tafeln, Untersuchungen.

Zoomagnetismus, gr., thierischer Magnetismus, Lebensmagnetismus.

Zoomephitis, gr., verdorbene Luft aus zersetzten thierischen Theilen.

Zoomorphismus, gr., Thierbildung.

Zoomorphit = **Zooglyphit**.

Zoonāte, gr., thierisaueres Salz; **zoönisch**, blausauer.

Zoonomīe, gr., die Lebenskraft-Lehre, Gesetzkunde des Lebens.

Zoonosologīe, gr., die Thierkrankheit-Lehre; **Zoonosologist**, Einer, der sich mit Untersuchungen über die Natur der Thierkrankheiten beschäftigt.

Zoopathologīe = **Zoonosologie**.

Zoophänomenologīe, gr., die Lehre von den Lebenserscheinungen.

Zoophägen, gr., Mz., Thierfleisch-Esser; **Zoophagīe**, das Thierfleisch-Essen; **zoophägisch**, thierfleischessend.

Zoopharmakologīe, gr., die Thierarzneimittel-Kunde.

zoophörisch, gr., thiertragend (Säule).

Zoophysiologīe, gr., die Thier-Naturlehre.

Zoophyten, gr., Mz., Thierpflanzen od. Pflanzenthiere; **Zoophytolithen**, Mz., Thierpflanzen-Versteine(er)ungen; **Zoophytologīe**, die Fleischgenuß-Lehre; auch die Kunde von den Thierpflanzen.

Zoopsychologīe, gr., die Lehre von der Seele der Thiere.

Zoösis, gr., die Lebendigmachung, Belebung, Lebensrettung oder Lebenserhaltung.

Zoosophīe, gr., die Thierkunde.

Zoosperma, gr., der Samen der Thiere; Samenthierchen.

Zootherapīe, gr., die Thierheilkunde.

Zootinsalz, gr.-dtsch., salpetersaueres Natron.

Zootóka, gr., Mz., lebendig gebärende Thiere; **Zootokīe**, das Lebendiggebären.

Zootomīe, gr., die Thierzergliederung.

Zootypolithen, gr., Mz., Steine mit Thierabdrücken.

Zopísse, gr., abgekratztes Schiffspech.

zoppo, it., hinkend, lahm, = **alla zoppa**.

Zopyron, gr., der Funke, Brennstoff, die Feuerung; ein Beleb(ung)-, Anfach(ung)-Mittel.

Zosiāter = **Zoiater**.

Zosimaura, gr., die Lebensluft als Lebensprincip.

Zóster, gr., At., der Gürtel, Rothlaufgürtel, Ausschlag; **zóster spurius**, geringe Gürtelrose; **z. utĕri**, Mutterkrampf.

Zotica, gr., die thierische Lebenskraft; **Zotikaura** = **Zosimaura**; **zötisch**, lebend, Leben beförderend.

Zuāven, Mz., eigentlich Name einiger Kabylenstämme aus dem District Zuavia in der Provinz Constantine, die sich zu Kriegsdiensten verdang

Digitized by Google

zeichnung einer arabiſch gekleideten Fußtruppe in Algerien, aus Eingeborenen und Franzoſen beſtehend.

Zucchetto, it. (ſpr. zuck—), das rothe Cardinalskäppchen.

Zwingliäner, ein Anhänger des Ulr. Zwingli; **Zwinglianismus**, die Lehre jenes ſchweizeriſchen Kirchenverbeſſerers.

Zygōma, gr., Al., das Jochbein; **zygomatiſch**, das Jochbein betreffend, zu demſelben gehörig.

Zygoſtāt, gr., ein Abwieger, beſ. Münzabwieger, ſ. **Wardein**; **zygoſtātiſch**, abgewogen, abgemeſſen, geprüft.

Zyma, gr., der Gährſtoff; **Zymologiē**, die Gähr(ung)kunde, Gähr(ung)lehre; **Zymōm(a)**, ein Gährmittel, Gährſtoff; **Zymoſiometer**, ein Gährungmaßſtab, Gährungmeſſer; **Zymōſis**, die Gährung; **Zymotechniē** und **Zymotechnik**, die Gährkunſt oder Gähr(ung)lehre; **Zymotechniker**, ein Gährungkundiger; **zymōtiſch**, gährend, gährungfördernd.

Zyrenen, Mz., Flieder, Holunderblumen und Holunderſtauden.

zythiſch, gr., durch Biertrinken entſtanden.

Zythogāla, gr., eig. Bierſchaum; Bier- und Gſſigmolken; **Zythopōiē**, die Bierbrauerei; **Zythos**, gegohrenes Getränk überhaupt, Bier, Bier- und Obſteſſig, Obſtwein; **Zythotechniē** und **Zythotechnik**, die Bierbraukunſt.

Digitized by Google

Besonderer Namendeuter

oder

kurze Deutung der Tauf- und Eigennamen*).

Aaron, hebr., der Sprossende; der Bergmann (Bergner).
Abbas, pers., der Dunkle.
Abdallah, arab., Gottes Knecht.
Abdon, hebr., der Knecht, Diener.
Abdorrahman, arab., der Diener des Barmherzigen.
Abdulasis, arab., der Feind des Allmächtigen.
Abel, hebr., der Vergängliche, Hinfällige.
Abigail, hebr., Vatersfreude.
Abimelech, hebr., der Königsvater.
Abraham, hebr., Vater der Menge, Volksvater.
Absalom oder **Absalon**, hebr., Vater des Friedens, Friedensvater.
Abubeker, arab., der Vater der Jungfrau.
Aconkius, gr., der Schütze.
Adam, hebr., Erdmann.
Adamantius, gr., Hartmann.
Adela, **Adelais**, **Adelheid**, **Adeline**, altd., die Adelige, Edle.
Adelstan, altd., der Edelste.
Adeodat, l., = **Theodor**.
Adolar, altd., der Edle.
Adolf, altd., der Helfer.
Adolfine, altd., die Helferin.
Adolph(us), s. **Adolf**.
Aelurius, gr., Katzmann.
Aemilia, gr., die Einnehmende, Artige.
Aemilius, gr., der Einnehmende, Freundliche, Gefällige.
Aeneas, gr., der Lobenswürdige, Belobte, Gepriesene.
Aenotheus, gr., Gottlob.
Aepinus, gr., Berger, Bergner.
Aetius, gr., der Adler.
Agapete, gr., die Geliebte, Liebliche.
Agatha, **Agathe**, gr., die Gute, Sanfte.
Agathon, gr., der Gute, Sanftmüthige.
Agave, gr., die Berühmte, Edle.
Agnes, gr., die Reine, Keusche.
Agricola, l., der Ackermann, Bauer.
Agrippine, l., die Verkehrtgeborene.
Almar, altd., der Bienenreiche, Fleißige.
Alarich, altd., der Allreiche, Allherrschende.
Albanus, l., der Weiße.
Albert, altd., der Edelgeborene.
Alcäus, eig. **Alkäos**, gr., der Starke; **Alceste**, eig. **Alkeste**, die Starke, Rüstige.
Alcibiades, eig. **Alkibiades**, gr., ein Starker, Bezwinger oder Ueberwinder.

---

*) Oder Familiennamen, nicht sowohl nach den Moden in den Taufnamen, mit Angabe der Wortbedeutung dieser Namen von M. Johann Christian Dolz zu Leipzig, das. 1825 (VI. u. 176 S. 8.), als vielmehr nach der Onomatologie von Joh. Mich. Fleischner, Erlangen. 1826 (VIII. u. 325 S. gr. 8.) und der Deutung und Erklärung der meisten und vorzüglichsten Tauf- oder Vornamen ꝛc. nebst einem Anhange, enthaltend: Erläuterung der vorzüglichsten Vor- und Endsylben altdeutscher Tauf- und Vornamen von B. Fr. Körber. Gera u. Leipzig 1851. (IV. u. 110. S. 8.)

Digitized by Google

Alexánder, gr., der Helfersmann; auch Männerhelfer, (Helfr[e]lich).
Alexandrine, gr., die Helferin, Männergehilfin.
Alexejewna, russ., Tochter des Alexis.
Alexis und **Alexius**, gr., der Helfer, Beistand.
Alfhild, schwed., die Lichtholde.
Alfred, altd., der Friedfertige.
Ali, arab., der Erhabene, = **Augustus**.
Alice, fr., = **Ellsabeth**.
Aline, arab., die Erhabene.
Alix, s. Alice.
Alkäos, s. **Alcäus**; **Alkeste**, s. **Alceste**.
Alkibiädes, s. **Alcibiades**.
Alma, hebr., das Mädchen, die Jungfrau; l., die Ehrwürdige, Ernährende, Gütige.
Almansor, arab., der Gaben höchste.
Alónso und **Alónzo**, span., = **Alphons**.
Aloysia, gr., die Drescherin; **Aloysius**, der Drescher, Zermalmer.
Alphons, arab., der Glückliche.
Alwill, altd., der Sehrstarke.
Alwin, altd., der Allgewinner, Allbesieger.
Alwine, altd., die Allgewinnerin, Allbesiegerin.
Amadéus, l., eig. Liebegott, Gottlieb.
Amalbérga, altd., die Tugendbewahrerin.
Amalia, **Amalie**, auch **Amalgunde**, altd., die Unbefleckte, Tadellose.
Amánda, l., die Liebliche, Liebenswürdige.
Amándus, l., der Liebenswürdige.
Amaránthe, gr., die Unverwelkliche.
Amaránthus, gr., der Unverwelkliche.
Abmrosia, gr., die Unsterbliche.
Ambrosius, gr., der Unsterbliche.
Ammon, hebr., der Zuverlässige, Getreue.
Amŏn, l., der Angenehme, Holde.
Amŏna, l., die Angenehme, Holde.
Anaklēt, gr., der Zurückberufene.
Ananias, hebr., Gotthelf oder Gotthilf.
Anastasia, gr., die Auferstandene.
Anastasius, gr., der Auferstandene.
Anatól, gr., der Morgensonnige.
Anatolia, gr., die Morgenrothe, Morgensonnige.
Anchises, gr., der Nahe, Helfer, Beistand; auch ein Nahverwandter.
Andréas, gr., der Männliche, Starke.
Andromáche, gr., die Männerbekämpferin od. männliche Kämpferin.
Andronīkus, gr., der Männerbesieger.
Angĕla und **Angelica**, l., das Engelmädchen.
Angelicus, l., der Engel, Englische, Bote.
Angeline, fr., s. **Angela**.
Anïän, gr., der Kummervolle, Niedergebeugte.
Aniäne, gr., die Kummervolle.
Anicēt, eig. **Anikēt**, gr., der Unbesiegte.
Aninia, poln., = **Anna**.
Anna, hebr., die Angenehme, Holde.
Anselm (Anshelm), altd., der behelmte Krieger; Gesellschaft-Beschützer.
Anthĕrus, gr., der Blühende.
Anthimia, gr., die Blühende; **Anthimius** = **Antherus**.
Antiŏchus, gr., der Gegner.
Anton, gr., der Unschätzbare, Unverkäufliche.
Antonia, **Antonie** u. **Antonine**, gr., die Unschätzbare.
Apollinaria, gr., die Verderberin, Verwüsterin.
Apollināris, **Apollinarius**, gr., der Verderber.
Apollonia, s. **Apollinaria**; **Apollonius**, s. **Apollinaris**.
Aquila und **Aquilin**, l., der Adler.
Arabélla, **Arabélle**, arab., eig. die Araberin; die Anmuthige, Liebliche.
Archelāos, **Archelāus**, gr., der Volksbeherrscher.
Aretin, gr., der Tugendreiche.
Aretine, gr., die Tugendhafte, Tugendreiche.
Ariovist, altd., der Ehrenfeste.
Arist, gr., der Beßte.
Aristobūl, gr., der Beßtrather, beßte Rathgeber.
Armgard, altd., die Ehrbare.
Armida und **Armigia**, l., die Waffenträgerin, Bewaffnete.
Armigius, l., der Bewaffnete, Waffenträger.
Armin, ald., der Beherzte, Tapfere, Kraftvolle.
Arminia, altd., die Beherzte, Tapfere, Kraftvolle.
Arnobia, gr., eig. die Lammlebige; Unschuldige, Keusche, Tugendhafte.
Arnobius, gr. **Arnobios**, eig. der Lammlebige; Keusche, Sittsame.
Arnolph und **Arnulph**, altd., der Ehrenhelfer.
Artemius, gr. **Artemios**, der Kräftige, Starke.
Arthur, s. **Artemius**.
Aspasia, gr., die Angenehme, Freundliche, Liebwerthe, = **Amanda**.
Astulph, altd., der Helfer.
Athanasia, gr., die Unsterbliche.

Digitized by Google

Athanasius, gr. **Athanasios**., der Unsterbliche, Majestätische.
Athaulf, goth., = **Adolf**.
Attila, altd., der Vortreffliche.
August, **Augustus**, l., der Erhabene, Ehrwürdige, Göttliche.
Augusta, **Augustine**, **Augustiniane**, l., die Erhabene, Ehrwürdige, Göttliche.
Augustus, s. **August**.
Aurel, l., der Goldene, Köstliche.
Aurelie, l., die Goldene, Köstliche.
Aurora, l., die Morgenröthe.

Bab, engl., **Babet** u. **Babette**, fr., die Fremde, Raube, Wilde, = **Barbara**.
Balbin, **Balbinus**, l., der Stammler; **Balbina**, die Stammlerin.
Balduin, altd., der kühne Sieger.
Balthasar, hebr., der Kriegsvorsteher, Kriegsrath; chald., Herr od. Fürst des Glanzes.
Baptist, gr., der Täufer.
Bar, hebr., Sohn in Zusammensetzungen, wie **Bartholomäus**.
Barbara, s. **Babette**.
Barbarossa, l., der Rothbart.
Barnabas, hebr., der Sohn des Trostes.
Bartholomäus, hebr., ein streitbarer Sohn.
Baruch, hebr., der Gesegnete.
Basil, **Basilides**, **Basiliskus**, **Basilius**, gr., der Königliche.
Bastian, s. **Sebastian**; **Bastiane**, s. **Sebastiane**.
Beate, l. **Beata**, **Beatrice**, fr., **Beatrix**, it., die Glückselige, Selige.
Bella, span., die Holde, Schöne.
Benedict, l., der Gesegnete; **Benedicta**, **Benedicte**, die Gesegnete; **Benedictus**, s. **Benedict**.
Benjamin, hebr., der Sohn des Glückes oder der Freude.
Benno, friesl. u. altd., der Mühselige, Geplagte (Abkürzung von **Bernhard**).
Berchtold, altd., ein stattlicher Held, der Berühmte.
Bernhard altd., das Kraftkind.
Bernhardine, altd., die Kraftvolle.
Bertha, altd., die Ansehnliche, Prächtige.
Berthold, s. **Berchthold**.
Bertram, altd., ein ansehnlicher Schwarzer oder ein prächtiger Held.
Betsy und **Betty**, s. **Elisabeth**.
Bianca, it., die Weiße, Glänzende.
Bilcam, hebr., der Volksbesieger oder Ueberwinder.
Bine, hebr., = **Jakobine**.
Blanca, l., s. **Bianca**.
Blanda, **Blande**, **Blandine**, l., die Schmeichlerin.

Blandus, l., der Schmeichler.
Blasius, altd., der Erhabene, Königliche.
Bodo, altd., der Kühne.
Bogislaus, wie **Boguslaw**, slav., Gottlob und Ehregott.
Bohemund, altd., der Vielwissende.
Boleslav, s. **Bogislaus**
Bonaventura, it., der Willkommene, vom Glück Begünstigte.
Bonifacius, l., der Wohlthäter.
Brigitta, altd., die Hellglänzende.
Brunehilde, altd., Braunkind; auch das berühmte Kind.
Bruno, altd., der Berühmte, Braune, Gebarnischte.
Bucerus, gr., das Kuhhorn.
Bubaus, gr., der Kuhhirt.
Burkhard, altd., der Starke.

Cäcil, s. **Cäcilius**.
Cäcilia, **Cäciline**, l., die Kurzsichtige, Blinde.
Cäcilius, l., der Kurzsichtige, Blinde.
Cäsar, l., der Schönbehaarte.
Cäsarewitsch, russ., des Kaisers Sohn.
Cäsarius, s. **Cäsar**.
Camerarius, l., der Kämmerer.
Capito, l., der Großkopf.
Capnio, gr., Reuchlin, eig. Räuchlin.
Cellarius, l., Keller, Kellner.
Celsus, l., der Hohe, Erhabene.
Charisia, gr., die Angenehme, Holde.
Charisius, gr., der Angenehme, Holde.
Caritas, l., die Theuere, Liebe.
Charlotte, fr., = **Karoline**.
Childebert, altd., ein Prachtkind.
Childerich, altd., ein Kinderreicher.
Chilperich, altd., ein Hilfreicher, Helfer, Beistand.
Chlodwig, s. **Ludwig**.
Chloris, gr., die Blühende.
Chlothilde, s. **Klotilde**.
Christ, **Christian**, gr., der Christliche.
Christiane, gr., die Christliche.
Christiern, dänisch, **Christinus**, l., s. **Christ**.
Christoph(orus), gr., der Christusträger.
Chrysanth, gr., die Goldblume.
Chrysogon, **Chrysogonus**, gr., der Goldsohn.
Clara, l., die Klare, Heitere; auch die Berühmte.
Clarissa, l., die Glänzende.
Claudine, l., die Heimliche, Verschlossene.
Claudius, l., der Heimliche, Verschlossene.
Clemens, l., der Sanfte, Gütige.
Clementine, l., die Sanfte, Gütige, Milde.
Clotilde, altd., s. **Klotilde**.

Digitized by Google

Cölestine, l., die Himmlische.
Cölestinus, l., der Himmlische.
Cola, it., u. **Colas**, fr., s. **Nikolaus**.
Columbän(us), l., der Tauber.
Concordia, l., die Eintracht, Einträchtige.
Conrad, **Conradin**, **Conradus**, s. **Konrad**.
Constans, l., der Beständige; **Constantia**, **Constanze**, die Beständige.
Cora, hebr., die Jungfrau.
Cordula, s. **Concordia**.
Corina, gr., das Goldtöchterchen.
Cornelia, l., die Feste; **Cornelius** der Feste.
Crescentia, l., die Wachsende, Zunehmende.
Curt oder **Kurt** = **Konrad**.
Cyprian, eig. ein Cyprer; der sich Bückende, Höfling; **Cyprïane**, eine Cyprerin, auf oder von der Insel Cypern oder Cyprus.
Cyriacus, **Cyriak**, gr. eig. **Kyriakos**, der Herrische, Mächtige, = **Dominicus**.
Cyrill(us), gr., der Herrliche, oder (nach dem Persischen) der Glänzende, Mächtige.
Cyrinus, s. **Cyriacus**.

Dagobert, altd., der berühmte, glückliche Held.
Damascēn, gr., der Bändiger, Ueberwinder.
Damasius, **Damian**, gr., der Zwänger oder Zwinger.
Damiäne, gr., die Bändigerin, Ueberwinderin.
Dämon, gr., = **Damasius**.
Daniel, hebr., der Richter Gottes.
Dankmär, altd., der Großherzige.
Dankwart, altd., würdigen Sinnes.
Daphne, gr., die Lorberumkränzte.
Darius, gr., der Mächtige,
David, hebr., der Geliebte.
Debora, hebr., die Sprecherin.
Dedo, altd., der Glückliche.
Demetria, gr., die Ernährende, Nährmutter.
Demetrius, gr., der Ernährende, Nährvater.
Demophilus, gr., der Volksfreund.
Deochär, gr., Gottlieb; **Deochära**, Gottliebe.
Deodät, l., der Gottgegebene, = **Theodor**.
Deodäta, l., die Gottgegebene.
Desideria, l., die Sehnsuchtvolle, Ersehnte.
Desiderius, l., der Sehnende u. Ersehnte.
Detlev, altd., der Volksfreund.
Didymus, gr., der Zwilling.
Diether und **Dietrich**, der Volksfreund oder Volksliebling.
Dina, hebr., die Richtende.
Diomēd(es), gr., der Gottdenker.
Dionysius, gr., der Wollüstige, Schwärmende.
Diphilus, gr., der Freund des **Dis** oder **Zeus**, Gottlieb.
Ditmar, altd., der Mehrer des Volks, Herr.
Dolly, engl., s. **Dorothea**.
Dominica, l., die Herrliche, Mächtige.
Dominicus, l., der Herrliche, Herrische, Mächtige.
Domitia, s. **Domitiana**.
Domitian, l., der Bezähmer, Bändiger.
Domitiana, l., die Bändigerin, Bezähmerin.
Donät, l., der Gegebene, Geschenkte.
Donäte, l., die Gegebene, Geschenkte.
Donatian und **Donatiäne**, s. **Donat** und **Donate**.
Doris, gr., die Geberin.
Dorothea, **Dorothee**, gr., Gottesgabe.
Dorotheus, gr., Gottesgeschenk, Gottesgabe.
Drasimund, altd., der Trost und Beistand.
Dryander, gr., Eichmann, Eichler.
Dulcia, l., die Süße, Holde.
Dulcibelle, l, die süße Schöne.

Eberhard, altd., der Kraftvolle, Starke.
Eberhardine, altd., die Kraftvolle, Starke.
Edeline, altd., die Edle, Edelgesinnte.
Edmund, altd., der (edle) Beschirmer, Beschützer.
Eduard, **Edward**, altd., der edle Wächter, treue Beschützer.
Edwin, altd., der Edelmütige.
Egbert, altd., von rechtmäßiger Geburt.
Egidius, gr., der Starke, Beschützer.
Eginhard, altd., der Treuerprobte.
Egmont, altd., der Redliche, Schutz der Gesetze.
Ekard, **Ekhard**, altd., der Erprobte, Getreue.
Eleäsar, hebr., Gottbilf, Gottes Hilfe.
Eleonore, gr., die Erbarmende, Erbarmerin.
Eleutheria, gr., die Freie.
Elias, hebr., der Gottverehrer.
Elieser = **Eleasar**.
Elisa und **Elisabeth**, hebr., Gott hat geschworen! Gotteseid, die Gottgelobte.
Elly, engl., = **Elisabeth**.
Elmire, span., die Erhabene.
Elogia, gr., die Loberin; **Elogius**, der Lober.
Elvira, s. **Elmire**.

Digitized by Google

Elwine, span., s. **Alwine.**
Emanuël, hebr., Gott mit uns!
Emerentia, l., die Verdienstvolle, Würdige.
Emerentius, l., der Verdienstvolle, Würdige.
Emil, s. **Aemil**; **Emilie**, s. **Aemilie.**
Emma und **Emmeline**, altd., die Emsige, Fleißige.
Emmerich, altd., der Fleißige, Thätige.
Endres, s. **Andreas.**
Engelbert, **Engelbrecht**, altd., der Engelberühmte.
Enoch, hebr., der Geweihte, Geheiligte.
Enrico, it., = **Heinrich.**
Ephraïm, hebr., der Fruchtbare, Wachsende.
Epimächus, gr., der Kämpfer, Streiter.
Epiphania, gr., die Erscheinende.
Epiphanius, gr., der Erscheinende.
Erasma, gr., die Geliebte, Liebenswürdige.
Erásmus und **Erást**, gr., der Geliebte, Liebenswürdige.
Erdmuthe, altd., die Erdenbürgerin, Starkmuthige.
Erhard, altd., der Hochherzige, Ehrenstark.
Erich, altd., nord., der Ehrenreiche, Treureiche.
Ermengard, altd., die Ehrenwerthe.
Ernestine, altd., die Ernsthafte.
Ernst, altd., der Ernste.
Ervine, altd., die Tapfere, geehrte Siegerin.
Esäias, hebr., Heil des Jehova.
Esau, hebr., der Rauhe, Haarige, Behaarte.
Esther, hebr., der Stern oder die Myrthe.
Eubül, gr., der Wohlrather; **Eubuline**, die Wohlratherin.
Eucharia, gr., die Anmuthige, Wohlgemuthe.
Eucharius, gr., der Anmuthige, Wohlgemuthe.
Eucheria, gr., die Kunstfertige, Geschickte.
Eucherius, gr, der Kunstfertige, Geschickte.
Eudóra, gr., die Gutgeberin.
Eudórus, gr., der Gutgeber, Geber des Guten.
Eudoxia, gr., die Wohlberühmte.
Eudoxius, gr., der Wohlberühmte.
Eugén, gr., der Wohlgeborene; **Eugenia**, die Wohlgeborene.
Eulalia, gr., die Wohlrednerin, Beredte.
Eulalius, gr., der Wohlredner, Beredte.
Eulogia, gr., = **Eulalia**; **Eulogius**, = **Eulalius.**

Euphemia, gr., die Wohlberühmte.
Euphemius, gr., der Wohlberühmte.
Euphrosyne, gr., die Heitere, Fröhliche.
Eusebia, gr., die Fromme, Gottesfürchtige.
Eusebius, gr., der Gott(es)fürchtige, Fromme.
Eustachia, gr., die Aehrenreiche, Fruchtbare.
Eustachius, gr., der Aehrenreiche, Fruchtbare.
Eustasia, gr., die Gesunde, Starke.
Eustasius, gr., der Gesunde, Starke.
Eustathia, s. **Eustasia**; **Eustathius**, s. **Eustasius.**
Eustochia, gr., die Witzige, Scharfsinnige.
Eustochius, gr., der Witzige, Scharfsinnige.
Eustorgia, gr., die Vielgeliebte.
Eustorgius, gr., der Vielgeliebte.
Euthalia, gr., die Holdblühende.
Euthymia, gr., die Wohlgemuthe, Anmuthige.
Euthymius, gr., der Wohlgemuthe, Anmuthige.
Eutróp, s. **Eutropius.**
Eutropia, gr., die Gutartige, Gutmüthige.
Eutropius, gr., der Gutartige, Gutmüthige.
Eutychia, gr., die Glückliche.
Eutychius, gr., der Glückliche.
Eva, hebr., die Lebensmutter, Lebendige.
Evánder, gr., Gutmann.
Eve und **Eveline**, s. **Eva.**
Ewald, altd., der Starke, Kraftvolle, Waffenkundige.
Ezéchiël, hebr., Stärke Gottes, = **Hesekiel.**

Faber, l., der Schmied.
Fabia, s. **Fabiane.**
Fabián, l., der Bohner, Bohnenmann.
Fabiáne und **Fabia**, l., die Bohnerin.
Fabricius, **Fabritius**, **Fabriz**, l., der Bildende, Schaffende; der Schmied.
Facúnda, l., die Beredte.
Facúndus, **Fakúnd**, l., der Beredte.
Fakúnde, s. **Facunda.**
Famián, l., der Bekannte, Berühmte.
Famiáne, l., die Bekannte, Berühmte.
Famiánus, s. **Famian.**
Fanchon, fr. (spr. fanghschóngh), und **Fanny**, engl., Fränzchen, = **Francisca.**
Faramund, altd., der Fürsprecher.
Fatime und **Fátme**, arab., die Kindentwöhnende.
Fausta, **Fauste**, **Faustine**, l., die Glückliche.
Faustinus u. **Faustus**, l., der Glückliche.
Febronia, l., die Fieberhafte, Unbeständige.

Digitized by Google

Felice, it., **Felicie** und **Felicienne**, fr., auch **Felicitas**, **Felitia**, l., die Glückliche, Glückselige.
Felix, l., der Glückliche.
Feodor, russ., = **Theodor**; **Feodorówitsch**, Fedor's Sohn; **Feodorowna**, Fedor's Tochter.
Feodosia, russ., Gottesgabe, = **Theodore** oder **Theodosia**.
Ferdinand, altd., der Verdiente, Verdienstvolle.
Festrada, altd., die stets Rasche.
Fidēl, **Fidēlis**, l., der Getreue.
Filibert, altd., der Berühmte, Hochgepriesene.
Firmiān, l., der Kräftige, Starke.
Firmiāne, l., die Kräftige, Starke.
Firmiliān, s. **Firmian**; **Firmiliāne**, s. **Firmiane**.
Firmīn, s. **Firmian**; **Firmīne**, s. **Firmiane**.
Flaccus, l., das Hangohr, Schlappohr.
Flamin(ius), l., der Geweihte.
Flavia, l., die Blonde.
Flavian, l., der Blonde.
Flaviāne, s. **Flavia**.
Flavius, s. **Flavian**.
Flora, l., **Flore**, **Florentine**, **Florenzig**, die Blühende.
Florens, **Florentīn(us)**, **Florénz**, l., der Blühende.
Florian = **Florenz**; **Floriāne** = **Flora**; **Florus** = **Florian**.
Fortunāta, **Fortunāte**, l., die Glückliche, Begüterte.
Fortunātus, l., der Glückliche, Begüterte.
Fortune, s. **Fortunata**.
Franciska, l., die Freie.
Franciscus, l., und **Franz**, der Freie.
Fredegunde, altd., das friedliche Mädchen.
Freia, altd., die Freie, Muthige.
Fridolin, altd., der Friedliche, Schützende
Friedmar, altd., der Friedemehrer.
Friederike, altd., die Friedfertige, Friedliche.
Friedrich, altd., der Friedfertige, Friedliche.
Frónto, l., der Stirner, Großstirner.
Fructuōsa, l., die Fruchtreiche.
Fructuōsus, l., der Fruchtreiche, = **Polykarp**.
Fulgentia l., die Glänzende.
Fulgentius, **Fulgénz**, l., der Glänzende, Strahlende, Berühmte.
Fusciān, l., der Braune.
Fusciāne, l., die Braune, = **Brunehilde**.

Gabriēl, hebr., Mann Gottes oder Gottesmann; **Gabriēle**, die Göttliche.
Gajus, gr., der Erdmann, Gärtner.
Galēn, **Galēnus**, l., der Ruhige, Stille.
Gallus, l., der Hahn.
Gamaliēl, hebr., Gottesvergelter.
Gaudentius, l., **Gaudénz**, der Freudige, Fröhliche; **Gaudenzia**, die Fröhliche.
Gelasia, gr., die Lächelnde, Freundliche.
Gelasius, gr. der Lächelnde (Lachmann).
Genasia, gr., die Entstehende, Werdende.
Genasius, gr., der Entstehende, Werdende.
Genoveva, it., die Lebenspenderin.
Genserich, alt., der Waldreiche.
Gentiān u. **Gentilis**, l., der Einheimische.
Georg, gr., der Ackermann, Bauer.
Gerbert, altd., der Ehrbare.
Gerhard, altd., der Starke, Kraftvolle.
Germain, fr. (spr. schermängh), **Germanicus**, l., der Deutsche.
Germar, altd., der sehr Berühmte.
Gerold, altd., der Huldvolle.
Gertrud, altd., die Vielgeliebte.
Gideon, hebr., der Verwüster, Zerstörer.
Gilbert, altd., der ruhmvolle Held.
Gisela, altd., die Heldin.
Gismunde, altd., die Tapfere, Redselige.
Glyceria, gr., die Süße, Angenehme, Holde.
Glycerius, gr., der Süße, Angenehme.
Gottschalk, ald., Gottes Knecht.
Gotwin, altd., werde gut.
Gratiān, l., der Holde, Theuere, Dankbare.
Gratiāne, l., die Holde, Dankbare.
Gratiānus, **Grazián**, s. **Gratian**.
Gregōr, gr., der Wachsame, Muntere.
Günther, altd., der geehrte Tapfere.
Gumbert, altd., der prächtige Gast.
Gundomar, altd., von altem Geschlecht.
Gustav, schwed., der Erhabene, = **August**.

Haddo, altd., das Haupt, der Beschützer.
Hademar, altd., der hochgeehrte Mann.
Hagar, hebr., die Fremde.
Haimo, altd., der Sichere, Ruhige.
Hamilkar, pun.-hebr., Gottlieb.
Hannibal, pun.-hebr., Gotthold.
Harry, engl., Heinrich.
Hasdrubal, pun.-hebr., Gottbegnadet.
Hatto = **Otto**.
Hedwig, altd., die sanfte Mutter, glückliche Siegerin.
Heinrich, altd., der Waldreiche; auch der muthige Held.
Heinz, altd., der Waldreiche.
Héktor, gr., der Festhalter, Besitzer.
Helēna, **Helēne**, gr., die Leuchtende, Berühmte.
Heliodōr und **Heliodōra**, gr., die Sonnengabe.
Hellmuth, altd., lauteren Sinnes.

Digitized by Google

Hellwig, altd., der Gesunde.
Helmar, altd., der Beschützer.
Helmine, altd., die Beschützerin; die Glänzende.
Heloïse, altd., die Siegerin.
Heräkles, s. **Hercules**.
Herbert, altd., der berühmte Held.
Herćules, l., **Heräkles**, gr., Heldenehre.
Hermine, altd., die Kraftvolle.
Herold, altd., der Heldensohn.
Herrmann, altd., der Tapfere.
Hersilie, gr., die Krieggöttin, Jugendgöttin.
Hesekiël, Heldenruhm, = **Ezechiël**.
Hesychia, gr., die Ruhige.
Hesychius, gr., der Ruhige.
Hiĕro(n), gr., der Heilige.
Hieronymus, gr., der Heiligbenannte.
Hilaria, l., die Freudige, Fröhliche.
Hilarius, l., der Frohe, Freudige.
Hildebert, s. **Childebert**.
Hildegard u. **Hildemund**, altd., die freundliche Beschützerin.
Hilderich, s. **Childerich**.
Hilmar, altd., der Beschützer.
Hilperich, s. **Chilperich**.
Hilpert, altd., der Unverletzbare.
Hiltrud, altd., das geliebte Mädchen.
Hiob, hebr., der vom Schicksal Verfolgte, Unglückliche, Dulder.
Hippolyt, gr., der Rosselöser.
Hiram, hebr., der Höchste lebt noch.
Honorāte, l., die Geehrte.
Honorātus, **Honorius**, l., der Geehrte, Ehrenwerthe.
Horatia, gr., die Sehenswerthe.
Horatius, gr., der Sehenswerthe.
Horst, altd., der Hochgeborene.
Hortense, fr. (spr. ortángßʼ), **Hortensia**, l., die Gärtnerin, Gartenfreundin.
Hortensius, l., der Gärtner, Gartenfreund.
Houwald, altd., der mächtige Beschützer.
Hubertine, altd., die Berühmte.
Hubértus, altd., der Hochberühmte.
Hugo, altd., der Hohe, Erhabene.
Hulda, **Huldine**, altd., die Holde.
Humbert, altd., der Berühmte.
Hygin, gr., der Gesunde.
Hygine, gr., die Gesunde.

Jahn, niederd., = **Johann**.
Jakob und **Jakobin**, hebr., der Fersenhalter, Hinterlister; **Jakobine**, die Fersenhalterin, Hinterlisterin.
James, engl. (spr. dschehms), = **Jakob**.
Januar(ius), **Janus**, l., der Pförtner.
Ibrahim, arab., der Vater der Menschen.
Ida (verderbt aus **Jutta**), altd., die Holde, Vortreffliche.
Idūna, nord., die Göttin der Unsterblichkeit.
Jenny, engl. (spr. dschénni), Hannchen, = **Johanna**.
Jesāias, hebr., Heil Gottes.
Jesus, hebr., der Heiland, Heilbringende.
Jettchen, altd., die an Kühnheit Reiche; die Jägerin.
Ignatia, l., die Feurige.
Ignatius, **Ignāz**, l., der Feurige.
Ilse, altd., die Keusche, = **Adelheid**.
Imagīna, l., die Schwärmerin.
Immanuël, hebr., Gott mit uns, Gotthilf.
Ingulf, altd., des Landes Hilfe.
Innocentia, l., die Unschuldige.
Innocentius, **Innocénz**, l., der Unschuldige.
Joachim, hebr., Gott befestigt's.
Jobst, altd., der Gerechte.
Jodŏca, l., die Scherzende.
Jodŏcus, l., der Scherzende.
Jodŏke, s. **Jodoca**.
Johann, hebr., Gotthold, Gottlieb; **Johanna**, Gottliebe.
Jonas, hebr., der Gottgeschenkte, = **Theodat** und **Theodor**.
Joseph, hebr., der Hinzugefügte, Vermehrte; **Josephine**, die Vermehrte, Hinzugefügte.
Jósias, hebr., Gottheil.
Jost = **Jobst**.
Jósua, hebr., Gotthelf oder Gotthilf.
Jovián, l., der Göttliche, Mächtige.
Iphigenia, gr., die Tapfergeborene.
Irenäus, gr., der Friedfertige, Friederiche, = **Friedrich**.
Iréne, gr., die Friedfertige, Friedliche, Friederiche, = **Friederike**.
Irénus, s. **Irenäus**.
Irmingart, **Irmgard**, altd., die Ehrbare.
Isaak, hebr., der Lacher, Fröhliche.
Isidōre und **Isidōr(us)**, gr., Isisgabe.
Juan, span., = **Johann**.
Jucunda, l., die Angenehme, Holde.
Judith, hebr., die Bekennerin, Gottverehrerin.
Jukúnde, s. **Jucunde**.
Julián, l., der Jugendliche.
Juliāne, **Julie**, l., die Jugendliche.
Julius, s. **Julian**.
Justine, s. **Justiniane**.
Justinián, l., der Gerechte.
Justiniāne, l., die Gerechte.
Justiniānus, s. **Justinian**.
Justus, l., der Gerechte.
Jutta, altdtsch., die Mächtige, Beßte.
Juvenāl(is) und **Juvencus**, l., der Jugendliche.
Juventia, l., die Jugendliche.

Digitized by Google

Juventius, Juvénz, s. **Juvenal**.
Iwán, russ., = **Johann**.
Iwanówna, russ., = **Johanna**.

Käthchen zusammengezogen aus **Katharina**, s. d.
Kajetán, l., der am Vorgebirge Geborene.
Kaleb, hebr., der Hund, Wachsame.
Kallist, gr., der Schönste.
Kalliste, gr., die Schönste.
Kandide, l. **Candida**, die Weiße, Unschuldige.
Karl, altd., der Starke, Kraftvolle.
Karoline, altd., die Starke, Kraftvolle.
Karpasia, gr., die Fruchtreiche.
Karpasius, gr., der Fruchtreiche.
Karsten, dän., = **Christian**.
Kásimir, poln., der Friedliche, Friedensstifter, = **Friedrich**.
Kaspar, pers., der Schatzmeister.
Katharine, gr., **Katinka**, russ., die Reine, Züchtige, Sittige.
Kleopátra, gr., Vatersruhm.
Klotar, altd., der Vielgerühmte.
Klotilde, altd., die Holde, Einnehmende, das liebe Kind.
Kolma (schott. aus Ossian), die Schönhaarige.
Komála (schott. aus Ossian), ein Mädchen mit schönen Augenbrauen.
Konrad, altd., der Rathkundige, erfahrene Rathgeber, tapfere Vorgesetzte.
Kordúla, l., das Herzchen.
Krato, gr., der Starke, Kräftige.
Kunigunde, altd., die Heldenmüthige.
Kuno, altd., der Kühne.
Kunz, altd., der Rathkundige.
Kurt, s. **Konrad**.

Lactantia, l., die Säugende.
Lactantius, Lactánz, l., der Säugende, Säugling.
Ladislaus, slav., der Edelsinnige.
Lätitia, l., die Fröhliche, Heitere.
Lätitius, Lätus, l., der Frohe, Fröhlich(e).
Lávin, l. **Lávinus**, entweder (von **laevis**) der Glatte, Schöne, Zarte, oder (von **laevus**) der Linkische, Unbeholfene.
Lambert, altd., der berühmte Landsmann.
Lampadius, gr., der Fackler, Lampner.
Laura, altd., verkürzt, = **Eleonore**; oder, wie **Laurentia, Laurenzia**, die Lorberbekränzte.
Laurentius, l., der Lorbergeschmückte.
Lavinia, l., die Reine, Reinliche (Gewaschene).
Lazárus = **Eliéser** oder **Eleasar**.
Léa, hebr., die Arbeitsame, Thätige.
Leánder, gr., der freundliche, artige Mann; auch der Löwenmann.
Lebbäus, hebr., der Beherzte, Muthige.
Léna = **Helena**.
Lenora, s. **Eleonore**.
Lentúlus, l., der Langsame, Träge.
Leo, l., der Löwe.
Leodegard, altd., der Volkbeschützer.
Leokádia, gr., die Freundliche, Sanfte.
Leokadius, gr., der Freundliche, Sanfte.
Leokardia, gr., die Löwenherzige.
Leokardius, gr., der Löwenherzige.
Leon(h)ard, altd., der Tapfere, Muthige, Löwenherzige.
Leontine, gr., die Löwenstarke.
Leontinus, gr., der Löwenstarke.
Leopold, altd., der Tapfere, Muthige, Löwenkühne.
Leopoldine, altd., die Muthige, Tapfere.
Levi, hebr., der Anhängliche, Treue.
Levin, hebr., der Anhängliche, Treue.
Libéntus, s. **Libertus**.
Liberális, l., der Freigebige.
Liberáte, l., die Befreite.
Liberátus, l., der Befreite.
Liberia, l., die Freie.
Liberius, l., der Freie.
Libértus, l., ein Freigelassener, Freier.
Liddy, engl., s. **Adelheid**.
Lili, span., = **Elisabeth**.
Lina, s. **Karoline**.
Lisabet, Lise, Lisette, hebr., die Stille, Leise, s. **Elisabeth**.
Lodoiska, poln., die Volkbeschützerin.
Longín, l., der Lange, Schlanke.
Longíne, l., die Lange, Schlanke.
Lore, s. **Laura**; **Lorenz**, s. **Laurentius**.
Louis, fr., = **Ludwig**.
Lucas, Lucián, l., der Erleuchtete, Glänzende.
Luciáne, l., die Erleuchtete, Glänzende.
Luciánus, l., der Erleuchtete.
Lucie, Lucinde, Lucine, s. **Luciane**.
Lucius, l., der Hecht; auch = **Lucianus**.
Lucretia, l., die Gewinnende.
Lucretius, l., der Gewinnende.
Ludmilla, altd., die Ruhmvolle.
Ludolph, altd., der Helfer, Hilfreiche.
Ludovica, altd., die Berühmte.
Ludwig, altd., der Berühmte.
Luitberga und **Luitgard**, altd., die Volksfreundin, Volksbeschützerin.
Luitpold, altd., der sehr Tapfere.
Lukréz, s. **Lucretius**.
Lukrezia, s. **Lucretia**.
Lupín, l., der Wolf, Wölfling.
Lutwín, altd., der Volksfreund.

Magdaléne, hebr., die Erhabene, Erhöhte.

Digitized by Google

Magnus, l., der Große, Erhabene.
Mahammed, Mahmud, türk., der Armen Stätte.
Maja, l., die Große, Allmutter.
Majolin, l., = **Magnus**.
Majoline, l., die Große.
Majorān, l., ein sehr Großer.
Majorāne, l., eine sehr Große.
Makār, gr., s. **Makarius**.
Makaria, gr., die Glückliche, Selige.
Makarius, gr., der Glückliche, Selige.
Malachios, hebr., mein Engel oder mein König.
Malmine und **Malvine**, die Sanftblickende.
Manásse, hebr., ein Vergessender.
Manon, fr., = **Marie**.
Manuel, s. **Emanuel** u. **Immanuel**.
Marcelline, l., die kleine Streiterin.
Marcus, l., der Hammer, Streitbare.
Margarēta, gr., die Perle, verkürzt nicht nur **Margret**, sondern auch **Margol** und **Margot**.
Maria, hebr., die Bittere, = **Mie**.
Mariānus, l., der Bittere.
Mariánne = **Maria Anna**.
Marie, s. **Maria**.
Marius, l., der Herbe, Bittere, = **Meier**.
Markolf, altd., der Grenzbeschirmer.
Martha, hebr., die Hausherrscherin; auch die Betrübte.
Martiāl(is), **Martiān(us)**, **Martin**, l., der Starke, Tapfere, Mutbige.
Martine, **Martiniāne**, l., die Starke, Tapfere.
Martiniānus, **Martinus**, s. **Martial**.
Marx, der Weichliche; der Barbier.
Mary, engl., **Mascha**, russ., = **Marie**.
Materna, l., die Mütterliche.
Maternus, l., der Mütterliche.
Mathilde, l., das holde Mädchen oder die starke Jungfrau.
Matthäus und **Matthias**, hebr. (eig. syr.), ein Gegebener, Geschenkter, Gottesgabe, = **Theodor**.
Maturin, l., der Reife.
Maturine, l., die Reife.
Matz, hebr., = **Theodor**.
Mauritius, l., = **Moritz**.
Maurus, l., der Mohr, Dunkelfarbige.
Mauschel = **Moses**.
Max, **Maxentius**, l., der Erhabene, Größte.
Maximilián, eig. **Maximus Aemiliānus**, l., der höchst Einnehmende.
Maximiliāne, l., die höchst Einnehmende, höchst Liebliche.
Maximin, **Maximiniān**, l., der sehr Große, Erhabene.
Maximiniāne, l., die sehr Große, Erhabene.
Maximinius, **Maximus**, l., = **Maximin**.
Medárdus, l., der Bekehrte.
Meinhard, altd., der Treuliebende.
Melánchthon, gr., Schwarzerde.
Melania, gr., die Schwarze, Dunkelfarbige.
Melchior, hebr., der Königliche.
Melchisédech, **Melchisédek**, hebr., der gerechte König.
Meletia, gr., die Sorgende, Pflegerin.
Meletius, gr., der Sorger, Pfleger.
Melisse, gr., die Biene, Emme, Fleißige.
Menelāos, **Menelāus**, gr., Volkstärke, Volthart, Volkert.
Méo, it. für **Bartolomeo**, s. **Bartholomäus**.
Merkūr, l. **Mercurius**, der Kaufmann, Handelsmann.
Meta, gr., die Kluge, Besonnene, s. **Margareta**.
Methodius, gr., der Geregelte, Geordnete, = **Aulemann**.
Methusāla, **Methusālem**, hebr., der Pfeil des Todes.
Michaël, **Michel**, hebr., wer ist wie Gott? der Große, Starke.
Mie = **Marie**.
Minchen, altd., die mächtige Beschützerin.
Mindikia, l., die Geringe, Verminderte.
Mindikius, l., der Geringe, Verminderer.
Minna, altd., die Liebe, Liebreiche.
Minhard = **Meinhard**.
Miránda, **Miránde**, **Mire**, l., die Bewundernswürdige.
Moderāte, l., die Gemäßigte.
Moderātus, l., der Gemäßigte.
Modést, l., der Bescheidene.
Modésta Modestine, l., die Bescheidene.
Modéstus, s. **Modest**.
Molly, engl., = **Maria**.
Monica, l., die Mahnerin.
Monicus, l., der Mahner, Erinnerer.
Montān(us), l., der Berger, Bergner.
Moritz, altd., der Dunkelfarbige.
Moses, hebr., der aus dem Wasser Gezogene.
Mucia, l., die Schweigende, Stumme.
Mucius, **Mutius**, l., der Schweigende, Stumme.
Musa, arab., der Fund.

Naema, —mi, hebr., die Liebliche.
Nahum, hebr., der Tröster.
Nannette und **Nannon**, fr., Aennchen.
Nanny = **Anna**.

Digitized by Google

Napoleon, gr., der Thallöwe.
Napoleone, gr., die Thallöwin.
Narcisse, gr., die Betäubende.
Narcissus, eig. **Narkissos**, gr., der Betäubende.
Naso, l., der Naser, die Langnase.
Natalia, l., die Lebensfrohe, Lebenslustige.
Nathan, hebr., der Gebende, Geber.
Nathanaël, hebr., Gabe Gottes, = **Theodor**.
Neander, gr., Neumann.
Nehemias, hebr., Trost des Herrn, Gottestrost.
Nemesiän, **Nemesiänus**, gr., der Rächer, Strafende.
Nemesiane, **Nemesie**, gr., die Rächerin, Strafende.
Nemesius, gr., s. **Nemesian**.
Nepomuk, slav., der Helfer.
Nero, l., der ausgezeichnet Tapfere.
Nestor, gr., der Jugendliche.
Nestoria, gr., die Jugendliche.
Nicephorus, eig. **Nikephoros**, der Siegträger.
Nicetas, **Nicetius** und **Nicetus**, gr., der Sieger, Ueberwinder.
Nicbelung, altd., der Bewohner einer nebeligen Gegend.
Niels, dän., = **Nikolaus**.
Nikander, gr., der Siegmann.
Nikasia, gr., die Siegerin, Siegreiche.
Nikasius, gr., der Sieger.
Nikel und **Niklas** = **Nikolaus**.
Nikodemus, gr. **Nikodemos**, der Volksbesieger.
Nikolajewitsch, russ., Niklas-Sohn.
Nikolajewna, russ., Niklas-Tochter.
Nikolaus, eig. **Nikolaos**, gr., der Volksbesieger, Volküberwinder.
Nikostrat, **Nikostratos**, gr., der Heerbesieger, Lagerstürmer.
Nina, it., = **Antonina**.
Noa(h), hebr., die Ruhe, der Ruhende.
Novata, l., die Erneue(r)te.
Novatus, l., der Erneue(r)te.

Oberon, fr., der an Adel Reiche.
Octavia, l., die Achte.
Octavian, l., der Achte.
Octaviane, s. **Octavia**.
Octavius, l., = **Octavianus**.
Oda, altd., die Reiche, Begüterte.
Odalrich, altd., = **Ulrich**.
Odo, altd., der Reiche.
Olav, schwed., der Ruhmvolle.
Olga, slav., die Erhabene.
Oliver, engl., der Helfer.
Olivia, l., der Oelzweig; die Wohlgerathene (Ps. 128, 3.); die Helferin.
Olympias, **Olympie**, gr., die Himmlische.
Onesima, gr., die Nützende.
Onesimus, gr., der Nützende, Nützliche.
Optate, l., die Erwünschte, Gewünschte.
Optatus, l., der Erwünschte, Gewünschte.
Orseline und **Orsine**, s. **Ursula**.
Osiander, gr., Seligmann.
Oskar (schott. bei Ossian), der Gebirgssohn.
Osmund, altd., der Hausbeschützer.
Oswald, altd., der Hausvorsteher, Verwalter.
Oswin, altd., der Hausfreund.
Otmar, s. **Ottomar**.
Ottfried, altd., der Friedlichgute, Friedensbeschützer.
Ottilie, altd., die Glückliche, Vortreffliche.
Otto, s. **Odo**.
Ottokar, altd., der Treffliche, Großmüthige.
Ottomar, altd., der glückliche Vermehrer.
Otwin, altd., der edle Freund.

Pachomia, gr., die Dicke, Starke.
Pachomius, gr., der Dicke, Starke.
Pacian, l. **Paciänus**, der Friedliche = **Friedrich**.
Paciane, l., die Friedfertige, = **Friederike**.
Päanz, gr., der Jubelnde.
Päanzia, gr., die Jubelnde.
Palumban = **Columban**.
Pamphil, **Pamphile**, **Pamphilius**, gr., der Allgeliebte, treue Freund.
Pankräz, **Pancratius**, gr., ein Allbezwinger, ein sehr Starker (Hellmuth).
Pantaleon, gr., der Löwenstarke, Allgewaltige.
Paolo, it., = **Paulus**.
Parenz, l., der Folgsame, Gehorsame.
Parenzia, l., die Folgsame, Fügsame.
Parthenia, gr., die Jungfräuliche.
Paschalia, gr., die Leidende.
Paschalius und **Paschasius**, gr., der Leidende.
Paterian, **Paterius**, **Patern**, l., der Väterlichgesinnte.
Patienzia, l. **Patientia**, die Geduldige, Leidende.
Patricia, l., die Ehrwürdige.
Patricius, **Patriz**, l., der Väterliche, Ehrwürdige.
Paul, gr., der Geringe, Kleine.
Paula, **Pauline**, gr., die Kleine, Geringe, Bescheidene.
Paulus, s. **Paul**.
Pawlowitsch, russ., Pauls-Sohn.
Pawlowna, russ., Pauls-Tochter.

Digitized by Google

Pedro, span., = **Petrus**.
Pelagia, gr., die Brausende.
Pelagius, gr., der Brausende (Schäumende).
Peppo, it., = **Joseph**.
Peregrin, l., der Fremde.
Peregrine, l., die Fremde.
Perfecta, l., die Vollkommene; **Perfectus**, der Vollkommene.
Peter, **Petri**, **Petrus**, gr., der Felser, Felsen- oder Steinmann.
Petrisse, gr., die Felsenveste, verkleinert **Petronelle** und **Petronille**.
Petrowitsch, russ., Peters-Sohn.
Petrowna, russ., Peters-Tochter.
Petrus, s. **Peter**.
Pharamund, altd., der Fürsprecher, Beschützer.
Phebadia, gr., die Schüchterne.
Phebadius, gr., der Schüchterne.
Philaster, gr., der Sternfreund, Liebhaber der Sterne.
Philastra, gr., die Sternfreundin.
Philemon, gr., der Liebende und Geliebte.
Philibert, altd., der weit Berühmte.
Philipp, s. **Philippus**.
Philippe und **Philippina**, gr., die Roßliebe, Pferdefreundin.
Philippus, gr. **Philippos**, der Pferdefreund, Roßlieb.
Philomele, gr., die Gesangfreundin.
Philopator, gr., der Vaterliebende.
Philotheus, gr., Gottlieb.
Piate, l. **Piata**, die Fromme, Geweihte.
Piatus, l., der Fromme, Geweihte.
Piero, it., **Pierre**, fr., **Pietro**, span., = **Peter**.
Pine, Verkürzung von **Philippine**, s. d.
Pippa, it., = **Elisabeth**.
Pipin, altd., der Pfeifer, Flötner.
Pius, l., der Fromme, Geweihte.
Placida, l., die Sanftmüthige.
Placidus, l., der Sanftmüthige.
Polly, engl., = **Apollonia**.
Polybia, gr., die Viel- oder Langlebende.
Polybius, gr., der Viel- oder Langlebende.
Polydor, gr., der Vielgeber.
Polydore, gr., die Vielgeberin.
Polykarp, gr., der Fruchtreiche.
Polypan, gr., der Gastliche, Gastfreund.
Polypane, gr., die Gastliche, Gastfreundin.
Pontanus und **Pontius**, l., Brückner.
Poppo, altd., das Kind; der Geliebte.
Possidia, l., die Besitzerin.
Possidius, l., der Besitzer.
Potamian, gr., der Fließende, Strömende.
Potamiane, gr., die Fließende, Strömende.
Potentian, l., der Mächtige, Starke.
Potentiane, l., die Mächtige, Starke.
Praxedis, gr., die Handelnde, Thätige.
Pretiosa, l., die Werthvolle, Vortreffliche.
Primas, **Primus**, l., der Erste.
Prisca, l., die Alte, Bejahrte.
Priscilla, l., die Aeltliche.
Priscus, l., der Alte.
Proba, l., die Fromme, Redliche.
Probus, l., der Fromme, Redliche.
Prokopia, gr., die Fortschreitende, Zunehmende.
Prokopius, gr., der Fortschreitende, Zunehmende.
Prosper, l., der Glückliche.
Prothasia, gr., die Vorhersehende.
Prothasius, gr., der Vorhersehende.
Protus, gr., der Erste, = **Primas**.
Prudens, l., der Vorhersehende, Kluge, Verständige.
Prudentia, l., die Vorhersehende, Kluge.
Prudentius, Prudenz, s. **Prudens**.
Ptolemäus, gr. (nicht wie gewöhnlich Ptolomäus), der Kriegerische, Kriegslustige.
Pudentian, l., der Schamhaftige, Züchtige.
Pudentiane, **Pudentie**, l., die Schamhafte, Züchtige.
Pudentius, **Pudenzian**, s. **Pudentian**.
Pulcheria, l., die Schöne, Holde.
Pulcherius, l., der Schöne, Holde.
Pythia, **Pythie**, gr., die Erfahrene, Verständige.
Pythius, gr., der Erfahrene, Einsichtvolle (Forscher).

Quintian, **Quintin**, **Quintius**, **Quintus**, l., der Fünfte.
Quirin, l., der Herrschende oder Lanzenträger.

Rachel, hebr., das Mutterlamm, die Geduldige.
Radbert, s. **Robert**.
Radegais, **Radegast**, altd., der berühmte Rathgeber.
Rahel, s. **Rachel**.
Raimond, span., = **Richmund**.
Rainer, altd., der Reine.
Ralph, engl., **Raoul**, fr., = **Rudolph**.
Raphael, hebr., Gott heilt (Gottshilf).
Raymund, altd., der Unbescholtene.
Rebekke, hebr., die Dicke, Fette, Starke.

Digitized by Google

Redemta, l., die Aufgenommene, Erlöſete.
Redémtus, l., der Aufgenommene, Erlöſete.
Regimer, altd., der Reine.
Regina, l., die Königliche, **Königin**.
Reginant, l., der Herrſchende, Regierende.
Reginantia, l., die Regierende, Herrſchende.
Regiomontänus, l., der Königsberger.
Regule, l. **Regüla**, die Geregelte, Ordnungliebende.
Regülus, l., der Geregelte, Ordnungliebende.
Reinald, altd., der Lautere.
Reinhold = **Reinald**.
Remedia, l., die Helferin.
Remedius, l., der Helfer, Beiſtand.
Remigia, l., die Rudrerin, Führerin.
Remigius, l., der Ruderer, Führer.
Renät, l. **Renätus**, der Wiedergeborene.
Renäta, **Renäte**, l., die Wiedergeborene.
Renaud, fr. (ſpr. renóh), = **Reinhold**.
René = **Renat**.
Reparäte, l. **Reparäta**, die Wiederhergeſtellte, Erneu(er)te.
Reparätus, l., der Wiederhergeſtellte, Erneu(er)te.
Reſtaure = **Reparate**; **Reſtaurus** = **Reparatus**.
Rhodánder, gr., der Roſenmann.
Ricciárdo, it., **Richard**, altd., der Reiche.
Richmund, altd., der eifrige Beſchützer.
Ridólfo, it., = **Rudolph**.
Rinaldo, it., = **Reinhold**.
Robert, altd., der berühmte Rath.
Rochus, perſ., der Erhabene, Große.
Roderich, altd., der Rathreiche.
Rodolphe, fr., = **Rudolph**.
Rogät, l., der Gebetene, Gefragte.
Rogäte, l., die Gebetene, Gefragte.
Rogätus, ſ. **Rogat**.
Roland, altd., der Redliche, der große Erſchütterer.
Román(us), l., der Starke, Kräftige.
Romëo, it., **Romuald**, altd., **Romülus**, l., = **Roman**.
Roſa, ſ. **Roſalia**.
Roſalbe, l., weiße Roſe, = **Roswitha**.
Roſalia, l., **Roſette**, ital., die Roſige.
Roſina, **Roſine**, l., die Roſige.
Roſinus, l., der Roſige.
Roswitha, altd., die weiße Roſe.
Rudolph, altd., der Rather, Rathgeber.
Rufin, l., der Röthliche.
Rufine, l., die Rothe, Röthliche.
Rufinus, **Rufus**, ſ. **Rufin**.
Rulemann, altd., = **Methodus**.
Rupert und **Ruprecht**, ſ. **Robert**.
Rurik, nord., = **Roderich**.
Ruſtica, l., die Ländliche, Freundin des Landlebens.
Ruſticus, l., der Freund des Landlebens, Ländliche.
Ruth, hebr., die Aengſtliche, Schüchterne; Genügſame, Erſättigte.

Sabián, **Sabín**, l., der Weiſe, Verſtändige, Gottesfürchtige.
Sabiäne, **Sabine**, l., die Weiſe, Verſtändige, Gottesfürchtige.
Sabinus, l., ſ. **Sabian**.
Sally, engl., = **Roſalie**.
Salóme, hebr., die Friedfertige, Friedliche, = **Friederike**.
Salómo, hebr., Friedreich, = **Friedrich**.
Salomone = **Salome**.
Salvia, l., die Unverſehrte, Geſunde.
Salvius, l., der Unverſehrte, Geſunde.
Samuël, hebr. **Schemuël**, zuſammengezogen **Schmul**, der von Gott Erhörte.
Sanchez, **Sancho**, ſpan., der Heilige.
Sanctius, l., der Heilige, Fromme.
Sander = **Alexander**.
Sara, hebr., die Herrin, Frau, Fürſtin.
Sartór(ius), l., der Schneider.
Saturín, l., der Geſättigte.
Saturíne, l., die Geſättigte.
Saturnín, l., der Säende.
Saturnine, l., die Säende.
Schmul, ſ. **Samuel**.
Scholaſtica, l., die Schullehrerin, Gelehrte.
Scholaſticus, l., der Gelehrte, Schullehrer.
Schubart, altd., der Hochgeborene.
Scipio, l., der Stab, Stock.
Scriba, **Scribán** l., der Schreiber, Schreibende.
Scribanía, l., die Schreibende
Scribonius, ſ. **Scriba**.
Scultétus, l., der Schulz(e).
Sebald, altd., der tapfere Sieger, Landmann.
Sebaſtián, gr., der Ehrwürdige, Verehrliche.
Sebaſtiäne, gr., die Ehrwürdige.
Secunde, l., die Glückliche.
Secundín und **Secúndus**, l., der Glückliche.
Segést, altd., der erhabene Sieger.
Selëna, gr., die Glanzvolle.
Selim, türk., = **Salomo**.
Selínde und **Seline**, gr., die Glänzende, Glanzvolle, Strahlende.
Selma (ſchott. aus Oſſian), die Friedliche.

Digitized by Google

Septimia, l., die Siebente.
Septimius, l., der Siebener, Siebente.
Seraphin, hebr., der Flammende, Leuchtende; arab., der Edle, Vornehme; **Seraphine**, die Leuchtende; die Edle.
Serēna, Serēne, l., die Heitere, Frohe.
Serēnus, l., der Heitere, Frohe.
Servasia, l., die Erhalterin, Retterin.
Servasius, l., der Erhalter, Retter.
Servāte, l., die Erhaltene, Gerettete.
Servatia, l., die Erhalterin, Retterin.
Servatius, l., s. **Servasius**.
Servātus, l., der Erhaltene, Gerettete.
Seth, hebr., der Ersetzende.
Severiān, Severin l., der Ernsthafte, Gestrenge.
Severiāne und **Severine**, auch **Severē**, l., die Ernsthafte, Gestrenge.
Severus = **Severian**.
Sibylle, gr., die Gottbeberathene, Gottbeehrte.
Sidonia, hebr., die Fischerin u. Jägerin; die aus Sidon (in Phönicien) Stammende; **Sidonius**, der Fischer, Jäger.
Siegwart, altd., der Siegreiche.
Sigfrid, altd., der Milde.
Sigismund, altd., der Siegverkündende.
Silvān, Silverius, Silvester und **Silvius**, l., der Waldmann, Waldfreund.
Silvia, l., die Waldfreundin.
Silvius, s. **Silvan**.
Simēon, hebr., der Erhörte.
Similiān, l. **Similiānus**, der Aehnliche, Gleichgesinnte.
Similiāne, l., die Aehnliche, Gleichgesinnte.
Simon, s. **Simeon**.
Simplicia, s. **Simplician**.
Simplician, l., der Einfache, Natürliche.
Simpliciāne, Simplicia, l., die Einfache, Natürliche.
Simplicius, l., s. **Simpliciane**.
Simson, hebr., der Starke.
Sophiān, gr., der Weise, Verständige.
Sophiāne, Sophīe, gr., die Weise, Verständige.
Sophonias, s. **Sophian**.
Sōphron, gr., der Besonnene, Enthaltsame.
Sophronia, gr., = **Sophiane**.
Sophronius, gr., = **Sophian**.
Sosthēnes, gr., der Gerettete, = **Servatus**.
Sotēr, gr., der Erretter, Helfer.
Speräte, l., die Erwünschte, Gehoffte, Ersehnte.
Sperātus, l., der Erwünschte, Gehoffte, Ersehnte.
Spiridia, gr., die Säende.
Spiridion und **Spiridius**, gr., der Säende, Sämann.
Stanislaus, slav., Ruhm der Beständigkeit.
Stephan, gr., der Bekränzte.
Stephania, gr., die Bekränzte, Gekrönte.
Stephānus, s. **Stephan**.
Sulamith, hebr., die Friedfertige, = **Friederike**.
Susa, Susänne, Suse, hebr., die Lilie, verkleinert **Suschen** und **Susette**.
Swanhilde, altd., eine holde Seherin.
Sylvester, s. **Silvan**.
Symmächa, gr., die Mitkämpferin.
Symmächus, gr., der Mitkämpfer, Mitstreiter.
Symphorēsius, Symphorian, Symphorin, gr., der Mitträger.
Symphoriāne und **Symphorine**, auch **Symphorūse**, gr., die Mitträgerin.
Synesia, gr., die Einsichtvolle, Verständige.
Synesius, gr., der Einsichtvolle, Verständige

Tacita, l., die Stille, Schweigende, Verschwiegene.
Tacitus, l., der Stille, Schweigende, Verschwiegene.
Tancred, altd., der Kampffertige, zum Kampfe Gerüstete.
Telesphōra, gr., die Beendigerin, Vollbringerin, Einträgliche, Beherrscherin.
Telesphōrus, gr., der Beendiger, Vollender, Einträgliche, Beherrscher.
Temperantia, l., die Gemäßigte.
Temperantius, Temperānz, l., der Gemäßigte, Ruhige.
Terentia, l., die Zermalmerin, Dreschern.
Terentius, Terenz, l., der Zermalmer, Drescher.
Textor, l., der Weber.
Thaddäus, syr.-chald., der Kluge, Verständige.
Thalia, Thalie, gr., die Blühende.
Theela oder **Thekla**, altd., die Bewährte.
Theobald, altd., der Treffliche, Tapfere.
Theobūl, gr., der Gottberathene.
Theobūle und **Theobuline**, gr., der Gottberathene.
Theodōr, Theodorēt, gr., Gottesgabe, der von Gott Gegebene.
Theodōre, gr., Gottesgabe, die von Gott Gegebene.
Theodorich, altd., der beim Volke Berühmte.
Theodosia, gr., s. **Theodora**; **Theodosius**, s. **Theodor**.

Digitized by Google

Theodulf, altd., der Gott Liebende.
Theodül, gr., der Gottesdiener (Gottschalk).
Theone, gr., die Göttliche.
Theophanie, gr., Gottes (göttliche) Erscheinung.
Theophil, gr., Gottes Freund, Gottlieb.
Theophile, gr., Gottliebe.
Theophilus, s. **Theophil**.
Theopistia, gr., die Gott Trauende.
Theopistius, gr., Traugott.
Theotima, gr., die Gott Ehrende.
Theotimus, gr., Ehregott, Fürchtegott.
Therese, **Theresia**, gr., die Jägerin, Thierfreundin.
Theresius, gr., der Jäger.
Theubald, s. **Theobald**.
Theudelinde, altd., die Volksfreundin, Leutselige.
Theudorik, **Theudorich** oder **Theodorich**, altd., der Volksliebling, Volksgünstling.
Thibaut, fr., **Thiebald**, altd., der Volksbeherrscher.
Thilo, altd., der Theilende.
Thomas, **Thomasin**, hebr., der Zwilling.
Thomasine, hebr., die Zwillingin.
Thoms, s. **Thomas**.
Thrasmund, altd., der Trost und Beistand.
Thrasybül(us), gr., der Kühne; der Rathgeber.
Thurian, l., der Weihrauchduftende.
Thuriane, l., die Weihrauchduftende.
Thusnelda, **Thusnelde**, altd., die Erhabene.
Tilemänus, **Tilenius**, l., Lindemann. Lindner.
Till, niederd., = **Thilo**.
Timon, gr., der Ehrende.
Timotheus, gr., Ehregott, Fürchtegott.
Timur, arab., der Hinkende.
Titus, l., der Geehrte.
Tobias, hebr., Gutherz, der Gute.
Töffel = **Christoph**.
Toni, engl., = **Antonie**.
Torquäta, l., die mit einer Halskette Geschmückte.
Torquäto, **Torquätus**, l., der Halskettler, mit einer Halskette Geschmückte.
Tranquille, l., die Ruhige, Heitere.
Tranquillus, l., der Ruhige, Heitere.
Tristan(es) und **Tristanus**, l., der Traurige, Betrübte.
Trudchen, altd., die Wahrhafte, Treue.
Tuisko, altd., der Weiseste, Erhabenste.
Tullia, l., die Aufgehobene, Anerkannte.
Tullius, l., der Aufgehobene, Anerkannte.
Tycho, gr., der Glückliche.

báldo, altd., der Waffenkundige.

Udo, wie **Odo**, **Otto** u. **Hatto**, altd., der Reiche, Glückselige.
Ulrich, altd., der Allreiche, Allbegabte.
Ulrike, altd., die Allreiche, Allbegabte.
Urania, gr., die Himmlische, Erhabene.
Uranius, gr., der Himmlische, Erhabene, = **Cölestinus**.
Urbän, l., eig. der Städter; der Artige, Höfliche.
Urbäne, l., eig. die Städterin; die Artige, Höfliche.
Ursin(us), l., der Bär, Bärenstarke.
Ursula, l., die junge Bärin, Bärenstarke.

Valens, **Valentin**, l., der Gesunde, Starke, Kräftige.
Valentine, l., die Gesunde, Starke, Kräftige.
Valentinus, s. **Valens**.
Valeria, **Valeriane**, l., die Vielvermögende.
Valerianus, **Valerius**, l., der Vielvermögende.
Vally, engl., = **Valentine**.
Veit, altd., der Allvater, Führer.
Venantia, l., die Jägerin.
Venantius, **Venanz**, l., Jäger.
Venanzia, s. **Venantia**.
Venätor = **Venantius**.
Veneränd, **Veneräudus**, l., der Verehrungwürdige.
Venerände, l., die Verehrungwürdige.
Veröne und **Veronica**, gr., die Siegbringerin; l., die wahrhaft Einzige, Herrliche, Vortreffliche.
Vicentius, **Vicenz**, s. **Victor**.
Vicenzia, s. **Victoria**.
Victoire, fr., = **Victoria**.
Victor, **Victoriän**, **Victorin**, **Victorius**, l., der Sieger.
Victoria, **Victoriane** und **Victorina**, auch **Victrizia**, l., die Siegerin.
Vincislao, it., = **Wenceslaus**.
Viola, l., das Veilchen, die Anspruchlose.
Virginia, l., die Jungfräuliche.
Virginius, l., der Jungfräuliche, Jugendliche, Männliche.
Vital, **Vitalian**, l., der Lebenskräftige, Lebhafte.
Vitaliane, l., die Lebenskräftige, Lebhafte.
Vitälis, s. **Vital**.
Vitikind, altd., der weise Held.
Vitold, altd., der der Weisheit Holde.
Vitolf, altd., der standhafte Helfer.
Vivian, **Vivianus**, l., der Lebhafte, Muntere.
Viviane, l., die Muntere, Lebhafte.
Volrath, altd., voll Kraft.
Vulpius, l., der Fuchs.

Digitized by Google

Waldemar, altd., der Großmächtige.
Walpurga und **Walpurgis**, altd., die Gewaltbewahrerin, mächtige Schützerin.
Walrade, altd., die Wohlrathende.
Walram, altd., der starke Herr.
Walt(h)er, altd., der Gebieter, Herrscher.
Warnfried, altd., der sanfte Erinnerer, Warner.
Wasil, russ., = **Basilius**.
Wasiljewitsch, russ., des Basilius Sohn.
Welf, altd., der Helfer.
Wenceslaus, **Wenzel**, slav., der Volkbesieger, Ruhmgekrönte.
Werner, altd., der Wächter.
Widar, nord., der ruhmvolle Weise, Schweigende.
Wieprecht, altd., der rühmliche Starke.
Wigand, altd., der Krieger.
Wiland, altd., der Landestreue.
Wilhelm, altd., der mächtige Beschützer.
Wilhelmine, altd., die Beschützerin.
Wilibald, altd., der freudige Held.
William, engl., = **Wilhelm**.
Winfried, altd., der Beschützer des Friedens.
Winnibald, altd., der tapfere Sieger.
Witfried, altd., der Weisheitbeschützer.
Witlof, altd., der Weisheitsfreund.
Witta, altd., die Weise.
Wladimir, **Wladislaus**, slav., der berühmte Beherrscher.
Wold(e)mar, altd., der Großmächtige.
Wolf und **Wolfgang**, altd., der Hilfreiche, Unternehmende.
Wolfram, altd., der kräftige Helfer.
Wunibald, altd., der an Weine Reiche: auch = **Winnibald**.

Xanthippe, gr., eig. das gelbe Pferd; die Falsche, Ungewöhnliche.
Xantippos, gr., der Fuchshengst.
Xavér, **Xaverin**, **Xaverius**, arab., der Glänzende; **Xaveria** u. **Xaverine**, die Glänzende.
Xylander, gr., Holzmann.

Yacub, arab., der Hinterlistige; auch der Lachende.
Yngurd, nord., der junge Held.

Zacchäus, richtiger als **Zachäus**, hebr. eig. syr., der Reine, Gerechte, = **Justus**.
Zacharias (**Zacharis**), hebr., Gedächtniß des Jehovah.
Zaide, arab., die Wachsende.
Zaire, arab., die Besuchende.
Zamire, arab., die Spielende.
Zedekia(h), hebr., Jehovah's Gerechtigkeit.
Zelamire, arab., die Strahlende.
Zemire, arab., die Strahlende.
Zēno, **Zenon**, gr., der Belebende.
Zenobia, gr., die Lebenskräftige.
Zenobius, gr., der Lebenskräftige.
Zephanja, hebr, der Herr verbürgt sich.
Zephyrin, gr., der Gelinde, Sanfte.
Zephyrine, gr., die Gelinde, Sanfte.
Zilia = **Cäcilia**.
Zilla, hebr., die Anmuth.
Zoë, gr., die Lebendige, Kräftige.
Zoilus, gr., der Lebensquäler.
Zosimus, gr., der Lebendige.

Digitized by Google

Erklärendes Verzeichniß

fremder, in deutschen Schriften vorkommenden

Schriftkürzungen.

.., a. auch **an.** und **ao.** = anno, l., im Jahre; **A.** = Augustus, auch = Aulus (altrömischer Vorname); auf Geldpreis- oder Umlaufzetteln = argent, Silber.

. als altrömischer Zahlbuchstabe = 500; **A.** = 5000.

. auf Münzen größerer Reiche = die rste Münzstadt, z. B. **Wien, Berlin, Paris.**

. **A.** auf altrömischen Münzen = zwei Augusti.

a = ana, Ak., von Jedem (gleichviel).

a. a. = **Amalgam.**

. **a. C.** = anno ante Christum, l., m Jahre vor Christus.

A. M. = Artium Magister, l., der freien) Künste Meister.

. **a. u. c.** = anno ab urbe condita, ., im Jahre nach Roms Erbauung.

aer. vulg. = anno aerae vulgaris, , im Jahre der gewöhnlichen oder geteinen Zeitrechnung.

B. = Aurea Bulla, l., die goldene Bulle; in England = Artium Baccalaureus, Baccalaureus der freien Künste.

bl. und **Ablat.** = Ablativus, l., der Lehmfall, die sechste Fallendung.

B. N. = abnēpos, l., Urenkel.

c. = Academia oder Academiae, die der der Hochschule.

c. = anni currentis oder anno currente, l., des laufenden Jahres oder im laufenden Jahre.

A. C. = Augustana Confessio, l., das Augsburgische Glaubensbekenntniß (der Protestanten vom Jahre 1530), oder = Augustanae Confessionis, jenes Glaubensbekenntnisses.

Acc. und **Accus.** = Accusativus, l., der Klagfall, die vierte Fallendung.

a. Chr. n. = ante Christum natum, l., vor Christi Geburt.

acet. = acetum, l., Essig.

acid. = acidum, l., Säure.

A. D. = Anno Domini, l., im Jahre des Herrn, nämlich Jesu Christi; auch = a dato, vom Schreibtage.

add. = addatur und adde, l., setze bei oder man setze hinzu.

A. D. n. J. Chr. = Anno Domini nostri Jesu Christi, l., im Jahre unseres Herrn Jesus Christus.

Adj. = Adjectivum, l., Beiwort; auch = Adjunctus, Amtshelfer und Beigesetzter, und Adjutant, Diensthelfer.

Ad Mand. = Ad mandatum, l., auf Befehl; **Ad M. R. M.** = Ad mandatum Regiae Majestatis, auf Befehl Seiner königlichen Majestät; **Ad. M. S. C. M.** = Ad mandatum Sacro-Caesareae Majestatis, auf Befehl seiner (heiligen) kaiserlichen Majestät.

A. E. = Archi-Episcopus, l., Erzbischof.

Aed. = Aedes, l., die Kirche

Aedil. = Aedilis, l., Bauherr.

Aem. = Aemilius,

Digitized by Google

aer. vulg. = aerae vulgaris, l., nach gemeiner oder gewöhnlichster Zeitrechnung oder Jahrzählung.
aet. oder **aetat** = aetatis, l., (seines oder ihres) Alters.
o. f. = anni futuri, l., des künftigen, kommenden oder nächstfolgenden Jahres.
ag. = argentum, l., Silber.
Ak., Schdk., = Ammoniak.
Al(um). = Alumen, l., Alaun.
A. M. = Anno Mundi, l., im Jahre der Welt; auch = Artium Magister.
A. M., Schdk. = Ammoniak.
a. m. c. = a mundo condito, l., von Erschaffung der Welt.
an. = anno, l., im Jahre.
An. und **Anon.** = Anonymus, gr., ein Ungenannter.
Anat. = Anatomiae, der Zergliedert(ung)skunst.
Ann. = Annaeus (altrömischer Name).
Anon, s. **An.**
Ant. und **Antec.** = Antecessor, l., Vorgänger, Vorverweser.
Antim. = Antimonium, l., Spießglas.
A. und **O.** = **Alpha** und **Omega**, Anfang und Ende (der griechischen Buchstabenfolge).
ao. = anno, l., im Jahre.
a. o. c. oder **A. O. C.** = ab orbe condito, l., von oder seit Erschaffung der Welt.
A. O. R. = Anno orbis redemti, l., im Jahre der Welterlösung.
a. p. oder **a. pr.** = anni praesentis, l., des gegenwärtigen Jahres.
Ap. und **Apost.** = Apostolus und Apostolicus.
Apoc. und **Apocal.** = Apocalypsis oder Apocalypseos, die oder der Offenbarung (Johannis).
Apog. = Apogaeum oder Apogeum, die Erdferne (der andern Wandelsterne).
Apost, s. **Ap.**
App. = Appius (altrömischer Name).
a. pr., s. **a. p.**
A. p. R. C. = Anno post Romam conditam, l., im Jahre nach Rom's Erbauung.
Apr. = Aprilis.
a. praec. oder **praet.** = anni praecendentis od. praeteriti, l., des vorigen, vorhergehenden, jüngstvergangenen Jahres.
Aq. = Aqua, l., Wasser.
A. R. = Academiae Rector, l., Vorsteher der Hochschule; oder = Anno Regni, im Jahre der Regierung.
Archiep. = Archiepiscopus, Erzbischof.
A. R. S. = Anno reparatae (recuperatae oder restauratae) Salutis, l., im Jahre des wiedererworbenen (wiederhergestellten) Heiles.
Ars. = Arsenicum.
Art. = Articulus, l., **Artikel**, Abschnitt.
Artt. = Articuli, Mz., Abschnitte.
As, Schdk., = Arsen.
a. s. j. = actuarius substitutus juratus, l., Rspr., stellvertretender, geschworener Amts- oder Gerichtschreiber.
A. S. R. = Anno Salutis reparatae, l., s. **A. R. S.**
A. SS = Acta Sanctorum, l., Lebensgeschichte der Heiligen.
Astrol. = Astrologia.
Astron. = Astronomia.
Atram. = atramentum, l., Tinte.
Au, Schdk., = Aurum, l., Gold.
A. U. C. = Anno Urbis conditae, l., im Jahre der (oder nach) Erbauung der Stadt (Rom).
Auct. oder **Aut.** = Auctor oder Autor, l., der Verfasser.
Aug. = Augustus.
Augm. = Augmentum, l., Vermehrung, Wortverlängerung, Zusatz.
Aur. = Aurelius; auch = aurum, Gold.
A. U. S. = Actum ut supra, l., geschehen, wie oben (angegeben), an dem nämlichen Tage.
Ax(ung). = axungia, l., Fett, Salbe.

B. oder **b.** = beatus oder beata, l., der oder die Selige.
B. als Münzzeichen, auf preußischem Gelde Breslau, auf österreichischem Kremnitz; als altrömischer Zahlbuchstabe 300; auch = **Bor.**
Ba, Schdk., = Baryum.
B. A. = Bachelor (of) Arts, engl., Baccalaureus der freien Künste.
Bacc. = Baccae, l., Mz., Beeren.
Balb. = Balbus, l., der Stammler.
Bals. = Balsamum, l., Balsam.
Barb. = Barbatus, l., der Bärtige.
Bart. = Baronet, engl., Baronet, die niedrigste Stufe des Erbadels in England.
B. C. = Basso continuo, it., der Grund- oder Hauptbaß; **b. c.** = balneum cineris, l., ein Aschenbad.
B. c. D. = Bono cum Deo, l., mit dem guten (gnädigen) Gott, d. h. mit Gottes Gnade.
Bco. = Banco, it., Bank.
B. D. = Bachelor (of) Divinity, engl., Baccalaureus der Gottesgelehrtheit.
Be. = Beryllium.
Bi. = Bismuthum.

Digitized by Google

Bibl. = Biblia und Bibliorum; auch wie **Biblioth.** = Bibliotheca.
B. L. = Benevole Lector, l., geneigter oder wohlwollender Leser.
b. m. = beatae memoriae, l., seligen Andenkens; **Bk.** = bene misceatur, wohlgemischt, auch wohl, wie **br. m.** = brevi manu, (eig. mit kurzer Hand) ohne Weiteres, sogleich.
B. M. = Balneum Mariae, l., Marienbad, Wasserbad.
Br, Schdk. = Bromium.
Bto. = brutto, it., rauh, zusammen, mit dem Abgange.
Btr. = bene tritum, l., Ak., wohlgerieben oder zerrieben.
Btto. = Brutto.
But(yr). = Butyrum, l., Butter.
b. v. = bene vale, Lebewohl, oder = bene valeat, er lebe wohl, oder = bene vixit, er hat gut gelebt.
B. V. = Beata Virgo oder Beatae Virginis, l., die heilige oder der heiligen (gebenedeiten) Jungfrau (Maria); auch = balneum vaporis, Ak., Dampf- oder Dunstbad.
Bz, Schdk., = Benzoyl.

C. auf österreichischen Münzen Prag, auf preußischen Cleve; vor altrömischen Namen = Cajus; als Zahlbuchstabe = Centum, hundert; als Abkürzung = cum, d. h. mit; bei Bezeichnungen des Thermometers = Cent, d. i. Hundertheil (des in 100 Grade getheilten Reaumur'schen); **Schdk.**, ≙ Carboneum, Kohlenstoff; auch = Candidatus.
ca = circa, l., ungefähr.
Ca, Schdk., = Calcium.
ca. à d. = c'est à dire, fr., das heißt oder will sagen.
Caes. Maj. = Caesarea Majestas, l., kaiserliche Majestät.
Caes. = Caesares, Mz., die Cäsaren oder Kaiser.
Calp. = Calpurnius (altrömischer Name).
Cand. und **C.** = Candidatus, l., Amtsbewerber.
Cant. = **Cantor**, Sangmeister.
Cap. und **Capit.** = Capitulum, Capitel, Abschnitt, Abtheilung; auch Domstift.
c. = concide, contunde oder concidatur, contundatur, l., zerschneide, zerquetsche (auf Arzneiverordnungen).
c. = cornu cervi, l., Hirschhorn.
C. C. = Constitutio Criminalis Carolina, l., Rspr., die peinliche Gerichtsordnung von Kaiser Karl V.
c. d. s. = concisa, contusa, dentur, signentur, l., geschnitten und gestoßen, zu geben und zu bezeichnen.
c. c. u. = cornu cervi ustum, Ak., gebranntes Hirschhorn.
Cd., Schdk., = Cadmium.
Ce, Schdk., = Cerium.
Cent = Centum, l., hundert.
cet. = cetera, l., die Uebrigen.
cf. und **conf.** = confer und conferatur, l., vergleiche, man vergleiche; **cff.** oder **conff.** = conferantur, verglichen, zu vergleichen (in Hinsicht auf mehre zu vergleichende Stellen oder Schriften).
Ch, Schdk., = Chinasäure.
+
Ch, Schdk., = Chinin.
Chev. = Chevalier, fr., Ritter.
Chir. = Chirurgus, gr., Wundarzt.
+
Ci, Schdk., = Cinchonin.
Ci, Schdk.. = Citronensäure.
Cic. = Cicero (der berühmteste altrömische Redner).
civ. = civis, l., Bürger; auch = civitas, Stadt.
Cl. = Claudius (altrömischer Name).
Cl, Schdk., = Chlor.
c. l. = citato loco, l., angeführten Ortes oder am erwähnten (angeführten od. angezogenen) Orte.
cld. = claudatur, l., geschlossen, man schließe.
C. M. = Caes. Maj.; auch, wie **Cand. Min.** = Candidatus Ministerii, l., des Predigtamtes Candidat.
Cn. = Cnejus (altrömischer Name).
Cn, Schdk., = Cyan.
+
Cn, Schdk., = Coniin.
Co Schdk., = Kobalt.
+
Co, Schdk., = Codein und **Colchicin.**
Co, = Compagnie.
cochl. = cochleatim, l., einen Löffel voll.
Cod. = Codex, l., Urschrift; Hauptwerk; Gesetzbuch; **Codd.** = Codices, Mz., Handschriften oder Urschriften; **Cod. Ms.** = Codex Manuscriptus, Hand- oder Urschrift eines Hauptwerkes.
col. = columna, l., Spalt, Spaltseite; auch = colatura, Ak., Durchseihung, und = colonia, Pflanzstadt, Siedelstätte.
coll. = collatis, l., verglichen (von mehren Stellen oder Schriften); **Coll.** = Collega und Collegium, Amtsgenosse und Behörde, Versammlung.
col. refr. = colatura refrigerata, l., Ak., kühle oder verkühlte Durchseihung.
Comment. = Commentarius u. Commentatio, l., Abhandlung und Erläuterung.

Digitized by Google

Com. Pal. = Comes Palatinus, Pfalzgraf.
Comp. und **Compar.** = Comparativus, l., der Vergleichegrad; **Comp.** u. **Compos.** = Compositum, l., Zusammensetzung, zusammengesetztes Wort.
Comp. oder **Cpie** = **Compagnie**.
Compos., ſ. **Comp.**
Cpie, ſ. **Comp.**
conf. und **conff.** ſ. **cf.**
Cong. = Congius, römiſches Maß.
Conj. = Conjugatio, Conjunctio und Conjunctivus, ſ. das Wörterbuch.
Conr. = Conradus und Conrector.
Cons. = Consonant u. Consul; **Cons. reg.** = Consul regens, l., amtführender (regierender) Bürgermeiſter.
consp. = consperge, l., At., beſtreue.
contr. = contracte und contractum, l., zuſammengezogen.
Conv. = Convent(us).
coq. = coque, l., koche, oder = coquatur, es werde gekocht.
Corn. = Cornelius (altrömiſcher Name).
Cort. = Cortex, l., Rinde, Schale.
Coss. = Consüles, Mz.
C. P., ſ. **Com. Pal.**
Cpie, ſ. **Comp.**
C. P. S. = Custos privati Sigilli, l., der geheime Siegelbewahrer (in England).
creso. = crescendo, it., Tk., wachſend, mit zunehmender Stärke.
Cr, Schdk., = **Chrom.**
Crt. oder **Ct.** = **Courant.**
Cr. Tart. = Cremor Tartari, l., Weinſteinrahm.
C. S. = Custos Sigilli, l., der Siegelbewahrer.
Ct, ſ. **Crt.**
Ctr. = **Centner.**
Cu. = Cuprum, l., Kupfer.
curr. = currentis, l., des laufenden (Jahres).
C. V. = Celsitudo vestra, l., Euere Hoheit.

D. als altrömiſcher Zahlbuchſtabe 500; vor altrömiſchen Namen = Decius; auf öſterreichiſchen Münzen Grätz, auf preußiſchen älteren = Aurich, auf neueren = Düſſeldorf.
D. und **Div.** = Divus und Diva, l., der oder die Heilige; **D.**, **Dn.** u. **Dns.** = Dominus, Herr; **D.** und **Dr.** = Doctor; auch = Dux, Herzog, beſ. auf Münzen; **D.**, ſpan. = Don.
d. = denarius, l., in England, penny, Pfennig, und pence, Pfennige.
d. = da, l., gib, oder = detur, es werde gegeben (auf Recepten).
d. a. = dicti anni, l., des beſagten od. genannten Jahres.
d. ad chart. = da oder detur ad chartam, gib oder man gebe in Papier; **d. ad scat.** = da oder detur ad scatulam, gib oder man gebe in einem Schächtelchen; **d. ad vit(r).** = da oder detur ad vitrum, gib oder man gebe in einem Glaſe.
dat. = datum, l., gegeben, ausgefertigt; **Dat.** = Dativus, der Gebefall, die dritte Fall- oder Wortendung.
Dct., ſ. **Decr.**
D. D. oder **d. D.** = da Capo, it., Tk., vom Anfange.
d. d. = **de dato**, l., vom oder am.
dd. oder **ddt.** = dedi oder dedit, l., ich hab' oder er hat es gegeben oder bezahlt.
D. D. = Doctor (of) Divinity, engl., Doctor der Gottesgelehrtheit.
D. D. D. = do, dico, dedico, l., ich gebe, weihe, widme; oder = dat, dicat, dedicat, er gibt, weiht oder widmet; oder = dono dedit, dicavit, er hat's geſchenkt und gewidmet oder verehrt.
Dec. = **December** und Decisio oder Decisum, l., Entſcheidung oder Endurtheil.
Decl. und **Declin.** = Declinatio, l., die Abbiegung.
Decr. oder **Dct.** = Decretum, l., Beſchluß.
def. = defect, l., mangelhaft, und = defunctus oder defuncta, der oder die Verſtorbene.
del. = dele oder deleatur, l., tilge, man tilge, ſtreiche weg.
del. und **delin.** = delineavit, l., er od. ſie hat's gezeichnet.
den. und **denat.** = denatus oder denata, l., geſtorben.
des. und **design.** = designatus, l., ernannt, zu einem Amte beſtimmt.
Deut., **Deuter.** und **Deuteron.** = Deuteronomium, das fünfte Buch Moſis, wegen der darin befindlichen Geſetzwiederholung.
D. D. = Dei gratia, l., von Gottes Gnade oder durch die Gnade Gottes.
Disp. und **Disput.** = Disputatio, l., eine wiſſenſchaftliche Streitſchrift oder Streitverhandlung.
Diss. oder **Dissert.** = Dissertatio, l., eine Abhandlung.
D. I. U. = Doctor juris utriusque, l., beider Rechte Doctor (nämlich des weltlichen oder bürgerlichen und kirchlichen).
Div. = Divus oder Diva, l., der oder die Selige, Verklärte, Heilige.

Digitized by Google

iv. in p. aequ. = divide in partes aequales, l., theile in gleiche Theile od. gleichmäßig.
. l. = dicto loco, l., besagten oder bemeldeten Ortes, an besagtem oder bemeldetem Orte.
). L. S. = Diis laritus sacrum, l., den Hausgöttern geweiht.
). M. = Doctor Medicinae, l., der Arzneikunst oder Heilkunde Doctor.
). M. S. = Diis oder Divis manibus sacrum, l., den verklärten Geistern oder dem seligen Geiste (Gedächtniß oder Andenken des Verstorbenen) heilig, geweiht oder gewidmet.
. N. = Dominus noster, l., unser Herr.
n. = Dominus, Herr; **Dna.** = Domina, Herrin, Frau, Gebieterin; **Dns.** = Dominus.
o. = ditto, it., desgleichen.
om. und **Domit.** = Domitius (altrömischer Name).
. Ph. oder **D. Phil.** = Doctor Philosophiae, l., Lehrer oder Doctor der Weltweisheit.
r. = Doctor, oder wie **dr.** = Drachma, Mk., eine Drachme.
. S. oder **D. S.** = dal Segno, it., Tk., vom Zeichen; auch = da, signa, oder detur, signetur, gib und bezeichne oder überschreib', oder es werde gegeben und bezeichnet oder überschrieben (auf Arzneivorschriften).
. s. nom. = detur suo nomine, l., man gebe es mit seiner Benennung.
. t. d. = da tales doses, l., Mk., gieb solche Dosen.
. Th. und **Theol.** = Doctor Theologiae, der Gottesgelehrtheit Doctor.
. T. O. M. = Deo ter optimo maximo, l., dem oder mit dem dreimal besten und höchsten Gott.
. v. = dicti valoris, l., genannten Werthes oder genannter Währung.

:. auf österreichischem Gelde **Karlsburg**, auf preußischem **Königsberg**; als altrömischer Zahlbuchstabe 250.
. und **Eg.** = ergo, l., folglich, also.
. C. = Ex Cancellaria, aus der Kanzlei.
c. = exempli causa, l., zum Beispiel oder des Beispiels wegen.
c. = ex commissione, l., kraft eines Auftrags.
d. = editio, l., Ausgabe, Auflage.
i. = edidit, l., hat herausgegeben; **edd.** = ediderunt, haben herausgegeben.
e. g. = exempli gratia, l., zum Beispiel.
Eg., s. **E.**
Egn. = Egnatius.
ej. = ejusdem, l., desselben (Tages od. Monates, gewöhnlich das letztere).
El. = Elector, l., Kurfürst.
Elect. = Electuarium, Latwerge.
Elix. = Elixir, Absud.
e. o. = ex officio, l., von Amts wegen, aus Amtspflicht, amtlich (ohne besondere Vergütung oder Bezahlung).
eod. = eodem, l., an demselben oder vorgenanntem, vorerwähntem, vorbemeldetem Tage.
e. p. = en personne, fr., in Person (auf Visitenkarten).
Ep. = Epistola, Brief; auch = Episcopus, Bischof.
E. P. M. = Ergebenstes Pro Memoria.
EQ. = Eques, l., Ritter.
et s. p. = et sic porro, l., und so ferner.
Esq. = Esquire, engl., Würdetitel, s. das Wörterbuch.
etc. = et cetera, l., und das Uebrige oder die Uebrigen, u. s. f., u. s. w.
Etr. = Etruria, Hetrurien.
et s. p. = et sic porro, l., und so weiter.
Eur. = Europa.
exc. = excipe, l., nimm aus, ausgenommen.
excl. = exclusive, l., ausschließlich, ausgeschlossen.
Ex cons. = ex consensu, l., nach Zustimmung oder Uebereinstimmung.
Exod., s. Exodi oder Exodus.
Ex S. D. = ex Senatus Decreto, l., nach einem Rathsbeschlusse.
Extr. und **extraord.** s. Extraordinarius.
Extr. und **Extract.** = Extractus, l., Auszug.

F. auf österreichischen Münzen Hall, auf preußischen Magdeburg; als altrömischer Zahlbuchstabe 40.
F. = Fellow, engl., Mitglied.
F. und **Fil.** = filius, l., Sohn.
f. = fiat, l., es werde (in Arznei-Verschreibungen) oder = fac, mache.
f. = fecit, l., er hat's gemacht.
f. = forte, it., Tk., stark.
f. = femininum, l., weiblich.
f. = fin und fino, fein; **f.** und **foem.** = foemininum, weiblichen Geschlechts; **F.** und **Fol.** = Folio, ganze Blatt- od. Bogengröße; **F.** und **Fut.** = Futurum, Zukünftiges, zukünftige Zeit.
Fab. = Fabius (altrömischer Geschlechtname).

Digitized by Google

Fasc. = Fasciculus, l., ein Heft, Bündel, bes. von gerichtlichen Verhandlungen.
F. C. = Formula Concordiae.
Fe, Schdk., = Ferrum, l., Eisen.
Febr. = Februarius; auch wohl wie **Febron.** = Febronius.
fec. = fecit, l., er (oder sie) hat's gemacht.
f. elect. = fiat electuarium, l., es werde ein Muß oder Leckſaft.
fem. = femininum, l., weiblich.
ferr. = ferrum, l., Eiſen.
ff. = finissimo, l., ſehr oder höchſt fein, der, die, das Feinſte.
ff. = **Pandecten** (entſtanden aus dem falſch geleſenen griechiſchen Anfangsbuchſtaben *Π* dieſes Wortes oder aus dem mit einem Querſtriche verſehenen D = Digesta).
ff. = fecerunt, l., ſie haben es gemacht.
ff. = fortissimo, it., Tk., ſehr ſtark.
F. F., auch **Fr. Fr.** = Fratres, l., Mz., Brüder.
F. G. S. = Fellow (of the) Geological Society, engl., Mitglied der geologiſchen Geſellſchaft.
F. H. S. = Fellow (of the) Horticultural Society, engl., Mitglied der Gartenbau-Geſellſchaft.
fict. = fictile, l., irdenes Gefäß, Büchschen.
fin. = finis, l., das Ende.
Fl. und **Flav.** = Flavius (altrömiſcher Vor- und Zuname).
fl. = florenus, Gulden.
Fl, Schdk., = **Formyl.**
Flav. = Flavius.
f. l. a. = fiat lege artis, l., Ak., es geſchehe oder werde nach den Regeln der Kunſt gemacht.
Flam. = Flaminius.
f. linct. = fiat linctus, l., es werde ein Muß oder Leckſaft, vergl. **f. elect.**
flor. = flores, l., Mz., Blumen, Blüthen.
F. L. S. = Fellow (of the) Linnean Society, engl., Mitglied der Linnéiſchen Geſellſchaft (zu London).
F. M. = Fiat mixtura, l., Ak., es geſchehe die Miſchung, es werde gemiſcht.
f. m. = folio mihi, l., auf meinem Blatte, d. h. auf oder nach dem Blatte meiner (der von mir gebrauchten) Ausgabe).
foem. = foemininum, l., weiblich.
fol. = folia, l., Mz., Blätter; **Fol.** = **folio.**
f°. r°. = folio recto, l., auf der erſten oder vorderen (rechten) Blattſeite; **f°. v°.** = folio verso, auf der anderen, linken Blattſeite, Kehrſeite.
f. pill. = fiant pillulae, l., Ak., man mache Pillen daraus.
f. pulv. = fiat pulvis, l., es werde Pulver oder gepülvert.
fr. = franco, it., frei, poſt- oder frachtfrei; **Fr.** = Frater, l., Bruder.
F. R. S. = Fellow (of the) Royal Society, engl., Mitglied der königlichen Geſellſchaft der Wiſſenſchaften (zu London oder Edinburgh).
F. R. S. E. = Fellow (of the) Royal Society (at) Edinburgh, engl., Mitglied der königlichen Geſellſchaft der Wiſſenſchaften zu Edinburgh.
F. R. S. L. & E. = Fellow (of the) Royal Society (at) London and Edinburgh engl., Mitglied der königlichen Geſellſchaft der Wiſſenſchaften zu London und Edinburgh.
F. S. A. = Fellow (of the) Society (of) Antiquarians, engl., Mitglied der Geſellſchaft der Alterthumsforſcher (zu London).
f. s. a. = fiat secundum artem, wie **f. l. a.** = fiat lege artis, l., Ak., es geſchehe nach Kunſtvorſchrift oder werde nach Kunſtgeſetzen gemacht.
fung. = fungi, l., Mz., Schwämme, Pilze.
Fut. = Futurum, l., Zukünftiges, zukünftige Zeit.
furf. = furfur, l., Kleie.
F. W. S. = Fellow (of the) Wernerian Society, engl., Mitglied der Werner'ſchen Geſellſchaft (nach dem Deutſchen **Werner** benannt).

G. auf öſterreichiſchen Münzen **Günzburg**, auf preußiſchen **Glaz** oder **Stettin**; als altrömiſcher Zahlbuchſtabe 460.
G. = Gummi.
G, Schdk., = **Gallusſäure.**
Gal. und **Galer.** = Galerius.
G C. B. = Grand Cross (of the) Bath, engl., Großkreuz des Bathordens.
Germ. = Germania, l., Deutſchland, und = Germanicus, Deutſcher.
Gl, Schdk., = **Glycerył.**
gl. m. oder **glor. mem.** = gloriosae memoriae, l., rühmlichen oder ruhmvollen Andenkens.
Gr. = Granum, l., ein Gran.
gran. = grana oder granula, l., Mz., Körner.
gr. m. = grosso modo, l., grob geſchnitten oder geſtoßen (auf Arzneivorſchriften).
G. T. = Genius tutelaris, l., der Schutzgeiſt, oder = Genio tutelari, dem Schutzgeiſte.
gtt. oder **gutt.** = guttae oder guttas, l., Tropfen

Digitized by Google

H. als römischer Zahlbuchstabe 200; auf österreichischem Gelde Günzburg, auf französischem Rochelle.
h. a. = hoc anno oder hujus anni, l., in diesem Jahre, dieses Jahres.
Hadr. = Hadrianus.
H. B. = herba, l., Kraut.
h. e. = hoc est, l., das ist oder bedeutet.
Hg, Schdk., = Hydrargyrum, Quecksilber.
h. l. = hoc loco, l., an diesem Orte, hier, oder = hujus loci, dieses Ortes.
H. L. Q. C. = hora locoque consueto, l., zu gewöhnlicher Zeit und an gewöhnlichem Orte (auf Hochschulanschlägen und gelehrten Gelegenheitschriften).
h. m. = hoc mense, l., in diesem Monat; oder = hujus mensis, dieses, des gegenwärtigen oder laufenden Monates.
Hor. = Horatius (altrömischer Name).
HS. = **LLS**, d. i. duae librae et semilibra, zwei und ein halbes Aß, = Sestertius.
h. s. = hoc sensu, l., in diesem Sinne.
H. s. = hic situs, oder **H. s. e.** = hic situs est, l., hier liegt (begraben od. beerdigt).
h. t. = hoc tempore, l., dieser Zeit, dermalen, gegenwärtig.
huj. = hujus, l., dieses (Monates).
Hydrarg. = Hydrargyrum, Quecksilber.

b. oder **ibid.** = ibidem, l., ebendaselbst, an demselben Orte, auf derselben Seite.
d. = idem, l., derselbe oder dasselbe.
. e. = id est, l., das ist (heißt oder bedeutet).
. H. S. = in hoc salus, l., in diesem Heil; auch = Jesum habemus socium, wir haben Jesum zum Genossen oder Gesellschafter; oder = Jesus hortator Sanctorum, Jesus Ermahner (Lehrer) der Heiligen (Frommen); oder = Jesus hominum salvator, Jesus, der Menschen Heiland; Ordens- oder Wahlspruch der Jesuiten.
mp. und **Imper.** = Imperium, l., das Reich, oder = Imperii, des Reiches; auch, wie **Imperat.** = Imperator, Kaiser, und = Imperativus, die Befehlweise der Zeitwörter.
mperf. = Imperfectum, l., kaum oder theils vergangene Zeit.
ncid. **inc(id)** = incidenda incidantur, l., Schneidbares werde geschnitten.
ncl. und **inclus.** = inclusive, l., einschließlich.
nd und **Indicat.** = Indicativus, l., anzeigende, bestimmte Form od. Sprechart.

I. N. D. = In nomine Dei od. Domini, l., im Namen Gottes oder des Herrn.
Inf. = Infusum, l., Ak., der Aufguß.
inf. = infunde, l., Ak., gieß zu.
inf. aq. bull. = infunde aquam bulliet em oder infundatur aqua bulliens, l., (man) gieße siedendes Wasser zu.
inf. aq. ferv. = infunde aquam fervidam oder infundatur aqua fervida, l., (man) gieße warmes Wasser zu.
I. N. J. = In nomine Jesu, l., im Namen Jesu.
in pcto oder **pto** = in puncto, l., im Betreff, betreffend; **in pcto. deb.** = in puncto debiti, Schuld oder Schuldforderung betreffend; **in pto. sexti** (nämlich mandati), das sechste Gebot betreffend.
ins. = **insinuirt**, eingereicht, eingehändigt.
I. N. S. I. = In nomine sanctae trinitatis, l., im Namen der heiligen Dreieinigkeit.
inv. = invenit, l., er hat's erfunden.
I. P O. = Instrumentum pacis Osnabrugensis, Osnabrücker Friedensurkunde.
i. q. = id quod oder idem quod, l., das oder dasselbe, was, = **i. q. e. d.**
i. q. e. d. = id quod erat demonstrandum, l., was zu beweisen war.
Ir, Schdk., = **Iridium**.
it. = item, l., desgleichen, ingleichen.

J, Schdk., = **Jod.**
Jac., = Jacobus; **Jan** = Januarius.
J. C. oder **J. Chr.** = Jesus Christus.
Jctus = Juris oder Jure Consultus, l., ein Rechtsgelehrter.
+
Je, Schdk. = **Jervin.**
Jer. = Jeremias, Jerôme.
J. H. S., s. bei **I. H. S.**
J. M. J. = Jesus, Maria, Joseph.
J. N. R. J, = Jesus, Nazarenus, rex Judaeorum, l., Jesus, der Nazarener oder von Nazareth, König der Juden.
Joh. = Johannes oder Johannis.
Jud. = Judas oder Judae.
J. U. C. = Juris utriusque candidatus; **J. U. D.** = Juris utriusque Doctor; **J. U. L.** = Juris utriusque Licentiatus; **J. U. St.** = Juris utriusque Studiosus, beider Rechte Candidat, Befliſſener.
Jul. = Julius, l., der Brach- oder Rosenmonat.
jun. = junior, l., der Jüngere; **Jun.** = Junius, der Heumonat.

K, Schdk., = Kalium.

Digitized by Google

K. und **Kal.** = **Calendae**, ſ. d. Wörterb.
Kd, Schdk., = **Kakodül.**
K. G. = Knight (of the) Garter, engl., Ritter des Hoſenbandordens.
K. M. = Knight (of) Malta, engl., Malteſer-Ritter.
K. T. = Knight (of the) Thistle, engl., Ritter des (ſchottiſchen) Diſtelordens.

L. als altrömiſcher Zahlbuchſtabe 50.
L, Schdk., = **Lithium.**
L. oder **l.** = liber, l., Buch, oder = libro, im Buche; auch = **Licentiat**; auch = **Livre**, und in England l. = libra, Pfund; an franzöſiſchen Hüten = laine, Wolle.
l. a. = lege artis, l., nach der Regel der Kunſt.
Ladp. = Ladyship, engl., Titel vornehmer Frauen.
Lap. = Lapis, l., der Stein.
Lat. = latitudo, l., Breite, Breitegrad.
lb. = libra, l., Ak., ein Pfund.
L. B. = lector benevole, l., geneigter Leſer; oder = lectori benevolo, dem geneigten Leſer; auch = Liber Baro, Freiherr.
L. B. auf Büchertiteln = Lugduni Batavorum, l., zu Leyden.
L. B. S. = Lectori benevolo salutem! l., dem geneigten oder freundlichen Leſer Gruß oder Heil!
l. c. = loco citato, l., angeführten Ortes oder am angeführten Orte.
L. D. = Laus Deo! l., Gott Lob!
Ld. = Lord, Lord.
Ld'or, ſ. **Louisd'or.**
Ldp. = Lordship, engl., Herrlichkeit, Titel eines Lords, Richters ꝛc.
Lic. = **Licent** oder **Licentiat.**
Lign. = Lignum, l., das Holz.
Liq. = Liquor, l., Flüſſigkeit.
l. l. = loco laudato, l., am nachgewieſenen, empfohlenen oder belobten Orte.
LL. D. = Legum Doctor, l., (bei den Engländern) Doctor der Rechte.
LLS. = **HS.**
L. P. D. = laus plurima Deo, l., Gott das meiſte Lob.
L. S. = loco sigilli, l., ſtatt oder anſtatt des Siegels.
Luc. = Lucius.
Lugd. Bat(av). = Lugdunum Batavorum, Leyden; Lugd. Gall. = Lugdunum Gallorum, Lyon.
Lvr = Livre. ſ. das Wörterb.
LXX., ſ. Septuaginta, die 70 Dolmetſcher oder vielmehr deren griechiſche Ueberſetzung des alten Teſtamentes.

M. als altrömiſcher Zahlbuchſtabe 1000; ſonſt wie Manl. = Manlius, oder wie Marc. = Marcus.
M' = Manius.
M' = Mac bei ſchottiſchen Eigennamen.
M. und **Mag.** oder **Mr.** = Magister oder **Martin.**
m. und **masc.** = masculinum, l., männlich oder männlichen Geſchlechtes; **M.** u. Misc. = misce, miſche, oder = misceatur, es werde gemiſcht (auf Arzneivorſchriften).
M. A. = Magister Artium, l., (in England) Meiſter der freien Künſte.
Mag., ſ. **M.**
Maj. = Majus.
Man. = Manipulus, l., Ak., eine Hand voll.
Mand. und **Mandt.** = Mandatum, l., Befehl, Verordnung.
Mart. = Martinus und Martius.
masc. = masculinum.
Matth. = Matthaeus.
m. c. = mio conto, it., Kſſpr., meine oder meiner Rechnung.
M. D. = Medicinae Doctor, l., oder = misce, da, miſch' und gib, oder = misceatur, detur, es werde gemiſcht und gegeben.
Mde. = Madame.
Mdes. = Mesdames, Mz., meine Frauen; gnädige Frauen oder Herrinnen.
Mdm. = Mundum, l., Reinſchrift.
m. d. s. = misce, da, signa oder misceatur, detur, signetur, l., Ak., miſch, gib und überſchreibe oder es werde gemiſcht, gegeben und überſchrieben.
Me, Schdk., = **Methyl.**
Me. = Madame.
Mens. = Mensura, l., Maß.
Merc. = Mercurius, l., Queckſilber.
Messrs. = Messieurs, meine Herren.
m. f. plv. = misceatur fiat pulvis, l., miſche, mache Pulver.
Mg. = Magnificus, der Herrliche (Rector).
Mg, Schdk., = **Magnesium.**
Mgr. = Monseigneur; **Mgrs.**, Mz., = Messeigneurs.
misc. = misce, l., miſche.
Mlle. = Mademoiselle, Fräulein.
m. m = mutatis mutandis, l., mit Abänderung des Abzuändernden.
M. M. = Messieurs, meine Herren.
m. m. pr. = manu mea propria, l., mit meiner eigenen Hand.
Mn, Schdk., = **Mangan.**
Mo, Schdk., = **Molybdän.**
M. P. = Member (of) Parliament, engl. Mitglied des Parliaments; auch = massa pillularum, Ak., Pillenteig oder Pillenmaſſe.

Digitized by Google

p. = manipulus, l., Ak., eine Hand voll.
pp. oder m. pr. = manu propria, l., mit igener Hand, eigenhändig; letzteres auch = mensis praeteriti, vergangenen Monates.
. R = Manu Regis, l., von der Hand es Königs.
r. = Monsieur, fr., mein Herr.
rs. = Messieurs, meine Herren.
r. = Magister.
r. = Master, engl., Herr.
rs. = Mistress, engl., Frau.
s. = Miss, engl., Fräulein.
s. und Mst. oder Msct. = Manuscript(um), l., Handschrift.
S. C. = Mandatum sine clausula, l., in Befehl oder Gebot ohne Vorbehalt der Einschränkung.
SS. = Manuscripta, l., Mz., Handschriften.
ss. = Misses, engl., Mz., Fräulein.
ut. mut. = mutatis mutandis, l., mit Veränderung dessen, was zu verändern ist oder verändert werden soll oder muß, d. h. mit den erforderlichen oder nöthigen Veränderungen.

. als altrömischer Zahlbuchstabe 90.
., No. und Nr. = Numero, l., an und nach der Zahl.
. und Nom. = Nomen, l., Nennwort.
., Nom. und Nominat. = Nominativus, l., Nennfall, erste Fallendung; übrigens bedeutet n. und N. auch Neutrum oder sachliches Geschlecht.
, Schdk. = Nitrogen, Sauerstoff.
a, Schdk., = Natrium.
. B. und NB. = nota bene, l., merke wohl, wohlgemerkt oder wohlzumerken.
. C. = Nuovo oder Nostro Conto, it., Rfspr., neue oder unsere Rechnung.
. D. = Notre Dame, fr., unsere (liebe) Frau (Maria).
em. con. = nemine contradicente, l., ohne Jemandes Widerspruch.
ep. = Nepos, l., der Enkel.
i, Schdk. = Nickel.
i, Schdk. = Nicotin.
L. = Non liquet, l., es ist nicht klar oder deutlich, ich oder man kann nicht darüber urtheilen.
M. = Nova moneta, l., neue Münze.
N. = nomen nescio (oder nesciunt), l., den Namen weiß ich (oder man) nicht, unbekannten Namens; auch = notetur nomen, l., der Name werde gemerkt, ist zu merken.
o. und Nro, s. N.
om. = Nomen od. Nominativus,
Nomin. = Nominativus.
N. O. N. = novi operis nunciatio, l., Ankündigung eines Neubaues.
Not. publ. caes. jur. = Notarius publicus caesareus juratus, l., öffentlicher, kaiserlicher, geschworener Notar.
Nov. = November, Windmonat.
Nr. u. Nro. = Numero.
N. S. = Notre Seigneur, fr., unser Herr, d. h. Christus.
N. T. = Novum Testamentum, l., neues Testament, neuer Bund, Schriften des neuen Bundes.
nto. = netto, it., rein, genau, ohne Abzug.

O. als altrömischer Zahlbuchstabe 11.
O = pint, engl., ein Nößel.
O', vor irländischen Eigennamen = of, das Adelswörtchen von, z. B. O'Connor, O'Connel.
O, Schdk., = Oxygen.
O. A. (M.) D. G. = omnia ad (majorem) Dei gloriam, l., Alles zu größerer Ehre Gottes.
Oct. = October.
Ol. = Oleum, l., Oel.
Op. = Opus, l., ein Werk, Buch, eine größere Schrift.
O. P. N. = Ora pro nobis, l., bete od. bitte für uns.
Opp. = Opera, Mz., Werke.
Opp. und Oppos. = Oppositum, l., Entgegengesetztes.
Op. posth. = Opus posthumum. l., ein nachgelassenes (erst nach dem Tode des Verfassers erschienenes) Werk.
Opp. posth. = Opera posthuma, l., Mz., nachgelassene Werke.
orb. ter. = orbis terrarum, l., der Erdkreis (das altrömische Reich oder Gebiet).
ord. = ordinaire, fr., gewöhnlich; Ord. = Ordinarius.
Os, Schdk. = Osmium.

P. als altrömischer Zahlbuchstabe 400; sonst auch vor Namen wie Publ. = Publius.
p. = pars, l., ein Theil; auch = par und per, durch.
p. und pag. = pagina, l., die Blattseite, Buchseite.
P. = Papa, Pastor, Pater, Professor.
P. a. = par ami, fr., durch einen Freund.
P. aeq. = partes aequales, l., Mz., gleiche Theile.
pag. = pagina; pagg. = paginae, Mz., Seiten.
Part. u. Partic. = Particula, l., Sprach-

Digitized by Google

oder Redetheilchen; auch = Participium, Mittelwort.

pass. = passive; Pass. = Passivum, l., die leidende Form der Zeitwörter.

Paul. = Paulus.

p. c. = par couvert, fr., durch Einschlag oder Einschluß (auf Briefen); P. C. = Procent; auch = Poëta Caesareus, kaiserlicher Dichter; auch = pondus civile oder ponderis civilis, bürgerliches (gemeines) Gewicht.

p. compl. = par complaisance, fr., durch oder aus Gefälligkeit.

Pd, Schdk., = Palladium.

p. d. = per deliquium, l., Ak., durch Zerfluß, an der Luft zerfließen.

p. e. = par exemple, zum Beispiel.

per del., s. **p. d.**

per expr. = per expressum, l., durch einen Eigenboten.

P. f. aa. ff. = Pastor fidus animarum fidelium, l., ein treuer Hirte der gläubigen Seelen (woher unser **Pfaff** rühren soll).

p. f. v. = pour faire visite, fr., um Besuch abzustatten oder seine Aufwartung zu machen.

Pl. wie Plur. = Pluralis, l., Mehrzahl.

P. L. = Pastor Loci, l., Pfarrer des Orts, Ortspfarrer; auch = Poëta Laureatus, belorberter, gekrönter Dichter; oder = Professor Logices, Professor der Denk- oder Verstand(es)-Lehre.

p. l. c. = poëta laureatus caesarëus, l., kaiserlicher gekrönter Dichter.

pl. tit., s. **p. t.**

Plur., s. **Pl.**

P. M. = post meridiem, l., nachmittags.

p. m. = pagina mea, l., auf meiner Blatt- oder Schriftseite, d. h. der Seite meiner Ausgabe, s. **f. m.**; auch = piae memoriae, frommen oder seligen Andenkens; oder = pondus medicinale oder ponderis medicinalis, Arznei- oder Apothekergewicht; p. M. und P. M. = Pro Memoria, zur Erinerung; letzteres auch = Pontifex Maximus.

P. N. = pro notitia, l., zur Kenntniß oder Nachricht.

P. O. = Professor Ordinarius.

p. occ. = par occasion, fr., durch oder mit Gelegenheit, gelegen(heit)lich.

Pomp. = Pompejus und Pomponius.

Pont. Max. = Pontifex Maximus, l., altrömischer Oberpriester oder christlicher Papst.

P. P. = Professor Publicus, l., öffentlicher Hochlehrer; oder = Pastor Primarius, Oberpfarrer oder Oberprediger; auch = Pater Prior.

P. P. und Pr. Pr. vor oder über Briefen = praemissis praemittendis, l., mit Voransetzung oder Voranstellung des Voranzuschickenden.

p. p. = pages, engl., Mz., Seiten.

p. p. c. = pour prendre congé, fr., um Abschied zu nehmen.

P. P. O. = Professor publicus ordinarius, l., öffentlicher, ordentlicher Hochschullehrer.

p. pr. = pour présenter, fr., um vorzustellen.

p. ptr. = praeter propter, l., ungefähr, etwa, beiläufig.

Pr, Schdk., = Prussin.

P. R. = Populus romanus, l., das römische Volk.

P. R. A. = president (of the) Royal Academy, engl., Vorstand der königlichen Kunstakademie (zu London).

praec. = praecedens, l., das Vorhergehende; Praec. = Praeceptor, l., Lehrer.

Praef. = Praefatio, l., die Vorrede; auch = Praefectus.

Praep. = Praepositio, l., Vorwort, Vorsetzwort.

Praes. = Praesens, l., die gegenwärtige Zeit; praesent = praesentatum oder **präsentirt**, vorgelegt.

Praet. oder **Praeter(it).** = Praeteritum, l., vergangene Zeit.

pr. c. = pro cura, l., für die Besorgung (der Aufträge bei Auctionen u. drgl.

Pres. R. S. = president (of the) Royal Society, engl., Vorstand der königlichen Gesellschaft der Wissenschaften.

pr. lig. act. = pro ligatura actorum, l., Rspr., für das Actenheften.

pro cop. = pro copia, l., Rspr., für die Abschrift.

Prof. = Professor.

pro mdo. = pro mundo, l., Rspr., für die Reinschrift oder das Reinschreiben.

Pron. = Pronomen, l., Fürwort oder Stellvertret(ung)-Wort; auch = Pronepos, Urenkel.

Prov. = Proverbium, l., Sprüchwort, oder = Proverbiorum, Sprüchwörter (Salomo's).

Pr. Pr., s. **P. P.**

P. S. = Postscriptum, l., Nachschrift.

p. t. = pro tempore, l., zur Zeit auch wohl, wie **pl. tit.** = pleno titulo, mit vollem oder vollständigem Titel.

P. T. = **P. Tr.**

Ptibus. = praesentibus, l., in Gegenwart oder Beisein (von).

P. Tr. = post Trinitatis, l., nach dem Dreieinigkeitfeste.

Digitized by Google

ubl. = publice, l., öffentlich; auch = publicus —a, —um, öffentlicher, —e, —es.
ug. = Pugillum, l., Akk., zwei bis drei Finger voll.
ulv. = Pulvis, l., Pulver, Staub.

Q. und **Qu.** = Quint(i)us, altrömischer Vorname.
Qu. oder **quaer.** = quaeritur, l., es wird gefragt, man fragt.
Quaest. = Quaestio, l., die Frage, Aufgabe.
quaest. = quaestionis, l., fragliche(r), fragliches.
Quatbr. = **Quatember**, s. das Wörterb.
Q. B. F. F. (F. Q.) S. = Quod bonum, felix, faustum, (fortunatumque) sit, l., was gut, glücklich und gesegnet sei.
Q. D. B. V. = Quod Deus bene vertat, l., was Gott zum Besten kehre (wohl gelingen lasse).
Q. E. = **Quintessenz**, s. das Wörterbuch.
Q. E. D. = Quod erat demonstrandum, l., was zu beweisen war.
Q. L. oder **q. pl.** = quantum libet oder quantum placet, l., wie viel beliebt, oder so viel als gefällig.
Q. S. = quantum satis oder quantum sufficit, l., soviel als genügt, nötig ist od. hinreicht (auch auf Arzneivorschriften).
Q(u). urb. = Quaestor urbanus oder urbis, l., städtischer Schatzmeister, Stadtkämmerer.
q. v. = quantum vis, l., so viel du willst oder so viel man will.

R. als altrömischer Zahlbuchstabe 80.
R. oder ℞ = recipe, l., nimm, oder (richtiger wohl astrologisches Symbol des Jupiter, unter dessen Planeten angeblich das Einsammeln der Kräuter am besten von Statten ging) auf Arzneiverordnungen; auch = rec., welches, so wie **recomm.**, bisweilen auch **recommandirt**, empfohlen, bedeutet.
R. A. = Royal Academy, engl., königliche Kunstakademie in London (dem Namen eines Mitgliedes derselben nachgesetzt).
Rad. = radix, l., Wurzel.
Rec. = **Recensent**, Beurtheiler, oder = **Recension**, Beurtheilung.
R. D. = Reverendus Dominus, l., der ehrwürdige oder hochwürdige Herr; auch wie **R°. D°.**, dem ehrwürdigen oder hochwürdigen Herrn.
Ref. = **Referent**, Berichterstatter.
Reg. = regens, l., Regierender, und = Regiment, der Regierende und die Regierung.
rel rel. = reliqua, reliqua, l., und alles Uebrige oder Weitere.
resp. = responde, l., anworte, oder = respondeatur, es werde geantwortet oder man antworte; auch = respectiv, angesehen, achtbar; **Resp.** = Respect und Respectu; auch = Responsum, Antwort oder Beantwortung.
R. I. = Romanum imperium, l., das römische Reich, oder = Romani imperii, des römischen Reiches; auch = Romanorum imperator, römischer Kaiser.
R. I. P. = Requiesca(n)t in pace, l., er, sie — ruhe oder ruhen in Frieden; **R. I. P. S.** = requiesca(n)t in pace sancta, er, sie ruhe(n) in heiligem Frieden, wonach Unwissende, durch Grabschriften veranlaßt, äußerten: er ist oder sie sind rips.
R. I. S. A. = Romani imperii semper Augustus, l., des römischen Reiches allezeit Mehrer.
R. M. = Regia Majestas, l., königliche Majestät; auch = Reverendum Ministerium, das ehrwürdige Predigtamt.
R. M. C. = Reverendi Ministerii Candidatus, l., des ehrwürdigen oder heiligen Predigtamtes Candidat.
R. N. = royal navy, engl., königliche Seemacht (dem Namen der Seeoffiziere nachgesetzt).
R. P. = Reverendus Pater, l., der ehrwürdige Vater.
Rp. = Res publica, l., das Gemeinwesen der Stadt.
r. r. = reservatis reservandis, l., mit Vorbehalt des Vorzubehaltenden.
R. S. L. O. = recessus scriptus loco oralis, l., Rspr., ein geschriebener Vergleich anstatt des mündlichen.
Rt. Hon. = Right Honorable, engl., Würdetitel, Hochachtbarer.

S. als altrömischer Zahlbuchstabe 70.
S. = Solo, it., Allein, Alleinspiel; auch = Sulfur, l., Schwefel.
S., **Sct.** und **St.** = Sanctus, —a, —um, l., der, die, das Heilige; übrigens bedeutet **S.** auch Signum, l., Zeichen.
s. = sive, seu, l., oder.
s., **sh.** = solidus, shilling, engl., Schilling.
s. = signa oder signetur, l., Akk., bezeichne oder, es werde bezeichnet (auf Arzneiverordnungen).
S. A. = secundum artem, l., Akk., nach der Kunst, kunstmäßig.

Digitized by Google

s. a. = sine acido, l., ohne Säure.
sacch. = saccharum, l., Zucker.
S. A. E. = Son Altesse Eminentissime, fr., Se. oder Ihre Durchlaucht.
salv. cur. = salvis curialibus, l., der Förmlichkeiten unbeschadet.
salv. rat., ſ. **s. r.**
salv. rem. = salva remissione, l., mit Vorbehalt der Zurücksendung.
salv. tit. = salvo titulo oder salvis titulis, l., des Titels oder der Titel unbeschadet.
S. A. R. = Son Altesse Royale, fr., Se. oder Ihre königliche Hoheit.
S. A. S. = Son Altesse Serenissime, fr., Se. oder Ihre fürstliche und herzogliche Durchlaucht.
s. a. s. oder **sa. srum.** = summa summarum, l., der Gesammtbetrag oder im Gesammtbetrage.
S. C. in der Studentensprache = Seniorum Conventus, l., Convent der Senioren der auf den deutschen Hochschulen bestehenden Landsmannschaften.
sc. und **scil.** = scilicet, l., nämlich.
sc. und **sculps.** = sculpsit, l., er hat's gestochen (auf Kupferstichen).
scat. = scatula, l., Mk., Schachtel.
scil. = scilicet, l., nämlich.
S. C. M. = Sacra Caesarea Majestas, l., heilige kaiserliche Majestät.
scr. = scripsi und scripsit, l., ich habe es oder er hat es geschrieben; auch = scrupulus, l., Mk., ein Scrupel.
Sct. = Sanctus, —a, —um.
sculp. = sculpsit, ſ. **s. c.**
S. D. G. = Soli Deo Gloria, l., Gott allein die Ehre.
Se, Schdk., = **Selen.**
S. E. = Son Eminence, fr., eig. Se. Vorlaucht, oder = Son Excellence, l., eig. Se. Vortrefflichkeit.
s. e. c. = salvo errore calculi, l., unbeschadet oder mit Vorbehalt jedes Rechnungfehlers.
Sect. = Sectio, l., der Abschnitt.
sem. = semen, l., Same.
sen. = senior, l., der Aeltere.
Sept. = Septimius (römischer Vorname); auch = **September.**
sequ. = sequens, l., der Folgende.
sf. = sforzando, it., Tk., verstärkt.
s. h. = salvo honore, l., unbeschadet der Ehre, mit Erlaubniß zu sagen oder zu vermelden.
Sh. = Shilling.
Si., Schdk., = Silicium, Kieselsäure.
sign. = signatum oder **signirt**, bezeichnet; auch = signetur, l., es werde bezeichnet oder überschrieben.
Sing. = Singularis (Numerus), l., Einzahl.
S. J. = Societas Jesu, l., die Gesellschaft Jesu (Jesuiten), oder = Societatis Jesu, von jener Gesellschaft.
s. l. = suo loco, l., seines Ortes oder an seinem Orte.
Sld. = Saldo, it., Ueberschuß, Guthaben.
s. l. e. a. = sine loco et anno, l., ohne Ort (Druck- oder Schreibort) und Jahr.
S. M. = Sa Majesté, fr., Se., oder Ihre Majestät; auch = salvo meliore, l., unbeschadet des Besseren, unmaßgeblich, unvorgreiflich.
S. M. I. (oder **R.**) = Sa Majesté Impériale oder Royale, fr., Se. kaiserliche (königliche) Majestät.
Sn, Schdk., = Stannum, l., Zinn.
S. O. = Summa observantia, l., in Briefen, mit vollster Hochachtung, oder = Servus observantissimus, ergebenster Diener.
solv. = solve und solvatur, l., Mk., löse auf oder es werde aufgelöst.
Sp. = Spiritus, l., Geist; **Sp. S.** = Spiritus sanctus, der heilige Geist.
S. P. Q. R. = Senatus populusque romanus, l., der römische Rath und das Volk.
s. p. t., ſ. **sub pet. rem.**
sq., ſ. **sequ.**
s. q. = sufficiens quantitas, l., hinreichende Menge.
sqq. = sequentes, l., Mz., die Folgenden.
Sr, Schdk., = **Strontium.**
s. r. oder **salv. rat.** oder **ratif(ic).** = salva ratificatione, l., mit Vorbehalt der (höheren) Genehmigung oder Bestätigung; auch = salva remissione, ſ. **salv. rem.**
S. R. = Senatus romanus, l., der römische Staatsrath; auch = sub rubrica, l., unter der Rubrik oder Aufschrift.
S. R. E. = Sacra oder Sancta Romana Ecclesia, l., die heilige römische Kirche, oder = Sanctae Romanae Ecclesiae, der heiligen römischen Kirche.
S. R. I. = Sacrum Romanum Imperium, l., das heilige römische Reich, od. = Sacri Romani Imperii, des heiligen römischen Reiches.
SS. = Sacro-sanctus oder Sacrosancta und Sacro-sanctum, l., der, die, das Hochheilige; auch = Scriptores, Mz., Schriftsteller.
S. S. = Sacra Scriptura, l., die heilige Schrift; auch = Sa Sainteté, fr., Seine Heiligkeit.

Digitized by Google

Ss. = Semis, l., halb oder ½.
S. Scr. = Sacra Scriptura, l., die heilige Schrift.
s. s. n. = signa suo nomine, l., bezeichne es mit dem gehörigen Namen.
s. st. = sine stipitibus, l., Kk., ohne Stiele.
Ss. Th. D. = Sacro-sanctae Theologiae Doctor, l., der heiligen Gottesgelehrtheit Doctor.
s. t. = salvo titulo, l., des Titels unbeschadet.
Stann. = Stannum, l., Zinn.
St. = Sanctus, —a, —um.
St. Ap. = Sanctus Apostolus, l., der heilige Lehrbote.
Sterl. = **Sterling.**
st. n. = styli novi, l., neuen Styles.
S. T. P. = Sanctae Theologiae Professor, l., der heiligen Gottesgelehrtheit Professor.
st. v. = styli veteris, l., alten Styles.
Subj. = Subjectum und Subjunctivus, s. das Wörterbuch.
sub pet. rem. = sub petitione remissionis, l., unter oder mit Forderung des Rücksendens oder der Rücksendung.
Subst. und **Substant.** = Substantivum, l., ein Hauptwort.
Succ. = Succus, l., Saft.
Succin. = Succinum, l., Bernstein.
sup. = supra, l., oben.
Superl. = Superlativus, l., höchster Grad.
s. v. = salva venia, l., mit Erlaubniß, oder = salvo voto, l., mit Vorbehalt der Stimme.

T. = Titus, altrömischer Name.
T. als altrömischer Zahlbuchstabe 160.
T. statt Tomus, Tenor, Titulo, Tutti, s. das Wörterbuch.
t. a. oder **t. aa.** = testantibus actis, l., Rspr., nach Aussage der Verhandlungen, wie die Urkunden bezeugen.
Ta, Schdt., = **Tantal.**
t. aa., s. **t. a.**
Tab. = Tabula, l., Tafel.
Tac. = Tacitus, altrömischer Name.
Te, Schdt., = **Tellur.**
Ten. = Tenor und Tenor, s. das Wörterbuch.
Ter. = Terentius, altrömischer Name.
Test. = Testamentum, l., Bund, Vermächtniß, und = testis, Zeuge.
T. F. = travail forcé, fr., Zwangsarbeit, Buchstaben, die den Verbrechern auf die Schulter gebrannt werden.
Th, Schdt., = **Thorium.**
Ti, Schdt., = **Titan.**
Tib. = Tiberius, altrömischer Name.
Tit. = Titulo, l., unter dem Titel.
tit. deb. = titulo debito, l., mit gebührendem Titel.
Tom. = Tomus, l., Band (eines Werkes).
Tot. Tit, s. **T. T.**
t. pl. = titulo pleno, l., mit vollem Titel.
T. T. oder **Tot. Tit.** = toto titulo, l., mit ganzem oder vollem Titel.
Tta. = **Tratta**, it., Bezieh(ung)wechsel.
Tull. = Tullius, altrömischer Vorname.

U. Schdt., = **Uran.**
U. I. O. G. D. = Ut in omnibus glorificetur Deus! l., auf daß (damit) Gott in Allem verherrlicht (gepriesen) werde.
Ulp. = Ulpius und Ulpianus, altrömische Vornamen.
ult. = ultimo, l., am letzten (Monatstage).
unc. = uncia oder unciae, —as, l., Kk., Unze(n).
ung. und **ungu.** = unguentum, l., Salbe.
u. s. und **uts.** = ut supra, l., wie oben, s. **a. u. s.**
U. S. = United States, engl., Mz., die Vereinigten Staaten (Amerika's).
Us. = Uso, it., Kfspr., Wechselfrist, Gebrauchzeit.
uts, s. **u. s.**

V. = vide, l., siehe; auch = versus, Vers, und = verte oder volti, wend' um.
V. A. E. oder **R.** = Votre Altesse Electorale oder Royale, fr., Euere oder Ihre kurfürstliche (königliche) Hoheit.
v. c. = verbi causa, l., zum Beispiel; auch = vigore commissionis, l., kraft Auftrages.
V. C. = Vostro Conto, it., Kfspr., Ihre Rechnung.
v. cl. = vir clarissimus, l., der sehr berühmte Mann.
v. D = volente Deo, l., wenn Gott will, mit Gottes Willen.
v. D. M. = verbi divini minister, l., Diener des göttlichen Wortes.
V. D. M. I. AE. = Verbum Dei manet in aeternum, l., das Wort des Herrn bleibet in Ewigkeit.
Vert. = vertatur, l., umgewendet.
Vesp. = Vespasianus, altrömischer (Kaiser-)Name.
Vet. = vetus, l., alt; **vet. Test.** = veteris testamenti, alten Bundes.
v. gr. = verbi gratia, l., zum Beispiel.
vid. = vide und videatur, l., siehe oder man sehe.

Digitized by Google

vig. comm. oder **commiss.** = vigore commissionis, l., kraft Auftrages.
vin. = vinum, l., Wein.
Virg. = Virgilius, altrömischer (Dichter-) Name.
viz. = videlicet, l., nämlich.
v. n. = vicario nomine, l., als Stellvertreter.
Vol. = volumen, l., Band, Rolle.
v. s. = volti subito, it., Tk., wende schnell um (auf Notenblättern).
vt. = vidit, l., er hat's gesehen oder durchgesehen.
v. T. = vetus Testamentum, l., altes Testament, Schriften des alten Bundes.
v. v. = vice versa, l., umgekehrt, im Gegentheile oder Wechselfalle.

W, Schdk., = **Wolfram.**

Xr. = **Kreuzer.**

Y, Schdk., = **Yttrium.**

Zn, Schdk., = **Zink.**
Zr, Schdk., = **Zirkonium.**

Die ältern bildlichen

Bezeichnungen für chemische und Arzneistoffe.

Metalle.

☉, Gold,
☽, Silber,
☿, Quecksilber,
♀, Kupfer,
♂, Eisen,
♃, Zinn,
♄, Blei,
♁, Wolfram,

Elemente.

△, Feuer,
⊿, Luft,
▽, Wasser,
⊽, Erde.

Stoffe.

♀, Schwefel,
✠, Säure,
⊖, Salz,
⦶, Salpeter,
⊕ Vitriol,
⊖ *, Salmiak,
♁, Zinnober,
⌒, Spiritus,
♁, Destillation,
⌓, Sublimation,
⌣, Präcipitation,
♆, Kalk,
☍, Oel,
∴, Sand,
♁, Pulver.

Digitized by Google

Die Bezeichnungen der Apothekergewichte.

℔ Pfund = 12 Unzen,
℥ Unze (2 Loth) = 8 Drachmen.
ʒ Drachme (Quentchen) = 3 Skrupel.
℈ Skrupel = 20 Gran.
Gr. Gran.

Die einzelnen Gewichtstheile bezeichnet man durch römische Zahlen mit Puncten also ℥iii = 3 Unzen, $^1/_2$ aber durch ß, also ʒiß = $1^1/_2$ Drachme.

„Errores pauci fuerint si forte libello, —
errores paucos tollat amica manus!"

Fuldae. **Petri.**

Digitized by Google

Druck von Alexander Wiede in Leipzig.

Digitized by Google

This book should be returned to the Library on or before the last date stamped below.

A fine of five cents a day is incurred by retaining it beyond the specified time.

Please return promptly.

Digitized by Google

Widener Library
3 2044 098 905 276

Digitized by Google